GRUNDRISZ

ZUR

GESCHICHTE DER DEUTSCHEN DICHTUNG

AUS DEN QUELLEN

VON

KARL GOEDEKE

Zweite ganz neu bearbeitete Auflage

Nach dem Tode des Verfassers in Verbindung mit Fachgelehrten

fortgeführt von

EDMUND GOETZE

NEUNTER BAND

Vom Weltfrieden bis zur französischen Revolution 1830

Achtes Buch Zweite Abteilung

Bearbeitet von Alfred Rosenbaum

Multum adhuc restat operis,
multumque restabit;



nec ulli præcludetur occasio
aliquid adhuc adjiciendi.
SENECA, Epp. 64.

DRESDEN
VERLAG VON L. EHLERMANN
MCMX

Inhaltsübersicht.

Achtes Buch.

2. Abteilung.

Vom Weltfrieden bis zur französischen Revolution 1830.

Dichtung der allgemeinen Bildung.

Zweites Kapitel.

Achtes Buch.

Zweites Kapitel.

§ 331.

Neben den bisher genannten Dichtern und Schriftstellern, die durch eigene selbständige Leistungen und vom historischen oder ästhetischen Standpunkte während des gegenwärtigen Zeitabschnittes als Träger der Literatur gelten können, zum Teil auch eine bleibende und fortwährende Bedeutung haben, entwickelte eine unabsehbare Reihe von Dichtern und Schriftstellern in allen Teilen Deutschlands eine so überaus umfangreiche Betriebsamkeit auf allen Gebieten der Literatur, in Journalen, Taschenbüchern, Übersetzungen und eigenen Arbeiten, teils sich auf besondere Zweige beschränkend, auf den Roman (§ 332), die Epopöe (§ 333), das Drama (§ 334), teils nur lokale Wirksamkeit übend (§ 335 f.), daß die erdrückende Masse des Stoffes bisher von jeder eingehenden Bearbeitung dieses Zeitraumes, der sog. Restaurationsperiode, zurückgeschreckt hat. Auch hier darf man nichts als die Grundzüge dieser Literatur erwarten. Vorausgestellt werden, nach den verschiedenen Ländern oder Hauptstädten, die Schriftsteller, die den eigentlichen Mittelpunkt des literarischen Verkehrs in ihren Wohnorten bildeten und durch die von ihnen geleiteten belletristischen Zeitschriften und Taschenbücher gleichgesinnte Mitarbeiter um sich versammelten und im Verein mit ihnen eine beschränktere oder umfassendere Wirkung in Deutschland übten. Bei aller Verschiedenartigkeit im besonderen waren Zeitschriften und Taschenbücher untereinander in der Haltung ziemlich gleich; jene brachten Erzählungen von der bloßen Skizze bis zum umfangreichen Roman, Gedichte aller Art, zuweilen dramatische Szenen oder kleine Schauspiele, dann eine bunte Musterkarte von Notizen, Anekdoten, Einfällen, Bausteinen, Denksprüchen, unter den Namen Buntes, Mosaik, Lesefrüchte usw. und schlossen mit Korrespondenznachrichten, die in der Regel nichts anderes als das Theater behandelten, meistens nur die Schauspieler und Schauspielerinnen besprachen; manche dieser Journale fügten literarische Beilagen hinzu, Literatur- und Kunstblätter, Bemerker, Wegweiser usw., in denen neue belletristische Bücher besprochen wurden, wie es dem Beurteiler gerade behagte. Von einer eigentlichen Kritik nach festen Grundsätzen war kaum anderswo als in dem Menzelschen Literaturblatte die Rede. Die Zeitschriften wurden durch die überaus zahlreichen Lesezirkel, die Taschenbücher als Weihnachtsgeschenke und durch die Leihbibliotheken verbreitet und erregten damals, wo die politischen Zeitungen noch überaus sparsam waren (außer der Allgemeinen Zeitung und dem Hamburger Correspondenten gab es fast nur Lokalblätter), die größte Teilnahme der Leser, das Morgenblatt durch eine gewisse vornehme Haltung in beschränkteren, die Abendzeitung durch ihre großen Romane in den weitesten Kreisen, die für allgemeine Interessen kaum noch Empfänglichkeit hatten. Daß die Journale nicht besser waren als ihre Zeit, war selbstverständlich; auf ihnen lastete der schwere Druck der Zensur, mit der sich die Herausgeber, zu einer regelmäßigen Lieferung ihrer Blätter gegen ihre Abnehmer verpflichtet, nicht gern in Zwistigkeiten einließen, da sie ohnehin immer die Unterliegenden sein mußten; sie schieden deshalb von selbst alles aus, was einen energischen Charakter trug und duldeten kaum kleine Sticheleien, da schon solche oft die verdrießlichsten Folgen hatten. Aber wie niederdrückend und flach die in der Journalistik dieser Zeit auftretende Literatur auch sein, wie wenig sie nach-

gewirkt haben mag, so ist doch nicht zu übersehen, daß sie bei dem Mangel alles öffentlichen Lebens das Bild der Zeit darbietet und als solches Beachtung verdient. Die eingehende Geschichte der einzelnen größeren Journale Wiens, Prags, Stuttgarts, Hamburgs, Berlins, Breslaus, Dresdens, Leipzigs und Weimars und die Schilderung der Tätigkeit ihrer Redakteure und Mitarbeiter außerhalb dieser Blätter und Almanache würde sehr lehrreich sein. Was bisher dafür geschehen ist, läßt sich aus der Einleitung zum § 314 = Band VIII. S. 5 f. überblicken, wenn man etwa noch d'Ester's ‚Zeitungswesen in Westfalen' (Münster 1907) und Müllers ‚Geschichte der Breslauer Zeitungen' (Breslau 1907) hinzufügt. In das innere Getriebe des ‚Morgenblattes' gewähren unter anderm Geigers ‚Therese Huber' und der Briefwechsel Theresens mit Karoline Pichler, in das des ‚Gesellschafters' die ‚Erlebnisse' von Gubitz einigermaßen einen Einblick. Selbst der kleine bei Hell erwähnte Aufsatz der ‚Grenzboten', wie oberflächlich er auch ist, erregt das Interesse des Literarhistorikers, der die Zeitschriften nur unter erschwerenden Umständen studieren kann. Wenn außer den von Goedeke ganz durchgearbeiteten drei Journalen: dem Morgenblatte, der Abendzeitung und dem Gesellschafter, noch eine Reihe anderer, wenn auch nicht immer in vollständigen Folgen ausgenützt und namentlich die Taschenbücher in größerem Maße herangezogen werden konnten, so dankt dies der Bearbeiter dem Entgegenkommen zahlreicher deutscher und österreichischer Bibliotheken, nicht zum wenigsten jedoch der ihm stets offenen Privatbibliothek August Sauers in Prag und zwei Helfern beim Aufspüren verschollener und versteckter Werke: dem Auskunftsbüreau der deutschen Bibliotheken in Berlin und dem Bibliothekar Moriz Grolig in Wien.

Trotz der Erweiterung der Paragraphen 314 und 315, der Grundlage des vorliegenden, wurde von einer Aufnahme neuer Autoren abgesehen; mehrere sind bereits früher behandelt worden, andere finden in späteren Abschnitten ihren Platz. Beibehalten ist auch die Anordnung nach Landschaften und lokalen Zentren, und die Einstellung der Schriftsteller innerhalb der einzelnen Gruppen nach den Geburtsdaten.

Heinrich Zschokke sieh § 332.

1. **Josef Schreyvogel** (Schreivogel. Decknamen: **Thomas West, Karl August West, C. A. West,** außerdem eine Reihe anderer, die er im ‚Sonntagsblatte' verwendete), geboren am 27. März 1768 in Wien als der Sohn eines wohlhabenden Holzhändlers Gottfried Schr. († 1784) und dessen Gattin Maria Anna, geb. Bayer; er besuchte 1779/83 das Piaristengymnasium in der Josephstadt und hierauf die Universität. Früh wandte er sich der Literatur zu und war als Journalist im Sinne der Aufklärung lebhaft tätig. Im Herbste 1794 zog er, um sich weiter auszubilden, nach Jena. Friedrich Schulz, Schiller, Bertuch, Schütz und Wieland, an welch letzteren er durch Alxinger empfohlen war, kamen ihm wohlwollend entgegen. Auch zu Herder ergaben sich Beziehungen. Mit Goethe, der seiner in einem Briefe unfreundlich gedenkt, muß er, aus noch nicht aufgeklärten Gründen, schlecht gestanden haben. Er beteiligte sich an der Allgemeinen Literaturzeitung und lieferte zu Schillers Thalia und Wielands Merkur poetische Beiträge. Eine ihm angetragene außerordentliche Professur an der Universität Jena schlug er aus, ebenso einen Ruf nach Mitau, und kehrte im Herbst 1796 in seine Heimatstadt zurück. Hier beschäftigten ihn mancherlei journalistische Pläne: so der einer moralischen Wochenschrift, den er erst später verwirklichte. Seinem Entwurfe einer Wiener Hof- und Staatszeitung, die er an die Stelle der Wiener Zeitung setzen wollte, versagte die Behörde ihre Genehmigung. Seit 1802 war er öffentlicher Gesellschafter an dem von ihm und Hohler gegründeten Kunst- und Industriekomptoir. Vorübergehend hatte er (1802/4) das Amt eines Hoftheatersekretärs inne. Der Zusammenbruch jenes Unternehmens stürzte ihn 1813 in Geistesverwirrung, er genas jedoch in einer Heilanstalt nach wenigen Wochen. Mitten in geschäftlichen Sorgen schuf er sein bestes Werk, das Sonntagsblatt, und schrieb es zwei Jahre (1807/8) hindurch fast ganz allein; eine Fundgrube für die Kultur- und Theatergeschichte des damaligen Wien, voll heftiger Gegnerschaft gegen die Romantiker, deren Verdienste Schr. später besser würdigen lernte; eines der wenigen wichtigen österreichischen Journale jener Zeit, nicht ohne Einfluß auf den jungen Grillparzer.

Der Sorge um die Existenz enthob den sich nach dem Geschäfts-Unglücke Erhebenden eine Anstellung am Hofburgtheater (1814). In der untergeordneten Stellung eines Sekretärs ward er bald die Seele und der geistige Leiter dieses Institutes und brachte es in rastloser Tätigkeit zu hoher Blüte. Im Mai 1832 wurde er von dem Oberintendanten Grafen Czernin, dem er seines Wertes sich bewußt schroff entgegengetreten war, in härtester Form seines Amtes enthoben; am 28. Juli 1832 raffte den alternden Mann, der sich noch mit allerhand literarischen Plänen trug, die Cholera hinweg. Auf dem Währinger Friedhof wurde er beerdigt. Grillparzer widmete ihm die bedeutungsvolle Grabschrift.

Schreyvogel war ein hervorragender Kritiker; ausgerüstet mit einem durchdringenden scharfen Verstande und gediegenen Kenntnissen; der Formen der Ironie und der Satire in seltenem Maße mächtig, die er ausglich durch sittliche Strenge; ein klarer, kräftiger Stilist; minder bedeutend als Dichter, für den es ihm an innerlich quellender Wärme und ursprünglicher, gestaltender Phantasie gebrach; der kühl berechnende Kunstverstand waltet vor, selbst in seiner anmutigen Novelle, die Heyse dem Novellenschatz einverleibt hat. Der deutschen Bühne schenkte er durch seine trefflichen Bearbeitungen nach dem Spanischen manch zugkräftiges Stück, namentlich die köstliche, noch heute wirksame ‚Donna Diana'. Durch seine Einrichtungen von Dramen Shakespeares, Schillers, Goethes und Kleists bot er den Wienern erst annähernd die echten Werke. Sein Einfluß auf österreichische Dichter, vornehmlich auf Grillparzer, den er als kundiger Rater und väterlicher Freund auf den ersten Wegen leitete, ist unvergessen. War auch sein Wert im Kreise der Kenner nie verkannt worden, so hat sich ihm doch erst in neuerer Zeit die Literaturforschung lebhafter wieder zugewandt. Die jüngst veröffentlichten Tagebücher gewähren in ihrer knappen Kürze belehrenden Einblick in das innere Leben des herben, mit sich selbst ringenden, unablässig an sich arbeitenden Mannes, der keinen ärgern Feind hatte als seinen Jähzorn. — Eine kritische Ausgabe der Werke hat der Wiener Literarische Verein in sein weitgespanntes Programm aufgenommen, und es ist nur zu wünschen, daß der Plan verwirklicht werde.

A. Quellen zur Lebensgeschichte. Biographien. Charakteristiken. Literarhistorisches.

Auf die Grillparzer-Literatur § 323, 1 = Band VIII. S. 326 f. sei hier im allgemeinen hingewiesen. Nur einzelnes daraus wird im folgenden aufgeführt.

a. Tagebücher 1810/23 (1903): C. Nr. 59) = **T.**

b. Alxingers Empfehlungsbrief für Schr. an Wieland 1794 Sept. 28: Wiener SB. Phil.-hist. Cl. Bd. 140 (S.-Abdr.) S. 76. Original: Kgl. Bibl. Dresden. Vgl. auch Grillparzer-Jb. 8, 308[1].

c. Frdr. Schulz an Schiller, Weimar 1794 Nov. 2: Urlichs, Briefe an Schiller. 1877. S. 197 f. Vgl. C. Nr. 6).

d. J. B. Alxinger an Schiller, Wien 1796 März 17: Briefw. zw. Schiller und Cotta. 1876 S. 165. Schr. war Überbringer dieses Briefes.

e. Böttiger an Frdr. Schulz 1796 Okt. 30: C. Nr. 7).

f. Meusel 7 (1798), S. 314. 20 (1825), S. 285 f. Dürftig.

g. Neues Kunst- und Industriecomptoir in Wien. (Auszug eines Briefes). Wien, den 12. Mai 1802: Der Neue Teutsche Merkur. 5. Stück. May 1802. S. 69/75. Vgl. auch J. W. Fischer, Reisen durch Oesterreich usw. Wien 1803; Oesterr. Zschr. f. Gesch.- u. Staatskunde 1835, Nr. 34. 1836, Nr. 28, S. 111.

h. Böttiger an Göschen, Weimar 1802 Juni 28: Planer-Reißmann, J. G. Seume. Leipzig 1898. S. 364.

i. Der Freimüthige 1804. Nr. 39.

j. [Ayrenhoff] Schreiben an Hrn. Thom. West. 1808: C. Nr. 12) 75c.

k. (?) Carl Bertuch, Bemerkungen auf einer Reise aus Thüringen nach Wien im Winter 1805/6. Weimar 1808.

l. K. A. Böttigers Aufzeichnungen über Schr. (1811): Grillparzer-Jahrb. 13 (1903), S. 132. 145 f.

m. Wiener Zeitung vom September 1813 (Kuratelverhängung).

n. Zeitung für die elegante Welt 1818 Nr. 28 Korrespondenz aus Wien. Vgl. Nr. 83. Sp. 662 f. — n[1]. Zeitschwingen vor dem 5. Juni 1818.

o. [Müllners Epigramm auf Schr.] Onomatogryphen. 2: Morgenblatt 1818. Nr. 178 (27. Juli). S. 711.

p. Aug. Klingemann, Kunst und Natur. Blätter aus meinem Reisetagebuche. 1. Bd. Braunschweig 1819. S. 256; 2. Bd. Neue Auflage 1823. S. 122 f. (31. Aug. 1819). 161. 240.

q. Korrespondenz-Nachrichten. Wien, den 12. Mai: Morgenblatt 1820. Nr. 143 (15. Juni). S. 576. Gehässige Ausfälle eines Anonymus auf Schr. und die Burgtheaterleitung, angeknüpft an den Durchfall von Müllners Albaneserin. Therese Huber, die Redaktrice des Morgenblatts, zweifelt nicht, daß Müllner selbst der Artikelvf. war. Vgl. Nr. r. — Schr.s Erklärung usw.: C. Nr. 32) 2. 3.

r. Ther. Huber an Karol. Pichler 1820 Sept. 19: Grillparzer-Jb. 17 (1907), S. 214 f. Vgl. Nr. q.

s. Aus Bauernfelds Tagebüchern, Mai 1823; Nov. 1826; Sept. 1830; 30. Mai, 29. Juli u. 4. Aug. 1832: Grillparzer-Jb. 5 (1894), S. 12. 37. 52. 61. 62. Vgl. 167. — Bernh. Stern, Bauernfeld. Ein Dichterporträt. Leipzig 1890. S. 40/47 (B.s Mitteilungen über Schr. an St.). — Nr. t. ff. aδ.

s[1]. F. Raßmann, Pantheon. Helmstedt 1823. S. 302 f.

s[2]. Mailáth, Leben der Sophie Müller. Wien, 1832. S. 43 f. 46. 49. 50. 52. 55/7. 77. 147. 160. 178. Tagebuch Sophies 1825.

t. Bauernfeld, An Schreyvogel, genannt West ‚Schönem ist Dein Leben geweiht, und des Schönen Erkenntniß': Wiener Zeitschrift 1830. Nr. 106 (4. Sept.). S. 853. Dazu Nr. s. 1894, S. 52. — Clara Schreiber, Erinnerungen an Bauernfeld: N. Freie Presse. Wien 1894. Nr. 10742/4.

u. Allgem. Liter.-Ztg. Halle 1830. Nr. 97. Sp. 132 eine wegwerfende Äußerung über Schr.s Übersetzungen.

v. Wolfg. Menzel, Reise nach Oesterreich im Sommer 1831. Stuttgart und Tübingen 1832. S. 267.

w. Julie Gley (nachmals Rettich) an Tieck, (1832) Mai 31: Briefe an Tieck. Breslau 1864. S. 133 f. Vgl. 132. Über Schr.s Absetzung.

x. Dem Andenken Schr.s (West): Grillparzers Werke (Sauer) [4]14, S. 175/80 (1832); [5]18, S. 125/30. — Selbstbiographie: [4]15, S. 59 f.; [5]19, 64; v. Biedermann, Goethes Gespräche 1 (1889), S. 180 f. — Gr.s Tagebücher. Stuttgart u. Berlin (1903).

y. Abend-Zeitung 1832. Nr. 208. — z. Der Komet 1832. Nr. 126. — aa. W. A[lexis]: Der Freimüthige 1832. Nr. 164 (18. Aug.). S. 653 f.

bb. W. Alexis, Wiener Bilder. Leipzig 1833. 22. Capitel. S. 211 f. Vgl. N. Freie Presse. Wien 1907. Nr. 15421.

cc. Neuestes Convers.-Lexicon. Wien, Ludwig. 1833. 16, S. 298 unbedeutende Notiz.

dd. N. Nekrolog der Deutschen. 10. Jg. 1834 [lies: 1832]. 2. Theil. Ilmenau 1834. S. 572/5.

ee. Zedlitz, J. Schreyvogel: Oesterr. Zschr. f. Gesch.- u. Staatskunde. Wien 1835. Nr. 34 (29. April). S. 133/6. Wiederholt: Nr. aζ. Kuh, S. 272/86.

Vgl. Costenoble, Aus dem Burgtheater 2 (1889), S. 224 (17. Apr. 1835). Die Zensur wollte den Aufsatz streichen. Graf Kolowrat setzte den unverkürzten Abdruck durch.

ff. Bauernfeld, Die schöne Literatur in Oesterreich: Oesterr. Zschr. f. Gesch.- u. Staatskunde. Wien 1835. Nr. 76 f. (23. 26. Sept.). S. 302 f. 305. Der ganze Aufsatz erschien auch in einem Sonder-Abdr. Wien 1835. — Vgl. Nr. s.

ff[1]. H. Laube, Moderne Charakteristiken. Mannheim 1835. 1, S. 317 f.

gg. (Ado. Glaßbrenner) Bilder und Träume aus Wien. Leipzig 1836. 1, 164. Erwähnt ein Gerücht, daß Schr. Anteil an Deinhardsteins früheren Produkten, namentlich am ‚Hans Sachs' habe. Vgl. dagegen Costenoble 2, 321.

hh. (Gräffer-Czikann) Oesterr. National-Encyklopädie 4 (1836), S. 595 f.

ii. A. G. Schmidt, Gallerie deutscher pseudonymer Schriftsteller. Grimma 1840. S. 215 f.

jj. Wolffs Encyclopädie. Leipzig 1842. 7, 35 († 1833! Das ‚Sonntagsblatt' wird gar nicht erwähnt).

kk. Franz Gräffer: α. Zur Karakteristik österreichischer Schriftsteller. 3. Schreyvogel: Frankls Sonntagsblätter 1843. Nr. 2 (8. Jän.). S. 32. — β. Ein Souper [mit Schr. u. a., nach der ersten Aufführung der ‚Ahnfrau' 1816]: Wiener Zschr. 1843. Nr. 187 (19. Sept.). S. 1492 f.

α = Gräffers Kleine Wiener Memoiren 2 (1845), S. 85 f.; β = ebd. S. 128/33.

ll. Karoline Pichler, Denkwürdigkeiten aus meinem Leben. Wien 1844. Bd. 3. S. 105 f.

mm. [Frdr. Ant. Frh. v. Schönholz] Traditionen zur Charakteristik Oesterreichs . . Leipzig 1844. 2, 301/4. 308/10. Aus eigenen Erinnerungen.

nn. [Grillparzers Grabschrift für Schr.]: Der Sammler 1845. Nr. 99 (23. Juni). S. 394f. St.; Österr. Blätter f. Lit., Kunst u. Gesch. 1847. Nr. 40. S. 160; Gr.s Werke[5] 3, 73 f. Vgl. schon Oesterr. Zuschauer 1837. S. 1298 aus Oest. Zschr. f. Gesch. u. Staatskunde.

oo. (Augsb.) Allg. Zeitg. 1845. Beilage Nr. 218. Nekrolog Czernins. Gegen eine Bemerkung darin richtet sich ein Wiener Bericht über Schr.s Pensionierung in den Grenzboten 1845. 3, 478 ff.

pp. Allgemeines Theater-Lexikon. Neue Ausgabe. 6 (1846), S. 293 f. Dg.

qq. Realis [Dützele], Curiositäten- und Memorabilien-Lexikon von Wien. Hg. von A. Köhler. Wien 1846. 2, 322.

rr. Heinr. Laube, Ein Besuch bei L. Tieck: Illustriertes Familienbuch hg. vom österr. Lloyd. Wien. Bd. 3 (1853), S. 17 = Theaterkritiken und dramaturgische Aufsätze von H. Laube. Gesammelt . . von A. v. Weilen (Schriften der Gesellsch. f. Theatergesch. Bd. 8). Berlin 1906. 2, 332.

ss. Aus Weimars Glanzzeit . . . Hg. von A. Diezmann. Leipzig 1855. S. 38.

tt. Heinrich Schmidt, Erinnerungen eines weimarischen Veteranen. Leipzig 1856. S. 217/223. Gespräch mit Schr. in Baden.

uu. Ueber Schreyvogel: Monatschrift für Theater und Musik. Wien 1857. S. 112.

uu'. Wiener Zeitung Abendblatt 1857 Nr. 24.

vv. Castelli, Memoiren 3 (1861), S. 232/4.

ww. Wilh. Chezy, Erinnerungen 2 (1863), S. 17 f. 87. Daraus: Das Vaterland. Wien 1864. Nr. 5 Feuilleton.

xx. Ferd. Ritter v. Seyfried, Rückschau in das Theaterleben Wiens seit den letzten 50 Jahren. Wien 1864. S. 258.

yy. Heinrich Anschütz. Erinnerungen aus dessen Leben und Wirken. Wien, 1866. S. 203 f. 205. 207. 230/3. 240. 242. 244/7. 254 f. 257 f. 259. 262. 339 f. 354 f. 357. 369. 379/82 (Schr.s Entlassung). — Neudruck: Reclams Univers.-Bibl. Nr. 4108/10. Leipzig (1900). 343 S. 16.

Vgl. Emil Kuh, Laube und das Burgtheater: Die Presse. Wien 1864. Nr. 272.

zz. P. D. A. Atterbom, Aufzeichnungen. Berlin 1867. S. 255 f.

aα. Ein Dramaturg von ehemals: Concordia-Kalender f. d. J. 1869. 2. Jahrg. Wien, Fromme. S. 229.

aβ. Heinrich Laube, Das Burgtheater. Leipzig 1868. S. 88. 96/127; Ausgewählte Werke (Houben) 4, 143 59. 173 f. Vgl. auch 10, 307 (Register).

aγ. Schreyvogel: ‚Debatte' Wien 1868. Nr. 24. Feuilleton.

aδ. Bauernfeld, Aus Alt- und Neuwien: Neue Freie Presse. Wien 1869. Nr. 1705. — Vgl. Nr. s.

aε. Kehrein, Lexikon 2 (1871), S. 128. Dürftig.

aζ. Emil Kuh, Zwei Dichter Oesterreichs. Pest 1872. S. 36/41. 109/11. Vgl. ee.

aη. Foglar, Grillparzers Ansichten über Literatur usw. Wien 1872. S. 44 f. = Grillparzers Gespräche hg. von Aug. Sauer. 3 (1906), S. 370 f.

aϑ. Wurzbach 31 (1876), S. 292/8 ‚Schreivogel'.

aι. Deutsche Rundschau 6 (1876), S. 477. 57 (1888), S. 497 f.

aϰ. Edu. Wlassack, Chronik des k. k. Hof-Burgtheaters. Wien 1876. S. 132/88.

aϰ'. F. Laban, H. J. Collin. Wien 1879. S. 156.

aλ. Wiener Abendpost 1879. Nr. 52/55 (4./8. März) = Ant. E. Schönbach, Gesammelte Aufsätze zur neueren Litteratur in Deutschland, Österreich, Amerika. Graz 1900. S. 107/37. Eine im Kern grundlegende zusammenfassende Abhandlung über Schr.

aμ. Carl Glossy, J. Schr. und der Dichter der Ahnfrau: Neue Freie Presse 1885. Nr. 7535.

aν. J. Minor: Die österr.-ungar. Monarchie Bd. 2, S. 155 und die bibliogr. Ergänzung dazu: Zschr. f. d. österr. Gymn. 37 (1886), S. 576 f.

aξ. Das Wiener Burgtheater und das deutsche Drama . . II. Schreyvogel. Deinhardstein. Holbein: Deutsche Dichtung 3 (1888), S. 214 f. 266 f.

aο. C. L. Costenoble, Aus dem Burgtheater 1818/37. Wien 1889. 2, 353 (Register).

aο¹. Reich. 1889: C. Nr. 12) k.

aο². Stern, Bauernfeld. 1890: Nr. s.

aπ. Grillparzer-Jahrb. 2 (1892), S. 266.

aρ. A. Fäulhammer, Politische Meinungen und Stimmungen in Wien in den Jahren 1793 und 1794. S.-Abdr. aus dem Programm des k. k. Staatsgymn. in Salzburg f. d. Schj. 1892/3. Salzburg 1893, Herm. Körber. 32 S. gr. 8. Darin auch über C. Nr. 2) und 3).

aσ. Art. Farinelli, Grillparzer und Lope de Vega. Berlin 1894. S. 35/40.

aτ. Edu. Fehre, Leben und Schriften des Kurländers F. L. Lindner: Baltische Monatsschr. Bd. 42 (1895), S. 543. Vgl. C. Nr. 10).

aυ. Beziehungen auf Schr.s Entlassung in Grillparzers Gedichte ‚Die Bretterwelt' vermutet im Grillparzer-Jb. 7 (1897), S. 137 f.

aφ. Robert F. Arnold, Goethes Tod und Wien: Goethe-Jb. 18 (1897), S. 262/6. Inszenierung der Totenfeier für Goethe am 24. Mai 1832.

aχ. Wolfg. von Wurzbach, Das spanische Drama am Wiener Hofburgtheater zur Zeit Grillparzer's: Grillparzer-Jb. 8 (1898), S. 108/115.

aψ. C. Glossy, Zur Geschichte des Trauerspiels König Ottokars Glück und Ende: Grillparzer-Jb. 9 (1899), S. 213/47.

aω. Rudolf Payer von Thurn, J. Schr.s Beziehungen zu Goethe: Grillparzer-Jahrb. 10 (1900), S. 96/128. Vgl. Die Kultur 2, 236/40 und C. Nr. 12) m.

bα. Schr. und die Anfänge seiner Bekanntschaft mit Grillparzer nach Th. Frh. v. Rizys Aufzeichnungen: Grillparzer-Jahrb. 10 (1900), S. 264. 275/83.

bα¹. Schönbach. 1900: Nr. aλ.

bβ. Theobald Freih. v. Rizy, Grillparzer und Schr.: Grillparzer-Jahrb. 11 (1901), S. 1/22. Aus Rizys ‚Studien zu einer Biographie Grillparzers'.

bγ. R. Fischer, Shakespeare und das Burgtheater: Shakespeare-Jb. 37 (1901), S. 123/64.

bδ. Alex. v. Weilen, Geschichte des Hofburgtheaters. (Die Theater Wiens. 2. Band 2. Halbband). Wien 1903. S. 1/89.

bε. August Sauer, Gesammelte Reden und Aufsätze zur Geschichte der Literatur in Österreich und Deutschland. Wien und Leipzig 1903. S. 81/101: ‚Zur Geschichte des Burgtheaters. Aus Josef Schreyvogels Papieren'. Der erste Abschnitt vorher in der Neuen Freien Presse 1885 Juni 12; der 2. bis 4. im Feuilleton des ‚Wiener Fremdenblattes' 1888 Okt. 16., 17. und 20. — Vgl. auch S. 113 f. der ‚Reden und Aufsätze' (aus 1891).

bζ. Eugen Kilian, Schreyvogels Shakespeare-Bearbeitungen. Ein Beitrag zur Bühnengeschichte der Shakespeareschen Dramen in Deutschland: Jahrbuch d. Shakespeare-Gesellschaft 39 (1903), S. 87/120. 41 (1905), S. 135/62. 43 (1907), S. 53/97.

bη. Karl Glossy, Josef Schreyvogel. Eine biographische Skizze als Einleitung zu dessen Tagebüchern. Wien, C. Konegen. 1903. 77 S. gr. 8. Sonderabdr. aus C. Nr. 59) 1, VII/LXXX.

bϑ. Nagl-Zeidler, Deutschösterreich. Literaturgeschichte 2, 302/7: Von der ‚Wiener Realzeitung' bis zu Schreyvogels Entwurf einer ‚Wiener Hof- und Staatszeitung'.

bι. Wiener Abendpost 1903. Nr. 256.

bϰ. Ludw. Geiger, Schr. über Gries' Calderon-Übersetzung: Kochs Studien 3 (1903), S. 204/14. Sieh B: Müllner.

bλ. R. Holzer: Hamburg. Nachrichten 1904 Literar. Beil. Nr. 1.

bμ. Arth. Eloesser: Sonntagsbeil. zur Voss. Ztg. 1904. Nr. 2. 3.

bν. August Sauer, Goethe und Österreich 2 (Weimar 1904), S. XVII/XXIV = Schriften d. Goethe-Gesellschaft. 18. Band.

bξ. H. Breymann, Die Calderon-Literatur. München und Berlin 1905. S. 96f.

bο. Eugen Kilian, Dramaturgische Blätter. München und Leipzig 1905. S. 268/80: ‚Joseph Schreyvogel als Leiter des Wiener Burgtheaters'. Vorher: Frankf. Zeitg. 1904. Nr. 35.

bπ. A. J. Weltner: N. Wiener Tagblatt 1907. Nr. 175; N. Freie Presse 1907. Nr. 15421. — bρ. Fremdenblatt. Wien 1907. Nr. 203.

bσ. Allg. dtsch. Biographie (Ed. Castle). Der betr. Nachtragsband zur Zeit (Mai 1908) noch nicht erschienen.

bτ. Hs. Notizen von Aug. Sauer in Prag.

B. Briefe von und an Schreyvogel:

an ?: A. Meyer Cohn, Autogr.-Kat. Berlin 1886. S. 55; Wiener Fremdenbl. 1888 Okt. = A. Nr. bε Sauer S. 94f. — Heinr. Anschütz: T 2, 532. — Beethoven: Allg. Musik-Ztg. Jahrg. 21 (1894). Nr. 9. Vorher in der N. Freien Presse. — C. A. Böttiger: Kgl. Bibl. Dresden; N. Freie Presse 1883. Nr. 6787 f. Dagegen (Augsb.) Allg. Ztg. 1883 Beil. Nr. 243; N. Fr. Pr. 1885. Nr. 7535; Wiener Ztg. 1872 März 3 = A. Nr. aζ Kuh, S. 257/71. Zahlreiche ungedr. Stellen aus den Briefen im Grillparzer-Jahrb. 1 (1890), S. 331. 333. 335; T 2, 441 usw. und in Grillparzers Gespr., hrsgg. von Sauer. Bd. 2 (1905). — Jos. v. Camesina: Euphorion 11, S. 607. — K. L. Costenoble: Fremdenbl. Wien 1888 Okt. = A. Nr. bε Sauer, S. 90. — Grillparzer: N. Wiener Tagblatt 1889. Nr. 139; N. Fr. Pr. 23. Mai 1889; Grillparzer-Jahrb. 1, 169/185 = Briefe von und an Grillparzer. Wien 1892; Gr.s Briefe. Stuttgart und Berlin [1903]. Vgl. auch T 2, 499 f. und Gr.s Gespr. 2, 36 f. 110. — Hebenstreit: vgl. T 2, 476. — Th. Hell-Winkler: N. Fr. Presse 1885 Juni 12 = A. Nr. bε Sauer, S. 84/6; T 1, LIII. LXII. Vgl. 2, 550. — Heurteur: A. Nr. bδ Weilen, S. 26. — Hormayr: vgl. Costenoble 2, 172. — E. v. Houwald: T 2, 527. Frankls Sonntagsblätter. Wien 1847. Nr. 12. S. 155. Vgl. ebenda Wiener Bote Nr. 37 (Euphorion 11, 621). — Frdr. Graf v. Kalkreuth: vgl. T 2, 449. — Frdr. Kind: Kgl. Bibl. Dresden. Vgl. T 2, 466. — A. v. Kotzebue: N. Freie Presse 1885 Juni 12 und Fremdenblatt 1888 Okt. = A. Nr. bε Sauer, S. 86. 91/3; T 2, 421 f. usw. Sonntagsblätter Wien 1847. Nr. 12. S. 154. — Ludwig Löwe: Euphorion 11, 616. 622 f. N. Freie Presse 1903. Nr. 13984. — Schauspieler Heinr. Moritz (eigentl. Mürenberg): Edlingers Literaturbl. Wien und Leipzig 3 (1879), S. 80 f. — Schauspielerin Caroline Müller: Euphorion 11, 610 f — Müllner: Lemberts Telegraph 1836. Nr. 26. 57. 65. Euphorion 11, 617. 619 f. Der Gesellschafter 1836. S. 9 f. Sonntagsblätter 1847. Nr. 12. S. 154 f. A. Nr. bϰ Geiger, S. 206/14. Grillparzer-Jahrb. 3, 245 f. N. Freie Presse 1885 Juni 12 und Wiener Fremdenblatt 1888 Okt. = A. Nr. bε Sauer, S. 83 f. 89 f. 96/100. N. Freie Presse 1905. Nr. 14731. 38. T 1, LII f. 2, 431 f. usw. 503 f. Grillparzers Gespräche 2, 69. — Hofrat v. Ohms: T 2, 498. — Polizei-Hofstelle (über Grillparzers König Ottokar): Aus dem alten Österreich. Hrsgg. von Sauer. Prag 1895. S. 8 f. = Grillparzers Gespr. 2, 203/5. — Karoline Pichler: vgl. T 2, 419. — E. Raupach: Edlingers Literaturbl. 2 (1878), 366/9. Donebauers Autogr.-Sammlung. Prag 1900, S. 226. Grillparzers Gespr. 2, 384 f. Voss. Ztg. 1884. Sonntagsbeil. Nr. 38. — Karl Schall: Fremdenbl. Wien 1888 Okt. = A. Nr. bε Sauer, S. 91; T 2, 425. 430. 436. — F. L. Schmidt: Schmidts Denkwürdigkeiten 2, 195 f. — Georg Schreyvogel: A. Nr. aϱ Fäulhammer, S. 31 f. Grillparzer-Jahrb. 14, S. 114/40. — Frdr. Schulz: Briefe an Schiller. Hrsgg. von Urlichs. 1877. S. 196 f. Vgl. C. Nr. 6). — Sedlnitzky: T 2, 480/2; vgl. 291. — Wilhelm Stich: A. Nr. bδ Weilen, S. 42. — Tieck: vgl. Costenoble 2, S. 172. — Jul. v. Voß: vgl. T 2, 428. — Vulpius: vgl. Fremdenblatt. Wien 1888 Okt. = A. Nr. bε Sauer, S. 93 f.; T 2, 439. — Wieland: Keil, Wieland und Reinhold. 1885, S 264. Grillparzer-Jahrb. 1, 331. C. Nr. 12) 18 d. Nr. 47) II 1, S. 328 f. — P. A. Wolff: T 2, 439. Zschr. f. d. österr. Gymn. 45. Jahrg. 1894. S. 144 (über ‚Donna Diana'). Hoffmann v. F., Findlinge 1, 337 = M. Martersteig, P. A. Wolff. Leipzig 1879. S. 276 f. — Zedlitz: § 323, 2. 1 n = Bd. VIII. S. 462. Vgl. Grillparzers Gespr. 2, 116 f.

C. Schriften.

1) Hoffmanns Wiener Zeitschrift 1792: 1. Ein Vorschlag, den Streit über das Recht der Constitution betreffend, mit einer kurzen Prüfung der neuesten Aeußerungen des Herrn Justus Möser über das benannte Recht [in der Berlinischen Monatsschrift 1791]. Bd. 1. S. 282/304. J. Svl. — 2. Hat vor dem Hochgerichte der französischen Nation eine rechtliche Klage gegen die ausgewanderten Franzosen statt? Bd. 2. S. 98/109. 7. Februar 1792. Svl.

2) Österreichische Monathsschrift. Hg. von Alxinger. Wien, Schrämbl. 1793. 8.:

1. (?) Betrachtungen eines Wiener Bürgers über die vom National-Convent ihren Generalen gegebenen Instructionen: 1. Bd. Jan. S. 30/50. Ohne Vfn.

2. Die eiserne Maske. Ein Trauerspiel. Erster Act: 1. Band. Aprill. S. 305/30; Zweyter Act: 2. Bd. Junius. S. 99/138; Dritter Act: Julius. S. 196/236. S. 236: Anmerkung. Das Stück, wovon dem Publicum bis jetzt drey Acte vor-

gelegt worden, hat deren fünf. Der Verfasser ist in einer neuen Bearbeitung des Ganzen begriffen, und bricht daher diese unvollkommene Skizze, seinen ersten Versuch im dramatischen Fache, hier ab. Einzelne Scenen werden indessen noch folgen. Svl. [Sämtliche drei Akte in Prosa]; Vierter Act [in 5füß. Iamben]: 3. Bd. October. S. 87/108. Ohne Vfn.

Vgl. über 2: Morgenbl. 1807. Intbl. Nr. 17 zu Nr. 219. S. 67a und dagegen Sonntagsblatt 1807. Nr. 36. S. 158f. unten Nr. 12) 36 c. — Frankls Sonntagsblätter 1843. Nr. 12. — Grillparzers Werke[5] 18, 128.

3. K. k. Theater. Zingarelli, Il Mercato di Monfregoso, Oper; Jünger, Der Strich durch die Rechnung, Lustspiel: 2. Bd. Julius. S. 262/72; [Über die Tänzerin Vigano]; Beaumarchais, Der Barbier von Sevilien; Vigano, Raoul de Crequi, Ballett; Die Geschwister [von Goethe] u. a.: August. S. 285/308. S. 308*: ‚Bis hierher sind alle Theater-Nachrichten im gegenwärtigen und dem vorigen Stücke von der Hand eines gefälligen Freundes, der diese Mühe in meiner Abwesenheit übernahm. A[lxinger]'. — 4. Ein Beytrag zur Geschichte der Proscriptionen: 3. Bd. December. S. 271/85 Schreyvogel.

3) Österreichische Monathsschrift. 1794. Erster [und Zweyter] Band. Januar . . . [bis] Junius 1794. II. 8.

1. Bd.: Wien, in der von Kurzbeckischen Buchhandlung. — 2. Bd.: Wien, verlegt in der Camesinaischen Buchhandlung usw.

Schr. gab heraus: 1. Bd. Januar. S. 1/103. — 2. Bd. Junius. S. 201/311.

Die übrigen Hefte: v. Alxinger (Febr.), Ehrenberg (März), G. Leon (April) und Jos. v. Schwandner (Mai).

Beiträge von Schr.: 1794. 1. Band: 1. Verschwörung eines Erzbischofs, der Inquisition und der Juden gegen das Königreich Portugall im Jahre 1641. S. 1/50. 182/95 Schreyvogel. — 2. Klägliches Sendschreiben eines Illuminaten an seinen Ordens-Provinzial. S. 54/65 S. — 3. Jakobiner und ihre Kappen in Frankreich, fünfthalb hundert Jahre vor der Revolution. S. 66/72 S. — 4. Wie man sich vertheidigt. Für die Leser des Magazins der Kunst und Litteratur. S. 84/92 S. — 5. Der Glaube an Vorsehung nach Grundsätzen der Vernunft. Gegen die Vertheidiger des Wunder- und Aberglaubens. S. 285/93 Schreyvogel.

2. Band: 6. Ein Wort über den Nachtheil der jetzigen Anarchie in den Meinungen. S. 201/5 S. Vgl. Nr. 4) S. 3/10 usw. Dort freilich spricht Schreyvogel über diesen Aufsatz, als wäre er nicht von ihm verfaßt. — 7. Nachricht von einem neu errichteten heimlichen Sitten-Tribunal. Ein Ding, das ist und nicht seyn wird. (Genius der Zeit. II. S. 207). S. 218/24 S. — 8. Die Republik der Philosophen. S. 239/47 S. Vgl. Nr. 4) S. 10/18 usw. — 9. Eine Definition und eine Bitte. S. 248/50 S. — 10. Schlußrede. S. 296/311 Schreyvogel. Vgl. Nr. 4) S. 32f. Anm. 42.

Vermutet wird Schr. auch als Vf. der anonymen Theaterkritik über Zieglers ‚Weltton und Herzensgüte' (Januar).

Vgl. Bericht des Ministers Pergen über die Ö. M.: T 1, XXV/XXIX. — A. Nr. aϱ Fäulhammer, S. 23/30. — Nagler-Zeidler 2, 306.

4) Meine Rechtfertigung gegen die Verleumdungen, die H. [Felix Franz] Hofstätter im siebenten Hefte des Magazins der Kunst und Litteratur wider mich vorbringt, als ein Vorbericht zu einem künftigen Anti-Hofstätter. Nam quis te, juvenum confidentissime, nostras | Jussit adire domos? . . . . . Virgilius. Wien, bey Joseph Camesina, und gedruckt bey Fr. Ant. Schrämbel. 1794. 50 S. 8.

S. 50 unterz.: Wien, den 28. Jul. 1794. Schreyvogel.

Hofstätters Aufsatz ‚So klärt man auf. Ein Muster, aus dem sechsten Hefte der Österr. Monathsschrift' war gegen zwei Stellen in Nr. 3) 6 und 8 gerichtet und suchte Schreyvogel als Jakobiner usw. zu verdächtigen.

5) Anteil an der Allgem. Literatur-Zeitung. Jena.

Vgl. Goethe an C. G. Voigt, Jena 1796 Sept. 9 (nach Abgang Schr.s von der A. L. Z.): Briefe (W. A.) 11, S. 190, 8f.

6) Die Wittwe [ein Lustspiel in Prosa und] in zwey Akten: Neue Thalia hg. von Schiller. 4. und letzter Band. 6. Stück des Jgs. 1793. S. 254/330. Ohne Vfn.

Trotz der Jahreszahl im Titel ist dieses Stück der N. Th. erst gegen Anfang 1795 erschienen. Vgl. die unten verzeichneten Briefe und Jonas, Schillers Briefe 4, 86 (an Reinwald 1794 Dec. 21): ‚Nächstens wird die Thalia ganz geendigt seyn'.

Im Okt. 1794 sendet Schreyv. die Hs. an Schulz (oben B.), dieser übermittelt sie am 2. Nov. 1794 an Schiller (oben A. Nr. c) und am 16. Nov. 1794 erbittet Schiller das Lustspiel, das Goethe ‚neulich‘ mitgenommen, auf 14 Tage zurück. Es solle in der Thalia abgedruckt werden (Jonas 4, 65). — Körners Urteil über das gedruckte Stück, 10. Febr. 1795: Briefw. mit Schiller (Goedeke) 2, 142. — A. Nr. aλ Schönbach, S. 109 11.

7) Der Teutsche Lovelace. Proben aus einem Roman in Briefen: Der Neue Teutsche Merkur. 11. Stück. November 1795. S. 217/247: Brief 1. 5. 6. 8. 12; 1796. 1. Stück. Januar. S. 3/15: Brief 15; 5. und 6. Stück. May. S. 3/24; Junius. S. 173/82: Brief 4, 7, 9, 10, 11, 13, 16, 17, 23. Ohne Vfn.

Im Nachlasse Sch.s der 2. und der Anfang des 3. Briefes.

Vgl. Böttiger an Frdr. Schulz 1796 Okt. 30: Goethe-Jb. 1 (1880), S. 319: ‚Sein (Schr.s) Lovelace, der zu Ostern bei Vieweg erscheint, wird gewiß großes Aufsehen und Göthe, der ihn zuletzt in Jena überall anfletschte, noch bitterer gegen ihn machen‘. — A. Nr. aλ Schönbach, S. 112 f.

8) ‚Project einer Wochenschrift. Der Stammler, die Invaliden, die Müssigen; oder ein Titel der Art. Die Untauglichen‘ (Original in der Handschriften-Abt. der Wiener Stadtbibl.).

Der Entwurf dieser nach Art der englischen geplanten Wochenschrift, die wöchentlich in 3 Blättern zu ½ Bogen in 4° erscheinen sollte, stammt aus dem J. 1796 und verzeichnet den Inhalt fürs erste Jahr, 149 Blätter umfassend. Als Ausführung dieses Planes stellt sich im großen und ganzen das ‚Sonntagsblatt‘ Nr. 12) dar.

Vgl. Carl Glossy, J. Schr.s Project einer Wochenschrift: Grillparzer-Jahrb. 8 (1898), S. 304/24, besonders S. 316/24. Vgl. Biogr. Blätter 1 (1895), S. 56 f.

9) Joseph Schreyvogels Entwurf einer Wiener Hof- und Staats-Zeitung. Mitgetheilt und eingeleitet von Karl Glossy: Biographische Blätter . . hg. von A. Bettelheim 1 (1895), S. 54/67. Vgl. auch: Zur Gesch. der kais. Wiener Zeitung. Wien 1903. S. 19 f.

Als der Termin des Privilegiums der offiziellen Wiener Zeitung 1797 zu Ende ging, meldeten sich für die neue Pachtung u. a. auch Schreyvogel und Mumelter († 1. Dez. 1798: § 298, E. 6 = Band VI. S. 660; an M.s Stelle traten Prof. Zeiller und Hofrat Pläch). Entworfen wurde der Plan von Schr. und M., die schriftliche Darstellung aber stammt, wie urkundlich nachgewiesen ist, von Schr. allein. Da die früheren Pächter, die Ghelenschen Erben, die Pachtung auf weitere zwölf Jahre erhielten, so kam der Plan nicht zur Ausführung. Er enthält bereits die Grundzüge einer modernen großen Zeitung.

10) ‚Artistisch-Litterarische Blätter‘ unter redaktioneller Beteiligung F. L. Lindners (§ 316, 1 = Band VIII. S. 137) plante Schr. in seinem Kunst- und Industrie-Comtoir herauszugeben. Lindner hoffte, die Zeitschrift werde ‚eine der ersten in Deutschland, vielleicht in Europa werden‘. Sie ist nicht erschienen.

Lindners Briefe an Sophie Mereau-Brentano, Wien 1803 Nov. 30 und 1804 Sept. 19. Vgl. Ed. Fehre: A. Nr. aτ.

10′) Korrespondenzen aus Wien im N. Teutschen Merkur, vermutlich von Schr.

11) „Wahrscheinlich ist er Mitarbeiter der ‚Annalen‘ gewesen, wo ich ihn zu erkennen glaube“: A. Nr. aλ Schönbach, S. 114.

12) **Das Sonntagsblatt.** Wien 1807/9. VI. gr. 8. = **SB.**

Jeder Band, mit Ausnahme des letzten, hat einen ‚Inhalt‘, nach welchem die Überschriften der Aufsätze meist wörtlich ergänzt worden sind. — Die römischen und arabischen Ziffern mit ‚=‘ oder ‚vgl.‘ gebunden verweisen auf die ‚Schriften‘ 1829: Nr. 47).

I. Das Sonntagsblatt oder Unterhaltungen von Thomas West. [Motto. Wechselt in jedem Bande]. Erster Band. Wien, 1807. In der Camesina'schen Buchhandlung. Nro. 1 (15. Febr.) bis Nro. 26: 2 Bl., 460 S. [vielmehr nur 440 S., da die Seitenzählung von 156 auf 177 überspringt], 1 Bl. + 1 Bl. nach S. 132.

Inhalt: Nro. 1, 15. Febr.: Der Autor und die Leser. Statt der Vorrede. S. 1/16 = II 1, S. 11/26. — — Nro. 2, 22. Febr.: a. Die Zueignung. An Frau von Norberg. S. 17/21 Thomas West = II 1, S. 27/31. Frau von Norberg ist Wilhelmine von Eskeles, Herr von Norberg deren Gatte, der Bankier Bernhard von Eskeles. Vgl. A. Nr. l. Böttiger. — b. Die stille Gesellschaft [die fingierte Eigen-

tümerin des SB]. S. 22/32 = II 1, S 32/43. Mitglieder: S. Brink, Kapitän von Solms, Gregorius Palmer, Friedrich Ernst d. ä., Morfeld genannt Tavernier und Thomas West. — — Nr. 3, 1. März: a. Natur und Erziehung. Etwas aus der Jugendgeschichte des Herausgebers, nebst einigen Bemerkungen für die Kunstrichter. S. 33/46 = II 1, S. 43/58. – b. Ein Besuch im Theater [Burgth.: Sargino]. S. 46/52 = II 1, S. 58/64. — — Nro. 4 und 5, 8. und 22. März: Die Karthause, oder die Neuerungen. [Ein Familiengemählde]. S. 53/84 = I 2, S. 235/91. — — Nro. 6, 22. März: a. Briefe [die neueste Literatur betreffend]. α. An den Herausgeber. S. 85/88 Amalie von Sorben; β. Billet. Zur Antwort. S. 88 f. Thomas West. — b. Ein Gespräch. S. 89/100. Über das Trauerspiel ‚Der Machtspruch' (von F. W. Ziegler) = II 1, S. 65/77 mit einem Zusatze S. 77/82 [Brief] Josuah Scharf. — — Nro. 7, 29. März: a. [Eine Berathschlagung der stillen Gesellschaft, über die Mittel, dem Sonntagsblatte in die Lesewelt Eingang zu verschaffen]. S. 101/5 = II 1, S. 105/9 Autor-Eitelkeiten. — b. [Schreiben eines Hypochondristen] An Herrn Thomas West. S. 106/9 Bastian Reinhard = II 1, S. 109/13. — c. Norberg und Elisa. S. 110/16 = Nr. 42) und Nr. 47) I 2, S. 292/8. — — Nro. 8, 5. April: a. Schreiben [eines Arztes, welches Nachricht von einer medicinischen Dramaturgie gibt] an Herrn Thomas West. S. 117/28 D. Timotheus Wiederhold = II 1, S. 125/35. – b. Brink's Traum. S. 128/32. Die Fortsetzung folgt [unterblieb] = II 1, S. 282/90. — c. Druckfehler in den ersten 8 Nummern des Sonntagsblattes. (Nach S. 132 eingeschaltetes Blatt). — — Nro. 9, 12. April: a. [Die stille Gesellschaft im April, oder viel Lärm um Nichts]. S. 133/51 = II 2, S. 86/101 Viel Lärm um Nichts. — b. Über das Schauspiel: Alphonso der Gerechte [im Theater a. d. Wien] Brief an den Herausgeber. S. 152/6. — — Nro. 10 und 11, 26. April: a. Originalität und Nachahmung, in Beziehung auf den neuesten Zustand der deutschen Literatur. An Amalie v. Sorben. S. 177/91 Th. West = II 1, S. 165/79. — b. Ueber die komische Kraft des Prügelns auf dem Theater. Nach Principien der neuesten Philosophie. S. 192/200 Hilarius Frank = II 1, S. 183/92. — — Nro. 12, 3. May: a. Etwas für und wider die Ehe. S. 201/10 Th. West = I 2, S. 299/308 Paradoxien über die Ehe. — b. Briefe. An Herrn Thomas West [von zwei Eheleuten]. S. 211/8 K.; S. 218 f. N. — c. Minna von Barnhelm [Ein Gespräch]. S. 220/24 Thomas West = II 1, S. 113/9. — — Nro. 13, 10. May: a. Ernst und Scherz. S. 225/30 = II 1, S. 228/33 Scherz und Ernst. — b. Mein Verleger hat folgenden Brief erhalten. S. 230/36. [Dieser Brief ist unterz.:] Thaddäus Platt = II 1, S. 203/10. Vgl. Nro. 16. Beigeschlossen war eine Rezension über: – c. Das Sonntagsblatt . . . Nro. 1/8. S. 236/8. — d. An den Herausgeber. S. 238/40 Amalie v. Sorben. Brief über den Schauspieler Ochsenheimer. Stellen daraus benutzt in 47) II 1, S. 222/7 Schreiben an den Herausgeber (unterz.:) Serena. — — Nro. 14 [ohne Datum]: a. Über den Beruf zum Schriftsteller. An die Freyinn von Sorben. S. 241/51 Friedrich Ernst = II 1, S. 233/44. — b. Herr Ochsenheimer in Wien. [Gespräch]. S. 251/60 Hilarius Frank. — — Nro. 15, 24. May: Briefe über die neueste Literatur [v. Collin, Über das Bedürfniß der deutschen Schaubühne an feineren Lustspielen: Morgenblatt 1807. Nr. 67 f.]. S. 261/80 = II 1, S. 251/71 Dramaturgische Briefe 2. 3; Fortsetzung in: Nro. 18, S. 317/25 Th. West = II 1, S. 291/9 Dramaturg. Briefe 4. — — Nro. 16, 31. May: a. Die Familie Platt. S. 281/91 Hilarius Frank = II 1, S. 272/82; α. Nachschrift. S. 291/5 Samuel Brink in Abwesenheit des Herrn Thomas West. — b. [3 Gedichte] 1. Freundschaft ohne feine Sitten. F.; 2. Die Wünsche; 3. Buchstaben-Räthsel. F[ridrich]. S. 296. — — Nro. 17, 7. Junius: a. [Einige Betrachtungen über Stadt und Land, Kunst und Natur]. S. 297/306 Th. West = II 1, S. 309/19 Stadt und Land. — b. Erklärung des Doctors Wiederhold über den Traum des Fürchtegott Scheueniemand, in der Zeitung für Theater, Musik und Poesie. S. 306/12 Doctor Wiederhold. Vgl. Nr. 47) II 2, S. 158 f. — c. An den Redacteur des Morgenblattes. (Dieser Brief ist der Redaction des Morgenblattes zur Bekanntmachung zugesendet worden). S. 313/6. Wien im Junius 1807. J. Schreyvogel. [S. 313: ‚Ich bin nicht der Herausgeber dieser Wochenschrift']. Vgl. Nro. 30 a, S. 58. Gerichtet gegen die feindseligen Wiener Korrespondenzen im Morgenbl. 1807. Nr. 98 vom 24. Apr. S. 392 und Nr. 115 vom 15. Mai S. 460. Ein Bruchstück aus Schreyvogels obigem Briefe: ebd. Nr. 106 vom 6. Juli S. 640*. — — Nro. 18, 14. Junius: a. Sieh Nro. 15. — b. Aliba's Welt. An Herrn Hofrath Pfeffel ‚Dunkel deckt Aliba's Blicke'. S. 325/9 Fridrich. Sieh § 298 A, 16. 12) = Band VI. S. 541. — c. Buchstaben-Räthsel. S. 329. —

d. Herrn [Friedrich] Haide's Debut [im Hofburgtheater]. S. 330/3 Th. West. S. 331 f. Brief von Wieland an Schreyvogel = II 1, S. 326/30. Vgl. Nro. 20 b und A. Nr. bν. Sauer, S. XVII/XXIII. — — Nro. 19, 21. Junius: a. [Nachricht von der Korrespondenz des Herausgebers]. S. 333/6 Th. West = II 2, S. 21/25. — b. Vorschlag zu einer literarischen Consumtions-Tabelle. S. 337/42 M. G. = II 2, S. 25/31 ohne Überschrift. — c. Eine Liebesgeschichte, welche Folgen haben könnte. S. 343/8 Anton Edler v. ***. — — Nro. 20, 28. Junius: a. Bemerkungen über eine neue [Shawl-]Zeichensprache der Damen in Wien, nebst einem Project von besonderer Art. S. 349/53 N. R. — b. Über Herrn Haide's Debut. S. 354/8 Serena = II 2, S. 31/36 ohne Überschrift, unterz. Pauline von **. Vgl. Nro. 18 d. — c. Schreiben von Madame Weissenthurn an den Herausgeber. S. 358/64 J. Weissenthurn = II 2, S. 36/42. — — Nro. 21, 5. Julius: a. [Geschichte des armen Gonzales. Nutzanwendung]. S. 365/70 Th. West. S. 365/8 = II 2, S. 153/6. — b. [Schreiben einer Wittwe über Promenaden, Theater und Damenbibliotheken]. S. 371/7 Sophronie = II 1, S. 319/26. — c. An Euphrosinen. Über den Tod der zwölfjährigen Agathe ‚Ein holdes Blümchen stand am Bach'. S. 378/80 F[ridrich]. — — Nro. 22, 12. Julius: a. [Morgen-Besuch einer Dame (Armida) aus der großen Welt bey dem Herausgeber]. S. 381/8. — b. Herr Platt ein Mystiker. S. 388/93 Th. West = II 2, S. 3/9. Dort angeschlossen Nro. 41 b. — c. Eine Herzensangelegenheit. [Brief, unterz.: Bella. Einige delikate Fragpunkte, beantwortet von Fr. v. Norberg]. S. 394/6. — — Nro. 23, 19. Julius: a. [Über das beschwerliche Amt eines Weltverbesserers. Hartnäckigkeit einiger Schönen]. S. 397/404 W. — b. Meditation über die Visit-Karten. S. 404/8 M. G. — c. [Schreiben über die Aufführung des Waldes bey Herrmannstadt]. S. 409/12 Dr. Wiederhold = II 2, S. 101/7 Der Wald bei Hermannstadt [Schauspiel von Johanna v. Weißenthurn]. — — Nro. 24/25, 2. August: a. Deutsche Journale. Briefe an Herrn Friedrich Ernst. S. 413/35 H. Frank. Fortgesetzt: Nro. 26, S. 441/56 W. Gerichtet gegen das Morgenblatt und dessen ‚Helden' Friedrich Treitschke. — b. [Schreiben eines Verliebten Eduard Fr. v. Z. an den Herausgeber, nebst Beilagen]. S. 435/40. Vgl. Nro. 26 b. — — Nro. 26, 29. Aug.: a. Sieh Nro. 24/25 a. — b. Verirrungen. S. 456/60. Drei Antworten auf Nro. 24/25 b, von Eulalia, Gurli und Charlotte. — c. Druckfehler in dem ersten Bande des Sonntagsblattes. S. (461 f.).

II. Erster Jahrgang. Zweyter Band. Wien, 1807 [wie I]. Nro. 27/52. 1 Bl., 404 S. u. 2 Bl.

Inhalt: Nro. 27, 16. Aug.: a. [Einige Nachrichten von Herrn Brink]. S. 1/9 Th. West = II 2, S. 251/9 Brink's Launen. Ein Intermezzo. — b. Madame [Elise] Bürger. S. 9/16 Th. W. = II 2, S. 79/86 Die Gräfin Orsina. — — Nro. 28, 23. Aug.: a. Seltsame Zumuthungen [an die Herausgeber]. S. 17/25 Hil. Frank. — b. Merkwürdiges Tagebuch einer jungen Dame. S. 25/32 D[ido]. — — Nro. 29, 30. Aug.: a. [Über Rostorfs-v. Hardenbergs ‚Dichtergarten'. 1807]. S. 33/46. Die Probe daraus S. 34/6 gekürzt = II 2, S. 229. — b. Armida an Herrn Thomas West. S. 46/48. Zu S. 48 vgl. Nro. 35 c. — — Nro. 30, 6. Sept.: a. Schreiben des Hrn. Bastian Reinhard an den Herausgeber. S. 49/58. — b. Apologie der Geld-Kuppler. S. 59/64 M. G. — — Nro. 31, 13. Sept.: Über den Chor in dem Trauerspiele. S. 65/84 = II 2, S. 131/53. — — Nro. 32, 20. Sept.: a. Der Graf von der Mücke an den Herausgeber. S. 85/92 Muckerl Graf von der Mücke = II 2, S. 259/66. — b. Schreiben eines reisenden Souffleurs, nebst Beylage. S. 93/100 Matthias Puff. Ausfälle auf das Morgenblatt; S. 97/99 über eine Aufführung von Goethes Clavigo im Josephstädter Theater. — — Nro. 33 und 34, 27. Sept.: a. [Shakespeares ‚Heinrich IV.' nach Schröders Bearbeitung, im Theater an der Wien]. S. 101/18 Hil. Frank. Vgl. II 2, S. 238/50 Dramaturgische Briefe 12. — b. Schreiben an den Herausgeber. S. 119/24 Cornel. Verus = II 2, S. 167/73 Josuah Scharf. Über Franz v. Holbeins ‚Der Brautschmuck'. Über die Zeitg. f. d. eleg. Welt. — — Nro. 35, 4. Oct.: a. Sendschreiben an die stille Gesellschaft; mit der Klepperpost eingelaufen. S. 125/36 Die Connoisseurs. — b. An den Herausgeber. S. 137 f. Serena. Über die ‚Kleinigkeiten' von Aug. Frh. von Steigentesch. — c. Widerruf. S. 139 f. Ehrenrettung der Dame mit den krummen Beinen. Vgl. Nro. 29 b. — — Nro. 36, 11. Oct.: a. [Über die Vorstellung der ‚Merope']. S. 141/50 Th. W. = II 2, S. 267/77. Vgl. Nro. 37 b, S. 170/2. — b. Idas und Marpissa [Zauberoper von Stegmayer]. S. 150/56 Hil. Frank. — c. Abschied von dem Redacteur und den Correspondenten des Morgenblattes. S. 157/60 Th. West. Gegen eine Berichtigung im Intbl. z. Morgenbl. 1807.

Nr. 17 zu Nr. 219 vom 12. Sept. S. 67. Vgl. oben Nr. 2) 2. — — Nro. 37, 18. Oct.: a. [Über Treitschkes Singspiel ‚Ostade']. S. 161/7. — b. Schreiben eines lauten Mannes [des Klatschers in den Wiener Theatern, auch über die von ihm erfundene Klatsch-Maschine] an den Archivar der stillen Gesellschaft. S. 168/76 Der Klatscher. Vgl. II 1, S. 244/50. — — Nro. 38 und 39, 25. Okt.: Briefe über die neueste Literatur. 4. [und 5.] Brief [über H. v. Collin's Briefe über die Charakteristik im Trauerspiele: Wiener Hoftheater-Taschenb. a. d. J. 1808]. S. 177/200 Th. West; 6. Brief: Nro. 41, S. 217/27; 7. Brief: Nro. 43, S. 261/8. Der 4./7. Brief = II 2, 173/215 Dramaturgische Briefe. 8/11. — — Nro. 40, 1. Nov.: a. Über Critik und ihren Ursprung. Aus dem Englischen. S. 201/9. — b. Die betrübte Ehefrau. S. 210/6 St—b—ch. — — Nro. 41, 8. Nov.: a. Sieh Nro. 38f. — b. An den Herausgeber. N** im October 1807. S. 227/34 Hans Stolidus = II 2, S. 10/16 angeschlossen an Nro. 22 b. Über alte und neue Literatur. — c. Nachricht. S. 235 f. Th. West = II 2, S. 63 f. Über die Maschinen des Klatschers im Theater. Vgl. Nro. 46 c. — — Nro. 42, 15. Nov.: a. Über die Vielleserey der Deutschen. S. 237/46 L—g. — b. Theaterangelegenheiten. Demüthiges Bittschreiben der vormahligen Kunst-Affen und Bären der Wiener-Theater an das verehrliche Publicum. S. 247/52. — — Nro. 43, 22. Nov.: a. [Bemerkungen des Freiherrn v. Sorben über das bürgerliche Schauspiel]. S. 253/61 Th. West = II 2, S. 316/25 Das deutsche Drama. — b. Sieh Nr. 38 f. — — Nro. 44, 29. Nov.: a. Zerstreute Bemerkungen über die Liebe. Nebst einigen Liebesbriefen. Allen zärtlichen Damen gewidmet. S. 269/79 H. Frank. — b. Vervollkommnung der Lichtenberg'schen Methode, die Zeitungen zu lesen [Querlesen]. S. 279/82. Zu Morgenblatt 1807. Nr. 266. S. 1064. — c. Ankündigung eines neu angekommenen Schauspielers. S. 282/4. Satirisch. — — Nro. 45, 6. Dec.: a. Der Dichter Schneck [d. i. Jos. Ludwig Stoll § 289, 7 = Band VI. S. 114]. S. 285/90 Hil. Frank. In II 2, S. 216 auf eine Seite zusammengepreßt. — b. Schreiben des Herrn Schneck. Motto. ‚Ich — ein Thor! und wär's, so soll kein Mensch mir's sagen!' Scherz und Ernst, ein Spiel in Versen [von Stoll] S. 54. Herr Hilarius Frank! S. 290/6 Lips Schneck, der Dichter = II 2, S. 217/23. — c. Springblüthen des Geyers gesammelt vom Dichter Schneck. S. 296/304. Nur S. 296/9 des SB = II 2, S. 223/8. In satirischer Absicht ausgehobene Proben aus: Jen. allg. Lit.-Ztg. 1807. Intbl. Nr. 66, von Görres; Kuhn-Treitschkes Musenalmanach f. 1808, von Fr. Treitschke; Morgenblatt 1807. Nr. 84; Museum des Wundervollen usw. Leipzig 1807; Joh. Paester, Theatik. Mannheim 1807. Alles mit Glossen und Anm. von Schneck und Frank. Vgl. Nro. 46 b. — — Nro. 46, 13. Dec.: a. An die Herausgeber des Sonntagsblattes [über die neuesten literarischen Thorheiten, nebst einem Vorschlage zu Errichtung eines literarischen Bedlams]. S. 305/12 Sinzerus. — b. Springblüthen, oder Proben der neuesten Art und Kunst. (Aus dem Musenalmanach f. d. J. 1808 vom Herrn Leo von Seckendorf). S. 312/7. Vgl. Nro. 45 c. — c. Anzeige und Warnung [die Maschine des Klatschers betreffend. Vgl. Nro. 41 c]. S. 317/20 Th. West = II 2, S. 350/5. — — Nro. 47 und 48, 20. Dez.: a. Ueber die Schnellfertigkeit der jungen Welt. Nebst einem Briefe aus Paris [dieser ist von Frau von Schwach an Fräulein von Subtil. Paris, den 19. Oct. 1807]. S. 321/7 H. Fr. 327/32 Nanni Schwach; Nachschrift des Herrn von Schwach. S. 332 f. — b. Neuestes A, B, C, der Liebe. S. 333/44. — — Nro. 49, 26. Dec.: a. Parcere subjectis, et debellare superbos [Manifest der stillen Gesellschaft]. S. 345/53 Th. West = II 2, S. 341/50. — b. Schreiben einer Dame an den Herausgeber [über Krankenbesuche]. S. 354/60 Luise, Gräfinn von der Mücke. — — Nro. 50 [ohne Datum]: a. Ankündigung eines neu erfundenen Spectakels [d. i. Schauspiels mit Marionetten in Lebensgröße]. S. 361/9 Alexander Presto, wohnhaft im Ofenloch zu ebener Erde. — b. Schreiben an den Herausgeber [über eine Hunde-Akademie zur Beförderung der Moralität]. S. 370/76 Hieronimus Cynophilon. — — Nro. 51 und 52 [o. D.]: a. [Erklärung des Herausgebers, über die weitere Einrichtung und Tendenz des Sonntagsblattes]. S. 377/83 Th. West = II 2, S. 355/61. — b. [Über das Lied der Nibelungen, bearbeitet von F. H. v. d. Hagen]. S. 383/90 Corn. Verus = II 2, S. 230/8. — c. [Des Knaben Wunderhorn hg. von Arnim und Brentano]. S. 390/9 Siegfried Nebelscheu. Dazu: α. Rathschluß. S. 399 f. Wien im 1. Vollmond des Jahres 1808. Der Präsident und die zeitigen Secretärs der stillen Gesellschaft. S. Brink. v. Solms. H. Frank = II 2, S. 325/34. 335. — d. Die Avant-Coureurs. S. 400/04 Th. W. = II 2, S. 336/40. — e. Druckfehler in dem zweyten Bande des Sonntagsblattes. S. (407).

III. Zweyter Jahrgang. Erster Band. Wien .. [wie I]. 1808. Nro. 53/69: 2 Bl., 394 S. [vielmehr 396, da die Seiten 75 f. zweimal vorkommen] + Literarischer Anzeiger zum Sonntagsblatt. Nr. 1/4: 32 S.

Inhalt: Nro. 53, 3. Januar: a. [Die Familie der Dunse in Deutschland. Einige Nachrichten von der merkwürdigen Einrichtung der Dunsenstühle und ihrem Einflusse auf die deutsche Literatur]. S. 3/12 Th. West = II 2, S. 107/18 Die Dunsenstühle. — b. Literatur. Briefe an den Herausgeber. *α*. [Entdeckung eines literarischen Betrugs. Vexiergedichte]. S. 13/17 Anonymus. § 323, 1. E. V. 435) = Band VIII. S. 443 wird auf b verwiesen; *β*. [Proben aus Seckendorfs und aus Kuhns und Treitschkes Musenalmanachen für 1808 mit spöttischen Glossen]. S. 18/27 A. — c. Theater [F. W. Zieglers Trauerspiel ‚Die Schirmherren'. Verschiedene Hypothesen über die Absichten des Verf. mit diesem Stücke]. S. 27/32 F. P. — — Nro. 54, 10. Jan.: a. [Über die zunehmende Verfeinerung des Geschmackes in Wien]. S. 33 f. — b. Deutsche Journale. Briefe an den Herausgeber. *α*. [Beleuchtung der neuesten Correspondenz-Nachrichten aus Wien in der Zeitg. f. d. eleg. Welt 1807. Nr. 199 f.]. S. 35/44 Josuah Scharf = II 2, S. 277/88 mit neuer Einleitung; *β*. [Zweites] Schreiben des Herrn [Souffleurs Kilian] Puff [Schlechter Erfolg seiner theatralischen Reise. Unternimmt ein neues Journal ‚Zischelzeitung für Ungebildete'. Plan und Proben daraus, mit Ausfällen auf das Morgenblatt und den Freimüthigen]. S. 45/60 Puff. Daraus S. 49/51 verändert = II 2, S. 294/6 Ankündigung. Zischelzeitung usw. — — Nro. 55, 17. Jan.: a. Der Apollo-Saal. S. 61/75 H. Frank. — b. Bericht der Avant-Coureurs. Neu aufgeführte Stücke. Mäon, ein Trauerspiel [von H. v. Collin. Vgl. Nro. 62 b]. S. 76 f. A.; Künstlerrache. Lustspiel nach Picard. S. 75 f. B.; Das Hausgesinde. Posse. S. 76 C.; Stücke, die nächstens sollen aufgeführt werden. S. 77 f. A. B. C. — — Nro. 56, 24 Jan.: a. [Einige Bemerkungen über die großen Feste in Wien. Armida von Gluck. Der Zug der Hindostanischen Gesandtschaft]. S. 79/83 Th. W. — b. Der Tempel des Ruhmes. Nach dem Englischen. S. 83/96 Isidorus Orientalis. — c. Wöchentliche Anzeigen des literarischen Frag- und Kundschafts-Amtes. S. 96/102. Nur S. 96/101 ohne die ‚Ankündigung' = II 2, S. 289/94. — — Nro. 57, 31. Jan.: a. Deutsche Journale [über deren zunehmende Menge]. S. 103/7 Th. West. — b. Zweyter Brief des Herrn Hans Stolidus an den Herausgeber [über: Kotzebue, Leontine; Frh. v. Steigentesch, Erzählungen; J. Görres, Die deutschen Volksbücher; Stoll-v. Seckendorf, Prometheus; v. Kleist-Müller, Phöbus]. S. 108/14 Hans Stolidus, Chirurgus und Vorsteher des Lese-Instituts in N***; Zusatz der Herausgeber. S. 114 f. = II 2, S. 307/16. — c. Theater [Contessa, Das Räthsel; v. Steigentesch, Der Briefwechsel; Kotzebue, Der Stumme; Hutt, Der Buchstabe; Hutt, Die Probe]. S. 115/8. — — Nro. 58, 7. Febr.: a. Pantalon und Smelfunga. Ein Beytrag zur Geschichte der Dunse. S. 119/28 F. G. = II 2, S. 296/307. — b. Proben aus G. Palmers Wörterbuche. *α*. Glück. S. 128/34; *β*. Noth. S. 134/7. Vgl. Nro. 62 a. 64 b. 65 a. 69 a. 90 b. 91 b. 92 b. 93 a und Nr. 23) 5. — c. Wöchentliche Anzeigen des literarischen Frag- und Kundschafts-Amtes. S. 138/42. Darin: Kundmachung des literarischen Cassations-Gerichtes S. 139 f. Nemesis. Gegen die Wieland betreffende ‚Citatio edictalis' im 2. Bde. des ‚Athenäums'. — — Nro. 59, 14. Febr.: a. Der Valentinstag. Eine Novelle. S. 143/50. Schluß in Nro. 60, S. 167/85 L. W. [Ludw. Wieland?]. — b. Prometheus [hg. von L. v. Seckendorf und J. L. Stoll, 1. Heft]. S. 151/66. — — Nro. 60, 21. Febr.: a. Sieh Nro. 59 a. — b. Literarischer Geistes-Calcul [über die Leipziger Messe]. Dem literarischen Frag- und Kundschaftsamte zur Bekanntmachung mitgetheilt. S. 186/9 Bastian Reinhardt. — c. Anzeige [gegen den ‚Freymüthigen']. S. 190 Die Redaction der Zischelzeitung für Ungebildete. — — Nro. 61, 28. Febr.: a. Schreiben an den Herausgeber über den Freymüthigen [v. Kuhn]. S. 191/204 Lucian Richter. — b. Theater [Shakespeare, Macbeth]. S. 205/9 H. Fr. Vgl. Nro. 75 c. — c. Erklärung [gegen den ‚Freymüthigen']. S. 209/12 Die Redaction des Sonntagsblattes. — d. Anfragen eines jungen Ehemannes. S. 213 f. Liebetraut Sanftmuth. — — Nro. 62, 6. März: a. Proben aus G. Palmers Wörterbuche (Fortsetzung): *α*. Credit. S. 215/21; *β*. Ruhm. S. 221/6. Vgl. Nro. 58 b. — b. Theater [H. v. Collin, Mäon. 2. Aufführung. Vgl. Nro. 55 b]. S. 227/34 Th. W. — — Nro. 63, 13. März: a. Ueber den guten Ton. S. 235/46. — b. Theater [über den neuesten Zustand des Theaters a. d. Wien]. S. 246/50 Simon Scrupel. — — Nro. 64, 20. März: a. Schreiben des Doctors Wiederhold an den Herausgeber [über die Vorliebe für Pferdestücke usw.]. S. 251/60. — b. Lectüre. (Aus G. Pal-

mers Wörterbuch). S. 261/5 = II 1, S. 90/96 mit Zusätzen. Vgl. Nro. 58 b. — c. Theater [das neue Ballet; Der Triumph des Maximinus. Ballet von Pietro Angiolini; Ulisses und Circe. Oper komp. von Bernhard Romberg]. S. 266/74 Hil. Frank. — — Nro. 65, 27. März: a. Proben aus Palmers Wörterbuche. (Fortsetzung). Achtung. S. 275/81. Vgl. Nro. 58 b. — b. Etwas über die Corinna der Frau von Stael-Holstein. S. 282/9. Gegen die Kritik im ,Phöbus'. — c. Theater [Der Verdacht, Lustsp.; Weißenthurn, Die Ehescheuen. Lustsp.; Contessa, Der unterbrochene Schwätzer. Lustsp.; Iffland, Die Brautwahl. Lustsp.]. S. 289/98 H. Fr. — — Nro. 66, 3. Apr.: a. Dramaturgische Briefe. An Amalie von Sorben [Collin über seine Übers. von Schlegels ,Vergleichung' § 283, 1. 30 und 288, 3. 7 = Band VI. S. 12. 106; Aristoteles, Lessing und Schlegel; Etwas über literarische Autoritäten]. S. 299/311 Th. West. — b. Die Schöpfung von Haydn [aufgeführt im Universitäts-Saal]. S. 312/6. — c. Schreiben an den Herausgeber. S. 317 f. J. S. — — Nro. 67, 10. Apr.: a. Dramaturgische Briefe [Ob Lessing für einen Kunstrichter zu halten sey? Urtheil Friedr. Schlegels in den Charakteristiken und Kritiken über Lessings falsche Tendenz zur Critik. Literarischer Charakter Friedr. Schlegels. Vorlesungen über Dramaturgie von A. W. Schlegel. Erwartung davon]. S. 319/27 Th. West. — b. Axiomata und Postulate von Friedrich Schlegel; Ein Anhang zu dessen Werk: Lessings Gedanken und Meinungen in drey Bänden. S. 328/32. — c. Ein Wort über das Theater in Weimar. Aus einem Briefe an den Herausgeber [gegen v. Seckendorfs Aufsatz im Prometheus Heft 2: Ueber Macbeth. Schauspieler Haide]. S. 333/9 E—m. — d. Theater [Theater a. d. Wien: 1. Die Verrückten (vielmehr: Argwohn und Uebereilung). 2. Alle fürchten sich; Hoftheater: Die Verwöhnten nach einer Erzählung von Frh. v. Steigentesch]. S. 339/42. Vgl. 79 b. — — Nro. 68, 17. Apr.: a. Schreiben an den Herausgeber [über A. W. Schlegels Vorlesungen. Übersicht der ersten]. S. 343/62 Jonathan Flowen. Vgl. Nro. 70 c. — b. Theater an der Wien [Udalrich Markgraf von Mähren]. S. 363/6. — — Nro. 69, 24. Apr.: a. Ernst (Zu Palmers Wörterbuch). S. 367/72 Th. W. Vgl. Nro. 58 b. — b. Bemerkungen über den Ausfall des Herrn Wilhelm August Schlegel wider den Grafen von Büffon, im zweyten Heft des Prometheus. S. 372/6 L. D. J. — c. Offenbarungen eines Eingeweihten, oder Axiomata und Postulate von Friedrich Schlegel. Zweyter Theil. S. 377/82. Vgl. Nro. 70 b. — d. Zeitung für Einsiedler [Abdruck der ,Ankündigung'. Heftig verurteilende Anzeige der ersten drei Nrn.]. S. 382/94.

Literarischer Anzeiger zum Sonntagsblatt. Die vier Nrn. (17. Jan. bis 3. April) enth. Verleger-Ankündigungen, darunter in Nr. 1: ,Phöbus', Zschr. ,Teutona'; Nr. 2: ,Allg. Lit.-Zeitg.', Asts ,Ztschr. f. Wiss. u. Kunst'; Nr. 3: ,Der Kosmopolit'; (Berliner) Kunst- und Industrie-Comptoir; Nr. 4: Vaterländische Blätter f. d. österr. Kaiserstaat.

IV. Zweyter Jahrgang. Zweyter Band. Wien. [wie I] 1808. Nr. 70/87: VI, 388 S., 1 Bl. + Literarischer Anzeiger Nr. [1] bis 4: 32 S.

Inhalt: Nro. 70, 1. May: a. Das befreyte Jerusalem, metrisch übersetzt von Carl Julius Fridrich. Erster Gesang. S. 1/17. Fortsetzung: Nro. 71, S. 33/46. Vgl. Nro. 88/90. — b. Offenbarungen usw. Forts. von Nro. 69 c. S. 18/21. — c. Ueber die Vorlesungen des Herrn A. W. Schlegel. Zweytes Schreiben . . S. 21/32 Jonathan Flowen; Drittes Schr. Nro. 71, S. 47/56; Vierter Brief. Nro. 72, S. 57/66; Ueber den Begriff des Romantischen. Forts. der Briefe usw. Fünfter Brief. Nro. 75, S. 122/34 und Nro. 77, S. 177/88 J. Fl. — — Nro. 71, 8. May: a. Sieh Nro. 70 a. — b. Sieh Nro. 70 c. — — Nro. 72, 15. May: a. Sieh Nro. 70 c. — b. Bericht des Doctor Wiederhold über die neuesten, poetischen Krankheitssymptome. S. 66/72. — — Nro. 73, 22. May: a. Etwas über Mysterien, und ihre Auferweckung in unserer Zeit [Zitate aus dem ,Athenäum' usw.]. S. 73/82 L. D. J. — b. Theater [Schreiben einer Dame über Madame Schröck ehemalige Fleck und über Düport]. S. 82/8 Ludmilla Richter. — Nro. 74, 29. May: a. Philosophie der schönen Eulalia. Ein Brief an den Herausgeber. S. 89/98 Eulalia Götzenbild. Vgl. Nro. 81 a. — b. Anfragen einiger Damen. S. 98/103. Über Ehestandsangelegenheiten. — c. Die Unglücklichen. Eine Reihe von Briefen an den Herausgeber. α. S. 104/7 Narcissa; β. Nro. 76, S. 152/5 Martin Frauenlieb; γ. Schreiben eines Fräuleins an den Herausgeber. Nro. 85, S. 335/8 Susanna Honigseim. Antwort: S. 338/41 M. [Graf von der Mücke]; δ. Schreiben eines witzigen Kopfes. Nro. 86, S. 357/63 Tinterl, Edler von Witzfeld. — d. Nachrichten des Frag- und Kundschaftsamtes für ge-

bildete Stände. S. 108/12. — — Nro. 75, 5. Juny: a. [Über den Zweck und Fortgang des ‚Sonntagsblatts'']. S. 113/22 Th. West. — b. Sieh Nro. 70 c. — c. Schreiben des Herausgebers an die Frau W. von S. S. 135/40 Th. W. Erwiderung auf: Schreiben an den Herrn Thomas West Herausgeber des Sonntagsblattes über einige dramaturgische Gegenstände. Von einem angehenden dramatischen Dichter. Wien, in Commission bey Peter Rehm's sel. Wittwe. 1808. 8. Vgl. Neue Annalen 1809. 2, 94. Vf. des ‚Schreibens': Ayrenhoff = Werke[3] 5, 231 ff. Bezieht sich auf Nro. 61 b. — — Nro. 76, 12. Juny: a. Neueste Manier alle Bücher zu recensiren, ohne sie gelesen, oder wenigstens verstanden zu haben. (Gezogen aus den beliebtesten, critischen Blättern). S. 141/51. — b. Sieh Nro. 74 c. β. — c. Theater. Herr Düport, erster Tänzer der Pariser Oper. (Ein Brief an den Herausgeber). S. 156/60 Hilarius Frank. Daran angeschlossen: Urteil über Düport, aus einer franzôs. Schrift. S. 160/4. — — Nro. 77, 29. Juny: a. Marie und Fernando [dramatisches Gedicht von Frdr. Treitschke § 298, A. 82. 32 = Band VI. S. 575]. Ein Gespräch. S. 165/76 Th. W. Vgl. Nro. 79 c. — b. Sieh Nro. 70 c. — — Nr. 78, 26. Juny: a. Theater. S. 189/93. Über den Zustand desselben; Kotzebue, ‚Die Unvermählte'; Debüts. — b. Deutsche Journale. S. 194/7 Augustin Sicher. Mit Ausfällen auf die Jen. allg. Lit.-Ztg., das Morgenblatt, den Prometheus. — c. Bemühungen des Herrn Puff, um das deutsche Journalwesen [Zischelzeitung]. Geist der neueren Zeitschriften. α. Destilation aus dem Freymüthigen [1808 Nr. 61 f. 63. 108. 109]. S. 198/200. 200/4. Vgl. Nro. 80 b. — — Nro. 79, 3. Julius: a. Das neueste Universum. S. 205/19 F. L[indner?]. Gespräche über Okens Schrift ‚Ueber das Universum usw.' Jena 1808. — b. Bruchstücke aus einer eingelaufenen curiosen [J. A. v. P—a unterz.] Anticritik gegen die Anzeige der beyden Stücke: Argwohn und Uebereilung, und: Alle fürchten sich. S. 220/3 Der Recensent. Vgl. Nr. 67 d. — c. Urtheil des Freymüthigen [1808 Nr. 132] über Herrn Treitschke's Marie und Fernando [beleuchtet]. S. 224/8 D. H. Vgl. Nro. 77 a. — — Nro. 80, 10. Jul.: a. Theater. König Lear. [Gespräch]. S. 229/40 Th. W. — b. Geist der deutschen Journale. (Fortsetzung). S. 240/4 J. C. D. α. Destillation aus dem Morgenblatte [1808 Nr. 107. 49. 53]. S. 244/8; β. Destillation aus der Zeitung für die elegante Welt [1808 Nr. 97]. S. 249/52. Zusatz S. 252 Puff. Vgl. Nro. 78 c. — — Nro. 81, 17. Jul.: a. Schreiben einer Dame über Eulaliens Philosophie an den Herausgeber. S. 253/62 Sophie. Vgl. Nro. 74 a. — b. Einige Nachrichten von dem Aufenthalte der Perser in Wien. S. 263/72 Keskar-el-buhht. Schreiben eines jungen Persers über Wien. — c. Druckfehler. S. 272. — — Nro. 82 und 83, 31. Jul.: a. Wissenschaft und Kunst. Ein organisches Quodlibet aus der Zeitschrift des Herrn Dr. Friedrich Ast zu Landshut. S. 273/84. Stellen aus Aufsätzen von Ast, u. a. Kritik von Rostorfs Dichtergarten und Görres' Volksbüchern; Gedichte von Fr. Schlegel, Rottmanner und K.; Nutzanwendung: S. 284/91 Th. W. — b. Etwas von weiblichen Götzen. (Ein Brief an den Herausgeber). S. 292/300 Kilian Süßherz. — c. Theater S. 300/4. Hoftheater: F. v. Holbein, Der Vorsatz; Theater a. d. Wien: 1. (J. Sonnleithner), Dir wie mir. 2. Der Marschall Catinat oder das alte Gemählde, nach Marsollier, Musik von Daleyrac. — — Nro. 84, 7. Aug.: a. Winke über einige seltsame Verbindungen und Brüderschaften. S. 305/14 X. Y. Z. — b. Die Familien Süß und Sauer. S. 315/20. — c. Theater. Kabale und Liebe. Ein Trauerspiel von Schiller; für das k. k. Hoftheater bearbeitet. S. 321/8 —r. — — Nro. 85, 14. Aug.: a. Ueber die Erziehung. S. 329/35 P. — b. Sieh Nro. 74 c. γ. — c. Theater. Hamlet, im Theater an der Wien. S. 342/8 A—z. — — Nr. 86, 21. Aug.: a. [Literarische Gelbschnäbel. Polemik gegen einen Aufsatz über Frdr. Schlegel im Morgenblatt 1808 Nr. 155, betitelt ‚Wien']. S. 349/56 Th. W. — b. Sieh Nro. 74 c. δ. — c. Iffland in Wien. S. 364/8 Th. W. — d. Druckfehler. S. 368. — — Nro. 87, 28. Aug.: a. Ueber die Einbildungskraft, in Bezug auf Erziehung. S. 369/79 L. R. Die Fortsetzung künftig [nicht erfolgt]. — b. Einige Bemerkungen über Herrn Iffland als Lear. Aus einem Schreiben an den Herausgeber). S. 380/8 F. L[indner?]. — c. Druckfehler im zweyten Bande usw. S. (389).

Literarischer Anzeiger zum Sonntagsblatt. Enth. außer Buchhändler-Ankündigungen (u. a.: Probe aus der Zeitschrift ‚Lebens-Accorde' von Frhrn. v. Putlitz: ‚Die Dichter-Weihe'. Nr. 1. S. 1/3): a. Miscellen [aus: Ztg. f. d. eleg. Welt 1808 Nr. 78, mit Ausfall auf das Morgenblatt]. Nr. 1, S. 5 f. Nr. 2, S. 9 f. — b. Theater-Chronik [z. T. mit Kritiken]. Nr. 1, S. 6/8. Nr. 2 f., S. 10/24. Nr. 4, S. 29 f.

V. Zweyter Jahrgang. Dritter Band. Wien [wie I]. 1808. Nro. 88/104: 1 Bl., IV, 296 S. [vielmehr 312 S., da nach Nro. 102 S. 280 die Zählung wieder mit 265 einsetzt] + Literarischer Anzeiger Nro. 1/9: 72 S.

Inhalt: Nro. 88, 4. Sept.: Das befreyte Jerusalem von Torquato Tasso. Metrisch übersetzt von Carl Julius Fridrich. Zweyter Gesang. S. 3/16; Nro. 89, S. 27/32; Nro. 90, S. 33/46. Vgl. Nro. 70 a. — — Nro. 89, 11. Sept.: a. Ueber das jährliche Auswandern der Städter auf das Land. S. 17/26 L. W[ieland?]. — b. Sieh Nro. 88. — — Nro. 90, 18. Sept.: a. Sieh Nro. 88. — b. Der Staat. (Aus Palmers Wörterbuche). S. 47/52. Vgl. Nro. 58 b. — — Nro. 91, 25. Sept.: a. Schreiben eines Ehemannes an den Herausgeber. S. 53/61 N. A. — b. Lüge, Lügner. (Aus Palmers Wörterbuche). S. 62/68. Vgl. Nro. 58 b. — c. Verbesserung. S. 68. — — Nro. 92, 2. Oct.: a. Hoffnungen und Aussichten. (Aus Jean Paul's Friedens-Predigt). S. 69/76. — b. Mittelmäßigkeit. (Aus Palmers Wörterbuch). S. 76/83 = II 1, S. 96/104 mit Veränderungen. Vgl. Nro. 58 b. — c. Zweytes Schreiben des Herrn Augustin Sicher an den Herausgeber. S. 84/88 Augustin Sicher. Über Goethes Faust. — — Nro. 93, 9. Oct.: a. Staatsverfassung (Constitution) (Aus Palmers Wörterbuche). S. 89/94. Vgl. Nro. 58 b. — b. Ueber Trägheit und Eilfertigkeit. S. 95/106 D. — c. Fortgesetzte Anzeigen des Frag- und Kundschaftsamtes für gebildete Stände. S. 107/12. — — Nro. 94, 16. Oct.: a. Ueber die angebliche Charakterlosigkeit des Zeitalters. S. 113/21 L. R. — b. Nachricht von einer sonderbaren [Hagestolzen-] Gesellschaft. (Ein Schreiben an den Herausgeber). S. 122/32 O. — — Nro. 95, 23. Oct.: a. Das Gemeinnützliche. S. 133/9 Palmer. — b. Neues Sendschreiben der Connoisseurs. S. 140/8. Über den Prater. — — Nro. 96, 30. Oct.: Abenteuerliche Reisen des Herrn Hilarius Frank. (Aus seinem Tagebuche gezogen). S. 149/68; Forts.: Nro. 97, S. 186/92. — — Nro. 97, 6. Nov.: a. Fragmente aus den Bekenntnissen eines Autors. S. 169/85 L. W[ieland?]. — b. Sieh Nro. 96. — — Nro. 98, 13. Nov.: Das literarische Bedlam, ein tragisches Possenspiel. S. 193/208. Mit Zitaten aus Rostorfs Dichtergarten, [Graf Loebens] Blättern aus dem Reisebüchlein usw., des Knaben Wunderhorn, den Schriftproben [von Görres]. — — Nro. 99, 20. Nov.: a. Einige Nachrichten von dem Hrn. von Prahlendorf. (Von ihm selbst mitgetheilt). S. 209/16 Phantasius Edler von Prahlendorf. — b. Eine freundliche Aufforderung an Herrn Doctor Wiederhold. (Eingesendet). S. 217/24; Nro. 100, S. 225/34 C. T. Über die Seelenschwäche. Vergnügen an Feen-, Gespenster-, Ritter- und Zaubergeschichten usw. Vgl. Nro. 103/4 a. — — Nro. 100, 27. Nov.: a. Sieh Nro. 99 b. — b. Theater. Haß allen Weibern, ein Lustspiel [nach Bouilly, von Castelli]. S. 235/8. — c. Das Intermezzo, oder der Landjunker in der Stadt, von Kotzebue. S. 239/42. — d. Erklärung des Bedienten Conrad gegen den [Artikel: Durchflüge durch den österreichischen Kaiserstaat, besonders in dramatischer Beziehung in 1808 Nr. 233 f. im] Freimüthigen des Herrn Aug. Kuhn. S. 243/8. — — Nro. 101, 4. Dec.: a. Die Kunst zu lügen. S. 249/60. — b. Theater. Die Großmama, ein Lustspiel von Herrn Ziegler. S. 260/4. — — Nro. 102, 11. Dec.: a. Nachricht an den Leser [über die Fortsetzung des ‚SB']. S. 265/8 Hilarius Frank. Die ‚stille Gesellschaft' habe sich schon seit geraumer Zeit aufgelöst. Standrede für die einzelnen Mitglieder. S. 266 f.: ‚Herr Thomas West, der Representant und eigentlich die Seele dieser Gesellschaft, hat sich, von ernsteren Angelegenheiten abgezogen, seit einiger Zeit nur wenig mit dem Sonntagsblatt beschäftigen können. Die Fortdauer dieser Verhältnisse bewog ihn, die Herausgabe dieses Blattes dem Unterzeichneten zu übergeben, der sich unter der Bedingung dazu verstand, daß Herr West fortfahre, ihn mit Rath und That nach Möglichkeit zu unterstützen'. Erhielt die Zusicherung. Beschloß, ‚sich zu dieser Unternehmung mit einigen ähnlich gesinnten Freunden zu vereinigen, von welchen die Leser Einen schon aus verschiedenen Aufsätzen als Mitarbeiter kennen'. Auch auswärtige Schriftsteller sollen herangezogen werden. Die Grundsätze, denen das SB zeither gefolgt sei, sollen unverändert bleiben usw. — b. Fanchon, das Leyermädchen [von Aug. von Kotzebue], im Theater an der Wien. (Ein Brief). S. 268/72. — c. Der Uebersetzer. S. 273 f. Einleitendes Billet zu d. — d. Einige Nachrichten von dem älteren Vestris. (Aus dem Courier de l'Europe). S. 274/80. — — Nro. 103 und 104, 25. Dec.: a. Neue Klagen über Seelenschwäche. (Mitgetheilt vom Herrn Doctor Wiederhold). S. 265/71. Zur falschen Bezifferung sieh oben. Vgl. Nro. 99 b. — b. Lustspiele vom Freyherrn von Steigentesch. Zwey Bände. S. 272/7. Anzeige. — c. Comoedia Divina. S. 278/86. Anzeige mit Proben. Vgl. § 296, 103 = Band VI.

S. 484. — d. Der Freymüthige. S. 287/94. Proben daraus zur Beleuchtung des Geistes dieser Zeitschrift. Abdruck der Ankündigung. — e. Miscellen. S. 295 f. Abdruck einer Bemerkung aus der Zeitg. f. d. eleg. Welt 1808 Nr. 209.

Literarischer Anzeiger . . Enth. außer Buchhändleranzeigen: Nr. 1: a. Erklärung. Wien den 17. September 1808. S. 1 f. Iffland. — b. Theaterchronik. S. 2/8. Fortges. in den Nrn. 2/8. Ausführlicher über die im Leopoldstädt. Th. ausgepfiffene Karrikaturoper ‚Pumphia und Kulikan' [von Perinet]. Nr. 6. S. 43/50; Nr. 8, S. 66 eine Erklärung über den Abschluß der Theaterchronik. — Nr. 6: Miszellen. α. Das Intelligenz-Blatt zum Morgenblatt 1808 Nr. 21 enthält folgende [wieder abgedruckte] Anzeige. S. 37 f. Verfasser der Comoedia divina. — β. Todesanzeige [der Einsiedlerzeitg., abgedr. aus dem Morgenbl.]. S. 38 f.

VI. Das Sonntagsblatt. [Motto]. Dritter Jahrgang. Erster Band. Wien und Leipzig, 1809. In der Camesina'schen Buchhandlung in Commission. Nro. 105 bis 119 (10. April): 338 S. gr. 8. Kein ‚Inhalt', kein ‚Literar. Anzeiger'.

Inhalt: Nro. 105, 1. Jan.: a. Ein Gespräch. Hilarius Frank, Wilhelm Nord. S. 1/16. Über die Beschaffenheit eines Wochenblattes. — b. Theater. Hoffnung und Aussicht. S. 17/24. — — Nro. 106, 8. Jan.: a. Nachricht von einer ganz neuen Krankheit [dem Wahrheits-Paroxismus]. S. 25/40. — b. Der unverbrennliche Mensch [Roger]. S. 41/8. Vgl. Nro. 110 a. — — Nro. 107, 15. Jan.: a. Das Einführungsfest des Leopolds-Ordens. Dem Verdienste seine Kronen. Schiller. S. 49/52. — b. Uebersicht der neuesten Almanache. S. 53/66. Besprochen: Götting. Taschenkalender; Castelli-Hassaureck, Dramatisches Sträußchen; Apollonion; E. Müller, Alruna; Frdr. Ldw. Schmidt, Almanach fürs Theater. Vgl. Nro. 108 b. 109 b. 111 a. — c. Der neue Proteus ein Lustspiel von Gustav Linden [Karl Stein § 295. I. 26. 11 = Band VI. S. 392. Bericht über die Aufführung]. S. 67/72. — — Nro. 108, 22. Jan.: a. Ein Gespräch über Madame [Henriette] Hendel. S. 73/85. Vgl. Nro. 116 c. — b. Uebersicht der Almanache. (Fortsetzung). S. 86/96. Bespr.: Historisch-genealog. Calender. Berlin; Iffland, Alman. fürs Theater; Wiener-Taschenb. Wien, Degen; Schreiber, Heidelberg. Taschenb. Vgl. Nro. 107 b. — — Nro. 109, 29. Jan.: a. C. Ludwig Fernow. [Nekrolog]. S. 97/106. Vgl. Nro. 110 d. — b. Uebersicht der neuesten Almanache. (Forts.). S. 107/14. Bespr.: Taschenb. f. Damen. Vgl. Nro. 107 b. — c. Theater. S. 115/20. Ausführlicher über: ‚Ubaldo' nach Kotzebue; Schildbach, ‚Der Schenkbrief', der wegen seiner großen Absurdität eine öffentliche Rüge notwendig mache. — — Nro. 110, 5. Febr.: a. Ueber Herrn Roger, den sogenannten unverbrennlichen Spanier. S. 121/36. Vgl. Nro. 106 b. — b. Gefahren des Faschings. Schreiben des Fräulein von B** an ihre Tante von C**. S. 137/42. — c. Ludwig van Beethoven. (Ein Schreiben an die Herausgeber). S. 143/7 K. Zusatz der Herausgeber. S. 147 f. — d. Briefe von Herrn Fernow. S. 149/52. Fortges. in Nro. 111, S. 158/68; Nro. 112, S. 181/4. Vgl. Nro. 109 a. — — Nro. 111, 12. Febr.: a. Uebersicht der Almanache. (Forts.). S. 153/7. Bespr.: Kotzebue, Alman. dramat. Spiele. Vgl. Nro. 107 b. — b. Sieh Nro. 110 d. — — Nro. 112, 19. Febr.: a. Beantwortung eines Ausfalls gegen das Sonntagsblatt [in der Allg. Ztg. 1809 Nr. 33 f.: Uebersicht der Literatur in Oesterreich zu Anfang des J. 1809]. S. 169/81. Vgl. Nro. 114 c. — b. Sieh Nro. 110 d. — c. Fortgesetzte Nachrichten des Frag und Kundschafts-Amtes für gebildete Stände. S. 184/91. — d. Aufforderung an den Herausgeber des Freymüthigen [den Einsender des unwahren und ehrenrührigen Aufsatzes in Nr. 17 S. 67 zu nennen]. S. 192. Wien den 18. Februar 1809. Ludwig Wieland [als Mitherausgeber und im Namen der übrigen Teilhaber des SB]. Auch abgedr. in: Allg. Lit.-Ztg. 1809. Nr. 83. Sp. 719 f. — — Nro. 113, 26. Febr.: a. Theater. Der Brautkranz. Tragödie in fünf Acten [von Alois Weißenbach]. Ein Schreiben an die Herausgeber. S. 193/201 M. — b. Eleonore eine Oper, mit Musik von Pär. S. 202 f. — c. Proben aus der Beschreibung von Spanien von Alexander de Laborde [Itinéraire descriptif de l'Espagne usw. Paris 1808]. S. 204/16. Fortges. in Nro. 114, S. 217/22. — — Nro. 114, 5. März: a. Sieh Nro. 113 c. — b. Die schöne Brabanterinn. [Erzählung]. Nach dem Alt-Französischen. S. 223/33. — c. Erklärung [er sei nicht Vf. des in Nro. 112 a angezogenen Aufsatzes]. S. 233 f. Wien am 22ten Febr. 1809. Jakob Glatz. Zusatz der Herausgeber [machen diese Erkl. mit Vergnügen bekannt]. S. 234. — Nro. 115, 12. März: a. [Über Pflichten der Schriftsteller, Zweck des SB.s, Andeutungen seines möglichen Eingehens usw.]. S. 235/40 H. Frank. — b. Ueber Lustigkeit und Ernst. S. 241/5 N. — c. Nachricht Herrn Louis van Beethoven betreffend. S. 246 f. K. — d. Theater. Einige

Worte über das Quodlibet, Rochus Pumpernickel [von Matthäus Stegmayer]. S. 248/50. — — Nro. 116, 19. März: a. Zwey eingelaufene Antworten auf den in Nro. 112 befindlichen Heirathsantrag. S. 251/5 Cleopatra. 256 f. Josephine. — b. Theater. Marpha, ein Trauerspiel [1. März 1809 auf dem Burgth.]. S. 258/63. — c. Einige Worte über die mimischen Darstellungen der Madame Hendel. S. 264/6. Vgl. Nro. 108 a. — — Nro. 117, 26. März: a. Ueber das Reisen überhaupt, und insbesondere über das Reisen durch Spanien. (Aus de Laborde's Wegweiser). S. 267/77. — b. Etwas über Volksschriftsteller. S. 278/85. — c. Ciceros sämmtliche Briefe, übersetzt und erläutert von C. M. Wieland. S. 286/95. — d. Philosophische Betrachtungen über einen Besenstiel. (Nach Swift). S. 295/8. — — Nro. 118, 3. Apr.: a. Ueber das schnelle Fahren. (Schreiben an den Herausgeber). S. 299/304 Traugott Pferdescheu. — b. Theater. Götz von Berlichingen [von Goethe] bearbeitet von Herrn Grüner. S. 305/15. — c. Die erste Liebe, von Madame Weissenthurn. S. 316/22 W. N. Beurteilung des Stückes. — — Nro. 119, 10. Apr.: Ueber den Unterschied zwischen Verändern und Verbessern. S. 323/38 W. N.

Zweifellos ist von dem SB nicht mehr als oben verzeichnet erschienen, wenigstens schließen beide Exemplare, die dem Bearbeiter vorgelegen haben, mit der Nr. 119 vom 10. April 1809. Wenn mehrfach, z. B. im N. Nekrolog S. 573 und in den ihm nachschreibenden Aufsätzen behauptet wird, das SB sei bis 1818 fortgeführt worden, so beruht dies wahrscheinlich auf einer mißverständlichen Auslegung der Anmerkung in Nr. 47) II 1, S. 5.

Wie aus der oben angeführten Stelle (Nr. 102, 11. Dec.) hervorgeht, zog sich Schr. gegen Ende des 2. Jgs. von der Leitung zurück. Die Redaktion führten nach ihm Ludw. Wieland und F. L. Lindner. Mitarbeiter soll auch Köderl gewesen sein. Vgl. § 298 A. II. r = Band VI. S. 508 f.

Vgl. außer den schon oben eingeflochtenen Zschr.-Notizen: a. Theater-Ztg. 1807. Bd. 2. Nr. 1. — b. Briefe des Eipeldauers 1807. Heft 8; 1808. Heft 12; 1809. Heft 2. — c. Der Freimüthige 1808. Nr. 13 (18. Jan.). S. 52a (giftige Anm. des Redakteurs Kuhn gegen das SB); 1809. Nr. 30. 74. 88. — d. Morgenblatt 1808. Nr. 107 (4. Mai). S. 428. Korr. aus Wien; 1820. Nr. 143. S. 576 b. — e. N. Annalen 1808. 1, 184/6. — f. Vaterländ. Blätter 1808. S. 251; 1810. S. 229.

g. Haschka an Reinhold 12. Nov. 1808: Rob. Keil, Wiener Freunde. Wien 1883. S. 98 f. — h. T 1, 124. 199. 251. 2, 223 f. 258. — i. Ztg. f. d. eleg. Welt 1817. Nr. 41. Sp. 342 f. Zu oben Nro. 44 b. S. 279. — j. Recke-Napiersky 3 (1831), S. 79. Artikel ‚F. L. Lindner'; Das Inland. Dorpat 1845. Sp. 396. Vgl. § 316, 1. 2) = Band VIII. S. 137.

k. A. Nr. aλ. Schönbach, S. 114/28. Treffliche Charakteristik des SB. — l. E. Reich, Grillparzer und Schr.: Wiener Zeitg. 1889. Nr. 265 (17. Nov.). Einfluß des SB auf die kunsttheoretischen Anschauungen Grillparzers. — m. Grillparzer-Jb. 8 (1898), S. 311/6 und A. bη. Glossy, S. XLIV/VIII. — n. A. Nr. aω. Payer, S. 104/28. Abdruck der auf Goethe bezüglichen Abschnitte des SB. — o. A. Nr. bν. Sauer.

Vgl. auch die Zusammenstellung im Bibliogr. Repertorium 1 (1904), Sp. 438 f.

13) Karte von Dalmatien und dem Gebiete von Ragusa aus echten Quellen gezogen und bearbeitet von M. d. T.x [Max de Traux] hg. von Schreyvogel und Riedl. 1810. Wien und Pesth, im Kunst- und Industrie-Comtoir.

Vgl. Annalen 1811. 2, 170.

Tagebücher, begonnen 5. August 1810: Nr. 59).

14) Plante unter dem Titel ‚Winterabende [öfter auch ‚Wintermonate'] von Th. W(est)' vom November 1812 ab ‚jährlich moralisch-philosophische Versuche in wochentlichen (oder monatlichen) Nummern . . herauszugeben und damit in den folgenden Wintern fortzufahren': T 1, 137 (6. Dec. 1811).

Dieser Plan, auf den Schr. noch öfter, zuletzt am 27. Dez. 1815 (T 2, 143. Die übrigen Stellen T 1, 281) zurückkam, wurde ebensowenig ausgeführt, wie der ihn ablösende eines ganzjährigen Journals ‚Der Freund des Alten' (22. Dez. 1815: T 2, 141 f.), worin er Charakteristiken und Beispiele von hervorragenden Dichtern und Schriftstellern bieten wollte.

15) Plan einer Bearbeitung von Otways ‚gerettetem (‚befreitem') Venedig': T 2, 10 (10. März 1814). Die übrigen Stellen 2, 551 b (Register); wenige Tage darauf (15. März: 2, 11 f.) Plan einer Bearbeitung von Otways Orphan ‚wenigstens für die Lectüre'.

16) Kotzebues ‚Rudolph von Habsburg und König Ottokar von Böhmen'. Ein historisches Schauspiel in 6 Aufz., in Schr.s Bearbeitung u. d. T. ‚Ottokars Tod', historisches Schauspiel in 5 Acten zum erstenmal im Theater a. d. Wien am 14. Aug. 1815 aufgeführt.

Vgl. T 2, 423. 556b (Register).

17) ‚Ich glaube das Thema und die Form zu einer großen, allgemeinen Satire (in Swifts Manier) gefunden zu haben: mein schon vor 15 oder 18 Jahren erfundener Traum, einem alten Italiener (Dante, Boccaccio, Macchiavell oder Zeitgenossen) angepaßt': T 2, 144 (30. Dec. 1815).

18) Das Leben ein Traum. Ein dramatisches Gedicht in fünf Acten. Nach dem Spanischen des Calderon de la Barca für die deutsche Bühne bearbeitet. Für das k. k. priv. Theater an der Wien. Wien, 1816. Im Verlag bey Joh. Bapt. Wallishausser. VI u. S. 7/103. gr. 8.

[Vorrede] S. III/VI. Wien, im May 1816, Carl August West. — Mit Benutzung der Übersetzung von Gries. Die Versart des Originals ist ‚in eine freie jambische Form umgeschmolzen'.

Anf. Sept. 1815 las Schr. das Original, Anf. Nov. dess. J. begann er die Bearbeitung. Vgl. T 2, 121. 128 und überhaupt S. 555 f. (Register).

Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1816. Nr. 23 (24. Dez.). — Heidelberg. Jahrbücher 1816. Nr. 65. S. 1033/40 —y. — Allg. Lit.-Ztg. 1817. Nr. 82. Sp. 649/54 [Müllner]. Dazu: Schr. an Müllner 1817 Mai 3: Lemberts Telegraph. Wien 1836. Nr. 65. S. 257 und daraus: Euphorion 11 (1904), S. 617; Müllner an Wolff 1818 Juni 9: Martersteig, P. A. Wolff. S. 234. — Grabbe, Das Theater zu Düsseldorf: Werke (Grisebach) 4, 8/12. — A. Nr. aλ. Schönbach, S. 130 f. — A. Nr. aσ. Farinelli, S. 36 f. — A. Nr. aχ. Wurzbach, S. 114 f.

2. Auflage. Wien, Wallishausser. 1817. gr. 8.

Das . . Traum. Dramatisches . . bearbeitet von C. A. West. Zum ersten Mahle aufgeführt im k. k. priv. Theater an der Wien den 4. Junius 1816. Dritte Auflage. Wien, 1820. Im [wie oben]. 102 S. u. 1 Bl. (Verlagsanzeigen). gr. 8.

S. 3 f. Vorrede zur zweyten Auflage . . Wien im März 1817. C. A. West: ‚. . Das Costum des Stückes, welches nach dem Wunsche der hiesigen Theater-Direction in das spanische verwandelt worden war, ist, mit Veränderung weniger Nahmen, in der gegenwärtigen Auflage, dem Original gemäß, wieder pohlnisch geworden . .' — S. 5/8 Vorrede zur ersten Auflage . . Wien, im May 1816.

Vierte Auflage. Wien, 1827. Im [wie oben]. 102 S. gr. 8. Titelaufl. der 3. — Das . . bearbeitet von Carl August West. Fünfte Auflage, mit einem einleitenden Vorwort von Heinrich Laube. Wien, 1867. Wallishausser'sche Buchhandlung (Josef Klemm). XVI, 124 S. kl. 8. Druck von Adolf Holzhausen in Wien . . . S. III/VIII Vorrede zur fünften Auflage . . Wien, 15. April 1867; S. IX/XIII Vorrede zur ersten Auflage; S. XIV/XVI Vorrede zur zweiten Auflage.

Stuttgart, Hoffmann. 1868. XI, 59 S. gr. 16. = Class. Theater-Bibl. 7. Bd. — Leipzig, Reclam [1868]. 67 S. 16. = Reclams Univ.-Bibl. Nr. 65. — Elberfeld, Loll's Nachf. (1881?). 63 S. 8. = Museum Nr. 60. — Münster, Aschendorff. 1882. 73 S. 16. = Meisterwerke unserer Dichter hg. v. Frz. Hülskamp. 19. Bdch.

Aufführungen: 1. Wien: a. Theater a. d. Wien, 4. Juni 1816. Vgl. Wiener Moden-Ztg. 1816. Nr. 23 (8. Juny). S. 242/4 W. Hebenstreit. Ebenda S. 229/34 hatte dieser Grillparzers Probe einer Übers. gegen die Schr.sche ausgespielt. Vgl. § 323 = Band VIII. S. 385, 82); Der Sammler 1816. Nr. 71 f. (13. 15. Juny). S. 288. 292; Morgenbl. 1816. Nr. 147. S. 588; Grillparzer-Jb. 11 (1901), S. 1/6. — 1. Wien: b. Josephstädt. Th., 3. Juni 1819: Vgl. Wiener Zschr. 1819. Nr. 69. S. 565 f.

1. Wien: c. Burgth., 15. März 1822 (bis 7. Juni 1875 37 mal gesp.): Vgl. Der Sammler 1822. Nr. 36 f. S. 151 f. (lies: 143 f.). 147 f. E. Th. H[ohler]. — G. L. P. Sievers: Wiener Zschr. 1822. Nr. 38 f. S. 311 f. 316/20. — Berling: Allg. Theaterztg. 1822. Nr. 35. S. 137/9. — Morgenbl. 1822. Nr. 110. S. 440. — Beil. z. Literar. Convers.-Bl. 1822. Nr. 11 (14. Mai). — Costenoble 2, 172. 193 (20. Juni 1822). 287 (21. Jän. 1824). — Zur Auff. vom 23. Juni 1823: vgl. Wiener Zschr. 1823. Nr. 85. S. 694/6. — 5. Juli 1823: Allg. Theater-Ztg. 1823. Nr. 85. S. 359 f. B. — Neu inszeniert 27. Jan. 1838: vgl. Wiener Telegraph 1838. Nr. 14. S. 59 f. Ignaz Kuranda. — Wlassack S. 161. 312.

2. Aachen 1819. 1825 (25. Juni. Vgl. Rhein. Flora 1825. S. 361 f. J. B. Rousseau. Ebda. Nr. 175. S. 700[b] wird Schr.s Bearb. eine ‚Sudelei' genannt). 1827. 28. 30. 31. Vgl. Zschr. d. Aachener Gesch.-Vereins 26 (1905), S. 256. Bloße Notiz. — 3. Berlin: a. Kgl. Schausp. 10. Mai 1818 und bis 1881 79mal gesp.: Vgl. Gesellschafter 1818. Nr. 80. S. 319 f. Gtz. [Gubitz]. Dazu: Spenersche Ztg. 1818. Nr. 64. Dazu wieder: Gesellschafter 1818. Nr. 94. S. 376 Gtz. Darauf: Spen. Ztg. Nr. 75 und Gtz. [Gubitzens] Erwiderung im Gesellsch. Nr. 101. S. 404; Wiener Zschr. 1818. Nr. 70. S. 565 f.; Wolffs Almanach a. d. J. 1846. S. 172 (verzeichnet eine Auff. ‚nach Calderon und West, von Miltitz' 10. Apr. 1818. Sei bis 21. Okt. 1833 34 mal gesp. worden); K. Th. v. Küstner, 34 Jahre meiner Theaterleitg. Leipzig 1853. S. 329; Teichmann S. 366. — 3. Berlin: b. Königstädt. Th. 1835: Vgl. Gesellschafter 1835. Nr. 199 (12. Dec.). S. 988. — 4. Braunschweig 1818/25 7 mal gesp.: Vgl. Kopp, Klingemann. 1901. S. 92/95. Bloße Daten. — 5. Breslau, 31. März 1817: Vgl. Abendztg. 1817. Nr. 116 f.; Ende Mai 1818: Wiener Zschr. 1818. S. 642; Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Sp. 1119 f.; Schlesinger 1898. S. 144. — 6. Frankfurt a. M., 24. März 1821: Vgl. Abendztg. 1821. Nr. 149. Vor Schr.s Bearbeitung war die von Mämminger ‚Das Horoskop' gespielt worden. — 7. Karlsruhe, Hofth., neu einstudiert 9. Sept. 1858. — 8. Prag, 22. Mai 1834: Vgl. Bohemia 1834. Nr. 62. — Vgl. überhaupt A. Nr. bξ Breymann, S. 165 f.

Die tschech. Übers. von Jos. J. Stankovský (Prag 1870. 72 S. 8.) benutzt Schr.s Bearbeitung.

Donna Diana, Auff. 18. Nov. 1816: Nr. 25).

19) Der Sammler. Wien 1816. 4.: Sieh Nr. 53) 1.

Romeo und Julia nach Shakespeare, Auff. 20. Dez. 1816: Nr. 53).

20) Vorbericht: Die Ahnfrau. Ein Trauerspiel in fünf Aufz. Von Fr. Grillparzer. Wien 1817. Bl. 2/3. Ohne N.; Der ‚Vorbericht' zur ‚Zweyten Auflage' Wien 1819. S. 1/3 [unterz.:] C. A. West.

Näheres: § 323, 1. E. V. 88) = Band VIII. S. 387.

21) Gutachten über Grillparzers ‚Traum ein Leben': A. Nr. bδ. v. Weilen, S. 107. Wiederholt: Grillparzers Gespräche 3 (1906), S. 14 f.

22) Wiener Zeitschrift 1817. gr. 8.: [Eine Müllner, der ungenannt bleibt, betreffende Notiz]. Nr. 89, 5. Nov., S. 322 f. Schvl. Diese auf Schreyvogel weisenden Chiffern hatte der wirkliche Verf. W. Hebenstreit zu böswilligen Zwecken eingesetzt. Schr.s Erklärung nahm er nicht in die W. Zsch. auf. Sie steht in Nr. 23) 1.

Vgl. T 2, 282. 283. 475 f. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1817. Nr. 247. Sp. 1991 f.

Don Gutierre (Arzt seiner Ehre), Auff. 18. Jan. 1818: Nr. 52).

23) Der Sammler. Wien 1818. 4.:

1. Erklärung. Nr. 13 (29. Jän.). S. 52. Wien den 13. Jänner 1818. Schreyvogel, k. k. Hoftheater-Secretär. Sei nicht Vf. von Nr. 22), stehe mit keinem Notizenblatte eines deutschen Journals weder direkt noch indirekt in Verbindung usw. Auch in der Abendzeitg. 1818. Nr. 27 (2. Febr.) u. Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 45. Sp. 359. — 2. Einige Nachrichten von dem spanischen Trauerspiele: Der Arzt seiner Ehre. Nr. 15 (3. Febr.). S. 59 f. C. A. West. — 3. Was ist ein Trauerspiel, und was nennt man eine tragische Person? Nr. 17 f. (7. 10. Febr.). S. 68. 71 f. C. A. West. — 4. Über den Gebrauch des Ausdruckes: romantisch in der neueren Kunstkritik. Von C. A. West. Nr. 23/25 (21/26. Febr.). S. 96. 99 f. 103 f. — 5. Der Kunstrichter und die Recensenten. (Aus Palmers nachgelassenem Wörterbuche*. Nr. 27 (3. März). S. 112. Der Beschluß folgt [unterblieb]. * Da die Papiere meines Oheims, Thomas West, und seiner Freunde sich in meinen Händen befinden, so werde ich nach und nach Einiges daraus mittheilen, was zur Vergleichung der Zeit, in welcher jene Männer schrieben, mit der jetzigen dienen kann. Der gegenwärtige Aufsatz schildert am Schlusse eine Abart der Kritik, wovon es glücklicher Weise in dieser guten Stadt Wien kein Beyspiel mehr gibt . . .'. C. A. West. Vollständig steht der Aufsatz in Nr. 47) II 2, S. 119/31. Schr. berichtet an Böttiger 14. März 1818 (T 2, 480), die zweite, im Sammler nicht erschienene Hälfte, stelle H(ebenstreit) ‚in natura' dar. Vgl. noch T 2, 290. 292. — 6. Über die bisher gemachten Versuche, spanische Schauspiele auf die teutsche Bühne zu bringen. Von C. A. West. Nr. 29 f. (7. 10. März). S. 119 f. 123 f.

Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 83 (28. Apr.). Sp. 662 f.

24) Wiener Zeitschrift 1818:

1. Sappho. Eine dramaturgische Unterhaltung von C. A. West. Nr. 59. 61 (16. 21. May). S. 469/75. 491/5. — 2. Die Tochter der Luft. Nach Calderon von C. A. West. Nr. 76/78 (25/30. Jun.). S. 609/14. 619/23. 631/6. Übers. werden: Act 1, Sc. 1. 2. 6. 7. Vgl. T 2, 558 (Register) und A. Nr. aσ. Farinelli, S. 37f. — 3. Aehrenlese auf dem Felde der Tageblatts-Kritik. Nr. 79 (2. Jun.). 105 (1. Sept.). S. 641 f. A. 860. Ohne Vfn. — 4. Über Christopher Marlowe und dessen Doktor Faust. Nr. 81 (7. Jul.). S. 656/8 C. A. W. Auch über W. Müllers Übersetzung. — 5. [Rezension] Fouqué, Herrmann, ein Heldenspiel. Nr. 83 (11. Jul.). S. 674 f. C. A. W. — 6. Über die Grundidee des Trauerspiels Sappho. (In Beziehung auf einige neuere Urtheile über dieses Stück). Von C. A. West. Nr. 84f. (14. 16. Jul.). S. 677/81. 685/8. — 7. Noch ein Urtheil über das Trauerspiel Sappho, zu welchem sich der Verfasser der Schuld nicht genannt hat. Nr. 88 (23. Jul.). S. 714 f. R. Bezieht sich auf [Müllners] Ein Wort über das neue Wiener Trauerspiel: Sappho, von Herrn Grillparzer. Statt einer Theaterkritik, von Auchmaler: Lotzens Originalien 1818. Nr. 69 f. S. 565/8. 573/5. — 8. ? [Rezension] Calderon, Schauspiele. Übers. von Gries. 3. Bd. Nr. 91 (30. Jul.). S. 742 f. A.

Vermutlich auch einige Theaterkritiken.

25) Donna Diana. Lustspiel in drei Akten. Nach dem Spanischen des Don Agustin Moreto von Carl August West: Almanach für Privatbühnen [Dilettanten-Bühne]. 3. Bdch. auf d. J. 1819. Hg. von Adolph Müllner. Leipzig, Göschen. 8. S. 1/188. Fünff. reimlose Iamben.

S. 3/6 Vorwort des Bearbeiters . . Wien, im Oktober 1816. Carl August West. — S. 189/92 Nachschrift des Herausgebers [Winke für die Aufführung].

Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 243. Sp. 1957/9.

Bearbeitung von Moretos ‚El desden con el desden‘ (Trotz wider Trotz) mit Benutzung von Gozzis Übersetzung des M.schen Stückes ‚La principessa filosofa‘, jedoch im Ganzen mit möglichster Anlehnung an das spanische Original (vgl. S. 4 f.). Über Müllners Anteil vgl. S. 190/2 und Müllner an Wolff 1818 April 7: Martersteig, P. A. Wolff. S. 230.

Erste Nachricht über den Plan einer Bearbeitung Gozzis 14. Dec. 1815: T 2, 139; Lekture Moretos im Orig. 26. Dec. 1815: T 2, 143. Die übrigen Stellen T 2, 552 f. (Register).

Probescenen (mitget. von Müllner): Zeitg. f. die eleg. Welt 1817. Nr. 77/80 (21/25. Apr.). Akt I, Sc. 1. II, 6. Vgl. Leipz. Kunstblatt 1817. Nr. 13 (17. Sept.). — Scenen . . . Mitgetheilt von A. Müllner: Originalien hg. von Lotz. Hamburg 1818. Nr. 83/88 (13./25. Juli). — Thüring. Erholungen: Vgl. unten ‚Leipzig‘.

Donna Diana . . . . West. Original-Ausgabe für die Oesterreichische Monarchie, nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit dem rechtmäßigen Verleger. Wien, bei Joh. Bapt. Wallishauser. 1819. 1 Bl., 192 S. u. 1 Bl. 8.

S. 3/6 Vorwort des Bearbeiters . . . Wien, im Oktober 1816. Carl August West.

Zweite Auflage. Wien 1823. Bei Joh. Bapt. Wallishausser. 170 S. u. 1 Bl. 8. — 3. Aufl. Ebda. [1853]. 54 S. u. 1 Bl. 8. = Wiener Theater-Repertoir. XI. — Mit einer Einleitung von J. W. Appell. Ebda. 1862. 202 S. 16.

Classische Theater-Bibliothek. Stuttgart, Hoffmann. 15. Bd. (1867). VIII, 79 S. gr. 16. — Leipzig [1867]. 82 S. 16. = Reclams Univ.-Bibl. Nr. 29.

Handschrift (stimmt mit dem gedr. Soufflierbuch nicht überein; am meisten weicht der 4. Akt ab): Mannheimer Theaterbibl. M 1097. Vgl. Walter 1899. 2, 15.

Aufführungen: 1. Wien, Burgth. 18. Nov. 1816. Vgl. Der Sammler 1816. Nr. 140. 142 (21. 26. Nov.). S. 576. 584. — Allg. Theaterztg. 1816. Nr. 95. — Wiener Moden-Ztg. 1816. Nr. 68 f. S. 632. 638/40 W. Hebenstreit. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1817. Nr. 1. Sp. 7 f. — Zur Aufführung Nov. 1818: vgl. Costenoble 2, 28 f. — Zur Aufführung am 18. Jan. 1819 ‚mit den neuen Szenen des 3. Aufz.‘: vgl. Sammler 1819. Nr. 10. S. 39. — 5. Okt. 1820. Madame Stich aus Berlin als Gast: vgl. [Frdr. Wähner]: Wiener Zschr. 1820. Nr. 124. S. 1018/20. Daraus ‚Spenersche Ztg.‘ Dazu Morgenblatt 1820. Nr. 274 und ‚Fata libelli‘: Sammler 1820. Nr. 146. S. 581. — Neu in Szene gesetzt, 21. März 1833: vgl. Allg. Theaterztg. 1833. Nr. 61. S. 246 f. Heinrich Adami. — Neu in Sz. ges., 21. Okt. 1845: vgl. Schumachers Gegenwart 1845. Nr. 20. S. 95. — Wlassack 1876. S. 137. — Costenoble 2, 362 (Register). — A. Nr. bδ Weilen, S. 15/18.

2. Berlin: a. Kgl. Schauspiel, 16. März 1819 (u. bis 4. Juli 1845 98mal gesp.): Vgl. Gesellschafter 1819. Nr. 59. S. 235 f. Gtz. [Gubitz]; Voss. Ztg. 1819. Nr. 73. Dagegen: Gesellschafter 1819. Bemerker Nr. 7 zu 107 (2. Juli). Bl. 1vw. Dr. Rs.; Abendztg. 1819. Nr. 76 (30. März); Morgenbl. 1819. Nr. 123 (24. Mai). S. 491. Gtz. [Gubitz]; Berliner Schnellpost 1827. Nr. 179. S. 715 f. (Auff. 8. Nov.); Wolffs Almanach a. d. J. 1846. S. 174; Teichmann S. 392; Martersteig, P. A. Wolff. S. 139 f. 242; sieh unten ‚Leipzig'. — 2. Berlin: b. Königsstädt. Th., 16. Nov. 1847: vgl. Monatsschr. f. Dramatik usw. (Beilage z. Gesellschafter) 1847. Nr. 11 (Nov.). S. 180 f. E. D. — 3. Braunschweig, 6. Sept. 1818: Vgl. Lotzens Originalien 1818. Sp. 1070 f.; Kopp, Klingemann 1901. S. 95. 98. — 4. Breslau, 31. Mai 1817: Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1817. Sp. 1223 f.; 1818. Sp. 679 f.; Schlesinger 1898. S. 144; Zur Auff. vom 3. März 1818: Wiener Zschr. 1818. Nr. 43. S. 345 f. — 5. Darmstadt, vor 26. März 1818: Vgl. T 2, 293; Zur Auff. von 1820: Morgenbl. 1821. Nr. 7. S. 27 f. Korr. vom 8. Dec. 1820. B. — 6. Dresden, 2. Okt. 1817: Vgl. Abendztg. 1817. Nr. 235. 243/6 Böttiger; Morgenbl. 1817. Nr. 271. S. 1084 [Theod. Hell?]; Vincke unten Nr. i. S. 169*; Zur Auff. vom 1. Febr. 1818: Abendztg. 1818. Nr. 137 f. Böttiger; Neu einstudiert, mit den Veränderungen, die Schr. vorgenommen hatte, 25. Mai 1819: ebd. 1819. Nr. 139 Böttiger; Zur Auff. vom 16. März 1822: ebd. 1822. Nr. 72 f. S. 288. 290 Böttiger. — 7. Frankfurt a. M., 9. März 1818: Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Sp. 799 f. — 7'. Graz: Vgl. T 2, 282 (10. Jän. 1818). — 8. Hamburg, 2.mal 8. Febr. 1819: Vgl. Lotzens Originalien 1819. Nr. 18. Sp. 144; Nr. 19/22. T—a [F. G. Zimmermann]; J., Moreto und Donna Diana: ebd. Nr. 22 f.; Zur Auff. vom 14. Mai 1827: ebd. 1827. Nr. 61 f. Sp. 487 f. 495 f. —g—.

9. Karlsruhe: Morgenbl. 1826. Nr. 37 f. S. 148. 152. Korr. Karlsruhe, 16. Jenner: ‚neulich' aufgef. — 10. Kassel 1824. Mad. Stich als Gast: Vgl. Gesellschafter 1824. Nr. 74 (8. Mai). S. 368. — 11. Köln, 6. Okt. 1826: Vgl. Rhein. Flora 1826. Nr. 161 (14. Okt.). S. 644. — 12. Leipzig, 24. Spt. 1817: Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1817. Sp. 1527; 8. Okt. 1818 mit den von Schr. angebrachten Veränderungen, die ‚man schon aus den Thüringischen Erholungen' kenne: Vgl. Abendztg. 1818. Nr. 270 (12. Nov.); Der Sammler 1818. Nr. 136. S. 552; Friedr. von Raumer, Ueber die Darstellung der Donna Diana auf der Leipziger und Berliner Bühne. Leipzig, den 24. April 1827: Dresdner Morgenztg. 1827. Nr. 101 f. (25 f. Juni). Sp. 804/8. 811 f. und ‚Anmerkung' Sp. 812 f. Ludwig Tieck. — 13. München, 3. Jan. 1818: Vgl. Gesellschafter 1819. Nr. 22. S. 88 ‚gefiel nicht'. — 14. Prag, 15. Febr. 1818: Vgl. Prager Ztg. 1817 Febr. 28; Der Sammler 1818. Nr. 35 (21. März). S. 143 f.; Allg. Theaterztg. 1818. Nr. 42; Zur Auff. vom 9. Aug. 1843: Vgl. Glasers ‚Prag' Beiblatt zu Ost u. West 1843. Nr. 128 Az.; 12. Okt. 1843: ebd. Nr. 163. — 15. Stuttgart, neu einstudiert 1844: Vgl. Glasers ‚Ost u. West' 1844. Nr. 10 (2. Febr.). S. 39.

16. Donna Diana. Komische Oper von E. N. Reznicek. Frei nach der C. A. West'schen Uebersetzung des gleichnamigen Lustspiels von Moreto. Eigentum der Verleger. J. Schuberth & Co. (Felix Siegel). Leipzig. o. J. [1897?]. 48 S. 8. Druck von Oscar Brandstetter in Leipzig.

a. T 2, 552 f. (Register). — b. Oben Briefe: Wolff. — c. Grillparzers Werke (Sauer)[5] 12, 145/8 (1817). — d. Charakteristische Entwicklung der Rolle der Donna Diana: Lemberts Taschenbuch f. Schauspieler auf d. J. 1822. S. 54/80. Berling. — e. Grimms Urteil: Anzeiger f. dtsch. Altert. 11, S. 97 unten. — f. Varnhagens Tagebücher 13 (1870), S. 61. 14, S. 22.

g. Adolf Laun, Das ältere Characterlustspiel der Spanier. Alarcons ‚Verdad sospechosa' und Moreto's ‚El desden con el desden' mit besonderer Rücksicht auf Wests Bearbeitung: Gosches Archiv f. Literaturgesch. 2 (1872), S. 49/73, besonders S. 59/73. S. 59 f.: ‚Wests Bearbeitung ist allgemein bekannt, aber weniger weiß man, daß dieselbe weit hinter dem Original zurückbleibt, und es in wesentlichen Punkten arg entstellt hat'. — h. A. Nr. aλ. Schönbach, S. 131/5: ‚Eine, und zwar mitunter sehr freie Bearbeitung, durch welche die Komödie, so trefflich sie schon an sich ist, doch erst unserm Geschmacke genießbar wurde'. — i. Gisb. Frh. v. Vincke, Spanische Schauspiele in Deutschland: Westermanns Monatshefte. Juli 1882 = Gesammelte Aufsätze zur Bühnengesch. (Litzmanns Theatergesch. Forschungen. VI) Hamburg u. Leipzig 1893. S. 160/70, besonders S. 168 f. — j. (Augsburg.) Allg. Zeitg. 1884. Beil. Nr. 113. — k. A. Nr. aσ. Farinelli, S. 37. — l. L. Speidel, Donna Diana: N. Freie Presse. Wien 1895. Nr. 10665. —

m. A. Nr. aχ. Wurzbach, S. 110 f. — n. Th. Distel, Müllner und Schreyvogels ‚Donna Diana‘: Zschr. f. vgl. Lg. N. Folge 14 (1900), S. 202 f.

Die tschech. Übers. von Jos. J. Stankovský (Prag 1868. 93 S. 8.) beruht auf Schr.s Bearbeitung.

26) Die Gleichgültigen, oder: Die gefährliche Wette, ein Lustspiel in drei Aufz. von C. A. West.

Vgl. T 2, 554 (Register). — Schr. an Böttiger 1818 Aug. 7. 22: Neue Freie Presse 1883. Nr. 6788. — Grillparzers Bemerkungen darüber: T 2, 487. 488.

Aufführungen: 1. Wien, Burgth., 28. Dez. 1818. Vgl. Allg. Theaterztg. 1819. Nr. 1. — Der Sammler 1819. Nr. 2. S. 7 f. — Wiener Zschr. 1819. Nr. 3. S. 23 f.; An die Redaktion der Wiener Ztschr.: Nr. 6. S. 47 f. W* [Jos. Aug. Frh. v. Wend]; Bemerkungen zu dem Schreiben usw.: Nr. 8. S. 62/64 [Bernard]; An die Redaktion der W. Z. (In Bezug auf die Bemerkungen usw.): Nr. 12. S. 95 f. W* [Wend]. — Abendztg. 1818. Nr. 297 [Böttiger]. Vgl. T 2, 313. 490; 1819. Nr. 33. — Gesellschafter 1819. Nr. 13. — Morgenblatt 1819. Nr. 84. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1819 vor dem 5. Mai. — Wlassack S. 142. — Costenoble 1, 34. — A. Nr. bδ Weilen, S. 39. — Euphorion 11, 620 ‚das [Regie-]Buch des Burgtheaters ist verschwunden‘.

2. Leipzig, März 1819. Vgl. Wiener Zschr. 1819. Nr. 62. S. 502; Ztg. f. d. eleg. Welt 1819. Nr. 79 Corr. aus Leipzig. — 3. Graz 1819. Vgl. Wiener Zschr. 1819. Nr. 97 (14. Aug.). S. 795 f.

27) Wiener Zeitschrift 1819: Epilog zu Lessings Nathan ‚Das hohe Werk des Dichters, der zuerst‘. Nr. 14. Vgl. T 2, 495.

28) Aglaja. Ein Taschenbuch für 1820/24. Wien. 16.

§ 315, II. 163. β = Band VIII. S. 84 f. — T 2, 350. 544 (Register). — Gesellschafter 1825. Nr. 2. S. 8. — Mitternachtblatt 1826. Nr. 42. S. 168. — Sammler 1827. Nr. 28. S. 111 f. Dr. Ed. S—r [Sommer?]. — Abendztg. 1829. Wegw. 97. S. 385 K. Köhler. — Wiener Zschr. 1830. S. 1213/5 W[itthauer?]. 1831. S. 1171 f. W. — Sieh unten Lembert § 331, 2. 23).

29) Des Helden [Cäsar-Attila] Geist. Eine dramatische Phantasie. Von C. A. West: Aglaja für 1820. S. 85/128.

Vgl. Vaterländ. Blätter 1819. Chronik Nr. 103 f. (23. 29. Dec.). S. 409 f. 413. — Hermes 2. St. für 1820. S. 223. N. B. E. [E. v. d. Malsburg]. Vgl. T 2, 350. 517 f. mit Abdruck der Stelle. — Litbl. z. Morgenbl. 1820. Nr. 68 = T 2, 519. — T 2, 496. 554 (Register). — Nr. 33). — A. Nr. aλ. Schönbach, S. 128/30.

30) Das Landmädchen. Lustspiel in 5 Acten nach dem Engl. des William Wicherley, bearb. von d'Arien, in Schreyvogels Einrichtung aufgef. Wien, Burgth. 6. April 1820.

Vgl. T 2, 506. 555 (Register). — Wiener Zschr. 1820. Nr. 45. S. 367 f. [Wähner]. — Conversationbl. Wien 1820. S. 415 f. — Allg. Theaterztg. 1820. Nr. 45. — Sammler 1820. Nr. 45 (Hohler). — Wlassack S. 143. — Costenoble 1, 80. — Euphorion 11, 620.

Hs. im Burgth.-Archiv.

31) Plante eine Broschüre: ‚Über mein Verhältnis mit Dr. Müllner‘. Vgl. T 2, 346 f. (21. Apr. 1820).

32) Der Sammler. Wien 1820. 4.:

1. Ein Beytrag zur Charakteristik der neuesten teutschen Journal-Kritik. Nr. 49 (22. Apr.). S. 194. Ohne Vfn. Gegen Müllners Aufsatz über ‚Don Gutierre‘: Nr. 52) Berlin. — 2. Erklärung. Nr. 79 (1. Juli). S. 314. Wien, den 24. Juny 1820. Schreyvogel, genannt West, k. k. Hoftheater-Sekretär. Gegen die Korrespondenz im Morgenblatt: A. Nr. q. Die ‚Erklärung‘ auch in: Wiener Zschr. 1820. Nr. 78 (29. Juny). S. 636; Literar. Wochenbl. 1820. Bd. VI. Nr. 30. S. 120. Vgl. ebd. Nr. 40. 81. S. 159 f. 324; Morgenblatt 1820. Intbl. Nr. 24 (26. Aug.). S. 93 mit verdrucktem Jahr: 1810. Daran angeschlossen die Antwort des Correspondenten. Darauf erfolgte: — 3. Zur Nachricht. Nr. 110 (12. Sept.). S. 438. Wien, den 6. Sept. 1820. Ohne Vfn. Vgl. T 2, 354: 9. Sept. 1820; Auch im Conversationbl. Wien 1820. Nr. 111 (16. Sept.). S. 1005 f.

33) Das Haus des Augustus. Eine Scene aus der zweiten Abtheilung der dramatischen Phantasie: Des Helden Geist. Von C. A. West*: Abend-Zeitg. 1820. Nr. 192 (12. Aug.). * Von diesem Vorspiel zu der von dem geehrten Verf. entworfenen Tragödie, Attila, waren einige andere Scenen bereits in dem Taschen-

buch Aglaja, 1820. erschienen, welche so wie diese das Ganze nur um so sehnsuchtvoller erwarten lassen. Die Redaction.

Vgl. Nr. 29). — Grillparzer-Jb. 8 (1898), S. 88 f.

34) Erster Akt des Trauerspiels: Adosinda. Von C. A. West: Lemberts Taschenbuch für Schauspieler u. Schauspielfreunde a. d. J. 1821. S. 17/37. 5 füß. reimlose Iamben. — Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1820. Nr. 241. Sp. 1921 f.

35) Samuel Brink's letzte Liebesgeschichte. Eine Episode aus dem Roman seines Lebens. Von C. A. West: Aglaja für 1821. S. 177/257 = Nr. 47) I 2.

Vgl. T 2, 522: Böttiger an Schr. 1820 Nov. 3; 544 (Register). — Ztg. f. d. eleg. Welt 1820. Sp. 1971. — Unten Nr. 50) und 58).

Deutscher Novellenschatz hg. von Heyse und Kurz. 2. Serie 4. (der ganzen Reihe 10.) Band. München und Leipzig. o. J. (1873?). S. 1/94. Aus Nr. 47) I 2. — Alt-Wien. 5. Jg. 1896. Litbl. Nr. 1/5. — (In stenogr. Schrift). Liegnitz (Dr. v. Kunowsky). o. J. (1905). 159 S. 8. = Nationalstenogr. Roman-Bibl. 1. Bd. Heft 1/10.

36) Schreyvogels Bühnenbearbeitung des Käthchen von Heilbronn. Ein Beitrag zur Bühnengeschichte des Stückes. Von Eugen Kilian: Kochs Studien 7 (1907). S. 456/82.

Die Bearb. befindet sich hs. im Burgtheaterarchiv (Ms. Nr. 593 S); bis jetzt noch nicht veröffentlicht. Kilian gibt hiernach das Szenarium des Stückes S. 460/67.

Aufführung: Wien, Burgth. 22. Nov. 1821. Vgl. Costenoble 1, 154 f. und 2, 367 (Register).

König Lear nach Shakespeare, Auff. 28. März 1822: Nr. 54).

Othello nach Shakespeare, Auff. 1. Apr. 1823: Nr. 55).

37) Etienne Durand. [Erzählung]: Aglaja für 1824. S. 3/67 C. A. West = Nr. 47) I 3.

Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1823. Nr. 101. S. 402 f. — Liter. Conv.-Bl. 1824. Nr. 21. S. 83. — Wiener Zschr. 1824. Nr. 7. S. 59. — T 2, 544 (Register).

38) Die Fingerzeige der Vorsehung. (Aus Thomas und Karl August West's ‚Bildern aus dem Leben'): Aglaja für 1826. S. 241/89 = Nr. 47) I 4.

39) Hamlet. Trauerspiel von Shakespeare. Für die Darstellung neu eingerichtet (ungedruckt; hs. Souffliербuch: Wien, Burgtheaterarchiv. Ms. Nr. 661).

Aufführung: Wien, Burgth. 7. Dez. 1825. Vgl. Wiener Zs. 1825. S. 1260 (‚10. Dec.'). — Mailáth, Leben der S. Müller. 1832. S. 77 f. — Kilian A. Nr. bζ. 43, S. 80/91. 96 f.

40) Wie es geschah, daß ich ein Hagestolz ward. Aus den Lebenserfahrungen eines Ungenannten. Mitgetheilt von C. A. West: Aglaja für 1827. S. 178/272 = Nr. 47) I 6.

Der Kaufmann von Venedig nach Shakespeare, Auff. 3. Apr. 1827: Nr. 56).

41) Wallenstein. Trauerspiel in fünf Aufz. von F. Schiller. Für das K. K. Hoftheater nächst der Burg. Schreyvogel (handschriftlich: Bibliothek des Burgtheaters No. 719 N).

Aufführung: Wien, Burgth. 29. Sept. 1827, bis 17. Okt. 1847 31 mal.

Vgl. Hormayrs Archiv 1827. Nr. 149 f. S. 816/8. — Ost u. West. Prag 1839. S. 31 f. (neu in Szene ges. 11. Jan. 1839). — Anschütz 1866. S. 339 f. — Wlassack S. 172. 325. — in Prag 14. März 1838, in 6 Akte zusammengezogen gesp. Vgl. Ost u. West 1838. Nr. 24. S. 102 L*** [L. Ritter v. Rittersberg]. — Eugen Kilian, Der einteilige Theater-Wallenstein. Berlin 1901. S. 61/72 = F. Munckers Forschungen. XVIII.

42) Norberg und Elisa. Eine Charakterskizze: Aglaja für 1828. S. 217/34. Vordruck aus Nr. 47) I 8, aber schon in Nr. 12) 7 c erschienen.

43) 1. Schillers Tell in den Wiener Bearbeitungen von [Franz] Grüner und Schreyvogel. Von Eugen Kilian: Kochs Studien 5. Band. Ergzgsh. (1905), S. 277/80. — 2. Schreyvogels Bearbeitung des ‚Wilhelm Tell'. Von Alexander v. Weilen: Euphorion 12 (1905), S. 641/8.

Aufführung: Wien, Burgth. 29. Nov. 1827, bis 17. Okt. 1875 81 mal gesp. Vgl. Wiener Zschr. 1827. Nr. 151. S. 1256/8. — Wlassack S. 172 f. 326.

44) König Heinrich IV. Schauspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Mit Benutzung der Übersetzungen von A. W. Schlegel und H. Voß für die Bühne be-

arbeitet von C. A. West. 1. und 2. Theil und die Zusammenziehung beider Teile (ungedruckt; Hs.: Wien, Burgtheaterarchiv Ms. No. 730, I und 731).

Aufführungen: Wien, Burgtheater, 1. Teil: 27. März 1828; 2. Teil: 14. Mai 1828. Beide Teile in einen Theaterabend zusammengezogen: 8. Febr. 1829.

Vgl. Wiener Zschr. 1828. Nr. 46 f. S. 368. 378/80. Mit Abdruck des Epilogs ‚Das Spiel ist aus, und schüchtern nahen wir': Nr. 47. S. 380; Nr. 75. S. 611 f. — Wlassack S. 174 f. 310. — Kilian A. Nr. bζ. 39, S. 98/114. 117/20.

45) War er ein Geisterseher? Eine psychologische Merkwürdigkeit. Mitgetheilt von West: Aglaja für 1829. S. 109/56.

46) Der Schmid seines eigenen Glückes. Ein Charakter-Gemählde. Aus dem dritten Buche der Lebenserfahrungen eines Ungenannten; mitgetheilt von West: Aglaja für 1830. S. 211/327.

47) Gesammelte Schriften von Thomas und Karl August West .... Braunschweig, Druck und Verlag von Friedrich Vieweg. 1829. IV. kl. 8.

Inhalt. I 1. Erste Abtheilung. Bilder aus dem Leben. Erster Theil. 3 Bl., 300 S. u. 1 Bl. Verbesserungen: — 1. Vorwort. S. 3/6. — 2. Samuel Brink's letzte Liebesgeschichte. Eine Episode aus dem Roman seines Lebens. (1820). S. 7/128. Vorher: Nr. 35). — 3. Etienne Durand. Eine wahre Geschichte. Mitgetheilt von K. A. West. (1822). S. 129/226. Vorher: Nr. 37). — 4. Die Fingerzeige der Vorsehung. Ein Cyklus moralischer Erzählungen. Von Thomas West. (1818). S. 227/300. Vorher: Nr. 38).

I 2. Erste Abtheilung. Bilder aus dem Leben. Zweiter Theil. 4 Bl., 316 S. u. 1 Bl. Verbesserungen: — 5. Hülfe zur Unzeit. Gegenstück zu der Erzählung: Die Fingerzeige der Vorsehung. S. 1/89. S. 89: ‚Der Schluß dieses Cyclus von Erzählungen im folgenden Theile' [der nicht erschienen ist]. Vgl. T 2, 328 f. (8. 10. Juni 1819). — 6. Wie es geschah, daß ich ein Hagestolz ward. Aus den Lebenserfahrungen eines Ungenannten. S. 91/231. Vorher: Nr. 40). — 7/9. Dialogen und Charakterskizzen von Thomas West. (1807). S. 233: — 7. Die Karthause, oder die Neuerungen. Eine dialogische Unterhaltung. S. 235/91. Vorher: Nr. 12) 4/5. — 8. Norberg und Elisa. Eine Charakterskizze. S. 292/8. Vorher: Nr. 12) 7 c und Nr. 42). — 9. Paradoxien über die Ehe. Als Einleitung zur Geschichte einiger Hagestolzen. S. 299/316. Der Abschnitt S. 299/308 vorher: Nr. 12) 12 a.

Bilder aus dem Leben. Aus Wests gesammelten Schriften besonders abgedruckt. Braunschweig, Vieweg. 1836. II. kl. 8.

II 1. Zweite Abtheilung. . . Erster Theil. . . 1829. VI, 349 S.

[Schmutztitel] Kritische und satyrische Streifzüge im Gebiete der Literatur und des Theaters, von Thomas West und dessen Freunden. Mit Anmerkungen und Zusätzen von K. A. West. Erster Theil.

Enth.: Allgemeine Anmerkung zu dem Inhalte dieser Abtheilung. S. 3/8. K. A. West. [Einige Jahre nach Erscheinen des Sonntagsblattes Nr. 12) plante Schr. eine zweite verbesserte ausschließlich auf Literatur und Theater beschränkte Auflage. Zu diesem Behufe unterzog er das Ganze einer genauen Durchsicht, verwarf Vieles, veränderte und ergänzte Mehreres. Die belletristischen Beiträge legte er für eine andere Sammlung (‚Bilder aus dem Leben', vgl. oben 1. Abt.) zurück. Diese Neuauflage kam erst 1829 zum Druck. Vier Bändchen mit den bis Ende 1808 reichenden kritischen Aufsätzen, ergänzt durch Zusätze, ‚wovon die spätesten im J. 1818 geschrieben wurden', waren vorgesehen. Ein 5. Bändchen hätte eine gedrängte Übersicht der neuern Erscheinungen unserer schönen Literatur, der dramatischen insbesondere, geboten. Erschienen sind nur die vorliegenden 2 Bände der ‚Streifzüge'].

[2. Titel] Das Sonntagsblatt. Jahrgang 1807. Neue Auflage. [Motto. Horatius]. S. 9. — Die 2 Bde. enth. aber auch mehreres aus dem Jg. 1808 und aus dem ‚Sammler'. Ferner stimmen die den Aufsätzen hie und da vorgesetzten Daten mit denen des Sonntagsblattes nicht überein. — Die mit = oder ‚vgl.' gebundenen Ziffern (und Buchstaben) verweisen auf die Nrn. des genannten Blattes: Nr. 12).

1. Der Autor und der Leser. Statt der Vorrede. S. 11 = 1. — 2. α. Die Zueignung. An Frau von Norberg. S. 27 = 2 a; β. Die stille Gesellschaft. S. 32 = 2 b. — 3. α. Natur und Erziehung usw. S. 43 = 3 a; β. Ein Besuch im Theater. S. 58 = 3 b. — 4. α. Der Machtspruch. Ein dramaturgisches Gespräch. S. 65 = 6 b; β. [Schreiben]. S. 77 Josuah Scharf. — 5. α. Umgang und Lektüre.

S. 83/90; β. Lektüre. S. 90 = 64 b, mit Zusätzen; γ. Mittelmäßigkeit. S. 96 = 92 b, mit Veränderungen. — 6. α. Autor-Eitelkeiten. S. 105 = 7 a; β. An Herrn Thomas West. S. 109 Bastian Reinhard = 7 b; γ. Minna von Barnhelm. S. 113 = 12 c. — 7. Briefwechsel des Verfassers. S. 119: α. Von der Karthause. 10ten April 1807. S. 120/4 Amalie, Freiin von Sorben; β. S. 125/35 D. Timotheus Wiederhold = 8 a. — 8. Der Bühnendichter und das Publikum. Eine dramat[urg]ische Abendunterhaltung [über Kotzebue, Werner u. a.]. S. 136/65. — 9. α. Originalität und Nachahmung usw. S. 165 = 10/11 a; β. Ein Vorschlag zur Verbesserung des deutschen Lustspieles [Einleitung zu γ]. S. 180; γ. Ueber die komische Kraft des Prügelns auf dem Theater usw. S. 183 = 10/11 b. — 10. α. Deutsche Tageblätter [ironische Lobrede auf Karl Spazier und dessen Zeitg. f. d. eleg. Welt]. S. 192/203; β. [Schreiben]. S. 203 Thaddäus Platt = 13 b. — 11. α. Dramaturgische Briefe. An Amalie von Sorben. 1. Brief [über nationale Komödie usw.]. S. 211/22; β. Schreiben an den Herausgeber. S. 222 Serena = 13 d, verändert. — 12. α. Scherz und Ernst. S. 228 = 13 a; β. Ueber den Beruf zum Schriftsteller usw. S. 233 = 14 a; γ. Der Klatscher in den Theatern von Wien. S. 244/50. Vgl. 37 b. — 13. Dramaturgische Briefe 2. 3. Brief. S. 251 = 15. — 14. α. Die Familie Platt. S. 272/82 = 16 a. [Vorwort von Samuel Brink] S. 271 f.; β. Brink's Traum S. 282 = 8 b. — 15. α. Dramaturgische Briefe. 4. Brief. S. 291 = 15; β. Paradoxe Ansichten und Einfälle, das Theater betreffend. S. 300/9. — 16. α. Stadt und Land. S. 309 = 17 a; β. Schreiben an den Herausgeber. S. 319 Sophronie = 21 b; γ. Herrn Haide's Debut. S. 326 = 18 d. — 17. Dramaturgische Briefe 5. 6. Brief. S. 330/49. Über Goethes Clavigo S. 339/49. — Verbesserungen. S. (350).

II 2. Zweite Abtheilung. Zweiter Theil. 1829. VI, 361 S.:

[Schmutztitel:] Kritische und satyrische Streifzüge . . . Zweiter Theil.

Enth.: 18. α. Herr Platt ein Mystiker. S. 3 = 22 b; β. [Brief] S. 10 Hans Stolidus = 41 b; γ. Ein Beschluß der stillen Gesellschaft, der nicht ohne Lärm ablaufen kann. S. 17/21. — 19. Mancherlei: α. [Über die Korrespondenz des Vfs.] S. 21 = 19 a; β. [Brief] S. 25 M. G. = 19 b; γ. [Brief] S. 31 Pauline von ** = 20 b; δ. [Brief] S. 36 J. v. Weissenthurn = 20 c. — 20. α. Ueber Romanen-Lektüre. S. 42/63; β. Nachricht. S. 63 = 41 c. — 21. α. Dramaturgische Briefe. 7. Brief [Schillers dramatische Werke: Fiesko usw.]. S. 65/79; β. Die Gräfin Orsina. S. 79 = 27 b. — 22. α. Viel Lärm um Nichts. S. 86 = 9 a; β. Der Wald bei Hermannstadt. S. 101 = 23 c. — 23. α. Die Dunsenstühle. S. 107 = 53 a; β. Der Kunstrichter und die Recensenten. (Aus Palmer's Wörterbuche). S. 119/31. Die ersten drei Absätze S. 119/23 = Nr. 23) 5. — 24. Ueber den Chor im Trauerspiele. S. 131 = 31. — 25. Der arme Gonzales. S. 153/73. S. 153/6 = 21 a. Zu S. 158 f. vgl. 17 b; S. 167/73 = 33/34 b. — 26. 27. Dramaturgische Briefe. 8./11. Brief. S. 173/215 = 38/39. — 28. α. Der Dichter Schneck S. 216. Vgl. 45 a; β. Schreiben des Dichters Schneck usw. S. 217 = 45 b; γ. Springblüthen des Geiers. S. 223 = 45 c, teilweise + 29 a, gekürzt; δ. An den Herausgeber usw. [Nibelungen]. S. 230 = 51/52 b. — 29. α Dramaturgische Briefe. 12. Brief [Shakespeares Heinrich IV.]. S. 238/50. Vgl. 33/34 a; β. Brink's Launen. Ein Intermezzo. S. 251 = 27 a; γ. Der Graf von der Mücke an den Herausgeber. S. 259 = 32 a. — 30. α. Merope. S. 267 = 36 a; β. Deutsche Journale. S. 277 = 54 b. α, mit neuer Einleitung; γ. Wöchentliche Anzeigen. S. 289 = 56 c, teilweise; δ. Ankündigung. Zischelzeitung für Ungebildete usw. S. 294 = 54 b. β, teilweise u. verändert. — 31. α. Pantalon und Smelfunga usw. S. 296 = 58 a; β. Zweiter Brief des Herrn Hans Stolidus an den Hgbr. S. 307 = 57 b. — 32. α. Das deutsche Drama. S. 316 = 43 a; β. Des Knaben Wunderhorn usw. [und] Rathschluß. S. 325 = 51/52 c; γ. Die Avant-Coureurs. S. 336 = 51/52 d. — 33 und 34. α. Manifest der stillen Gesellschaft. S. 341 = 49 a; β. Anzeige und Warnung. S. 350 = 46 c; γ. Schlußrede des ersten Jahrgangs. S. 355 = 51/52 a. — Verbesserungen. S. (362).

Vgl. Wiener Zschr. 1829. Nr. 150 (Dec.). S. 1239 f. — Blätter f. lit. Unterh. 1830. Nr. 83. S. 329/31. — Abendztg. 1830 Wegw. 32. S. 125 f. Th. Hell. — Allg. Lit.-Ztg. 1830. Ergzgsbl. 37. Sp. 296. — Menzels Litbl. 1830. Nr. 46. S. 181/4. — Der Freimüthige 1830. Nr. 103. — Jahrbücher f. Liter. Wien 1830. 50, 274/84. ‚3'.

48) Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Historisches Schauspiel in sechs Akten von Goethe. 1829. Für das k. k. Hofburgtheater. Schreyvogel (hs. Soufflierbuch in der Bibliothek des Wiener Hofburgtheaters 763 N I).

Zu grunde gelegt ist Goethes zweite Bearbeitung, d. i. die Ausgabe von 1773.

Aufführung, Wien, Burgth.: 11. März 1830; bis zum 6. Januar 1833 5 mal gegeben. Vgl. Der Sammler 1830. Nr. 40. S. 159 f. Ermin [Pietznigg]; Wiener Zschr. 1830. Nr. 43. S. 350/2; Nr. 49) 1.

a. Eugen Kilian, Eine Bühnenbearbeitung des Götz von Berlichingen von Josef Schreyvogel (gen. West): Theatergeschichtliche Forschungen. Hg. von Berth. Litzmann. II. Hamburg u. Leipzig 1891. S. 61/99. — b. J. Scholte-Nollen, Goethes Götz v. Berlichingen auf der Bühne. Dissert. Leipzig 1893. — c. Goethes Götz von Berlichingen auf dem Theater: Eug. Kilian, Dramaturg. Blätter. München u. Leipzig 1905. S. 180/83. — § 237, 1) 7a = Band ²IV. S. 648.

49) Wiener Zeitschrift 1830:

1. Prolog zu dem historischen Schauspiele: ‚Götz von Berlichingen'. Gesprochen von Hrn. Korn. Am 11. März 1830 ‚Ein Zeitgemälde kolossaler Art'. Nr. 31 (13. März). S. 249 f. Ohne Vfn.

Nach dem Originalmanuskript wiederh. bei Kilian: Nr. 48) a. S. 93 f.

2. Prolog zu dem Volksschauspiel: „Der Müller und sein Kind" ‚Der ernsten und der heitern Muse Dienst' [darin die Wendung: ‚Dem unbefangnen Sinn muß es gefallen']; Schlußrede ‚Der Vorhang fiel; enttäuscht ist jeder Sinn'. Nr. 39 (1. Apr.). S. 310 f. Ohne Vfn. Gesprochen wurden Prolog und Epilog von H. Anschütz.

Vgl. Wiener Zsch. 1830. S. 423. — Wlassack 1876. S. 182. — Wiener ‚Fremdenbl.' 1900. Nr. 300.

50) Samuel Brink's erste Liebes- und Heirathsgeschichte, von ihm selbst erzählt. Mitgetheilt von West: Aglaja für 1831. S. 171/308.

Vgl. Wiener Zschr. 1830. Nr. 150. S. 1214 W. — Nr. 35) und 58).

51) Plan einer Zeitschrift, wozu er Bauernfeld einlud (Juli 1832): Vgl. Aus Bauernfelds Tagebüchern: Grillparzer-Jb. 5, S. 62. Nr. 214.

52) Don Gutierre. Trauerspiel in fünf Aufz. Nach Calderon's: ‚Arzt seiner Ehre', von Carl August West. Wien, [etwa Juni] 1834. Druck und Verlag von J. B. Wallishausser. 147 S. 8.

Die Lektüre des Originals begann Schr. am 5. Okt. 1816, die Prosaübersetzung gegen Ende desselben Monates.

Hs. in der Mannheimer Theaterbibl. M 828. Vgl. Walter 1899. 2, 15.

T 2, 552 (Register). — Arnim an Müllner 1820: Voss. Ztg. 1900. Sonntagsbeil. Nr. 31. — Gersdorfs Repertorium 1834. 2, 444. — Blätter f. lit. Unterh. 1835. Nr. 108. S. 445 f. ‚2'. — Wurzbach: Grillparzer-Jb. 8 (1898), S. 111/4. — A. Nr. aλ Schönbach, S. 135 f.

Aufführungen: 1. Wien: a. Burgth. 18. Jan. 1818, bis 23. März 1854 33 mal gesp. Vgl. Wiener Zschr. 1818. Nr. 10. 12. S. 79 f. 93/96 W. H[ebenstreit]; Prolog . . . gespr. von Krüger ‚Zum ersten Mahl erscheint vor euren Blicken': ebd. 1818. Nr. 12. S. 91 f. Caroline Pichler. — Sammler 1818. Nr. 11/13. Vgl. Nr. 23) 2. — Zeitg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 28. 45. Sp. 222. 359. — Abendztg. 1818. Nr. 69. — Morgenbl. 1818. Nr. 132. 144. S. 527 f. 576 D— [Deinhardstein]. — Euphorion 11, 619. — Zur Auff. vom 17. Nov. 1818: vgl. Wiener Zschr. 1818. Nr. 140. S. 1142/4; Costenoble 1, 28. — Neu inszeniert 25. Nov. 1826: Vgl. Hormayrs Archiv 1826. Nr. 151/3. S. 802/7. 811/5; Allg. Theaterztg. 1826. Nr. 151. S. 614/6; Gesellschafter 1827. S. 30 f. -d-. — Wlassack 1876. S. 140. 300. — Costenoble 2, 362 (Register). — A. Nr. bσ Weilen, S. 36 f.

1. Wien: b. Josephst. Th. 1833: Vgl. Wiener Zschr. 1833. Nr. 120 (5. Oct.). S. 980.

2. Berlin, Kgl. Schsp. 23. Febr. 1820, bis 13. Apr. 1843 14 mal gesp. Vgl. Gesellschafter 1820. Nr. 83 f. S. 364. 368 Gtz. [Gubitz]; Symanskis Freimüthiger für Deutschland 1820. Nr. 47 f.; Ztg. f. d. eleg. Welt 1820. Nr. 53 f. 71. Sp. 424. 431. 567 f.; Müllner: Morgenbl. 1820. Nr. 76. S. 307 f. Nr. 82/84. Dagegen: [Schreyvogel]: Nr. 32) 1 und Gesellschafter 1820. Bemerker Nr. 10 (31. Mai). S. 385 f.; Zur Auff. 7. März 1823: vgl. Deutsche Blätter f. Poesie usw. Breslau 1823. Nr. 50. S. 199 f. X.; Wolffs Almanach a. d. J. 1846. S. 176; Teichmann S. 353. — 3. Breslau, 30. April 1819: Vgl. Wiener Zschr. 1819. Nr. 66 (3. Juny). S. 55 f.; Gesellschafter 1819. Nr. 93 (7. Juni). S. 372; Abendztg. 1819. Nr. 143 (16. Juni); Schlesinger 1898. S. 148. — 4. Dresden, 15. Juni 1819, bis 1. Jan. 1862 10 mal gesp. Vgl. Böttiger an Schr. 1819 Juni 24: T 2, 501 f.; Böttiger:

Abendztg. 1819. Nr. 151/3 (25/28. Juni); über die Auff. vom 9. Nov. 1819: ebd. Nr. 281 f. Böttiger; über die Auff. vom 12. Jan. 1826: ebd. 1826. Böttiger. Dazu ‚Abendzeitgskritik‘: Philippis Dramaturgische Brandraketen 2. Heft (1826). S. 158/76 mit Abdr. der Kritik und Philippis Beurteilung dieser; Prölß S. 616.

5. Hamburg, Stadt-Th. 12. April 1821: Vgl. Lotzens Originalien 1821. Nr. 51/55. Sp. 407 f. 415 f. 423 f.; Zimmermanns Dramaturg. Blätter. Hamburg 1821. Nr. 30/34. S. 245/80; Morgenbl. 1821. Nr. 156. S. 624; Abendztg. 1821. Nr. 136. — 6. Karlsruhe, 1831: Vgl. Hesperus 1831. Nr. 231. S. 921 f. Korr. vom 2. Sept. — 7. München 1819: Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1820. Nr. 76. Sp. 607 f.; Grandaur, Chronik. 1878. S. 90. — 8. Prag, 22. Apr. 1843. Rott als Gast: Vgl. Glasers ‚Prag‘. Beiblatt zu ‚Ost u. West‘ 1843. Nr. 65 Az. — 9. Stuttgart, 19. Sept. 1821: Vgl. Korsinskys Polycheiria 1822. N. F. 1. Lief. Stuttgart. S. 235. Bloße Notiz. — 10. Weimar, Okt. 1821: Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1821. Sp. 887. 895.

Benutzt wurde Schr.s Bearbeitung in der tschech. Übers. von Jos. J. Stankovský. Prag, Kober. 1871. 2 Bl., 116 S. 8.

53) Romeo und Julia. Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Shakespeare. [Nach A. W. Schlegels Übersetzung]. Zur Darstellung eingerichtet von C. A. West. Für das k. k. Hofburgtheater. Wien, J. B. Wallishausser 1841 [1840]. 84 S. gr. 8.

Hs. im Mannheimer Theaterarchiv M 584. Vgl. Walther 2 (1899), S. ?.

Aufführungen: 1. Wien, Burgth., 20. Dez. 1816. Vgl. [Voranzeige]: Der Sammler 1816. Nr. 152 (19. Dec.). S. 614 Carl August West. Wiederh.: Kilian A. Nr. bζ. 41, S. 149 f.; Ztg. f. d. eleg. Welt 1817. Nr. 16. Sp. 127 f.; Wlassack 1876. S. 138; Zur Auff. vom 21. Okt. 1820: Vgl. Wiener Zschr. 1820. Nr. 130. S. 1066/8; Costenoble 1, 101 f. 372 (Register). — 2. Mannheim 1821. — 3. Braunschweig 1823, bis 1825 4 mal gesp. Vgl. Kopp, Klingemann. 1901. S. 92. — Sichtbare Spuren hat Schr.s Einrichtung in der von Ed. Devrient hinterlassen, die 1847 in Dresden, 1853 in Karlsruhe aufgeführt wurde.

Kilian A. Nr. bζ. 41, S. 135/62. Vermutet, daß im gedruckten Buche nicht die ursprüngliche, sondern eine spätere umgearbeitete Fassung der Einrichtung vorliegt. Die gedruckte lehne sich öfter als gut sei an Goethes Bearbeitung an.

54) König Lear. Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Shakespeare. Für die Darstellung eingerichtet von C. A. West. Für das k. k. Hofburgtheater. Wien, Wallishausser. 1841 [1840]. 139 S. gr. 8.

Schr. legte Vossens Übers. zu grunde, benutzte aber bei der Schlußszene auch die Bearbeitung von J. C. Bock (1779).

Aufführung: Wien, Burgth. 28. März 1822: Vgl. G. L. P. Sievers: Wiener Zschr. 1822. Nr. 43. S. 348/52. — Costenoble 1, 174 f. 368 (Register). — Kilian A. Nr. bζ. 39, S. 88/98. 114/7. — Kilian, Dramaturg. Blätter. München u. Leipzig 1905. S. 93/96.

Schr.s Bearb. auch auf andern Bühnen bis in die neuesten Zeiten gegeben, z. B. in: Düsseldorf, unter Immermann 2. Dez. 1835. Vgl. Grabbes Werke (Grisebach) 4, 56/58; Prag 30. Juni 1847. Vgl. Ost und West 1847. S. 316 R. G[laser].

55) Othello, der Mohr von Venedig. Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. [Nach der Übers. von Heinr. Voß]. Für die Darstellung eingerichtet. Wien, Wallishausser. 1841 [1840]. 132 S. gr. 8.

Aufführung: Wien, Burgth. 1. Apr. 1823. Vgl. Costenoble 1, 252. 2, 32 (1830). 249 (1835). — Kilian A. Nr. bζ. 43, S. 70/80. 96.

56) Der Kaufmann von Venedig. Schauspiel in fünf Aufzügen, von Shakespeare. Für die Darstellung eingerichtet von C. A. West. Für das k. k. Hofburgtheater. Wien, Wallishausser. 1841 [1840]. 104 S. gr. 8.

Aufführung: Wien, Burgth. 3. Apr. 1827. Vgl. Wiener Zschr. 1827. Nr. 46. S. 374/6. — Wlassack S. 173. 310. — Kilian A. Nr. bζ. 43, S. 53/70. 92/95.

57) [Ins Stammbuch Deinhardsteins] ‚Trügt euch alles, eins ist Wahrheit‘ 22. Aug. 1820. C. A. West: Deutsche Dichtung 3 (1888), S. 267.

58) Der Roman meines Lebens. Erstes Buch. S. Brinks Kinder- und Knabenjahre nebst einigen Nachrichten von seinem akademischen Leben. Von ihm selbst beschrieben: Grillparzer-Jahrb. 9 (1899), S. 258/81. Auch in einem Sonderabzuge.

Begonnen wurde diese Fragment gebliebene Arbeit, wie der Herausgeber Glossy mitteilt, am 3. Juni 1832, also wenige Wochen vor dem Tode des Vfs. Der Titel ist mehrmals geändert worden. Ursprünglich lautete er: ‚Samuel Brinks Kinder- und Knabenjahre. Eine notwendige Ergänzung seiner Liebes- und Heirathsgeschichte' [vgl. Nr. 35) und Nr. 50)], dann: ‚Der Roman meines Lebens, oder Samuel Brink's Lebens- und Liebesabenteuer', schließlich so wie oben angeführt.

59) Joseph Schreyvogels Tagebücher 1810—1823. Mit Vorwort, Einleitung und Anmerkungen hg. von Karl Glossy. I. II. Theil. Berlin Verlag der Gesellschaft für Theatergeschichte 1903. II. (LXXX, 293; 2 Bl., 559 S.). 8. = Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte Band 2. 3

I, S. VII/XV Vorwort . . . Wien, im August 1903. Dr. Karl Glossy. — S. XVII/LXXX Einleitung. S. oben A. Nr. bη.

Von den Besprechungen sei hier nur erwähnt: Euphorion 11 (1904), S. 602/23 Alexander von Weilen. — Vgl. Jahresberichte f. n. dtsch. Lg. 14 (Jahr 1903), S. 210. 611 f.; Euphorion 11 (1904), S. 849 a.

Nachricht über den Fund der T. durch Glossy in der (Münchn.) Allg. Ztg. 1890. Beil. Nr. 57.

60) Allerhand Pläne und Entwürfe zu Dramen und Erzählungen (Nr. 58) im Nachlaß. Die 1895 und 1898 veröffentlichten Entwürfe zu periodischen Blättern sieh oben Nr. 8) und 9).

Schr. zugeschrieben (vgl. oben Band V. S. 111), aber, wie Emil Horner unter Verweisung auf Gräffers Wiener Dosenstücke 2, S. 174 f. mitteilt, von J. R. Khünl (oben Bd. VII. S. 22) ist:

60x) Biographie Schiller's und Anleitung zur Critic seiner Werke von J. K. S. Zwey Abtheilungen. Mit einem handschriftlichen Briefe Schiller's [an Friedrich Rochlitz 1805 Jan. 24 = Jonas Nr. 2027]. Wien und Leipzig, bey Cath. Gräffer und Comp. Heinrich Gräff. 1810. 1 Bl. (gest. Tit.), VIII, 416 S. 8. — Neue (Titel-)Ausgabe 1812.

S. (I/IV) Widmung an den Fürsten Franz Joseph Lobkowitz . . Wien im April 1810 Cath. Gräffer und Comp. — Vorrede S. V/VIII . . Im April 1810. J. K. S.

Vgl. Annalen. Wien 1811. 3, 156/74.

60y) Von einem sonst nicht nachzuweisenden Jos. Schreyvogel erschien nach Kayser 24 (1887) S. 383: Waldner v. Wildenstein. Der letzte elsässische Ritter. Eine Erzählung aus dem 30jährigen Kriege. Mülhausen i. E. (Detloff) 1881. 174 S. gr. 8.

2. **J. W. Lembert** (eigentlich **Wenzel Tremler**), geb. am 21. März 1779 (nicht 1780) in Prag, begann dort das Studium der Rechte, verließ es aber aus unbezwinglicher Neigung zum Theater. 1800 schloß er sich einer Wandertruppe an und betrat zu Annaberg in Sachsen zum erstenmal im Lustspiel ‚Armut und Edelsinn' die Bühne, spielte an kleineren Theatern, 1805 durch die Bethmann-Unzelmann, die ihn in Stettin gesehen hatte, nach Dresden empfohlen, 1807 in Stuttgart für das Fach des ersten Liebhabers engagiert. 1817 gewann ihn Schreyvogel für die Wiener Hofbühne, an der er bis 1832 tätig war. Nachher Oberinspizient und Konsulent des Burgtheaters, trat 1842 in den Ruhestand und starb am 5. Juli 1851 zu Mödling bei Wien.

a. Aug. Klingemann, Kunst und Natur. 1. Bd. Braunschweig 1819. S. 191. — b. Meusel 18 (1821), S. 506. 23 (1834), S. 383. — c. F. Raßmann, Pantheon. Helmstedt 1823. S. 195. — d. Neuestes Conversations-Lexicon. Wien 1830. Ludwig. 11, S. 203. — e. (Gräffer-Czikann) Oesterr. National-Encyklop. 3 (1835), S. 395 f. 6 (1837), S. 538.

f. Julius Seidlitz, Die Poesie u. d. Poeten in Oesterreich im J. 1836. 1 (1837), S. 117/9. 2, 128/30 (Der Telegraph). — g. Wolffs Encyclopädie 5 (1840), S. 41. — h. [Uffo Horn] Oesterr. Parnaß. Frey-Sing [Hamburg 1842]. S. 28 f. — i. Castelli, Memoiren 2 (1861), S. 189. 196. 197. 200. Vgl. S. 188: Lembert redigierte für die Ludlamshöhle die ‚Fliegenden Blätter für Magen und Herz' und ‚entfaltete darin so viel Witz, daß man den sonst etwas trockenen Schriftsteller darin gar nicht erkannte'.

k. Wurzbach 14 (1865), S. 349/52. — l. Kehrein, Lexikon[2] 1 (1872), S. 226 f. — m. Wlassack 1876. S. 126. — n. Brümmers Lexikon (1884), S. 294. — o. C. L. Costenoble, Aus dem Burgtheater 2 (1889), S. 347 f. (Register). — p. Briefwechsel zwischen Enk und Münch. Hg. von Schachinger. Wien 1890. S. 220

(Register). — q. Schreyvogels Tagebücher 2 (1903), S. 542 (Register). — r. Eisenbergs Großes Biographisches Lexikon der Deutschen Bühne. Leipzig 1903. S. 592.

Briefe an unbekannten Adressaten und an Theater-Direktor Stiepanek: Verzeichnis der Autogr.-Sammlung F. Donebauer[2] 1900. S. 150; Auktions-Kat. ders. Sammlg. Berlin, Stargardt. April 1908. Nr. 495. — Sieh § 331, Th. Hell.

1) König Stanislaus oder List und Liebe. Lustspiel in 3 Aufz. frei nach Duval. Frankfurt a. M., Simon. 1812. 8.

Vgl. § 310, A. 312. 13) b = Band VII. S. 680. Auch Nr. 12) dort ‚Die lästige Würde' ist Bearb. desselben D.schen Lustspiels.

Aufführungen: Darmstadt 27. Jan. 1811. Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1811. Nr. 40. Sp. 319 f. — Berlin, 22. Aug. 1811. — Wien, Theater a. d. Wien, 4. Nov. 1825. Vgl. Sammler 1825. Nr. 135. S. 540; Wiener Zschr. 1825. Nr. 139. S. 1155 f.

2) Der Papa und sein Söhnchen. Posse in drei Akten. Dem Französ. frei nachgebildet. Leipzig, Hartmann. 1812. 8. (Kayser: Riga 1813).

Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1812. Nr. 130 (30. Juni). Sp. 1037 f. — Allg. Lit.-Ztg. 1813. Nr. 279. Sp. 559 f.

Auch abgedr. in: Deutsche Schaubühne. 18 Bd. Augsburg u. Leipzig, in Komm. in der Stageschen Buchh. o. J. S. 177/268.

Aufführungen: Würzburg 1812. Vgl. Ztg. f. d. eleg. W. 1812. Nr. 189. Sp. 1512 M—rt. — Wien, Theater a. d. Wien, 9. März 1813 u. d. T. ‚Herr von Schimmelkreutzer und sein Söhnchen'. Vgl. Der Sammler 1813. Nr. 41. S. 164.

3) Ränke und Schwänke. Lustspiel in drei Aufz. Leipzig, in Commisson bei C. J. G. Hartmann. 1813. 135 S. kl. 8.

Vgl. Wiener allg. Lit.-Ztg. 1813. Nr. 26 (30. März). Sp. 414 —cker. — Allg. Lit.-Ztg. 1813. Nr. 279. Sp. 559 f.

Aufführungen: Stuttgart 1811. Vgl. Aus Stuttg., im Aug.: Ztg. f. d. eleg. Welt 1811. Nr. 172. Sp. 1375. — Berlin 29. Okt. 1812. Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1812. Nr. 255. Sp. 2039 f. — Braunschweig 1818/21, 4 mal gesp. Vgl. Kopp, Klingemann. 1901. S. 95. 96.

4) Schauspiele. Erster Band . . . Leipzig, in Commission bei C. J. G. Hartmann. 1813. 8. (Kayser: Riga 1813).

Vgl. Morgenbl. 1813. Uebersicht Nr. 20 zu Nr. 219 (13. Sept.). S. 78 f. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1813. Nr. 198 (4. Okt.). Sp. 1584. Verlegeranzeige.

Enth. 1. Der Trauring. Schauspiel in 3 Aufz. Aufgef. Weimar 1814. Vgl. Martersteig, Wolff. 1879. S. 80.

2. Der Dichter und der Schauspieler, oder das Lustspiel im Lustspiel. Lustspiel in 3 Aufz. frei nach Dupaty. Vgl. § 310, A. 322. 8) = Band VII. S. 683.

Aufführungen: Wien, Burgth., 17. Juni 1812. Vgl. Sammler 1812. Nr. 75. S. 302; Wlassack S. 126. — Berlin, 12. Mai 1814. — St. Petersburg 1814. Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1814. Nr. 180 (10. Sept.). Sp. 1435 f. — Hannover 1816. Vgl. Korr. von dort, Juni: Ztg. f. d. eleg. Welt 1816. Nr. 128. Sp. 1023. — Braunschweig 1818/25, 8 mal gesp. Vgl. Kopp, Klingemann. 1901. S. 95 u. 6.

3. Arete oder Kindestreue. Schauspiel in 5 Aufz. . . Dem Französ. frei nachgebildet. Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1813. Nr. 279. Sp. 559 f.

Sämtl. Stücke auch besonders ausgegeben (1813).

5) Dunkel sind der Vergeltung Wege. [Erzählung]: Morgenblatt 1813. Nr. 159/61 (5./7. Juli).

6) Unschuld und Bosheit. Eine Erzählung: Morgenblatt 1815. Nr. 20/24 (24./28. Jan.) = N. 12) 7. — Nachdruck: Der Sammler. Wien 1815. Nr. 16/20 (7./16. Febr.).

7) Taschenbuch für Schauspieler und Schauspielfreunde für d. J. 1816. Hg. von Lembert und Carl. Stuttgart u. München. 16.

Auf d. J. 1817 hg. von Lembert. 2. Jg. Stuttgart. 16.

Auf d. J. 1821/3 . . Hg. von Lembert. Wien. III. 16. u. kl. 8.

§ 315, III. 15 = Band VIII. S. 129. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1817. Nr. 12. Sp. 89/92; 1820. Nr. 241. Sp. 1921/3. — Conversationbl. Wien, 1820. Nr. 125. S. 1127 f. A.; 1821 Lit.- u. Kunst-Bl. XIII. (21. Nov.). S. 95 f. F. C. Weidmann.

Darin von L.: 1816: 1. Männerspiegel. Lustspiel in [gereimten] Alexandrinern, und einem Aufzuge. S. 3/47. Aufführungen: Wien, Burgth., 18. März 1813. Vgl. Sammler 1813. Nr. 47. S. 187 f.; Wlassack S. 127. Wien, Leopoldst.

Th., 22. Jan. 1820. Vgl. Wiener Zschr. 1820. Nr. 11. S. 88 ('Erklärung' von Lembert). Nr. 13. S. 103 f. — 2. Fromme Wünsche und Vorschläge zur Abschaffung einiger Uebelstände und Mißbräuche beim deutschen Theater. S. 48/56. — 3. Zwei Jahre aus dem Leben der Sängerin B—. S. 57/93.

1817: 4. Die vergebliche Mühe. Lustspiel in 3 Akten. S. 187/328.

Aufführungen: Braunschweig 1818/22, 6 mal gesp. Vgl. Kopp, Klingemann. 1901. S. 95 u. ö. — München, Isarthorth. 1820. Vgl. Korr. München, Sept.: Wiener Zschr. 1820. S. 1076 (bloße Notiz).

1821: 5. Biographische Skizzen. a. Franz von Holbein . . S. 44/50; b. Siegfried Gotthilf Eckardt . . S. 51/58; c. Johann Michael Vogl, k. k. Hofopernsänger in Wien. S. 59/61. — 6. Die Geheimnisse. Lustspiel in einem Akt, nach Melesville. S. 90/147. Aufführungen: Wien, Burgth., 18. Dez. 1819: Vgl. Costenoble 1, 69; Berlin, Kgl. Schsp., 30. Dez. 1820: Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1821. Sp. 127 f.; Berlin, Königsstädt. Th., 30. Jan. 1827: Vgl. Berl. Schnellpost 1827. Nr. 21. S. 84; Braunschweig 1821 f.: Vgl. Kopp S. 97; Weimar, Sept. 1821: Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1821. Sp. 887. 912.

1822: 7. Die Reise zur Hochzeit [oder: Überall zu spät]. Lustspiel in drey Aufz. Frey nach dem Französ. S. 110/201.

Aufführungen: Berlin, 21. Aug. 1822. — Braunschweig 1822/6, 6 mal gesp.: Vgl. Kopp S. 98 u. ö. — Breslau 1822: Vgl. Wiener Zschr. 1822. Nr. 44 (11. Apr.). S. 358.

1823: 8. Onkel Adam und Nichte Eva. Lustspiel in zwey Aufz. S. 167/255.

Aufführungen: Wien, Burgth., 23. Jan. 1822 und bis 27. d. M. 3 mal gesp. u. z. nur unter dem von der Zensur erlaubten Titel: 'Männer denken, Frauen lenken'. Vgl. Sammler 1822. Nr. 14. S. 55 f. E. Th. H[ohler]; G. L. P. Sievers: Wiener Zschr. 1822. Nr. 14. S. 114/6; Costenoble 1, 161; Schreyvogel, Tageb. 2, 375; Wlassack. S. 313. — Wien, Leopoldst. Th., 14. Dez. 1830 u. d. T. 'Onkel Hanns und Nichte Hännschen'. Vgl. Wiener Zschr. 1831. S. 79. — Braunschweig 1822/4 4 mal gesp. Vgl. Kopp S. 98. 99. — München Dez. 1822. — Breslau 1823. Vgl. Corr. von dort, May: Wiener Zschr. 1823. S. 694.

8) Beitr. in Mannigfaltigkeiten aus dem Gebiete der Literatur, Kunst und Natur. Stuttgart 1816.

9) Dramatische Spiele. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus 1816. 344 S. 16.

Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1817. Nr. 25. Sp. 199 f.

Enth.: 1. Der Ehemann in der Klemme. Lustspiel in Versen und einem Aufzuge. S. 7/68. Alexandriner. — 2. Professor Hackler, oder Er nimmt alles übel. Lustspiel in einem Akt. S. 69/142. Auch in: Deutsche Schaubühne. Augsburg und Leipzig (1818) Bd. 48. — 3. Die Verwandten des Groß-Veziers. Posse in einem Aufzuge. [Frei nach Rougemont]. S. 143/98. Aufgef. Wien, Burgth. 23. Febr. 1815. Vgl. Sammler 1815. Nr 26. S. 114. — 4. Der Gemahl von ungefähr. Lustspiel in zwei Aufzügen. S. 199/270. Aufgef. in Braunschweig 1822 f. Vgl. Kopp, Klingemann 1901. S. 98. — 5. Die verbündeten Truppen in Frankreich. Schauspiel in zwei Aufzügen. S. 271/344. Auch in: Deutsche Schaubühne. Augsburg und Leipzig (1818). Bd. 50.

10) Der Liebe Kampf mit der Gefahr. Novelle: Wiener Zeitschr. 1818. Nr. 151/4 (17./24. Dec.) = Nr. 12) 8. — Außerdem Charaden, auch 1824. Nr. 2.

11) Wiener Zeitschrift 1819: 1. Der großmüthige Ehemann. Nr. 23 (23. Febr.). S. 183. — 2. Das Erdbeben von Lima. Nr. 49/52 (24. Apr. bis 1. Mai) = Nr. 12) 10.

12) Feder-Proben. Eine Sammlung kleiner Erzählungen und Novellen. Wien, bey Tendler und von Manstein. 1821. 4 Bl., 254 S. und 1 Bl. (Bücheranz.). 8.

Auch mit dem (später hinzugefügten) Sammeltitelbl.: Neue Unterhaltungs-Bibl. f. gebildete Leser und Leserinnen. 13. Bdch. Wien. Bey Franz Tendler. 1829.

Enth.: Vorwort . . . Wien, im Januar, 1821. J. W. Lembert, k. k. Hofschauspieler. Bl. 4. — 1. Die Sängerinn. S. 1/38. — 2. Das Wirthshaus im Walde. S. 39/54. — 3. Das Neujahrs-Geschenk. (Bruchstück aus dem Tagebuche eines Hagestolzen). S. 55/64. — 4. Das Gewissen. S. 65/91. — 5. Was seyn soll, schickt sich wohl. S. 93/113. — 6. Die Einquartirung. S. 115/27. — 7. Unschuld und Bosheit. S. 129/63. Vorher: Nr. 6). — 8. Der Liebe Kampf mit der Gefahr. S. 165/205. Vorher: Nr. 10). — 9. Der Eid am Sterbebette. S. 207/21. — 10. Das Erdbeben von Lima. S. 223/54. Vorher: Nr. 11) 2.

Vgl. Wiener Zschr. 1821. Nr. 60 (19. May). S. 514 f. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1821. Nr. 122. Sp. 969. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1821. Nr. 120. Sp. 477 f. Mg.

13) Das verhängnißvolle Dinée: Conversationbl. Wien 1821. Nr. 29 (11. Apr.). S. 339/42.

14) Die Brautwahl. Lustspiel in drey Aufz. Nach Picard [‚Le Capitaine Belronde'] . . . Wien, bey Tendler und v. Manstein. 1821. 124 S. 8.

Auch in: Kleine dramatische Bibliothek. Für Freunde einer heitern Unterhaltung. Wien. Bey F. Tendler. o. J. 8., Band 7.

L. bot die Übers. den Theater-Dir. an: Abendztg. 1817. Nr. 159 (4. Juli).

Vgl. Wiener Zschr. 1821. Nr. 60 (19. May). S. 515. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1821. July. Nr. 120. Sp. 479 f. Mg. — Becks Repertor. 1822. 1, 413 f. — Abendztg. 1822. Wegw. 47. S. 186 Th. Hell. — Leipz. Lit.-Ztg. 1823. Sp. 395. 399.

Aufführungen: Berlin 25. Nov. 1817 und bis 28. Mai 1820 6 mal gesp. Vgl. Abendztg. 1817. Nr. 302; Wolffs Almanach auf d. J. 1846. S. 164; Teichmann S. 392. — Wien, Burgth. 19. Apr. 1823 und bis 19. Juni d. J. 5 mal gesp. Vgl. Sammler 1823. Nr. 58. S. 232; Wiener Zschr. 1823. Nr. 50. S. 411 f.; Allg. Theaterztg. 1823. S. 199; Deutsche Blätter f. Poesie. Breslau 1823. Nr. 83. S. 332; Costenoble 1, 254; Wlassack S. 298. — Hamburg 1829 (ob nach L.s Bearb.?). Vgl. Mitternachtbl. 1829. Nr. 136 vom 25. Aug. S. 542.

15) Taschenbuch des Leopoldst. Theaters für 1822: 1. Garriks Begräbnißfeyer. S. 105/8. — 2. Charade. S. 200.

Kenilworth, aufgef. 24. Nov. 1822: Nr. 49) 2.

16) L.s Dramatisierung des Scottschen Romans ‚Ivanhoe' kam wegen Zensurbedenken nicht zur Aufführung. Vgl. Costenoble 1, 266 (22. Sept. 1823). 267. 271. 278 (23. Nov. 1823).

17) Das öffentliche Geheimniß. Lustspiel in vier Aufzügen, nach Calderon. Wien, Tendler und v. Manstein. 1824. 167 S. 8.

Auch in: Kleine dramatische Bibliothek usw. Wien. Bey F. Tendler. o. J. 8., Bd. 7.

Mit Benutzung der Gozzischen Bearbeitung und der Griesschen Übersetzung. — 5 füß. Iamben, wechselnd mit Alexandrinern und 4 füß. Trochäen. — Verlegeranzeige im Gesellschafter 1824. Nr. 55 (5. Apr.). S. 276.

Aufführungen: 1. Wien, Burgth., 18. Dez. 1820. Vgl. Sammler 1820. Nr. 153. S. 611 f. F. C. Weidmann. Nr. 154. S. 616 —er; Conversationbl. 1820. Nr. 156. S. 1382 f.; Wiener Zschr. 1820. Nr. 156 f. S. 1286 f. 1294/6 X.; Morgenbl. 1820. Nr. 37. Dazu: Erklärung: Wiener Zschr. 1821. Nr. 26. S. 216. Wien, am 22. Februar 1821; Gesellschafter 1821. Nr. 9. S. 40 K.; Abendztg. 1821. Nr. 27; Ztg. f. d. eleg. Welt 1821. Nr. 27. Sp. 214 f.; Costenoble 1, 105. 108; Grillparzer-Jb. 8 (1898), S. 115 f. — 2. Aachen, 1826. — 3. Berlin 11. Juli 1821 und bis 22. Nov. 1831 17 mal gesp. Vgl. Gesellschafter 1821. Beil. zu Nr. 114. S. 529 —r; Nr. 119. S. 552 —lt—; Abendztg. 1821. Nr. 272; Heinrichs Almanach a. d. J. 1848. S. 78; Teichmann, S. 394. — 4. Breslau, 1825. Vgl. Gesellschafter 1825. Nr. 44 v. 18. März. S. 220. — 5. Dresden, 5. März 1821 (4 mal gesp.). Vgl. Abendztg. 1821. Nr. 71; Wiener Zschr. 1821. S. 568; Gesellschafter 1821. Nr. 75. S. 352 C.; Prölß, S. 627. — 6. Hamburg, Stadtth., 8. Febr. 1821. Vgl. Zimmermanns Dramaturg. Blätter 1821. Nr. 11/15. S. 81/115; Lotzens Originalien 1821. Nr. 22/25 —a. 1833. Sp. 63 f. — 7. München. Vgl. Grandaur, Chronik d. k. Hof- u. Nationalth. 1878. S. 145. 165 (1850, 1857, 1873). — 8. Prag, April 1828. Vgl. Unterhaltungsblätter. Prag 1828. Nr. 33; Wiener Zschr. 1828. S. 551. — 9. Stuttgart, Dez. 1821. Vgl. Gesellschafter 1822. Nr. 8. S. 36 D. A[drian].

18) Liebe und Freundschaft im Kampfe. Novelle: Gräffers Ceres. 2. Theil. Wien 1824. S. 50/70.

19) Der Frack und die Livrée. Lustspiel in einem Acte, nach Scribe und Dupaty (‚Le dernier jour de la fortune').

Aufführung: Wien. Burgth., 28. Mai 1824 und bis 2. Mai 1831 7 mal gesp. Vgl. Hormayrs Archiv 1824. Nr. 79. S. 432; Wlassack S. 164. 303.

20) Die Macht der Musik. (Novelle): Huldigung den Frauen f. 1825. S. 101/29 = Nr. 45) 3.

21) König Ottokar. Historische Skizze: Wiener Zschr. 1825. Nr. 20 f. (15. 17. Febr.). S. 162/5. 169/74.

22) Der Ehemann auf Schleichwegen oder: Das verhängnißvolle Rendezvous. Lustspiel in drey Acten. Nach Casimir Bonjour's ‚Le Mari à bonnes Fortunes'. Wien, 1825. Bey Tendler und von Manstein. 127 S. 8. Gedruckt bey J. P. Sollinger.
Auch in: Kleine dramatische Bibliothek. 8. Bd. Wien. Bey F. Tendler. o. J. 8.
Vgl. Wiener Zschr. 1825. Nr. 48 (21. Apr.). S. 400.

23) Redigierte das Taschenbuch ‚Aglaja' für 1826/30.
§ 315, II. 163 = Band VIII. S. 84 nachzutragen. — Oben Nr. 1. Schreyvogel. 28).
Vgl. Anzeige: Wiener Zschr. 1830. Nr. 68. S. 556. Wien, den 20. May 1830. W. Lembert, k. k. Hofschauspieler. Ersucht die Mitarbeiter der ‚Aglaja', ‚die seit fünf Jahren in dieser Beziehung mit mir in Correspondenz gestanden', sich künftig an den Verleger zu wenden. Er (L.) habe die Redaktion aufgegeben.
Darin von L.: 1826. S. 89/117 Der harte Spruch. Novelle = Nr. 45) 1.

24) Der Rache Fluch, oder die Blume von Mull, ein Drama nach einer schottischen Erzählung.
Aufgef. Wien, Theater a. d. Wien (Okt.?) 1826. Vgl. Abendztg. 1827. Nr. 3. S. 12.

25) Dramatische Neujahrsgabe für 1827. Von Lembert. Enthält: . . Wien, 1827. Bei Tendler und von Manstein. 195 S. 12. Gedruckt bei J. P. Sollinger.
Auch in: Kleine dramatische Bibliothek usw. Wien. Bey F. Tendler. o. J. 8., Bd. 8. — § 315, III. 34 = Band VIII. S. 132.
Enth. 1. Maria Stuart's erste Gefangenschaft. Drama in vier Aufz., nach Walter Scott['s Roman ‚Der Abt']. S. 3/148.
Aufführungen: Berlin, Kgl. Theater, 5. Jan. 1825 und bis 19. Febr. d. J. 4 mal gesp. Vgl. Gesellschafter 1825. Nr. 15. S. 76; Der Sammler 1825. Nr. 14. S. 56; Heinrichs Almanach auf d. J. 1848. S. 88; Sonntags-Beil. z. Voss. Ztg. 1887. Nr. 19. — Prag, Gesellschaftsth. d. Grafen Clam Gallas, 20, 22. u. 25. April 1825. Vgl. Allg. Theaterztg. 1825. Nr. 64. S. 267 f.; Wiener Zschr. 1825. S. 495. — Prag, ständ. Th., 30. März 1830. Vgl. Bohemia 1830. Nr. 40 f.; Wiener Zschr. 1830. S. 538. — Hannover 1827. Vgl. Gesellschafter 1827. Nr. 118 (28. Juli). Beil. S. 590 a. — Wien, Theater a. d. Wien, 2. März 1830. Vgl. Sammler 1830. Nr. 32. S. 128 Eucharis.
2 Der Ehrgeiz in der Küche. Posse in einem Aufzuge, nach Scribe und Mazeres [‚Vatel']. S. 149/95. Vgl. Blätter f. literar. Unterh. 1827. Nr. 38. S. 151 f.
Zweite Auflage. Wien, Wallishausser. 1868. 13 S. gr. 8. = Wiener Theater-Repertoir. 11. Bd. 204. Lief. — Leipzig (1874). 30 S. 16. = Reclams Univ.-Bibl. Nr. 547.
Aufführungen: Berlin 22. Juni 1825 u. d. T. ‚Ahnenstolz in der Küche'. — Wien, Burgth., 20. Jan. 1826 und bis 29. Jan. 1850 54 mal gesp. Vgl. Sammler 1826. Nr. 23. S. 92; Wiener Zschr. 1826. Nr. 17. S. 135 f.; Costenoble 2, 55 f. (13. Apr. 1831); Wlassack, S. 170. 301. — Weimar, Nov. 1830. Vgl. Lotzens Originalien 1831. Sp 6 f. — Nach Lemberts Posse u. d. T. ‚Das Küchenregiment' für die Wiener Hofoper neu eingerichtet von Caché und gesp. 4. Jan. 1833. Vgl. Wiener Zschr. 1833. S. 47 f.

26) Cartouche, großes Melodrama in 3 Akten, nach dem Französ.
Aufführung: Berlin, Königsstädt. Th., 16. Juni 1827. Vgl. Berliner Schnellpost 1827. Nr. 99. S. 295 f.

27) König Richard in Palästina, oder: Der Streit um Englands Reichspanier. Schauspiel in 4 Aufz. nach Walter Scott['s Roman ‚Der Talisman'] und Auffenberg['s Dramatisierung desselben Romans. § 334, 587. 13 = Band VIII. S. 883]. Musik von Riotte.
Aufführungen: Wien, Theater a. d. Wien, 18. Aug. 1827. Vgl. Sammler 1827. Nr. 103. S. 412; Wiener Zschr. 1827. Nr. 107. S. 881 f.; Allg. Theaterztg. 1827. S. 431 St—e [Straube?]; 30. Aug. 1831: Vgl. Allg. Theaterztg. 1831. S. 422; 27. Sept. 1841: Vgl. Oesterr. Morgenbl. 1841. S. 483; 25. Aug. 1842: Vgl. Sammler 1842 S. 539 D[ellazia]; Sonntagsblätter 1842. Nr. 35. S. 633 f. — Wien, Josephstädt. Th., 21. März 1846. Vgl. Schumachers ‚Gegenwart' 1846. Nr. 74. S. 347. — Pest 1827 (nach L.s Bearb.?). Vgl. Allg. Theaterztg. 1828. S. 91.

28) Die Engländer in Ostindien, oder: Der Opfertod. Romantisches Schauspiel in vier Aufz.

Aufgef. Wien, Theater a. d. Wien, 1. Dez. 1827. Vgl. Sammler 1827. Nr. 148. S. 592; Wiener Zschr. 1828. Nr. 5. S. 39 f.; Abendztg. 1828. Nr. 13. S. 52.

29) Der zwölfte Februar: Das 60. Geburtsfest .. Franz I. Hg. von A. Bäuerle. Wien 1828. S. 88.

30) Die Abenteuer des Ritters Floremund, oder: Der Gerichtshof der Liebe. Großes romantisches Schauspiel der Chevallerie des Mittelalters in vier Aufz.; nach einem Manuscripte des Baron von Püchler [§ 334, 498] bearbeitet. Musik von Capellmeister Gläser.
Aufführung: Wien, Theater a. d. Wien, 12. Apr. 1828. Vgl. Sammler 1828. Nr. 51. S. 204.

Emmy Robsard, 18. Sept. 1828: Nr. 49) 2.

31) Der Scharfrichter von Amsterdam. Drama in 3 Acten nach dem Französ.
Aufgef. Prag, Juli 1829. Vgl. Unterhaltungsblätter. Prag 1829. Nr. 58; Wiener Zschr. 1829. Nr. 98. S. 811.

32) Fortunatus Abenteuer zu Wasser und zu Lande. Locale Zauberposse mit Gesang in drei Aufz. Musik von Adolph Müller.
Aufführungen: Wien, Theater a. d. Wien, 16. Okt. 1829. Vgl. Sammler 1829. Nr. 130 f. S. 520. 524 Eucharis. Berichtigung: Nr. 136. S. 544 Eucharis; Wiener Zschr. 1829. Nr. 143. S. 1176/8. — Pest. Vgl. Allg. Theaterztg. 1830. Nr. 17. — Prag 17. Aug. 1830. Vgl. Bohemia 1830. Nr. 100; Noch Etwas über Fortunat. Gespräch zweier Theaterliebhaber: ebd. Nr. 106. 120. 128; Teuber, Gesch. des Prager Th. 3, 148.
Grillparzer-Jahrb. 9 (1899), S. 143/5. — § 323, 1. E. V. 112) = Band VIII. S. 403 f.

33) Lustspiele von Castelli, Holtei, Hutt, Kuffner und Lembert. Wien, Tendler. 1830. 12.

34) ‚Das erstürmte Lager'. Dies sein neuestes Spektakelstück bot L. am 21. Mai 1831 dem Direktor Stiepanek in Prag an.

35) L.s neue Bearbeitung des ältern Lustspiels ‚Irrthum an allen Ecken' (§ 226, 8 Schröder. 4, 17 = Band ²IV. S. 247) wurde am 31. Aug. 1831 im Burgth. gespielt.

36) Lanassa. Drama, nach dem ältern Stücke dieses Namens (§ 258, 2 Plümicke. 5 = Band V. S. 261) metrisch bearbeitet.
Aufführung: Wien, Burgth., 11. Febr. 1832 und bis 6. Mai d. J. 4 mal gesp. Vgl. Wiener Zschr. 1832. S. 203 f. (‚12. Febr.'); Wlassack, S. 184. 312.

37) Die verhängnißvolle Mitternacht, oder: Der Nachtwächter. Schauspiel in fünf Aufz., frei nach dem Französ.
Aufführungen: Wien, Theater a. d. Wien, 21. Febr. 1832. Vgl. Sammler 1832. Nr. 30. S. 120 Sigmund [Schlesinger]. — Prag, 13. Mai 1832 u. d. T. ‚Der Nachtwächter in London oder Mitternacht'. Vgl. Bohemia 1832. Nr. 60.

Der Freund und die Krone, 24. Nov. 1832: Nr. 43) 1.

38) Historische Skizze der k. k. Hoftheater in Wien, mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Schauspiels. Wien, 1833. Verlag von Franz Tendler. 32 S. gr. 8. — Vgl. Costenoble 2, 145.

39) Der Mörder. Novelle: Allg. Theaterztg. 1833. Nr. 45/51 (4. Febr. bis 11. März) = Nr. 45) 4.

40) Almanach dramatischer Spiele für das Jahr 1834. Von Lembert. Wien. Verlag von Franz Tendler. 1 Bl., 348 S. 16. Gedruckt bei J. P. Sollinger.
Vgl. Wiener Zschr. 1833. Nr. 107. S. 876. p. — Der Sammler 1833. Nr. 110. S. 440 A. S. — Nr. 43) und 49).
Enth. 1. Der Mann meiner Frau. Lustspiel in drei Aufz., nach dem Franz. des Rozier frei bearbeitet. S. 1/110.
Aufführungen: Prag, 18. April 1831. Vgl. Bohemia 1831. Nr. 48; Wiener Zschr. 1831. S. 459 f. — Wien, Burgth., 7. Dez. 1831 und bis 11. Aug. 1842 23 mal gesp. Vgl. Wiener Zschr. 1831. Nr. 153. S. 1227 f.; Costenoble 2, 84. 267 (19. März 1836); Wlassack 1876. S. 184. 314. Neu in Szene ges. 9. Jan. 1841: Vgl. Der Humorist 1841. Nr. 8. S. 30 f. C. C.

2. Die unbesiegbare Leidenschaft. Lustspiel in zwei Aufz., nach Scribe und Varner. S. 111/210.

Im Burgtheater wurde Kurländers Bearbeitung ‚Ewig' gespielt: 18. April 1833. Vgl. Costenoble 2, 154.

3. Die Untröstlichen. Lustspiel in drei Aufz., nach einem älteren Marivaux'schen Lustspiele und einem neueren Scribe'schen Vaudeville frei nachgebildet. S. 211/348.

Aufführungen: Wien, Burgth., 6. Dez. 1830 und bis 14. Febr. 1834 14 mal gesp. Vgl. Wiener Zschr. 1830. Nr. 153. S. 1239 f.; Sammler 1830. Nr. 154. S. 620 Ermin [Pietznigg]; Costenoble 2, 38; Wlassack, S. 323. — Prag, Gesellschaftstheater im fürstl. Fürstenbergischen Hause 1831. Vgl. Korr. Prag, April: Wiener Zschr. 1831. S. 475 f.; Lembert an Stiepanek 21. Mai 1831.

41) Der Mann von vierzig Jahren. Novelle in Briefen. (Dem Engl. frei nacherzählt): Huldigung den Frauen für 1835. S. 327/64.

42) Rache für Rache. Lustspiel in fünf Abth., nach dem Französ. frei bearbeitet.

Aufführung: Wien, Burgth., 7. Juni 1835 und bis 12. d. M. 4 mal gesp. Vgl. Sammler 1833. Nr. 74. S. 296 Ermin; Wiener Zschr. 1833. Nr. 75. S. 617/9; Costenoble 2, 159; Wlassack S. 318.

43) Almanach dramatischer Spiele für das Jahr 1836. Von Lembert. Zweiter Jahrgang. Wien [wie Nr. 40)]. IV, 289 S. u. 3 unbez. S. 16.

S. III f. Vorwort . . Wien, im Mai 1835. Lembert. — Vgl. Kaltenbaecks Blätter f. Liter. usw. 1836. Nr. 39. S. 156 —l. — Nr. 40).

Enth. 1. Der Freund und die Krone. Romantisches Schauspiel in 4 Aufz. S. 1/111. Der Novelle ‚Leonardo da Sessa' frei nachgebildet. 5 füß. reimlose Iamben. — Neue Auflage. Wien 1853, Wallishausser. 43 S. gr. 8. = Wiener Theater-Repertoir. Bd. 1, Lief. 8.

Aufführung: Wien, Burgth. 4. Nov. 1832 und bis 13. d. M. 4 mal gesp. Vgl. Sammler 1832. Nr. 137. S. 547 f. Ermin; Wiener Zschr. 1832. Nr. 137. S. 1102/4; Wlassack, S. 304.

2. Wahn und Wahnsinn. Schauspiel in 3 Aufz. S. 113/220. Freie Übertragung des Vaudevilles von Melesville ‚Elle est folle'.

Nach dem Aufführungs-Exemplare des k. k. Hof-Burgtheaters. Neue Auflage. [Wien 1854. Druck und Verlag von J. B. Wallishauser]. 30 zweisp. S. gr. 8. = Wiener Theater-Repertoir. XXXIV.

Aufführungen: Wien, Burgth., 21. Apr. 1835 und bis 15. Juni 1866 38 mal gesp. Vgl. Wiener Zschr. 1835. S. 419 f.; Wlassack, S. 196. 325. — Wien, Theater a. d. Wien, 24. Aug. 1844. Vgl. Sammler 1844. Nr. 137. S. 554 —r. — Im Josephstädt. Th. zu Wien wurde am 20. April 1835 eine von der L.schen verschiedene Bearb. u. d. T. ‚Der kluge Arzt' gesp. Vgl. Wiener Zschr. 1835. S. 403; 14. Okt. 1845: Vgl. Sammler 1845. Nr. 165. S. 659 —ng—. — Prag 10. Juni 1835. Vgl. Bohemia 1835. Nr. 70.

3. Der Mentor. Posse [Lustspiel] in einem Aufzug. S. 221/89. Bearbeitung des Vaudevilles ‚Theophile'.

[Neue Auflage. Wien, 1853. Druck und Verlag von J. B. Wallishausser]. 19 zweisp. S. gr. 8. = Wiener Theater-Repertoir. 7. Lief.

Aufführungen: Wien, Burgth., 21. Nov. 1834 und bis 9. März 1852 26 mal gesp. Vgl. Wiener Zschr. 1834. S. 1133; Costenoble 2, 212 f.; Wlassack S. 194. 314. — Prag (spätere Auff.) 15. Jan. 1838.

44) Der Telegraph, österreichisches Conversationsblatt für Kunst, Literatur, geselliges Leben, Theater, Tagesbegebenheiten, Industrie und Fabrikwesen. Wien. 1836/8. III. 4.

Am Schl. jeder Nr.: Herausgeber und Redacteur: W. Lembert. Verleger: Franz Tendler. Gedruckt bei J. P. Sollinger.

1836: 158 Nrn. vom 18. Jänner bis 30. December. — 1837. II. Jahrgang. 156 Nrn. vom 2. Jänner bis 29. December. — 1838. III. Jahrgang, mit verändertem Titel: Der Wiener Telegraph. Conversationsblatt für Kunst, Literatur, geselliges Leben, Theater, Tagesbegebenheiten und Industrie. 78 Nrn. vom 1. Jänner bis 28. Juni. Nr. 78, S. 320 die ‚Bekanntmachung', daß mit dieser Nr. die Zeitschrift zu erscheinen aufhöre usw.

1836 Nr. 74 (17. Juni) S. 293 setzten Herausgeber und Verleger einen Preis von 30 Dukaten für die beste Novelle aus. Termin vom 1. Juli bis 31. Dez.

Von den 14 eingelaufenen und der Reihe nach abgedruckten Arbeiten erhielt die von C. v. Wachsmann den Preis. Richter waren J. L. Deinhardstein, M. Enk und Ign. Jeitteles. Vgl. Entscheidung über die Ertheilung des Preises . .: 1837. Nr. 145. S. 597. — Die als Preisbewerber aufgetretenen Schriftsteller sind im folgenden Verzeichnis durch ein * ausgezeichnet.

Wichtigere Mitarbeiter: L. v. Alvensleben. — Eduard Anschütz. — [E. v. Badenfeld], s. Silesius. — [E. v.] Bauernfeld. — *Louise Beck. — Anton Benkert. — *Franz Berthold [Adelheid Reinbold]. — *Charlotte Birch-Pfeiffer. — Heinrich Börnstein. — Braun von Braunthal. — *J. P. Burmeister-Lyser. — J. F. Castelli. — [Coeckelberghe-Dützele], s. Realis. — Dr. Dräxler-Manfred. — Emil [Trimmel]. — M. Enk. — M. F.: 1836. Nr. 20 f. Der wundervolle Edelstein. Mährchen. — Fitzinger. — Dr. Franck. — Ludwig August Frankl. — C. F. Furlani von Felsenburg. — *E. Gehe. — Wilhelmine von Gersdorf. — [E. Glück], s. Betti Paoli. — Franz Gräffer. — Franz Grillparzer. — Ferd. Großkopf. — Friedrich Halm [E. Frh. v. Münch-Bellinghausen]. — Robert Heller. — Uffo Horn. — Aloys Jeitteles. — Mathias Koch. — Ph. v. Körber. — Chr. Kuffner. — Ignaz Kuranda. — L.: 1836. Nr. 2/5 Die Bettlerin. Novelle. — *Johann Langer. — Freiherr von Lannoy. — Friedrich Laun [F. A. Schulze]. — *Caroline Leonhardt-Lyser. — Levitschnigg. — Ludwig Löwe. — C. Lyser, s. Leonhardt-L. — J. P. Lyser, s. Burmeister-L. — *Julius Mosen. — Jos. A. Moshamer. — [Frh. v. Münch-Bellinghausen], s. F. Halm. — J. Netwald. — [J. Neumann], s. J. Satori. — Betti Paoli [E. Glück]. — Caroline Pichler, geb. von Greiner. — Ferdinand Raimund. — Realis [Coeckelberghe-Dützele]. — *[Adelh. Reinbold], s. F. Berthold. — J. S. Ringe. — J. Satori [Neumann]. — F. Sauter. — *[K. Schodel], s. A. Strahl. — Hyacinth von Schulheim. — Andr. Schumacher. — Joh. Gabr. Seidl. — Eduard Silesius [E. v. Badenfeld]. — Stierle-Holzmeister. — *Adolph Strahl [Karl Schodel]. — Emanuel Straube. — Franz X. Told. — *A. von Tromlitz [v. Witzleben]. — *Adolph Ritter von Tschabuschnigg. — J. Tuvora. — Johann N. Vogl. — *C. v. Wachsmann. — Friedrich Wähner. — *F. C. Weidmann. — Jos. Ferdinand Weigl. — Johanna Franul von Weißenthurn. — [v. Witzleben], s. A. v. Tromlitz. — Carl Wolfgang. — Ungenannte, darunter: *Die Bibliothek und das Mädchen 1837. Nr. 65/72.

Zum Titel der Zeitschrift meint Dingelstedt (Frankfurter Telegraf 1837 = Grillparzer-Jahrb. 9, 308*) in Oesterreich könne es im Grunde gar keinen Telegraphen geben, „weil es daselbst keine Ferne gibt; da wäre ein ‚Bote‘ wie z. B. im Curhessischen entsprechender“. — Vgl. oben Nr. f. Seidlitz.

45) Novellen. Enthaltend . . . Wien. Bei Franz Tendler. 1836. 190 S. 8.

Vgl. Kaltenbaecks Blätter f. Liter. usw. Wien 1836. Nr. 53 v. 2. Juli. S. 211 W. Kurze ablehnende Anzeige.

Enth. 1. Der harte Spruch. S. 3. Vorher: Nr. 23). — 2. Das blutige Haupt [dem Französ. frei nacherzählt]. S. 47. — 3. Die Macht der Musik. S. 61. Vorher: Nr. 20). Gründet sich auf eine wahre Begebenheit. — 4. Der Mörder [dem Französ. frei nacherzählt]. S. 95. Vorher: Nr. 39). — 5. Das Glückskind und der Unglücksvogel. S. 133. — 6. Die Pest zu Wien, im Jahre 1679. S. 161/89.

46) Die beiden Louisen, oder: Die Freundinnen aus der Erziehungsanstalt. Lustspiel in zwei Aufz. nach dem Franz. der Ancelot und Duport.

Aufführung: Wien, Burgth., 23. Nov. 1838 und bis 10. Febr. 1840 14 mal gesp. Vgl. Wiener Zschr. 1838. S. 1143 f.; M. G. Saphir: Humorist 1838. Nr. 197. S. 787; Ost u. West. Prag 1838. S. 405; Wlassack S. 201. 297.

C. W. Koch hatte das Stück schon früher u. d. T. ‚Die Jugendfreundin‘ übers.

47) Unbewußte Liebe. Lustspiel in 2 Aufz., nach dem Vaudeville ‚Maurice‘ frei bearbeitet.

Aufführungen: Wien, Burgth., 24. Juni 1839 und bis 30. Dez. 1852 23 mal gesp. Vgl. Sammler 1839. Nr. 81. S. 324 Ermin [Pietznigg]; Humorist 1839. Nr. 126. 154. S. 502 f. 615; Ost und West. Prag 1839. Nr. 56. S. 235. — Prag 17. Juli 1839. Vgl. Bohemia 1839. Nr. 86. — Berlin 13. Aug. 1840.

48) Der gute Rath. Lustspiel in Einem Aufzuge nach Scribe [‚Trop heureux‘].

Aufführung: Wien, Burgth., 29. Okt. 1840 und bis 21. Okt. 1841 7 mal gesp. Vgl. Sammler 1840. Nr. 175. S. 700 F. C. Weidmann; Wiener Zschr. 1840. Nr. 175. S. 1398 f.; Humorist 1840. Nr. 219. S. 892 —tz—; Oesterr. Zuschauer 1840. Nr. 136. S. 1354; Wlassack S. 307.

49) Almanach dramatischer Spiele, für das Jahr 1845. Von Lembert. Dritter Jahrgang. Wien [wie Nr. 40)]. 2 Bl., 76, 108, 51 S. 8.

Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1845. Nr. 211. S. 845. ,19'. — Nr. 40).

Enth. 1. Die homöopathische Cur. Lustspiel in drei Aufz., nach dem franz. Vaudeville: ,Mon ami Grandet', von Ancelot und Comberousse, frei bearbeitet ... 76 S.

Aufführungen: Wien, Burgth., 11. Jan. 1838 und bis 22. Febr. 1840 11 mal gesp. Vgl. Wiener Zschr. 1838. Nr. 8. S. 63 f.; Sammler 1838. Nr. 9. S. 36 S. Ringe; Wlassack S. 200. 308. — Prag 26. Sept. 1838. Vgl. Ost und West 1838. Nr. 78. S. 322 K.; Bohemia 1838. Nr. 116; Der Novellist. Prag 1838. 2. Bd. Feuill. Nr. 34. S. 265 f.

2. Kenilworth. Historisch-romantisches Schauspiel in fünf Aufz., nach Walter Scott's gleichnamigem Roman für die Bühne bearbeitet . . . 108 S. Auch besonders erschienen: Wien, 1845. Verlag von Franz Tendler. 1 Bl., 108 S. 8.

Aufführungen: Berlin, kgl. Th., 24. Nov. 1822 und bis 25. Mai 1839 28 mal gesp. Vgl. Morgenbl. 1822. Nr. 313. S. 1252; Aug. Klingemann, Kunst und Natur. 3. Bd. Braunschweig 1828. S. 358/62. Wiederh.: Martersteig, P. A. Wolff. 1879. S. 162 f.; Berliner Courier 1827. Nr. 36. S. 1 f. (Auff. 12. März 1827); Heinrichs Almanach auf d. J. 1848. S. 81; Teichmann S. 367. — Braunschweig 1822/3 2 mal gesp. Vgl. Kopp, Klingemann. 1901. S. 93. — Wien, Theater a. d. Wien, 18. Sept. 1828 u. d. T.: Emmy Robsard, Gräfinn von Leicester, historisch-romantisches Gemälde usw. Vgl. Wiener Zschr. 1828. Nr. 118. S. 962/4; Allg. Theaterztg. 1828. Nr. 124. S. 495. — Wien, Burgth., 7. Mai 1834 und bis 26. Mai 1838 9 mal gesp. Vgl. Wlassack S. 193. 310. Vorher, 4. Nov. 1822, war zu Lemberts Verdruße die Bearbeitung von Lenz gen. Kühne übers Burgth. gegangen. Vgl. Costenoble 1, 183. 224 und § 334, 919 = Band III[1]. S. 970.

3. Im zweiten Stock. Posse in einem Act, nach dem Vaudeville: ,la rue de la lune'. Aufgeführt auf dem k. k. priv. Theater an der Wien. 51 S.

50) Die Gebieterin von Saint-Tropez. Schauspiel in 5 Akten, nach dem französ. Drama: ,La Dame de Saint-Tropez' von Anicet-Bourgeois und Dennery, für die deutsche Bühne bearbeitet.

Aufführungen: Vgl. Bild und Leben hg. von Landau. Prag 1845. S. 190 f. — Linz 12. Mai 1845. Vgl. Sammler 1845. Nr. 81. S. 323.

51) Der Millionär und sein Schwiegersohn. Schauspiel in 5 Aufz., nach ,le gendre d'un Millionaire' der Herren Leonce und Moléry.

Aufführungen: Pest 11. Okt. 1845. Vgl. Sammler 1845. Nr. 165. S. 659. — Prag 1845. Vgl. Landaus ,Bild und Leben'. 1845. S. 351 f. —rer [Lederer?]. — Im Wiener Burgth. wurde das Stück in der Bearb. von J. Kupelwieser gesp.: 21. Okt. 1845. Vgl. Sammler 1845. S. 674 M. Markbreiter.

52) Das Räuschchen. Lustspiel in vier Akten nach Bretzner frei bearbeitet. Wien 1847. 8.

Das ,Räuschchen' von Bretzner wurde im Burgtheater vom 14. Juni 1789 bis 22. Mai 1850 45 mal gespielt. Vgl. Wlassack S. 318.

3. Christoph (nicht: Christian) **Kuffner** (auch Kueffner), geb. am 28. Juni 1780 (nach andern 1777 oder 1778), Sohn eines Advokaten, studierte die Rechte, 1803 Hofkriegsrats-Konzepts-Praktikant, 1815 Hofkriegs-Konzipist, 1831 Staatsrats-Konzipist mit dem Titel eines Hofsekretärs, seit 1819 auch Bücherzensor; starb am 7. November 1846. Er war dreimal verheiratet gewesen; seine dritte Frau war eine Schwester des Klaviervirtuosen Leo Edlen von Meyer. — Im Hause seines Vaters pflegte sich ein Kreis von vorzüglichen Schriftstellern und Künstlern zu versammeln, unter denen auch Mozart und Haydn waren. Für Haydn dichtete er ein Oratorium ,Die vier letzten Dinge', später für Beethoven ein Oratorium ,Saul'. Beide Meister starben über der Arbeit. Unter den Dichtern waren es Virgil, Horaz, Ovid, und unter den Deutschen Hölty, Bürger und Geßner, an denen sein frühes Talent sich herausbildete. Sein erstes selbständig erschienenes Stück war ein Roman, dem dann noch zahlreiche Bände ähnlicher Art und eine Reihe von lyrischen und dramatischen Werken folgten. Sein Studium des Altertums betätigte er mehrfach, namentlich in einer trefflichen Plautus-Übersetzung und in seinem geschätztesten Buche, dem ,Artemidor', einer Nachbildung des ,Anacharsis' von Barthélemy.

a. Meusel 14 (1810), S. 376 (,Küffner'). 18, 455. 23, 318. — b. Raßmann, Pantheon. Helmstedt 1823. S. 183. — c. (Gräffer-Czikann) Oesterr. National-Encyklopädie 3 (1835), S. 305 f. — d. Julius Seidlitz, Die Poesie u. d. Poeten in Oesterreich im J. 1836. 1 (1837), S. 113 f. — e. Der Oesterr. Zuschauer 1837. 2. Bd. Nr. 77 (28. Juni). S. 784. — f. Wolffs Encyclopädie 4 (1839), S. 466.

g. [Uffo Horn] Oesterr. Parnaß. Frey-Sing [Hamburg 1842]. S. 26 f. — h. Sonntagsblätter. Wien 1843. Nr. 35 (27. Aug.). S. 835; 1845. S. 781. — i. Allg. Theaterztg. Wien 1844. Nr. 265. S. 1687 aus: New quarterly review. — j. Allg. Theaterlexikon[2] 5 (1846), S. 69. — k. Allg. Zeitung 1846. Nr. 320. — l. Allg. Preuß. Ztg. 1846. Nr. 324. — m. Der Sammler 1846. Nr. 179. S. 716. — n. Allg. Theaterztg. 1846. Nr. 270. S. 1078.

o. [J.] Strälen: Sonntagsblätter 1846. Nr. 46 (15. Nov.). S. 1100/2. — p. Hier. Lorm, Wiens poetische Schwingen und Federn. Leipzig 1847. S. 238 f. Ebenso kurz wie ungerecht. — q. Weidmann. 1847: Nr. 101) 111. — r. N. Nekrolog. 24. Jg. 1846. 2. Theil. Weimar 1848. S. 739 f. — s. Castelli, Memoiren 2 (1861), S. 199. 3, S. 234/6. — t. Wurzbach 13 (1865), S. 336/9. Geb. 28. Juni 1780. — u. Heinr. Anschütz, Erinnerungen. Wien 1866. S. 317; Leipzig (1900). 16. — v. Kehrein, Lexikon[2] 1 (1872), S. 212 f.

w. Adalbert Horawitz, Ch. K. Ein vergessener Poet des Vormärz: Die Heimat. Illustr. Familienblatt. Wien. 7. Jg. 1882. 2. Bd. Nr. 35. S. 552/5. Gekürzt wiederholt in: — x. Allg. dtsch. Biographie 17 (1883), S. 302/4. — y. K.s Gespräche mit Beethoven: Neue Freie Presse 1886. Nr. 8026 vom 31. Dez. Unabhängig davon Nr. aa. — z. Costenoble, Aus dem Burgtheater 2 (1889), S. 179 f. 189 f. 265.

aa. Ch. K.s Gespräche mit Beethoven [1826]. Nach dem Originalmanuskripte mitgeteilt von Alfr. Chr. Kalischer: Euphorion. 3. Ergänzungsheft 1897. S. 169/80. Dazu ebd. 11 (1904), S. 371. Vgl. Nr. y. — bb. J. Schreyvogels Tagebücher 2 (1903), S. 542 (Register).

cc. Hubert Badstüber, Ch. K. ein vergessener Poet des Vormärz. Ein Beitrag zur österreichischen Literaturgeschichte. Leipzig Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. 1907. IV, 75 S. gr. 8.

Brief an ?: vgl. 37. Autogr.-Versteigerung L. Liepmannssohn. Nov. 1907. Berlin. Nr. 232. S. 57.

1) Die Ruhe der Edlen. Nach dem Engl. des Collins: N. Wiener Musenalm. auf d. J. 1800. S. 131 Kristof Kueffner.

2) Die Geliebte im Sarge; oder die Abendfeier im Zipressenhaine. Ein Gemälde menschlicher Seelenwürde, von K. K—r. o. O. [Wien]. 1800. 240 S. 8. o. Vfn.

Vgl. Erlanger Lit.-Ztg. 1800. 2, 1848. — Leipz. Lit.-Ztg. 1803. St. 199. Sp. 313.

3) Der Bund der Magern und Fetten. Ein comischer Roman von K. Kffr. Wien 1801. Anton Pichler. 155 S. 8. o. Vfn.

Vgl. Annalen. Sept. 1802. Nr. 66. Sp. 527.

4) Wiener Modenjournal f. d. J. 1805. Jan. bis Jun. 4.:

1. Scenen aus dem Singspiele ,Luna'. — 2. Amor als Gast. Vgl. Nr. 22) 4. — 3. Briefe über Tanzkunst, Mimik und Declamation.

Vgl. Annalen. Nov. 1805. S. 320.

5) Beitr. in d. Monathschr. f. Theaterfreunde. Hg. von Frdr. Linde. Wien 1805. (K—ff—r).

6) M. A. Plautus sämmtliche Lustspiele. Aus dem Latein. metr. übersetzt .. Wien 1807. V. 8. — § 310, A. 133. 4) = Band VII. S. 608.

7) Szene aus dem Trauerspiel: Andromache: Morgenblatt 1807. Nr. 284 (27. Nov.). S. 1133. Sieh Nr. 26) 2. — 8) Aus Wien, vom 8. September: Der Freimüthige 1808. Nr. 190 (22. Sept.). S. 760. — 9) Über das Dichtungsvermögen: Prager Theater-Almanach auf d. J. 1809. 2. Jg.

10) Textworte zum Finale von Beethovens Chorphantasie op. 80, in B.s großer Akademie 22. Dez. 1808 in Wien zum 1. mal aufgeführt.

Gust. Nottebohm, Zweite Beethoveniana. Leipzig 1887. S. 503 f. bezweifelt K.s Autorschaft. Dagegen Euphorion 3. Ergzgsh. (1897) S. 169/71.

11) Perikles der Olympier. Eine biographische Darstellung . . Wien, 1809. Im Verlage bey Anton Doll. II. (3 Bl., 126 S.; 1 Bl., 114 S. u. 1 Bl.). 8. Dem Erzherzog Johann gewidmet. Vgl. Nr. 101) 80.

Auch u. d. T.: Biographische Darstellungen der größten und ausgezeichnetesten Männer aller Zeiten und Völker der Weltgeschichte . . 2. 3. Band.

Von K. ist auch die Vorrede zum 1. Bd. der ‚B. D.' (Fröhlich, Arminius: § 298, L. 7, 5 = Band VII. S. 34) 1808 S. III/VIII.

12) Der Sammler. Wien. 4. Darin von K. unter anderm:

1810: 1. Die vier letzten Dinge. Ein musikalisches Gedicht . . Nr. 37 f. (27. 29. März). Vollständig: Nr. 26) 1. Für Haydn gedichtet, der aber nicht zum Komp. kam.

1811: 2. Scene aus dem noch ungedruckten Trauerspiel Tarpeja. Nr. 16. Sieh Nr. 52) 4. — 3. Scene aus dem Trauerspiel Catilina. Nr. 52. Sieh Nr. 52) 5. — 4. Empfindungen in einem Wachsfiguren-Cabinet. Nr. 73 = Nr. 26) S. 162/4. Nachdruck: Der Volksfreund. Prag. 2. Jg. 15. Aug. 1811.

1812: 5. Das Crampampoli. Nr. 144 = Nr. 26) S. 57/68. Nr. 101) Bd. 9, S. 291. — 1813: 6. Der Stab des Popilius. Nr. 151 = Nr. 26) S. 296/300.

1815: 7. Die Todesglocke. Nr. 3 = Nr. 26) S. 36/48. Nr. 28) Bd. 1. S. 89/100. — 8. Der Todtengräber. Nr. 71 = Nr. 26) S. 168/74. Nr. 101) Bd. 9, S. 316/20. — 9. Meine Reise von Wien über Döbling nach Heiligenstadt. 1./6. Kapitel. Nr. 142. 144/7. Prosa, mit eingestreuten Gedichten.

1816: 10. Die Menschenkenner. Eine Scene in der Unterwelt. Nr. 61 f. = Nr. 35) 18. 101) 12.

13) Hormayrs Archiv für Geographie usw. Wien. 4.:

1810: 1. Roms Gründung und Einrichtung zu einem kriegerischen Staate . . . (Fragment aus einem größern noch ungedruckten Werke). Nr. 50 f. 61 f. (25. Apr. bis 22. May).

1813: 2. Österreichs Wappenschild. Nr. 1/3 = Nr. 26) S. 312/5. Vgl. 1811. Nr. 143. — 3. Szene aus Kueffners noch ungedrucktem historischem Schauspiele: Belisar. Nr. 8 f. Sieh Nr. 52) 2. — 4 Dädalus. Nr. 19 f. = Nr. 26) S. 20/31.

1814: 5. Plinius Secundus. Nr. 3 f. = Nr. 26) S. 219/21. — 6. Thusnelda an Arminius. Heroide. Nr. 22 f. = Nr. 26) S. 279/95. — 7. Keller und Felbiger. Nr. 41 f. = Nr. 26) S. 137/41. — 8. Das scheidende Jahrhundert an den Eroberer. Ein Nachtstück. (Am Schlusse des Jahres 1806 gedichtet). Nr. 156 = Nr. 26) S. 125/8. Nr. 101) Bd. 7, S. 320/2. Sauer, Deutsche Säculardichtungen 1901. S. 106/8.

1815: 9. Der erste Jänner. Eine historische Rhapsodie. Nr. 1 f. = Nr. 80) Bd. 1, S. 140/8. — 10. Gnomen und Sylphen. Nr. 70 f. Vgl. Nr. 29) S. 35) 10.

14) Beitr. in der ‚Carinthia'. Vgl. oben Band VI. S. 677. — 15) Nekrolog [Buchhändler Anton Doll, † 16. Juni 1812]: Annalen der Liter. u. Kunst. Wien 1812. 3. Bd. July. S. 135 f.

16) Aus der musikalischen Tragödie Andromeda [Andromache? Nr. 26) 2]: Thalia. Wien. Okt. bis Dec. 1812. Nr. 12. o. Vfn. Nach § 298, A. ee. δ = Band VI. S. 512. — 17) [Hat zur W. A. L.-Z. keinen Beitrag geliefert]: Wiener Allg. Lit.-Ztg. May 1813. Intbl. Nr. 6. Sp. 42. Vgl. § 298, p = Band VI. S. 502.

18) A. G. Meißner's sämmtliche Werke. [Hg. von C. Kuffner]. Wien 1813/4. XXXVI. 8. — 19) Szene aus dem fünften Acte des Trauerspiels Tarpeja: Bernards ‚Thalia' 1813. Nr. 49. Sieh Nr. 52) 4.

20) Deukalion und Pyrrha. Duodrama: Wiener Hof-Theater-Taschenb. a. d. J. 1814. Hg. von Castelli. 11. Jg.

Vgl. Wiener Allg. Lit.-Z. Febr. 1814. Sp. 178. — Bereits 1807 dem Burgth. zu Wien übergeben aber nicht angenommen. Vgl. Morgenblatt 1807. Nr. 84. 103 (8. 30. Apr.). S. 336. 412.

21) Der Nachtwandel des Liebenden: Erichsons Musenalmanach f. 1814. — Vgl. Wiener Allg. L.-Z. 1814. Febr. Sp. 171.

22) Selam. Ein Almanach . . . Hg. von Castelli:

Für 1814: 1. Haydn's Todesfeyer. Eine Cantate. S. 227/36 = Nr. 35) 8. 101) 100 c. Vgl. Wiener Allg. Lit.-Z. 1814. Jän. Sp. 73.

1815: 2. Melancholie der Liebe. S. 254 f. — 3. Glaub', Hoffnung und Liebe. S. 269 f. Komp. von Frz. Schubert, op. 97; Latein. Übers.: W. A. Swoboda,

Poëseos latinae Specimina. Pragae 1832. S. 278. — 4. Amor der Gast. S. 332 f. Vgl. Nr. 4) 2. — 5. Die Werbung. [Eine Idylle]. S. 337/46 = Nr. 26) S. 204/18. 101) Bd. 9, S. 322/31. Darnach: Die Werbung. Lustspiel in 1 A.: Bühnenspiele von Frz. Graf v. Riesch. Wien 1820. Bd. 1. — 6. Sinngedichte. S. 358/60.

1816: 7. Die Messe um Mitternacht. S. . . = Nr. 26) S. 182/92. 28) Bd. 1, S. 416/25.

23) Dramaturgischer Beobachter 1814: 1. Die theatralische Deklamation. Nr. 1. — 2. Andromache. Tragisches Drama. Nr. 28. 31/33. Bertuchs Kommentar zu dem Stücke im Journal d. Luxus u. d. Moden. Sieh Nr. 26) 2.

24) Schwaldoplers Denkmahl: Blumen des Guten . . Gesammelt von J. Schwaldopler. 3. verb. Aufl. Pesth 1815. Bl. 3. Vgl. § 298, A. 75. 12) = Band VI. S. 571. — 25) Die Karten I. II: Abendunterhaltungen für den Winter 1817 = Nr. 26) S. 229/34.

26) Gedichte. Pesth, Bei Konrad Adolph Hartleben. 1817. 1 Bl., VI, 400 S. 8.

Enth. außer den in 12), 13), 22), 25) und sonst gedruckten Balladen, Romanzen, Idyllen, die z. T. in 101) 28 wiederholt werden:

1. Die vier letzten Dinge. [Cantate]. Der Tod. Das jüngste Gericht. Die Hölle. Der Himmel. S. 327/52. Bruchstück: Nr. 12) 1. Sieh Nr. 101) 100 d. 106). — 2. Andromache. Tragödie in einem Act. S. 353/400 = Nr. 101) 15 Mutterliebe; Widmung: An Joseph Freyherrn von Retzer ‚Noch strahlt des Schönen und des Guten Glanz'. 5 füß. reiml. Iamben. Dem Burgtheater eingereicht aber nicht angenommen, vgl. Morgenbl. 1807. Nr. 84 (8. Apr.). S. 336. Proben: Nr. 7). 23) 2. 16)?

Vgl. Sammler 1817. Nr. 10 (22. Jän.). S. 40 M. J. L— —u [Landau]. — Ern. vaterländ. Blätter 1817. Chronik Nr. 83. S. 329/31. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1818. Nr. 14. Sp. 110 f. Mp. [F. G. Wetzel]. — Litbl. z. Morgenbl. 1818. Nr. 5. S. 18 f.

27) Lichtleben und Schattendasein . .: Hesperus. Prag 1817. Nr. 64 (Nov.).

28) Hesperidenhain der Romantik. Eine Auswahl von Romanzen, Balladen, Sagen und Legenden. Gesammelt von Christoph Kuffner. Erster [bis Fünfter] Band. Wien, 1818/9. Bey Anton Doll. V. 8.

I. 1818. 3 Bl., 428 S. S. 1/24 Vorrede . . . Wien am heil. Leopoldstage 1817. Der Herausgeber. — II. 1 Bl., 480 S. — III. 1 Bl., 480 S. — IV und V unter d. bes. T.: Legenden und Sagen. Gesammelt usw. 1. 2. Band. Wien, 1819 usw. IV: 2 Bl., XX, 372 S. Vorrede S. V/XX. Der Herausgeber; V: 3 Bl., 421 S. und 2 Bl.

Die Auswahl umfasst Dichter von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum J. 1818. Von Kuffner selbst vf.: Nr. 12) 7 und 22) 7.

29) Wiener Zeitschrift. gr. 8. Enth. von K. unter anderm:

1818: 1. [Antritt der Redaktion] Nachricht. Nr. 54. S. 429. Wien den 1. May 1818. Chr. Kuffner. J. K. Bernard. Vgl. Morgenbl. 1818. S. 584. Bernard legte die Red. am 20. Jan. 1820 nieder: vgl. W. Z. 1820. Nr. 10. S. 80. — 2. Die Jahreszeiten des Herzens. Nr. 89 = Nr. 35) 20. — 3. Das Seelen-Hospital. Erzählung. Nr. 95 f. = Nr. 35) 17. 54) 5. 101) 74. — 4. Der Ursprung der Dämmerung. Paramythe. Nr. 118 = Nr. 35) 10. 54) Bd. 2, S. 237. — 5. Die Träume. Nr. 121 = Nr. 35) 10. 80) Bd. 1, S. 93. — 6. Ehe-Gleichniß. Nr. 127 = Nr. 35) 10. 80) Bd. 1, S. 98. — 7. Rede über das Wörtchen ‚Vielleicht!' usw. Nr. 131 f. = Nr. 35) 14. 80) Bd. 2, 8/15. — 8. Gnomen und Sylphen. Nr. 143. Vgl. Nr. 13) 10. 35) 10. — 9. [4] Fresko-Gemählde aus der alten Geschichte. Nr. 144 f.

1819: 10. Weltopfer und Lebensweihe. Erzählung. Nr. 1/5 = Nr. 35) 1. 54) 7. — 11. Der Muth und seine Familie. Ein allegorisches Miniatur-Gemälde. Nr. 11 = Nr. 35) 21. 54) Bd. 2, S. 257/63.

30) Aglaja für 1819: 1. Morgana. S. 138/43 = ? Nr. 93) 2. Vgl. Ern. vaterländ. Bl. 1818. Chronik Nr. 98. S. 391. — 2. Die Gräber meiner Wünsche. S. 204/7 = Nr. 35) 5.

31) Eckschlagers biblisches Drama ‚Noah' in einer dreiaktigen Überarbeitung Kuffners mit Seyfrieds Musik im Theater a. d. Wien 19. Okt. 1819 gespielt. Vgl. § 296, 91. 7) = Band VI. S. 480.

32) Gräffers Conversationsblatt. Wien. gr. 8.:

1819. 2. Bd.: 1. Tasso's Verklärungsnacht. Nr. 35 (29. Okt.). S. 409/12 = Nr. 35) 4. 93) S. 81 f. 101) Bd. 5, S. 295/9. — 2. Die Indigestionen; ein Gespräch an der Table d'hote. Nr. 36/38 = Nr. 35) 26.

1820: 3. Tod und Leben. Paramythe. Nr. 105 = Nr. 42) Bd. 1, S. 178/81. 54) Bd. 2, S. 243 f. — 4. Der Blumenkrieg. Nr. 113 = Nr. 54) Bd. 2, S. 241 f. — 5. Typhons seltsame Menagerie. Nr. 135 f. Aus Nr. 42) ‚29. Schild: Die goldene Schlange'.

1821: 6. Erbauliche Betrachtungen über Krebsgang usw. Nr. 30. Aus Nr. 42) Bd. 2, S. 68/73. — 7. Uhren, Menschen und Bücher usw. Nr. 32. Aus Nr. 42) Bd. 2, S. 114/9.

33) Die Strafe des Rächers. Erzählung: Allg. Theaterztg. Wien 1820. Nr. 24/30 = Nr. 49) 6. 54) 10 und 101) 6 Versöhnung usw.

34) Cervantes in Algier. Schauspiel in fünf Aufzügen. Brünn, 1820. Bei J. G. Traßler. 141 S. 8. = Nr. 101) 104. Fünff. reiml. Iamben.

Vgl. Vaterländ. Blätter 1820. Chronik Nr. 23 (18. März). S. 89 f. — Litbl. z. Morgenbl. 1820. Nr. 51. S. 201.

Aufführungen: Wien, Theater a. d. Wien, 23. Jan. 1819. Vgl. Der Sammler 1819. Nr. 12. S. 46 f. Joh. Gunz; [Dank]: Nr. 13. S. 52 Kuffner. Dagegen: Wähners Janus 1819. Nr. 38. S. 174/6; Allg. Theaterztg. 1819. Nr. 20. Dagegen: Janus 1819. Nr. 45. S. 206 f.; Wiener Zschr. 1819. Nr. 12 f. S. 93/96. 102/4 [Bernard]. Noch einige Worte usw. Nr. 15. 17. S. 118/20. 134/6 L. M. W— —; Schreyvogels Tageb. 2, 319. 494; Abendztg. 1819. Nr. 50. Das Stück war vorher dem Burgth. eingereicht aber nicht aufgef. worden. — Dresden 11. Okt. 1819. Vgl. Abendztg. 1819. Nr. 253; Winklers Tageb. d. dtsch. Bühnen 1819. S. 99. 194. 355.

35) Erzählungen mit Zwischenspielen. Erster [u. Zweyter] Band. Brünn, 1820. Bei J. G. Traßler. II. 8.

Enth. I. 3 Bl., 264 S.: 1. S. 1/46: Nr. 29) 10. — Zwischenspiel: 2. Die blonde Locke. Eine Scene aus den Ehestands-Flitterwochen. S. 49/84. Aufgeführt in Wien, Theater a. d. Wien, 9. Nov. 1819. Vgl. Sammler 1819. Nr. 142. S. 568 —heit; Abendztg. 1819. Nr. 307. — 3. Der Theater-Effekt. Erzählung. S. 85/98 = Nr. 54) 30 als ‚Ein Schwank des lustigen Gnomen' bezeichnet. 101) 71. — Zwischenspiel: 4. S. 101/10: Nr. 32) 1; 5. S. 111: Nr. 30) 2; 6. An die Neuheit. S. 117; 7. Die Mondnacht. S. 123; 8. S. 131/40: Nr. 22) 1. — 9. Die Wasserbraut, oder Das Meisterstück in der Schwimmkunst. Ein Schwank. S. 141/52 = Nr. 54) 11 Blitz u. Donner. 101) 89. — 10. Zwischenspiel. S. 153/74. Kleine Aufsätze u. ä., z. B. Nr. 29) 5. 6; 13) 10 und 29) 8; 29) 4. — 11. Die Liebe und der Prozeß eines Doppelmenschen. Eine Marionetten-Erzählung für Hypochondristen. S. 175/97 = Nr. 54) 25 Paul und Peter. — Zwischenspiel: 12. Die blutrothe Blume. Eine Phantasie. S. 199/212 = Nr. 93) 6. 101) 16. — 13. Der Regenbogen der Liebe. Erzählung. S. 213/53 = Nr. 54) 23 Ananasritter. Nr. 101) 91. Vgl. Nr. 42) Bd. 2, S. 46 f. — Zwischenspiel: 14. S. 255/64: Nr. 29) 7.

II. 3 Bl., 202 S.: 15. Die beiden Uebellaunigen. Ein Charaktergemählde. S. 1/14 = Nr. 54) 8. 101) 47. Vgl. Die beiden Übellaunigen, oder: Die ästhetische Familie. Lokales Lustspiel mit Gesang . . . in 2 Aufz., mit theilweiser Benützung einer Erzählung von Ch. Kuffner. Aufgef. Wien, Leopoldst. Th., 22. Nov. 1838. Vgl. Humorist 1838. S. 783. — Zwischenspiel: 16. Die Kunst zu vergessen. An Karl Julius Fridrich. S. 15/23. — 17. S. 25/46: Nr. 29) 3. — Zwischenspiel: 18. S. 47/68: Nr. 12) 10. — 19. Des Zaubers Anfang vor dem Ende. Das letzte Mährchen. S. 69/78. Vgl. 54) 21. — Zwischenspiel: 20. S. 81: Nr. 29) 2; 21. S. 84: Nr. 29) 11; 22. Die Kraft im Schmerz. S. 89 f. — 23. Selmar's diplomatische Sendung in's Reich der Liebe. Erzählung. S. 91/106 = Nr. 54) 24. 101) 92. — Zwischenspiel: 24. Die Fluß[g]ötter. Ländliche Posse. S. 107/48 = Nr. 101) 10. — 25. Phanor und Lilietta. Noch ein Märchen von der Seelenwanderung. S. 149/78 = Nr. 54) 26. — 26. S. 179/202: Nr. 32) 2.

Vgl. Gräffers Conversationbl. 1820. Nr. 74. S. 694 K—t. — Sammler 1820. S. 470 f. — Literar. Convers.-Bl. 3. Nov. 1820 Bl. 2 rw. — Jen. allg. Lit-Ztg. 1821. Nr. 45. Sp. 359 f.

36) Historisch-ästhetische Rede eines gelehrten Urenkels des Hundes Berganza [vgl. E. T. A. Hoffmann: § 324, 1. C. 16) f. = Band VIII. S. 486], über die großen Eigenschaften und Kunsttalente des Hundegeschlechtes: Erato. Taschenb. f. 1821 (Tschb. vom Theater in d. Leopoldst. 8. Jg.). S. 14/24 = Nr. 42) Bd. 1, S. 39/51.

37) Feierstunden. Eine Schrift für edle Unterhaltung . . Hg. von F. Frhrn. v. Biedenfeld u. Ch. Kuffner . . Brünn 1821/2. II. gr. 8.

Sieh § 315, II. 236 = Band VIII. S. 104. — Abendztg. 1821. Wegw. 62 (4. Aug.).

Darin von K.: 1821. S. 389/98 Gold und Eisen.

38) Der Traum des verirrten Kindes. Erzählung: Eichenblätter. 1. Bd. Wien 1821. S. 1/12 = Nr. 49) 3. 54) 33 als ,Erzählung der Sylphide' bezeichnet. Nr. 101) 66.

39) Bibliothek der Humanitätswissenschaften zur Selbstbildung für Jünglinge von reiferem Alter. Redig. und hg. von Ch. Kuffner. Wien, Ant. Doll [später: Ign. Klang]. 1821/5. XIX. gr. 8. Vgl. § 298, A. 173. Köpp 4) = Band VI. S. 595.

40) Artemidor im Reiche der Römer . . . Brünn, bei I. G. Traßler [später: Wien]. 1822/33. VI. gr. 8.

Bd. 1, S. I/XIII Vorwort . . . Wien am 30sten August 1821. — Bd. 6 u. d. T.: Artemidor. Ein archäologisch-historisches Gemälde der alten Römerwelt in ihrem ganzen Umfange . . . Wien 1833. Bei Michael Lechner, Universitäts-Buchhändler.

Seitenstück zu Barthélemys ,Reisen des jüngern Anacharsis durch Griechenland'. Vgl. I, S. III f. VI/VIII. Mit Übersetzungen aus röm. Dichtern, z. B. in Bd. 6.

Vgl. Hesperus 1822. Nr. 77. S. 307 f. — Beil. z. Literar. Conversbl. 1822. Nr. 25 Oct. 1. — Pädagog. Litbl. z. Allg. Schulztg. 1827. II. Abth. Nr. 24. Sp. 210/6 A.

Eine holländ. Übers. erwähnt ohne nähere Angabe der Österr. Zuschauer 2 (1837), S. 784.

41) Erster Act des dramatischen Gedichts: Die Brautwerber: Lemberts Taschenbuch f. Schauspieler u. Schauspielfreunde a. d. J. 1822. S. 83/109. Sieh Nr. 52) 1.

Vgl. Wiener Zschr. 1821. Nr. 135. S. 1145.

42) Schilder-Schau. Eine Geschichte meines nachmittägigen Spazierganges durch die Stadt. Erster [u. Zweiter] Band. Brünn 1821, bei Joseph Georg Traßler. II. (4 Bl., S. 3/352; 5 Bl., S. 3/349 u. 3 unbez. S.). gr. 8.

In der Art der Erzählungen nach aufgegebenen Worten, die hier durch 116 Hausschilder vertreten sind. — Eingeschaltet werden in Bd. 1: Nr. 36); Der Mord des Todten, oder: Die Leichen-Promenade. Ein wohl façonirtes und facettirtes Trauer- und Schauerspiel. S. 149/75 = Nr. 101) 83 [Satire auf die Schicksalstragödien, die Auswüchse der Romantik u. ä.]; Nr. 32) 3; usw. — in Bd. 2: Nr. 32) 6. 7; Nr. 54) 15; Sechs Probeblätter aus Zeitschriften S. 278/309 = Nr. 101) Bd. 12, S. 233/54 mit Änderungen; usw. — In Nr. 101) 82 auch noch andere Aufsätze aus 42) wiederholt.

Vgl. Sammler 1821. Nr. 131 (1. Nov.). S. 523 f. Jg. Jeitteles. — Beil. z. Liter. Conv.-Bl. 1821. Nr. 275. Bl. 1 rw.

43) Rosa von Viterbo. Dramatisches Gedicht für Musik. (Musik von J. Drechsler). Zur öffentlichen Production zum Besten der Krankenpflege bey den Barmherzigen bestimmt. Wien, 1822 [ohne Verl. u. Dr.]. 17 S. 8. = Nr. 93) 10. 101) 100 a.

Vgl. Sammler 1822. Nr. 25. S. 100. Einladung zur Aufführung des Stückes am 28. Febr. im Wiener kleinen Redoutensaal.

44) Die Eifersucht im Traume. Ein dramatischer Scherz [in Versen]: Lemberts Taschenbuch für 1823. S. 256/68.

45) Huldigung den Frauen, hg. von Castelli:

Für 1823: 1. Das päonische Mädchen. Anekdote. S. 147 f. — 2. Der geraubte Schuh. I. II. S. 241/7. Nachdruck: Sammler 1822. Nr. 130. S. 519 f. — 1824: 3. Harmonie und Disharmonie der Ehen. S. 80/82. — 1825: 4. Die Erscheinung. Ein Gemälde aus dem Paradiese. S. 357/62. — 1827: 5. Die Rosen. Als Sinnbilder der Frauen und Mädchen. S. 90/92. — 1829: 6. Das weibliche Concert. Eine Parabel. S. 358/62. Vgl. Nr. 101) Bd. 12, S. 5/10. — 1833: 7. Die Rache des Dämons. Romantische Erzählung. S. 107/25 = Nr. 83) 1. Vgl. Wiener Zschr. 1832. S. 1255. — 1835: 8. Lachen und Lächeln. S. 320/6 = Nr. 80) Bd. 1, S. 44/51.

46) Die dreizehnte Person. Erzählung: Der Kranz. Prag 1823. 2. Bd. Nr. 21/23 (Mai) = Nr. 49) 4. 54) 6. 101) 58. — 47) Aus Thomsons Jahrszeiten; neu behandelt: Gräffers Ceres. Wien 1823. S. 175/87.

48) Spaziergang im Labyrinth der Geschichte. In Briefen an Demoustier's Emilie. Hg. von Chr. Kuffner. Erster [bis Vierter] Band . . . Wien. Bei Tendler und v. Manstein. 1824/6. IV. 8. — Vgl. Nr. 101) 65. 81.

Enth. I. 1824. XII, 167 S.: Die Halle der Vorwelt. — II. 1825. 3 Bl., 245 S.: 1 Die Wunder der Schöpfung. 2. Die Lichtgestalten der heiligen Vorwelt. Vgl. Nr. 101) 39. — III. 1826. 4 Bl., 244 S.: Geschichte der Hebräer. Alt-Asien und seine Reiche. Die Stufen der menschlichen Cultur. — IV. 1826. 257 S. u. 5 S. Inhalt: 1. Griechen. 2. Perser.

Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1825. Nr. 24. S. 96 über Bd. 1. 2. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1828. Ergzgsbl. Nr. 91. Sp. 341/4 Gn. Über Bd. 1/3. — Demoustier: § 310, A. 298 = Band VII. S. 675.

49) Lebensbilder . . . Wien, 1824. Bey Tendler und v. Manstein. 1 Bl., 184 S. gr. 12. Gedruckt bey J. P. Sollinger.

Auch mit dem (später hinzugefügten) Sammeltitelbl.: Neue Unterhaltungs-Bibliothek für gebildete Leser und Leserinnen. 17. Bdch. Wien. Bey Franz Tendler. 1829.

Enth.: 1. Mariechens schwarze Stunde. S. 1/18 = Nr. 54) 19. 101) 48. — 2. Der Liebesdienst. S. 19/27 = Nr. 54) 22. 101) 90. — 3. S. 29/42: Nr. 38). — 4. S. 43/59: Nr. 46). — 5. Die Erdbeeren oder das wandelnde Geschenk. Lustspiel in drey Aufz. S. 61/148 = Nr. 101) 44. Vgl. Louise Brachmanns gleichnamige Erzählung in Beckers Taschenb. 1810. S. 75/87. — 6. S. 149/84: Nr. 33).

Vgl. Sammler 1824. Nr. 109 (9. Sept.) S. 436 F. C. Weidmann. — Liter. Conv.-Bl. 1825. Nr. 136. S. 543a. — Allg. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 14. Sp. 112.

50) Gedichte in Tolds Fortuna f. 1825, S. 171 f. 1826, S. 147/50.

51) Wiener Zeitschrift. gr. 8.:

1824: 1. Hainald der Glückliche, und Eduard sein eigener Feind. Zwey Lebens-Contraste. Nr. 153/7 (21./30. Dec.) = Nr. 54) 2 Eduard der Selbstzerstörer. — 1825: 2. Der Tisch. Gemälde und Erzählung. Nr. 10 = Nr. 54) 4. 93) 3. 101) 16. Auch in: Oestreich. Wunderhorn hg. von Vogl. Wien 1834 [1833]. S. 68/78. — 1826: 3. Rosenspiel für Rosa. Nr. 85; 4. Kopf und Kopfputz. Nr. 92.

52) Sämmtliche dramatische Werke. Erster [Zweiter] Band. . . Original-Ausgabe. Wien, 1825. Bey Kaulfuß und Krammer, Buchhändlern. 8.

Enth. mit besondern Titeln aber mit durchlaufender Paginierung: I. 1. Die Brautwerber. Historisch-romantisches Drama in zwey Abtheilungen. 220 S. = Nr. 101) 17 verändert und verkürzt als: Lorenzo v. Medici. Probe: Nr. 41). — 2. Belisar. Historisches Schauspiel in fünf Acten. S. 221/350 = Nr. 101) 102. Probe: Nr. 13) 3.

II. 3. Die Minnesänger auf der Wartburg. Romantisches Schauspiel in fünf Acten. S. 3/124 = Nr. 101) 79 Heinrich v. Ofterdingen.

Aufgef. Wien, Theater a. d. Wien, 15. März 1819. Vgl. Sammler 1819. Nr. 33 f. S. 132. 135 f. —eit. — Allg. Theaterztg. 1819 C. Schreiber. — Wiener Zschr. 1819. Nr. 35. 37. S. 280/2. 296/8. — Abendztg. 1819. Nr. 117. — § 323, 1. E. V. 187) = Band VIII. S. 413 f.

4. Tarpeja. Trauerspiel in vier Acten. S. 125/236 = Nr. 101) 101 Hersilia. Proben: Nr. 12) 2. 19). — Aufgef. Wien. Burgth., 26. März 1813 mit Beethovens Triumphmarsch C-dur. Vgl. Kronos. Prag 1813. Bd. 2, S. 228/32; Wlassack 1876. S. 127. Der Triumphmarsch erschien 1819 für Klavier zu 2 H. in: Die musikalische Biene. Wien, Hoftheater-Musikverlag.

5. Catilina. Trauerspiel in fünf Acten. S. 237/356 = Nr. 101) 103. Probe: Nr. 12) 3. — Sollte 1807 in Wien gespielt werden: vgl. Morgenblatt 1807. Nr. 103 (30. April). S. 412.

53) Taschenbuch für Frohsinn und Liebe auf das Jahr 1826/7 [hg.] von C. Kuffner. Wien. Leipzig. II. 16.

§ 315, II. 293 = Band VIII. S. 117 f. Nachdem Kuffner die Redaktion niedergelegt hatte, übernahm sie Ludw. Halirsch. Vgl. Grillparzer-Jb. 12 (1902), S. 144. — Gesellschafter 1825. Nr. 194. S. 972. — Hormayrs Archiv 1827. Nr. 89. S. 45/47.

Darin von K. 1826: 1. [Erklärung der Kupfer]. Bl. 4/8. — 2. Die vier Temperamente in den vier Jahreszeiten. S. 1/59 = Nr. 93) 8. 101) 42. — 3. An das Fräulein Marie v. Kapler. S. 161 f. — 4. Toiletten-Blätter für Clotilde. 1/16. S. 165/89. Prosa und Verse. — 5. Das Schloß im Walde. Erzählung. S. 219/34.

1827: 6. Ydoman und Lisbe. Erzählung. S. 1/50 = Nr. 54) 17 als ‚Südamerikanische Novelle' bezeichnet. Nr. 101) 2. — 7. Der Liebe Herzensfülle. An die Jugendfreundinn. S. 174/6. — 8. Ernestinens Blumenroman. Ein Quodlibet vor der Hochzeit S. 193/235 = Nr. 54) 29 als ‚Erzählung der Sylphide' bezeichnet. Nr. 101) 3.

54) Sämmtliche Erzählungen ... Erster [bis Vierter] Band. Wien, gedruckt und verlegt von Franz Ludwig. 1826/8. IV. kl. 8.

Die Stücke dieser Sammlung sind in die traumhafte Rahmenerzählung 1, 9 und 27 mehr oder minder lose verflochten.

Enth. I. 1826. 290 S. u. 1 Bl.: 1. Die Traumrose und die Reise des letzten Menschen. S. 3. Vgl. Nr. 81). — 2. Eduard, der Selbstzerstörer und Heinald, der Glückliche. Zwey Lebens-Contraste. S. 21. Vorher: Nr. 51) 1 Hainald. — 3. Der erste Frauen-Handschuh. S. 120. — 4. S. 135: Nr. 51) 2. — 5. S. 147: Nr. 29) 3. — 6. S. 179: Nr. 46). — 7. S. 201: Nr. 29) 10. — 8. S. 271: Nr. 35) 15.

II. 1827. 275 S.: 9. Die Elementargeister. Fortsetzung der Reise des letzten Menschen. S. 3/38. 88/90. 107 f. usw. — 10. Der bestrafte Rächer. Erzählung des Salamanders. S. 39. Vorher: Nr. 33). — 11. Blitz und Donner, oder Minchen, die Wasserbraut. Erzählung der Ondine. S. 91. Vorher: Nr. 35) 9 Die Wasserbraut. — 12. Spinette und Salatiello, oder die Schachparthie im Geisterreiche, oder tausend Romanenhelden in tausend Verlegenheiten. Ein Schaukelspiel der Phantasie [vorgetragen vom ‚Gnomchen']. S. 109 = Nr. 101) 98 Werthers u. W. Meisters Reiseabenteuer. — 13. Amor und Psyche. Erzählung der Sylphide. S. 157 = Nr. 101) 22. — 14. Wald-, Luft- und Vorhängschloß. Erzählung der Sylphide. S. 203 = Nr. 101) 49. — 15. Helion's [vgl. Nr. 42) Bd. 1] mythisch-allegorische Miniatur-Erzählungen. S. 235. 18 z. T. schon vorher gedruckte kleine Aufsätze, z. B. Nr. 29) 4; 32) 4; 32) 3; 42) Bd. 2, S. 189 f.; 29) 11.

III. 1827. 287 S.: 16. Die Gestalten der Liebe. S. 3. — 17. S. 9: Nr. 53) 6. Vgl. die folg. Nr. — 18. Erzählungen mit zwey Gesichtern. Epilog . . [zu 17]. S. 101. — 19. S. 115: Nr. 49) 1. — 20. Die Gebesserten, oder der Monolog und das Testament. S. 139 = Nr. 101) 51. — 21. Des Zaubers Ende vor dem Anfang. Ein Mährchen. S. 197. Vgl. 35) 19. — 22. S. 209: Nr. 49) 2. — 23. Der Ananasritter oder der Regenbogen der Liebe. S. 219. Vorher: Nr. 35) 13 Der Regenbogen usw. — 24. S. 265: Nr. 35) 23.

IV. 1828. 269 S.: 25. Paul und Peter, Pauline und Petronilla, oder die Liebe und der Prozeß eines Doppelmenschen. S. 3. Vorher: Nr. 35) 11 Die Liebe usw. — 26. S. 27: Nr. 35) 25. — 27. Die Elementargeister, oder die Reise des letzten Menschen. S. 67/74. 102/4. 173 f. usw. — 28. Die Erzählung. Eine Erzählung des lustigen Gnomen. S. 75. — 29. S. 105: Nr. 53) 8. — 30. S. 175: Nr. 35) 3. — 31. S. 197: Nr. 55). — 32. Selbst-Entzweyung oder des Menschen Größe und Nichtigkeit. Eine Erzählung des düstern Gnomen. S. 219. — 33. S. 253: Nr. 38).

Vgl. Hormayrs Archiv 1826. Nr. 143 (29. Nov.). S. 764 D. — Allg. Theaterztg. 1827, S. 203 f.

55) Das Glück im Unglück, und das Unglück im Glücke. Erzählung: Tolds Fortuna f. 1827. S. 330/43 = Nr. 54) 31 als ‚Erzählung der Ondine' bezeichnet. Nr. 100) 57.

56) Taschenbuch des Leopoldstädt. Theaters:

Für 1827: 1. Aphorismen. S. 86 f. — 1829: 2. Die Lebendig-Todten. S. 243/6. — 1831: 3. Gaskonaden. S. 159/61. — 1834: 4. Edelsteine und Wundersteine. S. 95/98. — 1835: 5. Anekdoten aus China. S. 182/4. — 1837: 6. Räthsel S. 253 f.

57) Adolar und Roberto. Einer in Zweyen. Erzählung: Winter-Lectüre. Eine Sammlung Original-Erzählungen . . . 2. Bd. Wien, Mausberger. 1827. S. 197/220 = Nr. 101) 33.

58) Zauber der Liebe: Tolds Erheiterungs-Bade-Almanach. Wien [1827]. S. 261/5 = Nr. 101) 23.

59) Libanon. Eine Sammlung religiöser, historischer und archäologischer Aufsätze. Hg. von L. B. Berger. Wien. 8.

Darin von K.: I. Theil. 1827: 1. Die Verklärung der heiligen Vorwelt. Ein biblischer [!] Epos. Erster Gesang. S. 3/20. Vgl. Allg. Theaterztg. 1827. Nr. 119. S. 487 Mgr. [Metzger]. — II. Theil. 1828: 2. Saul und David. Ein lyrisch-dramatisches Gedicht. Gewidmet den Manen Beethoven's, für welchen die Dichtung bestimmt war. S. 3/14. Vgl. Nr. 97) 1. — 3. Miscellen. S. 115/21. — IV. Theil. 1829: 4. Die hohen Plane. Eine orientalische Erzählung. S. 90/96.

60) Honig besiegt den Heldenmuth. Ein Geschichtchen aus der lappländischen Heroenzeit: Allg. Theaterztg. 1828. Nr. 121 (7. Oct.). S. 481 f. = Nr. 64) 2. 101) 94.

61) Die Mythologie in ihrem ganzen Umfange; eine Darstellung der Mythen, Götterfeste und heiligen Gebräuche sowohl der Völker des klassischen Alterthums, als auch des Götzendienstes neuerer Nationen, mit symbolisch-allegorischen Andeutungen bearbeitet nach den vorzüglichsten und neuesten Werken . . . Wien, 1829. Bei Anton v. Haykul, Buchdrucker, und bei Mich. Lechner, Buchhändler. 1 Bl., IV S., 2 Bl., 341 S., 1 Bl. u. XXIII Tafeln (Kupferstiche). 8.

Vorrede . . . Wien am 16. July 1827. S. I/IV. — Im Anhang die Dichtungen: 1. Die Götter Thuiskons. S. 282/98; 2. Die Götterversammlung in Asgard. S. 299/306.

62) Die schuldlos Schuldbewußte. Erzählung: Tolds Fortuna f. 1830. S. 1/33 = Nr. 83) 6. 101) 52.

63) Lustspiele von Castelli, v. Holtei, Hutt, Kuffner und Lembert. Wien, Tendler. 1830. 12.

64) Lustwäldchen der Laune. Frei bearbeitet nach brittischen Originalen. Enthält . . . Wien, 1830. Bei Anton von Haykul, Buchdrucker, und bei Mich. Lechner, Universitäts-Buchhändler. 1 Bl., 131 S. 8.

Umschlagtitel: Winter-Abende. 4. Band.

Vorrede. S. 1/4. Auswahl von Aufsätzen u. ä. aus alten engl. Wochenschriften, wie Addisons ‚Zuschauer' usw., z. B.: 1. Hilpa und Schalum, oder: Die Ungeduld des Herzens und der Flug der Zeit. Eine chinesische Liebesgeschichte. S. 57/64. — 2. S. 98/102: Nr. 60). — 3. Das Unglück gelehrter Eitelkeit. Eine persische Geschichte. S. 103/8 = Nr. 101) 95. — 4. Tquassouw und Knonmquaiha. Eine hottentotische Geschichte. S. 118/26 = Nr. 101) 96.

65) Oesterr. Archiv für Geschichte usw. Wien 1831. 4.:

1. Ueberblick der Geschichte der britischen Poesie. Nr. 6/10 (13./22. Jän.). — 2. Der Aberglaube. Ein historisch-poetisches Gemälde nach [Samuel] Rogers. Nr. 15. S. 57/59. — 3. Miscellen. 1./3. Nr. 79. S. 312.

66) Gedenke mein! Taschenbuch für 1832:

1. Das Lächeln der Wahnsinnigen. S. 51/53. Wiederh.: Scheyrer, Die Schriftsteller Oesterreichs. Wien 1858. S. 347. — 2. An meine Kerze. S. 54/56. Nach dem Engl. des John Wolcott. — 3. Der Feuerkönig. Ballade, nach Walter Scott. S. 57/66 = Nr. 93) 1. 101) Bd. 5, S. 321/30. — 4. An einen Johanniskäfer. S. 67/69. Frei nach dem Engl. des Peter Pindar [= John Wolcott]. — 5. Zillah. Eine altthebräische Legende. S. 240/3 = Nr. 88) 6. 101) 36. Nach Maundeville's ‚The Voyage and Travail'. — 6. Dante's Geliebte. S. 244/6. — 7. Gaskonaden. S. 247/9. — 8. Der Schiffskapitän. Erzählung nach dem Engl. S. 250/60.

67) Jahrbücher der Literatur. Anzeige-Blatt. Wien. gr. 8.:

Geist und Leben der brittischen Dichter des neunzehnten Jahrhunderts. Bd. 57 (1832), S. 24/36; 61 (1833), S. 27/51; 65 (1834), S. 74/92. Die Fortsetzung folgt [unterblieb] = Nr. 101) 86.

Darin Auszüge und Übersetzungen aus: Robert Southey: 1. Johanna d'Arc. 57, 31/36; 2. Die Verwünschung des Kehama (the Curse of Kehama). 61, 27/36. Vgl. Nr. 88) 1; 3. Thalaba der Zerstörer. 61, 37/42; 4. Madoc. 61, 43/47; 5. Roderich, der Letzte der Gothen. 61, 47/51; 6. Kleinere Dichtungen. 65, 74/76. — Ferner über und aus Samuel Rogers, Thom. Campbell, Rob. Bloomfield, William Cowper und Erasmus Darwin in 65, 77/92.

68) Wiener Zeitschrift 1832:
1. Die Todesschlucht in Peru. Historische Erzählung. Nr. 81/84 (7./14. July) = Nr. 83) 5. — 2. Der Hut. Erzählung. Nr. 131 (1. Nov.) = Nr. 83) 2. Dramatisierung, sieh unten Nr. 94).

69) Die schwarze Gestalt. Erzählung: Toilettenalmanach für 1833. Hg. von Emil. Wien. (Titelaufl.: Terpsichore. Ein Taschenb. f. d. J. 1835. Wien, Grämmers Witwe). S. 163/78 = Nr. 83) 4. 101) 67.

70) Chronologisch geordneter Bilder-Saal oder Portraits und Lebensbeschreibungen der berühmtesten Männer und Frauen seit Beginn der historischen Zeit bis zum Tode des Imperators Augustus, von M. C. Baldamus. (Fortsetzung und Schluß von C. Kuffner). Wien, 1833. 2 Abth. 8. Erschien seit 1831 in Lieferungen.

71) Wiener Zeitschrift 1834:
1. Etwas über James Sheridan Knowles. (Nach englischen Quellen). Nr. 1 (2. Jän.). S. 4. — 2. Die Wichtigkeit und Kunst des Essens. Nr. 24 f. S. 185/9. 195/8 = Nr. 80) Bd. 1, S. 60/77. — 3. Die Kunst der Gesichtsverschönerung. Nr. 51 (29. Apr.). S. 401/4 = Nr. 80) Bd. 1, S. 52/59.
Guido von Ostenthal, aufgef. 3. Apr. 1834: Nr. 91).

72) 13 Gedichte im Taschenbuch Gedenke mein für 1835/9.

73) Frauenlob hg. von J. N. Vogl:
Für 1835: 1. Die Blumen. Nach dem Engl. S. 258/65. — 1836: 2. Ahasverus [Drama. Wechselnde Versmaße]. S. 99/115. — 1837: 3. Die Magier. [Fragm. aus dem dramat. Gedichte Ahasverus]. S. 237/54. Zu dieser bruchstückweis mitgeteilten dramatischen Dichtung vgl. Nr. 84) 5. 90). 95). 99) 4. 102). 100) 2 ?

74) Die Straniera. Ein sehr einfaches und unschuldiges Abenteuer am Wasserglacis: Der Gesellschafter am Wasser-Glacis. Wien 1835 (Titelaufl.: Violen. Eine Sammlung Novellen. Wien 1840) 1, 3/22 = Nr. 83) 9. 101) 69.

75) Der Sammler. Wien. 4.:
1835: 1. Der Glückwunsch zum Niesen. Nr. 131 (31. Oct.) = Nr. 80) Bd. 1, S. 133/9. — 1836: 2. Die Macht des Gebethes. Eine Vision. Nr. 8 f. = Nr. 88) 4. 101) 34. — 3. Geburtstagsrede beym Souper. Nr. 36. — 4. Zerstreute. Nr. 101 = Nr. 80) Bd. 2, S. 22/27. — 1837: 5. Sonderbarkeiten, welche einige Völker bey ihren Mahlzeiten beobachten [nach d'Israeli]. Nr. 72 f. = Nr. 80) Bd. 2, S. 97/101.

76) Ceyx und Halzyone: Der Minstrel. Taschenb. hg. von Vogl. Wien 1836 (Titelausg. 1841) S. 245/55 = Nr. 93) 5. 101) 16.

77) Lemberts Telegraph. Wien. 4.:
1836, u. a.: 1. Die unschuldigen Schauspieler. Historische Anekdote. Nr. 9 (5. Febr.) = Nr. 80) Bd. 1, S. 129. — 2. Der Maler von Pisa. Eine Erzählung, frei bearb. nach dem Engl. Nr. 10/12. Wiederh. in 81) Bd. 2 und daraus: Oesterr. Zuschauer 1837. Nr. 120 f. — 3. Schwulst der spanischen Poesie. Nr. 13 = 80) 1, 126. — 4. Indische Rache. Nr. 18 = 80) 2, 106. — 5. Porträt eines echten Kritikers. Nach d'Israeli. Nr. 22 = 80) 2, 110. — 6. Die ruhige Wohnung. Novelle. Nr. 56/62 = 83) 14. 101) 41. — 7. Die Bildergallerie des Armen. Nr. 69 = 80) 1, 77. — 8. Aprilflocken und Thautropfen. Nr. 70. 79 = 80) 1, 88. — 9. Unmöglich! Nr. 87 = 80) 1, 116. — 10. Die bessere Zeit. Nr. 91 = 80) 1, 122. — 11. Die Liebe auf dem Kirchhofe. Erzählung. Nr. 107/9 = 101) 77. — 12. Haustirannen, Gesellschaftstirannen, und Tirannen in der Liebe. Nr. 128 f. = 101) 4 ?
1837: 13. Aristoteles, Philosoph und Lebemann. Nr. 142 = 80) 2, 16.

78) Nachgelassene Gedichte von Aloys Zettler. Mit einer Vorrede hg. von Chr. Kuffner. Wien 1836. 8. — § 298, J. 154. 4) = Band VI. S. 781 f.

79) Kain und Abel: Waldow's Siona für 1837. S. 181.

80) Minutenspiele. Erstes [u. Zweites] Bändchen. Wien. Druck und Verlag von Anton Mausberger [Zusatz im 2. Bd.: Leipzig, Magazin für Industrie und Literatur]. 1837. 1840 [1839 ausgegeben]. II. 4 Bl., 148 S. u. 1 Bl.; 2 Bl., 154 S. u. 1 Bl. 8.
Enth. 41 Aufsätze, die meist vorher in Zeitschriften abgedruckt waren. Vgl. Nr. 13) 9. 29). 45) 8. 71). 75). 77). 82). 84). — Sieh auch 101) 26. 68. 70. 78. 82.

Vgl. Wiener Zschr. 1837. Nr. 49 (25. Apr.). S. 391 f.; 1839. Litbl. 21 zu Nr. 138 (16. Nov.). — Lemberts Telegraph 1837 Nr. 58. S. 237. — Humorist 1837. Nr. 65. S. 258; 1839. Nr. 241. S. 970. — Oesterr. Zuschauer 1837. Nr. 62. S. 632/5; 1839. Nr. 145. S. 1483 f. Wilhelm August. — Kaltenbaecks Blätter f. Liter. 1837. Nr. 45. S. 178 f. A.

81) Die Reise des letzten Menschen. Ein Fiebernachts-Traum. Erstes [u. Zweites] Bändchen. Wien. Druk [!] und Verlag von Anton Mausberger. 1837. II. 3 Bl., 148 S.; 3 Bl., 186 S. 8. — Drittes Bändchen. Ebda. 1840 [1839 ausgeg.]. 8.

Vgl. Nr. 54) 1. 9. 27. 101) 60 und 77) 2. — Lemberts Telegraph 1837. Nr. 58 (16. Mai). 128. S. 237. 528 f. — Oesterr. Zuschauer 1837 Nr. 62. S. 632/5; 1839. Nr. 145. S. 1481/3 Wilhelm August. — Wiener Zschr. 1839. Litbl. 21 zu Nr. 138. — Humorist 1839. Nr. 241. S. 970.

82) Die erste öffentliche Bibliothek und der erste Bibliothekar: Oesterr. Zuschauer hg. v. Ebersberg. 1837. Nr. 56 (10. Mai) = Nr. 80) Bd. 2, S. 40/48.

83) Salon der guten Laune. Eine Sammlung neuerer Erzählungen und humoristischer Aufsätze . . . Erstes [u. Zweytes] Bändchen. Enthält . . . Wien, 1837. Bei Mich. Lechner, Universitäts-Buchhändler. II. kl. 8.

Enth. I. 2 Bl., 172 S. u. 1 Bl.: 1. Donika, oder: Die Rache des Dämons. S. 1. Vorher: Nr. 45) 7. — 2. S. 21: Nr. 68) 2. — 3. Das Portrait.* S. 30. * Frei nach Sheridan Knowles = Nr. 101) 50 — 4. S. 42: Nr. 69). — 5. S. 56: Nr. 68) 1. — 6. S. 88: Nr. 62). — 7. Das Schiffs-Ungethüm. S 119 = Nr. 101) 87. — 8. Seltsame Fata eines römischen Grabmals. Eine Erzählung von mehreren Jahrhunderten. S. 130. — 9. S. 141: Nr. 74). — 10. Weiblicher Kopfputz und männliche Köpfe. (Eine Toiletten-Vorlesung). S. 157. — 11. Anekdoten aus China. S. 170/72.

II. 2 Bl., 160 S. u. 1 Bl.: 12. Rosenphantasie für die Zwillingsschwestern Bella und Stella. S. 1/18. — 13. Faulhans und Rührig, eine Bildergeschichte [in 12 Bildern] nach Hogarth's ‚Fleiß und Faulheit'. S. 19/83 = Nr. 101) 32 Fleiß. — 14. S. 84: Nr. 77) 6. — 15. Das Wiederfinden auf dem Dämonenschiff. S. 120/60 = Nr. 101) 88.

84) Saphirs Humorist. Wien. 4.:

1837: 1. Das Herz und die Herzenskrankheiten. Nr. 77. 79/81 (9./16. Juni) = Nr. 80) Bd. 2, S. 28/39

1838: 2. Glückliche und unglückliche Gedanken über die Glücksgöttin und das Glück. Nr. 34 f. — 3. Das Nasen-Kabinet. Nr. 55 f. 58. — 4. Scenen aus dem Jahrmarkt des Lebens. Antik und modern. I. II. Nr. 153. 179.

1839: 5. Nero's Flammenfest [Ahasver]. Nr. 54/59. 61. Vgl. Nr. 73) 2. 3.

85) Der Liebeskranken Heilung. Dramatische Scene: Oesterr. Morgenblatt 1838. Nr. 29 f. (7. 10. März). Blankverse = Nr. 93) 12. 101) 64.

86) Der goldene Ring. Eine italienische Sage: Witthauers Album. Wien 1838. S. 124/7 = Nr. 101) 25 und daraus: Wiener Zuschauer 1843. Nr. 27. S. 281/4. — 87) Frühling der Natur und der Liebe: Cyanen. Taschenb. f. 1839. S. 69 f.

88) Phantasmion. Neuere Erzählungen, Novellen, Sagen, Märchen und Bilder. Wien, 1839. Verlag von Mich. Schmidl's Witwe und Ign. Klang. 2 Bl., 160 S. u. 2 Bl. 8. Gedruckt bei J. P. Sollinger.

Enth. 1. Die Verwünschung des Kehama. Indische Sage. S. 1. Vorwort S. 3 f.: „Der Stoff dieser indischen Mythe ist dem Gedichte ‚the curse of Kehama' von Robert Southey, [frei] nachgebildet . . ." = 101) 27. Vgl. Nr. 67) 2. — 2. Der himmelblaue Domino. Erzählung. (Frei nach Maryat). S. 77 = Nr. 101) 73. — 3. Marco, der Bandit. Ein Lebensbild. (Aus den Papieren eines englischen Arztes). S. 99 = Nr. 101) 30. — 4. S. 111: Nr. 75) 2. — 5. Der Tochtermörder. Erzählung. S. 129 = Nr 101) 35. — 6. S. 155: Nr. 66) 5.

Vgl. Der Humorist 1839. Nr. 136 (10. Juli). S. 542 f. T. S.

89) Herodes und Mariamne. Dramatische Dichtung: Cyanen. Taschenbuch für 1840. S. 259/98.

90) Zeit und Tod. Szene aus der [dramatischen] Dichtung ‚Ahasver, der Ruhelose': Iris. Taschenb. f. d. J. 1840. S. 345/65. Vgl. Nr. 73) 2. 3.

91) Ulrich, Herzog von Würtemberg. Historisches Schauspiel in fünf Akten. Aufgeführt im k. k. Hofburgtheater. Wien, 1840 [1839 ausgegeben]. Verlag und

Druck von Anton Mausberger. Leipzig, bei Paul Baumgärtner. 2 Bl., 120 S. 8. = Nr. 101) 105.

Bearbeitung von Hauffs ‚Lichtenstein'. — Vgl. Wiener Zschr. 1839. Litbl. 21 zu Nr. 138 (16. Nov.).

Unter d. T. ‚Guido von Ostenthal' aufgef. im Wiener Burgth. 3. Apr. 1834 und bis 6. d. M. 3 mal gespielt. Vgl. Wiener Zschr. 1834. Nr. 45. S. 358/60. — Sammler 1834. Nr. 46. S. 185f. Ermin [Pietznigg]. — Costenoble 2, 179f. 189f. — Wlassack 1876. S. 193. 306.

92) Die Maltheser. Historisches Schauspiel in drei Akten. Aufgeführt im k. k. Hofburgtheater. Wien, 1840 [1839 ausgeg.]. Verlag usw. [wie 91)]. VIII, 111 S. 8 = Nr. 101) 106.

Vorwort . . Wien, am 10. October 1839. S. V/VIII. — Vgl. Wiener Zschr. 1839. Litbl. 21 zu Nr. 138 (16. Nov.). — Oesterr. Zuschauer 1840. Nr. 1 (1. Jän.). S. 6f. 7f. L. F—r [Fürstedler].

Im genannten Theater am 4. Okt. 1838 aufgef. und bis 8 Febr. 1839 7 mal gespielt. Vgl. Wiener Zschr. 1838. S. 974/6; Wlassack 1876. S. 201. 313 — Ob sich Costenoble 2, 264f. (23. Febr. 1836) auf Nr. 92) bezieht?

93) Neuere Gedichte. Wien, 1840. Verlag usw. [wie 91)]. 3 Bl., 338 S. u. 2 Bl. 8.

Enth. Lyrisches. S. 1/86. Darin u. a. Nr. 32) 1. — — Episches. Balladen und Erzählungen. S. 87/160: 1. S. 89: Nr. 66) 3. — 2. S. 99: Nr. 30) 1 ? — 3. S. 105: Nr 51) 2. — 4. Der Handschuh. Erzählung. S. 114 = Nr 101) 16. — 5. S. 125: Nr. 76). — 6. S. 134: Nr. 35) 12. — 7. Der Hund des Hospitiums [St. Bernhard]. Poetische Erzählung. S. 147 = Nr. 101) 16. — — Dramatisches. S. 161/338: 8. S. 163: Nr. 53) 2. — 9. Herr Eustach Grau. Eine Scene im Irrenhause. (Nach Crabbe). S. 217 = Nr. 101) 43. — 10. S. 235: Nr. 43). — 11. Die Versuchung. Dramatische Scene. (Nach Cornwall). S. 255 = Nr. 101) 62. — 12. S. 293: Nr. 85). — 13. Das Opfer. Dramatisches Gedicht. (Nach Cornwall). S. 311 = Nr. 101) 63.

Vgl. Sammler 1840. Nr. 134 (22. Aug.). S. 535f. S.

94) Der Hut des Raubschützen, oder: die Herberge am schwarzen See. Dramatisches Gemählde mit Musik in 3 Abth. von Ch. Kuffner. Ouverture vom Capellmeister Binder.

Ist Dramatisierung von Nr. 68) 2.

Aufführung: Wien, Josephst. Th., 26. Okt. 1840. Vgl. Wiener Zschr. 1840. Nr. 173. S. 1382; Der Sammler 1840. Nr. 173. S. 691f. Hrgg.; Der Humorist 1840. Nr. 216. S. 879 chl—.

95) Pompeji's Untergang. Fragment der historisch-dramatischen Dichtung ‚Ahasver': Gedenke mein! für 1841. S. 265/72. Vgl. Nr. 73) 2. 3.

96) Sprüche des armen Richard, übers.: Thalia. Taschenb. a. d. J. 1841, hg. v. Fitzinger. S. ? = Nr. 101) Bd. 12, S. 127. Aus einer Vorrede Franklins zum pennsylvan. Almanach ‚Poor Richard improved'.

97) 1. Saul und David. Dramatisches Oratorium. In Musik gesetzt von Ignaz Aßmayr, k. k. Hof-Vicekapellmeister. Erste Abtheilung. Wien. Verlag und Druck von Anton Mausberger. 1840. 27 S. 8. — Nr. 59) 2. 101) 100 e.

Aufführungen: Wien, Großer Redoutensaal, 8. Dez. 1840. Vgl. Sammler 1840. Nr. 198. S. 791f. S.; Wiener Zschr. 1840. Nr. 198. S. 1581 3 Carlo; Humorist 1840. Nr. 247. S. 1013 —h—; Oesterr. Zuschauer 1840. Nr. 153. S. 1526f. J. B. T[auer]. — Wien, Hofburgth., 4. Apr. 1841. Vgl. Sammler 1841. Nr. 57. S. 226f.; Humorist 1841. Nr. 69. S. 279; Wiener Zuschauer 1841. S. 462f. Karl Weniger. — Oben Nr. aa. Kalischer, S. 172/80.

2. Saul's Tod. Dramatisches Oratorium. In Musik gesetzt von Ignaz Aßmayr . . . Wien, 1841. Verlag und zu haben bei Ignaz Klang, Buchhändler . . . 24 S. 8. = Nr. 101) 100, f. — Wien, Tobias Haslinger. o. J. [1843]. Fol.

Aufgef. 27. Febr. 1842 im großen Redoutensaal, dann im Burgth. 1844. Vgl. Sammler 1842. Nr. 36. S. 146f. F. Großkopf. 1844 Nr. 55 (4. Apr.). S. 222f. Mahler; Oesterr. Zuschauer 1842. Nr. 28. S. 272/4 Viola [Ludw. Scheyrer].

98) Die Blumen des Paradieses. (Legende): Waches Album der Wohlthätigkeit. Wien 1841. S. 267/82 = Nr. 101) 37.

99) Thalia. Taschenbuch hg. von Vogl:

Für 1842: 1. Scenen aus dem dramatischen Märchen: Die drei gläsernen Spinnrocken. S. 163/8. Vgl. Nr. 101) 110. — 1843: 2. Scenen aus der historisch-dramatischen Dichtung: Der Reichsverweser. S. 304/30. Sieh Nr. 101) 18. — 1845: 3. Ysopblätter. S. 286/8 — 1846: 4. Vorspiel zu dem Werke ‚Ahasver'. S. 353/8. Vgl. Nr. 73) 2. 3? 101) 107?

100) Oesterreich's Freudentag. Ein Fest-Album. Wien, 1843:

1. Bruchstück aus Kuffner's ‚Der Zeitgeist und die Zeitgespenster'. 1./4. Kap. S. 45/67. — 2. Szenen aus einer historisch-dramatischen Dichtung [Tiberius. Thrasill. Livia. Drusilla. 5füß. reiml. Iamben]. S. 207/34. Vgl. Nr. 73) 2. 3?

101) Ch. Kuffner's erzählende Schriften, dramatische und lyrische Dichtungen. Ausgabe letzter Hand. 1. [bis 20.] Band. Wien, 1843/7. Verlag von Ignaz Klang, Buchhändler. XX. gr. 16. Gedruckt bei Carl Ueberreuter.
Umschlag: Ch. Kuffners Schriften.

Enth. I. 1843. 294 S. u. 1 Bl.: 1. Malfeo's Schreckensbild. S. 3. — 2. Ydoman und Lisbe. S. 43. Nr. 53) 6. — 3. Ernestinens Blumenroman. S. 99. Nr. 53) 8. — 4. Die drei Tirannen. Ein Bild aus der modernen Welt. S. 141. Nr. 77) 12 ? — 5. Die Braut ohne Bräutigam und der Bräutigam ohne Braut. S. 227. — 6. Versöhnung im Tode. S. 249. Nr. 33). — 7. Der Ehering. S. 279.

II. 1843. 333 S. u. 3 unbez. S.: 8. Die Gestalten der Liebe.

III. 1843. 326 S. u. 1 Bl.: 9. Der Narr und die Närrischen. [5] Szenen aus dem Salon und Familienleben. S. 3/108. — 10. Die Flußgötter. S. 109. Nr. 35) 24. — 11. Die Freundinnen seiner Frau. Eine Szene aus den Ehestands Flitterwochen. S. 137. — 12. Die Menschenkenner. S. 163. Nr. 12) 10. — 13. Die sieben Herzen der Condeer. Szenen aus der französischen Revolutionszeit. S. 177. — 14. Der Hochzeitstrauß. Szenen im schottischen Hochlande. S. 189. — 15. Mutterliebe. Tragödie. S. 239. Nr. 26) 2 Andromache. — 16. Poetische Erzählungen. S. 269/326: a. Die blutrothe Blume. S. 271. Nr. 35) 12; b. Ceyx und Halzyone. S. 283. Nr. 76); c. Der Hund des Hospitiums [St. Bernhard]. S. 291. Nr. 93) 7; d. Der Tisch. S. 304. Nr. 51) 2; e. Rhodope. S. 312; f. Der Handschuh. S. 316. Nr. 93) 4.

IV. 1843. 294 S. u. 1 Bl.: 17. Lorenzo von Medici. Historisches Drama in fünf Akten. S. 3. Nr. 52) 1 Die Brautwerber. — 18. Der Reichsverweser. Historisch-dramatische Dichtung. S. 163. Probe: Nr. 99) 2.

V. 1843. 330 S. u. 3 Bl.: [Erzählungen, Märchen und Sagen]. S. 3/266: 19. Lebensglück und Selbstbeherrschung. S. 3. — 20. Gemüthsstörung und Seelenruhe. S. 61. — 21. Des Kindes Schutz. S. 97. — 22. Amor und Psyche. S. 119. Nr. 54) 13. — 23. Der Zauber der Liebe. S. 147. Nr. 58). — 24. Die Seelenwanderung. S. 155. — 25. Der goldene Ring. S. 181. Nr. 86). — 26. Die Göttin der Vernunft. Aus den Papieren eines englischen Arztes. S. 189. Nr. 80) Bd. 1, S. 83. — 27. Die Verwünschung des Kehama. S. 195. Nr. 88) 1. — 28. Balladen und Romanzen. S. 267/330. Nr. 26). 32) 1. 66) 3.

VI. 1843. 303 S.: [Erzählungen und Novellen]. S. 3/210: 29. Der letzte Cazik. S. 3. — 30. Marco der Bandit. S. 35. Nr. 88) 3. — 31. Vier Heilmittel der Eifersucht. S. 45. — 32. Fleiß und Faulheit. S. 127. Nr. 83) 13 Faulhans. — 33. Adolar und Roberto. Zwei in Einem. S. 191. Nr. 57). — Legenden und biblische Bilder. S. 211/303: 34. Die Macht des Gebetes. S. 213. Nr. 75) 2. — 35. Der Tochtermörder. S. 229. Nr. 88) 5. — 36. Zillah. S. 251. Nr. 66) 5. — 37. Die Blumen des Paradieses. S. 255. Nr. 98). — 38. Edissa. S. 279.

VII. 1843. X, 332 S. u. 1 Bl.: 39. Lichtgestalten der heiligen Vorwelt. [Dichtungen]. S. II. S. V/X Vorwort. Vgl. Nr. 48) II 2. — 40. Schah-Kuli, oder: Liebe, die Seele der Kunst. Historische Novelle. S. 77. — 41. Die Sehnsucht nach der stillen Wohnung. S. 119. Nr. 77) 6. — 42. Die vier Temperamente usw. S. 155. Nr. 53) 2. — 43. Herr Eustach Grau. S. 205. Nr. 93) 9. — 44. Die Erdbeeren usw. Lustspiel. S. 223. Nr. 49) 5. — 45. Lyrische Gedichte. Erste Abtheilung. S. 279. Vgl. unten 54.

VIII. 1843. 390 S. u. 1 Bl.: [Erzählungen]. S. 3/188: 46. Geld und Herz, oder: Die Preiserzählung. S. 3. — 47. Die beiden Uebellaunigen. S. 61. Nr. 35) 15. — 48. Mariechens schwarze Stunde. S. 75. Nr. 49) 1. — 49. Wald-, Luft- und Vorhängeschloß. S. 89. Nr. 54) 14. — 50. Das Portrait. Frei nach Sheridan Knowles. S. 105. Nr. 83) 3. — 51. Die Gebesserte, oder: Der Monolog und das Testament. S. 119. Nr. 54) 20. — 52. Die schuldlos Schuldbewußte. S. 157.

Nr. 62). — 53. Toiletten-Blätter. S. 189. — 54. Lyrische Gedichte. Zweite Abtheilung. S. 297. Vgl. oben 45.

IX. 1843. 405 S., 1 Bl. u. 16 S.: 55. Der Mensch und die Natur. S. 3/58. — Erzählungen. S. 59/288: 56. Die neue Sappho. S. 61. — 57. Das Glück im Unglück usw. S. 85. Nr. 55). — 58. Die dreizehnte Person. S. 96. Nr. 46). — 59. Das Elixir der Unsterblichkeit. S. 109. — 60. Die Welt ohne Menschen Eine Fiebernachts-Traumgeschichte. S. 127. Vgl. Nr. 54) 1 usw. 81). — 61 Bilder aus dem ländlichen Leben. S. 289/36. 7 Gedichte, z. B. Nr. 12) 5. 8. 22) 5. — Dramatische Dichtungen. S. 337/405: 62. Die Versuchung. (Nach Cornwall). S. 338. Nr. 93) 11. — 63. Das Opfer. (Nach Cornwall). S. 369. Nr. 93) 13. — 64. Der Liebekranken Heilung. S. 392. Nr. 85).

X. 1843. 439 S.: 65. Historische Gemälde. S. 3/106. Nr. 48). — Erzählungen und Novellen. S. 107/286: 66. Der Traum des verirrten Kindes. S. 109. Nr. 38). — 67. Die schwarze Gestalt. S. 118. Nr. 69). — 68. Das zweite Todesurtheil. Eine wahre Begebenheit*. S. 131. * Nach dem Engl. Nr. 80) Bd. 2, S. 112. — 69. Die Straniera. S. 139. Nr. 74). — 70. Das Kästchen. S. 154. Nr. 80 Bd. 2, S. 121 — 71. Der Theater-Effekt. S. 163. Nr. 35) 3. — 72. Gleiche Liebe, gleicher Tod. S. 173. — 73. Der himmelblaue Domino. S. 201. Nr. 88) 2. — 74. Das Seelen-Hospital. S. 220. Nr. 29) 3. — 75. Das Duell. S. 237. — 76. Der Christbaum und die Erzählung. S. 254. — 77. Die Liebe auf dem Kirchhofe. S. 271. Nr. 77) 11. — 78. Scherz und Ernst. [12] Miszellen. S. 287/332. Aus Nr. 80) — 79. Heinrich von Ofterdingen. Schauspiel in fünf Aufz. S. 333/437. Nr. 52) 3 Die Minnesänger.

XI. (Umschlag: 11. Bd., oder: Neue Sammlung 1. Bd.). 1845. 466 S. u. 2 Bl.: 80. Perikles der Olympier. Ein historisches Gemälde. S. 3/144. Vgl. Nr. 11). — 81. Historische Gemälde. S. 145/466. Vgl. Nr. 48) III. IV.

XII (2). 1845. 1 Bl., 447 S.: 82. Scherz und Ernst. S. 3/254. Zahlreiche kleine Aufsätze, aus Nr. 42) und 80). Vgl. 45) 6. 96). — 83. Der Mord des Todten usw. S. 255/80. Nr. 42). — 84. Der Geist auf Reisen. S. 281/4. — 85. Vorschlag zu einer neuen Kerzengattung. S. 285/90. — 86. Geist und Leben der britischen Dichter des neunzehnten Jahrhunderts. S. 291/444. Nr. 67).

XIII (3). 1845. 368 S.: Erzählungen. S. 3/137: 87. Das Schiffs-Ungethüm. S. 5. Nr. 83) 7. — 88. Das Wiederfinden auf dem Dämonenschiff. S. 15. Nr. 83) 15. — 89. Blitz und Donner usw. S. 55. Nr. 35) 9. — 90. Der Liebesdienst. S. 64. Nr. 49) 2. — 91. Der Ananas-Ritter usw. S. 69. Nr. 35) 13. — 92. Selmar's diplomatische Sendung usw. S. 96. Nr. 35) 23. — 93. Haß und Liebe eines Doppelmenschen. S. 109. Vgl. Nr. 35) 11. — 94. Honig besiegt den Heldengeist. S. 122. Nr. 60). — 95. Das Unglück gelehrter Eitelkeit. S. 125. Nr. 64) 3. — 96. Tquassou und Knonmquaiha. S. 130. Nr. 64) 4. — 97. Wanderungen unter Schutt und Trümmern, Staub und Asche: a. Die Kynast-Burg. S. 138/50; b. Kunigunde von Kynast. S. 151/80. — 98. Werthers und Wilhelm Meisters Reiseabenteuer. (Ein literarisches Märchen ohne Ende). S. 181/224. Nr. 54) 12 Spinette. — 99. Der Tod auf Reisen. [4] Scenen und Bilder aus dem Leben. S. 225/68. — 100. Kantaten und Oratorien. S. 269/366: a. Rosa v. Viterbo. S. 271. Nr. 43); b. Die Mondnacht. S. 287; c. Haydn's Todesfeier. S. 294. Nr. 22) 1; d. Die vier letzten Dinge. S. 302. Nr. 26) 1; e. Saul und David. S. 319. Nr. 97) 1; f. Saul's Tod. S. 345. Nr. 97) 2.

XIV (4). 1845. 319 S.: 101. Hersilia. Schauspiel. S. 3. Nr. 52) 4 Tarpeja. — 102. Belisar. S. 101. Nr. 52) 2. — 103. Catilina. S. 217. Nr. 52) 5.

XV (5). 1845. 365 S.: 104. Cervantes in Algier. S. 3. Nr. 34). — 105. Ulrich, Herzog von Würtemberg. S. 115. Nr. 91). — 106. Die Maltheser. S. 249. Nr. 92).

XVI/XVIII (6/8). 1846. Mit besonderm Titelbl.: 107. Ahasver, der ewige Jude. Eine Wanderung durch Jahrhunderte. Historischer Roman. 1./3. Theil. I: 3 Bl., 380 S. u. 1 Bl. Ladislaus Pyrker gewidmet. II: 286 S. u. 1 Bl. III: 267 S. u. 3 unbez. S. Vgl. Alb. Soergel, Ahasver-Dichtungen seit Goethe (Probefahrten. VI). Leipzig 1905. S. 92 f. 97. 114.

XIX (9). 1846. Mit bes. Titelbl.: 108. Die ewige Jüdin und der Orang-Outang. Eine Reise auf, unter und über der Erde. 1. Theil. 285 S. u. 3 unbez. S.

XX (10. Schluß). 1847. 376 S.: 108a. Die ewige Jüdin . . 2. Theil. S. 3/168. Unvollendet. Das von K. zum Druck Vorbereitete reicht bis einschließlich zum 3. Kapitel des 5. Buches; S. 170/5 die in K.s Nachlaß aufgefundenen für das 5. Buch

und für den Schluß entworfenen Skizzen und Andeutungen. — 109. Der Cid. Unvollendet nachgelassene Erzählung [in Prosa] nach Herders Bearbeitung in Romanzen. S. 177/234: 1. Abth. Ehre und Liebe; 2. Abth. Rubin und Diamant. — 110. Ch. Kuffner's literarischer Nachlaß. S. 235/346. Enth. allerhand poetische, dramatische und prosaische Fragmente, zahlreiche Entwürfe und Ideen zu Dramen, Erzählungen und Aufsätzen. Wenn es S. 346 heißt, von den ‚drei gläsernen Spinnrocken' habe sich nichts vorgefunden, so beruht dies auf einem Irrtum, vgl. Nr. 99) 1. — 111. Ch. Kuffner's Leben und literarisches Wirken. S. 347/62 F. C. Weidmann. — Alphabetisches Inhalts-Verzeichniß aller zwanzig Bände. S. 365/76.

Vgl. Wiener Zuschauer 1842. Nr. 124 (17. Okt.). S. 1226 f. E(bersberg); 1843. Nr. 57, S. 602 f. E. Nr. 84, S. 889 f. H. — Sonntagsblätter. Wien 1843. Nr. 49 (3. Dez.). S. 1171 f. K—r. — Wiener Zschr. 1846. S. 95. 111 Lyser.

102) Des Schwelgers Tod. Eine Scene aus der historisch-dramatischen Dichtung ‚Ahasver': Allg. Theaterztg. 1844. Nr. 104 f. (30. Apr. 1. Mai). Vgl. Nr. 73) 2. 3.

103) Sappho von Lesbos und Sappho von Toulouse [d. i. Clémence d'Isaure, geb. 1464]: Moosrosen . . Hg. von Carl Lößel. Wien und Leipzig 1846 [Herbst 1845]. S. 196/205.

Vgl. § 323, 1. E. V. 103) = Band VIII. S. 394 f.

104) Tron und Hütte. Romantisches Drama in fünf Aufz. Fon L. M. Eckardt . . . Als Manuskript gedrukt. Wien 1846. Bei Kaulfuß Witwe, Prandel & Comp. gr. 8.

S. IX/XII Forwort. Fon Chr. Kuffner. Publikum und Dichter . . . Wien, am 14. Mai 1845 . . .

105) Erklärende Dichtung zu dem am 15. März 1846 vom Männer-Gesangsverein im Wiener Redoutensaal veranstalteten Konzert. Zur Auff. kamen F. Mendelssohns Chöre zur Antigone von Sophokles.

Vgl. Sammler 1846. Nr. 36. 44. S. 144. 175 f. Schmidl.

106) Die vier letzten Dinge. Cantate. In Musik gesetzt von Franz Krenn. Zur Aufführung bei der, in den k. k. Redoutensälen, Sonntag am 2. April 1848 stattfindenden Akademie besonders abgedruckt. Wien, 1848. Verlag und zu haben bei Ignaz Klang. Buchhändler . . . 15 S. 8. Gedruckt bei Carl Ueberreuter. — Sieh Nr. 26) 1.

Zur Auff. am 11. Apr. 1847 in Wien (Josephst.) Löwenburg. Konvikt, vgl. Schumachers Gegenwart 1847. Nr. 86. S. 404.

4. Ignaz Vinzenz **Franz Castelli** (Decknamen: **Rosenfeld, C. A. Stille, Kosmas**), geb. am 6. März 1781 in Wien, Sohn des Rechnungsrates Ignaz C. und der Dominika geb. Mayr. Nachdem er die mittlern Schulen absolviert hatte, studierte er seit 1799 an der Universität seiner Vaterstadt die Rechte. Früh schon machte er Verse und entwickelte eine entschiedene Neigung für das Theater. Um dieses kostenlos besuchen zu können, vertrat er die Stelle seines Violinlehrers im Orchester. In Privattheatern spielte er mit, widerstand jedoch dem Zureden, sich der Bühne zu widmen. Nach Vollendung seiner Studien wurde er bei der landständischen Buchhaltung angestellt und stieg nach und nach zum Akzessisten, Rechnungsoffizial und ständischen Rechnungsrat sowie Häuserrevisor (1832) und Landschaftssekretär (1833) empor; zugleich bekleidete er die Stellen eines Herrenstandsagenten und ständischen Bibliothekars. Seine dienstliche Tätigkeit wurde öfter durch Amts- und Vergnügungsreisen unterbrochen, so z. B. 1809 nach Ungarn, 1815 nach Frankreich, 1839 nach Deutschland. Einige Jahre hindurch (1811/4) wirkte er als Theaterdichter am Kärnthnerthor-Theater. 1840 bezog der wohlhabend gewordene Junggeselle sein schönes Landhaus bei Lilienfeld (das er 1854 verkaufte), trat 1843 in den Ruhestand und starb, 81 Jahre alt, am 5. Februar 1862.

Die Muße, die ihm sein Amt gewährte, hat C. reichlich ausgenützt. Er überschwemmte die Bühnen mit zahllosen meist aus dem Französischen übersetzten Stücken (Schweizerfamilie; Hund des Aubry), die Zeitschriften und Taschenbücher mit Erzählungen, Reisebeschreibungen, Korrespondenzen, Anekdoten, Gedichten und Rätseln, die er wieder in verschiedenen Sammelbänden vereinigte, und redigierte außerdem selbst mehrere Zeitschriften und Almanache. Origineller

kommt sein echt-wiener Talent für Scherz und Spaß in jenen Gedichten zur Geltung, für die er (seit 1820) die niederösterreichische Bauernsprache verwendete und so die österreichische Dialektpoesie anregte. Einige seiner Lieder sind Volksgut worden. Erwähnung verdienen auch die munter geschriebenen ‚Wiener Lebensbilder'. In ihnen hat er gelungene Typen und Zustände des damaligen Wien festgehalten. Seine Memoiren endlich, in den späteren Bänden ein fahrlässig redigiertes Durcheinander, bergen neben allerhand Nichtigem, das der naiveitle Verf. dem Leser zumutet, wertvolles, oft benutztes sitten- und theatergeschichtliches Material, harren aber noch der kritischen Nachprüfung. So z. B. wird, nach einer Mitteilung Robert F. Arnolds, das was Castelli 1, 153 f. und vorher schon in verschiedenen biographischen Handbüchern erzählt: er sei wegen seines Kriegsliedes (C. Nr. 6) von den Franzosen geächtet worden, dadurch hinfällig oder wenigstens zweifelhaft, daß der von ihm zitierte Moniteur vom J. 1809 nichts darüber enthält.

Seine Sammlung von 12000 Schauspielen und fast allen Wiener Theaterzetteln seit 1600 kaufte die Wiener Hofbibliothek.

A. Quellen. Biographien. Charakteristiken. Literargeschichtliches.

a. Memoiren. 1861: Nr. 82) = M.

b. ‚Mein Ehrenbuch'. Ein Band in gr. Fol. (365 Stücke) und eine Mappe in Fol. (27 Stücke). Enth. eine von C. zusammengestellte Sammlung von Briefen, Diplomen, Zeitungsartikeln (auch in Abschriften), Rezensionen, Gedichten usw., die C.s Leben und Werke betreffen. (Wien, Stadtbibl. J 20250).

c. Freiherr von Schlechta, Abschied an Castelli: Symanskis Freimüthiger für Deutschland 1820 Nr. 70 (7. Apr.). Am 21. Februar 1820.

d. Meusel 17 (1820), S. 320. 22[1] (1829), S. 485/7.

e. F. Raßmann, Pantheon. Helmstedt 1823. S. 48 f. 392.

f. Aug. Klingemann, Kunst und Natur. N. Aufl. 2. Bd. Braunschweig 1823. S. 141 f. (2. Sept. 1819). 146/8. — f'. Grillparzers Gespräche. 2, 281 f. 291 f. 325. — g. Neuestes Convers.-Lex. Wien, Ludwig. 1826. 4, 149 f.

h. Wolfg. Menzel, Reise nach Oesterreich im Sommer 1831. Stuttgart u. Tübingen 1832. S. 163 f. Vgl. Grillparzers Gespräche 3 (1906), S. 458 u. ö.

i. Herm. Meynert, Herbstblüthen aus Wien. Leipzig 1832.

k. Mailáth, Leben der Sophie Müller. Wien, 1832. S. 46 (18 f. Mai 1825).

l. J. Schnellers hinterlassene Werke 1834 (1840). 1, 23 f.

m. Ebersberg, I. F. C., als Mensch und Dichter: Feierstunden. Hg. von Ebersberg. Jahr 1835. Nr. 7 f. (15. 17. Oct. 1834). S. 61/64. 69 f. Vorher, in Nr. 2 vom 10. Oct. 1834 S. 45, eine kurze Notiz über C.; Joh. Möser, Auf J. F. C.s Porträt, lithogr. von Kriehuber: 1835. Nr. 114 (22. Juni). S. 1060.

n. (Gräffer-Czikann) Oesterr. National-Encyclop. 1 (1835), S. 484/7. 6 (1837), S. 390.

o. (Ado. Glaßbrenner) Bilder und Träume aus Wien. Leipzig 1836. 2, 113. 137 f.

p. Julius Seidlitz, Die Poesie u. d. Poeten in Oesterreich i. J. 1836. 1 (1837), S. 5. 21. 55/58.

q. Wolff, Encyclopädie 2 (1837), S. 9/13 (Johann Friedrich C.!).

r. Convers.-Lexikon der Gegenwart 1 (1838), S. 741 f. ‚6'.

s. W., Ein Besuch bei Castelli: Telegraph für Deutschland 1838. Sept. Nr. 145. S. 1154/7. — t. Gust. Schilling, Das musikalische Europa. Speyer 1842. S. 53.

u. [Uffo Horn] Oesterr. Parnaß. Frey-Sing [Hamburg 1842]. S. 12 f.

u'. H. C. Andersen, Das Mährchen meines Lebens. Leipzig 1845 f.; [2]1848; übs. von Jonas. Berlin 1880.

v. Allg. Theater-Lexikon. N. Ausg. Altenburg u. Leipzig. 2 (1846), S. 102 H. M(arggraff).

w. Bauernfeld, Zum 6. März 1846 [C.s 65. Geburtstage] ‚Lebt Einer ein halbes Säculum': Donaublumen. Hg. von C. Lößl. Wien 1847. S. 261/4.

x. Hieronymus Lorm, Wien's poetische Schwingen und Federn. Leipzig 1847. S. 218/21.

y. Album oesterr. Dichter. Wien 1850. S. 215/60. Darin S. 215/27: J. F. C., von J. G. Seidl [biogr. Skizze].

z. Hebbels Werke (Werner): Briefe 4, 236 (24. Aug. 1850); Tagebücher 3, 177 (1. Jan. 1851). 4, 4 (5. Juli 1855). 103 (1. Juni 1857). 333 (7. Febr. 1862).

aa. I. F. C. [Biogr. Skizze, mit Bildnis]: Gedenke mein! für 1853. S. VII/XIV.

bb. Nouvelle biographie générale . . Paris 1853. 9, Sp. 98.

cc. Ignaz Franz Castelli. [Motto]. Mit Portrait. Cassel, Ernst Balde. 1854. 111 S. 16. = Moderne Klassiker. 27. Bd. — Fünfte, neu bearbeitete [trotz dieses Vermerkes bloße Titel-] Auflage. Leipzig, Verlag der modernen Klassiker. o. J. 111 S. 16. = Mod. Klassiker. 26. Bd. der Ausgabe in 30 Bdn.

Auf eine kurze Biographie und Charakteristik S. 7/15 folgen Proben aus den Gedichten und Erzählungen.

dd. Gieseckes ‚Novellen-Zeitg.' 1854.

ee. Wiener Courier 1856. Nr. 218 (C.'s Dosensammlung).

ff. Wurzbach 2 (1857), S. 303/7; 11 (1864), S. 378.

gg. Alt- und Neu-Wien. Gedicht von Friedrich Kaiser zu Castelli's 77. Geburtstage. Vorgetragen in einer Künstlergesellschaft am 2. März 1858 von Carl Laroche, k. k. Hofschauspieler. o. O. u. J. 2 Bl. Druck von Friedrich Förster. gr. 8. — ‚Der Kaiser sprach ein mächtig Wort'.

hh. Allg. Theaterztg. 1858. Nr. 53.

ii. L. Scheyrer, Die Schriftsteller Oesterreichs. Wien 1858. S. 352/5.

jj. Waldheims Illustr. Ztg. 1859. Nr. 101. S. 2003.

kk. H. M[arggraff]. 1860: C. Nr. 58) am Schl.

ll. Aus Bauernfelds Tagebüchern, 6. Febr. 1862: Grillparzer-Jb. 6 (1896), S. 135.

mm. Nekrologe 1862: Der Thierfreund. Zeitblätter. Wien. Nr. 2. — Deutsches Museum 1, 364. — Presse Nr. 35. 37. 48. 83. Abendblätter. — Fremdenblatt Nr. 36. 38. 49. — Didaskalien. Frankfurt. Nr. 41 f. — Telegraph. Graz. Abendbl. Nr. 50. — Mährischer Correspondent Nr. 35 (aus: Oesterr. Ztg.). — Illustr. Ztg. Leipzig. S. 148. — Krakauer Ztg. Nr. 54 f. 66. — Gartenlaube S. 298.

nn. Wilh. Chezy, Erinnerungen. 1 (1863), S. 296/8.

oo. Ign. Hub, Deutschland's Balladen- und Romanzen-Dichter[4]. 1 (1864), S. 388/90.

pp. P. D. A. Atterbom, Aufzeichnungen. Berlin 1867. S. 187 f. 216. 224 f. Brief A.s an E. G. Geijer, Breslau 1819 Febr. 5.

qq. Gartenlaube 1867. S. 127.

rr. Kehrein, Lexikon[2] 1 (1872), S. 50 f.

ss. Allg. dtsch. Biogr. 4 (1876), S. 63 f. K. Weiß.

tt. Frh. v. Helfert, Der Wiener Parnaß im J. 1848. Wien 1882. S. 442 f. (Register).

uu. C. L. Costenoble, Aus dem Burgtheater. 2 (1889), S. 339 (Register).

vv. K. R., Ein Alt-Wiener Dichter: Wiener Tagbl. 1895. Nr. 169.

ww. Ill. Wiener Extrablatt 1895. Nr. 170. 173.

xx. Hans Grasberger, Die Naturgeschichte des Schnaderhüpfls. Leipzig 1896.

yy. K. Ruland, Goethe und C.: Chronik des Wiener Goethe-Vereins 14. Jg. (1900), Nr. 9 = Festgabe zur Enthüllung des Wiener Goethe-Denkmals. Sieh B: Goethe.

zz. Wilh. Cappilleri, Oesterr. Literaturbilder: Oesterr. Jahrb. hg. von Frh. v. Helfert. 26. Jg. (1902), S. 16/24.

aα. Fremdenbl. Wien 1902. Nr. 34. — aβ. Dtsch. Volksblatt. Wien 1902. Nr. 4702. — aγ. Schreyvogels Tagebücher 2 (1903), S. 539 (Register). — aδ. H. Brentano: Dtsch Ztg. Wien 1906. Nr. 12271.

aε. Beschreibung meiner Dosen-Sammlung im Jahre 1857 [aus durchgestrichenem ‚1839']. Hs. 109 Bl. Fol. (Wien, Stadtbibl. J 5821).

B. Briefe von und an Castelli.

an ?: Sammlg. Donebauer. Aukt.-Kat. Berlin, Stargardt. 1908. Nr. 157. — Andersen: Hans Chn. Andersens Briefw. mit Carl Alex. v. Sachsen-W.-E. u. a. hg. von E. Jonas. Leipzig 1887. S. 230. — Bäuerle: Sammlg. Donebauer[2]. Prag 1900, S. 40 und Berlin 1908, Nr. 158 (ohne B.s Namen). — Bauernfeld: Deutsche Dichtung 18 (1895), S. 147 f.; N. Wiener Tagbl. 1895. Nr. 135; Grillparzer-Jb. 5 (1894), S. 209. — Anton Benkert in Pest: Gilhofer & Ranschburg, 2. Aukt.-Kat. Wien 1899. Nr. 105. — Boas: Ill. Wiener Extrabl. 1895. Nr. 102. — Castelli (Bruder): Donebauer 1900, S. 40; Stiftsbibl. in Heiligenkreuz (vgl. Euphorion. 3. Ergzgsh. 1897. S. 219). — Deinhardstein: Donebauer 1900, S. 40; Dtsch. Dichtung 32 (1902), S. 148. — L. A. Frankl: Wiener Tagbl. 1895. Nr. 169. — Goethe: C. Nr. 15) 1831; A. Nr. yy. S. 26/29. C. sandte seine n.ö.

Gedichte an G. — An. Grün (Auersperg): N. Wiener Tagbl. 1906. Nr. 97; Grüns sämtl. Werke (Schlossar). Leipzig (1907). — Herloßsohn: A. Meyer-Cohns Autogr.-Kat. 1886. S. 88; 527. Lager-Kat. v. J. Baer & Co. Frankfurt a. M. 1905. Nr. 123. — Joh. Hoffmann: Donebauer 1900, S. 114. — Kerner: Justinus Kerners Briefwechsel 2, 417 f. 472 f. 499 f. — Frdr. Kind: Donebauer 1908. Nr. 450. — Theod. Körner: R. Brockhaus, Th. Körner. Leipzig 1891. Vgl. C. Nr. 87) 2. — Menzel: Briefe an Wolfg. Menzel. Berlin 1908 [1907]. — Ign. Frz. v. Mosel: Ein Wiener Stammbuch. C. Glossy gewidmet. 1898. S. 251/3; Donebauer 1900, S. 190 f. und 1908. Nr. 616. — Raupach: Sonntagsbeil. d. Voss. Ztg. 1884. Nr. 37. — Schneller: Jul. Schnellers hinterl. Werke 1 (1840), S. 301/28. — Joh. Gabr. Seidl: Zschr. f. d. österr. Gymn. 55 (1904), S. 518. — Zedlitz: Grillparzer-Jb. 8 (1898), S. 56 f.

C. Schriften.

C.s dramatische Werke nebst dem Inhalte seiner ‚Dramatischen Sträußchen' (1816/35) sieh § 334.

1) Institutionum juris amatorii libri sex (1799). Knittelverse. Hs. Vgl. M 1, 83 f.

2) Rosenfelds poetische Versuche. Wien bey J. B. Wallishaußer. 1805. 131 S. 8. — Vgl. § 298, A. 108. 1) = Band VI. S. 583; M 1, 117/9. 4, 218.

3) Sein Gedicht Auf den Tod der Hofschauspielerin Betty Roose ließ C. bei deren Leichenbegängnisse verteilen. Vgl. M 1, 214 f. — Nr. 16) Bd. 1, S. 255 f.

4) Sträußchen für Gebildete (mit Hassaureck). Wien 1809. — Vgl. § 298, A. III. uu = Band VI. S. 522.

5) Der Sammler. Ein Unterhaltungsblatt. Wien 1809 f. 4.

Anfänglich von C., dann von Jos. v. Seyfried und Jos. Portenschlag redigiert. Brachte bis in die 30er Jahre meist Nachdrucke. — § 298, A. II. aa = Band VI. S. 509 f.

Von C. Gedichte u. a. in den Jggn. 1809/13. 15/24. 27. 31. 40. 46. — Zu erwähnen: 1827, Nr. 39 Bey Ludwig van Beethovens Leichenbegängnisse. Nachgedr.: Rainolds Erinnerungen. Wien u. Prag 1828. S. 31. — 1846: 19) 4. — Sieh Nr. 51) 13. 38. 50 und Nr. 58) Bd. XIV 5.

6) Kriegslied für die österreichische Armee. Von J. F. Castelli. In Musik gesetzt von Joseph Weigl, Kapellmeister der k. k. Hoftheater. Wien, gedruckt bey Anton Strauß. o. J. [1809]. 4 Bl. 8. = Nr. 16) Bd. 2, S. 247/52.

‚Hinaus, hinaus mit frohem Muth!' 17 × 5zeil. Str. Die Noten auf Bl. 2 rw.

Ein anderer Druck: In Musik gesetzt von Vinzenz Maschek. Wird verkauft zum Besten der zurückgelassenen Weiber und Kinder der Landwehrmänner. 2 Bl. 8.

Erzherzog Karl ließ dies Lied in vielen Tausenden von Exemplaren drucken und in der Armee verteilen.

Vgl. M 1, 152/5. 282 f. Zu Castellis Ächtung wegen dieses Liedes sieh oben die Biographie. — § 298, A. 108. 2) = Band VI. S. 583 und dazu S. 812.

7) Volksstimme. Ein Lied mit Chor. Wien, 1809 [ohne Verl. u. Dr.]. 4 Bl. 8. = Nr. 16) Bd. 2, S. 253/7.

Ein Österreicher ‚Hört die Kriegstrompete schallen'. — Vgl. § 298, A. 108. 3) = Band VI. S. 583.

8) Der Sieg der Eintracht. Eine allegorische Cantate in einer Abtheilung nach der Musik des Herrn Kapellmeisters und Operndirektors der k. k. Hoftheater Joseph Weigl, verfaßt von J. F. Castelli. Wien, 1810. [ohne Verl. u. Dr.]. 21 S. kl. 8.

Chor ‚Welch Getöse hallet wieder?'

9) Thalia ein Abendblatt . . . Hg. von I. F. Castelli. Wien und Triest. (4. July) 1810 bis (Ende) 1811. II. 4. — § 298, A. II. ee = Band VI. S. 510 f. — Böttiger: Zeitg. f. d. eleg. Welt 1810. Nr. 199. Sp. 1581/3.

Darin und auch in der von J. R. v. Seyfried hgg. Forts. Jan. bis Juni 1812 Beiträge von C.

10) Sechs Lieder nach der Musik beliebter französischer Componisten. Französ. und Deutsch. Wien, Steiner [181 ?].

11) Selam. Ein Almanach . . . auf d. J. 1812/7. [Hg.] Von I. F. Castelli. Wien. VI. 12.

§ 298, A. III. hα = Band VI. S. 526 f. — Wiener allg. Lit.-Ztg. 1813. Nr. 14. Sp. 214/7. — M 1, 286 f.

Darin von C. u. a.: Nr. 51) 19. 31. Vgl. Nr. 36) 4.

12) Wiener Hof-Theater Taschenbuch auf das Jahr 1813/5 hg. von I. F. Castelli. 10./12. Jahrg. Wien bey J. B. Wallishaußer. 12.

C. arbeitete seit dem Jg. für 1809 mit. Vgl. § 298, A. III. ii = Band VI. S. 520.

13) Selbstgespräch eines Bauernmädchens nach der Schlacht bey Leipzig ... (deklamirt von der k. k. Hofschauspielerinn Madame Korn, auf dem k. k. Kärnthnerthortheater am 15ten November 1813). (Wird zum Besten der verwundeten Krieger verkauft). Wien, gedruckt bey Anton Strauß. o. J. 2 Bl. 4. — ‚Juchhe! Die Feinde sind geschlagen‘.

Auch in: Drey schöne Neue Lieder usw. Wien 1814. 8. — Nr. 16) 2.

14) Gedichte u. a. in: 1. Hormayrs Archiv 1814. 16/19. 21. 23. 29. Sieh Nr. 16) 17. 18. — 2. Der Wanderer 1815/17 [s. Nr. 82) 4]. 1826/28. 30/32 usw. — 3. Aglaja für 1816/26. 1828/30. Darin u. a.: 1816, S. 199/206 Des Königs Ladislaus Wahl. Eine Ballade; 1819, S. 215/7 Bischof Cletus; 1828, S. 103/16 Das Buch des Schicksals. Mährchen. Sieh auch Nr. 16) 16. 18.

15) Wiener Moden-Ztg. (Wiener Zschr.) 1816/20. 1822. 1825/38. 1840. 42. 44 f. 48. Darin u. a.: 1816: Nr. 16) 11. — 1819, Nr. 11 Die Seelenwanderung. Ein Mährchen. — 1820: 37) 13. — 1822, Nr. 152 Mein letztes Krankheits-Bulletin. — 1826: 37) 8. — 1827, Nr. 80 Sanct Macarius. Legende; Nr. 152 Fabeln von Arnault. Nachgeahmt. — 1830, Nr. 154 's Griaw'l in'n Koi. — 1831, Nr. 49 Wân's nuar so blaibd!; Nr. 62 An Göthe bey Übersendung meiner Gedichte in n.ö. Ma.; Nr. 126 Dö daus'ndfâchi Fagelding. — 1832, Nr. 17 D' fuarnehmi Hohzad; Nr. 142 Unvermögen. (Nach Goethe's Dahinscheiden). — 1838, Nr. 120 Da Baua aus'n Waldviartl dear in's Land åwakema is. — 1845, Nr. 63 Prolog bei einer Beethoven geweihten musikalischen Soirée vorgetragen.

Sieh Nr. 38), 51) und 58).

16) I. F. C.'s Poetische Kleinigkeiten. 1./5. Bändchen. Wien, 1816/26 .. V. kl. 8.

Inhalt (in Auswahl): I. 1816. Gedruckt bey Anton Strauß. 1 Bl., 280 S. u. 3 Bl. Dem Grafen Johann Moriz v. Fries gewidmet ... Wien am 1. März 1816. I. F. Castelli. — 1. Der kranke König oder Das Hemd des Glücklichen. (Ein Mährchen). S. 13/20. — 2: Nr. 13). — 3. Sendschreiben eines Theaterunternehmers. (Epistel in Knittelversen). S. 153/73. — 4. Fragen an mich von meinem Freunde Deinhardstein. S. 196/8. — 5. Antworten usw. S. 199/201. — 6. Wie der Herzog von Burgund ein Urtheil fällete. (Eine altdeutsche Ballade). S. 202/10. — 7. Trostgedicht für die Kleinen. S. 212/6. Vgl. Hoffmann-Prahl, Unsere volkstüml. Lieder[4] 1900. Nr. 384. — 8. Die Zölle auf der Lebensreise. (Ein Gegenstück zu Langbein's Poststationen des Lebens). S. 230/32.

II. 1816. Gedruckt (wie I) 1 Bl., 276 S. u. 3 Bl.: 9. Das Lebewohl. (Nach dem Französ.) ‚Leb' wohl, — leb' ewig wohl, Belide!‘ S. 55/57. Vgl. Hoffmann-Prahl[4]. Nr. 810. — 10. Sanct Vincenz. (Eine Legende). S. 67/70. Vgl. Erica-Album ... Prag 1853. S. 11 f. — 11. Des Bauernknaben Beschreibung der Stadt ... ‚Vater! laßt mich zu Athem kommen‘. S. 116/9. Eines der bekanntesten Deklamationsstücke C.s, vom kleinen Koberwein am 7. April 1816 im k. k. Redoutensaale vorgetragen. Erster Druck: Wiener Moden-Ztg. 1816. Nr. 15 (11. Apr.). S. 139 f. — 12. Die Schäferzeit. (Nach Gresset). S. 131/8. — 13. In Deinhardsteins Stammbuch. S. 199 f. — 14. Fatime und Ademdai, oder die glänzenden Ehemänner. (Ein Mährchen, dem Französ. nachgebildet). S. 201/28. — 15. Kriegs- und Wehrmanns-Lieder [7]. S. 247/76. Sieh Nr. 6) und 7).

III. 1819. Gedruckt (wie I). 2 Bl., 300 S. u. 4 Bl.: 16. Wunsch und Entsagung. S. 26/28. Erster Druck: Aglaja für 1817. S. 68 f. Komp. von K. M. v. Weber op. 66, Nr. 4 (21. Febr. 1817); Böhme, Volkstüml. Lieder. 1895. Nr. 442 u. d. T. ‚Für und Wider‘, mit Komp. von Karl Ludw. Fischer, um 1850; Hoffmann-Prahl[4] Nr. 1227. Dort der 1. Druck nachzutragen. — 17. Die ledernen Hosen. (Eine steyrische Sage). S. 159/66. Vorher: Komus. 3. Gabe. Hg. von Th. Hell. Leipzig 1818. S. 262/7. Daraus: Hormayrs Archiv 1819. Nr. 3 (6. Jän.).

S. 9 f. — 18. Peter Szapary. (Ballade). S. 171/92. Vorher: Aglaja für 1819. S. 65/78 und Hormayrs Archiv 1818. Nr. 154 (25. Dez.). S. 609/12. Vgl. Erneuerte vaterländ. Blätter 1818. Chronik Nr. 98. S. 391. — 19. An meinen Freund Schneller. Bey meiner Abreise von Grätz im Jahre 1818. S. 267/70.

IV. 1822. Im Verlage bei J. B. Wallishaußer. 306 S. u. 3 Bl.: 20. Die drey Inseln. An meinen Freund Theodor Hell. S. 90/98. — 21. Die Romanzen von der [arragonischen] Königinn Johanna. In drei Gesängen. S. 175/213. Vorher: Hormayrs Taschenbuch für 1821. S. 437/54. — 22. Sankt Martin. Legende. S. 216/9. — 23. Magister Grämlich's Zetergeschrei über die Almanachsliteratur. S. 269/72. Vorher: Zeitg. f. d. eleg. Welt 1821. Nr. 47. Sp. 369/71.

V. 1826. Druck und Verlag von J. B. Wallishaußer. 2 Bl., 285 S. u. 2 Bl.: 24. Das steinerne Geld. Ballade [,von dem bösen Peter Pocky']. S. 1/21. Vorher: Hormayrs Taschenb. für 1823. S. 517/28. — 25. Die Hostie. (Eine Legende). S. 37/40. Vgl. Nr. 49) 12. — 26. Der undankbare Knabe. S. 41/50. Vorher: Taschenb. von d. Donau für 1825. S. 206/13. — 27. Schlummerlied. (Zu C. M. v. Weber's Musik gedichtet) ,Sohn der Ruhe, sinke nieder'. S. 83. Mit der Komp. vorher: Beyl. zur Wiener Zschr. 1822. Nr. 42. Vgl. Hoffmann-Prahl[4] 1900. Nr. 1053, wo beide Drucke fehlen. — 28. Der Stotterer. (Ein Schwank). S. 210 f. Vorher: Gesellschafter 1823. Nr. 58. S. 273. — 29. Der Gast. (Eine Mahleranekdote). S. 212/5. — 30. Der Rettig. (Ballade) ,Ludwig der Eilfte gelangte zum Throne'. S. 221/6. Vorher: (Wendts) Taschenb. z. gesell. Vergn. f. 1824. S. 229/32. Nachgedr.: Litbl. z. Morgenbl. 1823. Nr. 101. S. 404 und Sammler 1824. Nr. 15. S. 58 f. — 31. Der Irrthum [Amor und der Tod] ,Einst begegneten sich Amor'. S. 257/9. Vorher: Tolds Fortuna für 1825. S. 166 f. Wiederh.: Euphorion 5 (1898), S. 731 f. — 32. Aesops Prozeß. S. 261/74. Vorher: Gräffers Philomele für 1826. S. 116/24.

Probe: Morgenbl. 1816. Nr. 241. S. 961.

Vgl. Wiener allg. Lit.-Ztg. 1816. Nr. 88 (1. Nov.). Sp. 1404/8. — Heidelberg. Jahrbücher 1816. Nr. 62. S. 990/2. — Ern. vaterländ. Blätter 1817. Nr. 1. S. 3; 1819. Chronik Nr. 36. S. 141. — Wiener Zschr. 1819. S. 492. — Wähners ,Janus' 1819. Nr. 9. S. 51 f. — Allg. Lit.-Ztg. 1820. Ergzgsbl. 56. Sp. 445/7. — Sammler 1822. Beil. 6 zu Nr. 103. S. 24 F. C. Weidmann.

Neuauflage von 16) ist: I. F. C.'s Gedichte. Einzige, vollständige Sammlung, in sechs Bänden. I/VI. Mit dem Bildnisse des Dichters. Berlin, 1835. Verlag von Duncker und Humblot. VI. 8.: VIII, 219 S.; VI, 231 S. u. 1 Bl.; VI, 242 S.; VI, 258 S.; VI, 245 S.; VIII, 251 S. Gedruckt bei A. W. Schade.

I, S. III f. Kurze Vorrede . . . Wien, im Februar 1835. J. F. Castelli. — Vgl. M 4, 217.

Mit einigen Umstellungen und Vermehrungen = Nr. 58) Bd. I/IV.

Vgl. Heidelberg. Jahrbücher 1836. Nr. 5. S. 73/80 G. Schwab. — Th. M[undt], Charaktere und Situationen. Wismar und Leipzig 1837. Bd. 1, S. 338/41.

17) Gedichte u. a. in: 1. Der Aufmerksame. Grätz 1816. Sieh M 4, 17. — 2. Abendztg., seit 1817. C. war Wiener Korrespondent. Zu erwähnen: 1817, Nr. 118/20 Die Höflinge. Mährchen; 1827, Nr. 35 Mein Portrait, für Diejenigen gemalt, welche mich noch nicht kennen. Nachgedr.: Sammler 1827, Nr. 29. Vgl. Wiener Zschr. 1842, Nr. 131 und Frankf. Convers.-Bl. 1842 Nr. 189; 1831, Nr. 60 Der Chinese. Ein Schwank. Nachgedr.: Wanderer 1831. Nr. 79 und Vogls Oestr. Wunderhorn. Wien 1834 [1833]. S. 272/4. — 3. Ztg. f. d. eleg. Welt 1817 ff. 1823, Nr. 59/61 Mittheilungen von meiner Reise. Vgl. Nr. 16) 23 und 58) Bd. XVI 30. — 4. Eos. Musenalm. f. 1818 hg. von Burdach. — 5. Komus. 3. Gabe . . Hg. von Hell. Leipzig 1818. S. 89/94 Epigramme [22] auf Blasius Knaster usw.; sieh Nr. 16) 17. — 6. Kinds Harfe 7 (1818), S. 331 f. — 7. Rheinblüten 1819. 1822. — 8. Becker-Kinds Taschenb. z. gesell. Vergn. 1819/25.

18) [18] Zerrbilder menschlicher Thorheiten und Schwächen. Erfunden und gezeichnet von [Matthäus] Loder. Gestochen von [Josef] Stöber. Mit epigrammatischen Erklärungen von J. F. Castelli. Wien, in Commission bey Franz Härter. Gedruckt bey Anton Strauß. 1818. VI u. S. 7/42. gr. 8.

Vgl. Wähners Janus 1819. Nr. 30 (13. Jän.). S. 145 f. Getadelt.

24 ,Zerrbilder' . . . Erklärungen von J. F. Castelli und C. Meisl. Wien 1821, Härter (Müllers Kunstverlag). 1 Bl. + 24 Bl. Lex.-8.

Vgl. M 2, 282 f.

19) Gedichte u. a. in: 1. Gräffers Conversationsbl. 1819 f. Sieh Nr. 37) 4 und 51) 57. — 2. Symanskis Freimüthiger f. Deutschland 1819 f. Sieh Nr. 58) Bd XIV 7. — 3. (Wendts, dann Philippis) Taschenb. z. ges. Vergn. 1820 f. 1824 f. 1829. Sieh Nr. 16) 30. — 4. Hormayrs Taschenb. 1821. 23: sieh Nr. 16) 21. 24; 1832, S. 456/8 Sankt Ludgerus. Auch im Sammler 1846, Nr. 3; 1832, S. 459 f. Gerechtigkeit. Ballade.

20) Conversationblatt. Zeitschrift für wissenschaftliche Unterhaltung. Wien. Im Verlage der Geroldschen Buchhandlung. gr. 8.

Castelli redigierte den 3. (letzten) Jg. 1821 von Nr. 21 (14. März) bis zum Schluß Nr. 104 (29. Dec.).

Darin von C., u. a. 1821, Nr. 21 Gretchen in der Stadt. Nachgedruckt: Sammler 1821. Nr. 43 und Aehrenlese aus den neuesten ausländ. Almanachen vom J. 1822. Pest 1822. Leyrer. — Sieh Nr. 37) 4. 5.

Vgl. unten § 331, 5 Gräffer. 18) und M 1, 284.

21) Gedichte u. a. in: Kinds Muse 1821 f. — v. Biedenfeld-Kuffners Feierstunden 1821 f.

22) Taschenbuch des Leopoldstädt. Theaters:

Für 1822: 1. Ein halbes Hundert Alter Sprüchwörter in einem neuen Gewande. S. 166/73. Sieh Nr. 30). — 1823: 2. Die Alterthümer. (Eine wahre Begebenheit). S. 163/70. Auch in: Gedenke mein! Taschenb. f. 1834. S. 103/10. — 1824: 3. Bion. (Traum eines griechischen Philosophen). S. 1/17. [Nach Baour-Lormian]. Vgl. Seidl § 331, 9. C. 9) 1. — 1825 und 1834 4: 58) XIX 19. — 1827. 29 und 30: 5. Gedichte (24). — 1831. 6: 51) 54. — 1833. 7: 51) 4.

1835: 8. Der Werth des Lebens. Erzählung nach Scribe. S. 85/105.

Dramatisierungen: a. Der Preis einer Lebensstunde. Romantisches Volksmärchen mit Gesang in 2 Aufz., nebst einem Vorspiele. Nach einer Erzählung von Castelli frei bearb. von C. Meisl. Musik von Jos. Lanner. Aufgef. Wien, Josephst. Th., 23. April 1836. Vgl. Lemberts Telegraph 1836. S. 207; Wiener Zschr. 1836. S. 416. — b. Des Lebens Werth. Romantisches Märchen in 3 Akten. Nach Castellis gleichnamiger Erzählung und mit theilweiser Benützung einer ältern Bearbeitung von Meisl. Aufgef. Wien, Josephst. Th., 20. Juni 1840. Vgl. Humorist 1840. S. 498 f. chl—; Sammler 1840. S. 298 Hr.; Oesterr. Zuschauer 1840. Nr. 81. S. 819 f. Richard. Die Hs. von b (‚in 2 Acten, nebst einem Vorspiel. Nach J. F. C.s gleichnam. Erz. Von Ad. E. Naske‘. 54 Bl. kl. 4.) in der Wiener Stadtbibl. Ja 31419.

1836 f. 39: 51) 23. 18. 47.

23) Hundert Vierversige Fabeln. Wien, 1822 [1821 ausgegeben]. In Carl Armbruster's Verlagsbuchhandlung. 9 Bl., 199 S. 16. Gedruckt bey Anton Strauß. Nur die vordere Seite jedes Blattes ist bedruckt.

Bl. 5 Vorwort ... Wien im September, 1821. J. F. Castelli. — Vorbild: Cent Fables de quatre vers chacune, par C. L. Mollevaut. Paris 1821. Davon benützte Castelli die eine Hälfte, die andere ersetzte er durch Fabeln eigener Erfindung.

Vgl. Conversationbl. Wien 1821. Lit. Kunst-Bl. XVI zu Nr. 103 (26. Dez.). S. 111 f. F. C. Weidmann.

a. E. A. L. v. Teubern, Hundert Vierversler. Ein Nachtrag zu Castelli's vierversigen Fabeln. Neustadt a. d. Orla, Wagner. 1823. 16.

24) Gedichte u. a. in: 1. Gesellschafter 1822 f. Sieh Nr. 16) 28. — 2. Der Kranz. Prag 1822 f.

25) Huldigung dem Verdienste. Eine Cantate zur feyerlichen Gelegenheit als am 19. März 1822 im Gräflich Löwenburgischen Convicte das Brustbild ... des Herrn Joseph Carl Grafen von Dietrichstein aufgestellt wurde. Gedichtet von I. F. Castelli, in Musik gesetzt vom Herrn Capellmeister Riotte. o. O. u. J. [Wien 1822]. Gedruckt bey Anton Strauss. 7 S. kl. 4.

Chor der Jünglinge ‚Nicht alles soll vergeh'n‘.

26) Sechs deutsche Lieder von Burdach, Castelli, Contessa, Louise Brachmann und Reinhardt, mit Begleitung des Pianof. von C. G. Reißiger, op. 16, 4. Liedersammlung. Leipzig, Breitkopf & Härtel (1822).

27) Penelope hg. von Th. Hell:

Für 1823. 26: 1. Gedichte. — 1831: 2. Der Blinde und sein Sohn. Poetische Erzählung. S. 356/63. Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1830. S. 1182. — 1832: 3. Die

Musikanten von Strathspey. Eine schottische Legende [stofflich verwandt mit dem ‚Mönch von Heisterbach']. S. 331/7. Nachgedr.: Vogls Oestr. Wunderhorn. Wien 1834 [1833]. S. 20/29. — 1833: 4. Die Natur. Poetische Erzählung. S. 368/73. — 1835: 5: 51) 40.

28) Huldigung den Frauen. Taschenbuch f. d. J. 1823/48 hg. von Castelli. Leipzig (seit 1827 Wien). XXVI. 16. und 8.

Vgl. § 315, II. 253 = Band VIII. S. 109/11. — Allg. Theaterztg. 1823. Beyl. zu Nr. 124. — Gesellschafter 1828. Nr. 61. S. 307 f. Pt.; 1830. Nr. 194. S. 976 —m—; 1831. Nr. 201. S. 1004 Pt. — Abendztg. Wegw.: 1830. Nr. 88. S. 349 f.; 1831. Nr. 101. S. 401; 1832. Nr. 77. S. 305. — Wiener Zschr. 1839. Litbl. 22 (24. Nov.) Emanuel Straube; 1840. S. 1654 f. [Frz. Stelzhamer]. — Sonntagsblätter 1845. S. 1075*. — M 3, 107 f.

C. steuerte zu allen Jggn. Gedichte u. ä. sowie Erzählungen bei. Herausgehoben seien: 1. 1824: 51) 1. — 2. Die bezauberte Schürze. Ein Mährchen: 1826. S. 162/76. — 3. Sanct Odilo. Legende; 4. Die goldenen Eier. (Ballade): 1828. S. 413/8. — 5. Sibille, Herzogin der Normandie: 1829. S. 373/6. — 6. Weiberkur; 7. Die Organe der Liebe. Ein allegorischer Schwank: 1832. S. 92/98. 236/45. — 8. Frauenspiegel: 1834. S. 342/52. — 9. 1835: 51) 17. — 10. Das geheime Zeichen. (Novellette): 1838. S. 321/8. — 11. Diadesté [Märchen]: 1839. S. 368/72. Auch: Berliner Convers.-Bl. 1838. Nr. 84 (20. Okt.). S. 333 f. — 12 f. 1840 f.: 58) Bd. IX Nr. 80. 82. — 14. Das Gesellschaftsfräulein. Eine einfache Erzählung aus dem Leben: 1843. S. 1/43. — 15/18. 1844/7: 58) IX 89. XVI 28. 27. 33. — 19. Die neuen Menschen des Doctors Zeb. Mährchen: 1848. S. 38/48. — 20. 1848: 58) XVII 2.

29) Gedichte u. a. in: 1. Deutsche Blätter f. Poesie usw. Breslau 1823. Vgl. Nr. 58) Bd. XIV 5. — 2. Gräffers Ceres. 1823, S. 216/20 Ein halbes Hundert alte Sprichwörter in neuem Gewande: Nr. 30); 1824: Nr. 51) 4. — 3. Seyfrieds Gesellschafter im Volksgarten Wiens. 1824: Vgl. Nr. 37) 6. 38) 14.

30) Lebensklugheit in Haselnüssen. Eine Sammlung von tausend Sprichwörtern in ein neues Gewand gehüllt. Wien, bey Tendler und v. Manstein. o. J. [Ende 1824 oder Anf. 1825]. 215 S. 16.

Reimsprüche. — Vgl. Nr. 22) 1. 29) 2. — Wiener Zschr. 1825. Nr. 9 (20. Jän.). S. 75 f. — Allg. Lit.-Ztg. 1826. Ergzgsbl. 12. Sp. 96. — Jen. allg. L.-Z. 1826. Nr. 87. Sp. 215 f. A.

31) Gedichte u. a. in: 1. Seidls Aurora f. 1825. 1828 f. Vgl. Nr. 49). — 2. Tolds Fortuna f. 1825/30. Darunter 1825, S. 105 f. Des Witwers Schmerz. (Ein Schwank); sieh Nr. 16) 31. — 3. Taschenb. von d. Donau f. 1825: Nr. 16) 26.

32) Bären. Eine Sammlung von Wiener Anekdoten, aus dem Leben gegriffen und nacherzählt . . . Wien 1825/32. Bey Tendler und von Manstein. XII Hefte zu je 100 Anekdoten. 16.

I. 1825. X S., 1 Bl., 68 S. S. III/X Vorwort . . . Wien, in der Bärenmühle am 1. July 1825. J. F. Castelli. [3 Auflagen]. — II. 80 S. Gedruckt bey J. P. Sollinger. — III. 1826. 80 S. — IV. 1 Bl., 79 S. — V. 79 S. — VI. 79 S. — VII. 1827. 80 S. — VIII. 1 Bl., 78 S. — IX. 80 S. — X. . . . — XI. . . . — XII. . . . — Unten Nr. 55) ? und 57).

Zusammengefaßt Heft 1/4. 5/8. 9/12 u. d. T.: Bären. 1. 2. 3. Bändchen.

Vgl. Wiener Zschr. 1825. Nr. 127. S. 1055 f. — Schreiben des jungen Tomes Dikson usw.: Grillparzers Werke (Sauer)[5] 13, 156 f. — M 3, 109 f.

a. Wald-Bären. Försterlaunen . . . Lügen und Wahrheiten aus dem Jägerleben. Ein Anhang zu I. F. Castelli's Wiener-Stadt-Bären. 1./4. Trieb. 1./4. Hundert. Grätz, Ferstl. 1832. 1834. IV. 16.

33) Redigierte die ‚Wische', eine für die ‚Ludlamshöhle' geschriebene Zeitschrift. Vgl. M 2, 188. 189.

34) Gedichte u. a. in: Blumen auf d. Grab d. Schauspielerin L. v. Holtei. 1825: Nr. 37) 7. — 2. Gräffers Philomele f. 1826: Nr. 16) 32. — 3. Kuffners Taschenb. f. Frohsinn und Liebe auf 1826 f. Darunter: 1826, S. 73/85 Täuschung und Wahrheit. Ein Mährchen.

35) Da Baua bai'n Koasa saina Grânghaid. Ein Gemählde in Niederösterreichischer Mundart. Der Ertrag ist dem Blinden-Institute gewidmet. Wien, 1826. Bey Tendler und von Manstein. Gedruckt bey J. P. Sollinger. 23 S. gr. 8.

Vgl. Der Sammler 1826. Nr. 40 (4. Apr.). S. 160. — Wiener Zschr. 1826. Nr. 41 (6. Apr.). S. 326 f. —m—. — M 3, 110 f. Der Einzeldruck brachte 1359 Gulden ein.

Sonstige Abdrucke: Der Wanderer 1826. Nr. 90. — Gott erhalte Franz, den Kaiser! Hg. von A. Bäuerle. Wien 1827. S. 148/54. Der bessern Lesbarkeit halber in fast hd. Fassung. — Nr. 37) 1828, S. 153/71 und 1845, S. 128/43.

36) Prosa und Verse in: 1. Mitternachtblatt 1826 f. — 2. Tolds Erheiterungs-Bade-Almanach [1827]. — 3. Saphirs Berliner Theateralman. auf 1828: Die kleine Figurantin. — 4. Illyrisches Blatt (Laibach) 1828, Nr. 5 (bereits im Selam f. 1815, S. 321/5). 1831.

37) Gedichte in niederösterreichischer Mundart. Sammt allgemeinen grammatischen Andeutungen über den niederösterreichischen Dialect überhaupt, und einem Idioticon zur Verständlichmachung der in diesen Gedichten vorkommenden, der n. ö. Mundart ganz eigenthümlichen Wörter. Wien. Gedruckt auf Kosten des Verfassers. In Commission bei F. Tendler. 1828. 4 Bl., XXX, S. 31/248 u. 1 Bl. gr. 8. Gedruckt bei Anton Strauß's sel. Witwe.

Johann Baptist, Erzhzg. von Oesterreich gewidmet. — S. I/XIV Vorerinnerungen ... Wien, im Jänner 1828. I. F. Castelli. — S. XV/XXX Grammatische Andeutungen über die nö. Ma. — S. 31/236 die Gedichte. — S. 237/48 Kleines Idioticon usw. Sieh unten Nr. 60).

Enth. 40 Gedichte, darunter Nr. 35) und S. 187/236 Da fahegsdi Biarnboam, a Kumödigschbül.

1. Ankündigung und Probe: Wiener Zeitschr. 1820. Nr. 138 (16. Nov.). S. 1132/4. Abgedr. wird: Die Sunn gehd ábi. — 2. Probe: ebd. Nr. 141 (23. Nov.). S. 1157 f.: Alloan ‚I háb eng a Häusel án Roan' = Nr. 37) S. 33 f. In allerhand abweichenden Fassungen vom Volke gesungen. Drei Varianten aus Deutsch-Böhmen bei Hruschka-Toischer 1891. S. 209 f., Nr. 199 a/c und dazu S. 512. Ohne Kenntnis des Vfs. in Erk-Böhmes Liederhort 2 (1893), Nr. 898. Vgl. Euphorion 3, 134; Hoffmann-Prahl, Unsere volkstüml. Lieder[4] 1900, Nr. 746. Ebenda Nr. 5 wird ein zweites volkstümlich gewordenes Lied aus 37) S. 66 f. verzeichnet: ‚A Buss'l is a g'schboassigs Ding', in den Liederbüchern gewöhnlich gekürzt und in der Fassung ‚A Busserl is a schnuckrig Ding'. — 3. Probe: Wiener Zschr. 1820. Nr. 144 (30. Nov.). S. 1179 f.: ‚Já und Noan'. Zu 1/3 vgl. ebd. Nr. 150. S. 1235 Franz Ziska. — 4. Zweigespräch zwischen einem österr. Bauer und seinem Sohn: Conversationbl. Wien 1820. Nr. 20 S. 180/2. — 5. Da Mai: Ebda. 1821. Nr. 36. S. 427 f. — 6. Dâch und Nâchd: Der Gesellschafter im Volksgarten Wien's. Hg. von J. Ritter v. Seyfried. Wien, 1824. Bd. 2, S. 59/64. — 7. Da Dod: Blumen auf das Grab d. Schauspielerin Louise v. Holtei. Berlin 1825. S. 94/96. — 8. Da Bâch: Wiener Zschr. 1826. Nr. 71. S. 561 f.

Ankündigung der Pränumeration: Der Sammler 1828. Nr. 32 (13. März). S. 128; Wiener Zschr. 1828. Nr. 40 (1. Apr.). 96. S. 319 f. 787 f.; Mitternachtbl. 1828. Intbl. 14 zu Nr. 82 (23. Mai). S. 50. — Besprechungen: D. Sammler 1828. Nr. 72 (14. Juny). S. 288. — Hormayrs Archiv 1828. Nr. 78. S. 413/6 Ein Wiener. — Bauernfelds Aufzeichnung vom Juni 1828: Grillparzer-Jb. 13, 322. — Allg. Theaterztg. 1828. Nr. 94 f. S. 376. 379 f. C. J. Metzger. — Abendztg. 1828 Wegw. 73. S. 289. — Ueber Kunst u. Alterth. 6. Bd., 2. H. (1828). S. 355 = Goethes Werke (Hempel) 29, 426. Kurze Anzeige. Vgl. oben B: Goethe. — Mitternachtbl. 1829. Nr. 90. S. 357 f. — Blätter f. liter. Unterh. 1829. Nr. 182. S. 725. Kurze Anzeige. — Menzels Litbl. 1830. Nr. 120. S. 479 f. — Nr. 15) 1831. — H. Meynert, Herbstblüthen aus Wien. Leipzig 1832, Kap. 17.

Nö. Gedichte C.s in die hd. Schriftsprache umgesetzt (Das Mitleid Der Mensch von Inwendig. Hans und Gretchens Heirathsgeschichte 1/VII) im Gesellschafter 1835, Nr. 132/5 vom 17/22. Aug. [unterz.:] Pt. [Pitt]. Dazu ‚Nothgedrungene Erklärung': ebd. Nr. 165. S. 816. Wien am 15. Sept. 1835. I. F. Castelli. Die Übersetzung sei nicht gelungen usw.

(2. Aufl.). Wien. Druck und Verlag von Ant. Pichler's sel. Witwe. 1845. 285 S. u. 1 Bl. 16. = Nr. 58) 1. und 2. Aufl. Bd. XI.

Enth. außer den in derselben Reihenfolge abgedruckten Stücken der ersten Aufl. 15 neuhinzugekommene Gedichte und S. 191/234: D' Schwoagarin. A Kumödigschbül, usw. Vorher: Taschenbuch dramat. Originalien. Hg. von Dr. Franck. 4. Jg. Leipzig 1840. S. 1/60. Vgl. Gesellschafter 1840. S. 8 R.

Vgl. Wiener Jahrbücher 113 (1846) S. 201/29 C. S.

Dritte vermehrte Auflage. Wien, R. Sammer. 1852. 8. — Sieh auch Nr. 58) Bd. XVI/XIX. XXII. — Nagl-Zeidler, Deutsch-österr. Literaturg. 2. Bd., 13. Heft (Aug. 1908), S. 615/7.

38) Wiener Lebensbilder. Skizzen aus dem Leben und Treiben in dieser Hauptstadt. Wien. Bey F. Tendler, Buchhändler am Graben im von Trattner'schen Gebäude No. 618. 1828. 2 Bl. (Titel u. kurzes Vorwort), 202 S. u 1 Bl. 8. Gedruckt bey J. P. Sollinger.

Enth. 1. Die Hausmannskost: Vorher: W(iener) Z(eitschr.) 1825. Nr. 6. — 2. Der Unentbehrliche. — 3. Der Hausball: W. Z. 1825. Nr. 16. — 4. Die Lotto-Collectur: W. Z. 1825. Nr. 91. — 5. Das Haustheater: W. Z. 1825. Nr. 81/83. — 6. Der Damenarzt: W. Z. 1825. Nr. 91. — 7. Wohnungschau: W. Z. 1827. Nr. 15 f. — 8. Die Kindeswärterin: W. Z. 1825. Nr. 58. — 9. Die Landparthie: W. Z. 1825. Nr. 144/7. Gut herausgearbeitet ist in Nr. 146 der Gegensatz zwischen der verstiegen-sentimentalen Minna und dem Bauer, der ihr abstraktes Buch- und Roman-Deutsch öfter mißversteht und in seiner derbgemütlichen Mundart antwortet. — 10. Mein Freund Spitz: W. Z. 1825. Nr. 58. — 11. Die Leih-Bibliothek: W. Z. 1827. Nr. 140 f. — 12 Aschermittwoche oder Faschingswehen: W. Z. 1825. Nr. 32. — 13. Die charmanten Leute: W. Z. 1828. Nr. 17. — 14 Spaziergang über den Graben: Seyfrieds Gesellschafter im Volksgarten Wien's. Wien 1824 1, S. 3/17. 2, S. 25/39.

Vgl. Sammler 1828. Nr. 64 vom 27. May. S. 256 Ermin [Pietznigg]. — Allg. Lit.-Ztg. 1828 Ergzgsbl. 88. Sp. 704. — M 3, 115 f.

Zweite Auflage. Wien, 1835 (1834 ausgegeben). Bei (wie oben). II. 16. Gedruckt (w. o.).

Enth. I. 2 Bl., 182 S. u. 1 Bl.: 1/11 = 1/11 der 1. Aufl. — 12 = 14. — II. 1 Bl., 189 S. u. 1 Bl.: 13. Paganiniana: W. Z. 1828. Nr. 58. — 14. Eine Damen-Whistparthie: W. Z. 1829. Nr. 32 und dazu Nr. 64, S. 526 Benedikte. — 15. Der Unglücksvogel: W. Z. 1828. Nr. 124. — 16 = 12 der 1. Aufl. — 17. Die Freuden des Landlebens: W. Z. 1832. Nr. 89/91. — 18. Die Wohnung zu ebener Erde: W. Z. 1832. Nr. 9. — 19. Ein neuer Rock: ebd. — 20 = 13 der 1. Aufl. — 21. Die Stellwagen: W. Z. 1831. Nr. 113 f. — 22 Die Kritiker auf dem Lande. — 23. Das Ohr meiner Frau. — 24. Die Ballhandschuhe als Verräther.

Vgl. Ebersbergs Feierstunden 1835. Nr. 15 (3. Nov. 1834). S. 137 f. N—y. (3. verm. Aufl.): Nr. 58) Bd. X.

39) Allgemeiner Musikalischer Anzeiger. 1829/40. 1./12. Jahrgang. Wien. Bey Tobias Haslinger. XII gr. 8.

Jährlich 52 Nrn., meist zu 4 S. — Castelli, dessen Name am Schl. jeder Nr., vom 2. Jg. ab auf dem Titelblatt steht, redigierte sämtliche 12 Jgge. Nach M 3, 116/9 unterstützten ihn, der nicht Musiker von Fach war, Ignaz R. v. Seyfried, Ign. von Mosel und Baron Lannoy.

Enth. von C. u. a.: Oesterreichische Volkshymne; als Trauer- und Hoffnungs-Sang ‚Gottes Rathschluß hat genommen'. 1835. Nr. 12 (19. März). S. 45/48.

40) Logogryphen-Ungeheuer, oder Vierhundert Räthsel in Einem. Ein Zeitvertreib. Wien. Bey F. Tendler, Buchhändler . . . 1829. 4 Bl., 151 S. und ‚Auflösungen' 11 S. u. 1 Bl. 16. Die ‚Auflös.' wurden erst sechs Wochen später ausgegeben = Nr. 58) Bd. XV 15. Vgl. dort auch 20. 21.

41) Gedichte, kleine Erzählungen u. a. in: 1. Alpenblumen aus Tirol f. 1830, S. 252/64 Liebeslieder eines Humoristen. — 2. Schießlers Carnevalsalm. f. 1830. — 3. Berliner Musenalm. f. 1830. — 4. Allg. Theaterztg. 1830/33. 1835/45. 1847 f. 1853. — 5. Oesterr. Hauskalender f. 1831. Wien, Strauß' Witwe (mundartl. Lied).

42) Die gesprochene Pantomime. Ein Kinderscherz zum Geburts- oder Nahmensfeste des Vaters oder der Mutter darzustellen . . . [Reimverse]: Erzählungen für die Jugend von L. Chimani u. a. Wien, H. F. Müller. o. J. [1830]. breit-16. Wien, gedruckt bey Ferd. Ullrich. S. 213/25.

43) Festgesang zur glücklichen Entbindung Ihrer k. H. der durchl. Frau Erzherzoginn Sophie [Geburt des nachmaligen Kaisers Franz Joseph I., 18. Aug. 1830] ‚Wenn der heil'ge Baum der Ehe'. Comp. von C. Kreutzer. Wien, Haslinger.

Mit Bewilligung des Verlegers abgedr.: Der Sammler 1830. Nr. 101 (24. Aug.). S. 401.

44) Gedichte und Erzählungen im Taschenb. ,Gedenke mein!' f. 1832 f. — 1834: 22) 2. — 1835 f. und 1838 f.: 51) 15. 28. 46. 49. — 1846: 58) Bd. XVI 29. — 1848, S. 183/93 Die Erfahrung auf der Probe. Märchen. [43 Oktaven]. — 1849. — 1850, S. 282/300 Die drei Gürtel. Märchen. — 1853. — 1856, S. 82/87 Die Seele des Hauses. Legende. — 1858, S. 197/210 Wie man Menschen beurtheilen muß. Ein orientalisches Märchen.

45) Gedichte in: 1. Mailáth, Leben der Sophie Müller. Wien 1832. S. 211. — 2. Taschenb. z. gesell. Vergn. f. 1833. S. 398/403 Der Ehemann mit der Flöte. Poetische Erzählung. — 3. Wiener Gesellschafter 1833. Heft 3. S. 102 Main liabsd's Obsd. — 4. Vogls Oestr. Wunderhorn 1834 [1833]: 27) 3 und 17) 2. — 5. F. J. Hadatsch, Launen des Schicksals . . . Ant. Hasenhut. Wien 1834. S. 314 f. — 6. Ebersbergs Feierstunden 1834 f. Verschiedenes daraus in Nr. 51).

Gedichte. Berlin 1835: Nr. 16).

46) Erzählungen, Gedichte u. a. in: 1. Lemberts Telegraph 1836, darunter Nr. 17. S. 68 Trinkspruch [zum 17. Febr. Mundartlich]. Sieh auch Nr. 51) 62. 20. — 2. Preuß. Volksfreund. Jg. 1837. Berlin. — 3. Der Oesterr. [später: Wiener] Zuschauer. 1837. 1838. 1840/43. Darunter: 1837. Nr. 114. S. 1147 [St. Gebhardsberg bei Bregenz]. Auch in: Erinnerung an den Gebhardsberg. Verlag der Wagner'schen Buchhandlung. Bregenz o. J. 4 Bl. kl. 16. (Lithogr. Ansichten); 1843. Nr. 136. S. 1433 Dö Bearch. Sieh auch Nr. 51) 42. 48. 51 und 58) Bd. VIII 74. X 5. — 4. Schillers Album 1837 = Wiener Zschr. 1836. S. 604. — 5. Der Humorist 1837 f. Sieh Nr. 51) 43; 1848, Nr. 99. 105. 136. 281 = Nr. 66) S. 12 f. 40 f. 35/37. Vgl. Helfert, Parnaß. S. 166 f. — 6. Oesterr. Musenalm. Hg. von Braun v. Braunthal. Wien 1837. S. 36 f.

47) Ausführliche Beschreibung der Erbhuldigung, welche . . Ferdinand dem Ersten, Kaiser von Oesterreich . . von den Staenden des Erzherzogthumes Oesterreich unter der Enns am 14. Juny 1835 geleistet ward . . . Wien — 1837. Gedruckt bey Anton Strauß's sel. Witwe. 2 Bl., 128 S. u. 9 Bl. lithogr. Tafeln. 4.

Vgl. Kaltenbaecks Blätter f. Liter. usw. 1837. Nr. 32/34 (22/29. Apr.). — M 3, 123/5.

48) Gedichte, Erzählungen u. a. in: 1. Gedenk-Buch für Fremde im Stifte Heiligenkreuz (C.s Ged. vom 28. July 1838). Vgl. Euphorion. 3. Ergzgsh. 1897. S. 219. — 2. Witthauers Album. Wien 1838: 51) 52. — 3. Berl. Convers.-Bl. 1838: 28) 11.

49) Beiträge in Seidls Aurora für 1839/58, darunter:

Für 1839. 1: Nr. 58) Bd. XV 16. — 1841: 2. Die Speckseite. Wienersage. S. 156/9. — 1842: 3. Der wunderbare Stoff. Mährchen. S. 233/7. — 1843: 4. Mein Testament. (Schwank). S. 174/8. — 1844: 5. Astronomie und Gastronomie. (Ein Schwank). S. 209/11. — 1845: 69). — 1847: 6. Die drei Datteln. S. 50/55. — 1849. 7: 58) XX 26. — 1851, 1853 u. 1855. 8/10: 58) XIX 16. XVIII 10. 12. — 1856: 11. Zwei Kronen. (Legende). S. 84/87. — 1857: 12. Legenden: a. Die unsichtbare Hostie. Vgl. Nr. 16) 25; b. Die Absolution. S. 141/3. — 1858: 13. Das blutbefleckte Brot. (Sage). S. 136/8.

Vgl. Nr. 31) 1.

50) Nach Weller, Lex. Pseudon.[2] 1886, S. 534 soll sich C. hinter dem Namen Sperling Edler von Spatz verbergen. Unter diesem erschienen bei A. Mausberger in Wien o. J. [1839]. 16. zwei je sechsbändige Kompilationen: 1. Freut euch des Lebens! Oder: Wollen wir lachen und fröhlich seyn? usw. 2 Neuester Wiener Spaßmacher oder: Kurz aber gut. Eine originelle Scherz-Bibliothek usw.

51) Erzählungen von allen Farben. Erstes [bis Sechstes] Bändchen. Wien. Bei Tendler & Schaefer. 1839/40. VI. 8. Gedruckt bei A. Strauß's sel. Witwe.

Die Überschriften der Erzählungen sind auf besonderen nicht mitgezählten Blättern gedruckt, deren jeweils verschiedene Farbe den Inhalt im voraus erraten lassen soll. Denn ,Klimpern gehört zum Handwerke, und der Verleger will auch sein Recht haben'. — Die meisten Erz. standen vorher in Zeitschriften und Taschenbüchern; diese werden, soweit sie uns bekannt geworden sind, unmittelbar nach jeder Erz. angefügt.

I. 1839. 2 Bl., 234 S.: Bl. 2 Vorwort . . . Wien im Oktober 1838. J. F. Castelli. — 1. Der große Rittmeister und das kleine Minchen. Erzählung aus dem Leben. S. 1: Huldigung den Frauen für 1824. S. 217/47. — 2. Der Sarg-

macher. Nachtstück aus dem Engl. S. 25. — 3. Oberst Graf Chabert. Militärische Novelle. S. 59: Wiener Zschr. 1833. Nr. 139/44. — 4. Der Dichter. Traum eines griechischen Philosophen [nach Baour-Lormian]. S. 119: Gräffers Ceres 2 (1824), S. 1/17 und Taschenb. v. Theater in d. Leopoldst. f. 1833. S. 59/76. — 5. Acht vernünftige Tage. Anekdote aus dem Leben eines Künstlers. S. 135: Wiener Zschr. 1827. Nr. 105 f. Vgl. Acht vernünftige Tage. Lustspiel in einem Aufz. nach einer Erzählung Castellis, von Herzenskron: Dramatische Kleinigkeiten. 3. Bd. Wien 1833. Gesp. 14. Dez. 1830 im Wiener Burgth. Wiener Zschr. 1830. S. 1256 und Costenoble 2, 38; Berlin 31. Okt. 1833. — 6. Der Grundsatz. Skizze aus dem Leben eines meiner Freunde. S. 153: Wiener Zschr. 1828. Nr. 134. — 7. Die drei Riesen. Allegorisches Mährchen. S. 165: Ebersbergs Feierstunden 1834. Nr. 11/13 (25./30. Okt. 1833). — 8. Die rothe Rose. Gräuelgeschichte aus dem Vendeer-Kriege. S. 183/234.

II. 1839. 2 Bl., 191 S.: 9. Die schöne Jüdinn von Willeika. Novelle aus dem russisch-polnischen Kriege. S. 1. Eine schwedische Übers.: Fahlun 1834, verzeichnen die Sonntagsblätter 1847. Nr. 35. S. 289. — 10. Fra Diavolo. Eine Räubergeschichte. Fragment aus den Papieren eines französischen Offiziers. S. 71: Wiener Zschr. 1832. Nr. 26 f. — 11. Meine Frau ist ein Engel. S. 91; 12. Meine Frau ist ein Satan. Lebensbild. S. 97. 11 und 12 ⇒ Nr. 58) Bd. X 2. 1. — 13. Das Nothwendige und das Ueberflüssige. Ein [oriental.] Mährchen. S. 103: Sammler 1813. Nr. 140/44. — 14. Kapitän Rabe. Eine Scene aus dem Militärleben. S. 131. — 15. Der erste und letzte Kuß. Eine wahre Begebenheit. S. 163: Gedenke mein! für 1835. S. 289/301. — 16. Der Unbekannte. Eine geheimnißvolle Geschichte. S. 177/91.

III. 1839. 3 Bl., 194 S.: 17. Die Base aus der Provinz. Einfache Geschichte aus dem Engl.: Huldigung den Frauen für 1835. S. 220/52. — 18. Zwei Dornenkronen. Geschichtliche Novelle: Taschenb. v. Theater in d. Leopoldst. f. 1837. S. 205/16. — 19. Die beiden Freunde, oder die Reise nach Mekka. Märchen: Selam für 1815. S. 161/85. — 20. Die Schauspielerinn eines einzigen Abends. Erzählung aus den Zeiten Ludwig des XVI: Lemberts Telegraph 1836. Nr. 24/27. — 21. Eine Nacht in der Diligence. Komische Skizze aus dem Leben eines meiner Freunde. — 22. Das Parkgitter. Eine Räubergeschichte. — 23. Canova's Jugendliebe. Eine Künstlernovelle: Taschenb. v. Theater in d. Leopoldst. f. 1836. — 24. Der rothe Mantel. Ein Nachtstück. — 25. Der Nagelschmied zu Paris. Biographische Skizze zur Bedachtnahme für Väter und Söhne: Ebersbergs Feierstunden 1835. Nr. 24 f. (24. 26. Nov. 1834) und daraus: Bohemia. Prag 1835. Nr. 106 f. — 26. Muff und Puff. Eine rührende Geschichte: Wiener Zschr. 1836. Nr. 16 f. — 27. Die fixe Idee. Eine einfache Mahlergeschichte: Wiener Zschr. 1835. Nr. 92. — 28. Auge und Herz. Novelle: Gedenke mein! für 1836. S. 281/303.

IV. 1840. 2 Bl., 223 S.: 29. Die Erscheinungen auf dem Wege durch die Stadt. S. 1. — 30. Peter-Paul und Paul-Peter. Novelle. S. 29. — 31. Die Belagerung von Amasi. Orientalische Erzählung. S. 61: Selam für 1814. — 32. Künstlerleidenschaft [van Dyck]. Novelle. S. 89. — 33. Laura, oder die aufgeregte Phantasie. Skizze. S. 113: Ebersbergs Feierstunden 1834. Nr. 82 f. — 34. Der Invalide. Eine kleine psychologische Novelle. S. 129: Wiener Zschr. 1834. Nr. 46. — 35. Die Mordhöhle. Kriminalgeschichte. S. 137. — 36. Drei komische Gespenstergeschichten. S. 155: Wiener Zschr. 1827. Nr. 59 f. — 37. Der Blinde von Clermont. Eine einfache Geschichte. S. 171. — 38. Asmolan. Ein Mährchen [aus: Adrien de Sarrazin, Le Caravanserail usw. Paris 1811]. S. 191: Sammler 1813. Nr. 120 f. — 39. Ein muthwilliger Jugendstreich. Skizze aus dem Leben. S. 203. — 40. Die Kirche zum Glas Wasser. [Nacherzählt]. S. 215/23: Penelope für 1835. S. 345/53.

V. 1840. 2 Bl., 224 S.: 41. Das letzte Mittagmahl. Eine kleine Erzählung. S. 1. — 42. Der Altar des Künstlers [Pietro Tadolini]. Legende. S. 9: Oesterr. Zuschauer 1837. Nr. 64 f. — 43. Die Heilung. Humoristische Erzählung. S. 25: Der Humorist 1838. Nr. 86/94. — 44. Der alte Kamin. Eine italienische Sage. S. 59. — 45. Das Resedastöckchen. Gemälde aus dem Leben. S. 73: Wiener Zschr. 1817. Nr 40. — 46. Die rächende Maske. Novelle. S. 77: Gedenke mein! für 1838. S. 291/9. — 47. Das Bild. Eine kleine Novelle. S. 87: Taschenb. f. d. Theater in d. Leopoldst. auf 1839. S. 3/14. — 48. Der Christinos. Historische Novelle. S. 99: D. Oesterr. Zuschauer 1838. Nr. 11/13. — 49. Zwei Nächte in Rom. Novelle. S. 121: Gedenke mein! für 1839. S. 269/89. — 50. Die Zauber-

brille. Ein Mährchen [nach Sarrazin]. S. 143: Sammler 1815. Nr. 68 f. — 51. Das letzte Opfer des Spiels in Paris. Eine Tagesbegebenheit. S. 161: Oesterr. Zuschauer 1838. Nr. 51 f. — 52. Der Spottname. Tragi-komische Erzählung. S. 171: Witthauers Album 1838. S. 164/71. — 53. Geschichte Rustans, Napoleons Leibmamelucken. Aus dem Französ. S. 185: Wiener Zschr. 1835. Nr. 23. — 54. Die Wahrheit [überall hinausgewiesen, kommt zu Pilpai, d. i. Bidpai, der sie berühmt macht]. Ein indisches Mährchen. S. 199: Abendztg. 1818. Nr. 56 und Taschenb. d. Leopoldstädt. Theaters f. 1831. S. 142/9. — 55. Ein Mittagmahl bei Beethoven. Eine phantastische Erzählung [nach Jules Janin]. S. 207: Wiener Zschr. 1836. Nr. 151/3. Vgl. Nr. 58) Bd. XV 18. — 56. Das blaue Sacktuch. Eine rührende Geschichte. [Nacherzählt]. S. 219/24: Wiener Zschr. 1834. Nr. 102.

VI. 1840. 2 Bl., 184 S. u. 1 Bl.: 57. Begriffe von Gott. Ein Mährchen. S. 1: Gräffers Conversationsbl. 1819. Nr. 6. — 58. Die Verlassenschaft des Pflanzers. Erzählung. S. 9. — 59. Vier kleine rührende Erzählungen: Lieber sterben; Die beiden Mütter (Ebersbergs Feierstunden 1835. Nr. 100); Der Kunstreiter (ebenda Nr. 156); Der Bettler (ebd. 1834. Nr. 70). S. 39. — 60. Die Verwandten. Ein Mährchen [nach dem Französ.]. S. 69. — 61. Die Physiognomisten. Ein Mährchen. S. 81. — 62. Fünf Tage auf dem Lande. Ein Lebensbild [nach einer französ. Idee]. S. 95: Lemberts Telegraph 1836. Nr. 6/8. — 63. Die Pantoffeln des Sultans. Orientalische Erzählung. S. 115. — 64. Die Eroberung von Ivre. Skizze aus dem ital. Feldzuge. S. 121: Ebersbergs Feierstunden 1835. Nr. 79. — 65. Wie stiftet man Heirathen. Ein Gemälde aus dem Leben. S. 127. — 66. Der Räuber Kara-Aly. S. 147. — 67. Zanubio und Teana. Eine italienische Novelle. S. 161: Selam für 1812. — 68. Künstlerzerstreuung. Eine wahre Begebenheit. S. 175.

Ohne 11 und 12 und in anderer Reihenfolge = Nr. 58) Bd. V bis VIII, S. 180.

Vgl. Der Humorist 1839. Nr. 78 vom 19. Apr. S. 311 f. T. S. Über Bd. 1/2. — Oesterr. Zuschauer 1839. Nr. 49. S. 498/500 L. Fürstedler. — Wiener Zschr. 1839. Litbl. 14 zu Nr. 87 Bl. 2 rw.

52) Zu der am 19. Juni 1839 abgehaltenen feierlichen Eröffnung des Hauses, welches der Verein zur Versorgung erwachsener Blinden gekauft und neu gebaut hat . . . Wien. Gedruckt bei Anton Strauß's sel. Witwe. 2 Bl. kl. 4. — ‚Der Himmel hat dem Willen Kraft verliehen‘.

53) Gedichte u. a. in: 1. [Weimarer Ztg. 1839?]. Sieh M 3, 32 f. — 2. Cyanen. Taschenb. f. 1840: 69); 1842: 58) Bd. IX 77. — 3. Francks Taschenb. 1840: 37) 1845.

54) Beschreibung der feierlichen Uebergabe der großen goldenen Verdienst-Medaille sammt Kette an Herrn Joh. Wilhelm Klein, k. k. Rath und Director des k. k. Blinden-Institutes in Wien, am 3. December 1840. Mit Reden und Gedichten bei dieser Gelegenheit und einer kurzen Lebensbeschreibung des Gefeierten. Wien. Gedruckt bei A. Strauß's sel. Witwe. o. J. 22 S. u. 1 Bl. 4. — [Vorwort] S. 3/5. J. F. Castelli.

55) 500 Wiener Anecdoten hg. von I. F. Castelli. Wien. Bei Tendler und Schaefer. o. J. [zwischen 1839/44] 80 + 80 + 80 + 79 + 79 S. — Aus Nr. 32) ?.

56) Erzählungen, Aufsätze u. Gedichte in: 1. Vogls Thalia für 1841, 43 und 45 f.: 58) Bd. VIII. XV. XVI; 1847 f.; 1852: 58) Bd. XXI 36; 1853, S. 224/6 Sanct Odilo. Legende; 1854, S. 111/32 Romanenliebe. Erzählung; 1855: 58) Bd. XIX 22; 1856 und 1858/63. — 2. (Waches) Album der Wohlthätigkeit. Wien 1841. — 3. Sonntagsblätter 1842/48 Daraus in Nr. 58) Bd. VIII. XIV/XVI und Nr. 82); 1845, Nr. 3 Da Manschain; 1848, S. 109 f. An Jene die noch Verse lesen. Wiederh.: Helfert, Parnaß. S. 38 f.; 1848, S. 122/4 Eine Jugendliebe Händel's. Novelle [aus dem ‚Magasin litéraire‘ übers.]; 1848, S. 585/90 Ein Geistergespräch [Gluck und Lanner]. Von J. F. Castelli und L. A. Frankl [von der Zensur verpönt, 1847 gelesen]; 1848, S. 706/10 Ueber die selige unselige Censur. An . . L. A. Frankl. — 4. Album aus Oesterr. ob d. Enns. Linz, 1843. S. 51/54 Das Gewicht der Reue. Legende. — 5. Österreichs Freudentag. Ein Festalbum. Wien 1843. S. 70/72. — 6. Wiener Ztg. 1843. Daraus: Wiener Zuschauer 1843. Nr. 40 (3. Apr.). S. 425. — 7. Am Tage der Übergabe d. Medaille an Bäuerle. 24. Dec. 1844. Fol. Bl. 1 rw.

57) Neue Wiener Bären, zusammengetrieben von dem alten Bärentreiber. Wien, Tendler & Schäfer. 1844. 32. — Vgl. Nr. 32).

58) Sämmtliche Werke. Vollständige [!] Ausgabe letzter Hand, in strenger Auswahl [!]. Wien. Verlag von Ant. Pichler's sel. Witwe. 1844/6. XV. 16.

I. F. C.'s sämmtliche Werke. Vollständige . . . Auswahl. 1./16. Bändchen. Zweite vermehrte Auflage. Wien 1848. Verlag von Mayer & Compagnie . . . Druck von A. Pichler's Witwe. XVI. 16.

Inhalt der zweiten Auflage: I/IV. Mit dem besondern Titel: I. F. C.'s Gedichte. 1./4. Bändchen. 311 S. u. 4 Bl.; 312 S. u. 4 Bl.; 311 S. u. 4 Bl.; 328 S. u. 4 Bl. Sieh Nr. 16) 1835.

V/IX. Mit d. bes. T.: I. F. C.'s Erzählungen. 1./5. Bändchen. — Die Bdch. V bis VIII, S. 180 enth. 66 Erz. aus Nr. 51) in folgender Anordnung:

V (I). 318 S. u. 1 Bl.: 1/10. 15. 56. — VI (II). 319 S.: 14. 13. 17. 16. 21. 19. 18. 23. 28. 22 24. 20. 29. 25. 30. 31. 45. 34. — VII (III). 316 S. u. 2 Bl.: 37. 26. 38. 40. 27. 33. 54. 32. 36. 35. 39. 47. 41. 42. 50. 46. 48. 51. 49. 52. 55. 44. 68. 53. 57.

VIII (IV). 318 S. u. 1 Bl.: 43. 64. 67. 63. 60. 65. 58. 62. 64. 61. 66. Es schließen an: — 67. Die Tochter des Generals. Erzählung aus dem Leben. S. 181. — 68. Gefundenes und Empfundenes. Skizzen aus meinem Leben. I. Ein seltsames Wiederfinden (vorher: Sonntagsblätter 1842 Nr. 44). Auch in Nr. 82) Bd. 3, S. 39/43; II. Eine Nasengeschichte (ebd. Nr. 47); III. Das Nadelbüchschen (ebd. 1843. Nr. 8). S. 191. Auch in Nr. 82) Bd. 1, S. 182/7. — 69. Connor O'Mara, oder die zwei Warnungen. Eine irländische Ueberlieferung. S. 210: Thalia für 1841. — 70. Der kleine Hut. Erzählung. S. 233. — 71. Bonifaz, der Sultan von Ungefähr. Ein Schwank aus dem Span. S 243: Thalia für 1843. S. 28/51. — 72. Die Heirath durch Häringe. Wahre Anekdote. S. 266. — 73. Der unbekannte Freund. Erzählung aus der Schreckenszeit in Frankreich, nach dem Französ. S. 275. — 74. Das verhängnißvolle Dachstübchen. Kleine Erzählung aus dem Leben. S. 295: Oesterr. Zuschauer 1840. Nr. 35 f. — 75. Ohne daran zu denken. Ein kleines Lebensbild, welches wahr sein könnte. S. 305. — 76. Der Ehemann als Kindeswärterin. Lebensbild nach Kock. S. 310/18.

IX (V). 319 S.: 77. Des Malers Abenteuer. Novelle. S. 5: Cyanen für 1842. S. 185/217. — 78. Einäugig und hinkend. Eine kleine Erzählung. S. 40. — 79. Der Affe. Traum eines Studiosi medicinae, von ihm selbst erzählt. S. 51. — 80. Die Kokette. S. 66: Huldigung den Frauen für 1840. S. 98/130. — 81. Windig und Kreuzweise. Humoristische Erzählung. S. 98. — 82. Eine Heirath. Gemälde aus dem Leben. S. 132: Huldigung d. Fr. für 1841. S. 209/31. — 83 Ein Concert bei Napoleon. Kleine Erzählung, aus dem Französ. S. 155. — 84. Die Calville-Äpfel. Anekdote aus den Zeiten des Consulats in Frankreich. S. 171. — 85. Ein Spürhund und der Hausmarder. Eine Räubergeschichte. S. 182. — 86. Das Opfer des Vaters. Erzählung. S. 199. — 87. Coeur-Dame und Carreau-Bube. Eine kleine Erzählung. S. 228. — 88. Die verbrannten Hauben Novelle. S. 239. — 89. Der blasse junge Mann. Erzählung aus dem Leben. S. 272: Huldigung d. Fr. für 1844. S. 216/34. — 90. Die Ohrgehänge. Erzählung aus dem Leben. S. 296. — 91. Der Ehemann, der alle mögliche Sorgfalt für seine Frau hat. Lebensbild nach P. de Kock. S. 313/9.

X. Mit d. bes. T.: I. F. C.'s Wiener Lebensbilder . . . 333 S. u. 1 Bl.

Gegenüber Nr. 38) 2. Aufl. 1835 sind folgende Aufsätze hinzugekommen: 1. Meine Frau ist ein Satan: Nr. 51) 12. — 2. Meine Frau ist ein Engel: Nr. 51) 11. — 3. Brief aus und über Baden. — 4. Alt- und Neu-Wien. — 5. Eheliges Glück: Wiener Zuschauer 1841. Nr. 29. S. 285/9.

XI. Mit d. bes. T.: I. F. C.'s Gedichte in niederösterreichischer Mundart . . 285 S. u. 1 Bl. Sieh Nr. 37) 2. Aufl.

XII. XIII. Mit d. bes. T.: I. F. C.'s Theater. 1. 2. Bändchen: XII (I). 340 S.: 1. Roderich und Kunigunde! . . . Ein dramatischer Galimathias . . . S. 5. — 2. Haß allen Weibern! Lustspiel in einem Akt. Frei nach dem Franz. des Bouilly. S. 49. — 3. Raphael. Lustspiel in Alexandrinern und einem Akt. S. 101. — 4. Abneigung aus Liebe. Lustspiel in freien Versen und einem Akt. S. 147. — 5. Czar Jwan. Dramatisirte Anekdote in zwei Akten. S. 203. — 6. Die Schauspielerin. Lustspiel in drei Akten. Nach dem Französ. im Versmaß des Originals [Alexandrinern] bearbeitet. S. 255/340.

XIII (II). 318 S. u. 3 Bl.: 7. Der Liebe Listgewebe. Intriguen-Posse in drei Akten. S. 5. — 8. Der Soldat ganz allein. Ein komisches Zwischenspiel in einem Auftritte [und in Versen]. Nach einer Anekdote. S. 103. — 9. Der eilige Zauderer. Lustspiel in Versen und einem Akt. S. 115. — 10. Fünf sind Zwei, oder: Domestikenstreiche. Lustspiel in einem Akt. Frei nach dem Franz.

S. 173. — 11. Der Schicksalsstrumpf. Tragi-Comödie in zwei Akten. S. 209/318. Mit Alois Jeitteles, der aber nur wenige Szenen dazu gedichtet hat.

XIV/XVI. Mit d. bes. T.: I. F. C.'s vermischte Schriften. 1./3. Bändchen. Enth. Prosa und Verse, darunter: XIV (I). 297 S. u. 7 unbez. S.: 1. Meine Rheinfahrt. Eine Reiseskizze. S. 5/29. — 2. Ein Reiseabenteuer. S. 34/40: (?) Abendztg. 1818. Nr. 218 f. — 3. Vorschlag zu einer neuen Übersetzungsmethode. S. 41/44. — 4. Maria Stuart's Flucht aus dem Schlosse Loch-Leven. Eine historische Skizze [nach Alex. Dumas]. S. 49/65. – 5. Der Jüngling und das Echo. Nach dem Latein. des ‚Erasmus von Rotterdam'. S. 82 f.: Der Sammler 1810. Nr. 56, Selam für 1812 und: Dtsch. Blätter f. Poesie usw. Breslau 1823. Nr. 140. S. 557 f. — 6. Drei Schlösser in der Steiermark. Eine Reiseskizze. S. 94/113: Wiener Zschr. 1840. Nr. 105/8. Benutzt in: Nr. 82) Bd. III, S. 129/44. — 7. Das rasirte Spanferkel. Ein Gespräch zwischen zwei Todten. S. 114/25: Symanskis Freimüthiger f. Deutschland 1820. Nr. 41 f. — 8. [Gedichte] S. 126/44. — 9. Das kleine Hündchen der großen Katharina. Anekdote. S. 145/67. — 10. Theatralisches A-B-C-Büchlein, oder: 89 Pfeile, geschossen auf die Theaterleute. S. 168/85. — 11. Der Gelsenkönig. Eine Schiffersage. S. 202/8: Sonntagsblätter 1843. Nr. 27. Auch in Nr. 82) Bd. I 1. — 12. Die Kunstausstellung in Wien i. J. 1836. Ein Lebensbild. S. 209/26. — 13. Zwischen Himmel und Erde. Dramatischer Scherz, nach dem Französ. S. 227/42. — 14. Der Colonel Santa-Croce. Eine Räubergeschichte [nach Alex. Dumas]. S. 281/97.

XV (II). 316 S. u. 2 Bl.: 15. Logogryphen-Ungeheuer, oder Vierhundert Räthsel in Einem. Ein Zeitvertreib. S. 5/140: Nr. 40). — 16. [Gedichte, darunter: Der Bettler und sein Hund. Vorher: Aurora für 1839. S. 153 f.]. S. 141/60. — 17. Die verstorbenen komischen Schriftsteller Wiens. Charakterskizzen: Laroche (genannt Kasperl); Anton Hasenhut (gen. Taddädl); Emanuel Schickaneder; Brenner; Baumann d. ä. und d. j.; Karl Meyer; Joseph Korntheuer; Ferdinand Raimund. S. 161/85. — 17. Das unwissende Schwabenmaidle. (Im schwäbischen Dialekt). S. 186 f. — 18. Ein Mittagmahl Beethoven's. (Anekdote aus seinem Leben) ‚Ein Mann, dem Äußern nach gewöhnlich'. S. 187/9: Sonntagsblätter 1843. Nr. 51 S. 1207 f. Vgl. Nr. 51) 55. — 19. Mädchenwache schlimme Sache. Eine dramatische Bagatelle. S. 190/209. — 20. Logogryphen-Ungeheuer, oder: Hundert zehn Räthsel in Einem. S. 210/48: Ebersbergs Feierstunden 1834. Beil zu Nr. 86. 89. 116. Vgl. oben 15 und die folg. Nr. — 21. Logogryphen-Ungeheuer ‚In ein Kalleidoskop warf ich'. S. 249/62: Wiener Zschr. 1825. Nr. 46. S. 377/82. Auflös. in Nr. 59. S. 496. — 22. Vier orientalische Gedichte. S. 263/9. — 23. Die Dorfschule. (Komische Kantate). S. 269/74. — 24. [2 Gesellschaftslieder]. S. 275/9. — 25. Häßlich an Leib und Seele. Erzählung aus dem Leben. S. 280/306. — 26. Stockfisch mit Sauerkraut. (Erz. aus d. Leben). S. 307/16: Thalia für 1845. S. 103/24.

XVI (III). 314 S.: Erzählungen: 27. Kunst und Liebe. Novelle. S. 3: Huldigung den Frauen für 1846. S. 220/48. — 28. Das Opfer einer Frau. Gemälde aus dem Leben. S. 48: Huldigung d. Fr. f. 1845. S. 234/9. — 29. Das Haus der Todten. Erzählung aus der ältern bretagnischen Zeit. S. 67: Gedenke mein! für 1846. S. 191/225. — 30. Die Hühner. Eine römische Anekdote (mehr erfunden als übersetzt . . .). S. 102: Zeitg. f. d. eleg. Welt 1817. Nr. 140/42. — 31. Eine Episode aus Frankreichs Schreckenszeit [aus einem Roman Balzacs übers.]. S. 111: Schumachers Gegenwart 1846. Nr. 10. 12 f. — 32. Eine Allegorie. (Orientalisch). S. 128. Gedicht: Nr. 59) 4. — 33. Das Duell eines Dichters [Alfieri]. S. 134: Huldigung d. Fr. für 1847. S. 62/84. — 34. Die Camellia. Eine kleine wahre Begebenheit. S. 163: Thalia für 1846. S. 146/55. — 35. Gefundenes und Empfundenes. Skizzen aus meinem Leben. I/XII. S. 174/230: Sonntagsblätter 1843, Nr. 4; 1845, Nr. 42. 48; 1846, Nr. 41. 44; 1847, Nr. 1. 19. 37. Wiederholt: Nr. 82). — 36. Romantische Frauen. Ein kleines Zeitbild. S. 231/8: Wiener Zschr. 1845. Nr. 135 f. — Gedichte. S. 239/76. — Gedichte in niederösterr. Mundart. S. 277/312.

Vgl. Wiener Zschr. 1844. Nr. 175. — Blätter f. lit. Unterh. 1845. Nr. 257 f. S. 1029/31. 1033/35. ‚25'. Diese Rez. hat C. in sein Ehrenbuch (A. Nr. b) eingeklebt und auf S. 1029 hs. vermerkt: ‚Das Beste und Wahrste über mich'. Vgl. auch M 4, 205 f. — Menzels Litbl. 1845. Nr. 61. S. 244.

I. F. C.'s sämmtliche Werke. 17./22. Bändchen. Vermischte Schriften. Dritte Auflage. Wien. Im Selbstverlage des Verfassers. ‚Zum Vortheile des

österr. Thierschutzvereins'. 1858. 1859. VI. 16. Gedruckt bei A. Pichler's Witwe & Sohn.

Auch u. d. T.: I. F. C.s sämmtl. Werke. Neue Folge. 1./6. Bändchen. Vermischte Schriften. usw.

XVII (I). 1858. 318 S. u. 1 Bl.: Gedichte. S. 5/96. — Erzählungen: 1. War es Traum oder Wirklichkeit? Novelle. S. 99. — 2. Tobias Guarnerius. Eine phantastische Künstlernovelle aus den Contes bruns. S. 125: Huldigung den Frauen für 1848. S. 49/61. — 3. Eine Ehe durch Magnetismus. Eine unglaubliche, aber wahre Geschichte. S. 139. — 4. Scävola. Eine Episode aus dem Jahre 1794. S. 169. — Dramatisches: 5. Dichter und Tonsetzer. Ein Lustspiel in Alexandrinern und einem Aufzuge. Nach dem Französ. S. 205. — 6. Er und Sie. Dramatische Kleinigkeit in einem Act. S. 261. — Gedichte in niederösterr. Mundart. S. 283/318.

XVIII (II). 1858. 316 S. u. 2 Bl.: Gedichte. S. 5/64. — Erzählungen: 7. Die zehnte Muse. Eine einfache Erzählung. S. 67. — 8. Das Incognito. Eine Novellette. S. 99. — 9. Der Wundarzt. Novelle. S. 107. — 10. Carreau-König. Erzählung aus dem Leben. S. 145: Aurora für 1853. S. 76/101. — 11. Die Vorsehung. Erzählung. S. 171. — 12. Der Empfehlungsbrief. S. 196: Aurora für 1855. S. 55/64. — 13. Die letzte Hexe. Eine Dorfgeschichte. S. 204. — 14. Das Concert für die Armen. Aus Jules Sandeau's Novellen. S. 216. — 15. Ein Kreuzer. Phantastische Erzählung. S. 229. — Gedichte in niederösterr. Mundart. S. 245/58. — Kleine prosaische Aufsätze. S. 259/307. — Räthselspiele. S. 309/16.

XIX (III). 1858. 317 S. u. 3 unbez. S.: Gedichte. S. 5/96. — Erzählungen: 16. Schwärmerei und Natur. Lebensbild. S. 99: Aurora für 1851. S. 193/214. — 17. Die beiden Blinden. Eine Dorfgeschichte. S. 120. — 18. Kaufen und Verkaufen, oder: Wie kann man auf der Börse reich werden? S. 144. — 19. Die Schöpfung. Traum eines griechischen Philosophen [nach Baour-Lormian]. S. 156: Taschenbuch d. Leopoldstädt. Theaters für 1825. S. 62/75 und nochmals ebd. für 1834. S. 103/17. — 20. Die vier Minister. Eine abenteuerliche Geschichte. S. 167. — 21. Der Lehrmeister ohne es zu wissen. S. 181. — 22. Was man nicht mit Geld kaufen kann. Eine kleine einfache Erzählung. S. 193: Thalia für 1855. S. 179/83. — 23. Geschichte einer Tulpe. S. 198. — 24. Die schwarze Redoute. S. 204. — Dramatisches: 25. Die Verschwornen. Oper in Einem Aufzuge. S. 213/67. — Gedichte in niederösterr. Mundart. S. 269/317. Darunter: Nr. 71).

XX (IV). 1858. 318 S. u. 1 Bl.: Gedichte. S. 5/74. — Erzählungen: 26. Marie von Joysel. Eine Criminalgeschichte. S. 95 [lies: 75]: Aurora für 1849. S. 77/129. Gleichzeitig lieferte Diezmann eine Bearbeitung desselben Stoffes. — 27. Einer sagt's, der Andre wagt's. S. 132. — 28. Die Besuchkarte. Erzählung aus dem Leben. S. 148. — 29. François Lestonac. (Revolutions-Scene aus dem Jahre 1548). S. 161. — 30. Die Häßliche. S. 182. — 31. Der Hase und die Schildkröte. Eine humoristische Erzählung. S. 201. — Dramatisches: 32. Eheliche Strafe. Lustspiel in einem Akt, in freien Versen . . . S. 245/308. — Kleine prosaische Aufsätze. S. 309/18, darunter: Einige Lächerlichkeiten des Wiener Sprachgebrauches (auch Bd. XXII, S. 229/31).

XXI (V). 1858. 318 S. u. 1 Bl.: Gedichte. S. 5/48. — Gelegenheits-Gedichte. S. 49/108. — Erzählungen: 33. Die Abtei von Sanct-Sernin. Eine Überlieferung aus dem Jahre 1500. S. 111. — 34. Die Verschwörung Cerachi's gegen Napoleon. Auszug aus den Memoiren einer Hofdame. S. 125. — 35. Der Thurm im Park. Eine russische Schauergeschichte [nach mündlichem Bericht]. S. 136. — 36. Die beiden Diebe. S. 142/72: Thalia für 1852. S. 63/94. — Dramatisches: 37. Aurelie Prinzessin von Amalfi. Lustspiel in fünf Aufz. Nach dem Französ. des Casimir Delavigne metrisch bearbeitet. S. 173/297. — Kleine prosaische Aufsätze. S. 299/318.

XXII (VI). 1859. 307 S. u. 5 unbez. S.: Gedichte. S. 5/20. — Gelegenheits-Gedichte. S. 21/60. — Gedichte in niederösterr. Mundart. S. 61/74. — Kleine prosaische Aufsätze. S. 75/238. — Dramatisches: 38. Der Mann der Witwe. Lustspiel in 2 Akten nach Dumas . . . S. 239/307.

Vgl. H. M[arggraff], I. F. C. als Vertreter des altösterr. Humors: Blätter f. liter. Unterh. 1860. Nr. 7. S. 127/30.

59) Beiträge in: 1. Album. Zum Besten der . . 1845 in Böhmen Verunglückten. Wien 1845. S. 29/31 Der Bauer ist fuchtig, daß er nicht eingeladen

worden ist. Ein Scherz in österr. Ma. — 2. Schumachers Gegenwart. Wien 1846: Nr. 58) Bd. XVI 31; 1848. — 3. J. J. v. Littrow's vermischte Schriften. Stuttgart 1846. S. 646 f. Nachruf an J. J. v. Littrow. — 4. Lößels ‚Moosrosen' Wien und Leipzig 1846. S. 135/40 Eine Allegorie. (Orientalisch) = Nr. 58) Bd. XVI 32. — 5. Austria. Oesterr. Universal-Kal. f. 1847. S. 233/7 Da Schdog an Ais'n. A Weanag'schicht; 1848.

60) Wörterbuch der Mundart in Oesterreich unter der Enns . . . sammt beigefügter Erklärung . . . beigegeben [sind] grammatische und dialektologische Bemerkungen über diese Mundart überhaupt. Ein Hülfsbuch, um den Oesterreicher über seine Nationalsprache aufzuklären, und Fremden dieselbe verständlich zu machen . . . Wien, 1847. In Commission bei Tendler und Compagnie. 1 Bl., VIII, 281 S. gr. 16. Gedruckt bei Carl Ueberreuter.

Vgl. Nr. 37) S. 237 f. — Wiener Zschr. 1847. Nr. 78. — Jahrbücher d. Liter. Wien 1847. Bd. 120, S. 93/125 Hammer-Purgstall.

‚Eine zweite sehr stark vermehrte Auflage ist im Manuscripte vorhanden': M 4, 218.

Der S. 279/81 stehende ‚Anhang. Jenische Ausdrücke' wiederholt: F. Kluge, Rotwelsch. 1901. 1, S. 390/2.

61) Lied für die National-Garde. Wien, Klopf & Eurich. [17. März] 1848. 1 Bl. 8. Drei Aufl. ‚Auf, Brüder! ein Gewehr in die Hand'. — o. O. 1848. Vier Aufl. — Mit L. A. Frankls ‚Die Universität': o. O. u. J. 2 Bl. gr. 8. — Nr. 66) S. 3 f. — Die 12 Abdrucke in Zeit- und Sammelschriften verzeichnet Helferts ‚Parnaß' unter Nr. 378 (vgl. S XX f.). Dort auch die Kompositionen von Fischhof, Randhartinger, M. v. Breuning und Frz. v. Suppé vermerkt. — S. Kapper behauptet (Bohemia 1848. Nr. 249), C.s Lied wäre das erste zensurfreie gewesen.

62) Was ih jetzt sein möcht? Populäres Lied in Wiener Mundart. o. O. u. J. [Wien, März 1848]. 1 Bl. gr. 8. ‚Ih möcht' jetzt vor Allen der Kaiser sein!'

Andere Drucke: o. O. 1848. 1 Bl. 8. — Kienreich'sche Buchhandlung. 1 Bl. kl. Fol. — o. O. u. J. 2 Bl. gr. 8. Druck von F. Eurich. Zusammen mit (Bl. 2 vw.): National-Gardisten-Lied (unterz.) Carl Santner; Bl. 2 rw.: Programm der am Freitag, den 17. März 1848, stattfindenden Feierlichkeiten. — Wiener Zuschauer 1848. Nr. 45. S. 360. Wiener Zschr. 1848. Nr. 57. S. 225. — In Musik gesetzt von Franz v. Suppé. Wien, Haslinger. Nr. 10800. — Vgl. Helfert, Parnaß S. 85 f.

63) Was ist denn jetzt g'schehn in Wien? [März 1848].

Flugblatt, binnen wenigen Tagen in mehr als 100 000 Abdrücken verkauft. Abgedruckt in Bowitsch's Album des befreiten Oesterreich. Wien 1848. S. 99/106. Tschech. Übers. von A. Rusavský. 2 Bl. gr. 4. — Vgl. M 4, 9 f.; Helfert, Parnaß S. LI f.

64) Gehst denn nit dani von Wagen! Ein wienerisches Sprichwort mit Variationen. Wien, Leop. Grund. [31. März] 1848. 1 Bl. 4. Vier Auflagen.

Auch in: Frühlingsknospen, unbenagt von den Censur-Raupen . . von K. R. Wien 1848. S. 87/89; Ranks Volksfreund 1848. Nr. 12. S. 52.

65) Gedichte u. a. in: 1. Der Zuschauer 1848. Nr. 140 (2. Sept.). S. 1127 Der ewige Jude (unterz.) Kosmas. Wiederholt: Helfert, Parnaß S. 345 f. — 2. Oesterr. Courier 1848. Nr. 260 Gelächter der Hölle (unterz.) Kosmas = Nr. 66) S. 45/47; Helfert S. 401 f. — 3. Wiener Zeitg. 1848 Offener Brief an die Bauern. Vgl. M 4, 11. — 4. Wiener Jugendztg. 1848.

66) Zeitklänge. Sammlung von Gedichten politischer Färbung Verfaßt vom 13. März 1848 bis Ende Februar 1850. Wien, 1850. Gedruckt und im Verlage bei Leopold Grund. 2 Bl., 100 S. u. 2 Bl. 8.

Bl. 2 Vorwort . . . Wien im Februar 1850. Dr. J. F. Castelli.

Darin u. a. Nr. 61). 65) 2. 46) 5. — Mundartliches. — Einzelnes wiederholt bei Helfert, Parnaß S. 301. 321 f. 395 f.

67) Gedichte in 1. Schönsteins Humorist.-jocos. Witz- u. Lach-Alman. N. wohlf. Ausg. von Satans Theater-Perspectiv. Wien 1851. S. 82/84. — 2. Dtsch. Stammbuch hg. von F. Schlodtmann. Bremen 1852/5. 2. verm. u. rev. Aufl. Leipzig 1857. quer-8. Vgl. Wurzbach 2 (1857), 307.

68) Der Thierfreund. Zeitschrift des Thierschutzvereins. 1852. 1853. Wien, Grund. — C. war der Herausgeber. Vgl. M 4, 219.

69) Orientalische Granaten. Dresden, Robert Schäfer. 1852. XV, 240 S. 16. Joseph Frhrn. v. Hammer-Purgstall gewidmet. — Enth. erzählende Gedichte (versifizierte Anekdoten) orientalischen Stoffs.

Zweite Auflage. Prag, Kober & Markgraf. o. J. XV, 240 S. 16.

Einzelnes schon in Hormayrs Tschb. f. 1832. S. 456/8 = Sammler 1846. Nr. 3. S. 9 f.; Wiener Zschr. 1837. Nr. 62. 75; Cyanen f. 1840. S. 90/96; Aurora f. 1845. S. 252/6.

70) Poetischer Anhang zum Conversations-Lexikon für Geist, Witz und Humor hg. von M. G. Saphir. Dresden, Schäfer. 1852. 15 S. gr. 8.

71) Der 18te Februari 1853, oder: Der junge Bachhueber bai'n Koasa saina Verwundung. Ein Gemälde in niederösterreichischer Mundart. Der Ertrag wird dem Hrn. Feldmarschall Grafen Radetzky zur Verfügung gestellt. Wien, 1853. Druck von Carl Gerold und Sohn. 16 S. gr. 8.

XI Gedichte. — Der eingegangene Betrag belief sich auf 155 Gulden. — Vgl. Allg. Theaterztg. 1853. Nr. 59. — M 3, 111.

Wiederholt: Nr. 58) Bd. XIX, S. 271/89.

72) Gedichte in: 1. Erica. Album . . . Prag 1853. Vgl. Nr. 16) 10. — 2. Schads Dtsch. Musenalm. 1854. 56. 59. — 3. Truxas Oesterr. Frühlings-Album. 1854. Wien. S. 125/9 Die Beichte. Eine Legende.

73) Oesterreichisch-katholischer Volks-Kalender zur Verbreitung von Religiosität und Vaterlandskenntniß und zum Nutzen der Haus- und Landwirthschaft. Für das Jahr 1855 [u. 1856]. Von Dr. I. F. Castelli. Wien. Druck und Verlag von Leopold Grund . . II. 220 S.; 194 S. u. 1 Bl. 8.

Enth., außer den Kalendarien usw., folgende Beiträge von C.: 1. Andachts-Hauche zu Allem, was heilig ist. Eine Sammlung kurzer Gebete [in Versen]. 1, S. 153/62. 2, S. 143/6. — 2. Neues A-B-C-Büchel für große Landleute, die schon lesen können. 1, S. 165/82. — 3. Der wilde Ritter Jobst von Teufelsstein, oder: Lächeln, Eifersucht, Rache, Vatergewalt, Liebe, Trennung und Treue. (Eine alte Geschichte) ‚Der Ritter Jobst von Teufelstein‘. 1, S. 183/8. — 4. [Gedichte in niederösterr. Ma.]. 1, S. 189/201. 2, S. 163/9. — 5. [Kleine Aufsätze u. ä. in Prosa]. 1, S. 202/11. 2, S. 147,63. 169/91.

74) Rakoczy ‚Es gibt verschiedene Getränke‘. Ließ C. während seines Aufenthaltes in Kissingen (1855) gelegentlich eines Wohltätigkeits-Konzertes drucken. Vgl. M 3, 170 f.

75) Zu Haspinger's Fünfzigjähriger Jubelmesse in Salzburg, am 9. September 1855 . . o. O. u. J. [1855]. Zaunrith'sche Buchdruckerei. 2 Bl. 4. — ‚Der Mann, der seinem Streben, seinen Pflichten‘.

75') Beiträge in: 1. Frommanns Dtsch. Mundarten 3 (1855), S. 177/9 Einiges über die Bauern-Poesie in Niederösterr. — 2. Tiroler Bote 1856. Sieh M 4, 32. — 3. Aurora-Album. Wien 1856. 1858, S. 31 f. — 4. Landt's Album der Erinnerungen. 2. Jg. Prag 1856. S. 57/59 Der Braten. Legende.

76) Zuruf an die im September 1856 in Wien versammelten Naturforscher und Ärzte im Namen seiner Mitbürger. o. O. u. J. 1 Bl. 4. Aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien. — ‚Wenn aller Länder Würdigste sich einen‘.

77) Marienbads gute und schlimme Seite. Scherz und Wahrheit. (Der Ertrag zum Besten des Marienbader Hospitals bestimmt) ‚Wie freundlich liegst du da, umgeben‘. (1857).

Einzeldruck, der 2 Auflagen erlebte und 80 Gulden Conv.-Münze eintrug. — Wiederholt: M 4, 147 f.

78) Die Wohlthätigkeit, eine Allegorie. [Wien, 1857]. A. Pichler's Witwe & Sohn. 8.

79) Gedichte in: 1. Jahrb. des Erz- u. Riesengebirges. 1. Jg. Prag 1857. S. 5/12. — 2. Klars Libussa für 1858/60. Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1859. S. 210 f. — 3. Iduna für 1858. S. 195 f. — 4. Der Alpenbote. Wochenbl. Steyr 1858. Sieh M 3, 275 f. — 5. D. Kaiser-Album. Wien 1858. Roy.-Fol. S. 17 f. Den Bauern seine Gedanken über'n Kaiser (Niederösterreichisch). — 6. Kempen-Album. Wien 1859. S. 1 f. — 7. Deutsches Dichter-Album für 1859. Wien 1860. kl. 8. S. 41 f.

80) Zur Schiller-Feier gedichtet und bei dem Fest-Mahle am 12. November 1859 vorgetragen von Dr. J. F. Castelli. o. O. u. J. 2 Bl. gr. 8. Aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei. — ‚Wir haben eine Feier nun begangen'.

81) Zu meinem 80ten Geburtstage am 6. März 1860 ‚Es ist nun heute neunundsiebzig Jahre'. (Zur Vertheilung an meine Freunde gedruckt). Druck von M. Auer. 2 Bl. gr. 8.

Vgl. Dr. Josef Frankl aus Marienbad, Jupiter und Castelli. Zum 6. März 1860 . . . o. O. u. J. 2 Bl. gr. 8. Druck von Anton Schweiger in Wien. — Mit Beziehung auf obiges Gedicht.

82) Memoiren meines Lebens. Gefundenes und Empfundenes, Erlebtes und Erstrebtes . . . . 1861. IV. 8.

I. II. Wien und Prag. Kober & Markgraf. 6 Bl., 291 S. u. 1 Bl.; 4 Bl., 283 S. Druck bei Kath. Gerzabek in Prag. Bd. I umfaßt die J. 1781 bis 1813; II: 1814/30. Vorwort zu I vom December 1860, zu II vom 6. März 1861. — III. IV. Wien. H. Markgraf & Comp. 3 Bl., 288 S.; 3 Bl., 239 S. Prag. Druck von Heinr. Mercy.

Aus dem Inhalt hervorzuheben: I. 1. Flucht nach Ungarn [infolge seiner ‚Ächtung', 1809. Vgl. oben die Biographie]. S. 154/98. Zwei Episoden ‚Das Nadelbüchschen' u. ‚Der Gelsenkönig': Nr. 58) VIII 68. XIV 11. Vgl. Sonntagblätter 1847. Nr. 1. — 2. [Theater und Schauspieler Wiens in C.s Jugendzeit]. S. 206/69; Das Komödienbierhaus. S. 269/75. — 3. Graf Sedlnitzky und die Censur. S. 277/86.

II. 4. Meine Reise nach Frankreich [1815; S. 4 irrtümlich 1814]. S. 3/124. Benutzt hat C. für diesen Abschnitt, ohne es zu vermerken, seine anonym u. d. T. ‚Kleine Copien großer Originalien' im ‚Wanderer' Wien 1815 Nr. 229f. (17f. Aug.) bis 1817 Nr. 145f. erschienenen 42 Briefe aus Frankreich. — 5. Die Ludlamshöhle. S. 174/232. — 6. Eine Polizeiuntersuchung [1817, wegen eines Sonetts von Deinhardstein, s. d. unten § 331, 8. 1) 1]. S. 234/7. — 7. Mein dummer Bedienter. S. 237/44. Vorher: Sonntagsblätter 1847. Nr. 19. S. 242/6 Albrechtiana.

III. 8. Meine Reise nach Deutschland im J. 1839. S. 3/103. Die S. 39/43 erzählte Episode sieh Nr. 58) Bd. VIII 68. — 9. Reise durch Steiermark im Mai 1840. S. 126/53. Für den Abschnitt S. 129/44 benutzte C. den Aufsatz in Nr. 58) Bd. XIV 6. — 10. Meine Reise nach Kissingen und durch einen Theil Baierns [1855]. S. 154/96. — 11. Die Concordia, das Soupiritum, die Baumannshöhle und die grüne Insel [bekannte gesellige Vereinigungen der Wiener Schriftsteller und Künstler]. S. 197/205. — 12. Charakterskizzen einzelner bedeutender Menschen aus früheren Zeiten: Gottlieb Leon. Alfr. Jul. Becher. Ign. Edler v. Sonnleithner. [Hofrat] Lehmann. Carl Gewey. Wilh. Hebenstreit. Ludw. Halirsch. M. G. Saphir. Die beiden Brüder [Ign. u. Alois] Jeitteles. Mathäus Stegmayer. Joh. Bapt. Rupprecht. Carol. Pichler geb. Greiner. Jos. Schreyvogel. Christian [!] Kuffner. Helm. v. Chezy. Alex. Baumann. [Frdr.] Aug. Kanne. Strolendorff. Aloys Weißenbach. S. 206/49.

IV. 13. Das Jahr 1848. S. 8/15. — 14. Reise nach Tirol im J. 1856. S. 15/80. — 15. Reise nach Meran [1857]. S. 138/96. — 16. Ueber mich als Schriftsteller von mir selbst. S. 205/10. — 17. Anhang. Vollständiges Verzeichniß meiner Werke und aller dafür erhaltenen Auszeichnungen und Anerkennungen [die z. T. schon 209 f. aufgeführt werden]. S. 215/39. Werke: 17; Redigirte Werke: 8; Theaterstücke: 199; Auszeichnungen usw.: 65.

Bruchstücke vorher in den Sonntagsblättern 1842. Nr. 44. 47; 1843. Nr. 4. 8. 27. 47; 1845. Nr. 42. 48; 1846. Nr. 41. 44; 1847. Nr. 1. 19. 37. Zum Teil auch in Nr. 58) Bd. VIII. XIV. XVI aufgenommen. — Nach Vorwort I, Bl. 3 war das, was der 1. Bd. enthält, bereits im ‚Wanderer' stückweise gedruckt.

Register zu C.'s Memoiren (von Gustav Gugitz, hs. in der Wiener Stadtbibl. J 40140). 8 Bl. gr. 8.

83) Zu meinem 81ten Geburtstage am 6. März 1861. (Gedruckt für meine Freunde) ‚Ich war in der Jugend von schmächt'ger Gestalt'. Wien, Druck von L. Grund. 1 Bl. gr. 8.

84) Alpenklänge. Deutsches Album aus d. Steiermark. Graz, 1862: 1. Der Gott Abrahams. Legende. S. 110 f.; 2. Der Bauer, dem Alles zu Wein wird. Oesterreichisch nach dem Pfälz. des Nadler. S. 112 f.

85) Zu meinem 82. Geburtstage am 6. März 1862 (Gedruckt für meine Freunde) ‚Da mir mein Geburtstag in jedem Jahr'. Wiederh. als C.'s Schwanengesang: Der Thierfreund. Wien 1862. Nr. 2 (Febr.). S. 8.

86) 4 Gedichte nachgedruckt in Vogls Kleinem unterhaltendem Declamator². Wien. o. J. kl. 8. S. 14/16. 138/40. 163 f. 181.

87) Nach C.s Tode gedr. Gedichte, in: 1. Vaterländ. Dichtergrüße². 1870. Olmütz. S. 31/34. — 2. An meinen Freund Theodor Körner bey seiner Abreise von Wien . . . [dat.] am 12. März 13: [Rud. Brockhaus] Theod. Körner. Leipzig 1891. S. 86 f. — 3. Deutsche Revue. 1891. Bd. 2. — 4. H. M. Truxa, Frz. Isidor Proschko. Wien 1892. — 5. Ill. Wiener Extrabl. 1895. Nr. 102. — 6. S. oben B: Bauernfeld. — 7. S. oben B: Goethe. — 8. Jägers Wiener Alman. f. 1901. 10. Jg. — 9. Dtsch. Dichtung 32 (1902), S. 148: a. An Deinhardstein [1824]; b. An Zwei von Zweien. Stegreif-Sonett . . . von Castelli u. Deinhardstein.

88) Außerdem mehrere volkstümlich gehaltene aufklärende Schriften: über die Cholera (Wien 1831. 31 S. gr. 8.), für die Brandversicherungs-Anstalt (1838. Vgl. M 3, 125 f.), eine Populäre Erklärung der Verfassungs-Urkunde (Wien 1849) und ein Kleines politisches Wörter-Büchlein (Bozen, 1849. 2 Bl., 35 S. 16.).

5. **Franz Gräffer,** Sohn des Buchhändlers August Gräffer (geb. 1762, † 1816), geb. am 6. Januar 1785 in Wien, studierte an der dortigen Universität Geschichte und Literatur, arbeitete zunächst im Geschäfte seines Vaters und war dann einige Zeit Sekretär und Bibliothekar bei dem Grafen St. Leu (Ludwig Napoleon), dem Fürsten Moritz Liechtenstein und dem Grafen Karl Harrach. Später gründete er selbst ein Verlags- und Antiquariatsgeschäft, büßte aber durch dieses den größten Teil seines Vermögens ein. Um so fleißiger schriftstellerte er und förderte neben zahlreichen Fabrikarbeiten manches Werk zu tage, das noch heute für die Kenntnis der inneren Zustände des Wiener Literaturlebens sehr lehrreich ist. Sein Streben nach pikanter Darstellung und der novellistische Aufputz mahnen allerdings zur Vorsicht. Doch darf nicht verhehlt werden, daß Gräffer so ehrlich war, öfter auf diesen Aufputz hinzuweisen. Das folgende Verzeichnis gibt nur eine Auswahl seiner Schriften, so weit sie in den Rahmen des Grundrisses gehören. — Die letzten Jahre Gräffers waren sehr trübe; 1849 erlitt er einen Schlaganfall, kam ins Versorgungshaus nach St. Marx und später in die Irrenanstalt; dort starb er am 8. Oktober 1852. — Von den Decknamen, deren er sich bediente, seien erwähnt: **J. L. Böttiger, F. H. Contée, F. E. Fergar, A. F. Rittgräff** [d. i. Rittig v. Flammenstern und Gräffer] und **D. F. Vaillant.** Viele Werke gab er ohne seinen Namen heraus.

a. Schreyvogels Tagebücher 2 (1903), S. 321 f. 497 f.: März 1819. — b. Meusel 17 (1820), S. 759 f. 22II (1831), S. 425 f. — c. F. Raßmann, Pantheon. Helmstedt 1823. S. 104 f. — d. Costenoble 2 (1889), S. 83: 26. Nov. 1831. — e. (Gräffer-Czikann) Oesterr. Nat.-Encyclopädie 2 (1835), S. 465 f. 6 (1837), S. 462. — f. Jul. Seydlitz, Die Poesie und die Poeten in Oesterreich im J. 1836. 1 (1837), S. 76.

g. [Uffo Horn] Oesterr. Parnaß. Frey-Sing [Hamburg 1842]. S. 19. — h. Sonntagsblätter 1843. S. 154; A la Gräffer [Nachahmung von Gr.s Stil]: 1844. Nr. 104. S. 420 [Moriz] Mahler. — i. Realis [Dützele], Curiositäten- und Memorabilien-Lex. von Wien. Wien 1846. 1, S. 508. — j. Allg. Theaterztg. 1849. Nr. 50. Aufruf zur Unterstützung des verarmten Gr., der aber ungenannt blieb. Die eingelaufene geringe Summe nahm er nur auf vieles Bitten an. — k. Nekrologe 1852: Der Wanderer. Wien. Okt.; Die Presse. Wien. Okt.; Bohemia. Prag. Nr. 195; N. Nekrolog 30 (1854), 2, S. 943 gibt fast nur das Todesdatum.

l. Wurzbach 5 (1859), S. 296/300. Das Verzeichnis der Schriften auf grund einer hs. Aufzeichnung Gr.'s. — m. Ersch und Grubers Encyklopädie. I. 78 (1864), S. 82 f. Ph. H. Külb. — n. Allg. dtsch. Biogr. 9 (1879), S. 574 Kábdebo. Fußt auf Nr. l. Todesjahr verdruckt: 1858.

Manches Autobiographische in Nr. 45) usw.

Briefe von und an Gr.: Goethe: Sauer, Goethe und Oesterreich 2 (1904), S. 340 f. Vgl. S. 412 = Schriften d. Goethe-Gesellsch. Bd. 18. — Hammer-Purgstall (metrisch): Mailáths Tschb. ‚Iris' für 1840. S. 184/6. — Moriz Mahler: Der Sammler. Wien 1844. Nr. 143. S. 577 b*. — Ludw. Tieck: Autogr.-Sammlg. Donebauer². Prag 1900. S. 289 (1908 durch Stargardt in Berlin versteigert).

1) Nachlese zu Schillers Werken. Wien 1810. 2 Hefte. o. N. Vgl. Wurzbach S. 299.

2) August von Kotzebue's Selbstbiographie. Wien, Cath. Gräffer und Comp. 1811. 335 S. gr. 8. o. N.

‚Ohne Verstand' gemachte Kompilation aus verschiedenen autobiographischen Schriften K.s. Vgl. Kotzebues Erklärung in der Ztg. f. d. eleg. Welt 1812. Nr. 21 (30. Jan.). Sp. 167. — Annalen. Wien 1812. 1, 84. — Nr. 45) Bd. 5, S. 175. — A. Hauffen: Seufferts Vjschr. 5 (1892), S. 149/51. — § 258, 8. b = Band V. S. 273.

3) Andeutungen über Leben, Geschichte, Philosophie und Literatur . . . Grätz 1812, gedruckt mit Tanzer'schen Schriften. 1 Bl., V u. S. 7/126 [lies: 116]. 16.
S. I f. Julius Schneller geweiht. — S. III/V Vorrede gegen die Nachrede . . Grätz im Februar 1812. Franz Gräffer. — S. VI Nachrede.
Enth. außer teils aphoristischen teils anekdotischen ‚Andeutungen' den Aufsatz ‚Hermann und Varus' und 2 Gedichte.
Vgl. Annalen 4. Bd. Nov. 1812 S. 206/11. Wirft dem Vf. mit guten Gründen Ziererei vor. — Allg. Lit.-Ztg 1817. Ergzgsbl. Nr. 81. Sp. 647. Gelobt.
[1812]: Sieh Nr. 20).

4) Arabesken für Freunde der Combination und Critik . . . Wien. 1813 [1812 ausgegeben]. Im Verlage bey Cath. Gräffer und Comp. VIII, 102 S. 8.
Moriz Grafen von Dietrichstein gewidmet. — Vgl. Annalen. 4. Bd. Dec. 1812. S. 319/23. — Wiener Allg. Lit.-Ztg. July 1814. Sp. 886/8.
Kayser 2, 419: Grätz 1812. 12.

5) Cabinett historischer Trauergemählde und Schreckens-Scenen . . . Wien, 1813. Bey B. Ph. Bauer. II. 8.
I. 2 Bl., VI, S. 7/258 u. 1 Bl. Widmung an Joh. Nep. Edlen von Kalchberg. Wien im December 1812; S. III/VI Vorrede . . Wien im October 1812. Der Verfasser. — II. 3 Bl., IV u. S. 5/235. Widmung an Marcus Wilhelm Sandmann. Wien im Aprill 1813; S. III f. Vorrede . . Wien im Jänner 1813. Der Verfasser.

6) Romantische Vignetten. Wien, Cath. Gräffer. 1813. 8. — 2. Aufl. Wien, Pichler 1816. 8.

7) Die Helden des Tages, oder biographische Notizen über die hervorstechendsten Personen der gegenwärtigen Zeitverhältnisse. Von A. F. Rittgräff . . Berlin 1813 [ohne Verl. u. Drucker]. 1 Bl., IV, 208 S. 8.
S. I/IV Vorrede . . Wien im Februar 1813. Der Herausgeber.
Kayser 4, 523: (Wien) 1813. Bauer.

8) Marie, oder die Leiden der Liebe. Aus dem Französ. übersetzt . . . Pesth, bey Conrad Adolph Hartleben. 1813. II. 2 Bl., 310 S.; 2 Bl., 307 S. 8. Wien, gedruckt bei Carl Gerold. 1813.
Auch: Leipzig, Er. Fleischer. 1813. II. 8. Gleichen Umfangs. — Ersch, Handbuch. Schöne Liter. Nr. 2700 b verzeichnet einen Druck: Leipzig, Gerh. Fleischer. 1814. II. 12. Vgl. § 310, A. 325 = Band VII. S. 683.
Vf. des Originals, dem Gr. die Verdeutschung weiht, war Graf St. Leu (Ludwig Napoleon Bonaparte).

9) Nemesis, oder: Das befreyte Deutschland . . . . Wien, 1813. Gedruckt bey Felix Stöckholzer v. Hirschfeld. 15 S. 8.
Gräffers Name erst S. 15 unterz.

10) Historische Raritäten, oder Magazin geheimer Memoiren, seltener Actenstücke, wunderbarer Erscheinungen und Abentheuer, frappanter Aufschlüsse, und wenig bekannter Anecdoten aus der Menschen- und Völkergeschichte der Vor- und Mitwelt. Aus Chroniken und vielen andern alten und nicht alten, ungedruckten und gedruckten Schriften gesammelt und neu bearbeitet . . . Wien, 1814. Im Verlage bey Anton Doll. 1 Bl., VIII, 362 S. u. 4 Bl. 8.
Frau Josephine von Neustädter geweiht! Wien im July 1813. Der Verfasser. — S. III/VIII Erinnerung.
2. Auflage. Wien, Doll. 1819. 8.
Historische Raritäten aus der Menschen- und Völkergeschichte der Vor- und Mitwelt. Nach Chroniken . . . Dritte veränderte und vermehrte Auflage. Wien, 1836. Bey Michael Lechner, Universitäts-Buchhändler. II. 3 Bl., 177 S. u. 1 Bl.; 1 Bl., 176 S. u. 2 Bl. 8.
Carl Emanuel Ritter von Liebenberg (gewidmet). Wien, im Jenner 1836. — S. 3 Vorwort . . . Wien im September 1835. Franz Gräffer.
Seitenstücke: Sieh Nr. 11) und 12). — Zweiter Theil: Nr. 25).

11) Clio's Curiositäten-Cabinet. Darstellungen außerordentlicher Thatsachen, picanter Charactere, seltener, zum Theil ungedruckter Urkunden . . . aus der

Geschichte aller Zeiten und Völker. Aufgesucht und neu behandelt . . (Zugleich als Seitenstück zu . . historischen Raritäten) . . Wien, im Verlage bey Carl Gerold. 1814. VIII S., 2 Bl., 236 S. gr. 8.

Emanuel von Eppinger gewidmet. — S. V/VIII Vorrede . . Wien im März 1814. Der Verfasser.

Seitenstück: Nr. 12).

12) Historische Antiquitäten, oder auserlesene, wenig bekannte, zum Theil noch ungedruckte Denkwürdigkeiten, aus der Menschen-, Völker-, Sitten-, Kunst- und Literar-Geschichte der Vorwelt und des Mittelalters. Ein Seitenstück zu F. Gräffers historischen Raritäten [Nr. 10)] und zu dessen Clyos [!] Curiositäten-Cabinet [Nr. 11)]. Hg. von Rittgräff. 1. 2. Theil. Wien, 1815, bei Carl Gerold. II. gr. 8.

Enth. unter anderm: I. 3 Bl., 188 S.: Bl. 2 Vorwort . . Wien im Oktober 1814. Der Herausgeber [d. i. Rittig v. Flammenstern, der Gräffers Materialien in den Druck gab]. — 1 Zeitvertreib und Lebensart der Wiener zu Anfange des 18. Jahrhunderts. S. 50/66 — 2. Frau Venus und ihr Hof im Venusberge. Eine alte Thüringische Volkssage [mit dem Lied vom edlen Ritter Tannhäuser]. S. 73/84. — 3. Zwei Meister-Sänger-Lieder aus dem XVII. Jahrhundert [von Georg Hager. Vgl. § 139 = Band II. S. 248 usw.]. S. 138/41.

II. 2 Bl., 172 S.: 4. Ursprung der Schauspiele in Deutschland. S. 71/87. — 5. Wie ich, Jost Artus, gezogen bin mit Anderen in's heilige Land usw. S. 114/33. Diesen Bericht schrieb Mörike ab, um ihn seiner ‚Geschichte von der silbernen Kugel‘ einzuverleiben. Vgl. Euphorion 10 (1903), S. 192. — 6. Die ersten deutschen Uebersetzungen und Nachahmungen des Terenz. S. 144/53. — 7. Das ehemalige Todaustragen in Nürnberg am Sonntage Lätare. S. 154/69.

13) Gallerie von Abenteuern aus der wirklichen Welt; oder: Gemählde wunderbarer Schicksale, gefahrvoller Reisen, außerordentlicher Begebenheiten, merkwürdiger Kriminalgeschichten etc. und anderer seltsamer Scenen aus dem Menschenleben der ältern und neuern Zeiten. Von Rittgräff . . . 1./4. Theil. Grätz, gedruckt und verlegt bey Johann Andreas Kienreich. 1817. 1819. IV. 8.

I. II. 1817. 2 Bl., 200 S. u. 2 Bl. (Vorrede . . Wien im October 1816); 2 Bl., 218 S. — III. IV. 1819. Unter d. T.: Neue Gallerie der Abenteuer . . 1. 2. Theil. Oder der Gallerie von Abenteuern 3. 4. Theil. 3 Bl., 133 S. (Vorwort . . Wien, im Mai 1818); 2 Bl., 146 S.

Ungar. Übers. von Stephan Czövek. Pesth, Trattner. 1818. II.

14) Kündigte das Erscheinen eines Journals ‚Der Unbefangene‘ an: vgl. Intbl. zu d. ern. vaterländ. Blättern 1817. Nr. 42 (24. May). S. 168.

Vermutlich das spätere Convers.-Bl. Nr. 18).

15) Phantasieen über Geschichte und Philosophie . . . Prag 1818 in der Buchler'schen Buchhandlung. 1 Bl., 8 unbez. S. u. S. 9/206. 8.

Dem Fürsten Innocenz v. Odescalchi (gewidmet). — S. (7 f.) Erinnerung . . Wien im Oktober, 1817. Der Verfasser. — S. 163 Silhouetten. Göthe. Jean Paul. etc.

Vgl. Jahrbücher d. Literatur Wien 2 (1818) Anzeiger. S. 57. Empfehlende Notiz. — Wiener Ztg. 1818. Intbl. S. 209. Dazu Frdr. Wähner in seinem ‚Janus‘ 1818. Nr. 8. S 39 f. und die abfällige Besprechung ebd. Nr. 14/16. 18. 20. Dagegen: F. Gräffer, Beiläufigkeiten: D. Sammler 1818. Nr. 145 und Convers.-Bl. 1819. Nr. 17. Darauf: F. Währer: Janus 1818. Nr. 20. S. 102/4 und 1819. Nr. 44. S. 204.

16) Kotzebues lyrische Gedichte, zum erstenmal gesammelt. Wien, Wallishausser. 1818. II. 16. o. N. Vgl. Nr. 45) Bd. 4, S. 55.

17) Gedichte in: Wiener Zschr. 1818. Nr. 140 (Gffr.); 1821. Nr. 81 (dasselbe Ged. auch im Veilchen f. 1824. S. 45 f. Gffr.). — Aglaja f. 1819. S. 259/61. — Taschenb. v. Theater in d. Leopoldst. 1819; 1820, S. 66/75 Das künstliche Völkchen. Ein mythologischer Schwank (unterz.) Gffr.; 1824 f. — Wanderer 1819 f. — Der Kranz. Prag 1823 f. Sieh Nr. 36). — Huldigung den Frauen f. 1824. — Taschenb. f. d. J. 1826. Wien. S. 88/91 Gffr. [ist Titelaufl. des ‚Veilchen‘, vermutlich des Jgs. f. 1825].

18) Conversationsblatt [seit 1820 Conversationblatt]. Zeitschrift für wissenschaftliche Unterhaltung. 1./3. Jahrgang. 1819/21. Wien. gr. 8.

Oben § 314 = Band VIII. S. 32 nachzutragen. — Vgl. Schreyvogel an v. Ohms: Tagebücher 2 (1903), S. 498. — Allg. Lit.-Ztg. 1819. Nr. 87 und dazu F. Wähner in seinem ‚Janus' 1819. Nr. 7 f. S. 39. 46 f. — Vgl. Nr. 14).

Erster Jahrgang 1819. Gedruckt und im Verlage bey Joh. Bapt. Wallishausser. 2 Bände zu je 2 Theilen. Jeder Bd. für sich durchnumeriert und durchbeziffert. Wöchentlich 2 Nrn.: Dienstag und Freitag. — Bd. 1: 52 Nrn. (630 S.) vom 1. Jan. bis 29. Juni; Bd. 2: 53 Nrn. (634 S.) vom 2. Juli bis 31. Dec. — Genannt wird Gräffer, der Begründer, als Redakteur erst von Bd. 2, Nr. 28 (5. Oct.) ab in der Schlußschrift jeder Nr.

Zweiter Jahrgang. 1820. 4 durchlaufend numerierte und bezifferte Bände. Wöchentlich 3 Nrn.: Dienstag, Donnerstag und Samstag, zusammen 156 Nrn. (1384 S.) vom 6. Jän. bis 30. Dec. — Bd. 1/3 (Nr. 1/117): Im Verlage der Gräfferschen Buchhandlung; Bd. 4: Im Verlage der Geroldschen Buchhandlung. Drucker bis mit Nr. 104 Joh. Bapt. Wallishausser, von Nr. 105 ab Carl Gerold. — Am Schl. jeder Nr. Gräffer als Redakteur genannt. — Dem 1. Bde. ist beigegeben: Industrie-Beylage. XVI Nrn. (64 S.).

Dritter Jahrgang. 1821. Im Verlage der Gerold'schen Buchhandlung. Gedruckt bey Carl Gerold. 4 durchlaufend numerierte und bezifferte Bände. Wöchentlich 2 Nrn.: Mittwoch und Samstag, zusammen 104 Nrn. (1248 S.) vom 3. Jän. bis 29. Dec. — Redakteur: Nr. 1/20 (3. Jän. bis 10. März. Vgl. die vom 8. März 1821 datierte Notiz S. 240): Franz Gräffer; Nr. 21 (14. März. Vgl. die vom 10. März datierte ‚Bekanntmachung' S. 241) bis zum Schlusse des Jgs.: I. F. Castelli. Zum Abschluß der Zschr. vgl. ‚Die Redaktion an die Leser' S. 1248. — Beilagen: Literatur- und Kunst-Blatt. XVII Nrn. (116 S.); Beylage zur allgemeinen Novellistik. XV Nrn. (76 S.).

Enth. vermischte Aufsätze, Gedichte, Dramatisches und die üblichen Notizen. Erzählungen (einige Sagen und Märchen ausgenommen) fehlen. Mitarbeiter waren unter andern:

A.: 1820. Nr. 32. S. 297/9 ‚Hans Dampf, der Frauenmörder, oder: Der Tod versöhnt. Traurige Schicksalstragödie in 5 Acten, von Flaccus Phöbussohn, genannt fà tutto. Schluß-Scene'. Oben Band VIII. S. 317 unter den Parodien nachzutragen. — Eduard Anschütz. — Armin. — Arnald. — Arneth. — Aro. — Astralion. — Jos. (Max.) Bergmann. — Freyh. v. Biedenfeld. — Wilh. Blum [W. Klingenbrunner]. — Bökh (auch F. H. B*h). — C. A. Böttiger. — Louise Brachman. — V. A. C**s, V. A. Cr—s [Coremans]. — J. F. Castelli. — [H. v. Chezy] vgl. Helmina. — L. Chimani. — S. J. Cohen. — M. v. Collin. — V. A. Coremans. S. auch V. A. C**s, —m—. — —dm—. Vgl. Weidmann. — Prof. J. A. Eberhard: 1821. S. 364 6 Brief an Mendelssohn, Halle 1778 Nov. 15. — Ebersberg (auch E—b—g?). — W. J. Ellison von Nidlef. — Wilh. Freyh. v. Eyb. — R. v. F., R. v. F—n = A. R(ittig) v. Flammenstern. Sieh auch Rittig. — Nicolay Fürst. — Georg v. Gaal. — Gellert: 1820. Nr. 97 v. 16. Aug. S. 890/2 Drei Gedichte, noch ungedruckt: Der Canarienvogel und die Lerche. Zwei Knaben. Die Gans. — W. A. Gerle. — Franz Gräffer (auch Gffr. Von ihm zahlreiche Aufzätze und Gedichte). — Franz v. Gretzmiller. — Fr. Grillparzer. — v. Grossing. — Johann Gunz (auch J. G.). — Haimchen. — Ludwig Halirsch. S. auch Carl E. Waller. — Joseph von Hammer. — Haug. — Wilhelm Hebenstreit. — Th. Hell. — Helmina [v. Chezy?]. — Franz Eduard v. Hermann (F. E. Hermann v. Hermannsthal). — Hirnschall. — E. Th. Hohler (auch E. Th. H.). — Isthamarus. — — —izer [Leibizer = M. G. Saphir]. — Al. Jeitteles. — Ign. Jeitteles. — Ludw. Jeitteles. — Dr. Joel. — Fr. Joel. — Kästner: 1819. Bd. 1. Nr. 19. S. 221 Drey noch ungedruckte Sinngedichte. — Friedrich August Kanne. — Friedrich Kind. — [W. Klingenbrunner] s. W. Blum. — Moritz Kornfeld. — Christ. Kuffner. — B. Landesmann. — Johann Langer. — Carl Lappe. — J. C. Lauer. — Friedrich Laun. — [Leibizer] s. — —izer. — Lembert. — Gottlieb Leon. — Dan. Leßmann (auch D. L.). — J. Liebel. — Franz Xav. Luschin. — —m— [Coremans]. — Johann Graf Mailáth. — Wilh. Marsano. — Joh. Mayrhofer. — Carl Meisl. — Joh. Chr. Mikan (auch Mkn.?). — Ph. Millauer (auch Ph. M—r). — Joh. Möser. — Adam Müller. — Wilhelm Müller: Sieh oben Band VIII. S. 708 zu 263 (dort Z. 1 f. zu lesen: 1820, statt: 1819; zu streichen: ‚Darnach' bis ‚tauschen') und zu 264, 19'. — —nn—: 1820. S. 1265/7 Aphorismen aus dem noch ungedr. dramat. Gedichte: ‚Las Casas'. — Adolf Nehmitz. — F. M. N., Fr. M. v. N., Fr. M. N—ll = (?): — F. M. v. Nell. — Christian Niemeyer. — P.: 1819. 1, 370 = Ferd. v. Paumgartten? Vgl. Grillparzers Gespräche (Sauer)

2, 227. — Demeter Goaga Pazzani. — Pfeiffer. — A. Pollak. — Dr. Ernst Raupach: Sieh Band VIII. S. 661, 10). — Reil. — [Joh. Dan. Ribini]. — A. Rittig v. Flammenstern (auch A. R—g v. F—n). Sieh Flammenstern. — Joh. Bapt. Rupprecht. — M. G. Saphir (auch M. G. S—r. S. auch — —izer). — J. J. Scheiger. — S. W. Schießler. — Freiherr Franz v. Schlechta (auch Baron v. Schlechta; B. S.). — Julius Franz Schneller. — Jul. M. Schottky. — Andr. Schumacher. — Semler. — J. P. Graf Sermage. — J. P. Silbert (auch J. P. S.). — Sincerus. — Julie de Smith. — M(artin) Span. Vgl. R. F. Arnold: Euphorion 10 (1903), S 611/23. — Friederike Susan, geb. Salzer. — Theodor. — C. Töpfer. — Leopold Trattinick. — Friedrich Wähner. — K. E. (auch Carl E.) Waller [Ldw. Halirsch]. — Freimund Walter. — F. C. Weidmann (vermutlich auch —dm—). — Aloys Weißenbach. — Friedrich Welling. — Wend. — F. L. Z. Werner: 1819. Bd. 1, Nr. 45 f. Scene aus ‚Die Mutter der Makkabäer'. — Joseph Wertheimer. — Ferdinand Wolf. — Franz Ziska. — Zahlreiche Chiffren und Ungenannte.

19) Aufsätze in Hormayrs Archiv 1820, Nr. 45; 1822 f. — Eichenblätter. Wien 1821. 1, S. 65/81 Zu Wallensteins Charakteristik.

20) Erato. Taschenb. f. d. J. 1821 = Taschb. v. Theater in d. Leopoldst. 8. Jg. Darin von G., u. a.: Sieg der Natur. Originalerzählung*. S. 61/89. * Veränderter Auszug eines vor acht Jahren nur in wenig Exemplaren erschienenen Abdruckes.

21) Mitredakteur der ‚Pannonia'. Pesth 1821. — 22) An Mich. Schmidls Stelle redig. er: Literar. Anzeiger. Wien 1822. 4.

23) Romantische Denksteine; oder Schaustücke, Glanzmomente und Curiosa aus der Welt des Lebens und Wirkens, der Minne und Dichtung, der Sitten, Künste und Erfindungen, des Heldenthums und Schriftwesens, so wie anderer Eigenthümlichkeiten insonderheit des Mittelalters und Ritterwesens, des Legenden- und Mährchenkreises . . . dargebracht von A. F. Rittgräff. 1. 2. Theil. Wien, 1823. Bey Tendler und v. Manstein. II. 3 Bl, IV, 215 S. (Vorwort . . Wien, im May 1822. Der Herausgeber); 1 Bl., 237 S. u. 1 Bl. 8.
Auch mit dem (später hinzugefügten) Sammeltitelbl.: Neue Unterhaltungs-Bibliothek usw. 9. 10. Bändchen. Wien. Bey Franz Tendler. 1829.
Vgl. Wiener Zschr. 1823. Nr. 74 (21. Juny). S. 608.

24) Gab heraus: Ceres. Originalien für Zerstreuung und Kunstgenuß. Wien, 1823/4. II. 8.
§ 315, II. 258 = Band VIII. S. 110. — Allg. Theaterztg. 1823. Nr. 72. 126 f. Meta Communis. — Sammler 1823. Nr. 79. 127 Lapis infernalis [in Versen].
Darin von Gr.: 1823: 1. (?) Charaktere. Aus dem Franz. mit Anm. S. 62/75 F—r. — 2. Der Himmelsbräutigam. Aus dem Span. des F. de Quevedo Villegas. S. 280/2. — 3. Beaumarchais. [Biogr. Skizze]. S. 296/309. Engl. Übers.: American Monthly Magazine. New York and Boston 8 (1836), S. 384/90. — 1824: 4. Der Kunstrichter Geoffroy. S. 183/93. — 5. Die Encyclopädistinn. Literarische Carikatur-Scenen. S. 225/71.

25) Historische Unterhaltungen. Kleine Denkwürdigkeiten, Aufschlüsse, Persönlichkeiten, Anecdoten, Notizen etc. aus der ältern und neuern Zeit- und Literargeschichte. Wien, 1823 [1822 ausgegeben]. Im Verlage bey Tendler und v. Manstein. 3 Bl., 208 S. 8.
Auch u. d. T.: Historische Raritäten . . Zweyter Theil. Wien usw. Sieh Nr. 10).
Mit dem (später hinzugefügten) Sammeltitelbl.: Neue Unterhaltungs-Bibliothek usw. 11. Bdch. Wien. Bey Franz Tendler. 1829.
Historisches Füllhorn, enthaltend: die interessantesten Denkwürdigkeiten und Actenstücke . . . Neue unveränderte Ausgabe der historischen Unterhaltungen . . . Wien, Verlag von Tendler und Schaefer. o. J. [zwischen 1838/43]. 8.
Andreas Rittig von Flammenstern gewidmet. — Bl. 3 Gesichtspunct [Vorwort]. Wien im Juli 1822 . . Der Verf.
Enth. unter anderm: 1. Macbeths Geschichte. S. 1. — 2. Aufschluß über die eiserne Maske. S. 16. — 3. Ein Franzose über Grillparzers Sappho [aus der Revue encyclopédique]. S. 45. — 4. Theaterzeddel [einer fliegenden Truppe aus dem Anfang des 18. Jhs.: Von Jason und Medea]. S. 57. — 5. Clavigo. S. 98. — 6. Von Ahasverus. S. 136. — 7. [F. M. v.] Klinger, gezeichnet von Fanny Tarnow. S. 183.
Vgl. Wiener Zschr. 1822. Nr. 102 (24. Aug.). S. 821.

26) Kleiner Poetischer Hand-Apparat; oder Kunst in zwey Stunden ein Dichter zu werden. Für Unstudierte, Frauenzimmer, Dilettanten, auch wohl für Geübtere. Enthaltend: 1) Eine Anleitung zur Verskunst . . . 2) Ein Reimlexicon als Gedächtnißhülfe. Hrsgg. von F. E. Fergar. Pesth, 1823 [auf der 4. Seite des Umschlags deutlich: 1817]. Hartleben's Verlag. 3 Bl. (Vorwort . . Wien im August 1822. Der Herausgeber) und 188 S. 8.

27) Redigierte: Aurora. Taschenbuch für das J. 1824/7. Wien. IV. 16.
§ 315, II. 264. α = Band VIII. S. 111 f. — Hormayrs Archiv 1827. S. 47 f.
Darin von Gr., unter anderm: 1824: 1. Ballade vom Könige Leir (Lear) und seinen drey Töchtern . . S. 54/59 Gffr. — 1825: 2. Liebe und Verrath. Erzählung. S. 219/51. – 1826: 3. Der verliebte Marchese. [Erzählung]. S. 55/64. — 4. Chevalier Charmant und Gräfinn Superbe. [Erz.]. S. 66/71.

28) Weiberlist. Lustspiel in Einem Acte von Gffr.: Das Veilchen. Taschenb. 7. Jg. 1824. S. 47/83. Prosa. Sieh Nr. 17).

29) Historisch-bibliographisches Bunterlei; oder Spaziergänge, Streifzüge und Wanderungen in den Gebiethen der Geschichte, der Literatur und Bücherkunde. Brünn, 1824. J. G. Trassler. X S., 1 Bl., 468 S. kl. 8.
S. (III) Meinen brüderlichen Freunden (Baron) Biedenfeld, Castelli, (Baron) Eyb, Kanne, und (M. G.) Saphir zum Andenken froher geselliger Stunden, in voller Herzlichkeit gewidmet. — S. V/X Erinnerung [Vorrede] . . Wien im Herbste 1823. Der Verfasser.
Enth. unter anderm: 1. Joseph Ritter von Hammer, sein Leben und gelehrtes Wirken. S. 15/36 — 2. Der Hannswurst, Stranitzky und Prehauser, Wiens erster und letzter. S. 88/102.

30) Christliche Legenden oder Lebensgeschichte der Heiligen und Märtyrer . . . Brünn 1824. IV. 8. o. N.; 2. Aufl. rev. u. vervollständigt von A. Janitsch. Wien 1829. III. gr. 8.

31) Redigierte: Der Freund des schönen Geschlechtes. Taschenbuch f. 1825/7. Wien.
Vgl. § 315, II. 68 a = Band VIII. S. 61.
Darin von Gr.: 1826: 1. Die Leuchter. [Erzählung]. S. 104/9. — 2. Die Übergänge. Gespräch zwischen Mann und Frau . . S. 116/8.

31') Redigierte: Das Veilchen für 1825/7. Wien. Vgl. § 315, II. 201 = Band VIII. S. 98.

32) Der schöne Arm. [Erzählung]: Tolds Fortuna f. 1825. S. 35/41.

33) Philomele Hg. von Franz Gräffer. 1. 2. Jahrg. Brünn 1825/6. II. 16.
§ 315, II. 284 = Band VIII. S. 116.
Darin von Gr., außer Gedichten: 1825: 1. Das Gold . . . S. 38/49. — 2. Kleine Denkwürdigkeiten und Anekdoten. S. 254/80. — 3. Ein Discurs über die Geschichte der Spielkarten und des Kartenspiels. S. 370/84. — 1826: 4. Das Wiederfinden. Ein Schwank. S. 35/46. — 5. Die Fata. S. 194/203. — 6. Das hölzerne Bein. S. 303/10.

34) Reise von der Dachkammer und dahin zurück. [Erzählung]: Der Gesellschafter 1825. Nr. 7 (12. Jan.). S. 33/35.

35) Nebenstunden, geschichtlichen und literarischen Inhalts. Nähmlich: kleine historische Memoiren und Nachweisungen, Lebenszüge und Notizen; Einfälle und Meinungen über Welt und Literatur; überhaupt vermischte Aufzeichnungen alte und neue Zeit betreffend. Wien. Druck und Verlag von J. P. Sollinger. 1828. 2 Bl., 264 S. u. 1 Bl. gr. 8.
Bl. 2 Gesichtspunct [Vorwort] Wien, im März 1827. F. G. — Enth. u. a.: Vom Fabelhelden Faust. S. 52/62.
Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1829. Nr. 50. S. 198.

36) Momus. Nämlich: jocose Geschichtchen, humoristische Erzählungen, phantastische Scenereien und Schwänke, lyrische Seifenblasen und sonstige Allotria. Wien. Mausberger's Druck und Verlag. 1829 [1828 ausgegeben]. 294 S. u. 1 Bl. 8.
S. 3 f. Eine Vorrede? — . . . Wien, im März 1827. F. G. Vieles schon vorher in Zeitschriften und Taschenbüchern abgedruckt, aber ‚meist in anderer Gestalt'. Habe sich seit einigen Jahren von allen Redaktionsgeschäften periodischer

Schriften losgesagt und liefere weder in irgend ein Journal noch Taschenbuch Beiträge.

Enth. u. a. S. 183/200 Die Shawl-Verlosung. Lustspiel in Alexandrinern, in einem Act. Vorher: Der Kranz. Prag 1823. Bd. 2, Nr. 29/31.

Vgl. Wiener Zschr. 1828. Nr. 143 (27. Nov.). S. 1166.

Gänzlich verschieden von obigem ist das unter dem gleichen Titel laufende Büchlein: Momus . . . . Allotria. Von Franz Gräffer. Herrn J. S. Ebersberg gewidmet . . . o. O. u. J., Verl. u. Dr. 176 S. 16., das Regeln für allerhand Spiele, Rechenkünste, Gedichte zum Deklamiren u. dgl. zusammenstellt.

37) Fabelschatz, oder Kern der sinnvollsten, lehrreichsten und ansprechendsten Fabeln aller Zeiten, Völker und Sprachen . . . Wien, Sollinger 1829. gr. 12.

38) Reliquienschatz der Christenheit; das ist: Aufzeichnung der noch vorhandenen Reliquien der Heiligen und Märtyrer beyderley Geschlechts . . . Wien, 1829. Bey Franz Tendler, Buchhändler . . . XII, 200 S. 8. Gedruckt bey J. P. Sollinger.

S. III/XII Vorhalle und Gesichtspunct . . . Wien, im May 1828. Der Verfasser.

39) Lavaters Physiognomik . . Vervollständigte neue Aufl. der verkürzt hg. physiognomischen Fragmente. Wien, Sollinger. 1829 f. IV. gr. 8. o. N.

40) F. H. Contée (pseud.), Schatten der Vorzeit, oder Memorabilien abenteuerlicher Begebenheiten . . . . Wien, Tendler. 1832. gr. 12. Unter demselben Decknamen: Bouquet d'amour et d'amitié. Almanac pour l'année 1828. Wien. 16.

41) Oesterreichische National-Encyklopädie, oder alphabetische Darlegung der wissenswürdigsten Eigenthümlichkeiten des österreichischen Kaiserthumes . . . . . (Auf Kosten der beyden Herausgeber). Wien, 1835/7. In Comission der Friedr. Beck'schen Universitäts-Buchhandlung. VI. gr. 8. Gedruckt bey A. Strauß's sel. Witwe.

I/III. 1835. 1 Bl., X, 768 S. u. 2 Bl.; 1 Bl., VIII, 676 S. u. 1 Bl.; 1 Bl., IX, 748 S. — IV. V. 1836. 1 Bl., VIII, 642 S.; 1 Bl., VI, 586 S. u. 1 Bl. — VI. 1837. 1 Bl., IV, IX, 644 S. Von S. 325 ab: Supplement mit den Veränderungen während des Druckes; S. I/IV Schlußwort . . Wien, im Spätherbste 1836. Die beyden Redactoren und Herausgeber, J. J. H. Czikann. F. Gräffer.

Vgl. Humorist 1837. Nr. 8 (18. Jän.). S. 30 f. X. Y. Z. — (Gräffer) Zur Geschichte eines Buches: Sonntagsblätter 1845. Nr. 39 (28. Sept.). S. 923/5.

A. Adolf Schmidl erwarb das Eigentumsrecht der Oe. N.-E. und plante eine neue durchaus umgearbeitete sechsbändige Ausgabe u. d. T. ‚Oesterreichisches Hausbuch'. Nach einer ältern Notiz sollte das 1. Heft im Mai 1846, nach einer jüngern Neujahr 1848 erscheinen. Vgl. Ost und West. Prag 1846. Nr. 30 (12. März). S. 118; 1847. Nr. 133 (6. Nov.). S. 531 aus der ‚Moravia'. — Sonntagsblätter 1845. S. 244.

42) Aufsätze in: 1. Lemberts Telegraph 1836. Nr. 105. — 2. Saphirs Humorist 1837 f. — 3. Oesterr. (Wiener) Zuschauer 1840. Nr. 63. S. 633/5 Kleinschwarz und ich (novellistisch); 1842. Nr. 116 Erinnerung an Denis; 1843, darunter Nr. 139 Paracelsus in Wien. Novellen-Skizze. — 4. Frankls Sonntagsblätter 1842/7. Vieles daraus wiederholt in Nr. 45) usw. — 5. Sammler 1843 f. — 6. Wiener Zschr. 1843. Einiges wiederholt in Nr. 45). — 7. Magazin f. Lachlustige. Hg. von Fr. Hopp. 3. Folge. 1. Bd. Wien 1843. — 8. Album. Zum Besten der . . 1845 in Böhmen Verunglückten. Wien 1845. S. 271/3. — 9. Lößels ‚Moosrosen'. Wien u. Leipzig 1846. S. 206/10 Die Nothhilfe. — 10. Vogls Thalia f. 1847. S. 141/84 Wie der Ofterdingen da war; 1848. S. 116/28 Eine gemischte Commission. Schwank. — 11. Märzroths Brause-Pulver. Wien u. Leipzig 1847. S. 89/97 Wittwe und Tochter.

43) M. Mendelssohns sämmtliche Werke. Ausgabe in Einem Bande. Wien, Ign. Klang. 1838. Lex.-8. o. N.

44) Der Papagey für kurzweilige Zerstreuung; nähmlich jocose Genre-Stückchen. Verfaßt von Franz Gräffer. Nr. I. II. Wien, bei M. Schmidl's Witwe und Ig. Klang. 1839. II. 2 Bl., 113 S.; 2 Bl., 115 S. gr. 16. Gedruckt bei J. P. Sollinger.

Drittes Bändchen. Wien, Verlag von Tendler und Schaefer. 1841. 2 Bl., 120 S. u. 1 Bl. gr. 16. Gedruckt bey J. P. Sollinger. Zweiter Titel: Der joviale Hausfreund. Originalien vom Verfasser des Papagey. Erstes Bändchen. Vgl. Humorist 1841. Nr. 53 (15. März). S. 216.

Enth. allerhand scherzhafte kleine Erzählungen, Anekdoten und Aufsätze.

45) Kleine Wiener Memoiren: Historische Novellen, Genrescenen, Fresken, Skizzen, Persönlichkeiten und Sächlichkeiten, Anecdoten und Curiosa, Visionen und Notizen zur Geschichte und Characteristik Wien's und der Wiener, in älterer und neuerer Zeit..... Wien. Fr. Beck's Universitäts-Buchhandlung. 1845/6. V. 8.

Enth. unter anderm: I. Mit dem Bildnisse des Wundermanns Marquis Saint-Germain [dazu vgl. die Zschr. ‚Rosen' 1847. Nr. 114 und Franz Gräffer: Sonntagsblätter. Wien 1847. Wiener Bote S. 221]. 1845. IV, 259 S. — S. III f. Vorwort... Wien, im April 1844. Der Verfasser. — 1. Saphir beym Conversationsblatt [1820]. S. 5/7. — 2. Zur ältern Theatergeschichte Wiens. S. 8/10. — 3. Athanasius Kircher in Wien. S. 13 f. — 4. Das Kramer'sche Caffehhaus [Retzer, Leon, Ratschky usw.]. S. 54/62. — 5. Ein Diner [Brentano. M. v. Collin. F. v. Schlegel. Schneller. v. Steigentesch. Werner]. S. 141/6. — 6. Hannswurst in Wien [Stranitzky. Prehauser]. S. 153/61. — 7. Der Gast im Federlhofe [Leibniz]. S. 173/81. — 8. Blumauer auf dem Sterbebette. S. 181/3. — 9. Wiens Hanns Sachs [Wolfgang Schmälzel]. S. 189/96. — 10. Wie der Schulmeister Schmälzel ansonst beschaffen. S. 197/204. — 11. [Carl] Timlich. S. 221 f.

II. 1845. 1 Bl., 297 S. Gedruckt bey A. Pichlers sel. Witwe: 12. Ein distinguirter Koch [H. G. v. Bretschneider]. S. 1/4. — 13. [Clemens] Brentano. S. 37 f. — 14. Kotzebue. S. 67 f. — 15. Kanne. S. 70. — 16. Alxinger und Haschka. S. 71. — 17. Hofrath Bretschneider. S. 71 f. — 18. Sonnenfels. S. 73 f. — 19. [Martin] Span. S. 82/84. Vorher: Sonntagsblätter 2 (1843), S. 30 f. — 20. Schreyvogel. S. 85 f. — 21. De Luca. S. 87. — 22. [J.] Mayrhofer. S. 97 f. — 23. Bened. Dav. Arnstein. S. 99. — 24. Ein Souper [nach Aufführung der Ahnfrau 1816: Gräffer, Liebel, Ziegler, Schreyvogel, Kurländer, Treitschke]. S. 128/33. — 25. Saint Germain, der Unbegreifliche, bey den Adepten in Wien. S. 136/50. — 26. Erinnerung an Denis. S. 166/71. Vgl. § 232, 20. 2) = Band ²IV. S. 399. — 27. [Aloys] Weißenbach. S. 188 f. — 28. Klopstocks Bruder [Ernst]. S. 189 f. — 29. Enk. S. 192 f. — 30. Retzer. S. 194 f. — 31. Klemm. S. 235. — 32. Wähner. S. 235 f. — 33. [Amand] Berghofer. S. 238. — 34. Stoll der Sohn. S. 239.

III. Mit dem Porträte des Hofraths v. Sonnenfels. 1845. IV, 258 S. u. 1 Bl.: S. III f. Vorwort . . F. G. — 35. Das Wohnzimmer des Herrn v. Gentz. S. 1/4. — 36. Mozart und Schikaneder. S. 21/23. — 37. Gewey. S. 23 f. — 38. Frau von Chezy. S. 73/77. — 39. [F. A.] Kanne's Caffehhaus. S. 80/82. — 40. Cagliostro und Saint-Germain. S. 88/91. — 41. Dr. [V. A.] Coremans. S. 111 f. — 42. Naivetät des Comikers Weidmann. S. 117/9. — 43. Ein alter Blumauerianer [L...en....n]. S. 146 f. — 44. An der Tafel Herrn von Greiners [Vaters der Karoline Pichler]. Phantasie-Skizze. S. 207/14. — 45. Ein Theater-Director vor 40 Jahren [Aug. v. Kotzebue]. S. 214 f. — 46. Lessing in Wien (1775). (Vielleicht beinahe so). S. 224/32. — 47. [F. Justus] Riedel der Professor. S. 245 f.

IV/V. Auch unter dem Titel: Wiener-Dosenstücke, nähmlich: Physiognomien, Conversationsbildchen, Auftritte, Genrescenen, Caricaturen und Dieses und Jenes, Wien und die Wiener betreffend; thatsächlich und novellistisch. 1. 2. Theil... Wien. Mörschner's Witwe und W. Bianchi, Spänglergasse Nro. 427. 1846.

IV (1). Mit einem Titelbilde. 5 Bl., 282 S. u. 1 Bl. Stephan Ladislaus v. Endlicher gewidmet. Bl. 4 Vorwort . . Wien im Herbste 1845. Der Verfasser. — 48. Des großen Leibnitz Schreiben datirt ‚Federlehof' [21. April 1713: An den Reichs-Hofrath in Wien]. S. 4/8. — 49. Kempelen und die Rede-Maschinen. S. 8/10. — 50. Wieder Einiges über (F. L. Z.) Werner. S. 12/15. — 51. Hanns Jörgels Vorläufer [Briefe eines Eipeldauers, von Jos. Richter]. S. 21/23. — 52. Mit Herrn v. Kotzebue [während dessen Aufenthaltes in Wien]. S. 50/55. — 53. [Wenzel von] Ankerberg und Birkenstock. S. 59/63. — 54. ‚Sie ist da!' [Frau von Stael in Wien 1808]. S. 116/9. — 55. Ein Spazierritt mit [Theodor] Körner. (Phantasie). S. 185/9. — 56. August Rokert [Herausgeber der ‚Vesta' usw.]. S. 243/5. — 57. Kaiser Joseph und [Hofr. v.] Born. S. 250 f. — 58. Ayrenhoff's dritte Auflage. S. 275/7. — 59. Anhang. Rechenschaft über die ersten zwey Theile der Wiener Memoiretten [über die novellistisch aufgestutzten Aufsätze, die verzeichnet werden]. S. 278/82.

V (2). Mit einem Titelbilde. 1846. 4 Bl., 278 S. u. 1 Bl. Joseph Baron v. Hammer-Purgstall gewidmet. Bl. 4 Vorwort . . Wien, im Spätherbste 1845. F. G. — 60. Comödien-Hütte des Stranitzky etc. S 14/19. — 61. [Joh. Jak.] Fugger's Ehrenspiegel und Lambecius. — 62. Des [Wolfg.] Schmälzelii 50-jährig Jubiläum (Genrebild). S. 39/47. — 63. [Erich] Bollmann. S. 50/54. Zu Bollmann

vgl. Deutsche Rundschau 18 (1879), S. 95/122. — 64. [Lorenz von] Westenrieder. S. 55 f. — 65. Franz Heinr. Böckh. S. 89 f. — 66. Saphirs Geburtsfest. Der Humorist. Von M. G. Saphir. Nr. 135. Den 8. Febr. 1894. Achtundfünfzigster Jahrgang. S. 109 f. In Form einer Nr. des ‚Humoristen‘, mit der Anm.: Von dieser anticipirten Nummer des Humoristen wurden nur 4 Exemplare abgedruckt. Vorher im Sammler 1844. Nr. 33. S. 130. — 66'. Nachdruckerische Reminiscenzen. S. 125/30. — 67. Wielands Sohn [Ludwig]. S. 159. — 68. Schillers Büste [von Martin Fischer, nach Danneckers Original]. S. 159 f. — 69. Die Wiener-Stubenmädchen. S. 161 f. — 70. Ferneres über [Jos. Ldw.] Stoll den Dichter. S. 173/5. — 71. [Wilhelm Freih. von] Eyb. S. 189 f. Mit Abdruck des E.'schen Gedichtes: Im Tempel am Leopoldsberge. — 72. Die [Heinrich von] Collinsche Stiftung. S. 190/2. — 73. Rittig von Flammenstern. S. 236 f. Mit ihm zusammen hat Gräffer unter dem Decknamen Rittgräff mehreres veröffentlicht, sieh oben Nr. 7) u. ö. — 74. ‚Der hungrige Gelehrte‘. S. 246/9. Über diese Wien 1774 f. erschienene Wochenschrift und deren Vf. Reichsritter Ant. Ferd. Edlen von Geusau sind auch zu vergleichen: Bäuerles Memoiren. Wien 1858. S. 23/29. 102/12 und Annalen. Nov. 1804. Intbl. Nr. 43. Sp. 145/52 mit ausführlichem Schriftenverzeichnis.

Vgl. Morgenbl. 1844. Nr. 298 (12. Dec.). S. 1192. — Sonntagsblätter 1845. S. 160. 472. 592.

Wiener Dosenstücke . . . Zweite [Titel-] Ausgabe [von Bd. IV. V]. Wien. Bei J. F. Greß 1852. II. 3 Bl., 282 S. u. 1 Bl.; 2 Bl., 278 S. u. 1 Bl. 8. — Neue billige [Titel-] Ausgabe. Wien, Capellen. 1867. II. 8.

Mit den Nrn. 48), 49) und 51) zusammen erschien 45) unter dem Sammeltitel: Vermischte Wiener Skizzen. Mit Nahmen- und Sachen-Register zu den 8 Bänden. Wien, 1845/9. VIII.

Verschiedenes vorher in den Sonntagsblättern 1842/7; Wiener Zschr. 1843.

46) Redigierte: Österreichischer Bürger-Kalender f. 1846/7. 1. 2. Jg. Wien, Pichler. gr. 8. o. N. — 47) Gab heraus: Kinder-Kalender. (Wien). Jg. 1846/8. o. N. Vgl. Wurzbach S. 299.

48) Wienerische Kurzweil', oder lustige, drollige, auch possenhafte und schnurrige Auftritte, Geschichtchen, Gattungsstücke und andere derley Schildereyen und Einfälle, Wien betreffend und die Wiener . . (Schließt sich auch des Verf. kleinen Wiener-Memoiren an). Wien, 1846. Gedruckt und im Verlage bey A. Pichler's sel. Witwe . . VI, 314 S. 8.

I. F. Castelli und M. G. Saphir gewidmet. — S. V f. Vorwort . . . Wien, im Herbste 1845.

Enth. unter anderm: 1. Ein Abenteuer [Wolfgang] Schmälzels S. 26/32. — 2. Ernst und Schwank [Parodie von Schillers ‚Handschuh‘. Goethe und Span. Sommer und Wähner. Müllner und Brockhaus]. S. 47/49.

Sieh oben Nr. 45).

49) Neue Wiener-Localfresken; geschichtlich, anecdotisch, curios, novellistisch etc., ernst und heiter, alte und neue Zeit betreffend . . . Linz, 1847. Verlag der k. k. priv. akademischen Kunst-, Musik- und Buchhandlung von Friedrich Eurich & Sohn. 3 Bl., 306 S. 8. Gedruckt bei Ulrich Klopf sen. und Alexander Eurich.

Dem Dichter Anastasius Grün geweiht vom Verfasser. — Bl. 3 Eine Vorrede . . . Wien im Frühjahr 1847. F. G.

Enth. unter anderm: 1. Das blinde Fräulein [M. T.] Paradis als Buchdrucker. S. 40/43. — 2. Friedrich v. Schlegel. S. 43/47. — 3. Wieder Etwas über die Wiener-Stubenmädchen [Rautenstrauch. Literatur. 1781]. S. 71/77. Sieh § 218, 13. 23) = Band ^{3}IV. S. 199. — 4. [Peter] Suchenwirt. S. 83/89. — 5. Des [Wolfg.] Schmälzel gaunerische Schüler. (Schwank). S. 104/9. — 6. ‚Ribiniana‘. S. 109/11. — 7. Weiskern, der ruhmeswerthe Mime und Topograph. S. 135/9. — 8. [Jos. Ludw.] Stoll der Dichter. Noch Einiges. S. 155 f. — 9. Ein Auftritt mit den 3 Hannswürsten [Stranitzky. Prehauser]. S. 199/204. — 10. Der Sackpfeifer Augustin. (Posse). S. 236/47. — 11. Cagliostro [um 1788 in Wien]. S. 250/52. — 12. Der Naturdichter [Gottlieb] Hiller [in Wien. 1805. § 309. 18 = Band VII. S. 577]. S. 270/76. — 13. Swieten und der Kalendermann. S. 276/8.

Wien. Zuschauer 1847. S. 1043/6. — Sonntagsbl. 1847. Nr. 33 (15. Aug.). S. 401/6.

Neue billige [Titel-] Ausgabe. Wien, Capellen. 1867. 8. — Sieh oben Nr. 45).

50) (Censurfrey). Josephinische Curiosa; oder ganz besondere, theils nicht mehr, theils noch nicht bekannte Persönlichkeiten, Geheimnisse, Details, Actenstücke und Denkwürdigkeiten der Lebens- und Zeitgeschichte Kaiser Josephs II. . . . . . Wien 1848. 1850. V. 8. Druck von A. Pichler's Witwe.

I: 1848. 1 Bl., 196 S.; II: 2 Bl., S. 197/392; III: 1 Bl., 200 S.; IV: 1850. 2 Bl., S. 201/426; V: 2 Bl., 172 S. — o. Vfn.

51) Neue Wiener-Tabletten und heitere Novellchen. . . Wien 1848. Im Verlage von Matthäus Kuppitsch, k. k. Hofbibliotheks-Antiquar und Buchhändler . . . VIII S., 1 Bl., 351 S. u. 4 Bl. gr. 8. Gedruckt bei Ferdinand Ullrich.

Es gibt auch Ex.: Wien 1849 [Umschlag: 1848] usw., wie oben.

S. (VII f.) Vorwort . . . Wien, im Frühling 1848. Der Verfasser. — Dem genialen Dichter Herrn Franz Grillparzer . . . gewidmet vom Verfasser. — Die 4 Bl. am Schl. enth.: Nahmen- und Sachen-Register zu den acht Bänden von Gräffer's vermischten Wiener-Skizzen.

Enth. unter anderm: 1. Wetzel [Wötzel § 298, A. 46 = Band VI. S. 558]. S. 27 f. — 2. Noch einige Züge von Werner. S. 57/59. — 3. Schauspieler Steigentesch. S. 88 f. — 4. Scene beym schwarzen Adler, in der Taborstraße, in der großen Gaststube zu Anfang des vorigen Jahrhunderts (Novellensplitter). S. 110/2. — 5. Joseph II. und Blumauer. (Anecdote). S. 125/7. — 6. Des Wundermannes [Saint-Germain] Walten in Wien, oder: Der Güter höchstes ist die Kraft. Scenische Vision in drey Tableaux. S. 142/88. — 7. Smith; zwey englische Dichterinnen in Wien [J. Constance Smith, geb. Freiin v. Herbert-Ratkeal, Gattin des engl. Ministers Spencer Smith, † 1829 in Wien; Julie Smith, geb. Griffith, schrieb auch deutsch]. S. 194/7. Vgl. G.s Kl. W. Memoiren 3, 257. 2, 72. — 8. Wien und Prag, und Prag und Wien. (Novellistisch). S. 203/6. — 9. Auf dem anatomischen Theater. (Novellistisch). S. 209/14. — 10. Zwey Hymnen [an Flora und Ceres, von Carl Emil Freih. v. der Lühe. 1800: § 204, 30 = Band IV[a]. S. 34]. S. 255 f. — 11. Der Hofschauspieler Joseph Lange. S. 263/5. — 12 Des Wolfgangi Schmälzelii luminosa Fata: Ehrentag; Kettelschmaus, dann auch neuer Freundschafts-Schematismus. [Vgl. Localfresken 1, 104]. (Schwank). S. 275/95. — Berichtigungen zum ersten Theile der Fresken. S. 347 f.

Sieh Nr. 45).

52) Jüdischer Plutarch; oder biographisches Lexicon der markantesten Männer und Frauen jüdischer Abkunft . . . Wien 1848. II. 12. o. N. (mit Simon Deutsch). — 53) Leben des heiligen Fiaker. Wien 1848. 8. o. Vfn. Vgl. Wurzbach S. 299.

54) Francisceische Curiosa; oder ganz besondere Denkwürdigkeiten aus der Lebens- und Regierungs-Periode des Kaisers Franz II. (I.) . . . . . Wien 1849. In Commission bey Ignaz Klang . . . 2 Bl., 197 S. 8. o. Vfn., auf den aber im Vorwort Bl. 2 deutlich hingewiesen wird.

Enth. u. a.: 1. Ursprung und Sachverhalt des Volksliedes: ‚Gott erhalte Franz den Kaiser'. S. 38. — 2. Zwey Briefe Ludwigs XVIII. an Gentz. S. 112. — 3. Vision. Von Grillparzer. S. 149. (mit ital. Übers. von Ant. Zamboni) S. 151.

55) ‚Zur Stadt Wien', und zwar: neue Memorabilien und Genreskizzen, Burleskes und Groteskes, Possen und Glossen, Leute und Sachen und Zustände des alten und neuen Wien betreffend. Wien 1849. Verlag von A. Pichler's Witwe . . 3 Bl., 238 S. 8. Carl Haslinger, Musikalienhändler, gewidmet.

Enth. u. a.: 1. Ein verdienter Schriftsteller [J. J. H. Czikann § 298, K. 59 = Band VII. S. 28]. S. 27/29. — 2. [4] Mißlungene Versuche [Gräffers]; und Anregung, sie irgend einmahl zu erneuern [darunter ein ‚Literar. Oesterreich' und eine Auswahl der literar. Werke Josephs v. Sonnenfels]. S. 50/61. — 3. Sonnenfelsiana. S. 69/74. — 4. Carl Haslinger. S. 136/8. — 5. Vom Buchhändler Geistinger. S. 193/6.

56) Das Buch des Scharfrichters. Enthaltend: geschichtliche Missethäter- und Gespenstererzählungen aus dem alten Wien bis in die neue Zeit. Aus den hinterlassenen Schriften des bekannten Antiquars Franz Gräffer vermehrt herausgegeben Wien und Leipzig 1862. Druck und Verlag der typogr.-liter.-artist. Anstalt (L. C. Zamarski & C. Dittmarsch). VIII, S. 9/428 u. 2 Bl. gr. 16.

S. V/VIII Einleitung . . Moriz Bermann. — S. 9/393: I. Band. Der Leichensämann, an dem sich ein Henker ehrlich köpft. — S. 395/428: Der Mord des schönen Kämmerers.

Laut Einleitung erhielt der Hgbr. das Mskr. 1852 von Gräffers Tochter. Er habe dann lange Jahre an dessen Vervollständigung und Vermehrung gearbeitet. Verspricht mehrere Bände und eine ganze Reihe anderer Erzählungen im Tone der oben verzeichneten, die nichts sind als gewöhnliche Kolportagegeschichten. Gräffer mag wohl Material geliefert haben, die Formung aber muß jedenfalls dem geschäftskundigen Hgbr. zugeschoben werden.

6. **Adolf** Johann **Bäuerle** (Decknamen: **Fels, Otto Horn**), geb. am 9. April 1786 in Wien, Sohn eines Fabrikbesitzers, der unter Josef II. aus Schwaben eingewandert war, besuchte die Schulen in seiner Heimatstadt und trat später als Beamter bei der Regierung ein. Als Zwanzigjähriger gründete er die Theaterzeitung, das gelesenste und am weitesten verbreitete Blatt des österreichischen Vormärzes, und versah 1809/28 das Amt eines Sekretärs des Leopoldstädter Theaters. Nach jahrzehntelanger erfolgreicher Tätigkeit auf dem Gebiete des Volksdramas, die im § 334 eingehend gewürdigt und verzeichnet wird, wandte er sich der Romanschriftstellerei zu und bearbeitete wirksame Stoffe aus der Wiener Lokal- und Kriminalgeschichte. Kurz vor seinem Tode, als sich seine Vermögensverhältnisse zerrütteten, floh er nach der Schweiz (17. Juni 1859) und starb in Basel, seiner Zufluchtstätte, wenige Monate später am 19/20. September. — Er war zweimal verheiratet gewesen: mit Antonia Egger und (1829) mit Katharina Enöckl. Aus der ersten Ehe stammt seine Tochter Friederike B. (geb. 1817, † 1896). Sie war gleichfalls schriftstellerisch tätig und veröffentlichte unter anderm auch Bruchstücke aus den Erinnerungen und Erlebnissen ihres Vaters. Ihr Deckname war Friedrich Horn (vgl. über sie Wurzbach 1, S. 121 f. und A. J. Weltner: Biogr. Jahrbuch 1, 1897, S. 335 f.).

a. Memoiren. 1858: Nr. 38). — b. Schreyvogels Tagebücher 2 (1903), S. 281. 285: 1. 25. Jän. 1818. — c. (Wähners) ‚Janus‘. Wien 1818. Nr. 6 (21. Okt.). S. 29 f. Zu B.s Streit mit dem ‚Sammler‘. — d. Aug. Klingemann, Kunst und Natur. N. Aufl. 2. Bd. Braunschweig 1823. S. 223/7: 11. Sept. 1819. — e. Meusel 17 (1820), S. 71. 22I (1829), S. 105.

f. [Joh. Langer] Worte der Freude und Liebe, aus dem Herzen der Gattinn und Kinder gesprochen, zur Geburts-Feyer des Herrn Adolf Bäuerle. (Am 9. April 1823). Einzeldruck. ‚Nicht goldne Kränze wollen wir Dir brechen‘. — g. F. Raßmann, Pantheon. Helmstedt 1823. S. 13 f. 586. — h. Aus Bauernfelds Tagebüchern: Grillparzer-Jb. 5 (1894), S. 12 f.: Jänner 1824. ‚Ein Weltmensch voll Späße und Anekdoten, der Jedem schmeichelt, sogar mir‘; S. 18: Febr. 1825. — i. Neuestes Conversations-Lex. Wien 1826. Ludwig. 2, S. 275.

k. H. Meynert, Herbstblüthen aus Wien. Leipzig 1832. — l. (Gräffer-Czikann), Oesterr. Nation.-Encyklop. 1 (1835), S. 164 f. 6 (1837), S. 354. — m. Grillparzers Epigramm auf B. und Saphir (Anfang Juni 1835): Werke (Sauer)[5] 3, S. 106. Vgl. § 323, 1. E. V. 342) = Band VIII. S. 433. — n. Bauernfelds Lustspiel ‚Der literarische Salon‘ (Uraufführung 24. März 1836 im Burgth.). Satire gegen B. und Saphir. Drucke: Franck's Taschenb. dramat. Originalien. 2. Jg. Leipzig 1838; Bauernfelds Gesamm. Schriften 3 (1871), S. 241/320. Vgl. Aus Bauernfelds Tagebüchern: Grillparzer-Jb. 5 (1894), S. 75 f. 178 f. Dort die Kritiken; Grillparzers Gespräche 3 (1906), S. 146. — o. Jul. Seidlitz, Die Poesie und die Poeten in Oesterreich im J. 1836. 1 (1837), S. 181. 2, S. 111/5 über die Theaterztg. — p. Argus hg. v. E. M. Oettinger. 1837. Nr. 92. — q. Gedichte an B. im ‚Humorist‘, von: M. G. Saphir: 1840. Nr. 17. S. 64; Karl Frdr. Furlani v. Felsenburg: 1841. Nr. 55. S. 223; J. M.: 1841. Nr. 70. S. 282. — r. H. Börnstein, Das Leopoldstädter Volkstheater: Ztg. f. d. eleg. Welt 1841. Nr. 254 f.

s. [Uffo Horn] Oesterr. Parnaß. Frey-Sing [Hamburg 1842]. S. 6. — t. Frankf. Convers.-Bl. 1842. Nr. 7/9. — u. [Moriz] Mahler: Der Sammler 1844. Nr. 61. S. 246. Vgl. auch Nr. 207. S. 838. — v. Am Tage der feierlichen Übergabe der großen goldenen Civil-Ehren-Medaille am Bande, an Herrn Adolf Bäuerle . . . . Am 24. December 1844. Gedruckt bei J. P. Sollinger in Wien. 2 Bl. Fol. Enth. je ein Gedicht von Heinrich Adami, J. F. Castelli, Dr. Leo Herz, C. W. Koch, Joh. Langer, Jacob Märzroth, Carl Meisl, C. J. Metzger, Hermann Meynert, R. Poleich, Dr. Rödiger, Johann Gabriel Seidl. — w. Der Wanderer 1844. Nr. 311. — x. Gräffer, Kl. Wiener Memoiren. 1845. 1, S. 17. 3, S. 37. — y. Allg. Theater-Lexikon. N. Ausg. Altenburg und Leipzig 1 (1846), S. 203 R. B[lum].

z. Hebbels Tagebücher hg. v. Werner 3, 450 f.: 13. Oct. 1853. Vgl. auch Brief H.s an Karl Debrois 1855 July 23: Briefe (Werner) 5, S. 248. — aa. 1856: Illustr. Ztg. Leipzig. Nr. 653; Wiener Telegraph Nr. 25; Allg. Theaterztg. Nr. 28. — bb. Wurzbach 1 (1856), S. 118/21. 11 (1864), S. 364. — cc. Tritsch-Tratsch. Wien 1858. Nr. 7. S. 52. — dd. Nekrologe 1859: Presse. Wien. Nr. 241 F. Uhl; Frankf. Convers.-Bl. Nr. 220; Wiener Ztg. Nr. 241. S. 4107. — ee. August Lewald, A. B. und die Localposse: Abendbl. z. Neuen München. Ztg. 1859. Nr. 243/4. — ff. Männer der Zeit. Leipzig 1860. 1, 80. — ff'. P. D. Atterbom, Aufzeichnungen. Berlin 1867. S. 248. — gg. Kehrein, Lexikon² 1 (1872), S. 14 f.

hh. Allg. dtsch. Biogr. 2 (1875), S. 147/9 v. L[iliencron]. — ii. Heinr. Laube, Erinnerungen: Ausgew. Werke (Houben) 9, 443 f. — jj. Frhr. v. Helfert, Die Wiener Journalistik im J. 1848. Wien, 1877. S. 369 (Register). — kk. Nahida Remy, Die Wiener Volksbühne: Sonntagsbeil. z. Voss. Ztg. 1884. Nr. 30. — ll. C. L. Costenoble, Aus dem Burgtheater. 2 (1889), S. 338 (Register).

mm. Raimunds Vorgänger. Bäuerle. Meisl. Gleich. Eine Auswahl, hg. und eingeleitet von Rudolf Fürst. Berlin 1907. CIII, 351 S. 8. = Schriften d. Gesellsch. f. Theatergesch. X.

Bildnisse B.s verzeichnet Wurzbach.

Briefe *von und an Bäuerle im Verzeichnis der Autogr.-Sammlg. Fritz Donebauer². Prag 1900 (versteigert durch Stargardt in Berlin. April 1908): *an ? (S. 12; Aukt.-Kat. Nr. 43. 45). — Adele Beckmann, geb. Muzarelli. — Karl Beurer, Magdeburg. — Chn. Birch, München. — Heinr. Börnstein, Agram. — Herm. Breiting, Wien. — Ida Brüning, vereh. Schuselka. — J. G. Bürkly, Theaterintendant in Zürich. — Margarethe Carl. — Castelli (S. 40). — *Deinhardstein (S. 11). — Theod. Döring, Stuttgart. — Schauspieler Carl Fischer, Paris. — Dr. Freyberg, Frankfurt. — Minona Frieb-Blumauer, Wien. — Ferd. Funk, Graz. — Franz Gämmerler, Wien. — Josefine Gallmeyer, Wien. — Ottilie Genée, Dresden. — W. A. Gerle: sieh Nr. 10. B. — Josef Glöggl, Triest. — Moritz Anton Grandjean, Wien. — Frz. Wilh. Grua, Darmstadt. — Sänger Georg Gundy, Frankfurt. — Anton Hackel. — Theod. Hagen, Paris. — Ant. Hasenhut. — Joh. Hedwig, Kronstadt. — Hensler: sieh Nachtr. — Leone Herz, Berlin. — Alex. Hock, Brünn. — Joh. Hoffmann, Riga und Prag. — Charlotte Jerrmann, Wien. — Frdr. Jos. Korntheuer. — Karl Theod. Küstner, München u. Berlin. — Wilh. Kunst, Preßburg. — Heinr. Marr, Wien. — Heinr. Moritz. — Joach. Perinet, o. O. u. D.; [1816 Febr. 3: Grillparzer-Jb. 14 (1904), S. 219 f.]. — Karl Rettich, Trient. — *Saphir (S. 11; Aukt.-Kat. 1908, Nr. 42). — Musikschriftsteller Gustav Schilling, Stuttgart. — *Stiepanek (S. 11). — Joh. Strauß Vater, Wien. — Amalie Stubenrauch. — Karl Töpfer, Hamburg 1839; [Brünn 1816: List & Franckes 401. Lager-Verz. Leipzig 1908. Nr. 1224]. — Franz Wallner, Petersburg. — Alois Werle, Magdeburg. — Ant. Wollheim da Fonseca, Hamburg. — Ludw. Wothe.

List & Francke. a. a. O.: Briefe von: Jos. Schickh, Nr. 1154; Frz. X. Told, Nr. 1223. — von J. G. Seidl: Ztschr. f. d. österr. Gymn. 55 (1904), S. 530.

1) Sigmund der Stählerne. Ritterroman. Wien, Ant. Doll. 1802. Vgl. Wurzbach S. 118.

2) Monathschrift für Theaterfreunde. Hg. von Friedrich Linde. 1. Bd. 1./6. Heft. Wien 1805. Wallishausser. II. 8.

Anfangs von Bäuerle redigiert, sieh § 298, A. II. o = Band VI. S. 507.

3) Wiener Theater-Zeitung. 1806/59. 4.

Jg. 1809 und 1810 nicht erschienen. — 1848 von Nr. 152 (26. Juni) bis 307 (31. Dec.) u. d. T. ‚Oesterreichischer Courier'. — Auch sonst Änderungen im Titel.

Vgl. Annalen 1807. 2, 39/41. — (Ado. Glaßbrenner), Bilder und Träume aus Wien. Leipzig 1836. 2, S. 158/63. — Seidlitz, oben Nr. o. — Allg. Theaterztg. 1856. Nr. 28. Feier des 50. Jahrg. — Nr. 38). — Nr. jj. Helfert, S. 381 b (Register). — § 298, A II. p = Band VI. S. 507 f. über die Jg. 1806/15.

Nach B.s Tode übernahm dessen Tochter Friederike die Leitung für die letzten Monate.

4) Zeitung für die gebildete Welt. Wien 1809. — § 298, A. II. z = Band VI. S. 509.

5) Spanien und Tyrol tragen keine fremden Fesseln. Wien gedruckt bei Hirschfeld. 1809.

Von dieser Broschüre wurden nach Wurzbach S. 118 fast 25000 Stücke verkauft.

6) Gedichte und kleine prosaische Aufsätze. Von A. Bäuerle. [Erstes und] Zweytes Bändchen. Wien, zu finden in allen guten Buchhandlungen. o. J. [1809. 1810]. II. kl. 8. Bd. 1: Wien, gedruckt bey Anton v. Haykul.

Enth. unter anderen: I. 128 S.: Erklärung des Kupfers. S. 3f. — ,An die Freunde dieses Taschenbuchs. Friedens-Almanach für das Jahr 1810, habe ich dieß Taschenbuch genannt, und ich glaube nicht ohne Grund . . .' S. 5/7. — 1. Aufmunterung zur Freude, (nach Salis). S. 59/63. — 2. Der blinde Knabe, (nach Haug). S. 85 f. — 3. Minettchen. (Mit Zusätzen nach Arndt). S 106/8.

II. 128 S.: Erklärung des Kupfers. S. 3. — ,An die Freunde dieses Taschenbuchs. Die gesegnete Zeit des Friedens vergönnte mir auch dieses Jahr einen Almanach herauszugeben, der wie der vorige den Titel Friedens-Almanach sich anzueignen wagte . . .' S. 4 f. — 4. Zum Neuenjahr 1811. S. 6. — 5. Die Wundergestalt. In der Briel gedichtet. (Nach Schlippenbach). S. 38/42. — 6. Liebesgefühl im May. (Nach Conz). S. 55 f. — 7. Zum Abschiede eines Freundes [unterz.:] Petrossi. S. 86 f.

Der Titel ,Friedens-Alm.' findet sich nur in den Vorreden. — Vgl. Nr. 9).

7) Beitr. in Castellis Thalia 1810 f. — 8) Napoleon und Louise: Sammlung verschiedener poet. und pros. Aufsätze bey Gelegenheit der Vermählung . . Maria Louise . . mit . . Napoleon I. Grätz 1810. 8. Vgl. § 298 D. 38. g = Band VI. S. 645.

9) Almanach für Theater, Musik und Poesie für 1811. — Erwähnt in der Vorrede zu Nr. 10).

In der Vorrede zum Theater-Alm. f. 1813: Nr. 11) nennt Bäuerle diesen den 5. Almanach, den er hgg. habe. Demnach müßten vor Nr. 9) noch zwei erschienen sein. Wahrscheinlich zählt Bäuerle Nr. 6) mit.

Vgl. Nr. 10), 11), 14) und 19).

10) Apollo. Ein Taschenbuch für Theater, Musik und Poesie auf das Jahr 1812. Hg. von Adolf Bäuerle. Mit einem Kupfer. Wien, im Bureau der Theater-Zeitung, in der Kärnthnerstraße Nro. 961, im dritten Stock. 1 Bl., 118 S. u. 1 Bl. 8.

Darin von B. mit seinem Namen: An meine Leser . . Wien am 1. November 1811. S. (1 f.). — Abschied an den Hofschauspieler Lange. S. 8/10.

Vgl. Nr. 9).

11) Theater-Almanach für das Jahr 1813. Hg. von Adolf Bäuerle . . . Wien. — § 298, A. III. 1α. β = Band VI. S. 527. — Nr. 9).

Darin von B.: 1. Unter das Bildniß des Herrn Franz Grüner . . S. 15/18. — 2. Die Rezensenten. Ein Lustspiel in einem Akt. S. 19/76. o. Vfn., der im Vorwort S. (3 f.) genannt wird. Das Stück ist eine Bearbeitung nach Veit Weber [L. Wächter: § 304, 35. 3) = Band VII. S. 373?]; doch ist der rezensierte Schauspieler Husch, der aus Rache selbst rezensiert, Bäuerles Erfindung. — 3. Ueber die lokalen Lustspiele. S. 91/95. — 4. Eine Scene aus dem Elysium [Schikaneder]. S. 96/99. — 5. Emanuel Schikan[e]der. S. 136/40. Bereits früher einmal gedruckt. — 6. Ueber die Backenbärte der Schauspieler. S. 141/4.

12) An seine Majestät den Kaiser bei seiner Zurückkunft . . . Wien, 1814. 4. Sieh § 298, A. 185 = Band VI. S. 597. — 13) Gedichte im Taschenb. v. Theater in d. Leopoldst. 1815/7.

14) Taschenbuch für die deutsche Schaubühne auf das Jahr 1817 hg. von Adolf Bäuerle. Wien . . . 8.

Sieh § 315, II. 190 = Band VIII. S. 96. B. selbst trug mehrere Gedichte u. a. bei. — Vgl. Nr. 9).

15) Wiener musikalische Zeitung. 1817. Mit Schönholz.

16) ,Heil Allen, die hier freudig weilen'. Dies Gedicht wurde während des Balles für die Armen im Sperl-Saale (Wien) 20. Jan. 1818 ausgeteilt und wieder abgedruckt im ,Wanderer' 1818. Nr. (12) 22 vom 28. Jän. S. 47.

17) . . . Briefe des jüngsten Eipeldauers an seinen Herrn Vettern in Kakran. Mit Anmerkungen von einem Wiener. Jahrgang 1819 [von Heft 7 der Eipeldauer-Briefe ab bis Jg. 1821]. Wien, in der Rehm'schen Buchhandlung. 21 Hefte. 8. o. Vfn.

Fortsetzung von Geweys Eipeldauer-Briefen. — Vgl. Conversationsbl. 1819. Bd. 2. Nr. 41 vom 19. Nov. S. 487 f. — Jos. Richter § 259, 47. 9) = Band V. S. 318.

18) Allerhand Aufrufe und Danksagungen im ,Wanderer' 1820.

19) Neuer Theater-Almanach von Ado. Bäuerle f. d. J. 1827. Angekündigt 1826: § 315, III 35 = Band VIII. S. 132. — Vgl. Nr. 9).

20) Gott erhalte Franz, den Kaiser! Erinnerungsbuch der Unterthanenliebe an die unvergeßliche Epoche des Jahres 1826, wo eine gefährliche Krankheit bald das kostbare Leben des angebetheten Landes-Vaters entrissen hätte. Hg. von Adolf Bäuerle. [Motto]. Mit dem Porträt S. M. des Kaisers, einer lithographirten Beylage und einem Musikblatte. Wien. Gedruckt bei Anton v. Haykul. 1827. 27 Bl., VIII, 263 S. u. 1 Bl. (Berichtigungen). 4.

Enth.: Sr. M., Friedrich Wilhelm III., König von Preußen . . gewidmet . . Wien, am 6ten März 1827. Adolf Bäuerle. Bl. 2 f. — Nahmen-Verzeichniß der P. T. Pränumeranten . . Bl. 4/26. — Vorbericht . . Wien, am 9. April 1827. Adolf Bäuerle. S. I f. — Einleitung. S. III/VIII. — Erste [bis Siebente] Abtheilung [Krankheit, Genesung, erste Ausfahrt, Erholungsreise des Kaisers, die daran geknüpften Berichte, Festlichkeiten, Beschreibungen usw. usw.]. S. 1/228. — Inhalt und Register. S. 229/63.

Zweyte Auflage. Mit dem Porträt . . . Haykul. 1828. 24 Bl., VIII, VI, 263, 60 S. u. 2 Bl. 4. Von wesentlichen Zugaben dieser Aufl. hervorzuheben der besonders bezifferte ,Nachtrag . . . Enthaltend: Gedichte und prosaische Aufsätze usw.' 60 S. Im übrigen ist der Text S. 1/263 von demselben Satze wie die 1. Aufl. abgezogen.

In der 5. und 6. Abtheilung S. 105/208 so wie in dem eben erwähnten ,Nachtrag' (1828) Gedichte und Aufsätze in deutscher Sprache. Die nur im ,Nachtrag' erscheinenden Mitarbeiter sind durch *, die am Hauptwerk und ,Nachtrag' beteiligten durch † ausgezeichnet:

F. X. Arming. — Johann Beyer. — Thomas Brey. — Magdalena Freyinn v. Callot. — M. Fr. v. Canaval. — Castelli. — *Hubert von Clotz. — M. Dilg. — *Ebersberg. — Eigel. — Hermann Engländer. — Ernst, Freiherr v. Feuchtersleben. — Joseph Fez. — Leopold Fleckles. — G. — C. A. Geißler. — Jakob Glatz. — Franz Grillparzer. — Carl M. Groß. — *Joseph Gugger. — Herbst. — Franz v. Hermannsthal. — *Katherina Hofmann, geborne von Blei. — *Konrad Hofmann. — Joh. Hoheisel. — *Joseph Holasek. — *Franz Ritter von Jacomini Holzapfel-Waasen. — Jos. Janku. — Andr. Jany. — Leop. Klbr. — Kollmann. — J. R. v. L. — Anton Labres. — Jos. Ritter von Lama. — August Lerchenau. — J. J. Löhr. — A. Mausberger. — *Karl Meisl. — Fr. Ritter v. Meyersfels. — Johann Christian Mikan. — Joh. Freiherr v. Moser. — *Carl F. Müller. — †Joh. Ph. Neumann. — Peppermann. — A. Pernfuß. — Pfeiffer. — Reil. — *A. C. Rossetti. — S***. — *Johann Schabel. — Franz Schauer. — Jos. Schickh. — Baron Schlechta. — M. L. Schleifer. — Schönbeck. — V. P. Scodnik. — †Joh. Gabriel Seidl. — F. H. Slawi(c)k. — Emanuel Straube. — H. Testa. — *Johann Nep. Vessel. — J. N. Vogl. — Fr. v. Wallenburg. — Joseph Ferdinand Weigl. — Ungenannte. — Vgl. Nr. 22).

21) Prolog, gespr. am 28. July 1827 auf dem Theater in Baden ,Heil den Edlen, die hier weilen': Der Sammler 1827. Nr. 95. S. 380.

22) Das sechzigste Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich Franz I. Seitenstück zu dem vaterländischen Erinnerungsbuche der Unterthanenliebe: ,Gott erhalte Franz, den Kaiser!' Hg. von Adolf Bäuerle. [Motto]. (Der Ertrag dieses Werkes ist von dem Verfasser desselben, wie jener des früher erschienenen, zur Gründung eines Fondes für arme Blinde bestimmt). Wien. Gedruckt bei Anton v. Haykul. 1828. 20 Bl., VIII, S. 7/180. 4.

Clemens Wenzel Lothar, Fürsten von Metternich-Winneburg . . . gewidmet vom Herausgeber. Bl. 2 f. — Nahmen-Verzeichniß der P. T. Pränumeranten . . Bl. 4/16. — Vorwort an die Leser . . . Wien, am 12. Februar 1828. Adolf Bäuerle. Bl. 18. — Eingang . . Wien, am 12. Februar 1828. Adolf Bäuerle. Bl. 19 f. — Der Wunderholden Segensgruß . . S. I/VIII. Johann Ph. Neumann . .

Beiträge in deutscher Sprache von: Karl Austerlitz. — L. Bleibtreu. — Johann Blumenwitz. — Adolph Joseph Dostal. — [Dräxler], s. Manfred. — Eduard Duller. — F. R** von Eh** [im Inhalt: F. R** v. G**]. — Mathias Eigl. — L. Engelsberg. — Wilhelm Freyherr von Eyb. — Leopold Fleckles. — F. R** v. G**, s. F. R** von Eh**. — Louise Gonzaga. — A. Gredler. — Georg August von Griesinger, königl. sächsischer Legationsrath. — E. Freyherr von Grümschitz. —

Franz Güllich. — H. — J. H., in Rodna. — Ludwig Halirsch. — A. Harnisch. — Carl Heidler. — Joh. Hocheisel, d. j. [im Inhalt: Hoheisel. Vgl. Band VI. S. 566 f.]. — Katharina Hoffmann. — Konrad Hofmann. — Dr. Heinrich Hüttenbrenner. — Carl Ad. Kaltenbrunner. — Joseph Kirchdorfer. — C. W. Koch. — Joh. Konrad. — Moritz Kornfeld. — (Joseph) Ritter v. Lama. — W. Lembert. — A. M., in Iglau. — Aloys M. [im Inhalt S. 178 a: Aloys W.]. — Manfred [Dräxler]. — Jos. Müller. — Karl Payer. — Demeter Goago Pazzani. — Joh. Pfeiffer. — Caroline Pichler. — Maxim. Carl Raab. — Johann Rettig. — Magdalena D. Rettig. — Dr. Rumy. — Der Schäfer und Sänger am Ipfbach. — Franz Schenk. — S. W. Schießler. — A. J. Schlechter. — M. L. Schleifer. — Mathias Schletzer. — Heinrich Schmid. — Jos. Ehrenwerth Schneider. — Johanna Sedelmaier. — Joh. Gabr. Seidl. — J. P. Graf v. Sermage. — F. H. Slawik. — Adolf v. Slivinski. — Sonnleithner. — Joseph Stocker. — Emanuel Straube. — Friederike Susan, geb. Salzer. — A. Sykora. — G. Töpler. — Franz Xav. Told. — J. B. v. Vitali. — Aloys W., s. Aloys M. — Wilhelm Wehli. — Eugen Wesely.

23) Was verdankt Oesterreich der beglückenden Regierung Sr. Majestät Kaiser Franz des Ersten? Hg. von Adolf Bäuerle . . . Wien. Gedruckt bey Ant. v. Haykul. 1834. 1 Bl., XX, 510 S. gr. 8.

24) Die Geißel. Tagblatt aller Tagblätter. Verantwortl. Redacteur: J. F. Böhringer. Herausgeber: J. Ertl. Druck von U. Klopf sen. und Alexander Eurich. Wien 1848. 4. Täglich $^1/_2$ Bogen. Nr. 1/65 vom 24. Juli bis 6. Okt.; Nr. 66/113 vom 8. Nov. bis 31. Dec. [Erschien auch 1849, anfänglich u. d. T.: Das freie Oesterreich].

Nach Nr. bb. Wurzbach 1, 119 war Bäuerle der Eigentümer und Redakteur; der auf dem Blatte genannte habe nur seinen Namen dazu geliehen. — Nr. jj. Helfert, S. 92/96. 332. 354. 368. 373 a (Register).

25) Redigierte: Der österreichische Volksbote. 1./5. Jahrgang. 1849 (1848) bis 29. Juni 1853. Wien. Fol.

Vom 1. Juli 1853 ab bis 1859 unter dem Titel: ‚Wiener Telegraf aller Neuigkeiten' (später bloß: ‚Telegraf').

Herausgeber des ‚Ö. V.' war vom 27./XII. 1848 bis 31./XII. 1850: Josef Schrittwießer, vom 1./I. 1851 bis 29./VI. 1853: Constantin Ziegler.

Die belletristischen Beiträge bewegen sich mit Vorliebe auf dem Gebiete des Sensationellen und Kriminalgeschichtlichen.

26) Gott schützt den Kaiser Franz Joseph! Denkbuch des 18. Februars 1853. Herausgeber: Adolf Bäuerle.

[Ankündigung der Herausgabe dieses Denkbuches aus Anlaß des Attentates auf den Kaiser]: Der österr. Volksbote 1853. Nr. 45 (26. Febr.), S. 181 f. Sollte auch zahlreiche poetische Beiträge enthalten.

27) Therese Krones. Roman aus Wien's jüngster Vergangenheit. Von Otto Horn . . Wien 1854. Jasper's Witwe u. Hügel. V. 236, 180, 167, 160, 192 S. 8.

Zweite [Titel-] Auflage. Wien 1855. Verlag von Eduard Hügel. V. 8. Druck v. U. Klopf s. u. Alex. Eurich.

Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1855. Nr. 43. S. 787/9 Emanuel Raulf [Rud. Wickerhauser].

Hs. Register dazu (von Gustav Gugitz) in der Wiener Stadtbibl. J 40141.

28) Aus den Geheimnissen eines Wiener Advokaten. Wahrheit und Dichtung von Otto Horn. Wien 1854 [wie 27)]. III. 181 S. u. 1 Bl.; 174 S. u. 1 Bl.; 166 S. u. 1 Bl. 8. Druck von Keck & Pierer in Wien. — Die ‚Einleitung' 1, S. 3 f. behauptet, der Roman sei nach den ‚Meine Memoiren' überschriebenen Aufzeichnungen eines der schätzbarsten Advokaten Wiens bearbeitet.

Erster Druck in der Allg. Theaterztg. — Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1855. Nr. 52. S. 950 f.

29) Ferdinand Raimund. Roman aus Wien's jüngster Vergangenheit. Von Otto Horn. Wien, 1855. Verlag von Eduard Hügel . . III. 251; 282 S. u. 3 Bl.; 355 S. u. 2 Bl. 8. Druck von L. C. Zamarski . . (vormals J. P. Sollinger).

Vgl. Blätter f. lit. Unterh. 1855. Nr. 43. S. 783/7 Emanuel Raulf [Rud. Wickerhauser]. — C. Glossy, F. Raimund. Aus dem Tagebuche des weil. k. k. Hofschauspielers Josef Schmidt): Grillparzer-Jb. 8 (1898), S. 267 f. Nach Gl. waren Schmidts Erinnerungen die Quelle für B.s Roman.

30) Wien, wie es war. Roman: Allg. Theaterztg. 1855. Unvollendet abgebrochen. Vgl. Wurzbach 13 (1865), S. 447 a unter Kyselak.

31) Wien vor zwanzig Jahren, oder: Baron Rothschild und die Tischlerstochter. Roman von Adolf Bäuerle . . . Pest, Wien und Leipzig, 1855. Hartleben's Verlags-Expedition. II. Je 1 Bl. u.: 211, 215 S. 8. Druck und Papier von Leop. Sommer in Wien.
Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1855. Nr. 52. S. 951.

32) Die Dame mit dem Todtenkopfe in Wien. Roman von Adolf Bäuerle . . . Pest, Wien und Leipzig, 1855 [wie 31)]. II. Je 1 Bl. u.: 150 S u. 1 Bl.; 155 S. Druck usw. [wie 31)].

33) Die Enkelin des Freimanns. Roman aus dem Jahre 1772 in Wien. Von Adolf Bäuerle . . . . Pest, Wien und Leipzig, 1855 [wie 31)]. III. Je 1 Bl. u. 155, 152, 156 S. 8. Druck usw. [wie 31)].
Vgl. Blätter f. liter. Unt. 1855. Nr. 52. S. 951 f.

34) Zahlheim. Ein Wiener Criminalroman. Von Adolf Bäuerle . . . Pest, Wien und Leipzig, 1856. V. Je 1 Bl. u.: 163, 167, 167, 142, 188 S. 8. Druck usw. [wie 31)].

35) Director Carl. Roman und Wirklichkeit. Von Bäuerle. Pest, Wien und Leipzig 1856. C. A. Hartleben's Verlagsexpedition. II. 288, 296 S. 8. Leipzig, Druck von Giesecke & Devrient.
Vorher in der Allg. Theaterztg.

36) Das eingemauerte Mädchen. Wiener Criminalgeschichte aus der neuesten Zeit. Pest, Wien und Leipzig, C. A. Hartleben. 1857. II. 247, 238 S. 8.
Vorher in der Allg. Theaterztg.

37) Nach Wurzbachs undeutlichen Angaben (S. 120) erschienen Romane von B. noch in folgenden Zeitschriften: 1. Theaterztg.: Die Greislerin von Hungelbrunn. — 2. Telegraf: a. Conrad der Kattundrucker; b. Munkacs; c. Vier Vorstädte Wiens. — 3. Vorstadt-Ztg.: a. Ein Doppelmord in Wien; b. Die Prophezeiung vom J. 1756.

38) Bäuerle's Memoiren. Erster [einziger] Band. Im Verlage des Autors, Stadt, Fischhof Nr. 519. Wien. Commissions-Debit von R. Lechner's k. k. Universitäts-Buchhandlung. 1858. 1 Bl., 192 S. gr. 8.
Hs. Register zu den ‚M.' (von Gustav Gugitz 1904, in der Wiener Stadtbibl. J 40141). 3 Bl. gr. 8.
Vgl. Scheyrer 1858. S. 497/502.

7. **Franz Xaver Told** Edler von Doldenburg, geb. am 13. Dezember 1792 in Wien, besuchte in Innsbruck das Gymnasium, wählte den Soldatenstand als Beruf, trat 1809 als Gemeiner in das Infanterie-Regiment Hoch- und Deutschmeister, 1810 auf eigenes Ansuchen zum 2. Feldartillerie-Regiment übersetzt, machte die Feldzüge 1809, 1813, 1814 und 1815 mit, 1827 Unterleutnant, 1835 Oberleutnant, 1840 geadelt, trat als Titularhauptmann in den Ruhestand und starb arm und verlassen am 14. April 1849 im Neulerchenfelder Invalidenhause.
a. Meusel 21 (1827), S. 102. — b. (Gräffer-Czikann) Oesterr. National-Encykl. 5 (1836), S. 379 f. — c. Jul. Seidlitz, Die Poesie u. d. Poeten in Oesterreich im J. 1836. 1 (1837), S. 166 f. — d. [Uffo Horn] Oesterr. Parnaß. Frey-Sing [Hamburg 1842]. S. 40. — e. Im N. Nekrolog 22. Jg. 1844. 2 (1846), S. 1030 wird Told als im Sept. 1844 verstorben aufgeführt. — f. Bowitsch-Gigl, Oesterr. Balladenbuch. Wien 1856. 2, 728.
g. Ldw. Scheyrer, Die Schriftsteller Oesterreichs. Wien 1858. S. 376 f. Abdruck von 3 Gedichten T.s. — h. Ferd. Ritter v. Seyfried, Rückschau in d. Theaterleben Wiens usw. Wien 1864. S. 307. — i. Wurzbach 46 (1882), S. 5/11. — k. Katalog der Wiener Musik- und Theater-Ausstellg. 1892. S. 171 f. — l. Allg. dtsch. Biogr. 38 (1894), S. 413/5 A. v. Weilen.
Brief von T. an Bäuerle, s. oben S. 81. Briefe.
Tolds dramatische Werke sieh 334.

1) Nach Gräffer-Czikann trat er 1809 mit einem größern Gedichte ‚Die Schlacht bei Aspern', 1813/4 mit einigen Kriegsliedern hervor.

2) Auswahl kleiner Erzählungen, den gebildeten Ständen geweiht. Wien, Wimmer. 1816. 8.

3) Romantische Skizzen der Vorwelt, von Franz S. [so] Told . . . Wien, 1817. Im Verlage bey Ludwig Mausberger, k. k. privil. Buchdrucker. 68 S. 8.
Enth. die zwei Erzählungen: 1. Tankred, Herrscher von Sardinien. S. 3. — 2. Treue um Treue. S. 33.

4) Fortuna. Ein Taschenbuch für d. J. 1824/31. 1838. 1840. [Seit 1825: Hg.] von F. X. Told. Wien. X. 16.
Der 1. Jg. auch u. d. T.: Taschenbuch des . . Josephstädter Theaters f. d. J. 1824.
Vgl. § 315, II. 265 = Band VIII. S. 113 f. — Hormayrs Archiv 1827. S. 48.
Der erste Jg., J. 1824, den Told allein geschrieben hat, enth. außer Gedichten: 1. Die Magnetnadel. Ein Mährchen. S 1/28. — 2. Das Waidmesser. Drama in einem Acte [und in 4 füß. gereimten Trochäen]. S. 35/84. — 3. Curiose Fata eines Bräutigams. Erzählung. S. 85/119. — 4. Marthe. Erzählung aus der Kriegs-Epoche von 1809 in Tyrol. S. 124/56.

5) Fortuna für 1825, außer lyrischen Gedichten:
1. Besiegte Leidenschaft. Erzählung. S. 1/26. — 2. Der blinde Egbert. Ballade. S. 42/49. — 3. Caracci. Schauspiel in einem Acte [5 f. reiml. Iamben]. S. 55/93. — 4. Rösli. [Ezählung]. S. 135/65.

6) Der schalkhafte Colibri: Wiener Zeitschr. 1825. Nr. 117 (29. Sept.). S. 973f.

7) Aurora für 1826: 1. Der stumme Mahler. Erzählung. S. 78/103. — 2. Der Mangel. (Mythe). S. 253 f.

8) Fortuna für 1826, außer Gedichten:
1. Das Pathengeschenk. [Erzählung]. S. 1/34. — 2. Der Mörder seines Glückes. [Erzählung]. S. 107/42. — 3. Die Halskette. [Erzählung]. S. 185/223.

9) Amor tacitus: Der Freund des schönen Geschlechtes für 1826. S. 118 f.

10) Der Trauungsschein. [Erzählung]: Aurora für 1827. S. 43/80.

11) Fortuna für 1827, außer Gedichten: 1. Das jüngste Gericht. Novelle aus dem Leben niederländischer Meister. S. 1/47. — 2. Der Wallensteiner vor Pfützebach. Humoreske. S. 172/235. — 3. Charlotte Corday. Erzählung aus der Epoche der französischen Revolution. S. 291/319. — 4. Friedrich von Tyrol. Vaterländische Erzählung. S. 351/81.

12) Zwei Gedichte im Taschenb. Huldigung den Frauen für 1827 f.

13) Erheiterungs-Bade-Almanach für Damen. Hg. von Fr. Xav. Told. Wien [1827]. 16. — § 315, II. 304 = Band VIII. S. 120.
Darin von T. außer 5 Sinngedichten: 1. Der Wunderdoctor. Schwank [Prosa]. S. 53/96. — 2. Hüthet euch vor Weiberlist! Erzählung. S. 194/257. — 3. Liebesqualen. Erzählung. S. 300/65 = Nr. 24) 3.

14) Winter-Lectüre. Eine Sammlung Original-Erzählungen . . . Wien, Mausberger. 1827.
Darin von T.: 1. Das Bergschloß. Erzählung. Bd. 1. S. 229/262. — 2. Leichtsinn, Unglück und Strafe. Lebensbild in drey Abtheilungen. Bd. 2. S. 43/112. Told selbst dramatisierte diese Erzählung u. d. T. ‚Die Hand des Schicksals‘.

15) Die Serenade. Novelle: Aurora für 1828. S. 214/63 = Nr. 24) 4.

16) Fortuna für 1828, außer Gedichten: 1. Nummer 999. Erzählung. S. 1/106 = Nr. 24) 5. — 2. Die feindlichen Freunde. (Novelle aus dem ersten Zehntel des achtzehnten Jahrhunderts). S. 251/300.

17) Recipe, einen braven Mann zu bekommen. (Gegenstück zu Castelli's Recipe ein braves Weib zu bekommen). (Zur Declamation): Illyrisches Blatt. [Laibach] 1828. Nr. 6 (9. Febr.). S. 21 f.

18) Das 60. Geburtsfest S. M. d. Kaisers v. Oesterreich Franz I. Hg. von A. Bäuerle. Wien 1828. 4.:
1. Die Feyer des 12. Februars 1828 ‚Das künden mir der Glocken Feyerklänge?‘ S. 18 f. — 2. Alpenfeyer am 12. Februar 1828 ‚Wer ist der Mann, der früher als die Sonne‘. S. 92/94. Auch in einem Sonderdrucke: Alpen-Feyer. Festgedicht zur glorreichen Geburts-Feyer unseres . . Landesvaters . . o. O. [Wien, Mausberger]. 1829. 4.

19) Von Sieben die Häßlichste. (Erzählung): Fortuna für 1829. S. 322/98 = Nr. 24) 7. Darnach L. Angelys Lustspiel § 334, 869. 16) = Band VIII. S. 959. — Außerdem in demselben Jg. Gedichte.

20) Die Belagerung von Glogau ‚Zwei Monden hatten voll von kühnem Muthe‘: Schles. Taschenbuch f. 1829. S. 313/6.

21) Fortuna für 1830: 1. Plutarch auf der Wachtstube am Pulverthurm. Erzählung. S. 95/121. — 2. Amor auf Reisen. S. 159/62. — 3. Der Prozeß um einen Kuß. Dramatische Kleinigkeit. S. 179/97.

22) Fortuna für 1831: 1. Der Brillantring. S. 146/220. — 2. Der treue Löwe. Novelle. S. 279/364 = Nr. 24) 8.

23) Lemberts Telegraph. Wien 1836. 4.:

1. Wie es kam, daß ich noch Junggeselle bin. Humoreske. Nr. 64/69 (25. Mai bis 6. Juni). — 2. Verstand und Herz. Reflexion. Nr. 71. — 3. Die Taubenpost nach Guttenstein. (Humoreske). Nr. 119/22.

24) Abendstunden. Erzählungen und Novellen. . . Wien. Verlag von Franz Tendler. 1836. VI. kl. 8. Gedruckt bei Ferdinand Ullrich.

Enth. I. 4 Bl., 230 S. u. 1 Bl.: 1. Widmung ‚Verlangt Ihr Ernst in mächtig hohen Bildern‘. — 2. Die schöne Anna von Breysach. Erzählung aus der Epoche des dreißigjährigen Krieges. S. 1/40. — 3. S. 41/95: Nr. 13) 3. — 4. S. 96/132: Nr. 15). — 5. S. 133/230: Nr. 16) 1.

II. 1 Bl., 225 S.: 6. Die Kindesmörderin. S. 1/32 — 7. S. 33/100: Nr. 19). — 8. S. 101/73: Nr. 22) 2. — 9. Die Bekanntschaft im Paradelager. Erzählung. S. 174/225.

III/VI. . . .

Vgl. Kaltenbaecks Blätter f. Liter. usw. 1836. Nr. 40 (18. Mai). S. 160 E. St[raube]. — Lemberts Telegraph 1837. Nr. 29. S. 117.

25) Der Uhrmacher von Genf. (Novelle): Huldigung den Frauen für 1837. S. 169/228.

26) Träumereien über Koch- und Dichtkunst: Der Oesterr. Zuschauer. Hg. von Ebersberg. Wien 1837. Nr. 109 f. (11. 13. Sept.). S. 1097/1100. 1105/7.

27) Fortuna für 1838:

1. Marie, Königin von Ungarn. Erzählung von Franz Xav. Told [trotz dieser Angabe wäre nach § 315, II. 265, a = Band VIII. S. 114 Raimund Klaus der Vf.]. — 2. Stibors Tod. Ballade. S. 240/4. — 3. Der Zweikampf. Erzählung. S. 251/315. — 4. Die kleine Sängerin. Novelle. S. 329/81.

28) Der Geigenmacher von Insbruck. Erzählung: Huldigung den Frauen für 1838. S. 334/67.

29) Die Braut von Botany Bay. Erzählung: Huldigung den Frauen für 1839. S. 157/241.

30) Blumendeutung: Taschenbuch f. d. Theater in d. Leopoldst. a. d. J. 1839. S. 223/6.

31) Der Humorist. Wien 1839. 4.:

1. Zur Nachricht. Nr. 106 (29. Mai). S. 421. Wien, am 14. Mai 1839. F. X. Told. Über das von Told und anderen gemeinsam vf. Stück ‚Mediziner und Jurist‘, das am 29. Mai 1839 zu gunsten eines verarmten Volksdichters [J. Alois Gleich] im Josephstädt. Theater gespielt wurde. Vgl. unten Seidl § 331, 9. C. 59). — 2. Variationen über das Thema: ‚Nichts sein und Geld haben‘. Nr. 139 f. S. 553 f. 557 f.

32) Fortuna für 1840: 1. Schön Suschen von Pforzheim. Erzählung. S. 72/122. — 2. Wohlthun trägt Zinsen. Erzählung. S. 123/221. — 3. Der Schottländer. Erzählung. S. 290/405.

33) Beiträge zur Geschichte der Zweikämpfe und Duelle. Mitgeteilt: Der Humorist. 1841. Nr. 21/25 (29. Jän. bis 4. Febr.).

34) Schwert, Feder und Gold. Erzählung: Huldigung den Frauen für 1842. S. 158/232.

35) Philippine Welser. Erzählung: Cyanen für 1843. S. 1/91.

Vgl. Sonntagsblätter 1842. Nr. 49. S. 875 zwei ‚Stilproben‘ aus dieser Erz.

36) Der Zigeuner. Roman. Wien, Tendler & Schäfer. Leipzig, Volckmar. 1843. 8.

Zwei tschech. Übersetzungen, von: Jak. E. Babáček. Trautenau, Pospišil. 1855. — L. P. 2. Ausg. Königgrätz, Pospišil. 1871. 1 Bl., 214 S. 16.

37) Das Siegel. Ballade: Oesterreich's Freudentag. Ein Fest-Album. Wien, 1843. S. 120/30.

38) Der Christabend. Novelle: Der Sammler. Wien 1843. Nr. 204/8 (23./30. Dez.).

39) Die Bekanntschaft auf der Reise. Erzählung: Aurora für 1844. S. 145/206.

40) Beiträge in den Zeitschriften ‚Hebe', ‚Planet', ‚Komet', ‚Spiegel' (Pest) und Schützes Modenzeitung.

8. Johann Ludwig Ferdinand **Deinhardstein.** Die genannten Vornamen stehen unter der Vorrede zu C. Nr. 4); auf dem Titelblatte zu Nr. 52) lauten sie Ludwig Franz, und nach Atterbom A. Nr. g S. 216 soll D.s Vornamen Muckerl (Nepomuk) gewesen sein, den er als ‚für einen großen Mann unpassend' in Ludwig Ferdinand umgeändert habe. Decknamen: **Dr. Römer,** nicht zu verwechseln mit (Georg) Römer: § 300, 26 = Band VII. S. 202 f., von dem mehrere Stücke in Wien und Berlin gespielt worden sind. — Geboren wurde D. als der Sohn eines Advokaten in Wien am 21. Juni 1794 (nicht 1789 oder 1790). Nach vollendetem Rechtsstudium trat er als Aktuar beim Kriminalsenat zu Wien in Staatsdienst, ging aber zum Lehrfache über und supplierte am Theresianum für L. L. Haschka. Nach dessen Tode wurde er 1827 Professor der Ästhetik, auch Zensor. 1829 übernahm er die Redaktion der Wiener Jahrbücher und hatte sie bis zu ihrem Eingehen (1849) inne, unterstützt von Jos. v. Hammer. Um neue Mitarbeiter zu werben und das Interesse des Blattes zu fördern, reiste er 1830 nach Deutschland. Einen recht trockenen Bericht hierüber bieten seine ‚Skizzen' Nr. 36). Das Amt eines Vizedirektors des Burgtheaters, das er 1832 nach Schreyvogels jäher Entlassung erhielt, nahm er auf die leichte Achsel und ist so von der Mitschuld am Niedergange jener Kunstanstalt nicht freizusprechen. 1834 wurde er Regierungsrat, und, als er 1841 die Leitung der Bühne an Franz von Holbein (Band VI. S. 464) abgab, Referent der Polizeihofstelle in Zensursachen (bis 1848). Zuletzt war er (seit 1857) Beirat des Statthalters in literarischen, hauptsächlich theatralischen Angelegenheiten. Er starb am 12. Juli 1859. — Von seinen dramatischen Werken ist dem bekanntesten, ‚Hans Sachs' Nr. 31), literargeschichtlicher Wert zuzumessen, da es, wenn auch auf dem Umwege über Lortzing-Regers Oper, als einer der Vorläufer von R. Wagners ‚Meistersingern' zu betrachten ist. Seine Bearbeitung der ‚Widerspenstigen' von Shakespeare Nr. 43) lebt noch heute, nach fachmännischem Urteil allerdings mit Unrecht, auf den deutschen Bühnen.

A. Quellen. Biographien. Charakteristiken. Literargeschichtliches.

a. Castelli. 1816: oben Nr. 4. 16) 4. 5. 13 = S. 55.

b. Grillparzer, An J. L. D. 1816: Wiener Grillparzeralbum 1877. S. 447; Werke[5] 3, 39; § 323 = Band VIII. S. 385, 86).

c. Schreyvogels Tagebücher 2 (1903), S. 539 (Register). Seit 27. Juni 1816. — Schr. an Böttiger 1818 Mai 22. Juni 3: Grillparzers Gespräche 2, 61. 63; Gr.s Werke[5] (Sauer) 11, 127. 12, 39 ff. — Vgl. auch oben S. 28, 57).

d. C. L. Costenoble, Aus dem Burgtheater 2 (1889), S. 340 (Register). Seit 22. Okt. 1818.

e. Hormayr an Karol. Pichler 1818 Nov. 18: Grillparzer-Jb. 12 (1902), S. 308. D.s Morgenbl.-Korrespondenzen: C. Nr. 5) 5.

f. Karol. Pichler an Ther. Huber: Grillparzer-Jb. 3 (1893), S. 279/81. 284 f. = Grillparzers Gespräche 2, 98 f.; Th. Huber an K. Pichler 1819 Febr. 10: ebd. 17 (1907), S. 203. Vgl. C. Nr. 5) 5.

g. P. D. A. Atterbom, Aufzeichnungen [1819]. Berlin 1867. S. 188. 216 f.

h. [Frdr. Wähner], Kritische Ausflüge: Wähners ‚Janus'. Wien 1819. Nr. 17 f. vom 29. May und 2. Juny. S. 101 f. 105 f. Zergliedert D.s 7 Sonette auf ‚Die Reize der Herrin' [Wiener Moden-Ztg. 1816].

i. Aus Bauernfelds Tagebüchern: Grillparzer-Jb. 5 (1894), S. 4 (Apr. 1820). 6. 9. 50 f. 61. 62. 63. 64. 67. 74. 78. 84. 105. 107 (13. Jän. 1845). Zum 30. Mai 1832 vgl. Bauernfeld: Concordia-Kalender f. 1869. S. 229 = Grillparzers Gespr. 3, 45.

k. F. Raßmann, Pantheon. Helmstedt 1823. S. 59. 394.

l. Neuestes Convers.-Lexicon. 5. Bd. Wien, Ludwig. 1827. S. 117. Unbedeutend.

m. Meusel 22I (1829), S. 588 f.

n. Goethes Tagebücher 31. Aug. u. 1. Sept. 1830: Werke. W. A. III. 12, S. 296. Vgl. unten B.: ‚Goethe' und C. Nr. 31).

o. Skizzen einer Reise usw. 1831: C. Nr. 36).

p. Der Komet 1831, vor dem 15. Juni. Vgl. Deutsche Dichtung 25 (1899), S. 296.

q. Wolfg. Menzel, Reise nach Oesterreich im Sommer 1831. Stuttgart und Tübingen 1832. S. 162. 172.

r. Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur 1 (Leipzig 1832), S. 579/81: ‚Ludwig Franz D.', geb. 1789. Von Wert. Geschrieben zu Schreyvogels Lebzeiten, kurz nach dessen Entlassung. Sucht D. gerecht zu werden, sympathisiert aber nicht mit ihm. Der Artikel ist verschieden von Nr. bb.

s. Aug. Ellrich [Albin v. Meddlhammer], Genre-Bilder aus Oestreich. Berlin, 1833. S. 60. (80).

t. (Gräffer-Czikann) Oesterr. National-Encyklop. 1 (1835), S. 692 f. Geb. 1790.

u. Frz. Pietznigg, Mittheilungen aus Wien. 1835. 1, 156.

v. Der Komet 1835 vor dem 30. Dez. Vgl. Costenoble 2, 254 f.

w. [Ado. Glaßbrenner] Bilder und Träume aus Wien. Leipzig 1836. 1, 164 f. 176 f. Zu S. 164 vgl. Nr. 1. Schreyvogel. A. gg = oben S. 4.

x. Th. v. Karajan nach Grillparzers Mitteilungen über D. 1836 Jan. 7: Grillparzers Gespräche 3 (1906), S. 141 f.

y. Jul. Seidlitz, Die Poesie und die Poeten in Oesterreich im J. 1836. 1 (1837), S. 58/62.

z. Charakteristik D.s, von Frz. Dingelstedt im Frankfurter ‚Telegraph' 1837 = Grillparzer-Jb. 9 (1899), S. 313.

aa. Wolffs Encyclopädie. Leipzig 1837. 2, 165 f. Sieh C. Nr. 23).

bb. Conversations-Lexikon der Gegenwart 1 (Leipzig 1838), S. 906 f. ‚79'. Verschieden von Nr. r.

cc. A. G. Schmidt, Gallerie. Grimma 1840. S. 168.

dd. [Uffo Horn] Oesterr. Parnaß. Frey-Sing [Hamburg 1842]. S. 13 f.

ee. Jul. Mosen an A. Stahr 1843 Mai 4: Aus Ado. Stahrs Nachlaß. Oldenburg 1903. S. 75: ‚Denk nur: Deinhardstein glaubt, daß er unter Joseph von Frankenstein im Congreß von Verona [Roman von Mosen. 1842] gemeint sei, weil er — bei Metternich ein kleines Metier macht. Er hat in der Allg. Augsb. und jetzt wieder in der Cotta'schen Vierteljahrsschrift sich gerührt. Ich muß ihn einmal vornehmen'.

ff. Karol. Pichler, Denkwürdigkeiten 3 (1844), S. 98. Unbedeutend.

gg. Allg. Theaterztg. 1845. Nr. 24.

hh. Der Komet 1845, Litbl. Mor. Hartmann. Vgl. Deutsche Dichtung 25 (1899), S. 296 f.

ii. Hebbels Briefe, hg. v. Werner 3, 281 f. (9. Nov. 1845). 284. 287. 292. 293. 298. 305; 4, 277 (17. Apr. 1851). Die übrigen Stellen, an denen D.s Namen nur erwähnt wird, im Register 8, 204 — Tagebücher, hg. von Werner 3, 147 (30 f. Dec. 1846). 218. 246; 4, 104. 175 f. (31. Dec. 1860).

jj. Allg. Theater-Lexikon. N. Ausgabe. Altenburg u. Leipzig 1846. 2, 303 f. 7, 261 H. M[arggraff].

kk. Hieronymus Lorm, Wien's poetische Schwingen und Federn. Leipzig, Grunow. 1847. 8. S. 152/69. Absprechend.

ll. Bauernfeld, Flüchtige Gedanken über das deutsche Theater. Wien 1849 = Gesammelte Aufsätze hg. von St. Hock (Schriften des Liter. Vereins. IV.). Wien 1905. S. (214/6).

mm. Caj. Cerri, Schriftsteller und Künstler in Wien. Kritische Blätter I: Der Wanderer. Wien 1849. Nr. 48 f.

nn. Caj. Cerri, Charakteristiken österr. Schriftsteller: Iris (Modeztg.). Gratz 1850. Sept.

oo Album oesterr. Dichter. Wien o. J. [1856/8]. S. 43/80. Enth.: Joh. Gabr. Seidl, J. L. D. [biogr. Skizze]. S. 43/49. Vorher: Gedenke mein! für 1855. S. VII/XIV. Ferner: S. 50/80 Proben aus D.s Gedichten, aus ‚Hans Sachs' und ‚Garrick in Bristol'.

pp. Wurzbach 3 (1858), S. 207/10; 9, S. 470; 11 (1864), S. 392. ‚Joh. Ludw. D.' 3, 209 b wird D. irrtümlich als Vf. der ‚Geschwister' von Leutner bezeichnet. Sie stammen aber von Raupach: oben Band VIII. S. 666, 82); Nr. xx. übernahm den Irrtum.

qq. L. Scheyrer, Die Schriftsteller Oesterreichs. Wien 1858. S. 378/80. Abdruck dreier Gedichte D.s.

rr. Nekrologe 1859: Wiener Ztg. S. 3164. — Presse. Wien. Nr. 172. — Frankf. Konvers.-Bl. Nr. 177. — Kühnes Europa. Nr. 31. 38. S. 1127. 1374 (Aufs. über das Burgtheater). — Didaskalia (Beil. z. Frankf. Journal). Nr. 215.

ss. Castelli, Memoiren 2 (1861), S. 176/79: ‚Urstoffe der Ludlamshöhle'; 199 f.; 235 f. und dazu C. Nr. 1) 1; S. 176: ‚[D.] besaß eine so geniale Keckheit, daß er jeden, gegen den er seinen Muthwillen losließ, augenblicklich verblüffte. Dabei konnte er einen solchen Ernst affectiren, daß auch das Ungereimteste in seinem Munde eine Art von Wahrscheinlichkeit erhielt'. Folgen einige darauf bezügliche Anekdoten.

tt. Varnhagens Tagebücher 2 (1861), S. 348.

uu. K. von Holtei, Briefe an Tieck. Breslau 1864. 1, 161 f. Herbe Charakteristik D.s, von Holtei.

vv. Heinr. Anschütz. Erinnerungen. Wien 1866. S. 382. 418 f. (Neudruck: Leipzig [1900]. 16. = Reclams Univ.-Bibl. Nr. 4108/10). Über D.s unstätes Wesen und die Oberflächlichkeit seiner Amtsführung.

ww. Heinr. Laube, Das Burgtheater. Leipzig 1868. S. 128/42; Ausgew. Werke hg. von Houben 4, 174/89. Vgl. auch 10, 228 (Register).

xx. Kehrein, Lexikon[2] 1 (1872), S. 68 f. Sieh oben Nr. pp.

yy. K. Gutzkow, Rückblicke auf mein Leben. Berlin 1875; Ausgew. Werke hg. von Houben 11 (1908), S. 124. Vgl. C. Nr. 39) am Schl.

zz. Edu. Wlassack, Chronik des k. k. Hofburgtheaters. Wien 1876. S. 188/207.

aα. Allg. dtsch. Biographie 5 (1877), S. 29 f. K. Weiß.

aβ. Das Wiener Burgtheater und das deutsche Drama. Beiträge zur Geschichte der dramatischen Produktion 1814/67. Nach ungedruckten Quellen: Deutsche Dichtung 3 (1888), S. 214/9. 236/40. 266/8. 297/9. 361/8; 4 (1888), S. 31/33. 85/91. 245/7. 267/9. — 5 (1889), S. 154/63 (Grillparzers Gespräche 2, 362 f.). 201 f.

aγ. Briefwechsel zwischen Enk und Münch-Bellinghausen. Hg. von Schachinger. Wien 1890. S. 218 (Register).

aδ. Bernh. Stern, Bauernfeld. Leipzig 1890. S. 52 f.

aε. Grillparzer-Jb. 2 (1892), S 258. 261.

aζ. Zum 100. Geburtstage D.s 1894: Alfr. Frh. v. Berger: N. Freie Presse Nr. 10713 vom 21. Juni. — A. J. Weltner: Wiener Fremdenbl. Nr. 168. — Frankf. Zeitg. Nr. 161.

aη. R. Fischer, Shakespeare und das Burgtheater. Eine Repertoire-Studie: Shakespeare-Jb. 37 (1901). S. 123/64.

aϑ. Alex. v. Weilen, Geschichte des Hofburgtheaters (Die Theater Wiens. 2. Bd., 2. Halbbd.). 1903. S. 90 ff.

aι. Bildnisse D.s verzeichnet Wurzbach Nr. pp. Ein von Kriehuber lithographiertes als Beilage zur Wiener Zschr. 1841. Nr. 157 (2. Oct.); ein Stahlstich in Gedenke mein! für 1855, usw.

B. Briefe von und an Deinhardstein.

Sammlungen: α. Aus Deinhardstein's Archiv. Mitgetheilt von M. Stein [Frau Melanie Foglar-Deinhardstein]: An der Schönen Blauen Donau. Unterhaltungsblatt f. d. Familie. Hg. von F. Mamroth. 2. Jg. Wien, 1887. 4. Heft 9 (1. Mai), S. 201/3; 12 (15. Juni), S. 275/6.

Briefe an D.: von Goethe, Fouqué, Graf Joh. v. Czernin, Ernst Raupach, Nikolaus Lenau. — Briefe von D. an Joh. Frdr. von Neu.

β. Verzeichnis von F. Donebauers Autogr.-Sammlung[2]. Prag 1900; Katalog der Versteigerung dieser Sammlung, April 1908. Berlin, Stargardt.

Enth. Briefe an D. von: Jos. Frh. v. Auffenberg, Frz. Xav. Baader, Ado. Bäuerle, Chlotte Birch-Pfeiffer, Ldw. Bowitsch, K. J. Braun v. Braunthal, Carl Carl, Carl Friedrich Gßhzg. v. Weimar, Castelli, Helm. v. Chezy, Julius Cornet, Auguste Crelinger, Frdr. Creuzer, Bog. Dawison, K. F. Dräxler-Manfred, Ludw. Eckardt, Frz. v. Elsholtz, Stephan Endlicher, Frz. Erkel, Ferd. Esslair, Ernst v. Feuchtersleben, Imman. Herm. Fichte, Karl Jos. Fichtner, Fouqué, Antoinette Fournier, Freih. v. Frays, Friedrich VI. König von Dänemark, Friedrich Wilhelm IV. König von Preußen, Grillparzer, Chlotte v. Hagn, Lor. Leop. Haschka, Victor Aimé Huber,

Johann Erzhzg. von Österreich, Barth. Kopitar, Maxim. Korn, Jos. Kriehuber, Karl Krüger, Ign. Kuranda, Frz. Lachner, Charles Lafont, Leopold Gßhzg. von Baden, Max Letteris, Aug. Lewald, Ludwig Löwe, Ludwig I. König von Bayern, Herm. Marggraff, Heinr. Marr, Maximilian Joseph Hzg. von Bayern, Wolfg. Menzel, Frz. Miklositsch, Heinr. Moritz, Chlotte Moscheles, Joh. Nestroy, Frz. Palacky, Therese Peche, Anton Graf v. Prokesch-Osten, Salom. Mor. v. Rothschild, Mor. Rott, Karl Schall, Sophie Schröder, Frdr. K. Jul. Schütz, St. Schütze, Joh. Gabr. Seidl, Carl Seydelmann, Stephan Erzhzg. von Österreich, Amalie Stubenrauch, Theod. Frh. v. Sydow, Thom. Taeglichsbeck, Karl Töpfer, Karol. Ungher-Sabatier, Johanna v. Weißenthurn, Amalie Wolff geb. Malcolmi. — Briefe von D. an (1900, S. 50/52): Unbekannte, Winkler-Hell, Schauspieler Alexander, Ldw. Löwe, Duncker, Dr. Duller. — Einiges aus der Sammlung teilte die ‚Bohemia' mit: Prag 1892. Nr. 72. Beil. S. 1 f.

Einzelne Briefe an und von D. (DD = Deutsche Dichtung hg. von K. E. Franzos): an ?: List & Francke, 401. Lager-Verz. Leipzig 1908. Nr. 897/8. — W. Alexis-Häring: DD 25 (1899), S. 224. — H. C. Andersen: DD 10 (1891), S. 270 f. — Jos. Frh. v. Auffenberg: DD 32 (1902), S. 151; List & Francke a. a. O., Nr. 828/9; oben B. Nr. β. — Chlotte Birch-Pfeiffer: DD 3 (1888), S. 363. 364; oben B. Nr. β. — Böttiger: Sievers' Akadem. Blätter. Braunschweig 1884. S. 620. — F. A. Brockhaus: DD 10 (1891), S. 267 f. — Castelli, s. oben § 331, 4. B. — Helm. v. Chezy: DD 15 (1894), S. 298 f. — Deinhardstein (Bruder): Wiener Almanach 1900. S. 207/9. — Deinhardstein (Gattin): Wiener Alm. 1901. S. 213/6. — Frz. Dingelstedt: Grillparzer-Jb. 8 (1898), S. 133/5. — Dräxler-Manfred: DD 10 (1891), S. 269 f.; oben B. Nr. β. — K. E. Ebert: Neue Freie Presse. Wien, vom 7. Febr. 1889. — Frz. v. Elsholtz: oben Band VIII. S. 587. — Leonhard Falk, s. Gutzkow. — Fouqué: oben B. Nr. α, S. 202. Nr. β. 1900, S. 73 f. und § 290, 1 = Band VI. S. 116. — Friedrich VI., König von Dänemark: oben B. Nr. β. Gedruckt: Der Sammler 1815. S. 277 = Hormayrs Archiv 1815. S. 263. Vgl. C. Nr. 4) gegen Schl. — Goethe: Goethe und Österreich. 1. Theil. Hg. von A. Sauer (Schriften d. Goethe-Gesellsch. XVII). Weimar 1902. S. 212/31. Vgl. IC/CII. 357/60 und 2. Theil (XVIII), S. 413. Ferner oben B. Nr. α, S. 201; DD 5 (1889), S. 159/62 (Grillparzers Gespräche 2, 362 f.). 201 f.; Grillparzer-Jb. 5 (1894), S. 50 f.; v. Biedermann, Goethes Gespräche 7, 328/31. — Grillparzer: oben Band VIII. S. 328; Faksimile des ersten Billets: oben B. Nr. β. 1908, S. 22. — Karl Gutzkow (ps. Leonhard Falk): DD 4 (1888), S. 86/91. — Hebbel: DD 4 (1888), S. 32 f. = H.s Briefe hg. v. Werner 3, 303 f. 4, 47. — Karl Herloßsohn: DD 25 (1899), S. 296 f. — Frz. v. Holbein: DD 3 (1888), S. 268. 297 f.; 4 (1888), S. 268. — Holtei: DD 32 (1902), S. 151. — Jos. v. Hormayr: DD 15 (1894), S. 297. — Alex. v. Humboldt: DD 3 (1888), S. 299. — Wilh. v. Humboldt: DD 32 (1902), S. 147. — Karl Immermann: § 327, B = Band VIII. S. 608; DD 32 (1902), S. 150 f. — A. F. E. Langbein: DD 24 (1898), S. 297. — Aug. Lewald: DD 3 (1888), S. 362; oben B. Nr. β. — Wolfg. Menzel: DD 10 (1891), S. 274 f.; oben B. Nr. β. — Joh. Frdr. von Neu auf Zimpel und Tauen in Zimpel bei Bautzen: oben B. Nr. α, S. 275 f.; der 2. Brief unverkürzt: DD 25 (1899), S. 225; vier weitere Briefe: Die Dioskuren. Literar. Jb. 18. Jg. Wien 1889. S. 462/6. — Frz. Palacky: oben B. Nr. β. 1900, S. 213. Gedruckt: Neue Freie Presse vom 7. Febr. 1889. Nochmals: Deutsche Arbeit. Prag, 7. Jg. (Apr. 1908), S. 443 f. Dazu Tschech. Revue 2 (1908), S. 683/7. — Frdr. Peucer: DD 28 (1900), S. 292. — J. L. Pyrker: DD 28 (1900), S. 290 f. — Ernst Raupach: oben B. Nr. α, S. 202; § 329, B = Band VIII. S. 660; Grillparzers Gespräche 3 (1906), S. 79. 109. 114. — Friedrich Rückert: DD 32 (1902), S. 149. — Amalie, Herzogin zu Sachsen: DD 3 (1888), S. 267 f. — Edu. v. Schenk: oben Band VIII. S. 575. — Ldw. Schnorr von Carolsfeld: DD 18 (1895), S. 252. — J. G. Seidl, s. § 331, 9. B. — Tieck: Briefe an Tieck. Breslau 1864. 1, S. 162 f.; DD 28 (1900), S. 291 f. — F. L. Zach. Werner (Stammbuchblatt und Brief. Wien 1816 May 11): DD 16 (1894), S. 299. — Zedlitz: oben Band VIII. S. 462.

C. Schriften.

1) Gedichte und anderes in: 1. Der Sammler 1811. 1813/8. 1820. 1826. Darunter: 1814, Nr. 47. S. 187 Prolog zu Körners Trauerfeyerlichkeit am 14. März 1814. Gesprochen von Herrn v. Sydow. — 1817, Nr. 39 vom 1. April S. 155 An Herrn Ignaz Liebel . . Nach Lesung seiner Episteln: Über Dichter und Dicht-

kunst unserer Zeit [anonymes Sonett, dessen Anfangsbuchstaben die Worte ,O Erzesel Liebel' ergeben. Castelli hatte es in Druck gegeben und wurde deshalb zu 50 Gulden Strafe verurteilt. Wiederholt in Castellis Memoiren 2, S. 236 Vgl. S. 235 f. und Griesinger an Böttiger 1817 April 9: Grillparzers Gespräche 2, 413]. — 2. Thalia. Wien 1812 f. — 3. Hormayrs Archiv 1813/7. Darunter: 1813, Nr. 25. S. 105 Graf Guido Starhemberg (1683). Wiederholt in Vogls Östr. Wunderhorn 1834 (1833), S. 31/35; 1813, Nr. 65 f. S. 277 f. Bastian von Ribisch. Wiederholt: Nr. 4) S. 276 und im Östr. Wunderhorn S. 164/8; 1813, Nr. 139 f. S. 599 Graf Ludwig Lodron. (1538); 1814, Nr. 5 f. S. 17 Marzellus Mastritius. (1637). Legende; 1815, S. 729 f. Graf Breuners Tod. Sieh auch Nr. 4) geg. E.; 1816: Nr. 6) 5. — 4. Erichsons Musenalmanach f. 1814.

2) Deutscher Sinn, ein vaterländisches Schauspiel mit Chören in einem Aufz. (Ouvertüre und Chöre komp. von F. A. Kanne). Aufgeführt in Wien, Th. a. d. Wien, 28. Sept. 1813. Vgl. Sammler 1813. Nr. 159. S. 636; § 296. 70. 16) a = Band VI. S. 470.

3) An den Herausgeber des dramaturgischen Beobachters: Bernards Dramaturg. Beobachter 1814. Nr. 24 (25. Febr.). D—n. Zur Aufführung von Brentanos ,Valeria'.

4) Dichtungen für Kunstredner. Hg. von Deinhardstein. Wien und Triest. 1815 [1814 ausgegeben]. Im Verlage der Geistingerschen Buchhandlung. XVIII u. S. 19/514. kl. 8. Gedruckt bey Anton v. Haykul. Mit Bildnis von Theod. Baron v. Sydow.

Heinrich Krippner in Freundschaft gewidmet ,Zum Dank für so viel schöne Stunden'. — S. VII/XVIII Vorrede . . Geschrieben im Maymonath 1814. Joh. Ludw. Ferd. Deinhardstein.

Anthologie. Von seinen eigenen Gedichten gab D. sieben, darunter Nr. 1) 3.

Vgl. Hormayrs Archiv 1814. Nr. 65 f. (1. 3. Juny). S. 280. Vorankündigung; Nr. 148 f. (12. 14. Nov.). S. 638. Besprechung. — Der Sammler 1814. Nr. 81. 205. S. 324. 820. — Deinhardstein, An Danias großen König, Friedrich den Sechsten. Bey Überreichung der D. f. K. [Sonett]: Sammler 1815. Nr. 65 (1. Juny) S. 277 und Hormayrs Archiv 1815. Nr. 66 f. S. 263. Vgl. oben B. Briefe: Friedrich. — Erneuerte vaterländ. Blätter. Wien 1816. Nr. 97. S. 571.

5) Gedichte u. a in: 1. Gautsch's ,Isis'. Prag 1814. — 2. Castellis Selam 1815. 1817. — 3. Zeit-Blüthen. Breslau 1815, darunter: An Werner. Nach seiner ersten Predigt in Wien. Nr. 29 vom 12. Apr. S. 113. Vgl. E. T. A. Hoffmann an Fouqué 1815 Mai 14: Hoffmanns Briefw. hg. v. H. v. Müller 2, 230; Schlachtlied der verbündeten christlichen Heere im zweiten heil. Kriege. Nr. 44. S. 173 — 4. D.s Gedicht ,Der Vogel in der Luft' (,In dem goldnen Strahl') aus dem J. 1815, von Erk einer ältern Melodie von Augustin Harder (um 1810) untergelegt und von Phil. Wackernagel 1822 mit einer dritten Strophe vermehrt, in Böhmes Volksthüml. Liedern. Leipzig 1895. Nr. 266. — 5. Morgenblatt 1815. Nr. 305; 1818. Nr. 171. Ferner Korrespondenzen aus Wien, unterz. D——: 1818. Nr. 144. 146. 148. 208 f. 255. 257. 302 f. Zu 302 vgl. Friedrich Wähner, Sichtung einer Correspondenznachricht über Wien usw.: Janus. Wien 1819. Nr. 40. S. 182 f. Sieh auch A. Nr. e f. — 6. Wiener Moden-Ztg. (Wiener Zschr.) 1816/8. 24 f. 29. 36/38. 1842 (Nr. 233 An den Fürsten Clemens Metternich). 1844. Vgl. auch Nr. 18). 24). 31) 1829. S. XIII und oben A. Nr. h. — 7. Hesperiden. Hg. von Isidorus [Graf Loeben]. I. Leipzig 1816. S. 20 f. (Gesang des Vogels über dem Wald. Nachgedruckt: Sammler 1817. Nr. 152. S. 606) und S. 44.

6) Dramatische Dichtungen. Wien, 1816, bey Johann Baptist Wallishausser. 225 S. 8.

Ferdinand Grafen Palffy von Erdöd gewidmet ,Empfange Du den Kranz, im Frühlings-Wehen'.

Enth.: 1. Das Sonnett. Ein Spiel in einem Act und in freyen Versen. Zuerst dargestellt im k. k. priv. Theater an der Wien am 5. August 1813. S. 7/44. Vgl. Der Sammler 1813. Nr. 126. S. 504. Zur Auff. im Wiener Leopoldstädt. Th. 13. Mai 1819: Wiener Zschr. 1819. Nr. 59. S. 477 f.

2. Mädchenlist. Ein Lustspiel in einem Act und in Alexandrinern. Zuerst dargestellt im k. k. Hofburg-Theater am 10. Februar 1816. S. 45/98 = Nr. 55) 21. Vgl. Sammler 1816. Nr. 28. S. 114.

3. Der Wittwer. Eine Posse in einem Act und in freyen Versen. Zuerst dargestellt im k. k. Hofburg-Theater am 20. October 1811 [!]. S. 99/138 = Nr. 27) S. 55) 14.

Aufführung am 20. Okt. 1814 und bis 11. Aug. 1828 39 mal gespielt. Vgl. Sammler 1814. Nr. 181. S. 724. — Schreyvogels Tagebücher 19 f. Oct. 1814: 2, S. 74. 415. — Wlassack S. 129. 320. — In Frankfurt am M., Juni 1818 gesp., vgl. die bloße Notiz darüber in der Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Sp. 1252.

Übersetzungen: Tschech. (,Vdovec') von J. K. Tyl. Prag, Pospišil. 1835. 24 S. 8. Vorher in der Zschr. ,Kwěty' 1835; 4. Ausg. Prag, Pospišil. 1876. kl. 8. S. 1/22. — Kroatisch (,Udovac'). Agram 1841 = Izbor igrokazah ilirskoga kazališta. Bd. 2, S. 87/112.

4. Der Rosenstock. Ein Spiel in einem Act, und in freyen Versen. Zuerst dargestellt im k. k. Hofburg-Theater am 6. April 1815. S. 139/64. Vgl. Sammler 1815. Nr. 56. S. 242. In Berlin am 29. Dez. 1815 gespielt.

5. Boccaccio. Ein dramatisches Gedicht in zwey Acten. Zuerst dargestellt im k. k. Hofburg-Theater am 23. März 1816. S. 165/225 = Nr. 27) 4. 52) 2. 55) 20. Vgl. Wlassack S. 135 (verdruckt: 1818). Szenen mitgeteilt in Hormayrs Archiv 1816. Nr. 53 f. vom 1./3. May. S. 217/9: Akt I, Sc. 5/7. II, 8. 9. Wunderlicher Weise heißt es in einer Wiener Korr. vom 14. Juli: Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Sp. 1267: ,hat hier nicht das Imprimatur erlangen können'.

Vgl. Wiener Allg. Lit.-Ztg. 1816. Nr. 106. II. Supplem. Sp. 1692 f. Th. — Ern. vaterländ. Blätter 1816. Nr. 97. S. 571 f. — Liter. Anz. z. Sammler 1817. Nr. 1. S. 3 f.

7) Gedichte in: Bäuerles Taschenb. f. d. deutsche Schaubühne f. 1817, S. 242. — Aglaja f. 1817/25.

8) Der Schwur. Trauerspiel. — Bei dem Burgtheater eingereicht, aber nicht aufgeführt. Vgl. Allg. Theaterztg. 1816. Nr. 97 (4. Dec.); Sammler 1816. Nr. 150 (14. Dec.). S. 616 a; Schreyvogels Tagebücher 2, 229. 231. 235 (4. 9. 26. Jän. 1817). 459; Deinhardstein, Der Schwur [Sonett]* Gräffers Ceres 1824. S. 97. *Vorwort zu des Verfassers gleichbetitelter Tragödie.

9) Gedichte in: 1. Aurikeln hg. von H. v. Chezy. 1. Bd. Berlin, 1818. S. 193/6. — 2. Zeitg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 119 (20. Juni). Sp. 945/7 Der Kirchhof bei Leipzig. Wiederholt: Nr. 36) S. 78/81. — 3. Abendztg. 1818.

Tartüffe, aufgef. 23. Nov. 1818: Nr. 63) 2.

10) Gedichte in: Wähners Janus 1818. Nr. 23 (19. Dec.). — Symanskis Freimüthigem f. Deutschland 1819. Nr. 87. — Passys Oelzweigen 1819.

11) Ehstands-Qualen. Ein Lustspiel in einem Act und in Alexandrinern . . Wien, 1820. Im Verlage bey J. B. Wallishausser. 48 S. 8. = Nr. 27) 9.

Aufgeführt in Wien, Burgth., 28. Aug. 1820. Vgl. Sammler 1820. Nr. 106. S. 421 f.; Conversationbl. 1820. Nr. 105. S. 957; Wiener Zschr. 1820. Nr. 106. S. 871 f.; Costenoble 1, 92 f.

12) Gedichte in: Becker-Kinds Taschenb. z. ges. Vergn. f. 1821. — (Wendts) Tschb. z. ges. Vergn. f. 1821. 1824.

Irrtum und Liebe, aufgef. 15. März 1821: Nr. 55) 10.

13) Gedichte in Kinds Muse. 2 (Apr. 1821), S. 30 f. — Conversationbl. Wien 1821. Nr. 46. S. 542 f. — Eichenblätter. 1 (Wien 1821), S. 13 f. — Taschenb. d. Leopoldst. Theaters f. 1822/7.

14) Florette [Heinrichs IV. von Frankreich erste Liebe]. Dramatisches Gedicht in einem Act: Almanach Dramatischer Spiele. 20. Jg. Leipzig 1822. S. 55/108 = Nr. 27) 2. 55) 13. Fünffüß. reiml. Iamben.

Der Ref. der Wiener Zschr. 1821. S. 1162 vermutet, daß das Stück ,nach einer aus Zeitschriften des Jahrs 1818 bekannten anmuthigen Erzählung' bearbeitet ist. Gemeint ist zweifellos die im Sammler 1818 Nr. 93/100 (4./20. Aug.) nachgedruckte, ursprünglich in den ,Erheiterungen' vom J. 1818 erschienene: ,Florette, oder die erste Liebe Heinrich IV.' Der im Sammler nicht genannte Vf. war Heinr. Zschokke, s. § 332.

Aufführungen: Braunschweig 1821/5 5 mal. Vgl. Kopp, Klingemann. 1901. S. 93. 94. — Prag: vgl. Wiener Zschr. 1829, S. 811. Corr.-Nachr. Prag, im July 1829.

15) Gedichte in v. Biedenfeld-Kuffners Feierstunden 1822. S. 395/7. — Huldigung den Frauen f. 1823 f. 1827. 1847.

16) Das Bild der Danae. Dramatisches Spiel in zwei Acten: Almanach Dramat. Spiele. 21. Jg. Leipzig 1823. S. 79/158 = Nr. 27) 5. 52) 3 ‚Salvator Rosa‘. 55) 19. Fünffüß. reiml. Iamben.

Berührt sich stofflich mit E. T. A. Hoffmanns Signor Formica § 324, 1. C. 43) = Band VIII. S. 493.

Aufführungen: Wien, Burgth., 12. Juni 1822 und bis 2. Apr. 1834 13 mal gesp. Vgl. Sammler 1822. Nr. 74 S. 296; Wiener Zschr. 1822. Nr. 75. S. 606/8. Neu in Szene gesetzt 3. Dez. 1833: vgl. Sammler 1833. Nr. 150. S. 599; Wiener Zschr. 1833. S. 1228 f.; Costenoble 1, 191. 192 f.; Wlassack S. 297. — Prag, 16. Sept. 1830. Vgl. Bohemia 1830. Nr. 113 f.; Wiener Zschr. 1830. S. 1079.

Übersetzungen: Engl.: a. Salvator Rosa: or the Portrait of Danae. A Comedy: Gleanings from Germany . . . From the German by James D. Haas. London 1839. 8. — b. In Blackwoods Magazine 1841 und darnach ins Französ. übertragen u. d. T. ‚Le grand Prix de Peinture, ou le Tableau de Danae‘. In b wird das Original und Deinhardsteins Name verschwiegen. Vgl. Lewalds Europa 1841. 4, S. 138; Sammler 1841. Nr. 168. S. 688 a.

17) Gedichte in Gräffers Ceres 1823. S. 310/2; 1824: Nr. 8). — Dtsch. Blätter f. Poesie. Breslau 1823. Nr. 101.

18) Die Feuersbrunst, oder die Heirath wider Willen. Lustspiel in einem Act und in Alexandrinern: Wiener Zeitschrift 1823. Nr. 84/87 (15./22. July).

19) Die verschleierte Dame. Ein romantisches Spiel in einem Act: Almanach Dramatischer Spiele. 23. Jg. Leipzig 1825. S. 125/80 = Nr. 27) 3. 55) 17. Fünffüß. reimlose Iamben.

Aufführungen in Berlin und anderwärts. — Epische Bearbeitung desselben Stoffes in Nr. 20) 2.

20) Wiener Zeitschrift 1825, außer Gedichten in Nr. 2, 26 und 84:

1. Über das Lustspiel des Herrn Joseph Christian Baron Zedlitz: Liebe findet ihre Wege. (Eingesendet). Nr. 52 (30. Apr.). S. 432/6 D—st—n. — 2. Der seltsame Entschluß. Erzählung. Nr. 84/88 (14./23. July) = Nr. 53) 4. Epische Behandlung desselben Stoffes, der der Nr. 19) zu grunde liegt. D. versuchte sie, weil er fand, ‚daß die Charaktere der Gräfinn und des Castellans . . einer genauern psychologischen Auseinandersetzung bedürfen . .‘

21) Rheinreise; in [6] Briefen an einen Freund: Der Gesellschafter 1825. Nr. 94/100 (13./24. Juni). — 22) Gedichte in: Tolds Fortuna f. 1826/8; Gräffers Philomele f. 1826.

23) Das diamantene Kreuz. Original-Lustspiel in zwei Acten: Almanach Dramatischer Spiele. 24. Jg. Leipzig 1826. S. 1/70 = Nr. 27) 7. 55) 4.

Nachdruck: Wolffs Encyclopädie 2 (1837), S. 166/75.

Aufführungen: Prag, Gesellschaftstheater des Grafen Clam-Gallas, 1826. Vgl. Korr. Prag, im April 1826: Wiener Zschr. 1826. Nr. 53 f. S. 422. 430 f. — Prag, ständ. Th., 27. Jan. 1830. Vgl. Bohemia 1830. Nr. 13. — Wien, Burgth., 12. Febr. 1827 und bis 16. Juni 1828 7 mal gespielt. Vgl. Sammler 1827. Nr. 26. S. 104; Wiener Zschr. 1827. Nr. 30. S. 244; Wlassack S. 173 f. 300. — Wien, Leopoldst. Th., 27. Dez. 1834. Vgl. Sammler 1835. Nr. 4 S. 16. Soliny [Rud. Hirsch]. — Weimar, April 1831. Vgl. Lotzens Originalien 1831. Sp. 655.

24) Stradella. Novelle; Wiener Zeitschrift 1826. Nr. 16/20 (7./16. Febr.) = Nr. 53) 2. — Dramatisiert: Nr. 30).

25) Die Juden-Drillinge. Ein Mährchen: Der Gesellschafter 1826. Nr. 115/9 (21./28. Juli) = Nr. 53) 3.

26) Peter und der Ring. Spiel in einem Aufzuge und in Versen.

Aufgeführt in Wien, Burgth., 24. Okt. 1826. — Vgl. Wiener Zschr. 1826. Nr. 134 (9. Nov.). S. 1079 f. — Abendztg. 1827. Nr. 1 f. S. 4. 8.

27) Theater . . Wien, 1827. 1833. In Carl Armbruster's Verlag. II. 8.

Enth. I. 1827. 4 Bl., 277 S. Gedruckt bei Anton Strauß: Vorwort . . Wien, im September 1826. Professor Deinhardstein. — 1. Der Gast. Drama in zwey Acten. Zuerst dargestellt auf dem k. k. Hof-Burgtheater [10. Mai 1824 und bis 11. Aug 1825 6 mal gesp. Vgl. Wlassack S 305]. S. 1 = Nr. 55) 15. Fünffüß. reiml. Iamben. Vgl. Grillparzer-Jb. 10 (1900), S. 340. Aufgef. in Prag, Gesellschaftsth. d. Grafen Clam-Gallas 1825. Vgl. Korr. Prag, Anfang May: Wiener

Zschr. 1825. S. 495. — 2. Florette. Drama in Einem Act. Zuerst dargestellt auf dem herzoglichen Theater zu Braunschweig. S. 63. Vorher: Nr. 14). — 3. Die verschleierte Dame. Romantisches Spiel in Einem Act. Zuerst dargestellt auf dem königlichen Theater zu Berlin. S 107. Vorher: Nr. 19) — 4. Boccaccio . . S. 159. Vorher: Nr. 6) 5. — 5. Das Bild der Danae. Lustspiel in zwei Acten . . . S. 213. Vorher: Nr. 16).

Vgl. Blätter f. literar. Unt. 1827. Nr. 56 (7. März). S. 222 f. — Sammler 1827. Nr. 31. S. 123 f. — Litbl. z. Morgenbl. 1827. Nr. 46. S. 182. — Wiener Zschr. 1827. Nr. 101 (23. Aug.). S. 833 f. — G. v. Leon an den Bibliothekar des Erzhzgs. Karl, v. Sengel, 1825 Jun. 14: Dtsch. Dichtg. 24 (1898), S. 297. D. wollte die Sammlg. der Gemahlin des Erzhzgs Karl widmen, Leon spielte den Vermittler.

II. 1833. XX, 300 S. Gedruckt bei A. Strauß's sel. Witwe: Vorwort . . Deinhardstein. S. VII f. — 6. Hans Sachs . . Zweyte [Titel-] Auflage. S. IX. Sieh Nr. 31). — 7. Das diamantene Kreuz. Lustspiel in zwey Acten. Zuerst dargestellt im k. k. Hof-Burgtheater am 12. Februar 1827. S. 141. Vorher: Nr. 23). — 8. Der Witwer. Posse . . . S. 213. Sonderabzug: Wien, 1833. In Carl usw. 2 Bl., 36 S. 8. Vorher: Nr. 6) 3. — 9. Ehestands-Qualen. Lustspiel. S. 249/300. Vorher: Nr. 11).

Die Stücke waren auch einzeln zu haben.

28) Der Goldschmid von Pisa. Novelle: Winter-Lectüre. Eine Sammlung Original-Erzählungen . . 1. Bd. Wien, Mausberger. 1827. S. 167/228 = Nr. 53) 1.

29) Prolog vor einer zum Besten der durch Feuer verunglückten Einwohner von Maria Zell im k. k. großen Redoutensaale am 8. Dec. 1827 abgehaltenen musikalischen Akademie. Gesprochen von Herrn Anschütz, k. k. Hofschauspieler. ‚Von allen Gaben, welche die Natur‘ . . . Deinhardstein. 2 Bl. 8. Gedruckt bei Leopold Grund.

30) Stradella. Drama in drei Akten, nach Deinhardstein's gleichnamiger Novelle [Nr. 24)], von Dr. Römer. Prag, 1828. Bei Buchler, Stephani und Schlosser. 8. = Neues deutsches Original-Theater. Hg. von S. W. Schießler. 2 Bdch. S. 3/54. Gedruckt in der Sommerschen Buchdruckerei. 5 füß. reiml. Iamben.

Wiederholt: Nr. 41) 1. 55) 9.

31) Hans Sachs. Dramatisches Gedicht in vier Acten . . Zum ersten Mahle aufgeführt im k. k. Hof-Theater nächst der Burg, den 4. October 1827. Wien, 1829 [1828 ausgegeben]. In Carl Armbrusters Verlagshandlung. XVI, 140 S. 8. Gedruckt bey A. Strauß's sel. Witwe.

S. (V/VIII) I. M. der Kaiserinn von Oesterreich . . Caroline Auguste . . gewidmet vom Verfasser ‚Die Sonne strömt die goldnen Feuerfluthen‘. — S. X/XII Vorrede . . Wien, am 4. October 1828. Professor Deinhardstein. — S. XIII/XVI Prolog ‚Als in Italien und Frankreich lang‘. Vorher: Wiener Zschr. 1827. Nr. 122 (11. Oct.). S. 1008 f.

Anhang. I. Göthes Prolog zu Hans Sachs, gesprochen auf dem königl. Hoftheater zu Berlin. S. 125 f. Sieh § 239, 1) 7 a und § 245, 26) = Band ²IV. S. 665. 736. — II. Über die Aufführung des ‚H. S.‘ auf der Hamburger-Bühne, aus Zimmermann's . . . dramaturgischen Blättern. Nr. 77 bis 81. S. 127/40. Zimmermanns Kritik auch in Hormayrs Archiv 1828. Nr. 33/35 (17./21. März). S. 170/5. 181/4 abgedruckt.

Vgl. Wiener Zschr. 1828. Nr. 41 (22. Nov.). S. 1150 f. — Berliner Conv.-Bl. 1829. Nr. 37 (21. Febr.). S. 145 f. e. — Blätter f. lit. Unt. 1829. Nr. 99. S. 394. — Leipz. Lit.-Ztg. 1829. Nr. 165 (11. July). Sp. 1313 7. — Allg. Lit.-Ztg. 1830. Ergzgsbl. 38. Sp. 302 f. X. — Menzels Litbl. 1830. Nr. 76. S. 302 f.

Spätere Drucke: Nr. 27) 6. 52) 4. 55) 16. — Reichenberg i. B. Dr. Herm. Weichelts Verlag. o. J. [1889]. 72 S. kl. 8. = Deutsch-österr. National-Bibl. Nr. 81. — Durchgesehen u. hg. von Carl Friedr. Wittmann. Leipzig [1894]. 76 S. 16. = Reclams Univers.-Bibl. Nr. 3215.

Aufführungen bis 1853 auf 38 Bühnen. Vgl. Nr. 55) Bd. 6, S VI/VIII. — Uraufführung: Wien, Burgth., 4. Okt. 1827 und bis 30. Dez. 1868 61 mal gespielt. Vgl. Wiener Zschr. 1827. Nr. 122. 129 f. S. 1008 f. 1064/6. 1073 f.; Allg. Theaterztg. 1827. Nr. 130; Sammler 1827. Nr. 127 f. 133. S. 507 f. 511 f. Ermin. 531; Hormayrs Archiv 1827. Nr. 149 f. S. 811/3. Dazu ‚Bemerkungen‘: Nr. 155 f. S. 847 Deinhardstein; Morgenbl. 1827. Nr. 300; Costenoble 2, 117 (27. Juni 1832).

321; Wlassack 1876, S. 173. 307; v. Weilen 1903, S. 75. — Wien, Leopoldst. Th. 1834. Vgl. Sammler 1834. Nr. 104 (30. Aug.). S. 418 Joh. Nep. Hrastnigg. — Wien, Th. a. d. Wien, unter Mitwirkung von Burgth.-Schauspielern 24. Mai 1842. Vgl. Sammler 1842. Nr. 84. S. 351; 11. Sept. 1845. Vgl. Wiener Zschr. 1845. S. 730 f. Bruno. — Berlin, Kgl. Th., 13. Febr. 1828. Vgl. Aesthät'scher Brief eines Theaterbesuchenden Schustergesellen an seine Geliebte . .: Berliner Courier 1828. Nr. 321. S. 1/3. — Bremen 1843. — Dresden, Hofth., März 1828. Vgl. Abendztg. 1828 Einheimisches. Nr. 4. S. 13/15 O. v. L. — Frankfurt 1833. Vgl. Korr. vom Juny: Sammler. Wien 1833. Nr. 82 (9. July). S. 328 M. — Hamburg: Sieh oben Anhang II; 17. Juni 1831. Vgl. Lotzens Originalien 1831. Sp. 599 f.; 14. Juli 1837. Vgl. ebd. 1837. Sp. 687 f. — Hannover. Vgl. Corr.-Nachrichten von dort, 24. May 1828: Wiener Zschr. 1828. S. 731 f. H[arrys]. — Leipzig 1830 während Deinhardsteins Anwesenheit. Vgl. Nr. 36) S. 83. — München. Vgl. Corr.-Nachr. von dort, Febr. 1828: Wiener Zschr. 1828. S. 206 f. — Plauen i. V. 1829. Vgl. Mitt. d. Altertumsver. zu Plauen i. V. 19 (1908), S. 231. — Prag, 11. Febr. 1828. Vgl. Wiener Zschr. 1828. Nr. 46. S. 367; Aug. 1830 zu Ehren der Anwesenheit D.s. Vgl. Nr. 36) S. 19 f.

Übersetzungen (nach Nr. 55) Bd. 6, Vorw., in 5 Sprachen): Ital. von Dr. Cortelli. Vgl. Wiener Zschr. 1830. Nr. 15 (4. Febr.). S. 124. — Tschech. von Jos. Kaj. Tyl. Prag, Spinka. 1837. 12. = Česká Thalia 1. Bd. Vgl. Ignaz Kuranda: Ost und West. Prag 1838. Nr. 22 f. S. 90. 95 f.; 2. Ausgabe. Prag, Pospíšil. 1868. kl. 8. = Divadelní Bibliotheka. Bd. 75. S. 1/74. — Dän., von Oehlenschläger. Vgl. Wiener Jahrbücher 1842. Bd. 100. S. 205/26 N. Fürst.

Hans Sachs. Komische Oper in drei Akten. Nach Deinhardsteins Dichtung frei bearb. von Ph. Reger. Musik von Alb. Lortzing: Breitkopf & Härtels Textbibl. Nr. 191; Vollständiges Buch hg. von G. R. Kruse. Leipzig [1903]. 104 S. 16. = Reclams Univ.-Bibl. Nr. 4488. Aufgef. in Leipzig 23. Juni 1840, in Prag 8. Okt. 1842 (vgl. Bohemia 1842. Nr. 122) usw.

a. H. Welti, Lortzing und Wagner: Richard Wagner-Jahrb. 1 (1886), S. 229/38. — b. E. v. Komorzynski: Euphorion 8 (1901), S 346 f. 349. — c. Ferd. Eichler, Das Nachleben des Hans Sachs vom 16. bis ins 19. Jahrh. Leipzig 1904 und dazu Karl Drescher: Liter. Echo 8 (Dec. 1905), Sp. 378.

32) Der Streitsüchtige. Charakter-Lustspiel, in zwei Aufz. Prag, 1829. Bei C. W. Enders. 16. = Schießlers Neues deutsches Original-Theater. 6. Bdch. n. Folge. S. 3/60.

33) Redigierte die Wiener ‚Jahrbücher der Literatur' 1829/49, zu denen er selbst Rezensionen lieferte. Nach Bauernfelds Notiz, A. Nr. i. S. 84, war D. nomineller Redakteur, der wirkliche jedoch Jos. v. Hammer.

34) Worte des Dankes der durch den Eisgang der Donau in der Nacht vom 28. Februar auf den 1. März Verunglückten an ihre Wohlthäter. Gedichtet von Deinhardstein. In Musik gesetzt vom k. k. Hoftheater-Capellmeister Conradin Kreuzer; zum Erstenmahle vorgetragen bey Gelegenheit einer, zum Besten jener Verunglückten im k. k. großen Redoutensaale am 4. April abgehaltenen, musikalisch-declamatorischen Academie. Der, vom Verkauf dieses Gedichtes gelöste, Ertrag ist vom Verfasser zum Besten der, durch die obengedachte Überschwemmung Verunglückten, bestimmt. [Wien, 1830. Gedruckt bey Leopold Grund]. 2 Bl. kl. 4. Erste Stimme ‚Leiden heilendes Entzücken'.

35) Bei'm Abschiede von Berlin [Sonett]: Gesellschafter 1830. Nr. 145 (8. Sept.). S. 720. Berlin, am 28. August 1830. Wiederholt: Nr. 36) S. 71 f. Als ‚ungedruckt' mitget. im Berliner Tageblatt 1894. Nr. 312.

36) Skizzen einer Reise von Wien über Prag, Teplitz, Dresden, Berlin, Leipzig, Weimar, Frankfurt am Main, Darmstadt, Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe, Stuttgardt, München, Salzburg, Linz, und von dort nach Wien zurück, in [11] Briefen an einen Freund . . Wien. Gedruckt und im Verlage bei Carl Gerold. 1831. 2 Bl., 192 S. 8.

Vgl. Wiener Zschr. 1831. Nr. 65 (31. May). S. 523 f. — Abendztg. 1831. Wegw. 46. S. 181 f. Böttiger. — Sammler 1831. Nr. 88. S. 352 Ludw. Aug. Frankl. — Der Freimüthige 1831. S. 128/30. — Gesellschafter 1831. Nr. 99. S. 491/5 F. — Blätter f. liter. Unterh. 1832. S. 476.

Gedichte darin S. 71 f.: Nr. 35); 78/81: Nr. 9) 2; 85 ‚Wohin soll ich nur mich wenden' (übergab D. an Meth. Müller für dessen Ztg. f. d. eleg. Welt).

Besuch bei Goethe. S. 88/97. Benutzt in Dtsch. Dichtg. 5 (1889), S. 162 f. 201; Goethes Gespräche 7, S. 328/31.

Der Egoist, aufgef. 19. Nov. 1831: Nr. 55) 2.

37) Goethe-Feier. Wien, Burgth. 24. Mai 1832 (zusammengestellt von D.).

Vgl. Wiener Zschr. 1832. Nr. 70. S. 566/8. — Allg. Theaterztg. 1832. Nr. 107. — Sammler 1832. Nr. 75. S. 300 Letteris. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1832. Nr. 145. — Costenoble 2, 101 f. 110 f. — R. F. Arnold, Goethes Tod und Wien: Goethe-Jb. 18 (1897), S. 262/6. — v. Weilen 1903. S. 86 f.

38) Erzherzog Maximilians Brautzug. Dramatisches Gedicht in fünf Abtheilungen. Nach dem Teuerdanck. Zuerst dargestellt auf dem k. k. Hofburgtheater in Wien am 3. November 1829. Wien. Gedruckt und im Verlage bei Carl Gerold. 1832. 5 Bl., 114 S. 8. = Nr. 55) 8. Fünff. reimlose Iamben.

Bl. 3 f. S. k. H. dem Großherzog Leopold von Baden . . . Wien, am 4. April 1832. Deinhardstein. — Bl. 5 Vorrede . . Wien, am 5. April 1832. Der Verfasser.

Vgl. Leipziger Tagebl. 1832. Nr. 138 Laube. Vgl. Laubes Theaterkritiken usw. hg. von A. v. Weilen 2 (1906), S. XVIII. — Abendztg. 1832. Liter. Notizenbl. 56. S. 221 f. W. v. Ldm. [Lüdemann]. — Blätter f. liter. Unterh. 1834. Nr. 31. S. 125/7. ‚16'. — [Hormayr] Anemonen. Jena 1845. 2, 58 Anm. = Grillparzers Gespräche 2 (1905), S. 261.

Aufführungen: Wien, Burgth., 3. Nov. 1829 und bis 3. Febr. 1830 7 mal gespielt. Vgl. Sammler 1829. Nr. 138. 147. S. 551 f. 590 f. Ermin; Wiener Zschr. 1829. Nr. 137. S. 1124/7; Allg. Theaterztg. 1829. Nr. 142 f.; Abendztg. 1830. Nr. 30; Wlassack S. 181. 314; v. Weilen 1903, S. 75 f.; Grillparzer-Jb. 13, 319. — Wien, Josephst. Th., 15. Okt. 1836. Vgl. Lemberts Telegraph 1836. Nr. 128. S. 513; Wiener Zschr. 1836. S. 1024. — Graz: die Auff. sollte im Jan. 1830 stattfinden, vgl. Sammler 1829. Nr. 154. S. 620. — Hamburg, 13. Juli 1832. Vgl. Lotzens Originalien 1832. Nr. 86. Sp. 688. — Karlsruhe 1830. Vgl. Auffenberg an D. 12. Dez. 1830: Dtsch. Dichtg. 32 (1902), S. 151; Nr. 36) S. 134. — Prag, 12. Febr. 1830. Vgl. Bohemia 1830. Nr. 20/22; Wiener Zschr. 1830. S. 287. — Außerdem laut Vorrede in München, Hannover und Aachen.

39) Garrick in Bristol. Lustspiel in vier Aufz. und in Versen . . . Zuerst dargestellt auf dem k. k. Hofburgtheater am 14. Juni 1832. Wien. Druck und Verlag von J. B. Wallishausser. 1834. 4 Bl., 139 S. gr. 8.

S. M. Friedrich dem VI., König von Dänemark . . gewidmet. — Bl. 3 Vorwort . . . Wien, am 9. Oktober 1833. Der Verfasser.

Vgl. Menzels Litbl. 1835. Dazu Costenoble 2, 218 (27. Febr. 1835).

Spätere Drucke: Nr. 52) 5. 55) 23. — Prag. Dr. Herm. Weichelt's Verlag. o. J. [1886]. 80 S. gr. 16. = Deutsch-österr. National-Bibl. Bd. 35 f.

Aufführungen: Wien, Burgth., 14. Juni 1832 und bis 3. Okt. 1866 71 mal gespielt. Vgl. Sammler 1832. Nr. 76. S. 303 f. Ermin; Wiener Zschr. 1832. Nr. 79. S. 637/40; Costenoble 2, 107. 114 f.; Wlassack S. 189. 305. — Wien, Th. a. d. Wien, 15. Dez. 1842. Vgl. Sammler 1842. Nr. 201. S. 830 F. Großkopf. — Berlin, Kgl. Th., 12. Dez. 1832. Vgl. Berl. Nachrichten von Staats- u. gel. Sachen 31. Dec. 1832 und daraus: Wiener Zschr. 1833 Notizenbl. 3 zu Nr. 7 Bl. 1 rw.; Raupach an D. 24. Jan. 1833: Dtsch. Dichtg. 3 (1888), S. 218. — Hamburg, 6. Dez. 1832. Vgl. Lotzens Originalien 1832. Sp. 1200. — München und Regensburg. Vgl. Schenk an D. 20. Juli 1833: Dtsch. Dichtg. 3, 366. — Prag, 11. Febr. 1833. Vgl. Bohemia 1833. Nr. 20 f.; Wiener Zschr. 1833. S. 370; 2. Juli 1834 (L. Löwe als Gast): Vgl. Bohemia 1834. Nr. 79. 83.

A. Nr. yy Gutzkow: „Es mag wenigen bekannt sein, daß sich dies vergessene ‚Originallustspiel' auf Motive stützt, deren man in den drastischen Lustspielszenen des Engländers Foote begegnet."

Übersetzungen: ins Engl. von George Hoare, ins Dän. von Oehlenschläger.

40) Gedichte in: Oesterr. Musenalman. hg. von Braun v. Braunthal 1837, S. 48/51. — Schillers Album 1837. Vgl. Wiener Zschr. 1836. S. 916.

41) Theater von Dr. Römer . . . [Erster] Zweyter Band. Dritter Band. Wien . . 1837/41. III. 8.

Enth. I. Druck und Verlag von A. Mausberger. 1837. 3 Bl., 228 S.: 1. Stradella. Drama. S. 1. Vorher: Nr. 30).

2. Liebe und Liebeley. Lustspiel in vier Aufz. Aufgeführt im k. k. Hof-Burgtheater. S. 63 = Nr. 55) 1.

Aufführungen: Wien, Burgth., 22. Mai 1833 und bis 28. Dez. 1843 22mal gespielt. Vgl. Sammler 1833. Nr. 66. S. 263 f. Ermin. Nr. 87. S. 348; Wiener Zschr. 1833. Nr. 68. S. 555 f.; Costenoble 2, 139; Wlassack S. 190. 312 (irrig: 1832). — Prag, 27. Juli 1833. Vgl. Bohemia 1833. Nr. 91. — Berlin, 10. April 1834. Vgl. Lotzens Originalien 1834. Sp. 455. — Hamburg, 31. Mai 1834. Vgl. ebd. 1834. Sp. 551 f.

3. Brautstand und Ehestand. Lustspiel in vier Aufz. Aufgeführt im k. k. Hof-Burgtheater [30. Mai 1835 und bis 15. Juni d. J. 3mal gesp.]. S. 147/228. = Nr. 55) 3. Über die Auff. vgl. Wiener Zschr. 1835. Nr. 67. S. 541/3; Sammler 1835. Nr. 73. S. 292 Ermin; Costenoble 2, 231; Wlassack S. 298.

II. Druck usw. [wie I]. 1838. Leipzig, Magazin für Industrie und Literatur. 3 Bl., 180 S. Vgl. Ost und West. Prag 1838. Nr. 79. S. 326 Adolf Neustadtl.

4. Die Gönnerschaften. Lustspiel in fünf Aufz. Nach der ‚Camaraderie' des Scribe. Aufgeführt auf dem k. k. Hofburgtheater. S. 1 = Nr. 55) 18.

Aufführungen: Wien, Burgth., 30. Mai 1837 und bis 29. Nov. 1875 68mal gespielt. Vgl. Lemberts Telegraph 1837. S. 247 f.; M. G. Saphir: Der Humorist 1837. Nr. 73. S. 290/2; Wiener Zschr. 1837. S. 542/4; Holbein an D. 10. Apr. 1848: Dtsch. Dichtg. 4 (1888), S. 268; Costenoble 2, 334 f.; Wlassack S. 199. 306. — Prag, 1. Febr. 1838. Vgl. Ost und West 1838. Nr. 11. S. 48 L*** [Ludw. Ritter v. Rittersberg]; Bohemia 1838. Nr. 15 f.; Der Novellist 1838 Feuill. 1. Bd. Nr. 5. S. 34/36; Wiener Zschr. 1838. S. 222.

5. Liebes-Intriguen. Lustspiel in drey Aufz. Nach einer Idee des Fabre d'Eglantine. S. 89. — 6. Die seltene Liebschaft. Lustspiel in einem Aufzuge. Nach Fagon. Aufgeführt auf dem k. k. Hofburgtheater [5. Okt. 1837 und bis 25. Sept. 1846 23mal gespielt. Vgl. Wlassack S. 320]. S. 153/80.

III. Verlag und Druck usw. [wie I]. 1841. Leipzig, bei Heinrich Hunger. 2 Bl., 154 S. u. 1 Bl.: 7. Leichtsinn und seine Folgen. Schauspiel in fünf Aufz. Nach Alexander Dumas [‚Gabrielle de Belle Isle']. S. 1.

Aufführungen: Wien, Burgth., 19. März 1840 und, nachmals u. d. T. ‚Fräulein von Belle Isle', bis 18. Apr. 1869 40mal gespielt. Vgl. Wiener Zschr. 1840. S. 373/5; M. G. Saphir: Humorist 1840. Nr. 49. S. 234/6; Oesterr. Zuschauer 1840. Nr. 39. S. 402/4 Richard; Laube, Burgtheater. 1868. S. 129; Wlassack S. 204. — Wien, Josephst. Th., 22. Jan. 1841, unter Mitwirkung von Burgth.-Schauspielern. Vgl. Sammler 1841. Nr. 14. S. 55 f. Thalhammer; Wiener Zschr. 1841. S. 110; Humorist 1841. Nr. 18. S. 73 f. ger. — Prag, 20. Okt. 1840 u. d. T. ‚Eine Nacht im Gefängnisse oder Die Folgen des Leichtsinns'. Vgl. Ost und West 1840. Nr. 90. S. 417 f. —rer; Bohemia 1840. Nr. 127; 25. Jan. 1843: vgl. Glasers ‚Prag' 1843. S. 62. Am 29. Sept. 1844 wurde das Stück nach der Übers. Frz. v. Holbeins gesp.: ‚Mademoiselle de Belle Isle oder drei Tage am Hofe Ludwigs XV.' Vgl. Bohemia 1844. Nr. 118.

8. Louise von Lignerolles. Schauspiel in fünf Aufz. Nach Dinaux und Legouvé. Aufgeführt auf dem k. k. Hofburgtheater [19. März 1839]. S. 89/154. Zur Aufführung vgl. Wiener Zschr. 1839. S. 303 f.; Sammler 1839. Nr. 39. S. 156 Ermin; Humorist 1839. Nr. 57. S. 227 f. chl—; Ost und West 1839. Nr. 28. S. 116.

42) Gedicht in Witthauers Album. Wien 1838. S. 368 f.

43) Die Widerspänstige. Lustspiel in vier Aufz. von Shakspeare. Mit Benützung einiger Theile der Übersetzung des Grafen Baudissin . . . Wien. J. B. Wallishausser. 1839. 3 Bl., 112 S. 8. = Nr. 63) 3.

Widmung an Joseph Landgrafen zu Fürstenberg.

Aufführungen: Wien, Burgth., 19. März 1838. Vgl. Wiener Zschr. 1838. S. 381/3; Wlassack S. 200. 326. — Prag, 7. Juli 1838. Vgl. Der Novellist Prag 1838. 2. Bd. Feuill. Nr. 27. S. 209 f.; Wiener Zschr. 1838. S. 751 f.; 5. Juni 1839: vgl. Ost und West 1839. S. 199 ud. u.; Sammler 1839. S. 324 b.

Eugen Kilian, Dramaturgische Blätter. München und Leipzig 1905. S. 32 f. 131/4. 141. 151. 368. D.s Bearbeitung genieße noch heute eine Popularität und Verbreitung, wie kaum eine andere Bearbeitung eines Shakespeareschen Stückes, trotzdem kaum eine andere so anfechtbar und von so zweifellosem Unwerte sei. Fedor Wehls Einrichtung beruhe in wesentlichen Stücken auf der D.schen, die Bühnenbearbeitung von C. F. Wittmann in Reclams Univers.-Bibl. Nr. 2494 (80 S. 16.) auf einer Kompilation von D. und Wehl.

44) Faust. Tragödie von Goethe in fünf Aufz., für die Darstellung geordnet von D.

Aufgeführt in Wien, Burgth., 29. Mai 1839 und bis 18. April 1841 11 mal gespielt. Vgl. Wlassack S. 203. 303.

45) Gedichte in: Oesterr. Musenalman. 1840. Hg. von A. Schumacher. S. 336 f. — Waches Album der Wohlthätigkeit. 1841. S. 3/6 Prolog.

46) Viola. Lustspiel in fünf Aufz. Nach Shakespeare's: Was Ihr wollt. Für die Bühne bearbeitet. Wien. J. B. Wallishausser. 1841. 123 S. 8. = Nr. 63) 4.

Widmung an Ludwig I. König von Bayern ‚In Deiner schönen Reiche weiten Gränzen'.

Aufführungen: Wien, Burgth., 26. Nov. 1839 und bis 1. Okt. 1848 23 mal gespielt. Vgl. Sammler 1839. Nr. 144. S. 576 Ermin; Wiener Zschr. 1839. Nr. 146. S. 1166/8. — Prag, 24. Jan. 1840. Vgl. Ost und West 1840. S. 43 f. B. St. [Bernh. Stolz]; Bohemia 1840. Nr. 11 f.; Wiener Zschr. 1840. S. 253; Wlassack S. 203. 325. — Oedenburg, 31. Okt. 1843. Vgl. Sammler 1843. S. 736 L. W.

47) Beiträge in: Frankls Sonntagsblättern 1842. Nr. 49; 1844. Nr. 2. — (Augsburger) Allg. Ztg. Vgl. A. Nr. ee.

48) Vorrede zu den Gedichten von Anton Jos. Stein. (Wien 1843). Vgl. Wiener Zuschauer 1843. Nr. 32 (15. März). S. 339/42; § 298, A. 25. 11) = Band VI. S. 549.

49) Das deutsche Theater: Deutsche Vierteljahrs Schrift. 2. Heft 1843. Stuttgart und Tübingen. S. 135/55 D.

Diesen Aufsatz meint wohl Mosen in seinem Briefe an Stahr: oben A. Nr. ee.

50) Gedichte. Berlin, Duncker und Humblot. 1844. 8.

Vgl. Menzels Litbl. 1844. Nr. 94 (13. Sept.). S. 373 f. — Der Komet 1844. M..r [H. Marr]. Dazu Dtsch. Dichtg. 25 (1899), S. 297.

51) Gedichte in: Preuß. Volksfreund. 10. Jg. Berlin 1845. — Album. Zum Besten der . . 1845 in Böhmen Verunglückten. Wien 1845. S. 421 f.

52) Künstlerdramen . . Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845. II. 8.

Enth. I. IX S., 1 Bl., 271 S.: 1. Pigault Lebrun. Lustspiel in fünf Acten. Zum ersten Male dargestellt auf dem k. k. Hofburgtheater in Wien. S. 1. Auch besonders ausgegeben: 1845. 1 Bl., 149 S. 8. = Nr. 55) 22.

Aufführungen: Wien, Burgth., 30. Jan. 1843 und bis 22. Febr. d. J. 5 mal gespielt. Vgl. Wiener Zschr. 1843. S. 180/2 F. W[itthauer]; Sonntagsblätter 1843. Nr. 6. S. 140 L. A. Frankl; Wlassack S. 317. — Prag, 18. Apr. 1843. Vgl. ‚Prag' Beibl. zu Ost u. West 1843. S. 250; Morgenbl. 1843. S. 500.

2. Boccaccio. Dramatisches Gedicht. S. 151. Vorher: Nr. 6) 5. — 3. Salvator Rosa. Lustspiel. S. 205. Vorher: Nr. 16) ‚Das Bild der Danae'.

II. 3 Bl., 258 S.: 4. Hans Sachs. Dramat. Gedicht. S. 1. Vorher: Nr. 31). — 5. Garrick in Bristol. Lustspiel. S. 131. Vorher: Nr. 39).

Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1846. Nr. 74 f. S. 293/8. ‚19'. Auszüglich: Schumachers Gegenwart. Wien 1846. S. 319 f. Fr. — § 323, 1. E. V. 103) cc = Band VIII. S. 394.

53) Erzählungen und Novellen. Pesth, 1846. Verlag von Gustav Heckenast. Leipzig bei Georg Wigand. 4 Bl., 274 S. 8.

Stephan Franz Victor, Erzherzog von Österreich gewidmet.

Enth. 1. Der Goldschmied von Pisa. Erzählung. S. 1. Vorher: Nr. 28). — 2. Stradella. Novelle. S. 83. Vorher: Nr. 24). — 3. Die Juden-Drillinge. Ein türkisches Märchen. S. 145. Vorher: Nr. 25). — 4. Der seltene Entschluß. Erzählung. S. 201/74. Vorher: Nr. 20) 2.

Vgl. Wiener Zschr. 1846. Nr. 120 (16. Juni). S. 479 f. — Menzels Litbl. 1846. Nr. 65. S. 260. — Ost und West. Prag 1847. S. 267 David Mendl.

54) Gedichte in: Austria. Oesterr. Universal-Kalender f. 1847, S. 237; 1848, S. 384 An Oesterreich ‚Oesterreich, du Land der Liebe!' Wiederholt: v. Helfert, Wiener Parnaß. 1882. S. 436.

55) Gesammelte dramatische Werke . . Erster [bis Siebenter] Band . . Leipzig, Verlag von J. J. Weber. 1848/57. VII. 8. Druck von Otto Wigand in Leipzig.

Enth. I. 1848. 1 Bl., VIII, 245 S. Der Erzherzogin v. Österreich Sophia Friederika Dorothea gewidmet; S. V/VIII Vorrede . . . Wien im Jänner 1848. Deinhardstein. — 1. Liebe und Liebelei. Lustspiel. S. 1. Vorher: Nr. 41) 2.

2. Der Egoist. Schauspiel in vier Aufz. S. 109/245. Aufführung: Wien, Burgth., 19. Nov. 1831 und bis 6. Dez. d. J. 3 mal gespielt. Vgl. Sammler 1831. Nr. 143. S. 571 f. Ermin; Wiener Zschr. 1831. Nr. 145. S. 1162/4; Costenoble 2, 82 f.; Wlassack S. 301; v. Weilen 1903. S. 85; Nachricht für Theaterdirectionen: Wiener Zschr. 1831. Nr. 47. S. 376. Wien, am 2. April 1831. Deinhardstein.

II. 1848. 2 Bl., 320 S.: 3. Brautstand und Ehestand. Lustspiel. S. 1. Vorher: Nr. 41) 3. — 4. Das diamantene Kreuz. Lustspiel. S. 107. Vorher: Nr. 23).

5. Modestus. Lustspiel in vier Acten. S. 189/320; Hamm, Breer & Thiemann. 1901. 73 S. 12. Aufführungen: Wien, Burgth., 3. Mai 1844 und bis 11. Febr. 1845 7 mal gespielt. Vgl. Sammler 1844. Nr. 73. S. 294 f. Thalhammer; Sonntagsblätter 1844. Nr. 18. S. 425/7 And. Schumacher; Ost und West. Prag 1844. Nr. 40. S. 163 f. L. Raudnitz; Morgenbl. 1844. Nr. 136. S. 544; Wlassack S. 215. 315. — Brünn 1844. Vgl. F. V. Donneh: Ost und West 1844. Nr. 73 (10. Sept.). S. 297 f. — Prag, 2. Juli 1844. Vgl. Glasers ‚Prag' 1844. Nr. 107. S. 426 f. Az.

III. 1849. 2 Bl., 298 S.: 6. Verwandlungen der Liebe. Lustspiel in vier Akten. S. 1. Vgl. 1, VI. VII f.

Im Druck geändert. Angeregt durch Waiblingers Erzählung ‚Die Britten in Rom' (oben Band VIII. S. 645, 34, I f.). Identisch mit den am 26. Nov. 1846 im Burgth. gespielten ‚Verirrungen der Liebe'? Vgl. Schumachers Gegenwart 1846. Nr. 276. S. 1303 b; Wiener Zschr. 1846. S. 953 Dr. Franck; Aus Bauernfelds Tagebüchern vom 29. Nov. 1846: Grillparzer-Jb. 5 (1894), S. 130; Wlassack S. 324.

7. Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten. Lustspiel in vier Akten. S. 157/298. Vgl. 1, VI f.

Aufführungen: Wien, Burgth., 12. Apr. 1845 und bis 28. Aug. 1875 35 mal gespielt. Vgl. Sammler 1845. Nr. 59. S. 234; Wiener Zschr. 1845. S. 299; Sonntagsblätter 1845. S. 370 f. A. L.; Morgenbl. 1845. Nr. 16. S. 463; Wlassack S. 215. 327. — München 1846. Vgl. Frh. v. Frays an D., 30. Sept. 1846: Donebauer S. 76. — Pest, dtsch. Th., 11. Juni 1845. Vgl. Sammler 1845. Nr. 97. S. 387 aus dem Pester ‚Spiegel'. — Plauen i. V. 1874. Vgl. Mitt. d. Altertumsver. Plauen i. V. 19 (1908), S. 236 bloße Notiz. — Prag 5. Aug. 1845. Vgl. Bohemia 1845. Nr. 94. 97 Bernhard Gutt; Bild und Leben hg. von Landau. Prag 1845. S. 281.

IV. 1850. 1 Bl., IV, 360 S. S. III f. Vorwort zum vierten und fünften Bande . . Deinhardstein. — 8. Erzherzog Maximilians Brautzug. Dramatisches Gedicht. S. 1. Vorher: Nr. 38). — 9. Stradella. Drama. S. 131. Vorher: Nr. 30). — 10. Irrthum und Liebe. Lustspiel in vier Akten. S. 217/360. Aufgeführt und ausgezischt in Wien, Burgth., 15. März 1821. Vgl. Schreyvogels Tagebücher 2, 365; Costenoble 1, 116.

V. 1851. 2 Bl., 508 S.: 11. Fürst und Dichter [Carl August von Weimar und Goethe, 1779]. Dramatisches Gedicht in vier Akten. S. 1. Auch in einem Drucke [Wien, Wallishausser]. o. J. 8. Vgl. D.s Brief vom 2. Juni 1849: Donebauer[2] S. 52. Aufgeführt in Wien, Burgth., 8. Okt. 1847 und bis 16. Dez. d. J. 6 mal gespielt. Vgl. Wiener Zuschauer 1847. Nr. 163. S. 1302 f. E(bersberg); Sonntagsblätter 1847. Wiener Bote Nr. 41. S. 329 f.; Wlassack S. 304.

12. Die rothe Schleife. Lustspiel in vier Akten. S. 177. Unter den Personen: Voltaire. Ort und Zeit: Paris 1746.

Aufführungen: Wien, Burgth., 16. Dez. 1845 und bis 20. Dez. 1848 3 mal gespielt. Vgl. Sammler 1845. Nr. 201. S. 801 S.; Wiener Zschr. 1845. Nr. 252. S. 1010 f.; Schumachers Gegenwart 1845. S. 312 f. A. Schumacher; Sonntagsblätter 1845. S. 1190 f. L. A. Frankl; Wlassack S. 319. — Prag, 20. Apr. 1846. Vgl. Bohemia 1846. Nr. 52; Ost und West 1846. Nr. 49 f. S. 196. 200 B.; Morgenbl. 1846. Nr. 133. S. 532. — D.s Briefe von 1847 und 1850 bei Donebauer[2] S. 52.

13. Florette. Drama. S. 345. Vorher: Nr. 14). — 14. Der Wittwer. Posse. S. 395. Vorher: Nr. 6) 3. — 15. Der Gast. Drama. S. 437/508. Vorher: Nr. 27) 1.

VI. 1853. VIII, 395 S. S. V/VIII Vorwort zum sechsten Bande . . . Deinhardstein. — 16. Hans Sachs. 5. Auflage. S. 1. Vorher: Nr. 31). — 17. Die verschleierte Dame. Romantisches Spiel. S. 135. Vorher: Nr. 19). — 18. Die Gönnerschaften. Lustspiel. S. 189. Vorher: Nr. 41) 4. — 19. Das Bild der Danae. Lustspiel. S. 327/95. Vorher: Nr. 16).

VII. 1857. 3 Bl., 390 S. u. 2 Bl. Bl. 2 Vorwort zum siebenten Bande . . Deinhardstein. — 20. Boccaccio. Dramatisches Gedicht. S. 1. Vorher: Nr. 6) 5. — 21. Mädchenlist. Lustspiel. S. 59. Vorher: Nr. 6) 2. — 22. Pigault Lebrun. Lustspiel. S. 105. Vorher: Nr. 52) 1. — 23. Garrick in Bristol. Lustspiel. S. 259/390. Vorher: Nr. 39).

55') „‚Karl der Große‘ ist wie Sie am besten wissen keine Leistung, welche man von Herrn Rettich pflichtmäßig fordern kann . . Das Personal ist beschäftigt; ich halte mit der Vertheilung noch zurück, bis wir die Sache erwogen haben.“

Holbein an Deinhardstein 1848 Apr. 7: Dtsch. Dichtg. 3 (1888), S. 298. Betrifft diese Stelle ein Stück D.s?

55'') ‚[D.] hat der k. k. Hoftheater-Direktion ein neues Originalwerk übergeben, in welchem Prinz Eugen von Savoyen die Hauptrolle spielt . .‘: Wiener Zuschauer 1849. Nr. 111 (13. Mai). S. 886. Aus dem ‚Österr. Kourier‘.

56) „‚Benvenuto Cellini‘, ein Stück von Deinhardstein, wurde eingereicht. Es war von völliger Abgeschmacktheit . . .“: Laube, Burgtheater. 1868. S. 129.

Ist wohl eins mit dem von Grillparzer (Werke hg. von Sauer [4]14, S. 187 f. [5]18, S. 116) unter den ‚Preislustspielen‘ 1850 ablehnend besprochenen Stücke ‚Estella‘.

57) Gedichte in: Aurora für 1850. S. 129. — Grazer ‚Iris‘. 1850. — Schönsteins Humoristisch-jocoser Witz- und Lach-Almanach. Wien 1851. S. 15. — Frische Kräuter-Album. Wien 1851. S. 95/97.

58) D. plante 1853 die Dramatisierung eines Romans von Tieck. Vgl. dessen Brief an D.: oben B.

59) Lebenslauf ‚Der Mensch tritt weinend in's Leben ein‘: Friedlandia. Wohlthätigkeits-Album für 1854. 3. Jg. Wien 1854. S. 126 f.; Oest. Zusch. 1854. S. 527.

60) Kaiser Franz Josephs Lied ‚Franz Joseph Hoch!‘: Oesterr. Frühlings-Album. 1854. Hg. von Truska. Wien. S. 417 f.

Komp. von Erkel und zuerst auf dem National-Theater in Pest, dann auf anderen ungar. Theatern als Volkslied gesungen. Vgl. S. 418 Anm. — Ins Griech. übers. von Stefan Wolf: Progr. des k. k. Obergymn. Czernowitz. 1883. 8.

61) Gedichte in Gedenke mein! für 1855. S. 113/9.

62) Ein deutscher Schullehrer. Lebensbild mit Gesang und Tanz in drei Akten. [Wien 1855]. U. Klopf u. A Eurich. 8.

Aufgeführt im Sommertheater in Braunhirschen 15. Juli 1855. Vgl. Österr. Zuschauer 1855. S. 911. D.s Name nur durch ‚D . . .‘ angedeutet.

63) Classisches Theater des Auslandes . . . [Erster und] Zweiter Band . . . Pest, Wien und Leipzig, Verlag von C. A. Hartleben. 1856. 1857. II. 8. Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

Enth. I. 1856. 1 Bl., 255 S.: S. (1) I. M. der Königin von Preußen Elisabeth von Bayern ehrfurchtsvollst zugeeignet. — S. (3 f.) Vorwort . . Wien, im Juli 1855. Deinhardstein. Die Stücke erschienen den Theatern gegenüber als Manuscript.

1. Der Herzog von Mailand. Trauerspiel in fünf Acten von Philipp Massinger. S. 5/126. Mit teilweiser Benutzung der Bearbeitung des Grafen Wolf Baudissin. Aufgeführt in Wien, Burgth., 29. u. 30. Dez. 1848 u. d. T. ‚Ludovico‘. Vgl. Der Lloyd. Abendbl. Wien 1849. Nr. 1. 3. 5 = Hebbels Sämtl. Werke (Werner) 11 (1903), S. 247/60; Wlassack S. 313.

2. Tartüffe. Lustspiel in 5 Acten von J. B. Poquelin de Moliere [!]. S. 127/255. Aufgeführt in Wien, Burgth., 23. Nov. 1818. Vgl. Wiener Zschr. 1818. Nr. 142. S. 1161 f.; Morgenbl. 1818. Nr. 302 [Deinhardstein] und dazu Wähners ‚Janus‘ 1819. Nr. 40. S. 182 b; Abendztg. 1819. Nr. 13; Schreyvogels Tagebücher 2, 310. 490; Costenoble 1, 24. 29 f.; Wlassack S. 141; v. Weilen 1903, S. 38.

II. 1857. 263 S.: 3. Die Widerspänstige. Lustspiel . . von Shakespeare. S. 5/118. Vorher: Nr. 43). — 4. Was ihr wollt. Lustspiel . . von Shakespeare. S. 119/263. Vorher: Nr. 46) ‚Viola‘.

64) Gedichte in: 1. Jahrbuch d. Erz- u. Riesengebirges. 1. Jg. Prag 1857. S. 115 f. — 2. Aurora-Album. 2. Jg. Wien 1858. 4. S. 37. — 3. Kempen-Album. Wien 1859. S. 49. 60. 87 f. — 4. Castellis Memoiren 2 (1861), S. 216 f. Aufnahmslied [eines Ludlamiten]. Vgl. S. 199 f. 214 und oben Nr. 1) 1. — 5. Deutsche

Dichtg. 32 (1902), S. 148 An Zwei von Zweien. Stegreif-Sonett . . von Castelli und Deinhardstein; An Franz Ignaz Castelli. Grobes Sonett usw. [1824]. Vgl. Castelli § 331, 4. C. 87) 9 = oben S. 70.

9. **Johann Gabriel Seidl**, als einziges Kind des Advokaten Joh. Gabr. S. († 1823) und der Anna S. geb. Lettner († 1849) in Wien am 21. Juni 1804 geboren. Besuchte die Normalhauptschule bei St. Anna und das akademische Gymnasium, studierte anfangs (1819) Philosophie in Wien und seit 1822 die Rechtswissenschaften. Der frühe Tod seines Vaters, der kein Vermögen hinterlassen hatte, nötigte ihn, sich seinen Unterhalt als Hauslehrer zu erwerben. Das Rechtsstudium gab er auf und wandte sich dem Lehramte zu. 1827 bestand er die Lehramtsprüfung, erhielt aber erst 1829 eine Stelle am Staatsgymnasium zu Cilli in Untersteiermark. Am Tage vor der Abreise vermählte er sich mit Therese Schlesinger († 1854). Anfang 1840 verbreitete sich die falsche Nachricht von seinem Tode. Wahrscheinlich lenkten die aus diesem Anlasse erschienenen rühmenden Nekrologe und Nachrufe die Aufmerksamkeit der Behörden auf ihn. Im Mai desselben Jahres wurde er zum Kustos des Münz- und Antikenkabinetts in Wien ernannt; im August traf er dort ein. Bald darauf erhielt er auch das Amt eines Bücherzensors (bis 1848). 1848 erfolgte seine Wahl zum korr. Mitgliede der k. Akademie in Wien, 1867 wurde er Regierungsrat, 1871 in den Ruhestand versetzt, 1874 anläßlich seines 70. Geburtstages Hofrat. Er starb am 18. Juli 1875. Der Wiener Gemeinderat widmete ihm 1892 ein Ehrengrab auf dem Zentralfriedhofe. Sein 100. Geburtstag 1904 wurde in Wien und anderwärts festlich gefeiert, kurz darauf, im Oktober, eine Büste und Denktafel an seinem ehemaligen Wohnhause in Cilli enthüllt.

Seidl hat sich in vielen Gebieten der Poesie bewegt. Bleibenden Wert behaupten, außer einigen hochdeutschen, seine mundartlichen Dichtungen, die in ihrer Frische und schalkhaften Lieblichkeit an sein Vorbild Hebel gemahnen. Seine Novellen, meist dürftig in Erfindung und Ausführung, bloße Begebenheiten ohne psychologische Ergründung, können im großen und ganzen als veraltet gelten; einige jedoch, wie z. B. ‚Cornelia Fieramonti' und ‚Die Schweden vor Olmütz' vermögen auch heute noch zu fesseln. Auf dramatischem Gebiete blieb ihm dauernder Erfolg versagt. Verdienstlich sind seine auf der Grenze zwischen Dichtung und Forschung sich bewegenden Schriften wie die ‚Wanderungen durch Tyrol und Steiermark' und die ‚Sagen und Geschichten aus Steiermark'; letztere zwar erst nach seinem Tode in Buchform veröffentlicht, jedoch schon seit den dreißiger Jahren in Zeitschriften und Almanachen zerstreut erschienen. — Der von ihm gedichtete Text der österr. Volkshymne C. Nr. 99) ist noch heute giltig.

Als Dichter bediente er sich öfter des Decknamens **Meta Communis** (auch mit Halirsch gemeinsam: C. Nr. 30, 4); seltener verwendete er andere: C. Nr. 1) 1 und 114) 4, f. Vermutlich verbirgt er sich hinter **Gabriel:** Der Freund d. schönen Geschlechtes f. 1833. S. 7/14 u. ö.

Sein Nachlaß liegt in der Wiener Stadtbibliothek. Die Angaben darüber nach freundlichen Mitteilungen des Direktors Eugen Probst. Vgl. C. Nr. 118).

A. Quellen. Biographien. Charakteristiken. Literargeschichtliches.

a. Autobiographisches, z. B. in: C. Nr. 28) 2. 35; 52) 5. vgl. 4. 6. 7; 64) Bd. 1, S. 1/42; 83) 1. — Autobiogr. Skizzen: unten Nr. ii, aδ, aε 7.

b. Meusel 20 (1825), S. 421. Eine unbegreifliche Wertung dieser dürftigen Notiz in Nr. aγ. S. 27 und 152.

c. Aus Bauernfelds Tagebüchern, März 1829: Grillparzer-Jb. 5 (1894), S. 48.

d. Abschied: Sammler 1829. Nr. 49. S. 196. Wien, am 15. April 1829. Johann Gabriel Seidl. [Abgang nach Cilli].

e. A. Graf Auersperg an C. G. v. Leitner 1829 Apr. 26: Grillparzer-Jb. 6 (1896), S. 15; Leitner an Auersperg 1836 Jän. 15. 1856 Juli 16: ebd. S. 21 f. 47.

f. C. G. Ritter v. Leitner, Gruß an J. G. Seidl, als er im Frühling 1829 nach Steiermark einwanderte: Vesta f. 1832. S. 205/8; Gedichte[2] S. 219. Seidls ‚Gegengruß': Vesta f. 1833. S. 160/65.

g. Neuestes Convers.-Lexikon. Wien, Ludwig. 16 (1833), S. 421 f.

h. Convers.-Lexikon d. neuesten Zeit u. Liter. 4 (Leipzig 1834), S. 334 f. ‚43'.

i. (Ad. Glaßbrenner), Bilder und Träume aus Wien. Leipzig 1836. 2, 113 f.

k. (Gräffer-Czikann), Oesterr. National-Encykl. 5 (1836), S. 8 f.

l. Oesterr. Zuschauer 1837. Nr. 12. 21. 74. S. 117. 210 A. W. Brey. 752.

m. Jul. Seidlitz, Die Poesie und die Poeten in Oesterr. im J. 1836. 2 (1837), S. 67/72.

n. (Mundts) Freihafen. 2. Jg. 1. Heft. 1839. S. 242 Stephan Thurm.

o. Falsche Todesnachricht in der Beil. z. Augsb. Allg. Ztg. 1840. Nr. 38 (7. Febr.). S. 302 unter den Personal-Nachrichten (Januar). Nekrologe u. Nachrufe, z. B.: Lewalds Europa 1840. 1, S. 336 b; Rob. Heller: Altenburger Ztg.; Wilh. Kilzer: Abendztg. 1840. Nr. 42. 230; Sidonie: ebd. Nr. 174. Vgl. Zschr. f. d. öst. Gymn. 55 (1904), S. 524 f.

p. Das latein. Abschieds-Gedicht von Hartnid Dorfmann an S., der nach Wien übersiedelte (Celejae prid. Non. Aug. MDCCCXL) und Sauters Willkommgedicht (Wien) in der Zschr. f. d. öst. Gym. 55 (1904), S. 520 f. 522 f.

q. Convers.-Lexikon d. Gegenwart. 4, 1 (1840), S. 1071 f. ‚79'. — q'. K. H. Rößler: Wiener Zschr. 1841. Nr. 42. S. 331/3.

r. [Uffo Horn] Oesterr. Parnaß. Frey-Sing [Hamburg 1842]. S. 38.

s. Wolffs Encyclopädie. Leipzig 1842. 7, S. 194 f.

t. J. G. S. [biogr. Skizze mit Bildnis in Stahlstich]: Gedenke mein! für 1844. S. X/XIV.

u. K. Gödeke, Deutschlands Dichter von 1813 bis 1843. Hannover 1844. S. 182/7.

v. Illustr. Zeitg. Leipzig 6 (1846), S. 62. — w. Allg. Theater-Lex. N. Ausg. 6 (1846), S. 321.

x. Hieronymus Lorm, Wien's poetische Schwingen und Federn. Leipzig 1847. S. 250.

y. Die Grenzboten. Leipzig. 1 (1847), S. 159.

z. F. Raimund und J. G. S.: Sonntagsblätter 1847. Nr. 23. S. 283.

aa. Album oesterr. Dichter. Wien 1850. S. 333/76. Darin: Const. Wurzbach, J. G. Seidl. S. 333/42. Nach W.s eigener Angabe in Nr. rr, S. 347 diente dieser biogr. Aufsatz allen folgenden zur Grundlage.

bb. Caj. Cerri, Daguerrotypen: Iris (Modezschr.). 2. Jg. Graz 1850. S. 167.

cc. Johann Gabriel Seidl. [Motto]. Mit Portrait. Cassel, Ernst Balde. 1853. 93 S. kl. 16. Druck von Philipp Reclam jun. in Leipzig = Moderne Klassiker. 11. Bd. — Fünfte, neu bearbeitete [trotz dieses Vermerkes bloße Titel-] Aufl. Leipzig, Verlag der modernen Klassiker. o. J. 93 S. kl. 16. = Mod. Klass. 25. Bd. Auf eine biogr. Skizze folgen Proben aus S.s Gedichten und die Novelle ‚Dr. Faust am Riederberge' (S. 36/92): C. Nr. 38) 3.

dd. L. J. S[emlitsch]: Die Donau. Wien 1855. Nr. 145.

ee. Paul Aloys Moldawsky [P. A. Klar], J. G. S. Skizze. Mit dem gestochenen Portrait: Klars Libussa f. 1856. S. 307/36.

ff. Ostdeutsche Post. Wien 1856. Nr. 56.

gg. Aug. Diezmann, Neuer Plutarch. Pest, Wien, Leipzig. 1858. 4, S. 128.

hh. Castelli, Memoiren. 2 (1861), S. 203.

ii. Ign. Hub, Deutschlands Balladen- und Romanzendichter[4]. Würzburg. Karlsruhe 1865. 2, S. 342/8. Autobiogr. Mitteilung, Würdigung, Schriftenverzeichnis, Abdruck von 6 Gedichten.

kk. Kehrein, Lexikon 2 (1871), S. 141.

ll. Jhns. Nordmann: Neue Freie Presse 1874, Nr. 3527 und 1875, Nr. 3919. — mm. Über Land u. Meer 1874. Bd. 32. S. 881/3.

nn. Nekrologe. 1875: Allg. Ztg. Nr. 204 u. Beil. Nr. 259. — Die Presse. Wien. Lokal-Anz. Nr. 249. — Nürnberg. Correspondent v. u. f. Dtschld. S. 1688.

oo. Wilhelm Hartel, J. G. S.: Zschr. f. d. österr. Gymnasien. 26. Jg. 1875. S. 554/66. Auch in einem Sonderabdr.: Wien 1875. 15 S. gr. 8. Anhang. S. 562/6: ‚Katalog der poetischen und gelehrten Arbeiten S.'s'. Beruht auf einem hs. Verzeichnisse S.s vom 28. Dez. 1850, das Hartel ergänzt.

pp. Heinrich Siegel: Almanach d. k. Akad. der Wiss. Wien. 26. Jg. (1876), S. 136/45.

qq. Unsere Zeit. N. F. 12 (1876). 1, 66. — rr. Wurzbach 33 (1877), S. 333/50. — ss. Max. 1881: C. Nr. 112) Bd. 6, S. VII/XXXI.

tt. Frh. v. Helfert, Der Wiener Parnaß im J. 1848. Wien 1882. S. 459 (Register).

uu. Allg. dtsch. Biogr. 33 (1891), S. 633/9 Anton Schlossar. Konnte eigenhändige selbstbiogr. Aufzeichnungen S.s benützen.

vv. Ant. Schlossar, Hundert Jahre deutscher Dichtung in Steiermark 1785 bis 1885. Wien 1893. S. 82/97.

ww. S. Frankfurter, Graf Leo Thun-Hohenstein, Franz Exner und Hermann Bonitz. Wien 1893.

xx. J. G. S. und Carl Gottfried R. v. Leitner. Mit [20] ungedruckten Briefen Seidls an Leitner: Zschr. f. d. österr. Gymn. 44 (1893), S. 865/90 Anton Schlossar. Auch in einem Sonderabzug: Wien 1893. 28 S. gr. 8.

yy. Hans Grasberger, Die Naturgeschichte des Schnaderhüpfels. Leipzig 1896. S. 89/91.

zz. Ant. Schlossar, J. G. S.: Wiener Ztg. 1902. Nr. 164.

aα. Wilh. Cappilleri. Österr. Literaturbilder: Österr. Jahrbuch hg. v. Frh. v. Helfert. 26. Jg. (1902). S. 4/9. — aβ. Jak. Zeidler: Die Kultur. 1903. Heft 3. S. 208 f.

aγ. Karl Fuchs, Johann Gabriel Seidl. Mit dem Bilde des Dichters. Wien und Leipzig 1904. Druck und Verlag . . . Carl Fromme. XVII S., 1 Bl., 153 S. u. 1 Bl. 8. — Vgl. Euphorion 13 (1906), S. 821/4 Stefan Hock. ‚Schlechtes Buch‘.

aδ. Neue Freie Presse 13. Mai 1904. Kurze autobiogr. Skizze aus dem Anfange der 50er Jahre.

aε. Zeitschrift für die österr. Gymnasien. 55. Jg. 1904:

Enth. 1. Zur Jahrhundertfeier der Geburt Johann Gabriel Seidls. S. 481 f. Die Redaktion. — 2. Fest-Ordnung [der Feier des 100. Geburtstages S.s im Wiener großen Musik-Vereinssaal]. S. 483. — 3. Wilhelm Ritter v. Hartel, Ansprache. S. 484/6. — 4. Stephan Milow, Prolog ‚Wie viel die Zeit im ems'gen Schaffen bringt‘. S. 486/8. — 5. Richard Kralik v. Meyrswalden, Festrede. S. 488/94. — 6. Karl Fuchs, Zu J. G. S.s Dichtungen, Briefen und Biographie. S. 494/526. — 7. A. Petak, Ungedruckte Briefe und Gedichte J. G. S.s. S. 526/41. S. 533/5 eine von Seidl verfaßte Familienchronik. — 8. A. Gubo, J. G. S. als Historiker und Schulmann. S. 541/80.

Auch in einem Sonderabdruck: Wien. Druck und Verlag von Karl Gerolds Sohn. 1904. 1 Bl., 100 S. gr. 8. — Sieh C. Nr. 114) 4.

aζ. Zu S.s 100. Geburtstage 1904 erschienen außerdem: α. Festreden (Programme) von: 1. F. G. v. Bergheim. Wien. — 2. A. Gubo. Pettau. 8 S. — 3. A. Jungbauer. Prachatitz. 9 S. — 4. F. Ruff. Wien. 5 S. — 5. R. Scheich. Wien. — 6. M. Strach, Unser Kaiserlied. Prachatitz. 6 S.

β. Aufsätze in Zeitschriften und Zeitungen: 7. Sonntagsbeil. z. Voss. Ztg. Nr. 25. — 8. Anast. Grün und J. G. S.: Deutsche Dichtg. 35. Bd., S. 203 f. — 9. Ed. Castle: Die Zeit. (Wochenschr.). Wien. Nr. 507. — 10. Karl Fuchs: Österr.-ungar. Revue. 31. Bd. S. 277/84. — 11. L. Grünstein, J. G. S. als Dialektdichter: Neue Freie Presse. Wien. Nr. 14302. — 12. A. Gubo, Die Enthüllung des J. G. S.-Denkmals in Cilli: Zschr. f. d. österr. Gymn. 55. Jg. S. 1181 f. — 13. Leo Langer: Zschr. f. d. deutschen Unterr. 18. Jg. S. 537/66. — 14. F. Lentner, J. G. S. und J. N. Vogl: Zschr. f. d. österr. Gymn. 55. Jg. S. 872 f.

Andere Zeitungs-Aufsätze verzeichnet das Literar. Echo 6. Jg. (1904), Sp. 1276. 1425.

aη. Wolfg. von Wurzbach, J. G. S.: Grillparzer-Jahrb. 15 (1905), S. 158/85. Sieh auch C. Nr. 115) Bd. 1, S. V/LXXX.

aϑ. A. Gubo, J. G. S.: Zschr. f. d. österr. Gymn. 59. Jg. (Apr. 1908), S. 385/8. Sieh C. Nr. 114) 5.

aι. 11 Porträts S.s verzeichnet C. Nr. 115) Bd. 1, S. LXXIX f. Vgl. auch A. Nr. rr, S. 347 f.

B. Briefe von und an Seidl (Zs = Zs. f. d. österr. Gymn. 55. Jg. 1904).

An ?: Ostdeutsche Post 1856. Nr. 56 (= Zs 509 f.); Zs. 528 f.; R. Bertlings 60. Lager-Kat. Dresden 1908 [1907]. Nr. 700; List & Franckes 401. Lager-Verz. Leipzig 1908. Nr. 1185/6. — Adolf (Familien-Namen unbekannt): Zs 519 f. — Ant. Alex. Graf Auersperg (Anast. Grün): C. Nr. 112) Bd. 6, S. XVII/XXII; Dtsch. Dichtg. 32 (1902), S. 172; Zs 517. — Bäuerle: oben S. 81. — Bauernfeld: Zs 523. — Ado. Bube: Zs 519. — Castelli: oben S. 54. — Deinhardstein: Dtsch. Dichtg. 28 (1900), S. 293; F. Donebauers Autogr.-Sammlg. Prag [2]1900. S. 260. —

Gymn.-Prof. H. Dorfmann: Nachlaß. — Mich. Enk: Wiener Abendpost 1904. Nr. 133. — E. v. Feuchtersleben: Zs 519. — Rudolf Glaser in Prag: v. Zahn & Jaensch's 206. Ant.-Kat. Dresden 1908. Nr. 3627. — A. Grün, s. Auersperg. — Jos. v. Hammer: Wiener Ztg. 1902. Nr. 164. — Geo. Hellmesberger: Zs 510 f. — Frz. v. Holbein: Zs 518. — K. A. Kaltenbrunner: Zs 517. — Wilh. Krizer [lies: Kilzer]: Zs 524 f. — Hofschauspieler La Roche: Nachlaß. Vgl. A. Nr. aγ. Fuchs, S. 96. — Lehrkörper des Gymn. in Cilli: Celeja. Festschrift. Cilli 1892. — C. G. v. Leitner: A. Nr. xx. — Lenau, s. Niembsch. — Lorenz: Stiftsbibl. Heiligenkreuz. Vgl. Euphorion. 3. Ergzgsh. 1897. S. 219. — Jak. Märzroth: Zs 517. — Sophie Müller: J. Gf. v. Mailáth, Leben der S. Müller. Wien, 1832. S. 153/7. — Niembsch [Lenau]: Sonntagsblätter. Wien 1848. S. 55 f. — P.....: Das literar. Deutsch-Österreich. 5. Jahr (1905). Heft 5. — Faust Pachler: Wiener Ztg. 1902. Nr. 164. — Werbebrief an die Eltern seiner Braut Therese Schlesinger: Neuigkeits-Weltblatt. Wien 1904 vom 3. April. — Therese Schlesinger (S.s Braut): Nachlaß. — Franz Seidl (S.s Vetter) und dessen Sohn Joh. Gabr. Seidl: Zs 532. 535 f. — Stadtgemeinde in Cilli: Zs. f. d. österr. Gymn. 59. Jg. (1908), S. 389. — Adalb. Stifter: Grillparzer-Jb. 9 (1899), S. 180 f.; Zs 519. — Julius v. der Traun [Schindler]: Vgl. Zs 540. — Joh. Nep. Vogl: Nachlaß. Vgl. A. Nr. aγ. Fuchs, S. 44**. — Geo. Wigand, Buchhändler in Leipzig: Sonntagsblätter 1848. S. 55. — Friedr. Witthauer: Zs 518. Vgl. Dtsch. Dichtg. 28 (1900), S. 293 a. — 10 Briefe an: Bäuerle, W. Buchner, Julie v. Großmann, Th. Hell, das Mozart-Festkomité des Wiener Gemeinderates usw.: 26. Aukt.-Kat. von Gilhofer & Ranschburg. Okt. 1908. Wien. Nr. 362/4. Vgl. auch Nr. 400/1.

C. Schriften.

Ausgeschlossen wurden die rein fachwissenschaftlichen: archäologischen, numismatischen usw.: Verzeichnisse in A. Nr. oo, S. 565 f. und rr, S. 344/6. Die Angabe von Erstdrucken der einzelnen Gedichte mußte auf einige bekanntere oder sonst bemerkenswerte beschränkt werden.

1) Gedichte und Erzählungen in: 1. Die Cicade. Wien 1820. 2, S. 190 An die Sonne [unterz.] Emil Ledie. Wiederh.: A. Nr. aγ. Fuchs, S. 59 f. — 2. Abendzeitg. 1821/4. 1826. Darunter 1822 Nr. 38 Des Alten Winterlied. Wiederh.: A. Nr. aγ, S. 61 f. — 3. Zschokkes Erheiterungen 1822. — 4. Der Kranz. Prag 1822/4. Darunter: 1822, 4. Bd. Nr. 9 Das Graunmoor. (Ballade nach Th. Moore); 1823, 2. Bd. Nr. 32 Zwei Oden aus Horaz; 3. Bd. Nr. 22 An Karlsbad, meines Vaters Vaterstadt. — 5. Gesellschafter 1822/3. Dazu Zschr. f. d. österr. Gymn. 55 (1904), S. 497 f.

6. Hormayrs Archiv 1822/9. Zahlreiche Balladen u. ä. Außerdem: a. Alfonsus. Idllye [!] des Renatus Rapinus. Übers.: 1822, Nr. 120/1. — b. Bilder aus der Nähe. (In Briefen): 1823/4. Mit eingestr. Gedichten. Vgl. Nr. 18). — c. Der Rosenstrauch zu Hildesheim: 1824, Nr. 133. Bereits in Lotzens Originalien 1823 Nr. 109 und dann in der Thalia f. 1861, S. 244 f. — d. Bearbeitungen: 1825, Nr. 24. 94. Nach La Martine und Sheridan. — e. Der neunte April. Zur Feier der Genesung unseres Landesvaters . . . 1826, Nr. 50 f. = Nr. 27) 3. — f. [Bearbeitungen nach Mooel (lies: Moore), Dionysos, Soumet, Horaz, Southey]. 1827, Nr. 62 f. 64. 70. 71 f. 74 f. 101 f. 118. 121. 131. — g. Der Lebende unter Schatten, oder: der Schatten unter Lebenden. 1828, Nr. 28 f. = Nr. 49) 4. — h. Bearbeitungen. 1828, Nr. 51. Nach Thom. Moore, Bussy d'Amböoise, Tirso de Molina. — i. Zwey angebliche Oden des Horaz. Mitgetheilt [und übers.]. 1829, Nr. 85.

7. Penelope f. 1823. 26. 29. 38. 41. — 8. Taschenb. d. Leopoldst. Theaters f. 1823/6. 28 f. 31. 36.

2) Beiträge in der Wiener Zeitschrift 1823/41. 1843. 1844, darunter:

1823: 1. El Schanfari-ben-el-us, vom Stamm' Asd. Balladenkranz. 1/8. Nr. 13 = Nr. 17) Bd. 1, S. 31 ff. — 2. Schillers Begräbniß. Am neunten May, seinem Sterbtage. Nr. 56. — 3. Die Felsenkirche (Schwarzwalder-Sage). Nr. 65. — 4. Vier Gänge nach dem Strande. Bild aus der Hellenenwelt. [Erzählung]. Nr. 95 = Nr. 17) 8. 112) 13.

1824: 5. Der Dichter auf dem Sterbebette. (Aus Alph. de la Martine's neuesten Betrachtungen). Nr. 10. — 1826: 6. Des Seemannes Abschied. Brittischer Gesang. Nr. 36. — 1827: 7. Nachruf an I. M., die verewigte Kaiserinn

von Brasilien, Erzherzoginn Leopoldine von Österreich . . . Nr. 34 (20. März). S. 269/71. Auch in einem Einzeldruck. 1827. — 7'. Der Älpler. Schweizersage. Nr. 107. S. 875/8.

1828: 8. Allydia, das Mädchen aus Samos. Erzählung. Nr. 63/66 = Nr. 50) 3. Nach Le Maîstre. — 9. Das Glöcklein des Glücks. Ballade ‚Der König lag am Tode; da rief er seinen Sohn'. Nr. 130. S. 1053f. = Nr. 48) 1836, S. 3. Wiederh.: Oestr. Wunderhorn hg. von Vogl. Wien 1834 [1833]. S. 314/7. Vgl. Praxis der kathol. Volksschule. 7. Bd. (1898). Nr. 2/3. — 10. Meinem Freunde Franz Schubert! Am Vortage seines Begräbnisses. (Den 20. November 1828) ‚Verklungen war der milde Klang'. Nr. 147 (6. Dec.). S. 1197f.; Berichtigung: Nr. 151. S. 1252; A. Nr. aγ. Fuchs, S. 24. 151, der diesen Druck nicht kennt, veröffentlicht das Gedicht nach einer Hs. in: Zschr. f. d. österr. Gymn. 55 (1904), S. 504/6 und Österr.-ungar. Revue 31 (1904), S. 313/6. Vorgetragen wurde es während der Seidl-Feier des Wiener Schubert-Bundes am 23. Apr. 1904.

1829: 11. Dem Andenken an die zu früh entschlummerte Fürstinn von Metternich . . Nr. 17. — 12. Der Dichter. Poetischer Scherz. Nr. 47. Vgl. Warnung. Scherz und Ernst. Veranlaßt durch [12] . . Nr. 63 M. L. Schleifer.

1830: 13. Prolog*. Nr. 44. * Gesprochen vor einer auf der Bühne der k. k. Kreisstadt Cilli, zum Besten der, in und um Wien durch Wassernoth Verunglückten gegebenen Vorstellung . . . — 14. a. Gleichmud ‚Nid üba d' Schnur haun! . .'; b. G'-scheidi Weis ‚Fråg nid — wånn's d' as wissen derffast'. Nr. 120. Beide Gedichte Übersetzungen nach Horaz, Oden II 3 und I 11. Vgl. Anmerkung Nr. 123. S. 996, unten 17 und Nr. 32) 4. Heft. — 15. Ich bin mein Vater. Schwank. Nr. 138/40. Prosa.

1831: 16. a. Haind und muring (Anakreon's 15. Ode) ‚Wås küman mi dö Thåla'; b. Wie ma's kennt! (Anakreon's 53. Ode) ‚A Glock'n dakennt mar ån Klång'. Nr. 36. Vgl. Nr. 32) 4. Heft. — 17. Da Bekehrdi (Horaz I. B. 34. O.) ‚Schaud's, i wår a so Oana . .' Nr. 56. Vgl. oben 14. — 18. Die Freyerprobe. Ballade. Nr. 73. — 19. Da Mañ bey da Capell'n. Nr. 99. — 20. Da Lauñla. Nr. 149.

1832: 21. Der Meister und sein Bau. Ballade. Nr. 49. — 22. An Ludwig Halirsch . . . Nr. 57. — 23. Der Burgherr von Cilli. Ballade. I: 1454. II: 1832. Nr. 76. — 24. 's Halmelziag'n. Nr. 82. — 25. Die Cadenz. Aus dem Leben. Nr. 100 = Nr. 58) 1. — 26. An Goethe ‚Noch gibt's eine Münzstätt' in der Welt'. Nr. 141 (24. Nov.). S. 1133. — 27. Buonamico Buffalmacco. Künstlerschwank. Nr. 145f. = Nr. 58) 15.

1833: 28. Terzinen zur Feyer des 12. Februars 1833 [Kaisers Geburtstag]. Nr. 19. — 29. Das Vater-Unser. Legende. Nr. 72. — 30. Des Glückes Lieblingsbaum. Zur Feyer des 4. Octobers [Kaisers Namenstag. Chronogramm]. Nr. 119.

1835: 31. An mein Vaterland! ‚Ich hab' dich nicht vergessen, | Mein liebes Österreich'. Nr. 7 = Nr. 48) 1836, S. 73. — 32. Die Perle. (Zur Feyer des 12. Februar 1835). Nr. 19. — 33. Zur Geschichte des deutschen Badelebens im Mittelalter. Nr. 53. Übers. des bekannten Briefes von Poggio an Nikolaus. — 34. Bilder aus Untersteyer. a. Celeja-Cilli. Nr. 93/95; b. Deutschlands erste Karthause. Nr. 95/97; Fortgesetzt: c. Kirchen- und Wallfahrten. 1836, Nr. 79/81; d. Das Mineralbad zu Neuhaus. 1837, Nr. 100/4. — 35. Der Weise und der Narr. [Schwank in Prosa]. Nr. 144.

1836: 36. Das Grab der Brüder. (Nordlandssage). Nr. 21. Prosa. — 37. Ein Tag auf der Glashütte. Wanderbild. Nr. 37/39 = Nr. 58) 13. 112) 21. — 38. Oesterreich's Gebeth. (Am 19. April 1836) ‚Vaterland, du Land der Treue'. Nr. 47.

1837: 39. Stephan Fadinger. (24. Juny 1626). Ballade. Nr. 15. — 40. [Jos.] Eckhelio! [latein. u. deutsch]. Nr. 48. Eine ital. Übers. vom Grafen G. B. Bolza: Nr. 48. S. 382f. Seidls Ged. auch in Kaltenbaecks Blättern f. Liter. usw. 1837. Nr. 31. — 41. Das goldene Ringlein. Obersteyerische Sage. Nr. 151/4 = Nr. 71) 1. 115) 13. — 1839. 41': Nr. 59).

1840: 42. Erzherzog Friedrich vor Beirut. (Im September 1840). Nr. 170. — 1841: 43. Ludwigs van Beethoven Musik zum Ballete: ‚Die Geschöpfe des Prometheus'. Poetisch eingeleitet und erläutert. (Im zweyten dießjährigen Concert spirituel gesprochen von Mad. Rettich, k. k. Hofschauspielerin). Nr. 52f. (1. 3. Apr.). Auch besonders erschienen: München, Schurigs Verlag. o. J.; In Seidls Nachlaß: 12 S. 8. Aufgeführt in Wien, März 1841. 1853; München, Odeonssaal 25. Febr. 1856. Vgl. Seidls Brief: Ost-deutsche Post 1856. Nr. 56; Zschr.

f. d. österr. Gymn. 55 (1904), S. 509 f. — 1844: 44. Der grüne Liebhaber. Skizze. Nr. 10/13. Darin Nr. 11 S. 82 f. Verse des Dichters Lemaire de Belge übers. aus dessen Illustrations des Gaules, 1. Buch Schluß: Epîtres de l'Amant vert. 1500.

3) Gedichte und Erzählungen in: 1. Blätter f. Poesie usw. Breslau 1823. Vermutlich auch die anonyme ‚Wien. J. G. S.' unterzeichnete Einsendung in Nr. 137 f. ‚Vergißmeinnichtblättchen'. — 2. Lotzens Originalien 1823. Nr. 108: Der arme Maler; Nr. 109: vgl. Nr. 1) 6 c.

3. Allg. Theaterztg. 1823. 1825/33. 35/43. 48. Darunter: a. Da Sundå. (Versuch in österr. Ma.): 1823. Nr. 74 Meta Communis; b. Da Håns und d' Gredl. (V. in ö. Ma.). 1823. Nr. 101 Meta Communis. — c. Nachtgesang im Walde, comp. von Schubert: 1827. Nr. 103. Vgl. Nr. 119) d. — 1828 f.: Nr. 32) 1. Aufl. Proben. — d. Gleich und Gleich. Novelle: 1830. Nr. 39/49. — e. [Proben aus den steirischen Flinserln]: 1832, Nr. 13. 1833, Nr. 53. Vgl. Nr. 95). — f. Der Dichter und der Geiger. 1837. Nr. ?. Auch im ‚Wanderer' und im Oesterr. Zuschauer 1837. Nr. 19.

4. Aglaja f. 1824/30. Darunter: a. Das Dreifaltigkeitsblümchen. (Viola tricolor). Bruchstücke aus einem Reise-Tagebuche: 1828, S. 130/77. — b. Der Pfeiler des Glaubens. Poetische Erzählung: 1828, S. 188/201. — c. Nach Beethovens Begräbnisse: 1828, S. 205/9. — d. Der Schmetterling. Schweizersage: 1830, S. 207/10.

5. Aurora f. 1825/7. Darunter: Die Christ-Mette. Bild aus unseren Tagen: 1827, S. 215/24 = Nr. 17) 9. — 6. Charis. Rhein. Morgenztg. 1823 (vgl. Zschr. f. d. öst. Gymn. 55, 502 f.). 1824. Darunter: a. Die Zwillingsbrüder. [Erzählung]: 1824, Nr. 99/103; b. Der unbekannte Freund. Ein Phantasiestück: 1824, Nr. 138/47 = Nr. 17) 11.

4) Gedichte in: Huldigung den Frauen f. 1824/30. 1833/48, darunter: 1824: 1. Die Schneebraut. Sage. S. 27/29. — 1826: 2. Das Siegesfest. Schweizersage. S. 191/3. — 1827: 3. Der Nachtwandler. Ballade. S. 296/8. — 1829: 4. Der Suchende. Ballade. S. 352/5. — 1830: 5. Die Fechterinnen. (Athenaei deipnosoph. I. 4. § 154). S. 213/8. — 1834: 6. Sterben. Ballade. S. 247/9. Nochmals: Die Dioskuren. 2. Jg. Wien 1873. S. 245 f. — 1842: 7. Das Händebad. (Altdeutscher Schwank). S. 304/8. — 1843: 8. Vivat! S. 142/4 = Nr. 113) 25. — 1844: 9. Die Töchter der Sonne. Wendisches Idyll. S. 402/5. — 1847: 10. Zwei Königinnen und — eine Mutter. S. 46/48.

5) Gedichte in: 1. Hormayrs Taschenbuch 1824 f. 1829/31. Zahlreiche Balladen und Romanzen, darunter: Hans Euler. 1825, S. 357 f. = Nr. 17) Bd. 1, S. 3/5. Noch heute in Lesebüchern. Engl. Übers.: Eclectic Museum of Foreign Literature etc. New York and Philadelphia 3 (1843), S. 409 Janet W. Wilkinson. Vgl. Nr. 30) 20. 48) 1836. — 2. (Wendts) Taschenb. z. ges. Vergn. f. 1824. — 3. Becker-Kinds Tschb. z. ges. Vergn. f. 1825.

6) S.s Plan einer Sammlung erzählender Dichtungen von vaterländischen Schriftstellern u. d. T. ‚Austria' (1824) kam nicht zustande.

Vgl. A. Nr. xx. Schlossar, S.-Abdr. S. 6 f. — Grillparzer-Jb. 6 (1896), S. 14. 78.

7) Pannonia. Festspiel zur Eröffnung des großen Theaters in Pesth. Pesth, Landes. 1824.

8) Beiträge in: 1. Der Sammler 1824 f. 1840. 42/6. Darunter: a. Die beyden Araber. Poetische Erzählung. 1840, Nr. 31; b. [Prolog zu einer musikalisch-deklamator. Akademie in Olmütz 19. April 1846]. 1846. Nr. 71. S. 283. — 2. Ceres hg. v. Gräffer. 2. Th. 1824, S. 18/20 Merlins Weihe.

9) Der Gesellschafter im Volksgarten Wien's. Hg. von J. R. v. Seyfried. Wien 1824. kl. 8.:

1. Der Philosoph. Traum eines teutschen Dichters*. 1. Bdch. S. 63/81. Prosa. * Unter dem Titel: ‚Träume eines teutschen Dichters', gedenke ich zu den nächstens erscheinenden, von J. F. Castelli bearbeiteten: Contes d'un Philosophe grec, par Baour Lormian, ein Seitenstück zu liefern = Nr. 17) 10. Vgl. oben § 331, 4 Castelli. C. 22) 3. 51) 4. 58) XIX 19 = S. 57. 62. 66. — 2. Im Volksgarten . . 2. Bdch. S. 3/5. — 3. Bilder aus dem Volksgarten. S. 67/96. Prosa.

10) Die Unzertrennlichen. Traumbild in drey Abtheilungen nach d'Aubigny [‚Les inséparables'] mit einem Vorspiel: Schwärmerey und einem Nachspiele: Das Erwachen, von Ferd. Frhn. v. Biedenfeld und J. G. Seidl.

Aufgeführt in Wien, Theater a. d. Wien, 11. Sept. 1824 und in zehn Tagen 7 mal gespielt. Vgl. Sammler 1824. Nr. 116. S. 464. — Wiener Zschr. 1824. Nr. 116. S. 1010 f. *—*. — Allg. Theaterztg. 1824. Nr. 119.

Zusammenhang mit Grillparzers ‚Traum ein Leben'. — Nicht zu verwechseln mit der Parodie: Nr. 30) 4 und mit Nr. 61) 2.

11) Schwärmer, Sansfaçon und Gleichgültiger. Original-Lustspiel in einem Act von Ludwig Halirsch [und J. G. Seidl]: Almanach Dramatischer Spiele. 23. Jg. Leipzig 1825. S. 257/300.

Prosa. Dramatisierung von Nr. 17) 7.

Vgl. Nr. 64) Bd. 1, S. 13 f. Laut S. 14 schrieb S. mit Halirsch noch „ein anderes zweiaktiges Lustspiel ‚Das Porträt', welches meines Wissens nicht zur Oeffentlichkeit kam, und ein dramatisches Mährchen in zwei Aufzügen und Versen, wozu der Kapellmeister Roser eine recht anmuthige Musik komponierte, für dessen Tochter . . es als erstes Debut im Wiedner Theater bestimmt und bereits ausgetheilt war, ohne jedoch vom Stapel zu laufen." Vgl. Nr. 118) 7. — Grillparzer-Jb. 12 (1902), S. 146 f.

12) Beiträge in Tolds Fortuna f. 1825/9. 31. 40. Darunter:

1828: 1. Das erste Bild. S. 106/11. — 2. Lotto- und Liebesglück. (Erzählung). Vom Freyherrn von Biedenfeld, Dr. E. Waller, A. Blank, Johann Langer und Johann Gabriel Seidl. S. 375/441. Von den genannten Vfn. schrieb jeder ein Kapitel, ‚ohne um den Plan des Andern zu wissen, nur die Fäden fortspinnend, die ihm sein Vordermann gegeben, wozu Baron von Biedenfeld im ersten Capitel den Rocken lieferte'. Vgl. unten Schießler § 331, 11. 5).

1829: 3. Trank für Trank. Bruchstück aus einem Reise-Tagebuch. S. 261/306 = Nr. 71) 9 A. v. Byrnswack. 112) 27. 115) 15.

1831 (vgl. Wiener Zschr. 1831. S. 136): 4. Die Liebe am Waldborn. Mährchen. S. 95/145. — 5. König Franz I. Romanzen aus seinem Leben. 1/6. S. 221/31.

1840: 6. Die Schweden vor Olmütz. Erzählung aus dem zweiten Viertel des 17. Jhs. S. 1/71 = Nr. 79) 4. 115) 19.

13) Der kurze Mantel. Dramatisches Volksmärchen in drei Aufz. Mit Gesängen und Tänzen.

Ungedruckt; Hs. im Nachlaß: 60 Bl. = 119 S. — Bearbeitung des Märchens ‚Der kurze Mantel' von Benedikte Naubert.

Aufführung: Mit Musik von Phil. Jak. Riotte (zum 1. Aufz.), Jos. v. Blumenthal (2. A.) und Ign. Ritter v. Seyfried (3. A.), in Wien, Theater a. d. Wien 6. Nov. 1824 (10 mal gespielt).

Vgl. Wiener Zschr. 1824. Nr. 134. 137. S. 1160. 1183 f. — Sammler 1824. Nr. 133. 138. S. 532. 552. — Allg. Theaterztg. 1824. Nr. 137. — Hormayrs Archiv 1824. Nr. 151. S. 819 f. — Gesellschafter 1825. Nr. 1. S. 4. — Abendztg. 1825. Nr. 19.

Seidls Aufs.: Nr. 52) 5.

Die kurzen Mäntel, natürliches Zauberspiel von C. Meisl, Musik von Gläser, gesp. im Josephstädt. Theater am 13. Dez. 1824.

14) Irene und Vindobona. Festspiel zum Geburtsfest des Kaisers (12. Febr. 1825).

15) Der Sturm oder die Geisterinsel. Oper in 3 Aufz. (nach Shakespeare). Musik von Ph. J. Riotte (geschrieben 1825).

Hs., laut Mitteilung Stefan Hocks, im Besitze des Wiener Musik-Vereins-Archives.

Aufgeführt in Brünn, 23. Sept. 1833. Vgl. Brünner Ztg., Sept. 1833. — Allg. Theaterztg. 1833. Nr. 230. — Abendztg. 1833. Nr. 170. — Wiener Zschr. 1833. Allg. Notizenbl. 53 (31. Dec.). Bl. 1 rw.

16) Gedichte in: 1. Gräffers Philomele 1825 f. — 2. Britt. Museum f. Deutsche. Aachen 1825. — 3. Der Aufmerksame, seit 1825. Vgl. Nr. 113) S. VI/VIII; A. Nr. vv. Schlossar, S. 84 f. — 4. Blumen auf das Grab d. Schauspielerin L. v. Holtei. Berlin 1825. S. 70 f. 114/8. Vgl. auch S.s Ged. ‚D' Weanerin': Wanderer 1828. Nr. 67. — 5. D. Freund des schönen Geschlechtes 1826 f. — 6. Taschenb. f. d. J. 1826. Wien [? = Veilchen f. 1825?]. S. 27/30 Narren-Melodeyen für einige Narren-Sorten.

17) Joh. Gabr. Seidl's Dichtungen. Erster [bis Dritter] Theil. [1826/8]. III. 8.

Inhalt: I. Balladen, Romanzen, Sagen und Lieder. Wien. Druck und Verlag von J. P. Sollinger. 1826 [1825 ausgegeben]. 4 Bl., 206 S. u. 1 Bl. — Bl. 3 Widmung ‚Dir, mein Vater! . .' Wien, im Lenzmond 1825.

1. Balladen usw. S. 1/107 = Nr. 112) 3 und 115) 4: Vaterländisch. S. 1; Schweizerisch. S. 22; Orientalisch. S. 31; Nordisch. S. 43; Hellenisch. S. 60; Vermischt. S. 71. Zahlreiche vorher in Hormayrs Archiv u. Taschenbuch, Wiener Zschr. usw. — 2. Lieder. S. 109/206.

II. Lieder der Nacht. Elegien aus Alphons von Lamartine. Die Deutung. Wien usw. 1826. 2 Bl., 173 S. u. 1 Bl.:

3. Lieder der Nacht. S. 1/94.

Proben vorher: Gesellschafter 1822, Nr. 135. 164 f.; 1823, Nr. 22. 79 f. — Deutsche Blätter f. Poesie. Breslau 1823. Nr. 11. 37 f. 65. — Wiener Zschr. 1823. Nr. 108. S. 882. — Abendztg. 1823. Nr. 134. — Taschenb. d. Leopoldst. Th. f. 1824, S. 95 f. 1825, S. 30/34. 1828, S. 53/59. — Der Kranz. Prag 1824. Heft 5. Nr. 18, S. 71. — Der Freund d. schönen Geschlechtes f. 1827. S. 38/44.

Lieder der Nacht. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Wien, 1851. Druck und Verlag von J. P. Sollinger's Witwe . . . 1 Bl., 233 S. u. 2 Bl. 16. = Nr. 112) 2. Vgl. Nr. 115) 3. Enth.: [Einleitungs-Gedicht]. S. 1. — I. (1820/26). S. 5. — II. (1829/48). S. 123.

4. Elegieen aus Alphons von Lamartine. S. 95/136 = Nr. 112) 4. — 5. Die Deutung. Lyrisches Spiel. S. 137/73. Vierfüß. Trochäen.

III. Erzählungen. Der Maurer und der Schlosser . . . Wien usw. 1828. 1 Bl., VIII, S. 9/140, 108 S. u. 1 Bl. ‚Meinem Freunde Simon Ritter von Sina . . .'

Vorrede . . Wien, am Theresia-Tage 1827. S. V/VIII.

[Erste Abtheilung: Erzählungen]. 140 S.: — 6. Der Karneval zu Florenz S. 9: Gesellschafter 182? — 7. Szenen aus den Flitterwochen. S. 21: (Dresdner) Merkur 182? Dramatisiert: Nr. 11). — 8. Vier Gänge nach dem Strande. S. 69: Nr. 2) 4. — 9. Die Christ-Mette. S. 81: Nr. 3) 5. — 10. Der Filosof. S. 91: Nr. 9) 1. — 11. Der unbekannte Freund. S. 105: Nr. 3) 6 b. — [Zweite Abteilung]. 108 S.: 12. Ansichten über Oper und Opernbücher. S. 1/6. — 13. Der Maurer und der Schlosser. S. 7/108: Nr. 22).

Eine Titelaufl. von 17) verzeichnet Engelmann 2 (1846), S. 287: Wien, Sollinger. 1836. 1838. III. gr. 12.

Vgl. Wiener Zschr. 1825. Nr. 130. S. 1079 f.; 1828. Nr. 79 f. S. 648. 656 B. — Hormayrs Archiv 1826. Nr. 41 f. S. 224. — Der Aufmerksame 1826. Nr. 16. — Sammler 1826. Nr. 60. S. 239 f.; 1828. Nr. 34. S. 136 K. F. Gruber. — Gesellschafter 1827. Nr. 62. S. 312. Zur Probe abgedr. ‚Hans Euler'. — Abendztg. 1827 Wegw. 60. S. 237 f. — Litbl. z. Morgenbl. 1828. Nr. 6. S. 24 mit Abdruck des Liedchens 2, 75: ‚Gleichniß' (Schaud's wia dö Stearndaln dort); 1829. Nr. 13. S. 49/51. — Allg. Theaterztg. 1828. Nr. 27. — Blätter f. liter. Unterh. 1828 Beil. Nr. 8 (20. Aug.). Bl. 1 vw.

18) Wien's Umgebungen. Nach eigenen Wanderungen und mit Benützung der besten und neuesten Quellen geschildert . . Ein Wegweiser für Freunde der schönen Natur. Wien 1826. Bei Mörschner und Jasper. Am Kohlmarkt Nro. 257. XII, 404 S. u. 2 Bl. 16. Gedruckt bei Anton Strauß.

S. III/VI Vorwort . . . Wien, am 30. März 1825. Der Verfasser. — Vgl. Nr. 1) 6 b.

19) Bei'm Anblicke der Denkmünze auf die Wieder-Genesung unseres Landesvaters im März 1826 . . Der Ertrag ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt. Wien, 1826. In Commission bey C. Gerold, Buchhändler am Stephansplatze . . . 11 S. 8.

S. 5/11 ‚Erkennt ihr sie, die Züge dieses Erzes'. — Wiederh.: Nr. 27) 1. — (Gräffers) Franciscéische Curiosa. Wien 1849. S. 155/9.

20) Schillers Manen! Bilder aus dem Dichterleben . . Wien, 1826. Bei J. B. Wallishausser. 30 S. u. 1 leeres Bl. 16.

Geschrieben 1825. Als einer der ersten Beiträge für das Stuttgarter Schiller-Denkmal bestimmt. Enth. sieben Gedichte. — Vgl. Sammler 1826. Nr. 59 (18. May). S. 236. — Schillers Album. [Stuttgart] 1837. S. 224 und Wurzbachs Schillerbuch. Wien 1859. S. 256.

Wiederh.: Illustr. Monatshefte f. Familienglück hg. von Georgens und H. Klemm. Dresden 1854. S. 143 f. — Nr. 112) 1. 115) 2.

21) Leitete die Ausgabe der Calderon-Übersetzungen (Wien, Sollinger 1826 f. XXXVII). Sieh § 349. Von ihm stammen nur die jedem Stücke vorgesetzten charakterisierenden Sonette, deren vier in der Zschr. f. d. österr. Gymn. 55 (1904), S. 515 f. wiederholt werden.

Seine Übers. der Komödie ‚El galan fantasma': Der lebendige Schatten. Dramatisches Gedicht in fünf Aufz. Nach Calderon, hs. im Nachlaß: 48 Bl. = 96 S. — Vgl. auch Nr. 31) 3 c.

22) Der Maurer und der Schlosser. Romantisch-komisches Singspiel in drei Aufz. Nach Scribe und Delavigne, mit Berücksichtigung der Auber'schen Musik. . . Auf dem k. k. Hoftheater nächst dem Kärthnerthore zum ersten Male dargestellt am 1. August 1826. Wien. Druck und Verlag von J. P. Sollinger. 1827. 108 S. 8. = Nr. 17) 13.

S. (5 f.) Vorwort . . . Wien, am 9. des Erntemonates. Joh. Gabr. Seidl.

Text und Partitur den Bühnen-Direktionen angeboten: Sammler 1826. Nr. 17 (9. Febr.). S. 68.

Aufführungen: Wien, Kärnthnerthor-Th., 1. Aug. 1826 und bis 3. März 1838 16 mal gespielt: Sammler 1826. Nr. 95. S. 380. Vgl. Nr. 56. S. 224; Wiener Zschr. 1826. Nr. 98. S. 787 f.; Abendztg. 1826. Nr. 274. — Wien, Josephst. Th., 30. Okt. 1832: Allg. Theaterztg. 1832. Nr. 219; Wiener Zschr. 1832. S. 1095.

23) Gedichte und Erzählungen in: 1. Kuffners Taschenb. f. Frohsinn u. Liebe auf 1827, S. 148/51.

2. Wanderer 1827/9. 31/33. 35/39. 1848. Darunter: a. Mein Traum. Novelle. 1832. Nr. 183. — b. Titus Dugovitsch. 1823. Nr. 200. Wiederh.: Vogls Minstrel 1836 (Titelaufl. 1841), S. 22/25. — c. Der tödtliche Knopf. 1832. Nr. 232 = Nr. 58) 10. Vgl. Nr. 31) 3 e. — d. 1836. Nr. 80: Nr. 43) 2. — e. Aus der Zeit. 1848. Nr. 15. Wiederh.: A. Nr. tt. Helfert, S. 11 f. — Vgl. Nr. 32) 1828 Proben.

24) Nachruf an . . Leopoldine von Österreich. 1827: Nr. 2) 7.

25) Zur Feier der langersehnten Ankunft Sr. Majestät, Unseres allergnädigsten Landesvaters, in der landesfürstlichen Stadt Baden am 30. Juni 1827. Im Namen der hiesigen Bürgerschaft dargebracht . . . Wien. Gedruckt bei Ferdinand Ullrich. o. J. 3 Bl. 8. = Nr. 27) 5. ‚Komm, schleuß auf dein Thor von Eisen'.

26) Beiträge in: 1. Winter-Lectüre. Eine Sammlung Original-Erzählungen . . Wien, Mausberger 1827: a. Das Blumenstück. Zwei Erzählungen in Einer. Bd. 1, S. 1/92 = Nr. 60) 5. — b. Der lebendige Schatten. Bild aus dem Leben. Bd. 2, S. 113/96 = Nr. 60) 2.

2. Tolds Erheiterungs-Bade-Almanach. Wien [1827], darunter S. 1/40 Der Bade-Almanach. Humoristische Erzählung.

27) Gott erhalte Franz, den Kaiser! Hg. von A. Bäuerle. Wien 1827 (2. Aufl. 1828). 4.:

1. S. 143 f.: Nr. 19). — 2. Franciscus I. E vernacula M. L. Schleifer translatum a J. G. Seidl. S. 177/9. § 298, A. 32. 5) = Band VI. S. 553. — 3. S. 187/90: Nr. 1) 6 e. — 2. Aufl. 1828. Nachtrag: 4. Viator . . [lat. u. deutsch]. S. 18/21. — 5. S. 47 f.: Nr. 25).

28) Aurora. Taschenbuch für das Jahr 1828/31. 1833/58. Hg. von J. G. Seidl. Wien. XXX. 16. u. 8.

§ 315, II. 264. β = Band VIII. S. 112 f. Dort zu ergänzen: J. F. A. Hoffmann [ps. für Franz Gschladt. Vgl. Aurora f. 1850. S. 230 f.]. — A. Graf Auersperg an C. G. v. Leitner 1828 Dec. 17: Grillparzer-Jb. 6 (1896), S. 10. — Zur Geschichte des ersten Beitrages von Lenau vgl. Nr. 83) 1. S. 53.

Darin von S. unter anderm: Für 1828: 1. Therese. Novelle. S. 17/42 = Nr. 50) 2. Enth. eine Übersetzung des venezianischen Gondolierliedes La Biondina ‚Gestern Abends in die Gondel'. Vgl. § 310, A. XVI. q, β = Band VII. S. 630. — 2. Carl Maria's von Weber Muß-Spruch. Eine Reliquie von ihm und zu seiner Charakteristik mitgetheilt vom Herausgeber. S. 145/51. Vgl. A. Nr. aγ. Fuchs, S. 15 f. — 3. In Carl v. Holtei's Stammbuch. Wien, im Sept. 1823. S. 152 f.

1829: 4. Das Monatzimmer. Dramatisirte Anekdote in Einem Akt und Alexandrinern . . (Zur Aufführung angenommen [aber nicht gespielt] im k. k. Hofburg-Theater). S. 61/120. Auch besonders: o. J. 60 S. 16. — 5. Ännchen von Tharau ‚Zur Pastors-Tochter von Tharau in's Gemach'. S. 258/62 = Nr. 48) 1836, S. 24.

1830: 6. Propertia Rossi, Trauerspiel in Einem Aufzuge. S. 3/48. 4 füß. meist reimlose Trochäen.

1831: 7. Allein sein ist nicht gut. Häusliches Gemälde in Einem Aufzuge und Versen. S. 49/112. — 8. Weibertücke. Der Verfasserin der Ourika [Herzogin von Duras, ‚Olivier‘] nacherzählt. S. 113/81.

1833: 9. Das erste Veilchen. Dramatisches Gedicht in einem Aufzuge (Aufgeführt zum ersten Mal am 7. März 1831 im k. k. Hoftheater nächst der Burg). S. 81/115. 4 füß. gereimte Iamben.

Zur Aufführung (bis 11. April 1831 4 mal gesp.) vgl. Wiener Zschr. 1831. Nr. 33. S. 262 f. — Allg. Theaterztg. 1831. Nr. 34. — Sammler 1831. Nr. 36. S. 144 Letteris; Max. Letteris, An J. G. Seidl. Nach der ersten Aufführung usw. ‚Als Mittler steht der Sänger da‘: ebd. Nr. 32 (15. März). S. 128. Wiederh.: Zschr. f. d. österr. Gymn. 55 (1904), S. 521 f. — Costenoble 2, 47 f. — Wlassack, Chronik. 1876. S. 183. 302. — Theaterzettel der 1. Auff.: Zs. f. d. öst. Gymn. 55, 511 f.

1834: 10. Das Testament. Bild aus dem Dichterleben. S. 83/97. — 11. Da Bawlatschenhear. A graussami Gschicht aus Wearn. S. 111/5 S. — 12. Der Kampf um die Braut. Historischer Schwank. S. 173/84 = Nr. 58) 9. 112) 19. — 13. Zwoa Bild'ln von der Alm: a. Dö B'stellung. S. 185/8; b. 'S End vom Liad. S. 188/90. — 14. Der Theaterfeind. Aus dem Leben von Meta Communis. S. 241/50 = Nr. 58) 6 ?

1835: 15. Alpenblümchen. Gesammelt. 1/34 [Vierzeiler]. S. 170/80. — 1836: 16. Die Nonnen von Burgos. (Legende). S. 251/3. Verse.

1838: 17. Schloß Nonsuch. Bruchstück aus dem Leben der Königin Elisabeth. (Nach Horace Smith). S. 195/224 = Nr. 71) 5. 112) 26. — 18. Der Schatz von Toledo. (Romanze). S. 246/9.

1839: 19. Ivetta. (Ballade). S. 87/90.

1840: 20. Balladen und Romanzen [3]. S. 69 f.: a. Olga's Rache; b. Alexander Newski. 1379; c. Des Blinden Trost. — 21. Die Müllerin von Mainz, oder: Das Lobgedicht. Scherzspiel in 1 Akte und Versen . . (Dargestellt auf der Dilettanten-Bühne zu Cilli, am 11. Febr. 1834). S. 161/200. Auch besonders: 40 S. 16. Im Exemplar aus Seidls Nachlaß (Wien, Stadtbibl. A 24421) hs. 1835 aus 1834 korrigiert und S. 36 eine ausgefallene Verszeile hs. eingeschoben. Desgleichen auf S. 1 der hs. Vermerk: ‚angefangen am 13. Aug. 1830. vollendet am 14. August 830 Abends um 11 Uhr‘. — 22. Der Strahl von Osten. a. An Hammer-Purgstall. Ghasel (Cilli, den 26. Sept. 1838) S. 243 f.; b. An Johann Gabriel Seidl. (Cilli, am 26. Sept. 1838; fünf Uhr Morgens). S. 244 Hammer-Purgstall.

1841: 23. Der Blumenpreis. Minnespiel [in 3 Abtheilungen und in 5 füß. reimlosen Iamben, mit Chören]. S. 3/46. Personen: Graf René. Clémence, seine Tochter; usw. Ort: Toulouse. Zeit: 1346. — 24. Das [erste] weiße Haar. (Ballade). S. 108 f.

1842: 25. Das Uhrmacherhaus. Novellette. S. 287/301 = Nr. 79) 3. 112) 17.

1843: 26. Das Bankett auf Rabenstein. (Steiermärk'sche Sage). S. 66/68. Verse. Vgl. Nr. 113) 18.

1844: 27. Der Sackpfeifer von Troyes. Altfranzösische Novellette. S. 261/70.

1845: 28. Manuela. Schauspiel in drei Aufz. (Nach einer Erzählung von Pitre-Chevalier). S. 1/108. Fünffüß. Iamben. ‚An alle deutsche Bühnen versendet‘: Sonntagsblätter 1844. Nr. 16 vom 21. Apr. S. 375. Seidls Exemplar in der Wiener Stadtbibl. (A 24420) mit hs. Korrekturen.

1846: 29. Niobe. (Ovid's Verwandlungen. IV. 155/313). S. 248/53. Verse.

1847: 30. Das Schlangenhalsband. S. 244/6. Lesarten der Hs. (Die Schlange am Halse): Zschr. f. d. österr. Gymn. 55, 538[3]. — 31. Legende ‚Einst ging, wie's oft geschehen ist‘. S. 247/9. — 32. In vino veritas! (1495). S. 251 f.

1848: 33. Almosen. 1/14. S. 247/57. — 1849: 34. Die schöne Seilerin. Skizze. S. 219/43.

1850: 35. Eine silberne Hochzeit. Erinnerungsblatt. S. 221/41. Wien, im Juni 1849. Der Jg. für 1849 der ‚Aurora‘ war der 25.

1851: 36. Die Tochter der Dora. Piemontesische Sage*. S. 59/133. * Aus den Tradizioni Italiane. Torino, 1846 1, 1/68 von Angelo Brofferio. — 37. Dalmatinische Volksweisen. Nachgebildet. 1/21. S. 238/56.

1852: 38. Das Zimmer der Schloßfrau. (Nach Mme Amable Tastu). S. 165/70.

1853: 39. 's a—g'schreckti Buſserl. S. 170/72. — 40. Nach fünf und zwanzig Jahren. (Prolog zu einer Todtenfeier Beethoven's, am 26. März 1852). S. 172/4.

1854: 41. D' verunglückti B'stellung. S. 218/20.

1855: 42. Frühlingsfeier.* (Zum Empfang der hohen Kaiserbraut am 22. April 1854). S. 121 f. * Für das Concert des Wiener Männergesangvereines gedichtet. — 43. Dá Busch'n. (Ballade in niederösterreichischer Mundart). S. 179/86.

1856: 44. Zwei Namen. (Nach Parny). S. 227 Meta Communis. Nach der Hs. u. d. T. ‚Veränderung': Zschr. f. d. österr. Gymn. 55, 537. — 45. Caspar Schoch. (Geb. am 25. December 1610, gest. am 16. August 1672) ‚Wie viel auch Sagen melden . . .' S. 239 f. Als ‚ungedruckt' mitgeteilt: A. Nr. aγ. Fuchs, S. 66/68. — 46. Entschuldigung. (Nach Gabriel von Döbrentei). S. 275 f. Meta Communis.

1857: 47. Mozart's Jubel-Wiegenfeier. Am 27. Jänner 1856. S. 269 f.

1858: 48. Eine Ode des Horaz. Lustspiel in einem Aufzuge und in Versen. Nach F. Ponsard's ‚Horace et Lydie' (Une ode d'Horace) . . . (Aufgeführt im k. k. pr. Theater an der Wien, am 2. Februar 1857). S. 1/34. 5 füſs. Iamben. Vgl. Allg. Theaterztg. 1857. Nr. 28. S. 119. — Hs. im Nachlaſs: 25 Bl. = 45 S.

29) Der Freund des schönen Geschlechtes. Wien. Erschien bis 1848. Von Seidl seit 1828 herausgegeben.

§ 315, II. 68 a = Band VIII. S. 61. — Den und jenen Jg. hat der Verleger jeweils ein Jahr später u. d. T. ‚Taschenbuch f. d. Jahr usw.' nochmals ausgegeben. — Von Seidl unter andern folgende Beiträge:

1830: 1. Der blöde Ritter. Komisches Singspiel in einem Aufzuge. Nach Scribe [‚Le timide'], von M. Communis. S. 41/95.

1831 [wiederh. u. d. T. ‚Taschenb. f. d. J. 1832']: 2. Der geliehene Brautring. Aus dem Leben. S. 59/75. o. Vfn. = Nr. 58) 14. — 3. Drei Geschichten in Einem Briefe. S. 87/103.

1832: 4. Seite 69 [in Pauli's ‚Schimpf und Ernst'. 1533]. Humoristische Erzählung = Nr. 58) 2. — 5. Der Mensch denkt's, Gott lenkt's.

1833: 6. Das Schloſs des Liebenden. Französische Volkssage. S. 65/84 = Nr. 71) 11. 112) 28. — 7. Die feindlichen Nachbarn, oder Freierproben. Humoristische Erzählung. (Aus den Héros comiques der Mlle. Senancour). S. 85/127 = Nr. 71) 19. Original: ‚L'épervier du château de Tornac'. — 8. Irische Bull's S. 128/31; 1835, S. 114/23; 1839, S. 89/100.

1834: 9. Das Bild. Festspiel zur Feier des 12. Februars 1832 [Geburtstages Kaisers Franz I.]. S. 5/26. Für die Dilettantenbühne in Cilli geschrieben. Vgl. A. Nr. aγ. Fuchs, S. XVI, ohne Kenntnis dieses Druckes. — 10. Das Pilgerhemde. (Deutsche Volkssage). S. 80/86. Verse. — 11. Der Brautmorgen. Idylle. S. 87/102. Hexameter.

1835: 12. Das Taufgeschenk. Poetische Erzählung. S. 67/82. 49 × 7 zeil. Strophen. — 13. Die Parias. Skizze von Meta Communis. S. 101/13. Übersetzung der Expositionsszene des Trauerspiels ‚Der Paria' von Casimir Delavigne. Von der Vollendung der Übers. hielten S. die früher erschienenen von v. Mosel und v. Biedenfeld ab.

1836 [wiederh. u. d. T. ‚Taschenb. f. d. J. 1837']: 14. Der Kuſs. (Nach Gabriel v. Döbrentei). S. 90 f. — 1837 [wiederh. u. d. T. ‚Taschenb. f. d. J. 1838']: 15. Ständchen. Nach dem Italien. S. 122. — 1838: 16. Eilf Uhr! oder Keine Antwort ist auch eine Antwort. Posse in 1 Aufzuge . . S. 73/114. — 1840: 17. Der Eremit am Ganges. Nacherzählt. S. 7/24.

1841: 18. Meister Nicolo. S. 3/13; 1842, S. III/X; 1843, S. 3/6.

1842: 19. ? Kärntnerische Flinserln (A kloani Prob'). S. 121/32. o. Vfn. — 20. Boudoir. Den lieben Leserinnen eröffnet. S. 133/55.

1843: 21. Hugo von Tabaria. (Nach dem Altfränkischen). S. 19/30. Prosa-Erzählung.

1846: 22. Das verlorene Kind. Dramatisches Lebensbild in 1 Aufzuge . . . (Zur Feier des Namensfestes I. M. d. Kaiserin Mutter Carolina Augusta . . . dargestellt im k. k. priv. Theater in der Josephstadt, am 4. November 1844). S. 1/38. Fünff. reimlose Iamben. Vgl. Sammler 1844. Nr. 179. S. 723.

1848: 23. Steierische Sagen. Gesammelt. S. 3/40. Die Nrn. 1/4. 6/7 = Nr. 113) 39. 17. 38. 40. 4. 42. Auſserdem im ‚Freund': Burg Rabenstein. S. 22/24; St. Heinrich. S. 33/40.

30) Redigierte ,Das Veilchen', Taschenbuch, seit 1828. § 315, II. 201 = Band VIII. S. 98. — Darin von ihm, u. a.:

1828: 1. Das Sandkorn. Erzählung. S. ? = Nr. 49) 11 p. — 2. Valiabds Zaig. S. ? Meta Communis. Vgl. Nr. 32) 1.

1829: 3. Der Krüppel von Ocanna. Fantasiestück. S. 5/32. — 4. Die Unzertrennlichen.* Schwank in Einem Act von Meta Communis [Ludwig Halirsch § 334, und Seidl]. S. 37/70. * Nach der Aufführung von Nr. 10) „faßte ich den Entschluß, die Idee der Unzertrennlichkeit für eine größere Parodie zu benützen. Herr J. G. Seidl war nicht dawider. So entstand . . . dieser Schwank, noch ehe mir das, auf gleicher Basis ruhende, Vaudeville: ,L'ami intime' zu Gesichte gekommen war . . ." Nicht zu verwechseln mit Nr. 61) 2. — 5. Östreichs neues Wapen (24. Juli 1191) ,Vor Akkon's Wällen lodert'. S. 108 f.

1830: 6. Fünfter Aufzug des Alessandro Manzonischen Trauerspieles: Graf Carmagnola. Metrisch. S. 47/77. — Vorwort S. 49 f. — Szenarium der vier vorhergehenden Aufz. S. 51/54.

1831: 7. T. S. oder ein Lebenslauf in zwei Buchstaben. Skizze aus dem Leben. S. 35/68 = Nr. 58) 8. Der Held heißt Theodor Schefer. Vom 2. Kapitel ab lauten die Kapitelüberschriften mit den Buchstaben T S an. — 8. Thomas Damascena. S. 71/89. Ohne Vfn. = Nr. 58) 3. — 9. Hätt' ich das gewußt. Aus dem Leben. [Erzählung]. S. 91/101 = Nr. 49) 2. — 10. Der Rabe von Bologna. [Erzählung]. S. 103/14 = Nr. 49) 7.

1832: 11. Die Bergknappen von Friesach. Erzählung. S. ?

12. Geschichten und Schwänke. Alten Chroniken nacherzählt. a/e. S. 99/110. Fortgesetzt in folgenden Jggn.: 1833: f. Der stumme Page. S. 105/11. — g. Der Rock mit drei Ärmeln. S. 111/4 = Nr. 49) 11, f. — h. Die Königin ohne Füße. S. 114/8 = Nr. 49) 11 h. — — 1834: i. Der betrogene Betrüger. S. 63/65. — k. Der Schlaf der Unschuld. S. 66 f. — l. Der Rechte soll erst kommen. S. 68/70. — m. Der Poltergeist. S. 70/74. — — 1835: n. Die Hand der Rache. S. 111/5. — o. Dienen und Essen. S. 115/7. — p. Der Brautring. S. 117/20. — q. Die große Nase. S. 121 f. = Nr. 49) 11 m. — r. Der tödtliche Tanz. S. 122/4. — s. Der Leckerbissen. S. 124 f. — t. Das beste Land. S. 126 f. = Nr. 49) 11 n. — — 1836: u. Der Rangstreit. S. 113/5. — v. Das Vermächtniß. S. 115/20. — w. Die Waldfrauen. S. 120/3. — x. Ehre dem Handwerk. S. 123/5. — y. Das Todtenopfer. S. 125 f. — — 1837: z. Lohn der Wahrheit. S. 113/5. — aa. Eigenes Beispiel, die beste Lehre. S. 115/7. — bb. Verhöhnte Warnung. S. 117/20. — cc. Leib und Seele. S. 120 f. — dd. Der Mantelsack. S. 122/4. — — 1839: ee. Das Holzweiblein. (Die gestriegelte Rockenphilosophie. Chemnitz, 1722. 2 Thle. S. 386). S. 121/3. Sieh Band III². S. 241, 26. — ff. Der Grauhut mit der Hahnenfeder. (Der Zungenschleifer. München, 1670. 2 Thle. S. 344). S. 124/30. — gg. Das Friedmahl. (Das Buch Schimpf und Ernst. 1534. Bl. 25). S. 130/33. — hh. Ehre der Unschuld. (Schauplatz denkwürd. Geschichten. Nürnberg 1663. S. 289). S. 134/8. — ii. Der Schatzräuber (Münsteri Kosmographey Bl. 241). S. 139/42. — — 1841: kk. Der Tausendzeuge. S. 118/22. — ll. Der hochgelahrte Doktor. S. 123/6. — mm. Der Richter und der Dieb. S. 126/9. — nn. Der Rattenfänger zu Hameln. S. 130/33. — — 1843: oo. Der Richter seiner selbst. (Othon. Melandri Jocoseria. Lichae Solmensium. 1605. CLII. p. 162). S. 95/99. Sieh Band II. S. 129, 33. — pp. Echte Freigebigkeit. (Exilium Melancholiae. Straßburg 1655). S. 99/103. — qq. Weibliche Fürsprache. (Gesta Romanorum. Lugduni 1555. p. 14). S. 103/7. — rr. Das Wunderkräutlein. (O. Melandri Jocoseria usw. Lib. III. 36. p. 49). S. 107/12. — ss. Der Schutzgeist (Gesta usw. p. 202). S. 112/21. — tt. Das leere Faß. (Erasm. Francisci, lustige Schaubühne. Nürnberg 1702. S. 194). S. 122/4. — — 1844: uu. Die Kälber von Brou (Neu angelegter histor. Lustgarten. Von Martino Maurern. Nürnberg 1687. S. 196). S. 101/4. — vv. Das Erdbeben zu Ragusa (Neu angelegter usw. S. 143). S. 104/8. — xx. Satanslist. (Viridarium politico-historicum. Leipzig 1668). S. 109/16. — yy. Die traurige Hochzeit. (Sleid. contin. part. 3. Fol. 1403). S. 116/20. — zz. Der bekehrte Alchymist. (E. G. Happelii größte Denkwürdigkeiten der Welt. Hamburg 1685. Andrer Theil. S. 298). S. 120/5. — aα. Der Münzendieb. (Bern. de Montfaucon, Diarium Italicum. p. 195). S. 125/8. — aβ. Die feindlichen Brüder. (Beschreibung allerlei Gelegenheiten etc. durch Olaum Magnum. Straßburg 1567). S. 129/32. — — 1845: aγ. Die zwölf Trabanten. (Cuspinianus in Caess. fol. 212 f.). S. 95/97. — aδ. Der Trauring (700 nützlicher

Historien. S. 841. 74). S. 98 f. — a ε. Der Weg zum Himmel. (ebd. S. 723. 64). S. 99/101. — a ζ. Die mögliche Unmöglichkeit. (ebd. S. 792. 29). S. 102 f. — a η. Wurst wider Wurst. (Jacob Vallich . . Tractat vom Zauber- und Hexenwesen). S. 103/6. — a ϑ. Der böse Dienst. (Muensseri [!] Cosmogr. L. III. F. 1176). S. 107 f. Vgl. oben ii. — a ι. Das heilbringende Almosen. (Schauplatz lust- und lehrreicher Geschichten von G. P. H[arsdörffer]. sub Tit. Das glückliche Almosen). S. 109/12. Sieh Band III². S. 109, 10).

1833 [Titelaufl. ‚Taschenb. f. d. J. 1834']: 13. Das Blutgeld. Spanische Novelle. S. 5/43. — 14. Aurora und die Rosen. (Nach Ausonius) ‚Entlehnt ihr Roth die Rose von Aurora?' S. 47 f. — 15. Weine, Weib, und du wirst siegen. Novellette. S. 121/5.

1834: 16. Die Kinder der Natur. Komische Erzählung. (Nach Dlle. de Senancour). S. 5/41 = Nr. 71) 8. Original: ‚La nature' in ‚Les héros comiques'. — 17. Die Gräfin von Querfurt. (Deutsche Legende). S. 115/9. Verse.

1835: 18. Gretchens Abscheu vor der Liebe. (Mit Musik von weiland Franz Schubert, in dessen Refrainliedern) ‚Die Mutter hat mich jüngst gescholten'. S. 43 f. — 19. Die Segensblume. Festspiel in einem Aufzuge und Versen. (Dargestellt, zur Feier des Geburtsfestes S. M. des Kaisers, am 11. Februar 1833 auf der Bühne der k. k. Kreisstadt Cilly in Untersteyer). S. 45/66. Vgl. Allg. Theaterztg. 1833. Nr. 67. — 20. Besserstein. (Schweizersage). S. 67/71. Ohne Vfn. = Nr. 49) 11 i. Vgl. Seidls Ballade ‚Schloß Besserstein': Hormayrs Taschenb. f. 1831. S. 181/4.

1839: 21. Heirath durch Heirath. Liederspiel. Bearbeitet von Meta Communis. (In Musik gesetzt von Fr. Lachner . . .). S. 37/80. — 22. Die Rose. (Nach Thom. Crofft) ‚Diese Rose, die du gestern'. S. 145 f.

1843: 23. Das Küßchen. (Nach Gabriel von Döbrentei). S. 140.

1848: 24. Slovenische Sagen und Geschichten. S. 31/81. Zum Teil wiederholt: Nr. 113) 44. 33. 37. 41. 34. Außerdem im ‚Veilchen': a. Das Maximilian-Kirchlein. S. 31/35. Vgl. Nr. 113) 45; b. Die schöne Lisinka. S. 40/45; c. Wolkensage. S. 48/51; d. Die verlorene Glocke. S. 54/57. Vgl. Nr. 113) 36; e. Der Sackpfeifer. S. 57/62; f. Maria Neustift. S. 68/73; g. Die Kindesmörderin. S. 76/81: Nr. 56) 7. — 25. Des Umbrioten Gang in die Maremma. (Aus der Strenna Umbra). S. 139/42. Verse.

1850: 26. Die Adlerjagd auf St. Helena. Nacherzählt. S. 79/100.

31) Beiträge in: 1. Das 60. Geburtsfest . . Franz I. Hg. v. Bäuerle. 1828. S. 173. — 2. Saphirs Schnellpost.

3. Illyr. Blatt (Laibach) 1828/33, darunter: a. Der Felsenkeller zu Oberpfreimd. (Novelle). 1828, Nr. 43/46. — b. Magdalena die Dreizehnte [in Nr. 31 Das Magdalenenstift]. Bruchstück aus einem Reise-Tagebuche; mitgetheilt. 1829, Nr. 30 f. = Nr. 58) 12. — b'. Das erste Standbild. [Ballade]. 1831, Nr. 13. Vgl. Nr. 40) ? — c. Das Turnier (Expositionsscene aus dem bisher unübersetzten Schauspiele ‚Der Richter seiner selbst', von Don Pedro Calderon de la Barca). Nach dem Span. 1831, Nr. 31. Vgl. Nr. 21). — d. Das Mandelreis. (Aus dem Französ. des A. de Lamartine). 1831, Nr. 47. Nochmals: Iduna f. 1843, S. 155. — e. Der tödtliche Knopf. (Bild aus dem Leben). 1832, Nr. 32 = Nr. 58) 10. 112) 20. 115) 11. Sieh Nr. 23) 2 c.

32) Flinserln. Oest'reichischi G'stanz'ln, G'sang'ln und G'schicht'ln . . . Wien. Druck und Verlag bei J. P. Sollinger. 1828. 1829. 1830. III Hefte. 16.

I. 1828. 1 Bl., X [vielmehr XII], 96 S. u. 1 Bl.; S. III/VIII Vorwort . . . Wien, im Ostermond 1828; S. IX f. Fiarn David Asn und Moriz Köpp v. Felsenthal åls a kloañs Åndeng'n; S. (XI f.) Zeichen-Erklärung. — II. 1829. XII, 106 S. u. 1 Bl.; S. III/VIII Vorwort . . Wien, im Weinmond 1828; S. IX f. Fiarn F. X. Told und Josef Adalbert Gschladt, åls a kloañs Åndeng'n; S. XI f. Zeichen-Erklärung. — III. 1830. 126 S. u. 1 Bl.; S. (3 f.) Vorwort . . . Cilli, im Wintermond 1829; S. (5 f.) Zeichen-Erklärung; S. (7 f.) Fiarn Anton Alexander Gräf'n v. Auersperg, åls a kloañ's Åndeng'n.

Inhalt bei der 2. Aufl. angeführt. — Vgl. Allg. Theaterztg. 1828. Nr. 96 (9. Aug.). S. 383 E – – – e; 1829. Nr. 101. S. 414 St – – – – e; 1830 Litbl. Nr. 8 (7. Aug.). S. 31 f. — Sammler 1828. Nr. 100 (19. Aug.). S. 400 K. J. Gruber. — Hormayrs Archiv 1828. Nr. 100 f. (20 f. Aug.). S. 535 f. Ein Wiener. — Wiener Zschr. 1828. Nr. 104 (28. Aug.). S. 851 f.; 1829. Nr. 79. S. 654 f. — Litbl. z.

Morgenbl. 1829. Nr. 13. S. 51 f.; 1830. Nr. 120. S. 480. — Blätter f. liter. Unterh. 1830. Nr. 120. S. 477.

Nr. 3) 3 a. b. — Proben: Allg. Theaterztg. 1828. Nr. 28 (4. März). 30. 32. 34. 118 f.; 1829. Nr. 36. — Hormayrs Archiv 1828. Nr. 67 f. (4 f. Juny). S. 353 f. — Der Wanderer 1828. Nr. 133. 293. — Manches Flinserl verwebte S.s Freund F. X. Told in die Couplets seiner Bühnenstücke. Vgl. S.s Vorrede zur 3. Aufl.

Flinserln. Oest'reicharischi G'setz'ln, G'sang'ln und G'schicht'ln . . . Zweite Auflage [von Heft 1/3; 1. Aufl. v. H. 4]. Wien [wie 1. A.]. 1837/9. IV Hefte. 16.

Inhalt von I/III, für beide Aufl. übereinstimmend: I. (Zweite Aufl.). 1839. XIV S., 1 Bl. u. 96 S.: 1. Flinserln. (Erscht's Hundad). Valiabt's Zaig. S. 1/38. Vgl. Nr. 30) 2. — 2. Zuawåg (Gsang'ln, Gschboas, Gschicht'ln). S. 39/64. — 3. Da Rauba. A g'schboasig's G'schicht'l. S. 65/76. Prosa. — 4. Wort-Erklärungen. S. 77/96.

II. (Zweite Aufl.). 1839. XII, 106 S. u. 1 Bl.: 5. Flinserln. (Zweit's Hundad. Landlig's). S. 1/44. — 6. Zuawåg. (G'sang'ln, Gschboas, Gschicht'ln). S. 45/72. — 7. D' Månarr ohni Köbf. A g'schboasig's G'schicht'l. S. 73/86. Prosa. — 8. Wort-Erklärungen. S. 87/106.

III. Zweite Auflage. 1838. 126 S. u. 1 Bl.: 9. Flinserln. (Wiedar a Stuck a Hundad). Ridig's und Raidig's. S. 9/46. — 10. Zuawåg. (Gsang'ln, G'schboas, G'schicht'ln). S. 47/79. — 11. Da Pfingstkini. A g'schboasig's G'schicht'l. S. 81/96. Prosa. — 12. Wort-Erklärungen. S. 97/126.

IV. [1. Aufl.] 1837. 1 Bl., XIV, 152 S. — S. III/VIII Vorwort . . Cilli, am Sylvester-Abende des Jahres 1836. — S. IX f. Zeichen-Erklärung. — S. XI f. Fiar meini liab'n Oest'reicha ålli midanånda, åls a kloañ's Åndeng'n.

13. Flinserln. (No a Stuck a Hundad). B'schad-Essen. S. 1/44. Fast durchgehends bis dahin ungedruckt. — 14. Zuawåg. (G'sangl'n, G'schboas, Andeng'n, Rathseln). S. 45/112. Enth. alle größeren seit 1829 zerstreut erschienenen Gedichte. Die Nrn. 3/7 darin sind freie Nachbildungen nach Anakreon und Horaz. Vgl. S. VI und oben Nr. 2) 14. 16. 17; a: Wia's da Baua mi'n Koasa moañt. A B'schreibing aus'n zwoaradreiß'ga Joahr. S. 84/112. Dies Idyll war für ein Sammelwerk zur Feier der 40 j. Regierung Franz I. bestimmt, wurde aber nicht veröffentlicht. Vgl. S. VII. — 15. 's Exami. An ernsthåft's G'schicht'l midr an g'schboasingar End'. S. 113/28. — 16. Wort-Erklärungen. S. 129/52.

Vgl. Wiener Zschr. 1838. Litbl. Nr. 2 (13. Jän.). — Allg. Theaterztg. 1838. Nr. 43. — Oesterr. Zuschauer 1838. Nr. 56 (9. Mai). S. 561/4 L. Fürstedler.

Proben: Lemberts Telegraph 1836. Nr. 147 f. (5. 7. Dec.). S. 591. 595.

Gedichte in niederösterreichischer Mundart . . . . Wien 1844. Druck usw. (wie 1. Aufl.). 5 Bl., XXVIII S., 1 Bl. u. 352 S. gr. 8. = Nr. 112) 7. 115) 9.

(Schmutztitel:) J. G. S.s nö. Gedichte. Gesammt-Ausgabe. Flinserln. Dritte Auflage [,in gänzlich veränderter Anordnung und Schreibart, und . . verbessert'. Vorrede S. III]. Ferdinand I., Kaiser von Oesterreich, gewidmet. — S. III/XXIV Vorrede . . Wien, im Wintermonde 1843.

17. Flinserln [400]. S. 1/112. — Zuawag': 18. Ernsthafti G'sang'ln [24]. S. 115/62. — 19. Wie's dá-r Oestreichá-Bauá usw. S. 163/82 = 14 a der 2. Aufl. — 20. Lustigi G'sáng'ln [17]. S. 183/212. — 21. Kloani Kumödi-G'spiel: a. 's Vahör. S. 215. — b. Dá nárrischi Bauá. S. 220. — c. 's letzti Fensterln. S. 231/46. Wien, 1876. Wallishaussersche Buchh. (J. Klemm). gr. 8. Nr. 112) 7. Wurde teils allein, teils mit dem Vorspiel ,'s ersti Bußerl' (dieses in Prag 21. Juli 1853: Bohemia Nr. 171) und dem Nachspiel: Nr. 111) in Wien (Theater a. d. Wien 9. Juli und 11. Dez. 1844; 20. Juli 1846: Sammler 1844, Nr. 111. 1846, Nr. 117; Sonntagsblätter 1844, S. 662 f. 1188 f.), München (29. Dez. 1844 in oberbayr. Ma.), Linz (26. März 1845: Sammler Nr. 55), Graz, Prag (29. Juni u. 3. Juli 1846: Bohemia Nr. 92. 94 f. 100), Wiener Neustadt, Regensburg, Baden, Brünn, Hietzing, Preßburg, Raab usw. und noch März 1904 von den Tegernseern im Jantsch-Theater zu Wien gespielt. Musik von Ig. Lachner (Exemplar in der Brünner Theaterbibl. Mitteilg. St. Hocks). Die Orig.-Hs. von c und von Nr. 111): 16 + 26 S. 4., ausgeboten von C. G. Boerner XCII. Aukt.-Kat. Mai 1908. Leipzig. Nr. 423/4. — 22. G'schicht'ln: a. S. 65 = 3 der 2. A.; b. S. 256 = 7; c. S. 264 = 11; d. S. 273/80 = 15. — 23. Idiotikon. S. 281/347.

Vgl. Allg. Theaterztg. 1844. Nr 36. — Sonntagsblätter 1844. Nr. 12 (24. März). S. 280.

Vierte Aufl.: Nr. 112) 7. — Nr. 115) 9.
Nagl-Zeidler, Deutsch-österr. Lg. 2. Bd. Heft 13 (Aug. 1908), S. 617/20.
Flinserln . . von J. G. Seidl, für eine Singstimme mit Begl. des Pianof. von Jos. Fischhof. 23. Werk, 1./3. Heft. Wien, bey M. Leydesdorf. Vgl. Allg. Musikal. Anzeiger 1829. Nr. 16 (18. Apr.). S. 61.

33) Beiträge in: 1. Erholungen 1830. — 2. Emils Toiletten-Almanach f. 1831/3; Jg. 1833 nochmals ausgeg. u. d. T.: Terpsichore. Ein Tschb. f. d. J. 1835.
3. Ebersbergs Feierstunden 1831 (1830). 1834 f. Darunter: a. Du Glücklicher! (Erinnerung aus meinem Leben). 1834, Nr. 35 f. vom 20 f. Dec. 1833 = Nr. 49) 1. — b. Bemerkungen über das Lied, als Wort- und Ton-Dichtung. 1834, Nr. 57 f. — c. Vaterhaus und Vaterland. Epilog [gehalten am Gymn. zu Cilly bei Gelegenheit der Vertheilung des Preises]. 1834, Nr. 139.

34) Festgedichte bey der Gelegenheit der feyerlichen Enthüllung des mit dem Bildnisse des Prinzen Johann geschmückten Monumentes der Huda Lukna. Gratz, 1830. 2 Bl.
I. ‚Wem danken wir, wem wird der Enkel danken'. II. ‚Ein Wanderer zieht, auf bekanntem Gang'. — Wiederholt: Nr. 113) S. XIII/XVIII.

35) Verlegenheit über Verlegenheit, oder: Staberl als Lord und Arrestant. Faschingsposse in einem Aufzuge.
Ungedruckt. Hs. im Nachlaß: 25 Bl. = 50 S. — Aufgeführt in Cilli, 16. Jan. 1831.

36) Gabrielis Faërni Fabulae. Des Gabriel Faërnus Fabeln. Metrisch verdeutscht, und mit biographischen und bibliographischen Einleitungen versehen . . . Grätz. Verlag von Damian und Sorge. 1831. XVI, 192 S. u. 2 Bl. 8. Gedruckt bei den Gebrüdern Georg und Karl Tanzer = Nr. 112) 11.
S. (III/VI) . . Libero Baroni And. Jos. a Stifft . . . . in devotissimi gratissimique animi specimen d. d. d. ‚Fabellis, — Sancto quas scriptas auspice quondam'. — S. VII/XII Vorwort . . . Cilli, in Untersteier, am ersten Tage des Weinmondes 1830. Der Uebersetzer. — S. XIII/XVI Ueber Gabriel Faërnus [† 17. Nov. 1561 in Rom]. — S. 1/192 [Vier Bücher Fabeln zu je 20 Nrn. Das latein. Orig. links, die Übers. rechts]. — S. (193/6) Inhalt.
Vgl. Allg. Theaterztg. 1830. Nr. 8; 1832. Nr. 98. — Wiener Zschr. 1833. Nr. 5. S. 39. — Seidls Briefe an Leitner 1830 Mai 17; Juli 16 u. 20; Dez.: A. Nr. xx. S. 872 f.

37) Die vier Menschenalter. Cantate . . In Musik gesetzt von Franz Lachner, Kapellmeister des k. k. Hoftheaters n. d. Kärnthnerthore. Wien, 1831. Gedruckt bei J. B. Wallishausser. 24 S. 8.
Wiederholt: Ebd. 1844. 24 S. 8. — München 1837. 24 S. 8. — . . Lachner. 31. Werk. Clavier-Auszug mit Text. Wien, A. Diabelli u. Comp. o. J. [1841]. Fol.
Aufgeführt in Wien (Redoutensaal), Salzburg, Mannheim, München, Frankfurt a. M., Potsdam, in der Heidelberger Schloßruine, usw.

38) Gedichte und Novellen im Taschenbuch ‚Gedenke mein!' f. 1832/58, darunter:
Für 1832: 1. Das Gedenkbuch auf Rauhenstein. Novelle. S. 3/50. — 2. Lieder 1/6. S. 127/33. Daraus ‚Im Walde' als Probe im Sammler 1831. Nr. 111 (15. Sept.). S. 444.
1833: 3. Dr. Faust am Riederberge. Novelle. S. 101/42 = Nr. 60) 1. 112) 15. Auch in A. Nr. cc. Lessings verloren gegangener Koffer, der das Manuskript seines ‚Faust' enthielt, wird wieder gefunden und treibt allerhand Spuk. — 4. Ernstes und Heiteres. 1/4. S. 243/50. Daraus ‚Der Herbstfalter' als Probe im Sammler 1832. Nr. 144. S. 576.
1834: 5. Zu blaß! Novelle. S. 111/53. — 1835: 6. Der Annaball. Novelle. S. 145/208 = Nr. 60) 4. — 1836: 7. Das Gelegenheitsgedicht. Novelle. S. 1/63 = Nr. 60) 3. — 1838: 8. Die Spieluhr. Novelle. S. 177/246 = Nr. 79) 5. — 1839: 9. Das verhängnißvolle Bild. Novelle. S. 143/93. — 1841: 10. Kunst und Liebe. Novelle. S. 189/264 = Nr. 79) 1. — 1842: 11. Der Nußbaum. Krainische Sage. S. 75 f. Verse. — 1843: 12. Das vertauschte Kind. (Steiermärkische Sage). S. 201/6. Verse. Vgl. Nr. 113) 26? — 1845: 13. Ein Traum des alten Fritz (15. August 1769). S. 110/2. Gedicht.

1846: 14. Friedrich Halm [biogr. Skizze]. S. XIII/XVI. Auch in: Sonntagsblätter. Wien 1846. S. 41/43 und Album oesterr. Dichter. Wien 1850. S. 139/49. — 15. Der Wiedertäufer (1568). S. 175/8. Gedicht.

1847: 16. Charles Bessières (1813). S. 65/67. Gedicht. — 17. Die Weidgenossen. (Steierische Sage). S. 68 f. Verse.

1848: 18. Die beiden Ahasvere. S. 77/79. Gedicht. — 1850: 19. Lykaon Ovid's Verwandl. I. B. V. 163 ff.). S. 196/8. — 1852: 20. Zigeunerspruch. (H. C. Andersen, Bilderbuch ohne Bilder. 5. Abend. S. 18). S. 215/7. — 1854: 21. Nenuphar. S. 155/8. — 1855: 22. Johann Ludwig Deinhardstein [biogr. Aufsatz]. S. VII/XIV. Auch im Album oesterr. Dichter. Wien [1856 f.]. S. 43/49.

39) Beiträge in: 1. Vesta. Taschenb. f. 1832 f. Darunter: Der Kapitalist wider Willen. Humoristische Erzählung. 1832, S. 149/204 = Nr. 71) 13. Vgl. A. Nr. f. — 2. Der Gesellschafter für alle Stände. Wien 1833. 1, S. 3/64 Der Weg zum Grabe, oder Welt, Vaterland, Kirchspiel und Stube. Lebensbild.

3. Wiener Gesellschafter 1833, 4. Heft. S. 138: a. Der Fönix. Aus dem Span. des Juan Boscan. — 1834, 6. Heft: b. Dö schiachi Modi. S. 88 f. — c. Der weise König. Romanze aus dem Alt-Span. S. 92 f. — d. Das Vöglein. Aus dem Span. S. 94 f. — e. An eine Rose. Sonett aus dem Span. des Louis de Gongora. S. 95 f.

40) Pervi i zadnji kip. Turobna igra v jednom zpelaju poleg nemshke ballade od G. Seidl. Spisal Ljudevit Mirko Farkas. V Požunu 1833. U slovotiski plemenitoga Antona Schmida. — Nach Nr. 31) 3 b' ?

41) Beiträge in: 1. Vogls Oestr. Wunderhorn. 1834 [1833]. Vgl. Nr. 2) 9. — 2. F. J. Hadatsch, Launen des Schicksals . . . Anton Hasenhut. Wien, 1834. S. 301/3.

42) Steiermärkische Zeitschrift. 1834/46:

1. Römersteine in Töplitz. I 2 (1834), S. 62/66. — 2. Topographische Streifzüge in Cilli und Umgebung. I 2, S. 135/44. VI 1, S. 154/6. — 3. Maria Rast. Monographische Skizze. II 1, S. 23/46. Vgl. Nr. 113) 28. — 4. Heimatliches über Tanz und Volksgesang. II 2, S. 181/6. — 5. Die untersteirische Schweiz. III 1, S. 26/66. — 6. Die Steinbrücke in Untersteiermark. III 2, S. 51/72. — 7. Das St. Mareinerthal. V 1, S. 79/99. — 8. St. Heinrich. Legende. VI 1, S. 1/15. — 9. Zur Geschichte der Stadt Cilli. VII 2, S. 5/25. — 18. Dr. Jakob Neuner. VII 2, S. 26/73. — 11. L. Halirsch, Briefe in die Heimat auf einer Reise über Steiermark nach Italien im Jahre 1831, aus dessen Tagebuche mitgetheilt . . VIII 1, S. 72/94. — 12. Thomas von Cilli. Eine biographische Skizze. VIII 2 (1846), S. 1/13. — 13. Heimathliches. Erörtert. VIII 2, S. 106/24.

43) Gedichte in den Deutschen Musenalmanachen: hg. von Chamisso-Gaudy f. 1835. 38 f.; hg. v. Echtermeyer-Ruge f. 1840 f.; Leipzig, Tauchnitz [1840]; hg. von Schad f. 1850. 52/56. 1859: Nr. 62) 1 a; hg. v. Gruppe f. 1852/5. — 2. Vogls Frauenlob f. 1835 f. 1838. Darunter: 1836, S. 219/22 Der beinerne Tisch. (Kärntnerische Volkssage). Auch in: Wanderer 1836, Nr. 80; Mayers Noreja. 1837, S. 136/9.

44) Des Frevels Strafe. Volkssage: Der Gesellschafter am Wasser-Glacis. Wien 1835 [Titelaufl.: Violen. Wien 1840]. 2, S. 123/31.

Verweist S. (124) in einer Anm. auf Apels ähnliches Mährchen ‚Das blonde Haar‘. ‚Die in der letzten Hälfte des vorigen Jhs., in Frankreich erschienene Zeitschrift Décade philosophique führt sie [die Sage] schon aus den Recherches de Legrand-d'Aussy an‘.

45) Beiträge in Lemberts Telegraph 1836/8. Darunter:

1836: 1. Mein Oesterreich! ‚Mein Oesterreich! Mein Vaterland!‘ Nr. 1 (18. Jän.). Vgl. Leitner an Auersperg 1836 Jan. 15: Grillparzer-Jb. 6, S. 21 f. — 2. Die Zurechtweisung. Aus dem Leben. Erzählt. Nr. 17 = Nr. 58) 4. — 3. Die Zwillinge. (Aus dem Leben). Mitgetheilt. Nr. 120 = Nr. 71) 24. — 4. Das Nordlicht. Erinnerung. Nr. 137 = Nr. 71) 7. — 5. Nr. 147 f.: Nr. 32) 2. Aufl. am Schl.

1837: 6. Die beiden Flötisten. (Aus dem Leben). Nr. 38 f. — 1838: 7. Glück und Unglück. Contraste aus dem Leben. Nr. 72 f.

46) Beiträge in Vogls Minstrel. 1836 (Titelausg. 1841). Vgl. Nr. 23) 2 b.

47) Beiträge in Ebersbergs Österr. [Wiener] Zuschauer 1836/41. 43. 47. 48. 52. 53. Darunter:

1837: 1. Der lustige Singer. Alter Chronik (Rollwagenbüchlein. Anno 1555. 8.) nacherzählt. Nr. 8 vom 18. Jän. — 2. Der Kuß des Herrn. (Aus meinem Leben). Nr. 100. — 3. Der Bettler. Poetische Erzählung. Nr. 103. — 4. Die Schwalben in der Kirche. (Aus dem Engl. des Charles Sprague). Nr. 107. — 5. Einer alten Witwe eigene Worte. (In Verse gebracht von James Hogg, dem Ettrik-Schäfer). Nr. 143. — 6. Der Gefangene an den Lichtstrahl. (Sonett, nach Charles Bickmore, Esq.). Nr. 147.

1838: 7. Der Invalide. Lebensbild. Mitgetheilt. Nr. 53 = Nr. 71) 3. — 8. Scherz-Charade im Volksdialecte. (Oesterr. Flinserl). Nr. 57 Beil. — 8'. Sieh Nr. 58) 10.

1839: 9. Die erste Kur. (Aus dem Reisetagebuche eines Freundes mitgetheilt). Nr. 14/16 = Nr. 71) 23. 112) 23. — 10. Abgelös't! (Erinnerung aus meinem Leben). Nr. 148.

1840: 11. Bemerkungen über die Elegie. Nr. 14/16. — 12. Andreas Hofer. (Am 20. Februar 1810). ‚Am Sand im Thal Passeier'. Nr. 22. — 13. Die Schwesterkirchen. (Mährische Volkssage). Nr. 69. Verse. — 1843: 14. Sieh Nr. 77). — 1847: 15. Sieh Nr. 89) 3. — 1848: 16. Wahrheit und Vertrauen. (Ein Lied für die Zeit) ‚Wer auf Lüge baut, hat auf Sand gebaut'. Nr. 50 (29. März). S. 393. — 1852: Nr. 76) 4. — 1853: 17. Impromptü. (Meinem Freunde Dr. August Schilling, am Tage seiner Vermählung gewidmet) ‚Wär' mir die Muse noch so treu'. Nr. 64 (10. Aug.). S. 1023 f.

48) Bifolien . . Wien. Gedruckt bei J. P. Sollinger. 1836. 4 Bl., 262 S. 8.
Dem Erzhzg. Johann von Oesterreich gewidmet ‚Wenn Du der Alpen steile Schwindelwand'. Cilli, in Untersteier, im Lenzmond 1836. Wiederh.: Nr. 113) S. X f.

Enth. vier Lesen (S. 1, 63, 115, 181) zu zwanzig Gedichten, von denen je zwei gepaart sind. Darunter: Das Glöcklein des Glückes. S. 3: Nr. 2) 9; Ännchen von Tharau. S. 24: Nr. 28) 5; Speckbacher und sein Söhnlein. S. 71: Hormayrs Taschenb. f. 1829. S. 74 f.; An mein Vaterland. S. 73: Nr. 2) 31.

Vgl. Lemberts Telegraph 1836. Nr. 75 (20. Juni). S. 298 f. F. C. Weidmann. — Wiener Zschr. 1836. Nr. 74 (21. Juny). S. 590 f. S—e. — Kaltenbaecks Blätter f. Liter. 1836. Nr. 52 (29. Juni). S. 206/8 And. Schumacher. — Allg. Theaterztg. 1836. Nr. 126 Saphir. — Sammler 1836. Nr. 115. S. 459 f. Dr. Struve. — Bohemia. Prag 1837. Nr. 2 L. R. — Medaus Erinnerungen. Wien u. Prag 1837. S. 96 f.; S. 97: Anmerkung [zu S.s ‚Spielkarten'] von W. A. G[erle]. — Blätter f. lit. Unterh. 1837. Nr. 241. — Menzels Litbl. 1837. Nr. 130. S. 517/9.

Zweite verm. Auflage. Wien, Pfautsch & Comp. 1841. 4 Bl., 320 S. 8. — (Widmung wie 1836).

Vgl. Wiener Zschr. 1841. Nr. 103. — Sammler 1841. Nr. 92. — Humorist 1841. Nr. 129 (30. Juni). S. 536 T. S. — Wiener Zuschauer 1841. Nr. 86 (19. Juli). S. 858/60 Dr. Riedl. — Allg. Theaterztg. 1841. Nr. 143. — Bohemia 1841. Nr. 111. — Ost und West 1841. Nr. 92. S. 372 —ϱ. — Jahrbücher d. Liter. Wien 1842. Bd. 100, S. 159/61 St. H.

Dritte verbesserte, vermehrte und mit des Verfassers Bildniß und Facsimile versehene Auflage. Wien. Pfautsch & Compagnie. 1843. 4 Bl., 382 S. 8. Gedruckt bei A. Strauß's sel. Witwe & Sommer.

(Widmung wie 1836) ‚Zum dritten Mahl' — ich wagt' es nicht zu hoffen'. — Enth. Fünf Lesen. — Anhang. . . Wien, im Mai 1843. Die Verleger.

Vgl. Wiener Zschr. 1843. Nr. 210 (21. Oct.). S. 1677 —e. — Wiener Zuschauer 1843. Nr. 134 (8. Nov.). S. 1417/9 J. N. Waldschütz. — Sonntagsblätter 1843. Nr. 47 (19. Nov.). S. 1131 f. F(rankl?).

Vierte verbesserte und vermehrte Auflage. Wien, 1849. Verlag von Pfautsch und Voß . . 5 Bl., 454 S. u. 1 Bl. 16. Druck von Carl Gerold & Sohn. — (Widmung wie 1836) ‚Als Du, zum fernen Osten einst gewandt'. Wien, am 24. Juni 1849. — Enth. sechs Lesen zu 24 Gedichten.

Vgl. Wiener Zuschauer 1849. Nr. 248 (27. Okt.). S. 1982 f.

Fünfte Auflage. Wien, 1855. Pfautsch & Voß. 4 Bl., 426 S. 8. (Widmung wie 1836) ‚Wer an die Höh'n gewöhnt ist, wer von oben'. Wien, am 24. Juni 1855. — Sechs Lesen zu 24 Gedichten.

6. Aufl. (unveränderter Abdr. der 5.): Nr. 112) 6. — Nr. 115) 1.

1866 ging der Verlag der ‚B.' an die Firma Wallishausser (Josef Klemm) über.

49) Brosamlin. Ein Buch für Jünglinge . . . Mit drei Kupfern. Wien. H. F. Müller'sche Kunsthandlung . . . 1836. [Rückseite des 2. Buchdeckels: Wien . . 1837]. 1 Bl., VI S., 1 Bl., 267 S. u. 1 Bl. 8. Gedruckt bei Ferdinand Ullrich.

Inhalt: Vorwort . . Cilli, in Untersteier. Am 21. Juni 1836, als meinem zwei und dreißigsten Geburtstage. S. III/VI. Der Titel des Buches nach Geilers von Kaisersberg ‚Brösamlin': § 98, V. 25) = Band I. S. 402. — 1. Du Glücklicher! Erinnerung aus meinem Leben. S. 1: Nr. 33) 3 a. — 2. Hätt' ich das gewußt! Eine wahre Geschichte. S. 17: Nr. 30) 9. — 3. Thomas Platter. Historische Erinnerung. S. 29. — 4. Der Schatten unter Lebenden. Eine Begebenheit aus dem siebzehnten Jahrhunderte. S. 39: Nr. 1) 6 g. — 5. Balladen und poëtische Erzählungen. Zur Deklamazion [12]. S. 47. — 6. Der Herr verläßt die Seinen nicht! Bruchstück aus meinem Reise-Tagebuche. S. 89. — 7. Der Rabe von Bologna. Erzählung. S. 107: Nr. 30) 10. — 8. Hanswurst und Puppe. Aus den Fantasien eines Kindes. S. 117. — 9. Hundsrache. Ein Warnungsbild. S. 131. — 10. Lieder, Fabeln und Parabeln [12]. S. 141. — 11. Geschichten und Schwänke. Alten Chroniken nacherzählt. S. 167: a. Concordia; b. Lohn der Redlichkeit; c. Wie gewonnen, so zerronnen; d. Glück im Unglück; e. Das Fischlein aus der Pegnitz; f. Der Rock mit drei Ärmeln: Nr. 30) 12 g; g. Weibliche Tapferkeit; h. Die Königin ohne Füße: Nr. 30) 12 h; i. Besserstein: Nr. 30) 20; k. Das rächende Gewissen; l. Diener-Ohr und Diener-Mund; m. Die große Nase: Nr. 30) 12 q; n. Das beste Land: Nr. 30) 12 t; o. Das kostbare Gericht; p. Das tödtliche Sandkorn: Nr. 30) 1; q. Die goldenen Schuppen. — 12. Räthsel-Kranz. S. 221. — Anhang. (Alphabetisches Nachschlage-Büchlein). S. 233.

50) Georginen. Gesammelte Erzählungen für Frauen . . Grätz, Joh. Andr. Kienreich. 1836. 4 Bl., 463 S. 8.

Louise Gräfinn v. Attems, geb. Gräfinn d'Inzaghi gewidmet.

Enth.: 1. Minna (1830). S. 1. — 2. Therese (1828). S. 45: Nr. 28) 1. — 3. Allydia (1828). S. 115: Nr. 2) 8. — 4. Justine (1834). S. 165. — 5. Rosalina (1835). S. 233 = Nr. 112) 14. — 6. Karoline (1832). S. 275. — 7. Marietta (1832). S. 337. — 8. Nachwort. S. (364).

Vgl. Kaltenbaecks Blätter f. Liter. 1836. Nr. 59 (23. Juli). S. 234 f. E. Straube. — Sammler 1836. Nr. 117. S. 468 Max Schmidt. — Wiener Zschr. 1836. Nr. 140. S. 1120. — Allg. Theaterztg. 1836. Nr. 260. — Blätter f. liter. Unt. 1836. Nr. 313; 1837. Nr. 183. — Lemberts Telegraph 1836. Nr. 100. S. 399.

51) Am 21. Sept. 1836 war im Burgth. „Leseprobe von einem Lustspiele aus dem Französ. von Gabriel Seidel [so] . . . Die Handlung nicht neu — schon in Lebrun's Übers. nach dem Franz. [des Wafflard und Fulgence]: ‚Eine Freundschaft ist der andern wert' viel besser dagewesen. Wir verlachten die Arbeit Seidels . . .": Costenoble 2, 295.

52) Beiträge in: Der Humorist red. v. Saphir 1837/40. 1848, darunter:

1837: 1. Sincera. Eine Ballscene. Nr. 9. 11. 13. 16 (21. Jän. bis 6. Febr.). — 2. Die verborgenen Genie's. Bild aus dem Dichterleben. Nr. 49 f. — 3. Tölpeleien. Lebensbild. Nr. 98/101.

1838: 4. Die schöne Flora. (Aus meinem Leben). Nr. 23/28. — 5. Geschichte eines ersten dramatischen Versuches. (Bild aus dem Dichterleben). Nr. 54/61. Autobiographischer Aufsatz. Bezieht sich auf Nr. 13).

1839: 6. Unrecht Gut gedeiht nicht. (Aus meinem Leben). Nr. 20/23. — 7. Ueberraschungen. (Aus meinem Leben). Nr. 33/35. — 8. Über Elephanten und Verwandtes. (Mosaik aus dem Leben). Nr. 105/11. Sprachliche Plauderei über Provinzialismen, Familien-Ausdrücke u. ä. Berichtigung: Nr. 122. S. 486. — 9. Der verzauberte Rechen. Schwank (als Berichtigung eines Druckfehlers). Nr. 122. S. 486. — 10. Der Kalleidoskop-Mensch. (Aus dem Leben). Nr. 245/7.

1840: 11. Der Mann ohne Herz. Humoreske. Nr. 41/44. — 1848: 12. Aus Nacht zum Licht ‚Mein Oesterreich, Dein Lenz ist angebrochen'. Nr. 287. Wiederholt: A. Nr. tt. Helfert, S. 89/91.

53) Beiträge in: 1. Morgenblatt 1837/40. Darunter 1840, Nr. 78 Der Stamm des Kreuzes. (Wendische Volkssage). — 2. Oesterr. Musenalm. Hg. von Braun v. Braunthal. 1837. S. 283/8.

3. Bohemia. a. Zwei Blätter aus einem Tagebuche. (Monthly Magazine 1835). 1837, Nr. 67 f. — b. Die schützenden Stiefel. Novellette. 1838, Nr. 39 f. = Nr. 71) 6. — c. Wahn durch Schuld. Erzählung. 1839, Nr. 40/46 = Nr. 71) 16. 112) 24. — d. Sie ist versorgt! Erzählung. 1840, Nr. 34/39 = Nr. 71) 22. 112) 29. 115) 16.

4. Noreja. Taschenbuch . . . Hg. von S. M. Mayer. Klagenfurt 1837. Sieh Nr. 43) 2. — 5. Siona. 1837. 1850, S. 16/30. — 6. Pfeiffers Sylphide f. 1838. Wien. — 7. Taschenb. d. Liebe u. Freundsch. gew. f. 1838/40.

54) Beiträge im ‚Immergrün' f. 1838/44. Darunter:

1838: 1. Das Ballkleid. Novelle. S. 221/68 = Nr. 71) 4. — 1840: 2. Die Verschlossenen. Novelle. S. 135/96. — 1841: 3. Drei Gutenberglieder. S. 290/5. — 1843: 4. Der Wassermann am Erzgebirge. (Steiermärkische Sage). S. 350/54. Gedicht. Vgl. Nr. 100) 4.

1844: 5. Die Lehren einer Mutter. (Nach einer Idee des Amerikaners M. Doam). S. 250 f. — 6. Scta. Radegundis. (Wendische Legende). S. 251/3. Vgl. Nr. 113) 34. — 7. Der Sägemüller zu Stainz. (Aus dem Leben). S. 253 f.

55) Beiträge in: Adria. [Hg. von Löwenthal. Triest]. 1838. — Berliner Convers.-Bl. 1838, Nr. 7. 85.

56) Beiträge in: Ost und West. Prag 1838/41. Darunter:

a. Sagen und Geschichten aus dem Lande der steiermärkischen Wenden. Nacherzählt: 1. Das steinerne Brod. 1838, Nr. 32. S. 131 f. — 2. Sonne und Wolken. Nr. 36. S. 147 f. — 3/6: Nr. 113) 38. 41. 46. 40. — 7. Die Kindesmörderin. 1839, Nr. 15 = Nr. 30) 24 g. — 8/11: Nr. 113) 43. 44. 42. 45.

b. Michael Andreash, der Landweber und [sloven.] Dichter [1762 bis 1821]. Eine Erinnerung an ihn. 1841, Nr. 76. Zwei seiner Gedichte in deutscher Übers. mitgeteilt.

57) Beiträge in: 1. Panorama des Universums. Prag 1838, S. 103 f. ‚Der tolle Wolf. Wahre Begebenheit'. Die im Jg. 1840 mitgeteilten ‚Sagen und Geschichte aus Steiermark' sämtlich in Nr. 113) wiederholt. — 2. Witthauers Album. 1838, S. 13/17.

3. Cyanen f. 1839/43. Darunter: a. Die Rache des Todes. Tyroler Sage. 1842, S. 218/21. — b. Seewiesen. Steiermärkische Sage. 1843, S. 191/4.

58) Novelletten . . Wien. Druck und Verlag von J. P. Sollinger. 1839 [1838 ausgegeben]. 3 Bl., 295 S. 8.

Mathias Konstantin Grafen von Wickenburg gewidmet. . . Cilli in Untersteier, im Sommermond 1838.

Enth. 1. Die Kadenz. S. 1: Nr. 2) 25. — 2. ‚Seite 69'. S. 11: Nr. 29) 4. — 3. Thomas Damascena. S. 51: Nr. 30) 8. — 4. Die Zurechtweisung. S. 67: Nr. 45) 2. — 5. Die Moral in Bonbons. S. 77. — 6. Der Theater-Narr. S. 107: Nr. 28) 14 ? — 7. Der Leiermann. S. 117 = Nr. 112) 18. 115) 10. — 8. T. S. [Motto]. S. 127: Nr. 30) 7. — 9. Der Kampf um die Braut. S. 153: Nr. 28) 12. — 10. Der tödtliche Knopf. S. 165: Nr. 31) 3 e. 23) 2 c. Aus Nr. 58) abgedr. im Oesterr. Zuschauer 1838. Nr. 113 (19. Spt.). S. 1183/6. — 11. Die Melioranten. S. 175. — 12. Magdalena die Dreizehnte. S. 197: Nr. 31) 3 b. — 13. Ein Tag auf der Glashütte. S. 213: Nr. 2) 37. — 14. Der geliehene Brautring. S. 239: Nr. 29) 2. — 15. Buonamico Buffalmacco. S. 253: Nr. 2) 27. — 16. Stumme Rache. S. 273 = Nr. 112) 22. 115) 12.

Vgl. Wiener Zschr. 1838. Litbl. 21 zu Nr. 135. — Oesterr. Zuschauer 1838. Nr. 106. S. 1073 f. E(bersberg). — Allg. Theaterztg. 1838. Nr. 161. — Blätter f. lit. Unterh. 1839. Nr. 28.

59) Der Mediciner und der Jurist, oder Dulden — und — Schulden. Gelegenheitsspiel in zwey Abtheilungen von C. W. Koch, Th. Herzenskron, C. Meisl, Jos. Schickh, Em. Straube, J. G. Seidl, F. X. Told [oben § 331, 7. 31) 1 = S. 87], Tuvora, Vary, Wilh. Vogel, J. N. Vogl. Der allegorische Prolog von M. G. Saphir. Musik von Heinrich Proch. Maskenzug arrangirt von P. Rainoldi.

Aufgeführt in Wien, Josephst. Th., 29. Mai 1839, zum Vorteile ‚eines durch Krankheit verunglückten, ehemals beliebten Volksdichters' [wie sich aus einer spätern Notiz des Sammlers 1841. Nr. 40. S. 159 b ergibt: Jos. Aloys Gleichs]. Vgl. Humorist 1839. Nr. 106. 110. S. 421 f. (die Anregung ging von Saphir aus). 438 f. Vgl. Nr. 71. S. 261 f. — Wiener Zschr. 1839. Nr. 67. S. 536. — Sammler 1839. Nr. 67. S. 268 N[aske].

Seidls Lied daraus ‚I waß, was a Dirn is' abgedr. in der Wiener Zschr. 1839. Nr. 67 (4. Juny). S. 534 f.

60) Episoden aus dem Romane des Lebens . . Wien. Bei Tendler & Schaefer. 1839 [auf einem andern sonst übereinstimmenden Ex.: Leipzig, 1839. Bei Friedrich Volckmar. (Verlag von Tendler & Schaefer)]. 2 Bl., 324 S. u. 1 Bl. 8. Gedruckt bei Carl Ueberreuter.

Enth. Bl. 2 Widmung ‚Wohl ist das Leben ein Roman zu nennen'. — 1. Dr. Faust am Riederberge. S. 1: Nr. 38) 3. — 2. Der lebendige Schatten. S. 51: Nr. 26) 1 b. — 3. Das Gelegenheitsgedicht. S. 123: Nr. 38) 7. — 4. Der Anna-Ball. S. 183: Nr. 38) 6. — 5. Das Blumenstück. S. 245: Nr. 26) 1 a.

Vgl. Wiener Zschr. 1839 Litbl. 20 zu Nr. 129 (26. Oct.). — Allg. Theaterztg. 1839. Nr. 225. — Blätter f. liter. Unterh. 1839. Nr. 304. — Wiener Zuschauer 1841. Nr. 30. S. 302 f. L. F—r [Fürstedler].

61) Redigierte das Taschenb. Iduna seit 1840: § 315, II. 230 = Band VIII. S. 102. Darin von ihm, u. a.:

1843: 1. S. 155: Nr. 31) 3 d. — 1847: 2. Die Unzertrennlichen. Lustspiel in zwei Aufz. Nach Théaulon. S. 55/110. Nicht zu verwechseln mit Nr. 10) und 30) 4. — 1853: 3. Sagen und Geschichten aus Steiermark. S. 107/47 = Nr. 113) 29. 9. 20. 16. 21. 2. 27. Außerdem in der ‚Iduna' noch: Der Türkensimerl. S. 133/40; Die arme Herzogin. S. 140/42. — 1855: 4. Bertha Bellincioni. Dramolet. S. 109/26. 5 füß. Iamben.

62) Gedichte in: 1. Iris für 1840/48. Darunter: a. Meine Uhr ‚Ich trage, wo ich gehe'. 1840, S. 139/41. Auch in Schads Musenalm. f. 1859, S. 93 f. Komp. von Karl Löwe, op. 123, Nr. 3. — b. Heilsberg. Thüringische Sage. 1844, S. 272/80. — c. Uska. (Nach dem Ital. des F. Dall'Ongaro). 1845, S. 183/93. Aus D'O.s Poesie. Triest 1840. 1, 121 f. — d. Eine Concertscene. 1848, S. 286/91. Satirisch-humoristisch, mit Anklängen an Schillers Handschuh.

2. Schumachers Oesterr. Musenalm. 1840, S. 152 f. — 3. Orpheus musikal. Taschenb. f. 1840/42. Darunter: Blondel's Lied. Romanze ‚Spähend nach dem Eisengitter'. 1841, S. 230 f. R. Schumanns Komp., op. 53, Nr. 1 im Jg. f. 1842.

63) Liedertafel . . Wien. Druck und Verlag von Carl Gerold. 1840 [1839 ausgegeben]. 3 Bl., 298 S. 8. = Nr. 112) 5. Vgl. 115) 5.

Franz Ant. Grafen Kolowrat-Liebsteinsky gewidmet. . . Cilli, in Untersteier.

Enth. I. Ländliche Gedichte. S. 1. — II. Lenzkommando, Heimweh, Erinnerungen. S. 51. — III. Stimmungen, Tageszeiten. S. 101. — IV. Nachklänge, Geständnisse, Karneval. S. 149. — V. Betrachtungen. S. 185. — VI. Tändeleien, Reimspiele. S. 233/98.

Vgl. Allg. Theaterztg. 1839. Nr. 253. — Sammler 1840. Nr. 14; 1841. Nr. 25. S. 99 J. C. — Wiener Zschr. 1840. Nr. 18. S. 142 f. S. — Blätter f. liter. Unterh. 1840. Nr. 129; 1841. Nr. 240. — Abendztg. 1840 Blätter f. Liter. Nr. 101. — Menzels Litbl. 1841. Nr. 46. — Rosen 1841 Litbl. Nr. 11. — Wiener Zuschauer 1841. Nr. 7. S. 63 f. A. Sch. — Jahrbücher d. Liter. 100 (1842), S. 156/9 St. H.

64) Ludwig Halirsch's literarischer Nachlaß. Hg. von Johann Gabriel Seidl. 1. 2. Bändchen. Wien. Druck und Verlag von Carl Gerold. 1840. II. 8.

1, S. III/VI Vorwort . . Cilli, im Juli 1838. Johann Gabriel Seidl. — 1, S. 1/42 Biographische Andeutungen über Ludwig Halirsch [von Seidl].

Zum Herausgeber des Nachlasses war ursprünglich Anast. Grün-Auersperg vom Vater Halirsch's ausersehen worden. Vgl. Auersperg an Karl Reimer 1834 Jan. 25 und später: Dtsch. Dichtg. hg. v. Franzos 4 (1888), S. 205 f. — Vgl. § 334, 460. 25) = Band III[1]. S. 849 und unten Nr. 75).

65) Die beiden Nichten oder Jeanette und Hannchen. Lustspiel in 2 Akten. Aufgeführt in Graz 22. Jan. 1840. Vgl. Allg. Theaterztg. 1840. Nr. 44.

Vgl. Die beiden Nichten. Lustspiel in drei Aufz. (Nach d'Epagny u. A. Decomberousse). (Eine Bearbeitung dieses Lustspiels, u. d. T.: ‚Die beiden Cousinen' wurde im Hofburgtheater dargestellt): Der Freund des schönen Geschlechtes f. 1840. S. 25/110. o. Vfn.

66) Wanderungen durch Tyrol und Steyermark . . . Erster Band. Wanderungen durch Tyrol. [Zweiter Band. Steiermark]. Mit [je] 30 Stahlstichen. Leipzig, Georg Wigand's Verlag. o. J. [1840 f.]. II. 303, 235 S. gr. 8.

Auch unter d. Sammeltitel: Das malerische und romantische Deutschland. In zehn Sektionen. . . . VII. Steiermark u. Tyrol . . . — Mit eingestreuten Gedichten. Sieh Nr. 84) 7.

Nach dem Prospekte war Nr. 66) zuerst als gemeinsame Arbeit Seidls und Lenaus geplant.

Das malerische und romantische Deutschland. 10. Band. Tyrol und Steyermark . . . Mit 60 Stahlstichen. Zweite durchgesehene Auflage. Leipzig, C. A. Haendel's Verlag. 1847. 392 S. gr. 8. Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig. — S. 5f. Vorwort . . . Wien, im Aerntemonat des Jahres 1847. Johann Gabriel Seidl.

Handbuch für Reisende durch Tyrol und Vorarlberg von F. C. Weidmann. Dritte gänzlich umgearbeitete Auflage von J. G. Seidls Tyrol. Leipzig, C. A. Haendel. 1854. IV, 308 S. 8. Vgl. Nr. 102) S. 7.

67) Beiträge in: 1. Oesterr. Morgenblatt, z. B. 1840: Der todte Soldat ‚Auf ferner, fremder Aue'. Nr. 66 (1. Juni). S. 261. Dann in den ‚Bifolien'. Über die Verbreitung seit 1870 vgl. Hoffmann-Prahl, Unsere volkst. Lieder[4] (1900). Nr. 86, wo der 1. Druck nachzutragen ist. — 2. Album deutscher Schriftsteller . . durch K. Haltaus. 1840, S. 237.

68) Gedichte in der Thalia für 1841/8. 50. 52/55. 57. 60. 61. Darunter:

1. 1842, S. 97/104 Steierische Volkslieder. (Aus einer größeren Sammlung). Vgl. Nr. 95). — 2. 1848, S. 129/37 Die Entstehung der Bora (Nach Francesco dall'Ongaro). — 3. 1852, S. 58/60 Das Cunibertus-Brünnlein. Legende. — 4. 1855, S. 105/11 Französische Volkslieder. 1/5. Mitgetheilt [übers.] = Nr. 112) 12 b. — 5. 1857: Nr. 104). — 6. Die zwei Gedichte in 1861, S. 244/6 standen bereits in Nr. 1) 6 c und Hormayrs Archiv 1822, Nr. 134 (Eck v. Reischach).

69) Gedichte in: 1. (Waches) Album der Wohlthätigkeit. Wien 1841. Darunter S. 386/8 Das Glöcklein im Walde. (Wendische Volkssage). Vgl. Nr. 113) 32. — 2. Hygea. Alman. hg. v. Jonak. Teplitz [1841]. S. 1 f. 69/72.

70) Beiträge in Klars Libussa f. 1842/56. Darunter: 1. Der Schleier. Böhmische Volkssage. 1842, S. 70/73. — 2. Lerchendank. (Nach einer wahren Begebenheit 1839). 1843, S. 61/65. Vgl. Glasers ‚Prag'. 1843. S. 239; Das literar. Deutsch-Österreich 5. Jg. (1905). Heft 5. — 3. Das fröhliche Herz. Novelle. 1844, S. 1/29. — 4. Die Rose. Böhm. Sage [vom ‚hohen Rabbi Löw']. 1844, S. 266/71. — 5. Die Pestjungfrau. Litthauische Sage. 1845, S. 20/22. — 6. Das Sinngrün. (Podolische Sage). 1848, S. 35/42. — 7. Legende* ‚Einst ging . . | Auf Erden wieder der liebe Christ'. 1850, S. 23/25. * War bereits für den Jg. 1847 bestimmt. — 8. Deukalion und Pyrrha. (Ovid's Verwandl. I. B. V. 240 f.). 1850, S. 107/15. — 9. Das Gericht des Herrn. (Norwegische Sage). 1852, S. 224/9. — 10. Der Weg zum Himmel. Nach Johannes Tauler [§ 69, 5 = Band I. S. 210]. 1853, S. 23/26. — 11. Zwei Mütter. (Lyrische Novelle). 1856, S. 50/61.

71) Laub und Nadeln . . Erster [u. Zweiter Band]. Wien. Gedruckt und im Verlage bei A. Pichler's sel. Witwe. 1842. II. 8.

Erschien (nach Kayser 10, 350) vorher u. d. T. ‚Bilder ohne Rahmen' usw. Ebd. 1841. II. 8.

Enth. I. 3 Bl., 305 S. Dem Grafen Moriz von Dietrichstein gewidmet . . . (Wien, am 22. des Herbstmond's 1841). — 1. Das goldene Ringlein. S. 1: Nr. 2) 41. — 2. Cornelia Fieramonti. S. 27 = Nr. 112) 25. 115) 14; Berlin, Georg Koenig [1908]. 38 S. kl. 8. = Schatzgräbers Taschenbücher. Nr. 2. — 3. Der Invalide. S. 67: Nr. 47) 7. — 4. Das Ballkleid. S. 87: Nr. 54) 1. — 5. Schloß Nonsuch. S. 145: Nr. 28) 17. — 6. Zu den schützenden Stiefeln. S. 175: Nr. 53) 3 b. — 7. Das Nordlicht. S. 195: Nr. 45) 4. — 8. Die Kinder der Natur. S. 207: Nr. 30) 16. — 9. Arabella von Byrnswack. S. 233: Nr. 12) 3 Trank. — 10. Meister und Schüler. S. 275. — 11. Das Schloß des Liebenden. S. 289/305: Nr. 29) 6.

II. 1 Bl., 299 S.: 12. Die weiße Rose. S. 1. — 13. Der Kapitalist wider Willen. S. 29: Nr. 39) 1. — 14. Der Kornett. S. 71. — 15. Die große Woche. S. 93. — 16. Schuld und Wahn. S. 111: Nr. 53) 3 c. — 17. Fra Pizzo. S. 155. — 18. Der alte Deserteur. S. 187. — 19. Die feindlichen Nachbarn. S. 205: Nr. 29) 7. — 20. Die Blaue. S. 241 = Nr. 112) 30. 115) 17. — 21. Juana. S. 253/99 = Nr. 112) 31. 115) 18.

Vgl. Wiener Zuschauer 1842. Nr. 17 (9. Febr.). S. 162 H. — Sonntagsblätter 1842. Nr. 29. — Wiener Zschr. 1842. Nr. 42. — Sammler 1842. Nr. 149. —

Allg. Theaterztg. 1842. Nr. 164. 227. — Blätter f. liter. Unterh. 1842. Nr. 180. — Abendztg. 1842 Aug. 20.

Zweite vermehrte Auflage. Wien ... Witwe. Fürs Ausland in Commission bei Braumüller & Seidel. 1845. II. 4 Bl., 345 S.; 2 Bl., 333 S. 8.

Neugedruckt sind in dieser Aufl. nur die Titelblätter, die ergänzten Inhaltsanzeigen (welche auf die jeweilige letzte Seite verschoben wurden) und folgende der 1. Aufl. unmittelbar angereihten Novellen:

22. Sie ist versorgt! Bd. 1, S. 307/45: Nr. 53) 3 d. — 23. Die erste Kur. Bd. 2, S. 301/23: Nr. 47) 9. — 24. Die Zwillinge. Bd. 2, S. 325/33: Nr. 45) 3.

Vgl. Wiener Zschr. 1844. Nr. 183. — Ost u. West 1844. Nr. 77. S. 307 C.

Zweite vermehrte Auflage. Neue [Titel-] Ausgabe [der unmittelbar vorstehenden]. Wien, 1871. Wilhelm Braumüller ... II. 3 Bl., 345 S.; 1 Bl., 333 S. 8.

72) In der Hofburg zu Wien am 20. Jänner 1842, zum 60. Geburtstage des Erzherzogs Johann. — Einzeldruck. 5 Strophen abgedruckt: A. Nr. vv. Schlossar, S. 96 f.

73) Das grüne Band, romantisch-komisches Zauberspiel mit Gesang und Tanz in zwei Aufz., von C. Elmar [Karl Swiedack], H. Levitschnigg, J. Mirani, J. G. Seidl, J. N. Vogl und dem Vf. der schlimmen Frauen [F. X. Told]. Musik vom Kapellmeister v. Suppé usw.

Aufgeführt in Wien, Josephst. Th., 2. Juli 1842 zum Vorteile des Schauspielers Nikol. Hölzl. Vgl. Wiener Zuschauer 1842. Nr. 82. S. 805 f. W.; Sonntagsblätter 1842. Nr. 28. S. 502 Dr. Wagner.

74) Festklang aus Oesterreich zur Feier des 13. (1.) Juli 1842 in Petersburg. Wien. J. P. Sollinger.

74') Der neue Adler auf dem Stephansthurme 1842 ... Wien. Tauer und Sohn. 1842. 8. o. Vfn.

75) Novellen von L. Halirsch. Aus dessen Nachlaß hg. von J. G. Seidl. Wien, Gerold. 1842. gr. 12. — § 334, 460. 26) = Band III[1]. S. 849 und oben Nr. 64).

76) Beiträge in: 1. Carlopagos [Zieglers] Oesterr. Odeon. 1842, S. 145/8. — 2. Album aus Oesterr. o. d. Enns. Linz 1843, S. 342/6 Das Männlein an der Zillerbrücke. (Sage aus dem Oberpinzgau). — 3. Album der Tiedgestiftung. I. 1843, S. 96/99. — 4. Oesterreich's Freudentag. Ein Fest-Album. Wien, 1843, S. 76/80 Die Entstehung des österr. Volksliedes. (Erinnerung an den 12. Febr. 1797) ‚Schwere Wetterwolken zogen'. Nochmals: Oesterr. Zuschauer 1852. S. 1011 f. — 5. Schumachers Lebensbilder aus Oesterreich. Wien, 1843, S. 5/11 Liebe auf der Alpe. Bild aus Obersteier ... [mit mundartl. Vierzeilern]. — 6. (Augsb.) Allg. Zeitg. 1843, Nr. 229 Noch einiges über den Bregenzerwald; 1845, Nr. 123 Zur Kunde von Inner-Oesterreich. — 7. Wiener Zeitg. 1843 f. (Rezension 1844 Dez. 24 J. G. S.[eidl?] vgl. Stifter an Heckenast 1844 Dez. 25: Briefe von Ad. Stifter hg. v. Aprent. o. J. 1, S. 63).

77) Zur Jubelfeier der Verleihung des Theresienordens an Erzherzog Karl Ludwig. Wien, J. P. Sollinger. 1843. Auch in: Wiener Zuschauer 1843. Nr. 43 (10. Apr.). S. 451 f.

78) Hector. Trauerspiel in fünf Aufz. nach Napoleon's Plane, von J. Ch. J. Luce de Lancival. Übersetzt .. Wien, 1843. Bei Pfautsch & Compagnie. XII, 92 S. gr. 16. Gedruckt bei A. Strauß's sel. Witwe & Sommer.

S. III/XII Vorrede ... Wien, am 1. Februar 1843, als am Jahrestage der ersten Aufführung des ‚Hector'. Der Übersetzer. — 5 füß. reiml. Iamben.

Vgl. Wiener Zuschauer 1843. Nr. 74 (21. Juni). S. 785/8 August Schilling. — Wiener Zschr. 1843. Nr. 129 (30. Juni). S. 1029 f. S. — Sammler 1843. Nr. 129 (14. Aug.). S. 522 f. — Allg. Theaterztg. 1843. Nr. 157. — Sonntagsblätter 1844. Nr. 1. S. 16 L—g.

Eine Übersetzung hatte Th. Hell (§ 331) bereits 1810 unter der Feder.

79) Pentameron .. Wien und Leipzig, 1843. Verlag von Tauer und Sohn. 1 Bl., IV, 365 S. 8. Gedruckt bei Leopold Grund.

Vorwort .. Wien, im Wonnemond 1843. Der Verleger. S. I/IV.

Enth.: 1. Kunst und Liebe. S. 1: Nr. 38) 10. — 2. Der Vogel Kurios [d. i. der Schulmeister-Bakel]. S. 107 = Nr. 112) 16. Zur Erklärung des Titels vgl.

Seidl im Humorist 1839. Nr. 107. S. 424. — 3. Das Uhrmacherhaus. S. 169: Nr. 28) 25. — 4. Die Schweden vor Olmütz. S. 191: Nr. 12) 6. — 5. Die Spieluhr. S. 285: Nr. 38) 8.

Vgl. Sonntagsblätter 1843. Nr. 36. — Sammler 1843. Nr. 138 (29. Aug.). S. 558 P. — Allg. Theaterztg. 1843. Nr. 210. — Wiener Zschr. 1843. Nr. 190. S. 1519 E.

80) An den Stephansthurm (am Tage der Gerüstabnahme, den 13. Okt. 1843) = Nr. 97) S. 383. — 81) Festgedicht zur Glockenweihe in der Karlskirche in Wien. Wien, A. Mausberger. 1843.

Gedichte in niederösterr. Mundart. 1844: Nr. 32).

82) Lucretia. Trauerspiel in 5 Aufz. Nach M. Ponsard.

Ungedruckt. Hs. im Nachlaß: 72 Bl. = 135 S.

Aufführungen: Wien, Burgth., 30. März 1844 und bis 16. Apr. 1847 9 mal gespielt. Vgl. Sammler 1844. Nr. 53. S. 214 P.; Sonntagsblätter 1844. Nr. 13. S. 305/9 (über Ponsards Werk, zur Einführung). Nr. 14. S. 331/3 Andreas Schumacher (über die Auff.); La Roche an Seidl 1844 März 31: vgl. A. Nr. aγ. Fuchs, S. 96; Theaterzettel der 1. Auff.: Zs. f. d. österr. Gymn. 55, 512; Wiener Zuschauer 1847. S. 502 (Auff.: 16. Apr.); Wlassack S. 215. 313. — Prag, 17. Jan. 1845. Vgl. Glasers ‚Prag' zu Ost und West 1845. S. 47. 54/56 —kow—; Landaus Bild und Leben. Prag 1845. S. 86 f.; Bohemia 1845. Nr. 8. 11; Morgenblatt 1845. Nr. 53. S. 212.

Lucretia, von Ponsard (1844): Grillparzers Werke (Sauer) [5]16, S. 146/9.

83) Beiträge in Frankls Sonntagsblättern 1844/6. 1848. Darunter: 1846: Nr. 38) 14.

1848: 1. Nikolaus Lenau. Erinnerung aus meinem Leben: (30. Jän.), S. 47/56. Hervorgerufen wurde dieser herzliche für Seidl wie für Lenau gleich bemerkenswerte Aufsatz durch eine Stelle in L. Komperts ‚N. Lenau als Hörer der Medizin' in den Sonntagsbl. 1848, S. 18. — 2. An Nikolaus Lenau ‚Du kannst den Tag der Freiheit nimmer schauen': Litbl. Nr. 6 (2. Apr.). S. 31 f. Wiederh.: A. Nr. tt. Helfert, S. 137/9; dazu S. XXVII. Vgl. Grün-Frankl, Briefw. S. 128.

84) Beiträge in: 1. Preuß. Volksfreund. 10. Jg. f. 1845. — 2. Oesterr. Kalender f. 1845 f. hg. v. Stubenrauch u. Tomaschek. — 3. Am Tage d. Übergabe d. Medaille an Bäuerle 24. Dec. 1844. Fol. Bl. 2 rw. — 4. Album. Zum Besten der . . 1845 in Böhmen Verunglückten. Wien 1845, S. 1/6. Seidl war an der Redaktion des Albums beteiligt. Vgl. S. 428. — 5. Das Ausland 1846, Nr. 22 f. Zur Kunde von Dalmatien. — 6. Blumen aus dem Oderthale. Neutitschein 1846, S. 48/53 Das Bauerbrünnlein. (Sage aus dem Kuhländchen*). * Nach einer Mittheilung von J. N. Enders. — 7. Moosrosen. Hg. von Carl Lößel. Wien u. Leipzig 1846, S. 98/109 ‚Der steierische Blocksberg. Bild aus Untersteier'. Diese Schilderung war für Nr. 66) bestimmt, mußte dort aber wegen Raummangels wegbleiben.

85) In einem undatierten, wahrscheinlich 1845 verf. Briefe bittet Geo. Hellmesberger Seidln, seine (H.s) neue komische Oper ‚La Rose de Péronne' aus dem Französ. zu übersetzen: Zs. f. d. österr. Gymn. 55, S. 510 f. — Zur Auff. im Hofoperntb. ist die Oper nicht gelangt. — Eine andere von H. komp. Operette: Nr. 118) 5.

86) Carniolia. Allegorisches Festspiel. Zur Eröffnung des ständischen Theaters zu Laibach, am 15. Oktober 1846. Gedichtet von Johann Gabriel Seidl. Musik von Heinrich Proch, k. k. Hof-Operntheater Kapellmeister. Druck von Joseph Blasnik. o. O. u. J. [Laibach, 1846]. 16 S. 8.

Eine Stelle daraus zitierte Seidl in Nr. 102) S. 247 f. — Vgl. Radics, Verschollenes und Vergilbtes. Leipzig 1879. S. 112.

87) Zur Sekundizfeier Sr. Excellenz des Patriarch-Erzbischofes L. Pyrker von Felsö-Eör. Stuttgart, J. G. Cotta. 1846. — Erlau 1846.

88) Gedicht von J. G. Seidl, vorgetragen bei Eröffnung der Kinderbewahranstalt im Pfarrbezirke Rossau, am 3. November 1846, von Marie Eschenbach. o. O. u. J. 2 Bl. 4. Gedruckt bei J. P. Sollinger [in Wien]. — ‚Mit großem Dank im kleinen Herzen'.

89) Beiträge in: 1. Austria. Oesterr. Universal-Kalender für 1847: a. Dá Spodvog'l. S. 251 f.; b. Nach—r án'm langen Wintá. S. 252 f.; 1848. S. 107/31:

c. Ein Tourist des siebenzehnten Jahrhunderts über Oesterreich [aus des Arztes Charles Patin ‚Quatre relations historiques'. à Basle 1673. 12.]. — 2. Schles. Album hg. von Kletke u. Berendt. Berlin 1847. S. 146/8. — 3. Brause-Pulver. Album hg. v. J. Märzroth. Wien u. Leipzig 1847. S. 20/33 Der Geisterschritt. [Erzählung]; Gestatteter Nachdruck: Wiener Zuschauer 1847. Nr. 42/45 (13./19. März). — 4. Der innerösterr. Heimatfreund. Kalender . . f. 1847 hg. v. J. V. Sonntag. 1. Jg. Gratz: a. Ein Jahrmarkt im Wendenlande. (Geschildert). S. 28 f.; b. Die nächtlichen Krieger. (Obersteirische Sage). S. 57; c. Der nächtliche Gast. (Wendische Volkssage). S. 67 f. Vgl. Nr. 113) 37. — 5. Donaublumen hg. von Lößl. Wien 1847. S. 241/6.

90) Zur Doppel-Feier des Restaurations-Festes und des fünfzigjährigen Aufgebots-Jubiläums der Wiener Hochschule, am 20. April 1847 . . o. O. u. J. 4 Bl. gr. 4. Druck von Bl. Höfel in Wien. — ‚Versammelt in der Musen Heiligthume'.

91) Worte des Dankes zur Orgelweihe an der Karlskirche in Wien. Wien, J. P. Sollinger. 1847.

92) Der Friseur von Paris. Lustspiel in vier Aufz. Nach Dumanoir und Clairville.

Ungedruckt. Hs. im Nachlaß: 58 Bl. = 110 S. — Am 24. Nov. 1848 bei dem Burgth. eingereicht, aber nicht aufgeführt. Vgl. Holbein an Seidl 1848 Dez. 15: Zs. f. d. öst. Gymn. 55, 518.

93) Struensee. Verbindender Text zu G. Meyerbeer's Musik zur Tragödie: ‚Struensee' von Michael Beer. Wien, den 17. Januar 1853.

Hs. im Nachlaß: 12 Bl. = 17 S. — Der Entre-Akt ‚Die Dorfschenke' (Nr. 9 der Textstücke) abgedr. in der Zs. f. d. öst. Gym. 55 (1904), S. 588 f.

Aufgeführt Wien, Burgth., 30. Sept. 1849 und bis 28. März 1867 31 mal gesp.; im Hofopernth. noch am 2. Apr. 1881 von Mitgliedern des Burgtheaters dargestellt.

94) Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien.

S. begründete dieses noch heute erscheinende Fachblatt mit Herm. Bonitz, Jos. Mozart und Adalb. Stifter und war Mitredakteur seit Beginn (20. Febr. 1850) bis zu seinem Tode (18. Juli 1875). Darin von ihm zahlreiche Aufsätze (z. B. 1850 Bemerkungen über Klopstocks Wingolf). Ein unvollständiges Verzeichnis seiner Rezensionen: Zs. f. d. öst. Gym. 55, 527 Anm. 1/4.

95) Almer. Innerösterreichische Volksweisen. Aus einer größeren Sammlung mitgetheilt . . . Wien. Verlag von Carl Gerold. 1850. III Hefte. 16. Druck von Carl Gerold & Sohn = Nr. 112) 8.

I. 1 Bl., IV, 76 S. u. 4 Bl. S. I/IV Vorwort . . . Wien, im März 1850. J. G. Seidl. Benutzte reichhaltige Sammlungen steierischer und kärntnerischer Volkslieder, namentlich jene im Johanneum zu Graz. Die Handschrift der ‚Almer' war dem Verleger schon Anfang November 1849 übergeben worden, der Druck verzögerte sich, und inzwischen trat eine andere ähnliche Sammlung ans Licht; S. 65/76 Eine steierische Wirthshaus-Scene; S. (77/82) Wörter-Erklärung. — II. 1 Bl., 87 S. u. 5 unbez. S.; S. 65/87 Eine Bergpartie in Obersteier; S. (88/91) Wörter-Erklärung. — III. . . .

Einzelnes vorher in Zeitschriften usw. z. B. Nr. 3) 3 e; 68) 1; Wanderer 1833. 1835. Nr. 310.

96) Beiträge in: 1. Album oesterr. Dichter. Wien, 1850: a: Nr. 38) 14; b. J. F. Castelli [biogr. Skizze]. S. 215/27. — 2. Schönsteins Humorist.-jocoser Witz- u. Lachalman. N. wohlf. Ausg. Wien, 1851. S. 93 f. Das Todtenlichtlein. — 3. Iris. Gratz 1850. — 3'. Frische Kräuter-Album. Wien 1851. S. 8/11 Schubert! (Zur Einleitung von Schubert-Abenden am 18. Nov. 1849) ‚Von je für heilig galt die Grabesstätte'. — 4. Scherffigs Album. Zwickau [1852]. — 5. Illustr. Volkskalender f. 1853 hg. v. Frz. Hoffmann. Stuttgart. S. 57. 188. — 6. Erica-Album. Prag 1853. S. 8/10.

97) Natur und Herz. (Lyrische Nachlese) . . Stuttgart. Druck und Verlag von Eduard Hallberger. 1853. XII, 404 S. u. 1 Bl. 16. = Nr. 112) 9. Vgl. 115) 6.

Meinem verehrten Freunde Simon Freiherrn von Sina! . . Wien, am 15. August 1852. — Die datierten Lieder tragen Jahreszahlen von 1838 bis Sommer 1852.

Zweite [Titel-] Aufl. Stuttgart usw. 1857. XII, 404 S. 16. — Dritte [Titel-] Aufl. Ebd. 1859. XII, 404 S. 16.

98) Beiträge in: 1. Belletristischer Damen-Kalender f. d. J. 1854. 1. Jg. Hg. von Dudumi u. v. Levitschnigg. Pesth. — 2. Oesterr. Frühlings-Album 1854. Hg. v. H. Truska. Wien. 4. S. 6/9.

99) Volkshymne. Nach der Melodie von Haydn. Text von Joh. Gab. Seidl. Durch Allerhöchstes Handbillet Seiner k. k. Apostolischen Majestät vom 27. März 1854 [Wiener Ztg. Nr. 85 vom 9. Apr. Hauptbl.] als authentisch erklärter Text. 1 Bl. 8. Druck von Anton Schweiger in Wien = Nr. 112) 10.

'Gott erhalte, Gott beschütze'. — Zusatzstrophe mit Beziehung auf die Vermählung S. k. k. ap. Maj. usw. 'An des Kaisers Seite waltet'.

Polyglotten-Ausgabe. Wien 1854. — Ins Hebr. übertragen von M. S. Rabener. Lemberg. E. Winiarz. 1855. 4.

Vgl. Allg. Theaterztg. 1854. Nr. 82. — Zur Geschichte der Volkshymne vgl.: § 298, A. 6. 12) = Band VI. S. 532. — Gottschalk Wedel: Neue Zschr. f. Musik. Bd. 16. Nr. 39 f. — Ant. Schmid, Joseph Haydn und Nicol. Zingarelli. Wien 1847; Derselbe: Oesterr. Zuschauer 1852. Nr. 61/64. Erweiterte Umarbeitung des Band VI. S. 532, 12) a verzeichneten Aufsatzes. — Abendstunden. 4. Heft. Wien, Prandl & Meyer. 1854. — Teuffenbach, Vaterländ. Ehrenbuch. Salzburg 1879. Poet. Teil. S. 973/7.

100) Zeitschrift für deutsche Mythologie und Sittenkunde. Hg. von J. W. Wolf. 2. Bd. 1. Heft. Göttingen 1854. 8.:

Steiermärkische Sagen und Volksgebräuche: 1. Mürzthalsage. (Brucker kreis). S. 20 f. — 2. Das todte Weib. (Br. k.). S. 21/23. — 3. Die steinerne Spinnerin. (Br. k.). S. 23/25. — 4. Der Wassermann. (Br. k.). S. 25/28. Vgl. Nr. 54) 4. — 5. Jägerglauben. (Judenburger kreis). S. 28/30. — 6. Die verfallene Alm. (J. k.). S. 30/32. — 7. Das wilde G'jaid. (J. k.). S. 32/35. — 8. Der thörische Sepp. (J. k.). S. 35/38. Vgl. Nr. 113) 1. — 9: Nr. 113) 12. — 10. Klein-Sölker Sagen. (J. k.). S. 40 f. — 11. Der Hirschhain. (J. k.). S. 41 f. — 12/15: Nr. 113) 13. 14. 26. 25.

101) Beiträge in: 1. Friedlandia. Wohlthätigkeits-Album für 1854. 3. Jg. Wien 1854. S. 39 f. 151 f. Der Todtengräber von Neustadt (1562). — 2. Album der Erinnerungen. Hg. von W. H. Landt. 1. Jg. Prag 1855. kl. 8. S. 64/69. — 3. Rosenblätter. Lyr. Album redig. von Ldw. Bowitsch. Neutischein 1855. Das S. 94/96 stehende Gedicht 'Dem Gaste gegenüber' wiederholt: Nr. 109) 2. — 4. Der 18. August [Kaiser Franz Josefs I. Geburtstag; Gedicht]: Oesterr. Gendarmerie-Alman. f. 1855. Hg. von Frdr. Ehrenstein. Wien. — 5. Krippen-Kalender für 1856. Wien. — 6. 'Habsburgs Kaiserhaus' (Gedicht, 1855 oder zwischen 1856/8 für eine illustr. Zschr. geschrieben). Vgl. Zsch. f. d. österr. Gymn. 55 (1904), S. 538/40.

102) Die Staatsbahn von Wien bis Triest mit ihren Umgebungen geschildert von August Mandl. Eingeleitet und poetisch begleitet von J. G. Seidl. Mit 30 Original-Ansichten in Stahlstich hg. vom Oesterreichischen Lloyd in Triest. Triest 1856. Literarisch-artistische Abtheilung des österreichischen Lloyd. 316, XIV S. Lex.-8.

Darin von S.: Einleitung. S. 3/8. Wien, im November 1855. — Ferner 23 durch das Werk verstreute Gedichte.

103) Beiträge in: 1. Fest-Album zum 27. Febr. 1856. [Prag 1856]. Fol. S. 29/31. — 2. Album oesterr. Dichter. Wien [1856 f.]: Nr. 38) 22.

104) Prolog bei der musikalisch-deklamatorischen Akademie am 24. März 1856 um die Mittagszeit im Saale des Musikvereins zur Förderung des Ausbaues der Türme der hochw. Piaristen zu Maria Treu in der Josefstadt. — Einzeldruck. Auch in: Thalia f. 1857. S. 178/81 Die heimischen Wahrzeichen. Prolog.

105) König und Künstler: Jahrb. des Erz- und Riesengebirges. 1. Jg. Prag 1857. S. 18/20.

106) Worte der Begeisterung zur Feier der Geburt des Kronprinzen [Rudolf] von Oesterreich. Hebräisch von Isaak Grünberger. Wien. Adalbert della Torre. 1858. 8.

107) Beiträge: 1. Aurora-Album. 1. Jg. — 2. Kempen-Album. Wien 1859. S. 34/40 Das beste Almosen.

108) Festgesang zur Feier der Enthüllung des Erzherzog Karl-Monumentes am 22. Mai 1860, als am Jahrestage der Schlacht bei Aspern. Gedichtet von

J. G. Seidl, in Musik gesetzt von J. Herbeck, vorgetragen von dem ‚Wiener Männergesangvereine' und dem ‚Akademischen Gesangvereine der k. k. Universität'. o. O. u. J. 2 Bl. gr. 8. Aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien. — ‚Sei gegrüßt am Jahrstag Deiner Ehre'. Wiederholt: Zs. f. d. österr. Gym. 55 (1904), S. 503 f.

109) Beiträge in: 1. Nach der Fluth. Dichter-Album, hg. von Ldw. Bowitsch. Wien 1862. S. 83/85. — 2. Alpenklänge. Deutsches Album aus der Steiermark. Graz 1862. S. 144/6 = Nr. 101) 3. — 3. Der kleine unterhaltende Declamator. Von J. N. Vogl. 2. Ausg. Wien o. J. kl. 8. — 4. Dioskuren. 1873: Nr. 4) 6.

110) Uebersicht der Sammlungen der k. k. Schatzkammer. Wien, Leop. Sommer. 1869. 8. o. Vfn.

111) Drei Jahrl'n nach'm letzt'n Fensterln. Eine Alpen-Scene . . . Zum ersten Male dargestellt im k. k. priv. Theater an der Wien, am 11. Dezember 1844. Alle Rechte vorbehalten. Wien, 1876. Verlag der Wallishausser'schen Buchhandlung (Josef Klemm) . . . 13 zweisp. S. u. 3 unbez. S. gr. 8. = Wiener Theater-Repertoir. 301. Lieferung . . . Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt = Nr. 112) Bd. III. S. 251/70. 115) Bd. III. S. 134/45.
Fortsetzung zu der Alpen-Scene ‚'s letzti Fensterln': Nr. 32) 21 c.

112) Joh. Gabr. Seidl's gesammelte Schriften. Mit einer Einleitung von Julius von der Traun [Alex. Jul. Schindler]. Hg. von Hans Max [Joh. Frhrn. v. Päumann]. Erster [bis Sechster] Band. . . . Wien, 1877/81. Wilhelm Braumüller . . . VI. 8. Druck von Adolf Holzhausen in Wien . . .
Inhalt. I. 1877. XX, 296 S.: Vorwort . . Wien, im Juli 1876. Hans Max. S. III/VII. ‚Die vorliegende Ausgabe . . hat . . als eine Auswahl seiner [S.s] Dichtungen zu gelten': S. IV. — Einleitung . . Wien, im März 1876. Julius von der Traun. S. IX/XX.
1. Schiller's Manen! . . (1825). S. 1: Nr. 20). — 2. Lieder der Nacht. (1820/48). S. 21: Nr. 17) 3. Zu grunde gelegt die 2. Aufl. 1851. — 3. Balladen, Romanzen, Sagen und Lieder (1826). S. 115. Aus den ‚Dichtungen': Nr. 17) 1. 2. — 4. [10] Elegieen aus Alfons von Lamartine (1826). S. 187. Aus den ‚Dichtungen': Nr. 17) 4. — 5. Liedertafel. (1840). S. 215/91: Nr. 63). — Inhalt. S. 292/6.
II. 1877. VIII, 342 S.: S. V/VIII Vorbericht . . Wien, im December 1876. H. M. — 6. Bifolien [6. Aufl.]. 342 S.: Nr. 48). Mit Ausnahme der notwendig gewordenen Korrekturen unveränderter Abdruck der 5. Aufl. 1855.
III. 1878. V, 371 S.: S. III/V Vorwort des Herausgebers . . Wien, im October 1877. H. M. — 7. Gedichte in niederösterreichischer Mundart (‚Flinserln'). 371 S. Vierte Aufl. Fast unveränderter Abdruck der dritten von 1844: Nr. 32), vermehrt um Nr. 111).
IV. 1879. V, 459 S.: S. III/V Vorwort . . Mödling bei Wien, im Juli 1878. H. M. — 8. Almer . . [1850]. S. 1: Nr. 95). — 9. Natur und Herz [1853]. S. 189/448: Nr. 97). — Inhalt. S. 449/59.
V. 1880. VIII, 329 S.: S. III/VIII Vorwort . . Wien, im October 1879. H. M. — 10. Oesterreichische Volkshymne . . . S. 1. Vgl. S. VI f.: zwei Zusatzstrophen aus dem hs. Nachlaß S.s: Nr. 99). — 11. Des Gabriel Faërnus Fabeln. . . [1831]. S. 5: Nr. 36). — 12. Aus dem dichterischen Nachlasse: a. Lyrisches und Epigrammatisches (1848/74). S. 91; b. Französ. Volkslieder. S. 107: Nr. 68) 4. Dieser frühere Druck von b ist dem Hgbr., der eine Hs. Seidls benutzte, unbekannt geblieben. Vgl. S. VIII. — Novellen und Erzählungen. (1828/71). Erste Abtheilung. S. 117: 13. Vier Gänge nach dem Strande. S. 119: Nr. 2) 4. — 14. Rosalina. S. 129: Nr. 50) 5. — 15. Dr. Faust am Riederberge. S. 157: Nr. 38) 3. — 16. Der Vogel Curios. S. 199: Nr. 79) 2. — 17. Das Uhrmacherhaus. S. 243: Nr. 28) 25. — 18. Der Leiermann. S. 259: Nr. 58) 7. — 19. Der Kampf um die Braut. S. 269: Nr. 28) 12. — 20. Der tödtliche Knopf. S. 279: Nr. 31) 3 e. — 21. Ein Tag auf der Glashütte. S. 287: Nr. 2) 37. — 22. Stumme Rache. S. 307/25: Nr. 58) 16. — Inhalt. S. 326/9.
VI. Mit dem Bildnisse Seidl's. 1881. XXXI, 260 S. u. 1 Bl.: Vorwort . . . Wien, im Juli 1880. Hans Max. S. III/V. — Johann Gabriel Seidl. Eine biographische Skizze. S. VII/XXXI.
Novellen und Erzählungen. (1828/71). Zweite Abtheilung: 23. Die erste Kur. S. 3: Nr. 47) 9. — 24. Schuld und Wahn. S. 23: Nr. 53) 3 c. — 25. Cornelia Fieramonti. S. 63: Nr. 71) 2. — 26. Schloß Nonsuch. S. 97: Nr. 28) 17. —

27. Arabella von Byrnswack. S. 123: Nr. 12) 3 Trank. — 28. Das Schloß des Liebenden. S. 161: Nr. 29) 6. — 29. Sie ist versorgt! S. 177: Nr. 53) 3 d. — 30. Die Blaue. S. 211: Nr. 71) 20. — 31. Juana. S. 221: Nr. 71) 21.

113) Johann Gabriel Seidl, seine Sagen und Geschichten aus Steiermark. Eingeleitet und hg. von Dr. Anton Schlossar. Mit Illustrationen. Graz. Verlag von Paul Cieslar. 1881. XXIX S., 1 Bl., 138 S. 8. Buchdruckerei Joh. Janotta, Graz.

S. III/XXIX J. G. S. und seine Beziehungen zur Steiermark. Darin mitgeteilt: S.s ‚Abschied von Steiermark' (1840) S. XXV/VII, auch A. Nr. vv. S. 85 f. Vgl. Nr. 34).

Frühere, in vorstehender Einleitung nicht erwähnte, Druckorte einzelner Sagen: O(st und West) 1838/41: Nr. 56) a. — P(anorama. 1840): Nr. 57) 1. — F(reund d. sch. Geschl. f. 1848): Nr. 29) 23. — V(eilchen f. 1848): Nr. 30) 24. — Id(una f. 1853): Nr. 61) 3. — Z(eitschr. f. d. Mythol. 1854): Nr. 100). — In fast allen noch andere, in vorliegender Sammlung fehlende Stücke.

Enth.: 1. Das Todtenbahr-Ziehen. S. 1: P 133 f. Vgl. Z 35/38. — 2. Der Pfau von Gallenstein. S. 4: Id 128/33. — 3. Der Geist des Erzberges. S. 8: P 130 f. — 4. Der gute Schütz. S. 11: P 133; F 25/27. — 5. Das Burgfräulein von Strechau. S. 13. — 6. Die Lindwürmer um Admont. S. 15. — 7. Das Löwenkloster. S. 17. — 8. Die zwei Klosterbrüder zu Admont. S. 18. — 9. Die Sage von der Frauenburg. S. 21: Id 112/4. — 10. Das Puchserloch. S. 23. — 11. Die Rosenburg bei Unzmarkt. S. 25. — 12. Der todte Sieger. S. 28: P 104; Z 38/40. — 13. Das Schwör-Trattel. S. 30: P 132; Z 42 f. — 14. Die Hunger-Lacken. S. 31: P 133; Z 43. — 15. Das Kegelspiel zu Zeyring. S. 32. — 16. Der Schöckelschatz. S. 35: Id 119/23. — 17. Die Gründung von Graz. S. 37: P 131 f.; F 8/11. — 18. Das unterbrochene Bankett. S. 39: P 105. Vgl. Nr. 28) 26. — 19. Maria Grün. S. 41. — 20. Der Schutzgeist. S. 44: Id 114/9. — 21. Die Schloßfrau von Bertholdsstein. S. 47: Id 124/8. — 22. Der schwarze Hund von Feldbach. S. 50. — 23. Die Blumenhexe. S. 52. — 24. Der verschwundene Hirtenknabe. S. 55. — 25. ‚Vivat!' S. 57: Nr. 4) 8; Z 49 f. — 26. Der Wechselbalg. S. 59: Z 43/48. Vgl. Nr. 38) 12 ? — 27. Die Brüder von Schilleiten. S. 65: Id 143/7 ‚Schilhnleyten'. — 28. Maria Rast. S. 69. Vgl. Nr. 42) 3. — 29. Der Glockenguß zu Marburg. S. 71: Id 107/12. — 30. Die Todtenhügel. S. 74. — 31. Die Runenschrift. S. 77. — 32. Das Glöcklein im Walde. S. 79: P 106 f. Vgl. Nr. 69) 1. — 33. Das schwarze Moor. S. 84: P 103 f.; V 46/48. — 34. Sct. Radegundis. S. 86: P 105 f.; V 73/76. Vgl. Nr. 54) 6. — 35. Der Pfeifer und der Tänzer. S. 88: P 107 f. — 36. Die verschwundene Glocke. S. 92: P 131. Vgl. Nr. 30) 24 d. — 37. Der nächtliche Gast. S. 93: P 132 f.; V 51/54. Vgl. Nr. 89) 4 c. — 38. Die feindlichen Brüder. S. 96: O 1838, S. 188 f.; F 11/15. — 39. Die Gründung von Seiz. S. 99: F 3/8. — 40. Wilhelm von Neuhaus. S. 103: O 1838, S. 395. 403; F 16/21. — 41. Die wandernden Glocken. S. 107: O 1838, S. 265 f.; V 62/68. — 42. Der Ring des Miglio. S. 111: O 1840, S. 233 f.; F 27/33. — 43. Der Gemsenjäger. S. 115: O 1839, S. 81 f. 85 f. — 44. Veronika von Dessenitz. S. 125: O 1839, S. 241 f.; V 35/40. — 45. Das St. Maximilians-Brünnlein. S. 128: O 1841, S. 373 f. Vgl. Nr. 30) 24 a. — 46. Der Geier am Kosiak. S. 132/8: O 1838, S. 311 f. 315 f.

114) Nach S.s Tode erschienene Abdrucke einzelner Gedichte, in: 1. Deutsche Dichtg. hg. v. Franzos. 5 (1889), S. 287 A rautiga Bua (Nieder-Österreichisch) ‚Bist allawal noh'. — 2. H. M. Truxa, F. J. Proschko. Wien 1892. — 3. Wiener Almanach f. 1901: An A. M. Storch. 21. Dez. 1865; f. 1903: Hand und Mund. — 4. Zschr. f. d. österr. Gymn. 55. Jg. 1904: a. S. 496 f. Meinem Vater gewidmet zum neuen Jahr 1818; b. S. 500 f. Der Schmetterling (nach einer Schweizer Sage). Zensurvermerk vom 11. Apr. 1829; c. S. 501 f. Blaues Auge; d. S. 502 Harfnerlied; e. S. 506 f. Dichterleiden (Nik. Lenau gewidmet) ‚Im Irrenhaus', am Fenster'; f. S. 507 Sprüchlein (unterz. J. Siegl, ein Deckname, dessen sich der Dichter um 1830 mehrfach bediente); g. S. 536 f. [aus einem Jugendged.]; h. S. 540 Epigramm an Ldw. Scheyrer 1863 Apr. 7. — 5. Zschr. f. d. österr. Gym. 59. Jg. 1908. S. 385/8 Mutterlist. Ballade [nach der Hs.]; S. 388 f. [zwei Grabinschriften].

115) Johann Gabriel Seidls ausgewählte Werke in vier Bänden. Mit einer biographisch-kritischen Einleitung und erklärenden Anmerkungen hg. von Dr. Wolfgang von Wurzbach. Mit einem Bildnisse des Dichters und einem

Stammbuchblatte als Handschriftprobe . . . Leipzig. Max Hesses Verlag. o. J. [1905]. IV. 8. Druck von Hesse & Becker in Leipzig.

Inhalt. I. 1 Bl., LXXX, 218 S.: J. G. S.s Leben und Werke . . . Wien, im Juni 1905. Dr. Wolfgang von Wurzbach. S. V/LXXX. — 1. Bifolien. 218 S. Zu Grunde gelegt die Ausg. l. H. 1855: Nr. 48). Auch besonders in M. Hesses Volksbücherei. [1905]. Nr. 254/6.

II. 118 S. u. 1 leeres Bl.: Lyrische Nachlese: 2. Aus ‚Schillers Manen!' S. 5: Nr. 20). — 3. Aus den ‚Liedern der Nacht' (1820/48). S. 6: Nr. 17) 3. — 4. Balladen, Romanzen, Sagen und Lieder. (Aus den ‚Dichtungen' 1826). S. 31: Nr. 17) 1. — 5. Aus der ‚Liedertafel' (1840). S. 48: Nr. 63). — 6. Aus ‚Natur und Herz' (1852). S. 68: Nr. 97). — 7. Vermischte Gedichte. S. 93. — 8. Register zu Seidls Gedichten. S. 113; Alphabetisches Verzeichnis der Anfangsworte. S. 115/8.

III.: 9. Gedichte in niederösterreichischer Mundart. (‚Flinserln'). 208 S.: Nr. 32). Nach der Ausgabe von 1844. Die Zuawag IV vermehrt um Nr. 111). Auch besonders in Hesses Volksbücherei. [1906]. Nr. 264/6.

IV. 200 S. + 10 S. u. 3 Bl. Auch besonders in Hesses Volksbücherei [1906]. Nr. 271/2: [Novellen. Aus den ‚Novelletten' 1839: Nr. 58) 7. 10. 16]: 10. Der Leiermann. S. 5. — 11. Der tödtliche Knopf. S. 10. — 12. Stumme Rache. S. 14. — [Aus ‚Laub und Nadeln' 1842: Nr. 71) 1. 2. 9. 22. 20. 21]: 13. Das goldene Ringlein. S. 26. — 14. Cornelia Fieramonti. S. 40. — 15. Arabella von Byrnswack. S. 64. — 16. Sie ist versorgt! S. 91. — 17. Die Blaue. S. 115. — 18. Juana. S. 121. — [Aus dem ‚Pentameron' 1843: Nr. 79) 4]: 19. Die Schweden vor Olmütz. S. 151/200.

116) Ausgewählte Dichtungen. Herausgegeben und eingeleitet von Dr. Karl Fuchs. 1. Teil: Lyrik. 2. Teil: Novellen. 3. Teil: Dramatisches. Leipzig, Ph. Reclam jun. [1906]. III. 120, 109, 64 S. 16. = Reclams Univers.-Bibl. Nr. 4751. 64. 71.

117) Novellen: Deutsch-österr. Klassiker-Bibl. Teschen, Prochaska (1908).

118) In Seidls Nachlasse finden sich außer den bereits oben: Nr. 2) 43. 13). 21). 28) 48. 35). 82). 92) und 93) eingestellten noch folgende Dramen u. ä.: — 1. Die Heimkehr des Odysseus. Drama mit Chören, in drei Aufz. nebst Prolog und Epilog. Von F. Ponsard . . . (Paris am 18. Juni 1852). 52 Bl. = 102 S. — 2. Saul. Trauerspiel in fünf Aufz. nach Alex. Soumêt. 34 Bl. = 67 S. — 3. Bianca Capello. Dramatisches Gemälde in 5 Abth. mit einem Vorspiele (nach Sabatini). 78 Bl. = 155 S. — 4. Das geloeste Wort oder Ignez de Castro. Trauerspiel in fünf Aufz. Nach Arnault's Pierre de Portugal. 72 Bl. = 141 S. Nach S.s Notiz vom 11. Okt. 1834 lag das Stück schon einige Jahre der Direktion des Burgtheaters vor.

5. Die beiden Königinnen oder: Die Begegnung in Helsingöer. Komische Operette in 2 Aufz. Nach Frédéric Soulié und Arnould. Musik von G. Hellmesberger. 34 Bl. = 67 S. Vgl. Nr. 85). — 6. Sarolta. Romantische Oper in 3 Aufz. von J. C. Bernard und J. G. Seidl. Musik von Horzalka. 42 Bl. = 83 S. — 7. Mantel und Becher. Zaubermaerchen in drey Aufz. Mit Chören, Gesängen und Tänzen. Musik von Frz. Lachner. 44 Bl. = 86 S. Nach A. Nr. rr. Wurzbach, S. 335 b gemeinsam mit Halirsch geschrieben und ‚zuerst in Pest, dann auch auf anderen Bühnen gegeben'. Vgl. Nr. 11). — 8. Die Thebaner-Legion. Oratorium in 2 Abth. 16 Bl. 8. — 9. Prolog. Personen: Jupiter. Juno. Merkur. 7 Bl. = 13 S.

Außerdem ein Heft mit 42 z. T. schon gedruckten Erzählungen; Epigramme (6 Bl.) usw.

10. Die Freimannshöhle. Oper. Musik von Gottfr. Preyer. Erwähnt von A. Nr. rr. Wurzbach, S. 344 und Nr. 115) Bd. 1, S. LXIX. — Vgl. auch Nr. 15).

119) Kompositionen S.scher Gedichte von Dessauer, Fischhof: Nr. 32) am Schl., F. A. Kanne, F. Kücken, F. Lachner, Carl Löwe: Nr. 62) 1, Proch, Franz Schubert: s. unten, Robert Schumann: Nr. 62) 3, und anderen. Verzeichnisse in A. Nr. rr. S. 346 f., A. Nr. aγ. S. 85/87 und Nr. 115) Bd. 1, S. XLVI:

Von Schubert (16 Lieder), z. B.: a. Der Wanderer an den Mond. Das Zügenglöcklein. Im Freyen. 80. Werk [1826]. Wien, Tobias Haslinger. Vgl. Allg. Musikal. Anzeiger 1829. Nr. 19 (9. Mai). S. 74. — b. 5 Gedichte. Widerspruch. Wiegenlied usw. Wien. — c. Nachthelle [1826]. Solo für 1 Tenorstimme usw. op. 134. Klavierpartitur u. Stimmen. Wien, Diabelli [um 1838]. Fol. — d. Nacht-

gesang im Walde. Für vier Männerstimmen usw. 139. Werk [1827]. Wien, Haslinger's Witwe. [1847]. Fol. Vgl. Nr. 3) 3 c. — Nr. 30) 18.

e. Tag und Nacht . . . in Musik gesetzt . . . von J. F. von Mosel. Wien, Haslinger [1830]. Vgl. Wiener Zschr. 1830. Nr. 144 (2. Dec.). S. 1167.

f. Vergebliches Wandern. Musik von Ad. Müller. Wien, Lößl. Vgl. Allg. Theaterztg. 1843. Nr. 85.

10. Wolfgang Adolf Gerle, geb. in Prag am 9 Juli 1783 (andere Angaben: 1774, 1778, 1781, 1784 und 1790 sind nach A. Nr. cc falsch). Sein Vater Andreas G. war Leihbibliothekar und Inhaber eines Antiquariats, sein Oheim, Wolfgang G., Buchhändler. G., der schon als Knabe einen kleinen Roman verfaßte, besuchte das akademische Gymnasium in Prag, war dann Gehilfe im väterlichen Geschäft, 1806 Buchhalter der städtischen St. Bartholomäistiftung, später Journalist, leitete auch die Leihbibliothek des Vaters Seit 1814 Lehrer der italienischen Sprache am Prager Konservatorium bis zu seinem Tode, den er in Schwermut am 29. Juli 1846 durch einen Sturz in die Moldau suchte und fand.

Als liebenswürdiger Förderer jüngerer Talente spielte er seinerzeit in Prag eine ähnliche Rolle wie etwa Schall in Breslau; doch stand er diesem an originellem Geiste und durchgreifender persönlicher Wirkung ebenso bedeutend nach, wie er ihn an Vielseitigkeit und Fruchtbarkeit übertraf. Als Bühnenschriftsteller war er Jahre hindurch einer der erfolgreichsten und bekanntesten Deutsch Böhmen. Bei seinen ‚Volksmärchen der Böhmen' konnte er sich der Beratung durch Tieck erfreuen, dessen Einfluß auf den Erzähler Gerle auch sonst festzustellen wäre. Wenn ihn Uffo Horn (A. Nr. n) den Begründer der Journalistik in Böhmen nennt, so ist dies freilich nur cum grano salis zu verstehen. — Gerles Decknamen: **Gustav Erle, Flor d'Espino, Paul Horst,** Meister **Hilarius Kurzweil, Philalethes, Marie Charlotte Alexandrine von Sassen,** (Meister) **Konrad Spät** genannt **Frühauf.** Vgl. auch C. Nr. 15) II = unten S. 133.

A. Quellen. Biographisches. Literargeschichtliches.

a. Böttiger, Literar. Zustände und Zeitgenossen 1 (1838), S. 272; Goschen, G. J. Göschen. 1905. 1, 151 f. Beide über den Nachdrucker Gerle.

b. ‚Buchhalter Gerle von Prag, ein unterrichteter Mann, von dem besten Willen': Goethes Tagebücher. (Carlsbad) 1807 Juli 2: W. A. III. 3, S. 234. Vgl. unten B: Goethe.

c. Aus Prag: Der Freimüthige 1808. Nr. 43 (29. Febr.). S. 172 S. Nach dieser, Gerles Schriftstellerei herabsetzenden Notiz, hat er außer C Nr. 9) und 3) auch ‚eine langweilige Florentine geschrieben'. Kayser verzeichnet o. Vfn.: ‚Florendine, oder die Verhältnisse des Lebens. 2 Theile. 8 . . 1807. (Krappe in Leipzig)'.

d. Meusel 13 (1808), S. 340: Georg [!] Erle. 460; 17 (1820), S. 699; 20 (1825), S. 528: K. Spät; 22 II (1831), S. 338 f.

e. Annalen der Liter. u Kunst. Jg. 1811. 4. Bd. Oct.—Dec. Wien. S. 349 f. Biogr. Skizze mit Schriftenverzeichnis. Offenbar auf Grund von eigenen Angaben G.s.

f. Ado. v. Schaden, Kritischer Bocksprung von Dresden nach Prag. Schneeberg 1822. S. 189.

g. F. Raßmann, Pantheon. Helmstedt 1823. S. 94 f. 400.

h. Neuestes Convers.-Lex. Wien. 1827. Ludwig. 7, S. 249 f.

i. Abendzeitung 1830. Nr. 199 (20. Aug.) S. 796. Corr.-Nachr. Aus Prag. Goedeke setzt Gerle als den Vf. der Korr. an.

k. Raßmann, Lex. dtsch pseudon. Schriftsteller. Leipzig 1830. S. 222. Die Angabe, G. habe sich des Decknamens ‚Hans Sachs' bedient, beruht auf Mißverständnis von C. Nr. 25). Der Irrtum ist in andere Werke, neuestens auch in das Deutsche Pseudon.-Lex. 1906. S. 243 übergegangen.

l. (Gräffer Czikann) Oesterr. National-Encyklop. 2 (1835), S. 320/22

m. Dr. Lederer, Raimund in Prag. 1836. Wiederholt: Nr. cc. S. 23/30.

n. Uffo Horn, Literarische Charaktere. I Wolfgang Adolph Gerle, Professor: Lemberts Telegraph. Wien 1836. Nr. 141 (21 Nov.). S. 565 f.

o. Julius Seidlitz, Die Poesie und die Poeten in Oesterreich im J. 1836. 2 (1837), S. 21/31. Einiges daraus: Bohemia 1837. Nr. 42; Nr. cc. S. 33/35.

p. Wolffs Encyclopädie. Leipzig 1838. 3, S. 120/6. Einzelnes aus C. Nr. 35) abgedruckt.

q. [Uffo Horn] Oesterr. Parnaß. Frey-Sing [Hamburg 1842]. S. 18.

r. Castellis Werke. Wien 1844: Bd. 3, S. ?

s. Allg. Theater-Lex. N Ausg. 4 (1846), S. 42.

t. Nekrologe. 1846: 1. Prager Zeitg. vom 2. u. 6. Aug. L Tarnowski. Julius März. — 2. Bohemia. Nr. 110. Vgl. Nr. 109. — 3. Ost u. West Nr. 93. S. 372. Vgl. Nr. 92. 125. S 368.'500. Mit Schriftenverzeichnis. — 4. Ludw. Aug. Frankl: Sonntagsblätter Nr 32. S. 745/8; 5. W. A. Gs Nachlaß: ebd. Nr. 44. S. 1054 f. Wilhelm Frankl. — 6. Allg. Theaterztg. Nr. 190. — 7. Wolffs Almanach f. 1846. — 8. N. Nekrolog. 24. Jg. 1846. 1 (1848), S. 482/5.

u. Geschildert wird G. in Uffo Horns Novelle ‚Die beiden Studenten': Böhmische Dörfer. Leipzig 1847.

u'. Meynert, Gallerie biographischer Skizzen. 3. Gerle: Wanderer 1849. Nr. 39. Vgl. Nr. w. S. 157.

v. Allg. Encyklopädie hg. v. Ersch u. Gruber. I. 61 (1855), S. 149 f. Heinrich Döring. — v'. [Wilh. Chezy] Aus dem Leben einer deutschen Dichterin: Morgenbl. 1857. Nr. 52. S. 1229 a = W. Chezys Erinnerungen. 1863 f.

w. Wurzbach 5 (1859), S. 155/8. — x. Castelli, Memoiren 3 (1861), S. 8. — y. Kehrein, Lexikon[a] 1 (1872), S. 112.

z. Allg. dtsch. Biogr. 9 (1879), S. 25 f. Schramm-Macdonald. Fußt fast ganz auf Nr. w.

aa. R. v. Muth, Deutsche Dichtung in Österreich usw. Programm. Wiener-Neustadt 1896. S. 7. 41 f.

bb. A. G. Przedak, Geschichte des deutschen Zeitschriftenwesens in Böhmen. Heidelberg 1904. S. 119 f. 121. 147 f. 149 f. 163 f.

cc. A. G. Przedak, Vergessene Söhne Prags. Literarhistor. Skizze aus dem Vormärz. Sonderabdr aus d. ‚Prager Zeitg.' Prag 1906. S 4/56. Alle vier Aufsätze erschienen vorher in der Prager Ztg. 1906. Nr. 143/5. 147. 150 152/5. 158/63 165/71 (26. Juni bis 29. Juli). Vgl. Deutsche Arbeit. Prag. 6 (1906 f.), S. 452/5 Aug. Sauer.

dd. Gerles Porträt: Gabr. Decker fec. 1844. Lith. J. Höfelich. Wien. Fol.

B. Briefe von und an Gerle.

an ?: Donebauers Autogr.-Sammlung[2]. Prag 1900. S. 83 f. (Auktions-Kat. Apr. 1908. Berlin, Stargardt. Nr. 290. 671). Abgedr.: A. Nr. cc. Przedak 1906. S. 41 f. Dort auch S 46 Gs Abschiedsbrief vom 29. Juli 1846. — Bäuerle: A. Nr. cc. Przedak 1906. S 21 f. und 37 f. Aus Donebauers Sammlg. — L. A. Frankl: Sonntagsblätter 1846 S. 746. — Goethe: Goethes Werke. W. A. IV. 40, S. 214 f. 432 f. Goethes Brief vorher unvollständig, ohne Adressaten und ohne Datum: Allg. Theaterztg. 1826. Nr. 33. S. 135 und bei Strehlke 2, S. 472. Vgl. oben A. Nr. b. — Direktor Stiepanek: A. Nr. cc. Przedak. 1906, S. 35/37. Aus Donebauers S. — Tieck: Briefe an Tieck. Breslau 1864. 1, S. 222/7.

C. Schriften.

1) Anteil an dem von Polt und Czapek hgg. ‚Journal für Liebende' Prag 1801 und am ‚Prager Allegoriker' von W. E. Gautsch. 1801.

2) Korally, oder die Liebe in heißeren Zonen. Aus dem Engl. von M Ch. A. von Sassen. Neustadt (Leipzig, Joachim) 1802. 8. Vgl. Kayser, Romane. 1836. S. 75. 119 und Nr. 3).

3) Alexis und Nadine, oder: Der Engländer in Amerika. Von Marie Charlotte Alexandrine von Sassen, Verfasserinn des Koralli, oder die Liebe in heißeren Zonen. Leipzig [Prag 1803] in der Joseph Poltischen Buchhandlung. 156 S. 8.

Vgl. Annalen. Sept. 1804. Nr. 99. Sp 216 ‚. . Der Verfasser, der sich dieß Mahl sub sexu foeminino zu präsentiren für gut befunden hat . .'

4) Lodoiska von Sandoval, oder das Nonnenkloster von St. Honoria. Aus dem Engl. Leipzig, Joachim 1804. II. 8. o. Vfn.

5) Adeline Gräfin von Castell. Ein Seitenstück zu Kosegartens Jucunde von Castell. Leipzig, Joachim. 1805. II. 8. o. Vfn.

Vgl. Kosegarten § 274, 1. 23) und § 304, 12. 23) = Band V. S. 446 und VII. S. 356.

6) Seraphino di Massa, der Günstling Cytherens, oder die Weltweisen in Sicilien. Eisenberg, Schöne. 8.; 2. Aufl. 1809. o. Vfn. Ihm in A. Nr. e (1811) zugeschrieben.

7) Koronelli der Mailänder, oder Treue ohne Gleichen, ein Bild der Liebe. Eisenberg, Schöne. 1804. 8. o. Vfn.; 2. Aufl. 1808. 8. Ihm in A. Nr. e (1811) zugeschrieben.

8) Mythen aus Griechenlands goldnem Zeitalter. Hg. von W. A. Gerle. 1. Bändchen. Prag, Herzfeld. 1805. 12.

Auch u. d. T.: Amor und Psyche, eine griechische Mythe nach Apulejus und Lafontaine.

Nach Kayser 4, S. 194 a. — Fehlt im Schriftenverzeichnisse A. Nr. e (1811) und bei Meusel. — Goedeke (1. Aufl. III. S. 855) vermutet, daß Gerles Oheim der Vf. ist.

9) Euphemion der Unerforschliche. Szenen aus den letztern Jahren des französischen Krieges von Gustav Erle. Leipzig [Prag]. Im Verlage der Poltischen Buchhandlung. o. J. [1805]. 2 Bl., 216 S. 8. — Bl. 2 Meiner liebenswürdigen Freundinn Emilie Sebald geweiht.

10) Eugen Graf von Montpensier oder der seltene Mann. Leipzig 1806. II. 252, VI; 272 S. 8. o. Vfn. — Kayser: Prag, Widtmann. 1807. II. 8.

Vgl. Neue Annalen. Juny 1807. 1, S. 279 f. ‚Vf. scheint sich Rochlitz zum Vorbilde genommen zu haben . .‘

11) Der Bastard von Navarra. Historische Novelle von G. Erle. Eisenberg, Schöne. 1806. 8.

1807: Vgl. A. Nr. c.

12) Korallen. Leipzig, bei Heinrich Gräff, 1807. 5 Bl., 240 S. gr. 8. Antiqua-Lettern.

Marie Rose Herzoginn v. Colonna Stigliano, geb. Gräfinn von Dohna in Rom gewidmet . . Prag den 15. November 1806 . .

Enth. 1. Daphnis und die Bukolischen Dichter. Eine Antike. S. 1. Aufsatz. — 2. Des Nylus Braut. Legende. S. 31. Verse. — 3. Funken. S. 41. Aphorismen. — 4. Das Thal der Scharka bei Prag. S. 49. Aufs., Streckfuß gewidmet. — 5. Die Insel Korfu. Nach Paroletti. S. 67. Aufs. — 6. Lyrische Grille ‚Floken schmelzen‘. S. 74. — 7. Säze, aus den Werken des heiligen Kirchenvaters Clemens von Alexandria. S. 76. — 8. Frühlingsmorgen. Nach dem Italienischen. S. 89. Gedicht. — 9. Die Kunst zu reisen, von J. J. Rousseau [übers.]. S. 93. — 10. Die Lieblinge der Aeos. Erotische Mythe. S. 108. Gedicht. — 11. Blüthen der Liebe. Nach dem Ailian [Prosa]. S. 130: a. Chariton und Melanippos. S. 132; b. Spartanische Liebe. S. 135; c. Tempe. S. 137. — 12. Briefe der Babet an Boursault. 1/30. Aus dem Französ. S. 141. — 13. Die Jungfrau von Phäneos. Heroische Mythe. S. 197. Verse. — 14. Theologische Rhapsodien von J. J. Rousseau [übers.]. S. 217/40.

Einige Stücke ohne G.s Vorwissen vorher schon in Zeitschriften erschienen.

Vgl. Neue Annalen. July 1807. 2, S. 42/44. — Morgenbl. 1807. Nr. 158 (3. Juli). S. 632. Korr. Prag.

Korallen. Fragmente aus den Gebieten der Natur und Kunst. Zweite veränderte Auflage. Prag, 1811. bei Enders und Compagnie. 6 Bl., 256 S. 8.

Neu gedruckt sind in dieser Aufl. nur die mit * bezeichneten Abschnitte, alles übrige ist aus den Restbeständen der 1. Aufl. zusammengestellt:

* Bl. 1/6 Titel, Inhalt, Weihung an meinen lieben Fedor Michailowitsch Soltikow . . Prag, im März 1810. — S. 1/40 = Nr. 1. 2 der 1. Aufl. — Aphorismen: S. 41/48 (= Nr. 3 der 1. A.) + *S. 49/66. — S. 67/240 = Nr. 5/14 der 1. A. — *Das Thal der Scharka bei Prag. S. 241/54. Umarbeitung von Nr. 4 der 1. A. Auch im Mahlerischen Taschenb. 3. Jg. Wien 1814. — *Lied ‚Heil'ge Schatten mich umfangen‘. S. 255 f.

Vgl. Annalen 1811. 2, S. 166 f. — Allg. Lit.-Ztg. 1818 Ergzgsbl. 28. Sp. 222/4.

13) Lyrische Spiele von W. A. Gerle. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Fr. D. Weber. Prag, im Verlag der Polt'schen Musikalien-Handlung [1807]. qu.-Fol.

Enth. 6 Lieder. Vgl. Neue Annalen 1808. 1, S. 130. 133. Getadelt.

14) Redigierte die Prager Ober-Post-Amtszeitung (nachmals: Prager Zeitg.) von 1810 bis 1. Febr. 1812, von 1814 bis Ende 1818 und 1833/6.
Vgl. § 298, J. II a = Band VI. S. 693. — A. Nr. bb S. 119 f.

15) Bibliothek der Märchen. Erster [bis Sechster] Theil. Tausend und Ein Tag oder Die Märchen der Solimena. Erster [bis Sechster] Theil. Prag 1811. 1812. Bey C. W. Enders & Comp. VI. 8. o. Vfn. Ihm in A. Nr. l zugeschrieben.
Enth. I. 1811. 1 Bl., 183 S.: 1. Eingang [Die Prinzessin von Kaschmire und ihre Amme Solimena]. S. 3. Vgl. 25. — 2. Abul Kasem von Basra, der Freygebige. S. 9. — 3. Die Hirschkuh, oder König Ruzvanschad und die Königinn der Geister. S. 102. — 4. Geschichte des jungen Königs von Thebet und der Prinzessinn der Naimanen. S. 114. — 5. Kuluf und die schöne Dilara oder der Hulla von Samarkande. S. 173. Fortges. in 6.
II. 1811. 1 Bl., 189 S. (Schmutztitel S. 1): Tausend und Ein Tag . . Solimena. Neu verdeutscht von Bonaventura. — 6. Kuluf usw. S. 3. Forts. von 5. — 7. Prinz Kalaf und Turandot, Prinzessinn von China. S. 74/89. 148/89. Forts. in 9. — 8. Geschichte des Prinzen Fadlallah, Sohn des Bin Ortoc, Königs von Musel. S. 90.
III. 1811. 1 Bl., 190 S. u. 1 Bl.: 9. Prinz Kalaf usw. S. 3. Forts. von 7. — 10. König Bedreddin Lolo, und sein Vezier Atalmulc, mit dem Beinamen der traurige Vezier. S. 73/75. 162/4. Forts. in 14. 18. 21. — 11. Geschichte des Atalmulc, mit dem Beinamen: der traurige Vezier und der Prinzessin Zelica Beghume. S. 76. — 12. Geschichte des Prinzen Seyf el Mulouk. S. 165. Forts. in 13.
IV. 1811. 1 Bl., 199 S.: 13. Geschichte des Prinzen usw. S. 3. Forts. von 12. — 14. Geschichte des Königs usw. S. 28/32. Forts. von 10. — 15. Malek und die Prinzessinn Schirine. S. 32. — 16. Geschichte des Königs Hormoz, genannt der König ohne Kummer. S. 105/61. 183/99. — 17. Geschichte des Avicenna. S. 161/82.
V. 1812. 1 Bl., 182 S. u. 1 Bl.: 18. Geschichte des Königs usw. S. 3/5. Forts. von 10. — 19. Geschichte der schönen Aruja. S. 5. — 20. Sonderbare Abenteuer des Aboulfaou[a]ris, genannt der Weitgereiste. S. 46/182.
VI. 1812. 1 Bl., 207 S.: 21. Geschichte des Königs usw. S. 3/7. Schluß von 10. — 22. Geschichte der beiden Brüder und Genien, Ady und Dahy. S. 8. — 23. Geschichte des Nasiradole, Königs von Musel, des Kaufmanns von Bagdad, Abderahmen und der schönen Zeineb. S. 84. — 24. Geschichte der Repsima. S. 126. — 25. Fortsetzung und Beschluß der Geschichte der Prinzessinn von Kaschmire. S. 166/207. Vgl. 1.
Vgl. Aus Prag: Ztg. f. d. eleg. Welt 1812. Nr. 8 (11. Jan.). Sp. 64 K. X. Müller. Die ‚Bibliothek' sollte mit der ‚Tausend und einen Viertelstunde' fortgesetzt werden. — Annalen 1812. 3, S. 60 f. —i—e—.
Wurzbachs (S. 156 b) Angabe des Erscheinungsjahres ‚184 .' (in A. Nr. z zu 1841 ergänzt) beruht wohl auf einem Irrtum.

16) Der Essighändler. Lustspiel (nach Mercier). 1812.

17) Beiträge im Sammler. Wien. 4. Darunter:
1. Irenens Feyer. Ein Festspiel in freyen Versen. (Aufgeführt in Prag). 1814. Nr. 128 f. vom 11. 13. Aug. Über die Aufführung in Prag, 6. Juli, vgl. ebd. Nr. 146. S. 584. — 2 Schreiben an die Redaction des Notizenblattes des Sammlers. 1816. Nr. 70 vom 11. Juny. S. 283 f. Bespricht zwei Prager Aufführungen: Rud. vom Berge, ‚Das Haus Barcellona'; Ludw. Robert, ‚Die Macht der Verhältnisse'. — 3. An die Redaction des Notitzenblattes des Sammlers . . . Prag den 19. Jänner 1821. W. A. Gerle: 1821. Nr. 13. S. 52. Die theatral. Notizen aus Prag in Wiener Blättern stammen nicht von ihm.
4. Auch der im Dezemberheft des Sammlers 1818 stehende Aufsatz über das Prager Theater, für dessen Vf. G. gehalten wurde, ist von einem andern. Vgl. Müchler-Symanskis Freimüthiger f. Deutschland 1819. Nr. 41. Sp. 7 f.

18) Vermutlich war G. der anonyme Prager Korrespondent in Wunsters Zeit-Blüthen. Breslau. 1814 f. Im Verzeichnis der Mitarbeiter: 1815, S. 415 wird sein Name aufgeführt. — Beitr. in der Wiener Theaterztg. 1815.

19) Der Wanderer. Wien. kl. 4. Darunter:
1815/7. 1820: 1. Nr. 25). — 1816: 2. St. Walburgis-Nachtstraum oder die drei Gesellen. Nr. 81 f. (21 f. März). S. 333/40 = Nr. 29) 7. — 1819: 3. Der

Schatz auf der Veste Sternberg in Böhmen. Nr. 179 Gle. — 4. Das Schloß Sternberg in Böhmen. Nr. 186 Gle. — 1820: 5. Carl IV. und Heinrich von Oesterreich auf der Veste Bürglitz. Nr. 70 Gle. — 6. Die Bergveste Kunietitz in Böhmen. Nr. 159 Gle.

Sieh auch Nr. 36).

20) [Todtenfeier für den am 20. Dez. 1816 † Theaterdirektor Liebich, begangen 11. Jan. 1817. Anordnung und Poesie von Gerle]: Zeitg. f. d. eleg. Welt 1817. Nr. 22 (31. Jan.). Sp. 175 f. = Nr. 32) 35.

21) Beiträge in der Wiener Moden-Zeitg. [Wiener Zschr.] 1817/19. 25. 31. 33. 40 f. 45 f. Darunter:

1817: 1. Der Statthalter von Flandern. Nach Bandello. Nr. 82. — 2. Das Turnier zu Kölln am Rhein. Nr. 96 f.

1818: ? 3. [Korrespondenz]. Prag 8. 12. März. Nr. 37. 40 G. — 4. Die Fürsten von Cypern. [Erzählung]. Nr. 119/21.

1819: 5. Über Tonsinn und Tonkunst der Böhmen. Nr. 75 Gle. — 1825: 6. An Caroline Pichler, geborne von Greiner. (Am Tage ihrer Ankunft zu Prag, den 20 April 1825). Nr. 55. — 1833: ? 7. [Prager Koresp]. Nr. 116. 118 G. — 1840: 8. Erster und letzter Brautstand. [Erzählung]. Nr. 50 f. — 1841: 9. Zwey Redouten. [1801. 1841. Erzählung]. Nr. 174/7. — 1845: 10. Eine Müllergeschichte. S. 441. 445. 449. 453. 457.

1846: Böhmische Sagen: 11. Die beiden Kränze. Nr. 15. — 12. Die Gründung von Pilsen. Nr. 15. — 13. Alle Neun. Nr. 42 f. — 14. Zum goldenen Stiefel. Nr. 49. — 15. Der alte Rabe. Nr. 62. — 16. Das Todtenhaupt. Nr. 63. — 17. Der Vatermörder. Nr. 65.

22) Abendzeitung. Dresden. 4., unter anderm:

1817: 1. Die verschleierte Braut. Ein Mährchen. Nr. 225/9 (19./24. Sept.). — 2. Der Königssohn. Nr. 285. Gedicht. — 1818: 3. Der Liebe Leid und Sieg. Nr. 87/91. — 1820: 4. St. Stephens Freydthof. Mährchen. Nr. ? Vgl. Gerle an Tieck 1820 Juni 19: Briefe an Tieck 1, S. 226. — 1821: 5. Das Mährchen von den sieben Raben. Nr. 195/9. Vgl. Nr. 44) 2 — 1831: 6. Der Seehirt. Mährische Volkssage. Nr. 140/1. Nachdruck: Sammler 1832. Nr. 89/91. Auch in Nr. 67) 2. 19, f.

23) Der Gesellschafter hg. von Gubitz. 4.:

1818: 1. Die Riesen im Scharka-Thal. Ein Volksmärchen der Böhmen. Nr. 69/74 (1./9. Mai) = Nr. 29) 1.

1819: 2. Bischof Adalbert und Kochan von Wrssowetz. Nr. 18. — 3. Die Sage vom König Frote. Nr. 24. — 4. Das unterirrdische [!] Hoflager. Volkssage der Böhmen. Nr. 32/34. — 5. Die beiden Freunde. [Erzählung]. Nr. 37. — 6. Christoph Maus, oder der falsche Prinz. Nr. 54 vom 3 Apr. — 7. Der Liebesdienst [Erzählung]. Nr. 70 vom 28. Apr. — 8. Legende vom Urlaub des St. Petrus Nr 104. Vgl. H. v. Kleists Werke hg. von Er. Schmidt 4, 245 — 9. Der Mägde-Krieg in Böhmen. Nr. 188/90.

Vgl. Aprillaunen des Gesellschafters .. Aus dem Aprilheft des Gesellschafters. Berlin 1819.

1820: 10. Kriegslist der Hussiten. (Nach Wenzel Hayek von Liboczan). Nr. 27. — 1828: 11. Prinzessin Slawiena. [Erzählung aus der tschech. Vorzeit]. Nr. 110/7 = Nr. 74) 1.

24) Die schwarze Katze: Der Erzähler .. Hg. von H. v. Hundt-Radowsky. Berlin. 1 Bd. 1818. N. Aufl. 1824.

25) Historien und gute Schwänke des Meister Hanns Sachs. Hrsgg. von Konrad Spät genannt Frühauf. Pesth, bei K. A. Hartleben. 1818. VI, 208 S. kl. 8.

Prosabearbeitungen. Vgl. Sammler 1818. Nr. 152 (19. Dec.). S. 615 f. D. — Münchn. Allg. Lit.-Ztg. 1820. Nr. 45. S. 360. — Jen. Allg. L.-Z. 1822. Nr. 187. Sp. 39 f. Nt. Kurze Anzeige.

Proben (anonym) im Wanderer 1815/7. Auch im Jg. 1820, also nach Erscheinen der Nr. 25), unterz. G.

26) Mit Anfang 1819 sollte G. an Stelle Dr. Sommers die Redaktion der seit 1818 bei Calve in Prag erscheinenden periodischen Schrift ‚Dichtung und Wahrheit' übernehmen. Vgl. die Notiz in der Chronik zu den Erneuerten vaterländ. Bl. 1818. Nr. 99 (12. Dec.). S. 396. — Kayser erwähnt 2, 42 b nur den Jg. 1818 (Titelaufl.: Blüthenkranz. Berlin und Leipzig. 1821. 8.).

27) Der Freimüthige für Deutschland hg. von Müchler und Symanski. 1819. 4.: 1. Die Belagerung von Sternberg. Nr. 66 (2. Apr.) Gle. — 2. Der schwarzbraune Jäger. [Sage]. Nr. 68. Vgl. § 331 Kind: ‚Freischütz.' — 3. Der Schatz zu Oppatowitz. Nr. 78 Gle. Vgl. Studnitz § 321, 5. 3) a = Band VIII. S. 282. — 4. Johann Kolda von Nachod und sein Sohn. Nr. 84 Gle. — 5. Das Schloß Bürglitz in Böhmen. Nr. 99 Gle. — 6. ? [Korr.] Prag, am 10ten May 1819. Nr. 103 f. o. Vfn. Vgl. 9. — 7. König Artus und der Zauberer Merlin. Von Konrad Späth, genannt Frühauf. Nr. 111/6 = Nr. 37) 1. — 8. Das Haupt im Blumentopf. [Erzählung] Nr. 119 Gle. — 9. Szenen aus dem noch ungedruckten Trauerspiele: Der Wunderknabe von Savoyen. Nr. 139 f. (13 f. Juli). Aufz. II, Auftr. 2. 5. Fünff. reiml. Iamben. Über die Beendigung des Werkes vgl. die unter 6 verzeichnete Korr. Nr. 103, Sp. (7). Ferner G.s Briefe an Tieck 1819 Juny 19 und 1820 Juni 20: Br. an T. 1, 224. 226. In Wien sei das Stück, weil eine Schicksalstragödie, ‚einstweilen' verboten. — 10. Wilhelm Zagic von Hasenburg, Burggraf von Bürglitz. Nr. 146 Gle. — 11: Nr. 36). — 12. Libussa. Erste Fürstin der Slaven in Böhmen. Nr. 174/6 Gle.

28) Hyllos. Vermischte Aufsätze. Prag. kl. 4.:

1819: 1. An Johanna Liebich, als Marfa in Demetrius. 1. Bd. Nr. 19 (8. Mai). S. 150 Gle. — 2. Johann Karl Liebich, Theaterunternehmer zu Prag. Fragmente für seinen künftigen Biographen. 2. Bd. Nr. 25 f. S. 197/200. 205/8 Gerle = Nr. 32) 35.

1820: 3. Briefe aus Paris. 20. Juni 1819; 24. Juli 1818 [!]. 1. Bd. Nr. 6. S. 46 f. Konrad Spät, genannt Frühauf.

29) Volksmährchen der Böhmen. Bearbeitet von usw. 1./2. Bändchen. Prag. 1819. bei Friedrich Tempsky, Firma: J. G. Calve. II. 8.

Enth. I. XVI S., 1 Bl. (Inhalt), 380 S. — Weihung an . . Karoline Pichler geb. von Greiner ‚Freundlich war des Himmels Bogen' . . Prag, den 1. May 1818. Wolfgang Adolph Gerle. S. (III/VIII). — Vorwort an den freundlichen Leser. S. IX/XVI.

1. S. 1: Nr. 23) 1. — 2. Herzog Stillfried [Reinfried] und sein Sohn Brunsvig. S. 69. — 3 Die Reiter aus dem Berge Blanik. S. 167. — 4. Das Frauenregiment [Libussa; Wlasta usw.]. S. 247. — 5. Horimir oder das Roß aus dem Berge. S. 299. — 6. Die Schöne im eisernen Thurm. S. 315. — 7. S. 347/80: Nr 19) 2.

II. 2 Bl., 379 S.: 8. Rübezahl, der Herr vom Berge. S. 1. Auf diese einleitende Erzählung folgen: 9 Erstes Mährchen. Lidomir und Prinzessin Claribella oder die Wunderquellen. S. 39; 10. Zweites Mährchen. Die Zwillingsbrüder. S. 201; 11. Drittes Mährchen. Die schöne Müllerin. S. 251. — 12. Die goldene Ente. S. 325/68. — Verzeichniß einiger Verlagsbücher von J. G. Calve in Prag. S. 369/79.

Vgl. Gerle an Tieck 19. Juny 1819 und 19. Juny 1820: Briefe an Tieck 1, S. 223. 225. — Liter. Conv. Bl. 1819. Nr. 115 (18. Mai). S. 458 f.; 1821. Nr. 210. S. 839 f. g. — Sammler 1819. Nr. 107 (7. Sept.). S. 428. — Vaterländ. Blätter 1819. Chronik Nr. 87 S. 347. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1819. Dazu: Convers.-Bl. Wien 1820. Nr. 1 (4. Jän.). S. 8 Gffr. [Gräffer]. — Litbl. z. Morgenbl. 1820. Nr. 18 (7. März). S. 69.

30) Beiträge in: 1. Morgenblatt 1819. Nr. 182 (31. Juli). S. 725 f. Gle: Das Gericht zu Karlstein [Prosa]. — 2. Conversationsblatt. Wien 1819. 2. Bd.: a. Jaroslav von Sternberg. Nr. 15 (20. Aug.). S. 169/71; b. Festgebräuche der Bewohner des Riesengebirges. Nr. 23. S. 265/8. — 3. Vaterländische Blätter. 1819. Nr. 98; 1820. Nr. 44.

31) Der blaue Domino. Lustspiel. 1820. — Vielleicht dasselbe wie Nr. 51)?

32) Guckkasten-Bilder aus dem Leben und der Phantasie. Erzählungen, Träume, humoristische und satyrische Versuche, Reiseskizzen, biographische und historische Fragmente. Von Meister Konrad Spät, genannt Frühauf. [Erstes und] Zweites Bändchen. Brünn 1820. Bei Joseph Georg Traßler. II. 8.

Enth. I. 2 Bl., 237 S. u. 1 leeres Bl. Friedrich Wilhelm Pixis und dessen Gattin Maria Anna geweiht: Erzählungen 1/4: 1. Die schöne Gräfinn. S. 5 — 2. Der Zaubertrank, oder Woher kommen die schlechten Verse? S. 10. — 3. Der Stellvertreter. S. 14. — 4. Die Wege des Schicksals. S. 21. — 5. Des Dichters Repressalien. S. 27. — — Traumbilder 6/8: 6. Die Unzufriedenheit mit dem Geschick. S. 39. — 7. Weibertreue. S. 47. — 8. Die Herzensprobe. S. 54. — —

Humoristische und satyrische Versuche. 9/31: 9. Reisebeschreibung des Herrn Theodor Alexander Mäuslein, fürstlich Flachsenfingerschen adelichen Land-Trank-Pfenning- und Quatember-Steuer-Einnehmers. S. 63. — 10. Die Surrogate des Witzes. S. 71. — 10'. Ernst und Lustigkeit. S. 79. — 11. An einen Feind der Kuhpocken. S. 83. — 12. Das kleine Hauswesen. S. 89. — 13. Noch eine Haushaltung. S. 92. — 14. Freundeswahl. (Ein Gespräch). S. 100. — 15. Der Nachtwächter. S. 105. — 16. Der Soldat und der Bürger. S. 111. — 17. Der Liebesrath. S. 120. — 18. Correspondenz des Liebesrathes. Die Kunst den Frauen zu gefallen. S. 123. — 19. Schreiben an den Liebesrath, nebst dessen lakonischer Beantwortung. S. 129. — 20. Ode an die lange Weile. Aus dem Kalmückischen übersetzt. S. 139. — 21. Das Geschlecht der Männer. S. 142. — 22. Auch etwas über Gänsefedern. S. 147. — 23. Ueber die Büchermacherei unserer Zeit. S. 149. — 24. Ansichten der Liebe. S. 152. — 25. Die Liebe. (Eine andere Ansicht). S. 154. — 26. Die Sprache der Blumen. S. 155. [Mit Versen]. — 27. Etwas über den Tanz. S. 161. — 28. Die Nachtigall an ihre Besitzerinn. S. 166. — 29. Sokrates und Epigenes. (Ein Gespräch aus Griechenland). S. 168. — 30. Betrachtungen über einen Besenstiel. S. 173. — 31. Menedemus an der Tafel des reichen Lykaon. S. 180. — — 32. Morgenbeschäftigungen eines jungen Herrn von gutem Ton. Rathschläge eines Erfahrnen an seinen jugendlichen Gönner. S. 184/237.

II. 163 S.: 33. Briefe auf einer Fußreise von Prag nach Berlin geschrieben. S. 3. — 34. Briefe aus Breslau und Warschau. S. 75. — 35. S. 102: Nr. 28) 2; S. 132/6: Nr. 20). — 36. Die Griechen und Römer. Eine Parallele. S. 137/63.

Vgl. Conversationbl. Wien 1820. Nr. 103 (29. Aug.). S. 944. Kurze Anzeige. — Allg. Lit.-Ztg. 1821. Nr. 22. Sp. 175 f. z. T. getadelt. — Litbl. z. Morgenbl. 1821. Nr. 61. S. 241.

33) Die feindlichen Schwestern: Erato. Taschenb. f. d. J. 1821 (= Tschb. vom Theater in d. Leopoldst. 8. Jg.). S. 41/55 = Nr. 44) 7.

34) War mit der Übersetzung von Manzonis ‚Graf von Carmagnola' beschäftigt und hoffte ‚selbe nächstens zu vollenden'. Vgl. Literarische Anzeige: Der Sammler. 1821. Nr. 49. S. 196. Prag, den 31. März 1821. W. A. Gerle.

35) Novellen, Erzählungen und Mährchen. Leipzig, in der Hinrichsschen Buchhandlung. 1821. II. 8.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1821 July. Nr. 133. Sp. 101 f. Mg. — Zeitg. f. d. eleg. Welt 1821. Nr. 139 (19. Juli). Sp. 1106 f. — Einiges aus Nr. 35) abgedruckt in A. Nr. p.

36) Schelmuffsky's seltsame Abenteuer und Reisen zu Wasser und zu Lande, nebst der Begebenheit von der Ratte und seiner wunderbaren Geburt. Hg. von Meister Konrad Spät, genannt Frühauf. Berlin, bei E. H. G. Christiani 1821. XXIV, 216 S. 8. Berlin, gedruckt bey G. Hayn.

S. III/X Vorwort des Herausgebers . . . Konrad Spät, genannt Frühauf. — Modernisierung und Milderung des Originals von Chn. Reuter § 192, 58. 2) b. e = Band [2]III. S. 261.

Proben vorher im: Wanderer. Wien 1819. Nr. 176 (25. Juni). 181. 263. 265. 274; Freimüthigen für Deutschland 1819. Nr. 147 f. (24. July). 155.

37) Romantischer Rittersaal. Hg. von W. A. Gerle. 1ter Band. Brünn 1824 [so] bei J. G. Traßler. 8.

Zweiter Titel: König Artus und die Ritter von der Tafelrunde. Romantische Dichtungen der Vorzeit. Erster Band. Brünn bei J. G. Traßler. 1821 [so]. XVIII, 236 S. u. 4 Bl.

Karl Maria von Weber gewidmet. — Enth.: Vorwort. — 1. König Artus und der Zauberer Merlin: Nr. 27) 7. — 2. Lancelot vom See. — 3. Gyron der Adeliche.

Verlegeranzeige: Der Sammler 1820. Nr. 82 vom 8. Juli; Vaterländ. Blätter 1820. Chronik Nr. 57 vom 15. Juli. S. 228. — Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1825. Ergzgsbl. 28. Sp. 222 f. Vir.

38) Der Kranz . . . hg. von S. W. Schießler. Prag 1822. 4.: 1. Die weiße Hand. (Volkssage). 1. Bd. Nr. 21. S. 81/83. — 2. Der falsche Freund. Fragment aus dem historischen Trauerspiele: Die böhmischen Herzogsbrüder. 3. Bd. Nr. 8. S. 29/32. Sieh Nr. 52).

39) Der Kranz. Erholungen für Geist und Herz. Hg. von Wolfgang Adolph Gerle. Jahrgang 1823. Prag, bei Gottlieb Haase, böhm. ständischem Buchdrucker. IV Bände = 12 Hefte (Jan. bis Dez.) zu je 12 Nrn. 4. Jeder Bd. für sich durchnumeriert.

Gerle redigierte dann noch vom Jg. 1824 das Januarheft (Nr. 1/12) und Nr. 13 des Februarh. gemeinschaftlich mit Karol. v. Woltmann, die dann von Nr. 14 ab die Redaktion allein führte. Mit dem 2. Bde. 6. Heft (Nr. 36. Juni) 1824 ging die Zschr. ein.

Vgl. Anzeige [daß er vom 1. Febr. ab keinen Anteil mehr am ‚K.' nehme]: Der Sammler. Wien 1824. Nr. 22. S. 88. Prag den 6. Febr. 1824. W. A. Gerle. — § 314, 158 = Band VIII. S. 35. — A. Nr. bb. S. 149/51. — unten § 331, 11. Schießler. 18).

1823 steuerte G. unter anderm bei: 1. Der wandernde Todte. Fastnachtspiel von [ps.] Meister Hilarius Kurzweil. 1. Bd. Nr. 16. — 2. Jaromir und Udalrich. Historische Novelle. 3. Bd. Nr. 1/12. Vgl. auch Nr. 52). — 3. Der Hammermeister. Novelle. 4. Bd. Nr. 14/24.

40) Der kleine Phantasus. Erzählungen und Gespräche im Freundeskreise. Leipzig, C. H. F. Hartmann. 1822. II. 8.

Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1822. Nr. 83 (22. Okt.). S. 329 f. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1822. Nr. 228. Sp. 366 f. — (Hall.) Allg. L.-Z. 1824. Ergzgsbl. 114. Sp. 911 f. — Tieck, Phantasus: oben Band VI. S. 39, 72).

41) Historischer Bildersaal der Vorzeit Böhmens. Skizzen und Begebenheiten aus den Tagen früherer Jahrhunderte, Momente aus der Volks- und Herrscher-Geschichte, Biographien und Charakterzüge berühmter und berüchtigter Männer und Frauen, Sagen und Legenden des Königreichs Böhmen hg. von W. A. Gerle. 1./3. Bändchen. Prag 1823/4. Aus der k. k. Hofbuchdruckerey. III. 8.

I. 1823. 1 Bl., IV, S. 7/243. Weihung an meinen verehrten Freund Theodor Hell in Dresden . . Prag, 1. Januar 1823. W. A. Gerle. S. I/IV; Volkssagen von der weißen Frau von Neuhaus. S. 223/43. — II. 1823. 221 S. u. 3 unbez. S. — III. 1824. 2 Bl., 244 S.

42) Deutsche Blätter für Poesie usw. Breslau 1823. 4.:

1. ? [Korr.] Prag, im April [bis Aug.]. Nr. 78 (20. May). 101. 125. 137. —e—. — 2. Der Burggeist von Ellbogen. Sage [in Prosa], mitgetheilt. Nr. 135. — 3. Des Bürgermeisters Tochter von Leitmeritz. Sage [in Prosa], mitgetheilt. Nr. 136 = Nr. 44) 24.

43) Hormayrs Archiv. 4.:

1823: Böhmische Chroniksagen und Legenden. Mitgetheilt: 1. St. Petrus auf dem Wischehrad; 2. Die Heidengräber. Nr. 102/3 vom 25. 27. Aug. — 3. Der Zwerg mit der rothen Mütze; 4. Die Wette mit dem Teufel; 5. Das Marienbild; 6. Das Beinhaus zu Sedletz [auch in Nr. 67) 16 i]. Nr. 105/6.

1824: [Prosa-] Legenden: 7. Cyrillus und Methudius, die Apostel der Slawen. Nr. 134/5. Auch in Nr. 67) 16 p. — 8. Adalbert, Bischof von Prag. Nr. 136/8.

44) Schattenrisse und Mondnachtbilder. Novellen, Märchen, Sagen und Legenden . . Leipzig, Wienbrack. 1824. III. 8.

Enth.: I. 1. Der letzte Kampf des Heidenthums in Böhmen. — 2. Die sieben Raben. Vgl. Nr. 22) 5. — 3. Der abtrünnige Ritter. — 4. Der arme Ritter und sein Knappe. — 5. Das Thal. St. Helena. — 6. Das Bild im Feuer. — 7: Nr. 33).

II. 8. Die Räuber im Schwarzwalde. — 9. Die Herren von Rosenberg. — 10. Der Müller aus der Teufelsmühle. — 11. Die Riesenbrüder. Vorher: Frauentaschenb. f. 1824. S. 125/40 — 12. Die leuchtende Kugel. — 13. Der Statthalter von Valencia. — 14. Die unsichtbare Schöne.

III. 15. Doctor Fausts Lehrling. — 16. Die Prager Studenten. — 17. Vater und Sohn. — 18. Der schwarze Riese. — 19. Die Duenna. — 20. Die weiße Hand. — 21. Die grauen Männer. — 22. Die Geisterschenke. — 23. Der Ueberfall in Teplitz. — 24: Nr. 42) 3. — 25. Die Zwerge im Stall. — 26. Das Gesetzbuch der Ehre. — 27. Die Zigeuner.

(Verleger-Anzeige): Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1824 Intbl. 31 (May). Sp. 244 f.; Gesellschafter 1824. Nr. 100. S. 500. — Bespr.: Lit. Convers.-Bl. 1824. Nr. 208 (9. Sept.). S. 832. — Allg. Lit.-Ztg. 1825. Nr. 25. Sp. 200.

45) Aurora. Taschenbuch . . Hg. von F. Gräffer [später: J. G. Seidl]:
Für 1825: 1. Die beyden Müllermeister. Ländliches Gemählde. S. 3/45. — 1828: 2. Die Erscheinung am Grabe. S. 98/118. Zwar unter G.s Namen, aber nicht von ihm; vgl. Abendztg. 1828. Nr. 58. S. 232. — 1829: 3. Freiwillige Gefangenschaft. Novelle. Nach Calderon S. 198/242. – 1831: 4 Der Quell im Walde. Nach Giovanni Boccaccio*. S. 227/39. *Aus dessen Filocopo. — 1833: 5. Der unbekannte Kämpfer. S. 176/223. Erzählung aus der tschechischen Vorzeit. — 1839: 6. Die Lehrstunde. Novellette. Nacherzählt. S. 237/50. — 1842: 7. Der Rabenvater. Volkssage. S. 255/64.

46) Tolds ‚Fortuna': 1. Der Schiffscapitän. [Arabeske]. 1825. S. 107/25 = Nr. 74) 8. — 2. Die Grabesrosen. [Erzählung]. 1826. S. 41/61 = Nr. 74) 2.

47) Tausend und Eine Schnurre Ein Buch zum Lachen, aber nicht zum Todtlachen. Für gebildete Freunde des Witzes und der fröhlichen Laune. Gesammelt von Meister Hilarius Kurzweil Erstes [u Zweytes] Bändchen. Pesth, 1825. Hartlebens Verlag II. (1 Bl., 272 S.; 1 Bl., 240 S.). 8. — Enth. 1001 Anekdoten u ä.

48) Die Liebesharfe. Gegensätze des Lebens und der Liebe in Erzählungen . . I. II. Bändchen. Wien 1825. Bei Tendler und von Manstein. II. kl. 8. Gedruckt bei Sollinger.

Auch mit dem (später hinzugefügten) Sammeltitelbl : Neue Unterhaltungs-Bibl. f. gebildete Leser und Leserinnen. 5. 6. Bändchen. Wien. Bey Franz Tendler. 1829.

Enth. I 2 Bl., 329 S : 1. Liebe am Hofe. S. 1. — 2. Liebe und Dilettantismus. S. 61. – 3. Liebe und Einfalt. S. 137. — 4. Liebe in Uniform. S. 163 — 5 Liebe und Leichtsinn. S. 209. — 6. Liebe im Karlsbade. S. 265. — 7. Liebe und Eigensinn. S. 303.

II 332 S. u. 1 Bl.: 8. Liebe und Entsagung. S. 5. — 9. Liebe auf der Probe. S. 29. — 10 Liebe in Maske. S. 95. – 11. Liebe in der kleinen Stadt. S. 123. — 12. Liebe und Ehe S. 165. — 13. Liebe im Gasthofe S. 199. — 14. Liebe und Geld. S. 219. – 15. Liebe am See. S. 245. — 16. Liebe in Italien. S. 267. — 17. Liebe in Frankreich. S. 307.

Vgl. Liter Convers.-Bl. 1826. Nr. 72. S. 288. — Allg. Lit.-Ztg. 1826. Ergzgsbl. 29. Sp. 231 f. — Jen allg. L.-Z. 1826 Nr. 96. Sp. 285/7 F. K.

49) Herzog Wenzeslaus. Eine böhmische Legende. Mitgetheilt: Kuffners Taschenbuch f. Frohsinn u. Liebe a. d. J. 1826. S. 190/218. Prosa.

50) Neue Erzählungen . . . Prag 1826. In A. Borrosch's Buchhandlung. 2 Bl, 270 S. kl 8. Leitmeritz, gedruckt bei C. W. Medau.

Enth. 1. Das Schlummerbild. S. 1. - 2. Fehlgriffe. S. 31. — 5. Die schwarze Frau. S. 79. — 4. Die falsche Wahlverwandtschaft. S 117. — 5. Der Freischütz. S. 147. — 6. Die Müllerkinder. S 189. — 7. Melitta. S. 239/70.

Vgl. Beil. z. Blätter f. liter. Unterh. 1827. Nr. 1 (29. Jan.). In ‚Melitta' Nr. 7 sei, so behauptet der Rez., eine Szene aus einer Erzählung der Charlotte von Ahlefeld entlehnt.

51) Abenteuer einer Neujahrsnacht [oder die beiden Nachtwächter]. Maskenspiel in 3 Akten, nach Zschokkes Erzählung. Vgl. Nr. 31).

Aufführungen: Prag, 31. Dez. 1826. Jahrzehnte hindurch am Sylvesterabend gespielt. Seit 1828 mit dem Vorspiel: ‚Die Recensenten im Kaffehause und das Publikum', und seit 1831 mit dem Nachspiel: ‚Ein Jahr nachher, oder Die Wochenstube Posse in 1 Akt nach Holberg.' 1845 mit dem Epilog: ‚Wunsch und Dank. Nachspiel . . in 1 Akt, von J. C. H.' Sylvester 1843 wurde Edu. Devrients vieraktiges Lustspiel ‚Herr Baron, oder wer gewinnt das große Loos' gegeben, 1846 wieder Gerles Stück. — Vgl. Wiener Zschr. 1827. Nr. 29. S. 235; 1828. Nr. 20. S. 158 f.; 1829. Nr. 21. S. 172; 1832. S. 119. — Abendztg. 1830. Nr. 48. — Bohemia 1832. Nr. 2. Vgl. Gerle an Stiepanek 1832 Jan. 3: A. Nr. cc. S. 35/37; 1835. Nr. 1; 1837. Nr. 2; 1839. Nr. 2; 1840. Nr. 1; 1842. Nr. 1; 1847. Nr. 3. — Glasers ‚Prag' zu Ost und West. 1843. S. 12. — Morgenblatt 1844. Nr. 39. S. 156; 1846 S 108 b.

Hannover, 31 Dez. 1828. Vgl. Abendztg. 1829. Nr. 64. — Pest, 31. Dez. 1828. Vgl. Abendztg. 1829. Nr. 59. — Wien, Theater a. d. Wien, 31. Dez. 1828. Vgl. Abendztg. 1829. Nr. 13.

Der Sylvester-Ball, oder: der Millionär und der Nachtwächter. Posse mit Gesang in zwei Aufz. nach Zschokke und Gerle frei bearb. Musik von Hebenstreit. Aufgeführt Wien, Leopoldst. Th., 31. Dez. 1838. Vgl. Wiener Zschr. 1839. S. 24: Zschokke-Gerles Stück ‚auf eine ziemlich ordinäre und gemeine Weise zu einer Gelegenheitsposse verarbeitet.' — Sammler 1839. S. 16 Tuvora. — Humorist 1839. S. 3.

Gerles Stück ins Tschech. übers. von J. K. Tyl. Prag 1870 = Divadelní Ochotnik. 28. Heft. — Vgl. Jungmann, Historie². 1849. S. 414 b, 9.

52) Jaromir und Udalrich, Herzoge von Böhmen. Trauerspiel nebst einem Vorspiel: Der Wrssowecen Rache.

Aufführung: Prag, Sommer 1827. Vgl. Abendztg. 1827. Nr. 198; Hesperus 1827. Nr. 250; Lotzens Originalien 1827. Nr. 111 f.: Brandraketen aus Prag [von Schießler?]. Dazu Monatschr. d böhm. Mus. Nov. 1827. S. 54.

Fragmente daraus gedruckt: Nr. 38) 2. 53) 1. 55) 1. 56) 3. Vgl. auch Nr. 39) 2.

53) Monatschrift d. Gesellschaft d. vaterländ. Museums in Böhmen [seit 1830: Jahrbücher des böhm. Museums]. Prag. 1827/31. gr. 8. Darin u. a.:

1827: 1. Der Wrssowecen Rache. (Vorspiel zu dem Trauerspiele: Jaromir und Udalrich, Herzoge von Böhmen). August. S. 3/16. Vgl. Briefw. zw. Goethe u. Sternberg (Sauer. 1902). S. 193. 362; Nr. 52). — 2. Stimmen des In- und Auslandes über Prag und Böhmen. I. November. S. 49/53.

1828: Sagen [in Versen]: 3. Der Müller und der Jäger. Mai. S. 354/8. — 4. Die Braut. S. 358 f.

54) Adam Wiederbauer. Romantisches Drama in 5 Abtheilungen nach La Motte Fouqués Erzählung bearbeitet.

Aufführungen: Prag. Vgl. Abendztg. 1828. Nr. 34. 51 f. (28 f. Febr.); Wiener Zschr. 1828. S. 238 f.: Bühnenberichte aus Prag. Im Februar 1828. — Pest 1828. Vgl. Abendztg. 1828. Nr. 252 f.

Schlußscene des dritten Aufzuges aus dem romantischen Drama: ‚Adam Wiederbauer'. Von W. A. Gerle: Allg. Theaterztg. 1828. Nr. 87 (19. July).

Vgl. § 290, 1. 100) = Band VI. S. 127.

In Wien, Theater a. d. Wien, wurde am 6 Dez. 1821 gespielt: Der Köhler Adam Wiederbauer. Schauspiel in vier Aufz. für das Th. a. d. W. [nach Fouqués Erzählung] verf. von Carl Töpfer. Vgl. Wiener Zschr. 1821. Nr. 150. S. 1264; Ztg. f. d. eleg. Welt 1822. Nr. 49.

55) Lotzens Originalien. Hamburg. 1828. 4.:

1. Scenen aus dem Trauerspiele Jaromir und Udalrich. Nr. 21 f. (18 f. Febr.). Vgl. Nr. 52). — 2. Das Jägerbild. Erzählung. Nr. 81/91 (Juli).

56) Hormayrs Taschenbuch f. d. vaterländ Geschichte:

1830: Legenden [in Versen]: 1. Das Schreckensbild. S. 5/7. — 2. Bischof Adalberts Heimkehr. S. 7/10. — 1834: 3. Aus dem historischen Trauerspiele: Udalrich. S. 171/9. 5. Aufz., 1./3. Auftr. Sieh Nr. 52).

57) Bohemia ein Unterhaltungsblatt [vorher u. d. T.: Unterhaltungsblätter für gebildete Stände]. Prag. 4.:

1829: 1. Prolog . . gesprochen von Dem. Friedericke Herbst . . . Nr. 94 (24. Nov.).

1830: 1'. Die Frauenburg. [Erzählung]. Nr. 79/85. — 2. Die Grünröcke. Erzählung. Nr. 111/28 = Nr. 75) 1. — 3. Don Quixote en migniature. [Erzählung]. Nr. 147/50.

1831: 4 Liebeszweifel. Erzählung. Nr. 44/71 = Nr. 74) 6. — ? 5. Theaterbericht vom 25. Apr bis 4. Mai. Nr. 53 f. G.

1833: 6. Der Pohlenkrieg. Novelle aus dem eilften Jahrhunderte. Nr. 48/58. — 7. Die Versorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde in Prag. Nr. 89.

1835: 8. Der Kaiser lebt! Nr. 33. Für eine Singst. mit Begl. d. Pianof. gesetzt von Joh. Fl Kluger: Beilage zu den ‚Erinnerungen'. Wien und Prag 1835. — 9. Jubelgruß der Böhmen bei . . Ankunft I. M. Kaiser Ferdinand des Ersten und . . Kaiserin Maria Anna Karolina Pia. Nr. 122.

1836: 10. Nekrolog. Franz Christian Waldherr, Direktor . . an der Akademie bildender Künste . . in Prag. (Gest. am 15. Nov. 1835). Nr. 47. — 11. Be-

merkung über eine Bemerkung. Nr. 53. E. v. Bauernfeld erwähnte G.s nicht in der Abh. ‚Die schöne Literatur in Oesterreich' (1835).

1837: 12. Die Hinterthüre. Erzählung. Nr. 18/25 = Nr. 75) 5. — 13. Theaterberichte (vom 19. Aug. bis 2. Sept., zumeist über Seydelmanns Gastspiel). Nr. 102/8 G. (auch W. G.). Vgl. Gerles ‚Oeffentlicher Dank': Nr. 110, Sp. (8). Ferner Nr. 115, Sp. (5). — 14. Ein Opfer der Mode. (Nach Madame Eugenie Foa). Nr. 117/20. — 15. Französisches Theater. Nr. 125. 127. 129 G. — 16. Eine böhmische Chronik. Aus dem Italien. übersetzt. (Mit Noten). Nr. 155 f. Aus der Mailänder Zschr. ‚Il Telegrapho' übers.

1838: 17. Der Moderne. Erzählung. Nr. 85/92 = Nr. 75) 6. — 1839: 18. Der falsche Prinz. Erzählung. Nr. 143/54 = Nr. 75) 4. — 1840: 19. Der Theater-Intendant. [Erzählung]. Nr. 74/78.

1841: 20. Zu ebener Erde und erster Stock. [Erzählung]. Nr. 55/59. — 21. Die Gibellinen in Pisa. [Erzählung]. Nr. 109/13.

1842: 22. Prag und die böhmischen Bäder. [Erzählung]. Nr. 54/61.

1843: 23. Einen Jux will er sich machen, oder: Frühstück und Liebe. Erzählung. Nr. 2/10. — 24. Trost in Thränen [auf den Tod des 19jähr. Grafen Eman. Chotek, † 15. Jan.]. Nr. 10. — 25. Die Kiduschin. Jüdisches Sittengemälde. Nach dem Französ. der Madame Eugenie Foa. Nr. 30/33. — 26. Auf die Festung! Erzählung. Nr. 48/56.

Eine Skizze ‚Prag vor 40 Jahren' hatte er (noch kurz vor seinem Tode) zugesagt. Vgl. Bohemia 1846. Nr. 110.

58) Das Liebhabertheater. Lustspiel in fünf Aufz., nach van der Veldes Erzählung [§ 332], für die Bühne eingerichtet.

Aufführungen: Prag, 25. April 1830. Vgl. Bohemia 1830. Nr. 51; Spätere: Ebd. 1832. Nr. 57; 1835. Nr. 22; 1837. Nr. 151; 1839. Nr. 33. — Braunschweig 1831. Vgl. Gerle an Stiepanek, 3. Jan. 1832. — Hannover. Vgl. Abendzeitg. 1830. Nr. 255. — München. Vgl. Wiener Zschr. 1831 Notizenbl. 8 zu Nr. 23 (22. Febr.). Bl. 1 vw. — Pest. Vgl. Abendztg. 1830. Nr. 44. 173. — Stuttgart, 19. Juni 1840. Vgl. Ost und West 1840. S. 256 b. — Wien, Josephst. Th., 25. Sept. 1832. Vgl. Wiener Zschr. 1832. S. 983 f.; Sammler 1832. S. 420.

1838 arbeitete Gerle das Stück ganz um und ersetzte die unzeitgemäßen Beziehungen zu Kotzebues ‚Bayard' durch solche zu Halms ‚Griseldis'. Vgl. ‚Anzeige für Bühnendirektionen'. Prag, im Juni 1838. W. A. Gerle: Bohemia 1838. Nr. 70; Humorist 1838. Nr. 103. S. 412; Wiener Zschr. 1838 Beyl. 27 zu Nr. 79. — Szenen daraus: Nr. 69) 4.

58') Beiträge (Korrespondenzen) in Herloßsohns ‚Kometen'.

59) Das Mädchen des Don Gomez Arias. Drama in drei Akten nach Calderon frei bearbeitet.

Aufführungen: Ofen 1830. Vgl. Allg. Theaterztg. 1830. Nr. 75 (24. Juny). S. 304 a. — Linz. Vgl. ebda. 1831. Nr. 15 (3. Febr.). S. 60 b. — Prag, 11. Nov. 1839. Vgl. Bohemia 1839. Nr. 137, ‚leider gänzlich durchgefallen'; Ost u. West 1839. S. 407 f. ud. u. — im Cannstädter Theater sollte ‚nächster Tage' aufgeführt werden: ‚Die Liebe des Don Gomez Arrias, romant. Drama mit Chören und Ballet in drei Akten nach Calderon von Gerle'. Vgl. Aus Stuttgart: Ost u. West 1843. Nr. 73 (12. Sept.). S. 294 b.

60) Der Löwe schlummert. Fastnachtsposse in 3 Akten.

Aufgeführt in Hannover. Vgl. Wiener Zschr. 1831 Notizenbl. 21 zu Nr. 62 vom 24. May. Bl. 1 rw.

61) Oheim und Neffe oder die Liebesboten. Lustspiel in 3 Aufz. nach Jüngers ‚Revers' [in 5 Aufz. § 224, 83. 4) Bd. IV = Band ²IV. S. 224].

Aufführung: Prag, 5. April 1831. Vgl. Bohemia 1831. Nr. 43. — Wiener Zschr. 1831. S. 450 f. — 11. Aug. 1833: Bohemia 1833. Nr. 97.

62) Der falsche Prinz. Original-Lustspiel in vier Aufz.

Aufgeführt: Prag, 23. Nov. 1831. Vgl. Bohemia 1831. Nr. 141 [Ant. Müller; Gerles Name nicht genannt]. 146. Der Rez. findet in dem Stücke ‚nichts Originelles als seine Plattheiten, seine Widersprüche und die schülerhafte Haltung des ganzen Machwerkes'. — Gerle an Bäuerle 1832 Mai 8: A. Nr. cc. S. 38 ‚Mein falscher Prinz ist übrigens nach dem Ausspruch von Leuten, die es verstehn, das beste Lustspiel, das ich geschrieben, und auch ein gutes Lustspiel'.

63) Der letzte April. Posse in einem Aufzuge ..: Almanach Dramatischer Spiele. 30. Jg. Hamburg 1832. S. 227/80. Prosa.

Aufführungen: Prag 1830. Vgl. Abendztg. 1830. Nr. 175. Ohne G.s Namen gegeben; Bohemia 1832. Nr. 52 (Auff. 27. Apr.); Gerle an Bäuerle: A. Nr. cc. S. 38. — Berlin, Königstädt. Th. 1831. Vgl. Wiener Zschr. 1831 Notizenbl. 22 zu Nr. 65 (31. May). Bl. 1 rw. — St. Petersburg. Vgl. Der Novellist. Prag 1838. Feuill. Nr. 21 [Juni]. S. 163. Bloße Notiz.

64) Das wohlfeilste Panorama des Universums zur erheiternden Belehrung für Jedermann und alle Länder. 1./3. Jahrgang. Prag 1834/6. Verlag, Druck und Papier von Gottlieb Haase Söhne. III. hoch-4.

In der Art der Pfennigmagazine. — Gerles Redaktion dauerte von 1834. Nr. 1 bis 1836. Nr. 26, d. i. Schluß des ersten Halbjahres. Von Nr. 27 ab zeichnen die Verleger auch als Redakteure. Das ‚Panorama' erschien dann noch unter wechselnder Leitung bis 1851. Vgl. A. Nr. bb. S. 163 f.

65) Veste Engelhaus. Erzählung: Lewalds Bad-Almanach. 1836. Stuttgart. S. ?

66) Die Vormundschaft. Lustspiel in zwei Aufz. Von W. A. Gerle und Uffo Horn: Allg. Theater-Revue hg. von Aug. Lewald. 2. Jg. Stuttgart u. Tübingen, 1836. Cotta.

Erhielt den Cottaschen Preis. — Neu für die Bühne bearbeitet. 1858. Hs. (Abschrift). 2 Bl., 45 S. 4. In Uffo Horns Nachlaß: Prag, Verein f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen.

Aufführungen: Wien, Burgth., 30. März 1837 und bis 1. Mai 1839 13 mal gespielt. Vgl. Humorist 1837. Nr. 40. S. 158/60 M. G. Saphir; Sammler 1837. Nr. 43. S. 171 f. Ermin [Pietznigg]; Wiener Zschr. 1837. Nr. 44. S. 350. 351 f.; Costenoble 2, 129 f.: ‚Ich habe seit langer Zeit nicht so übermäßig und anhaltend in einem neuen Lustspiele lachen gehört'; Wlassack, Chronik. 1876. S. 199. 325. — Berlin, 13. Sept. 1837. — Dresden. Von Gerle an die Hofth.-Direktion gesendet, vgl. an Tieck 1837 Apr. 27: Briefe an Tieck 1, S. 226 f. — Mainz, 11. Apr. 1839. Vgl. Sammler 1839. Nr. 58. S. 231 f. — Prag, 10. Apr. 1837. Vgl. Bohemia 1837. Nr. 46 [Ant. Müller]. 104 G[erle]. 141; Wiener Zschr. 1837. S. 431 f. — Stuttgart, Hofth., 31. März 1837. Vgl. Lemberts Telegraph 1837. S. 182 b.

Nach einer Notiz in der Bohemia 1838. Nr. 11. Bl. 2 vw. wurde das Stück bis Anfang 1838 noch auf folgenden Theatern gespielt: Braunschweig, Breslau, Brünn, Chemnitz, Coburg, Graz, Karlsbad, Leipzig, Linz, Magdeburg, Ofen, Pest, Schwerin und Weimar.

Italien. Übers. u. d. T. ‚I Tutori'. (Notiz im Sammler 1840. Nr. 191 vom 30. Nov. S. 764).

a. Frz. Dingelstedt: Frankf. Telegraf 1837 = Grillparzer-Jb. 9 (1899), S. 309. Es gäbe kein größeres testimonium paupertatis für die dramatische Productionskraft der damaligen Zeit als dieses ‚gekrönte Preislustspiel'. — b. A. Nr. o. Seidlitz. — c. Wolfg. v. Wurzbach, Uffo Horn: Grillparzer-Jb. 13 (1903), S. 210 f.

67) Erinnerungen, begr. von Rainold (hg. v. Medau). Wien und Prag. 4.:

1836: 1. Der Schütze von Konopischt. S. 258 f. = unten 19 g. — 2. Der Seehirt. S. 362/7: Nr. 22) 6 und unten 19, f.

1837: 3. Anmerkung von W. A. G[erle]. S. 97. Sieh § 331, 9 Seidl. C. 48) 1836 = oben S. 118. — 4. Das geheimnißvolle Haus. (Ein Lebensbild aus der Niederländischen Schule). S. 101/14 = Nr. 75) 2.

1839: 5. Der Invalide. (Mährische Sage). S. 124/7. — 6. Der Wasserträger. [Erzählung]. S 201/7 = Nr. 75) 3. — 7. Chevalier von Parny auf der Insel Bourbon. S. 342/4 Fior d'Espino [ps.].

1840: 8. Die Parforce-Jagd. Erzählung. S. 165/80.

1841: 9. Die Sternseherin. [Erzählung]. S. 233/50.

1842: 10. Deodat, oder: Die weiße Frau auf der Rosenburg. Erzählung. S. 26/31. — 11. Der Zerstreute. [Erzählung]. S. 287/303.

1843: 12. Der Scharfrichter von Elskire. Historische Novelle. S. 353/66.

1845: 13. Die Entscheidung. Novelle. S. 137/50. — 14. Wir müssen auf's Land! Ein Vorstadtbild aus Wien. S. 293/306.

1846: 15. Die neue Wlasta. [Erzählung]. Von [ps.] Paul Horst. S. 165/76. — 16. Sagen und Märchen aus Böhmen. Mitgetheilt: a. Das goldene Roß. S. 186/8;

b. Die abgeschnittenen Ohren. S. 188; c. Drei[-] Königs-Nacht. S. 188 f.; d. Das nächtliche Heerlager. S. 246 f; e. Das Vater Unser. S. 247 f.; f. Der Flüchtling im Riesengebirge. S. 248/50; g. Die weiße Frau und der süße Brei S. 250/2; h. Der Goldmacher. S. 252; i. Das Beinhaus zu Sedletz. S. 283: Nr. 43) 6; k. Žižka vor Raby. S. 284 f.; l. Dionys Bořek von Miletin. S. 285 f.; m. During und die Moldaunixe. S 311/4; n. Wo der Wolf den Gänsen predigt. S. 345/7 = Nr. 69) 5; o. Der Fall des Stammes Wrssowec. S. 347 f.; p Cyrillus und Methodius. S. 380/2: Nr. 43) 7. — 17. Zum Abd-el-Kader. [Erzählung.] S. 210/22. — 18. Die Reise nach Paris. Eine alte Geschichte, neu erzählt von [ps.] Paul Horst. S. 293/300. Vgl. Gerles Abschiedsbrief 1846 Juli 29: A. Nr. cc. S. 46.

1847: 19. Sagen und Märchen: a. Der Pilgrim mit dem Glockenspiel. S. 58/61. — b. Das bürgerliche Zeughaus in Wien. S. 245. — c. Der Meister und die neun Vöglein. S. 245 f. — d. Die eiserne Krone. S. 246 f. — e. Hund und Vogel. S. 247 f. — f. Der Seehirt. S. 340/3: sieh oben 2. — g. Der Schütze von Konopischt. S. 343 f.: sieh oben 1.

68) Gedicht im Denkbuch über die Anwesenheit I. k. k. M. Franz I. und Caroline Auguste in Böhmen im J. 1833. Prag 1836. gr. 4. S. 192 f.

69) Der Humorist hg. von Saphir. Wien. 4.:

1837: 1. Ueber die Versöhnlichkeit. Nr. 86/88 (24./28. Juni). — 1838: 2. Sekretär und Tänzer. [Erzählung]. Nr. 121/4. — 1839: 3. Der erste April. Erzählung. Nr. 15/21. — 4. Scenen aus der neuen Umarbeitung des Lustspiels: ‚Das Liebhabertheater'. I, 6. 7: Nr. 62 f. Vgl. Nr. 58). — 1840: 5. Wo der Wolf den Gänsen predigt. (Oesterreichische Volkssage). Nr. 77 = Nr. 67) 16 n. — 1841: 6 Der Fehdebrief der Jungfrau von Orleans. Nr. 1/2. — 7. Die unterirdischen Lichter [böhm. Sage]. Nr. 6.

70) Ost und West, hg. von Glaser. Prag. 4.:

1837: 1. Dramaturgische Contouren. I. Raimunds dramatische Dichtungen. Nr. 22 f.; II. Raupachs Corona von Saluzzo. Nr. 24. — 1845: 2. In Mödling und Wien. Reminiscenzen aus den Sommer- und Herbstmonaten 1844. Nr. 1/5. — 3. Anonyme Briefe. Novellette. Nr. 34 f.

71) Der Naturmensch. Lustspiel in vier Akten von W. A. Gerle und Uffo Horn.

Aufführungen: Prag, 5. Febr. 1838. Vgl Bohemia 1838. Nr. 17. 19; Der Novellist. Prag 1838. Feuill. Nr 6. S. 41 f. Vornotizen: Nr 3 f. S 24 und 32. Das Stück hätte schon am 25 Jan. gespielt werden sollen; Ost und West 1838. Nr 13. S. 56 L*** [Ludwig Ritter v. Rittersberg]; Der Humorist 1838. Nr. 13. Dazu: Anton Müller, Ein Beitrag zur Geschichte der modernen Notizlerei: Bohemia 1838. Nr. 29. — Hamburg, Stadtth., 1839. Vgl. Wiener Zschr. 1839 Notizenbl. 39 zu Nr. 115 (24 Sept.). Bl. 1 rw. — Wien, Josephst. Th., 2. Mai 1840. Vgl. Wiener Zschr. 1840. Nr. 72. S. 575 f.; Sammler 1840. Nr. 73. S. 290 f. F. C. Weidmann; Humorist 1840. Nr. 90 S 359.

W. v. Wurzbach, Uffo Horn: Grillparzer-Jb. 13 (1903), S. 210 f.

72) Beiträge in: 1. Witthauers Album. Wien 1838. S. 92/99 Königinn Maria [histor. Aufs.]. — 2. Umlaufts ‚Novellist'. 1838. 2. Bd. Prag: a. Zampa. Novellette. S. 1/5 = Nr. 75) 7; b. Die Wette. Ein Traum Märchen. S 213/24. Vgl Nr. 74) 3. — 3. Schirnding-Hennigs ‚Camellien'. Alman. f. 1840. Prag und Berlin. S 83/91 Das Leben ist doch süß! [Erzählung]. — 4. Haltaus' Album deutscher Schriftsteller. Leipzig 1840. S. 74. [Wilhelm August Gerle!].

73) Bilder aus Böhmens Vorzeit. Burgvesten und Ritterschlösser in Original-Ansichten dargestellt. Gezeichnet von Carl Würbs . . . Beschrieben von W A Gerle. Prag. Verlag, Druck und Papier von Gottlieb Haase Söhne. 1842. IV, 464 S. u. 1 Bl. gr. 8.

Vorwort: Prag im Febr. 1842. — Erschien in 10 Lieferungen seit 1840.

Vgl. Ost und West 1840. Nr. 65 vom 12. Aug. S. 311 Kleroth [K. Ritter v. Weyrother]

74) Holzschnitte. Erzählungen, Novellen, Humoresken, Karrikaturen und Arabesken . . Erstes [u. Zweites] Bändchen. Prag, Leitmeritz und Teplitz, 1841. Druck und Verlag von C. W. Medau. II. 8.

Enth. I. 2 Bl., 191 S.: 1. S. 1: Nr. 23) 11. — 2. S. 71: Nr. 46) 2. — 3. Die Wette. Karrikatur-Zeichnung. S. 93. Nr. 72) 2 b. — 4. Vier Tage in Teplitz. Humoreske. S. 117. — 5. Das Wunderroß. Arabeske. S. 175/91.

II. 2 Bl., 292 S.: 6. S. 1: Nr. 57) 4. — 7. Die Gefangenen. Novelle. S. 175. — 8. S. 211/29: Nr. 46) 1.

75) Der bürgerliche Salon. Genrebilder aus der Gegenwart. Braunschweig, G. C. E. Meyer. 1841. II. 8.

Enth. I. 1: Nr. 57) 2. — 2: 67) 4. — 3: 67) 6. — II. 4: 57) 18. — 5: 57) 12. — 6: 57) 17. — 7: 72) 2 a.

76) Lebensbilder aus der niederländischen Schule. Originale und Copien. Leipzig, Fest'sche Verlagsbuchhandlung. 1841. II. gr. 12.

77) Prag. Beiblätter zu ‚Ost und West'. Prag. 8.:

1. In das Album der echten dramatischen Sängerin Francilla Pixis . . 1842. Nr. 3 (5. Jan.). S. 9. — 2. Eine fixe Idee. Fragment aus den hinterlassenen Papieren eines Freundes . . 1843. Nr. 156. S. 621/4.

78) Die kranken Doctoren. Lustspiel in 4 Acten von W. A. Gerle und Dr. J. Lederer.

Aufführungen: Wien, Burgth., 25. Juni 1842 und bis 13. März 1871 41 mal gespielt. Vgl. Sonntagsblätter 1842. Nr. 27 S. 486 f.; Wiener Zschr. 1842. Nr. 128. S. 1020/22; Sammler 1842. Nr. 124. S. 546; Wlassack, Chronik. 1876. S. 213 311. — Preßburg, 3. Jan. 1845, als ein Werk Karl Blums gesp. Vgl. Sonntagsblätter 1845. S. 45.

79) Beiträge in den Sonntagsblättern 1843. Nr. 29. 39 f. 43. 50.

80) Klars ‚Libussa'. Prag:

Für 1845: 1. Tartufe. [Erzählung]. S. 246/66. — 1846: 2 Der Hirt von Blansko. Mährchen von A. W. Griesel und W. A. Gerle. S. 133/78. Nach der Anm. S. 133 f. eine Jugendarbeit Griesels mit ursprünglich tragischem Ausgang. Die von Griesel geplante Umdichtung mit glücklichem Ende, an der ihn seine Krankheit verhinderte, übernahm dann Gerle. — 1847: 3. Joli. Erzählung. S. 231/9.

81) Bild und Leben, oder eine Unterhaltungslektüre . . Hg. von M. J. Landau. Prag. 4.:

1845. 2. Bd.: 1. Das Daguerrotyp-Porträt. Aus den Papieren eines Oheims, mitgetheilt. S. 13/16. — 2. Ein stilles Wasser. [Erzählung]. S. 354/63. — 1846. 3 Bd.: 3. Přemisl Otakar II. und die dramatischen Dichter. Dramaturgische Skizze. S. 86/90 Philalethes [laut Inhaltsverzeichnis S. 388: W. A. Gerle]. — 4. Das nächtliche Fest. [Erzählung]. S. 203/10.

82) Die verhängnißvolle Lampe. [Erzählung]: Album. Zum Besten der . . 1845 in Böhmen Verunglückten. Wien 1845. S. 166/71.

83) Die Akzionäre. Lustspiel in 5 Akten (mit David Bernh. Frankl). Lag L. A. Frankl vor, vgl. Sonntagsblätter 1846 S. 1055 *).

84) Rekrut und Dame, oder das Mädchen von Domremy. Lustspiel in 4 Akten. Aufgeführt Prag 5 Sept. 1846 (nach G.s Tode). Vgl. Ost u. West 1846. S. 448; Bohemia 1846. Nr. 133 f.

85) Demoiselle Colombe. Lustspiel (mit David Bernh. Frankl) ‚demnächst im Theater a. d. Wien zur Aufführung bestimmt'. Vgl. Sonntagsblätter 1846. S. 1055 *) Nach ebd. S. 1156 f. soll das Stück auch in Prag, Stuttgart usw. gespielt worden sein.

86) Der Rubinring. Lustspiel in 5 Akten. Prosa. (Nachlaß). Vgl. Sonntagsblätter 1846. S. 1054 f.

87) In seinem Abschiedsbriefe nennt Gerle auch ein Manuskript ‚Das Majorat', von Paul Hort [Horst?], das ein Leipziger Verleger, und die Erzählung ‚Eine ausgestorbene Familie', die der Hgbr. der Wiener Zschr. in Händen hatte.

88) Das graue Buch. Prag, Medau. 1847. Vgl. A. Nr. cc. S. 46. 47.

Vgl. A. Nr. t 3: ‚Bei Medau befindet sich unter der Presse: Das graue Buch, gesammelte Sagen und Mährchen'.

89) Vorläufig nicht datierbare, in A. Nr. l. Gräffer-Czikann, und sonst verzeichnete Stücke: 1. Der Familienvertrag. Posse in 1 Aufz. — 2. Die Räuber im Schwarzwald, romantisches Drama in 3 Akten.

90) Topographische Werke (Reiseführer), deren einige öfter aufgelegt wurden: Böhmen (1823); Prag (1825); Großbrittannien und Irland (1827); Böhmens Heilquellen (1829); Adersbach (1833).

91x) ‚Bloß durch eine alberne Mystifikation eines Anonymus‘ kam in den Meßkatalog, ohne je erschienen zu sein: Vorschule der Aesthetik . . Prag 1805. 12. Vgl. Abendztg. 1830. Nr. 199. S. 796.

91y) Fälschlich schreibt ihm Kayser 8, S. 450 und darnach das Dtsch. Anonymen-Lexikon 4 (1907), Nr. 1839 zu:
Swent [nicht: Schwent] von Tollern, oder: Der Alte im Bärenthale. Eine romantische Erzählung aus den Zeiten Gustavs Wasa. Vom Vf. Waldrafs des Wandlers, der Unbekannten im Tannenhaine usw. [d. i. Josef Alois Gleich]. Leipzig, Polt. [1803]. 241 [vielmehr 280] S. 8. Vgl. § 295, II. 1. 13) und 38) = Band VI. S. 397 und 398. Dort der ‚Swent‘ nachzutragen. — Euphorion 3 (1896), S. 545.

11. Sebastian Willibald Schießler, geb. am 17. Juli 1791 (nicht: 1789) in Prag, Sohn des Gotthard Sch., trat nach Beendigung seiner Studien als Praktikant beim Feldkriegskommissariate ein, 1833 Feldkriegskommissär in Pilsen, 1836 Oberkriegskommissär in Lemberg, machte sich allerorten durch seine rege menschenfreundliche Wirksamkeit bekannt. In den fünfziger Jahren trat er in den Ruhestand, siedelte nach Graz über und starb dort vergessen am 15. März 1867.

Goedeke nannte ihn wegen seiner Sammelwerke Nr. 34) und 41) den ‚für das Theater am meisten bemühten Autor Böhmens‘. Gering ist der Wert seiner eigenen belletristischen Erzeugnisse, etwas höher sind seine Jugend- und Erbauungsschriften einzuschätzen.

Decknamen: **F. R. Bayer, Bellvoglio, Gustav Borgmann, Brennius, Falk, Freymuth, Justus Hilarius, Justina Hilaria, Jokus, Hilarius Jukundus, Müller, Renatus Münster, F. L. Richter, F. E. L. Robert, Schütze (?), Stein, Ernst Wagner, Hermann Waldenroth, Waller.** Raßmann verzeichnet noch: **F. R. [?] Stiber, Theodor.**

a. K. H. v. Lang an Ther. Huber 1820 Aug. 31: Forschungen z. neuern Gesch. Bayerns 7 (1899), S. 85 f. — a'. Ado. v. Schaden, Kritischer Bocksprung von Dresden nach Prag. Schneeberg 1822. S. 185/8. 193 f. — b. F. Raßmann, Pantheon. Helmstedt 1823. S. 282 f. 419. — c. Meusel 20 (1825), S. 101 f.

d. October. Scorpions-Mittheilungen aus Prag: Berliner Schnellpost 1827. Nr. 176 f. (6. 8. Nov.). S. 704. 708 Scorpion. Dazu: Eremit. Leipzig 1827. Nr. 70 und Saphir im Berliner Courier 1827. Nr. 265. S. 2. — e. Berliner Schnellpost 1827. Nr. 184 f. (20. 22. Nov.). S. 736. 739 f. Gerichtet gegen den Schießlern zugeschriebenen Aufsatz ‚Aus den Briefen eines Reisenden über Prag‘ im Freimüthigen 1827. Vgl. Nr. 27) 6.

f. Raßmann, Lex. dtsch. pseud. Schriftsteller. Leipzig 1830. S. 239 f. — g. Ebersbergs ‚Feierstunden‘ 1835. S. 829.

h. (Gräffer-Czikann) Oesterr. National-Encyklopädie 4 (1836), S. 531/3. — i. Julius Seidlitz, Die Poesie u. d. Poeten in Oesterreich im J. 1836. 2 (1837), S. 63/66. — k. Schmidt, Gallerie. 1840. S. 133 f. Der Deckname ‚Renatus Münster‘ wird hier A. W. Grieseln (§ 334, 47 = Band ²III. S. 853) zugewiesen.

l. K. H. v. Lang, Memoiren. 1842 = Nr. q. S. 72 f. — m. Ost und West 1842. Nr. 124 = Nr. q. S. 73. — n. Allg. Theaterlex. N. A. 1846. 6, 246. — o. Wurzbach 29 (1875), S. 284/9. — p. Allg. dtsch. Biogr. 31 (1890), S. 187 f. Franz Brümmer. Fußt gänzlich auf Nr. o.

q. A. G Przedak, Vergessene Söhne Prags . . Prag 1906. S. 6. 67/82.

r. Bildnis Sch.s: F. Schier fec. n. Nat. Lithogr.

Briefe: an ?: 26. Aukt.-Kat. Gilhofer & Ranschburg. Okt. 1908. Wien. Nr. 403. — von Ign. Jeitteles: Przedak, Gesch. d. dtsch. Ztgswesens in Böhmen. 1904. S. 147.

1) Beiträge im Freimüthigen, Hesperus 1809, in der Ztg. f. d. eleg. Welt, im Korr. von u. f. Deutschl., in der Thalia (Wien 1812), Pannonia. — 2) An Madame Schönberger . . . o. O. u. J. 8. § 298, J. 151. 2) = Band VI. S. 781. — 3) Nach Goedeke ²III. S. 852 leitete er die in Augsburg erschienene ‚Deutsche Schaubühne‘.

4) Aurora. Ein Taschenbuch zur gesellschaftlichen Erheiterung auf das Jahr 1812. Prag bei C. W. Enders & Co. 1 Bl., 310 S. u. 5 Bl. kl. 16.

Nachschrift. S. (317). S. W. Schießler. Der ursprüngliche Verleger war Calve. — Der geplante Jg. f. 1813 erschien nicht (ein Beitrag daraus, von A. Flet, im Jokus 1812 Nr. 22/24 mitgeteilt), ebenso der Jg. f. 1814, mit dessen Zusammenstellung Sch. beschäftigt war: vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1812. Nr. 202 (9. Okt.). Sp. 1614. — § 298, J. III. m = Band VI. S. 714. Im dortigen Mitarbeiterverz. ist Borgmann statt Bergmann zu lesen.

Sch. lieferte unter anderm (*pseudon.): 1. Schiller. S. 50 = Nr. 24) Bd. 3, S. 112. — 2. Der Craniomantist. S. 75/77. — *3. ? Coralli, oder: die Ähnlichkeiten. Novelle. S. 81/97 Schütze. — *4. Elegien. 1/8. S. 101/31 Bellvoglio. — *5. Der Franke in Egypten, oder: der Paradießvogel. Eine morgenländische Erzählung. S. 195/208 Gustav Borgmann.

5) Jokus, oder: der fröhliche Hausfreund. [Nr.] 1, 1. Jänner [bis Nr.] 104, 26. Dezember 1812. 416 zweisp. S. 4. Gedruckt bei Franz Sommer in Prag. — Dazu 3 Nrn. (Febr. bis Apr.) Intelligenzblatt des Jokus, zu je 2 Bl. 4.

Anzeige: Nr. 52 (27. Juny). S. 208. S. W. Schießler. Tritt von der Redaktion zurück. — Seitdem sinkt die Zschr. zu einem Nachdruckblatt herab, wird aber inhaltlich besser.

Von den anonymen Beiträgen zu erwähnen, weil er an Versuche ähnlicher Art erinnert: ‚Der Roman aus dem Stegreif' (Nr. 40/52 vom 16. May bis 27. Juny), den ‚Sechs junge Männer, deren Namen die Lesewelt mit verdienter Achtung nennet', ohne Plan, Gegenstand und Manier schrieben. Der erste spann den Faden durch einen Bogen, den der 2. aufnehmen, der 3. usw. verwickeln, aufknäulen und zu Ende führen sollte. Vgl. Fouqué § 290, 1. 9). 50) = Band VI. S. 117. 123; Seidl § 331, 9. C. Nr. 12) 2 = oben S. 108.

§ 298, J. II. bχ = Band VI. S. 710. — Przedak, Zeitgswesen. 1904. S. 138.

Sch. lieferte zahlreiche Erzählungen, Gedichte, kleine Aufsätze, Theaterkritiken, teils unter seinem Namen, teils unter Chiffren (S., S—r, —i—e—, —*—) oder unter den Hehlnamen Falk, Hilarius Jukundus, Jokus, darunter:

1. Hanns in der Lehre. Nr. 6. — 2. Die Husaren. Erzählung. Nr. 7/9 = Nr. 26) 36. — 3. Der lustige Kupferschmidt, oder: Das hölzerne Richt-Schwerdt. Eine orientalische Erzählung. Nach dem Franz. Nr. 13 = Nr. 26) 46. — 4. Die Badwanne. Wahre Begebenheit. Nr. 14. — 5. Die Kammerjungfer. Schwank. Nr. 18.

6) Froh-Gesang der Böhmen . . . . Juny 1812 . . Prag. 4. Auch in: Ztg. f. d. eleg. Welt 1812. Nr. 121 (18. Juni). Sp. 968. — § 298, J. 151. 3) = Band VI. S. 781.

7) Der Wanderer. Wien 1818/20. Darin u. a.:

1818: 1. Die Gespenster. [Erzählung]. Nr. 20 = Nr. 26) 31.

1820: 2. Kalender-Betrachtungen eines Hypochonders. Nr. 3. — 3. Die Qualen des Bewußtseyns. Wahre Begebenheit aus der ersten Hälfte des achtzehnten Jhs. Nr. 23 = Nr. 26) 8. — 4. Die Braut des Mörders. (Volkssage). Nr. 119. — 5. Des Hypochonders Wundercur. Nr. 171. — 6. Das Halsband. Nr. 206. — 7. Auch einige Ansichten aus der guten Stadt Krähwinkel. (Scherzhafte Volkssagen). Nr. 264. 266. 268.

8) Unterhaltungen für gebildete Leser. Monatschrift hg. von S. W. Schießler. Oktober, November, Dezember. Jahrgang 1818. Wien, bey J. G. Ritter von Mösle. Leipzig, bey G. P. Kummer. Prag, bey C. W. Enders. 1 Bl., 312 S. 8.

Erster Band. Januar, Februar, März. Jahrgang 1819. Wien [wie vorher]. 1 Bl., 288 S. 8. Mit einer Musikbeilage. — Zweyter Band. April, May, Juny. Jahrgang 1819. Wien [wie vorher]. 1 Bl., 288 S. 8.

Darin von Sch., außer kleinen Gedichten, Rätseln, Anekdoten usw. folgende Beiträge (*pseudonyme):

1818: 1. Begrüßung. S. 1/10. — 2. *Des Friedländers Gnade. Ballade. S. 75/78 Bellvoglio = Nr. 24) Bd. 3, S. 113/6. — 3. Der geheilte Kranke. Ein Abentheuer aus Wilhelm von S— Leben. S. 79/93 = Nr. 26) 26. — 4. Der Plagegeist. Einige Situationen aus Wallen's Leben. Erzählung. S. 105/27 = Nr. 17) 14. 26) 16. — *5. Der Mann ohne Schatten. Legende. S. 159/64 Stein = Nr. 24) Bd. 3, S. 55/60. — *6. Die beyden Mahlerherren. Dramatische Szene. S. 177/90 Bellvoglio. — 7. Das furchtbarste Abentheuer meines Lebens. (Aus den Papieren eines Geistersehers).

S. 266/8 = Nr. 26) 52. — 8. Der böse Onkel. Lustspiel in einem Akt und in [gereimten] Alexandrinern. (Aufgeführt zum ersten Mal in dem ständischen Theater zu Prag, am 25ten September 1818). S. 279/303 = Nr. 23) 6. Das Stück hatte einen Streit in den öffentlichen Blättern veranlaßt. Sch. legt es deshalb dem Publikum vor. Über die Auff. vgl. Sammler 1818. S. 504. — 9. Der verlorene Schuh. Anekdote à la Cendrillon. S. 304/8 = Nr. 26) 25.

1819. 1. Band. Jan. bis März: 10. Des Friedländers Schreck. Ballade. S. 43/50. Nachdruck: Hyllos. Prag 1820. Bd. 1. Nr. 24. S. 187/90. — *11. Zwey Abentheuer Münchhausens des jüngern. S. 69/72 Gustav Borgmann. — 12. Hirlanda. Legende in 11 Romanzen. Fünfte Romanze S. 73/77. Vollständig: Nr. 13). — 13. Die wohlthätige Ofenthüre. Wahre Begebenheit. S. 84/89 = Nr. 26) 35. — 14. Hanns Kilian der Wundermann. Ein Schwank. S. 131/9 = Nr. 24) Bd. 2, S. 73/80. Seitenstück zu Langbeins Hammelfell. — *15. Der sonderbare Talismann. Volks-Sage [aus alttschech. Zeit]. S. 145/53 Ernst Wagner. — 16. Der bestrafte Frevel. Legende. S. 175/80 = Nr. 16) 4 c. — *17. Des Erlkönigs Braut. S. 185/8 Bellvoglio = Nr. 24) Bd. 3, S. 63/65. — 18. Die Kraft des Höchsten. Ballade. S. 222/30. — *19. Rübezahls-Historien: a. Rübezahls-Judenhetzen. I. II. S. 231/48 und Bd. 2, S. 39/52 Ernst Wagner = Nr. 29) 2; b. Rübezahls Leibknappe. (Nach dem Prätorius). Bd. 2, S. 220/7; c. Goldmacher Rübezahl. (Nach dem Prätorius). S. 228/32 Ernst Wagner. — 20. Lindamire. Novelle. S. 257/79 = Nr. 26) 3. — *21. Die verwechselten Jungfrauen. Legende [nach Baronius]. S. 280/84 Bellvoglio. — 22. Lebenslust. (Mit Musik vom Herrn Kapellmeister Strauß). S. 285/7.

1819. 2. Band. April bis Juny: 23. Des Menschen Gedanken. Erzählung. S. 1/30 = Nr. 26) 43. 30) 1. — *24. Göthe's Sterne: Mignon. Egmonts Klärchen. Maria von Beaumarchais. Eugenie [4 Sonette]. S. 33 f. 36 f. Bellvoglio. — 25. Der arme Teufel. Ein Schwank. S. 57/64 = Nr. 24) Bd. 2, S. 136/43. — 26. Der Revolutionair. [Erzählung]. S. 81/85. — 27. Die Raben des heil. Meinrad. Legende. S. 122/30 = Nr. 24) Bd. 1, S. 122/30. — *28. Das Mährlein vom Hanns Pfriem. (Nach dem Altdeutschen des M. Georg Rörer). S. 131/4 Gustav Borgmann. — *29. Die Wallfahrt. S. 172/4 Waller. — 30. Die Widersprüche. S. 183/90. — 31. Der Lebensphilosoph. [Erzählung]. S. 193/215 = Nr. 26) 11. Auch in der Rhein. Flora 1826. Nr. 75/79. — *32. Der [durch die Monstranz] bezähmte Leu. Legende nach dem Benamato. S. 216/9 Gustav Borgmann = Nr. 24) Bd. 3, S. 76/79. — 33. Waldsteins Ende. Ballade. S. 253/61 = Nr. 24) Bd. 1, S. 229/37. — *34. Das Lotterie-Loos. [Erzählung]. S. 262/9 Gustav Borgmann.

§ 314, 139 = Band VIII. S. 31. Im Mitarbeiterverzeichnisse fehlt nur Dr. Carl Witte. Sch.s Decknamen, dort nicht ersichtlich gemacht, ergeben sich aus vorstehender Auswahl seiner Beiträge. Auch F. R. Bayer gehört zu Sch.s Hehlnamen. — Der Wanderer. Wien 1818. Nr. 225 vom 2. Oct. S. 451 f. [Schießler?]. — Vaterländ. Blätter. Wien 1819 Chronik. Nr. 21 vom 13. März. S. 82 f. — Przedak, Zeitungswesen, 1904. S. 142 f.

9) Der Gesellschafter. Berlin 1818 f. 1821. 4. Darin u. a.:

1818: 1. Die Freuden nach dem Tode. (Aus den Papieren des Obristen von L—). Nr. 101/3 = Nr. 26) 2. — 2. Das Stell-dich-ein. Nr. 172/4 = Nr. 26) 13. — 3. Der neunzigste Psalm; Legende [in Versen]. Nr. 179. Wiederh.: Hyllos. Prag 1820. Bd. 2. Nr. 8. S. 62 f.

1819: 4. Fortunatus Wünschhütlein. [Erzählung]. Nr. 99 f. = Nr. 26) 4.

10) Taschenbuch des Scherzes und der guten Laune, von S. W. Schießler. Leipzig, bey P. W. Kummer. Prag, bey C. W. Enders. 1819. 104 S., 4 Bl. 8.

Enth. u. a. Übersetzungen n. d. Französ. und nach Martial. — Vgl. § 315, II. 199 = Band VIII. S. 98 nach obigem zu berichtigen. — Verlegeranzeige: Abendztg. 1819 Wegw. 12.

11) Der Freimüthige für Deutschland hg. von Müchler und Symanski. Berlin 1819 f. 4. Darin u. a.:

1819: 1. Die drei größten Narren. Nr. 2 = Nr. 26) 47. — 2. Der Höfling und der Bauer. Nach Abraham a St. Clara [Gedicht]. Nr. 17. — 3. Chor. Aus dem romantischen Singspiele: ‚Blandine oder die gereifte Rache‘. Nr. 60. Dazu: Nothwehr! Nr. 153. Sp. (7 f.) J. D. Symanski. — 4. Appellation des Teufels an die Menschen. Nr. 79 f.

1820: 5. Das Mährchen vom tapfern Schneider [Hans Nadelöhr von Prželautsch]. Nr. 44/47 = Nr. 26) 55. — 6. Eine Diligence-Geschichte. Nr. 61. — 7. Der böse Handel. [Erzählung]. Nr. 82 f. = Nr. 26) 15.

12) Die zweyte Liebe. Novelle: Wiener Zeitschrift 1819. Nr. 35 f. (23. 25. März) = Nr. 17) 8. 26) 6.

13) Hirlanda [Herzogin von Bretagne]. Legende in 11 Romanzen . . Prag, bey C. W. Enders 1819. 2 Bl., 60 S. 12. Gedruckt in der Schollschen Buchdruckerey = Nr. 24) Bd. 3, S. 171/208.
Weihung an meinen Freund, den Herrn Hofrath Karl Winkler [Th. Hell] ‚Aus der Bretagne meerbespültem Lande'. Bl. 2. — Die 5. Romanze vorher: Nr. 8) 12. — Neue Ausgabe 1824. 12. verzeichnet von Wurzbach S. 287. — Achtzeil. Strophen, 4 füß. reimlose Trochäen.
Vgl. Vaterländ. Blätter 1819. Chronik Nr. 36 (5. May). S. 142. — Müchler-Symanskis Freimüthiger f. Deutschl. 1819. Nr. 101 (21. Mai). Sp. (8).

14) Gabriele von Vergy. Drama in 5 A., aufgeführt Prag 1819. Vgl. Abendztg. 1819. Nr. 113. 143.

15) Abendzeitung 1819. 23. 27. 30. 4. Darin u. a.:
1819: 1. Der Tag des Schreckens. Novelle. Nr. 182 = Nr. 26) 59. — 2. Das furchtbare Versprechen. Wahre Geschichte. Nr. 256 = Nr. 17) 13'. 26) 30. — 1827: 3. Nothgedrungene Erklärung. Nr. 291. S. 1164. Prag, December 1827. S. W. Schießler. Sei weder Vf. der Corr.-Nachrichten aus und über Prag in ausländ. Zschr., noch habe er sonst teil daran. In inländ. seien nur jene von ihm, die er mit seiner Namenschiffre unterzeichne. Vgl. Nr. 27) 6.

16) Beiträge in: 1. Conversationbl. Wien 1820. Nr. 113. — 2. Erato. Taschenb. (vom Theater in d. Leopoldst.) f. 1821. S. 101/7 Der Seladon von Tümpelsweide. (Schwank) = Nr. 26) 7. — 3. Eichenblätter. Wien 1821. S. 195.
4. Hormayrs Archiv: a. 1821. Nr. 58 = Nr. 17) 2. — 1823: b. Der Kolowrat in Pisa. (Ballade). Nr. 86 = Nr. 24) Bd. 1, S. 172/6. — c. Nr. 87 f.: Nr. 8) 16. — d. Drahomira. (Legende). Nr. 128 = Nr. 24) Bd. 1, S. 64/67. Vgl. § 323, 1 Grillparzer. E. V. 59) = Band VIII. S. 383. — e. 1827. Nr. 40: Nr. 17) 13.

17) Der Kranz, oder: Erholungen für Geist und Herz. Prag. 1821. 4. Darin von Sch. unter anderm (* pseudon.):
1. Bd. 1. Heft: 1. Klara von Waldenau, oder: Die Wege der Vorsicht. [Poet.] Erzählung. S. 35/38. — 2. St. Nothburga. (Legende). S. 49 f. S. W. = Nr. 16) 4 a und Nr. 24) Bd. 1, S. 177/81. — 3. Der Versucher. Legende. S. 59/69 = Nr. 26) 1. — *4. Die Bekehrung. Legende [in Versen]. S. 69/71 Herrmann Waldenroth. — 5. Rübezahls Schneiderkomödie. S. 71/74 = Nr. 26) 20. — 2. Heft: 6. Der Bruder-Kampf. (Ballade). Nr. 2. — 7. Das Duell. Keine Erfindung. Nr. 4 f. — 8. Nr. 7: Nr. 12). — 9. Das unartige Kind. Ein Rübezahls-Mährchen. Nr. 8 = Nr. 26) 40. Auch im Freimüthigen 1825. Nr. 260. — *10. Marien-Legenden. (Von Herrmann Waldenroth). Nr. 8 = Nr. 24) Bd. 2, S. 121/6. — 11. Die Kraft des Höchsten. Ballade. Nr. 12. — 12. Die Reise nach Paris. Erzählung. Nr. 13/18 = Nr. 26) 22. Vgl. auch Schaden § 331, 15. 30) 4. — 13. Hochburgs edler Graf. Nr. 18 = Nr. 16) 4 e. — 13'. Nr. 19: Nr. 15) 2. — 3. Heft: 14. Nr. 2/4: Nr. 8) 4. — 15. Die fromme List. Legende. Nr. 8. — 16. Der Schmarotzer. Ein Gemälde aus Paris. Aus Morands Papieren. Nr. 10 f. Auch in der Rhein. Flora 1826. Nr. 80/82. — 17. Das Hexenwerk. (Erzählung). Nr. 13 = Nr. 26) 27. — 18. Begebenheiten einer schönen Wäscherin usw. Nr. 15. — 19. Der Mädchenkrieg [Wlasta]. Sage. Nr. 16 = Nr. 26) 45. — 20. Frauen-Liebe. Wahre Begebenheit. Nr. 17 = Nr. 26) 14. — 21. Etwas für Etwas. Wahre Begebenheit Nr. 18 = Nr. 26) 42. — 22. Die Neujahrsbesuche, oder: Der königliche Almanach. Gemälde aus Paris. Nr. 19.
An den Heften 4 und 5 hatte Sch. keinen Anteil. Vgl. seine ‚Erklärung': Hesperus 1821. Nr. 21. Vom 6. Heft ab übernahm er die Redaktion, Gottlieb Haase den Verlag. Vgl. Nachricht: Heft 5. S. 58.
6. Heft: 23. Frauen-Gefährlichkeiten, oder Bruder und Schwester. Novelle. Nr. 1/4 = Nr. 26) 32. Vor dem Abdruck in Nr. 26) mitgeteilt im Freimüthigen 1826. Nr. 124/9 und daraus nachgedruckt im Sammler. Wien 1826. Nr. 96/104. — 24. Die Gevatterschaft [des Todes]. Legende. Nr. 5 = Nr. 24) Bd. 1, S. 209/17. — *25. Liebes-Spuk. Schwank von Herrmann Waldenroth. Nr. 5 f. — 26. Die

Tadler, oder Ja, wär' ich —! Aus Morands Papieren. Nr. 6 f. — *27. Die Freunde in der Noth. Erzählung aus dem Leben. Von F. E. L. Robert. Nr. 8. 10 = Nr. 26) 51. — 28. Der Friedhof des Paters [Père] La Chaise. Aus Morands Papieren. Nr. 12 f. — 29. Der Colporteur. (Schreibhändler). Ein Gemälde aus Paris. Nr. 14. 16.

18) Der Kranz . . . Herz. Eine Original-Schrift für gebildete Leser, geleitet und hg. von S. W. Schießler . . . Prag, 1822. Gedruckt und im Verlage bei Gottlieb Haase . . . IV Bände = 12 Hefte (Jan. bis Dez.) zu je 12 Nrn. 4. Jeder Bd. für sich durchnumeriert.

Bd. 4, Nr. 36 (Dez.). S. 146 zeigt Sch. an, daß er Herausgabe und Leitung des ‚K.' niederlege. Sein Nachfolger war Gerle: oben S. 137, 39). Sch. lieferte unter anderm folgende Beiträge (*pseudonyme):

1. Band: 1. Der Satan in der Klemme. (Possenspiel). Nr. 3 f. = Nr. 26) 18. — *2. Der Lustigmacher. Eine wahre Geschichte. (Von Herrmann Waldenroth). Nr. 12. — 3. Der Retter in der Noth. (Volkssage . .). Nr. 36 = Nr. 26) 34. — 2. Band: 4. Die Reise in das Riesengebirge. (Rübezahls-Schwank). Nr. 3 f. = Nr. 26) 5. — 5. Die gute Vergeltung. (Erzählung). Nr. 12 = Nr. 26) 17. — 6. Der Retter in Gefahr. (Legende). Nr. 16. Verse. — *7. Die verlorene Wette. (Novelle von Herrmann Waldenroth). Nr. 18 f. = Nr. 26) 39. — ? *8. Der poetische Verkehr. (Eine Art moralischer Erzählung, von Ernst Wagner). Nr. 20 f. — 9. Das Unkraut. (Schwank). Nr. 35 = Nr. 26) 10. — 3. Band: 10. Der Jüngling ohne Namen, oder: Was seyn soll, schickt sich wohl. (Erzählung). Nr. 10/12 = Nr. 26) 9. — 11. Der Silbergulden. [Erzählung in Versen]. Nr. 34 f. Auch im Taschenb. d. Leopoldstädt. Theaters f. 1823. S. 87/92. — 4. Band: 12. Die Maskerade. (Dramatischer Schwank). Nr. 17 f.

Der Kranz . . 1823 f., u. a.: 1823. 2. Band: 13. Der Wrschowetzen Rache. Volkssage der Böhmen. Nr. 9 f.

Vgl. A. v. Schaden, Krit. Bocksprung. 1822. S. 193 f. — Przedak, Zeitungswesen. 1904. S. 146/9.

19) Beiträge in: 1. Dresdner ‚Merkur' 1823. Nr. 44 ‚Briefliche Mittheilungen über literarische Gegenstände in Prag'. Eine ‚Beleuchtung' dieser ‚Mittheilungen' in der Hekate 1823. Nr. 64. S. 509/12 [unterz.] ‚Eine Gesellschaft von Literaturfreunden'. Dem Vf. der ‚Mittheilungen' wird ‚die längst abgenützte Larve' abgezogen; es sei Herr S. W. Schießler, der seinen eigenen Leistungen Weihrauch zu streuen pflege, in den ‚Mitth.' aber fremdes Verdienst hämisch herabzusetzen wage usw. — 2. Sieh A. v. Schaden § 331, 15. 30) Original-Fresko-Schwänke. 1823. — 3. Die Aeolsharfe. Sammlung von Original-Erzählungen usw. Prag 1824.

20) Sinngedichte und Epigramme. Prag, Kronberger und Weber. 1824. 8. Nach Engelmann 1 (1837), S. 319.

21) Beiträge in: 1. Tolds Fortuna f. 1825. S. 94/100 Junker Irwings Ritterfahrt. 1. u. 2. Gesang = Nr. 24) Bd. 2, S. 4/10; 1827. — 2. Der Freimüthige 1825, u. a.: a. Das bezauberte Fräulein. Erzählung. Nr. 233/5 = Nr. 26) 33. Auch in der Allg. Theaterztg. 1826. Nr. 23/26; b. Nr. 17) 9; c. 1826: Nr. 17) 23.

22) Was wir bringen? Prolog zur Eröffnung der von M. J. Kinderfreund und J. Wenzel veranstalteten musikalisch-deklamatorischen Akademieen, im Konviktsaale, am 20. Februar 1825. Gedichtet vom Herrn Kriegskommissär Schießler, gesprochen von Herrn Burian. Der Ertrag ist zum Besten des St. Bartholomäi-Armenhauses bestimmt. Prag, 1825. Gedruckt bei Scholl & Landau, Altstadt, großer Ring. Nr. 933. 2 Bl. 8.

23) Thalia Almanach dramatischer Spiele für das Jahr 1826 [und 1827] von S. W. Schießler. Prag. Wien. Freiburg i. B. II. 16.

Beide Jgge. auch u. d. T.: Dramatische Miniatur-Gemählde für öffentliche stehende, und Privatbühnen. — § 315, III. 33 = Band VIII. S. 132.

Enth. 1826. Gedruckt in Straschiripka's Buchdruckerei in Prag: Bl. 3 Vorwort; Bl. 4 (Schmutztitel:) Kleine Lustspiele, Possen und Burlesken: 1. Die Nachtigall. Lustspiel in Einem Aufzuge. S. 1. Vierfüß. gereimte Iamben. — 2. Die Bräutigamsprobe. Posse in Einem Aufzuge. S. 45. Gereimte Alexandriner. — 3. Der Welt Ende. Lustspiel in Einem Aufzuge. S. 111. Prosa. — 4. Frauenlist. Burleske in Einem Aufzuge. S. 173. Gereimte Alexandriner. — 5. Das Glas Wasser. Dramatisierter Schwank in Einem Aufzuge. S. 205. Ge-

reimte Alexandriner. — 6. Der böse Onkel. Lustspiel in Einem Aufzuge. S. 241. Vorher: Nr. 8) 8 — 7. Die Maskerade. Burleske in Einem Aufzuge. S. 285/303. Gereimte Alexandriner.

1827. Carl Fürsten zu Schwarzenberg gewidmet: 8. Der geprellte Bräutigam, oder: die Heldenprobe. Lustspiel in zwey Aufz. S. 1. Prosa. Spielt in England. — 9. Der über Uns. Dramatisches Spiel in einem Acte und in [gereimten] Alexandrinern. S. 117. Vgl. Lessings Erz. ‚Der über uns.' — 10. Ein Geheimniß für Alle. Posse in vier Aufz. S. 149/367. Prosa.

Vgl. Literar. Convers.-Bl. 1826. Bd. 1. Nr. 114 (18. Mai). S. 456 a. — Litbl. z. Morgenbl. 1826. Nr. 45 (6. Juni). S. 179 f. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 169 (Sept.). Sp. 391 f. t. — Abendztg. 1826 Wegw. 103 (27. Dec.). S. 413.

24) Gedichte . . Erster [bis Dritter] Band. Prag, 1826/7. Im Verlage bey C. W. Enders. III. 8.

I. 1826. 240 S. u. 2 Bl. Frau Julie Gräfin Gyulai . . geb. Freyin von Edelsheim . . Prag, im Brachmonate 1825. S. W. Schießler. — II. 1826. 1 Bl., XXIV S. (Verzeichniß der P. T. Pränumeranten), 236 S. u. 2 Bl.

[III]. Neuere Gedichte. Prag, 1827 [wie oben]. 1 Bl., 237 u. 3 unbez. S. 8. Auch u. d. T. Gedichte Dritter Band.

Enth. außer den in Nr. 4) 1, 8), 13), 16) 4 b. d, 17), 18) und 21) 1 gedruckten Stücken, u. a. noch: 1. Der Fels der Liebenden. 1, 105/7. — 2. Minnelied. Nach Ulrich von Liechtenstein. 1, 138 f. — 3. St. Ephraim. Legende. 1, 142/9. — 4. Kleine Blumenlese, aus latein. Dichtern neuerer Zeit (Tob. Skultetus, Pannonius, Johannes sekundus, Eufrenius). 2, 104/10. — 5. Dorothea von Soligny. 2, 154/69. Terzinen. — 6. Das Todesmahl [der Generale Wallensteins]. Ballade. 2, 177/84. — 7. Der verletzte Amor. Nach dem Anakreon. 3, 104. — 8. Altdeutsche Minnelieder. 1/3. 3, 126/9. — 9. Närrische Komödia in der Komödia. Dramatische Szenen aus dem Leben. 3, 155/70.

Vgl. Wiener Zschr. 1826. Nr. 2 (5. Jän.). S. 15 f. Schonend getadelt. Dagegen: Iris. Pesth 1826 Nr. 45. Darauf ‚Entgegnung': W. Zs. 1826. Nr. 60. S. 480. — Bissige Bemerkungen im Liter. Conv.-Bl. 1826. Nr. 69. 81. 128. S. 276 b. 324 b. 509. — Abendztg. 1826. — Monatschr. d. Ges. d. vaterl. Museums. Prag 1827. Febr. S. 71/76 —sta [Anton Müller]. Dagegen: ‚Brandraketen geworfen aus Prag': Lotzens Originalien 1827. Nr. 111 f. Darauf: Monatschr. usw. Nov. 1828. S. 56 f. Anton Müller. — Mnemosyne. 1828. Nr. 91.

25) Beiträge in: 1. Rainolds Erinnerungen. Wien u. Prag 1826. 6, S. 3 f. Aus Nr. 24). — 2. Allg. Theater-Ztg. 1826. Nr. 23/26: Nr. 21) 2 a. — 3. Rhein. Flora 1826, u. a.: Nr. 8) 31. 17) 16. — 4. Sammler 1826; Nr. 17) 23; a. Der unbekannte Verehrer. (Kleine Novelle). 1828, Nr. 35; b. Geradsinn gegen Gemeinsinn. 1828, Nr. 86. S. 344. Erklärt nochmals, daß er an dem Ärgernis gebenden Korrespondenten- und Rezensentenunfug aus Prag nicht den geringsten Anteil habe. Vgl. Nr. 27) 6; 1830; c. Der Herr vom Berge. (Sage). 1831, Nr. 57/61.

26) Monatrosen oder: Scherz und Ernst in Erzählungen, Novellen, Mährchen, Sagen, Schwänken und Anekdoten . . . 1./6. Bändchen. Prag bei Buchler und Stephani, Wien bei Jakob Mayer u. Freiburg im Breisg. in der Herder'schen Kunst- u. Buchhandlung in Commission. 1826/7. VI. 8.

Monatrosen . . . Neue Folge. I. Bändchen. Prag: bei Buchler, Stephani und Schlosser. 1828. 8.

Inhalt. I. 1826. 1 Bl., 189 S. Gedruckt in Straschiripka's Buchdruckerei in Prag: 1. Der Versucher. S. 1: Nr. 17) 3. — 2 Die Freuden nach dem Tode. S. 47: Nr. 9) 1. — 3. Lindamire. S. 65: Nr. 8) 20. — 4. Fortunatus Wünschhütlein. S. 91: Nr. 9) 4. — 5. Die Reise in's Riesengebirge. S. 103: Nr. 18) 4. — 6. Die zweite Liebe. S. 121: Nr. 12). 17) 8. — 7. Der Seladon von Tümpelsweide. S. 137: Nr. 16) 2. — 8. Die Qualen des Bewußtseyns. S. 147: Nr. 7) 3. — 9. Der Jüngling ohne Namen. S. 155: Nr. 18) 10. — 10. Das Unkraut. S. 179/89: Nr. 18) 9.

II. 1826. 190 S. u. 1 Bl.: 11. Der Lebensphilosoph. S. 3: Nr. 8) 31. — 12. Die sonderbare Probe. S. 31. — 13. Das Stell-Dich-ein. S. 45: Nr. 9) 2. — 14. Frauenliebe. S. 65: Nr. 17) 20. — 15. Der böse Handel. S. 71: Nr. 11) 7. — 16. Der Plagegeist. S. 83: Nr. 8) 4. — 17. Die gute Vergeltung. S. 111: Nr. 18) 5. — 18. Der Satan in der Klemme. S. 121: Nr. 18) 1. — 19. Die Leiden der Liebe. S. 135. — 20. Rübezahls Schneiderkomödie. S. 163: Nr. 17) 5. — 21. Ein Reiseabentheuer. S. 181/90.

III. 1826. 189 S. u. 3 unbez. S. Gedruckt (wie I): 22. Die Reise nach Paris. S. 3: Nr. 17) 12. — 23. Engelbertha. Böhmische Volkssage. S. 59. — 24. Edelmuth und Liebe. Erzählung. S. 93. — 25. Der verlorne Schuh. S. 109: Nr. 8) 9. — 26. Der geheilte Kranke. S. 119: Nr. 8) 3. — 27. Das Hexenwerk. S. 141: Nr. 17) 17. — 28. Der Apfel der Erkenntniß. Anekdote. S. 153. — 29. Auch Etwas vom ewigen Juden. Nach einer mündlichen Ueberlieferung. S. 161. Spielt im Schwarzwald. Der ew. J. verhindert durch sein Erscheinen einen Verarmten am Abfall vom Glauben. — 30. Das furchtbare Versprechen. S. 175: Nr. 15) 2. — 31. Die Gespenster. S. 185/9: Nr. 7) 1.

IV. 1826. 190 S. u. 1 Bl. Gedruckt in der Sommerschen Buchdruckerei: — 32. Frauengefährlichkeiten. S. 3: Nr. 17) 23. — 33. Das bezauberte Fräulein. S. 41: Nr. 21) 2 a. — 34. Die Retter in der Noth. S. 67: Nr. 18) 3. — 35. Die wohlthätige Ofenthüre. S. 83: Nr. 8) 13. — 36. Die Husaren. S. 91: Nr. 5) 2. — 37. Rache bis auf den Tod. Aus dem Leben des Prinzen von **. Gefunden in den Papieren des Chevalier von ***. S. 115. — 38. Biwog. Historisches Gemälde. S. 145. — 39. Die verlorene Wette. S. 151: Nr. 18) 7. — 40. Das unartige Kind. S. 167: Nr. 17) 9. — 41. Die Strohwittwe. Schwank. S. 175. — 42. Etwas für Etwas. S. 185/90: Nr. 17) 21.

V. 1826. 190 S. u. 1 Bl. Gedruckt (wie IV): — 43. Des Menschen Gedanken. S. 3: Nr. 8) 23. — 44. Pantalon in Deutschland. Dramatisirter Schwank. S. 37. Knittelverse. Spielt im Riesengebirge. Unter den Personen: Rübezahl. — 45. Der Mädchenkrieg. S. 55: Nr. 17) 19. — 46. Der lustige Kupferschmidt. S. 71: Nr. 5) 3. — 47. Die drei größten Narren. S. 83: Nr. 11) 1. — 48. Endlich! oder Welterfahrungen eines Rousseauschen Emils. Erzählung. S. 89. — 49. Liebes-Spuk. Schwank. S. 143. — 50. Die Freunde bis in den Tod. Wahre Begebenheit. S. 153. — 51. Die Freunde in der Noth. Erzählung. S. 161: Nr. 17) 27. — 52. Das furchtbarste Abenteuer meines Lebens. S. 177: Nr. 8) 7. — 53. Das schöne Gespenst. S. 183/90: Nr. 30) 2.

VI. 1827. 167 S.: 54. Der Ring. Erzählung. S. 3. — 55. Das Mährchen vom tapfern Schneider. S. 49: Nr. 11) 5. — 56. Der Egoist. Erzählung. S. 79. — 57. Hengist und Hertha. Sächsische Volks-Sage. S. 103. — 58. Die Bluthochzeit. Erzählung. S. 113. — 59. Der Tag des Schreckens. S. 135: Nr. 15) 1. — 60. Das seltsame Inkognito Erzählung. S. 147/67.

Neue Folge. I. 1828. 82 S. u. 1 Bl.: 61. Ethelwolf und Elgiva oder die Befreiung Englands. Erzählung. S. 3. — 62. Der verhängnißvolle Stollen. Novelle. S. 59/82.

Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1826. Ergzgsbl. 137. Sp. 1096. Über Bd. 1/3. — Jen. Allg. L.-Z. 1827. Nr. 20. Sp. 153 f. F. k. Über Bd. 1/3. — Abendztg. 1827. Wegw. Nr. 27. S. 106 Hohlfeldt. Über Bd. 4/5. — Blätter f. lit. Unt. 1827. Nr. 141. S. 563 f. Über Bd. 1/3.

27) Hermione. Blätter f. Unterhaltg. Hamm. 4.:

1827, 1. Abth., u. a.: 1. Ein nächtlich Abentheuer. [Erzählung]. Nr. 35. — 2: Nr. 32). — 3. Altdeutsches Minnelied. Nr. 37. — 4. Geschichte des Sinadab, eines Sohnes des Arztes Sazan. (Von ihm selbst erzählt). Nr. 39 f. — 5. An Schillers Grabe. Nr. 47. — [6. Zugeschrieben wurde ihm auch der Aufsatz in Nr. 29. Ferner oben Nr. e und ‚Brandraketen geworfen aus Prag': Lotzens Originalien 1827. Nr. 111/2]. Vgl. Anton Müller: Monatschr. d. Ges. d. vaterl. Mus. in Böhmen. Nov. 1827. S. 53/59. Dagegen Hermione 1827. Nr. 44. Darauf ‚Erklärung der Redaktion': Monatschr. usw. Febr. 1828. S. 184; Schießlers Erklärung: Nr. 15) 3 und 25) 4 b.

1828, 1. Abth.: 7. Der Hexenschuß. Italienische Sage. Nr. 5. — 8. Geschichte eines Erzbetrügers [Justin Sciol]. Nr. 22.

28) Hieronymus Graf Colloredo-Mannsfeld, k. k. österreichischer Feldzeugmeister etc. etc Eine vollkommene Darstellung seines Lebens und seiner Thaten, mit besonderer Berücksichtigung der, am 17. September 1825 Stattgefundenen feyerlichen Aufstellung des ihm auf dem Schlachtfelde von Kulm errichteten, Monuments . . Prag 1827. Bei C. W. Enders. VIII, 72 S. 8. o. Vfn.

S. III/VIII Vorrede [unterz.:] S. W. S. — S. 69/72 ein Gedicht von Dr. Ewald Dietrich.

29) Frische Judenkirschen. Eine Sammlung belustigender Anekdoten[,] Einfälle, Schwänke und Schnurren von Juden und Judengenossen. Hg. von [ps.] Justus

Hilarius. Mit 1 Kupfer. Meißen, bei Friedrich Wilh. Goedsche. Kaschau, bei Otto Wigand. 1827. 4 Bl., 245 S. u. 3 leere S. 8.

Darin u. a. 1. Der Ahnherr. Schwank in Einem Aufzuge. S. 67/98. — 2. Rübezahls Judenhetzen. S. 168/202: Nr. 8) 19 a. — 3. Die Repetier-Uhr! Ein Schwank. S. 203/14. Dialogisch.

Neue Folge frischer Judenkirschen usw. Dritte Lese. Meißen und Pest 1829. 116 S. 16. § 295, II. A. 24. 4) = Band VI. S. 408.

Ob von Sch.?: Rare und neue Sammlung schöner Anekdoten . . von unsere Leut. Aus dem Jüdischen des Aron Hirsch ins Deutsche übers. und hg. von Justus Hilarius. Leipzig 1830. breit-12.

30) Badebelustigungen. Ein Taschenbuch . . . Prag . . 1827. 12.

§ 315, II. 303 = Band VIII. S. 120. — Darin von Sch. außer Gedichten unter seinem Namen und unter den ps. F. L. Richter, Ernst Wagner und Hermann Waldenroth:

1. S. 1.39: Nr. 8) 23. — 2. Das schöne Gespenst. Erzählung. S. 125/32 = Nr. 26) 53.

31) Der unsichtbare Spitz. Launige Doppelerzählung: Tolds Erheiterungs-Bade-Almanach. Wien [1827]. S. 267/91.

32) Neues Fabelbuch für Groß und Klein . . Mit 40 Kupfern. Erstes Bändchen. Prag. im Verlage der J. F. Marouschek'schen Kunst- und Musicalien-Handlung . . . o. J. [Ende 1827 oder Anfang 1828]. 1 Bl., 97 S. 16.

Enth. 40 schlichterzählte Prosa-Fabeln; dagegen sind die angehängten Lehren meist breitspurig, pedantisch und gewaltsam. — Vgl. Nr. 43) 10.

Proben: Hermione 1827. 1. Abth. Nr. 36. 46. — Berliner Courier 1827. Nr. 236. — Abendztg. 1827. Nr. 270. — Sammler 1828. Nr. 10 vom 22. Jän.: ‚aus dem jetzt in Prag erscheinenden Fabelb. f. Gr. u. Kl.' — Wurzbach S. 288 gibt als Druckjahr 1834 an.

33) Beiträge in: 1. Berliner Schnellpost 1827, außer 2 Ged.: Die Einquartierung. Humoristische Erzählung. Nr. 175/84. — 2. Das 60. Geburtsfest . . Franz I. Hg. von Bäuerle. Wien 1828. 4. S. 85. 140. — 3. Huldigung den Frauen f. 1830.

34) Neues deutsches Original-Theater mit Beiträgen von . . [folgen die Namen]. Hg. von S. W. Schießler. Prag 1828/9. IX. 8. und 16.

I/III. 1828. Bei Buchler, Stephani und Schlosser. Gedruckt in der Sommerschen Buchdruckerei. 8.: I. [bereits Herbst 1827 erschienen. Vgl. Allg. Theaterztg. 1827. S. 527 f.]. 106 S. u. 1 Bl. Stücke von Therese v. Artner; F. A. Kurländer. — II. 83 S.: Dr. Römer [Deinhardstein]; W. Vogel.

III. 96 S.: Schießler, Der Jahrmarkt zu Gimpelfingen. Dramatisches Fresko-Gemälde in drei Aufz., nebst einem Vorspiele: Der Allerwelts-Diener.

Vgl. Abendztg. 1828 Wegw. 52.

Neue Folge. I/VI. 1829. Bei C. W. Enders. Gedruckt [wie 1828]. 16.: I. 168 S.: Ludw. Halirsch; K. F. W. Fleischer. — II. 176 S.: W. Vogel; Eduard Gehe. — III. 160 S.: Fr. Bar. de la Motte Fouqué; W. Bondi. — IV. 198 S. u. 1 Bl.: Dr. Birch; Th. Hell. — V. 196 S. u. 1 Bl.: Dr. G. N. Bärmann; Ludwig Becker [d. i. Luise Beck. Vgl. Gubitz, Erlebnisse 3, 293]. — VI. 127 S.: Deinhardstein; J. A. Gleich.

Vgl. L. M. Fouqué: Berliner Convers.-Bl. 1829. S. 407 f.

35) Coulissen-Blitze in Anekdoten, Schwänken, Schnurren und witzigen Einfällen auf Theater und Schauspieler geschleudert von [ps.] Justus Hilarius. Sechs Schleudern. Meißen und Pesth, Goedsche 1828/9. III Hefte. 16.

36) Carnevals-Almanach auf das Jahr 1830. Hg. von S. W. Schießler. 1ter Jahrgang. Prag. bei C. W. Enders. 310 S. u. 1 Bl. (Inhalt). 16.

Vgl. § 315, II. 323 = Band VIII. S. 122 und S. 705 zu S. 122, 323. — (Verleger-) Anzeige: Gesellschafter 1829. Nr. 15 (26. Jan.) S. 76; bespr.: ebd. Nr. 178. S. 900 Ralph. — Lotzens Originalien 1829. Sp. 998 f. — Litbl. z. Allg. Theaterztg. 1830. Nr. 1 vom 9. Jän. S. 3 f. Manfred [Dräxler].

Darin von Sch. nur Gedichte.

37) Prolog, 1. Jan. 1831 im ständ. Theater zu Prag gespr. von Nina Herbst. Vgl. Bohemia 1831. Nr. 2.

38) Bohemia. Prag. 4.: 1. 1831. Nr. 1. — 2. Der Abend zu Castiglione, oder Trennung und Wiedersehen. Nr. 27/43. Nr. 43, Sp. (3) die Anm.: ‚Diese

Novelle gehört einem von . . . Schießler frischgewundenen und demnächst erscheinenden Novellenkranze an'. — 3. Die letzte Nacht eines Spielers. Erzählung. 1835. Nr. 55/57.

39) Der Thurmbrand zu Pilsen am 6ten Februar 1835. Poetisches Gemählde nach der Natur und dem böhm. Gedichte des Prof. u. Dr. Adalbert Sedlaczek bearbeitet . . . . Prag, 1835. Druck und Papier von Gottlieb Haase Söhne. 1 Bl., 16 S. gr. 8. – Dem Grafen Carl Chotek gewidmet.

40) Heldensinn und Vaterlandsliebe, oder: Die Bestürmung Prags im Jahre 1648. Historisch-romantisches Drama in vier Akten. Nach einer Skizze des E. V. Dietrich, für die Bühne bearbeitet . . . Aufgeführt in dem Theater zu Prag u. Pilsen . . . Prag, 1835 [auch mit der Jahresz. 1836] Druck und Papier von Gottlieb Haase Söhne. 78 S. 8 — Polizeidirektor Leopold Ritter von Sacher in Lemberg gewidmet.

41) Neue deutsche Theater-Bibliothek, von S. W. Schießler und J. Woller. Augsburg, Schlosser. 1836. XVI.

42) Spaßvögel, eingefangen auf dem Felde der Satyre, des Scherzes und der frohen Laune. 1852.

43) Jugendschriften (Titel gekürzt): 1. Vergißmeinnicht. Eine Bildungs- und Unterhaltungsschrift für die Jugend beiderlei Geschlechts Prag, Haase. 1826. 3 Hefte. 8. Sch. war der Hgbr. — 2. Christlicher Jugendspiegel. Erzählungen. Augsburg, Doll. 1831. 8. — 3. Der Weihnachtsbaum. Wien, Bermann u. Sohn. 1831. 8. -- 4. Vater Freudenreichs moralisch-gesellige Unterhaltungen. Meißen, Goedsche. 1832 16. — 5. Moralische Lebensbilder. Ebd. 1832. 16. — 6. Erzählungen für die reifere Jugend. Wien, Müller. 1832. breit-12.

7. Die Zauberlaterne. Wien, Bermann u. Sohn. 1832. 8. — 8. Alphabet goldener Sprüche im Erzählungsgewande. Ebd. 1833. 12. — 9 Kleine histor. Bildergallerie aus Böhmens denkwürdiger Vorzeit. Wien, H. F. Müller. o. J. [1833]. 4 Bl, 233 S. breit-8. — 10. Lustwandlung im anmuthigen Gebiethe der Fabel. Wien, 1833. Franz Tendler. VI, 138 S. 8. 145 Prosa-Fabeln. Vgl. Nr. 32); Allg. Lit.-Ztg. 1833. Nr. 207. Sp. 440. — 11. Pharus oder erleuchtender Wegweiser im Gebiethe des Guten . . . 2 Jahrgänge. Wien, Bermann u. Sohn. 1835f. II. 12. Probe daraus: Ebersbergs Feierstunden 1835. Nr. 20 (14. Nov. 1834). S. 177 f. — 12. Immergrün. Erzählungen und Märchen. Wien, Leopold Grund. II. Vgl. Sammler 1844. Nr. 200 (14. Dez.). S. 811 S**.

44) Verschiedene Gebet- und Erbauungsbücher unter dem Decknamen Renatus Münster, von denen seine ‚Maria' mehrere Auflagen erlebte und ins Tschech. übersetzt wurde (1826), ein Buch über ‚Prag und seine Umgebungen' (Prag 1812f. II. kl. 8.; 1834. 8.), eine Biographie des Generals Moreau (Prag 1814. 8. o. Vfn.), eine Schrift über Zweck und Nothwendigkeit der Kleinkinderbewahranstalt (Prag 1843. 12.) und ein ‚Rathgeber für Domestiken und Dienstherrschaften' von (ps.) Renatus Münster (Wien 1854. gr. 8.).

45) Mehrere musikalische Kompositionen.

12. **Moritz Gottlieb Saphir** (sein Vorname war eigentlich Moses. Nach seiner Taufe: Carl Friedrich Moritz Gottlieb), geb. am 8. Febr. 1795 zu Lovas-Berény, einem Dorfe bei Pest, wurde von seinen jüdischen Eltern, dem Kaufmanne Gottlieb und der Charlotte geb. Brüll, zum Talmudstudium bestimmt. 1806 ging er nach Prag, trat dort in die rabbinische Schule ein und machte sich unter anderm auch mit der deutschen Sprache und Literatur bekannt. 1814 kehrte er ins väterliche Haus zurück. Später nahm er in Pest an der Zeitschrift Pannonia teil, veröffentlichte eine Sammlung kleiner Gedichte, zog 1822 nach Wien und fand Beschäftigung bei Bäuerles Theaterzeitung sowie bei anderen Blättern. Durch schonungslose Theaterkritiken, über deren beigemischte Witze die guten Wiener lachten, machte er sich bei den Schauspielern gefürchtet, die sonst keinen Tadel ertragen konnten, aber noch weniger totgeschwiegen sein wollten. 1825 verließ er Wien (daß er ausgewiesen wurde, bestreitet er) und kam nach manchen Wanderungen nach Berlin. Anfänglich nahmen ihn die dortigen Schriftsteller, da er sich für verfolgt und gedrückt ausgab, freundlich auf und waren ihm bei der Gründung seiner Blätter behilflich. Kaum aber hatte er sich einigermaßen festgesetzt, als er ein journalistisches Skandaltreiben anfing,

das ihm bei der großen Masse den entschiedensten Beifall, bei den übrigen Verachtung zuzog. Eine Anzahl der angesehensten Berliner Schriftsteller: Fouqué, Gubitz, Förster, W. Alexis und andere erließen eine würdige Erklärung gegen ihn. Auf diese antwortete er in possenhafter Weise und zwar zur vollen Befriedigung seines Publikums. Trotz des scheinbaren Sieges hielt er es doch für geraten, Berlin und seine Journale zu verlassen. Er ging 1829 nach München, gründete Journale und fing das alte Treiben an. 1830 mußte er auch München verlassen und wandte sich nach Paris. Dort hielt er humoristische Vorträge in französischer Sprache, doch ohne Beifall, der ihm in München bei seinen deutschen Vorlesungen nicht gefehlt hatte. Zugeständnisse und Anerbietungen verschafften ihm die Erlaubnis des Königs, nach München zurückzukehren. 1832 trat er zur protestantischen Kirche über, stellte sich auf die Seite der Reaktion und empfahl sich durch Angriffe auf die Liberalen. Im August 1832 ernannte ihn der König zum Hofintendanzrat. Indes behagte ihm diese gezwungene Stellung nicht und so kehrte er 1834 nach Wien zurück.

Hier begann er eine andere Rolle als bisher; er machte die Literatur, wie er sie auffaßte und allenfalls selbst handhaben konnte, salonfähig, indem er deklamatorische Akademien veranstaltete und den Ertrag zu milden Zwecken bestimmte und in anerkennenswerter Weise verwendete. Diese Akademien, in denen der Wortwitz und die flache Logik vorwalteten, hatten das Maß der alltäglichen Durchschnittsbildung vor Augen und erfreuten sich bei den gutmütigen, wohltätigen Wienern großer Teilnahme. Sie trugen sehr viel ein und hoben Saphirs gesellschaftliche und literarische Stellung, allerdings nur in den Augen der breiten Masse. 1837 gründete er den Humoristen, eine Zeitschrift, die sich eines großen Publikums zu erfreuen hatte und die er bis an seinen Tod fortsetzte. Mitunter machte er sogenannte Kunstreisen durch Deutschland, las seine eigenen Witze und Geschichten vor, fand aber fast nirgends mehr als die Teilnahme der bloßen Neugier. 1855 reiste er nach Paris und setzte seinen Ehrgeiz darein, auch vor dem Kaiser sein Licht leuchten zu lassen: es gelang ihm vor dem Hofe eine seiner Soiréen abzuhalten. Die von dieser Reise herstammenden ‚Pariser Briefe‘ sind immerhin eines seiner besten Bücher. Er starb am 5. September 1858 in Baden bei Wien.

Seine Wortwitze waren samt denen, die jeder auf seinen Namen erfand, eine Zeitlang in aller Munde. Bei der gedankenlosen Mittelbildung erfreute sich sein sogenannter Humor entsprechender Schätzung. Seine für die Deklamation berechneten Plattheiten wurden durch die Schauspieler verbreitet. Seine lyrischen Gedichte sind matt, platt und nüchtern, haben aber doch ihr Publikum gefunden. Die ganze Erscheinung, seine große Wirksamkeit geben ein erschreckendes Bild, wie sich die selbstbewußte unermüdliche Mittelmäßigkeit emporzuschrauben vermag. In der Zeit des wuchernden Virtuosentums war er der Virtuos der Phrase.

A. Quellen. Biographien. Charakteristiken. Spott- und Streitschriften gegen S.

a. Memoiren-Bruchstück in C. Nr. 64); Autobiogr. Skizzen in Nr. x, aν und sonst. — b. 1820: C. Nr. 2) 1. 2.

c. C. L. Costenoble, Aus dem Burgtheater 2 (1889), S. 352 (Register). Seit dem 25. October 1823.

d. Gesellschafter 1825. Nr. 148 G. Harrys. Dagegen Liter. Convers.-Bl. 1825. Nr. 276. S. 1104 b.

e. Briefe der Frau Jeanette Strauß-Wohl an Börne. Berlin 1907. S. 116 (25. Juli 1825). 119 (3. Aug. 1825).

f. (Hitzig) Gelehrtes Berlin im J. 1825. S. 235.

g. F. Philippis Merkur 1826. Nr. 7. S. 26 f.; Philippi, Dramaturgische Brandraketen. 2. Heft. 1826. S. 49. Vgl. Zschr. f. vgl. Lg. 11 (1897), S. 497 f. Klage S.s gegen Philippi.

h. Grillparzers Selbstbiographie: Werke (Sauer)[4] 15, S. 139 (1826).

i. Donners Orgeltöne und Zephirssäuseln als Versuch einer Vertheidigung des witzigsten Kopfes und ersten Humoristen Deutschlands. Eine Pille für seine Neider, Widersacher und einige etwa hie und da gegen ihn ankämpfende Mäuschen, von M. G. Amethist. Berlin 1826. Paulische Buchhandlung. 8. Verteidigung des Königstädt. Theaters. Vgl. Geiger 1895. S. 518 Anm.

k. Freimund Zuschauer [Ludw. Rellstab], Henriette [Sontag] oder die schöne Sängerin. Leipzig 1826. Darin Saffian = Saphir.

l. Die Berliner Droschke. In Trab gesetzt von einem Gardisten. Leipzig, Gräfe. 1826. 8. Auch mit dem Umschlagtitel: Die Garde. Berliner Nationalepos in 3 Gesängen. — Spottschrift gegen Saphir. Vgl. Geiger S. 466**.

m. Wiener Zschr. 1827. Nr. 43 (10. Apr.). S. 351 Berliner Korr. vom Jän. u. Febr. — n. Der Freimüthige 1827. Nr. 79. Dazu Blätter f. liter. Unterh. 1827. Nr. 196. S. 784 b.

o. S. gründete am 3. Dezember 1827 mit dem Schauspieler Lemm nach dem Vorbilde der Wiener Ludlamshöhle den Sonntagsverein (Tunnel über der Spree). Vgl. Morgenbl. 1853. Nr. 3. S. 66 f.; Zur Geschichte Des Literarischen Sonntags-Vereins (Tunnel über der Spree) In Berlin 1827 bis 1877. 41 S. 4. Als Manuscript gedruckt bei Jul. Sittenfeld; Geiger 1895. 2, S. 449/52; Deutsche Rundschau. Bd. 87 (1896), S. 89.

p. Streit mit den Berliner Schriftstellern (vgl. Geiger, Berlin. 1895. 2, S. 517/20). Hervorgerufen durch Saphirs Behauptung, jene hätten sich vereinigt, um der Kgl. Bühne entgegenzuwirken. Darauf erfolgte:

1. Erklärung: Voss. Ztg. und Spenersche Ztg. (vom 31. März 1828). Berlin, den 29. März 1828. Louis Angely. Alex. Cosmar. C. Dielitz. F. Förster. Friedrich Baron von L. M. Fouqué. F. W. Gubitz. W. Häring. Baron von Lichtenstein. Ludwig Rellstab. Ludwig Robert. Fr. Tietz. Adalbert vom Thale. von Uechtritz. Auf Saphirs Gegenerklärung im Berliner Courier und in der Berliner Schnellpost 1828. Nr. 46 erschien:

2. Erklärung . . Berlin, den 3. April 1828: Spenersche Ztg. 1828. Nr. 84. — 1 und 2 mit einem Nachwort von Gubitz (15. April 1828) auch im Gesellschafter 1828. Nr. 65 vom 23. Apr. Bemerker Nr. 8. S. 326/8. Ferner:

3. M. G. Saphir in Berlin und der Journalismus: Berliner Convers.-Blatt 1828. Nr. 78 f. vom 21 f. Apr. F. Baron de la Motte Fouqué. F. W. Gubitz. W. Häring (W. Alexis). Auch im Gesellschafter 1828 Nr. 69 Bemerker Nr. 9 vom 30. Apr. S. 345/8 und als Sonderdruck:

3'. M. G. Saphir und Berlin . . (Zum Besten des Fonds für sittlich verwahrloste Kinder in Berlin). Berlin, 1828. Bei Cosmar und Krause. 19 S. kl. 8. Gedruckt bei C. A. Jordan, Kronenstraße No. 50.

Die folgenden Anzeigen von 3' besprechen meist auch die übrigen Streitschriften: Hermione 1828, 1. Abth. Nr. 23 vom 4. Juni. Sp. 354/62; 2. Abth. Nr. 24 vom 11. Juni. Sp. 369/73. Nach Sp. 372 seien von 3' 20000 Exemplare abgezogen worden. — Korr. Berlin vom Mai: Abendztg. 1828. Nr. 136 f. vom 6 f. Juni. S. 544. 549. — Korr. Berlin vom Mai: Blätter f. liter. Unterh. 1828. Nr. 144 vom 23. Juni. S. 573/6. ‚56‘ [= W. Alexis]. Vgl. auch unten Nr. uu. 1900. S. 381 f. — Korr. Berlin vom Juni: Dresdner Morgenztg. 1828. Nr. 116 vom 26. Juni. Sp. 928. — Mitternachtbl. 1828. Nr. 109 vom 10. Juli. S. 433/6. — Lotzens Originalien 1828. Nr. 79/82. Sp. 627 f. 633/5. 643/5. 653 f. [offenbar von Müllner, der auf Saphirs Seite steht]. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1828. Nr. 179. Sp. 471 f. e. — Vgl. außerdem Der Freimüthige 1828. S. 447. 451. 455 und Hebe 1828 Beibl. Komus Nr. 5.

4. [Taschenspieler] Habitt von Moskau contra M. G. Saphir oder der für immer begrabene einzelne Redacteur. Berlin 1828. — [Alexis] in den Blättern f. liter. Unterh. 1828. S. 574 b nennt 4 ‚eine der geistreichsten in diesem Streite gewechselten Schriften‘.

5. 6. Saphir antwortete mit C. Nr. 15) und 16). Dazu W. Häring: Berliner Convers.-Bl. 1828. Nr. 87. 97. S. 340/42. 384. — Gubitz: Gesellschafter 1828. Nr. 73 (Bemerker 10). 77. 81. S. 365. 388. 408.

7. Der lebende und dennoch maustodte M. G. Saphir, oder: Eine Salve gegen dreizehn Bühnendichter, einen Taschenspieler und einen einzelnen Redakteur. Hg. und mit Anmerkungen begleitet von Julius Curtius . . Berlin 1828. In Commission bei Fr. Laue. 3 Ausgaben.

8. Ohrenbeichte und letzter Wille des Berliner Couriers; oder Beweis, daß am 31. December 1828 Nachts 12 Uhr entweder der Berliner Courier oder die Welt untergehen muß. Hg. von Caspar Melchior . . . Berlin 1828 bei C. H. Nortmann.

9. [Wilh. Wackernagel, Phil. Wackernagel u. Abel Burkhardt] Otto Bellmann und Berlin. M. G. Saphir und die intellectuelle Bildung. Ein namen-

loses Pamphlet. Berlin 1828, Schmidt'sche Verlagsbuchhandlung. 8. Zwei Auflagen. Vgl. Rud. Wackernagel, Wilh. Wackernagel. Basel 1885. S. 76 f.

q. Habitt's aus Moskau Nothgedrungene Erklärung gegen sechs Journalisten usw. Braunschweig, in Commission bei Meyer. 1829. 8. Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1829. Nr. 208. Sp. 223 f. C.

r. Spaziergänge eines Menschen-Affen in der Stadt der Affen-Menschen. Skizzirt, radirt und interpretirt von Satyrus silvanus, einem auf Wartegeld sitzenden Orang-Outang. Spaßhafter Fastnachts-Spaß. [Berlin 1829]. Verlag von Gebr. Gropius. gr. 4. Vgl. Geiger S. 466 f.

s. Bruchstücke aus den Memoiren eines Berliner Droschken-Fuhrmanns usw. Leipzig, Michelsen. 1829. 16. Neben anderm wird der Saphirianismus Berlins gegeißelt. Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1830. Nr. 55. Sp. 440.

t. Saphir in München. Vgl. C. Nr. 20). — Unser Planet 1830. Sp. 341 f. — Hesperus 1830. Nr. 47. Vgl. unten C. Nr. 20). — Bazar. München 1830. Nr. 109. Bekanntmachung [über S.s plötzliche Entfernung von München]; Beil. zu Nr. 111 Auch eine Erklärung [unterz.:] F. G. Frankh. W. v. Chezy. — Korr. München: Abendztg. 1830. Nr. 294 vom 9. Dec. S. 1176; 1831. Nr. 24 f. S. 96. 100. Über S.s Entfernung aus München 20. Nov. 1830. — Berliner Theaterztg. 3. Jg. (1833). Nr. 105. — Korr. München, im July: Wiener Zschr. 1833. S. 922 f. — Unten Nr. oo.

u. Neueste Wanderungen, Umtriebe und Abenteuer des Ewigen Juden unter den Namen Börne, Heine, Saphir u. a. Zum Besten der Anstalten gegen die St. Simonie ans Licht gestellt von Cruciger. Friedrich Wilhelmstadt 1832. 20 S. 8.

u'. [Laube's] Charakteristik S.s 1832: C. Nr. 30).

v. Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Liter. 4 (Leipzig 1834), S. 119. Verschieden von Nr. ss.

w. Berichte über einige der zahlreichen ‚Akademien' und ‚Vorlesungen' S.s, z. B.: Sammler 1834. Nr. 125. 128. 132; 1836. Nr. 38; 1837. Nr. 57; 1839. Nr. 152; 1840. Nr. 73. 169. 177; 1841. Nr. 140. 199; 1842. Nr. 55. 66; usw. usw.

x. Ad. v. Schaden, Gelehrtes München im J. 1834. München 1834. S. 91/100. Voll des widerwärtigsten Selbstlobes. Saphir lehnte zwar an mehreren Orten jeden Anteil an dieser Biographie ab; trotzdem stammt sie nach Nr. oo von ihm.

y. E. v. Bauernfeld, Kritik und Kritiker unserer Zeit: Kaltenbaecks Blätter f. Liter. usw. Wien 1835. Nr. 7 vom 24. Jan. S. 25/28 = Bauernfelds gesammelte Aufsätze hg. von St. Hock. Wien 1905. S. 176/86. Saphir, der sich durch diesen Aufsatz getroffen fühlte, erwiderte in der Allg. Theaterztg. 1835. Nr. 25. Ihm trat Grillparzer entgegen ‚Meine Ansicht': Kaltenbaecks Blätter usw. 1835. Nr. 14 = Werke (Sauer)[5] 18, S. 145. Darauf Saphir: Allg. Theaterztg. 1835. Nr. 37. — Vgl. Aus Bauernfelds Tagebüchern: Grillparzer-Jahrb. 5 (1894), S. 72. 174.

z. N. Lenau an Emilie Reinbeck, 11. Apr. 1835: Hg. von Schlossar. 1896. S. 72.

aa. Grillparzers Epigramm auf Saphir und Bäuerle (Anfang Juni 1835): Werke (Sauer)[5] 3, S. 106. Ein ähnliches, Jeitteles zugeschrieben, zitiert Costenoble 2, 233 (11. Juni 1835). Andere Epigr. Gr.s auf S.: [5]3, 107. 120. 121. 146.

bb. A. Grün an Hammer-Purgstall, 11. Aug. 1835: Oesterr.-Ungar. Revue 20 (1896), S. 114.

cc. S. ist der Lohnlakai Unruh in Bauernfelds Lustspiel ‚Bürgerlich und Romantisch' (Uraufführung: Wien, Burgth., 7. Sept. 1835). Vgl. Costenoble 2, 238/40; Bernh. Stern, Bauernfeld. 1890. S. 55 f.; Grillparzer-Jb. 5 (1894), S. 177 f.; J. Minor: Wiener Stammbuch für Glossy. 1898. S. 272. 276.

dd. Über Bauernfelds gegen Saphir und Bäuerle gerichtetes Lustspiel ‚Der literarische Salon' (Uraufführung: Wien, Burgth. 24. März 1836) vgl. oben S. 80, Nr. 6 n Bäuerle; Aus Bauernfelds Tagebüchern, 14. Mai 1838: Grillparzer-Jb. 5 (1894), S. 82. 185 f.; Emil Horner: Zschr. f. d. österr. Gymn. 47 (1896), S. 130/37.

ee. Gutzkow (1835, 1845 usw.): Ausgewählte Werke hg. von Houben 12 (1908), S. 267 (Register).

ff. (Ado. Glaßbrenner) Bilder und Träume aus Wien. Leipzig 1836. 2, S. 160/62.

gg. (Gräffer-Czikann) Oesterr. National-Encyklopädie. 4 (1836), S. 485/7. 6 (1837), S. 594.

hh. Julius Seidlitz, Die Poesie und die Poeten in Oesterreich im J. 1836. 1 (1837), S. 157/61.

ii. [Bericht eines geheimen Korrespondenten an den Leiter des polizeilichen Überwachungsamtes in Mainz und Frankfurt a. M., Karl Noé von Nordberg, in den 30er Jahren]: Grillparzer-Jb. 10, 1900, S. 326/9.

kk. Dingelstedts Charakteristik S.s, des Theaterrezensenten, im Frankfurter Telegraf 1837 = Grillparzer-Jahrb. 9 (1899), S. 319.

ll. S., der Sänger der ‚Wilden Rosen': Argus. Hg. von E. M. Oettinger. Hamburg 1837. Nr. 166.

mm. Oesterr. Zuschauer 1838. Nr. 17 (7. Febr.). S. 172 B.; Guido Polz, Charakter-Silhouetten deutscher Dichter. M. G. S.: ebda. Nr. 128 (24. Okt.). S. 1294/6.

nn. Unser Planet. 1838. Nr. 84. 108. 112. Über S.s Treiben in Wien.

oo. Adolph v. Schaden, Sentimentale und humoristische Rückblicke auf mein viel bewegtes Leben. Leipzig 1838. S. 150/56: S. in München. Vgl. oben Nr. x.

pp. Dr. Lotus [A. Bernstein], Humor! ‚Wo bist Du?' Eine kritische Vorlesung über eine humoristische Vorlesung des Hrn. M. G. Saphir. Leipzig, Schumann. 1838. gr. 12.

qq. Korr. Wien, April: Morgenblatt 1839. Nr. 100f. vom 26 f. Apr. S. 400. 404.

rr. S. mit Bäuerle und Eman. Straube Preisrichter für das beste Lustspiel in der vom Theater a. d. Wien ausgeschriebenen Konkurrenz: Sammler 1840 Nr. 155 (28. Sept.). 185 (19. Nov.). S. 620. 737 f.

ss. Convers.-Lexikon der Gegenwart. Leipzig. 4, 1 (1840), S. 788/90 ‚79'. Gegen diesen scharfen von Nr. v. verschiedenen Artikel fährt Saphir heftig los: Der Humorist 1841. Nr. 94 (12. Mai). S. 381 f.: ‚Ditto ein Brocken für Brockhaus'.

tt. Wolffs Encyklopädie. 6 (1841), S. 366/9. Mit Abdruck aus C. Nr. 22).

uu. W. Häring (W. Alexis), Theater-Erinnerungen. Das Berliner Volkstheater: Penelope für 1842. S. 92/95 = Dtsch. Dichtung 26 (1899), S. 265 = Erinnerungen von W. Alexis, hg. von M. Ewert. 1900. S. 381/4.

vv. [Uffo Horn] Oesterr. Parnaß. Frey-Sing [Hamburg 1842]. S. 36 f.

ww. Der Spiegel. Unterhaltgsbl. 1842. S. 323.

xx. Rechtfertigung: Rosen. Leipzig 1842 Litbl. Nr 34. A. Frh. v Seckendorff.

yy. F. Gustav Kühne, Portraits u. Silhouetten. 1 (Hannover 1843), S. 215/21.

zz. S.s 50. Geburtstag 1844. Mahler: D. Sammler 1844. Nr. 24/26. — Franz Gräffer: Ebd. Nr. 33; Kleine Wiener Memoiren [Wiener Dosenstücke]. 5, 1846, S. 109 f. Vgl. auch C. Nr. 2) 2.

aα. Moriz Mahler, Herr M. G. Saphir und der ‚Komet' in mahlerischen Angelegenheiten: Der Sammler 1844. Nr. 143.

aβ. Holtei, 40 Jahre 4 (1844), S. 276/91 u. ö.

aγ. Julian Chownitz, Aus dem Leben eines Abentheuerers. Ulm 1845. II. 8. Darin auch über S.

aδ. Herrmann Landau, M. G. S. als Mensch, Humorist, Kritiker, Lyriker, Journalist und Redacteur. Wien, 1845. Gedruckt in der J. v. Hirschfeld'schen Buchdruckerei. 28 S. 8. S. 28: Wien, im Jänner 1845.

aε. Realis [Dützele], Curiositäten- und Memorabilien-Lexikon. Wien 1846. 2, S. 299. — aζ. Schumachers Gegenwart. Wien 1847. Nr. 55. S. 254.

aη. J. P. Lyser, Tragische Geschichte: Oesterr. Parole hg. von Lyser. Wien 1848. Nr. 8.

aϑ. Hebbels Briefe hg. v. Werner 4, S. 110. 111. 112 (1848). 206 (1850). 226 f. (1855). 6, S. 186 (1858). 7, S. 383 (1863); Tagebücher hg. von Werner 3, S. 450 f. (1853). 4, S. 50. 162. 310.

aι. J. Nestroy an M. G. S.: Oesterr. Courier [Allg. Theaterztg.] 1849. Nr. 42.

aκ. Unser armer Schakal-Saphir!: Oesterr. Zuschauer 1849. Nr. 273. S. 2183 f. Mit S.-Karikaturen; 1850, S. 359. Vgl. auch C. Nr. 61).

aλ. Wiener Ztg. 1851 vom 12. Sept. und daraus Oesterr. Zuschauer 1851. Nr. 75. S. 119 Saphir wegen Mißbrauchs der Presse zu dreimonatlichem Profoßenarrest verurteilt.

aμ. A. Clemens, Heinr. Heine in Frankfurt a. M. Mai 1831: Morgenblatt 1854. S. 1046.

aν. Selbstbiographie: Oesterr. Illustr. Ztg. Wien. 4. Jg. (1854), Nr. 132 f. Daraus in Bellmanns ‚Erinnerungen'. Prag 1854. S. 84/86.

aξ. 60. Geburtstagsfeier: Wiener allg. Theaterztg. 1855. S. 142.

aο. Korr.-Nachrichten. Wien, September: Morgenblatt 1855. S. 908 [Wilh. Chezy]. Unter anderm auch über Jos. Dessauers Preßklage gegen S. Über S.s Verurteilung vgl. Neue Salzburger Ztg. 1856 Sonntagsbl. Nr. 14.

aπ. Die Literatur über den zu Ungunsten Saphirs ausfallenden Streit mit L. J. Semlitsch (‚Donau') und Rud. Valdeck (‚Ostdeutsche Post') 1856 stellt Wurzbach S. 225 zusammen.

aρ. J. F. Castelli, Wohlgemeinter Zuruf eines Freundes an M. G. S. [Gedicht]: Wiener Courier 1856. Nr. 121. — aσ. S.s Geburtstag: Der Gesellschafter. Wien, R. Lechner. 1857. S. 109 f.

aτ. H. Ritter v. Levitschnigg, M. G. S.: Album oesterr. Dichter. N. Folge. Wien 1858. S. 410/22. Goedeke meint, dieser panegyrische Aufsatz sei wahrscheinlich von Saphir diktiert.

aυ. 1858: Die zahlreichen Nekrologe und poet. Nachrufe in Zeitungen und Zeitschriften verzeichnet Nr. bι. Wurzbach, S. 224. — H. L[orm]: Wiener Ztg. Abdbl. Nr. 217 vom 17. Sept. — Monatschr. f. Theater u Musik. 4. Jg. S. 498. — Morgenblatt. Stuttgart. Nr. 40 und dazu Nr. 50. S. 941 f. 1198 b [Wilh. Chezy]. Vgl. Nr. bε.

aφ. Karl von Holtei, Auf dem Wege. IV. Saphir als Possendichter: Von Haus zu Haus. Prag 1860. 4. Nr. 13. S. 161/4. Nachdruck: Werschetzer Gebirgsbote. 4. Jg. 1860. Nr. 34; Holteis Nachlese 1 (1870), S. 239 57.

aχ. M. G. S. (Hierzu der Stahlstich): Von Haus zu Haus. Prag 1860. Nr. 19. S. 238 ff. †. Das angeblich erste in Druck erschienene Gedicht S.s, das S. 238 f. abgedruckt wird, stammt jedenfalls aus weit späterer Zeit, als der Vf. annimmt: ‚Gruß. Geschrieben auf der Brücke zu Prag. Meinen verbrüderten Freunden Lud. H** [Halirsch?] und Joh. Gab. S** [Seidl?] von der Ferne zugeschickt'. — Vgl. auch ebda. Nr. 24. S. 308.

aψ. Männer der Zeit. Biogr. Lexikon d. Gegenwart. Leipzig 1860 f. I. Serie, Sp. 896.

aω. Castelli, Memoiren 2 (1861), S. 189. 195. 197. 203. 3, S. 220/26.

bα. Gartenlaube 1862, S. 203. 298 (Frz. Wallner); 1867, S. 703; 1875, S. 400 (bei Deubler); 1877, S. 828.

bβ. Franz Frh. v. Andlaw, Mein Tagebuch. Frankfurt a. M. 1 (1862), S. 300. — bγ. Varnhagen, Tagebücher 3 (1862), S. 174.

bδ. K. M. Kertbeny, Silhouetten und Reliquien. II. Prag, 1863. S. 84/91. Persönliche Erinnerungen.

bε. W. Chezy, Erinnerungen 3 (1864), S. 373/6. Vgl. Nr. aυ.

bζ. Ign. Hub, Deutschlands Balladen- und Romanzen-Dichter[4]. Würzburg. Karlsruhe 1865. 2, S. 117 f. Abgedr. werden 5 Gedichte.

bη. Heinrich Anschütz. Erinnerungen. Wien 1866. S. 129 (Fehde mit Angely 1826). 419. Neudruck in Reclams Univers.-Bibl. [1900]. Nr. 4108/10.

bϑ. Saphiriana. Anecdoten, Witze und Charakterzüge aus dem Leben M. G. Saphir's. Brünn, Karafiat. 1874. 103 S. 8.; 2. verm. Aufl. Ebd. 1877. 159 S. 8.; 3. Aufl. Ebd. 1884. 168 S. 8.

bι. Wurzbach 28 (1874), S. 213/32. Dieser führt S. 224 folgende, vorläufig nicht datierbare Schrift an: Leidens- und Freudensgeschichte eines kleinen Journalisten im Großen, oder Moses Goldwolf Rubin. o. O., J. u. Verl. 8 S. 8.

bκ. Frh. v. Helfert, Die Wiener Journalistik im J. 1848. Wien 1877. Register: S. 379.

bλ. W. Menzel, Denkwürdigkeiten. Bielefeld u. Leipzig 1877. S. 268.

bμ. Otto v. Corvin, Erinnerungen aus meinem Leben. Leipzig 1880. Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1881. S. 596 b. — bν. Frz. Pulszky, Meine Zeit, mein Leben. Preßburg u. Leipzig 1880 f. Bd. 1.

bξ. Frh. v. Helfert, Der Wiener Parnaß im J. 1848. Wien 1882. S. XIV/XVI u. ö., vgl. das Register S. 457.

bο. L. A. Frankl: Neue Illustr. Ztg. 1883. Nr. 11; Frankl, Zur Biogr. F. Grillparzers. Wien, Pest, Leipzig 1883. S. 7 f. = Grillparzers Gespräche hg. v. Sauer 3 (1906), S. 112 f.

bπ. H. v. Treitschke, Dtsch. Geschichte. 1885. 3, S. 426 f. — bρ. H. Lorm, Deutsche Redacteure usw.: Die Gegenwart 1886. Nr. 7.

bσ. Allg. dtsch. Biogr. 30 (1890), S. 364/9 A. Schlossar. — bτ. Petrik Bibliographia Hungariae 3 (1891), S. 280/82.

bυ. Hans Wachenhusen, Aus bewegtem Leben. Straßburg 1891. 1, S. 227.
bφ. Franz Nissel, Mein Leben. Stuttgart 1894.
bχ. Ldw. Geiger, Berlin 1688 bis 1840. Berlin 2 (1895), S. 513/23. Vgl. oben Nr. p.
bψ. 100. Geburtstag 1895: 1. W. Antony: Der Zuschauer Nr. 4 f. — 2. Jos. Ettlinger: Sonntagsbeil. z. Voss. Ztg. Nr. 5. — 3. Isolani, S. als Kritiker: Bühne und Leben. 3, S. 90 f. — 4. O. Schultes, S.s Wort- und Gedankenspielereien: Quellwasser 19, S. 280 f.
bω. Max Ring, Erinnerungen: Dtsch. Dichtung 22 (1897), S. 210 f. Auch in Buchform.
cα. Ldw. Geiger, S. und die preuß. Censur: Voss. Ztg. 1900. Nr. 256. 258.
cβ. Helene Bettelheim-Gabillon, Amalia Haizinger-Neumann und das Wiener Burgtheater: Grillparzer-Jb. 11 (1901), S. 231/3 Saphir und Amalia.
cγ. Wilh. Turteltaub, Aus S.s Leben: Wiener Almanach f. 1903.
cδ. Grillparzer-Jb. 13 (1903), S. 212/4. S. und Uffo Horn. — cε. Alfr. Scheler: Augsb. Abendztg. 1904. Sammler Nr. 52 f. — cζ. S. in Brünn [Okt. 1841]: W. Schram, Ein Buch für jeden Brünner. 5. Jg. 1905.
cη. Heinr. Stümcke, Berliner Theaterhändel vor 80 Jahren: Preuß. Jahrbücher 129. Bd. (Juli 1907), S. 110/28. Auf Akten beruhender Aufsatz. Ausschnitt aus des Vfs. vorbereitetem Buche über Henr. Sontag.
cϑ. Zum 50. Todestag 1908: 1. Karl Glossy: Österr. Rundschau. Bd. XVI. Heft 5 (1. Spt. 1908), S. 308/16. Über ein bis dahin unbekannt gebliebenes Exposé (1840), worin S. die Gründung einer Theaterschule anregte und über Sedlnitzkys ablehnende Äußerung S. 313/5. — 2. Heinr. Stümcke, M. G. S. und Friedr. Hebbel: Sonntagsbeil. z. Voss. Ztg. 1908. Nr. 36; N. Wiener Tagbl. 1908. Nr. 243. — Andere Aufsätze verzeichnet das Literar. Echo 11. Jahr (Okt. 1908), Sp. 41 f.
cι. Erbetene Mitteilungen von Hans Daffis in Berlin und Erich Petzet in München.
cκ. (24) Porträts und Karikaturen verzeichnet Wurzbach S. 226 f.

B. Briefe von und an Saphir:

an?: Boerners X. Lager-Kat. Autogr. Leipzig [Okt. 1908]. Nr. 175; Gilhofer & Ranschburgs 26. Aukt.-Kat. Okt. 1908. Wien. Nr. 401/2. — Bäuerle: Donebauers Autogr.-Sammlg.[2] Prag 1900. S. 11. — Angelica Catalani: Berliner Schnellpost 1827. Nr. 67. S. 266 f. — Devrient: H. H. Houben, Emil Devrient. 1903. S. 252. — Heinr. Dorn: Berliner Courier 1827. Nr. 135. S. 4. — Leopold Feldmann: Ill. Wiener Extrablatt 1895. Nr. 102; Boerners XCII. Aukt.-Kat. Mai 1908. Leipzig. Nr. 397. — König Friedrich Wilhelm III. von Preußen: Preuß. Jahrbücher 129. Bd. (1907), S. 121. 127. — Herm. Hauff: Schiller-Archiv in Marbach. — Gustav Heine: C. Nr. 64) 3. Volksausg. 1868, S. VII f. — J. L. Lewin: Berliner Courier 1827. Nr. 136. S. 3 f. — Liszt: La Mara, Briefe an Frz. Liszt 1, 59. — W. Menzel: Briefe an Wolfg. Menzel hg. von Meisner und Schmidt. Berlin 1908 [1907]. S. 234/7. — G. Meyerbeer: L. Liepmannssohn XXXVII. Autogr.-Versteig. Nov. 1907. Berlin. S. 41 f. — F. Raimund: Fritz Brukner, Ferd. Raimund in der Dichtung seiner Zeitgenossen. Wien 1905. — K. v. Rumy: § 298, N. 210. k = Band VII. S. 105. — Louis Schneider, s. Winkler. — Stiepanek: Donebauer[2]. S. 243. — L. Wiese, Dichter des Sagen- und Märchenwaldes: Der Humorist. Wien 1841. Nr. 104. S. 423. — Winkler-Hell und Louis Schneider: Sammlung Zeune-Spitta versteig. durch Stargardt. Nov. 1908. Berlin. Nr. 921/2.

C. Schriften.

1) Freuden-Gesang zur Feyer der . . . Anwesenheit unseres Landesvaters Franz des Ersten, und unserer Landesmutter Caroline Auguste. Pesth, 1820. Mit Joh. Trattner'schen Schriften und (der hebräische Text) Ofen, 1820. Mit k. ung. Universitäts-Schriften. 11 u. 8 S. 4. Deutsch und hebräisch.
Vgl. Petrik 3, 280. Nach Kertbeny nicht von M. G. Saphir.

2) Beiträge in: 1. Pannonia. Pesth 1820 f., deren Redakteur er war. Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1820. Nr. 82 (28. Apr.). Sp. 656 F. W.; Conversationbl. Wien 1820. Nr. 108. S. 981 über seinen Ende Sept. bevorstehenden Rücktritt. Widerrufen in Nr. 111. S. 1005. — 2. Gräffers Conversationbl. 1820 f. Die ersten

Beiträge unter der Chiffre —izer: 1820. Nr. 78 f. 107. Vgl. Gräffer, Saphir beym Conversationsblatt: Kleine Wiener Memoiren 1 (1845), S. 5/7. — 3. Allg. Theaterzeitung. — 4. Der Kranz. Prag 1821, 1. Bd., 2. Heft. Nr. 19; 1822, 2. Bd. Nr. 30 Der Tod und sein Weib (Schwank); 1823, Nr. 27.

3) Poetische Erstlinge. Pesth, 1821. Gedruckt mit von Trattner'schen Schriften. XII, 164 S. 8.

Vgl. Wiener Zschr. 1821. Nr. 51 vom 28. Apr. S. 439 f. Pesther Korr., vor der Ausgabe der ‚Erstlinge'; Nr. 112. S. 948. Pesther Korr. vom 3. Sept., nach Erscheinen der ‚E.' — Der Sammler. Wien 1821. Nr. 93 vom 4. Aug. S. 372 K. E. Waller [Ldw. Halirsch]. — Beil. z. Literar. Convers.-Bl. 1821. Nr. 200. Bl. 1 rw. in einer Wiener Korr. vom Aug. — Allg. Lit.-Ztg. 1822. Nr. 24. Sp. 189/92. — Litbl. z. Morgenbl. 1823. Nr. 8. S. 31 f. — Hekate 1823. Nr. 16. S. 121/7 [zweifellos von Müllner]. Beifällige Anzeige mit zahlreichen Proben. Saphir Nachahmer Jean Pauls. ‚Orientalität'.

4) Beiträge in: 1. Gräffers Ceres 1823 Magister Zikzak; oder die Kunst in allen Fällen des menschlichen Lebens ein Schafsgesicht zu machen. Ein humoristischer Holzschnitt. 1, S. 189/213 = Nr. 30) IV; 1824 Humoristische Blätter. 2, S. 98/125. — 2. Taschenbuch d. Leopoldstädt. Theaters f. 1824. S. 137/40; 1825. S. 76/92 Das Lied vom Theater. Travestie der Schillerschen Glocke = Nr. 14) S. 163/81 und Nr. 22) S. 172/85; 1825. S. 140/43. — 3. Aurora 1824/6. — 4. Lotzens Originalien 1824. Nr. 15. Vgl. Nr. 25). 26). — 5. Tolds Fortuna f. 1825. S. 133 f.

5) Poesien. Wien, Tendler. 1824. gr. 12.

6) Beiträge in: Gesellschafter 1825. — Abendzeitg. 1825 f. — Literaturbl. z. Morgenbl. 1825. Nr. 98. S. 393/5. — Blumen auf das Grab der Schauspielerin Luise v. Holtei. Berlin 1825.

7) Redigierte den ‚Kellersitzer', eine für die ‚Ludlamshöhle' geschriebene Zeitschrift. Vgl. Castelli, Memoiren 2, S. 188. 189.

8) Berliner Schnellpost für Literatur, Theater und Geselligkeit. 1826/9. 4. 1. Jg. 1826. Berlin, Christiani. — 2. Jg. 1827. Berlin, Laue. — 3. Jg. 1828. Altenburg, Hofbuchdruckerei. — 4. Jg. 1829. Berlin, Krause.

Beilagen: 1826 f. Beiwagen für Kritik und Antikritik. 1828: Der Herold.

Einige Mitarbeiter: Frh. v. Biedenfeld. — Leopold Bornitz. — L. Botz. — Eduard v. Bülow. — Heinrich Clauren. — O. v. Deppen, auch O. v. D—n [K. F. Straß]. — Karl Dielitz. — A. Diezmann. — [Heinrich Dorn: 1827 Beiwagen Nr. 19 Kritik von Mendelssohns Hochzeit des Gamacho. Saphir selbst enthüllt den Vf. in Nr. 110. S. 440]. — E. Gehe. — Fr. Haug, auch Hophthalmos, Lep. — Harro Harring. — Carl Herloßsohn. — Wilhelm John. — D. Leßmann. — Ludwig Liber [Lesser]. — G. A. v. Lübtow. — Manfred [Dräxler]. — Wilhelm Marsano. — M ... x [Marx? Musikkritiken]. — Müllner. — Th. A. Mundt, vermutlich auch Mt. — Freimund Ohnesorgen [L. v. Falkenstein]. — Philalethes [Julius Hundeiker. Vgl. Abendztg. 1827. Wegw. 85. S. 340]. — Rellstab. — Aug. S[änger = Aug. Traxel]. — Sans Regret [Herm. Michaelson]. — Johann Schön. — H. Stieglitz. — Th. Stockfleth. — Adalbert vom Thale, auch A. v. Th. [K. v. Decker].

Vgl. Liter. Convers.-Bl. 1825. Nr. 286. S. 1144 b; 1826. Nr. 36. 68. S. 143 b. 272; Blätter f. liter. Unterh. 1826. Nr. 50. 111. S. 199 f. 444 b; 1827. Nr. 19. 122. 187. S. 74 a. 488 b. 748 b. — § 314, 187 = Band VIII. S. 38. — A. Nr. p. — A. Nr. cη. Stümcke, S. 111 ff. — unten Nr. 14). 30) I 2.

9) Griechisches Feuer auf dem Altare edler Frauen. Ein Sommerblatt, zum Besten der Wittwen und Waisen der bedrängten Griechen. Hg. von M. G. Saphir. Berlin, Krause. 1826. Vier Hefte.

§ 321, 6. 90) = Band VIII. S. 290. — Der Freimüthige 1826. Nr. 177. S. 708 H. — Über W. Müllers Beiträge vgl. Hatfields krit. Ausgabe der ‚Gedichte' Berlin 1906. S. 475.

10) Beiträge in: 1. Huldigung den Frauen f. 1827. — 2. Der hinkende Teufel zu Berlin ... hg. vom Freih. v. Biedenfeld. 2. Heft. Berlin 1827: Die Fraueninsel, ein pittoreskes Rundgemälde.

11) Der Berliner Courier, ein Morgenblatt für Theater, Mode, Eleganz, Stadtleben und Localität, hg. von M. G. Saphir .. [Berlin, Leop. Wilh. Krause]. 1827/9. III Jahrgänge. gr. 8. — Darin: Dr. Debeck [= M. G. Saphir].

Gegen den ‚B. C.' erschien: die Berliner Estaffette (Staffette). Ein Mittagsblatt. 10. Juli 1827 (Nr. 1) bis 28. Dec. 1828 (Nr. 450).

Vgl. A. Nr. bχ. Geiger, S. 513/5. — A. Nr. cη. Stümcke, S. 112 ff. — Nr. 14).

12) Humoristisch-deklamatorische Scherze, von M. G. Saphir, vorgetragen von den Mitgliedern der Königl. Bühnen in seiner deklamatorisch-musikalischen Abend-Unterhaltung am 24. Januar 1827. Berlin, gedruckt bei Leopold Wilhelm Krause. — Berlin 1829.

13) Berliner Theater-Almanach auf das Jahr 1828, ein Neujahr-Geschenk für Damen. Hg. von M. G. Saphir. Berlin. Verlag von Cosmar u. Krause. 7 Bl., 324 u. LX S. 16.

§ 315, III. 37 = Band VIII. S. 132. — Berliner Schnellpost 1827. Beiwagen Nr. 37. Sp. 4/6.

14) Conditorei des Jokus oder scherzhafte Bonbons, Früchte und Confitüren für spaßliebende Näscher und lustige Leckermäuler. Eine Auswahl jokoser Aufsätze, Einfälle, Anekdoten und Witzspiele aus dem ‚Berliner Courier' und der ‚Berliner Schnellpost'. hg. von M. G. Saphir. Leipzig, 1828. Verlag von Carl Focke. 239 S. 8. Gedruckt bei Georg Maret.

Enth. u. a.: 1. Der Mozart. Parodie des Handschuh's von Schiller. S. 5/8. — 2. Der Dichter im Fusel. Nach Göthe's ‚König in Thule'. S. 139 f. — 3. Die Stadtdroschke. Parodie des ‚Erlkönigs' von Göthe. S. 154 f. — 4. S. 163/81: Nr. 4) 2. — 5. Parodie. Ehelust. (Nach Schillers ‚Hoffnung'). S. 188 f. — 6. Program zu einem Ballette. (Neuer Styl). Nathan der Weise. Ballet mit Tanz und Pantomime mit Gebehrden in 4 Abtheilungen. S. 197/204. — 7. Die Menge. Eine Posse, ohne Einheit der Zeit, des Orts und der Handlung. S. 212/21. — 8. Das Schnupftuch. Lokalparodie auf Schiller's ‚Handschuh'. S. 222/5.

Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1828. Nr. 88 (31. Okt.). S. 352. — Blätter f. lit. Unterh. 1830. Nr. 29. S. 216.

15) Der getödtete und dennoch lebende M. G. Saphir, oder: Dreizehn Bühnendichter und ein Taschenspieler gegen einen einzelnen Redakteur. Ein Schwank voll Wahrheit, in phlegmatischer Laune erzählt . . . Zum Besten einer milden Stiftung. Zweite Auflage. Berlin, 1828. Bei L. W. Krause, Adlerstraße Nr. 6. 32 S. 8. Auch eine 3. u. 4. Aufl. — Sieh oben A. Nr. p 5. 6.

16) Kommt her! oder: Liebes Publicum, schau, trau, wem. Ein humoristischer Holzschnitt mit Melodien versehen . . . Berlin, Krause. 1828. 8. Zwei Auflagen. Besonders gegen Gubitz und Förster. — Sieh oben A. Nr. p 5. 6.

17) Der Eiserne Abschiedsbrief, oder Abdications-Acte eines gepeinigten und gequälten Rezensenten und Märtyrers der Wahrheit; nebst einem Generalpardon an alle Schauspieler und Künstler, Sänger und Sängerinnen, an Hunde, Affen, Wölfe und an alle vier- und zweibeinige Künstler aller Hof-, National-, Lokal- und Provinzial-Bühnen Deutschlands . . . Hamburg: Bei Hoffmann und Campe. 1828. 45 S. u. 1 Bl. 16. Gedruckt bei J. H. Meyer in Braunschweig.

S. 45 gegen Schl.: Geschrieben in dem ‚neuen Gasthofe' in der Fallersleberstraße zu Braunschweig. Im Monat November 1828.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1829. Nr. 83. Sp. 183 f. Kurze Anzeige.

18) Die Runde des großen steinernen Apoll's, aus dem Thiergarten, in der ersten Carnevals-Nacht, durch die Straßen Berlin's. Eine Horrende in drei Currenden . . Sechste und erste Auflage. Preis: 10 Sgr. Berlin, bei L. W. Krause, Adlerstraße Nr. 6. 1829. 55 S. u. 4 Bl. (Anhänge). 8.

Gegen Frdr. Förster § 311, 14. 10) = Band VII. S. 849. — In den ‚Anhängen' Ausfälle auf das Berliner Convers.-Bl., W. Alexis usw.

19) Beiträge in den Spenden aus dem Archive des Sonntagsvereins. Berlin, 1829, darunter S. 194/6 Monolog einer kritisierenden Jungfrau. Parodie nach Schiller ‚Lebt wohl, ihr Nadeln, ihr geliebten Strümpfe'.

20) Der Bazar für München und Bayern. Ein Frühstücks-Blatt für Jedermann und jede Frau. Hg. von M. G. Saphir. 1830. München; Jan. bis März 1831. Augsburg, Kranzfelder; Jan. bis Juli 1833. München. gr. 8.

Vgl. Hesperus 1830. Nr. 61. 63. 68. 69. S. 242/4 (Streit mit Maler Hahn, der Saphir durchprügelte, u. a.). 249 f. 270 f. 274 f. — Blätter f. liter. Unterh. 1830. Nr. 301. S. 1202 f. — Costenoble 2, 35 f. — Oben A. Nr. t.

21) Neues Mitternachtsblatt für den Sternenhimmel der Laune und des Humors. Januar 1830 4.

22) Humoristische Abende . . . Ein Cyclus Vorlesungen gehalten im Museum zu München. Augsburg, 1830. Verlag der Kranzfelderschen Buch- und Musikalien-Handlung. VIII, 266 S. 16. — Herzog Maximilian in Bayern gewidmet.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1830. Nr. 217 (Nov.). Sp. 295 f. Bdf. — Blätter f. lit. Unt. 1830. Nr. 365. S. 1459 f. — Menzels Litbl. 1830. Nr. 126 (10. Dez.). S. 501/3 Nimmt S. in Schutz ‚gegen die affektirte Geringschätzung, die man seinem Talent . . entgegensetzt'. — Allg. Lit.-Ztg. (Halle) 1831. Nr. 155. Sp. 599 f. — Nr. 4) 2. — A. Nr. tt.

Zweite unveränderte Auflage. Leipzig, Verlag von Friedrich Voigt. 1853. IV, S. 5/231 u. 4 Bl. kl. 8. Widmung weggelassen. — 3. unveränderte Aufl. Ebd. 1862. kl. 8. — 4. unveränd. Aufl. Ebd. 1871. kl. 8. — 5 verb. Aufl. Dresden, Kaufmanns Verlag. o. J. [1883]. V, 228 S 12 = In rosiger Laune. Die besten kom. Vorträge usw. 4. 5. Sammlung. — Auch in Nr. 69) 2. Serie. Bd. V.

Inhalt der 1. Aufl. 1830: S. V/VIII Vor-Vorlesung. — 1. Erste Fasten-Devise. Die Scala des modernen Gesellschafts-Tones. S. 1. — 2. Zweite Fasten-Devise. Das ‚ff' des Lebens: ‚Frühling' und ‚Frauen'. S. 26. Vorher: Morgenblatt 1830. Nr. 84/88 vom 8./13. Apr. Nachdrucke: Illyr. Blatt [Laibach] 1830. Nr. 20/22 vom 15./29. Mai; Bohemia. Prag 1830. Nr. 107/10 vom 5./12. Sept. — 3. Dritte Vorlesung. Das ABCBüchlein und die Hagestolzen vor dem jüngsten Gericht. S. 55. — 4. Vierte Vorlesung. Didaskalien über das deutsche Theaterwesen. S. 89. — 5. Fünfte Vorlesung. Schauspielthum und Schauspielerthum. S. 123. Darin S. 150/53 eine Parodie der Kapuzinerpredigt aus Schillers ‚Wallensteins Lager'. Verschieden von der in Nr. 52). — 6 Sechste Vorlesung. Intendanten, Regisseure u. s. w. S. 154. Darin S. 172/85: Nr. 4) 2. — 7. Siebente Vorlesung. 1. Abth. Etwas über die Kunst mit Unmenschen umzugehen. S. 186; 2. Abth. Das Gesellschafts-Spiel in der Arche Noah S. 199; 3. Abth. Kleine Briefe großer Mächte. S. 207. — 8. Achte und neunte Vorlesung. (An einem Abend gehalten). [1. Abth.]. Die deutsche Sprache und die deutschen Frauen. S. 217; 2. Abth. Marinirte Redensarten und Sprichwörter, nebst Betrachtungen über Dilletantismus und Stroh. S. 232; 3. Abth. Das Desiderienbuch des Schicksals. S. 258/66.

23) An S. M. den König Ludwig von Bayern. Bei demüthigster Ueberreichung meiner ‚Humoristischen Abende'. 1830. Fol.

24) Abschied von Bayern. o. O. [München, Bazar] u. o. J. 8.

25) Der deutsche Horizont. Ein humoristisches Blatt für Zeit, Geist und Sitte. Hg. von M G. Saphir. München 1831/3. George Jaquet. gr. 8. Der 1. Jg., seit August erscheinend, mit dem Untertitel: Ein humorist Sopha- und Toilettenblatt usw. — Der 4. Jg. 1834 wurde von Gustav Bacherer geleitet.

Vgl. Lotzens Originalien 1831. Nr. 111 (14. Spt.). Sp 881/5 M. G. Saphir. Entwickelt den Plan der Zschr. — Blätter f. liter Unterh. 1831. S. 1199 f.

Neue wohlf. Ausgabe. München, 1838. Verlag von George Jaquet gr. 8.

Im Jg. 1833 von Saphir unter anderm S. 15/26 Der Leichenmaler. Eine Novelle = Nr. 69) 7. Aufl. 1871. Bd. 1, S. 24/38.

26) Humoristische Glasperlen. Ein Vorlesung zum Besten der verwundeten Polen. Im Odeonsaale zu München gehalten*: Lotzens Originalien 1831. Nr. 100/3 (20./27. Aug.). * Vom Verfasser eingesandt . . .

Auch in einem Sonderdrucke: München, 1831. Michael Lindauer'sche Verlagsbuchhandlung. 46 S. kl. 8. — ‚Den edlen Bürgern Bayerns und dem Adel des menschlichen Herzens überhaupt gewidmet vom Verfasser'. — Vgl. Blätter für liter. Unterh. 1832 Nr. 120. S. 516.

Zweite Auflage. München 1833. kl. 8.

27) S. redigierte: ‚Baierischer Volksfreund' und ‚Sonntagsblatt. Eine Erheiterung für das Gemüth'. 1832. München. gr. 4. — 28) Beiträge in der Bohemia. Prag 1832, Nr. 21; 1834, Nr. 20. Vgl. oben Nr. 22) 2.

29) Trauer-Kleeblatt, den Napoleoniden geweiht . . München. Verlag von George Jaquet. 1832. 23 S. 32.

Enth.: 1. Der Tod des jungen Napoleon [Herzogs von Reichstadt, † 22. Juli 1832] ‚Da liegt der Sohn des Mannes'. S. 3. — 2 Des Hauses letzte Stunde ‚Im Garten zu Schönbronnen'. S. 9. Über Verbreitung und Umdichtung dieses Ge-

dichtes vgl. Hoffmann-Prahl, Unsere volkst. Lieder [4]1900. Nr. 698. — 3. Lätitia, die neue Hekuba ‚Zu Rom, im Prunkpallaste‘. S. 17.

Trauerkleeblatt. 2. Aufl. Napoleons Rückkehr von St. Helena, von J. Scharpf. Augsburg, Jaquet 1847. 32 S. 8.

30) Gesammelte Schriften. [Umschlag: Saphirs Werke]. Stuttgart, 1832. Hallberger'sche, vormals Franckh'sche Verlagshandlung. IV. 8.

Enth. I. Humoristische Erzählungen und Devisen. [Darin nach einer Rez.:] 1. Lips Käutzlein's Heerschau seiner Stammbuchblätter; 2. Liebesschliffeleien des Poeten Piperl [vorher: Berl. Schnellpost 1827. Nr. 70/81. 85/87]; 3. Drei Tage aus dem Leben eines Theeabends; 4. Leben, Heldenthaten, Abentheuer, Begebenheiten und sonstige merkwürdige Schicksale des Fähndrich Espenbüschel's in einer Abendgesellschaft; 5. Reiseblätter, in Briefen an Lyssa; 6. Humoristische Blätter. — II. Klatschblätter und Mimosen, oder zufällige Gedanken in zufälligen Formen. — III. Lyrisches. Humoristisch-satyrischer Bilderkasten. — IV. Humoristisch-Deklamatorisches Jocoses. Geselliges, Epigrammatisches und Parodistisches. Papilloten. Magister Zickzack [vorher: Nr 41 1]. 284 S. u. 2 Bl.

Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1832 Nr. 306 vom 1. Nov. S. 1291 f. ‚113‘ [= Heinrich Laube. Vgl. Zs. f. Bücherfr. 10, 1906/7, S. 356]. Treffende Charakteristik Saphirs. — Gottlieb Zimmermann, Ueber eine Buchhändler-Anzeige: Gesellschafter 1833. Bemerker Nr. 1 f. zu Bl. 4 und 13 vom 7. u. 23. Jan. S. 22/24. 66/68. — Allg. Lit.-Ztg. 1833. Nr. 71. Sp. 564/8.

31) Neueste Schriften. München 1832. Michael Lindauer'sche Verlagsbuchhandlung. III. 8.

Jeder Band auch einzeln, mit bes. Titelbl.: I. Violen. Lyrische und humoristische Gedichte. IV, 224 S. — II. Nachtschatten der Zeit und des Lebens. Humoristisches. 165 [lies: 187] S. — III. Nesselblätter der Zeit und des Lebens. Satyrisches. 1 Bl., 210 S. u. 1 Bl.; Zweite Aufl. Ebd. 1833. 8.

Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1834. Nr. 147. Sp. 562/5.

32) Drei Tage in Nürnberg, am achten großen Nationalfeste, den 25. 26. und 27. Aug. 1833. [Motto aus La Bruyère]. Nürnberg, 1833. Verlag von Riegel und Wießner. 61 S. u. 1 Bl. 8.

S. 61 am Schl.: So geschrieben in Regensburg im Monat September 1833.

33) Carneval- und Masken-Almanach, oder: Winter-Etui. Hg. von M. G. Saphir. Mit Kupfer. München, 1834. Druck und Verlag von George Jaquet. 2 Bl., 198 S. 16.

Mit Beiträgen von August Lewald, Pellisov (‚Doktor Balsamo‘ S. 3/28), S. F. a. S. (‚Carnevals-Masken-Devisen‘ S. 89/94), Ungenannten und M. G. Saphir, der folgendes beisteuerte:

1. Welt- und Carnevals-Narren-Büchlein. S. 73/88. — 2. Tanz-Arabesken. S. 95/114. — 3. Hans-Wurst als Redner bei einem Narren-Diner. S. 131/40. — 4. Die zwei Carnevals-Nächte. S. 147/76. — 5. Carnevals-Drollerien. S. 177/98.

Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1834. Nr. 227. Sp. 595.

34) Conversationsblatt für Deutschland und Bayern. Jan.-Juni 1834. 4. Vgl. A. Nr. x Schaden, S. 97* ‚. . Saphir hat die Redaction des bayr. Beobachters nebst Conversationsblatte übernommen‘.

35) Dumme Briefe, Bilder und Chargen, Cypressen, Literatur- und Humoral-Briefe. München 1834. George Jaquet. kl. 8. — 2. Aufl. Ebda. 1835. 220 S. kl. 8.

Enth. a. Dumme Briefe. — b. Bilder und Chargen. 1. Vachelinde de Rococonia. 2. Napoleon Empereur. 3. Francesco Gerard. Delphine Gay. 4. Pikniksky Alcibiades von Neu-Athen, oder: Schikolinsky der Reiter zu Fuß. 5. Die Unnennbare. 6. Das aristokratische Herz und le valet de coeur. — c. Literatur-Briefe. Börne, Heine, Menzel. — d. Cypressen [23 Gedichte]. — e. Humoralbriefe.

36) Beiträge in: 1. Vogls Minstrel. Wien 1836 (Titelausg. 1841), S. 135/42 Die Seebraut zu Starnberg ‚Es lebet im Volke die gräuliche Mähr‘. — 2. Österr. Zuschauer 1836. 1840. 42. 43. — 3. Immergrün für 1837. S. 301/20 Unglückliche Liebes-Anträge eines armen Poeten usw. 1/9; 1838. S. 271/88 Goldfischleins Roman. Ein Mährchen [in Versen] = Nr. 40) und in den Schriften, z. B. 1871. 10, S. 1/19; 1840. S. 321/5 Des Kindes Zuversicht. Ballade ‚Es stehet ein Kindlein beim Strome, am Strand‘.

37) Offenes Schreiben an eine Freundinn, über Halms neues Trauerspiel: Der Adept . . Wien, 1837 [1836]. Gedruckt und im Verlage bei Leop. Grund. 31 S. 8. — 3. Aufl. Ebd. 1837. 8. — Auch in den Schriften, z. B. 1871. 3, S. 141/69.
Vgl. Sammler 1836. Nr. 145 (3. Dec.). S. 579 f. W. Schlinger.

38) Der Humorist. Eine Zeitschrift für Scherz und Ernst, Kunst, Theater, Geselligkeit und Sitte. Hg. und redigirt von M. G. Saphir. Wien. XXII Jahrgänge 1837/58. 4. Gedruckt bei Leopold Grund usw.
Verschiedene Beilagen, z. B. 1837 f. Kunst- und Industrie-Ausstellung (später: Allg. Welt-Kourier); 1842 f. Der Wiener Volksgarten; 1853/8 Montagsblatt. — 1848 änderte der ‚Humorist', wie damals auch andere Blätter, seinen Titel, u. z. in: Politischer Horizont. Humorist (von Nr. 230 bis Nr. 257, 24. Sept. bis 26. Okt.), erschien dann wieder (seit Nr. 258 vom 26. Nov.) unter dem alten Titel: Der Humorist. Ein Volksblatt; mit Nr. 275 vom 16. Dec. als ‚Humorist und Wiener Punsch'.
Mitarbeiter, unter andern: Heinrich Adami. — [Edu. v. Badenfeld], s. E. Silesius. — L. Beck. — J. Nep. Berger, auch Bgr. — [Beyer] s. Rupertus. — Karl M. Böhm. — Braun v. Braunthal. — Eduard Beurmann. — J. Burrmeister [!]-Lyser, auch J. P. Lyser. — Carlopago [Ziegler]. — J. F. Castelli. — W. Constant [C. v. Wurzbach]. — Dr. Debek [M. G. Saphir] — Franz Dingelstedt. — Louise D— [wahrscheinlich Doenniges: 1838. Nr. 149 nach Moore]. — A. F. Draxler. — Emil [Trimmel]. — Karl Faukal. — Mathilde Feldern-Rolf. — [Franz] Fitzinger. — Frz. Frh. Gaudy (aus dem Frankf. Convers.-Bl.). — W. A. Gerle. — Franz Gräffer. — K. Th. Griesinger (aus: ‚Schwäb. Humorist'). — Gustav (1839). — Herzenskron. — F. Hiller (1839). — Uffo Horn. — Ed. Jerrmann. — Eberhard A. Jonak. — A. Kasper. — Kleeroth, Kleroth [Weyrother]. — J. Klein (1839). — C. W. Koch. — Sigm. Kolisch. — Ferd. Khürnberger [so; 1841]. — Christian [!] Kuffner. — J. Kuranda. — Joh. Langer. — J. Lederer. — Karoline Leonhardt-Lyser. — M. Letteris. — Levitschnigg. — J. Löwenthal. — Lucka. — J. P. Lyser, s. auch Burrmeister. — (Jakob) Märzroth. — Manfred [Dräxler]. — W. Sr. C. Messenhauser. — Hermann Michaelson. — Johann Heinrich Mirani. — Nordmann. — E. M. Oettinger. — Betti Paoli [Elis. Glück]. — Andr. Passy. — Fr. Pietznigg. — A. G. Polz. — Carl Preyßner. — F. Rheinfeld. — Vinzenz Rizzi. — Herm. Rollett. — Rupertus [Rud. Baron Beyer]. — M. G. Saphir S. auch Debek. — Emerentius Scävola [v. der Heyden. 1837]. — Fr. J. Schaffer. — Leopold Schefer. — Willibald v. Schemnitz [Heinr. Wilh. Kachelmann]. — (M. L.) Schleifer. — August Schmidt. — Gustav Schneiderreit. — Hiacinth von Schulheim. — Sidonia von Seefried. — J. G. Seidl. — Eduard Silesius [E. v. Badenfeld]. — Joh. Vinc. Sonntag (1841). — Karl Stegmayer. — Franz Stelzham(m)er. — Ladislaus Tarnowski. — Wilhelm Turteltaub. — J. Tuvora. — G. Uffenheimer. — Wilh. Vogel. — J. N. Vogl. — F. C. Weidmann. — A. Weill (1839, aus Paris). — [Weyrother], s. Kleroth. — O. L. B. Wolff. — V. Zusner.
Vgl. Saphir an Menzel, Wien 1836 Aug. 27: Briefe an W. Menzel. 1908. S. 236 f. — Aus Bauernfelds Tagebüchern, 14. Mai 1838: Grillparzer-Jb. 5 (1894), S. 82. — Abfertigung: Bohemia 1839. Nr. 40 (2. Apr.) Die Redaktion der B. — F. Gustav Kühne, Der Wiener Humorist und sein schamloser Nachdruck: Europa 1850. S. 112. Daraus: Oesterr. Zuschauer 1850. Nr. 38. S. 302 f. Saphir erwiderte in Nr. 42 des ‚Humoristen'. Darauf erfolgte: In Saphir's Schmutz-Angelegenheiten: Oesterr. Zusch. 1850. Nr. 53. S. 422/4. Vorher ebd. Nr. 23. S. 1365 f. (in der Angelegenheit Konrad Deublers).
Von S.s im Jg. 1848 erschienenen Gedichten druckt Helfert im ‚Parnaß' 1882 mehrere nochmals ab: S. XIV f. 60 f. 98. 142 f. 258 f.

39) Humoristische Damen-Bibliothek . . . Wien. Druck und Verlag von Anton Mausberger. 1838/41. VI. kl. 8.
Bogennorm: Saphirs Schriften. 1./6. Band.
Enth. I. 1838. 2 Bl., 345 S. u. 3 Bl.: Erzählungen. Humoristische Vorlesungen. Salaterien. — II. 2 Bl., 358 S.: Humoristische Bilder. Arabesken. Bluetten. Album geselliger Thorheiten und Lächerlichkeiten. Humoristisch-satyrischer Bilderkasten. Sechse treffen. — III. [Zusatz zum Verlegervermerk auf dem Titelbl.:] Leipzig, Magazin für Industrie und Literatur. 2 Bl., 172 S.: Nr 40). — IV. [Zusatz wie III]. 3 Bl., 420 S: Declamations-Saal. Sensitiven. Flatterrosen. Kritischer Secirsaal. Theater-Salon. Literarischer Salon. — V. 1841

[Zusatz:] Leipzig, bei Heinrich Hunger. 4 Bl., 545 S.: Humoristische Vorlesungen. Kokettir-Novellen. Volksthümliche Reden und Aushängschilder. Genrebilder. Jocoses und Sentimentales. Humoristisch-satyrischer Bilderkasten und Minne-Gerichte. — VI [Zusatz:] Leipzig, in Commission bei Heinrich Hunger. 2 Bl., 381 S.: Ernster und humoristischer Declamationssaal. Wilde Rosen 102/74. Didaskalien und kritischer Sections-Saal.

Vgl. Lemberts Telegraph 1838. Nr. 36 (23. März). S. 148 f. Uffo Horn. — Oesterr. Zuschauer 1838. Nr. 82 (9. Juli). S. 825/7.

40) Wilde Rosen, an Hertha [1/101 und: Goldfischleins Roman: Nr. 36) 3]. Wien. Leipzig. 1838. 2 Bl., 172 S. 8. = Nr. 39) III. Der zweite Teil in Nr. 39) VI.

Vorher im ‚Humorist' 1837 40 erschienen.

Vgl. Menzels Litbl. 1838. Nr. 79 (3. Aug.). S. 315 f. — Volkstümlich geworden ist aus Nr. 40): Ob sie wohl kommen wird? ‚Möcht' wissen, wenn ich bald'. Vgl. Hoffmann-Prahl[4] 1900. Nr. 887; Böhme, Volkst. Lieder. Nr. 439.

Illustrirte vermehrte und verbesserte Ausgabe. (Mit Holzschnitten nach C. Schnorr v. Carolsfeld). Wien, 1847. Carl Haas'sche Buchhandlung. 263 S. kl. 16. S. 9/244 Wilde Rosen; S. 245/63 Goldfischleins Roman usw.

Neue Auswahl. Wien, Edu. Hügel. 1856. 8. — 2. Aufl. Wien, 1857. Expedition von Saphirs Kalender. 4 Bl., 407 S. 16. — 3. Aufl. Leipzig, E. Keil. 1863. 16. — Sonder-Ausgaben aus den ‚Schriften' 1865. 1871. 1873 usw. — Halle (1889). 8. = Bibliothek der Gesamt-Literatur. Nr. 306/8.

S.'s ‚wilde Rosen' in die Weltsprache übertragen (Rosäfs Foetik) von O. Kausch. 1. Heft. Dresden (Osk. Kausch). 1896. 46 S. 12.

Wilde Rosen . . [6 Lieder daraus] In Musik gesetzt für eine Singstimme, mit Begleitung des Pianoforte, von Joh. Friedr. Kittl. Wien, bei Tobias Haslinger.

Vgl. Der Humorist 1838. Nr. 109 (9. Juli). S. 436 Levitschnigg. — Ost und West. Prag 1838 vom 18. Juli. S. 235 f. Rudolph Gernlein. — Oesterr. Zuschauer 1 38. S. 956 f.

Außerdem Kompositionen aus den ‚W. R.' von: Lachner, Nikolai, Proch, Almenröder, u. a.

41) Bernsteiniana, oder Mosaik von Bernstein, gefaßt und geputzt von Saphir. Pest 1838, Gustav Heckenast. 18 S. 8. Vgl. A. bei Petrik.

42) Beiträge in: 1. Berliner Figaro 1838. Nr. 198 Erklärung [betr. den S—r unterz. Artikel ‚Wiener Figaro' in Nr. 184 des Blattes]. — 2. Ost und West. Prag 1839. Nr. 17. S. 65. — 3. Frankf. Konvers.-Bl. 1839 Nr. 358 ‚Höchst witzloses aber höchst wahres letztes Wort an Uffo Horn'. Vgl. Grillparzer-Jahrb. 13, S. 213.

43) Das Mädchen aus der Fremde. Dramatis. Arabeske, nach Saphir: Adolf Steppes, Kleines dramat. Herbarium. Darmstadt 1840 (1839?).

44) Prolog. (Zur Erinnerungsfeier an den Sterbtag Beethovens) ‚Bevor der Strom der Thränen sich ergoßen': Oesterreich's Freudentag. Ein Fest Album. Wien, 1843. S 187/90. Wiederholt: Herm. Jos. Landau, Erstes poet. Beethoven-Album. Prag 1872. S. 206 f. Ein zweites Gedicht von S.: Beethovens Grab ‚Der Frühling kommt . .': ebd. S. 199/205.

45) Der Zauberschleier. Prolog zur 200. Aufführung des Toldschen Zauberschleiers, Wien, Josephst. Theater 10. Febr. 1843. Vgl. Sammler 1843. S. 99

46) Das Solo-Lustspiel, oder: Modell zu einem modernen Lustspiele. Gesprochen von Henriette Müller im Linzer Theater, 20. Febr. 1843 Vgl. Sammler 1843. S. 134. — Berlin, Kgl Theater 1843. Vgl. Ost u. West. Prag 1843. S. 257.

Drucke: in den Schriften, z. B 6. u. 7. Aufl. 1871. Bd. 10. S 23/29. — Wien [1883]. gr. 8. = Wiener Theater-Repertoir. 19. Bd. 376 Lief.; Wien [1897]. gr. 8. = Neues Wiener Theater. Nr. 152. — Ungar. Übers. von Szandor Szabó. Klausenburg 1866. 8.

47) Der verkaufte Schlaf ‚Wenn die Nacht mit priesterlicher Feier'.

Haschenoh hanimkereth. Nach der deutschen Dichtung: der verkaufte Schlaf von M. G. Saphir, im Versbau des Originales in's Ebräische übersetzt von M. E. Stern. Wien 1847. o. Verl. u. Dr. 35 S. 8. ‚Dem gefeierten Sänger der wilden Rosen Herrn M. G. Saphir . . gewidmet'. Mit dem deutschen Original.

Dramatisierungen: 1. Der verkaufte Schlaf. Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang in drei Akten, von Karl Haffner. Nach M. G. Saphirs Gedicht gleiches Namens. Musik von Hebenstreit.

Aufführungen: Wien, Theater an d. Wien, 7. März 1843. Vgl. Sammler 1843. Nr. 39. S. 153 f.; Sonntagsblätter 1843. Nr. 11. S. 258 Dr. Wagner; Wiener Zschr. 1843. Nr 49. S 390 f. Stbe [Straube]. — Wien, Josephst. Th., 30. Juli 1847. Vgl Wiener Zuschauer 1847. S. 983. — Prag, Stögersches Theater, 25. Nov. 1843 ‚Der verkaufte Schlaf oder Katharina'. Vgl. Bohemia 1843. Nr 143 f. Franz Klutschak; 1844 Vgl. Korr. Prag, Febr.: Morgenbl. 1844. S. 156. — Leipzig. Vgl. Leipz. Tagebl. 1844. Nr. 364 (29. Dez.) = Heinr. Laube, Theaterkritiken usw. hg. von A. v. Weilen 1 (1906), S. 54 f.

2. Reich an Geld, arm an Schlaf. Fantastisches Märchen mit Gesang und Tanz in drei Abth., nach Saphirs Gedicht ‚Der verkaufte Schlaf', vom Verfasser des ‚Zauberschleiers' [F. X. Told]. Musik von Frz. v. Suppé.

Aufführung: Wien, Theater a. d. Wien, 17. Sept. 1845. Vgl. Sammler 1845. Nr. 150. S. 598 f. M. Markbreiter; Wiener Zschr. 1845. S. 747.

48) M. G. Saphir am Plaudertische. Ein launiges Potpourri von Wortspielen, Anekdoten, Calembourgs, Räthseln und Impromptus des berühmten Humoristen .. Mit Saphir's Genehmigung von mehreren seiner Freunde gesammelt. Berlin, 1843. Plahn'sche Buchhandlung (L. Nitze). VI, S. 7/48. 8. Gedruckt bei C. Fleister.

49) Epigrammatisch-jokose Kleinigkeiten, von Ignaz Goldschmied. Nebst einer Vorrede von M. G. Saphir [S. III/X]. Wien, 1843 [ein genau übereinstimmender Druck mit Jahreszahl: 1844]. Gedruckt bei Leopold Grund. gr. 8. — § 298, J. 190 = Band VI. S. 791.

50) Beitr. in: Vor und hinter den Coulissen. Almanach erprobter Bühnenspiele usw. Für 1844 Hg. von Fr. Adami. 1. Jg. Berlin.

51) Fliegendes Album für Ernst, Scherz, Humor und lebensfrohe Laune ... Mit dem Bildnisse des Verfassers. Leipzig, 1846. Verlag von Ignaz Jackowitz. II. 8 Druck von Bernh. Tauchnitz jun.

Enth. I. Mit dem bes. Titel: Declamations-Saal .. In zwei Abtheilungen .. Leipzig usw. 6 Bl., 370 S.: 1. Abth. Ernste Declamationen. S. 1. — 2. Abth. Heitere und scherzhafte Declamationen. S. 217.

II. Mit dem bes. T.: Schwänke und Erzählungen .. In zwei Abtheilungen. Leipzig usw. VIII, 328 S.: 1. Abth. Lyrische und satyrische Reim- und Scherzspiele. S. 1. — 2. Abth. Humoristische und scherzhafte Novellen und Prosasträußchen. S. 105/328. [Darin unter anderm:] Güldane, oder Herztrieb und Weltlieb. Brief-Fragmente aus einer gewöhnlichen Geschichte S. 107/73. — Unter-Döblinger Novellen. 1. 2. S. 173/91. — Devisen und volksthümliche Reden im Karneval. 1/4. S. 192/212 — Dramaturgische Kinderblätter für die zarte Jugend von sechs bis neun Jahren usw. S. 232/43.

Vgl. Nordmann: Sonntagsblätter. Wien 1846. S. 442 f. — Menzels Litbl. 1847. Nr. 22. S. 88.

Fliegendes Album für ernste und heitere Declamation .. In zwei Abtheilungen. Zweite, Miniatur-Auflage. Mit dem Bildnisse und Facsimile des Verfassers. Leipzig, 1854. Verlag (wie oben). VI, 378 S. gr. 16. Druck von Giesecke & Devrient. S. III f. Vorwort .. Leipzig, im September 1853. Der Herausgeber. Vgl. Nr. 63). — 3. Min.-Aufl. Leipzig, Wöller 1858. gr. 16. Fliegendes ... Declamation. Ausgewählte Sammlung aus dessen früheren Dichtungen. (Eigenthum des Verlegers). 4. Miniatur-Aufl. Mit Bildniß und biogr. Skizze des Dichters. Leipzig, Verlag von Im. Tr. Wöller. 1863. XIV, 448 S. gr. 16. Druck von Ferber & Seidel in Leipzig. Vorwort S. III/VI. Leipzig, am 5. Septbr. 1862. Im. Tr. Wöller; Biographische Skizze. S. VII/XI. — 5. M.-A. Ebda. 1875. gr. 16.

Aus Nr. 51) 1846. Bd. II. S. 3/26. 38/53 ist besonders abgedruckt:

52) Nachfeier der Nachdrucker zum Guttenbergfeste. Eine dramatisch-episch-drastisch-komisch-literarisch-typographische Jubel- und Triumphscene in abgerissenen Bildern. Und: Literarischer Tag- und Nacht-Wächter. Redakteur Schuhu, oder die reisenden Kunst-Vögel ... Leipzig, 1846. Verlag von Ignaz Jackowitz. 43 S. u. 2 Bl. 8. Druck von Bernh. Tauchnitz jun.

Darin S. 12/16 Guttenberg, der echte tritt auf [folgt Parodie der Schillerschen Kapuzinerpredigt. Verschieden von der in Nr. 22) 5].

53) Beiträge in: 1. Ludw. Bergmanns Almanach f. d. k. k. Hofoperntheater. 1848. S. 97/107. — 2. Der Theater-Teufel. Humoristisch-satirischer Almanach f. 1848. Hg. von Jos. Mendelssohn. Hamburg: a. S. 89/96 Der Himmel als Theater-Intendant. Eine Teufels-Parodie; b. S. 127/33 Herr von Küstner und die Berliner, oder die Billet-Wucherfrage und die auf Flaschen gezogenen Freundschaftsbeweise.

54) Die Studenten beim Leichenbegängnisse der Tapfern. Den Studierenden Wien's gewidmet . . ‚Die Fahne gesenkt und die Trommel gedämpft'. o. J. [März 1848]. 1 Bl. 8. Druck von F. Eurich in Linz. Gleichzeitig mit Caj. Cerri's ‚Das Auferstehungslied. Bei der ersten Verkündigung der Preßfreiheit'. 1 Bl. 8. Druck (wie vorher).

Anderer Druck des S.schen Gedichtes: o. J. 1 Bl. gr. 4. Gedruckt bei Leopold Grund. — Auch in Bowitsch's Album des befreiten Oesterreich. Wien 1848. S. 56 f. und anderwärts: vgl. Helfert, Parnaß. Nr. 406.

55) Ausrückungslied der National-Garde. Wien, Klopf u. Eurich. 1848. 1 Bl. 4.

Abdrücke verzeichnet Helfert, Parnaß. Nr. 500. Kompositionen von Heinr. Proch und von Gottfr. Preyer (Wien, Diabelli).

56) Ludwig Börne's Geist an Erzherzog Johann in Frankfurt a. M. [Wien, J. B. Wallishausser 1848]. 4 Bl. 8. — Humorist 1848. Nr. 187/8. — Nr. 68) S. 46/54.

57) Devisen des Vorlese-Salons: Reichs-Oberhaupt — Constitution — Deutsche Fahne — Bürgergarde (Schiller) — National-Garde (Göthe) — Universität — Preßfreiheit — Das deutsche Weib — Deutsche Kunst. o. O. 1848. 1 Bl. 8.

58) Humoristisches Album für den Weihnachtsbaum. [Hg.] Von M. G. Saphir. Wien, 1848. Gedruckt bei Leopold Grund. 2 Bl., 180 S. u. 1 Bl. breit-16. — 2., wohlfeile [Titel-] Ausgabe. Wien [1854], E. Hügel.

Darin von Saphir: 1. Der Auswanderer ‚Ein Grab liegt da im dunkeln Haine'. S. 1/14. — 2. Humoristische Vorlesung. I. Die Berliner Bibliothek, ich und noch ein kleines Büchlein vor dem großen letzten Weltgericht, oder usw. S. 99/123; II. Injurienklage gegen die deutschen Kalendermacher, daß sie das Jahr 1847 ein ‚gemeines Jahr' heißen. S. 167/80.

59) M. G. Saphir's herz-, scherz- und schmerzhafter Sylvester-Nachtwächter für die Neujahrsnacht 1849/50, oder: ‚Der Humorist' und ‚der deutsche Michel' gießen Blei, ‚Wer Lust hat, der komm' und steh' dabei!' Mit vielen Illustrationen. Wien. Jasper, Hügel und Manz. 88 S. kl. 8. — Verse und Prosa.

60) Beiträge in: 1. Epheu, Lilien und Rosen. Festgeschenk für 1850. Grimma. — 2. Humoristisch-jocoser Witz- und Lach-Almanach . . Hg. von Schönstein. Neue, wohlf. Ausg. von Satans Theater-Perspectiv. Wien 1851. S. 44/46 Recipe zu einer modernen Posse ‚Nimm etwas Mehl von grobem Korn'.

61) Humoristisch-satyrischer Volks-Kalender [nach Vor- und Rückwärts] für d. J. 1850/58. Von M. G. Saphir. Wien [und Leipzig], Jasper, Hügel & Manz [später: Fr. Manz; Edu. Hügel]. VIII. 8. Jg. 1 in 2 Aufl.; Jg. 2 in 3 Aufl.

Jg. f. 1859 enth. außer den letzten literarischen Arbeiten S.s auch Beiträge anderer. Vgl. An die Leser . . Wien, im November 1858. Der Verleger. — Fortgesetzt bis 1867 von Adolf Brennglas (Glaßbrenner) u. a.

Über den 1. Jg. vgl. Hebbels Werke (Werner) 11, S. 359 f. — Über den 2.: Oesterr. Zuschauer 1850 Nr. 137 vom 6. Nov. S. 1596/9. Ebersberg, der Hgbr. des Oe. Zuschauers, klagte Saphir wegen des Kalenders auf Ehrenbeleidigung. Der Prozeß wurde durch einen Vergleich der Gegner erledigt. Vgl. darüber: Oesterr. Zuschauer 1851. S. 95 f. 351. 429 f. 493 f. 526/8. Vgl. auch A. Nr. ax.

Heiterer, immer heiterer! Jahrbuch des Witzes und der Satyre. Von M. G. Saphir. (Neue wohlfeile Ausgabe von dessen humoristischen Volkskalendern). Mit 300 Holzschnitten. Wien. Verlag von Eduard Hügel. 1861. 116, 122, 120, 112 S. kl. 8.

62) Conversations-Lexikon für Geist, Witz und Humor, hg. von M. G. Saphir. Dresden, Rob. Schäfer. 1852. gr. 8. Erschien in 26 Lieferungen. — Poetischer Anhang, von Castelli. Ebda. 1852. gr. 8. Sieh oben S. 68, Nr. 70).

Conversations-Lexikon . . ., hg. von M. G. Saphir und Adolf Glaßbrenner. Zweite veränderte und reichvermehrte Auflage. 1./6. Band. Wien. H. Markgraf & Comp. 1862. VI. 8. Erschien seit 1859 in 36 Lieferungen.

I. VIII u. S. 9/576. Vorwort . . Wien, am 1. August 1851. M. G. Saphir; [Zur 2. Aufl.:] Berlin, am 6. Januar 1859. Adolf Glaßbrenner. S. V/VIII. — II. 576 S. — III. 576 S. — IV. 576 S. — V. 576 S. — VI. (Supplementband). 576 S.

Classiker-Ausgabe. Wien 1866/9. VI. 12.

Neu bearbeitet von Paul Jocosus. Berlin, J. Gnadenfeld & Co. 1889. VI. 8. Zwei Auflagen; 3. Aufl. Ebda. (1893). IV. 8.

63) Ein Myrthenblatt. Zur glorreichen Vermählung . . des Herzogs von Brabant mit . . . Maria Henrika, Erzherzogin von Oesterreich. Brüssel, am 20. August 1853. [Brüssel, Kießling & Co.]. 2 Bl. gr. Fol. — Wiederholt: Nr. 51) 2 Aufl. S. 376/8.

64) Blaue Blätter für Humor, Laune, Witz und Satyre. Von M. G. Saphir aus seinen Schriften gepflückt 1/6. Lieferung. Pest, Wien und Leipzig, 1855 f. Hartleben's Verlags-Expedition. VI. 79 S., 79 S. u 1 Bl., 78 S. u. 1 Bl., 79 S., 79 S., 79 S. 8. Druck und Papier von Leop. Sommer.

Volksausgabe [Titel-Aufl.]. Mit dem Bildniß des Verfassers. Ebda. 1865. VI. 8. Im 6. Theile ist S 81/83 ein ‚Allgemeines Inhaltsverzeichniß' hinzugekommen. — 3. Volksausgabe. Ebda. 1868. VIII S., 2 Bl, 304 S. 8. Druck von Carl Finsterbeck in Wien. S. III/VIII M. G. S.'s kurze Biographie als Vorrede Von Arthur Storch [d. i. Jul. Schneeberger]. — 4. Volksausg. Ebda. 1873. 8. — 5. Volksausg. Ebda. [1882]. 8; [1891]. 8.

Darin, u. a.: Meine Memoiren [1855 verfaßt] 3. Volks-Ausg. S. 1/40; Nr. 69) 3. Ser.

65) Pariser Briefe über Leben, Kunst, Gesellschaft und Industrie zur Zeit der Weltausstellung im Jahre 1855 . . Pest, Wien und Leipzig, 1856. Hartleben's Verlags-Expedition. 2 Bl., 271 S. 8. Druck und Papier von Leopold Sommer in Wien. — Alexander Dumas gewidmet. — Auswahl: Nr. 69) 2. Serie. Bd. III.

66) Beiträge im: Krippen-Kalender f. 1857; Frdr. Müllers Johannes-Album. Chemnitz 1857; Schads Dtsch. Musenalm. f. 1859.

67) Der Genius als Pilger. Ein Festspiel zum Empfang des allerhöchsten Kaiserpaares im Pester deutschen Theater. Mit Musik von F. A. Doppler. Pest, 1857. Druck von Joh. Herz. 8.

68) Declamations-Soirée für Ernst und Scherz, Geist und Herz. Pesth, Wien und Leipzig, C. A. Hartleben's Verlags-Expedition. 1858. XII S., 1 Bl., 314 S. 16.

. . der K. K. Hofschauspielerin Frau Julie Rettich gewidmet vom Verfasser ‚Die Blätter und die Blumen, große, kleine'. S. V/VIII. — Declamationen für Ernst, Geist und Herz. S. 1. Vgl. Nr. 56). — Declamationen für Scherz, Geist und Herz. S. 183.

2. Aufl. Ebd. 1873. 16. — 3. Aufl. Ebd. (1885). 8.

69) Schriften. Cabinets-Ausgabe. Wien. Leipzig 1862 f. X. 8. — 2. Aufl. Brünn, Karafiat. 1863. X. 8. — (Ausgewählte) Schriften. Cabinets-Ausgabe. 3. Aufl. Brünn und Wien, Karafiat. 1864/7. X. 8. — 4. Aufl. Ebenda 1870. X. 8.

Ausgewählte Schriften. 6. Aufl. [Erste Serie]. Ebda. 1871. X. 8. (Schmutztitel:) M. G. S.'s Schriften. Classiker-Ausgabe. — 7. Aufl. Ebda. 1871. X. 8. (Schmutztitel:) Schriften. Cabinets-Ausgabe.

Inhalt: I. 2 Bl., 262 S. u. 1 Bl.: Romane und Novellen: Die zwei Carnevals-Nächte. S. 1; Der Leichenmaler. S. 24. Vorher: Nr. 25); Die Unbekannte. S. 39; Wahnsinn durch unglückliche Liebe. S. 62; Die Liebe am Hochgericht. S. 66. — Humoristische Vorlesungen. S. 76. — Salaterien, oder: Humoristischer Essig und Oel. S. 193/260.

II. 2 Bl., 238 S. u. 1 Bl.: Humoristische Bilder und Arabesken. S. 1. — Bluetten. Erzählungen in getuschter Manier: Das Räthsel und die Lösung . . S. 66; Das Abenteuer . . S. 83; Die wehmüthige Inschrift. S. 88; Meine erste Liebe usw. S. 100; So sind sie Alle usw. S. 114. — Album geselliger Thorheiten und Lächerlichkeiten. S. 125. — Humoristisch-satyrischer Bilderkasten. S. 211/38

III. 2 Bl., 223 S.: Sechse treffen! Ein halb Dutzend getroffener Lebens-Narren. S. 1. — Declamations-Saal. S. 35. — Sensitiven und Flatter-Rosen. S. 72. — Kritischer Secir-Saal. Offenes Schreiben usw. S. 141: Nr. 37). — — Theater-Salon [Kritiken]: Ein Wintermärchen. Schauspiel . . nach Shakespeare.

S. 170. — Mirandolina. Lustspiel . . nach Goldoni's ‚Locandiera‘ von C. Blum. S. 176. — Ludw. Robert, Der todte Gast. Lustsp S. 179. — Wilh. Vogel, Er hat Alle zum Besten. Lustsp. S. 184. — Charl. Birch-Pfeiffer, Trudchen. Orig.-Schausp S. 187. — Kurländer, Erstes und letztes Kapitel Gemälde. S. 190. — Bauernfeld, Leichtsinn und Leichtsinn usw. Lustsp. S. 195. — Raupach, Der Bettler. Schausp. S 199 — Raupach, König Enzio. Histor. Trauersp. S. 201. — Birch-Pfeiffer, Rubens in Madrid. Orig Schausp. S. 205. — Das Bild des Bruders. Schausp. S. 213. — Raupach, Tasso's Tod Trauersp. S. 217/20.

IV. 2 Bl, 244 S: Theater-Salon: Feretti, Der Wahnsinnige auf der Insel St. Domingo. Oper. Musik von Donizetti. S. 1. – Carl Blum, Pietro Metastasio. Histor. Lustsp. nach Federici. S 21. — Bauernfeld, Bürgerlich und Romantisch. Lustsp. S. 27. — Bauernfeld, Fortunat. Romant. Zaubermärchen. S 34. — Bauernfeld, Der literarische Salon. Lustsp. S. 51. — Frz. Grillparzer, Der Traum ein Leben. Dramat Märchen. S. 59. — Raupach, Corona von Saluzzo Schausp. S. 71/76. — — Literarischer Salon S 77/149. Darin u. a.: Seidls Bifolien. S. 88/98, sieh oben S. 118, Nr. 48) 1836; Seydelmann und das deutsche Theater. S. 121/9. — — Humoristische Vorlesungen. S. 150/242.

V. 2 Bl., 223 S.: Humoristische Vorlesungen. S. 1. — [4] Kokettir-Novellen. S. 46. — Volksthümliche Reden und Aushängschilder. S. 77. — Genre-Bilder, Jokoses und Sentimentales. S. 148/220.

VI. 2 Bl, 209 S u. 1 Bl.: Genre-Bilder, Jokoses und Sentimentales. S. 1. — Humoristisch-satyrischer Bilderkasten. S. 35. — Minne-Gerichte. S. 82. — — Didaskalien und Kritischer Sections-Saal: Bauernfeld, Der Selbstquäler. Charaktergemälde. S 102. — Auge und Ohr. Lustsp. [nach Moreto]. S. 111. — Clavigo [von Goethe]. S. 118. — C. Töpfer, Zurücksetzung. Schausp. S. 127. — Grillparzer, Weh' dem, der lügt. Lustsp. S. 135. — Theod. Stamm, Ein weibliches Herz. Dramat. Gedicht. S. 154 — Leichtsinn und seine Folgen. Schausp. Aus dem Franz. des Alex. Dumas [von Deinhardstein, sieh oben S. 98, Nr. 41) 7]. S 166. — Frdr. Halm, Ein mildes Urtheil. Trauersp. S. 178. — [J. Nestroy], Die verhängnißvolle Faschingsnacht. Lokalposse. S. 188. — Otto Prechtler, Die Tochter des Waldes. Orig-Schausp. S. 199/209.

VII und VIII. 2 Bl., 298 S u. 1 Bl.; 2 Bl., 280 S.: Ernster und heiterer Conversationssaal. – IX. 2 Bl., 315 S: Wilde Rosen. 1/4. 1/178.

X 2 Bl., 154 S.: Goldfischlein's Roman usw. S. 1: Nr. 36) 3. — Ernster und humoristischer Deklamations-Saal. S. 21/154. Darin: Das Solo-Lustspiel. S. 23/29: Nr. 46).

9. Auflage. Brünn und Wien, Karafiat. 1876. X. 8.

Ausgewählte Schriften. Zweite Serie. 8. Auflage. Brünn, Wien und Leipzig. Verlag von Fr. Karafiat. o J. [1875] VI. 8. (Schmutztitel:) Schriften.

Inhalt: I. II 2 Bl., 288 S.; 2 Bl., 254 S u. 1 Bl. [Humoristische Vorlesungen und anderes]. – III. 2 Bl., 256 S: Pariser Briefe (Auswahl). Nr. 65). — IV 2 Bl., 240 S.: M G Saphir. Biographische Skizze. — Dichtungen für ernste [und: heitere] Declamation. — V. 2 Bl., 240 S.: Humoristische Abende. Nr. 22). — VI. 2 Bl., 287 S.: [Wilde Rosen. II Band].

2 Serie. 9. Aufl. Ebda. o. J. VI. 8.

Ausgewählte Schriften. Dritte Serie. 8. Auflage. Brünn, Wien und Leipzig. Verlag von Fr. Karafiat. o. J. [1874/6]. X. 8. In Band VII: Meine Memoiren: Nr. 64). In Band X: Literatur-Briefe (1834).

Schriften. Gesammt-Ausgabe. (Neue) Stereotyp-Aufl. Brünn, Karafiat. 1880. XXVI. 8. – Volks-Ausgabe Brünn, Karafiat & Sohn. (1887/9). XXVI. 8. — Humoristische Haus- und Reisebibliothek. Ebda. 1888. XXVI. 8. — Classiker-Original-Ausgabe. Ebda. (1890 f). XXVI. 8

Ausgewählte Schriften. Redigirt von Moritz Anton Grandjean. Brünn, Wien und Leipzig, Karafiat o J. (1883 f.). XII. 8

Bibliothek gegen Langeweile. Brünn, Karafiat & Sohn. 1893. XI. 8. Einzelausgabe der ausgewählten Schriften:

I Romane. Novellen. — II Blüthen. — III. Humoristisches Allerlei. — IV Humoristische Blätter. — V. Humoristische Vorlesungen. — VI. Humoristische Plaudereien. — VII. Ernste Deklamationsgedichte. — VIII. Heitere Deklamationsgedichte. — IX Literarisch-artistische Plaudereien. — X. Aphoristisches. Memoiren. — XI. Wilde Rosen.

70) Weltstürmende Dichterblitze für Selbstmord-Candidaten. I. Ausbruch der Verzweiflung von A. v. Kotzebue. II. Ahasver, phantastisches Gedicht von N. Lenau. III Erdenfluch und Himmelssegen von M. G. Saphir. Mit einem Monolog als Vorwort. Wien, Wenedikt. 1874. 27 S. 16.

71) Nach Erlöschen des Verlags-Privilegs erschienene Sammlungen u. ä.: 1. Humoristische Schriften. Ausgewählt und hg. von Karl Meyerstein. Berlin, Gnadenfeld & Comp. 1889. IV. 8.; 2. Aufl.: 1889; 5.: 1893; 6.: 1895. — 2. Humoristische Vorlesungen. Hg. von K. Meyerstein. Ebenda 1889. 12. — 3. In Meyers Volksbüchern (1890) Nr. 717/20 und in Reclams Univ.-Bibl. (1890) Nr. 2510. 2516. 2529. 2546 f. 2603. 2651/3. — 4. Ausgewählte Humoresken. In stenogr. Schrift übertragen usw. Dresden (1891). 12.; 2. verb. Aufl. (1894). 12.; 3. verb. Aufl. (1904). kl. 8.; Kleine Novellen. In stenogr. Schrift übertr. usw. Dresden (1892). 12. — 5. Humoristische Vorlesungen. Leipzig, Versandt-Bureau (W. Fiedler). 1892. 16. — 6. Humoristisches Allerlei. Prag, J. M. Brandeis. o. J. [1897]. 120 S. 16. = Jüd. Universal-Bibl. Nr. 46. — 7. Humoristische Schriften. Neu ausgewählte und durchgesehene Ausgabe. Berlin, A. Weichert. o J. [1902?]. II. 8. — 8. Das Picknick auf dem Strozzischen Grund . . Humorist. Novellette. Wolfenbüttel, Heckner (1904). kl. 8. = Gabelsberger-Bibl. (In stenogr. Schrift). 30. Bd.

13. Karl Heinrich Ritter **von Lang,** geb. am 7. Juli 1764 zu Balgheim im Fürstentum Öttingen-Wallerstein, Sohn des Pfarrers Konstantin Lang (geb. 1732, † 1770) und dessen Gattin Sophie, geb. Buttersack, nach dem Tode des Vaters bei dessen Bruder dem Pfarrer Georg Heinrich Lang erzogen, der 1771 nach Hohenaltheim, 1774 als Superintendent nach Trochtelfingen versetzt wurde. Der Neffe besuchte 1778/80 das Gymnasium in Öttingen und wurde später eine Zeitlang als Amanuensis auf der fürstlichen Bibliothek in Hohenaltheim verwendet, wohin sein Oheim inzwischen zurückversetzt worden war. 1782 kam er an die Universität in Altdorf, um die Rechte zu studieren. Nach seinem Abgange (1785) erhielt er eine Anstellung bei der Regierung in Öttingen, 1786 Regierungsprotokollist, 1787 Regierungssekretär, 1788 auf sein Ansuchen entlassen. In demselben Jahre reiste er nach Wien, 1789 Sekretär des württembergischen Gesandten Baron von Bühler, 1790/2 Sekretär des Fürsten von Wallerstein, ging nach Göttingen, wo er im Mai 1792 immatrikuliert wurde, um allerhand Studien, namentlich historischen, obzuliegen. Minister von Hardenberg zog ihn in preußische Dienste und beauftragte ihn mit der Ordnung des Archivs auf der Plassenburg bei Culmbach. Die wichtigen Urkunden, die er dort auffand, wurden von Preußen nicht gehörig ausgenutzt. 1795 wurde er Geheimer Archivar in Baireuth und Plassenburg, begleitete die preußische Gesandtschaft nach Rastatt (1797/8) und erlebte dort den Gesandtenmord. 1798 wurde er als Kriegs- und Domänenrat nach Ansbach versetzt und kam mit dem Fürstentum an Bayern. 1806 erfolgte seine Ernennung zum Kreisdirektor, 1808 seine Erhebung in den Ritterstand. 1810 berief ihn Montgelas nach München und übertrug ihm die Direktion des neugegründeten Reichsarchivs, das er mit eisernem Fleiße und großer Gewandtheit in Ordnung brachte. Die Ergebnisse seiner geschichtlichen Untersuchungen ließen ihm die Fundamentalsätze der Altbayern über die frühere Unabhängigkeit, Größe und Macht Bajoariens als leere Einbildungen erscheinen. Das brachte ihn mit den Münchener Gelehrten in Konflikte, und da auch der Adel mit seiner Art der Ausführung des ihm aufgetragenen Adelsbuches sehr unzufrieden war, so wich er 1815 dieser vereinten Ungunst und ließ sich als Kreisdirektor nach Ansbach zurückversetzen, führte aber sein Amt nur noch kurze Zeit: 1817, nach Montgelas Abgange, forderte er seinen Abschied und füllte auf seinem Landsitze bei Ansbach seine Muße mit historischen Studien aus.

Neben diesen im folgenden nur zu streifenden Beschäftigungen schrieb er seine Hammelburger Reisen, die zu ihrer Zeit von allen Ständen gelesen wurden. Es sind, nach seiner eigenen Angabe durch Rabelais-Fischart und Abraham a Sancta Clara beeinflußte, politische Satiren, die in der zahmen flauen Zeit mit rücksichtsloser Schärfe und doch in stets heiterer Weise gegen die Vielregiererei der Bureaukratie und den Scheinkonstitutionalismus, sowie gegen den rückwärtsdrängenden Ultramontanismus zu Felde ziehen. Zunächst werden die Anlässe von Bayern hergenommen, aber auch die allgemeineren Zustände Europas kommen

zur Sprache. Die witzige, launige Einkleidung, der leichte Fluß der Rede, unerschöpfliche Einfälle und der hinter der scherzhaften Maske herrschende Ernst machte die Reisen zu einem Gegenstande der allgemeinsten, weit über Bayern hinaus lebendigen Teilnahme. Alle Welt schalt auf den Spötter, aber alle Welt las ihn. Er starb am 27. März 1835 in Ansbach.

Einen Teil des handschriftlichen Nachlasses, der aber literarhistorisch wenig ergiebig ist, besitzt die k. Hof- und Staatsbibliothek in München.

a. Memoiren. 1842 ([2]1881/2): Nr. 14) = M. Zitiert nach der 2. Auflage. — b. Meusel 4 (1797), S. 342 f. 10, S. 170. 11, S. 476. 14, S. 396. 18, S. 472 f. 23 (1834), S. 347. Aus Bd. 4 stammt mit einem Zusatze die kurze Notiz bei Gradmann 1802. S. 325.

c. Therese Huber an Paul Usteri, 1816 März 18: Nr. p. S. 68/70. — d. Margarete v. Liebeskind an Th. Huber (1819?): Forschungen z. Gesch. Bayerns 9 (1901), S. 49. — e. Raßmann, Pantheon. Helmstedt 1823. S. 188.

f. F. v. Lupin, Biographie jetzt lebender . . Personen. Stuttgart 1826. — g. Matthisson in der Minerva f. 182? — h. Allg. Ztg. 1835, ao. Beil. Nr. 126 f. — i. N. Nekrolog. 13. Jg. 1835. 1 (1837), S. 325/30. — k. Wolff, Encyklopädie. 5 (1840), S. 9 f.

l. Vorbericht zu L.s ‚Geschichte des vorletzten Markgrafen von Brandenburg'. Ansbach 1848.

m. K. C. von Leonhard, Aus unserer Zeit in meinem Leben. Stuttgart 1855. 1, S. 557/9 (1816).

n. Allg. dtsch. Biographie 17 (1883), S. 606/13 Franz Muncker. — o. Gottfr. Böhm, Ludwig Wekhrlin. München 1893. S. 105. 178 f. 187. 233. 298 f.

p. Bayerische Briefe. Mitgeteilt von Ludwig Geiger. III. Briefe von Karl Heinrich von Lang an Therese Huber usw.: Forschungen zur Gesch. Bayerns 7 (1899), S. 67/101. — q. Erbetene Mitteilungen von Erich Petzet, auch für die folgenden drei Schriftsteller Nr. 14/16.

Briefe von und an Lang: von ?: M 2, 186 f. — Benecke: Briefe . . an Geo. Fr. Benecke hg. von Rud. Baier. Leipzig 1901. S. 51. — Jak. Grimm: R. Hübner, Jak. Grimm und das deutsche Recht. Göttingen 1895. Anhang, Briefe Nr. 20/31. — Minister von Hardenberg: M 1, 237 f. — Ther. Huber: Nr. p. S. 72/90 (an Therese). 93 f. (von Therese). Dazu S. 95/101 Quellennachweise. — J. E. v. Koch-Sternfeld (1830): Mittheilungen d. Gesellsch. f. Salzburger Landeskunde. VIII. Vereinsjahr 1868. S. 47. Im Nachlasse K.-St.s befinden sich außerdem 16 Briefe L.s aus den J. 1811/5. Vgl. ebda. S. 76. — Jos. v. Laßberg: Vgl. Briefe an Benecke. S. 81, Nr. 48. — Graf v. Montgelas: M 2, 216 f. — Präsident von Ruesch: M 1, 88 f. — Frau v. Schlichtegroll: M 2, 188/90. — v. Thiereck: M 2, 188. — W. L. Wekhrlin: Vgl. M 1, 79 und oben Nr. o. — Karl v. Woltmann: Deutsche Briefe (hg. von Karol. v. Woltmann). Leipzig 1834. 1, 98 f.; M 2, 190/3. — Heinr. Zschokke: Nr. p. S. 91/93. Vgl. Zschokkes Selbstschau [5]1 (1859), S. 301*.

1) In das von ihm begründete und 1786/7 geleitete Öttingische Wochenblatt lieferte er u. a. einige humoristische Aufsätze, von denen einer ‚in möserischer Manier bearbeitet, den Geschmack des Publikums traf'. M 1, 78.

2) Einige Gedichte, darunter ‚Das Kind eines Freudenmädchens' sandte er (um 1789?) an Blumauer für dessen Musenalmanach. M 1, 124.

3) Reverendi in Christo Patris Jacobi Marelli S. J. Amores e scriniis provinciae superioris Germaniae Monachii nuper apertis brevi libello expositi per Karolum Henricum de Lang . . . Monachii 1815. 35 S. 8.

Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1816. Nr. 4. — M 2, 185.

Privater Neudruck (Middle Hill 1840?). 6 S. Fol. (Brit. Museum).

Übersetzungen: 1. Les amours du père J. Marell . . extraits des documents . . Paris 1837. 53 S. 8. Auch u. d. T.: Notices historiques sur l'instruction secondaire. — 2. Jesuitiana. Die Liebschaften des Jesuiten Jacob Marell. Aus dem Latein. 1. 2. Aufl. Jena 1845. 8. — 3. Abentheuer des ehrwürdigen Pater Marell, Mitgliedes der Gesellschaft Jesu. Bautzen 1845. 8. — 4. Die Knabenliebschaften des Jesuitenpaters Marell. . . . Neu hg. und dem deutschen Volke zu Nutz und Frommen aus dem Latein. übertr. von Karl v. Hutten. (Latein. und Deutsch). Leipzig, Laudien. 1890. 66 S. 8.

5. [Ben. Maria v. Werkmeister] Sendschreiben an Herrn Ritter von Lang über eine merkwürdige Recension in der Felder'schen Literaturzeitung gegen seine Schrift: P. Marelli amores. Kempen, Dannheimer. 1816. 40 S. 8.

Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1816. Ergzgsbl. Nr. 123. Sp. 982 f. — Feldersche Lit.-Z. 1816. Nr. 41/43. S. 237/54. 257/66.

4) Die Monumenta Boica I. bis XVI. Band. Vor den Richterstuhl der Kritik gefordert vom Reichsarchivdirektor v. Lang. München 1815. 32 S. 8.

Vgl. Die Mon. Boica. . . Vor dem Richterstuhl der Kritik vertheidigt von Sebastian Günthner. München 1815. 8. Dazu ‚Einige Bemerkungen': Jen. allg. Lit.-Ztg. 1816. Intbl. Nr. 5. Sp. 36/40 S. J. e. S.

5) Ueber das merkwürdige altdeutsche Lied [Notkers d. ä.]: Media Vita [Nachbildung und lat. Orig.-Text] ‚Mitten wir im Leben sind': Morgenblatt 1817. Nr. 236 vom 2. Okt. S. 841. o. Vfn. Daß Lang der Vf. ist, ergibt sich aus seinem Briefe an Th. Huber, Ansbach 1817 Sept. 14: Nr. p. S. 75.

6) [Hammelburger Reisen]. 1. Merkwürdige Reise über Erlangen, Dreßden, Kassel und Fulda nach Hammelburg. München 1817. Im Verlag der akademischen Buchandlung unter den Salzstädeln. 100 S. 8.

Vgl. Lang an Th. Huber 1817 Sept. 14. Oct. 12. Dez. 7: Nr. p. S. 75 f. 77. Sendet ein paar Bogen der Hs. zur Begutachtung, auch zur Benutzung fürs Morgenblatt, usw.

Dritte, rechtmäßige Auflage. München 1818. Im .. (wie vorher). 100 S. 8. Vgl. Korr. München, Febr.: Wiener Zschr. 1818. Nr. 38. S. 305 f. M. — Leipz. Lit.-Ztg. 1819 Nr. 150 Sp. 1193/5. — Menzels Litbl. 1834. Nr. 72.

M 2, 222/6. S. 225 f. Schlüssel zu den ‚H. R.'

2. Fortgesetzte Reise nach Hammelburg, oder meine harten Schicksale im Kauzen-Land. München, bei Hans Fürchtegott und Drucknichtnach. 1818. 91 S. 8.

Vgl. Lang an Th. Huber 1818 Juli 12: Nr. p. S. 77. Sendet ein Exemplar. Bittet um Bericht über die H. R. im Morgenblatt Erwähnt ohne nähere Angaben zwei Nachdrucke und rechnet, daß von jedem Teile, mit Inbegriff der Nachdrucke, 6000 Exemplare im Umlauf sind. — Liter. Wochenbl. 1818. Bd. 2. Nr. 9. S. 69/71; Börne, Ges. Schriften. Wien 1868. 5, S. 200 f.

Zweite rechtmäßige und verbesserte Auflage. München . . (wie vorher). 1818. 88 S. 8. Vgl. Leipz. Lit. Ztg. 1819. Nr 150. Sp. 1196. — 3 rechtmäßige und verbesserte Auflage. München (wie vorher. Riegel & Wießner in Nürnberg). 88 S 8.

3. Hammelburger Reise. Dritte Fahrt. München 1818. Gedruckt und verlegt bei Gabriel Heitenmann, wohnhaft im Morgenlicht Nr. 63. [Leipzig, Barth]. 100 S. 8.

Vgl. Lang an Th Huber, 1818 Dez. 21: Nr. p. S. 79. — Literar. Wochenbl. 1819. 3. Bd. Nr. 3. S. 22/24.

Zweite Auflage. München 1818 . . (wie vorher). 88 S. 8. — Vgl. Leipz. Lit.-Ztg. 1819 Nr 150. Sp. 1196 f.

4. Rückblick auf meine merkwürdige Reise über Hammelburg, 1818, Im ersten Jahre der konstitutionellen Preßfreiheit. 112 S. 8.

5. Hammelburger Conversations-Lexikon. Ankündigung und erstes Probeheft. Hammelburg, bei Elias Springer. 1819. 91 S. 8.

Vgl. Lang an Ther. Huber, 28. Juni 1819: Nr. p. S. 81. Vgl. S. 82. — Literar. Wochenbl. 1819. Bd. 4. Nr. 20 f. S. 157/60. 161/3. Mit Proben. — Allg. Repertorium 1819 3, 308. Kurze Anzeige. ‚Historische Lügen', aus dem ‚H. C.-L': Oppositions-Bl. oder Weimar. Ztg. 1819. Nr 202 f. (26 f. Aug.). Sp. 1609/12. 1617/20. — Symanskis Freimüthiger f. Deutschland 1819. Nr. 186 (17. Sept.). Sp. (7 f.).

6. Hammelburger Reise. Vierte Fahrt, oder neueste Nachrichten aus den Landen Großgescheid und Kleingescheid. Ansbach, 1821. im Selbstverlag des Verfassers Karl Heinrich Ritter's von Lang 1 Bl., 84 S. u. 1 Bl. 8.

Probe (nach dem Erscheinen): Ztg. f. d. eleg. Welt 1821. Nr. 149 (2. Aug.). Sp. 1188/90.

7. Hammelburger Reise. Fünfte Fahrt, oder meine Verwaltung in Neugescheid. Ansbach 1822, im Selbstverlage des Verfassers Karl Heinrich Ritter's von Lang. 93 S. 8. Mit einer Karte.

Bruchstück daraus: H. Merkens u. R. Weitbrecht, Deutscher Humor neuer Zeit. Würzburg 1881. S. 547/51

8. Hammelburger Reise. Sechste Fahrt, oder mein Aufenthalt am Hofe des Freischützen Fürsten Ottokars. Ansbach 1823, im Selbstverlage des Verfassers Karl Heinrich Ritter's von Lang. 2 Bl., 92 S. 8.

Vgl. Hesperus 1823. Nr. 216 (9. Sept.). S. 861 f. Bloße Inhaltsangabe. — Bruchstück: Meikens-Weitbrecht. 1881. S 551/3.

9. Hammelburger Reise. Siebente Fahrt, oder meine Schicksale als Karthäuser im Kloster Grünau. Ansbach 1824, im Selbstverlage des Verfassers Karl Heinrich Ritter's von Lang. 1 Bl, 94 S 8.

Vgl. Hesperus 1825. Nr. 92 f. (18 f. Apr.). S. 367 f 371 f. Fast nichts als Abdruck einer größern Probe. — Mit einem undatierten Briefe an Ther. Huber geschickt: Nr. p. S. 79. Handelt es sich wirklich um die 7. Fahrt, dann ist der Brief in Nr. p falsch eingestellt.

10. Hammelburger Reise. Achte Fahrt, oder meine Begebenheiten am Hofe des Fürsten Ypsilandi [!] in Griechenland. Ansbach 1826, im Selbstverlage des Verfassers Karl Heinrich Ritter's von Lang. 96 S. 8.

Vgl. Mitternachtbl. 1826. Nr. 142 (22. Nov). S. 567. — Hesperus 1826. Nr. 245. S. 980. Meist Proben. — § 321, 6. 87) Band VIII. S. 290.

11. Hammelburger Reise. Neunte Fahrt, oder Skizzen aus dem Leben des Herrn Elias Springer Junior zu Hammelburg, als Beitrag zu den Biographien der Hammelburger Zeitgenossen. Nürnberg, 1828 bei Riegel und Wießner. 95 S. 8.

Vgl. Lang an Ther. Huber, 28 Juli 1828: Nr p. S. 90. - Mitternachtbl. 1828 Nr. 174 (31. Oct). S 694 f — Berliner Convers.-Bl. 1829 Nr. 48. S 192. Abdr. einer Stelle. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1829. Ergzgsbl. 60. Sp. 60 X. Eine kurze Anzeige der 1/9 Fahrt

12 Hammelburger Reise. Zehnte Fahrt, oder meine Gefangenschaft und Sklaverei in Algier. Nürnberg 1830 bei Riegel und Wießner. 92 S. 8.

Vgl. Spaziers Nürnberg. Blätter 1830 Aug. — Blätter f. liter Unterh. 1831. Nr. 90 (31. März). S 396. ‚47' Ref. beteuert, er hätte schon auf der 10. Seite die Seekrankheit von dieser gewaltsam witzigen Fahrt gehabt.

13 Hammelburger Reise, oder meine Abenteuer in der Luft. Eilfte Fahrt. Nürnberg 1833 bei Riegel und Wießner. 104 S 8.

Vgl. Bl. f. lit. Unt 1833. Nr. 224 (12. Aug.). S. 925/7. ‚142'. — Menzels Litbl 1834. Nr. 72

14 Hammelburger Reisen von Karl Heinrich Ritter von Lang. Bilder aus deutscher Kleinstaaterei. Neu hg. und mit Anmerkungen versehen von Dr. Franz Hartmann. München. Bibliographisch-artistisches Institut. 1882. 2 Bl., IV, 261 S. und 7 unbez. S. 8.

S. I/IV Vorwort . . . München im Mai 1882. Dr. Franz Hartmann. — I. Merkwürdige Reise über Erlangen, Dresden und Fulda nach Hammelburg. S. 1. — II. Fortgesetzte Reise nach Hammelburg oder meine harten Schicksale in Kautzen-Land. S. 73. — III. Fortgesetzte Reise nach Hammelburg. Dritte Fahrt. S. 138. — IV. Vierte Fahrt oder Neueste Nachrichten aus den Landen Großgescheid und Kleingescheid. S. 203/61.

7) Geschichte der Jesuiten in Baiern . . Nürnberg, Riegel und Wießner. 1819. VI, 218 S. 8.

Vgl. Lang an Th. Huber, 28. Juni 1819: oben Nr. p. S. 80; Zschokke an Lang, 1819 Heum. 29: ebd. S. 91 f. — Münchener allg. Lit.-Ztg. 1819. Nr. 15. S. 116/20. — Heidelb. Jahrb. 1819. Nr. 49. S. 776/82. — Allg. Repertorium 1819. 3. S 338/41. — Liter. Wochenbl. 1819. Nr. 35. Bd. 4, S. 276/9. — Leipz. Lit.-Ztg. 1820. Sp. 1746/51.

8) Beiträge in Hormayrs Archiv 1819. Nr. 94 f.; Sophronizon; Hermes 1826/8; Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1831/2.

9) Birmanisches Strafgesezbuch übersetzt und mit den nöthigen, so wie einigen unnöthigen Anmerkungen versehen von Michael Tobias Zaunschliefer, Exrechtspracticanten des Land- und Criminal-Gerichts Scherzburg. Gedruckt im bekannten eigenen Nachdruck-Verlage [Nürnberg, Riegel u. Wießner]. 1822/5 III. 8.

1. Theil 1822. XXXII, 61 S. Vgl. Hekate 1823. Nr. 8. S. 62 f. — 2. Theil. Mit einer Vorrede von dem Oberaufschläger Nep. Zwickl. Nürnberg bei Riegel u. Wießner. 1825. XII, 79 S. — 3. Theil. S. 81/180.

10) Beiträge in den Blättern f. liter. Unterhaltung [vorher: Literar. Convers.-Blatt]. 4., darunter:

1827: 1. Der Improvisator in Hammelburg. Nr 85 f. vom 12 f. Apr. S 337 f. 341 f. ‚93'. Laut Mitteilung der Verlagshandlung F. A. Brockhaus ist Lang der Vf.

— 2. Ankündigung eines neuen deutschen Nationalcomplimentirbuchs. Hammelburg, bei Elias Springer. Nr. 123 vom 26 Mai S. 489,91. ,93'.

1833: 3. Der historische Riesenverein in Nürnberg [eine vom Frhrn Hans von Aufseß geplante Vereinigung aller histor. Vereine Deutschlands]. Nr. 175. S. 724. — 1834: 4. Ueber Kaspar Hauser. Nr. 4 vom 4. Jan S. 13f. Vgl. Der Freimüthige 1834. Nr. 11. 27. S. 44. 108b. Widerlegt wurde Langs Aufs. im Convers.-Bl. f. Deutschland u. Baiern 1834 vom 26. Jan.

11) Rede über die heiligen Schutz Patronen der alten Baierischen Kirchen, welche an dem Kgl. Geburts- und Namensfeste den 26. Aug 1829 in der feierlichen Versammlung der Akademie d. Wiss. zu München das nicht wirkliche Mitglied Karl Heinr. Ritter von Lang nicht wirklich gehalten hat. Nürnberg 1829. 16 S. 4.

12) Alte Liebe rostet nicht. Betrachtungen aus den altbaierischen Geschichten von einem Neubaiern. Nürnberg 1832. 48 S. 8. o. Vfn.

13) Literarisch-historische Zeitschrift in zwanglosen Heften von Karl Heinrich Ritter von Lang. Erstes [und Zweites] Heft. Inhalt . . . Nürnberg bei Riegel und Wießner. 1834 [und 1835]. Zwei Hefte. gr. 8.

I. 1834. 2 Bl. (Titel; Vorwort . . Ansbach, 1. Julius 1834), 60 S. — II. 1835. 1 Bl., 77 S.

Anzeigen meist historischer Schriften; Miszellen geschichtlichen u. a. Inhalts. v. Lang ist alleiniger Verf.

Vgl. Literar. Ztg. 1834 Nr. 38 (17. Sept.). Sp. 667.

14) Memoiren des Karl Heinrich Ritters von Lang. Skizzen aus meinem Leben und Wirken, meinen Reisen und meiner Zeit. Braunschweig, F. Vieweg und Sohn. 1842. II. (XIV, 348 S.; 2 Bl., 345 S.). 8.

Memoiren . . Zeit. In zwei Bänden . . München, Bibliographisch-artistisches Institut. 1881/2. II. 1 Bl., XIV, 277 S. u. 1 Bl.; 1 Bl., 275 S. gr. 8. Auf dem Titel des 2. Bds. steht nach ,Zeit': 2. Auflage.

Vgl. 1. Gersdorfs Repertor. 34, 460f. ,50'. — 2. Blätter f. lit. Unt. 1843. Nr. 13 S. 13 S 5/11 August Kurtzel — 3 Heidelberg. Jahrbücher. 36. Jg. 1843 Nr. 41f. = Georg Weber, F. Ch. Schlosser der Historiker. Leipzig 1876. 8. S. 299/325: Ueber die Memoiren des K. H. Ritter v. Lang. — 4. Edinburgh Review und Revue Britannique. Dazu Gesellschafter 1844. Nr. 9 vom 15. Jan. S. 48 A. G. [Ant Gubitz] — 5. [Heinr. Rückert] Zur neuesten deutschen Memoirenliteratur: Minerva 1849. S 329/80 Darin auch über L.s Buch. — 6. K. Th. Heigel, Aus drei Jahrhunderten Wien 1881. S. 214/33: ,Die Memoiren des Ritters von Lang'. Vorher: Allg. Ztg. 1878 vom 14/15. Mai Beilage.

7 Die Stelle über den Besuch bei Goethe (1826: 2, 343) wiederholt: v. Biedermann, Goethes Gespräche 5 (1890), S. 302f — 8. Robert F Arnold, Schriftsteller der Restaurationszeit über Wien: Alt Wien. 5 Jg. (1896). S. 96f. Sonderdruck 1896. S. 6f. 9 Benutzt in der Erzählung von Karl Neumann-Strela, ,Die Studien im Pfarrhause': Blätter f. d. häuslichen Kreis. Stuttgart. Fol. Jg. 1871. Bd 4. Nr. 39. S. 571/3.

Langs Memoiren sind ein amüsantes, lebhaft, anschaulich und witzig geschriebenes Werk, als historische Quelle aber nur mit der größten Vorsicht zu benutzen. Vgl. namentlich Heigel (Nr. 6), der scharfes Gericht über Buch und Vf. hält.

Friedrich Albert Klebe, geb. 21. Sept. 1769. † 1. Jan. 1843. Herausgeber der ,Flora' (München 1821/31): § 314, 149 = Band VIII. S 33. Vgl. Hesperus 1823. Nr. 63. S. 251 f.; 1825. Nr. 24. 29. S. 96a. 116a; 1829. Nr. 15. S. 59. Über K. sieh § 302, 46 = Band VII. S. 286 f.

14. Karl Christian von Mann, genannt Tüchler, geb. am 9. Dezember 1773 in Sulzbach, nach beendigten Studien im Staatsdienst angestellt, Justizreferendar, als solcher 1808 der Kommission zur Beratung über das einzuführende Strafgesetzbuch beigegeben, 1816 Präsident des Appellationsgerichts für den Isarkreis. 1826 zweiter Präsident des Oberappellationsgerichts, später Staatsrat im ordentlichen Dienst; † 22 März 1837 in München.

a. Meusel 14 (1810). S. 486 f 18 (1821), S. 617. — b. Greger, Sonette bayer. Dichter 4 (1834), S. 112/4. Abdruck zweier Sonette. — c. Kurze Todesanzeigen

in Gersdorfs Repertor. 1837. 12 (Lit. Misc.), S. 2; Allg. Lit.-Ztg. 1837. Ergzgsbl. 38 (Jun.). Sp. 314. — d. N. Nekrolog. 15. Jg. 1837. 1 (1839), S. 387 f. Nach Kasp. Demls Trauerrede am Grabe (Sulzbach 1838).

1) Archiv für Geschichte und Staatskunde von Baiern. Eine Zeitschrift in zwanglosen Heften. München. 1. Heft 1804. 2. und 3. Heft 1817. gr. 8.

2) Kaiser Ludwig IV., genannt der Baier, und Maximilian I. Kurfürst von Baiern. Eine historische Parallele. München 1806. 8.

3) Eos, eine Zeitschrift aus Baiern, zur Erheiterung und Belehrung. Hg. von Karl Christian von Mann. München 1818; 1819; Nürnberg, Schrag. 1820; 1821 ohne Angabe des Verlegers. 4.

1819/21 ist kein Herausgeber genannt. Das Eröffnungsgedicht 1821 Nr. 1 ist ‚R. A. Riederauer' unterzeichnet. Erich Petzet vermutet, daß Mann vielleicht schon von 1821 an nichts mehr mit der Eos zu tun hatte. Der Neue Nekrolog nennt S. 388 unter Manns Schriften nur den Jg. 1818. — Sieh § 314, 135 = Band VIII. S. 31. — Hesperus 1823. Nr. 63 vom 14. März. S. 251 f.

4) Ideen über Baiern und Baierns Staats-Interesse. München 1825.

15. Johann Nepomuk **Adolph von Schaden,** geb. am 18. Mai 1791 zu Oberdorf im Algau (bayer. Oberdonaukreis), Sohn des kurfürstlich trierischen und fürstbischöflich augsburgischen Hofrates und Pflegeverwalters von Schaden und dessen Frau, einer geb. v. Epplen-Härtenstein. Beide starben frühe. Der Sohn besuchte das Gymnasium zu Dillingen an der Donau, trat aber schon 1806 als Freiwilliger in die bayerische Artillerie. 1808 wurde er Leutnant im 6. Feldjägerbataillon Taxis, 1809 in einem Nachtgefechte bei Neumarkt an der Rott verwundet. Später Inspektionsoffizier und Adjutant im Kgl. Kadettenkorps, dann Platzadjutant in Lindau und Kempten. 1815 machte er den Feldzug nach Frankreich mit, trat aber nach Beendigung desselben aus dem aktiven Heere. In Leipzig und Berlin besuchte er die Hochschulen, lebte seit 1821 in Dresden, Prag und Wien, seit Ende 1822 dauernd in München. Dort starb er am 30. Mai 1840. Die Nachricht, daß er auf Morea als Rittmeister bei den Hellenen gedient habe, ist falsch.

a. Rückblicke. 1838: Nr. 58). — b. Joh. Langer: Allg. Theaterztg. Dagegen: Nr. 24) S. 57/60. — c. Münchener polit. Ztg. 1822. Nr. 47 vom 22. Febr. Der Nachricht, daß er als Hauptmann in die Dienste der Hetäristen in Griechenland getreten sei, widerspricht Sch. in Nr. 29) S. 7.

d. Wiener Zeitschr. 1823. S. 340. Corr.-Nachr. München, Jänner und Febr. 1823; Abendztg. 1823. Nr. 110 (8. May). S. 444. Aus München, im März. In beiden Korr. die (von Sch. als einfältige Lüge bezeichnete) Nachricht, er wolle Geistlicher werden usw. — e. C. L. Costenoble, Aus dem Burgtheater. Wien 1889. 1, 246 (2. März 1823).

f. Raßmann, Pantheon. Helmstedt 1823. S. 280 f. — g. Meusel 20 (1825), S. 48/50. — h. Greger, Sonette. 4 (1834), S. 219/21. Mit Abdr. eines Sonettes vom J. 1833 ‚Der Obelisk in München'.

i. Gelehrtes München im J. 1834: Nr. 54) S. 100/4. Die bibliographischen Angaben nicht zuverlässig. — k. Aug. Lewald, Panorama von München. Stuttgart 1835. Darin ein langer gegen Sch. gerichteter ‚höchst hämischer Schmähartikel', vgl. Nr. 58) S. 93/96. — l. Artistisches München im J. 1835: Nr. 57) S. 132. Darin Sch. über seine Malereien. — m. Wolff, Encyklopädie 6 (1841), S. 371.

n. N. Nekrolog. 18. Jg. 1840. Weimar 1842. Nr. 402. — o. Meyers Gr. Convers-Lex. 2. Abth. 7. Bd. (1851), S. 381. Die Angabe über Schs Anteil an den Griechenkämpfen falsch. — p. Kehrein, Lexikon 2 (1871), S. 75 f. Ohne Schriftenverzeichnis; die Notiz bei Wienstein 1899 S. 321 f. ohne Wert. — q. Allg. dtsch. Biogr. 30 (1890), S. 495 f. Franz Brümmer.

I.

Von Schaden als echt anerkannte Schriften.

1) Briefe eines deutschen Offiziers, geschrieben auf einer Reise nach Frankreich, im Jahre 1815. Donauwerth, den 27. Juli 1815 [bis] Stuttgart, 28. Nov. 1815: Zeitung f. d eleg. Welt 1816. Nr. 49/52. 56/62 (8./26. März). v. S. — Vgl. Nr. 58) S. 61/63, wo aber der Titel des Aufsatzes falsch wiedergegeben wird.

2) Theodor Körner's Tod oder das Gefecht bei Gadebusch. Ein dramatisches Gedicht in einem Aufzuge. In einer freien Versart bearbeitet . . Berlin 1817. Bei J. W. Schmidts Wittwe. X, 61 S. 8.

Zweite durchaus vermehrte und verbesserte, für die Bühne bearb. Originalausgabe. Berlin, Petri. 1821. XX, 83 S. 8. — Einen Augsburger Nachdruck erwähnt ohne nähere Angaben Schaden in Nr. 58) S. 103.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1819. Ergzgsbl. 68. Sp. 160 MIKL.; 1821. Nr. 147. Sp. 215 f. Mg.

Aufführungen: Königsberg, 27. Febr. 1818. Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Sp. 616. Bloße Notiz. — Halle 1820. Vgl. Gesellschafter 1820. Bemerker Nr. 12 vom 3. Juli. S. 469. — Stuttgart 1820. Vgl. Gesellschafter 1820. Nr. 206 vom 23. Dez. S. 916; Abendztg. 1821. Nr. 9. Korr. Stuttgart, Nov. 1820. — Bremen, 18. Okt. 1821. Vgl. Lotzens Originalien 1821. Nr. 151. Sp. 1207.

3) Beitr. in: Burdachs MAlm. ‚Eos' für 1818; Münchner ‚Flora' und ‚Eos'.

4) Versuch einer Beantwortung der Frage: Was ist von dem neuen Propheten A. Müller zu halten? Berlin, Krause. 1818. 8. o. Vfn. Vgl. Nr. i. S. 100. — Kayser 6, 61 b: Berlin, Maurer. 1817. 8.

5) Der Gesellschafter 1818. 4.:

1. Grabschriften nach alten Mustern. Bearbeitet. Nr. 39 vom 9. März. — 2. Die Insel Bibi oder der Zauber-Taback. Nr. 48/50. — 3. Eine bisher nie abgedruckte Anekdote aus der Belagerungs-Geschichte von Wittenberg im letzten Freiheitskriege. Nr. 79. — 4. Sonette nach Laurent Drelincourt. Nr. 103. — 5. Der Briefwechsel der Verliebten. Skizze nach einer wahren Anekdote. Nr. 199/201.

6) Schill oder die Bestürmung Stralsund's. Ein Gedicht in 2 Acten. In einer freien Versart und in dramatischer Form bearbeitet . . . Berlin, Krause. 1818. XII, 40 S. 8. (Halle, Colditz).

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1822. Ergzgsbl. 18. Sp. 143 f. G . . .

7) Das Süddeutschthum, eine politisirende Abhandlung; als Gegenstück zu dem Preußenthum des Hrn. Jul. von Voß: Freimüthige Blätter f. Deutsche . . Hg. v. Fr. v. Cölln. 7. Heft. Berlin 1818.

Vgl. Einiges wider das Süddeutschthum des Herrn von Schaden: Oppositions-Blatt. 1818. Nr. 229 vom 28. Sept. — Dagegen: A. von Schadens . . Sendschreiben an den Vf. des [vorstehenden Aufs.] . .: Gesellschafter 1818. Bemerker Nr. 10 zum 173. Bl. vom 30. Okt. Auch im Bem. Nr. 13 zum 197. Bl. vom 11. Dez. — Literar. Wochenbl. 1818. Bd. 2. Nr. 11. — Nr. 58) S. 116.

8) Geschichte der merkwürdigsten Reformatoren. Berlin, Krause. 1818. 8. o. Vfn. Vgl. Nr. i. S. 100.

9) Die deutschen Emigranten. Skizze zur Charakteristik der Zeit in satyrisch-romantisch-dramatisch-bizarren Formen . . Germanien [Berlin, Rücker]. 1818. 8.

Vgl. Literar. Wochenbl. 1818. Bd. 2. Nr. 11. S. 85/87. — Nr. 12).

10) Die moderne Sappho ein musikalisch-dramatisches Durcheinander ohne Sinn und ohne Verstand. Bestehend aus zwei Akten und einem monodramatischen Finale. Hg. von Adolph von Schaden . . . Leipzig [o. Verl. u. Drucker]. MDCCCXIX [1818 ausgegeben]. 8. Kayser, Schauspiele S. 83: Berlin, Petri. 1819. gr. 8.

Vgl. § 323, 1. E. V. 103) α' = Band VIII. S. 397. — Magdeburger Ztg. 1818; Kuhns Freimüthiger 1818; Jul. v. Voß: Gesellschafter 1818. Nr. 190. S. 760. Gegen alle drei: Auch ein Wort: Gesellschafter 1818. Bemerker Nr. 13 zum 197. Bl vom 11. Dez. Adolph v. Schaden. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 253. Sp. 2044. — Litbl. z. Mgbl. 1819. Nr. 15. S. 58. — Nr. 11).

11) Die Ahnfrau. Ein musikalisches Quodlibet tragikomischer Natur. In einer neu aufgewärmten Versart bearbeitet . . . Berlin, 1819. In Commission der Maurerschen Buchhandlung. VIII, 96 S. 8.

Vgl. Literar. Wochenbl. 1819. 3, S. 163 f. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1819. Nr. 171. Sp. 407 F—K. — § 323, 1. E. V. 88) kk = Band VIII. S. 388.

Die Nrn. 10) und 11) waren nicht für Aufführungen berechnet und unterscheiden sich schon dadurch von den Wiener Parodien. Diese erscheinen gegenüber den Stücken Schadens, die nichts sind als eine Anhäufung von Unflätereien und Gemeinheiten, als wahre poetische Kunstwerke.

12) Europa's Auswanderer eine verwilderte Skizze zur Karakteristik der verwilderten Zeit in einer freien Versart als Gegenstück zu den Deutschen

Emigranten [Nr. 9)] . . Boston 1819. Peter Schmidt [Leipzig, in Commission der Fr. Fleischerschen Buchhandlung]. XVI, 100 S. 8.

Vgl. Liter. Wochenbl. 1819. S. 144. — (Leipz.) Allg. Repertorium 1819. 2, 380 f. Kurze Anzeige. — Allg. Lit.-Ztg. 1820. Nr. 10. Sp. 79 f. — Jen. Allg. L.-Z. 1822. Ergzgsbl. 54. Sp. 47 f. G.

13) Theater-Possen nach dem Leben von Julius v. Voß und Adolph v. Schaden. Berlin, Neue Berl. Buchhandlung Petri. 1819. 1820. II. 8. — 2. Aufl. Ebda. 1820 f. II. 8.

Darin von Sch.: I. 1. Die Blödsichtigen. Originalposse in 2 Akten. — 2. Der Gast in Hamburg. Dramatische Bagatelle in 1 Akte. [Aufgeführt und ausgelacht in Hamburg, 31. Mai 1822. Vgl. Lotzens Originalien 1822. Nr. 68. Sp. 544; Zimmermanns Dramaturg. Blätter 1822. Bd. 3. Nr. 47. S. 384; Abendztg. 1822 Wegw. 66. S. 261].

II. 3. Des Tages Mißton. — 4. Die verunglückte Maskerade. [Forts. von 3].

Als ‚so eben erschienen' vom Verleger angezeigt: Abendztg. 1819. Nr. 169 vom 16. Juli; Leipz. Lit.-Ztg. 1819. Sp. 1263. — Vgl. Abendztg. 1819. Wegw. 7 vom 14. Aug. Th. Hell. Strenges Urteil über Schaden. — Leipz. Lit.-Z. 1819. Sp. 2267 f. — Wiener Zschr. 1821. Nr. 5. Sp. 37. — § 334, 818. 17) = Band 'III. S. 944.

14) Beitr. in der Spenerschen Ztg. 1820. Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1820. Nr. 119. S. 952.

15) Feindliche Freunde und freundliche Feinde. Roman . . Mit einem Vorwort von Julius von Voß. Berlin, Petri. 1820. 8.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1820. Nr. 143. Sp. 199 f. L. — Leipz. L.-Z. 1821. Sp. 2135.

16) Der deutsche Don Juan. Original-Roman . . . Berlin, 1820. In der Schüppelschen Buchhandlung. X, 405 S. 8.

Verlegeranz.: Abendztg. 1820 Wegw. 38 vom 23. Sept. — Vgl. Literar. Convers.-Bl. 1820 vom 12. Nov. Bl. 2 rw. Auch über Nr. 17). — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1820. Nr. 209. Sp. 247 Mg. Warnt vor dem Buche. — Nr. 17).

17) Die Spanische Johanna. Ein Original-Roman als Gegenstück zum deutschen Don Juan. Berlin, 1820. In der Schüppelschen Buchhandlung. XIV S., 1 Bl., 311 S 8.

Verlegeranz.: Abendztg. 1820 Wegw. 38 vom 23. Sept. — Vgl. Börnes Wage 1820. Heft 8; A. Mueller, Moderne Reliquien 2 (1845), S. 74/8. Dazu Abendztg. 1820. Nr. 260. — Nr. 16).

18) Sünde und Buße. Eine abentheuerliche Geschichte . . Berlin, H. Ph. Petri. 1821. II. 206, 182 S. 8.

Verlegeranz.: Abendztg. 1821 Wegw. 28 vom 7. Apr. Bl. 2 rw. — Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1821. Nr. 129. Sp. 72 Mg. ‚unwürdige Schreiberey'.

19) Das Blumenmädchen, oder seltsame Schicksale und Liebschaften einer reizenden Berlinerin der neuesten Zeit. Berlin 1821. 8.

20) Der Kranz . . Prag. 4.:

1. An Fräulein von Holbein, als Käthchen von Heilbronn [Sonett]. 1821. Heft 6. Nr. 16. S. 61. — 2. Das Wiedersehen der Verlobten. (Originalschwank). 1822. Heft 1. Nr. 10 f. S. 37/9. 41/4. — 3. Der Weise an den Trunkenbold [Epigr.]. 1822. Heft 2. Nr. 21. S. 83.

20') Beitr. im Dresdner ‚Merkur' 1821.

21) Lebensgemälde üppiger gekrönter Frauen der alten und neuen Zeit. Nebst moralischen Betrachtungen über den Rechtshandel der Königin [Karolina] von England. Hg. von J. v. Voß und A. v. Schaden. Berlin 1821, H. Ph. Petri. VI, 242 S. 8.

Verlegeranz.: Gesellschafter 1821. Nr. 86 vom 30. Mai. Beil. S. 404. — Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1821. Nr. 120. Sp. 479 Mg. — Leipz. L.-Z. 1821. Nr. 287. Sp. 2296. Kurze Anzeige.

22) Düster und munter! Ein Sträußchen. Leipzig, Kollmann. 1821. 8. Mit Jul. v. Voß.

Daraus Sch.s Beiträge allein: 1. Die verhängnißvolle Nacht in der alten Königsburg zu B***. 2. Der Jäger. 3. Die Zweiflerin. Drei Originalromane. Neue Ausgabe. Leipzig, Kollmann. 1823. 264 S. 8.

Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1823. Nr. 87. S. 345 f. — Hekate 1823. Nr. 88. S. 701.

23) Katersprung von Berlin über Leipzig nach Dresden . . Dessau, C. Schlieder. Leipzig, in Comm. bei Ch. E. Kollmann. 1821. 1 Bl., 204 S. 8. — S. 185/91 Die Götter Griechenlands. Ein Seitenstück — keine Parodie — zu Schillers Dichtung. — Vgl. Nr. 24), 29) und 52).

Verlegeranz.: Ztg. f. d. eleg. W. 1821. Intbl. 19 vom 8. Sept. Sp. (8) und in anderen Zschr. — Vgl. Lotzens Originalien 1821. Nr. 135. 146. Sp. 1078 f. O. 1164 [Müllner]. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1821. Nr. 214. Sp. 272 ef.; 1822. Nr. 6. Sp. 21. — Litbl. z. Morgenbl. 1822. Nr. 6. S. 21. — Liter. Convers.-Bl. 1822. Nr. 52. S. 208. Dazu Nr. 117. S. 468 b. W. A. Lindau läßt sich bezeugen, daß er nicht Vf. der Rez. ist. — Becks Repertor. 1822. 1, S. 133 f. — Eine Erklärung der in Leipzig lebenden Gräfin Vitzthum-Eckstädt: Korr. von u. f. Deutschland. Darauf Nr. 24) S. 240/42. — Briefe aus Tenare [von Müllner]: Dresdner ‚Merkur'. Darauf Nr. 24) S. 20/28. — Leipz. Lit.-Ztg. 1823. Sp. 208. Kurze Anzeige.

24) Kritischer Bocksprung von Dresden nach Prag, Ein neues Capriccio, als Gegenstück des Katersprunges . . Schneeberg, 1822, im Verlag bei Chr. Fried. Müller. 1 Bl., VI, 242 S. 8. — Vgl. Nr. 23).

Umschlag-Titel: Bocksprung usw. o. O. 1822. — S. I f. Vorwort . . Prag am ersten Tage des Jahres 1822. Der Verfasser.

Vgl. Allg. Theaterztg. 1822. Nr. 46 vom 16. Apr. S. 184. — Hesperus 1822. Nr. 91 vom 16. Apr. S. 364 Oestreich, am 29. März 1822. Dazu Nr. 29) S. 287/92. — Litbl. z. Morgenbl. 1822. Nr. 47. S. 188. — Liter. Convers.-Bl. 1822. Nr. 163. S. 649 f. Dazu Nr. 29) S. 346/52. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1823. Nr. 194. Sp. 231 f. —b—. — Leipz. Lit.-Z. 1823. Sp. 248. Kurze Anzeige. — Hekate 1823. Nr. 64. S. 511 f.

25) Jacob Callot, genannt der Fratzenmahler. Historisch-romantisch-phantastisches Original-Gruppenspiel in drei Acten.

Aufgeführt und ausgezischt in Prag, 30. März 1822. Vgl. Allg. Theaterztg. 1822. Nr. 29. 46. 63. S. 116 b. 184. 251. — Sammler 1822. Nr. 64. S. 255 f. Es ist nicht deutlich zu ersehen, ob das dem Stücke gespendete Lob ernst gemeint ist; jedenfalls steht dieses in seltsamem Widerspruch zu dem erzählten Inhalt. — Nach Nr. i. S. 103 ist die Musik dazu vom Frh. v. Mantei komp.

Probe-Scenen: Allg. Theaterztg. 1822. Nr. 32 vom 14. März. S. 125 f. mit der Anm., dieses Gruppenspiel werde bereits bei einigen der bedeutendsten deutschen Bühnen einstudiert usw.

26) Berlins Licht- und Schattenseiten. Nach einem mehrjährigen Aufenthalte an Ort und Stelle skizzirt. Dessau, im Verlag bei C. Schlieder. 1822. 159 S. 8.

Vgl. Liter. Convers.-Bl. 1822. Nr. 163 vom 16. Juli. S. 649 f. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1822. Nr. 119. Sp. 455 f. C. Dazu Nr. 159. Sp. 295 f.

27) Das Fischermädchen oder Kreuz- und Querzüge zu Wasser und zu Lande einer B......rin. Romantisches Gemälde. Berlin, Petri. 1822. 8.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1822. Nr. 235. Sp. 423 f. Mg.

28) Theodora, die Leipziger Jungemagd; ein historisch-romantisches Original-Gemälde hellenischen Hochsinnes und türkischer Barbarei, aus der ersten Epoche der gegenwärtigen Insurrektion auf Morea. Leipzig, Kollmann. 1822. II. V, 284; 222 S. kl. 8. — Fortgesetzt in Nr. 34).

Vgl. § 321, 6. 37) = Band VIII. S. 286. — Litbl. z. Morgenbl. 1822. Nr. 72 vom 6. Sept. S. 285 f. — Leipz. Lit.-Ztg. 1823. Sp. 1088. Kurze Anzeige.

Polnische Übersetzung: Wrocław [Breslau], Korn. 1823. II. 192, 155 S. 12.

29) Meister Fuchs; oder humoristischer Spatziergang von Prag über Wien und Linz nach Passau. Allerneuestes Capriccio, als drittes Tableau in die Gallerie der Kater- und Bockssprünge . . Dessau, im Verlag bei C. Schlieder. o. J. [1822]. 1 Bl., VIII, 352 S. kl. 8. Deßau, gedruckt bei C. Schlieder.

Kayser 5, 52: Dessau 1823. (Leipzig, Hartmann).

S. (III f.) Vorwort . . Der Verfasser. Darin weist dieser auf den ‚neulich' veröffentlichten ‚Meister Floh' von Hoffmann hin [erschienen im April 1822]. — S. 1/9 Schutz- und Trutzbrief . . Der Verfasser. Beklagt sich über allerhand Verfolgungen und Verleumdungen, denen er nach Erscheinen von Nr. 23) und 24)

ausgesetzt war und meint S. 2: ‚In die Klasse der Pasquillanten verdiene ich nie gestellt zu werden!' — S. 51/59 Zacharias Werner. — S. 285/98 Aufgehobene Handschuhe und Ohrfeigen . . [setzt sich mit seinen Rezensenten und sonstigen Feinden auseinander].

Vgl. Hesperus 1823 Nr. 54 vom 4. März. S. 214. Corresp. Wien. Mölkerhof 8. Jänner 1823. — Hekate 1823. Nr. 31. S. 244 f. — Deutsche Blätter f. Poesie usw. Breslau 1823. Nr. 71 vom 6. May. S. 283. Korr. Wien, März. — Litbl. z. Morgenbl. 1823. Nr. 52 vom 1. Juli. S. 52 G. Th. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1823. Nr. 149. Sp. 232. —b—.

a. Robert F. Arnold, Schriftsteller der Restaurationszeit über Wien: Alt-Wien. Monatsschr. 5. Jg. 1896. S. 54/56. Auch in einem Sonderdr. — b. Gust. Gugitz, Vergessenes aus Alt-Wien: Deutsches Volksblatt. Wien 1904. Nr. 5501. — c. Grillparzers Gespräche hg. von A. Sauer. 2 (1905), S. 168 f. Vgl. 440 f.

30) Original-Fresko-Schwänke von A. v. Schaden und Hermann v. Waldenroth* [Schießler]. Leipzig 1823 [1822], C. H. F. Hartmann. 8.

Enth.: 1. Der Pedant. — 2. Platonische Liebe. — *3. Der Stichler und die blutige Schicksalsscheere. — *4. Die Reise nach Paris. Vgl. auch § 331, 11. Schießler 17) 12 = oben S. 147. — 5. Liebesgeschichten meines Pudels. — *6. Ein nächtliches Abentheuer und die seltsame Kur. — *7. Der thierische Magnetismus.

31) Aurelius Kommodus und die Königin von Saba. Original-Posse in zwei Aufz. Augsburg, v. Jenisch und Stage [1823]. 78 S. 8.

Aufgeführt in München, Isarthor-Th. 1823. Vgl. Münchner Korr. vom Apr.: Abendztg. 1823. Nr. 148. S. 592 b. — Allg. Theaterztg. 1823. Nr. 108 vom 9. Sept. S. 431.

32) Anteil an der Münchner Zeitschrift ‚Die Grazien' 1824. Über deren Gründung: Nr. 58) 12. Vgl. auch Nr. 37).

33) Rochus Pumpernickels Tod oder Cadiz Fall im Jahre 1823. Tragikomischer Roman. Leipzig, Ch. E. Kollmann. 1824. II. VIII, 170; 183 S. kl. 8.

Vgl. Wilh. Hauff, Der ästhetische Club: Phantasien u. Skizzen. Stuttgart 1828. S. 157/9.

34) Des Mainottenfürsten Tertullian Sarvathy und des deutschen Freiherrn [Gthi. Aug.] von Maltitz Waffenthaten im heiligen Freiheitskampfe der Hellenen, dann deren anderweitige seltsame Abentheuer und Schicksale zu Wasser und zu Lande; nebst Grundzügen eines neuen taktisch-strategischen Triangel-Systems. Romantisches Original-Nachtstück. Leipzig 1824, Kollmann. II. 8. — Fortsetzung zu Nr. 28).

Sieh § 321, 6. 53) = Band VIII. S. 287.

35) Die Brieftaube, oder Der Sturm auf Wittenberg im Jahre 1814. Original-Lustspiel in einem Akte. Leipzig, 1825 bei Christian Ernst Kollmann. 68 S. 16. = Nr. 37) 4.

Aufgeführt in München, Febr. 1825. Vgl. Abendztg. 1825. Nr. 80. S. 320.

36) Mozarts Tod. Ein Original-Trauerspiel in drei Acten . . Augsburg und Leipzig, von Jenisch und Stage. 1825. 4 Bl., 110 S. 8.

Vgl. Liter. Convers.-Bl. 1825. Nr. 205. S. 820 b. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1825. Ergzgsbl. 66. Sp. 141/3 L. P.

37) Phantasiestücke und Schwänke in der sammetenen und drolligen Breughel's Manier. Leipzig 1825, bei Christian Ernst Kollmann. VIII, 244 S. kl. 8.

Enth. 1. Die stille Musik oder der Gasthof bei Dresden. Erzählung. — 2. Leiden und Freuden der Eichenkron'schen Familie, oder: Jeder Topf findet seinen Deckel. Erzählung. — 3. Die Querteufels. Humoristisches Phantasiestück. — 4. Die Brieftaube usw.: Nr. 35).

Vorher in der Münchener Zeitschrift ‚Die Grazien' 1824. Vgl. Nr. 58) S. 143 f. — Blätter f. liter. Unterh. 1827. Nr. 41. S. 162 f. ‚3'.

38) Die beiden Dorotheen. Originallustspiel in zwei Abtheilungen . . Mit einer Musikbeilage. München, Lindauer. 1825. 1 Bl., 68 S. 8.

Vgl. Liter. Convers.-Bl. 1826. Nr. 71. S. 281.

39) Die Ahnenprobe. Humoristisches Original-Feenmährchen aus dem neunzehnten Jahrhunderte . . München, Lindauer. 1825. VIII, 160 S. kl. 8.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1825. Nr. 203. Sp. 183 f. X. Y. Z. — Blätter f. liter. Unterh. 1827. Nr. 90. S. 360.

40) Jäckele und Jakobine; oder: die Reise nach München zur Eröffnung des neuerbauten Hof- und National-Theaters. Humoristisch-romantisches Originalgemälde . . Augsburg, v. Jenisch und Stage. 1826. 2 Bl., 324 S. 8. — Wiederh.: Augsburg und Leipzig 1828. 8.

Verlegeranzeige: Allg. Ztg. 1826. Beil. Nr. 77 vom 18. März. S. 307 f. — Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1827. Nr. 97. S. 388.

41) Skizzen in der Manier des seligen A. G. Meißner [§ 224] hg. von A. v. Schaden. Augsburg und Leipzig, von Jenisch u. Stage. 1827/30. IV Sammlungen. 8. — Vgl. II. 13) = unten S. 182.

Die 4. Sammlung mit dem Zusatz im Titel: . . Meißner; nebst [fingiertem] literarischem Nachlasse des Dr. Wilhelm Hauff.

Verlegeranz.: Abendztg. 1827 Wegw. 64 vom 11. Aug. S. 255 f. — Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1827 Beil. Nr. 10 Bl. 1 rw.; 1830. Nr. 27. S. 108; 1831. Nr. 38. S. 163. — Litbl. z. Morgenbl. 1827. Nr. 78. S. 309; 1831. Nr. 45.

42) Der Stammbaum in der Klemme; oder: Mehrere Mal Hinein — mehrere Mal Heraus — endlich Garaus — und dennoch ein Hochzeitschmauß. Original-Ritter- und Geister-Geschichte der neuesten Zeit . . . Augsburg und Leipzig, v. Jenisch und Stage. 1827. XII, 332 S. 8.

Vgl. Beil. z. d. Blättern f. lit. Unt. 1827. Nr. 10. Bl. 1 rw.

43) Geschichte von Baiern. Gotha 1829. 12. = Kabinets-Bibliothek der Geschichte. II. Abth. 1. Bändchen. — Fortgesetzt von M. Fritsch.

44) Jussuph Pascha, oder Geschichte der an seinem vermeintlichen Todestage erfolgten Flucht Napoleons aus St. Helena, dann der geheimen Aufnahme des Ex-Kaisers am konstantinopolitanischen Hofe, seines Glaubensübertrittes und fernern höchst merkwürdigen und seltsamen Schicksale zu Wasser und zu Lande. Nebst charakteristischen Anekdoten aus der Geschichte des gegenwärtigen Kampfes Rußlands mit der Pforte und wichtigen Weissagungen Napoleons. Romantisches Originalgemälde . . . Stuttgart, Gebr. Franckh. 1829. III. gr. 12.

Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1829. Nr. 246. S. 983 f.

45) Don Miguel, der furchtbare Kronenräuber, oder das politische Opferfest. Romantisches Original-Blutgemälde neuester Zeit. Stuttgart, Gebr. Franckh. 1830. III. VIII, 208; 188; 124 S. 8.

Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1830. Nr. 353 vom 19. Dez. S. 1411 f. — Menzels Litbl. 1831. Nr. 52. — Abendztg. 1831 Wegw. 39. S. 153 f. Ed. Bönecke. Zu Schadens Angabe im Vorwort, einige Buchhandlungen hätten Romane unter seinem Namen in das Publikum geschmuggelt, bemerkt der Rez. S. 154 a, es habe sich längst die Grundlosigkeit dieser Behauptung erwiesen.

46) Doctor Martin Luther's geheimnißvolle Reisen von Augsburg in's Augustiner-Kloster nach Mindelheim im Jahre 1518. Historische Original-Novelle nach authentischen Quellen bearbeitet. Stuttgart, Friedr. Brodhag'sche Buchhandlung. 1830. 208 S. kl. 8.

Verlegeranz.: Intbl. z. Morgenbl. 1830. Nr. 26. S. 103 f.; Liter. Anzeiger z. d. Bl. f. liter. Unterh. 1830. Nr. XXIV. Bl. 1 rw.; Gesellschafter 1830. Nr. 158. S. 778 b: Einer oder Zwei? [unterz.:] Wl. Verweist mit Wissen Schadens am Schl. auf die unechten unter Schadens Namen von Focke in Leipzig und Günther in Glogau verlegten Novellen. — Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1831. Nr. 15. S. 64. — Abendztg. 1831. Wegw. 46. S. 183.

47) Blutverwandtschaften. Ein Seitenstück zu Goethe's Wahlverwandtschaften. Romantisches Zeitgemälde . . Nebst einem Anhange [S. 176/216]: Die Pagodenburg vom seligen E. T. A. Hoffmann. München, 1831. Verlag von Johann Palm. VII S., 2 Bl., 244 S. 8.

S. III/VI Vorwort. — Vgl. § 243 = Band ²IV. S. 702, 30) b. — E. T. A. Hoffmann § 324, 1. 98) = Band VIII. S. 503. Dort zu lesen: Blätter f. l. U. 1832 (nicht: 1831). Die ‚Pagodenburg' neu gedruckt: Sonntagsbeil. zur Voss. Ztg. 1908. Nr. 35. Vgl. G. Ellinger: Sonnt.-B. zur National-Ztg. Berlin 1908. Nr. 38.

48) Die Franzosen in Algier und die pariser Revolution im Jahre 1830. Historisch-romantisches Originalgemälde. München, M. Lindauer. 1831. XI, 224 S. 8.

Vgl. Blätter f. lit. Unterh. 1832. Nr. 1. S. 3. 4.

49) Kurzgefaßte Erzählungen eines Großvaters aus der Bayerischen Geschichte . . München, M. Lindauer. 1831/2. II. 8.

50) Mitarbeiter an Spindlers ‚Zeitspiegel', z. B. 1831: 1. Der Spion oder Jakob mit dem Schimmel [Episode aus dem Kriegsjahr 1809]. Bd. 4. Heft 5. S. 193/215. o. Vfn., doch wahrscheinlich von Sch. — 2. Wiedersehen und Heimkehr. (Ungedrucktes Fragment aus dem historischen Roman: ‚Maximilian Emanuel von Bayern; sein Hof und seine Zeit'). Heft 9. S. 420/34. — 3. Die Fürstin Borolowski oder: Meine Reise nach St. Petersburg und Cula [lies: Tula] an der Oga. Von dem Vf. [von 1] . . Bd. 5. S. 337/54. o. Vfn., wie 1. — Dagegen ist er nicht der Vf. des im Jg. 1832. Bd. 3. Heft 5/6. S. 285/8 stehenden Aufsatzes ‚Der Einsiedler des Vogtlandes'. Vgl. Nr. 58) S. 98f.* und Sch.s ‚Erklärung' im ‚Planeten' Leipzig 1834. Nr. 103 gegen die Angabe in Nr. 60. Vgl. auch Nr. 152.

51) Neue Reisebilder in H. Heines Manier. Aufgenommen im bayerischen Hochlande. München, Lindauer. 1832. 5 Bl., IV, 104 S. 8.

Auch u. d. T.: Neueste topographisch-statistisch-humoristische Beschreibung des Tegern- und Schlier-Sees . . . hg. von A. v. Schaden. — 2. Ausgabe. Ebda. 1838. gr. 8.

52) Humoristischer Rößelsprung von München nach Partenkirchen, Innsbruck . . Als neuestes Tableau in die Gallerie seiner Kater-, Bocks- und Fuchssprünge hg. von Ad. v. Schaden. München, Lindauer. 1833. XIV, 183 S. 8.

Auch u. d. T.: Neuestes Taschenb. f. Reisende durch Bayerns und Tyrols Hochlande . . Humoristisch-typogr.-statist. bearbeitet. — Nur unter diesem Titel erschien eine 2. umgearb. Aufl. München 1836. IV, 267 S. 8. — Vgl. Nr. 23).

53) Historisch-Romantisches Taschenbuch des Abentheuerlichen, Außerordentlichen, Wundervollen und Seltsamen in den Schicksalen größtentheils geschichtlich-berühmter Personen. Für das Jahr 1834. Hg. von A. von Schaden. München, J. Lindauer'sche Buchhandlung. 2 Bl., 196 S. kl. 8.

54) Gelehrtes München im Jahre 1834; oder: Verzeichniß mehrerer zur Zeit in Bayerns Hauptstadt lebenden Schriftsteller und ihrer Werke. Aus den von ihnen selbst entworfenen oder revidirten Artikeln zusammengestellt und hgg. durch Adolph v. Schaden. München, 1834. Druck von Joseph Rösl. 1 Bl., IV S., 1 Bl., 174 S. u. 1 Bl. gr. 8.

Vorwort. S. I f. Die Herausgabe des Werkes wurde bereits im Jahre 1832 beabsichtigt usw.

Vgl. Wiener Zschr. 1834. S. 734 f. Corr.-Nachr. München, im Juny 1834. — Zu Saphirs Biogr. vgl. Nr. 58) S. 153/6 und oben S. 155, x. — Oben Nr. i.

55) Der fette Braten. (Original-Schweizersage). Zum ersten Male mitgetheilt: Bohemia. Prag 1834. Nr. 101 f. vom 24. 26. Aug. Ob echt?

56) München wie es trinkt und ist [!], wie es lacht und küßt . . München, G. Franz. 1835 [1834 ausgegeben] und 1836. Zwei Hefte. 8. Das 2. Heft von F. W. Bruckbräu.

Vgl. Gersdorfs Repert. 1834. 3, 329 f. — Gesellschafter 1835. Nr. 32/34. Kurze Anzeige mit angehängter Probe.

57) Artistisches München im Jahre 1835; oder: Verzeichniß gegenwärtig in Bayerns Hauptstadt lebender Architekten, Bildhauer, Tondichter, Maler, Kupferstecher, Lithographen, Mechaniker etc. Aus den von ihnen selbst entworfenen oder revidirten Artikeln zusammengestellt und . . . hg. durch Adolph von Schaden. München, 1836. In Commission der A. Weber'schen Buchhandlung. (Jakob Bayer). Gedruckt bei J. G. Fleischmann, Residenz-Straße Nr. 7. XII, 188 S. gr. 8. — Vorwort S. V/VIII.

58) Sentimentale und humoristische Rückblicke auf mein viel bewegtes Leben. Hg. durch Adolph von Schaden. [Motto von Charles Swain]. Leipzig [o. Verl. u. Drucker], 1838. X, 224 S. gr. 8.

Enth.: S. (III) An die Leser ‚Oft spendet mir der alte Vater Rhein'. A. v. Sch. — S. V/VIII Vorwort . . Der Verfasser. — S. IX f. Inhalt.

1. Alison [Elisabet Durand, ein Mädchen als Husar in einem französ. Regimente 1809]. S. 1. — 2. Das Haus des Grafen Basselet v. Larosée [1809]. S. 19. — 3. Madame Joli-Chaudron [1816]. S. 30. — 4. Fragmente aus meiner Lebensgeschichte. Seltsame im Jahre 1816 in Leipzig erlebte Abenteuer. Hofrath Mahlmann. S. 39. — 5. Tragikomische Abenteuer einer Reisenacht. S. 65. — 6. Die Anspacher Nanni [1819]. S. 73. — 7. August Lewald. S. 88. — 8. Julius von Voß. S. 98. — 9. Friedrich von Cölln. S. 113. — 10. A. J.

Büssel und seine Anaglyphe. S. 123; Der erste May in München im Jahre 1812. Eine verstümmelte Anaglyphe [von A. J. Büssel]. S. 124. — 11. Adolph Bäuerle. S. 130. — 12. Der Chevalier v. B*llé, die Grazien und die seidene Schnur. S. 136. Erzählt die Gründung und den Untergang der Münchener Zeitschrift ‚Die Grazien' (1824), die B., ein abenteuerlicher Charakter, herausgegeben und an der v. Sch. mitgearbeitet hat. — 13. M. G. Saphir in München. S. 150. — 14. Ferdinand Raimund. S. 157; An Ferdinand Raimund. (Als Valentin und Fortunatus) ‚Was siehst du mich so düster an'. S. 169 f. Schaden teilt dieses ihm ungemein wohl gelungen erscheinende Gedicht mit, da er vollkommene Gewißheit hat, daß es außerhalb Münchens nirgend bekannt worden ist. — 15. Stanislaus Schmitt [Oberkanonier, ehemals Student, der am 16. Mai 1835 den Pulverturm in Oberwiesenfeld bei München in die Luft sprengte und hiebei ums Leben kam]. S. 171. — 16. Oberst Gustavson [König Gustav IV. von Schweden]. S. 179. — 17. Die Cholera in Wien und in München. Parallelisirende Humoreske. Geschrieben im November 1836. S. 187. — 18. Die Geschichte vom Kropfe. S. 199. — 19. Der Besuch aus der Provinz. S. 202. Nachgebildet einem Capriccio von Paul Vermont in der Revue de Paris. Vgl S. VII. — 20. Die Provinzbewohnerin in München. Nach der mündlichen Erzählung einer jungen liebenswürdigen Münchnerin. Seitenstück zum ‚Besuch aus der Provinz'. S. 211. — 21. Einige gänzlich unbekannt gebliebene Worte Napoleons. S. 223 f.

Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1838. Nr. 309 vom 5. Nov. S. 1254 f. ‚4'.

59) ‚Künstlers Erdenwallen', das Lustspiel von Jul. von Voß, hatte Sch. ‚mehr dem süddeutschen Geschmack entsprechend', für die Münchner Hof- und Nationalbühne umzuarbeiten versucht, ‚allein die Aufführung entsprach . . den gehegten Erwartungen nur zur Hälfte': Nr. 58) S. 107.

60) Zahlreiche topographische Werke, Reiseführer, Wegweiser, Handbücher usw.

II.

Unter Schadens Namen laufende Werke.

In seiner autobiographischen Skizze Nr. i. S. 103 sagt Sch., er habe an allen in dieser Skizze nicht aufgeführten Werken, welche unter seinem Namen in Glogau, Gera und Leipzig erschienen seien, ‚nicht den geringsten Theil' (vgl. auch I. Nr. 45 und 46). Diese von ihm nicht anerkannten Schriften, deren einige ihm, nach Goedeke, von L. von Alvensleben untergeschoben sind, werden zusammen mit mehreren nach 1840 unter der Firma A. v. Schaden veröffentlichten Erzählungen im Folgenden zusammengestellt:

1) Erinnerungen von August von Schaden. Glogau, Heymann. 1822. II. 8.

Enth. I.: 1. Licht und Schatten. (Schluß in 3). — 2. Tücke des Schicksals. — II. 3. (Schluß von 1). — 4. Der verhängnißvolle Tag in der alten Herzogsburg zu C . . . e usw.

Es sind die ersten Versuche des Vfs., der Kind, Schilling und Clauren als seine Muster nennt. Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1822. Nr. 38 (Febr.) Sp. 304 c. d.; 1823 Nr. 87. Sp. 216 Mg.

2) Freundschaft, Edelmuth und Liebe von August von Schaden. Glogau, Heymann. 1824. 8.

Vgl. Liter. Convers.-Bl. 1824. Nr. 204 (5. Spt.). S. 816a. — Jen. Allg. L.-Ztg. 1824. Nr. 138. Sp. 143 f. W.

3) Der Zeitgeist. Humoristische Erzählung. Gera, Heinsius. 1828. 230 S. kl. 8.

Vgl. Abendztg. 1829. Wegw. 19. S. 74 Gustav Sellen [L. v. Alvensleben]. — Jen. Allg. L.-Z. 1829. Ergzgsbl. 47. Sp. 375 f. Vir. — Blätter f. lit. Unt. 1829. Beil. Nr. 19. Bl. 2 rw. — Menzels Litbl. 1830. Nr. 24. S. 95 M[enzel].

4) Neueste gesammelte Erzählungen. Leipzig, Focke 1829. II. 8.

Enth. I. 1. An die Leserinnen . . Im Frühling 1829. A. v. Schaden. — 2. Johannes Buckovalles oder die Räuber im Gebirge. S. 9. — 3. Die Bekanntschaft aus dem Olymp. S. 139. — 4. Die Kunstausstellung zu Fiedelwitz. S. 181.

II. 5. Leiden und Freuden eines armen Geometers. — 6. Triumph der Kunst. — 7. Die Geheimen der Erleburg.

Vgl. Jen. Allg. L.-Z. 1830. Nr. 87. Sp. 213 Vir.

5) Graf Wallersee, der unwissend Vermählte. Humoristische Schauergeschichte. Gera, in der Heinsius'schen Buchhandlung. 1830. 230 S. 8.

Vgl. Jen. Allg. L.-Z. 1830. Nr. 30 (Febr.). Sp. 240. — Abendztg. 1830. Wegw. 43 (29. Mai). S. 170 Ed. Bönecke. — Blätter f. lit. Unt. 1830. Nr. 158. S. 631 f. — Allg. Lit.-Ztg. (Halle) 1830. Nr. 111. Sp. 248. — Menzels Litbl. 1832. Nr. 85.

6) Der schwäbische Landjunker in Bavariens Haupt- und Residenzstadt. Humoristisch-romantisches Original-Sitten-Gemälde unserer Zeit. Neue Ausg. Augsburg, v. Jenisch und Stage. 1830. 8.

Fehlt in Nr. i. Ob vielleicht dennoch echt? — Vgl. Menzels Litbl. 1831. Nr. 45.

7) Erzählungen. Gera, Heinsius. 1831. II. 8.

Enth. I. 1. Die Vielgeprüfte. S. 3. Sieh Nr. 8). — 2. Die unglückliche Verwechslung von L. v. Alvensleben (Gustav Sellen). S. 112. — 3. Die sechsjährige Fortuna von L. v. Alvensleben (Gustav Sellen). S. 125. — 4. Die Gebesserten von L. v. Alvensleben (Gustav Sellen). S. 153. — 5. Galeerensclaven von L. v. Alvensleben (G. Sellen). S. 181. — II. 6. Der Rebell. — 7. Des Schwiegersohnes Prüfung. — 8. Blanche de Tollin. — 9. Der Doppelgänger. Sieh Nr. 8).

8) Erzählungen. [1.] Die Vielgeprüfte und [2.] der Doppelgänger. Gera, Heinsius. 1831. 8.

Vgl. Jen. Allg. L.-Z. 1831. Nr. 101 (Juni). Sp. 327 f. Vir. — Blätter f. lit. Unt. 1831. Nr. 164 (13. Juni). S. 720. — Allg. L.-Z. (Halle) 1831. Nr. 229. Sp. 551 f. — Nr. 7) 1. 9.

Der Doppelgänger. Lustspiel in vier Aufz. nach Ad. v. Schadens Erzählung frei für die Bühne bearb. von Franz von Holbein. (Als Manuscript gedr.). Hannover 1833. gr. 4.; Wien, Wallishausser. 1843. 130 S. gr. 8. Vgl. Biedermanns Dtsch. Mtsschr. 1843. 1, S. 574 f. — § 296, 61. 14) = Band VI. S. 466. — Aufführungen: Wien, Burgth., 27. Aug. 1832: Allg. Theaterztg. 1832. Nr. 174 f. S. 695 f. 698 f. F. C. Weidmann; Costenoble 2, 122 f.; Sammler 1832. Nr. 108. S. 432 Ermin. — Prag 9. Juni 1833: Bohemia 1833. Nr. 71 f.

9) Die Belagerung von Leyden. Historisch-romantisches Gemälde aus der letzten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Danzig, Gerhard. 1834. III. 8.

Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1835. Nr. 296. S. 1224. ‚53'.

10) Neueste gesammelte Erzählungen. Danzig, Gerhard. 1834. II. 8.

Enth. I. 1. Die Liebe ist blind. — 2. Annas Hochzeitfeier. — II. 3. Die Rache oder das Hamburger Abenteuer. — 4. Die Sensenmänner.

Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1834. Nr. 281 (8. Oct.). S. 1167.

11) Lebensbilder. Humoristisch-satirisches Gemälde unserer Zeit. Bunzlau, Appun. 1838. II. 8.

Vgl. Abendztg. 1838. Blätter f. Liter. Nr. 88. — Literar. Ztg. 1838. Nr. 40. Sp. 741 f. — Berliner Convers.-Bl. 1838. Nr. 67. S. 267 O. — Blätter f. lit. Unterh. 1839. Nr. 160. S. 647. ‚30'.

12) 10 370, oder das große Loos. Humoristische Novelle. Gera, Heinsius 1838. 8.

Vgl. Blätter f. liter. Unt. 1839. Nr. 125. S. 508. ‚10'.

13) Neueste Erzählungen und Novellen. Neue Ausgabe [von I. 41) = oben S. 179?]. Augsburg, v. Jenisch und Stage. 1838. IV. 8. Vgl. Kayser 8, 298 b.

14) Cyanen. Taschenbuch. Wien:

1. So war es allen Recht. Humoristische Erzählung. 1841. S. 109/43. Vgl. Gesellschafter 1840. S. 905 Atn. [Ant. Gubitz]; Blätter f. lit. Unt. 1840. S. 1383. — 2. Der Verlobungsring der Verstorbenen. Erzählung. 1843. S. 123/82. Vgl. Gesellschafter 1842. S. 917 f. Atn.

15) Allg. Theaterzeitung. Wien:

1. Verbrechen und Strafe, oder: die Kriegsgefangenen. Erzählung. 1842. Nr. 72 f. — 2. Die Gebirgsreise. Humoristische Erzählung. (Aus seinem Nachlasse). 1847. Nr. 115/21 (14./21. Mai).

16) Gedenke Mein! Taschenbuch:

1. Des Wirthschaftsschreibers Baldrian Abenteuer in Breslau. 1843. S. 131/94. — 2. Der Spion. Erzählung. 1844. S. 153/96 — 3. Der Quälgeist. Launige Erzählung. 1845. S. 167/212. — 4. Schicksals Walten. Erzählung. 1848. S. 81/142.

17) Schneeglöckchen. Taschenbuch zur Aufheiterung in düstern Stunden für das J. 1844. Glogau, Sörgel; 2. Jg. f. 1845. Breslau, Kühn. II. 16.

Der Jg. f. 1845 enth. von A. v. Sch. die zwei Erzählungen: 1. Der Gröditzberg. 2. Des Postmeisters Himpel Liebes- und gastronomische Leiden. Schwank.

Beide auch besonders: Waldenburg, Kühn. o. J. [1849]. 8. Zu 2 vgl. § 237, 11) Werther-Literatur 66 a = Band ²IV. S. 657.

18) Bild und Leben, eine ill. Unterhaltungslektüre. Hg. von M. J. Landau. Prag. 4.:

1. Fürst und Bürger. Geschichtliche Erzählung aus der letzten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts. 1845. S. 321/35. 365/70. — 2. Der überlistete Bürgermeister. Eine humoristische Erzählung aus den Werbezeiten. 1846. S. 97/104.

19) Der letzte König von Polen. Geschichtliche Erzählung. Berlin, A. v. Schröter. 1847. IV, 302 S. 8.

16. Johann **Peter von Hornthal,** geb. am 4. Dezember 1794 in Bamberg, Sohn des nachmaligen Oberjustizrats Franz Ludwig von Hornthal († 1833), studierte in Bamberg, Landshut, Göttingen und Würzburg die Rechte, wurde Notar und Advokat in Bamberg, 1837/40 Mitglied der bayrischen Kammer der Abgeordneten, † 26. Januar 1864. Er war Redakteur des Fränkischen Merkurs.

a. Meusel 18 (1821), S. 215. 22^II (1831), S. 847. — b. F. Raßmann, Pantheon. Helmstedt 1823. S. 149. — c. Greger, Sonette 1 (1831), S. 225/9.

d. Karl Riedel, Der Fränkische Merkur und J. P. Edler v. Hornthal und mein Verhältniß zu beiden. Eine Monographie zur neuesten Geschichte der Journalistik. 2. Aufl. Erlangen 1838. gr. 8. Vgl. Gesellschafter 1840. Nr. 129 Bemerker 6. S. 625 D. — e. Karl Riedel, Schlußwort an den Fränkischen Merkur und Herrn von Hornthal. Bamberg, 1838. gr. 8. (Erlangen, Heyder).

f. Biedermanns Dtsch. Monatsschr. 1 (1843), S. 157. — g. Heinr. Joach. Jäck, Zweites Pantheon der Literaten und Künstler Bambergs. 2 . . . Abdruck. Bamberg 1844. S. 63 f. — h. Allg. Zeitung 1864. Nr. 29 (29. Jan.). S. 458 b.

Fehlt in der Allg. dtsch. Biogr.

Briefe von und an Hornthal: Achim v. Arnim: Literar. Mitteilungen. Festschr. z. 10j. Bestehen der Literaturarchiv-Gesellsch. in Berlin. Berlin 1901. — Charlotte v. Kalb: J. L. Klarmann, Gesch. d. Familie von Kalb auf Kalbsrieth. Erlangen 1902. — Kerner: Just. Kerners Briefwechsel 1 (1897), S. 419 f. — Loeben: Vgl. R. Pissin, O. H. Graf v. Loeben. Berlin 1905. S. 326. — Uhland: Vgl. Uhlands Tagebuch 1810/20. Stuttgart 1898. S. 182.

1) Glückwunsch für seinen Vater bei dessen Erhebung zum Ob. Justiz-Rathe. Bamberg 1806. 4.

2) Blumen der Wiederkehr der alten Zeit gestreut von P. Hornthal und M. Birnbaum. Bamberg 1814. 20 S. 8.

3) Zeitung für die eleg. Welt. 4.: 1814: 1. Germania's Rückkehr . . dem Kaiser aller Reussen Alexander dem Ersten . . . geweiht. Nr. 143 (21. Juli). Sp. 1137/9. Vf. im Febr. 1814. — 2. Das Blümlein. (Todtenopfer). Nr. 145. Sp. 1159. Nachgedr.: Sammler. Wien 1814. Nr. 138. S. 550 f. — 1817: 3. An das deutsche Volk. Im Frühling 1817. Nr. 97. Sp. 789 f.

4) Deutsche Frühlingskränze für 1815 [und 1816] . . . Hg. von Joh. Pet. von Hornthal. Bamberg (u. Würzburg). II. 8.

§ 315, II. 166 = Band VIII. S. 88. — Der Freimüthige 1816. Nr. 52. S. 206 f. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1816. Nr. 188. Sp. 1497/9. Probe; 1817. Nr. 45. Sp. 369/72. In beiden Jahrg. vom Hgbr. zahlreiche Gedichte. Das Sonett ‚Auf der Bettenburg' aus dem 2. Jg. vorher im Morgenblatt 1816. Nr. 56 (5. März). S. 222.

5) Gedicht auf den 18. Oktober. Bamberg 1815. Vgl. Jäck S. 63.

6) Gedichte in: 1. Denzingers Aurora. Würzburg 1815. Heft 5. S. 67 Maria's Verklärung. Wiederh.: J. B. Rousseaus Marienbüchlein. 1836. S. 370. — 2. Zschokkes Erheiterungen 1815 Bd. 2 sechs Gedichte, darunter S. 553 f. Die Wallfahrt zu Biberbach [7 × 6 z. Str.]. — 3. Taschenb. f. Freunde altdtsch. Zeit u. Kunst a. d. J. 1816 (Titelaufl. 1822). S. 311/4 Drei Liebeslieder nach Sebastian Ochsenkun. — 4. Harfentöne. Bamberg 1816. — 5. Kinds Harfe. 4. Bdch. 1816. S. 138/40 An Maria, mit einem goldenen Kreuze. Wiederh.: Greger, Sonette. 1 (1831), S. 226/8. — 6. Hesperiden. Hg. von Isidorus. 1816. S. 109 Punschlied. — 7. Morgenblatt 1816. Nr. 56: sieh Nr. 4); Nr. 215. S. 857 f. Vorwort zu der Aufführung von Schillers Wallenstein's Tod zu Bamberg am 17. Oct. 1815. — 8. Frauentaschenb. f. 1819. S. 409/11 Frankenlied (1816). — 9. Cornelia f. 1819. S. 58 f.: a. Der sterbende König; S. 80 f.: b. Kunigunde und der Sonnenstral. Legende.

7) Rede am achtzehnten October 1816 . . Bamberg 1816. 38 S. 8.

Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1817. Nr. 35. Sp. 279 f. Druckt das auf den Titel folgende Sonett ab: ‚Seht ihr die Feuer auf den Bergen brennen?' — Jen. Allg. L.-Z. 1817. Nr. 151. Sp. 271 f.

8) Das Fest aller Deutschen, von seiner Heiligkeit und Feyer in ganz Deutschland, am achtzehnten October jeden Jahrs. Eingereicht bei der hohen Bundesversammlung . . Im Jahre 1817 . . Bamberg und Leipzig, Kunz. 45 S. 8.

Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1818. Nr. 141. Sp. 294/6. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1819. Nr. 75. Sp. 119 f. P. K.

9) Wünschelruthe. Ein Zeitblatt. Hg. von H. Straube und Dr. J. P. v. Hornthal. Göttingen. Januar bis Juni 1818. 4.

§ 314, 131 = Band VIII. S. 30. — Euphorion 14 (1907), S. 397 f.

Aus dem Aufsatz: Ueber altdeutsche Gemälde. (Nr. 25/30. 35/37. 40 und: Zugabe Nr. 1/4 vom 26. März bis July, unterz.: —t) druckt Alfons Fritz den Abschnitt über ‚die Bettendorfsche Sammlung in Aachen' ab: Zschr. des Aachener Geschichtsver. 27 (1905), S. 271/80. Vgl. 269/71. Das Bibliogr. Repertor. 1 (1904), Sp. 329, 43 f. vermutet H. Straube als den Vf. jenes Aufsatzes.

Von Hornthal Gedichte und Aufsätze z. B. Die alte Fabel von zwei Adlern. Nr. 19 f. vom 5. 9. März.

Heinrich Straube, geb. 2. Januar 1794, studierte in Göttingen die Rechte, 1821 Obergerichtsanwalt in Kassel, 1832 Staatsanwalt für die Provinz Niederhessen, 1842 Ober-Appellations-Gerichtsrat, † am 31. Dezember 1847. Er war ‚der einzige Mann, dem Annette [von Droste-Hülshoff] nachweislich eine tiefe, ja leidenschaftliche Neigung zugewendet hat' (Hüffer).

Aus der Literatur über Str. sei hier nur hervorgehoben: a. H. Hüffer: Deutsche Lit.-Ztg. 1905, Sp. 216. — b. Ernst Elster, Heine und Straube usw.: Deutsche Rundschau Bd. 126 (Febr. 1906), S. 205/13. Außer biogr. Daten, die das von Elster ebd. Bd. 117 (1901) S. 273 ff. veröffentlichte berichtigen und ergänzen, zwei Briefe von Heine an Str. 1821.

10) Geschichte der Wiedergeburt Griechenlands 1740 bis 1824, von F. C. H. L. Pouqueville. Deutsch hg. von Dr. J. P. v. Hornthal. Heidelberg, Winter. 1824. IV 8.

Vgl. Liter. Convers.-Bl. 1824. Nr. 273 f. S. 1089/95. — Abendztg. 1825. Wegw. 11. S. 42 Th. Hell.

11) Gedichte auf: Albrecht Dürer. Bamberg 1825; Dr. Ziegler. Bamberg 1827; den Kronprinzen Max von Baiern. Würzburg 1829 (im baier. Volksbl. 49) verzeichnet Jäck S. 64.

12) Vesta. Weihnachtsgabe für 1825 . . . Gesammelt von Dr. J. P. v. Hornthal. Frankfurt a. M., Wesché. gr. 8.

§ 315, II. 283 = Band VIII. S. 116. — Rheinische Flora 1825. Nr. 177 (10. Nov.). S. 708 D. H. — Liter. Convers.-Bl. 1826. Nr. 130. S. 519. ‚13'.

13) Für das ‚Museum ausländischer Meisterwerke' war an dritter Stelle auch eine Übersetzung Montesquieu's ‚Vom Geist der Gesetze' durch J. P. v. H. geplant. Vgl. die Ankündigung des Verlegers C. H. F. Hartmann in Leipzig: Rhein. Flora 1826 Litbl. 17 vom 6. Mai. — Die Übers. ist nicht erschienen.

14) Alexius' Auserlesene religiöse Gesänge. Köln 1828. S. 102 ‚An die heilige Jungfrau'. Auch in: Rousseaus ‚Madonna'. Berlin (1843). S. 23.

15) [Prolog zur ersten Vorstellung, die ein dramatischer Verein mehrerer Kunstfreunde im Stadttheater zu Bamberg am 20. August 1833 veranstaltete]. Vgl. Leist, Geschichte des Theaters in Bamberg: 55. Bericht . . des histor. Ver. zu Bamberg f. 1893. S. 279.

16) Handschriftlich besitzt die Kgl. Bibliothek in Bamberg folgendes von H.: 1. Gedichte. 1. Heft 1814/15. 90 S.; 3. Heft 1816/7. 52 S. — 2. Reiseskizzen aus Baden. 1823. 2 Bl. — 3. Reise von Freiburg i. Br. nach Bamberg. 1824. 1 Bl.

Der hs. Nachlaß des Frhrn. v. Marschalk, eines Enkels von H., aus dessen Sammlung obige Handschriften und einige Druckwerke H.s stammen, befindet sich laut frdl. Mitteilung der Bibliotheksleitung im kgl. Kreisarchiv zu Bamberg.

17) Juristische Schriften.

Über Weißer, Haug, Reinbeck und Ther. Huber, die das Morgenblatt redigierten, sieh § 281, 8. 7; § 296, 19; § 277, 26 = Band V. S. 548 f. 547 f.; Band VI. S. 445/8; Band V. S. 481. — Über Ludw. Neuffer, den Hgbr. des Taschenbuchs von der Donau: § 274, 12 = Band V. S. 449 f. und § 315, II. 262 = Band VIII. S. 111. — Über Wolfg. Menzel, den Hgbr. der ‚Moosrosen‘: § 315, II. 292 = Band VIII. S. 117 und § 338, 1173 = Band III¹. S. 1021/4.

17. Karl Julius **Weber,** geb. am 16. April 1767 zu Langenburg in Württemberg (Jagstkreis), besuchte die dortige lateinische Schule bis 1782, von da an das Gymnasium zu Öhringen und studierte 1785/88 in Erlangen die Rechte. Um sich auf ein akademisches Lehramt vorzubereiten beschloß er, noch einmal zu studieren, ging deshalb 1789 nach Göttingen und blieb dort ein Jahr. Da jedoch die Umstände sein Vorhaben nicht begünstigten, nahm er eine Hofmeisterstelle im Waadtlande an und traf im Winter 1790 beim Bankier Delessert zu Bougy bei Aubonne ein. Dort fühlte sich der an französischer enzyklopädistischer Bildung Aufgewachsene in seinem Elemente. Nach zwei glücklichen Jahren bereiste er das südliche Frankreich und trat dann 1792 als Privatsekretär beim regierenden Grafen Erbach-Schönberg zu Mergentheim in Dienst. Auch diese Stelle sagte seiner auf vornehmes Weltleben, Reisen und französisches Wesen gerichteten Neigung vollkommen zu. In Begleitung des Grafen wohnte er dem Rastatter Kongresse bei. Mit dem Tode des Grafen (29. Mai 1799) hörte die gute Zeit für Weber auf; er wurde als Regierungsrat nach dem Marktflecken König im Odenwalde versetzt, nahm aber nach manchen Verdrießlichkeiten im Frühjahr 1802 seine Entlassung aus dem gräflichen Dienste. Mit dem Titel eines büdingischen Hofrats wurde er Reisegefährte des einundzwanzigjährigen Erbgrafen von Ysenburg-Büdingen, doch ging die auf zwei Jahre angeschlagene Reise nach kurzem Besuche in Holland schon in Potsdam zu Ende; denn der Graf eilte, angeblich von unüberwindlichem Heimweh getrieben, nach Büdingen. Eine ergötzliche Schilderung des Verhältnisses gibt Weber in dem seinem Demokritos vorangeschickten ‚Fragment meines Lebens‘. Nach mehrjährigem Warten und Unterhandeln erhielt Weber von der gräflichen Familie eine Abfindung von 5000 Gulden. Er lebte von da an bei seiner Schwester, nachdem er eine zeitlang gemütskrank gewesen war, 1804 bis 1809 in Jagsthausen, seit 1809 in Weikersheim, dann in Künzelsau (das er 1820/24 als Abgeordneter in der württembergischen Ständekammer vertrat) und endlich seit 1830 in Kupferzell. Dort starb er am 20. Juli 1832.

Er hinterließ eine Büchersammlung von mehr als 10 000 Bänden, die er auf Reisen gesammelt hatte, und von denen er jedes Buch wenigstens einmal gelesen zu haben sich rühmte. Diese Belesenheit tritt am verblüffendsten im ‚Demokritos‘ zu Tage, jenem Werke, das in zahlreichen Gesamtausgaben und Auswahlen verbreitet, Webers Namen lebendig erhalten hat und durch die ausgestreute Fülle von Aperçus, Zitaten, witzigen Einfällen und Anekdoten noch heute eine ebenso erheiternde Lektüre bietet wie es durch seine Neigung zum Zynischen und Zotigen abstößt. Kulturhistorischen Wert beansprucht auch sein anschaulich geschriebenes Werk über ‚Deutschland‘.

a. Autobiographisches u. a. in Nr. 6) Demokritos, Bd. 1, S. 5/46 und 12, S. IX/XVIII. — b. Leipz. Lit.-Ztg. 1832. Nr. 309. Sp. 2468. Kurze Todesanzeige. — c. Zeitgenossen. 3. Reihe. Bd. V. Nr. 33 f. Leipzig 1833. Vgl. d.

d. N. Nekrolog. 10. Jg. 1834 [lies: 1832]. Ilmenau 1834. 2, S. 565 f. Aus einem nicht näher bezeichneten ‚öffentlichen Blatte‘. Vervollständigt aus Nr. c: ebd. 2, S. 899/903. — e. 1834: Nr. 6) Bd. I. — f. Convers.-Lex. der neuesten Zeit und Literatur. 4 (Leipzig 1834), S. 893/5. — g. Scriba, Lexikon 2 (1843), S. 766 f.

h. Allg. dtsch. Biogr. 41 (1896), S. 334/9 Max Mendheim. — i. Rud. Krauß, Schwäbische Literaturgesch. 2 (1899), S. 389 f. — k. Jul. Zeitler, Taten und Worte. Leipzig 1903. S. 193.

l. Bildnis: Mena fec. 1811, C. Deis sc. Vgl. Drugulin, Allg. Portrait-Katalog. Leipzig 1860. Nr. 22 500.

Briefe: Nr. 6) Bd. 28, S. 53/84. — an seinen Verleger (Künzelsau 1823): List & Franckes 389. Lager-Verz. Leipzig 1907. Nr. 507.

1) Die Möncherei, oder geschichtliche Darstellung der Klosterwelt. Stuttgard, in Commission der Metzlerschen Buchhandlung. 1819 f. III. 8. o. Vfn. Bd. 1 bereits 1818 ausgegeben.

Verlegeranzeige: Morgenbl. 1818. Intbl. 34 vom 24. Nov. S. 133. Über den 1. Theil; Gesellschafter 1819. Ankünd. No. XXII vom 29. Nov. Bl. 1 rw. Über den 2. Theil. — Gesellschafter 1819. Nr. 142 f. vom 30. Aug. und 1. Sept. Zur Probe vorher aus Bd. 2: Die Mönche als Stifter der Censur.

Vgl. Hermes 1822, 3. Stück. S. 1/93 Friedrich von Raumer. — Götting. Gel. Anzeigen 123. Stück, 3. Aug. 1822. S. 1217/32. Dagegen: Dem Herrn Recensenten Nro. CXXIII der G. G. A., vom Jahr 1822 gewidmet . . K . . den 1. April 1823. Wekhrlin, jun.: Nr. 3) und 6) XV, S. 5/21. — Neue theolog. Annalen 182?

Die Möncherei . . Von Carl Julius Weber. In 4 Bänden. 2., wohlf. Ausg. Stuttgart, Metzler. 1834 f. IV. gr. 8. — Nr. 6) VIII f.

2) Das Ritterwesen und die Templer, Johanniter und Marianer oder Deutsch-Ordens-Ritter insbesondere. Stuttgart, Metzler. 1822/4. III. 8. o. Vfn. — 2., wohlfeile Ausg. Ebd. 1835 f. III. 8. — Nr. 6) XII/XIV.

3) Der Geist Wilhelm Ludwig Wekhrlin's, von [ps.] Wekhrlin junior. Stuttgart, Metzler'sche Buchhandlung. 1823. 8.; 2. Auflage: Nr. 6) XV.

Enth. Dem Herrn Recensenten usw. [sieh oben Nr. 1)]. — Das Leben Wekhrlins. — [Auswahl aus W.s Schriften].

Den Anstoß zur Ausgabe und zu dem benützten Decknamen gab die oben Nr. 1) verzeichnete Göttinger Rezension.

Vgl. Lit. Convers.-Bl. 1823. Nr. 141 (19. Juni). S. 561/4. — G. Böhm, Wekhrlin. München 1893. S. 5 f. — § 230, 11 = Band IV[2]. S. 332.

4) Deutschland, oder Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen . . Stuttgart, Gebrüder Franckh. 1826/8. IV. 8. o. Vfn.

Vgl. Leipz. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 304 (8. Dec.). Sp. 2425/30; 1828. Nr. 139. 189. Sp. 1105/8. 1505/10; 1829. Nr. 143. Sp. 1137/42 — Hermione 1827, 2. Abth. Nr. 3 (Jan.). Sp. 38 b. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1827. Nr. 45. Sp. 358 f. ef. — Blätter f. liter. Unterh. 1827. Nr. 182 f. S. 725/7. 729/31. ‚41'; 1828. Nr. 119. 232. S. 475 f. 927 f.; Ein Beitrag zur Ehrenrettung C. G. Salzmanns: 1828. Nr. 248. S. 992. Gegen eine Stelle in Bd. 3, S. 195 von Nr. 4); 1829. Nr. 161. S. 642/4. — Allg. Lit.-Ztg. (Halle) 1827. Nr. 144. Sp. 309/12. — The Foreign Quarterly Review 1827. Nr. II. Nov. — Abendztg. 1829. Wegw. 9. 56. S. 33 f. G. 222 O. v. Deppen [K. F. Straß]. — Litbl. z. Morgenbl. 1829. Nr. 58. S. 229/31 W. Menzel. — Steiermärk. Zschr. 10. Heft. Graz 1830. — Museum of Foreign Literature and Science. Philadelphia 16 (1830), S. 33/40. — Joh. Weitzel, Scherz und Ernst. Frankfurt a. M. 1830. — Hesperus 1830. Nr. 298. S. 1192. Anfrage, wer Vf. von Nr. 4) sei. Man habe Frhrn. von Wangenheim als den Vf. genannt.

Weitere Auflagen: Nr. 6) IV f.

5) Dymokritos [!] oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen. Ride, si sapis. (Von dem Verf der Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen). Stuttgart, Brodhag. 1832/6 VI. 8. o. Vfn.

Verlegeranzeige über den 1. Bd., dat. Stuttgart, April 1832: Brockhausens Liter. Anzeiger (Beil. zu den Bl. f. lit. Unt. u. a.) 1832. Nr. XV. Bl. 1 vw. — Vgl. Leipz. Lit.-Ztg. 1832. Nr. 198 (13. Aug.). Sp. 1577/84. — Blätter f. lit. Unt. 1832. Nr. 229 (16. Aug.). S. 970 f. ‚131'; 1833. Nr. 90. S. 371 f. ‚131'; 1835. Nr. 125. S. 515 ‚11'; 1837. Nr. 4. S. 16. ‚52': ‚. . aus seinem offenen Munde springen ihm die Zoten handvoll heraus, sein Humor ist ein Erbrechungsfest'. — Gesellschafter 1834. Nr. 29/33 (19./26. Febr.). Probe aus Band 2: Männliche Jugend. — Gersdorfs Repert. 3 (1834), S. 629 f.; 7 (1835), S. 221 f. ‚78'; 11, 438 f. — Berliner Convers.-Bl. 1837. Nr. 22. S. 87 f. H. Mff. [Marggraff]. — Lewalds Europa 1837. 2, 475. W. sei roh und zynisch. Ein geistreicher Mann habe von ihm gesagt, er gleiche einer umgefallenen Bibliothek. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1838. Nr. 37. Sp. 289/96 C. C.

Demokritos. 2., neu durchgesehene Aufl. Stuttgart, Brodhag. 1837/40. XII. 8. Von Bd. 7 ab als Neue Folge. ‚Einzig rechtmäßige Original-Ausgabe'.

Vgl. Verlegeranzeige, dat. Februar 1837; December 1838: Intbl. z. Morgenbl. 1837. Nr. 6. S. 23 f.; Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1838 Intbl. Sp. 283/5. 1839. Intbl. 3. Sp. 21/23. Trotz Brodhags Proteste nahm Hallberger seinem Vertrag gemäß den ‚D.' in die Werke Nr. 6) auf. Vgl. dort ‚D.' 12, S. V/VIII Hallberger's ‚Gegenerklärung' gegen die Erklärung in Nr. 5)[2] Bd. 12. — Vgl. Menzels Litbl. 1839. Nr. 122 f. (auch über die Ausgabe in den ‚Werken'); 1841. Nr. 62. S. 245 f.

Nr. 6) XVI/XXVII.

Neue durchgesehene und erläuterte Auflage. Stuttgart, Scheible, Rieger und Sattler. 1843 f. XII. kl. 8. — Daraus einzeln. Ebda. 1842. gr. 8.: Der Humor und die Humoristen. — Das Lachen, das Lächerliche und der Witz. Erläutert durch eine Menge lächerlicher Geschichten, witziger Antworten und Anekdoten. Nebst Fragmenten aus des Verfassers Leben. — Die Leidenschaften. 2 Theile. — Menschliche Liebhabereien. — Satire, Komik und der Roman. — Staat, Religion und Sitte. — Menschliche Temperamente und der Zeitgeist.

Vierte, sorgfältig erläuterte Original-Auflage . . Stuttgart: Rieger'sche Verlagsbuchhandlung. 1853/4. XII. gr. 16. Umschlag: Deutsche Classiker. K. J. W.'s Demokritos usw. — 5.: . . 1854. XII. gr. 16. — 6.: 1857 f. XII. gr. 16. — 7.: 1861/3. XII. gr. 16. — 8. . . Original-Stereotyp-Ausgabe (1868 f.). XII. gr. 16. — Autoren-, Namen- und Sach-Register. 1884. XVI, 208 S. 8. — 8.: (Neue Ausg.). 1888. XII. 8. — 9.: Leipzig, Verlag von Hempels Klassiker-Ausgaben (1902). XII. 8.

Neu durchgesehene und mit bedeutend vermehrten Erläuterungen und Übersetzungen ergänzte Ausgabe, nebst einem Fragment aus des Verfassers Leben. Berlin, Warschauer. 1890. VI. 12. — Halle, Hendel (1887/92) XXII. 8. = Bibliothek der Gesamt-Liter. Nr. 160. 165. 176. 184. 204 234. 238. 265/6. 282/3 294/5. 315/6. 322/3. 447. 473. 526. 540. 552/3. 561/2. 575. 585/6. 596.

Auswahlen: Berlin, Klönne & Meyer. 1870. IV, 532 S. gr. 8.; 2. Ausgabe mit neu durchgesehenen und überarbeiteten Anmerkungen und einer Biographie des Vfs. Ebda. 1881. gr. 8. — Berlin, 1882. Wallroth. 306 S. 12. = Wallroth's Klassiker-Bibliothek. Hg. von W. Lange und R. Oeser. — Ausgewählt und eingeleitet von Paul Moritz. Stuttgart, Spemann. (1883). 224 S. 8. = Collection Spemann. Bd. 36. — Beste Auswahl. Berlin, Warschauer. 1890. III. 12. — Auswahl. Halle, Hendel. 1892 f. III. (VIII, 771; VI, 806; VI, 777 S.). 8. — Illustriert von P. Scheurich. Berlin, Buchverlag fürs deutsche Haus. 1908. 304 S. kl. 8. = Die Bücher des deutschen Hauses. Hg. von Rud. Presber. Bd. 57.

Einzelnes aus dem ‚D.': Die Selbstsucht. Der Geburts- und Ahnenstolz; Die Gebräuche. Ueber Anstand und Lebensart. Die Höflichkeit und Grobheit. Der gute Ton; Teufel und Hölle. Die Hexen, Hexenmeister, Geister und Gespenster. Der Geist der Zeit und des gelehrten Zeitalters; Die Ehe. Die gelehrten Weiber, alte Jungfern und Junggesellen; Die Liebe. Die Eifersucht; Ueber das Naive. Ueber Nasen; Ueber komische Sprachfehler, Wortspiele etc.; Der Scherz, das Epigramm und das Bonmot. Leipzig 1878 f. Stuttgart, Dietz. gr. 16. = Bücher-Schätze. Bd. 1/3. 6. 12. 22. 31. 34; Ebda. 1881. 16. = Hausbibliothek. Bd. 10 (Ueber kom. Sprachfehler usw.). 12 (Der Scherz usw.); Leipzig, Fock. 1888. gr. 16. = Bücher-Schätze [Neue Ausgabe]. Bd. 7/10. — Das Lachen; Was ist lächerlich?; Das Weib; Der Humor; Der Witz; Das Temperament. Leipzig [1895/7. 1899]. V. 16. = Reclams Univ.-Bibl. Nr. 3368. 3405. 3442. 3567. 3668. 3989.

a. J. Bolte, Des Trinkers fünf Gründe: Euphorion 7 (1900), S. 696 f.

6) Carl Julius Weber's sämmtliche Werke . . . Mit königl. württembergischem Privilegium. Stuttgart. Hallberger'sche Verlagshandlung. 1834/44. XXX. gr. 8.

Enth. I/III. 1834: Das Papstthum und die Päpste. Ein Nachlaß des Verfassers der Möncherei . . . [mit einer Biogr. W.s]. W. Smets gewidmet. Vgl. Blätter f. liter. Unt. 1835. Nr. 212. S. 875 f. ‚57'; Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1835. Nr. 199. Sp. 156/60 A. Schd. — 2. Auflage 1845.

IV/VII. 1834: Deutschland, oder Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen. 2. verm. und verb. Aufl. Sieh Nr. 4). — 3. Aufl. Nach den neuesten Zuständen abgeändert und als Reisehandbuch eingerichtet. 1843 f. VI.; 1855. VI. — Eine Rundreise durch die bayerische und badische Pfalz zu Großvaters Zeiten. Aus ‚W.s Briefen eines in Deutschland reisenden Deutschen'. Neu hg. und eingeleitet von Osk. Steinel. Kaiserslautern, H. Kayser. 1904. 66 S. kl. 8.

a. Ed. Beurmann, Deutschland und die Deutschen. Altona 1838/40, Hammerich. 8. Vgl. Literar. Ztg. 1839. Nr. 7. Sp. 130: ‚Es war ein glücklicher Gedanke von Hrn. Beurmann, das veraltete Werk Weber's durch ein im Geiste der neuen Zeit concipirtes zu ersetzen . .' — b. P. D. Fischer, Betrachtungen eines in Deutschland reisenden Deutschen: Deutsche Rundschau. Bd. 78 (1894), S. 30/51. 379/403. 79, S. 19/38. Beziehung auf Weber vgl. 78, S. 35.

VIII/XI. 1836/8: Die Möncherei, oder geschichtliche Darstellung der Klosterwelt und ihres Geistes. 2. verm. u. verb. Aufl.; Nr. 1). — XII/XIV. 1836/7: Das

Ritter-Wesen und die Templer usw. 2. verm. und verb. Aufl.; Nr. 2). — XV. 1837. 245 S.: Der Geist Wilhelm Ludwig Wekhrlins von Wekhrlin junior . . . 2. verm. und verb. Aufl.; Nr. 3).

XVI/XXVII 1838/41: Democritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen. Mit Uebersetzung der aus fremden Sprachen angezogenen Stellen vermehrt. 1./12. Band. In Bd. 1, S. 5/46 Fragment meines Lebens. 1802/04. In Bd. 12, S. V/VIII Gegenerklärung . . Stuttgart. Hallberger'sche Verlagshandlung; S. IX/XVIII Kurze Selbstbiographie von C. J. W. Umfaßt hauptsächlich die Jahre 1792 bis 1802. Sieh Nr. 5).

XXVIII. 1843. 2 Bl., IV, S. 5/194 u. 1 Bl.: Vermischte Schriften aus dem Nachlasse C. J. W.s. Mit Uebersetzung der aus fremden Sprachen angezogenen Stellen vermehrt. — Enth.: 1. Berichte über die landständischen Verhandlungen vom Jahre 1820—1824 an der Oberamtsversammlung in Künzelsau. S. I. Dazu: 2. Anhang. Entwurf des commissarischen Berichts, den Bücher-Nachdruck betreffend . . S. 40. — 3. Schreiben an den Abgeordneten Lang. Künzelsau, den 3. December 1821. S. 50. — 4. Briefe aus den Jahren 1798—1822. S. 53. — 5. Reise nach Holland [1802, mit dem Erbgrafen von Ysenburg-Büdingen]. S. 85. — 6. Reise von Holland nach Berlin. Im Jahr 1802. (Osnabrück. Hannover. Braunschweig. Wolfenbüttel. Magdeburg. Ankunft in Berlin. Vom 17.—24. Mai). S. 133. — 7. Ausflug nach dem Hohenstaufen etc. in Schwaben. S. 161. — 8. Künzelsauer Chronik, das Dorfbuch genannt. S. 175. — 9. [6 Gelegenheits-] Gedichte aus den Jahren 1798—1818. S. 181/94.

XXIX. 1843. 2 Bl., IV, S. 5/320: Vermischte Schriften aus C. J. W.s Nachlaß. [Auch ich war in Paris! oder] Paris im Jahre 1806. Mit Uebersetzung usw. [Die Reise wurde am 8. April angetreten. Die Rückkehr erfolgte am 14. Juli]. — XXX. 1844. 3 Bl., 186 S.: Vermischte Schriften aus C. J W.'s Nachlaß. Reise in Italien in den Jahren 1807—1808. Mit Uebersetzung usw.

Sämmtliche Werke. 2. wohlfeile Original-[Titel-]Ausgabe. Stuttgart, Hallberger. 1848 f.

Durch Vertrag mit Oberamtmann Hammer in Öhringen, Repräsentanten der Erben Webers, brachte Hallberger sämmtliche Werke Webers, mit Einschluß des Demokrit, käuflich an sich (16. Sept. 1833), letztern mit der nachträglich freiwillig eingeschalteten Verpflichtung, ihn nicht als Einzelausgabe zu vertreiben, auf die Brodhag noch Rechte hatte. Vgl. Nr. 5) 2. Aufl.

Rud. Fr. Heinr. von Magenau 1767/1846: § 273, 34 = Band V. S. 444 f.

18. Wilhelm Hauff (Deckname: **H. Clauren**), geb. am 29. November 1802 in Stuttgart. Sein Vater Friedrich August H. (geb. 17. Jan. 1772), Regierungssekretär daselbst, wurde 1800 schuldlos verhaftet und neun Monate lang auf dem Asperg gefangen gehalten; er starb am 1. Februar 1809. Die Mutter Hedwig Wilhelmine, geb. Elsässer, war eine Base Justinus Kerners, der ihr Geist und Bildung nachrühmt und berichtet, daß sie in früheren Jahren Nachtwandlerin gewesen sei. Nach dem Tode des Gatten zog sie mit ihren Kindern nach Tübingen zu ihrem Vater, dem Regierungs- und Appellationsrat Karl Friedrich Elsässer. Wilhelm besuchte zunächst in Tübingen die Lateinschule und kam im Herbst 1817 in das niedere theologische Seminar zu Blaubeuren. Drei Jahre später, am 15. Oktober 1820, trat er in das Tübinger Stift ein, vollendete in vier Jahren seine theologisch-philosophischen Studien und promovierte Oktober 1825 (vgl. das Diplom bei H 166) zum Doktor der Philosophie. Bereits ein Jahr vorher ward er Hauslehrer bei den Kindern des ehemaligen Adjutanten Napoléons, Kriegsratpräsidenten Ernst Eugen Baron von Hügel, dem er im ‚Bild des Kaisers' ein Denkmal gesetzt hat. Für die Kinder dichtete er einige seiner noch heute jugendfrischen Märchen; auch verfaßte er in dieser Stellung den ersten Teil der Satansmemoiren und den ‚Mann im Mond' in Claurens Manier und unter dessen Namen. Ob er es auf eine Nachahmung oder von vornherein auf eine Mystifikation oder Satire abgesehen hatte, ist nicht sichergestellt. Der Roman erregte Aufsehen, zumal da Clauren wegen Mißbrauchs seines Namens gegen den Verleger Franckh Klage erhob und gewann. Die viel später erschienene ‚Controverspredigt' Hauffs leistete in Wahrheit das, was der Roman möglicherweise nicht bezweckt hatte: eine vernichtende Kritik des vielgelesenen literarischen Schädlings. Inzwischen hatte sich Hauff, durch Scott angeregt, in dem historischen Romane

‚Lichtenstein' versucht, der als einer der ersten dieser Gattung in Deutschland großen Beifall fand und neben den Märchen seinen Ruf gründete, besonders bei seinen schwäbischen Landsleuten, die hier die anziehendste Periode ihrer Geschichte, die Zeit des Herzogs Ulrich, mit anschaulicher Lebendigkeit und patriotischer Wärme behandelt sahen.

Im April 1826 verließ Hauff die Stelle im Hügelschen Hause und trat im Mai eine Reise an, die ihn nach Frankreich (Paris), den Niederlanden, über Bremen und Hamburg nach Berlin, über Leipzig und Dresden nach der Heimat zurückführte (November 1826). Der schönste Gewinn dieser Reise, auf der er noch manches andere verfaßte, sind die ‚Phantasien im Bremer Ratskeller', die ihm namentlich durch ihren kecken Humor, die jugendliche Zechlust und Gemütskraft die meisten Freunde gewonnen haben. Die Unterredung der Apostel mit Bacchus und Fräulein Rose und mit dem steinernen Roland sind ein wenig breit ausgesponnen und die Historie vom Kellermeister Balthasar fällt fast aus dem Rahmen der weinlaunigen Dichtung. — Am 1. Januar 1827 übernahm Hauff die Redaktion des Morgenblatts, und führte am 13. Februar die Braut aus Nördlingen, seine Base Luise Hauff, als Gattin in sein Haus. Ein beglückendes, arbeitsfrohes Dasein eröffnete sich ihm. Im August unternahm er eine Reise durch Tirol, um die Örtlichkeiten für einen größeren Roman aus dem Tiroler Kampfe von 1809 kennen zu lernen; doch kam er nicht an die Ausarbeitung. Schon am 18. November 1827 raffte den Fünfundzwanzigjährigen ein Nervenfieber dahin, nachdem ihn kurz vorher die junge Gattin mit einem Töchterchen beschenkt hatte. Die Trauer um ihn war allgemein und herzlich. Dreizehn Jahre nach seinem Tode (1840) wurde ihm auf einem Felsenvorsprunge des Lichtensteins eine Büste, am 7. Juli 1882 in seiner Vaterstadt auf dem Hasenberg ein Denkmal errichtet. — Seine Tochter Katharina Eleonore Luise (vgl. Euphorion 10, 704 f.) folgte ihm am 2. Januar 1844, seine Gattin am 30. Juni 1867 im Tode nach. Sein älterer Bruder Hermann (geb. 1800, † 1865) war der langjährige, verdienstvolle Redakteur des ‚Morgenblatts'.

H.s Nachlaß liegt seit 1902 im Schiller-Museum zu Marbach. Vgl. 7. Rechenschaftsbericht des Schwäb. Schillervereins 1902/3. S. 61. 66; Das Schillermuseum in Marbach. Stuttgart 1906. S. 54 f.; unten C. Nr. 26).

A. Quellen. Biographien. Charakteristiken. Literargeschichtliches.

H = Hofmann. 1902: A. Nr. yy; M = Mendheims Ausgabe (1891. 1902): C. Nr. 23), f.

a. Genealogie und Geschichte der Familie Hauff: 1. E. v. Georgii-Georgenau, Biographisch-genealogische Blätter aus und über Schwaben. Stuttgart 1879. S. 329/31. — 2. Jahrb. des Ver. f. geschichtl. Hilfswiss. ‚Roter Löwe'. Leipzig 1882. — 3. Monatsbl. d. k. k. herald. Gesellsch. ‚Adler'. Wien 1898. Bd. 4, Nr. 36. S. 364 f. — 4. O. E. Kauffmann, Stammbaum der Familie Kauffmann. Görlitz, E. A Starke. 1906. S. 112/4.

5. A. H., Zur Gesch. der Familie H.: Schwäb. Kronik 1903 Nr. 256. S. 9; Familie H.: ebd. Nr. 603. S. 5. — 6. [W. H.s Stammvater Daniel H.] vgl. Württemberg. Vierteljahrsh. 14 (1905), S. 147. — 7. Rud. Krauß, W. H.s Vater: Die Zeit (Tagbl.) Wien 1902 vom 6. Dez. Abendbl. Im wesentlichen wiederholt: Euphorion 10 (1903), S. 699 f.

b. Ther. Huber an V. A. Huber 1826 Okt. 10 und an Usteri 1827 Juni 13: Ldw. Geiger, Th. Huber. Stuttgart 1901. S. 321. Vgl. Deutsche Briefe (hg. v. Karol. v. Woltmann). Leipzig 1834. 1, 144.

c. Hauff in Berlin: 1. Wiener Zschr. 1826. Nr. 156. S. 1262 f. Berliner Korr. vom Ende Oktober. Hauffs Name in ‚Faust' verdruckt. — 2. [W. Alexis], Meine letzte Nacht in Berlin: Berlin. Convers.-Bl. 1827. Nr. 51 f. vom 12 f. März. S. 202. 205 f; A.' Ges. Novellen. 1831, Bd. 3 ‚Herr Kritik'.

d. Andenken an Wilhelm Hauff, geboren den 29. Nov. 1802, gestorben den 18. Nov. 1827. [Stuttgart] 1827. 6 Bl. 4. Franckh'sche Buchdruckerei in Stuttgart.

Darin Carl Grüneisens Leichenrede (auch in den Blättern f. liter. Unterh. 1828. Nr. 4. S. 13/15; Hauffs Sämmtl. Schriften 1830. 1, 37/48; A. Nr. kk.) und die weiter unten verzeichneten Gedichte von Schwab, Haug und Uhland.

e. Hesperus 1827: 1. Fr. Haug, Als W. H. starb ‚Mutter und Gattin, o klagt! . .' Nr. 279 vom 21. Nov. S. 1113. Öfter nachgedruckt, z. B.: Blätter

f. liter. Unterh. 1828. Nr. 4. S. 15; N. Nekrolog 5, 570. — 2. [Nekrolog]. Nr. 279. S. 1113 f. F. A. Dazu Bl. f. lit. Unt. 1828. Nr. 25. S. 100.

f. W. Alexis, Freundesnachruf: Berliner Convers.-Bl. 1827. Nr. 238 vom 1. Dec. Dagegen Jul. Curtius: Estafette. Berlin 1827 und darauf W. A(lexis): B. C.-B. 1827. Nr. 251. S. 1004. Vgl. auch Nr. 247.

g. Morgenblatt 1827: 1. Ludwig Uhland, Auf W. H.s frühes Hinscheiden ‚Dem jungen, frischen, farbenhellen Leben'. Nr. 291 vom 5. Dec. S. 1161 = Gedichte (hg. v. E. Schmidt u. Hartmann). 1, 96 f. Vgl. 2, 54 f. Öfter nachgedruckt, z. B. Berl. Conv.-Bl. 1827. Nr. 252. S. 1005; Bl. f. lit. Unt. 1828. Nr. 4. S. 155 a; Imelmann, Deutsche Dichtung im Liede. Berlin 1880. S. 456. — 2. Wilhelm Müller und Wilhelm Hauff. Nr. 292 f. vom 6. f. Dec. Nr. 1165 f 1169/71 A. B. [schwerlich von Böttiger]. Der Schluß des Aufs. von H 172/4 wiederholt. Vgl. C. Nr. 13) 15. — 3. G. Schwab, Im Namen der Freunde gedichtet und an W. H.'s Grabe gesprochen ‚O heller Tage dunkles Ende, Tod!' Nr. 293. S. 1171. Öfter nachgedruckt, z. B. Blätter f. liter. Unterh. 1828. Nr. 4. S. 13; Imelmann 1880. S. 457; H 174 f.

h. Schwäbische Kronik 1827. S. 937 f. — i. Eremit. Leipzig 1827. Nr. 78. — k. Seebodes Neue Krit. Bibliothek 1827. 2, S. 1303 f. — l. Allg. Lit.-Ztg. 1827. Nr. 297. Sp. 744.

m. Blätter f. liter. Unterh. 1828: α. Nr. 3 f. (3 f. Jan.). S. 9 f. 13/15. Daraus Nr. s. — β. W. H.'s Genius an seine hinterbliebenen Freunde . . ‚Was trauert Ihr? . .' Nr. 16. S. 64 Reinbeck.

n. Gries an Haug, Jena 1828 Jan. 11: Blätter f. lit. Unt. 1855. S. 615 f.

o. Mitternachtbl. 1828. Nr. 30 (22. Febr.). S. 118; Nr. 37 (6. März). S. 145 f.

p. Georg Döring, Nachruf an W. H. 1./3.: Frauentschb. f. d. J. 1829. S. 172/4. Gedichte.

q. Ersch-Gruber, Allg. Encyklop. II. 3 (1828), S. 142 f. Heinrich Döring.

r. Carl Herloßsohn, Mixturen (Löschpapiere . . 2. Theil). Hamburg 1828. 1. Abth.: Wilhelm Hauff.

s. N. Nekrolog. 5. Jg. 1827. Ilmenau 1829. 2, 961/71. Fußt auf Nr. m. α. und anderen Zeitschriften.

t. Zeitgenossen. 3. Reihe. Bd. 1. Nr. 7. Leipzig 1829 Gust. Schwab. Sieh auch C. Nr. 23) a. α, 1.

u. Athenaeum berühmter Gelehrten Würtembergs. Stuttgart. 2 (1829), S. 71/74.

v. E. Mörike an Luise Rau, Sommer 1830 (?): Mörikes Briefe. 1903. S. 154 f. — w. Meusel 22II (1831), S. 609.

x. Ludwig Wolfram: Der Freimüthige 1832. Nr. 50 (10. März). S. 197/9.

y. Convers.-Lex. der neuesten Zeit u. Liter. 2 (1833), S. 366 f. ‚43'.

z. [H.s Besuch bei Geo. Döring in Frankfurt]: Erholungsstunden. Frankfurt a. M. 6. Jg. 1833. Bd. 2, S. 336 f.

aa. Aug. Zoller, Bilder aus Schwaben. Stuttgart, Hallberger 1834. 8.

bb. Wolffs Encyclopädie. Leipzig. 3 (1838), S. 418 f. Abgedruckt wird: Nr. 20) 2.

cc. W. Alexis, Meine Zeitgenossen. (Ein Bruchstück eines größern Aufsatzes): Berliner Convers.-Bl. 1838. Nr. 81. 83 vom 10. 17. Oct. S. 323 f. 331 = Hells Penelope f. 1839. S. 355/60 = Dtsch. Dichtg. 26 (1899), S. 225 f. = Erinnerungen hg. von Ewert. Berlin 1900. S. 300/5.

dd. Moderne Klassiker. Cassel 1853. 28. Bd. 110 S. 16. Biogr. u. krit. Notizen nebst einer Auswahl aus H.s Werken.

ee. Biographie universelle (Michaud). Nouv. éd. 18 (1857?), S. 540 f. P—ot; Nouvelle biogr. générale 23 (1858), Sp. 551 f. R. Lindau.

ff. 50. Todestag. 1877: 1. Jul. Klaiber [Hauffs Neffe, geb. 1834, † 1892]: Bes. Beil. d. Staatsanzeiger f. Württemb. S. 401/5. 417/26. Vgl. Nr. gg und kk. — 2. Schwäb. Kronik. S. 2445. — 3. Schmidt-Weißenfels, Der Walter Scott Schwabens: Gartenlaube. S. 772. — 4. Blätter f. lit. Unt. 2, S. 783. Notiz über die Festlichkeiten in Stuttgart.

gg. Julius Klaiber, W. H.: Nord und Süd. Eine deutsche Monatsschrift. Berlin. Bd. 5 (1878), S. 212/36. Vgl. Nr. ff 1, kk und kk'.

hh. Allg. dtsch. Biogr. 11 (1880), S. 48 f. J. Franck.

ii. H. Fischer, Rede: Schwäb. Kronik 1881. Nr. 13.

kk. Julius Klaiber, Wilhelm Hauff. Ein Lebensbild des Dichters. Stuttgart. Verlag von Th. Knapp (früher H. Lindemann). 1881. 40 S. 8. = Lebensbilder schwäb. Dichter. Vgl. oben Nr. ff 1 und gg.

Darin S. 14/16: C. Nr. 26) 2. — S. 16/18: C. Nr. 26) 4. — S. 34/40 Rede . . von Hofkaplan Grüneisen: oben Nr. d.

kk'. Rede von Julius Klaiber bei der Enthüllung des Hauff-Denkmals auf dem Hasenberg bei Stuttgart am 7. Juli 1882: A. Nr. vv. Riecke. S. 130/35.

ll. Justin. Kerner, Das Bilderbuch aus meiner Knabenzeit. Stuttgart 1886. S. 40. 278 ff. 280 f. = Sämtl. poet. Werke hg. von Gaismaier. Leipzig (1905). 4, S. 34. 190 f. 192.

mm. Feod. Wehl, Der Ruhm im Sterben usw. Hamburg 1886. 8.

nn. F. Zehender, Literarische Abende für den Familienkreis . . 2. Serie. Zürich 1886. 8.

oo. British Museum. Catal. of printed books 30 (1888), Sp. 305/7.

pp. Hamburg. Nachrichten 1889. Belletr.-liter. Beil. Nr. 10 f. Zur Charakteristik H.s.

qq. F. Bobertag (1891): C. Nr. 23) e. 1, S. I/XXII.

rr. M. Mendheim (1891): C. Nr. 23), f. 1, S. 1/32. Auch in einer Sonderausg.: Leipzig u. Wien (1894). 57 S. 16. = Meyers Volksbücher. Nr. 1019. Vgl. auch Mdh. (Mendheim), Verherrlichung der Deutschen in Paris bei H.: Wiss. Beil. d. Leipz. Ztg. 1891. Nr. 86.

ss. Rud. Krauß: Schwäb. Kronik 1893. Nr. 145 Sonntagsbeil.

tt. Ernst Wechsler, W. H. Eine literar. Studie. (Nachgelassene Arbeit): Westermanns Illustr. Monatshefte 76 (Sept. 1894), S. 695/708.

uu. Heyd, Bibliogr. d. württemberg. Gesch. 2 (1896), S. 409 f.

vv. Karl Riecke, Meine Eltern, ihre Geschwister und ihre Freunde. Als Handschrift gedruckt. Stuttgart. Druck von W. Kohlhammer. 1897. IV, 239 S. gr. 8.

Der Vater des Vfs., Chn. Heinr. Riecke († 1865), war Hauffs Jugendfreund und Studiengenosse. Aus R.s Nachlasse werden, Hauff betreffend, mitgeteilt: Briefe von Riecke an Hauff, von Hauff an Riecke und andere Freunde (sieh B), Hauffs Memorabilien für mich, und meine Freunde (S. 114/7 = H 175/8), ein Bericht R.s an seinen Bruder Vikt. Ado. Riecke über H.s Krankheit und Tod (S. 128/30. Vgl. H 110/12) und die unter kk' verzeichnete Rede. Vgl. das Register S. 233 und C. Nr. 26).

Vgl. Gustav Wilhelm: 1. Euphorion 5 (1898), S. 428; 2. Schwäb. Kronik 1898. Nr. 127. Sonnt.-B. S. 1183; 3. Vorträge und Reden W. H.s: Euphorion 6 (1899), S. 107 f.

ww. Rud. Krauß, Schwäb. Literaturgesch. 2 (1899), S. 255/61.

xx. Max Mendheim, W. H. als Redakteur und Geschäftsmann. Nach eigenen Briefen von ihm [sieh B]: Zschr. f. d. dtsch. Unterr. 14 (1900), S. 527/33. Dazu Walzel: Jahresberichte f. n. dtsch. Lg. Jahr 1900. IV 10: 125.

yy. Hans Hofmann, Wilhelm Hauff. Eine nach neuen Quellen bearbeitete Darstellung seines Werdeganges. Mit einer Sammlung seiner Briefe und einer Auswahl aus dem unveröffentlichten Nachlaß des Dichters. Frankfurt a. M. Moritz Diesterweg 1902. XVI, 297 S. gr. 8.

Inhalt: Zum Geleit . . Am 1. Oktober 1902. Hans Hofmann. S. V/VII. — I. W. H.s Leben. S. 1. — II. Briefe von W. H. S. 119: Sieh B. — Beilagen zu I. und II. S. 165. Darin: Predigten [Texte]; H.s Doktordiplom; Protokoll über die Erteilung des Enzweihinger Bürgerrechts an H. und seine Braut; Aufsätze über und von Hauff; Schwabs Gedicht; Memorabilien H.s (sieh vv). — III. Aus dem Nachlaß. S. 179/292: C. Nr. 26). — Stammbaum der Familie Hauff. — Personen- und Sachregister. S. 293/7.

Vier Porträts, darunter: E. Dertingers Stich nach dem Gemälde von J. M. Holder (um 1824); eine anonyme Lithographie (aus Könneckes Bilderatlas).

Vgl. Rud. Krauß: Euphorion 10 (1903), S. 696/705. — J. Minor: Götting. Gel. Anz. 1903. Nr. 9. S. 728/35. — O. F. Walzel: Jahresberichte f. n. dtsch. Lg. 13. Bd. (Jahr 1902) 1906. S. 615. — Erwin Kircher †: Studien zur vgl. Lg. 8 (1908), S. 492/4.

Von Hofmann außerdem noch mehrere H.-Aufsätze, z. B. in den Burschenschaftl. Blättern 1902/3 u. in der Zschr. f. d. dtsch. Unterr. 17 (1903), S. 208/18.

zz. 100. Geburtstag 1902. Die zahlreichen meist charakterisierenden Aufsätze in Zeitschriften und Zeitungen (1902/3) buchen: das Liter. Echo 5 (1903),

Sp. 474; die Württemberg. Vierteljahrshefte N. Folge 12 (1903), S. 472 und 13 (1904), S. 445; die Jahresberichte f. n. dtsch. Lg. Jahr 1902. Bd. 13 (1906), S. 210. 615 f. und 1903. Bd. 14 (1906), S. 407. 811 f. (Walzel). Nur eine Auswahl wird im folgenden verzeichnet:

1. W. Hs Geburts- u. Sterbehaus: Neues Tagbl. Stuttgart 1902. Nr. 277. — 2. W. H. in Tübingen: Tübinger Blätter 5 (1902), 25/28. 6 (1903), 6; Schwäbische Kronik 1903. Nr. 88. — 3. Erinnerungen an W. H.: Schwäb. Kronik 1902. Nr. 263. — 4. M. Arpad, W. H. und die morgenländ. Romantik in Deutschland: Die Kultur. Köln. 1. Jg. (1902), S. 618/29. — 5. Klaiber: Bes. Beil. z. Staatsanz. f. Württemb. 1902. S. 387/98. — 6. Max Mendheim, Kulturgeschichtliches in H.s Werken . .: Beil. z. Allg. Ztg. 1902. Nr. 274. S. 393/5. — 7. Herm. Uhde-Bernays, W. H.s Verleger [Frdr. Gtlo. Franckh]: Ebda. 1902. Nr. 263. S. 309 f. — 8. Rud. Krauß, Nochmals W. H.s Verleger: Ebda. 1902. Nr. 267. — 9. Carl Busse: Der Türmer 5 (1902), S. 165/74. Dagegen M. Eimer, Zur Ehre W. H.s: Erwinia. 10. Jg. 1902. Nr. 3. — 10. O. Güntter, H. als Student: Neues Tagbl. Stuttgart 1903. Nr. 123.

aα. Herm. Mosapp, W. H. Gotha, Verlagsbureau. 1903. 47 S. 8. = Volksabende, hg. von Herm. Kaiser. Nr. 2.

aβ. Herm. Graef, W. H. Leipzig, Verlag f. Liter., Kunst u. Musik. 1906. 27 S. 8. = Beiträge zur Literaturgesch. 19.

aγ. Hans Meyer, Die Brüder Contessa. Berlin 1906. Anlehnungen H.s an K. W. Contessa.

aδ. Scott Holland Goodnight, German Literature in American Magazines prior to 1846: Bulletin of the University of Wisconsin. No. 188. Philol. and Liter. Series. Vol. 4. No. 1. Madison 1907. S. 246 (Register).

aε. Erbetene Mitteilungen von Rudolf Krauß in Stuttgart, Carlo Fasola in Florenz (für die italien. Übersetzungen) und Moriz Grolig in Wien.

aζ. Bildnisse: C. Mayer sc. 8. Vgl. Drugulin, Allg. Portrait-Kat. Leipzig 1860. Nr. 8465; F. Groß del., E. Dertinger sc. 8. Vgl. Harrwitz, Allg. Port-Kat. Berlin o. J. Nr. 3378; Oben A. Nr. yy. — Büste [modelliert] von Theod. Wagner: Kunst-Bl. z. Morgenbl. 1828. Nr. 17 vom 28. Febr. S. 65/68. Stuttgart, im Januar 1828. K. Eine Photogr. dieser Büste, im Profil genommen: A. Nr. vv. Riecke, S. 90. — Denkmal in Stuttgart. Vgl. O. Weddigen, Die Ruhestätten u. Denkmäler unserer deutschen Dichter. Halle a. S. 1904. S. 62 f. Nach der photographirten Porträt-Büste des Denkmals ist der Kupferstich in M I. hergestellt.

B. Briefe von und an Hauff.

Einen Abdruck des gesamten literarischen Briefwechsels beabsichtigte Max Jacobi herauszugeben. Vgl. Euphorion 8 (1901), S. 228.

An ?: A. Nr. gg. Klaiber, S. 225 = H 139, Nr. 16; Neues Tagbl. Stuttgart 1902. Nr. 274. 278. — W. Alexis: Berliner Convers.-Blatt 1827. Nr. 241 vom 6. Dec. S. 962 = M 3, 259 = H 163. — F. A. Brockhaus: Zschr. f. d. dtsch. Unterricht 14 (1900), S. 532 f. = H 156/8. Bruchstück schon M 1 (Leben), S. 14; ein 2. Brief: Boerners 95. Aukt.-Kat. Leipzig, Febr. 1909, Nr. 1976: 1827 Juni 7. — Adolf Christian, genannt Cocles: A. Nr. vv. Riecke, S. 125 f. = H 148 f. — Frdr. Gtlo. Franckh, H.s Verleger: Beil. z. Allg. Ztg. München 1902. Nr. 263. S. 309 = H 161/3. — Lina Geiger, an Hauff: H 130/2. 134 f. — Carl Chn. Heinr. Grüneisen, H.s Oheim: Blätter f. liter. Unterh. 1828. Nr. 214. S. 856 b = H 201, Nr. 13. — Carl Grüneisen, H.s Vetter: C. Nr. 22) 24; Marbacher Schiller-Museum. — Herm. Hauff und an die andern Angehörigen: A. Nr. gg. Klaiber, S. 226. 233 f. = H 140/43. 145 f. — Luise Hauff, H.s Braut: A. Nr. gg. Klaiber, S. 224 = H 139. — Th. Hell (Winkler): A. Meyer-Cohn, Autogr.-Kat. Berlin 1886. S. 86 = Kat. d. Versteig. dieser Sammlg. Okt. 1905. Berlin, Stargardt. Nr. 1569: 25. Nov. 1825; Holtei 300 Briefe I, 2, S. 2/4: das Datum 27. Dec. 1826 verdruckt für 1825. Das wunderliche aus nicht ganz übereinstimmenden Stellen dieses Briefes zusammengeschobene Fragment bei H 140 wurde schon von Minor: Götting. Gel. Anz. 1903, S. 733 bemängelt; Hoffmann v. Fallersleben, Findlinge 1 (1860), S. 335/7: 17. Apr. 1827 = Graf L. Paars Autogr.-Sammlung. Kat. 1893. Nr. 1229 = Schwäb. Merkur 1893 Juni 24 Sonntagsbeil. = H 153/6. — Karl Herloßsohn: Paar Nr. 1228: 1826 Dec. 26 = Schwäb. Merkur 1893 Juni 24 Sonntagsbeil. = H 146/8; List & Franckes Autogr.-Kat. Leipzig. Nov. 1906. Nr. 339: 1827. — Nane Klaiber (an u. von): H 125/30.

132/4. — Familie Klaiber: H 142. — Prälat Köstlin: XXXVII. Autogr.-Versteigerg. Liepmannssohn. Berlin, Nov. 1907. Nr. 309: 1827 Febr. 21. — J. W. S. Lindner: Euphorion 10 (1903), S. 701 f. — Matthisson: Matthissons Literar. Nachlaß 4 (1832), S. 204/6: Paris 1826 Jan. [Jun.?] 20. — W. Menzel: Berliner Literatur-Archiv-Gesellschaft. Vgl. Euphorion 10, 818. In die von Meisner u. Schmidt 1908 hgg. ‚Briefe an W. M.' ist kein Brief H.s aufgenommen. — Adolf Müllner: Boerners XCII. Aukt.-Kat. Mai 1908. Leipzig. Nr. 301: 1826 Apr. 12; Mitternachtbl. 1828. Nr. 37. S. 145 f.: 1827 März 24. — Moritz Pfaff: A. Meyer Cohns Autogr.-Kat. Berlin 1886. S. 86 f. (Versteigerg. Okt. 1905. Kat. Berlin, Stargardt. Nr. 1570/73): 4 Briefe 1826/7. Der 3. vom 18. Febr. 1827: Die Gegenwart 1886. Nr. 43; Didaskalia 1886. 64. Jg. Nr. 251; M 1 (Leben), S. 15/17; A. Nr. vv. Riecke, S. 126/8; H 149/51. — Chn. Heinr. und Adolf Riecke: A. Nr. vv. S. 23/60. 118/25; H 121/5. 136/9 u. öfter im biogr. Teil, sieh S. 296. — Ludwig Robert: Zschr. f. d. dtsch. Unterr. 14 (1900), S. 528/31 = H 158/61. Ein Bruchstück schon M 1 (Leben), S. 13. — Eduard v. Schenk: Vgl. M. Beers Briefw. Hg. v. E. v. Schenk. Leipzig 1837. S. 5 f. — Ldw. Tieck: Briefe an Tieck. 1864. 1, S. 329/31 = H 152 f. Offenbar derselbe Brief wurde in der Sammlung Zeune-Spitta Kat. Nov. 1908. Berlin, Stargardt. Nr. 649 ausgeboten. — Winkler, s. Hell.

C. Schriften.

1) Kriegs- und Volks-Lieder. Stuttgart, in der J. B. Metzler'schen Buchhandlung. 1824. X, 170 S. 8.

S. (III/VI) Seiner Excellenz dem Königlich Würtembergischen Kriegs-Minister, Herrn Grafen v. Franquemont . . zugeeignet. ‚Siegreich durch Nebel brach die Morgen-Sonne' [5 Oktaven].

S. (VII)/X Vorwort . . . Stuttgart im August 1824. ‚Die vorliegende Sammlung entstand zunächst auf Veranlassung einiger Würtembergischen Offiziere'. Zweck: ‚Dem besseren Sinne [der Soldaten] die besseren Lieder zu geben'. Verteidigt die Aufnahme von Kriegsliedern aus der Zeit der Befreiungskriege. — ‚Der Wunsch, dem Volke wiederzugeben, was aus ihm selbst lebendig entsprungen ist', bestimmte den Herausgeber zur Aufnahme vieler älterer Volkslieder. Die Kürze der Zeit habe ihm nicht erlaubt, ‚hier noch viele ungedruckte Volks-Lieder beizufügen'. Diese müßten einer von ihm beabsichtigten späteren, vollständigeren Sammlung vorbehalten bleiben. ‚Die größtentheils drei- und vierstimmig ausgesetzten Weisen besorgen die Herren Kocher und Silcher . .'

Hauffs Name steht weder auf dem Titelblatte, noch unter der Widmung oder dem Vorworte. Dies zur Berichtigung der irreführenden Titelabschrift in H 54.

Enth. 144 numerierte Stücke, u. z.: Erste Abtheilung. Kriegs-Lieder. S. 1/94, Nr. 1/75. Mit mehreren Unterabteilungen. — Zweite Abtheilung. Volks-Lieder. S. 95/166, Nr. 76/144. — Die Lieder nach den Anfangs-Worten. S. 167/70. — Druckfehler. S. 170.

Außer anonymen, Herders Volksliedern, dem Wunderhorn u. a. Sammlungen entnommenen, Gedichte von: E. M. Arndt, Bardili, Br(assier: Schiffer-Lied ‚Das Schiff streicht durch die Wellen'. Vgl. Hoffmann-Prahl[4] 1900. Nr. 37), Buchner, Bürger, (Heinrich) v. Collin, Crisalin (Isaak v. Sinclair § 291, 4 = Band VI. S. 160 f.), D.: ‚Was ist des rechten Königs Art?', Deinhardstein, Florens (Jos. v. Eichendorff), Fr. Förster (einmal, S. 15 f. Nr. 10 anonym ‚Auf und dran!'), A. L. F(ollen ‚Gott grüß dich, du mein Maienfeld'), Fouqué, Friedländer, Göthe, Göttling, Joh. Grob (§ 186, 6 = Band III[2]. S. 146), Wilhelm Hauff (s. unten), Hebel (einmal, S. 78 f. Nr. 60 bloß H. unterz.: ‚Steh' ich im Feld'), Hiemer (§ 300, 40 = Band VII. S. 221 f.), (Karl Hinkel § 316, 4 = Band VIII. S. 138 ‚Wo Muth und Kraft . .'), Carl Heinrich Hofmann, Justinus Kerner, A. Knapp, Th. Körner, Lange (Friedrich: § 311, 35, 53 = Band VII. S. 855), Otto Gr. v. Löben, August Mayer † im russ. Feldzug 1812 (§ 300, 74 = Band VII. S. 229), (Albert Methfessel ‚Hinaus in die Ferne . .'), Fr. Müller (Maler Müller), Novalis (F. v. Hardenberg), M. Opiz, Friedrich Rückert, S.: ‚Auf Brüder! auf zu guter Stund' (Nach der Weise von [Schubarts] Kaplied), Max v. Schenkendorf, Schiller, Friedrich Schlegel, Gustav Schwab, L. Tieck, Uhland, Zinkgref (§ 178, 17 = Band III[2]. S. 35 f.).

Vgl. Literar. Convers.-Bl. 1825. Nr. 171. S. 684.

Hauff selbst steuerte bei: 1. Prinz Wilhelm. (Nach der Weise: Prinz Eugen etc.) ‚Prinz Wilhelm, der edle Ritter'. Nr. 3. S. 6 f. = Nr. 22) S. 75/77. — 2. Soldaten-Treue. (Volks-Weise) ‚Wohl dem, der geschworen'. Nr. 4. S. 8 = Nr. 22) S 8/10. Komponiert von C. Lüders. Vgl. Ernst Challier, Großer Lieder-Katalog. Berlin 1885. S. 776a.

3. Treue Liebe. (Weise: ‚Ich hab' ein kleines Hütt'chen nur' etc. etc.) ‚Steh' ich in finst'rer Mitternacht'. Nr. 18. S. 26 = Nr. 22) S. 10f. u. d. T. ‚Soldatenliebe', und in Nr. 16) S. 46f. = M 2, 23. — Vgl. M 1, 435; Hoffmann-Prahl, Unsere volkst. Lieder[4]. 1900. Nr. 1072; Challier S. 799 und 1363 verzeichnet (bis 1894) 21 Kompositionen dieses Liedes. — Latein. Übersetzung: Ernst Ecksteins Lyra Germano-latina. Dresden und Leipzig 1894.

4. (Weise: Raste, Scharnhorst! etc.) ‚Ferne in der fremden Erde'. Nr. 37. S. 48 = Nr. 22) S. 6f.: Zum 18. Juni 1824 [1823], 2. Vgl. H 190. — 5. Soldaten-Muth. (Weise: Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust etc.) ‚Soldaten-Muth siegt überall'. Nr. 50. S. 65f. = Nr. 22) S. 77/79. Komponiert von C. Lüders und F. K. Fuchs. Vgl. Challier S. 776a; Hoffmann-Prahl[4] Nr. 1055

6. Reiters Morgen-Lied. (Alte Soldatenweise) ‚Morgenroth! | Leuchtest mir zum frühen Tod?' Nr. 65. S. 84. o. Vfn. (Mit diesem Liede beginnt die Unterabteilung ‚Volksweisen') = Nr. 22) S. 80f. u. d. T.: Reuters Morgengesang. Nach einem schwäbischen Volkslied. Vgl. Nr. 6) 1. Theil, V. Kapitel: M 1, 85.

Literatur. a. Karl Hofmann, Zur Geschichte eines Volksliedes (Reiters Morgengesang von Hauff). Beil. zum Jahresber. 1896/97 der Großh. Realschule Pforzheim. Pforzheim. Druck von H. Ruf 1897. 19 S. 4.

Stellt S. 3f. die ihm bis 1895 bekannt gewordene Literatur über das Lied zusammen: Hoffmann v. Fallersleben in Wagners Archiv 1 (1874), S. 514; Tittmanns Güntherausg. 1874. S. 25; Klaiber: A. Nr. gg. S. 222f.; Mor. Carriere: Gegenwart 1878. Nr. 27. S. 15b; B. Litzmann, Zu Günther. 1880. S. 30f.; Fuldas Güntherausg. 1883. S 41f.; A. Kopp in: Burschenschaftl. Blätter 7 (1893), S. 144f. usw., Zschr. f. dtsch. Philol. 27, 351/64 und Euphorion 2 (1895), S. 547/51; Max Friedländers Vortrag: Verhandlungen d. 42. Vers. dtsch. Philol. u. Schulm. in Wien. Leipzig 1894. S. 400/3. Dazu F. Detter: Zschr. f. dtsch. Philol. 26, S. 400/5.

Vgl. A. Kopp: Zschr. f. d. dtsch. Unterr. 12 (1898), S. 615 8; O. Glöde: ebd. S. 683/8.

b. α. [Emil Müller-Samswegen] Notiz. Wilhelm Hauff und Joh. Chn. Günther: Blätter f. liter. Unterh 1859. Nr. 21 vom 19. Mai. S. 391. ‚13'; β. Hauff's Reiterlied: ebd. Nr. 25 vom 16. Juni. S. 462f. August Henneberger. S. 463* wird der Vf. von α enthüllt. Die zwei Mitteilungen kreuzten sich. — c. Challier S. 693b verzeichnet 6 Kompositionen des Liedes. — d. A. Kopp, Dtsch. Volks- u. Studenten-Lied. Berlin 1899. S. 74f. — e. M. Friedländer, Das deutsche Lied im 18. Jh. Stuttgart u. Berlin 1902. Dazu A. Kopp: Euphorion 14 (1907), S. 150f. — f. A. Kopp: Euphorion 11 (1904), S. 508. — g. Drescher. 1905: Nr. 6), f 2. S. 126/32 — h. Heinr. Rinn: Hamburg Nachrichten 1906. Belletr.-liter. Beil. Nr. 17. — i. Zu vgl. ist auch M 1, 435/8 und Hoffmann-Prahl[4]. Nr. 894.

Übersetzungen: i. Ins Estnische von Rho. Frdr. Kreutzwald (1865). Vgl. Verhandlungen d. Gel. Estn. Gesellsch. 21 (1904), S. 86. — k. Über zwei französ. Nachahmungen vgl. Preuß. Jahrbücher Bd. 190 (Jan. 1905), S. 29f.

2) Mittheilungen aus den Memoiren des Satan. Hg. von ****f. Stuttgart, bei Friedrich Franckh. 1826 [Aug. 1825 ausgegeben]. 2 Bl., 324 [verdruckt 224] S. und 1 Bl. 8.

Inhalt: Einleitung. — I. Die Studien des Satan auf der berühmten Universität ... en. S. 65. — II. Unterhaltungen des Satan und des Ewigen Juden in Berlin. S. 145. Im 14. Kapitel der Anfang der Novelle ‚Der Fluch'. Fortsetzung: Nr. 15) II. Im 15. Kapitel, Schluß, ‚Des Ewigen Juden Trinklied' = Nr. 22) S. 81 Trinklied. Als ‚Feuerreuter-Lied'. 1824, mit Chor, nach der Hs. in H 185/7. — III. Satans Besuch bei Herrn von Goethe, nebst einigen einleitenden Bemerkungen über das Diabolische in der deutschen Literatur. S. ?. — IV. Der Festtag im Fegefeuer. Eine Skizze. S. 275/324. Fortsetzung: Nr. 15) IV.

Vgl. A. Nr. gg. Klaiber, S. 226. — Litbl. z. Morgenbl. 1825. Nr. 70 (2. Sept.). S. 277f.; M 2, 178. — Becks Repertorium 1825. 2, 210f. — Abendztg. 1825. Wegw. Nr. 81 (8. Oct.). S. 321f.; M 2, 178f. — Stägemann an I. von Olfers, Berlin 1825 Nov. 24: Briefe und Aktenstücke . . . aus dem Nachlaß von F. A.

v. Stägemann 3 (1902), S. 230. — Literar. Convers.-Bl. 1825. Nr. 292 (20. Dec.). S. 1165/8. ‚26'; M 2, 179 f. Dazu: ‚Wie wird jetzt in Deutschland ein literarischer Name nicht erworben, sondern fabricirt? Stuttgart Ende 1825': Gesellschafter 1826. Nr. 46 (22. März) Bemerker Nr. 10. *—*; M 2, 180. H 168 f. Menzel und Hauff werden beschuldigt, sich gegenseitig zu lobhudeln. Dagegen: ‚Stuttgart, den 3. April 1826. Antwort auf die Frage: ‚Wie wird usw.?': Ebda. 1826. Nr. 66. Bemerker Nr. 15. S. 336 Dr. Wilhelm Hauff; M 2, 181 H 169. Vom Liter. Conv.-Bl. läßt sich Menzel bezeugen, daß er nicht der Vf. der Rez. ist: 1826. Nr. 93. S. 372 b. — Liter. Convers.-Bl. 1826. Nr. 100 (29. Apr.). S. 398/400. ‚74'; M 2, 181 f. — Gesellschafter 1826. Nr 79 f. (19 f. Mai). S. 399 f. 403 f. A—r; M 2, 182. — Mitternachtbl. 1826. Nr. 63 (26. Mai). S. 249/51. — Allg. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 279. Sp. 575 f. — Leipz. Lit.-Ztg. 1827. Nr. 9. Sp. 67/71. — Blätter f. liter. Unterh. 1827. Nr. 71 (24. März). S. 284 a. ‚59'.

Mittheilungen . . Satan. Hg. von Wilhelm Hauff. 2. Aufl. 1. Theil. Stuttgart. Bei Gebrüder Franckh. 1827. 8. Vgl. Jen. allg. Lit.-Ztg. 1828. Nr. 58 (März). Sp. 457/9 L. M-k.

2. Theil: Nr. 15). Dort die späteren Ausgaben, Fortsetzungen u. a.

a. Italien. Übersetzung: Le memorie di Satano. Trad. di A. Staffetti e A. Savelli: Lingua Tedesca Anno IV (Verona, Civelli 1890). No. 6 (Nicht fortgesetzt).

b. Otto Behaghel, Zu Hauffs M. des S.: Schnorrs Archiv 12 (1884), S. 480 f. Zu dem im 13. Kapitel erzählten lustigen Mißverständnis (M 2, 266/70) teilt B. eine nahestehende Fassung aus dem Vademecum für lustige Leute 6 (1777), S. 223 ‚Mißverstand' mit, dessen Heldin das Fräulein von Scudéry ist; dasselbe erzählt Peregrin in seiner Novellette ‚Des Dichters Lainez Abenteuer in Chimay': Spindlers Zeitspiegel 1831. Bd. 6, S. 135/9.

c. Alb. Soergel, Ahasver-Dichtungen seit Goethe (Probefahrten VI). Leipzig 1905. S. 48 f.

3) Der Mann im Mond oder der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme. Von H. Clauren. Erster [u. Zweiter] Theil. Stuttgart, bei Friedrich Franckh. 1826 [um Sept. 1825]. II. 2 Bl., 235; 2 Bl., 211 S. 8.

Sieh ‚Controvers-Predigt' Nr. 12). — Clauren § 332, 137 = Band III'. S. 663 ff.

a. Verleger-Anzeige: Schwäb. Merkur 1825. Nr. 234; Abendztg. 1825 Wegw 83 (15. Okt.). Wiederh.: M 3, 5 f. H 168; Morgenbl. 1825. Intbl. 32 (29. Okt.). S. 125 f.; Gesellschafter 1825. Nr. 179 S. 894; usw. — Dagegen: ‚Warnung vor Betrug': Abendztg. 1825. Nr. 258 (28. Okt.). S. 1032; Allg. Lit.-Ztg. 1825. Nr. 260. Sp. 416; Jen. allg. Lit.-Ztg. 1825. Intbl. 58. Sp. 464; Rhein. Flora 1825. Nr. 90. S. 760. Das Werk sei nicht von dem bekannten Clauren-Heun. — Darauf: ‚Nothgedrungene Erklärung!' . . Stuttgart, den 2. November 1825. Friedrich Franckh.: Morgenbl. 1825. Intbl. Nr. 34 (9. Nov.). S. 136; Rhein. Flora 1825. Nr. 191. S. 764; Gesellschafter 1825. Nr. 197. Beil. S. 990; Liter. Anzeiger (zu den Zschr. Brockhausens) 1825. Nr. XXXIII. Bl. 2.

b. Claurens Prozeß gegen den Verleger Franckh (nicht gegen Hauff). Franckh wurde zu 50 Talern Strafe verurteilt. Vgl. Lotzens Originalien 1826. Nr. 1. 81. Sp. 3 f. 642 f. [Müllner]. Aus Nr. 1: Hitzigs Zschr. f. d. Criminal-Rechtspflege in den Preuß. Staaten. Berlin. 2 (1826), S. 405 f. — Der Freimüthige 1826. Nr. 34 (17. Febr.). S. 136 Kuhn. — Berliner Schnellpost 1826. Nr. 42. 44. — Literatur-Justiz: Abendztg. 1826. Nr. 99 (26. Apr.). S. 395. Das gerichtl. Urteil wird in Nr. 119 (19. Mai) S. 475 und in Hitzigs Zschr 3 (1826), S. 194 f. mitgeteilt. Sieh auch H 89 f. — Rhein. Flora 1826. Nr. 79 (21. Mai). S. 316. — Mitternachtbl. 1826. Nr 89 (26. Juli). S. 355. — Nr. 15) Vorspiel. Auch in Hitzigs Zschr. 5 (1827), S. 465/70. Vgl. Mitternachtbl. 1826. Nr. 30. S. 118/20; Allg. Lit.-Ztg. 1827. Ergzgsbl. 47. Sp. 370/76; Lotzens Originalien 1827. Sp. 539/42. — Hitzigs Zschr. 6 (1827), S 450/60 bringt eine Verteidigung des Urteils vom Tübinger Prof. Karl Wächter und die Entscheidungsgründe des Gerichts zum Abdruck — [Herloßsohn] Emmy . . von Heinr. Clauren Leipzig 1827 [1826]. Anspielungen auf H. und den Clauren-Prozeß. Dieser wird auch in den meisten der folg. Bespr. berührt

c. Beurteilungen u. ä.: Litbl. z. Morgenbl. 1825. Nr. 98 (9. Dec.). S. 396; M 3, 6 f. — Liter. Convers.-Bl. 1825. Nr. 285 (12. Dec.). S. 1137 f. ‚119' und 1138 f. ‚60'; M 3, 7 f.; [W. Alexis] Corr.-Nachr. Berlin, Dec. 1825: L. C.-Bl 1826. Nr. 12. S. 47 a. — [Korr.] Leipzig: Gesellschafter 1825. Nr. 204 vom 24. Dec. S. 1032. **. —

Litbl. z. Rhein. Flora 1826. Nr. 13f. vom 8. 15. Apr. S. 47/49. 51/53 Adt. [Arendt?]. — Leipz. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 113 vom 10. May. Sp. 897/9. — Mitternachtbl. 1826. Nr. 72 (16. Juni). S. 285 f. — Allg. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 111. Sp. 52/54. — Wiener Zschr. 1826. Nr. 121 (10. Oct.). S. 974 f. — Allg. Theaterztg. 1827. Nr. 15. S. 62.

d. Ausgaben (meist mit der ‚Kontroverspredigt'). Nachdruck: Kaschau, Wigand. 1826. II. 174, 158 S. 16. = Erheiternde Abendbibl. Bd. 11. 12; 2. Aufl. Ebd. 1830. II; Kaschau, Carl Werfer. 1834. II. 12.

Leipzig (1869). 240 S. 16. = Reclams Univers.-Bibl. Nr. 147/8. — Berlin, Hempel (1879). 216 S. gr. 16. — Pracht-Ausgabe München, F. Arnold. (1886). 238 S. Lex.-8. — Leipzig (1887). 222 S. 16. = Meyers Volksbücher Nr. 415/7. — Halle (1888). VI, 220 S. 8. = Bibl. d. Gesamt-Liter. Nr. 221/2. — Leipzig, Dürselen. 1888. VI, 198 S. 8. — Neusalza, H. Oeser. 1896. 244 S. 8. = Allg. Volks-Bibl. Nr. 55/59; Neue (Titel-)Ausg. Dresden, A. Köhler. 1897. 8.

e. Literatur. 1. Stägemann an I. v. Olfers, B(erlin) 1825 Dec. 10: Briefe u. Aktenstücke . . . aus dem Nachl. v. F. A. v. Stägemann 3 (1902), S. 234. — 2. Convers.-Lex. d. neuesten Zeit u. Liter. 2 (1833), S. 366 f. — 3. Gutzkow, Rückblicke auf mein Leben. Berlin 1875. S. 67 = Werke (Houben 1908) 11, 80. Menzels Bericht. Vgl. auch dessen ‚Deutsche Literatur' 1836. 4, 309; Die Grenzboten 1887. 46, 2, 651. 3, 149. — 4. A. Nr. gg. Klaiber, S. 226/31. S. 229 der Anfang einer ältern Bearbeitung; S. 229 f. wendet sich K. gegen den Bericht in 3. — 5. A. Nr. vv. Riecke, S. 205. — 6. Günther Koch, Claurens Einfluß auf Hauff: Euphorion 4 (1897), S. 804/12. — 7. H 85/90. — 8. L. Geiger, Ther. Huber. 1901. S. 321.

4) Mährchen-Almanach auf das Jahr 1826, für Söhne und Töchter gebildeter Stände. Herausgegeben von Wilhelm Hauff. Erster Jahrgang. Stuttgart. Druck u. Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung. Papier von der Patentfabrik der Gebrüder Rauch in Heilbronn. 1826 [Nov. 1825 ausgegeben]. 1 Bl., 201 S. 12.

Inhalt: 1. Mährchen als Almanach. S. 1. — Die Caravane [Rahmenerzählung]. S. 11/16 usw. — 2. Die Geschichte von Kalif Storch. S. 17/36. — 3. Die Geschichte von dem Gespenster-Schiff. S. 39/58. — 4. Die Geschichte von der abgehauenen Hand. S. 60/85. — 5. Die Errettung Fatme's. S. 92/124. — 6. Die Geschichte von dem kleinen Muck. S. 125/58. — 7. Das Mährchen vom falschen Prinzen. S. 160/91. — 8. [Erzählung des Räubers Orbasan, als Schluß der Rahmenerzählung]. S. 194/201.

Vgl. Liter. Convers.-Bl. 1825. Nr. 297 vom 28. Dec. S. 1186/8. Mit Abdruck des ‚Märchen als Almanach'. Vgl. M 2, 61 f. — Allg. Lit.-Ztg. 1826. Ergzgsbl. 27. Sp. 216. — § 315, II. 291 = Band VIII. S. 117. — Nr. 9), 19) und 24).

a. Einzelausgaben der ‚Karavane': Mit Illustrationen. Berlin, Liebau. 1880. 152 S. 8. — Edited with notes by A. Schlottmann. London 1884. VI, 216 S. 8. = Pitt Press Series; Revised edition. Cambridge 1892 [1891]. VI, 216 S. 8. = Pitt Press Series. — Lahr, Schauenburg 1884 f. 8. = Volksbibl. d. Lahrer hinkenden Boten. Nr. 14. 58 f. 76 f. 155 f. 163. 164; 1886. VI. 8. — With notes and vocabulary by H. Hager. London 1885. VII, 218 S. 8. = Macmillan's Illustrated Primary Series of French and German Readings; New edition with exercises arranged by G. E. Fasnacht. London, Macmillan & Cie. 1888. 8.; 1892. — Edited . . and corrected according to the new German official spelling by J. F. Davis. London, Hachette et Cie. 1892. 228 S. 8. — Hg. von M. Cornicelius. Wiesbaden, H. Staadt in Komm. 1901. 134 S. 12. = Wiesbadener Volksbücher. Nr. 8. — Stuttgart, G. Weise (1902). III, 112 S. gr. 8. Mit 6 farb. Bildern. — Mit 15 Bildern von Fr. Müller-Münster. Für die Jugend ausgewählt von Fr. Wiesenberger. Linz a. D. 1904. 174 S. kl. 8. = Jugendschriften. Hg. vom Lehrerhausverein f. Oberösterr. 22/23. Bdch.

b. Übersetzungen der ‚Karavane': 1. Englisch: London, Ward & Lock (1862). 8. = Household Tales and Popular Stories. Selected and transl. from the writings of the Brothers Grimm, W. Hauff etc. — Nr. 24) b 1. — London, Bell. 1894 = Modern translations.

2. Französisch: La Caravane; contes orienteaux, traduits de l'allemand par Amédée Tallon. Paris, Hachette et Cie. 1855. 16. — 3. Italienisch: Nr. 24) b 3. — 4. Tschechisch: Arabské pohádky . . Přeložil Frant. Vlasák. Prag, Mourek. o. J. 110 S. u. 1 Bl. breit-gr. 16.

c. Die einzelnen Märchen: 1. Kalif Storch: α. Drucke: St. Petersburg 1883 (Erickson & Co.). 32 S. 8. = Deutsche Bibl. f. Russen. 1. Bdch. — Kalif Stork and The phantom crew, a first German book for students. Edited by W. E. Mullins and F. Storr. New edition. London, Rivingstons. 1887. 104 S. 8. — Krakau 1898 = Biblioteka niemiecka dla młodziezy.

β. Übersetzungen: α'. Englisch: Im ‚Southern Literary Messenger'. Richmond (Amerika). 6 (1840), S. 207/10. — The Storks. The False Prince. From the German [of Hauff]. Freely translated by E. S. Harrington [d. i. Elise Still Stanhope Countess of Harrington]. London 1875. 16. — Caliph Stork, transl. by E. J. Cunningham. London, Sonnenschein. 1905.

β'. Italienisch: Il califfo cicogna (Nov. orientale): Cordelia, giorn. p. le giovinette. Anno XII (Firenze 1893). No. 47 ff. Vgl. Nr. 24) b 3.

γ. Dramatisierung: Kalif Storch. Märchenspiel nach Hauff in 1 Akt: Märchenspiele. Für Aufführungen in Schule u. Haus bearb. von Mertens. 2. Bdch. Hannover, Schmorl & v. Seefeld. 1880. 8.

δ. Zschr. f. vgl. Lg. N. Folge 3 (1890), S. 315/9.

2. Gespensterschiff. α. Drucke: Das Geisterschiff, oder die Sage vom ‚Fliegenden Holländer', nach deutscher, skandinavischer und orientalischer Auffassung. In drei Erzählungen. Nach C. Michael, D. Waldner, W. Hauff mitgetheilt von Franz Otto [Spamer]. Leipzig und Berlin 1881 [1880]. 8. — 1887: oben c, 1. α. — Unter Piraten oder die Geschichte vom ‚G.' Reutlingen, Enßlin & Laiblin. 1892. 32 S gr. 16. = Unterhaltungsbibl. Nr. 1123. — Dessau, Mohr. 1908. 80 S. kl. 8. (Mit E. T. A. Hoffmanns ‚Majorat') = Des Volkes Lieblingsbücher. Nr. 2. — β. Stoffgeschichtliches. A. K. T. Tielo: Euphorion 9 (1902), S. 378 f.². 380/82.

3. Abgehauene Hand. Engl. Übers. 1844: Nr. 19) d, 2 β. — 4. [Errettung Fatmes?]: Der Räuber Orbasan. Styrum, Spaarmann (1890). 32 S. 12. = Kleine Jugend-Bibl. Nr. 11.

5. Der kleine Muck. α. Drucke: Nach W. Hauff. Leipzig, Scholtze. 1876. 8 S. 4. = Märchen-Sammlung. Heft 2. — v. Beckendorff-Laistner, Die schönsten Märchen usw. [1880]. 8.

β Übersetzungen. Englisch: (?) Story of a Manikin: The Christmas Roses and other tales, chiefly translated from the German. London, Manchester. 1845. 4. — Polnisch: (?) Gnom, ciekawa bajka, z niemieckiego. Teschen, Feitzinger. 1895. 55 S. 8.

6. Falscher Prinz. α. Drucke: Nach W. Hauff. Leipzig, Scholtze. 1876. 8 S. 4. = Märchen-Sammlg. Heft 3. — Styrum, Spaarmann (1890). 32 S. 12. = Kleine Jugend-Bibl. Nr. 10.

β. Übersetzungen. Englisch. In: The King of the Swans and other tales. London 1846; 1875: sieh oben c, 1. β.

5) Abend-Zeitung. Dresden 1826. 4.:

1. Othello. Novelle . . Nr. 66/76 (18. 30. März) = Nr. 21) 3. Vgl. H.s Brief an Hell 27. Dec. 1825 [nicht 1826]: Holtei, 300 Br. I, 2. 2 f.; H 195; Liter. Convers.-Bl 1826. Nr. 110. S. 440 b.

a. Nachdruck u. d. T.: Die verhängnißvolle Oper: Erinnerungen hg. von Rainold. Wien u. Prag 1834. S. 353/73.

b. Ausgaben: Klassischer Novellenkranz. A collection of the most esteemed Tales and Novels of the German Literature. Part II. London 1854. 12. — Leipzig (1869). 55 S. 16. = Reclams Univers.-Bibl. Nr. 200. — Lahr, Schauenburg. 1884. 52 S. 8. = Volks-Bibl. d. Lahrer hink. Boten. Nr. 102/6. — 1887: Nr. 18). — In stenogr. Schrift . . Dresden, W. Reuter. 1891. 48 S. 12.; 2. verb. Aufl. 1897. 8. = Reuters Bibl. f. Gabelsberger-Stenogr. 3. Bd. — Neusalza, H. Oeser. 1894. 47 S. gr. 8. = Allg. Volks-Bibl. Nr. 47; Neue (Titel-)Ausg. Dresden, A. Köhler. 1897. 8.

c. Übersetzungen. α. Englisch: im Memorial Magazine. New-York 8 (1839), S. 244/8. — β. Italienisch: Trad. di Angelo Scuppa. Milano 1889 = Bibl. Univers. No. 260; Trad. di Guido Ascoli: Lingua Tedesca. Anno IV (Verona, Civelli 1890). No. 4 ff.; Napoli, L. Pierro edit. 1892. 120 S. 24. — γ. Russisch: Von D. Paglinowskij. St. Petersburg 1835. 119 S. 12.

2. Demoiselle Sonntag in Paris. I. Nr. 151 f. vom 26 f. Jun. S. 601/3. 606 f. Paris, den 16. Junius 1826. Dr. Wilh. Hauff. Wiederholt: H 243/6. — II. La Donna del Lago. Don Giovanni: Wegweiser Nr. 56 vom 15. Jul. S. 221/3

Dr. Hauff. — III. Cenerentola. Il matrimonio segreto [von Cimarosa]. Nr. 190/3 des Hauptblattes, vom 10./14. Aug. S. 760. 764. 768. 772. Nicht unterz.

Vgl. Carl Herloßsohn, Löschpapiere. Leipzig 1827. S. 236.

6) Lichtenstein. Romantische Sage aus der würtembergischen Geschichte . . Erster [bis Dritter] Theil. Stuttgart. Bei Friedrich Franckh. 1826. III. 246, 252, 256 S. 8.

Verlegeranzeige: Abend-Ztg. 1826 Wegw. 44 (3. Junius). S. 176; Gesellschafter 1826. Nr. 90 (7. Jun.). S. 456; M 1, 37. Nach Klaiber A. Nr. gg. S. 232 wurde der 3. Teil des ‚L.' am 18. April ausgegeben. — Vgl. Litbl. z. Rheinischen Flora 1826. Nr. 26f. (5. 12. Aug.). S. 99f. 101f. ***. — Abendztg. 1826. Wegw. 63 (9. Aug.). S. 249; M 1, 38f. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 175 (Sept.). Sp. 436. 437f. R. t. — Ther. Huber an ihren Sohn Aimé, 10. Okt. 1826: Ludw. Geiger, Th. Huber. 1902. S. 320. — Litbl. z. Morgenbl. 1826. Nr. 82 vom 13. Oct. S. 325f. W. M[enzel. Dazu: Mitternachtblatt 1826. Nr. 149. S. 595 W.]; Nr. 101. S. 402 [Böttiger]: M 1, 40f. — Blätter f. liter. Unterh. 1826. Nr. 114 vom 16. Nov. S. 453f. ‚5' [= W. Alexis]. Dies ist wohl jene Rez., die Alexis H. vorgelesen hat. Vgl. Alexis, Erinnerungen hg. von M. Ewert. Berlin 1900. S. 303f. Die Rez. z. T. wiederholt: M 1, 39f. — Allg. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 307. Sp. 795/9 V. D. — Leipz. Lit.-Ztg. 1828. Nr. 77. Sp. 609/12. — Tschabuschnigg, Epilog zu Dr. W. H.'s Lichtenstein [4 Oktaven]: Abendztg. 1831. Nr. 156. S. 621. — Southern Quarterly Review. New Orleans 7 (1845), S. 197/210. Auch über andere Erzählungen H.s.

Entwürfe, Varianten und Materialien zum ‚L.' in H 258/69. — Ulrichs Lied in der Nebelhöhle . . [2. Teil, VI. Kap.: M 1, 226f.]. Für eine Baßstimme mit Pianof. oder Guitarrebegl. von Emilie Zumsteeg. Stuttgart, G. A. Zumsteeg. Vgl. Der Spiegel zu Spindlers Damen-Ztg. 1829. Nr. 7 (17. Febr.). S. 27; Für eine Baßst. mit Begl. des Fortep. von Wilhelm Häser. Vgl. Damen-Ztg. 1830. Nr. 38 (15. Febr.). S. 149. — Nr. 1) 6.

a. Einzelausgaben: Neue Separat-Ausgabe. Mit 2 Stahlstichen. Stuttgart, Rieger. 1854. 422 S. 16.; 9. Aufl. Mit 2 Stahlstichen und 47 Holzschnitt-Illustr. [1858]. 428 S. 16.; 10. Aufl. 1864. V, 424 S. 16.; 1882. 439 S. 12.; Pracht-Ausg. mit vielen Illustr. gez. von Jul. Nisle und Jul. Schnorr. 1855. II. 156, 148 S. 4.; Billige Ausg. 1868. 308 S. 8. Mit 41 Illustr. von Offterdinger usw. — Berlin, Grote. 1868. XII, 404 S. 8. — Hausbibl. deutscher Classiker. Illustr. Ausg. ihrer Meisterwerke. Bd. 9/10; Mit Zeichnungen von Paul Thumann, in Holz geschn. von R. Brend'amour. 5. verb. Aufl. 1887. 8.; 6. verb. Aufl. 1896. 8.; 7. verb. Aufl. 1903. 8.; Diamant-Ausg. Mit Zeichnungen von Paul Thumann, in Holz geschn. von H. Günther. 1875. 488 S. 16.; 3. Aufl. 1883. 16. — Mit 8 Vollbildern und 37 Initialen, Holzschn. von Breidenbach & Co. Düsseldorf, Budich. 1868. 374 S. 8. — Leipzig (1868). 378 S. 16. = Reclams Univers.-Bibl. Nr. 85/87; (Neue Aufl. 1905). 415 S. 16. — Volks-Ausg. Mit 9 Illustr. von Grot-Johann, in Holz geschn. von R. Brend'amour. Leipzig, Hartknoch in Comm. [Wartig]. 1872. 479 S. 16. — Mit 4 Farbendruckbildern nach Aquarellen von C. Offterdinger. Stuttgart, Thienemann. 1874. 315 S. gr. 8. — Berlin, Hempel (1879). III. 107, 110, 126 S. gr. 16.

Mit einer Einleitung von Julius Klaiber. Berlin und Stuttgart, Spemann (1882). 312 S. 8. = Collection Spemann. 22. Bd. — Halle, Hendel (1886). 316 S. 8. = Bibl. d. Gesamt-Liter. Nr. 14/16. — Leipzig (1886). 339 S. 16. = Meyers Volksbücher. Nr. 34/38. — Pracht-Ausg. München, F. Arnold's Verl. (1886). 374 S. Lex.-8. — Mit Einleitung von W. Bölsche. Leipzig, Dürselen (1888). IV, 326 S. gr. 8. — Leipzig, G. Fock. 1889. 395 S. 12.; (1901). 428 S. 12. — Berlin, Warschauer (1890). 309 S. 12.

Berlin, Friedberg & Mode. 1892. 346 S. 8. — Leipzig, Versandt-Bureau (W. Fiedler). 1892. 339 S. 16.; 1894. 434 S. 16. — Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 1893. 348 S. 8.; (1902). 8. = Cottasche Handbibl. Nr. 33. — Teschen, K. Prochaska. 1894. III. 134, 193, 100 S. 16. = Die besten Romane der Weltliter. 3. Serie, Bd. 12/14; 1895. III. 16. — Neusalza, H. Oeser. 1894. 372 S. gr. 8. = Allg. Volks-Bibl. Nr. 4/11; Neue (Titel-)Ausg. Dresden, A. Köhler. 1897. gr. 8.; (1899). gr. 8. — Leipzig, Knaur (1895). III, 307 S. 8. — Illustr. von R. A. Jaumann. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer (1896). 414 S. 8.; 2. Aufl. (1896). 8.; 6./10. Tausend. (1900). 8.; 11./15. Tausend. (1903). 8.

Leipzig, Verlag der Literaturwerke ‚Minerva' (1901). 284 S. gr. 8. = Illustr. Klassiker-Ausgaben ‚Minerva'. Heft 127 ff. — Leipzig, C. Grumbach. 1902. 503 S.

8 — Mit zahlreichen Abbildungen von Carl Häberlin, G. A. Closs und Walter Zweigle . . Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt (1902). 208 S. Lex.-8.; 6. Aufl. (1905). Lex.-8. — Leipzig, M. Hesse (1903). 304 S. 8. = M. Hesse's Volksbücherei. Nr. 41/43. — Mit 60 Illustr. nach Naturaufnahmen aus den Honauer Festspielen von Fritz Bergen. Stuttgart, K. Thienemann (1904). 382 S. 8.; 2. Aufl. (1906). 8. — Lahr, M. Schauenburg (1906). 352 S. kl. 8. = Volksbibl. des Lahrer hinkenden Boten Nr. 846/70. — Für Jugend und Volk neu hg. Köln, H. & F. Schaffstein (1907). 320 S. 8. = Schaffsteins Volksbücher f. d. Jugend. 53. Bd. — Berlin, R. Gahl. 1908.

In stenogr. Schrift übertragen . . . Barmen, Klein. (1885 f.). 389 S. 12. = Gabelsberger stenogr. Unterhaltgsbibl. 4./6 Bdch. — In vereinfachter deutscher Stenogr., Einigungs-System Stolze-Schrey. 1./10. Heft. Berlin, Frz. Schulze (1903/4). 480 S. gr. 8.

Schulausgaben. Französische: Livre 1 et 2. Texte allemand, publié avec une carte, des notices, des notes et un résumé de la 3. partie par M. R. Müller. Paris, Hachette et Cie. 1890. XVI, 432 S. 16.; 1892. 16.; 1895. 8.; 1898. 8. — Avec notices et notes par L. Schmitt. 4 éd. Paris, Delagrave. 1891. VII, 64 S. 8. = Cours supérieurs de la langue allemande. Extraits reliés par des analyses. Les auteurs du progr. Classe de seconde; 5 éd. 1896. 8. — Texte allemand . . Avec des notices biograph. et littér., une analyse et des notes par G. Devaussanvin. Paris, Garnier frères. 1892. XX, 374 S. 12.

Englische: Abridged and edited with introduction and notes by Frank Vogel. Boston, D. C. Heath & Co. 1901. IX, 274 S. 8. Vgl. The Journal of Germanic Philology Vol. IV (1902). No. 2. Bloomington. S. 248. 253/5. — Edited by L. L. Weeden. New York, Dutton. 1902. 304 S. 8.

b. Bearbeitungen für die Jugend: 1. Von A. H. Fogowitz. Mit 6 Illustr. von G. A. Closs. Stuttgart, Union (1897). 191 S. 8. = Univers.-Bibl. f. d. Jugend. Nr. 351/3. — 2. Von Max Wirth. Stuttgart. Reutlingen (1898), R. Bardtenschlager. 160 S. 8. Mit 4 Farbendr.; (1901). 8.; (1907). 117 S. 8. — 3. Von Anna Puchta. Stuttgart, G. Weise (1902). 116 S. gr. 8. Mit 6 farb. Bildern.

c. In Gedichtform übertragen von H. Bosshart. Reutlingen, Kocher. (1884). VI, 446 S. 12.

d. Übersetzungen. Dänisch: 1. Overs. of J. Jacobson [Ldw. Jos. Flamand]. Kjøbenhavn 1831. II. 8.

Englisch: 2. The Banished a Swabian historical tale [nach H s ‚Lichtenstein'). Edited by J. Morier. London 1839. III. 12. — 3. Eine Übs. in der amerikan. Zeitschr. ‚Southern Quarterly Review' 1845. — 4. Lichtenstein . . Translated by F. Woodley and W. Landler. London, Bruce & Wyld. 1846. 8. = The Library of Foreign Romance . . Ed. by Jos. Ch. James. Vol. 2. — 5. From the German . . by E. M. Swann. London o. J. [1859?]. 8. — 6. Marie of Lichtenstein . . Translated by R. J. Craig. London, Digby, Long & Co. 1897. XIV, 335 S. 8.

Französisch: 7. Nouvelles allemandes, par Zschokke, Chamisso, Hauff, Arnim, Auerbach etc., traduites par Marmier. Paris 1833; 1847. 12. — 8. Le Sorcier, par H. Zschokke; suivi de Lichtenstein, par W. Hauff. Paris, Audin. 1834. V. 12. — 9. Traduit de l'allemand par E. et H. Suckau. Paris, Hachette et Cie. 1858. 12.; 1886. IV, 371 S. 18.; 1895. 8.; 1896. 8.; 1898. 8.; 1899. 8.; 1900. 8.; 1903. 8. — 10. La Ligue de Suabe. Traduction d'Aug. Lavallée. Paris, Delagrave. 1894. gr. 8. — 11. Extraits par F. Gahide. Paris, Poussielgue. 1901. 72 S. 18.

e. Dramatisierungen: 1. Guido von Ostenthal. Histor. Schauspiel in fünf Aufz. von Chr. Kuffner, gesp. 3. Apr. 1834. Gedruckt u. d. T.: Ulrich, Herzog von Würtemberg. 1840. Sieh § 331, 3. 91) = oben S. 47 f.

2. Lichtenstein. Oper von Nik. Stößel (um 1836) nach Riemanns Opernhandb. S. 278. In Eitners Biobibliogr. Lex. fehlt Stößel.

3. Lichtenstein. Oper in 5 Aufz. Text nach W. Hauff von Franz Dingelstedt. Musik von Peter von Lindpaintner. Zum ersten Male aufgef. [26. Aug. 1846] bei Eröffnung des neuen königl. Schauspielhauses in Stuttgart. Stuttgart. gr. 8.

4. ‚Die Schwaben' eine dreiaktige romant. Oper nach H.s ‚L.' hatte der Seminarmusiklehrer Heinr. Oberhoffer in Luxemburg um 1858 fast vollendet. Vgl. J. B. Heindl, Galerie. München 1859 2, S. 60. Vgl. 669.

5. Lichtenstein. Oper in 4 A. nach H., von S. Ring. Musik von B. Triebel. Offenbach a. M., J. André. Klavierauszug mit Text. 235 S.; Text allein 56 S.

6. L., als romant. Volksoper bearb. von Raida. Vgl. Hamburg. Corresp. 1891. Nr. 312.

7. Der Pfeifer von Haardt. Romant. Volksoper in 3 A. v. Edg. Krones. Text v. Jul. Niedt (aufgef. Hermannstadt 30. Aug. 1892).

8. Ohne nähere Angaben verzeichnet Riemanns Opernhandbuch. II. Suppl. 1893. S. 807: Lichtenstein, Oper von F(erd.) Schilling. Text von Ad(olf) Kiepert, gesp. Freiburg i. B. 25. März 1892; 9. Lichtenstein, gr. Oper von F. L. G. Seibert.

10. Rudolf Lorenz, Lichtenstein. Ein deutsches Spiel in 9 Vorgängen nach Hauff's romant. Sage. Halle a. S., C. A. Kaemmerer & Co. 1901. 123 S. gr. 8. Gespielt in Honau (Württemberg) 1901 f. Vgl. H. Streich: Die Gartenlaube 1901. Nr. 49; Bühne u. Brettl 2 (1902), Nr. 15; Illustr. Ztg. 121 (1903), S. 91.

11. Auf einem Irrtum beruht die Angabe eines Berliner Korrespondenten der Wiener Zschr. 1831. S. 1195, die in Berlin gespielten ‚Lichtensteiner‘ seien nach Hauffs Roman bearbeitet. Es ist wahrscheinlich das nach van der Velde vf. Drama von Joh. Frdr. Bahrdt § 342, 1602. 2) = Band III[1]. S. 1162.

12. Ein Lichtensteinfestspiel vor Kronprinz Karl 1841: Schwäb. Kronik 1902. Nr. 263. S. 7. — Festzüge 1877 u. 1889 vgl. H 258.

f. Literatur: 1. Max Schuster, Der geschichtliche Kern von H.s ‚L.‘ Stuttgart, Verlag von W. Kohlhammer. 1904. Vorw., 358 S. gr. 8. = Darstellungen aus der Württemberg. Gesch. Hg. von d. württ. Kommiss. f. Landesgesch. Bd. 1. Das 13. (Schluß-) Kapitel vorher als Tübinger Inaugur.-Dissert. ausgegeben: Ebd. 1904. 42 S. gr. 8.

Vgl. H. F.: Frankf. Ztg. 1904. Nr. 280. — Diözesanarchiv von Schwaben 22 (1904), S. 171/5 Beck. — Rudolf Krauß: Beil. z. Allg. Ztg. 1904. Nr. 173.

2. Max Drescher, Die Quellen zu H.s ‚L.‘ R. Voigtländers Verlag in Leipzig 1905. VII, 146 S. gr. 8. = Probefahrten. Hg. von A. Köster. 8. Bd. Übereinstimmend mit der in demselben J. erschienenen Dissertation des Vfs. — Einleitung. S. 1; I. Die historischen Grundlagen des ‚L.‘ S. 8; II. Die literargeschichtlichen Vorbilder. S. 51/146.

Vgl. Kochs Studien z. vgl. Lg. 7 (1907), S. 147/54 Hans Hofmann.

3. Stadtpfarrer Dr. Maier in Pfullingen, Herzog Ulrich auf dem Lichtenstein. Eine Studie auf Grund neu aufgefundener Quellen: Württemberg. Vierteljahrshefte f. Landesgesch. N. Folge. XIV (1905), S. 205/17. Vgl. auch Blätter d. Schwäb. Albvereins 17 (1905), S. 179/84.

4. [Nebelhöhle]. Beck: Reutlinger Geschichtsblätter 1903. Nr. 6. S. 83/87; E. Schneider: Schwäb. Merkur Nr. 158. Mittagsbl. 537; R. Krauß: Beil. z. Allg. Ztg. 1904. Nr. 173. S. 204 f.; Beck: Diözesanarchiv 22 (1904), S. 172 f.; Eugen Schneider, Herzog Ulrichs Höhlenbesuch: Württemberg. Vierteljahrshefte 14 (1905), S. 289/92; Beck, Herzog Ulrich in der Nebelhöhle?: Diözesanarchiv 23 (1905), S. 15 f.; Blätter des Schwäb. Albvereins 18 (1906), S. 199/202. — K. Weitbrecht, W. H. und Herzog Ulrich: Schwäb. Kronik 1902. Nr 126. S. 5; Ders., W. H. und die Ulrichsage: ebd. Nr. 588. S. 7.

5. Herm. Kurz, Jugenderinnerungen: Morgenbl. 1858. Nr. 18. S. 414 f.; Ders., Die Belagerung von Reutlingen: ebd. 1859. Nr. 21. S. 481 f. Beide Aufs. aus dem 2. Bande von K.s ‚Erzählungen‘.

6. [Zu dem Teil II, Kap. 3: M 1, 200 abgedruckten ‚Vater unser | Reutlingen ist unser‘]: Liliencron, Histor. Volkslieder Bd. 3, Nr. 313; R. M. Werner, Das Vaterunser als gottesdienstliche Zeitlyrik: Seufferts Vierteljahrschr. 5 (1892), S. 1/49. Besonders S. 1/9.

7. C. W. Eastman, W. H.s ‚L.‘: Americana Germanica. Vol. III (1900), Nr. 3/4. S. 386/92. Parallele zwischen ‚L.‘ und Scotts ‚Ivanhoe‘.

8. W. H. Carruth, The Relations of H.s ‚L.‘ to Scott's ‚Waverley‘: Publications of the Modern Language Association of America. Baltimore 18 (1903), S. 513/25.

9. J. Prölß, W. H.s Vorfahren und der Lichtenstein: Neues Tageblatt. Stuttgart 1904. Nr. 91, S. 2.

10. E. Z., In der Heimat von H.s ‚L.‘: Wissensch. Beil. z. Leipz. Ztg. 1905. Nr. 68.

11. Paul Sommer, Erläuterungen zu W. H.s ‚L.‘ Leipzig, H. Beyer [1905]. 112 S. kl. 8. = W. Königs Erläuterungen zu den Klassikern. 103/4. Bdch.

12. Rudolf Krauß, Herzog Ulrich von Württemberg als Bühnenheld: Schwäb. Merkur 1908. Nr. 261.

g. Herzog Ulrich von Würtemberg, oder der Märtyrer am Bodensee. Ein Seitenstück zu ‚Lichtenstein' von Wilh. Hauff. Freiburg, Waizenegger. 1837. 8.

7) Oeffentliche Erklärung: Literaturbl. z. Morgenbl. 1826. Nr. 56. S. 224. Paris den 4ten Juli 1826. Dr. Wilhelm Hauff. Sei nicht Vf. des im Liter. Conv.-Blatte erschienenen Artikels über das kgl. Ballet in Stuttgart. Gemeint ist zweifellos der mit der Ziffer 144 gezeichnete: ‚Zweckmäßigste Mittel, Theater und Publicum einer deutschen Mittelstadt ästhetisch und moralisch zu Grunde zu richten': L. C.-B. 1826. Nr. 119 vom 24. Mai. S. 475 f.

8) Die Sängerin. Novelle: Frauentaschenbuch für das Jahr 1827. S. 226/95 = Nr. 21) 5.

Vgl. Hesperus 1826. Nr. 212 vom 5. Sept. S. 847. Rez. ist moralisch entrüstet. — Litbl. z. Morgenbl. 1826. Nr. 76 vom 22. Sept. S. 303 b [Menzel]; M 4, 274. — Mitternachtbl. 1826. Nr. 127 vom 18. Okt. S. 506. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 239. Sp. 468.

Entwurf zur ‚S.' 1826: H 257 f.

a. Nachdruck: Erinnerungen hg. von Rainold. 11. Bd. Wien u. Prag 1831. S. 233/48. 260/70. o. Vfn.

Leipzig (1869). 61 S. 16. = Reclams Univers.-Bibl. Nr. 179. — Erzählungen: Die S.; Die letzten Ritter von Marienburg. Leipzig (1886). 106 S. 16. = Meyers Volksbücher Nr. 130/31. — Die S.; Jud Süß. Halle (1887). 113 S. 8. = Bibl. d. Gesamt-Liter. Nr. 154. — In stenogr. Schrift übertr. Dresden 1892. 56 S. 12. = Reuters Bibl. f. Gabelsberger Stenogr. 10. Bd.

b. Übersetzungen. 1. Italienisch: α. ‚La cantante'. Torino, Meyer. o. J. = Bibl. antica e moderna. No. 11 f.; β. Firenze 1889 = Il Romanziere della famiglia. Fasc. 47/49. — 2. Polnisch: ‚Spiewaczka'. Warschau 1872. 44 S. 8. — 3. Tschechisch: Von Josef Sr̊utek (‚Pėvkynė). Königgrätz, J. H. Pospíšil. 1849. 76 S. kl. 8. Laut Vorwort vorher in der Königgrätzer Zschr. ‚Polabský Slowan'; 3. Ausg. Königgrätz, Ladisl. Pospíšil. 1858. 80 S. 8.

c. Der Sängerin Seufzer. Komödie in 2 Akten von Karl Wilhelm Vogt. Lindau, J. Th. Stettner. 1840. 48 S. 8. Nach H.s Novelle. Vgl. die Notiz in der Monatsschr. f. Dramatik (Beil. zum ‚Gesellschafter') 1847. Nr. 9. S. 150.

d. G. Koch Nr. 3) e 6: Euphorion 4 (1897), S. 805. 806. 808 f. 811; G. Wilhelm: ebd. 6 (1899), S. 108.

9) Maehrchenalmanach für Söhne und Töchter gebildeter Stände auf das Jahr 1827 herausgegeben von Wilhelm Hauff mit Kupfern. Stuttgart bei Gebrüder Franckh. 1827. 2 Bl., 308 S. breit-16. Tübingen. Druck von Hopfer de l'Orme.

Die Namen der Verf. jener Geschichten, die nicht von Hauff herrühren, stehen im ‚Inhalt' Bl. 2.

Inhalt: Der Scheihk von Alessandria und seine Sclaven [Rahmenerzählung]. S. 1/17 usw. — 1 Der Zwerg Nase. S. 18/66. — 2. Abner, der Jude, der nichts gesehen hat. S. 70/82. — 3. Der arme Stephan [von A. Schöll]. S. 86/173. — 4. Der gebackene Kopf [nach James Morier]. S. 177/209. Aus M.s ‚Adventures of Hajji Baba'. — 5. Der Affe als Mensch [in den Märchen-Ausgaben: Der junge Engländer]. S. 217/47. — 6. Das Fest der Unterirdischen. (Norwegisches Mährchen nach mündlicher Ueberlieferung). S. 253/68 [Wilh. Grimm]. — 7. Schneeweischen [so] und Rosenroth [von W. Grimm]. S. 269/78. — 8. Die Geschichte Al-Mansors. S. 285/303.

Verleger-Anzeige: Morgenblatt 1827. Intbl. Nr. 1. S. 2. — Sieh Nr. 4), 19) und 24).

a. Einzelausgaben des ‚Scheik', in denen aber nur Hauffs Beiträge abgedruckt sind: Berlin, Liebau. 1880. 126 S. 8. — Edited with notes and vocabulary, by Walter Rippmann . . Cambridge: at the University Press 1900. 4 Bl., 183 S. u. 4 Bl. kl. 8. = Pitt Press Series. Enth.: Zwerg Nase. Der junge Engländer. Die Gesch. Almansors. — Stuttgart, G. Weise [1903]. 100 S. gr. 8. Mit 6 Farbendr. — Bern 1906. 100 S. 8. = Verein f. Verbreitg. guter Schriften. Bern. Nr. 60.

b. Englische Übersetzung: Translated . . . by S. Gardiner Spring, Jr.: (Unitated States Magazine and) Democratic Review. Washington 16 (1845), S. 31/58.

c. Die Rahmenerzählung. Vgl. Max Mendheim, Der ursprüngliche Text von H.s Märchenalmanach a. d. J. 1827: Zschr. f. d. dtsch. Unterr. 9 (1895). S. 405/12. Sieh auch Nr. 23), f. Bd. IV.

d. Die einzelnen Märchen: 1. Zwerg Nase. α. Drucke: Legis-Glückseligs ‚Mährchen-Almanach'. Prag, Leitmeritz u. Teplitz. o. J. (1841). S. 35/45. o. Vfn. — Styrum, Spaarmann (1890). 32 S. 12. = Kleine Jugend-Bibl. Nr. 13. — Mit Bildern von Walt. Tiemann. Leipzig, H. Seemann Nachf. (1901). 36 S. 4.

β. Übersetzungen. Englisch: 1844: sieh Nr. 19) d, 2 β; Longnose the Dwarf and other Fairy Tales. (Translated by P. E. Pinkerton). London (1881). 303 S. = Illustrated Library of Fairy Tales; 1893. — Italienisch: Nr. 24) b 3. — Polnisch: Historya o karzelku z duzym nosem. Übers. von St. Bosakowski. Warschau, Jezyński 1899. 46 S. 8.

γ. Dramatisierungen: α'. Zwerg Nase. Märchenspiel in 1 A. nach Hauff: Märchenspiele . . bearbeitet von Mertens. 2. Bändchen. Hannover 1880. 8. — β'. (?) Zwerg Nase. Märchenposse in 3 A. und 6 Bildern von Martin Böhm. Berlin, M. Böhm (1889). 40 S. 8. — γ'. Zwerg Nase. Weihnachts-Märchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern nach W. Hauff von Wilhelm Junk. Aufgeführt in Prag, N. dtsch. Theater, 22. Dez. 1898. Vgl. Bohemia 1898. Nr. 352. S. 13. Nr. 353. S. 9. Zw. Nase. Märchendichtung. 1906.

2. Abner der Jude usw. Zur Stoffgeschichte (Scharfsinnsproben). Hauffs Erzählung geht auf Voltaires Zadig Kap III (Le chien et le cheval) zurück. Vgl.: α. Georg Huth: Zschr. f. vgl. Lg. N. Folge. 2 (1889), S. 404/14 und 3 (1890), S. 303/30. — β Siegm. Fränkel: ebd. 3, S. 220/35. — γ. Ludw. Fränkel: Germania 36 (Wien 1891), S. 310 und 37 (1892), S. 38. 120. — δ. W. Seele, Voltaires Roman Zadig ou la destinée Eine Quellenforschung. Dissertation. Leipzig 1891. S. 18/24. — ε. Stanislao Prato: Zschr. d. Vereins f. Volkskunde 4 (1894), S. 347/73. Mit weiteren Nachweisen. — ζ. M 4, 445 f.

3. Der junge Engländer. α. Abdruck in: Deutsche Märchen des 19. Jhs. ausgewählt und eingeleitet von Leo Berg. Berlin. Leipzig. Paris. 1905. S. 312/34. — Übersetzungen: β. Englisch: The Grünwiesel Dancer: Select Popular Tales. From the German. London 1845. 12. = Burns' Fireside Library. Part 4. — γ. Italienisch: Nr. 24) b 3.

4. Almansor. Styrum, Ad. Spaarmann (1891). 32 S. gr. 16. = Kleine Jugendbibl. Nr. 38.

10) Panse's Eremit. 1826: Nr. 22) 20.

11) Die Bettlerin vom Pont des arts. Novelle: Morgenblatt 1826. Nr. 276/305 (18. Nov. bis 22. Dec.) = Nr. 21) 2.

1. Nachdrucke: Erinnerungen hg. von Rainold. 11. Bd. Wien und Prag 1831. S. 65/97. 123/31 139/44. o. Vfn. — Gaben der Muse. Berlin 1839. S. 42/80.

2. Einzelausgaben: Stuttgart, Rieger. 1867. 131 S. 16. — Leipzig [1867]. 106 S. 16. = Reclams Univers.-Bibl. Nr. 7. — Elberfeld, Lolls Nachfolger. 1881. 91 S. 8. = Museum. Nr. 101. — Halle, Hendel. [1886]. 93 S. 8. = Bibl. d. Gesamt-Liter. Nr. 28. — Leipzig, Bibliogr. Institut [1886]. 100 S. 16. = Meyers Volksbücher. Nr. 60/61. — Leipzig, G. Fock. 1889. 148 S. gr. 16. — Basel, Koehler. 1896. 94 S. gr. 8 = Koehlers Bibl. f. Alle. Nr. 32/34. — Illustriert von Sigm. v. Sallwürk. (Illustr. Elzevier-Ausgaben). Leipzig, H. Seemann Nachf. [1901]. 278 S. gr. 16. — Teschen, K. Prochaska. [1905]. 176 S. 8. = Klass. Erzählungen der Weltliter. 11. Bd. — Lahr, M. Schauenburg. [1906]. 131 S. kl. 8. = Volksbibl. d. Lahrer hinkenden Boten. Nr. 882/9. — Stenographirte Ausg.: Wien [1878]. Leipzig, Robolsky in Comm. 91 S. 16. = Gabelsberger stenogr. Bibl. 1. Bdch.; 2. Aufl. 1882. — In vereinfachter deutscher Stenographie (System Stolze-Schrey). Berlin, Franz Schulze [1906]. 96 S. 8.

3. Übersetzungen. Englisch: a. Boston 1842. — b. Josephine; or, the Beggar of the Pont des Arts . . Translated from the German. [London 1844]. 16. = Clarke's Home Library. — c. The Beggar Girl of Pont des Arts. New York 1844. Vgl. Southern Quarterly Review. New Orleans 6 (1844), S. 428 f. — d. Three Tales. The Beggar Girl of the Pont des Arts. The Emperor's Picture. The Cold Heart. From the German by M. A. Faber. Leipzig 1869, Tauchnitz. 326 S. 16. = Collection of German Authors. Vol. 11. — e. A Constant Lover. Translated from the German by J. Nisbet. London, T. Fisher Unwin. 1893. 193 S. 8. = The Independent Novel Series.

Französisch: f. La Mendiante du pont des arts. Trad. de l'allem. par L. Astoin. Paris, Felix Astoin, Renduel. 1834. 8. — Holländisch: g. De bede-

lares van den pont des arts. Arnhem, De Muinck & Co. 1894. 107 S. 8. — Italienisch: h. La mendicante del ponte delle arti. Novella. Mantova 1883.

4. Dramatisierung: Die Bettlerin vom Pont des Arts. Lyrische Oper in 3 Akten und 1 Vorspiel von Karl v. Kaskel. Textdichtung nach Wilhelm Hauffs gleichnamiger Erzählung von F. W. Ludwig. — Vgl. F. Frh. v. Liliencrons Erläuterungen dazu: Leipzig, H. Seemann Nachf. 1900. 28 S. gr. 8. = Opernführer. Textliche und musikalische Erläuterungen. Nr 44. — K. Wolff: N. Musik-Ztg. 21 (1900), S. 30.

5. Ernst Müller, G. Reinbeck [§ 296, 19. 8) b = Band VI. S. 446] als Vorbild von W. Hauff: Euphorion 4 (1897), S. 319/23. Vgl. M 4, 454.

12) Controvers-Predigt über H. Clauren und den Mann im Monde, gehalten vor dem deutschen Publikum in der Herbstmesse 1827 [!] von Wilhelm Hauff. Text: Ev. Matth. VIII. 31—32. Stuttgart, bei Gebrüder Franckh. 1827 [Nov. 1826 ausgegeben]. 94 S. u. 1 Bl. 8.

Sieh Nr. 3), in deren späteren Ausgaben meist auch Nr. 12) mitabgedruckt wird.

Hauff las die ‚C.' in der Berliner Mittwochgesellschaft bei dem Abschiedsfeste vor, das jene dem scheidenden Mitgliede Prof. W. Schadow gab. Vgl. H. an seinen Bruder Hermann: H 143; [W. Alexis]: Blätter f. liter. Unterh. 1827. Nr. 5. S. 19. ‚56'; W. Alexis: Berliner Convers.-Bl. 1838. Nr. 83. S. 331 und Penelope f. 1839 = Erinnerungen hg. von Ewert. Berlin 1900. S. 302 f. (Dtsch. Dichtg. 26, 1899, S. 225 f.).

Vgl. 1. Hebe. Leipzig 1826 Beibl. Momus. Darin wird u. a. auch behauptet, F. A. Leo, der Schwager und Verleger Claurens, lasse sein neues Taschenb. ‚Rosen' (§ 315, II. 301 = Band VIII. S. 119) von Hauff redigieren. Dagegen verwahrte sich Leo in der Ztg. f. d. eleg. Welt 1826 Intbl. Nr. 40, Berliner Schnellpost 1826 Nr. 142 Beil. und im Gesellschafter 1826 Nr. 189 (27. Nov.) S. 955. Dazu: Hesperus 1826. Nr. 282 (25. Nov.). S. 1125; Mitternachtbl. 1827. Nr. 24. S. 95. — 2. Mitternachtbl. 1826. Nr. 148 (6. Dec.). S. 589/91. — 3. Lotzens Originalien 1827. Nr. 4. Sp. 25/29. — 4. H. Clauren und sein Doppelgänger: Gesellschafter 1827. Nr. 38 Bemerker Nr. 6 (7. März). S. 189 f. C. Niedmann; M 3, 9 f. H 170. — 5. Becks Repertorium 1827. 1, 134. — 6. Blätter f. liter. Unterh. 1827. Nr. 113 (15. Mai). S. 449 f.; M 3, 10. — 7 Albano, Clauren ohne Ende: Hermione 1827. 1. Abth. Nr. 31 (29. Aug.). Sp. 496. — 8. Holtei: Briefe an Tieck. 1864. 1, 329 f.

13) Morgenblatt. Stuttgart 1827. 4.

H. übernahm am 1. Januar die Redaktion des belletristischen Teiles und führte sie bis zu seinem Tode. — Vgl. H.s Briefe aus dieser Zeit H 153/61; A. Nr. xx. Mendheim; Putlitz, Immermann 1, 191; Geiger, Th. Huber S. 321.

H.s Beiträge: 1. Urtheil der Engländer über deutsche Sitten und Literatur. Nr. 22 f. (25 f. Jan.) W. H[auff?]. Zurückweisung eines Ausfalls auf die Deutschen in ‚Blackwoods Magazine'. — 2. Die Bücher und die Lesewelt. Bilder: a. Die Leihbibliothek. Nr. 85 (10. Apr.); b. Geschmack des Publikums. Nr. 86; c. Der große Unbekannte. Nr. 87; d. Besuch im Buchladen. Nr. 88; e. Der unternehmende Geist. Nr. 89; f. Schluß. Nr. 90 (14. Apr.) = Nr. 22) 8. Nachdruck: Der Sammler. Wien 1827. Nr. 74/78 (21./30. Juny). — 3. Charade. Nr. 108 (5. Mai). S. 432 W. H. Auflösung: Preßfreyheit = Nr. 22) S. 208. — 4. Schriftsteller. Nr. 124 (24. Mai). S. 495 —a— = Nr. 22) S. 161. — 5. Lehre aus Erfahrung. Nr. 128 (29. Mai). S 511 f. —a— = Nr. 22) S. 162. Zusatz dazu: H 191. — 6. Regel für Kranke. Nr 132 (5. Juni). S. 527 —a— = Nr. 22) S. 15 f.

7. Jud-Süß. Novelle. Nr. 157/63. 165/70. 172/82 (2./31. Juli) = Nr. 21) 4. Vgl. H 196.

a. Ausgaben: Leipzig (1867). 83 S. 16. = Reclams Univers.-Bibl. Nr. 22; (Neue Aufl. 1907). 80 S. 16. — Elberfeld, Lolls Nachf. 1881. 62 S. 8. = Museum Nr. 103. — Jud Süß. Othello. Leipzig (1886). 111 S. 16. = Meyers Volksbücher Nr. 95 f. — Bearbeitet von Hans Erdmann. Leipzig, R. Werther. 1892. 120 S. 12. = Volksschriften. Bd. 23/24; 1893. 12. — Jud Süß. Das Bild des Kaisers. Neusalza, H. Oeser. 1894 174 S. gr. 8. = Allg. Volks-Bibl. Nr. 14/17; Neue (Titel-) Ausg. Dresden, A. Köhler. 1897. 8. — Hg. von M. Cornicelius. Wiesbaden, H. Staadt in Komm. (1903). 96 S. 12. = Wiesbadener Volksbücher. Nr. 34. — Bern 1905. 82 S. 8. = Verein f. Verbreitg. guter Schriften. Sektion Bern. Nr. 57. — Lahr, M. Schauenburg (1906). 88 S. kl. 8. = Volksbibl. d. Lahrer hinkenden Boten. Nr. 890/94. — Dessau, Mohr. 1908. 80 S. kl. 8. = Des Volkes Lieblingsbücher Nr. 3.

b. Dramatisierungen: α. Lea. Drama in drei Acten. Nach W. H.'s Novelle ‚Der J. S.' Von E. F. Grünewald. Darmstadt, Pabst. 1847. 60 S. 8. Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1847. S. 1006 a; § 339, 1220, 5) = Band ¹III. S. 1035.

β. Lea. Drama in fünf Aufz., nach W. H.s Novelle ‚Jud Süß': Albert Dulks Sämmtl. Dramen. Hg. von Ernst Ziel. Stuttgart 1893. 1, S. 375/488. Aufgeführt zu Königsberg i. Pr. 23. Febr. 1848.

γ. Keinen Zusammenhang mit H.s Novelle hat das Bruchstück: Aus Jud Süß. Histor. Drama in fünf Acten. Von Robert Prutz. 1. Act. 1./6. Scene: Deutsches Museum. 3. Jg. (1853). Nr. 2 vom 7. Jan. S. 49/63.

c. Literatur. α. Hugo Hayn, Süß-Oppenheimer-Bibliographie. Ein Beitrag zur Kuriositäten-Literatur: Zschr. f. Bücherfreunde 8. Jg. (Febr. 1905), S. 448/52. Auf dieses 51 Nrn. umfassende Verzeichnis sei im Allgemeinen hingewiesen. — β. Th. Kroner: Im deutschen Reich 9 (1903), S. 14/43. — γ. G. Mehring, Jud Süß und der Herr von Röder: Schwäb. Merkur 1903 Mai 9. — δ. Histor. Lieder auf Jud Süß. Mitgeteilt von E. K. Blümml: Archiv f. Kulturgesch. 4 (1906), S. 439/57. Es sind 14 bis dahin unbekannte Lieder aus der Zeit vom 20. März 1737 bis kurz nach dem 4. Febr. 1738. Einige Lieder auf Süß bei Ditfurth 1875 u. 1877 und bei Steiff-Mehring 1903 u. 1905.

8. Jesuiten-Beichte. Nach dem Französ.: Morgenbl. 1827. Nr. 188 (7. Aug.). S. 751 W. H. = Nr. 22) S. 60. Vgl. H 195. — 9. Räthsel. Gespräch. Nr. 222 (15. Sept.). S. 888 H. W. Auflösung: Anstand. — 10. α. Logogryph. Nr. 228 (22. Sept.). S. 912 H. W. Auflösung: Treue. Reue = Nr. 22) S. 204; β. Räthsel. Nr. 240 (6. Okt.). S. 960. o. Vfn. Auflösung: Römer = Nr. 22) S. 205. — 11. Räthsel. α. Nr. 252 (20. Okt.). S. 1008 H. W. Auflösung: Helena; β. Nr. 270 (10. Nov.). S. 1104. o. Vfn. Auflösung: Roma. Amor = Nr. 22) S. 206 f. — 12. Entschuldigung. Nr. 271 (12. Nov.). S 1081 f. o. Vfn. = Nr. 22) S. 67. Der ursprüngliche Schluß: H 194. — 13. Serenade. Nr. 285 (28. Nov.). S. 1137 = Nr. 22) S. 85 f. Nachdruck: Der Sammler. Wien 1827. Nr. 148 (11. Dec.). S. 591 f. Vier Kompositionen: von R. Hermann, F. Müller, M. Schreinzer, A. F. Wustrow verzeichnet Challier S. 760 b. — 14. Ein Paar Reisestunden.* [Vorwort] An Madame J. Floret, Eigenthümerin des Hôtel de Flandre, rue Notre Dame des Victoires à Paris. Nr. 287/91 vom 30. Nov. bis 5. Dec. = Nr. 22) 27, vermehrt. * Bruchstücke eines größern Werkes des verewigten Verfassers. [Die versprochene Fortsetzung erschien nicht]. — 15. [Besprechung der Taschenbücher für 1828, wenige Wochen vor seinem Tode geschrieben]. Nr. 292 f. vom 6 f. Dec. Eingeschaltet in dem Aufs. A Nr. g 2. Wiederholt: H 247/51. Vgl. Nr. 13) 19.

Im Literaturblatt zum Morgenblatt 1827: 16. Das gerettete Berlin. Nr. 36 (4. Mai). S. 141/3 H. W—m. Gegen den Aufs. ‚Ehrenrettung Berlins gegen den gewaltsamen Angriff des Grafen v. Platen in der verhängnißvollen Gabel . .' (Berliner Convers.-Bl. 1827. Nr. 55). Dazu ‚Nachtrag': Nr. 53 (3. Juli). S. 212 H. W—m. — 17. Der reuige Autor [W. Alexis, ‚Schill. Eine Vision': Berl. Conv.-Bl. 1827. Nr. 85]. Nr. 60 vom 27. Juli. S. 237 f. W. H. — (?) 18. A. v. Chamisso, Peter Schlemihl. 2. Ausg. (1827). Nr. 84 vom 19. Okt. S. 333 f. H. W. — 19. Taschenbücher auf 1828. Nr. 92/94 vom 16./23. Nov. Bruchstück wiederholt: H 246 f. In Nr. 94, S. 375 a* eine redaktionelle Notiz über Hauffs Tod. Wiederh.: H 112 f. Vgl. Nr. 13) 15.

14) Blätter für literarische Unterhaltung. 1827. 4:

Laut frdl. Mitteilung der Verlagshandlung F. A. Brockhaus hat H. folgende Beiträge geliefert (vgl. auch Hauff an Brockhaus 1827 April 17: H 156 f.):

1. Die belletristischen Zeitschriften in Deutschland. Nr. 18 f. vom 20. 22. Jan. S. 69/71. 73/75 ‚104'. Charakterisiert werden u. a. die ‚Zeitg. f. d. eleg. Welt', der ‚Gesellschafter', das ‚Morgenblatt', die ‚Abendzeitung', die ‚Schnellpost', der ‚Eremit', die ‚Blätter f. liter. Unterhaltg.' — 2. H. Smith, Brambletye-Haus. Aus d. Engl. (Stuttgart 1826); A. d. Engl. von C. A. Michaelis (Leipzig 1826). Nr. 75 vom 29. März. S. 297/9. ‚104'. — 3. Karl Heinr. Hermes, Ueber Shakspeare's Hamlet und seine Beurtheiler Göthe, A. W. Schlegel und Tieck (1827). Nr. 110 f. vom 11 f. Mai. S. 437/9. 441/3. ‚104'. Dagegen: Erwiderung auf die Recension usw. Nr. 155 vom 6. Juli. S. 619. München, 24. Mai 1827. Dr. Hermes; Nachtrag zu vorstehender Erwiderung. S. 619 f. ‚104'. Vgl. auch Nr. 17). — 4. Napoleons Leben, von Sir Walter Scott. 1. Artikel. Nr. 142 f. vom 21 f. Juni; 2. Artikel. Nr. 149 f. vom 29 f. Juni. S. 565/7. 569/71. ‚124'; 593/5. 597 f. ‚124'. — 5. (W. Alexis) Schloß Avalon. (1827). Nr. 220 vom 24. Sept. S. 877/80. ‚104'.

15) Mittheilungen aus den Memoiren des Satan. Hg. von Wilhelm Hauff. Zweiter Theil. Stuttgart. Bei Gebrüder Franckh. 1827. 2 Bl., 312 S. u. 2 Bl. 8. — [Erster Teil]: Nr. 2).

Inhalt: I. Vorspiel. Worin von Prozessen, Justizräthen . . die Rede, nebst einer stillschweigenden Abhandlung ‚was von Träumen zu halten sey?' S. 1. Sieh Nr. 3) b. — II. Der Fluch. Novelle. (Fortsetzung). S. 27. Sieh Nr. 2) II. — III. Mein Besuch in Frankfurt. S. 177. — IV. Der Festtag im Fegefeuer. (Fortsetzung). S. 259/312. Sieh Nr. 2) IV.

Vgl. Mitternachtbl. 1827. Nr. 30 (20. Febr.). S. 118 20. Vornehmlich über das Vorspiel. — Abendztg. 1827. Wegw. 21 (14. März). S. 82; M 2, 183. — Blätter f. liter. Unterh. 1827. Nr. 119 vom 22. Mai. S. 475 f. ‚5' [= W. Alexis]; M 2, 183 f. — Allg. Lit.-Ztg. 1827. Ergzgsbl. 47. Sp. 369 76. — Lotzens Originalien 1827. Nr. 68 vom 6. Juni. Sp. 539/42 [Müllner]. — Leipz. Lit.-Ztg. 1827. Nr. 182 vom 19. July. Sp. 1453/5. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1828. Nr. 58. Sp. 457/59 L. M-k. — American Monthly Magazine. New York and Boston 7 (1836), S. 57 f.

Ausgaben beider Teile: Leipzig (1870). 291 S. 16. — Reclams Univers.-Bibl. Nr. 242/4; (Neue Aufl. 1907). 308 S. 16. — Berlin, Hempel (1879). 228 S. gr. 16. — Halle, Hendel (1887). VI, 255 S. 8. = Bibl. d. Gesamt-Liter. Nr. 122/3. — Leipzig (1888). 291 S. 16. = Meyers Volksbücher Nr. 604/7. — Mit Einleitung von W. Bölsche. Leipzig, Dürselen 1888. X, 228 S. gr. 8. — Neusalza, H. Oeser. 1895. 282 S. gr. 8. = Allg. Volksbibl. Nr. 48/53; Neue (Titel-) Aufl. Dresden, A. Köhler. 1897. 8. — Leipzig, C. Grumbach. 1902. 444 S. 8.

a. Vgl. Auszüge aus den nachgelassenen Papieren des Teufels: Hesperus 1824. Nr. 158 f. (2 f. Juli). S. 629/35 *ἰουμ.*

b. Fortsetzungen zu Hauffs Satansmemoiren: 1. α. Wilhelm Hauff, An meine Freunde: Ztg. f. d. eleg. Welt 1827. Intbl. vom 17. Juli; Abendztg. 1827. Nr. 172 vom 19. Jul.; Berl. Convers.-Bl. Nr. 146 vom 26. Juli. S. 584; Hermione 1827. Nr. 27 vom 1. Aug. Sp. 431. Warnt vor dem unächten 3. Teil. Das ‚ächte Mscr.' des 3. Teiles, den er (H.) zur Ostermesse 1828 herausgeben werde, befinde sich nur in seinen Händen. Dazu eine schadenfrohe Notiz im Mitternachtbl. 1827. Nr. 146 vom 11. Sept. S. 584.

1. β. Mittheilungen aus den Memoiren des Satan. Hg. von Wit, genannt von Dörring. Dritter Theil: Der Teufel in München. Der gefallene Engel [fehlt]. Stuttgart, bei Gebrüder Franckh. 1829. 360 S. 8.

Enth.: Der Teufel in München und der gefallene Engel. S. 1/184. — [Statt des fehlenden Abschnittes ‚Der gefallene Engel':] Auch aus meinem Leben. Wahrheit und Dichtung. S. 185/312. Darin wird S. 246 ff. Karl Follens ‚Großes Lied' § 316, 6. 2) = Band VIII. S. 139 abgedruckt. — Ein Teil von 1 β wiederholt in Wit-Dörrings Fragmenten aus meinem Leben usw. 1. Bd. Leipzig 1830.

Proben vorher: Mitternachtbl. 1828. Nr. 128 vom 12. Aug. S. 509/12. o. Vfn. Zusammentreffen mit Mich. Beer, den der Vf. in jüdelndem Deutsch sprechen läßt, über Beers ‚Struensee', Schenks ‚Belisar', Müllners ‚Schuld' usw. — Teufelszeitg. (zum neuen Wandsbecker Boten) 1828. Nr. 35/37. Über Cotta, Nildern [d. i. Lindner]. Dazu Mitternachtbl. 1828. Nr. 177 vom 6. Nov. S. 707.

Vgl. § 316, 7 = Band VIII. S. 139 f., wo dies Werk fehlt. — Berliner Convers.-Bl. 1829. Nr. 36 vom 20. Febr. S. 144 W. W. — Mitternachtbl. 1829. Nr. 37 vom 5. März. S. 146 f. — Blätter f. liter. Unterh. 1829. Nr. 55 vom 6. März. S. 217/9. ‚79' [= W. Alexis]. — Abendztg. 1829. Wegw. 24 vom 25. März. S. 94 f. O. v. Deppen [K. F. Straß]. — Ein Paar Worte über Wit v. Dörrings Mittheilungen usw.: Hesperus 1829. Nr. 97 vom 23. Apr. S. 387 f. Karl Krahe. Gegen die Verunglimpfung Lindners.

2. Mittheilungen aus den Memoiren des Satans von W. Hauff fortgesetzt von H. v. Canitz. 4. Bändchen. Bunzlau, Appun. 1839. 251 S. 8. Auch u. d. T.: Streifereien des Satans auf der Erde. Aus dem Diabolischen übers. usw.

Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1839. Nr. 288. S. 1167. ‚33'. — Lewalds Europa 1839. 3, S. 89 f. H . . . k [Honek-Cohen].

c. W. Waiblingers Olura, der Vampyr, hs.: § 328, 2. C. 6) = Band VIII. S. 642.

d. Nachahmungen der ‚M. des S.': 1. Memoiren des Herrn de la Folie. Hg. von Niemand [C. Niedmann § 295, II. A. 42. 4 = Band VI. S. 417. Nach dem Freimüthigen 1830. Nr. 156. S. 609 ist jedoch K. L. Häberlin der Vf.]. Braunschweig, Meyer. 1827. XVI, 238 S. 8.

Vgl. Gesellschafter 1827. Nr. 118. S. 591 Gustav Sellen [L. v. Alvensleben]. — Abendztg. 1827. Wegw. 60. S. 239 Th. Hell. — Mitternachtbl. 1827. Nr. 124. S. 494 f. — Berliner Schnellpost 1827. Beiwagen Nr. 30. Sp. 7 f. C. G. — Blätter f. liter. Unterh. 1827. Nr. 270. S. 1079 f.

2. Löschpapiere aus dem Tagebuche eines reisenden Teufels. Hg. von Carl Herloßsohn (Heinrich Clauren) . . Leipzig, Taubert. 1827. XVI, 272 S. 8. Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1827. Nr. 250 Sp. 321/6

Mixturen, oder Löschpapiere . . . Herloßsohn. Zweiter Theil. Hamburg, Hoffmann u. Campe. 1828. 8. Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1829. Beil. Nr. 8. Bl. 2 vw. — Talvj an Kopitar 1828 Febr. 2: Wiener Sitzgsber. 103 (1883), S. 482.

Vgl. e. Die Memoiren des Teufels. Frei nach dem Franz. des F. Soulié von Jul. Schoppe. Altona, Hammerich. 1838. IV. 8.

16) a. Phantasien im Bremer Rathskeller. Novelle . .: Berliner Conversations-Blatt f. Poesie, Liter. u. Kritik 1827. Nr. 90/93. 95/98. 100/103 (7./25. Mai).

In diesem ersten Drucke fehlt (Nr. 93. S. 371) der Abschnitt mit dem Liede ‚Steh' ich in finstrer Mitternacht'. Die sonstigen Abweichungen verzeichnet M 2, 476/9; Nr. 96. S. 382 ‚Vor allen Schlössern dieser Zeit' = M 2, 29 f.

Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1827. Nr. 150. S. 600. ‚5' [= W. Alexis]; Nr. 203. S. 812 a.

b. Phantasien im Bremer Rathskeller. Ein Herbstgeschenk für Freunde des Weines . . Stuttgart. Bei Gebrüder Franckh. 1827. 132 S. 8. = Nr. 23) a. XXXVI.

Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1827. Nr. 101 vom 18. Dec. S. 401/3 G. [H 116 vermutet: Grüneisen]; M 2, 3 f. — Mitternachtbl. 1828. Nr. 17 vom 31. Jan. S. 66 f. — Dresdner Litbl. (zur Dr. Morgenztg.) 1828. Nr. 8 vom 3. Febr. Sp. 61. ‚5'. — Hesperus 1828. Nr. 69 vom 20. März. S. 275 b. — Jen. allg Lit.-Ztg. 1828. Nr. 58. Sp. 457. 459 f. L. M-k. — Blätter f. liter. Unterh. 1836. Nr. 277. S. 1166 f.

c. Das Märchen vom Ratskellermeister Balthasar Ohnegrund eingeflochten in Lysers ‚Hundert und eine Nacht'. Meißen 1840. Bd. 2.

d. Ausgaben: Mit Illustrationen von Braun & Schneider in München. Bremen, Kühtmann & Co. 1849. 68 S. gr. 8.; 1865. III, 51 S. gr. 8. — Leipzig (1867). 60 S. 16. = Reclams Univers.-Bibl. Nr. 44. — Heyse-Kurz, Deutscher Novellenschatz. München und Leipzig o. J. (1871). Bd. 4, S. 117/97. — Diamant-Ausg. Mit (4) Illustr. von Ado. Schmitz . . Berlin, Grote 1871. 120 S. 32. — Ph. im B. R. und Skizzen. Berlin, Hempel (1879) 107 S. 16. — Basel (Leipzig, Robolsky). 1879 48 S. 8. = Hausbibl. f. Stolze'sche Stenogr. Bd. 7. — Elberfeld, Lolls Nachf. 1881. 47 S. 8. — Museum Nr. 110. — Neue Ausg. der 1. Aufl. des Werkes. Bremen, Schünemann. 1882. VII, 116 S. 12.; 2. Aufl. 1889. 12. — Halle (1886). 48 S. 8. = Bibl. d. Gesamt-Liter. Nr. 32. — Leipzig, Lißner. 1886. 62 S. 12. — Hg. von O. Hellinghaus. Münster, Aschendorff (1887). XII, 67 S. 16. = Meisterwerke unserer Dichter. 40. Bdch. — Leipzig (1888). 56 S. 16. — Meyers Volksbücher Nr. 600.

Bremen, Heinsius Nachf. (1890). 111 S. 12. — Berlin (Leipzig, Robolsky) 1890. 29 S. gr. 8. — Stenogr. Bibl. System Roller. Bd. 3. — Leipzig, Versandt-Bureau (W. Fiedler). 1892. 56 S. 16. — Neusalza, H. Oeser. 1894. 52 S. gr. 8. = Allg. Volks-Bibl. Nr. 54; Neue (Titel-) Ausg. Dresden, A. Köhler. 1897. 8. — Illustr. von Adalb. Niemeyer. Leipzig, H. Seemann. 1894. 135 S. 16. — Illustr. Elzevier-Ausg. Bd. 3. — Illustr. von Hans Schweiger. Wien, Gesellsch. f. vervielfält. Kunst. 1895. 75 S. gr. 4. — Leipzig, Fock. 1895. 69 S. 12. — Ph. im B. R. Jud Süß. D. Mann im Monde. Gera o. J. (1895?). 8.

e. Übersetzungen. 1. Dänisch: Von Rasmus Schmidt. Kjøbenhavn 1842. 8. = W. H.s udvalgte Digtervaerker I. deel

2. Englisch: α. The Wine-Ghosts of Bremen. Translated from the German . . by E. Sadler and C. R. L. Fletcher. Oxford, B. H. Blackwell [Simpkin]. 1889. XXIV, 64 S. 8. — β. Fantastic adventures in the Bremen Rathskeller, transl from the German by Mary Nolte. Bremen, Nößler. 1890. VIII, 64 S. 8. — 3. Französisch, von Materne. 1857: Nr. 21).

f. Phantasien im Bremer Rathskeller. Großes Ballett, frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Adolf Steinmann. Aufgeführt in Prag, N. dtsch. Theater, 18. Sept. 1904.

g. Nachahmungen u. ä.: 1. Adrian v. Arx, Phantasieen im Bremer Kornhauskeller. Mit Illustr. von Heinr. v. Arx. Bern, Jent & Reinert. 1849. 63 S.

gr. 8. — 2. Hugo Kreisler, Phantasien im Lübecker Rathskeller. Eine Sylvester-Vision. Mit einer Widmung an den verstorbenen Dr. W. Hauff . . . 1. u. 2. Aufl. Lübeck, Dittmersche Buchh. 1860. 49 S. kl. 8. Vgl. Dtsch. Museum 1861. Nr. 35. S. 344 f. — 3. Nur des Titels wegen sei verzeichnet: Arthur Fitger, Roland und die Rose. Eine Phantasie im bremer Rathskeller. 2. Aufl. Oldenburg, Schulze. 1872. 8. Gedicht. Vgl. Blätter f. lit. Unterh. 1874. S. 264.

h. Alex. Jul. Schindler, Die alten Herren vom Rheine [der Johannisberger und Rüdesheimer Wein]. Ein Phantasiestück: Der Novellist . . Hg. von Aug. Schmidt. 1. Bdch. Wien 1838. 16. S. 1/30. S. 2: ‚Den Manen des September-Zechers im Bremer Rathskeller geweiht'.

i. Georg Knaack, Zu H.s Ph. im Br. R.: Zschr. f. d. dtsch. Unterr. 14 (1900), S. 668 f. Urbild des gespenstischen Kellermeisters Balthasar Ohnegrund der vom Kaiser Probus um 280 n. Ch. überwundene Kronprätendent Bonosus.

17) Abend-Zeitung. Dresden 1827. 4:

[Korrespondenz] Stuttgart, im April 1827. Nr. 112 f. vom 10 f. Mai. S. 448. 452. o. Vfn. Daß H. der Vf. ist, ergibt sich aus seinem Briefe an Hell 1827 Apr. 17: H 155 f. Die Korr. behandelt außer dem Theater (Jocko, der brasilianische Affe, usw.) auch den Streit des Dr. Hermes mit der Franckhschen Buchhandlung wegen eines unerlaubten Auszuges aus Scotts ‚Napoleon'. Gegen diese Stelle gerichtet ist die ‚Erwiederung': Nr. 131 vom 1. Jun. S. 524 München, den 18. Mai 1827. D. Hermes . . . Vgl. auch Nr. 14) 3.

18) Die letzten Ritter von Marienburg. Novelle: Frauentaschenbuch für das Jahr 1828. S. 248/336 = Nr. 21) 6.

Vgl. Hesperus 1827. Nr. 226 vom 20. Sept. S. 904. — Mitternachtbl. 1827. Nr. 171 f. vom 25 f. Oct. S. 684 f. — Abendztg. 1827. Wegw. Nr 87 vom 31. Okt. Th. Hell; M 4, 277. — Blätter f. liter. Unterh. 1827. Nr. 259 vom 10. Nov. S. 1034. ‚142'; M 4, 276 f. — Litbl. z. Morgenbl. 1827. Nr. 92 vom 16. Nov. S. 367. [Selbstanzeige]; M 4, 277 f. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1828. Nr. 40. Sp. 316 f. — Die Angabe bei H 107, Hauff habe den obigen Jg. des Frauentaschenbuchs redigiert, beruht auf einem Irrtum. Vgl. § 315, II. 165 γ = Band VIII. S. 87.

Nachdruck: Der Sammler. Wien 1828. Nr. 66/78 (31. May bis 28. Juny).

Leipzig (1869). 73 S. 16. = Reclams Univers.-Bibl. Nr 159. — Halle (1887). 102 S. 8. = Bibl. d. Gesamt-Liter. Nr. 159. Die l. R. v. M. Die Bettlerin vom P. des A. Die Sängerin Neusalza, Herm. Oeser. 1894. 68, 114, 56 S. gr. 8. = Allg. Volksbibl. Nr. 18/22; Neue (Titel-) Ausg. Dresden. A. Köhler. 1897. 8. — In stenogr. Schrift übertr Neustadt a. H., W. Marnet. 1894. 76 S 12. = Büchersammlg. f. Gabelsberger'sche Stenogr. Bd. 20. — Lahr, M. Schauenburg (1908). 71 S. kl. 8. = Volksbibl. d. Lahrer hinkend. Boten. Nr. 1255/9.

19) Maehrchenalmanach für Söhne und Töchter gebildeter Stände auf das Jahr 1828 herausgegeben von Wilhelm Hauff mit Kupfern. Stuttgart bei Gebrüder Franckh. 1828. 3 Bl., 248 S. breit-16. Tübingen, Druck von Hopfer de l'Orme.

Inhalt: Das Wirthshaus im Spessart [Rahmenerzählung]. S. 1/10 usw.: — 1. Die Sage vom Hirschgulden. S. 10/39. — 2. Das kalte Herz, ein Mährchen. Erste Abtheilung. S. 46/83 Sieh 6. — 3. Said's Schicksale. S. 88/149. — 4. [Der nächtliche Gang auf den Kirchhof. Erzählung des Fuhrmanns]. S. 153/6. — 5. Die Höhle von Steenfoll, eine Schottländische Sage. S. 157/79. — 6. Das kalte Herz. Zweite Abtheilung. S. 203/33. Sieh 2.

Vgl. Abendztg. 1827. Wegw. 94 vom 24 Nov. S. 373 Th. Hell; M 4, 11. — Blätter f. liter. Unterh. 1828. Nr. 240 vom 17. Okt. S. 959 f. ‚185'; M 4, 12.

Nach Engelmann 1, 141 erschien vom Jg. 1827 u. 1828 eine Neue (wohlf.) Ausg. Stuttgart, Brodhag. 1833. br.-12.

Sieh Nr. 4), 9) und 24).

a. Einzelausgaben des ‚Wirthshaus': Leipzig, Kempe. 1878 94 S. 8. = Erzählungen d. deutschen Hausfreundes. 1. Jg. Heft 4. — Mit Illustr. Berlin, Liebau. 1880. 202 S. 8. — Leipzig, Greßner & Schramm (1888). III. 59, 63, 47 S. 8. = Kleine Hausbibl. f. d. Jugend hg. von Theod. Weyler. Nr. 58/60; 1893. 186 S 12. — Stuttgart, G. Weise (1903). 164 S. gr. 8. Mit 6 Farbdr.

Schulausgaben: Edited, with notes, by A. Schlottmann. Cambridge 1880. VI, 248 S. 8. = Pitt Press Series; Edited . . by the late A. Schlottmann . . and J. W. Cartmell . . Cambridge: 1893. X S., 1 Bl., 292 u. 8 S. kl. 8. — The

London Edition of German Classics. With introductions . . by H. Schünemann. London 1880. Vol. 7. 94 S. — Ausgewählt und mit Anm. versehen von G. Gißner. Dresden, L. Ehlermann. 1891. 227 S. 12. = Engl. Übungs-Bibl. . . hg. von Ph. Hangen. Nr. 19. — Edited with grammatical and explanatory notes . . by J. F. Davis. London, Hachette & Cie. 1893 [1892]. 304 S. 8. — With notes and . . vocabulary by G. E. Fasnacht. London 1893. VII, 283 S. 8. = Macmillan's Illustr. Primary Series of French and German Readings. — Tales, with introduction, notes and vocabulary by C. B. Goold. Boston, Ginn & Cie. 1896. 12, 200 S. 12. Enth. Nr. 19) 1. 5. 3.

b. Übersetzungen: 1. Englisch: Tales of Wonder; or the Inn in the Black Forest, translated from the German. London 1861. 8. — The Inn in the Spessart, literally translated . . by S. Mendel. London, G. Bell & Sons. 1886. 175 S. 8.; 1892. 8. Vgl. Nr. 24) b 1.

2. Französisch: α. L'auberge du Spessart; contes allemands traduits et imités de Hauff, par Amédée Tallon. Paris, Hachette & Cie. 1857. 16.; 2e éd. 1863; β. Dans la Forêt-Noire. Traduction d'A. Lavallée . . Paris, Delagrave. 1901. 4. — 3. Italienisch: Nr. 24) b 3. — 4. Tschechisch: Von Frz. Vlasák. Prag 1876. 173 S. kl. 8.

c. Ausgaben der Rahmenerzählung: Das W. im Sp. oder der Ueberfall im Walde. Eine Erzählung. Reutlingen, Enßlin & Laiblin. 1877. 47 S. 8. — Die unheimliche Waldschenke. Eine Räubergeschichte aus dem Spessart. Berlin, Tessaro-Verlag. o. J. (1902?). 12. = Indianer-Bücher. Nr. 29.

d. Die einzelnen Märchen: 1. Hirschgulden: Eingeflochten in: Abendländische Tausend und eine Nacht . . bearb. von J. P. Lyser. Meißen 1838 f. Bd. 3. — Styrum, Spaarmann (1890). 32 S. 12. = Kleine Jugend-Bibl. Nr. 12. — Vgl. M 4, 448 f.

2. Das kalte Herz. α. Ausgaben: Eingeflochten in Lysers unter d 1 erwähnter Sammlung. Bd. 4. — Der Kohlenmunkpeter oder das k. H. Reutlingen, Enßlin & Laiblin. 1878. 60 S. 8. — Leipzig, Matthes. 1880. 57 S. 24. = Miniatur-Bibl. class. Dichtwerke. 9. Bdch. — Leipzig, Kleemeier. 1883. 64 S. 12. = Gabelsberger stenogr. Büchersammlg. Nr. 1. — Edited with English notes, glossary and a grammatical appendix by W. H. v. d. Smissen. Boston, Heath & Cie. 1886. 12. — New York, Holt & Cie. (1890). 61 S. 12. — Bildschmuck von O. E. Lau. Ausgabe für österr. Schülerbüchereien bearbeitet von Fr. Wiesenberger. Linz a. D. . . 1900. 77 S. 12. = Jugendschriften. Hg. vom Lehrerhausverein in Oberösterr. Bd. 6. — München, Münchener Volksschriften-Verlag (1905). 60 S. kl. 8. = Münchener Jugendschriften. Nr. 2. — Chemnitz, K. Thümmler (1906). 62 S. 8. — St. Johann-Saarbrücken, Köhl (1909). 62 S. kl. 8. = Köhls illustr. Kinderbücher Nr. 1. — Abdruck in: Der Kompaß hg. von E. Eggert. 4. Jg. (Stuttgart 1908). Heft 14/17.

β. Übersetzungen. Englisch: α'. Popular tales; including Spindlers Sylvester's Night, Hauffs Cold Heart, Fouqués Red Mantle. London 1844. 170 S. gr. 18. Ob Übers.? — β'. The Cold Heart. Nose, the Dwarf. The Severed Hand: Tales from the German . . . translated by J. Oxenford and C. A. Feiling. London 1844. 8. Vgl. Littell's Living Age. Boston 3 (1844), S. 475 f. — γ'. The Cold Heart, from the German: The Juvenile Englishman's Library. Vol. 4. London 1845 (?). — δ'. 1869: Nr. 11) 3 d. — ε'. The Cold Heart. Translated . . . by A. Henry. London, Digby, Long & Co. 1890. 76 S. 8. — ζ'. The Little Glas Man, and other stories . . . Illustrated: The Children's Library. London 1893. 176 S. 8.; New York, Macmillan 1894; 1896.

Holländisch: η'. Piet de kolenbrander en zyne loie wienschen. Leeuwarden, Hepkema & Van de Velde. 1901. 50 S. 8.

γ. Dramatisierungen: α'. Das steinerne Herz. Zauberposse mit Gesang in zwei Aufz. [von Joh. Eduard Gulden]. Musik von Adolf Müller. Aufgeführt Wien, Theater a. d. Wien, 14. Juni 1833. Vgl. Sammler 1833. Nr. 75. S. 300 G. P.; Wiener Zschr. 1833. Nr. 75. S. 620.

β'. Nichts mit Hauffs Märchen gemein hat, wenigstens nach den Inhaltsangaben der Kritiken: Das Marmorherz. Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang in 3 Aufz.: Österr. Volkstheater von Carl Haffner. Leipzig 1845. Bd. 3. Aufgef. im Theater a. d. Wien, 24. Apr. 1841. Vgl. Wiener Zuschauer 1841. S. 538 f.; Humorist 1841. S. 338 f.; Oesterr. Morgenblatt 1841. S. 211; Sammler 1841. S. 262 f.

γ'. Der Holländer Michel. Romantisches Volksmärchen mit Gesang und Tanz in 3 Aufz. von S. H. Mosenthal. Musik von Titl. Aufgef. in Wien, Josephstädt. Theater 17. Mai 1845. Vgl. Sammler 1845. S. 314 f. Carlo; Wiener Zschr. 1845. S. 394; Sonntagsblätter 1845. S. 493 f. Dr. Wagner; Oesterr. Blätter f. Lit. u. Kunst 1845. S. 759 b.

δ'. Ob nach H.s Märchen?: Schatzhauser im Tannenwald. Schauspiel für Kinder: Illustr. Theaterbüchlein f. Kinder von Luise Pichler. 3. Bdch. Ulm, Ebner. 1881. 16.

ε'. ‚Das steinerne Herz', romantische Oper. Text und Musik von Theobald Rehbaum. Textbuch, gedr. 1882, Selbstverlag (aufgef. in Magdeburg 13. Febr. 1885). Nur die Grundidee des Märchens benutzte Rehbaum für ein Nov. 1908 vf. Märchenspiel ‚Das verkaufte Herz' (hs.).

ζ'. Das steinerne Herz. Oper in 3 Akten. Text von J. V. Widmann. Musik von Ign. Brüll. Textbuch. Leipzig, Kahnt Nachf. (1888). 54 S. Aufgeführt in Prag, N. deutsches Theater, 19. Dezember 1888. Vgl. Bohemia 1888. Nr. 354 Beil.

η'. Schatzhauser. Volksoper in einem Vorspiel und drei Akten, Text nach Hauffs Sage von Hugo Greiner. Musik von F. A. Köhler in Gera (Reuß). Berlin, Philharmonischer Verlag (1907).

ϑ'. Das kalte Herz. (Kohlenpeter). Märchendrama in 3 Akten (6 Bildern) nach W. Hauff von Moritz Hoernes. Musik von Karl Lafite. Uraufführung in Prag, N. deutsches Theater, 1. Febr. 1908. Vgl. Bohemia 1908. Nr. 30 Beil. S. 2; Prager Tagbl. 1908. Nr. 32. S. 13 f.

ι'. Das steinerne Herz. Volksoper in 3 Akten. Text und Musik von Rob. Konta. Uraufführung in Düsseldorf 1908. Vgl. Bohemia. Prag, 1. Nov. 1908. Nr. 301. S. 11.

κ'. Ernst Wicherts Volksschauspiel ‚Peter Munk' (Leipzig, 1882; auch in Reclams Univers.-Bibl. Nr. 1850) entlehnt dem H.schen Märchen den Namen des hartherzigen Titelhelden.

3. Die Höhle von Steenfoll. Wolfenbüttel, Heckner (1902). 16 S. 12. = Gabelsberger Bibl. (In stenogr. Schrift). Serie A, 5. — Quelle: (Robert Pearce Gillies) Tales of a Voyager to the Arctic Ocean. London 1826. Bd. 1: ‚The Nikker Holl'. Die deutsche Übers. der ‚Tales' von Ed. v. Bülow (Leipzig 1827) wurde von H. vielleicht mitbenutzt. Vgl. Abendztg. 1827. Wegw. 94. S. 373. Hinweis auf die ‚Tales' ohne nähere Angabe; Hans Hofmann, Zu H.s Märchen: Euphorion 9 (1902), S. 842; M 4, 10. 449 f.; Athenaeum. London 1903. Nr. 3950.

20) Gab heraus: Taschenbuch für Damen. Auf das Jahr 1828. Stuttgart und Tübingen. kl. 8.

§ 315, II. 11, β = Band VIII. S. 50. — H 251 f.

Darin von H. die Erklärungen der Stahlstiche, darunter: 1. Der Schwester Traum ‚Sie schläft . .' = Nr. 22) S. 63. — Ferner:

2. Das Bild des Kaisers[.] Novelle. S. 313/454 = Nr. 21) 7.

Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1827. Nr. 100 vom 14. Dec. S. 398 Böttiger. Wiederholt: M 3, 260; H 171. 251 f. — Abendztg. 1828. Wegw. Nr. 4. S. 13. Wiederh.: M 3, 261. — Berliner Convers.-Bl. 1828. Nr. 16. S. 62 f. Th. A. M[undt]. — Blätter f. liter. Unterh. 1828. Nr. 114. S. 454. Bruchstück: M 3, 261. — H 196.

Nachdrucke: Pantheon. Eine Sammlung vorzüglicher Novellen usw. Stuttgart 1830. Bd. 17. Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1831. Beil. Nr. 9. S. 394 a. — Wolffs Encyclopädie 3 (1838), S. 419/29 aus Nr. 23) a. α XIV f.

Einzelausgaben: Stuttgart, Rieger. 1867. 112 S. 16. — Leipzig [1868]. 107 S. 16. = Reclams Univers.-Bibl. Nr. 131. — Lahr, Schauenburg. 1884. 103 S. 8. = Volks-Bibl. d. Lahrer Hinkenden Boten. Nr. 129/35. — Halle, Hendel [1887]. 85 S. 8. = Bibl. d. Gesamt-Liter. Nr. 124. — Hg. von O. Hellinghaus. Münster, Aschendorff [1887]. VII, 119 S. 16. = Meisterwerke unserer Dichter. 39. Bdch. — Leipzig [1888]. 99 S. 16. = Meyers Volksbücher Nr. 601/2. — Bern (Wiesbaden, H. Staadt) 1900. 102 S. 8. = Verein f. Verbreitung guter Schriften. Bern. Nr. 39. — Leipzig, M. Hesse [1903]. 76 S. 8. = Hesse's Volksbücherei Nr. 76. — Leipzig, Turm-Verlag. 1908. 108 S. kl. 8. = Von Buch zu Buch, von Blatt zu Blatt . . hg. von Theod. Rethwisch. 28. Bdch.

Schulausgaben: Leipzig, Morgenstern. 1879. 97 S. 8. = Uebersetzungs-Bibl. zu den ital. Unterrichts-Briefen v. Buonaventura u. Schmidt. 4. Bdch. — Edited, with grammatical and explanatory notes and a comprehensive German-

English vocabulary, by J. F. Davis. London, Hachette & Cie. 1889. VIII, 206 S. 8. — Edited with an introduction, English notes etc. by K. Breul. Cambridge 1889. XXVII, 216 S. 8. = Pitt Press Series. Vgl. Herrigs Archiv 83 (1889), S. 459 f. Wiederholt: Cambridge 1892. 8.; Stereotyped edition. Ebd. 1898. 8. — Zum Gebrauch für Fortbildungsschulen hg. von Fritz Jonas. Berlin, L. Oehmigkes Verlag. 1899. 107 S. 8. = Volksschriften. Neu hg. von F. Jonas. 12. Heft.

Übersetzungen: a. Englisch. 1869: Nr. 11) 3 d. — Französisch: b. Le Portrait de l'empereur. Trad. de l'allemand par L. Astoin. Paris, Astoin, Renduel. 1834. 8. — Holländisch: c. W. Hauff uitgelezene verhalen, uit het hoogd. vertaald door D. Bomhoff (Das Porträt des Kaisers usw.). Deventer, de Lange. 1834. 8. — d. Schwedisch in: Walda Noveller. Upsala, Palmblad. Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1833. Nr. 113 vom 23. Apr. S. 468.

α. Karl Zachäus Siegert (§ 337), Das Bild d. K. (Novelle von W. Hauf): Greger, Sonette v. baier. Dichtern. 3 (1833), S. 269.

β. Napoleon in der zeitgenössischen Dichtung: Carl v. Reinhardstöttner, Aufsätze und Abhandlungen. Berlin 1887. S. 75 f.

γ. J. Prölß, Hauffs B. d. K. und Schloß Guttenberg: Neues Tageblatt. Stuttgart 1903. Nr. 136/7.

21) Novellen. Erster [bis Dritter] Theil. Stuttgart, [bei] Gebrüder Franckh. 1828. III. 8. Franckh'sche Buchdruckerei in Stuttgart.

Inhalt: I. 335 S.: 1. Vertrauliches Schreiben an Herrn W. A. Spöttlich [d. i. Willibald Alexis], Vice-Bataillons-Chirurgen a. D. und Mauthbeamten in Tempelhof bei Berlin. S. (3). W. H. Vgl. oben B: Brief an W. Alexis. — 2. Die Bettlerin vom pont des arts. S. (19): Nr. 11). — 3. Othello. S. 241/335: Nr. 5) 1.

II. 263 S.: 4. Jud-Süß. S. (5): Nr. 13) 7. — 5. Die Sängerin. S. 159/263: Nr. 8).

III. 335 S.: 6. Die letzten Ritter von Marienburg. S. (5): Nr. 18). — 7. Das Bild des Kaisers. S. 137/335: Nr. 20) 2.

Vgl. Mitternachtblatt 1828. Nr. 30 (22. Febr.). S. 118/20. Über den 1. Theil. — Dresdner Litbl. (zur Dr. Morgen-Ztg.) 1828. Nr. 11 vom 15. März. S. 86/88 H. Über d. 1. Th. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1828. Nr. 58 (März). Sp. 457. 460 f. L. M-k. Über d. 1. Th. — (Hall.) Allg. Lit.-Ztg. 1828. Nr. 77. Sp. 624 Ü. d. 1. Th. — Blätter f. lit. Unterh. 1828. Nr. 240 (17. Okt.). S. 958 f. ‚152'. Vgl. M 3, 261 f. 4, 274 f. Über d. 1. u. 2. Th.; 1829. Nr. 167. S. 668. ‚28'. Vgl. M 4, 275 f. Über d. 3. Th. — Litbl. z. Morgenbl. 1829. Nr. 40. S. 160. Über d. 1./3. Th.; M 4, 278. — Berliner Convers.-Bl. 1829. Nr. 119. S. 468. t.

Ausgaben: Hg. von Ado. Stern. Illustr. Ausg. Berlin, Grote. 1878. II. XXIII, 450; XIV, 527 S. 8. — Berlin, Hempel (1879). II. 208, 183 S. gr. 16. — Leipzig, Dürselen (1889). III, 360 S. 8. — Leipzig, C. Grumbach. 1902. 500 S. 8. — Klass. Novellen von H. v. Kleist, E. T. A. Hoffmann, W. Hauff, J. Frhrn. v. Eichendorff. Hg. mit Einleitungen und Erläuterungen von O. Hellinghaus. Münster, Aschendorff. 1890. V. 16.

Übersetzungen. Dänisch: a. Von L. J. Flamand. Kjøbenhavn 1833/4. II. 8. = W. H.s udvalgte Skrifter. I. II. Deel. — Französisch: b. Von A. Materne. Paris, Hachette & Cie. 1857. 12. Darin übers.: Jud Süß. Die Sängerin. Die Bettlerin vom P. d. A. Othello. Phantasien im Bremer Ratskeller. — c. The Erntefest. By Mrs. Ellett: Graham's Magazine 22 (1843), S. 229/34. Vgl. A. Nr. ad. S. H. Goodnight. 1907. Nr. 1579: ‚This tale is founded partly on fact, partly on one of Hauff's Novellen'.

22) Phantasien und Skizzen . . . Stuttgart. Gebrüder Franckh. 1828. 2 Bl., IV, 208 S. 8.

Inhalt: [Vorwort]. S. I/IV. — 1. Mutterliebe. S. 1. — 2. Zum 18. Juni [Jahrestag der Schlacht bei Waterloo] 1824. 1/3. S. 4. Das 2. Lied vorher: Nr. 1) 4. Vgl. Nr. 23) a α, 4 α'. — 3. S. 8: Nr. 1) 2. — 4. S. 10: Nr. 1) 3. — 5. Turner-Lust. S. 11. — 6. Trost [2. Jan. 1824]. S. 14. Faksimile in M 1, nach S. VI: Trost in der Ferne. — 7. S. 15 f.: Nr. 13) 6. — 8. Die Bücher und die Lesewelt. S. 17/60: Nr. 13) 2. — 9. S. 60: Nr. 13) 8. — 10. S. 63: Nr. 20) 1. — 11. S. 67: Nr. 13) 12. — 12. An Emilie. S. 72. — 13. Amor der Räuber. Nach dem Italien. S. 74. — 14. S. 75: Nr. 1) 1. — 15. S. 77: Nr. 1) 5. — 16. S. 80: Nr. 1) 6. — 17. S. 81: Nr. 2) 15. Kapitel. — 18. Der Kranke. S. 83. — 19. S. 85 f.: Nr. 13) 13. — 20. Freie Stunden am Fenster. Laetus sorte tua vives sapienter. Horat. S. 87/152. Vorher: K. Panses ‚Eremit in

Deutschland' 1826. — 21. Der ästhetische Club. Conticuere omnes, intentique ora tenebant. S. 153/61. — 22. S. 161: Nr. 13) 4. — 23. S. 162: Nr. 13) 5. — 24. Hochzeitgruß an Carl Grüneisen. Berlin den 18. Sept. 1826. S. 163/7. [Prosa] = H 143/5. Bruchstück auch im N. Nekrolog. S. 968 f. — 25. Ihr Auge. S. 167. Sechs Kompositionen verzeichnet Challiers Lieder-Kat. 1885. S. 419 b. — 26. Sehnsucht. S. 169. — 27. Ein paar Reisestunden. Ein Bruchstück . . S. 171/202: Nr. 13) 14. — 28. An die Freiheit. 1823. S. 202. — 29/31. S. 204/8: Nr. 13) 10. 11. 3.

Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1828. Nr. 65 (12. Aug.). S. 259 f.; M 1, 3 f. — Blätter f. liter. Unterh. 1828. Nr. 214 (16. Sept.). S. 854/6. — Mitternachtbl. 1828. Nr. 150 (19. Sept.). S. 599. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1829. Ergzgsbl. Nr. 6. Sp. 47 f. Mg. Kurze Anzeige. — (Hall.) Allg. L.-Z. 1830. Nr. 74. Sp. 591 f. R—e (Rese?). — Leipz. L.-Z. 1830. Sp. 1329 f.

Gedichte. Berlin, Dümmler 1884. 68 S. 12. — Gedichte und Skizzen. Halle, Hendel (1893). 99 S. 8. = Bibl. d. Gesamt-Liter. Nr. 725.

23) Ausgaben der Werke:

a. α. Wilhelm Hauff's sämmtliche Schriften, geordnet und mit einem Vorwort versehen von Gustav Schwab. Mit Königl. Württ. allergnädigstem Privilegium gegen den Nachdruck. Erstes [bis Sechsunddreißigstes] Bändchen. Stuttgart, Verlag der Fr. Brodhag'schen Buchhandlung. 1830. XXXVI. kl. 16.

Inhalt: I. 126 S. u. 1 Bl.: 1. W. H.'s Leben, von Gustav Schwab. S. 5/36. Bis S. 17 nach Mitteilungen Hermann Hauffs. — 2. S. 37/48: A. Nr. d. — 3. Gedichte zu W. H.'s Andenken. S. 49/52: A. Nr. d und g 1. 3. — 4. W. H.'s Gedichte. S. 53/126. Enth. die in Nr. 22) stehenden, jedoch in anderer Anordnung. Neu hinzugekommen sind: α'. Zur Feier des 18. Junius. I. [1822] ‚Seyd mir gegrüßt . .' S. 64/66. Darauf folgen die in Nr. 22) S. 4/8 mitgeteilten Gedichte 2, 1, 3 dieses Zyklus in Nr. 23) als II. III. IV. — β'. Burschenthum [1823] ‚Wenn die Becher . .' S. 76 f. Vgl. H 196[1]). Komponiert von C. Lüders. Vgl. Challier. 1885. S. 133 a. — γ'. Hans Hutten's Ende ‚Laut rufet Herr Ulrich . .' S. 90 f. Vgl. M 1, 438 f. — δ'. Stille Liebe [1824] ‚O dürft' ich fragen . .' S. 110 f. Komp. von: Lindpaintner: Lewalds Europa 1837 Beil. zu Bd. 3 nach S. 288; H. Fretzdorff op. 10. Vgl. Challier 1885. S. 805 a. — ε'. Die Freundinen [!] an der Freundin [Jeanette Wiedemann] Hochzeittage. S. 118 f. Vgl. H 195. — ζ'. Grabgesang ‚Vor des Friedhofs dunkler Pforte'. S. 124 f. [Am Grabe des Elementarlehrers Joh. Matthäus Leitner, 10. Nov. 1826. Vgl. H 195]. — η'. Aus dem Stammbuche eines Freundes [1824] ‚Und wird dir einst . .' S. 126. Vgl. H 199.

II./IX. 119, 119, 128, 120, 112, 128, 125 und 127 S.: 5. Lichtenstein: Nr. 6). — Bd. II, S. (4): Tübingen. Druck von Hopfer de l'Orme; S. (6): Privilegium gegen den Nachdruck der Fantasien und Skizzen und der Sammlung sämmtlicher Schriften von W. Hauff . . . Stuttgart, den 6. Jun. 1828. Schmidlin. [Folgt die Notiz:] Von der Franckh'schen Buchhandlung gieng das Verlagsrecht auf die Fr. Brodhag'sche Buchhandlung über, und für diese bleibt das Privilegium laut Decrets K. Hochpreislichen Studien-Raths vom 31. Decbr. 1829 in voller Kraft.

X./XVII. Novellen. 1./8. Bändchen. Sieh Nr. 21). — X. (1). 128 S.: 6. Vertrauliches Schreiben an Herrn W. A. Spöttlich usw. S 7/20; 7. Othello. S. 21/128. — XI. XII (2. 3). 128, 136 S.: 8. Die Bettlerin vom Pont des Arts. 1. 2. Bändchen. — XIII. (4). 185 S.: 9. Jud Süß. — XIV. XV (5. 6). 121, 122 S. u. 3 leere Bl.: 10. Das Bild des Kaisers 1. 2. Bändchen. — XVI. (7). 160 S.: 11. Die letzten Ritter von Marienburg. — XVII. (8). 128 S.: 12. Die Sängerin.

XVIII. 154 S. u. 3 leere Bl.: 13. Skizzen: a. Die Bücher und die Lesewelt. S. 7. — b. Freie Stunden am Fenster. S. 50. — c. Der ästhetische Klub. S. 115. — d. Ein paar Reisestunden. Ein Bruchstück. S. 124/54. — Sieh Nr. 22) 8. 20. 21. 27.

XIX/XXIV. 122, 112, 142 u. 1 Bl., 125, 128, 112 S.: 14. Mittheilungen aus den Memoiren des Satan. 1./6. Bändchen. Der 2. Theil, Bdch. 4/6, gegenüber Nr. 15) in folgender Anordnung: Vorspiel. Bdch. 4, S. 7; Mein Besuch in Frankfurt. S. 35; Der Festtag im Fegefeuer. Fortsetzung. Bdch. 5, S. 7; Der Fluch. Novelle. (Fortsetzung). S. 67; Der Fluch. (Schluß). Bdch. 6, S. 7/112. — Sieh Nr. 2) und 15).

XXV/XXX. 142, 135, 191, 128, 109 u. 1 Bl., 158 S.: 15. Mährchen. 1./6. Bändchen. 1./3. Abtheilung. Sieh Nr. 24). — XXXI/XXXIV. 144, 128, 128, 112 S.: 16. Der Mann im Monde. 1./4. Bändchen: Nr. 3). — XXXV. 80 S.: 17. Controverspredigt über H. Clauren usw.: Nr. 12). — XXXVI. 128 S.: 18. Phantasien im Bremer Rathskeller: Nr. 16).

Subscription-Ankündigung .. Stuttgart, im Februar 1830. Fried. Brodhag'sche Buchhandlung: Abendztg. 1830. Wegw. 12. S. 47 f. — Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1831. Nr. 25. S. 107 f. ‚12'. — Foreign Quarterly Review [Nachdruck:] New Haven 1835. 2, 81 f.

Nachdruck: Geist aus den sämmtlichen Werken W. H.s. Hildburghausen u. New-York. Druck u. Verlag vom Bibliographischen Institut. 1830. II. 32. = Miniatur-Bibl. d. Deutschen Classiker. — Geist . . . Institut. 1830. II. (107 S. u. 6 Bl.; 142 S.). 16. Cabinets-Ausgabe. Enth. Schwabs biogr. Skizze, ausgewählte Gedichte, Auszüge aus den Memoiren des Satan, ‚Ein paar Reisestunden', ‚Deutsches Recensionswesen' [M 2, 455 ff.].

β. Sämmtliche Werke. Ausgabe in 10 Bänden mit Stahlstichen. Stuttgart, Brodhag. 1837 f. X. 8.

Inhalt: I. W. H.s Leben usw. wie oben α, 1/3. — Gedichte. — Skizzen.

II. III. Lichtenstein. — IV. V. Mährchen. — VI. Mittheilungen aus den Memoiren des Satan. — VII. VIII. Der Mann im Mond. Controverspredigt. — IX. X. Novellen. Phantasien im Br. Rathskeller.

Verlegeranzeige vom Dec.: Intbl. z. Morgenbl. 1838. Nr. 51. S. 201. — Vgl. Lewalds Europa 1838. 4, S. 565 f. H...k [Honek = Cohen].

γ. Sämmtliche Werke mit des Dichters Leben von Gust. Schwab. Neu durchgesehen und ergänzt. 3. Gesammtausgabe letzter Hand. Stuttgart, Brodhag. 1840. V. 16.

Inhalt: I. H.s Leben usw. — Gedichte. — Novellen: Vertrauliches Schreiben usw.; Othello; Bettlerin; Jud Süß; Sängerin.

II. Die letzten Ritter von Marienburg. — Mitth. aus den Memoiren des Satan. — III. Lichtenstein.

IV. Mann im Mond; Controverspredigt. — Bild des Kaisers. — Phantasieen im Bremer Rathskeller. — V. Mährchen. — Skizzen.

Vgl. Gesellschafter 1841. Nr. 16. 29. S. 80 E. 144 Kurze Anzeige.

Die Stahlstiche auch besonders ausgegeben. 1840 f.

δ. 4. Gesammt-Ausg. Stuttgart, Scheible usw. 1846. XVIII. 16. — 5. Ges.-Ausg. Stuttgart, Rieger. 1853. V. gr. 16. — 6. Ges.-Ausg. 1854. V. gr. 16. — Die folgenden als ‚stereotyp. Gesammt-Ausg.' bei Rieger in Stuttgart. V. 16.: 7.: 1857; 8.: 1860; 9.: 1863; 10.: 1864; 11.: 1866; 12.: 1868; 13.: 1869; 16. Illustr. von Carl Offterdinger. 1877; 18.: 1882. — 21.: Stuttgart 1891. Frankfurt a. M., Rieger Nachf. V. 12.

b. Sämmtliche Werke. Amerikan. Stereotyp-Ausgabe in 1 Bande. Philadelphia, Schäfer & Koradi. 1865. 617 S. gr. 8.

Über amerikanische Nachdrucke H.s aus früheren Jahrzehnten steht laut Blätter f. liter. Unterh. 1862. S. 48 einiges in einem Aufsatze Fr. Kapps in den von L. Walesrode hgg. Demokrat. Studien (Hamburg 1861).

c. Prosaische und poetische Werke. Berlin. Gustav Hempel (1867/70?). XII. gr. 16.; (1879). XII. gr. 16.

Inhalt: I. 68 S.: Gedichte. Nebst einer Biographie des Dichters von A. Lindner [S. 5/16]. — II. III. 179 u. 138 S.: Märchen. — IV/VI. 107, 110 u. 126 S.: Lichtenstein. — VII. VIII. 116 S. + S. 117/228: Mittheil. aus den Mem. des Satan. — IX. 107 S.: Phantasien im Bremer Rathskeller. S. 7; Skizzen. S. 53/107. — X. XI. 208, 183 S.: Novellen. — XII. 214 S. u. 1 Bl.: Der Mann im Mond. S. 5; Controvers-Predigt. S. 185/214.

Hempels Klassiker-Bibl. Einzelausgaben mit Anmerkungen. Leipzig, Verlag von Hempel's Klassiker-Ausgaben (1901). 12. Nr. 257/79. — Werke in 6 Teilen. Auf Grund der Hempelschen Ausg. neu hg. mit Einleitungen und Anmerkungen .. versehen von Max Drescher. Berlin, Deutsches Verlagshaus Bong & Co. (1908). VI. 8. = Goldene Klassiker-Bibl.

d. Sämmtliche Werke. Leipzig, Phil. Reclam jun. (1870). II. gr. 16.; Neu hg. und mit einer biogr. Einleitung versehen von Hans Hofmann. (Neue Aufl.). Ebd. (1905). II. kl. 8. — Werke. Hg. von Adolf Stern. Illustr. Ausg. Berlin, G. Grotesche Verlagshandlung. 1878 f. IV. XXIII, 450; XIV, 526; XV, 523; X, 417 S. 8. — Sämmtl. Werke. Berlin, Wallroth. 1882. V. 12. = Wallroths Klassiker-Bibl. — Werke. Berlin, Friedberg & Mode's Sep.-Conto. 1883. IV. 8. Einzelnes daraus in der Sammlung ‚Museum' 1883. Nr. 102/12. — Sämmtl. Werke. Illustr. Prachtausgabe . . . München, F. Arnolds Verlag 1885 f. Lex.-8. Erschien seit 1884 in 40 Lief.

Sämmtl. Werke in 6 Bänden. Mit biogr. Einleitung von Herm. Fischer. Stuttgart, Cotta. 1885/6. VI. 8. = Cotta'sche Bibl. der Weltliter.; 1893. VI. 8.; (1889/92) VI. 12. = Cotta'sche Volks-Bibl.; (1895). VI. 12. — Sämtl. Werke. Mit einer biogr. Einleitung von A. Weile. Berlin, Warschauer (1888). V. 8.

Werke. Gesamtausgabe. Mit einer Biogr. des Dichters und Einleitungen von W. Bölsche . . Leipzig, Verlag von Hermann Dürselen (1888 f.). V. VIII, 280; XII, 228; VI, IV, 198; V, III, 360; V, IV, 456 S. gr. 8.; Berlin, R. Trenkel (1892). V. gr. 8. — Ausgew. Werke. Hg. mit Einleitungen u. Erläuterungen von O. Hellinghaus. Münster, Aschendorff. 1890. III. 16. Enth.: Märchen; Bild des Kaisers; Phantasien im Br. Ratskeller.

Werke. Illustr. Prachtausg. Hg. von Cäsar Flaischlen. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt (1891 f.). II. Lex.-8.; 2. Aufl. (1897). II. XLII, 504; VIII, 512 S. Lex.-8. Vgl. Ernst Wechsler: National-Ztg. 1894. Nr. 239; Textabdruck: (1900). XXXIX, 824 S. Lex.-8.; 2. Aufl. (1903). Lex.-8.; 3. und 4. Aufl. (1905). Lex.-8.; 5. Aufl. (1908). Lex.-8.

e. Werke . . Hg und erläutert von Dr. Felix Bobertag Stuttgart Union Deutsche Verlagsgesellschaft. o. J. (1891/2). III Teile, davon T. 2 und 3 in je 2 Abt. 8. = Kürschners Dtsch. Nat.-Liter. 156/8. Band.

Inhalt. I. 2 Bl., XXII, 351 S.: Einleitung. S. I/XVI. F. Bobertag; S. XIII/XVI H.s Schriften (Bibliographie, die, mit mehreren Ergänzungen, nichts ist als eine Wiederholung des in der 1. Aufl. dieses Grundrisses gebotenen); Lichtenstein. S. XVII/XXII (Einleitung) und 351 S. — II. 1. Abteilung. 2 Bl., IV, 384 S.: Mitteilungen aus den Memoiren des Satan. S. I; Phantasien im Bremer Ratskeller. S. 271; Skizzen. S. 325/82. — II. 2. Abteilung. 2 Bl., V, 281 S.: Der Mann im Mond. S. III; Kontroverspredigt. S. 199; Leidenschaft und Liebe. Von H. Clauren [Carl Heun. Aus dessen ‚Vergißmeinnicht‘ für 1821 als Probe seiner schriftstellerischen Eigenart entnommen]. S. 233/79. — III. 1 Abteilung. 2 Bl., 376 S.: Märchen . . S. 3; Gedichte (32). S. 339/76. — III. 2. Abteilung. 2 Bl., 424 S.: Novellen.

f. Werke. Hg. von Max Mendheim. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe . . Leipzig und Wien. Bibliographisches Institut. o. J. [1891. 1902]. IV. 8. = Meyers Klassiker-Ausgaben.

Inhalt: I. (1891). VI, 32, 443 S.: Vorwort des Herausgebers . . Leipzig, im Oktober 1891. Dr. Max Mendheim; Hauffs Leben und Werke. S. 1/32: oben A. Nr. rr; Gedichte. S. 1/34; Lichtenstein. S. 35/434; Anmerkungen des Herausgebers. S. 435/9; Lesarten. S. 440/43. — II. 2 Bl., 481 S.: Phantasien im Bremer Ratskeller. S. 1/58; Märchen-Almanach auf das Jahr 1826. Die Karavane. S. 59/174; Mitteilungen aus den Memoiren des Satan. S. 175/475. Im 2. Teile die Reihenfolge der Kapitel nach der ersten Ausgabe; Lesarten. S. 476/81. — III. 2 Bl., 558 S.: Der Mann im Mond. S. 1/220; Kontrovers-Predigt. S. 221/56; Novellen: Vertrauliches Schreiben usw; Bettlerin; Jud Süß; Bild des Kaisers. S. 263/549; Lesarten. S. 550/8. — IV. (1902). 455 S.: Einleitung des Herausgebers S. 7/12; Märchen-Almanach auf das Jahr 1827. Der Scheik von Alessandria. S. 13/112. Der Text der Rahmenerzählung zum erstenmal nach der Fassung des ersten Druckes wiedergegeben. Sieh Nr. 9) c; Märchen-Almanach auf das Jahr 1828. Das Wirtshaus im Spessart. S. 113/268; Novellen: Othello; Die Sängerin; Die letzten Ritter von Marienburg. S. 269/444; Anmerkungen des Herausgebers [u. Lesarten]. S. 445/55; Inhalt zu Bd. IV; Alphabetisches Inhaltsverzeichnis zu Band I/IV. S. (456).

Vgl. Deutsche Lit.-Ztg. 1892. Sp. 1646/8 Aug. Sauer; O. F. Walzel: Jahresberichte. Jahr 1892. IV 10: 115; Litbl. f. germ. u. rom. Philol. 1903. S. 158 f. O. Behaghel.

g. Werke. Berlin, Verlagsanstalt Urania. 1891. 8. = Deutsche Klassiker-Bibl. Hg. von R. v. Gottschall. — Sämtl. Werke. Halle, Hendel. (1895). X. 8. — Werke. Leipzig, Th. Knaur (1895). IV. 8.; Daraus besonders: Lichtenstein. (1895). 8. — Sämtl. Werke. Gera, C. B. Griesbach (1895). IV. 8.; Titelaufl.: (1897). IV. 8. — Sämtliche Werke. Mit einer biogr. Einleitung von Ad. Kofahl. Leipzig, G. Fock. 1895. VI. 8.; Wiederholt: Sämtl. Werke in 6 Bdn. Mit . . einer Biogr. H.s von Adolf Stern . . Leipzig. Max Hesses Verlag. o. J. (1899). VI. 8. Auch einzeln ausgegeben. — Werke. Neue reichillustr. Prachtausgabe in 2 Bänden. In einer Auswahl hg. von Osw. Marschner. Mit über 200 Abbildungen von E. Klingebeil, L. Berwald u. A. Leipzig, O. Maier (1901). II. X, 391; 346 S.

gr. 8. — Sämtl. Werke in 4 Bänden. Leipzig, E. Grumbach. 1902. IV. XVI, 503, 683, 500, 444 S. 8.

24) Märchen für Söhne und Töchter gebildeter Stände. — Vgl. Nr. 4), 9), 19) und 23) a. α. 15.

a. Ausgaben: 2. Aufl. Stuttgart, Metzler (1832). 202 S. 16.; 5. Aufl. Stuttgart, Brodhag 1839 (1838). breit-12. Vgl. Intbl. z. Morgenbl. 1838. Nr. 51. S. 204; 6. Aufl. Mit 6 Radirungen von J. B. Sonderland. 1842. VIII, 432 S. gr. 16.; 7. Aufl. 1842. 16.; 8. Aufl. Stuttgart, Rieger. 1853 (1852). 16.; 9. Aufl. 1861. 455 S. 16.; 14. Aufl. Mit über 100 Illustr. von Offterdinger u. Bertall . . und 6 Radir. von J. B. Sonderland. 1875. 428 S. 8.; 16. Aufl. 1879. 431 S. 8.; 17. Orig.-Aufl. 1883. 447 S. 8.; 18. Orig.-Aufl. Stuttgart 1888. Frankfurt a. M., Rieger Nachf. 8. — Gedichte und Mährchen usw. Schulausgabe. Stuttgart, Brodhag. 1842. 418 S. 16.; Neue (Titel-) Ausg. mit 1 Stahlstich. Stuttgart, Rieger. 1853. 2 Bl, 418 S. 16.; 9. Aufl. 1861. 480 S. 16.; 10. Aufl. 1865. 16.; 11. Aufl. 1868. 16; 15. Aufl. 1878. 8.; 19. Aufl. 1890. 8.

Leipzig (1871). 372 S. 16. = Reclams Univers.-Bibl. Nr. 301/3. — Mit 42 Illustr. von Th Weber, Th. Hosemann und Ludw. Burger. Stuttgart, Hallberger (1871). III, 127 S. Imp.-4. — Basel (Leipzig, Robolsky). 1877. III. 111, 95, 159 S. 8. = Hausbibl. f. Stolze'sche Stenographen hg. von G. Schröder. 1/3. Bd. — Hg. von Adolf Stern. Illustr. Ausg. Berlin, Grote. 1878. VII, 374 S. 8. — Berlin, Hempel (1879). II. 179, 138 S. 16. — Berlin, Liebau. 1880. 480 S. 8. Mit Holzschnitten u. 11 Chromolith.; Märchen aus dem Morgenlande. 1880. 152 S. 8. Mit Holzschn. u. 3 Chromolith.; Märchen und Sagen 1880. 202 S. 8. Mit Holzschn. u. 4 Chromolith.; Märchen. Mit vielen Illustr. u. 4 Farbenbildern. 2. Aufl. 1888. 283 S. gr. 8.

Münster, Aschendorff. 1885. VIII, 432 S. 16. = Meisterwerke unserer Dichter . . mit kurzen Erläuterungen. 33./35. Bdch.; Hg. von O. Hellinghaus. 1885. 440 S. 16. = Ausgew. Volks- u. Jugendschriften. 8/10. Bdch. - Leipzig (1886). III. 93, 87, 114 S. 16. = Meyers Volksbücher Nr. 137/42. — Halle, Hendel (1887). V, 313 S. 8. = Bibl. d. Gesamt-Liter. Nr. 54/56. — Mit Einleitung von Wilh. Bölsche. Leipzig, Dürselen (1888). VII, 280 S. 8. — Berlin, Friedberg & Mode. 1892. III, 308 S. 8.

Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 1893. 330 S. 8.; (1903). 330 S. 8. = Cotta'sche Handbibl. Nr. 49. — Fürth, G. Löwensohn. 1894. 320 S. gr. 8.; Fürth, C. Schaller (1898). 4.; (Neue Aufl. 1900). 4. Mit Farbendr. — Neusalsa, H. Oeser. 1894/5. III. 104, 96, 159 S. gr. 8. = Allg. Volks-Bibl. Nr. 40f. 45f. 42/44; Neue (Titel-) Ausg. Dresden, A. Köhler. 1897. III. gr. 8. — Buchschmuck von Rob. Weise. Stuttgart, Union (1901). VI, 293 S. 4 — Leipzig, C. Grumbach. 1902. 8. — Mit farb. Vollbildern von Walt. Zweigle. Stuttgart, G. Weise (1903). V, 372 S. gr. 8.; (1906). 8.

Mit zahlreichen Illustr. von Woldemar Friedrich, R. Leineweber u. A. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt (1905). 196 S. Lex.-8. — Mit Buchschmuck von Arpad Schmidthammer. Leipzig, Abel & Müller. 1907. 152 S. 8. = Meister des Märchens. Bd. 2.

Für die Jugend durchgesehen von Alb. Ludw. Grimm. Mit 4 Bildern in Farbendruck, gezeichn. u. lith. von Heinr. Leutemann. Leipzig, Gebhardt (1870). III, 378 S. gr. 8.; 2. Aufl. (1874). gr. 8; 3. Aufl. Mit 4 Bildern in Farbendr. nach Aquarellen von P. Grot Johann. (1878). gr. 8. — Stuttgart, Kröner. 1880. 329 S. 12. = Universal-Bibl. f. d. Jugend. Nr. 9/12. — Für die Jugend durchgesehen von Gust. Hofmann. Mit 8 Bildern in Farbendr. nach Originalen von Konr. Weigand Leipzig, Oehmigke. 1881. III, 339 S. gr. 8.; 2. Aufl. 1884 gr. 8.; 4. Aufl. 1888 gr. 8.; 5. Aufl. 1895. gr. 8.; Mit 6 feinen Farbendr.-Bildern. 6. Aufl. 1898. gr. 8. — Mit Einleitg. und Anmerkungen hg. von H. Kny. Wien 1888 f. 8. = Graesers Jugendbibl. Bd. 1. 5. — Für d. Jugend durchgesehen von Fr. Hoffmann. Mit 5 Bildern . . von W. Hoffmann. 4. Aufl. Berlin (1893?). Leipzig, O. Drewitz Nachf. III, 315 S. gr. 8.

Bearb. f. d. Jugend . . Stuttgart, F. Loewe (1899). III, 217 S. 8.; 2. Aufl. (1900). 8.; 6. Aufl. (1903). 8.; 8 Aufl. (1905). 8.; 10. Aufl. (1907). 8.; Auswahl f. d. Jugend. . . Volksausgabe. Ebd. (1899). III, 160 S. 8.; 4. Aufl. (1902). 8.; 5. Aufl. (1903). 8.; 7. Aufl. (1905). 8.; 9. Aufl. (1907). 8. Beide Ausgaben mit

Bildern von Fritz Bergen; Auswahl f. d. Jugend . . Ebd. (1907). III, 139 S. Lex.-8. — Für Knaben u. Mädchen vom 10. Jahre an. (Buchausstattung von E. R. Weiß). Köln, H. & F. Schaffstein (1906). III. 93, 80, 130 S. 8. = Schaffsteins Volksbücher f. d. Jugend. Bd. 30/32. — Mit 6 Abbildungen von E. Zimmer. Stuttgart, Union (1907). 432 S. 8. = Stuttgarter Jugendbücher. Bd. 2. — Für d. Jugend hg. von Tony Schumacher. Mit . . Illustr. von Willy Planck. Stuttgart, Levy & Müller (1908). VIII, 186 S. 8.

Auswahlen: Elis. v. Beckedorff, Die schönsten Märchen unserer besten Dichter . . Für Kinder von 8 bis 12 Jahren bearb. 2 Aufl. Leipzig 1881. 8. — Schönste Märchen f. d. Jugend. Neue Stereotyp-Ausg. Reutlingen, Enßlin & Laiblin. (1888). 96 S. 8. — Leipzig, Greßner & Schramm (1887). 56 S. 8. = Kleine Hausbibl. f. d. Jugend. Nr. 12; 1893. 12. — Ausgewählt von J. F. Ranke. Elberfeld, Bädeker. 1888. 151 S. 8. = Unterhaltungs-Bibl. f. Kinder. 10. Bdch. — Berlin, Friedrichs & Co. 1893. 12. = Jugend- u. Volksbibl. Nr. 31 f. 35. 42 f. 45. — Illustr. von F. Schneider. Berlin, R. Gahl (1899). 125 S. gr. 8. Mit 3 Farbdr. Dresden, M. Fischer (1899). 192 S. gr. 8.; 128 S. 8. Mit je 4 Farbdr. — O. Mylius, Der Kinder Lieblingsmärchen . . Stuttgart (1899). 4 — Berlin, Globus-Verlag (1902). 126 S. gr. 8.; (1906). 252 S. gr. 8. — Langensalza, Schulbuchhandlung 1905/6. II. kl. 8. = Greßler's neue Jugendbücherei 13. 15. Bd. — Bilder von Karl Fahringer. Wien, Gerlach & Wiedling (1905). 201 S. 8. — Schönste Märchen . . Berlin, Verlag Jugendhort (1905). 96 S. 8.; (1906). 120, 120 S. gr. 8.; In der Feenwelt. (1906). 120 S. 8.; Im Wundergarten. (1906). gr. 8.; Im Zauberland. (1906). 8. Sämtlich mit Bildern von Eug. Hanetzog.

Englische Schulausgaben: A Selection from the Fairy Tales of W. H. With a vocabulary in footnotes . . By A. Hoare. London 1876. 8. Gedr. in Düben. — Selections from H.'s stories. A first German reading book for schools. Edited by W. A. Mulins . . and F. Storr . . London, 1879. 8. Gedr. in Edinburgh. Deutsch und Englisch. Ins Engl. übers. sind darin: Der kleine Muck. Der falsche Prinz; New edition. London, Rivingtons. 1883. VII, 237 S. 8.; 1886. 8. — H.'s Gedichte und Märchen. With an interlinear translation on the Hamiltonian system. Dublin 1881. 161 S. 8. = Intermediate Education series. — Brothers Grimm and W. Hauff, Fairy tales. Ausgewählt und erklärt von Emil Penner. Leipzig, Renger. 1897. VI, 91 S. 8. = Franz. u. engl. Schulbibl. Reihe A, Bd. 108.

b. Übersetzungen. 1. Englisch: Tales. The Caravan. The Sheik of Alexandria. The Inn on the Spessart. Translated from the German by S. Mendel. London, G. Bell & Sons 1886. 342 S. 8.; The Caravan and the Sheik of Alexandria. Literally transl. by S. Mendel. Ebd. 1889. 12. Vgl. auch Nr. 19) b 1. — Fairy tales; from the German by Percy E. Pinkerton. Philadelphia, Mc Kay (1895). 1 Bl., 303 S. 12.

2. Französisch: Contes pour la jeunesse, trad. par Charles Duperon. Torticolis. Paris, Astoin, Lavigne. 1834. 120 S. 18. — Contes orientaux. Trad. . . par G. Revilliod. Genève 1837. II. 8. — Contes merveilleux, trad. . . par Louis de Hessem. Tours, Mame et fils. 1890. 4.

3. Italienisch: La caravana. Racc. orient. L'albergo della Selva nera. Fiabe: Museo di Famiglia. Milano, Treves 1875/6. ‚La caravana' öfter abgedruckt. — Novelle scelte. Il califfo cicogna. Il nano Naso. L'inglesina. Trad. di F. Martini. Parma 1881.

4. Russisch: Petersburg, Pawlenkow. 1895; 1899. 443 S. — Moskau 1903. 485 S. 8.

5. Ruthenisch: Bajki [Märchen, übers. von Euphrosina Bilinkiewicz]. Kolomea 1896. 8. = Biblioteka dlja russkoj molodeži. Heft 12.

6. Tschechisch: Von J. P. Teltsch, Emil Solc (1903). breit-8.: α. Kytice z Hauffových pohádek (Strauß aus H.s Märchen). 96 S. Darin werden übers.: Saids Schicksale; Hirschgulden; D. kalte Herz; β. H.ovy pohádky (H.s Märchen f. d. Jugend übers.). 224 S.; γ. Z kouzelné říše (Aus dem Zauberreich). 128 S. Darin werden übers.: Kalif Storch, Gespensterschiff, Rettung Fatmes, Kl. Muck. Falscher Prinz. Zwerg Nase, Almansor. — Von Ther. Turner. Prag, J. Otto, 1903. 275 S. 8. = Světová knihovna (Weltbibl.). Nr. 366/9. Darin werden übers.: ‚Märchen als Almanach', ‚Die Karavane' und ‚Der Scheik von Alessandria'.

Zu den Quellen der Märchen vgl. H 255[1]. 256 f.

25) 1. Plan eines Romans über die Tiroler Kämpfe 1809. Vgl. Hauff an Tieck 1827 März 30: Briefe an Tieck. 1, S. 330 f.; H 152 f. — 2. ‚In seinen lezten Tagen beschäftigte er sich mit dem Text einer Oper für . . Herrn Benedikt. Der erste Akt ist auch bereits beendigt . .': Hesperus 1827. S. 1114. Vgl. 26) 7 c; H 108.

26) Aus dem Nachlaß: A. Nr. yy. Hofmann 1902:

1. Gedichte und Stammbuchblätter. S. 181/201. Aus den Jahren 1822/7. Das S. 183 abgedruckte Spanische Volkslied ‚Nach Sevilla, nach Sevilla' ist freilich nicht von Hauff, sondern von Clem. Brentano. — Zwei Gedichte in A. Nr. vv. Riecke, S. 104 f. 118 f [1] — Ein Konfirmationswunsch Hauffs wurde in der Schwäb. Kronik 1903. Nr. 208 (O. Güntter), Stammbuchblätter im Stuttgarter Neuen Tagbl. 1903 Nr. 121 (E. M. v. Schw.) und in den Burschenschaftl. Blättern 17. Jg. Nr. 1 (H. Hofmann) mitgeteilt.

2. Die Seniade (1822). S. 202/10. Auszüge aus diesem Zachariä nachahmenden humoristischen Studentenepos in vier Gesängen und Alexandrinern. Sieh schon Klaiber A. Nr. ff 1 1877, Nr. 25 f. und A. Nr. kk 1881, S. 14/16.

3. Reden. a. Drei Reden in den Kränzchen der ‚Compagnie' gehalten (1822). S. 211/6. Die 2. ‚Das Leben ist kurz usw.' vollständiger in A. Nr. vv. Riecke, S. 102 f. — b. Über die Macht des Gesanges . . (1826). S. 216/20. Bruchst. vorher: A. Nr. vv. Riecke, S. 106 f. Anm. Auch im Stuttgarter Neuen Tagbl. 1902. Nr. 232. — c. Phantasie für den September 1850. Ein Blick in die Zukunft im Stand vom Jahr 1850 . . (1825). S. 220/23 Vorher: A. Nr. vv. Riecke, S. 97/99. Vgl. 79. — d. Rede gehalten den 13. Januar 1902 . . . (1827). S. 223/6.

4. Briefe eines [auf der Universität in Tübingen befindlichen] Mädchens [an eine gute Freundin in Stuttgart]. 1823. S. 227 f. Bruchstücke aus dem 2. und 3. Briefe. Den ersten veröffentlichte schon Klaiber in A. Nr. ff 1, Nr. 25 f. und in A. Nr. kk. 1881. S. 16/18. Alle drei Gustav Wilhelm u. d. T. ‚Ein Anfang H.s in der Novelle': Allg. Zeitung (München) 1895. Nr. 227, Beilage-Nr. 188. S. 1/3.

5. Studie über zwölf Romane Walter Scotts. (1826). (Einige Bemerkungen über: The Romances of Walter Scott). S. 229/42.

6. Fragmente und Entwürfe. S. 253/6. Darunter das Fragm. eines Märchens von Turandot. — 7. Dramatisches. a. Parodie von Wallensteins Lager. S. 270/73; b. Das Fischerstechen. [Szenarium]. S. 274/6; c. Unbetitelte Scenen eines Singspiels aus der mittelalterlichen Geschichte. S. 276/92. Vgl. Nr. 25) 2.

Alles übrige hier nicht verzeichnete bei den betreffenden Schriften von und über Hauff.

27) Hauff-Gallerie. 12 Photogr. nach Original-Gemälden der Düsseldorfer Künstler E. Bosch, Ph. Grot-Johann und Max Volkhart . . Leipzig (1879). Minden, Bruns. Zwei Ausgaben: gr. Fol. und 8.

28x) Skizzen in der Manier des seligen A. G. Meißner hg. von A. von Schaden. Augsburg u. Leipzig. 1827/30. IV. 8. Die vierte Sammlung: ‚. . nebst [fingiertem] literar. Nachlasse des Dr. Wilhelm Hauff'. Vgl. § 331, 15. I. 41) = oben S. 179.

Alois Wilhelm Schreiber (1765/1841) § 300, 8 = Band VII. S. 190 f. Hgbr. des ‚Heidelberg. Taschenbuchs', der ‚Cornelia' usw. Sieh Band VIII. S. 727 a. — Karl Wilhelm Justi (1767/1846) § 301, 2 = Band VII. S. 231/4. — Theodor von Haupt (1784/1832) § 301, 41 = Band VII. S. 251/3. Hgbr. der ‚Monatrosen' § 314, 129 = Band VIII. S. 30.

Carl Courtin, war Redakteur des ‚Phönix' 1825: § 314, 184 = Band VIII. S. 37. Leitete auch die ‚Mannheimer Zeitung', dann das ‚Journal universel', und nach deren Aufhören die ‚Neckarzeitung' (vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1827. S. 20 b). War auch Vf. einer Schrift über ‚Carl Ludwig Sand's letzte Lebenstage und Hinrichtung' (Frankenthal 1821. 8.) usw. — Ob dieser Courtin eins ist mit dem am 3. Mai 1839 in Mannheim gestorbenen Hofgerichtsrat C. (N. Nekrolog 17, 1147), wie Goedeke annimmt, ist nicht sicher. Von einem Carl Courtin verzeichnet Kayser noch in den 50er Jahren verschiedene Schriften.

19. Ernst Friedrich Georg Otto Freiherr **von der Malsburg** (hier und da wird auch Otto als sein Rufname angeführt), geb. am 23. Juni 1786 in Hanau. Er war der Sohn des (1824 verstorbenen) kurhessischen Oberstleutnants und ritterschaftlichen Obersteuereinnehmers Friedr. Wilh. Ant. Frhrn. von der M. und der Elisabeth Henriette, geb. Eggerton-Leigh, einer Amerikanerin. Mit seinem jüngern Bruder Karl wurde er bei seinem Oheim, dem hessischen Gesandten Karl Otto von der M. erzogen. 1800/2 besuchte er das Lyceum Fridericianum in Kassel und bezog Mai 1802 die Universität Marburg, um die Rechte zu studieren und sich auf die diplomatische Laufbahn vorzubereiten. Oktober 1804 begleitete er seinen Oheim auf einer Gesandtschaftsreise nach Paris, Juni 1805 war er wieder in Kassel. Dort lernte er (1806) die um 21 Jahre ältere Philippine von Calenberg (§ 301, 10 = Band VII. S. 239) kennen, die Einfluß auf ihn gewann und ihm durchs ganze Leben als Freundin zur Seite stand. 1808 wurde er als Gesandtschaftssekretär nach München, 1810 nach Wien geschickt. 1813 kehrte er nach Kassel zurück, wurde 1814 zum Justizrat, 1817 zum Regierungsrat befördert und kam gleichzeitig als Geschäftsträger nach Dresden. Dort verkehrte er mit Tieck, Loeben, Kalckreuth, Helm. v. Chezy und anderen näher, und weltmännisch in der großen Welt. 1820 reiste er in die Heimat zu seinem Oheim, der 1821 starb und ihm und seinem Bruder sein bedeutendes Vermögen hinterließ. Der jüngere Bruder bezog Escheberg und verlieh ihm durch eine großartige, gegen jüngere Dichter und Künstler geübte Gastfreundschaft einen berühmten Namen. — 1822 wurde Malsburg, der inzwischen zum Kammerherrn ernannt worden war, in außerordentlicher Mission, welche die schreienden Mißverhältnisse des Kassler Hofes betrafen, nach Berlin gesandt; von dort kehrte er wieder nach Dresden zurück. 1824 ging er in die Heimat, um den Bau seines Landhauses gegenüber Escheberg zu fördern; eine leicht erscheinende Krankheit befiel ihn im September; sie verschlimmerte sich rasch, und er starb am 20. September 1824 in Escheberg.

Das Malsburgische Familienarchiv auf Schloß Escheberg bei Kassel.

Meusel 18, S. 612 f. — Raßmanns Pantheon, S. 208 f. 410. — N. Nekrolog 2. Jg. 1824, S. 901/11 Wilhelm Müller. — Convers.-Lex. 1833. 3, 13/5. — Meyers Convers.-Lex. 1851. 20, 417 f. — Allg. dtsch. Biogr. 20 (1884), S. 148 Joseph Kürschner.

a. Sonette an M., von: 1. Helmine v. Chezy: Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 24 (2. Febr.). Sp. 190; Urania f. 1822. S. 426/8. — 2. O. H. Graf v. Loeben: Wiener Zschr. 1819. Nr. 48 (22. Apr.). S. 385.

b. Goethe, Tag- u. Jahreshefte 1820: Werke. W. A. I. 36, S. 183. — M.s Besuch bei Goethe, 28. Juni 1824. Vgl. G.s Tagebücher: Werke W. A. III. 9, S. 236, 12. Vgl. 237, 3; M. an Tieck: Briefe an Tieck 2, S. 319 f. = v. Biedermann, Goethes Gespräche 10 (1896), S. 124. Vgl. auch Kürschners Signale aus d. liter. Welt 1884. S. 803 und dazu Goethe-Jb. 6 (1885), S. 412 f.

c. A. Fr. Zülch, Rede am Sarge des Herrn Cammerherrn F. E G. O. Freyherrn von der Malsburg. (Verzeichnet in Goethes Bücher-Vermehrungsliste vom Okt. 1824: Werke. W. A. III. 9, S. 338).

d. Gedichte auf M.s Tod. 1824: 1. Arthur vom Nordstern [A. v. Nostitz-Jänkendorf]: Abendztg. Nr. 253 (21. Oct.). S. 1009 f. — 2. Th. Hell: ebd. Nr. 254. S 1013. — 3. E. v. Hohenhausen: ebd. Nr. 259. Zu 2 und 3 vgl. Lotzens Originalien 1824. Nr. 143. Sp. 1142. — 4. Karl Förster: Morgenblatt. Nr. 307. S. 1225 = Gedichte von K. F. 2 (1843), S. 262 f. Das 2. Sonett auch in Nr. m. S. 310 f.

e. Allg. Ztg. 1824. Nr. 238 Beil. Dagegen der offenbar von Müllner oder aus dessen Kreis stammende Aufsatz ‚Der vornehm fühlende Mann': Lotzens Originalien 1825. Nr. 7. Sp. 54.

f. C[alenberg], Umrisse. 1825: Nr. 13) S. V ff. Aus persönlichen Erinnerungen.

g. Friedrich Graf Kalckreuth: Literar. Conv.-Bl. 1826. Nr. 48 f. (26 f. Febr.). S. 189/95. Zwar an Nr. 13) anschließend, aber selbständig, aus persönlichen Erinnerungen.

h. Jak. Grimms Autobiogr. in K. W. Justi's Grundlage. Marburg 1831. S. 151 f. = Gr.s Kleinere Schriften 1 (1864), S. 5. Vgl. Nr. r und s und unten: Briefe. — i. Justi a. a. O. S. 437/41. 832.

k. Wolffs Encyclopädie. Leipzig 1840. 5, S. 168/75. Mit Abdr. von 20 Gedichten, darunter Nr. 4) 8 b. — l. Allg. Theater-Lex. Neue Ausg. 5 (1846), S. 207 f. Dg.

m. Biogr. u. liter. Skizzen aus d. Leben u. d. Zeit Karl Förster's Dresden 1846. S. 103 (8. Nov. 1818). 149 (1820 Ende Febr.). 252 f. (2. Mai 1822). 310 f. (28. Sept. 1824). Vgl. Nr. d 4.

n. Helm. v. Chezy, Unvergessenes 2 (1858), S. 194 f. 214. 218 (Helminas Gedicht ‚Die drei weißen Rosen' behandelt die Sage von der Entstehung des Familienwappens derer v. Malsburg). 231 f. (Calderonbearb.). 233.

o. Wilh. Chezy, Erinnerungen 1 (1863), S. 38. 146/54. 177. 198. 2, S. 34. — p. P. D. A. Atterbom, Aufzeichnungen. Berlin 1867. S. 100/2 (1817). 107. Vgl. Nr. 13) S. 141. 173 f. (1817). — q. H. Frh. v. Friesen, L. Tieck. Wien 1871. 1, S. 78 f.

r. Briefwechsel zwischen Jakob und Wilh Grimm aus der Jugendzeit hg. von H. Grimm und G. Hinrichs. Weimar 1881. S. 536 (Register). Vgl. Nr. h. und Alb. Duncker, Die Brüder Grimm. Kassel 1884. S. 12 f. 23.

s. E. Stengel, Private u. amtl. Beziehungen der Brüder Grimm zu Hessen. Marburg 1886. 1, S. 229/31: W. Grimm an Suabedissen 1824 Oct. 2. Vgl. Nr. h.

t. Rud. v. Buttlar-Elbersberg, Stammbuch der althessischen Ritterschaft. Wolfhagen (Cassel) 1888. qu.-Fol. Über das ganze Geschlecht der Malsburg.

u. Wilh. Schoof, Die deutsche Dichtung in Hessen. Marburg 1901. 8. Vgl. auch unten: Briefe (Grimm). — v. Wilh. Müller, Diary and Letters. Chicago 1903. S. 115. 116. 119. 120. 121. — w. H. A. Krüger, Pseudoromantik. Leipzig 1904. S. 148/50.

x. Emanuel Geibels Briefe an Karl Freiherrn von der Malsburg [Ernst's jüngern Bruder, geb. 1790, † 1855] usw.: Deutsche Rundschau 44 (1885), S. 42/65. 208/24.

Briefe von und an Malsburg: Phil. v. Calenberg: Nr. 13) S. VIII f. XIX/XXX u. ö. — Helm. v. Chezy: Seit 1896 im Besitze der Berliner Literatur-archiv-Gesellsch. Vgl. deren Jahresber. f. 1896. (1897) Bl. 2. — Jak. und Wilh. Grimm (von u. an): Zschr. f. dtsch. Philol. 36 (1904), S. 173/232 (W. Schoof). Auch in einem Sonderdr.: Halle, Waisenhaus. 1904. 62 S. 8. Vgl. Euphorion 6 (1899), S. 340 und oben Nr. h. — Justinus Kerner: Holtei, 300 Briefe I, 2, S. 94/97 (von K.); Kerners Briefw. 1 (1897), S. 557 f (an K.). — Ado. Müllner und dessen ‚Korrespondenzgehülfen' Weber: Litbl. z. Morgenbl. 1820. Nr. 62. S. 248. — A. W. v. Schlegel: Vgl. Klette's Verzeichniß. 1868. S. 17, Nr. 130. — Ludw. Tieck: Briefe an Tieck. 2 (1864), S. 289/325.

1) Johanne Shore. Trauerspiel nach dem Engl. Ungedruckt. M.s früheste Arbeit. Vgl. Nr 13) S. 319.

2) Beiträge in: 1. Journal d. Luxus u. d. Moden 1806/8 anonym, darunter ‚Ausflucht in das bairische Lager bei Augsburg, d. 11. Sept. 1808'. 1808. Nov. S. 816 [unterz.:] D. Vgl. Beckers Taschenb. f. 1823. S. 141 f.* — 2. Morgenblatt 1811. Nr. 205. S. 817 (E. v. d. M.); 1816. Nr. 22. 81; 1818. Nr. 16. S. 61 Drey Blumen auf Max von Schenkendorfs Grabe. 2. (die 1. u. 3. von H. v. Chezy u. O. H. Gf. v. Loeben). — 3. Erichsons Musen-Alm. f. 1814. S. 56/61. 170/72. — 4. Hesperiden. Hg. von Isidorus. I. 1816. S. 27 f. 145 f. (‚Das Leben'. Vgl. Graf Loeben an H. v. Chezy 1814 Dec. 15: Mitt. aus d. Liter.-Arch. in Berlin 1898. S. 85). Vgl. S. 259. — 5. Sonette der Deutschen. Hg. von Raßmann. Braunschweig, 1817. 3. Theil.

3) Gedichte. Cassel, in Commission bei Krieger. 1817. 8.

Darin u. a. Die Verklärung des Morgensterns, oder Anahid. Voran gehen dieser Dichtung die Aufsätze: Ueber das Wesen der Poesie, ihre Quelle, ihre Wahrheit; Geographie der Dichtkunst; Religion der Dichtkunst, Volksthümlichkeit; Einleitung zur Anahid, nebst einer Vorrede von Joseph von Hammer über diese persische Dichtersage; Weihe an J. v. Hammer.

Vgl. Morgenbl. 1816. Nr. 81. S. 321. Probe. — Abend-Ztg. 1817. Beil. zu Nr. 296 vom 11. Dec. Th. Hell. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 48. Sp. 381/3. — Heidelberg. Jahrb. 1819. Nr. 65. S. 1033/6. — Leipz. Lit.-Ztg. 1821. Sp. 814/6.

Neue [Titel-] Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821. 2 Bl., III/XII u. 346 S. 8. — Vgl. Liter. Convers.-Bl. 1822. Nr. 45. S. 177/9. ‚31' [Wilh. Müller. § 321, 1. C. 29 d, δ = Band VIII. S. 266].

a. Zehn Gedichte des Frhrn. E. F. v. d. Malsburg, in Musik gesetzt . . von G. C. Grosheim. Liedersammlg. 8. Theil. Mainz, Schott [1818]. qu.-Fol. Vgl. Allg. Musikal. Ztg. 1818. Nr. 47 vom 25. Nov. Sp. 825/7.

4) Beiträge in: 1. Wünschelruthe . . Hg. v. Straube u. v. Hornthal. 1818. Zugabe Nr. 1 (July) S. 212. — 2. Gesellschafter 1818. Nr. 130 (15. Aug.). S. 519: Glosse ‚Soll denn immer neues Leiden'. Auch in: Cornelia f. 1819. S. 37 f.; Raßmanns Hesper. Nachklänge. Köln 1824. S. 15 f. — 3. Cornelia f. 1819. 20. 22, darunter 1819. S. 32: ‚Sängerlust, Sängerleid'. Dazu Berichtigung: Abendztg. 1819. Nr. 7; 1820: Glosse ‚Alle Zwei muß uns ein Wehn'. Auch in: Okens Isis 1819. Heft 9. Sp. 1380 f.; Raßmann a. a. O. S. 33 f. — 4. Taschenb. d. Liebe u. Frdsch. gew. f. 1819, S. 312/5; 1821, S 298. — 5. Abendztg. 1819. Nr. 98: Frühlingsleben. Glosse. Auch in: Raßmann a. a. O. S. 47 f. — 6. Gebauers Morgenröthe 1819/21, darunter: Am Tage der Himmelfahrt. [Prosa]. 1819. S. 119/22. München, 30. May 1808. E. v. d. M.

7. Becker-Kinds Taschenb. f. 1820/23. 25. 27, darunter: a. Sibylla Langmantel*, ‚Augsburg, immer mit Entzücken'. 1823. S. 209/22 = Nr. 13) S. 305/17. * s. Pauls von Stetten Gesch. v. Augsburg (1743), S. 192. Desselben Briefe an ein Frauenzimmer über d. Gesch. Augsburgs (1765), S. 56. Vgl. Hekate 1823. Nr. 4. S. 27; Kinds Freischütz-Buch 1843, S. 110³: das Thema zur ‚S. L.' sei von Kinds Frau Friederike gegeben worden; ‚Dem Sänger Sibylla's': Becker-Kinds Taschenb. f. 1823. S. 222 f.* — b. Die Gräber des Foscolo [übers.]. An Hippolyt Pindemonte. 1825. S. 154/71. — c. Urraka. 1827. S. 351/5. (31. Decbr. 1823).

8. Urania: a. Rosa. Erzählung. 1820. S. 1/36. Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1819. Nr. 50. S 200; Wiener Zschr. 1819. Nr. 125. S. 1019 f.; Hermes 1820, 2. Stück. S. 217 [E. v. d. Malsburg]; oben Nr. m. Förster, S. 103 vom 8. Nov. 1818. — b. Die drei Fräulein von Boyneburg. Balladen. 1./12. 1821. S. 255/69 = Nr. 13) S. 285/304. Auch in Nr. k. Wolff, S. 173/5. Vgl. [Malsburgs Selbstanzeige]: Liter. Convers.-Bl. 9. Dec. 1820. Bl. 1rw.; Grimm, Deutsche Sagen 1, 10. — c. Der Mensch. Ode an Lord Byron. Nach Lamartine. 1822. S. 375/88. — d. Der Gefangene. Novelle des Jorge de Montemayor. 1823. S. 223/56. Aus dessen Romane ‚La Diana enamorada'. Vgl. § 175, 13 = Band II. S. 578.

5) Die Verwickelungen des Zufalls. Lustspiel in drei Aufz., von Calderon, übers. Berlin, Christiani. 1819. 190 S. 8.

Vgl. Heidelberg. Jahrb. 1820. Nr. 32. S. 497. 505. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1822. Ergzgsbl. 54. Sp. 43 f. J. S.

6) Schauspiele von Don Pedro Calderon de la Barca. Uebersetzt . . Erster [bis Sechster und letzter] Band . . . Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819/25. VI. 8.

Inhalt: I. 1819. LXX S., 8 Bl, 366 S. u. 1 Bl. Dresden, gedruckt bei Carl Gottlob Gärtner. Außer einleitenden Sonetten von Malsburg, Graf Loeben u. Ungenannt: — S. V/LXX Vorrede. — 1. Es ist besser als es war [Mejor está que estaba]. S. 1. — 2. Es ist schlimmer als es war [Peor está que estaba]. S. 185/366. Nach M.s Übers. für die Berliner Bühne von Heinr. Smidt eingerichtet (1832).

II. 1819. LXXII, 346 S. u. 1 Bl. Außer einleitenden Sonetten von Graf Loeben und Helm. von Chezy: — S. V/LXXII Ein Brief [an eine Freundin, der dieser 2. Teil ‚in so mancher Hinsicht angehört': Helm. v. Chezy? Vgl. oben Nr. n, S. 231 f.]. — 3. Fürst, Freund und Frau [Amigo, Amante y Leal]. S. 5. — 4. Wohl und Weh [Saber del mal y del bien]. S. 185/346.

III. 1820. LXVII S., 2 Bl., 412 S. u. 1 Bl. Außer einleitenden Sonetten von L. Tieck, Ungenannt, Clythia [Philippine v. Calenberg]: — S. VII/LXVII Gespräch zwischen einem Kritikus, einem Dichter, und dem Uebersetzer. — 5. Echo und Narcissus [Eco y Narciso]. S. 1. — 6. Der Gartenunhold [El monstruo de los jardines]. S. 199/412.

IV. 1821. XXXXII S., 3 Bl., 384 S. Außer einleitenden Sonetten von Aug. Wilh. von Schlegel, Ungenannt, Graf Loeben, Wilh. von Schütz: — S. VII/XXXXII An Otto Heinrich Grafen von Loeben . . . Escheberg in Kurhessen, im Junius 1821. V. S. P. — 7. Die Seherin des Morgens [La Sibila del Oriente]. S. 1. — 8. Die Morgenröthe in Copacavana [La Aurora in Copacavana]. S. 133/384. Zu 7 und 8 vgl. Hebbels Tagebücher (Werner 1903). 3, S. 7 f. vom 1. Febr. 1845.

V. 1823. XXV S., 5 Bl., 432 S u. 2 Bl Außer einleitenden Sonetten von Wilh. Müller (sieh oben Band VIII. S. 709 zu 268), Ungenannt, Wilh. Hensel, Helm. von Chezy: — S. VII/XXV An Ludwig Tieck. — 9. Der Schultheiß von Zalamea [El Alcalde de Zalamea]. S. 1. Vgl. W. Grimm an Suabedissen 1824 Oct. 2: oben Nr. s. S. 229 f.; unten Nr. 9) 7. — 10. Weiße Hände kränken nicht [Las manos blancas no ofenden]. S. 175/432.

VI. 1825. XIV S., 1 Bl., 464 S.: — S. III/VIII . . . Der Kurfürstin von Hessen . . gewidmet von der Herausgeberin . . Cassel, December 1824. Philippine v. Calenberg. — S. IX/XIV Vorwort [der Herausgeberin. Gibt Kunde von der Entstehung der in diesem Bande enthaltenen zwei Übers.]. — 11. Der Graf Lukanor [El conde Lucanor]. S. 1. — 12. Weine Weib! und du wirst siegen [Muger llora y venceras]. S. 251/464. Anmerkung S. 253 f. Rommel. Die Übers. von 12 hinterließ Malsburg nur zur Hälfte fertig; den Rest verdeutschte die Hgberin. — Die zwei anonymen Sonette S. 3 und 255 sind wohl von der Hgberin.

Sämtliche 12 Übersetzungen nachgedruckt in der von J. G. Seidl geleiteten Sammlung der Schauspiele Calderons. Wien, Sollinger 1826. 8., Bd. 1/12 und Ebd. 1828. 4.

Auf M.s Übers. geht wohl das anonyme Xenion ‚Hessischer Calderon‘: Okens Isis 1818. Nr. 10. Sp. 2135.

Vgl. Leipz. Lit.-Ztg. 1819. Nr. 60 (10. März). Sp. 473/80; 1820. Nr. 5. Sp. 34/38; 1821. Sp. 18/23; 1822. Sp. 612. Kurze Anzeige. — Litbl. z. Morgenbl. 1819. Nr. 20. 42. S. 77. 165/7; 1820. Nr. 15 f. S. 57/59. 61/63 Müllner. Dagegen ‚Nothgedrungene Erklärung‘: Abendztg. 1820 Wegw. 13 (1. Apr.). Malsburg. Auch im Intbl. z. Morgenbl. 1820. Nr. 12 (13. Mai). S. 48. Vgl. auch Litbl. 1820. Nr. 24. 62. S. 96 b. 248; 1822. Nr. 23. S. 89 f. — (Leipz.) Allg. Repertorium 1819. 1, S. 219 f. — Gesellschafter 1819. Nr. 88. S. 352 —*—. — Hermes 1819. 4. Stück. No. IV. S. 1/26. — Liter. Wochenbl. 1819. 4, S. 386 f.; 1820. Bd. VI. Nr. 67. S. 265/7; Liter. Convers.-Bl. 1822. Nr. 2. 4. S. 5/7. 15 f. ‚31‘ [Wilh. Müller § 321, 1. C. 29 d α = Band VIII. S. 266]; 1823. Nr. 165 f. 217. S. 657/64. 865/68. Mit Proben; 1826 Nr. 93. S. 369/71. — Heidelberg. Jahrb. 1820. Nr. 32. S. 497/505. — Nr. 9) 2. — Nr. 13) S. XXXVII f. u. ö. — Rhein. Flora 1825. S. 8 a. Wilh. Smets. — Oben Nr. o. Chezy 1863. 1, 149. 150 f. Über Helm. v. Chezys Anteil.

7) Gedichte in: 1. W. Müllers Askania 1820. 2. Heft. Febr. S. 126/33 [5] Spanische Romanzen [übers.]. Die 2. und 1. nachgedruckt im Sammler. Wien 1820. Nr. 54 56. S. 213. 221. — 2. Abendztg. 1820. Nr. 81. 127. 131; 1824. Nr. 5. S. 19 Prolog zu einigen bildlichen Darstellungen am 11. Decbr. 1823.

8) Hermes oder kritisches Jahrbuch der Literatur. gr. 8.

Laut erbetener Mitteilung der Verlagshandlung F. A. Brockhaus ist M. der Vf. folg. Rezensionen in Nr. 8) und 9):

1. Die deutschen Taschenbücher für 1820: 2. Stück f. d. J. 1820. Nr. VI der g. Folge. S. 191/235 N. B. E. Vgl. 4. — 2. Die Albaneserin . . von A. Müllner: 1. Stück von 1821. No. IX d. g. Folge. S. 343/75. o. N. Im ‚Inhalt‘ mit der Chiffre Hg. Auch in einem Sonderdr.: Beurtheilung usw. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821. 61 S. 8. Vgl. § 322, 1. 34) = Band VIII. S. 305. — 3. Calderon, Das Haus mit zwei Thüren . . übers. von G. N. Bärmann: 3. Stück f. d. J. 1822. Nro. XV d. g. Folge. S. 170/206. o. N. — 4. Die deutschen Taschenbücher für 1824: 1. Stück f. d. J. 1824. Nr. XXI d. g. Folge. S. 294/398 N. B. E. Vgl. 1.

9) Literarisches Conversations-Blatt. 4. Vgl. Nr. 8).

1820: 1. Clorinde und die Taschenbücher. Erster Abend: Minerva. 11. Nov.; Zweiter Abend: Urania. 9. 10. Dec.; Dritter Abend: Taschenbücher zum geselligen Vergnügen. Taschenbuch für Freundschaft und Liebe. 20. Dec. Sämtl. ‚Clorinde‘-Artikel unterz.: Nn. — 2. [Notiz gegen den Calderon-Aufs in der Zeitg. f. d. eleg. Welt 1820. Nr. 163. Verweist auf die Vorrede zum 3. Bd. seiner Calderon-Übers.]. 18. Dec. o. Vfn.

1821: 3. Briefe über literarische Gegenstände. Erster Brief. Nr. 8 (9. Jan.). S. 26/31 NCL.; Zweiter Brief. Nr. 89. S. 353/6 N. C. L.

1822: 4. Aus Casanova's Memoiren. Erster Band. Nr. 5 (7. Jan.). S. 17/20. ‚67‘. — 5. Weißers satyrische Blätter. Stutgard, bei Sattler. Nr. 74. S. 296. ‚67‘ — 6. Holberg's Lustspiele; übersetzt von Oehlenschläger. 1. 2. Theil. Nr. 215. S. 857/9. ‚67‘. — 7. [Mitteilung betr. das Zusammentreffen seiner und der Griesischen Übersetzung des ‚Alcalde de Zalamea‘ von Calderon, usw.]. S. 860 b Malsburg.

1823: 8. Ueber Oehlenschläger's Holberg 3. u. 4. Theil und W. v. Schütz Casanova's Memoiren 3. Theil. 1. 2. Artikel. Nr. 88. 116 f. S. 349/52. 461/4. 467 f. ‚90‘. — 1824: 9. Armidens Gürtel. Nr. 37 (13. Febr.). S. 147 f. ‚90‘. Mit Übers. einer Strophe aus Gerusalemme liberata C. 16 st. 15. — 10. Wilh. Müller,

Homerische Vorschule Nr. 253. S. 1011 f. ‚90'. Malsb. als Vf. oben § 321, 1. C. 47) a = Band VIII. S. 269 nachzutragen.

10) Beiträge in: 1. Kinds Muse 1821. Bd. 2. Heft 5 (May). S 1 44 Die Dame vom See. Sang I. Nach Walter Scott. — 2. Th. Bar. v. Sydow, Empfindungen des Augenblickes. Darmstadt 1822. — 3. Hesperus 1822. Nr. 56 S. 223 f. [Programm für] Die bezauberte Rose. Pantomimischer Aufzug zum 12 Febr. 1822, nach dem Gedicht des Ernst Schulze. — 4 Hells Penelope f. 1823. S 346/50 Vier Lieder = Nr. 13) S. 123/8. Vgl. Hekate 1823. Nr. 3. S. 19. Darin [Müllners] Hohnwort, anschließend an Malsburgs Wendung, der ‚allnächtens Sternenauf' sieht (Penelope S. 350): ‚Ob wir alltagens, ob alltäglich dichten, | Es läuft auf Eins hinaus'. Vgl. auch oben Nr. o. Chezy. 1863, S. 146; für 1825. S. 380/84. Sämtl. 5 Gedichte nachgedr.: Sammler. Wien 1824. Nr 115/7. 120 f. — 5. Hesperische Nachklänge . . hg. von Raßmann. Köln 1824. S. 49 f. 133 f. Die übrigen in 5 stehenden Gedichte M.s bereits früher gedr.

11) Das ledige Ehepaar. Oper in 2 Akten nach dem Engl., kompon. von C. Frhrn. v. Livius.

Den Text hatte der Komponist nach einem französ. Stücke ‚Frontin mari et garçon' engl. bearbeitet. Darnach übers. M. — Aufführung, von C. M. v. Weber einstudiert, Dresden 12. Sept. 1823 (2mal gesp.). Vgl. Abendztg. 1823. Nr. 233; M. M. v. Weber, C. M. v. Weber 2 (1864), S. 483; Prölß S. 640.

12) Stern, Zepter und Blume, oder: Der Stern von Sevilla [Estrella de Sevilla]. Der beste Richter ist der König [El mejor Alcalde el Rey]. Das Krugmädchen [Moza del Cántaro], von Lope de Vega . . Dresden, Hilscher. 1824. 8. Titelaufl.: Dresden, Grimmer. 1836. 8. Goethe gewidmet.

M. übersetzte nicht nach dem Original, sondern nach der Bearbeitung des Cándido Maria Trigueros.

Vgl. W. Grimm an Suabedissen 1824 Okt. 2: oben Nr. s. S. 230 f. — Art. Farinelli, Grillparzer u. Lope de Vega. Berlin 1894. S. 22/24. 26. 28 f. 59.

‚Der Stern von Sevilla' hs. in der Mannheimer Theaterbibl. M 822. Vgl. Walter 1899. 2, S. 55.

Vgl. Zedlitz § 323, 2. 26) = Band VIII. S. 466.

13) Ernst Friedrich Georg Otto's von der Malsburg Poetischer Nachlass und Umrisse aus seinem innern Leben. Von P. C. [Philippine von Calenberg]. Cassel, 1825. In Commission bei J. J. Bohné. XCII S., 4 Bl., 318 S. u. 2 Bl. 8.

Mit einer Titellithogr. und einer Musikbeilage: Choral, Licht in Nacht [vgl. S. 27 f.]. J. Wiegand.

Enth.: S. III f. Den Freunden! ‚O trauert, daß solch Leben schon geendet'. — S. V/XCII Umrisse aus dem innern Leben des Dichters. — S. (XCIII/C) Inhaltsverzeichniß.

1. Geistliche Gedichte. S. 3/34. — 2. Sonettenkranz. S. 35/82 Darin u. a. [15] Sonetten des Shakespeare. An einen unvermählten Freund. — 3. Aus einem ungedruckten Schauspiel-Fragment: Klara. Im Jahr 1807. S. 83/98. — 4. [Vermischte Gedichte]. S. 99/223. Darin auch einige Übersetzungen S. 159 f. 183. 188. — 5. Naturbilder. S. 225/41. Einige davon gemeinsam mit der Hgberin vf., vgl. S. 227; S 241 f. ‚Sehnsucht nach der Schweiz'. Eine Kompos. von Emilie Zumsteeg in deren Sechs Liedern für e. Singst. mit Clavierbegl. Stuttgart, Zumsteeg. Vgl. Der Spiegel zu Spindlers Damen-Ztg. 1829 Nr. 7 vom 17. Febr. S. 27. — 6. [Übersetzungen]. S. 251/82. Sieh § 349. — 7. S. 285/304: Nr. 4) 8 b. — 8. S. 305/17: Nr. 4) 7 a. — 9. Dies Büchlein. S. 318. — 10. [Ungenaues Verzeichnis der Schriften M.s]. S. (319). — 11. Berichtigungen. S. (321).

Ein von der Hgberin versprochener 2. Band ist nicht erschienen. — Vgl. oben Nr. g.

20. Friedrich Wilhelm Carové, geb. am 20. Juni 1789 in Koblenz, Sohn eines kurfürstlich trierischen Hofrates, studierte in Trier die Rechte, 1809 Licentié en droit und Advokat, 1811 Conseiller-auditeur in Trier, trat mit dem Vater zum Rheinoctroi in Holland, Kontrolleur in Zütphen, 1812 in Leer, 1813 Einnehmer daselbst, 1814 Einnehmer beim Rheinzollamt Gernsheim, studierte seit 1815 in Heidelberg, Mitstifter der Burschenschaft und Abgeordneter auf der Wartburg, 1818 Repetent an der philosophischen Fakultät in Berlin, 1819 Privatdozent in Breslau, ging 1820 (der Burschenschaft wegen) nach Heidelberg, 1822 nach Frank-

furt, 1827 und 1828 in England und Frankreich, reiste 1846 nach Italien, 1847 nach Heidelberg, 1848 Mitglied des Vorparlaments, 1849 Vizepräsident des Friedenskongresses in Paris, † am 18. März 1852 in Heidelberg.

Meusel 17, S. 316 f. 22I, S. 474 f. — Raßmann, Pantheon S. 47. — Conv.-Lex. 1 (1832), S. 378 f. — Conv.-Lex. 1 (1838), S. 725 f. — N. Nekrolog 30. Jahrg. 1852, S. 193/6 Heinrich Döring. - Allg. dtsch. Biogr. 4 (1876), S. 7 f. E. Alberti.

a. Liter. Convers.-Bl. 1825. Nr. 9. S. 35. ‚27'. Dagegen Carové, ‚Zurechtweisung': Nr. 54. S. 216 b und Morgenbl. 1825. Intbl. 14. S. 56. Habe zu dem aus Frankfurt an Creuzer gesendeten Ehrenbecher nicht beigetragen. Darauf ‚Zur Beruhigung für Hrn. Dr. F. W. Carové': Lit. C.-B. 1825. Nr. 91. S. 364. ‚27'. Vgl. auch [Müllners] Glossen über diese Angelegenheit in den Lotzischen Originalien 1825. Nr. 89. Sp. 709/12.

b. Reinhard an Goethe 1826 Mai 16 und 1827 Mai 26: Briefw. zwischen Goethe u. Reinhard. 1850. S. 271 f. 289; Sulpiz Boisserée 1 (1862), S. 472 = Goethes Gespräche (Biedermann) 5, 285.

c. Mundts Literar. Zodiakus Dec. 1835. S. 462. C.s Schriften in Rom auf den Index gesetzt.

d. Annalen der dtsch. u. ausländ. Criminalrechtspflege. Altenburg 4, S. 329/38. Carové hatte den Pfarrer Friederich in Frankfurt durch den Artikel Nr. 15) 5 beleidigt und wurde vom Polizeigericht in Frankfurt zu 20 Talern Strafe usw. verurteilt.

d'. Theod. v. Kobbe, Humorist. Erinnerungen aus meinem Leben. Bremen 1840. 1, S. 26. 28. 29. 151.

e. Varnhagen v. Ense, Tagebücher. Leipzig 1861 f. 3, 146/8 usw. Vgl. Houbens Register (Berlin 1905), S. 66. — f. L Rellstab, Aus meinem Leben. 2 (1861), S. 165. 168. Kurze Erwähnung.

g. G. Parthey, Ein verfehlter und ein gelungener Besuch bei Goethe 1819 u. 1827. Berlin 1862; 2. unveränd. Abdruck. Berlin 1883. gr. 16. S. 13 f. C.s Besuch bei Goethe (vor dem Sept. 1819), nach C.s eigenem Berichte.

h. Arthur Schopenhauer. Von ihm. Ueber ihn. Ein Wort der Vertheidigung von Ernst Otto Lindner und Memorabilien, Briefe und Nachlaßstücke von Jul. Frauenstädt. Berlin, 1863. gr. 8. S. 625 Schopenhauer an Frauenstädt 1854 Juni 29. Vgl. S. 621 und unten Nr. 15) 11.

i. Jhns. Janssen, Joh. Frdr. Böhmers Leben usw. Freiburg i. B. 1868. 2, S. 180 f. Böhmer an J. D. Passavant 1828 Sept. 23. Vgl. auch S. 9 f.

k. Karl Gutzkow, Rückblicke auf mein Leben. Berlin 1875. S. 137 = Werke hg. von Houben 11 (1908), S. 157. Vgl. 28. 224. — l. Al Reifferscheid, Zur Erinnerung an E. v. Groote: Picks Monatsschrift. Bonn 1 (1875), S. 32¹. 140. 143. 153. 156. 160. 161. Auch in einem Sonderdruck: Bonn 1876. — m. British Museum. Catalogue of printed books 11 (1885), Sp. 145 f.; Suppl. (1901), Sp. 289.

n. E. Dietz, Neue Beiträge zur Geschichte des Heidelberger Studentenlebens. Heidelberg, Otto Petters. 1903. 8.

Briefe von Carové: an ?: Neue Freie Presse. Wien 1895 Jan. 12. — Hegel: Briefe von u. an Hegel. Hg. von Karl Hegel. 2 (1887), S. 304 f. Vgl. auch das Register S. 392. — Wolfg. Menzel: Mitteilungen aus dem Literatur-Arch. in Berlin 1908 [1907]. Sonderveröff. S. 22/24. — Tieck: Briefe an Tieck. 1864. 1, S. 120/2.

1) Beiträge in: 1. Hornthals ‚Deutschen Frühlingskränzen' für 1815/6, darunter die § 310 A, XVI aη. XVII qq und XIX cχ = Band VII. S. 631. 645. 656 verzeichneten Gedichte. — 2. Altdeutsche Wälder hg. durch die Brüder Grimm. 2. Bd. 1815. S. 135. Carové lieferte eine Abschrift des Gedichtes ‚Der Traum' aus einer Trierischen Hs. — 3. Zu den ‚Deutschen Sagen' der Brüder Grimm hatte C. beigetragen. Vgl. J. Grimm an E. v. Groote 1816 Apr. 8: Nr. l. S. 140.

2) Taschenbuch für Freunde altdeutscher Zeit und Kunst auf das Jahr 1816. Köln. gr. 8. — Titelaufl.: Altdeutsche Zeit u. Kunst. Frankfurt a. M. 1822.

Carové war Mitherausgeber (sieh unten § 331, 41 E. v. Groote). Von seinen poet. und pros. Beiträgen hervorzuheben:

1. Das Bild im Dom zu Köln [von C. sind die Sonette II. V.* IX]. S. 2. 5.* 9. Mit Nr. 3 wiederholt in J. B. Rousseaus Marienbüchlein 1836. S. 145. 148. 152. 164. * Das auf S. 5 des Tschbs. stehende Sonett ist jedoch nach Reifferscheid Nr. l S. 32¹ nicht von C., sondern von v. Groote. Vgl. 7. — 2. Ansichten der Kunst des deutschen Mittelalters. S. 43/95. Zu diesem Aufsatz vgl. Karl Hessel, Dich-

tungen von H. Heine. Bonn 1887. S. 314 338. — 3. [Sonett] ‚Im stillen Garten . .‘ S. 108. Vgl. Nr. 1. — 4. Yta von Toggenburg. S. 217/53. Prosa-Erzählung = Nr. 8) 5. — 5. Herr Gerhard ‚In göttlich tiefer Kunst ersonnen‘. S. 255/7. Auch in: J. B. Rousseau, Lieder vom Kölner Dome. Köln 1823. S. 66/68. — 6. Leupold und Jutta ‚Herr Leupold in stürmender Eile entflieht‘. S. 339 f. — 7. Romanze. S. 341 f. Nach dem Inhalt von E. v. Groote, nach Reifferscheid Nr. 1. S. 32 jedoch von C. Vgl. 1. — 8. Von zwei Gesellen. S. 343/8. Prosa. Aus: Der Seele Trost, Hs., 1. Hälfte des 15. Jhs. Vgl. § 100, XIV, 3 = Band I. S. 473.

3) Erster Vortrag am 23. Februar 1817 bei Darstellung eines Verfassungs-Entwurfs für eine allgemeine Burschenschaft zu Heidelberg. Heidelberg 1817. 8.

4) Rede gehalten am 19ten October 1817 zu denen, auf der Wartburg versammelten, deutschen Burschen . . Eisenach, Joh. Frdr. Bärecke. o. J. 16 S. 8. — Vorrede, dat.: im Weinmonde 1817.

5) Beiträge in Straube-Hornthals Wünschelruthe. 1818, darunter: Romanzen aus dem Altspan. Nr. 6 f. 16 f.; Das Mährchen vom Ring und dem Schatten. Nr. 45.

6) Entwurf einer Burschenschafts-Ordnung und Versuch einer Begründung derselben . . Eisenach, Joh. Friedr. Bärecke. 1818. XVI, 286 S. u. 1 Bl. 8.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1825. Nr. 130 Sp. 73/79. — Herm. Haupt, Karl Follen und die Gießener Schwarzen: Mitteil. d. Oberhess. Gesch.-Ver. N. Folge 15 (1907), S. 100/8.

7) Drei Reden, gehalten an die Burschenschaft zu Heidelberg und ein Gedicht über die Leipziger Völkerschlacht. Eisenach, Bärecke. 1818. 8. Vgl. Literar. Wochenbl. 1818. Bd. 1. Nr. 7. S. 54/56.

8) Romantische Blätter. Hg. von F. W. Carové . . Eisenach, Bärecke. 1818. 264 S. 8.

Enth. (nach der Jen. allg. Lit.-Ztg. 1819 Nr. 93. Sp. 260 f.): 1. zwei Bruchstücke aus einem Märchen: die Irrlichter; die Lerche. — 2. Christabendmährchen. — 3. Wilhelm von Falken. — 4. Aucassin und Nicolette. — 5. Yta von Toggenburg: Nr. 2) 4. — 6. Winibald und Mathilde.

Vgl. auch Leipz. Lit.-Z. 1819. Nr. 199. Sp. 1592.

9) Ueber die Ermordung Kotzebue's. Eisenach, Joh. Friedr. Bärecke. 1819. 46 S. 8.

Vgl. Goethes Tagebücher 1819 Mai 6 f.: Werke W. A. III. 7, S. 45, 4/6. — § 258, 8. x = Band V. S. 273.

10) Beiträge in: 1. Liter. Convers.-Bl. 1821. Nr. 202. S. 808: Ueber den Vorschlag zu einem Frankfurter National-Denkmal für Goethe; 1825: oben Nr. a; Blätter f. liter. Unterh. 1838 Nr. 212 — 2. Sieh Nr. 14). — 3. N. theolog. Annalen 1826. — 4. Jahrbücher f. wiss. Kritik 1827. 1829/33. — 5. Revue Encyclopédique. — 6. Iris 1828. Nr. 1. Dazu Hesperus 1828. Nr. 19. S. 76 b. — 7. Morgenblatt 1828 Nr. 46. S. 181 (= Sammler. Wien 1828. Nr. 139. S. 555 Gedicht); Nr. 85 f. (Korr. London); Litbl. z. Morgenbl. 1830. Nr. 6/9. S. 21/35 (über Kerners Seherin v. Prevorst). Vgl. Carové und Kerner an Menzel: Mitteilungen aus dem Literaturarchiv in Berlin 1908. S. 23 f. 140/45. — 8. Hesperus 1830. Nr. 49. S. 195 f.: Berichtigung zu Hrn. Kerners Aufs. in Nr. 34 f. des Morgenbl.; 1832. Nr. 135 f. 202/16. — 9. Der Freimüthige 1830. Nr. 77. 79. 82 f. 87 f. 92: Schneeglöckchen [Sonette]; Nr. 90: Geisternähe im Walde.

11) Das Wahre (Gedicht, 10. Dez. 1823), hs. Vgl. 33. Autogr.-Katalog von O. A. Schulz. Leipzig 1909 (Nov. 1908), Nr. 52.

12) Moosblüthen, zum Christgeschenk. Frankfurt a. M., Brönner [1830]. IV, 264 S. 12.

Enth. (nach den Rez.) drei Christabenderzählungen, ein Mährchen ‚Kinderleben‘, eine Novelle ‚Ein Tag auf dem Stadtthurme zu Andernach‘ und Gedichte.

Vgl. § 315, II. 339 = Band VIII. S. 127 (versehentlich: Moosrosen). — Abendztg. 1830. Wegw. 103. S. 410. — Blätter f. liter. Unt. 1832. Nr. 24. S. 99 f. — Jen. Allg. Lit-Ztg. 1832. Nr. 42. Sp. 335 f.

13) Die beiden Freunde. Zwei Erzählungen aus dem Französischen und Altdeutschen mitgetheilt und eingeleitet durch F. W. Carové. Leipzig, Wolbrecht. 1831. 8.

Enth.: 1. Diderot, Les deux amis de Bourbonne. — 2. Amicus und Amelius. Vgl. oben Band I. S. 93, 5). 217, 5). 476, 30) und 491 zu 217.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1831. Nr. 177. Sp. 455 f. n. — Blätter f. lit. Unterh. 1831. Nr. 340. S. 1471. ‚52'.

14) Kosmorama. Eine Reihe von Studien zur Orientirung in Natur, Geschichte, Staat, Philosophie und Religion . . . Frankfurt a. M., Brönner. 1831. XXVIII, 366 S. 8.

Enth. zwölf Abhandlungen aus den J. 1817/30. Einige bereits vorher in der Neuen Berlin. Monatsschrift 1821 und in Münchs Deutschem Museum 1824 erschienen.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1832. Ergzgsbl. 18 f. Sp. 137/50 C. M. — (Hall.) Allg. L.-Z. 1833. Nr. 48 f. Sp. 382/9.

15) Beiträge in: 1. Hanauer Ztg. 1832. Beil. zu Nr. 43: ‚Ueber Börne's Briefe aus Paris . .' Wiederh.: M. Holzmann, L. Börne. 1888. S. 381/91. Vgl. 272. — 2. Allg. Kirchenztg. 1832/4. 1836. — 3. Mundts Liter. Zodiacus. Dec. 1835. S. 393/404. — 4. Schlosser-Berchts Archiv f. Gesch. u. Liter. Bd. 6 (1835). — 5. Ztg. f. d. eleg. Welt 1836. Nr. 110. S. 440. Vgl. oben Nr. d. — 6. Oesterr. Morgenbl. 1836. Nr 31. 48 (nach Guarini = 1837. Nr. 76); 1837. Nr. 29 (nach Ariosto; C.s Name verdruckt in T. W. Canové). — 7. Ost und West. Prag 1837/9. — 8. Phönix 1837. — 9. Zschr. f. d. histor. Theologie hg. von Illgen 1837. — 10. Dullers Deutsches Stammbuch 1838. S. 57/62. — 11. Hall. Jahrbücher 1838/40, darunter: Zur Charakteristik Wolfgang Menzel's: Intbl. z. 1839 Nr. 2. Gerichtet gegen eine Stelle in Menzels Litbl. 1838. Nr. 97. Auch die mit ‚Spiritus asper' gezeichnete Rez. von Schopenhauers ‚beiden Grundproblemen der Ethik' ist von C. Vgl. oben Nr. h.

16) Neorama. Leipzig 1838. Verlag von Otto Wigand. III. 8.

Jeder Teil mit bes. Titel: I. VIII, 315 S. Beiträge zur Literatur, Philosophie und Geschichte. Darin u. a.: Parcival. Hamlet. Knebels Nachlaß. Friedr. Rückert. Bettina. Leop. Schefers Laienbrevier. Rückblicke auf die schöne Literatur des Jahres 1835. — Leibnitz. Friedr. v. Schlegel. Karl Frdr. Chn. Krause. Oberlin.

II. VIII, 448 S. Mittheilungen aus und über Frankreich. — III. X, 490 S. Skizzen zur Kultur- und Sittengeschichte.

Vgl. Gersdorfs Repertor. 18, 378 f. 21, 89/91. — Literar. Ztg. 1838. Nr. 51. Sp. 949 f. E. M[eyen]. — Blätter f. lit. Unt. 1839. Nr. 172. S. 698/700. ‚30'. — Mundts Freihafen. 2. Jg. 3. Heft. 1839. S. 224 B.

17) Beiträge in: 1. Mundts Freihafen. 1840. Heft 2 f. S. 1/20. 107/23. — 2. Rademakers Dtsch. Freiheitsalman. f. 1847. Philadelphia. — 3. Die Gegenwart. Wien 1848. Nr. 85.

18) Die Buchdruckerkunst in ihrer weltgeschichtlichen Bedeutung. Siegen und Wiesbaden, Friedrich. 1843. VIII, 86 S. gr. 8. Vgl. Neue Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1844. Nr. 77. S. 305/8 Karl Falkenstein. — 2. (Titel-) Ausg. Ebd. 1856. gr. 8.

19) Das Mährchen ohne Ende: Eine Ausg. mit engl. Noten von H. Mathias: London 1852. 8

Engl. Übers.: The Story without an End. From the German by S[arah] Austin. London 1834. 12. Auch in J. Cassels National-Library. 1886. Vol. 172. — Eine andere Ausg. in: Curious Stories about Fairies and other funny people . . Boston 1856. 12. — New and improved edition . . London [1864]. 16. — London 1868. 4. — Chamisso, Peter Schlemihl. Novalis, Hymnus to night. Carové, Story w. an E. London, Cassell. 1889. 18. — London, Wells Gardner & Co. 1899. 64.

The Child and the Hermit; or, a sequel to the Story w. an E.; by C. M. London [1840?]. 16.

20) The story of Gottfried and Beata . . Translated from the German by A. Moline. London, 1844. 12.

21) Außerdem zahlreiche Schriften über den Katholizismus, von denen die ‚Ueber alleinseligmachende Kirche' (Frankfurt a. M. 1826. gr. 8.; 2. Ausg. Hanau 1835) Aufsehen erregte; über den Saint-Simonismus; Flugschriften über die Kölner Wirren (1838. Vgl. Treitschke, Deutsche Geschichte 1889. 4, 719; Goethe-Jb. 11, 55); usw.

21. Georg Christian Wilhelm Asmus **Döring,** geb. am 11. Dezember 1789 in Kassel, Sohn des dortigen Gallerieinspektors Joh. Wilh. D. (§ 296, 8 = Band VI. S. 439), studierte in Göttingen Philosophie und Ästhetik, wodurch er mit Bouterwek bekannt wurde. Nach Kassel zurückgekehrt verbrachte er die Jahre der Fremdherrschaft seinen Studien und der Musik lebend. Bei der Herstellung der alten Zustände wurde er auf kurze Zeit Hoftheaterdichter. Nach seines Vaters Tode trat er (1815) als Oboist in das Theaterorchester zu Frankfurt. 1817 übernahm er die Redaktion des Frankfurter Staatsristrettos und gründete die Iris, ein damit verbundenes belletristisches Wochenblatt; außerdem lieferte er Beiträge zu verschiedenen Zeitschriften. In Erlangen kaufte er sich den Doktortitel und machte 1818 eine Reise nach der Schweiz und Italien. Unterwegs knüpfte er literarische Bekanntschaften an, z. B. mit Reinbeck in Stuttgart, mit Zschokke in Aarau und sammelte sich Bilder und Hintergrund für spätere Erzählungen.

Als 1819 die Preßfreiheit vom Bundestage beseitigt wurde, zog er sich von der Zeitung zurück und begann nun ein eifriges Schriftstellerleben, welches durch die Menge des Geschaffenen und dessen geschickte Verteilung in die gelesenen Taschenbücher und Zeitschriften einen nicht unbedeutenden Einfluß gewann. Die Komponisten nahmen seine Operntexte, machten aber mit ihnen kein Glück; Zeitungseigentümer übertrugen ihm die Leitung ihrer Blätter, bald indes trat er von ihnen zurück; durch die Herausgabe des Frauentaschenbuchs und der Erholungsstunden kam er mit beschäftigten Autoren wie Weisflog, Mosengeil in Verbindung, mit anderen, wie Hell, Methusalem Müller knüpfte er sie an; auch wirkliche Dichter wie W. Hauff und W. Müller wurden seine Freunde. Äußere Ehrenbezeigungen blieben nicht aus; Lob der Freunde wurde mit Freundeslob vergolten, und der Verfasser zahlreicher Romane, Novellen und Theaterstücke hielt sich und galt für einen Dichter ersten Ranges in Deutschland.

1820 verlobte er sich mit der Schwester Wilhelm Kilzers (§ 339, 1230 = Band III[1]. S. 1037); in demselben Jahre begleitete er den Erbprinzen Alexander von Sayn-Wittgenstein auf die Universität Bonn; der Fürst ernannte ihn zum Hofrat; doch löste sich das Verhältnis nach kurzer Zeit. 1823 machte Döring mit W. Kilzer eine Reise nach der Schweiz, 1824 verheiratete er sich und verließ Frankfurt, um die Redaktion des Nürnberger Correspondenten zu übernehmen, gab sie aber noch in demselben Jahre wieder auf. 1825 ernannte ihn der Herzog von Meiningen (auf Heeringens Vorschlag) ‚wegen seiner Gelehrsamkeit, vorzüglichen Eigenschaften und Fähigkeiten' zum Legationsrat. Von den Mühseligkeiten angestrengter Produktion erholte sich Döring jährlich auf Reisen, meistens auf kleineren, an den Rhein, nach Baden-Baden, 1828 nach London und Paris und in demselben Jahre nach Sachsen. Seit 1829 mußte er jährlich ein Bad besuchen; das letzte, das er sah, war Wiesbaden. Dort erkrankte er an der Grippe, aus der Wassersucht wurde. An dieser starb er am 10. Oktober 1833 in Frankfurt.

Raßmann, Pantheon, S. 63. 395. — Meusel 22 I, S. 654 f. — Conv.-Lex. 1 (1832), S. 712 f. — N. Nekrolog 11. Jahrg. 1833, S. 649/64 nach Nr. f 1. — Allg. dtsch. Biogr. 5 (1877), S. 347 f. J. Mähly.

a. Abendztg. 1820. Nr. 294. Aus Münster; Berichtigung: 1821. Nr. 2. Bl. 2 rw. — b. Therese Huber an Cotta, o. D. [1821?]: Goethe-Jb. 18 (1897), S. 133. — c. Hesperus 1825. Nr. 243 (11. Okt.). S. 971*; Abendztg. 1825. Nr. 245. S. 980. Ernennung D.s zum sachsen-meining. Legationsrat.

d. K. W. Justi, Grundlage. 1831. S. 92/94.

e. [W. Alexis?] Erinnerung an G. D.: Der Freimüthige 1833. Nr. 225. S. 897 f. Vgl. 1834. Nr. 168. S. 676.

f. Wilh. Kilzer: 1. G. D.'s Leben. Eine biographische Skizze: Erholungsstunden. 1833. 6. Jg. 2. Bd. S. 321/52 = Nr. 71) 1. — 2. Nachruf an G. D.: Abendztg. 1833. Nr. 250.

g. J. B. Rousseau berichtet in seinem Aufs. über Karl Peter Berly (Gesellschafter 1842. S. 22), D. habe aus dem bunten Leben Berlys eine Novelle (unter fingiertem Namen) gebildet, ‚die jedoch nur ein Produkt plumper Rache ist und worin alle Thatsachen entstellt sind'.

h. Louis Spohrs Selbstbiographie. Cassel und Göttingen 1861. 2, S. 59 f. 66 f. (148 f.). 165 f. Vgl. Nr. 11), 12) und 34). — i. Karl Gutzkow, Rückblicke auf mein Leben. Berlin 1875. S. 137 = Werke hg. von Houben 11 (1908), S. 157. — k. Hieronym. Lorm, Der Abend zu Hause. Berlin 1881. S. 199 f.

l. D.s Bildnis (C. l'Allemand del., C. Barth sc.) vor dem Rheinisch. Taschenb. auf 1834.

Briefe: Schiller-Archiv in Marbach. — an Goethe: Nr. 15). — von Carl Weisflog (D.s Namen aber nicht genannt): Erholungsstunden. 1829. Bd. 1, S. 103/6.

1) Der Einzug der Alliirten in Paris. Drama in einem Akte. Aufgef. am 11. April 1814 im Hofth. zu Kassel. Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1814. Nr. 134. Sp. 1071 f.

2) Die Weissagung der Pythia. Festspiel. Kassel 1814. 8. Gespr. am 1. Mai 1814, dem Geburtstage der Kurprinzessin, im Hofth. zu Kassel. Vgl. Ztg. f. d. e. W. 1814. Nr. 132. Sp. 1055.

3) Die Halle des Ruhms. Festspiel. Kassel 1814. 8. Gespr. am 3. Juni 1814, dem Geburtstage des Kurfürsten, im Hofth. zu Kassel. Vgl. Ztg. f. d. e. W. 1814. Nr. 132. Sp. 1055 f.

4) Die Rückkehr der Vaterlandsvertheidiger. Patriotisches ländliches Gemälde. Aufgef. am 4. Juli 1814 im Hofth. zu Kassel. Vgl. Ztg. f. d. e. W. 1814. Nr. 174. Sp. 1392.

5) Prolog, gespr. am Geburtstage der Kurfürstin, 10. Juli 1814 im Hofth. zu Kassel. Vgl. Ztg. f. d. e. W. 1814. Nr. 176. Sp. 1399.

6) Herrmanns Geburtstagsfeier, ein allegorisches Vorspiel [auf das Klingemanns ‚Deutsche Treue' folgte]. Aufgef. am 28. Juli 1814, dem Geburtstage des Kurprinzen, im Hofth. zu Kassel. Vgl. Ztg. f. d. e. W. 1814. Nr. 176. Sp. 1399 f.

7) Die Weihe des Feuers. Gesänge und Gedichte zur Feier des Leipziger Schlachtfestes. Frankfurt a. M. 1815. 8. — 8) Die Menschenalter. 1/4: Zschokkes Erheiterungen 1817. Bd. 1, S. 71/74.

9) Redigierte das Frankfurter Staatsristretto. Gründete die belletristische Beilage dazu: Frankfurter Iris, 1817, später von Berly u. a. hgg.

10) Die freie Flur am Main. Eine poetische Skizze. Frankfurt a. M., Gebr. Sauerländer. 1818. 19 S. 8.

Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 74. Sp. 590 f. Frkf. Korr. vom 6. März. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1819. Nr. 60. Sp. 479. 480 Mp. [F. G. Wetzel]. — Rhein. Flora 1825. Nr. 156. S. 624.

11) Zu Spohrs ‚Faust' (aufgef. März 1818 in Frankfurt a. M.) dichtete D. eine Arie ‚Liebe ist die zarte Blüte' auf Wunsch eines Sängers hinzu. Vgl. Spohr Nr. h. 2, S. 59.

12) Nach dem März 1818 bearbeitete D. für Spohr Apels ‚Freischütz' zu einer Oper, die sich von Kinds Text durch ihren tragischen Schluß unterschied: ‚Der schwarze Jäger'. Als Spohr von Webers Oper hörte, ließ er die begonnene Arbeit liegen. Vgl. Spohr Nr. h. 2, S. 59 f. 148 f. und darnach wohl M. M. v. Weber, C. M. v. Weber 2 (1864), S. 351*.

13) Die Erscheinung der heiligen Cäcilia: Allg. Musikal. Ztg. Leipzig 1819. Nr. 11 vom 17. März. Sp. 181/3. 18 × 6 zeil. Strophen. — In derselben Ztg. veröffentlichte D. die Lebensgeschichte seines Jugendgefährten Eugen Thurner. Vgl. oben Nr. f 1. Kilzer, S. 324.

14) Cervantes. Drama in drei Aufz. Frankfurt a. M., in der Hermann'schen Buchhandlung. 1819. 136 S. 8.

Vgl. Schicksalstragödien § 322, 3. 11 = Band VIII. S. 315. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1820. Nr. 63. Sp. 33 f. J. —S. — Abendztg. 1821. Wegw. 29 f. Th. Hell. Mit Proben. — Der Freimüthige 1824. Nr. 31 vom 12. Febr. S. 124 b. Hat in Weimar ‚ungemein viel Glück gemacht'.

15) Das Kaleidoscop. Frankfurt a. M. 1819. 8. o. N. — Zeitschrift, erschien seit 1. Juli. Vgl. Conversationsbl. Wien 1819. Bd. 2, S. 214. — Die auf den 28. Aug. bezügliche Nr. 19 sandte D. mit einem Schreiben vom 15. Okt. 1819 an Goethe. Vgl. Goethes Werke. W. A. IV. 32, S. 261.

16) Taschenbuch für 1820 [1822 und 1823]. Offenbach. Heidelberg. 12.

Im Jg. 1822 von D. (außer Gedichten) die Erzählungen: 1. Die Rache lebt; 2. Die blühende Aloe. Beide wiederholt: Nr. 32) 5. 1.

Vgl. § 315, II. 223 = Band VIII. S. 101. — Abendztg. 1821 Wegw. 89 vom 7. Nov. Th. Hell.

17) Ludwig der Sechzehnte, eine Apotheose. Frankfurt a. M. 1820. 8.

17[1]) Die Wahl. Oper in 1 Akte von D. [Dr. G.?] Döring, in Musik gesetzt vom Dresdner Hofschauspieler A. Mayer. Aufgef. Dresden, März 1820. Vgl. Morgenbl. 1820. S. 408.

18) Beiträge in: 1. Zeitg. f. d. eleg. Welt 1820. — 2. Morgenblatt 1820 f. — 3. Abendzeitg. 1820/31. Gedichte und Rezensionen, darunter: Wolfgang Menzels literarische Wunder [5 satir. Sonette] 1830. Nr. 267. S. 1065 f. — 4. Kinds Muse 1821: Nr. 25). — 5. Taschenbuch f. Damen auf 1821, S. 103/14 und 1822, S. 278/95: Maria. Ein Sonettenkranz [36 Son.]. Vgl. Bitte [um Berichtigung der Druckfehler in 1821]: Morgenbl. 1820. Intbl. 35. S. 140 b.

19) Übersetzung des Singspiels in zwei Aufz. ‚Les voitures les versées', Text von Dupaty, Musik von Boyeldieu. Vgl. Abendztg. 1821. Nr. 112. Frankfurt am Main, den 16. April 1821. D. Georg Doering. Macht bekannt, daß er die letzte Hand an obige Übertragung lege.

20) Posa. Ein Trauerspiel in fünf Aufz. Frankfurt am Main. Verlag der Hermannschen Buchhandlung. 1821. XIV, 144 S. gr. 8.

Nach den Memoiren des Marschalls von Bassompierre. Posa liebt die Königin Isabella und fällt deshalb durch Meuchelmord.

Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1821. Nr. 111 (7. Juni). Sp. 881/4. — Münchn. allg. Lit.-Ztg. 1821. Nr. 84. S. 669 f. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1821. Nr. 158. Sp. 299 f. Mg. — Heidelberg. Jahrb. 1821. Nr. 59. S. 931/4 H—i. — Abendztg. 1821. Wegw. 84 Böttiger. — Kinds Muse. Nov. 1821. S. 148 Böttiger. — (Hall.) Allg. Lit.-Z. 1823. Nr. 19. Sp. 151 f. — Leipz. Lit.-Z. 1823. Sp. 204/7. — Litbl. z. Morgenbl. 1823. Nr. 14. S. 53 f. Ps.

21) Die vier Tanten. Lustspiel in einem Act: Almanach Dramatischer Spiele. 20. Jg. 1822. S. 109/52. Prosa. o. Vfn. = Nr. 67) 2. — Nachdruck: Wien 1826 = Dtsch. Schaubühne seit Lessing. Bd. 21, Abth. 2.

22) Zaubermord. Romantische Novelle: Cornelia f. 1822. S. 224/34 = Nr. 32) 2.
Vgl. Heidelberg. Jahrb. 1821. S. 1228. — Gesellschafter 1821. Nr. 194. S. 906 b; in [Wilhelmi's] Novellenzyklus ‚Der Winter-Abend': ebd. 1822. Nr. 94 f. S. 442 f. 450 f. wird Nr. 22) besprochen und anschließend an sie eine ähnliche Geschichte erzählt.
In demselben Jg. der Cornelia auch ein Gedicht von D ‚Thränen'.

23) Phantasiegemälde. 1822. Für 1824/33. Frankfurt am Main. XI Jahrgänge. 8.

Verleger: 1822/7 Hermann. — 1828 Ludwig Steinherz. — 1829/33 Joh. Dav. Sauerländer.

Inhalt (zumeist nach den Rezensionen). 1822. II: I. 304 S.: 1. [Rahmenerzählung]. — 2. Die Larve der Undine. — 3. Die weiße Frau auf Horneck. — 4. Der Barnabit. — 5. Walfriede und ihre Beschützer. Sage. — 6. Die drei Lilien. Legende [metrisch]. — II. 346 S.: 7. Der Liebe Schmerz und Lust. — 8. Die Offenbarung des Kreuzes. — 9. Ritter Lancelot und Schön Yblis. — 10. Die Geschwister. — 11. Sängerliebe und Weltlust.

Laut Nachwort hatte der Verleger die vier ersten Jgge. der ‚Cornelia' (§ 315, II. 177 = Band VIII. S. 90) käuflich an sich gebracht und bot die bearbeiteten Kupfer mit den von Döring dazu geschriebenen ‚Phantasiegemälden' dem Publikum von neuem an.

Für 1824. 312 S.: 12. Der räthselhafte Gast; 13. Schwedische Liebe; 14. Maria. — 1825. 358 S.: 15. Der Adept. — 1826. 371 S.: 16. Berthold. Manfred. Manfredin. — 1827. 324 S. — 1828. 340 S. — 1829. 272 S.: 17. Das stumme Mädchen. S. 9; 18. Der Indier. S. 61; 19. Laya. S. 139; 20. Die Morgue. S. 221/72. — 1830. 365 S. — 1831. 285 S.: 21. Rahmenerzählung. Darin mit besondern Überschriften eingeschaltet: 22. Der traurige Jäger. S. 70/91; 23. Des Teufels Punschnapf [The Devils punch-bowle, ein kleiner See bei Killarney in Irland]. S. 206/54. — 1832. 322 S.: 24. Scenen aus Brüssels Vorzeit. — 1833. 1 Bl., 343 S.: 25. Doppelleben.

Vgl. Abendztg. Wegw.: 1822. S. 405 f. Th. Hell; 1824. S. 389; 1827. S. 389. 418 f. Th. Hell; 1828. S. 317; 1829. S. 401 Köhler; 1830. S. 377 Th. Hell; 1831. S. 401 f.; 1832. S. 273. — Literar. Convers.-Bl. 1823. S. 57/59; 1824. S. 309/11; 1825. S. 80; 1826. S. 253/5; Blätter f. liter. Unterh. 1828. S. 110 f.; 1831. S. 887 f. 1531; 1833. S. 102. — Allg. Lit.-Ztg. Ergänzgsbl.: 1823. Sp. 533/6; 1824. Sp. 383 f.;

1825. Sp. 57. 61; 1826. Sp. 175 f.; 1827. Sp. 416; 1828. Sp. 660; 1829. Sp. 1112; 1829. Intbl. Sp. 928; 1830. Hauptbl. Nr. 239. Sp. 628 f.; 1833. Ergzgsbl. Sp. 158. — Hekate 1823. Nr. 102. S. 809 f. [Ludwig Stahlpanzer = Ant. Richter]. Dagegen: Weimar. Journal f. Liter. usw. 1824. Nr. 31 G. Döring. Hierauf: ‚Georg Döring und die von ihm gegründete Ritterschaft zum Kuhspieß. Fingerzeig von Ludwig Stahlpanzer': Gesellschafter 1824. Nr. 55. Bemerker 10. S. 274 f. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1824. Nr. 66. 222. Sp. 43/46 W. 327 Mg.; 1826. Nr. 44. Sp. 351 f. Mg.; 1827. Nr. 120. 237. Sp. 479 f. 456 Mg.; 1830. Nr. 139. Sp. 152 M.; 1839 Ergzgsbl. Nr. 47. Sp. 375. 376 κυρ. — Leipz. Lit.-Z. 1825. Sp. 496; 1828. Sp. 491; 1831. Sp. 1851. — Hesperus 1825. S. 259 f. 971; 1827. S. 640. — Mitternachtbl. 1826. S. 124. — Berliner Convers.-Bl. 1827. S. 1030 T. A. M. — Hermione 1828, 2. Abth. Nr. 8. S. 122/4 H. Stahl [J. D. H. Temme]. — Menzels Litbl. 1830. S. 91 f. M[enzel]. — Nürnberger Blätter. Januar 1831. — Gesellschafter 1833. S. 220 Wl.

a. Der graue Tod. Eine Schiffersage*. Von Huon ‚In des Südens fernen Wogen': Der Freimüthige 1831. Nr. 154 vom 9. Aug. S. 613 f. * Frei nach einer Episode in Dörings Phantasiegemälden.

Eduard Duller setzte die ‚Ph.' fort: für 1835 f. — Ludwig Storch, ‚Ph.' 1840. Frankfurt, Sauerländer. — Karl Herloßsohn gab für 1846 f. ein Taschenbuch ‚Ph.' heraus.

24) Frühlingsklänge. Leipzig, in der Hinrichsschen Buchhandlung. 1822. II. 8.

I. 255 S.: 1. Die Liebesprobe in den vier Elementen. Roman in zwei Büchern. S. 1. — 2. Clemence Isaure von Toulouse. S. 94. Gedicht. — 3. Launen des Schicksals, eine deutsche Novelle aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts. S. 102. — 4. Die weiße Frau im Schlosse zu Berlin. S. 226. — 5. Das bezauberte Marmorbild. Eine altdeutsche Novelle. S. 236.

II. 254 S.: 6. Zufall und Bestimmung. S. 1. — 7. Ein Abend aus dem Leben des Kapellmeisters Theodor. S. 59. — 8. Des Minnesängers Liebe und Sieg. S. 83. — 9. Ein Reiseabentheuer Heinrichs von Ofterdingen. S. 100. — 10. Fee Dramatelle und Spinnebein. Ein Fresko-Mährchen. S. 116. — 11. Leons Briefe an Bettina. S. 133. — 12. Die Teufelskanzel. S. 141. — 13. Die Todesahnung Heinrich IV. — 14. Treue siegt. S. 159. — 15. Zeitlosen. S. 167. — 16. Zwei merkwürdige Entweichungen. S. 175. — 17. Des Teufels Macht. Eine spanische Novelle. S. 185. — 18. Blicke in die Schweiz. S. 195. — 19. Ein seltenes Beispiel weiblicher Treue. — 20. Emmeli, oder das Wiedersehen auf dem Rigi. S. 217. — 21. Der Fels der Treue. — Außerdem Gedichte.

Vgl. Abendztg. 1822. Wegw. 53 (lies: 54) vom 6. Juli. S. 213 f. Th. Hell. — Becks Repertorium 1822. 4, S. 258/60. — Liter. Conversbl. 1822. Nr. 296. S. 1184. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1822. Nr. 239. Sp. 454 Mg. — (Hall.) Allg. L.-Z. 1823. Ergzgsbl. 71. Sp. 565/8.

25) Der treue Eckart. Romantisches Trauerspiel in vier Acten. Frankfurt a. M., in der Hermann'schen Buchhandlung. 1822. XX, 168 S. 8.

Als Vorrede eine Nachricht über die Volkssage vom tr. E., mit Abdruck des Volksliedes vom edlen Ritter Tannhäuser.

Der 3 Akt, nebst Inhalt von Akt 1/2, vorher: Kinds Muse. Nov. 1821. Bd. 4, Heft 2, S. 99/138. Vgl. Sammler. Wien 1822. Nr. 19 Beil. S. 3 f. F. C. Weidmann.

Verlegeranzeige vom 10. July 1822: Leipz. Lit.-Ztg. 1822. Nr. 223. Intbl. Sp. 1782. — Vgl. Abendztg. 1822. Wegw. 82. S. 325 Th. Hell. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1822. Nr. 239. Sp. 450/52 T. Z. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1822. Nr. 231. — Hekate 1823. Nr. 19. S. 145 f. — (Hall.) Allg. L.-Z. 1825. Ergzgsbl. 18. Sp. 143 f.

Goethe erhielt ein Exemplar vom Vf. im April 1823. Vgl. Goethes Werke. W. A. III. 9, S. 325.

26) Der Landmann. Ein Gedicht .. aus dem Französ. des Delille. Zwickau, Schumann. 1822. II. 16. = Taschenbibl. d. ausländ. Klassiker. — Sieh § 349.

27) Der Schulmeister und seine Frau. Lustspiel in einem Act: Almanach Dramatischer Spiele. 21. Jg. 1823. S. 279/324 = Nr. 67) 4. Prosa.

Vgl. Heidelberg. Jahrb. 1822. S. 1175.

Aufgeführt in Brünn, Jan. 1823. Vgl. Allg. Theaterztg. 1823. S. 167.

28) Zenobia [Königin von Palmyra]. Ein Trauerspiel in fünf Aufz. Frankfurt am Main, in der Hermann'schen Buchhandlung. 1823. 192 S. 8. Fünffüß. reimlose Iamben.

Goethe erhielt ein Exemplar vom Vf. im April 1823. Vgl. Goethes Werke. W. A. III. 9, S. 325. — Vgl. Hekate 1823. Nr. 87. 99 f. S. 694. 785/95. — Litbl. z. Morgenbl. 1823. Nr. 97. S. 385 f. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1824. Nr. 38. Sp. 299/301 T. Z. — Abendztg. 1824. Wegw. 21. S. 81 f. — Liter. Convers.-Bl. 1825. Nr. 188. S. 749. 750 f. [Karl Förster. Vgl. dessen Biogr. Dresden 1846. S. 314].

29) Eine deutsche Bearbeitung des franz. Dramas ‚L'auberge des Adrets' hatte D. vollendet und an alle Bühnen versandt. Vgl. Anzeige . . Frankfurt a. M., den 30. Juli 1823. Georg Döring: Abendztg. 1823. Nr. 189. S. 756.

30) Das Geheimniß des Grabes. Ein Trauerspiel in fünf Akten. Frankfurt a. M., Hermann. 1824. 200 S. 8.

Vgl. Abendztg. 1824. Wegw. 67 vom 21. Aug. S. 265 f. Th. Hell. — Liter. Convers.-Bl. 1825. Nr. 188. S. 748. 751/2. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1827. Ergzgsbl. Nr. 34. Sp. 269/71 gnil. — Leipz. Lit.-Ztg. 1827. Nr. 128. Sp. 1023 f.

31) Redaktion des ‚Nürnberger Correspondenten von und für Deutschland'. 1824. — Legte die Red. bereits am 1. Sept. nieder. Vgl. seine ‚Erklärung': Abendztg. 1824. Nr. 272. S. 1088.

32) Freikugeln. Prosaische und poetische Schüsse in Erzählungen, Novellen und Gedichten. Kassel, J. J. Bohné. 1824. 252 S. 8.

Enth.: 1. Die blühende Aloë. Erzählung: Nr. 16) 2. — 2. Zaubermord: Nr. 22). — 3. Lebensbilder. — 4. Die doppelt Vermählte (den Tales of the manor nacherzählt). — 5. Die Rache lebt: Nr. 16) 1. — 6. Die zwei Weihnachten. Erzählung. — 7. Die Blume von Ontamore, oder der Schutzgeist. Mährchen. — Außerdem Gedichte u. ä.

Vgl. Der Freimüthige 1824. Nr. 213 vom 23. Okt. S. 851 f. Kuhn. — Abendztg. 1825. Wegw. 21. S. 81. — Literar. Convers.-Bl. 1825. Nr. 178. S. 712. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 136. Sp. 125 f. Vir. — Leipz. L.-Z. 1826. Sp. 1524 f.

33) Die Kristallkönigin. Eine Erzählung: Frauentaschenbuch für 1825. S. 3/42 = Nr. 39) 3.

Nachdrucke: 1. Sammler. Wien 1824. 4. Nr. 145/50 vom 2./14. Dec. — 2. Die Prophetin von Caschimir oder Glaubenskraft und Liebesgluth. Nach Lady Morgan von Fanny Tarnow. Nebst einer Schweizerischen Erzählung: Die Krystallköniginn. Von Döring. Wien, 1827. Gedruckt und verlegt bey Chr. Fr. Schade. 16. S. 119/59. — 3. Die Kristallkönigin [S. 3/46]. Nach Stürmen Ruhe [S. 47/166]. Seppi's Reise zur Hochzeit [S. 167/203]. Schweizererzählungen von Georg Döring. Wien, 1829. Bei Anton v. Haykul, Buchdrucker, und bei Mich. Lechner, Buchhändler. 1 Bl., 203 S. 8. Umschlagtitel: Winterabende. 47. Bd. Nachdruck von Nr. 39).

Variation des Motivs vom verloren gegangenen Bräutigam, der auf dem Gebirg in Zauberschlaf versenkt war.

34) Der Berggeist. Romantische Oper in drey Aufz. o. O. u. J. [1825?]. 70 S. 16. = Nr. 67) 8.

Musik von L. Spohr. Vollständiger Clavierauszug von Fd. Spohr. Leipzig, Peters (1826).

1824 vollendet. — Aufführungen: Kassel, 24. März 1825, gelegentlich der Vermählungsfeier des Herzogs von Sachsen-Meiningen mit der Prinzess. Maria von Hessen. Vgl. Abendztg. 1825. Nr. 94. S. 376 H. — Leipzig, 16. Sept. 1825 (6 mal gesp.). Vgl. Allg. Theaterztg. 1825. Nr. 132. S. 538 f.; Abendztg. 1825. Nr. 239. S. 956 Kalophilos [W. Gerhard]; Lotzens Originalien 1825. Nr. 134. Sp. 1074 f. — Prag, 24. Juni 1837. Vgl. Bohemia 1837. Nr. 77; Spohr Nr. h. 2, S. 174. 218/20.

Zur Nachricht . . Cassel, im September 1825. L. Spohr . . [die Oper liege in Abschriften zur Versendung an Theater bereit]: Abendztg. 1825. Nr. 230. S. 920. — Vgl. überhaupt Spohr a. a. O. 2, S. 165 f. 168 f.

a. ‚Der Berggeist Rübezahl' (laut Theaterzettels nach Döring-Spohrs Oper bearb.) wurde in Thiemes Marionettentheater gespielt: 6 mal in Berlin, 11 mal in Leipzig, 3 mal in Frankfurt a. M. Vgl. Morgenblatt 1826. Nr. 118. S. 472. Korr.-Nachr. Frankfurt a. M. Ende April.

35) Albrecht der Weise, Herzog von Baiern. Volksschauspiel in fünf Aufz. Nürnberg, Schrag. 1825. 133 S. 8.

Vgl. Abendztg. 1826. Wegw. Nr. 12 vom 11. Febr. S. 45. — (Hall.) Allg. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 135. Sp. 248. Kurze Anzeige. — Jen. Allg. L.-Z. 1826. Nr. 135. Sp. 119 f. L. P. — Blätter f. lit. Unt. 1827. Nr. 58. S. 232.

36) Weihnachtsspende für Privatbühnen. Amberg 1825. Druck und Verlag von F. Müller. 8. (Nürnberg, Felsecker). Auch u. d. T.: Zwei Lustspiele.

Zwei Lustspiele. Amberg 1829. 8. Auf dem Titelbl.: ‚Enthaltend: Gellert. Zwei Nichten für Eine', das Büchlein selbst jedoch enth. dieselben Stücke wie das von 1825, u. z.:

1. Gellert, in 1 A. [Verse. Friedrichs des Großen Besuch bei Gellert] = Nr. 67) 1. Aufgeführt in Weimar. Vgl. Gesellschafter 1830. Nr. 23 vom 8. Febr. S. 113. — 2. Sohn und Neffe, in 1 A. [Verse] = Nr. 67) 3.

Vgl. Abendztg. 1826. Wegw. 34. S. 133 f. F. Aug. v. Zu-Rhein. — Litbl. z. Morgenbl. 1826. Nr. 45. S. 178 f. — Blätter f. liter. Unterh. 1827. Nr. 56. S. 221; 1830. Nr. 74. S. 294.

37) Frauentaschenbuch für das Jahr 1826/31 [12./17. Jahrg.], hg. von Georg Döring. Nürnberg. VI. kl. 8.

Sieh § 315, II. 165. γ = Band VIII. S. 87 f. — Rhein. Flora 1825. Nr. 155. S. 619 f. — Mitternachtbl. 1826. Nr. 127. S. 505. 506.

Außer Gedichten trug D. bei: 1826: 1. Die Kaiserkrönung in Frankfurt und die Abentheuer in Holland. Erzählung . . (Aus den Papieren meines Großoheims). S. 167/332 = Nr. 45) 2.

1827: 2. Der Leuchtthurm von Eddystone. Novelle. S. 105/215 = Nr. 50) 3. Nachdrucke: Sammler. Wien 1827. Nr. 18/37 vom 10. Febr. bis 27. März; Erinnerungen hg. von Rainold. 7. Bd. Wien u. Prag 1827. S. 289/304. 321/36. 353/62. — 3. Trutneila. Ein Nürnberger Schwank. S. 374/456 = Nr. 52) 3. Zu 2 und 3 vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 239. Sp. 468 f.

1828: 4. Die Frau des Rebellen [Pugatschew]. Erzählung. S. 90/241 = Nr. 52) 2. — Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1827. Nr. 92. S. 367 [Wilh. Hauff]. — Blätter f. liter. Unterh. 1827. Nr. 259. S. 1034. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1828. Nr. 40. Sp. 316.

1829: 5. Die Auswanderer. Erzählung. S. 175/355 = Nr. 61) 6. Nachdruck: Die Auswanderer nach Amerika. Kaschau, Wigand. 1829. 16. = Erheiternde Abendbibliothek. 24. Bd. — Vgl. Lotzens Originalien 1828. Sp. 1246 f. und 1829. Sp. 6 f. — § 331, 18 Hauff. A. p = oben S. 190.

1830: 6. Die schöne Unglückliche. Novelle. S. 84/216 = Nr. 66) 1. — 7. Der Bildhauer in Tyrol. Novelle. S. 353/427 = Nr. 61) 8. Zu 6 und 7 vgl. Blätter f. liter. Unt. 1829. S. 1013 a; Der Spiegel, zu Spindlers Damenztg. 1829. S. 165 f.

1831: 8. Die Enkel. Eine Erzählung. S. 152/302 = Nr. 66) 6. Nachdruck: Sammler. Wien 1830. Nr. 125/52 vom 19. Oct. bis 21. Dec. — Vgl. Blätter f. lit. Unterh. 1830. S. 1182.

38) Beiträge im Morgenblatt:

1826: 1. Der Engel in der Amatigeige. Eine musikalische Novelle. Nr. 35/44 vom 10./21. Febr. = Nr. 43) 3. Vgl. Ther. Huber an Karol. Pichler, 1826 Febr. 23: Grillparzer-Jb. 17 (1907), S. 250. 288. — 1827: 2. Die Vorurtheile. Novelle. Nr. 200/7. 209/22 vom 21. Aug. bis 15. Sept. = Nr. 50) 2. — 1828: 3. Das innere Gesicht. Novelle. Nr. 182/97. 210/29 vom 30. Juli bis 23. Sept. = Nr. 61) 1. — 1829: 4. Das Hirtenmädchen v. Calanda. Erzählung. Nr. 235/54 vom 1./23. Okt. = Nr. 61) 5. Nachdruck: Sammler. Wien 1830. Nr. 92/109 vom 3. Aug. bis 11. Sept. — 1830: 5. Die Böhmen. Eine Novelle. Nr. 1/22 vom 1./26. Jan. = Nr. 61) 3. — 1831: 6. Der Morgen. (Nach Victor Hugo) ‚Morgenschleier über Höhen'. Nr. 2 vom 3. Jan. S. 8.

39) Alpenblumen. Drei schweizerische Erzählungen. Cassel, Bohné. 1826. 309 S. 8.

Inhalt: 1. Seppi's Reise zur Hochzeit. Nachdrucke: Sammler. Wien 1824. Nr. 1/9 vom 1./20. Jän. (nach dem vorläufig nicht bekannten ersten Drucke); Wien 1827. 12. = Class. Cabinetsbibl. Bd. 124. Sieh weiter unten. — 2. Nach Stürmen Ruhe. — 3. Die Kristallkönigin: Nr. 33).

Nachdrucke: von 1/3: Nr. 33) 3; von 1/2: Neueste Bibliothek. Enthaltend Erzählungen von Georg Döring. 100. Bändchen. Wien, Mausberger. 1827. 174 S. 16. Auch u. d. T.: Erzählungen von usw. 1. Bändchen.

Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1826. Nr. 63 vom 8. Aug. S. 250 W. M[enzel]. — Abendztg. 1826. Wegw. 72. S. 285. — Allg. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 270. Sp. 503. 504. — Hesperus 1826. Nr. 293. S. 1171. — Blätter f. liter. Unterh. 1829. Beil. Nr. 14. Bl. 1 vw. Kurze Anzeige.

40) Erinnerungen an die Rheingegenden, in 12 malerischen Ansichten nach Originalzeichnungen lithogr. von Arnond, Bichebois und Derou. Frankfurt a. M., Jügel 1826. 6 Bl. Text. 4. o. Vfn. von Kayser 2, 146 b verzeichnet; bei Justi S. 93 unter Dörings Schriften. Dort auch auf eine Rez. in der Ztg. f. d. eleg. Welt 1826. Nr. 226 (Nov.). Sp. 1813 verwiesen.

41) Ital's Brunnenfahrt. Altdeutsche Novelle: Rosen. Ein Taschenb. f. 1827. S. 235/468 = Nr 52) 1. Vgl. Abendztg. 1826. Wegw. 95. S. 377; Blätter f. liter. Unt 1826. Nr. 135. S. 537 f.

42) Rettung in der höchsten Noth. Novelle: Penelope für 1827. S. 231/356 = Nr. 45) 1. Vgl. Jen. Allg. Lit.-Z. 1826. Nr. 218. Sp. 303 f.; Rhein. Flora 1826. Nr. 185. S. 740.

43) Stimmen des Lebens. Drei Erzählungen. Frankfurt a. M., Joh. Dav. Sauerländer. 1827. 332 S. 8.

Inhalt: 1. Der Freier vom See. — 2. Die Kettenbrücke. — 3. Der Engel in der Amatigeige: Nr. 38) 1.

Vgl. Hermione 1827, 2. Abth. Nr. 45 vom 5. Dez. Sp. 718 H. Stahl [J. D. H. Temme]. — Blätter f. lit. Unt. 1828. Nr. 129. S. 516.

44) Die Neugierigen. Novelle: Taschenbuch f. Damen auf 1828. S. 1/98 = Nr. 54) 2. Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1828. Nr. 114. S. 453.

45) Wanderleben. Ein Sommeralmanach für 1828. Cassel, Bohné. 1828. 414 S. 8.

Inhalt: 1. Rettung in der höchsten Noth: Nr. 42). — 2. Die Kaiserkrönung in Frankfurt usw.: Nr. 37) 1.

Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1829. Nr. 150. S. 599 f. — Jen. Allg. Lit. Ztg. 1829. Nr. 124. Sp. 31 f. Mg. — (Hall.) Allg. L.-Z. 1829. Nr. 171. Sp. 88.

46) Zeitung für die eleg. Welt. 4.:

1828: 1. Legende vom heil. Christophorus. Nr. 188/90. — 2. Die Legende von der heiligen Elisabeth. Nr. 212/4. — 1830: 3. St. Jakobsabend. Eine Erzählung. Febr. bis März = Nr. 61) 7.

47) Sonnenberg [Kaiser Adolfs von Nassau Ehrenjunker]. Novelle in drei Theilen. Frankfurt a. M., gedruckt und verlegt von Joh. Dav. Sauerländer. 1828. III. 328, 322, 353 S. 8.

Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1829. Beil. Nr. 8. Bl. 1 vw. — Abendztg. 1830. Wegw. 17. S. 66 Gehe. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1830. Nr. 48. Sp. 382 f. φφ. — (Hall.) Allg. L.-Z. 1830. Nr. 103. Sp. 183 f. — Leipz. L.-Z. 1830. Nr. 167. Sp. 1332/5.

Sonnenberg. Histor. Roman . . Tabor, 1853. Verlag von J. L. Kober. IV. 222, 230, 235, 244 S. 16. = Album usw. [Bd. 3/6].

a. Dramatisiert: Pfefferrösel, oder: Die Frankfurter Messe im Jahre 1297. Schauspiel in fünf Aufz. von Charlotte Birch-Pfeiffer. Wien, Wallishausser. 1833. gr. 16.

Aufführungen in Wien, Th. a. d. Wien 1829, Berlin, Königstädt. Th. 1829, Prag 1830, München 1830, Hamburg 1833 usw.

48) Das Auge von Wangerland. Novelle: Taschenbuch zum gesell. Vergnügen f. 1829. Leipzig, Voß. S. 176/277 = Nr. 54) 3. Vgl. Blätter f. liter. Unt. 1828. Nr. 288. S. 1151. — Mitternachtbl. 1829. Nr. 22. S. 86.

49) Erholungsstunden. Zeitschrift für gebildete Leser. 2./6. Jahrgang. Frankfurt am Main. Gedruckt und verlegt von J. D. Sauerländer. 1829/33. 8. Jeder Jg. zu 12 Heften = 2 Bänden.

Der 1. Jg. ‚Erholungsstunden für geistige Erheiterung usw.', eine Fortsetzung zu den von Zschokke 1827 aufgelassenen ‚Erheiterungen', erschien Aarau 1828. Bei Heinrich Remigius Sauerländer. 8. Hgbr. oder Redakteur nicht genannt.

Neue Folge. Jahrg. 1834, hg. von Ed. Duller. Frankfurt a. M., Sauerländer. 8.

Im Jg. 1829 Beiträge von: Adrian. — H.... F....: Anne von Wallhofen. Erzählung. 2, S. 481/536. — C. Freieisen. — A. Gebauer. — E. H. — Th. v. Haupt. — Wilhelm Kilzer. — L. Kruse. — F. K[uenlin]. — Mara L....: Der Bräutigam ohne Braut. Erzählung. 2, S. 385/433. — Friedrich Mosengeil. — Wilhelm Müller: Bd. 1, S. 403 f. Sehnsucht nach Italien = Hatfields Ausgabe 1906. S. 441 f.; S. 405 Rabenfrühstück; S. 406 Rabenmittagsbrot; S. 628 Alt-Italien. Volkslied Hatfield S. 442 f. — J. C. Nänny. — Friedrich Rückert (§ 317, 1. 83 = Band VIII.

S. 160). — Th. Schacht. — Johanna Schopenhauer. — Starkloff. – [J. D. H. Temme] H. Stahl. — Max Turnau. — H. Wall. — C. Weisflog. — Zehner. — Heinrich Zschokke. — Ungenannt: Brautritt des Barons Zephyrinus von Hühnerdarm [Humorist. Erzählung]. 1, 509/61.

Beiträge D.s im Jg. 1829: 1. Der Führer im Haslithale. Eine Novelle. Bd. 1, S. 5/82. 109/72. 205/80 = Nr. 61) 4. — 2. Zur Eröffnung von Göthe's 81stem Geburtstage, den 28. August 1829. Bd. 2, S. 175/8. Gedicht.

Außerdem andere Gedichte, auch in den Jggn. 1832 f.

50) Dichterbündniß. Ein Sommeralmanach für 1829. Cassel, Bohné. 324 S. 8.

Enth. 1. [Rahmenerzählung. Zwei Dichter bewerben sich durch je eine Novelle um die Hand eines Mädchens, erhalten aber schließlich nur ein Honorar]. — 2. Die Vorurtheile: Nr. 38) 2. — 3. Der Leuchtthurm auf Eddystone: Nr. 37) 2.

Vgl. Abendztg. 1829. Wegw. 76 vom 23. Sept. S. 303 J. G. Köhler. — Blätter f. lit. Unterh. 1830. Beil. Nr. 7. — Allg. Lit.-Ztg. (Halle) 1830. Nr. 223. Sp. 504. — Jen. Allg. L.-Z. 1833. Nr. 215. Sp. 280 L. V.

51) Die Mumie von Roterdam. Novelle in zwei Theilen. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1829. II. 310, 331 S. 12.

Vgl. Berliner Convers.-Bl. 1829. Nr. 251 vom 22. Dez. S. 984. — Abendztg. 1830. Wegw. 9. S. 33. — Blätter f. liter. Unt. 1830. Nr. 36. S. 143/4. — Allg. Lit.-Ztg. 1830. Ergzgsbl. 9. Sp. 72. — Menzels Litbl. 1830. Nr. 23. S. 92 M[enzel]. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1830. Nr. 87. Sp. 210 f. — Leipz. Lit.-Z. 1830. Nr. 167. Sp. 1331 f.

Französ. Übers. von Lida Muller. Paris, Serigne. 1838. 8.

52) Drei Nächte. Novellen. Leipzig, Focke. 1829. II. 356, 360 S. 12.

Enth. 1. Ital's Brunnenfahrt: Nr. 41). — 2. Die Frau des Rebellen: Nr. 37) 4. — 3. Trutneila: Nr. 37) 3.

Vgl. Jen. allg. Lit.-Ztg. 1830. Nr. 92 (Mai). Sp. 255 f. Vir.

53) Fortunat mit dem Säckel und Wunschhütlein. Märchenoper von Schnyder v. Wartensee. Frankfurt a. M. 1829 = Nr. 67) 9.

Aufgeführt in Frankfurt a. M., 2. Okt. 1831. Vgl. Wiener Zschr. 1831. Nr. 139. S. 1116. — Vgl. Grillparzer § 323, 1. E. V. 112) h = Band VIII. S. 404.

54) Freundestrost. Ein Sommertaschenbuch für 1830. Cassel 1830. Verlag von J. J. Bohné. 334 S. u. 1 Bl. 8.

Enth. 1. [Rahmenerzählung]. — 2. Die Neugierigen. Eine Novelle. S. 15/161: Nr. 44). — 3. Das Auge von Wangerland. Eine Novelle. S. 173/328: Nr. 48).

55) Der Hirtenkrieg [in der Schweiz 1798 f.]. Novelle in drei Theilen. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1830. III. 344, 348, 306 S. 8.

Vgl. Abendztg. 1830. Wegw. 64 vom 11. Aug. S. 253/5 Th. Hell. — Blätter f. liter. Unterh. 1830. Nr. 241. S. 961/3. — Menzels Litbl. 1831. Nr. 52. — Allg. Lit.-Ztg. 1831. Nr. 239. Sp. 630/32. W. Scott Vorbild. — Leipz. L.-Z. 1831. Nr. 289. Sp. 2311 f. — Wiener Zschr. 1833. Nr. 76. S. 628. Vermutet (irrtümlich), der Stoff von Holteis Oper ‚Des Adlers Horst' sei D.s ‚H.' entnommen. Vgl. Nr. 73).

a. Schwed. Übers.: Herdekriget. En Målning af Schweitz . . Öfwersättning från Tyskan. Stockholm 1836. III. 12. = Läsebibliothek. Utgifwet af L. J. Hjerta.

56) Die Italiener. Novelle. Stuttgart bei Carl Hoffmann. 1830. 218 S. kl. 8. Auch in: Pantheon. Eine Sammlung vorzügl. Novellen u. Erz. Ebd. Bd. 23, S. 1 f. = Nr. 66) 3.

Verlegeranzeige: Abendztg. 1830. Wegw. 100 vom 15. Dec. S. 400; bespr.: 1831. Wegw. 18. S. 69. — Gesellschafter 1831. Nr. 48. S. 240 F. — Leipz. Lit.-Ztg. 1831. Sp. 184; 1832. Sp. 2052 J. C. F. D. — Blätter f. liter. Unterh. 1831. Nr. 203. S. 887. 888. ‚25'. — Menzels Litbl. 1831. Nr. 42. — Wiener Zschr. 1832. Nr. 17. S. 135 f. F. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1839. Ergzgsbl. 47. Sp. 375 f. *xρ*.

57) Das Opfer: Rosen. Taschenb. für 1831 = Nr. 66) 8. Nachdruck: Erinnerungen hg. von Rainold. Wien u. Prag 1834. S. 33/68. Vgl. Abendztg. 1830. Wegw. S. 357.

58) Das Opfer der Ehre. Erzählung: Rhein. Taschenb. auf 1831. S. 280/311 = Nr. 66) 4.

59) Van Speyk. Ein Heldenlied. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1831. 54 S. gr. 8. Wilhelm I., Kg. der Niederlande, gewidmet.

Vgl. Blätter f. liter. Unt. 1831. Nr. 234 vom 22. Aug. S. 1018. 1020. ‚74‘. Dazu (Gutzkow) Forum der Journal-Liter. 1831. Nr. 9. S. 35. — Abendztg. 1831. Wegw. 97. S. 385 f.

60) Das Kunsthaus. Novelle in drei Theilen. Frankfurt a. M. 1831. Druck und Verlag von J. D. Sauerländer. III. 376, 372, 384 S. 12.

Vgl. Abendztg. 1831. Wegw. 93 vom 19. Nov. S. 369 f. — An Georg Döring. Nach Lesung seines Kunsthauses: Der Freimüthige 1832. Nr. 29. S. 116 .... ff [Schiff]. — Blätter f. liter. Unterh. 1832. Nr. 77. S. 329/32. ‚82‘. Coopers ‚Spion‘ Vorbild. — Allg. Lit.-Ztg. 1832. Ergzgsbl. 13. Sp. 103. — Leipz. L.-Z. 1832. Nr. 269. Sp. 2151 f.

61) Novellen. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1831. IV. 8.

Inhalt: I. 1. Das innere Gesicht: Nr. 38) 3. — 2. Mariens Bäumchen. — II. 3. Die Böhmen: Nr. 38) 5. — 4. Der Führer im Haslithal: Nr. 49) 1. — III. 5. Das Hirtenmädchen v. Calanda: Nr. 38) 4. — 6. Die Auswanderer: Nr. 37) 5. — IV. 7. Der Sanct-Jacobsabend: Nr. 46) 3. — 8. Der Bildhauer in Tyrol: Nr. 37) 7.

Vgl. Blätter f. lit. Unterh. 1832. Nr. 186 (4. Juli). S. 797/800. ‚87‘. Charakteristik D.s als Novellendichter. Schema der D.schen Novelle. ‚Heros der Unwahrscheinlichkeit‘.

62) Der moderne Fortunat. Novelle [Traum eines Opiumessers]: Urania für 1832. S. 73/157 = Nr. 71) 4. Vgl. Gesellschafter 1831. Nr. 155. S. 772; Leipz. Lit.-Z. 1832. Sp. 299 f.

63) Cornelia. Taschenbuch: 1. Römische Welt- und Liebeshändel im vierzehnten Jahrhundert [Cola Rienzi]. Novelle. 1832. S. 173/266 = Nr. 66) 7. Vgl. Abendztg. 1831. Wegw. 72. S. 305; Wiener Zschr. 1831. Nr. 130. S. 1004 W[itthauer]; Leipz. Lit.-Z. 1832. Sp. 52. — 2. Der Sackpfeifer. Auch eine Schottische Geschichte. 1833. S. 1/101 = Nr. 71) 2. Über 2 und 3 vgl. Abendztg. 1832. Lit. Notizenbl. 45. S. 177; Jen. Allg. Lit.-Z. 1832. Nr. 171. Sp. 407 n; Blätter f. lit. Unt. 1832. Nr. 300. S. 1265. ‚152‘; Wiener Zschr. 1832. Nr. 156. S. 1261 f. — 3. Ueber jede Neigung Liebe. Novelle. 1833. S. 259/320 = Nr. 71) 6. — 4. Ergo bibamus. Eine Novelle. 1834. S. 206/63 = Nr. 71) 5. Vgl. Gesellschafter 1833. Nr. 169. S. 847 Csmr [Cosmar]; Der Freimüthige 1833. Nr. 235. S. 938.

64) Das Opfer von Ostrolenka, oder die Familie Kolesko. Novelle in drei Theilen. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1832. III. 394, 425, 408 S. 12.

Vgl. Abendztg. 1832. Liter. Notizenbl. 67 vom 21. Nov. S. 265 Th. Hell. — Der Freimüthige 1833. Nr. 1. S. 3 f. — Blätter f. liter. Unt. 1833. Nr. 84. S. 347 f. ‚86‘. Auch über Nr. 65).

65) Roland von Bremen. Novelle in drei Theilen. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1832. III. 12. Befreiung Schwedens vom Joche des dänischen Tyrannen Christian.

Vgl. ‚Georg Dörings Thätigkeit als Romandichter usw.‘: Der Freimüthige 1833. Nr. 86/89. — Nr. 64).

66) Erzählungen. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1833. IV. gr. 16.

Inhalt: I. 1. Die schöne Unglückliche: Nr. 37) 6. — 2. Die Spieler. — II. 3. Die Italiener: Nr. 56). — 4. Das Opfer der Ehre: Nr. 58). — III. 5. Der junge Gelehrte. Nachdruck des vorläufig unbekannten ersten Druckes: Sammler. Wien 1830. Nr. 37 f. (27. 30. März). — 6. Die Enkel: Nr. 37) 8. — IV. 7. Römische Welt- und Liebeshändel: Nr. 63) 1. — 8. Das Opfer: Nr. 57).

Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1835. Nr. 48. S. 198/200. ‚13‘.

67) Dramatische Novellen. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1833. IV. gr. 16.

Inhalt: 1. Gellert: Nr. 36) 1. — 2. Die vier Tanten: Nr. 21). — 3. Sohn und Neffe: Nr. 36) 2. — 4. Der Schulmeister und seine Frau: Nr. 27). — 5. Der graue Mann, nach d. Französ. — 6. Das Gasthaus im Gebirge. — 7. Abenteuer über Abenteuer. — 8. Der Berggeist: Nr. 34). — 9. Fortunat: Nr. 53). — 10. Der Ahnenschatz. Märchenoper, comp. von Reissiger [1824]. — 11. Die Räuberbraut. Oper in 3 Aufz., comp. von Ferd. Ries. Aufgef. in Frankfurt am M., 15. Okt. 1828. Vgl. Sammler. Wien 1828. Nr. 142. S. 568. Riemann, Opernhandb. 1887. S. 458 nennt irrtüml. als den Textvf. Chr. W. Häser. — 12. Das Königsschwert, comp. von Georg. — 13. Der Pirat. Oper, comp. von Hauptmann.

Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1833. Nr. 135 vom 15. Mai. Beil. Nr. 5. S. 557 f. ‚13‘.

68) Die Geiselfahrt. Eine Erzählung aus dem vierzehnten Jahrhundert. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1833. III. 8.

Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1834. Nr. 33. Sp. 264. Anklänge an Spindlers Juden. — Blätter f. lit. Unt. 1834. Nr. 100. S. 409/12. ‚32'.

Aus Nr. 68) Bd. 2 nachgedruckt: Der Kobold. (Novelle . .): Bohemia. Prag 1834. Nr. 83/88 vom 13./25. Juli.

69) Tage der Vorzeit. Dramatisches Gedicht in vier Darstellungen aus der Geschichte der freien Stadt Frankfurt. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1833. 270 S. gr. 12.

1. Die Gründung. Geschichtlich-romantisches Vorspiel in einem Aufz. — 2. Der Kaisersitz. Schauspiel in einem Aufz. — 3. Die Wahlstadt. Trauerspiel in zwei Aufz. — 4. Gustav Adolph's Abschied von Frankfurt und das Gesicht der Zukunft. Geschichtlich-romantische Scene.

Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1833. Nr. 173 vom 22. Juni. S. 713 ‚105'. — Menzels Litbl. 1833. Nr. 132 G[utzkow]. — Allg. Lit.-Ztg. 1834. Ergzgsbl. 94. Sp. 745/7. — Uhde, Schmidt 2, 304.

Aufgeführt in Hamburg, Stadtth., 13. Sept. 1833. Vgl. Lotzens Originalien 1833 Sp. 911 f.

70) Mitarbeiter an der Allg. Lit.-Ztg. Vgl. dort 1835. Nr. 1. Sp. 1 f.

71) Cypressen. Erzählungen. Hg. von Wilhelm Kilzer. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1838. III. 8.

Inhalt: I. VI, 298 S.: 1. Sieh oben Nr. f 1. — 2. Der Sackpfeifer: Nr. 63) 2. — 3. Die zwei Freunde. Vorher: Rhein. Taschenb. auf 1834. S. 108/45. — II. IV, 275 S.: 4. Der moderne Fortunat: Nr 62). — 5. Ergo bibamus: Nr. 63) 4 — III. IV, 287 S.: 6. Ueber jede Neigung Liebe: Nr. 63) 3. — 7. Gedichte.

Vgl. Abendztg. 1838. Bl. f. Liter. Nr. 49. — Gersdorfs Repertor. 16 (1838), S. 452 f. ‚138'. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1838. Nr. 239. Sp. 647 f. Vir.

72) Ein von D. für die Oboe mit Begleitung des Orchesters komp. Boleros erschien bei Schott in Mainz. Vgl. oben Nr. f 1. S. 325.

73) Der Verräther in den Alpen, nach einer Novelle G. Dörings [Nr. 55) ?]. Oper, von M. J. G. Seidel, komp. von Eduard Genast, aufgef. Weimar 1833. Vgl. Abendztg. 1833. Lit. Notizenbl. 52.

74) Die Patrizier. Schauspiel in fünf Acten nach einer Erzählung von G. Döring: Dramatische Zeitbilder von G. F. Rank [Gustav Ritter v. Frank]. 1. Band. Leipzig, Wigand. 1836. 8.; 2. Aufl. 1846. 8. Vgl. Blätter f. liter. Unt. 1837. Nr. 85. S. 342 ‚72'.

75) The History of the Little Man. A True Story. From the German of G. Döring: Godey's Lady's Book. Philadelphia and New York 22 (1841), S. 263/6. Nach welcher Erz.? Vgl. Goodnight 1907 (oben S. 192, aδ).

22. Christian **August Gebauer** (Decknamen: **Al. Bauer;** als Jugend- und Volksschriftsteller: **Heinr. Rebau**), geb. am 28. August 1792 in Knobelsdorf bei Waldheim (Kgr. Sachsen), auf der Fürstenschule in Meißen vorgebildet, Lehrer am Schöneschen Institut in Köln, 1818 Professor der Philosophie in Bonn, 1820 von G. Döring empfohlen und an dessen Stelle Erzieher des Erbprinzen Alexander von Sayn-Wittgenstein (vgl. § 331, 21), wofür er den Titel eines kaiserl. russischen Hofrats erhielt. 1821 zog er sich nach Mannheim, 1825 nach Stuttgart, 1831 nach Karlsruhe, 1848 nach Tübingen zurück. Er hatte in den letzten Jahren mit manchen körperlichen Leiden und mit Nahrungssorgen zu kämpfen; starb in Tübingen am 16. November 1852. — Seine unter dem Decknamen H. Rebau veröffentlichten populären naturgeschichtlichen Schriften wurden bis in die achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts mehrfach aufgelegt. Auch bei ihnen entging er nicht dem ihm öfter gemachten Vorwurfe literarischen Diebstahls. Vgl. Nr. 7), 31) und 42) am Schl.

Meusel 17, S. 671. 22 II, S. 298 f. — **Raßmann**, Pantheon, S. 91 f. 400. — Meyers Conv.-Lex. 12 (1848), S. 34. — Gersdorfs Repertor. Jg. 11, Bd. 2 (1853), S. 128. Nr. 1970. — N. Nekrolog, 30. Jahrg. 1852, S. 951 f. — Allg. dtsch. Biogr. 8 (1878), S. 449 Schott.

a. Autobiographisches, z. B. Nr. 13). 16) 9. 27) 7. — b. Seebodes Krit. Bibliothek 1819. 2, 704. Vgl. Nr. 7).

c. Abendztg. 1820. Nr. 294. Aus Münster. Dazu 1821. Nr. 2. Bl. 2rw. — d. Gesellschafter 1822. Nr. 132. S. 624 b. — e. J. B. Rousseau, Poesieen usw. Hamm 1822. S. 89 An A. Gebauer.

f. Erholungsstunden 1829. 1, 403*; Euphorion 13 (1906), S. 96. 99. 104. Beziehungen G.s zu Wilh. Müller. — g. A. G. Schmidt, Gallerie 1840. S. 22. 160/62. 230.

h. Ch. F. Hochstetters Autobiogr. in J. B. Heindls Galerie. 1 (München 1859), S. 258 f. Vgl. G. H. v. Schuberts Selbstbiogr. 3 (1856), S. 499 und unten Nr. 42) am Schluß.

i. L. K. O. Kraus, Geistl. Lieder im 19. Jh. Darmstadt 1863. S. 119. — k. Leimbach, Die deutschen Dichter der Neuzeit und der Gegenw. 2 (1885), S. 315/7. — l. F. Nippold, Das deutsche Christuslied des 19. Jhs. Leipzig 1903. S. 39 f.

1) Afranische Lindenblüthen. Meißen 1810. 8. Sieh § 315, II. 129 = Band VIII. S. 75. — 2) Veilchenkranz, hgg. Leipzig 1811. 8. — 3) Zauberscenen in Paris. Schill's Geist. Sein Traum. Leipzig, Joachim. 1813. 8. o. Vfn. — 4) Weihe für Russen und Deutsche etc. Leipzig, Joachim. 1814. 8. o. Vfn.

5) Gedichte. Leipzig, Joachim. 1814. 8. Daraus?: Sammler. Wien 1814. Nr. 123 (2. Aug.). S. 491. — 2. Aufl. Ebd. 1815. 8.

3. verm. Aufl. u. d. T.: Geistliche und weltliche Gedichte. Kölln, bei H. Rommerskirchen. 1818. 231 S. 8. Enth.: Geistliche Lieder. Die ersten Lieder. Drei Bücher der Liebe. Erzählende Gedichte [meist Legenden]. Vermischte Gedichte.

Vgl. Gesellschafter 1818. Nr. 126 vom 8. Aug. S. 504 Gtz. [Gubitz]. — Abendztg. 1818. Nr. 212 vom 5. Sept. Th. Hell. — Allg. Lit.-Ztg. 1819. Nr. 10. Sp. 80. — Unten Nr. 8). — Aus der 3. Aufl. in Rousseaus ‚Purpurviolen' 1835. 1, 48 f. 5, 8/10. — Vgl. Nr. 40).

Gedichte. Neue Aufl. Heidelberg o. Verl. 1821. IX, 131 S. 8. Enth.: Religion. Natur. Liebe. Vermischte Gedichte. — Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1823. Ergzgsbl. 70. Sp. 558/60.

‚Proben aus der nächstens in der Cottaischen Buchhandlung erscheinenden fünften Auflage': Abendztg. 1824. Nr. 275 (16. Nov.). S. 1097; Nr. 295. S. 1177.

6) Beiträge in: Der Freimüthige 1815; Grote-Raßmanns Thusnelda 1816 Heft 2; Müchler-Schinks ‚Kolibri' 1. Bd. 2. Heft (1817), S. 311/6.

7) Des Ausonius Bissula, latein. und deutsch, als Probe einer Uebersetzung der vorzüglichsten Stücke dieses Dichters, hg. von Dr. Aug. Gebauer, ehemals Kollaborator an der Fürstenschule zu Meißen. Köln, Rommerskirchen. 1817. 15 S. 8. Joh. Heinr. Voß zugeeignet.

Vgl. Rektor Lindemanns in Torgau Erklärung in dem Progr. De imagine Alexandri M. ab Apelle picta. 1819. S. 17. — Seebodes Krit. Bibl. 1819. 2, S. 704 f. Philalethes. Gebauer sei niemals Kollaborator an der Meißner Fürstenschule gewesen. Die Übers. sei ein Plagiat. Sieh schon § 310, A. 158. 5) = Band VII. S. 623.

8) Liederproben, als Vorläufer einer vollständigen Sammlung seiner Gedichte ausgeschickt. Frankfurt a. M., Gebr. Sauerländer. 1817. 16 S. 8.

Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1817. Nr. 167 vom 28. Aug. Sp. 1352. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1818. Nr. 131. Sp. 142. 143 f. Mp. [F. G. Wetzel]. — Nr. 5).

9) Bilder der Liebe. Eine Frühlingsgabe. Köln, Spitz. 1818. 48 S. 12. — Vgl. Abendztg. 1818. Nr. 203 —s.—.

B. der L. Ein Geschenk für schöne Seelen. Zweite sehr verm. Aufl. Düsseldorf und Elberfeld, J. E. Schaub. 1821 [1820 ausgeg.]. XVI, 164 S. 12.

Vgl. Abendztg. 1820. Wegw. 51 vom 23. Dec. Th. Hell. — Becks Repertor. 1821. 1, 295 f. Kurze Anz. — Münchn. Allg. Lit.-Ztg. 1821. Nr. 23. S. 183. — Litbl. z. Morgenbl. 1821. Nr. 91. S. 361. — Jen. Allg. L.-Z. 1822. Ergzgsbl. 19. Sp. 151 f. M. G.

10) Beiträge in: 1. Försters Sängerfahrt 1818. S. 114. — 2. Abendztg. 1818/22. 24. 25. 28. Gedichte, Aphorismen, Korrespondenzen usw. Vermutlich von G. ist die Erzählung: Eloina, die schöne Schwarze. 1821. Nr. 300 G*b*r. Nachgedruckt: Allg. Theater-Ztg. 1822. Nr. 12. S. 45 f. — 3. Frauentaschenbuch f. 1819/23. Außer ‚Bildern' in Prosa (1819, S. 147/52. 1820, S. 313/26), mehrere Gedichte,

darunter: Herbstabschied ‚Zieht im Herbst die Lerche fort‘. 1819. S. 250 f. 2 × 4zeil. Strophen. Durch spätere Zudichtung auf den vierfachen Umfang erweitert. Bei Böhme, Volkstüml. Lieder 1895. Nr. 268, ohne Kenntnis des Vfs., u. d. T.: Lieder hat die Lerche nicht (4 × 8zeil. Str.), Musik von Wilh. Heiser op. 32, seit etwa 1860. Vgl. auch Hoffmann-Prahl, Unsere volkstüml. Lieder⁴ 1900. Nr. 1334. Dort noch andere Abdrucke.

11) Legende von dem heil. Engelbertus, Erzbischofe und Gründer des Doms zu Köln. Köln, Spitz. 1818. 12. — Daraus in Rousseaus Sammelwerken: Lieder vom Kölner Dome. Köln, 1823. S. 19 f.; Purpurviolen 1835. 3, S. 1/8.

12) Die Morgenröthe . . Hg. von Aug. Gebauer. Elberfeld, H. Büschler. 1819 [Ostermesse]. 1821 [um Dez. 1820]. II. 8. — Wohlfeilere Ausg. 1820 f. II. 8.
Vgl. § 314, 143 und § 315, II. 217 = Band VIII. S. 32. 100. — Abendztg. 1819 Wegw. 6. — Allg. Repertor. 1819. 4, 121 f. — Symanskis Freimüthiger f. Deutschld. 1820. Nr. 51.
Darin von Gebauer kleine betrachtende Aufsätze in Prosa und Gedichte.

13) Bilder aus der Gemüthswelt. Den Freunden der Natur und Religion gewidmet. Hg. von usw. Elberfeld, Büschler. 1819. XI, 244 S. u. 1 S. 8.
Vgl. Allg. Repertor. 1819. 2, S. 259. — Abendztg. 1819. Wegw. 6.
Enth. Prosa und Verse, u. a. Bilder der Liebe. Aus meiner Herbstreise von Cöln nach Aachen. Traumbilder (vorher: Abendztg. 1818. Nr. 156 f.). — Nr. 27) 2.

14) Gedichte in: Wanderer. Wien 1819. Nr. 69. — W. Müllers Askania 1820. S. 75 f. 265/70. 380.

15) Der Rheinische Hausfreund. Ein Blatt für Leser aus allen Ständen.
Dies Blatt sollte mit Frühlingsanfang 1820 wöchentlich 2 mal (Mittwoch und Sonnabend) zu je ½ Bogen erscheinen, erlebte aber nur 4 oder 5 Nrn. — Vgl. Abendztg. 1820. Wegw. 11. Bonn, im Febr. 1820. A. Gebauer; ebd. 1820. Nr. 218 (12. Spt.): Vom Niederrhein, im August 1820.

16) Stunden der Einsamkeit. Für Frohe und Trauernde. Aachen, J. A. Mayer 1820. XVI, 207 S. 8.
Enth. (laut Abendztg.): 1. An die Einsamkeit [Gedicht]. — 2. Blüthen aus dem Hausbuche einer gemüthlichen Frau. — 3. Zinzendorfs Jugendjahre. — 4. Gedichte. — 5. Der Liebe Sehnsucht und Gewährung. (Idylle in Prosa). — 6. Blumen in Eulalia's Brautkranz. — 7. Die letzten Tage eines Liebenden. — 8. Gedichte. — 9. Erinnerungen [aus G.s Leben]. Frühe Sehnsucht. Leipzig. Entschluß Heimath und Fremde. Potsdam. Von Potsdam nach Berlin. Auch in Nr. 27) 7.
Verlegeranzeige: Abendztg. 1820. Wegw 27 (8. Juli). — Vgl. Becks Repertor. 1820. 4, 350 f.; 1821. 1, 465. — Abendztg. 1820. Wegw. 35 Th. Hell. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1821. Nr. 75. Sp. 119 f. HJKL. — Litbl. z. Morgenbl. 1821. Nr. 91. S. 362 f.

17) Beiträge: 1. Morgenblatt 1820, vermutlich die A. G. unterz. Korr. aus Bonn: Nr. 202; 1824/6. — 2. Rhein.-westfäl. Musenalm. f. 1821/2. — 3. Sammler 1821. Nr. 141 wahrscheinl. Nachdruck.

18) Lila's Blumen-Urne. 2. Aufl. Mannheim, Schwan u. Götz. 1821. 12. — 19) Bearbeitete ein ‚Handbuch der deutschen Poesie‘ das in 3 Bänden bei Brockhaus erscheinen sollte. Vgl. Abendztg. 1820. Nr. 218. Vom Niederrhein, im Aug. 1820. Vgl. Nr. 30). — 20) Beiträge in: Symanskis Freimüthiger f. Dtschld. 1820. Nr. 87; Alpenrosen f. 1821. 23 f. 26; Symanskis Zuschauer 1821.

21) Rheinische Erholungsblätter für Leser aller Stände. Mannheim, Schwan und Götz. 1822. 1823. gr. 4.
Begannen schon Herbst 1821 und hörten Ende März 1823 auf. — Vgl. Gesellschafter 1821. Nr. 189. S. 880 b; 1822. Nr. 20. 42. S. 96 a. 204. — Abendztg. 1821. Wegw. 102; 1822. Nr. 69. S. 276. — Morgenbl. 1822. Nr. 60. S. 240 $\alpha\beta$. — Hesperus 1823. Nr. 132. S. 527 f. — Nr. 23).

22) Blüthen religiösen Sinnes. Für das höhere Leben. Mannheim, Tob. Löffler. 1822 [1821 ausgeg.]. 205 S. 8. — Zweite verm. Aufl. Ebd. 1828. 224 S. 8. — Dritte verb. und verm. Aufl. u. d. T.: Christliche Gedichte. Ebd. 1843. 8.
Vgl. Abendztg. 1821. Nr. 227 vom 21. Sept. Bl. 2 rw.; 1822. Wegw. 4; 1829. Wegw. 13. S 51. — Seebodes Krit. Bibl. 1822. 1, S. 500 f. $X\varrho$. — Gesellschafter 1822. Nr. 42. — Litbl. z. Morgenbl. 1822. Nr. 77. S. 308; 1829. Nr. 45.

S. 177. 178 f. — Berliner Convers.-Bl. 1828. Nr. 248. S. 984 L. M. Fouqué. Kurze Anzeige. — Blätter f. liter. Unt. 1829. Nr. 166. S. 662 f. — Biedermanns Dtsch. Mtsschr. 1843. 2, 464. Kurze Anzeige.

23) Arbeitete an einem Trauerspiele ‚Konradin von Schwaben'. Proben sollten in Nr. 21) mitgeteilt werden. Vgl. Abendztg. 1822. Nr. 69. S. 276. Korr. aus Mannheim, Jan. 1822.

24) Blumenstücke aus der Natur und dem Menschenleben. Ein Geschenk für Frauen. Vom Verf. der Bilder der Liebe. Mannheim, Schwan u. Götz. 1822. VIII, 300 S. 8. Auf dem Umschlag und unter der Zueignung der Name des Vfs. — 2. Aufl. Ebda. 1827. 8.

Vgl. Gesellschafter 1822. Nr. 42 vom 15. März. S. 204. — Abendztg. 1822. Wegw. 51. S. 202/4 Th. Hell. Meist Proben. — Becks Repertor. 1822. 1, S. 378 f. — Litbl. z. Morgenbl. 1822. Nr. 77. S. 308 a.

25) ‚Dem Redacteur der Karlsruher Zeitung, A. Gebauer, ist die fernere Redaction, die er 2 Monate lang gehabt hat, untersagt worden': Becks Repertor. 1822. 4, S. 320.

26) Gedichte in: 1. Aurora. Taschenbuch f. 1823. Mannheim. S. 214/32. G. war der ungenannte Hgbr. Vgl. § 315, II. 249 = Band VIII. S. 106; Hekate 1823. Nr. 1. S. 6. — 2. Rousseaus Westteutsch. Musenalm. f. 1823. S. 138/40. 241 f.; 1824. S. 129/35. — 3. Rousseau, Lieder vom Kölner Dome. Köln 1823. S. 19 f. 21 f. Sieh Nr. 11). — 4. Allg. Theaterztg. Wien 1824. Nr. 1. S. 1. — 5. Der Sammler. Wien 1824. Nr. 11. S. 42 Des Mädchens Klage. [In Musik ges. von André Spaeth: Orpheon. Album f. Gesang usw. Hg. von Th. Täglichsbeck. 3. Bd. Stuttg. (um 1840). S. 8 f.]. Nr. 37. S. 146. Wohl Nachdrucke. — 6. Agrippina. Zschr. Köln 1824. Nr. 34. S. 133. — 7. Vaters Jb. d. häuslichen Andacht usw. f. 1826. S. 20. 94/96. 109. 134 f. 172.

27) Lebensbilder, oder prosaische Schriften. Erster [u. Zweiter] Band. Ulm, in der Stettinschen Buchhandlung. 1825. 1826. II. 8.

Enth.: I. XII, 372 S.: 1. Parabeln und Parabelartiges. S. 1. Die 11. Parabel ‚Die Kaiserkrone' wird in den Bl. f. l. U. 1827. S. 208 a abgedruckt. — 2. Bruchstücke aus einer Rede über die Unsterblichkeit. Berlin 1815. S. 77. Vorher im ‚Freimüthigen' und in Nr. 13). — 3. Aus Eulalias Tagebuche. Bonn 1818. S. 93. Betrachtungen. — 4. Die letzten Tage eines Liebenden. Bonn 1818. S. 166. ‚ziemlich nüchterner Nachklang' von Schillers Ritter Toggenburg (Bl. f. lit. U.). — 5. Der Ritt zur Hochzeit. Mannheim 1821. S. 179. — 6. Bilder der Liebe. Köln am Rheine 1817. S. 193. — 7. Erinnerungen. Köln am Rhein 1818. S. 243: Nr. 16) 9. — 8. Der Sonntag auf dem Lande. Bonn 1819. S. 297. F. Strauß gewidmet. — 9. Traumbilder. Frankfurt a. M. 1817. S. 329. — 10. Morgen und Abend, an Suschen Hartung zu Mayen. S. 339. — 11. Blätter und Blüthen aus dem Leben und für das Leben. An L. M. Fouqué. S. 343. Aphorismen.

II. VIII, 380 S. enth. Ansichten, Urteile, Bemerkungen, oft religiösen Inhalts, auch Rezensionen z. B. von Uhlands Gedichten, Strauß'ens Glockentönen.

Proben vorher: Abendztg. 1823. Nr. 150 vom 24. Juni. S. 597; 1825. Nr. 45. S. 178 f. — Morgenbl. 1825. Nr. 34. S. 133 f.

[Ankündigung]: Agrippina. Köln 1824. Nr. 42 vom 4. Apr. S. 168. — Vgl. Becks Repertor. 1825. 1, 187 f. — Allg. Lit.-Ztg. 1825. Ergzgsbl. 119. Sp. 952; 1826. Erg. 97. Sp. 776. — Leipz. L.-Z. 1826. Sp. 1644 f. — Jen. Allg. L.-Z. 1826. Nr. 237. Sp. 455 f. Mg. — Blätter f. lit. Unt. 1827. Nr. 52. S. 207 f. ‚74'; 1828. Nr. 94. S. 376.

28) Jean Paul. Das Schönste und Gediegenste aus seinen verschiedenen Schriften und Aufsätzen, nebst Bildniß, Leben und Charakteristik. Ausgewählt, geordnet und dargestellt vom usw. Mit einem Vorberichte von Conz. 1./4. Bdch. Leipzig, E. Klein. 1826. 1827. 1828. IV. 8. und 16. Bd. 2 in einem Neuen Wiederabdr. Ebd. 1841. kl. 8.

Gebauer zerfiel mit dem Verleger, der die Fortsetzung von einem Andern besorgen ließ. Aus Gebauers Absicht, die ausstehenden Bändchen beim Buchdrucker E. T. Eifert in Tübingen herauszugeben, scheint nichts geworden zu sein Es kam zu einer Preßfehde und einem Prozesse, den Klein gewann. Vgl. Abendztg. 1829. Wegw. 83. 96. S. 330. 384 und anderwärts; Hesperus 1829. Nr. 294. 296. S. 1173. 1181 f. — § 276, 4. 48) = Band V. S. 466.

29) Beiträge in der Rheinischen Flora 1826. Nr. 89 f. 92. 97. 198; Ztg. f. d. eleg. Welt 1826.

30) Deutscher Dichtersaal von Luther bis auf die Gegenwart. Auswahl des Gediegensten, geschichtl. Einleitungen, Biographien und Charakteristiken. Hgg. von usw. Leipzig, Klein. 1827. II. 8. — [Neue Ausg.]. Ebd. 1834. IV. 8. Titel und Schluß der Vorrede zu Bd. 1/2 wurden in dieser Ausg. erneuert. Vgl. Gersdorfs Repert. 1834. 1, 209 f. — Nr. 19).

31) D. Martin Luther und seine Zeitgenossen als Kirchenliederdichter usw. Hgg. Leipzig, E. Klein. 1828. 8. — Die Rezensionen werfen dem Hgbr. Plagiate an Rambach (Luthers Verdienst um den Kirchengesang. 1813) und Karl Grell (D. M. Luthers geistl. Lieder usw. 1817) vor.

32) Simon Dach und seine Freunde als Kirchenliederdichter. Hg. von usw. Tübingen, Osiander. 1828. 8. — 33) Beiträge in: Erholungsstunden 1829. 1832 f.; Freimüthiger 1831. Nr. 173; Wesernymphe. Hg. von Th. v. Kobbe. 1831. S. 157 f. — 34) Die Jungfrau im häuslichen und öffentl. Leben. Festgabe . . von Al. Bauer. Stuttgart 1830. gr. 12.

35) Lilienblätter. Festgeschenk für das weibliche Geschlecht. Ausgewählt und hg. von usw. Stuttgart, Schweizerbarth. 1831. 8. Enth. verschiedenes schon früher Gedruckte von Gebauer.

36) Allgemeines deutsches Volksbuch . . hg. von H. Rebau. 2. verb. Aufl. Stuttgart, Etzel. 1841. gr. 8. — 37) Der Wanderer am Rhein. Ein Volkskalender auf d. J. 1842. 4. Jg. Hg. von H. Rebau. Mannheim, Hoff. 1841. 4.

38) Ein veste Burg ist unser Gott! Vollständiges Hausbuch zur täglichen Erbauung in Liedern, Gebeten, Betrachtungen und Predigten für Gläubige in der Gemeinde Christi. Aus den Schriften christgläubiger Männer älterer und neuerer Zeit gesammelt und herausgegeben. Stuttgart, Franckh. 1843 f. IV. Lex.-8.

Christl. Gedichte. 1843: Nr. 22).

39) Christliche Hausbibliothek. Ausgewählt von A. Gebauer. Stuttgart, Cast. 1845/46. gr. 16. In 24 Lieferungen.

Enth. 1. Heinr. Müllers geistliche Erquickstunden. Aufs Neue bearb. 1845. — 2. Gerh. Tersteegen, Erbauliches und Beschauliches. 1845. — 3. Heilige Seelenlust. Geistl. Lieder und Sprüche von Fr. Spee, Angelus Silesius und Novalis. 1845. — 4. Evangelisches. Aus Joh. Mich. Sailers religiösen Schriften für evangelische Christen. 1845. — 5. Perlen christlicher Weisheit. Aus Fénelon's religiösen Schriften. 1846. — 6. Stimmen evangelischer Wahrheit aus der Brüdergemeinde. Auswahl aus Zinzendorfs und Albertini's Schriften. 1846.

40) In A. Hungaris Legenden-Flur. Frankfurt a. M. 1853 werden S. 18/20. 218/20. 470 f. 574/7 vier Legenden von Gebauer abgedruckt. Vielleicht aus Nr. 5).

41) Strahlen des Glaubens, der Liebe und Hoffnung. Evangel. Gebetbuch . . . 6. Ausg. des ‚Allg. christl. Gebetbuches'. Leipzig, Wöller (1853). 8.; 7. vielf. verm. Aufl. 1863. 8.

42) Jugendschriften (gekürzte Titel), mit Weglassung der naturwissenschaftlichen (vgl. am Schluß), geschichtlichen und geographischen. Die unter dem Decknamen Heinr. Rebau herausgekommenen sind mit * bezeichnet:

1. * Der deutsche Jugendfreund. 1823/4. Mannheim; 3. Aufl. Gmünd, Gebr. Raach. 1835; 4. Aufl. Hildburghausen, Bibliogr. Institut. 1837. — 2. * Der rheinländische Kinderfreund. Mannheim, Löffler. 1824; 2. Aufl. 1825. 8.; 1844. — 3. * Erzählungen und belehrende Aufsätze. Heilbronn, Drechsler. 1826; 2. Aufl. 1836. 8. — 4. Altes und Neues. Nürnberg, Campe. 1826. 8. — 5. Der deutsche Jugendgarten . . hg. 1. Jahrg. 1826. Heilbronn, Drechsler. gr. 8. o. N. — 6. Vesta, oder häuslicher Sinn und häusliches Leben . . Hgg. Berlin. o. J. [1828]. C. Fr. Amelang. XVIII, 483 S. gr. 12. Enth. 24 Erzählungen.

7. * Frühlingsbilder. Stuttgart, Hoffmann. (1828). 16. — 8. * Parabeln und Gleichnisse. Kempten, Kösel 1828. 8. — 8. Die Monate des Jahres. Stuttgart 1829. 8. — 9. Bunte Blätter . . ausgewählt. Reutlingen 1830. 8. — 10. * Jugendbibliothek zur Bildung des Geistes und Herzens. Hechingen, Hofbuchhandlung. 1831. XII. 8.; 2. Aufl. Augsburg, v. Jenisch u. Stage. 1833 f. XII. 8.; 3. Aufl. 1840/2. XII. 8. Enth. mit besondern Titeln: Auserlesene Parabeln, Erzählungen, Schauspiele, Dichtungen, Lieder, Sinngedichte usw., Beispiele des Guten, Lebens-

beschreibungen und Charakterzüge, Heilige Sagen, Mährchen und Legenden, endlich Schilderungen merkwürdiger Gegenden und Naturgegenstände. — 11. Parabeln und Parabelartiges. Augsburg, v. Jenisch und Stage. 1832. 192 S. 8. = Funkes Neueste Jugendbibl. 6. Bdch. — 12. Das Landhaus im Gebirge . . hgg. Leipzig, Cnobloch. 1833. 8.

13. *Der kleine deutsche Jugendfreund. Reutlingen, C. H. Fischer jun. 1839. gr. 12. — 14. *Der schwäbische Kinderfreund. Schwäbisch Hall, Haspel. 1840. 8. — 15. Das erste Lesebuch für Kinder. Hgg. Stuttgart, Weise und Stoppani. 1840. gr. 8. — 16. *Die schönsten und lehrreichsten Mährchen und Erzählungen aus Tausend und Eine Nacht. Reutlingen, Fleischhauer u. Spohn. 1843. 8. — 17. Kleines Fabelbuch. Ebda. 1848. 8.; 2. Aufl. 1859. 8. — 18. *Rosen und Lilien in Legenden und legendenartigen Erzählungen . . hgg. Villingen, Förderer. 1850. 12.

Seine ‚*Naturgeschichte für die deutsche Jugend‘ (1825) ist nach Nr. h Hochstetter aus G. H. v. Schuberts ‚Lehrbuch der Naturgeschichte für Schulen‘ abgeschrieben.

43) Außerdem mehrere statistische und topographische Schriften.

23. Johann Valentin Adrian, geb. am 17. September 1793 in Klingenberg bei Aschaffenburg, wurde dort für das Gymnasium durch einen pensionierten Leutnant vorbereitet, dessen Knaben mit ihm gleichen Alters waren. 1806 kam er in die Klosterschule zu Miltenberg, 1807 in das Gymnasium zu Aschaffenburg, 1811 an die damals dort errichtete Karls-Universität. Bis zum Herbst 1813 vollendete er daselbst die beiden philosophischen Lehrkurse, diente 1814/5 als Freiwilliger in den Kriegen gegen Frankreich, hörte 1816/7 in Würzburg philosophische und dahin einschlägige Vorlesungen; vom Herbst 1817 bis Frühjahr 1819 Lehrer an dem Hoffmannschen Erziehungsinstitute in Rödelheim bei Frankfurt a. M.; 1819/20 in der französischen Schweiz und in Italien; 1821/22 Erzieher des Grafen Winzingerode, in Stuttgart, dann in Göttingen und am Harze lebend; 1823 in England, November desselben J. als außerordentlicher Professor für die neueren Sprachen und deren Literatur nach Gießen berufen; 1826 infolge eines Rufes nach Lausanne zum ordentlichen Professor und zum Direktor der Universitätsbibliothek ernannt; diese ordnete und katalogisierte er. Er starb am 18. Juni 1864 in Gießen.

Raßmann, Pantheon, S. 2. 383. — Meusel 22I, S. 16f. — Conv.-Lex. 1 (1832), S. 18. — Meyers Gr. Convers.-Lex. 1 (1840), S. 372f. — Allg. dtsch. Biogr. 1 (1875), S. 123f. Kelchner.

a. Autobiographisches (1839): Nr. 9) 19/21. Vgl. auch Nr. 18). 22).

b. Über Adrians Konflikt mit mehreren Stuttgarter Schauspielern, die er in seinen Korrespondenzen Nr. 7) 3 getadelt hatte, vgl. Gesellschafter 1822. Nr. 21. Bemerker 3. S. 101f.; Nr. 27. S. 128 —T—; Nr. 33. Bemerker 4. S. 157f.; Nr. 53. Bem. 6 S. 254; Nr. 60. S. 288 T*. — Neckar-Ztg. 1822 vom 9f. Jan. — Der Sammler. Wien 1822. Nr. 24. S. 96.

c. W. Waiblinger, Drei Tage in der Unterwelt. 1826: § 328, 2. 6) = Band VIII. S. 642. — d. F. v. Matthisson, Schriften. 8 (1829), S. 104f. Erinnerungen. Gießen 9f. Junius 1827. Vgl. unten Briefe und Nr. 9) 19 a. — e. Scriba 1 (1831), S. 1/3. 485. 2 (1843), S. 6f. — f. Wolffs Encyclopädie 1 (1835), S. 22/25. — g. Großhzgl. Hess. Ztg. 1839. Nr. 40. S. 148. — h. Kurze Todesnachricht im Deutschen Museum 1864. 2, 166; Allg. Ztg. 1864. Nr. 176. S. 2856a. — i. Didaskalia 1864. Nr. 189. — k. Deutsche Rundschau 42 (März 1885), S. 439f. — l. Autobiographische Mitteilungen A.s an Goedeke.

m. Bildnis A.s im Jg. 1838 des Rhein. Taschenbuchs. Vgl. auch Drugulins Allg. Portrait-Kat. 1860. Nr. 69.

Briefe Adrians an und von Matthisson: Matthissons Literar. Nachlaß 3 (1832), S. 184/95; Rhein. Taschenb. f. 1840. S. 174. 181/3. Vgl. Nr. d.

1) Gedichte in: 1. Deutsche Frühlingskränze f. 1815/6, darunter: 1815, S. 11/15 Der Troubadour; S. 52/54 Kloster Engelberg [bei Miltenberg am Main]. Legende; s. auch § 310, A. XVI aη. XVII qq = Band VII. S. 631. 645. — 2. Harfentöne. Bamberg 1816.

2) Beiträge in Zschokkes Erheiterungen 1815/22, darunter:

1815: 1. Das Glöcklein Klingenburg. Sage. 2, 188/90 = Nr. 4) 6 c. — 2. Rosalie. [Erzählung]. 2, 385/414. o. Vfn. = Nr. 4) 3. — 3. Provenzaler Hirtenlied. 2, 473 f. — 4. Die Lilie. Nach dem Engl. 2, 477/9.

1817: 5. Der Geisterseher. Nach dem Engl. des Rob. William Spencer. 1, 76. — 6. Lied des Troubadours. Nach dem Provenzal. 1, 79 f. — 7. Die Geistermauer im Spessart. Volkssage ‚Süß schläft der Mondenschein'. 2, 549/52.

1818: 8. Nachtgesicht eines verwaiseten Kindes. (Frei nach dem Dän.) 1, 179/82. — 9. Die drei Kinder. Räthsel. Nach dem Dän. des J. B. [so] Ingemann. S. 483/5. — 10. An Thyrza. Nach Lord Byron. 2, 92.

1820: 11. Bruchstück aus Gilde [!] Harold's Wanderschaft, von Lord Byron. Zweiter Gesang. 1/15. 2, 131/9. — 12. Der Wald der schönen Schrecken [im Waadtlande]. Ballade. 2, 281/5. — 13. Der Bach Nozon im Waadtlande. (Aus dem Französ.). 2, 375/7.

1822: 14. Jellon Grame. (Aus Minstrelsy of the scotish Border). 1, 135/9. — 15. Liebeszauber. 1, 343/7. Prosa.

3) Der Maientanz oder die Gründung von Würzburg. Eine romantische Darstellung. Bamberg und Würzburg, in den Göbhardtschen Buchhandlungen. 1817. XVI, 64 S. 8.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1821. Nr. 41. Sp. 328 E—s. — (Hall.) Allg. Lit.-Z. 1821. Ergzgsbl. 113. Sp. 903.

4) Nachtstimmen . . Frankfurt am Main, im Verlag bei J. G. W. Schaefer. 1818. 3 Bl., 384 S. 8. Frankfurt a. M., gedruckt mit Andreäischen Schriften.

Enth.: [Vorwort] . . Im Frühling 1818. Adrian. Bl. 2. — Inhalt. Bl. 3. — 1. Der Fantango. Spanische Novelle. S. 1. ‚Romanze' daraus: Zschokkes Erheiterungen 1818. 1, 193 f. — 2. Nataline. [Poet. Erzählung]. S. 15. — 3. Rosalie. Erzählung. Aus den Papieren eines Freundes. S. 31: Nr. 2) 2. — 4. Das goldene Kreuz. Ein dramatisches Gedicht in drei Aufz. S. 67. Fünffüß. reimlose Iamben. — 5. Der Verbannte. Erzählung. S. 161. — 6. Balladen. S. 231: a. Lord William. Nach Robert Southey. S. 233; b. Ubaldo. S. 241; c. S. 247: Nr. 2) 1; d. Die schöne Spinnerinn. S. 250. — 7. Historische Bilder. S. 255: a. Winhilde. S. 257; b. Die fromme Hildegarte. S. 264; c. Sergius und Tiberia [Erzählung, aus: Novelle di Grazini. Londra, Banker. 1793 2, S. 3]. S. 282. — 8. Die Entführung. Erzählung. S. 311/84.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Z. 1819. Nr. 93. Sp. 260. 261 f. Xq.

5) Bandello's Novellen [übers.] . . . Frankfurt am M., Sauerländer. 1818. 1818. 1819. III. 8. — Der 1. Bd. in 2. verm. Aufl. Ebda. 1819. 8. — Das ganze in 2. verm. Aufl. Ebda. 1826. III. 8. — Im Anhang des 3. Bandes: Geschichte der schönen Theodelinda nach dem Span. des Cervantes [aus dessen ‚Galathea']. S. 263/320. Auch besonders. Ebda. 1819. 8.

6) 1. Die Braut von Abydos. Eine türkische Erzählung von Lord Byron. Im Versmaaße des Originals übers. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1819. 71 S. 8. Nachdruck: Wien 1825. Vgl. Nr. 21).

2. Lara. Eine Erzählung von Lord Byron. Im usw. Ebd. 1819. 64 S. 8. Nachdruck: Wien 1825.

1 und 2 auch in: Lord Byrons Erzählungen. Mit einem Versuche über des Dichters Leben und Schriften. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1820. 8. Enth. noch: Der Blutsauger. Erzählung [nach J. William Polidori]. Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1824. Ergzgsbl. 133. Sp. 1062/4.

7) Beiträge in: 1. Heidelberg. Jahrbücher 1819. Nr. 9. S. 141/4 eine anonyme Rez. von Diez, Altspan. Romanzen. Im Litbl. z. Morgenbl. 1822. S. 46 b nennt sich A. als den Vf. — 2. Morgenblatt 1820/6, Litbl. z. M. 1821/4. 26 und Kunstbl. z. M. 1823. 25. 32: zahlreiche Gedichte, meist Übers. aus dem Ital., Engl., Portug., Span. und Franz., Aufsätze und Rezensionen, teils mit seinem Namen, teils Adr. oder A., D(r.) A., auch gar nicht unterz. Vgl. Nr. 8) 2 und 13). — 3. Gesellschafter 1821, S. 57; ferner Korrespondenzen aus Stuttgart über das dortige Theater, unterz. D. A., auch A.: 1821, Nr. 16. 27. 50 f. 69. 136. 187. 192. 205 (dazu Ztg. f. d. eleg. Welt 1822 S. 135); 1822, Nr. 8. Infolge eines Konfliktes mit den Schauspielern gab A. die Korr. auf. Vgl. oben Nr. b. Vermutlich von ihm sind auch die ‚Reise-Skizzen' aus Zürich, Gersau, Hospital und Mailand: 1822. Nr. 122/5,

unterz. A. — 4. Ztg. f. d. eleg. Welt 1821, darunter Nr. 42 An Matthisson. — 5. Hormayrs Archiv 1821. Nr. 73 f. 76 f. 79/81 Geschichte des altfranzös. Theaters; 1823 außer Rez.: Gallerie aus Walter Scott. Nr. 53. 56. 75 f. 77 f.

8) Erzählungen . . Frankfurt a. M., Sauerländer. 1821. 8.

Enth.: 1. Die drei Schwestern. S. 1. — 2. Emmy. S. 58. Vorher: Morgenblatt 1821. Nr. 35 f. 38/40. 42. 44 (9./20. Febr.). — 3. Die schöne Pilgerin. S. 105. — 4 Azariel und Azala. S. 157. — 5. Geschichte der Prinzessin Florina. S. 208. — 6. Alfouran. S. 229. — 7. Molly. S. 246/57.

Vgl. Heidelb. Jahrb. 1822. Nr. 36. S. 571. — Becks Repertor. 1822. 3, S. 35.

9) Rheinisches Taschenbuch auf das J. 1822/44 [seit 1824 mit dem Zusatze:] Hg. von Dr. Adrian. Frankfurt a. M. XXIII. 16. u. 8.

Sieh § 315, II. 127. β = Band VIII. S. 70 f. Zu der von Dräxler-Manfred geleiteten Fortsetzung ist berichtigend nachzutragen, daß das Rh. T. 1849 und 1854 nicht erschienen ist.

Adrians Beiträge: 1. Wilhelm, König von Würtemberg. 1822. S. 3/22. Aufsatz. o. Vfn., der im Inhalt steht. — 2. Die Belagerung von Charbonnière. Eine historische Anekdote. 1824. S. 207/38. — 3. Bilder aus England. 1825. S. 3/78. Sieh Nr. 18). — 4. Erinnerungen aus England. 1826. S. 3/104. Sieh Nr. 18). — 5. Skizzen. 1827. S. 222/85. Sieh Nr. 18). — 6. Skizzen aus England. 1828. S. 281/336. Sieh Nr. 18). — 7. Skizzen. 1829.: a. The Attwood [der Dampfer, auf dem A. fuhr]. S. 323. Nachdruck: Der Sammler. Wien 1829. Nr. 28 f.; b. Der September. S. 330; c. Ein Morgen in London. S. 341; d. Ein Nachmittag zu Norwood. S. 357/70. Nr. 7 aus Nr. 22). — 8. Bilder aus Frankreich. 1831. S. 140/93; 1832. S. 207/301. — 9. Skizzen aus Lord Byron's Leben und Schriften. 1833. S. 1/49. Mit B.s Bildnis und eingestreuten Übersetzungen aus Gedichten B.s. — 10. Erzählungen am Meere. 1833: a. Die Gesellschaft [im Badhause am Hafen zu Boulogne-sur-mer. Rahmenerzählung]. S. 289/95; b. Der sorglose Schiffskapitain. S. 295/8; c. Abentheuer eines Schauspieldichters. S. 298/308; d. Scenen aus dem amerikanischen Kriege. S. 308/29; e. Die weiße Frau [Geistergeschichte]. S. 330/36. — 11. Briefe in die Heimath. Von Friedrich Eduard Schulz [1826/29. Mitgeteilt von Adrian]. 1834. S. 146/206. — 12. Scenen aus dem Volksleben. 1834. S. 337/70. — 13. [6] Briefe aus Wallis. 1835. S. 167/208. — 14. Eine Nacht unter Schleichhändlern. Skizzen aus England. I/VI. 1835. S. 301/42. — 15. Sagen aus Ireland [so]. 1836: a. Das Soldatenkind. S. 120/32; b. Der Fluch. S. 133/55; c. Des jungen Sam's Abenteuer. S. 156/94. Auch in dem nicht zugänglichen Jg. f. 1838 stehen ‚Sagen aus dem Süden von Irland'. — 16. Der seidene Thomas. Nach ireländischen Chronikern [so] erzählt. 1837. S. 1/79. — 17. Die Sardinierin. 1838. S. ? Vgl. 15 c. — 18. Eine Erzählung aus dem Serai. 1839. S. 277/309. o. Vfn. Spielt zu Bundelkundh in Asien. — 19. Literärische Bilder. 1840: a. Friedrich von Matthisson. S. 163/83. Persönliche Erinnerungen. Vgl. oben Nr. d; b. Der alte Enrico und Angelo Mai [an der Ambrosianischen Bibliothek in Mailand]. S. 183/9; c. Richard Heber [engl. Gelehrter in London]. S. 189/200; d. Ludwig Börne. S. 200/17. Persönliche Erinnerungen. — 20. Reise-Briefe [aus Österreich], geschrieben im Herbste 1839: 1841. S. 337/91. — 21. Briefe aus Schottland. Geschrieben im Herbste 1840: 1842. S. 345/97. — 22. Ueber den Jaman. Herbst 1845: 1847. S. 335/62.

10) Die Priesterinnen der Griechen. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1822. 136 S. 8.

11) Walter Scott's Halidon-Höhe. [Drama in 2 Akten]. Übers. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1823. XVI, 98 S. 16. Umschlag: Taschenbuch auf d. J. 1823; 1826 wiederholt mit dem T.: Supplement-Bdch. zu W. Scotts Werken. — 12) Beiträge in: Alpenrosen f. 1823; Allg. Ztg. 1824. Nr. 201 Beil.

13) Hebels Allemannische Gedichte . . . Aus der Allemannischen Mundart übersetzt. Stuttgart und Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1824. 8.

§ 308, 23. C. 5) n = Band VII. S. 539. — Vgl. Abendztg. 1824. Wegw. 93 (20. Nov.). S. 369 f. K. Förster. Dazu ‚Berichtigung': Ebda. Nr. 285. S. 1140. K. F. P. — Litbl. z. Morgenbl. 1824. Nr. 103 (24. Dec.). S. 409/12. Ab. [Gust. Schwab. Vgl. Mitternachtblatt 1826. Nr. 58. S. 230]. Dazu ‚Antikritische Frage': Abendztg. 1825. Wegw. 40. S. 157 Müllner. — Literar. Convers.-Bl. 1825. Nr. 18 (21. Jan.). S. 69 f. — Allg. teutsche Vaterlandskunde. Erfurt 1825. Nr. 5. Dazu

[Müllner]: Lotzens Originalien 1825. Nr. 34 (März). Sp. 267 f. — Allg. Lit.-Ztg. 1825. Nr. 83. Sp. 677/80. — Wiener Zschr. 1825. Nr. 47 f. 50 f. (19./28. Apr.). S. 390 f. 398/400. 414 f. 421/3 Müllner. Ablehnend. — Hesperus 1825. Nr. 170 (18. Juli). S. 680. — Litbl. z. Allg. Schulztg. 1825. Nr. 32 (8. Aug.). Sp. 265/8. — Adrian's und Girardet's Hebel: Mitternachtblatt 1826. Nr. 58 f. (15. 17. Mai). S. 229/35. Adrians Arbeit sei eine verunglückte Ilias post Homerum. — Litbl. z. Rhein. Flora 1826. Nr. 33 (23. Sept.). S. 117 Kurt v. Vollpertshausen.

Proben vorher: Morgenblatt 1823. Nr. 299 (15. Dec.). S. 1193. o. N.: Das Hexlein; 1824. Nr. 124. S. 493: Freude in Ehren; Nr. 127. S. 505 f.: Der Morgenstern; Nr. 135. S. 531 f.: Der Wächter in der Mitternacht; Nr. 146. S. 581: Auf einem Grabe.

14) Vittorio Alfieri's Trauerspiele. Aus dem Italien. von W. v. Lüdemann u. A. Zwickau, Schumann. 1824/6. VIII. 16. = Taschenbibl. d. ausländ. Klassiker. Nr. 110 f. 142/4. 147 f. 155. — Im 2. Bdch. 1824 von Adrian übers.: Virginia.

Vgl. Abendztg. 1825. Nr. 15. S. 59. — Becks Repertor. 1825. 2, 9/12.

15) Grundzüge zu einer provençalischen Grammatik, nebst Chrestomathie. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1825. 8.

16) Beiträge in: 1. Brittisches Museum 1825. S. 68 ‚Das Leben'. Dasselbe Gedicht, unterz.: Baron von Conway, stand auch in der Rhein. Flora 1825. Nr. 54. S. 213; darauf erfolgte: Zur Berichtigung: Beil. zu Nr. 55. — 2. Hermes 1827. 29, S. 75/95 Revision der neueren Schriften über provençalische Sprache und Literatur. — 3. Allg. Liter.-Zeitg. 1827. Nr. 82. Sp. 649/52; 1830. Nr. 46. Sp. 365/7; 1835. Nr. 100. Sp. 796/800.

17) Washington Irvings ausgewählte Schriften. Hg. von J. V. Adrian . . . Frankfurt a. M., Sauerländer. 1846/7. IV. 16.

Enth. I. 1846: Gottfried Crayon's Skizzenbuch. 2. sorgfältig verb. Aufl.; 3. sorgf. verb. Aufl. 1870. 8. — II. Bracebridge-Hall oder die Charaktere. 2. usw. — III. 1847: Erzählungen eines Reisenden. 2. usw. — IV. Alhambra, oder das neue Skizzenbuch. Abbotsford und Newstead-Abtei. Eine Reise auf den Prairien. 2. usw.

1826/37 erschienen bei Sauerländer I.s sämmtl. Werke übs. von Mehreren. hg. von Ch. A. Fischer. Darin Bdch. 1/6. 1826 = I; 13/18. 1827 = II; 7/12. 1827 = III; 44/53. 1832/5 = IV.

18) Bilder aus England . . Frankfurt a. M., Sauerländer. 1827. 1828. II. 8.

Sieh Nr. 9) 3/6 und Nr. 22). — Vgl. Berliner Convers.-Bl. 1828. Nr. 34. S. 136 M.; 1829. Nr. 127. S. 499 f. —t.—. — Blätter f. lit. Unt. 1828. Nr. 244. S. 976; 1829. Beil. Nr. 16. Bl. 2. — Hesperus 1828. Nr. 181. S. 724. Probe ‚Das Vauxhall in London': Nr. 197. 199 f. — Allg. Lit.-Ztg. 1828. Nr. 286. Sp. 613/5; 1829. Nr. 240. Sp. 633. 637. — Jen. Allg. L.-Z. 1828. Ergzgsbl. 45. Sp. 349/52 K. H. S.; 1829. Nr. 177. Sp. 453/6 K. H. S.

19) Beiträge in: 1. Das Ausland. Stuttgart 1828. Nr. 204 Die alte Bibliothek des Louvre. — 2. Zeitgenossen. 3. Reihe. Bd. 1. 1829 Percy Bysshe Shelley; Bd. 3. 1831 Robert Bloomfield. — 3. Nachdrucke im Wiener Sammler 1830. Nr. 81 f.; in den ‚Erinnerungen'. Wien u. Prag 1836. S. 310/14.

20) Neuestes Gemälde von London und seinen Umgebungen. Handbuch für Reisende nach London. . . Frankfurt a. M., Sauerländer. 1829. 8. — Nach Bl. f. lit. Unt. 1830. S. 128 freie Übers. von Leigh's ‚New Picture of London'.

21) Lord Byron's sämmtliche Werke. Hg. von Dr. Adrian. Frankfurt a. M., J. D. Sauerländer. 1830/31. XII. 8.

Inhalt: § 349 Byron. — Adrian übersetzte darin: Die Braut von Abydos: 3. Bd. Vgl. Nr. 6) 1; Manfred. Marino Faliero: 8. Bd.; Cain. Himmel und Erde. Die beiden Foscari: 9. Bd.; Sardanapal. Werner: 10. Bd.

22) Skizzen aus England. Erster [Zweiter] Theil . . Frankfurt a. M., Sauerländer. 1830. 1833. II. 8.

Sieh Nr. 18). — Proben vorher in: Nr. 9) 7; Erholungsstunden 1829. 1, 313/36. 2, 289/326; 1830; Blätter f. liter. Unterh. 1833. Nr. 198 f. 241 f.; Nachdruck eines Aufs.: Bohemia Prag 1833. Nr. 152 f.

Vgl. Abendztg. 1831. Wegw. 8. S. 29 Georg Döring. Kurze Anzeige; 1833. Lit. Notizenbl. 66. S. 262 Th. Hell. — Blätter f. lit. Unt. 1831. Nr. 191. S. 834/6.

‚28‘; 1834. Beil. Nr. 1. S. 93 f. ‚46‘. — Allg. Lit.-Ztg. 1831. Nr. 113. Sp. 263 f.; 1833. Nr. 180. Sp. 224. — Leipz. Lit.-Z. 1833. Sp. 1480 P. 18. — Gesellschafter 1833. Liter. Bl. 10 zu Nr. 192. S. 963 Pt. [Pitt].

23) Victor Hugos sämmtliche Werke . . Frankfurt am M., Sauerländer. 1834/42. XIX. 16.

Mitübersetzer waren: O. L. B. Wolff, Ph. H. Külb, W. Wagner, A. Lewald, E. Beurmann, Ed. Duller, Geo. Büchner, H. Laube, Frz. Kottenkamp, Ferd. Freiligrath, H. Fournier, C. Dräxler-Manfred.

Von Adrian ist die Biographie und Charakteristik V. H.s in Bd. 1, S. I/LX und die Übers. von: Han von Island. Bd. II. III. 325, 328 S. Die Biographie stimmt fast ganz überein mit der im Brockhausischen Convers.-Lex. Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1838. Nr. 34 f. Sp. 265/8. 277 f.

24) Reise-Scenen aus Amerika. Hg. von Dr. Adrian. Erster [einziger] Theil. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1835 [1834 ausgegeben]. XII, 366 S. 8.

Enth. Übersetzungen aus engl. u. a. Büchern und Aufsätzen über Amerika. Proben vorher: Blätter f. liter. Unterh. 1833. Nr. 313 f. (9 f. Nov.). 343 f.

25) Catalogus Codicum Manuscriptorum Bibliothecae Academicae Gissensis . . Frankfurt a. M., Sauerländer. 1840. schmal-gr. 4. Vgl. Jahrb. f. wiss. Kritik. April 1840. Nr. 79. Sp. 628/32 Gottlieb Friedländer. — 26) Beitr. in Maltens Bibl. d. N. Weltkunde 1842.

27) Die zwei Admirale. Ein Seeroman von James Fenimore Cooper. Aus dem Engl. übers. Frankfurt am M., Sauerländer. 1842. III. 16. = Cooper's sämmtliche Werke. 175/83. Bdch. — Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1842. S. 1391 f. ‚43‘.

28) Mittheilungen aus Handschriften und seltenen Druckwerken. Frankfurt am Main, J. D. Sauerländer. 1846. VII, 467 S. 8.

24. Johann **Friedrich Kind** (Deckname: **Oscar**), geb. am 4. März 1768 in Leipzig. Sein Vater, Johann Christoph Kind, der sich durch eine Übersetzung von Plutarchs Lebensbeschreibungen (1745/54) bekannt gemacht hat, starb daselbst als Stadtrichter im Jahre 1793. Auf der Thomasschule (1782/6) erhielt der Sohn seine Bildung und schloß dort mit August Apel (§ 296, 50 = Band VI. S. 459 f.) dauernde Freundschaft. Nach Vollendung seiner juristischen Studien in Leipzig ging er im Februar 1790 als Volontär an das Justizamt Delitzsch. Anfangs fand er als ‚Schöngeist‘ bei dem Vorstande nicht die freundlichste Aufnahme; bald jedoch machte er sich beliebt, errichtete ein Privattheater und spielte dort selbst mit großem Beifall. Mai 1792 siedelte er nach Dresden über und wurde 1793 Advokat. Durch den Tod seines Vaters fiel ihm ein Vermögen zu, das seine Unabhängigkeit sicherte. 1794 heiratete er seine Wilhelmine (‚Minona‘), die aber schon 1795 bei der Geburt eines Sohnes starb. 1796 vermählte er sich zum zweitenmale mit Friederike Ihle. Kind lebte teils in Dresden, teils in der Nähe auf dem Lande. 1816 legte er seine Praxis nieder und widmete sich ausschließlich der Schriftstellerei. 1818 wurde er durch Webers Vermittelung zum sachsen-koburgischen Hofrat ernannt. — Das von ihm redigierte Beckersche Taschenbuch und mehrere Zeitschriften, die er herausgab, namentlich die später von Th. Hell allein geleitete Abendzeitung, beherrschten einen größeren Teil der Leser in Deutschland und übten einen oft durchaus nicht wohltätigen Einfluß auf die Literatur. Das Ansehen, das die Poesie Kinds ihrerzeit genoß, prägt sich deutlich auch in den zahlreichen Nachdrucken aus. Der ungeheure Erfolg des Freischützen vermehrte bei dem Dichter die Täuschung über den eigenen Wert. Es war eine seiner bittersten Kränkungen, daß man über Webers genialer Musik des Textdichters fast vergaß, der ein bei manchen Schwächen doch ungewöhnlich gutes Libretto geliefert hatte. Außer diesem überdauerte, mit Ausnahme des von fremder Hand zu einer Oper verarbeiteten ‚Nachtlagers‘ keines der zahlreichen Werke den Tod des Dichters. Er starb am 25. Juni 1843 in Dresden; einige Monate später (4. November) seine zweite Tochter Roswitha (geb. 1814). Auch sie ist dichterisch hervorgetreten. Eine Sammlung ihrer Gedichte erschien Leipzig 1843. Kinds Gattin Friederike † am 13. Mai 1849.

Kinds und seiner eben genannten Tochter handschriftlicher Nachlaß liegt in der Leipziger Stadtbibliothek.

A. Literatur. Quellen. Biographien. Charakteristiken.

a. Autobiographisches. 1824: C. Nr. 37) 11; 1827 f.: C. Nr. 65) 9; 1843: C. Nr. 57) a 3, ε II Freischützbuch = F.

b. Haymann. 1809. S. 274 f. — Meusel 14, 288; 18, 339/41; 23, 133. — Raßmann, Pantheon. S. 166 f. — Allg. dtsch. Biogr. 15 (1882), S. 742 f. Joseph Kürschner. — Ersch u. Gruber, II. 36, S. 67 f. A. Stern.

c. Ztg. f. d. eleg. Welt 1814. Nr. 228 vom 17. Nov. Sp. 1818.

d. Graf Loeben an H. v. Chézy 1815 März 23: Anz. f. dtsch. Altert. 30 (1905), S. 125.

e. Kinds Harfe 5 (1816), S. 342/7. 6 (1817), S. 357/60. Gedichte an K., von F. Kuhn (= Kuhns Gedichte 1820, S. 21) und Th. Hell (= Hells Lyratöne 1821. 1, S. 96 f.).

f. Kronos, Kurze jovialisch-literarische Reise im Anfang des Jahres 1818: Wiener Zschr. 1818. Nr. 100 vom 20. Aug. S. 812. Besuch bei Hell und Kind. — g. Franz von Schlechta, An F. K. usw.: Abendztg. 1819. Nr. 60 vom 11. März.

h. [E. v. d. Malsburg]: Hermes. 2. Stück f. 1820. S. 198 f.; 1. St. f. 1824. S. 331 f.

i. [Ad. Wilh. Schneider] Der deutsche Parnaß von Dichterecht Ehrendeutsch. Meißen 1820. In der 7. Sc. tritt K. als K—d auf. Vgl. Münchn. allg. Lit.-Z. 1820. Nr. 57. S. 452 b.

k. Aug. Klingemann, Kunst und Natur. 2. Bd. Braunschweig 1823. S. 11. 59 f.

l. Fr. Weisser, Muse und Muße. Ulm 1824. Darin wird K. (nach Lit. Conv.-Bl. 1825. S. 878 b. 879 a) angegriffen. — m. Fouqué, An F. K.: Abendztg. 1826. Einheimisches. S. 54. Vgl. F 203 f.

n. [W. E. Weber] Kleine Schwärmer über die neueste deutsche Literatur. Eine Xeniengabe f. 1827. Frankfurt a. M.

o. Hector Zollikofer, Gedanken und Dichtungen. St. Gallen 1827. 1, S. 117. Besuch bei K.

p. C. M. v. Webers hinterlass. Schriften hg. v. Hell. 1828 [1827]. 1, S. XV/XIX. K.s Ernennung zum Hofrate 1818.

q. F. v. Matthissons Erinnerungen (1824): Schriften 7 (1829), S. 296.

r. Aug. Graf v. Platen, Der romantische Ödipus. Stuttgart u. Tübingen 1829 = Werke hg. v. Redlich 2, S. 346. 375/9. 550. K. als Hofpoet der Iokaste verspottet.

s. Aus [Ant. Edu.] Odyniec' Reisebriefen . . . Dresden, den 3. Aug. 1829: Kochs Studien z. vgl. Lg. 4 (1904), S. 177 f. Vgl. C. Nr. 21) 8.

t. Ernst Scherzlieb [W. v. Lüdemann] Dresden wie es ist. Zwickau 1830. S. 117/21 = Nr. uu Krüger, S. 165/7.

u. Deinhardstein, Skizzen einer Reise von Wien über Prag usw. Wien 1831. S. 36. — v. Xenien. Hanau, Edler. 1832. Ausfälle gegen K.

w. L. Tieck, Die Vogelscheuche: Novellenkranz f. 1835. Berlin. Vgl. Grenzboten 1869. I. 2, S. 260 ff.

x. Portfolio eines deutschen Journalisten. 1. Theil. Darmstadt, Leske. 1836. gr. 12. K. G[utzkow] in Lewalds Europa 1836. 3, S. 611 vermutet Singer in Mainz als Vf. von x.

y. Frdr. Laun, Memoiren. Bunzlau 1837. 3, S. 152 f. — z. Wolffs Encyclopädie. 4 (1839), S. 345/54. Mit Abdruck von C. Nr. 13) 18. 1.

aa. Nekrologe 1843: Leipz. Ztg. Nr. 156; Lpz. Tagebl. Nr. 185; Morgenblatt Nr. 170. S. 680. Vgl. C. Nr. 73); N. Nekrolog, 21. Jg. S. 607/10; usw.

bb. Todte und Lebende von J. P. L[yser]. VIII. Friedrich Kind: Wiener Zschr. 1845. Nr. 153 f. vom 2. 4. Aug. S. 609 f. 614. Aus persönlichen Erinnerungen. Besuche bei K. seit 1834. Vgl. unten B: Lyser.

cc. Biogr. Skizzen aus dem Leben . . Karl Försters. Dresden 1846. S. 318 f. Vgl. C. Nr. 9) 8. — dd. Allg. Theater-Lex. N. Ausg. 5 (1846), S. 4 f.

ee. Karoline Pierson, Roswitha Kind: Sonntagsblätter. Wien 1846. S. 385 f.

ff. Rakonitzky, Ludw. Aug. Frankl: Klars Libussa f. 1850. S. 391. Frankl bei K., mit dessen Tochter Roswitha er gereist war.

gg. W. Alexis, Etwas vom neuen und alten Dresden: Morgenblatt 1857. Nr. 16. S. 370 f.

hh. Helm. v. Chezy, Unvergessenes 2 (1858), S. 229 f. K.s Geburtstagsfeier. — ii. J. F. Castelli, Memoiren 3 (1861), S. 13. — kk. Wilh. Chezy, Erinnerungen. 1 (1863), S. 154 f. 230 f.

ll. Ign. Hub, Deutschlands Balladen- und Romanzendichter[4]. Karlsruhe. 1864. 1, S. 199/208. Biogr. Skizze, Würdigung, (unzulängl.) Schriftenverzeichnis und Abdruck der Balladen: C. Nr. 13) 18; 14) 3. 14; 17) S. 5/8 (König) Ankäos; 20) 2 a; 21) 8.

mm. M. M. v. Weber, C. M. v. Weber. Leipzig 1864. 2, S. 180/8. 194 f. 330/33 u. ö. Sieh auch B: Weber, C. Nr. 57) usw. — nn. Emil Kneschke, Leipzig seit 100 Jahren. Leipzig, Selbstverlag. 1867. gr. 8.

oo. Edm. Hahn, Bilder aus der Dichter- und Künstlerwelt. Leipzig 1870. S. 183/5. 198/200. — pp. Ado. Stern, 50 Jahre Deutscher Dichtung[2]. Leipzig 1877. S. 218/20.

qq. C. M. v. Weber und F. Kind: Universum 3. Jg. (1886), S. 377. — rr. Ph. Stein, Vom Freischützdichter . .: Feuilleton-Ztg. 1893. Nr. 468 und anderwärts. — ss. Stieler: Dresdner Anzeiger 1901. Nr. 74. Wertlos. — tt. Die Post 1903 Beil. (18. Okt.).

uu. Herm. Anders Krüger, Pseudoromantik Friedrich Kind und der Dresdener Liederkreis Ein Beitrag zur Geschichte der Romantik Leipzig H. Haessel Verlag 1904 [ausgegeben Okt. 1903]. VI S., 1 Bl., 213 S. u. 1 Bl. gr. 8.

Inhalt: Einleitung. S. 1: Romantik und Pseudoromantik; Die Dresdener Ps.; Die Quellen. — 1. Teil. Friedrich Kind. S. 41: Leben; Werke. — 2. Teil. Der Dresdener Liederkreis. S. 127/213: Gründung und Mitglieder; Tätigkeit des L. und die Abendztg.; Der Dr. L. und Ludwig Tieck.

Vgl. Liter. Centralbl. 1903. Nr. 44. Sp. 1480 f. —l. — Rich. M. Meyer: Archiv f. d. Stud. d. n. Sprachen Bd. 113 (1904), S. 159. — Marie Joachimi: Euphorion 13 (1906), S. 192/203. — R. Pissin: Anz. f. dtsch. Altert. 30 (1905, aber erst Aug. 1906 ausgeg.), S. 122/6. — O. F. Walzel: Jahresberichte (Jahr 1903). 1906. S. 802. — J. Minor: Dtsch. Lit.-Ztg. 1908. Sp. 867/9. — Die meisten dieser Anz. verhalten sich ablehnend.

vv. Paul Merker, Studien zur nhd. Legendendichtung (Probefahrten 9. Band). Leipzig 1906. S. 107 f. 109/13. 142.

ww. Bildnisse: L. Geyer pinx. F. Fleischmann sc. 8. Vor Nr. 42) a. Bd. 5; Schwerdtgeburth sc. 4. Vgl. Drugulin, Allg. Portrait-Katalog. Leipzig 1860. Nr. 10 589 f. — Daffinger pinx., J. Passini sc. (k. k. Familien- u. Fideikommißbibl. in Wien); 1. Bd. von Biedenfeld-Kuffners Feierstunden. 1821.

B. Briefe von und an Kind:

An ?: A. Meyer Cohns Autogr.-Kat. Berlin 1886. S. 55 = Kat. d. Versteig. Okt. 1905. Berlin, Stargardt. Nr. 1681; Boerners 87. Aukt.-Kat. Febr. 1907. Nr. 204; Autogr.-Sammlg. F. Donebauer[2]. Prag 1900. S. 127; von ?: Dresdner Morgenztg. 1827. Nr. 117. 128. Sp. 936. 1024. — W. Alexis (W. Häring): Stadtbibl. Leipzig; List & Franckes Autogr.-Kat. Leipzig, Nov. 1906. Nr. 338. — L. v. Alvensleben: Rich. Bertlings 58. Lager-Kat. Dresden 1907 (1906). Nr. 384. — Aug. Apel: Vgl. F 116. Kind verwahrte wenigstens 200 Briefe A.s, gewöhnlich mit der Überschrift F. a. R. (Francesco an Rodrigo). — Heinr. Blümner (an K.? oder an K. M. v. Weber?): Autogr.-Sammlg. A. Meyer Cohns (Versteigerung Febr. 1906). Berlin, Stargardt. Nr. 3214; an Kind: F 175 f. — K. A. Böttiger (180 Br. von K. 1812/33): Dresden, Kgl. Bibl.; Bibliogr. Repertor. 1 (1904), Sp. 289. 294; Grillparzers Gespräche hg. von Sauer. 2 (1905), S. 108. 393; von B.: Die Muse 1821. Bd. 4, Heft 2. S. 139/48. — Graf Brühl: F 172/4; Kat. d. Musik- u. Theater-Ausstellg. Wien 1892. S. 418. Nr. 4. — J. F. Castelli: Sammlg. Donebauer. Versteigerg. Apr. 1908. Berlin, Stargardt. Nr. 450; List u. Francke a. a. O. 1906. Nr. 276; List u. Franckes 389. Lager-Verz. (1907). Nr. 73. — Helm. v. Chezy: Liepmannssohns 163. Katal. Berlin 1907. Nr. 875; F 261/3. — Fouqué: Briefe an Fouqué. 1848. S. 208/22; Stargardts 223. Kat. Berlin (1906). Nr. 295; A. Hofmeisters Unterhaltungssaal 1845. Nr. 74. — Göschen: F 171 f.; E. Frensdorffs 37. Aut.-Kat. Berlin (1907). Nr. 255 a. — Göschen jun.: 527. Lagerkat. v. Baer u. Co. Frankfurt a. M. 1905. Nr. 478. — Grillparzer: Vgl. oben Band VIII. S. 331. — W. Häring, s. Alexis. — Frdr. Haug: Hoffmann v. Fall., Findlinge. Leipzig 1860. 1, S. 206 f. Irrtüml. wird Theod. Kind als Adressat angesetzt. —

Th. Hell, s. Winkler. — Henr. Hendel-Schütz: Sammlg. Zeune-Spitta versteig. durch Stargardt. Nov. 1908. Berlin. Nr. 1332. — Houwald: Ernst v. Houwalds sämmtl. Werke 1 (1858), S. 22. 23; X. Autogr.-Aukt. Gilhofer & Ranschburg. Wien 1901. Nr. 443. — Alex. u. Roswitha Kind (Schwiegersohn u. Tochter K.s): Leipzig, Stadtbibl. Vgl. A. Nr. uu. Krüger, S. 97 f. — Konradin Kreutzer: 37. Autogr.-Versteig. L. Liepmannssohn Nov. 1907. Berlin. Nr. 113. Vgl. F 137. — Leyser: F 175. — Peter Jos. Lindpaintner: Neue Musik-Ztg. 27. Jg. (1906). Stuttgart-Wien. Nr. 17. S. 371 f. Vgl. F 137. — J. C. Lobe: Vgl. F 137. — W. A. A. v. Lüttichau: F 132. Vgl. Rosen, eine Zschr. f. d. gebild. Welt 1843. Nr. 245; A. Nr. uu. Krüger, S. 74. — J. P. Lyser: Sonntagsblätter. Wien 1845. Nr. 52. S. 1212/4. Vgl. A. Nr. bb. — Siegfr. Aug. Mahlmann: List & Franckes 401. Lager-Verz. Leipzig 1908. Nr. 1065. — N. Maschek: Vgl. F 137. — Matthisson: Matthissons Literar. Nachlaß 4 (1832), S. 201/3. — Müllner: Vgl. Mitternachtbl. 1826. S. 416 b. — F. Rochlitz: Dresdner Morgenztg. 1827. Sp. 1006 f. 1009/12. — J. L. Schrag: Buchhandlg. Carl Schrag in Nürnberg (Nachr. aus d. Buchhandel 1895. S. 1271). — J. Schreyvogel: oben S. 7; Schr.s Tageb. 2, 241. 259; Grillparzers Gespräche 2 (1905), S. 393. — Ch. A. Tiedge: Hoffmann v. Fall., Findlinge. 1860. 1, S. 479 f. — Graf Vitzthum: Vgl. F 128. 132[1]. — Wilh. Waiblinger: Baer & Co. a. a. O. Nr. 477. — von Ant. Wall (Chn. Leber. Heyne): Dresdn. Morgenztg. 1827. Nr. 52/54. Vgl. C. Nr. 65) 5. — C. M. v. Weber: F 141/71; A. Nr. mm. Weber 2, S. 69. 130. 174. 179. 197. 249/52. 318 f. 330/33. 345. 348/50; Der Komet 1845. Beil. ‚Telescop' Nr. 47. S. 187 aus den ‚Signalen' abgedr.; Liepmannssohns 36. Aut.-Versteig. Nov. 1906. Berlin. Nr. 1306; Boerners 92. Aukt.-Kat. Mai 1908. Leipzig. Nr. 199. — Julius Weidner (1812/27): Leipzig, Stadtbibl. — Winkler (Hell): Donebauer[2] 1900. S. 127 = Aukt.-Kat. dieser Sammlg. April 1908. Berlin, Stargardt. Nr. 1023.

C. Schriften.

1) ‚Auch befindet sich unter meinen Reliquien noch ein, von mir für Minna [seine nachmalige erste Frau] gedichteter und eigenhändig geschriebener Musen-Almanach für das Jahr 1791': F 100[1]. — Außerdem lieferte Kind für das von ihm gegründete Privattheater in Delitzsch Prologe und Epiloge, kleine Lustspiele, ein Trauerspiel u. a. Vgl. F 248[6].

2) Lenardos Schwærmereyen. Empfindung war des Jünglings Muse und seine Lehrerin Natur. mit Kupfern. Leipzig, bey Wilhelm Heinsius dem Jüngern. 1793 f. II. 8. o. Vfn. Antiquadruck.

Enth. 63 Gedichte*, dramatische Bilder und Prosaerzählungen, darunter: — I. 5 Bl., 256 S.: Bl. 2/4 Vorerinnerung . . Der Herausgeber N. M. L. S***h. Das Buch stamme (angeblich) aus dem Nachlasse eines frühverstorbenen Freundes. — 1. Edwin und Mally. S. 3/15. — 2. Lorenza und Julius. (Pendant zu 1). S. 16/30. Zum T. in Dialogform. — 3. Mathilde. S. 33/45. Dialogf. — 4. Der Matrose. S. 51/61. Dialogf. — 5. * Amanda. S. 63/90. — 6. Der Aepfelbaum. S. 91/100. Erz. — 7. Die Geisterinsel. S. 101/25. Singspiel in Versen. Vgl. F 248[6]. — 8. * Maria von Schottland am Morgen vor ihrer Hinrichtung . . S. 126/8. — 7. Der erste April. S. 161/3. Dialogf. — 8. Ehescene. S. 164/6 Dialogf. — 9. Auf einem Kirchhofe. S. 167/71. — 10. Die Kapelle der Liebenden. S. 177/205. Erz. — 11. Der Hirtenknabe. Nach einer Legende. S. 213/21. Darin S. 213/5 ‚Ein Edelmann über die Brücke ritt' [‚ein altes Volkslied']. — 12. Aus den Papieren des unglücklichen Franz M . . . . s. S. 225/56.

II. 1 Bl., 160 [vielmehr 260] S. u. 2 Bl.: — 13. Die Buschneger. S. 9/28. Dialogf. — 14. * Blanka. S. 29/78. — 15. Leben, Thaten und Meinungen meines Hänflings von ihm selbst erzählt. S. 79/106. Darin S. 93 f. ‚Ahidi! ich liebe' = Nr. 17) S. 132 f. und 42) a. Bd. 4, S. 158 f. ‚Hänflings Liebeswerbung'. Komp. von Frz. Schubert, op. 20, Nr. 3: Drei Lieder von Rückert, Uhland und Kind. Wien, Sauer u. Leidesdorf (1823); Für die Guitarre arrang. Ebd. (1823). — 16. Die unbekannte Wohlthäterin. S. 137/42. Erz. — 17. Der Einsiedler. S. 161/70. Dialogf. — 18. Künstlerliebe [Quintin Messis]. S. 214/39. Dramatisch. Prosa. — 19. Hugo, der Eremit. Nach seiner eigenen Handschrift. S. 244/50. — 20. Der Veilchenstraus [so]. S. 251/3. Dialog.

Vgl. Leipz. gel. Anz. 1793. 4, 788. — Oberdtsch. allg. Lit.-Ztg. 1794. 1, 254. — Allg. L.-Z. 1794. 4, Sp. 561/3. — Erlanger gel. Ztg. 1794. S. 82/84. — A. Nr. uu. Krüger, S. 77/80. Dort nur der erste Band bespr.

2. (Titel-) Ausgabe. Leipzig und Gera, Heinsius. 1797. II. 8.

3) Carlo. Züllichau, Darnmann. 1801. 236 S. 8. o. Vfn. = Nr. 52) 12. — Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1804. Nr. 96. Sp. 766.

Der Verleger sandte das Werk an die Königin Luise von Preußen. Vgl. Nr. 42) a. Bd. 5, S. 336, 39) zu S. 64.

4) Dramatische Gemälde. Vom Verfasser der Novelle Carlo. [Motto aus Tristram Shandi]. Züllichau, bey Darnmann, 1802. 4 Bl., 124 S. u. 1 Bl.; 86 S. u. 1 Bl.; 62 S. u. 1 Bl. 8. o. Vfn. Jena, gedruckt bey Frommann und Wesselhöft. — Jedes Stück war auch einzeln zu haben. — Sämtlich in Prosa.

Inhalt: Bl. 3 . . Friedrich Rochlitz gewidmet. Vgl. Nr. 52) vor 21. — 1. Vergeltung. Ein Schauspiel in fünf Aufz. 124 S. = Nr. 56) 2. Gründet sich auf eine wahre Begebenheit. Von Iffland beeinflußt. Auch in: Neueste deutsche Schaubühne. 3. Bd. 1806. — 2. Prinz Incognito, oder die Chinesischen Laternen. Ein Fastnachtsspiel in zwey Aufz. 86 S. Vgl. Jos. v. Eichendorff, Das Incognito hg. von Konr. Weichberger. Oppeln 1901. S. 26 f. Kinds Spiel als eine der Quellen von Eichendorffs Werk. — 3. Die beyden Dohlen. Ein Lustspiel in drey Aufz. 62 S. Auch in: Neueste dtsch. Schaubühne. 4. Bd. 1805.

5) Natalia, vom Verfasser der Novelle Carlo . . Leipzig, Züllichau und Freistadt bei Darnmann. 1802/4. III. 399, 472, 470 S. 8. — Francesco [d. i. Aug. Apel] gewidmet. Vgl. F 84.

Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1803. Nr. 214. Sp. 213/5. — N. allg. dtsch. Bibl. 1804. 89, S. 24 f.

6) Das Schloß Aklam. Ein dramatisches Gedicht [in 5 Akten]. Von dem Verfasser des Carlo und der Natalie. Leipzig, 1803. bey Johann Friedrich Hartknoch. 1 Bl., 152 S. u. 1 Bl. (Verbesserungen). 8.

S. (3/6) Frühlings-Gabe für meine Freunde auf das Jahr 1803 ‚Ich sah — wie fromme Dichter sehen —' . . Dresden, im Herbst 1802. Friedrich Kind. — Meist 5füß. reimlose Iamben; stellenweise Prosa.

1804 arbeitete Kind das Stück um und veröffentlichte es u. d. T. ‚Der Minstrel' in Nr. 56) 1.

Vgl. a. N. allg. dtsch. Bibl. 1804. 87, 2, S. 389/91. — b. Allg. Lit.-Ztg. 1811. Ergzgsbl. 9. Sp. 71 f. — c. Jacob Fath, Die Schicksalsidee in der deutschen Tragödie. Diss. München 1895. S. 21/23. — § 322, 3, 3 = Band VIII. S. 315.

7) Makaria*, Atalante [= Nr. 52) 2. Nachdrucke: Nr. 66) 29. 67) 12] und Kassandra [= Nr. 43) 11]. Drei Erzählungen von *Aug. Lafontaine und Fr. Kind. Züllichau und Freistadt, Darnmann. 1803. 8. — Lafontaines Erz. dramatis. von Th. Hell, s. § 331, 26. C. 10).

8) Den ihm nach Erscheinen der ‚Braut von Messina' zugesandten Plan einer Parodie (Die Braut zu Quirlequitsch. Ein großes hellenisch-romantisch, mythologisch-christologisch Trauerspiel, mit Motetten) führte er aus Pietät gegen Schiller nicht aus: F 111[1].

9) Gedichte u. a., in: 1. Ztg. f. d. eleg. Welt 1803. 1805, Nr. 26/28 Die kleine Braut. Erzählung; Nr. 64 Schillers Grab = Nr. 17) S. 141 f. und 42) a. Bd. 2, S. 46/48; 1808, Nr. 176. 199. 206; 1812, Nr. 5 Epilog bei einer deklamatorischen Akademie . . [1811]; 1814 Musikbl. No. 4; 1825, Nr. 71; 1826. — 2. Horns Luna f. 1804 f. Darunter: Der Kobold: 1805 = Nr. 21) 13 und 42) a. Bd. 4, S. 124/30; Nr. 10). — 3. N. Teutscher Merkur 1805. Dec. S. 246 f. Wechselgesang. Nach Horaz. Od. III, 3 [lies III, 9] = Nr. 17) S. 164 f. und 42) a. Bd. 2, S. 300 f. mit Änderungen. Vgl. F 102 f. und oben Band VII. S. 613, 2) ζ'. — 4. Abendztg. 1805 f., zum Teil o. N. Vgl. Launs Memoiren 2, S. 68. — 5. Journal f. dtsch. Frauen 1805 f. — 6. D. Freimüthige 1805. 1808, Nr. 203. 216. 1810, Nr. 191. — 7. Frauenzimmer-Alm. f. 1806. S. 25 f. 28/32. — 8. Frz. Horn, Gesch. u. Kritik d. dtsch. Poesie u. Bereds. Berlin. Das S. 44 stehende ‚echte' Minnelied, so berichtet A. Nr. cc. Förster S. 318 f., sei von Apel und Kind ‚fabriziert'. F 114 f. schreibt die Fälschung Apeln allein zu.

10) Leben und Liebe Ryno's [des Dichters] und seiner Schwester Minona. Hg. von Oscar. Züllichau und Freystadt, Darnmann. 1804/5. II. 8.

Unvollendet. Der Anfang des 3. Bdch. war nur hs. vorhanden: F 110². — Vgl. N. Leipz. Lit.-Ztg. 1805. St. 73. Sp. 162/4. — Das Lied aus 10) ,Ewig hast du mich erkohren' vorher in Horns Luna auf 1804. S. 223 f.

11) Malven . . Züllichau und Freystadt, in der Darnmannischen Buchhandlung. 1805. II. 8.

Die mit * bezeichneten Beiträge stammen von Aug. Apel. Vgl. F 114, wo freilich nur 2, 4 und 8 erwähnt werden, und § 296, 50. 1). 7) b. f. i. m = Band VI. S. 460. Alles übrige ist Kinds Eigentum.

Inhalt: I. VIII, 248 S. Auguste Kind, geb. Heun in Leipzig zugeeignet: — 1. Die Treibhaus-Blumen. S. 1 = Nr. 43) 7 ,Winterblumen'. Nachdrucke: Nr. 32) 3. 66) 35. 67) 35. — *2. Die Bilder der Ahnen. Erzählung. Von Z. S. 95. Darnach: Die Sühne der Enkel, aufgef. in Prag 1819. Vgl. Gesellschafter 1819. Nr. 140 vom 27. Aug. S. 560 a. Der Korr. nennt in Unkenntnis des Sachverhaltes Kind als den Vf. der Vorlage. — 3. Der Korn-Engel. Sommerbild. S. 197 = Nr. 17) S. 85/91. 42) a. Bd. 1, S. 171/8. — *4. Das Gottesgericht. Romanze. S. 209 Z. — 5. Das Einhorn. Mährchen. S. 227/48 = Nr. 43) 16. Nachdrucke: Nr. 66) 37. 67) 38.

II. IV und S. 249/447: 6. Wie man sich irren kann. Reisegeschichtchen. S. 249 = Nr. 52) 18. Nachdrucke: Nr. 32) 5. 66) 11. 67) 20. — *7. Pater Anselmo's peinliche Klage. Nachtstück. Von Z. S. 307. Fünffüß. Iamben. — *8. Simonides. Ballade. Von Z. S. 329. — 9. Der Schwan und der Sonnenstaub. Zwei Criminal-Geschichten. S. 339 = Nr. 43) 3. Nachdrucke: Nr. 66) 36. 67) 36. — 10. Die beiden Windspiele. Romanze. S. 369 = Nr. 17) S. 39/52. 42) a. Bd. 1, S. 107/21. — 11. Das wunderthätige Grab. Arabeske. S. 339. — 12. Guirlande. S. 409/46. Zwölf Gedichte, darunter von *Z.: Die ferne Braut. S. 415/8; Vergißmeinnicht. S. 427/9.

Vgl. Neue Bibl. d. schön. Wiss. 1806. 72, 1, S. 123/5. — Allg. Lit.-Ztg. 1807. Nr. 57. Sp. 455 f.

12) Wilhelm der Eroberer . . Leipzig, Züllichau und Freystadt, in der Darnmannschen Buchhandlung. 1806. 2 Bl., 306 S. u. 4 Bl. kl. 8. Jena, gedruckt bei Frommann und Wesselhöft = Nr. 56) 11 ,Eroberung von England'.

Enth. 1. Wilhelm der Bastard, Herzog von Normandie. Romantisches Trauerspiel. S. 1: a. Prolog. S. 3; b. Die Schwüre. In zwei Aufz. S. 13; c. Wilhelm der Bastard. In fünf Aufz. S. 77. — 2. Die Eroberung von England im Jahr 1066. Historische Skizze, vorzüglich nach David Hume. S. 253/306.

Scenen aus 1: Ztg. f. Theater, Musik u. Poesie. Wien. Jan. bis März 1807.

Vgl. Jen. allg. Lit.-Ztg. 1806. Nr. 173. — (Hall.) Allg. L.-Z. 1811. Ergzgsbl. 98. Sp. 782/4. — A. Nr. uu. Krüger, S. 83/85.

13) Tulpen . . Leipzig, bei Johann Friedrich Hartknoch. 1806/10. VII. 8.

Inhalt: I. 1806. 3 Bl., 280 S. u. 2 Bl.: 1. Wiligard. S. 1. Nachdrucke: Nr. 32) 12; A. Nr. z. Wolff, S. 347/54. — 2. Das Probejahr. S. 69. Nachdrucke: Nr. 32) 13. 66) 30. 67) 18; Neuer Novellenschatz des deutschen Volks. Hg. von L. Pustkuchen. 2. Bd. Leipzig, Hartmann. 1826. — 3. Die Volkssage aus dem Stegreif. S. 103. Nachdrucke: Nr. 66) 16. 67) 3. — 4. Die Braut aus Osten. S. 178. Nachdruck: Nr. 32) 16.

II. 1807. 3 Bl., 328 S. u. 5 Bl.: 5. Der Einsiedler an der Twerza. S. 1 = Nr. 42) a. Bd. 2, S. 141/89. Erzählung in Versen.

6. Das Morgenstündchen. Dramatische Bagatelle in einem Aufzuge. S. 61 = Nr. 56) 8.

Aufführungen: Dresden 1807. — Berlin, Kgl. Th., 25. Aug. 1808 und bis 8. Febr. 1824 18mal gesp. Vgl. Morgenbl. 1808. Nr. 225. S. 900; Wolffs Almanach auf 1846. S. 139; Teichmann 386. — Berlin, Königstädt. Th., 1828. Vgl. Gesellschafter 1828. Nr. 45 vom 19. März. S. 224 a. — Leipzig. Vgl. F 112. — Weimar. Vgl. Goethes Briefe 1809 Aug. 4. Sept. 5. 16: Werke. W. A. IV. 21, S. 27 f. 54. 70. 71.

7. Die Todtenglocke. S. 143. In Briefform. Nachdrucke: Nr. 66) 23. 67) 25. Ohne K.s Namen und gekürzt ins Engl. übers. ,The Passing-Bell': New Monthly Magazine 1837. S. 472/84. Darnach ohne Kenntnis des Sachverhalts ins Deutsche rückübers. von G. H. Brandes: Bohemia. Prag 1838. Nr. 4/7. Vgl. Der Novellist. Prag 1838. 1. Bd. Feuill. Nr. 4. S. 29 f. Dagegen: Bohemia 1838. Nr. 15. Bl. 2rw. — 8. Der Abendstern. S. 213. Oriental. Märchen. Nachdruck: Nr. 32) 14. —

9. Der alte Husar. S. 259. Knüpft an 8 an. Nachdrucke: Nr. 32) 15. 66) 21. 67) 30. — 10. Die Bluttröpfchens-Nelke. S. 271. Ballade. — 11. Aspasia, genannt Milto [die Geliebte des jüngern Cyrus und späterhin seines Bruders Artaxerxes]. S. 287. Nachdrucke: Nr. 66) 17. 67) 27. — 12. Das Johannisfest. S. 307. S. 320 f.* einige Volkslieder. Nachdrucke: Nr. 66) 27. 67) 14.

III. 1807. 3 Bl., 258 S.: 13. Die Belagerung von Sigeth. S. 1. Nachdruck: Nikolaus Zrinyi oder die Belagerung von Szigeth, von Kind. Und Attila's Schwert, vom Vf. des ‚Walther von Montbarry' [Benedikte Naubert]. Pest 1808, K. A. Hartleben. 138 S. 8. — 14. Die sieben Proben oder Die Wette. Lustspiel in zwei Aufz. S. 89 = Nr. 56) 3 ‚Die schwarze Frau'. Gereimte Alexandriner. Zu S. 180 [Musik-Beilage. qu.-Fol.] Das Geständniß [komp. von] A. Harder ‚Sie weiß es längst . .' Angeregt wurde 14 durch J. L. Stolls ‚Scherz und Ernst'. — 15 Malchen Troschel. S. 223/58. [Fingierte] Vorrede . . Benjamin Lila. S. 225 f. Die Erz. solle Vorläuferin sein seiner Romantischen Universalgeschichte, eines Taschenbuchs für 1810 usw. Nachdruck: Nr. 67) 15.

IV. 1808. 3 Bl., 240 S. u. 1 Bl.: 16. Der Hausaltar. S. 1. Nachdrucke: Nr. 66) 20. 67) 8. — 17. Nicol von Drandorf (Eine Criminalgeschichte). S. 21. — 18. Der große Christoph ‚Offerus war ein Lanzenknecht'. S. 61 = Nr. 42) a. Bd. 1, S. 145/55. Öfter abgedr., z. B. in Rousseaus Purpurviolen 1835. 2, S. 67/74; A. Nr. z. Wolff, S. 346 f.; A. Nr. ll. Hub. Komp. von Karl Loewe. Vgl. F 221; Ferd. Hauthal gen. F. F. Franke, Der große Christoph. Berlin 1843. Fol. S. 23/78. — 19. Jung gefreit! S. 77. Nachdrucke: Nr. 66) 32. 67) 29. — 20. Die Rose von Jericho. S. 151. Szenen in Prosa 1/16. Schluß: 24. Nachdrucke: Nr. 66) 33. 67) 13. — 21. Der Kuß. Lustspiel [in 4 Szenen. 5 füß. gereimte Iamben]. S. 212/40 = Nr. 56) 18.

V. 1808. 3 Bl., 261 S u. 1 Bl.: 22. Das Münster. S. 1. ‚Nach meines mütterlichen Urgroßvaters, Ottobald Brixners, handschriftlich hinterlassenem: Wunderbaren, doch wahrhaftigen Reise- und Geschichtsbüchlein' (vgl. S. 5). — 23. Verirrungen der Leidenschaft. [Nach dem Tagebuche des Rittmeisters Z***]. S. 65. Nachdrucke: Nr. 66) 18. 67) 33. — 24. S. 103: Schluß von 20. Szene 17/21. — 25. Der Apfel aus Balsora. S. 127: Nr. 16) 3. — 26. Zema, oder der Feuersegen. S. 161/261. Zum Teil in dramatischer Form.

VI. 1809. 3 Bl., 351 S.: 27. Das Nachtmärchen. S. 1 = Nr. 42) a. Bd. 3, S. 113/97. — 28. Gisla von Geisburg. S. 97. — 29. Die Ueberraschung. S. 181. Gedicht. — 30. Buschmutter. S. 191. Nachdruck: Nr. 66) 15. 67) 22. Sieh Nr. 70) 1. — 31. Schwanengesang des jungen Ritters ‚Lebt wohl, ihr lust'gen Haiden'. S. 257. 35 × 6 zeil. Strophen. — 32. Das Osterwasser. S. 271. — 33. Der Orangenbaum. Lustspiel [in Einem Act. Gereimte Alexandriner]. S. 303/51 = Nr. 56) 9. Aufführungen: Dresden 1812; Berlin, 7. und 9. Apr. 1815. Vgl. Wunsters Zeit-Blüthen 1815. Nr. 55. S. 220; Wolffs Almanach auf 1846. S. 158; Teichmann 390.

VII. 1810. 3 Bl., 370 S. u. 1 Bl.: 34. Das Prinzen-Band. S. 1. Nachdrucke: Nr. 66) 25. 67) 11. — 35. Heidchen. S. 95. Erzählung in 4 füß. gereimten Iamben. — 36. Geistergeschichten. S. 129: a. Der Poltergeist. S. 131. Nach dem Büchlein ‚Der vielförmige Hinzelmann usw.' o. O. u. J. kl. 8. Erster Vf. dieser Geschichte soll nach S. 226 des Büchleins Feldmann, weil. Prediger zu Hudemühlen, gewesen sein; b. Der Fremde in Lucca. S. 155. Gleichfalls nach dem ‚Hinzelmann'. — 37. Die Bleichermädchen. S. 169. Dialog in 5 füß. reimlosen Trochäen. — 38. Das Hochzeitgeschenk. S. 195. Nachdrucke: Nr. 66) 24. 67) 19. — 39. Der Rausch ‚Ein edler Römer, Publius'. S. 225 = Nr. 42) a. Bd. 1, S. 89/98. — 40. Die neue Psyche. S. 239. Nachdrucke: Nr. 66) 19. 67) 17. — [Bücher-Anzeigen des Verlegers Hartknoch]. S. 367/70.

Fortsetzung sieh Nr. 21). — Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1806. Nr. 173. Sp. 137 f. Bruchst. wiederh. A. Nr. uu. Krüger, S. 60 f. — Morgenblatt 1807. Nr. 165. S. 657. — Der Freimüthige 1808. Nr. 2. S. 5 Filaleth. Wiederholt: Schreyvogels Sonntagsbl. Wien 1808. 1, S. 197 f. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1808. Nr. 215. Sp. 1713/5. — Allg. Lit.-Ztg. 1811. Nr. 68. 110. Sp. 541/3. 873/8; 1812. Ergzgsbl. 6. Sp. 41/44.

14) Taschenbuch d. Liebe u. Freundschaft gew., darin u. a.: Für 1807: 1. Die sterbende Aebtissin. S. 81/92. — 1808: 2. Swanilde. S. 35/41 = Nr. 42) a. Bd. 1, S. 165/70. Zur Guitarre compon. von Bornhardt 58. Werk. Braunschweig, Spehr (1809). — 1811: 3. Der Löwe. S. 49/53 = Nr. 21) 23. 42) a. Bd. 2, S. 101/21. Nachdruck: Sammler. Wien 1810. Nr. 124. S. 504 f.; A. Nr. ll. Hub. — 4. Liebe auf

dem Lande. (Frei nach d. Lat.). S. 53 f. — 5. Pygmalion. S. 54/60 = Nr. 42) a. Bd. 1, S. 77/84. Vgl. A. Nr. vv. Merker, S. 142.

1812: 6. Der Zögling der Liebe. S. 141/74. Nachdruck: Erzählungen aus Deutschlands vorzüglichsten Taschenbüchern f. d. J. 1812. Pesth, 1812.

1813: 7. Die sanfte Frau. S. 99/111 = Nr. 42) a. Bd. 2, S. 121/31. Der Stoff dieses Ged. aus dem Heptameron. Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1812. Nr. 215. Sp. 1712. — 8. Prinzessin Röschen. Eine Erzählung. S. 173/210 = Nr. 43) 9.

1815: 9. Die Nebenbuhler. S. 49/56 = Nr. 42) a. Bd. 3, S. 246/51. — 10. Die Torte und das Halstuch. Eine Erzählung. S. 121/70 = Nr. 43) 19. Nachdruck: Sammler 1814. Nr. 152/8 vom 22. Sept. bis 2. Oct.

1816: 11. Arno. Erzählung. S. 55/103. — 1817: 12. Idyll. S. 195/202. Dialog zw. Daphnis u. Chloe. 5 füß. u. 4 f. ger. Iamben. — 13. Der Familienbund. Erzählung. S. 213/54 = Nr. 43) 12. Nachdruck: Sammler 1816. Nr. 136/9 vom 12./19. Nov. -- Ferner Gedichte in 1821. 23. 26 f. Vgl. [W. Müller]: Blätter f. lit. Unt. 1826. S. 563.

15) Beiträge in: Taschenb. d. Grazien f. 1807; Rochlitzens Selene 1807 f.; Allg. Lit.-Ztg. 1807/11; Kuhn-Treitschkes MA. f. 1808.

16) Taschenbuch zum gesell. Vergnügen, darin u. a.: Für 1808: 1. Verkündigung. Altdeutsches Kirchenbild. S. 50/54 = Nr. 17) S. 69/74. 42) a. Bd. 1, S. 7/12. — 2. Mirta [d. i. Frdrke Kind]. Mit Musik von Hrn. Bergt. S. 123 f. = Nr. 17) S. 211 f. 42) a. Bd. 1, S. 279 f. Vgl. F 110³. — 3. Der Apfel aus Balsora. Nach Scheherezade. S. 245/70 = Nr. 13) 25. Nachdrucke: Nr. 66) 31. 67) 23.

1809: 4. Abendlied im Freien. Componirt von H[errn] Zelter. S. 80 f. — 5. Der Gang in die Pilze. S. 144/7 = Nr. 21) Bd. 4, S. 233/8. 42) a. Bd. 1, S. 236/40. Zur Probe: D. Freimüthige 1808. Nr. 194. S. 774. — 6. Der Todtentanz. Erzählung in [13] Briefen. S. 157/91 = Nr. 21) 5 ‚Votiv-Bild'. Nachdrucke: Nr. 32) 8. 66) 5. 67) 6. — 7. Tischlied. Componirt von H[errn] A. Bergt. S. 269 f.

1810 (vgl. § 310, A. XIV. 1. = Bd. VII. S. 607): 8. Vier Wochen im Bade. S. 129/75. Erzählung. — 1811: 9. Die Jägersbräute. S. 1/52 = Nr. 21) 24. Nachdrucke: Nr. 32) 1. 66) 13. 67) 21. Vgl. Der Freimüthige 1811. Nr. 3. S. 9 und unten Nr. 57) vor a. Zur Quelle des S. 37 f. eingelegten Waidmannsliedes vom ungetreuen Mädchen usw. vgl. E. K. Blümml, Ein Gedicht von F. Kind und seine Beziehung zum Volksliede: Archiv f. d. Stud. d. neuer. Sprachen u. Lit. 115 (1905), S. 51 f.

1812: 10. Rosenwart. S. 74/86 = Nr. 21) 27. 42) a. Bd. 2, S. 107/21. — 11. Der Landpfarrer. S. 197/217 = Nr. 43) 21. Nachdruck: Sammler 1811. Nr. 148/50 vom 10./14. Dec. Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1811. Nr. 187. Sp. 1489 f. — 12. Der Hahnenbalken. Ein Schwank. S. 274/7 = Nr. 42) a. Bd. 1, S. 231/5 Der Balken.

1813: 13. Das Frauenhemd. S. 83/109 = Nr. 43) 8. S. 93* ein ‚altes Lied': ‚Ei was soll der gute Wein'. — 14. Georg Neumark und die Gambe. S. 323/6 = Nr. 42) a. Bd. 2, S. 203/6. Auch A. Nr. ll. Hub.

1814 (vgl. § 315, II. 3 a. β = Band VIII. S. 43): 15. Die Vaterschaft. S. 1/44 = Nr. 43) 10. Nachdruck: Sammler 1814. Nr. 24/31. — 16. Die Wahrsagung. S. 209/19 = Nr. 42) a. Bd. 4, S. 103/15.

17) Gedichte . . Mit einem Kupfer. Leipzig bei Johann Friedrich Hartknoch 1808. VI, 266 S. gr. 8. Jena, gedruckt bei Frommann und Wesselhöft. — Antiqualettern.

S. III/VI [Vorwort] . . . Geschrieben zu Dresden, am 4. März 1808. — Im ‚Inhalt' S. 259/66 sind jedem Gedicht Entstehungsdatum, öfter Erläuterungen und Quellenangaben hinzugefügt. Die zwei ältesten Gedichte (S. 53 f. An die Tonkunst, S. 170 f. In der Nacht) stammen aus dem J. 1790. — S. 64/66 Klotar (s. unten a); S. 92 f. 164 f. Nach Horaz (Oden II 22, III 9); S. 130 f. (z. T. nach Ovids Amores II 16); S. 141 f.: oben Nr. 9) 1.

Vgl. Der Freimüthige 1808. Nr. 148 vom 25. Juli. S. 589/91 Filaleth. Mit Abdruck von ‚Schillers Grab'. — Allg. Lit.-Ztg. 1808. Nr. 336. Sp. 649/53. Mit Proben, darunter vollständig: ‚Klotar'. — Morgenbl. 1809. Nr. 10 S. 38 f. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1809. Nr. 32. Sp. 250/52. Mit Abdr. von: ‚Dichters Morgengebet im Freien'. — Bibl. d. red. u. bild. Künste 1809. 6, 1, S. 154/64.

2. Auflage sieh Nr. 42). Dort die Nachdrucke.

a. Klotar, eine Ballade [s. oben] und 5 Gesänge, mit Begl. d. Guitarre, von A. Harder 27. Werk. Leipzig, Kühnel [1809]. Fol. — b. Legende ‚Es schreibt St. Petrus: Tausend Jahr | Vor Gott dem Herrn sind wie ein Tag'. S. 197/202 = Nr. 42) a. Bd. 1, S. 28/34 ‚Der Mönch und das Vöglein'. Stoffverwandt mit dem ‚Mönch von Heisterbach'. Vgl. R. Köhler, Kleinere Schriften 2 (1900), S. 240. — c. Die Sonntagsdrescher. S. 237/9 = Nr. 42) a. Bd. 2, S. 200/2. In Musik ges. für 1 Singst. mit Begl. des Pianof. von Herm. Bager. Wien.

18) Beiträge in: Der Sammler 1809/11. 14/18. 21 f. 25. Nachdrucke. — Castellis Thalia 1810 f.

19) Urania: Für 1810: 1. Die Gartenhüther. S. 32/41 = Nr. 21) 2. 42) a. Bd. 2, S. 252/61 ‚Apricosendieb'. 39 × 5 zeil. Str. — 2. Rosalba. Aus den Papieren eines Gebliebenen. S. 66/127 = Nr. 21) 12 ‚Engel u. Schäferin'. Nachdruck: Nr. 32) 11. Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1812 Ergzgsbl. Sp. 620. Das Lied daraus komp. von Emilie Zumsteeg in deren: Sechs Lieder für eine Singst. mit Clavierbegl. Stuttgart, Zumsteeg. Vgl. D. Spiegel zu Spindlers Damenztg. 1829. Nr. 7 vom 17. Febr. S. 27.

1812: 3. Der Friedensstifter. Legende. S. 41/49 = Nr. 21) 11. 42) a. Bd. 3, S. 101/9. 4 füß. Iamben. — 4. Das Geheimniß. S. 78/93. 46 Stanzen. Nachdruck: Sammler 1811. Nr. 143. S. 570/73. — 5. Dante's colossales Haupt. Nach einem Gemälde. S. 149/52 = Nr. 21) 16. 42) a. Bd. 2, S. 17/21.

20) Beiträge in: 1. Agrionien, hg. von Hell f. 1811. — 2. Almanach f. Weintrinker 1. Jg. 1811. Leipzig. 2. Abth.: a. Die Seeräuber. S. 147/54 = Nr. 21) 25. 42) a. Bd. 1, S. 69/76. Nachdruck: Tändeley u. Ernst. Wien u. Triest 1813. S. 111/7. A. Nr. ll. Hub; b. Die sieben Gründe. S. 166 = Nr. 21) 30 und 42) a. Bd. 4, S. 239. Vgl. Jhns. Bolte, Des Trinkers fünf Gründe: Euphorion 7 (1900), S. 697; c. Zechlied. Nach: In superlativo sum etc. S. 234/7. — 3. Hortensia f. 1811, darunter: Der Troubadour. Nach dem Französ. des d'Hermond. S. 139 f. = Nr. 42) a. Bd. 1, S. 128/30 Der Harfner. Nach: Un jeune troubadour etc. Vgl. Der Troubadour und 5 Gedichte von Kind, mit Pianof. u. Guit. von A. Methfessel, 27. Werk. Leipzig, Kühnel (1811). Fol. — 4. Carinthia (oben Band VI. S. 677, b).

21) Roswitha . . Leipzig, bei Johann Friedrich Hartknoch. 1811/6. IV. 8. Fortsetzung von Nr. 13).

Inhalt: I. 1811. IV S., 2 Bl., 372 S. u. 1 Bl.: [Vorwort] . . . Dresden im März 1811. S. III f. — 1. Die Grafen Dohna. Historische Novelle. 1677—1686. S. 1. Darin von S. 31 an der Dichter F. R. L. v. Canitz und seine Doris. Nachdrucke: Nr. 32) 6. 66) 1. 67) 31. Vgl. Nr. 52) 17. — 2. Der Apricosendieb. S. 83: Nr. 19) 1 ‚Die Gartenhüther'. — 3. Die Raubschützen. (Aus Criminal-Acten gezogen). S. 95. Nachdrucke: Nr. 66) 2. 67) 2. — 4. Das Lustspiel auf der Treppe. Ein Scherz [in 10 Auftritten. Gereimte Alexandriner]. S. 133 = Nr. 56) 14. — 5. Das Votiv-Bild. S. 173: Nr. 16) 6 ‚Der Todtentanz'. — 6. Liebestreue. S. 223 = Nr. 42) a. β. — 7. Das Bergfräulein. S. 231. Nachdrucke: Nr. 32) 7. 66) 9. 67) 28. — 8. Der Christabend. S. 363 = Nr. 42) a. Bd. 1, S. 183/89. Auch in A. Nr. ll. Hub. Vgl. A. Nr. s. Odyniec.

II. 1811. 2 Bl., 388 S.: 9. Der Schüler des Weisen. S. 1 = Nr. 42) a. Bd. 2, S. 71/90. — 10. Das schöne Eismädchen. S. 31. Nachdruck: Nr. 32) 10. — 11. Der Friedensstifter. Legende. S. 93: Nr. 19) 3. — 12. Der Engel und die Schäferin . . S. 105: Nr. 19) 2 ‚Rosalba'. — 13. Der Kobold. S. 165: Nr. 9) 2. — 14. Die Opferung. Frei nach Thomas Ceva. S. 175. § 310, A. 174. 2) = Band VII. S. 628. — 15. Der Prinz mit den goldenen Haaren. Märchen. [Erster Gesang. 35 × 6 zeil. Str.]. S. 191. Die S. 204 versprochene Fortsetzung fehlt. — 16. Dante's colossales Haupt. . . S. 205: Nr. 19) 5. — 17. Der Traum von der Rose. S. 213. Vgl. gegen Schl. dieser Nr. 21). Nachdruck: Nr. 32) 9. — 18. Die Kraft der Weihe. Legende. S. 309 = Nr. 42) a. Bd. 2, S. 249/51. — 19. Der Wunderapfel. S. 315. Nachdrucke: Nr. 66) 3. 67) 34. — 20. Fragen an Turandot. S. 359/88. 31 Rätsel u. ä. Sieh 32.

III. 1813. 2 Bl., 363 S.: 21. Die Bäuerin zu Savelthem. S. 1 = Nr. 42) a. Bd. 3, S. 224/40 Das Mädchen von S. Nach Anm. S. 240 Vorarbeit zu Nr. 38). — 22. Der Amor, oder das Italienische Fest. S. 27. Nachdrucke: Nr. 32) 4. 66) 12. 67) 24. — 23. Der Löwe. S. 105: Nr. 14) 3. — 24. Die Jägersbräute. S. 113:

Nr. 16) 9. — 25. Die Seeräuber. S. 183: Nr. 20) 2 a. — 26. Mira. S. 197. Nachdrucke: Nr. 32) 2. 66) 4. 67) 32. — 27. Junker Rosenwart. S. 247: Nr. 16) 10. — 28. Oscar's Jugendjahre. S. 265. Nachdrucke: Nr. 66) 8. 67) 10. — 29. Camoens und sein Neger. S. 323 = Nr. 42) a. Bd. 3, S. 212/23. — 30. Kleinigkeiten. S. 339. 15 Gedichte, darunter S. 349: Nr. 20) 2 b. — 31. Brautkranz für *. (Blumen-Charade). S. 353 = Nr. 42) a. Bd. 4, S. 245/50. — 32. Auflösung der Fragen usw. S. 362. Zu 20.

IV. 1816. 2 Bl., 334 S.: 33. Martin Blümchens Erdenwallen. S. 3: Nr. 22) 2. — 34. Das Schmetterlings-Cabinet. S. 21: Nr. 22) 4. — 35. Die Königskinder. S. 101: Nr. 22) 1. — 36. Die Astern. S. 111: Nr. 23) 2 c. — 37. Die Wunder des Doms. S. 165 = Nr. 42) a. Bd. 4, S. 116/23. — 38. Der Fehltritt. S. 177. Nachdrucke: Nr. 66) 7. 67) 7. — 39. Wald- und Feld-[,] Frucht- und Blumen-Stücke. S. 221/334. 35 Gedichte, darunter Nr. 16) 5.

Vgl. Bibl. d. redenden u. bild. Künste 8 (1811), S. 414/7. — Uebersicht 1811. Nr. 17 zum Morgenbl. 1812. Nr. 33. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1812. Nr. 135. Sp. 1073/7. Mit Abdruck einer Episode aus 17; 1814. Nr. 63. Sp. 502 f. — Allg. Lit.-Ztg. 1812. Ergzgsbl. 78. Sp. 617/21; 1814. Erg. 13. Sp. 104; 1817. Erg. 6. Sp. 45/47. — Jen. Allg. L.-Z. 1818. Nr. 166. Sp. 413 f. L. W.]

Fortsetzung sieh Nr. 43).

22) Minerva. Taschenbuch. Darin u. a.: 1812: 1. Die Königskinder. Nordisch. S. 79/85 = Nr. 42) a. Bd. 3, S. 201/7; 2. Martin Blümchens Leiden und Freuden. S. 90/102 = Nr. 21) 33. 42) a. Bd. 4, S. 83/97; 3. Der Sommermorgen. S. 165/94 = Nr. 43) 22. — 1813: 4. Das Schmetterlings-Cabinet. S. 1/60 = Nr. 21) 34. Nachdruck: Erzählungen von F. Laun, C. Streckfuß, G. Schilling u. F. Kind. Wien 1817 Franz Härter. S. 175/228. — 1815: 5. Das Hochzeitgedicht ohne Arrest. Erzählung. S. 1/80 = Nr. 43) 4. — 1816: 6. Die neue Lenore. Ein Nachtstück. S. 173/224 = Nr. 43) 6. Nachdruck: Sammler 1815. Nr. 136/41 vom 14./25. Nov. Knüpft an Bürgers Lenore an. Vgl. Abendztg. 1823. Nr. 184 und Nr. 63) c 2.

23) Beiträge in: 1. Hells Penelope f. 1812 f.; 1815 f.; 1820; 1821 S. 1/51 Der Birnbaum = Nr. 52) 8. Vgl. Abendztg. 1820. Wegw. 38; 1823.

2. Rheinisches Taschenbuch: a. Die Dame am Brunnen. 1812. S. 97/110 = Nr. 43) 23. — b. Der Wespenstich. Erzählung. 1813. S. 163/210 = Nr. 43) 15. Nachdruck: Erzählungen von F. Kind, L. Germar, u. Reinbeck. Wien 1816 Franz Härter. kl. 8. S. 3/48. Umschlag: Romantisches Vademecum f. Stadt u. Land. 2. Bd.; Bogennorm: Unterh. Bibl. 2. Jahrg. 10. Bd. — c. Die Astern. 1814. S. 111/50 = Nr. 21) 36. Nachdrucke: Erzählungen von F. Laun, C. Streckfuß, G. Schilling u. F. Kind. Wien 1817 Franz Härter. kl. 8. S. 229/66; Nr. 66) 6. 67) 26. Vgl. Wiener allg. Lit.-Ztg. 1814 Jän. Sp. 75.

3. Beckers Guirlanden, u. a.: a. Die Nachbar-Gärten. 1 (1812), S. 5/66 = Nr. 52) 4 — b. Die Gebirgs-Reise. 3 (1813), S. 3/92 = Nr. 43) 14. Nachdrucke: Erato. Eine Sammlg. kl. Erzählungen. 1. Bdch. Brünn, gedr. bey J. G. Traßler. 1816. S. 1/68; Taschen-Etui kl. Romane u. Erz. usw. Prag 1816. 16. S. 67/140.

4. Tändeley und Ernst. Wien u. Triest 1813. S. 111/7 = Nr. 20) 2 a: 216 f. 219 f.

24) Der gute Geist . . . Dresden, Gärtner. 1813. 4. = Nr. 42) a. Bd. 2, S. 10/16. — § 311, 35, 172 = Band VII. S. 861.

25) Das Gespenst. Drei Erzählungen von Friedrich Kind, Friedrich Laun und Gustav Schilling. Dresden, in der Arnoldischen Buchh. 1814. 232 S. 8. Jede der 3 Erzählungen ist ‚Das Gespenst' betitelt.

Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1814. Nr. 153 (4. Aug.). Sp. 1217 f. — Allg. Lit.-Ztg. 1815. Nr. 75. Sp. 599 f.

Nachdruck: Das Gespenst; Drey Erzählungen von G. Schilling [S. 121/72], F. Kind [S. 3/74], und F. Laun [S. 75/120]. Nebst: die Nymphe des Rheins von Ch. [von] Ahlefeld [S. 173/96]. Wien. In der Franz Haas'schen Buchhandlung. 1815. 8.

26) Die Körners-Eiche. Eine Phantasie. Leipzig 1814. 4. = Nr. 56) 13 ‚Die Barden-Eiche'. — Als Vorspiel zur Aufführung von Körners ‚Zriny' in Dresden. 2. Dez. 1815 gegeben. Vgl. Morgenbl. 1816. Nr. 25. S. 100.

Die Körners-Eiche und Die Deutschen Frauen [= Nr. 42) a. Bd. 2, S. 51/58]. Zwei Gedichte. Leipzig, bei G. J. Göschen. 1814. 20 S. 8. — Vgl. Wiener Allg. Lit.-Ztg. 1. Nov. 1814. Sp. 1399 f.; Allg. L.-Z. 1815. Nr. 14. Sp. 111 f.

Die deutschen Frauen. Musik von Gürlich, gesp. Berlin 4. Aug. 1815 und bis 19. Okt. d. J. 3 mal gegeben. Vgl. Morgenbl. 1815. Nr. 274. S. 1096 Gtz. [Gubitz]; Wolffs Almanach auf 1846. S. 161.

27) Beiträge in: 1. Winter-Monate. Leipzig, Göschen. 1814 f., darin u. a.: Der dumme Hans. Ein Ammenmärchen. 1815. Heft 3 (März), S. 265/75 = Nr. 43) 5. — 2. Morgenblatt 1814: Nr. 33) 1; 1817 Nr. 222 Kirchenlied am Fest aller Seelen [Dies irae] = Nr. 42) a. Bd. 2, S. 22/27. Mit dem lat. Orig.

3. Komus. Ein Taschenbuch. 1815. 1817. Darin u. a.: 1815: a. Die große Parthie. S. 1/28. Vgl. Wiener allg. Lit.-Ztg. 1814. Sp. 1479. — b. Der Jahrmarkt zu Knofelfingen. S. 69/77 = Nr. 42) a. Bd. 1, S. 241/7. Nachdruck: Sammler 1814. Nr. 171. — c. Die Empfehlung. S. 253/5 = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 241/3. Nachdrucke: Sammler 1814. Nr. 172. S. 688 f.; u. d. T. ‚Das Empfehlungsschreiben' in: Zwey weltliche Lieder . . Wien 1829. 8. Bl. 3 f. Zu finden bey Ignaz Eder usw. — d. Der Bauer in der Oper. S. 273/6 = Nr. 42) a. Bd. 4, S. 231/4. Nachdrucke: Sammler 1814. Nr. 168. S. 673 f.; Drei weltl. Lieder . . Wien 1829. 8.

28) Frauentaschenbuch. Darin u. a.: 1815: 1. Das Veilchen im Thale. S. 41 f. Verschieden von Nr. 29) 9. — 1816: 2. Christus als Gärtner. (Altdeutsches Altarbild). S. 189/91 = Nr. 42) a. Bd. 1, S. 25/7. — 3. Die Engelsehe. Erzählung. S. 295/333 = Nr. 43) 1. Vgl. Diary and Letters of Wilh. Müller. Chicago 1903. S. 11 f. (13. Okt. 1815).

29) W. G. Beckers Taschenbuch zum geselligen Vergnügen. Hg. von F. Kind. Leipzig: 1815/8 Gleditsch, 1819/28 Göschen, 1829/32 Hartmann. XVIII. 16. — § 315, II. a, γ. δ. = Band VIII. S. 44/46.

Zum Rechtsstreite Kinds und der Beckerschen Erben mit Gleditsch (Richter) vgl. Kind in: Abendztg. 1817. Nr. 310; 1818. Nr. 46. 193. 212; 1819. Nr. 2. 29 (Abdruck des Reskripts vom 13. Juli 1818); Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Intbl. 5. Sp. 1; Gesellschafter 1819 Ankünd. II; Dresdner Morgenztg. 1827. Nr. 192. Sp. 1533/5. — Gleditsch-Richter in: Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Intbl. 2. Sp. 1/3. Intbl. 4. Sp. 1; Lpz. polit. Ztg. 1818. Nr. 166; 1819. Nr. 16; Gesellschafter 1819. Bemerker 3 zu Bl. 50; Morgenblatt 1819. Intbl. 7. 10. S. 28. 40. — Gubitz, Erlebnisse 2, S. 237 f.

Über den (nicht ausgeführten) Plan, das Tschb. unter Heinr. Laubes Redaktion fortzuführen vgl. Allg. Theaterztg. Wien 1833. S. 512; Zschr. f. Bücherfr. 9. Jg. April 1905. S. 31 f.

Beiträge Kinds, unter anderm: 1815: 1. Die weiße und rothe Rose. S. 65/144 = Nr. 43) 2. Darin S. 78 f. ‚Wenn Dein süßer Athem wehet' mit Musik von Dotzauer. Vgl. Hormayr an Karol. Pichler 1814 Dez. 28: Grillparzer-Jb. 12, S. 265. — 2. Wilm's erstes Lied. Traum der trauernden Mutter. Musik von A. Methfessel. S. 213/5 = Nr. 42) a. Bd. 3, S. 39/41. Vgl. F 108. — 3. Die Botschaft. Mit Musik von A. Methfessel. S. 296/8 = Nr. 42) a. Bd. 2, S. 209/11. Vgl. für 1816. S. 215/8.

1816: 4. Blicke in die Dämmerung. [Erzählung]. S. 225/58. — 4'. An einen auf dem Schlachtfelde ausgeackerten Schädel. S. 280/83 = Nr. 42) a. Bd. 3, S. 43/46. Nachdruck: Sammler 1815. Nr. 147. S. 603 f. Engl. Übersetzung ‚Lines on a Skull etc.': American Monthly Magazine. New York and Boston. 7 (1836), S. 63. — 5. Abendwehmuth. Mit Musik von Dotzauer. S. 290 f. = Nr. 42) a. Bd. 2, S. 62 f.

1817: 6. Glaube und Liebe. S. 175/232 = Nr. 43) 17. Vgl. Der Freimüthige 1816. Nr. 228. S. 909 f. Filaleth; Litbl. z. Morgenbl. 1817. Nr. 1. S. 4.

1818: 7. Die Kerzen. (Aus: ‚Sternwalds Wanderungen', einem vielleicht künftig erscheinenden Roman). 1/9. S. 105/11 = Nr. 42) a. Bd. 4, S. 56/64. Vgl. Bd. 5, S. 344. — 8. Buch, Schwert und Hammer. S. 163/210 = Nr. 52) 3. Nachdrucke: Nr. 66) 14. 67) 9. — 9. Das Veilchen im Thale. Mit [der im Anhang S. 4/6, also nicht, wie Hoffmann-Prahl[4] 1900. Nr. 357 angibt, erstmals in Müchler-Symanskis Freimüthigem 1820. Nr. 24 Beil. gedruckten] Composition von Carl Maria von Weber ‚Ein Veilchen blüht im Thale'. S. 302/4 = Nr. 42) a. Bd. 4, S. 140 f. Die Komposition erschien nachher als Opus 66 Nr. 1 bei Schlesinger in Berlin. qu.-Fol. Vgl. Jähns, Weber. 1871. S. 228 f. Nr. 217. Eine Melodie von H. G. Nägeli in Erks Liedergarten 2. Heft. Nr. 36. Verschieden ist 9 von Nr. 28) 1. — 10. S. 361: Nr. 38) a. 8.

1819: 11. Das Nachtlager in Granada. Schauspiel in zwei Aufz. S. 1/84 = Nr. 56) 5. Wechselnde Versmaße. Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1819. Nr. 6. S. 21; L. Börnes Gesammelte Schriften. Wien 1868. 4, S. 163 f. — Nachdrucke: Deutsche Schaubühne seit Lessing usw. 1. Bdch. Wien, 1825. Gedruckt und verlegt bey Chr. F. Schade. 16. S. 113/72; Nr. 66) 26.

a. Hs. in der Mannheimer Theaterbibl. M 559. Vgl. Walter 1899. 2, S. 42.

b. Romanze: Alkanzor und Zaide ‚Leise weht es'. Für eine Singst. mit Begl. d. Guitarre comp. von C. M. v. Weber [Jan. 1818]: 3 Gesänge aus Webers musikal. Nachlaß. Dresden, Friese. Über die Melodie: Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 46. 61. Sp. 367 f. 486/8. Vgl. Jähns, Weber. 1871. S. 238 f. Nr. 223.

c. Aufführungen: 1. Dresden, 22. Jan. 1818 (4 mal gesp.). Vgl. Abendztg. 1818. Nr. 29 f. 44 Böttiger. 1819. Nr. 151. 306 Böttiger; Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 46. Sp. 367 f. K. Dagegen: Kind, Carl Maria v. Weber u. Böttiger: Nr. 61. Sp. 486/8; Wiener Zschr. 1818. Nr. 24. S. 195; Morgenbl. 1818. Nr. 53. S. 212 a; Prölß 1878. S. 618. — 2. Aachen 1819 f. — 3. Berlin, 3. u. 13. Aug. 1826. Vgl. Gesellschafter 1826. Nr. 134. S. 676; Heinrichs Almanach auf 1848. S. 93; Teichmann 368. — 4. Braunschweig 1818/26 (5 mal). — 5. Darmstadt 1819. Vgl. Korr. vom 12. März: Morgenbl. 1819. S. 319. — 6. Frankfurt a. M. Vgl. Nr. 56) Bd. 2, S. 344. — 7. Hamburg, 21. Nov. 1818. Vgl. Lotzens Originalien 1818. Nr. 141. Sp. 1163 f. T—a [F. G. Zimmermann]; Abendztg. 1819. Nr. 9. — 8. St. Petersburg, 15. April 1819. Vgl. Abendztg. 1819. Nr. 237. — 9. Prag, neu einstud. 13. Febr. 1829. Vgl. Unterhaltungsblätter [nachm.: Bohemia] 1829. Nr. 16; Wiener Zschr. 1829. S. 398. 399. — 10. Stuttgart 1819. Vgl. Morgenbl. 1819. Nr. 116 vom 15. Mai. S. 463. — 11. Wien, Burgth., 11. Febr. 1818 und bis 12. Juni 1832 41 mal gesp. Vgl. Schreyvogels Tageb. 2, S. 478; Wiener Zschr. 1818 Nr. 20. S. 162 f. W. H[ebenstreit]. 1832. Nr. 149. S. 1197. 1198; D. Sammler 1818. Nr. 22. S. 91 f. 1832. Nr. 148. S. 591. 592; Abendztg. 1818 Nr. 56. 83; Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 70. Sp. 559 f.; Morgenbl. 1818. Nr. 144. S. 576 D.— — — [Deinhardstein]; Aug. Klingemann, Kunst u. Natur 3 (1828), S. 190 f.; Wlassack 1876. S. 140. 315.

d. Das Nachtlager in Granada. Oper in 2 Aufz. nach Kinds gleichnamigem Schauspiele von C. Frhrn. v. Braun. Musik von Conradin Kreutzer. Wien 1834; Leipzig (1881) = Breitkopf & Härtels Textbibl. Nr. 223; Neu revid. Text der Gesänge usw. Berlin, S. Mode. o. J. VI, 18 S. kl. 8. = Opern-Text-Bibl.; Erläuterungen von Max Chop. Leipzig, H. Seemann Nachf. 1900. 27 S. gr. 8. = Opernführer. Nr. 27. — Aufführungen: Wien, Josephst. Th., 13. Jan. 1834; Wien, Kärntnerthorth. 9. März 1837; Dresden 5. Apr. 1834 (25 mal gesp.); Prag 22. Nov. 1834; Berlin, Königstädt. Th. 1836 vor 26. Okt.; Braunschweig 16. Okt. 1836; Hamburg 22. Jan. 1838. — Tschech. Übers. von Joh. Nep. Stěpánek. Prag, W. Spinka 1839. 56 S. 8.

e. Geschichtliches. α. F. Ch. Schlenkert, Tharand. Dresden 1804. 8. Verlegt den Schauplatz in den Tharander Wald bei Granaten. Dies berichtigt: — β. C. A. Semler, Ein historischer Fehlgriff: Abendztg. 1818. Nr. 106 = Nr. 56) Bd. 2, S. 72/76. Schlenkert stütze sich auf ein ihm nur aus zweiter Hand bekannt gewordenes hs. Gedicht in der Dresdner kgl. Bibl.: ‚Venatio Maximiliani ad Granatam' (vgl. Abendztg. 1818. Nr. 131. Bl. 2 rw.), von St. Schirmeister.

γ. Th. G. v. Karajan, Das Nachtlager zu Granada. Versuch einer kritischen Forschung: Oesterr. Zsch. f. Geschichts- u. Staatskunde. Wien 1835. Nr. 12 f. S. 45 f. 49/51. Nur teilweise glaubwürdig sei Joh. Kolb von Steinbach in seinem Gedichte (Frankfurt a. M., M. Lechler. 1564. 4.). Vertrauenswürdig dagegen der (S. 49/51 abgedr.) Bericht in den Briefen Johannes Giustinianis, Bischofs von Creta (Basel 1554. 16.).

f. Vgl. Neuhofer, Die Schreckensnacht. (Eine Scene aus dem Leben des Erzherzogs Maximilian . .): Der Sammler. Wien 1815. Nr. 113 f. (21. 23. Sept.). Vermutlich Nachdruck.

12. Der Weingarten. S. 212/73 = Nr. 52) 6. Nachdrucke: Neueste Damenbibl. 14 (Wien, Strauß. 1824), S. 155/206; Nr. 66) 34. 67) 37. — 13. Lied der Hirtin. Mit [beigelegter] Composition von C. M. von Weber ‚Wenn die Maien grün sich kleiden'. S. 375/8 = Nr. 42) a. Bd. 4, S. 171/4 Die Hirtin. Nachgedr.: Raßmann, Hesper. Nachklänge. Köln 1824. S. 107/9. Webers Komp. erschien als opus 71 Nr. 5 auch: Berlin, Schlesinger (1819). Vgl. Jähns, Weber. 1871. S. 246 f. Nr. 229.

1820: 14. Die Fastnacht-Träume. S. 141/217 = Nr. 52) 9. Vgl. Hermes 1820. St. 2. S. 199 [E. v. d. Malsburg].

15. Petrus Apianus, oder: Achtung der Wissenschaft. Schauspiel in Einem Aufzuge. S. 287/354 = Nr 56) 6. Spielt am 22. Apr. 1547 im sächs. Städtchen Leisnig. Apianus, eigentl. Bienewitz, geb. 1495, Mathematiker, † 1552 als Prof. in Ingolstadt. – Meist 5füß. gereimte Iamben. — Vgl. Fr. Kind, Petrus Apianus: Abendztg. 1820. Nr. 69; [E. v. d. Malsburg]: Hermes a. a. O. S. 198f. — Nachdruck: Deutsche Schaubühne seit Lessing usw. 9. Bdch. Wien 1825. Ch. F. Schade. 16. S. 121/60.

a. Aufführungen: 1. Wien, Burgth., 12. Aug. 1818. Vgl. Wiener Zschr. 1818. Nr. 98. S. 799 f.; Sammler 1818. Nr. 99. S. 399; Abendztg. 1818. Nr. 243; Morgenbl. 1818. Nr. 208. S. 832 [Deinhardstein]; Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 217. Sp. 1754 f. — 2. Prag, 12. Febr. 1820. Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1820. Nr. 160. Sp. 1278 f. — 3. Dresden, 17. Apr. 1820. Vgl. Abendztg. 1820. Nr. 101 f. Böttiger; Morgenbl. 1820. Nr. 132. S. 532; Prölß 1878. S. 619. — 4. Wien, Josephst. Th., 3. Okt. 1833. Vgl. Wiener Zschr. 1833. Nr. 125. S. 1019 f.

1821: 16. Der Liebe Wahn. S. 28/119 = Nr. 52) 11 ‚Anadyomene'. Nachdrucke: Nr. 66) 22. 67) 5. — 17. Die Kinder im Walde.* S. 231/8 = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 99/105. * Einer Alt-Engl. Ballade nachgebildet. — 18. Der Page.* S. 376/81 = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 137/42. * Frei nach einer Alt-Engl. Ballade. Nachdruck: Sammler. Wien 1820. Nr. 120. S. 477 f. — 19. S. 396 f.: Nr. 57) a 1.

1822: 20. Die Truhe. Ein Spiel in Versen [meist 5 füß. gereimte Iamben]. S. 1/48 = Nr. 56) 12. -- Nachdruck: Aehrenlese aus den neuesten ausländ. Almanachen vom J. 1822. Pest, Leyrer. 1822. — Vgl. A. v. Schaden, Katersprung. Dessau. Leipzig 1821. S. 175 (nach Litbl. z. Morgenbl 1822. S. 21).

a. Aufführungen: 1. Für Sept. 1820 im hzgl. Dilettanten-Theater zu Neuburg a. d. Donau geplant aber unterblieben. Kinds hierzu ged. ‚Prolog und Schlußgesang': Nr. 42) a. Bd. 5, S. 54/57 und Anm. S. 334 f. — 2. Frankfurt a. M., 4. Nov. 1820. Vgl. Morgenbl. 1820. Nr. 313. S. 1256 D. B[örne]; Abendztg. 1821. Nr. 19. — 3. Dresden, 22. Mai 1821. Vgl. Abendztg. 1821. Nr. 138 Böttiger; Prölß 1878. S. 619. — 4. Hamburg, 3. Nov. 1821 (5 mal gesp.). Vgl. Lotzens Originalien 1821. Nr. 144. Sp. 1151; Zimmermanns Dramaturg. Blätter 1821. Nr. 90. S. 321/4. 1822. Nr. 1. S. 3; Morgenbl. 1822. Nr. 78. S. 312; Abendztg. 1822. Nr. 128. S. 512.

21. Märzschnee. Mit Melodie für Flöte und Guitarre von A. B. Fürstenau [beigelegt: o. J. 1 Bl. kl. 4.] ‚Bleibt noch in der Mutter Haus'. S. 270/72 = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 217/9.

1823 (Vgl. Abendztg. 1822. Wegw. 78. S. 309 f.): 22. [Erklärung der landschaftl. Kupfer: Körners Weinberg in Loschwitz usw.]. S. XIV/XXVIII d. H. [der Herausgeber]. — 23. Die Wallfahrt. Metrische Erzählung. S. 1/13 = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 77/88. — 24. Die Jungfrau vom See. S. 67/127 = Nr. 52) 15. — 25. Das Licht im Thale [Inhalt: D. L. im Walde]. S. 238 f. = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 149 f. Mit beigelegter Melodie von C. M. v. Weber. — 26. Das Mädchen am Bache. S. 307/9 = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 199 f. Mit Mel. von A. Methfessel. — 27. Mariechen am Sarge. S. 362 f. = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 197 f. Mit Mel. von Fürstenau. Vgl. Gesellschafter 1822 Beil. zu Nr. 205. S. 990 f. — 28. Der dreifache Himmel. S. 370 f. = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 215 f. Mit Mel. von Dotzauer.

1824: 29. Der weissagende Staar. Volks-Sage. S. 1/87 = Nr. 52) 19. Vgl. Liter. Convers.-Bl. 1823. Nr. 275. S. 1097 f. Die Sage beruhe auf ‚Wunderhorn' 2, S. 277 f.; Hermes 1824. St. 1. S. 331 f. [E. v. d. Malsburg].

30. Die Thalhütte. Schauspiel in Einem Act. Zum Theil nach einer Alt-Schweizerischen Dorf-Chronik*. S. 231/93 = Nr. 56) 16. Fünffüß. reiml. Iamben. — Eßlair gewidmet. — * J. Rud. Wyß, Idyllen, Volkssagen usw. Bern 1822. 2, S. 209 ff.

Vgl. Anzeige für Theater-Directionen . . Am 18. Nov. 1822 . . Kind: Abendztg. 1822. Nr. 279. S. 1116. — Litbl. z. Morgenbl. 1823. Nr. 101. S. 403. — Hermes 1824. St. 1. S. 332 f. [E. v. d. Malsburg].

Tschech. Übers. von J. N. Stěpánek, 1826 in Prag gespielt. Vgl. Nr. 56) Bd. 4, S. VI.

1825: 31. Die Mosel-Schar. Scenen aus den letzten Jahren des dreißigjährigen Kriegs. S. 34/153 = Nr. 52) 22. Mit Benutzung von Philanders v. Sittewald (Moscherosch's) Gesichten. In seinem Soldatenleben schildert dieser das

Treiben jener Marodeurbande. Vgl. H. M[eynert], der auch auf den Simplicissimus hinweist, in der Oesterr. Wochenschrift. N. Folge 1 (1872), S. 382. Für das Rotwelsch in 31 vgl. F. Kluge, Rotwelsch 1 (1901), S. 152 f. 154 f.

1826 (vgl. F. Philippis Dramaturg. Brandraketen 1, 1826, S. 138/52 Die Sängermühle im Kaitzgrunde): 32. Der Gang um Mitternacht. S. 97/184 = Nr. 69) 9. Die Hs., 48 Bl. 4., ‚mit vielen Correcturen und Aenderungen', ausgeboten: 206. Ant.-Kat. v. Zahn & Jaensch. Dresden (1908), Nr. 1737. — 33. Der schnelle Bote. S. 320/33 = Nr. 69) 4. 39 × 8 zeil. Strophen.

1827: 34. Zu dem Portrait der Frau Luise von Matthisson . . gest. 18. Nov. 1824. S. XI/XXIII d. H. — 35. Der Wolfskampf. S. 147/54 = Nr. 69) 10. Gedicht. — 36. Das Lieder-Büchlein. S. 253/308 = Nr. 69) 3.

1828: 37. Der Deutsche in Neapel. Skizzirte Volkssage. S. 247/352. 13 Szenen in 5 füß. reiml. Iamben. Variation der Fabel von ‚Cardenio und Celinde' des Andr. Gryphius. Vgl. oben Band III². S. 217, 12). VI. S. 74, 27). VIII. S. 612, 36).

Vgl. Mitternachtbl. 1827. Nr. 171. S. 683. Schlägt boshaft als Titel vor: ‚Der verliebte Hengst, eine Veterinärtragödie', weil das Pferd des Ritters den für diesen bestimmten Liebestrank trinkt. — Blätter f. lit. Unt. 1827. Nr. 266. S. 1062. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1827. Nr. 208. Sp. 222 f. — Hermione 1828, 2. Abth. Nr. 5. Sp. 76/78 R[ousseau?]. ‚Tollhäuslerisches Drama' usw.

1829: 38. Der Rector Magnificus, oder: Der Feind vor den Thoren! Historisch-romantische Erzählung. S. 285/376. Vgl. Abendztg. 1828. Wegw. 100. S. 397 [Frdr. Laun]; Leipz. Lit.-Ztg. 1828. Sp. 2550 f.

1830: 39. Der Kirchenraub, oder: Die Studenten-Bräute. (Wahre Begebenheit). Erzählt. S. 75/196. Vgl. Leipz. Lit.-Ztg. 1830. Nr. 22. Sp. 172; F 88. Das Liedchen ‚Warum ich weine?' und die Romanze [Ludwig der Springer] ‚Auf des steilen Felsens Zinne' vorher: Fouqués Berlinische Blätter f. dtsch. Frauen. Bd. 1 (1829) Heft 1 (Anhang), Bl. 2 f.

1831: 40. Die Engelseherin. Nach den Papieren eines, ungefähr 1635 verstorbenen Protestantischen Geistlichen. S. 79/180. Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1830. Nr. 345. S. 1377; Leipz. L.-Z. 1831. Sp. 188. — 41. Aus der Oper-Dichtung: ‚Buschmutter, oder: Die Unterirdischen'. 1/5. S. 364/8. Sieh Nr. 70) 1. — 42. Aus der Oper-Dichtung: ‚Die Süd-See-Fahrer'. Naïa's Klage. S. 368 f. Sieh Nr. 70) 2.

1832: 43. Schottlands weiße Lilie. Historisch-romantische Novelle. S. 131/284. Vgl. Leipz. L.-Z. 1832. Nr. 40. Sp. 314 f. — Tschech. Übers. von Fr. B. Trojan in der tsch. Zschr. ‚Wčela' (Die Biene) 1843. Nr. 10.

30) Die Harfe. Hg. von Friedrich Kind. Leipzig 1815/9. VIII. 8.

§ 314, 106 = Band VIII. S. 24. Zu ergänzen: L. B. und L. B—r [Breuer]. — Moritz K[ind]. Eine Berichtigung seines Aufsatzes über B. Naubert (8, 299 f.): Abendztg. 1819. Nr. 202 und 1820. Nr. 181 M. K[ind]. Dazu: Nr. 220 K. F. K. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1814. Nr. 256. Sp. 2041/4; 1817. Nr. 57. Sp. 465/7. — Abendztg. 1819. Wegw. 20 F. Ch. A. Hasse.

Die Harfe. Hg. von usw. Mit Bewilligung von G. J. Göschen in Leipzig veranstaltete Original-Auflage für die k. k. österreichischen Staaten. Brünn bei Joseph Georg Traßler. 1816 (1. Bdch.). 1817 (2. B.). 8. Unterscheidet sich von der Leipz. Ausg. nur durch das Titelbl. Im 2. Bdch. fehlt die Druckfehlerberichtigung und die Göschensche Verlagsanzeige. — Es scheinen nicht mehr als diese 2 Bände herausgekommen zu sein.

Von Kind unter anderm folgende Beiträge: I. 1815 (um Okt. 1814 ausgegeben): 1. Des Dichters Sommernacht. Caprice. S. 53/72 = Nr. 42) a. Bd. 1, S. 44/60. — 2. Das Bild der Laura, und Jakob Fabers Testament. Aus Oscar's Denkblättern. S. 299/312. o. Vfn.

II. 1815: 3. Der Liebesring. Romantisches Idyll. S. 53/71 = Nr. 42) a. α. — 4. Nachschrift des Herausgebers [Lebensskizze und Schriften Friederike Lohmanns]. S. 173/82. Wiederh.: Letzte Erzählungen von F. Lohmann. 4. Bd. Leipzig 1832.

IV. 1816: 5. Die silberne Lilie. S. 97/108 = Nr. 42) a. Bd. 4, S. 44/55. — 6. Die Unschuld der Hirtin. Erzählung. S. 271/316 = Nr. 43) 20. In Briefen. — V. 1816: 7. Madonna della Sedia. S. 1/12 = Nr. 42) a. Bd. 4, S. 3/10. Nachdruck: Sammler 1817. Nr. 23. S. 90/92. — VI. 1817: 8. Das Grübchen im Backen. Nach Michel Angelo. S. 300/6 = Nr. 42) a. Bd. 4, S. 209/14.

31) 8 Lieder von F. Kind, mit Begleitung der Guit., von F. Dotzauer. 31. Werk. Leipzig, Hofmeister (1815). Fol.

32) Fridrich Kinds ausgewæhlte Erzæhlungen Erster [bis Dritter] Theil Wien 1815. Im Verlage bey Katharina Gräffer und Härter. III. 8. — Bogennorm: Unterhalt. Biblioth. 10. 11. 12. B. — Nachdruck.

Inhalt: I. (10.). 3 Bl., 244 S.: 1. Jägersbräute. S. 1: Nr. 21) 24. — 2. Mira. S. 53: Nr. 21) 26. — 3. Treibhaus-Blumen. S. 89: Nr. 11) 1. — 4. Der Amor usw. S. 151: Nr. 21) 22. — 5. Wie man sich irren kann! S. 207/44: Nr. 11) 6.

II. (11.). 3 Bl., 260 S.: 6. Grafen Dohna. S. 1: Nr. 21) 1. — 7. Bergfräulein. S. 61: Nr. 21) 7. — 8. Votiv-Bild. S. 157: Nr. 21) 5. — 9. Traum von der Rose. S. 193/260: Nr. 21) 17.

III. (12.). 2 Bl., 293 S. u. 1 Bl.: 10. Schöne Eismädchen. S. 1: Nr. 21) 10. — 11. Engel und Schäferinn. S. 49: Nr. 21) 12. — 12. Wiligard. S. 93: Nr. 13) 1. — 13. Probejahr. S. 145: Nr. 13) 2. — 14. Abendstern. S. 171: Nr. 13) 8. — 15. Alte Husar. S. 207: Nr. 13) 9. — 16. Braut aus Osten. S. 217/93: Nr. 13) 4.

33) Beiträge in: 1. Blumenlese aus dem Stammbuche der . . Hendel-Schütz . . Leipzig 1815. S. 50 f. ‚Zwiefache Verklärung‘. Vorher: Allg. Lit.-Ztg. 1814. Nr. 67. Sp. 534 f.; Morgenbl. 1814. Nr. 158. S. 641 f. Verbessert in Nr. 38) b, S. 9*. In der ‚Blumenlese‘ ferner Ged. von K. S. 52. 141/50 Scherzhafte Epistel an Döbeln in Sachsen usw. = Wunsters Zeit-Blüthen. Breslau 1815. Nr. 65. S. 257 f. = Nr. 42) a. Bd. 4, S. 225/30. — 2. Das Geschwister-Grab zu Wöbbelin. Leipzig 1815 = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 261 f. Vgl. 343. — 3. Haugs Alman. poet. Spiele auf 1816. S. 133/9. — 4. Beil. z. Allg. Ztg. (Augsburg) 1816. Nr. 51. S. 205 Am Katafalk der Kaiserin Maria Ludovika von Oesterreich = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 62/64.

33[1]) ‚Der Strickstrumpf und die Tabakspfeife‘ wurde nach Glossy (Schreyvogels Tagebücher 2, 443) mit anderen Stücken zu Reils Benefize im Wiener Kärtnertorth. am 5. Mai 1816 gespielt.

34) Trauer-Chor, ged. von Kind, komp. von Frhrn. v. Miltitz, gesungen während der ‚Gedächtnißfeier der 1813/5 gefallenen Krieger‘ im kgl. Theater zu Berlin, 4. Juli 1816. Vgl. Morgenbl. 1816. Nr. 189. S. 756; Ztg. f. d. eleg. Welt 1816. Nr. 139. Sp. 1112.

35) Beiträge in: 1. Klänge der Wehmuth [gedr. anläßlich des Todes von Caroline Hasse, Gattin F. Ch. A. Hasses: oben Band VII. S. 299 f., † 13. Okt. 1816]. Kinds Ged. = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 275 f. Vgl. 344. — 2. Aglaja f. 1817. 1820/24. — 3. Terpsichore. Taschenb. f. 1817. Wien, Heft 2, S. 10. 25 f. Nachdr.

36) Das Dankopfer, eine Rede mit Chören, zur Feier des 23. Decembers 1816 [des Geburtstags des Königs Friedrich August]. 2 Bl. kl. 4. = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 3/10. Vgl. 326. ‚Wenn in des Lenzes blütenreicher Fülle‘. Verteilt während des im Hause des k. Oberstallmeisters Grafen v. Vitzthum gegebenen Festes. Beigelegt der Abendztg. 1817. Nr. 9. Mit Böttigers Ode und einem Bericht über die Feier. — Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1817. Sp. 40; Allg. Ztg. 1817. Beil. Nr. 5. S. 17 f.

37) Abend-Zeitung. Dresden 1817/29. 4. Kind war bis 1826 Mitherausgeber. Von ihm zahlreiche Gedichte, Rezensionen u. a., darunter:

1. Der dankbare Sohn. Nach einer Zeichnung von W. Tischbein. 1817. Nr. 2/4. Nachdruck: Sammler. 1817. Nr. 15/17. — 2. Märthchen. Erzählung. 1819. Nr. 163/73 = Nr. 52) 7. Nachdrucke: Nr. 66) 28. 67) 1. Mit eingeschalteten Gedichten. Zu dem in Nr. 164 = Nr. 52) 7. S. 77/79 abgedruckten ‚Schiffmann laß das Schiffchen versinken‘ vgl. R. Köhler: Zschr. f. dtsch. Altertum 6 (1880), S. 268 f. = Kleinere Schriften 3 (1900), S. 246/8. Drei Lieder aus 2 mit Begleitung des Pianof. von H. Marschner. Leipzig, Hofmeister (1822). — 3. 1818. Nr. 184 = Nr 46). — 4. König und Volk. 1819. Nr. 221 = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 31/33. Cantate zum Regierungsjubiläum des Königs. — 5. Die drei Locken. Bruchstück aus dem Reisetagebuch eines Freundes. 1819. Nr. 257 = Nr. 52) 5. Nachdruck: Nr. 67) 4. — 6. 1819. Nr. 239: Nr. 40) Prologe. — 7. Fragen und Rügen. 1820: a. Kunstrichter? Nr. 35. 42. Dagegen Litbl. z. Morgenbl. 1820. Nr. 38. S. 152; b. Taschenbücher? Nr. 47. Dazu Litbl. Nr. 44. S. 176; c. Die Bilder im Hamlet? Nr. 50; d. Literarische Masken? Nr. 58. Dazu Litbl. Nr. 54. S. 214/6 Müllner. — 8. 1820. Nr. 69: Nr. 29) 15. — 9. 1822: Nr. 57) b 5. — 10. Chronik d. K. Schaubühne zu Dresden. 1822. Nr. 170 f. 178/80. 182 f. 184. 186/8. 194 f. 198 f. 216 (Juli bis Sept.). Während der Ferienreise Hells hatte K. das Theaterreferat übernommen. — 11. Jugend-Erinnerungen. An den K. K. Hof-

schauspieler Carl Schwarz aus Wien. 1824. Nr. 174. S. 693/5. Gedicht, mit autobiogr. u. ä. Erläuterungen = F 245/9. — 12. 1823: Nr. 63) c. — 13. Mittheilungen über Carl Maria v. Weber. 1826. Einheimisches. Nr. 14. S. 53 f — 14. Achallm, bei Reutlingen. 1828. Nr. 273. Gedicht. — 15. 1829: Nr. 63) e 13.

38) a. Van Dyck's Landleben . . Zuerst aufgeführt auf dem Königlichen Theater zu Dresden am 11. November 1816. Mit sechs Kupfern. Leipzig bei Georg Joachim Göschen 1817. 3 Bl., 209 S. u. 1 Bl. (Druckfehler). gr. 8. Antiquadruck. 5 füß. reimlose Iamben.

Enth.: 1. Dresden's kunstliebenden Bewohnern gewidmet ‚Ein Fremdling zog ich ein in Dresden's Auen' [Sonett]. Bl. 2 f. — 2. Vorspiel. S. 1. — 3. Van Dycks Landleben . . S. 25. Daraus das Liedchen ‚Was hab' ich arme Dirn' gethan', mit Compos. von Albert Methfessel: Nr. 29) 10. — 4. Anmerkungen. S. 179. — 5. Der Kirchhof zu Savelthem. Anhang. S. 191. Vorher: Abendztg. 1817. Nr. 17 f. vom 20 f. Jenner.

a'. Malerische Schauspiele .. Leipzig (wie a). 1817. 8.: Nr. 38) a und Nr. 40) vereinigt.

Über a und a' vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 15. Sp. 114/6; 1819 Nr. 78. — Literar. Wochenbl. 1818. Bd. 1. Nr. 26. S. 200 f. [Kotzebue]. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1818. Nr. 66; 1819. Nr. 196. Sp. 144 J.—S. — Litbl. z. Morgenbl. 1819. Nr. 27. S. 105/7. — Leipz. Lit.-Ztg. 1820. Nr. 131. Sp. 1041/7. Dagegen Kind in b, S. 38/48 der ‚Andeutungen'.

b. Van D.'s. L. Malerisches Schauspiel . . Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit Van Dyck's Brustbilde. Leipzig, (wie a). 1821. 2 Bl., 54 und 183 S. 8. In Fraktur gedr.

Enth.: 1. ‚Wie Quell' und Quelle nach Vereinung streben'. [Sonett]. Bl. 2. Vorher: Abendztg. 1820. Nr. 268 vom 9. Nov. — 2. Andeutungen über malerische Schauspiele und damit verwandte Gegenstände . . Dresden, im August 1820. S. 1/54. Besprochen werden S. 24/33 folg. Malerdramen: Castellis Rafael, Treitschkes Adrian v. Ostade, Oehlenschlägers Correggio, Brauns Rafael Sanzio, Griesels Albrecht Dürer, Carl Steins Ein armer Maler, Houwalds Bild; S. 12 f. der ‚Prolog' bei Vorlesung aus der Hs. des Stückes im Dresdner Liederkreise ‚Es trägt kein eitel, ruhmbegier'ges Streben'. Vorher in Lotzens Originalien 1818. Nr. 46 vom 18. Apr. Sp. 377 f.; S. 14 das Widmungssonett: a 1. Zu b 2 vgl. ‚Künstler-Dramen dramatische Dichtblöcke': Müllners Mitternachtbl. 1826. Nr. 76. S. 301 f. — 3/6. S. 1/183 = a 2/5.

Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1821. Nr. 29. S. 113 f. — Philippis Liter. Merkur 182? = Müllner, Kotzebues Literaturbriefe aus der Unterwelt. 9. Brief. Braunschweig 1826.

c. Weitere Drucke: Nr. 56) 15. — Wien, 1825. Gedruckt und verlegt bey Chr. F. Schade. 206 S. 16. = Class. Cabinets-Bibl. 28. Bdch. Nachdruck von b. — Leipzig. Fr. Wilh. Grunow [1877]. 3 Bl., 169 S. u. 1 Bl. 16. = Siegfried's Mädchen-Bibl. Bd. V.; S. 159/69 Aehrenlese. Beurtheilung von V. D.'s L. Ein Gespräch.

d. Aufführungen: 1. Dresden, kgl. Th., 11. Nov. 1816. Mit Musik von Chn. Theod. Weinlig (13 mal gesp.). Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1816. Nr. 234 f. Sp. 1871 f. 1878/80. Dazu: Dramaturg. Wochenbl. Berlin 1816. Nr. 23. Dagegen: Z. f. d. e. W. 1817. Nr. 6. Sp. 46. — Allg. Ztg. 1816. Beil. Nr. 157. S. 657. — Abendztg. 1817. Nr. 4/6 Böttiger. Dagegen: Der Freimüthige 1817. Nr. 65. S. 257/9; Abendztg. 1817. Nr. 206 Kind; 1818. Nr. 97 f. Kind. Nr. 218 Böttiger; 1820. Nr. 256 f. Böttiger. — Symanskis Freimüthiger f. Dtschl. 1819. Nr. 33. Sp. 8. — Morgenbl. 1819. Nr. 76. S. 304. — ‚Der Kirchhof zu Savelthem', in Dresden, 21. Jan. 1819 gesp. Vgl. Abendztg. 1819. Nr. 27 Böttiger. — Prölß 1878. S. 618 f.

2. Aachen, 10. Okt. 1825 (wiederh. 12. Jan. 1826). Vgl. Rhein. Flora 1825. Nr. 166. S. 664; 1826. Beil. zu Nr. 9. — 3. Berlin, kgl. Th., 17. Aug. 1830 und bis 3. Sept. d. J. 3 mal gesp. Vgl. Heinrichs Almanach auf 1848. S. 103; Teichmann 369. — 4. Braunschweig 1818/26 11 mal, ‚Der Kirchhof von S.' 1818 f. 1 mal. — 5. Bremen. — 6. Breslau, 29. Sept. 1827 (1. mals?). Vgl. Schles. Blätter 1827. Nr. 16. S. 160. — 7. Frankfurt a. M., 6. März 1826. Vgl. Abendztg. 1826. Nr. 83. S. 332. — 8. Hamburg, Stadtth., 10. Febr. 1818. Vgl. Lotzens Originalien 1818. Nr. 19 21. 24. Sp. 155 f. 163 f. 174/6. 202/4 T—a = F. G. Zimmermanns Dramaturgie [1817/20]. Hg. von G. Lotz. Hamburg 1840. 8.; Hammonia 1818; Abendztg. 1818. Nr. 74; Originalien 1837. Sp. 999 f. — 9. Hannover,

Anf. Dez. 1821. Vgl. Abendztg. 1822. Nr. 115. S. 460 Wilh. Blumenhagen. — 10. Kassel.

11. Köln a. Rh., 1. Jan. 1819. Vgl. Abendztg. 1819. Beil. zu Nr. 46. — 12. Leipzig, März 1819. Vgl. Wiener Zschr. 1819. Nr. 62. S. 502 f.; Morgenbl. 1819. Nr. 128. S. 511 f. Schon am 6. Juli 1817 von Solbrig deklamiert, vgl. Abendztg. 1817. Nr. 169. — 13. Münster, 5. Jan. 1825. Vgl. Rhein. Flora 1825. Nr. 32. S. 128. — 14. St. Petersburg, 6. Mai 1819. Vgl. Abendztg. 1819. Nr. 238. — 15. Prag, 1821. Vgl. Abendztg. 1821. Nr. 243 vom 10. Oct. — 16. Weimar. — 17. Wien, Burgth., 12. Apr. 1817. Vgl. Wiener Moden-Ztg. 1817. Nr. 32. S. 260/3 W. Hebenstreit; Sammler 1817. Nr. 46 f. S. 184. 187 f.; Abendztg. 1817. Nr. 120. Beil.; Morgenbl. 1817. Nr. 123. S. 492; 1818. Nr. 75. S. 300; Schreyvogels Tageb. 2, S. 223. 232. 239. 250. 456. 459. 462; Wlassack 1876. S. 139. — 18. Wiesbaden, 28 Aug. 1829. Vgl. Mitternachtbl. 1829. Nr. 170. S. 678.

e. Eine dänische Übers. von Roenskilde, ohne nähere Angaben verzeichnet in der Abendztg. 1821. Wegw. 19 (7. März). Bl. 1 rw. — f. Lyser A. Nr. bb. S. 614 behauptet, eine 1845 in einem Wiener Blatte erschienene Künstlernovelle ‚Das Altarbild' sei nach Kinds Drama gearbeitet.

g. 1. Karl Förster, An F. Kind usw.: Ztg. f. d. eleg. Welt 1816. Nr. 215 vom 1. Nov. Sp. 1716/8. 3 Sonette; Gedichte von K. Förster. 2 (1843), S. 270/72. — 2. S. K., Anklang, als ich Van Dycks ‚Landleben' gelesen hatte: Oesterr. Zuschauer 1839. Nr. 73 (19. Juni). S. 745.

h. 1. Vgl. Nr. 21) 21. — 2. Kind, Malerische Schauspiele?: Dresdner Morgenztg. 1827. Nr. 202. Sp. 1615 f. Anknüpfend an Tiecks Bemerkung: ebd. 1827 Dramaturg. Blätter. Nr. 18. Sp. 138. — 3. Hebbels Werke (Werner) 12, S. 167. Vorher: Illustr. Ztg. 1858. Nr. 776. S. 319. — 4. A. Nr. uu. Krüger, S. 90/96. 157 f.

39) Zwei Kränze zum Annen-Tage ‚Flüstert lieblich, Sommerlüfte' [= Nr. 42) a. Bd. 5, S. 17 f.]. Für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianof. Text von Kind, komp. von C. M. v. Weber op. 53. Nr. 3 [aufgef. am 26. Juli 1817 zum Namenstage der Prinzessin Maria Anna, Schwester des Königs Friedrich August I. v. Sachsen]. Berlin, Schlesinger [August 1819]. — Vgl. M. M. v. Weber, C. M. v. Weber 2, S. 107; Jähns, Weber. 1871. S. 229 f. Nr. 218.

40) Der Weinberg an der Elbe. Aufgeführt auf dem Königlichen Theater zu Dresden am 15. und 16. November 1817 [und 3. Okt. 1819, zum 4. mal]. Leipzig bei Georg Joachim Göschen 1817. 5 Bl., 53 S. 8. Gereimte Alexandriner = Nr. 38) a' und 56) 7. — Beigegeben ist u. a. C. M. v. Webers Komp. des Liedes ‚Hold ist der Cyanenkranz'. Für 4 gemischte Stimmen mit Begl. von 2 Flöten usw. 4 Bl. 4. Vgl. Jähns, Weber 1871. S. 237, Nr. 222. — Die ‚Widmung' wiederh.: Nr. 42) a. Bd. 5, S. 20/22.

Prologe: zur 1. und 2. Auff., beide von Th. Hell: Abendztg. 1817. Nr. 281. 306; zur 4., von Kind: Ebd. 1819. Nr. 239 = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 43/47.

Vf. wurde das Festspiel zur Vermählung der Prinzess. Maria Anna Carolina von Sachsen mit dem Erbgßhzg. Leopold von Toscana, kam aber erst nach deren Abreise zur Auff.

Vgl. Abendztg. 1817. Nr. 281/4 Böttiger. 307 f. Böttiger. — Wiener Zschr. 1817. Nr. 92. S. 346; 1818. Nr. 13. S. 103. — Morgenbl. 1818. Nr. 38. S. 152; 1819. Nr. 263. S. 1052. — Nr. 38) b, S. 15 f. der ‚Andeutungen'; 42) a. Bd. 5, S. 331. — F 123/26. — M. M. v. Weber 2, 124. 129 f.

41) Weber und Kind wählten und verabredeten verschiedene Opernstoffe: eine ‚Ida Münster' (vgl. de la Motte § 296, 59. b = Band VI. S. 464), einen ‚Cid' (sieh Nr. 54), die ‚schottische Todtenbraut' (aus der später ‚Schön Ella' wurde); einen ‚Raub der Sabinerinnen' und ‚Vathek'. ‚Von einem oder dem andern dieser Pläne liegen noch Anfänge unter meinen Papieren': F 127.

42) a. Gedichte. Zweite, verbesserte und vollständige Auflage. Leipzig 1817/25. V. 16. — I/IV bei Johann Friedrich Hartknoch; V bei Georg Joachim Göschen. — Frakturdruck.

I. 1817. 2 Bl., 308 S. Arthur vom Nordstern gewidmet. — II. 1817. 1 Bl., 312 S. u. 2 Bl. Carl August Böttiger'n gew. — III. 1819. 2 Bl., 318 S. Carl Maria von Weber gew. — IV. 1819. 2 Bl., 303 S. u. 1 Bl. Friederiken Kind gew. — V. 1825. VIII, 349 S. u. 1 Bl. Zweiter Titel: ‚F. K.'s neuere Gedichte. Erstes Bändchen'. Mit Kinds Bildnis.

Vgl. Abendztg. 1817. Beil. zu Nr. 296; 1819. Wegw. 18 F. Ch. A. Hasse. Maßlos überschwänglich; 1820. Wegw. 29 K. Förster. Vgl. A. Nr. cc. Förster, S. 174. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1818. Nr. 66. Sp. 69/72 Mp. ‚Dürfte man neben der edlen freyen Kunst der Poesie noch ein poetisches Handwerk statuiren, Hr. Kind könnte für einen Meister darin gelten.' Dagegen: 1819 Intbl. 11. Sp. 86 K[ind]. Enthüllt als den ‚hochfahrenden' Rezensenten F. G. Wetzel. Dies bestätigt Wetzel: Intbl. 19. Sp. 152 und fällt ein weiteres scharfes Urteil über ‚den prosaischen Unrath' der Gedichte. Kinds Antikritik auch anderwärts gedr. — Allg. Repertorium 1819. 1, S. 260; 1825. 2, S. 202 f. — Allg. Lit.-Ztg. 1819. Ergzgsbl. 63. Sp. 504. — Leipz. L.-Z. 1821. Sp. 2122/4; 1826. Sp. 2161/4. — Litbl. z. Morgenbl. 1822. Nr. 42. S. 165/8 X X. — A. Nr. uu. Krüger, S. 85/90.

α. Liebesring: Bd. 3, S. 72/88: Nr. 30) 3. Vgl. Aug. Pauls, Der Ring der Fastrada: Zschr. d. Aachener Gesch.-Ver. 17 (1895), S. 28; Karl Reuschel, Die Sage vom Liebeszauber Karls d. Gr. usw.: Philol. u. volkskundl. Arbeiten Karl Vollmöller dargeboten. Erlangen 1908. S. 374. 378. — β. Liebestreue: Bd. 3, S. 241/5: Nr. 21) 6. Vgl. Karl Reuschel, Über Bearbeitungen der Gesch. des Bergmanns von Falun: Kochs Studien z. vgl. Lg. 3 (1903), S. 5 f. 10. — γ. Seel'genstadt: Bd. 4, S. 73 f. Wird von Heinr. May, Die Behandlung der Sage von Eginhard u. Emma (Munckers Forschungen XVI). Berlin 1900. S. 50 ohne Kinds Namen als Volkslied aufgeführt. Vgl. Euphorion 8 (1901), S. 729.

b. Nachdrucke: 1. Cöln 181 ? IV. 8.; 3. Aufl. 1830 (verzeichnet Meusel 23, 133). — 2. Neueste Auflage. Wien 1816. 1818. Bey B. Ph. Bauer. II. 1 Bl., VI u. S. 7/240; 1 Bl., 300 S. u. 2 Bl. kl. 16. Der erste Teil wiederholt die Ausg. von 1808: Nr. 17) vermehrt um Nr. 14) 3; der zweite bringt die in a (Bd. 1/2) mitgeteilten Stücke, soweit sie nicht in Nr. 17) und dem 1. Teile des Nachdruckes stehen. — 3. Dritte, verbes. u. vollständige Auflage. Wien und Prag 1820 In der Tänzer'schen Buchhandlung. IV. schmal-kl.-16. Das 1. u. 2. Bdch. (288 S. u. 2 Bl., 283 S. u. 2 Bl.) = Bd. 1/2 von a.

4. Balladen u. a. in den Anthologien von: Raßmann, ‚Auswahl neuerer Balladen und Romanzen'. Helmstedt 1818; Solbrig, ‚Bellona u. Komus'. Leipzig 1826. — 5. Vier Madonnengedichte wiederh. im J. B. Rousseaus Marienbüchlein 1836. S. 47 f. 80/89. 130/36. — 6. Legenden wiederh. in: Legenden. In Bearbeitungen der namhaftesten Dichter Deutschlands. Leipzig, 1846. 1, S. 27/31. 154/6. 352 f. 2, S. 496/501; Hungari, Legenden-Flur. Frankfurt a. M. 1853. S. 99 f. 241 f. 453/9.

43) Lindenblüten . . Leipzig, bei Johann Friedrich Hartknoch. 1818/19. IV. 8. Fortsetzung von Nr. 21).

Inhalt: I. 1818 [1817 ausgegeben]. VI, 311 S. Stephan Schütze gewidmet: — 1. Die Engelsehe. S. 1: Nr. 28) 3. — 2. Die weiße und rothe Rose. S. 59: Nr. 29) 1. — 3. Der Schwan und der Sonnenstaub. S. 163: Nr. 11) 9. — 4. Das Hochzeitgedicht ohne Arrest. S. 189: Nr. 22) 5. — 5. Der dumme Hans. S. 297/311: Nr. 27) 1.

Nachdruck des 1. Bds.: Wien 1818 Im Verlage der Franz Härter'schen Buchh. 223 S. 8. Schmutztitel: Lindenblüthen . . 1. Theil; Umschlagtitel: Romantisches Vademecum f. Stadt u. Land . . 22. Band; Bogennorm: Unterh. Bibl. 3. Jahrg. 12. B.

II. 1818 [Oster-M.]. 340 S. C. A. Semler gewidmet: — 6. Die neue Lenore. S. 1: Nr. 22) 6. — 7. Die Winterblumen. S. 69: Nr. 11) 1 ‚Treibhaus-Blumen'. — 8. Das Frauenhemd. S. 151: Nr. 16) 13. — 9. Prinzessin Röschen. S. 187: Nr. 14) 8. — 10. Die Vaterschaft. S. 239: Nr. 16) 15. — 11. Kassandra. S. 295/304: Nr. 7).

III. 1819. 345 S. C. A. Tiedge gewidmet: — 12. Der Familienbund. S. 1: Nr. 14) 13. — 13. Die Dornenkrone. S. 61. — 14. Die Gebirgs-Reise. S. 167: Nr. 23) 3 b. — 15. Der Wespenstich. S. 259: Nr. 23) 2 b. — 16. Das Einhorn. S. 325/45: Nr. 11) 5.

IV. 1819. 350 S. u. 1 Bl. A. F. E. Langbein gewidmet: — 17. Glaube und Liebe. S. 1: Nr. 29) 6. — 18. Der erste Blick. S. 79. — 19. Torte, Halstuch und Knute. S. 141: Nr. 14) 10. — 20. Die Unschuld der Hirtin. S. 207: Nr. 30) 6. — 21. Der Landpfarrer. S. 259: Nr. 16) 11. — 22. Der Sommermorgen. S. 289: Nr. 22) 3. — 23. Die Dame am Brunnen. S. 329/50: Nr. 23) 2 a.

Vgl. Abendztg. 1817. Beil. zu N. 296 vom 11. Dec.; 1819 Wegw. 20 F. Ch. A. Hasse. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1818. Nr. 208; 1819. Nr. 126. Sp. 46 f. Xq.;

1820. Nr. 98. Sp. 317/9 T. Z.; 1822. Nr. 241. Sp. 471 f. L. — Literar. Wochenbl. 1819. 4, S. 141. — Allg. Repertor. Leipzig 1819. 4, S. 74. — Litbl. z. Morgenbl. 1820. Nr. 25. S. 97 f. Dazu Nr. 37. S. 148 b am E.

44) Die schwarze Familie. Ein natürliches Gespenstermährchen mit Gesang und Tänzen in 3 Aufz., nach einer Erzählung von F. Kind, bearbeitet von J. A. Gleich. Aufgef. in Wien, Josephst. Th. Vgl. Wiener Zschr. 1818. Nr. 8 vom 17. Jän. S. 63 f. W. Hebenstreit; Sammler 1818. Nr. 9. S. 36 Ph. M—r [Millauer].

45) [‚Ständchen am Abende des 15 ten Aprils 1818‘, d. i. des Geburtstags des Prinzen Maximilian] ‚Schöne Ahnung ist erglommen‘ [= Nr. 42) a. Bd. 5, S. 22 f.]. Lied für 4 Männerstimmen mit Pianof. ad libitum comp. von C. M. v. Weber op. 53. Nr. 2. Berlin, Schlesinger [Aug. 1819]. — Vgl. Jähns, Weber. 1871. S. 245 f. Nr. 228. — Zu Webers Melodie wurden zahlreiche andere Texte gedichtet.

46) Natur und Liebe. Cantate zur Feier des Augustus-Tages [d. i. Namenst. d. Königs Friedrich August, 3. Aug. 1818] in Pillnitz von F. Kind [: Abendztg. 1818. Nr. 184; Nr. 42) a. Bd. 5, S. 24/28], auch mit einem zweiten Text: Freundschaft und Liebe von Herklots. Für 2 Soprane, 2 Tenore und 2 Bässe, mit Pianof. von C. M. v. Weber op. 61. Berlin, Schlesinger [1823].

Vgl. F 146. — A. Nr. cc. Förster, S. 84. — M. M. v. Weber 2, S. 173 f. — Jähns, Weber. 1871. S. 257/9, Nr. 241.

47) In Pillnitzer Flur gesungen am Abende des 15. Septembers 1818 [Regierungsjubiläum des Königs von Sachsen. Mel.: God save the King] = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 29 f. Vgl. 332 f. und Abendztg. 1818. Nr. 233. Bl. 2 rw.

48) Cantate zur Jubelfeier des 50j. Regierungs-Antritts S. M. des Königs, in Musik ges. von C. M. v. Weber (aufgef. am 23. Sept. 1818 in der Kirche zu Dresden-Neustadt), gedr. bei Göschen in Grimma. 4. = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 37/43. — Vgl. Kinds Anzeige: Abendztg. 1818. Nr. 225. 229.

Jubel-Cantate . . Komp. von C. M. v. Weber op. 58. Vollständige Partitur (mit einem 2. Texte von Am. Wendt). Berlin, Schlesinger (1819). Vgl. Jähns, Weber. 1871. S. 261/5, Nr. 244.

Vgl. Abendztg. 1818. Nr. 234. — Morgenbl. 1818. S. 1134 A. W[endt]. — F 259 f. — A. Nr. cc. Förster, S. 95. — M. M. v. Weber 2, S. 175/80.

49) Der Abend am Waldbrunnen. Dramatisches Idyll in Einem Aufzuge von Kind. Mit einer [versehentlich weggebliebenen] Melodie von Carl Maria von Weber [vgl. weiter unten]: Almanach f. Privatbühnen. 3. Bdch. auf d. J. 1819. Hg. von A. Müllner. Leipzig. S. 339/82 = Nr. 56) 10. Gereimte Alexandriner. — Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 243. Sp. 1859.

Das Lied ‚Bach, Echo und Kuß‘ = Nr. 42) a. Bd. 4, S. 161/3, vorher: Abendztg. 1818. Nr. 257. Für eine Singst. mit Begl. des Pianof. oder d. Guitarre von C. M. v. Weber op. 71 Nr. 2. Berlin [1819], Schlesinger. Vgl. Jähns, Weber. 1871. S. 260, Nr. 243.

Aufführungen: Berlin, 25. Sept. 1818. Vgl. Gesellschafter 1818. Nr. 157. S. 628 Gtz. [Gubitz]; Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 204. Sp. 1652 [‚fiel gänzlich durch‘]. Gegen diese zwei Berichte wendet sich Kind: Abendztg. 1818. Nr. 259. Darauf: Gesellschafter 1818. Nr. 185 Bemerker 12 F. W. Gubitz und dess. Erlebnisse 2, 195; Morgenbl. 1818. Nr. 254. S. 1015 f. Gtz. [Gubitz]; Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 220. 248. Sp. 1778 f. [Müllner]. 2004; Lotzens Originalien 1818. Sp. 1139. 1215; Wolffs Almanach auf 1846. S. 173; Teichmann 366. — Leipzig, 13. Dez. 1818. Vgl. Abendztg. 1819. Nr. 3; Morgenbl. 1819. Nr. 37. S. 148. — Dresden, 11. Jan. 1819 (2 mal gesp.). Vgl. Gesellschafter 1819. Nr. 7. 19. S. 28. 76; Abendztg. 1819. Nr. 19 f. Böttiger; Symanskis Freimüthiger f. Deutschl. 1819. Nr. 33. Sp. 7 f.; Morgenbl. 1819. Nr. 76. S. 304; Prölß 1878. S. 619. — Braunschweig 1819/21 (2 mal gesp.).

49[1]) ‚Taschenbuch zum geselligen Vergnügen [für Liebende]. Mit Hymens Privilegio‘. 16. Erschien, für Freunde gedr., am Vermählungstage des Frl. Agnes Nostitz und Jänkendorf 31. Mai 1819 und enth. 21 Gedichte von: Böttiger, Louise Brachmann, L. Breuer, K. Förster, E. Gehe, Wilhelmine Geißler, F. Ch. A. Hasse, Th. Hell, A. Herrmann, Graf Kalkreuth, Fr. Kind, Fr. Kuhn, Graf Loeben, Malsburg und Semler. — Nach Angabe in Nr. 42) a. Bd. 5, S. 347. Vgl. F 150. — § 315, II. 218 = Band VIII. S. 100.

50) Die Liebesgaben. Operette. Text von Kind, Musik von Anton, Hzg. zu Sachsen, aufgeführt im Palais des Prinzen Maximilian, 22. Okt. 1819. Vgl. Nr. 42) a. Bd. 5, S. 334 Anm. zu den S. 50/52 abgedr. drei Arien aus dieser Operette; F 130.

Gesänge zu der Operette: Die Liebesgaben. 4 Bl. 8.

51) Gerhard von Kügelgen. Eine Fantasie. Gedichtet am Gründonnerstage 1820. als dem Tage seines Begräbnisses. [Leipzig, Göschen]. 1820. 18 S. 4. Gedruckt wurden 300 Exemplare.

Zweite [berichtigte] Auflage. [Dresden, Arnold]. 1820. 16 S. 8. Einige Tage nach der 1. Aufl. in 1800 Exempl. ausgegeben und größtenteils als Beil. zur Abendztg. 1820. Nr. 91 vom 17. April unentgeltlich verteilt. — Der Maler G. v. Kügelgen war am 20. März 1820 auf dem Heimwege von Loschwitz nach seiner Dresdner Wohnung ermordet worden.

Vgl. Abendztg. 1820. Nr. 84 vom 8. Apr.; Nr. 90 Bl. 2. — Leipz. Lit.-Ztg. 1820. Nr. 145. Sp. 1160. — Liter. Wochenbl. 1820 Bd. 6, Beil. zu Nr. 25.

Spätere Abdrucke: Nr. 53) 1; 42) a. Bd. 5, S. 277/90. — F. Ch. A. Hasse, Das Leben Gerhards v. Kügelgen. Leipzig 1824. S. 414 f.

52) Erzählungen und kleine Romane . . . 1820/27. V. 8. — Bd. 1/4 Leipzig, bey Georg Joachim Göschen; Bd. 5 Grimma, bei C. F. Göschen-Beyer. — Jeder Erzählung ist das Datum des ersten Erscheinens beigefügt; im folgenden meist weggelassen.

Inhalt: I. 1820. 286 S. Karl Wilhelm Justi gewidmet: — 1. Die Spinne, oder: Gestern vor hundert Jahren. Familiengeschichte. (Neu). S. 1. — 2. Atalante. Frei nach dem Griechischen. S. 105: Nr. 7). — 3. Buch, Schwert und Hammer. Erzählung aus dem Mittelalter. S. 175: Nr. 29) 8. — 4. Die Nachbar-Gärten. Erzählung. S. 231: Nr. 23) 3 a. — 5. Die drei Locken . . S. 279/86: Nr. 37) 5.

II. 1822. 333 S. Friedrich Haug gewidmet: — 6. Der Weingarten. Erzählung. S. 1: Nr. 29) 12. — 7. Märthchen. S. 61: Nr. 37) 2. — 8. Der Birnbaum. Erzählung. S. 141: Nr. 23) 1. — 9. Die Fastnacht-Träume. Nachtstück. S. 213: Nr. 29) 14. — 10. Der Leih-Bibliothekar. Ein Scherz. Hier zum ersten Mal gedruckt. S. 287/333.

III. 1823. 306 S. Therese von Winkel gewidmet: — 11. Anadyomene. S. 1: Nr. 29) 16 ‚Der Liebe Wahn'. — 12. Carlo. Kleiner Roman. S. 95: Nr. 3). — 13. Der Bräutigam aus Brabant. Hier zum ersten Mal gedruckt. Nach mündlicher Ueberlieferung und gerichtlichen Urkunden. S. 271/306. Schluß in 20.

IV. 1825. 388 S. Friedrich Krug von Nidda gewidmet: — 14. Das Geheimniß der Reminiscenz. (1815). Aus den nachgelassenen Papieren eines geistlichen Fürsten. S. 1. — 15. Die Jungfrau vom See. Erzählung. S. 45: Nr. 29) 24. — 16. Wiesewässerchen. (1820). Mährlein. S. 177. Nachdrucke: Nr. 66) 10. 67) 16. — 17. Doris von Canitz. (1821). Biographische Skizze. S. 141. Vgl. Nr. 21) 1. — 18. Wie man sich irren kann. S. 175: Nr. 11) 6. — 19. Der weissagende Staar. S. 221: Nr. 29) 29. — 20. S. 311/88 [Schluß von 13].

V. 1827. 444 S. Friedrich Rochlitz, zur Silber-Feier einer Zueignung im Jahre 1802 . . gewidmet. Vgl. Nr. 4): — 21. Künstler-Reise (Neu). Novelle. S. 3. Daraus vorher ‚Bergschütz und Sennerin': Dresdner Morgenztg. 1827. Nr. 42. Sp. 329 f. — 22. Die Mosel-Schar. S. 151: Nr. 29) 31. — 23. Juliette, oder die heimliche Ehe. S. 283: Nr. 60) 1. — 24. Kleinigkeiten. S. 407: a. Glückswechsel. (1825). Brief eines Reisenden. S. 409; b. Die Söhne des Rubens. (1826). S. 433/44.

Vgl. Lit. Convers.-Bl. 1821. Beil. zu Nr. 44. Bl. 2; Blätter f. liter. Unt. 1828. Beil. Nr. 3. Bl. 1. — Journal f. Lit., Kunst usw. Weimar 1821. Sept. S. 550. Dazu: Abendztg. 1821. Wegw. 92 Kind. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1821. Nr. 168. Sp. 383 Mg.; 1822. Nr. 29. Sp. 231 Mg. — (Hall.) Allg. L.-Z. 1822. Nr. 123. Sp. 112; 1823. Ergzgsbl. 2. Sp. 16; 1824. Erg. 72. Sp. 576; 1827. Erg. 60. Sp. 479 f.; 1828. Erg. 141. Sp. 1126 f. — Becks Repertor. 1822. 3, S. 279. — Leipz. L.-Z 1824. Sp. 15; 1826. Sp. 1238/40. — Abendztg. 1827. Wegw. 56. S. 222.

53) Die Muse. Monatschrift . . Hg. von F. Kind. Leipzig 1821/2. VIII. kl. 8.

§ 314, 162 = Band VIII. S. 35. — [Ankündigung] Dresden im August 1820 . .: Abendztg. 1820. Wegw. 44, u. anderwärts. — Vgl. Abendztg. 1821. Wegw. 9 K. Förster. — Liter. Conv.-Bl. 1821. Nr. 259. S. 1033/5. — Convers.-Bl. Wien 1821. Lit.- u. Kunst-Bl. X. XV. S. 71 f. 108 —dm— [? F. C. Weidmann]. — Sammler. Wien 1822, 1. Beyl. (zu Nr. 19). S. 3 f. F. C. Weidmann.

Von Kind unter anderm folgende Beiträge:

1821: 1. Denkmale. Gerhard von Kügelgen . . I. Bd., Heft 1 (Jan.), S. 93/110: Nr. 51). — 2. Der Kampf im Quellenthale. Zweiter Aufz. aus: Alcindor, Oper in drei Aufz. I. 3 (März), S. 99/125. Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1821. Nr. 78. S. 310f. Vollständig: Nr. 56) 4. — 3. Kosciusko's Pferd. II. 1 (Apr.), S. 19/22 = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 233/6. — 4. [eine Müllner betr. Notiz zu dem Aufs. von Grs. = K. v. Jariges]. II. 1, S. 115 f. Dagegen: Morgenbl. 1821. Nr. 111 Müllner. — 5. Die drei Raben. Mährchen. IV. 1 (Oct.), S. 1/30 = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 106/31.

1822: 6. Erik und Norik. Ballade. I. 1 (Jan.), S. 35/39 = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 88/92. — 7. An Friederiken . . I. 1, S. 97/100 F. = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 301/4. — 8. An Tiedge. Zum 13. December 1821. I. 1, S. 112 f. = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 313/5. — 9. Der Waldmüller. Zum Theil nach einer Volkssage. II. 1 (Apr.), S. 118/23 = Nr. 42) a. Bd. 5, S. 132/6. Nachdruck: Sammler 1822. Nr. 62. S. 246 f. — 10. Ehrenkranz des Dörfleins Blasewitz bei Dresden, mit eilender Feder ans Licht befördert am 18. Jul. 1810. III. 2 (Aug.), S. 113/24. Dramolet.

54) Den Plan einer Oper ‚Der Cid' sandte Kind am 23. Jan. 1821 an C. M. v. Weber. Zur Kompos. kam es nicht. Vgl. F 127. 159; M. M. v. Weber 2, 274 f.; Jähns, Weber. 1871. S. 451. — Nr. 41).

55) Beiträge in: 1. Conversationbl. Wien 1821. Nr. 30. 57. S. 349 f. 676. — 2. Biedenfeld-Kuffners Feierstunden 1821. S. 219 f.; 1822. S. 379/82 Die Nymphe der Weiseritz usw. — 3. Der Waisenfreund. Leipzig 1821. Vgl. den auch von K. gezeichneten ‚Aufruf': Gesellschafter 1820. Ankünd. XII (17. Juli), S. 506 f. — 4. Schützes Wintergarten 1821, 5. Bd.

56) Theaterschriften . . 1821/7. IV. 8. — Bd. 1/3 Leipzig bei Georg Joachim Göschen; Bd. 4 Grimma bei C. F. Göschen-Beyer.

In den ‚Inhalten' Angaben über die ersten Drucke sowie sonstige Bemerkungen. — Bd. 2, S. 347: ‚Sämmtliche Stücke sind anjetzt nochmals übersehen und, so viel thunlich, verbessert'.

Inhalt: I. 1821. 2 Bl., 398 S. u. 1 Bl. Herrn Bürgermeister T. L. Neumann aus Liebau gewidmet. — 1. Der Minstrel. 1804. S. 1/102: Nr. 6) ‚Schloß Aklam'. 5 füß. reimlose Iamben. — 2 Vergeltung. 1799 S. 103/214: Nr. 4) 1. — 3. Die schwarze Frau, oder: Die Wette. 1806. S. 215/312: Nr. 13) 14 ‚D. sieben Proben'. — 4. Alcindor. Fest-Oper in drei Aufz. 1819. S. 313/95. Wechselnde Versmaße. Der 2. Aufz. vorher: Nr. 53) 2. Die Oper sollte zur Vermählung des Prinzen Friedrich August von Sachsen von C M. v. Weber komponiert werden, der Text war schon am 31. März 1819 in den Händen Vitzthums, der Auftrag wurde jedoch im Juni dess. J. zurückgezogen. Vgl. Weber an Kind 1819 Juny 26: F 151; F 127/30; M. M. v. Weber 2, S. 194 f. 200 f.; Jähns, Weber 1871. S. 451; Prölß 1878. S. 397.

II. 1823. 2 Bl., 347 S. Herrn General August Wilhelm Frhrn. von Leyser gewidmet. — 5. Das Nachtlager in Granada. 1817. S. 1/76: Nr. 29) 11. — 6. Petrus Apianus usw. 1818. S. 77/130: Nr. 29) 15. — 7. Der Weinberg an der Elbe . . . Ländliches Lust- und Festspiel in Einem Aufzuge. 1817. S. 131/80: Nr. 40). — 8. Das Morgenstündchen. Lustspiel usw. 1806. S. 181/238: Nr. 13) 6. — 9. Der Orangenbaum. 1808. S. 239/84: Nr. 13) 33. — 10. Der Abend am Waldbrunnen. 1818. S. 285/343: Nr. 49).

III. 1825. VI, 295 S. Friedrich Baron de la Motte Fouqué gewidmet. — 11. Die Eroberung von England im Jahr 1066. Historisch-romantisches Schauspiel. 1805. S. 1/208: Nr. 12) ‚Wilhelm der Eroberer'. — 12. Die Truhe. Lustspiel in Einem Act. S. 209/46: Nr. 29) 20. — 13. Die Barden-Eiche. Eine Gedächtniß-Feier. 1814. S. 247/64: Nr. 26) ‚Die Körners-Eiche'. — 14. Das Lustspiel auf der Treppe. In einem Aufzuge. 1810. S. 265/95: Nr. 21) 4.

IV. 1827. VIII, 355 S. Friedrich von Matthisson gewidmet. — 15. Van Dyck's Landleben. 1815. S. 1/186: Nr. 38). — 16. Die Thalhütte. 1823. S. 187/232: Nr. 29) 30. — 17. Der Freischütz. 1817. S. 233/332: Nr. 57) a 3, δ. — 18. Der Kuß. Dramolet. 1808. S. 333/55: Nr. 13) 21.

Vgl. Leipz. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 142. Sp. 1132/6. — Blätter f. lit. Unterh. 1827. Nr. 135. S. 539 f. ‚42'; 1828. Nr. 71. S. 281. — Abendztg. 1827. Wegw. 56. S. 222 f. Th. Hell. — Jen. Allg. L.-Z. 1833. Nr. 23. Sp. 184 R. t.

57) Der Freischütz.

Den Text hatte Kind vom 18. Febr. bis 1. März 1817 gedichtet; Weber vollendete die Komposition am 13. Mai 1820. Der Titel ‚Der Fr.' wurde am

21. Juni 1820 endgiltig festgestellt. Anfänglich geplante Überschriften waren: (Agathe oder) Die Jägersbraut (angelehnt an die Erzählung Nr. 16. 9); Der Probeschuß.

a. Ausgaben (Textbücher): 1. Volkslied. aus der Oper: Der Freischütz. Musik von Carl Maria von Weber ,Wir winden dir den Jungfernkranz': Taschenb. z. gesell. Vergn. f. 1821. S. 396 f. — Zwei Strophen hinzugedichtet bei der Nürnberger Auff. 4. Juni 1823: Hesperus 1823. Nr. 169. S. 676. — Lat. Übers. ,Sponsale sertum fasciis': Abendztg. 1822. Nr. 284. S. 1135 = F 195. — In franz. Mundart von einem blinden Minstrel vorgetragen im schweizer Städtchen Moudon: F. v. Matthissons Erinnerungen (1825): Schriften 7 (1829), S. 359. — Das Lied gedieh Heinen zur Plage, vgl. dessen Brief an H. Schultz 1822 März 28.

2. Arien und Gesänge der romantischen Oper: Der Freischütz. In drei Abtheilungen. Dichtung von F. Kind. Musik von C. M. v. Weber. Berlin, 1821. kl. 8. Für die Uraufführung in Berlin. Faksimile des Titels usw.: Briefe von C. M. v. Weber an H. Lichtenstein. Braunschweig 1900. S. 104. 105.

3. α. Der Freischütz . . Leipzig bei Georg Joachim Göschen. 1822. 123 S. 8. Zwei Aufl.: die 1. gegen Ende 1821, die 2. zur Oster-M. 1822 erschienen. Vgl. Abendztg. 1821. Wegw. vom 28. Nov. Bl. 2 vw. Kinds Ankündigung; Wegw. 101 vom 19. Dec. Anzeige, daß das Buch fertig worden ist; 1822. Wegw. 39 vom 15. Mai. S. 156. Verlegeranz., über die 2. Aufl.; Abdruck des Textes mit Voranstellung der von Weber nicht komp. zwei Eingangsszenen mit dem Eremiten. Vgl. Jen. allg. Lit.-Ztg. 1822. Nr. 29. Sp. 230 f.; Becks Repertor. 1822. 1, S. 408 f.; Litbl. z. Morgenbl. 1822. Nr. 56. S. 221/4. — β. 3. Aufl. 1823. 8. — γ. Nachdruck: Taschenbibl. f. Theaterfreunde . . Hg. von Frdr. Schulz. Cöln, Bonn, Wien 1823. 12. — δ. 1827: Nr. 56) 17.

ε. Der Freischütz Volks-Oper in drei Aufz. Ausgabe letzter Hand mit August Apels Schattenrisse, siebenunddreißig Original-Briefen und einem Facsimile von Carl Maria von Weber, einer biographischen Novelle, Gedichten und andern Beilagen. Von Friedrich Kind. Leipzig. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung. 1843. 5 Bl., 272 S., 1 Bl. u. 1 Facsimile. gr. 8. Buchdruckerei der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart. — Schmutztitel: Freischütz-Buch von usw.

Enth.: I. Der Freischütz. Volks-Oper usw. S. 1. — II. Schöpfungsgeschichte des Freischützen. Biographische Novelle. S. 63. Dresden am [75. Geburtstag] 4ten März 1842. F. Kind. Darin S. 93, 96/98 u. 125 Gedichte; S. 118/23. 126 f. zur Entstehg. des ,Fr.' — III. Briefe von Carl Maria von Weber und einigen Andern an F. Kind. S. 139. Sieh oben B. — IV. Gedichte. S. 177. Sie sind zumeist an Weber und Kind gerichtet und durch den ,Fr.' veranlaßt, und stammen von: F. Kd. [Kind], ,einem Laien in der Musik', [F.] W. Gubitz, P. A., Th. Hell, Kroneisler [S. F. Merkel], W. S., Ortlepp, W. K., L. Breuer, Nestorius [F. F. Hempel?], Arthur von Nordstern [v. Nostitz u. Jänkendorf], Fouqué, Costenoble, Karl von Holtei und Ernst Georg von Brunnow. Mehrere sind mit ,?' unterzeichnet; von diesen hat das S. 185 abgedruckte: Dem Herrn Capellmeister C. M. v. Weber . . ,Das Hurrah jauchzet, die Büchse knallt' Friedr. Förster zum Vf. und wurde erstmals als fliegendes Blatt nach der Urauff. des Fr. in das Publikum gestreut, dann in der Abendztg 1821 Nr. 151, in Lotzens Originalien 1821. Sp. 615 und sonst wiederholt. Vgl. Jähns, Weber 1871. S. 312. 323. — V. Erläuterungen. (Aus Sprache und Geschichte). S. 211: Freischütz. Freifechter. Zauberpfeile, Freikugeln. Waffensalben und Amulete . . Das wilde Heer. Wolfschlucht. Brautjungfern. — VI. Miscellen. S. 243/72. Darin u. a.: Nr. 37) 11; Francesco Morlacchi; oben B: Chezy; auf den ,Fr.' bezügliche Exzerpte, Übersetzungen des ,Fr.' usw.

Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1844. Nr. 50/53. ,34'. Stammt offenbar von einem Eingeweihten. Berichtet S. 201 aus eigener Erinnerung über ein Gespräch, das K. über den ,Fr.' führte.

ζ. Text der Gesänge. Berlin (1858), Lassar. 23 S. 8. — Der Fr. . . Neuer revidirter Abdruck. Wien. Wallishausser'sche Buchhandlung (Josef Klemm). o. J. (1870). 64 S. 8.; (1886). 8. — Neu revid. Text der Gesänge mit . . einer Einführung . . von Hermann Mendel. Berlin. S. Mode's Verlag . . o. J. (1871). 21 S. u. 1 Bl. kl. 8. = G. Mode's Opern-Text-Bibl. Nr. 12. — Dresden 1874, Patzig. 79 S. 8. = Collection of celebrated operas. Nr. 1. Deutscher u. engl. Text. — Leipzig (1881). 24 S. 8. = Breitkopf & Härtels Textbibl. Nr. 248. — Wien. Adolph H. Künast. 1883. 8.; 1895. 8. — Reclams Univ.-Bibl. (1889). Nr. 2530. 2 Auflagen, hg. von C. F. Wittmann. — Elberfeld, Lucas. 1890. IX, 22 S. 8. —

Leipzig, O. Leiner. 86 S. — Text der Gesänge, durchgesehen von R. Gründler-Reinsdorff. Halle (1904), Bossert & Gründler. 18 S. kl. 8. = Sammlg. internat. Operntexte. Nr. 3.

Die Partituren, Klavierauszüge und sonstige Arrangements verzeichnet Jähns, Weber. 1871. S. 303/6.

b. Bemerkenswertere Aufführungen:

1. Urauff. Berlin, 18. Juni 1821, bis 1897 600 mal gesp. — Vgl. α. E. T. A. Hoffmann: Voss. Ztg. 1821 Juni 21. 26. 28: § 324, 1. C. 58) = Band VIII. S. 497. — β. J. P. Schmidt: Der Freimüthige 1821. Nr. 25/27. — γ. Abendztg. 1821. Nr. 151; 1823. Nr. 105. S. 420. — δ. Lotzens Originalien 1821. Nr. 77. Sp. 614 f. — ε. Gesellschafter 1821. Nr. 78. 105 f. S. 368. 487 f. 491/3 Gtz. [Gubitz]. Dazu 1846. Nr. 104. S. 621 f.; Gubitz, Erlebnisse 2, 197/200. — ζ. Wiener Zschr. 1821. Nr. 88 f. S. 750 f. 758 f. — η. Zelter an Goethe 1821 Sept. 5: Briefw. zw. G. u. Z. 3, S. 191. — ϑ. Aug. Klingemann, Kunst u. Natur 3 (1828), S. 249 f. — ι. Fritz Reuter, De Reis nach Belligen. 1855. Kap. 36: Werke hg. v. C. F. Müller. Leipzig (1905). 6, S. 124/30. — κ. P. Düringer, Zur Weber-Feier bei der 301sten Aufführung des ‚Fr.' auf den kgl. Bühnen zu Berlin 22. Dez. 1858 (Dichtung). Als Manuscr. gedruckt bei R. v. Decker. Berlin. — λ. Teichmann 1863. S. 145 f. 421. — μ. M. M. v. Weber 1864. 2, S. 277/326. — ν. Jähns, Weber. 1871. S. 312/4; Voss. Ztg. 1871. Sonnt.-Beil. 25. S. 97/99. — ξ. Voss. Ztg. 1884. Sonnt.-Beil. Nr. 48; S. G(umbinner): ebd. Nr. 49. Dazu Jähns: Nr. 51. — ο. Ernst v. Wildenbruch, Hosterwitz. Dramolet in 1 Akt. 1897. Als Festspiel zur 600. Auff. Vgl. N. Freie Presse 1897. Nr. 11927. S. 8 b. — π. Ernst v. Wildenbruch: Liter. Echo 10 (1. Mai 1908), Sp. 1041/3. Über die Urauff. nach einem Berichte des Augenzeugen F. W. Jähns.

2. Wien: α. Kärntnertorth., 3. Nov. 1821 (Jähns S. 315 irrtümlich 3. Okt.). — Vgl. Wiener Zschr. 1821. Nr. 136. 143. S. 1153/6. 1206/8; 1822. Nr. 34. 111. S. 279 f. 899 f. — Convers.-Bl. 1821. Nr. 91. S. 1089/92. — Sammler 1821. Nr. 137. S. 547 f.; 1822. Nr. 2. S. 7 f. — Grillparzer (1821): § 323, 1. E. V. 193) = Band VIII. S. 414; R. Batka: Grillparzer-Jb. 4 (1894), S. 134/7. Leiser Einfluß des Fr. auf Gr.s Melusine-Libretto. — Abendztg. 1821. Nr. 274; 1822. Nr. 4. S. 16; Helm. v. Chezy: 1824. Wegw. 18. S. 69/71; M. M. v. Weber 2, 423 f. — Morgenbl. 1821. Nr. 295. S. 1180. — Gesellschafter 1822. Nr. 3. S. 12. — Costenoble 1889. 1, S. 150 f. Vgl. 162. 168. 189. — M. M. v. Weber 2, S. 421/5. — ‚Zum ersten Mahle nach dem Originale' [gemeint Kinds Dichtg.] 17. Jan. 1829. Vgl. Wiener Zschr. 1829. S. 111 f.; Sammler 1829. S. 52 Manuel; Allg. Theaterztg. 1829 S. 59 K. M. 62. — β. Theater a. d. Wien, 1822. Vgl. Sammler 1822. Nr. 75 vom 22. Juny. S. 300; 19. Dez. 1845. Vgl. Schumachers Gegenwart 1845. S. 321. — γ. Josephstädt. Th., (Aug.?) 1825. Vgl. Wiener Zschr. 1825. S. 871 f.; 5. Sept. 1833 Vgl. ebd. 1833. S. 947. 948.

3. Leipzig, 24. Dez. 1821 (100. Auff. 1. Dez. 1837). Vgl. Abendztg. 1822. Nr. 20. S. 80; 1824. Nr. 216 f. Kalophilos [W. Gerhard]; Morgenbl. 1822. Nr. 32. S. 127 f. A. W[endt]; Blümner an Kind: F 175 f. — 4. Prag, 29. Dez. 1821. Vgl. Abendztg. 1822. Nr. 70. S. 280; Allg. Theaterztg. 1822. Nr. 53. S. 211.

5. Dresden, 26. Jan. 1822 (bis 1894 500 mal gesp.). — Vgl. Abendztg. 1822. Nr. 27/30 Böttiger; Kind, Auch eine Stimme über die erste Auff. des Fr. auf dem k. sächs. Hoftheater . .: ebd. Nr. 46 f. und Wegw. 16 = Kinds Muse 1822. Bd. 2. H. 2. S. 105/29. Sieh auch Abendztg. 1822. Nr. 186 f. [Kind]. — Gesellschafter 1822. Nr. 32. S. 152 C. — Wiener Zschr. 1822. Nr. 27. S. 222 f. — Morgenbl. 1822. Nr. 67. S. 268 —n. — Kinds Muse 1822. Bd. 2. Heft 2 (Mai). S. 87/104. — Fr. Gerstäcker, Der Fr. in Dresden: Fliegende Blätter. München 1847. Nr. 136. 138 f. — M. M. v. Weber 2, 380/87. — H. Frh. v. Friesen, L. Tieck. Wien 1871. 1, S. 236/9. — P. Lindau, Die 500. Auff. des Fr. in Dresden: N. Freie Presse. Wien 1894. Nr. 10683.

6. Hamburg, 5. Febr. 1822. Vgl. Zimmermanns Dramaturg. Blätter 1822. Nr. 11/15. 18. 26. 35. 45. 52. 74; Lotzens Originalien 1822. Nr. 17/19. 22/24 —a; Gesellschafter 1822. Nr. 34. S. 163 f. Sa; Morgenbl. 1822. Nr. 82. S. 328 β; Abendztg. 1822. Nr. 129. S. 516. — 7. Magdeburg, 6. Okt. 1822. Vgl. Niederdtsch. Jb. 32 (1906), S. 127.

8. Kopenhagen, 22. Jan. 1822 (bis 1862 106 mal gesp.) in Oehlenschlägers Bearb. Vgl. Allg Theaterztg. 1822. Nr. 137. S. 548; Jähns, Weber 1871. S. 315 f. — 9. St. Petersburg, Jan. 1824 (in deutscher Sprache). Vgl. Allg. Theaterztg. 1824.

Nr. 56. S. 223; Der Freimüthige 1824. Nr. 212. S. 848; Wiener Zschr. 1824. S. 1298. 1305. Eine Auff. im russ. Theater hatte die Zensur nicht gestattet. — 10. London, 3. Juli 1824. Vgl. Quarterly Musical Magazine and Review. London 6 (1824), S. 381/404; Liter. Convers.-Bl. 1824. Nr. 223. S. 891; Abendztg. 1824. S. 1000; Der Freimüthige 1824. Nr. 164. S. 656 (nach ,Literary Gazette' vom 24. Juli); (Fürst Pückler) Briefe eines Verstorbenen. Stuttgart 1831. 4, 103. 263; Lotzens Originalien 1833. Sp. 351 f. 367 f. (von einer deutschen Operngesellsch. gesp.); usw.

11. α. Paris, 7. Dez. 1824 (in Castil-Blaze's Verballhornung ,Robin des Bois'). Vgl. Hesperus 1824. Nr. 306. 314. S. 1221 f. 1256; Wiener Zschr. 1825. S. 149 f.; Morgenbl. 1825. S. 276; Sammler 1826. S. 79 f.; Mitternachtbl. 1826. S. 129 f.; Cäcilia. Eine Zschr. usw. Mainz 1826. Bd. 4, S. 170/72; [Frdr. v.] Raumer: Dresdner Theaterztg. z. Dr. Morgenztg. 1828. Nr. 5. Sp. 38/40. — β. Auff. durch die deutsche Theater-Gesellschaft aus Aachen unter der Direktion Röckels, 1829. Vgl. Allg. Theaterztg. 1829. Nr. 66 vom 2. Juni. S. 269 f. Vgl. Nr. 70. S. 285; Über eine deutsche Auff. durch die Schumannsche Truppe aus Mainz, 23. Apr. 1842 vgl. Heinr. Börnstein, 75 Jahre[2]. 1 (1884), S. 297 f. — γ. Erste Auff. der Übers. Pacinis mit den von Hekt. Berlioz hinzugefügten Rezitativen, im Théâtre de l'Opéra 7. Juni 1841. Vgl. Richard Wagner: Abendztg. 1841. Nr. 169 = Gesammelte Schriften und Dichtungen[2]. Leipzig 1887. 1, S. 206/40; Morgenbl. 1841. Nr. 159 f. S. 636. 639 f. Dg. [Depping]; F 234.

12. Edinburgh 1824/5: F 267. — 13. Warschau, 20. Dez. 1826 (poln.) zum 30. mal gesp. Vgl. Allg. Theaterztg. 1827. S. 48; c 15. — 14. New York (,Robin'). Vgl. Allg. Theaterztg. 1827. Nr. 88 vom 24. July. S. 360 a; Winter 1870 durch die Musikgesellschaft ,Arion'. Vgl. Jähns 1871. S. 317. — 15. New Orleans (,Der wilde Jäger von Böhmen'). Vgl. Allg. Theaterztg. 1827. Nr. 88. S. 360 a. 1828. Nr. 48. S. 192 b; 1867 als geistl. Musik gesp. Vgl. Jähns S. 318. — 16. Sidney in Australien, 7. Aug. 1851. Vgl. Morgenbl. 1852. S. 118 f.; Gerstäcker, Reisen. Stuttgart 1853 f. 4, 442. — 17. Valdivia im südwestl. Amerika. Vgl. Gerstäcker: Berliner Sonntagsblatt 1868. Nr. 41. — 18. Milwaukee, Wisc., Nordamerika. Vgl. Gartenlaube 1869. S. 642 f.

c. Übersetzungen:

1. Dänisch: Von Adam Oehlenschläger. Vgl. b 8. — Englisch: 2. Von Logan. London, Cramer & C.; 3. Von Hawes. London 1824; 4. Von Cornwall Barry; 5. London 1832. 12. Deutsch und Engl.; [4][1841?]. 12.; [5][1842]; Melbourne, 1861. 12. Vgl. auch b 10. 12. 14/16.

Französisch: 6. Probe einer Übertragung des Fr. in's Franz. Kilian und der Lachchor. Kaspars Trinklied. Der Jungfernkranz: Rhein. Flora 1826. Nr. 145 vom 16. Sept. S. 580 Th. v. Haupt. Dieser hatte laut Anm., ,ehe man in Frankreich an den Robin des bois dachte', den Fr. u. d. T. ,Samiel ou le chasseur noir' als Melodram behandelt nach Paris gesendet; ohne Erfolg. — 7. Von Castil-Blaze (,Robin des Bois, ou les trois balles'). Paris 1824. — 8. Von Pacini (,Le franc archer'). 1841. — 9. Von A. van Hasselt und B. Rongé in Brüssel (,Le Freischütz'). — Vgl. auch b 11.

10. Holländisch: ,Het vryschot or de zwarte Jager'. 1827 in Amsterdam gesp. — Italienisch: 11. Von Rossi (,Il franco arciero'); 12. Von Antonietti (,Il franco bersagliere'). 1872; 13. Von ? (,Il franco cacciatore'). Nuova traduzione ital. Milano. Tip. Volentieri e Co. 1902. 32 S. 8. — 14. Lateinisch: Trinklied ,Hier im ird'schen Jammerthal' (,Cuncta mundi flebilis'): Abendztg. 1823 Nr. 185. S. 739 W. K. = F 198 f. Vgl. oben a 1.

Polnisch: 15. Von Adalb. Boguslawski (,Wolny strzelec'). Warschau, Glücksberg. 1826. Vgl. auch b 13; 16. Jägerchor, übs. von Mickiewicz: Pamiętnik Mickiewcza. 2 (1888), 142; 17. Lwów [Lemberg], Gubrynowicz i Schaudt. 1903. 8. — 18. Russisch: Von Sotow.

19. Schwedisch. 1824. — 20. Slovenisch: Von A. Funtek (,Čarostrelec'). Laibach 1893. 69 S. 16. = Slovenska Talija. Bd. 58. — Tschechisch: 21. Von Joh. Nep. Stěpánek (,Střelec Kauzedlnjk'). Prag, Háze (Haase!) 1824. 1 Bl., 58 S. u. 2 Bl. 8. Wiederh.: 1827 = Diwadlo 13. Teil; 22. Von Nesvadba um 1845, erwähnt in Riemanns Opernhandb.; 23. Von Ed. Ferd. Schmidleichner. Prag 1872, Mikuláš u. Knapp = Divadelní ochotník. 48. Bd., S. 1/39; 24. Von J. Böhm (,Čarostřelec'). Prag, Fr. A. Urbánek. 1874. 55 S. 16. = Bibl. opern. a operetn. text. Bd. XL; 25. Von Eman. Züngl. 2. Aufl. Prag 1886; 26. Von

A(ug.) E(man.) Mužík. Prag, Otto (1897). 46 S. 8. Wiederh.: (1907). 8. — 27. Ungarisch: Von Elek Pály (,A bübájos vadász'). Kaschau 1828, Karl Werfer. 72 S. 8.

d. Bearbeitungen:

1. Der kleine Fr. Ein Singspiel in drei Aufz., nach Kinds ,Fr.' und mit Rücksicht auf C. M. v. Webers Composition für die Jugend bearbeitet von Moritz Thieme [§ 295, II. B. 21. 10) = Band VI. S. 425]. Leipzig, in Commission b. Leich. 1823. XIV, 80 S. 8. Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1823. Nr. 61 vom 1. Aug. S. 241/3. Aus dem glücklichen Einfalle den ,Fr.' für Kinder zu bearb. sei eine unwillkürliche und eben deshalb nur um so anziehendere Parodie hervorgegangen; Hekate 1823. Nr. 58. S. 460 f. — Prolog zur Aufführung des kleinen Freischütz zu Neuhaus [aufgef. von E. v. Houwalds Kindern und Freunden]. Den 20. December 1823: C. W. Contessa's Schriften 9 (1826), S. 210/15.

2. Der Fr. Schauspiel in 4 Aufz. [nach Kind?] Bearbeitet von Gust. Holting. Berlin, Winckelmann u. Söhne. 1840. schmal-12. = Kinder-Theater. Nr. 3. — 3. Eine Bearbeitung für Kindertheater, von H. Smidt 1842, bloß erwähnt im Morgenblatt 1842. Nr. 70 vom 23. März. S. 280 b. — 4. Der Fr. Romant. Schauspiel in drei Aufz. Für Kinder-Theater bearbeitet frei nach Kind. Wien, Wilh. Hagenauer. o. J. 8. — 5. Der Fr. Schauspiel in 4 Aufz. Für Puppen-Theater. Guben, Druck und Verlag von F. Fechner. o. J. 23 S. 8.

6. Der Fr. Romant. Oper für Kinder in 3 A. Berlin, Trowitzsch u. Sohn. o. J. 80 S. — 7. Der Fr. Romant. Oper . . Für Dilettantenbühnen und nur männliche Rollen umgearbeitet von P. Brill. Paderborn, B. Kleine. 1896. 25 S. 12. = Kleines Theater. Nr. 233.

e. Parodien u. ä.:

1. Grillparzer, Der wilde Jäger, romant. Oper. 1822: Seufferts Vjschr. 5 (1892), S. 153 f. = Werke[5] 13, S. 107/10; § 323, 1. E. V. 194) = Band VIII. S. 414. Parodie der Wolfsschlucht.

2. Der Fr. oder Staberl in der Löwengrube (auch u. d. T. Staberl als Fr.), von Carl. Uraufführung in München Isarthorth. Dez. 1822; dann in Hannover 5. Okt. 1824, Wien Theater a. d. Wien 24. Jan. 1826 (Leopoldst. Th. 18. Dez. 1845), Prag 26. Dez. 1827, Berlin Königst. Th. 29. Mai 1829 usw. gesp. Sieh § 334, 430. 3). 8) = Band III[1]. S. 833.

3. Samiel oder die Wunderpille. Farce mit Gesang und Tanz in 4 Akten und in Knittelversen. (Parodie des Fr.). Mit Beibehaltung der gesammten Musik von Carl Maria v. Weber. Quedlinburg und Leipzig, 1824, bei Gottfried Basse. 103 S. u. 4 Bl. 8. Vgl. Liter. Convers.-Bl. 1824. Nr. 142 vom 21. Juni. S. 568.

4. Der Fr. travestie by Septimus Globus Esq. With 12 etchings by George Cruikshank . .; and the original tale, whereon the German opera is founded [d. i. eine Übers. von Apels Erzählung]. London, C. Baldwyn. 1824. 68 S. 4. Vgl. Liter. Convers.-Bl. 1824 Nr. 231. 274 vom 7. Oct. u. 27. Nov. S. 923 b (nach Literary Gazette, August 1824. London). 1095 f.; Allg. Musikal. Ztg. 1824. S. 829; Abendztg. 1825. Nr. 61. S. 243 erwähnt dramatische u. pantomim. Travestierungen des ,Fr.' auf allen kleineren u. größeren Theatern Londons; Mitternachtbl. 1826. Nr. 43. S. 172.

5. C. M. Heigel, Alles à la Fr. Lokalposse. Aufgef. München Isarthorth. 1825. Vgl. § 334, 522. 15) = Band III[1]. S. 871.

6. A Travestie of the celebrated Opera Der Freischutz, called The Fried Shot! A new Overture composed by Mr. Barton, aufgef. in Dublin 1826. Vgl. Allg. Theaterztg. 1826. Nr. 28 vom 7. März. Beyl. S. 113 a.

7. Ein parodierter Fr., von Artour, wurde in Ofen gesp. Vgl. Allg. Theaterztg. 1827. Nr. 49. S. 199 b Sanfaçon. Korr. vom 4. Apr.

8. Fernando de Castillo, Don Juan. Romantisches Lustspiel mit Arien und Ballet in fünf Aufz. Aus dem Span. übers. Madrid 1820 [1870]. 112 S. 8. Nach Hayn, Bibl. Germ. erotica[2]. S. 44 eine sotadische Parodie der Opern ,Fr.' und ,Don Juan'.

9. Der Fr. in Kamerun. Romantisch-komische Operette (Parodie) in 1 Aufz. von Karl Höpfner. Textbuch. Leipzig, R. Forberg. 1887. 11 S.; Regiebuch 26 S.

10. Parodien des Jäger-Chors: α. Grillenjägerlied: Becker-Kinds Taschenb. z. ges. Vergn. f. 1823. S. 381/5 Th. Hell; β. Bergknappen-Fahrtlied: Wiener Zschr. 1825. Nr. 138 vom 17. Nov. S. 1145 f. Carl Stegmayer; γ. Sänger-Chor:

Der Sammler. Wien 1827. Nr. 146 vom 6. Dec. S. 583 Carl Heike. — δ. Kaspars Lied, parod. von Fritz Poler: Z. Funck [K. F. Kunz], Das Buch deutscher Parodieen und Travestieen. 2 (1841), S. 58.

f. Durch den ‚Fr.' hervorgerufene Dichtungen u. ä. Sonstige Nachwirkungen:

1. ‚Der Fr.' Eine Erzählung von Adalbert vom Thale [Karl v. Decker]: Der Gesellschafter 1822. Nr. 130/7 vom 16./28. Aug. § 334, 830. 8) = Band III[1]. S. 948.

2. Die Schauernacht im Felsenthale. (Seitenstück zum ‚Fr.'). Romant. Zauberspiel von Joseph Alois Gleich. Musik von Drechsler. Aufgef. in Wien, Josephst. Th., 14. Nov. 1822; Prag, 3. Mai 1823. — § 334. 427. 39) = Band III[1]. S. 822.

3. Gedichte auf den ‚Fr.': F 185/201. Mehrere vorher in der Abendztg. 1822 f. — 3'. G. Döring. 1824: oben S. 229, 32). — 4. Der Abend einer Försterfamilie im Fr. Eine humoristische Erzählung von Dr. Carl Barrie's: Mitternachtbl. 1826. Nr. 127/30 vom 18./25. Okt. S. 506/18.

5. K. H. v. Lang, Hammelburger Reise. 6. Fahrt. 1823: Oben S. 171, 6) 8. — 6. Der Fr.: Neue Erzählungen von W. A. Gerle. Prag 1826. S. 147/88. — 7. Karl Herloßsohn, Der Fr. im Riesengebirg. Erzählung. Leipzig 1828. 8. = Ausgew. kl. Romane usw. 3. Theil. — 8. J. J. Reithard, Der verklagte Fr. [Gedicht]: Mitternachtbl. 1829. Nr. 84. S. 336.

9. Moriz Reichenbach, Freischützfunken. Erzählungen. Leipzig, Kollmann. 1829. III. 8. Enth.: Samiel hilf!; Sechse treffen, sieben äffen!; Die Schreckensschlucht; Der Kugelsegen; Schieß nicht, ich bin die Taube!; Der Jungfernkranz; Veilchenblaue Seide; Morgen Er oder Du! Vgl. Wiener Zschr. 1831. S. 87 f.

10. Der Fr., oder der verhängnisvolle Abend: Genrebilder aus der Coulissenwelt. Theaternovellen. Leipzig, Jul. Koffka. 1847. S. 93 f. — 11. Der Fr. oder die Geheimnisse der Wolfsschlucht. Volksroman von Ad. Söndermann. Berlin, Grosse. 1874. 1195 S. gr. 8.

12. Der Fr.: Gerstäcker, Aus zwei Welten. Erzählungen. Jena 1885. — 13. Der Fr.: Novellen aus der Theaterwelt. 1. Bd. Berlin, Kühling & Güttner. 1887. — 14. Ein neuer Fr. Militär. Lustspiel in 2 Bildern. Berlin, R. Eisenschmidt. 1892. 26 S.

15. Seit 1825 erschien eine Wochenschr. ‚Der Fr.': § 314, 185 = Band VIII. S. 37. — 16. 1824 wurde ein Gesellschaftsspiel ‚Der Fr.' verkauft. Vgl. Morgenbl. 1824. Intbl. 42. S. 167. — 17. In der Sitzung der zweiten Kammer, Berlin 21. Apr. 1849, zitierte Bismarck Kaspars ‚Glaubst du, dieser Adler sei dir geschenkt?' Vgl. W. Oncken, D. Zeitalter Kaiser Wilhelms 1 (1890), S. 245.

g. Zur Quellenfrage. Andere Fr.-Sagen.

1. [Otto von Graben zum Stein] Monatliche Unterredungen von dem Reiche der Geister . . . Zwischen Andrenio und Pneumatophilo . . Zweyte Auflage. Leipzig, Sam. Benj. Walther. 1731. S. 609/13. Vgl. unten Nr. 65) 1.

2. Aug. Apel, Der Freischütz. Eine Volkssage. Leipzig 1823. 8. Vorher im Gespensterbuch von Apel u. Laun. 1. Bd. 1810. S. 1 ff. (Reclams Univers.-Bibl. Nr. 1791/5). Nach 1. — Nachdrucke: Pest 1823. J. Th. Trattner. 28 S. 8.; Neueste Damenbibl. 6 (Wien 1824), S. 191/234. — Nach Apel ?: Der Fr. Historie für Jung und Alt . . . Pest, A. Bucsánszky. 60 S. 8.; Freischuetz: The Legend of the Wolf's Glen, and the Bohemian Foresters . . . from the German . . London [1820?]. 26 S. 8. — Kind arbeitete nach 2. — 3. F 81 f.

4. H. M[eynert] Das Urbild des Fr.: Österr. Wochenschrift f. Wissensch. u. Kunst. N. Folge 1 (1872), S. 379/83. Verweist auf 1 und auch auf Grimmelshausens Satyr. Pilgram.

5. A. W. Ambros, Bunte Blätter usw. N. Folge. Leipzig 1874. S. 93/104; 2. verb. Aufl. Leipzig 1896 (d. i. 1895). S. 1/16 Der Originalstoff zu Weber's ‚Fr.'; S. 209/16 Der erste Keim des Fr.-Textes. — Verweist auf 1 und auf des Erasmus Francisci höllischen Proteus. — Vgl G. Wustmann, Zur Entstehung des Fr.-Textes: Grenzboten 1874. März 13. S. 414/7.

6. J. G. Th. Grässe, Die Quelle des ‚Fr.' Dresden, R. v. Zahns Verlag [1876]. 1875. 15 S. 8. Vgl. Jen. Litztg. 1876. S. 224 = Rho. Köhlers Kleinere Schriften 3 (1900), S. 200 f. — 7. A. John. 1905: i 9.

8. Fr.-Sagen: α. (Grässe) Jägerbrevier. Dresden 1857. gr. 8.; [2]Wien 1869; [3]Berlin 1885.

β. Der schwarzbraune Jäger. Von W. A. Gerle: Müchler-Symanskis Freimüthiger f. Deutschland 1819. Nr. 68 vom 5. Apr. Sieh oben S. 135, 27) 2.

γ. 1. Der Freischütz: Hormayrs Archiv 1824. Nr. 130 vom 29. Okt. S. 701/4. Mährische Sage aus Jamnitz, deren Held Bartosch heißt. Hat nichts mit Kinds Fr. zu tun. Der Teufel wird durch Einführung des Gregorianischen Kalenders um Datum und Beute geprellt. — 2. Der Freyschütze usw.: Wiener Zschr. 1835. Nr. 130 f. S. 1045/8. 1051/6 Jos. Ferd. Weigl. Fast dieselbe Sage wie γ 1, im Dorfe Kiefahrn lokalisiert; der Name des Helden lautet Kunz Werner.

h. Vorläufer. Andere Dramatisierungen der Apelschen Erzählung:

1. C. F. Bretzner, Das wütende Heer oder das Mädchen im Thurme. (Musik von Schweitzer): Bretzners Operetten. 1. Bd. Gotha 1779. — § 224, 21. 2) = Band IV^2. S. 253. — Vgl. Egon v. Komorzynski, Ein Vorfahr des ‚Fr.'-Textes: Zschr. f. d. dtsch. Unterr. 15 (1901), S. 332/4.

2. Schon im Sommer 1810 plante Weber mit Alex. von Dusch einen Operntext nach Apels ‚Fr.' Nur einige Szenen wurden niedergeschrieben. Vgl. M. M. v. Weber 1, S. 202 f.

3. Der Freyschütze, Eine romantische Tragödie in V Acten. Mit Musik von Carl Neuner K. B. Hofmusikus. München 1813. Hs. in Donaueschingen, Nr. 139. Der Gßhzgin Luise Caroline Henriette von Darmstadt gewidmet. — Mit tragischem Schlusse. — Vgl. J. Bolte, Handschriftl. Dramen in Donaueschingen: Zschr. f. dtsch. Altert. 32 (N. F. 22, 1888), S. 4 f.

4. Der Freyschütze, romantisch-kom. Volkssage mit Gesang nach Laun [!] bearbeitet von Ferd. Rosenau. Aufgef. Wien, Josephst. Th., 20. Nov. 1816.

5. Der Freyschütze. Schausp. mit Gesang in drey Aufz. von Josef Alois Gleich. Aufgef. Wien, Josephst. Th. 28. Dez. 1816. — Dann u. d. T.: Die Schreckensnacht am Kreutzwege, oder: Der Freyschütze. Romant. Volkssage mit Gesang in 3 Aufz., nach Launs [!] Erzählung bearbeitet von usw. Musik von Frz. Roser. Aufgef. in Wien, Leopoldst. Th. 18. Okt. 1818. — Zu 4 und 5 vgl. Egon von Komorzynski, Zwei Vorläufer von Webers ‚Fr.': Zschr. f. d. dtsch. Unterr. 15 (1901), S. 267 f. — Außerdem zu 5: A. v. Schaden, Meister Fuchs. Dessau [1822]. S. 276 f.; M. M. v. Weber 2, S. 222 f.

6. G. Döring-L. Spohrs gepl. Oper ‚Der schwarze Jäger' (1818): oben S. 226, 12).

7. Der Freischütz. Trauerspiel in 5 Acten: Bühnenspiele von F. Grafen v. Riesch. 4. Bd. Wien 1821. S. 1/148. Iamben. Aufgef. in Zittau, 8. Okt. 1822; Pest, mit Musik von Kleinheinz, 14. Okt. 1822. Vgl. Allg. Theaterztg. 1822. Nr. 136. 142. S. 544. 567. — § 334, 831. 4) 18 = Band III^1. S. 949.

i. Literatur. Zur Entstehungsgeschichte:

1. Ztg. f. d. eleg. Welt 1817. Nr. 159 vom 16. Aug. Sp. 1288. — 2. Kind. 1827: Nr. 56) 17. S. VI f.; 1843: Nr. 57) a 3, ε II.

3. M. M. v. Weber, C. M. v. Weber. 1864. 2, S. 64/71. 112/23. 213/5. 234/7. 277/326. 380/7 u. ö. Darnach gearbeitet ist: Histoire du Freischütz par Edm. Neukomm . . Paris, Faure. 1867. 69 S. 12.

4. F. W. Jähns, Berichtigung betreffend das Datum der Composition von Webers Fr.: Signale f. d. musikal. Welt. Leipzig, Senff. 1864. Nr. 27. Dazu Spenersche Ztg. 1864. Nr. 134.

5. F. W. Jähns, C. M. v. Weber in seinen Werken. Berlin 1871. S. 297/326, Nr. 278. Die reichen Literaturangaben dieses gediegenen Buches wurden mit Dank benutzt.

6. Die ursprüngliche Form von Webers Fr.: Deutsche Bühnengenossenschaft 23 (1894), S. 195 f. — 7. Karl Löschhorn, Zur Entstehung deutscher Operntexte im Anfang des 19. Jhs.: Zschr. f. d. dtsch. Unterr. 16 (1902), S. 646/9. Nichts Neues. — 8. A. Nr. uu. Krüger, S. 67/73. 96/119.

9. Alois John, Volkstümliches im ‚Fr.' Ein Beitrag zum Jäger-Aberglauben: Zschr. f. österr. Volkskunde 11. Jg. (1905), S. 165/79. Auch in einem Sonderdr.: Wien 1905. 16 S. Lex.-8. Quellen des Fr.; Einem einen Weidmann setzen; Freikugeln gießen; Die Beschwörungsszene (die Zauberhandlung).

Beurteilungen, Charakteristiken u. a.:

10. Morgenbl. 1822. Nr. 108 f. 112/4 vom 6./13. Mai. Korr. vom 1. März aus einer ungenannten Stadt mit einer (fingierten) ‚idealen Normalbühne'. Eingehende Beurteilung des Fr.-Textb.

11. Carl Weichselbaumer, Bemerkungen durch den Fr. veranlaßt: Kinds Muse 1822. Bd. 4. Heft 2 (Nov.). S. 27/38.

12. Fouqué, Auch ein Gespräch über den Fr.: Ztg. f. d. eleg. Welt 1822. Nr. 183/8; Reise-Erinnerungen. Dresden 1823. 2, S. 207/12.

13. Frauenlieb Frauenlob [Rha. Frdr. Schöne] Vom Teufel im Leben und auf den Bretern. Eine Beleuchtung des Freischützen von Kind. Breslau, Schöne. 1822. 8.

14. [Chn. Frdr. Meurer] Der Vexirte. London und Leipzig [Glogau 1824]. Darin u. a. auch der Fr.-Geschmack gegeißelt.

15. Erwiederung auf Herrn Carpani's Sendschreiben über den Fr. von C. M. Weber . . .: Wiener Zschr. 1824. Nr. 96/101 Monte Ortone den 21. Juny 1824. Franz Sales Kandler. Gegen Carpani, le Rossiniane: ossia lettere musico-teatrali (Padua 1824). — 16. Georg Harrys, Der ‚Fr.' auf eine andre Manier: Gesellschafter 1824. Nr. 176. S. 875. — 17. Atheneum. Boston 1824/5. 2, 205.

18. Th. Hell, Ueber die Celebrität des Fr. überall, besonders in England: Abendztg. 1824 Art. Notizenbl. Nr. 20 zu Nr. 261. — 19. Ad. Müllner, Kotzebues Literaturbriefe aus der Unterwelt. Braunschweig 1826.

20. Goethes Urteil zu Eckermann, 7. Okt. 1828: Eckermanns Gespr. m. G.[3] hg. von Houben. Leipzig 1909 [1908]. S. 229. — 21. Beethovens Ausspruch: Allg. Musikal. Ztg. 1828. Sp. 492. — 22. J. B. Rousseau, Kunststudien. Frankfurt 1832. S. 405/3.

23. C. G. Grosheim, Versuch einer ästhetischen Darstellung mehrerer Werke dramatischer Tonmeister . . Mainz 1834. S. 91/107. — 24. Eine wahre Anekdote über den ‚Fr.': Sonntagsblätter. Wien 1846. Nr. 11. S. 247 f.

25. Mundarten der Landleute in der Gegend von Erfurt. Der Fr. I/VIII: Firmenich, Germaniens Völkerstimmen 2 (1846), S. 181/7. Ein Bauer erzählt dem andern die Fabel des Fr. nachdem er einer Auff. beigewohnt hat.

26. J. C. Lobe, Gespräche mit C. M. v. Weber: Fliegende Blätter f. Musik 1853/7. Heft 1, S. 27 f. 2, S. 110 f. — 27. [Wilh. Chezy]: Morgenbl. 1857. Nr. 44. S. 1034 b.

28. Hector Berlioz, Gesammelte Schriften. Autoris. deutsche Ausg. von Rich. Pohl. 1 (Leipzig 1865). S. 280/86. — 29. G. A. Biaggi: Nuova Antologia. 3. Jg. Bd. 9. H. 11. Florenz. Nov. 1868. S. 530/45.

30. M., Der Fr. Theatralische Rückerinnerungen: Die Gartenlaube 1869. S. 489. — 31. Ludw. Nohl: Voss. Ztg. 1883. Sonnt.-Beil. Nr. 37.

32. Deutsche Rundschau Bd. 42 (1885), S. 302. 49, S. 52 ff. 50, S. 274. 66, S. 365 f. 74, S. 360 f. — 33. Erläuterungen zum Fr., von Hans Poppe. Leipzig, H. Seemann Nachf. 1900. 48 S. gr. 8. = Opernführer. Nr. 38.

58) Über die Absicht, Kind für ein Textbuch zu gewinnen, das Beethoven komponieren sollte, 1822/3 (‚Johanna d'Arc'), vgl. Grillparzers Gespräche hg. von Sauer 2 (1905), S. XX f. (nach Nohl, Beethoven 3, 318).

59) Beiträge in: 1. Huldigung den Frauen f. 1823/5, darunter: Der Kränzelbusch. 1825. S. 168/75 = Nr. 69) 2. Vgl. Wiener Zschr. 1824. S. 1299. — 2. Der Kranz. Prag 1823. 2. Bd., Heft 4. Nr. 6. S. 21 f.; 1824: Nr. 63) d.

60) Orphea. Taschenbuch: 1. Die heimliche Ehe. Erzählung in zwei Abschnitten. 1824. S. 227/61 und: Juliette, oder die heimliche Ehe. Erz. in Briefen [2. Abschn.]. 1825. S. 167/260 = Nr. 52) 23. — 2. Der dienstbare Geist. Launige Erzählung. 1826 S. 109/72 = Nr. 69) 11. — 3. Der blinde Meister. Erzählung. 1827 S. 179/236 = Nr. 69) 13. Vgl. Jen. Allg. Lit-Z. 1826. Nr. 218. Sp. 298; Mitternachtbl. 1826. Nr. 148. S. 591 E. — 4. Der Wahlspruch. Romaneske [in Versen]. 1828. S. 267/82 = Nr 69) 8. Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1827. Nr. 254. S. 1015; F. Kind: Dresdn. Morgenztg. 1827. Nr. 184. Sp. 1472. — 5. Der Bindergesell. Romantisches Idyll. 1829. S. 315/52. Vgl. Jen. allg. Lit.-Ztg. 1829. Nr. 27. Sp. 213 f.; Leipz. L.-Z. 1830. Nr. 19. Sp. 150. Nachdrucke: Der Sammler. Wien 1829. Nr. 30/36 vom 10./24. März; Erinnerungen hg. von Rainold. 11. Bd. Wien u. Prag 1831. S 169/82. — 6. Vom versunkenen Bergwerk. Erzählt von usw. 1830. S. 223/58. Vgl. (auch über 7) Der Spiegel zu Spindlers Damenztg. 1829. Nr. 43. S. 169 f.; Litbl. z. Allg. Theaterztg. Wien 1830. Nr. 1. S. 3 Halirsch; Leipz. Lit.-Ztg. 1830. Sp. 151. — 7. Esperanza de Hita. In vier und zwanzig Romanzen. 1830. S. 310/52. — 8. Dunka. Nach einer wahren Begebenheit. 1/15. 1831. S. 107/46. Serb. Trochäen. Vgl. Leipz. L.-Z. 1831. Sp. 381 f.

61) Liebchen von Waldkron. Leipzig, Ernst Fleischer. 1824 [Dez. 1823]. kl. 8. = Nr. 69) 5. — Darin das alte Volkslied vom verwundeten Knaben in der Kompos. von H. Marschner für Guitarre und Waldhörner.

Verlegeranzeige: Morgenblatt 1823. Intbl. 42 (20. Dec.). S. 168 u. anderwärts. — Vgl. Abendztg. 1824. Wegw. 5. S. 17. — Allg. Lit.-Ztg. 1824. Ergzgsbl. 54. Sp. 432.

61[1]) Unserm hochverehrten Geschlechts-Aeltesten, Herrn Appellationsrath Joh. Adam Gottlieb Kind, . . ., als funfzigjährigem Jubel-Doctor am 12. Februar 1824 gewidmet. Dresden, Gedruckt bei Carl Gottlob Gärtner. 4 Bl. 4. Unter den Widmern steht K. an der Spitze; ob Vf.? 9 × 6 zeil. Str. in 5 füß. Iamben.

62) Polyhymnia Ein Taschenbuch für Privatbühnen und Freunde des Gesanges auf das Jahr 1825. Im Vereine mit Friedrich Kind hg. von Heinrich Marschner Iter [einziger] Jahrgang. Leipzig bey C. H F. Hartmann, Wien im lithograph: Institute am Michaelsplatz No. 2, nächst der k. k. Burg. XVI, 168 S. qu.-Lex.-8.

Enth.: 1. Vorwort . . Dresden, im July 1824. Heinrich Marschner. S. III/V. — 2. Der Holzdieb Komische Oper in 1 Aufzug von Friedrich Kind In Musik gesetzt von Heinrich Marschner. S. VII/XVI und S. 1/136. Lithogr. Noten und Letterndruck; Neue Ausgabe. Glogau (1831). Aufgeführt in Dresden 22. Febr. 1825 (nicht wiederholt). Vgl. Prölß 1878. S. 641. — Anhang [verschiedene Kompositionen]. S. 137/68.

§ 315, III. 30 = Band VIII. S. 131. — Verlegeranzeige: Abendztg. 1824. Nr. 101 vom 18. Dec. S. 407 u. anderwärts. — Vgl. Becks Repertor. 1824. 2, S. 457 f. — D. Freimüthige 1824. S. 1011 f. — Lotzens Originalien 1824 Sp. 1231. — Gesellschafter 1825. Nr. 3. S. 16. — Rhein. Flora 1825. Nr. 187. S. 747.

63) Schön Ella. Volks-Trauerspiel in fünf Acten . . Leipzig, bei G. J. Göschen, 1825 [Ende 1824 ausgegeben]. 1 Bl., 246 S. 8. Prosa und 5 füß. reimlose Iamben.

Im ‚Anhang‘ S. 230 ff. Abdruck von vier einschlägigen Balladen: 1. Lenore. S. 230 f. Aus dem Wunderhorn 2 (1808), S. 19. — 2. Des süßen Wilhelms Geist. S. 232/4. Aus Percys Reliques 3, 126 übs. von Justi. — 3. Der Ritter Aage und Jungfrau Else. S 235/7. Aus Grimms Altdän. Heldenliedern 1811. S. 73. 505. — 4. Der kranke Ritter. S. 238/46 [unterz :] 1808. F. Kind.

a. [Kind zeigt den Bühnen die Vollendung des Stückes an usw.] Am 31. August 1822 . .: Abendztg. 1822. Nr. 214. S. 856; Anzeige für Theater . . Dresden, am 14. September 1822. Heinrich Marschner . .: Ebd. Nr. 228. S 912. Über die zu dem Stücke komp. Musik.

b. Ouverture und Gesänge zum Schauspiel von F. Kind: Schön Ella. Vollständ. Clavier-Auszug vom Komp. Heinr. Marschner, op. 27. Leipzig, Hofmeister (1823) Vgl. Marschner an Palacky 1823 in Palackys Korrespondenz (Prag 1902). Nr. 105, S. 115.

c. Bruchstücke aus und über: Schön Ella: Abendztg. 1823. Nr. 173 f. 184. 194 239. 249 251 f. 283 f. 305/10 (21. Julius bis 28. Dec.). Darin außer Abdrucken von Szenen: 1. Aus ‚Andeutungen von L. M. Fouqué‘ und der Beantwortung dieser. Nr. 173. Vgl. auch Kind an Fouqué 1823 f.: Briefe an Fouqué. S 208/18; Ueber Schön Ella. Antwort an L. M. Fouqué, von Kind. Hs., o. J., 15½ S. Fol.: 21. Autogr.-Auktion v. Gilhofer & Ranschburg. Wien (Okt. 1906). Nr. 541. — 2. (Über Stoff u. Dichtung, Lenorenmotiv). Nr. 184. 194. 239. 249. Vgl. Nr. 22) 6. — 3. (Über Totentänze u. ä.). Nr. 251 f. — 4. Bruchstücke über Kunst- und Sittengeschichte. Nr. 283 f. 305/10

d. Scenen aus ‚Sch. E.‘: Der Kranz. Prag 1824. 2. Bd. (Juni). Nr. 25 f. 28. 30. 33 Aufz. II 1/3. IV 5. 6.

e. Anzeigen, Besprechungen u. ä.: 1. Morgenbl. 1823. Nr. 1. S. 4. Dresdner Korr. vom 5. Nov. (1822). — 2. Brief Kinds an Castelli 1823 und Houwalds an Kind 1824 Jan. 13: oben B. — 3. Gesellschafter 1824. Nr. 204 vom 22. Dez. S. 1024. Verlegeranzeige. — 4. Ztg. f d. eleg. Welt 1824. Sp. 1986. — 5. —E—, Ueber den Charakter Schön Ella's usw.: Gesellschafter 1825 Nr. 25. S 124. — 6. Liter. Conv.-Bl. 1825. Nr. 45. S. 180. — 7 Litbl. z Morgenbl. 1825 Nr. 33. S. 131 f. — 8. Allg. Lit.-Ztg. 1825. Nr. 86. Sp. 697/703 Müllner (zum T. wiederholt: Mitternachtbl. 1828. Nr. 162 S. 645 f.); 1829. Nr. 200. Sp. 319 f. verglichen mit Holteis Lenore. — 9. Becks Repertor. 1825. 2, S. 7/9. — 10. Wiener Jahr-

bücher 1826. 35, S. 246/64 [Deinhardstein]. — 11. Litbl. z. Rhein. Flora 1826. Nr. 35. S. 126. ‚8'. — 12. Krug v. Nidda: Hermione 1827, 2. Abth. Nr. 29. S. 449/52. — 13. F. Kind, Einiges über Geister-Erscheinungen auf dem Theater usw.: Abendztg. 1829. Nr. 210. S. 838 f. Gegen eine Bemerkung von Alfr. Reumont in dessen Bespr. von Holteis Lenore: Ebd. Wegw. 1829. Nr. 65. — 14. F 136 f. — 15. A. Nr. uu. Krüger, S. 119/22.

f. Aufführung: Frankfurt a. M. 1823. Vgl. Gesellschafter 1823. Nr. 90 vom 6. Juni. S. 428. — Eine vom Grafen Brühl geplante Auff. in Berlin kam nicht zustande. Vgl. oben B: Brühl. — Nach Marschners Brief (oben b) war 1823 die Auff. außerdem in Wien, Dresden, Leipzig, München usw. vorbereitet.

64) Mitternachtblatt 1826: 1. Theoretische Aufgabe. Nr. 9. S 36. Dazu: Versuch einer Lösung . . Nr. 30 S. 120. — 2. Der hochmüthige Kater [Kater Freier]. Nach Herrant v. Vildon, einem Dichter des dreizehnten Jahrhunderts ‚An einem heißen Sommertag'. Nr. 80. S. 319 f. Nochmals: Cyanen. Taschenb. f. 1839. Wien u. Leipzig. S. 187/9 Der hoffärtige K. Vgl. oben Band I. S. 114, 3).

65) Dresdner Morgen-Zeitung, hg. von Friedrich Kind und Karl Constantin Kraukling; nebst dramaturgischen Blättern von Ludwig Tieck. Dresden, im Verlage der Wagnerschen Buchhandlung. 4.

1. Jg. 1827, 210 Nrn. vom 1. Jan. bis 31. Dec. Die ersten Nrn. wurden Dez. 1826 als Probeblätter unentgeltlich ausgegeben. — 2. Jg. 1828, 121 Nrn. vom 1. Jan. bis 30. Juni; Nr. 121. Sp. 967 f. über den Abschluß des Blattes.

Beilagen. 1827: a. Dramaturgische Blätter, hg. von Ludwig Tieck. 25 Nrn. 4. — 1828: b. Dresdner Literaturblatt. Hg. von Friedrich Adolph Ebert. 26 Nrn. vom 5. Jan. bis 28. Juny; c. Dresdner Theaterztg. Hg. von Ludwig Tieck. 10 Nrn.; d. Correspondenz- und Notizenblatt usw., hg. von Karl Constantin Kraukling. 13 Nrn. vom 9. Jan. bis 24. Juni. — Sämtliche Nrn. zu je 4 zweisp. S.

Als verantwortl. Redakteur zeichnet Kraukling am Schl. jeder Nummer; nur er hatte über die Aufnahme von Beiträgen, mit Ausnahme der von Kind vf. oder mit dessen Namen bezeichneten, zu bestimmen. Vgl. auch 1827. Nr. 170. 172. Sp. 1360. 1376.

Ankündigungen in fast allen Zschr., z. B.: Gesellschafter 1826. Nr. 198 vom 13. Dez. S. 1003 f. — Vgl. Rhein. Flora 1827. Beil. zu Nr. 11 (26. Jan.). — Becks Repertor. 1827. 1, S. 139 f. — Lotzens Originalien 1828. Nr. 51. Sp. 407 Abraham Hauptvogel. Dieser feindlich gesinnte Dresdner Korrespondent (man riet auf verschiedene Schriftsteller: Ed. Gehe, F. Philippi, Witzleben-Tromlitz. Hauptvogel weist dies Sp. 720 zurück) berichtet, das Debit übersteige nicht die Zahl von 380 Ex., der Verleger setze jährlich 2- bis 3000 Taler zu, usw. In Nr. 90, Sp. 720 wird das Eingehen der D. M. höhnisch angezeigt. Der ‚Eremit' 1828. Nr 97 feierte es in einem Leichencarmen (laut Mitternachtbl. 1828. Nr. 161. S. 644). — § 314, 193 = Band VIII. S. 39.

Kind lieferte unter anderm folgende Beiträge:

1827: 1. Die Verschwundene. Eine Begebenheit aus der zweiten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts, erzählt von usw. Nr. 1/26 vom 1. Jan. bis 13. Febr. = Nr. 69) 1. Vgl. H. M[eynert]: Österr. Wochenschr. N. Folge 1 (1872), S. 382. Findet die Quelle für 1 in den Monatlichen Unterredungen von dem Reiche der Geister. Leipzig 1730. S. 265/70. Sieh Nr. 57) g 1. — 2. Hermann und Dorothea [dramatis. von Carl Töpfer]. Nr. 27 f. — 3. Manuel Texeira. Nr. 28. — 4. Nr. 42: Nr. 52) 21. — 5. Anton Wall [Heyne § 218, 5 = Band IV³. S. 192] im Alter usw. Nr. 52/54. Nachtrag: Nr. 104 f. Vgl. oben B: Briefe. — 6. Huttens Krönung. Nr 53 F. Kd. — 7. Die Clarissen-Kirche. Nr. 55 f. Sp. 433/44. Geschrieben am 29. März 1827. — 8. Vorwort [zu dem Aufs. von C. A. Semler u. F. Rochlitz: Ueber d. Entstehung d. Oper]. Nr. 125. — 9. Aus dem Gedenk-Buche eines Dichters [aus Kinds ‚eigenem Lebensbuche'. Vgl. an Fouqué S. 222]: a. Erste Reise, und, wenn man will, erste Liebe. J. 1776. Nr. 139/46; b. Beilage zu a: Die deutschen Aschenbrödel, nach mündlicher Ueberlieferung [das bekannte Märchen]. Nr. 147/9; c. Erste dramatische Lectür [so]. 1828. Nr. 101. ‚Der ehrliche Schweizer', von der Hempel-Klencke; d. Der Kopf [Verbrecher Prohaska]. 1828. Nr. 105. 109. 112 f; e. Noch ein spaßhafter Gaudieb [1791]. 1828. Nr. 114. — 10. Die Silberquelle. Gebirgs-Sage. 1827. Nr. 152. — 11. Die Almanache auf das Jahr 1828. Nr. 156 f. 161. 164 f. 177. 180. 184. 188. 192. 198 f. Bespr. werden

11 Almanache und Taschenbücher. — 12. [Anzeige] Cäcilia, eine Zschr. f. d. musikal. Welt. Nr. 162. — 13. Nr. 202: Nr. 38) h 2.

1828: 14. Die Thurmfahne. (Volkssage). Nr. 42 = Nr. 69) 12. — 15: oben 9 c/e.

66) Neueste Bibliothek. Enthaltend Erzählungen von Friedrich Kind. 71. [bis 81.] Bändchen . . Wien, Mausberger's Druck und Verlag. 1827. XI. 16. — Auch u. d. T. Erzählungen von usw. 1./11. Bdch. — Nachdruck.

Inhalt: LXXI. (1). 143 S.: 1. Grafen Dohna. S. 5: Nr. 21) 1; 2. Raubschützen. S. 59: Nr. 21) 3; 3. Wunderapfel. S. 83: Nr. 21) 19; 4. Mira. S. 111/43: Nr. 21) 26. — LXXII (2). 144 S.: 5. Votiv-Bild. S. 5: Nr. 21) 5; 6. Astern. S. 39: Nr. 21) 36; 7. Fehltritt. S. 77: Nr. 21) 38; 8. Oscar's Jugendjahre. S. 107/44: Nr. 21) 28. — LXXIII (3). 144 S.: 9. Bergfräulein. S. 5: Nr. 21) 7; 10. Wiesewässerchen. S. 93: Nr. 52) 16; 11. Wie man sich irren kann. S. 111/44: Nr. 11) 6.

LXXIV (4). 144 S.: 12. Der Amor usw. S. 5: Nr. 21) 22; 13. Jägersbräute. S. 57: Nr. 21) 24; 14. Buch, Schwert u. Hammer. S. 103/44: Nr. 52) 3. — LXXV (5). 143 S.: 15. Buschmutter. S. 5: Nr. 13) 30; 16. Volkssage aus d. St. S. 51: Nr. 13) 3; 17. Aspasia. S. 103: Nr. 13) 11; 18. Verirrungen. S. 117/43: Nr. 13) 23. — LXXVI (6). 143 S.: 19. Neue Psyche. S. 5: Nr. 13) 40; 20. Hausaltar. S. 93: Nr. 13) 16; 21. Alte Husar. S. 135/43: Nr. 13) 9.

LXXVII (7). 142 S.: 22. Anadyomene. S. 5: Nr. 52) 11; 23. Todtenglocke. S. 73: Nr. 13) 7; 24. Hochzeitgeschenk. S. 121/42: Nr. 13) 38. — LXXVIII (8). 148 S.: 25. Prinzen-Band. S. 5: Nr. 13) 34; 26. Nachtlager in Granada. S. 69: Nr. 56) 5; 27. Johannisfest. S. 133/48: Nr. 13) 12. — LXXIX (9). 141 S.: 28. Märthchen. S. 5: Nr. 52) 7; 29. Atalante. S. 67: Nr. 52) 2; 30. Probejahr. S. 119/41: Nr. 13) 2.

LXXX (10). 139 S.: 31. Apfel aus Balsora. S. 5: Nr. 13) 25; 32. Jung gefreyt! S. 29: Nr. 13) 19; 33. Rose von Jericho. S. ?: Nr. 13) 20. 24. — LXXXI (11). 141 S.: 34. Weingarten. S. 5: Nr. 52) 6; 35. Treibhaus-Blumen. S. 51: Nr. 43) 7; 36. Schwan usw. S. 109: Nr. 43) 3; 37. Einhorn. S. 127/41: Nr. 43) 16.

67) Auserwählte Unterhaltungen von Friedrich Kind. 1. [bis 10.] Band . . Wien, 1827. Bey Anton v. Haykul, Buchdrucker, und bey Mich. Lechner, Buchhändler. X. 8. Jedes Bdch. mit 2. Titelbl., darauf Angabe des besond. Inhalts. — Nachdruck.

Inhalt: I. 1 Bl., 193 S.: 1. Märthchen. S. 3: Nr. 52) 7; 2. Raubschützen. S. 85: Nr. 21) 3; 3. Volkssage. S. 117: Nr. 13) 3; 4. Drei Locken. S. 185/92: Nr. 52) 5. — II. 1 Bl., 192 S.: 5. Anadyomene. S. 3: Nr. 52) 11; 6. Votiv-Bild. S. 93: Nr. 21) 5; 7. Fehltritt. S. 135: Nr. 21) 38; 8. Hausaltar. S. 175/91: Nr. 13) 16. — III. 1 Bl., 191 S.: 9. Buch usw. S. 3: Nr. 52) 3; 10. Oscar's Jugendjahre. S. 57: Nr. 21) 28; 11. Prinzen-Band. S. 107/90: Nr. 13) 34.

IV. 1 Bl., 196 S.: 12. Atalante. S. 3: Nr. 52) 2; 13. Rose von Jericho. S. 71: Nr. 13) 20. 24; 14. Johannisfest. S. 143: Nr. 13) 12; 15. Malchen Troschel. S. 163/95: Nr. 13) 15. — V. 1 Bl., 195 S.: 16. Wiesewässerchen. S. 3: Nr. 52) 16; 17. Neue Psyche. S. 25: Nr. 13) 40; 18. Probejahr. S. 141: Nr. 13) 2; 19. Hochzeitgeschenk. S. 171/94: Nr. 13) 38. — VI. 1 Bl., 193 S.: 20. Wie man sich irren kann. S. 3: Nr. 52) 18; 21. Jägersbräute. S. 45: Nr. 21) 24; 22. Buschmutter. S. 107: Nr. 13) 30; 23. Apfel aus Balsora. S. 167/93: Nr. 13) 25.

VII. 1 Bl., 193 S.: 24. Der Amor. S. 3: Nr. 21) 22; 25. Todtenglocke. S. 71: Nr. 13) 7; 26. Astern. S. 131: Nr. 21) 36; 27. Aspasia. S. 177/92: Nr. 13) 11. — VIII. 1 Bl., 183 S.: 28. Bergfräulein. S 3: Nr. 21) 7; 29. Jung gefreit! S. 117: Nr. 13) 19; 30. Alte Husar. S. 173/82: Nr. 13) 9. — IX. 1 Bl., 188 S.: 31. Grafen Dohna. S. 3: Nr. 21) 1; 32. Mira. S. 73: Nr. 21) 26; 33. Verirrungen d. Leidenschaft. S. 115: Nr. 13) 23; 34. Wunderapfel. S. 151/87: Nr. 21) 19. — X. 1 Bl., 180 S.: 35. Treibhaus-Blumen. S. 3: Nr. 43) 7; 36. Der Schwan usw. S. 77: Nr. 43) 3; 37. Weingarten. S. 101: Nr. 52) 6; 38. Einhorn. S. 163/79: Nr. 43) 16.

68) Beiträge in: 1. Fremdenbuch des Münch'schen Gasthauses (Sanspareil, 5. Aug. 1828): Archiv f. Gesch. u. Alt. v. Oberfranken 21 (1900), Heft 2. S. 7. — 2. Fouqués Berlin. Blätter f. dtsch. Frauen. 1829: Nr. 29) 39.

69) Sagen, Erzählungen und Novellen . . Leipzig, bei C. H. F. Hartmann. 1829. II. 8.

Inhalt: I. 272 S.: 1. Die Verschwundene: Nr. 65) 1. — 2. Der Kränzelbusch: Nr. 59) 1. — 3. Das Liederbüchlein: Nr. 29) 36. — 4. Der schnelle Bote: Nr. 29) 33. — 5. Liebchen von Waldkron: Nr. 61). — 6. Kleinigkeiten [3 Gedichte].

II. 292 S.: 7. Kabale und Liebe. S. 1. — 8. Der Wahlspruch. S. 59: Nr. 60) 4. — 9. Der Gang um Mitternacht. S. 77: Nr. 29) 32. — 10. Der Wolfskampf. S. 157: Nr. 29) 35. — 11. Der dienstbare Geist. S. 167: Nr. 60) 2. — 12. Die Thurmfahne. S. 225: Nr. 65) 14. — 13. Der blinde Meister. S. 231: Nr. 60) 3. — 14. Kleinigkeiten [3 Gedichte]. S. 281/92.

Vgl. Abendztg. 1829. Wegw. 15 (21. Febr.). S. 58. — Blätter f. lit. Unt. 1829. Beil. Nr. 6 vom 30. Mai. Bl. 2 rw. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1829. Nr. 104. Sp. 348 f. n. — (Hall.) Allg. L.-Z. 1829. Nr. 148. Sp. 543 f.

70) 1. a. Buschmutter, oder die Unterirdischen, romantische Oper in fünf Aufz. Vgl. Nr. 13) 30. Muß schon um Aug. 1830 vollendet gewesen sein, nach A. Nr. u. Deinhardstein.

b. Unter dem T.: Blanda oder die silberne Birke, romant. Oper in 3 Aufz. nach einem Operntexte [= a] von F. Kind, Musik von J. W. Kalliwoda, aufgeführt in Prag, 29. Nov. 1847. Vgl. Ost u. West 1847. Nr. 145. S. 580 B. Wend; Bohemia 1847. Nr. 192 f. B. G[utt]. Dem Ref. lag ein Textbuch vor.

2. Die Braut auf Matavai, oder die Südseefahrer, große Oper mit Ballet, in vier Aufz. (zum Theil nach Kapitain Bligh und Lord Byron). — Bligh: Vgl. § 293, IV. 4 Forster 32) Bd. IX = Band VI. S. 241. — Eine Notiz im Gesellschafter 1844. Nr. 169 vom 14. Okt. S. 988 b meldet, daß Kalliwoda die ‚B. auf M.' komponiere. Verwechselung mit 1 b?

Beide Operntexte bot Kind (Dresden, am 26. May 1831) Komponisten und Opernbühnen an: Allg. Theaterztg. Wien 1831. Nr. 72. S. 296. — Vgl. oben B: Briefe an Alvensleben und Lindpaintner (1833). — F 137 f. — A. W. Ambros, Bunte Blätter². Leipzig 1896 (d. i. 1895). S. 10. — Gedichte aus 1 und 2: Nr. 29) 41. 42.

71) Beiträge in: 1. Sphynx. Räthsel-Alman. auf 1832. — 2. Hebe. Eine poetisch-musikalische Toilettengabe. Dresden u. Pirna, Friese. 1832, darin u. a.: Das Mündel auf dem Lande. Idyll in Einem Aufz. (nach Hebels und seiner Nichte Bilde, gem. von Carl Agricola, auf Stein gez. von T. Hurter). Vgl. Hebel § 308, 23. C. 5) β, s = Band VII. S. 537. — 3. Epithalamia. Hg. von Fr. Opitz. Güstrow 1834. — 4. Vesta. Taschenb. f. 1836. Wien. S. 115/74 ‚Die steinernen Bräute. Ein Capriccio'. Darin u. a. eingeflochten: ‚Frau Minne. Eine Familien-Legende'. 1/8. S. 140/53. — 5. Gedenke Mein! Taschenb. f. 1837, S. 78 f. 80/82; 1839, S. 202/5. — 6. Cyanen f. 1839: Nr. 64) 2. — 7. Gutenbergs-Album. Hg. von H. Meyer. Braunschweig [1840] S. 70/77 Stein und Wein ‚In Straßburgs bestem Zechhaus saß'. — 8. Album d. Tiedge-Stiftung. 1. Bd. Dresden, 1843. S. 126/35 Das Orakel ‚So droht auch dir [Delphi] Zerstörung, Brand und Schwert'. 31 Stanzen.

72) Novellenkranz. Paris, Baudry. 1840. 8. Darin Novellen von Kind, Kruse u. a. zum Gebrauche für Deutschlernende.

73) Im Morgenbl. 1843. S. 680 die Nachricht, K. sei mit der Revision seiner sämtlichen Schriften, deren Ausgabe er plante, ganz zustande gekommen.

25. Karl August Engelhardt (Deckname: **Richard Roos**), geb. am 4. Februar 1769 in Dresden, Sohn eines Zuckerbäckers, der aus einem verarmten katholischen Adelsgeschlechte in Ungarn stammte und schon 1779 starb. Der Sohn wurde in der vom Kantor Pfeilschmidt geleiteten Bürgerschule unterrichtet und erhielt als Fünfzehnjähriger einen für ein Gedicht (‚Vergiß mein nicht, bald ists vollendet') ausgesetzten Preis, doch nicht die Prämie, weil der Preisstifter plötzlich starb. Das Gedicht wurde in einer der damaligen theologischen Zeitschriften abgedruckt. Dem Wunsche der Mutter gemäß, aber gegen seinen Wunsch, sollte Engelhardt Theologie studieren und ging deshalb 1786 nach Wittenberg. 1790 wurde er examiniert, nahm eine Hauslehrerstelle an, gab diese aber 1794 auf, um ausschließlich der Literatur zu leben. 1805 wurde er, besonders auf Adelungs Verwendung, Akzessist bei der kgl. öffentlichen Bibliothek in Dresden, 1810 Adjunkt des Archivars bei der damaligen geheimen Kriegskanzlei, 1811 Archivar, 1831 Sekretär im Kriegsministerium. Er starb am 28. Januar 1834 in Dresden. — Seine Verdienste liegen auf dem Gebiete der Lokalgeschichte und Geographie.

Meusel 2, 212. 9, 296 f. 11, 199. 13, 332. 17, 507/12. 22^II, 58 f. — Raßmann, Pantheon, S. 72 f. Pseudon. Schriftst., S. 132. — N. Nekrol. 1834. 1, 80/5. — Allg. dtsch. Biogr. 6, S. 140 J. Franck.

a. J. G. A. Kläbe, Neuestes gel. Dresden. 1796. — b. Haymann, 1809. S. 180/2. — c. Todesanzeigen und Nekrologe. 1834: Allg. Lit.-Ztg. Intbl. 28.

Sp. 229; D. Freimüthige Nr. 69. S. 280 a; Abendztg. Nr. 65. Nachtrag: Nr. 101; Leipz. Ztg. Nr. 63; Gersdorfs Repertor. Liter. Miscellen S. 21; Wiener Zschr. Allg. Notizenbl. 16. Bl. 1 vw. — d. A. G. Schmidt, Gallerie. 1840. S. 168.

e. J. B. Heindl, Biographieen. Augsburg 1860. S. 99 f. — f. Verlagskatalog von Joh. Ambr. Barth in Leipzig 1780—1880. o. O. u. J. S. 46 f.

Die mit * bezeichneten Schriften erschienen unter E.s Decknamen Rich. Roos.

1) Der Fluch des Ehebettes eine dramatisirte Rittergeschichte aus den Zeiten des heimlichen Gerichts von E. Chemnitz, bei Karl Gottlieb Hofmann. 1794. 155 S. 8. o. Vfn. — § 266, 38 = Band V. S. 393.

2) Originalzüge aus dem Charakter Englischer Sonderlinge. Leipzig 1796. 8. — 3) Beiträge in: Journal d. Luxus u. d. Moden 1797. 99; Schlichtegrolls Nekrolog; Allg. liter. Anzeiger 1799 f.

4) Die Mönche von San Martino auf der Keuschheitsprobe. Leipzig, v. Kleefeld. 1797. 309 S. 8. o. Vfn. — Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1797. 4, 575 f. — N. allg. dtsch. Bibl. 39, 1, 77 f.

5) Karl Bruckmann oder William Sterne Findling des Harzgebirges und Bewohner einer einsamen Insel der Südsee. Frankfurt und Leipzig. 1798/1801. V: IV, 192; 1 Bl., 188; VIII, 183; 3 Bl., 182; 3 Bl., 199 S. kl. 8. o. Vfn. — (Titelaufl.). Zittau und Leipzig, bei J. D. Schöps. 1811. V. kl. 8. o. Vfn.

Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1805. Nr. 152. Sp. 551 f. — N. allg. dtsch. Bibl. Anhang zu Bd. 29/68. 2, 841 f. — H. Ullrich, Robinson und Robinsonaden. Weimar 1898. 1, 179; Nachtr.: Zschr. f. Bücherfr. XI (März 1908), S. 490 b.

6) Die bestrafte Korbflechterin. Ein Schwank aus England, worin viel von Körben und Liebe vorkommt. Leipzig 1798. 8. o. Vfn. — 7) Das Lager bei Dresden vom 11./20. Sept. 1802, ein histor. Gemählde . . von einem Freunde des Militairs. Dresden 1802. 8. o. Vfn. — 8) Beiträge zu einer Schaubühne für die Jugend. Görlitz 1803. 8. § 296, 37 = Band VI. S. 454.

9) Das große Campement bei Zeithayn und Radewitz in der Mühlberger Gegend 1730, ein historisches Gemählde . . . von einem Freunde des Vaterlandes. Mühlberg, in der dortigen pro tempore Lager-Buchdruckerei. 1803. 8. o. Vfn.

Mit Benutzung der gleichzeitigen Handschrift des Lagerpredigers Mag. —r—. — Vgl. Hans Beschorner: Neues Archiv f. Sächs. Gesch. u. Altert. 27 (1906), S. 121/3.

10) Die drei hohen Festtage des Friedens und der Königswürde Sachsens, den 16., 20., 21. Dec. 1806, von einem Patrioten. 1807. 8. o. Vfn. — Verse und Prosa. Vgl. Blätter f. lit. Unterh. 1833. S. 758 f.

11) Sechs denkwürdige Tage aus dem Leben Napoleons vom 17./22. Julii 1807. 8. o. Vfn. — 12) Beiträge in den Dresdner gemeinnütz. Beiträgen 1808 f. 1811/3. 1816. Verzeichnet von Meusel 17, 509 f.

13) Die Schrecken des Krieges und die Segnungen des Friedens. Ein Gedicht. Zum Besten der Blessirten, von K. A. E . . . . dt. o. O. u. J. [Dresden 1809]. 24 S. 8. o. Vfn.

14) * Beiträge in: 1. Solbrigs Auswahl beliebter Gedichte usw. Magdeburg 1810; [2]1813; dess. Museum der Declamation. Druckfehler in E.s Gedichten berichtigt: Ztg. f. d. eleg. Welt 1816. Intbl. 1. Sp. 7. — 2. (Vulpius) Curiositäten. 3. Bd. 1813. — 3. Ztg. f. d. eleg. Welt 1813/21. Gedichte und Aufsätze, darunter 1821. Nr. 36 f.: Versuch einer Geschichte des Theaters und der Redoute in Dresden. — 4. Morgenblatt 1813/7. Anekdoten, biogr. Aufsätze u. ä. Vielleicht sind auch die anonymen ‚Beyträge zur Geschichte von Dresden im Jahre 1813' (1814. Nr. 124/36) von E. — 5. Sammler. Wien 1814/6. 1818/22. 1825/9. 32. Nachdrucke.

15) * Tharands heilige Hallen. Dichtung für Declamation . . . Gegeben in Tharand den 10. September 1815 und mit einigen Bemerkungen über den Vortrag begleitet von C. F. Solbrig. Leipzig, Franz. 1815. VI, 26 S. 12. — 2. verm. Ausg. Leipzig, Taubert. 1825. 16.

Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1816. Nr. 152. Sp. 421/3. — Morgenbl. 1816. Uebersicht Nr. 16 (15. Okt.). S. 63. Kurze Anzeige. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1820. Nr. 73. Sp. 120 J. S. = Nr. 88. Sp. 240 S. J.

16) * Beiträge in: 1. Eberhards Salina 1816.

2. Zschokkes Erheiterungen 1816/20, darunter: a. Der silberne Storch oder die goldene Hochzeit. 1816. 2, S. 3/79. 97/134 = Nr. 23) 1. — b. Ungerathene Söhne.

1817. 2, S. 73/76. Kleine Prosaerzählung. — c. Sängers Angst-Stunden. 1817. 2, S. 385/449 = Nr. 23) 2. — d. Das Schauspiel des Lebens. (Parodie nach Langbeins Poststationen). 1818. 1, S. 479/81.

3. Abendzeitung 1817/33. Zahlreiche Gedichte, Aufsätze, Anekdoten, Erzählungen u. ä., darunter: a. Der Jouwelier. 1817. Nr. 69. Dazu Nr. 79. 85. 105. 117. 203. Vgl. Krüger, Pseudoromantik, S. 172 f. — b. Der Praeceptor. Sage aus dem 13ten Jahrhundert 1817. Nr. 188/96 = Nr. 27). Der Stoff entnommen aus ‚Destinatis litterariis et fragmentis Lusaticis'. Tom. I. — c. Epistel des Stadtschreibers Policarp Schurzfleisch zu Krähwinkel usw. 1817. Nr. 293/6. — d. Beiträge zur Charakteristik des Satyrikers Gottlieb Wilhelm Rabener. 1818. Nr. 159 f. 164. 167. 253. 290 = Nr. 26) 1, 88/140. Sieh § 205, 3. e = Band IV³. S. 40. — e. 1819: Nr. 21). — f. Der lange Gottlieb. (Nach mündlicher Ueberlieferung und einigen Originalbriefen). 1820. Nr. 139 f. Nachdrucke: Der Sammler 1820. Nr. 77 f.; Hyllos. Prag 1821. Bd. 1. Nr. 3. S. 20/24. — g. Winzerlob. [Erzählung]. 1821. Nr. 189 f. — h. Vornehme Gesellschaft [über Traug. Benj. Berger § 212, 53 = Band IV³. S. 114]. 1827 Einheimisches Nr. 3. — i. Der gläserne Hochselige. [Erzählung]. 1828. Nr. 294/7 = Nr. 30). Vgl. Berichtigung: Nr. 302. S. 1208. Nachdruck: Erinnerungen hg. von Rainold. 10. Bd. Wien und Prag 1830. S. 50/59. — k. Flachs-Veit und Fiedel-Hans. 1831. Nr. 177. — l. Der Spion, oder der Dreinamige . . 1832. Nr. 303/6.

4. Neujahrszettel auf 1818 f. hg. vom Logenmeister Hehn: Geschichte des Dresdner Theaters. — 5. Eos. Zschr. aus Baiern 1818 f.

17) Zur Feier des Stiftungstages der Kranken- und Begräbniß-Beneficienkasse der Buchdruckergesellschaft zu Dresden. 1818. 4.

18) Das goldene Regierungs-Jubelfest S. k. M. Friedrich August des Gerechten, gefeiert von seinen treuen Sachsen am 20. Sept. 1818. Dresden, Hofbuchdruckerei. 1818/9. III. gr. 8. o. N.

19) *Hells Penelope: 1. Dietrich von Harras oder der Rittersprung. [Erzählung]. 1819. S. 122/206 = Nr. 27). Stoff aus Engelhardts [d. i. R. Roos'] Erdbeschreibung Sachsens 2, 135. — Vgl. Der Freimüthige 1819. Dagegen: Müchler-Symanskis Freimüthiger f. Deutschl. 1819. Nr. 40. Sp. (7) Richard Roos. — Ein Pseudonymus Karl Engländer sandte ein Ritterschauspiel ‚Graf Dietrich von Harras' im Mskr. an die Dresdner Theater-Direktion, wurde aber zurückgewiesen. Irrtümlich hielt man Roos für den Vf. Vgl. Abendztg. 1820. Nr. 35. 44; Litbl. z. Morgenbl. 1820. Nr. 83. S. 332. Roos versprach selbst eine Dramatisierung zu liefern.

2. Der Bilderdieb. [Erzählung, mit eingestreuten Versen]. 1820. S. 215/47. — 3. Das Gesangbuch. [Erzählung]. 1822. S. 166/210.

20) Beiträge in: 1. *Taschenbuch z. gesell. Vergn. 1819/21. — 2. Geißlers Zschr. f. Sachsen 1819. Heft 2. S. 131/50 Geschichte der Leipziger Zeitung, aus ungedruckten Quellen. — 3. *Müchler-Symanskis Freimüthiger f. Deutschland 1819 f., darunter: a. Beitrag zur Biographie des Satyrikers Liscov. (Aus ungedruckter Quelle). 1820. Nr. 16/18. Ein Kammersekretär rächt sich in plumper Weise für einen auch nicht feinen Witz, den sich Liscow mit ihm erlaubt hatte; b. Das Doppelfenster. Bruchstück aus der nächstens erscheinenden humoristischen Biographie des Kandidaten Linkisch. 1820. Nr. 75/77.

4. *Der Gesellschafter 1819 f. 1822, darunter: a. Das römische Zitronen-Mädchen. [Erzählung]. 1819. Nr. 71 f. = April-Launen des Gesellschafters. Berlin, Maurer. 1819. Nachdruck: Der Sammler. Wien 1819. Nr. 72/74; a'. Das r. Z.-M. Schauspiel in 1 Akt, nach der Erz. gleiches Namens von Rich. Roos dramatisirt von Moritz Thieme. Vgl. Abendztg. 1825. Wegw. 36. S. 143. Bietet das Mskr. den Theaterdirektionen an.

21) Der Josephen-Baum gepflanzt von . . der Prinzessinn Josephe am 26. August 1819 . . Dichtung von Engelhardt, Komp. von Weinlig. 2 Bl. 4. Auch als Beilage zu Nr. 210 der Abendztg. 1819. — Vgl. Der Freimüthige f. Deutschland 1819. Nr. 184. Sp. (7 f.).

22) 1. *Monolog eines alten Hagestolzen am Weihnachtsabend [Prosa]: Abendstunden. 1. Sammlung. Leipzig, Gleditsch. 1820 (wiederh.: 1823). S. 1/26. — 2. Das im ‚Nürnberger Correspondent' 1820 Nr. 32 stehende, Engelhardt unterz. Gedicht ‚Unterschied zwischen Doctor und Magister' stammt, wie E. in der Abendztg. 1820 Nr. 36 erklärt, nicht von ihm.

23) * Erzählungen. Dresden, Arnold. 1820. 214 S. 8.

Enth. 1: Nr. 16) 2 a; 2: Nr. 16) 2 c. — 2. verb. Auflage. Ebda. 1825. II. 8. Enth. I = 1. Aufl.; II = Nr. 27).

Vgl. Abendztg. 1820. Wegw. 15 Th. Hell. — Becks Repertor. 1820. 3, S. 97. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1820. Nr. 175. Sp. 453. — (Hall.) Allg. L.-Z. 1823. Nr. 298. Sp. 648.

24) * Gedichte . . Dresden, Arnold [2. Bdchen: Im Verlag der Gerlachischen Buchdruckerei und in Comm. der Arnoldischen Buchh.]. 1820. 1823 [1822 ausgegeben]. II. 8.

Vgl. Abendztg. 1819. Nr. 193: Bekanntmachung . . Dresden, am 9. August 1819. Richard Roos; 1820. Wegw. 23 vom 10. Juni. Th. Hell; 1823. Nr. 2. S. 5f. Hohlfeldt. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1821. Nr. 57. Sp. 449 f. — Becks Repertor. 1821. 2, S. 38 f.; 1823. 1, S. 267. — Lotzens Originalien 1823. Nr. 54. Sp. 429/31. — Litbl. z. Morgenbl. 1823. Nr. 50. S. 200. — Hekate 1823. Nr. 50. S. 395 f. — Allg. Lit.-Ztg. 1823. Ergzgsbl. 69. Sp. 551 f. — Leipz. L.-Z. 1824. Nr. 234. Sp. 1868/71. — Hesperus 1825. Nr. 185. S. 739 f.

* Drittes Bändchen nach dem Tode des Dichters gesammelt [von E. C. Engelhardt, dem Sohne]. Leipzig, Hinrichs. 1834. 8. Auch u. d. T.: Ausgewählte neuere Gedichte. — Vgl. Gersdorfs Repertor. 4 (1834), S. 299; Bl. f. lit. Unterh. 1836. S. 894.

25) * Beiträge in: v. Biedenfeld-Kuffners Feierstunden 1821. 1, S. 330/2. 388 f.; Symanskis Zuschauer 1821; Korsinskys Ernst und Frohsinn f. 1822. Stuttgart.

26) * Bunte Steine, gefunden auf den Wegen der Phantasie und Geschichte. Leipzig, Hinrichs. 1821. II. X, 256; X, 231 S. 8.

Enth. Erzählungen, Aufsätze, Anekdoten u. a., meist vorher in Zeitschriften erschienen: Nr. 16) 3 d. — 1, S. 161/94 Einige Lotusblüthen auf Adelungs Sarg.

Vgl. Liter. Convers.-Bl. 1821. Nr. 188. S. 749 f. Dd. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1821. Nr. 139. Sp. 1107. — Abendztg. 1821. Wegw. 55. — Gesellschafter 1821. Nr. 129. S. 601 f. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1822. Nr. 55. Sp. 439 f. HIKL. — (Hall.) Allg. L.-Z. 1823. Ergzgsbl. 69. Sp. 551 f.

27) * Dietrich von Harras, oder der Rittersprung [Nr. 19) 1] und der Präceptor [Nr. 16) 3 b]. Erzählungen nach historischen Sagen. Dresden, Arnold. 1822. VI, 212 S. 8. — 2. verb. Aufl.: Nr. 23) II.

Vgl. Abendztg. 1822. Wegw. 37. S. 146 Th. Hell. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1822. Nr. 133. Sp. 86 f. D. — Becks Repertor. 1822. 3, S. 277. — (Hall.) Allg. L.-Z. 1822. Ergzgsbl. 122. Sp. 975 f.

28) * Beiträge in: 1. Korsinskys Polycheiria. 1822. 1. Lief. (N. Folge). Stuttgart. S. 142 f. — 2. Huldigung den Frauen f. 1823/5, darunter 1823. S. 248/50 Bosko. — 3. Die Biene hg. von Ludewieg u. Haeselinger. Hamburg 1823. Nr. 64/67 Zapfe, der Curiositätensammler. — 4. Minerva f. 1828. S. 452. — 5. Rainolds Erinnerungen. Wien u. Prag. 1829. 1831 f. Nachdrucke. — 6. Orphea f. 1831. — 7. Mußestunden . . Hg. von Fr. Bertram. Berlin 1831 (Aus dem Gesellschafter 1819. Nr. 113). — 8. Hebe . . Toilettengabe. Dresden u. Pirna 1832. — 9. Epithalamia . . Hg. von Fr. Opitz. Güstrow, Opitz. 1834. 16.

29) * Agrionien. Eine Sammlung von Charaden und Räthseln. Güstrow, Opitz und Frege. 1836. 8. — 2. Ausgabe. Quedlinburg, Ernst. 1840. 8.

30) * Musivische Bilder. Hinterlassen von Richard Roos. Güstrow, Opitz und Frege. 1836. X, 195 S. 8. — Neue Ausgabe. Quedlinburg und Leipzig. 1840. 8.

Enth. Anekdoten, kuriose Bemerkungen, Aufsätze, Gedankenspäne, kleine Erzählungen, Schwänke usw., darunter: Die Karthaune. S. 60/66; Der gläserne Hochselige. S. 66/86: Nr. 16) 3 i.

31) J. F. Böttger, Erfinder des sächsischen Porzellans. Biographie aus authentischen Quellen . . . Nach dem Tode des Vfs. vollendet und hg. von Aug. Moritz Engelhardt . . Leipzig, J. A. Barth. 1837. X, 659 S. 8.

Vgl. Bitte: Abendztg. 1819. Nr. 194 Dresden, im August 1819 K. A. Engelhardt; Wunsch für ein vaterländisches Unternehmen: Gesellschafter 1820 Bemerker 2 (24. Jan.). S. 62 v. K—t.

32) * Der Herr Pathe. Novelle: Bunte Reihe deutscher Original-Novellen . . Grimma, Verlags-Comptoir. 1840. Bd. 1.

33) * Der große Unbekannte, oder die romantische Reise. (Aus dem Nachlasse des Vfs.). Meißen, Goedsche. 1845 (Okt. 1844 ausgegeben). 142 S. 8.

34) Außerdem unter seinem wahren Namen zahlreiche geographische und geschichtliche Werke; mehrere Jugendschriften, darunter: Neuer Kinderfreund (mit Merkel: Leipzig 1794/98. XII. kl. 8.; 2. u. 3. Aufl. 1806/14. Nachdruck: Wien 1799. Französ. Übers. Leipzig u. Paris 1801/2; auch eine engl. Übers.) u. a.

Friedrich Kuhn 1774/1844: § 302, 49 = Band VII. S. 288 f.

26. Karl Gottfried Theodor **Win(c)kler** (Decknamen **Theodor Hell;** selten: **Guido,** s. C. Nr. 30), geb. am 7. Februar 1775 zu Waldenburg im Schönburgischen, kam mit seinem Vater, einem Archidiakonus, früh nach Dresden, studierte in Wittenberg die Rechte, wurde 1796 beim Stadtgericht in Dresden angestellt, 1801 an Langbeins Stelle Kanzlist beim geheimen Archiv daselbst, 1805 geheimer Archivregistrator, 1812 geheimer Sekretär. In diesem und dem folgenden Jahre bereiste er Italien und Frankreich. Während der Zeit des russischen Gouvernements war er vom Könige der hinterlassenen Regierungskommission zugeordnet und als Gouvernements-Sekretär mit der Redaktion des Gouvernementsblattes beauftragt. Gleichzeitig wurde er russischer Hofrat und Intendant des Theaters in Dresden und Leipzig bis 1815; nach der Rückkehr des Königs Theatersekretär, 1824 sächsischer Hofrat, 1841 Vizedirektor des Hoftheaters. Er starb am 24. September 1856 in Dresden.

Als langjähriger Redakteur der weiter unten gewürdigten Abendzeitung C. Nr. 45) und des Taschenbuches Penelope, zu denen fast alle nord- und mitteldeutschen Belletristen beisteuerten, war Hell fast zwanzig Jahre lang eine sehr wirksame Persönlichkeit; durch seine Übersetzungen meist französischer Bühnenstücke, die er mit unglaublicher Raschheit und großer Ausdauer, öfter unter Heranziehung untergeordneter Hilfskräfte lieferte, sowie durch seine Stellung am Dresdner Theater einer der gründlichsten Mitverderber der deutschen dramatischen Literatur; im allgemeinen ein würdiger Vertreter dieser kläglichen Epoche der Vespertina, des Dresdner Liederkranzes, der Albina, die in anderen Städten ähnliche Wiederholungen fanden.

A. Literatur.

Haymann, Dresdens Schriftsteller. 1809. S. 296/8. — Meusel 14, S. 90 f. 16, S. 240 f. 21, S. 608/11. — Raßmann, Pantheon. S. 366/8. 425; Pseudonymen-Lex. 1830. S. 79/81. — A. G. Schmidt, Gallerie. 1840. S. 85/89. — Allg. Theaterlex. N. A. 7 (1846), S. 223/5 C. v. W(achsmann?). — Meyers Gr. Conv.-Lex. 14, 2 (1853), S. 926 f. — Allg. dtsch. Biogr. 11 (1880), S. 693 f. Joseph Kürschner.

a. Morgenblatt 1815 vom 6. Febr. S. 123 f.; 1816. S. 268. — b. F. Kind: Harfe 5 (1816), S. 333/7. Vgl. i; Fr. Kuhn: Ebd. S. 338/41. Vgl. f.

c. Die Urteile über die Abendzeitung seit 1817 sieh C. Nr. 45). — d. Kronos. 1818: § 331, 24. Kind. A. f. = oben S. 244.

e. Karl Gust. Jochmann an E. G. v. Sengbusch 1819 Juni 11: Zschokkes Prometheus 1 (1832), S. 105 f. — f. F. Kuhn: Aglaja f. 1821. S. 288/97; Kinds Muse 1821. Bd. 2. Heft 5. S. 96/9. Sieh auch Kuhns Gedichte. Leipzig 1820. S. 17 und oben b. — g. Belmont [Schümberg]: Abendztg. 1821. Nr. 171; D[oktor] G. Dambmann: Ebd. Nr. 217. — h. J. B. Rousseau, Poesieen. Hamm 1822. S. 59. — i. Frdr. Kind, Gedichte². 5 (1825), S. 317 f. 319/21. Vgl. b.

k. Aug. Klingemann, Kunst und Natur. N. Aufl. 2. Band. Braunschweig 1823. S. 12 f. 16. 24 f. 52. 59. 60; 3. Band. 1828. S. 248 f. 393. — l. Müller an seine Frau Adelheid 1824 May 31: Diary and Letters of Wilh. Müller. Chicago 1903. S. 117.

m. [W. E. Weber] Kleine Schwärmer . . Ein Xeniengabe f. 1827. Frankfurt a. M. Das Xenion auf Winkler wiederh.: Leipz. Lit.-Ztg. 1827. Sp. 1501. — n. Grillparzer (1826): Werke (Sauer)⁴ 15, S. 133. 16, S. 15. — o. Aus dem Briefe eines Reisenden. Dresden, im Dec. 1826: Wiener Zschr. 1827. S. 127 Anacharsis.

p. Th. Hell und französische Dramen: Blätter f. liter. Unterh. 1829. S. 304 b. — q. Ernst Scherzlieb [W. v. Lüdemann] Dresden, wie es ist. Zwickau 1830. S. 82 ff. = Krüger Nr. xx. S. 135/7.

r. H. G. Zehner, Passionsblumen und wilde Rosen. Hanau 1831. Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1832. S. 732. — s. Xenien. Hanau, Edler. 1832. Ausfälle auf Hell.

t. Dr. Polsterer, Erinnerungen von einer Reise nach Sachsen u. Preußen im Sommer 1830: Oesterr. Archiv f. Gesch. Wien 1833. S 90 b. — u. L. Tieck, Die Vogelscheuche: Novellenkranz f. 1835. Vgl. Fed. Wehl, Zeit u. Menschen. Altona 1889. — v. H. Mff. [Marggraff] Th. Hell über das Cliquen-Wesen usw.: Berlin. Convers.-Bl. 1837 vom 2. März. S. 101 f. Vgl. S. 20. — w. Der Komet 1837. Nr. 44.

x. Friedr. Laun, Memoiren. Bunzlau 1837. 3, S. 154 f. — y. Julius Krebs, Der moderne Rübezahl. Ein Cyclus von Reisenovellen. Breslau 1837. 8. Darin nach Jen. allg. Lit.-Z. 1837. Nr. 76. Sp. 128, ein enthusiastisches Lob Hells.

z. Uffo Horn, Tagebuch aus Norddeutschland . . Dresden, 1839: Klars Libussa f. 1842. Prag. S. 111 f. 113. 116. Schildert auch Hells Äußeres. — aa. ‚Rosen‘ 1841 und daraus Der Humorist. Wien 1841 Dezember 10. S. 1008 b. — bb. Wolffs Encyclopädie 7 (1842), S. 600/5. Mit Abdr. von 12 Gedichten.

cc. Holtei, Vierzig Jahre 3 (1844), S. 239 f. 244. 245 f. 250 f. 253. 254; 6 (1846), S. 210, 213; 7 (1850), S. 105. 268.

dd. Beschreibung der dem ehrwürdigsten Br. K. G. Th. Winkler, Großmeister der großen Landesloge von Sachsen und Meister vom Stuhl der g. u. v. vereinten Loge zu den drei Schwertern und Asträa z. gr. R. [zur grünenden Raute] bei seinem vollendeten siebenzigsten Lebensjahre von dieser Bauhütte gewidmeten Festfeier. Am 9. Februar 1845. Dresden. 31 S. 8.

ee. K. Herloßsohns Autobiogr. in Klars Libussa f. 1849. S. 453 f.

ff. 1. Festlieder gesungen bei der fünfzigjährigen Jubelfeier des Herrn Hofrath Karl Theodor Winkler, Vicedirector des Königl. Hoftheaters usw. am 10. März 1851. Enth. auch Biographisches. — 2. Bei der 50 jährigen usw. [wie 1] Dresden 1851. Vier Einblattdrucke (verzeichnet in einem Antiqu.-Kat.). Dasselbe wie 1? — 3. Über die Feier des Festes vgl. Morgenblatt 1851. S. 307 f. 312.

gg. Hebbels Briefe (Werner) 5, S. 114 (1853). 7, S. 75. Vgl. 8, S. 224 Register.

hh. Dem ehrwürdigsten Br. . . Winkler . . . [wie dd] Raute . . . zur fünfzigjährigen Maurer-Jubel-Feier — am 21. Febr. 1854 widmen dieses Festprogramm die Brüder.

ii. Nekrologe: Blätter f. lit. Unt. 1856. S. 761 f. H. M[arggraff]; Dtsch. Bühnen-Alm. Hg. von Heinrich. 21. Jg. Berlin, den 1. Jan. 1857. S. 174/6.

kk. W. Alexis, Etwas vom neuen und alten Dresden: Morgenblatt 1857. S. 375. — ll. Helm. v. Chezy, Unvergessenes 2 (1858), S. 198. — mm. J. F. Castelli, Memoiren 2 (1861), S. 202 (als Mitglied der Ludlamshöhle hieß Hell Faifer von Faifersberg). 3, S. 12 f. 15 f.

nn. W. Chezy, Erinnerungen 1 (1863), S. 154/6. 297. Hells Häßlichkeit. Zügellosigkeit seiner Neigungen. Plan einer Ehe mit Agnes Franz. Vgl. Morgenbl. 1857. S. 463 f. — oo. M. M. v. Weber, C. M. v. Weber. 1864.

pp. Karl Gutzkow, Aus Empfangszimmern 1869; Rückblicke. Berlin 1875. S. 297. 307. 317 f. 330. 360 = Werke (Houben. 1908) 12, S. 185 f. 11, S. 18 usw.

qq. Herm. Frh. v. Friesen, L. Tieck. Wien 1871. 1, S. 66/68. 75 f., u. a. auch über Hells Verfahren bei seinen Übersetzungen. — rr. Ado. Stern, 50 Jahre Dtsch. Dichtung². Leipzig 1877. S. 217 f.

ss. Heinr. Laube, Erinnerungen. Nachträge: Ausgew. Werke (Houben) 9, S. 368 f. Vgl. 10, S. 253 Register. — tt. Rob. Prölß, Geschichte des Hoftheaters zu Dresden. Dresden 1878. S. 363/80. 439 f. 448. 461 f. — uu. C. L. Costenoble, Aus dem Burgtheater. Wien 1889. 2, S. 358 Register.

vv. H. H. Houben, Emil Devrient. Frankfurt a. M. 1903. S. 484 b Register. — ww. Zschr. d. Aachener Gesch.-Vereins 26 (1904), S. 258 f. Auff. Hellscher Stücke in Aachen. — xx. Krüger, Pseudoromantik (s. oben S. 245 Kind § 331, 24. A. uu) 1904. S. 134/8. 204 f. u. ö.

aα. Archiv f. Theatergesch. 1 (1904), S. 113/5. Entwurf des von Hell vf. Vortrages an König Friedrich August von Sachsen wegen Gutzkows Anstellung als Dramaturgen, 26. Okt. 1846.

aβ. Bildnisse: A. Weger sc. 4. Vgl. Drugulins Allg. Portrait-Kat. Leipzig. 1860. Nr. 23191; anonymer Stich 4. vgl. Harrwitz Allg. P.-K. Berlin o. J. Nr. 8366.

B. Briefe von und an Hell

an ?: Goethe-Jb. 10 (1889), S. 164; X. Autogr.-Aukt. Gilhofer & R. Wien 1901. Nr. 572; von ?: XXXIII. Aut.-Kat. O. A. Schulz. Leipzig 1909. Nr. 53 a; Teichmanns Liter. Nachl. S. 154. — W. Alexis, s. § 331, 57. B. — Amalie, Przss. zu Sachsen (ps. Amalie Heiter): 58. Lag.-Kat. R. Bertling. Dresden 1907. Nr. 17. — A. Graf Auersperg (Anast. Grün): Österr. Rundschau Bd. VI (1906), S. 201. — Jos. Frh. v. Auffenberg: Abendztg. 1828. S. 916. 920; 1830. Wegw. S. 29. 89. — Bäuerle: Sammlg. Zeune-Spitta. Versteig. durch Stargardt 1908. Berlin. Nr. 109. — Bauernfeld: Donebauers Aut.-Sammlg.[2] 1900. S. 13; Zeune-Spitta a. a. O. Nr. 111; Grillparzer-Jb. 5 (1895), S. 195. — Mich. Beer: § 325, 4 = Band VIII. S. 570; Freundesgaben f. Karl Frenzel . . 19. Febr. 1903. Berlin. S. 95 ff.; Holtei, 300 Briefe 1, 1, S. 22 f.; Dtsch. Dichtung 31 (1902), S. 250 f.; Donebauer S. 17; 527. Lag.-Kat. v. Baer & Co. Frankfurt a. M. 1905. Nr. 61 f.; 389 Lag.-Verz. List & Francke. Leipzig 1907. Nr. 28. — Charlotte Birch-Pfeiffer: Al. Meyer Cohns Aut.-Sammlg. versteig. 1906. Berlin, Stargardt. Nr. 3236. — Robert Blum: Dtsch. Dichtg. 32 (1902), S. 173; XXXII. Aut.-Kat. O. A. Schulz. 1905. Nr. 459; 236. Aut.-K. Stargardt. Berlin 1909. Nr. 62. — K. A. Böttiger (von u. an 1805/34): Dresden, Kgl. Bibl. — Brockhaus: H. E. Brockhaus, F. A. Brockhaus 1 (1872), S. 292; 3 (1881), S. 117 f. — Graf Brühl: Meyer Cohn 1906. Nr. 3215; Freundesgaben f. Frenzel S. 95 ff. — Ado. Bube: 401. Lag.-Verz. List & Francke. 1908. Nr. 874. — Hippol. André Chelard: Donebauer S. 41. — Helm. v. Chezy: Al. Meyer Cohns Autogr.-Kat. Berlin 1886. S. 69. Darin außerdem Briefe an Hell von: E. Ferrand (Schulz), Leop. Schefer, K. Spindler, Dan. Ehr. Stöber, v. d. Velde, Ado. R. v. Tschabuschnigg, u. a. — Chn. Chph. Graf Clam-Gallas: Bohemia. Prag 1898. Nr. 344. Beil. S. 1 f. — H. Clauren: Sammler. Wien 1815. S. 238; List & Fr. 1908. Nr. 985. — C. L. Costenoble: Vgl. Costenoble A. Nr. uu. 1, S. 25; Grillparzers Gespräche (Sauer) 2, S. 124. — Joh. Frdr. Cotta: List & Fr. 1908. Nr. 890. — Deinhardstein: oben S. 91. — Eduard Duller: Donebauer S. 317. — Aug. Durand, Schauspieler: List & Fr. 1907. Nr. 1067; Zeune-Spitta. Nr. 384. — Agnes Franz: deren Liter. Nachlaß. Berlin 1845. 4, S. 58/93. 234. 235/7. 268 f. 271 f. 279/81. 297/9. 302 f. — Goethe: Herm. Uhde, Goethe, J. G. Quandt usw. Stuttgart 1878; Goethes Werke. W. A. IV. 34, S. 170 f.; 46, S. 319. — Grabbe: Hoffmann v F., Findlinge 1860. 1, S. 339; Liter. Echo 4 (1901 Dez.), Sp. 301/3; Gr.s Werke (Grisebach) 4, S. 256 f. 283 f. — Grillparzer: Gr.s Briefe und Tagebücher 1 (1903), S. 97 f.; XIV. Autogr.-Verz. O. A. Schulz. Leipzig 1882. Nr. 658. Vgl. oben Band VIII. S. 330. — F. W. Gubitz, s. § 331, 55. — Harrys, s. § 331, 36. — W. Hauff: oben S. 192, B. — Herm. Hauff: Schiller-Museum Marbach. — Hebbel: Hebbels Briefe (Werner) 5, S. 146 f. 152/5. 190. — E. T. A. Hoffmann: Hoffm.s Briefe hg. v. H. v. Müller 2, S. 387. 389 f. — Frz. v. Holbein: Abendztg. 1822. S. 968. 972; Donebauer S. 115. — Holtei, s. § 331, 64. — Ernst v. Houwald: oben Band VIII. S. 310; Houwalds sämmtl. Werke 1 (1858), S. 19. 20. 25 f. 87; 21. Aut.-Aukt. Gilhofer & R. 1906. Nr. 532. — Ther. Huber: Grillparzer-Jb. 17 (1907), S. 267.

F. Kind, s. § 331, 24. B = oben S. 246. — Kirms: Vgl. Goethes Werke. W. A. IV. 25, S. 381. — Joh. Frdr. Kittl: Donebauer S. 129. — J. G. Köhler: Abendztg. 1829. Wegw. S. 301. — Kolb in Augsburg, A. v. Maltitz u. a. (14): Stargardts 226. Aut.-Kat. Berlin 1909. Nr. 1098. — Carl Lebrun: Perl, Aukt.-Kat. Berlin, Febr. 1907. Nr. 1185. — Lembert: Vgl. Costenoble A. Nr. uu. 2, S. 167. — G. Lotz: Originalien. Hamburg 1829. Sp. 161/3. Vgl. 163/6. — H. Marggraff: Blätter f. lit. Unt. 1856. S. 762 a. — G. Meyerbeer: Gilhofer & R. 1906. Nr. 199; 38. Aut.-Verst. Liepmannssohn. 1907. Berlin. Nr. 167. — Franc. Morlacchi: Donebauer S. 188. — Karl Müchler: Stargardt 1909. Nr. 706. — Ad. Müllner: Gilhofer & R. 1906. Nr. 587. — E. Raupach: Sonnt.-Beil. z. Voss. Ztg. 1884. Nr. 38. — F. W. Riemer: Stargardt 1909. Nr. 394. — Fr. Rochlitz: Abendztg. 1830 Didaskalia. S. 53 f. — Fr. Rückert: Schnorrs Archiv 5 (1876), S. 238. — Saphir: oben S. 158. — Joh. Fr. Schink: List & Fr. 1908. Nr. 1160/2. — A. Schoppe, s. § 331, 50. — Schreyvogel: oben S. 7; v. Weilen, Burgth. 1903. 2, 2, 162. — J. G. Seidl: oben S. 105, B. am Schl. — E. Silesius (E. v. Badenfeld): Vgl. Hells Penelope f. 1847. S. 306/410. — Karl Spindler: Stargardt 1909. Nr. 990. — Spohr: Vgl. L. Spohrs Selbstbiogr. 2 (1861), S. 305. — Stiepanek: Donebauer S. 108. — Teichmann: Donebauer S. 317 f. — van der Velde, s. d. § 332. — Joh. Nep. Vogl: Wien,

Stadtbibl. — Chn. Aug. Vulpius: Dtsch. Dichtg. 28 (1900), S. 289; Stargardt 1909. Nr. 414; List & Fr. 1907. Nr. 498; Bertling 1907. Nr. 631. — Karl Ad. v. Wachsmann: 32. Aut.-Kat. O. A. Schulz 1905. Nr. 419. — Rich. Wagner: Allg. (dtsch.) Musikztg. 21. Jg. (1894), S. 5/7; Donebauer S. 305 f. — Wilh. Waiblinger: Sonnt.-Beil. z. Voss. Ztg. 1904. Nr. 47; Holtei, 300 Briefe 2, 2, S. 128/30; Breslauers 2. Aut.-Kat. Berlin 1906. Nr. 237 f. — Buchh. J. J. Weber: List & Fr. 1908. Nr. 1256. — C. M. v. Weber: M. M. v. Weber 2, S. 646. — Weisflog: Phantasiestücke u. Histor. v. C. Weisflog. 12. Theil. 1839; von W.s Frau: vgl. Abendztg. 1828. Wegw. S. 246; oben Band VIII. S. 508. — Zach. Werner: Holtei, 300 Briefe 2, 2, S. 139/41. — P. A. Wolff: Stargardt 1909. Nr. 421. — Jos. Wolfram: Donebauer S. 319 f. — J. Chr. Zedlitz: Zeune-Spitta 1908. Nr. 1146. — Zschokke. Holtei, 300 Briefe 2, 2, S. 157/9.

C. Schriften.

Die wenigen unter des Vfs. wahrem Namen erschienenen sind mit * bezeichnet.

1) *De vsv et effectv ivrisivrandi pvrgatorii. Dissertatio qvam . . . die XXVII. Febrvar. a. r. s. MDCCXCVI pvblice defendet avctor Carolvs Godofredvs Theodorvs Wincklervs Dresdensis. Vitebergae. 28 S. 4.

2) Beiträge im Taschenbuch z. gesell. Vergn. für * 1802/6*; 1808/11. 13/18; hg. v. Kind 1819/23. Darunter: 1. Das Heimweh. Mit Musik von Dotzauer. 1815, S. 61 f. — 2. Ihr Bild mit Geistesaugen gesehn. Mit Musik von Methfessel. 1817. S. 241/3. — 3. Biton und Kleobis ‚Herrlich ist das Fest bereitet'. 1817. S. 306/12. — 4. An Rosa. Mit Musik von Dotzauer. 1817. S. 319 f. — 5. Muttergefühle. Blätter aus Elisens Tagebuche. 1818. S. 27/88. Prosa mit zwei eingelegten Ged. — 6. Fromme Freude. Mit einer Composition von Dotzauer. 1818. S. 161 f. — 7. Der Einkauf. 1819. S. 318/22. Nachdruck: Der Jugendfreund . . . Der Einkauf. Von Th. Gell [!]. Pest, 1819. Gedr. b. J. Th. Trattner. 8. Vgl. Petrik, Bibliogr. Hung. 2, S. 300. — 8. Die Perle. Nach einer Stelle aus Göthe's Tasso Act II. Sc. 2. 1821. S. 135/40. Vgl. Nr. 21) 11. 60) 3 b. — 9. Sieh § 331, 24 Kind. C. 57) e 10. α = oben S. 267.

3) *Die Lusiade von Camoens. 1802. 1807 usw. Mit F. Kuhn. — Sieh § 302, 49. 2) und § 310, A. 236. 1) b = Band VII. S. 289. 649. — Nachdruck: Wien 1816. 8. = Magazin d. ausländ. class. Liter. 12. Bd.

4) Beiträge in: 1. *Vermehrens Musenalm. f. 1803. S. 61/64. — 2. Freimüthiger. H. war Dresdner Korr. Vgl. Kotzebue an Böttiger 26. Febr. 1803: Geiger, Berlin 2 (1895), S. 151; a. Coriolan oder die Macht der kindlichen Liebe. Nach Livius: 1810. Nr. 3/5; b. Prolog gespr. von Mad. Hartwig am 2ten Jan. 1810 auf dem Hofth. zu Dresden: 1810. Nr. 13.

5) Kleine Romane und Erzählungen. Aus dem Französ. der Frau von Genlis. Leipzig (1803/6). 1807/20. XVI. 8. — Inhalt sieh § 310, A. 284. 10) = Band VII. S. 669.

6) Lottchen. Eine Erzählung. Leipzig, Weigel. 1803. 8.; Neue Ausgabe. Leipzig 1807. 196 S. 16. — 7) *Gedichte in Streckfuß-Treitschkes Musenalm. f. 1805. S. 34/37. 87/96. 154/6.

8) Lustspiele. Leipzig, bey C. G. Weigel. 1805/6. II. 8. Die Stücke erschienen sämtlich auch einzeln, u. z.:

I. 1. Die Gelübde, in 2 Aufz. 1805; Nachdruck: Wien, Joh. Bapt. Wallishausser. 1806. 8. Aufgef. in Dresden 1807. — 2. Nur ein Stündchen war er fort!, in 1 Aufz. Nach dem Franz. des Loraux. 1805; Nachdruck: Wien, Wallishausser. 1806. 52 S. 8. — 3. Der Beruf, in 1 Aufz. 1805; Nachdruck: Wien, Wallishausser. 1806. 8. Aufgef. in Dresden 1807. Die Auff. in der Bearbeitung von Gubitz sieh § 331, 55. — 4. Unverhofft!, in 1 Aufz. 1805. 54 S. — 5. Die Freywerber, in zwey Aufz. 1805. 104 S. o. Vfn.

II. 6. Geisterscenen, in vier Aufz. 1806. 164 S. u. 1 Bl. — 7. Das Idyll; oder die Sucht zu Dichten, in fünf Aufz. nach Piron. 1806. 199 S. — 8. Der alte Comödiant oder die Legate, in einem Akte, nach Picard. 1806. 86 S. u. 1 Bl.; § 310, A. 314. 11) = Band VII. S. 681. — 9. Die glückliche Entdeckung. Ein Nachspiel. 1806. 94 S.

9) Lieder der Sehnsucht, Erinnerung und Hoffnung von Th. H. Berlin, Unger. 1806. 8. o. Vfn.

10) Makaria. Drama. Leipzig, Gräff. 1806. 118 S. 8. Nach Lafontaine: § 331, 24. C. 7) = oben S. 247. Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1814. Ergzgsbl. Sp. 150 f. — 11) *Gab heraus: Gedichte von G. K. A. von Richter. Dresden (1807): § 302, 114. 2) = Band VII. S. 308.

12) Der Schwätzer. Posse in 1 Akt nach le Parleur éternel. Leipzig 1807. 8. — Neue Ausgabe. Elberfeld, Schönian. 1817. 8. — Nachdruck: Wien 1826 = Dtsch. Schaubühne seit Lessing usw. (1. Abth.) Bd. 22.

Aufführungen: Unter d. T. ‚Nur er will sprechen'. Dramat. Scherz usw.: Dresden 1806; Wien, Burgth., 4. Jan. 1832. Vgl. 1832: Allg. Theaterztg. S. 22 f. F. C. Weidmann; Wiener Zschr. S. 56 F. W[itthauer]; Sammler S. 31. 32 Ermin. — U. d. T.: ‚Der schwatzt ohne Ende': Berlin, 30. Sept. 1821.

13) Neue Lustspiele von usw. [1. bis] Fünfter Band. Enthält . . Leipzig, bei J. C. Hinrichs. 1807/17. V. 8. — Die den einzelnen Stücken nachgesetzte Jahreszahl ist die des Sonderdruckes.

Inhalt. [I.]. 1807. 3 Bl., 164, 55, 148 S. Hells Jugendfreunde Syndicus Friedrich Wilhelm Hermann in Dresden geweiht: — 1. Glückswechsel, oder die Marionetten. Lustspiel in 5 Akten, nach Sicard [Picard?]. 164 S. 1807. — 2. Er ist es selbst. Lustspiel in einem Akt, nach dem Französ. bearb. 55 S. 1808. — 3. Die beyden Väter oder der Blumenkelch, in zwey Akten, nach Dupaty. 148 S. 1808. § 310, A. 322. 6) = Band VII. S. 683. Gereimte Alexandriner.

II. 1808. 1 Bl., 303, 48 S.: — 4. Der Haustyrann, in fünf Akten [nach Duval]. S. 3/136. 1809. Aufgef.: Berlin, 23. Juli 1818; Wien, Burgth., 12. Juni 1819. § 310, A. 312. 11) a = Band VII. S. 680. — 5. Ein Tag aus dem Jugendleben Heinrichs des Fünften. Ein Lustspiel in drey Aufz. [nach Duval]. S. 137/232. 1809. Aufführungen: Dresden 1813; Braunschweig 1818 f.; Aachen 1819. 1829; Köln, 29. Sept. 1826. Vgl. Rhein. Flora 1826. S. 620; Hamburg, 11. Febr. 1829 u. d. T. ‚Jugendstreiche Heinrichs V.' Vgl. Lotzens Originalien 1829. Sp. 152. — 6. Die Verwechselung, oder Kleider machen Leute. Nachspiel [aus dem Französ.]. S. 233/303. 1809. — 7. Herr Habicht, oder der Hauswirth unter Siegel. Nachspiel [aus dem Franz.]. 48 S. 1809. Aufgef. in Frankfurt a. M., 23. Aug. 1815.

III. 1810. 1 Bl., VI, 108, 150, 77 S. Vorwort . . Dresden, am 1. Octbr. 1809. Theodor Hell. — 8. Muttermilde, Schauspiel in 3 Akten. 108 S. 1810. Freie Bearb. von Bouillys ‚Madame de Sévigné'. Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1811. Nr. 124. Sp. 38/40; § 310, A. XIX. v. ϑ = Band VII. S. 652. — 9. Der Flatterhafte, oder: Er muß heirathen. Lustspiel in drey Akten [nach Caigniez]. 150 S. 1809. § 310, A. 304. 2) b = Band VII. S. 677. Aufgef. in Weimar, 28. März 1808 und in Lauchstädt, 16. Juli d. J. — 10. Das Strudelköpfchen. Ein Lustspiel nach dem Französ. [des Étienne]. 77 S. 1808. § 310, A. 322. 3) = Band VII. S. 683. Aufführungen: Dresden 1805; Aachen 1816. 1828/9; Braunschweig 1819 f.; Hannover, 30. Apr. 1824. Vgl. Gesellschafter 1824, S. 436. 1827, S. 504; Berlin, Kgl. Th., 2. Juni 1824, bis 23. Sept. 1840 37 mal gesp. Vgl. Gesellschafter 1824. S. 496. Lotzens Originalien 1824. Sp. 623; Wien, Burgth., 25. Apr. 1825. Vgl. Sammler 1825. S. 215. Wiener Zschr. 1825. S. 244.

IV. 1811. 1 Bl., 126; 78; 224 S.: — 11. Alisbertha, die Kriegerin der sieben Berge. Ein Schauspiel in 3 Aufz. 126 S. 1811; 2. Aufl. 1817. Aufgef. in Aachen 1821. — 12. Drei Stockwerk hoch oder das Lustspiel auf der Treppe nach dem Französ. bearb. Nachspiel in einem Akte. 78 S. 1816. — 13. Der Feuerlärm. Original-Lustspiel in vier Aufz. 224 S. 1811. Aufgef. in Brünn. Vgl. Allg. Theaterztg. 1824. S. 447. Korr. vom Juny u. July.

V. 1817. 126, 96, 94 S.: — 14. Der Geschäftige. Original-Lustspiel in drei Aufz. 126 S. 1815. Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1815. Nr. 287. Sp. 726/8. Kopie von Sievers' Komödie ‚Der Eilfertige' § 296, 33. 21) = Band VI. S. 453. Aufgef.: St. Petersburg. Vgl. Abendztg. 1820. Nr. 153 vom 28. Juni. — 15. Zwei Stationen. Lustspiel in drei Aufz. [nach Picard]. 96 S. 1816. — 16. Das Milchmädchen von Bercy. Schauspiel in zwei Akten mit Gesängen. Nach dem Französ. bearb. 94 S. 1812. Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1815. Nr. 97. Sp. 295.

14) Gedichte in: Kuhn-Treitschkes Musenalm. f. 1808. S. 28. — Kalliope. Zschr. Buchau 1808. Stück 9. S. 72.

15) *Bianca von Toredo. Eine dramatische Dichtung in fünf Akten . . Leipzig, 1808. Bei Johann Friedrich Hartknoch. 152 S. gr. 8.

Vgl. Der Freimüthige 1808 vom 30. Jul. S. 605 f. —hn [Kuhn]. — Allg. Lit.-Ztg. 1810. Nr. 88. Sp. 701/4. Nachachmung von Schillers Jungfrau von Orleans.
Aufführungen: Dresden, 13. März 1806. — Berlin, 27. Aug. 1806, bis 17. Okt. d. J. 4 mal gesp. Vgl. Wolffs Almanach f. 1846. S. 135. — Braunschweig 1809. Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1809 vom 22. Sept. Sp. 1512. — München, 19. Febr. 1808. Vgl. Morgenbl. 1808. S. 208 (‚Franz' Hell); Ztg. f. d. e. W. 1808. Sp. 351.

16) Die unverheiratheten Ehemänner. Lustspiel in einem Aufz., aufgef. in Wien, Leopoldst. Th., Okt. 1808. Vgl. N. Annalen. Intbl. Dec. 1808. Sp. 269 f.

17) *a. Zur Einweihung des neuen Meisterzimmers am 29sten März 1809. 2 Bl. 8. 13 Stanzen, unterz. W.
Hier seien noch folgende nicht datierte Logengedichte, Winkler unterz, angereiht: b. Das dreigestrichene F der Maurer-Freude. Tafel-Gesang. 1 Bl. 8. 6 Str. — c. Das goldne A. B. C. der Maurertugenden. 2 Bl. 8. — d. VI. Bruder Philemon und Schwester Baucis. Der Sage Verwirklichung. 1 Bl. 8.

18) Der Frau von Genlis Mythologie in Arabesken . . übers. Leipzig 1810. 1812. II. 8. Sieh § 310, A. 284. 26) = Band VII. S. 670. — 19) M. Perrin du Lac, Reise durch Hindostan . . . Nach dem Französ. Leipzig, Hinrichs. 1810. II. gr. 8. — 20) Mit der Bearb. von Luce de Lancivals ‚Hektor' beschäftigte sich H. 1810. Vgl. seine Bekanntmachg. vom 2. Sept. d. J.: Ztg. f. d. eleg. Welt 1810. Sp. 1544; § 331, 9 Seidl. C. 78) = oben S. 123.

21) Penelope. Taschenbuch für das Jahr 1811/13. 1815/48. Hg. von usw. Leipzig. XXXVII. 16. und kl. 8.
§ 315, II. 139 = Band VIII. S. 76/78. — Der Jg. 1828 wurde in Rußland verboten, im Kgr. Sachsen mit Beschlag belegt. Vgl. Mitternachtbl. 1828 vom 20. Mai. S. 320.
Neue Erzählungen für häusliche Cirkel . . 1811/7. Leipzig. Sonderabdr. der größeren Erzählungen aus 21) Jg. 1811/7.
Von Hell in fast allen Jggn., außer den Kupfererklärungen, Gedichte, Erzählungen u. ä., darunter: — 1. Die Rückkehr des Vaters. Ein Familiengemälde in einem Akte. 1812. S. 222/57. — 2. Der Strickstrumpf und die Tabakspfeife. Eine häusliche Scene. 1813. S. IX/XIV. Verse. Oben S. 257, 33[1]) irrtümlich unter Kinds Schriften. — 3. Liliaronte ein einfaches Mährchen. 1815. S. 51/122. — 4. Saphirion. Ein Mährchen. 1817. S. 259/90. — 5. Polydor von Caravagio. [Erzählung]. 1818. S. 65/120. Nachdruck: Sammler 1817. Nr. 127/35 vom 23. Oct. bis 11. Nov. — 6. Puppenspielers Klage. 1818. S. 281/5. Nachdruck: Sammler 1817. Nr. 136 vom 13. Nov. Vgl. unten 8. — 7. Odura oder der Sieg des Kreuzes. Sage aus Rügenland. 1819. S. 207/29. — 8. Bauchredners Triumph. Seitenstück zu 6. 1819. S. 289/96. — 9. Nichts für ungut. Ein Mährchen-Schwank. 1820. S. 76/101. Vgl. [E. v. d. Malsburg]: Hermes. 2. St. für 1820. S. 214. — 10. Roswitha. Biographische Skizze. 1821. S. V/XVI. — 11. Des Liedes Lockung. Nach Göthe's Tasso Act II. Sc. I. 1821. S. 349/51 Vgl. Nr. 2) 8. — 12. Die Markise von Gange. Pitaval's merkwürdigen Rechtsfällen nacherzählt. 1822. S. 315/69. Vgl. Hesperus 1822. S. 12. — 13. Der Schuß vom Balcon. Mittheilung. 1823. S. 318/45. Nachdrucke: Sammler 1822. Nr. 134/9 vom 7./19. Nov.; Die Biene hg. von Ludewieg u. Haeselinger. Hamburg 1824. Nr. 40 f. (19. 22. Mai). In diesem Nachdr. o. Vfn. — 14. Leben eines Veilchens. Von ihm selbst in zwey Briefen an eine Dame beschrieben, und dem Engl. nacherzählt. 1825. S. 353/79. — 15. Des Stadt-Musikantens Gefahr und Rettung. In 7 Romanzen, nach altspan. Anklängen und mit gelegentlichen Moralien. 1826. S. 349/62. — 16. Philippine Welser. Romanzen-Cyklus. I/8. 1828. S. 383/97 = Nr. 68) 1830. Nachdruck: Hormayrs Archiv 1828. Nr. 4 f. — 17. Die heilige Elisabeth. Romanzen-Cyklus. I/XII. 1829. S. 355/77. — 18. Die Felsen-Feste. Geschichtliches Bild nach Ritchie. 1832. S. 274/330. — 19. Der leukadische Fels [von dem der liebesgeplagte Dichter nicht hinabspringt]. 1832. S. 352/5. — 20. Der Räuber Spatolino. Mittheilung aus Reiseerinnerungen. 1833. S. 161/210. Vgl. Lpz. Lit.-Z. 1832. Sp. 2377; Gesellschafter 1832. S. 909. — 21. Wilhelm Häring (Wilibald Alexis). 1842. S. IX f. Aufs. — 22. Theodor Mügge. 1843. S. IX f. Aufs. — 23. Friederike Bremer. 1845. S. VII/X. Aufs. — 24. Friederike Sophie Wilhelmine, Markgräfin von Bayreuth. 1845. S. 426/34. o. Vfn. Vgl. Nr. 178). — 25. Alexander Freiherr von Ungern-Sternberg. 1846. S. IX/XIV. Aufs. — 26. Julius Schnorr von Carolsfeld. S. 432/6. o. Vfn. Aufs.

22) Agrionien. Ein Taschenbuch . . hg. von usw. F. d. J. 1811. Leipzig. 12. § 315, II. 132 = Band VIII. S. 75. — 23) Almanach für Weintrinker. 1. Jg. 1811. Abth. 2, S. 211/3. 222/5.

24) Angelika oder der Tochter Opfer. Drama in fünf Acten. Zum erstenmal dargestellt von den Kgl. Sächs. Hofschauspielern zu Leipzig am 14ten October 1807. Dresden, Arnold. 1811. 175 S. gr. 8. — 2. wohlf. Aufl. 1819. gr. 8. — Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1820. Ergzgsbl. Sp. 992.
Sonstige Aufführungen: Dresden 1807. — Aachen 1816. — Wien, Theat. a. d. Wien, 18. Juni 1836, u. d. T.: Der Gefangene im Thurme zu Rauhenstein, oder: Der Tochter Opfer. Romantisches (Ritter-) Schausp. in 5 Aufz. Vgl. Lemberts Telegraph 1836. S. 307; Wiener Zschr. 1836. S. 600.

25) Zulima. Ein Trauerspiel in vier Aufz. Nach Voltaire frei . . bearb. Leipzig, Hinrichs. 1811. gr. 8. — Auch in: Dtsch. Schaubühne. Augsburg u. Leipzig (1818 f). Bd. 16. — Aufgef. 8. Aug. 1809. — Vgl. § 310, A. 255. 21) = Band VII. S. 662; Morgenbl. 1811. Uebersicht Nr. 7 (8. Juli). S. 27.

26) Beiträge in: Minerva 1812/29. Seit 1816 zeichnet er als der Sammler der Abt. ‚Agrionien'. — Thüring. Erholungen 1812 ff. — Tändeley und Ernst. Wien u. Triest 1813. S. 189/91. 198.

27) Licht und Schatten im Hause Sarning. Familienbegebenheit in 5 Akten. — Aufgef. in Berlin 12. Febr. 1812. Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1812. Sp. 311; Morgenbl. 1812. S. 264.

28) Mahomed II. Trauerspiel in 5 A., wurde 1813 in Dresden gesp. Vgl. Prölß 339. — 29) Fräulein von Lafayette . . Nach . . Frau von Genlis. Leipzig 1814 [1813]. II. 8.; [2]1818. II. 8. Sieh § 310, A. 284. 27) = Band VII. S. 670.

30) Morgenblatt 1814/7. 22. 24/28. Gedichte, Dresdner Korrespondenzen (vgl. Schreyvogels Tageb. 2, 473) anfangs Carl Winckler, dann Guido oder gar nicht unterz. Darunter: — 1. Nr. 40). — 2. An Händel-Schütz. 1814. S. 635 f. = Blumenlese aus dem Stammb. d. H.-Sch. 1815. S. 52/57. — 3. Epilog, gespr. am Schlusse der Wintervorstellungen des k. Hoftheaters in Dresden usw. 1816 vom 1. May. S. 417. — 4. Der neue Orpheus [C. M. v. Weber]. Ein harmloses Spiel, am Silvesterabend 1825 in einem befreundeten Kreise . . dargestellt. 1826. Nr. 24/26. — 5. Schwank vom Teufelholen. Nach einer alten Sage. 1827. S. 465 f. Nachdruck: Sammler 1827. S. 299. Vgl. Laßbergs Liedersaal 2, 348; Simrock, Der Richter und der Teufel. — 6. 1828. S. 468 Festgesang (zur Taufe des Prinzen Friedrich August Albert 24. Apr. 1828). Vf. soll Hell sein.

31) Redigierte: General-Gouvernements-Blatt für Sachsen. 1./4. Band 21. März a. St. 1814 bis 1. Juni 1815. 121 Nrn. Leipzig. IV. gr. 4. o. N.

32) Komus. Ein Taschenbuch von Th. Hell usw. 1815. 1817. 1818. III. 16. — Sieh § 315, II. 172 = Band VIII. S. 89. — Abendztg. 1818. Nr. 267 Richard Roos.
Von Hells Beiträgen seien herausgehoben: 1. Das Rendezvous. 1815. S. 29/48. — 2. Das Trompeterschlößchen zu Dresden. 1817. S. 109/19. Gedicht. Bereits März 1815 von Madame Hartwig in einem Deklamatorium zu Dresden gespr. Vgl. Wunsters Zeit-Blüthen 1815. Nr. 41. S. 164. — 3. Das Zollhaus. Eine Erzählung. 1817. S. 187/228. — 4. Klopstocks Grab. 1818. S. 78. — 5. Der Nußknacker als Husar, und die Nuß. 1818. S. 332/5. Schmunzelnd berichtet Hell (Abdztg. 1832. Lit. Notizenbl. S. 50), Herzog Emil Leopold August von Sachsen-Gotha-Altenburg habe seinen (Hells) ‚Nußknacker' z. T. wörtlich benutzt in dem Gedichte ‚Nüßchens Fatum oder lärmvolles Stillleben', abgedr. in W. Hennings Dtsch. Ehrentempel 1832. Heft 12. S. 37. — 6. Die Seelenwanderung. Erzählung. 1818. S. 337/51.

33) Beiträge in Kinds Harfe 1815 [Heft 1 Herbst 1814 ausgeg.] bis 1819, darunter: — 1. Die Liebe auf dem Dache, oder mein Liebeszug in Neapel. Erzählung. Bd. 2 (1815), S. 207/70. Mit eingestreuten Ged. Nachdruck: Sammler 1815. Nr. 93/99 (5./19. Aug.). — 2. An Friedrich Kuhn . . 2, S. 337. — 3. Des Dichters Auszug. An **** [F. Kind]. Bd. 6 (1817), S. 357/60. o. Vfn. — 4. Gottsched und die Frau Professorin. Bd. 7 (1818), S. 388/91 Th. H. Gedicht.

34) *Theatralische Mittheilungen. Wochenschrift. 1815. Nicht im Buchhandel. — Vgl. Wunsters Zeit-Blüthen. Breslau 1815, ao. Beil. vom 25. März. S. 14 f.; 22. Apr. S. 27 f.; Liter. u. Kunst zu den Z.-Bl. 1815. Nr. 3 (15. Juli). 7. S. 12. 26 f. — Nr. 37).

35) Beiträge in: 1. Das Geschwistergrab zu Wöbbelin. Leipzig 1815. 8. Sieh § 311, 5. a = Band VII. S. 838. — 2. Sammler 1815/21. 24. 26/28. Nachdrucke. — 3. Wunsters (u. Gleichs) Zeit-Blüthen 1815. S. 81 f.; 1816 Heft 1 Margaretha von Anjou, histor. Zwischenspiel nach Jerningham.

36) *Prolog als Feyer der heisersehnten [!] Rückkehr des geliebten Landesvaters S. M. des Königs zu Sachsen Friedrich August . . Dargestellt zu Leipzig von den K. Sächs. Hofschauspielern am 18. Juny 1815 u. gedichtet von Karl Theodor Winkler. Leipzig. 4 Bl. qu.-8.

37) *Tagebuch der deutschen Bühnen. 1816/35. Dresden, Arnold. XX. gr. 8. Nicht im Buchhandel. — Vgl. Nr. 34). — Abendztg. 1818. Nr. 268; Sammler. Wien 1818. S. 604; Liter. Wochenbl. 1818. Bd. 2, S. 120.

38) Die Elster, histor. Schauspiel in 3 Aufz. nach dem Franz. des Vfs. von Salomons Urtheil [Caigniez, von Th. Hell]. — Aufgef.: Dresden, März 1816. Vgl. Morgenbl. 1816. S. 404; Abendztg. 1817. Nr. 19. 1819. Nr. 20 Böttiger.

39) Erinnerungstäfelchen an die Ausstellung der Kunstwerke in den Sälen der Kgl. Sächs. Akademie der Künste zu Dresden, 1816. bezeichnet von usw. Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung. 16 S. 8. Gedichte über einzelne Bilder.

40) Sängers Reise [1812]. Erstes [einz.] Bändchen. Lindau. Graubündten, Mailand, Pavia, Lago Maggiore. Stuttgart, J. G. Cotta. 1816. IV, 187 S. 8. Mit eingestreuten Gedichten.

Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1816 vom 20. Dez. S. 87 f. — Allg. Lit.-Ztg. 1820. Ergzgsbl. Sp. 633 44.

Proben vorher: Morgenbl. 1814. Nr. 23/26 vom 27./31. Jan. Darin S. 90: (Lied in der Fremde) ‚Einsam? Nein, das bin ich nicht'. Auch in: Arion. Braunschweig, Busse [vor 1830?] Nr. 83 und anderwärts, als von C. M. v. Weber komponiert. Vgl. Jähns, Weber. 1871. S. 444, Nr. 98 unter den zweifelhaften Kompos. W.s. — 1816. Nr. 89/92. 94. 96/100. 103. 107. 110 vom 12. Apr. bis 7. May. Von Nr. 96 ab wird Hells Name nicht genannt. Vgl. auch Taschenb. z. ges. Vergn. f. 1814, S. 130/3. 289/91. 360. 1815, S. 61 f. 202/7.

41) Johanna von Frankreich. Aus dem Franz. der Fr. v. Genlis. Leipzig, Hinrichs. 1816. II. 8.

42) *Des Maurers Leben gesungen vom Bruder K. G. T. Winkler. 1816 [dies der gestoch. Titel; der gedr.:] Des M. L. dargestellt in neun Gesängen vom Br. usw. Dresden bei dem Verfasser. XVI, 110 S. 8. Gereimte Iamben usw.

Enth.: 1. Gesang: Religion; 2.: Vaterlandsliebe; 3.: Brudersinn; 4.: Liebe zu den Schwestern; 5.: Die Hallen der Weihe; 6.: Wohlthätigkeit; 7.: Die Feste der Maurer; 8.: Der Maurer in der Fremde; 9.: Hinübergehn in den ewigen Osten [Des Maurers Heimgehen zum Osten].

Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1816. Nr. 99. Sp. 785/90. Mit Proben.

Zweyte [berichtigte u. verm.] Aufl. Dresden, bei dem Verfasser, und in Commission bei dem Br. Hartknoch, Buchhändler. o. J. XVI, 110 S. 8. Auf dem gestochenen Titel: 1816. Dem Prinzen Bernhard von Weimar gewidm. S. VII/X. Vgl. Allg. L.-Z. 1817. Ergzgsbl. Sp. 328. — Dritte Aufl. Dresden, 1825, in der Arnoldischen Buchhandlung. XVI, 110 S. 8. Auf dem gestochenen Titel: 1816, 1821, 1825. Widmung wie 2. Aufl. Vgl. Jen. Allg. L.-Z. 1827. Nr. 235. Sp. 440 Cm. — . . Winkler (Theodor Hell). Vierte unveränderte Aufl. Dresden, Verlag von Br. Woldemar Türk. 1863. VI, 143 S. 8. Auf dem gestoch. Titel: 1862. Widmung wie 2. Aufl.

43) *Eröffnungs- und Schlußgebete bei maurerischen Arbeiten in den drei Graden, gedichtet von Br. usw. o. O. u. J. 62 S. 8.

44) Beiträge in: 1. Kgl. Würtemberg. Hoftheater-Tschb. auf 1817 hg. von Korsinsky. — 2. Abendunterhaltungen. Wien 1817. S. 192 f. — 3. Gubitzens Gaben der Milde 2 (1817), S. 213/6. — 4. Burdachs Eos f. 1818.

45) Abend-Zeitung . . Dresden (und Leipzig), Arnold. 1817/43. 4.

Bis 1826 war Kind § 331, 24. C. 37) = oben S. 257 Mitherausgeber. 1835 erwarb Hell das Eigentumsrecht vom Verleger Arnold, 1843 verkaufte er es an den Advokaten Rob. Schmieder in Dresden, der seit Juli d. J. als Redakteur zeichnete. 1850 f. redigierte J. Lasker, 1853 f. Fr. Rückmann, 1855/7 F. Gleich das mit 1857 eingehende Blatt, als dessen Verleger seit 1851 Hinze in Leipzig, seit 1855 Matthes ebda. erscheint. Im Ganzen 41 Jahrgänge.

So gering die meisten Beiträge der Abendzeitung anzuschlagen sind, so dankbar muß man dieser Zeitschrift ihrer Theaterberichte wegen gedenken. Sie gewähren eine für die Geschichte der Bühne während dieses Zeitraumes unschätzbare Fülle von Material. Die Urteile der Berichterstatter über das Spiel dieses oder jenes Histrionen haben allerdings weder damals noch jetzt einen Wert; aber die stete Begleitung der Repertoire der bedeutendsten Bühnen, die meistens mit kurzen Inhaltsangaben der Stücke durchflochtenen Berichte, geben eine gute Übersicht über die Bewegung auf dem Gebiete der Bühnenliteratur, dieses nicht unwichtigen Teiles der Kulturgeschichte. Die meisten Berichterstatter urteilen mit großem Ernst und strenger Gerechtigkeit über die Tageserscheinungen, nehmen mitunter sogar den historischen Standpunkt ein, indem sie die Gegenwart mit ihren Voraussetzungen vergleichen und daraus auf die Folgen blicken. Hell ist überall billig und duldet sogar, daß über seine Arbeiten abfällig geurteilt wird, freilich auch maßloses Lob der Korrespondenten, die sich damit einschmeicheln wollten. Er stellte sich kühl objektiv zu den einen wie zu den anderen, wie sonst kaum ein Journalleiter seiner Zeit.

Sieh § 314, 122 = Band VIII. S. 27 f. — 1. Der Freimüthige 1817 vom 31. März bis 15. Mai. S. 254/60. 263 f. 373/5. 377/9. 381/3. In diesem langen Aufsatze werden die Nrn. 1/42 der ‚A.' 1817 durchgehechelt. — 2. Gesellschafter 1820. S. 180. Bemerker Nr. 9. S. 321 F. Dazu Philippis Literar. Merkur 1820. Nr. 36. — 2'. A. v. Schaden, Katersprung. 1821. S. 115. — 3. Rhein. Flora 1825. S. 82. Zu einem Gedichte in der ‚A.' 1824. Nr. 285. — 4. Müllners Ausfälle in Lotzens Originalien 1825. Sp. 251 f. — 5. Friedrich Steinmann, Literar. Schwärmer und Leuchtkugeln: Fräulein Vespertina: Hermione 1827, 2. Abth. Sp. 606. Vgl. auch ebda. 1828, 2. Abth. Sp. 84/86 L. S. H. — 6. Lotzens Originalien 1830. Sp. 794/6. — 7. Blätter f. lit. Unterh. 1834. S. 1432. ‚17'. — 8. Heinr. Laube, Moderne Charakteristiken 2 (1835), S. 135/44. — 9. K. G[utzkow]: Lewalds Europa 1836. 3, S. 567. Dazu 4, S. 43. — 10. Hallische Jahrbücher 1839. Nr. 231. Sp. 1841. — 11. Hebbel an Am. Schoppe 25. Mai 1840: Hebbels Briefe. Nachlese 1 (1900), S. 108. Über den Plan, Hebbel als Mitarbeiter der ‚A.' zu werben. — 12. Morgenbl. 1843. S. 592. 596; Das Vaterland. Zschr. Darmstadt 1843. S. 480. Nachricht über den Verkauf der ‚A.' — 13. Eine Erinnerung an Dresdens literar. Vergangenheit: Grenzboten 1869. Mai. S. 260/66. — 14. Moritz Berndt, Dresdens Zustände in den J. 1815/30: Ebd. 1881. Nr. 37. — 15. Krüger A. Nr. xx. S. 169/77. — 16. L. Salomon, Gesch. d. Dtsch. Zeitungswesens 3 (1906), S. 223 f. 299/302. Zumeist aus zweiter Hand.

Zahlreiche Beiträge von Hell selbst, sieh z. B. § 349.

46) Die Battuécas, oder das stille Thal in Spanien. Nach dem Franz. der Gräfin von Genlis bearb. Leipzig, Hinrichs. 1817. II. 8.

47) Germanikus. Trauerspiel in 5 Aufz. aus dem Französ. des A. V. Arnault metrisch übertr. Dresden, Arnold. 1817. 8.

48) Die Abenteuer eines Tages. Komische Oper in 3 Akten, nach dem Franz. bearb. Musik von Méhul. — Aufgef. in Breslau. Vgl. Abendztg. 1817. Beil. z. Nr. 254. Korr. vom 5. Okt.

49) Liebe und Ruhm. Oper in 2 Akten, nach dem Französ. Musik von Boieldieu und Herold. — Aufgef. in Wien, Kärtnertorth., 12. Febr. 1818. Vgl. 1818: Wiener Zschr. S. 171 H.; Sammler. S. 92; Abendztg. Nr. 83; Ztg. f. d. eleg. Welt. Sp. 759 f.

50) „Sagen Sie doch Th. Hell, daß ich sein Melodram ‚Hero' und seine Operette ‚Das liebe Dörfchen' fast fertig hätte und gesinnt und veranlaßt sei, selbiges in Berlin aufzuführen, . . auch in Dresden si Dis placet". Alb. Methfessel an einen Unbekannten, Rudolstadt 25. März 1818: Autogr.-Sammlg. Donebauer[2]. Prag 1900. S. 181.

51) Bühne der Ausländer. Hg. von usw. Erster Jahrgang 1818. 1./3. Band. — Anderer Titel: B. d. A., hg. von usw. 1./3. Band. Dresden, 1819. 1819. 1820. in der Arnoldischen Buchhandlung. III. 8. — Jedes Stück mit bes. Titelbl. und bes. beziffert. I: 102; IV, 138; 62 S. II: 40, 126 u. 1; 47 S. III: 47, 112, 56 S. — Sieh Nr. 70).

Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1818 vom 8. Mai. Sp. 717/9 [Müllner]; Dagegen Th. Hell, Chasse Café nach dem Desert [!]: Sp. 837 f. 841/5; Darauf [Müllner]:

Sp. 993/6. 1003/7; Hierauf Th. Hell, Letztes Wort usw.: Sp. 1121/3; Dagegen [Müllner]: Sp. 1229/32. — Schreyvogel an Müllner: Lemberts Telegraph 1836. Nr. 26 = Euphorion 11 (1904), S. 620. — Becks Repertor. 1821. 2, S. 98 f. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1822. Nr. 176. Sp. 431 f. D.

Übersetzte Autoren: d'Aubigny und Poujol, B. S. Ingemann, Maturin, Rich. Sheil, Nanteuil, Ungenannte. — Übersetzer, außer Hell: D. W. [d. i. Karl Trummer], F. A. Gebhardt, Frh. v. Biedenfeld, J. F. Castelli, Ungenannter.

Hell lieferte folgende Beiträge: 1. Der graue Mann. Schauspiel in drey Akten. Nach dem Franz. des d'Aubigny und Poujol bearb. 1. Bd. (1818) 1819. 102 S. — Das franz. Orig. ist eine von Poujol übersetzte, von d'Aubigny dramatisierte Erzählung Aug. Lafontaines.

Aufführungen: Wien, Burgth., 25. Apr. 1818. Vgl. 1818: Wiener Zschr. S. 436; Ztg. f. d. eleg. Welt. Sp. 816. — Dresden, 10. Dez. 1818. Vgl. Abendztg. 1818. Nr. 305f. Böttiger; Gesellschafter 1819. S. 28. — Breslau. Vgl. Gesellsch. 1819 vom 5. Nov. S. 720; Abendztg. 1819. Nr. 304 Y.

2. Don Manuel. Trauerspiel in fünf Aufz. Nach dem engl. des Maturin. 2 Bd. 1819. 126 S. u. 1 unbez. S.

3. Ein Besuch im Narrenhause, oder Bedlam's Nachbarschaft. Lustspiel mit Versen in einem Act. Frey nach dem Franz. 3. Bd. 1820. 47 S.

Aufführungen: Dresden, 23. Nov. 1819. — Berlin, 8. Febr. 1820. Vgl. 1820: Gesellschafter. S. 120 Gtz.; Symanskis Freimüthiger. Nr. 33. 88 W. S.; Ztg. f. d. eleg. Welt. Sp. 423 f.; Abendztg. Nr. 63. — Prag, adelig. Liebhaberth. 1820 vor 1. Apr.; ständ. Th. Vgl. Abendztg. 1821. Nr. 183. Korr. vom Juni.

4. Bellamira, oder der Fall von Tunis. Trauerspiel in fünf Aufz. Nach dem engl. des Richard Sheil, in dem Versmaas [!] des Originals bearb. 3. Bd. 1820. 112 S.

a. Für die B. der A. bestimmt, aber nicht darin erschienen, war das von Hell metrisch bearb. Lustspiel von Merville: La famille Glinet ou les premiers temps de la ligue. Vgl. Abendztg. 1818. Nr. 222 vom 17. Sept.

52) Theodor und Zoe, oder Constantinopels Fall. Trauerspiel in fünf Aufz. Auf den Bühnen zu Dresden und Wien dargestellt. Leipzig, Joh. Frdr. Hartknoch. 1818. 223 S. 12. — Bruchstück vorher: Abendztg. 1817. Nr. 182. — Vgl. Jen. Allg. Lit.-Z. 1821. Ergzgsbl. Sp. 325/7 F—ch.

Zur Aufführung in Wien, Theater a. d. Wien, 6. Aug. 1814 vgl. Sammler 1814. S. 520. 524; Morgenbl. 1814. S. 852. Mißfiel wegen der Ähnlichkeit mit Körners Zriny usw.; Wunsters Zeit-Blüthen 1814. S. 192 a; Schreyvogels Tageb. 2, 35 f. 404.

53) Die Makkabäer. Drama in vier Aufz. Nach dem französ. Original in Prosa, metrisch bearb. Leipzig, Hinrichs 1818. 126 S. 8.

Vgl. Abendztg. 1818. Nr. 31 vom 6. Febr. K. M. v. Weber will die Musik dazu kompon.; N. 166 vom 23. Juni. Ankündigung. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Sp. 1421 f. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1819. Nr. 86. Sp. 208.

Dasselbe Orig. bearb. F. L. Rhode (Frankfurt a. M. 1819. 8.).

54) Dresden in Natur und Kunst, bey seinem schönsten Feste, der Feyer einer funfzigjährigen Regierung seines geliebten Königs Friedrich August. Gesungen von usw. 1818. Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung. 30 S. u. 1 Bl. kl. 8. 55 Stanzen. Auch als Beil. zur Abendztg. 1818. Nr. 220 vom 15. Sept. — Vgl. Liter. Wochenbl. 1819. 3, S. 22.

55) Das Haus Anglade, oder die Vorsehung wacht. Schauspiel in drey Akten. Nach dem Französ. bearb. Leipzig, bei Christian Ernst Kollmann. 1818. 198 S. 8. — Vgl. Jen. Allg. Lit.-Z. 1818. Nr. 171. Sp. 456 S—r.

Aufführungen: Prag, 11. Okt. 1816, mit einem Prologe von W. A. Gerle, gespr. vom Regisseur Bayer. Vgl. Sammler. 1816. S. 612 f. Mit Abdr. des Prologs. — Wien, Th. a. d. Wien, 11. Okt. 1817 u. d. T. ‚Die Familie Anglade'. Vgl. Wiener Zschr. 1817. S. 268. 277 f. W. Hebenstreit; Sammler 1817. S. 496; Abendztg. 1817. Nr. 289; Wien, Josephst. Th., 15. März 1827: Allg. Theaterztg. 1827. S. 147. — Kassel, 27. Dez. 1817. Vgl. Abendztg. 1818. Nr. 23 f. Ad. Em. Kroneisler [S. F. Merkel]. — Dresden, 13. Apr. 1818 (6 mal gesp.). Vgl. Abendztg. 1818. Nr. 98. 111 f. und 1819. Nr. 293 Böttiger; 1822. S. 104; Morgenbl. 1818. S. 568; 1822. S. 268 —n. — Leipzig, vor 23. Juni 1820. Vgl. Abendztg. 1820. Nr. 274 Kalophilos [W. Gerhard]. — Berlin, Königsst. Th., 17. Juli 1830.

Dazu: Tanz und Gesang nebst Andantino ‚In Provence blüht die Liebe‘, komp. von C. M. v. Weber (vf. 1. Apr. 1818, also wohl zur Dresdner Auff.). Vgl. M. M. v. Weber, C. M. v. Weber 2 (1864), S. 155; Jähns, Weber. 1871. S. 244 f. Nr. 227.

Eine gleichzeitige Übers. vom Frhrn. v. Thumb § 334, 563. 5) = Band III¹. S. 878.

56) Beiträge in: 1. Rheinblüten für 1819. S. 194/6. — 2. Taschenb. f. Damen auf 1819. S. 56/59. 248 f. — *3. Urania für 1819. S. 273/94 Die Sinnpflanze. Erzählung . . (Dieses Gedicht ist unter den diesmals zur Preisbewerbung eingegangenen Erzählungen als vorzüglich ausgezeichnet worden) ‚Wie sich im Fluß die fernen Berge spiegeln‘. 8- und 10 zeil. Strophen. Vgl. C. M. v. Webers Nachgel. Schriften 1 (1828), S. L. — 4. Taschenb. z. gesell. Vergn. für Liebende. Mai 1819. Vgl. § 331, 24. Kind. C. 49¹) = oben S. 261.

57) Der neun und zwanzigste Januar 1819. Ein Wort vom Herzen. In scenischer Anordnung gedichtet. Dresden, gedr. bei C. L. F. Ramming. o. J. [1819]. 8. Umschlag: Nachfeier des 17. Jan. 1817, von einem Sachsen. — Festspiel zur goldenen Hochzeit des sächs. Königspaars. Vgl. Morgenbl. 1819. S. 332 b — m. Vgl. S. 292; Litbl. z. M., S. 57; Abendztg. 1819. Nr. 51. Verlegeranz.

58) Übers. ins Deutsche: Stöckhardts Albino ed il Tago. Cantata epitalamica in occasione dell' immeneo delle Ferdinando Rè di Spagna e Maria Giuseppa Amalia. Dresden 1819. 4. Vgl. N. Lausitz. Mag. 9, S. 442.

59) Die Burg Alphausen, oder Zyprians Frauenwahl. Komischer Roman. Aus dem Engl. übers. und bearb. Leipzig, Kollmann. 1819. 8.

60) Beiträge in: 1. Hormayrs Archiv 1819. Nr. 136 f. Bey dem festl. Einzuge . . der Erzh. Carolina von Oesterreich usw. Nachdruck aus: Abendztg. 1819. Nr. 240. — 2. Ztg. f. d. eleg. Welt 1819. 1821 vom 10. Nov. Sp. 1761 f. Prolog, gespr. von Mad. Genast, bei der ersten Versammlung der Lyra zu Leipzig usw. 3. Aglaja für 1820/25. 27/30. Darunter: a. Der Brunnen der Liebenden. Ungar. Sage. 1821. S. 48/57. 23 × 10 z. Strophen. — b. Freyheit und Sitte. (Nach Goethe's Tasso. Akt II. Scene 1). 1821. S. 116/8. Vgl. Nr. 2) 8. — c. Herr Johann vom Ost. Nach dem Engl. der Johanna Baillie. 1822. S. 70/76. — d. Moosseite. Arthur Austin nacherzählt. 1823. S. 172/85. Vgl. Heidelb. Jb. 1823. Nr. 3. S. 34 f. — e. Ein schottisches Reiseabentheuer. 1824. S. 251/73.

61) Mazeppa. Ein Gedicht von Lord Byron. Aus dem Engl. treu übertragen. Nebst beigedr. Urschrift. Leipzig, J. C. Hinrichssche Buchhandlg. 1820. X, 83 S. 8.

62) Die drei Pintos. Komische Oper in drei Aufz. von C. M. von Weber. Unter Zugrundelegung des gleichnamigen Textbuches von Th. Hell, der hinterlassenen Entwürfe und ausgewählter Manuscripte des Componisten ausgeführt: der dramatische Theil von [C. M. v. W.s Enkel] Carl von Weber, der musikalische von Gustav Mahler. Leipzig 1888. 53 S. 8. — Auff.: Leipzig 20. Jan. 1888, dann in andern Städten, z. B. Prag.

Den Text schrieb Hell nach Karl L. Seidels Novelle ‚Der Brautkampf‘ (Abendztg. 1819. Nr. 299/302) und behielt auch den Titel bei, den erst Weber in den jetzt vorliegenden umänderte. Weber begann die Komposition am 28. Febr. 1820. Nur 7 Nrn. wurden entworfen (die 6. komp. am 8. Nov. 1821). Der Kaufpreis für das Libretto waren 20 Dukaten.

Vgl. § 343, 1623. 8) = Band III¹. S. 1172. — M. M. v. Weber, C. M. v. Weber 2 (1864), S. 241 f. — F. W. Jähns, Weber. 1871. S. 417/27, Nr. 5. — Historisch, textlich und musikalisch erläutert von Ludw. Hartmann. Leipzig (1901), H. Seemann Nachf. 32 S. schmal-gr. 8. = Opernführer. Nr. 80.

63) Der weiße Ritter; ein Schauspiel in 6 Aufz., nach einer engl. Erzählung. Augsburg und Leipzig, v. Jenisch u. Stage. 1820. 8. Auch im: Originaltheater usw. Ebd. 1820. Bd. 1. — Vermutlich ist dies die in der Abendztg. 1820. Nr. 92 (18. Apr.) versprochene Übers. des Schauspiels ‚Ivanhoe‘ von Brazley nach W. Scotts Erzählung.

64) Beiträge in: *1. Zschokkes Erheiterungen 1820. 2, S. 477/530 ‚Olivier Cromwell. (Nach Villemains Geschichte desselben)‘. *Winklers Name nur im ‚Inhalt‘ genannt. — 2. Polycheiria. Hg. von B. Korsinsky. 1820. Stuttgart. kl. 8. S. 46/49.

65) Der Segen der Eifersucht. Dramatisches Stillleben in Einem Act, nach dem Italien. bearb.: Almanach Dramatischer Spiele. 19. Jg. Leipzig 1821. 16. S. 245/308. Prosa.

Vgl. Abendztg. 1820. Wegw. 47 Kind. — Litbl. z. Morgenbl. 1820. S. 422.

66) Die Muse . . Hg. von F. Kind. 1821: 1. Badelied. Bd. 2. Heft 1 (Apr.), S. 26 f. — 2. Olivier Cromwells letzte Unterredung mit seiner Tochter. Ein dramatisches Fragment. Nach dem Engl. des Neele. Bd. 2. H. 3 (Juni), S. 85/96. — 3. Mirandola. [Trauerspiel des engl. Dichters Barry Cornwall. Inhaltsauszug mit Übers.-Proben]. Bd. 4. H. 2 (Nov.), S. 35/98; H. 3 (Dec.), S. 15/64.

67) Beiträge in: v. Biedenfeld-Kuffners Feierstunden 1 (1821), S. 274/6. 335/8. 2 (1822), S. 408/10. — (Wiener) Convers.-Blatt 1821. Nr. 27. S. 319 f. — Waisenfreund. Leipzig 1821.

68) Lyratöne. Erste [u. Zweite] Tonreihe . . . Dresden, 1821. in der Arnoldischen Buchhandlung. II. XIV, 272; 1 Bl., VIII, 341 S. 8.

Neue Lyratöne . . Braunschweig, Vieweg. 1830. II. X, 213; VIII, 227 S. 8. Auch mit d. T.: Lyratöne. Dritte Tonreihe. — Darin Nr. 77); Nr. 21) 16.

Zerfällt in die Abt.: I. Töne der Andacht. II. T. d. Liebe. III. T. d. Freundschaft. IV. T. d. Betrachtung. V. T. d. Mittheilung. VI. T. d. Scherzes. VII. Variationen.

Vgl. Gesellschafter 1821 vom 16. Juli. S. 524 —tz. — Lit. Convers.-Bl. 1821. S. 731 f. 1183. 1187 f. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1821. Sp. 1257/60. — Convers.-Bl. Wien 1821. Lit.- u. Kunstbl. XI zu Nr. 81. S. 78/80 Mina Wahl. — Abendztg. 1821. Nr. 125. 147 Fr. Kuhn. 294 K. L. Reh; Wegw. Nr. 82 K. G. Prätzel; 1831. Wegw. S. 101 f. Georg Döring; Subskript.-Einladg.: 1820. Nr. 173 vom 21. Juli. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1821. Nr. 167. Sp. 371/3 G. Dg. [Döring?]; 1835. Nr. 74. Sp. 112 B. U. — Litbl. z. Morgenbl. 1821. S. 385 f. — Leipz. Lit.-Z. 1822. Sp. 273/8. Dazu: Gesellschafter 1822. S. 808 J. — Blätter f. liter. Unterh. 1831. S. 1396. ‚156'. — Allg. Lit.-Z. 1832. Ergzgsbl. Sp. 695.

Aus den ‚L.': Raßmanns Hesper. Nachklänge. 1824. S. 84/86.

Miniatur-Bibl. der Deutschen Classiker. Anthologie aus den Gedichten von Winkler (Theod. Hell) . . Hildburghausen u. New-York . . Bibliogr. Institut. 1831. S. 7/61. Biogr. Skizze u. 23 Gedichte.

69) Kleiner Chor ‚Deo Rosa, Gottes Rose' für 2 Tenore und 2 Bässe mit Pianof.-Begl. kompon. von C. M. v. Weber (unvollständig. Oct. 1821). Vgl. Jähns, Weber. 1871. S. 417. Nr. 3. Vermutet, das Bruchst. gehöre einer größern verschollenen Komposition an, wahrscheinlich zu Ehren der Przss. Therese von Sachsen. — Vgl. Nr. 80).

70) Evadne, oder die Bildsäule. Trauerspiel in fünf Aufz. Nach dem Engl. des Richard Sheil [metrisch] bearbeitet. Dresden, Arnold. 1822. 118 S. 8.; 2. Titelbl.: Bühne der Ausländer. 4. Band. — o. O. u. J. 8.

Anzeige: Abendztg. 1819. Nr. 151 Dresden, am 19. Juni 1819. Theodor Hell. — Vgl. Jen. Allg. Lit.-Z. 1822. Nr. 133. Sp. 83 D.; Litbl. z. Morgenbl. 1824. S. 267. — Aufgef.: Prag, 17. Okt. 1821. Vgl. Abendztg. 1821. Nr. 282 M. S. Nr. 297; 1822. Wegw. S. 82.

71) Beiträge in: 1. Cornelia auf 1822. S. 222/4; 1825. — 2. Der Obernigker Bote. Breslau 1822. S. 108. — 3. Wiener Zschr. 1822 (darin ist nach Müllners Angabe in der Hekate 1823 S. 364 die Dresdner Korr. Sommer 1822 von Hell); a. Die Lilie des Thales. Dem Engl. nacherzählt. 1825. Nr. 7/9; b. Kaiser Pauls I. nächtl. Jagd in Chantilly. Nach Leon Gozlar [!]. 1832. S. 1145/8; 1844. S. 14 f. 387. — 4. Der Kranz. Prag 1822/4, darunter: Selbst ist der Mann! (Charakteristische Erzählung). 1822. Bd. 3. Nr. 13/17. — 5. Aurora f. 1823. Mannheim. S. 208/12. — 6. Frankfurter Taschen-Cal. f. 1823. — 7. Huldigung den Frauen f. 1823/5. 27 f. 30 f. 33. Darunter: a. Der Verbrecher. Nach dem Engl. 1823. S. 221/34; b. Das vernachlässigte Kind. Nach dem engl. des Bayly. 1833. S. 227/9.

72) Lord Byron's sämmtliche Werke. Aus dem Engl. von Mehreren. Zwickau, Schumann. 16. — Darin von Hell übs. Bd. 7/8: Der Doge von Venedig. 1822 (Bruchst. vorher: Abendztg. 1821. Nr. 120). Vgl. Böttiger an Schreyvogel 7. Sept. 1821: Grillparzers Gespräche 2 (1905), S. 439.

73) Das als Fortsetzung zu den ‚beiden Philiberts‘ [von Picard] erschienene franz. Vaudeville ‚Philibert als Ehemann‘ hatte H. als Liederspiel ins Deutsche übertr. usw. Vgl. Abendztg. 1822 vom 1. März. S. 208.

74) Die alten Freunde. Lustspiel in 5 Aufz. nach dem Französ. Picards. Augsburg und Leipzig, v. Jenisch u. Stage. 1822. 8. = Originaltheater. 1822. Bd. 4.

75) Sechs Gedichte von Göthe, Salis, Hell u. a. für 4 Männerstimmen ohne Begl., von A. Mayer, 9. Werk. Leipzig, Hofmeister [1822]. — Männerkraft und Frauenmilde. Gedicht von Th. Hell in Musik ges. mit Begl. d. Pianof. von Aug. Mayer. Dresden. qu.-Fol.

76) Sechs deutsche Lieder von Bürger, Gerhard, Theod. Hell und Krummacher, für eine Singst. mit Begl. des Pianof. von C. G. Reißiger, op. 13, 3. Liedersammlg. Leipzig, Breitkopf & Härtel [1822].

77) Kampf und Versöhnung oder Uiber alles Liebe! Dramatische Dichtung, als Huldigung bey der Feier der Vermählung . . des Prinzen Johann von Sachsen und der Prinzessin Amalia von Bayern dargebracht. Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung. 1822. gr. 8. Auch in Nr. 68) 1830. — Aufgef. in Leipzig, 29. Nov. 1822. In Dresden wurde Roberts Festspiel gegeben. Vgl. § 325, 1. 11) = Band VIII. S. 518.

Vgl. Abendztg. 1822. Nr. 285 vom 28. Nov. S. 1140. Verlegeranz.; Nr. 297. S. 1188. — Hesperus 1822. Nr. 294. S. 1176; 1825. Nr. 48. S. 190 b. — Wiener Zschr. 1822. S. 1252. — Hekate 1823. Nr. 17. S. 129/31.

78) Weimarisches dramatisches Taschenbuch . . Hg. von Th. Hell. 1. [einz.] Jahrg. 1823. Weimar. kl. 8. Vorrede vom Juli 1822.

§ 315, III. 25 = Band VIII. S. 131. — Abendztg. Wegw. 1822. S. 219 (Ankündigung). 357 f. Heinrich Doering. — Hekate 1823. S. 258 f.

79) Zeigt an, daß er die beiden Melodramen ‚Les deux Forçats‘ und Nr. 83) für die deutsche Bühne bearbeite und daß die Mskr. vom 1. Jan. 1823 an zur Versendung bereit lägen: Abendztg. 1822 vom 12. Dec. S. 1188.

80) Kleine Cantate ‚Wo nehm' ich die Blumen her‘. Zur Feier des Geburtsfestes der Frau Prinzessin Therese . . Für 3 Solostimmen mit Begl. des Pianof. Text von Th. Hell. Komp. von C. M. v. Weber, gesungen am 14. Jan. 1823. Vgl. Jähns, Weber. 1871. S. 349. Nr. 290 und oben Nr. 69).

81) Beiträge in: 1. Deutsche Blätter f. Poesie. Breslau 1823. S. 21. — 2. Gräffers Ceres 1 (1823), S. 11/13. Dazu Abendztg. 1824. S. 177 b. — 3. Die Biene hg. v. Ludewieg u. Haeselinger. 1823. Nr. 109 f. Baron de Kolli's Befreiungsversuche Ferdinands VII. zu Valençay, und seine eigene Gefangenschaft. — 4. Literar. Convers.-Bl. 1823. S. 1115 ‚Willkommen! Dem . . Herrn Karl Maria von Weber‘. Diese 2 Chöre wurden in zahlreichen Abdrucken verteilt.

82) Dramatisches Vergißmeinnicht aus den Gärten des Auslandes nach Deutschland verpflanzt von usw. 1./26. Bändchen. Dresden (und Leipzig), in der Arnoldischen Buchhandlung. 1823/49. XXVI. 8. — § 315, III. 28 = Band VIII. S. 131.

Inhalt. I. 1823. 3 Bl., 194 S.: 1. Der Unschuldige muß viel leiden! Lustspiel in drei Aufz. nach dem Französ. [der Picard, Wafflard u. Fulgence: ‚Les deux menages‘] bearb. S. 1/103.

Anzeige: Abendztg. 1822 vom 27. Juni. S. 612. Bietet das Mskr. an. — Nachdruck: Wien 1825 = Dtsch. Schaubühne seit Lessing usw. [1. Abth.] Bd. 15.

Aufführungen: a. Wien, Burgth., 21. Okt. 1822 u. bis 17. Mai 1852 26 mal gesp. Vgl. 1822: Allg. Theaterztg. S. 518 f.; Wiener Zschr. S. 1050/2; Sammler S. 516; Morgenbl. S. 1176; Costenoble 1, 221; 10. Jan. 1845: Sammler 1845. S. 26 f. —i— [Silberstein?]. — b. Aachen, 3. Juni 1825. Vgl. Rhein. Flora 1825. S. 352. 506 b. — c. Berlin, Kgl. Schsp., 28. Jan. 1823 u. bis 13. Apr. 1833 17 mal gesp. Vgl. Gesellschafter 1823. S. 116; Dtsch. Blätter f. Poesie. Breslau 1823. S. 160; D. Freimüthige 1826. S. 816. — d. Braunschweig 1823/6 8 mal gesp. — e. Breslau, 12. März 1823. Vgl. 1823: Abendztg. S. 316; Wiener Zschr. S. 669. — f. Brünn, Okt. 1823. — g. Dresden, 27. Jan. 1823, 13 mal gesp. Vgl. Abendztg. 1823. S. 124 Tieck = Krit. Schriften 3 (1852), S. 81; Tieck: Dresdn. Morgenztg. 1827 Beil. = ebd. 4, S. 219; Dtsch. Blätter f. Poesie 1823. S. 128; Wiener Zschr. 1823. S. 401. — h. Düsseldorf. Vgl. Düsseld. Tagebl. 1835. Nr. 345 O. = Grabbes Werke (Grisebach) 4, S. 59 f. — i. Hamburg, Stadtth., 25. Okt. 1823. Vgl. 1823:

Lotzens Originalien. Sp. 1071 f. 1079 f. —a; Die Biene S. 2083 f. —W.—; Gesellschafter S 948. — k. Hannover, 5. Sept. 1823. Vgl. Gesellsch. 1823. S. 1016. — l. Köln, 21. Jan. 1825. Vgl. Rhein. Flora 1825. Beil. zu Nr. 24. — m. Leipzig. Vgl. Dtsch. Blätter f. Poesie 1823. S. 179 f. Korr. vom 12. Febr. Eduard Marschner; Gesellschafter 1827. S. 50 b. — n. München. Vgl. Morgenbl. 1823. S. 27 f. Korr. v. Dez. 1822. — o. Plauen i. V. 1836. — p. Prag, Okt. 1823. Vgl. Allg. Theaterztg. 1823. S. 544; Gesellsch. 1823. S. 953; Bohemia 1832. Nr. 70.

2. Clementine, Schauspiel in einem Aufz. nach dem Französ. bearb. S. 105/94. Das Original, Scribe's ‚Valerie', dreiaktig. Eine andere Bearb. ist Castellis ‚Gabriele'. — Fortsetzung sieh unten 30.

Aufführungen: a. Dresden, Linkesches Bad, 16. Mai 1823 (16 mal gesp.). Vgl. Abendztg. 1823. S. 528. — b. Leipzig, Stadtth., 1823. Vgl. Abendztg. 1824. S. 20. — c. Hannover, 17. Sept. 1824. Vgl. Gesellsch. 1824. S. 869. — d. Weimar. Vgl. Gesellsch. 1829 vom 11. Mai. S. 385 f.

II. 1824. 5 Bl., 100, 82 S. Dem General von Leyser geweiht: — 3. Die beiden Galeeren-Sclaven, oder: Die Mühle von Saint Aldervon. Melodrama in drei Akten. Nach dem Französ. bearb. 2 Bl., 100 S. — ‚Gesänge und Chöre' daraus: 7 S. 8. — Vgl. Eckermanns Gespr. m. Goethe[8] (Houben) 1909. S. 209. 578.

Aufführungen: a. Dresden, 11. Mai 1823 (17 mal gesp.). — a'. Aachen 1828 f. — b. Berlin, 22. Sept. 1823. Bis 6. Apr. 1835 33 mal gesp. Musik von Schubert und Lindpaintner. Vgl. 1823: Gesellschafter S. 772; Abendztg. S. 1040; Dtsch. Blätter f. P. S. 704 a; Zelter an Goethe, 1. März 1824: Goethe-Jb. 22, S. 102 f. — c. Braunschweig. Vgl. Gesellsch. 1824 vom 17. Sept. S. 740 b. — d. Graz, 15. Sept. 1824, u. d. T.: ‚Die b. G. oder die M. bey den Ruinen von Montpensier'; 17. Okt. 1825 u. d. T.: ‚T. F. oder die M. von S. A.' Vgl. Allg. Theaterztg. 1824. Beyl. zu Nr. 154; 1825. S. 650 b; Sammler 1839. S. 347. — e. Hamburg, 9. Febr. 1824. Vgl. 1824: Lotzens Originalien Sp. 136. 167. 176 a; D. Biene S. 206/8 - W.—. — f. Hannover, 16. Febr. 1824. Vgl. Gesellsch. 1824. S. 384. — g. Karlsruhe. Vgl. Morgenbl. 1826. S. 239. Korr. v. 15. Febr. — h. Leipzig. Vgl. Gesellsch. 1824 vom 9. Aug. S. 632. — i. Lübeck, 24. Okt. 1830. Vgl. Lotzens Originalien 1830. Sp. 1182. — k. Münster, 14. Jan. 1825. Vgl. Rhein. Flora 1825. S. 136. — l. Prag, 27. Jan. 1838. Vgl. 1838: Ost u. West S. 44 L*** [L. Ritter v. Rittersberg]; Bohemia Nr. 14; Novellist. Feuill. Nr. 5. S. 33 f.

4. Der Hofmeister in tausend Aengsten. Lustspiel in Einem Akt. Nach dem Französ. bearb. 82 S.; Reclams Univ.-Bibl. (1889). Nr. 2498.

Aufführungen: a. Dresden, 11. Nov. 1823 (61 mal gesp.). Vgl. Abendztg. 1823. S. 1128; Morgenbl. 1824. S. 64. — b. Aachen, 26. Mai 1825. Vgl. Rhein. Flora 1825. S. 332 J. B. Rousseau. — c. Berlin, Königstädt. Th., 19. Juni 1847. Vgl. Monatschr. f. Dramatik (zum Gesellsch.) 1847. S. 114 f. E. D. — d. Braunschweig 1824/6 3 mal gesp. — e. Breslau, 18. März 1825. Vgl. Lotzens Originalien 1825. Sp. 579; Schles. Blätter 1827. S. 218. — f. Graz, 9. Nov. 1825. Vgl. Allg. Theaterztg. 1825. S. 651 b. — g. Karlsruhe, neu einstud. 6. Nov. 1853. Vgl. Kilian 1893. S. 55. — h. Leipzig, 2. Mai 1824. Vgl. Freimüthige 1824. S. 488 b. — i. München. Vgl. Morgenbl. 1824. S. 344. Korr. v. Ende März. — k. Plauen i. V. 1825. — l. Prag, Gesellsch.-Th. d. Gf. Clam-Gallas, März 1824. Vgl. 1824: Allg. Theaterztg. S. 228; Hormayrs Archiv S. 281. — m. Prag, ständ. Th., u. d. T. ‚Der Weiberfeind in der Klemme'. Vgl. Wiener Zschr. 1828. S. 239. Korr. vom Febr.; Bohemia 1835. Nr. 10. 1837. Nr. 107. — n. Weimar. Vgl. Abendztg. 1824. S. 1004. Korr. v. 3. Okt. — o. Wien, Leopoldst. Th., 27. Apr. 1824, u. dems. T. wie m. Vgl. Allg. Theaterztg. 1824. S. 176 b. 216. 231 —hir [Saphir]; Th. a. d. Wien, 10. Juli 1826. Vgl. ebd. 1826. S. 351.

III. 1825. 3 Bl., 136, 68 S. W. A. A. v. Lüttichau geweiht: — 5. Die beiden Sergeanten. Schauspiel in drei Akten nach dem Französ. des Aubigny. 136 S. Stofflich verwandt mit Schillers ‚Bürgschaft'.

Aufführungen: a. Berlin, Kgl. Sch., 3. März 1824, bis 11. Aug. 1827 12 mal gesp. Vgl. 1824: Gesellsch. S. 260; Freimüthige S. 304 Kuhn; Lotzens Originalien Sp. 327 R. v. C.; Berlin, Königstädt. Th., 9. Juni 1831. — a'. Aachen 1828 f. — b. Braunschweig, 1824/5 5 mal gesp. — c. Breslau, 24. Nov. 1825. Vgl. Gesellsch. 1825. S. 1022; Freimüthige 1826. S. 20 Barnabas; Schles. Blätter 1828. S. 422. — d. Dresden, 23. Mai 1824 (11 mal gesp.). Vgl. Abendztg. 1824. Nr. 183 u. dazu Lotzens Origin. 1824. Sp. 811. — e. Hamburg, 15. Okt. 1824. Vgl. 1824: Gesellsch. S. 870 f.; Die Biene S. 1391 f. X. X.; Lotzens Origin. Sp. 1007 f. 1016 —a;

Abendztg. 1825. S. 64. — f. Hannover, 3. Jan. 1825. Vgl. Gesellsch. 1825. S. 196. — g. Leipzig, 22. Mai 1824. Vgl. Freimütige 1824, S. 492 b. 1825, S. 1032; Gesellsch. 1824. S. 632. — h. Münster, 2. Jan. 1825. Vgl. Rhein. Flora 1825. S. 124. — i. Prag, 24. Okt. 1824. Vgl. Allg. Theaterz. 1824. S. 560; Abendztg. 1825. S. 100. — k. Wien, Th. a. d. Wien, 15. Juni 1832. Vgl. 1832: Allg. Theaterz. S. 487 f. F. C. Weidmann; Sammler S. 312; Wien, Leopoldst. Th. Vgl. Lemberts Telegraph 1837 vom 30. Juni. S. 323 f.; Wien, Josephst. Th., 5. Sept. 1846, u. d. T.: ‚Der Todeswurf, oder: Die b. S.' Vgl. 1846: Sammler S. 572 J. A. Loeser; Oesterr. Morgenbl. S. 430 f. F. V. Schindler. — l. Willisau (Schweiz) 1836.

6. Der Herr Gevatter. Lustspiel in Einem Aufz. Nach dem Franz. [‚Le Parrain', von Dulestre, Scribe u. Melesville]. 68 S. Vgl. Anzeige: Abendztg. 1821. Nr. 218.

Aufführungen: a. Berlin, 23. Dez. 1822 (3 mal gesp.). Vgl. Dtsch. Blätter f. Poesie 1823. S. 52. — b. Breslau. Vgl. Schles. Blätter 1831 vom 20. Apr. S. 255 f. — c. Dresden, 2. Juni 1824 (6 mal gesp.). — d. Weimar. Vgl. Gesellsch. 1828 vom 12. März. S. 204.

IV. 1826. 3 Bl., 200 S.: 7. Die Benefiz-Vorstellung. Lustspiel in fünf Aufz. [1. Titel: Posse in Einem Akte mit fünf Verwandlungen]. Nach dem Franz. S. 1/95.

Aufführungen: a. Berlin, Kgl. Schsp., 22. Aug. 1825, bis 25. Okt. 1845 56 mal gesp. Vgl. Gesellsch. 1825, S. 707. 1826, S. 88; Abendztg. 1825. S. 1036; Rhein. Flora 1826. S. 119 a. — b. Aachen, 3. Sept. 1826. Vgl. Rhein. Flora 1826. S. 556 J. B. R(ousseau). — c. Braunschweig, 1825/6 (2 mal gesp.). — d. Dresden, 19. Aug. 1827 (16 mal gesp.). Vgl. 1827: Dresdn. Morgenztg. Dramaturg. Bl. Sp. 114/7; Wiener Zschr. S. 1080; Gesellsch. S. 956 —N—. — e. Hamburg, 9. Febr. 1826. Vgl. 1826: Lotzens Origin. Sp. 151 f. 159 f. —a; Gesellsch. S. 268. — f. Hannover. Vgl. Gesellsch. 1826 vom 22. Mai. S. 408. — g. Leipzig, 13. Sept. 1825. Vgl. Gesellsch. 1825. S. 788. — h. Magdeburg, März 1827. Vgl. Berliner Schnellpost 1827. S. 223 f. — i. Ofen, u. d. T.: ‚Das Lustspiel im Lustspiele, oder Ohnmacht und Wuth usw.' Vgl. Allg. Theaterz. 1831 vom 17. Sept. S. 456. — k. Pest. Vgl. Allg. Theaterz. 1827 vom 21. Juni. S. 302. — l. Prag, 17. Juni 1826. Vgl. Freimüthige 1826. S. 527. — m. Wien, Leopoldst. Th., 7. Apr. 1827 als Posse mit Gesang in 2 Aufz. nach Hell von (Karl Meisl). Musik von Jos. Drechsler, Wenz. Müller u. Ign. Schuster. Vgl. Allg. Theaterz. 1827. S. 172. 219 f. Als Posse in 3 Aufz. von Hell 18. Juli 1837. Vgl. 1837: Wiener Zschr. S. 696; Lemberts Telegraph S. 363; Humorist S. 407 f. chl—. — n. Wien, Josephst. Th., 16. Juli 1844. Vgl. 1844: Allg. Thz. S. 710 f. J. Märzroth; Sammler S. 466 —ng. — o. Im Th. a. d. Wien wurde 19. Juli 1833 eine 3. Bearb. in 2 Akten gesp., die sich vornehmlich auf Meisl gründet: ‚Die unterbrochene Benefice-Vorstellung usw.' Vgl. Allg. Thz. 1833. S. 586 f. Heinrich Adami. — p. Hs. tschech. Übers. von J. N. Stěpánek. Vgl. Jungmann 1849. S. 411.

8. Maria. Schauspiel in drei Aufz. Nach dem Franz. S. 97/200. — Vgl. Philippi, Dramaturg. Brandraketen 2. Heft (1826), S. 106/14. — Aufführungen: Dresden, 8. Juli 1825. — Prag, Gesellsch.-Th. d. Grf. Clam-Gallas am 17., 19. u. 20. Apr. 1828. Vgl. Wiener Zschr. 1828. S. 503 f.

V. 1827. 3 Bl., 234 S.: 9. Die Vernunftheirath. Lustspiel in zwei Aufz. Nach dem Franz. [des Scribe: ‚Le mariage de raison']. S. 1/136.

Aufführungen: a. Karlsruhe, 1. Febr. 1827. Vgl. Abendztg. 1827. S. 192. 196. — b. Aachen 1828. — c. Berlin, Kgl. Th., 4. März 1827 (ausgepocht). Vgl. 1827: Berliner Schnellpost S. 175; Berl. Courier Nr. 21; Gesellsch. S. 180; Mitternachtbl. S. 243; Allg. Theaterz. S. 267 b. — d. Dresden, 14. Febr. 1828 (4 mal gesp.). Vgl. Wiener Zschr. 1828. S. 393. — e. Hannover. Vgl. Gesellsch. 1827 vom 25. Juni. S. 504. — f. Leipzig, 2. März 1827. Vgl. 1827: Gesellsch. S. 268; Lotzens Originalien Sp. 518.

10. Der Gesandte. Lustspiel in einem Aufz. Nach dem Franz. S. 137/234. — Aufgef. Prag, Gesellsch.-Th. d. Gf. Clam-Gallas am 24., 26. u. 28. März 1828. Vgl. 1828: Unterhaltungsblätter. Prag. Nr. 27; Wiener Zschr. S. 484. 485.

VI. 1829. 3 Bl., 200 S.: 11. Die Flitterwochen. Lustspiel in zwei Aufz. Nach dem Franz. S. 1/120.

Aufführungen: a. München 1826. Vgl. Morgenbl. 1827. S. 39. — b. Wien, Burgth., 20. Jan. 1827, bis 22. Aug. 1831 9 mal gesp. Vgl. 1827: Wiener Zschr. S. 103 f. (mit, wohl verdr., Datum: 10. Jän.); Allg. Theaterz. S. 51 f. — c. Dresden,

10. Aug. 1827, 3 mal gesp. Vgl. Dramaturg. Bl. z. Dresdn. Morgenztg. 1827. Sp. 113. — d. Prag. Vgl. Wiener Zschr. 1830. S. 232. Korr. v. Jän.

12. Die Unzertrennlichen. Lustspiel in einem Aufz. Nach dem Franz. S. 121/200.

Aufführungen: a. Dresden, 26. Aug. 1825, 5 mal gesp. — b. Berlin, 29. Sept. 1825, 4 mal gesp. Vgl. Gesellsch. 1825. S. 816; Abendztg. 1826. S. 228. — c. Leipzig, 1. Febr. 1826. Vgl. Freimüthige 1826. S. 215 Nemo. — d. Prag, Gesellsch.-Th. d. Gf. Clam-Gallas. Vgl. Wiener Zschr. 1826. S. 422/4. Korr. vom Apr.

VII. 1830. 3 Bl., 208 S.: 13. Der Diplomat, oder: Wenn ich's selbst nur wüßte! Lustspiel in zwei Aufz. Nach Scribe und Delavigne. S. 1/114.

Aufführungen: a. Hamburg, 17. Jan. 1828. Vgl. Zimmermann, N. Dramaturg. Blätter 1828. 2, S. 689/94 F. — b. Aachen 1830 f. — c. Berlin, Kgl. Th. (ob nach Hells Bearb.?). Vgl. Gesellsch. 1829 vom 7. Sept. S. 724; Berlin, Königstädt. Th. Vgl. ebd. 1840 vom 8. Juni. S. 460 —l. — d. Dresden, 20. Juni 1828, 12 mal gesp. — e. Leipzig. Vgl. Hermione 1828, 2. Abth. vom 16. Apr. Sp. 256. — f. München. Vgl. Flora 1828; Allg. Theaterz. 1828 vom 11. Sept. S. 440. — g. Prag, 12. Nov. 1828, u. d. 2. Titel: ‚Wenn ich's usw.' Vgl. Wiener Zschr. 1828. S. 1282; Allg. Thz. 1829. S. 143. — h. Weimar. Vgl. Gesellsch. 1829 vom 31. Jan. S. 92 —l; Lotzens Originalien 1831. Sp. 262. — i. Auf den Wiener Theatern in den 30er Jahren verboten. Vgl. Archiv f. Theatergesch. 1 (1904), S. 20.

14. Clara Wendel, oder die Schweizer-Räuberin. Posse in zwei Aufz. Nach dem Franz. S. 115/208. — Aufgef. Prag, 24. Aug. 1831. Vgl. Bohemia 1831. Nr. 100. 102; Wiener Zschr. 1831. S. 1074.

VIII. 1831. 4 Bl., 224 S. Franz von Holbein gewidmet: — 15. Die Königin von sechzehn Jahren oder: Christinens Liebe und Entsagung. Drama in zwei Aufz. Nach dem Franz. bearb. S. 1/130. — Hs.: Wien, Stadtbibl. (J 20966).

Aufführungen: a. Hamburg, 15. Aug. 1828, u. d. 2. Titel: ‚Christinens usw.' Vgl. Zimmermanns N. dramaturg. Blätter 1828. Bd. 3, S. 322/6; Lotzens Originalien 1828, Sp. 808. 1829, Sp. 975 f. 1831, Sp. 583 f. — b. Aachen 1830 f. — c. Berlin, Kgl. Th., 10. Nov. 1828, bis 18. Dzb. 1845 36 mal gesp. Vgl. Berliner Conv.-Bl. 1828. S. 924. — d. Dresden, 27. Sept. 1828, 31 mal gesp. — e. Düsseldorf, März 1836. Vgl. Düsseld. Tagebl. 1836. Nr. 78 Grabbe = Werke (Grisebach) 4, S. 100. — f. Frankfurt a. M., 21. Aug. 1829. Vgl. Mitternachtbl. 1829. S. 615 a. — g. Lübeck. Vgl. Lotzens Originalien 1831. Sp. 559 f. Korr. vom Apr. — h. München. Vgl. Hesperus 1829. S. 1003. Korr. vom Okt. — i. Prag. Vgl. 1829: Unterhaltungsblätter. Nr. 47. 49 f. vom 12./23. Juni; Wiener Zschr. S. 687; Allg. Theaterztg. S. 313 a. — k. Wien. Ursprünglich (unterm 15. Okt. 1829) zurückgewiesen. Vgl. Archiv f. Theatergesch. 1 (1904), S. 30. Aufgef.: Burgth., 3. Apr. 1832, bis 6. Nov. 1858 68 mal gesp. Vgl. 1832: Wiener Zschr. S. 350/52; Allg. Thz. S. 273. 282 f. F. C. Weidmann; Sammler S. 175 f. Ermin; Costenoble 2, 100 f.

16. Der Enkel. Schauspiel in Einem Akte. Nach dem Franz. [des Scribe]. S. 131/224. — Aufgef. Dresden, 22. Okt. 1829 (3 mal gesp.).

IX. 1832. 4 Bl., 214 S. Heinrich Beer in Berlin gewidmet: — 17. Zwei Jahre verheirathet, oder: Wer ist daran Schuld? Lustspiel in Einem Acte. Nach Scribe und Melesville. S. 1/108.

Aufführungen: a. Wien, Burgth., 17. Apr. 1830, bis 24. Aug. 1843 28 mal gesp. Vgl. 1830: Wiener Zschr. S. 459 f.; Allg. Theaterztg. S. 198 f. — b. Aachen 1832. — c. Dresden, 3. Mai 1830 3 mal gesp. — d. Karlsruhe, (um Sept.?) 1830. — e. Prag, 3. Aug. 1830. Vgl. Bohemia 1830. Nr. 94 f.; Wiener Zschr. 1830. S. 907.

18. Yelva, oder: Die Stumme. Schauspiel in zwei Abtheilungen. Nach dem Franz. bearb. S. 109/214. Die dazu gehörige Musik von Reißiger.

Aufführungen: a. Dresden, 21. Okt. 1828, 29 mal gesp. Vgl. 1828: Abendztg. Einheimisches S. 46. 47 f. Carl Borromäus v. Miltitz; Gesellschafter S. 932. — b. Berlin, Kgl. Th., 14. Dez. 1849. Vgl. Heinrichs Alman. 1851. S. 18. — c. Hamburg, 20. Okt. 1829 mit d. Untert.: ‚oder die russische Waise'. Vgl. Lotzens Originalien 1829. Sp. 1039 f. — d. Karlsruhe. Vgl. Hesperus 1831. S. 517 f. Korr. vom Mai; neu einstud. 16. Nov. 1853. Vgl. Kilian 1893. S. 55. — e. Leipzig, 11. Aug. 1829. Vgl. 1829: Mitternachtbl. S. 583 f.; Lotzens Origin. Sp. 878. — f. Oldenburg, 2. Nov. 1843. Vgl. Ado. Stahr, Oldenb. Theaterschau 2 (1845),

S. 39 f. — g. Prag, 21. Febr. 1829. Vgl. Unterhaltungsblätter 1829. Nr. 16. 34. 58; Bohemia 1830. Nr. 103; Lemberts Telegraph 1836. S. 228 a; Novellist 1838. Feuill. Nr. 5. S. 34. In einer tschech. Übers. von J. N. Stiepánek 1832 gesp., vgl. Wiener Zschr. 1832. S. 195. — h. In Wien wurde das Stück in anderen Bearb. gesp.: Josephst. Th. 19. Dez. 1828 und Th. a. d. Wien 4. Aug. 1831 (von Adalb. Prix), Burgth. 12. Jan. 1830 (von Castelli).

X. 1833. 3 Bl., 106, 123 S.: 19. Die Verstorbene, oder Abreise und Rückkehr. Drama in zwei Abtheilungen. Nach dem Franz. 106 S. — Eine lebendig begrabene Ehefrau wird von ihrem ehemaligen Liebhaber ausgegraben, erwacht und geht mit dem Geliebten durch. — Mißfiel in Stuttgart. Vgl. Notizenbl. z. Wiener Zschr. 1832. Nr. 19 vom 8. May.

20. Der lustige Rath. Lustspiel in zwei Aufz. Nach dem Franz. 123 S.

Aufführungen: Hamburg, 7. Aug. 1832. Vgl. Lotzens Originalien 1832. Sp. 792. — Aachen 1832. — Prag, 27. März 1833. Vgl. 1833: Bohemia Nr. 38; Wiener Zschr. S. 514. — Berlin, Königstädt. Th., 26. Okt. 1835. Vgl. 1835: Freimüthige S. 871. 872; Gesellsch. S. 888 a.

XI. 1834. 3 Bl., 144, 119 S. Deinhardstein gewidmet: — 21. Immer! Lustspiel in zwei Aufz. Nach Scribe und Varner. 144 S. — 22. Der Staatsgefangene. Posse in zwei Aufz. Nach dem Franz. 119 S. Aufgef.: Berlin, 23. Nov. 1831. Vgl. Gesellsch. 1831. S. 975 f.; Dresden, 25. Okt. 1832.

XII. 1835. 3 Bl., 143, 123 S.: — 23. Camilla, oder: Bruder und Schwester. Lustspiel in einem Aufz. Nach Scribe und Bayard. 143 S. Aufgef.: Dresden, 21. Jan. 1834, 2 mal gesp. — 24. Helmine, oder: Rückkehr zur Tugend. Schauspiel in drei Aufz. Nach dem Franz. d. Ancelot. 123 S. Mattes Seitenstück zu Kotzebues ‚Menschenhaß und Reue‘.

XIII. 1836. 3 Bl., 146, 96 S. Emil Devrient gewidmet: — 25. Caravaggio. (1599). Drama in drei Aufz. Frei nach dem Franz. 146 S. 5 füß. reimlose Iamben. Aufgef.: Dresden, 31. Jan. 1835. — 26. Geliebt oder todt! Lustspiel in 1 Aufz., nach Scribe und Dumanoir. 96 S. Aufführungen: Dresden, 9. Jan. 1836, 2 mal gesp.; Hamburg, 2. Theater, vor 26. Dez. 1835; Prag, 24. Mai 1836. Vgl. 1836: Bohemia Nr. 64 f. Wiener Zschr. S. 735 f. Lemberts Telegraph S. 420 a.

XIV. 1837. 3 Bl., 114, 78 S.: — 27. Die Dame von Laval. Drama in 3 Abtheilungen und sechs Gemälden nach dem Franz. bearb. 114 S. — 28. Laurette, oder das rothe Siegel. Lustspiel in 1 Aufz. nach dem Franz. 78 S. Aufgef.: Dresden, 19. Sept. 1836, 3 mal gesp.

XV. 1838. 131, 118 S.: — 29. Der nächtliche Dämon. Lustspiel in 2 Aufz. nach dem Franz. 131 S. — 30. Clementinens Ehestand als Fortsetzung des Schauspiels Clementine . . [oben 2]. Schauspiel in 2 Aufz. Nach dem Franz. des Lafitte und Desnoyer. 118 S.

XVI. 1839. 3 Bl., 226 S.: — 31. Mit dreißig Jahren! Lustspiel nach Rosier in 3 Akten. Bearb. S. 1/114. — 32. Die Präsidentin. Lustspiel in 1 Akte. Nach dem Franz. der Ancelot. S. 115/74. — 33. Eine homöopathische Kur. Lustspiel in 1 Akte. Nach Fournier und Bieville. S. 175/226.

XVII. 1840. 102, 52, 92 S.: — 34. Luise von Lignerolles. Schauspiel in 5 Aufz. Nach dem Franz. von Dinaux und Legouvé. Bearb. 102 S. Aufgef.: Dresden, 18. Dez. 1838, 5 mal gesp. Vgl. Deinhardstein § 331, 8. C. 41) 8 = oben S. 98. — 35. Suschen Irrwisch. Posse in 1 Akte. Nach dem Franz. der Brüder Cogniard 52 S. — 36. Der Gelehrte. Schauspiel in 2 Aufz. Nach Scribe und Morvel. 92 S. Aufgef.: Wien, Burgth., 12. Okt. 1833. Vgl. 1833: Allg. Theaterztg. S. 826 f. F. C. Weidmann; Wiener Zschr. S. 1035 f.; Sammler S. 508 Ermin; Costenoble 2, S. 168.

XVIII. 1841. 1 Bl., 106, 90, 114 S.: — 37. Der Verbannte. Drama in 5 Aufz. Nach Soulié und Dehay bearb. 106 S. — 38. Ein Gewissensfall. Schauspiel in 3 Aufz. nach Lafont bearb. 90 S.

39. Der Mulatte. Lustspiel in 3 Aufz. Nach Melesville und Beauvoir [‚Chevalier de Saint-Georges‘]. 114 S.

Aufführungen: a. Dresden, 26. Okt. 1840, 12 mal gesp. Musik von Rastrelli. — b. Berlin, Königstädt. Th., 29. Okt. 1841. Vgl. Gesellschafter 1841. S. 900 Atn. [A. Gubitz]. — c. Plauen i. V. 1841. — d. Prag, 3. Dez. 1841. Musik von Joh. Nep. Skraup. Vgl. Bohemia 1841, Nr. 146 f. Ant. Müller. 1843, Nr. 126; Glasers ‚Prag‘ 1841, Nr. 193 f. 1842, Nr. 17. — e. Reichenberg i. B., Jan. 1842. Vgl. Bohemia 1842. Nr. 17. Bl. 2 rw. — f. Wien: Unterm 13. Okt. 1841 verboten, am

4. Dez. zugelassen Vgl. Archiv f. Theatergesch. 1 (1904), S. 36. Aufgef.: Josephst. Th., 13. Jan. 1842. Vgl. Wiener Zschr. 1842. S. 95 Stbe [Straube]; Sammler 1842. S. 34 f. Ldf.; Im Theater a. d. Wien, 24. Juli 1844. Vgl. Sammler 1844. S. 486 —i— [Silberstein?]; Sonntagsblätter 1844. S. 709 f.

XIX. 1842. 1 Bl., 92, 78, 142 S.: — 40. Jarvis oder der ehrliche Name. Schauspiel in 2 Aufz. nach Lafont. 92 S. Aufführungen: Leipzig, Stadtth., 6. Mai 1842. Vgl. Barthels, Jahrb. u. Repert. 1843. S. IX; Frankfurt a. M., 13. Aug. 1844. — 41. Japhet oder der Sohn eines Vaters Lustspiel in 2 Aufz. nach Scribe und Vanderburch. 78 S. — 42. Ein Glas Wasser oder Ursachen und Folgen. Lustspiel in 5 Aufz. nach Scribe. 142 S. Aufführungen: Dresden, 20. März 1841, 43 mal gesp.; Prag, 15. Sept. 1842. Vgl. Glasers ‚Prag‘ 1842. Nr. 149 Az.

XX. 1843. 1 Bl., 68, 62, 174 S.: — 43. Bob oder die Pulververschwörung. Lustspiel in 2 Aufz. Nach Duport und de Forges bearb. 68 S.; Hs.: Mannheimer Theaterbibl M 1151. Vgl. Walter 1899. 2, 11. — 44. Der Schulmeister. Posse in 1 Akt. Nach Locroy und Anicet bearb. 62 S.

45. Fesseln. Lustspiel in 5 Akten. Nach dem Franz. des Scribe [‚Une Chaine‘] übertragen. 174 S.

Aufführungen: a. Leipzig, Stadtth., 25. Jan. 1842, 9 mal gesp. Vgl. Barthels, Jahrb. u. Rep. 1843 S. VIII. XII. — b. Prag, 23. Mai 1842. Vgl. 1842: Bohemia Nr. 63 Ant. Müller; Glasers ‚Prag‘ Nr. 83 Az. 111 B. 162. — c. Wien, Burgth., 19. März 1842, bis 15. Okt. 1875 72 mal gesp. Vgl. 1842: Sammler S. 190 f. F. Großkopf; Allg. Theaterz. Nr. 68; Oesterr. Morgenbl. S. 137/9; Wiener Zschr. S. 184. 468/71; Wiener Zuschauer S. 392/4 C. K—s; Sonntagsblätter S. 227/30 L. A. Frankl.

XXI. 1844. 1 Bl., 82, 108, 143 S.: — 46. Oscar, oder: Wie schwer ist's doch seine Frau zu betrügen! Lustspiel in 3 Aufz. Nach Scribe und Duveyrier [‚Le mari qui trompe sa femme‘]. 82 S.

Aufführungen: Wien, Burgth., 11. Okt. 1842, bis 30. Okt. 1867 23 mal gesp. Vgl. 1842: Wiener Zschr. S. 1638 f.; Oesterr. Morgenbl. S. 501 f.; Sammler S. 680 f. F. Großkopf; Wiener Zuschauer S. 1231 f.; Sonntagsblätter S. 750; Allg. Theaterz. S. 1082 f. Meynert. — Dresden, 9. Febr. 1843, 10 mal gesp. — Prag, 15. Juli 1843. Vgl. 1843: Bohemia Nr. 86 [Bernh. Gutt]; Glasers ‚Prag‘ S. 455 Alwill; Morgenbl. S. 828.

47. Die Reise nach Rußland. Lustspiel in 3 Aufz. Nach dem Franz. bearb. 108 S. — 48. Der Sohn Cromwell's, oder: Eine Restauration. Histor. Lustspiel in 5 Akten, nach Scribe bearb. 143 S. Aufgef. in Leipzig. Vgl. Oesterr. Morgenbl. 1843. S. 71 a.

XXII. 1845. 1 Bl., 110, 147, 42 S.: — 49 Helene, oder: Die Verklärungen. Schauspiel in 3 Akten. Nach Zschokke's Novelle von Lock[r]oy und Arnould. Aus dem Franz. 110 S. Aufgef. in Linz, Okt. 1845. Vgl. Wiener Zschr. 1845. S. 895. — 50. Eva. Drama in fünf Aufz. Nach Leon Gozlan bearb. 147 S. — 51. Königin von Frankreich! Lustspiel in einem Akt. Nach dem Franz. 42 S.

XXIII. 1846. 56, 100, 96 S.: — 52. Ein guter Ruf. Lustspiel in 1 Aufz. Nach Auguste Arnould. 56 S. — 53. Der Wirrkopf oder der Unglücksvogel. Lustspiel in 3 Aufz. Nach Bayard und Laya. 100 S. Aufgef. in Linz, (Jan.?) 1847. — 54. Die Vormünderin. Lustspiel in 3 Aufz. Nach Scribe und Duport. 96 S.

XXIV. 1847. 95, 80, 56 S.: — 55. Der junge Vormund. Lustspiel in 2 Aufz. Nach Melesville und Vermont. 95 S.

56. Jeanne und Jeanneton. Lustspiel in 2 Aufz. von Scribe und Varner. Ins Deutsche übers. 80 S.

Aufführungen: Wien, Burgth., 13. Okt. 1845, 3 mal gesp. Vgl. 1845: Oesterr. Morgenbl. S. 494 f. Sigm. Engländer; Schumachers Gegenwart S. 67 S.; Oesterr. Blätter f. Lit. u. Kunst S. 1103 Sigmund Kolisch; Wiener Zschr. S. 826 f. F—k [Franck]; Sammler S. 658 Silberstein; Sonntagsblätter S. 973 A. Rimmer; Der Komet. Leipzig. S. 967. — Berlin, Kgl. Schausp., 4. Dez. 1845. Vgl. Gesellschafter 1845. Dramatik S. 1205 f. Atn. Gtz. [Gubitz]; H. Th. Rötscher, Dramaturg. Skizzen u. Kritiken. 1847. S. 57/59.

57. Ihr Bild. Lustspiel in 1 Aufz. Nach Scribe und Sauvage übertragen. 56 S. Aufgef. in Berlin, Kgl. Schsp., 15. Nov. 1845. Vgl. Gesellschafter 1845. Dramatik S. 1133 f. Atn. Gtz.; Rötscher a. a. O. S. 56 f.

XXV. 1848. 1 Bl., 82, 58, 34, 60 S.: — 58. Das salische Gesetz. Lustspiel in zwei Aufz. Nach Scribe. 82 S. — 59. Der Plagegeist. Scherz in drei Akten. Frei nach dem Italien. des Cipriani (Duca di Ventignano). 58 S. — 60. Ein Zimmer mit zwei Betten. Schwank in einem Akte. Nach dem Franz. 34 S. — 61. §. 213, oder: Der Ehemann ist seiner Frau Schutz schuldig u. s. w. Lustspiel in 1 Aufz. Nach dem Franz. des Dennery. 60 S.

XXVI. 1849. 1 Bl., 50, 52, 104 S.: — 62. Bekommen oder geben? Lustspiel in Einem Aufz. Nach dem Franz. des Dumanoir. 50 S. — 63. Eine Laune. Häusliche Scene in einem Aufz., nach dem Franz. des Alfred de Musset. 52 S. — 64. Nach siebenundzwanzig Jahren. Lustspiel in vier Aufz. Nebst einem Vorspiel. Nach dem Italien. des Duca di Ventignano. 104 S.

Vgl. Literar. Convers.-Bl. 1823. S. 949 f.; 1825. S. 90 f.; 1826. S. 32 f.; Blätter f. lit. Unt. 1828. S. 198; 1830. S. 295; 1831. S. 369; 1832. S. 842; 1833. S. 447; 1835. S. 441; 1836. S. 426; 1837. S. 349 f.; 1838. S. 238; 1839. S. 733 f.; 1840. S. 517; 1841. S. 671; 1842. S. 892 f.; 1843. S. 1466; 1844. S. 951 f.; 1845. S. 363; 1846. S. 1082; 1847. S. 683. 1397. — Abendztg. Wegw.: 1824. S. 367 Th. Hell (dessen Selbstlob gerügt: Rhein. Flora 1825. S. 81); 1828. S. 385 f. C. Herloßsohn; 1830 Didask. S. 96 C. Hold; 1831. Wegw. S. 341 f.; 1832. Liter. Notizenbl. S. 161 f. Ed. Bönecke; 1838. Bl. f. Lit. Nr. 71. — Allg. Theaterztg. 1825. S. 16 W. K—ger [Klinger]. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1825. Ergzgsbl. Sp. 318 f. V. V.; 1826. Nr. 50. Sp. 399 R.; 1827. Nr. 61. Sp. 7 f. R.; 1828. Nr. 38. Sp. 302 R.t; 1829. Nr. 104. Sp. 352 F. k; 1831. Nr. 152. Sp. 255 f. Κυρ.; 1833. Nr. 180. Sp. 477 f. v. L.; 1834. Nr. 40. Sp. 318 f.; 1835. Nr. 86. Sp. 206 f. v. L.; 1837. Ergzgsbl. Sp. 40 F + Z.; 1838. Nr. 139. Sp. 150 f. n. — Hermione 1828, 2. Abth. Sp. 20/22 J. B. Rousseau. — Mitternachtbl. 1829. S. 114 f. — Allg. Lit.-Z. Ergzgsbl.: 1833. Sp. 566 f.; 1835. Sp. 143 f. — Gersdorfs Repertor. 4, S. 662; 7, S. 268. 23, S. 181. 185; 27, S. 80. 82; 31, S. 74/76. — Willkomm-Fischer, Jahrbücher f. Drama 1 (1837), S. 127 f.; 2 (1838), S. 62. 181 R. B. — Biedermanns Dtsch. Monatsschr. 1 (1844), S. 23.

83) Ali Baba, oder: die vierzig Räuber. Schauspiel in 3 A. mit Gesang aus dem Franz. Musik von Marschner. — Vgl. Nr. 79). — Aufführungen: Dresden, 22. Sept. 1823, 2 mal gesp.; Prag, 1. Okt. 1825. Vgl. Allg. Theaterztg. 1825. S. 566 f. [Manfred]. — Nicht zu verwechseln mit Cherubinis Oper (Text von Scribe und Melesville. Paris 1833).

84) Der Renegat. Aus dem Französ. des Vicomte d'Arlincourt in das Deutsche übertr. Dresden, Arnold. 1823. II. 8. — 85) Verschwendung und Mangel. Schauspiel in vier Akten, freie Übertrag. aus dem Franz. ‚Luxe et indigence', als beendigt angez.: Abendztg. 1824 vom 31. März. S. 312. — 86) Salvator Rosa und seine Zeit. Aus dem Engl. der Lady Morgan. Dresden, Arnold. 1824/5. III. 8.

87) Der Kuß nach Sicht. Lustspiel in 1 Akt nach dem franz. Vaudeville Le baiser au porteur von Scribe bearb. — Vgl. Philippis Dramaturg. Brandraketen. 2. Heft. Leipzig 1826. S. 102/6.

Aufführungen: a. Berlin, 1. Nov. 1824 (nicht 1825, wie Teichmann 396 irrtümlich angibt) und bis 2. Nov. 1828 7 mal gesp. Vgl. Gesellschafter 1824. Nr. 191. S. 956. Kurzer Vermerk; Abendztg. 1825. Nr. 39. S. 156; Heinrichs Almanach auf 1848. S. 87. — b. Dresden, Jan. 1825. Vgl. Morgenbl. 1825. Nr. 49 S. 196. — c. Leipzig, 23. Jan. 1825. — d. Aachen, 4. Juni 1826. Vgl. Rhein. Flora 1826. Nr. 88. S. 352 J. B. R[ousseau].

88) Gab mit Böttiger heraus: Sämmtl. Schriften von van der Velde. 3. Aufl. Dresden 1824/7. Sieh § 332. — 89) Beiträge in: 1. Hasse, Gerh. von Kügelgen. Leipzig 1824. S. 414 ff.; 2. Blumen auf d. Grab d. Schauspielerin L. v. Holtei. 1825. S. 67. 87; 3. Britt. Museum f. Deutsche. N. F. 1. H. Aachen 1825.

90) Flinte und Pinsel, oder das Schloß zur alten Henne. Lustspiel in 1 Aufz. nach dem Französ. — Aufführungen: Berlin, Kgl. Th., 19. Jan. 1825 und bis 15. Aug. 1826 6 mal gesp. Vgl. Gesellschafter 1825. S 92; Lotzens Originalien 1825. Sp. 151; Abendztg. 1825. S. 316. — Dresden, 18. Apr. 1825, 3 mal gesp. — Prag, Gesellschaftsth. d. Grafen Clam-Gallas 1826. Vgl. Wiener Zschr. 1826. S. 422. 438 f. Korr. vom April.

91) Sechzehn Jahr und schon so alt. Posse (?) in 1 A., aufgef. in Dresden, 17. Juni 1825. Vgl. Prölß 628. — 92) Cagliostro. Drama in drei Akten, nach dem Französ. Hatte die Übers. am 10. Aug. 1825 beendigt. Vgl. Abendztg. 1825. S. 760.

93) Eudor und Cymodocäa. Trauerspiel in 5 Abth., nach Chateaubriand und Gary, übertr. — Aufgef.: Berlin, Kgl. Th., 26. Sept. 1825, 3 mal gesp. Vgl. Gesellschafter 1825. S. 816; Rhein. Flora 1825. Beil. zu Nr. 196. Bl. 2 rw.; Abendztg. 1826. S. 228.

94) Beiträge in: 1. Tolds Fortuna f. 1826. S. 98 f. — 2. Frauentaschenb. f. 1826. S. 333/40: a. Der Glockenton. Nach einer wahren Begebenheit; 1827. S. 369/71; 1830. S. 435/47: b. Das Kind der See . . (Bruchstück aus The golden Violet); 1831. S. 372/85: c. Die verlorne Plejade. (Nach dem Engl.). — 3. Gräffers Philomele 1826. S. 243/6. 326 f. — 4. Schottische National-Gesänge . . [komp.] von Carl Maria v. Weber . . Leipzig (1826). — 5. Rundgesang am 20. Sept. beim festl. Mahle der zu Dresden 1826 versamm. Gesellsch. d. dtsch. Naturforscher u. Aerzte usw.: Hesperus 1826. S. 1008 und Blätter f. lit. Unt. 1826. S. 479 a.

95) Pferde und Wagen. 1 A., nach dem französ. Vaudeville ‚Le Landaw', aufgef. Dresden, 7. März 1826.

96) Die erste Liebschaft. Lustspiel in einem Aufz., nach Scribe [Les premiers Amours]. — Hs.: Mannheimer Theaterbibl. M 971 ‚Erste Liebelei und erste Liebe'. Vgl. Walter 1899. S. 19.

Aufführungen: Dresden, 2. Apr. 1826, 17 mal gesp. Vgl. Morgenbl. 1826. S. 376 Guido [Th. Hell?]. — Leipzig 1826. — München 1826. Vgl. Morgenbl. 1826. S. 1164. — Wien, Burgth., 31. Aug. 1826. Vgl. 1826: Wiener Zschr. S. 891; Sammler S. 432; Allg. Theaterztg. S. 451. — Prag, Gesellschaftsth. d. Grafen Clam-Gallas, 18. 20. u. 22. März 1827. Vgl. Wiener Zschr. 1827. S. 433 f.

97) Oberon, König der Elfen. Romantische Feenoper in drey Aufz. Nach dem engl., der Tondichtung des . . Karl Maria von Weber untergelegten, Originale von J. R. Planché, für die deutsche Bühne übersetzt. Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung. 1826. 8 Bl., 108 S. 8.

Vgl. Abendztg. 1826. Wegw. vom 5. Juli. S. 209 f. Böttiger. — Litbl. z. Rhein. Flora 1826. S. 108. 109 f.; Hauptbl. S. 477 (Abdr. von: Gesang der Meerfräulein). — Jen. Allg. Lit.-Z. 1827. Nr. 49 Sp. 391 f. Vir. — Jähns, Weber. 1871. S. 383/407, Nr. 306. Dort näheres über Ausg. der Partitur etc., Aufführungen u. ä.

Hells Übers. wurde für die Auff. im Josephst. Th. zu Wien vom ‚Verf. der schwarzen Frau' frei bearb. (20. März 1827). — Abdrucke des Textes usw.: München 1838. — Deutsch und Engl. London (1842). 12. — Berlin (1873). gr. 16. = Modes Opern-Text-Bibl. Nr. 39. — Wien (1875). 8. — Breitkopf & Härtels Textbibl. Nr. 25 (1879?). 8.; Nr. 249 (1881). 8. — Neu bearb. von F. Grandaur. Berlin (1880). 43 S. 16. — Reclams Univ.-Bibl. Nr. 2774. — Revid. Text der Gesänge durchgesehen von R. Gründler-Reinsdorff. Halle (1904). kl. 8. = Sammlg. internat. Operntexte. Nr. 4. — Histor.-ästhet. Einführung von Eug. Segnitz. Leipzig (1902). 60 S. schmal-gr. 8. = Opernführer. Nr. 94.

98) Der Unbekannte im Gasthofe. Lustspiel in 1 Aufz., nach dem Französ., aufgef. in Hamburg, Stadtth., 30. Aug. 1826.

99) Buntes Leben. Roman aus dem Engl. [des Moyle Sherer: The Story of a Life] übers. Berlin, Duncker u. Humblot. 1826 f. II. VI, 287; 320 S. 8.

Vgl. Abendztg. 1826. Wegw. S. 277 f. Böttiger. 329 Carl Borrom. v. Miltitz. — Beiwagen z. Berl. Schnellpost 1827. Nr. 1 Lindor.

100) J. J. Rousseau, Julie, oder die neue Heloise . . . Aus dem Französ. übers. Leipzig u. Pesth 1826. K. A. Hartleben. VIII. 16. Wiederh.: R.s Auserlesene Werke. Ebda. 1833. 13./25. Lief.

101) Wer nimmt ein Loos? Lustspiel in 1 Akt nach Duval's Le jeune homme en lotterie: Taschenb. dramatischer Blüthen f. 1827 hg. von Ge. Harrys. 3. Jg.

Aufführungen: Berlin, 2. u. 25. Sept. 1821. Vgl. Abendztg. 1821. Nr. 309. — München. Vgl. Morgenbl. 1824. S. 344. Korr. v. Ende März.

102) Beiträge in: 1. Rosen. Taschenb. f. 1827/30. 1834 f. 1837 (§ 315, II. 301 = Band VIII. S. 119) und in der Forts. ‚Rosen u. Vergißmeinnicht' 1838 f.

Darunter: — a. Das Goldfischchen. Erzählung. 1827. S. 471/521. Vgl. Abendztg. 1826. Wegw. S. 377 f.; Bl. f. lit. Unt. 1826. S. 538. — b. Espérance. Blätter aus ihrem Tagebuche. 1830. S. 495/528. Nachdruck: Sammler 1830. Nr. 45/50 (15./27. Apr.). — — 2. Aurora f. 1827. — 3. Jdunna. Jugendztg. hg. v. Ziehnert. 1827.

103) Heer- und Quer-Straßen, oder Erzählungen, gesammelt auf einer Wanderung durch Frankreich, von einem fußreisenden Gentleman. Vierter Theil. Aus dem Engl. übers. Berlin, Duncker und Humblot. 1827. 304 S. 8. — Auch u. d. T.: Alles für seine Königin, oder der Priester und der Garde du Corps. — Vorher in gedrängter Übers.: Abendztg. 1825. Nr 68/95 vom 21. März bis 21. Apr.

Vgl. Berliner Schnellpost 1827. S. 333/5. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1827. Nr. 186. Sp. 47 f. R.t.

Original: [Thom. Colley Grattan] High-ways and by-ways. — Den 1./3. und 5. Band übers. W. Alexis § 331, 57.

Hell lieferte auch eine Übers. der Erzählung ‚Die Geburt Heinrichs IV. von Frankreich‘ aus dem ‚High-ways and by-ways‘: Abendztg. 1823. Nr. 243 f. vom 10. Oct.

104) Fr. Morlacchi, Tebaldo ed Isolina. Opera seria in 2 Atti [von Rossi]. Vollständ. Clavier-Ausz. von H. Marschner, mit ital. u. deutschem [von Hell bearb.] Text. Dresden, Arnold. [1827]. 2 Hefte.

105) Beiträge in: Spruch- und Liederkranz zum Albr. Dürers-Feste in Dresden am 27. Apr. 1828. Dresden. Vgl. Dresdner Morgenztg. 1828. Corr. u. Notizenbl. Sp. 64. 70; Morgenbl. 1828. S. 383. 384. — 106) Gab heraus: Hinterlassene Schriften von C. M. v. Weber. Dresden und Leipzig 1828. III. 8. S. unten Nr. 28. C. 3). — 107) Vorwort zu S. Mays (F. Mayers) Frauenachtung. Leipzig 1829.

108) Das Haus am Walle, oder der Krieg der Fronde. Histor. Lustspiel in 3 A., nach Melesville. Aufführungen: Dresden, 5. Juni 1829; Berlin, 9. Sept. 1829; Leipzig, Dez. 1829. Vgl. Spindlers Damenztg. 1830. S. 80. — 109) Prolog (zur Eröffnung des neuen Leipziger Hof-Theaters am 2. Aug. 1829). Vgl. Hesperus 1829. S. 961.

110) Der Räuber. Posse in einem Akte und in Versen [gereimten Alexandrinern]: Schießlers N. dtsch. Orig.-Theater. 4. Bdch. n. Folge. Prag, 1829. S. 137/98.

Aufführungen: Berlin, Kgl. Th., 8. Aug. 1824. — Wien, Burgth., 13. Aug. 1824. Vgl. 1824: Allg. Theaterz. S. 398 G. v. W. 443; Sammler S. 404; Wiener Zschr. S. 916.

111) Das Rothkäppchen und der Zauberring, oder das erfüllte Traumbild, Oper aus dem Französ. übers.; Musik von Boieldieu. Aufgef. in Karlsruhe. Gßhz. Hofth., 16. Aug. 1829. Vgl. Mitternachtbl. 1829. S. 647 b. — 112) Beiträge in: Schießlers Carnevals-Alm. auf 1830. S. 277 f.; Orphea f. 1830 f.; Komet 1830(?).

Neue Lyratöne. 1830: Nr. 68).

113) Drei Tage aus dem Lebenslaufe eines Spielers. Dramatisches Gemälde in 3 Abth. nach dem Französ. Braunschweig, Vieweg. 1830. 243 S. kl. 8. — 2. Aufl. 1865. 156 S. 12. — Reclams Univ.-Bibl. (1889). Nr. 2606.

Vgl. Abendztg. 1830. Wegw. 66 vom 18. Aug. S. 262 f. Ed. Bönecke. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1832. Ergzgsbl. Sp. 183 f. *κυρ.*

Aufführungen: Breslau, 15. Febr. 1828. — Dresden, 29. Juni 1828, 10 mal gesp. Vgl. Wiener Zschr. 1828. S. 827. — Weimar, Febr. 1829. Vgl. Eckermanns Gespr. m. Goethe (Houben). Leipzig 1909. S. 282. — München. Vgl. Allg. Theaterztg. 1829. Nr. 137 ao. Beil. S. 561.

114) Reisebilder, oder Züge von Menschen und Städten. Vom Vf. der ‚Heer- und Querstraßen‘ [Th. C. Grattan]. Aus dem Engl. übertragen. Berlin, Duncker und Humblot. 1830. II. 12. Auswahl aus Grattans ‚Traits of Travel‘ (London 1829). — 115) Carl XII. Lustsp. (?) in 2 A. nach dem Engl., aufgef. in Dresden, 6. Sept. 1830. Vgl. Prölß 629.

116) Tell. Heroisch-romant. Oper in vier Akten nach Jouy und Bis frei bearb. Musik von Rossini. Mainz und Antwerpen, Schotts Söhne. 1830. gr. 8.

117) Hernani. Romantisches Trauerspiel nach dem Französ. des Victor Hugo bearb. — Aufgef. Karlsruhe, 28. Nov. 1830. Vgl. Hesperus 1830. S. 1221/3.

118) Der junge Obrist. Lustspiel in 1 Akte nach dem Franz. des Scribe. Neu einstud. Prag, 22. Mai 1832. Vgl. Bohemia 1832. Nr. 63. — 119) Philipp. Schauspiel in 1 A. nach dem Franz., aufgef. Dresden, 7. Febr. 1831, 2mal gesp. — 120) Bot seine Bearb. von Ancelot's ‚Madame du Barry' den deutschen Bühnen an: Abendztg. 1831 vor 3. Mai.

121) Nach einer Korr. aus Straßburg v. 23. Mai 1831 (Hesperus 1831. S. 625) soll dort aufgef. worden sein: ‚Ein Mann hilft dem andern'. Möglicher Weise Verwechselung mit dem Lustsp. von Jhna. v. Weißenthurn, das in Hells Weim. dram. Tschb. 1823 abgedr. ist. — 122) Glück und Unglück. (Lustsp.?) in 1 A. nach dem Franz., aufgef. Dresden 31. Aug. 1831, 4mal gesp. Vgl. Prölß 1878. S. 629. — 123) Prolog, gespr. 4. Sept. 1831 von Pauli, vor der Auff. der ‚Vestalin'. Vgl. Wiener Zschr. 1831. S. 1114.

124) Beiträge in: 1. Taschenb. f. 1832 der Liebe u. Frdsch. gew. Bl. 3/10 Der Sängerin Tonleiter in acht Bildern [8 Gedichte]. — 2. Freimüthige 1832. Nr. 1/4 6/9. 11 f.: Der Mönch vom Splügen, oder: Der Teufel als Baumeister. (Graubündner Legende aus dem zehnten Jh.). Nach Saint-Hilaire. — 3. Leben der Sophie Müller . . Hg. v. J. Gfen Mailath. 1832. S. 200. — 4. Hebe. Poetisch-musikal. Toilettengabe. Dresden u. Pirna 1832.

125) Paris, oder das Buch der Hundert Ein. Aus dem Französ. übers. VI. br. 12.

Bd. 1 in 2 Abth. mit dem 1. Titel: Der hinkende Teufel in Paris, oder Paris und die Sitten wie sie sind. Braunschweig, Verlag von Friedrich Vieweg. 1832. — Bd. 2/6: Potsdam, Verlag von Ferdinand Riegel. 1832/3. Der 6. wird als der letzte Bd. angeführt. Dagegen stehen Proben aus dem 7. und 8. in der Abendztg. 1832. Nr. 229 f. 246/9. 281 f.

Vgl. Abendztg. 1832. Wegw. S. 5 f. 69; Lit. Notizenbl. S. 125 f. 245 f. Ed. Bönecke. — Bl. f. lit. Unt. 1833. S. 1039 f. ‚34'; 1835. Beil. Nr. 1 zu 23. S. 93 f. ‚2'.

Von den übers. französ. Schriftstellern seien nur einige bekanntere hervorgehoben: Arago, Castil Blaze, Chateaubriand, Ducange, Duval, Sophie Gay, Girardin, Gozlan, V. Hugo (‚Napoleon II.' In einer Abschrift von Wilhelmine v. Gersdorf: Rich. Bertlings 58. Lager-Kat Dresden 1907. Nr. 236), Jules Janin, Jouy, Lamartine, Loeve-Veimars, Nodier, Salvandy, Eug. Sue.

126) Dominique. Lustsp. (?) in 3 A. nach Epagny, aufgef. in Dresden, 25. März 1832. Vgl. Prölß 630.

127) Robert der Teufel. Oper in fünf Aufz. Nach dem französ. Texte von Scribe und Delavigne treu zur Musik von Meyerbeer bearb. Dresden u. Leipzig, Arnold. 1832. gr. 8. — Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1834. S. 773. ‚2'.

Arien und Gesänge aus R. d. T. Text. Magdeburg 1834. — Text. Königstädt. Theater. Berlin 1850. 151 S. Deutsch u. ital.

128) Das Alhambra. Aus dem Engl. des Washington Irving übertragen. Berlin, Duncker und Humblot. 1832. II. VIII, 248; 248 S. 8.

Proben daraus: Abendztg. 1832. Nr. 177/81 (25./30. Juli): Sage von dem arabischen Astrologen; Gesellschafter 1832. Nr. 137/9 (25./29. Aug.): Der Veteran. Der Gouverneur und der Notar; Der Freimüthige 1832. Nr. 172 f. (30 f. Aug.): Der Gouverneur und der Notar.

Vgl. Abendztg. 1832. Notizenbl. S. 205 f. Ed. Bönecke. 277 Schink. — Blätter f. lit. Unterh. 1832. S. 1229/31. — Gesellschafter 1832. S. 660.

129) Die Ehrenhüter. Lustspiel in einem Act nach dem Franz. — Aufgef.: Berlin, Kgl. Th., 18. Aug. 1832. Vgl. Gesellschafter 1832. S. 684; Teichmann 400. — Dresden, 20. Aug. 1832. Vgl. Prölß 630.

130) Salmigondis, oder Novellistische Bunte-Reihe des Auslandes in freien Uebertragungen von Theod. Hell und seinen Freunden. Monatsschrift. Leipzig, Kollmann [Jan. bis Dez.] 1833. 8.; 2. Jahrgang, u. d. T.: Salmigondis. Auswahl der neuesten Erzählungen und Novellen des Ausl. usw. Dresden, Arnold. 1834. 8. — Fortsetzung: Nr. 139).

Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1833. S. 511. ‚78' [Heinr. Laube. Vgl. Zschr. f. Bücherfr. 10. Jg., Dez. 1906, S. 357]. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1833. Nr. 80. 156. Sp. 158 f. Wr. 287 f. F-k; 1834. Nr. 217. Sp. 297/9 Vir.; 1835. Nr. 73. Sp. 102/5 Vir. — Allg. L.-Z. (Halle) 1833. Nr. 175. Sp. 183. 184.

Nachahmung einer unter gleichem Titel in Paris erschienenen Novellensammlung. — Von den übers. französ. u. engl. Schriftstellern seien folgende bekanntere hervorgehoben: die Herzogin von Abrantes, Balzac, Bulwer, Mad. Cottin, Alex. Dumas, Jules Janin, Alfons Karr, Paul de Kock, Leitch Ritchie, Charles Nodier, Michel Raymond (M. Masson), A. v. Salvandy, Louis Viardot. — Übersetzer: Bernd von Guseck [G. v. Berneck], Louise Marezoll, Mor. Wilh. Gtha. Müller, Frdr. Pitt, Hulda Riebe u. a.

Von Hells Übers. erschienen (1835. 8.) folgende besonders: Fis. Roman von Alfons Karr. 204 S. — Mathurin Lantara (von Louise Belloc) und Oskar Vernier (von Napol. v. Abrantes). 149 S. — Der Engel von Saint-Jean nach . . der Herzogin von Abrantes, und Aignan Lecomte, nach dem Engl. des Leitch Ritchie. 171 S. — Drei Jahre in der Sclaverei, vom Hptm. A. v. Manguenac. Die Räuber im Himalaya, von Victor Jacqueminot. Der Todtengrund. Die ersten Colonisten der Seaward-Inseln. 168 S.

131) Malwine. Schauspiel in 2 Akten nach Scribe. — Aufgef. in Dresden, 7. Jan. 1833, 5 mal gesp. Vgl. Prölß S. 621. Nochmals S. 630 unter den Lustsp. u. Possen verz.

132) Der Erde reinstes Glück. Festspiel in zwei Abth., zur Feier der hohen Vermählung . . des Herzogs von Sachsen, Friedrich August, Mitregent, und . . der Prinzessin von Baiern, Maria Anna Leopoldine, gedichtet von Th. Hell. (In Musik gesetzt von C. G. Reissiger). Dresden und Leipzig, Arnold. 1833. gr. 8. — Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1834. S. 709. ‚2'.

Auff.: Dresden, 27. Apr. 1833, 3 mal bei freiem Einlaß gesp. Vgl. Der Freimüthige 1833. S. 536 b.

133) Das große Abentheuer. Posse in 1 Akt von Scribe, übers. Aufgef. Berlin, Königstädt. Th., 23. Juni 1833. Vgl. Gesellschafter 1833. S. 516 —l.

134) Der Gefangene. Lustspiel nach dem Franz. — Aufgef. in Prag, 26. Juni 1833. Vgl. Bohemia 1833. Nr. 79. — Auf den Wiener Theatern in den 30er Jahren verboten. Vgl. Archiv f. Theatergesch. 1 (1904), S. 25.

135) Die Wundersage von Alroy. Vom Vf. des Vivian Grey [Benj. d'Israeli]. Ins Deutsche übers. Berlin, Duncker u. Humblot. 1833. II. 8.

136) Lucrezia Borgia. Drama von Victor Hugo. Aus dem Französ. übertr. Dresden und Leipzig, Arnold. 1833. 58 S. gr. 8. — Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1834. S. 578. ‚2'.

137) Marie Tudor. Drama in drei Tagesräumen, von Victor Hugo. Aus dem Französ. übers. Dresden und Leipzig, Arnold. 1834. VIII, 70 S. gr. 8. Vgl. Gersdorfs Repert. 1834. 1, 271 f.; Blätter f. lit. Unt. 1835. S. 190. — Aufgef. Leipzig, Mai 1834. Vgl. D. Freimüthige 1834. S. 388 b.

138) Michel Perrin oder der ehrliche Spion [d. Sp. wider Willen]. Lustspiel in 2 Akten nach dem Französ. des Melesville und Duveyrier.

Aufführungen: Dresden, 11. Okt. 1834 (32 mal gesp.). — Hamburg, 11. Febr. 1835. Vgl. Lotzens Originalien 1835. Sp. 168. — Düsseldorf 1835. Vgl. Düsseldorfer Tageblatt 1835. Nr. 336 vom 2. Dec. = Grabbes Werke (Grisebach) 4, S. 55 f. — Leipzig 1837. Vgl. Lemberts Telegraph 1837. S. 105. Korr. vom Febr. — Oldenburg, 16. Nov. 1843. Vgl. Ado. Stahr, Oldenburgische Theaterschau. 2 (1845), S. 61/64. — In Berlin war Hells Übers. zwar angenommen worden, gesp. wurde jedoch auf Seydelmanns Verlangen nach Schneiders Bearb. Vgl. Louis Schneider, Aus meinem Leben. 1. Bd. Berlin 1879. Auch in Wien, Burgth., 18. Mai 1849 wurde die Schneidersche benützt.

139) Exoteren, oder das Neueste und Anziehendste aus der Unterhaltungs-Literatur des Auslandes, in freien Uebertragungen von Theod. Hell und seinen Freunden. Monatsschrift. Jahrgang 1835. Dresden und Leipzig, Arnold. 1835. 12 Hefte. 8. Als Fortsetzung von Nr. 130) 3. Jahrg. — Kayser verzeichnet auch einen Jg. 1836. 12 H. 8.

Übersetzte Autoren: Anatole de Mont-Gray, Eugen Sue, Alph. Royer, Hypp. Bonnelier, Baron v. Mortemart, Edu. Corbière, Stavinsky (Pole), Fr. Soulié, Jules Janin, Theod. Muret u. a.

Übersetzer: Bernd von Guseck [G. v. Berneck], Friedrich Pitt, Th. Hell, M. W. Edow, Dr. M. W. G. Müller, u. a.

Von Th. Hell: 1. Ein Duell der Kriegsgefangenen. Nach Eduard Corbière. Heft 3, S. 115/37. — 2. Das junge Paris oder Einer wie Tausende. Nach Theodor Muret. Heft 8, S. 1/156. Heft 9, S. 1/178. Auch in einem Sonderdruck: Dresden u. Leipzig, Arnold 1835. II. 8.

Sonderabdruck sind auch die: Vier Erzählungen nach Stavinsky, Fr. Soulié und Jules Janin übertragen von M. W. Edow, G. Müller, Fr. Pitt und Th. Hell. Dresden u. Leipzig 1835. II. 8.

140) Angelo, Tyrann von Padua. Drama in drei Tagesabtheilungen und vier Acten, nach dem Franz. des Victor Hugo. — Aufgef.: Berlin, Königsstädt. Th. Vgl. Sammler. Wien 1835 vom 25. Aug. S. 408. Aus einer Berliner Ztg. — Ob nach Hells Bearb.?: Hamburg, 30. Sept. 1835. Vgl. Lotzens Originalien 1835. Sp. 951 f.

141) Die Söhne Eduards. Trauerspiel in 3 Aufz. nach Delavigne. — Aufführungen: Berlin, Kgl. Th., 19. Sept. 1835, bis 24. Jan. 1838 11 mal gesp. Vgl. Gesellschafter 1835. S. 768 —r.; Der Freimüthige 1835. S. 752. 772. 804. 808 (über die Bühneneinrichtg. von C. Blum). — Dresden, 25. Aug. 1842, 3 mal gesp.

142) C. v. Decker, Die Truppen-Versammlung bei Kalisch im Sommer 1835. Königsberg 1835. Darin eine Hymne von Hell. — 143) Sie ist wahnsinnig. Schauspiel in 2 A. nach Melesville, aufgef. Dresden, 1. Okt. 1835, 17 mal gesp. — 144) Italienische Rache. Lustspiel in 2 Aufz. nach dem Franzōs., aufgef. Hamburg, 19. Okt. 1835. Vgl. Lotzens Originalien 1835. Sp. 1007 f.

145) Makanna, oder das Land der Wilden. Aus dem Engl. Leipzig und Pesth 1835. C. A. Hartleben. II. 8. — Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1836. S. 71. ‚29‘; Menzels Litbl. 1836. S. 60.

146) Am Vorabende des 81. Geburtstages des Landes-Vaters Anton . . den 26. December 1835. gesungen von usw. Dresden. 2 Bl. gr. 4. 7 × 8 zeil. Str. — 147) Die Tochter des Geizigen, in 2 A. nach Bayard und Paul Duport, aufgef. Dresden 29. Dez. 1835, 6 mal gesp.

148) Studien zur Geschichte der Staatseinrichtungen, der Literatur, des Theaters und der bildenden Künste. Aus dem Franzōs. des Paul Viardot in's Deutsche übertr. Leipzig, Leo. 1836 [Ende 1835 od. Anf. 1836]. II. gr. 8.

Probe daraus: Berliner Convers.-Bl. 1836 vom 22. Sept. S. 458/60. — Vgl. Kaltenbaecks Blätter f. Liter. Wien 1836. Nr. 57 vom 16. Juli. S. 288 F[euchtersleben?]. — Bl. f. Lit. Unt. 1836 vom 22. Jan. S. 100. 1247 f.; 1838. S. 169/71. ‚42‘.

149) Seraphita. Aus dem Franzōs. des Herrn v. Balzac übertr. u. hg. Dresden, Arnold. 1836. II. 118, 145 S. 8. — Vgl. Gersdorfs Repertor. 9, S. 490 f.

150) Der Reisewagen. Drama in fünf Aufz. nach Melesville. — Hs.: Mannheim, Theaterbibl. M 998. Vgl. Walter 1899. S. 48. — Aufführungen: Hamburg, 11. Juli 1836 (2. Auff.). Vgl. Lotzens Originalien 1836. Sp. 680. — Dresden, 13. Sept. 1836, 17 mal gesp. — Leipzig. Vgl. Lemberts Telegraph 1837. S. 105 f. Korr. vom Febr.

151) Rom im Jahrhunderte des Augustus oder Reise eines Galliers nach Rom zur Zeit von Augustus' Regierung und während eines Theils der Regierung Tibers. Nach dem Franzōs. des M. L. Charles Dezobry, bearb. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchh. 1837. 1838. IV. kl. 8. Der 1. Teil um Okt. 1836 ausgeg.

Vgl. Morgenbl. 1836. Intbl. 22 vom 27. Juli. S. 85. Voranzeige des Verlegers. — Gersdorfs Repertor. 18, S. 359/61. ‚63‘. — Abendztg. 1838. Bl. f. Liter. Nr. 50. — Menzels Litbl. 1838. S. 16. d.

152) Tibull und Virgil. Zwei Gemälde nach Jules de Saint-Felix. Dresden und Leipzig, Arnold. 1836. 139 S. 8.

Vgl. Gersdorfs Repertor. 9, S. 311. — Blätter f. lit. Unt. 1837. S. 11. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1837. Ergzgsbl. Sp. 343 f. n. — (Hall.) Allg. L.-Z. 1837. Nr. 219. Sp. 536.

153) Das Geheimniß des Tiber. Dramatisirte Novelle nach dem Franzōs. des Lafont. Dresden, Arnold. 1836. 258 S. 8. — Vgl. Gersdorfs Repertor. 9, 411. ‚98‘; Blätter f. liter. Unterh. 1837. S. 853. ‚72‘.

154) Marie, oder: Die Zeiträume. Schauspiel in 3 Abth. nach dem Franz. der Mad. Ancelot [‚Marie, ou: trois époques‘].

Aufführungen: Dresden, 2. März 1837, 3 mal gesp. Vgl. Lemberts Telegraph 1837. S. 165 (‚4.' März). — Wien, Burgth., 18. März 1837. Vgl. 1837: Wiener Zschr. S. 294/6; Sammler S. 164; Humorist S. 139 f. M. G. Saphir; Lemberts Telegraph S. 143; Costenoble 2, S. 318. — Prag 25. Juli 1837. Vgl. Bohemia 1837. Nr. 90. 92; Wiener Zschr. 1837. S. 807.

155) *Das Stell' Dich ein der Dresdner Maurer [24. Juni 1837]. 1 Bl. 8. — 156) Vorwort zu den Novellen von St Nelly [Karol. Stricker]. Meißen 1837. — 157) Der Schutzengel. Schauspiel in 3 Akten nach dem Franz. Hatte Hell vor 21. Nov. 1837 fertig. Vgl. die Notiz in der Wiener Zschr. 1837. Allg. Notizenbl. Nr. 47. Bl. 1 rw. — 158) *Lied an Ludwig Pauli zum 22. November 1837. Dresden. o. J. Von Hell? — 159) Eintrag in Schillers Album. Stuttgart 1837.

160) Der Vater der Debutantin. Posse in 5 Abth. Aus dem Französ. d. Herren Bayard und Theaulon, aufgef. Oldenburg 11. Dez. 1842. Vgl. A. Stahr, Oldenb. Theaterschau 1 (1845), S. 233/5. — Das u. d. T. ‚Das erste Debüt' in Dresden seit 17. Aug. 1838 8 mal gesp. Stück nach Bayard (vgl. Prölß 632) ist wohl eins mit Nr. 160)?

161) Der Uskoke. Historischer Roman von George Sand übers. Grimma, Verlags-Comptoir. 1839 [1838 ausgeg.]. gr. 12.; Ebda. 1844. 8. = Sammlung der besten Romane usw. Franz. Autoren. II. 1. Bd. und: Europäische Bibl. Bd. 20.

162) Das Duell. Drama in 3 Akten, nach dem Französ., aufgef. in Prag 18. Okt. 1839. Vgl. Bohemia 1839. Nr. 126 f.; Ost u. West 1839. S. 368 ud. u.

163) Der Zigeunerin Warnung. Große Oper in zwei Aufz. von Julius Benedict. (Engl.) Text von Lindley, übers. Vgl. Lewalds Europa 1839. 2, S. 375 f. C. G. — U. d. T. ‚Herzog von Riva, oder: Die Zigeunerin' aufgef. in Berlin, Königsstädt. Th., 14. Okt. 1840. Vgl. Gesellschafter 1840. S. 860 —r.

164) Vorrede zu: Venedig im J. 1457 . . Histor. Trauerspiel in 5 Aufz. von Ludovic [Carl Kaskel]. Leipzig, Rein. 1839. 8.

165) Dem Herrn . . Giacomo Meyerbeer nach der neunten Darstellung seiner ‚Hugenotten' die er mit seiner Gegenwart beehrte dankbar dargebracht, gesprochen von Mad. Schröder-Devrient ‚Was wir ersehnt hast endlich Du gewähret'. 1 Stanze.

166) Deutsche Handwerks-Zeitung, ein unterhaltendes und belehrendes Blatt für gewerbtreibende Bürgersleute und technische Künstler. Hg. von usw. 1. Jahrg. Juli bis Dec. 1840. 78 Nrn. Dresden und Leipzig, Arnold. Lex.-8.

167) Festgabe zur vierten Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst, dargebracht von Carl Heinrich Gärtner, Buch- und Steindruckerei-Besitzer zu Dresden [1840]. 2 Bl. Fol. ‚Gebt mir den Stützpunkt außerhalb der Erde'. 9 × 8 z. Str.

168) Beiträge in: *1. Haltaus, Album dtscher Schriftsteller 1840. S. 282. — 2. Gutenbergs-Album. Hg. von Meyer (1840). S. 60. — 3. Straus-Holds ‚Amilla'. Hamburg (1840).

169) Marie d'Enambuc. Nach dem Französ. d. Mad. Charles Reybaud. Breslau, Verlags-Comtoir. 1841 [1840 ausgeg.]. kl. 8.

170) Epilog zum Schlusse der Vorstellungen in dem bisherigen Königl. Schauspielhause zu Dresden nach der Darstellung von Lessing's Minna von Barnhelm gesprochen von Herrn Burmeister [31. März 1841] ‚So schloß sich denn der Kreis der Bühnenspiele'. 2 Bl. 4. Wiederholt: Wolffs Almanach f. Freunde d. Schauspielkunst a. d. J. 1841. Berlin, den 1. Jan. 1842. S. 155/7.

171) Prolog zu Eröffnung des neuen Schauspielhauses zu Dresden. In Bezug auf den vom Prof. Hübner gemalten Vorhang gedichtet. Dresden [zum 12. Apr.] 1841. 15 S. 8. ‚Vollendet ist er denn nunmehr, der Bau'. Wiederholt: Wolff a. a. O. S. 161/72; Das königl. Hoftheater zu Dresden. Hg. von G. Semper . . Braunschweig 1849. Fol.

172) Mein Weg in Dante's Fußtapfen. Nach J. J. Ampère bearb. Dresden und Leipzig, Arnold. 1840. 171 S. gr. 12. — Das Orig. war zuerst in der Revue des deux mondes erschienen. — Die deutsche Übers. wurde als ein Originalwerk Hells [von F. Scolari] ins Italien. übertr.: Il Viaggio in Italia etc. Treviso 1841. 8. — Vgl. Osservazioni sopra diversi oggetti discorsi nel viaggio in Italia . . . con note [von C. M.]. Padova 1845. 8.

Vgl. Gersdorfs Repertor. 25, 477 f. ‚122‘. — Blätter f. lit. Unterh. 1840 vom 27. Okt. S. 1213. 1216. ‚100‘ [= L. G. Blanc]; 1842. Nr. 96/99. ‚57‘; 1843. S. 352.

173) Memoiren des Teufels, Lustspiel in 3 A. nach dem Französ. — Aufführungen: Dresden, 11. März 1843, 33 mal gesp. — Wien, Th. a. d. Wien, 1. Juli 1844. Vgl. Sammler 1844. S. 434 Z—th.; 20. Febr. 1856. Vgl. Oesterr. Zuschauer 1856. S. 255.

174) Beiträge in: 1. Frdr. Kind, Freischützbuch. 1843. S. 188 f. 192 f. 196/8. Vorher: Abendztg. 1822. Nr. 27. 296. — 2. Album der Tiedge-Stiftung. 1. Bd. Dresden, 1843. Bl. 2; Das ‚Vorwort‘ ist von Winkler mitunterzeichnet: Bl. 6.

175) Javotte's Geheimniß von Alfred de Musset, deutsch. Grimma, Verlags-Comptoir. 1844. 8. = Echo der neuesten Pariser Feuilletons hg. von F. Philippi; J.s Geh. Die Piraten von Segna . . von Alfr. de Musset. Ins Deutsche übertr. Ebd. 1844. 76, 144 S. 8. = Europäische Bibl. Bd. 37.

176) Der ewige Jude, von Eugen Sue, ins Deutsche übertr. Grimma, Verlags-Comptoir 1844 f. X. 8. = Echo der neuesten Pariser Feuilletons hg. von F. Philippi. Auch in: ‚Europäische Bibliothek‘. Ebd. 1844 f. 8. Bd. 21/30. — Ebda. 1846. X. 8. = Sammlung der neueren u. besten Romane der Franzosen usw. — Zu derselben Zeit erschien außerdem noch etwa ein Dutzend Verdeutschungen desselben Romans.

177) Der rothe Doctor. Gemälde aus dem Seeleben, von J. B. P. Lafitte. Aus dem Französ. Leipzig, Teubner. 1844. II. 8.

178) Memoiren von Friederike Sophie Wilhelmine Markgräfin von Baireuth ... Nach dem französ. Originale übers. Braunschweig, Vieweg u. Sohn. 1845. II. br.-8. Vgl. Nr. 21) 24.

179) 1. Die Begum Sombre. Eine Erzählung aus Indien: Erinnerungen. Hg. von Medau. Prag 1846. S. 357/72. Nachdruck? — Als Beil. zum Jg. 1845 wird abgedr.: 2. An Sie. Lied f. eine Singst. mit Begl. des Pianof. Gedicht von Th. Hell, Musik von F. J. Zinke ‚O Mädchen, ob Du hoch vom Stand‘.

180) Martin das Findelkind, oder Erlebnisse eines Kammerdieners, von Eug. Sue. Ins Deutsche übertr. Grimma, Verlags-Comptoir 1846 f. X. 8. — Nach dem Gesellschafter 1846 S. 800 hat der Verleger (Philippi) Hells Namen als Aushängeschild mißbraucht.

181) Das Liebhabertheater. Eine Sammlung der neuesten und besten leicht darstellbaren Theaterstücke, für Privatbühnen und Familienkreise hgg. Grimma, Verlags-Comptoir. 1846. 6 Hefte. 16.

182) Die sieben Todsünden, von Eugen Sue. Ins Deutsche übertr. Grimma, Verlags-Comptoir 1848/9. IX. 8. = Europäische Bibliothek. Bd. 201/9. — 183) Beiträge in: 1. Epheu, Lilien u. Rosen f. 1850. 1852. Grimma; 2. Siona hg. v. H. Waldow. Wien 1850. S. 6 f.

184) Die Erzählungen der Königin von Navarra. Lustspiel in 5 A. nach Scribe und Legouvé. — Aufgef. in Dresden, 1. Okt. 1851, 7 mal gesp. Vgl. Prölß 636.

185) Dem Prinzen Albert und seiner Gemahlin dargebracht von den Landleuten der Pillnitzer Umgegend ‚In des Tages Jubelklänge‘. [1853]. Fol. 7×6 z. Str.

186) Beiträge in: 1. Gellertbuch. Hg. von Ferd. Naumann. Dresden 1854. — 2. Blätter f. lit. Unt. 1856. S. 718. ‚89‘. Vgl. S. 762 a. — 3. Dresdner Album. Hg. von E. v. Mühlenfels. 2. Aufl. 1856. 1. Abth., S. 45 f. — 4. E. v. Houwalds sämmtl. Werke 1 (1858), S. 38. Toast Hells, 1. Mai 1820.

27. **Karl** Constantin **Kraukling** (auch Krauklihn genannt), geb. am 28. August 1792 zu Bauske in Kurland, Sohn des Kaufmanns und Bürgermeisters Kaspar Valentin K. und der Anna Charlotte geb. Schroeder, einer Nachkommin des Reformators Cnophius, wurde auf dem Gymnasium in Mitau vorgebildet und studierte in Dorpat und Berlin schöne Wissenschaften und Philologie. Seit 1818 lebte er, zunächst als Privatgelehrter, dann als Beamter der kgl. Bibliothek, endlich von 1839 bis 1868 als Direktor des kgl. historischen Museums in Dresden. Dort starb er am 12. April 1873.

a. Goethe an Müller 1828 Sept. 1: Goethe-Jb. 2 (1881), S. 362 f. Vgl. S. 333. — b. Recke-Napiersky 2 (1829), S. 544 f.; Beise 1, S. 331.

c. Neunzehn Gedenkblätter. beschrieben für K. C. Kraukling . .: Dresdner Album. Hg. von Elfriede von Mühlenfels. [1. Aufl. 1847]. 2. Aufl. Berlin 1856. 1. Abth. S. 154/7. Einzeichnungen von Aug. Heinr. v. Weyrauch (Dorpat 1814. Vgl. oben Band VII. S. 502 f.), Aug. Zeune (Berlin 1819), Helm. v. Chezy (Dresden 1823), Ernst Chn. v. Trautvetter (Mitau 1814. Vgl. oben Band VII. S. 493 f.), Chn. Hinr. Wolke (Berlin 1815. Vgl. oben Band VII. S. 568 f. und unten Briefe), Tiedge (Berlin 1816), Wilh. Waiblinger (Rom 1828), Fr. Aug. Wolf (Berolini 1815), u. a. In demselben Album, 2. Abth. S. 123 f. ein Gedicht an K., von Julius Schanz.

d. (L. Cambecq): Das Inland. Dorpat 1853. Sp. 393/7. — e. [Wilh. Chezy]: Morgenblatt 1857. S. 491 f. 1039. 1096 = Erinnerungen 1 (1863), S. 181/5. 245. 277. Kr.s Heiratsgeschichte. Schilderung seiner Persönlichkeit. Einfluß auf W. Chezy.

f. Helm. v. Chezy, Unvergessenes. Leipzig 1858. 2, S. 218/20. 226 f. 243. 245/7. Nach dem Vorwort 1, S. XIV. XVI hatte es K. abgelehnt, diese Denkwürdigkeiten der Ch. herauszugeben, half aber in mehrfacher Weise. Vgl. auch H. v. Chezys Gedichte ‚An Karoline Wilh. Kraukling' und ‚An Karl und Karoline': Johannes-Album. Chemnitz 1857. 2, 204 f. — g. Varnhagen, Tagebücher 14 (1870), S. 15. 17. 19. — h. W. v. Biedermann, Goethe und Dresden. Berlin 1875. S. 65/67. 154; Goethes Gespräche 6, S. 320 f.; Empfehlungsschreiben Goethes für Kr. 1828 Sept. 1: n 3, Nr. 996. — i. Rich. Otto Spazier, Aus meinem Leben: Edlingers Literaturbl. 3 (1879), S. 409 b.

k. Briefw. Meusebachs mit J. u. W. Grimm. Heilbronn 1880. S. XVII/XXI. Verkehr mit Meusebach. — l. Oettingers Moniteur des dates 9 (1882), S. 102 a. — m. Perls Aukt.-Kat. Berlin (Okt. 1907). Nr. 54. Beziehung Kr.s zu Brentano.

n. 1. Verzeichnis der hinterlassenen Bibliothek Kr.s. Dresden 1874. [Autographiert]. — 2. Verzeichnis der hinterlassenen Bibl. u. Sammlg. von Reformationsschriften Kr.s. Leipzig 1874. — 3. Katalog der nachgelassenen Autographen-Sammlung des . . . K. C. Kr. in Dresden. Versteigerung zu Köln am 3. Dezember 1884 . . durch J. M. Heberle . . 2 Bl., 116 S. 8. Enth. 3930 Nrn.

Briefe von und an Kraukling. (Die Nrn. ohne jeden sonstigen Zusatz beziehen sich auf den Katalog, oben n 3): Ahlefeld: Nr. 699. — Ira Aldrige, engl. Schauspieler: Nr. 3679. — Ludm. Assing: Nr. 723. — Berth. Auerbach: Nr. 727. — Aug. Baggesen (18 Br.): Nr. 733. — Karol. Bernstein (7 Br.): Nr. 762. — Wilh. Buchholz: Nr. 822. — C. G. Carus: 58. Lager-Kat. v. Rich. Bertling. Dresden 1907. Nr. 113/4. — Helm. v. Chézy: Kgl. öff. Bibl. Dresden. — Aug. Diezmann: Nr. 868. — Karl Ferd. Draexler-Manfred (11 Br. u. 8 Gedichte): Nr. 875. — F. A. Ebert: Kgl. öff. Bibl. Dresden. — J. P. Eckermann: Nr. 887. — Karoline Engelhard: Nr. 900. — Fouqué: Nr. 924. — Ida Frick, vereh. Krempe: Nr. 935. — Eduard Gehe: Nr. 941. — Eman. Geibel: Nr. 943. — Fr. Gleich: Nr. 974. — Frdr. Grimm: Nr. 1015. — E[rnst?] Grosse [1827 f.]: Nr. 1018. — W. Haering (W. Alexis): Nr. 1052. — Med. Dr. Ernst Ludw. Hermann (1830): Nr. 1084. — Jhns. Centurius Graf von Hoffmannsegg: unten Nr. 6) 2. S. 202 f. — Frz. Horn (4 Br.): Nr. 1120. — Elise Jung, Enkelin J. H. Jung-Stillings: Nr. 1140. — Frdr. Graf Kalckreuth: Nr. 1145. — Kéler-Béla (Albert v. Kéler, Komponist): Nr. 3506. — J. G. Kotte, Kammermusiker in Dresden: Nr. 3513. — F. Gustav Kühne: Nr. 1229. — A. F. E. Langbein: Nr. 1238. — Emilie Frdrke. S. Lohmann: Nr. 1274. — J. P. Lyser: Nr. 1284. — Rudolf Marggraff (wohl an Kr.?): Nr. 1299. — Jacques Matter, Historiker in Paris: Nr. 1839. — Adolf Menzel: K. E. Henricis 2. Kat. Berlin (1909). Nr. 641. — Meusebach: oben Nr. k. S. XX f. — Carl Borr. v. Miltitz: Nr. 1327. — Julius Mosen: Nr. 1329. — Elfriede v. Mühlenfels: Nr. 1336. — Prof. Karl Ant. Müller, Historiker in Dresden: Nr. 2163. — Theod. Mundt: Nr. 1348. — Adam Oehlenschläger: Nr. 1376. — Theob. v. Oer: Verzeichnis d. Goethe-Sammlg. H. Lempertz. Köln 1899 (Versteig. Okt. 1908). Nr. 1424. — Adolf Peters: Nr. 1393/4. — Julius Petzholdt: Nr. 1395. — C. Preusker: Kgl. öff. Bibl. Dresden. — Elise v. der Recke: Nr. 1432. — J. F. v. Recke: Nr. 1433. — Moritz Retzsch: O. A. Schulz, 32. Aut.-Kat. Leipzig 1905. Nr. 338. — Alfr. (v.) Reumont (an die Red. d. Morgenztg., d. i. Kraukling, Aachen 1827): Nr. 1452. — Ernst F. A. Rietschel: Lempertz Nr. 830/31. — Therese A. L. Robinson, geb. v. Jacob (ps. Talvj, 6 Br.): Nr. 1465. — Joh. Gottfr. Schadow: Lempertz Nr. 842. — Ludolf Schley: Nr. 1522. — Henriette Schubart: Sammlg. Zeune-Spitta, versteig. v. Stargardt. 1908. Berlin. Nr. 150. — F. A. Schulze (Frdr. Laun): Lempertz Nr. 863. —

Dr. Woldemar Seyffarth: Nr. 1570. — Ludw. Tieck: Nr. 1632. — Chph. Aug. Tiedge: Nr. 1637. — Joh. Wenzel Tomaschek: Autogr.-Sammlg. Donebauer. Prag 1900. S. 291. — Wilh. Waiblinger: Nr. 1673; oben Band VIII. S. 643, 15) 3. — Hermann Waldow (2 Sonette, Kr. gewidmet): Nr. 1674. — Ch. H Wolke: Kgl. öff. Bibl. Dresden; J. P. Hasselbach, Lebensgesch. des . . . Ch. H. Wolke. Aachen 1826.

1) Beiträge in: 1. Dorpater Sängerbünde 1812/6 Lieder . . Hg. u. eingel. von Frdr. Bienemann. Reval 1896. S. 114 f.: ‚Glaube und Andacht . . Dorpat, 6. März 1814'. Sieh oben Band VII. S. 458, aφ. — 2. Symanskis Leuchte 1818. — 3. Hasselbach, Lebensgesch. des Ch. H. Wolke. Aachen 1826.

2) Dresdner Morgen-Zeitung, hg. von Friedr. Kind und Karl Const. Kraukling . . Dresden 1827/8. $1^1/_2$ Jgge. 4. — Näheres oben S. 272, 65). Von Kr. selbst, dem verantwortl. Redakteur, meist nur redaktionelle Notizen und mehrere mitgeteilte Briefe anderer.

3) War mit der Besorgung einer ‚möglichst vollständigen Ausgabe von Paul Flemming's Schriften' beschäftigt und gedachte auch als Besitzer des literar. Nachlasses von Ch. H. Wolke dessen Biographie und Briefw. herauszugeben. Vgl. Ankündigung und Bitte: Dresdn. Morgen-Ztg. 1828. Corr.- u. Notizenbl. Nr. 13. Sp. 104. Dresden, am 24. Jun. 1828. K. C. Kraukling.

4) Brockhaus gewann Kr. für die Beendigung von II 2 und die Bearbeitung von IV 2 des Handbuches der deutschen Literatur von J. S. Ersch, neue Ausgabe. Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1833 Mai 20. S. 580. Beides besorgte jedoch nicht Kr., sondern Chn. Ant. Geissler in Wien. Vgl. die betr. Vorreden zum Handbuch (1840. 1837).

5) Erinnerung an Karl Kaaz, nebst einem bisher ungedruckten Schreiben von Goethe an Kaaz: Dresdner Album. Hg. von E. v. Mühlenfels. [1. Aufl. 1847]. 2. Aufl. Berlin 1856, 1. Abth. S. 72/78. Vgl. oben Nr. c.

6) Johannes-Album . . hg. von Frdr. Müller. Chemnitz 1857. Zweiter Theil: 1. Kleinigkeiten von Gellert, Gleim, J. G. Dyk, K. F. Kretschmann (Ringulph), Pestalozzi, L. F. Huber, K. G. Sonntag, Helmina v. Chezy, J[onas] L[udw.] v. Heß [in Hamburg], Jean Paul und C. F. D. Schubart. Aus der Handschriftensammlung des Directors K. C. Kraukling in Dresden; mit einigen Notizen desselben begleitet. 1/12. S. 191/5. Die Nrn. 3, 4, 6, 7, 9 und 10 sind Stammbuchverse für Wilh. Christhelf Siegm. Mylius (oben Band V. S. 250), Nr. 12 Fragm. eines Briefes von Schubart an Maler Müller. — 2. Johannes Centurius Graf von Hoffmannsegg, der berühmte Naturforscher — auch Dichter und Uebersetzer [geb. 1766, † 1849]. S. 196/203. Graf H. hatte u. a. eine (1857 noch hs.) italien. Übers. von Schillers ‚Braut von Messina' vf. Kr. teilt von H. 23 Xenien und eine deutsche Übers. des ‚Dies irae' mit. Vgl. auch oben: Briefe. — 3. Oben Nr. f. — 4. Herders Danksagung für den von der Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin zum dritten Male ihm ertheilten Preis [Weimar, 12. Jun. 80]. Mitgeteilt. S. 395/9. — 5. Schreiben Goethe's aus der Zeit der italiänischen Reise. Mitgetheilt. S. 397 f. An Johanne Susanne Bohl = Werke. W. A. IV. 8, S. 248 f. — 6. Goethe an Karl Kaaz [Mitgeteilt]. S. 398/400 = Werke. W. A. IV. 21, S. 159 f.

7) Die von Beise aufgeführte ‚Beschreibung des histor. Museums in Dresden' ist der Direktion dieser Anstalt nicht bekannt, auch bibliographisch nicht nachzuweisen.

28. Karl Maria Friedrich Ernest **von Weber** (Decknamen: C. Nr. 2), geb. am 18. Dezember 1786 in Eutin, seit 1796 in Hildburghausen, 1797 in Salzburg, Ende 1798 in München, dann (1800) in Freiberg in Sachsen, 1801 wieder in Salzburg, machte 1802 eine Kunstreise in Norddeutschland, 1803 in Augsburg, dann in Wien, folgte 1804 einem Rufe als Theaterkapellmeister nach Breslau, lebte seit 1806 beim Herzog Eugen von Württemberg in Schlesien, später Hofsekretär bei dessen Bruder Ludwig in Stuttgart (bis 1810), unternahm eine neue Kunstreise durch Deutschland, 1813/6 Direktor der Prager Oper, seit Anfang 1817 Direktor der deutschen Oper in Dresden, heiratete November desselben Jahres Karoline Brandt, reiste Februar 1826 zur Aufführung seines Oberon nach London, starb aber daselbst bereits am 7. Juni desselben Jahres. 1844 wurde seine Leiche nach Dresden übergeführt und auf dem dortigen katholischen Friedhofe beigesetzt. 1860 wurde ihm in Dresden ein Denkmal (von Ernst Rietschel) errichtet. Sein Sohn Max Maria v. W. (1822/81) bekannt als Eisenbahntechniker, Schriftsteller und Dichter.

A. Literatur.

(Auswahl).

Für die ältere (vor 1871) sei auf das freilich nicht vollständige Verzeichnis bei Jähns Nr. b. S. 322/6 hingewiesen. Nur wenige der dort aufgeführten Schriften und Aufsätze werden im folgenden wiederholt.

Eine autobiographische Skizze W.s (März 1818) in C. Nr. 3) 1 = Nr. 7) d. Vgl. Nr. 4).

a. Max Maria von Weber, C. M. v. W. Ein Lebensbild. Leipzig, Ernst Keil. 1864. 1864. 1866. III. (XXXVII S., 1 Bl., 569 S.; XXII S., 1 Bl., 741 S.; IX S., 1 Bl., 304 S.). 8. Zum Inhalt des 3. Bdes sieh C. Nr. 5). — ‚Chronologisch geordnete Notizen über sämmtliche gedruckte und ungedruckte Musikalische und Literarische Arbeiten C. M. v. W.'s im Zeitraume von 1798 bis 1817 und 1817 bis 1826', von M. M. v. Weber: 1, S. 549/69 und F. W. Jähns: 2, S. 729/41.

Vgl. Beil. z. Allg. Ztg. 1864. Nr. 41 f. – Sonnt.-Beil. z. Voss. Ztg. 1864. Nr. 14. 20; 1865. Nr. 37. 43. 55. 61. — Otto Banck, Literar. Bilderbuch. Leipzig 1866. 1, 314/34.

Engl. Übers. von J. Palgrave Simpson. London, Chapman and Hall. 1865. II. 8. — Paul Smith, Études sur Ch. M. de W. D'après la biogr. écrite par son fils: Gazette musicale de Paris. 1865/6. — Neukomm. 1867: oben S. 269, i 3.

Nr. a und Nr. b sind die grundlegenden Werke der Weber-Literatur.

b. Friedr. Wilh. Jähns, C. M. v. W. in seinen Werken. Chronologisch-thematisches Verzeichniß seiner sämmtlichen Compositionen nebst . . . kritischen, kunsthistorischen und biographischen Anmerkungen unter Benutzung von Weber's Briefen und Tagebüchern und einer Beigabe von Nachbildungen seiner Handschrift. Berlin 1871. Verlag der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung (Rob. Lienau). 4 Bl., 480 S. Lex.-8. — Vgl. oben S. 269, i 5. — Leipzig 1873 erschien von Jähns auch eine Lebensskizze C. M. v. W.s (52 S. gr. 8.). — Jähns' auf W. bezügl. Nachlaß in der Kgl. Bibliothek in Berlin.

c. Adolphe Jullien, Weber à Paris 1826 . . . Paris, 1877. 8. — d. Julius Benedict, Weber. London 1881. 8. = The Great Musicians ed. by Francis Hueffer; Fifth Edition. Ebd. 1899. 176 S. 8. Benedict war Webers Schüler gewesen. — e. A. Reißmann, C M. v. W. Sein Leben und seine Werke, dargestellt. Berlin, Oppenheim 1882. V, 218, 32 S. gr. 8. Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1884. S. 791 f. Gustav Portig. — f. A. Kohut, Weber-Gedenkbuch . . Reudnitz-Leipzig, Osw. Schmidt. 1887. VII, 163 S. 8.

g. Herm. Gehrmann, C. M. v. W. Berlin, ‚Harmonie'. 1899 (1898). VI, 117 S. gr. 8. = Berühmte Musiker. 5. Bd. — h. Georg Kaiser war 1908 mit einer Arbeit über W. als Schriftsteller und Ästhetiker beschäftigt. Vgl. C. Nr. 7) S. XV[1]).

---

i. Avertissement (1822): Grillparzers Werke (Sauer)[5] 13, S. 150/52. — k. C. M.'s v. W. Muß-Spruch. Eine Reliquie von ihm und zu seiner Charakteristik mitgetheilt vom Herausgeber [J. G. Seidl]: Aurora f. 1828. S. 145/51. — l. Aug. Klingemann, Kunst und Natur. 3. Bd. Braunschweig 1828. S. 249 f. — m. Lübker-Schröder 1830. S. 685/7. 863.

n. Frdr. Rochlitz, Für Freunde der Tonkunst. Leipzig 1830. 3, S. 74/116. Z. T. vorher: Allg. Musik. Ztg 1827. Nr. 15 f. — o. K. M. v. W.: L. Rellstab, Erzählungen, Skizzen und Gedichte. Berlin 1833. Bd. 2. Über R.s persönl. Beziehgn. zu W.; Rellstab, Aus meinem Leben 2 (1861), S. 43/45. 53 f. 228/30. — p. Briefw. zwischen Goethe u. Zelter 6 (1834), S. 452 Register. — q. Denkmal . . Mozart . . Weber . . geweiht von G. A. v. Maltitz u. A. Leipzig und Hamburg (1835). gr. 8.

r. Ant. Schindler. Biogr. von Ludw. v. Beethoven. Münster 1840. gr. 8.; [3]2 (1860), S. 330/37. Vgl. Blätter f. liter. Unt. 1840. S. 1287. ‚71'. Dagegen: S. 1480 A. Schindler; Schindler, Weber als Kritiker Beethovens. Münster 1860. — s. Überführung von W.s Asche nach Deutschland: Wolffs Alman. f. Freunde der Schauspielk. auf 1841. S. 82/89; Gambihler: Lewalds Europa 1841. 1, 28/35; Rich. Wagner, Gesamm. Schriften[2]. 2 (1887), S. 41/49. Vgl. Prölß 1878. S. 542 f.

t. F. Kind, Freischützbuch. 1843. S. 116 f. 118/38. — u. Karol. Pichler, Denkwürdigkeiten. 3 (1844), S. 162/4. — v. Karoline Leonhardt-Lyser: Wiener

Zschr. 1845. S. 18 f. — w. Friedrich Brendel, Aus C. M. v. W.s Jugendzeit: Neue Zschr. f. Musik 1845. Nr. 16. — x. B., K. M. v. W. und das Prager Publikum: Schumachers Gegenwart. Wien 1845. S. 234 f.

y. Biogr. u. liter. Skizzen aus dem Leben u. d. Zeit Karl Försters. Dresden 1846. oft. — z. [J. P. Lyser]: Engländers Salon. II. Wien 1847. S. 36 f. = Literar. Echo 10. Jg. (Nov. 1907), Sp. 227 f.; Lyser, K. M. v. W. und die erste Auff. des Freischütz in Berlin Erinnerungen . .: Theater-Telegraph hg. v. Prix. Wien 1849. Nr. 3/5. Vgl. Nr. 10.

aa. Selbstbiogr. Wenzel Joh. Tomascheks: Klars Libussa f. 1849. S. 496/502. — bb. Karl v. Holtei, Der Obernigker Bote 2 (1854), S. 166/201 = Charpie 1 (1866), S. 225/54.

cc. Aug. Kahlert, Die Lebensrettung: Für den Friedhof der evangel. Gemeinde in Gratz i. St. Braunschweig usw. 1857. S. 146/50. Episode aus der Zeit von W.s Aufenthalt in Breslau 1804. — dd. [Wilh. Chezy]: Morgenbl. 1857. S. 1034 f. 1037 f.; 1858. S. 29 f. 938. 939 f. = Erinnerungen 1 (1863), S. 230/32. 240/2. 312/4. 2, S. 20 f. 22 f. 25/27. — ee. Helm. v. Chezy, Unvergessenes 2 (1858), S. 219. 229/31. 249. 255. 257. 261 f.

ff. W. H. Riehl, Studien über K. M. v. Weber: Deutsche Vierteljahrsschr. Jg. 22 (1859), S. 299/318; Riehl, Musikal. Charakterköpfe. 2. Folge. Stuttgart u. Augsburg 1860. S. 132/226. 260/301. — gg. Morgenblatt 1860. S. 1098/1102. 1124/6. Enthüllung des W.-Denkmals in Dresden, 10 f. Okt. 1860. — hh. J. F. Castelli, Memoiren 2 (1861), S. 203 f. W. hieß in der Ludlamshöhle Agathus der Zieltreffer, Edler von Samiel.

ii. A. W. Ambros, Culturhistor. Bilder aus dem Musikleben der Gegenwart². Leipzig 1860. S. 42 ff. Daraus: Europa 1861. Sp. 453/8. — kk. Edu. Genast, Aus dem Tagebuche e. alten Schauspielers. Leipzig 1862. 2, 8/10. 14. 15 f. 22/26. 52 f. 187 f. 229 f. 235 f. — ll. La Mara [Maria Lipsius] Musikal. Studienköpfe. Leipzig 1868.

mm. Gubitz, Erlebnisse 2 (1868), S. 189/204. — nn. Consonanzen und Dissonanzen . . von J. C. Lobe. Leipzig 1869. Erinnerungen an W. — oo. H. Frh. v. Friesen, L. Tieck. Wien 1871. 1, S. 233/41. — pp. Aus Moscheles' Leben. Leipzig 1872. 1, S. 83 f. 88 f. 118/25 (W. in London).

qq. M. M. v. Weber, Ein Name besser als eine Hausnummer. Erinnerungen an K. M. v. Weber und Rossini: Dtsch. Rundschau 5 (1875), S. 257/65. 494. — rr. Rob. Prölß, Geschichte d. Hoftheaters zu Dresden. Dresden 1878. S. 371 f. 381/413.

ss. Phil. Spitta: Dtsch. Rundschau 49 (1886), S. 52/64. Vgl. 67 (1891), S. 347 ff. und das Generalregister zur D. Rs. Bd. 41/80. Berlin 1896. S. 295; Spitta, Zur Musik. Berlin 1892. S. 267/89. — tt. C. L. Costenoble, Aus dem Burgtheater 1 (1889), S. 165/71 pass. 267. — uu. R. Batka, Grillparzer und der Kampf gegen d. deutsche Oper in Wien: Grillparzer-Jb. 4 (1894), S. 133/42. — vv. Victor Joß, K. M. v. W. als Schriftsteller: Jahresber. d. Lese- u. Redehalle d. dtsch. Studenten in Prag. 1894. Auch in e. Sonderabdr. Prag 1894. 11 S. gr. 8. — ww. Allg. dtsch. Biogr. 41 (1896), S. 321/33 W. J. v. Wasielewski. — xx. Maxim. Schlesinger, Geschichte des Breslauer Theaters. 1 (1898), S. 104/10.

yy. K. Knebel, C. M. v. W. in Freiberg 1800/1: Mitt. d. Altert.-Vereins Freiberg 37 (1902), S. 72/89. — zz. L. G[eiger], Goethe und C. M. v. W.: Goethe-Jb. 23 (1902), S. 221/3. Dazu 24 (1903), S. 284.

aα. Max Friedländer, Weberiana: Jb. d. Musikbibl. Peters 9 (1902), S. 89/91. — aβ. Heinr. Bulthaupt, Dramaturgie der Oper². 1. Bd. Leipzig 1902. — aγ. Krüger, Pseudoromantik 1904 (oben S. 245, uu). S. 152/4. — aδ. Weber-Heft. Zum 80. Todestag: Die Musik (1906), Heft 17 f. S. 283/340. 373/91.

aε. Rudolf Krauß, Aus K. M. v. W.s schwäbischen Flegeljahren [17. Juli 1807 bis 26. Febr. 1810]: Sonnt.-Beil. z. Voss. Ztg. 1907. Nr. 38. S. 298/302. Mit Benutzung von Akten, die Webers (Nr. a) Darstellung dieser Epoche mehrfach berichtigen und ergänzen. — aζ. Ernst von Wildenbruch, Zeitgenossen über Zeitgenossen: Liter. Echo 10. Jg. (1. Mai 1908), Sp. 1041/3. Mündlicher Bericht von F. W. Jähns über die Uraufführung des Freischütz und E. T. A. Hoffmanns Verhalten bei dem Festmahle zu Ehren Webers.

aη. Zahlreiche Gedichte an und über Weber, z. T. gesammelt in F. Kinds Freischützbuch 1843. S. 177/210 (oben S. 264, ε IV). Vgl. auch Gedichte von Karl Förster 2 (1843), S. 256/8. 264/7. — 1. Th. Hell: oben S. 284, 30) 4. —

2. L. v. Jagemann, Dithyrambus auf die Manen des Tondichters C. M. v. W.: Frkf. Konvers.-Bl. 1835. Nr. 204 f. — 3. Gesang an K. M. v. W. Gedichtet von Pirazzi, Musik von Gollmik. In 4 Singst., Solo u. Chor nebst Begl. des Orchesters gesetzt von Karl Ant. Wallenreiter. 1836. Hs. 20 S. Fol. Vgl. 21. Autogr.-Aukt. v. Gilhofer & Ranschburg. Wien (Okt. 1906). Nr. 353. — 4. Julius Mosen, K. M. v. W. in London. (Prolog zu dem Concert der ‚Dresdner Liedertafel' am 26. März 1841): Der Humorist. Wien 1841. S. 295 f. — 5. C. O Sternau [Otto Inkermann] 2 Balladen dem Andenken C. M. v. W.'s. Dresden und Leipzig, Arnold. 1841.

6. Harald v. Brackel, Festspiel zum Andenken C. M. v. W.s: Abendztg. 1843. Nr. 37 f. — 7. Herrmann Jäger, Des Sängers Heimfahrt, oder C. M. v. W.s Apotheose: (Frkf.) Didaskalia 1844. Nr. 334. — 8. H. Schmidt, Webers Bild. Festspiel mit Musik, aufgef. in München 23. April 1845.

9. K. M. v. W., E. T. A. Hoffmann und Ludwig Devrient. Aus dem Leben dieser Künstler nach dem Französ. des Henri Blaze: Der Sammler. Wien 1846. Nr. 145/9. Ist nichts als eine wortgetreue Übers. der letzten Hälfte der Kunstnovelle von J. P. Lyser: ‚Der Meister und der Maëstro'. Vgl. Lyser: Wiener Zschr. 1846. Nr. 188; Sonntagsblätter 1846. S. 951. — 10. Heribert Rau, C. M. v. W. Culturgeschichtlich-biographischer Roman. Leipzig, Thomas. 1865. III. 8.; 2. Aufl. Ebd. 1895. II. (V, 267; III, 270 S.). 8. Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1866. S. 154 f. A. Frh. v. Loën. — 11. Hugo Busse in Prag, C. M. v. W. Lebensbild in 5 Akten. Als Mskr. gedruckt. Angekündigt: N. Freie Presse. Wien. Okt. 1870.

B. Briefe von und an Weber.

HS = Hinterlass. Schriften: C. Nr. 3). — J = Jähns: A. Nr. b. — L = Briefe an Lichtenstein: sieh unten Lichtenstein. — SS = Sämtl. Schriften: C. Nr. 7). — W = M. M. v. Weber: A. Nr. a.

an ?: Berliner Allg. musik. Ztg. 1826. Vgl. Jen. Allg. Lit.-Z. 1828. Nr. 175. Sp. 433; HS 1, XXXVII/XLV; Neueste Weltkunde 1846. S. 444; Zschr. d. internat. Musikgesellsch. 3 (1902), S. 93/99; N. Musik-Ztg. 26 (1905), Nr. 22. S. 487/9. — Verleger André in Offenbach: W 1, 67. — Sänger Bader: L. Liepmannssohn, 163. Kat. (Berlin 1907). Nr. 864. — Domenico Barbaja: W 2, 354. — Heinr. Beer: Liepmannssohn, 36. Aut.-Verst. Nov. 1906. Berlin. Nr. 1317. — Jakob Herz Beer und die Brüder Beer: W 2, 229/33. — Mich. Beer: K. E. Henrici, II. Kat. Berlin (1909). Nr. 699. — Julius Benedikt: HS 1, XXVIII/XXXI (irrtümlich als an Emil [Freytag] gerichtet); W 2, 574/6 = SS 50/52; dessen Vater: W 2, 389 f. 468. — an die Berliner Freunde: W 2, 449 f. = L 117/9. — Blümner: Vgl. oben S. 245, B. — Brandt, seinen (künftigen) Schwiegervater: W 2, 96 f. — Caroline Brandt, seine Braut, s. unten Carol. v. Weber. — Breslauer Akadem. Musikverein: W 2, 585 f.; J 372 f. Grafen Brühl: Liepmannssohn, 37. Aut.-Verst. Nov. 1907. Nr. 283 a; W 2, 98 f. 104/6. 463/5. 547 f.; J 256. 313 f. 333. 364; L 124/7. 207 f. — Carl, Landgf. von Hessen: W 2, 255. — Castil-Blaze: L'Étoile 1826 Jan. 23; Beil. z. Allg. Ztg. 1826. Nr. 37. 43; A. Nr. c. Jullien; SS 404/7. — Helm. v. Chezy: Allg. Theaterztg. 1823 vom 3. Nov. S. 536; J 361 f.; Al. Meyer Cohns Aut.-Sammlg. versteig. v. Stargardt. Febr. 1906 (Berlin). Nr. 3216. — Franz Danzi: W 1, 146/9. 150 f. 275 f. 356 f. 2, 539 f. (= J 372). 550; C. G. Boerner, 80. Aukt.-Kat. Leipzig 1905. Nr. 201/2; SS 523/9. — Louis Duport: W 2, 387/9. — Alex. v. Dusch: W 2, 280 f. — Graf Einsiedel: W 2, 187. 223. — Emil [Freytag], sieh Benedikt Jul. — Emil August, Hzg. von Gotha: HS 1, XVI/XIX = W 2, 181/3. — Feige, Generaldirektor in Kassel: W 2, 338 f. — Fesca in Wien: HS 1; W; SS 408/13. — F. F. Flemming: J 163. 169. 173. — Fränzl, Kaufmann (Bruder des Komponisten Ferd. Fränzl): W 3, 192/7. — Aloys Fuchs: W 3, 232/4. Vorher, o. N. des Adressaten: HS 1, XXXII/V. — Fürstenau: Liepmannssohn, 38. Aut.-Verst. Mai 1909. Berlin. Nr. 925. — Joh. Gänsbacher: W 1, 210 f. 212. 220 f. usw. usw.; L. Nohl, Musiker-Briefe. Leipzig 1867. S. 175/296. Die ‚Musikerbriefe', die auch sonstiges von W. enthalten (vgl. SS LXVII. 517. 519), wurden von Lady (Grace Maxwell) Wallace (London 1867. 8.) ins Engl., die Briefe von Gluck und Weber daraus von Guy de Charnacé (Paris 1870. 12.) ins Franz. übers.; J 466 b. — Genast, Schauspieler: Boerner, 92. Aukt.-Kat. (Mai 1908). Leipzig. Nr. 200. — Grillparzer: Seufferts Vjschr. 5 (1892), S. 153 f. — Karl Grüneisen: dessen Nachlaß im Marbacher Schillermuseum. — F. W. Gubitz: Gesellschafter 1829. S. 5 f.; Gubitz,

Erlebnisse 2 (1868), S. 191/4. 201/3. — Joh. Peter Heuschkel: W 1, 36. 40. — F. K. Hiemer: W 1, 144 f. = SS 522 f. — Karl v. Holtei: Holtei, 40 Jahre 8 (1850), S. 248 f. Vgl. auch dessen Obernigker Boten 2 (1854), S. 180 = Charpie 1 (1866), S. 237. — Joh. Nep. Hummel: Liepmannssohn, 38. Aut.-Verst. Nr. 926. — Dr. Jungh in Prag: 21. Aut.-Aukt. Gilhofer & R. (Okt. 1906). Wien. Nr. 351; Allg. Wiener Musikztg. 1846. Nr. 124 (?). — K. L. Kannegießer: Boerner, 92. Aukt.-K. Nr. 198; J 285 f. — Charles Kemble: W 2, 630 f. — Frdr. Kind: oben S. 246, B. — Könneritz: W 2, 305 f. 309 f. 335/7. 473/5.

Lichtenstein: Briefe von C. M. v. Weber an Hinrich Lichtenstein. Hg. von Ernst Rudorff . . Braunschweig. George Westermann. 1900. VIII, 252 S. kl. 8. Lichtenstein (1780/1857), Zoologe und Afrikareisender; S. 1/13 L.s Aufzeichnungen . . Berlin im Juni 1833. Außer den Briefen W.s an L., die schon in W 1, 375 f. 383/6 usw. usw. verwertet sind, enth. das Buch noch Briefe von L. an W. und Briefe W.s an und von Berliner Freunde, Brühl, Spontini und Rochlitz. — Liebich, Theaterdirektor: HS 1, XX/XXVII = W 1, 510/4 = SS 43/48 — Ludwig, Hzg. v. Württemberg: W 1, 167/70. — Wolf Ado. Aug. v. Lüttichau: W 2, 688 f. — Miksch, Chordirektor: W 2, 342. — Ign. Frz. v. Mosel: Allg. Wiener Musik-Ztg. hg. von Aug. Schmidt. 1846. Nr. 118/24; W 2, 346 f. — Musikdirektor Müller: Kraukling (oben § 331, 27. n 3), Nr. 3653. — Pastenacci, zu Schippenbeil in Ostpreußen: HS 3, 55 f. = W 3, 207/10 = SS 182/6. — James Robinson Planché: Dtsch-engl. Ausg. des ‚Oberon'. London (1842). 12.; W 2, 588/90; J 395 f. — Frdr. Rochlitz: W 1, 333/5. 352 f. 354 f. 358. 371 f. 387 f. 406/8. 436/8. 466. 478 f. 486. 502 f. 505/8. 517 f. 532/4; Holtei, 300 Briefe 2, 2, S. 130/3; J 466 b; L 233/9; Liepmannssohn 163. Kat. Nr. 861; Meyer Cohn 1906. Nr. 3210. — Roth: W 2, 248 f. — Ad. M. Schlesinger: W 2, 270 f. — Schlesingersche Buchhandlg.: Liepmannssohn, 38. Aut.-Verst. Nr. 284. — J. P. Schmidt: W 2, 191 f. — B. Schott Söhne in Mainz: Boerner, 87. Aukt.-K. Febr. 1907. Nr. 411. — Frz. Ant. Schubert, Kirchenkomp.: W 2, 101 f. — Schulze-Küstner, Bankier in Leipzig: Boerner, 92. Aukt-K. Nr. 197. — Simrock in Berlin: Boerner, 92. Aukt.-K. Nr. 196. — George Smart, Direktor des Coventgardentheaters in London: Liepmannssohn, 163. Kat., Nr. 865. — Jos. Sonnleithner: J 263. — Louis Spohr: J 372; Donebauers Aut.-Sammlg.². Prag 1900. S. 310 f. — Spontini: W 2, 555/61; L 137/48. 162/6. 201/7. — Stiepanek, Theaterdirektor in Prag: Neue Zschr. f. Musik 61 (1894). Nr. 3. S. 25/27. Aus Donebauer S. 311. — Ig. Susann: Wiener Zschr. 1843. Nr. 1/8; J 2. 53. 55. 56 Vgl. oben Band VI. S. 623, 11. Dort als ‚Thaddäus Susan'; er unterschreibt sich aber Ig. Susann. — Friedr. Treitschke: Allg. Wiener Musik-Ztg. 1847. Nr. 110; Berliner Figaro 1847. Nr. 256; W 2, 353 f. 365/9. — Heinr. Graf Vitzthum v. Eckstädt: W 1, 539/46. 2, 48/50. 134 f. 143/6. — Caroline v. Weber, geb. Brandt, seine Braut und Gattin: HS 3, XI/XXXI; W 1, 442/5 usw. usw.; Reise-Briefe von C. M. v. Weber an seine Gattin Carolina [von der Reise nach Wien 1823 und nach London 1826]. Hg. von seinem Enkel [Carl v. Weber]. Leipzig 1886. Verlag von Alphons Dürr VII, 224 S. 8. — Franz Ant. v. Weber, seinen Vater: W 1, 298 f. — Gottfr. Weber, Hgbr. der ‚Cäcilia': Cäcilia 7, 20/40. 15, 30/58; W 1, 197 f. 208 f. usw. usw.; J 170 f. u. ö. — Weinlig, Kantor: W 2, 469 f. — Frdr. Wieck: HS 2, 115/20; W 3, 81/84. — Winkler (Hell): oben S. 281; Donebauer S. 310 (das Datum 1814 muß verlesen sein). — Pius Alex. Wolff: HS 3, 63 f.; Holtei, Obernigker Bote 2 (1854), S. 185 f. = Charpie 1 (1866), S. 241 f.; W 2, 583 f.; J 333 f.; Martersteig, Wolff. 1879. S. 194 f.

C. Opern. Schriften.

1) W.s Opern (J = Jähns A. Nr. b): 1. Peter Schmoll und seine Nachbarn. Oper in 2 Aufz. Text nach K. G. Cramers gleichnamigem Roman [oben Band V. S. 510, 27)] von Joseph Türke. — W.s 3. dramat. Werk, ohne Opuszahl, komp. 1801 in Salzburg, aufgef. in Augsburg (vermutlich 1. Hälfte 1803). J 38/45.

2. Silvana. Romantische Oper in 3 Acten. Text von Franz Karl Hiemer [oben Band VII. S. 221 f. und dazu VIII S. 702]. Auch u. d. T.: ‚Silvana, das [stumme] Waldmädchen'. — W.s 6. dramat. Werk, ohne Opuszahl, komp. 23. Febr. 1810 in Stuttgart. Uraufführung: Frankfurt a. M. 16. Sept. 1810. J 95/108. — Nicht zu verwechseln mit W.s 2. dramat. Werke, der unvollständigen Oper in 2 Acten: Das Waldmädchen. Text von Karl Ritter von Steinsberg, 1800 komp. und am 24. Nov d. J. in Freiberg aufgef. J 313/6.

3. Abu Hassan. Singspiel in 1 Act. Text von Franz Carl Hiemer. — W.s 7. dramat. Werk, ohne Opuszahl, komp. 12. Jan. 1811 in Darmstadt. Uraufführung: München, Hofth., 4. Juni 1811. J 123/30.

4. Der Freischütz. W.s 8. dramat. Werk, ohne Opuszahl. Uraufführung: Berlin 18. Juni 1821. Näheres bei Kind, oben S. 263/70.

5. Preciosa. Schauspiel in 4 Acten von Pius Alex. Wolff, mit Musik von Weber. — W s 9. dramat. Werk, ohne Opuszahl, komp. 15. März 1820 in Dresden. Uraufführung: Berlin, kgl. Oper, 14. März 1821. J 327/36; M. Martersteig, P. A. Wolff. 1879. S. 146/8. 187/96; Wolfg. v. Wurzbach, Die Preziosa des Cervantes: Kochs Studien z. vgl. Lg. 1 (1901), bes. S. 415/9.

6. Euryanthe. Große heroisch-romantische Oper in 3 Aufz. Dichtung von Helmina von Chezy . . [oben Band VI. S. 137, 36)]. — W.s 10. dramat. Werk, ohne Opuszahl, komp. 29. Aug. 1823 in Klein-Hosterwitz bei Pillnitz (19. Okt. in Wien). Uraufführung: Wien, Kärntnertorth., 25. Okt 1825. J 350/75

7. Oberon. W.s 11. dramat. Werk, komp. 10. Apr. 1826 in London, Uraufführung ebenda 12. Apr. 1826, in Deutschland: Leipzig, 23. Dez. 1826. — Näheres bei Hell, oben S. 297, 97).

8. Unvollständig geworden: a. Das Waldmädchen, oben 2. — b. Rübezahl. Oper in zwei Aufz. Text von J. G. Rhode [oben Bd. VII. S. 778 f. nachzutragen]. W.s 4. dramat. Werk. J 416. 428.

9. Unvollendet geblieben: Die drei Pintos. Näheres bei Hell, oben S. 288, 62). Vgl. auch F. W. Jähns: Sonntagsbeil. z. Voss. Ztg. 1867. S. 93/95.

10. Verloren gegangen: Antonius (und Cleopatra). Eine Burleske. W.s 5. musikal. Drama, komp. 1808 in Stuttgart.

2) Beiträge in: Freiberger gemeinnützige Nachrichten 1801, S. 69. — Allg. Musikal. Ztg. 1809/19. 1848, S. 123. — Morgenbl. 1809 f. 1812. 1826, Intbl. S. 59 f. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1810. 1812. 1816/8. — Gesellschaftsbl. f. gebild. Stände. München 1811 f. — Krit. Anzeiger f. Liter. u. Kunst. München 1811. — Haude-Spenersche Ztg. 1812. — Journ. d. Lux. u. d. Mod. 1812. — Voss. Ztg. 1816. 1821. — Abendztg. 1817 f. 1820 f. 1824. — Liter. Merkur. Dresden 1820. — Kinds Muse 1821. — Ersch u. Grubers Allg. Enzyklop. 1821. — Becker-Kinds Taschenb. z. ges. Vergn. 1827.

Weber bediente sich folgender Decknamen oder Zeichen: M., M—e = Marie, Carl Marie, Ms. = M—s = Melos, S. K . . . r = Simon Knaster, B. f. z. Z. [d. i.: Beharrlichkeit führt zum Ziel; S. LXV zu 54 der SS lautet das Symbolum: T. f. z. Z = Tätigkeit f. z. Z.]. Sieh Nr. 7) S. XXIX f.

3) Hinterlassene Schriften . . . Dresden und Leipzig, Arnoldische Buchhandlung. 1828. III. 8.; 2. Ausgabe 1850.

Inhalt. I. 3 Bl., LXXX, 120 S. Außer dem Haupt- und Schmutztitel noch ein Sondertitel: Tonkünstlers Leben, eine Arabeske . . . Dresden usw. 1827. — Vorwort über und von K. M. v. W. S. I/LXXX. Dresden am Cäcilientage 1827. Theodor Hell. Darin von W. außer Briefen und Gedichten: - 1. [Autobiogr. Skizze, vom März 1818]. S. V/XIV. Außer in den folg. Ausgaben auch abgedr. in: Deutsche Lehr- und Wanderjahre. Selbstschilderungen berühmter Männer und Frauen. I. Bd. Berlin 1873. 8. — 2. Der Schlammbeizger. S. L/LXVI. Ist das 10. Kapitel eines nach aufgegebenen Worten im Dresdner Liederkreise gemeinschaftlich abgefaßten ungedruckten Romans. Über ähnliche Versuche vgl. oben S. 145, 5). 3. Ein bürgerliches Familien-Mährchen. S. LXVI/VIII.

4. Tonkünstlers Leben. S. 5/120. Bruchstücke vorher: Morgenblatt 1809. Nr. 309. S. 1233 f. [unterz.] Carl Marie = Nr. 3) 1, 41/47 ‚Zum 22. Kapitel'. Nr. 7) S. 462/6 4. Kapitel. — Kinds Muse 1821. Jan., S. 49/72. März, S. 79/98. Darin S. 93 erstmals die Parodie der Schillerschen Kapuzinerpredigt = Nr. 3) 1, 58/61 u. in den folg. Ausgaben der Schr. Außerdem Nachdrucke in: ‚Miszellen zur Unterhaltg. u. Belehrg.' (Lemberg) und daraus im Sammler Wien 1822. S. 104. Vgl. S. 120. ‚Unterhaltungsblätter' Prag 1829. Nr. 74. ‚Wiener Zschr.' 1843. S. 76/78, von der Redaktion ohne Kenntnis eines frühern Druckes mitgeteilt. — Becker-Kinds Taschenbuch z. gesell. Vergn. auf 1827. S. 371/85 (Darmstadt, d. 2. October 1811). — Spätere Abdrucke in Nr. 7) S. CXXII verzeichnet. Vgl. dort S. 436/510. — A Scene in the Life of a Musician, humorous sketch. The discordant harmonist — A dream: Gleanings from Germany . . From the German by James D. Haas. London 1839. 8. — Vgl. W 1, 319/21. 389 f.

II. 1 Bl., IV, 195 S.; Vorerinnerung. S. I/IV. Theodor Hell. — Enth. Aufsätze, musikal. Rezensionen, Zschr.-Korrespondenzen und Theaterberichte von W. aus den J. 1809/16, teils schon in Zschr. veröffentlicht, teils ungedruckt unter W.s Papieren aufbewahrt.

III. XLIV, 172 S. Ludwig Großherzogen von Hessen . . gewidmet ‚Erhabner Fürst! vor dessen hohem Throne'. S. (III/VI). Karl Theodor Winkler. gen. Th. Hell; Vorrede. S. VII/XLIV. Dresden, am 4. Nov. 1828. Theodor Hell. — Enth. Aufsätze usw. aus den J. 1817/21, darin u. a. die in der Abendztg. 1817 f. 1820 erschienenen ‚dramatisch-musikal. Notizen' (S. 73/148); die Rezension von Fouqué-Hoffmanns ‚Undine' (S. 3/12); A. Müllner, Ueber K. M v. Webers Melodie zu dem Liede der Brunhilde im Yngurd, Act 5 Sc. 3, als Musikbeil. zu der Zeit. f. d. eleg. Welt [1817] No. 169. 4. abgedruckt (S. 25/29); Antwort auf Müllners [vorstehende] Bemerkungen usw. (S. 30/38). — Anhang. S. 149/57. Gedichte u. a. — K. M. v. W.'s eigenes Verzeichniß seiner musikal. Kompositionen [von 1798] bis zum Jahre 1823 S 158/72.

Vgl. Berliner allg. musikal. Ztg. hg v. Marx. 5. Jg. 1828. — Abendztg. Wegw.: 1828. S. 257/9 und 1829. S. 85 f. Carl Borrom. v. Miltitz. — D. Spiegel (zur Damenztg.) 1829. S. 17 f. — Blätter f. lit. Unt. 1829 S. 597/9 und 1830. S. 623 f Ludwig Rellstab. — Allg. Lit.-Ztg. 1829. Nr. 120. Sp. 313/5 φγχx. — Leipz. L.-Z. 1829. Nr. 202. Sp 1609/14. — Menzels Litbl. 1830. S. 523 f. — Wiener Jahrb. 53 (1831), S. 75/114 J. F. Edler von Mosel.

4) C. M. v. W.'s Selbstbekenntnisse, geschrieben am 10. Jänner 1810, Nachts 11 Uhr: Frankls Sonntagsblätter. Wien 1847. S. 350 f. Aus der Autogr.-Sammlg. des Hofkapellen-Sängers Alois Fuchs.

5) M. M. v. Weber, C. M. v. W. = A. Nr. a. 3 Band. 1866. Enth.: C. M. v. W.'s Literarische Arbeiten 1809—1824. I. Vermischte Aufsätze (in chronologischer Ordnung). S. 1/234. — II. Tonkünstlers Leben. Fragment eines Romans. (Begonnen 1809). S. 235/302. — Anhang. S. 302/4. Gedichte. — Gegenüber Nr. 3) ist Nr 5) ‚nach den Manuscripten berichtigt, anders geordnet, hier vermehrt, dort vermindert' (1, XVI). Vgl. dazu Nr. 7) S. XXVII f.

6) Ausgewählte Schriften von C. M. v. W. Hg. von Rudolf Kleinecke. Leipzig (1892). 206 S. 16. = Reclams Univ.-Bibl. Nr. 2981/2.

7) Sämtliche Schriften von C. M. v. W. Kritische Ausgabe von Georg Kaiser [Motto von C. M. v. Weber]. Verlegt bei Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig 1908. CXXIV, 585 S. u. 1 Bl. gr. 8.

Enth.: a. Vorwort des Herausgebers. S XIII. Leipzig. Georg Kaiser. — b. Einführung. S. XVII. — c. Bemerkungen des Herausgebers zur Geschichte der literarischen Arbeiten Webers S. XXXV/CXXIV. Gibt Auskunft über Entstehung, erste Drucke u. ä. der einzelnen Aufsätze usw., insgesamt 160 Nummern. — d. Autobiographische Skizze. S. 1. Vorher: Nr. 3) 1. — e. Literarische Arbeiten zur Organisation musikalischer Anstalten und zur Hebung des Musikerstandes. S. 9. — f. Literarische Arbeiten vorwiegend kritischen Inhaltes: 1. Konzertkritiken. S. 57; 2. Opernkritiken. S. 99; 3. ‚Kunstzustände' (Kunstbriefe aus Städten). S. 137; 4. Besprechungen (Bücher und Noten). S. 159. — g. Einführungen und ‚dramatisch-musikalische Notizen': 1. Einführung in eigene Werke. S. 197; 2. Einführung in fremde Werke. S. 227; 3. ‚Dramatisch-musikalische Notizen' (Einführende Bemerkungen in aufzuführende Opern) Prag 1815/16 — Dresden 1817/20. S. 257. — h. Charakteristiken. S. 319. — i. Zur Technik einzelner Instrumente. S. 347 — k. Zur Wahrung eigener Interessen (Gegenkritiken und ähnliches). S. 357. Das S 407 abgedr. ‚Rundschreiben', dessen Urdruck dem Hgbr. unbekannt blieb vgl. S. CXVIII, stand im Morgenbl. 1826. Intbl. S. 59 f. — l. Belletristik und Poetisches. S. 415: 1. Baden-Baden. S. 417. Vorher: Morgenbl. 1810. Nr. 190 Melos; 2. An den Berliner Freundeskreis. S. 421: W I; 3. Ein bürgerliches Familienmärchen. S. 424: Nr. 3) 3; 4. Der Schlammbeißer. Eine Humoreske. S. 426: Nr. 3) 2; 5. Tonkünstlers Leben. Fragment eines Romanes. 1809/20. S. 437. Sieh Nr. 3) 4; 6 Gedichte und metrische Übersetzungen. S. 511/38. — m. Anmerkungen. S. 539 — n. Register. S. 571/85.

Der Hgbr. war gegenüber Nr. 3) und 5) bemüht, eine vollständige und kritische Ausgabe der Schriften zu bieten. Er geht womöglich überall auf die Urdrucke zurück, von denen er mehrere wieder ans Licht zieht (vgl. S. XXXII). Auch einiges Ungedruckte veröffentlicht er zum erstenmal.

Friedrich Laun (F. A. Schulze) 1770/1849: § 279, 49 = Band V. S. 525/8. — August Mahlmann 1771/1826: § 281, 10 = Band V. S. 550. — Methusalem Müller 1771/1837: § 295, I. 2 = Band VI. S. 379.

29. Johann **Amadeus Wendt**, geb. am 29. September 1783 in Leipzig, besuchte die Thomasschule, später die Universität daselbst, um Philologie und Philosophie zu studieren, promovierte 1804 zum Doktor der Philosophie, ein Jahr Hauslehrer in einer adligen Familie bei Großenhain, habilitierte sich 1808 an der Leipziger philosophischen Fakultät, 1811 außerordentlicher, 1816 ordentlicher Professor der Philosophie, erhielt 1825 den Titel eines großherzoglich-hessischen Hofrats, wurde 1829 an Bouterweks Stelle nach Göttingen berufen. Dort starb er am 15. Oktober 1836. Seine Schwester Christiane Sophie war die Gattin Adolf Wagners (oben Band VI. S. 455).

Leipzig. gel. Tagebuch 1804. S. 17 f. — Gerbers N. biogr. Tonkünstler-Lex. Bd. 4. — Meusel 16, 189. 21, 472/4. — Raßmann, Pantheon. S. 359. — Convers.-Lex. d. n. Zeit u. Lit. 4 (1834), S. 913/15. ‚87'. — N. Nekrolog 15, 26/31. — Meyers Gr. Conv.-Lex. Abt. II. 14 (1853), S. 203 f. — Allg. dtsch. Biogr. 42 (1897), S. 747 f. Heinze.

a. Grillparzer, Werke[4] (Sauer) 16, S. 16 (1826). — b. Mitternachtbl. 1829. S. 611. Dazu Berichtigung: Intbl. S. 57 H. K. von Leonhardi, publice relegatus. — c. Kurze Nekrologe: Gersdorfs Repertor. 1836. 10, Liter. Misc. S. 3; Allg. Lit.-Ztg. 1837. Intbl. Sp. 190. Wendt war Mitarbeiter der A. L. Z.

d. Graf Hohenthal, Briefe . . über den verstorbenen A. Wendt: Der Komet 1836. Nr. 172/6. — e. Fr. Laun, Memoiren. Bunzlau 1837. 3, 50 f. — f. Skizzen aus d. Leben . . Karl Försters. Dresden 1846. S. 126. 127. — g. Ign. Hub, Deutschlands Balladen- u. Romanzendichter[4] 1 (1864), S. 403/6. — h. Erinnerungen an F. v. Uechtritz. Leipzig 1884. S. 12 u. ö.

i. Eduard Mangner, Die erste Leipziger Liedertafel. (Gestiftet von Jakob Bernhard Limburger am 24. Oktober 1815): Schriften d. Ver. f. d. Gesch. Leipzigs 7 (1904), S. 55/123. Lieder von Wendt abgedr. S. 117. 119 f.; er komp. mehrere Lieder der Liedertafel. — k. Kossmann. 1909: Nr. 17) 8.

Briefe von und an W.: an ? (1833 Febr. 3): Univ.-Bibl. Leipzig; 4 dienstliche Schreiben an den Univers.-Rektor: Univ.-Bibl. Göttingen; 8 Briefe: Kraukling (oben Nr. 27. n 3) Nr. 1690. 2969. — E. M. Arndt: Hannov. Geschichtsblätter 6 (1903), S. 483. — Heinr. Blümner: Verz. d. Goethe-Sammlg. H. Lempertz. Köln 1899 (Versteig. Okt. 1908). Nr. 681. — Chamisso: Nr. 17) 8. Kossmann. S. 3 f. 7 f. — Fouqué: Boerner, 85. Aukt.-Kat. Nov. 1906. Leipzig. Nr. 992. — Grillparzer: Grillp.-Jb. 1 (1890), S. 208 f. = Briefe von u. an Gr. Wien 1892. S. 208 f. — E. T. A. Hoffmann: Hoffm.s Briefw. hg. v. H. v. Müller 2, 425/8. — Frdr. v. Matthisson: Holtei, 300 Briefe 1, 2, S. 162 f. — Menzel: Briefe an Wolfg. Menzel hg. v. Meisner u. Schmidt. Berlin 1908 [1907]. S. 284 f. — Cand[idat?] Münchmeyer: Univ.-Bibl. Leipzig. — Frdr. Rochlitz: List & Francke, 401. Lager-Verz. Leipzig 1908. Nr. 1133. — Tieck: Briefe an L. Tieck. 1864. 4, S. 281/96; von Tieck an W.?: Holtei, 300 Briefe 2, 2, S. 96/100.

1) Beiträge in: 1. Horns Luna f. 1805. — 2. (alte) Abendztg. 1805/6. — 3. Allg. Musikal. Ztg., z. B. 1808. Sp. 74 f. Hochzeitscantate; 1808. Sp. 81/89. 97/103 Von dem Einflusse der Musik auf den Charakter; 1815; 1816. Sp. 569 92 Ein Wort über Madame Catalani usw.; 1818. Sp. 745/54 Noch ein Wort über den Gesang der Mad. Catalani usw.

2) Weihgeschenk der Universität zu Leipzig bey ihrer vierten Säcular-Feyer den 4. Dec. 1809, dargebracht von der ästhetischen Gesellschaft unter dem Vorsitze des M. Amadeus Wendt . . Leipzig, bey Joh. Gottl. Beygang. 1809. 56 S. gr. 8. Enth. ein Gedicht und eine Abhandlung. — Vgl. Bibl. d. red. u. bild. Künste 7 (1810), 1, S. 120/30.

3) Beiträge: 1. Zeitg. f. d. eleg. Welt, z. B. 1810. Sp. 705/8; 1817. Sp. 289 f. Dem König. Gedichtet am 23. Dec. 1816 ‚Wie heißt der Fürst im silbernen Haar'. Auch u. d. T.: Gesellschaftslied zu Ehren unsers geliebten Königs, gedichtet von Prof. Am. Wendt, in Musik ges. von Chr. Schulz. Leipzig, Peters; 1818 f.; 1822. Nr. 127/33 Ueber Wilhelm Tell, von Eßlair dargestellt; 1824 f.; 1836 Leopold Roberts [des Malers] letzte Lebenstage. — 2. Jen. allg. Lit.-Ztg. 1810 (vgl. Th. Körners Leben u. Briefw. hg. v. Wolff. 1858. S. 110; F. Jonas, Ch. G. Körner. 1882. S. 202).

4) De poeseos epicae atque historiae confinio. Lipsiae 1811. 4.

5) Beiträge in: 1. Leipz. Lit.-Ztg., z. B. 1812 Intbl. Sp. 1193/5 Ueber den Püstrich; 1821 (vgl. Wendt an Tieck: 4, 281 f.). — 2. Deutsche Blätter. Leipzig u. Altenburg 1813. Nr. 43 Theodor Körner. Vgl. unten 5. — 3. Mit Fr. Chn. Aug. Hasse Neubearbeiter des Conversations-Lex. v. Brockhaus, Bd. 3 und 4. Vgl. F. A. Brockhaus in Leipzig. 1872/5. S. LV. Zu Wendts kurzem Artikel über Oehlenschläger vgl. Lotzens Originalien 1819. Sp. 182 f. Dazu Abendztg. 1819. Nr. 154 f. Korr. aus Copenhagen und Wendts Erklärung: ebd. Nr. 177; war nicht Vf. des Müllner-Artikels, vgl. Wendts Erklärung: Morgenbl. Intbl 1821. Nr. 3. S. 12. — 4. Journ. d. Lux. u. d. Moden, z. B. 1823. S. 289/94 Einige Worte über Rossini. Vgl. Nr. 14); 1824. Nr. 125/7 Ueber Wolffs Hamlet.

5. Zeitgenossen I. 2 (1816), S 3/44 ‚Carl Theodor Körner'. Auch in Körners ‚Dramatischen Beyträgen'. Vgl. oben 2 und § 311, 5. 24). 25) = Band VII. S. 843; III. 4 (1818), S. 171/82 August Apel. Von A. W[endt]. Sieh oben Band VI. S. 459, 50 e. — 6. Morgenblatt 1816/28 Korrespondenzen aus Leipzig, meist A. W, oder mit seinem Namen, oder auch gar nicht unterz.; Kunstbl. z. Morgenbl. 1821. 1827, S. 259 f. 1828, S. 405/7. — 7. Nachwort zu Apels Metrik. 2 (1816), S. XXXVII/LXVI. Sieh § 296, 50. 11) = Band VI. S. 460. — 8. Hells Penelope: a. Griselda oder Frauentreue Eine Novelle von Fr. Petrarcha dem Boccaccio nacherzählt. Aus dem Latein. 1817. S. 151/81; b. Kleine Erzählungen aus Petrarcas latein. Schriften [Prosa]. 1820: α. Die Sage von Karl des Großen Jugendliebe. S. 262/6. (Vgl. oben S. 260, Nr. 42. a α. Pauls S. 64 f. und Reuschel S. 375). β. Von Träumen. S. 266/74. γ. Erzählungen (nach dem Buche de rebus memorandis). S. 274/80; c. Ueber den Spiegel. Eine vor Damen gehaltene Vorlesung. 1827. S. 186/211; d. Der Fall des Thüringischen Königreichs. Schilderung nach der Geschichte. 1829. S. 301/54. — 9. Abendztg. 1817. Nr. 50 Der Fels der Liebenden (Nach Mariana: historia de rebus Hispaniae X, 29). Wendt ist wahrscheinlich auch der A. W. zeichnende Leipziger Korr. dieses und des Jgs. 1820 der Abendztg.; 1826. Nr. 246/53 Ueber einige Darstellungen der Schauspielerin Dlle. Lindner in Leipzig.

6) Leipziger Kunstblatt für gebildete Kunstfreunde. Erster [einziger] Jahrgang 1817/8. Leipzig: F. A. Brockhaus. 24 Bl., 660 S. 4. Erschien in 12 Monatsheften von zusammen 162 Nrn., deren 1. am 26. Aug. 1817, deren letzte am 15. Oct. 1818 herauskam. Die einzelnen Nrn. mit dem T.: ‚L. K., insbesondere für Theater und Musik'. Die ursprüngliche Auflage von 650 sank nach und nach auf 300 herab. Wendt war der Hgbr. — Vgl. F. A. Brockhaus in Leipzig. 1872/5. S. 91 f.

7) F. Schneider, Missa solis vocibus humanis, comitante, si placet, Organo cantanda. Verba germanica supposuit Am. Wendt. Lipsiae, Peters (1817). Partitur.

8) Der Mönch vom Libanon. Ein dramatisches Lehrgedicht von Johann Georg Pfranger. Mit einer Vorrede hg. von Prof. Amadeus Wendt. Dritte sehr veränderte Auflage. Leipzig, Barth. 1817. XLIV, 322 S. 8. — § 226, 25 = Band IV². S. 254.

9) In der letzten Stunde des Jahres in einer Gesellschaft musikalischer Freunde gesungen ‚Sey gegrüßt du letzte Stunde': Taschenb. z gesell. Vergn. a. d. J. 1819. Leipzig, Gleditsch. S. 352 f. Mit Kompos. von Frdr. Schneider. Nachdruck: Sammler. Wien 1818. S. 632.

10) Ernte-Cantate ‚Wohl lächelst freundlich du vor allem', komp. von C. M. v. Weber op. 58. Berlin, Schlesinger (1819) Wendts Text ist der 2., der erste stammt von Kind, sieh oben S. 261, 48) Jubel-Cantate. Vgl. Jähns, Weber. 1871. S. 261. 264 f.

11) Gab heraus: Taschenbuch z. gesell. Vergnügen auf d. J. 1820/25. Leipzig, Gleditsch. VI. 16.

§ 315, II. 3. b. β = Band VIII. S. 47. — Gesellschafter 1820. S. 112 Gtz. [Gubitz]; 1824. S. 1008 H. — Abendztg. 1821. Wegw. 85 Th. Hell (in Disticben). — Wendt an Tieck 1821 f.: Briefe an T. 4, 281/3. 285/7. — Hekate 1823. S. 11 f. (in gereimten Vierzeilern). — Über W.s Rücktritt von der Redaktion: D. Freimüthige 1825. Nr. 89 Kuhn, nach Mitteilungen Wendts.

In den Jggn. 1820 f. 1823/5 neunzehn Gedichte von Wendt, u. a.: 1. Der Siegeszweig. 1820. S. 300/4. Nachgedr.: Sammler 1819. S. 562 f. — 2. Legenden

aus Luthers Leben. 1/3. 1820. S. 515/21. — 3. Liebeserhebung. 1821. S. 375 f. Eine am 7. Febr. 1821 vf. Kompos. C. M. v. Webers ist verschollen. Vgl. Jähns, Weber 1871. S. 438, Nr. 79. — 4. Der König im Bade. Nach einer alten Sage ‚Einstmals ein reicher König war'. 1823. S. 112/24. Sieh oben Band I. S. 109, 13. 309, 1. 328, 19. — 5. Gegenwart Gottes. 1824. S. 224 f. Nachgedr.: Sammler 1823. S. 527 f. — 6. Makbeths Hexen. 1825. S. 371/3.

12) Wilhelm Gottlieb Tennemanns . . Grundriß der Geschichte der Philosophie für den akadem. Unterricht. Dritte verm. u. verb. Aufl., hg. von Amadeus Wendt. Leipzig, Barth 1820. XVI, 488 S. gr. 8. — 4., verm. u. verb. Aufl. oder 2. Bearb. von A. Wendt. Ebd. 1824. 8. — 5. Aufl. 1829. 8. — Die 1. u. 2. von Tennemann besorgte erschien 1812 und 1816.

Wendt gab auch heraus: Tennemanns Geschichte der Philosophie. 11. Bd. Ebd. 1819. gr. 8., und den 1. Bd. der 2. Aufl. Ebd. 1829. gr. 8.

13) Beiträge in: 1. Reformations-Almanach a. d. J. 1821. S. 189 f. Wilhelm Nesen (1493/1524). — 2. D. Waisenfreund 1821. — 3. Hermes. 3. Stück f. d. J. 1821. S. 213/54. — 4. Literar. Convers.-Bl. 1823. Nr. 257/9: ‚Ludwig Tieck's Novelle: Musikalische Leiden und Freuden, in musikalischer Hinsicht betrachtet'; Blätter f. lit. Unt. 1831, Nr 262/4; 1833, Nr. 30 f. 168 f.; 1836, Nr. 4. S. 16: Über F. G. Wetzel [gegen A. Sch . . r in der Jen. Allg. Lit.-Z. 1835. Nr. 157 f.]. — 5. Huldigung den Frauen f. 1824. S. 294/6 An Heliodora. — 6. (Berliner) Allg. Musik. Ztg. 1824. 1826. — 7. ‚Cäcilia'. Mainz 1824. 1826. 1833. — 8. Charis. Rhein. Morgenztg. 1824.

14) Rossini's Leben und Treiben, vornehmlich nach den Nachrichten des Herrn v. Stendhal geschildert und mit Urtheilen der Zeitgenossen über seinen musikalischen Charakter begleitet. Leipzig 1824. Verlag von Leopold Voß. XVI, 434 S. gr. 12. — Vgl. Nr. 5) 4; Becks Repertor. 1824. 1, S. 351/3; Gesellschafter 1824. S. 607 f. —r; Liter. Conv.-Bl. 1824. S. 1016; Wiener Jahrb 27 (1824), S. 230/53 J. F. Edler von Mosel.

15) Beiträge in: 1. J. B. Rousseau, Göthes Ehrentempel 1 (1827), S. 180/3 Zu Göthes Jubelfeier [7. Nov. 1825] W . . dt. — 2. Epilog, gespr. von Genast, zu Calderons Leben ein Traum, aufgef. Leipzig 1828 Mai 11. Vgl. Morgenbl. 1828. S. 687 b. — 3. Seebodes Krit. Bibl. f. d. Schul- u. Unterrichtswesen. Jan. 1828. S. 41/48 A. W[endt?]: Rez. von G. A. Bürgers Lehrbuch d. Ästhetik hg. v. Reinhard (1826); Seebodes und Jahns Neue Jahrbücher 1831 f. — 4. Mitternachtbl. 1828. S. 120 [Gesang zum 100. Stiftungsfeste der Deutschen Gesellschaft in Leipzig, 23. Dez. 1827]. — 4. Jahrbücher f. wiss. Kritik 1828; 1830 Okt. Sp. 513/24 Leop. Schefer, Kl. lyr. Werke; Schefer, Novellen.

16) Über Zweck und Mittel, Gegenwart und Zukunft der Freimaurerei. Ein Cyclus von Maurerreden; nebst einem Anhang neuerer Reden damit in Verbindung stehenden Inhalts (als Manuscript für Brüder). Leipzig, W. Vogel 1828. 8.

17) Musenalmanach für das Jahr 1830/32. Hg. von Amadeus Wendt. Leipzig. III. kl. 8.

§ 315, II. 328 — Band VIII. S. 123. — Vgl. 1. Schles. Blätter 1829. S. 457 f. — 2. Aurora. Breslau 1829. S. 109/12 Johann Ferdinand. — 3. Gesellschafter 1829. S. 849 f. Arthur Müller; 1831. S. 813 f. —v—. — 4. Mitternachtztg. 1829. S. 791 f. N—n [Niedmann]. — 5. Allg. Theaterztg. 1830. Litbl S. 587 f. — 6. D. Spiegel z. Spindlers Damen-Ztg. 1829. S. 161 f. — 7. Abendztg. 1831. Wegw. S. 321 f. — 8. E. F. Kossmann, Der deutsche Musenalmanach 1833/9. Haag 1909. S. XV. XXV. 1/10 (Chamissos Beziehungen zu Wendts MA.). 13. 15. Vgl. das Register S. 252.

Wendt trug u. a. bei: a. Die vergrabenen Bergknappen. 1832. S. 345/50.

18) Ueber die Hauptperioden der schönen Kunst, oder die Kunst im Laufe der Weltgeschichte dargestellt. Leipzig 1831. Verlag von J. A. Barth. XVII, 377 S. 8. — Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1832. S. 617 f. 621 f. ‚102'; Jahrb. f. wiss. Krit 1832. Dec. Nr 113/5. Sp. 902/16 und 1833. Jan. Nr. 5 f. Sp. 33/48 H. G. Hotho; Menzels Litbl. 1833. Nr. 15 G[utzkow].

19) Beiträge in: 1. Illgens Zschr. f. d. histor. Theologie 1832. — 2. Götting. Gel. Anz. 1835; 1836, u. a. S. 121/39: X. Marmier, Études sur Goethe (1835). — 3. 1904: Sieh oben Nr. i.

20) Ueber den gegenwärtigen Zustand der Musik besonders in Deutschland und wie er geworden. Eine beurtheilende Schilderung. Göttingen, Dieterich. 1836. IV, 89 S. 8.

Ein Aufsatz desselben Titels, von Wendt, sollte in Mundts Liter. Zodiacus erscheinen. Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1836. S. 100.

21) Zahlreiche Aufsätze von Wendt werden wieder abgedruckt in: Reise- und Lebensskizzen nebst dramaturgischen Blättern von Friedrich Heinse. 1. Theil. Leipzig, Reclam jun. 1837; 2 Theil. Leipzig, Hinrichs. 1839. 8. — Vgl. Blätter f. lit. Unterh. 1837, S. 1471. 1839, S. 1468; Gersdorfs Repert. 13, 361.

22) Außerdem mehrere philosophische Abhandlungen und folgende Kompositionen (vgl. oben Nr. i): 1. Romanzen und Lieder beym Clavier zu singen. Leipzig (1808), Kühnel. Fol. — 2. Lieder von Göthe Leipzig, Breitkopf & Härtel. — 3. Sechs Lieder von Schiller, Göthe, Herder und Tieck, mit Begl. des Pianof. Bonn u. Cöln, Simrock (1818). Vgl. Allg. Musikal. Ztg. 1818. Sp. 584.

30. Karl **Ferdinand Philippi** (nach Nr. d soll er eigentlich Lippert geheißen haben), geb. am 12. März 1795 in Leipzig, Sohn eines Tuchfabrikanten in Grimma, besuchte die Schule in Dresden und wurde Lehrer an der dortigen Garnisonsschule. Später errichtete er mit einem Teilhaber eine bald wieder eingegangene Buchhandlung in Dresden, kaufte darauf von G. Reimer die Göschensche Buchdruckerei in Grimma und gestaltete sie zu einem Verlags-Comptoir um. Der Großherzog von Sachsen-Weimar ernannte ihn zum Hofrat. Er starb am 2./3. September 1852 in Leipzig.

Raßmann, Pantheon S. 250. — Meusel 19, 131. — N. Nekrolog 30, 2, 619 f.

a. Aug. Klingemann, Kunst und Natur 3 (Braunschweig 1828), S. 249. — b. Luther und Faust in Vignetten zu deutschen Dichtern. Ein literar. Fibelbuch von Le Petit. Leipzig, Hartmann. 1834. 8. Die bösartige ‚Vignette‘ ‚F. Philippi‘ wird in den Reklamen des Verlegers öfter abgedruckt, z. B. Allg. Lit.-Ztg. 1835 Intbl. Sp. 94 f.; Der Freimüthige 1835, Verzeichniß von Büchern usw. Nr. 2. Bl. 1 rw. — c. Frdr. Laun, Memoiren. Bunzlau 1837. 3, 51 f. — d. Zschr. f. vgl. Lg. N. F. 11 (1897), S. 479 f. Vgl. oben S. 153, g. Dort verdruckt: 497 f.

Briefe: 4 von Ph.: Krauklings Kat. (oben § 331, 27. n 3) Nr. 1400. — Grillparzer an Ph., 1835 Jän. 25 (in e. Autogr.-Kat. verz.). Ph. wollte Gr.s sämtl. Werke in einem Bande herausgeben. Gr. lehnt ab.

Außer zahlreichen fabrikmäßig hergestellten Schul- und Lehrbüchern (vgl. Allg. Schulztg. 1827. Abth. II. Sp. 460/63 und Jahns Jahrbücher 1827. 5, 379 f.), sowie geschichtlichen u. a. Schriften, veröffentlichte oder redigierte er:

1) Rätsel und Ged. in der Abendztg. 1818. Nr. 85. 120. 142 (vgl. 180). 189. 311.

2) a. Literarischer Merkur oder wöchentliches Unterhaltungsblatt für alle Stände. Hg. von F. Philippi. Jg. 1819/21. Dresden, Hilscher. 4. — b. Merkur. Mittheilungen aus den Vorräthen der Heimath und der Fremde für Wissenschaft, Kunst und Leben. Hg. von F. Philippi und Carl Baumgarten-Crusius. Jg. 1822/31. Dresden, Hilscher. 4. — Mit verschiedenen Beilagen: Literaturbl.; Janus; Der sächsische Stadtverordnete und Communalgardist.

Darin Beiträge von Ph., hie u. da unter den Decknamen Fr. Dunkel und Jobst Weingans (beide im Merkur auch von Emil Reiniger benutzt).

Verlegerankündigungen: Ztg. f. d. eleg. Welt 1820 Intbl. 18 u. 39; Leipz. Lit.-Z. 1821 Sp. 2509/11. — Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1820. S. 249. — Hesperus 1826. S. 276. — Mitternachtbl. 1826. S. 421 f. 539. — [W. Hauff]: Blätter f. lit. Unt. 1827. S. 74. Vgl. 748 b. — Berliner Schnellpost 1827. S. 286. — Wiener Zschr. 1830. Nr. 89 F. C. Weidmann. — oben Nr. d. — Nr. 6).

3) Skolien in Freundesrund; ein Liederkranz für Lebensfrohe Menschen. Dresden 1821. 8. Ihm von Raßmann zugeschrieben. Ebenso das folgende: — 4) Kreuz- und Irrfahrten eines englischen Schillings . . Dresden 1821. 8. Bei Meusel als anonym und unter dem T. ‚Geschichte eines engl. Schillings. Leipzig 1821. 8.‘ aufgeführt.

5) Gab heraus: Taschenbuch zum gesell. Vergnügen a. d. J. 1826/9. Leipzig. IV. 16.

§ 315, II. 3. b. γ = Band VIII. S. 47 f — Vgl. Rhein. Flora 1825. S. 647 f. D. H. [J. B. Rousseau]; 1826. Litbl. S. 148. — Hesperus 1825. S. 1105/7. 1111. —

Mitternachtbl. 1826. S. 545 f.; 1829. S. 83/86. Nach dieser Besprechung wäre Ph. nicht mehr der Hgbr. des Jgs. 1829. — Gesellschafter 1827. S. 920. 923 f. Pr. — Hermione 1827, 1. Abth. S. 758 f. H. Stahl [J. D. H. Temme].

Darin von Ph., außer allerhand Kleinigkeiten in Vers und Prosa (z. T. nachgedr.: Sammler. Wien 1825. S. 583. 587. 602):

a. Die Begegnung in der Ferne. Capriccio. 1826. S. 231/386. — Vgl. 1825: Lit. Conv.-Bl. S. 1066 f. [Wilh. Müller]; Hesperus. S. 1105 f.; Rhein. Flora. S. 647 f.; Wiener Zschr. S. 1275.

6) Dramaturgische Brandraketen des Dresdener Merkur, ein Feuerwerk für Bühnenfreunde, von usw. . . Leipzig, bei Johann Friedrich Gleditsch [Heft 2: . . Gleditsch in Comm.]. 1826. Zwei Hefte. gr. 8.

Inhalt. I. 3 Bl., 152 S. — Bl. 2: . . Herrn Hofrath Dr. Küstner, Direktor des Leipziger Stadttheaters, widmet diese Blätter . . der Verfasser. — Bl. 3: Vorwort ‚Wem drohten wohl papierne Feuergloben‘. — 1. Gespräch über die constitutionelle Freiheit der Theaterkritik mit Beziehung auf die theaterkritischen Skizzen des Merkur. S. 1. — 2. Ludwig Tieck contra Schiller [in der Abendztg., gelegentl. der am 13. Jan. 1823 stattgef. Dresdner Aufführung von] Wallensteins Tod. S. 20. — 3. Der Dresdener Merkur contra Ludwig Tieck. [Wallenstein's Tod . . am 24sten Februar]. S. 39: Addendum. S. 73. Über ‚Kabale und Liebe‘. — 4 Das literarische Conversationsblatt contra den Dr. M., in Sachen Ludwig Tieck's wider Friedrich v. Schiller. S. 77. — 5. Der Dr. M. contra den Dreiundsiebziger des Leipz. Conversationsbl. (Spieße † † † zu den Glossen des literar. Convbl. No. 133). S. 82; Nachtrag zu 5 (Versuch eines Beweises, daß auch bei Göthe mit der sog. absoluten Objektivität nichts ist). S. 112. — 6. Das Weimarische Journal für Literatur, Kunst, Luxus und Mode contra den Dr. M. [1825. Nr. 49]. S. 119. — 7. Das . . . Mode [wie 6] contra dem Aesthetiker der Nummer 49 derselben Zeitschrift [1825. Nr. 78]. S. 122. — 8. Der Dr M. contra das Weimarische . . Mode [wie 6]. S. 125. — 9. Anhang. [Holzschnitt] Die Sängermühle im Kaitzgrunde. Merkur auf der Wanderschaft nach der Mühle im Kaitzgruude, dem neuen Eldorado der poetischen Elbschäfer. S. 138/52 Satire auf den Dresdener Liederkreis. Vgl. oben S. 256, 29) 1826.

II. 1 Bl., 176 S.: a. Ansichten über einige neuere deutsche Tragödien: 10. Houwald, Die Feinde [geschrieben 4. Okt. 1824 nach der ersten Dresdner Aufführung des Stückes]. S. 1/7; S. 7/14 wird Börnes Rez. aus dem Litbl. z. Morgenbl. (1826. S 61 f.) abgedruckt. — 11. Raupach, Isidor und Olga. S. 14. — 12 Uechtritz, Alexander und Darius. S. 30. Vgl. die folg. Nrn. 13. 14. — 13. Berliner Kritik desselben Stückes. S. 42. Aus dem Beiwagen zu Saphirs Schnellpost entlehnt. — 14. Dresdener Mauthamt gegen die Contrebande der Berliner Schnellpost . . die Kritik [desselben Stückes 12] . . betreffend. S. 49. — — b. Kurze Bemerkungen über einige ältere und neuere deutsche Schau- und Lustspiele: 15. Einige Worte über die Nothwendigkeit des 5. Akts in Wilhelm Tell. S. 64. — 16. Kleist, Prinz Friedrich von Homburg. S. 66. — 17. Ayernhoff [!], Erziehung macht den Menschen. S. 69. Neu einstud. Dresden, Jan 1826. — 18. Iffland, Alte und neue Zeit. S. 76. — 19. Karl Töpfer, Schein und Seyn. S. 81. — — c. Beurtheilungen halbdeutscher Bühnenstücke, d. i. von Uebersetzungen und Bearbeitungen französischer und spanischer, dramatischer Erzeugnisse: 20 Schiller, Der Parasit. S. 85. 21. Frédéric u. Edmond Gronier, Mitternacht oder: Die Enthüllung. Drama. S. 87. — 22. Kasim. Delavigne, Die Schule der Alten . übers. von J. F. v. Mosel. S. 91 — 23. Th. Hell, Der Kuß nach Sicht. S. 102. Oben S. 296, 87). — 24. Th. Hell, Marie. S. 106. Oben S. 292, 8. — 25. Calderon, Die Dame Kobold . . übers. von J. D. Gries. S. 114. — 26. Anhang. Abendzeitungskritik. Beurtheilung der Darstellung des Don Gutierre, am 12ten Januar 1826, vom Herrn Hofrath Böttiger. S 158/76. Vgl. oben S. 28, 52) 4.

Vgl. Rhein. Flora 1826. Litbl. S. 35 f. ‚8‘. — Nr. 2).

7) Paris wie es ist, von Santo Domingo . . Für deutsche Leser bearbeitet. Dresden, Hilscher. 1826. 8. Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1826. S. 81 f.

8) Einige Andeutungen über die bevorstehende Darstellung des Götheschen Faust. Dresden 1829. 8. Oben Band IV². S. 755, 303).

9) Constitutionelle Staats-Bürgerzeitung und Insel Rügen . . . 1833/48. Dresden u. Leipzig (Grimma, Altenburg, Leipzig). kl. Fol., Lex.-8. und 4. April

bis Dez. 1848 u. d. T. Vaterlandsblätter. — Mit verschiedenen Beilagen. — Fortsetzung der Allg. deutschen Bürgerzeitung. 1. Jg. Dresden 1832. 4., mit dem Beibl.: Der Telegraph. Wochenbl. f. Theater, Musik, Liter. u. bild. Kunst. 4. und dem Localbeibl.: Neue Dresdner Denkwürdigkeiten. 4. — Vgl. L. Salomon, Gesch. d. dtsch. Ztgswes. 3 (1906), S. 399 f.

10) Osterländische Blätter für öffentliches Leben, gesell. Unterhaltung u. Opposition, hg. von Spiritus Asper dem Jüngern. 1. Jg. 1833 (Dresden u.) Leipzig, Arnold in Comm. 4. — 2. Jg. 1834 u. d. T. Ost. Bl. und Figaro . . hg. usw. Grimma, Verlags-Comptoir. 4. — Jg. 1835/47 red. von F. Philippi. Ebd. 4. — Mit verschiedenen Beilagen, z. B. 1833: Der aufrichtige u. unpartheiische Zeitungsbote usw. red. von Fr. Rob. Lippert.

11) Literarischer Hochwächter. Literatur- und Conversations-Ztg. für die Gebildeten im Deutschen Volke. Redakteur: F. Philippi. 1. Jg. 1833. Juli bis Dec. Leipzig, Wigand; 2./4. Jg. 1834/6. Grimma, Verlags-Comptoir. 4.

12) Herbstblätter. Erste [einz.] Sammlung. Inhalt: Marchesa di Norris. Mamana [aus d. Engl. übers.]. Der Pseudo-Goethe. Grimma, 1834. 246 S. 8.

13) Die Ameise, vaterländische Mittheilungen für Alle, die lesen können. Hg. von F. Philippi. 1835/48. Grimma. 4. Mit Beilagen.

14) Unser Planet. Dresdner Merkur [statt ‚Dr. M.' später: Blätter] für Unterhaltung, Literatur, Kunst und Theater. Hg. von F. Philippi. 1839/43. Grimma. 4. — Fortgesetzt u. d. T.: Der Wandelstern. Blätter usw. Hg. von F. Philippi. Redig. von Ernst Keil [dem nachmaligen Verleger u. Hgbr. der ‚Gartenlaube', der aber schon 1845 zurücktrat]. 1844/8. Grimma. 4. — Vgl. Euphorion 10 (1903), S. 624/6.

15) Landtagsblätter des constitutionellen Sachsens . . . hg. von Gust. Bacherer und F. Philippi. Grimma 1839 f. Lex.-8.

16) Echo der neuesten Pariser Feuilletons. Deutsche Ausgabe, hg. von F. Philippi. Grimma 1844 f. 65 Lief. 8.

17) Sir John Falstaff. Wochenblatt für Humor und Satyre. Red. von F. Philippi. Jg. 1846/8. Grimma. 3 Jgge, zu je 52 Nrn. Fol.

18) Historische Bibliothek interessanter Memoiren und politischer Denkschriften des 18. und 19. Jhs. hg. von F. Philippi. Grimma 1850/52. XV. gr. 8. — Ist Titel-Aufl. der: Bibliothek ausgewählter Memoiren des 18. u. 19. Jhs. Ebda. 1847 f.

31. Johann **Stephan Schütze,** geb am 1. November 1771 in Olvenstedt bei Magdeburg, Sohn eines Landmannes Johann Sch., besuchte seit 1784 die Domschule in Magdeburg, verließ diese aber schon nach $1^1/_4$ Jahren, um zunächst die Handelsschule durchzumachen und dann in das Komptoir seines Oheims Christian Schütze, eines reichen Kaufmannes in Magdeburg, einzutreten. Auf seine dringenden Bitten gestattete ihm dieser weiter den Besuch der Schule. So kam er als Achtzehnjähriger (1789) nach Kloster Berge, das damals unter der Leitung des Abtes Resewitz stand, ging 1794, um sich der Theologie zu widmen, nach Erlangen, 1795 nach Halle, bestand im August 1797 sein Examen, gab Privatstunden, predigte zwischendurch, ward Hofmeister, zunächst beim Oberamtmann Lambrecht in Sommerschenburg, dann bei dem jungen Baron von Putlitz, mit dem er 1800 nach Kloster Berge zog. Als diese Hofmeisterstelle ‚ihre Endschaft erreichen sollte', bat Schütze, der sich inzwischen schriftstellerisch betätigt hatte, seinen Oheim (März 1804), sich ganz der Poesie und den Wissenschaften widmen zu dürfen. Der Oheim willigte ein und setzte dem Neffen eine Jahresrente von 600 Talern aus. Schütze reiste nun mit seinem langjährigen Freunde Carl von Jariges (§ 332 und § 350), der nachhaltigen Einfluß auf ihn gewonnen hatte, vorerst nach Dresden, dann nach Weimar. Dort ließ er sich (Oktober 1804 angelangt) dauernd nieder, heiratete 1814, machte einige Reisen, z. B. nach Karlsbad (1807, 1813, 1820) und Wien (1817), wurde 1835 großherzogl. weimarischer Hofrat und starb am 19. März 1839.

Schütze hat sich, wie fast alle Autoren dieses §, auf verschiedenen Gebieten versucht: auf dem des Lustspiels, der Lyrik, der Erzählung, der Ästhetik und Poetik, als Herausgeber von Taschenbüchern und einer Zeitschrift. Von seinen Lustspielen verfolgen einige (Nr. 5 und 6) auch satirische Zwecke. ‚Die Journalisten' (Nr. 5) verdienen noch als Kuriosum Erwähnung, da sie mit Gustav

Freytags gleichnamigem Werke manche freilich rein äußerliche Ähnlichkeit aufweisen. Die Erzählungen, öfter zur sog. Humoristik hinneigend, erheben sich nicht über das Niveau der damaligen Unterhaltungsschriftstellerei. Sein umfänglichstes Buch, ‚Der unsichtbare Prinz', ist auch sein verhältnismäßig bestes. In der Form eines Ich-Romanes erzählt es die Schicksale eines natürlichen Königsohnes, der, in frühester Kindheit entführt, bei einem Räuber aufwächst und nach zahllosen Hemmungen zum Throne gelangt. Das alles mit den bekannten Mitteln des Abenteuer- und Schelmenromans gearbeitet, aber, bei reichlichen Längen, gut und nicht ohne sittlichen Ernst geschrieben. Einige Episoden berühren sich mit Sch.s Autobiographie Nr. 34), die in schlichter Weise von seinen Jugendjahren berichtet und manchen lehrreichen Einblick in die engen und doch anmutenden Verhältnisse jener Zeit gewährt.

A. Literatur.

a. Lebensgeschichte. 1834: C. Nr. 34) = L. — Autobiographisches ferner z. B. in C. Nr. 14) 4; 4) 2, f. g. 35) 2.

b. Meusel 15, 394. 20, 319/21. — Raßmann, Pantheon. S. 305 f. — Convers.-Lex. d. n. Zeit u. Lit. 4 (1834), S. 250/52. Darnach: N. Nekrolog 17, 315/8. — Conv.-Lex. d. Gegenw. 4, 1 (1840), S. 967/9. — Wolff, Encyklopädie 7 (1842), S. 74 f. Sieh Nr. 12) 27. — Allg. Theater-Lex. N. Ausg. 6 (1846), S. 304 f. — Meyers Conv.-Lex. 2. Abth. Bd. 8 (1851), S. 43 f. — Allg. dtsch. Biogr. 33 (1891), S. 146 f. H. Pröhle.

c. Goethe, Tagebücher (1806 f. 1820): Werke. W. A. III. 3, S. 179. 242 f. 248. 249. 7, S. 174. 175. 177; Briefe (1807. 1813): W. A. IV. 19, S. 373. 383. 23, S. 354; Tag- und Jahreshefte: W. A. I. 36, S. 181; v. Biedermann, Goethes Gespräche 9 (1891), 1. Hälfte S. 44 Register. Vgl. C. Nr. 14) 4. 35) 2.

d. [W. E. Weber] Kleine Schwärmer über die neueste deutsche Literatur. Eine Xeniengabe f. 1827. Frankfurt a. M. Das bissige Xenion auf Sch. wieder abgedr.: Leipz. Lit.-Ztg. 1827. Sp. 1501. — e. Bunte Bilder . . von Manfred [K. F. Dräxler]. Nürnberg 1830. St. Schütze gewidm. — e'. K. Gräbner, Weimar. 1830. S. 215. — f. Gersdorfs Repertor. 1835. 4, Lit. Misc. S. 18.

g. [Biedenfeld] Weimar: Phönix 1835. Nr. 75. S. 299 b. — h. Morgenblatt 1837. S. 761. Zusammentreffen F. L. Bührlens mit Sch.

i. O. L. B. Wolff, Portraits und Genrebilder. 3. Theil. Cassel u. Leipzig 1839. Erinnerungen an Sch. — k. Kurze Nekrologe 1839: Jen. Allg. Lit.-Ztg. Intbl. Sp. 70; Allg. Musikal. Ztg. Sp. 1055 f.; Lewalds Europa 2, 153 f. Auch über seine äußere Persönlichkeit.

l. Ludwig Storch, Nachruf an St. Sch. . .: Taschenb. d. Liebe u. Freundsch. 1840. Bl. 3 f.

m. Friedrich v. Müller, Dr. J. St. Sch. Eine Vorlesung im literarischen Abendkreise . . der Frau Großherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach. . .: Weimar's Album zur 4. Säcularfeier d. Buchdruckerk. 1840. S. 233/55.

n. [J. P. Lyser] Erinnerungen aus dem deutschen Norden. II. Berlin [1821]: Der Salon . . hg. von Sigm. Engländer. II. Wien 1847. S. 39 f. E. T. A. Hoffmann u. St. Sch. = Liter. Echo 10. Jg. (Nov. 1907), Sp. 229 f.

o. A. v. Sternberg, Erinnerungsblätter 1 (1855), S. 161/4. Persönliche Erinnerungen. — p. F. v. B[iedenfeld] Silhouetten aus Weimar. I. Nach-Goethesche Persönlichkeiten: Morgenblatt 1860. S. 1214 a.

q. Castelli, Memoiren 3 (1861), S 22 f. — r. Holtei, Nachlese 1 (1870), S. 37 f. — s. H. Pröhle, Friedrich der Gr. u. d. deutsche Liter. Berlin 1872 (²1878). S. 124. 144.

t. K. Gutzkow, Rückblicke auf mein Leben. Berlin 1875. S. 168 = Ausgew. Werke hg. v. Houben 11 (1908), S. 192. G. nennt Sch. irrtümlich einen Hamburger. — u. Max Martersteig, P. A. Wolff. Leipzig 1879. S. 24 f. 48. 66. 177.

v. Familie v. Goßler. Als Manuskr. gedr. 1884. S. 5; Wilh. Schrader, Karl Gust. v. Goßler. Berlin 1886. S. 10/12. — w. H. Pröhle, Abhandlungen über Goethe, Schiller usw. Potsdam 1889. S 93 f. Unbedeutend.

x. H. Holstein, J. St. Sch.: Magdeburger Ztg. Montagsbl. 1904. Nr. 4 f. Nicht zugänglich.

y. Bildnisse: Ganze Figur (Juni 1834). Vgl. Drugulin, Allg. Portraitkat. 1860. Nr. 19065; Brustbild, lith. bei Eyraud von H. Schütze: Vor C. Nr. 34).

B. Briefe von und an Sch.

an ? (3): Univ.-Bibl. Jena; (10): List & Francke, 401. Lager-Verz. Leipzig. 1908. Nr. 1182/3; (2): Sammlg. Zeune-Spitta. Berlin, Stargardt. 1908. Nr. 563/4. von ?: Die letzten Erzählungen von E. T. A. Hoffmann. 1825. Bd. 2. Vgl. Euphorion 9 (1902), S. 370. — W. G. Becker: Goethe-Jb. 7 (1886), S. 215 f. Sch. über seinen Besuch bei Schiller 1804 usw. Vgl. Liter. Merkur 1. Okt. 1883; Kraukling (§ 331, 27. n 3) Nr. 1555/6 — Contessa: C. W. Contessa's Schriften 9 (1826), S. 159/61 ‚Treu bin ich dem Wort geblieben'. — Deinhardstein: Autogr.-Sammlg. F. Donebauer². Prag 1900. S. 255 — F. W. Gubitz: Holtei, 300 Briefe 2, 1, 132 f. — Hitzig: Vgl. Euphorion 9, 370. — E. T. A. Hoffmann: Hoffm.s Briefw. hg. v. H. v. Müller 2, 333 f. 343 f. 385. 409. Vgl. C. Nr. 25) 2. — Iffland: L 2, 196 f. — Jean Paul: Wahrheit aus J. P.s Leben. 1833; Ernst Förster, Denkwürdigkeiten. München 1863. 3, S. 139. — A. F. E. Langbein: Euphorion 10 (1903), S. 685 f. — F. W. Riemer: Zeune-Spitta. Nr. 563/4. — Chn. Schreiber: Justi, Grundlage. 1831. S. 838*). — Frdr. Schubart: Schnorrs Archiv 4 (1875), S. 456. — Chn. Schütze, seinen Oheim: L 2, 170/74; A. Nr. m. Müller S. 245 f. — L. Tieck: Briefe an Tieck 4, S. 17/19. Vgl. C. Nr. 12) 27.

C. Schriften.

1) Frühere Arbeiten (* gedruckt): 1. ‚Der Bauer mit der Perücke'. Posse, Kurz nach Ausbruch der französ. Revolution entstanden. ‚Auch Scenen aus dem siebenjährigen Kriege brachte ich in dramatischen Zusammenhang. Am liebsten hielt ich mich nach Art der Bretznerschen Stücke, die damals sehr gefielen, an die nahe Gegenwart'. L 1, 110. — 2. Wie geht es in der Handlung? Drama (1788). Suchte er vergebens bei einem Buchhändler anzubringen. L 1, 110 f. 114 f. 3. *Beiträge im Reichsanzeiger 1794 (L 2, 21 f) und in der Nationalztg. 1796 (L 2, 73 f.).

4. *Die Dorfruinen ‚Du gehst hinaus und siehst . .' Zu Gunsten des abgebrannten Dorfes S[ch]narsleben gedruckt (Sept. 1796). Gereimte Alexandriner, Wiederholt: L 2, 69/73. — 5. *‚Das gute Beispiel'. Operette. Zu Ehren des Jubiläums seines Oheims in Druck gegeben (1799?). L 2, 136 f. 139 f. — 6. *‚Die Freundschaft im Tode'. Passionskantate (1800?). L 2, 141. 160.

7. *Ein langes episch-lyrisches Gedicht, angeregt durch eine Wasserfahrt, sandte er an Frdr. v. Köpken und übergab es dem Drucke (vor 9. Aug. 1801). L 2, 168/70. — 8. *Gedichte in: Müchlers Egeria f 1802 (Titelaufl.: Blüthen des Helikon. Leipzig o. J.): ‚Die Getäuschte'. Vgl. L 2, 174 f.; Müchlers Aurora f. 1803. S. 224/7: ‚Der Greis am Erndtefeste', unterz. Schütz. Vgl. L 2, 175.

2) Versuch einer Theorie des Reims nach Inhalt und Form . . Magdeburg, bei G. Ch. Keil 1802. X, 148 S. 8.

Dem Herrn Professor Gurlitt. — S. V/VIII Vorrede . . Kloster Berge, im April 1802. Joh. Steph. Schütze, Privatlehrer.

Sch. begann das Buch schon im Herbst 1797 und vollendete es in einigen Monaten. Vgl. L 2, 85 f. 102. 159 f. 177. 201 f. (erwähnt Rez. in den Gött. Gel. Anz., der Erlang. Lit.-Ztg. und N. allg. dtsch. Bibl.).

3) 1. ‚Die Zwillingstöchter', ein Drama in Versen, und: 2. ‚Der Zauberbrunnen', ein kleines idyllisches Lustspiel, sandte Sch an Iffland, der (26. Okt. 1803) den ‚Zauberbrunnen' für 10 Dukaten erwarb. Zur Aufführung dieses (gedruckten) Stückes kam es aber nicht. Vgl. L 2, 196 f. — 3. Über den Plan einer ‚poetischen Grammatik' vgl. L 2, 198 f.

4) Beiträge in: 1. (Beckers u. Kinds) Taschenbuch z. gesell. Vergnügen 1804/6. 1808/13. 1815/24. 1826/7, darunter: a. Der Organist. 1804. S. 295/7 = Nr. 10) S. 111/4. Vgl. L 2, 188 f. — b. Der Dichter und das Liebespaar. Mit Musik von Herrn Bergt. 1808. S. 46 f. = Nr. 10) S. 34 f. — c. Tanzlied Mit Musik von Herrn Mascheck. 1808. S. 223 f. = Nr. 10) S. 23/25. — d. Trennung und Wiederkehr. Aus dem Ossian. 1808. S. 271/7 = Nr. 10) S. 64/72. Vgl. unten Nr. 4) 4. 9) 7. — e. Guter Tag. Componirt von H[errn] Bergt. 1809. S. 142 f. = Nr. 10) S. 38/40. — f. Die Falsche. Componirt von H[errn] Harder. 1809. S. 204 f. = Nr. 10) S. 59 f. — g. Das wandernde Lied. Comp. von Herrn Zelter. 1810. S. 107/9 = Nr. 10) S. 44/47. — h. Seufzer des Gefangenen. Comp. von Herrn A. Bergt. 1810. S. 193/5 = Nr. 10) S. 8/11. — i. Der Pelzrock. 1811. S. 59/62 = Nr. 31) S. 45/48. Vgl.: Der Pelzrock. Lustspiel in 1 Act, nach einem

Gedichte von St. Schütze: Dramatische Kleinigkeiten von Lina Reinhardt. Nürnberg 1835. 8. — j. Im Walde. Mit Compos. von H[errn] Methfessel. 1811. S. 104. — k. Zehn Freier um eine Braut. 1812. S. 87 f. = Nr. 31) S. 48 f. Nachdrucke: Der Sammler. 1811. S. 539; Tändeley und Ernst. Wien u. Triest 1813. S. 101 f. — l. Die Vermittlerin. Mit Musik von Herrn A. Bergt. 1812. S. 158 f. — m. Die Prügelsuppe. Ein Schwank. 1813. S. 237/60 = Nr. 20) 2. Prosa. — n. Die Nachbarskinder. [Erzählung] 1815. S. 161/201 = Nr. 20) 1. — o. Liebchen zu Hause. Mit Composition von Minna Schütze. 1816. S. 362. — p. Der Mann aus dem Monde. Ein Schwank. 1817. S. 261/300. Prosa. Vgl. Freimüthige 1816. S. 910 Filaleth. — q. Die Schlimmste. Mit Composition von Minna Schütze. 1818. S. 362 f. = Nr. 31) S. 15 f. — r. Abschied. Mit Composition von Dotzauer ,Wie wird mir's so bang, da ich scheiden soll'. 1819. S. 379 f. = Nr. 31) S. 36 f. Stark verändert, ohne Kenntnis des Vfs., u. d. T. ,Vor der Abfahrt mit dem Schiffe [Auswandrerlied]' bei Böhme, Volkstüml. Lieder d. Deutschen. 1895. Nr. 500 ,vielgesungenes Lied'; Hoffmann-Prahl.[4] 1900. Nr. 1290 b zitiert noch Wolfram, Nassauische Volkslieder. Berlin 1894. S. 482. — s. Gegenlied. Mit Composition von A. Methfessel ,So mancher möcht' ihr Blümchen seyn'. 1819. S. 380 f. = Nr. 31) S. 18 u. d. T. ,Wunsch und Gegenwunsch'. Vgl. Hoffmann-Prahl.[4] 1900. Nr. 1058. — t. Der Liebe Bild. Mit Composition von Minna Schütze. 1820. S. 391/3. — u. Der Maiabend. [Mit Melodie von A. Methfessel]. 1823. S. 306 f.

2. Zeitung f. d. eleg. Welt 1805/13. 1818. 1820 f. 1828. 1836. Zahlreiches daraus wiederholt in Nr. 9), 18) und Nr. 28). — a. Die ersten Kollegia. 1805. Sp. 1060/62 = Nr. 10) S. 276/82. — b. [Anzeige] L. Th. Kosegarten, Die Jungfrau von Nikomedia. 1808. Sp. 1209/12. — c. Der standhafte Prinz auf der Weimarischen Bühne. 1811. Sp. 257/61. — d. Iffland auf der Weimarischen Bühne. 1813. Sp. 305/11. — e. Ueber die runde Bauart der Theater. 1818. Nr. 103 f. — f. Reise nach Wien [1817]. 1./9. Brief. 1818. Nr. 105/14. 130/37. Berichtigung: Nr. 141. Sp. 1128. Vgl. Der Sammler. Wien 1818. S. 468; Prüfung einiger Bemerkungen des Hrn. St. Schütz [so] über Wien und die Wiener: Wähners Janus. Wien 1818. Nr. 9. S. 47 f. — g. Spazierfahrt nach der Schweiz. 1818. Nr. 226/41 und 1819. Nr. 3/21 pass. — h. Ueber Lina Reinhardt. 1821. Sp. 1873/5.

3. Zweites Toiletten-Geschenk. 1806. Leipzig, Voß. Vgl. Nr. 9). — 4. Beckers Erholungen 1 (1806). S. 218/23 Fingals Kampf mit Loda. Aus dem Ossian. Vgl. L 2, 201. Den Rat von C. v. Jariges, den ganzen Ossian zu übersetzen, ließ Sch. unbefolgt. Vgl. auch Nr. 4) 1 d. 9) 7. — 5. Falks Elysium und Tartarus. 1806.

5) Die Journalisten. Lustspiel in einem Aufzuge . . Leipzig, bei Georg Voß, 1806. 88 S. 8. — Prosa. S. 44 ff. sprechen die beiden Journalisten in Distichen und Reimen. — Auch in: Neueste deutsche Schaubühne. 1806. Bd. 6.

Aufgeführt in: Weimar, 13. Mai 1807; Dresden 1808. — Oben Band V. S. 385, 16. 9) und darnach VII. 360, 18. 18) irrtümlich unter J. F. Schützes Schriften.

a. Hans Lindau, Gustav Freytag. Leipzig 1907. S. 131/3. Nr. 5) verglichen mit Freytags ,Journalisten'.

6) Der Dichter und sein Vaterland, ein Lustspiel in drei Aufz. Als Vorschlag zu einer Todtenfeier für alle Dichter, die gestorben sind, und noch sterben werden. Leipzig 1806. bei E. F. Steinacker. 171 S. 8.

Prosa und Verse. — ,Myrthengrün, ein berühmter Dichter', aus seinem Vaterlande vertrieben, stellt sich tot und wird dann erst anerkannt und verehrt.

Vgl. Hegel an F. Im. Niethammer 1807 Jan. 16: Briefe von und an Hegel 1 (1887), S. 80 f. — N. Leipz. Lit.-Ztg. 1807. Stück 57. Sp. 908/10. — Allg. Lit.-Ztg. 1808. Nr. 262. Sp. 61/63. Gesellschafter 1829. S. 172 a. — Weimars Album z. 4. Säcularfeier d. Buchdruckerk. 1840. S. 188 f.

Zweite Ausgabe. Leipzig, in Commission bei A F. Böhme. 1839. 171 S. u. 3 Bl. 8. — Eine Notiz im Gesellschafter 1839. Nr. 60 hält irrtümlich diese Ausgabe für den ersten Druck des Stückes.

7) Beiträge in: 1. Taschenbuch d. Liebe u. Frdsch. gew. 1807, S. 229/35. 1809, S. 33 f. — 2. Taschb. der Grazien 1809 (,Die Verwaiste', wiederh. im Morgenbl. 1808. S. 1154). — 3. Morgenblatt 1809, S. 1086 f. = Nr. 9) S. 19/24; 1811, S. 315 f.; 1822, S. 1189 = Nr. 15) 14. — 4. Urania für 1810. S. 218 f.

8) Abentheuerliche Wanderung von Weimar nach Carlsbad . . Taschenbuch aufs Jahr 1810 . . Leipzig bei Johann Friedrich Gleditsch. 1 Bl., 183 S. 16.

Vgl. Bibl. d. red. u. bild. Künste 6 (1809), S. 464 f. — Morgenbl. 1809. Uebersicht. S. 58. — Gesellschafter 1829. S. 172 a.

Zweite wohlfeilere Ausgabe . . Ebenda. o. J. 1 Bl., 183 S. 16. Auf dem Titelbl. fehlt der Zusatz: Taschenbuch usw. — Die Angaben über das Erscheinungsjahr dieser 2. Ausgabe lauten verschieden: 1810, 1812, 1817. Kayser und Engelmann verzeichnen eine N. Titel-Ausg. Leipzig 1825. 12.

9) Gedanken und Einfälle über Leben und Kunst . . . Leipzig, bei J. F. Gleditsch. 1810. VIII, 327 S. 8. — Vorrede. S. III/VI. Weimar, d. 1. März 1810.

Enth. 40 Aufsätze, von denen mehrere vorher in Nr. 4) 3, Z(eitg. f. d. eleg. Welt) 1807/9, Nr. 7) 3 und im Journ. d. Lux. u. d. Mod. abgedruckt waren, darunter: — 1. Kriegs-Scenen. Ein Gemälde von Weimar, vom 12. 13. und 14. October 1806. S. 32/39. — 2. Der Hofnarr und der Dichter. Eine Geschichte aus Utopien. S. 105/17: Z 1809. Nr. 221 f. — 3. Kann die Lyrik den Charakter des Menschen ausdrücken? S. 127/34. — 4. Ueber Deklamation. S. 148/68. — 5. Ueber den Ton und Inhalt der Romanze. S. 169/74. — 6. Ueber den Gebrauch der Assonanzen. S. 186/90. — 7. Ueber Ossians Metrum und Sprache. [1804]. S. 191/6. Vgl. Nr. 4) 1 d, 4) 4 und L 2, 199 f. — 8. Ueber die Wahrheit der Dichtkunst, besonders des Mährchens. S. 197/205. — 9. Wahrheit im Leben und auf der Bühne. S. 206/9. — 10. Auffallenheiten auf der Bühne . . S. 210/20: Z 1809. Nr. 71 f. — 11. Gehören Verse auf die Bühne? S. 221/37: Z 1807. Nr. 91 f. Vgl. Alb. Ludwig, Schiller u. d. deutsche Nachwelt. Berlin 1909. S. 73 f. — 12. Ueber die Weimar'sche Bühne. S. 238/48: Z 1808. Nr. 161. 163. — 13. Schreiben deutscher Lustspieldichter an H[errn] Cotta in Tübingen [1807]. S. 260/4. — 14. Schreiben deutscher Lustspieldichter an das Publikum. S. 265/77: Z 1808. Nr. 50 f. unterz. S—. — 15. Ueber das Komische. S. 278/96. Benutzt in Nr. 18) S. 3/22 Einleitung. — 16. Ueber Schiller und besonders den ersten Band seines Theaters . . [1806]. S. 297/306.

Vgl. D. Freimüthige 1810. Sp. 605 f. Abdruck einer Probe. — Allg. Lit.-Ztg. 1811. Nr. 278. Sp. 316/9.

10) Gedichte . . Leipzig, bei J. F. Gleditsch. 1810. VII, 312 S. 8. Antiquadruck.

Inhalt: I. Lieder. S. 1: 1. Verlangen. 2. Besitz. 3. Verlust und Leid. — II. Erzählungen, Romanzen und Balladen. S. 81: 1. Vereinigung. 2. Trennung, Tod. — III. Lehr- und Scherzgedichte. S. 225/312: 1. Lehre. 2. Scherz.

Die Unterabteilungen sind nur im ‚Inhalt' aufgestellt. — Die meisten Gedichte schon vorher gedruckt. — Vgl. Morgenbl. 1810. Uebersicht S. 38; Ztg. f. d. eleg. Welt 1811. Sp. 441/6; Allg. Lit.-Ztg. 1814. Nr. 105. Sp. 57/63. — Nr. 31).

11) Beiträge in: 1. D. Freimüthige 1810. S. 919 f. Ritter Wido = Nr. 10) S. 197/204. Vgl. L 2, 189. — 2. (Gtfr. Basse) Prosaische Almathologie. Quedlinburg 1811. — 3. Nachdrucke im Wiener ‚Sammler' seit 1811.

12) Taschenbuch für das Jahr 1811/39. Der Liebe und Freundschaft gewidmet. Frankfurt a. M. XXIX. 16. — Erst vom Jg. 1814 ab ist Sch. auf dem Titel als Hgbr. genannt. — § 315, II. 16. β. γ. = Band VIII. S. 53 f.

In allen Jggn. von Sch. zahlreiche Gedichte und Erzählungen, darunter: — 1811: 1. Wiegenlied ‚Schlaf' in guter Ruh'. S. 111 f. = Nr. 31) S. 24/26. Kompositionen von: α. Aug. Siegfried: Ztg. f. d. eleg. Welt 1812. Beil. zu Nr. 174; β. Aline ***: Lieder mit Guitarrebegl. Hannover, C. A. Kruschwitz. 210. Heft; γ. ?: Cäcilia 1825. Heft 8; δ. Sechs Lieder mit Begl. des Pianof. von A. Liste. 1. Heft. Bonn, Simrock (1828?); ε. Hugo Preis, 2. Werk. Nr. 4: Orpheon. Album f. Gesang mit Pianof. in Original-Compos. Hg. von Th. Täglichsbeck. 3. Bd. Stuttgart (um 1840). S. 95. — 2. Der verliebte Postmeister. S. 125/72 = Nr. 20) 3. — 3. Im Tode vereint. Ein Nachtstück. S. 265/84.

1812: 4. Erste Liebe, treue Liebe. S. 7/48 = Nr. 20) 4. Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1811. Sp. 1705 f.

1813: 5. Die Neujahrsversammlung [der verschiedenen Dichtungsarten]. Ein dramatischer Prolog. S. 1/20. — 6. Wie gewonnen, so zerronnen. Eine Erzählung. S. 113/60 = Nr. 20) 8. Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1812. Sp. 1711. — 7. Der Mädchensprung ‚Wie Sturmwind, der nächtlich in Wäldern braust'. S. 215/8 = Nr. 31) S. 61/64.

1814: 8. Der Mantel. Ein kleines Reiseabentheuer. S. 51/94 = Nr. 20) 7. Nachdruck: Romantische Erzählungen von Carol. Baro. la Motte Fouqué, Reinbek,

St. Schütze, und Frid. Baron la Motte Fouqué. Wien 1815 Im Verlage bey Katharina Gräffer u. Härter. S. 247 [vielmehr: 187] bis 224. — 1815: 9. Liebe und Edelmuth. Eine Erzählung. S. 57/107.

1816: 10. Die frühe Liebschaft. Eine kleine Geschichte mit zwölf Kupfern. Bl. 3/15. — 11. Schwarzburg und Weißenstein. Ein Mährchen. S. 245/305.

1817: 12. Idyllische Scenen ländlicher Liebe. Bl. 3/14. Zwölf Gedichte zu den Kupfern. — 13. Der Hirtenknabe. Eine Erzählung. S. 155/94 = Nr. 20) 5.

1818: 14. Franz und Mathilde oder der Liebe Leiden und Freuden, in zwölf Kupfern. Bl. 4/16. Prosa. — 15. Die treuen Kinder. Erzählung. S. 99/155.

1819: 16. Die Muthwilligen. Eine Arabeske. S. 79/144 = Nr. 20) 11. — 17. Das Wunder der Erkenntniß. Eine Rhapsodie ‚Das Herz will sich nicht selbst genügen'. S. 145/56.

1820: 18. Ludchens Heimkehr, oder Die Freunde. Ein ländliches Epos in zwölf Gesängen mit zwölf Kupfern. Bl. 3/15 = Nr. 31) S. 80/104: L.s H. Ein Schwank. — 19. Die liebenden Geschwister. Erzählung. S. 141/84 = Nr. 20) 10.

1821: 20. Robert und Rosalie. Eine Heroide in zwölf Episteln mit zwölf Bildern. Bl. 3/15. — 21. Die beiden Vorsätze. Erzählung. S. 51/87 = Nr. 20) 12.

1822: 22. Die verheimlichte Schöne. Ein erzählendes Gedicht in zwölf Balladen. Mit zwölf Bildern. Bl. 3/15. — 1823: 23. Der Freiwerber wider Willen. Ein Lustspiel in zwölf Scenen [gereimten Alexandrinern]. Mit zwölf Bildern. 1. Abt., S. 1/32; 23'. Der fremde Gast. Ballade. S. 143/51. — 1824: 24. Zum Allerdeutschenfest. (Mel. Bekränzt mit Laub etc.). S. 234/6 = Nr. 31) S. 177/9: ‚Erinnerung an das A.' Auch im Liter. Convers.-Bl. 1823. S. 970. — 1835: 25. Goethe. Zum 28. August 1833 ‚Wohl, ihr Kinder, bleibet so'. S. 248 f. Vgl. Nr. 25) 3. — 1838: 26. Der unentschlossene Freier. Eine Erzählung. S. 1/54. Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1838. S. 62; Allg. Lit.-Ztg. 1838. Nr. 19. Sp. 151 f. — 1839: 27. Die beiden Candidaten. Erzählung. S. 1/73. Vgl. Schütze an Tieck (s. oben B.); Bl. f. lit. Unt. 1838. S. 1438. Nachdruck: A. Nr. b. Wolff. 1842. S. 75/85. — 1840 [hg. von Storch]: 28. Die Bürgermeisterwahl oder Sie mengt sich in Alles. Erzählung. S. 1/70.

13) Der unsichtbare Prinz. Ein Roman . . Leipzig, 1812 f. bei Johann Friedrich Hartknoch. III. 8. — I. 1812. 1 Bl., 466 S. u. 2 Bl.; II. 1813. 499 S.; III. 1813. 456 S.

Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1812. Nr. 100 (19. Mai), Sp. 793/7. Nr. 173 f. (Probe aus dem 2. Teil). Nr. 245, Sp. 1953/7; 1814, Sp. 209/12. — Leipz. Lit.-Ztg. 1812. Sp. 1424. — Morgenbl. 1814. Uebersicht, S. 16. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1815. Ergzgsbl. Sp. 239 f. T. — (Hall.) Allg. L.-Z 1821. Ergzgsbl. Sp. 159 f. — Eine ‚nicht glückliche Nachahmung' von Nr. 13) nennt B(üschin)g Frdr. Launs Geschichte ‚Das geheimnißvolle Vermächtniß' (1812): Wiener allg. L.-Z. Okt. 1813. Sp. 1296.

14) Beiträge in: 1. Beckers ‚Guirlanden' 1812 f., darunter: a. Die Kunst, alte Jungfern zu erziehen. Eine Skizze. 1 (1812), S. 167/74 = Nr. 28) S. 36/41; b. Die beiden Juweele oder Amor und der Dieb 2 (1812), S. 141/51. Verse. — 2. Rheinisches Taschenbuch: a. Die keusche Florinde. Eine Novelle der Königin Margaretha von Navarra [übers.]. 1813, S. 111/48; b. Der arme Teufel. Ein geistlicher Schwank. 1815, S. 175/96. Nachdruck: Sammler 1814. Nr. 207/9. — 3. Komus. Ein Taschenb. 1815. 1817 f., darunter: Das Zaubermädchen in der Pfarre, oder die Revolution im Sacke. 1818. S. 31/72. Prosa-Erz.

4. Kinds Harfe 1815/8, darunter: a. Reisescenen und Bemerkungen. 1815. 1, S. 155/230; 1816. 3, S. 217/68. 4, S. 27/72. 5, S. 114/50. Das (8.) Kapitel über Goethe (1815. 1, S. 220/30) wiederholt ohne Angabe der Quelle: H. Döring, Schiller und Goethe. 1852. S. 148 f. und darnach: v. Biedermann, Goethes Gespräche 3, S. 88/91. — b. Weinlied ‚Ein Lied ist noch kein Gläschen Wein'. 1818. 7, S. 333. In Musik gesetzt von Albert Methfessel: Musikbl. Nr. 6 zur Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. Nr. 191 (29. Sept.).

5. Terpsichore. Taschenb. f. 1817. Wien. Heft 2, S. 22/24.

15) a. Der Wintergarten. Hg. von St. Schütze. 1./6. Band. Frankfurt am Mayn bei den Gebrüdern Wilmans. 1816/22. VI. 8. Druck und Papier von C. L. Brede in Offenbach.

I. 1816. 3 Bl., 352 S. — II. 1818. 2 Bl., 379 S. — III. 1819. 2 Bl., 412 S. — IV. 1820 [nicht 1819]. 2 Bl., 405 S. — V. 1821. 2 Bl., 459 S. — VI. 1822. 2 Bl., 392 S.

§ 315, II. 186. α = Band VIII. S. 94. Zum Verzeichnis der Mitarbeiter hinzuzufügen: F. B. — F. L. Bührlen. — J. F. Castelli. — Dr. J. Ch. H. Gittermann. — Helmina [v. Chezy]. — Ernst Freiherr von der Malsburg. — Aloys Schreiber. — Karl Sondershausen. — von Wessemberg [so].

Von Sch. 21 Beiträge, darunter: I. 1816: 1. Der goldene Regen. Ein ländliches Spiel in Einem Akt [und in Versen]. S. 55/94. — 2. Der Geburtstag im Walde. Eine Erzählung. S. 207/37 = Nr. 20) 9. — 3. Der Pastor und der Zuhörer. S. 323/33. Gespräch in Prosa. — 4. Rückblicke und Bemerkungen. S. 338/52. Prosa.

II. 1818: 5. Der König von gestern. Eine Posse in 1 Akt. S. 1/51. Prosa. Nochmals, als ‚Lustspiel', ‚in zweckmäßigerer, bühnengerechterer Gestalt wiedergegeben' im: Almanach Dramat. Spiele. 25. Jg. 1827. S. 55/110. Vgl. S. I und Blätter f. liter. Unterh. 1827. S. 151. ‚42'. — Aufführungen: Hamburg, 1. März 1818. Vgl. Lotzens Originalien 1818. Sp. 228 T—a. — Braunschweig 1818/9. — Berlin, Königst. Th., 22. Okt. 1824 u. d. T. ‚Der Herzog von gestern'. Vgl. Gesellschafter 1824, S. 864. 1826, S. 49 Ad. v. Th.; Allg. Theaterztg. 1824. S. 544 Adrian. — Aachen 1828. 1830. — Dresden, kgl. Th., 9. Sept. 1828. — Weimar, April 1831. Vgl. Wiener Zschr. 1831. S 561. 674; Lotzens Orig. 1831. Sp. 638 f.

III. 1819: 6. Das verschmitzte Kammermädchen. Eine Erzählung. S. 115/70 = Nr. 20) 6. — IV. 1820: 7. Ermunterung zu einer heitern Ansicht des Christenthums. S. 297/319. Aufsatz. — V. 1821: 8. Die Stadt Frankfurt. zu Göthe's 71stem Geburtstage den 28 ten August 1819 bei Uebersendung eines goldenen Lorbeerkranzes ‚Nun sieggekrönt, vollendet ist das Ganze'. S. 56/60. Fehlt in Nr. 31). Vgl. Nr. 25) 3. — 9. Das Rothkehlchen. Eine häusliche Mittheilung. S. 140/49 = Nr. 31) S. 70/78. — VI. 1822: 10. Theorie und Praxis. Skizze [im ‚Inhalt': Allegorischer Dialog]. S. 345/55. Prosa. — 11. Mancherlei zur Betrachtung und zum Nachdenken. S. 359/75. Prosa — 12. Auch ein Burschenlied ‚Macht's nur, ihr Herrn, nicht gar zu fein'. S. 391 f.

Fortgesetzt u. d. T.: b. Der Frühlingsbote. Hg. von St. Schütze. Frankfurt am Main bei Friedrich Wilmans. 1823. 1824. 1825. III. 3 Bl., 312 S. u. 1 Bl.; 2 Bl., 348 S.; 2 Bl., 322 S. u. 1 Bl. 8. — § 315, II. 186. β = Band VIII. S. 94. Im Mitarbeiterverzeichnis nachzutragen: C. L. B.

Von Sch. 17 Beiträge, darunter: I. 1823: 13. Mancherlei zur Betrachtung und zum Nachdenken. S. 237/78. Fortgesetzt in 2, S. 279/338 und 3, S. 263/312. — 14. Zu Göthe'ns Geburtsfeste am 28 sten August 1822 . . S. 289/91 = Nr. 31) S. 166 f. Auch in: Morgenblatt 1822. S. 1189; J. B. Rousseau, Göthe's Ehrentempel 2 (1828), S. 135 f. Zu 14/16 vgl. Nr. 25) 3.

II. 1824: 15. Zu Göthe'ns Geburts- und Genesungsfeste den 28. August 1823. (In Musik gesetzt von . . Häser). S. 275/8 = Nr. 31) S. 168/70. — III. 1825: 16. Zu Göthen's 76 stem Geburtstage den 28. August 1824. (Componirt von . . Häser). S. 212/7. Fehlt in Nr. 31).

16) Der Zwiebelmarkt. Singspiel in 1 Akt. Text von St. Schütze. Musik von Joh. Nik. Konr. Götze (Weimar 1816). Nach Riemanns Opern-Handb. 1887. S. 624.

17) Sechs Lieder von Göthe, Schiller, Fouqué und St. Schütze, komp. von C. F. Rungenhagen. Op. 7. Berlin, Schlesinger. o. J.

18) Versuch einer Theorie des Komischen . . Leipzig, bey Johann Friedrich Hartknoch. 1817. VI, 274 S. 8.

Unserm Göthe [gewidmet]. S. III. — Vorrede. S. V f. Weimar, den 3. März 1817. Das Buch wurde ‚schon vor sieben Jahren verfaßt' und nur durch die ungünstige Zeit des Krieges zurückgehalten. — Einzelne Kapitel vorher in der Ztg. f. d. eleg. Welt 1811, Nr. 25. 62 f. 122 f. 240 f. 245 f.; 1812, Nr. 24/29. 47. 54 f. 56. 64. 69 f. und in Nr. 9) 15. — Nach L 2, 109 beschäftigte sich Sch. schon um 1799 mit dem Thema, und eine hs. Eintragung Sch.s in das der Großhzgl. Bibl. in Weimar gespendete Exemplar (1. Nov. 1832) sagt, daß das Buch ‚größtentheils in der Kirche während der Predigt entstanden' sei.

Vgl. Morgenbl. 1817. Intbl. (16. Dec.). S. 153 R—. — Abendztg. 1818. Beil. zu Nr. 34 Th. Hell. — Wiener Jahrbücher 1 (1818), S. 80/91. Darauf antwortete Sch. in Nr. 19) 4. d. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1819. Nr. 14. Sp. 105/11 HJKL. — Kratos. Zschr. f. Gymn. Prag. 2. Jg. 3. H. (1821). S. 67/70 W. A. Swoboda. — Leipz. Lit.-Z. 1828. Nr. 204/6. 211/4 pass. — Morgenbl. 1837. S. 761 f.

19) Beiträge in: 1. Abendztg. 1818, Nr. 179; 1820, Nr. 229: ,Ueber das Komische in der Thierwelt'. Anschließend an den Aufs. von A. v. Blum(en)röder in Nr. 204. — 2. Literar. Wochenbl. 1819. 4. Bd. Nr. 30 f. S. 234/6. 245/7: Freie Mittheilungen eines Literaturfreundes [über Schopenhauers ,Welt als Wille u. Vorstellung' u. a.]. o. Vfn. Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1868. S. 47 a. — 3. Für müßige Stunden. 4 (1820), S. 113 f.

4. Kinds Muse: a. Erwägung der Schrift von K. Köchy [§ 331, 35. 2)]: über die deutsche Bühne. 1821. Bd. 3, Heft 3, S. 105/32. — b. Ueber Apels Weltgericht. 1821. Bd. 4, H. 2, S. 13/34. Vgl. oben Band VI. S. 460, 50. 15). — c. Zu einer stillen Hochzeit. 1822. Bd. 1, H. 1, S. 93 f. Nachdruck: Sammler 1822. S. 214 f. — d. Erläuterungen über das Komische. 1822. Bd. 1, H. 2, S. 1/40. Zu Nr. 18) Rezension der W. Jahrb. — e. Napoleons Tod ,O Riesenheld der Zeit'. 1822. Bd. 4, H. 2, S. 3 f. Fehlt in Nr. 31). — f. Soll der Recensent sich nennen? Mit Bemerkungen des Herausgebers [Kind]. 1822. Bd. 4, H. 2, S. 71/97; Bemerkungen. S. 98/114.

20) Heitere Stunden . . Dresden 1821/3, in der Arnoldischen Buchhandlung. III. 8. — Zweite wohlfeilere [Titel-] Ausgabe. Dresden und Leipzig 1828, in usw. III. 8.

Inhalt. I. 1821. VIII, S. 9/215. — Friedrich Kind gewidmet. — Vorrede. S. V/VIII. St. Schütze. Faßt die bessern seiner zerstreuten Erzählungen ,nach sorgfältig angewandter Feile' zusammen. Legt Gewicht darauf, daß er aus der Wirklichkeit schöpft. — 1. Die Nachbarskinder. S. 9: Nr. 4) 1 n. — 2. Die Prügelsuppe. Ein Schwank. S. 63: Nr. 4) 1 m. — 3. Der verliebte Postmeister. S. 96: Nr. 12) 2. — 4. Erste Liebe, treue Liebe. S. 157/215: Nr. 12) 4.

II. 1822. 1 Bl., 228 S. Gedruckt in der Gerlachischen Buchdruckerei. — A. F. E. Langbein gew. — 5. Der Hirtenknabe. S. 5: Nr. 12) 13. — 6. Das verschmitzte Kammermädchen. S. 59: Nr. 15) 6. — 7. Der Mantel. Ein kleines Reiseabenteuer. S. 113: Nr. 12) 8. — 8. Wie gewonnen, so zerronnen. S. 168/228: Nr. 12) 6.

III. 1823. 1 Bl., 231 S. Gedruckt (wie II). — Friedrich Laun (Schulze) gew. — 9. Der Geburtstag im Walde. S. 5: Nr. 15) 2. — 10. Die liebenden Geschwister. S. 35: Nr. 12) 19. — 11. Die Muthwilligen. Eine Arabeske. S. 94: Nr. 12) 16. — 12. Die beiden Vorsätze. S. 180/231: Nr. 12) 21.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1821. Nr. 94 (May). Sp. 268 Mg.; 1823. Nr. 8. Sp. 64 Mg.; 1824. Nr. 47. Sp. 376; 1829. Nr. 36. Sp. 283 f. — Abendztg. 1821. Wegw. Nr. 55. — Liter. Conv.-Bl. 1821. S. 880 Zi. 907 f.; 1823. S. 100. — Becks Repertor. 1821. 3, 183 f. — Hekate 1823. S. 412. — Leipz. Lit-Z. 1823. Sp. 1113/7; 1824. Sp. 1419 f. — Eckermann, Gespr. m. Goethe hg. v. Houben. 1909. S. 141 (1826 May 15). Vgl. S. 214.

21) In Berlin hielt man Sch. für den Vf. der ,falschen Wanderjahre'. Gegen dieses Gerücht wendete er sich in einer ,Anzeige': Gesellschafter 1822. Bemerker Nr. 3 (6. Febr.). S. 101. Weimar, den 12. Januar 1822.

22) Der Allgefällige. Ein Lustspiel in zwei Acten: Almanach Dramat. Spiele. 21. Jg. 1823. S. 159/232. Prosa. — Aufgef. in Graz, 11. Mai 1825. Vgl. Allg. Theaterztg. 1825. S. 370 J. G.

Der Frühlingsbote. 1823/5: Nr. 15) b.

23) Journal für Literatur, Kunst, Luxus und Mode. 38./42. Jg. oder N. Folge 1./5. Jg. hg. von Edm. Ost [Frdr. Peucer] und St. Schütze. 1823/7. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir. gr. 8. und 4. — Den Jg. 1827 gab Sch. allein heraus. — § 314, 190 = Band VIII. S. 38 zu ergänzen. Vgl. auch Band IV². S. 765 zu S. 263, 17).

Darin von Sch. unter anderm: 1. Dramaturgische Streifzüge. 1823. Nr. 20/25. — 2. Ueber Shakespeares Troilus und Cressida. 1823. Nr. 88 f. — Vgl. 26) 3.

24) Die Heimkehr. Lustspiel in einem Act: Almanach Dramat. Spiele. 22. Jg. 1824. S. 251/308. Prosa. Parodie von Houwalds ,Heimkehr'.

Vgl. Leipz. Lit.-Ztg. 1823. Sp. 2456. — Litbl. z. Morgenbl. 1824. Nr. 8. S. 32. — Agrippina. Köln 1824. Nr. 26. S. 104 H. Stahl [Temme].

25) Beiträge in: 1. G. Webers ,Cäcilia' 1825. 1834. — 2. Die letzten Erzählungen von E. T. A. Hoffmann. 1825. Bd. 2 = H.s ausgewählte Schriften 1839. Bd. 15 (5), S. 107/13: Ueber Hoffmann. — 3. Gedichte zu Goethes goldnem

Jubeltag in Weimar, 7. Nov. 1825; Gedichte zu Goethes Geburtstag 1825/31. Sieh § 234, C. IV. 18) ⇒ Band IV². S. 604; Gedichte von Sch. wiederholt in: Rousseau, Göthe's Ehrentempel 1 (1827), S. 136. 137. 144/7. 2 (1828), S. 154/6. 166/9. 180/84. Vgl. oben Nr. 12) 25. 15) 8. 14/16 und unten Nr. 27) 6. — 4. Wiener Zschr. 1826. S. 1175. Vgl. Grillparzers Gespräche (Sauer). 2 (1905), S. 313.

Der König von Gestern. Lustspiel. 1827: Nr. 15) 5.

26) Beiträge in: 1. Lindenknospen von Sophie. Straßburg 1827. 8. Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1830. S. 334 f. — 2. Holteis Beiträge 1828. 2 (März), S. 183/91: Ueber den Unterschied des Lächerlichen und Komischen. — 3. N. Nekrolog. 4. Jg., 1826. 2 (1828), S. 603/9: ‚Hans Edler v. Putlitz auf Pankow in der Priegnitz. 1743/1826'. Aus: Journ. f. Lit., Kunst, Lux. u. Mode 1826. Nr. 103.

27) Beiträge im Gesellschafter, darunter: 1829: 1. Johanna Schopenhauer in Weimar. Nr. 33. Wiederh.: B(erühmte) Schr(iftsteller der Deutschen). 1855. 2, S. 175/84. Vgl. Nr. 35) 2. — 2. Ueber die Würde des Gelehrten. Skizze. Nr. 58. — 3. Ueber Lebensbeschreibungen. Nr. 86, Bemerker Nr. 13. — 4. Der Mensch lebt in der Ewigkeit. Nr. 92. — 5. Erinnerung an die Aesthetik. Nr. 116, Bemerker Nr. 16. — 6. Gedichte zu Goethe's Geburtstag . . III. ‚Wir stiegen fröhlich manches Jahr'. Nr. 154. Vgl. Nr. 25) 3. — 7. Sind Lügen erlaubt? Nr. 202.

1830: Vordrucke aus Nr. 31). Ferner: 8. Ueber Gründlichkeit. Nr. 83. — 1831: 9. August von Goethe. Nr. 61. Wiederh.: B. Schr. 1, S. 120/6. — 10. Was war das Entscheidendste in Schillers Schicksal? Nr. 132. Wiederh.: B. Schr. 1, 146/52. — 1832: 11. Ueber das Melodrama der Zeit. Nr. 63.

28) Muntere Unterhaltung . . Leipzig, 1829. Verlag von Carl Focke. VI, S. 7/298 u. 1 Bl. 8.

Enth. 58 kleine Aufsätze vermischten Inhalts, darunter: 1. Lord Byron's Ende. S. 116/8. — 2. Ueber die Erlaubniß des Nachdrucks. S. 159/69. — 3. Der Improvisator Wolff in Weimar. S. 215/20. — 4. Was ist von Bearbeitung alter Lustspiele zu erwarten? S. 237/41. — 5. Johannes Falk. S. 265/70.

Vgl. Nr. 4) 2; 14) 1 a. — Litbl. z Morgenbl. 1830. S. 219 f. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1830. Nr. 99. Sp. 309 f. Vir. — Abendztg. 1831. Wegw. S. 261.

29) Anteil an Ottilie v. Goethes ‚Chaos'. Vgl. Lily v. Kretschmann: Westermanns Ill. Dtsch. Monatsh. 71 (1891), S. 235/64. — 8 hs. Gedichte Sch.s: Univers.-Bibl. Jena.

30) Mutter und Tochter. Lustspiel in einem Aufzuge: Almanach Dramat. Spiele. 28. Jg. 1830. S. 185/276. Prosa.

31) Gedichte ernsten und scherzhaften Inhalts . . Berlin, 1830. In der Vereins-Buchhandlung. 188 S. u. 2 Bl. 8. Frakturdruck.

Inhalt: I. Lieder. S. 3. — II. Erzählende Gedichte S. 43. — III. Scherz- und Lehrgedichte. S. 105. — IV. Gedichte mit besonderer Beziehung und Bestimmung. S. 163/88.

Die meisten Gedichte schon vorher gedruckt. — Verlegeranzeige: Gesellschafter 1830 vom 13 Sept. S 736. — Vgl. Abendztg. 1831. Wegw. S. 90 f. Ed. Bönnecke. — Blätter f. liter. Unt. 1831. S. 579 f. — Nr. 10).

32) Was doch die Vorstellung thut! Lustspiel in 1 Akt: Jb. dtsch. Bühnenspiele. 10. Jg., für 1831. Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1831. S. 635. ‚75'.

Erhielt die Hälfte des vom Jb. ausgeschriebenen Preises. Vgl. oben Band VIII. S. 130, 20 und Gubitz, Erlebnisse 3 (1869), S 229 f.

Aufführung: Berlin, kgl. Th., 27. Aug. 1831 u. bis 11. Sept. d. J. 3 mal gesp. Vgl. Gesellschafter 1831. S. 704; Heinrichs Almanach 1848. S. 106.

33) Beiträge in: 1. Freimüthige 1833. S. 208. Sieh auch Nr. 34). — 2. Blätter f. liter. Unterh. 1833: Sieh Nr. 34); 1834. S. 1117/9 ‚Ueber das Verhältniß des Lächerlichen zum Komischen'. Dazu: Ruge, Sechs lächerliche Briefe über das Lächerliche . . .: Ebd. 1835. Nr. 248/51 = Arnold Ruge, Gesammelte Schriften. Mannheim 1848. 9, S. 5/23.

34) Lebensgeschichte . . Mit dem [lithogr.] Bilde des Verfassers. Neuhaldensleben, Verlag von C. A. Eyraud. 1834. II. (IV, S. 5/190 u. 1 Bl.; 208 S.). 8.

I, S. III f. Vorrede . . Weimar, den 7. Januar 1834. St. Schütze. War bestrebt, alles ‚ganz einfach und der Wahrheit völlig gemäß zu erzählen, nach Anleitung der Tagebücher, die ich fast immer, von der frühesten Zeit an, geführt habe . .' — Die Lebensgeschichte reicht bis zum 8. April 1804.

Proben vorher: Blätter f. liter. Unterh. 1833 vom 19 f. Aug. S. 953/5. 957 f.: Der Scholar auf Kloster Berge; D. Freimüthige 1833 vom 14. Oct. S. 813/5: Studentenleben und Studentenstreiche . .

Vgl. Gersdorfs Repertor. 1834. 3, 68. ‚108‘. — Literar. Ztg. 1834. Sp. 667. — Blätter f. lit. Unt. 1835. S. 211 f. ‚6‘. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1835. Nr. 97. Sp. 289/91 —m.

35) Beiträge in: 1. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1838. Nr. 176 f. Sp. 441/51: [Rez.] Frdr. Theod. Vischer, Ueber das Erhabene und Komische. — 2. Weimar's Album zur 4. Säcularfeier d. Buchdruckerkunst . . 1840. Weimar. S. 183/204: ‚Die Abendgesellschaften der Hofräthin Schopenhauer in Weimar 1806/30‘. Darin über Goethe (S. 190/8); Zach. Werner (S. 200/2). Vgl. Nr. 27) 1. — 3. Stunden der Andacht. Eine Sammlung der vorzüglichsten religiösen Dichtungen von . . St. Schütze . . u. vielen Anderen [hg. von Jhns. Günther]. Jena 1841. 4. — 4. H. Döring, Deutscher Legendenschatz. Jena 1840. S. 26/29: St. Barbara. Auch in: Legenden. In Bearbeitungen der namhaftesten Dichter Deutschlands. Leipzig. 1846. 1, S. 303/7 und: A. Hungaris Legenden-Flur. Frankfurt a. M. 1853. S. 53/56.

36) Die folgenden zwei Werke werden zwar fast allerorten ihm zugeschrieben, stammen aber von einem andern Schütze:

1. Schütze's Humoristische Reisen durch Mecklenburg, Holstein[,] Dännemarck [so], Ostfriesland etc. als Gegenstück zu Baggesens Humoristischen Reisen. Hamburg bey Gottfried Vollmer. o. J. 3 Bl., 356 S. 8. Das Titelkupfer ist von 1812 datiert.

Die Reise durch Mecklenburg (S. 1/178) geht von Hamburg aus (S. 8) und scheint von Mai bis Juni 1804 (S. 1 und 68) unternommen worden zu sein. Die Reise nach Ostfriesland (S. 269 ff.) trägt das Datum Januar 17— und August 1797. Von einer solchen Reise berichtet St. Sch.s Lebensgeschichte Nr. 34) nichts.

2. Das Land der Wunder, oder Die erstaunenswürdigen Ebentheuer [so], eines Deutschen auf seinen Reisen in eine unbekante [so] Welt. Satyrisch-komisch humoristischer Roman von Schütze. Hamburg bey Gottfried Vollmer. o. J. 1 Bl., XIV, 312 S. 8. Schmutztitel: Reisemärchen. S. (II) Motto aus Schleiermachers Monologen S. 151.

32. Heinrich Doering (Döring), geb. am 8. Mai 1789 in Danzig, ursprünglich für den Kaufmannsstand bestimmt, studierte (seit 1814) in Jena Philosophie und Theologie, widmete sich der Literatur, ließ sich (1817) zunächst in Weimar dann in Jena nieder und starb daselbst am 14. Dezember 1862. — Seine poetischen Versuche, nach dem Muster Langbeins, haben geringen Wert; seine biographischen Arbeiten über die klassischen und anderen Schriftsteller Deutschlands bieten eine Menge gesammelten Stoffes und waren die ersten eingehenden Werke der Art. In späteren Jahren war er nicht immer gewissenhaft und schob den Autoren Schriften unter, von deren Unechtheit er unterrichtet sein mußte. Auch hatte er an den Übersetzungsfabriken fleißigen Anteil.

a. Meusel 17, 836. 22¹, 655/7. — b. Raßmann, Pantheon. S. 63. — c. [F. K. J.] Schütz, Biographie-Fabrik in Weimar: Mitternachtbl. 1826. S. 460. — d. Nr. 43) 5 a. — e. Wolff, Encyclop. 2 (1837), S. 190/98. Mit Abdr. von Nr. 43) 3 und von 6 Gedichten. — f. Meyers Gr. Convers.-Lex. 7. Bd., 4. Abth. (1846), S. 930 f. — g. Allg. Theater-Lex. N. Ausg. 2 (1846), S. 43 f. — h. Allg. dtsch. Biogr. 5 (1877), S. 348 Kelchner. — i. Brit. Museum Catalogue of printed books 18 (1881), Sp. 202/5. — k. C. Krug: Beil. z. Norddtsch. Allg. Ztg. 1898. Nr. 133 usw. Vgl. unten § 331, 33 g: F. v. Sydow. — l. 1909: Sieh Nr. 66) 1, b.

Briefe an und von D.: Goethe: Goethes Werke. W. A. IV. 41, S. 272. Vgl. Strehlke, Goethes Briefe 1 (1882), S. 150. — K. L. v. Knebel: Blätter f. lit. Unt. 1834. S. 402 f. Vgl. Nr. 43) 5 a. — C. B. Lorck: List & Francke, 401. Lager-Verz. Leipzig 1908. Nr. 900. — Jerem. Dav. Reuß: Univ.-Bibl. Göttingen. — Seidel: Verz. d. Goethe-Sammlg. H. Lempertz. Köln 1899 (versteig. Okt. 1908). Nr. 698. — O. L. B. Wolff: Univ.-Bibl. Jena.

I. Belletristische Schriften, Originale und Übersetzungen. Anthologien u. ä.:

1) Beiträge in: 1. Wunster's u. Gleich's Zeitblüthen 1816 ‚Ritter Romuald. Ballade‘ = Nr. 2) S. 33/37. — 2. Grote's u. Raßmann's Thusnelda 1 (März 1817), S. 178/97 Louise Venoni = Nr. 4) 5; S. 237/9 Emma = Nr. 7) S. 136 f. — 3. Zeitschwingen. (Weimar) 1817. Nr. 36. S. 141 f. Das Fest auf der Wartburg. —

4. Journ. d. Lux. u. d. Mod. 1817/9. 21. — 5. Schütze's Wintergarten 1818. 1820/22. — 6. Abendztg. 1818/23. 26. 28. 32, darunter: a. Scene aus einer noch ungedruckten Tragödie der Zeitgeist betitelt. 1818. Nr. 285. Vgl. unten 10; b. An Göthe. 1823. Nr. 76; c. Göthe's Tod. 1832. Nr. 78; d. Sieh Nr. 17). — 7. Sammler 1818/23. 28. Nachdrucke. — 8. Ztg. f. d. eleg. Welt 1818. — 9. Taschenb. z. ges. Vergn. 1819 f. 23. — 10. Der Freimüthige f. Deutschland hg. von Müchler u. Symanski 1819 f., darunter: Scenen aus . . Zeitgeist betitelt. Nr. 163 f. Vgl. oben 6. — 11. Taschenb. d. Liebe u. Frdsch. f. 1820. 22 f. 31. 34, darunter: Die Zeugen. 1822. S. 49/54. Nachdrucke: Hormayrs Archiv 1821. S. 521; Aehrenlese aus d. neuesten Almanachen v. J. 1822. Pest. Vgl. H. v. Müller, E. T. A. Hoffmanns Briefw. 2, 419. — 12. Coburg. Taschenb. f. 1821. — 13. Penelope f. 1821, S. 354/7. 365/7. — 14. Symanskis Zuschauer 1821. — 15. Abendstunden. 3. Sammlg. Leipzig, Gleditsch. 1821 (auch 1823). S. 115/30. — 16. Petris Neues Museum des Witzes usw. 1. Bd. Berlin 1822. — 17. Schützes Frühlingsbote 1 (1823), S. 299/301. — 18. Aglaja f. 1823. — 19. Gesellschafter 1828: sieh Nr. 17); 1837, S. 491 und unten Nr. 20). — 20. Priv. Jenaische Wochenblätter 1847. Nr. 25: ‚Victor von Schauroth. Nachruf an seinem Grabe'. Wiederh.: Euphorion 16 (8. Ergzgsh. 1909), S. 99 f. — 21. A. Hungari, Legenden-Flur. Frankfurt a. M. 1853. S. 357 f.

2) Gedichte . . . Es irrt der Mensch, so lang er strebt. Goethe im Faust. Jena, bei Schreiber und Comp. 1816. X S., 1 Bl., 175 S. gr. 8.

(Jhns.) Falk gewidmet. — Aus dem Inhalt: Vorerinnerung. S. (V f.). Jena, im December 1815. Der Verfasser. — 1. Der wilde Jäger. Ballade. S. 3/5. — 2. Wielands Manen ‚Wem mag der ernste Trauersang ertönen?' S. 21/23. — 3: Nr. 1) 1. — 4. Johannes Parricida. Ballade ‚An Kaiser Albrecht des Ersten Thron'. S. 51/53. — 5. Die Teufelsmühle [auf dem Ramberg im Bernburger Anteil des Harzes]. Legende. S. 55/59. — 6. Die Jungfrau von Orleans. Ballade. S. 65/72. Nach Schillers Tragödie. — 7. St. Lucas. Legende. S. 81/83. — 8. Rübezahl. Romanze. S. 89/95. 97/116. — 9. List über List. Romanze. S. 125/33. ‚Der Schatz des Rhampsinit'. In D.s dürrer Romanze trägt keine der Personen einen Namen. — 10. [Übersetzungen]. S. 159/75.

Vgl. Jen. allg. Lit.-Ztg. 1817. Nr. 121. Sp. 32. ϱ. — Allg. Lit.-Ztg. 1821. Ergzgsbl. Sp. 168 (‚Jena 1818').

3) Hulda. Ein Taschenbuch auf das Jahr 1818. Hg. von Heinrich Doering . . Jena, bey J. G. Schreiber und Comp. VI S., 1 Bl., 208 S. kl. 8.

Vorwort. S. (III f.). Jena im Nov. 1817. H. Doering. — § 315, II. 198 = Band VIII. S. 98.

Von D. 21 Beiträge, darunter: 1. Hulda, die Saalnixe. S. 1/10. — 2. Musen an der Spree. Ein Schwank. S. 43/46. — 3. Ein Reisefragment. S. 71/90. Von Jena bis Naumburg. Prosa. — 4. Francesco Petrarca. S. 101/3. — 5. Aufgefundener Brief eines Klosterbruders an seinen Freund Laurentius. S. 105/8. Prosa. — 6. St. Petrus. Legende. S. 111/5. — 7. Amor und der Tod ‚Dem Tod gefiel's vor Zeiten'. S. 116/9. Eine der Versionen des Euphorion 3 (1896), S. 354/60. 4, S. 333/6 und 5, S. 726/32 behandelten Stoffes. — 8. Baltisches Schifferlied. S. 123/6. — 9. Das Prello. Ein Schwank. S. 197/202.

4) Kleine Romane und Erzählungen . . . Erster [einziger] Band. Jena bei J. B. Schreiber und Comp. 1818. VIII, 460 S. 8.

Inhalt: S. (V)/VIII Vorrede . . . H. D. Darin die schon oben Band VIII. S. 98, 198 erwähnte Polemik. — 1. Die unglückliche Liebeswerbung. S. 1. — 2. Der Ring der Treue. S. 57. — 3. Sturmwald und Valmont. S. 99. — 4. Hans Blockmann. Eine Ehestandsgeschichte, von ihm selbst geschrieben. S. 127. — 5. Louise Venoni. S. 179: Nr. 1) 2. — 6. Alter schützt vor Thorheit nicht. S. 203. — 7. Alkander und Septimius. S. 229. — 8. Ludwig von Arsençon und Elisabeth von Valencienne. S. 243. — 9. Coelestin. S. 281. — 10. Die Ueberraschung. S. 371. — 11. Geschichte einer Schreibfeder. S. 397/460. Als Probe vorher: Abendztg. 1818. Nr. 210/15 vom 3./9. Sept. Nachdruck: D. Sammler 1818. Nr. 114/7 vom 22./29. Sept.

Vgl. Jen. allg. Lit.-Ztg. 1820. Nr. 63. Sp. 39 f. F—. Dagegen Doering im Oppositionsbl. 1820 und dazu Lotzens Originalien 1820. Sp. 571 f. [zweifellos Müllner].

5) Satyrisch-humoristische Gedichte. Vorzüglich in Bezug auf neuere Zeitereignisse . . Leipzig 1820, Ernst Klein. VIII, 160 S. kl. 8.

Verlegeranzeige: Abendztg. 1820. Wegw. 25 vom 24. Juni, u. anderwärts. — Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1820. S. 433. — Börnes Wage 1820; Gesammelte Schriften. Wien 1868. 6, 81/83. Dagegen Ernst Klein: Morgenbl. 1820. Intbl. S. 200, und anderwärts. — Becks Repertorium 1820. 4, 136. — Vor Erscheinen von Nr. 5) eine Probe in d. Ztg. f. d. eleg. Welt 1820 (8. Mai), Sp. 705/7 Der Wundermann.

6) Lord Byron's sämmtliche Werke. Aus dem Engl. von Mehreren. Zwickau, Schumann. 16.

Darin von D. übersetzt: Bdch. 3: Manfred. 1821. — 19: Sardanapal. 1825. — 20: Der Gjaur. 1825.

7) Biblische Gemälde, Legenden, Balladen und vermischte Gedichte . . . Danzig, Verlag der J. C. Albertischen Buch- und Kunsthandlung. 1822. VI, 170 S. gr. 8. Umschlag: Gedruckt bei Carl Heinrich Eduard Müller in Danzig.

Inhalt: Vorwort. S. (V f.). Jena, im Dezember 1821. H. Doering. — I. Biblische Gemälde (40 Sonette). S. 1. — II. Legenden (8). S. 43. — III. Balladen und Erzählungen (10). S. 75. — IV. Vermischte Gedichte (26). S. 115/70. Darin, außer drei Übers. nach dem Engl., u. a.: Blätter der Erinnerung (einige datiert von 1814/7). S. 117/35: An Göthe. Den 28. August 1819. S. 156 f.; An Knebel. Den 30. November 1818. S. 158 f.; An mich selbst. Jena, den 5. May 1819. S. 170.

Goethe erhielt ein Exemplar vom Vf. im Juni 1822: Goethes Werke. W. A. III. 8, S. 320. — Vgl. Becks Repertor. 3, 419. — Heidelberg. Jahrbücher 1822. S. 944. — Jen. allg. Lit.-Ztg. Ergzgsbl. 1823. Sp. 270/72 Χμρ. — (Hall.) Allg. L.-Z. Ergzgsbl. 1823. Sp. 709/12. — Leipz. L.-Z. 1825. Sp. 1328. — Abendztg. 1826. Wegw. S. 21.

8) Ipsiboë. Ein Roman nach dem Französ. des Vicomte d'Arlincourt. Leipzig, Lauffer. 1823. III. 8.

9) W. Scotts Romane. Zwickau, Schumann. 1823/30. 16.; Neue Kabinets-Ausg. Leipzig 1844/6. 16.

Darin von D. übers.: Bdch. 12/16 (N. K.-A. 118/24): Der Seeräuber. 1823; 2. Aufl. 1825. — 38/41 (111/7): Der Alterthümler. 1824; 2. Aufl. 1826. — 59/63 (52/59): Quentin Durward. 1824; 2. Aufl. 1827. — 80/85 (133/43): Erzählungen der Kreuzfahrer. 1827; 2. Aufl. 1828.

10) Pflicht und Gewissen. Trauerspiel in 4 Aufz. von Ch. A. Frh. v. Seckendorf, metrisch bearbeitet. Leipzig 1823. 8. Vgl. § 334 = Band III[1]. S. 902, 684. 4) 13.

11) Redgauntlet. Eine Erzählung . . von W. Scott. Aus dem Engl. Jena, Schmid. 1824. III. 8. — 12) Das Schloß von Pontefract. Ein historischer Roman von Walter Scott [ihm untergeschoben] bearbeitet. Leipzig, Lauffer. 1824. III. 8.

13) Tafellied zum 3ten September 1825. Mel. Bekränzt mit Laub etc. ‚Welch ahnungsvoller Geist der Freude spiegelt'. o. O. u. J. 2 Bl. 8.

14) W. Scott's poetische Werke. Zwickau, Schumann. 16. Darin von D. übers. in Bdch. 7: Macduffs Kreuz. 1826. — 15) Coopers sämmtliche Werke. Uebers. von Mehreren und hg. von Ch. A. Fischer. Frankfurt a. M., Sauerländer 1826 ff. 12. Darin von D. übers. Bdch. 7/12 Der letzte der Mohikaner. — 16) Molière, Die Schule der Frauen . . Deutsch. Zwickau, Schumann. 1827. 16.

17) Schwänke, scherzhafte Gedichte und Poesieen ernsterer Gattung . . Danzig, S. Anhuth. 1828. VIII, 376 S. 8.

Enth.: Schwänke. S. 1. — Scherzhafte Gedichte. S. 195. — Poesieen ernsterer Gattung. S. 323/76.

Proben vorher: Abendztg. 1828. S. 65 f. ‚Der Nothschuß'. Nachdr.: Sammler 1828. S. 83 f. — Gesellschafter 1828. Nr. 42/44. — Nachgedr. ‚Offenes Geständniß': Sammler 1828. S. 430 f.

Vgl. Abendztg. 1828. Wegw. vom 18. Juni. S. 194 f. Lucilius. — Gesellschafter 1828. S. 576 E—w. — Blätter f. lit. Unt. 1829. S. 278.

18) Der Graf von Gleichen. Romantische Volkssage von Dr. usw. Nebst einem historisch-kritischen Anhange und einer anatomischen Beschreibung der neuerlich aufgegrabenen Gebeine, von Medicinalrath Dr. Thilow in Erfurt . . . Gotha und Erfurt, Hennings. 1836. 56 u. 33 S. gr. 8.

Der Rez. der Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1837. Nr. 138 ff. (vgl. Nr. 175. Sp. 439 f.) meint, D. hätte nicht verschweigen sollen, daß er seine Bearbeitung der Volkssage aus dem 5. Bande der Volksmährchen von Musäus geschöpft hat.

19) Übersetzte mehrere Stücke Shakespeares, die in folgenden Ausgaben aufgenommen sind: Sh.s sämtl. Werke in Einem Bande. Im Verein mit Mehreren übers. u. hg. von Julius Körner. Schneeberg 1836. gr. 4. — Sh.s dramat. Werke. Leipzig, G. Wigand 1836 f. 12. (Bdch. 27: ‚König Heinrich der Fünfte'. Auch in: Sh.s Dramen. Nr. 23. Leipzig, Reclam, und in Reclams Univers.-Bibl. Nr. 89; 31: ‚Perikles Fürst von Tyrus'; 34: ‚Maaß für Maaß'); Ausgabe in Einem Bande. Ebd. 1838. Lex.-8.; Neue Ausg. Ebd. 1842. Lex.-8. — S.s dramat. Werke. N. Kabin.-Ausg. Berlin, Klemann 1848. 16.; N. Stereot-Ausg. Leipzig, Reclam (1858). 16.; 19. Aufl. Ebd. 1873. 16. — Vgl. Nr. 31).

20) Poetische Werke. Vom Vf. selbst gesammelt und hgg. Quedlinburg, Basse. 1838. II. gr. 12. — Vgl. Hellers Rosen 1839. Litbl. Nr. 6; Blätter f. lit. Unt. 1840. S. 1402. ‚80'. — Proben vorher: Gesellschafter 1837. S. 567. 579. 685 f.

21) Die heilige Harfe. Eine Sammlung [58] christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung . . Seitenstück zu Spitta's Psalter und Harfe. Jena, Druck und Verlag von Friedrich Mauke. 1839. VIII, 152 S. 8.

22) Humphry Clinker's Reisen. Von Tobias Smollet. Aus dem Engl. übersetzt . . Braunschweig, Verlag von George Westermann. 1839. III. 2 Bl., 165; 2 Bl., 163; 208 S. gr. 16. = Class. Biblioth. d. älteren Romandichter Englands . . hg. von Dr. A. Diezmann. 11./13. Bd.

23) Der Landprediger von Wakefield. Eine Erzählung von Ol. Goldsmith. Aus dem Engl. neu übertragen . . Erfurt 1839. 16.; 2. aufs neue durchgesehene Aufl. Erfurt, Hennings und Hopf. 1845 [1844 ausgeg.]. X, 229 S. 16. — 24) Mitarbeiter an v. Sydows ‚Thüringen und der Harz'. Sondershausen 1839 f. Unten Nr. 33. 17) = S. 334.

25) Historie vom Ritter Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Hg. von Dr. usw. Erfurt, Expedition der thüring. Chronik. 1840. 72 S. kl. 8. — 1846. kl. 8.

26) Deutscher Legendenschatz für Schule und Haus. Hg. von Dr. usw. Jena, Druck und Verlag von Friedrich Mauke 1840. VI, 282 S. gr. 8.

Vorwort. S III f. Jena, im Januar 1840. — Enth. 64 Legenden (in 3 Büchern), von: J. G. Benno, Louise Brachmann, G. A. Bürger, Helmina v. Chezy (4), H. Döring (6), J. D. Falk, K. Förster, Agnes Franz, A. Gebauer (2), J. W. v. Goethe, N. L. Heilmann, J. G. v. Herder (6), A. Hill, Fr. Horn, G. J. Keller, Fr. Kind (oben S. 249, 13, 18; 251, 17, b), Th. Körner (2), L. T. Kosegarten (2), Fr. Krug v. Nidda, F. W. Krummacher, A. F. E. Langbein (5), G. A. v. Maltitz, N. Meyer, E. Münch, J. G. [so] Pfeffel, Fr. Rochlitz, Fr. Rückert, L. Schefer, S. W. Schießler (oben S. 147, 17, 2). A. W. v. Schlegel, Fr. v. Schlegel, Chr. [v.] Schmid, A. Schreiber, St. Schütze (oben S. 326, 31. 35, 4), J. Serenus (Der arme Jonas ‚Als angelockt von Jesu Namen'. S. 218/21), J. P. Silbert (2), K. Streckfuß, Fr. v. Uechtritz, R. Wyß (4).

27) Richard Savage. Ein Genrebild . . Jena, Druck und Verlag von Friedrich Mauke. 1840. VI, 126 S. 8.

S. (III f.) Vorwort . . Jena, im Juli 1840. Dr. Heinrich Döring. Angeregt durch Gutzkows Trauerspiel. Die vorliegende biogr. Skizze sei hauptsächlich aus dem 2. Bande von Johnson's Lives of the English Poets geschöpft, und zum Teil eine wörtliche Übersetzung der dort befindlichen Biographie. — Vgl. Wiener Jahrbücher 91 (1840), S. 233/49; Blätter f. lit. Unt. 1841. S. 809/11. 813/5. ‚96'.

28) Der Nibelungen Lied aus dem Urtexte neu übertragen . . Erfurt 1840. Ludwig Hilsenberg's Verlag. 1 Bl., II, 403 S. gr. 16. Druck und Papier von Breitkopf und Härtel in Leipzig. — S. I f. Vorwort . . Jena, im September 1840. Dr. Heinrich Döring.

29) Die wundersamen Mährlein vom Berggeist Rübezahl. Erfurt, Expedition der thüring. Chronik. 1841. 60 S. kl. 8. — 30) Drei Bücher deklamatorischer Vorträge. Jena, Mauke. 1841. 268 S. gr. 8.

31) Shakespeares Werke. Supplemente zu allen Ausgaben, enth. die zweifelhaften Stücke. Übersetzt. Erfurt, Hennings und Hopf. 1841. II. 12. Vgl. Nr. 19). — 32) Die Kinder im Walde. Altenglische Ballade. Uebersetzt . . Mit dem Originaltext . . Erfurt, Hennings und Hopf 1842 [Herbst 1841 ausgegeben]. gr. 8.

33) Taschenbibliothek classischer Romane des Auslandes. Jena, Mauke. gr. 16. Darin von D. übers.: 1. Yorick's empfindsame Reise .. Von Lor. Sterne. 1842 = Bd. 3/4. — 2. Reise aus dieser Welt in eine andere. Von Henry Fielding. 1843 = Bd. 5/6.

34) Münchhausens Lügen-Abenteuer. Aufs Neue frei aus dem Engl. [des R. E. Raspe] übers. und hgg. Erfurt 1842. kl. 8. — Leipzig, Schmidt 1846. kl. 8. — Augsburg, Jaquet. 1854. 82 S. 12. = Volksbücher. Nr. 6.

35) Scenen und Bilder aus dem Leben Jesu. Nebst alttestamentlichen Gemälden und religiösen Dichtungen verschiedenen Inhalts. Berlin, C. Fr. Amelang. 1843. 8. — Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1844. S. 753 f. ‚61‘.

36) Euthanasia, oder Beruhigung im Tode durch den Glauben an Unsterblichkeit. Aussprüche berühmter Schriftsteller. Gesammelt und hgg. Berlin, Amelang. 1844. XII, 386 S. gr. 8.

37) Allegorischer Jugendspiegel, oder Lehren der Weisheit und Tugend in bildlichem Gewande .. Berlin, Winckelmann und Söhne. 1845. XIV, 351 S. 8. — 2. Aufl. Ebd. 1850. 8.

38) Weihnachtsbüchlein. Dichtungen und Legenden zur Feier des Christfestes. Gesammelt. Leipzig, Renger. 1846 [1845?]. 16. — 39) Poetischer Sagenkreis auf historischem Grunde. Berlin, Sacco. 1847. IV, 92 S. gr. 16.

40) Brittische Anthologie in metrischen Uebersetzungen altengl. Balladen. Mit beigefügtem Original hg. von usw. Zerbst, Wallerstein. 1854. VII, 419 S. 16. — 2 (Titel-) Aufl. u. d. T.: Brittischer Balladenschatz usw. Leipzig, Wallerstein 1858. 16.

41) Goethe und Schiller. 1857: unten Nr. 57) 6. — 42) Die Wunderblume [Anselm v. Rothschild und W. v. Goethe]. Gedicht, hs. 5 S. 4. Vgl. Baer & Co., Autogr. 527. Lag.-Kat. Frankfurt a. M. 1905. Nr. 268; unten Nr. 78).

II. Biographische (literargeschichtliche) Schriften und Aufsätze.

Zerstreute Aufsätze: 43) In: 1. Ersch und Grubers Encyklopädie. — 2. Zeitgenossen, u. a.: 1818; 1821; 1826, S. 77/103 Frdr. Justin Bertuch; 1830 Frdr. Bouterwek; 1832 J. G. Seume. Dazu: Blätter f. liter. Unt. 1833. S. 1460; 1833 G. Ch. Lichtenberg. — 3. Hennings deutscher Ehrentempel. Daraus oben Nr. e. Wolff, S. 191/6 Carl August v. Sachsen-W. — 4. N. Nekrolog: 1825 Dorothea v. Rogge; 1826 J. H. Voß; 1837 Aug. v. Platen; usw. — 5. Blätter f. liter. Unterh.: a. 1834, Nr. 95/99 Karl Ludwig v. Knebel. Vgl. oben Briefe; b. 1847, Nr. 172/4 Heinrich Luden. — 6. Gesellschafter 1835, S. 52 Schiller's Laura. — 7. Zeitgenossen in Biographieen und Portraits . . . hg. von J. Günther. Jena, Mauke. 1848. 8. — 8. Johannes Falks Reise nach Weimar im J. 1794 [vielmehr 1792]. Mitgetheilt von usw.: Weimar. Jahrb. 6 (1857), S. 1/27. Vgl. Alb. Leitzmann: Euphorion 10 (1903), S. 550 ff.

Sammelwerke. Lexika. Auszüge:

44) Lebensbeschreibungen berühmter britischer Dichter und Prosaisten von Walter Scott. Bearbeitet. Leipzig, 1826. Friedrich Fleischer. IV, 211 S. 8. Sieh § 349.

45) Die deutschen Kanzelredner des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts. Nach ihrem Leben und Wirken dargestellt .. Neustadt a. d. Orla, bei Johann Karl Gottfried Wagner. 1830. VIII, 590 [vielmehr 600] S. gr. 8. — S. III f. Vorwort .. Jena im März 1830. Dr. Heinrich Doering. — Vgl. Nr. 46).

46) Die gelehrten Theologen Deutschlands im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert. Nach ihrem Leben und Wirken dargestellt .. Neustadt a. d. Orla, usw. (wie Nr. 45). 1831/5. IV. gr. 8. Bd. IV mit Register, auch über Nr. 45).

47) Gallerie deutscher Dichter und Prosaisten seit der Mitte des 12ten Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Hg. von Dr. usw. In drei Bänden. Erster [einziger] Band. A—H. Gotha und Erfurt, Hennings'sche Buchhandlung. 1831. VIII, 391 S. gr. 8.

Vorwort. S. (VII f.) .. Jena, im Mai 1831. Dr. Heinrich Doering. — Damals noch lebende Dichter blieben ausgeschlossen. — Trotz der Angabe auf dem Titel schließt der Band mit dem Artikel Joh. Chn. Günther.

48) Rußlands Helden. Dargestellt von Dr. usw. Leipzig, bei Johann Friedrich Hartknoch. 1835. 2 Bl., 348 S. gr. 8. — Enth. die Biographien von 12 russ. Heerführern.

49) Allgemeine deutsche Biographie, oder Lebensbeschreibungen der berühmtesten und verdientesten Deutschen aller Zeiten . . Hg. unter Mitwirkung mehrerer Gelehrten von Dr. usw. 1. Band. 1. Lief. [A bis Albrecht. Mehr nicht erschienen]. Heidelberg, Frankfurt u. Leipzig, J. Engelmann. 1836. gr. 12.

50) ‚Lexikon der jetzt lebenden Schriftsteller und Schriftstellerinnen'. — Sollte bei Jos. Engelmann in Heidelberg erscheinen, der trat aber zurück. Vgl. Erklärung: Allg. dtsch. Bibliographie f. Deutschld. 1837. Bibliogr. Anz. Nr. 23. S. 121. Jena, den 29sten Mai 1837. Dr. Heinrich Döring.

51) Bibliothek deutscher Schönheiten aus dem Gebiete der Poesie und Prosa. Jena, Mauke. 1839 f. IV. 16. Bd. 1. 2. 4: Genius aus Schillers (Göthes, Klopstocks) Werken.

52) Lebensumrisse von Carl August, Großherzog von Sachsen-Weimar, und von Möser, Falk, Seume, Lichtenberg und v. Matthisson. Quedlinburg und Leipzig, Ernst. 1840. IV, 388 S. gr. 12. Zu Falk vgl. oben: Nr. 43) 8 und Briefe: Goethe.

53) Biographien deutscher Classiker. Supplement zu der Göschen-Cottaischen Ausgabe deutscher Classiker. Jena, C. Doebereiner. 1853 f. IX. gr. 16. — Bd. 1: Schiller; 2: Goethe; 3: Wieland; 4: Lessing; 5: Herder; 6: Klopstock; 7: Platen; 8: M. A. v. Thümmel; 9: Lenau.

Einzelne Biographien (Alphabetisch. Titel gekürzt. Die meisten Dichterbiographien geben sich als Supplemente zu deren Werken):

54) 1. G. A. Bürgers Leben. Berlin, Christiani. 1826. 8. — 2. G. A. Bürger. Ein biograph. Denkmal. Göttingen, Dieterich. 1847. 8.

55) Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, Lebens- und Regierungsgeschichte. Quedlinburg, Ernst. 1841. gr. 12.; 2. Ausg. Ebd. 1863. VIII, 172 S. 8. — 56) Chn. Fürchteg. Gellerts Leben. Greiz, Henning. 1833. II. (IV, 204; 204 S.). 8.

57) 1. J. W. v. Goethes Leben. Weimar, Wilh. Hoffmann. 1828. X, 530 S. 16.; 2. Ausg. Ebd. 1833. X, 530 u. 72 S. (Anhang, der auch besonders zu haben war). Sieh oben Band IV². S. 595, 3). — 2. Goethe. Ein biograph. Denkmal. Jena, Mauke. 1840. 12.; 1849. 12. Sieh oben Band IV². S. 595, 4). — 3. Goethe in Frankfurt. Ebd. 1839. 8. Sieh oben Band IV². S. 598, C. III. 3). — 4. Goethe's Briefe in den Jahren 1768 bis 1832. Hgg. Leipzig, Julius Wunder. 1837 [1836 ausgeg.]. 4. Sieh oben Band IV². S. 568, 4). — 5. Goethe's Selbstcharakteristik. Nach des Dichters Briefen usw. Altenburg, Pierer. 1847. 16.; (Neue Titel-Ausg.) Ebda. (1854). 16. Sieh oben Band IV². S. 595, 5). — 6. Goethe und Schiller. Poetische Lebensbilder. Jena, Neuenhahn. 1857. 8. Sieh oben Band IV². S. 591, 14a). G.s u. Sch.s Leben in Verse gebracht. — 7. Goethes Claudine von Villa Bella und Erwin und Elmira in ihrer ursprüngl. Gestalt hgg. Arnstadt 1843. 8. Sieh oben Band IV². S. 661, 8) 1. — 8. Chn. Wenig, Goethe in seiner welthistor. Bedeutung . . . . 2., mit Nachträgen verm. Ausg., besorgt von H. Döring. Weimar 1857. 16. Die 1. Ausg.: § 234 = Band IV². S. 566, 10).

58) Joh. Gottfr. v. Herder's Leben . . . Weimar, Hoffmann. 1823. 12.; 2. verm. u. verb. Ausg. 1829. 12. — 59) Klopstocks Leben. Weimar, Hoffmann. 1825. — 60) August von Kotzebue's Leben. Weimar, Hoffmann. 1830. 12. — 61) Luthers deutsche Briefe und Sendschreiben. In einer zeitgemäßen Auswahl hg. von usw. Altenburg, Pierer. 1846. II. 16.

[62) Friedrich v. Matthisson's Leben. Zürich, bey Orell, Füßli und Comp. 1833. X, 288 S. 16. Ergänzungen und Berichtigungen dazu von W. Hosäus in den Mitteilungen d. Ver. f. Anhalt. Gesch. 5 (1890), S. 348/77. 444/56. 520/81. 659/85.

63) 1. Leben Joh. von Müllers. Zeitz, Webel. 1835. VIII, 479 S. 16. — 2. Das Merkwürdigste aus dem Leben von Joh. v. Müller, Schröckh, Jünger, Reinhold, Bertuch, ferner von Louise Brachmann und von Frdrke Brun. Hg. von Dr. usw. Quedlinburg und Leipzig, Ernst. 1841. 2 Bl., 178 S. u. 1 Bl. 8.

64) 1. Jean Paul Fr. Richter's Leben nebst Charakteristik seiner Werke. Gotha, Hennings. 1826. 16. — 2. J. P. F. Richters Leben und Charakteristik. Leipzig, Ernst Klein. 1830. 1832. II. 8.

65) Leben Ferd. v. Schill's. Leipzig, Verlag von Langewiesche in Barmen und Iserlohn. 1838. 140 S. 8. = Gallerie der Helden. 3. Bds. 1. Abth. — Ist, wie der Rez. in der Jen. Allg. Lit.-Z. 1839. Ergzgsbl. Sp. 33/40 behauptet, ‚nichts als der wörtlichste und nachlässigste Auszug aus Hakens Buche [Leipzig 1824], das er [D.] nicht Einmal nennt'.

66) 1. Friedrich von Schillers Leben. Weimar, Gebr. Hoffmann. 1822. 7 Bl., 380 S. u. 3 Bl. 16.; Zweite verb. Aufl. Ebd. 1824. 347 S. 16.; Nachdruck: Dinkelsbühl 1826. 8. Vgl. a. Alb. Ludwig, Schiller u. d. deutsche Nachwelt. Berlin 1909. S. 146 f. 266 f. 653 b; b. Reinhold Steig, Victor von Schauroth ein Jugendfreund Schillers: Euphorion 16 (8. Ergzgsh. 1909), S. 90/100. — 2. Friedr. von Schiller. Ein biograph. Denkmal. Jena, Mauke. 1839. 16.; 2. verb. Aufl. Ebd. 1841. 16. — 3. Beiträge zur Charakteristik Schiller's, nebst einer biograph. Skizze seines Sohnes Ernst . . Altenburg, Pierer. 1845. gr. 16. — 4. Schillers Sturm- und Drangperiode . . Weimar, Ferd. Jansen u. Comp. 1852. 16. — 5 Fr. v. Schiller's auserlesene Briefe in den Jahren 1781—1805. Hg. von usw. Zeitz, Webel. 1834. gr. 8.; Sehr verm. Ausg. in 3 Bdch. Ebd. 1835. III. 16.; Schillers Briefe. Mit erläuternden Anmerkungen. Hg. von usw. Altenburg, Pierer. 1846. II. gr. 16. — 6. Schillers Selbstcharakteristik nach des Dichters Briefen . . entworfen. Stuttgart u. New York, Hallberger. 1853. VIII, 518 S. 16. — 7. Nachlese zu Fr. v. Schiller's sämmtlichen Werken . . Zeitz, Imman. Webel. 1835. 12. — 8. Schillers Familienkreis. Grimma, Verlags-Comptoir. 1852. VIII, 128 S. 16. — 9. Schiller und Goethe. Reliquien, Charakterzüge und Anekdoten. Gesammelt und hgg. Leipzig 1852. 16. Mit Fälschungen. Vgl. oben § 331, 31. C. 14) 4. a = S. 322.

67) Leben A. L. v. Schlözers. Zeitz, Webel. 1836. VIII, 415 S. 16. — 68) Joh. Heinr. Voß. Nach seinem Leben und Wirken dargestellt. Weimar, Hoffmann. 1834. IV, 255 S. 8. — 69) Christoph Martin Wieland. Ein biograph. Denkmal. Sangerhausen, Rohland. 1840. VIII, 436 S. 8.

III. Topographische, geschichtliche und andere Schriften, darunter:

70) London und seine Bewohner, aus dem Französ. übers. Weimar, G. H. S. Landes-Industrie-Comptoir. 1818. 2 Abth. gr. 8.

71) Denkwürdigkeiten der geheimen Gesellschaften in Unter-Italien, insbesondere der Carbonari. Aus dem Original übers. . . Weimar, bei den Gebrüdern Hoffmann. 1822. X, 226 S. gr. 8. Vorwort des Vfs. S. III/VI. Neapel den 26. Januar 1821.

Original: Memoirs of the secret societies of the south of Italy . . London, John Murray. 1821. 8. — Eine zweite, vom Vf. selbst besorgte Umarb.: Denkschriften über die geheimen Gesellschaften im mittäglichen Italien . . Stuttgart und Tübingen, Cotta. 1822. XVI, 271 S. 8. — Ein Abschnitt vorher: Abendztg. 1822. Nr. 62/65.

72) Deutsches Taschenbuch 1837. (Norden) . . Hg. von O L. B. Wolff und H. Döring . . London, Asher. 1836. 8. — Engl. Übers. von H. E. Lloyd (‚German Tourist'). Ebd. 1837. gr. 8.

73) Danziger Bilder . . Danzig, Gerhard. 1840. 8. Histor.-topogr. Schilderungen. — 74) Turnier- und Ritter-Buch. Erfurt, Expedition d. Thüring. Chronik. 1841. 79 S. kl. 8.

75) Der Thüringer Chronik von Dr. usw. Erfurt. Expedition der Thüringer Chronik. o. J. XII S., 1 Bl., 878 S. Lex.-8. Erschien in 13 Liefergn. 1841 f.

Einleitendes Vorwort. S. (III f.). Jena im Februar 1842. Dr. Heinrich Döring. — Gersdorf 32, 72 f. zitiert: D. Th. Chr. . . Mit einer [nicht gelieferten] Einleitung von Ludw. Bechstein. Erfurt 1841. — 2. unveränderte Ausgabe. Ebd. 1844; Neue unveränd. Ausg. Erfurt, Körner 1847.

76) Geschichte des Aufstandes in Tyrol unter Andreas Hofer. Bearbeitet von usw. Hamburg, Berendsohn. 1842. 16. = Wohlfeilste Volks-Bibl. 24. Bdch. — 77) Jenaischer Universitäts-Almanach. 1845. Hg. von Dr. usw. Jena. 8.

78) Des Handelshauses Rothschild Ursprung, Wachsthum und Schicksale. Leipzig, Wengler. 1851. 47 S. 8. Eine kurze ironische Anzeige, mit 2 Strophen aus Dörings Hymnus am Grabe Nathan Rothschilds, im Liter. Centralbl. 1851. Sp. 583. — Vgl. Nr. 42).

33. Friedrich von Sydow, geb. am 23. Mai 1780 in Langensalza, Sohn des Obristen v. S. und einer geb. v. Zeutzsch, vgl. Nr. 7). 1781 verlor er seinen Vater; die Mutter siedelte hierauf mit den Kindern nach Thum bei Annaberg über. Dort wurde der Sohn durch Privatunterricht vorgebildet und dann als 13jähriger Knabe dem kurfürstlich-sächsischen Infanterie-Regiment Prinz Maximilian eingereiht. 1798 zum Offizier ernannt, machte er Krieg und Frieden mit den sächsischen Truppen mit, trat Mai 1814 in preußische Dienste über, 1816 Kapitän erster Klasse in Erfurt, nahm 1828 eines Fußleidens wegen seinen Abschied, erhielt den Titel eines Majors und ließ sich 1830 dauernd in Sondershausen nieder. Dort starb er am 10. Dezember 1845. Er hinterließ außer der weiter unten (Nr. 34) verzeichneten Gattin fünf Kinder, darunter den nachmaligen kgl. preuß. Oberst und Militärgeographen Emil v. S. (1812/73) und den Pfarrer und Dichter Oskar v. S. (1811/86). Eine Tochter des letztern ist die Novellistin Klara v. S. (geb. 1854).

a. Raßmann, Pantheon S. 331. — b. Meusel 20, 711. — c. Asträa f. 1846. — d. N. Nekrolog 23, 942/8. — e. Brümmer, Lex. 1877. 2, 414 f.; (1884), S. 527 f. — f. Allg. dtsch. Biogr. 37 (1894), S. 280 f. Max Mendheim. — g. C. Krug, Der Sondershäuser Schriftstellerkreis: Beil. z. Norddtsch. Allg. Ztg. 1898. Nr. 133. 144. 165. 190. 202. 216. Vgl. Nr. 17) und Jahresberichte f. n. dtsch. Lg. Jahr 1898. IV 1a: 50.

1) Alfred von Seltow, ein Gemälde aus den neuesten Zeiten von F. W. v. S. Freiberg, 1812. Craz und Gerlach. II. 208, 339 S. 8. o. Vfn. — Vgl. Leipz. Lit.-Ztg. 1813. Sp. 1651 f.

2) Fantasieen geschäftsfreier Stunden .. Erster [einz.] Theil. Freiberg, Craz und Gerlach. 1813. 342 S. 8.

Enth. (nach d. Rez.) eine poet. Vorrede und die 2 Erzählungen: Der Komet; Zoraide. — Vgl. (Hall.) Allg. Lit.-Ztg. 1814. Nr. 164. Sp. 535 f. — Jen. A. L.-Z. 1815. Ergzgsbl. Sp. 71 f.

3) Freimaurerlieder. (Selbstverlag). 1815. So im N. Nekr. verzeichnet; Kayser u. Engelmann: — Freimaurerische Gedichte, zum Gebrauch bei der Arbeit in Logen, wie auch zur Privatunterhaltung. Freiberg 1816, Craz u. Gerlach. 8.

4) Beiträge in: 1. Abendztg. 1819, Nr. 126; 1820, Nr. 240; 1822, Nr. 5. — 2. Th. Baron v. Sydow, Empfindungen d. Augenblickes. Darmstadt 1822. 8. — 3. Sammler 1823, S. 331. — 4. Die Biene hg. v. Ludewieg u. Haeselinger. Hamburg 1823, Nr. 85 f.: Die Macht des Augenblicks. Erzählung. Sieh Nr. 8) 2. — 5. Huldigung den Frauen f. 1824, S. 36/41: Frauen-Sieg. Ballade ‚Zehn Monden hielt Eduards [des III. von England] siegreiches Heer‘.

5) Silberblüthen. Hg. von Friedrich v. Sydow .. Erfurt, in der G. A. Keyserschen Buchhandlung. 1819. 1820. II. 8.

Inhalt I. 248 S.: 1. Victorie. Erzählung. — 2. Gedichte, darunter: a. Der Schieferdecker. Ballade; b. Der Lebensbaum; c. Trinkers Urtheil; d. Der Kranz, nach Schillers Glocke. — 3. Stumme Liebe. Erzählung. — 4. Der Treue Lohn oder Zeit bringt Rosen.

II. 288 S.: 5. Das Loos des Lebens. [Gedicht]. — 6. Die Herzensprobe. Erzählung. — 7. Bewußtsein. Ballade. — 8. Der seltene Spieler. Erzählung. — 9. Der Fechtmeister [Kreißler aus Jena und König August der Starke] ‚Es wandert, wohl vor hundert Jahren‘. Nachdrucke: Sammler 1818 vom 1. Aug. S. 370 f.: Der seltene Fechter; Solbrigs Bellona u. Komus. Leipzig 1826. S. 178/83.

Vgl. Literar. Wochenbl. 1819. Bd. 4. Nr. 38, S. 304. — Allg. Repertor. 1819. 4, 119; 1820. 3, 100/02. — Symanskis Zuschauer 1820. Nr. 50. — Abendztg. 1820. Wegw. Nr. 23 Th. Hell. — Münchner Allg. Lit.-Ztg. 1821. S. 589 f. — Leipz. L.-Z. 1821. Sp. 1400. — Jen. allg. L.-Z. 1821. Nr. 177. Sp. 452 f. L. W.

6) Die Familie Heino oder Bilder des Ernstes und der Freude. Belehrende Unterhaltung für die Jugend. Leipzig, Industrie-Komptoir. o. J. [1822]. 310 S. 8. S.s Frau, unten Nr. 34, hatte Anteil daran. — Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1823. S. 128.

7) Die Fürstenbraut. Ein Drama in vier Acten . . Bamberg und Würzburg, Göbhardt. 1822. 144 S. 8.

Zugrunde liegt dem Drama die 1687 erfolgte Vermählung des Prinzen Johann Ludwig von Anhalt-Zerbst mit Eleonore von Zeutzsch, Großmutter der Kaiserin Katharina II. von Rußland. Auch S.s Mutter stammte aus der Familie derer v. Zeutzsch.

Vgl. Abendztg. 1822. Wegw. S. 215 Th. Hell. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1822. Nr. 133. Sp. 82 f. D. — Litbl. z. Morgenbl. 1822. S. 328.

8) Erzählungen und Gemälde .. Bamberg und Würzburg, Göbhardt. 1823. 248 S. 8.

Inhalt: 1. Das höchste Gut. Erzählung [in Versen]. — 2. Die Macht des Augenblicks. Erzählung. Sieh Nr. 4) 4. — 3. Schweizergemälde [Sonette I/XVI]. — 4. Das Geheimniß Erzählung. — 5/7. [Drei Gedichte:] Die Prüfung; Die Rosen; An die Zukunft. — Von S.s Frau sind: 8. Vergeltung; 9. Glaube und Schicksal. Vorher in: Nr. 34. 1) 2.

Vgl. Becks Repertor. 1823. 3, 323. — Litbl. z. Morgenbl. 1823. S. 396 X. x.

9) Asträa. Taschenbuch f. Freimaurer auf d. J. 1824/45 hg. von F. v. Sydow. Ilmenau (u. Sondershausen). 16. — § 315, II. 263 = Band VIII. S. 111.

10) Unterhaltungsbilder. Eine Sammlung Erzählungen. Neustadt a. d. Orla, Wagner. 1830. 380 S. 8. — Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1831. Ergzgsbl. Sp. 271 f.

Enth.: 1. Der Nachlaß aus Surinam. — 2. Der Sylvesterabend. — 3. Die Einquartierung.

11) Der berüchtigte Wildschütz des sächsischen Erzgebirges, Karl Stülpner. Ein biographisches Gemälde, der Wahrheit treu angelegt und mit romantischen Farben ausgemalt. Sondershausen, Eupel. 1832. 8. — Vgl. Blätter f. lit. Unterh. 1833. S. 76. ‚18'. ‚Ist bei weitem besser als sein Titel . .'

12) Woldemar oder der Sturm von Villarosa. Trauerspiel in fünf Aufz. nach einer Sage aus Körner's Nachlaß frei bearbeitet. Leipzig, Fischer und Fuchs. 1834. 154 S. 8.

Vgl. Blätter f. liter. Unt. 1835. S. 189. — Freimüthige 1835. S. 112 H. Mff. [Marggraff]. — Liter. Ztg. 1835. Sp. 255. — Gesellschafter 1835. S. 152 Gl. — Menzels Litbl. 1835. Nr. 40.

13) Poetische Zwischenspiele in der Prosa des Lebens. Eine Sammlung von Gedichten verschiedenen Inhalts. Leipzig, Fischer und Fuchs. 1834. II. 166, 144 S. gr. 12.

Enth. kleine versifiz. Erzählungen, Akrosticha, Theaterprologe, Sagen, Balladen, Schwänke. Epigramme, Rätsel usw. — Vgl. Der Freimüthige 1835. S. 112 H. Mff. [Marggraff]. — Phönix 1835. Litbl. S. 264. — Gesellschafter 1835. S. 300 Pt. [Pitt?]. — Literar. Ztg. 1835. Sp. 374. — Blätter f. liter. Unterh. 1835. S. 865. ‚108'.

14) Der Grandmusketier. Eine Erzählung aus der Zeit des merkwürdigen Campements bei Mühlberg 1730. Leipzig, Reichenbach. 1834. IV, 270 S. 8.

Vgl. Gersdorfs Repertor. 1834. 2, 166 f. — Kaltenbaecks Blätter f. Liter. usw. 1835. S. 97 C. F. Hock. — Blätter f. lit. Unterh. 1835. S. 843. ‚53'. — Menzels Litbl. 1836. S. 56.

15) Akazien-Blüthen. Eine Sammlung Gedichte für Freimaurer. Sondershausen, Eupel in Comm. 1835. 8.

16) Almanach dramatisirter Sprüchwörter zur Unterhaltung in geselligen Kreisen und für Privat-Bühnen. Erster Jahrgang. Leipzig, Kayser. 1835. 16. — In Prag wurde am 31. Dez. 1835 von Sydow aufgef.: ‚Die Sprichwörter, vier dramat. Gemälde'. Vgl. Bohemia 1836. Nr. 2; Wiener Zschr. 1836. S. 206.

17) Thüringen und der Harz mit ihren Merkwürdigkeiten, Volkssagen und Legenden. Historisch-romantische Beschreibung aller in Thüringen und auf dem Harz vorhanden gewesenen und noch vorhandenen Schlösser, Burgen, Klöster . . . und sonst beachtenswerther Gegenstände aus dem Reiche der Geschichte und Natur. Sondershausen, Eupel. 1839/42. VII. gr. 8.; Supplementbd. (8. Bd.). 1844. gr. 8.

F. v. Sydow war der Redakteur, seine Mitarbeiter: Ludw. Bechstein, H. E. R. Belani [K. L. Haeberlin], Ad. Bube, Heinr. Döring, Karl Duval, Rob. Hahnemann, G. A. v. Heeringen, F. L. Hesse, Heinr. Schwerdt, Ludw. Storch, u. a. Vgl. oben Nr. g. Krug. 1898.

18) Sondershäuser Unterhaltungsblatt, hg. von F. v. Sydow. Jg. 1841. Sondershausen, Eupel. gr. 4. — 19) Selbstbiographie und Gedichte des erblindeten August Whistling .. [hg. von F. v. Sydow]. Sondershausen, Eupel. 1842. 16. — 20) Des Rothenburger Sänger-Vereins erste Gesangfest-Feier, am 21. 22. und 23. August 1844 in Sondershausen. Sondershausen, F. A. Eupel. 1844. gr. 8.

21) Wer liebt am treu'sten? Drama. Sondershausen 1844. 8. Selbstverlag. — 22) Der Gelegenheits-Dichter. Neu bearbeitet von Fr. v. Sydow. 2. gänzlich umgearb. Aufl. Sondershausen, F. A. Eupel. 1845. 16. Die 1. Aufl.: 1833. 8.

23) Voltaire bei Ninon de Lanclos. Komische Oper. Text von Sydow, Musik von Joh. Frdr. Müller, aufgef. in Sondershausen, 27. Febr. 1846. Vgl. die bloße Notiz in Ost und West. Prag 1846. S. 135 und Riemanns Opernhandb. S. 600.

24) Außerdem eine lange Reihe Hilfs- und Lehrbücher, Ratgeber, Bücher über den Umgang mit Menschen, Komplimentierbücher, Tischredner, Sammlungen von Stammbuchversen und Toasten, usw. Einige brachten es zu mehreren Auflagen. Redigierte auch den Sondershäuser Kalender.

34. Wilhelmine Friederike Karoline **von Sydow** (Deckname: * **Isidore Grönau**), geb. am 26. November 1789 zu Thumitz in der sächsischen Oberlausitz, Tochter des dänischen Hauptmanns Karl Friedrich von Criegern, verheiratete sich am 6. Dezember 1809 mit Friedrich von Sydow (oben Nr. 33), zog nach dem Tode ihres Mannes (1845) zu ihrem verwitweten Sohne Oskar v. S. nach Erfurt, später zu ihrer verheirateten Tochter nach Schleusingen und starb dort am 25. Juni 1867.

Schindel 2, 351 f. 3, 239. — Damenconvers.-Lex. 5, 51. — A. G. Schmidt, Gallerie. 1840. S. 76. — F. Brümmer, Lex. 2 (1877), S. 415; (1884), S. 528 f. — Heinr. Groß, Deutschlands Dichterinen[2] 1882. S. 88. — Allg. dtsch. Biogr. 37 (1894), S. 282 Max Mendheim. — S. Pataky, Lexikon 2 (1898), S. 353.

1) *Beiträge in der Allgemeinen Mode-Ztg.: 1. Aussaat und Lohn, eine Erzählung. 1822. Nr. 37. — 2. Glaube und Schicksal, eine Erz. 1822. Nr. 63. Auch in Nr. 33. 8) 9 und in: Die Biene. Zschr. Hamburg 1823. Nr. 114/8. — 3. Züge aus der engl. Geschichte, nach dem Franz. 1822. Nr. 97 f. — 4. Die Täuschung, eine Erz. 1823. Nr. 32. Auch in Philippis Merkur 1823. Nr. 98 f. — 5. Das Vermächtniß, eine Erz. 1823. Nr. 91 = Nr. 7) 4. — 6. Die Blutschuld, oder Leben und Liebe, eine Criminalgeschichte. 1824. Nr. 42/52 = Nr. 7) 2.

2) Anteil an Nr. 33. 6) und 8) 8 f. — 3) *Siegmar. Erzählung: Huldigung den Frauen f. 1825. S. 250/350 = Nr. 7) 3.

4) *Die Grafen von Nordheim oder das Räthsel der Friedburg. Leipzig, Industrie-Comptoir. 1825. 8. = Sammlung von Romanen und Erzählungen deutscher Schriftstellerinnen. 2. Bd.

5) *An Fanny Tarnow . .: Abendztg. 1827, S. 1063. — 6) *Verlust und Ersatz. Erzählung: Tolds Fortuna f. 1829. S. 64/132. Vgl. Wiener Zschr. 1829. S. 39.

7) *Opferblumen. Niedergelegt auf dem Altare der Liebe und Freundschaft. Eine Sammlung auserwählter Erzählungen. Leipzig, Lehnhold [Hartmann]. 1829. II. 8.

Inhalt (nach den Rez.): I. 1. Heldensinn und Minneglück. — 2. Die Blutschuld: Nr. 1) 6.

II. 3. Siegmar: Nr. 3). — 4. Das Vermächtniß: Nr. 1) 5. — 5. Die Geprüften.

Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1829. Beil. Nr. 24, Bl. 2 rw. — Abendztg. Wegw.: 1829. S. 394 [Carl Herloßsohn]; 1330. S. 90 Otto von Deppen [K. F. Straß]. — Jen. allg. Lit.-Ztg. 1830. Nr. 95. Sp. 279 f. B. U. — (Hall.) A. L.-Z. 1830. Ergzgsbl. Sp. 744.

8) *Kunigunde, Königin von Böhmen. Historisch-romantisches Gemälde aus dem 13. Jahrhunderte. Leipzig, Kollmann. 1830. II. 8. — Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1830. Nr. 313. S. 1251.

9) *Eunomia oder der Spiegel des Herzens. Eine Sammlung [7] moralischer Schauspiele zur belehrenden Unterhaltung für die Jugend. Neustadt a. d. O., Wagner. 1830. VI, 276 S. 8. — Vgl. Leipz. Lit.-Ztg. 1832. Sp. 1608.

10) *Die Inselfahrer. Ein Roman aus der Wirklichkeit . . . Leipzig, Kollmann. 1831. II. 8. — Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1831. S. 1260. ‚84‘; Der Freimüthige 1832. S. 312 =ff [Schiff?].

11) [1] Glück folgt der Tugend nach. [2] Nur nicht verzagt, oder: Die edle Schweizer-Familie. [3] Susanne Reisacher. Drei Erzählungen; der belehrenden Unterhaltung der Jugend aller Stände bestimmt. Berlin und Königsberg in d. N., Vereinsbuchh. [1834]. gr. 12.

12) [1] Die drei Freundinnen. [2] Die Freiheits-Jünger. [3] Joseph der Pompier [Nachdruck: Bohemia. Prag 1834. Nr. 26 f.]. Drei Erzählungen. Berlin und Königsberg i. d. N. [1834], Vereinsbuchh. gr. 12. — 13) Beitr. in der Frauen-Zeitg. hg. von Louise Marezoll. 1. Jg. 1838.

14) Die Verirrten. Ein Roman für die Gegenwart . . . Sondershausen, Eupel. 1843. II. 203, 160 S. 8. — Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1843. S. 1331. ‚12'.

15) Arwid. Ein Roman aus der Wirklichkeit. Leipzig, Wienbrack. 1850. II. 8. — Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1850. S. 1211 f. ‚12'.

16) Johann Adolf, der letzte Herzog von Sachsen-Weißenfels. Historischer Roman aus den denkwürdigen Epochen des 17. und 18. Jahrhunderts. Treu nach den vorzüglichsten Quellen bearbeitet. Leipzig, Wienbrack. 1852. III. 8. — Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1853. S. 114/6. ‚8'.

17) Palme und Lorbeer. Ein anglo-indianisches Zeitbild aus den zwanziger Jahren. Leipzig, Hübner. 1858. III. 157, 181, 152 S. 16.

18) Die Marketenderin. Eine Volkserzählung. Leipzig, Hübner. 1859. 169 S. 8.

19) Die Belagerung von Stralsund [durch Wallenstein]. Historischer Roman. Berlin, Vogel u. Comp. 1861. 6 Bl., 399 S. 8. — Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1862. S. 415 f. Heinrich Mahler.

20) Der Krieg um Schleswig-Holstein oder Dank in Erinnerung. Ein Epos. Erfurt, Bartholomäus. 1864 [Umschlag: 1865]. 12.

21) Außerdem ein oft aufgelegtes Kochbuch, Schriften über Frauenvereine, über Gartenbestellung und über den Theetisch.

Adolph Müllner 1774/1829, redig. den ‚Alman. f. Privatbühnen', das ‚Literaturblatt', die ‚Hekate', § 322, 1 = Band VIII. S. 293/306. — Wilhelm Müller 1794/1827, red. die ‚Askania', § 321, 1 = Band VIII. S. 255/78. 707/9.

35. Karl Georg Heinrich Eduard **Köchy,** geb. am 26. Oktober 1800 (Nr. m sagt ausdrücklich: 1799) in Braunschweig, Sohn des Professors Köchy am dortigen Collegium Carolinum, besuchte das Katharineum und das eben genannte Collegium Carolinum, ging dann nach Göttingen (am 30. Oktober 1817 immatrikuliert), um die Rechte zu studieren und 1820 in gleicher Absicht nach Berlin. Dort aber wandte er sich mehr der Kunst und Philosophie zu (als Philosoph wurde er am 6. März 1822 immatrikuliert); im freundschaftlichen Verkehr mit Heine, Grabbe und Uechtritz ward er sich seines Dichtertalents und literarischen Berufes bewußt und machte sich zuerst durch Beiträge zu Zeitschriften bekannt. Da seine Bewerbung um eine Professur am Collegium Carolinum vereitelt wurde, kehrte er 1823 in die Heimat zurück, wurde am 24. Juni d. J. in Marburg zum Doktor der Philosophie promoviert, bestand 1824 in Wolfenbüttel das Advokatursexamen und wurde Anwalt in Braunschweig. 1828 gab er die Advokatur wieder auf, verließ Braunschweig und war längere Zeit auf Reisen. Anfang des Winters 1830 ließ er sich in Mainz nieder und verband sich dort mit seinem Jugendfreunde, dem Schauspieler August Haake, um durch eine Theaterschule und eine den Darbietungen der Mainzer Bühne sich anschließende Dramaturgie das deutsche Theater zu heben. 1831, nach dem Tode A. Klingemanns (oben Band VI. S. 440 ff.), wurde er bei dem herzoglichen Theater als Theaterdichter und Sekretär angestellt, später Intendanturrat, trat 1856 in den Ruhestand, privatisierte in der Heimatstadt, seit 1873 in Weimar, endlich in Leipzig. Dort starb er nach längerm Leiden am 11. Mai 1880.

a. Autobiographische Skizze (Gesuch um Zulassung zum Advokatursexamen, Braunschweig 9. Okt. 1823): Landes-Haupt-Archiv in Wolfenbüttel.

b. Rhein.-westfäl. Anzeiger 19. Juli 1822 Beil. Nr. 30 = Heines Werke (Elster) 7, 594 Briefe aus Berlin. Vgl. ferner Heines Briefe an: K. Immermann 24. Dec. 1822, Moses Moser 30. Sept. 1823 und Cotta 11. Nov. 1828.

c. Gesellschafter 1827. Nr. 165. S. 823 f. Ferd. Marckwort. Dagegen Mitternachtbl. 1828. Nr. 13 und dazu Hermione 1828, 1. Abth. Nr. 14. Sp. 222 f. — d. Lotzens Originalien 1834. Sp. 407 f. 414 f. Korr. Braunschw., Apr. Vgl. Nr. 1) 2, f.

e. Heinr. Laube, Moderne Charakteristiken. Mannheim 1835. 2, 103/20; L.'s Einleitung zu seinem Lustsp. ‚Rokoko' (1841) = Ausgew. Werke (Houben) 2, 68 f. — f. von Hagen, Aus Braunschweig: Gesellschafter 1839. S. 476 b. Köchy wird freilich nicht namentlich genannt.

g. Holtei, 40 Jahre 5 (1845). S. 127; 7 (1850), S. 167/9. 306. — h. Allg. Theater-Lex. N. Ausg. 5 (1846), S. 23/25 Kl.

i. Hebbel an E. Palleske 1. Aug. 1850: H.s Briefe (Werner) 4, 230 f. — k. Karl Ziegler, Grabbe's Leben und Charakter. Hamburg 1855. S. 45/50. 52 f. 78 f. — l. Edu. Devrient, Gesch. d. deutschen Schauspielkunst. Leipzig 5 (1874), S. 74 f.

m. Deutscher Bühnen-Almanach 45. Jg. Berlin, den 1. Jan. 1881. 1, 158/61. — n. Allg. dtsch. Biogr. 16 (1882), S. 414 f. J. Kürschner.

o. Erinnerungen an Frdr. v. Uechtritz u. seine Zeit. Leipzig 1884. S. 30 f. (1821 Nov. 23). — p. G. Karpeles, H. Heine. Leipzig 1899. S. 62. 69 ff. 80.

q. Grabbes Werke (Grisebach) 4 (1902), S. IX f. Köchys Mitteilungen an Gris. über Grabbe.

r. Fritz Hartmann, Sechs Bücher Braunschweigischer Theater-Geschichte. Wolfenbüttel 1905. S. 448/56 (eine warme Würdigung des Poeten Köchy, den der Vf. hoch einschätzt). 469/73. 501/10. 526/30. 536/9. 542 f. Hartmann benutzte die ihm von Max Köchy, dem Sohne Karl Köchys, überlassenen Briefw. dieses mit Tieck, Klingemann, Holtei, Laube, Hebbel, G. Freytag und mit den Schauspielern A. Haake und K. Seydelmann. Vgl. S. VI. 451. 505/7 passim. 509.

s. Erbetene Mitteilungen von Karl Mollenhauer in Blankenburg am Harz, Heinr. Mack in Braunschweig, Suchier ebenda und Paul Zimmermann in Wolfenbüttel.

Briefe (vgl. oben Nr. r): an ?: Kraukling (oben S. 304, n 3) Nr. 1730. — Grabbe: Grabbe (Blumenthal) 4, 628 ff. Vgl. Zschr. f. Bücherfr. 11 (Juni 1907), S. 132. — Holtei: Holtei, 300 Briefe 1, 2, 114 f. — Karl Schiller: Stadtbibl. Braunschweig. — Tieck: Briefe an T. 1864. 2, 189/96.

1) Beiträge in: 1. Lotzens Originalien 1818. Nr. 129 f. Corr.-Nachr. Braunschweig, den 8. September, unterz.: Ky. [Köchy?]. Über die Aufführung von Grillparzers Ahnfrau, Moreto-Schreyvogels Donna Diana, usw. — 2. Gesellschafter 1820. 27. 30. 33 f., darunter: a. Ueber die Berliner Bühne. 1820, Nr. 126 f. 151 f.; b. Berlin [Theater]. 1820, Nr. 139 K[öchy?]; c. [Rez. von Grabbes Dramatischen Dichtungen]. 1827. S. 1023/8 Pr. Vgl. Grabbe an Kettembeil 1828 Jan. 13: Werke (Grisebach) 4, 250 f.; d. Romanzen. I/IX. 1830, Nr. 9/16. ‚Auf diese Dichtungen lege ich selbst einigen Werth‘ (K. an Tieck 1831 Mai 30: Br. an T. 2, 193); e. Romanzen. I/III. 1833, Nr. 162/4. Proben aus Nr. 11); f. Herr Lotz und seine Correspondenten [in den ‚Originalien‘. Vgl. oben d]. 1834, S. 487 f. — Irrtümlich wurde K. für den Vf. des unter dem Namen ‚Max‘ im Gesellsch. 1825. Nr. 74/77 erschienenen Berichtes aus Braunschweig gehalten. Vgl. 1825, S. 755 und 1826, S. 21 a. Sieh auch Nr. 5) 2 a.

2) Ueber die deutsche Bühne. Berlin, bei Duncker und Humblot. 1821. 2 Bl., 80 S. 12. Berlin, gedruckt bei August Petsch. — Dem Regisseur Haake in Braunschweig zugeeignet. — S. 80: Berlin, im Januar 1821.

Vgl. Abendztg. 1821. Wegw. 31 vom 15. Apr. Bl. 1 vw. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1821. Sp. 669 f. 710 f. — Kinds Muse 3, 3 (Sept. 1822), S. 6. Sieh auch oben S. 324. Schütze. 19) 4 a. — Nr. r. Hartmann, S. 360. 452. 501 f.

3) Preciosa, Schauspiel von P. A. Wolf [!]. Dargestellt auf der Berliner Bühne am 14. und 18. März 1821: Ztg. f. d. eleg. Welt 1821. Nr. 66/70. Berlin, den 20. März 1821. K[öchy?].

4) Brief aus Berlin. Im März 1822: Liter. Convers.-Bl. 1822. Nr. 90 vom 18. Apr. S. 359 f. ‚97‘. Vgl. Heine an Ernst Chn. Aug. Keller 1822 Apr. 27. Juin 15: H. Hüffer, H. Heine. Ges. Aufsätze. Hg. von E. Elster. Berlin 1906. S. 236 f. 239. Vgl. 231 f. Vorher: Dtsch. Rundschau 86 (1896), S. 130 f. Oben Band VIII. S. 551, 8) gegen Ende.

Trotzdem der Eingang obiger Korr. den Anschein erweckt, als hätte der Vf. schon früher am L. C.-Bl. mitgearbeitet, so ist doch dieser Beitrag K.s, nach Mitteilung H. H. Houbens, der einzige nachweisbare.

5) Beiträge in: 1. Kinds Muse. 2. Bd., 3. Heft (Juni 1822), S. 1/28 Vorschlag zur Errichtung von Kunstakademien für die Bühne. — 2. Allg. Theaterztg. Wien: a. Die Hand zum Scheiden ‚Du reichst mir deine liebe Hand‘. 1823. Nr. 16. S. 62 Karl Maurer. Dies Gedicht reklamierte Köchy als sein Eigentum und ließ es korrekt im Gesellschafter 1823, S. 178 abdrucken; b. Zur Beurtheilung deutscher Bühnen. Die Bühne in Braunschweig. 1823. Nr. 93 f. 97. 102. 111 f. — 3. Der

Freimüthige. 1825. Nr. 188/94 und 196/200 National-Theater in Braunschweig. (Geschrieben den 1. September 1825).

6) Von Köchys Zeitschrift ‚Arabesken' (Braunschweig, Lucius) erschienen kaum mehr als die gegen Ende 1826 ausgegebenen Probeblätter.

Vgl. Mitternachtbl. 1828. Nr. 13. S. 51; Intbl. z. M. 1828. Nr. 2. S. 6.

7) Der Schmuck oder die Kinder des Hauses. Schauspiel in 5 Aufz. (nach Fr. Schillers Entwurf).

Aufführungen: Hamburg, 23. Okt. 1827. Vgl. Lotzens Originalien 1827. Sp. 1047 f. —F—; Zimmermanns Neue Dramaturg. Bl. 1828. S. 505/14. — Braunschweig, 15. Febr. 1828. Vgl. Dresdner Morgen-Ztg. 1828. Corr.- u. Notizenbl. Nr. 7. Sp. 54. — Breslau.

8) Köchys Zeitschrift ‚Horen' sollte mit 1. Januar 1828 bei Fleckeisen in Helmstedt erscheinen. Die ersten Nrn. wurden gegen Ende 1827 ausgegeben.

Vgl. Morgenbl. 1827. Intbl. S. 131; Lotzens Originalien 1827. Sp. 975. — Gesellschafter 1827. Nr. 165 Ferd. Marckwort. — Grabbe an Kettembeil 1827 Nov. 28. Dec. 2: Gr.s Werke (Grisebach) 4, 240. 242. — Mitternachtbl. 1828. Intbl. 3 (zu Nr. 12), S. 11; Nr. 13, S. 51 f.; Intbl. Nr. 4 (zu Nr. 22), S. 13 f. Abdruck eines schwarzumrandeten Spottgedichtes, dessen Vf. wohl der Verleger des Mitternachtbl. C. Niedmann ist. — § 314, 202 = Band VIII. S. 40. — Nr. r. Hartmann S. 429 f.

9) ? Beschreibung der am 23. Dec. 1827 begangenen fünfzigjährigen Amts-Jubelfeier des Kirchenraths . . H. H. Cludius . . Hildesheim, Gerstenberg. 1828. 8.

10) Rheinische Theaterzeitung. Erster Jahrgang. Mainz 1830. 52 Nrn. 8. — Vgl. Gesellschafter 1832, S. 253 b. — Nr. r. Hartmann, S. 453 f.

11) Poetische Werke. Erster [einziger] Theil. Braunschweig und Leipzig, Verlags-Comptoir. 1832. 1 Bl., 261 S. u. 1 Bl. 8.

Inhalt: 1. Gedichte: a. Lieder und Romanzen [X]. S. 3; b. Frühlingsstimmen. S. 37; c. Romanze in fünf Gesängen. S. 49; d. Balladen und Lieder [8]. S. 61. — 2. Phantasus ein Frühlingsspiel. Zur Eröffnung des Theaters in Mainz gedichtet. S. 81. — 3. Die Geschwister. Eine Geschichte in zehn Kapiteln. S. 125. — 4. Das Gebet für Alle. Sechs Gedichte (aus V. Hugo's Herbstblättern). S. 177. — 5. Die Schauspielerin. Novelle. S. 193/261.

Vgl. Gesellschafter 1832 vom 22. Dez. S. 1020 Dr. Schiff. — Menzels Litbl. 1833. Nr. 53. — Blätter f. liter. Unt. 1833. S. 812. ‚38'. — Allg. Lit.-Ztg. 1834. Nr. 20. Sp. 159 f. ‚[K.] bietet hier wohl seine Erstlinge'. — Der Freimüthige 1835. Nr. 17.

Proben: Nr. 1) 2 e.

12) Rochester. Trauerspiel in 5 Akten von K. Köchy und Karl Bahrs (§ 334, 1428 = Band III¹. S. 1107 f.). Aufgeführt in Braunschweig, 15. Mai 1834. — Am 6. Febr. 1834 sandte K. das Trauersp. an die Intendantur der Dresdner Hofbühne. Vgl. Briefe an Tieck 2, 193/5.

13) Mitternachtzeitung für gebildete Stände. 9. und 10. Jahrgang 1834 (von Nr. 116 ab) und 1835. Braunschweig und Leipzig. 4. Verleger: Chr. Horneyer. Redacteur: Dr. K. Köchy. Gedruckt bei J. R. G. Leucart in Helmstedt. — Von Neujahr 1836 ab übernahm Heinr. Laube die Redaktion. Vgl. 1835, S. 829; Laubes ausgew. Werke (Houben) 1, 143 ff. — § 314, 188 = Band VIII. S. 38.

Es erschien auch eine Kleine Mitternachtzeitung 1835/6, von der die Nrn. 1/45 (3. Jan. bis 6. Juni 1835) von Köchy redig. wurden. Drucker: Otto in Braunschweig.

14) Prolog zur Eröffnung des Wolfenbüttler Hoftheaters, 19. Mai 1835 (darauf folgte Lessings Emilia Galotti). Vgl. Nr. r. Hartmann, S. 467.

15) Philipp von Orleans oder die Tochter des Regenten. Nach einem Roman von Alex. Dumas für die Bühne bearbeitet. Aufgef. in Hannover, 20. Sept. 1846. Vgl. Der Komet 1846. Litbl. 39. S. 154 f. H. F. — 16) Prolog zur Goethe-Feier 28. Aug. 1849 (gesp. wurde Goethes Egmont). Vgl. Nr. r. Hartmann, S. 528.

17) Die Friedrich-Wilhelms-Eiche. Ein Festgedicht zum 18ten Juni 1850. o. O. [Braunschweig], J. u. Dr. 2 Bl. gr. 8. — ‚Du aus unsern Eichenforsten'. 5 × 8 zeil. Str.

18) Prolog . . Gesprochen am Tage der Lessing-Feier im herzoglichen Hoftheater zu Braunschweig am 29. September 1853. 2 Bl. 4. Druck von Friedrich

Vieweg und Sohn in Braunschweig. — (Eichenhain). Klio (tritt auf) ‚Empfange mich in deinen Schatten, alter'. — § 221, A. IV. t = Band IV³. S. 321. — Nr. r. Hartmann, S. 528/30.

19) Garten, Flur und Wald. [26] Gedichte. Berlin. Verlag von E. H. Schroeder . . 1854. XXI, (III), 62 S. u. 2 leere S. gr. 16. Druck von G. Bernstein in Berlin . . — Vgl. Blätter f. liter. Unt. 1856. S. 617. 620 Emanuel Raulf [Rud. Wickerhauser]. — Die Gedichte ‚Cactus' und ‚Lorbeer' aus Nr. 19) wiederholt in Hallers [Barthels] Bibl. humorist. Dichtungen 1² (1868), S. 1/5. 111 f.

20) Ged. in: Lyra und Harfe. Jahrbuch lyrischer Originalien. Hg. von Karl Barthel und Ludw. Grote. Hannover 1854.

21) Das Haus Holberg. Schauspiel in 5 Aufz. von Wilhelm Floto und Karl Koechy. (Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt.) Braunschweig, Druck von H. Sievers & Comp. 1855. 2 Bl., 71 S. gr. 8. — Aufgef. in Braunschweig 22. Febr. 1855. Vgl. Nr. r. Hartmann, S. 527.

Wilhelm Floto, geb. am 14. Juni 1812 in Tangermünde, † am 22. Febr. 1869 in Braunschweig. Seine Tätigkeit fällt in den nächsten Zeitraum. Die 13 von ihm vf. Lustspiele erschienen als Manuskr. gedruckt in den Jahren 1846/60.

22) Der fünfundzwanzigste April 1856. Festgesang . . Braunschweig, Druck und Papier von Friedrich Vieweg und Sohn. 1856. 4 Bl. 4. — ‚Die Sonne steigt, schon dringt mit regem Flügel'. 9 Oktaven.

23) Publius Terentius Afer, eine Erscheinung aus dem Geisterreiche. Prolog zu der Aufführung der ‚Brüder' im Braunschweigischen Kunstclubb 1856 . . Braunschweig, Verlag von C. W. Ramdohr. 1856. 8 S. gr. 8. Druck der Hofbuchdruckerei von Eduard Krampe in Braunschweig. — ‚Es grüßet Euch Terentius Afer'. — Reimpaare.

24) Gedichte in: 1. Für den Friedhof der evangel. Gemeinde in Gratz in St. Braunschweig 1857. S. 63/66. 136. 426. — 2. Johannes-Album . . hg. von Frdr. Müller. Chemnitz 1857. 1, 113/6.

25) Das neue Leben. Hannover. Ernst Kniep jun. 1864. 1 Bl., 122 S. gr. 16. Dichtungen.

Inhalt: 1. Das Mädchen der Fremde. S. 1. — 2. Egbert vom Rhein in 4 Gesängen. S. 5. — 3. Epilog. Der eilfte Mai. S. 93. — 4. Ein Ostertraum. S. 97. — 5. Beata. S. 113/22.

Vgl. Österr. Wochenschr. 5 (1865), S. 280; Bl. f. lit. Unt. 1867. S. 423. Kurze Anzeige.

26) Außer den bereits oben genannten noch folgende dramatische Werke (z. T. nach Nr. m. S. 159 verzeichnet): 1. Der Triumph des Berufes. Lustspiel. — 2. Der Taube. Lustspiel. — 3. Das Ritterschwert (= Nr. m. S. 159: Das klingende Schwert?). — 4. Die Nebenbuhler. — 5. Die Wasserträger. — 6. Der englische Don Juan. Trauerspiel. — 7. Rosamunde. Trauerspiel. — 8. Der Geizige (erwähnt in Nr. h. S. 24).

Karl Christian Friedrich Niedmann 1802/30, Herausgeber der Mitternachtzeitung: § 295, II. A. 42 = Band VI. S. 416 f.

36. Johann **Georg** Karl **Harrys,** geb. am 19. Januar 1780 in Hannover, Sohn des jüdischen Bankiers Salomon Harrys, früh verwaist, bei Verwandten in Nancy erzogen, kehrte 1803 in die Heimat zurück, ließ sich taufen, verheiratete sich 1805 mit Wilhelmine, Tochter des Leibchirurgen Georg Alb. Keßler; viel auf Reisen. Nach Beendigung der französischen Okkupation bei der hannoverschen Armee als Hospital-Inspektor angestellt, mit der er nach Brabant und dann nach Paris ging. 1815 kam er wieder nach Hannover und war nach Auflösung des Feldetats ausschließlich literarisch tätig. Im Oktober 1831 gründete er die ‚Posaune', die meistens von seinem Sohne Hermann († 28. Januar 1891) besorgt und von diesem bis März 1848 fortgesetzt wurde. Harrys' erste Gedichte waren in französischer Sprache verfaßt. Er starb am 11. Dezember 1838 in Hannover am Schlage.

Meusel 18, 53. 22^II, 583. — Raßmann, Pantheon S. 121 f. 403. — Rotermund, Gel. Hannover 2, 695 f. — N. Nekrolog 16, 951/4. — Meyers Gr. Conv.-Lex. 15 (1850), S. 12.

a. Worosdar [H. Klencke]: Mitternachtztg. 1835. S. 820. — b. [Frz. Dingelstedt?] Hannöversche Charaktere: Gutzkows Telegraph. Dez. 1838. Darin über H.? — c. Allg. Lit.-Ztg. 1839. Intbl. Sp. 33. Kurze Todesanzeige. — d. Lewalds Europa 1839. 1, 265/8.

e. Anna Wendland, Die Harryssche Autographen-Sammlung im Stadtarchive zu Hannover: Hannov. Geschichtsblätter 6 (1903), S. 1/26. 97/119. 193/212. 439/51. 481/510. 529/53 = W. Vgl. Euphorion 10 (1903), S. 387. 741. 13 (1906), S. 362. — f. Anna Wendland, Ungedruckte Dichterbriefe [aus der vorerwähnten Autogr.-Sammlg.]: Hannov. Courier 1904. Nr. 25200. 2. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 22. Darin u. a. auch Frz. Frh. Gaudy an G. Harrys. Vgl. Liter. Echo 7 (1904/5), Sp. 131 f. — g. Erbetene Mitteilungen von Friedrich Thimme in Hannover.

Briefe: an ?: Kraukling (oben S. 304, n 3). Nr. 1056. — Karol. Bauer: W 198/203. — Chlotte. Birch-Pfeiffer: W 196 f. — Wilh. Blumenhagen: W 443 f. — Gaudy: oben Nr. f. — Chlotte. v. Hagn: W 204/7. — Th. Hell: List & Francke, 401. Lag.-Verz. Leipzig 1908. Nr. 971. — Frz. v. Holbein: W 208/11. — Heinr. Marschner: W 99/102. — Red. d. Morgenblatts: Schiller-Archiv in Marbach. — Karl Seydelmann: H. Th. Rötscher, Seydelmann's Leben u. Wirken. Berlin 1845. S. 139.

1) Politisches Quodlibet, oder musikalische Probecharte. Schwank in drey Acten, von G. H . . . . s. Dritte Auflage, mit 37 Vignetten [Holzschnitten im Text]. Hannover, 1814. Bey Ludwig Pockwitz. 38 S. 8. Vorbericht. S. 3 f. Hannover den 21sten November 1813. Der Verfasser. — Die 1. und 2. Aufl. erschien gleichfalls 1814. Sieh oben Band VII. S. 861, 186. — Nachgedruckt in Amsterdam und in Brüssel. — Das Ganze eine Zusammenstellung von Zitaten aus Gedichten und Opern.

2) Das Kuckkästchen, oder Alles durcheinander. Eine Kleinigkeit zur Beförderung froher Laune, vom Verfasser des Quodlibets. [Motto]. Hannover, gedruckt bey Ludwig Pockwitz. o. J. [1814]. 56 S. 8. o. Vfn. Drei Auflagen. — Sieh oben Band VII. S. 861, 187.

Inhalt: Vorbericht. S. 3. Verse. — 1. Napoleon unterrichtet den König von Rom im ABC nach der Pestalozzischen Anschauungs-Methode. S. 7. — 2. Punsch-Potpourri, gesungen am Abend der Illumination zu Ehren S. K. H. des Herzogs von Cambridge, . . S. 15. — 3. Kriegeslied der Hannoverschen Landwehr ‚Auf, auf, Hannovers Söhne, auf!' S. 23. — 4. Klagelied eines Israeliten über die schlechten Zeiten [Ende 1812]. S. 29. — 5. Trostlied eines Israeliten, als Pendant zu . . [Nr. 4]. S. 35. — 6. Gespräch zwischen einem Hannoverschen Bürger und seinem französischen Einquartierten. S. 39. Französische und französisch geradebrechte Verse. — 7. Akrostichon [Wilhelm Blumenhagen], dem Herrn Verfasser des Räthsels unserer Zeit in der Sylvester-Nacht 1813 . . überreicht. S. 45. — 8. Ein Liedchen, am Geburtstage meines Freundes, des Herrn Capellmeisters Kiesewetter. S. 49. — 9. Was war Bonaparte? Was ist Napoleon? ‚Vergebens irrt mein Blick vom Throne zur Mansarte[: Bonaparte]'. S. 53/56.

3) Der Himmel auf Erden, oder die Tage des Freyschießens, von den Bürgern der Neustadt Hannover gefeyert zu Herrenhausen, den 25sten, 26sten und 27sten Juli 1814. Treu dargestellt in drey Gesängen . . . Gedruckt bey Ludwig Pockwitz zu Hannover. o. J. 40 S. 8.

Die Widmung S. (3/6) datiert: Hannover im August 1814. — Vorrede. S. 7/10 ‚Wer sattelt mir das Flügelthier'.

4) Kriegslied für das Hannoversche Landwehr-Bataillon am 9. April 1815. — 5) Herzliches Wort der Einwohner der Residenzstadt Hannover, am Tage des Einmarsches der Königl. Großbrit. teutschen Legion. Februar 1816. o. O. [Hannover]. Gedruckt bey Ludwig Pockwitz. 2 Bl. 8. ‚Seid uns willkommen, liebe teutsche Brüder!'

6) Büchse und Zither, oder der singende Schütz. Ein Noth- und Hülfs-Büchlein für singlustige Schützen, seinen Mitbürgern und besonders den Schützen der Neustadt Hannover gewidmet . . . Zum Besten der Armen. (Preis 3 ggr.). Hannover 1816, gedruckt in der Königl. Hofbuchdruckerei bei der Wittwe S. L. Lamminger und Rosenbusch. VI, 26 S. 8.

Vorwort. S. III/VI. Im July 1816. G. H. — S. 1/11 (6 Lieder). — S. 13/26 Zugabe (5 Lieder).

7) Die Sprache der Herzen. Rundgesang für den Bürger-Verein. Dem Herrn Obristlieutenant v. Hedemann, Commandanten der Stadt Hannover, hochachtungsvoll gewidmet . . . o. O. u. J. [Hannover]. Gedruckt bey Ludwig Pockwitz. 4 Bl. 8. — ‚Auf, Brüder! stimmt in Reih'n'.

8) Recept für Junggesellen als Neujahrswunsch von einem erfahrenen Ehemanne . . . ‚Will das Glück sich trotzig bäumen' . . . [unterz.] Hannover 1819. G. Harrys. 1 Bl. 8. = Nr. 12) S. 149.

9) Gedichte, Rätsel, Anekdoten u. ä. in der Abendzeitung 1820/32, darunter: — 1. Gerechtfertigter Ueberfluß. 1823, S. 23. Ausfall gegen Grillparzers Sappho. — 2. Die Zeit der Freundschaft. 1824, S. 277. Kompon. von Maurer. — 3. An Eßlair . . 1824, S. 591. — 4. Toast [auf Ign. Moscheles]. 1825, S. 71. — 5. An Göthe. Am Morgen seines 78sten Geburtstages . . . 1826, S. 819. — 6. An M. G. Saphir . . . 1828, S. 1023. — 7. Der 3te März 1829: 1829, S. 210 f. Fastnachtschwank in Prosa. — 8: Nr. 28). — 9. Faust, literarische Notiz. 1831. Wegw. S. 161 f. Über poet. Bearbeitungen des Stoffes. Dazu Nachtrag: 1831. Wegw. S. 290. Vgl. auch Litbl. z. Kometen 1831. Nr. 20 X. Y. Z., und Leipz. Lit.-Ztg. Intbl. 1832. Sp. 2153 f.

10) Supplik an das Jahr 1821. Den verehrten Mitgliedern unserer Ressource zu Hannover geweiht . . . o. O. [Hannover] u. J. Gedruckt bey Ludwig Pockwitz. 2 Bl. 8. = Nr. 12) S. 154/6. ‚Fliegt von den Sitzen in traulicher Runde!'

11) Taschenbuch militairischer Gesänge, theils abgefaßt, theils entlehnt, und den Vertheidigern seines Vaterlandes, der tapfern Königlich Hannoverschen Armee dargeboten . . Hannover 1822. Zu haben bey dem Verfasser. 144 S. kl. 8. Gedruckt bey Ludwig Pockwitz in Hannover.

Enth.: S. 3/6 [Vorwort] Hannover im April 1822. Georg Harrys. — Kriegslieder. S. 7. Nro. 1/16. — Gelegenheits- und ernsthafte Gesänge. S. 57. Nro. 17/25. — Gesellschafts- und Trink-Lieder. S. 79. Nro. 26/38. — Scherzhafte Lieder. S. 117. Nro. 39/43. — Nachtrag. S. 131/41. Nro. 44/46.

24 dieser Gesänge stammen von Harrys, die übrigen 22 von: Claudius, [Karl Gtlo.] Cramer, Gleim, Greverus, Hiemer, Th. Körner (5), Kotzebue, Lehr, Matthisson (doch wird ihm das S. 85 f. Nro. 28 mitgeteilte ‚Schmaucher-Lied' mit Unrecht zugeschrieben. Vgl. Hoffmann-Prahl[4] 1900. Nr. 1238 und Böhme 1895. Nr. 648), Pfeffel, —re—, Reiniger, Fr. von Schiller, Ungenannten (5, darunter S. 87/89 Nro. 29 die von J. E. Veith vf. Feldflasche. Oben Band VI. S. 773, 9).

12) Blitzableiter für melancholische Gewitterschauer. Allen Hypochondristen, Kopfhängern etc. aufrichtigst geweihet . . . Hannover. In Commission der Hahnschen Hofbuchhandlung 1823. 224 S. + 2 Bl. 8. Gedruckt bei Ludwig Pockwitz.

S. (25) Dedications-Epistel . . Geschrieben am Neujahrsmorgen 1823. Georg Harrys. — Es folgen Gedichte, Rätsel, Epigramme, Anekdoten in Vers und Prosa, Kuriositäten usw. in folgenden Unterabteilungen: 1. Leichte Speisen aus allen Küchen Europens. S. 33. — 2. Probate Hausmittel für Grillenfänger. S. 93. — 3. Französisches Konfekt. S. 113. — 4. Meine litterarische Polterkammer. S. 129. — 5. Antiquitäten. S. 193. — 6. Anhang. S. 205/24.

Vgl. Abendztg. 1823. Wegw. S. 126. — Hekate 1823. S. 717 f.

13) Beiträge in: 1. Gesellschafter 1824/30. Zahlreiche Korrespondenzen, ferner Anekdoten, Gedichte u. a., darunter: a. Scenen aus dem Vaudeville: ‚Das Urtheil des Paris', eine Travestie. 2. Akt., Sc. 3/8: 1824. Nr. 65/67. — b. Die Folgen des Ehrgeizes. (Aus Alibert's Physiologie des Passions, ou nouvelle doctrine des sentimens moraux' [Brüssel 1825]). 1825. Nr. 165/7. Harrys plante die Übersetzung des ganzen Buches von Alibert. Vgl. seine ‚Vorläufige Ankündigung': Abendztg. 1825. Wegw. S. 256. Hannover, Anfangs August 1825. H.'s Übers. ist nicht erschienen, wohl aber eine von K. H. Scheidler vf. (Weimar 1826. gr. 8.). — c. Die Schicksale einer Geige, von ihr selbst erzählt, und bekannt gemacht durch usw. 1827. Nr. 93/104 = Nr. 24) 1, S. 9/140 Tragisch-humoristische Darstellung der Schicksale usw.; Nachdruck: Sammler. Wien 1827. Nr. 124/38. — d. Ungenügsamkeit. Eine Parabel . . 1829. S. 419.

2. Sammler. Wien 1824/8. Nachdrucke. — 3. Minerva f. 1825/6.

14) Anzeige. Ich bearbeite im Laufe dieses Frühlings folgende neue französische Lustspiele: 1. ‚Le fondé de pouvoirs' nach Carmouche; 2. ‚La Verité dans le Vin' nach Scribe und Mazères; 3. ‚La héritière' nach Scribe; 4. ‚Un dernier jour de Fortune' nach Dupaty und Scribe; 5. ‚La Maitresse au logis'

nach Scribe . . . Hannover, am 10. Mai 1824. Georg Harrys: Abendztg. 1824. Wegw. S. 160.

15) Taschenbuch dramatischer Blüthen für das Jahr 1825/7 von Georg Harrys. 1./3. Jahrgang. Hannover. III. 16. Hannover, gedruckt bei L. Pockwitz.

Inhalt (mit Ausnahme der durch ein * bezeichneten sind sämtliche Stücke von Harrys):

I. 1825. In der Hahn'schen Hofbuchhandlung. VIII, 319 S.: Vorwort. S. I/VII. Hannover im May 1824. Georg Harrys. Einige Stücke nach dem Französ. — 1. Der reiche Künstler und der arme Millionair. Lustspiel in einem Act. S. 1. — 2. Die Pulvertonne. Lustspiel mit Gesang in einem Act . . Zum ersten Mal aufgeführt auf dem Königlichen Hoftheater zu Hannover am 25sten Januar 1824. S. 67. Vgl. Gesellschafter 1824. S. 384; In Wien, Th. a. d. Wien gesp.: Vgl. Wiener Zschr. 1826 vom 17. Juny, S. 575 f. — 3. *Die Schildwache. Schauspiel in zwey Acten von Carl Ludwig Kaibel, Königlichem Hannoverschen Hofschauspieler. S. 149. — 4. Die Tanz- und Reitstunde. Posse in einem Act. S. 253/319. Schon am 12. Aug. 1823 zur Versendung an Bühnen bereit gestellt.

II. 1826. Gedruckt auf Kosten des Verfassers. 1 Bl., IV u. 347 S.: Meine verehrten Leser! [Vorwort]. S. I/III. Hannover, Ende August 1825. Georg Harrys. — 5. Der Sturm vor Copenhagen. Original-Lustspiel in drey Acten. S. 3. Vgl. Abendztg. 1825. S. 144 vom 11. Febr. — 6. *Mitternacht. Schauspiel in drey Acten; nach dem Französ. bearb. von Friedrich Albert Haaße, Philosoph. Dr. S. 135. Aufgef. Wien, Th. a. d. Wien. Vgl. Allg. Theaterztg. 1826. S. 86 f. vom 21. Febr. Erinnere an ‚die beyden Galeerensklaven'. — 7. Der Anekdotenfreund, oder List und Großmuth. Original-Lustspiel in einem Act. S. 277/347.

III. 1827. Im Verlage der Helwingschen Hofbuchhandlung. 284 S. u. 2 Bl.: Vorerinnerung. S. 3/7. Hannover, den 12ten July 1826. Georg Harrys. — 8. Die Audienz. Allegorisches Original-Festspiel für den Neujahrstag . . . Bereits aufgeführt in Leipzig [1. Jan. 1825], Hannover [1. Jan. 1826], Prag [1. Jan. 1826], Mainz, Nürnberg, Manheim [Hs. in der dortigen Theaterbibl. M 854. Vgl. Walter 1899. 2, 8], Münster etc. [Wien, Josephst. Th. 1. Jan. 1833]. S. 9. Vgl. Abendztg. 1825, S. 137. 140. 1826, S. 252. 312. 316; Wiener Zschr. 1826, S. 216. 1833, S. 71; Der Freimüthige 1826, S. 186; Allg. Theaterztg. 1833, S. 11 F. C. Weidmann. — 9. *Wer nimmt ein Loos? Lustspiel in einem Acte, nach Duval, von Theodor Hell. S. 71. Sieh oben S. 297, 101). — 10. Der blinde Passagier. Schwank in einem Acte. S. 163. — 11. Nachtrag. Königlich-Hannoversches Hof-Theater. Übersicht der Organisation, des Personalbestandes, des Repertoirs, der Gastspiele etc. etc. S. 255. — 12. Schlußwort. S. 281/4.

Vgl. § 315, III. 31 = Band VIII. S. 131 f. — Rhein. Flora 1825, S. 704 D. H. [J. B. Rousseau]. 1826, S. 691. — Gesellschafter 1825, S. 880 Georg Harrys.

16) Concordia. Dem vereinigten Schützenfeste seiner lieben Mitbürger geweihet . . Gedruckt zum Besten der unglücklichen Familie M. in der Vorstadt Linden. o. O. [Hannover] 1825. Bey L. Pockwitz. 2 Bl. 8. ‚Endlich schlägt die seel'ge Stunde'. — 17) Beiträge in: Ztg. f. d. eleg. Welt; Iris (Pesth).

18) Sonst — Jetzt und Einst. Allegorisch-dramatische Scene zur Vorfeier des höchst erfreulichen Geburtsfestes S. K. H. des Herzogs von Cambridge. Gesprochen auf dem Maskenballe am 21sten Februar 1826. o. O. u. J. 4 Bl. 8. o. Vfn. Hannover, gedruckt bey L. Pockwitz. — Die Vergangenheit ‚Wem ich erschein' im freundlichen Gewande'.

19) Das Buch mit vier Titeln, um der Titulomanie Genüge zu leisten. Zur beliebigen Auswahl für diejenigen, die nur den Titel eines Buches lesen . . . . . Leipzig, Weygand. [April] 1826. XIV, 306 S. 8. — Sammlung von Anekdoten, Witzspielen, Epigrammen usw.

20) Beiträge in: Morgenbl. 1826/8. Korrespondenzen; Berliner Courier 1827, S. 4. — 21) Erinnerungsblätter, dem 15ten July 1827, als dem Einweihungstage des neuen Schützenhauses der Stadt Hannover, geweihet von G . . . . H . . . . . o. O. u. J. [Hannover]. Gedruckt bei L. Pockwitz. 32 S. 8. o. Vfn. Enth. u. a. fünf Gesänge und Lieder. — 22) Beiträge in: 1. Allg. Theaterztg. 1828, S. 69; 2. Wiener Zschr. 1828 f. Korrespondenzen. Ferner: Reisebericht über Pyrmont während der Curzeit 1827: 1828, S. 191 f. 198 f.

23) Ankündigung einer neuen Zeitschrift. Das Echo der Tagesblätter: Mitternachtbl. 1828. Intbl. S. 96. Georg Harrys. Sollte vom 1. Jan. 1829 ab, wöchentlich 3 mal, erscheinen.

24) Zur bunten Lachtaube. Eine neue Restauration für fröhliche Gäste etablirt . . . Leipzig, 1829. Verlag von Carl Focke. II. 174, 198 S. 8.

Enth. Gedichte, Anekdoten, Rätsel usw., vieles vorher in der Abendztg., im Gesellschafter, Journ. f. Liter. usw., Morgenbl. und Sonntagsbl. erschienen. Ferner Nr. 13) 1 c.

25) Fürstengröße und Bürgerthum. Hannover 1829. — 26) Gedächtnißrede zu der Begräbnißfeier des 25. Hornungs aus diesem Freudenthal entwichenen Signor Galoso Pansa Carnaval . .: Schießlers Carnevals-Alm. auf 1830. S. 279/83. Prosa. — 27) Beiträge in: 1. Spindlers Damenztg. 1830. Korrespondenzen usw. Ferner: Züge aus dem Leben Molières aus älteren Schriften zusammengetragen . . Nr. 296/303; 2. Herloßsohns ‚Komet'.

28) Paganini in seinem Reisewagen und Zimmer, in seinen redseligen Stunden, in gesellschaftlichen Zirkeln und seinen Concerten. Aus dem Reisejournal von Georg Harrys. [Motto aus Tasso]. Braunschweig, Verlag von Friedr. Vieweg. 1830. XII, 68 S. kl. 8.

S. (V/VIII) . . Wilhelm von Lübeck, . . General-Intendanten des Herzoglich Braunschweigischen Hoftheaters . . Hannover, Ende Julius 1830. Georg Harrys. — Vorwort S. IX/XII. Nach S. X war H. während Paganinis Kunstreise im Juni und Juli 1830 dessen Geschäftsführer. — Zu dem S. 64 f. abgedruckten Gedichte (von Bertrand): Paganini an Karl von H..... (Holtei) vgl. Abendztg. 1830 Wegw. S. 358.

‚Paganiniana' [Anekdoten] veröffentlichte H. auch in der Abendztg. 1830. Nr. 209 f. (1 f. Sept.).

Vgl. Heines Werke (Elster) 4, 341. Vgl. 2, 443.

29) Chant patriotique, composé à l'occasion de l'avenement au Trône de sa Majesté Britannique et Roi d' Hanovre Guillaume IV. Musique par Nicolo Paganini. Paroles de G. Harrys ‚Ha, welch' ein Tag! . .' Vgl. Nr. 28) S. 61. Abgedruckt in den Hannov. Geschichtsbl. 1903. S. 112. — Ein zweites Gedicht von H. ‚Cytherens Schmiedemeister', komp. von W. Sutor. — Beide in der H.schen Autogr.-Sammlg. im Stadtarchiv zu Hannover.

30) Die Posaune. Ueberlieferungen aus dem Vaterlande und dem Auslande. Ein Tagblatt für Leser aller Stände. Redig. u. hg. von Geo. Harrys. Erschien vom 1. Oktober 1831 bis März 1848, nach Harrys Tod von dessen Sohne Hermann geleitet, seit 1845 u. d. T. ‚Hannoversche Morgenzeitung'. Vgl. Dtsch. Rundschau 59 (1889), S. 62. 427. 431 f. — 31) Corr.-Nachricht: Lotzens Originalien 1832. Sp. 543 f.

32) Festgesänge [6]. Ein Liederkranz zur Feier der Einweihung des Waterloo-Monuments am 18ten Juni 1832 der Königlich-Hannoverschen Armee dargeboten . . Hannover. Gedruckt in der Königl. Hofbuchdruckerei, bei E. A. Telgener. o. J. 16 S. 8.

33) König und Schauspieler. In einem Akte. Freie Bearbeitung eines französischen Vaudeville. [aufgeklebter gedruckter Streifen: Zum Erstenmal aufgef. auf dem Hannov. Hoftheater den 20. Novbr. 1833]. (Als Manuscript gedruckt). Das Original ist in Paris am 21. August 1833. zuerst aufgeführt. Hannover, 1833. Gedruckt in der Königlichen Hofbuchdruckerei bei E. A. Telgener. 30 S. und 1 leeres Bl. gr. 8.

Original: Le roi de Prusse et le comédien, comédie-vaudeville en 1 acte par Brunswick . . Paris 1833. — Vgl. Phönix 1835, S. 500. — H. Stümcke, Hohenzollernfürsten im Drama. Leipzig 1903. S. 184 f. 284.

34) Gift gegen Langeweile. Eine Sammlung von Erzählungen. Hg. von usw. Celle, Schulze. 1834. II. 8. Enth. u. a.: Der Musicus von Augsburg [aus Forget me not]. — Die Perle von Brabant [Quintin Messis].

35) Kampf der Leidenschaften. Dramatisches Gemälde in 3 Akten. Frei nach dem Französ. (Als Manuscript gedruckt). Hannover, 1834. Gedruckt (wie 33). 56 S. gr. 8. — 36) Bietet das von ihm bearbeitete dreiaktige Lustspiel nach dem Französ. (‚Un premier amour') den Theaterdirektionen an: Freimüthige 1834. Verz. v. Büchern. Nr. 5. Bl. 1 vw. Hannover, Mitte Juni 1834.

37) Sohn oder Braut. Lustspiel in einem Akte. (Als Manuscript gedruckt). Zuerst aufgeführt auf dem Stadttheater zu Hamburg am 26. December 1834 . . . Auf dem Hoftheater zu Hannover zuerst aufgeführt am 19. Jan. 1835. Hannover, 1835. Gedruckt (wie 33). 48 S. gr. 8.

Aufführungen: zur Hamburger vgl. Lotzens Originalien 1835. Sp. 7 f. — Berlin, Kgl. Th., 7. Febr. 1835 u. bis 16. Dez. 1836 5 mal gesp. — München. Vgl. Wiener Zschr. 1835. S. 821 f. Korr. vom Juni. — Dresden, 5. Nov. 1835. Vgl. K. Bauer an Harrys: Hannov. Geschichtsbl. 1903. S. 202.

38) Angelo, Tyrann von Padua. Drama in vier Abtheilungen. Nach Victor Hugo. (Als Manuscript gedruckt). In erster Abschrift von der Direction des Hamburger Stadttheaters zur Aufführung bereits angenommen. Hannover, 1835. Gedruckt (wie 33). 48 S. gr. 8. — Vgl. Phönix 1835. S. 776. 995 f.

39) Das goldene Kreuz. Lustspiel in 2 Akten. Frei nach dem Französ. (Als Manuscript gedruckt). Hannover, 1835. Gedruckt (wie 33). 37 S. gr. 8. — Hs. in Mannheim, Theaterbibl. M 1125 a und b. Vgl. Walter 1899. S. 25.

Aufführungen 1835: Hamburg, 22. Juli. Vgl. Lotzens Originalien 1835. Sp. 712. — Dresden, 14. Nov. (34 mal gesp.). — Frankfurt a. M. Vgl Mitternachtbl. 1835 vom 24. Nov. S. 772. — Breslau vor 30. Nov. — Düsseldorf vor 20. Dez. Vgl. Grabbes Werke (Grisebach) 4, 62. — Karlsruhe 1852/5 3 mal gesp. Vgl. Kilian 1893. S. 52.

40) Die Selbstmörder. Lustspiel in 1 Akt (nach Scribes ‚Être aimé ou mourir). — Aufgef. Berlin, Königstädt. Th., 18. Aug. 1835. Vgl. Freimüthige 1835. S. 671 f.; Gesellschafter 1835. S. 687 f. — Wien, Burgth., 15. Okt. 1844 u. d. T. Drohungen. Vgl. 1844: Sammler S. 678 Mahler; Allg. Theaterztg. S. 1022 Meynert; Oesterr. Morgenbl. S. 502 f. Sigm. Engländer.

41) Bietet den Bühnendirektionen seine Bearbeitung von Scribes Lustspiel ‚La pensionnaire mariée' an: Freimüthiger 1835. S. 1008. Hannover, im December 1835.

42) Adele. Lustspiel in 2 Akten. Frei nach dem Französ. (Als Manuscript gedruckt und Eigenthum des Verfassers). Hannover, 1836. Gedruckt (wie 33). 40 S. gr. 8.

Aufführungen: Berlin, 30. Jan. 1836. Vgl. Gesellschafter 1836. S. 108 —1; Berl. Convers.-Bl. 1836. S. 63 f. — Hamburg, 23. Apr. 1836. Vgl. Lotzens Originalien 1836. Sp. 415 f. — Aus Dresden wurde das Stück an H. zurückgeschickt, vgl. K. Bauer an H., Dresden 1836 März 26: Hannov. Geschichtsbl. 1903. S. 203.

43) Die Herzogin von Vaubaliere. Schauspiel in 5 Akten. Frei nach Rougemont. (Als Manuscript gedruckt und Eigenthum des Verfassers). Hannover, 1836. Gedruckt (wie 33). 62 S. gr. 8.

44) Löwenberg und Compagnie. Lustspiel in einem Akte. Nach Bayard. (Als Manuscript gedruckt und Eigenthum des Verfassers). Hannover, 1836. Gedruckt (wie 33). 36 S. gr. 8. — Aufgef. in Dresden, 20. Sept. 1838 (2 mal gesp.).

45) Der Bühnen-Dilettant. Lustspiel in einem Aufz. frei nach dem Französ. — Aufgef. in: Berlin, Königstädt. Th., Nov. 1836. Vgl. Gesellschafter 1836. S. 916. 956 a. — Hamburg, 12. Juni 1837. Vgl. Lotzens Originalien 1837. Sp. 584.

46) Das Kaiserbuch. Erinnerungen an Napoleon und die große Armee. Hg. von Georg Harrys. Mit Portrait. Weimar, 1837. Druck und Verlag von Bernhard Friedrich Voigt. VI, 148 S. u. 1 Bl. gr. 8.

Inhalt: Vorrede. S. III f. Hannover, am 1. Januar 1837. G. H. — 1. Er und die Seinen [8 Erzählungen]. S. 1. — 2. Das Bataillon der Braven [16 Anekdoten]. S. 75. — 3. Seine Worte [21]. S. 103. — 4. Miscellen [5]. S. 137/47.

Harrys hat hauptsächlich aus französ. Memoiren, Flugschriften usw. geschöpft und darnach gearbeitet. „Treue Uebertragungen sind ‚Die Cocarde des Kaisers' [S. 3/10] nach Frédéric Soulié und ‚Capitän Renaud' [S. 42/55] nach Alfred de Vigny".

Vorankündigung: Lotzens Originalien vom 27. Juni 1836. Sp. 616 R. — Proben: Berliner Convers.-Bl. 1837. S. 348. 363 f. Vgl. 451 f.

47) Student und Dame. Lustspiel in 2 Akten. Frei nach Scribe und Mélesville. Zuerst aufgeführt auf dem Königstädter Theater in Berlin im Juni [26.] 1838. (Als Manuscript gedruckt und Eigenthum des Verfassers). Hannover, 1838. Gedruckt (wie 33). 59 S. 8.

48) Die Eisenbahn. Lustspiel in einem Akte. Nach dem Französ. Zum ersten Mal aufgeführt [1838] auf dem Hof-Theater zu Hannover am 6. März, und auf der Königlichen Bühne zu Berlin am 22. März. (Als Manuscript gedruckt und Eigenthum des Verfassers). Hannover, 1838. Gedruckt (wie 33). 30 S. gr. 8. — 49) Die Hannoveraner. Lustspiel.

50) Außerdem noch 16 in Einzeldrucken erschienene Gedichte zu festlichen u. a. Gelegenheiten, meist in Beziehung auf die kgl. Familie, aus den Jahren 1818, 1821 f., 1825, 1827, 1829, 1831/5 und 1837.

51) Im Meßkatalog angekündigt aber nicht erschienen sind: Erzählungen, Novellen, Sagen und Legenden. Hamburg 1837.

37. Hedwig Hülle, geb. am 25. Januar 1794 zu Ovelgönne im Großherzogtum Oldenburg, Tochter des dortigen Advokaten Herm. Chn. Hoffmeier, verheiratet mit dem Kaufmann Hülle in Bremen, der später erblindete; starb am 1. August 1861 zu Varel im Oldenburgischen.

a. Schindel 3, 177. — b. Meusel 22^{II}, 866. — c. Hesperus 1825. S. 709 f. — d. Jul. Graefe, Bremer Dichter. Bremen 1875. S. 145/50. Zwei Gedichte H.s werden abgedruckt. — e. Brümmer, Lexikon 1 (1876), S. 396; Nachtrag 1877. S. 78.

Brief an H. von Ado. Müllner: v. Kobbe, Humoresken aus dem Philisterleben 1 (1841), S. 50.

1) Beiträge in: 1. Bürgerfreund (Bremen). — 2. Abendztg. 1821 f. 1826 f. 1830/32, darunter: a. Graf Otto von Oldenburg, oder das Wunderhorn. 1821. Nr. 232 H. –ll– = Nr. 2) S. 3/7; b. Orpheus und Euridice. 1822. Nr. 312 H—ll. = Nr. 2) S. 151/5. Nachdruck: Sammler. Wien 1823. Nr. 83.

2) Erstlinge des Frühlings . . Bremen, 1822. Gedruckt bei C. G. Westphal. XXIV, 311 S. u. 2 Bl. gr. 16.

Aus dem Inhalt: Herzog von Oldenburg, Peter Friedrich Ludwig gewidmet. S. (III/VI) ‚Erhabener! Du dessen Fürstenkrone'. — Subscribenten-Verzeichniß. S. VII/XVII. — Vorwort. S. XXIII f. Bremen, im Oct. 1821. Die Verfasserin.

1: Nr. 1) 2 a. — 2. Sappho. S. 14/21. — 3. Graf Friederich von Oldenburg, oder: der Mann von Stroh. S. 58/67. — 4. An die Oldenburger, 1813. S. 74 f. — 5. Sehnsucht nach dem Harz an ***. S. 90 f. Nachbildung von Goethes Mignonlied. — 6. Niobe. S. 110/12. — 7. Lied für Deutsche, am 18. October. S. 113/5. — 8. An die Mutter [Karl] Sand's. S. 145 f. — 9. Das Leben, an Bouterweck. (Parodie). S. 147 f. — 10: Nr. 1) 2 b. — 11. Pyramus und Thisbe. S. 158/62. — 12. An die Helden der Zeit. S. 213/5. Griechenlied, ebenso 13 und 14. — 13. Gebet des verlassenen Griechen. S. 216/8. — 14. Jordacki's Tod. S. 219. — 15. Die heilige Kümmerniß und der Geiger, Legende. S. 243/8.

Vgl. Abendztg. 1822. Wegw. S. 143 f. Th. Hell.

3) Beiträge in: Morgenbl. 1823. Sieh Nr. 4). — Minerva f. 1826, S. 480. 1828, S. 439 f.

4) Irrfahrten des Odysseus, in vier und zwanzig Gesängen. Freie Nachbildung in gereimten Strophen nach Homer . . . Bremen. Gedruckt bei Friedrich Westphal jun. 1826. II. gr. 8. In Commission bei Joh. Geo. Heyse.

I. 3 Bl. (Titel. Zueignung. An Göthe); VI S. (Vorwort) . . Bremen, 1826. Die Verfasserin; 1 Bl. u. 322 S. Enth. Gesang 1/12. — II. 2 Bl., 394 S. u. 1 Bl. Enth. Gesang 13/24; Anmerkung zur 83sten Strophe des 17ten Gesanges [und über gereimte Übersetzungen] . . Bremen, 1826. D. Carl Iken. S. 361/73; Liste der Unterzeichneten. S. 375/94; Druckfehler. S. (395 f.).

Die von Hülle gewählte 10zeilige Strophe ist die von Schillers Ballade ‚Hero und Leander'.

Proben vorher: Morgenblatt 1823. Nr. 98 f. 101 f. (24./29. Apr.). 1. Gesang. — Hesperus 1825. Nr. 178 f. 181/3 (27. Juli bis 2. Aug.). 9. Gesang.

Vgl. Goethe an Knebel 1825 Jan. 24: Werke. W. A. IV. 39, S. 91; Knebels Antwort 1825 Febr. 3: Briefw. 2, 361. — Der Bürgerfreund. Bremen 1825. Beil. v. 27. März u. 8. Mai. — Hesperus 1825. Nr. 184 (3. Aug.). S. 733 f. Einladung zur Subskription. Goethe, Müllner, Veit Weber [L. Wächter] u. a., denen Hülle Proben vorgelegt hatte, munterten sie zur Fortsetzung auf. — Mitternachtbl. 1826. S. 347 f. — Litbl. z. Morgenbl. 1826. S. 279 f. WBM[önnich?]. — Über

Kunst u. Alterth. 1826. Bd. 5. Heft 3 (Umschlag) = Goethes Werke. W. A. I. 41, 2, S. 219. — Abendztg. 1827. Wegw. S. 23.

5) Beiträge im Mitternachtbl. 1826/9, darunter: 1. An Krug von Nidda. 1826. Nr. 140 = Nr. 6) S. 52 f. — 2. Caspar Haußers [so] Klage 1829. Nr. 6. — 3. Treue bis zum Tod*. Erzählung. 1829. Nr. 27 f. 31 f. * Auf Wahrheit gegründet. — 4. Die Kopfsteuer*. Nr. 178. * Aus dem Leben.

6) Herbstrosen. In vermischten Gedichten und Erzählungen . . Bremen 1828. Gedruckt und in Commission bei Joh. Georg Heyse. IV, XVI, 330 S. und 1 Bl. 8.

Aus dem Inhalt: Vorwort. S. III f. Bremen im December 1827. Die Verfasserin. — Subscribenten-Verzeichniß. S. I/XIII. — 1. Das Lied von der Eisenhütte . . S. 22/27. Nachahmung von Schillers Glocke. — 2: Nr. 5) 1. — 3. An die Griechen. S. 54 f. — 4. Petrarka auf dem Capitol. S. 56 f. — 5. Nach Lesung der Biographie von Luise B[rachmann]. S. 60/62. — 6. Der Sänger. Den Manen Seume's gewidmet. S. 63 f. — 7. Lord Guilford Dudley an Lady Johanna Gray. Frei nach dem Engl. S. 69/72. — 8. Ich denke Dein. S. 91. Vgl. Goethe's ‚Nähe der Geliebten'. — 9. Homer's Ilias. Erster Gesang. Freie Übertragung. S. 101/38. Ottaverime. Vgl. Nr. 14). — — Erzählungen: 10. Des Glückes Wechsel. S. 139/86. — 11. Die Frühverlobten oder Reue versöhnt. S. 187/246. Nachdruck: Taschen-Bibl. hg. von Schütz. 1. Bdch. Lüneburg 1828. — 12. Die schöne Welserin. Eine historische Skizze. S. 247/78. — 13. Ahnenstolz und Mutterliebe. S. 279/314. Ohne Vorwissen der Vfin. z. T. in der zu Bremen erschienenen ‚Auswahl zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung' abgedruckt. Vgl. S. (332).

Vgl. Mitternachtbl. 1828. S. 415; Subscr.-Anzeige: ebd. Intbl. vom 22. Febr. S. 15 f. Bremen, im September 1827 usw. — Blätter f. lit. Unt. 1829. Beil. Nr. 19. Bl. 2 vw. — 2. Band, sieh Nr. 8).

7) Der Deichbruch zu Hastedt. Am 2. März 1830. Geschrieben zum Besten der Ueberschwemmten . . Bremen, gedruckt bei Johann Georg Heyse. o. J. 2 Bl. gr. 8. ‚Was rauschet so schwer | Und drohend daher'.

8) Seraphine. Ein Roman in Briefen. Bremen 1830. Druck und Verlag von Johann Georg Heyse. 318 S. 8. — Auch u. d. T.: Herbstrosen. Zweiter Band. Nr. 6).

Vgl. Der Freimüthige 1830 vom 25. Sept. S. 751. — Blätter f. lit. Unt. 1831. S. 104. ‚84'. — Abendztg. 1831. S. 12; Wegw. S. 310 f. Ed. Bönecke.

9) 1. An Tyrza. Von Lord Byron: D. Freimüthige 1830. S. 1018 f. — 2. Das Carneval in Neapel. Novelle: Wesernymphe, hg. v. Th. v. Kobbe. 1831. S. 89/119.

10) Die Nase. Lustspiel in 1 Akt (Alexandriner) wurde in Bremen gespielt. Vgl. Wiener Zschr. 1831. Allg. Notizenbl. Nr. 19 (10. May). Bl. 1 vw.

11) Der Bremer Jugendfreund. Blätter zur Unterhaltung und Belehrung der Jugend. 1833/7. 1./5. Jahrgang. Hg. von Hedwig Hülle, geb. Hoffmeier. Bremen, Druck von Johann Georg Heyse. V. 8.

Erschien seit Januar 1833 in monatlichen Heften zu 3 Bogen = 48 S.

Beiträge (sehr viele Nachdrucke) von: A.: 1833, S. 30/37 Das Fest. Räthsel-Novelle. — Alwine: 1834, S. 445/57 Zwiespalt und Versöhnung. [Erzählung]. — F. [vielmehr E.] M. Arndt. — [Assing] s. Rosa Maria. — R. B. — Louise Brachmann. — F. Ch. Brand, Inspector in Clausthal. — J. W. Th. Carstenn. — Castelli. — Helmine von Chezy. — Cornelia. — Dr. E. V. Dietrich. — Joseph Freiherr v. Eichendorff. — Agnes F. — J. F. — Paul Flemming. — Wilh. Fraatz. — Otto Gerlach. — August Ghlr: 1834, S. 159/66 Kindliche Aufopferung. Eine Erzählung. — Dr. J. Ch. H. Gittermann. — Hebel. — Carl Hold [J. P. K. Luck]. — Hedwig Hülle (s. unten). — F. H. Jacobi. — H. Klencke. — von Knebel. — Theodor von Kobbe. — [Heinrich Koenig]. — J. Val. Kutscheit. — Fr. Lauenstein. — J. F. G. Lodtmann. — [J. P. K. Luck] s. Hold. — v. M.: 1833, S. 17/20 Die Bekehrte. [Erzählung]. — Dr. Noeldeke. — Novalis. — L. C. Ortgies. — Prof. J. C. Petri in Erfurt. — G. Pfizer. — Fr. Pustkuchen. — F. A. Römhild. — Rosa Maria [Assing]. — [Aug. v. Platen]. — Fr. Rückert. — Salis. — Fr. Schlegel. — Amalia Schoppe, geb. Weise. — Gustav Schwab. — Charlotte S. H. Starke. — Caroline Stille, auch C. St. [Charlotte Thiesen]. — Ed. Stralau. — Theodor Baron von Sydow. — J. G. Trautschold. — Georg Julius Vorwerk. — L. W. — Christine Westphalen, geb. v. Axen. — Bar. v. Zedlitz. — Ungenannt: 1837, S. 350/407 Jorind und Jorinde. Mährchen.

Hülle trug u. a. bei: 1833: 1. Der Schwanenritter. Rheinische Sage. S. 251/63. Mit eingestreuten Liedern. — 2. König Enzius. S. 291/300. Aufsatz — 3. Die Nachbarskinder. Eine Erzählung [in Versen]. S. 337/48. — 4. Proserpina. S. 511/4. Gedicht.

12) Das Kranzbinden. Eine Sammlung von Kranzbinde- und Polterabendscenen, nebst einigen andern Festgedichten. Bremen 1835. 12. — 13) Nie das Ersehnte! Novelle: Nordische Blüthen. Hg. von Th. v. Kobbe. Bremen 1835. Vgl. D. Freimüthige 1835. S. 767 f. [H. Marggraff].

14) Poesien, Gedanken und Bilder nebst Uebertragungen. Gera, Scherbarth. 1836. gr. 8.

Enth. u. a. eine Nachbildung des 6. Gesanges der Iliade (in Oktaven), sieh Nr. 6) 9. Ferner Übersetzungen nach Lord Byron und Thom. Moore. — Vgl. Gersdorfs Repertor. 10, 425; Blätter f. liter. Unt. 1837. S. 727 f. ‚79‘.

15) Eintrag in Schillers Album. Stuttgart 1837.

16) Bremisches Album. Hg. von Hedwig Hülle. Mit Beiträgen von: Amadeus, Fischbach, Ignaz Hub, Kotzenberg, L. [S. 187/92 Momente meines Lebens], Dr. Wilhelm Meyer, Fr. Rückert [S. 249 Philosophisches Barometer], August Schnetzler, Caroline Stille [Charlotte Thiesen], Victor Strauß, Eduard Wedekind, der Herausgeberin und Andern. Bremen. Gedruckt bei Johann Georg Heyse. 1839. 3 Bl., 346 S. 8.

Darin von Hülle: 1. Prolog. Bl. 2. — 2. Der Versucher. Die Geschichte von Ayoub [Hiob] dem Mächtigen. Eine arabische Legende. Nach dem Englischen von Hedwig Hülle. S. 209/48 Hesper. — 3. Gedichte [9]. S. 262/72. — 4. Der Ewigkeitsring. Historische Erzählung. S. 273/346.

Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1839 vom 6. Apr. S. 391 f. ‚10‘.

17) Der sterbende Neger ‚Ich liege krank darnieder . .‘: Rheinisches Odeon. Hg. von Hub u. Schnetzler. Düsseldorf 1841. S. 342 f.

18) Die Geheimnisse des Carnevals. Drama in fünf Acten. Nach dem Französ. Bremen, Schünemann. 1847. 8. Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1848. S. 665.

19) Eine Weihnachtsgeschichte. Die große englische Puppe. Mährchen-Novelle für Groß und Klein von [ps.] Ludwig März. Oldenburg, Schmidt. 1850. 86 S. 8. Ihr in Nr. e zugeschrieben.

38. Theodor Christian August **von Kobbe,** geb. am 8. (nicht 4.) Juni 1798 in Glückstadt, Sohn des dänischen Gardeofficiers von Kobbe und der Gräfin Adelaide von Rantzau-Ahrensberg, wurde im Hause seines Großvaters des Propstes Grafen Rantzau zu Uetersen, und nach dessen Tode (1809) in der Pension Andresen erzogen. Michaelis 1814 kam er auf das Johanneum in Hamburg unter Zimmermann und Gurlitt. 1815 trat er als österreichischer Kornet in ein Reiterregiment, nahm aber, da die Schlacht bei Waterloo dem Kriege ein Ende machte, keinen Teil mehr an dem Feldzuge. 1817/8 studierte er in Heidelberg, seit 1819 in Kiel die Rechte, wurde 1820 nach bestandenem Examen Auditor in Oldenburg, später Assessor beim Kriminalgericht, machte 1834 eine Reise durch Belgien nach Paris und von da über Straßburg nach Belgien zurück, 1840 mit Witt von Dörring eine Fahrt zu Prießnitz nach Gräfenberg. Am 28. (nicht 22.) Februar 1845 starb er in Oldenburg an der Auszehrung.

a. Autobiographisches: Nr. 8) 1; 20); 22) Humor. Erinnerungen. 1840 = HE; 23) Humoresken aus d. Philisterleben. 1841 = HPh.

b. Lübker-Schröder 1829. S. 306; Alberti 1 (1867), S. 466 f. — Meyers Gr. Conv.-Lex 18 (1851), S. 302 f. — Allg. dtsch. Biogr. 16 (1882), S. 344 f. Krause. Vgl. Nr. 36 x). — Ersch u. Gruber II. 37 (1885), S. 365 A. Stern.

c. Goethe, Tagebücher 11. Apr. 1818 (‚Koppe‘) = Werke. W. A. III. 6, 195. — d. Wit, gen. v. Dörring, Mein Jugendleben. Leipzig 1833. S. 15. 26/33. — e. Grabbe an die Gräfin Ahlefeld, 1835 Sept. 25: Werke (Grisebach) 4, 485.

f. (Ado. Stahr): Brem. Conversationsbl. 1838. Nr. 49. Darnach: Sonntags-Beil. z. Voss. Ztg. 1909. Nr. 27. S. 215; HPh 2, 31 ff. — g. Lewalds Europa 1841. 1, 619. Kobbe war Mitglied des literar.-geselligen Vereins in Oldenburg.

h. Ad. Stahr: Kobbes Humoristische Blätter 1845 vom 27. Febr. Auch besonders: Th. v. K. Ein Denkstein. Oldenburg, Schulze. 1845. 49 S. gr. 8. = Stahr, Kleine Schriften zur Litter. u. Kunst. Berlin 1872. 2, 121/69. Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1845. S. 35 f.

i. Nekrologe 1845: Hall. Lit.-Ztg. Intbl. Sp. 211. — N. Staatsbürgerl. Magazin hg. v. Falck. 2, 716. 10, 466. — N. Nekrolog 23, 158/64.

k. Wolffs Encyclopädie 8 (1847), S. 269.

l. Gutzkow, Die kleine Narrenwelt 3 (1857), S. 287. — m. A. Schwarz, Erinnerungsblatt an Th. v. K.: D. Gartenlaube 1868. S. 592.

n. L. Geiger, Aus A. Stahrs Nachlaß. Oldenburg 1903. S. LVIII f. 18. 20. 204. — o. Albert Leitzmann, Goethe und Th. v. K.: Goethe-Jahrb. 30 (1909), S. 235/41. Sieh Nr. 22) 2. 7. — p. Erbetene Mitteilungen von Reinhard Mosen in Oldenburg († 4. Sept. 1907).

Briefe: von F. Bouterwek. Vgl. HPh 1, 49. — von Grabbe, Detmold 1832 Febr. 10: HPh 2, 12 f.; Sonntags-Beil. z. Voss. Ztg. 1904. Nr. 46. S. 374 f.; Zschr. f. Bücherfr. 9. Jg. März 1906. S. 487 f. Fehlt in Grisebachs Grabbe-Ausg. — von Heine: H. Heines Gesamm. Werke (Karpeles). 1887. 9, 88. Vgl. Werke (Elster) 7, 278¹. — an Immermann: Holtei, 300 Briefe 1, 2, 112 f.; von Imm.: HPh 2, 25/29. 59 f. — an Pückler: Briefw. Fürst Pücklers. Berlin 1875. 8, 435. — an Heinr. v. Struve: Holtei, 300 Briefe 1, 2, 113 f. Vgl. HE 2, 124 f. — von Heinr. Voß: HE 1, 34 f. — von Zschokke: HPh 2, 141 f.

1) Die Aebtissin und die Nonne. Romanze: Cornelia auf 1818. S. 215 f. Auf der beigelegten Komposition von F. Kuhlau heißt es statt ‚Romanze': Ein Wechselgesang = Nr. 8) 22.

2) Des Burschen Erdenwallen. Eine ächte wahre Burleske [in dramatischer Form]. Bremen, Wilh. Kaiser. 1822. 54 S. 8. o. Vfn.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1823. Nr. 27. Sp. 216 n. — Hekate 1823. S. 56. Gereimte Anzeige. — G. v. Halem, Curiosa academica: Kobbes Wesernymphe 1831. S. 286. — HE 2, 65/72 (Anfang 1819 entstanden. Probeszene mitget.); HPh 1, 6/8. — Nr. h. Stahr 1872. S. 123 f.

3) Epilog als Prolog am Vorabende des Geburtsfestes S. Durchl. des allergnädigsten Erbprinzen von Oldenburg am 12. Juli 1826.

4) Die Leier der Meister in den Händen des Jüngers, oder achtzehn Gedichte in fremder Manier und eins in eigner. [Motto]. Oldenburg 1826. Gedr. b. Stalling. In Commission b. J. G. Heyse in Bremen. 62 S. gr. 8. Goethe gewidmet. — Zweite Auflage. Bremen, Wilh. Kaiser. 1829.

Nachgeahmt werden: Blumauer, Bürger, Claudius, Cronegk, Gellert, Geßner, Gleim, Hebel (alemannisch. Vgl. gegen Schl. der Nr.), Körner, Lichtwehr, Matthisson, Salis, Schiller, A. W. Schlegel, Seume, Tiedge, Uhland, J. H. Voß (plattd.).

Vgl. Bremer Ztg. 1827. Nr. 13 Schütz. — Abendztg. 1827. Wegw. S. 71. — Blätter f. lit. Unt. 1827. S. 1126. — Allg. Lit.-Ztg. 1828. Nr. 20. Sp 159 f.; 1829. Intbl. Sp. 767. — Litbl. z. Börsenhalle 1828. Nr. 339. — Mitternachtbl. 1829. S. 40: —w—, An Theodor von Kobbe ‚Warum willst Du junger Aar'. — Litbl. z. Morgenbl. 1829. S. 177. 180. — Hesperus 1832. S. 257. — D. Freimüthige 1834. S. 826 E. F. [? = E. Ferrand-Schulz]. — HPh 1, 11 f. 18. 28/58. Druckt mehrere Proben ab, darunter S. 47/49 als Ersatz für das mislungene Hebelsche ein 1836 an den Großherzog von Baden überreichtes alemannisches Gedicht. Nach S. 28 und 52 waren von Nr. 4) nur 6 Exemplare abgesetzt worden.

5) Die Zwischenahner. Ein vaterländisches Schauspiel. Oldenburg (Bremen) 1826. 8. Auch in Nr. 11). — In Jever aufgeführt. Vgl. HPh 1, 101/3.

6) A Monsieur N. Paganini! ‚Pour voir Orphée je suis ici': Bremer Unterhaltungsbl. 1830 [unterz.:] T. d. K. Wiederholt, und Kobbe zugeschrieben in der Bremer Korr. vom Juni: Hesperus 1830. S 673; Paganini's von Harrys verf. Antwort S. 674.

7) Die Schweden im Kloster zu Uetersen. Historischer Roman. Bremen, W. Kaiser. 1830. 276 S. 8. — Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1831. S. 64; Jen. Allg. L.-Z. 1832. Nr. 192. Sp. 95 f. E. K. Auch über Nr. 8) und 9).

Holländ. Übers.: De Zweden in het Klooster te Uetersen . . Groningen, W. v. Boekeren. 1835.

8) Humoristische Skizzen und Bilder . . . Aut prodesse volunt, aut delectare poetae. Bremen. 1831. Bei Wilhelm Kaiser. 4 Bl., 197 S. u. 1 leeres Bl. gr. 16.

Enth. 52 Stücke, darunter: Zueignung. Bl. 3; Vorwort. Bl. 4. Ein Teil von Nr. 8) bereits in Zeitschriften erschienen. — 1. Der verlorne Sohn. Novelle.

S. 1/46. Spielt in Heidelberg 1817. Theodor v. Emmens = Th. v. Kobbe. Die Novelle enth. auch sonst Autobiographisches. Der Abschnitt über Jean Paul (S. 1ff.) auch in HE 1, 25/28. — 2. Der Steinadler. S. 47/59. Vgl. HPh 2, 55ff. — 3. Graf Franz Moor. (Ein Nachtstück). S. 59/68. — 4. Das Einlagerrecht. S. 69/72. — 5. Das Lied vom Prügel ‚War ein Prügel je auf Erden'. S. 74/84 = HE 2, 96/106. Travestie der Schillerschen Glocke, die K. schon als Schüler des Hamburger Johanneums verf. hatte. — 6. Cochelorum. S. 84f. Auch in Nr. 10) 2. — 7. Dichter, Recensent, Publikum, Nachwelt. S. 91f. = HE 1, 30f. Ausspruch Jean Pauls in Heidelberg, Sommer 1818. — 8. Wit, genannt von Dörring, und Gurlitt. S. 92f. = HE 1, 183f. Vgl. 24. — 9. Seebad zu Norderney im Jahre 1830. S. 111/6. — 10. Goethe und der Bursch. S. 121f. = HE 1, 31f. = Goethe-Jb. 30, 239f. Vgl. Nr. 22) 2. und 7. Kapitel. — 11. Skizze aus dem Odenwalde. S. 128/31. — 12. Nordsee-Gedicht an Heine ‚Matter bewegt sich der Puls des Meeres'. S. 134/6. — 13. Der Cäsarritt mit drei Tollen. S. 136/45. — 14. Hirschhorn. S. 145f. = HE 1, 20. — 15. Das schwarze Köstritzer Bier. S. 148/55, z. T. = HE 1, 158/64. — 16. Thibauts [des Rechtslehrers] Rednertalent. S. 158f. = HE 1, 84f. — 17. Ein Stammbuchblatt von [Karl Ludwig] Sand. S. 159f. = HE 1, 169f. — 18. Serenade. Für vier Männerstimmen componirt von Zöllner ‚Kühlst Du noch die heißen Wangen'. S. 162f. Vgl. HPh 1, 13f. — 19. Mölln, die Eulenspiegelstadt und ihre Thorsperre. S. 163f. — 20. Supplik der belletristischen Schriftsteller des Reiches Biribi . . S. 165/73. — 21. Die Affinn und der Fuchs. Fabel. S. 174/6. Verse. — 22. S. 182f.: Nr. 1). — 23. Die Examina in Glückstadt und Schleswig. S. 183/8. Darin eine Travestie des Schillerschen Gedichtes ‚Das Ideal und das Leben', von Saß (S. 185/8) = HE 2, 2/5. — 24. Anecdoten vom verstorbenen Professor Dr. Gurlitt. S. 188/92 = HE 2, 107/12. Vgl. 8 und § 310, B. 198 = Band VII. S. 798.

Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1832. S. 36. ‚15'.

9) Wesernymphe. [Gedichte,] Novellen und Erzählungen. Hg. von Theodor von Kobbe. Mit Beiträgen von A. Andresen, Bärmann, Eduard Closter, A. M. [so] Gebauer, Ernst Greif [J. P. E. Greverus § 341 = Band III¹. S. 1113], G. v. Halem, H. Heine [§ 325, 3. 36 = Band VIII. S. 556], Ernst v. Heimburg, Hedwig Hülle, Karl Meyer, A. v. Rennenkampf, Prätzel u. A. Bremen, bei Wilhelm Kaiser. 1831. XVI, 296 S. gr. 8. Leipzig, gedruckt bei W. Haack.

Dem Prinzen Constantin Friedrich Peter zu Oldenburg geweiht. — Außer den auf dem Titel genannten Mitarbeitern lieferten noch Beiträge: Ruperti und Th. v. Kobbe. Von letzterm stammen folgende:

1. Zueignung ‚Als ich neulich in dem Garten'. S. V/XII. — 2. Vorwort. S. XIII. — 3. Schiller und die Wesernymphe. S. XIV. — 4. Hamlets Geist. Lustspiel in zwei Acten. S. 161/230. Prosa. Vgl. HPh 1, 103. 224. — 5. Fräulein Elisabeth von Ungnad. Historische, novellistische oldenburgische Skizze. S. 234/73.

Im Falle des Erfolges sollte die ‚W.' jährlich erscheinen. Herausgekommen ist nur dieser eine Band.

9¹) Nach Alberti S. 466 soll K. vom 1. Oktober 1831 ab herausgegeben haben: Kaleidoscop. Bremen, Kaiser. 1831. 8.

10) Beiträge in: 1. Spindlers Zeitspiegel. 2. Jg. 1832, Bd. 4. S. 307/22. 381/4: Aus dem Leben. [15] Anekdoten. — 2. Hülles Bremer Jugendfreund 1833. S. 153/5: Das Gebet; S. 234f.: Nr. 8) 6; S. 354f.: Auf dem Grabe seiner Mutter usw.

11) Kleine Erzählungen in humoristische Skizzen und Bildern . . . [Motto wie 8)]. Bremen 1833, bei A. D. Geisler. XII, 212 S. 12. Druck und Papier von Vieweg in Braunschweig.

Enth. (nach den Rez.) in der 1. Abt. kleine Beiträge in Vers und Prosa, in der 2. Abt. außer Übersetzungsproben (Ovids Verwandlungen 2. Buch), unter anderm: Nr. 5); Die silberne Hochzeit. Novelle (vgl. HPh 1, 224). — Vgl. Berliner Modenspiegel 1833. Litbl. Nr. 28; Liter. Hochwächter 1833. Nr. 40; Wiener Zschr. 1834. S. 96; Blätter f. lit. Unt. 1834. S. 344. ‚30'.

Proben in: Der Freimüthige 1833. Nr. 195f. Vgl. Nr. 202, S. 807f.; Gesellschafter 1833. Nr. 176.

12) Neue Novellen . . Oldenburg, Schulze. 1833. II. 8.

Enth.: I. 200 S.: 1. Das Einlager. — 2. Der dritte November. — — II. 208 S.: 3. Die Kreuzsteine. — 4. Ein quis pro quo.

Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1834. Nr. 21. — Menzels Litbl. 1834. Nr. 38. — Gesellschafter 1834. S. 405 G. — Blätter f. lit. Unt. 1834. S. 607 f. ‚2‘. — D. Freimüthige 1834. Nr. 123/5 Dr. Schiff. — Allg. Lit.-Ztg. 1834. Nr. 167. Sp. 113. — Jen. Allg. L.-Z. 1836. Nr. 180. Sp. 479 f. W. v. L[üdemann?].

13) Nordische Blüthen. Erzählungen und Novellen . . . Hg. von Theodor von Kobbe. Bremen, A. D. Geisler. 1835. 238 S. 8.

Inhalt (nach der Verlegeranzeige im Gesellschafter 1835, S. 1035): 1. Hülle: oben § 331, 37. 13) = S. 347. — 2. Fr. Ruperti, Poesien. — 3. L. W. C. v. Halem, Roms Victoria. — 4. A. von Rennenkampff, Die Kleine. — 5. Dr. C. Iken, Auf den Tod Th. Wilmanns aus Bremen. Messenisches Lied. — 6. A. Daeves, Die Lippoldshöhle. Nach einer Volkssage. — 7. Dr. K. Meyer, Das Adonisfest. — 8. Dr. J. Ch. H. Gittermann, Die glückliche Unbesonnenheit.

Th. v. Kobbe: 9. Das Lied vom Schloß Eberstein. — 10. Napoleon Hannibal Scipio Meyer. Historische Novelle. S. 154 ff. Auch in einem Sonderdrucke: Bremen, Geisler. 1835. 88 S. 8. Vgl. Phönix 1835, S. 720; Menzels Litbl. 1836, S. 136.

14) Die Mallet'sche Frage und der Voget'sche Vertheidigungsversuch rechtlich erörtert. Oldenburg, Schulze. 1835. 8. Vgl. Nr. 27).

15) Reiseskizzen aus Belgien und Frankreich, nebst einer Novelle: ‚Der anonyme Brief‘. Bremen, bei Wilhelm Kaiser. 1836 [1835 ausgeg.]. VIII, 123 S. gr. 16.

Vgl. Phönix 28. Nov. 1835. S. 1128 [Edu. Duller]. — Gersdorf 6, 559 f. — Gesellschafter 1836. S. 38 M. A. — Blätter f. lit. Unt. 1836. S. 72. ‚6‘.

16) Die reichsgräflich Bentincksche Successionsfrage . . . Bremen 1836. VIII, 58 S. 8.

17) Festgesang S. K. M. dem regierenden König Otto Friedr. Ludwig von Griechenland und I. K. M. der reg. Königin Marie Frieder. Amalie von Griechenland . . an Ihrem . . Hochzeitsfeste 22. Nov. 1836 . . geweiht. Oldenburg, Schulze. Zwei Aufl. — Auch in Lewalds Europa 1836. 4, 469/72. Vgl. 1837. 1, 85.

18) Festgesang Sr. H. D. dem Prinzen von Oldenburg und der Prinzessin Therese von Nassau-Weilburg an Ihrem Hochzeitsfeste den 23. April 1837 geweiht. Oldenburg, Schulze. gr. 4. — Auch in Lewalds Europa 1837. 2, 241/3.

19) Humoristische Blätter. Hg. von Th. v. Kobbe. Oldenburg, Schulze. gr. 8. Erschienen von April 1838 bis 1845. VIII Jahrgänge. — Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1839, S. 939 f.; Lewalds Europa 1839. 4, 329 f.; Hall. Jahrbücher 1840. Sp. 46; Gersdorf, Repertor. 29, 91 f. — § 325, 3. C. 69). 71); § 327, C. 77) = Band VIII. S. 560. 617 f.

20) Holstein zu meiner Zeit: Deutsche Pandora. Gedenkbuch zeitgenössischer Zustände und Schriftsteller. 1 (1840), S. 161/203. Autobiographisches.

21) Briefe über Helgoland, nebst poetischen und prosaischen Versuchen in der dortigen Mundart. Bremen, Kaiser. 1840. 122 S. 8. — Vgl. Lewalds Europa 1840. 2, 568; Bl. f. lit. Unt. 1840. S. 1293 f. ‚16‘; Firmenich, Germaniens Völkerstimmen 1 (1843/6), S. 9 f.

22) Humoristische Erinnerungen aus meinem academischen Leben in Heidelberg und Kiel 1817—1819 . . . Bremen, Verlag von Wilhelm Kaiser. 1840. II. kl. 8. Druck von F. W. Buschmann. — Reich an Druckfehlern.

Aus dem Inhalt: I. 2 Bl., II, 220 S. u. 1 Bl. — Vorwort. S. I f. Oldenburg . . im August 1840. Theodor von Kobbe. — 2. Kapitel: Göthe [S. 13/16. Wiederh.: Heidelberg. Familienblätter zur Heid. Ztg. 1904. Nr. 56. S. 222 f.; Goethe-Jb. 30, 1909, S. 240 f. Vgl. Nr. 8) 10], Ludwig Robert, Carl Thorbecke, Massenbach, August Wilhelm Schlegel, Jean Paul [Nr. 8) 1. 7], Martens, Heinr. Voß, Joh. Heinr. Voß . . S. 13/38. — 4. Kapitel. Die Heidelberger Professoren [darunter:] Thibaut [Nr. 8) 16]. Creuzer. Hegel. Paulus. Daub. Schlosser. S. 79/104. Der Abschnitt S. 88/102 ‚Meine Lehrer in Heidelberg 1817. 1818‘ ist von einem Universitätsfreunde K.s. — 7. Kapitel: S. 148/55: Nr. 8) 15; S. 151 f. Schiller; S. 169 ff. Carl Sand: Nr. 8) 17; S. 183 f.: Nr. 8) 8; S. 214/8 Besuch bei Goethe. Wiederholt: Goethe-Jb. 30, 236/9.

II. 1 Bl., 197 S. u. 1 Bl.: 8. Kapitel: S. 2/5: Nr. 8) 23; S. 33 f. eine Baggesen-Anekdote. — 9. Kapitel [greift auf K.s Lehrjahre in Hamburg 1814 zurück]. Darin S. 84 f. 94/96 und 107 über Prof. F. G. Zimmermann, aus dessen Übersetzung des

'Eunuchen' von Terenz eine Probe mitgeteilt wird; S. 94 f. Veit Weber, K. G. Prätzel; S. 96 ff.: Nr. 8) 5; S. 107 ff.: Nr. 8) 24; S. 116/20 Parodie der Schillerschen Kapuzinerpredigt; S. 121/3 Wit v. Dörring. Mit ihm, O. L. B. Wolff u. a. hatte Kobbe einen Dichterbund gegründet. — 10. Kapitel. [Darin u. a. über] Mellish [S. 126 = Goethe-Jb. 26, 285]. Das Hamburger Theater und seine Mitglieder. S. 124/41.

Vgl. Gersdorfs Repertor. 26, 287 f. '31'. — Lewalds Europa 1841. 1, 87 f. H...k [= Honek-Kohen]. — Litbl. z. Börsenhalle 1841. Nr. 15 Ludolph Wienbarg. — Bl. f. lit. Unt. 1841. S. 633/8. '41' [= W. Alexis].

23) Humoresken aus dem Philisterleben. Allen braven Hypochondristen gewidmet . . . Bremen. [wie 22)]. 1841. II. kl. 8.

Aus dem Inhalt: I. X, 246 S. u. 1 leeres Bl.; S III/V Vorwort . . Geschrieben auf dem Dampfschiff Gutenberg, im Angesicht der . . Burg Stolzenfels, den 21. Juli 1841. Theodor von Kobbe; S. 10 f. und 13 Impromtus von Kobbe. — II. IV, 218 S. u. 1 Bl.: S. 1/72 Immermann. Grabbe. Adolf Stahr. Freiligrath, usw. Der Abschnitt S. 11/24 über Immermann und Grabbe benutzt in W. Deetjens Grabbe-Studien: Sonnt.-Beil. z. Voss. Ztg. 1904. Nr. 46 und von Erich Ebstein: Zschr. f. Bücherfr. 9. Jg. März 1906. S. 488/93. — S. 112/6 G. A. v. Maltitz; S. 130/42 Besuch bei Zschokke in Aarau.

Auszug daraus im Telegraph 1841. Nr. 181/5. § 327, A. n = Band VIII. S. 606. — Gersdorfs Repertor. 32 (1842), S. 93 f. — Bl. f. lit. Unt. 1842. S. 123 f. '29'.

24) Wanderungen an der Ost- und Nordsee. Von Theod. v. Kobbe und Willib. Cornelius. Leipzig, G. Wigand. (1841 ff. in Lief. erschienen). II. 116, 128 S. Lex.-8. = Das maler. u. romant. Deutschland. 10. Sektion. — Wiederholt 1847. — Vgl. Gersdorfs Repertor. 34, 536/45.

25) [Vinzenz] Prießnitz und Gräfenberg. Aus meinem Tagebuche zur Unterhaltung und Belehrung aller Derer, welche auf dem Gräfenberg gewesen sind . . . Oldenburg 1841. Druck und Verlag der Schulze'schen Buchh. W. Berndt. 8. Vgl. Gesellschafter 1841. S. 743 f. T.; Lewalds Europa 1841. 4, 181 f. A. L[ewald].

26) An Salomon Heine in Hamburg: Hansa-Album . . . Hg. von A. Harnisch. Halberstadt 1842. S. 43 f.

27) Mallet als Weltrichter über Hamburgs Brand. Oldenburg, Schulze. 1842. 8 S. gr. 8. Vgl. Nr. 14).

Gerichtet gegen des Bremer Past. prim. F. Mallet Predigt: 'Das hat Gott gethan' (Bremen, Kaiser. 1842. gr. 8.).

a. Gegen Kobbe erschien: F. Breier, v. Kobbe gegen Mallet. Würdigung der Schrift . . [Nr. 27)]. Oldenburg, Schulze. 1842. 16 S. gr. 8.

Vgl. Gersdorfs Repertor. 33, 305 f.

28) Peter von Kobbe [des Vfs. Bruder] und der Ramcke'sche Prozeß: Das Vaterland, Zschr. Darmstadt 1843. S. 330/2.

Vgl. Karl Buchner: Lewalds Europa 1842. — Peter v. Kobbe, Der Criminalproceß gegen J. H. Ramcke aus Halstenbeck erläutert. Hamburg 1842. 8.; Ders., Der Crim.-Proc. wider den zum Tode verurtheilten Jochim Hinrich Ramcke und meine Intervention usw. Lüneburg 1844. 8.

29) Humoristische Reisebilder. Hamburg, Verlags-Comptoir. 1843. VI, 217 S. 8. Vgl. Biedermanns Dtsch. Monatsschr. 1844 Jan. S. 21. '19'; Bl. f. lit. Unt. 1844. S. 360. '29'. — 30) Krieg dem Missionswesen. 1843. — 31) Jocosus Bremanus, der neue Komiker der Bremer Pietisten-Gesellschaft. Oldenburg 1845. 8 S. gr. 8. — 32) Schämen Sie sich Herr Pastor Toel! Eine Ermahnung. Oldenburg 1845. 8 S. 8. Zwei Aufl.

33) Die Bremer nagelneue Inquisition. Ein Attentat gegen den Bremer Senat. Oldenburg 1845. 16 S. 8.

Vgl. Die Phantasie-Inquisition. Ueber das Verhältniß der Mittheilungen des Herrn Theod. von Kobbe zu den Werken eines gewissen Herrn von Münchhausen. Bremen, Kaiser. 1845. gr. 8.

34) Noch einige Worte über das Ketzergericht der Bremer Pastoren. Oldenburg 1845. 8 S. 8. — 35) Historietten und Schwänke von Weisflog . . . Th. v. Kobbe u. Fr. Laun. Berlin 1890. 120 S. 8. = Der Humorist. 2. Bd.

36x) Mit Unrecht wurde Kobbe für den Vf. von 'Swinegels Wettlopen up de Buxtehuder Heid' gehalten. Der 'ausgezeichnete Wiedergeber dieses seit alten

Zeiten im Volke lebenden Stoffes' war Wilh. Schröder (1808/78). Vgl. Blätter f. lit. Unterh. 1854. S. 528 f. Adolf zum Berge; Allg. dtsch. Biogr. 32 (1891), S. 533 f. Krause, mit weiteren Literaturangaben.

39. Christian **Friedrich Raßmann** (Decknamen: **Hortensio, Orlay**), geb. am 3. Mai 1772 auf Schloß Wernigerode, wo sein Vater Heinrich Ernst R. (geb. 1734, † 1812) als Bibliothekar des regierenden Grafen Christian Ernst von Wernigerode lebte. Den ersten Unterricht erhielt der Sohn von seinem Vater, besuchte dann die Stadtschule in Wernigerode und die Martinischule in Halberstadt, an die der Vater 1783 als Rektor berufen worden war. 1791/4 studierte er in Halle protestantische Theologie, wurde nach bestandenem Examen Kandidat des Predigtamtes und als freiwilliger Lehrer (1797 als Kollaborator) an der genannten Martinischule angestellt. Im Sommer 1800 legte er diese Stelle nieder, privatisierte und stand 1801/2 in näherem Verhältnisse zu Gleim und Klamer Schmidt. 1803 f. redigierte er zwei Wochenschriften: Nr. 39) und war zugleich eine zeitlang Korrektor in der Dölleschen Druckerei zu Halberstadt. Gegen Ende 1804 ging er auf Veranlassung Karl Spaziers nach Münster, um den Merkur: Nr. 40) zu leiten. Nachdem die Zeitschrift eingegangen war (Febr. 1806), ernährte er sich und seine Familie durch Privatunterricht und Schriftstellerei, oft von harter Not bedrängt, erhielt 1820 das Zensoramt über die Leihbibliotheken in Münster, trat 1825 zur katholischen Kirche über und starb am 9. April 1831.

R.s literarhistorische Kompilationen sind, mit nötiger Vorsicht, noch heute brauchbar, seine poetischen Anthologien bergen manchen Erstdruck und bieten reichhaltige Überblicke über verschiedene Formen der deutschen Lyrik.

a. Leben und Nachlaß. 1833: Nr. 36) = LN.

b. Meusel 6 (1798), 222. 10, 445. 11, 627. 15, 101 f. 19, 243/6. — Raßmann, Münsterländ. Schriftsteller-Lex. 1814. S. 100 f. usw. — Raßmann, Pantheon S. 258 f. 416. — N. Nekrolog 9, 1, 307/10. — Ch. F. Kesslin, Nachrichten v. Schriftst. u. Künstlern d. Gfsch. Wernigerode. Magdeburg 1856. S. 180/2. Unvollständiges Schriftenverz. — Ernst Raßmann, Nachrichten 1866, S. 259/62. 1881, S. 167. — Kehrein, Lexikon 2 (1871), S. 37 f. — Allg. dtsch. Biogr. 27 (1888), S. 335 f. E. Förstemann. — Ado. Hüttemann, D. kathol. Dichter d. 19. Jhs. Hamm 1898. S. 22 f. Mit Abdr. dreier Gedichte R.s.

c. A. G. E(berhard): Salina. 4. Bd. (Halle 1812), Heft 10. S. 79. — d. Wilh. Smets, An Fr. R. usw.: Abendztg. 1821. Nr. 115. Zwei Sonette. — e. J. B. Rousseau, Poesieen usw. Hamm 1822. S. 60: An Fr. R. [Sonett]. — f. Frh. v. Münchhausen, Gedicht an R. im Mindener ‚Sonntagsbl.' 1824. St. 36. — g. Musenalmanach f. 1826. Hg. von J. Curtius. Berlin, 1825. S. 134. Dort unter R—n gemeint.

h. Nekrolog: Gesellschafter 1831. S. 774 K. Büchner. — i. Salvatorello, Aus dem Leben d. Dichters und Literators F. R.: Pappes Lesefrüchte 1831. Bd. 3, St. 16, S. 241/7.

j. [Heinr. Berghaus] Wallfahrt durchs Leben. Leipzig 1862. S. 11 f. 52. — k. K. v. Holtei: Briefe an Tieck. 3 (1864), S. 88. Widmet R. ein warmes Wort.

l. F. L. Hoffmann, F. Ch. R.: Naumanns Serapeum 30 (1869), S. 286/94. Bibliographie von R.s literar-histor. Kompilationen. — m. D. A. Rosenthal, Convertitenbilder 3, 2 (1870), S. 486 f. = [3]1, 1 (1889), S. 474 f. Ohne Wert.

n. Carl d'Ester, Das Zeitungswesen in Westfalen usw. (Münsterische Beiträge z. neueren Lg. Hgg. v. Schwering. I. II). Münster i. W. 1907. S. 138/51.

Briefe: an ?: Kraukling (oben S. 304, n 3) Nr. 1429. — an einen Freund: LN 8/11. 13/20. 23/25. 27/30. 33/41. — Aus einer liter. Correspondenz. (Mitgetheilt von F. Raßmann): Abendztg. 1824. Wegw. S. 162 f. — Von ?: Rhein. Flora 1826. S. 608. — Luise Brachmann: § 332. — Karl Förster: Vgl. Skizzen aus d. Leben .. K. Försters. Dresden 1846. S. 74. — Fouqué: LN 209/13. — Heine: F. Steinmann, H. Heine. Prag 1857. S. 170 f.; H.s Gesamm. Werke (Karpeles). Berlin 1887. 8, 347. — Grafen zu Inn- und Knyphausen: Abendztg. 1829. S. 851. — Just. Kerner: Kerners Briefw. 1 (1897), S. 413. — Joseph König: Agrippina. Köln 1824. Nr. 85 f. 88 f. — von O. H. Grafen v. Loeben (23: 1815/24): Rheinische Flora 1825. Nr. 141/51. 153/7. 160 f. 165 f. Unvollständig wiederholt (es fehlen 8 Briefe) in LN 189/209, wo dagegen (S. 203 f.) ein in der Rhein. Flora nicht abgedruckter steht. Der LN 22 f. mitgeteilte, mit falschem Datum (1825, statt: 1815) und falscher Erklärung, wird mit richtiger Jahreszahl S. 194/7 (= Rhein. Flora

Nr. 144) wiederholt. — J. G. Meusel: Agrippina 1824. S. 94. — Ramler: LN 9f. — von Klamer Schmidt (7: 1810/20): Abendztg. 1825. Wegw. S. 5. 37 f. 342; Rhein. Flora 1825. S. 64. 166 f. 171; Kl. Schmidt's Leben u. auserlesene Werke. 1. Bd. Stuttgart u. Tübingen 1826; LN 214/20. — Tieck: Briefe an Tieck 3 (1864), S. 89f. In Form einer Sestine. Vgl. Nr. 33). — Uhland: Vgl. Uhlands Tagebuch 1810/20. Stuttgart 1898. S. 174 (1815 Nov. 30).

I. Dichtungen R.s:

1) Die periodischen u. a. Schriften, an denen R. seit 1793 mitgearbeitet hat, weisen die oben verzeichneten biogr. Lexika nach. In Nr. b. E. Raßmann sind folgende nicht aufgeführt: Morgenbl. 1816/7, Hornthals Deutsche Frühlingskränze f. 1816, Abendztg. 1830/32, Frauentaschenb. f. 1822, Symanskis Freimüthiger f. Deutschland 1819 und dess. Zuschauer 1821, Deutsche Blätter f. Poesie. Breslau 1823, Agrippina. Köln 1824, usw. R.s Beiträge sind überwiegend Gedichte.

2) Eine Blume auf das Grab des besten Jünglings, Karl Hundertmark. Halberstadt 1790. 8. — 3) Elegie auf den Tod des Generalsuperintendenten Schaeffer. Halberstadt 1795. 8. — 4) Der Morgengruß am ersten Mai. Halberstadt 1795. 12.

5) Eduard an Fanny. Eine Heroide. Halberstadt, Dölle. 1795. 8. In Musik gesetzt von Karl Müller. Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1796. 1, 39 f. Auch über Nr. 6) bis 8). — 6) Halberstadt's Lob. Halberstadt, Dölle. 1795. 8. — 7) Der Maitag mit Fanny. Rhapsodie. Halberstadt, Dölle. 1795.

8) Acht Serenaden vom Verfasser des Maitags. Halberstadt, Dölle. 1795. 8. o. Vfn. — 9) Triolette. Halberstadt 1795. 12. — 10) Freudenlied beim Einzuge unsers Regiments. Halberstadt 1795. 8.

11) Epigramme im Geist der griechischen Anthologie. 29½ S. 4. Handschr. (etwa 1795). ‚Ein kleiner Blumenstrauß dem Herrn Geheimrath von Göthe unterthänigst geweiht‘. Ausgeboten in J. A. Stargardts 226. Autogr.-Kat. Berlin (1909). Nr. 388.

12) Zur Geburtsfeier des Obristwachtmeisters von Salisch. Halberstadt 1795. — 13) Ramler's Geburtstagsfeier. Eine patriotische Ode. Halberstadt 1795. In LN 8f. erwähnt R. eine ‚Ode an Ramler‘, die er im Febr. 1796 zu Halberstadt auf eigene Kosten habe drucken lassen.

14) An meinen Vater bei seiner Verpflichtung als Konsistorial-Assessor (am 15. März 1796). Halberstadt 1796.

15) Neue Triolette. Braunschweig 1796. 8. — 16) Sonett am Grabe des Fürsten von Anhalt-Bernburg, Friedrich Albrecht. Halberstadt 1796. — 17) Hymne an den Fleiß. Halberstadt 1796. 8. — 18) Der Fremdling an Spiegel's Grabe. Halberstadt 1796. 8.

19) Lyrische Gedichte . . Halberstadt, gedruckt b. Dölle und in Commission b. Groß dem Jüngern. 1797. XXXI, 221 S. 8. Ramler gewidmet. Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1797. Nr. 328. Sp. 121/3 = A. W. Schlegels sämmtl. Werke 11 (1847), S. 122/6; Götting. Gel. Anz. 1797. 2, 1159 f.; Nr. 26).

20) Ode auf den Geburtstag des Fürsten von Anhalt-Bernburg. Halberstadt 1797. — 21) Streithorst [Joh. Werner † 17. Febr. 1800] und Fischer [Gtlo. Nathanael † 20. März 1800]. Scenen aus Elysium. Halberstadt 1800. — 22) Bernardo der welsche Leiermann. Halberstadt 1801. Enth. außerdem noch mehrere kleinere Stücke.

23) Kalliope. Eine Sammlung lyrischer und epigrammatischer Gedichte. Münster, in Commission b. Waldeck. 1806. 288 S. 8. Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1809. Ergzgsbl. Sp. 456.

24) Katholische Andachten. Mit Genehmigung des Münsterschen General-Vikariats. Münster 1806. Enth. 11 Sonette.

25) Münsterischer Epigrammen-Cyklus. Ein Neujahrsgeschenk. (Münster) auf Kosten des Vfs. 1809. 16 S. gr. 8. Vgl. Allg. Lit.-Z. 1810. Nr. 218. Sp. 799f.

26) Maja. Eine Sammlung vermischter Schriften. Osnabrück, C. W. Crone. 1811 [1810 ausgegeben]. Vorstücke + 319 S. 8. Enth. außer Erzählungen Gedichte, von denen ein großer Teil schon in Nr. 19) enthalten ist. Einzelnes nachgedruckt im Schles. Anzeiger. Ratibor 1812. Nr. 59. 61. 63.

Verlegeranzeige: Morgenbl. 1810 Intbl. (Dec.) S. 96; Rez. ebd. 1811 Uebersicht, S. 7. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1811. Sp. 940/2. — Allg. Lit.-Z. 1813. Ergzgsbl. Sp. 446/8.

27) Sommerfrüchte. Münster, Selbstverlag. 1811. 20 S. 8. Enth. 12 Gedichte.

28) Paul Gerhard. Eine dramatische Poesie. Duisburg und Essen, Bädeker und Kürzel. 1812. 40 S. 8. Auch in Nr. 32) 3.

Verlegeranzeige vom April: Ztg. f. d. eleg. Welt 1812. Intbl. 7. Sp. (5). — Vgl. Allg. Lit.-Z. 1813. Nr. 116. Sp. 95 f. — Morgenbl. 1813 Uebersicht S. 79.

29) Ein Schauspiel ‚Seleukos‘, das aber nur begonnen ward, erwähnt R. (1812 Juli) in LN 24. Vgl. 33. — 30) Neujahrsgabe für 1815. Münster. 8. Sieh § 315, II. 168 = Band VIII. S. 88.

31) Hermanns Schatten. Ein Beitrag zur Münsterischen Huldigungsfeier am 18. October 1815. Münster, in Commission b. Peter Waldeck. 1815. 8. Vgl. Jen. Allg. Lit.-Z. 1816. Nr. 67. Sp. 63 f. GL.

32) Auserlesene poetische Schriften. Heidelberg, bei Joseph Engelmann. 1816. 276 S. kl. 8.

Enth. 1. Oden und Lieder. — 2. Romanzen und Balladen. — 3. Vermischte Gedichte. Darunter: Nr. 28) und: Hagar in der Wüste. Biblische Scene. Vorher in Nr. 43). — 4. Epigramme. — 5. Ergänzungen [Nachlese zu allen Abteilungen].

Vgl. Abendztg. 1817. Nr. 131 L. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1818. Nr. 3. Sp. 23 f. Mp. [F. G. Wetzel]. — Mindener ‚Sonntagsbl.‘ 1818 Nr. 46 Jos. König. — Leipz. Lit.-Ztg. 1818. Sp. 2461/4. 2469 f. — Allg. Lit.-Z. 1820. Nr. 147. Sp. 305/8. Auch über Nr. 33).

33) Poetisches Lustwäldchen . . Köln 1818. In der W. Spitz'schen Buchhandlung. 116 S. u. 2 Bl. kl. 8.

Enth. 84 Gedichte, darunter ein Epigramm nach Owen (S. 33), drei Gedichte nach dem Latein. (S. 44, 81, 83), Simon Dachs Ergießung (Sestine. S. 96 f.), Overberg (S. 85 f.). Ferner Sonette an: Sprickmann (S. 74), Novalis (S. 77), Fouqué (S. 79). An Tieck (Sestine. S. 75 f. Vgl. oben: Briefe). An Freimund Reimar [Rückert. S. 78 = Nr. 59) S. 249. Dort auch noch anderes aus Nr. 33) wiederholt].

Probe vorher: Gesellschafter 1818. S. 461. — Vgl. Abendztg. 1818. Beil. zu Nr. 302 (19. Dec.) Elise von Hohenhausen, geb. v. Ochs. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1820. Nr. 163. Sp. 358 f. T. Z. — Nr. 32). — Zu dem Gedichte ‚Der Eine‘ (S. 54) vgl. Agrippina. Köln 1824. S. 344 b.

34) Poetische Schriften . . Ausgabe letzter Hand, ausgewählt, verbessert und vermehrt. Leipzig, in Kleins literar. . . Comptoir. 1821. X, 276 S. 8.

Enth.: 1. Lieder und vermischte Gedichte. — 2. Balladen und Romanzen. — 3. Dramatische Spiele. — 4. Triolette, Sonette, Madrigale, Glossen und Sestinen. — 5. Epigramme.

In aller Kürze [statt der in Nr. 34) fehlenden Vorrede]: Gesellschafter 1822. S. 22. Münster, im December 1821. Fr. Raßmann. — Vgl. Jen. Allg. Lit.-Z. 1822. Nr. 239. Sp. 452 f. Rt. — Agrippina. Köln 1824. S. 344. 351 f. 356. Zu drei Gedichten in Nr. 34).

35) Astern . . Altenburg, im Literatur-Comptoir. 1824. VIII, 196 S. 8.

Vgl. Rhein. Flora 1826. Litbl. S. 8. ‚9‘. — Allg. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 163. Sp. 478/80 —e.

36) Friedrich Raßmann's Leben und Nachlaß. Nebst einer Auswahl von Briefen seiner Freunde. Münster, gedruckt bei Friedrich Regensberg. 1833. XVIII, 220 S. 8. Dem reg. Gßhzg. v. Oldenburg-Holstein gewidmet.

Inhalt: Verzeichniß der Pränumeranten und Subscribenten. S. V/XVIII. In Berlin u. a. Adalb. v. Chamisso, Hitzig, v. Holtei, Raupach, Zeune, Frh. v. Eichendorff, C. Simrock, Fouqué. In Frankfurt a. M.: J. B. Rousseau. — I. F. R.'s Leben. S. 1; Chronologisches Verzeichniß der Schriften R.'s (66 Nrn.). S. 43/48 F. S. (d. i. Friedrich Steinmann, vgl. E. Raßmann, Nachrichten 1866. S. 326).

II. F. R.'s Nachlaß: 1. Gedichte [34. Darunter S. 76 f.: Nachbildung der Horazischen Ode ‚Donec eram gratus tibi‘. Vorher: Abendztg. 1828. Nr. 180]. S. 49/84. — 2. Prosaische Aufsätze. S. 85/101: a. Heinrich Ernst Raßmann [F. R.s Vater]. Nekrologische Skizze; b. Denkmäler deutscher Dichterinnen [4 Sonette]. Vorher: Frauentaschenb. f. 1821. S. 244/8. — 3. Münsterländisches Schriftsteller-

Lexikon. (Vierter Nachtrag). S. 107/82. Sieh Nr. 64). — 4. Pergolese. Trauerspiel in 1 Akt. (Fragment). S. 183/6.

III. Briefe seiner Freunde. S. 187/220. Sieh oben Briefe.

37) Gedichte von R. sollen übers. sein in: Translated and original Poems, by Charles Hodges. Coblenz, Hergt. 1834. gr. 12. Bd. 1.

II. Zeitschriften. Almanache und Taschenbücher. Anthologien:

38) Als Gymnasiast schrieb R. eine Zeitschrift ‚Unterhaltende Blätter', welche unter seinen Mitschülern in Prima zirkulierte. Vgl. LN 6.

39) 1803 f. redigierte R. (vgl. LN 7 f.) zwei von J. M. Lewian in Halberstadt unternommene Wochenschriften: 1. Neue Anzeigen vom Nützlichen, Angenehmen und Schönen (1804 u. d. T.: N. A. der Merkwürdigkeiten). — 2. Allgemeine Zeitung der Merkwürdigkeiten.

40) Merkur oder neueste Nachrichten von politischen, literarischen, ökonomischen und Handlungsssachen. Mit Kgl. Preußischen Privilegien. Münster 1805 bis Februar 1806. 156 Nrn. Fol. u. 4.

Gegründet von dem Prediger Friedrich Theodor Schmölder (geb. 1764, † 1825. Vgl. Raßmann, Nachrichten. 1866. S. 300) und von R. redigiert. Mit 1806 übernahm die Aschendorffsche Buchhandlung in Münster den Verlag und übertrug die Hauptredaktion an Cramer. — Vgl. LN 11 und Nr. n. d'Ester S. 140 f.

41) Mimigardia. Poetisches Taschenbuch für 1810 [und 1811/2]. Münster. II. 16.

§ 315, II. 125 = Band VIII. S. 70. — Morgenbl. 1809. Uebersicht S. 94. — Agrippina 1824. S. 40. Ein ungenannter Beiträger, Pfarrer B. J. Michelis, enthüllt. — W. Kreiten, A. E. v. Droste-Hülshoff. Paderborn 1900. 1, 48. — Nr. n. d'Ester S. 149 f.

R.s 1810, S. 70 stehendes Gedicht ‚Tian' [K. v. Günderode] wiederholt: Euphorion 10 (1903), S. 791. Vgl. 790 und ebd. 3, 480.

42) Eos. Zeitschrift für Gebildete. Erster Jahrgang. Münster, Waldeck. 1810. 4. — Erschien von April bis September, wöchentlich 3 Nrn. zu ½ Bogen, zusammen 78 Nrn. und 2 Extrabeilagen.

Vgl. § 314, 86 = Band VIII. S. 20. — Böttiger: Ztg. f. d. eleg. Welt 1810. Sp. 1497/500. — LN 40 f. — Nr. n. d'Ester S. 147 f.

43) Taschenbuch für 1814. Hg. von, usw. 1. [einziger] Jg. Düsseldorf. 12. — § 315, II. 160 = Band VIII. S. 80 f. — Morgenbl. 1814. Übersicht S. 70.

Darin von R., u. a.: Hagar, eine bibl. Scene = Nr. 32) 3.

44) Triolette der Deutschen. Hg. von, usw. Duisburg und Essen, Bädeker und Kürzel. 1815. XII, 67 S. 8. — Vgl. Nr. 49).

Triolette von Gtfr. Büren, Gleim, Götz, Fr. v. Hagedorn, v. Halem, Haug, Manso, Raßmann, Karl Reinhard, Rothmann, Geo Schatz, A. W. v. Schlegel, Klamer Schmidt, K. A. Schneider, H. W. v. Stamford, Stiegler, Tiedge, Ado. v. Vagedes, Joh. Heinr. Voß.

45) Abenderheiterungen . . Hg. von, usw. Quedlinburg, 1815 bei Gottfried Basse. 8. Sieh § 315, II. 170 = Band VIII. S. 89. — Darin von R. 14 Gedichte, S. 228/64.

46) a. Thusnelda. Unterhaltungsblatt für Deutsche. Hg. von Carl Wilh. Grote und Fr. Raßmann. Coesfeld in Westphalen . . . April bis Dezember 1816. 9 Hefte. 4.

b. Thusnelda. Eine Zeitschrift für Deutsche . . . Hg. von C. W. Grote und Fr. Raßmann. Erster [einziger] Band. Januar. Februar. März. 1817. Wesel bei M. Becker. In Commission bei W. Rein u. C. in Leipzig. 8. Darin von R. fünf Gedichte.

Sieh § 314, 114 = Band VIII. S. 25 f.

47) Sonette der Deutschen. Hg. von, usw. In drei Theilen. . . Braunschweig, 1817. In der Schulbuchhandlung. Druck und Papier von Friedrich Vieweg. III. 8.

I. XXIV, 310 S. u. 2 leere S. — S. III/XII Vorrede . . . Münster, den 26. Juni 1816. Der Herausgeber. — Mehrere der eingestreuten biographischen Notizen über neuere Sonettisten hat R. zum Teil auf dem Wege der Privat-Korrespondenz zusammengetragen (vgl. S. VII f.).

Enth. Sonette von: Geo. Rud. Weckherlin, Mart. Opitz, Ernst Chph. Homburg, Joh. Rist, Paul Flemming, Dav. Schirmer, Andr. Tscherning, Andr. Gryph, Chn. Hofmann v. Hofmannswaldau, Geo. Neumark, Siegm. v. Birken, Anton Ulrich Hzg. v. Braunschweig, Dan. Kasp. v. Lohenstein, Dan. Geo. Morhof, Hans Aßmann Frh. v. Abschatz, Chn. Gryph, Frdr. Rud. Ldw. Frh. v. Canitz, Joh. v. Besser, Benj. Neukirch, Chph. Heinr. Amthor, Mich. Richey, Nik. Ldw. Esmarch, Barth. Heinr. Brockes, Joh. Chn. Günther, Joh. Chph. Gottsched, Joh. Wilh. Ldw. Gleim, Joh. Nik. Götz, Joh. Arn. Ebert, Dan. Schiebeler, Frdr. Schmit, Klamer Schmidt, Frdr. Justin Bertuch, Gtfr. Aug. Bürger, Frdr. Aug. Klem. Werthes, J. W. v. Göthe, J. H. Voß, Chph. Aug. Tiedge, L. K. E. H. F. v. Wildungen, Christine Westphalen geb. v. Axen, K. L. A. Frh. v. Münchhausen, J. C. Frdr. Haug, Frdr. Chph. Weißer, Joh. Gaud. Frh. v. Salis, K. Ph. Conz, G. W. Chph. Starke, F. A. v. Stägemann, Frdr. Wilh. Aug. Schmidt, Val. Wilh. Neubeck, Adam G. D. Graf von Moltke, G. Ado. E. v. Nostitz, Frdr. Bouterweck, Geo. Reinbeck, Karl Wilh. Justi, Joh. Es. Arn. Stiegler.

II. XII, 312 S.: Sonette von: A. W. v. Schlegel, Frdr. Albr. Ant. Meyer, Sophie Brentano geb. Schubert, Frdr. Kind, F. L. Z. Werner, J. Ch. H. Gittermann, Frz. Alex. v. Kleist, Joh. Mich. Hamann, F. Schlegel, Karl Reinhard, Chn. Ldw. Neuffer, Jens Baggesen, A. W. Schack v. Staffeldt, Aug. Ludw. Mirow, Geo. Just. Frdr. Nöldeke, Frdr. Schulz, J. Steph. Schütze, W. N. Freudentheil, B. G. Bueren, F. L. v. Hardenberg, G. A. H. Gramberg, F. Raßmann, Frz. Cordes, L. Tieck, Theod. Baron v. Sydow, Jos. v. Hammer, Fr. Ado. Kuhn, Joh. Dietr. Gries, Aug. Frdr. Frh. v. Steigentesch, K. G. Theod. Winkler [Th. Hell], Wilh. v. Schütz, Karl Phil. v. Lohbauer, Frdr. Bar. de la Motte Fouqué, Aug. Klingemann, Ado. v. Vagedes, [Aug.] Bode, Joh. Kasp. Häfeli d. J., Aug. Zeune, Karl Wolfart, Karol. v. Günderode, Karl Streckfuß, F. G. Wetzel, J. Bernh. Vermehren, Aug. Ferd. Bernhardi, Fr. Heinr. Bothe [das ihm S. 305 zugeschriebene Sonett ist von Joh. Aug. Apel. Vgl. Raßmann, Pseudon. Schriftst. S. 62*)], Sophie Bernhardi geb. Tieck.

III. XII, 324 S.: Sonette von: Luise Brachmann, Ant. v. Hardenberg, Joh. Geo. Frdr. Messerschmid, Nik. Pet. Stampeel, Clem. Brentano, L. A. v. Chamisso, K. A. Varnhagen v. Ense, Wilh. Neumann, Ldw. Thilo, Frdr. Walther, Chrn. Ehrenfr. Lebr. Blochmann, Frdr. Treitschke, K. A. Schneider, Frdr. Siegm. Siebmann [gen. v. Grunenthal], St. August Winckelmann, Frdr. Karl Jul. Schütz, Frdr. Cramer, Frz. Horn, Sam. Gtli. Laube, Ph. Wilhelm G. A. Blumenhagen, Karl Giesebrecht, Frdr. Gleich, Karl Rottmanner, Helm. v. Chezy, Joh. Karl Aug. Rese, Ernst Schmidt, Friedr. Ziegler [nicht er, wie S. 126 steht, ist Vf. von ‚Menon u. Heliodora'. Helmstedt 1806, sondern Frz. Passow. Von diesem sind deshalb die S. 127/36 mitgeteilten zehn Sonette], Joh. Heinr. Chn. Nonne, O. H. Graf v. Loeben, Justin. Kerner, E. F. Frh. v. d. Malsburg, Joh. Andr. Gtfr. Steuber, Ldw. Uhland, B. H. Freudenfeld, Bernh. Jos. Docen, Frdr. Wilh. Riemer, F. W. Gubitz, K. G. Prätzel, F. Rückert, Eberh. v. Groote, Frdr. Wilh. Carove, J. M. Heinrich Doering, Jos. Frh. v. Eichendorff, Ant. Seyfried, Theod. Körner, Gust. Schwab, Ldw. Giesebrecht, Frdr. Förster, Joh. Adam Seuffert, Joh. Pet. v. Hornthal, Karl Wilh. Grote, Karl E. v. Holtei, M. H. Mynart, Gottwalt, Wilh. Hensel, Aug. Karow. — S. 321/4: Register über alle drei Bände.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Z. 1818. Nr. 14. 164. Sp. 108f. Mp. [F. G. Wetzel]. 400. — Gesellschafter 1818. S. 276 O. H. Gr. v. Loeben. Vgl. auch dessen Briefe an R. (1815/6): oben Briefe. — Allg. Lit.-Z. 1818. Nr. 60f. Sp. 473/84; 1819 Ergzgsbl. Sp. 928. — Nr. 55).

48) Blumenlese südlicher Spiele im Garten deutscher Poesie. Hg. von, usw. Mit dem Vorwort eines bekannten neuern Dichters [O. H. Graf v. Loeben]. Berlin, 1817. In der Nicolaischen Buchhandlung. XII, 132 S. gr. 8.

S. III/VIII Aus einer ‚Anleitung zur Kenntniß der südlichen Reimkunst' [unterz.:] L[oeben]. — S. IX/XII Inhalt.

Enth. Glossen, Sestinen, Ballaten, Variationen, Canzonen, Canzonetten, Madrigale, Tenzonen usw. von: Abschatz, Gottfr. Bueren (1. Druck: Der Hagestolz. Glosse. S. 105 f.), Fleming, Fouqué, Freudenfeld, Ldw. Giesebrecht, Gottwalt, O. H. Graf v. Loeben (meist erste Drucke), Martin Opitz, F. Raßmann, Fr. Rückert, A. W. Schlegel, Fr. Schlegel, Wilh. v. Schütz, Seuffert, A. Seyfried, Tieck, Uhland, K. A. Varnhagen v. Ense, Vermehren.

Daß Loeben der Vorredner ist, vgl. Pantheon 1823. S. 259 und LN 202 f. — Liter. Wochenbl. 1818. Bd. 1, S. 66 f. — Wünschelruthe 1818. Nr. 29. S. 116 —r. — Leipz. Lit.-Z. 1818. Sp. 2462. 2470/72. — Allg. Lit.-Z. 1819. Nr. 13. Sp. 101/4.

49) Sammlung triolettischer Spiele. Hg. von, usw. Leipzig, literar. Central-Comptoir. o. J. [1817]. 1 Bl., XVIII, 108 S. schmal-16. — Vgl. Nr. 44).

S. III f. Vorwort.. Münster, den 19. Juny 1817. D. H. [Der Herausgeber]. — S. V/X Inhalt. — S. XI/XIV Verzeichniß der Dichter [mit biogr. Daten]. — S. XV/VIII Gebrauchte Schriften.

,Mehreres aus der Handschrift', doch wird dies weder im Inhalt noch im Text gekennzeichnet.

Triolette von: Johanna v. Aachen geb. von Amboten, Theod. Abel, Heinr. Chn. Boie, B. G. Bueren, — Fk. —, de la Motte Fouqué, Joh. Phil. Geckert, Joh. Chn. Herm. Gittermann, Joh. Nik. Götz, F. W. Gotter, K. W. Grote, Fr. Haug, Karl v. Holtei, Dan. Horn [aus dessen Gedichten. Leipzig 1816], Aug. Kuhn, O. H. Graf v. Loeben, Joh. Kasp. Frdr. Manso, Bernh. Jos. Michelis, Maler Müller, F. Raßmann, Klamer Schmidt, Frdr. Schmit, K. A. Schneider, H. W. v. Stamford, Joh. Es. Arn. Stiegler, Theod. Baron v. Sydow, Jhne. Chlotte. Unzer geb. Ziegler, Ado. v. Vagedes, Vitalis [Frdr. Strauß], Joh. Heinr. Voß, Frz. Karl Wernekink.

50) Auswahl neuerer Balladen und Romanzen. In vier Büchern hg. von, usw. Helmstädt, in der C. G. Fleckeisenschen Buchhandlung. 1818. VI, 343 S. 8.

Balladen und Romanzen von: Apel, Wilh. Blumenhagen, Luise Brachmann, Sophie Brentano, H. Doering, Fouqué, Freudenfeld, Goethe, Gottwalt, G. A. H. Gramberg, Gubitz, Haug, Isidorus [Gf. Loeben?], Kind, Aug. Kuhn, Langbein, Pape, Prätzel, Raßmann, Rese, Schiller, A. W. Schlegel, Schmidt v. Lübeck, A. Schreiber, Chn. Schreiber, W. v. Schütz, Heinr. Seidel, Fr. Stricker, Tieck, Tiedge, Uhland, Werner.

Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1818 (Jan.). S. 1 f. 5 f. L. M. Fouqué; Fouqué, Gefühle, Bilder und Ansichten 2 (1819), S. 195/203. Vgl. Gesellschafter 1818. S. 159 a. Dagegen ‚Rechtfertigung': Ebd. Bemerker Nr. 5 zum 96. Bl. Münster, im Juni 1818. Fr. Raßmann. — Allg. Lit.-Z. 1818. Ergzgsbl. Sp. 307/12. — Jen. Allg. L.-Z. 1818. Nr. 111. Sp. 431 f. Mp. [F. G. Wetzel]. — Nr. 63).

51) Geschenk für Freunde des Eislaufs und der Schlittenfahrt. In Gesängen deutscher Dichter. Norden, Schmidt. (1818). 8. o. N. — Vgl. Allg. L.-Z. 1818. Ergzgsbl. Nr. 111.

52) Tempel der Liebe und Freundschaft. Auswahl von 480 der vorzüglichsten Aufsätze für Stammbücher. Nordhausen, Happach. 1818. 8. o. N. — 2. verb. Aufl. Leipzig, Lauffer. 1824. 8.

53) Der lustige Thüringer oder das neueste Liederbuch für fröhliche Zirkel. Nordhausen, Happach. 1819. 118 S. 8. o. N.

54) Heroiden der Deutschen. Hg. von, usw. Mit einer Vorrede von anderer Hand. Halberstadt, Vogler. 1824 [schon um 1819 gedruckt]. XVI, 256 S. kl. 8.

Heroiden von (*Erstdruck): Wieland, Dan. Schiebeler, Bürger, Tiedge, Ludw. Theob. Kosegarten, A. W. v. Schlegel, Therese v. Artner, Carl August Rese, Chr. Kuffner, *Wilh. Smets, Raßmann (S. 205/12 Winkelmann an Arcangeli. Vorher: Colonia 1818. Nr. 114 und W. Müllers Askania 1820. S. 145/7. Terzinen). Ferner im Anhang drei prosaische Stücke von Meta Klopstock geb. Moller und J. J. Dusch.

Schon 1818 übernahm Happach in Nordhausen den Verlag von Nr. 54) und ließ das Büchlein bei Vieweg in Braunschweig drucken, machte aber inzwischen Bankerott. Vgl. Klam. Schmidt an R. 1818 Juli 21: LN 218. — Gesellschafter 1818. Bemerker 7 zum 137. Bl. Münster, den 1. August 1818. Fr. Raßmann; Nachricht an Buchhändler: ebd. 1822. S. 945 f. Münster, den 16. Nov. 1822. Fr. Raßmann. — Becks Repertor. 1825. 4, 169 f. — Jen. Allg. L.-Z. 1826. Nr. 50. Sp. 397 f. —t.

R. plante eine zweite Folge der Heroiden. Vgl. LN 212 f.; Rhein. Flora 1826. S. 69 f.

55) Neuer Kranz deutscher Sonette. Hg. von, usw. Nürnberg, Schrag. 1820. XII, 332 S. 8.

Sonette von: Arnim, Bercht, Blomberg, Bockshammer, Braun, Büschenthal, Castelli, Deinhardstein, K. Förster, Gebauer, K. v. Hardenberg, P. Graf v. Haugwitz, Heilmann, Elise v. Hohenhausen, E. v. Houwald, Am. v. Imhof, Fr. Graf

Kalkreuth, Köffinger, Koreff, Krug v. Nidda, Loest, Manso, Meinert, Nik. Meyer, W. Müller, Müllner, Nöller, Karol. Pichler, Reh, Ries, Frz. Graf v. Riesch, Frh. v. Rothkirch, Schober, Henr. Schubart, E. Schulze, Sinclair, W. Smets, Frdrke. Susan, Theremin, Kurt Waller [Aug. Lewald], K. Witte d. j., J. Ch. v. Zedlitz, H. v. Zeschau, u. a.

Vgl. Loeben an R. 1819 Sept. 16: LN 204/7. — Abendztg. 1820. Wegw. 30 (29. Juli) Th. Hell. — Allg. Lit.-Z. 1820. Ergzgsbl. Sp. 943 f. — Münchn. allg. L.-Z. 1821. S. 261/3. — Nr. 47).

56) Deutsche Anthologie . . . Zwickau, Gebr. Schumann. 1821 [1820] bis 1827. 87 Bändchen. kl. 16. — Inhalt im § 349.

Daraus: Reineke Fuchs. Gesäubert und abgekürzt von, usw. XVI, 208 S. kl. 16. Auch: Heilbronn, bey G. G. Strasser. 1820. XVI, 208 S. kl. 16. Auszug aus Soltaus Übersetzung: oben Band VII. S. 733, 458. 4).

57) 1. Rheinisch-westfälischer Musenalmanach auf d. J. 1821/2. Hg. von, usw. Hamm [und Münster]. II. 16. — 2. Musenalmanach aus Rheinland und Westphalen. 1823. Hg. von, usw. Cöln. 8.

Vgl. § 315, II. 232 = Band VIII. S. 102 f. — Mindener ‚Sonntagsbl.' 1823. St. 2 [Nik. Meyer]. — Hekate 1823. S. 631. — Agrippina 1824. S. 351. 355.

58) Plante eine Distichen-Anthologie, die er wieder aufgab. Vgl. Agrippina 1824 vom 25. Jan. S. 45*).

59) Hesperische Nachklänge in deutschen Weisen. Eine neue Sammlung deutscher Glossen, Villancico's, Cancionen, Sestinen, Canzonen, Ballaten, Madrigale, Minnelieder etc. von Helmina v. Chezy, Baron de la Motte Fouque [so], *Graf v. Löben, *Freiherr v. d. Malsburg, Oehlenschläger, Riemer, E. Schulze, Streckfuß, Tieck u. A. Aus gedruckten und ungedruckten Quellen hg. von, usw. Köln 1824 [1823 ausgegeben]. In der L. Chr. W. Schmidt'schen Buchhandlung. X, 266 S. 8.

Die mit * bezeichneten Dichter gaben auch Ungedrucktes.

Enth.: 1. Abtheilung. [57] Glossen, Variationen, Villancico's [so] und Cancionen. S. 1. — 2. Abt. [14] Sestinen. S. 121. — 3. Abt. [10] Canzonen. S. 161. — 4. Abt. [31] Ballaten, Madrigale, Espinelen und verschiedene andere Sangweisen. S. 201. — Anhang. [10] Neuere Versuche in Minneklängen. S. 251/66.

Außer den auf dem Titel genannten sind noch folgende Dichter vertreten: H. A. Freiherr v. Abschatz (1704), L. Achim v. Arnim, Sophie Bernhardi geb. Tieck, *K. P. Bock, J. Casper, Joseph Frhr. v. Eichendorff, Paul Flemming (1685), Karl Förster (nach Petrarca), Freudenfeld, Gries (n. Calderon), K. W. Grote, Karl Graf Haugwitz, (Hell) s. Winkler, L. Jeitteles, Fr. Kind, Fr. Kuhn, S. G. Laube, Imman. Meier, *Eduard Messow, Nikol. Meyer, Wilhelm Müller (S. 35 f. Glosse. Lerche als Thema = Wir wissen uns zu finden: Hatfields Ausgabe der Ged. Müllers 1906. S. 68/70. Raßmann schöpft aus der ‚Thusnelda' 1816. Nr. 109 f. Dieser erste Druck, der einige Varianten bietet, ist oben Band VIII, S. 261 als 4' nachzutragen), Fr. Raßmann, *J. K. A. Rese, Ludwig Robert, Karl Rottmanner, Fr. Rückert, A. W. v. Schlegel, Fr. v. Schlegel, Just. Georg Schottel (1647), Wilh. v. Schütz, F. A. Schulz [Fr. Laun], *Wilhelm Smets, Varnhagen von Ense, Vermehren, J. H. Voß, [Zachar.] Werner, K. G. T. Winkler [ps. Th. Hell], Kaspar Ziegler (1685).

Vgl. Dtsch. Blätter f. Poesie. Breslau 1823. S. 807 f. Korr. aus ‚Kölln a. Rh.', November. Die Hesp. Nachkl. seien endlich fertig geworden, usw. — Agrippina 1824. S. 20 J. B. Rousseau. — Gesellschafter 1824. S. 6 -r-. — Litbl. z. Morgenbl. 1824. S. 55 f.: Freybeuter-Literatur. — Rhein. Flora 1826. Litbl. S. 76 f. R—a [Renda]. — Nr. 33).

60) Frühlingsgaben. Erzählungen. . . Hg. von, usw. Quedlinburg, Basse. 1824. 8.

Ursprünglich war der Titel ‚Scherflein für Leihbibliotheken' geplant. Vgl. Gesellschafter 1824. S. 548 A. — § 315, II. 272 = Band VIII. S. 115.

61) Poetisches Quodlibet, enthaltend deutsche Endreime, Ringelgedichte, schwer gereimte und metrisch gereimte Oden, Halbverse, burleske Sonette, Triolette und andere Spiele. Hg. von [ps.] Hortensio. Erste [einzige] Gabe. Essen, Bädeker. 1825. X, 170 S. kl. 8.

Aus den Sammlungen der Dichter und aus Zeitschriften entlehnte Gedichte von: Th. v. Artner, Bueren, H. Döring, Götz, Gotter, Gubitz, Hagedorn, Haug,

Hoffmannswaldau, v. Houwald, J. G. Jacobi, Kaufmann, E. M. Kuh, W. Maisch, Manso, Matthisson, Müllner, Raßmann, Silvio Romano [Riemer], Klam. Schmidt, Uhland, J. H. Voß, Weißer, Welcker, Zesen und andern.

Vgl. Rheinische Flora 1825 vom 22. Febr. S. 123 f. [Frdr. Steinmann]. — Litbl. z. Morgenbl. 1825. S. 92. — Becks Repertorium 1825. 2, 15 f.

62) Fastnachtsbüchlein für Jung und Alt. Hg. von, usw. Hamm: Verlag von G. A. Wundermann. 1826. X, 359 S. u. 2 Bl. 12. Vorwort von Fr. Steinmann. — Das in mehreren Bibliographien angeführte Druckjahr 1821 beruht wohl auf Versehen.

Enth. auf die Fastnachtslustbarkeiten bezügliche Poesien, Erzählungen und Spiele von Luise Brachmann, Castelli, Clauren, Fouqué, Goethe, H. Heine, Th. Hell, Hoffmann von Fall., Th. Körner, Kotzebue, Langbein, Loeben, K. Müchler, Wilh. Müller, Fr. Raßmann, Hans Sachs, Schiller, Klam. Schmidt, Wilh. Smets, Voß, u. a.

Vgl. Rhein. Flora 1826 Litbl. S. 111 f. — Abendztg. 1827 Wegw. S. 110 Alfred Reumont. — Bl. f. lit. Unt. 1828. S. 278. — Allg. Unterhaltgsbl. Hamm 1829 Litbl. Nr. 2.

63) Die Romanzen und Balladen der neueren deutschen Dichter. In sechs Büchern. Hg. von, usw. Quedlinburg und Leipzig. Druck und Verlag von Gottfr. Basse. 1834. VIII, 460 S. 8. — Vgl. Nr. 50).

Balladen u. Rom. von: A. Apel, E. M. Arndt, G. Graf v. Blankensee, Wilh. Blumenhagen, Ad. Bube, Bürger, Castelli, A. v. Chamisso, H. J. v. Collin, Conz, K. F. Dräxler (Manfred), K. E. Ebert, J. Frh. v. Eichendorff, G. W. Fink, Karl Förster, F. de la Motte Fouqué, Agn. Franz, Wilh. Gerhard, Karl Göppinger (K. Geib), Göthe, Karl Grüneisen, K. Grumbach, G. H. W. Häring (W. Alexis), Ludw. Halirsch, Haug, H. Heine, J. C. A. Heinroth (Treum. Wellentreter), Am. v. Helwig geb. Imhof, Herder, Elise v. Hohenhausen geb. v. Ochs, K. Immermann, K. v. Jariges (Beauregard Pandin), Justi, Just. Kerner, F. Kind, Th. Körner, J. Kreuser, Fr. Krug v. Nidda, Chn. Kuffner, Aug. Kuhn, Fr. v. Kurowski-Eichen, E. Langrehr, K. G. v. Leitner, O. H. Graf Loeben, E. v. d. Malsburg, F. L. W. Meyer, Arn. Wilh. Möller, E. Mörike, Wilh. Müller, A. Nodnagel, Klotilde v. Nostitz, Frz. Oebeke, S. C. Pape, Karol. Pichler, Platen, Frz. Porta, Fr. Raßmann, Ernst Raupach, J. K. A. Rese, G. W. O. v. Ries, Rochlitz, Herm. Röpe, Leop. Schefer, Max v. Schenkendorf, Schiller, A. W. v. Schlegel, F. v. Schlegel, A. Schreiber, Henriette Schubart, St. Schütze, F. A. Schulze (Laun), Gust. Schwab, J. G. Seegemund (Gottwalt), H. Seidel, J. G. Seidl, W. Smets, Frh. v. Steigentesch, Fr. Steinmann, F. Graf zu Stolberg, A. Stork, Fr. v. Sydow, Tieck, Uhland, J. H. Voß, Karl Weichselbaumer, F. G. Wetzel, K. G. T. Winkler (Th. Hell), Ungenannten.

III. Schriftsteller- und Tonkünstler-Lexika. Sonstige literarhistorische Kompilationen:

64) Münsterländisches Schriftsteller-Lexicon, ein Beitrag zur Geschichte der westphälischen Literatur . . Mit kaiserl. französischer Erlaubniß. Lingen, verlegt bei F. A. Jülicher. 1814. X, 167 S. u. 2 Bl. 8.

1. Nachtrag. Ebd. 1815. VIII, 90 S. u. 3 Bl. 8. — 2. Nachtrag. Münster, 1818 [aber erst 1819 ausgeg.], in der Coppenrathschen Buch- und Kunsthandlung. VIII, 152 S. 8. Gedruckt in der Meyerschen Officin zu Braunschweig. — 3. Nachtrag. Ebd. 1824. X, 164 S. 8. Gedruckt mit Coppenrathschen Schriften. — 4. Nachtrag. 1833: Nr. 36) S. 107/82.

Angekündigt hatte R. das Lex., das als eine Fortsetzung und Vervollständigung von Frdr. Math. Drivers ‚Bibliotheca monasteriensis‘ (Monasterii 1799. 8.) gedacht war, bereits 1808 im Dorstener ‚Argus‘ Nr. 133. — 1812 bot R. seine Materialien, da er keinen Verleger finden konnte, Meuseln für dessen Gelehrtes Teutschland an; der aber fand das verlangte Honorar von 30 Talern zu hoch. Vgl. Meusels Brief (oben Briefe) und LN 36 f.

65) Kündigte ein ‚Lexikon über die lebenden Schriftsteller der Provinz Westfalen‘ an: Rhein.-Westfäl. Anzeiger 1817. Nr. 72.

66) Gallerie der jetzt lebenden deutschen Dichter, Romanenschriftsteller, Erzähler, Uebersetzer aus neuern Sprachen, Anthologen und Herausgeber belletristischer Schriften, begleitet zum Theil mit, hin und wieder ganz neuen, biographischen Notizen. Helmstädt, in der C. G. Fleckeisenschen Buchhandlung,

1818. 38 S. 8. Auch als Anhang zum Taschenb. f. d. Geschäftsleben a. d. J. 1819. Ebenda. — 1. Fortsetzung. Ebd. 1819. 36 S. 8. — 2. mehr erweiterte Forts. Ebd. 1821. 83 S. 8. — 3. Forts. 1821. . . 8.

Vgl. Literar. Wochenbl. 1820. Nr. 26; Raßmanns Entgegnung: Gesellschafter 1820. S. 437. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1822. Nr. 116. 199. Sp. 431 f. 135 f.

Umarbeitung von 66) ist: Nr. 69).

67) Deutscher Dichternekrolog, oder gedrängte Uebersicht der verstorbenen deutschen Dichter, Romanenschriftsteller, Erzähler und Uebersetzer, nebst genauer Angabe ihrer Schriften . . Nordhausen, bei G. W. Happach, 1818. XVI, 216 S. 8. — S. III f. Vorwort . . Münster in Westfalen, im Aug. 1817. F. R.

Verlegeranzeige vom Januar 1818: Leipz. Lit.-Ztg. 1818. Sp. 119. — Zusätze u. Berichtigungen: Ebd. 1820. Sp. 633/6. 881/7. 1465/8. 1569/72. 1625/8. 1681/4. 1793/6. 1905/8. 1961/4 J. W. S. Lindner.

Umarbeitung von 67) ist: Nr. 71)

68) Kritisches Gesammtregister oder Nachweisung aller in den deutschen Literatur-Zeitungen und den gelesensten Zeitschriften enthaltenen Rezensionen, mit Andeutungen ihres Inhalts. Erster Jahrgang. 1818. Bearbeitet von Friedrich Raßmann und mit einer Vorrede begleitet von J. C. A. Rese. Leipzig, 1820. Bei Wilhelm Engelmann. XVI, 398 S. u. 1 Bl. 8. Rudolstadt, gedruckt in Dr. Carl Poppo Fröbel's Hofbuchdruckerei. — Vorrede. S. III/XVI. Halberstadt, 1819. J. Rese, Prediger.

Vgl. Heidelb. Jahrbücher 1820. Nr. 38. S. 600. 605/8 F. J. Mone.

Verarbeitet wurde der Jg. 1818 der Gött. Gel. Anz., der Halleschen, Jenaischen und Leipz. Lit.-Z., der Heidelberg. und Wiener Jahrbücher, ferner der Ztg. f. d. eleg. Welt, des Litbl. z. Morgenbl., der Abendztg. u. des Gesellschafters. — Die erste Idee zu Nr. 68) ging von Rese aus.

69) Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter und in die Belletristik eingreifender Schriftsteller; begleitet mit kurzen biographischen Notizen und der wichtigsten Literatur . . Helmstedt: C. G. Fleckeisensche Buchhandlung. 1823. VI, 426 S. 8.

Vorwort. S. (V f.). Münster, am 1. Januar 1823. F. R. — S. 381/426 Zusätze und Berichtigungen, die während des Drucks entstanden sind.

Ist Umarbeitung von Nr. 66). — Einige Berichtigungen und Ergänzungen im Dresdner ‚Merkur' 1824 Litbl. Nr. 5 und in der Leipz. Lit.-Z. 1826. Sp. 266/74.

70) Bunte Zusammenstellung derjenigen, zunächst zu unserer schönen Literatur, zumal der neuern, gehörenden Schriften, deren Titel insbesondere aus dem Pflanzenreiche, mitunter auch aus den beiden andern Naturreichen entlehnt sind: Abendztg. 1824. Wegw. S. 213 f. 273 f.

71) Literarisches Handwörterbuch der verstorbenen deutschen Dichter und zur schönen Literatur gehörenden Schriftsteller in Acht Zeitabschnitten, von 1137 bis 1824 . . Leipzig 1826, bei Wilhelm Lauffer. IV, 484 S. gr. 8.

Vorwort. S. (III f.). Münster, im August 1825. F. R. — Ist Umarbeitung von Nr. 67). — Berichtigungen in der Leipz. Lit.-Z. 1826. Sp. 2041/52; 1827. Sp. 43 f. 1217/20; 1828. Sp. 282.

72) Uebersicht der aus der Bibel geschöpften Dichtungen älterer und neuerer Dichter; mit Einschluß derartiger Uebersetzungen. Ein Wegweiser für Literatoren, Freunde der Dichtkunst, Geistliche und Schullehrer. . . Essen, bei G. D. Bädeker, 1829. 102 S. 8.

Vorher schon hatte R. im Westfälischen Archiv 1811. Nr. 74 und 87 veröffentlicht: ‚Beitrag zu einem Verzeichnisse derjenigen deutschen Dichter, welche bibl. Stoffe bearb. haben' nebst ‚Erstem Nachtrag'.

73) Fr. Rassmann's kurzgefaßtes Lexicon deutscher pseudonymer Schriftsteller von der ältern bis auf die jüngste Zeit aus allen Fächern der Wissenschaften. Mit einer Vorrede [S. III/VIII. Geschrieben zu Dresden, am 19. Juli 1830] über die Sitte der literarischen Verkappung von J. W. S. Lindner. Leipzig, bei Wilhelm Nauck. 1830. VIII, 248 S. gr. 8. — Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1830. Beil. Nr. 46, Bl. 2. — Leipz. Lit.-Z. 1831. Sp. 1501 f.

74) Pantheon der Tonkünstler. Oder Gallerie aller bekannten, verstorbenen und lebenden Tonsetzer, Virtuosen, Musiklehrer, musikalischen Schriftsteller etc. des In- und Auslandes. Nebst biographischen Notizen und anderweitigen An-

deutungen . . Quedlinburg und Leipzig. Druck und Verlag von Gottfr. Basse. 1831. X S., 1 Bl. u. 280 S. 8.

Dem Grafen von Brühl, General-Intendanten der kgl. Museen in Berlin gewidm. ‚Du, edler Graf, hast huldreich mir verstattet'. — Vorwort. S. VII/X. Münster, am zweiten Weihnachtsfeiertage 1830. F. R. — S. X Nachricht . . Der Verleger. [R. habe das Erscheinen dieser Schrift nicht mehr erlebt].

Eine ablehnende Anzeige in den Schles. Blättern. Breslau 1831. S. 585 f. A. Gellius.

Nikolaus Meyer 1775/1855, Hgbr. des Mindener ‚Sonntagsblattes': § 303, 54 = Band VII. S. 336 f. Vgl. Karl Knebel, Das Mindener Sonntagsblatt (1817/53) . .: Zschr. f. vaterländ. Gesch. u. Altertumsk. Münster 66 (1. Abt. 1908), S. 91/162.

40. Karl Wilhelm Grote, Deckname: **Carl Teuthold,** geb. am 10. November 1796 zu Dinslaken im Clevischen, Zögling in dem Institute des Predigers van der Werth zu Rees, 1814 Leutnant beim 5. deutschen Armee-Korps unter dem Herzoge von Sachsen-Coburg, privatisierte nachher in Coesfeld, 1816 fürstl. Salm-Horstmarscher Kammersekretär und Registrator daselbst, † am 27. April 1818.

a Raßmann, Münsterl. Schriftst.-Lex. Nachtr. 2, 36/51. 3, 28. 4, 25; Liter. Handwb. S. 388; Pseudon.-Lex. S. 181.

b. Nekrologe 1818: Rhein.-westfäl. Anzeiger Nr. 2. — Gesellschafter S. 328 —s. Der Korrespondent stand mit Gr. in Briefw. und hebt einiges aus den Briefen heraus. Vgl. S. 568 b. — Allg. Lit.-Ztg. Nr. 175. Sp. 567 f. — J. von Aachen (vielmehr Elise v. Hohenhausen), Nachruf: Abendztg. Nr. 172 (vgl. Nr. 210. 262) Sonett, auch im Mindener ‚Sonntagsblatt' vom 19. Juli. Ebenda, 26. Juli, ein Nekrolog von Raßmann.

c. Meusel 17, 797. 22II, 466. — d. E. Raßmann, Nachrichten. 1866. S. 133 f.

Brief an den Grafen Loeben: Vgl. R. Pissin, Loeben. Berlin 1905. S. 326.

1) Beiträge in: Rhein. Merkur 1813. — Journal de Jura 1813. — Niederrhein. Anzeiger 1815. — Westfäl. Anzeiger 1815. — Hermann 1815. — Morgenbl. 1816. Vermutlich die ‚Vier Triolett[e], von Carl Teuthold'. S. 953 f. — Mindener ‚Sonntagsblatt' 1817 Oct. 26 ‚An Theodor Körner'. Vermutlich aus Nr. 5). Daraus auch in der Ztg. f. d. eleg. Welt 1817. Sp. 1694.

2) Thusnelda. 1816/7: oben Nr. 39. Raßmann 46) = S. 355. — 3) Zeitlosen. Eine Blüthenlese . . . Erstes [einziges] Gewinde. Wesel 1817. 8. Sieh § 315, II. 196 = Band VIII. S. 97. Proben vorher: Abendztg. 1817. Nr. 75; Ztg. f. d. eleg. Welt 1817. Sp. 593/5. — 4) Historisch-geographisch-statistisch-literarisches Jahrbuch für Westfalen und den Niederrhein . . Coesfeld 1817 f. II. gr. 8.

5) Münsterländisches poetisches Taschenbuch auf d J. 1818. Coesfeld. 16. (Ankündigung): Thusnelda 1 (März 1817), S. 281 f. — Vgl. Abendztg. 1818. Nr. 2. — § 315, II. 200 = Band VIII. S. 98. — Nr. 1) geg. Schl. — Gr.s ‚Variationen' aus Nr. 5) wiederholt in Raßmanns Hesper. Nachklängen 1824. S. 58/60.

41. Eberhard (Ebbo) Rudolf **von Groote,** geb. am 19. März 1789 in Köln, stammte aus einer flandrischen Familie, die im 16. Jahrhundert nach Köln eingewandert und in der Reichsstadt zu den höchsten weltlichen und geistlichen Ämtern gelangt war. Sein Vater war der kaiserliche Oberpostmeister Erhard Anton Hermann Melchior von Gr., seine Mutter Maria Henrica Caroline Josephe Walburgis geb. von Becker. Die Familie war beim Anrücken der Franzosen nach Arnsberg geflüchtet. Dort erhielt Gr. Privatunterricht durch Hauslehrer; als die Familie im Anfange des 19. Jahrhunderts nach Köln zurückgekehrt war, wurde der Unterricht durch Professoren der ehemaligen kölnischen Universität fortgesetzt. In den Jahren 1809/11 besuchte er die Universität Heidelberg, studierte die Rechte und mit besonderem Eifer Sprachen, Geschichte und Archäologie; auch begann er sich für deutsches Altertum, Kunst und Sprache zu erwärmen. 1815 nahm er als Volontäroffizier im Hauptquartier des 3. preußischen Armeekorps an dem Feldzuge teil und wurde nach dem Einzuge in Paris durch Vollmacht Blüchers (St. Cloud 10. Juli 1815) mit der Reklamation der geraubten deutschen Kunstgegenstände beauftragt; er entledigte sich dessen mit Eifer und Erfolg. Nach seiner Rückkehr wurde er Assessor bei der Kölner Regierung (1816/1827), 1831/51 Präsident der Armenverwaltung in Köln und Gemeindever-

ordneter. Auch dem Kölner Dombauverein, dessen vorbereitende Arbeiten er geleitet hatte, gehörte er bis 1855 an. Er lebte in Köln oder auf seinen Gütern in der Umgegend seinen Studien und seiner Familie und starb am 15. April 1864. Er hinterließ neun Kinder. Seine Gattin war Friederike geb. von Kempis.

a. Autobiographisches: Nr. 4) 3.

b. Meusel 17, 788. 22II, 460. — Raßmann, Pantheon S. 109. — Kehrein, Lex.[2] 1 (1872), S. 174. — Allg. dtsch. Biogr. 9 (1879), S. 728/30 Ennen. — Ado. Hüttemann, Kathol. Dichter d. 19. Jhs. Hamm 1898. S. 86. Mit Abdruck von Nr. 1) 5. — Gust. Koepper (oben Band VII. S. 314, k) 1898. S. 59/61. Mit Abdruck von Nr. 4) 1. — Wienstein, Lex. d. kathol. Dichter. 1899. S. 122 f.

c. S. Boisserée an M. Boisserée 1811 Okt. 26: S. Boisserée. Stuttgart 1862. 1, 155. u. ö. — b. Briefw. zwischen Jac. u. Wilh. Grimm aus d. Jugendzeit. Weimar 1881. S. 472. 484. 487 (1815 Sept. 23. Nov. 10. 20). — c. Abendztg. 1820. Nr. 220. Corr.-Nachr. Vom Niederrhein, im Aug. 1820.

d. Nekrologe 1864: Köln. Blätter Nr. 153; Köln. Volksztg. Nr. 146; Domblatt vor 15. Juni. — e. Pfeiffers Germania 9 (1864), S. 379 f. Vgl. auch Allg. Ztg. 1864. S. 2798 f. Groote vermachte der Köln. Stadtbibl. 14 Hss.

f. Jhns. Janssen, J. F. Böhmers Leben usw. Freiburg i. B. 1 (1868), S. 464 Register. Sieh unten Briefe. — g. Hoffmann v. Fall., Mein Leben. Hannover 1868.

h. Al. Reifferscheid, Erinnerungen an E. v. Gr.: Monatsschr. f. rhein.-westfäl. Geschichtsforschg. u. Altertumsk. Hg. von Rich. Pick. I. Jg. Bonn 1875. S. 30/44. 138,66. 539/60. — Vermehrter Sonderdruck: E. v. Gr. Mitteilungen aus seinem Briefw. usw. Hg. von Al. Reifferscheid. Bonn 1876. 160 S. 8. — Sieh unten Briefe.

i. Erbetene Mitteilungen von Adolf Keysser in Köln.

Briefe an und von Gr. (R = oben Nr. h): Benecke: R 162; Briefe . . an G. F. Benecke hg. v. R. Baier. Leipzig 1901. S. 23/26. 47. Dazu 123 f. — Blüchers Vollmacht für Gr.: Agrippina 1824. Nr. 26 = R 37 f. Vgl. Nr. 4) 3. — J. F. Böhmer: oben Nr. f. Janssen, 1, 131 f. 193/5. 2, 82 f.; R (Sonderdr.). — S. Boisserée: oben Nr. c. 1, 234/40; R 528/43. 559 f. — Rector und Senat der Universität [Bonn]: R 555. — Denon: Rhein. Merkur 1815. Nr. 299 v. 15. Sept. = R 41 f. — Friedrich Wilhelm III., Kg. v. Preußen: R 547/52. — Friedrich Wilhelm [IV.], Kronpr. v. Preußen: R 556 f. — General v. Gneisenau: Agrippina 1824. Nr. 25 (= R 36 f.). 36. Vgl. Nr. 4) 3. — Görres und Frau: Jos. v. Görres' Gesammelte Briefe 2 (1874), S. 457/9. 546/8; R 31/36. 157/60. 163. — Jacob Grimm: R 139/45. 148/57. 161. 164/6. 544/6. 557 f. — F. H. v. d. Hagen: R 146/8. — Fürst v. Hardenberg: R 557. — A. v. Haxthausen: R (Sonderdr.). — Hoffmann v. Fall.: R 553. — Rehfues: R 543 f. — A. W. v. Schlegel: R 546 f. 551 f. — Schleiermacher: R 138. — Wallraf: Ennen, Zeitbilder aus d. neuern Gesch. d. Stadt Köln. Köln 1857. S. 246 ff. Vgl. R 248.

1) Taschenbuch für Freunde altdeutscher Zeit und Kunst auf d. J. 1816. Köln. gr. 8.

Titelaufl.: Zeit und Kunst, Altteutsche. Hg. von E. v. Groote, Carove, v. d. Hagen, Görres, v. Schenkendorf, v. Hornthal, Grimm und Professor Wallraf. Mit Kupfern. Frankfurt a. M. 1822. bei Bernhard Körner. XIV, 389 S. gr. 8.

Groote war der Herausgeber. — Vgl. § 315, II. 178 und § 331, 20. 2) = Band VIII. S. 92 und Band IX. S. 222 f. — Groote an Frau Görres 1815 März 16: R 32. — Boisserée an Goethe 1815 Dec. 21 und Goethes Antwort: Sulpiz Boisserée 2 (1862), S. 91/93; Goethes Briefe: W. A. IV. 26, S. 194 f. — Rhein. Merkur 1816 Jan. 4 und 6 = Görres, Ges. Schriften. Bd. 3 (1855). S. ?. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1816. Sp. 617/20. — v. d. Hagen an Groote 1816 Juni 12: R 146.

Gr. lieferte unter andern folgende Beiträge: 1. Vorwort. Bilder der Zeiten. S. V/XIV. Die Herausgeber [laut Inhalt: E. v. Groote]. — 2. Das Bild im Dom zu Köln. [Darin von Gr. die Sonette] I. III. IV. (V). VI/VIII. S. 1. 3. 4. (5). 6/8 und: X. Jubellied. S. 10/17. Zu (5) vgl. R 32[1] und § 331, 20. Carové 2) 1 = oben S. 222. — 3. Wie eine todte Frau wieder vom Grabe erstand. 1357. Cronika der h. Stadt Köln [1499] usw. Romanze. S. 19/42. Vgl. Minerva. Tschb. f. 1815. S. 177 f. — 4. Maria mit dem Kindlein am Brunnen. S. 101/6. Prosa. — 5. Maria. S. 109 f. Gedicht, auch in Nr. b. Hüttemann. — 6. Des Ritters Klage. Romanze. S. 114/6. — 7. Der Geist am Godesberge. S. 141/205. Prolog. Drei Aufzüge. Verse und Prosa. Szene: ‚auf dem Siebengebürge und in der Gegend'. Anfang des 15. Jhs. — 8. Der heilige Michael. S. 213 f. Prosa. — 9. Die heilige Catha-

rina. S. 315/9. Sonett und Prosa. — 10. Der Mädchensprung. Sage vom Harzgebirge. S. 332. Sonett. Wiederh.: Rousseau, Muttergottesrosen[2]. Wien 1848. S. 332. — 11. Romanze. S. 341 f. Ist jedoch nach R 32[1] nicht von Gr., sondern von Carové.

Die Nrn. 2, 4 und 5 wiederh. in Rousseaus ‚Marienbüchlein‘. 1836. S. 144. 146 f. 149/51. 153/61. 163. 165/7.

2) (Faust's) Versöhnung mit dem Leben. Meinen Jugendfreunden zum Andenken gewidmet. Köln, 1816. In der Dü Mont u. Bachem'schen Buchhandlung. IXX [lies: XIX], 288 S. 8. o. N. — Antiqualettern.

Prosa. — S. III/VIII Meinen Jugendfreunden.. Köln am Rhein. E. v. Groote. — S. IX/XIX Vorwort. — [Einleitung] S. 1. — I. Hingabe an die Kunst. S. 21; ‚Nicht mehr will ich über endlos Sehnen‘. S. 93/95. 11 × 6zeil. Str. — II. Hingabe an die Liebe. S. 96; ‚Einsam sitz' ich oft und weine‘. S. 166/9. 26 × 3zeil. Str. — III. Hingabe an die Religion. S. 170; ‚Was helfen mir des Lebens Freuden‘. S. 282/8. 26 × 8zeil. Str.

Verlegeranzeige (Köln, im Julius 1816): Beil. z. Allg. Ztg. 1816. S. 432 b.

3) Tristan von Meister Gotfrit von Straszburg mit der Fortsetzung des Meisters Ulrich von Turheim. In zwei Abtheilungen hg. von, usw. Berlin, G. Reimer. 1821. gr. 4. — Oben Band I. S. 99 f. 118, 2).

4) Beiträge in: a. Rhein.-westfäl. Musenalm. f. 1822 u. MA. f. Rheinl. u. Westf. 1823, darunter: 1. Sängers Scheiden. Todtenopfer meinem theuren Freunde Max von Schenkendorf an seinem 34. Geburtstage, den 11. Dez. 1817 ‚Zu des heil'gen Tages Feier‘. 1822. S. 14/16. Auch in Nr. b. Koepper. Sieh § 311, 2. 31) = Band VII. S. 837. — 2. Der Dombaumeister zu Köln. Volkssage ‚Köln, die alte Stadt am Rhein‘. 1822. S. 86/89. Auch in Rousseaus Liedern vom Kölner Dom. Köln 1823. S. 69/72. Darin noch von Gr.: Der neue Domkrahn zu Köln. S. 73 f.

b. Agrippina. Köln 1824: 3. Die Wegnahme der durch die Franzosen geraubten Kunstschätze in Paris. 1815. Aus dem Tagebuch eines Preuß. Freiwilligen. Nr. 24/37 (22. Febr. bis 24. März). G. Autobiographischer Aufsatz. Die Stellen aus Nr. 25 f. wiederh. R 38/44. Vgl. Die fremden Kunstschätze in Paris in den J. 1815 [Aufzeichnungen aus Benzenbergs Nachlaß] und 1870: Grenzboten 1870. 4, 421/6. — 4. Virginia. Mittheilung aus einem Trauerspiel von, usw. Dritter Akt. Vierter [und Fünfter] Auftritt. Nr. 47. S. 185 f. — 5. Weinblüthen. Nr. 86. S. 341. Gedicht. — 6. Lied der Liebe. Frei nach A. de Lamartine. Nr. 95. S. 377 f.

5) Die Sündfluth. Oratorium in 3 Abtheilungen von, usw. Vollständiger Clavierauszug vom Componisten Fr. Schneider. Bonn, Simrock (1824). — Aufgef. am 13. Dez. 1824 im Leipziger Gewandhaus. Vgl. 1825: Gesellschafter S. 16; Abendztg. S. 36; Morgenbl. S. 112 Wendt.

6) Beiträge in: 1. Rheinische Flora 1826. S. 549 f. Das Volkslied am Niederrhein. — 2. Köln. Ztg. 1834. Beibl. Nr. 5 Der Dombau zu Köln.

7) Des Meisters Godefrit Hagen, der Zeit Stadtschreibers, Reimchronik der Stadt Cöln, aus dem dreizehnten Jahrhundert. Mit Anmerkungen und Wörterbuch nach der einzigen alten Handschrift zum erstenmale vollständig hg. von, usw. Cöln a. Rh., Du Mont-Schauberg. 1834. XXII, 298 S. gr. 8. — Oben Band I. S. 276.

8) Das Waisenhaus zu Köln am Rhein. Köln, gedr. in d. Langenschen Buchdr. 1835. — 9) Hymnus zur Grundsteinlegung, 2. Sept. 1842. — 10) Franz Jakob von Herwegh: Köln. Ztg. 1848 Mai 19 [Eberh.?] v. Groote. — 11) a. Die Peters-Bruderschaft: Kölner Domblatt 1849. Nr. 52; b. Das zerstörte Tabernakel im Dom: ebd. 1858. Nr. 154 [Eberh.?] v. Groote.

12) Lieder Muskatbluts. Erster Druck, besorgt von, usw. Köln. Du Mont-Schauberg. 1852. XVIII, 358 S. gr. 8. — Oben Band I. S. 312, 21.

13) Des Stadt-Secretarius Cristianus Wierstraat Reimchronik der Stadt Neuss zur Zeit der Belagerung durch Karl den Kühnen, Herzog von Burgund [1474]. Nach dem Original-Druck von 1497, mit Anmerkungen und Wörterbuch, hg. von, usw. Köln, 1855. Verlag der M. Du Mont-Schauberg'schen Buchhandlung. Druck von M. Du Mont-Schauberg. XXXIII, 132 S. 8. — Oben Band I. S. 462, 35.

14) Die Pilgerfahrt des Ritters Arnold von Harff von Cöln durch Italien, Syrien, Aegypten, Arabien etc., wie er sie in den Jahren 1496 bis 1499 vollendet, beschrieben und durch Zeichnungen erläutert hat. Nach den ältesten Handschriften und mit deren 47 Bildern in Holzschnitten hg. von, usw. Cöln, J. M. Heberle. 1860. LIII, 280 S. gr. 8.

15) 1. Vorbereitet hatte Gr. eine Ausgabe von Pleiers ‚Tandarois und Flordibel'. Sieh oben Band I. S. 137 f. — 2. Druckfertig hinterließ er: ‚Zwei niederdeutsche Mystiker nach den Handschriften und mit Worterklärungen'. Vgl. R 30.

42. Johann Baptist Rousseau, geb. am 29. Dezember 1802 in Bonn. Dorthin war sein Großvater Fr. P. Rousseau, Neffe Jean Jacques Rousseaus, vom Kurfürsten Maximilian Franz als Hofmaler berufen worden. Johann Baptist erhielt seine Vorbildung in den Lehranstalten der Vaterstadt und wurde am 15. Mai 1820 an der dortigen Universität immatrikuliert. Er studierte Philosophie, Philologie und Geschichte und trat in freundschaftliche Beziehungen zu Heinrich Heine, auf den er nicht ohne Einfluß geblieben ist. Wann er seine Studien vollendet hat, die er schon nach etwa einem Jahr aus Mangel an Geldmitteln abbrechen mußte, ist nicht sicher: auf dem Titelblatte seiner ‚Kunststudien' (1832) C. Nr. 30) nennt er sich, soweit ersichtlich zum erstenmal, Doktor der Philosophie. 1821 war er Erzieher im Hause G. v. Hauers, später bei dem Sohne des Hauptmanns v. Forell in Broich bei Mülheim an der Ruhr. Früh setzte seine literarische Tätigkeit ein, und bezeichnenderweise war eine Anthologie, der nachmals noch manche folgte, seine erste Veröffentlichung. Sie fiel noch in seine Gymnasiastenzeit. In rascher Folge publizierte er dann zwei Sammlungen seiner lyrischen Gedichte, gab den Westteutschen Musenalmanach und eine Reihe von Zeitschriften heraus, die trotz mancher unbedeutender Beiträge für die Literatur- und Theatergeschichte der Rheinlande und Westfalens noch heute von Wert sind: die Agrippina in Köln (1824), die Rheinische Flora in Aachen (1825/7), die Hermione in Hamm (1827 f.). Ende 1828 oder Anfang 1829 kam er nach Frankfurt am Main. Hier hielt er, wie später in anderen Städten, literarische Vorlesungen und Deklamatorien ab, redigierte die Oberpostamtszeitung und die damit verbundene Iris, wurde kurfürstlich hessischer Hofrat und heiratete eine vermögende Frankfurterin. Damit schien seine Existenz gegründet zu sein; doch mag außer der ihm anhaftenden Unrast, wie Reumont vermutet, unter anderm auch die Wiesbadner Spielbank zur Zerrüttung seiner Verhältnisse beigetragen haben. 1833 wurde er nach München berufen, um die politische Zeitung zu leiten, 1836 war er in Frankfurt a. M., 1840 f. in Köln, dann in Berlin. Gegen Ende 1845 ließ er sich in Wien nieder, gründete mehrere Zeitungen und kam, wie er selbst erzählt hat, während des Revolutionsjahres in Gefahr, als ‚schwarzgelber Hund' an der Laterne zu baumeln. Auch sonst erwuchsen ihm wegen seiner Gesinnung, die aus ehrlicher Überzeugung floß, manche Unannehmlichkeiten. 1854 muß er Wien verlassen haben. Seine ‚Lorbeerkränze' (1856) C. Nr. 60) sind aus Mainz datiert. Die letzten Lebensjahre verbrachte er, ein armer gebrochener Mann, der Frau und Kinder begraben hatte, von milden Gaben lebend in Köln. Dort starb er am 8. Oktober 1867 im Bürgerhospital. — Er war ein begabter Lyriker, phantasiereich, von religiöser Empfindung; die Not des Lebens und eigene Schuld ließen ihn nicht zur Vertiefung seiner Anlagen gelangen; auch in seinen literarischkritischen Schriften nicht, die von Kenntnissen und Urteil zeugen.

A. Literatur.

a. Selbstbiographisches in C. Nr. 2) 4. 4) S. 138.

b. Meusel 19, 453. — Raßmann, Pantheon S. 277. 418; Pseudon.-Lex. S. 239. — Convers.-Lex. d. neuesten Zeit u. Liter. 3 (1833), S. 796 f. Biogr. Skizze, offenbar auf R.s eigenen Angaben beruhend. — Meyers Conv.-Lex. 2. Abth., 6. Bd. (1851), S. 469. — Kehrein, Lex. 2 (1871), S. 65. Mit mehreren falschen Angaben. — Ado. Hüttemann, Kathol. Dichter d. 19. Jh. 1898. S. 170 f. Mit Abdruck von drei Gedichten. — Wienstein, Kathol. Dichter. 1899. S. 311 f. — Bei Wurzbach und in der Allg. dtsch. Biogr. fehlt R.

c. Musenalman. f. 1826. Hg. von J. Curtius. Berlin [Januar] 1825. S. 135 f. 138. 141 (‚Eau de Cologne'). Meist wird unter R—u auf Rousseau gezielt. Ein großer Teil der Xenien stammt von Simrock.

d. Rhein. Flora 1825. S. 2 b. 9 (W. Smets, An J. B. R.). 133 (Wilh. Menne, An J. B. R.); C. Nr. 12) a.

e. Heine an Jos. Klein und Simrock 1825 Dec. 25. 30: unten Nr. v. 1875. S. 373 f.

f. Angriffe auf R. im Köln. Unterhaltungsbl. Gegen den im Jg. 1826. Nr. 68 enthaltenen Artikel ging er gerichtlich vor. Vgl. Rhein. Flora 1826. S. 368 b. — g. Berliner Schnellpost 1827. S. 216 Aug. S.: Korr. Kölln, 23. März.

h. Grabbe an Kettembeil und v. Meien 1828 Jan. 20. 1829 Jan. 6. 16. April 18. Juni 3: Werke (Grisebach) 4, 252 f. 259. 263 f. 269. Vgl. C. Nr. 24) 3. — i. Herr Rousseau, der Vorleser: Mitternachtbl. 1829 vom 21. Apr. S. 256 Z.

k. L. Börne, Briefe aus Paris 4. Theil. Paris 1833. S. 331 (28. Brief, 21. Febr. 1832). — l. Phönix 1835. S. 1064. ‚7' [Gollmick]. — m. Wolff, Encyklopädie 6 (1841), S. 317. — n. Gesellschafter 1842. S. 215 f. — o. Grenzboten 1845. 1, 433. 3, 46.

p. Schumachers Gegenwart Wien 1845 vom 2. Dez. S. 248 b; 1846. S. 92 b. 316 c. Rousseau nimmt bleibenden Aufenthalt in Wien. — q. Sitter's Posse ‚Zopf und Braut'. 1850: C. Nr. 57) b.

r. A. Clemens, Heinrich Heine in Frankfurt am Main. Mai 1831: Morgenbl. 1854. S. 1045 f. Rousseau und Heine führten zusammen ein Sprichwort auf; darin kam auch eine Szene ‚Die Rache eines Rezensenten' vor, usw. — s. J. A. Mor. Brühl, Gesch. d. Kathol. Liter. Deutschlands². Wien u. Leipzig 1861. S. 625/8. 641.

t. Nekrologe 1867: 1. Köln. Ztg. Nr. 281; 2. Echo der Gegenwart. Aachen. Nr. 293; 3. Allg. Ztg. Nr. 295. S. 4710/12 [zweifellos von Alfred Reumont]. Vgl. Nr. x. y. — u. K. Gutzkow, Aus Empfangszimmern (1869): Ausgew. Werke (Houben) 12, S. 157.

v. Herm. Hüffer, Heine und J. B. R.: Dtsch. Rundschau 1. Jg. 3. Bd. (1875), S. 368/76 = Hüffer, Aus dem Leben H. Heines. Berlin 1878. S. 107/25 = Hüffer, H. Heine. Gesamm. Aufsätze. Hg. von E. Elster. Berlin 1906. S. 68/79. — w. Ado. Stern, 50 Jahre Dtsch. Dichtg.² 1877. S. 334. Mit Abdr. von R.s ‚Trinklied'.

x. [A. v. Reumont]. 1881: C. Nr. 12) c. S. 189 f. 193 f. 210/18; y. A. v. Reumont, Jugenderinnerungen: Annalen d. histor. Ver. f. d. Niederrhein 77 (1904), S. 91 f. 96 f. 102 f. 117. Vgl. Nr. t 3.

z. Michael Ullmann, Kleine Heine-Studien. II. (J. B. R., usw.): Dtsch. Dichtg. hg. von Franzos 31 (1902), S. 292 f. — aa. F. Nippold, Das deutsche Christuslied des 19. Jhs. Leipzig 1903. S. 287. — bb. Zschr. d. Aachener Gesch.-Ver. 26 (1904), S. 175 f. Nach Nr. v. x.

cc. Erbetene Mitteilungen von Josef Gotzen (mit wertvollen Hinweisen) und Adolf Keysser in Köln, Moritz Müller in Aachen.

B. Briefe von und an R.

Von ?: Agrippina 1824. S. 320. — Fouqué: ebd. S. 361*. — F. Freiligrath: Liepmannssohn, 36. Autogr.-Verst. Berlin (Nov. 1906) Nr. 690. — Grabbe: Vgl. Werke (Grisebach) 4, 263 f. — J. P. Hebel: Rhein. Flora 1826. S. 613 f. — Alex. Kaufmann: Annalen d. hist. Ver. f. d. Niederrhein 58 (1894), S. 208. — Meyerbeer (8): Liepmannssohn, 37. Aut.-Verst. Nov. 1907. Nr. 167. — Müllner: Vgl. Berliner Schnellpost 1826. S. 460; Mitternachtbl. 1826, S. 535. 1827, S. 157 f. — W. Smets: Agrippina 1824. S. 245.

C. Schriften.

1) Lieder der Turngemeinde in Bonn. Deutschland 1820. [Cöln, gedr. bei M. Spitz. Ausgegeben Oktober 1819 in ungefähr 200 Exemplaren, aber schon November d. J. behördlich mit Beschlag belegt].

Vgl. darüber und über die Beunruhigung, welche diese erste Veröffentlichung des Gymnasiasten Rousseau bei den preußischen Behörden erregte: A. Nr. v. Hüffer 1906. S. 58/60.

2) Beiträge in: 1. Mindener Sonntagsblatt 1820/21; 1839 Nr. 17 Vorlesungen über poetische Kunst. — 2. Rhein.-westfäl. Musenalm. f. 1821, S. 154. 1822, S. 49/52. 103. 115. 194. — 3. Abendztg. 1821 f. — 4. Gesellschafter 1821/3. 1826. 1841 f. Darunter: 1842: Lebende Bilder. Nach eigner Anschauung gezeichnet. a. Baron von Hallberg zu Gauting. Nr. 3 f.; b. Karl Peter Berly zu Frankfurt am Main.

Nr. 5; c. Professor Johann Friedrich Ferdinand Delbrück zu Bonn. Nr. 6; d. Maler Kaspar Scheuren zu Düsseldorf. Nr. 7. Vgl. Nr. 42) 3. — 5. Rheinisches Unterhaltungsblatt. Crefeld, J. H. Funcke (Cöln, J. P. Bachem in Comm.). Darin von R. unter anderm 1822 Nr. 42 ‚Einiges über Johann Jacob Rousseau und aus seinem Leben'. In einer Anm. verspricht R. eine umständliche Biographie J. J. R.s für künftige Ostern. Ist nicht erschienen. — 6. Aurora f. 1823. Mannheim. S. 233 f. — 7. Colonia.

3) [100] Gedichte von, usw. Crefeld, bei Johann Heinrich Funcke. 1823. 2 Bl., IV S., 1 Bl., 206 S. u. 1 Bl. (Berichtigungen). 8. — Seinem Oheim J. B. Neuer in Mailand gewidmet.

Meist Liebeslieder, Naturgedichte, fromme Ergießungen, Gnomen, Sonette, Madrigale, Triolette, u. ä. Zu erwähnen: 1. Vergangenheit. An H. Heine. S. 32/34. — 2. Teutscher Jugend Todtenopfer für Maximilian v. Schenkendorf. S. 84/86. — 3. Das Nibelungenlied. An H. Heine. S. 87/91. — [Dichter-Charakteristiken in Sonetten]: 4. Die südlichen Formen. An A. W. v. Schlegel. S. 125 = Nr. 4) S. 72; 5. An H. Heine. I/IV. S. 126/9 = Nr. 4) S. 62/65. Heine als Bannerführer der Romantik. S. 128 der schreckliche Reim ‚Romantik: Uhland, Tieck'; 6. An L. Uhland. S. 130 = Nr. 4) S. 73; 7. An Fr. Rückert. S. 131 = Nr. 4) S. 88; 8. An O. Graf von Löben. S. 132 = Nr. 4) S. 105; 9. An Fr. Steinmann. S. 133 = Nr. 4) S. 61; 10. An W. Smets. S. 134 = Nr. 4) S. 77.

Trotz der Jahreszahl auf dem Titel ist Nr. 3) früher erschienen als Nr. 4). Vgl. die Widmung zu Nr. 3) Bl. 2 und Nr. 4) S. 128. — Gesellschafter 1823. Nr. 112. S. 539 f. . . . . e = Heines Werke (Elster) 7, 218/21. Vgl. 2, 59. 63; (Karpeles) 8, 103/6. Auch über Nr. 4). — Leipz. Lit.-Z. 1825. Sp. 927 f. Kurze spottende Anzeige mit Proben. — Sieh Nr. 4). 20). 28). 38). 41). 51). 63).

4) Poesieen für Liebe und Freundschaft . . Hamm, Schulz und Wundermann. 1822. 3 Bl., 138 S. 8.

Enth.: Bl. 2 Meinem Lehrer Friedrich Theodor Welcker in dankbarer Erinnerung geweiht. — Bl. 3 Vorwort . . Broich an d. Ruhr. J. B. R. — 1. Tempel der Liebe. S. 1. LI Sonette, davon mehrere bereits in Nr. 3). — 2. Tempel der Freundschaft. S. 55. (66) Sonette, die ‚mein geistiges Zusammenleben mit Freunden und befreundeten Gemüthern' schildern, gerichtet an: Fr. Strauß, Fr. W. Krummacher, A. v. Arnim und Kl. Brentano, K. Winkler [Th. Hell], Fr. Raßmann, Fr. Steinmann, H. Heine (8), L. Tieck, Fr. v. Schlegel, A. W. v. Schlegel, L. Uhland, B. Hundeshagen, G. Durst (2), W. Smets, J. Kreuser, K. M. v. Weber, Fr. Rückert, A. Gebauer, J. H. Kaufmann, Fr. de la Motte-Fouqué (2), K. Förster, Byron, W. v. Blomberg, Fr. Passow, L. Neuffer, Fr. Ehrenberg, K. D. Hüllmann, E. v. Nostitz-Jänkendorf [Arth. vom Nordstern], E[rnst] Schulze, Th. Körner, O. Graf v. Löben, J. P. Hebel, K. Immermann, A. L. Follenius, E. M. Arndt, J. W. v. Göthe, den Genfer Joh. Jak. Rousseau, und andere. Mehrere Sonette schon in Nr. 3). — 3. Nachruf. S. 122. Darin werden (S. 125 f.) die Jugendfreunde (Heine u. a.) angerufen. — 4. Anmerkungen. S. 128/38. Von Heine heißt es S. 129 f.: ‚unser teutsche Byron, . . . mein treuer poetischer Genosse, den ich wegen seines Hochmuthes, seiner Biederkeit und Meisterschaft, wie Wenige, ehre und liebe . .' Ähnliche Erläuterungen zu den übrigen Namen.

Vgl. Nr. 3). — Allg. Lit.-Ztg. 1823. Nr. 47. Sp. 375 f. — Liter. Merkur 1824. Nr. 15. Wiederh.: Rhein. Flora 1826. S. 495[1]).

5) Westteutscher Musenalmanach auf das Jahr 1823 [und: für 1824]. Hg. von, usw. 1./2. Jahrgang. Hamm und Münster, Schulz und Wundermann. II. 8.

I. XIV S., 1 Bl., 287 S. An Ludwig Uhland und Friedrich Kohlrausch; S. (IV) An meine Freunde [Vorwort] . . Mühlheim a. d. Ruhr. Joh. Bapt. Rousseau. Der 1. Jg. erschien erst um den März 1823. — II. 1 Bl., XII, 263 S. An Joseph Görres und Peter Cornelius.

§ 315, II. 257 = Band VIII. S. 109 f. Im dortigen Mitarbeiterverzeichnis zu bessern bezw. zu ergänzen: H. Anselmi [Jos. Lehmann, nachmals Hgbr. des Magazins f. d. Liter. d. Auslandes]. — Arnald in Frankfurt. — Conway, war Postsekr. in Elberfeld. — Elisabeth, lebte im Siegen'schen. — Ehrenkreutz. — Glanthau. — Th. Goltdammer (wie der Vorname lautet ist weder aus dem Inhalt noch aus dem Text des Jgs. 1824 zu ersehen. Nach S. X studierte G. in Heidelberg und lebte nachher in Berlin). — K. (das Lied, in italienischer Sprache, im Jg. 1823, S. 283). — Joseph Kreuser (so nach 1823; 1824 Inhalt, S. X: Johann Peter

Julius Kreuser). — Freiin v. Kurowska-Eichen. — Mäurer war Sekretär des nassauischen (nicht russ.) Gesandten. — Menne (1824 Inhalt, S. XI irrtümlich Manna). — Fr. Saalmüller [nach Raßmann ps. für J. B. Rousseau]. — S[ebast.] R[oderich] Schneider. — Der Ungenannte (1824, S. 149/52) ist Heine (oben Band VIII. S. 553, 16).

Von Rousseau 32 Gedichte, darunter: Hafisklänge. An J. W. v. Göthe und Fr. Rückert. 1823. S. 102/9.

6) Lieder vom Kölner Dome. Gesammelt und mit einem Vorworte begleitet durch, usw. [Motto]. Köln, 1823. In der L. Chr. W. Schmidt'schen Buchhandlung. XVI u. S. 17/81. 8.

S. (III) Den Bewohnern Kölns gewidmet. — S. V/XVI Vorwort ... J. B. R. Darin S. XI/XIII aus einem Aufsatze über die Fortführung des Dombaues (Rhein. Merkur 1814. Nr. 151).

Gedichte (meist Nachdrucke) von: C. G. B. — F. W. Carove. — A. Gebauer. — Eb. v. Groote. — H. Heine: S. 31 Der Gruß des Engels ,Im Rhein, dem heiligen Strome'. Daß die Fassung der letzten Strophe echt und nicht eine Änderung Rousseaus ist, weist Ullmann nach: Dtsch. Dichtg. 34 (1903), S. 95 f. — J. H. Kaufmann. — J. Kreuser. — J. B. Rousseau: S. VII f. ,Der alte Vater Rhein'; S. XIV/XVI ,Gruß an Köln'. Mit geringen Änderungen = Nr. 63) S. 177; S. 59 ,Vom Dome'. — Fr. Rückert: S. 28 f. ,Der hohe Dom zu Köln'. Vorher: Kranz der Zeit. 1817. — Fr. Saalmüller [nach Raßmann ps. für J. B. Rousseau]. — Max von Schenkendorf: S. 62 f. ,Vor dem Dome'. Vgl. Kölner Domblatt 1846. Nr. 23; S. 64 f. ,Der Dom zu Köln'. Vgl. ebd. 1847. Nr. 27. — Ch. S. Schier. — W. Smets. — Ad. v. Stolterfoth. — Fr. Wallraff. — Fr. Walther [Heinr. Loest]. — Fr. L. Werner: S. 41 ,Besuch im heiligen Dom zu Köln' [Sonett]. — L. P. Willmes.

7) Plante eine Ausgabe der Gedichte M. v. Schenkendorfs, stand aber, wiewohl das erste Bändchen nebst Anhang im Mskr. fertig vorlag, von seinem Vorhaben ab. Vgl. Agrippina 1824. S. 16. 160 vom 6. Jan. u. 31. März.

8) Agrippina, Zeitschrift für Poesie, Literatur, Kritik und Kunst. Hg. von Joh. Bapt. Rousseau. 1824. Köln, gedruckt und verlegt bei Fr. X. Schlösser. 4.

Von Nr. 41 ab lauten die Titelköpfe bloß: Agrippina. Erster Jahrgang usw.

Die Exemplare in den Stadtbibliotheken Aachen und Köln umfassen beide nur die Nrn. 1/103 vom 1. Januar bis 25. August. Das Blatt wurde wegen des von Heine eingesandten und in Nr. 97 vom 11. Aug. S. 385 abgedruckten Volksliedes ,Berlin' von der Zensur unterdrückt. Vgl. Conv.-Lex. 3 (1833), S. 796; A. Nr. v. Hüffer 1906. S. 90 f.; Zschr. d. Aachener Gesch.-Vereins 3, 193 f.

Wöchentlich erschienen drei Nrn. zu je 1/2 Bogen: Sonntag, Dienstag (statt dessen seit Nr. 16 Mittwoch), Freitag. — Als Beilage wurde bis Nr. 61 mitgegeben: ,Kölnisches Theaterblatt' (im ganzen 23 Nrn.). — In Anmerkungen werden jeweils bio- und auch bibliographische Notizen über die Mitarbeiter geliefert. — Ähnlich wie im ,Morgenblatt' trägt jede Nr. einen Leitvers oder Spruch eines Dichters usw. — Fehlt § 314 = Band VIII. S. 36.

Beiträge (Gedichte, Erzählungen, biographische, kritische u. a. Aufsätze) von: H. Anselmi [Jos. Lehmann]. — Ludwig Achim von Arnim: Nr. 83 Sonette I/III. — Moritz Bachmann. — Eduard Bernstein. — K(arl) Blum. — Pet. Korn. Bock. — B(ernh.) Brach. — Luise Brachmann. — Gott. Christ. Braun. — J. W. Brewer. — [P. M. J. v. Brochowska] s. Theophania. — Bernh. Gottfr. (auch bloß: G.) Büren. — [Chn. Heinr.] Burdach. — F. C. — Fr. Cazin. — Wilhelm v. Cölln. — Fr. v. Conway. — H. David. — Friedrich Baron de la Motte Fouqué: u. a. Nr. 91 f. Burg Geroldseck. Ein Traum. Aus dem Jahre 1808. [Dramat. Form. Prosa und Verse]. — Ein Freund Beethovens. — Aug. Gebauer. — (Dr.) J. Ch. H. Gittermann. — Theodor Goltdammer. — (Eberh.) v. Groote (auch bloß: G.). — (Dr. Joh. Jos.) Dilschneider. — Karl Aug. Döring. — Karl Ferd. Dräxler [ps.: Manfred]. — ****e [Heine: oben Band VIII. S. 554, 18)]. — Esthonicus: Nr. 41 Am Geburtstage unsres Hermunduren Schier usw. — Paul Fleming (oben Band III². S. 58). — Fr(iedr.) Förster. — Medicinalrath Dr. J. J. Günther. — H. — D. H. [wohl = Der Herausgeber Rousseau]: Nr. 102 Franz Grillparzer. — Fr. Haug. — Ferd. Hauthal. — H. Heine. Sieh oben Band VIII. S. 554, 18). Doch steht das ,Lied' nicht in Nr. 27, sondern in Nr. 77. Außerdem nachzutragen: Elegie ,Wohl dem, dem noch die Unschuld lacht'. Nr. 93; Berlin ,Berlin! Berlin! du großes Jammerthal'. Nr. 97. Beide Gedichte als Volkslieder mitgeteilt. Sieh weiter

oben gegen Anfang dieser Nr. 8) und ****e, Ungenannt. — Karl Heuberger. — Heinrich Hick. — Hortensio [Fr. Raßmann]. — (Bern.) Hundeshagen (auch Dr. Hundeshagen). — Karl Immermann: Nr. 7 Lied der Braven = oben Band VIII. S. 611, 25), f. — Julius. — J(oh.) H(einr.) Kaufmann. — Karl Klar. — Jos. Klein. — Joseph König. — J. Kreuser. — Dr. W. Krimer. — Krug von Nidda. — Wilh. Kunst [dem Schauspieler]. — Leopoldine v. Kurowska-Eichen. — Friedr. v. Kurowsky-Eichen. — [Jos. Lehmann] s. Anselmi. — Dr. J. Irmin Leutbecher. — Otto Heinr. Graf von Loeben: Nr. 82 Troubadourklänge. — Robert Mäurer. — Karl Wilhelm Menne. — Wolfgang Menzel. — [Joh. Geo.] Meusel. — Gustav Montanus. — Freiherr Karl v. Münchhausen. — A. Nodnagel. — Karl Baron von Nordeck. — Onophrius. — K. Pistping. — R. — Fr. Raßmann. Sieh auch Hortensio. — Joh. Jos. Reiff. — L(udw.) Rellstab. — G. F. W. Renner. — Joh. Karl Aug. Rese. — J. B. Rousseau. Vgl. auch D. H., Stephano, Ungenannt. — Karl Ruckstuhl. — S****. — Fr. S. — Max von Schenkendorf †: Nr. 48 Ostern. Aus Sch.'s ‚Christlichen Gedichten' 1814; Nr. 64 Christi Himmelfahrt; Nr. 69 Pfingsten. — Chr. S. Schier. — Schmidt, ‚lebt in Dahle bei Hagen in Westphalen'. — Ernst Schmidt. Sieh oben Band VII. S. 309, 119. 625, z. — Klamer Schmidt. — ‚Schreiber, Müllner, Houwald u. Komp. aus Sachsen usw.': Nr. 42 Lustige Antithesen. An Schiller. — Ein Schulfreund. — N. Smets †. — (Wilh.) Smets. — H. Stahl [J. D. H. Temme]. — Fr. Steinmann. — Stephano [J. B. Rousseau]. — Theodor Baron von Sydow. — [Temme] s. Stahl. — Theophania [P M. J. v. Brochowska]. — Eduard Theuer. — Der Trabant des Uranus: Nr. 26 Tollgewordener Prologus zur Fastnacht 1824 usw. — Maaßhold Treumann. — Vaccinium vitis Idea. — Ein Verehrer der Kirchenmusik. — Willmann, ‚Advokat in Köln'. — Dr. (Ben.) Willmann, ‚Oberlehrer am Gymn. zu Köln'. — Witthaus. — Friedr. Wolter [ps. Fedor Ismar (nicht: Esman)]. — Ungenannt: u. a. Nr. 96/103 Eveline [Novelle. Seitenstück zur Ourika der Hzgin v. Duras]. Sieh auch Heine, oben Band VIII. S. 554, 18) Nr. 44 und weiter unten 7.

Rousseau lieferte u. a. folgende Beiträge: 1. Kritik: a. F. Rückert, Oestl. Rosen. Nr. 1; b. Ch. S. Schier, Gedichte. Nr. 2; c. Gotfriet v. Straßburg, Tristan hg. v. E. v. Groote. Nr. 3; d. F. Raßmann, Hesper. Nachklänge. Nr. 5; e. H. J. Elshoff, Gesänge auf d. Leiden d. Erlösers. Nr. 6; f. H. Heine, Gedichte; Tragödien. Nr. 17/25. Erweitert: Nr. 30) 9. Sieh oben Band VIII. S. 538, a. 551, 8); g. W. Smets, Gedichte. Nr. 33 f. — 2. Crescentia. Nr. 4/8. Prosa-Übers. der poet. Erzählung in Mailáth-Köffingers Kolocz. Kodex. 1817. S. 247 ff. Vgl. unten 6. — 3. Vorschlag zur Herausgabe eines dramatischen Taschenbuchs [aus Rheinland-Westphalen]. Nr. 10. — 4. Der Krystallsaal. Eine Phantasie. Nr. 14/21. Prosa. — 5. Ueber die dießjährige Karnevalsfeier zu Köln. Nr. 16. — 6. Frauentreue. Nachgebildet dem gleichnamigen altteutschen Gedichte in Mailaths und Köffingers Kolocz. Kodex S. 275. Nr. 27/29. Vgl. oben 2. — 7. Dresdener Poesie ‚Zu Dresden in der schönen Stadt der Elbe'. Nr. 37. (Eingesandt) = Nr. 51) Bd. 2, S. 111 ‚Dresden 1823'. o. Vfn. Irrtümlich Heine zugeschrieben. Vgl. oben Band VIII. S. 554, 18) und Frankf. Ztg. 1901. Nr. 68. — 8. Briefe aus Köln. I. II. Nr. 46/51. 55 f. — 9. Das Wiedersehen im Tode. [Erzählung]. Nr. 52/56 [ps.] Stephano. — 10. Das niederrheinische Musikfest. Nr. 70/72. Sieh Nr. 9). — 11. Schauspieler als Schriftsteller. Nr. 73. — 12. Frau Generalin?! Aus dem Leben. Nr. 89 f. Erzählung. — 13. Die Todtenglocke. Nr. 94 f. Geistersage. — 14. Theatralische Abendunterhaltung in Köln. Nr. 97. — 15. Ave Maria. Wörtlich nach dem Latein.: Stella Maris, o Maria. Nr. 101.

9) Das Niederrheinische Musikfest von 1824. Beschrieben und allen Mitgliedern des Niederrheinischen Musikvereins gewidmet . . Köln, Bei Dü Mont-Schauberg. 39 S. 8. Sieh Nr. 8) 10 und 20) 1826. S. 86/89. 187. — 10) Buch der Sprüche. Für Freunde der Hafisklänge. Hamm, Schulz und Wundermann. 1824. gr. 12.

11) Beiträge in: 1. Charis 1824. Vgl. Rüge: Agrippina 1824. S. 316. — 2. Vaterländ. Chronik d. kgl. preuß. Rheinprovinzen hg. von J. W. Brewer. 1. Jg. Köln 1825. S. 186/91 Denkmale der Heimat [4 Gedichte, darunter Nr. 12) 8]. — 3. Brittisches Museum f. Deutsche. N. Folge. Heft 2. 3. Aachen 1825.

12) Rheinische Flora, Blätter für Kunst, Leben, Wissen und Verkehr . . Erster [bis Dritter] Jahrgang. Aachen 1825/7. II¼ Jahrgänge. 4.

1. Jahrgang. 1825. Nr. 1/205 (1. Jan. bis 31. Dez.). Redakteur des Hauptblattes war Rousseau: bis mit Nr. 101 (28. Juni) ohne sich zu nennen (vgl. Nr. 102. S. 407), von Nr. 103 ab bis Schluß steht sein Name auf den Titelköpfen. — Verleger: M. Urlichs'sche Buchhandlung und das Literatur- und Debits-Comptoir [2. Jg.: und das Literatur- und Geschäfts-Büreau]. Drucker: M. Urlichs. — Erscheinungsweise: wöchentlich viermal zu je 1/2 Bogen: Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Vom ‚Intelligenzblatt' kamen nur 2 Nrn. heraus, statt dessen eine ‚Beilage', die außer Ankündigungen auch literarische Notizen, Theaterreferate, Modeberichte u. a. brachte. — Die sonstige Einrichtung: Leitsprüche, bio- und bibliographische Notizen wie bei der Agrippina Nr. 8). — Von den Nrn. 1/9 wurden 500 Exemplare gedruckt. Vgl. Beilage zu Nr. 10.

2. Jahrgang. 1826. Nr. 1/204 (1. Jan. bis 31. Dez.). Mit Bildnis Jean Pauls (Billet del. Lithogr. von F. La Ruelle Sohn in Aachen). Redakteur usw. wie 1. Jg. — Beilagen: 127 nicht bezifferte Nrn. zu je 1 Bl.; Literaturblatt zur Rh. Fl. 42 Nrn. (7. Jan. bis 9. Dez.) zu je 4 S.; Besonderer Anzeiger (zur rh. Fl.) usw. 18 Nrn. (4. Apr. bis 21. Nov.) zu je 1 Bl. — Nr. 198, S. 792: ‚Freunden und Bekannten empfehle ich mich, bei meiner Abreise von hier nach Hamm, zu geneigtem Andenken . . . Aachen den 17. Dezember 1826. J. B. Rousseau'.

3. Jahrgang. 1827. Nr. 1/39 (3. Jan. bis 1. Apr. So weit reicht d. Ex. d. Stadtbibl. Aachen). Nr. 1 Titelkopf: Redakteur J. B. Rousseau; Nr. 2/39 Titelkopf: ‚Redigirt unter der Verantwortlichkeit des Literatur- und Geschäfts-Büreau von W. Cremer'. In Angelegenheit der Redaktion vgl. auch Nr. 1, S. 4; Beil. zu Nr. 2; Nr. 7, S. 25; Nr. 34, S. 136. — Einem Gerüchte über das Eingehen der Rh. Fl. mit Ende des ersten Quartals widerspricht die Redaktion in der Beil. zu Nr. 23.

Poetische und prosaische Beiträge lieferten: ***. — Graf .....: 1825 Nr. 43/47 Die Unerklärbare. Wirkliche Begebenheit. — v. A. — Adt. [Arendt]. — Ein Aachener. — Abraham von S. Clara (§ 190, 20). — Adalbert. — Fr. Ahn. — Albano (unter diesem Decknamen bargen sich nach Raßmann: A. v. Reumont, jedoch nur für 1825. Nr. 90. 97; J. B. Rousseau; Fr. Steinmann. Für diesen sind nur einige Beiträge beglaubigt). — Alexis. — Alfador. — van Alpen (oben Band VII. S. 802, 214). — Ludw. van Alpen. — Alwine. — H. Anselmi [Jos. Lehmann]. — Antonio. — Aquisgranensis. — Dr. Arendt. Sieh auch Adt. — Artemidor(us). — Attento (Aufgepaßt). — Karl von der Aue. — B. — Alwine B. (in) A—n. — C. P. B[ock]. — G. H. v. d. B[anck?]. — L. B. — P. v. B. — B—; D—; S—. — Ad. B—r. — Moritz Bachmann. — Bärmann. — G[eorg] Bärsch. — G. van der Banck. Vgl. G. H. v. d. B. — Ludw. Bechstein. — Ferd. Beckerich. — Benedikt. — J. P. Berger [† 1888. Bekannt unter dem Decknamen Gedeon von der Heide]. — Georg Graf von Blankensee. — Wilh. Freiherr v. Blomberg. — Karl Blum. — P. K. Bock. Sieh auch C. P. B. — Bernh. Brach. — K[arl] Breidenstein. — J. W. Brewer. — G. Büren. — J. P. Büttgen. — —C—. — C—n, C. . . n [F. W. v. Cölln?]. — F. C. — Cr. — A. J. Cr[emer?]. — F. Cazin. — H. Chorus. — (Fr.) W. v. Cölln. Vgl. auch C—n. — Baron (auch Fr.) von Conway. — Fr. Cossmann. — A. J. Cremer. Vgl. A. J. Cr. — Dr. Aug. Fried. Wilh. Crome. — D. — Elise D. — F. D. — Dahl (oben Band VI. S. 409, 28). — F. Dantzenberg. — H. David. — Dillschn..... [Dillschneider]. — K. Ferd. Dräxler. Sieh auch Manfred. — Düsselanus, non pictor. — E. — —e—. — M. E. — W. v. E. — Jos. Ecker. — von Eichstorff. — Ein Einwohner von Stadtkyll. — Elise. — Emilie. — Der Eremit an der Ruhr. — Ernst. — Till (Eulenspiegel).

F.: u. a. 1826 Nr. 141/7 u. Literaturbl. Nr. 18. Wohl J. D. Fuß. — Universitäts-Professor J. D. F[uß?]. — J. F. — K. L. Fernow: 1826 Nr. 164/7. 172/7. 180/2. 202/4 Briefe an J. Ch. Ebermaier 1793 u. undatiert; Nr. 187 Die Verlassene. Ungedrucktes Gedicht, 1789. — Dr. Fiedler. Sieh auch Fr. Reldeif. — Fr(iedrich) Förster. — Johann Remigius Forget. — J. N. Forkel. — Fr. (Bar.) de la Motte Fouqué (auch L. M. Fouqué): außer Gedichten u. a.: 1825 Nr. 118/23 Das Bergwerk. Novelle. — Ein Freund des Gutes. — P. D. Friedrich. — J. D. Fuß. Vgl. F., J. D. F. — G. — Dr. G. — G—r. — Dr. G—r; Med. G—r [Günther?]. — E. G. — G—e. — Gthr. [Günther?]. — Eduard Gasperini. Sieh auch W. Rüdenau. — Dr. F. S. Gassner. — August Gebauer. — Gellert: 1826 Nr. 39 Brief an Baron v. A., Leipzig 1754 May 6. — (Dr. J. Ch.) Gittermann. — Glossophilos. — K(arl) Götz. — Götz vom Rheine [Gerh. Siebel]. — Dr. Goldmann (oben Band VII. S. 341 f.). — Theod. Goltdammer. — Anton [so] Gräffer in Wien. — Franz Grillparzer: 1825 Nr. 25 aus ‚Ottokar' 1825, S. 112. — Eberhard von Groote. — Dr.

[K.] Günther. Vgl. Dr. G—r. — Guido. — H. — D. H. [Der Herausgeber Rousseau]. — Th. v. H. — Therese H. (in) B—d. — Katinka Halein [nachmals Zitz]. — H[ilger] Hamacher. — Fr. Haug. — Th(eodor) v. Haupt: u. a. 1826 Nr. 128/31 Der Hochzeittag. Trauerspiel in einem Akt nach einer wahren Begebenheit; Nr. 161/6 Tikobe und Ziloa. Amerikanische Novelle. — Ferd. Hauthal. — C[lemens] Hecker. — Dr. Heidemann. — H. Heine. Sieh auch Ipse fecit. — Helmine. — C. J. Henke. — Der Hermundur. — Hiepe. — Hortensio [Fr. Raßmann]. — Dr. Hüllstett. — Bernh. Hundeshagen. — —i. — Ipse fecit [Heine]. — Isidorus Mon. — Fedor Ismar [F. A. Wolter]. — Ferd. Jansen (oben Band VII. S. 560, 87). — Jocosus. — Julius. — Ein bekannter Jurist. — K****. — v. K.... (in) Bl......... — Fr. v. K.... — K. K. [Karl Kahn]. — L. K. — Kfm.; Km. [J. H. Kaufmann?]. — Karl Kahn. — J. H. Kaufmann. — Karl Keim. — Jos. Klein. — Gr. Kloth. — Kirchenrath Koch. — Kolumbiano. — (W.) Korten. — J. Kreuser. — W. Krimer. — (Fr.) Krug von Nidda. — Wilh. Kunst.

L. — Arn. Lefils. — [Jos. Lehmann] s. Anselmi. — J. J. Lenzen. — Irmin Leutbecher. — Lindenmeyer. — O. H. Graf von Löben. — Lucidus. — M. — —m—. — Ed. Mllr. — F. M[arlame]. — L. M. — Johann Graf Mailath. — Manfred. Sieh auch Dräxler. — F(ranz) Marlame. — Dr. (H. F.) Maßmann. — Isaak Maus (§ 219). — Wilh. Menne. — [Conyers] Middleton. — Moritz (in) Heilbronn. — Eduard Müller (vgl. Mitternachtbl. 1826. S. 534f.). — Freiherr v. Münchhausen. — Freiin von Münchhausen [ps. Heimchen]. — Ludwig Mumm. — N. — —n. — — —n. — —nn. — Ny. — Dr. Nz. — Nänny. — Nante. — Chr. L. Neuffer. — Dr. Neunzig. — [Isaak] Newton. — Ein Nicht-Jurist. — M. J. De Noël. — Noto. — O..... — Fr(anz) Oebeke. — Wilhelm Oertel. — Otto. — P. — D. P. — Dr. P. — P—i. — F. E. P—i [Petri]. — (Karl) Panse. — Peregrinus [J. B. Rousseau]. — (Frdr. Erdm.) Petri. — Philalethes. — Pistping. — Pourroy. — Chr. Quix. — R. — —r. — D. R. [Die Redaktion = Rousseau?]. — J. B. R[ousseau]. — Dr. G. R[enda?]. — v. R. — W. R. — Dr. R—a [Renda?]. — W. Rd. — D. Red[aktion = Rousseau]. — R—hn [Riphahn?]. — Anton von Rh—s. — R—n. — Jak. R—u [wohl Jak. Rousseau, Bruder des Hgbrs.]. — Rabener: 1826 Nr. 51 Brief, Dresden 1756 Okt. 2 ‚Liebster Herr Baron‘. — Fr. Raßmann. Sieh auch Hortensio. — Joh. Jos. Reiff. — Reinhold. — Fr. Reldeif [Fiedler]. — Ludw. Rellstab. — Dr. (Gottfried) Renda. — J. C. A. Rese. — [Riphahn] s. R—hn. — F(ranz) Richter. — H(einr.) Richter. — Roderich. — Herm. Röpe. — W(ilhelm) v. Rosenthal. — J. P. Rossel. — Rothmann (oben Band VII. S. 315, 3). — [Jak. Rousseau] s. R—u. — J. B. Rousseau. Vgl. Albano, Peregrinus, Stephano; D. H., D. R(ed.), J. B. R. — W. Rüdenau, s. E. Gasperini.

S. — ß. — E. S. — W. S. — Sch. — Dr. St. — F. St[einmann?]. — St—n. — (Dr.) G(eorg) Sander. — Sarastro. — Dr. E. Schaumann. — Max von Schenkendorf: 1826 Nr. 4 Romanze nach einem Litthauischen Volksliede. — Chr. S. Schier. — S. W. Schießler. — Schiller: 1825 Nr. 139 Stammbuchblatt für A. v. Goethe, aus der Abendztg. Sieh oben Band V. S. 212, 17). — Aug. Wilh. von Schlegel: 1825 Nr. 2 Meinem Freunde Windischmann usw. — C. Schmidt. — Klamer Schmidt. — Jak. Schmitz. — J. E. Scholl. — Aloys Schreiber. — (Dr.) Christian Schreiber. — Schröder, in Gemünd. — Ein Schullehrer. — Seiff. — [Gerh. Siebel] s. Götz v. Rh. — (Dr.) W(ilh.) Smets. Sieh auch Theobald. — Sophie. — Jodokus Sperling usw. [Frdr. Steinmann]. — H. Stahl [J. D. H. Temme]. — Fr(iedrich) Steinmann. Sieh auch Albano, F. St., J. Sperling. — Stephano [Rousseau]. — Adelheid von Stolterfoth. — J. C. Stosberg. — von Struensee. — Karl Stündeck. — Theodor B(aron) v Sydow. — Sylvanus. — Th—n. — —TT—. — [Temme] s. H. Stahl. — Ein Theaterfreund. — Mehrere Theaterfreunde. — Theobald [W. Smets]. — Till, s. Eulenspiegel. — Chr. A. Traxel. — Ein deutscher Universitäts-Professor. — V. — Adolf v. Vagedes. — Kurt v. Vollpertshausen. — [Joh. Heinr.] Voß: 1826 Nr. 99 Brief an Müllner 1826 Febr. 6, aus dem Mitternachtbl. 1826 Nr. 69 abgedruckt. Vgl. Fouqué: Rhein. Fl. 1826. S. 576. — W. — L. C. W[ittich?]. — W......n. — W—nn [Wesermann in] D[üsseldorf]. — W—r. — Ernst Wahlert. — Wilh. v. Waldbrühl [v. Zuccalmaglio]: u. a. 1825 Nr. 15 Volkslied ‚Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht‘. — A(ug.) Waller. — Friedrich Walther (oben Band VII. S. 340, 69). — Dr. Warnkönig. — W. Weitz. — Weller. — Zach. Werner: 1825 Nr. 94f. angebl. Reliquie. Es sind die Schlußverse eines Sonetts von W. ‚An die Landpfleger‘, zuerst in Loebens Hesperiden 1816 S. 103 gedruckt. Vgl. Rh. Fl. 1825. S. 473f. — [Wesermann] s. W—nn. — Ernst Weyden. — K. W. Wiedenfeld. —

Willibald. — L. C. Wittich. Vgl. L. C. W. — Philipp Moritz Wittich. — [F. A. Wolter] s. F. Ismar. — X. — XY. — X. Y. Z. — Z. — A. Z. — Sidonia Hedwig Zäunemannin (§ 196, 58): 1825 Nr. 102 aus ihren Gedichten. — Ober-Schul-Rath Zeller. — Ungenannt. — Eine Reihe von Mitarbeitern, die aber unter ihren Namen in der Rh. Fl. nicht nachweisbar sind, nennt das Verzeichnis auf der Rückseite des Titelblattes zum 3. Quartal 1826.

Von Rousseaus zahlreichen Beiträgen — die Gedichte wurden fast alle in Nr. 20) wiederholt — seien folgende hervorgehoben:

1825: 1. Die Suppe. Erzählung von [ps.] Stephano. Nr. 1/4. Ihm von Reumont unten Nr. c zugeschrieben. Dagegen zu halten wäre Rousseaus Erklärung in Nr. 104, S. 418: daß er weder unter einem angenommenen Namen, noch anonym, Aufsätze, Gedichte usw. für die Flora geliefert habe noch auch liefern werde. In der Beil. zu Nr. 133 aber bekennt er sich zu den mit Peregrinus gezeichneten Beiträgen und zu der ohne Namen erschienenen Artikelreihe ‚Bücherschau und Neuigkeit' Nr. 134/38. 140/44 146/8 usw. — 2. Ueber das Spiel des Hrn. Paulmann bei dem Theater zu Köln. Geschrieben im Dezember 1824. Nr. 1/3. 5. 7. — 3. Die Jobsiade. Nr. 3. Kurzer Aufsatz über den am 15. Aug. 1824 † K. A. Kortum. — 4. Offener Brief an den Baumeister B. H[undeshagen] in B[onn]. Aachen den 14. Januar 1825: Beilage zu No. 14. J. B. R. Vgl. Offener Brief an Herrn J. B. R. Aachen, am 26. Januar 1825: Beil. zu Nr. 20. — 5. Aus dem Leben Christian Samuel Schiers . . Nr. 22/24. 31/33. — 6. Gebet. Am Palmsonntage 1825 ‚Vater, der du bist die Liebe . .' Nr. 52 = Nr. 20) 1826. S. 12/14, u. noch öfter gedr. Eines der schönsten Gedichte Rousseaus. Als vierstimmiger Männergesang komp. von Zöllner. — 7. Karnevals-Recension. Beil. zu Nr. 62 f. ‚Karnevals-Almanach von 1825'. — 8. Frankenberg bei Aachen ‚Einsam und mit ernster Miene'. Nr. 78 = Nr. 20) 1826. S. 79 f., u. noch öfter gedr., z. B. Nr. 11) 2. Vgl. oben S. 260, 42) a. α Pauls S. 28 und Reuschel S. 374 f. — 9. Die Eröffnung des neuen Schauspielhauses zu Aachen [15. Mai]. Beil. zu Nr. 78. — 10. Theater-Chronik der Stadt Aachen. Nr. 79. 83. 84. 86 88. 90. 93/101 usw. usw. — 11. Das Niederrheinische Musikfest von 1825. Beschrieben. Beil. zu Nr. 82. — 12. A. v. Stolterfoth, Zoraïde. Nr. 110. Anzeige. — 13. Prolog für den Geburtstag unsers geliebtesten Königs. Auf dem Theater zu Aachen gesprochen [am 3. Aug. 1825 von Mad. Schmidt]. Nr. 122 = Nr. 20) 1826. S. 138/40. — 14. Die Stimme der Mutter. Dramatische Scene. Nr. 124. Probe aus Nr. 20) 1826. S. 141/50 = Nr. 51) Bd. 3, S. 176/84. — 15. [Zahlreiche, D. R. oder D. H. unterz. Anzeigen von Almanachen, z. B.] Nr. 126. 135. 149. 155. 158. 162. 164 f. — 16. [Übersetzung des latein. Gedichtes von A. W. Schlegel ‚Faustam navigationem etc.': oben Band VI. S. 14, 56)]. Nr. 183 = Nr. 20) 1826. S. 91/93. — 17. Grabschrift für Jean Paul. Nr. 189 = Nr. 20) 1826. S. 93 f.

1826: 17'. Theater-Chronik der Stadt Aachen. Nr. 1/142 passim. — 18. Plastika an Romantia. Heroide. Nr. 18 = Nr. 20) 1826. S. 94/97. 63) S. 174/6. Für Raßmanns ‚Heroiden der Deutschen' 2. Folge gedichtet. — 19. Als Calderon's Dame Kobold, durch Tieck zur Aufführung gebracht, in Dresden ausgepfiffen wurde. Nr. 34 Peregrinus = Nr. 20) 1826, S. 100 f. Nr. 51) Bd. 2, S. 112/4. Steht auf Tiecks Seite. — 20. Den Hellenen. Nr. 72 = Nr. 20) 1826. S. 109/11 Den Hellenen. Gedichtet vor der Einnahme von Missolunghi . . — 21. Karl Maria von Weber's Tod. Nr. 100 = Nr. 20) 1826. S. 126 f. — 22. Über eine sehr amüsante Korrespondenznachricht aus Aachen im Dresdner Merkur [1826 Nr. 82 f.]. Nr. 123/5. Vgl. ferner Berliner Schnellpost 1826. Nr. 113. 115 f. Beiwagen Nr. 30. Dazu Mitternachtblatt 1826 S. 534 f. und Ed. A. Müller: ebd. 1827. Intbl. Nr. 2. S. 5; J. B. Rousseau: Rhein.-westfäl. Anzeiger 1826 (?). Nr. 101. Dazu Mitternachtbl. 1827. S. 157. — 23. Sieh Nr. 21). — 24. An H. Stahl [J. D. H. Temme]. Nr. 140. Sonett. — 25. Nekrolog Johann Peter Hebel's. Nr. 154. — 25. Die Sicilianerinnen am ersten Mai. Aus einer Oper: Der Garten der Liebe. Nr. 158. — 26. Schiller's nachgelassene Scenen und dramatische Fragmente kritisch zusammengestellt. Nr. 167/70.

a. Seine Fehde mit C. Richard, dem Redakteur der Aachener Ztg., focht Rousseau auf besondern Beilagen (1825) aus. — b. A. Nr. v. Hüffer 1875. S. 371/6. Wiederh. 1878. 1906. — c. [Alfr. v. Reumont] Die Rheinische Flora. Ein Beitrag zur Literaturgeschichte: Zschr. d. Aachener Gesch.-Ver. 3 (1881), S. 177/218. Nach S. 194 f. sollte die Rh. Fl. ursprünglich ‚Fastrada' heißen. — d. Alfons Fritz: Archiv f. Theatergesch. 1 (1904), S. 160/8.

13) Michel Angelo, Trauerspiel in vier Aufz., nebst einem Nachspiel, . . . Aachen 1825: Verlag von J. La Ruelle, Sohn. 4 Bl., 111 S. 8. Gedruckt bei M. Urlichs in Aachen.

Bl. 2 An Fouqué ‚Dir geweiht, Du edler kühner'. — Bl. 3 Vorwort . . . Aachen im April 1825. D. V. [Der Verfasser]. — S. 107 f. Nachspiel. — S. 109/11 Anmerkungen. — Die zum Nachspiel und zu den übrigen Teilen des Trauerspiels erforderliche Musik war beim Verf. zu beziehen. Vgl. Bl. 3 rw. — 5 füß. reimlose Iamben. — Druckfehlerberichtigung: Rhein. Flora 1825 Beil. zu Nr. 65 rw.

Verlegeranzeige (Aachen im April 1825): Gesellschafter 1825 S. 510, u. anderwärts. — Vgl. Literar. Convers.-Bl. 1825. S. 1072. Dazu ‚Erklärung': S. 1172 b. C. Richard sei nicht Vf. dieser Rez. Die ‚Erklärung' ist auf das feindliche Verhältnis zwischen Rousseau und Richard zurückzuführen. — Allg. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 9. Sp. 70/72. — Künstler-Dramen — dramatische Dichtblöcke: Mitternachtbl. 1826. S. 301/3. — Rhein. Flora 1826 Litbl. Nr. 28. S. 103 f. Md. Aus dem Wiener ‚Sammler'. — Leipz. L.-Z. 1826. Sp. 1073. 1080.

14) Aachener Festlied ‚Aus des Lebens buntem Drange'. — Einzeldruck ‚für das Jahrgedächtnis der Stiftung des Kasino zu Aachen (1825)' = Nr. 20) 1826. S. 83/86. Vgl. 187.

15) Prolog zur Eröffnung des neuen Schauspielhauses zu Aachen, am 15ten Mai 1825. Von, usw. Gesprochen von Madam Schmidt. Aachen, gedr. b. M. Urlichs. 11 S. 8. ‚Wo bin ich? Welcher Klänge reiche Fülle' = Nr. 20) b. 1 α. 51) Bd. 3, S. 154/60 Festrede zur Einweihung usw.

16) Poetische Erheiterungen von L. A. W[arnkönig]. Hg. und mit einer Vorrede begleitet von J. B. Rousseau. Aachen 1825, La Ruelle. gr. 8. — Sieh § 341, 1513 = Band III[1]. S. 1139.

17) Beiträge in: 1. Ahns Jb. f. d. Reg.-Bez. Aachen auf 1826 S. 127/41 ‚Vaterländische Aufsätze', darunter: a. Aachen im Literar-Verhältniß zu Frankreich; b. Das neue Schauspielhaus zu Aachen; c. Etwas über Aachens Mundart .. — 2. An der Besorgung des ‚Aachener Merkur' hatte er keinen Anteil. Vgl. Rhein. Flora 1826 Beil. zu Nr. 3.

18) Modenzeitung für deutsche Frauen, hg. von, usw. Aachen, J. La Ruelle, Sohn. gr. 8.

Die Probenummer erschien gegen Ende 1825, die erste Nr. im Januar 1826. Wöchentlich (Sonntag) eine Nr. Nach der Ankündigung des Verlegers (z. B. Gesellschafter 1825. S. 1047 f.) sollte das Blatt Gedichte, kleine Novellen, Parabeln, Biographien und Charakteristiken aller ausgezeichneten Frauen, usw. bringen. Wie lange Rousseau die Zeitung leitete, konnte nicht festgestellt werden.

19) Plante in Verbindung mit Freunden eine Übersetzung sämtlicher Gedichte von Cas. Delavigne. Vgl. Rhein. Flora 1826. Litbl. S. 98 vom 5. Aug.; Nr. 20) 1826. S. 119/25. 188.

20) Spiele der lyrischen und dramatischen Muse . . Aachen 1826: J. La Ruelle, Sohn. 2 Bl., 188 S. gr. 8. Aachen gedruckt bei M. Urlichs.

Enth.: a. Lyrische Spiele. S. 1/128. Zumeist vorher in der Agrippina 1824 und Rhein. Flora 1825/6. — b. Dramatische Spiele. 1. Prologe: α. S. 131: Nr. 15); β. S. 138: Nr. 12) 13. — 2. S. 141: Nr. 12) 14. — 3. Der neue Raphael. Künstlerspiel in einem Akt. S. 151/83. Aufgef. in Aachen 1824.

Vgl. Gesellschafter 1827. S. 286 W.... — Abendztg. 1828 Wegw. S. 70 Panse.

Spiele der Muse. Nebst einem Vorworte von La Motte Fouqué. Zweite, stark vermehrte Ausgabe. Frankfurt a. M. In der Brönner'schen Buchh. 1829. gr. 8.

Vgl. D. Spiegel (zu Spindlers Damenztg.) 1829. S. 137 f. — Abendztg. 1829 Wegw. S. 390 f. Alfr. Reumont. — Bl. f. liter. Unterh. 1830. S. 333 f. — Zeitbilder. Frankf. a. M. 1830. Nr. 147/9. — Allg. Lit.-Z. 1831. Nr. 198. Sp. 304. — Nr. 3).

21) Die weiße Frau. Komische Oper in drei Aufz. Text von Scribe, Musik von Boieldieu. Für die deutsche Bühne bearbeitet . . Aachen und Leipzig, J. A. Mayer. 1826. IV, 98 S. 12. — (2. Ausgabe). Aachen, Kaatzer. 1837. 12.

Proben vorher: Rhein. Flora 1826. S. 545 f. (2. Sept.). 604. 612.

Vgl. Rhein. Flora 1826 vom 29. Aug. S. 540 J. B. Rousseau. Bietet seine Bearb. den Theaterdirektionen an; S. 572 gegen die Bearb. der Oper von K. A. Ritter (Mannheim, Löffler. 1826). — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1827 Ergzgsbl. Sp. 191 f. Vir. — Abendztg. 1827 Wegw. S. 145 f. Alfred Reumont.

22) Hermione. Blätter für Unterhaltung, Kunst und Wissenschaft. Hg. von Dr. Heinrich Schulz. Erster [und Zweiter] Jahrgang . . . Hamm, im Verlage der Schulzischen Buchhandlung. 1827 [und 1828]. I 1/2 Jahrgänge. 4.

Obiger Titel steht auf dem Umschlage des Septemberheftes 1827 und des Januarheftes 1828. — Erschien wöchentlich einmal (mit einer Ausnahme: auf die 3. Nr. vom 17. Jan. 1827 folgte die 4. erst am 21. Febr.) in zwei selbständig für sich bestehenden Abteilungen; die erste mit dem Untertitel ‚Kunst- und Unterhaltungsblätter', die zweite m. d. U. ‚Literatur- und Wissenschaftsblätter'.

1. Jahrgang 1827. Jede der zwei Abteilungen je 48 Nrn. zu je 1 Bogen, zusammen 768 + 768 Spalten, vom 3. Jan. bis 26. Dez. Eine Beilage zu Nr. 1 u. d. T.: Kriegs- und Friedensgeschichten. — Am Schluß der Nrn. 1/10 vom 3. Jan. bis 4. Apr.: Herausgeber: H. Schulz und J. B. Rousseau. Verleger: die Schulzische Buchhandlung. Von Nr. 11 (11. Apr.) ab bis zum Schluß der Zschr.: Verantwortlicher Herausgeber: Dr. H. Schulz. Verleger: (wie vorher).

2. Jahrgang 1828. Je 26 Nrn., mit zusammen 416 + 416 Spalten, vom 2. Jan. bis 25. Juni. (So weit reicht das Exemplar der Bonner Universitätsbibl.).

Poetische und prosaische Beiträge lieferten: A-S. — Adalbert. — Albano. — Alfried (lebte in Prag). — Magister Alleins. — Konsistor.-Präsident v. Alpen. — Ludw. van Alpen. — Artemidorus. — v. d. B. — Bardeleben. — Ludwig Bechstein. — Just Berghold. — A. W. Bergner. — Ad(olph) Bergner. — Blasius (in) Neukirchen bei Obladen. — G. Büren. — -C-. — Dr. C. — ch. — Dr. Carolus. — W. v. Cölln. — F. Cossmann. — F. D. — O. v. D. — DHESMN. — Dt. — Kirchenrat Dahl zu Darmstadt. — Johannes Dieterich. — [K. F. Dräxler] s. Manfred. — E.; E . .; E. (in) W. — W. E.' — E — —n. — — e—. — Dr. Ebermaier (Kreisphysikus in Düsseldorf). — Eginhard. — Elisabeth (in) Netfen. — Charlotte Ernest (in) Kassel. — F. (in) E. — La Motte Fouqué: 1827, 1. Abth. Nr. 28 Kampfes Vornacht. Nordisch. — Friedenreich. — Fritz (in) D. — K. Ad. Fürstenhaupt. — Professor J. D. Fuß zu Lüttich. — G—i [Gasperini?] — Gehlen (in) Büren an der Alme. — Karl Götz. — Götz vom Rheine [Gerh. Siebel]. — H. — Dr. H. (in) Prag. — Prof. H. — L. S. H. — Hstt. [Dr. Hülstett]. — Katinka Halein [nachmals Zitz]. — Th. v. Haupt. — Henne(c)ke (in) Lütgendortmund. — Hermanni. — Hesperus. — Hiepe. — Jakob Hirschmann, Bauersmann von Sprendlingen. — Dr. Hohenschulz (in) Köln. — Dr. Hülstett (auch Hstt.). — K. G. Hundert (in) Köln. — —i. — F— J— (in) Camen. — Illa. — Isidor(us). — Fedor Ismar [F. A. Wolter]. — Jokosus. — J. H. Kaufmann. — Karl Keim. — Gregor Kloth. — Krug von Nidda. — Licentius poeticus. — Lina. — M.; F. M. (beide wohl = F. Marlame). — v. M. (in) B. — J. v. M. — W. M.: 1827, 2. Abth. Nr. 11 Ueber Raupachs Alanghu. — —m—n; †m†n (beide wohl = E. Schaumann). — Manfred [K. F. Dräxler]. — Mangold (in) Halle. — Franz Marlame. Vgl. M. — Dr. H. F. Maßmann. — W. Menne. — Montag. — N. — A. N.: 1828, 1. Abth. Nr. 21 Johannes Falk [persönl. Erinnerungen, 1825]. — (J. C.) Nänny. — Nebeke. — (Ludw.) Neuffer. — Dr. Neunzig (in) Düsseldorf. — Noto (in) Königsberg. — F. Oebeke. — Opikeon. — P . . — P. (in) F.; P—i (in) F—a (beide wohl Petri in Fulda). — Palatinus: u. a. 1827, 2. Abth. Nr. 10 Brief über Tieck's Novelle: ‚Der Aufruhr in den Cevennen' usw. — Peregrinus. — Petri. Vgl. P. in F. — R.; J. B. R[ousseau]. — Dr. G. R[enda?]. — C. v. Rappard. — (Dr.) Fr. Rautert. — J(oh.) J(os.) Reiff. — Alfred Reumont. — Fr. Röhr (in) Altena. — J. B. Rousseau. — S. — Dr. S.; Dr. E. S. (beide wohl Schaumann). — Sch—d. — H. St. [? Stahl = Temme]. — St—r. — Dr. Schaumann. Vgl. —m—n; Dr. S. — S. W. Schießler. — Jakob Schmitz. — Schramm (in) Heemsen. — Schröder (in) Gemünd. — H(einrich) Schulz. — [Gerh. Siebel] s. Götz v. Rh. — Adam Siebenschläfer L.L. A.A. M. [liberal. artium magister]. — C. Simons. — Freiwort Sittenhold. — W. Smets. — H. Stahl [J. D. H. Temme]. — Friedrich Steinmann. — [Temme] s. H. St.; Stahl. — Teutonikus. — Toledo (in) Weimar. — Traxel. — Urbino. — Ad. v. Vagedes. — Valerio. — Velten (in) Elberfeld. — Kurt v. Vollpertshausen. — B. W. (in) Münster. — W. Weitz. — Paul Werner. — Dr. Ernst Weyden. — Willibald. — L. C. Wittich. — [F. A. Wolter] s. F. Ismar. — X. — XX. — [K. Zitz] s. Halein. — Ungenannt: u. a. 1828, 2. Abth. Nr. 21 L. Tiecks Einleitung zur Braga. — Außerdem einige Beiträge mit verschiedenen Zeichen signiert.

Von Rousseaus Beiträgen hervorzuheben: 1827, 1. Abth.: 1. Ueber das Preisstück: Die Zwillinge, von Klinger. Nr. 24. Dazu Nr. 26, Sp. 414 f. — — 2. Abth.: 2. Goethe's [illegible] 2. —

4 Das hohe Lied Salomonis . . Hg. von Bartholomä. Nr. 23. J. B. R. — 5 Ein Wort über C. W. Contessa und sein besstes . . Lustspiel [,Der Brief ohne Adresse']. Nr. 27. — 6. Steinmanns Narrenbibliothek. Nr. 30. — 7. Der erste Roman von H. Stahl [Temme] Die Kinder der Sünde. Nr. 36. — 8. ? Beitrag zur modernen Kritik. Nr. 41/43. o. Vfn. Im Anschluß an und gerichtet gegen Immermanns Rezensionen oben Band VIII. S. 613, 40) a und b. — 9. Byron's Manfred . . . übers. von E. Tollin. Nr. 42. — 10. Dramatische Literatur: a. W. Vogel, Der Erbvertrag. Nr. 45; b. K. Immermann, Das Trauerspiel in Tyrol. Nr. 45 f. Vgl. auch 1828, 2. Abth. Nr. 1; c. C. M. Heigel, Maximilian Emanuel. Nr. 45. — 11. Dramaturgischer Nachtrag. Ernst Raupach, Die Bekehrten. Nr. 47.

1828, 1. Abth.: 12. Ad. v. Thale [C. v. Decker], Margot Stofflet. Nr. 22 — 13. Regnards Zwillingsbrüder [bearb. von Karl Fuchs]. Nr. 23. — 14. S. tor Hardt, Die Maffeis. Nr. 24. — 15. Shakspeare als Lustspieldichter. Verlorne Liebesmüh . . . Nr. 26. — — 2. Abth.: 16. Französisch-deutsche Lustspielverpflanzungen [Hell, v. Kurländer, Castelli]. Nr. 2. — 17. Deutsch-dramat. Taschenbücher. Nr 3. — 18. Byron als Dramatiker. Schauspiele, metr. übers. von S. tor Hardt. Nr. 4. — 19. F. v. Uechtritz, Alexander und Darius. Nr. 5. — 20. ? Kriegszeitung. F. Kind, Der Deutsche in Neapel. Nr. 5. R. Vgl. oben S. 256, 29) 37. — 21. ? v. Eichendorff, Meierbeths Glück und Ende. Nr. 5. R. — 22. Manzoni, Adelgis übers. von Streckfuß. Nr. 6. — 23. v. Auffenberg, Die Schwestern v Amiens. Nr. 7. — 24. L. Bauer, Der heimliche Maluff. Nr. 8. — 25. Ueber Oehlenschlägers Correggio. Nr. 9. — 26. Grillparzer, Die Ahnfrau. Nr. 9. — 27. [Benzel-Sternau] Hoftheater von Barataria. Nr. 11/13. — 28. G. A. Frh. v. Maltitz, Hans Kohlhaas Nr. 14. — 29. Ueber Schauspieler und Schauspielerwesen. Nr. 16. — 30. K. Blum, Neue Bühnenspiele. Nr. 16. — 31. Müllner's Yngurd. Nr. 17. — 32. a. Tieck, Genovefa; b. Oehlenschläger, Alladin; c. Platen, Die verhängnißvolle Gabel. Nr. 18. — 33. H. Stahl [Temme] Die Familie Hachenburg. Nr. 21. — 34. Th. v. Artner, Rogneda und Wladimir. Nr. 21. — 35. F. Metellus, Die Scioten. Nr. 22. — 36. Reinhold Lenz. Nr. 23. 25. Im Anschluß an Tiecks Ausgabe von Lenzens Schriften.

23) Göthe's Ehrentempel. Eine Sammlung aller an Göthe gerichteten oder auf sein Leben und Wirken Bezug habenden Poesieen seiner Zeitgenossen. Nebst dem Versuche einer Charakteristik sämmtlicher dramatischen Schriften Göthe's. Von, usw. Erstes Bändchen. Hamm, Schulzische Buchhandlung. 1827. 2 Bl., IV, 320 S. 16. — G.s E. Von, usw. Zweites Bändchen. Ebd. 1828. 2 Bl., III, 215 S. 16.

Erster Titel: Supplemente zu Göthe's Werken. 1. 2. Bdch. Mit Beiträgen von 57 [und 71] Schriftstellern. Hamm usw.

Nachdrucke aus den Werken der betr. Dichter und aus Zeitschriften. — Ungedrucktes lieferten nur Wolff (2, 143 Sonett), Riemer (2, 144 f. Gesang der Ilme am 28. VIII. 1827) und Rousseau, der außer zwei Gedichten noch folgenden Aufsatz beisteuerte: Versuch einer Charakteristik der sämmtlichen dramatischen Schriften Göthe's. 1, 201/320. — In einer Nachschrift 2, 215 u. a. die Mitteilung, daß wegen der Schnelligkeit der Drucklegung eine Abhandlung über Göthes Romane ausfallen mußte.

R.s Plan, 1828 in Form und Weise von Nr. 23) einen ,Ehrentempel Schiller's' erscheinen zu lassen, blieb unausgeführt. Vgl. Ankündigung: Hermione 1. Abth. 1828. Sp. 96.

24) Beiträge in: 1. Mitternachtbl. 1827, S. 157: Erklärung. Dazu S. 157 f. Müllners Antwort. — 2. Die Musen am Rheine. Köln bei Tonger. 27 Nrn. 4. Erschienen 1827 Nov. 1 bis Dez. 31. Nach oben Nr. t 1 soll sich R. an der Gründung und Herausgabe von 2 beteiligt haben, doch findet sich, nach Gotzens Mitteilung, kein von R. unterzeichneter Artikel darin. Vielleicht stammen einige Theaterkritiken von ihm. — 3. Westphäl. Anzeiger 1828 Nr. 3 vom 9. Jan. Rez. von Grabbes dramat. Dichtungen. Vgl. dessen Brief an Kettembeil 1828 Jan. 20: A. Nr. h. — 4. Herloßsohns ,Komet' (1830?).

25) Mitredakteur der Frankfurter Oberpostamts-Ztg. und der mit dieser verbundenen: — 26) Frankfurter Iris. Blätter für Unterhaltung, Kunst und Wissenschaft. Frankfurt a. M., Wilmans. Zuerst von K. P. Berly allein, dann in Gemeinschaft mit Rousseau redigiert.

27) Ueber königl. Dichter und die Gedichte Königs Ludwig v. Bayern. Dess[illegible]

28) Bernsteine. Dichtungen und Novellen . . . Frankfurt a. M. Verlag von Wilh. Ludw. Wesché. 1831. 2 Bl., 238 S. u. 3 Bl. 8. [Auf die Seite 160 folgt irrtüml. sofort die Seite 165]. — Dem Frhrn. Alex. v. Vrints-Berberich gewidmet.

Inhalt: 1. Dichtungen aus den Jahren 1826—1830. S. 1/98. Enth. 63 Gedichte, darunter: a. Mitternächte in der Klosterzelle. (Aus einer Novelle). S. 39/44; b. Lied der Verlassenen. Nach Oliver Goldsmith ,Wenn sich ein Weib vergaß aus Liebe'. S. 45 = Nr. 51) 3, S. 65. Nr. 63) S. 75; c. An B. v. Pfeilschifter. S. 66/68; d. Lied am Main zu singen. (Für den Liederkranz zu Frankfurt a. M. gedichtet und von Ferd. Ries komponirt) ,Auf des Maines grünen Auen'. S. 69 f. = Nr. 51) 2, S. 63/65; e. Der Klausner und der Pilger. Nach Oliver Goldsmith ,Auf, frommer Klausner aus dem Thal'. S. 72/78 = Nr. 51) 3, S. 65/72. Nr. 63) S. 69/74; f. Bei Zusendung von Paganini's Bildniß. S. 81 f. — 2. Der Sieg des Glaubens. Oratorium. In Musik gesetzt von Ferdinand Ries [op. 157], und zum erstenmal aufgeführt bei dem großen niederrheinischen Musikfeste zu Aachen im Jahre 1829 [Juni 7]. S. 99/112 = Nr. 51) 3, S. 87/99. Vgl. Nr. 30) S. 376. Ein Klavierauszug des Oratoriums: Bonn, Simrock (1829). qu.-Fol. — 3. Ansichten und Gefühle. In Xenienform [129 gereimte Vierzeiler]. S. 113/36. — 4. Die Rose von Mantua. Künstlernovelle. S. 137/238. Die Hauptrolle spielt Leonardo da Vinci und sein Schüler Victorin. Nr. 4 erschien auch in einem Sonderdruck: Aachen und Leipzig. Verlag des Kaatzer'schen Lese-Instituts. 1837. 2 Bl., 107 S. 8. Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1837. S. 979 f. ,10'; Gersdorfs Repertor. 1838. 15, 198. ,27'. Das in Nr. 4, S. 181 stehende Lied ,Liebe recht tief gehegt' = Nr. 51) Bd. 1, S. 9 wurde von Ferd. Ries vierstimmig komponiert.

Vgl. Blätter f. liter. Unt. 1832. S. 803 f. ,115'. Rühmende Anzeige. — Allg. Lit.-Ztg. 1832. Ergzgsbl. Sp. 552. — Nr. 3).

29) Die Liebe der Engel. Eine mythische Dichtung von Thomas Moore. Aus dem Engl. übersetzt von usw. Frankfurt a. M., Wesché. 1831. 8. — Wiederh.: München, Fleischmann 1834. 80 S. 8.

Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1832. S. 805. ,115'. — Gersdorfs Repertor. 1834. 2, 169.

30) Kunststudien . . . Frankfurt a. M., Druck und Verlag von Wilh. Ludw. Wesché. 1832. VI S., 1 Bl., 416 S. 8. — (Titel-Ausg.) München, Fleischmann. 1834. 8.

Inhalt: Vorwort. S. III/VI. — 1. Ueber Wesen und Form der didaktischen Poesie, mit Beziehung auf Schiller's Glocke. S. 1/26. Ist Teil einer am 30. März 1829 zu Frankfurt a. M. gehaltenen Vorlesung. Vgl. S. III. — 2. Paganini zu Frankfurt a. M. (Im September 1829). S. 27/57. Vorher: Frkf. Oberpostamtsztg. Sept. 1829. Der Aufsatz ging ganz oder stellenweise in viele deutsche Blätter über und wurde von Ackermann zu London ins Engl. übersetzt und als Broschüre herausgegeben. Vgl. S. IV. — 3. Ueber die Gedichte König Ludwigs von Baiern. S. 58/106. R. trug diese Abhandlung an einem Abend in Frankfurt a. M. öffentlich vor. Sie war ,das Resultat des Fleißes einer Nacht'. Vgl. S. V und Nr. 27). — 4. Schiller's Mädchen aus der Fremde. Eine Deutung. S. 107/20. — 5. Ueber den Begriff einer dramatischen Nationalpoesie. (Einleitung zu meinen in Frankfurt a. M. gehaltenen Vorträgen über neuere Literatur). S. 121/93. Nr. 5 und 7 ,mögen als Vorläufer zu einem größern, von mir bearbeiteten Werke über die dramatische Literatur der Deutschen gelten . .' Vgl. S. VI. — 6. Das neue Schauspielhaus zu Aachen. S. 194/203. — 7. Welches ist das älteste deutsche Nationaldrama? [der ,Singerkriec ûf Wartburc']. S. 204/15. Vgl. Nr. 5. — 8. Ueber satirische Poesie. S. 216/32. — 9. Zur Würdigung H. Heine's. S. 233/59. Erweiterung des Aufsatzes Nr. 8) 1, f. — 10. Andeutungen zur Beurtheilung einiger [70] der bekanntesten Opern, Operetten, Singspiele und Oratorien; vorzüglich in literarhistorischer Hinsicht. S. 260/416.

Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1832 vom 30. Juni. S. 779 f. ,34'. — Gersdorfs Repertor. 1834. 2, 151 f.

31) Des Künstlers Rosen und Lilien: Musenalmanach. Eine Neujahrsgabe f. 1833. Hg. von H. Küntzel und F. Metz. Darmstadt. S. 122/9. — 32) Redigierte seit Okt. 1833 die Münchner polit. Ztg.

33) Dramaturgische Parallelen . . . Erster [einziger] Band. München, Verlag von F. A. Fleischmann. 1834. 2 Bl., 288 S. gr. 8.

Enth.: J. A. Apel S. 1, A. Gryphius 3, Ch. Gryphius 16, S. A. Mahlmann 18, L. Uhland 19, Reichsgraf v. Törring 22, F. M. v. Babo 23, Joh.[!] G. Klopstock 27, Brüder Stolberg 33, A. W. v. Schlegel 38, F. v. Schlegel 50, L. Tieck 52, [,Über die Antiquitäten unseres Theaters': Meistersänger. J. Ayrer. Engl. Schauspieler in Deutschland, usw.] 76, Wilh. Müller 94, J. L. F. Deinhardstein 95, Hans Sachs 100, W. Alexis 142, Simon Dach 143, J. Gottlieb [!] Seume 146, Ch. S. Schier 147, Frz. Frh. v. Spaun 150, P. A. Wolff 152, Ch. H. Spieß 153, F. K. van d. Velde 156, [Der Hund des Aubri] 160, J. W. v. Göthe 164, G. E. Lessing 165, [G. A. v. Seckendorf 184], Ch. Hoffmann v. Hoffmannswaldau 186, D. K. v. Lohenstein 187, J. Ch. Gottsched 197, L. A. V. Gottsched 201, Ch. M. Wieland 209, M. Opitz v. Boberfeld 221, J. Ch. F. v. Schiller 224, Frz. Frh. v. Maltitz 284/6.

Vgl. Bl. f. liter. Unt. 1835. S. 695 f. ,8'. — Liter. Ztg. 1835. Sp. 606.

34) Legenden von Dr., usw. Hamm 1835. Verlag von G. A. Wundermann. 1 Bl., VI S., 1 Bl. u. 200 S. 8. Verse.

S. I/VI An Herrn Domkapitular Christoph Schmid zu Augsburg ,Du Zierde deutscher Männer'. — S. 189/98 Anmerkungen [Quellen]. — Enth. folgende 34 Legenden: Georg, Pfalzgräfin Genovefa, Eremit Basilius, Notburga, Christophorus, Felicitas und ihre sieben Söhne, Apollonia, Anna Katharina Emmerich (wiederh.: Gesellschafter 1837. S. 330 f.), Bartholomäus, Bernhard, Seth und Elida (nach S. 196 ,aus der Phantasie geschöpft'), Lazarus (Der Maler), Christina, Karl Borromäus, Franz von Assisi, Katharina, Laurentius, Florentius, Ludmilla und Wenzeslaus, Otto Bischof von Bamberg, Rosa von Lima, Alban, Willigis, Kloster Eberbach im Rheingau, Gudula, Das Aschermittwochkreuz, Maria Ägyptiaca, Benno, Felix von Nola, Simeon Stylites d. Jüngere, Legende von einem edeln Mädchen, Hyacinth aus dem Orden des h. Dominikus, Genovefa Patronin von Paris, Cyrilla.

25 Legenden wiederholt in Nr. 35) Bd. 1/4. 6; einige in Nr. 51), darunter Bd. 3, S. 39/46 ,Seth und Elida' (am 22. März 1833 im Frankfurter Museum vorgetragen); vier in A. Hungari's Legenden-Flur. Frankfurt a. M. 1853. S. 79 f. 108/12. 293/6. 318/20.

Vgl. Gesellschafter 1837. S. 329/31 A. R—n [Rebenstein = Bernstein].

35) Purpurviolen der Heiligen, oder: Poesie und Kunst im Katholizismus. Ein Buch der Belehrung und Unterhaltung, des Trostes und Heiles, enthaltend: Die Gesänge, Legenden und Volkssagen aller Zeiten und Nationen zu Ehren der Apostel, Märtyrer und Heiligen, wie auch der gottseligen Männer und Frauen; Biographieen der Heiligen in alphabetischer Ordnung . . . . . Hg. von Hofrath Dr. usw. In zehn Bänden. Erster [bis Sechster] Band. Frankfurt am Main. Verlag von Franz Varrentrapp. 1835. VI. 8. Mehr nicht erschienen.

I. XIV S., 1 Bl., 254 S. u. 1 Bl. Joh. Ladislav Pyrker zugeeignet; S. VII/XIV Vorrede . . Frankfurt am Main. R. — II. 2 Bl., 224 S. u. 1 Bl. — III. 2 Bl., 238 S. u. 1 Bl. — IV. 238 S. u. 1 Bl. — V. 253 S. u. 1 Bl. — VI. 238 S. u. 1 Bl. — Die sechs Bände umfassen die Namen Adalbert (bis) Margaretha und enth. Kirchen- und Volkslieder, ferner Dichtungen von 102 deutschen und ausländischen Autoren, mit Angabe der Quellen. Der Hgbr. hat sich ,manchmal Veränderungen und Weglassungen' erlaubt (1, XIV).

36) Beiträge in: 1. Der Freimüthige 1835. — 2. ¡Halleluja! Religiöse Blätter usw. Red. von P. Kaatzer. 1. Jg. Aachen 1835. S. 160. 184. 201. 218.

37) Marienbüchlein. Gesänge aller Zeiten und Völker zu Ehren der Allerheiligsten Jungfrau. Ein Buch der Andacht und frommen Erhebung, hg. von Dr., usw. Unter der Hochwürdigsten Herren Erzbischöfe und Bischöfe . . . beigedruckten Approbationen. Frankfurt am Main, 1836 [1835 ausgegeben]. Druck und Verlag von J. D. Sauerländer. 9 Bl., XI, 488 S. u. 1 Bl. kl. 8.

Bl. 7/9 Approbationen und Empfehlungen . . I/XI [1823/35]. — S. 424/40 ein Verzeichnis derjenigen Mariengesänge, von denen R. keinen Gebrauch machte. — S. 440/58 Marienfeste. — S. 458/70 Marienverehrung. — S. 485/8 Nachträge.

Die Sammlung, welche, mit Ausnahme einiger Gedichte des Herausgebers, nur bereits vorher gedruckte enthält, begann Rousseau schon 1823, doch verzögerten verschiedene Umstände die Herausgabe. Vgl. S. 419 und ,Subscriptions-Anzeige': Agrippina 1824. S. 316. Als Drucker wird dort M. Urlichs in Aachen genannt; Rhein. Flora 1826. S. 9. — Phönix 1835 Intbl. Nr. 3. 5 (Mai. Nov.): Bibliogr. Repertor. 4 (1909), Sp. 339 f.; 1835 Litbl. S. 1200 [Edu. Duller]. — Nr. 43) 47) 61)

38) Poetische Reisetabletten aus Italien, Tyrol, Deutschland, dem Elsaß und der Schweiz . . Frankfurt a. M., Varrentrapp. 1836 [1835 ausgegeben]. X, 227 S. 8.

Vgl. Bl. f. liter. Unt. 1835 vom 18. Nov. S. 1328. ‚85'. — Gesellschafter 1836. S. 37 Fg. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1836. Nr. 220. Sp. 318 f. Nr.

39) Der Leuchtthurm. Zeitschrift für Politik, Literatur, Kunst und Leben. Hg. von Hofrath Dr., usw. Frankfurt a. M., Varrentrapp. 1836. gr. 8. — Wöchentlich 3 Nrn. Stellte schon vor dem 24. Febr. 1836 sein Erscheinen ein.

Vgl. Phönix 1835. S. 1120 vom 26. Nov.; Eduard Duller, Berichtigung eines Irrthums des Herrn Hofraths Rousseau [in dem eben ausgegebenen Probeblatte]: ebd. S. 1196 vom 18. Dec. Wiederh.: Bibliogr. Repertorium 4 (1909), Sp. 390 f. — Literar. Ztg. 1836. Sp. 148 und Nr. 9 vom 24. Febr. — A. Nr. v. Hüffer 1875. S. 374. — Nassen, Neue Heine-Funde. 1898. S. 15.

Die Rose von Mantua. 1837: Nr. 28) 4.

40) Beiträge in: 1. Schillers Album. 1837. — 2. Rhein. Odeon. Hg. von Hub, Freiligrath u. Schnezler. 2. Jahrg. Düsseldorf, Schreiner 1838 (Titelauflagen: Coblenz, Hölscher. 1839; Düsseldorf, Wolf. 1842). Gedichte: S. 161/6 Der Gang nach dem Tode = Nr. 51) Bd. 1, S. 129/33; S. 167/72 Die Nixe vom Zugersee. Schweizerische Volkssage = Nr. 51) Bd. 1, S. 106/10; S. 173/7 Die Wöchnerin im Grabe = Nr. 51) Bd. 1, S. 111/4.

41) Romanzen und Zeitbilder . . Anhang: Todtenopfer für Beethoven, Ferd. Ries und Bernhard Klein. Düsseldorf, bei J. H. C. Schreiner. 1838. X, 250 S. 8. — Die ‚Todtenfeier für F. Ries. Ein Gedicht' auch besonders: Bonn, Dunst. 1838. gr. 4., und in Nr. 51) Bd. 2, S. 91/93. — Nr. 3).

42) Rheinisches Volksblatt für Unterhaltung, Literatur, Kunst und öffentliches Leben. Köln 1840/41. 4.

Die Cölner Stadtbibliothek besitzt nur folgende Nrn. dieses Blattes: Fünfter Jahrgang. (Neue Folge). 1840. Nr. 40/47. 49. 51 vom 12./31. März; Nr. 52 f. vom 2. u. 4. Apr.; Nr. 78/80 vom 19./23. Mai. — Sechster Jahrg. 1841 Nr. 13 u. 19. vom 13. u. 19. Jan.; Nr. 34 u. 50 vom 3. u. 19. Febr.; Nr. 61 vom 3. März; Nr. 97 vom 8. Apr.; Nr. 131 f. vom 14 f. Mai; Nr. 305 vom 1. Nov. — Die Nrn. 40 (1840) bis 97 (1841) tragen im Titel den Vermerk: Redakteur Hofr. Dr. J. B. Rousseau. Dieser Vermerk fehlt auf Nr. 131 (1841). Die Nrn. 132 und 305 wurden ‚unter Verantwortlichkeit des Verlegers' redigiert.

1840. Nr. 40/53: In Commission bei J. Ritzefeld. Druck von J. W. Dietz; Nr. 78 usw.: Verlag und Druck von J. W. Dietz. — Jg. 1840 erschien (nach Nr. 53, S. 216) viermal wöchentlich, Jg. 1841 offenbar täglich. — In den genannten Nrn. finden sich folgende Beiträge R.s:

1840: 1. Die Giftmischerin. Novelle [schon im 1. Quartal beginnend, in Nr. 80 noch nicht vollendet]. — 2. Das große kölnische Maskenfest 1840. — 3. Lebende Bilder. Nach eigener Anschauung gezeichnet [Bankier Amschel v. Rothschild, Erzherzog Rainer, usw.]. Höchstwahrscheinlich aus diesen ‚Lebenden Bildern' stammt auch der ohne Angabe des Fundortes abgedruckte Aufsatz R.s ‚Heinrich Heine zu Paris': J. Nassen, Neue Heine-Funde. Leipzig 1898. S. 14/39. Oben Band VIII. S. 539, v; Nr. 2) 4. — 4. Theater in Köln [Kritiken]. — 5. An Wilhelmine Baumann zu Melzungen. Nr. 41. — 6. Rheinsagen: 17. Die Gereonskiste zu Köln. Nr. 49 = Nr. 51) Bd. 2, S. 71 f. — 7 Laetare. Nr. 51. — 8. An Karl Philipp von Berg, den Mitbegründer des Rheindichtervereins. Nr. 80.

1841: 9. Lied der Kölner . . Nr. 13. — 10. Die Lyriker der Gegenwart, skizziert: 25. Hoffmann von Fallersleben. (Forts.). Nr. 13; 26. Lenau. (Schluß). Nr. 19; 33. Wilhelm Müller. (Forts.). Nr. 61; 41. Dräxler-Manfred. (Forts.). Nr. 97. — 11. Und vergib uns unsre Schuld. Novelle. (Forts.). Nr. 97.

Einige Gedichte aus Nr. 42) wiederholt in Nr. 51) Bd. 1, S. 82 f. 88/91. 3, S. 171/3.

43) Muttergottesrosen. Legenden-, Sagen- und Romanzenkranz von der glorreichen Mutter des Herrn. Weih- und Festgabe, Lese- und Erbauungsbuch für Stadt und Land von Hofrath Dr., usw. Nebst einem [nicht vorhandenen] Anhange von Pfarrer Eug. Mich. Jos. Heinen: ‚Die heilige marianische Messe'. Erster [einziger] Band. Bonn, 1840. Eigenthum des Verfassers. 1 Bl., 312 S. 8.

Zweite, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Wien. Gedruckt bei Edl. v. Sch[illegible] 8.

Die 2. Aufl. mit Dichtungen von 60 katholischen und protestantischen deutschen Dichtern. Ungedrucktes steuerten bei: Heinrich Düntzer, J. M. Firmenich, Engelbert Mich. Jos. Heinen, C. M. Kneisel, C. W. Müller aus Düsseldorf (d. i. wohl Wolfg. Müller v. Königswinter), Dr. Neunzig, Johann Joseph Reiff, J. B. Rousseau, Wilh. Smets, Wilhelm Unschuld, Jean Cornelia Wolf.

Vgl. Oesterr. Morgenbl. 1847. Nr. 138 vom 17. Nov. S. 551 C[erri?]. — Nr. 37).

44) 10 Gedichte in: Rheinischer Sagen- und Liederschatz. Hg. von J. W. Spitz. 1. Band. 1841. S. 13/17. 66/81. 140. 143f. 270f. 276/8. — 45) Theaterkritiken in der (Preuß.) Staatszeitung, geleitet von Zinkeisen. Anfang der 40er Jahre. Vgl. A. Nr. v. Hüffer 1906. S. 76. — 46) Gedichte von Karl Fink, Maler. Mit einem Prolog von Dr. J. B. Rousseau 2. Aufl. Köln, Verlag v. E. Welter. 1842. XX, 162 S. u. 1 Bl. 8. Einiges aus dem Prolog in Bl. f. liter. Unt. 1843. S. 562.

47) Madonna, in Liedern, Legenden und Sagen gefeiert. Neue marianische Blumenlese für Kirche, Schule und Haus, aus gedruckten und ungedruckten Quellen, und mit Beiträgen von mehr denn hundert Dichtern der Vorzeit und Gegenwart. Hg. durch Hofrath Dr., usw. Unter geistlicher Approbation. Verlegt von M. Simion in Berlin. o. J. [1843]. 3 Bl., 400 S. 8. Berlin, gedruckt bei Wilhelm Moeser.

Bl. 2 . . . der Frau Fürstin Mathilde Radziwill, gebornen Gräfin Clary . . . gewidmet vom Verfasser. — Bl. 3 Vorwort der geistlichen Obrigkeit in Berlin . . . 3. Februar 1843.

Ungedruckte Beiträge lieferten: W. Brandenbusch, Medizinalrath Dr. P. J. Devora, Pfarrer Herm. Jos. Elshoff in Werden, Gymnasiallehrer J. W. Güntzer in Sobernheim, Pfarrer Engelb. Mich. Jos. Heinen, Steuerinspektor Kl. Lenne in Saffig, Privatdozent an der Bonner Univers. Laurenz Lersch, J. Chr. Otto, Herm. Rossel, J. B. Rousseau (7), P. Rübsahmen [ps.: P. B. Ermenhaus], Pfarrer Scheuer zu Rhännen in Rheinpreußen, Karl Baron v. Schweizer, Wilhelm Unschuld, Jean Cornelia Wolf, Vincenz v. Zuccalmaglio. — Im ganzen 154 Nrn. — Sieh Nr. 37).

48) Thomas' von Kempen Vier Bücher von der Nachfolge Christi. Dem Lateinischen in der Sinnesrichtung des Verfassers und textgetreu in Alexandrinern nachgebildet durch Dr., usw. Für die kirchliche Andacht, häusliche Erbauung und den Schulgebrauch. Berlin, Verl. d. Voss'schen Buchhandlung. 1843. XXII, 450 S. 8. — Kayser verzeichnet auch eine Ausgabe: Berlin, Bade. 1844.

49) Rheinische Glockentöne von E. M. J. Heinen, Pfarrer. Bevorwortet von Hofrath Dr. J. B. Rousseau und Wilhelm von Waldbrühl [A. W. F. v. Zuccalmaglio]. Olpe, gedr. b. Th. Mietens. 1843. 1 Bl., 624 S. 8.

50) Der ewige Jude, von Eugen Sue. Ins Deutsche übertragen und mit Anmerkungen versehen von Dr., usw. 1./3. Band. Berlin, Meyer und Hofmann. 1844. III. 304, 320, 296 S. 8. — Fortgesetzt von Karl Bender. 4./10. Band. Ebda. (Bd. 8 ff.: Hofmann und Comp.) 1845 f. 8.

51) Gesammelte Dichtungen . . . Berlin, 1845. Schlesinger'sche Buch- und Musikalienhandlung. III. 192, 192, 191 S. 8. Gedruckt bei Louis Kolbe in Berlin . . — Sieh Nr. 3).

Zu Bd. 1, S. 125/8 ‚Der Zeichendisput' vgl. R. Köhler, Kleinere Schriften 2 (1900), S. 488. — Als Komponisten einiger seiner Lieder nennt R. 2, S. 20 Jos. Klein, 21 Zöllner, 63 (u. 3. S. 176) Ferd. Ries, 70 Aug. Schäffer, 102 Reithmeier. — Das 3, S. 138f. stehende ‚Wenn ich ein Vöglein wär'', komp. von Adolph Köckert, op. 17 Nr. 2: Wien, Spina. Leipzig, Hofmeister. Prag, Joh. Hoffmann (Verlags-) No. 1106. o. J. [um 1855?]. gr. 4.

52) An Maria von Hasselt-Barth (Wien 3. Dez. 1845). Gedicht, hs. 1 S. 4. Vgl. L. Liepmannssohn, 163. Kat. (Berlin 1907). Nr. 480.

53) Nach einer Notiz im Gesellschafter 1846 vom 11. März. S. 240 (aus der Allg. Theaterztg.) sollte R.s soeben vollendetes romantisch-komisches Volksmärchen ‚Der Schatzgräber' auf dem Leopoldstädter Theater zu Wien aufgeführt werden. Es sei ein echtpoetischer Versuch in Raimunds Manier.

54) Auserlesene Sammlung Rheinischer Sagen in Volksgeschichten, Legenden und Mythen vom Rhein und seinen Nebenflüssen . . . Coblenz, Müller. 1846. 556 S. hoch-4.

55) Vespertina. Schönwissenschaftlich-artistisches Zeitblatt. Redacteur und Eige[illegible]hmid. kl. 4.

Sollte täglich erscheinen. Herausgekommen ist höchstwahrscheinlich nur Nr. 1 vom 1. April 1848 (1/2 Bogen). Vgl. Frh. v. Helfert, Die Wiener Journalistik im J. 1848. Wien 1877. S. 298, Nr. 78.

56) Nationalblatt. Volkszeitung für wahre Freiheit und freie Wahrheit. Redacteur: Dr. J. B. Rousseau. Wien. Gedruckt bei A. Pichler's Witwe. gr. 8.

Erschien täglich. Herausgekommen sind nur die Nrn. 1/6 (3./8. Juli 1848). — Darin von R. folgende Gedichte:

1. Treffkönig. Parodie [auf den Erlkönig, in der Herweghs Flucht höhnend glossiert wird] ‚Wer lenkt das Wägelchen rasch durch den Tann?' Nr. 1. Wiederh.: Helfert, Parnaß. S. 253 f. — 2. Das Lied vom Wiener Studio. Gedichtet im März 1848. Nr. 2. — 3. König Albert von Sardinien. Nr. 4. — 4. Deutsche Reichs-Hymne. Nach der Weise des österreichischen Volksliedes. Nr. 5. Auch in der ‚Laterne' Wien 1848. Nr. 8, S. 31.

Vgl. Frh. v. Helfert, Journalistik. 1877. S. 323, Nr. 295; Ders., D. Wiener Parnaß im J. 1848. Wien 1882. S. 116. 253 f. 257.

57) Friedenszeitung. Vaterländisches Centralorgan für den Thron gegen die Empörung usw. Wien.

So lautet der Titel in der langen ‚Pränumerations-Einladung' (Bohemia 1849. Nr. 213. Vgl. Nr. 258 und Oesterr. Zuschauer 1850. S. 704), unterz.: Dr. Joh. Bapt. Rousseau . . . Vom Komptoir der ‚Fr.' (Stadt, Tiefer Graben, Nr. 169, 1. Stock). — Als Prämie wurde beigegeben: ‚Legendenglorie des christlichen Volkes'. Lex.-8.

Erschien vom 15. Oktober 1849 bis 3. Dez. 1854 und wurde dann vom 25. Sept. 1855 ab u. d. T. ‚Wiener Courier' fortgesetzt (Mitteilung aus der Wiener Univers.-Bibl., die nur den Jg. 1853 besitzt).

Wie lange Rousseau die Redaktion geführt hat, konnte nicht festgestellt werden, da die Jahrgänge 1850/52 trotz eingehender Nachforschungen Moriz Groligs nirgends aufzufinden waren. Aus Journalnotizen (vgl. unten b) geht hervor, daß Rousseau die Leitung noch 1850 innehatte: Die Jahrgänge 1853/4 (Exempl. Wien, Hofbibl.) wurden von J. Holzwarth redigiert und hgg. (Mitteilung Robert F. Arnolds). Aus Joh. Wincklers Buch ‚Die Periodische Presse Oesterreichs' (Wien 1875) ist nichts zu entnehmen.

Sonderabdruck aus der Fr.-Z. Nr. 104: Rousseau, Die Aufnahme des Fräulein Emilie Rettich in die röm.-kath. Kirche usw. Wien, Schmidtbauer 1850.

a. Oesterr. Zuschauer 1850 vom 7. Febr. S. 247 f. E(bersberg). Im Fremdenblatt war R. einer Unterschlagung beschuldigt worden. Die Fr.-Ztg. vom 5. Febr. erwies seine Unschuld.

b. Als reaktionäre Journalleiter wurden Ebersberg und Rousseau auf die Bühne gebracht in Karl Sitter's Posse ‚Zopf und Braut', aufgef. in der Arena zu Hernals bei Wien 14. Aug. 1850 (später im Josephstädt. Theater, dann in Linz und Preßburg). Vgl. Oesterr. Zuschauer 1850 S. 1246 f. 1277/9 J. M. Grienwaldt. 1292/6 (aus der Fr.-Ztg). 1358 f. (Sitter klagte Ebersberg und Rousseau, wurde aber abgewiesen. Vgl. S. 1822). 1693/6.

58) Russen-Büchlein. Gedichtet 1854 von, usw. Legitime certantibus. Devise Kaisers Ferdinand II. Wien, 1854. Gedruckt bei Edl. von Schmidbauer und Holzwarth. VIII, 98 S. u. 1 Bl. 8.

Bl. III/VIII Prolog [in Terzinen] . . Wien, am 1. März 1854. — 44 im ‚Inhalt' numerierte Gedichte voll fanatischen Überschwangs für Rußland und seine christliche Mission. — ‚Den Dreibund zu befestigen, darum | Entstand dies Büchlein . .'

59) Das Heilige Österreich. Legendarische Verherrlichung aller Landespatrone, der Heiligen, Märtyrer und Bekenner des österreichischen Kaiserstaates. Mit geschichtlichen Nachweisungen. Dichtungen von Dr., usw. Christliches Haus-, Schul- und Kirchenbuch zur Erweckung und Belebung des religiösen Geistes und der patriotischen Gesinnung. Laudate Dominum in Sanctis ejus David. Leipzig, 1855. Eigenthum der Familie Rousseau in Wien. 282 S. 8. Druck von Ferber & Seydel in Leipzig.

S. 3/7 Prolog ‚Es tritt vor Euren Blick die Schaar beim Lamm'. [Terzinen. Letzte Zeile:] ‚Ein Östreich bis an's Ende dieser Erde!' — Funfzig im ‚Inhalt' numerierte Dichtungen, darunter einige mit Unterabteilungen.

60) Lorbeerkränze als Zeit- und Gedenkblätter aus Oesterreich gewunden von Dr., usw. Mainz 1856. Eigenthum des Verfassers. 270, XII S. gr. 8.

S. 4/6 Prolog [Terzinen] ‚Wen ich in Östreich lernte achten, lieben'. . . . Mainz, im März 1856. — S. I f. Nachwort. . . . Mainz, am 31. Mai 1856. J. B. R. — S. III/XII Inhalt.

Enth. 254 Gedichte, deren Richtung in Titel und Prolog angedeutet ist. Sie feiern meist Personen: den Kaiser und die kaiserliche Familie, hohe Militärs und Geistliche, Staatsmänner und einige Bürgerliche, darunter R.s eigene Angehörige. Das Ganze ist eingerahmt durch eine metrische Umschreibung des ‚Ave Maria' (S. 9) und durch das Gedicht ‚Maria mit dem geneigten Haupte verheißt ewige Fürbitte dem Hause Habsburg' S. 368/70.

61) Die Himmelsmutter. Marianischer Rosenkranz. Mainz 1857. Vgl. Nr. 37). — 62) Plante eine Zeitschrift ‚Die Bergkapelle'. Vgl. R. an Kaufmann 1865 Jan. 17: oben B.

63) Gedichte . . Vierte Auflage. Ausgabe letzter Hand. Köln, 1866. Selbstverlag des Verfassers. 400 S. gr. 8. — Widmung S. 5/7. Köln, Mai 1865. — Sieh Nr. 3).

64) Todtenopfer für Maximilian I. weiland Kaiser von Mexiko ‚Erinnyen walten, allwärts Nacht und Graus' [34 × 4zeil. Strophen, unterz.:] Köln, a/Rh. 7. Juli 1867. Dr. Joh. Baptist Rousseau. 2 Bl. schmal-gr. 8. Druck, J. A. Brocker-Everaerts, Köln.

64x) Einer unbeglaubigten Nachricht zufolge (vgl. Literar. Ztg. 1836 Sp. 67) soll von R. stammen: Politisches Taschenbuch auf d. J. 1836. Hg von einem Ex-Zeitungsschreiber. I. Journalistik [Übersicht der auf der Erde erscheinenden Ztschr. u. Ztgn.]. Leipzig, Michelsen. 1835. 16.

---

43. Philipp Lebrecht Gottfried, geb. am 18. Oktober 1764 in Halle, † als Buchdrucker in Hamburg am 4. November 1836. — Vgl. Lex. d. hamburg. Schriftst. 2 (1854), S. 545.

1) Gab heraus: Gemeinnützige Unterhaltungsblätter. Hamburg 1825 und 1826 Nr. 1/44. 4. Von Nr. 45 ab unter d. T.: Der Freischütz. Sieh oben Band VIII. S. 37, 185.

Karl Röding 1780/1839: oben Band VII. S. 394 f.

44. Hans **Georg Lotz** (Deckname: **Auchmaler**), geb. am 4. Januar 1784 in Hamburg, Sohn des Johann Gerhard Lotz und der Maria, geb. Münster. War Kaufmann in Marseille, dann Agent, wohnte in Leipzig; zog 1814 nach Berlin. 1816 überfiel ihn ein unheilbares Augenübel, das zu völliger Blindheit führte. Er kehrte in seine Vaterstadt zurück und lebte dort bis zu seinem Tode (28. Januar 1844) als rühriger Herausgeber der 1817 von ihm begründeten Originalien Nr. 1) und anderer periodischer Schriften. Seit 1812 war er mit Henriette Töpfer, der Schwester des Schauspielers und Dramatikers Karl Töpfer verheiratet.

a. Meusel 18, 582. 23, 463/5. Daraus N. Nekrolog 22, 977 f. — Raßmann, Pantheon S. 204. — Lex. d. hamburg. Schriftst. 4 (1866), S. 553/8. — Allg. dtsch. Biogr. 19 (1884), S. 285 l. u.

b. Freih. W. v. Schilling, An Georg Lotz: D. Freimüthige 1818. Nr. 52. S. 207. — c. Unser Planet 1831. Dagegen Originalien 1831. Sp. 776.

d. Hebbels Tagebücher (Werner) 2, 22. 27. 28 f. 37. 47 f. (1840 März bis Mai); Briefe (Werner) 2, 62 f. 65. 88 f. 90. 171 (Mai 1840 bis Jan. 1843).

e. Morgenblatt 1844. S. 272. Unfreundlicher Nachruf. — f. [J. P. Lyser] Erinnerungen aus dem deutschen Norden. I. Hamburg (1829/31): Der Salon . . hg. von S. Engländer. II. Wien 1847. S. 29 f.

g. Castelli, Memoiren 3 (1861), S. 65/68. — h. K. Gutzkow, Rückblicke auf mein Leben. Berlin 1875. S. 261 = Ausgew. Werke (Houben) 11, 291. — i. Erbetene Mitteilungen von Fritz Burg in Hamburg, auch für die Nrn. 46, 47 und 50.

Briefe von und an Lotz: Th. Hell: oben S. 280. — Ad. Müllner: Originalien 1829. Sp. 641 f. Gedicht. — Jos. Nürnberger: Originalien 1829. Sp. 408. — Stiepanek: Donebauers Autogr.-Sammlg.[2] 1900. S. 163. — J. J. Weber: List & Franke 401 Lag.-Verz. Leipzig 1908. Nr. 1064.

Mit O 3 usw. wird auf die laufenden Ziffern von Nr. 1) Originalien verwiesen.

1) Originalien aus dem Gebiete der Wahrheit, Kunst, Laune und Phantasie. Hg. von Georg Lotz. Hamburg bei dem Herausgeber usw. 4.

Erschienen: 2. Juni 1817 bis 28. Febr. 1849. Nach Lotzens Tode (1844) hg. von dessen Witwe unter Beihilfe Karl Töpfers. — § 314, 130 = Band VIII. S. 30.

Der Titel ‚Originalien' im Sinne von ‚Originalbeiträge', die aber meist Übersetzungen oder Bearbeitungen waren. Die Theaterkritiken F. G. Zimmermanns (sieh unten Nr. 56), T—a gezeichnet, sind zwar etwas schwerfällig gelehrt, aber aufschlußreich. Auch sonst wußte Lotz anfänglich manchen namhaften Autor heranzuziehen (z. B. Achim v. Arnim, E. T. A. Hoffmann, Adolf Müllner), im ganzen jedoch war er selbst sein eifrigster Mitarbeiter. Von seinen Beiträgen, die er meistenteils nochmals in Sammelbüchern oder selbständig verwertete, wären zu erwähnen:

1817: 1. Die Küche, Bruchstück aus einem noch ungedruckten Gedichte. Erster Gesang. Nr. 27 f. — 2. Ueber Bordeaux. Frei nach Jouy. Nr. 55 f.

1818: 3. Das Doppelloos. Eine Erzählung. Nr. 39/42 = Nr. 5) 7. — 4. An Baggesens Muse. Nr. 121.

1819: 5. Maria Stuarts Klage . . nach . . R. Burns. Nr. 43. — 6. Verirrung und Buße. Ein Bild aus dem Leben*. Nr. 60/66. * Frei nach dem Engl. = Nr. 5) 3. — 7. Die Schneelawine. Eine Erzählung nach dem Franz. Nr. 70 f. = Nr. 5) 9. — 8. Die Räuber. Ein Reiseabentheuer. Nach dem Franz. Nr. 77 = Nr. 5) 6. — 9. Der Klostergarten in Rouen. Erzählung. Frei nach dem Engl. Nr. 88/94 = Nr. 5) 2. — 10. Der Pächter. Eine wahre Begebenheit. Nr. 105 f. = Nr. 5) 4. — 11. Die Hände. Ein Schwank. Nr. 108 = Nr. 5) 8. — 12. Seltsamer Weg zum Reichthum. Erzählt nach Rochambeau. Nr. 120 = Nr. 11) 5. — 13. Ein Besuch in der Grabsteinniederlage zu Paris. Nr. 134 = Nr. 5) 15. — 14. Friedrich, Baron von Eben [geb. 1773 zu Creuzberg in Schlesien]. Eine biographische Skizze. Nr. 136 f. — 15. Die Wunderdoctorin, aus einem noch ungedruckten Romane, die Bileamiden. Nr. 149 = Nr. 5) 12.

1820: 16. Leichtsinn und Liebe. Ein Bild aus dem Leben, frei, nach einer engl. Erzählung. Nr. 1/5 = Nr. 5) 10. — 17. Triumph weiblicher Beredsamkeit. Aus Criminalakten des sechszehnten Jahrhunderts. Nr. 25 = Nr. 5) 16. — 18. Die Inspectionsreise. Ein Schwank. Nr. 27/31 = Nr. 5) 11. — 19. Der Katermord. Nr. 42 = Nr. 11) 4. Nachdruck: Sammler. Wien 1820. Nr. 50. — 20. Seltsame Erscheinung. Nr. 60 = Nr. 11) 10. — 21. Das Altarbild in Soroe. Erzählung nach Ingemann. Nr. 75/80. Vgl. Nr. 9). — 22. Mirza oder die Goldlocke. Ein Mährchen. Nr. 93/102. Nach Ingemann. Vgl. Nr. 9). — 23. Der heilige Zweig. Legende. Nr. 132 G. L. = Nr. 11) 16. — 24. Der Klausner. Eine schottische Novelle. Nr. 144/9. o. Vfn. = Nr. 5) 14.

1821: 25. Merkwürdige Schicksale der Marquise Defrene. Nach Prozeßacten erzählt. Nr. 10/13 = Nr. 5) 13. Nachdruck: Sammler 1821. Nr. 32/35. — 26. Die Heimkehr Alexanders. Ein Schwank. Nr. 18/22 = Nr. 5) 19. Vgl. Die Heimkehr. Ein Lustspiel in einem Aufz. nach einem Schwank von Geo. Lotz, von Ado. Frh. v. Seckendorf auf Zingst. Leipzig 1822. 29 S. — 27. Die Recepte. Ein Schwank. Nr. 71/73 = Nr. 11) 1. Vgl. Die Rezepte. Ein Lustspiel in zwei Aufz. nach einem Schwank von G. Lotz von (wie 26). Leipzig 1822. 31 S. — 28. Erich und Roller. Eine Sage nach Oehlenschläger. Nr. 98/102 = Nr. 11) 12. — 29. Duncan Campbell. Von seinem Jugendfreunde erzählt. Nr. 142/7. o. N. = Nr. 11) 2.

1822: 30. Der Traum der Mutter. Erzählung. Nr. 77/80. — 1823: 31. Der Verirrte*. Nr. 8/28. * ‚Frei nach dem engl. Original [in den Canterbury Tales. 4. Bd. London 1803], aus welchem Lord Byron den Stoff zu seinem neuesten . . Trauerspiele ‚Werner' schöpfte . .' Auch besonders: Werner der Verirrte (auch u. d. T.: Byrons Werner als Novelle). Hamburg, Herold. 1823. 8. Nachdruck: Neueste Damenbibl. Wien, 1823. Strauß. 4, 1/193.

1824: 32: Nr. 19) 2. — 33: Nr. 17). — 34. Der Wechsel. [Dramat.] Schwank*. Nr. 25/30 = Nr. 22) 2. * Eine im Jahre 1815 zu Paris aufgeführte Oper [von Planard, komp. von R. N. Ch. Bochsa]: ‚La Lettre de change', gab zu diesem Scherz die Veranlassung. Nachdrucke: Allg. Theaterztg. 1824. Nr. 62/64 (u. d. T.: Alle sind getäuscht, oder: Der Wechsel); Wien 1824; J. K. Senoner's Italia für 1826. Mailand, Manini. Aufführungen: Braunschweig; Hamburg 16. Nov. 1825 (zum 2. mal); Graz 31. Dez. 1825 (Alle sind getäuscht usw.). — 34': Nr. 16). —

35. Die Erbin. Schwank nach Scribe. Nr. 96/102 = Nr. 35) 2. Aufgef. in Braunschweig 1824 5.

1825: 36. Das Gelübde. Nr. 30 f. o. Vfn. = Nr. 27) 3. — 37. Herr und Knecht. Ein Mährchen. Nr. 33 G. L. = Nr. 23) 2. Mit 38 f. nachgedruckt im Sammler 1825. Nr. 55 f. 64 f. 71. — 38. Der Flaschenberg. Einer Irländischen Volkssage nacherzählt. Nr. 45 f. = Nr. 23) 4. Vgl. oben 37. — 39. Der Ritt nach dem Monde. Nr. 53. Vgl. oben 37. — 40. Der Wundersee. Eine [irische] Volkssage. Nr. 56 G. L. = Nr. 23) 5. — 41. Die Klosterruine im Thale. Novelle. Nr. 57/74 G. L. — 42. Baron Denon. Eine biographische Skizze. Nr. 69 f. o. Vfn. = Nr. 23) 3. — 43. Der junge Kazike. Erzählung. Nr. 81/93 G. L. — 44. Alles besetzt. Schwank [in 1 Akt] nach Desforges. Nr. 99/105 = Nr. 31) 4. 33) 2. Original: ‚Le sourd ou l'auberge pleine'. Aufführungen: Breslau 18. März 1825; Hannover 14. Sept. 1825; Neiße 1828. — 45. Die Kaufmannstochter. Erzählung. Nr. 106/11. o. Vfn. = Nr. 27) 2 — 46. Die Puritanerin. Erzählung. Nr. 112/25 G. L. — 47: Nr. 26).

1826: 48: Nr. 30). — 49. Schreckensperiode aus dem Leben eines Brittischen Offiziers. Von ihm selbst erzählt. Nr. 71/79. o. Vfn. = Nr. 31) 2? — 50. Königin Johanna und ihr Hof. Ein Bild aus dem Leben. Nr. 84/90. o. Vfn. = Nr. 31) 3. — 51 Die Tochter des Verbannten, Novelle. Dem Engl. nacherzählt. Nr. 91/101 = Nr. 31) 1. — 52. Pedrosa's [des Barbiers] Abentheuer*. Erzählung. Nr. 113/22 = Nr. 32) 1. * Das Original dieser anziehenden Geschichte, ist 1806 in England u. d. T.: the Spanier, by M. Rymer, erschienen . .

1827: 53. Das Winterquartier. Erzählung. Nr. 6/8. — 54. So steigt man! Schwank nach dem Engl. Nr. 35 f. — 55. Das Gastzimmer im Pfarrhause. Dem Dän. nacherzählt. Nr. 53/63 = Nr. 32) 3. — 56. Der Verbannte. Erzählung. Nr. 101/5 G. L. = Nr. 32) 2. — 57. Die geheimnißvollen Brüder. Eine wahre Begebenheit. Nr. 106/8 G. L. — 58. Der geheime Verhaftsbefehl. Histor. Novelle. Nr. 155 f. und 1828. Nr. 1/19 = Nr. 33) 1.

1828: 59. Die Schreckenszeit. Erzählung. Aus den Papieren eines Ausgewanderten. Nr. 58/80 = Nr. 35) 1. — 60. Die Hochzeit in Nordamerika. Novelle [frei nach dem Engl.]. Nr. 129/32 = Nr. 37) 3.

1829: 61. Der Wasserfall von St. Anthony. Nr. 20/23. — 62. Scenen aus Spaniens Kriegszeit. Nr. 79 f. G. L. — 63. Abentheuer in den Pyrenäen. Nr. 85 f. G. L. — 64. Der Vormund. Erzählung. Nr. 111/9.

1830: 65. Die Jungfrau von Cordova. Erzählung. Nr. 99/112 = Nr. 37) 1. — 66. Die Tyroler. Historische Novelle [1809]. Nr. 116/30 = Nr. 37) 2.

1831: 67/68. Vergißmeinnichtblätter auf 1832 [Übers. aus dem Tschb. ‚Forget me not' f. 1832]: 67. Die Schule der Liebe. Nr. 139/43. — 68. Die Vision. Nr. 144/6 = Nr. 46) 7. — 69. Paris, oder: das Buch der Hundertein [zahlreiche Aufsätze aus diesem Sammelwerk übers. Vgl. oben S. 299, 125)]. Nr. 150/5. Ferner in den Jggn. 1832/5.

1832: 70/73. Vergißmeinnicht-Blätter auf 1832/3: 70. Des Teufels Bruder. Nr. 1/3. — 71. Das Gottesurtheil zu Toka. Novelle. Nr. 9/12 = Nr. 43) 2. — 72 Capitain Thorndyk's wunderbare Abentheuer. Nr. 41/43. — 73. Graf Egmonds Juweel. Nr. 147/51 = Nr. 43) 7. — 74. Der weiße und der schwarze Schleyer. Nr. 47 f. Erzählung. — 75. Die Mutter der Soldaten. Nr. 49/51. — 76. Die gute alte Zeit. Nach P. de Kock. Nr. 59. — 77. Die Verbannten zu Holyrood. Dem Französ. nacherzählt. Nr. 64/93. Orig.: ‚L'Exilée d' Holyrood'. Brüssel 1832. — 78. Der Bote. Ein Bild aus dem Leben. Nr. 99 f. G. L. — 79. Giulietta. Erzählung aus dem vierzehnten Jahrhundert. Nr. 152/4 G. L. — 80. Der reiche Goldschmidt von Zürich. Erzählung. Nr. 155 f. G. L.

1833: 81/84. Vergißmeinnicht-Blätter auf 1833/4 [aus dem Forget me not f. 1833/4]: 81. Traue dem Scheine nicht! Erzählung. Nr. 26/29. — 82. Der leere Stuhl. Erzählung Nr. 33/36 G. L. = Nr. 43) 1. — 83. Der schweigsame Mann. Nr. 129/32 = Nr. 43) 4. — 84. Der große Rubin. Eine wahre Begebenheit aus den Zeiten der Regierung Eduard des Dritten. Nr. 135/41 = Nr. 43) 3. — 85. Der Geisterjäger. Novelle*. Nr. 43/65. * Dem Engl. nacherzählt. — 86. Der Leibeigene. Novelle. Dem Engl. nacherzählt. Nr. 78/92. 98/115. Sieh Nr. 39). — 87. Rebecka. Variante auf ein Walter Scott'sches Thema. Nr. 146/8 = Nr. 43) 5. — 88. Arasmanes. Nach Bulwer . . Nr. 149/54.

1834: 89. Die finstere Frau von Dohna. Romantisches Gemälde*. Nr. 12/45. * Dem Engl. nacherzählt. — 90. Der Letzte seines Stammes. [Erz.]. Nr. 53 f.

G. L. — 91. Der Alte vom Thurm. Novelle. Dem Engl. nacherzählt. Nr. 79/99. Auch besonders: Hamburg, Herold. 1835. 206 S. 8. — 92 Der Spion wider Willen, dramatisirter Scherz in zwei Abschnitten. Frei nach dem Französ. Nr. 119/28 = Nr. 43) 6. — 93. Der Wiedergefundene. Nordamerikanische Novelle. Dem Engl. nacherzählt. Nr. 132/7 = Nr. 46) 3. — 94. Die Tyrolerin. Eine Erzählung auf Thatsachen begründet. Nach dem Engl. des D. Inglis. Nr. 138/41 G. L. — 95/96. Vergißm.-Bl. auf 1835 [aus dem Forget me not für 1835]: 95. Der Zauberer. Eine Seegeschichte . . Nr. 143/9 = Nr. 49) 2. — 96. Der Bär von Carniolia. Nr. 153/6 = Nr. 49) 3.

1835: 97. Der Kaufmann von Cadix. Novelle. Nr. 1/3 G. L. = Nr. 46) 5. — 98/100. Verg.-Bl. auf 1835: 98. Die Eiche zu St. Pierre. Nr. 29 f. o. Vfn. = Nr. 49) 5. — 99. Der Grabsteinhauer des Dorfes. Nr. 31/36 G. L. — 100. Tante Lucy's Denkzettel. Nr. 37/40 G. L = Nr. 46) 2 — 101. Der Verurtheilte. Nach engl. Criminal-Acten erzählt. Nr. 41/43 = Nr. 46) 1. — 102 Thomas Hartland der Schleichhändler. Nr. 45/50. — 103. Nach Sonnenuntergang. Lustspiel in zwei Akten. Nr. 48/57. Freie Bearb. eines franz. Vaudevilles Aufführungen: Hamburg, 3. Dez. 1833; Berlin, Königst. Th. 18. Jan. 1834; München 1834; Dresden 8. Febr. 1834; Hannover 23. Apr. 1834; Wien, Burgth. 18. Aug. 1834 u. bis 30. Dez. 1852 12 mal gesp.; Karlsruhe 1852 3. — 104. Die Prophezeihung. [Erz.]. Nr. 60/63 G. L. = Nr. 46) 6. — 105. Die Hochzeit des Seemannes. Nr. 67/71 G. L — 106. Der Canandagua-See. [Erz.]. Nr. 74/80 G. L. — 107. Die arme Rosalie. Nach Criminal-Akten. Nr. 91/100 G. L. — 108. Die Grabstätte in der Wildniß. Nr. 101/5. Erzählung. — 109/11. Verg.-Bl. auf 1836 [aus dem Forget me not f. 1836]: 109. Der Münzmeister zu Winchester. Eine wahre Begebenheit aus der Regierungszeit Heinrichs I. Nr. 130/37 = Nr. 46) 11. — 110. Eine Nacht unfern Monte-Video. Nr. 143/5. — 111. Die Erscheinung. Eine schottische Legende. Nr. 151/4. — 112. Der Krebsfischer*. Nr. 138/42 G. L. * Nach Chambers Edinburgh Journal. — 113. Selbstverbannung. Novelle. Nr. 155 f. und 1836. Nr. 1/17.

1836: 114. Der Untergang der Familie Julian [nach Wash. Irwing in der ‚Literary Gazette']. Nr. 12/14. — 115. Das verlassene Dorf. Nr. 17/19 G. L. — 115'. Der Wildschütz. Sardinische Novelle*. Nr. 20/24. * Aus dem Court-Journal. — 116. Die Sage von dem St. Orlands Steine. Nr. 27 f. — 117. Die Unterjochung Spaniens. Legende nach Wash. Irwing. Nr. 43/53. — 118. Der Quäkerknabe. Ein Beitrag zur Geschichte der Glaubensverfolgungen. Nr. 54/69. Auch in Nr. 48). — 119: Nr. 47). — 120. Stumme Liebe. Novelle. Nr. 90/103. Auch in Nr. 48). — 121. Das Haus des Gespenstes. Dem Franz. nacherzählt. Nr. 108/15. — 122. Erdenwünsche. Nr. 119/22. Aus dem English Annual for 1837. — 123. Die Zauberin. Nr. 132/9 = Nr. 51) 2. Aus dem Forget me not 1837. — 124. Das geheimnißvolle Licht im Thale Anzaska. Nach einer italienischen Volkssage erzählt. Nr. 121/6. Auch in Nr. 48).

1837: 125. Der Mahler und seine Liebe. Novelle*. Nr. 1/7 = Nr. 51) 4. * Aus dem Keepsake (f. 1837). — 126. Margareta von Flandern. Histor. Erzählung. Nr. 11/14. Auch in Nr. 48). — 127. Wer war der Verbrecher? Nach einer mündlichen Mittheilung. Nr. 161/3. — 128. Kann man seine Großmutter heirathen? Ein Schwank. Nr. 25 G. L. — 129: Nr. 53). — 130. Hamburgisches Volkslied ‚Es giebt zwar in Deutschland manch' prachtvolle Stadt'. Nr. 79. Sp. 625/7. Die Musik dazu von Eduard Marxsen auf einer bes. Beil. zu Nr. 79. Wiederholt, u. a.: Zschr. d. Ver. f. Hamburg. Gesch. 12 (1904), S. 37. Die 1., 3. und 7. Strophe wurde beim Festmahl gelegentlich der hamburg. Schillerfeier 1859 Nov. 13 gesungen — 131/3. Vergißm.-Bl. auf 1838 [aus dem Forget me not f. 1838]: 131. Die verhängnißvolle Gabe. Nr. 120/23. — 132. Der Grabstein ohne Inschrift. Nr. 129/33. — 133. Die Gräfin und ihr Freier. Nr. 144/8 = Nr. 48) 2. — 133'. Untergang des Genies. Ein Blatt aus der Geschichte der Niederländ. Maler. Nr. 138/42. — 134. Charlotte von Montmorency. Novelle. Nr. 139/43 = Nr. 48) 6. Aus dem Friendships Offering for 1838. — 135. Der himmelblaue Domino. Novellette nach Capt. Marryat. Nr. 152/6 = Nr. 48) 3.

1838: 136. Die Geheimnisse des alten Thurms. Novelle. Nr. 1/7 = Nr. 48) 5. — 137. Helene. Novellette. Nr. 11. — 138. Das Kind der Natur. Novelle [nach Mrs. Gore]. Nr. 19/26 = Nr. 48) 4. — 139. Die Kartenlegerin. Eine Criminalgeschichte. Nr. 30/34. — 140. Die Geheimnisse der Brücke Notre Dame. Novelle. Nr. 72/80. — 141. Der nächtliche Maler. Nr. 94 f. o. Vfn. — 142. Die Pilgerin. Nr. 98 f. o. Vfn. — 143. Die Diamanten der Königin. Historische Novelle. Nr. 100/5.

o. Vfn. Aus dem Metropolitan Magazine nacherzählt. — 144. Der Letzte de Mowbray. Nr. 110/12. o. Vfn. — 145. Der Schilder-Maler zu Neapel. Nr. 114/6. o. Vfn. — 146. Licht und Schatten. Ein Gemälde des weiblichen Herzens. Nr. 125/7. — 147. Die Griechin und ihre Kinder. Novelle. Nr. 135/7. o. Vfn. — 148/51. Vergißm.-Bl. auf 1839: 148. Die Belagerung. Nr. 138/42. Aus dem Forget me not f. 1839. — 149. Der schaudervolle Vertrag. Legende. Nr. 142/5. — 150. Der Genius des Reichthums. Nr. 146/51. — 151. Fluch und Segen. Nr. 155 f.

1840: 152. [Rez.] Judith. Ein Trauersp. in vier Acten von Frdr. Hebbel (Manuscript). Nr. 40. Sp. 313/5. Wieder abgedr.: Hebbel-Kalender f. 1905. Hg. von R. M. Werner u. W. Bloch. Berlin 1904. S. 212/4.

2) Feigen, von T. H. Friedrich, hg. von G. Lotz. 1. Körbchen. Hamburg, Herold. 1818. 12. Oben Band VI. S. 391, 23. 15).

3) Flora, eine Monatsschrift. Hg. von G. Lotz. Hamburg. Oktober 1818 bis Dezember 1819. 8. Oben Band VIII. S. 31, 134 zu berichtigen.

Von Lotz u. a. folgende Beiträge: 1819: 1. Freundschaft und Heldenmuth am Ganges. (Juni) = Nr. 5) 20. — 2. Der Geheimnißvolle, eine Erzählung, frei nach dem Engl. (Juli) = Nr. 5) 1. — 3. Noch Jemands unterirdische Reisen. Ein Zauberspiel in vier Scenen von August von Kotzebue, hg. von G. Lotz. (Sept.). Auch besonders: Hamburg, bei dem Hgbr. (1819). 22 S. Kotzebue habe das Spiel 1816 zur Geburtsfeier des Kaisers Alexander in Reval geschrieben.

4) Poetische Versuche. Hamburg, Hoffmann und Campe. 1820. 160 S. kl. 8. Vgl. Becks Repert. 1821. 2, 38; Litbl. z. Morgenbl. 1821. S. 361 f. — ,Das Flüßchen': Winfrieds Nord. Musenalm. f. 1820. S. 149/52.

5) Bilder aus dem Leben gezeichnet von einem Blinden. Altona, Hammerich. 1820/22. III. 8. o. Vfn.

Inhalt: I. 1820. 1: Nr. 3) 2. — 2: O 9. — 3: O 6. — 4: O 10. — 5. Rousseau's Sohn. — 6: O 8. — 7: O 3. — 8: O 11. — 9: O 7. — — II. 1821. 10: O 16. — 11: O 18. — 12: O 15. — 13: O 25. — 14: O 24. — 15: O 13. — 16: O 17 — 17. Lord Nelsons Diamant. Dramatisierter Schwank. — — III. 1822. 18. Prüfungen. — 19: O 26. — 20: Nr. 3) 1. — 21: Nr. 7) 1. — 22. Der [!] Sphinx. Bruchstück aus einem Mährchen in der Callot-Hoffmannschen Manier, nach Ingemann. Vgl. Nr. 9). — 23. Miscellen [4].

6) Übersetzte von Oehlenschläger: 1. Briefe in die Heimath 1820; 2. Kleine verm. Schriften. 1821; 3. Erich und Abel [Bruchst.]. 1821; 4. Blut-Brüder. 1823; 5. Tordenskjold. 1823. ²1828. Sieh § 291, 7. 11). 18). 23). 10). 19) = Band VI. S. 168. 169.

7) Wintergrün. Erzählungen. Hamburg, Hoffmann und Campe 1821. — W. Taschenbuch auf 1822/44. Hg. von, usw. Hamburg, Herold. — 1845/7. 1849 .. hg. von dessen [L.s] Wittwe. Ebd. 8. — § 315, II. 234 = Band VIII. S. 103.

Enth. von Lotz: 1821: 1. Der Schwur = Nr. 5) 21. — 2. Elisens Prüfungen. — 3. Die Abentheuer einer Nacht. — 1822: 4. Annot Lyle, die Harfnerin, frei nach Walter Scott [ihm untergeschoben]. Auch besonders erschienen. 1822. 210 S. — 1823. S. 249/80: 5. Die drei Postmeister. Ein Schwank. — 1824: 6. Paulinens Schicksale. Erzählung aus Frankreichs Schreckenszeit. Vgl. 7. — 1825: 7. Cabri, oder die Brandruine bei Boza. Novelle. Mit 6 zusammen besonders erschienen: Hamburg, Herold 1825. 8. — 1826: 8. Der Unbekannte. Erzählung. o. Vfn. Mit N. besonders ausgegeben: Hamburg 1826. 8. — 1827: 9 Das Grab des Fremden. Auch besonders gedruckt. — 1828: 10. Des Fischers Erzählung. — 1833: 11. Der Schiffbruch oder: die Opfer. Nach Eugen Sue['s ,Salamander' von Auguste Jakobi] frei bearb. Hg. von, usw. Auch besonders erschienen: Hamburg 1833. 8. — 1845. S. 251/83: 12. Der Prophet von St. Paul [aus Lotzens Nachlasse].

8) Übers. von W. Scott: 1. Kenilworth. Hannover, Hahn. 1821. III. 8.; ²1822. III. 8. — 2. Der Pirat. Leipzig, Kollmann. 1822. III. 8.

9) Mährchen und Erzählungen. Frei nach Ingemann. Leipzig, Kollmann. 1821. 8. Vgl. O 21 f. Nr. 5) 22. — 10) Die Unterirdischen. Roman nach Ingemann. Hamburg, Herold. 1822. 174 S. 8.

11) Zerstreute Blätter aus dem Archiv eines Blinden. Erzählungen .. Braunschweig, Meyer. 1822/23. II. 8.

Inhalt: I. 1: O 27. — 2: O 29. — 3. Weiblicher Heldenmuth. — 4: O 19. — 5: O 12. — 6. Die Abenteuer einer Nacht. — 7. Die Pächterin. — 8. Marquis

von Avranches, Portugies. Gesandter zu Wien. — 9. Die Brüder in Indien. — 10: O 20. — 11. Der Dorfgeistliche. — 12: O 28. — 13. Die Abtei der beiden Liebenden unfern Rouen. — 14. Die Zwangsoper. — 15. Die Entstehung des Rosenkranzes. Legende. — 16: O 23. — 17. Ausflüge ins Gebiet der Reflexion. — 18. Der Säbel des heiligen Antonio. — 19. Züge des Edelmuths aus Frankreichs Schreckenszeit. — 20. Charakterzüge und Anekdoten.

II. . . .

12) 1. Die Lollharden. Historischer Roman, begründet auf die fanatischen Verfolgungen, die den Anfang des 15. Jahrhunderts bezeichnen. Nach dem Engl. Braunschweig, Meyer. 1823. III. 8. — 2. Kampf mit dem Geschick. Roman frei nach dem Verf. der Lollharden. Ebenda. 1823. II. 8. — 3. Calthorpe oder gesunkenes Glück. Ein Roman. Frei nach dem Engl. des Vfs. der Lollharden. Leipzig, Kollmann. 1823. II. 8. Nachdruck: Wien, Chr. F. Schade. 1826. II. 16. = Class. Cabinetsbibl. 75 f. Bdch. — 4. Andere Zeiten, oder: die Mönche von Leadenhall. Ein Gemälde aus der Regierungszeit Heinrich VIII. Nach dem Engl. des Vfs. der Lollharden . . frei bearb. Leipzig, Kollmann. 1824 [1823]. III. 8. Zweite wohlfeilere Ausg. Ebd. 1827. III. 8. — Der ungenannte Vf. von 1/4 ist Thomas Gaspey.

13) Osmond oder der Sturm der Leidenschaft. Ein Roman frei nach dem Engl. [der Mary Ann Kelty]. Cassel, J. J. Bohné. 1823. II. 279, 291 S. 8. — 2. Aufl. Ebd. 1828. II. 8.

Werner der Verirrte. 1823: O 31.

14) Die Schleichhändler. Melodram in drei Aufz., frei nach dem Franz. Musik von Loßau. — Aufführungen: Hannover, 28. Dez. 1823; Breslau, vor 23. Apr. 1824; Berlin, Königstädt. Th., 24. Jan. 1825; Wien, Th. a. d. Wien 1829 u. d. T.: Die Brandruinen von Boza, oder: die Schleichhändler. Romantisches Schauspiel. Vgl. Lotzens ,Warnung': Origin. 1829, Sp. 1184; Allg. Theaterztg. 1829. S. 640; Lotz an Stiepanek (oben).

15) Michael Joseph Quin's Besuch in Spanien in den Jahren 1822 und 1823. Aus dem Engl. Braunschweig, Meyer. 1824. 8. — 16) Salvator Rosa und seine Zeit. Aus dem Engl. d. Lady Morgan. Braunschweig, Meyer. 1824. II. 8. Probe vorher: Origin. 1824. Nr. 37/45.

17) Valperga oder Leben und Abenteuer Castruccio's, Fürsten von Lucca. Histor. Roman nach dem Engl. [der Mary Shelley]. Halle, Renger. 1824. II. 8. Probe vorher: Origin. 1824. Nr. 9/12. 21/25. 30 f. 35. — 18) Der letzte Graf von Gowrie. Historischer Roman nach dem Engl. [des Peregrin Rover]. Leipzig, Rein. 1824. II. 8.

19) 1. Malpas. Ein historischer Roman aus dem Anfange des 14. Jahrhunderts. Nach dem Vf. des Cavaliers [Lee Gibbons]. Braunschweig, Meyer. 1824. III. 8. — 2. Der Empörer. Historischer Roman, nach dem Verf. des Cavaliers und Malpas [Lee Gibbons]. Braunschweig, Meyer. 1824. III. 8. Probe vorher: Origin. 1824. Nr. 1/12 Die Hand der Vorsehung. Erzählung.

20) 1. Herzog Christian von Braunschweig-Lüneburg. Eine Sage vom Harz, nach Miß Jane Porter. Hamburg, Herold. 1825. II. 8. — 2. Graf Sobiesky Historischer Roman. Nach dem Engl. der Miß J. Porter. Braunschweig, Meyer. 1825. II. 8.

21) Greuelthaten der Piraten auf Cuba. Getreuer Bericht der Drangsale, die der Verf. während der Gefangenschaft bei ihnen erduldete. Aus dem Engl. des [Aaron] Smith. Braunschweig, Meyer. 1825. 8. — Bruchstück vorher: Origin. 1824. Nr. 122/31.

22) Darstellungen aus der idealen und wirklichen Welt. Nürnberg, Zeh. 1825. 8.

Enth. (nach Bl. f. lit. Unt. 1827. S. 400): 1. Die Geschwister St.-Victoire. Erzählung. — 2: O 34. — 3. Seltsame Schicksale des Herrn Moreland. — 4. Aus dem Leben eines Spaniers. — 5. Die Wiederkehr. Reiseabenteuer.

23) Erzählungen, Mährchen, Sagen und Schwänke. Weihnachtsgabe. Leipzig, Heinsius. 1825 [Rückseite: 1826]. 8.

Inhalt (nach Rhein. Flora 1825. S. 735): 1. Der blinde Harfner und die Seinigen. — 2: O 37. — 3: O 42. — 4: O 38. — 5: O 40. — 6. Der Schützling. Erzählung.

24) Italien und die Italiener im 19. Jahrh. Nach dem Engl. des A. Vieusseux. Berlin, Vereins-Buchh. 1825. II. 8. Daraus ein Bruchst.: Gesellschafter 1825. Nr. 48/51. — 25) Stanmore, oder der Mönch und die Kaufmannswittwe. Roman frei nach dem Engl. Cassel, Bohné. 1825. II. 8.

26) Geschichte der Fahrten und Abenteuer Bayard's, des tapfern Ritters ohne Furcht und Tadel. Niedergeschrieben von einem seiner getreuen Diener [Jacques de Mailles. Nach der engl. Übers. von Sara Coleridge?] Deutsch bearb. Braunschweig, Meyer. 1826. II. 8. — Proben vorher: Origin. 1825. Nr. 122/30. 148/53; 1826. Nr. 4/6.

27) [1] Florencia, die Kazikenbraut. [2] Die Kaufmannstochter. [3] Das Gelübde, und andere Erzählungen. Leipzig und Nürnberg, Zeh. 1826. 8.
2 und 3 vorher O 45. 36. — Den übrigen Inhalt bilden Übersetzungen irischer Märchen sowie span. und italien. Novellen.

28) Turandot. Almanach des Räthselhaften von G. Lotz und Dr. Carl Töpfer 1827/9. Hamburg. III. 16.; Wiederh. [1829]. III. Sieh § 315, II. 302 = Band VIII. S. 120.
Darin von L.: 1828: 1. Das Wort des Oheims, räthselhafte humoristische Erzählung. — 1829: 2. Die Sendung des Geliebten, humoristische Räthselnovelle. — 3. Der Genius. Räthselprophezeiung.

29) Geheime Memoiren des französischen Hofes während der Revolution aus dem Tagebuche der Prinzessin von Lamballe. Hg. von einer vertrauten Dienerin derselben [der Marquise Catherine Hyde Govion-Broglio-Solari]. Nach dem Engl. Nürnberg und Leipzig, Zeh. 1827. II. 252, 200 S. 8.
Das Original erschien 1826 in französ. Sprache. Lotz verdeutschte es nach der engl. Übers. Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1827. Nr. 222. Sp. 97/104 G. J. — Bruchstücke vorher: Origin. 1826. Nr. 122/31. 140/56; 1827. Nr. 19/22. 26/36. 49. 52/58. 60/62. 64/67.

30) Der Pflegesohn. Historischer Roman aus den Papieren eines Spaniers. Magdeburg, Rubach. 1827. II. 8. — Ist Bearbeitung von (Telesforo de Trueba's) ‚Don Esteban'. Probe vorher: Origin. 1826. Nr. 22/24 Die Weinlese bei Valladolid.

31) [1] Die Tochter des Verbannten. [2] Leben eines britischen Offiziers. [3] Königin Johanna und ihr Hof. [4] Alles besetzt. Nürnberg, Zeh. 1827. 8. Vorher: O 51. 49 (?). 50. 44. — 32) [1] Pedrosa's Abenteuer. [2] Der Verbannte. [3] Das Gastzimmer im Pfarrhause, und andere Erzählungen. Nürnberg, Zeh. 1828. 8. 1/3 vorher: O 52. 56. 55.

33) [1] Der geheime Verhaftsbefehl. Historische Novelle. [2] Alles besetzt. Schwank nach Desforges. Braunschweig, Meyer. 1828. 8. Beide Nrn. vorher: O 58. 44. — 34) [1] Das Ideal. [2] Der Italiener. Zwei Erzählungen. Braunschweig, Meyer 1828. gr. 8. — 35) [1] Die Schreckenszeit. Erzählung aus den Papieren eines Ausgewanderten. [2] Die Erbin, ein Schwank. Braunschweig, Meyer. 1828. 239 S. 8. Vorher: O 59. 35.

36) 1. Die Warnerin. Romantisches Gemälde aus der Jugendgeschichte des großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg. Hg. von Georg Lotz. Hamburg, Perthes und Besser. 1831. 212 S. 8. — Vorher: Origin. 1831. Nr. 6/28.
Vgl. Rüge: Allg. Theaterztg. 1831. S. 632 = Anzeige: Wiener Zschr. 1832. S. 96. Wien, im December 1831. Adalb. von Heidewaldt. Lotz habe die obige Erz., die ihm H. für die Originalien verkaufte, nochmals, ohne H.s Vorwissen und Namen, besonders drucken lassen usw. Dagegen ‚Abfertigung': Originalien 1832. Sp. 208. Hamburg im Februar 1832. Georg Lotz. Bestreitet H.s Anwürfe.
2. Friedrich von Baden und seine Feinde. Histor. Novelle von A. v. Heidewaldt. Hg. von Georg Lotz. Hamburg, Herold. 1831. 8.
Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1831. S. 1388. ‚84'. ‚Daß beide Erzählungen [1 und 2] nicht von einem Vf. sind, erkennt man deutlich aus Form und Inhalt. Dort ein gezierter Wortkram . . hier einfache Natürlichkeit . .'

37) [1] Die Jungfrau von Cordova und [2] die Tyroler. Zwei historische Novellen. [3] Die Hochzeit in Nordamerika und [4] Base Margaretha's Spiegel. Frei nach Walter Scott. Hamburg, Herold. 1831. 8. — 1/3 vorher: O 65. 66. 60.

38) Briefe in die Heimath. Geschrieben auf einer Reise nach England, Italien, der Schweiz und Deutschland. Von Dr. Ludwig Wolff. Hg. von. usw.

Hamburg, Herold. 1833. II. 8. Proben vorher: Origin. 1830 f. — 39) Der Leibeigene. Ein Seelengemälde aus dem Mittelalter [unter Richard II.]. Dem Engl. nacherzählt. Hamburg, Herold. 1833. 8. Vorher: O 86.

40) Wanderungen eines jungen Norddeutschen [Eduard Delius] durch Portugal, Spanien und Nordamerika. In den Jahren 1827/31. Hg. von, usw. Hamburg, Herold. 1834. IV. 8. Bruchstücke vorher: Origin. 1833. Nr. 83/100. — Der Ref. der Bl. f. lit. Unterh. 1834. S. 413 f. spießt folgende merkwürdige Sprachfehler auf: 1, 122 des Plebses; 2, 85 Omnibi (als Plural von Omnibus!); 3, 89 Das Deus ex machina.

41) Der Kanonier. (Ein satyrisches Blatt). 1834. Nr. 1/30 (3. Apr. bis 25. Okt). — Am Schl. der Nr. 12 macht Lotz bekannt, daß er von nun an die Redaktion führen werde. — Nach Nr. a. Lex. S. 557*) soll Eduard Lehmann (1812/48) der Vf. sein, oder doch Vieles dazu geliefert haben.

42) Die finstere Frau von Doona, von [William Hamilton] Maxwell. Dem Engl. nacherzählt. Hamburg, Herold 1835 [1834 ausgeg.]. 318 S. 8. Sieh O 89.

43) Novellen und Erzählungen. Hamburg, im Literatur-Comptoir. 1835. 290 S. 8. — (Neue Ausg.) Hamburg und Leipzig, Schuberth und Comp. 1842. 290 S. 8.

Inhalt: 1. S. 1: O 82. — 2. S. 20: O 71. — 3. S. 53: O 84. — 4. S. 88: O 83. — 5. S. 110: O 87. — 6. S. 134: O 92. — 7. S. 199: O 73. — 8. S. 227/90: Mutter und Tochter. Dramatisirte Erzählung in 4 Abschnitten.

44) Versprach eine Übers. des Romans ‚Lodore by the Author of Frankenstein‘ [Mary Shelley]. Vgl. die Verlegeranzeige von J. G. Herold jun. (Hamburg, 25. Juli 1835): Origin. 1835. Sp. 720. Ist wohl nicht erschienen.

Der Alte vom Thurm. 1835: O 91.

45) Gab heraus: Die Räuber im Harzgebirge. Deutsche Originalerzählung von Heinr. Asmus. Hamburg, Herold. 1836. 8.

46) Neueste Schriften. Hamburg, Perthes, Besser und Mauke. 1836. IV. 8.

I. Gedichte. 1836; 3. verm. Aufl. Hamburg, Herold. 1840. 8. Vgl. Berl. Convers.-Bl. 1836. S. 420. ‚14‘; Bl. f. l. Unt. 1837. S. 1227. ‚79‘.

II/IV. Spenden gegen die Langeweile, in Novellen, Erzählungen, Sagen und Schwänken.

Inhalt: II. 1: O 101. — 2: O 100. — 3: O 93. — 4. Die Wittwe. — 5: O 97. — 6: O 104. — 7: O 68. — 8. Der nächtliche Lärm. — III. 9. Die Nebenbuhler. Romantisches Gemälde aus der Zeit der Maurenherrschaft in Spanien. — 10. Das verlorne Leben. — 11: O 109. — IV. . . .

47) Leben des berühmten brittischen Mimen Edmund Kean, mit Zügen und Anecdoten aus seiner theatralischen Laufbahn. Dem Engl. [des Bryan Waller Procter] nacherzählt. Hamburg, Perthes und Besser. 1836. IV, 225 S. 8. Probe: Origin. 1836. Nr. 79/106.

48) Bilder aus der Camera obscura eines Blinden. Altona, Carl Aue. 1838. III. 8 — Vgl. O 118. 120. 124. 126.

Bd. III enth.: 1. Der Bettelmönch, oder Tod und Leben. Italienische Novelle. — 2: O 133. — 3: O 135. — 4: O 138. — 5: O 136. — 6: O 134.

49) Schattenrisse nach dem Leben von [ps.] Auchmaler. Hamburg in Commission der Heroldschen Buchhandlung. 1838. 2 Bl., 220 S. 8. Gedr. bei J. W. Wörmersen.

Inhalt: 1. Victoria. Sicilianische Novelle. — 2: O 95. — 3: O 96. — 4. Der Ball des Lieferanten. Novelle. — 5: O 98.

50) Fünf Gedichte von G. Lotz. . . In Musik gesetzt von Eduard Marxsen. Vgl. Origin. 1838. Sp. 1001 f.

51) Lebenswege. In sechs Bildern. Hamburg, Herold. 1839. 247 S. 8.

Enth. (nach Bl. f. lit. Unt. 1839 S. 898 f.): 1. Liebe am Hofe. — 2: O 123. — 3. Der Conscribirte. — 4: O 125. — 5. Des Schleichhändlers letzte That. — 6. Die Mitternachtsmesse.

52) Maria Malibran als Weib und Künstlerin, nebst Charakterzügen und Anekdoten aus ihrem Leben. Nach der Gräfin von Merlin. Leipzig, Kummer. 1839. 8.

53) Das Geisterschiff. Roman nach Capitain Marryat. Aus dem Engl. Erste vollständige deutsche Bearbeitung. Hamburg, Herold. 1839. III. 8. —

Bruchstück vorher: Origin. 1837. Nr. 33/43. 48/57. 60/64. 71/75. 84/92. 99/102. 114/19. 124/6. — Vgl. Nr. 54). 55).

54) Abentheuer eines Heimathlosen, als Anhang zu dem Roman: Das Geisterschiff, nach Capitain Marryat.. Hamburg, Herold. 1839 f. 8. — 1. Mittheilung: Die geheimnißvolle Schuld. 1839. 258 S. Vgl. Nr. 55); 2. Mitth.: Der Seefalke. 1840; 3. Mitth.: Der räthselhafte Gast. 1840. — Vgl. Nr. 53).

55) Die geheimnißvolle Sühne. Roman. Auch als Forts. der geheimnißvollen Schuld. Anhang zu dem Romane ‚das Geisterschiff‘ nach Capitain Marryat. Leipzig, Kummer. 1840. II. 8. I.: Jenseits des Meeres. II.: Diesseits des Meeres. Vgl. Nr. 54) 1. Mitth.

56) Friedrich Gottlieb Zimmermann's Dramaturgie. Erstes und kräftigstes Wirken in den Jahren 1817/20, nebst einer charakteristischen Lebensskizze des Vfs. Hg. von, usw. Hamburg, Herold. 1840. II. 8. Vgl. oben S. 381, 1) vor 1.

57) Kerkergenossen. Roman nach Washington Irving. Berlin, Jonas. 1840. II. 8. — 58) Die inhaltschwere Depesche. Historischer Roman nach Bulwer's Drama ‚Richelieu‘. Hamburg, Herold. 1841. 8. — 59) Bilder aus der Laterna magica eines Blinden. Berlin, Jonas. 1841. II. 8.

60) Eine dunkle Begebenheit. Balzac's neuestem Romane Une ténébreuse affaire deutsch nacherzählt. Hamburg, Herold. 1841. II. 213, 261 S. 8. — 61) Der Ritter von Harmenthal. Roman von Alex. Dumas. Aus dem Franz. Hamburg, Herold. 1841. IV. 8.

62) Abendfahrten auf den Lagunen. Historischer Roman aus den Papieren einer berühmten Sängerin. Hg. von, usw. Hamburg, Herold. 1842 [1841 ausgegeben]. III. 288, 292, 303 S. 8.

63) Das Jahrhundert in seinen allerneusten und vorzüglichsten bisher noch nicht ins Deutsche übertragenen Novellen und Erzählungen . . . . Aus den neusten Feuilletons des franz. Journals Le Siècle ins Deutsche übers. Hamburg 1842 f. 8. — Darin Übers. nach Elie Berthet, Alex. Dumas, Marco de Saint-Hilaire, Fr. Soulié.

64) Neue Novellen und Erzählungen. Hamburg. G. W. Niemeyer. 1843 f. III. gr. 8.
Inhalt: I. 1843. 275 S.: 1. Der geheimnißvolle Page. — 2. Die Spanierin zur Zeit der Guerillas. — 3. Gretry und die Seinigen. — 4. Geniestreiche des Magiers Don Philipp Villiani zu Neapel.
II. 274 S.: 5. Der Torreador. — 6. Durante Alghieri. — 7. Das Gespenst des Ritters. — 8. Der Verbannte am Ohio. — 9. Das Recht der Erstgeburt. — 10. Das Mittagsmahl des Dichters.
III. 1844. 274 S.: 11. Ignez von Toledo. — 12. Der Fremde auf Corsica.

65) Drei Tage in San Carlo [auf Havanna]. Roman. Jena, Friedr. Luden. 1843. III. 143, 158, 176 S. 8. Novellenzyklus. — 66) Die schöne Tuchhändlerin. Roman von El. Berthet. Nach dem Französ. Leipzig, Kollmann. 1844. 318 S. gr. 8.

67) Übers. nach Marco de Saint-Hilaire: 1. Die Verschwörung Malet's 1812. Napoleons Wohnungen in Paris. Erinnerungen aus der Kaiserzeit. Aus dem Franz. Leipzig, Kollmann. 1844. 8. — 2. Die Verschwörung von Georges, Moreau und Pichegru. Ebda. 1844. 8. — 3. Nr. 69).

68) Der Pachthof von Oserai, von El. Berthet. Ins Deutsche übertr. Leipzig, Kollmann. 1844. II. 8. — 69) Der Tambour von Wagram. Von M. de Saint-Hilaire. Rubens. Von Alex. Dumas. Aus dem Franz. Leipzig, Kollmann. 1846. 8. Vgl. Nr. 67).

45. Friedrich Ferdinand Ludewieg, geb. am 6. Juni 1785 in Hildesheim, Sohn des Joh. Andreas L. und der Gertrud geb. Knix, war mehrere Jahre Provisor in einer Apotheke zu Hamburg, heiratete dann eine Witwe Jantzen und führte selbst einige Jahre eine Apotheke. Nachdem er diese aufgegeben hatte, erteilte er Unterricht und redigierte die unten Nr. 2) verzeichnete Zeitschrift. Er starb am 9. Februar 1831.

a. Lex. d. hamburg. Schriftst. 4, 566/8.

1) Lotzens Originalien 1820. Sp. 1105 f.

2) Die Biene. Eine unterhaltende Zeitschrift aus dem Gebiete der Literatur und Kunst. Hg. von F. F. Ludewieg und J. F. Haeselinger . . Hamburg. gr. 8.

Die Jgge 1821/22 konnten nicht benutzt werden. — [3.] Jg. 1823. 130 Nrn. vom 1. Jan. bis 29. Dec. 2356 [vielmehr 1356] S. Hamburg, gedruckt bei Hartwig und Müller. Im 1. Quartal erschien dreimal wöchentlich ein halber Bogen, vom 2. Qu. ab zweimal wöchentlich ein ganzer Bogen. — [4.] Jg. 1824. 104 Nrn. vom 3. Jan. bis 29. Dec. 1664 S. Vom 3. Heft [Quartal] ab: Hg. von J. F. Haeselinger d. j. und B. Wolff, Dr. Hamburg usw. (wie 1823). — Die Biene. Original-Zeitschrift aus . . . Kunst. 5. Jg. 1825. 1./4. Band. Hamburg, in Commission bei Hoffmann und Campe. (Gedruckt: wie 1823). Von Bd. 2 ab: Hg. von J. F. Haeselinger d. j. Jeder Band, für sich durchnummeriert und durchbeziffert, enth. 26 Nrn. von zusammen 416 S. 1. Jan. bis 28. Dec. — Seit Anfang 1826 war L. Kruse (unten Nr 49) Mitherausgeber, dann alleiniger Leiter. Weiteres über den Ablauf der Zschr. läßt sich vorläufig nicht feststellen. Die Bibliographien versagen oder bringen irrige Daten. Nach a. soll Ludewieg versucht haben, die Zschr. 1828 (1827?) noch einmal herauszugeben, das sei ihm aber nur kurze Zeit gelungen. Nach Kayser und Ersch erschien sie bis 1830.

§ 314, 179 und 183 = Band VIII. S. 37. Die Angaben dort zu berichtigen, ferner noch folgende Mitarbeiter hinzuzufügen (die Zschr. brachte zahlreiche Nachdrucke): Adolph Ascher. — A. J. Baasch. — C. B . . . s = Carl Beils. — Karl Blumauer. — Aug. v. Blumröder. — August Böhringer. — Alexander Clar. — La Motte Fouqué: 1823 Nr. 118/21 Des jungen Essex Ritterfahrt. Eine historische Novelle; 1824 Nr. 42/45 Throndur und Einarm. Eine Islandsage. — Karl Geib. — Isidore Grönau (oben S. 335, 34, 1) 2). — Halbkart. — Katinka Halein [nachmals Zitz]. — Harro Harring. — Karl Heidler. — Innocenz: 1824 Nr. 83 S. 1313/8 Scene aus einem noch ungedruckten Drama ‚Der ewige Jude'. — Jacobs. — Jarno. — Julius Körner. — Louise Krause, geb. von Fink. — Langenschwarz. — Fr. Laun. — Natalis = Henriette Freese. — Ney von Lübeck. — Franz Richter. — Friedrich Rochlitz. — Ryno. — Schiff. — Hermann Schiffer. — Smidt von Altona = Heinr. Smidt. — Th. Stockfleth. — Carl Straus. — Herrmann Walden. — Wilibald = Heinr. Sigism. v. Zeschau. — Dr. [O. L.] B. Wolff. — [Zitz] s. Halein. — Ungenannte.

Ludewiegs Beiträge (Gedichte, Rätsel, Aufsätze u. ä.) zu den Jggn. 1823/6 verzeichnet a. S. 567 f.

Johann Friedrich Haeselinger, geb. 179? in Hamburg, Privatlehrer daselbst, † Ende Februar 1826. Vgl. Nr. a. 3, 49. — O. L. B. Wolff: sieh § 342 = Band III[1]. S. 1151 ff.

3) Gedichte. Drei Bände: Hamburg 1823. Gedruckt bei Hartwig und Müller. 230 S. 8.; Hamburg, Hoffmann und Campe. 1826. 8.; 1830. 8. Vgl. Hekate 1823. S. 646 f. Nachahmer von Hölty, Jacobi, Bürger und Matthisson; Blätter f. liter. Unt. 1827. S. 1126.

4) Beiträge in: 1. Eichenblätter. Zur Unterstützung des bedrängten griechischen Volkes hgg. Hamburg o. J. u. 1826 verzeichnet a. S. 566 f. — 2. Komus und Mercur 1827, Heft 1.

5) Tagebuch des Hamburgischen Stadttheaters für 1827. Den Freunden des Schauspiels gewidmet. Hamburg 1828. 92 S. 16.

46. Karl Gottlieb Prätzel, geb. am 2. April 1785 zu Halbau an der Schirne in der Oberlausitz, Sohn eines Schloßgärtners, besuchte die Trivialschule seines Heimatortes, 1798 die Waisen- und Freischule in Bunzlau, seit Michaelis 1799 das Lyzeum in Sorau. Von 1804 ab studierte er in Leipzig Theologie, mußte aber, ökonomischer Verhältnisse halber, eine Hauslehrerstelle bei Joh. Heinr. Meyer in Hamburg (März 1807) annehmen. Mit dessen Familie lebte er dreißig Jahre als geschätzter Hausfreund, folgte ihr 1820 nach Oldesloe in Holstein, 1825 wieder nach Hamburg. Dort lebte er seit 1837 für sich. Seine Existenz wurde durch Freunde sichergestellt. 1860 feierte er sein 50jähriges Maurerjubiläum. Am 13. Juni 1861 starb er, unverheiratet, in Hamburg.

a. Chronologisch geordnetes Verzeichniß zu K. G. Pr.'s handschriftl. Nachlaß von J. L. de Bouck. 1862. kl. 4. Handschr., 535 Nrn., etwa 1000 Stücke umfassend: Dramen, Epen, Novellen, Polterabendscherze, Gelegenheitsgedichte, u. a. Vieles davon gedruckt. Nachlaß und Verzeichnis in der Hamburger Stadtbibliothek. Sieh Nr. 60).

b. Meusel 19, 193 f. — c. Raßmann, Pantheon. S. 253. — d. Lübker-Schröder S. 447/9. 843; Alberti 1868. 2, 214 f. 1886. 2, 147. — e. Wolffs Encyclopädie. 1841. 6, 91/97. Fünf Gedichte abgedr., darunter Nr. 21) 3. 14). — f. Lex. d. hamburg. Schriftst. 6 (1873), S. 111/5. — g. Allg. dtsch. Biogr. 26 (1888), S. 536 Carstens.

h. Th. v. Kobbe, Humorist. Erinnerungen aus meinem acad. Leben 2 (1840), S. 94 f. — i. Festgesänge zu Pr.s 50jähr. Maurerjubiläum 1860, ‚bei J. J. Nobiling besonders abgedruckt': Nr. m. S. 163. — k. Nekrologe 1861: Hamburg. Tageblätter vom 15 f. Juni; Lewalds Europa, Sp. 1130 (kurzer Nachr.); Dtsch. Museum 1, 959 (desgl.; † 11. Juni). — l. Castelli, Memoiren 3 (1861), S. 65.

m. Eduard Meyer, Nachträge zur Geschichte des Eimbeckschen Hauses [von dems. Vf.: Hamburg 1868] nebst biograph. Mittheilungen über den Dichter Karl Gottlieb Prätzel: Zschr. d. Ver. f. hamburg. Gesch. 7 (1883), S. 153/64.

n. Bildnisse (vgl. Nr. m. S. 164): 1. Ölbild in Lebensgröße, gemalt von Gröger (im Besitze Edu. Meyers. 1883). — 2. Brustbild, nach dem Leben von E. H. [Ernestine Haeseler geb. Herterich. 1826] lith. bei Speckter. Fol. (Hamburg, Stadtbibl.). — 3. Photographie, von C. v. Wieland aufgenommen, aus Pr.s vorgerückterm Alter.

Briefe: an ? (5) 1811/13: Kraukling (oben S. 304, n 3) Nr. 1414; an einen Freimaurer, Oldesloe 1824 Febr. 15: Hamburg, Stadtbibl. — an Frdr. Kind: Hamburg, Stadtbibl. — von Karl Lebrun: Holtei, 300 Briefe 1, 2, 126/9. — von G. Ph. Schmidt v. Lübeck: ebd. 2, 3, 113 f. — von Frdr. Ludw. Schröder: ebd. 2, 3, 115 f.

Mit B 1 usw. wird auf die laufenden Nrn. bei Bouck, oben Nr. a, verwiesen.

1) Jugendphantasieen. Ein Neujahrsgeschenk. Hg. von J. G. Petrick und K. G. Praetzel. Neue Auflage. Leipzig, 1807. In Commission bei J. G. Herzog. 219 S. 8. Vgl. Bibl. d. red. u. bild. Künste 1807. 3, 1, 214. — Die 1. Aufl.: Leipzig bei J. B. Hirschfeld. 1805. Sieh § 302, 104. 1) = Band VII. S. 305. Dort, wie auch anderwärts, 1809 für die 2. Aufl. angesetzt.

2) Beiträge im Hamburg. unpartheiischen Corresp. 1807. 1839 (Lewalds Europa 1839. 2, 90/92 druckt eine Kritik Pr.s nach). Seit 1. Aug. 1847 war Pr. regelmäßiger Mitarbeiter; lieferte literar. Referate, Theater- u. Konzertkritiken.

3) Hamburg. Unterhaltungsbll. 1807/11 (sieh Nr. f. S. 114). Darin u. a.: 1. Das Abentheuer auf dem Brocken, ein komisches Gedicht. 1807, Nr. 12/18. — 2. Schutzschrift für die elenden Schauspieler. 1807, Nr. 31. Auch in: Beckers Guirlanden 4 (1813), S. 190/201 Apologie der schlechten Schausp. = Nr. 15) 9. — 3. Nähr-, Lehr- und Wehrstand oder die Nachtwandler. 1809, Nr. 7. 10 = Nr. 6) S. 25/34. 15) 8. — 4. Guido, der Wildschütz. 1809, Nr. 13/20. 22/26. B 1. — 5. Die Versöhnung im Taubenschlag. 1809, Nr. 30 f. = Nr. 12) 1 a. 15) 2. — 6. Fragment aus einem noch ungedruckten komischen Gedicht: Herkules. 1809, Nr. 38 f. — 7. Dädalus in Sicilien. 1810, Nr. 1 = Taschenb. z. ges. Verg. 1811, S. 320/5; Nr. 27) S. 78/83. — 8. Der Heilige vom See. 1810, Nr. 3 = Raßmanns Abenderheiterungen. 1815, S. 28/34. — 9. Nachbars Käthe. 1810, Nr. 4 = Tb. z. g. V. 1812, S. 160/3; Nr. 27) S. 63/67. — 10. Die Tiefenbacher. 1810, Nr. 7 = Tb. z. g. V. 1811, S. 227/33; Nr. 27) S. 18/24. — 11. Frühlingstraum. 1810, Nr. 23 = Tb. z. g. V. 1812, S. 224/7; Nr. 27) S. 51/54. — 12. Jägers Betrug. 1811, Nr. 8 = Tb. z. g. V. 1812, S. 291/3; Nr. 27) S. 40 f. — 13. Fragment aus einer Winterreise. 1811, Nr. 11. — 14. Die Schänder des Mai's. 1811, Nr. 28 = Tb. z. g. V. 1813, S. 73/77; Nr. 27) S. 32/36.

4) Ged. in K. Reinholds Archiv f. Theater u. Liter. 1809; Minerva 1810: Nr. 13).

5) Beiträge in Beckers (Kinds) Taschenb. z. ges. Vergn. 1810/9, darunter: — 1. Die Gespenster. Eine Scene aus Tiefenbach. 1813, S. 193/203. — 2. Die Schneemänner. 1813, S. 311/7 = Nr. 15) 3. 27) S. 54/62. — 3. Das Grab auf dem Oybin. 1814, S. 149/208 = Nr. 49) 4. — 4. Das Theater zu Bunkelfeld. 1816, S. 128/32 = Nr. 27) S. 201/5. Nachdr.: Sammler 1815. Nr. 139. — 5. Ceyx und Halcyone oder die Entstehung der Eisvögel. 1816, S. 269/77 = Nr. 27) S. 181/90. — 6. Der schwarze Hahn. Ein Zaubermärchen. 1816, S. 293/334 = Nr. 26) 8. 31) 20. Nachdrucke: Sammler 1816. Nr. 16/20; Nr. 39) 28. B 97. — 7. Die väterliche Gewalt. 1819, S. 330/74 = Nr. 31) 9. Nachdrucke: Die Biene. Hamburg 1823. Nr. 111/3; Nr. 39) 4. B 108 a. — Sieh Nr. 3) 7. 9/12. 14. 24).

6) Vermischte Gedichte . . Hamburg 1810, bey Friedrich Hermann Nestler. 3 Bl., 188 S. gr. 8.

Enth. 45 Stücke, darunter: 1. Hamlet in ***. Ein Fragment. S. 94/98. — 2. Prolog zu einem Marionettenspiel. S. 126/31. — 3. Der Dorfschulmeister oder: Ein Tag aus Fischbeins Leben. Ein dramatischer Schwank. S. 137/88. Vierfüß. jambische und daktylische Verse. — Zahlreiches schon vorher gedruckt.

7) Beiträge in: 1. Der Volksfreund. (Prag) 1811 Okt. 15: Der Elbstrom. — 2. Raßmanns Mimigardia. — — 3. Beckers Guirlanden 1812 f., darunter: a. Das Mieder 1 (1812), S. 156/64 = Nr. 15) 5. 27) S. 98/105. — b. Psalm eines angehenden Schauspielers 3 (1813), S. 229/31. Prosa. — c.: Nr. 3) 2.

8) Das Leben berühmter Feldherren von Cornelius Nepos neu übers. Hamburg 1813, bei Friedr. Herm. Nestler. 2 Bl., 212 S. 12. o. N.

9) Minerva. Taschenb.: 1. Der grüne Benedict. Ein komisches Gedicht. 1814, S. 383/426 = Nr. 15) 10. B 86. — 2. Roxilia. Eine komische Erzählung [in Versen]. 1817, S. 111/68 = Nr. 28) 3. 31) 26. B 91 a ‚Hans Hirsebrei'. — 3. Fiekchen und Flörchen. 1819, S. 83/98 = Nr. 27) S. 293/305. B 110 a. — 4. Der Fibelhahn. Erzählung. 1821, S. 179/238 = Nr. 45) 5. B 128 b. — 5. Der höchste Wurf. Erzählung. 1822, S. 101/80 = Nr. 37) 6. Nachdr.: Nr. 39) 5. Vgl. Heidelb. Jbb. 1821. S. 1229; Hesperus 1822. S. 20. Zu Pr.s Namen die Anm.: ‚Leider! er ist nicht mehr!' — 6. Serina. Ein Mährchen. 1824, S. 1/84 = Nr. 45) 1. B 136 c. Vgl. Lotzens Originalien 1823. Sp. 983; Gesellschafter 1824. S. 56 E.; Hermes 1824. St. 1, S. 297 [E. v. d. Malsburg]. — 7. Der Rachspruch. Eine auf Thatsachen beruhende Darstellung. 1825, S. 391/444 = Nr. 49) 2. B 147.

10) Beiträge in: 1. Taschenb. d. Liebe u. Freundsch. gew. 1814: 3 Gedichte, darunter S. 243/5 Die Woche. Nach dem Französ. = Nr. 41) 6. Sieh Nr. 34). — — 2. Winter-Monate. [Zschr.]. Leipzig, Göschen. 8.: a. Apologie der Backenbärte und Hahnenkämme. Eine Abendvorlesung. Bd. 1, 2 (Nov. 1814), S. 171/81 = Nr. 15) 6. — b. Tischlied zum Geburtstage eines Arztes. 1, 2, 182 f. — c. Lohn der Treue. Erzählung. Bd. 2, 1/2 (Jan. Febr. 1815), S. 15/78. 99/132 = Nr. 49) 6. B 93 a.

11) Drei Episteln an Davoust-Eckmühl. Hamburg 1814. 29 S. kl. 8. = Nr. 13) S. 48/73. B 94.

12) Beiträge in: 1. Kinds Harfe 1815/7, darunter: a. Die Versöhnung im Taubenschlage. Erzählung. 1815. 1. Bdch. (Okt. 1814), S. 261/80: Nr. 3) 5. — b. Zwei Gedichte auf F. L. Schröders Tod. Gesprochen in der Maurerloge zu Hamburg (Sept. 1816; Neujahrsabend 1817). 1817. Bdch. 6, S. 342/55 = Nr. 46) S. 136/47. — — 2. Nieder-Elbischer Merkur. Hamburg 1815. S. 215/8. 273/7 = Nr. 13) S. 74/76 (Wilh. Frdr. Hzg. v. Braunschw.). 80/84 (Die Buonapartisten). — — 3. Abenderheitergn. 1815: Nr. 3) 8.

13) Zeitklänge. Hamburg 1815, bei August Campe. 2 Bl., 89 S. u. 1 Bl. 8. Hamburg, gedruckt bey Johann Georg Langhoff.

Enth. außer der ‚Zueignung' 17 auf die Zeitereignisse bezügliche Gedichte, darunter S. 6/11 ‚An die Deutschen'. Vorher: Archenholzens Minerva. Aug. 1810. Bd. 3, S. 332/8; Nr. 11); Nr. 12) 2; ‚Der Preußen Gruß an die Pariser' (S. 77/9) nachgedr.: Sammler. Wien 1815. S. 401 Ptzl. — Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1816. Nr. 36. Sp. 285/8. — Oben Band VII. S. 866, 275.

14) Feldherrenränke ein komisches Gedicht in VI Gesängen. Leipzig, bei J. F. Gleditsch. 1815. 1 Bl., 92 S. 8. — o. O. u. J. 92 S. 8. — 5füß. Trochäen, 8zeil. Strophen.

Bruchstücke in: Nr. e. Wolff, S. 94/96 (1. Gesang); H. Merkens u. R. Weitbrecht, Deutscher Humor neuer Zeit. Würzburg 1881. S. 519/22.

Vgl. Allg. Lit.-Z. 1816. Nr. 295 f. Sp. 753/8. 761/4. — B 96.

15) Ausflüge des Scherzes und der Laune . . Leipzig bei J. F. Gleditsch. 1816. IV, 150 S. 8. — Vgl. Ztg. f. d. eleg. W. 1816. Sp. 1485 f.

Inhalt: 1. Der Stein der Weisen ‚Aus der Isis Tempelkreise'. S. 1. — 2. Die Versöhnung im Taubenschlage. S. 17: Nr. 3) 5. — 3. Die Schneemänner. S. 30: Nr. 5) 2. — 4. Die Erbschaft ‚Das wird zu toll! . .' S. 37. — 5. Das Mieder. S. 57: Nr. 7) 3 a. — 6. Apologie der Backenbärte usw. S. 64: Nr. 10) 2 a. — 7. Jupiter und Alkmene [Amphitryo]. S. 73. 34 Stanzen. — 8. Nähr-, Lehr- und

Wehrstand usw. S. 88: Nr. 3) 3. — 9. Apologie der schlechten Schauspieler. S. 97: Nr. 3) 2. — 10. Der grüne Benedict. S. 105/50: Nr. 9) 1.

16) Hamburgischer Jugendfreund. Hg. von K. G. Prätzel. Hamburg, in Comm. b. Perthes und Besser. II. VI, 356; IV, 358 S. 8.

Erschien monatlich, vom Oktober 1816 bis September 1817. Die meisten Beiträge anonym, einige mit Chiffern, einige (G.) Prömmel gezeichnet. Außer Gedichten, die fast alle in Prätzels Sammlungen wiederholt werden, bringt der Jugendfr. Anekdoten, Aufsätze aus verschiedenen Gebieten und folgende anonyme Stücke:

Bd. I: 1. Der gute Sohn. Eine Erzählung. S. 5/43. — 2. Das Trauerspiel, oder die Gefahren der Unbehülflichkeit im Umgange mit Andern. Eine Erzählung. S. 97/110. — 3. Der Weihnachtsbaum, oder: Die Freuden des Wohlthuns. Ein Schauspiel für Kinder. S. 129/79. — 4. Der Weintrinker. Eine Warnungsgeschichte. S. 189/205. Selbstgeständnisse des Engländers Frank. — 5. Begebenheiten des Herrn Keith, unter den Nordamerikanischen Wilden am Ohio. S. 240/58. — 6. Der Invalide. Eine Erzählung. S. 264/71. — 7. Die Banknoten. Eine Erzählung. S. 293/325.

Bd. II: 8. Sechs mal sechs ist vierzig. Ein Lustspiel für Kinder. S. 1/64. — 9. Der Weg des Glückes. Eine morgenländische Erzählung. S. 69/80. — 10. Der dumme Hans. Ein Märchen. S. 268/75. — 11. Der Besuch. Ein Schauspiel für Kinder. S. 322/58. Vierfüß. gereimte Trochäen.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Z. 1819. Nr. 109. Sp. 70/72 J. C. F. D.

17) Beiträge in: 1. Eberhards ‚Salina‘ 1816: a. Der Ehezwist oder Täuschung von allen Seiten. Bd. 3, Heft 9, S. 246/335 = Nr. 26) 3. 31) 15. Nachdr.: Nr. 39) 33. B 101. — b. Dem Fürsten Blücher (. . 20. Sept. 1816). Bd. 4, Heft 12, S. 336 9 Ptzl. — — 2. Abendunterhaltungen. Wien 1817. S. 126/9 Neujahrsweihe . . = Nr. 27) S. 159/63.

18) Abendzeitung. 1817. 19. 21. 22. 31. 32. Darin u. a.: 1. Gott Kutka und die Mäuse. Eine Kamtschadalische Sage ‚Es war am lustlos öden Strand‘. 1817. Nr. 63f. (14f. März) = Nr. 26) 4. 31) 16. Nachdr.: Nr. 39) 17. B 109 a. — 2. Die Pudelmütze. Ein Schwank [in Prosa]. 1821. Nr. 3/12 = Nr. 31) 12. Nachdr.: 39) 27. B 132 a. — 3. 1821: Oben S. 289, 68). — 4. Der Glückwechsel. Erzählung. 1822. Nr. 98/111 = Nr. 45) 6. Nachdr.: Sammler 1822. Nr. 62/73. B 136 a.

19) Lotzeus Originalien 1817/20. Darin u. a.: 1. Das Philippinchen. Ein Schauergemälde. 1817, Nr. 3/10 (7./23. Juni) = Nr. 31) 11. Nachdr.: Nr. 39) 9. B 108 c. — 2. Der Falschmünzer ‚Kein Sternbild lächelte gewogen‘. 1817, Nr. 55 = Nr. 26) 11. 31) 23. — 3. Der Freund in der Noth. Eine Erzählung. 1817, Nr. 70/78 = Nr. 26) 5. 31) 17. Nachdr.: Nr. 39) 6. B 108 d. — 4. An F. Walther [§ 306, 45 = Band VII. S. 441]. 1817, Nr. 87. — 5. Der Ostermorgen ‚Mit den heil'gen Wundenmaalen‘. 1818, Nr. 35 = Nr. 26) 7. 31) 19. Nachdr.: Nr. 39) 25. Auch in: Legenden. In Bearb. d. namhaftesten Dichter Deutschlands. Leipzig 1846. 1, 230/34; A. Hungaris Legenden-Flur. Frankfurt a. M. 1853. S. 465/7. — 6. Die Johannisnächte. Ein Zaubermährchen. 1818, Nr. 67/75 = Nr. 28) 2. 31) 25. B 114. — 7. Der Palmsonntag ‚Schaut ihr von fern das Volksgewimmel?‘ 1819, Nr. 138. Sp. 1117/21 = Nr. 27) S. 244/52. Sieh Brockhusen § 307, I. 69. 4) = Band VII. S. 497. — 8. Der Weihnachtsabend. 1820, Nr. 51 = Nr. 27) S. 252 9. 46) S. 55/61.

20) Beiträge in: 1. Gubitzens Gaben der Milde 2 (1817), S. 196/203 Die Walpurgisnacht ‚Wir saßen traulich am Walpurgisabend‘ = Nr. 26) 2. 31) 14. Nachdr.: Nr. 39) 30. — 2. Burdachs Eos f. 1818: Todtenopfer für entschlafene Freunde = Nr. 41) 4.

21) Hells ‚Penelope‘: 1. Ulrich ‚In harmlos ungetrübtem Frieden‘. 1818, S. 286/97. — 2. Der Gefühlswechsel. 1819, S. 1/25 = Nr. 45) 2. B 112. — 3. Die Neujahrswünsche. Erzählung ‚Der letzte des Decembers war geschieden‘. 1819, S. 278/88 = Nr. 37) 9. Nachdr.: Nr. 39) 22. Nr. e. Wolff, S. 91/93. — 4. Die Christbescherung. Erzählung. 1820, S. 32/75. Nachdr.: Sammler 1819. Nr. 150/56. B 119 b. Vgl. Wiener Zschr. 1819. S. 1027. Nr. 4 (?) ins Schwed. übers. 1825. — 5. Der Heimathlose. 1821, S. 182/242 = Nr. 37) 1. Nachdrucke: Sammler 1820. Nr. 119/29; Nr. 39) 8. B 128 a. Vgl. Abendztg. 1820 Wegw. 38. — 6. Die Martinsgans. Erzählung. 1822, S. 211/42 = Nr. 49) 8. — 7. Die Nachtigall. Erzählung.

1824, S. 92/169 = Nr. 45) 4. B 140 b. Vgl. Hermes 1824. St. 1, S. 312 [E. v. d. Malsburg]. Dramatisiert: a. Die Nachtigall und der Gutsherr. Drama in 3 Akten mit Musik, nach Prätzels Erz. frei bearb. von weil. G. E. Grammerstötter. Aufgef. Wien, Josephst. Th., 4. Sept. 1833. Vgl. 1833: Wiener Zschr. S. 916; Allg. Theaterztg. S. 723 f. F. C. Weidmann. — 8. Glaube, Lieb' und Hoffnung. Scherzgedicht für ein junges Brautpaar. 1834, S. 382/4. — 9. Der gestempelte Mops. Eine Fabel. 1836, S. 387/90 = Nr. 54) S. 24/30.

22) Rheinisches Taschenbuch: 1. Wanderung und Heimkehr. Eine Erzählung. 1818, S. 273/93 = Nr. 28) 6. 31) 29. Nachdr. in: Zeitvertreib bei langen Winterabenden hg. von L. Th. Becker. Nürnberg (1818). B 108 b. Vgl. Jen. Allg. L.-Z. 1818. Nr. 13. Sp. 102. — 2. Tannenwäldchen und Schilderhaus. Erzählung. 1819, S. 188/257 = Nr. 31) 3. Nachdr.: Nr. 39) 31. B 108, f. Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1819. S. 29. — 3. Der Beruf zur Kunst. 1820, S. 106/83 = Nr. 31) 6. Nachdr.: Nr. 39) 15. B 120 b. Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1819. S. 195; Hermes 1820. St. 2. S. 230 [E. v. d. Malsburg]. — 4. Die Schloßmamsell. Erzählung. 1821, S. 89/162 = Nr. 37) 2. Nachdr.: Nr. 39) 18. B 120 c. Vgl. Abendztg. 1820 Wegw. 49 Th. Hell.

23) Beiträge in: 1. Urania f. 1818, S. 239/78 Der Todtenkopf. Poetische Erzählung. (Dieser Erz. ist das Accessit bei den vom Hgbr. ausgesetzten Preisbewerbungen zugetheilt worden) ‚Von einem wüsten Spielgelage kehrte' = Nr. 37) 3. Nachdr.: 39) 3. B 102. Vgl. Abendztg. 1818. Nr. 4; Jen. Allg. Lit.-Z. 1818. Nr. 13. Sp. 98; Litbl. z. Morgenbl. 1818. S. 78. — 2. Komus. 3. Gabe. Hg. v. Th. Hell. 1818, S. 273/331 Rosine. Erzählung = Nr. 31) 2. Nachdr.: 39) 13. B 113. — 3. Lotzens Flora 1818, Heft 1: Ida's Grab = Nr. 27) S. 196/200.

24) Taschenb. z. gesell. Vergn. (Gleditsch). Sieh Nr. 5): 1. Eisenknapp und Waldborn. (Erzählung). 1819, S. 293/347 = Nr. 31) 8. Nachdr.: 39) 10. B 108 e. — 2. Wandrers Heimath. 1820, S. 304/8. Gedicht. — 3. Der Schwedenkeller. Erzählung. 1821, S. 89/149 = Nr. 37) 10. Nachdr.: 39) 14. B 120 a.

25) Beiträge in: 1. Wiener Zeitschr. 1819, Nr. 141/4 (25. Nov. bis 2. Dez.): Der Bruderzwist. (Zur Preisbewerbung bestimmt). Nihil est ab omni parte perfectum (o. Vfn.) = Nr. 31) 5. Nachdr.: Nr. 39) 26. B 128 a. Mit dem Accessit und zehn Dukaten beteilt. Den ersten Preis erhielt E. T. A. Hoffmann: oben Band VIII. S. 496, 49). — 2. Winfrieds Nord. Musenalm. f. 1820, S. 68/70 P.tzl. 103/12 P.tzl: Der Tempel der Wahrheit = Nr. 27) S. 284/92. 46) S. 1/9; 1821, S. 88/94 Nänie.

26) Feldrosen . . Leipzig, Hinrichssche Buchh. 1819. II. 8.

Inhalt: I. 1. Der Müller von Eschbach = Nr. 31) 13. Nachdr.: Nr. 39) 12. B 115 a. — 2. Die Walpurgisnacht: Nr. 20) 1. — 3. Der Ehezwist usw.: Nr. 17) 1 a. — 4. Gott Kutka usw.: Nr. 18) 1. — 5. Der Freund in der Noth: Nr. 19) 3. — — II. 6. Der Blondkopf von Lübeck = Nr. 31) 18. Nachdr.: Nr. 39) 7. B 115 b. — 7. Der Ostermorgen: Nr. 19) 5. — 8. Der schwarze Hahn: Nr. 5) 6. — 9. Die Neujahrsnacht = Nr. 31) 21. Nachdr.: Nr. 39) 29. — 10. Vetter Paul = Nr. 31) 22. Nachdr.: Nr. 39) 21. B 119 a. — 11. Der Falschmünzer: Nr. 19) 2.

Vgl. Abendztg. 1819 Wegw. 4 Th. Hell. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1820. Nr. 77. Sp. 148/51 T. Z.

27) Gedichte [66] . . Leipzig, 1820. J. C. Hinrichssche Buchhandlung. 2 Bl., 314 S. 8. — Im ‚Inhalt' sind den Gedichten die Entstehungsdaten beigesetzt. Zahlreiche Ged. schon vorher gedruckt.

Vgl. Verlegeranzeige: Ztg. f. d. eleg. Welt 1820 Intbl. v. 13. Juni. Sp. (3); Rez.: ebd. Nr. 133. Sp. 1058 f. — Abendztg. 1820. Wegw. 37 Th. Hell. — Becks Repert. 1820. 3, 338 f. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1821. Nr. 34. Sp. 270/72 T. Z. — Liter. Convers.-Bl. 1821. S. 354 N. C. L. [E. v. d. Malsburg]. — Allg. Lit.-Z. 1822. Ergzgsbl. Sp. 1116/8. — Leipz. Lit.-Z. 1823. Sp. 75/77.

28) Launen der Liebe . . Leipzig, Hinrichssche Buchh. 1821. II. 8.

Enth. I. 288 S.: 1. Der Herr Gevatter = Nr. 31) 24. B 132 b. — Die Johannisnächte: Nr. 19) 6. — 3. Roxilia: Nr. 9) 2. — — II. 203 S.: 4. Der Mohr. Lustspiel in 1 Act = Nr. 31) 27. Aufgef.: Hamburg 6. Aug. 1820. Vgl. Lotzens Originalien 1820. Sp. 804. 832. 840 T—a [F. G. Zimmermann]; Gesellschafter 1820. S. 620. o— [Am. Schoppe?]. — 5. Das Waldschloß = Nr. 31) 28. B 133 b. — 6 Wanderung und Heimkehr: Nr. 22) 1.

Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1821 vom 19. Juli. Sp. 1105 f. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1821. Nr. 133. Sp. 101 f. Mg. — Lit. Convers.-Bl. 1822. S. 44. 56. — Lpz. Lit.-Z. 1823. Sp. 1878. — Allg. L.-Z. 1824. Ergzgsbl. Sp. 816.

29) Phaläna, oder Leben, Tod und Auferstehung ... Von Theodor Heinrich Friedrich. Mit einem biograph. Vorwort [von K. G. Prätzel. Vgl. B 131] .. von einigen seiner Freunde hgg. Altona, Hammerich. 1821. XXXIV, 188 S. 8. Sieh § 295, I. 23. 20) = Band VI. S. 391.

30) Beiträge in: 1. v. Biedenfeld-Kuffners Feierstunden 2 (1822), S. 376/9. — 2. Aglaja f. 1823.

31) Kleine Romane und Erzählungen .. Leipzig, Hinrichs. 1822 f. VIII. 8. — Wohlfeile Ausg. Ebd. 1833. VIII. 8.

Inhalt: I. 1. Der Diamantring. Nachdr.: Nr. 39) 20. B 136 b. — 2. Rosine: Nr. 23) 2. — 3. Tannenwäldchen und Schilderhaus: Nr. 22) 2. — — II. 4. Die Rache. Nachdr.: Nr. 39) 19. B 136 d. — 5. Der Bruderzwist: Nr. 25) 1. — 6. Der Beruf zur Kunst: Nr. 22) 3. — — III. 7. Schwert und Elle. Nachdr.: Nr. 39) 2. B 140 a. — 8. Eisenknapp und Waldborn: Nr. 24) 1. — 9. Die väterliche Gewalt: Nr. 5) 7. — — IV. 10. Das Häuschen am Walde. Nachdr.: Nr. 39) 23. B 141. — 11. Das Philippinchen: Nr. 19) 1. — 12. Die Pudelmütze: Nr. 18) 2. — — V. 13. Der Müller von Eschbach: Nr. 26) 1. — 14. Die Walpurgisnacht: Nr. 20) 1. — 15. Der Ehezwist: Nr. 17) 1 a. — 16. Gott Kutka usw.: Nr. 18) 1. — 17. Der Freund in der Noth: Nr. 19) 3. — — VI. 18. Der Blondkopf von Lübeck: Nr. 26) 6. — 19. Der Ostermorgen: Nr. 19) 5. — 20. Der schwarze Hahn: Nr. 5) 6. — 21. Die Neujahrsnacht: Nr. 26) 9. — 22. Vetter Paul: Nr. 26) 10. — 23. Der Falschmünzer: Nr. 19) 2. — — VII. 24. Der Herr Gevatter: Nr. 28) 1. — 25. Die Johannisnächte: Nr. 19) 6. — 26. Roxilia: Nr. 9) 2. — — VIII. 27. Der Mohr: Nr. 28) 4. — 28. Das Waldschloß: Nr. 28) 5. — 29. Wanderung und Heimkehr: Nr. 22) 1.

32) Beiträge in: 1. Eidora f. 1823, S. 264/71: a. Der Versucher = Nr. 37) 7. Nachdr.: 39) 16; 1824, S. 200 ff.: b. Das Kegelspiel = Nr. 37) 4. Nachdr.: Nr. 39) 32; 1824: c. Der Landpriester. — 2. Huldigung d. Frauen f. 1823, S. 65/135 Die Brautwahl. Erzählung = Nr. 37) 8. Nachdr.: Nr. 39) 11. B 133 a.

33) Orphea. Taschenb.: 1. Fidelfritz. Erzählung. 1824, S. 123/92 = Nr. 49) 7. B 136 e. Vgl. Hermes 1824. St. 1. S. 298 [E. v. d. Malsburg]. — 2. Der Diener des Augenblickes. Erzählung. 1825, S. 319/88 = Nr. 45) 3. Nachdrucke: Sammler 1825. Nr. 1/10; Rainolds ‚Erinnerungen‘. Wien u. Prag 1832. N. F. 1, 130/51. — 3. Der Freundschaftsdienst. Erzählung. 1826, S. 251/306 = Nr. 49) 3. B 151 b. — 4. Die Glöcknerin. Erzählung. 1827, S. 291/368 = Nr. 49) 1. Daraus nachgedr.: Bohemia 1832. Nr. 93/106. B 154 a. Vgl. Abendztg. 1826. Wegw. S. 353. — 5. Der Wettstreit. [Poetische] Erzählung. 1/4. ‚Gemeinsam aus der Fremde kehrten‘. 1828, S. 119/44. B 155. 530 c. Vgl. Hermione 1827. 1, Sp. 636 H. Stahl [Temme]; Jen. Allg. Lit.-Z. 1827. Nr. 208. Sp. 217 f.; Gesellschafter 1827. S. 968. — 6. Der goldene Zahn. Ein Mährchen. 1829, S. 101/60 = Nr. 49) 5. B 148 b. Vgl. Lotzens Origin. 1828. Sp. 1234 f.; Leipz. Lit.-Z. 1830. Sp. 149. — 7. Mischlinge [8 Gedichte; davon 6 in Nr. 54) wiederholt]. 1831, S. 285/312. Vgl. Leipz. L.-Z. 1831. Sp. 382.

34) Taschenb. der Liebe u. Frdsch. gew. Sieh Nr. 10) 1: 1. Der Frohntag ‚Mein trauter Freund, vermelden soll ich dir‘. 1824, S. 65/79. Erzählung. — 2. Die Doppelbewirthung ‚Um Himmelswillen, Freund, was kam dir bei!‘ 1825, S. 273/88. Erz. — 3. Der Bärentanz. Scene aus Tiefenbach. 1/6 ‚Die eilfte Stunde brummte von dem Thurm‘. 1826, S. 47/82. B 149 a. 530, f. — 4. Hinkliesschen. Poetische Erzählung ‚Die Trennungsstunde schlug ..‘ 1827, S. 161/86. B 149 c. 530 h. — 5. Junker Udo. Poetische Erzählung ‚Hinausgelockt vom heitern Morgenstrahl‘. 1829, S. 185/221. Nachdr.: Sammler 1829. Nr. 47/51. B 161 a. 530 a. Vgl. Gesellschafter 1828. S. 824 K. S.; Bl. f. lit. Unt. 1828. S. 1077 f. — 6. Die Wahl des Herzens. Poetische Erzählung ‚So weiß denn Niemand ..‘ 1830, S. 99/137. Vgl. Bl. f. l. U. 1829. S. 1098 b; Gesellsch. 1829. S. 912 Am.; Wiener Zschr. 1830. S. 124. Dramatisiert: a. Die W. d. H. Romant. Schauspiel in zwei Acten, nach K. G. Prätzels poet. Erz.: Dramatischer Bildersaal. Alman. f. 1836 von J. H. Wilke. 1. Jg. Braunschweig 1835. Vgl. Bl. f. l. U. 1836. S. 1013. — 7. Der Graurock. Erzählung ‚Es neigte mit dem Rest der Stunden‘. 1838, S. 322/43. Vgl. Bl. f. l. U. 1838. S. 62. ‚23‘; Allg. Lit.-Z. 1838. Nr. 19. Sp. 151 f.

35) Fabian und Sebastian. Züge und Schilderungen aus dem Leben. Leipzig, Gerh. Fleischer. 1824. 422 S. 8.

Vgl. D. Freimüthige 1824 vom 22. Juli. S. 584 Kuhn. — Allg. Lit.-Z. 1824. Nr. 299. Sp. 728. — Abendztg. 1824 Wegw. S. 389 f. — Jen. A. L.-Z. 1824. Nr. 230. Sp. 392 Mn. — Becks Repert. 1825. 1, 114 f.

36) Die Getäuschten. Roman . . Leipzig, Hinrichssche Buchh. 1826. II. 240, 245 S. 8.

Verlegeranzeige: Gesellschafter 1826 vom 25. Sept. S. 775. — Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1826. S. 550. ‚5‘ [Wil. Alexis]. — Allg. Lit.-Z. 1826. Ergzgsbl. Sp. 1063 f. — Jen. Allg. L.-Z. 1828. Ergzgsbl. Sp. 127 K. H. S.

Nachdrucke: Wien, Mausberger's Druck und Verlag. 1827. III. 124, 138, 143 S. 16. = Neueste Bibliothek . . 85./87. Bdch. — Wien, Chr. Fr. Schade. 1827. II. 16. = Class. Cabinets-Bibl. Bdch. 117/8. — Nr. 39) 1.

37) Spiegelbilder. Skizzen und Darstellungen nach dem Leben . . Hamburg, bei August Campe. 1827. II. 8.

Inhalt: I. 322 S.: 1. Der Heimathlose: Nr. 21) 5. — 2. Die Schloßmamsell: Nr. 22) 4. — 3. Der Todtenkopf: Nr. 23) 1. — 4. Das Kegelspiel: Nr. 32) 1 b. — 5. Die Taschenbücher. Nachdr.: Nr. 39) 24. B 142. — — II. 244 S.: 6. Der höchste Wurf: Nr. 9) 5. — 7. Der Versucher: Nr. 32) 1 a. — 8. Die Brautwahl: Nr. 32) 2. — 9. Die Neujahrswünsche: Nr. 21) 3. — 10. Der Schwedenkeller: Nr. 24) 3.

Vgl. Beiwagen z. Berl. Schnellpost 1827 Nr. 5 vom 3. Febr. Sp. (3/5) Mt [Th. Mundt?]. — Litbl. z. Morgenbl. 1827. S. 310. — Allg. Lit.-Z. 1828. Nr. 15. Sp. 120.

38) Prolog zur Eröffnung der neuen Schaubühne in Hamburg am 3. Mai 1827. o. O. 23 S. 8.

Sieh Nr. 41) 8. — Dem Prolog folgte eine Aufführung von Goethes Egmont. Vgl. F. G. Zimmermanns Neue dramaturg. Bll. 1827. 1, 30 f.; Herm. Uhde, Das Stadttheater in Hamburg 1827/77. Stuttgart 1879.

39) Ausgewählte Unterhaltungen. . . . Wien, 1827. Bei Anton v. Haykul, Buchdrucker, und bei Mich. Lechner, Buchhändler. XII. 8. Nachdrucke.

Auch u. d. (Umschlag-) Titel: Winterabende. 32./43. Band.

Inhalt: I. II (32/3): 1. Die Getäuschten: Nr. 36). — — III (34). 192 S.: 2. Schwert und Elle: Nr. 31) 7. — 3. Der Todtenkopf: Nr. 23) 1. — 4. Die väterliche Gewalt: Nr. 5) 7. — — IV (35). 1 Bl., 192 S.: 5. Der höchste Wurf. S. 3: Nr. 9) 5. — 6. Der Freund in der Noth. S. 83: Nr. 19) 3. — 7. Der Blondkopf aus Lübeck. S. 137/91: Nr. 26) 6. — — V (36). 192 S.: 8. Der Heimathlose: Nr. 21) 5. — 9. Das Philippinchen: Nr. 19) 1. — 10. Eisenknapp und Waldborn: Nr. 24) 1. — — VI (37). 1 Bl, 175 S.: 11. Die Brautwahl. S. 3: Nr. 32) 2. — 12. Der Müller von Eschbach. S. 57: Nr. 26) 1. — 13. Rosine. S. 115/74: Nr. 23) 2. — — VII (38). 1 Bl., 190 S.: 14. Der Schwedenkeller. S. 3: Nr. 24) 3. — 15. Der Beruf zur Kunst. S. 71: Nr. 22) 3. — 16. Der Versucher. S. 157: Nr. 32) 1 a. — 17. Gott Kutka usw. S. 169/89: Nr. 18) 1. — — VIII (39). 1 Bl., 190 S.: 18. Die Schloßmamsell. S. 3: Nr. 22) 4. — 19. Die Rache. S. 85/189: Nr. 31) 4. — — IX (40). 1 Bl., 176 S.: 20. Der Diamantring. S. 3: Nr. 31) 1. — 21. Vetter Paul. S. 85: Nr. 26) 10. — 22 Neujahrswünsche. S. 161/75: Nr. 21) 3. — — X (41). 1 Bl., 168 S.: 23. Das Häuschen am Walde. S. 3: Nr. 31) 10. — 24 Die Taschenbücher. S. 117: Nr. 37) 5. — 25. Der Ostermorgen. S. 161/7: Nr. 19) 5. — — XI (42). 1 Bl., 179 S.: 26. Der Bruderzwist. S. 3: Nr. 25) 1. — 27. Die Pudelmütze. S. 43: Nr. 18) 2. — 28. Der schwarze Hahn S. 117: Nr. 5) 6. — 29 Die Neujahrsnacht. S. 159: Nr. 26) 9. — 30. Die Walpurgisnacht. S. 169/78: Nr. 20) 1. — — XII (43). 1 Bl., 192 S.: 31. Tannenwäldchen und Schilderhaus. S. 3: Nr. 22) 2. — 32. Das Kegelspiel. S. 73: Nr. 32) 1 b. — 33. Der Ehezwist. S. 125/91: Nr. 17) 1 a.

40) Wie gewonnen, so zerronnen. Ein Schwank: Winter-Lectüre. Eine Sammlung Original-Erzählungen. 2. Bd. Wien. Mausberger. 1827. S. 3/42. Prosa.

41) Frühlingsgaben. Novellen und Gedichte hgg. von, usw. Hamburg, bei August Campe. 1828. VI, 216 S. 8.

Inhalt: 1. Der Dreikönigstag. S. 1. Poet. Erz. B 163. 530 g. — 2. Kranzrede, bei Errichtung des neuen Hamburger Krankenhofes im November 1821. S. 16. — 3. Der Novellenverein. S. 21. Bündel von kleinen Erzählungen.

B 167 a. — 4. Todtenopfer für verstorbene Freunde. S. 152: Nr. 20) 2. — 5. Die Erscheinung. S. 158. Versspiel. 4füß. gereimte Trochäen. — 6. Die Woche. Frei nach dem Französ. S. 170 [unterz.:] Sylvester. Vorher, unter Pr.s Namen: Nr. 10) 1. — 7. Die Todeszeichen. S. 173. Gedicht. — 8. Der neue Prolog, ein verspätetes Seitenstück zu dem alten. Verfertigt und ans Licht gestellt von Nepomuk Bitterwein. Dem Verf. des am 3ten Mai 1827 bei Eröffnung der neuen Schaubühne von Hamburg gesprochenen Prologes .. zugeeignet .. S. 183/216. Fünffüß. ger. Iamben. Vf. des ‚alten' Prol. war Prätzel, vgl. oben Nr. 38) und B 157. Dort unter 159 eine ‚Parodie des Prologs usw.' (= 8?) verzeichnet.

Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1829. S. 372. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1829. Nr. 123. Sp. 23 f. R. — Allg. L.-Z. 1829. Ergzgsbl. Sp. 840. — Lpz. L.-Z. 1832. Sp. 628/30.

42) Hamburger Festgesang. Gedichtet von K. G. Prätzel, in Musik gesetzt und allen Hamburgern gewidmet von C. Krebs. Op. 60. Eigenthum des Verlegers .. Hamburg bei A. Cranz .. o. J. 3 S. 4. ‚Wie heißt die Stadt vor deren Blick'. Gesungen am 29. Sept. 1828 im Stadth. zu Hamburg.

43) [Prolog, gespr. am 18. Okt. 1828 im Hamburg. Th. von Mme Mädel, vor Aufführg. des ‚diamantenen Kreuzes' (von Deinhardstein, oben S. 94, 23)].

44) Der Hausfreund, ein gemeinnütziges Wochenblatt für alle Stände. 1829. Hamburg, Nestler. gr. 4. o. N. Erschien jeden Donnerstag, 1 Bogen stark. — Darin ein Brief Schillers an F. L. Schröder. Vgl. Jonas 1, 504.

45) Novellen und Erzählungen. .. Berlin. In der Schüppel'schen Buchhandlung. 1829. II. 8. Schwedt, gedruckt bei Jantzen.

Inhalt: I. 2 Bl., 204 S.: 1. Serina. S. 1: Nr. 9) 6. — 2. Der Gefühlswechsel. S. 92: Nr. 21) 2. — 3. Der Diener des Augenblickes. S. 125/204: Nr. 33) 2. — — II. 2 Bl., 250 S.: 4. Die Nachtigall. S. 1: Nr. 21) 7. — 5. Der Fibelhahn. S. 101: Nr. 9) 4. — 6. Der Glückswechsel. S. 166/250: Nr. 18) 4.

46) Maurer-Gedichte [21]. Hamburg 1829. Druck und Papier von Friedrich Hermann Nestler. 2 Bl., 174 S. u. 1 leeres Bl. 8. Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1830. S. 756. — 2. (Titel-) Aufl. Hamburg, Campe. 1832. 8. — Nr. 57).

47) Hildrian [, oder Knopf, Kalk und Strohhalm] ein Sommermährchen in sechs Gesängen und die Bittschrift [;] zwei poetische Erzählungen mit [6 lithogr.] Bildern [von Otto Speckter] von, usw. Hamburg bei F. H. Nestler & Melle. 1831. 2 Bl., 176 S. u. 1 Bl. 12.

War auch u. folg. T. erschienen: Festrosen Taschenbuch auf das Jahr 1831 von, usw. Hamburg Druck u. Verlag von F. H. Nestler. — ‚Hildrian' bereits 1828 geschrieben: B 172.

48) Beiträge in: 1. Taschenb. f. Hamburgs Jugend auf 1831. Vater Gutmanns Mappe hg. von C. Strauß und C. Hold [Luck]: a. Das Doppelfest, ein metr. Drama; auf 1832. Feierabende an der Elbe usw. hg. usw.; auf 1833. Amilla hg. usw.; auf 1840. Bardale hg. usw. — 2. v. Kobbes ‚Wesernymphe'. 1831. S. 41/47. Drei Ged. = Nr. 54) S. 111/6. 29 f.

49) Erzählungen. Leipzig, bei Chr. Ernst Kollmann. 1832. II. 8.

Inhalt: I. 335 S.: 1. Die Glöcknerin: Nr. 33) 4. — 2. Der Rachspruch: Nr. 9) 7. — 3. Der Freundschaftsdienst: Nr. 33) 3. — 4. Das Grab auf dem Oybin: Nr. 5) 3. — — II. 352 S.: 5. Der goldene Zahn: Nr. 33) 6. — 6. Lohn der Treue: Nr. 10) 2 c. — 7. Fidelfritz: Nr. 33) 1. — 8. Die Martinsgans: Nr. 21) 6.

50) Denkschrift auf den verstorbenen Bürgermeister, Herrn Joh. Daniel Koch; in freier Uebersetzung der von Prof. Hipp latein. abgefaßten Urschrift. Hamburg 1832, gedruckt u. verlegt von Joh. Aug. Meißner. 1 Bl., 37 S. 8. o. N.

Penelope f. 1834. 36: Nr. 21) 8. 9.

51) Gleichheit der Jahre. Local-Posse in vier Abth. von J. Nestroy (nach einer [welcher?] Erzählung von Prätzl bearb.). Musik von Adolph Müller. Aufgef.: Wien, Th. a. d. Wien 1834; Wien, Leopoldst. Th., 28. Dez. 1839. Vgl. Sammler 1840. S. 4 S.

52) Der vierzigste Geburtstag. Lustspiel in zwei Aufz.: Alman. Dramat. Spiele. 32. Jg. 1834, S. 83/162. Gereimte 5füß. Iamben. B 216. Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1834. S. 774. ‚2'.

53) Gedichte in: 1. Vaters Jb. d. häusl. Andacht f. 1834. — 2. Epithalamia. Sammlg. v. Originalged. zu Polterabendfesten .. Hg. von Fr. Opitz. Güstrow

1834: Der Streit um die Braut. — 3. Neues Liederb. f. d. hanseat. Verein in Hamburg . . Hamburg 1835, Perthes & Besser.

54) Neuere Gedichte [mit den Rätseln 70] . . Hamburg, Verlag von August Campe. 1836. IV, 236 S. 8. Druck und Papier von Fr. Vieweg und Sohn in Braunschweig. Vgl. Hamburg. Corr. 1836. Nr. 89.

Taschenb. d. Liebe usw. 1838: Nr. 34) 7.

55) Beiträge in: 1. Nordalbingisches Album . . . hg. von Heinr. Ludolphi. Hamburg 1840 [Vorwort vom Nov. 1839], S. 127/55: Frauenmilde. Poetische Erzählung ‚Nun übergeb' ich denn . .' — 2. Rheinisches Odeon. Hg. von Hub und Schnezler. Düsseldorf 1841, S. 344/50. 2 Gedichte. — 3. L. Wolffs ‚Almanach f. Freunde d. Schauspielk.' a. d. J. 1842. 7. Jg. Berlin, d. 1. Jan. 1843, S. 114/22: Zur Gedächtnißfeier für den verewigten Schauspiel-Direktor Carl Lebrun, vorgetr. im Hamb. Stadttheater . . 14. Aug. 1842.

56) Flammen-Bilder aus Hamburg. Hamburg 1842. In Commission bei Perthes-Besser & Mauke. Gedruckt bei J. W. Wörmer. 64 S. 8. — Vgl. Gesellschafter 1842. S. 679 f. Hb.; Holtei, 40 Jahre 7 (1850), S. 327 f.

57) Neue Maurer-Gedichte. Hamburg, Erié. 1842. 12. Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1844. S. 1339. ‚61'; Nr. 46).

58) Programm zum theatralischen Feste nach Beendigung des Trauerspiels: ‚Götz von Berlichingen'. Am 27. August 1855. Hamburg. J. F. Kayser's Buchdruckerei. . . 4 S. 8. — Scene in Versen als Einleitung, von K. G. Prätzel.

59) Aus Gedichten an eine Verstorbene. 1/9: Für den Friedhof d. evangel. Gemeinde in Gratz in St. Braunschweig 1857. S. 84/92. Vgl. B 529 (Hs. 177 S. o. J.).

60) Aus dem hs. Nachlaß zu erwähnen: 1. Jephtha's Gelübde. Trauerspiel in 5 Akten (unvollst.). o. J. 45 S. B 13 a. — 2. Balduin und Armida. Ein romant. Gedicht in 6 Gesängen (unvollst.). 1805. 96 S. B 66 a b. — 3. Oedipus. Tragödie in 5 Aufz. Fragm. 1807. B 75 a. — 4. Heinrich von Montmorenci. Trauerspiel in 5 Aufz. 1810/11. 120 S. B 84. — 5. [Lustsp. ohne Titel]. 1820. 30 S. B 130. — 6. König Incognito. (Drama). 1833. 16 S. B 218. — 7. Der Prinz von Pindemonte. Lustspiel in 5 Akten. o. J. 112 S. Fol. B 531. — 8. Das Blumenmädchen. Operette (unvollendet?). o. J. 24 S. Fol. B 532.

47. Georg Nikolaus (nd. Jürgen Niklaas) **Bärmann,** geb. am 19. Mai 1785 in Hamburg, Sohn Georg David Böhrmanns (auch Bärmann, Behrmann), der um 1773 aus Coburg nach Hamburg kam und sich dort als Wurstmacher (Speisewirt) niederließ. Der Sohn widmete sich dem Schulfache, war seit 1810 Vorstand einer Privatschule, die er 1837 aufgab, um fortan als Schriftsteller zu leben. Am 11. Mai 1808 vermählte er sich mit Catharina Dorothea Wernicke († 22 November 1851), am 25. Juli 1820 erhielt er, ohne studiert zu haben, von der philosophischen Fakultät zu Halle das Diplom eines Doktors der Philosophie und Magisters der freien Künste. Er starb am 1. März 1850 in Hamburg.

a. Raßmann, Pantheon S. 13. — Meusel 22 I, 103 f. — Wolff, Encyclopädie 1 (1835), S. 121/25. Mit Abdruck von Nr. 19) 2 und drei Gedichten. — Meyers Gr. Conv.-Lex. 4 (1844), S. 117 f. — Nekrologe 1850: Hamburg. unparth. Corr. Nr. 59; Hamb. Nachrichten Nr. 60. 88 Beil.; N. Nekrolog 28, 140 f. — Lex. d. hamb. Schriftst. 1 (1851), S. 118/22. — Allg. dtsch. Biogr. 2 (1875), S. 68 f. v. L[iliencron].

b. Lulofs, Reistogje met de stoomboot naar Hamburg in den zomer van 1826. Groningen 1827 f. 1, 342 ff. 412 ff. 2, 18 ff. Vgl. Nr. 82) und 84). — c. Teufelsztg. 1828; Mitternachtbl. 1828 Intbl. Nr. 13; Gesellschafter 1828. S. 600. Über den Streit B.s mit einem der Direktoren des Hamburg. Stadttheaters. Vgl. Nr. 86). — d. Frdr. Wagener, Ueber den gegenwärtigen Zustand der dramat. Kunst in Deutschland. Magdeburg 1833. gr. 12.

e. Gutzkow, Rückblicke. Berlin 1875. S. 30 = Ausgew. Werke (Houben) 11, 39 f. Vgl. Nr. 67) a. — f. Unsere Zeit 1883. 1, 373. Dazu Nr. h. Gaedertz' 2, 132 f.[1] — g. F. A. Cropp, Dr. G. N. B.: Mitth. d. Ver. f. Hamburg. Gesch. 7. Jg. Nr. 5 (1884), S. 66/69.

h. Karl Theod. Gaedertz, Das niederdeutsche Schauspiel. Berlin 1884. 2, 5/43. 47 f. 76. 276 (Register); Neue . . Ausg. Hamburg 1894. — i. Nd. Jahrb. 22

(1896), S. 57 f. — j. 1903 f.: Nr. 88) b/d — k. Herm. Rollett, Begegnungen. Wien 1903. S. 98 f. Ob G. N. Bärmann gemeint ist? — l. Lithogr. Bildnis v. L. Bellow. 1850.

Brief an Goethe mit Nr. 5) 1: Vgl. G.s Werke. W. A. IV. 32, S. 261.

1) Neue Räthsel, Charaden und Logogryphen. Ein Neujahrs- und Geburtstagsgeschenk für Jünglinge und Mädchen. Poetisch entworfen. 1. Lief. 50 Stück. Hamburg 1808. Bei dem Buchdrucker M. Schmidt. 4 Bl., 56 S. 16. J. Ch. Heise gewidm. Vorrede, dat.: Hamb. 2. Sept. 1807.

2) Alexander von Soltwedel oder der Hansa Begründung. Ein vaterländisches Schauspiel in 4 Acten . . [Vign. Motto]. Bremen, 1817. Bei Johann Georg Heyse. 128 S. 8.

S. (3/6): S. K. M. Alexander dem Ersten, dem Selbstherrscher aller Reußen etc. etc. . . gewidmet . . ‚Selbstherrscher! der mit siegbekröntem Heere' . . Hamburg, im Januar 1817. — S. 7/12: Vorbericht . . . . Hamburg, . . den 31. May 1816. Bärmann. — 5füß. meist reimlose Iamben. — S. 124/8: Anmerkungen. — Verlegeranzeige vom July 1817: Morgenbl. 1817. Intbl. S. 104.

Aufführungen: Bremen 19. Dez. 1815. Vgl. Nr. 2) S. 13. — Hamburg 17. Juli 1817. Vgl. Lotzens Originalien 1817. Nr. 24/26. 28.

3) Swantopol oder die Frauen von Elbing, aufgef. in St. Petersburg. Vgl. Corr.-Nachr., Ende Sept.: Lotzens Originalien 1817. Sp. 559. — 4) Die glücklichen Bettler. Ein tragikomisches Maskenspiel in 5 Aufz. Frei nach dem Ital. des Carlo Gozzi, für die deutsche Bühne bearb. Leipzig, Kollmann. 1819. 162 S. 8. Aufgef. in Hamburg, Stadtth., 15. Jan. 1818. Vgl. Originalien 1818. Nr. 8/10 T—a. [F. G. Zimmermann].

5) Beiträge im Gesellschafter 1819. 1823/32, darunter:

1819: 1. Prolog, zum siebenzigsten Geburtstage Goethe's. Auf der Hamburger Bühne, vor der Aufführung des ‚Egmont', gesprochen von Luise Unzer, geb. Fleck ‚Es kränzet sich mit Florens Duftgewinden'. Nr. 146 vom 6. Sept. S. 581 f. = Nr. 19) 12. Vgl. oben den Brief.

1823: 2. Calderon de la Barca und Herr Eckber . . Nr. 161. S. 777 f. Gegen Eckbers Miszelle in Nr. 8. S. 39. Vgl. Der Freimüthige 1824. S. 368. — 3. Einweihungs-Prolog für ein Gesellschafts-Theater. Nr. 183. S. 885 f. = Nr. 19) 13. Nr. 35) S. 76/79.

1824: 4: Nr. 28). — 5. Die Vetterschaften. (Ein Schwank aus dem Orient; nacherzählt). Nr. 17 f. = Nr. 19) 5. Nachdruck: Die Biene. Hamburg 1824. Nr. 14. Stofflich übereinstimmend mit Rougemont-Lemberts Posse oben S. 31, 9) 3. — 6. Tod und Liebe. (Nach dem Span. . . des Calderon). Nr. 42. S. 205 = Nr. 35) S. 19. — 7. Die Liebe. (Nach dem Span. . . des Moreto). Nr. 58. S. 285 = Nr. 35) S. 18. — 8. Edmund Kean. Eine biogr. Skizze. Nr. 149/51. Übers. aus: *The Biography of the British Stage. London 1824.

1825: 9. Der Schäferin Selbstgespräch. (Nach dem Altspan. . .). Nr. 41. S. 201. — 10. Adumissa. Eine afrikanische Novelle. (Dem Engl. der Mistreß Bowdich nacherzählt). Nr. 204/7.

1826: 11. Schutzschrift der plattdeutschen Mundart. Nr. 18. 21. Bemerker Nr. 4 f. S. 89/91. 106/8. Gegen Flörke § 308, C. i = Band VII. S. 561. — 12. Die Prophezeiung. (Dem Französ. des J. Vatout nacherzählt). Nr. 166. S. 833/5.

1827: 13. Walter Scott und eine schottische Sage. (Aus dem Tagebuche eines reisenden Engländers, während dessen Aufenthalt [!] in London). Nr. 2. S. 7/11. Nachdruck: Allg. Theaterztg. Wien 1827. Nr. 10/13. — 14. Der Komet. (Einer engl. Novelle des Henry Neele nacherzählt). Nr. 11/14. — 15. Pater Cuddy. Eine schottische Legende. Dem Engl. des T. Crofton Croker nacherzählt). Nr. 25 f. — 16: Nr. 19) 7. — 17. Sir Walter Scott, der große Bekannte. (Aus dem Londoner ‚Courier' vom 26. Februar 1827). Nr. 49. S. 245/7. — 18: Nr. 10) 5. — 19. Sir Walter Scott und dessen deutsche Uebersetzer für die Stuttgarter Fabrik . . Nr. 134. S. 669/71. Dagegen: Nr. 194. S. 971 f. Carl Weil. Darauf: 1828 Nr. 41. S. 207 f. Bärmann. — 20. Die Nachtherberge. (Dem Engl. der Miß Emma Roberts nacherzählt). Nr. 179/82.

1828: 21. Halloran, der Tabuletkrämer. Eine irländische Geschichte. Nr. 38/41. Nachdr.: Unterhaltungsbll. Prag 1828. Nr. 24/31.

1829: 22. Der israelitische Pilgrim. (Ein arabisches Mährchen). Nr. 45/48 = Nr. 76) 33. — 23. Funfzehn Minuten zu früh. Eine eilfertige Novelle. (Zur

Preis-Bewerbung). Nr. 193/200 = Nr. 76) 31. Aus dem engl. Taschenb. ‚Forget me not‘ für 1830. Vgl. (Gutzkow) Forum d. Journal-Liter. 1831. Heft 2. S. 236 f.
1830: 24. Die Liebe. (Shakespeare's Sonett: ‚Let me not . . etc.‘). Nr. 52. S. 259. — 25. Der Sänger des Morgenlandes. In drei Parabeln. (Nach dem Engl. des James Hogg). Nr. 54/57 = Nr. 76) 39. — 26. Rum-Poetry. Gedicht an den Rum. [Nach dem Engl. des N. P. C****]. Nr. 93. S. 457 = Nr. 35) S. 196/201. Mit dem engl. Original. — 1831: 27. Geist aus Calderons Schauspielen. Deutsch mitgetheilt. Nr. 57/60. 62. Verse. — Außerdem in verschiedenen Jggn. Korrespondenzen aus Hamburg.

6) Gottfried oder Heldentod und Bürgerfreiheit. Ein scenischer Prolog mit Chören zur Feier des 18. Octobers auf dem Stadttheater zu Hamburg. Hamburg 1819. 16 S. Gedr. bei P. Nik. Bruns. — 7) Gedichte in Winfrieds Nordischem Musenalm. f. 1820/22. Sieh Nr. 85) 2. 3.

8) Wiener Zeitschrift: 1. Der Opticus und sein Neffe. (Zur Preisbewerbung). Honor et Modestia! 1821. Nr. 7/9. o. Vfn. = Nr. 19) 1. — 2. Der Derwisch und [3.] die Erscheinung. Zwey Mährchen aus dem Orient. . . 1822. Nr. 8 f. o. Vfn. = Nr. 19) 3. 4. — 4. Die Waldbäume. (Ein Liederkranz). 1./10. 1822. Nr. 93. S. 745/51 = Nr. 19) 10. 35) S. 167/84, um 2 Ged. vermehrt. — 5. Der Wunderring. Ein Mährchen. 1825. Nr. 138 f. = Nr. 19) 6.

9) Das Haus mit zwei Thüren. Ein Lustspiel in drei Abth. Metrisch treu aus dem Span. des Don P. Calderon de la Barca für die deutsche Bühne übers. Altona, bei Karl Busch. 1821. XVIII, 164 S. 8.

10) Beiträge in Zimmermanns (Neuen) Dramaturg. Blättern f. Hamburg: 1: Nr. 83) 1. — 2. An Adolph Herzfeld. 1821. Nr. 57. S. 37. — 3. [Bericht über die Auff. von Schillers ‚Fiesko‘]. 1822. Bd. 4. Nr. 63. S. 507/11. — 4: Nr. 83) 2. — 5. Epilog zum Schlusse der Darstellungen im Stadttheater. 1827. Bd. 1. Nr. 2 f. S. 12/18. Vgl. 19/21 = Nr. 35) S. 111/23. Auch im Gesellschafter 1827. S. 390/2. — 6. Außerdem Gedichte an Sophie Schröder, Wilh. Christine Carol. Reinhold. 1827. Nr. 16. 23. 30 = Nr. 35) S. 88/93. 106/10 und an Juliane Gley. 1828. Bd. 2. S. 577 f. Der ebd. S. 647/56 stehende ‚B—, Dr.‘ unterz. Bericht über d. Auff. von Goethes Götz stammt nicht von Bärmann. Vgl. S. 672.

11) Dolch und Maske. Ein Jahrsgeschenk für die deutsche Bühne . . Erste [einzige] Gabe . . Bremen, J. G. Heyse. 1822. 8.
Enth.: 1. Claus Störtebecker oder die Seeräuber auf Heiligland. Ein geschichtliches Trauerspiel in fünf Acten [5 f. Iamben]. Aufgef. in Hamburg, 16. März 1819. Vgl. Originalien 1819. Sp. 283 f. 290/2. 299 f. T—a [F. G. Zimmermann]; a. J. C. M. Laurent, Klaus Stortebeker: Zschr. d. Ver. f. Hamb. Gesch. 2, 62; b. Th. Schrader, Störtebecker: Mitteilgn. d. Ver. f. Hamb. Gesch. Jg. 13 (1890), S. 35 f. und Jg. 15 (1892), S. 460 f. B. verschweige die von ihm benutzten Bearbeiter desselben Stoffes d'Arien 1783 und J. F. E. Albrecht 1804. — 2. Die Schule der Männer. Ein Lustspiel in 3 Acten, nach Molière. — 3. Welcher ist mein Vetter? Ein Lustspiel in 1 Act, nach Pain. — 4. Die Briefe. Ein Nachspiel in 1 Act.
Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1822. Nr. 93. Sp. 81/83 A. E. K—r [Kroneisler = Sal. Frdr. Merkel]. — Leipz. Lit.-Z. 1824. Sp. 638.

12) Beiträge in: 1. Deutsche Blätter f. Poesie usw. Breslau 1823, darunter: a. Kleine Abhandlungen, Winke und Aphorismen für Schauspieler und dramatische Kunstfreunde. Nr. 9. 127 f. 177. Der Aufsatz ‚Ueber die Darstellung des Mortimer in Schillers Maria Stuart‘ (Nr. 9, S. 34/36) nochmals als ‚Fragment aus einem größeren noch ungedr. Werke über Aesthetik etc.‘ in Heinr. Ludolphi's Nordalbing. Album. Hamburg 1840. S. 159/65; b. Ich. (Nach Dellile's ‚Moi‘). Nr. 115 = Nr. 19) 11. 35) S. 126 f. — 2. Die Biene. Hamburg 1823. S. 2165/7.

13) Elegantes Taschenbuch auf das Jahr 1824. Ein Manuscript für Freunde und Gönner, mitgetheilt von, usw. Hamburg [o. Verl.], 1824. 16. — § 315, II. 267 = Band VIII. S. 114.
Enth. außer der ‚Zueignung‘ und 6 Gedichten: Das Leben ist Traum. Ein dramatisches Lehrgedicht, metrisch treu aus dem Span. des berühmten Dichters D. Pedro Calderon de la Barca übers. S. 1/174.

14) Der König und der Künstler, ein geschichtliches Schauspiel in einem Akt: Jahrb. dtsch. Nachspiele. 3. Jg. f. 1824. Spielt 923, zur Zeit des Bayern-

herzogs Arnulf. Vgl. Hermes 1824. St. 1. S. 386/9 [E. v. d. Malsburg]. Aufgeführt in: Hamburg 17. Sept. 1821: Vgl. Zimmermanns Dramaturg. Bll. 1821. Nr. 79. S. 238/40; Morgenbl. 1821. S. 1099 f. München: Vgl. Gesellschafter 1824 vom 12. Juli. S. 552. — 15) Die Schauspiele des . . . Calderon de la Barca metrisch treu übers. von G. N. Bärmann . . und C. Richard . . Zwickau, Gebr. Schumann. 1824/7. XII. 16. Unvollendet, vgl. Nr. 29) S. IV/X. Inhalt: § 349.

16) Der Oberrock. Original-Nachspiel: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele. 4. Jg. f. 1825 = Nr. 56) 4. — Eigenhändige Hs. (Hamburg 1841. 4.), dem Schausp. Adolph Herzfeld gegen Honorar überlassen: Ludw. Rosenthals 142. Ant.-Kat. München. Nr. 110. — Vgl. Lit. Conv.-Bl. 1824. S. 1109. ‚18' [W. Alexis]; Leipz. Lit.-Z. 1825. Sp. 1091 f.; Gesellschafter 1827. S. 149 Anm. 190 b.

Aufführungen: Hamburg, 9. Nov. 1824. — Breslau 1. Jan. 1825. — Prag, Gesellschaftsth. d. Grafen Clam Gallas, 22. 24. u. 26. März 1825. — Berlin, Königsstädt. Th., 13. Jan. 1826. — Weimar 5. März 1827. — Auch in Riga und Frankfurt.

17) Beiträge in: 1. Blumen auf das Grab d. Schauspielerin L. v. Holtei. Berlin 1825. S. 126/8; 2. Allg. Theaterztg. Wien 1825/7. Nachdrucke. — 18) Der Schauspieler aus London. Schauspiel in einem Acte. Aufgef. Graz, 20. Mai 1825. Vgl. Allg. Theaterztg. 1825. S. 371 J. G.

19) Papiere aus meiner bunten Mappe. Eine Sammlung von Erzählungen, Mährchen und Gedichten . . . Berlin, Vereinsbuchh. 1826 [1825 ausgeg.]. VI, 278 S. 8. — Verlegeranzeige: Gesellschafter 1825 vom 18. Dez. S. 1022.

Enth. u. a.: 1. Der Optikus und sein Neffe: Nr. 8) 1. — 2. Der Teufelsbanner. Schwank. Nachdrucke: Nr. a. Wolff S. 121/3; Gaben der Muse. Hg. von L. Quien. Berlin 1839. S. 177 f. Darin außerdem noch 3 Gedichte B.s mitgeteilt. — 3. Der Derwisch: Nr. 8) 2. — 4. Die Erscheinung: Nr. 8) 3. — 5. Die Vetterschaften: Nr. 5) 5. — 6. Der Wunderring: Nr. 8) 5. — 7. Die Höhle auf Lampedusa. Original-Trauerspiel in einem Akt [und in Assonanzen] = Nr. 56) 2. Proben in Nr. 29) S. 25/27. 46/48. Aufgef. in Hamburg, 23. Nov. 1825. Vgl. Originalien 1826. Sp. 8; Bärmanns Selbst-Rezension: Gesellschafter 1827. S. 149/52. — Gedichte, darunter: 8. Das jüngste Gericht. Ode nach dem Franz. des Campistron; 9. Die Schildwache. Romanze nach d. Franz.; 10: Nr. 8) 4; 11: Nr. 12) 1 b. — Prologe [8], darunter: 12: Nr. 5) 1; 13: Nr. 5) 3. — Gedichte u. ä. Daraus ‚Schmuels Liebeserklärung an Saare' in der Rhein. Flora 1826. S. 33.

20) Die Kunst ernste und scherzhafte Glückwunsch-Gedichte durch den Würfel zu verfertigen. Ein Spiel . . Berlin, Vereinsbuchh. 1826 [1825 ausgeg.]. 22 S. 16. — 21) Beiträge in der Abendztg. 1826 f., darunter: 1. Herr Pauli . . als Gast auf der Hamburger Bühne 1826, Einheimisches Nr. 12 f.; 2. Amba, die Hexentochter. 1826, Nr. 289 f. — 22) Zur Todtenfeier des Herrn Jacob Herzfeld, verewigten Directors des Hamburgischen Stadttheaters: ein scenischer Prolog . . . Gehalten im Stadttheater am 5. Nov. 1826. Hamburg, beim Verf. hinter St. Peter No. 84. Gedruckt in der Langhoffschen Buchdruckerei. 16 S. 8. = Nr. 35) S. 94/105. — 23) Staatspapiere. Ein Lustspiel in einem Act: Alman. Dramat. Spiele. 25. Jg. 1827. S. 111/88. Knittelverse = Nr. 56) 8. Aufgef. in Hamburg: Vgl. Gesellschafter 1826 vom 4. Nov. S. 888.

24) Walter Scott's Romane. Zwickau, Gebr. Schumann. 16.

Darin von B. übers.: 1. Woodstock. 1827. ²1829 (Bdch. 86/89). — 2. Erzählungen eines Großvaters. 1829 (93/103). Mit Kannegießer. — 3. Anna von Geierstein. 1829 (104/8). — 4. Erzählungen eines Großvaters. 3. Folge. 1830 (109/12).

Werke. Neue Folge. Ebda. 16.: 5. Großvater's Erzählungen aus der Gesch. von Frankreich. 1831 (Theil 1/4). — 6. Graf Robert von Paris. 1832 (5/8). — 7. Das gefährliche Schloß. 1832 (9/10). Das Orig. von 7 gab B. auch zum Schul- u. Privatgebr. heraus: Zwickau 1833. 12. — 8. Briefe über Dämonologie und Hexerei. 1833 (11/12).

Wiederh. werden in den ‚Sämmtlichen Romanen'. Neue Kabinets-Ausg. (Leipzig, Schumann. 1844/6. 16.). Bdch. 96/103: Nr. 3; 144/51: 1; 166/72: 6; 173/5: 7.

Ferner übers. Bärm. Scotts: 9. Leben Napoleon Bonapartes. Zwickau, Schumann. 1826/8. XXI. 16. — 10. Die Geschichte von Schottland. Ebda. 1830. VII. 16.

25) Eine Charade in drei Originalscenen: Alman. Dram. Spiele. 26. Jg. 1828 = Nr. 56) 15. Die Auflösung (‚Männerliebe') steht im Jg. f. 1829.

26) Bürgertreue. Ein vaterstädtisches Schauspiel in drei Akten mit dazu gehörendem Prolog. Gedichtet zur dritten Säcularfeier der Bürgerschaftlichen Verfassung Hamburgs den 29sten September 1828 . . Hamburg 1828, auf Kosten des Verfassers. 4 Bl., 110 S. u. 1 Bl. 8. Langhoffsche Buchdruckerei. — Dem Collegium der hamburger Oberalten gewidmet. — Prosa und 5füß. reimlose und gereimte Iamben.

a. S. 1/6 Prolog. Hammonia ‚Vor Ueberfällen heidnischer Barbaren'.

b. S. 107/10 ‚Stadt Hamburg in der Elbe Auen'. 7 × 6zeil. Strophen, bei der Aufführung vom Sänger Cornet vorgetragen. Das Lied wurde 1842 Mai 15 in einer vierstrophigen Umdichtung gesungen, tauchte in erneuerter Form und vierstrophig in den achtziger Jahren wieder auf und scheint (nach Ferber) bestimmt ‚für das zwanzigste Jahrhundert das eigentliche hamburger Lied zu werden'.

Weitere Drucke des Liedes: Festgesang aus . . ‚Bürgertreue', komp. von Alb. Methfessel. Hamburg bei A. Cranz (1828). qu.-Fol.; Nr. 35) S. 11/13 ‚Volkslied', mit geringen Änderungen; Liederbuch für mehrstimmige Gesänge bei G. W. Niemeyer usw.; Hammonias Liederkranz 1839. — Die drei Fassungen teilte Rud. Ferber mit: Zschr. d. Ver. f. Hamb. Gesch. XII. Bd. (1904), S. 60/64.

Zur Auff. des Stückes am hamburg. Stadttheater 29. Sept. 1828 vgl. Lotzens Originalien 1828. Sp. 951 f.

F. W. Ch. Menck, Zur Erinnerung an die 3. Säcularfeier usw. Hamburg 1829.

27) Neunhundert neun und neunzig und noch etliche Almanachs-Lustspiele durch den Würfel. Das ist Almanach dramatischer Spiele für die Jahre 1829 bis 1961 . . . von Simplicius . . Zwickau 1829. 16. — § 315, III. 40 = Band VIII. S. 132.

Enth. u. a. folgende einaktige Lustspiele: 1. Liebe siegt; 2. Schlauer Knecht hilft dem Herrn recht; 3. Heirath durch List; 4. Ohne List glückt's keiner Liebe; 5. Er muß ja sagen; 6. Der Alte geprellt, so will es die Welt.

28) König Kanut. Geschichtliches Drama in vier Akten. Prag, 1829. Bei C. W. Enders. 16. = Schießlers N. dtsch. Origin.-Theater. 5. Bdch. n. Folge. S. 3/76 = Nr. 56) 6. — Ist Neubearbeitung von Elias Schlegels Trauerspiel § 206, 3. 2) a = Band IV². S. 67.

Vorwort (geschrieben im Blüthenmond 1823) und Exposition: Gesellschafter 1824. S. 13/15. Dazu: D. Freimüthige 1824, S. 160 b und [Müllner]: Originalien 1824, Sp. 129/31. — Aufgeführt in Hamburg, 21. Mai 1832. Vgl. Origin. 1832. Sp. 519 f.

29) Die Assonanzen der deutschen Sprache. Prosodisch und lexicographisch, als Anhang zu jedem Reimwörterbuche, dargestellt von Dr., usw. Berlin, bei August Rücker. 1829. X, 364 S. u. 1 Bl. 8.

Vorwort. S. III/X. Hamburg, im November 1828. Dr. G. N. Bärmann. — Im I. Abschnitt ‚Prosodische Darstellung' (S. 1/84) Proben von Bärmann (die Gedichte vorher im Gesellschafter 1825 f. 1828), Gries und C. Richard.

Vgl. Abendztg. 1829. Wegw. vom 19. Sept. S. 297 f. Th. Hell. — Allg. Lit.-Z. 1830. Nr. 97. Sp. 129/32. — Menzels Litbl. 1830. S. 221/4. — Bll. f. lit. Unt. 1830. S. 1455 f. ‚55'.

30) Carnevals-Romanzen . . . 1. Amant und Rosa. 2. Arge Täuschung: Schießlers Carnevals-Alman. auf 1830. S. 127/36 = Nr. 35) S. 128/35. 142/8; 3. Lindoro. Faschingsromanze: v. Kobbes Wesernymphe. 1831. S. 84/88 = Nr. 35) S. 135/42. — 31) Einer für Drei. Ein Original-Lustspiel in einem Akt: Alman. Dramat. Spiele. 28. Jg. 1830. S. 55/118 = Nr. 56) 5. Prosa. — 32) Lord Byron's sämmtliche Werke. Hg. von Adrian. Frankfurt a. M., Sauerländer. 1830 f. 8. Wiederh.: 1837. Darin von Bärm. übers.: 1. Junker Harold's Pilgerfahrt (Theil 2); 2. Der Gjaur (3); 3. Beppo (4); 4. Don Juan (5/7); 5. Einzelnes in 11/12. — 33) Fünf Nächte zu St. Albans. Nach dem Engl. Hamburg, A. Campe. 1830. III. 8. Bei Kayser o. N. des Übersetzers.

Zum Benefiz, aufgef. 16. Apr. 1831: Nr. 56) 10. — Die Schwiegermutter, aufgef. 20. Okt. 1831: Nr. 56) 12.

34) Adlev [Adolf] der Vierte [Graf zu Holstein] der Held von der Schauenburg. Ein vaterländisches Gedicht in sieben Gesängen . . Hamburg 1832. Auf Kosten des Verfaßers. 1 Bl., 242 S. u. 2 unbez. S. 8. Gedruckt bei S. W. Wörmer's Wittwe. — Ottaverime.

35) Ausgewählte Gedichte . . Hamburg 1833 auf Kosten des Verfassers und in Commission bei Perthes und Besser. 1 Bl., 300 S. 8. Gedruckt bei J. J. S. Wörmer jun. — [Umschlag:] Als Manuscript für Freunde und Gönner usw.

Die meisten Gedichte schon vorher in Zeitschriften zerstreut. Vorläufig nicht festgestellt sind die ersten Drucke von: 1. Amerika. (Dem Holländ. des A. Boxman nachgedichtet). S. 20/27. — 2. Der Improvisator im Glanze. (Ein Dialog aus dem Stegreife). S. 149/62. Zeit: 16. August 1831.

36) Novellen, Märchen und Skizzen. Blätter für müßige Stunden, gesammelt von, usw. Merseburg, Weidemann. 1833. II. 8. — 37) Das neueste gute Buch für die Jugend, oder moralische Geschichten aus Amerika. Dem Engl. der Miß Mitford nacherzählt. Berlin u. Königsberg in d. N., Vereins-Buchh. [1833]. gr. 12.

38) E. L. Bulwers Werke. Aus dem Engl. Zwickau [später Leipzig]. Gebr. Schumann. 1833/46. LXXXI. 16. Vgl. Nr. 55). — Sämmtl. Romane. Pfennig-Ausg. Ebd. 1840. 16. Nur 10 Lief. (= 5 Theile) erschienen. — Eine Übers. der Romane ‚Godolphin' und ‚Asmodeus aller Orten' von Bärmann in: Bulwers sämmtl. Romane. Stuttgart, Metzler. 1840 f. Theil 1/3. 43; Bärmanns Übers. des Dramas ‚Geld' in: Bulwers Werke. Ebd. 1841. Theil 87.

Bärmanns Übers. des ‚Rienzi', namentlich der Schlachthymne darin, benutzte Richard Wagner. Vgl. Kochs Studien z. vgl. Lg. 3 (1903), S. 406.

39) Historische Romane der Mrs. Anna Eliza Bray. Nach der zweiten Auflage aus dem Engl. übertragen. Kiel, Universitäts-Buchhandlung. 1835/8. XXI. 8. Wohlfeil. Ausg.: Ebd. 1837. XV. 8. — 40) Die Prinzessin. Von Lady Morgan. Uebers. Berlin, Duncker u. Humblot. 1835. III. 282, 331, 316 S. gr. 12. — 41) Skizzen und Sagen aus Portugal. Dem Engl. der Miß Julia Pardoe nacherzählt. Zwickau, Gebr. Schumann. 1835. II. XVI, 223; VIII, 242 S. 8. = Neueste engl. Romane. Deutsch von, usw. 1. 2. Bd. — 42) Beiträge im Phönix 1835. S. 1171 f. Aus Hamburg [unterz.:] †***†; 1836. Nr. 20 f. Rosenmädchen von Suresne.

43) Die Monikins. Eine wundersame Geschichte von J. F. Cooper. Aus dem Engl. Zwickau, Gebr. Schumann. 1836. II. 8. — 44) Übers.: Marryats sämmtl. Romane. Bd. 12. 16/18. 22/30. 34/65. Braunschweig, Vieweg und Sohn. 1836/44. 16. = Bibl. d. neuesten u. besten Romane der engl. Liter. — 45) Frederick Chamiers sämmtliche Werke. 1/15. Band. Braunschweig, Vieweg u. Sohn. 1836/43. XV. 16. = Bibl. d. n. u. besten Romane d. engl. Liter. — 46) Der Mann des Ruhmes [Napoleon] oder dreißig Jahre aus der Geschichte Frankreichs. Großes historisches Gemälde in fünf Abth. mit dazu gehörendem Vorspiele [‚Toulon']. Nach dem Franz. des Alexander Dumas zeitgemäß für die deutsche Bühne eingerichtet. Hamburg, Magazin für Buchhandel, Musik u. Kunst. 1836. IV, 284 S. 8.

47) W. Shakespeare's sämmtl. Werke in Einem Bande. Im Verein mit Mehreren übers. und hgg. von Jul. Körner. Schneeberg, Schumann. Wien, K. Gerold. 1836. Schmal-gr. 4.

Darin von B. übers.: 1. Johannisnachttraum. — 2. Ende gut, Alles gut. — 3. König Heinrich IV. 2 Teile. — 4. Viel Lärmen um Nichts. — 5. Hamlet. — 6. Titus Andronikus. — 7. Verlorne Liebesmüh. — 8. Wintermährchen. — 9. König Heinrich VIII. — 10. Troilus und Cressida. — 11. Perikles, Fürst von Tyrus.

48) Calavar, der Ritter der Eroberung. Ein Roman aus Mexiko in 3 Theilen. Dem Engl. [des Robert Montgomery Bird] nacherzählt. Schneeberg, Schumann. 1836. III. 293, 264, 252 S. 8. — 49) Streifereien durch die Schweiz. Nach dem Engl. des J. Fenimore Cooper . . Berlin, 1836. Verlag von Duncker und Humblot. II. X, 275; VI, 251 S. 8. — 50) Agnes von Mansfeld. Ein geschichtlicher Roman, nach dem Engl. des Thomas Grattan . . . Stuttgart, Imle und Krauß. 1836. 16. = Bibl. d. vorzüglichsten Belletristiker des Auslandes, hg. von Frz. Demmler. 2. Serie, 6. Lief.

51) Don Juan von Oesterreich, oder Der Beruf. Historisches Gemälde in fünf Acten, nach dem Franz. des Cas. Delavigne. Hamburg, Magazin für Buchhandel. 1836. 110 S. gr. 8. Aufgef.: Berlin, Königsstädt. Th., 1839. — 52) Der Geblendete. Lustspiel in 3 Abth. und in Versen. Nach dem Engl. des Bulwer und dem Franz. des de Planard. 1836 = Neuestes Theater d. Auslandes, zeitgemäß f. d. dtsch. Volksbühne bearb. Nr. 3. (Theater-Mskr.).

53) J. Moriers sämmtliche Werke. Braunschweig, Vieweg 1837. gr. 16. Darin von B. übers. die Bde. 7/15. — 54) Henriette Temple. Eine Liebesgeschichte.

Dem Engl. des d'Israëli nacherzählt. Berlin, Alex. Duncker. 1837. III. gr. 12. — 55) Die schöne Lioneserin oder Hoffahrt und Liebe. Lustspiel nach Bulwer: Nr. 38) Theil 53 (1838. 16.). Aufgef.: Hamburg, 24. Juli 1838. Vgl. Lotzens Origin. 1838. Sp. 727 f.

56) Dr. G. N. Bärmanns Theater. Mainz, Kupferberg. 1838. III. 8. Die Stücke waren auch einzeln zu haben.

Inhalt (nach Jen. Allg. Lit.-Z. 1839. Nr. 112. Sp. 414 f. und Gersdorfs Repertor. 18, 282/4): I. 1. Der Maskenball. Drama in 5 Acten. 103 S. Ermordung Kg. Gustavs von Schweden. Nach Scribes ‚Gustave'. — 2. Die Höhle auf Lampedusa. 60 S.: Nr. 19) 7. — 3. Ein Advocatenstreich. Lustspiel in 3 Acten. 68 S. — 4. Der Oberrock. 47 S.: Nr. 16). — 5. Einer für Drei. 48 S.: Nr. 31).

II. 6. König Kanut. 77 S.: Nr. 28). — 7. Der Dichter [Chatterton] und seine Liebe. Drama in 4 Acten, nach de Vigny. 84 S. — 8. Staatspapiere. 63 S.: Nr. 23). — 9. Alte Sünden. Vaudeville, nach Melesville. 60 S. Aufgef. in Berlin, Königsstädt. Th., 28 Juni 1847. — 10. Zum Benefiz. Lustspiel in 1 Act. 36 S. Aufgef. in Hamburg, Stadtth., 16. Apr. 1831. Vgl. Originalien 1831. Sp. 391 f.

III. 11. Almasambo. Trauerspiel in 6 Aufz., nach dem Franz. des Lemoine-Montigny. 116 S. — 12. Die Schwiegermutter. Charaktergemälde in 3 Acten, nach dem Franz. des Samson (‚La belle-mère et le gendre'). 96 S. Alexandriner. Aufgef. in Hamburg, Stadtth., 20. Okt. 1831. Vgl. Origin. 1831. Sp. 1047 f.; Gesellschafter 1831. S. 932. — 13. Contumaz. Vaudevilleposse in 1 A. nach Scribe. 50 S — 14. Die Busenuhr. Original-Lustsp. in 1 A. 41 S. — 15. Eine Charade usw. 35 S.: Nr. 25).

57) Der Erbschmuck. Eine Novelle in zwei Büchern: Berliner Kalender auf 1839. S. 207/350. — 58) Der Herzlose. Dem Engl. des Harrison Rankin nacherzählt. Braunschweig, George Westermann. 1839 [Okt. oder Nov. 1838 ausgeg.]. II. 276, 252 S. 8. — 59) Vater, Mutter und Sohn. Ein Roman aus Wien. Dem Engl. der Mrs. (Frances) Trollope nacherzählt. Braunschweig, George Westermann. 1839 [1838 ausgeg.?] III. 8. — 60) Der Staatsminister, oder Die Tage der Geäfften. Histor. Lustspiel in 5 A. nach Bulwer. Hs.: Mannheim, Theaterbibl. M 1146 a. b. Aufführungen: Hamburg 1839; Dresden 2. März 1840.

61) Classische Bibliothek der älteren Romandichter Englands. In neuen Uebertragungen hg. von A. Diezmann. Braunschweig, George Westermann. kl. 8.

Darin von B. übers.: 1. Tristram Shandys Leben und Meinungen von Lorenz Sterne. 1839. Bd. 1/4. — 2. Peregrin Pickle's Abenteuer . . von Tobias Smollet. 1840. Bd. 14/19. — 3. Yorick's empfindsame Reise . . von L. Sterne. 1840. Bd. 24. 1 und 3 auch in: Classiker des In- und Auslandes. Berlin, Hofmann u. Comp. 1853/8. Bd. 9. 39/42.

62) Übers.: Wilsons sämmtliche Werke. 1./6. Band. Braunschweig, Vieweg. 1839. 1842. VI. 16. = Bibl. d. neuesten u. besten Romane d. engl. Liter. — 63) Nordalbing. Album . . hg. von Ludolphi. 1840 [Vorwort vom Nov. 1839]: Nr. 12) 1 a. — 64) Rasselas, Prinz von Habesch. Eine Erzählung von Sam. Johnson. Aus dem Engl. übers. Hamburg u. Leipzig, Schuberth u. Comp. o. J. [1840]. II. 32. = Miniaturbibl. der ausländ. Classiker. Bdch. 4/5. — 65) Des Spielers Traum, oder: Satanas und seine Genossen. Ein Roman in sieben Büchern, aus dem Engl. übers. Altona, Hammerich. 1840. III. 8. — 66) Aus Hamburg, den 5. April: Allg. Theaterztg. Wien 1840. S. 419 f.

67) Frauenehre. Drama in 5 Akten nach dem Span. des Truxillo. Hs. in d. Mannheim. Theaterbibl. M 1106 a. b. (Vgl. Walter 1899. 2, 22).

Aufführungen: Hamburg. — Prag 17. Juli 1840. Vgl. 1840: Bohemia Nr. 86 f. B.; Wiener Zschr. S. 1005; Camellien 1 (Prag u. Wien 1841), S. XVI. — Frankfurt a. M., neu einstud. 7. Mai 1844.

a. Karl Gutzkow: Allg. Theaterztg. 1844. S. 302 b und oben Nr. e. Stellt fest, daß B. sein Stück nicht nach Tr., der nicht existiere, sondern nach Ancelots ‚Marie Padille' übers. habe.

68) Der Sohn der Wellen. Romantisches Drama in fünf Acten, aus dem Engl. des Bulwer.

Aufführungen: Dresden, 1. Jan. 1842. — Wien, Th. a. d. Wien (eingerichtet von Aug. Hesse), 4. Juni 1842. Vgl. 1842: Wiener Zschr. S. 902 f. Stbe [Straube];

Sammler S. 374 f. Dz. [Dellazia]; Oesterr. Morgenbl. S. 276; Sonntagsbll. S. 430 Dr. Wagner. — Mitau 13. Juni 1842. — Prag, 8. Nov. 1846. Vgl. Ost u. West 1846. S. 548.

69) Hammonia und Der Genius der Zeit. Ein scenischer Prolog, gedichtet von Doctor G. N. Bärmann, gesprochen im Tivoli-Theater zu Hamburg, vor Wiedereröffnung der Vorstellungen, am 15. Mai 1842. 4 S. 8. — 70) Vormund und Mündel. Ein Roman aus der wirklichen Welt. Dem Engl. der Mrs. Trollope nacherzählt. Frankfurt a. M., Sauerländer 1843 [1842 ausgeg.]. III. gr. 12.

71) Toiletten-Romane des Auslandes für deutsche Leserinnen hg. von, usw. Braunschweig, Meyer. 1843. gr. 12.

Darin von B. übers.: 1. Zephirina die schöne Zigeunerin . . dem Span. des Don Pedro de Oliva nacherzählt. Bd. 1/3. — 2. Die Tochter Menzikoff's, von Mrs. Hofland. Bd. 6/9.

72) Die Schule der Armen. Originalschauspiel (in Versen). Aufgef. in Hamburg, Stadtth., Dez. 1843 zu Bärmanns Benefize. Vgl. Didaskalia (Frkf. a. M.). 1844. Nr. 7; Morgenbl. 1844. S. 264. — 73) Die Dame vom Balle. Schauspiel in 3 Akten frei nach dem Franz. Aufgef.: Prag 27. Jän. 1844. Vgl. 1844: Glasers ‚Prag' S. 67. 69/71 Az.: Bohemia Nr. 13 f. — 74) Die Weihe der Erinnerung. Epilog (zur Feier des 100. Geburtstages Frdr. Ldw. Schröders, 3. Nov. 1844).

75) Ritter und Zitherschlägerin. Romant. Schauspiel mit Musik in 5 Aufz., nach dem Französ.

Aufführungen: Hamburg, Stadtth., 31. Dez. 1844. (Im Thaliath. wurde gleichzeitig eine zweite Übers. von Friedrich ‚Graf von Irun' gesp.). — Prag 1845 Sept. 28. Vgl. Bohemia 1845. Nr. 118. 121. — Wien, Th. a. d. Wien, 13. Okt. 1845; Wien, Josephst. Th., 18. März 1846. Vgl. Wiener Zschr. 1845. S. 3 b. 827 Bruno; Oesterr. Morgenbl. 1845. S. 498 f. F. V. Schindler. 1846. S. 134 f.; Schumachers Gegenwart 1845. S. 67 f. 1846. S. 312; Sonntagsbll. 1845. S. 975; Sammler 1845. S. 658 f. Markbreiter.

76) Norddeutsches Archiv für kleine Romane, Erzählungen, Novellen, Mährchen, Skizzen, Schauspiele, Gedichte &c. Eine Monatsschrift für gebildete Leser. Hg. von, usw. 1./4. Band (April 1845 bis März 1846) . . Hamburg. Auf Kosten des Herausgebers. Als Manuscript für Freunde gedruckt. IV. 8. Druck von G. F. Thiele.

Norddeutsches . . . Mährchen, Schauspiele, Gedichte, Skizzen und Miscellen . . . Zweiter Jahrgang. 1./3. Band . . . Hamburg, 1846. Auf usw. (wie vorher). III. 8. Druck usw. (wie vorh.).

Die Beiträge sämtlich anonym. Inhalt: I. April, Mai u. Jun. 1845. VIII, S. 9/264: 1. Vorerinnerung des Herausgebers. S. III. — 2. Zur Einleitung. Mein Kakodämon und Ich. Eine Improvisation. S. 9. Fünff. gereimte Iamben. — 3. Die Brautfahrt Karl's des Ersten von England. Eine historische Skizze. S. 13. — 4. Der Opfertod. Eine Novelle aus Afrika. S. 37. — 5. Licht und Schatten. Eine Skizze aus der Mappe eines Reisenden. S. 59. — 6. ‚Narrenglück, gutes Glück!' Eine historische Anekdote. S. 79. — 7. Das lebende Bild. Ein Roman aus der wirklichen Welt. S. 97. — 8. Der Frauen Erdenloos, oder: Die Sclavin in goldnen Ketten. Ein Originaldrama in vier Acten. S. 181/264. Vierfüß. gereimte Trochäen und fünffüß. reimlose Iamben.

II. Jul., Aug. u. Sept. 1845. 216 S.: 9. Ohm Walter. Eine Familiengeschichte. S. 3. — 10. Das Werk einer Stunde. Ein Phantasie-Gemälde in möglich kleinstem Rahmen. (Aus dem Tagebuch eines Seemannes). S. 47. — 11. Rothmann, der Rothe. Ein Schwank [Erzählung]. S. 57. — 12. Paleotti. Eine wahre Geschichte. S. 73. — 13. Esther Warncliffe und ihre Bibel. Eine Erzählung aus den Zeiten der blutigen Königin Maria von England. S. 109. — 14. Gräfin und Holzschuhmacher. Ein Geschichtchen für das Volk. S. 131. — 15. Männereitelkeit. Ein dramatischer Scherz. S. 145. Vierfüß. gereimte Iamben. — 16. Nadschran und Schirihin. Ein persisches Mährchen. S. 177/216.

III. Oct., Nov. u. Dec. 1845. 232 S.: 17. Wie sie waren — wie sie wurden. Eine Erzählung aus dem achtzehnten Jahrhundert. S. 3. — 18. Der eiserne Ring. Eine mährchenhafte Geschichte. S. 73. — 19. Wilde Ehe. Ein Geschichtchen aus dem Volke. S. 139. — 20. Amba, die Hexentochter, oder: Der Treue Lohn. Eine afrikanische Novelle. S. 153. — 21. Philanthrop und Misanthrop. S. 191. — 22. Die Ballnacht zu Riobamba. Eine Novelle aus Neu-Granada. S. 211. — 23. Unser Fortschritt. Ein Gedichtchen zu Neujahr. S. 225/32.

IV. Jan., Febr. u. März 1846. 240 S.: 24. Fata Morgana, oder: Dichters Apotheose. Ein Zauberspiel. S. 3. Verse und Prosa. — 25. Die Bardenprophezeiung. Ein Roman in zwei Büchern. S. 85/240.

[V]. Zweiter Jahrgang. 1. Band. 1846. 234 S.: 26. Arpagone Feltro, der Sclav des Goldes. Charaktergemälde in fünf Acten. S. 3. Fünffüß. meist reimlose Iamben. — 27. Husch. Eine wahre Geschichte. S. 97. — 28. Der Maler aus Weimar. Eine Skizze. S. 157. — 29. Das Ehrenkreuz. Ein tragikomisches Geschichtchen. S. 169/234.

[VI]. 2. Jg. 2. Bd. 1846. 228 S.: 30. Ein Wahn. Lustspiel in einem Act. S. 3. Prosa. — 31. Funfzehn Minuten zu früh. Eine eilfertige Novelle, aus den Papieren eines Geschwindschreibers. S. 45: Nr. 5) 23. — 32. Die Liebe einer Creolin. Eine Skizze aus Amerika. S. 85. — 33. Der israelitische Pilger. Ein arabisches Mährchen. S. 125: Nr. 5) 22. — 34. Der Lebenstag. Eine Erzählung aus der wirklichen Welt. S. 145/228.

[VII]. 2. Jg. 3. Bd. 1846. 228 S.: 35. Silbermann und Compagnie, oder: Die Novelle. Ein Original-Lustspiel in einem Act. S. 3. Prosa. — 36. Die Brüder. Eine Erzählung. S. 47. — 37. Tom Trick. Eine Erzählung. S. 85. — 38. Der Enkel Sancho Panza's. Eine Novelle aus Spanien. S. 157. — 39. Der Sänger des Morgenlandes. (In drei Parabeln). S. 207: Nr. 5) 25. — 40. Prologe, gesprochen im Stadt-Theater zu Hamburg. a. Zur Feier des achtzehnten Octobers 1846, gesprochen von Dem. Wilhelmi im Charakter des ‚Genius der deutschen Freiheit'. S. 225; b. Zum Jahreswechsel, von Herrn Baison gesprochen, am 1. Januar 1847. S. 227 f.

77) James Holman's, des Blinden Reise um die Welt. Im Auszuge aus dem Engl. Kiel, Univers.-Buchh. 1846. 1848. III. 8. — 78) Der Förster, romantische Oper in zwei Akten, nach dem Franz. des Saint-Georges (‚L'âme en peine'). Musik von Friedr. von Flotow. Aufgef.: Wien, Kärnthnerthorth., 9. Jan. 1847. Vgl. 1847: Wiener Zschr. S. 35 f. —sky; Allg. Theaterztg. S. 38 f. Heinrich Adami (Bärmanns Übers. hart getadelt). — 79) Raphael. Ein Seelengemälde von Alphonse v. Lamartine. Aus dem Franz. übers. Miniatur-Ausg. Hamburg, Leipzig u. New York. 1850. Schuberth u. Comp. 328 S. 16.

80) Sämmtliche poetische Schriften von Georg Nicolaus Bärmann, Dr. 1848. Fol. Handschr. (Hamburg, Stadtbibl.). Zerfällt in zwei Hauptabteilungen (A. Hochdeutsche Schriften. B. Plattdüüdsche Schrevden) und beide wieder in zahlreiche Unterabteilungen. — 81) Außerdem Wörterbücher, Sprachlehren, Briefsteller, Hamburgische Denkwürdigkeiten (2. Ausg. 1817. 1820. II. 8.) u. a.

Plattdeutsche Dichtungen und Schriften Bärmanns:

82) Veerlanden. Een Dichtels in twee Gesängen. Uut dem Hoogdüüdschen naa dem Pastooren J. A. Minder [sieh § 333] in de rechte Veerlander Buurenspraak umschräwen van Jürgen Niklaas Bärmann, Spraakmester in Hamborch. Hamborch, drückt by Hartwig un Müller. 1819. 31 S. 8. = Nr. 85) S. 53/88 mit abweichenden Lesarten. Nr. b. Lulofs teilt einzelne Abschnitte daraus mit.

83) 1. Rymels un Dichtels. Een Höög- un Häwel-Book för'n plattdüüdschen Börger un'n Buren up't Jahr 1822 van Jürgen Niklaas Bärmann, Dokter un Magister. Hamborg, Nestler 1822. VIII, 149 S. 12. — Vgl. Anzeige: Hamburg. Nachrichten 1821 Dec. 20.

Darin u. a.: Kwatern! Dat erste Burenspill = Nr. 85) S. 223/77. Eine Scene vorher in Zimmermanns Dramaturg. Bll. f. Hamburg. 1821. Bd. 1, Nr. 17 (März). S. 129/34.

Aufführungen: Hamburg, Stadtth., 4. März [Gaedertz: 4. Febr.] 1821; Hamburg, Steinstraßenth., 5. Jan. 1823. Mit stürmischem Beifall aufgenommen und seither auf allen Theatern Hamburgs gespielt. Vgl. 1821: Zimmermanns Dramaturg. Bll. f. Hamb. 1. Bd., Nr. 20 f. S. 157/66; Lotzens Originalien Sp. 232 —a; Morgenbl. S. 315; Abendztg. Nr. 135 Corr.-Nachr. Hamburg. — Nr. h. Gaedertz [1] S. 10/20.

2. Rymels . . . up't Jahr 1823, van den Höög- un Häwel-Bökern dat tweede van, usw. Hamborg 1823. Drükt by F. H. Nestler . . XII, 145 S. 16.

Darin u. a.: Windmööl un Watermööl. Dat twede Burenspill in Rymeln. S. 16/78 = Nr. 85) S. 279/332. Scene daraus: Zimmermanns Dramaturg. Bll. 1822. Bd. 4. Nr. 93 (Nov.). S. 747/52. Aufgeführt Hamburg, Steinstraßenth., 13. März 1823. Vgl. Nr. h. Gaedertz [1] S. 20/27.

Einige in 2 enthaltene Stücke sind ,van enem Fründ, dee up Kloster Lockum by Hannover wahnt, un im Stillen woll mehr för de plattdüüdsche Spraak deiht, as ick daför dohn kann, un wenn ick't Muul ock noch so vull nähmen däd. Bärmann'.

84) Dat välbelaavte Koffee-Leed in plattdüüdschen Rymeln. En Gegenstück to Schiller's hochberöhmt Klocken-Leed, van dem, de de Höög- und Hävel-Böker schrywen däd. Hamborg 1825. Drückt by Hartwig un Müller .... 15 S. 8. = Nr. 85) S. 27/43. Auch in Nr. b. Lulofs abgedruckt.

85) Dat grote Höög- un Häwel-Book. Dat sünd Dichtels, Rymels un Burenspillen in hamborger plattdüüdscher Mundart van Jürgen Niklaas Bärmann, Docter un Magister .. Hamborg, by Hoffmann un Campe. 1827 [1826 ausgeg.]. XII, 358 S. u. 1 Bl. 8. Drückt in der Langhoffschen Bookdrückery in Hamborg.

Inhalt: a. Leeder [16, darunter]: 1. En Gebäd to Kristum üm enen saligen Afscheed uut düssem bedrövden Läwen. (Naa .. Paulus Eberus .. 1567). S. 3. — 2. Morgensegen för lütje Kinnderkens. (Naa dem Engelschen van Watts). S. 5. Vorher: Winfrieds Nord. Musenalm. f. 1822. S. 169 f. — 3. Awendsegen för lütje Kinnderkens (Ook naa dem Engelschen van Watts). S. 6. Vorher: Winfrieds Nord. MA. f. 1822. S. 170 f. — 4. Dat oolde Leed van der Tofrädenheit. (Naa .. Miller ..) ,Wat frag' ick väl naa Geld un Good'. S. 7. — 5. Wilm's Klaagleed. (Naa dem Hoogdüüdschen ..). S. 9. Übers. von J. M. Millers ,Das ganze Dorf versammelt sich'. — 6. Melkgretjen. (Naa dem Oolddüüdschen van Ign. Felner). S. 12. — 7. De tofräd'ne Buursmann. (Naa .. Ign. Felner). S. 16. — 8. De Minschenfründ. (Naa .. Ign. Felner). S. 18. — 9. Swarte Ogen — blauwe Oogen. (Naa dem Franschen). S. 22. — 10. Dat Leed vam Mann un vam Hund. (Naa dem Engelschen van Goldsmith). S. 25. — 11: Nr. 84). — — b. Dichtels, dee naa der grychischen School Idyllen nöhmt warden: 12: Nr. 82). — 13. Dat Höög- un Häwel-Book. S. 89. — 14. De Aardenkrans. (Halvwäg naa dem Hoogdüüdschen van Johann Hinrich Voß). S. 108. — 15. De Swyrbroder. S. 118. — 16. De Bleekerjumfer. (En lütj Idyll, as .. Joh. Hinr. Voß et vöör Jahren in Eutin up hoogdüüdsch schrywen däd). S. 135. — — c. Sonetten [5]. S. 143. — d. Romanzen [2]. S. 153. — e. Trioletten [4]. S. 180. — — f. Ümschrywungen .. [die Originale mit abgedr.]: 17. Romanz. (Naa dem Hispaanschen van Jan Melendez Valdes ..) ,Lütj Pypvagels kaamt doch'. S. 189. Abgedr. in Nr. h. Gaedertz[1] S. 8 f. Eingeflochten in Arnold Mansfeldts Burenspill ,Üm de Utstüür usw.' Hamburg, Wichers. 1879. — 18. Beschrywung van enem Storm. (Uut dem achtteinsten Gesang van dem Dichtels: ,De rasende Roland' van Ariost ..). S. 195. — 19. Leed. (Naa dem Franschen van Karl Frans Panard ..). S. 199. — 20. De Hexengesäng in dem Truurspill: ,Macbeth', van Shakspeare. (Naa dem Engelschen ..). S. 205. — 21. Proost! (Naa dem Latynschen hyr bawen). S. 220. — — g. Burenspillen: 22: Nr. 83) 1. — 23. Triolett. An Anngretjen in Kwatern, up dem Theater to Hamborg. (1826). S. 278. — 24: Nr. 83) 2. — — h. Allerhand Flunkersnack [28 Gedichte und Rätsel, darunter:] 25. De beiden Kahlköpp. (Naa dem Grychschen). S. 337. — 26. De junge Jäger. (Naa dem Hoogdüüdschen van J. W. van Goethe ...) ,Poh! Hörst Du, wo't däd knallen!' S. 338. — Außerdem noch einige Epigr. aus dem Hochdeutschen, Latein. u. Franz.

Vgl. Gesellschafter 1826. Nr. 176 (4. Nov.). S. 888 Bärmann; 1827. S. 176 E—w. — Abendztg. 1827 Wegw. 4 (12. Jan.). S. 13. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1827. Nr. 53. Sp. 422 f. F. K. v. St...k. — Leipz. L.-Z. 1827. Nr. 307. Sp. 2449/51. — Allg. L.-Z. 1828. Nr. 161. Sp. 438/40 ⅃.

86) An de Välwäters. Van dem bekannten Rymels- un Dichtelsschrywer in Hamborg ,Nich dat ick Düs un Den will plagen': Das Kaffehaus. (Wochenschr. Hamburg) 1828. Nr. 7. Wiederholt: Mitternachtbl. 1828. Intbl. Nr. 13 vom 2. Mai. S. 44. Wegen dieses Gedichtes wurde dem Vf. das Freibillet in das Hamb. Stadttheater entzogen, dann aber wieder zugesprochen. Vgl. oben Nr. c.

87) Stadtminschen un Buurenlüüd, oder: Die Verwandtschaften, halb hochdeutsch von Kotzebue, halv plattdütsch för't Tivoli-Theater torechd schräven. (Hs.). Aufgef.: Hamburg, Tivolith. in St. Georg, 4. Juli 1833 ohne B.s Namen; Altona, Stadtth., 12. Sept. 1833; Hamburg, Steinstraßenth., 2. Okt. 1833. Vgl. Nr. h. Gaedertz[1] S. 10. 27/34.

88) Immen-Honnig in Nedderdüüdschen Blädern, uutsagen un indragen van Magister Jürgen Niklaas Bärmann, un uutdeeld van H. Schmidt un v. Cossel's Raths-Bookhandlung. Nr... Proovblad. Wismar, den .. [September 1835 erschienen]. 1/2 Bogen. 4.

Inhalt: 1. De nedderdüüdschen Bläder. [Gedicht]. — 2. Hans Lick in'm Glück. En lütj Dööntjen för groote Kinn'er [Anfang des Schwankes ‚Hans im Glücke'. Weicht von der Fassung in Grimms Kinder- u. Hausmärchen ab]. — — 3. Leege Av'katen = Nr. 90) 1846, S. 41 f. 1859, S. 55 f. — 4. Politische Nachrichten usw. — 5. Bökerwäsen [Bärmann bespricht das Allg. Meklenburg. Volksbuch. 1. Jg. auf 1835]. — 6. Up wat Wys' wy dat Nedderdüüdsche läsen un schrywen lehrt. — 7. Snurren. — 8. Kundmakungen.

Sollte 2mal wöchentl. zu je 1/2 Bogen erscheinen; höchstwahrscheinlich ist nur das Probeblatt herausgekommen.

Vgl. a. Literar. Ztg. 1835. Sp. 831; Phönix 1835. S. 1116 [Ed. Duller]. — b. Ad. Wohlwill, Kleine Beiträge zur Kenntnis G. N. Bärmanns: Nd. Jahrb. 29 (1903), S. 26/30. Druckt die wichtigsten Abschnitte von B.s Eingabe an den Hamburg. Senat (vom 27. Apr. 1835) ab, in der B. um die Privilegierung einer nd. Zeitung nachsuchte. Sie sollte den Titel führen: ‚Hamborg'sch-Nedderdüüdsche Tydung för Börger un Buren'. Zweifellos identisch mit der oben verzeichneten. — c. W. Seelmann, G. N. B. betreffend: Nd. Korrespondenzbl. Heft 24 (1903), S. 78 f. Vgl. Nd. Jahrb. 22, 52. — d. C. Walther, G. N. B.'s niederdeutsche Zeitschrift 1835: Nd. Korresp.-Bl. Heft 25 (1904), S. 44/47. Daraus der oben verzeichnete Titel und Inhalt.

89) Freud up un Truwr dahl. Burenspill in eenem Uptog. (Hs. Prosa). Aufgef.: Hamburg, Steinstraßenth., 19. Nov. 1835. — Ist Neubearbeitung von Marivaux-Krügers ‚Der Bauer mit der Erbschaft' § 200, 21, 6 = Band III². S. 366. Vgl. Nr. h. Gaedertz¹ S. 34/39.

90) Dat sülwern Book. Plattdüüdsche Schrivden mit twee Musikblädern un enem Ünnerlöper, dee uns lehrt uuf Hamborger Plattdüüdsch to läsen un to schrywen. Van Dem, dee ‚dat grote Höög- un Häwel-Book' heruutgäwen hett. Eerste Deel. Hamborg, 1846. Up Heruutgäwers Kosten. 1 Bl, 140 S. u. 1 Bl. kl. 8. o. Vfn. Drückd in der Book- un Noten-Drückerey in St. Jürgen.

Inhalt: 1. Vöörwoord. S. (3). — 2. Spröökwörd un Seggwysen. (Dat eerste Hun'erd). S. (5). — 3. Leeder [11, darunter:] a. Myn Leed vam ‚Woord to rechter Tyd'. S. 23. Im Nd. Jahrb. 29 (1903), S. 29 f. werden die ersten 3 Strophen abgedr.; b. Süh Düt, süh Dat, süh da! Mit Komp. von Joh. Gruntzdorff. S. 37; c. Lege Av'katen. S. 41: Nr. 88) 3; d. Snack Plattdüütsch mit my! Musik van Hermann Berens ‚In Hamborg wurd'ck baren'. S. 70. Eingelegt in ‚Wilhelm Keenich un Fritze Fischmarkt aus Berlin usw.' Lokalposse von Volgemann und Wilken, aufgef. in Hamburg, Karl Schultze-Th. 1863. Vgl. Nr. h. Gaedertz¹ 2, 131 f. — 4. De drüdde Fyrdag. En Burenspill. S. 75. Aufgeführt in Hamburg, Steinstraßenth., 27. Dez. 1837. Vgl. Nr. h. Gaedertz¹ 2, 39/42. — 5. Suckerhahn un Suckerhohn. En Tweespraak to 'nem Pulterawend van enem Veerlan'er Buren un syner Bruud hoolden. S. 125. — 6. Plattdüüdsch-hoogdüüdsch Register. S. 137/40. — 7. Ünnerlööper vam sülwernen Book. S. 3/135 unter dem Strich. Kurze plattd. Grammatik.

Dat sülwern' Book van Jürgen Niklaas Bärmann, Docter un Magister. Tweede Uplaag. Hamborg. 1859. J. S. Meyer. 4 Bl., 156 S. 8. H. G. Voigt's Buchdruckerei.

Auf Bl. 3 bis S. 134 wird das in der 1. Aufl. gebotene ohne den ‚Ünnerlööper' wiederholt; dagegen ist die Zahl der ‚Spröökwörd un Seggwysen', unter Weglassung der hochdeutschen Entsprechungen, auf 957 gestiegen. — Hinzu gekommen ist S. 135/54: ‚Anhang', enth. Gedichte von: Bärmann (1) aus Nr. 83); C. W. G. Bagge (1) aus dessen ‚Gedichten zum Gebrauch in und außer der Schule'. Frankfurt 1836. 1, 218; Jacob von Döhren (2) aus dessen ‚Poet. Nachlaß'. Hamburg 1803. Sieh oben Band VII. S. 566, 120. 2). 6). — S. 154/6 Naaschrivt [unterz.:] Wyhnachabend 1858. J. S. Meyer.

91) De lüttje Plattdüütschmann, or'r pragmatsch Lehrbook der nedderdüütschen or'r plattdüütschen Mundaard, as see in Hamborg un wyd üm Hamborg herüm spraken ward un schräwen warden mutt. Hamborg 1859. — 92) Sieh auch Nr. 80).

48. Hans Gardthausen, geb. am 22. Oktober 1776 (nicht 1768 oder 1786) zu Jevenstedt bei Rendsburg, Sohn eines Bauern, 1797 Lehrer an der Freischule in Kiel, 1803 Revisor der Stadtrechnungen in der deutschen Kanzlei zu Kopenhagen, 1809 unter dem Titel eines Kammerrats Zollverwalter in dem schleswigschen Flecken Cappeln, erhielt am 1. November 1828 den Titel eines wirklichen Justizrats und starb am 4. [11.?] November 1845 in Cappeln. Sein Sohn war Gustav Waldemar G. (1807/72), der gleichfalls als Dichter hervorgetreten ist.

Meusel 13, 441 (mit falschem Vornamen Heinrich. Ebenso **Raßmann,** Pantheon S. 400). 22II, 290 f. — Lübker-Schröder S. 184/6. — N. Nekrolog 23, 827 f. H. Schröder. — Erslew 1, 740. — Alberti 1867. 1, 245 f.

Briefe an?: Kraukling (oben S. 304, n 3) Nr. 1726.

1) Neue Hesperiden. Ein unterhaltendes und belehrendes Lesebuch für Kinder von 8—12 Jahren . . Hamburg, Kratzsch 1802. 12. Ohne G.s Vorwissen u. d. T.: Herrn Urians lustige Reise durch alle Welt usw. Naumburg, Rößler. 1805. 8. erschienen.

2) Unterhaltungen und Erläuterungen über Gutmann, oder den sächsischen Kinderfreund des Herrn M. Karl Traug. Thieme . . . Hamburg, Bachmann u. Gundermann. 1802/4. IV. 8. Wohlf. Ausg. 1810. IV. 8. Bd. 1/2 o. Vfn. Sieh oben Band VI. S. 421, 6. — 3) Gedichte im Tschb. ‚Veranda' auf 1811.

4) Eidora. Taschenbuch auf das Jahr 1823/26. Hg. von H. Gardthausen. Schleswig (Leipzig, Altona, Kopenhagen). IV. 16.

§ 315, II. 251 = Band VIII. S. 106 f. — Hekate 1823. Nr. 20. S. 157/9 (Anzeige in gereimten Versen). — Gesellschafter 1824. Nr. 209. S. 1048 E.

Darin von G., u. a.: 1. Napoleon Buonaparte. Eine Mythe, frei nach Grundtvig. 1823, Sp. 415/29. — 2. Hiskia, oder der Jüngling zu Nain. Ein religiöses Drama für die Musik. 1824, S. 373/89. — 3: Nr. 5). — 4. Die Sphinx. Ein Abentheuer in Callot-Hoffmannscher Manier. Nach dem Dän. des B. S. Ingemann. 1826, S. 61/115. Vgl. Lotz, oben S. 384, 5) 22.

5) Tasso's Befreiung. Ein dramatisches Gedicht von B. S. Ingemann. Aus dem Dän. übers. Mit einer poetischen Einleitung von Fouqué. Leipzig, Tauchnitz. 1826. 180 S. 8. Probe vorher: Eidora 1825, S. 328/46. — 6) Beiträge in: Schlesw.-Holst.-Lauenburg. Provinzialberichte 1830; (Flensburger) Religionsblatt 9, Nr. 12/14.

49. Lauritz (Laurids, Lars) **Kruse,** geb. am 6. September 1778 in Kopenhagen, Sohn eines Kommandeurs der dänischen Marine, studierte in seiner Vaterstadt, bereiste 1801 Deutschland, die Schweiz und Frankreich, lebte dann als Schriftsteller in Kopenhagen, erhielt 1812 den Titel eines Professors, ging wieder ins Ausland (Italien, Deutschland), seit 1817 in Kopenhagen, von 1820 ab teils in Wandsbeck teils in Hamburg als Privatmann lebend; starb am 19. Februar 1840 (nicht: 1839. Vgl. Brümmer 1884. S. 280) in Paris. Seine Frau Anna Dorothea Engel, geb. Cramer folgte ihm am 9. April 1843 im Tode nach.

a. Anzeige wegen des neu zu eröffnenden Volks-Theaters [in Hamburg]: Lotzens Originalien 1820. Nr. 105 vom 30. Aug. Sp. 855 f. Kruse. Suske. Vgl. Nr. 5) 5. — b. Raßmann, Pantheon. S. 182. — c. Lübker-Schröder S. 328/30. 822 f. — d. Convers.-Lex. d. neuesten Zeit u. Lit. 2 (1833), S. 773 ‚4'. Darnach h. — e. Meusel 23, 301/3. — f. Phönix 1835. S. 746 b. — g. Wolffs Encyclopädie 4 (1839), S. 450 f. Abgedruckt wird Nr. 90) 1. — h. N. Nekrolog 17, 1053/6. Nach d. — i. Erslew 2 (1847), S. 70/77; Suppl. 2, 115 f. — k. Thortsen 1854. S. 158. — l. Hamburg. Schriftst.-Lex. 4 (1863), S. 245 f. — m. Alberti 1867. 1, 486/9. — n. H. C. Andersen, Das Märchen meines Lebens . . übers. von Emil J. Jonas. Berlin 1880. 1, 100. Mit Abdr. eines (übers.) Albumbl. von Kr. für A. 1833 Apr. 25. — o. L. Geiger, Ther. Huber. Stuttgart 1901. S. 264. Therese über Kr. an J. G. Reinhold 1817 Okt. 24. — Fehlt in der Allg. dtsch. Biogr.

p. Auswahl von Urteilen über Kr.s Erzählungen: Litbl. z. Morgenbl. 1817. S. 110 f.; 1823. S. 193 f. 355 f. X. r; 1826. S. 22/24. — Originalien 1822. Sp. 1127. — Lit. Convers.-Bl. 1823. S. 32. 157 f.; 1824. S. 765/7. 1145 f. ‚18' [W. Alexis]; Bll. f. lit. Unt. 1826. S. 61/63. 241 f. 550. ‚5' [W. Alexis]; 1827. S. 1017/9. 1021/3. Beil. Nr. 11; 1828 Beil. Nr. 2. 6; 1829. S. 599. 998; 1830. S. 884; 1831. S. 1356; 1832. S. 343; 1833. S. 98. 916. 1179; 1834. S. 1317; 1835. S. 1224; 1836. S. 908; 1838. S. 20. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1823. Nr. 70. Sp. 79 f. C.; 1824. Nr. 140.

Sp. 159 f. Mg. — Hekate 1823. S. 204. — Abendztg. 1823. Wegw. S. 157. — Allg. Lit.-Z. 1825. Nr. 84. Sp. 687 f.; 1826. Ergzgsbl. Sp. 375 f. — Gesellschafter 1827. S. 470; 1833. S. 232 Sf.; 1835. S. 497 f.; 1835. S. 530/32 und 591 f. Carl Otto Hoffmann (über Kr. als Übersetzer). — Mitternachtbl. 1827. S. 382 f.; 1828. S. 646. — Hermione 1828, 2. Abth. Sp. 114/6 H. Stahl [Temme]. — Wiener Zschr. 1829. S. 1076. 1100. 1160; 1832. S. 543 f. F.; 1833. S. 134 f. 731 f.; 1834 S. 1247 f. — Berl. Convers.-Bl. 1836. S. 395.

Brief an Heinr. Schmidt [Smidt?] in Berlin: Kraukling, oben S. 304, n 3. Nr. 1227.

Kr.s Dichtungen und Schriften in dänischer Sprache (Schau- und Singspiele, Novellen usw., seit 1798) sowie seine Übersetzungen ins Dänische werden im folgenden übergangen.

1) Der Mörder bey kaltem Blute. Kiel 1806. kl. 8.; Neue (Titel-) Ausg. Kiel. o. J. [1818]. kl. 8. Sieh § 310, A. 365. 1) = Band VII. S. 694 f. — 2) Coeur-Dame. 1811; [2]1817. Sieh § 310, A. 365. 2) = Band VII. S. 695. Unten Nr. 3) 1.

3) Novellen. Wien, bei Anton Pichler. 1816. 4 Bl., 212 S. gr. 8. — Bl. 2 f. An Herrn Joseph Friedrich Freyherrn von Retzer in Wien ‚Darf an der Donau liederreichem Strande . .'

Inhalt: 1. Coeur-Dame. Novelle. S. 1/59. Sieh Nr. 2). — 2. Anna=Kapri, Eine südliche Novelle. S. 61/150 = Nr. 41) 2. Darnach gearbeitet: Der Morgen auf Capri. Dramat. Gedicht in 3 Aufz. von Ludwig Halirsch. Leipzig 1829. 8. Sieh § 334, 460. 15) = Band III[1]. S. 848. — 3. Die mährischen Brüder. Von einem protestantischen Geistlichen erzählt. S. 151/212.

4) Romanze aus einer ungedruckten Oper: das Abenteuer im Kriege ‚Das Mädchen saß sinnend an Flusses Saum': Morgenblatt 1817. Nr. 178 (26. July). S. 709.

5) Lotzens Originalien: 1819: 1. Die wunderbare Erfüllung. Eine römische Novelle. Nr. 121/8 (9./25. Oct.). — 2: Sieh Nr. 7).

1820: 3: Sieh Nr. 7). — 4. Der Oberrock, oder: Der Saal bey Ahrends. Erzählung. Nr. 41/51. — 5. Hamburgs Schutzgötter. Prolog bei Eröffnung des Volks-Theaters ‚Ihr blickt auf mich! Ein Kind aus Eurer Mitte'. Nr. 114, Sp. 921/4. Vgl. oben Nr. a. — 6. Scenen [Aufz. 2, Sc. 1 und 2] aus dem Trauerspiel [in 5 Aufz.]: ‚Die Witwe'. Nr. 143 f. Aufgef. in Hamburg, 27. Apr. 1821. Vgl. Zimmermanns Dramaturg. Bll. 1821. Nr. 36 f. 39; Origin. 1821. Nr. 49. 54/57 -a; Morgenbl. 1821. S. 632. — 7. Der crystallne Dolch. Eine Criminalgeschichte. Nr. 151/7 und 1821. Nr. 1/2 = Nr. 12) 1. 31) 1. Nachdr.: Neueste Damenbibl. Wien, Strauß. 9 (1824), S. 45/123. Vgl. 8.

1821: 8. Die Rose. Ein Seitenstück zu . . [7]. Nr. 23/36 = Nr. 12) 2. 31) 2. Nachdr.: Neueste Damenbibl. Wien, Strauß. 5 (1824), S. 73/176. — 9. Das weiße Mädchen. Romantische Sage. Nr. 84/95.

1822: 10. Die Todtenbraut. Erzählung. Nr. 135/56 und 1823. Nr. 1/6. Sieh Nr. 11). — 1834: 11: Nr. 100).

6) Das Kloster. Trauerspiel, aufgef. auf dem deutschen Theater in Kopenhagen, vor dem 28. Nov. 1820. Mißfiel.

7) Ezzelino, Tyrann von Padowa. Trauerspiel in fünf Aufz. Stuttgart und Tübingen, J. G. Cotta'sche Buchh. 1821. 162 S. 8. Fünffüß. reimlose Iamben.

Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1822. S. 131 f. Meint, das Stück könnte eben so gut das ‚Schicksals-Schwert' heißen.

Zwei Szenen vorher: Lotzens Originalien 1819. Nr. 153 f.

Aufführungen: Wien, Burgth., 6. Juni 1816. Vgl. 1816: Wiener Moden-Ztg. S. 251 f. 257/60 W. Hebenstreit; Sammler S. 300; Allg. Theaterztg. Nr. 54; Morgenbl. S. 588. 628; Schreyvogels Tageb. 2, 183; Wlassack, Chronik. 1876. S. 136 (S. 135 Zeile 5 ist 1818 wohl Druckfehler). — Hamburg, 19. Jan. 1820. Vgl. 1820: Wöchentl. Nachrichten vom 18. Jan. Das übertriebene Lob lehnt Kruse ab: Originalien Sp. 92; Origin. Nr. 12 f. 17 f. T—a [F. G. Zimmermann]; Noch ein paar Worte über das Trauersp.: Ezzelino, vom Verf. desselben: ebd. Nr. 21. Sp. 170/2; Morgenbl. S. 316.

8) Eid und Gewissen. [Erzählung]: Morgenblatt 1821. Nr. 262/75 (1./16. Nov.). o. Vfn., der im Inhalt des Heftes genannt wird = Nr. 14) 1. 31) 4. Nachdr.: Allg. Theaterztg. Wien 1822. Nr. 18/30.

9) Erzählungen. Aarau, H. R. Sauerländer. 1822. 335 S. 8.
Inhalt: 1. Der Traum. — 2. Scharlachroth. Eine Skizze. Auch dänisch, sieh Nr. 10).

10) Die Bekehrung in den Bädern von Lucca: Wintergrün. Taschenb. auf 1823. Hg. von Lotz. S. 1/248 = Nr. 31) 3. Auch besonders: Hamburg, Herold. 1823. 8. Mit Lotzens ‚drei Postmeistern'. Dänisch erschien die ‚Bekehrung' Kioebenhavn 1823. Auch mit der Erz. ‚Skarlagenroedt'. Ebd. 1823. 8. Sieh Nr. 9) 2 und oben Nr. 44. 7) 5 = S. 384.

11) Deodats Geburt. Poesie und Prosa aus dem Leben. Leipzig, Ch. E. Kollmann. 1823. III. 10, 207; 199; 220 S. 8. Sieh Nr. 5) 10. — Dänisch: Kioebenhavn. 1822 f.
Die Todtenbraut, oder Deodats Geburt. Wahrheit und Dichtung aus dem Leben. 2. Aufl. Leipzig, Kollmann. 1827. III. 8.

12) [1] Der krystallne Dolch und [2] die Rose. Hamburg, Herold. 1823. 8. 1: Nr. 5) 7. 2: Nr. 5) 8. — 13) Alma. Eine Oper. Musik von Bernh. Romberg. Kopenhagen 1824. — 14) [1] Eid und Gewissen und [2] die Felsenbraut. Hamburg, Herold. 1824. X, 246 S. 8. 1: Nr. 8). 2 = Nr. 31) 5.

15) Sieben Jahre. Ein Beitrag zu der geheimen Hofgeschichte eines nordischen Reichs [Schwedens, 1785/92]. Aus der Mappe eines verstorbenen Diplomatikers. Leipzig, Kollmann. 1824. IV. 8. Dänisch: Kioebenhavn 1824 f. III. 8.

16) Verhängniß. Erzählung: Cornelia f. 1825. S. 209/69 = Nr. 37) 1. — 17) Das Araber-Roß. Erzählung: Die Biene hg. von Haeselinger. 1825. Bd. 2. Nr. 8/20 = Nr. 23). 31) 7. — 18) Das geheimnißvolle Haus oder der Richterspruch der Welt. Hamburg, Herold. 1825. II. 240, 216 S. 8. = Nr. 31) 6.

19) Die Wette, oder: Jeder hat sein Plänchen, von L. Kruse und C. Lebrün: Neue Bühnenspiele . . von Carl Lebrün. 1. Bd. Mainz 1825. 131 S. 8.
Aufführungen: Prag, Gesellschaftsth. d. Gf. Clam-Gallas, 27. 28. u. 30. März 1822. Vgl. Allg. Theaterztg. 1822. S. 255 f. — Wien, Burgth., 27. Nov. 1822. Vgl. Wiener Zschr. 1822. S. 1197/200; Gesellschafter 1823. S. 40 C. L.; Morgenbl. 1823. S. 80; Costenoble 1, 230. — Breslau, vor 26. Okt. 1825.

20) Jugendgeschichte des Herrn de Morbière. Ein Gemälde aus den letzten Jahren der Regierung Ludwigs des Fünfzehnten. Hg. von, usw. Leipzig, Kollmann. 1825. III. 8.

21) Urania. Taschenbuch: 1. Der glückliche Tag. 1826. S. 271/388 = Nr. 37) 2. Nachdr.: Rainolds ‚Erinnerungen'. 6. Bd. Wien u. Prag 1826. S. 227/66. — 2. Nordische Freundschaft. Novelle. 1827. S. 191/284 = Nr. 41) 1. Daraus: Heyse-Kurz, Deutscher Novellenschatz. o. J. Bd. 6, S. 1/103.

22) Mitherausgeber, dann alleiniger Leiter der Zschr. ‚Die Biene', seit Anfang 1826. Sieh oben S. 389. 2). Darin von Kr.: Der Cardinal. Erzählung. 1826 = Nr. 30). — 23) Das Araberroß. Hamburg, Herold. 1826. 246 S. 8. Vorher: Nr. 17). — — 24) Mitternachtblatt: 1. Der Todestanz. Eine Erzählung. 1826. Nr. 64/67. 70 f. 73 f. = Nr. 38) 3. — 2. Die verlornen Söhne. Erzählung. 1827. Nr. 59/61. 65. 69/71. 76/78 = Nr. 38) 4.

25) Lebewohl. Roman nach dem Franzôs. der Damen Marie d'Heures u. Renée Roger, frei bearb. Leipzig, Ernst Klein. 1826. III. IV, 220; 198; IV, 224 S. 8. — Neue wohlf. Ausg. 1829. III. 8. = Wohlf. Bibl. von Unterhaltgsschr. Bdch. 6/8.
Enth. 1. Meine Erinnerungen. — 2. Die Zeiten jugendlicher Liebe. Als Probe vorher: Die Biene 1825. Bd. 3. Nr. 8/12. — 3. Die Wüste in Paris. Auch besonders ausgeg.: 1826. IV, 108 S. 8. — 4. Bekenntnisse.

26) Kleinstädtereien einer großen Stadt. Ein modernes Sittengemälde nach dem Franz.: La province à Paris par le Baron de Lamothe-Langon. Leipzig, Kollmann. 1826. IV. 8. Von Lübker-Schr. S. 823 irrtüml. Andr. Frdr. Kühnel zugeschrieben, desgleichen Nr. 36). — 27) Stammbuchs-Aufsätze . . . 6. Aufl. Mit Einleitung von Prof. L. Kruse. Hamburg, Herold. 1826. gr. 12. — 28) German Stories: selected from the works of Hoffmann . . Kruse and others, by Rob. Pierce Gillies. Edinburgh and London. 1826. III. 12.

29) Waldemar der Sieger. Histor. Roman von B. S. Ingemann. Dem Dän. nacherzählt. Leipzig, Kollmann. 1827. IV. 8. — 30) Der Kardinal. Hamburg, Herold. 1827. LVIII, 246 S. 8. Vorher: Nr. 22).

31) Criminalgeschichten und andere romantische Erzählungen. Hamburg, Herold. 1827. VI. 8.

Inhalt: I: 1. Der crystallne Dolch: Nr. 5) 7. — 2. Die Rose: Nr. 5) 8. — II: 3. Der neue Faublas, oder d. Bekehrung usw.: Nr. 10). — III: 4. Eid und Gewissen: Nr. 8). — 5. Die Felsenbraut: Nr. 14) 2. — IV. V: 6. Das geheimnißvolle Haus: Nr. 18). — VI: 7. Das Araber-Roß: Nr. 17).

32) Morgenblatt: 1. Die Kunstreiterfamilie. Dem Dän. des B. S. Ingemann nacherzählt. 1827. Nr. 237/47. 249/55 = Nr. 42) 4. 75) 6. — 2. Das Judasbild. [Erzählung]. 1828. Nr. 144/55 = Nr. 54) 2.

33) Huldigung den Frauen. Taschenb.: 1. Viel Unrecht überall und wenig Recht. (Erzählung). 1828. S. 160/289 = Nr. 44) D. Rache. — 2. Die Klosterruine in Norwegen. Mitgetheilt von, usw. 1829. S. 8/167 = Nr. 54) 1. Dänisch in: Riise's N. Bibl. for Morskabslaesn. Bd. 7, Heft 3. — 3. Die Freundinnen. Novelle. 1830. S. 5/94 = Nr. 57) 2. — 4. Die Urgroßmutter und ihre Familie. 1831. S. 1/130 = Nr. 68). — 5. Klara's Selbstbekenntnisse. Mitgetheilt von, usw. 1832. S. 1/70 = Nr. 80) 2. — 6. Frau und Magd. Novelle. 1833. S. 3/88 = Nr. 85) 2. — 7. Der Geisterbanner [Schröpfer]. Der Stoff dem Dän. zum Theil entlehnt. 1834. S. 5/146. Sieh Nr. 89). — 8. Eine Episode. (Dänische Novelle, mitgetheilt [übers.] von, usw.). 1836. S. 244/346 = Nr. 98) 1. — 9: Nr. 111).

34) Orphea. Taschenb.: 1. Zwiefache Treue. Erzählung. 1828. S. 145/250 = Nr. 45). — 2. Der Verschollene. Novelle. 1829. S. 161/272 = Nr. 52). Nachdruck: Rainolds Erinnerungen. Wien u. Prag 1834. S. 137/76. — 3. Le Dragon rouge. Eine französische Kriminalbegebenheit, erzählt von Ludwig [!] Kruse. 1830. S. 1/116 = Nr. 58) 1. Nachdruck: Sammler. Wien 1830. Nr. 60/77. Dramatisiert: Die Taube von Cerdron, oder: der rothe Drache. Drama in vier Acten, nach Kruses Erzählung ‚le dragon rouge', von Charlotte Birch-Pfeiffer. Aufgef. in Wien, Th. a. d Wien, 22. Jan. 1830. — 4. Das schwarze Herz. Erzählung. 1831. S. 147/282 = Nr. 73). Auch dänisch.

35) Das Mährchen: Ausgew. kleine Originalromane usw. 1. Theil. Leipzig, Focke. 1828. — 36) Schicksale der Madame de Campestre in der großen Welt und vor Gericht. Ein französ. Sittengemälde gegenwärtiger Zeit. Aus dem Franz. übers. Leipzig, Kollmann. 1828. IV. 8. Vgl. Nr. 26).

37) [1] Das Verhängniß und [2] Der glückliche Tag. Originalausgabe. Hamburg, Herold. 1828. 344 S. 8. 1: Nr. 16). 2: Nr. 21) 1.

38) [1] Die Strafe nach dem Tode und [2] Das verfluchte Haus. Nach dem Dän. [3] Der Todestanz und [4] Die verlorenen Söhne. Hamburg, Herold. 1828. 8. 3: Nr. 24) 1. 4: Nr. 24) 2. — 39) K. L. Rahbeks Erinnerungen aus meinem Leben. Aus dem Dän. Original ausgezogen und ins Deutsche übertr. Leipzig, Kollmann. 1829 f. II. 8. Das Orig. erschien 1825. Die Übers. (nach Euphorion 12, 153) ‚nicht gut und gekürzt'.

40) Die erste Jugend Erich Menveds von B. S. Ingemann. Aus dem Dän. übertr. Leipzig, Kollmann. 1829. IV. 8. — 41) Nord und Süd. In zwei Novellen. [1] Nordische Freundschaft. [2] Anna Kapri. Leipzig, Kollmann. 1829. 8. 1: Nr. 21) 2. 2: Nr. 3) 2.

42) [1] Das Wiedersehen. [2] Bruchstücke aus dem Tagebuche eines Küsters. [3] Die Prinzessin mit den Rosen, und [4] Die Kunstreiterfamilie. Nach dem Dän. Hamburg, Herold. 1829. 247 S. 8.; 2. Aufl.: Nr. 75) 3/6. Nr. 4 vorher: 32) 1. — 43) Denkwürdigkeiten eines jungen Adjutanten Napoleon Bonaparte's niedergeschrieben von dessen Kammerdiener. Frei nach dem Franz. bearb. [von einer Dame]. Hg. von, usw. Hamburg, Herold. 1829. II. 8.

44) Die Rache. Erzählung. Leipzig, Kollmann. 1829. 232 S. kl. 8. Vorher: Nr. 33) 1 Viel Unrecht. — 45) Zwiefache Treue. Ebd. 1829. 208 S. kl. 8. Vorher: Nr. 34) 1. — 46) Die Juden auf Hald. Eine dänische Novelle von S. S. Blicher nacherzählt: Erholungsstunden. Zschr. 2. Jg. 1829. Bd. 2, S. 251/84. 327/73 = Nr. 58) 2.

47) Aglaja. Taschenb.: 1. Der Solitär. [Erzählung]. 1830. S. 3/131 = Nr. 56) 1. — 2. Die alten Freunde. Novelle. 1831. S. 3/130 = Nr. 64) 1. — 3. Die Nattern am Busen. Eine dänische Erzählung; mitgetheilt [übers.] von, usw. 1832. S. 3/128 = Nr. 80) 3.

48) Taschenbuch der Liebe u. Freundsch. gew.: 1. Donna Coucha. Novelle. 1830. S. 217/318 = Nr. 57) 1. — 2. Eine Alltagsgeschichte, mitgetheilt [übers.] von, usw. 1832. S. 149/228 = Nr. 80) 1. Nachdruck: Sammler. Wien 1831. Nr. 123/34. — 3/4: Nr. 82).

49) Das Traumbild. Erzählung: Rhein. Taschenb. f. 1830. S. 107/247. — 50) Beitr. im ‚Komet‘. — 51) Der Maurer. Ein Gemälde Pariser Volkssitten. Nach M. Raymond [Mich. Masson]. Leipzig, Kollmann. 1830. IV. 8.

52) Der Verschollene. Novelle. Leipzig, Kollmann. 1830. 8. Vorher: Nr. 34) 2. — 53) Cardinal Richelieu. Eine historisch-romantische Schilderung Frankreichs im Jahre 1642. Aus dem Engl. Ebd. 1830. II. 8. — 54) [1] Die Klosterruine in Norwegen. [2] Das Judasbild. Zwei Erzählungen. Ebd. 1830. 8. 1: Nr. 33) 2. 2: Nr. 32) 2.

55) Taschenb. zum gesell. Vergn.: 1. Mesmerische Liebe. Novelle. 1831. S. 181/316 = Nr. 65) 1. Dänisch in Elmquists Laesefrugter. Bd. 1. S. 305/427. — 2. Verirrung der Selbstsucht. Novelle. 1833. S. 1/102 = Nr. 85) 1.

56) [1] Der Solitair. Novelle. [2] Der Pfarrer von Weilby. Eine Criminalgeschichte aus dem 16. Jahrhunderte. Zwei Erzählungen. Leipzig, Kollmann. 1831. 8. 1: Nr. 47) 1. — 57) [1] Donna Coucha. Novelle. [2] Die Freundinnen. Zwei Erzählungen. Ebd. 1831. 8. 1: Nr. 48) 1. 2: Nr. 33) 3. — 58) [1] Le dragon rouge. Novelle. [2] Die Juden auf Hald. Dem Dän. des S. S. Blicher nacherzählt. Ebd. 1831. 312 S. 8. 1: Nr. 34) 3. 2: Nr. 46). — 59) Die Hand der Jungfrau. Erzählung. Ebd. 1831. 8.

60) Geschichte des Feldzugs in Rußland im J. 1812, von Mortonval. Aus dem Franz. mit Anmerkungen und Zusätzen. Darmstadt, Leske. 1831. III. 16. Kayser 4, 145a ohne Namen des Übers., bei Alberti S. 487 unter Kr.s Schriften.

61) Aladdins Kunst. Komisches Sittengemälde. Aus dem Dän. Hamburg, Herold. 1831. 8. — 62) Ulrika's Flucht. Ein dänisches Sittengemälde aus dem letzten Dritttheil des vorigen Jahrhunderts von J. H. Smidth. Ins Deutsche übertr. Ebd. 1831. III. 8.

63) Herr und Diener. Eine Erzählung aus den mitgetheilten Papieren eines Freundes. Stuttgart, Carl Hoffmann. 1832. II. (596 S.). 8.

64) [1] Die alten Freunde. [2] Palmyra. Phantasiestück. Aus dem Dän. Leipzig, Kollmann. 1832. 292 S. 8. 1: Nr. 47) 2. — 65) [1] Mesmerische Liebe. Novelle. [2] Das Mädchen von Rhodos. Aus dem Dän. des S. S. Blicher übertr. Ebd. 1832. 292 S. 8. 1: Nr. 55) 1.

66) Der Graf von Villamajor, oder Spanien unter Karl IV. Von Mortonval. Aus dem Franz. Leipzig, Kollmann. 1832. IV. 8. — 67) Der Sansculotte. Eine Episode aus der ersten Hälfte der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Nach Mortonval's ‚Maurice Pierret‘ ins Deutsche übertr. Ebd. 1832. IV. 8.

68) Die Urgroßmutter und ihre Familie. Erzählung. Leipzig, Kollmann. 1832. 8. Vorher: Nr. 33) 4. — 69) Die gefährliche Verschwiegenheit. Dänische Novelle: Kosmorama usw. Quedlinburg, Hanewald. 1833. gr. 4. Bd. 1. Heft 3 = Nr. 80) 13. Eine wohlf. Ausg. des ‚Kosmorama‘ in 1 Bde. Braunschweig, Oehme u. Müller. 1835. gr. 4.

70) Wiener Zeitschrift: 1. Käthchen. Eine dänische Erzählung. Mitgetheilt [übers.]. 1833. Nr. 40/42 = Nr. 80) 4. — 2. König Hirsch. Ein dänisches Waldabenteuer. Mitgetheilt [übers.]. 1834. Nr. 5/8 = Nr. 80) 12.

71) Daniel der Steinschneider, oder Werkstatterzählungen von Michael Raymond [Mich. Masson]. Ins Deutsche übertr. Leipzig, Kollmann. 1833. III. 8. Sieh Nr. 81).

Enth.: 1. Die Frau des Widerspenstigen. — 2. Das Aushängeschild. — 3. Die Mutter. — 4. Das Klagelied. — 5. Das Meisterrecht. — 6. Das Sandkorn.

72) Der Amirante von Castilien. Nach dem Franz. der Herzogin von Abrantes frei übertr. Leipzig, Kollmann. 1833. IV. 8. — 73) Das schwarze Herz. Erzäh-

lung. Ebd. 1833. 246 S. 8. Vorher: Nr. 34) 4. — 74) Don Pedro's Rache. Eine Geschichte aus den Zeiten Pedro's des Grausamen. Nach Mortonval's ‚Martin Gil' aus dem Franz. übers. Ebd. 1833. IV. 8.

75) Ausländische Romane und Erzählungen. Hamburg, Herold. 1833. VI. 8.
Inhalt: 1. Der dänische Gilblas. — 2. Abentheuer und Liebschaften eines Adjutanten. — 3/6: Nr. 42).

76) Die Brüder. Novelle: Penelope f. 1834. S. 1/93. — 77) Der Mönch und die Dame. Eine Geschichte vom Jahre 1750. Nach Mortonval's: ‚Le capucin du Marais'. Leipzig, Kollmann. 1834. III. 244, 239, 255 S. 8.

78) Die Jungen und die Alten. Eine schlichte Erzählung aus den Originalpapieren eines Lafontaine'schen Landpfarrers. Mitgetheilt von, usw. Hamburg, Herold. 1834. XII, 283 S. 8. Auch dänisch: Kioebenhavn 1835. 8. — 79) König Erik und die Geächteten. Ein Zeit- und Sittengemälde aus den letzten Tagen des 13. Jhs. von B. S. Ingemann. Aus dem Dän. Kiel, Universitäts-Buchh. 1834. III. 8. o. N., ob von Kr. übers.?

80) Erzählungen aus der [von J. L. Heiberg hgg.] Copenhagener fliegenden Post. Ins Deutsche übertr. Leipzig, Kollmann. 1834/6. VI. 8.
Inhalt: I. 1834: 1. Eine Alltagsgeschichte: Nr. 48) 2. — 2. Clara's Selbstbekenntnisse: Nr. 33) 5. — II. 3. Die Nattern am Busen: Nr. 47) 3. — 4. Käthchen: Nr. 70) 1. — 5. Das Kaninchen. — III. 1835: 6. Die hellen Nächte. — 7. Heiraths-Gesuch. — IV. 8. Mesalliance. — 9. Schreiben an die Copenhagener fliegende Post. — V. 1836: 10. Ehestand. — VI. 11. Der magische Schlüssel: Nr. 82) 2. — 12. König Hirsch: Nr. 70) 2. — 13. Gefährliche Verschwiegenheit: Nr. 69).

81) Werkstatts-Erzählungen. Neue Folge der Erzählungen Daniels des Steinschneiders [Nr. 71)]. Von Michel Masson (Michel Raymond). Aus dem Franz. übers. Leipzig, Kollmann. 1834. III. 8.
Inhalt: I. 318 S.: 1. Die Fabrik. — 2. Die blödsinnige Anna. — II. 334 S.: 3. Das Unvermeidliche. — III. 276 S.: 4. Alles um einen Namen. — 5. Die beiden Könige.

82) Taschenbuch d. Liebe u. Freundsch. gew. 1835. Vgl. Nr. 48): 1. Das gesetzwidrige Geheimnis. Erzählung. S. 1/107. Nachdruck: Bohemia. Prag 1835. Nr. 11/28. — 2. Der magische Schlüssel. Ein dänisches Märchen, mitgetheilt [übers.]. S. 253/335 = Nr. 80) 11.

83) Die Macht der Beispiele. Nach Michel Raymonds ‚Les intimes' aus dem Franz. übers. Leipzig, Kollmann. 1835. IV. Je 2 Bl. u.: 339, 335, 313, 336 S. 8. — 84) Prinz Otto und seine Zeit. Historischer Roman von B. S. Ingemann. Aus dem Dän. übers. Ebd. 1835. III. 313, 324, 364 S. 8. — 85) [1] Verirrung der Selbstsucht. [2] Frau und Magd. Novellen. Ebd. 1835. 300 S. 8. 1: Nr. 55) 2. 2: Nr. 33) 6.

86) Die Räuberstube. Ein jütländisches Abenteuer. Mitgeteilt von, usw.: Mitternachtztg. 1835. Nr. 141/58. — 87) Der Himmelberg in Jütland. Eine dänische Erzählung mitgetheilt von, usw.: Wiener Zschr. 1836. Nr. 1/5. — 88) Jugendleben und Träumen eines italienischen Dichters. Nach H. C. Andersen's dän. Original: Improvisatoren. Ins Deutsche übertr. Hamburg, Aug. Campe. 1836. II. gr. 16. Vgl. unten Nr. 57 W. Alexis C. 49) 31.

89) Der Geisterbanner. Eine Erzählung. Leipzig, Kollmann. 1836. 254 S. 8. Sieh Nr. 33) 7. — 90) [1] Schweres Mitwissen. [2] Der Dieb. Zwei Erzählungen. Ebd. 1836. IV, 315 S. 8. Nr. 1 nachgedr.: Nr. g. S. 451/65. — 91) Celeste. Eine Erzählung nach Mortonvals ‚Un sécret d'État' aus dem Franz. übers. Ebd. 1836. II. 203, 234 S. 8. — 92) Mein Freund Norbert. Eine Erzählung von M. Mortonval. Aus dem Franz. übers. Ebd. 1836. II. 8.

93) Ein Jahr in Kopenhagen. Novelle von J. L. Heiberg. Aus dem Dän. übers. Leipzig, Kollmann. 1836. II. 258, 262 S. 8. — 94) Die Verheiratheten. Nach une maitresse de Louis XIII von M. X. B. Saintine. Aus dem Franz. übers. Ebd. 1836. III. Je IV und: 287, 248 u. 291 S. 8. — 95) Eine Dornenkrone [Leben des engl. Dichters Rich. Savage]. Von Michel Masson. Aus dem Franz. übertr. Ebd. 1837. III. 266, 274, 278 S. 8.

96) Erinnerungen aus dem Leben einer Creolin. Von der Gräfin Merlin. Aus dem Franz. übers. Leipzig, Kollmann. 1837. IV. VI, 242; 225; 237; 197 S. 8.

97) Der Ehrenmann. Nach Frédéric Soulié's: ‚Le conseiller d'état'. Aus dem Franz. übers. Ebd. 1837. III. 298, 248, 346 S. 8. — 98) [1] Die Episode. [2] Telse. Zwei Novellen nach dem Dän. Ebd. 1838 [1837 ausgeg.]. 8. 1: Nr. 33) 8.

99) Der Realist. Eine dänische Erzählung, mitgetheilt [übers.] von, usw.: Morgenblatt 1838. Nr. 100/23. 132/43. — 100) Der Elfenhügel. Romantisches Drama in vier Acten, nach dem Dän. des Heiberg, von Kruse und Lebrun. Musik von Kuhlau: Spiele für d. Bühne. Von Karl Lebrun. 2. Theil. Mainz, Kupferberg. 1838. 8. Auch besonders ausgegeben. Fragment vorher: Lotzens Originalien 1834: Nr. 39/41 (Apr.). Act IV, Sc. 1/5.

101) Ein junger Philosoph des achtzehnten Jahrhunderts [Sohn J. J. Rousseaus]. Nach dem Franz. [des Theod. Muret: ‚le Chevalier de Saint Pons'] frei bearb. Leipzig, Kollmann. 1838. II. VIII, 290; 342 S. 8. — 102) Die Auferstehung vom Tode. Von Michel Masson und A. Luchet. Nach dem Franz. frei bearb. Ebd. 1838. II. 332, 303 S. 8.

103) Mohamed-Ben-Ais. Aus dem französischen Leben in Algier. [Erzählung]: Wiener Zschr. 1838. Nr. 141/3 (Nov.). — 104) Eine geniale Frau. Nach ‚Le génie d'une femme' par M. J. Brisset, ins Deutsche übertr. Leipzig, Kollmann. 1839 [1838 ausgeg.]. II. 346, 352 S. 8. — 105) Magnetismus. Nach Fr. Soulié. Uebers. Ebd. 1839. II. 332, 350 S. 8. — 106) Familienleben in Kopenhagen. Aus dem Dän. mitgetheilt. Ebd. 1839. 293 S. 8.

107) Wiener Zeitschrift: 1. Größer als Carl der Fünfte. Eine französ. Anekdote, mitgetheilt von, usw. 1839. Nr. 135/41. — 2. Ein Drama in der Vendée. Nach einem französ. Berichte, von weil. usw. 1840. Nr. 35/38.

108) Erinnerungen eines Mannes aus dem Volke. Erzählungen von Michel Masson. Aus dem Franz. Leipzig, Kollmann. 1839 f. VIII. 8. Bd. 1/3 von Kruse, die folg. von L. v. Alvensleben übers. — 109) Novellenkranz. Paris, Baudry. 1840. 8. Darin Novellen von Kruse, F. Kind, C. Pichler u. a., zum Gebrauche f. Deutsch Lernende.

110) Der blasse Teufel oder Liebe im Kerker. Romantisch-komische Charakterskizze mit Gesang in drei Aufz. von Carl Haffner, nach einer Novelle von Kruse bearb. Musik von Franz Dolleschal. Aufgef. in Wien, Th. a. d. Wien, 24. Sept. 1841. Vgl. 1841: Sammler S. 630 f. Dz. [Dellazia]: Wiener Zschr. S. 1230 f.; Oesterr. Morgenbl. S. 479 f. — Wien, Leopoldstädt. Th., Anf. Oktober 1841. Vgl. Sammler 1841. S. 665 P.

111) Geschichte zweier Vettern. Novelle: Huldigung den Frauen f. 1843. S. 48/116.

50. Amalie Emma Sophie Katharine **Schoppe** (Deckname: **Adalbert von Schonen**), geb. am 9. Oktober 1791 in Burg auf der Insel Fehmarn. Ihr Vater, der Med. Dr. und Physikus Joh. Frdr. Wilh. Weise starb bereits 1798; ihre Mutter heiratete 1802 den Kaufmann Joh. Georg Burmester in Kellinghausen und siedelte mit der Tochter dorthin über. Diese erhielt eine sorgsame Erziehung und verehelichte sich 1811 in Hamburg mit dem Dr. jur. Friedr. Heinr. Schoppe, der 1829 beim Baden in der Elbe verunglückte. 1842 zog Amalie nach Jena, 1845 wieder nach Hamburg, 1851 nach Amerika zu ihrem einzigen noch lebenden Sohne, der sich zu Shenectady im Staate New York angesiedelt hatte. Dort starb sie am 25. September 1858. — Nicht so sehr der fruchtbaren und mäßigen Schriftstellerin, als der gutherzigen, wenn auch philiströs-beschränkten Gönnerin des jungen Hebbel ist ein freundliches Andenken gesichert.

a. Erinnerungen aus meinem Leben. 1838: Nr. 44).

b. Raßmann, Gallerie 2. Forts. S. 62 f.; Pantheon S. 300. — Meusel 20, 255 f. — Schindel 2, 272/8. 3, 237. — Lübker-Schröder S. 526/30. 853. — Convers.-Lex. d. n. Zeit 4 (1834), S. 198. — Conv.-Lex. d. Gegenw. 4, 1 (1840), S. 897 f. — Damenconv.-Lex. 9, 133/6. — Alberti 1868. 2, 353/5; 1885. 2, 236/8. — Lex. d. Hamburg. Schriftst. 7 (1875), S. 6/12. — H. Gross, Deutschlands Dichterinnen usw.² Wien 1882, S. 89 f. — Allg. dtsch. Biogr. 32 (1891), S. 368 f. Carstens.

c. Justinus Kerners Reiseschatten. Heidelberg 1811. 3. Schattenreihe, 2. Vorstellung: das Mädchen auf dem Neckarschiff ist Amalie. Vgl. Jos. Gaismaier: Zschr. f. vgl. Lg. 14 (1900), S. 108/10 und Kerners sämtl. poet. Werke (Gaismaier) 3, 153. — d. Gedichte an A. Sch. in der Abendzeitg. 1820. Nr. 58 (Elise v. Hohenhausen); 1821. Nr. 252 (G. H.).

e. Hebbels Tagebücher (Werner). 4, 449 Register. Die erste Eintragung vom 7. Juli 1835, die letzte vom 29. Nov. 1858. Vgl. besonders 1, 380/4. 396/8. 400/03. 2, 16. 20 f. 28/32. 34 f. 46/49 und unten Briefe. — f. Allg. Theaterztg. 1844. S. 688 a. Aus dem Freimüthigen. — g. Holtei, 40 Jahre 4 (1844), S. 103 f. — h. Morgenbl. 1851. S. 783 f. Nachruf bei ihrer Abreise nach New York. — i. Hamb. Nachrichten 1858 Dec. 18 Ottilie Assing; Amicitia et Fidelitas, red. von Krüger 1858. Nr. 48. — j. Bölte, Tarnow. 1865: Sieh unten Briefe. — k. Varnhagens Tagebücher 7 (1865), S. 218. 226. 8, 260. 10, 271.

l. Emil Kuh, Biographie Frdr. Hebbels. Wien 1877. Register: 1, 574. 2, 742. — m. K. W. Bindewald, Deutschlands Dichterinnen. Osterwick o. J. 1, 55. Abdruck des Gedichtes ‚Der Kronenfischer‘. — n. J. F. Goldschmidt, Eine Gedächtnißfeier für A. Sch.: Mitth. d. Ver. f. Hamburg. Gesch. 14. Jg. (Nov. 1891), S. 316 f. Feier des 100. Geburtstages A. Sch.s in Shenektady N. Y. — o. F. Poppenberg: Norddtsch. Allg. Ztg. 1892 Okt. 9 Beil. — p. Die Heimat. Kiel. 11. Jg. (1901). Nr. 3/4 J. Voß.

q. R. M. Werner, Hebbel. Berlin 1905 [1904]. S. 39 ff. — r. Elisab. Lorentzen, Eine Beschützerin Hebbels (A. Sch.): Hamb. Nachrichten 1905. Liter. Beil. Nr. 29. — s. W. Wimmershof: Hamb. Fremdenbl. 1908. Nr. 225. — t. G. Schönfeld: N. Zürcher Ztg. 1910. Nr. 94. — u. R. M. Werner: Berl. Tagebl. 1910. Nr. 176. — v. Bildnis: J. Sichert del., A. Brückner sc. Vgl. Drugulin 1860. Nr. 18837; J. Kerners Briefw. 1 (1897), S. 268 f.

w: Auswahl von Urteilen über Sch.s Romane und Erzählungen: — 1. Lit. Convers.-Bl. 1824, S. 1171 f.; 1825, S. 511 f. 1102 [W. Alexis]; 1826. Bd. 1, S. 549/51; Bl. f. lit. Unt. 1827, S. 643 f. 1063 f. 1192; 1828, S. 239. 343. 347; 1830, S. 511 f.; 1836, S. 1118 f.; 1837, S. 658 f.; 1838, S. 1031 f.; 1844, S. 379. 919 f.; 1847, S. 203 f. — 2. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1824. Ergzgsbl. Sp. 9/11; 1826, Nr. 185; 1827, Nr. 20. 58. 78. Erg. Sp. 155 f.; 1828, Nr. 154. Erg. Sp. 246 f.; 1829, Nr. 39. 135; 1841, Nr. 40. — 3. (Hall.) Allg. L.-Z. 1824, Nr. 311; 1827, Nr. 212; 1830, Nr. 105. — 4. Abdztg. Wegw. (Lit. Notizenbl.) 1825, S. 201 f. 313 f.; 1826, S. 301/3; 1827, S. 109. 257 f.; 1828, S. 90 f.; 1830, S. 169 f. 257; 1832, S. 177 f.

5. Gesellschafter 1825, S. 733. 864; 1834, S. 747; 1835, S. 817; 1837, S. 270; 1847, S. 38 f. — 6. Litbl. z. Morgenbl. 1826, S. 284. 327; 1827, S. 107 f. 306; 1828, S. 359; 1830, S. 99 f.; 1836, S. 305/7. — 7. Leipz. L.-Z. 1827, Sp. 1237 f.; 1828, Sp. 2267 f.; 1831, Sp. 1022/4. — 8. Berl. Schnellpost 1827 Beiw. Nr. 25. 31. — 9. Hermione 1827, 2. Abth. Sp. 569/71 Valerio. 613/5 H. Stahl. — 10. Mitternachtbl. 1829, S. 309 f. 625 f. — 11. Berl. Conv.-Bl. 1836, S. 67 f. — 12. Wiener Zschr. 1839, Litbl. 4. — 13. Lewalds Europa 1841. 3, 614 f. 4, 182 f. — 14. Liter. Ztg. 1845, Sp. 929 f.

Briefe von und an Schoppe: Cosmar: Kraukling (oben S. 304, n 3) Nr. 1542. — Auguste Crelinger: Neue Freie Presse. Wien 1884. Nr. 7159 = Hebbels Briefw. 1890. 1, 158 f. = Euphorion 8 (1901), S. 360/62; Liepmannssohn, 36. Autogr.-Verst. Berlin (Nov. 1906). S. 68 f.; Voss. Ztg. 1910. Nr. 145. — Herm. Hauff: Schiller-Archiv in Marbach. — Hebbel: Hebbels Briefe (Werner) 8, 270 Register. Der 1. Brief vom 25. May 1837, der letzte vom 29. Dec. 1855. Das ‚Memorial‘ 1840 Mai 20: 2, 39/75. Der Absagebrief der Sch. an H. 1840 Mai 4 in H.s eigenhändiger Abschrift faksimiliert bei Liepmannssohn a. a. O. S. 75 und darnach abgedr. Werner 8, 91; Nr. l. Kuh 1, 151 f. 172/4. 186 f. 275/8. 342 f. Laut Liter. Echo 12 (15. Mai 1910), Sp. 1160 steht die Veröffentlichung der Briefe Sch.s an H. durch Paul Bornstein bevor. — Th. Hell (Winkler): Vgl. Hebbels Tagebücher (Werner) 1, 397; A. Meyer Cohn, Autogr.-Kat. Berlin 1886. S. 76. — Ed. Jahnens (Janinski): Vgl. Hebbels Tagebücher (Werner) 2, 38. — Kerner: Just. Kerners Briefw. 1897. 1, 582 f. und 2, 536 Register. Der erste Brief vom 3. Juni 1810 (faksimiliert), der letzte vom 11. Juni 1851. Im Br. vom 27. Apr. 1811 (1, 208) ihr Gedicht ‚Unsterblichkeit‘ mit abgedr. — Theob. Kerner: Stargardts 226. Autogr.-Kat. Berlin (1909). Nr. 549. — Karl Mayer: Karl Mayer, Ludw. Uhland. Stuttgart 1867. 2, 157/60. — Leonhard v. Soltau: Kraukling Nr. 1541. — Tarnow: Amely Bölte, Fanny Tarnow. Berlin 1865. Vgl. Jbb. d. Ver. f. meklenb. Gesch. 68 (1903), S. 201/3; A. Cohns Autogr.-Kat. Berlin 1891. Nr. 963. — Varnhagens Tagebücher 6, 475. — Winkler, s. Hell.

1) Über ihren ersten ungedruckt gebliebenen Roman vgl. Nr. 44) 7.

2) Beiträge (Amalia, Amalie S. geb. W., A. S, oder mit vollem Namen unterz.) in: a. Kerners Poet. Alman. f. 1812. Vgl. Kerners Briefw. 1, 172 f. 208;

dess. Dtsch. Dichterwald 1813, S. 17. 88. 89. Zu dem Gedichte S. 88 ‚An Elise (von Ahlefeldt)' vgl. Nr. 44) Theil 1, S. 18 f. — — b. Lotzens Originalien 1817/9, darunter: 1. Die Polonaise des Grafen Osynsky. Nach einer polnischen Sage. 1817, Nr. 86/89. — 2. Selbstbeherrschung. 1818, Nr. 130. Anekdote. — 3. Der Sang-König Hiarne. Eine altnordische Sage. 1819, Nr. 24/31. Sieh Nr. 24). Quelle: Saxo Grammaticus. Vgl. an Kerner 1816 Dez. 5: K.s Briefw. 1, 440. — — c. Morgenblatt 1818/22. 1824. Gedichte, Korrespondenzen und: 4. Geschichte des Grafen von Bouquoy und seine seltsame Befreyung aus der Bastille zu Paris, im Jahre 1709: 1821, Nr. 45 f. 48 f. 51 f. Aus dem Französ. übers. — — d. Lotzens Flora 1818 f., darunter: 5. Hertha von Reventlow. Eine holsteinische Sage. 1818, Heft 2 (Nov.). — 6. Stilles Leben, oder Reue und Versöhnung. 1819, Heft 4 f. — — d. Oppositions-Bl. 1818, Nr. 220.

e. Abendzeitung 1818/22. 1828, darunter: 7. Liebe und Vollendung. Aus dem Leben eines Künstlers. 1818, Nr. 309/11. — 8. Einige Worte der Erinnerung an . . H. W. von Gerstenberg. 1819, Nr. 185. Sieh § 218, 2, e = Band IV². S. 188. — 9. Tquassouw und Knonmquaiha. Eine Hottentottische Geschichte. (Nach dem Franz. des Connoisseur). 1819, Nr. 249 f. A. S. Vgl. Kuffner, oben S. 45, 64) 4. — 10 An Frau Elise von Hohenhausen . . 1820, Nr. 138. — 11. An Gerhard von Kügelgen . . 1820, Nr. 198. — 12. Die Rückkehr aus Rußland. Eine durchaus wahre Begebenheit dieser Tage. 1820, Nr. 211 f. Dazu Nr. 242. 272 f. 274. — 13. Angelica Kaufmann. Historische Novelle in Briefen. 1820, Nr. 292/304 = Nr. 13) 3. — 14. Maria von Brabant, oder: Die Gründung des Klosters Fürstenfeld. Historische Novelle. 1821, Nr. 91/98 = Nr. 21) 6. — 15. Einige Worte zur Charakteristik Christinens von Schweden. 1822, Nr. 94/97. Nachdruck: Sammler. Wien 1822, Nr. 61/69. — 16. An Amöna. 1828 Wegw. Nr. 23. S. 92.

f. Gesellschafter 1819. 1821/4. Außer Korrespondenzen (darunter wohl auch die —o— unterzeichneten) und Gedichten: — 17. Züge aus dem Leben des Ali Pascha. 1821, Nr. 113 f. Sieh § 321, 6. 6) = Band VIII. S. 284. — 18. Die stille Muhme. 1824, Nr. 141/8. Erzählung. — — g. Zeitg. f. d. eleg. Welt 1819/21. 1823 f. Außer Korrespondenzen (A. S.) und Gedichten: — 19. Irrthum und Vergebung. Erzählung. 1819, Nr. 177. — 20. Etwas über Paul Fleming. 1820, Nr. 145 f. — 21. Die Witwe, eine wahre Begebenheit . . 1823, Nr. 148 f. = 13) 2. — — h. Taschenb. z. gesell. Vergn. f. 1820. Leipzig, Gleditsch. S. 378. — — i. Schützes Wintergarten: 22. Elisabeth Prinzessin von Taracanow. Eine wahre Geschichte in Briefen. 5 (1821, Okt. 1820 ausgeg.), S. 283/449 = Nr. 13) 4.

3) Erzählungen. Leipzig, Engelmann. 1820. 8. Mit Fanny Tarnow. Sieh § 295, III. 20. 9) = Band VI. S. 432. — 4) Theodelinde, Königin der Longobarden. Historische Novelle: Taschenb. f. 1822. Der Liebe u. Frdsch. gew. S. 203/40 = Nr. 21) 8. Außerdem noch 2 Gedichte in 1822.

5) Beiträge in: a. Wiener Zeitschrift: 1. Schicksal und Beruf. Erzählung [in Briefen]. 1822, Nr. 10/16. — 2. Giovanni. Italienische Novelle. 1822, Nr. 57/61. — 3. Der Fremde. Erzählung. 1823, Nr. 55/59 = Nr. 21) 2. — 4. Biographie des Frey Lope Felix de Vega Carpio. 1823, Nr. 125 f. — 5. Camilla. Novelle. 1824, Nr. 119/25. — 6. ? Correspondenz-Nachrichten. 1825, Nr. 19/22. 102. 104 [unterz.:] *Α. Σ.* — 7. Maria. Eine Erzählung aus dem Reiche der Wahrheit. 1826, Nr. 39/45. Vgl. Nr. 11) 4. — 8. Der Selbstsüchtige. Erzählung. 1827, Nr. 17/25. — 9. ? Zwei Gedichte, unterz. Amalie: 1829, Nr. 110. 120.

b. Kinds Muse 1822: 10. Berns größester Tag, oder die Schlacht bei Laupen [1338. Histor. Erzählung]. Bd. 1. Heft 2, S. 125/52. — 11. Rudolph von Erlach, der Held bei Laupen . . Bd. 1. H. 3, S. 107/14. — 12. Die Mondnacht [lies: Mordnacht] von Solothurn . . Bd. 4. H. 2, S. 129/34. — — c. Zschokkes Erheiterungen: 13. Züge und Abentheuer Erichs des Normanns. 1822. 1, 289/338. Erzählung. — — d. Symanskis Zuschauer 1822. — — e. Philippis Merkur: 14. Ein paar seltsame Criminalfälle. 1823. Nr. 43 f. Nachdr.: Die Biene. Hamburg 1823. Nr. 54 f.

6) Lebensbilder, oder Franziska und Sophie. Roman in Briefen, besonders für Frauen und Jungfrauen. Leipzig, Klein. 1824. II. VI, 284; 256 S. 8. Neue wohlf. Ausg. Ebd. 1837. II = Wohlf. Bibl. von Unterhaltungsschr. Bdch. 23 f. — 7) Die neue Armida. Roman. Gera u. Leipzig, Heinsius. 1824. 8. Dänische Übers. von Nielsen. 1825. — 7¹) Seelengröße. Eine Erzählung: Rainolds Er-

innerungen. 4. Bd. Wien u. Prag 1824. S. 78/81. Wohl Nachdruck. — 8) Glück aus Leid. Roman. Leipzig, Kollmann. 1825. II. 250, 251 S. 8.

9) Die Verwaisten. Roman. Leipzig, Heinsius. 1825. II. 174, 175 S. 8. — 10) Schicksals-Wege. Ein historischer Roman. Braunschweig, Meyer. 1825. III. 8. — 10[1]) Alexander von Soltwedel. Historische Erzählung aus dem funfzehnten Jahrh: Die Biene. Hamburg 1825. Bd. 4, S. 184/90. 202/5 A. S. [Schoppe?].

11) Cornelia. Taschenbuch (die mit * bezeichneten Beiträge unter dem Decknamen Adalbert von Schonen): 1. Frauenschwäche und Frauenunglück. Eine wahre Begebenheit. 1826, S. 104/59 = Nr. 21) 5. Nachdruck: Pantheon. Stuttgart 1829. 4, 3/68. — 2. Zwei Gedichte. 1828. — 3. Nina. Erzählung. 1830, S. 1/64 = Nr. 38) 4. — 4. Marie. Erzählung. (Nach einer wahren Begebenheit). 1831, S. 243/99 = Nr. 38) 5. Vgl. Nr. 5) 7. — 5. Chandenier. Historische Novelle aus den Zeiten der Fronde. 1832, S. 81/135 = Nr. 37) 1. — 6. *Der Jehuist. Historische Novelle. 1833, S. 102/87 = Nr. 38) 6. — 7. Liebe um Liebe. Erzählung. 1834, S. 96/152 = Nr. 38) 3. — 8. *Die Maler. Ein Nachtstück. 1835, S. 153/212 = Nr. 41) 1. — 9. *Eliza. Historische Novelle [aus der Zeit der französ. Revolution 1789]. 1836, S. 1/89. Wiederh. in Nr. 45). — 10. *König Robert. Historische Novelle. 1837, S. 89/161 = Nr. 59) 2. — 11. *Die Freundschaftsprobe. Erzählung. (Aus den Papieren eines Verstorbenen). Mitgetheilt. 1838, S. 1/71 = Nr. 59) 3. — 12. *Moderne Zustände. Erzählung. 1840, S. 229/305. — 13. Ernst und Scherz. 1841. — 14. Die Kronprätendenten. Historische Erzählung. 1843, S. 89/148. Die Jgge. 1843 f. hat A. Schoppe hgg. Sieh § 315, II. 177. ♂ = Band VIII. S. 92.

12) Die Minen von Pasco. Ein Roman. Leipzig, Taubert. 1826. III. 8.; 2. Aufl. Leipzig, Krappe. 1829. III. 8. — 13) Erzählungen. Leipzig, Carl Focke. 1826. 8. Enth.: 1. Florentine; 2. Die Witwe: Nr. 2) 21; 3. Angelika Kaufmann: Nr. 2) 13; 4. Elisabeth, Prinzessin von Taracanow: Nr. 2) 22. Sieh Nr. 21). 37). 38). 41). 45). 59). 61). — 14) Antonie, oder Liebe und Entsagung. Roman. Leipzig, Carl Focke. 1826. 266 S. 8.

15) Gran Tacaño, oder Leben und Thaten eines Erzschelms. Komischer Roman, frei nach dem Span. des Quevedo. Leipzig, Taubert. 1826. II. 8. — 16) Gab heraus: Erzählungen und kleine Romane von Henr. Freese. Braunschweig 1826. — 17) Euphemie, oder die Gefahren des Umgangs. Roman: Damen-Bibliothek 1827. 7, 131/80. 8, 195/241. 9, 3/76. — 18) Iwan, oder die Revolution von 1762 in St. Petersburg. Historischer Roman. Leipzig, Taubert. 1827. II. 8.

19) Neue Pariser Modeblätter . . Redigirt von, usw. Juli 1827 bis 1845. Hamburg. gr. 8. u. 4. — Unter den Mitarbeitern war auch Hebbel.

Vgl. Schles. Blätter 1828. S. 268. — Mitternachtbl. 1829. S. 487. — Wiener Zschr. 1829. S. 730. — Hebbel an Schoppe 25. Mai 1840: H.s Briefe. Nachlese (Werner) 1, 98 f. 106.

Darin von Sch. zahlreiche Beiträge, u. a.: 1. Der Unbeständige 1831, Nr. 1/7. — 2. Allzuscharf macht schartig. 1832, Nr. 1 ff. = Nr. 37) 2.

20) Die Heimathlose. Roman. Leipzig, Taubert. 1827. II. 8.

21) Gesammelte Erzählungen und Novellen. Frühlingsgabe [und: Herbstgabe]. Leipzig, Taubert. 1827. 1828. II. 8. — Sieh Nr. 13).

Inhalt: I. 266 S.: 1. Gabriele von Vergy und der Castellan von Coucy. Histor. Novelle. — 2. Der Fremde: Nr. 5) 3. — 3. Macht der Liebe. — 4. Unglückliche Liebe [des jungen Villier zu Ninon de Lenclos]. — — II. 260 S.: 5. Frauenschwäche und Frauenunglück: Nr. 11) 1. — 6. Maria von Brabant: Nr. 2) 14. — 7. Wilhelm und Sophia. — 8. Theodelinde . .: Nr. 4).

22) Leonhard, oder die Verirrungen des Schmerzes. Roman. Braunschweig, Meyer. 1827. 8. — 23) Frederik und Arabella, oder: Die Erben von Kilmarnok. Historischer Roman. Leipzig, Taubert. 1828. II. 8. — 24) Der Sang-König Hiarne. Nordlandssage. Heidelberg, Engelmann. 1828. 240 S. 8. Sieh Nr. 2) 3.

25) Gab heraus: Vier Erzählungen von Henr. Freese. Braunschweig 1828. — 26) Olivia, oder die Nebenbuhler. Ein Roman. Leipzig, Focke. 1828. 12. — 27) Waldemar. Ein Roman. Gera, Heinsius. 1829. II. 229, 254 S. 8.

28) Neue Nordische Sagen. Heidelberg, Engelmann. 1829. 170 S. 8. Darin: 1. Der Knecht Pück; 2. Herr Ulf Trugelson Spragelberg und die Seinen

= Nr. 37) 3. — 29) König Erich der Vierzehnte und die Seinen. Historischer Roman. Gera, Heinsius. 1830. II. 266, 327 S. 8. — 30) Mathilde, oder Liebe über Alles. Roman. Leipzig, Taubert. 1830. 8.

31) Molain, der Eisenbrecher: Mußestunden . . Hg. von Fr. Bertram. Berlin 1831. — 32) Maria, oder Liebe bildet. Ein Roman. Leipzig, Focke. 1832. 8.

33) Sagenbibliothek, oder Volkssagen, Legenden und Mährchen der freien Reichsstädte Hamburg, Lübeck, Bremen und deren Umgebungen, nach mündlichen Ueberlieferungen und alten Chroniken. Hamburg 1832. Zu S. 289 ff. vgl. Mitt. d. Ver. f. Hamb. Gesch. 23. Jg., Bd. 8, Heft 2 (1904), S. 222 f. — 2. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, C. L. Fritzsche. 1851. II. IV, 219; IV, 243 S. 8. — 3. (Titel-) Aufl. Leipzig, C. F. Schmidt. 1866. II. 8. — Neue Sagenbibliothek oder usw. 1834. 16.

34) Susanna. Novelle: Mecklenburgischer Jubel-Almanach. Ein Weihgeschenk zum 24. April 1835. Wismar. 12.

35) Trifolium. Drei auserlesene Erzählungen nach dem Französ. des Alfred de Vigny. Von [ps.] Adalbert von Schonen. Altona, Aue. 1835. 259 S. 8.
Enth. folgende aus A. de Vigny's ‚Stello, ou les diables bleus' übers. Erz. der Schicksale dreier Dichter: — 1. [Nicolas Jos.] Gilbert [† 1780]. — 2. Erzählung aus der Schreckenszeit [André Chénier]. — 3. Kitty Bell [Thomas Chatterton].

36) Norddeutsches Taschenb. auf 1836 hg. von Dav. Russa [D. J. Assur]. Wismar: — 1. Honesta. Novelle von Am. Schoppe geb. Weise = Nr. 38) 9. — 2. Victorine. Historische Novelle von [ps.] Adalb. von Schonen = Nr. 41) 7.
Beide Novellen mit D. Russa's ‚De Doop' ins Holländ. übers. Amsterdam 1837 (1836?). gr. 8.

37) Neue gesammelte Erzählungen und Novellen. Wintergabe. Leipzig, Krappe. 1836. 8. — Sieh Nr. 13).
Enth.: 1. Chandenier: Nr. 11) 5. — 2. Allzuscharf macht schartig: Nr. 19) 2. — 3. Herr Ulf Trugelson usw.: Nr. 28) 2.

38) Für müßige Stunden. Neue gesammelte Erzählungen und Novellen. Leipzig, Focke. 1836. III. 8. — Sieh Nr. 13).
Enth. I. 264 S.: 1. Der Unbeständige. — 2. Alf und Alwida. — 3. Liebe um Liebe: Nr. 11) 7. — 4. Nina: Nr. 11) 3. — — II. 216 S.: 5. Marie: Nr. 11) 4. — 6. Der Jehuist: Nr. 11) 6. — — III. 221 S.: 7. Susanna. — 8. Der Hammer oder das Gewissen. — 9. Honesta: Nr. 36) 1. — 10. Die Nase.

39) Die Colonisten [auf Neuholland]. Ein Roman. Leipzig, Focke. 1836. II. 234, 320 S. 8. — 40) Die Verlorne. Ein Roman. Leipzig, Taubert. 1837. 203 S. 8.

41) Zeitlosen. Novellen und Erzählungen. Leipzig, Taubert. 1837. II. 8. — Sieh Nr. 13).
Enth. I. 242 S.: 1. Die Maler: Nr. 11) 8. — 2. Das Turnier. — 3. Das Mordloch, nach Walter Scott. — 4. Der Kuß. — — II. 252 S.: 5. Die Folter. — 6. Das Wagstück. — 7. Victorine: Nr. 36) 2. — 8. Sittengemälde des Auslandes, nach Eugen Sue.

42) Octavia. Roman. Leipzig, Taubert jun. 1838 [1837 ausgeg.]. II. 219, 227 S. 8. — 43) Anna Lapukhin. Historischer Roman. Leipzig, Focke. 1838. [1837]. II. 8.

44) Erinnerungen aus meinem Leben, in kleinen Bildern . . Altona, 1838 [um Okt. 1837 ausgeg.]. Verlag von Joh. Fr. Hammerich. II. 8. Druck von B. G. Teubner in Leipzig.
Inhalt: I. 3 Bl., 250 S. Lina Reinhardt gewidmet: 1. Die Stifts-Dame [Elise von Ahlefeldt]. S. 1. — 2. Der Musiklehrer [Grönland]. S. 55. — 3. Lucilie [von H.]. S. 91. — 4. Ein Frommer [der Hirte Zimmermann, ein wunderlich-origineller Kauz, der sich für Jakob Böhme begeisterte usw.]. S. 149. — 5. Ein seltsames Liebespaar. S. 181. — 6. J. G. Müller [von Itzehoe] in seinen letzten Jahren. S. 205. Als Probe aus Nr. 44) abgedr.: Gesellschafter 1837. Nr. 169 f. Vgl. Euphorion 9 (1902), S. 441. 446 ff. — 7. Die Unbekannte im grünen Häuschen [‚Anna', deren Bild die Vfin. in ihrem ersten ungedruckt gebliebenen Romane entworfen hat. Vgl. S. 250]. S. 223/50.
II. 2 Bl., 284 S.: 8. Madame [Magdalene] Holtermann [Amaliens Musiklehrerin]. S. 1. — 9. Die Marquise [Amalia] von Pütiny. S. 25. — 10. Der alte Leihbibliothekar. S. 73. Brüning in Itzehoe, das in Joh. Gottw. Müllers ‚Papieren

des braunen Mannes' verewigte Original. S. 88/92 über eine Aufführung des dramatisierten 'Siegfried von Lindenberg' in Itzehoe, worin der alte Brüning kopiert wurde. — 11. Eine seltsame Situation. S. 95. — 12. Noch eine Ahnung. S. 119. — 13. Die Familie des Don Ranudo de Colibrados [eines herabgekommenen Grafen A.] in der Wirklichkeit. S. 131. — 14. Clementine. S. 153/264. Maskierte Autobiographie A. Schoppes. Darin: S. 158/66 Sage vom Fluch des kleinen Erdmännchens; S. 203 f. über ihre Arbeitsweise; S. 231 f. die Grundlagen ihrer Produktivität; S. 236/8 Neigung zum Katholizismus; S. 249/59 Beziehungen zu Rosa Maria Varnhagen (Assing), K. A. Varnhagen, Justinus Kerner, Chamisso, über ihren Anteil an Kerners Almanachen usw.; S. 259/61 Ursachen ihrer unglücklichen Ehe mit Schoppe. — 15. Die seltsamste Liebes-Geschichte. S. 265/80.

Verlegeranzeige: Intbl. z. Morgenbl. 1837. Nr. 41 (19. Okt.). S. 163; u. ö. — Vgl. Itzehoer Wochenbl. 1838. Nr. 39. Sp. 949/53 Karl Jacobsen.

45) Cyanen. Novellen und Erzählungen. Leipzig, Taubert jun. 1838. II. 12. Darin unter anderm Nr. 11) 9. Sieh Nr. 13). — 46) Marat. Historischer Roman. Braunschweig, G. Westermann. 1838. II. 179, 181 S. 8. — 47) Vittoria. Roman. Leipzig, Taubert. 1838. III. 224, 206, 257 S. 8.

48) Die Rache oder der Leineweber von Segovia. Historischer Roman. Leipzig, Taubert. 1839 [1838 ausgeg.]. II. 8. — 49) Tycho de Brahe. Historischer Roman. Ebd. 1839. II. 199, 168 S. 8. — 50) Die Schlacht bei Hemmingstedt. Historischer Roman. Ebd. 1840 [1839 ausgeg.]. II. 8.

51) Das brennende Todtenschiff. Ballade: Album deutscher Schriftsteller . . durch Karl Haltaus. 1840. Leipzig. S. 225/7. — 52) ? Der hinkende Teufel in Hamburg. Aus den Papieren eines Verstorbenen. Leipzig, Taubert. 1840. II. 8. Druck und Verlag von W. Semmler in Halle. o. Vfn. Ihr von Goedeke (nach Heinsius?) zugeschrieben.

53) Pierre Vidal der Troubadour. Roman. Leipzig, Taubert. 1841 [1840 ausgeg.]. II. 12. — 54) Gilles de Raiz oder die Geheimnisse des Schlosses Tiffauges. Historischer Roman (1440). Leipzig, Gebrüder Reichenbach. 1841 [1840 ausgeg.]. 302 S. 8. G. de R. ist das Urbild des Blaubart. — 55) Ged. in: Stunden der Andacht usw. [hg. von Jhns. Günther]. Jena 1841. 4.

56) Die erste Liebe eines Prinzen. Historischer Roman. Leipzig, Gebr. Reichenbach. 1841. II. 8. Spielt in der Zeit Ludwigs XV. — 57) Maria Stuart, Königin von Schottland. Hamburg, B. S. Berendsohn. 1841. 120 S. 16. = Wohlfeilste Volksbibl. 17. Bdch. — 58) Album für Theater und Theater-Costüme. Redig. von, usw. 1. Jahrg. 1842. Jena. 4.

59) Myosotis. Erzählungen und Novellen. Leipzig, Taubert. 1842. II. 8. — Sieh Nr. 13).

Inhalt: I. 304 S.: 1. Helene von Tournon. — 2. König Robert: Nr. 11) 10. — 3. Die Freundschaftsprobe: Nr. 11) 11. — — II. 284 S.: 4. Peter Schöffer. — 5. Eine einfache Geschichte.

60) Aus Haß Liebe. Roman. Leipzig, C. L. Fritzsche. 1842. II. 8.

61) Bilder aus dem Familienleben . . Leipzig, Taubert. 1843. II. 8. — Sieh Nr. 13).

Inhalt: I. 287 S.: 1. Der Vetter. — 2. Mutter und Sohn. — II. 339 S.: 3. Die beiden Schwestern. — 4. Veronika.

Holländ. Übers.: Tafereelen uit het Familieleven . . . Deventer, Ballot. 1844. gr. 8.

62) Die Jüdin. Roman. Leipzig, Taubert. 1844 [1843 ausgeg.]. II. 274, 322 S. 8. Holländ. Übers.: Haarlem, Krusemann. 1845. II. — 63) Polixena. Historischer Roman. (Schweden von 1788 bis 1792). Jena, Frdr. Luden. 1844. III. X, 230; 206; 228 S. gr. 8. — 64) Tabitha von Geyersberg. Historischer Roman. (Deutschland von 1523 bis 1525). Ebd. 1845. III. 4 Bl., 226; 228; 230 S. 8. — 64[1]) „Ich . . habe manche praktische Anregung, die ich in meine Oper: 'Der Todesgruß' niederlege, die, wie ich glaube, mir gelingt". Sch. an Kerner, Jena 1845 Febr. 27: Kerners Briefw. 2, 260.

65) Die Besessene von Louviers: Eisenbahn-Ztg. 1846. — 66) Der Prophet. Historischer Roman aus der Neuzeit Nord-Amerikas. Jena, Luden. 1846. III. 8. — 67) Die Edelfrau von Kellingdorfen. Historischer Roman (1202/5). Ebd. 1847. III. 8.

68) Das Majorat. Ein Roman. Leipzig, C. L. Fritzsche. 1850. 319 S. 8. — 69) Ferdinand und Isabella. Historischer Roman. 1467—1474. Ebd. 1851. II. 241, 258 S. 8.

70) Der Prinz von Viana. Histor. Roman. Ebd. 1853. II. VIII, 206; 199 S. 8. — 71) Außerdem verschiedene praktische Handbücher für Frauen, darunter ein Briefsteller (Berlin 1834; 9. Aufl. bearb. von Carol. Milde. Leipzig 1895).

71x) Untergeschoben wurden ihr: Zwei Veilchen. 1. Der Unthat Lohn. 2. Der Secretair. Nordhausen, Fürst. 1838. 8. Vgl. ihre ‚Erklärung‘: Gesellschafter 1838 Anzeigen. S. 852.

Kinder- und Jugendschriften
(Titel gekürzt).

72) Die Helden und Götter des Nordens, oder: Das Buch der Sagen. Berlin, Gropius. 1822. 8. — 73) Abendstunden der Familie Hold. In . . Erzählungen aus dem wirklichen Leben. Hamburg, Herold. 1823. X, 152, 65 S. 8. — 74) Eugenia. Eine Unterhaltungsschrift. Berlin, Christiani. 1824. gr. 8.

75) Die Erzählungsabende im Pfarrhause. Hamburg, Herold. 1826. II. — 76) Die Familie Ehrenstein. Ebd. (1826). X, 244 S. — 77) Die Winterabende zu Sonnenfels, oder Erzählungen für die Jugend. Leipzig, Hinrichs. 1826. 8. — 78) Neue Erzählungen und Mährchen für Geist und Herz. Braunschweig, Meyer. (1826). 8.

79) Erzählungen aus der Gegenwart und Vergangenheit. Leipzig, Focke. (1826). 8. Zweite Aufl. (1832). 8. Hamb. Schriftst.-Lex. 7, S. 11, Nr. 71: Leipzig 1840. 12. — 80) Erste Nahrung für Geist und Herz . . Frei nach dem Engl. der Early Lessons von Marie Edgeworth . . Heidelberg, Engelmann 1827. IV. 8. — 81) Bunte Bilder aus dem Jugendleben in Erzählungen, Mährchen und Gesprächen. Leipzig, Taubert. 1827. 8.; 2. Aufl. 1830.

82) Die Auswanderer nach Brasilien, oder die Hütte am Gigitonhonha. Nebst noch andern moralischen und unterhaltenden Erzählungen. Berlin, Amelang. (1828). 244 S. 8. — Die Hütte am Gigitonhonha usw. Neue durchgesehene Ausgabe. Wesel, J. Bagel & Comp. 1852. 104 S. 8. — Nachdruck der ‚Auswanderer‘: Prag . . In Commission bei P. Bohmanns Erben. [1829]. 144 S. breit-16.
Übersetzungen. Französisch: Von P.-C. Gérard. Paris, Langlume et Peltier. (1837). 12.; Rouen, Vimont. 1860. 12.; 1862. 12. (‚Le Robinson brésilien‘). — Von L. Friedel. 1837; 3 éd. Tours, Mame. 1843; 5 éd. 1848; 8 éd. 1863. — Von Mlle R. du Puget (‚La Cabane de Gigitonhonha‘). Paris, chez la traductrice. 1854. 16. — Tschech. von Fr. B. Tomsa. Prag und Königgrätz. 1830. 118 S. u. 1 Bl. breit-16.

83) Lust und Lehre in unterhaltenden Mährchen und Erzählungen. Leipzig, Taubert. 1828. 8.; 2. Ausg. Leipzig, Krappe. 1836. 8. — 84) Neue Erzählungsabende der Familie Sonnenfels. Berlin, Amelang (1828). 8. — 85) Wilhelm und Elfriede, oder die glücklichen Tage der Kindheit. Leipzig, Taubert (1828?). 8.

86) Kleine Mährchen-Bibliothek. Berlin, Matthisson (1828?). II. 8. — 87) Erzählungen der kleinen Hamburgischen Auswanderer. Leipzig, Taubert. (1829?). 12. Französ. Übers.: Paris, rue Saint-Lazare. 1833. 64 S. 32. = Bibl. de la jeunesse. 1. — 88) Die Pflegemutter und ihre Pflegetöchter. Leipzig, Taubert. 1829. 12.

89) Sonotra, oder Seelen- und Sittengemälde für die reifere gebildete weibliche Jugend. Berlin, Amelang. 1829. 8.
Enth. nach der Leipz. Lit.-Z. 1830 Sp. 216: 1. Die Verkannte. — 2. Menschen Wunsch und Gottes Wege. (Freie franz. Übers. von Mlle. R. du Puget. 2 éd. Paris 1859. 16.). — 3. Aurelie. (Forts. von 1). — 4. Die Ueberbildete. — 5. Anhang. (Blumenlese guter Gedanken).

90) Neue Bilder aus dem Jugendleben. Leipzig, Taubert. 1829. 12.; 2. Aufl. 1830. — 91) Die schönen Tage der Kindheit, in lehrreichen und unterhaltenden Erzählungen . . (Nach dem Engl. der Maria Edgeworth). Heidelberg, Engelmann. 1829. 8. — 92) Franz und Marie, oder die unglücklichen Kinder. Eine moral. Erzählung . . (Nach . . M. Edgeworth). Ebd. 1829. 8.

93) Jugendleben, oder Franz und Rosamunde. Zwei moral. Erzählungen . . (nach M. Edgeworth). Ebd. 1829. 8. — 94) Edle Rache. Schön und häßlich, oder die beiden Schwestern. Zwei Erzählungen. Prag . . In Commission bei Peter Bohmanns Erben. (1829). 76 S. breit-16. Nachdruck? — 95) Asträa, oder Heilige Lehren im Gewande der Dichtung. Eine Sammlung moral. Erzählungen. Berlin, Amelang. 1830 (1829). kl. 8.

96) Leben Elisabeth's der Heiligen, Landgräfin von Thüringen. Ein histor. Gemälde aus dem 13. Jh. Gera und Leipzig, Heinsius. 1830. VIII, 288 S. 8.; Neue wohlf. [Titel-] Ausg. 1834. 8. — 97) Fest-Gaben. In moralischen Erzählungen und Mährchen. Leipzig, Taubert. 1830. 8. — 98) Adeline, die Verstoßene: Erzählungen f. d. Jugend von L. Chimani usw. Wien, H. F. Müller (1830). S. 166/211 = Nr. 107) 5.

99) Heinrich und Marie, oder die verwaisten Kinder. Eine rührende und belehrende Geschichte. Leipzig, Michelsen. 1830. gr. 12.; 2. verb. Aufl. 1839 (1840?); 3. umgearb. Aufl. mit einem Vorwort von Merget. Berlin, Plahn. 1868. 16. — Vgl. Nr. 123).

Übersetzungen: Engl. von S. Cobbett. Manchester, J. Heywood. (1860). 8. — Französ. von E. M. Lemaire. Berlin 1840. 12. — Tschech. von Fr. B. Tomsa. 2. verb. Aufl. Königgrätz 1844. 130 S. u. 1 Bl. kl. 8.

100) Der kleine Lustgarten oder belehrende und erheiternde Erzählungen. Berlin, Amelang. 1830. 12. — 101) Der Bildersaal . . . Oder: Geist und Herz belebende Erzählungen. Ebd. 1830. 16.

102) Iduna. Eine Zeitschrift für die Jugend beiderlei Geschlechts . . Hg. von, usw. 1831/7. Leipzig. Hamburg (von 1835 ab: Altona). 8. Bis 1839 fortgeführt von Ed. Janinski. Hebbel war Mitarbeiter. — 103) Die Gefahren des Meeres oder Abenteuer unglücklicher Seefahrer. Leipzig, Cnobloch. 1831. gr. 12. Mit Geo. Ludw. Jerrer (J. H. Meynier).

104) Florindo und Corallina, oder: Die beiden kleinen Savoyarden. Leipzig, Cnobloch. 1833. 8. Ins Französ. übers. von P.-C. Gérard (‚Pierre et Claudine'). Paris, Langlume et Peltier. 1835. 12.; 1841. 12. — 105) Volkssagen und Erzählungen. Hamburg, Niemeyer 1833. 8. — 106) Volkssagen, Mährchen und Legenden aus Norddeutschland. Leipzig, Focke. 1833. 8.; 3. Aufl. Leipzig, C. F. Schmidt. 1866. 8.

107) Bremer Jugendfreund. Hg. von H. Hülle: 1. Die Sage vom Untergange des Theerhofes bei Hamburg. 1834, S. 405/19. — 2. Die Kuh mit fünf Hörnern. Eine Sage. 1834, S. 513/26. 559/72. — 3. Der spielende Pfaffe. 1835, S. 7/12. — 4. Die Sage vom Wehrwolfe. 1835, S. 40/48. 60/80. — 5. Adeline, die Verstoßene. 1837, S. 194/231: Nr. 98). — 6. Die reichen Armen und die armen Reichen. (Erzählung). 1837, S. 290/324.

108) Bunte Reihe, oder belehrende und unterhaltende Erzählungen aus der Jugendwelt. Berlin, Amelang (1834). 240 S. 8. Ins Franz. übers. von H. Dabin (‚Mélanges'). Ebd. (1835). 259 S. 8. — 109) Rosen und Dornen, gesammelt . . Oder: Belehrende u. unterhaltende moral. Erzählungen. Leipzig, Krappe (1834). 237 S. gr. 12. — 110) Feierstunden oder Mährchen und Erzählungen. Leipzig, Taubert. 1834. 8.; 2. Aufl. Leipzig, C. L. Fritzsche. 1851. VI, 210 S. 8. Holländ. Übers. von 110)?: Uren van uitspanning . . Amsterdam 1836. kl. 8.

111) Licht und Schatten, oder Bilder und Begebenheiten aus dem Jugendleben. Berlin, Amelang (1834). 240 S. 8. Ins Franz. übers. von Henri Dabin (‚Le miroir'). Ebd. (1835). VIII, 250 S. 8. — 112) Kleines Schatzkästlein. Leipzig, Krappe. (1835). 8. — 113) Die beiden kleinen Seiltänzer, oder wunderbare Schicksale zweier Kinder. Neuhaldensleben, Eyraud. (1835). 214 S. 8.; 2. (Titel-) Aufl. Leipzig, Baensch. 1849; Zerbst, Wallerstein (1853). II. 1 Bl., 119; 2 Bl., 100 S. 16.

114) Denkblätter aus dem Jugendleben, in lehrreichen Erzählungen und Mährchen. Altona, Aue (1836). 258 S. 8. — 115) 1. Die feindlichen Brüder. 2. König Hiarar: D. Berliner Jugendfreund. Berlin, Gropius. 1837. — 116) Postkutsche und Wanderstab, oder merkwürdige Reisen Hrn. Reinhards und seines Sohnes Theodor. Neu-Ruppin 1837. 8.; wiederh.: 1845. 136 S. 8.

117) Erzählungen für meine Töchter. Berlin, Amelang. 1837. VIII, 376 S. 8. — 118) Hundert kleine Geschichten. Ebd. (1839). 12.; Wesel, Bagel (1855). 2 Bl.,

223 S. 16.; 6. Aufl. Konstanz und Emmishofen (1884). IV, 220 S. 8.; 7. Aufl. Konstanz, C. Hirsch. (1904). IV, 232 S. 8.

119) Christgabe. Erzählungen und Mährchen .. von Am. Schoppe geb. Weise, Lina Reinhardt und Eduard Janinski. Hamburg, Behrendsohn. (1839). 250 S. gr. 12. — 120) Aurora. Erzählungen .. von denselben. Ebd. (1839). 8. — 121) Christliche Erzählungen. Heidelberg, Engelmann. 1839. 207 S. gr. 12.

122) Robinson in Australien. Ebd. 1843. IV, 244 S. gr. 12. — 123) Die kleinen Waisen oder Gottesfügungen in Menschenschicksalen. Seitenstück zu [Nr. 99)]. Berlin, Hasselberg. (1853). 2 Bl., 187 S. 8. = Hausbibl. der Jugend. 3. Bdch. Ins Tschech. übers. von Jos. V. Vlasák. Prag, Stýblo. o. J. 91 S. kl. 8. — 124) Die Holsteiner in Amerika. Eine Erzählung. Stuttgart, Chelius. 1858. 2 Bl., 175 S. 16. — 125) Außerdem Fibeln u. a.

126) Zu folgenden Übersetzungen können vorläufig die Originale nicht nachgewiesen werden: — 1. Adeline en Augusta. Een verhaal. Leeuwarden, Suringar. 1833. 8. — 2. Le coeur d'une mère. Paris, Maison. 1837. 12. — 3. Devoir et Sagesse. Paris 1838. 321 S. 12. — 4. Emma, ou les années d'épreuves. Trad. librement par Mlle. R. du Puget. Paris 1853. 12. — 5. La Ville et la campagne. Trad. librement par elle-même. 2 éd. Paris 1859. 16.

51. Christian **August Gottlob Eberhard** (Decknamen: Gärtner **Ehrich, Hilarius Reimbold, Ernst Scherzer)**, geb. am 12. Januar 1769 zu Belzig im damaligen Kursachsen, kam aber schon 1771 mit dem Vater nach Halle. Früh verlor er die Mutter, 1781 auch den Vater. Die Familie v. Madai nahm den Knaben in ihr Haus, er wurde Zögling der Franckeschen Stiftungen, später Schüler der lateinischen Schule des Waisenhauses. Den Wunsch, die Arzneikunst zu studieren, mußte der Mittellose sich versagen; ohne alle Neigung wendete er sich der Theologie zu. Ein nicht gerade glücklicher Einfall bewog ihn, sich den zeichnenden Künsten zu widmen. In Halle und Dresden strebte er, unter Entbehrungen, aber auch ohne Vorkenntnisse und rechte Leitung, auf dieser Bahn weiter. Durch Zufall, um ein für unglaublich gehaltenes Honorar von drei Louisdors für den Bogen zu verdienen, schrieb er eine Erzählung für ‚Idas Blumenkörbchen' Nr. 3) 1, erhielt das Honorar und machte dafür 1793 eine Reise an den Rhein. Nach der Rückkehr schriftstellerte er weiter und schloß im Hause Schiffs, Besitzers der Rengerschen Buchhandlung, mit Tiedge und später mit W. G. Becker Freundschaft. Schiff starb 1807, Eberhard wurde Disponent und nach seiner Verheiratung mit der Witwe Schiffs, Friederike geb. Mauvillon (August 1809), Eigentümer der genannten Buchhandlung. Nach dem Tode seiner Frau und seines Sohnes (beide starben 1834) zog er zu Tiedge nach Dresden, siedelte aber 1835, nachdem er die Buchhandlung verkauft hatte, nach Hamburg über. 1838 unternahm er eine Reise nach Italien. Der Brand von Hamburg (1842) veranlaßte ihn, sich in Dresden niederzulassen. Dort starb er am 13. Mai 1845.

a. Autobiographisches: 1: Nr. 20) 28. — 2. Uebersicht. 1830 = Nr. 37) 1. — 3. Blicke in Tiedges Leben. 1845 = Nr. 45).

b. Meusel 13, 302 f. 17, 465 f 22 II, 2 f. — Raßmann, Pantheon S. 66 f. 395. — Wolff, Encyclopädie 2 (1837), S. 221/31. Darin abgedr.: Nr. 11) 12. 6) 23. 29) 2. — Meyers Gr. Conv.-Lex. 7, 4 (1846), S. 1439 f. — Lex. d. hamburg. Schriftst. 2 (1852), S. 104/6. — Allg. dtsch. Biogr. 5 (1877), S. 566 F. Schnorr v. Carolsfeld.

c. F. v. Matthisson, Schriften 6 (1835), S. 246 f. 7 (1829), S. 297. 8, S. 142; M.s Literar. Nachlaß 1832. 1, S. 31. 107 f. 128. 148. 3, S. 167; Heinr. Döring, F. v. M.'s Leben. Zürich 1833. S. 224 f. Sieh unten Briefe. — d. Frdr. Laun, Memoiren. Bunzlau 1837. 3, 47 f. 68. Vgl. Nr. 16). — e. Allg. Theaterztg. 1844. S. 771 b. Aus: ‚Nürnberg. Correspondent'.

f. Nachrufe und Nekrologe 1845: Allg. Lit.-Ztg. Nr. 136. Sp. 543. — Preuß. Allg. Ztg. Nr. 139. — Hamburg. Corresp. Nr. 121. 157 Schläger. — Freischütz Nr. 23. — Morgenbl. S. 644. — N. Nekrolog 23, 448/52 B. Hain.

g. H. Martensen, Aus meinem Leben. Deutsche vom Vf. selbst hgg. 2. verb. Aufl. Berlin 1891 (1890 ausgeg.); 1. Aufl.: 1883 f. — h. E. Keidel, A. G. E.: Die Familie. 1894. Bd. 3, Heft 3.

Briefe von und an E.: an ?: A. Meyer Cohn, Autogr.-Kat. Berlin 1886. S. 56; Ders. (Versteigerg. Berlin, Stargardt 1905). Nr. 1029. — an W. G. Becker

u. a.: Kraukling (oben S. 304, n 3) Nr. 880. — K. A. Böttiger: Kgl. Bibl. Dresden. — von Fouqué, 1811 Nov. 14. Dec. 1. 19: Meyer Cohn a. a. O. 1886. S. 63 f.; H. v. Kleists Werke (Zolling) 1, CXL ff. CXLIII f.; Sonntags-Beil. z. Voss. Ztg. 1909. Nr. 47. S. 375 f. — H. Hauff (Morgenbl.): Schiller-Archiv in Marbach. — Aug. Mahlmann: Gesellschafter 1820. S. 31. — F. v. Matthisson: Matthissons Literar. Nachlaß 4 (1832), S. 45/56. — E. v. d. Recke: Nr 45) S. 166 f. 205/7. 231 f. — Schütz: Ch. G. Schütz 2 (1835), S. 76 f. — Tiedge: Ztg. f. d. eleg. Welt 1808. Nr. 176. 183. 185. 187. 216 f. (Briefe aus Rom von T. an E.); Nr. 45) S. 31 f. 89 f. 167 f. 188 f. 192 f. 198/201. 203/5. 216 f. 219/30. 233/42. 296; Dresdner Album. Hg. v. E. v. Mühlenfels[2]. Berlin 1856. 1, S. 88 f. — Karl Witte d. ä.: Vgl. Gesellschafter 1820. S. 29 f.; Nr. 26). — F. A. Wolf: Kgl. Bibl. Berlin. — Ludw. Würkert: Abendztg. 1831 Wegw. S. 118.

E.s selbständige Schriften erschienen, wenn nicht anders vermerkt, bei Renger (Halle).

1) Bey dem glücklich angetretenen fünf und siebzigsten Jahre seines Lieben Großpapa wolte seine kindliche Ehrfurcht hiermit an den Tag legen Christian August Gottlob Eberhard, aetatis acht Jahre. Halle, den 19ten May 1777 ‚Gehorsam ist das beste Werk'. Nach dem Drucke von 1777 mitgeteilt in Nr. 37) Bd. 1, S. 9/13.

2) ‚Wundersames Abenteuer, welches einem Musensohne allhier in diesen Tagen begegnet. Von ihm selbst zur Erbauung seiner Brüder in Verse gebracht'. Ließ E. anonym 1791 auf eigene Kosten drucken, übergab es, mit der Firma des Kunsthändlers Dreißig in Halle versehen, diesem zum Verkaufe, vernichtete aber, bis auf wenige, alle Exemplare. Prolog, Drei Gesänge und Epilog mitgeteilt in Nr. 37) Bd. 1, S. 27/64. Vgl. 64/72.

3) Beiträge in Ida's Blumenkörbchen 1793, u. a.: 1. Der verwelkte Kranz, von (ps.) Gärtner Ehrich = Nr. 11) 5. 37) Bd. 1, S. 79/99; 2. Der Wanderer = Nr. 11) 4; 3. An Emma = Nr. 37) Bd. 1, S. 115. — 4) Poetische Herzensergießungen, oder freimüthige Gedanken über die Vortrefflichkeit in der natürlichen, der poetischen und der gelehrten Welt. 1797. Daraus ein kleines Bruchstück mitgeteilt: Nr. 37) Bd. 1, S. 125 f. — 5) Beitr. im ‚Kosmopoliten': Nr. 8) a.

6) Beiträge im Taschenbuch zum geselligen Vergnügen f. 1798/1803. 1805/9. 1811/2; Leipzig, Gleditsch (Voß) 1821. 1826. 1828/9, darunter:

1. An Herrn Y. 1798, S. 338/40. Charade. Auflösung: Galgenstrick. Vgl. Symanskis Freimüth. f. Dtschld. 1820, Nr. 8. Sp. (7 f.); Nr. 37) Bd. 1, S. 126/9. Nach S. 128 f. verwendete Müllner die Beschreibung des Galgens in 1 z. T. in seiner ‚Schuld'. — 2. Das Fest in Langendorf. Ein ländliches Gemälde. 1800, S. 57/112 = Nr. 11) 3. — 3. Das scheidende Jahrhundert. 1800, S. 217. Wiederholt: A. Sauer, Dtsch. Säculardichtungen. 1901. S. 293. — 4. Der Kampf im Finstern ‚Ein trefflicher deutscher Componist'. 1800, S. 293/8 = Nr. 37) Bd. 18, S. 123/9. Stofflich verwandt mit Hebels ‚Schlafkameraden': Hebels Werke (Keller) 4, S. 147/50. — 5. Zwist und Liebe. 1801, S. 3/66 = Nr. 11) 6. 37) 3. — 6. Die Erscheinung. Mit Composition von Naumann ‚Ich saß bei meinen Rosen'. 1801, S. 307 f.

7. Liebesnoth und Liebesglück. 1802, S. 91/143 = Nr. 11) 8. 37) 4. — 8. An Tiedge usw. 1802, S. 287. — 9. Liebeskunst. Nach dem Französ. 1802, S. 297. — 10. Der Polyp im Herzen. 1803, S. 127/94 = Nr. 11) 10. 37) 5. — 11. Ehrenrettung . . ‚Wie stolz und spottend . .' 1803, S. 243/50. — 12. Zauberkünste. Ein Mährchen. 1805, S. 1/72 = Nr. 37) 11. Leipzig, Greßner & Schramm. 1888. 36 S. 8. = Kl. Hausbibl. f. d. Jugend. Nr. 41.

13. Der glänzende Saal und die dunkle Grotte. Ein Mährchen. 1806, S. 3/72 = Nr. 11) 14. — 14. Der Ehe- und Wehestand des Hrn. Barons v. Stoppelburg. 1807. S. 231/62. — 15. Treue des Glücks. Nach einer wirklichen Begebenheit erzählt. 1808, S. 149/205 = Nr. 11) 15. 37) 9. Vgl. Morgenbl. 1807. S. 1101. — 16. Sonnenaufgangsfeier der Honoratioren in X*. 1809, S. 301/48 = Nr. 25) 1. 37) 14. — 17. Der Peter in der Fremde. (Nach Grübel) ‚Der Peter will nicht länger bleiben'. 1811, S. 90/94 = Nr. 37) Bd. 18, S. 129/34. Nachdrucke: Der Sammler. Wien 1810. S. 492 f.; D. Freimüthige 1810. S. 897 f. Vgl. unten 22 und Nr. 25) 7; § 308, 74. 3) β = Band VII. S. 557 nachzutragen. — 18. Der mächtige Hammer. Mit Composition von H[errn] Zelter ‚Was schweigen der

Sänger . . | . . so viel?‘ 1811, S. 175 f. — 19. Geständnisse eines Weiberfeindes. 1811, S. 251/308 = Nr. 25) 2. 37) 12. Vgl. D. Freimüthige 1811. S. 10.

20. Hans und Gretchen, oder was die Liebe nicht thut! 1812, S. 99/147 = Nr. 37) 16. — 21. Die Brüder ‚Aus einander vom Geschick gerissen‘. 1812, S. 218/23 = Nr. 37) Bd. 18, S. 149/56. — 22. Der Peter auf Freiersfüßen. (Zweite Fortsetzung des Peter in der Fremde). 1821, S. 159/66. Vgl. oben 17. — 23. Das Waisengrün ‚O Hamburg, alte Hafenstadt‘. 1828, S. 361/8 = Nr. 37). Wiederholt: Nr. b. Wolff, S. 228 f.; Das Waisengrün. Gedichtet 1826. Hamburg, Gräfe. 1872. 11 S. 16. Vgl. Gesellschafter 1827. S. 920 a; Hamburg. Fremdenbl. 74. Jg. (1902). Nr. 147. — 24. Klänge aus der Nordsee. 1/5. 1829, S. 83/95 = Nr. 37) Bd. 14, S. 192/209. 38) Bd. 2, S. 225/41.

7) Beiträge in Beckers Erholungen 1798: 1. Amors Maskenspiel. Bdch. 3 = Nr. 11) 2. Der Grundstoff dieser Erz. wurde dem Vf. mündlich mitgeteilt. Vgl. Nr. 11) Bd. 1, S. VII. — 2. List um List, oder: Was ein Kuß nicht vermag! Bdch. 4 = Nr. 11) 1. 37) 2. Nachdruck: Toilettenfreund (? Wien 1811?) Bd. 6. — 3. 1800: Nr. 10).

8) Ysop Lafleur's sämmtliche Werke, oder meiner Herrschaft und meiner Wenigkeit romantische Reise in die sächsischen Sandsteingebirge an der Elbe. Halle 1798. 432 S. 8.

Vgl. N. allg. dtsch. Bibl. 44, 51/53. — Tübing. gel. Anz. 1798. S. 617 f. — Eberh. an Matthisson 1808 Febr. 2: oben, Briefe an Matth. 4, 48. — F. W. Ebeling, Gesch. d. Kom. Liter. 3 (1869), S. 632/9.

a. Proben vorher im Kosmopoliten 1797 (?). — b. Zwei Briefe Lafleurs: Nr. 37) Bd. 1, S. 133/44. Zur Entstehung des Werkes S. 129/33. — c: Nr. 37) 20.

9) Gedichte in Vermehrens Musenalm. f. 1802, S. 183 f. 218/21. Sieh Kürschners Dtsch. Nat.-Liter. Bd. 135, 2, S. 229 f.

10) Ferdinand Warner, der arme Flötenspieler. Halle 1802. II. 363, 366 S. 8.; 2. Aufl. 1808. II. 8.; Nr. 37) 18.

Bruchstücke vorher: Beckers Erholungen 1800. — Nachdrucke: Leipzig [o. Verl. u. Dr.] 1803. II. 1 Bl., 364 S. u. 1 leeres Bl.; 1 Bl., 352 S. 8. = Bibl. f. d. Lesewelt. 1. Jg. 7. u. 8. Bd.; (Titel-Aufl.) Ebd. 1810. II. 8. Auch in Österreich soll ein Nachdr. erschienen sein. Vgl. Nr. 37) Bd. 1, S. 147/52.

Seitenstück dazu: Nr. 32).

11) Gesammlete Erzählungen. Leipzig 1802/9. IV. 8.

Inhalt. I. 1802, bei Chn. Ad. Hempel. 292 S.; 2. Aufl. 1807 [auf dem lithogr. Titel: 1808], in der Niemannschen Buchh. 1 Bl., VIII, 285 S. u. 1 Bl. Erfurt, gedruckt in der Müllerschen Buchdruckerei. — Herrn und Frau Hofrath Madai . . gewidmet am 3ten August 1802. — S. V/VIII An die kritischen Leser oder Durchblätterer . . Halle, im Juli 1802. August Gottlob Eberhard. — S. VIII Vorbericht zur zweiten Auflage . . Der Verleger.

1. List um List usw. S. 1: Nr. 7) 2. — 2. Amors Maskenspiel. S. 87: Nr. 7) 1. — 3. Das Fest in Langendorf. S. 193 (2. Aufl.: S. 189): Nr. 6) 2. — 4. Der Wanderer. S. 252 (245): Nr. 3) 2. — 5. Der verwelkte Kranz. S. 274/92 (267/85): Nr. 3) 1.

II. 1805, bei Chn. Ado. Hempel. 5 Bl., 324 S. u. 2 Bl. Karoline Buchholz und Friederike Schiff geb. Mauvillon gewidmet: — 6. Zwist und Liebe. S. 1: Nr. 6) 5. — 7. Schwärmerei und Philosophie. In vertrauten Briefen zweier Freundinnen. S. 70. — 8. Liebesnoth und Liebesglück. S. 185: Nr. 6) 7. — 9. Frau von Sollheim und ihr Cousin. S. 245/324.

III. 1806. Niemannsche Buchh. 5 Bl., 302 S. u. 2 unbez. S. Wilhelm Gottlieb Becker in Dresden (gewidmet): — 10. Der Polyp im Herzen. S. 1: Nr. 6) 10. — 11. Das Dokument. S. 78. — 12. Nur keine Mesaillance [so]! S. 235/302 = Nr. 37) 6. Auch in Nr. b. Wolff, S. 221/8.

IV. 1809 bei Johann Friedrich Gleditsch. 2 Bl., 298 S. Friedr. und Heinr. von Manteuffel in Vietzow und Collatz (gewidmet): — 13. Die neue Putzstube, oder: Regen und Sonnenschein im Prasselschen Hause. S. 1 = Nr. 37) 10. Vorher: Journal f. dtsch. Frauen. — 14. Der glänzende Saal und die dunkle Grotte. S. 105: Nr. 6) 13. — 15. Treue des Glücks usw. S. 180: Nr. 6) 15. — 16. Tante Gesche [ein in Bremen nicht ungewöhnlicher weiblicher Vorname] und ihre Kaffeeschwestern. S. 251/98 = Nr. 37) 17.

Vgl. N. allg. dtsch. Bibl. 1804. 94, 132/5. — Allg. Lit.-Ztg. 1804. Nr. 348; 1807 Ergzgsbl. Sp. 550/52.

12) Prinz Fet-Elof [d. i. Toeffel], oder der Streit mit den Mohren [Gliefen = Fliegen]. Kein Mährchen, sondern ein Räthsel. Halle 1803. 256 S. 8. Auszug daraus: Nr. 37) 24. Vgl. N. allg. dtsch. Bibl. 1804. 93, 339/41. — 13) Beitr. in der Eunomia 1803. — 14) Vorrede zu: (?) Gesänge aus Tiedge's Urania, in Musik gesetzt von F. H. Himmel. Oranienburg, Werkmeister (1804). Vgl. Nr. 45) S. 66 f.

15) Die Wittwe. Ein Lustspiel in zwei Aufz. Halle 1805. 200 S. 8. Vgl. N. allg. dtsch. Bibl. 1805. 103, S. 274 f.; Allg. Lit.-Ztg. 1806. Nr. 227. Sp. 574 f. — 16) Anonyme Beitr. in der Abendztg. 1805 f. Vgl. oben Nr. d. Laun 3, 68.

17) Federzeichnungen von [ps.] Ernst Scherzer. Halle 1805. 313 S. 8.

Inhalt nach Nr. 37) Bd. 1, S. 156 f.: 1. Bandov, der Glückliche = Nr. 37) 8. — 2. Briefe einer verunglückten Kammerjungfer = Nr. 37) 7. Vorher: N. Ttsch. Merkur. — 3. Mein Opiat für den Postmeister zu * * (Kreutzingen). Wegen des darin mitgeteilten Märchens vom kleinen Großhans, das Anspielungen auf die Zeitereignisse und auf Napoleon enthielt, durfte Nr. 17) seit 1806 nicht verkauft werden. Vgl. Morgenbl. 1814 Intbl. Nr. 4. S. 15; Ztg. f. d. eleg. Welt 1814. Sp. 254. — 4. Luise. — 5. Umrisse von Detmold. — 6. Adonis und Vestris. — 7. Die Papageno's.

Vgl. N. allg. dtsch. Bibl. 1805. 101, S. 69 f. — Allg. Lit.-Z. 1806. 2, 86.

18) Taschenbuch zur Ehre alter und neuer Moden und Methoden. Halle 1806 [1805].

Zweiter Titel: Ischarioth Krall's, Doctors der Philosophie und Medicin, Schädellehrers, Financiers . . Lehren und Thaten. Von ihm selbst vorgetragen in 30 episch-didactischen Lectionen. 236 S. 16. — Bruchstücke und Auszüge: Nr. 37) 25. Knittelverse.

Vgl. N. Leipz. Lit.-Z. 1805 Intbl. 52. Sp. 844/6. — N. Bibl. d. schön. Wiss. 1806. 72, 304/7. Mit Proben. — § 315, II. 98 = Band VIII. S. 65.

H. Steffens Opposition gegen Galls Schädellehre gab die erste Anregung zu Nr. 18). Vgl. Nr. 37) 25. S. 69/80.

19) Beiträge in: 1. Taschenb. der Liebe u. Freundsch. gew. 1807, S. 93/104 Treu oder untreu? (Bagatelle aus Ernst Scherzers Papieren). Von, usw. — 2. Zeitg. f. d. eleg. Welt 1807 f. 1813 f. 1822, darunter: Das Feuerwerk ‚Viel tausend Sterne prangen'. 1807. Sp. 1467. Melodie von Leonh. v. Call: Sechs Gesänge für 4 Männerstimmen. op. 97. Leipzig, Kühnel (1807). (1810). Vgl. Hoffmann-Prahl[4]. 1900. Nr. 1140. — 3. Kalliope. Zschr. Buchau 1808. Stück 8. 20. S. 64. 160. — 4. Allg. Anzeiger d. Deutschen 1811. — 5. Beckers Guirlanden 1 (1812), S. 97/105 Der Nachbar und die Nachbarin. Nachdruck: Sammler 1812, S. 66 f.

20) Salina, oder Unterhaltungen für die leselustige Welt. Von A. G. Eberhard, A. Lafontaine u. A. Halle 1812. 1816. II. Jgge. 8. — Sieh § 314, 95 = Band VIII. S. 22.

Von E.s Beiträgen zu erwähnen: — 1812. Bd. I: 1. Die Feuerprobe. Dem Andenken der Fürstin Pauline von Schwarzenberg geweiht ‚Horch! es wehen Geisterschwingen'. S. 71/78 = Nr. 37) Bd. 18, S. 143/9. Nachdruck: D. Sammler 1812. S. 312 f. — 2. Thatsachen, die Reilschen Badeanstalten und das Schauspiel in Halle betreffend . . S. 87/98. — 2'. Ideen für Bücherfabrikanten. S. 103/10 Ernst Scherzer. — 3. Text zu einer derben Lection für Patrik Peale [Gust. v. Seckendorf: oben Band VI. S. 461]. S. 113/6. — 4. Sankt Sylvester, oder der alte Krieg und neue Sieg. Posse in einem Aufzuge in Marionetten-Manier. S. 141/94. Auch in d. Dtsch. Schaubühne. Augsburg u. Leipzig (1811 ff.). Bd. 8. Eines Abdruckes in Nr. 37) fand E. diese Posse nicht wert. Vgl. dort Bd. 16, S. 248. — 5. Appellation an die Ankläger und Richter Heinrichs von Kleist. S. 229/40. Gerichtet gegen [Frdr. Weißers] Aufsatz im Morgenbl. 1811 Nr. 310. Gegen 5 wendet sich [Weißer]: ebd. 1812 Nr. 47 f. Beide Aufs. in Weißers Sämtl. pros. Werken 4 (1819), S. 32 f. 50 f. Steig, Kleists Berliner Kämpfe S. 672 f. (hält Saul Ascher für den Vf. der W.schen Aufs.). Eberh. erwiederte in Salina Bd. 2, S. 104/16: ‚Nachtrag'. Vgl. Fouqué an Eberh.: Kleists Werke (Zolling) 1, CXLIII f.; Fouqué an Ado. Wagner: Mitt. a. d. Liter-Arch. in Berlin 1898. S. 96. — 6. Ehrensäule für den Vf. des Rhinoceros. S. 242/50. Sieh F. G. Wetzel § 311, 8. 4) = Band VII. S. 845. — 7. Ein merkwürdiges Aktenstück für die Geschichte unserer Literatur. S. 251/5. Ankündigung d. Zschr. f. Poesie § 314, 98 = Band VIII. S. 22. — 8. Erinnerungen von Rügen. S. 326/63; Bd. 2, S. 185/227. 305/60. Nachtrag: Bd. 3,

S. 102/20. Sieh Nr. 37) 21. — 9. Blicke in das neun und dreißigste Jahrhundert. S. 365/79 Ernst Scherzer.

1812. Bd. II: 10. Das Erdbeben, oder der Schulmeister und seine Frau. Skizze zu einer Schicksals- und Chor-Komödie. in zwei Aufz. von [ps.] Hilarius Reimbold. S. 67/103 = Nr. 37) 29. — 11: s. oben 5. — 12. Probe einer treffenden Kritik [der ‚Salina' im Morgenbl. Uebersicht 1812. Nr. 5. S. 20]. S. 120/26. — 13. Ueber Einquartierung. S. 228/55. Vgl. Nr. 37) Bd. 1, S. 162 f. — 14. Ein Uhr-Surrogat. S. 367/77 Ernst Scherzer. Aus: Hans Frdr. v. Flemming, ‚Des vollkommenen deutschen Jägers anderer Hauptttheil' 1724.

1812. Bd. III: 15. Der verlorne Sohn. Eine wahre Begebenheit. S. 359/65 A. G. E.

1812. Bd. IV: 16. Romantisch-merkantilische Poesie. S. 73/80 A. G. E. — 17. Wilhelm Tischbein. S. 82/104 A. G. E. — 18. Der Professor und die Katze. Eine Anekdote . . S. 209/13 A. G. E. — 19. Der häßliche Mann und die schöne Frau . . S. 228/33. o. Vfn. Bruchstück aus Nr. 32). — 20. Der Weltweise und der Delinquent. (Fragment aus einem Drama, aufgeführt im April 1812). S. 361/4. Nachdruck: Sammler 1813. S. 95.

1816. Bd. I: 21. Bruchstücke aus einem dramatischen Mährchen: Der Zauberfisch. S. 121/209. Nahm E. nicht in Nr. 37) auf, vgl. dort Bd. 16, S. 247 f. — 22. Rüge schriftstellerischer und buchhändlerischer Schaamlosigkeit. S. 213/24. 367 f. Vgl. Bd. 2, S. 97/119. — 23. Meine ersten Unterhaltungen mit den Franzosen im Oktober 1806 und mit den Kosaken im April 1813. S. 225/37 E. — — 1816. Bd. II: 24. Noth in Halle und Freude in Halle, oder der 28. April 1813 und der 28. April 1816. S. 214/39.

1816. Bd. IV: 25. Poetenschicksale. [Erzählung]. S. 39/81. — 26. Ueber Kauf und Verkauf nachgedruckter Bücher . . S. 82/101. Auch in einem Sonderabdr. — 27. Allerlei. 1. Feier des 18. Okt. auf Rügen und den Inseln . . 2/3. S. 105/12. — 28. Rückblicke auf meine Reise im Jahre 1813. S. 193/208. 303/35 (nicht abgeschlossen).

21) Nachdrucke im Sammler 1812 f. — 22) Die deutschen Schriftsteller. Was sie thaten, was sie für Unrecht leiden, und was ihnen für Lohn gebührt. Halle 1814. 8. Gegen den Nachdruck gerichtet. Vgl. Nr. 37) Bd. 1, S. 165 f.; Ztg. f. d. eleg. Welt 1814. Sp. 1521/4; Morgenbl. 1815. Uebersicht S. 48. — 23) Heirathsphilosophie. Ein Gespräch unter vier Augen: Tschb. f. 1815. Der Liebe u. Frdsch. gew. S. 247/53. — 24) Beitr. im Alman. poet. Spiele 1816.

25) Flatter-Rosen. Erster [einziger] Theil. Halle [1817]. 346 S. 8.

Inhalt: 1. Sonnenaufgangsfeier usw.: Nr. 6) 16. — 2. Geständnisse e. Weiberfeindes: Nr. 6) 19. — 3. Die Geschichte vom dünnen Veit = Nr. 37) 13. — 4. Bruchstücke aus dem Tagebuche eines Gymnasiasten = Nr. 37) 15. Leipzig, Rasch & Co. 1886. 12. = Schüler-Novellen. Bdch. 1. — 5. Der arme Traugott. Biogr. Skizze. — 6. Der Krieg. Cantate. — 7. Der Peter im Kriege. Seitenstück zu . . [Nr. 6) 17] = Nr. 37) Bd. 18, S. 135/42. — 8. Romanze vom großen Kaiser [Spottged. auf Napoleon].

Vgl. Ztg. f. d. eleg. Welt 1817. Nr. 85. Sp. 689 f. — Abendztg. 1817. Nr. 180.

Flatterrosen. Leipzig 1878. Stuttgart, Dietz. 67 S. gr. 16. = Bücher-Schätze. Bd. 13; [N. Ausg.]. Leipzig, Fock. 1888. gr. 16. = ebd. Bd. 6.

26) 1. Beytrag zur Charakteristik des Doktors Karl Witte d. ä. Als Nothwehr gegen Denselben: Beylage zu Nr. 213 der Allg. Lit.-Ztg. 1819. Sp. 857/64. Auch: Ztg. f. d. eleg. Welt 1819 Intbl. Nr. 23. Gerichtet gegen Wittes ehrenrührige Angriffe auf Eberhard in: ‚Karl Witte, Erziehungs- und Bildungsgesch. desselben'. Leipzig 1819. 2, 332 ff. 347. 414. Witte antwortete in: Allg. L.-Z. 1819 Nr. 266. 305. Sp. 424. 728; D. Freimüthige f. Deutschl. 1819; Gesellschafter 1819 Ankünd. Nr. XIX zu Bl. 169 und Bemerker Nr. 16; Abendztg. 1819. Nr. 255. Hierauf erwiederte Eberh.: — 2. Zweiter Beitrag zur Charakteristik usw.: Freimüthiger f. Deutschl.; erweitert in: Gesellschafter 1820. Bemerker Nr. 1 zum 7. Bl. S. 29/31.

27) Sankt Martin: Frauentaschenb. f. 1820. S. 309/12 = Nr. 37) Bd. 18, S. 178/81. Gedicht. Nachdr.: Sammler 1819. S. 539 f. — 28) Titania, oder Dichter- und Blüthenleben zu Elfenaue. Feiergesänge, poetische Fest- und Scherzspiele. Von Eberhard, Schink und Tiedge. Berlin 1821. In der Schlesingerschen Buch- und Musikhandlung. VIII, 182 S. 8. Vgl. Liter. Convers.-Bl. 1821. S. 695 f. R.; § 304, 11. 31) = Band VII. S. 354.

29) Beiträge in: 1. Taschenb. f. 1822. Der Liebe u. Frdsch. gew. S. 117/22 Lorenzo = Nr. 37) Bd. 18, S. 156/63; 2. Abendztg. 1822, Nr. 106 f.: ‚Dresden'. Wiederh.: Nr. 37) und oben Nr. b. Wolff, S. 229/31; 1825, Nr. 288: ‚Jubelruf'. Dazu Mitternachtbl. 1826. S. 188.

30) Hanchen und die Küchlein. Halle 1823 [1822 ausgeg.]. 211 S. 12. — Seinen (Stief-) Töchtern Adelheid und Angelika Schiff gewidmet. — Hexameter.

Vgl. 1823: Abendztg. Wegw. S. 189. — Hekate S. 225/7. — Becks Repertor. 1, 431 f. — Allg. Lit.-Ztg. Nr. 144. Sp. 287 f. — Leipz. L.-Z. Sp. 2048. — Nr. 37) Bd. 1, S. 169/74.

2. Aufl.: Halle 1824. 8. — 3.: 1825. 8. Vgl. [W. Alexis]: Bl. f. lit. Unt. 1826. S. 404. ‚5'. — 4.: 1827. 4 Bl., 211 S. 8. — 1830: Nr. 37) 31. — 6.: 1834. 16. 7.: 1838. — 8.: 1840. — 9.: Mit 10 Stahlstichen von O. Speckter. Leipzig, Renger. [1843]. 8. — 10.: [1844]. 8. — 11.: 1846 [1845 ausg.]. 16. — 12.: 1850. — 13: [1854]. 4 Bl., 102 S. gr. 16. — 14.: 1856. VI, 196 S. 16. — 17.: Mit 10 Chromolith. nach Zeichnungen v. Gust. Süß. Essen (Leipzig), Seemann. 1860. 2 Bl., 87 S. 4. — 18.: 1860. 78 S. 16. — 19.: 1862. — 20.: 1864. 96 S. 16. — 21.: Mit 10 Holzschnitten nach Zeichnungen von Gust. Bartsch. 1865. 88 S. Lex.-8. — 23.: 1871. — 24.: Neue Taschen-Ausg. Mit 10 (eingedr.) Holzschn. von W. Friedrich. Leipzig, Gebhardt. 1875. 116 S. gr. 16. — 25.: 1875. 88 S. 4. — 1884. 12. — 1885. 12.

Weitere Drucke: Leitmeritz, bei C. W. Medau. o. J. 3 Bl., 211 S. kl. 12. — Rotterdam (diesen Nachdr. erwähnt d. Literar. Ztg. 1843. Sp. 128). — Reclams Univ.-Bibl. (1875). Nr. 713. — Leipzig, Greßner & Schramm. (1887). 8. = Kl. Hausbibl. f. d. Jugend. Nr. 8; Ebd. 1889. 84 S. 12. — Hendels Bibl. d. Ges.-Lit. (1889). Nr. 339. — Illustrirt von Ludw. v. Kramer. München, Ströfer. [1890]. 92 S. gr. 4. — Meyers Volksbücher (1893). Nr. 979/80. — Für den Schulgebrauch hg. von M. Jahn. Leipzig, R. Richter. 1893. 76 S. 8.; 2. Aufl. 1903. 8. Vgl. Pädag. Studien 15 (1894), S. 117/9 A. Bliedner.

Übersetzungen. Dänisch: Von Karl Kjerumgaard. Kioebenhavn 1838. 8. — Englisch: Von James Cochrane. Edinburgh 1854. 8. Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1854. S. 682 f. H. M[arggraff]. — Französisch: Von Baronin Albertine de la Motte Fouqué. Berlin, Nicolai 1861. V, 162 S. 16. — Lateinisch (mit dem deutschen Original): Von B. G. Fischer (‚Anna et pulli'). Halle, Renger. 1826. 299 S. 8. Vgl. Rhein. Flora 1826. Nr. 141/7 F. [J. D. Fuß]; Allg. Lit.-Ztg. 1827. Ergzgsbl. Sp. 207 f. — Schwedisch (nach der 9. Aufl.): Von Chr. Ulrick Sundt. Christiania 1848. 8. — Tschechisch: Von Jan Wlček. Prag 1840, W. Spinka. 84 S. 16.

Nach Morgenbl. 1845. S. 644 a ging E. damit um, sein Idyll dadurch umzugestalten, daß er an Stelle des Hexameters Reimverse setzen wollte.

31) C. A. Tiedge's Werke. Hg. von A. G. Eberhard. Halle 1823. VII. 16.; N. Aufl. 1827. VIII. 8.; 3. Aufl. 1832 f. X. 8.

32) Westold und sein Freund. Halle 1823. II. 252, 352 S. 8. = Nr. 37) 19. Tiedge gewidmet. — Seitenstück zu Nr. 10).

Vgl. 1824: Ztg. f. d. eleg. Welt Nr. 81. — Abendztg. Wegw. S. 157 f. — Liter. Convers.-Bl. S. 1187 f. ‚18' [W. Alexis].

Von dem Roman, ursprünglich ‚W. u. s. Pflegesohn' betitelt, waren bereits 1810 einige Bogen gedruckt, als E. die Fortsetzung unterbrach; erst 1822 nahm er sie wieder auf. Bruchstücke in der Ztg. f. d. eleg. Welt 1811. Nr. 23/29 (‚Mariens Geschichte') und in Nr. 20) 19. Vgl. Nr. 37) Bd. 1, S. 174/80. — Aus dieser Entstehungsgeschichte erklärt sich wohl Raßmanns irrige Angabe: Halle 1811. II. 8., die andere nachschreiben.

33) Beitr. in: Komus und Merkur. Hamburg 1826. — 34) Gab heraus: J. S. Vaters Jahrbuch d. häuslichen Andacht und Erhebung des Herzens. Für d. J. 1827/34. — 35) Taschenb. z. ges. Vergn. 1828 f.: Nr. 6) 23 f.

36) Der erste Mensch und die Erde . . . Halle 1828. 219 S. 16. Tiedge gewidmet.

Schöpfungsgeschichte in zehn Gesängen. Hexameter. — Bruchstücke eines früheren Versuchs, dies Thema zu behandeln (1797 und ohne Datum): Nr. 37) 26 f.

Vgl. Leipz. Lit.-Ztg. 1828. Sp. 2125/7. — Abendztg. 1829 Wegw. S. 41. — Bl. f. liter. Unt. 1829. S. 841 f. 845 f.

1830: Nr. 37) 32. — 2. Auflage. Halle 1834. 220 S. 16. — Leipzig 1878. Stuttgart, Dietz. 87 S. gr. 16. = Bücher-Schätze. Bd. 8; N. Ausg. Leipzig, Fock. 1888. gr. 16. = ebd. Bd. 3.

Vgl. Nr. 37) Bd. 1, S. 181/7. Nr. 45) S. 195/202.

37) Gesammelte Schriften.. Halle. 1830. XX. 16. — Die Bände wurden auch einzeln ausgegeben, z. B. der 1.

Inhalt: I. 1. Uebersicht meiner Schriftstellerischen Laufbahn und Proben früherer Versuche. 2 Bl., 190 S. Die Versuche sind: a.: Nr. 1). — b.: Nr. 2). — c. An Ida. S. 77/79. — d.: Nr. 3) 1. — e. Der Hügel. S. 102/6. Prosa. — f. Lottchens Glaubensbekenntniß usw. S. 106/11. — [g. Genius Zelindor, eine kleine Erzählung . . S. 113 f. Vfin: Frau von K** in Berlin. Vgl. S. 116. Nr. g ist aus Idas Blumenkörbchen, Mai 1793 S. 88, abgedruckt]. — h.: Nr. 3) 3. — i.: Nr. 4). — k.: Nr. 8) b.

II/VI: Erzählungen. 1./5. Bändchen: — II. (1). 2 Bl., 210 S. u. 2 unbez. S.: 2. List um List usw. S. 3: Nr. 7) 2. — 3. Zwist und Liebe. S. 85: Nr. 6) 5. — 4. Liebesnoth und Liebesglück. S. 154/210: Nr. 6) 7.

III. (2). 2 Bl., 201 S. u. 1 leeres Bl.: 5. Der Polyp im Herzen. S. 3: Nr. 6) 10. — 6. Nur keine Mesalliance! S. 76: Nr. 11) 12. — 7. Briefe [12] einer verunglückten Kammerjungfer. Aus dem Undeutschen ins Deutsche übersetzt. S. 136/201: Nr. 17) 2.

IV. (3). 2 Bl., 211 S.: 8. Bandov, der Glückliche. S. 3: Nr. 17) 1. — 9. Treue des Glücks usw. S. 49: Nr. 6) 15. — 10. Die neue Putzstube usw. S. 115/211: Nr. 11) 13.

V. (4). 2 Bl., 230 S. u. 2 unbez. S.: 11. Zauberkünste. Ein Mährchen. S. 3: Nr. 6) 12. — 12. Geständnisse eines Weiberfeindes. S. 78: Nr. 6) 19. — 13. Geschichte vom dünnen Veit. S. 145/230: Nr. 25) 3.

VI. (5). 2 Bl., 226 S. u. 1 Bl.: 14. Sonnenaufgangsfeier usw. S. 3: Nr. 6) 16. — 15. Bruchstücke aus dem Tagebuche eines Gymnasiasten. S. 59: Nr. 25) 4. — 16. Hans und Gretchen usw. S. 118: Nr. 6) 20. — 17. Tante Gesche usw. S. 117/226: Nr. 11) 16.

VII/IX: 18. Ferdinand Warner, der arme Flötenspieler. III. Je 2 Bl. u.: 242, 238, 230 S.: Nr. 10). — X/XII: 19. Westold und sein Freund. III. Je 2 Bl. u.: 213, 195, 215 S.: Nr. 32).

XIII. XIV: Reisebilder. 1. 2. Bändchen. — XIII. (1): 20. Reise in die sächsische Schweiz. Aus Basalt's Brieftasche. 2 Bl., 207 S. Aus: Nr. 8).

XIV. (2). 2 Bl., 209 S.: 21. Erinnerungen von Rügen. S. 1: Nr. 20) 8. — 22. Ich und mein Meer-Fräulein. S. 135/91. — 23: Nr. 6) 24.

XV. 2 Bl., 252 S.: Bruchstücke aus früheren Arbeiten: 24. Aus Fet-Elof . . S. 1: Nr. 12). — 25. Aus Ischarioth Kralls . . Lehren usw. S. 69: Nr. 18). — 26. Der Olympier. 1. 2. Gesang. S. 222/49. Dies Bruchstück ist der 1797 gemachte Versuch einer Bearbeitung des Themas, welches der Nr. 36) zugrunde liegt. Vgl. 27. — 27. Noch ein Versuch zur Bearbeitung jenes Thema's [26]. S. 250/2.

XVI. 2 Bl., 248 S.: Dramatische Versuche: 28. Treue Liebe. Schauspiel in fünf Aufz. (1811). S. 3. Fünffüß. reimlose Iamben. — 29. Das Erdbeben usw. S. 209/46: Nr. 20) 10.

XVII. XVIII: 30. Vermischte Gedichte. II. Je 2 Bl. u.: 240, 224 S. In der 4. Abth. des 2. Bdchens u. a. Nr. 6) 4. 17. 21. 20) 1. 25) 7. 27). 29) 1. Sieh Nr. 38). — XIX: 31. Hanchen und die Küchlein. 2 Bl., 179 S.: Nr. 30). — XX: 32. Der erste Mensch und die Erde. 2 Bl., XII, 168 S.: Nr. 36).

Nov. 1830 wurden die letzten Bdchen von Nr. 37) versandt: Leipz. Lit.-Ztg. 1830. Sp. 2607. — Vgl. Abendztg. Wegw.: 1830, S. 313 f.; 1831, S. 105 f. Th. Hell. — Litbl. z. Morgenbl. 1831. Nr. 44. — Bl. f. lit. Unt. 1831. Nr. 268/70. ‚197‘. — Matthissons Liter. Nachlaß 1 (1832), S. 148.

38) Vermischte Gedichte . . Halle 1833. II. 1 Bl., IV, 240 S.; 2 Bl., 254 S. 16. Übereinstimmend mit Nr. 37) 30, nur ist hinzugekommen: Bd. 1, S. III f. Vorwort. — Bd. 2, S. 223/51 Anhang. Dieser enth.: I.: Nr. 6) 24. II. Parodieen. S. 242/51. Parodiert werden Gleim, Schmidt v. Werneuchen, Frdr. Schlegel, Aug. Wilh. Schlegel und Max v. Schenkendorf.

Vgl. Jen. Allg. Lit.-Z. 1834. Nr. 40. Sp. 319 f. n.

39) Zur Ehre Hamburgs. Vier Gedichte. Halle 1833. 16.; Z. E. H.s. 5 Gedichte. Neue verm. Aufl. Halle 1837. 16. — 40) Predigten von G. A. Constantin

Schiff . . . hg. von A. G. Eberhard. Halle 1834. 8. Schiff, ein Stiefsohn E.s, † 28 Jahre alt. — 41) Beitr. in Hamburg. Nachrichten 1836. — 42) Gedichte in Hells Penelope f. 1838. S. 369/71.

43) Italien, wie es mir erschienen ist. Halle, Ed. Heynemann. 1839. II. XV, 237; VII, 259 S. 8. Gegen Gust. Nicolais ‚Italien, wie es wirklich ist' (Leipzig 1834). — 44) Gedichte in: 1. Morgenbl. 1841, S. 1009 f.; 2. Album d. Tiedge-Stiftg. 1. Bd. 1843. S. 83 f. 195/7; 3. Dresdner Anzeiger 1842 Sept. 17: ‚Beginn erneuerter Selbständigkeit'. Vgl. Zschr. d. Ver. f. Hamb. Gesch. Bd. XII (1904), S. 76 f.

45) Zur Beachtung und Beherzigung von Tiedge's Freunden und Widersachern . . Ein Anhang zu Tiedge's Werken und zu Eberhards Schriften und eine Ergänzung der Tiedge'schen Biographie. Berlin, Verlag von Theod. Chr. Friedr. Enslin. 1844. XIV, 325 S. 16. Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

Zweiter Titel: Blicke in Tiedge's und Elisa's Leben. Als Beiträge zur Charakteristik Beider, und insbesondere zur Rechtfertigung Tiedge's in Beziehung auf altes, verläumderisches Geschwätz über ihn . . . — Vorrede S. V/X. Geschrieben zu Dresden im Februar 1844. A. G. Eberhard.

Vgl. Bl. f. liter. Unterh. 1845. S. 1099 f. ‚47'.

Bruchstück vorher: Morgenbl. 1843. S. 529/31.

Waisengrün. 1872: Nr. 6) 23.

46x) Irrtümlich wird ihm zugeschrieben: Die Preußen und die Sachsen. Ein Sühnversuch. Halle 1815. 8. Vf. war L. A. Kähler § 295, I. 19 = Band VI. S. 389 f.

52. Johann Caspar **Friedrich Schultz** (Theater-Schulz, auch Spuck-Schulz genannt. Deckname: **Eulalia Meinau**), geb. am 20. März 1766 (nach andern: 1769) als Sohn des Senators, spätern Kämmerers und Konsuls Johann Christian Schultz in Kyritz, verließ früh das elterliche Haus, erhielt seine Vorbildung auf dem Berlinischen Gymnasium, studierte in Halle, schloß dort mit Frdr. v. Stägemann (oben Band VII. S. 846) einen Freundschaftsbund fürs Leben, wurde Kammergerichtsreferendar, lebte in Brandenburg und als v. Geistscher Justitiar in Groß-Briesen, 1809 bestimmt zur Geschäftsführung bei dem geplanten Plenum der technisch-wissenschaftlichen Deputation, 1815 in Paris, privatisierte und starb am 17. April 1845 in Berlin an einem gastrischen Fieber. — Ein Sonderling, im Äußern sehr vernachlässigt, über den zahlreiche Anekdoten umliefen; in allen Gesellschaften, vom Fürsten-Staatskanzler bis zum Schauspieler ein gesuchter und willkommner Gast; ein gediegener Publizist und Theaterkritiker, dessen Goethe rühmend gedachte.

a. (Hitzig) Gel. Berlin im J. 1825. S. 251 f. — Meyers Gr. Conv.-Lex. 2. Abt., Bd. 8 (1851), S. 78 f. — Fehlt in der Allg. dtsch. Biogr.

b. Varnhagen an Rahel 1815 Sept. 23. — c. Klingemann, Kunst und Natur 1819 ff.

d. Goethe: Ueber Kunst u. Alterth. IV. 1 (1823), S. 102/7. 2, S. 181 f. = Wunsch und freundliches Begehren [und] Nach Berlin: Werke. W. A. I. 40, 122/6. Vgl. 413 f. Der von Goethe gelobte ungenannte Theaterreferent ist Schultz.

e. [L. Rellstab] Henriette [Sontag] oder die schöne Sängerin. Leipzig 1826. Darin Puckepuls = Schultz. — f. Hesperus, Literar. Leben und Treiben in Berlin . . .: Hermione 2. Abth. 1828 Sp. 413. — g. Der Freimüthige 1830. S. 760 Fr. Schulz. Gegen die Notiz S. 736 b.

h. G. W. Keßler, Leben des . . E. L. Heim. Leipzig 1835; [2]1846: Der alte Heim. — i. K. v. Holtei, Die beschuhte Katze. Berlin 1843. Darin ist der ‚Leutner' zweifellos Fr. Schultz. Vgl. S. 11. — k. Holtei, 40 Jahre 5 (1845), S. 313/7: Nr. 12).

l. Nekrologe 1845: Haude u. Spenersche Ztg. Nr. 97. — F. Adami: Allg. Theaterztg. Wien. — Morgenbl. S. 476.

m. Friedrich Adami, F. Sch. Federzeichnung: Wolffs Alman. f. Freunde d. Schauspielkunst . . Berlin, 1. Jan. 1846. S. 71/99. Sieh Nr. 12). Darnach: — n. N. Nekrolog 23, 283/6. — o. Varnhagen, Tagebücher. 3, 62 f. 7, 33 f. 12, 99. 119.

p. K. v. Holtei, Der letzte Komödiant. Breslau 1863. 3, 208 f. — q. Gubitz, Erlebnisse 1 (1868), S. 195. 214. 215/7. 2, 150 f. — r. Holtei, Simmelsammelsurium 2 (1872), S. 109 f.

s. Gumbinner, Geschichte der alten Spenerschen Ztg.: Sonntagsbeil. z. Voss. Ztg. 1875. Nr. 35. — t. R. Steig, H. v. Kleists Berliner Kämpfe. 1901. S. 706 Register.

u. F. Rühl, Briefe und Aktenstücke . . aus d. Nachlaß von F. A. v. Stägemann 3 (1902), S. 652 Register; Rühl, Aus der Franzosenzeit. Ergänzungen (zu vorstehendem Buche) 4 (1904). S. 320 Register.

v. Siegfried Siehe, F. Schultz usw.: Sonntagsbeil. z. Voss. Ztg. 1905. Nr. 16. S. 121/4. Mit literar. Nachweisungen.

Briefe an und von Sch.: Friedrich Cramer: Nr. u. Stägemann 2 (1900), S. 278 f. — H. v. Kleist: Kleists Werke (E. Schmidt) 5, 411. — Adam Müller: oben Band VI, S. 197, η. Vgl. Nr. u. Stägemann 1 (1899), S. 133/6. — Stägemann: Nr. u. Stägemann 1904. S. 32. 44. 135. 143. 167. 192. 248 f.

1) Ansicht der Lage des Berliner Nationaltheaters beim Schlusse des Jahres 1796: Lyceum d. schönen Künste. Berlin 1797. o. Vfn. — 2) Berlinische Dramaturgie . . Juli 1797 bis Juni 1798. Berlin, C. A. Nicolai. II Jahrgänge. Wiederh.: 1799. II. o. Vfn. Vgl. L. Geiger: Voss. Ztg. 1891. Nr. 325; Geiger, ‚Berlin' 2 (1895), S. 177/82.

3) Kleine Schriften von [ps.] Eulalia Meinau. Berlin, J. G. Braun. 1798. 8. — Kayser 4, 67 a verzeichnet unter diesem Decknamen noch: 3') An die Patriarchen der deutschen Literatur. Berlin, Braun. 8., und die folg. 2 Nrn.:

4) Standrede am Grabe der Madame Schuwitz. Ein Neujahrsgeschenk für Incroyables. Rastadt 1798. 8.; 4. Aufl.: 1799. Erregte Aufsehen und rief manche Gegenschriften hervor. — 5) Der Verfasser der Standrede . . [wie Nr. 4)] an das Berlinische Publikum. Rastadt [Berlin, Braun]. 1798. 8. — 6) Das befreite Kyritz. Vgl. Nr. o. Varnhagen 7, 33 f. (1850 Jan. 23).

7) Anteil an: Der Friedenskongreß zu Lagado im Königreiche Balnibarbi zwischen den Völkern von Liliput, Brobdignak, Laputa und Hoynhmms . . Ein historisches Familiengemälde in fünf Akten, halb in gebundener, halb in freyer Rede. Aus dem Balnibarbitanischen frey übersetzt. Leipzig 1799. XVI, 298 S. 8. — Leipzig, Sommer. 1809. 8. (Kayser, Romane. S. 45 b). — Satire auf den Rastatter Kongreß.

Vgl. N. allg. dtsch. Bibl. 54 (1800), S. 362 5. — Nr. v. Siehe S. 122 a vermutet als den Hauptvf. Karl Aug. Nicolai.

8) Theaterkritiken und Miszellen in der Berliner Zschr. ‚Brennus' 1802/3; Rez. in der Erlanger Lit.-Ztg. — 9) Beiträge in den Berliner Abendblättern 1810. Vgl. Nr. t. Steig, S. 188. 192. 223/9. 390 f. 512; Bibliogr. Repertor. 1 (1904), Sp. 465 f. Register; H. v. Kleists Werke (Zolling) 1, 52.

10) Politische und histor. Aufsätze in der Preuß. Staatsztg. 1819/22, u. a. Nekrolog über den Staatskanzler Hardenberg 1822 Dez. 17. Vgl. Stägemanns Nachl. 3, 119. — 11) An Göthe. Am 28. August 1819: Berlin. Nachrichten von Staats- u. gel. Sachen 1819 Nr. 103. Wiederh.: Rousseau, Göthe's Ehrentempel 1 (1827), S. 108. Gedicht.

12) Theaterkritiken, Gedichte und Aufsätze in der Haude u. Spenerschen Ztg. seit 1. Juli 1820. Einiges wiederholt, z. B. aus der Rez. von Kleists ‚Zerbrochenem Krug' (gesp. 4. Aug. 1822): Sonntagsbeil. z. Voss. Ztg. 1909. Nr. 2. S. 12 b; Holteis ‚Lorbeerbaum und Bettelstab' (gesp. 16. Febr. 1833): Holtei, 40 Jahre. 5 (1845), S. 313/7; Der 17. August (Aufsatz zum Todestage Friedrichs d. Gr.: 1833 Aug. 17): Nr. m. Adami S. 92/94. — Vgl. Nr. d. Goethe.

13) Berliner Bemerkungen [über das Berliner Theater]: N. Berlin. Monatsschr. 1821. — 14) Aufsatz in Varnhagens ‚Goethe in den Zeugnissen seiner Mitlebenden'. Berlin 1823. — 15) An Goethes Geburtstag (Nachbildung seines Liedes: ‚Ich wollt', ich wär' ein Fisch'): Das Goethefest in Berlin 1825 (Lieder als Mskr. f. d. Mitglieder u. Gäste der Mittwochsgesellsch.). Wiederholt: Rousseau, Göthes Ehrentempel 2 (1828), S. 206/9.

16) Kurze Geschichte des Berliner Theaters: Berliner Theater-Almanach a. d. J. 1828. Hg. von Saphir. — 17) Die Stadt Vieraden an . . Stägemann. Tafellieder zur Feier des Jubiläums Stägemanns am 5. Febr. 1835.

18) Friedrich Staps. Erschossen zu Schönbrunn bei Wien, auf Napoleons Befehl im Oktober 1809 . . [Anhang, vf. von F. Schultz:] Carl Johann Friedrich

Schulz, Kämmerer zu Kyritz. Erschossen daselbst am 8. September [April] 1807, auf Befehl des französ. Gouvernements . . Berlin, 1843. Buchh. d. Berliner Lesecabinets. 8.

Vgl. Gesellschafter 1844. S. 74 f. Hb. — N. Bauer, Denkschrift über die Hinrichtung des Kämmerers Karl Friedrich Schulz und des Kaufmanns Karl Friedrich Kersten durch die Franzosen in Kyritz am 8. April 1807. Kyritz 1847.

19) Außerdem einige histor. und polit. Schriften und zahlreiche Aufsätze vermischten Inhalts.

53. Heinrich Friedrich **Wilhelm Adami,** geb. am 29. September 1778 zu Großglogau in Niederschlesien, Beamter bei der südpreußischen Regierung in Kalisch; nach deren Auflösung Archivar und Translateur in Polnisch-Lissa, dann Sekretär und Registrator der Kriegsschulden-Regulierungs-Kommission von Schlesien, 1816 geheimer Sekretär und Journalist im Kriegsministerium zu Berlin; dort starb er am 24. Dezember 1826.

(Hitzig) Gel. Berlin i. J. 1825. S. 3. — N. Nekrolog 4, 1086 f. — Meusel 22 I, 12 f.

1) Gedichte im Berliner Wochenbl. 1816/22. — 2) Eichenblätter. Berlin 1816. 12.

3) Der Weihnachtsabend: Berliner Wochenbl. 1817; Lotzens Originalien 1818. Nr. 141 f. Nach der Erklärung Sp. 1165 hat Lotz das Manuskr. vom Vf. selbst erhalten und erst nachher erfahren, daß die Erzählung schon früher erschienen und in einer Hamburger Zschr. nachgedruckt worden sei. Auch in Nr. 6) Bdch. 2.

4) Der Sylvesterabend. Erzählung: Der Freimüthige für Deutschland 1819 = Nr. 6). — 5) Nach Hitzig sollen von A. Gedichte in der Athenäa 1824 stehen. Eine Zschr. ‚Athenäa' kam in Prenzlau bei Ragoczy heraus, aber nur 1822/3. Vgl. Kayser 1, 116 b und Ersch, Handbuch². Bd. 4. Verm. Schriften. 1837, Nr. 461.

6) Weinranken. Prenzlau, Ragoczy. 1824/6. III. 8. Vgl. Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1825. Nr. 199. Sp. 151 f. Ergzgsbl. Nr. 40. Sp. 317 f.; 1827. Nr. 20. Sp. 154 f.; Bl. f. lit. Unt. 1827. Beil. Nr. 6 (30. Juni). — Enth.: Nr. 3), 4), 7) und 8). Im 2. Bdchen auch eine Parodie der Schillerschen Glocke: Lob des Caffees.

7) Der Temperamentsfehler. Lustspiel in 2 Akten. Prenzlau, Ragoczy. 1825. 8. Sonderabdr. aus Nr. 6) Bdch. 2. Aufgeführt in Wien und Berlin. Vgl. Abendztg. 1824. Nr. 243.

8) Der Chasseur. Erzählung aus dem russisch-französischen Feldzuge von 1812. Berlin, Logier. 1826. 8. Sonderabdr. aus Nr. 6).

9) Liebes-, Leidens- und endliche Freudenfahrten eines vormaligen südpreußischen Beamteten. Nebst einigen flüchtigen Skizzen über das Volksleben in Polen, als Vorwort. Berlin, Natorff. 1828. 8.

54. Julius **Eduard Hitzig** (vor seinem Übertritt zum Christentum Itzig. Vgl. Nr. o. 1, 119), geb. am 26. März 1780 in Berlin, wurde auf dem Joachimsthalschen Gymnasium vorgebildet. Seit 1796 studierte er in Halle und Erlangen die Rechte und knüpfte während dieser Zeit mit Clemens Brentano, Ludwig Wieland u. a. Beziehungen an. 1799 wurde er Regierungsauskultator in Warschau, wo er mit J. J. Mnioch und Zachar. Werner Freundschaft schloß. 1801 kam er als Kammergerichtsreferendar nach Berlin, lebte dort mit Varnhagen, Neumann, Theremin, Chamisso und Koreff in poetisch angeregtem Verkehr und nahm am sog. Grünen (Musenalmanach) teil. 1804 wurde er als Regierungsassessor nach Warschau versetzt, ungefähr um dieselbe Zeit wie E. T. A. Hoffmann (sieh oben Band VIII. S. 470), 1806 mit allen preußischen Beamten durch die Franzosen vertrieben; er privatisierte zunächst in Potsdam und Berlin und gründete 1808 eine Buchhandlung in Berlin. Diese verkaufte er 1814 an Dümmler, trat als Kammergerichtsassessor wieder in den Staatsdienst zurück, 1815 Kriminalrat am Kammergericht, 1827 Direktor des Inquisitoriats ebenda, ließ sich 1835 pensionieren und wurde 1837 zum Vorsitzenden des literarischen Sachverständigenvereins für Preußen ernannt. 1839 wurde er vom Schlage getroffen, der sich 1845 wiederholte; am 26. November 1849 starb er. — Seine dichterischen Jugendversuche schlug er selbst nicht hoch an; sie würden ihm kaum einen Platz in der Literatur gewähren, deren lebendiger Mittelpunkt er in Berlin war. Er gründete 1824 die Mittwochsgesellschaft, die alle Schriftsteller von einigem Namen vereinigte, und war Protektor aller jungen Talente, oft wider ihren Willen und meistens ohne ihren Dank.

Hitzigs literarischer Nachlaß befindet sich seit 1903 im Märkischen Provinzial-Museum. Vgl. Brandenburgia XII (1904), S. 59/61; oben Band VIII. S. 475, a. b.

Autobiographisches enth. z. T. H.s Werke über Hoffmann, Werner, Chamisso usw.

a. (Hitzig) Gel. Berlin im J. 1825. S. 110; Fortgesetzt von K. Büchner 1834. S. 19 f. — Meusel 22II, 773/5. — Convers.-Lex. d. neuesten Zeit u. Lit. 2 (1833), S. 469/71. ,23'. — Conv.-Lex. d. Gegenw. 2 (1839), S. 906/8. ,79'. — (Koner) Gel. Berlin im J. 1845. S. 152/4. — Meyers Gr. Conv.-Lex. 15 (1850), S. 886 f. — N. Nekrolog 27, 945/9 Gröger. — Allg. dtsch. Biogr. 12 (1880), S. 509/11 Teichmann.

b. Chamisso, Peter Schlemihl. Nürnberg 1814. S. III ff.; [2]1827. S. III ff. — c. E. T. A. Hoffmann, Serapions-Brüder. 1819 ff. — d. Fanny Tarnow, Erinnerungen aus Franziskas Leben: Lilien 1. Bd. 1821. In den zwei Hauptpersonen der Erzählung seien unschwer Fannys Mutter und Hitzig zu erkennen: Jbb. f. Mecklenb. Gesch. 1903. S. 206. — e. Goethes Werke. W. A. IV. 47, S. 278 f. 297/9. — f. Allg. Lit.-Ztg. 1832. Intbl. 9. Sp. 67.

g. Kritisches. Die Schule der Alten: Das Nordlicht. Leipzig 1840. Nr. 32. S. 127. Scharfe Ausfälle auf H., den ,Spitalvater unserer Literatur'. Dagegen Hitzigs Erklärung: Nr. 42. S. 168 und Eduard Meyens Replik: Nr. 45. S. 180. — h. Helmine von Chezy, Dem hochverdienten J. E. H. zum neuen Lebenstage [62. Geburtst.]: Gesellschafter 1841. S. 273; auch in Lewalds Europa 1841. 2, 422 f. Gedicht. — i. Gabriel Rießer, Jüdische Briefe. Berlin 1842. 1, 68. — k. Ludw. v. Jagemann, Deutsche Städte und deutsche Männer . . Reiseskizzen aus den J. 1837/40. Leipzig 1842. Bd. 2.

l. Vollständige Acten in der wider mich auf Denunciation des Criminalgerichts zu Berlin eingeleiteten fiscalischen Untersuchung wegen angeblicher Beleidigung dieses Gerichts durch öffentliche Kritik einer von ihm in der Schelling-Paulus'schen Angelegenheit erlassenen Verfügung. Hg. von J. E. Hitzig. Leipzig, J. J. Weber [Heft 4: Lorck]. 1844 f. IV Hefte. 8.

m. [Franz Kugler, H.s Schwiegersohn] Zur Erinnerung an J. E. H. Abdruck aus dem Preuß. Staats-Anzeiger vom 11ten Dezember 1849. Berlin, Decker 1849. 16 S. gr. 8. — n. A. v. Sternberg, Erinnerungsblätter. 1 (1855), S. 105/7.

o. [Wilh. Chezy]: Morgenblatt 1857. S. 224 f. 229 f. 234. 1063 f. 1065 = W. Chezy, Erinnerungen 1 (1863), S. 102. 106. 119 f. 134. 254. 257 f. — p. Helm. v. Chezy, Unvergessenes 2 (1858), S. 168/71. — q. Morgenbl. 1858. S. 815.

r. Gubitz, Erlebnisse 3 (1869), S. 135 f. Sieh unten Briefe: Goethe. — s. L. Rellstab, Aus meinem Leben 2 (1861), S. 85 f. 106 f. Vorher: Morgenbl. 1839. S. 966. 1038. — t. Varnhagen, Tagebücher 1861 f. Sieh Houbens Register dazu: Berlin 1905. S. 156. — u. Amely Bölte, Fanny Tarnow. Berlin 1865. — v. Karl Goedeke, Emanuel Geibel. Stuttgart 1869. S. 71. 81 ff. 89. 235; Eman. Geibels Jugendbriefe. Berlin 1909. S. 66. 69. 72 f. 92. 96. — w. Gutzkow, Rückblicke auf mein Leben. Berlin 1875 = Werke (Houben) 11, 27. 59. 84. 301. Vgl. auch 12, 255 Register.

x. J. D. H. Temme, Erinnerungen. Hg. von Steph. Born. Leipzig 1883. S. 513 f. — y. Dtsch. Rundschau 56 (1888), S. 331 ff. — z. Euphorion 1 (1894), S. 367 f. 374. 378.

tz. Dav. Frdr. Strauß, Ausgew. Briefe. Bonn 1895. S. 10. — aa. Paul Heyse, Jugenderinnerungen: Dtsch. Rundschau 101 (1899), S. 109; Heyse, Jugenderinn. u. Bekenntnisse. Berlin 1900.

bb. R. Steig, H. v. Kleists Berliner Kämpfe. 1901. S. 47. 121. 124. 126/34. 202. Vgl. 701 Register und unten Nr. 4). — cc. Frdr. Holtze, Geschichte des Kammergerichts in Brandenburg-Preußen. 4. Teil. Berlin 1904. — dd. Frz. Schultz, Der Verf. der Nachtwachen von Bonaventura. Berlin 1909. S. 44. 46. Vgl. Hubert Beckers, Schellings Geistesentwicklung. München 1875. S. 91 f.

Briefe an und von H.: an H. (E. T. A. Hoffmann betr.): Vgl. Euphorion 9 (1902), S. 369/71. — Rosa Maria [Assing]: Der Freihafen. 2. Jg. 1. Heft 1839. S. 1/8. — Börne: Vgl. Euphorion 7 (1900), S. 358. — Büsching: Sammlg. Zeune-Spitta versteig. durch Stargardt Nov. 1908. Berlin Nr. 442. — Chamisso: Märk. Provinzial-Museum; Liter. Wochenbl. 1818. 1, 97 f.; Leben und Briefe von A. v. Chamisso. 1839. 1, 32/36. 38/40 usw. 2, 1/64. — Contessa: C. W. Contessa's Schriften. Leipzig 1826. S. 157 f. Verse. — Dankelmann: Holtei, 300 Briefe 1, 2, 26. — Edu. Duller: Vgl. Gesellschafter 1838. S. 385 a. — Eichendorff: Aus dem Nachlaß J. v. Eichendorffs hg. von W. Kosch. Köln 1906. — A. v. Feuerbach: Anselm R. v. Feuerbachs Biogr. Nachlaß. 2. verm. Ausg. Leipzig 1853.

2, 201/6. — Fouqué: Märk. Provinzial-Museum; Boerners 85. Aukt.-Kat. Leipzig 1906. Nr. 996. — Goethe: Gubitz, Erlebnisse 3, 140/43; Goethe-Jb. 22 (1901), S. 77/80. Vgl. 80/83; Werke W. A. IV. 26, 293/5. 28, 202f. 46, 143/6. 47, 194f. — Gubitz: Gesellschafter 1827. S. 117. — Heine: Boerners 95. Aukt.-Kat. 1909. Nr. 1978. — W. Robert Heller: Vgl. List & Francke 389. Lager-Verz. Leipzig 1907. Nr. 190. — Theod. v. Hippel: H. v. Müller, E. T. A. Hoffmanns Briefw. 1, 31/34. — E. T. A. Hoffmann: Märk. Provinzial-Museum; H. v. Müller 2, S. 21f. u. o.; Beil. z. Nat.-Ztg. 1904. Nr. 20; Neue Revue. Berlin. 2. Jg. (1909), Heft 14; oben Band VIII. S. 483, π. — Karl Immermann: Berliner Taschenb. Hg. von H. Kletke u. a. Berlin 1843. S. 179/86; S. 177/9 Zuschrift (Hitzigs) an den Hgbr. (des Tb.); Sammlg. Zeune-Spitta. Nr. 741/5. 749; Stargardts 226. Autogr.-Kat. Berlin (1909). Nr. 515. — Jean Paul: Gesellschafter 1825. S. 1009f.; Dorow, Denkschriften u. Briefe 5, 32/34. — Kerner: J. Kerners Briefw. 1, 372f. — Koreff: Varnhagen v. Ense, Biogr. Portraits. Leipzig 1871. S. 44/49. — Aug. Lewald: List & F. 401. Lag.-Verz. Nr. 1055. — Lichtenstädt, H. Loest, Leo, Unbekannt: Abendztg. 1823. S. 929/31. Sieh § 324, 1. C. 67) α. 71) δ. 78) = Band VIII. S. 499. 501. — C. B. Lorck: List & F. Nr. 990/1. — Adam Müller: oben Band VI. S. 197, δ. — Henriette von Pereira-Arnstein: Euphorion 6 (1899), S. 340f. — Ernst Raupach: Stargardts 226. Aut.-K. Nr. 817. — A. W. Schlegel: Boerners 85. Aukt.-K. Nr. 1084. — Stägemann: Briefe u. Aktenstücke . . aus d. Nachlaß v. F. A. v. Stägemann 3 (1902), S. 570f. S. 572 ein Sonett von Hitzig (1836). Sieh auch oben Band VII. S. 846, 9. — F. Tarnow: Amely Bölte, Fanny Tarnow. Berlin 1865; Jbb. f. Mecklenburg. Gesch. u. Alt. 1903. S. 192. 194/6. 199f. 206. — Varnhagen v. Ense: Oben Band VI. S. 177; Chamissos sämtl. Werke (Geiger. 1907). Bd. 1. — Chn. Aug. Vulpius: Verz. d. Goethe-Sammlg. H. Lempertz. Köln 1899 (versteig. 1908). Nr. 671. — Z. Werner: Märk. Provinzial-Museum.

1) Gedichte (ps. Eduard) in Chamissos und Varnhagens Musenalm. auf d. J. 1804/6: § 291, 1. 2). 3). 5) = Band VI. S. 145/7. — 2) Gab Berlin 1809f. heraus: 1. Gozzi, Le dieci fiabi teatrali; 2. Cervantes, Numancia (sieh oben Band VII. S. 646, 222. 7); 3. Camoens, Lusiada. Mit Carl v. Winterfeld. — 3) Übersetzte nach der Staël-Holstein: 1. Aspasia. 1811; 2. Deutschland. 1814. Mit Frdr. Buchholz und S. H. Catel: oben Band VII. S. 679, 310. 8). 10). Vgl. Zur Gesch. des Werkes der Frau von Staël: De l'Allemagne: Wiener Allg. Lit.-Ztg. Intbl. Jän. 1814. Sp. 22/24 . . J. E. Hitzig. Buchhändler.

4) Oeffentliche Danksagung An Herrn Heinrich von Kleist, betreffend seine Berichtigung in Nro. 73 der Berliner Abendblätter: Ztg. f. d. eleg. Welt 1811. Nr. 2. Sp. 16. Berlin, den 25. Dec. 1810. J. E. Hitzig. Unmittelbar daran anschließend Hitzigs vorher schon in der Voss. und in der Spenerschen Ztg. 1810 Dez. 29 erschienene ‚Erklärung‘. Vgl. Nr. bb. Steig, S. 129f.; Bibliogr. Repertor. 1 (1904), Sp. 185/7. Sieh dort überhaupt Register Sp. 455. 491. Hitzig war bis mit Nr. 72 (22. Dez. 1810) Verleger der ‚Berliner Abendblätter‘.

5) Roman des Freiherrn von Vieren (von Chamisso, Contessa, Hitzig und Hoffmann. Jan. bis Juli 1815. Unvollendet). Vgl. H. v. Müller, Hoffmanns Briefw. 2, 232/5. 244. Müller vermutet, Hitzig habe sein Kapitel zur Schilderung des Warschauer Lebens in Nr. 6) benutzt.

6) Aus Hoffmanns Leben und Nachlaß. 1823; usw. Sieh § 324, 1. C. 67). 70). 74). 78) = Band VIII. S. 498/501. — 7) Lebens-Abriß Frdr. Ludw. Zachar. Werners. 1823; Werners Biogr.: N. Nekrolog 1 (1824), S. 56/78. Sieh § 287, g). h). 2) = Band VI. S. 93. 94. — 8) Zeitschrift für die Criminal-Rechts-Pflege in den Preuß. Staaten usw. hg. von Hitzig. Berlin 1825/33. 1836. gr. 8. Zu dem Aufsatz über Müllners Novelle ‚Der Kaliber‘ 8, 2, 421 vgl. Müllner: Mitternachtbl. 1828. S. 338/42. Sieh oben S. 195, 3) b.

9) Gelehrtes Berlin im Jahre 1825. Berlin. Januar 1826. gr. 8. o. N. Hitzig als Hgbr. S. 110 genannt. — 10) Nicht das Leben ist ein Traum usw.: Menzels Moosrosen f. 1826. S. 392/4 Eduard **. Gedicht. — 11) C. W. Contessa: Haude-Spenersche Ztg. 1825. Nr. 129; N. Nekrolog 3, 600/6.

12) Das Göthefest in Berlin 1825 (als Mskr. f. d. Mitglieder u. Gäste der Mittwochgesellsch.). Wiederh.: Rousseau, Göthe's Ehrentempel 2 (1828), S. 210. — 13) An Fouqué: Chamisso, Peter Schlemihl[2]. Nürnberg 1827. S. XI.

14) Gesellschafter: 1. Lied für die Mittwochs-Gesellschaft. Schlußlied zum 28. August. 1827. S. 721. Wiederh.: Rousseau a. a. O. 2, S. 50/52; Liederbüchlein der Mittwoch-Gesellsch. Berlin 1827. — 2. Ein Streit zwischen Autor und Verleger über das Format eines Romans . . 1828. S. 161/4. Vgl. Zweites Gutachten. S. 205 f. Humblot; [Müllner]: Mitternachtbl. S. 277/80.;

15) Antwort [an Fouqué]: Berlinische Blätter f. deutsche Frauen. Berlin 1829. Bd. 1. Heft 3. S. 207. Gedicht. — 16) Caspar Hausers Herkunft . .: Der Freimüthige 1830. Nr. 137/43. Auszug aus Hitzigs Annalen der Deutschen u. ausländ. Rechtspflege 1830, Heft 14. — 17) Wilhelm Neumann: Preuß. Staatsztg. 1834.

18) Gesellschafter: 1. Sendschreiben über die Bildung eines Mäßigkeits-Vereines in Berlin. 1837. Nr. 143/53. Auch in einem Sonderdruck ‚Votum über usw.' Berlin 1837. 8. — 2. Ehrlich währt am längsten . . 1838. Nr. 35/42. Auch in einem Sonderdruck: Ueber belletristische Schriftstellerei als Lebensberuf . . Berlin 1838. IV, 44 S. kl. 8. Ist Antwort auf Rebensteins Anzeige von Nr. 19) und rief verschiedene Entgegnungen hervor, z. B. Rebenstein: Gesellsch. 1838. Nr. 53/58 (Hitzigs Gegenrede ebd. Bemerker Nr. 2 f. zu Bl. 86. 90); Gutzkow: Telegraph 1838. Nr. 111 f. (Hitzigs Antwort: Gesellsch. 1838. Nr. 126). Hitzig veröffentlichte die Gegenrede u. a. in einem zweiten Sonderdruck: Ueber belletrist. Schriftstellerei. Anderweitige Mitteilungen usw. Berlin 1838. 1 Bl., 60 S. kl. 8. Vgl. Morgenbl. 1838. S. 812. 815 f.; Gersdorfs Repert. 17, 281 f.; Jen. Allg. Lit.-Z. 1839. Nr. 217. Sp. 289/91 Sch. — 3. In Sachen des deutschen Journalismus . . 1838. Nr. 78. — 4. Von den durch Nachdruck verübten Unbilden der Journale. 1838. Nr. 90. — 5. Zur Prüfung und Beherzigung Redaktoren von deutschen Unterhaltungs- und andern Blättern vorgelegt. 1838. Bemerker 4 f. zu Bl. 106. 110. Anknüpfend an Aussprüche von K. Rosenkranz in den Bl. f. lit. Unt. 1837. Nr. 286/9. — 6. Contes de E. T. A. Hoffmann, trad. nouv. de Théod. Toussenel. 1839. Nr. 25. S. 125 J. E. H. [Anzeige]. — 7. Aufforderung [zur Einsendg. von Briefen Chamissos]. 1839. Nr. 117. S. 588. — 8. Sollte man es für möglich halten? 1841. Nr. 154. S. 761.

19) Das Königl. Preuß. Gesetz vom 11. Juni 1837 zum Schutz des geistigen Eigenthums . . Berlin, Dümmler. 1837. 12. Vgl. A. Rebenstein [Aron Bernstein]: Gesellschafter 1838. Nr. 15/17. Darauf erwiederte Hitzig mit Nr. 18) 2. — 20) Die Autoren-Association in Paris: Phönix 1838. Nr. 79.

21) Leben und Briefe von Adelb. von Chamisso. Hg. von, usw. 1839. II. 8.; 1842 usw. Sieh § 291, 1. k = Band VI. S. 143. Gutzkows Telegraph 1840. Nr. 17 Friedrich Hebbel = Sämtl. Werke (Werner) 10, 412/4; Chamissos Schlemihl neu hg. von, usw. (1839). Sieh oben Band VI. S. 149, 14) e. — 22) Redigierte: Allgemeine Preßzeitung. Leipzig, Weber. 1840/43. — 23) Erklärung: Das Nordlicht. Eine Zschr. Leipzig 1840. Nr. 29. S. 116. Vgl. auch oben Nr. g.

24) Der neue Pitaval. Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Hg. von J. E. Hitzig und W. Häring (W. Alexis) . . Leipzig, Brockhaus 1842/7. XII. 12.; Zweite Aufl. 1857/9. XII; Theil 3 f. in 3. Aufl. 1871; XIII/XXIV (Neue Folge 1/12). 1848/56. XII; 2. Aufl. 1860 f. XII; XXV/XXX (3. Folge 1/6). 1858/62. VI. — Fortgesetzt von A. Vollert. XXXI/VI (3. Folge 7/12). 1862/5. VI; 2. Aufl. von Bd. XXV/XXXVI: 1870/72. XII. — Neue Serie [4. Folge]. 1866/90. XXIV; Neue Aufl. von Bd. 1/12 der 4. Folge: 1883. XII. — Eine ausführliche Bibliographie bietet: F. A. Brockhaus in Leipzig. Leipzig 1872/5. S. 422/32; 1905. S. 303/7.

25) Vier Variationen über ein Zeitthema. Berlin, 1842. Berliner Lesecabinet. gr. 8. Aus der Spenerschen Ztg. — 26) Berliner Taschenb. 1843: Sieh oben Briefe: Immermann. — 27) Fouqué: Augsb. Allg. Ztg. 1843. Nr. 55. Daraus: N. Nekrolog 21, 73 ff. und: Briefe an Fouqué. Berlin 1848. S. 3/16. — 28) Zuruf eines Christen an die Schriftsteller des französ. Volks von G. de Felice . . Aus dem Franz. übers. von Karl Dielitz und mit einem Vorworte hg. von, usw. Berlin 1843.

29) Vollständige Acten usw. 1844 f.: Sieh oben Nr. l. — 30) Mein Zusammentreffen mit Peter Anton Fonk aus Köln. Von Ernst von Houwald [mitgeteilt von Hitzig]: Morgenblatt 1845. Nr. 114 f. — 31) 1. Als herzlichster Glückwunsch. Berlin 1830; 2. Dem fernen Freunde. Berlin 1835: Holtei, An Grabes Rande. Breslau 1870. S. 5. 15; [2]1876. S. 12. 35 f. Zwei Gedichte.

Franz Horn 1783/1837: § 295, I. 18 = Band VI. S. 388 f. — August Kuhn 1784/1829: § 295, I. 7 = Band VI. S. 383 f.

55. Friedrich Wilhelm Gubitz, geb. am 27. Februar 1786 in Leipzig. Sein Vater Joh. Chph. G., Schriftsetzer in J. G. I Breitkopfs Druckerei, siedelte im Herbst 1790 mit der Familie nach Berlin über und wurde Schriftschneider für Joh. Frdr. Unger. Der Sohn besuchte seit 1796 die Schule in Wittenberg, warf sich auf die Holzschneidekunst und erzielte damit schon früh Erfolge, studierte von 1801 ab in Jena Theologie, ohne jene Kunst zu vernachlässigen, wurde 1804 Kandidat, meldete sich zu einer Landpfarre und predigte im Februar 1805. Im April desselben Jahres erhielt er einen Ruf als Mitglied und Lehrer (1808 Professor) der Holzschneidekunst an der preußischen Kunstakademie in Berlin. Als solcher hat er zahlreiche Schüler ausgebildet und die Xylographie in Deutschland wieder in Schwung gebracht. Zwischendurch schriftstellerte er und errichtete 1822 die Vereinsbuchhandlung, gliederte ihr 1833 eine Filiale zu Königsberg in der Neumark an, überließ sie aber später käuflich seinem dortigen Geschäftsführer J. G. Striese. Der 1817 von ihm gegründete ‚Gesellschafter‘ war in den ersten Jahren seines Bestehens wohl das beste Journal Berlins, sein Volkskalender fand auch über die Grenzen Deutschlands hinaus weite Verbreitung. Gubitz starb am 5. Juni 1870.

A. Literatur.

a. Erlebnisse. 1868: C. Nr. 70) = E.

b. Meusel 17, 810 f. 22II, 487. — Raßmann, Pantheon S. 112. — Convers.-Lex. Bd. 11. — (Hitzig) Gel. Berlin S. 86 f. — (Koner) Gel. Berl. 1845. S. 120 f. — Allg. Theaterlex. N. Ausg. 4 (1846), S. 117. — Heindl, Gallerie. 1859. 1, 180. — Ersch u. Gruber I. 96 (1877), S. 119 Wessely. G. wird nur als Xylograph gewürdigt. Als Geburtsort irrtümlich Berlin genannt. — Allg. dtsch. Biogr. 10 (1879), S. 86 Dohme.

c. Briefe aus Berlin usw.: Morgenbl. 1808. Nr. 65. Dazu F. W. Gubitz: D. Freimüthige 1808. S. 292. — d. Die Holzschneidekunst neuerer Zeit: Morgenbl. 1812. S. 319 L. Vgl. C. Nr. 3) 5. 12); Eberhards Salina Bd. 2. Heft 4 (1812), S. 127 f.; E 1, 264 ff. — e. Briefw. zw. Varnhagen u. Rahel (28. März 1814) 3, 313. — f. Ztg. f. d. eleg. Welt 1816. Sp. 733 f. 740 f. H. v. C. [Helm. v. Chézy?].

g. Garl. Merkel, Deutschland, wie ich es nach einer 10jähr. Entfernung wiederfand. Riga 1818. Gegen Gubitz. Vgl. E 1, 332 und C. Nr. 23). — h. Ueber die Aussprache des Namens Gubitz. (Eingesandt): Lotzens Originalien 1819. Sp. 393 f. [vermutlich von Müllner]. — i. Rhein.-westfäl. Anzeiger 1822 Beil. Nr. 29 = Heines sämtl. Werke (Elster) 7, 589. — k. 1828: Oben Saphir S. 154, p 1/3'. 160, 16).

l. (Gutzkow) Forum der Journalliter. 1831. Heft 1 f. S. 39 f. 122. 171; Nr. 9. S. 34 a. Nr. 11. S. 42. 44 b. Sieh C. Nr. 25) 41; Gutzkows Dtsch. Blätter 1835. S. 16. — m. Deinhardstein, Skizzen einer Reise. Wien 1831. S. 50 f. — n. ......t [wohl Wilh. Albrecht], Zeitgenossen. Gubitz: Der Freimüthige 1833. S. 113 f. Dagegen ‚Berichtigung‘: S. 134 f. F. W. Gubitz.

o. [Karl Aug. Döring] Huldigungs-Reise eines Rheinländers. Magdeburg 1841. — p. Holtei, 40 Jahre 4 (1844), S. 152. 8 (1850), S. 274. 276. 346. — q. [G. und Alex. Weill]: Der Neuigkeits-Bote. Berlin 1844. Nr. 1 (aus Saphirs Humorist). Vgl. ‚Widerlegung‘: Gesellschafter 1844. S. 52 F. W. Gubitz. 119 f. — r. Frdr Adami: Allg. Theaterztg. Wien 1844. S. 903. Vgl. C. Nr. 36) b.

s. Jul. Koffkas Theater-Lokomotive 1845. Nr. 2 f. Junius. Über G.ens und seines Sohnes Anton Verhältnis zum Königsstädter Theater und zur Voss. Ztg. Gegen die Unwahrheiten in diesem Berichte wendet sich die ‚Erklärung‘ von Anton Gubitz: Gesellschafter 1845. S. 1079 f. — t. Frdr. Saß, Berlin in seiner neuesten Zeit und Entwickelung. Leipzig, Jul. Koffka. 1846.

u. Hebbels Tagebücher (Werner) 3, 402 (1851); Emil Kuh, Biogr. F. Hebbels. Wien 1877. 2, 445. — v. A. v. Sternberg, Erinnerungsblätter 1 (1855), S. 104 f.

w. Morgenbl. 1857. S. 228 f. 231 = W. Chezy, Erinnerungen aus m. Leben 1 (1863), S. 116 f. 122 f. — x. Morgenbl. 1858. S. 815. Korr. Berlin, August. — y. M(arggraff) 1860: C. Nr. 64).

z. H. Heine [Frdr. Steinmann], Berlin. Herbstmährchen in 27 Kapiteln. Amsterdam 1861 [1860]. S. 42 f. — aa. Castelli, Memoiren 3 (1861), S. 48/50.

bb. Aug. Lewald, Die Wiener Volksposse und das moderne Theater: Morgenbl. 1861. S. 512 f. — cc. Varnhagen v. Ense, Tagebücher 1861 f. 2, 150. 7, 293. — dd. Gartenlaube 1867, S. 143. 1869, S. 327. 1874, S. 518. — ee. Gottschall. 1868: C. Nr. 70).

ff. Karl Frenzel: Nationalztg. Berlin 1870. — gg. Unsere Zeit. N. Folge. 7. Jg. 1. Hälfte (1871), S. 358/61. — hh. K. Gutzkow, Rückblicke auf mein Leben. Berlin 1875 = Werke (Houben) 8, 165. 11, 25. 119. 160; Ders., Am Lethestrom (1876) = ebd. 12, 205.

ii. Max Martersteig, Pius Alex. Wolff. Leipzig 1879. S. 319 Register. Vgl. unten B: ‚Wolff'. — kk. Katharina Pufahl, Berliner Patrioten während d. Franzosenzeit 1806/8. Progr. Dorotheenschule. Berlin 1896. S. 25.

ll. Rudolf Genée, Zeiten und Menschen. Berlin 1897. Vgl. nn. — mm. Max Ring, Erinnerungen. Berlin 1898. 2, S. 4. 11 f. 70. Vorher: Dtsch. Dichtung 23 (1897), S. 19 f.

nn. Rud. Genée, Der alte Gubitz: Aus der Zeit meiner Lehrjahre: Velhagen & Klasings Monatshefte Bd. 13 (1899), S. 443/8. — oo. Max Osborn, Die Wiedergeburt des Holzschnitts: Zschr. f. Bücherfr. 7 (Okt. 1903), S. 271/3.

pp. Porträt: Kupferstich, gez. von Steffens, gest. von R. Bethge. Ein Bildnis auch in C. Nr. 36), f.

B. Briefe von und an G.

An ?: Kraukling (oben S. 304, n 3) Nr. 1025; Donebauers Autogr.-Sammlg.[2] Prag 1900. S. 95; E. Frensdorffs 37. Ant.-Kat. Berlin (1907). Nr. 238 mit Abdruck des Br.; von ?: Gesellschafter 1839, S. 32; 1843, S. 348. — Luise Beck: E 3, 289/97. — Michael Beer: Sammlg. Zeune-Spitta versteig. durch Stargardt. Nov. 1908. Berlin. Nr. 642. — K. A. Böttiger: E 1, 68/70. — Ritter Braun v. Braunthal: Gesellschafter 1834. S. 136. — Brentano: Gesellschafter 1838. Nr. 1 f. — E. Brinckmann: Kraukling Nr. 812. — H. L. Brönner, Buchhändler: 527. Lager-Kat. J. Baer & Co. Frankfurt a. M. 1905. Nr. 326. — Graf Brühl: E 2, 109 f. 111. 114 f. 119 f. — Cerf: Gesellschafter 1845, S. 1079 f. — Chamisso: Baer a. a. O. Nr. 129. — Helm. v. Chezy: Liepmannssohns 163. Kat. (Berlin 1907). Nr. 874. — H. Clauren: E 3, 12. — Auguste Crelinger: E 3, 234/6. 238 f. — Julius Curtius: Gesellschafter 1843. S. 193*) = C. Nr. 58) Bd. 2, S. 187*). — Deinhardstein: Donebauer[2] S. 95. — Ed. Devrient: Kraukling Nr. 1025. — Emil Devrient: H. H. Houben, Em. Devrient. Frankfurt a. M. 1903. S. 371. — B. J. Docen: Gesellschafter 1840. Nr. 7 f. — Louis Drucker: Gesellschafter 1841. S. 103. — Hoftheater-Rat Esperstedt: E 3, 229. — G. v. Franck: 26. Aukt.-Kat. Gilhofer & Ranschburg. Okt. 1908. Wien. Nr. 246. — Agnes Franz: E 3, 285/7. — J. J. Freidhof: E 1, 85. — Friedrich Wilhelm IV., Kg. v. Preußen: E 3, 256/63. — Goethe: Goethes Werke. W. A. IV. 27, 264/6. 286. 431 f. — Grabbe: Gesellschafter 1840. Nr. 1; E 2, 253/6 = Sonntags-Beil. der National-Ztg. 1903. Nr. 44. — Fürst Hardenberg: E 1, 68/70. — H. Heine: Kraukling Nr. 1068; oben Band VIII. S. 548; H.s Werke (Karpeles) 1887. 8, 396 f. 413 f. 456 f. — Hell, s. Winkler. — Hitzig: oben S. 433. — E. T. A. Hoffmann: Hoffm.s Briefw. hg. von H. v. Müller 2, 284. — Therese Huber: E 2, 230/53. — Hundt v. Radowsky: sieh diesen, § 332. — Iffland: E 1, 283/6. 289/93. 297 f. — K. Immermann: E 3, 15. — F. W. Jähns: Jähns, Weber. 1871. S. 453. — Pastor und Volksschriftsteller L. Bernhard König: E 3, 272/8. — A. v. Kotzebue: E 2, 176/8.

Frdr. Wilh. Lemm: E 2, 42/49. — Lessing, Besitzer der Voss. Ztg.: Gesellschafter 1845. S. 1080. — Luise, Kgin v. Preußen: E 1, 135. — S. Aug. Mahlmann: Gesellschafter 1840. Nr. 22; E 3, 108/10. — Garlieb Merkel: E 1, 319/23. 325/8. — Morgenblatt-Redaktion: Schiller-Archiv in Marbach. — Ad. Müllner: E 1, 318. 2, 12/37. 213 f. 219/21; der Brief M.s an G. 1818 Nov. 13 vorher: Gesellschafter 1835, Nr. 2. — Dr. Pfeilschifter, Hgbr. der ‚Zeitschwingen': Gesellschafter 1818 Bemerker Nr. 9 zu Bl. 169. — Reimann, Bürgermeister von Königsberg in der Neumark: E 3, 191 f. — Ludw. Robert (6): Gesellschafter 1840. Nr. 2/6; (1): E 3, 215/21. — Frdr. Rochlitz: E 3, 98 f. 100. — F. S . . . . (Hamburg 1837): Gesellschafter 1837. S. 587. — Joh. Gottfr. Schadow: Sonntags-Beil. z. Voss. Ztg. 1864. Nr. 120. — Karl Schall: Sieh unten § 331, 58. — Minister Schuckmann: E 3, 73. 79/81. — F. K. J. Schütz: Zeune-Spitta a. a. O. Nr. 1038. — St. Schütze: oben S. 319, B. — Karl Simrock: Kraukling Nr. 1575. — Sondershausen: Zeune-Spitta Nr. 641. — Joh. Carl Spener: E 1, 329. — Probst Taube: Gesellschafter 1820.

S. 89 f.; E 2, 302/9. — Baron von Vastey, Hayitischer Kanzler: E 2, 171/4. — Carl Maria v. Weber: Oben S. 308 f. — Rendant Weise: Gesellschafter 1845. S. 1080. — Winkler-Hell: Frensdorff a. a. O. Nr. 240. — W. Fürst zu Wittgenstein: E 2, 188. — Amalie Wolff: Voss. Ztg. 1861. Nr. 146 = Martersteig, P. A. Wolff. 1879. S. 184. — Pius Alex. Wolff: Voss. Ztg. 1861. Nr. 146 und E 3, 298/300 = Martersteig S. 198. 170 f.

C. Schriften.

Die Werke von G. sind, wo nicht anders angegeben, im Verlage der Vereins-Buchh. (Berlin) erschienen und meist in G.s Druckerei gedruckt.

1) Das Vaterland. Beiträge zu einer Geschichte der Zeit, Versuche zur Veredlung des Nationalgeistes und zur Erhebung der Kunst und Industrie. In zwanglosen Heften. Erstes [bis Sechstes] Heft. Berlin, bei Friedrich Maurer, 1807/9. II zu je 3 Heften. gr. 8. o. N.

Umschlagtitel (mit Beziehung auf F. v. Cöllns ‚Feuerbrände'): Feuerschirme.

Jedes Heft für sich beziffert: 1. 1807. 4 Bl., 128 S. u. 4 Bl. (Beilagen. Literar. [Verlags-] Anzeigen) Bl. 2 Vorrede . . Geschrieben im October 1807. — 2. 1808. 2 Bl., 124 S. u. 4 Bl. (Beilagen, wie 1). — 3. 1808. 4 Bl., 144 S. — 4. 1808. VIII, 138 S. S. III/VI Vorrede . . . Der Herausgeber. — 5. 1809. 2 Bl., 132 S. — 6. . . .

Diese Zeitschrift brachte den Herausgeber Gubitz mit den französischen Gewalthabern in Konflikt und auf vier Wochen ins Gefängnis.

Vgl. a. Sonntagsbeil. z. Voss. Ztg. 1862 Nr. 191 = E 1, 118/31. 135. Darnach L. Salomon, Gesch. d. dtsch. Ztgswesens 2 (1902), S. 248 f. 3 (1906), S. 248 f. — b. Geiger, ‚Berlin' 2 (1895), S. 207*. 223 f. — c. Paul Holzhausen, Die polit. Liter. der J. 1807 u. 1808 in Preußen: S.-Beil. z. Voss. Ztg. 1908. Nr. 15. S. 117 b. — d. Das Anonymen-Lex. 4 (1907), Nr. 8771 nennt irrtümlich auf grund der unbelegten Angabe bei Kayser 6, 41 b Carl Große (§ 278, 11 = Band V. S. 492) als den Hgbr.

Enth. meist militärisch-politische Aufsätze (Apologie Friedrich Wilhelms III., Belagerung von Colberg, über Nettelbeck, über die Freikorps v. Schill und v. Krockow usw.) von Ungenannten, B., L. B., Gtz [Gubitz], F. L., L—n (2, 110/20 Die Lehrstunde. Nach einem satirischen Gesichte Philanders von Sittewald [Moscherosch's]), C. M—r [Müchler?], N., v. W....., S. Ascher, Grävell, v. Kospoth, Graf Pückler.

Von Gtz. ein Gedicht ‚Trost' (3, 1 f.) und ein Aufsatz ‚Ueber das Conscriptions-System' (5, 1/4).

2) Der Freiheit-Apostel. 1808 = Nr. 21) 6.

3) Beiträge in: a. D. Freimüthige 1808. 1810. — — b. Morgenblatt 1808/21: Berliner Korrespondenzen (anfänglich o. N., dann Gubitz oder Gtz. unterz.), Gedichte, Erzählungen usw., darunter: — 1. Der Mensch. 1809. S. 1049 f. Nachgedr.: Sammler 1809. S. 603. Wiederh.: Frauenzimmer-Alm. (Lpz. Taschenb. f. Frauenz.) f. 1811. S. 10/13 und Gesellschafter 1821. Nr. 12. S. 49 f. — 2. Empfindungen bey dem Tode der allgeliebten Königinn [Luise] von Preußen. 1810. S. 761. Dazu Berichtigung S. 780. Erschien auch besonders mit Kompos. von F. L. Seidel. (Berlin, Duncker u. Humblot). — 3. Die Drachenbändiger [ironisch-satirisches Märchen]. 1810. Nr. 295 f. 298 f. = Nr. 21) 5. Wiederh.: Neue Volksbücher . . hg. von C. Rienitz. Berlin. 5. Heft 1847 f. — 4. Drey Rollen zu der Posse: Der Schauspieler wider Willen von August von Kotzebue. 1812. Nr. 27 f. 31. Sieh Nr. 25) 5. — 5. Erinnerung und Vertröstung. Ein Noth- und Hülfs-Gedicht der Verehrten [Oberhofmeisterin Gräfin Voß zu ihrem 83. Geburtstag] mit Ihrem [von Gubitz in Holz geschnittenen] Bildniß überreicht, am 11. März 1812: 1812. S. 319 f. = E 1, 272 f. — 6. Die Rezension und der Ballanzug. [Erzählung]. 1813. Nr. 33/42 = Nr. 21) 2. 65) 4. — 7. 1813: Nr. 11). — 8. Oskar. [Erz.]. 1815. Nr. 165/9. — 9. Das erste Stiftung-Fest des Künstler-Vereins zu Berlin. (Am 6. Jan. 1816). 1816. Nr. 29 f. — 10. Alswith und Singa. [Erz.]. 1816. Nr. 124/6 = Nr. 21) 7. — 11. Das stumme Kind. 1821. S. 161 f. Vorher schon in Nr. 3) c 1816. Sp. 1017/9. — — c. Ztg. f. d. eleg. Welt 1808/10. 1816 f. Berliner Korrespondenzen, Epigramme, Gedichte (vgl. 11) und: 12. Sir Ronby. [Erz.]. 1816. Nr. 160 f. — 13. Harald von Engern. [Erz.]. 1816. Nr. 219 = Nr. 28) 2 und Dtsch. Volkskal. hg. von Gubitz für 1848.

4) Empfindungen am schönsten Tage [23. Dez. 1809, Rückkehr des Königspaares nach Berlin], ausgesprochen von F. W. Gubitz, in Musik gesetzt von F. L. Seidel. — 5) [Cantate zur 25j. Stiftungsfeier der Hartungschen Schule in Berlin, 1. Mai 1810, komp. von Seidel]. Vgl. Morgenbl. 1810. S. 540 b.

6) Beiträge in: 1. Frauenz.-Alm. f. 1811: Nr. 3) 1; Hertha. Jb. f. 1811. Berlin; Hortensia a. 1811. S. 220. — 2. Fackeln. 1. Heft. Leipzig, Rein. Vgl. Gesellsch. 1820. S. 705; 1848. Nr. 93/98: Larven-Spiel. Erinnerung [Abdr. dieses ‚phantastischen Zeit-Gemäldes' aus 2, nach dem Entwurf] = Nr. 59) S. 33/60. Prosa. — 3. Sammler 1811. S. 298.

7) Vertheidigung des Hauptmanns und Holzverwalters von Bredow gegen das Urtheil erster Instanz; als Manuskript zu betrachten. 1811. Vgl. E 1, 256 f. — 8) Hortensia a. 1812: Gedichte, darunter: Liebe-Glühen ‚In der Berge Riesenschatten'. Komp. von C. M. v. Weber. Op. 25 Nr. 1. Berlin, Gröbenschütz und Seiler [1812]. Vgl. Jähns, Weber 1871. S. 162. Nr. 140. — 9) Gedichte in Eberhards Salina 1812. I. 2, 195/201. 223/6. III. 7, 57/60. 8, 237. 9, 338/40. — 10) ‚Lenz erwacht und Nachtigallen'. Sechsstimmig . . komp. von C. M. v. Weber, 3. Juni 1812 in Berlin. Ungedruckt. ‚Die Dichtung ist höchst wahrscheinlich von F. W. Gubitz, dem Schwager der Mad. Schröck' [zu deren Geburtstage das Lied komp. wurde]: Jähns S. 154. Nr. 131.

11) Die Talentprobe. Lustspiel in einem Act. Musik von F. L. Seidel. Berlin, in der neuen Societäts-Verlags-Buchh. 1813. VIII, 93 S. u. 26 S. Anhang. 16.

Umgestaltung von Th. Hells Lustsp. ‚Der Beruf' oben S. 281, 8) 3. Proben: Morgenbl. 1813. Nr. 144. 147. 151. 176. Eine neue Scene: Gesellschafter 1824. Nr. 192. Umarbeitung von Nr. 11) ist Nr. 53) 2. Vgl. E 1, 294/6.

Aufführungen: Berlin, Kgl. Th., 25. März 1813. In der 2. Umarbeitg. 30. Juni 1822 vgl. E 2, 112 f. (Teichmann 394: 3. Juli 1822). — Prag 12. Juni 1816. — Dresden 6. Aug. 1820; 7. Juni 1822. — Leipzig 1823 (‚Beruf zur Kunst', neu einstud.); 1826 vgl. Gesellsch. 1826. S. 666. — Wien, Burgth., 19. Juni 1824 (‚D. Beruf zur Kunst'). — Hannover 2. Mai 1826.

12) Die Voßiade. Das Wichtigste aus dem Leben der excellenten Frau Sophie Wilhelmine Charlotte Marie, Gräfin von Voß, geb. von Pannewitz. Epos in drei Gesängen . . . [11. März 1813. ‚In geringer Auflage als Mskr. gedruckt']: E 1, 274/81. Nr. 12) wird schon im Morgenbl. 1812 vom 2. Apr. S. 319 erwähnt. — 13) Der Engel auf dem Schlachtfelde. 1813 = Nr. 21) Bd. 1, S. 303/5: Oben Band VII. S. 861, 171 a. Vgl. 1814: Morgenbl. S. 480; Zeit-Blüthen S. 32; Allg. Musikal. Ztg. Sp. 540. — 14) Der Jüngling und die Jungfrau. 1813: Oben Band VII. S. 861, 171 b.

Ein Tag des Schicksals, aufgef. 5. Jan. 1814: Nr. 53) 1.

15) Beiträge in: Zeit-Blüthen. Breslau 1814 f., darunter: Nr. 21) 12; Der Stein im Schatzhause [des Königs Rhampsinit]. 1814. Nr. 24. 28. 39 = Nr. 21) 3 und 65) 6; Nr. 21) 11. — 16) Dem König Heil! Volkslied, komp. von J. P. Schmidt. Berlin, Gröbenschütz (1814). — 17) Sieges- und Einzugslied usw. 1814: Oben Band VII. S. 861, 171 c. — 18) Canon ‚Zu dem Reich der Töne schweben' für 4 Singstimmen. Text auf C. M. v. Weber von Gubitz, komp. von C. M. v. Weber (1814). Text gedr.: Dtsch. Volkskal. f. 1862. S. 38. Vgl. E 2, 189 f.; Jähns, Weber. 1871. S. 180 f. Nr. 164. — 19) Die Siegesgöttin an die Deutschen 1814: Oben Band VII. S. 861, 171 e. — 20) Beiträge in: 1. Taschenb. f. Damen auf 1815. S. 294/6; 2. Die wichtigsten Folgen des Europäischen Freiheitskampfes. Berlin, F. Maurer. 1816. Daraus einiges wiederh.: Gesellsch. 1846. Nr. 30 f.; 1848. Nr. 53. |

21) Schriften von, usw. Erster [u. Zweyter] Band . . . Mit einem Titel- und Seiten-Blatt in der Colorit- [Tusch-] Manier des Holzschnitts von F. W. Gubitz. Berlin 1816. In der Maurerschen Buchhandlung. Poststraße No. 29. II. 8.

Inhalt: I. Zweiter Titel: Was mir einfiel! Unterhaltung-Blätter für Denk- und Lach-Lust usw. VI, 350 S. u. 1 Bl. (Druckfehler). S. (V f.) Dem Leser . . Berlin, im Oktober 1815. Gtz. Die früher schon erschienenen Stücke ‚nicht ohne Verbesserungen'. — 1. Der Verschlossene. S. 1/52. — 2. Die Recension und der Ballanzug. S. 53/118: Nr. 3) 6. — 3. Der Stein im Schatzhause. S. 119/36: Nr. 15). — 4. Gluth und Wuth-Rede vom Geiste des Pater Abraham a Sancta Clara vor

unsrer Zeit und Frömmigkeit. S. 137/58 = Nr. 59) S. 243/58. — 5. Die Drachenbändiger. (Mährchen). S. 159/96: Nr. 3) 3. — 6. Der Freyheit-Apostel. Ein leichter Scherz. (Geschrieben 1808). S. 197/214 = Nr. 59) S. 19/32 Der Freiheitbringer Frankreichs. (Geschrieben 1808 und damals gedruckt als fliegendes Blatt). — 7. Alswith und Singa. S. 215/43: Nr. 3) 10. — 8. [70 Gedichte und Epigramme]. S. 244/350. Darunter: a. Die Temperamente bey dem Verluste der Geliebten. S. 244/53. Für eine Singstimme mit Begl. des Pianof. von C. M. v. Weber op. 46. Berlin, Schlesinger [Ende 1816]. qu.-Fol. Vgl. Morgenbl. 1817 S. 36 Berlin. Korr. vom Dec. 1816; Jähns, Weber. 1871. S. 215. Nr. 200/3; Nr. 64) I. — b. Das stumme Kind. S. 254/7. Nachdr.: Raßmanns Auswahl neuerer Balladen u. Romanzen. Helmstedt 1818. — c. Swend und Edda. S. 261/7. — d. Hans Dampf. S. 275/8. Nachdruck: G. Harrys, Blitzableiter. Hannover 1823. S. 146/8. — e: Nr. 13). — f. Erry von Schlins. S. 283/5. Zu b, c, f vgl. Morgenbl. 1816. S. 515 f.

II. Zweiter Titel: Theater-Spiele von, usw. VI, 304 S. u. 1 Bl. (Druckfehler). S. (V f.) Dem Leser . . Berlin (wie I). Die vier Stücke erschienen auch in Sonderdrucken (1816):

9. Die Prinzessin. Lustspiel in fünf Akten. S. 1/158. Prosa. Das Stück entstand im Wettstreit mit T. H. Friedrich, der sein Lustsp. ‚Der Glückspilz und die Glücksritter‘ lieferte: oben Band VI. S. 391, 23. 11). Vgl. Morgenbl. 1816. S. 660 Gtz. [Gubitz]; Jen. Allg. Lit.-Z. 1817. Nr. 117. Sp. 462 f.; Leipz. L.-Z. 1818. Sp. 670 f.; Allg. L.-Z. 1818 Ergzgsbl. Sp. 1093 f.; E 1, 300/2; Gervinus, Gesch. d. Dtsch. Dichtg.[5] 5 (1874), S. 767.

10. Sappho. Melodrama. S. 159/76. Sieh Nr. 53) 18. Wechselnde Versmaße. Mit Musik von B. A. Weber am 3. u. 17. April 1816 zu Berlin in einer von Gubitz veranstalteten Vorstellung zum Besten des vaterländischen Vereins. Vgl. Allg. Musik. Ztg. 1816. Sp. 329 f.; Morgenbl. 1816. S. 515 f. Kdy. Mskr. der Partitur in Berlin, Kgl. Bibl. C. M. v. Weber hatte Gubitzen die Musik zu 10 in Aussicht gestellt, aber nicht geliefert: Jähns, Weber. 1871. S. 451. Sieh E 2, 71 f.; § 323, I. E. V. 103) 9 = Band VIII. S. 395.

11. Die selige Frau. Lustspiel in einem Akt. (Zum erstenmale auf der Bühne Berlins dargestellt im September [13.] 1813). S. 177/250. Szene 1/5 vorher: Zeit-Blüthen 1814. S. 173/5. 177 f. Gereimte Alexandriner. Umarbeitung: Nr. 53) 4. Aufgef. in Berlin, Königst. Th., 14. Juli 1828. Vgl. Gesellschafter 1828. S. 580; E 1, 288 ff. 296. 298 f.

12. Lieb' und Friede. Schauspiel in einem Akt. (Zum erstenmale auf der Bühne Berlins dargestellt im November [vielmehr am 22. Okt., zum 3. mal am 24. Nov.] 1813). S. 251/304 = Nr. 53) 21. Wechselnde Versmaße. Szene 3/6 vorher: Zeit-Blüthen 1814. S. 38 f. 42 f. 61 f. 78/80. Zur Aufführung, mit Musik von Wollank, vgl. Morgenbl. 1813. S. 1232 Gubitz; Sammler 1813. S. 720.

Literar. Anzeige [Einladung zur Unterzeichnung]: Morgenbl. 1815 Intbl. Nr. 5. S. 19. Berlin, im Januar 1815. Maurersche Buchh. — Vgl. 1816: Freimüthiger S. 509 f. Filaleth; Morgenbl. S. 660 Gtz. [Gubitz]; Ztg. f. d. eleg. Welt Sp. 1201/4; Allg. Lit.-Ztg. Nr. 203. Sp. 23 f. — 1818: Leipz. L.-Z. Sp. 665/70; Liter. Wochenbl. Bd. 2. Nr. 12. S. 96.

22) Lieb' und Versöhnen, oder die Schlacht bei Leipzig. Schauspiel in Einem Act. Berlin, Maurer. 1816. 44 S. 8. = Nr. 53) 17 Bei Leipzig. Meusel verzeichnet eine 2. Aufl. 1817.

Aufgef. in Prag, 18. Okt. 1815 und Berlin, 3. u. 17. Apr. 1816. C. M. v. Weber komp. dazu eine musikal. Einleitung und 2 Lieder daraus (‚Wer stets hinter'n Ofen kroch‘. ‚Wie wir voll Glut uns hier zusammenfinden‘). Beide Lieder mit noch drei andern zu Nr. 22) von Wollank, Hellwig und Rungenhagen: Berlin, Vereinsbuchh. [Ende der 30er Jahre]. 4. Vgl. E 2, 71 f. 190; Jähns, Weber. 1871. S. 198/200. Nr. 186/7. — § 311, 35, 171 d = Band VII. S. 861.

23) Ernst und Scherz, oder der alte Freimüthige, ein politisch-literarisches Zeitblatt, hg. von G. Merkel und F. W. Gubitz.

Erschien seit 1. Juli 1816, doch trat Gubitz bereits mit 8. Juli von der Mitredaktion zurück. Vgl. Allg. Ztg. (Augsb.) 1816. Nr. 90 Beil.; Morgenbl. 1816. S. 756 Berlin den 8. Juli 1816. F. W. Gubitz; E 1, 319/32; oben Band VIII. S. 15, 50.

Darin von Gubitz u. a.: Der Weiberhasser. Mährchen. 1816. Nr. 2 = Nr. 25) 61. 65) 25. Vgl. Der Freimüthige 1816. S. 506.

24) Volksstimme und Zeitgeist: Grote-Raßmanns ‚Thusnelda' 1 (1817), S. 29/35.

25) Der Gesellschafter . . Hgg. von F. W. Gubitz. Berlin 1817/48. XXXII Jahrgänge. 4.

Fortsetzung: Nr. 55). — Aus Beiträgen zum Ges. zusammengestellte Sammelwerke: Nr. 33). 58). 61). 63). — Sieh oben Band VIII. S. 28 f., 124. Dort der Jg. 1848 übersehen.

Als Beiblatt zum Ges. erschien seit 1844: Dramatik usw.; von Okt. 1846 bis März 1848 geleitet von Anton Gubitz, dem Sohne F. W. G.ens, selbständig ausgegeben u. d. T.: ‚Monatsschrift für Dramatik, Theater, Musik'; seit 5. April 1848 u. d. T. ‚Dramatik usw.' öfter als monatlich.

Ankündigung . . Berlin, den 24ten November 1816. F. W. Gubitz: Der Freimüthige 1816. S. 964, u. anderwärts. — Vgl. Freimüth. 1817. S. 428. — Originalien 1818. Sp. 454 f. 1820. Sp. 438/40. 913/5 [Müllner]. Vgl. A. Nr. h. — E 1, 331 f. 2, 2/38. 211/28. — H. E. Brockhaus, F. A. Brockhaus. 3 (1881) S. 139/41. 144 f.

Auswahl aus G.ens zahlreichen Beiträgen (auch die —r unterzeichneten gehören ihm an):

1817: 1. Die Hochzeiten. (Januar-Geschichte). Nr. 1/5 = Nr. 45) 6. 65) 23. — 2. Wie Viele sind! Scherzhaftes Sonetten-Spiel. (Zum Künstler-Feste am Drei-Königstage). Nr. 8/10. — 3. Gespräch mit dem Bauer Adam Müller, von Schwachen ‚Prophet' genannt. Nr. 9/12 = E 2, 55/68. — 4. Der Rache-Plan. (Zur Febr.-Vignette). Nr. 19/13 = Nr. 45) 7. 65) 9. — 5. Neue Scenen zu Kotzebues: ‚Der Schauspieler wider Willen'. Nr. 32 f. Sieh Nr. 3) 4. — 6. Die Billets zum Conzert der Catalani. Nr. 47 f. = Nr. 45) 8. — 7. Ein Scherz des Schicksals. (Zur April- und erinnernd an die März-Vign.). Nr. 54/58. — 8. Die erste Rose. (Erzählung zur Mai-Vign.). Nr. 72/74 = ? Nr. 45) 4. — 9. Aufgefangenes Sendschreiben eines höllischen Abgesandten an den Teufel. Nr. 79 f. Gtz. = Nr. 59) S. 86/92. — 10. Der Theater-Coup. (Zur Juli-Vign.). Nr. 109/12. — 11. Der Verzweifelnde. Nr. 124. Vgl. Originalien 1818. Sp. 455. — 12. Der Mann mit dem Schlackhute. (Zur Aug.-Vign.). Nr. 126/8 = Nr. 45) 2. 65) 28.

1818: 13. Der Prozeß. (Ein Schwank mit Schwänken; zur Jan.-Vign.). Nr. 1/6 = Nr. 45) 12. — 14. Die Urkunde. Märchen zur Febr.-Vign. Nr. 19/25 = Nr. 45) 10. — 15. Lebens-Blüthen. Nr. 50. Gedicht. Dazu [Müllner]: Originalien 1818. Sp. 1144/7. — 16. Hilma. [Erzählung]. Nr. 51. — 17. [Affäre des Baßisten Fischer]. Nr. 51. S. 203 f. — 18. Putschweg! (Schwank zur Apr.-Vign.). Nr. 52. 54/56. — 19. Die Sage von Willbald und Gönthart. Nr. 110. Nachdrucke: Sammler. Wien 1818. Nr. 93 f.; Mußestunden. Hg. von Fr. Bertram. Berlin 1831. — 20. Ottmar. Nr. 118/20 = Nr. 45) 11. — 21. Die Verleugnung. (Zur Sept.-Vign.). Nr. 140/43 = Nr. 45) 9.

1819: 22. Der Stern im Leben. Erzählung zur Jan.-Vign. Nr. 1/5 = Nr. 45) 1. 65) 5. — 23. Das Maria-Bild des Sankt Lukas. Legende ‚Sinnend, wie sich . .' Nr. 10. — 24. Drei Gesänge zum Künstler-Fest in Berlin. (Am Tage der heil drei Könige). Nr. 11 f. — 25. Die April-Vignette. Nr. 53/55. — 26. Djafar und Abbasa. [Erzählung]. Nr. 122. — 27. Die wahre Geschichte vom Vikar Aswoe. (Zur Aug.-Vign.). Nr. 125/7 = Nr. 45) 3. — 28. Die Jagd. Bruchstück aus Flamthals Leben. (Zur Sept.-Vign.). Nr. 143/7; 29. Dir wie mir. Bruchstück aus F.s L. (Zur Okt.-Vign.). Nr. 160/62. Sieh Nr. 45) 5.

1820: 30. Eine Dedikation, die über Dedikationen spricht. (Etwas sehr frei nach dem Engl.). Nr. 44/46 = Nr. 59) S. 1/18. — 31. Glosse über die Monats-Vignette. Brief an einen Freund. Nr. 159/63. — — 1821: 32: Nr. 3) 1. — 32'. Aus dem Drama: ‚Des Vertrauens Kraft'. Nr. 49 f. 4füß. ger. Trochäen. — 33. Fanatismus. [Erzählung]. Nr. 147/52. Wiederh.: Novellen-Mappe. Von L. M. Fouqué usw. Berlin 1843. — — 1822: 34. Der Brautkranz. Dramatisierte Romanze. Nr. 116 f. = Nr. 53) 20. Vgl. [Müllner?]: Originalien 1822. Nr. 100 f. Sp. 795. 801/3. — — 1824: 35: Nr. 11). — — 1825: 36. Die Prophezeiungen. [Erzählung]. Nr. 1/6 = Nr. 49) Gubitz. 65) 1. — — 1826: 37. Die literarischen zehen Gebote. (Lied für die Mittwochs-Gesellschaft). Nr. 56.

1828: 38. [Theater-Kritik] W. Alexis, Aennchen von Tharau. Nr. 15. S. 75 f. Gtz. — 39: Oben S. 154, p 1/3'. Saphir. — 40. Gesänge zum Dürer's-Fest in Berlin, am 18ten April 1828. Nr. 67/69. — 41. Preis-Aufgaben für den ‚Gesellschafter'. Nr. 198. S. 989 f. Dazu 1829 S. 81 und: Die Gubitz'sche Preisbewerbung: (Gutzkows) Forum der Journal-Literatur 1831. Heft 2. S. 205/41 R. O. 242/6. Vgl. Bibliogr. Repertorium 3 (1906) Sp. 86/89

1830: 42. Severins Neujahrstag. Eine Sage der Vorzeit. Nr. 1/3 = Nr. 65) 14. — 43. Czaar Peter der Erste in Berlin. Historisch-dramatische Skizze. Nr. 94/97. Aufgef. in Berlin, Königst. Th., 25. Sept. 1829 zum Geburtstag des Königs. Vgl. Originalien 1829. Sp. 919 und unten Nr. 53) 3. — 44. Alte Klage gegen Kritiker. Nr. 141 Gtz. — 45. [Toast zu Goethes Geburtstag 28. Aug. 1830]. Nr. 148. S. 734.

1831: 46. Ludwig Achim v. Arnim [Nachruf]. Nr. 18 Gtz. Vgl. Nr. 33. S. 164 e. — 47. Münch, H. Zschokke. Nr. 34. S. 168 f. F. W. Gtz. [Anzeige]. — — 1833: 48: Nr. 30) 2. — 49. Ein Canon für und von Carl Maria v. Weber. Nr. 29. S. 147. Mit Webers Komp., vf. 21. Juni 1816. Vgl. Jähns, Weber. S. 209, Nr. 193. — — 1834: 50. Die Verhältnisse der deutschen Theaterdichter zu den deutschen Theatern. Nr. 80 f. Gtz. — 51. Wilhelm Neumann [oben Band VI. S. 187 f.]. Nr. 175 Gtz. Nachruf. — — 1835: 52. A. F. E. Langbein. Nr. 6 Gtz. Nachruf.

1836: 53. Ein paar Züge zu der Schilderung des Dr. Ernst Ludwig Heim. Nr. 56. — 1837: 54. ‚Das Luther-Büchlein' [hgg. von Heinr. Holzschuher]. Nr. 176 f. Gtz. Besprechung. — 1838: 55. A. J. B. v. Meddlhammer (Albini). Nr. 28 Gtz. Nachruf.

1839: 56. Eine Vorrede von Karl von Holtei. Nr. 12 Gtz. — 57. Legende ‚Ja, heilig, dreimal heilig sind jene Wunderzeiten'. Nr. 182. — — 1841: 58. Peter von Cornelius in Berlin. Nr. 78 Beibl. Gtz. — 59. Aus Berlin. Nr. 106. 181 Gtz. Über die Aufführungen von Gutzkows ‚Patkul' in Berlin 19. Juni, und der ‚Antigone' von Sophokles in Potsdam 28. Okt.

1844: 60: Nr. 53) 1. — — 1845: 61. Der Weiberhasser. [Morgenländische Erzählung, 1815 vf.]. Nr. 14 f. Gtz.: Nr. 23). — 62. König Alfred [von England]. Mährchen-Oper. Nr. 27/32. Ouvertüre u. 1. und 2. Akt. 1825 für Carl Maria v. Weber geschrieben, der aber nicht zum Komp. kam. Der 3. Akt geriet in Verlust. Vgl. E 2, 196; Jähns S. 453. — — 1846: 63. Ueber das ‚bürgerliche Trauerspiel' ‚Maria Magdalena' [von Hebbel]. Beil. z. Ges. ‚Monatsschr. f. Dramatik'. Nr. 2. S. 21/25 Gtz. — 63': Nr. 20) 2. — — 1847: 64. Das freie Herz. Romanze. (Nach dem Franz.). Nr. 49 Gtz.

1848: 65. L. Tieck als Anti-Kritiker über Werder's ‚Columbus' [Voss. Ztg. 1848 Nr. 24, 1. Beil.]. Nr. 24. S. 113 f. Gtz. — 66. Preßfreiheit auch in Preußen! Nr. 50 Gtz. Vgl. S. 236. — 66': Nr. 20) 2. — 67. Partei-Versuche in Berlin. Nr. 84 Gtz. — 68: Nr. 6) 2. — 69. Ein Stückchen Berliner Aufregung. S. 463 f. —r. [Gubitz läßt einen Arbeiter im Berliner Dialekt sprechen]. — 70. Den deutschen Abgeordneten ‚Wie könnt Ihr kleinlich hadern'. Nr. 104 Gtz.

26) An Gott. Hymne von usw., für 4 Singstimmen mit Begl. des Pianof. von G. Meyer-Beer. Leipzig, Peters (1817). — 27) Vier Lieder von usw., zu vierstimmigem Gesang komp. von Gürrlich, Seidel, Wollanck und Zelter. Berlin, Maurer (1817).

28) Gaben der Milde. 1./4. Bändchen . . hg. von F. W. Gubitz. Berlin 1817. 1818. IV. kl. 8. — Sieh oben Band VIII. S. 97, 193; E 2, 69 f.

G.s Beiträge: 1. Das Leben und die Jahreszeiten. Gesangspiel. 2 (1817), S. 135/47. — 2. Harald von Engern. 3 (1818), S. 169/73: Nr. 3) 13. — 3. Abul Adef. Erzählung. 4, S. 125/45.

29) Beitr. in: Polterabendspiele. Hg. von Kralowsky. Berlin 1818. — 30) Komp. von C. M. v. Weber, op. 47, Nr. 4. 6. Berlin, Schlesinger (1818): 1. Der Jüngling und die Spröde ‚Weile Kind'; 2. Gebet um die Geliebte ‚Alles in mir glühet'. Text wiederh.: Gesellsch. 1833. Nr. 17; Dtsch. Volkskal. hg. von Gubitz f. 1862, S. 36 Gebet an Amor. Vgl. für 1 u. 2 Jähns, Weber 1871. S. 208 f., Nr. 192 und S. 182, Nr. 166.

31) Lebenslied am Geburtstage ‚Freunde, daß Glut liebend uns trage' für 4 Männerst. mit Pianof. komp. von C. M. v. Weber 2. op. 53. Nr. 1. Berlin, Schlesinger (1819). Vgl. Jähns S. 181, Nr. 165. — 32) Die Stimmenquelle der Schöpfung. Erzählung: Hundt-Radowskys Erzähler. 1. Bd. Berlin 1819.

33) April-Launen des Gesellschafters. Mit Beiträgen ernsten, scherzhaften und satyrischen Inhalts von Bertram, M[ardochai] Bondi, Gerle, F. W. Gubitz, Th. Laurin, Leander, W. A. Lindau, Wilh. Müller, Rich. Roos, Karl Seidel, Amalie von Selt, Seyfried, Karl Stein und L. Zunz . . Aus dem Aprilheft 1819 der Zeitschrift: Der Gesellschafter usw. Berlin. Maurer. 1819. VIII, 170 S. 8. Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1820. Nr. 80. S. 317 f. Dagegen Gesellsch. 1820. Bem. Nr. 20 und dazu [Müllner]: Originalien 1821 Sp. 20.

34) Eingelegte Verse vom Prof. Gubitz ‚Der Mensch, wenn er nach 50 Jahren' [Parodie von Kotzebues ‚Die ganze Welt ist ein Orchester', vom Schauspieler Unzelmann an seinem 50j. Kunstjubiläumstage 1821 gesungen]: Funck, D. Buch dtsch. Parodieen u. Travestieen. 2 (1841), S. 183. — 35) Wir, an Maria v. Weber. Impromptu: Abendztg. 1821. Nr. 151 Corr.-Nachr. Berlin. Wiederh.: F. Kinds Freischütz-Buch. Leipzig 1843. S. 186 f.; M. M. v. Weber, C. M. v. Weber 2 (1864), S. 316 f.; E 2, 199.

36) Von 1823 bis 5. Juni 1870 war G. Referent über das Schauspiel (1824/45 auch über das Königsstädt. Th.) bei der Vossischen Zeitung. Sein Nachfolger war Theodor Fontane. — Vgl. Nr. 62).

a. 1840 Nr. 80 G. über Raupachs ‚Boris Godunow'. Dagegen R.s ‚Bemerkung' Nr. 82 und G.s ‚Abwehr' Nr. 83. Vgl. Kritisches. Die Schule der Alten: Das Nordlicht. Zschr. 1840. Nr. 32. S. 127 f.; Nr. 58) Bd. 2, S. 389/94. — b. 1843 Federkrieg zwischen G. u. Frdr. Adami, berührt in Ost und West. Prag 1843. S. 257. Vgl. A. Nr. r. — c. Gesellschafter 1845. S. 1079 f. Anton Gubitz. Vgl. A. Nr. s. — d. Holtei, 40 Jahre 4, 136 f. — e. E 3, 119/21. — f. Arend Buchholtz, Die Vossische Zeitung. 1904. Fol. S. 94 f. 180.

37) Gedichte in: 1. Brieftasche des Obernigker Boten. Hg. von K. v. Holtei. 1824. S. 23/26. 87 f. — 2. Gräffers Philomele 1825. S. 252. — 3. Musenalm. f. 1826 [Jan. 1825] hg. von Curtius. S. 143: ‚Blätter für Geist und Herz'. Daß dieses Xenion auf den ‚Gesellschafter' von Gubitz selbst vf. ist, bezeugt Curtius im Gesellsch. 1843. S. 193. — 4. Blumen auf d. Grab d. Schauspielerin L. v. Holtei. Berlin 1825. S. 120/23. — 5. Der Kurzweilige: Als Manuskr. f. d. Mittwochsgesellsch. zu betrachten.

38) Beiträge im Jahrbuch deutscher Bühnenspiele: 1. Die Ehrenschuld. Dramatisirte Anekdote in einem Akt. 1827. S. 241/78. o. Vfn. Aufgef. in Zürich. Vgl. Nr. 58) Bd. 2, S. 384/6; E 3, 163/5. — 2. Allen ist geholfen! Lustspiel in einem Akt. 1827. S. 279/320. o. Vfn. Aufgef. in Berlin, Königst. Th. 1827. — 3. Hans Sachs oder Dürer's Fest-Abend. Dramatisches Gemälde [in 1 Akt] . . 1829. S. 83/128. 4füß. ger. Iamben. Aufgef. in Berlin, Königst. Th., 17. Apr. 1828 zum Dürerfest. Vgl. Gesellsch. 1828. S. 351 f.; K. F. Baberadt, H. Sachs im Andenken der Nachwelt. Halle a. S. 1906. S. 17 f. 42. — 4. Das Urtheil. Drama in einem Akt. 1831. S. 291/324. Vierf. ger. Trochäen.

Sieh Nr. 41). 53).

39) Prolog gesprochen von Dem. Herold am 3. Aug. 1829: Repertorium d. Königstädt. Theaters von Just u. Lucks f. 1830. — 40) Die Christ-Messe: Nützliche Erheiterungen f. die Jugend. Berlin (1830) = Nr. 65) 26. — 40'). Mußestunden. 1831: Nr. 25) 19.

41) Gab heraus: Jahrbuch deutscher Bühnenspiele. 11./45. Jahrg., für 1832/66. Berlin. — Das Vorwort zum 11. Jg. wiederh.: Gesellsch. 1831. S. 851 f. — Ergänzgsbd. f. d. 15. u. 16. Jg. 1853. — Sieh oben 38) und Band VIII. S. 130 f., 20 γ.

Vgl. Blätter f. lit. Unt. 1833, S. 446; 1834, 705 f.; 1836, 770 f.; 1837, 350; 1838, 237; 1839, 457 f.; 1840, 513 f.; 1841, 673/6; 1842, 473/5; 1843, 1461 f.; 1850, 426; 1851, 853 f. A. Henneberger; 1854, 636/8; 1855, 861; 1858, 490/2 R. Gottschall; 1861, 99 f.; 1862, 618 f. Emil Müller-Samswegen; 1864, 691 f.

Gubitzens Beiträge seit 1845 sieh Nr. 53).

42) Beitr. in: Erinnerungsblätter f. alle Stände. Berlin 1832 ff. — 43) Gab heraus: Der Märkische Stadt- und Land-Freund. Königsberg in d. N. u. Berlin, Vereins-Buchh. Erschien vom 2. Apr. 1833 bis 1835. 4. Im Jg. 1833 von G.: Zwei Ausflüge von Berlin nach Königsberg in der Neumark. Nr. 3/6.

44) Deutscher Volkskalender für 1835/70. 8. Damit verbunden: Jahrbuch des Nützlichen und Unterhaltenden. 1835 ff.

Mehrere Jgge. wurden öfter aufgelegt. Nach einer Notiz der Originalien 1834 Nr. 137 sollte der 1. Jg. in 80000 Exempl. verbreitet werden. Darauf erwiederte Gubitz (Gesellsch. 1834. S. 968), er sei nicht im stande, den 4. Teil dieser Zahl zu liefern, obwohl jetzt vier Pressen unablässig mit dem Drucke beschäftigt seien. — Der Jg. 1838 erschien in schwed. Übers. Stockholm, Fritz und Bagge; der Jg. 1839 wurde angekündigt: Gesellsch. 1838. S. 620. — Der Jg. 1862 sollte in einer Ausg. für Rio de Janeiro erscheinen: Gubitz' ‚deutsch-brasilianischer Volkskalender', gedr. in Berlin. Vgl. Europa 1861 Wochenchronik Sp. 713.

Vgl. Dtsch. Jahrbücher 1842. S. 222/4 [A. Ruge?]. — Bl. f. liter. Unterh. 1863. S. 186 f. — E 1, 100/02. — Paul Seliger, Zur Gesch. d. Volkskalenders: Liter. Echo 2. Jg. (März 1900), Sp. 829 f.

G. selbst war eifriger Mitarbeiter am ‚D. V.', steuerte aber manches schon vorher veröffentlichte bei. — Oben Nr. 3) 13. 18). 30) 2.

45) Erzählungen, Mährchen und Schwänke von, usw. In der Vereins-Buchhandlung. Berlin und Königsberg in der Neumark. 1835 [1834 ausgeg.]. 1 Bl., 250 S. 8. Druckerei der Vereins-Buchh. zu Königsberg in d. N.

Inhalt (die von den Seitenzahlen durch : getrennten Ziffern verweisen auf den Gesellschafter Nr. 25): 1. Der Stern im Leben. S. 1: 22. — 2. Der Mann mit dem Schlackhute. S. 23: 12. — 3. Vikar Aswoe. S. 39: 27. — 4. Die Rose. S. 49: 8? — 5. Aus Flammthal's Leben. Vier Abenteuer. S. 61: 28. 29. — 6. Die Hochzeiten. S. 123: 1. — 7. Der Rache-Plan. S. 141: 4. — 8. Die Billets zum Concert der Catalani. S. 157: 6. — 9. Die Verleugnung. S. 167: 21. — 10. Die Urkunde. S. 183: 14. — 11. Ottmar. S. 210: 20. — 12. Der Prozeß. S. 229/50: 13.

Kurze ablehnende Anzeigen: Gersdorfs Repertor. 1834. 3, 267; Bl. f. lit. Unt. 1835. S. 1351 a.

46) Gedichte und Scenen zur musikalisch-deklamatorischen Unterhaltung zum Besten der Familie des verstorbenen Theater-Dichters Albini [d. i. Meddlhammer]. Berlin, 1839. 8. Das deutsche Anonymen-Lex. II, Nr. 8220 macht, Kaysers Titelabschrift misverstehend, Meddlhammer zum Vf. — 47) Gedichte in: Echtermeyer-Ruges Dtsch. Musenalm. f. 1840. S. 243/5. — 48) Gedichte und Scenen von, usw. Jeanne d'Arc in der Nacht vor ihrem Tode. Faust und Mephisto im Jahr 1840. [Auch in Nr. 64) Bd. 1]. Die Anekdoten-Jäger. Der Emancipations-Clubb. Jubel und Trubel. Die Ertrag ist für die Abgebrannten in Cremmen bestimmt. Berlin, 1840. 32 S. gr. 8.

49) Blätter und Blüthen. Taschenbuch in einem einzigen Jahrgange. Hg. von F. W. Gubitz. Berlin [1841]. IV S., 1 Bl., 348 S. kl. 8.

Beiträge lieferten: —a— : S. 274 f. Das Bübelein. — W. Alexis, s. unten § 331, 57. C. 87). — L. Achim von Arnim: S. 269/71 Klage beim Bundestage; S. 280/84 Reime zu einem Gemälde. — Bth. — [Karol. Bernstein], s. E. Karoli. — Bertram. — Clemens Brentano: S. 1/30 Am Rhein, am Rhein! Festspiel (oben Band VI. S. 62, Nr. 50 Bd. 7 als 1. Druck nachzutragen). Die S. 285/302 abgedruckten ‚Altdtsch. Parabeln und Legenden von Clemens' standen mit Ausnahme der ersten Par. aus dem 17. Jh. (‚Deutschland'. S. 287 f.) vorher schon im Gesellschafter 1817: Oben Band VI. S. 61, Nr. 34) a. b. d. g. m. l. n. — Chastel [S. H. Catel]. — F. W. Gubitz: S. 113/48 Die Prophezeiungen: Nr. 25) 36; S. 211/34 [17] Gedichte; S. 311/48 [8 Prosa-] Skizzen. — E. Karoli [Karol. Bernstein]. — Ludwig Liber [Lesser]. — Eduard Rolle. — Henriette S.: S. 235/64 Der Apfelbaum in der Henn-Mühle. Erzählung. — Franz Seewald [Jos. Frz. Gf. v. Riesch?]. — Senclem [Clemens?]: S. 272. 277 nach dem Serb. — Friedr. Ludw. Zacharias Werner: S. 149/70 (3) Gedichte. (In dessen Nachlaß gefunden). — Ungenannt: S. 303/10 Morgenländische Blumen- und Zeichensprache [48 Zweizeiler].

50) [Toast auf Luise Schröck, 21. Juni 1842]: Wolffs Alman. f. Freunde d. Schauspielk. auf 1842. Berlin, 1. Jan. 1843. S. 139 f. — 51) Novellen-Mappe usw. Berlin (1843): Nr. 25) 33. — 52) Berichtigung: Grenzboten 1844. Nr. 13. S. 618 (gegen eine Nestroy betr., Justus unterz. Notiz in Nr. 10. S. 475). Dazu Doppelberichtigung: Gesellsch. 1844. S. 943 f. Darauf Justus: Grenzb. Nr. 16. S. 138 und Gubitz: Gesellsch. S. 1008.

53) Beiträge im Jahrbuch deutscher Bühnenspiele, oben Nr. 41):

1. Schicksals-Kämpfe. Historisch-romantisches Schauspiel in fünf Akten. 1845. Probe vorher: Gesellsch. 1844. Nr. 163/70 Akt 1/2. Unter d. T. ‚Ein Tag des Schicksals. Trauerspiel in 5 Acten. Musik von B. A. Weber', aufgef. in Berlin 5. Jan. 1814. Vgl. Morgenbl. 1814. Nr. 52. 60 Gtz. [Gubitz]; E 1, 288/310. 2, 39 f.; § 322, 3, 7 = Band VIII. S. 315 nach obigem zu ergänzen. — 2. Die Talentprobe. Lustspiel in 1 Akt. 1847. Sieh Nr. 11). — 3. Czaar Peter und der Glaser. Dramatisirte Anekdote. 1852. Sieh Nr. 25) 43.

4. Die selige Frau. Schwank. 1853. Auch besonders: (Den Bühnen gegenüber Manuscript) . . Die s. Fr. Schwank in einem Akt. (Abgedruckt nach dem neulich vom Verfasser umgearbeiteten Manuscript). Berlin. Druckerei von F. W. Gubitz. o. J. 1 Bl., 32 S. 8. Vgl. E 2. 118/20. 3. 117 f. (Catels) Bespr. abge-

druckt). Sieh Nr. 21) 11. — 5. Herz und Weltehre. Schauspiel 1853. Vorher besonders: (Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt) . . Herz und Ehre. Schauspiel in fünf Akten. Berlin, 1851 (wie 4). 107 S. 8. Vgl. Nr. 58) Bd. 2, S. 413 f. E 3, 186. — 6. Die neue Schauspieler-Truppe. Fastnachts-Posse. 1853.

7. Der Kaiser [Rudolf I. 1289] und die Müllerin. Historisches Lustspiel. 1854. Vorher besonders: (Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt) . . Der K. u. d. M. Histor. Lustsp. in einem Aufz. (Auf der Kgl. Bühne in Berlin zum Erstenm. aufgef. am 13. Mai 1850). Berlin, 1850 (wie 4). 35 S. 8. Aufgef. in Dresden 7. Aug. 1850 (nicht wiederh.). Vgl. Nr. 58) Bd. 2, S. 413. E 3, 185 f. — 8. Verschiedene Wege. Lustspiel in fünf Akten. 1855. Sonderdruck: V. W. usw. Als Manuscript zu betrachten. Berlin o. J. (wie 4). 1 Bl., 102 S. 8. Vgl. E 3, 186. — 9. Der lustige Rath [Caspar Kolding, gen. Kauz. 1. Hälfte des 15. Jhs.]. Lustspiel. 1856. Sonderdruck: (Den Bühnen gegenüber Manuscript) . . D. l. R. Historisch-romantisches Lustspiel in fünf Akten. Berlin o. J. (wie 4). 3 Bl., 77 S. 8.

10. Gewagt und verzagt. Idyll-Schauspiel. 1857. Sonderdruck: . . G. u. v. Id.-Schsp. in einem Akt. Als Manuscript zu betrachten. Berlin. o. J. (wie 4). 28 S. 8. — 11. Keck und verwegen. Lustspiel. 1857.

12. Winkelränke. Lustspiel in einem Akt. 1858. Sonderdruck: (Als Manuscript zu betrachten). 1857. 1 Bl., 30 S. 8. Druckerei der Vereins-Buchh. — 13. Karl der Große daheim [Eginhard und Imma]. Vorzeit-Bild in drei Akten. 1858. Sonderdruck: (Als Manuscript zu betrachten). 1857. 52 S. 8. (wie 12).

14. Kräftige Mittel. Lustspiel in einem Akt. 1859. Sonderdruck: (Als Manuscript zu betrachten). Berlin. o. J. 36 S. 8. — 15. Gustav Adolph an der Oder. Geschichtlich Schauspiel in fünf Aufz. 1859. Sonderdruck: . . . Als Manuscript zu betrachten. Berlin. o. J. (wie 4). 58 S. 8.

16. Sophie Detzloff. Geschichtlich Lustspiel in 3 Akten. 1861. — 17. Bei Leipzig. Schauspiel in einem Akt. 1861: Nr. 22) Lieb' u. Versöhnen. — 18. Sappho. Melodrama. 1862: Nr. 21) 10. — 19. Die Abgeordneten auf der Bühne. Zeitbildlich Vorspiel. 1862. — 20. Der Brautkranz. Dramatisirte Romanze. 1864: Nr. 25) 34. — 21. Lieb' und Friede. Schauspiel in einem Akt. 1865: Nr. 21) 12. — 22. Der Freigeist. Lustspiel in fünf Aufz. von Gotthold Ephraim Lessing. Für die Darstellung neu bearb. 1866. o. N. Sonderdruck: o. O. u. J. 78 S. 8. o. N.

54) Beiträge in: 1. Volksbuch. Luther's Leben, Sterben usw. hg. von G. Gentzel. Berlin 1846 (3 Auflagen). — 2. Neue Volksbücher hg. von C. Rienitz: Nr. 3) 3.

55) Volks-Gesellschafter. Zeitung der Gegenwart usw. Hgbr.: F. W. Gubitz. 1. Jg. 1849 Januar bis Juni. 78 Nrn. Berlin. 4. — V.-G. Hg. von, usw. 1./12. Heft. Ebd. 1849/53. 8. — Ist Fortsetzung von Nr. 25). — Im 10. Heft von G.: Meine ersten Versuche für die Bühne. Begegnisse mit Iffland und Graf Brühl, nebst Beiträgen zu deren Charakteristik.

56) Goethe in Briefen und Gesprächen. Sammlung der briefl. und mündl. Bemerkungen und Betrachtungen Goethes über Welt und Menschen, Wissenschaft, Literatur und Kunst. Berlin, 1852. XVI, 252 S. 8. o. N., unter Gubitzens Schriften in E 1, (334) aufgeführt. — 57) Schiller in Briefen und Gesprächen. Sammlung der . . [wie 56)] Betrachtungen Schillers über Werke und Erscheinungen der Wissenschaft und Kunst usw. Berlin 1853. XII, 188 S. 8. o. N., wie 56).

58) Berühmte Schriftsteller der Deutschen. Schilderungen nach Selbstanschauung theils auch berühmter Zeitgenossen aus dem Leben von Goethe . . . . und Andern. Bisher in keiner Sammlung. Erster [u. Zweiter] Band. Berlin. 1854 [u. 1855]. II. 8. — Die meisten Beiträge vorher im Gesellschafter erschienen.

I. 1854. VI S., 1 Bl., 392 S. u. 4 Bl. S. V f. Vorworte . . . Im Februar 1854. Der Herausgeber [F. W. Gubitz]. — 1. Goethe. S. 3/120. Aufsätze von Dietmar, F. W. Riemer, —n— [Sondershausen?], Sn. [Sondershausen?], [W. Alexis], Fanny Kemble nachmals Mrs. Buttler und Ungenannten. — 2. August von Goethe. Von St. Schütze. S. 120/26: oben S. 325, 27) 9. — 3. Schiller. S. 129/52. Aufs. von Lr., Dt., St. Schütze: oben S. 325, 27) 10 und Ungenannten. — 4. Wieland's Privatleben. Von Dr. Lütkemüller. S. 155/244; Einzelne Züge. S. 244/6. — 5. Klopstock. S. 249/58. Aufs. von v. R., **, S. H. Catel und Ungenannt. — 6. Ein Nachmittag bei Thümmel. Von Dr. Ernst Woldemar [H. Hermann]. S. 261/74. —

7. Erinnerung an Johannes Falk. Von L. M. Fouqué. S. 277/88. — 8. Carl Philipp Moritz. Vom Prof. Dietmar. S. 291/306. — 9. Aus dem Leben Heinrichs von Kleist. Von Peguilhen. S. 309/16. — 10. Karl Ludwig von Knebel. Bericht eines ihm Verwandten. S. 319/38. — 11. Ueber eine Predigt von Lessing. Mitgetheilt von F. V. Schloßer. S. 341/50. — 12. Basedow's Bestrebungen. Von Dr. Ernst Woldemar. S. 353/8. — 13. Jean Paul. Das Schrecken im Walde. Von einem Augenzeugen. S. 361/4. — 14 Friedrich Rochlitz. Von L. M. Fouqué. 1843. S. 367/74. — 15. Einiges über Friedrich Gottlob Wetzel. Von Dr. G. W. Groke S. 377/92.

II. 1855. 2 Bl., 419 S. u. 4 Bl.: 16. Gellert. S. 3/22. — 17. Gleim. S. 25/112. Aufs. von Ernst Woldemar und J. v. Großmann. — 18. Musäus. S. 115/38. Aufs. von Achatius Schmidt [† 1784] und Dietmar. — 19. Kästner. S. 141/62. Aufs. von Bornemann, A. Münde, F. Seebode, St. Schütz[e] und Ungen. — 20. Fernow und Zoega. Von Friederike Brun. S. 165/72. — 21. Johanna Schopenhauer in Weimar. Von St. Schütze. S. 175/84: oben S. 325, 27) 1. — 22. Zu La Motte Fouqué's Gedächtniß . . Von Julius Curtius. S. 187/202. — 23. Chamisso. S. 205/32. Aufs. von Frdr. Kurts, A. Rebenstein [Bernstein], A. v. Chamisso. — 24. Ramler. S. 235/44. Aufs. von S. H. Catel, Dietmar und J. J. Engel. — 25. Z. Werner. S. 247/80. Aufs. von Ungenannten; Gedichte von Werner. — 26. Bei Ludwig Tieck. Von Karl v. Strombeck. S. 283/90; Aus Aufzeichnungen von P. A. Wolff. S. 290/96. — 27. Henrich Steffens über Karl Schall . . S. 299/312. Sieh § 331, 58. A. k. — 28. L. Achim von Arnim. Von F. W. Gubitz (1849). S. 315/36 = E 2, 125/42. — 29. Clemens Brentano. Von F. W. Gubitz (1849). S. 339/46 = E 2, 142/9. — 30. Adam Oehlenschläger in Rom. Von Friederike Brun. S. 349/56. — 31. Ein Abend bei Karl Ludwig von Haller. Von Johannes Schultheß. S. 359/74. — 32. Erlebnisse mit Ernst Raupach. Von F. W. Gubitz. (1854). S. 377/419. Sieh oben Nr. 36) a. 38) 1. 53) 5. 7.

59) Lachender Ernst und Stacheln der Laune. Gesammelte Blättchen des Humors von, usw. Berlin. 1855. 4 Bl., 328 S. u. 4 Bl. (‚Anzeigen'). 8. — Bl. 4 ‚Von Launen-Spielen seit fast funfzig Jahren' . . Im Juni 1855. Gtz.

Inhalt: 1: Nr. 25) 30. — 2: Nr. 21) 6. — 3: Nr. 6) 2. — 4. Teufeleien. Zum Theil aus dem ersten Viertel des jetzigen Jahrhunderts. I/IV. S. 73/102. III: Nr. 25) 9. — 5. Neuaufgestutzte Mönchsrede am Grabe des Paters Spiridion. S. 103/16. — 6. Ein Flüchtling aus dem Irrenhause. S. 117/30. — 7. Der Kurzweilige. Encyclopädisch-belletristische Zeitschrift. 1828. Nr. 1 bis 0. S. 131/8. — 8. Die Gefahr der Kirche und Nothwendigkeit dieser Gefahr. Frei nach dem Engl. des Gordon. S. 139/62. — 9. Mode und Affenthum. I/III. S. 163/96. — 10. Friedrich Heiter und Peter Düster. S. 197/210. Dialog. — 11. Plaudereien von Monat und Jahr. I/IV. S. 211/42. — 12: Nr. 21) 4. — 13. Aus dem Gedankenwust eines Menschenfeindes. I/III. S. 259/78. — 14. Allerhands-Mappe. S. 279/328. Zwölf Aufsätze, darunter: Staberl als musikalischer Enthusiast (S. 296/302).

60) Die Entziehung der Vor- und Zwischenmusik im berliner Schauspielhause durch die gegenwärtige General-Intendantur. Fliegendes Blatt. Berlin 1856. 24 S. 8. Zwei Auflagen.

61) Geistige Feldzüge. Bedeutsam bleibende literar-geschichtliche Kämpfe . . . Berlin. 1857. 2 Bl., 352 S. u. 2 Bl. (Bücheranzeigen). 8. — [Hgbr.: F. W. Gubitz. Vgl. E 2, 11]. Die Aufsätze standen vorher im Gesellschafter.

Inhalt: 1. Oper und Schauspiel. Fehde zwischen Wilhelm Müller und A. Müllner. 1817. S. 1/65; Nachtrag von F. W. Gubitz. S. 66/84. Sieh oben Band VIII. S. 262, 6) g/j. — 2. Achim von Arnim, die Karschin und Helmina von Chezy. 1819. S. 85/110. — 3. Herr Joachim Lange und seine Grammatik . . . Streit-Aufsätze von Dr. H. Hermann und Dr. T. Heinsius. 1821. S. 111/62. — 4. Die deutschen Künstler in Rom und die Deutschen in Italien. Streitschrift von Wilhelm Waiblinger. Mitgetheilt von Franz Catel. 1830. S. 163/84. — 5. Leut, Volk und Deut. Von Friedr. Ludw. Jahn. Manuscript vom Jahre 1816. S. 185/96. — 6. Der Kölner Dombau und was er uns erwarten läßt. Von Dr. J. Ellendorf. 1842. S. 197/216. — 7. Heine und Börne über Deutschland. Von Dr. Karl Rosenberg. 1835. S. 217/50. — 8. Ein Concert von Franz Liszt. Von Fr. v. Schönholz. 1842 S. 251/78. — 9. Theaterkritik der Hegel'schen Schule. Von Verus Momus. 1826. S. 279/98. — 10. Wieland und seine Beurtheiler. Von F. Schuchard. 1835. S. 299/312. — 11. Das Christliche in Goethe. Mit besonderer Berücksichtigung des ‚Faust'. Von C. J. Th. Gantzer. 1839. S. 313/40. —

12. Ein Gespräch im Elysium. Von Dr. Ernst Woldemar [H. Hermann]. 1822. S. 341/52.

Vgl. Bl. f. liter. Unterh. 1857. S. 693/97 H. M[arggraff]. — Dtsch. Museum 1857. S. 775 f. mmr.

62) Beiträge in der Vossischen Zeitung. Vgl. oben Nr. 36): 1. Die literarische (Mittwochs-) Gesellschaft in Berlin. 1858. Nr. 146 f. — 2. [Über P. A. Wolff]. 1861. Nr. 145 f. Verwertet von Martersteig, P. A. Wolff. 1879. S. 66/69 u. ö. — 3. Erinnerung und Weihe. 1867. Nr. 34 = E 1, 142/5. — 4. [Gedicht zum Geburtstag der Königin Luise 10. März 1810]. 1867. Nr. 35 = E 1, 154/6. Vgl. 156/8.

Sonntagsbeilage zur Voss. Ztg: 5. Etwas über deutsche Sprache und Sprachreinigung. Aus der Vergangenheit zur Gegenwart. 1858. Nr. 201 Gtz. — 6. Wallenstein [Schauspiel, aufgef. um 1660] im Berliner Rathhause. 1858. Nr. 225 Gtz. — 7. Friedrich der Große auf der Bühne. 1859. Nr. 37 Gtz. — 8. Aus meinem Lebensgeschichtlichen. 1862. Nr. 191. 197. Vgl. E 1, 119 f. — 9. Johann Gottfried Schadow. 1864. Nr. 120. Nicht in Nr. 70). — 10. Ein edles Königspaar. Vereinigtes aus Erlebnissen. 1867. Nr. 32/35. Ausführlicher in Nr. 70) I. — 11. Familienfest im Freien. Am 3. Aug. 1808 [komp. von Seidel]. 1867. Nr. 33 = E 1, 136/8.

63) Geschichtliches, Novellistisches und Humoristisches. Lebensbilder und Erfahrungen von F. von Schönholz [aus dem ‚Gesellschafter'. Hg. von Gubitz]. Berlin 1859. 8.

64) Gedichte . . Berlin 1860 [1859 ausgeg.]. II. 312, 348 S. 8.

I. Eingang. — Lebensgetriebe und Lebenskämpfe. — Gefühlswallungen. Jugendbild. — Erzählend. — Abends-Athemzüge. Liederkreis. — Lieb' in Leid, Lust und Scherz. — Die Temperamente der Liebe [vgl. Nr. 21) 8 a]. — Nach Volkston. — Morgenländischer Anhauch. — Trink-Launen. — Faust und Mephisto in Mitte des 19. Jhs. [Nr. 48)]. — Reimsprüche.

II. Andacht und Glaube. — Natur in Bild und Trost. — Gedankenwege. — Literarisch. — Episteln. — Larvenspiel. — Jahre, Monate, Tage. — Stechend und beschwichtigend. — Gemischt. — Reimspitzen und Stachelreime.

Vgl. Europa 1860. Jan. Sp. 45. 69/72 (Abdr. von Proben). — F. W. Gubitz als Lyriker: Blätter f. liter. Unt. 1860. S. 553/6 H. M[arggraff].

65) Wirklichkeit und Phantasie. Gesammelte Erzählungen von, usw. . . . Erster [u. Zweiter] Band. Berlin 1860 [u. 1861]. II. 8.

Inhalt: I. 1860. 4 Bl., 420 S. u. 2 Bl. (Verlagsanzeigen): Bl. 3 Vorbemerkung . . Berlin, im Mai 1860. Gtz. Sammelt hier die Erz., die er ‚während eines Halbjahrhunderts schrieb und sie mit dem wahren oder angenommenen Namen unterzeichnete': — In buntem Wechsel. Erste Abtheilung: 1. Die Prophezeiungen. S. 3: Nr. 25) 36. — 2. Gott kehrt ein bei den Seinen. S. 50. — 3. Marie Fenwick. S. 73. — 4. Die Recension und der Maskenball. S. 91: Nr. 3) 6. — 5. Der Stern im Leben. S. 148: Nr. 25) 22. — 6. Der Stein im Schatzhause. S. 180: Nr. 15). — 7. Rudolph von Erlach. 1339. S. 194. — 8. Die Polterkammer. Volksbildchen. S. 217. — 9. Der Rache-Plan. S. 232: Nr. 25) 4. — 10. Der Berliner Prophet im siebzehnten Jahrhundert. S. 258. — — Dorfgeschichten: 11. Dorf-Röschen und Waldpreis. S. 277. — 12. Der schlechte Nachbar wird umgebracht. S. 307. — 13. Vater Melchior Stange. S. 333. — — Sagen und Mährchen: 14. Severins. Neujahrstag. S. 341: Nr. 25) 42. — 15. Das Mährchen vom Sack. S. 361. — 16. Der Kampf des Humanus Magnus um Reinholde Veritas. S. 369. — 17. Wallteufel. S. 382. — — Nach Chroniken und Handschriften: 18. Fehde der Magdeburger und Zerbster. S. 389. — 19. Die geflüchteten Kinder. S. 396. — 20. Das Todtengewölbe in Cöln. S. 405. — 21. Graf Henrich von Schauenburg. S. 413/20.

II. 1861. 4 Bl., 396 S. u. 2 Bl. (Verlagsanzeigen). Bl. 3 Vorbemerkung . . Gtz.: — In buntem Wechsel. [2. Abtheilung]: 22. Glaubenswuth [Inhalt: Glaubensmuth]. S. 3. — 23. Die Hochzeiten. S. 48: Nr. 25) 1. — 24. Ein Haus bei der Nicolai-Kirche in Berlin. S. 73. — 25. Der Weiberhasser. S. 96: Nr. 23). — 26. Die Christmesse. S. 115: Nr. 40). — 27. Haus-Reisen. I. Von der Dachkammer und wieder zurück. S. 123; II. Vom Bodenverschlag zum ersten Stock. S. 135. — — Dorfgeschichten: 28. Der Mann mit dem Schlackhut. S. 155: Nr. 25) 12. — 29. Der Dorfgeiger im Harz. (Nach dem Bericht eines Großvaters). S. 178. — —

Sagen und Mährchen: 30. Sage von der Burg Falkenstein. S. 201. — 31. Er kann sich nicht graueln [gruseln]. Altdeutsches Mährchen. S. 210. — 32. Sage von den drei Königen. S. 222. — 33. Die Teufels-Brücke. S. 233. — 34. Moosröslein. S. 240. — — Nach Chroniken und Handschriften: 35. Die Dänenkönigin Margaretha. S. 245. — 36. Der Höhlen-Jäger. S. 250. — 37. Niklaus von Flüe. S. 268. — 38. Eveline d'Aubigny. S. 277. — — Nach vorgelegten Bildern [mit eingedruckten Holzschnitten. Vgl. Bl. 3]: 39. Zur guten Stunde! S. 291. — 40. Jagd-Friedel. S. 307. — 41. Ja mir gefällt noch heut die Welt. Ein Lebensgeschichtchen. S. 325. — 42. Eifersucht. S. 355. — 43. Hildebold Braner. (Aus der Vorzeit Hamburgs). S. 373. — 44. Ein Geschichtchen aus Holland. S. 383/96.

Der Bd. 2, Bl. 3 versprochene dritte Band ist nicht erschienen.

Zweite (Titel-) Ausgabe. Berlin 1863. II. 8.

66) Des Nachbars Rosentage. Festgabe für Familien . . . 2. Aufl. Berlin (1862). 44 S. 16. — 67) Gelobtes Land der Kalender-Bilder. Festgabe für Familien . . 2. Aufl. Berlin 1864. 39 S. 16. — 68) Das Bettler-Büchlein. Mittheilungen von F. Bertram, H. Beta, F. W. Gubitz, E. Langrehr, A. Naumann und C. Rienitz [hg. von Gubitz]. Berlin [1864]. 91 S. 8. — 69) Festesgabe für Kindesjahre in Liedern. Berlin [1866]. 29 S. 8. Zwei Auflagen.

70) Erlebnisse von, usw. Nach Erinnerungen und Aufzeichnungen . . . Berlin 1868 f. III. Je 2 Bl. u.: 332 S. u. 2 Bl.; 322 S. u. 1 Bl.; 302 S. u. 5 Bl. 8.

G. begann die Niederschrift im J. 1864 und benutzte Aufzeichnungen seines 1857 verstorbenen Sohnes Anton, Briefe (oben B), Hand- und Druckschriften. Mehreres wurde schon früher veröffentlicht, z. B. Nr. 58) 28. 29. 62) 8. 10. Vgl. Nr. 55). — Die Mitteilungen über die Lauchstädter Auff. der ‚Braut von Messina' (1, 55/59) wiederh. in Kochs Studien z. vgl. Lg. 5 (1905), Ergzgsh. S. 351/4, die über den Besuch bei Goethe in Goethes Gesprächen hg. von Biedermann² 1 (1909), S. 355/7; usw. — Gegen den meist wertvollen Inhalt des Buches sticht dessen kraftloses und fehlerhaftes Deutsch bedenklich ab.

Rudolf Gottschall, Ein Veteran der Journalistik: Bl. f. lit. Unt. 1868. S. 769/74.

71) Außerdem Sammlungen von Holzschnitten.

71x) Irrtümlich wurde ihm zugeschrieben: Die Haushälterin. Schwank: Jb. dtsch. Bühnensp. f. 1838. Vgl. Gesellschafter 1838. S. 476 Gtz. [Gubitz].

71y) Kayser 9, 361 schreibt ihm zu: Guckkasten-Bilder aus dem Buchhändlerleben. Von ***. Leipzig 1841. gr. 12. Koner A. Nr. b verzeichnet es nicht.

Johann Daniel Symanski 1789/1857: § 305, 46 = Band VII. S. 419 f.

56. Johann **Ernst** Ferdinand **Schulze** (nannte sich später, zum Unterschiede von dem gleichnamigen Dichter der bezauberten Rose, E. Schulze der Jüngere), geb. am 27. August 1792 in Ellrich (Reg.-Bez. Erfurt), unterzeichnet seine Antwort Nr. 3) 1820 als ‚Lieutenant im 27sten Königl. Preuß. Landwehr-Infanterie-Regiment und Registrator beym Stadt- und Landgerichte zu Quedlinburg', hielt sich 1821 in Dresden, 1822 in Prag auf, war nach Hitzig (1825) Mitredakteur der Haude und Spenerschen Zeitung; starb wann?

Vgl. Raßmann, Pantheon S. 308. — Meusel 20, 343. — (Hitzig) Gel. Berlin S. 253 f.

1) Beiträge in der Abendztg. 1819/22, darunter: Die schöne Römerin. Novelle. 1820. Nr. 216/25. — 2) Künstlerfahrt. Roman. Quedlinburg, Basse. 1819. II. 8. — 3) Rino oder die Täuschung der Liebe. Ebd. 1819. 8. Gegen 2) und 3) erschien eine ‚Warnung . . Celle den 1. Febr. 1820. Bürgermeister Schulze. Leipzig . . F. A. Brockhaus': Morgenbl. 1820. Intbl. S. 35; Gesellschafter 1820. S. 226; und anderwärts. Der Vf. sei nicht mit dem Vf. der bezauberten Rose zu verwechseln. Schulze's ‚Antwort' in der Ztg. f. d. eleg. Welt 1820. Intbl. 19. Sp. 1 und anderwärts. — 4) Die Wallfahrer. Roman. Ebd. 1821. II. 8. — 5) Die Tochter des Ozeans. Roman. Ebd. 1822. 8.

6) Ein zur Aufführung in Prag bestimmtes Stück ‚Die Schauderbrücke' nennt die Allg. Theaterztg. 1822 vom 25. Apr. S. 200a ‚ein romantisches Gemälde voller Leben'.

7) Beiträge in: a. Prager ‚Kranz' 1822, darunter: 1. Die Gevatterschaft. (Erzählung). Bd. 1. Heft 2. Nr. 13/19; 2. Der Beobachter hinter'm Fernrohr. (Erzählung). Bd. 2. H. 6. Nr. 25/30; 3. Das Schachspiel, oder: Wie ich zur Frau kam. (Bruchstücke aus dem Tagebuche eines Reisenden, des Grafen von Adlerhorst, gezogen). Bd. 4. Heft 10. Nr. 1/4. — b. Freimüthiger 1824. S. 69; Hesperus; Breslauer ‚Hausfreund'; usw.

8) Iris, eine Zeitschrift für Freunde des Schönen. Hgg. von C. v. Ziwet und Ernst Schulze. Berlin, Büreau f. Liter. u. Kunst.

Vgl. Ankündigung: Der Gesellschafter 1822. S. 846. Berlin, im Oktober. C. v. Ziwet. E. Schulze d. Jüngere. Die Zschr. sollte vom 1. Jan. 1823 ab erscheinen. Kayser und Engelmann verzeichnen sie (1823. 1824. 4.), nennen aber als Redakteure (J. Heinemann und) K. Müchler.

Friedrich Förster 1793/1868: § 311, 14 = Band VII. S. 848 f.

57. Georg **Wilhelm** Heinrich **Haering** (Häring; Schriftstellername: **Willibald Alexis**), geb. am 29. Juni 1798 in Breslau. Daß er aus einer Réfugié-Familie stamme, ist sehr zu bezweifeln (vgl. A. Nr. bσ). Sein Großvater Georg Heinrich Hering war Kontrolleur, sein Vater Georg Wilhelm H. († 1802) Kanzleidirektor bei der Kriegs- und Domänenkammer in Breslau, seine Mutter Henriette Juliane Louise Charlotte eine Tochter des Berliner Buchhändlers Karl Friedrich Rellstab. Die Belagerung Breslaus (1806), die er nachmals so anschaulich zu schildern wußte (C. Nr. 65) 1), erlebte der junge Wilhelm im Nonnenkloster zur heiligen Katharina mit. Kurz nach der Übergabe Breslaus zog die Mutter mit den Kindern in das Haus ihres Bruders nach Berlin. Dort besuchte Haering seit 1810 das Friedrichswerdersche Gymnasium. 1815 machte er als Freiwilliger im Regiment Kolberg den Feldzug nach Frankreich mit und nahm an der Belagerung der Ardennenfestungen teil (C. Nr. 65) 5/7). Anfang 1816 war er wieder in der Heimat, bestand Ostern 1817 seine Abiturienten-Prüfung, studierte in Berlin und Breslau die Rechte, kehrte 1819 nach Berlin zurück und betätigte sich einige Jahre als Auskultator, dann als Referendar beim Kriminalsenat des Kammergerichts. Um sich ausschließlich der Literatur zu widmen, gab er die juristische Laufbahn auf. 1827/35 redigierte er das Berliner Conversationsblatt und den Freimüthigen, 1829 ernannte ihn die Universität Halle zum Ehrendoktor der Philosophie. Seine Verlobung mit Julie Gley (der nachmaligen berühmten Tragödin) wurde gelöst. 1838 vermählte er sich mit Lätitia Perceval, einer Engländerin von großer Schönheit, die ihm bis zu seinem Tode eine treue Lebensgefährtin blieb. Neben seiner literarischen Tätigkeit ließ er sich in allerhand geschäftliche Unternehmungen ein, kaufte Grundstücke, spekulierte in Häusern, errichtete mit Aaron Bernstein das Berliner Lesecabinet, mit dem er eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung verband. 1847 reiste er mit seiner Frau nach Italien, kehrte aber nach Ausbruch der Märzrevolution 1848 in die Heimat zurück. 1849 trat er in die Redaktion der Vossischen Zeitung ein, schied jedoch nach einigen Monaten aus, da sich seine politische Anschauung mit der der Redaktionsgenossen nicht vertrug. 1851 ging er nach Arnstadt und baute sich dort sein Haus Lindeneck. 1856 traf ihn ein Schlaganfall, der sich 1860 wiederholte und ihn dauernd lähmte; am 16. Dezember 1871 erlöste ihn der Tod. 1904 wurde sein Denkmal in Arnstadt enthüllt.

Alexis machte sich zuerst durch kleine Novellen bekannt, in denen er die von Tieck vorgezeichnete Bahn innehielt. Größere Teilnahme gewann er durch seine unter Scotts Namen geschriebenen Romane. Fülle des Stoffs, Kunst der Verwicklung und dabei Klarheit der Anordnung und Lösung, Kraft und Anschaulichkeit in Behandlung der Charaktere und Leichtigkeit des Stils hätten ihnen auch ohne die Maske Anerkennung erringen können. Höher steht er in seinen späteren, aus der brandenburgisch-preußischen Geschichte geschöpften Romanen; doch scheint der Stoff dem Dichter zuweilen über den Kopf zu wachsen und die Geschichte der Erfindung und Ordnung hinderlich zu werden. Trotz aller Schwächen jedoch gehören sie zu unseren besten historischen Romanen. Geringere Bedeutung kommt Alexis als dramatischem Dichter zu. Sein ‚Prinz von Pisa' z. B. hat künstlerische Anlage, aber in der Durchführung ermattet die dramatische Kraft; bei der Aufführung neigte das fein angelegte Lustspiel zur Burleske. Die Reiseschilderungen sind frisch und lebendig und führen anschaulich in die Zu-

stände der Länder. Eine würdige Gesinnung, Wohlwollen und Schonung zeichnen sie vor gleichzeitigen flüchtigen Reiseskizzen aus, die ein Aushorchen mit leidenschaftlicher Parteilichkeit zu verbinden pflegten. Ein großes Publikum gewann Alexis sich durch seinen Pitaval, besonders durch die psychologische Ergründung der Verbrecher aller Länder der neueren Zeiten. Nicht zu vergessen ist schließlich die überaus fruchtbare Tätigkeit, die Alexis seit 1820 als Rezensent entfaltete. Vielleicht regt der im folgenden gemachte Versuch einer Zusammenstellung seiner meist anonym erschienenen Kritiken zu einer Auswahl der besten an.

Ein Teil seines Nachlasses befand sich 1901 im Besitze seiner Nichte und Pflegetochter Frau von Petersdorff in Kolberg. Vgl. Dtsch. Dichtung 29, 205*).

A. Literatur. Autobiographisches. Erinnerungen an A. Biographien und Charakteristiken.

a. Autobiographisches: C. Nr. 65). Ferner 5) 9; 49) 62; 62) 5; 78) 18. 19; 85) 1; 95); 116) 18. Heranzuziehen wären auch seine Reisebeschreibungen, z. B. Nr. 36). 37). 54). 56). 82).

b. Biogr. Lexika u. ä.: 1. Raßmann, Pantheon S. 5. 384 (W. Alexis sei kein Pseudonym); Ders., Pseud.-Lex. 1830. S. 8 f. 205. — 2. (Hitzig) Gel. Berlin S. 88 f. Vgl. 9. — 3. Meusel 22II, 529 f. — 4. Convers.-Lex. d. n. Zeit u. Liter. 2 (1833), S. 355/7. ‚47'. — 5. Nowack 2 (1838), S. 57/63. Einiges aus 4. ‚Vieles nach H.s eigenen Mittheilungen berichtigt und ergänzt'. — 6. Wolffs Encyclopädie 3 (1838), S. 397/409. Mit Abdruck von C. Nr. 21). — 7. Convers.-Lex. d. Gegenw. 2 (1839), S. 752/4. — 8. A. G. Schmidt, Gallerie. 1840. S. 10/12. — 9. (Koner) Gel. Berlin im J. 1845. S. 124 f. Übernimmt aus 2 den Zweifel, ob ‚Walladmor' und ‚Schloß Avalon' von A. übers. oder vf. seien. — 10. Allg. Theater-Lex. N. Ausg. 4 (1846), S. 134 H. M[arggraff]. — 11. Meyers Gr. Conv.-Lex. 14 (1849), S. 658 f. — 12. Nouv. biographie générale. Paris. 23 (1858), S. 70 R. L. — 13. Allg. dtsch. Biogr. 10 (1879), S. 600 f. Palm.

c. Wiener Zeitschr. 1821. S. 1045. Berl. Korr. vom 8. Sept. — d. Freimund Zuschauer [L. Rellstab] Henriette oder die schöne Sängerin. Leipzig 1826. Darin Schillibold Arecca = W. Alexis.

e. Streit mit Saphir. 1828: oben S. 154, p und 160, 15). 16). Gerüchtweise wurde A. auch als Vf. einer im Königsstädt. Theater zu Berlin gespielten Persiflage des Saphir-Streites genannt: ‚Vosculo aus Barcelona und Greif aus Casan, oder: Die beiden Taschenspieler. Posse'. Vgl. Dresdner Morgen-Ztg. 1828. Sp. 928. Berliner Korr. vom Juni.

f. Allg. Liter.-Ztg. 1829. Intbl. März. Nr. 26. Sp. 204 f. Ehrendoktorat H.'s. — g. Mitternachtbl. 1829. Nr. 73 (7. Mai). S. 292 S. Eines der zahlreichen Epigramme mit dem billigen Witz auf den Namen Häring. — h. Xenien. Hanau, Edler. 1832. Ausfälle auf H.

i. C. L. Costenoble, Aus dem Burgtheater. Wien 1889. 2, 104 (30. Apr. 1832). 109. 130 f. 307. — k. Bauernfelds Tageb. 30. Mai 1832: Grillparzer-Jb. 5 (1895), S. 61.

l. Gutzkow, Briefe eines Narren. 1832. S. 76. 87. 274. Hier seien die übrigen Stellen über A. aus G.s Schriften (nach Bibliogr. Repertor. 4, Sp. 212, 35 ff.) angereiht: Beiträge 1836. 1, 232 ff. 346. 2, 378; Jb. d. Liter. 1839. S. 104; Börnes Leben 1840. S. 193. 223. 236. 249; Die schöneren Stunden. 1869. S. 304; Aus Empfangszimmern (2. Bd. der ‚Lebensbilder'. 1870). S. 186; Aus der Knabenzeit. 1873. S. 224; Rückblicke 1875. S. 47. 73. 168. 191; In bunter Reihe 1878. S. 84; Ausgew. Werke (Houben) 12, 241 Register. Vgl. unten Nr. aε. bη.

m. Börne. 1833: C. Nr. 49) 7. — n. Spaziergänge eines berliner Poeten. Leipzig 1833. 8. Ausfälle auf H. und andere Berliner Schriftsteller. — o. Just. Kerners Briefw. mit seinen Freunden 2 (1897), S. 54. 112 (Lenau 1833 Aug. 24; Kerner 1836 Sept. 22).

p. C. W. Kähne, Raupach und Häring, oder: Einiges über die Stellung von Preußens Dichtern zu Süddeutschland und Europa. Berlin, Mittler. 1833. 8. Dagegen: — q. Aus den Papieren eines Hingerichteten. Hg. von Ado. Glaßbrenner. Leipzig 1834. 8. Vorher in Gl.s Zschr. ‚Don Quixote'. — r. J. B. Rousseau, Dramaturg. Parallelen. München 1834. 1, 142/6.

s. Phönix 1835: 1. [Gutzkow] Theod. Mundt, W. Alexis u. d. Pommersche Dichterschule usw. Nr. 78 Litbl. Nr. 13; 2. [Theod. Mügge] Aus Berlin. Nr. 117.

S. 468; 3. Ed. Beurmann, Genrebilder aus Berlin. Nr. 265. S. 1060 a. Vgl. zu 1/2 Bibliogr. Repertor. 3 (1906), Sp. 163. 179. 4 (1909), Sp. 115 f.; Nr. v. — t. [H. Marggraff]: Mundts Literar. Zodiacus. Nov. 1835. S. 353.

u. A. Rebenstein [Bernstein], Ludw. Tieck, W. Alexis, die Novelle: Eigensinn und Laune, und deren Beurtheiler: D. Freimüthige 1835. Nr. 252/6. Darin auch über A. als Novellendichter. Sieh C. Nr. 45) 80. — v. [Edu. Beurmann] Vertraute Briefe über Preußens Hauptstadt. Stuttgart u. Leipzig 1837. Theil 1. Vgl. Preuß. Jahrbb. 117 (1904), S. 96; Nr. s 3.

w. Frdr. Laun, Memoiren. Bunzlau 1837. 3, S. 76/78. — x. H. Stieglitz, Gruß an Berlin. Leipzig 1838. S. 73. 100. Vgl. 182.

y. Blätter f. liter. Unt. 1839. Nr. 57 (26. Febr.). S. 232. ‚140'. Notiz über die Errichtung des Lesekabinetts durch A., in Verbindung mit Rebenstein [Bernstein] und Hitzig. — z. O. L. B. Wolff, Allg. Geschichte des Romans. 1841. S. 571 f. 577/9.

aa. [Karl Aug. Döring] Huldigungs-Reise eines Rheinländers. Magdeburg 1841. — bb. Th. Hell, W. H. (W. A.): Penelope f. 1842. S. IX f. Mit Bildnis.

cc. Hebbels Briefe (Werner) 2, S. 206 f. 357 f. (1843). 3, S. 26 f. (1844). 31. 38 f. — dd. K. v. Holtei an Kahlert 1843 Juli 6: Holtei, Nachlese. 1871. 3, S. 51 f.

ee. Holtei, 40 Jahre 3 (1844), S. 68 f. (der Irrtum über den Ort der Begegnung im Riesengebirge, der sich auch in Nr. aϑ. S. 17 findet, wird berichtigt in ‚Holteis Bergreise' hg. von A. Hoffmann. 1898. S. 26/28). 4, S. 104. 136. 140 f. 5 (1845), S. 54*. 341 f. 385 f. 7 (1850), S. 95. 8, S. 338 f. 346. Vgl. Nr. yy. — ff. Bl. f. lit. Unt. 1844. S. 1424 f. ‚62'.

gg. Varnhagen, Tagebücher 3, S. 91 f. (1845 Juni 15). 4, S. 39 f. 5, S. 123. 7, S. 229. 307. 11, S. 364. — hh. Der Komet 1846. Litbl. Nr. 52. S. 207. Ausspruch H.s zu L. A. Frankl. — ii. (Herwegh) Gedichte eines Lebendigen.

kk. A. von Sternberg, Ein Carneval in Berlin. Leipzig 1852. S. 127/32. Vgl. oo.

ll. Julian Schmidt, Gesch. d. dtsch. National-Liter. im 19. Jh. 1 (1853), S. 430/32; [5]3 (1867), S. 376/8; Gesch. d. Dtsch. Liter. v. Leibniz bis auf unsere Zeit 5 (1896) S. 453/5. Vgl. Nr. aζ. — mm. Der neue deutsche Roman: D. Gegenwart. Leipzig. 9 (1854), S. 254 f. 256. — nn. Edu. Schmidt[-Weißenfels], Berliner literar. Zustände: Bl. f. lit. Unt. 1855. S. 279 f.

oo. A. v. Sternberg, Erinnerungsblätter 1 (1855), S. 100. 103 f. Vgl. kk. — pp. Rob. Prutz, Die dtsch. Liter. d. Gegenwart 1848/50. Leipzig 1859 [[2]1860]. 2, S. 133/58. — qq. H. Heine [F. Steinmann], Berlin. Herbstmährchen in 27 Kapiteln. Amsterdam 1861 [1860]. S. 26. Plump. — rr. J. F. Castelli, Memoiren 3 (1861), S. 45. 48 f.

ss. L. Rellstab, Aus meinem Leben. Berlin 1861. 1, 10*. 20. 61 f. 136/40 (Theaterspiel der Knaben). 146 f. 152 f. 195. 224. 244. 245 f. 2, S. 86 f. — tt. Fanny Lewald, Meine Lebensgeschichte. 1862; N. Ausg. Berlin, 1871. 3, S. 132 ff. — uu. Edu. Genast, Aus dem Tagebuche eines alten Schauspielers. Leipzig 1865. 3, S. 286.

vv. Adf. Bernh. Marx, Erinnerungen. Berlin 1865. 1, S. 158/60. 2, S. 42 f. Vgl. C. Nr. 30). 42).

ww. Wilhelm Jensen, W. A. und die ‚preußische' Dichtung unserer Zeit: Beil. z. Allg. Ztg. 1866. Nr. 247/51. — xx. Die Gartenlaube 1866, S. 232 (F. Brunold). Vgl. Nr. aμ; 1872, S. 691 (Rud. Gottschall); 1876, S. 539. 541.

yy. Holtei, Charpie. 1866. 1, S. 98 f. Vgl. Nr. ee. — zz. Bl. f. lit. Unt. 1867. S. 367.

aα. Frdr. v. Raumer, Litter. Nachlaß. Berlin 1869. 2, S. 267 f. Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1870. S. 345.

aβ. Karl Goedeke, Eman. Geibel. 1. Theil. Stuttgart 1869. S. 70 f. 82. 96 f. 100. 103. 263. 314 (vgl. C. Nr. 86) 69, 1). Die von Goedeke benutzte Hauptquelle für die Zeit bis 1840 ist seitdem gedruckt worden: Em. Geibels Jugendbriefe. Berlin 1909. Darin die Stellen über A.: S. 66 f. 72. 75. 101/4 pass. 110 f. 114 f. 116. 211. Vgl. auch Carl C. T. Litzmann, E. Geibel. Berlin 1887. S. 40.

aγ. Nekrologe in fast allen Berliner Zeitungen 1871.

aδ. Ein Weihnachtsgruß für W. A.: Im Neuen Reich. 1871. Nr. 51 f. Bd. 2. S. 969/71 = Gust. Freytag, Gesamm. Aufsätze 2 (1888), S. 197/201 = Ges. Werke Bd. 16. Herzlich warmer Nachruf.

aε. Karl Gutzkow, Zum Gedächtniß W. H.s: Beil. z. Allg. Ztg. 1872. Nr. 20. S. 297 f. Über ein Zusammentreffen mit H. S. 298 b. Vgl. oben Nr. l.

aζ. Julian Schmidt, W. A. Eine Studie: Westermanns Monatshefte. Febr. 1872 = J. Schmidt, Neue Bilder aus dem Geistigen Leben unserer Zeit (Der g. Folge 3. Bd.) Leipzig 1873. S. 76/148. Vgl. Nr. ll.

aη. Ernst Ziel, W. A. Ein literar-histor. Essay: Unsere Zeit. Dtsch. Revue d. Gegw. N. Folge. 8. Jg. (1872), 1. Hälfte. S. 685/95 = E. Ziel, Literar. Reliefs. 1. Reihe. Leipzig 1885 (Titelaufl.: 1895). S. 21/43.

aϑ. Karl v. Holtei, Simmelsammelsurium. Breslau 1872. 2, S. 17/30. Vgl. oben ee, unten B: Holtei und C. Nr. 42).

aι. Th. Fontane, W. A.: Rodenbergs ‚Salon' 10 (1873), S. 420/30. 603/14. 752/68. Wiederh. nach einer von F. revidierten und mit Zusätzen und Kürzungen versehenen Fassung: Aus dem Nachlaß von Th. Fontane. Hg. von Jos. Ettlinger. Berlin 1908. S. 169/218. Vgl. unten Nr. aπ.

aϰ. G. zu Putlitz, Theatererinnerungen. Berlin 1874. — aλ. Gutzkow 1875: oben Nr. l. — aμ. F. Brunold [Aug. Ferd. Meyer], Literar. Erinnerungen. Zofingen 1876; 2. (Titel-) Aufl. Zürich 1881. 1, S. 140. Vgl. Nr. xx. — aν. W. Menzel, Denkwürdigkeiten. 1877. S. 101.

aξ. Ado. Stern, Zur Literatur der Gegenwart. Bilder und Studien. Leipzig 1880. S. 47/68. — aο. Wilh. Buchner, Ferd. Freiligrath. Lahr. o. J. (1881 f.). 2, 78. 83.

aπ. Th. Fontane, W. A.: Magazin f. d. Liter. d. In- u. Ausl. 1883. Nr. 40/43; Bayreuther Blätter 6 (1883), S. 344/66. Wiederh.: Tägl. Rundschau vom 28. f. Juni 1898. Vgl. oben Nr. aι.

aϱ. Gustav zu Putlitz, Was sich der Wald erzählt. Ungeschriebene Tagebuchblätter usw.: Dtsch. Rundschau Bd. 40 (1884), S. 212. 214. 215. Vgl. Nr. aψ.

aσ. Erinnerungen an Frdr. v. Uechtritz. Leipzig 1884. S. 63 (15. Apr. 1827). 101. 113 (1829). 114. — aτ. E. Ziel 1885: Nr. aη.

aυ. Levin Schücking, Lebenserinnerungen. Breslau 1886. 2, 340 f.

aφ. Frdr. Bodenstedt, Erinnerungen aus meinem Leben². Berlin 1890. 2, S. 111. — aχ. Ungedr. Briefe von J. v. Eichendorff an L. Dreves: Stimmen aus Maria Laach. 38 (1890).

aψ. Gust. zu Putlitz. Ein Lebensbild . . von Elisab. zu Putlitz. Berlin 1894. 1, 67 f. 205. 209. 248. 252. 275. 279. Sieh Nr. aϱ und unten B: Putlitz.

aω. H. v. Treitschke, Deutsche Geschichte. Leipzig 1894. 5, S. 384 f. Vgl. 208. — bα. F. Katt: Burschenschaftl. Bll. 8 (1894), S. 131/3. — bβ. Geiger, ‚Berlin' 2 (1895), S. 456/9. — bγ. H. v. Basedow: Didaskalia 1896. S. 1162 f.

bδ. Aufsätze zur 100. Wiederkehr von H.s Geburtstag. 1898: 1. Ad. Bartels: Kunstwart 11, 2, 286 f. — 2. W. Bube: D. Bildungs-Verein 28. Jg. S. 177/9. — 3. Karl Busse: Bl. f. liter. Unt. Nr. 25. S. 385/9.

4. G. E. [Georg Ellinger], W. A. in seiner frühesten Entwicklung: Beil. z. Allg. Ztg. Nr. 144. S. 1/6. Über C. Nr. 2). 5) 1. 17). 32). 46). 61). 64).

5. Max Ewert, Aus W. A.' Jugend. I. Die Kinderjahre in Breslau. II. Uebersiedelung nach Berlin. Erste Schuljahre: Dtsch. Romanztg. 35. Jg. Heft 39, Sp. 913/9. 40, Sp. 59/65. Abschnitt aus dem vom Vf. geplanten aber nicht erschienenen Lebensbilde. — 6. Max Ewert, W. A.: Nord und Süd 86 (Sept.), S. 374/93. Festvortrag bei der Arnstädter Alexisfeier 29. Juni 1898, in etwas veränderter Form und gekürzt. — 7. Ewert: C. Nr. 1) 5. 65) 4.

8. Richard M. Meyer: Sonntagsbeil. z. Voss. Ztg. Nr. 26. — 9. L. Salomon: Illustr. Ztg. Leipzig. Nr. 2870. — 10. F. Speidel: Beil. z. Norddtsch. Allg. Ztg. Nr. 149. — 11. Persönliche Erinnerungen an W. A.: ebd. Nr. 150. — 12. R. Steiner: Magazin f. Liter. 67, S. 577/80.

13. Otto Tschirch: D. Grenzboten 57. Jg. 3. Viertelj. S. 225/32. 318/28. Sieh unten Nr. bε. — 14. O. Tschirch: W. A. als Politiker und seine Beziehungen zur Voss. Ztg.: Sonntagsbeil. z. Voss. Ztg. Nr. 27. Vgl. Nr. bε.

15. Gotthilf Weisstein, Zur Erinnerung an W. A.: National-Ztg. Nr. 384. 388. Sieh unten B: Hell. — 16. Der Bär. 24. Jg. S. 310 f.

bε. Otto Tschirch, W. A. als vaterländischer Dichter und Patriot: Forschungen z. preuß. u. brandenb. Gesch. Bd. 12 (1899), 2. Hälfte. S. 185/226 (des ganzen Bds. S. 509/50) = Nr. bδ 13, erweitert, ergänzt und z. T. gekürzt. Die Studie ruht ‚auf umfassender Benutzung der Werke des Autors und der gedruckten

Literatur'. Ausführlicher werden betrachtet: C. Nr. 52). 58). 80). 92). 105). 119) und 122). Vgl. Nr. bδ 14. — bζ. M. Ewert. 1899. 1900: C. Nr. 65). 132).

bη. H. H. Houben, Zwei deutsche Romandichter usw.: Tägl. Rundschau 1900. Beil. Nr. 273 f. = Houben, Gutzkow-Funde. Berlin 1901. S. 498/514. Vgl. dort auch S. 23. 27 f., oben Nr. 1. und unten B: Gutzkow.

bϑ. Deutsche Ztg. Wien 1901. Nr. 10761. — bι. Ewert 1901: C. Nr. 1) 6. 133). — bϰ. Conte C. Scapinelli: Augsb. Postztg. 1901. Beil. Nr. 71. — bλ. Zschr. f. dtsch. Philol. 36 (1904), S. 496.

bμ. Franz Neumann. Erinnerungsblätter von seiner Tochter Luise Neumann. Tübingen u. Leipzig 1904. gr. 8. — bν. Otto Weddigen, Die Ruhestätten und Denkmäler unserer deutschen Dichter. Halle a. S. 1904. S. 1. — bξ. Frau Deecke, Erinnerungen an E. Geibel: Wartburgstimmen 2 (1905), 2, S. 621/4. — bο. L. Geiger, Müllner und Raupach: Bühne und Welt. 7. Jg. 1905. Heft 8.

bπ. Julius Havemann, W. A.: Eckart. Ein deutsches Literaturbl. 1. Jg. 1906. Nr. 1. S. 11/25. — bϱ. Rich. M. Meyer, Vom Alt-Berliner Roman: Sonnt.-Beil. z. Voss. Ztg. 1907. Nr. 13 f.

bσ. Mitteilungen d. Ver. f. d. Gesch. Berlins. 24. Jg. 1907. No. 1. S. 3 b. Bericht über die Sitzungen des Ver.: „ . . Béringuier hat vor vier Jahren . . festgestellt, daß die Angabe fast aller Biographen, W. Alexis . . stamme von Réfugiés ab, stark anzuzweifeln ist. (S. d. Artikel in: ‚Die französische Colonie 1902 Nr. 10')". In der Anm. ein nur auf den Großvater zurückgeführter Stammbaum.

bτ. H. A. Korff, Scott und Alexis. Eine Studie zur Technik des historischen Romans. Dissertation. Heidelberg 1907. 143 S. 8. — bυ. Fontane. 1908: oben Nr. aι.

bφ. Karl Lamprecht, Die deutsche Kunsterzählung um die Mitte des 19. Jhs.: Sonnt.-Beil. z. Voss. Ztg. 1908. Nr. 37. S. 292 = Lamprecht, Deutsche Geschichte 11 (1908), S. 240/42. — bχ. Geibel. 1909: Oben Nr. aβ.

bψ. Otto Tschirch, W. A. als Volksschriftsteller: Blätter f. Volksbibl. u. Leseh. 10. Jg. 1909. S. 83/88. — bω. Erbetene Mitteilungen von Hans Daffis in Berlin (auch für die Nrn. 58 und 64), Max Ewert in Guben, Moriz Grolig in Wien, Heinr. Hub. Houben in Leipzig.

cα. Bildnisse: 1. Nach Davids Medaillon. 1834. Reliefstich von A. Collas. 4. Vgl. W. E. Drugulin 1860. Nr. 8386. — 2. Gemalt von A. Korneck; In Stahl gest. von G. Alboth: Penelope f. 1842 [1841]. Auch einzeln in 8. und 4. — 3. Photogr. Aufnahme H.s im Rollstuhl: Liter. Echo. 1. Jg. 1908/9. Heft 1.

cβ. Denkmal in Arnstadt. Vgl. Preuß. Jbb. 1898. 93, S. (195/7) und Dtsch. Dichtg. 1899. 26, S. 80 (Aufruf). Ferner Lit. Echo 1, Sp. 991; 6 (1904), Sp. 1099 und oben bν.

B. Briefe von und an Alexis.

52 Briefe aus den J. 1822/63 an die Voss. Zeitg. und 6 Blätter Mskr. von W. A. deponiert bei der Literaturarchiv-Gesellschaft in Berlin. Vgl. deren Bericht für 1899/1902. Berlin 1903. S. 5.

An ? [Buchh. Hinrichs?]: K. E. Henrici, II. Katal. Berlin (1909). Nr. 181; an ? [Buchh. Sauerländer?]: M. Perl, Aukt.-Kat. Berlin, Febr. 1907. Nr. 1150. — Von einem jungen Katholiken: Berl. Conv.-Bl. 1827. S. 99. — F. A. Brockhaus Nachf.: Vgl. H. E. Brockhaus, F. A. Br. Leipzig 1881. 3, 503. 505. — Graf Brühl: C. Nr. 65) 4 = Ewert 1900. S. 341. — Buchh. Cosmar: Kraukling (oben S. 304, n 3) Nr. 1051. — Auguste Crelinger: Voss. Ztg. 1910. Nr. 145. — Deinhardstein: Dtsch. Dichtg. 25 (1899), S. 224. 226 f. — Ed. Devrient: Kraukling Nr. 1053. — von Friedrich Wilhelm IV. Kg. von Preußen (25. März 1843): Augsb. Allg. Ztg. 1843. Nr. 100. S. 800 b, und in vielen anderen gleichzeitigen Zeitgn. und Zschrn. Veranlassung: C. Nr. 96) 1. Vgl. Varnhagen, Tageb. 2 (1863), S. 167. 168 f. 172. 174; A. Nr. aω. Treitschke 5, 208. — Em. Geibel: Vgl. A. Nr. aο. Buchner S. 78. — Rudolf Glaser: Autogr. 527. Lagerkat. J. Baer u. Co. Frankfurt a. M. 1905. Nr. 356. — (5) Karl Grüneisen (1828/46): Grüneisens Nachlaß im Marbacher Schillerarchiv. — K. Gutzkow: A. Nr. bη. Houben 1901. S. 502/10. — Ludw. Halirsch: C. Nr. 46) Rezens.; D. Freimüthige 1832. S. 314 f.; L. Halirsch's Liter. Nachlaß. Wien 1840. 1, S. 129 f.; usw. — (15) Herm. Hauff (1828/52): H. Hauff-Köllescher Nachlaß im Marbacher Schillerarchiv. — Wilh. Hauff: oben S. 192, B und S. 210, 21) 1. — F. Hebbel: Hebbels Briefe (Werner) 3, S. 26 f.

Anm. 8, S. 22/24. Vgl. 2, S. 206. 3, S. 38; Liepmannssohn 36. Autogr.-Versteig. Berlin (1906) Nr. 558. — H. Heine: Heines sämmtl. Werke. Hamburg 1863. 19, 408; H.s Gesamm. Werke (Karpeles). Berlin 1887. 9, 101 f. — Th. Hell (Winkler, 5: 1821/33): A. Nr. b♂ 15; A. Meyer Cohn, Autogr.-Kat. Berlin 1886. S. 79. — Holtei: A. Nr. aϑ. 2, S. 18/20. Vgl. Holtei, Nachlese. 1871. 3, 77. — Immermann: Kurt Jahn, Immermanns Merlin. Berlin 1899. S. 119. Vgl. C. Nr. 49) 14. — Jean Paul: C. Nr. 5) 9. S. 267; Dtsch. Revue hg. von Fleischer. 14. Jg. 2. Bd. (1889), S. 339/41; J. Pauls Denkwürdigkeiten 3, 314. — Julius: Vgl. Briefe an Tieck 1, 263. — F. Kind: oben S. 245, B; Kraukling Nr. 1052. — Moritz Kind: Baer 1905, Nr. 354. — Gustav Kolb: Baer 1905, Nr. 355. — Kraukling: Kraukling Nr. 1052. — Wolfg. Menzel: Mitt. aus dem Literaturarchiv in Berlin. 1907. Sonderveröff. Briefe an Menzel. [1908] S. 84/87. — Putlitz (1848/59): A. Nr. aψ. 1, 68/81. 205. 219 f. 223/5. 228/30. 246/8; R. Bertling, 58. Lag.-Kat. Dresden 1907. Nr. 15. — E. v. Schenk: Schenks Nachlaß in d. Hof- u. Staatsbibl. München. — J. L. Schrag: Schragsche Hofbuchh. in Nürnberg (vgl. Nachr. a. d. Buchh. 1895. S. 1271). — A. Stahr: Aus Ado. Stahrs Nachlaß . . hg. von L. Geiger. Oldenburg 1903. S. 170/74. — Tieck: Briefe an Tieck 1, 263/5; Sammlg. Zeune-Spitta versteig. d. Stargardt. Berlin 1908. Nr. 650. — C. Nr. 96) 7.

C. Schriften.

Die (bis 1860) unter des Vfs. bürgerlichem Namen W. Haering (öfter auch mit beigefügtem Decknamen) erschienenen Werke sind durch ein * ausgezeichnet.

1) Jugendwerke. a. Dramen: 1. Herzog Othelrich. Drama, von H. im Alter von etwa 13 Jahren geschrieben. Einer der älteren Freunde H.s schmolz es in Verse um, ein zweiter bearbeitete es u. d. T. ‚Othelrich . . verbessert von M........‘ Vgl. Nr. 65) 4. S. 19/21 = Ewert 1900. S. 323/6. — 2. Konradin (von Hohenstaufen). Tragödie. H. vf. sie als Siebzehnjähriger. Vgl. Nr. 3) 1. S. 290; Der Freimüthige 1834. S. 251 a; Nr. 65) 4. S. 18 = Ewert 1900. S. 323. — 3. Astolf. (Schicksals-) Tragödie, nach Müllners Vorbild. H. sandte die durchgesehene Reinschrift an Tieck 1821 Nov. 20: Briefe an T. 1, 263 (vgl. auch H. an Hell 1821 Nov. 19: Nat.-Ztg. 1898. Nr. 384); Nr. 65) 4. S. 42/48 = Ewert S. 344/50.

b. Vier Erzählungen: 4. Abu (undatiert, wohl die älteste, kürzeste und unbedeutendste). Vgl. A. Nr. b♂ 5. Ewert. Sp. 62. — * Die drei folgenden teilte Max Ewert mit: 5. Der Kynast. Ein Gemälde aus dem frühen Mittelalter: Der Kynast. Ostdeutsche Monatsschr. Oppeln u. Leipzig. Okt. 1898. Heft 1. S. 41/44. Vgl. 38/40. H. vollendete 5 (nach seiner eigenen Angabe) am 17. Dez. 1813 und widmete sie wie 6 und 7 seinem Freunde Eduard Ludolff. — 6. Glaubenskampf. Eine Erzählung aus den neueren Zeiten: Nord u. Süd. 99. Bd. (Okt. 1901). S. 107/16. Vgl. 104/6. Vorwort dat.: Berlin, am 12. des Oktobers 1814. — 7. Die Vergeltung. Eine Sage der Vorzeit: Ebd. S. 116/21. Vorwort dat.: Berlin am 16. des Oktobers 1814.

2) Die Treibjagd. Ein scherzhaft idyllisches Epos in vier Gesängen . . . Berlin, 1820. bei Dümmler, unter den Linden No. 19. IV, 191 S. 12. Berlin, gedruckt bei C. Feister, unter d. Linden No. 23. — Hexameter.

[Vorwort in eleg. Versmaß] ‚Was ihm ein Genius einst . .‘ S. (III f.) Junius 1819. — 1. Gesang. Das Pfarrhaus. S. 1; 2. Ges. Der Blumenstrauß. S. 49; 3. Ges. Das Hühnengrab [!]. S. 97; 4. Ges. Der Zauberwagen. S. 145/91.

A. sandte das Werkchen an J. Paul, Brief vom 25. Aug. 1820: Dtsch. Revue 14, 341. — Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1821. S. 161. Dazu S. 216 b. — Nr. 7) 1. S. 8: das Gedicht sei ihm von Wert, weil er darin den Kampf gegen die tränenselige Wehmut gestritten habe. — A. Nr. b♂ 4. S. 1 f.

3) Rezensionen in den Jahrbüchern der Literatur. Wien. gr. 8.:

1. Frdr. v. Heyden, Conradin. Trsp. 10. Bd. (Apr. bis Juny 1820). S. 289/304. Vgl. Nr. 1) 2. — 2. [Hope] Anastasius. (London 1819); [Scott] Ivanhoe (Edinburgh 1820). Bd. 12 (1820), S. 124/55. Seitenüberschrift: Englische Romane. o. N. Wahrscheinlich von A. — 3. Lord Byron, Works; W. Scott, Works. Bd. 15 (1821), S. 105/45. Seitenüberschrift: Lord Byron's und Walter Scott's Werke. Vgl. Abendztg. 1821. Wegw. 72; Karl Geo. Jacob, W. Scott. Köln a. Rh. 1827. S. 24/29 Abdruck eines Bruchstückes; Wilh. Ochsenbein, Aufnahme Lord Byrons in Deutschland. Bern 1905. S. 68/72; K. Wenger, Histor. Romane dtsch. Romantiker. Bern 1905. S. 44/46; weiter unten 6. — 4. Lord Byron, Marino Faliero. (London 1821).

Bd. 16 (1821), S. 202/19. — 5. K. B. Trinius, Dramat. Ausstellungen. 1. Sammlg. (1820, nicht: 1802). Bd. 19 (1822), S. 34/46. Sieh oben Band VII. S. 500, 77. 5). — 6. The Romances of W. Scott usw.; Romane von Scott. Zwickau usw. Bd. 22 (1823), S. 1/75 W. A. Vgl. 3 und Nr. 9) 13. Auszüglich bei Jacob a. a. O. S. 166/204. — 7. H. Heine, Tragödien. Bd. 31 (1825), S. 157/85. o. Vfn. Vgl. Strodtmann, H. Heines Leben u. Werke² 1 (1873), S. 246/9. 253. 267 f. 410; Ochsenbein a. a. O. S. 86/88. Oben Band VIII. S 553, 15). — 8. [Seitenüberschrift:] Immermanns Schauspiele. [Darin bespr. I.s:] Trauerspiele 1822; Kg. Periander u. s. Haus 1823; Cardenio u. Celinde 1826; D. Prinz v. Syrakus 1821; D. Auge d. Liebe 1824; Gedichte 1822: Bd. 35 (1826), S. 1/74. o. Vfn. In Nr. 31) 16. Nr. 29 und in Nr. 85) 1. S. 23 sagt A., daß er I.s Dichtungen (erste Dramen) in Nr. 3) besprochen habe. Zweifellos ist 8 gemeint. Darnach wäre oben Band VIII. S. 611, 21) zu berichtigen. — 9. Rob. Pollock, The Course of Time; dass. übers. von W. Hey. Bd. 49 (1830), S. 258/80. Vgl. Nr. 9) 106.
Sieh Nr. 48).

4) Beiträge im Frauentaschenbuch:

1821: 1. Das verschwundne Schloß. S. 125 f. = Nr. 61) S. 55 f. D. verwandelte Schl. — 2. Das heilige Grab. Legende. S. 128/33 = Nr. 61) S. 25/30. — 3. Der blinde Schiffer. S. 195/202. — 4. Die drei Raben. Ballade. S. 389/97. — 5. Klage eines verzauberten Prinzen. S. 398/400.

1822: Gedichte: 6. Die Freude. S. 304. — 7. Wolkenschritt. S. 305. Vgl. A. Nr. b♂ 4. S. 3. — 8. Feind und Gegner. S. 305 f. — 9. Geisterhauch. S. 306. — 10. Der Sonntag. Ballade. S. 306/11 = Nr. 61) S. 75/78. — 11. Die Rosen am Wege. S. 311 = Nr. 61) S. 135. — 12. Freiheit. S. 312 = Nr. 61) S. 133. — 13. Urtheil. S. 312.
Sieh Nr. 13). 21).

5) Beiträge im Gesellschafter:

1821: 1. Drei Tage im Riesen-Gebirge. [Rübezahl-]Mährchen. Nr. 87/94 vom 1./13. Juni. Vgl. A. Nr. b♂ 4. S. 2. — 1823: 2: Nr. 17).

1824: 3.(?) Aus Humphrey Ravelin's Nacht-Arbeiten [The Lucubrations of H. R. etc. London 1823. 8.]. a. Mißgeschick in der Abgeschiedenheit. b. Der willkommene Besuch. c. Mildthätigkeit. Nr. 97/102 W. A. — 4.(?) Ueber Indien. Nr. 116 W. A. Aus: A Tour through the upper provinces of Hindoostan . . . 1804/15. London 1824. — 5. Aus dem neuesten Werke von Wash. Irving [vielmehr: Paulding]: ‚Königsmark, der lange Finne'. Nr. 118 f. 124. 140. o. N. Vgl. Nr. 20).

1825: 6. Ausflug nach der Greifswaldischen Oie. (Keine Fiction). Nr. 152/4 W. A. Bezweckt (vgl. S. 760 b) eine ‚topographische Kritik' von Nr. 22). Daß Alexis der Vf. ist, ergibt sich aus den Schlußworten von 6 und aus seinem Briefe an Hell 1825 Sept. 20: Nat.-Ztg. 1898. Nr. 388.

1826: 7.(?) Ein Urtheil über Berlin [im Lit. Conv.-Bl. 1825 Nr. 296]. Nr. 1. Bemerker S. 5 f. A. — 8: Nr. 24). — 9. Frau Rollwenzel über Jean Paul. Rede, gehalten in der Berliner Mittwochs-Gesellschaft zur Feier des Jean Paulschen Geburtstages, Dienstag am 21. März 1826. Nr. 52 f. o. N. Daß Alexis der Vf. ist, erhellt aus ebd. Nr. 50, S. 251 f. Auf einer Herbstwanderung durch das südliche Deutschland im J. 1819 kehrte A. auch bei Frau Rollwenzel ein, deren J. P. betr. ‚Geschichts-Erzählung und Elogium in buntem Mischmasch' er mitteilt. Vgl. A. an J. Paul 1820: Dtsch. Revue 14, 2 (1889), S. 339 ff.; A. Nr. ss. Rellstab 2, 86 f. — 10. Cervantes besingt prophetisch den Fall von Missolunghi [in der Gesch. des spanischen Gefangenen]. Nr. 100 W. A. — 11. Das Goethe-Fest in Berlin. I. Rede zur Einleitung der Goetheschen Geburtstagsfeier in der Berliner literar. Mittwoch-Gesellschaft, gehalten von einem Sekretair am 28. August 1826. Nr. 144/6. o. N. Daß A. die Rede gehalten hat, besagt die Anm. in Nr. 142, S. 713. Wieder abgedr.: (Gubitz) Berühmte Schriftst. 1 (1854), S. 61/71. o. N. — 12. An Wilhelm Schadow. Nr. 174. Rede, gehalten am 16. Okt. 1826 in der Mittwoch-Gesellsch. — — 1828: 13: Sieh oben S. 154, p 3. 3'. Saphir. — — 1833: 14: unten Nr. 49) 7.
Sieh Nr. 82).

6) Beiträge in der Abendzeitung 1821/5, darunter:

1. Der Tragiker und Homeros. 1821, Nr. 260 (30. Oct.). Außerdem noch 5 andere Gedichte in Nr. 264. 267. 277. 285. 293. — 2. Billigkeit und Recht. 1822, Nr. 2. — 3. Sängers Trost. Romanze. 1822, Nr. 51. — 4. Frau Perle. Ein

Wintermährchen. 1822, Nr. 310/13. — 5. Der Schleichhändler. Erzählung. 1823, Nr. 57/63 = Nr. 46) 5; Berlin 1907 f. München, G. D. W. Callwey. 47 S. kl. 8. = Der Schatzgräber. 3. Heft. — 6. An einige schwache Seelen. Ein Brief vom Uebersetzer des Walladmor. 1824. Wegw. Nr. 80. S. 317 f. o. N. Ironisch-satir. Aufsatz. — 7. Ein literar. Denkmal für Luise v. Holtei. 1825, Nr. 69. S. 276 W. A. Vgl. Nr. 23).

7) Beiträge (Rezensionen) in: Hermes oder krit. Jahrb. d. Literatur 1821 f. 1824. 1826. Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 9):

1. E. v. Houwald: Der Leuchtthurm. Die Heimkehr; Fluch und Segen; Das Bild; Romantische Accorde (1817). 4. Stück f. d. J. 1821. Nro. XII d. ganzen Folge. S. 1/36. Seitenüberschrift: Houwalds neueste dramatische Werke. Dazu vgl. Liter. Conv.-Bl. 1822 Nr. 20 Beil. Bl. 1 rw.; Nr. 11) S. V. — 2. F. Rückert, Oestliche Rosen. 2. Stück f. d. J. 1822. Nro. XIV d. g. Folge. S. 340/58. — 3. Ueber Balladenpoesie . . 1. Stück f. d. J. 1824. Nr. XXI d. g. Folge. S. 1/114. A. schrieb diese Abhandlung nieder, bevor er Schlegels Aufsatz über Bürger gelesen hatte (vgl. S. 3). Er teilt darin folg. von ihm (A.) vf. Balladen mit: a. S. 107 f.: Nr. 12) 1; b. ‚Was klopft an's Thor? Ueber die rothe Haide'. S. 111/3 = Nr. 61) S. 5/7 ‚Der späte Gast'. Komp. von Karl Loewe op. 7[2]: Balladen für eine Singst. 4. Sammlg. Berlin, Schlesinger (1829). Zu 3 vgl. Ebeling, Gesch. d. kom. Liter. 3 (1869), S. 210/37. — 4. Ueber Wash. Irving. Erzählungen eines Reisenden und Gottfr. Crayons Skizzenbuch. A. d. Engl. übers. von S. H. Spiker. 1824. St. 3 (Nr. XXIII d. g. F.). S. 305/30 W. A. — 5. J. L. Pyrker, Rudolph von Habsburg. 26. Bd. 1826. S. 245/78. o. Vfn. Vgl. Nr. 9) 66.

8) Ella's Bräutigam. Ballade: Kinds Muse. 2. Jg. 1822. Bd. 1, Heft 1 (Jan.). S. 49/54 = Nr. 61) S. 70/74. Im Bibliogr. Repertor. 1 (1904) Sp. 445 vgl. 375, 15/20 werden ihm unter ‚A. (Muse)' noch neun in der ‚Muse' stehende Prosaaufsätze fragweise zugeschrieben.

9) Beiträge in: Literarisches Conversations-Blatt (seit Juli 1826: Blätter für literar. Unterhaltung). Leipzig, Brockhaus. 1822/56. 59. 4.

H.s Beiträge zu Nr. 9) sowie zu den Nrn. 7), 51) und 73) wurden auf grund eines Chiffernschlüssels zusammengestellt, den die Verlagshandlung F. A. Brockhaus in Leipzig für den Bearbeiter auf dessen Ansuchen freundlichst hat abfassen lassen. Die benutzten Ziffern werden am Schlusse jedes Artikels unter ‚' angefügt; die Titel der rezensierten Werke sind gekürzt und (mit Ausnahme der anonymen) ohne Jahreszahl verzeichnet; Aufsätze, die keine Bücher-Kritiken sind, durch † gekennzeichnet.

(1822/30): 1822: 1. S. May [F. Mayer], Die Wanderer im Hochlande. Nr. 59 (11. März). ‚85'. — 2. Mrs. Opie, Tales of the heart[2]. Nr. 120. ‚85'. — 3. W. Irving, Bracebridge Hall. Nr. 257 f. ‚85'. — 4. W. Scott, Der Pirat, übers. von: Spiker, Frau v. M[ontenglaut], G. Lotz. Nr. 266. ‚86'. — 5. †Die Kunstausstellung in Berlin. Nr. 290. 292. ‚85'. Dazu: 1823. Nr. 58. 86 [Alexis]. 89. 120 [Alexis]. — 6. Neugriechenland und seine Sänger: F. Lieber, Tagebuch; W. Müller, Neue Griechenlieder; L. Rellstab, Griechenlands Morgenröthe. Nr. 293. ‚85'. — 7. F. v. Uechtritz, Chrysostomus. Nr. 299. ‚85'.

1823: 8. † Antwort auf das Schreiben einer Dame vom 12. Jan. 1823 in Nr. 26 des lit. Conv.-Bl. Nr. 58. ‚40'. Das ‚Schreiben' bezieht sich auf die Schrift von F. K. J. Schütz ‚Göthe und Pustkuchen' und ist datiert: W. . . . l, den 12. Jan. 1823. — 9. Spanische Romanzen. Uebers. von B. Pandin. Nr. 84 f. ‚18'. — 10. Die deutschen Blätter für Poesie usw. Hg. von K. Schall und K. v. Holtey. Nr. 96. ‚18'. — 11. F. Bar. de la M. Fouqué, Geistliche Lieder I. Nr. 129. ‚18'. — 12. [L.] Robert's Kämpfe der Zeit [1817]. Nr. 133. ‚18'. — 13. † Der Held im Roman. Aus einem größern, noch ungedr. Aufsatze über W. Scott als Romandichter. Nr. 193. ‚18'. Vgl. Nr. 3) 6. — 14. † Berlin, Ende October 1823. (Aus dem Briefe eines Reisenden). Nr. 270. o. N. — 15. F. v. Uechtritz, Trauerspiele. Nr. 278. ‚18'.

1824: 16. W. Blumenhagen, Luthers Ring. Nr. 8. ‚18'. — 17. W. Scott. In Bezug auf seine neuesten Romane Walladmor [unten Nr. 17)] und St. Ronans well. Nr. 12. ‚18'. — 18. J. Frh. v. Eichendorff, Krieg den Philistern. Nr. 31 f. ‚18'. — 19. W. Scott, Macduff's Cross; Macduff's Kreuz übers. von W. A. Lindau. Nr. 100. ‚18'. — 20. A. Franz, Glycerion. Nr. 106. ‚18'. — 21. [F. Frh. v. Keller-Schleitheim] Ein Tag auf Hohenstaufen. Nr. 117. ‚18'. — 22. [Th. C. Grattan] High-ways and by-ways; Heer- u. Querstraßen. Aus d. Engl. von W. Alexis.

Nr. 119 Willibald Alexis. Vgl. Nr. 19). — 23. † Correspondenz-Nachrichten. Berlin, Mai (bis Oct.). Nr. 150. 168. 199. 251. 270. ‚136'. ‚139'. — 24. Der Gefangene unter den Wilden in Nordamerika, nach J. D. Hunter's Denkwürdigkeiten. Hg. von W. A. Lindau. Nr. 160 f. ‚18'. — 25. Lieder des blinden Const. Möllmann. Nr. 169. ‚18'. — 26. C. E. Brauns, Die Kynomachie. Nr. 206. ‚18'. — 27. F. Krug v. Nidda, Skanderbeg. Nr. 211. ‚40'. — 28. † Das königstädter Theater in Berlin. Nr. 214. ‚18'. — 29. Die neuen Shakspeare-Uebersetzungen. Sh.'s dramat. Dichtungen . . Leipzig, Göschen. 1825. . Nr. 218. ‚18'. — 30. W. Irving, J. Oldstyle's Briefe übers. von S. H. Spiker. Nr. 235. ‚40'. — 31. F. Tarnow, Malwina. Nr. 260. ‚18'. — 32. Jahrb. dtsch. Bühnenspiele. Hg. von Holtei. 4. Jg. Nr. 277. ‚18'. — 33. † Die berliner Kunstausstellung. Nr. 281. ‚136'. — 34. L. Kruse, Eid und Gewissen, u. die Felsenbraut. Nr. 287. ‚18'. — 35. A. G. Eberhard, Westold und sein Freund. Nr. 297. ‚18'.

1825: 36. † Correspondenz-Nachrichten. Berlin, Nov. 1824 (bis Nov. 1825). Nr. 4. 13. 59. 85. 120. 154. 185. 263 f. 286. ‚21'. — 37. L. Robert, Kassius u. Phantasus. Nr. 10. ‚25'. — 38. G. Lotz, Der letzte Graf von Gowrie. Nr. 24. ‚25'. — 39. H. v. Chezy, Stundenblumen. 1. Bdch. Nr. 35. ‚25'. — 40. Ueber Tieck's Novellen, bei Gelegenheit seiner neuesten: ‚Die Gesellschaft auf d. Lande'. Nr. 53 f. ‚40'. — 41. Lady Morgan, O'Donnel . . n. d. Engl. von L. M. v. Wedell. Nr. 66. ‚25'. — 42. Musenalman. f. d. J. 1826. Hg. von J. Curtius. Nr. 74. ‚25'. — 43. Karls Versuche und Hindernisse [Berlin u. Leipzig 1808. Sieh oben Band VI. S. 117, 9). 187, 6. 3)]. Nr. 109. ‚25'. Dazu Nr. 166, S. 664. — 44. W. v. Lüdemann, Züge durch die . . Pyrenäen im J. 1822. Nr. 160 f. ‚25'. — 45. K. Ph. Conz, Gedichte. N. Sammlg. Nr. 206. ‚25'. — 46. E. T. A. Hoffmann, Letzte Erzählungen. Nr. 211. ‚25'. — 47. [John Gibson Lockhart] Matthäus Wald. Roman aus dem Engl. übs. von Lindau. Nr. 231. ‚25'. — 48. Fouqué, Sophie Ariele. Nr. 251. ‚25'. — 49. † Corr.-Nachrichten. Stralsund, 10. Sept. Nr. 254. ‚106'. — 50. F. v. Heyden, Die Gallione. Nr. 260. ‚25'. — 51. Jahrb. dtsch. Bühnenspiele. Hg. von Holtei. 5. Jg. Nr. 265. ‚25'. — 52. A. Bühren, Die Reise zum Martinsabend. Nr. 270. ‚25'. — 53. Damenromane [von M. Blackford, R. Frohberg, A. Schoppe, J. Porter]. Nr. 276. ‚111'. — 54. J. Gf. Mailáth, Magyar. Sagen u. Märchen. Nr. 283 f. ‚25'.

1826: 55. L. Tieck, Dichterleben. Nr. 4 f. ‚40'. — 56. † Corr.-Nachr. Berlin, Dec. 1825 [bis Sept. 1826]. Nr. 11 f. 36. 84. 93. 106. 137. ‚21'; Bll. f. lit. Unt. 1826. Nr. 17. 50. 72. 111 (?). ‚56'. — 57. Piquedame . . Nach d. Schwed. [des Klas Livijn] von L. M. Fouqué. Nr. 45. ‚111'. — 58. Rellstab, Sagen u. romant. Erzählungen. 1. Bdch. Nr. 59. ‚116'. — 59. A. v. Stolterfoth, Zoraide. Nr. 83. ‚25'. — 60. E. Bar. v. Vaerst, Hundert Sonette. Nr. 89. ‚25'. — 61. (Hitzig) Gel. Berlin. Nr. 90. ‚25'. — 62. A. Mahlmann, Gedichte. Nr. 110. ‚25'. — 63. E. Young's Nachtgedanken übers. von: Bentzel-Sternau; M. H. A. Schmidt. 1. Th. Nr. 131. ‚25'. — 64. Irische Elfenmärchen. Uebers. v. d. Brüdern Grimm. Nr. 133 f. ‚25'. — 65. Die Wahrsagerin. Eine Erzählung. A. d. Engl. Nr. 150 (30. Juni). ‚25'. — — Bl. f. lit. Unt. 1826: 66. J. L. Pyrker, Rudolf v. Habsburg. Nr. 12 (14. Juli). ‚25'. Vgl. Nr. 7) 5. — 67. J. Frh. v. Eichendorff, Aus d. Leben e. Taugenichts u. Das Marmorbild. Nr. 25. ‚5'. — 68. Oswald [Hudtwalker], Bruchst. aus K. Bertholds Tageb. Nr. 31 f. ‚5'. — 69. [C. Villiers] Vargas . . . a. d. Engl. übs. v. L. M. v. Wedell. Nr. 44. ‚5'. — 70. Graf la Touraille . . . Frei n. d. Frz. von K. v. Kr(onfels). Nr. 49. ‚5'. — 71. L. Brachmann, Auserlesene Erzählungen u. Novellen. 1. Bd. Nr. 78. ‚5'. — 72. Tagebuch e. Reise durch Griechenland u. Albanien. (Berlin 1826). Nr. 84. ‚5'. — 73. A. G. Eberhard, Hannchen u. die Küchlein[3]. Nr. 101. ‚5'. — 74. † Seltsames Abenteuer eines deutschen Reisenden in England. Kritische Novelle, vom Uebersetzer des ‚Walladmor'. Nr. 108/11. o. Vfn. = Nr. 32) S. V/LXII Ein Abenteuer. — 75. L. Robert, Staberl in höhern Sphären. Nr. 112. ‚5'. — 76. W. Hauff, Lichtenstein. Nr. 114. ‚5'. Sieh oben S. 198, 6). — 77. [A. v. Maltitz] Geständnisse eines Rappen. Nr. 128. ‚5'. — 78. Neueste schönwissenschaftliche Literatur. Nr. 138. ‚5'. Bespricht in Form eines Briefes an den Redakteur Romane und Erzählungen von K. G. Prätzel, L. Kruse, G. Lotz, C. Lessing, W. Blumenhagen und A. Seldt [H. v. Hülsen]. — 79. Jahrb. dtsch. Bühnenspiele. Hg. von Holtei. 6. Jg. Nr. 147. ‚5'. — 80. † Die berliner Gemäldeausstellung. Nr. 149 f. ‚95'.

1827: 81. † Correspondenznachrichten. Berlin, Nov. 1826 (bis Nov. 1827). Nr. 5. 12. 54. 75. 106. ‚56'; 150. ‚5'; 181. 279. ‚56'. — 82. H. Heine, Reisebilder. Nr. 10. ‚5'. — 83. W. Scott als Kritiker und Biograph [Scott, Leben u. Werke

d. berühmtesten engl. Romandichter übs. von L. Rellstab]. Nr. 52 f. ‚5'. — 84. H. König, Ottos Brautfahrt; A. v. Tromlitz, Die Douglas; Neues Marionettentheater . . bearb. von Chph. Vargas. Nr. 66. ‚5'. — 85. W. Hauff, . . Memoiren des Satan. 2. Theil. Nr. 119. ‚5'. Sieh oben S. 205, 15). — 86. Magyar. Gedichte. Uebers. von J. Gf. v. Mailáth. Nr. 123. ‚5'. — 87. Fr. Kruse, Fragen betreffend das heutige Griechenland. Nr. 138. ‚5'. — 88. B. S. Ingemann, Tasso's Befreiung übs. von H. Gardthausen. Nr. 162. ‚5'. — 89. A. W. Griesel, Erzählungen, Sagen u. Nov. Nr. 163. ‚5'. — 90. C. Spindler, Der Bastard. Nr. 229. ‚5'. — 91. J. F. Schink, Schutz u. Strafe. Nr. 298. ‚5'.

1828: 92. W. v. Lüdemann, Andruzzos der Livadier. Nr. 23. ‚5'. — 93. D. Leßmann, Luise von Halling. Nr. 41. ‚5'. — 94. † Correspondenznachrichten. Berlin, Jan., März, Mai. Nr. 47. 91 f. 144. ‚56'. Vgl. Zur Nachricht: Berl. Conv.-Bl. 1829. S. 208 b W. Häring. Seit Mitte 1828 habe er die Corr. aus Berlin für die Bl. f. l. U. aufgegeben und an den Artikeln seitdem und schon an mehreren früheren keinen Anteil. — 95. [Breuer] Britische Dichterproben. Nr. III. Nr. 85. ‚5'. — 96. B. S. Ingemann, Woldemar der Sieger . . nacherz. von L. Kruse. Nr. 99. ‚5'. — 97. H. F. Maßmann, Das vergangene Jahrzehnd d. dtsch. Liter. Nr. 141. ‚5'. — 98. Chines. Erzählungen. Hg. durch A. Rémusat, u. deutsch mitgeth. durch *r [G. W. Becker]. Nr. 167/9. ‚5'. — 99. A. Bronikowski, Schriften. 5./9. Bd. Nr. 230. ‚5'. — 100. K. Wenn, Erwin. Nr. 247. ‚5'. — 101. Oehlenschläger, Die Wäringer in Konstantinopel. Nr. 261. ‚5'.

1829: 102. Wit-v. Dörring, . . Memoiren d. Satan. 3. Theil. Nr. 55. ‚79'. — 103. . . El Cid . . Edicion completa (Frankf. a. M. 1828). Nr. 83. ‚79'. — 104. [Mich. Ldw. Wellmer] Scherzburger Aktenstücke. 1./3. Nr. 164. ‚79'. — 105. Lady Morgan, The book of the boudoir (London 1829). Nr. 270 f. ‚79'.

1830: 106. Rob. Pollock, The course of time[5] (Hamburg 1828); dass. Übers. von W. Hey (ebd. 1830). Nr. 5 f. ‚20'. Vgl. Nr. 3) 9. — 107. König Enzius. 1. Von E. Münch; 2. Nach Nicander von Mohnike. Nr. 23 f. ‚20'. — 108. West [Schreyvogel] Gesamm. Schriften. 1./4. Theil. Nr. 83. ‚20'. Oben S. 26, 47) H.s Name nachzutragen. — 109. K. A. Nicander, Runen. A. d. Schwed. von Mohnike. Nr. 100. ‚20'. — 110. J. F. Cooper, Conanchet, (übs.) von G. Friedenberg. Nr. 176. ‚20'. — 111. W. Irwing, Die Eroberung von Granada. A. d. Engl. von G. Sellen [L. v. Alvensleben]. Nr. 193. ‚20'. — 112. H. Zschokke, Der Creole. Nr. 194. ‚20'. — 113: Nr. 46). — 114. A. Grün, Der letzte Ritter. Nr. 271. ‚20'. — 115. Memoiren eines Schornsteinfegers. Nr. 284. ‚20'. — 116. J. F. Cooper, Die Wassernixe. A. d. Engl. von G. Friedenberg. Nr. 349. ‚20'. — 117. Posgaru [Suckow], Germanos. Nr. 356. ‚20'.

Sieh Nr. 49), 86) und 116).

10) Walter Scott's poetische Werke. Zwickau, Gebr. Schumann. 1822/9. 16. = Taschenbibl. d. ausländ. Klassiker.

Darin von W. Alexis metrisch übers.: Theil 1/2: 1. Die Jungfrau vom See. Ein Gedicht in sechs Gesängen. 1822. II. = Taschenbibl. Nr. 29 f.; 2. Aufl. 1827. 300 S. 8.; 3. verb. Aufl. 1829. 8. — Bdch. 3/4: 2. Das Lied des letzten Minstrels. Ein Gedicht in sechs Gesängen. 1824. II. = Tasch. Nr. 89 f. — Bdch. 8/14: 3. Histor. und romant. Balladen der schottischen Gränzlande . . übers. von Elise v. Hohenhausen, W. Alexis (Bdch. 10/12) und W. v. Lüdemann. 1826 f. VII. = Tasch. Nr. 178/83.

11) [1] Die Schlacht bei Torgau [S. 1/117] und [2] der Schatz der Tempelherren [S. 119/271]. Zwei Novellen. Berlin, 1823 [Herbst 1822 ausgeg.]. Bei Friedrich August Herbig. XII S., 1 Bl., 271 S. u. 1 Bl. 8. Gedruckt bei A. W. Schade, Alte Grünstraße Nr. 18.

S. III/XII [undatiertes Vorwort] über die Form der Novelle. ‚Als die nachzuahmenden Meister in der Darstellung erscheinen ihm [A.] unter den Novellendichtern Cervantes, Göthe — und Tiek [!] . .' (S. VI).

11) 1 = Nr. 46) 2; Leipzig, Turm-Verlag. 1908. 80 S. kl. 8. = Von Buch zu Buch. 27. Bdch. — 11) 1 sollte H.s ‚Cabanis' Nr. 52), ‚der ein sehr früher Plan ist', ‚vorbahnen': Nr. 65) 2 a = Ewert 1900. S. 269.

Vgl. Abendztg. 1822 Nov. 17. Wegw. S. 366 Th. Hell. — 1823: Lit. Conv.-Bl. S. 16 und 1824. S 11 f. 196 b; Becks Repertor. 1, 434; Litbl. z. Morgenbl. S. 178 f. Ps.; Hekate S. 667. — 1824: Allg. Lit.-Z. Nr. 63. Sp. 499/504; Leipz. L.-Z. Sp. 2228/30.

12) Beiträge in Becker-Kinds Taschenbuch z. ges. Vergn. 1823/5:

1. Walpurgisnacht ‚Liebe Mutter! heut Nacht heulte Regen und Wind'. 1823. S. 162 f. = Nr. 7) 3 a; Berl. Conv.-Bl. 1828. S. 337; Nr. 61) S. 8 f. Komp. von Karl Loewe op. 2[3]: 3 Balladen von Th. Körner, Herder und W. Alexis f. e. Singst. mit Begl. d. Pianof. Berlin, Schlesinger (1824); Balladen usw. ebd. (1829). Vgl. Phil. Spitta, Ballade: Dtsch. Rundschau 75 (1893), S. 36. — 2. Drei Larven. Ballade. 1823. S. 204/6 = Nr. 61) S. 37/39. — 3. Des Greisen Söhne. Ballade. 1/3. 1824. S. 300/4 = Nr. 61) S. 64/69 Die drei Königssöhne. — 4. Gott helf in deiner Noth. Ballade. 1825. S. 28/33 = Nr. 61) S. 17/21 Stubbenkammer. Auch in Nr. 22). Vgl. Karl Lappe, Blätter. 1. Heft. Stralsund 1824. S. 196; Ernst Hoffmann, Wanderlieder. Greiz 1827. S. 77/86: ‚Die Jungfrau auf Stubbenkammer. Volkssage usw.' Verweist noch auf einige andere Bearbeitungen der Sage. — 5. Das letzte Lied. Ballade. 1825. S. 248/52. Vgl. Nr. 61) S. 13/16. — 6. Das Elfenkind. Mährchen. 1825. S. 334/58.

13) Beiträge im Frauentaschenbuch. Vgl. Nr. 4):

1823: 1. Iblou, eine Novelle. S. 89/163 = Nr. 46) 1. Verarbeitet Eindrücke aus dem Feldzugsjahr 1815. Berührt sich mit Nr. 65) 5/7 = Ewert 1900, z. B. S. 206 f. 213 f. 230 ff. 240 ff. Vgl. S. 248 und A. an Th. Hell 1822 März 15: Nat.-Ztg. 1898. Nr. 384; Heidelb. Jbb. 1822. S. 1180; Gesellschafter 1823. S. 32 L.; Neudruck: Reutlingen, Enßlin & Laiblin (1909). Lex.-8. = Bunte Bücher. — 2. Die Stimme der Fluth. S. 338 f. — 3. Herbstruf. S. 358 f.

1824: 4. Die Alten. (Nordisch). S. 39 f. = Nr. 61) S. 22/24 D. alten Götter. — 5. Der schwarze Gefährte. Ballade. S. 41 f. = Nr. 61) S. 57 f.

14) Beiträge in: Deutsche Blätter f. Poesie usw. Breslau 1823:

1. Der verdammte Koch. Pommersche Sage, erzählt von, usw. Nr. 3/8 (6./14. Jan.) = Nr. 46) 10, in anderer Gestalt. Vgl. A. an Hell 1822 März 15: Nat.-Ztg. 1889. Nr. 384; Lit. Conv.-Bl. 1823. Nr. 96. S. 382. ‚18': Kurze Selbstanzeige. — 2. Hochzeitscarmen. Nr. 20. S. 77. — 3: Nr. 17).

15) Zur Beurtheilung Hoffmann's als Dichter: [Hitzig] Aus Hoffmann's Leben u. Nachlaß. Berlin 1823. 2, S. 325/57 = E. T. A. H.s ausgew. Schriften. Stuttgart 1839. Bd. 15 (5), S. 45/77. — 16) Morgenblatt 1823: Nr. 17); 1828: Nr. 36).

17) Walladmor. Frei nach dem Englischen des Walter Scott. Von W....s. Erster [bis Dritter] Band. Berlin, bei Friedrich August Herbig. 1824 [Bd. 1 gegen Ende 1823 ausgeg.]. III. 8. (o. N.). Berlin, gedruckt bei G. Hayn. — Verfasser, nicht Übersetzer, ist W. Alexis. — Vgl. Nr. 32).

I. XVIII S., 1 Bl., 328 S. u. 2 Bl.; S. (III/VIII) James Barnesley, Baronet, ehrfurchtsvoll gewidmet von .. dem Autor; S. IX/XVIII Vorwort [des Übersetzers, vielmehr Vfs.]. — 1. ‚Wo ist die Englische Freiheit hin?' S. 293 f. = Nr. 61) S. 124 f. Englisches Radicalenlied.

II. 1 Bl., 245 S. — 2. ‚Was singest Du, Kind, um den Rabenstein?' S. 19/22. — 3. ‚Es trippelte heran ein Edelknab''. S. 47 f.

III. [Auf dem Titelbl. griech. Motto aus Sophokles Ajas V. 1250]. 8 Bl., 310 S. u. 1 Bl.; Bl. 2/8 Walter Scott, Baronet, widmet diese Uebersetzung seines neuesten Werkes ehrfurchtsvoll der Uebersetzer [verspottet die Hast und Flüchtigkeit der konkurrierenden Scott-Übersetzer]. — 4. ‚Hervor ging die Sonne nach Stürmen der Nacht'. S. 18 f. — 5. ‚Und als der König die Ritter'. S. 26. — 6. ‚Und leb du wohl, mein treues Schwert'. S. 31 f. — 7. ‚Lustig ist es im grünen Mai'. S. 99/101 = Nr. 61) S. 10/12 Walladmor. — 8. ‚Wer hebt den Klopfer, wer schlägt an's Thor? | Ihn kann nur heben ein Walladmor'. S. 175. — 9. ‚Eine Mutter hatte Kinder zwei'. S. 288.

Verlegeranzeige, daß Bd. 1 soeben erschienen: Gesellschafter 1823 Dez. 6. S. 956, u. anderwärts. — Proben: ebd. 1823. Nr. 186/9 (Nov.): Herr Dulberry; Dtsch. Blätter f. Poesie usw. Breslau 1823. Nr. 194/204 (Dec.): Aus Bd. 1; Morgenbl. 1823. Nr. 295/7 (Dec.): Kapitel 1; Freimüthige 1824. Nr. 2/5 (Jan.): Aus Bd. 2, Kap. 1.

Besprechungen: Literary Gazette 1823. Nr. 362. Daraus: Lit. Conv.-Bl. 1824. S. 411 b. — Abendztg. Wegw.: 1824. Nr. 11 Th. Hell. In einem darin eingeschalteten Aufsatze wird W. Irving als Vf. vermutet. Dies verneint Böttiger: ebd. Nr. 12; 1824. Nr. 40 Th. Hell. — [W. Alexis]: Nr. 9) 17. Zitiert Stellen aus dem Walladmor, um Scotts ‚Ansichten der Poesie' usw. darzutun; Liter. Conv.-Bl. 1824. Nr. 168. 199. 270, S. 672 b. 796 a. 1080. ‚139'. — [Wilh. Müller]: Liter.

Conv.-Bl. 1824. Nr. 52. 103. 172 f., S. 204. 411. 685/8. 691 f. ‚28'. Ahnt den richtigen Sachverhalt. — London Magazine 1824 Oct. [Thom. de Quincey]. Abgedr. in ‚Walladmor'. 2. Auflage. Vgl. unten e 1. — Monthly Magazine 1824. Vgl. Lit. Conv.-Bl. 1824. S. 1017 f. vermutet W. Scott als Vf. dieser Rez., ebenso Nr. 65) 2 a = Ewert 1900 S. 276 f. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1824. Nr. 176 W. A. [Wendt?]. Hält Coleridge für den Vf. Dies bestreitet das Litbl. z. Morgenbl. 1824. S. 164. — Heidelb. Jbb. 1825. Nr. 54/56. Erst gegen Schluß steigen dem Rez., der bis dahin das Werk ganz harmlos als Scottisch behandelt hat, einige Zweifel auf; er beruhigt sich aber. Vgl. Lit. Conv.-Bl. 1825. S. 1072 b. — Allg. Lit.-Ztg. 1826. Nr. 113. Sp. 65/68 W. R. = Wilh. Müller, Verm. Schriften. 1830. 5, 332/40. Auch über die 2. Aufl.

Walladmor . . . Scott. Zweite verbesserte Auflage. Hgg. und mit einem Vorworte von Wilib. Alexis. Berlin (wie oben). 1825. III. XXIV, 253; 206; 254 S. 12. — [Alexis] meldet das Erscheinen dieser Aufl. in einer Berliner Korr. vom März: Liter. Conv.-Bl. 1825. S. 340.

Vgl. Abendztg. 1825. Wegw. Nr. 43 Th. Hell. — Leipz. Lit.-Z. 1826. Sp. 1643 f. — Jen. Allg. L.-Z. 1828. Nr. 184. Sp. 30 Mg.

a. Scott in der Vorrede zu den ‚Erzählungen von den Kreuzfahrern'. Wiederh.: Freimüthige 1825. S. 843 f — b. K. G. Jacob, W. Scott. Köln a. Rh. 1827. S. 131/35. — c. Nr. 9) 74. 65) 2 a. — d. A. Nr. b♂ 4. S. 4 f.

e. Übersetzungen. 1. Englisch: Walladmor. ‚Freely translated into German from the English of Sir W. Scott' and now freely transl. from the German into English [by Thomas De Quincey]. Taylor and Hessey: London 1825 [1824 ausgeg.]. II. 8. Vgl. Liter. Conv.-Bl. 1824. S. 1038 f. 1080 b; Nr. 32) Bd. 1, S. XII ff. XXII f. XLII; Beil. z. Allg. Ztg. 1890. Nr. 301 (254). S. 3 f. — 2. Französisch: Trad. de l'Anglais, par M. A. J. B. Defauconfret. Paris, Charles Gosselin . . 1825. III. 12. Vgl. Quérard 8 (1836) S. 580 unter W. Scott, ohne Kenntnis des wahren Vfs. — 3. Polnisch: Warschau 1830. III. 212, 197, 238 S. 8. Nach dem Deutschen übers. — 4. Eine getreu nach dem Dtsch. gearb. schwedische und eine holländische Übers. erwähnt in Nr. 65) 2 a = Ewert 1900. S. 278.

f. 1. Von einer Bearb. des ‚W.' für deutsche Bühnen ist in Nr. 32) Bd. 1, S. XIII die Rede. — 2. Eine Oper ‚Walladmor' (nach H.s Roman?) von Preyer sollte in Wien aufgeführt werden. Vgl. Ost u. West. 1840 Nov. 18. S. 438 b.

18) Mitarbeiter an der Vossischen Zeitung seit 1824. Lieferte u. a. folgende Beiträge (vgl. Lit. Conv.-Bl. 1825. S. 478 f.):

1828: 1. Die Postfahrten im südlichen Schweden. Nr. 1; Norweg Gebirgsfahrten. Nr. 94; Das schwed. Postwesen. Nr. 109. Sieh Nr. 36). — 2. Das Turnier zu Berlin. Nr. 54. — 3. Nach Buchholtz S. 94 ist ihm auch das Feuilleton ‚Nothstand im sächs. Erzgebirge' zuzuschreiben. — — 1836: 4. Wilhelm Albrecht. Nr. 172. Dazu Berl. Conv.-Bl. 1836. S. 365 f.; 65) 2 c.

Sieh Nr. 96).

19) Heer- und Querstraßen oder Erzählungen, gesammelt auf einer Wanderung durch Frankreich, von einem fußreisenden Gentleman Aus dem Engl. übers. Berlin, Duncker und Humblot. 1824/8. V. 8. — Original: [Thom. Colley Grattan] High-ways and By-ways etc. London 1824 f.

Inhalt: I/II. 1824. XXIV, 268; 325 S.: 1. Des Vaters Fluch; 2. La vilaine tête; 3. Der Verbannte in den Landes; 4. Die Geburt Heinrichs IV. — III. 1825. VIII, 316 S.: 5. Caribert der Bärenjäger. — IV. 1827. 304 S.: Übers. von Th. Hell, sieh oben S. 298, 103). — V. 1828. 303 S.: 6. ‚Leonie, das weiße Mädchen'. Eine Episode daraus vorher: Berl. Conv.-Bl. 1827. Nr. 66/69 Der lachende Mörder.

Vgl. Nr. 9) 22. — Abendztg. Wegw.: 1824. Nr. 28; 1825. Nr. 69. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1824. Ergzgsbl. Sp. 197/9 Div.; 1825. Nr. 211. Sp. 247 f. R. t.; 1827. Nr. 186; 1829. Nr. 39. Sp. 310 f. R—. — Bl. f. lit. Unt. 1829 Beil. Nr. 1 Bl. 2 vw.

20) Königsmark, der lange Finne, ein Roman aus der neuen Welt. Vom Vf. des Salmagundi, Wash. Irving [vielmehr: Paulding. Sieh § 349]. Aus dem Engl. vom Uebersetzer der Jungfrau vom See. Berlin, Herbig. 1824. II. 8. o. N. Vgl. oben Nr. 5) 5.

21) Die ehrlichen Leute. Novelle . . nach dem Spanischen: Frauentaschenb. f. 1825. S. 43/116 = Nr. 46) 4. Nachdr.: A. Nr. b 6. Wolff S. 397/409. Vgl. Abendztg. 1824 Wegw. S. 329.

22) Die Geächteten. Novelle. Berlin, bei Duncker und Humblot. 1825. 1 Bl., 352 S. 8. — Behandelt Schills Freischarenzug 1809.

Vgl. 1825: Gesellschafter vom 1. Juli. S. 520 J. K. L.; Nr. 5) 6; Becks Repertor. 2, 208; Abendztg. Wegw. Nr. 55; Liter. Conv.-Bl. S. 721/3. ‚67‘. S. 1052 b. ‚21‘. [W. Alexis]; Lotzens Origin. Sp. 897. — 1826: Allg. Lit.-Z. Nr. 14. Sp. 111 f.; Litbl. z. Rhein. Flora. S. 141/3 Artemidorus. — 1827: Schill. Eine Vision von W. Alexis ‚Schon hatte rings um mich die Nacht ihr Siegel‘: Berl. Conv.-Bl. S. 337 f. In diesem Gedichte drückt A., der sich nach Hauffs Wort (sieh oben S. 204, 13, 17) in seiner Novelle gegen Schill ‚versündigt‘ hatte, seine Reue aus; Leipz. Lit.-Z. Sp. 1918 f. — Jen. Allg. L.-Z. 1828. Nr. 184. Sp. 30 f. Mg. — Nr. 12) 4.

Dänische Übers. u. d. T.: Bestörmelse af Stralsund. Copenhagen 1830.

23) Nekrolog [Luise v. Holtei geb. Rogée]: Blumen auf das Grab der Schauspielerin L. v. H. geb. R. Berlin 1825. S. III/VI. Vgl. Nr. 6) 7.

Der Prinz von Pisa. Lustsp., aufgef. 27. Okt. 1825: Nr. 93).

24) Die lustigen Weiber von Windsor, nach Shakespeare von W. Alexis. Aufgef. Berlin, Kgl. Th., 25. Mai 1826. Vgl. Gesellschafter 1826. S. 204. 209/12 W. A(lexis). 380 b. 451 f. (über Aufnahme und Darstellung). — 25) Beitr. in d. Berlin. Schnellpost 1826. Vgl. Saphir, Der getödtete . . Saphir. Berlin 1828. S. 21 f.

26) Der Collaborator Liborius. Novelle: Urania f. 1827. S. 313/466 = Nr. 46) 6 Der Braune. — Vgl. § 324, 1. A. IV. cφ = Band VIII. S. 480. — 1826: Rhein. Flora S. 636 u. Litbl. z. Rh. Fl. S. 146 Artemidorus; Abendztg. Wegw. S. 361 f.; Bl. f. lit. Unt. S. 457 ff.

27) Emmerich. Mährchen: Rosen. Taschenb. f. 1827. S. 149/234 = Nr. 46) 9.

Darin folg. Lieder eingeschaltet: 1. ‚O Lindenblüthe, süßer Duft‘. S. 152 f. 213 f. = Nr. 61) S. 49 f. Komp. von J. Riehle op. 3[5]. — 2. ‚Sprudeln die Quellen nicht?‘ S. 156 f. = Nr. 61) S. 51 f. — 3. ‚Was regt sich am Waldesrande‘. S. 161/5 = Nr. 61) S. 31/36 D. Lied von den Mörungern. — 4. ‚Hörst Du nicht, Kaiser Karl‘ [Weise einer alten Romanze] S. 206 f. = Nr. 61) S. 119 f., verändert: Rolands Stimme ‚Mein Schwert, es ist zersprungen‘.

Vgl. 1826: Abendztg. Wegw. S. 377; Bl. f. lit. Unt. (Dec.). S. 538.

28) Gedichte in: Schlesisch. Musenalmanach. 1827 f. Hg. von Th. Brand:

1827: 1. Liebes-Probe. S. 107/14 = Nr. 61) S. 81/88 Abenamar. — 2. Liebes-Macht. S. 154/60 = Nr. 61) S. 89/98 Gazul. — — 1828: 3. Deboras Siegeslied, nach dem Buch der Richter ‚Hebt, Fürsten, Kön'ge, euer sträubend Haupt‘. S. 16/22. (1820). — 4. Selbstzuruf. S. 23. (1822) = Nr. 61) S. 130 Frischen Muth. — 5. Der gefesselte Geist ‚Es schlummern die Sterne hoch oben im Blau‘. S. 120 f. (1820). — — 1833: 6: Nr. 52) 1.

29) O'Connor, romantisches Schauspiel in 5 Aufz. — Aufgef. in Hamburg, Stadtth., 27. Nov. 1826. Vgl. Lotzens Originalien 1826. Sp. 1160 —a. — P. A. Wolff an Grafen Brühl 1827 Jan. 3: M. Martersteig, P. A. Wolff. Leipzig 1879. S. 275.

30) Schrieb für A. B. Marx einen Operntext nach Zschokkes ‚Abenteuer der Neujahrsnacht‘ (§ 332), der nicht zur Komposition gelangte, weil sich A. nicht zu einigen nötigen Änderungen bewegen ließ. Vgl. A. Nr. vv. Marx 1, 160.

31) *Berliner Conversations-Blatt für Poesie, Literatur und Kritik. Redigiert von Dr. Fr. Förster und W. Häring (W. Alexis). 1./3. Jahrgang. 1827/9. Berlin. Im Verlage der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung . . III Jahrgänge. 4. Gedruckt bei L. Quien.

Erschien 5mal wöchentlich zu je 4 zweispaltigen Seiten. — Förster redigierte den kritischen Teil, Häring den für ‚Originalschöpfungen‘. Vgl. 1827. Nr. 1 f.; 1829 S. 248 b.

1. Jahrg. 1827. 258 Nrn. vom 2. Jan. bis 31. Dez. Die ersten 6 Nrn. wurden schon in der zweiten Hälfte des Dez. 1826 gedruckt. Vgl. Nr. 6. S. 24 b. — Jahrg. 1828. 255 Nrn. vom 1. Jan. bis 30. Dez. — Jahrg. 1829. 255 Nrn. vom 2. Jan. bis 31. Dez.; Nr. 235, S. 921 kündigt Häring die Vereinigung von 31) mit dem ‚Freimüthigen‘ an. Sieh Nr. 45).

Beiträge lieferten: 9. — 24. — 33. — 99. — ***. — ****: 1827 Nr. 246 S. 981 An Ludwig Tieck. Ode. — a. — W. A. = W. Alexis (auch anonym). — Alfrid. — Fr(iedrich) Alwin. — Eduard Arnd. — Ludwig Achim von Arnim: oben Band VI. S. 76, 55). — B.: 1827. Nr. 146 f. 149. 151/3: Ueber Tiecks Novellen.

— A. Ewald B. (1827). — E. v. B. — L B......: 1829 Nr. 222: Napoleon. Eine Allegorie; Nr. 251: Charlotte Corday. Marats Tod [Gedicht]. — F. W. Barthold. — Michael Beer. — C. F. B[ellermann. 1827. Vgl. Aprilheft-Umschlag. Bl. 2 vw.]. — Benno. — Charlotte Birch-Pfeiffer. — (P.) v. Bohlen. — Wilh. Braun. — Br(aun) v. Braunthal. — C. — Catel. — Adelbert v. Chamisso: 1827 Nr. 62 Georgis. Neugriechisch; Nr. 76 Nachtwächter-Lied [da ein Vers fehlte, nahm Ch. seine Unterschrift weg]; Nr. 88 Laß reiten!; Nr. 119 Das Schloß Boncourt [abgedr. aus d. Zschr. ‚Briefe an Isabella . . hg. v. Meddlhammer u. Alexander'. 1827]. — ck. — A. Cosmar. — G. v. Deuern [G. v. Ludwiger]. — Droysen. — -dt [Mundt?]. — K. G. v. Dyhrn. — Th. E[chtermeyer?]. — W. v. E. (1829). — Er. = E.r. (1827 f.). — Th(eodor) Echtermeyer. Vgl. Th. E. — Fr. E.......g. — Dr. F..... — E. F.; ef. [Ernst Förster?]. — F. F. = F. Förster. — K. F[örster]. — La Motte (auch L. M.) Fouqué: u. a. 1828 Nr. 70/84 Axolotl oder die Sirene. Eine Novelle aus der allerneusten Zeit. — Furchau. — G.; G—s = Gans. — C. G[rüneisen?]. — E. Gasperini. — W. Gerhard. — Goethe: 1827 Nr. 158. 162. 164. 167 Sprüche; 1829 Nr. 3 = oben Band IV². S. 736, 25) 1. 2; W. A. I. 51, 73. — von der Hagen. — Ludwig Halirsch. — Wilhelm Hauff: oben S. 206, 16) a. — Friedrich Haug. — Hayden, s. Heyden. — H. Heine: oben Band VIII. S. 555, 24). — L. v. H[enning. Vgl. Aprilheft-Umschlag 1827. Bl. 2 vw.]. — Friedrich von Heyden (einmal, 1827 Nr. 164/85, durchwegs Hayden). — Holtei. — Franz Horn. — H. G. H. = Hotho. — Immermann: oben Band VIII. S. 613, 39). — -ini [Gasperini?]. — K. — C. J. K. — F. G. K[ühne]. — K......e. — Immanuel Kant. — Knebel (1827 Nr. 32). — D. Kosmeli. — Krug von Nidda. — Kudraß. — F. G. Kühne, auch F. G. K. — Franz Kugler. — G. [!] A. v. Kurländer. — v. K-E...n = v. Kurowsky-Eichen.

L. — -l. — F. L. — Franz L[ieber?]. — M. L. — W. K. Lange. — Dan. Leßmann. — [G. Ch.] Lichtenberg: 1828 Nr. 66 f. Der Musenwagen. Eine Vignette von Hogarth. Aus L.s Nachlaß hgg. — Franz Lieber. — [Heinr. Frdr.] Link. — [G. v. Ludwiger] s. G. v. Deuern. — W. v. Lüdemann. — M. — F. M. — T. A. M., s. Mundt. — M.—r. — M—s. — Graf von Mailath. — A. v. M., Apollon. von M., Apollon. von M...... [A. v. Maltitz]. — Franz Baron von Maltitz. — Herman(n) Marg(g)raf(f). — Rudolph Marggraf. — Justus Maurus: 1827, Nr. 189/205 Die beiden Freunde. Novelle. — August Merget. — C. Morvel [W. F. A. Vollmer?]. — Theodor Mügge. — Arthur Müller. — K. Müller. — W. Müller: oben Band VIII. S. 709 zu 275, 79). — Th. (A.) Mundt, auch Th. A. M., T. A. M. Vgl. —dt. — N. — W. Neumann. — Karl Baron von Nordeck. — W. v. Normann. — Novalis: 1827 Nr. 86 An Dora. — Dr. Nürnberger. — Fr. O. — -pp-. — Jean Paul: 1827 Briefe; Aufsätze aus seinem Nachlasse. — Ludwig Philippson. — Platen. — Q. — R. — ..r. — —r. — -r-r. — C. J. R. — Fr. v. Raumer. — F(riedrich) Redepenning. — Ulrich Reimann [Herm. Ulrici?]. — R....t [Robert?]. — Ludwig Robert. — S. — Aug. S. — C. S[emler. Vgl. Goethe-Jb. 28 (1907), S. 91 f.]. — d. s.: 1827 Nr. 233 Goethes Befinden und gegenwärtige Beschäftigung. — F. S. — K. S[imrock?]. — C. S—r [Semler, vgl. C. S.]. — H. Otto Schade. — Karl Schall. — Dr. [Herm.] Schiff. — A. W. von Schlegel: oben Band VI. S. 14, 58). — Ferdinand Schmidt. — Sengebusch. — [Semler] s. C. S., C. S—r. — S—k. — K. Simrock. Vgl. K. S. — [Rich.] Otto Spazier. — Heinrich Stieglitz. — Streckfuß. — -t-. — t. — Fr. Tietz. — F. v. U. — Friedrich von Uichtritz. — Ludwig Uhland. — [H. Ulrici] vgl. U. Reimann. — V. — M. Veit. — [Vollmer] s. Morvel. — J. F. Voß. — W. — Wilh. Wackernagel. — W. Waiblinger. — x. — B. v. Zedlitz. — Ungenannte: Korrespondenzen, Rezensionen, Reisebeschreibungen, Erzählungen usw. Davon zu erwähnen: 1828 Nr. 55/59 Blätter aus dem Tagebuche des armen Studenten Anselmus; Nr. 161/4 Die Kalmücken in Schlesien. Eine vaterländ. Scene aus den letzten Kriegen; Nr. 226/9 und 231/5 Die Berliner Kunstausstellung und ihre Beurtheiler. Bruchstück aus einer Novelle. Dazu Berichtigung: 1829 S. 64 b. — 1829 Nr. 63 f. Mein Carneval . . die kurze Ewigkeit des Doctor Faust [dramat. Schwank]. Dazu Berichtigung: S. 340; Nr. 171/5 Mateo Faleone [Falcone]. Ein Sittengemälde aus Corsica; Nr. 253/5 Das Lotto. Ein russ. Sittengemälde.

Ankündigung: Morgenbl. 1826 Intbl. 53. S. 215. — Vgl. § 314, 194 = Band VIII. S. 39. — Ther. Huber an Karol. Pichler 1827 Jan. 29: Grillparzer-Jb. 17 (1907), S. 258. — Berl. Schnellpost 1827. Nr. 19. S. 74 f. Saphir. — Becks Repert. 1827. 1, 139. — Lotzens Originalien 1827. Sp. 280. 1143 f.; 1828. Sp. 799 f. 807 f. —

Hauff: oben S. 204, 13) 16. — Rhein. Flora 1827. Nr. 16 Beil. — Ein Xenion von Fr. Steinmann im Mitternachtbl. 1828. S 412. — Hermione 1828. 2. Abth. Sp. 301/4. 317/20. — (Gutzkow) Forum d. Journ.-Liter. 1831. 2. Heft. S. 180/84. — Varnhagen, Blätter aus d. preuß. Gesch. 1869 (16. Jan. 1828). — National-Ztg. 1898. Nr. 384.

Auswahl aus A.s Beiträgen, die teils W. Alexis, teils W. A., manchmal a., oder auch gar nicht unterzeichnet sind:

1827: 1: Nr. 37). — 2. L. Tieck, Der Aufruhr in den Cevennen. [Rez.]. Nr. 25. S. 97/100 W. A. — 3: Nr. 84). — 4. Meine letzte Nacht in Berlin. Novelle. Nr. 43 f. 46/49. 51/54. 56/58 (1./22. März). o. Vfn. = Nr. 46) 12 Herr Kritik. — 5: Nr. 19). — 6. H. Steffens, Die Familie Walseth und Leith. [Rez.]. Nr. 79. S. 313/6 W. A. — 7: Nr. 22). — 8. Mittwochs-Gesellschaft. [A. W. v. Schlegels Anwesenheit. W. Härings Ansprache abgedr.]. Nr. 97. S. 387 f. — 9. Walter Scott unter den Philologen [K. G. Jacob, ,W. Scott']. Nr. 216. S. 862 f. W. A. — 10. * Ehre den Todten. Rede, gespr. beim Stiftungsfeste der Mittwochsgesellschaft von W. Häring. Nr. 221. S. 881/3. Nachrufe für K. W. Contessa und Wilh. Müller. — 11. Freundesnachruf [W. Hauff]. Nr. 238. — 12. F. v. Uichtritz, Das Ehrenschwert. Trauersp. [Rez.]. Nr. 239 f. a. — 13. Die Taschenbücher. 1828. Nr. 248. S. 985/7 W. A. — 14. Eine Nacht auf dem Kattegat. Nr. 249 f. o. Vfn.

1828: 15: Nr. 36). — 16. K. Immermann, Das Trauerspiel in Tyrol [Rez.]. Nr. 29 f. W. A. Vgl. Nr. 3) 8. — 17. M. Rapp, Die Prager Schlacht [Rez]. Nr. 77. S. 303/5 W. A. — 18: oben S. 154, p 3 Saphir. — 19: Nr. 12) 1. — 20. Adlers Lied ,Drohe nur Brausender!' Nr. 106. S. 415. — 21. W. Menzel, D. deutsche Literatur [Rez.]. Nr. 115. S. 451/4 W. A. — 22. Die Erscheinung von Anclam. Eine vaterländische Gespenstergeschichte. Nr. 171/3 = Nr. 46) 3. — 23. Pius Alex. Wolff. Nr. 174. S. 685/7. a. Nachruf. — 24. Hubers Skizzen aus Spanien [Rez.]. Nr. 193 f. a. — 25. Furchau, Arkona. [Rez.]. Nr. 241 f. a. — 26. Die heilige Genoveva an Raupach [5 Sonette]. Nr. 248.

1829: 27. Die Brüder in Varna. Aus dem Tagebuche eines Officiers. Nr. 1/21 (2./30. Jan.). Nachgedr. u. d. T.: Destereche [d. i. der Held und Bösewicht der Novelle]. Blätter aus usw.: Pantheon. Stuttgart 1830. Bd. 21. Vgl. Allg. preuß. Staats-Ztg. 1829 Febr. 18. Daraus: Berl. C.-Bl. 1829 S. 172; Bl. f. lit. Unt. 1831. S. 395 a. — 28: Nr. 42). — 29. Mittheilungen aus Paris. Nr. 138 f. 143 f. — 30. Die Kanzel der St. Gudulakirche in Brüssel. Nr. 169 W. A. — 31. Das Schlachtfeld von Waterloo. Nr. 176 f. W. A. — 32. Die Galerie des Louvre. Nr. 208/11. — 33. A. Hagen, Norica [Rez.]. Nr. 249 W. A.

Der verwunschene Schneidergesell, aufgef. 7. Febr. 1827: Nr. 84).

32) Schloß Avalon. Frei nach dem Englischen des Walter Scott vom Uebersetzer des Walladmor [Nr. 17)] . . Leipzig: F. A. Brockhaus. 1827. III. LXII S., 1 Bl., 302 S. u. 1 Bl.; 2 Bl., 294 u. VI S.; 2 Bl., 364 S. 8. o. N.

A. ist, wie bei 17) der Vf., nicht der Übers. — Die Einleitung: Nr. 9) 74.

In 32) sind folgende Gedichte eingeschaltet: 1. ,Die Primel wächst wohl in dem Schnee'. 1, S. 126 Altes Lied = Nr. 61) S. 115. — 2. ,Was rauscht die graue Weide?' 2, S. 265/7 = Nr. 61) S. 44/46 Die Kindesmörderin. — 3. ,O Gretnagreen, o Gretnagreen!' 3, 281 Altes Lied = Nr. 61) S. 114. — 4. ,Herzbrüderchen hörtest du schon beim Gewehr'. 3, 314 f.

Verlegeranzeige vom 30. Aug. 1827: Leipz. Lit.-Z. 1827. Sp. 2567. — Besprechungen: 1827: Bl. f. lit. Unt. S. 877/80. ,104' [W. Hauff]; Allg. Lit.-Ztg. Nr. 235. Sp. 203/6. — 1828: Schloß Avalon. Ein Brief an den Autor: Berl. Conv.-Bl. S. 173/5 Fr. v. Raumer. S. 352; Jen. Allg. Lit.-Z. Nr. 58. Sp. 462 g.; Litbl. z. Morgenbl. S. 346/8. — Leipz. L.-Z. 1830. Sp. 1485/7. — Nr. 65) 2 a = Ewert 1900. S. 280 f. — A. Nr. b♂ 4. S. 5.

Nachdrucke: Grätz, J. A. Kienreich. 1828. II. 12. = W. Scotts Werke. 51 f. Theil. — Wien, Mausberger = W. Scotts Werke 61./64. Bd. Vgl. Berl. Conv.-Bl. 1828. S. 148 (Mausbergers Ankündigung). — Aus 32) entnommen: Freimüthiger 1830. Nr. 159 f. 164.

33) Die Sonette. Lustspiel in einem Akt: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele f. 1828. S. 317/62. Paarweis gereimte Alexandriner. — Sonderdr.: o. O. u. J. 45 S.

Vgl. Holteis Beiträge 1 (Dez. 1827), S. 245 f. Wilh. Neumann. — 1828: Hermione 2. Abth. Sp. 37/39 J. B. Rousseau; Gesellschafter S. 80 A—r; Litbl. z. Morgenbl. S. 298 f.

34) Venus in Rom. Novelle: Taschenb. f. Damen. Auf d. J. 1828. S. 111/258 = Nr. 46) 8.

Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1827. S. 398 f. — 1828: Abendztg. Wegw. S. 13; Berl. Conv.-Bl. S. 57 f. 61 f. Th. A. M[undt]; Bl. f. lit. Unt. S. 453 f.

35) Beiträge in: 1. Allg. Theaterztg. 1828. S. 188 Erklärung = oben S. 154, p 1. — 2. Wiener Zschr. 1828: Nr. 36); 1833, S. 794 f. Aus meinem Wiener Tagebuch. Die Spanier.

36) Herbstreise durch Scandinavien . . Erster [u. Zweiter] Theil. Berlin, 1828. In der Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung . . II. VI, 332; 1 Bl., 384 S. u. 1 Bl. (Errata zum 2. Bd.). 8. Berlin, gedruckt bei C. Feister und W. Eisersdorff.

[Vorwort] S. III/VI. Berlin, im April 1828. W. Häring. — H. machte die Reise mit J. J. Ampère, ‚dem geistreichen Beurtheiler Göthe's im Globe'.

Bruchstücke vorher: Nr. 18) 1; Morgenbl. 1828. Nr. 33/35. 53. 72/74; Berl. Conv.-Bl. 1828. Nr. 27 f. 32 f. 35/38. 40 f. (Nachdr.: Sammler 1828. Nr. 111/6); Wiener Zschr. 1828. Nr. 79/85.

Besprechungen: 1829: The Foreign Review. January. Dazu Berl. Conv.-Bl. S. 376 b; Jen. Allg. Lit.-Z. Nr. 29. Sp. 225/9 X; Bl. f. lit. Unt. S. 673 f.; D. Spiegel zu Spindlers Damenztg. S. 189/91; Allg. Lit.-Ztg. Nr. 240. Sp. 635/7. — Leipz. L.-Z. 1830. Sp. 137/41.

37) Wanderungen im Süden. Mitgetheilt durch, usw. Berlin, 1828. In der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung . . XVI, 256 S. 8. Berlin, gedruckt bei C. Feister und W. Eisersdorff.

[1. Vorwort] S. III/IX. Berlin, im August 1828. W. A. S. III: ‚Sternanis, ein durch anagrammatischen Zufall entstandener Pseudoname meines Freundes, reiste durch Frankreich im Jahre 1826'. Eine harmlose Mystifikation: Sternanis ist Häring selbst. — [2. Vorwort] S. X/XVI. Berlin. St......s.

Inhalt: Paris. S. 1, Orleans 16, Blois 21, Marion 31, Amboise 37, Der stumme Bettler 46, Tours 61, Der Instituteur 63, Die Missionen 70, La Charité 77, Die Berge von Tarare 87, Au second 97, Au premier 104, Das Rhonethal 113, Der Triumphbogen zu Orange 121, Avignon 123, Die Vaucluse 126, Das mittägliche Frankreich 133, Der Pont du Gard 135, Nismes 140, Reisegefährten 144, Der junge Handlungsdiener 153, Die Englische Lady 158, Lady Esther 171, Champagnerrausch 181, Frère Anton 188, Zwölf Talglichte 199, Das neue Frankreich 206, Hellas Hoffnung 214, Kalypsos Insel 222, Hannibal in Toulon 226, Der Paladin 232, Frau von Genlis 236, Nizza 246, Die Präsentation 250/56.

Vorher in 3 Abschnitten: Berl. Conv.-Bl. 1827. Nr. 5/18 pass. (u. d. T.: Auch ich war dort). 154/6 (Fata in Frankreich). 216/37 pass. (Sternanis im Süden).

Vgl. 1829: D. Spiegel zu Spindlers Damenztg. S. 113/5; Abendztg. Wegw. S. 90; Bl. f. lit. Unt. S. 707 f.; Litbl. z. Morgenbl. S. 373/5. — Lpz. Lit.-Z. 1830. Sp. 2064.

38) Aeunchen von Tharau. Drama in drei Akten: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele. 8. Jg. f. 1829. S. 129/206. Prosa. Vgl. S. III. — Sonderdr.: o. O. u. J. 76 S.; Berlin o. J. — Vgl. 1829: Bl. f. lit. Unt. S. 321 f.; Jen. Allg. Lit.-Z. Nr. 238. Sp. 462 v. L.

Aufführung: Berlin, Königsst. Th., 18. Jan. 1828. Vgl. 1828: Berl. Courier. Nr. 293. S. 2 f.; Berl. Conv.-Bl. S. 63 f. F. F[örster]; Gesellschafter S. 75 f. Gtz. [Gubitz]; Hermione 2. Abth. Sp. 208. — Wiener Zschr. 1829. S. 251.

a. H. Stümcke, Hohenzollernfürsten im Drama. Leipzig 1903. S. 39 f. 284. Aus Nr. 38) habe die Hauptzüge entlehnt: Leonhard Wohlmuth [1823/89], Ännchen v. Th. Schausp. in 3 Aufz. Mskr. f. Bühnen. Augsburg 1862.

39) Acerbi. Novelle: Taschenb. f. Damen. Auf d. J. 1829. S. 73/248 = Nr. 46) 11.

Vgl. 1828: Abendztg. Wegw. S 365; Litbl. z. Morgenbl. S. 362; Berl. Conv.-Bl. S. 1007 f. m. und 1829 S. 311: Entgegen umlaufenden Gerüchten erklärt Alexis, der junge Kessel in 39) sei Erfindung und kein Porträt. — Bl. f. lit. Unt. 1829. S. 205. — Nr. 46) Bd. 3, S. IV f. Hält 39) für seine gelungenste Novelle. — Conv.-Lex. d. Geg. 1 (1838), S. 998 f. [W. Alexis]. 39) könne als Vorstudie zu Nr. 58) und 72) betrachtet werden usw. — Nach A. Nr. b 5. Nowack 2, 152, Conv.-Lex. d. G. 4, 2 (1841) S. 184 ist das Sujet von 39) die von Baron Vaerst mit dem Maler Höcker 1821 gemachte Reise durch das schlesische Gebirge und

die Überwinterung beider in einem Bauernhause auf der sog. Heuscheuer (Grafsch. Glatz). Vgl. § 344, 1711 Vaerst = Band III¹. S. 1207.

40) Sieben Britten. Farce in einem Akt (o. Vfn.). Aufgef. in Berlin, Königsst. Th., um den 23. Dez. 1828.

Vgl. W. Alexis: Berlin. Ztg. 1828 Dez. 23 Beil. — 1829: Gesellschafter S. 8 —l.; Berl. Conv.-Bl. S. 32; Wiener Zschr. S. 251. 707.

41) Beiträge im Morgenblatt 1829 f 1832/8. 4.:

1. Kunst, Künstler und Kritik. Beym Schluß der Berliner Kunstausstellung: Kunstbl. zum M. 1829. Nr. 24/26 W. A. — 2. Die Höhen über Paris. 1830. Nr. 199 f. Vgl. Nr. 63) 2. — 3. 1832: Nr. 52). — 4. 1833: Nr. 56). — 5. Verona. Schilderung. 1834. Nr. 59/62. — 6: Nr. 58) 3. — 7. Eine Parlamentswahl. Erzählung. 1835. Nr. 189/208 = Nr. 64) 7. — 8. Eine Nacht aus dem Leben meines Großoheims. 1836. Nr. 273/7. — 9. Die Heirathsgebräuche der romunischen Bauern in der Wallachei. Mitgetheilt von, usw. 1837. Nr. 42/45. — 10. 1838: Nr. 72). — 11. Erinnerungen aus dem Leben des Ettrickschäfers [des engl. Naturdichters James Hogg]. 1838. Nr. 137/40. Auszüge. Übers. wird außerdem ein Bruchst. aus Hoggs ‚Queens wake' S. 553 f.

Sieh Nr. 78).

42) Die Rache wartet. Melodrama in drei Handlungen [Fluch. Segen. Rache]. Musik von A. B. Marx. — Teilweise gedr.: Berl. Conv.-Bl. 1829. Nr. 39. 42 (24. 28. Febr.). S. 153/5. 165 f.

Aufgef. in Berlin, Königsst. Th., 21. Febr. 1829. — Vgl. 1829: Gesellschafter S. 200 —r; Berl. Courier Nr. 622. Daraus: Prager ‚Unterhaltgsbll.' Nr. 19; Berl. Conv.-Bl. S. 156 b; Wiener Zschr. S. 251 (u. d. T. ‚Die russische Gräfin' angekündigt: Korr. vom 12. Dez. 1828). 707; Zelter an Goethe 26. Febr.: Briefw. 5 (1834), S. 180 f. — A. Nr. vv. Marx 2, 42 f. Darnach habe A. zu Nr. 42) eine von ihm selbst vf. ‚Preis-Novelle von 60 oder 70 Zeilen' benützt. — A. Nr. a ϑ. Holtei S. 25/27.

43) Gruß der Wassergeister: Fouqués Berlinische Blätter f. dtsch. Frauen. Bd. 1 (1829). H. 2, S. (155/8).

44) Der Freyherr. Bilder aus der Vendée: Taschenb. f. Damen. Auf d. J. 1830. S. 1/196 = Nr. 64) 1 V. Charpentier. Diesen Titel wählte A. nach der um 1833 erschienenen schwed. Übers. von 44). Vgl. Nr. 64) Bd. 2, S. 375. — 1829: Litbl. z. Morgenbl. S. 353 f.; Bl. f. lit. Unt. S. 1141 f.

Neudruck: Victoire Charpentier. Berlin, Georg König (1908). 165 S. kl. 8. = Schatzgräbers Taschenbücher. Nr. 4.

45) *Der Freimüthige oder: Berliner Conversations-Blatt. 27./32. Jahrgang. 1830/35. Berlin. Im Verlage der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung . . VI Jgge. 4.

Sieh Nr. 31). Häring redigierte das Blatt nur bis Ende Oktober 1835. Vgl. dort Nr. 217, S. 869. Von Nr. 218 ab zeichnet Wilh. Albrecht als Redakteur, der sich auch in den früheren Jggn. an der Redaktion beteiligt hatte. Vgl. Nr. 65) 2 c. — Von 1836 an erschienen der ‚Fr.' und das ‚B. C.-Bl.' wieder gesondert. Vgl. Nr. 63). Die Abnehmerzahl des Fr. war 1835 auf 357 (davon 43 unbezahlte Ex.) herabgesunken.

A. lieferte unter andern folgende Beiträge:

1830: 1. Der Vater im Schnee. Ein Winterbild. Nr. 1. 3/6. 8 f. = Nr. 64) 4. — 2. Zeitgenossen: Nr. 32 Lady Morgan; Nr. 166 Chateaubriand. Dazu Nr. 205 S. 805 v. G.; Nr. 171 Orleans [Louis Philipp Kg. v. Frankr.]; Nr. 181 Die Franzosen und die Erinnerung. — 3. (Reisebilder aus Paris). Nr. 13. 15 f. 18. 20 f. 97. 129 f. 132 f. — 4: Nr. 47). — 5. (?) L. Halirsch, Balladen und lyr. Gedichte. Nr. 94. o. N. — 6. An Wilhelm von Oranien ‚Wilhelm von Oranien, laß wehn Deine Fahnen!' Nr. 195 vom 1. Okt. S. 765/7. Berlin, den 26. Oktober [so]. Vor der Nachricht von Brüssels Einnahme. W. A. Vgl. Lotzens Origin. 1830. Sp. 1058 f.; (Gutzkow) Forum d. Journ.-Lit. 1831. Bd. 1. H. 2, S. 188 f. — 7. Ein vornehmer Mann in der Literatur. [Pücklers] Briefe eines Verstorbenen. Nr. 216. — 8. Balzac, Lebensbilder übers. von Schiff. Nr. 257 W. A.

1831: 9. Zeitgenossen: Nr. 5. 7 Benj. Constant; Nr. 25 Achim v. Arnim [o. Vfn. Vgl. oben Band VI. S. 71, g]; Nr. 88 Chateaubriands Abschiedswort. — 10. Berliner Chronik. Hoftheater. Agnes Bernauer. Trauerspiel [von Schiff].

Nr. 7 W. A.; Französisches Theater. Scribe, Une faute. Drama. Nr. 110f. W. A. — 11. F. v. Raumer, Briefe aus Paris u. Frankr. Nr. 38. o. Vfn. (Rez., vermutlich von A.). — 12. K. Immermann, Tulifäntchen. Nr. 61/63 W. A. — 13. Zur Tagesgeschichte. Conflicte. Nr. 64. S. 256 W. A. Gegen einen Ausfall der Zschr. ‚Komet' auf A.s politische Gesinnung. — 14. [Über die Auff. von Shakespeares ‚König Johann' in Berlin 1823]. Nr. 121. S. 484* W. A. — 15. Spaziergänge durch Berlin. Nr. 189 W. A. [die Nrn. 190 v. 27. Sept. bis Schluß des Jgs. 1831 fehlen dem benutzten Exempl.].

1832: 16. Wie die Weltgeschichte Poesie absetzt. Nr. 10 W. A. — 17. Zeitgenossen: Nr. 20 Der Wiener Spaziergänger [An. Grün]; Nr. 79 Ludwig Halirsch †. Wilh. von Normann †; Nr. 89 Der erlauchte Verstorbene [Fürst Pückler]. Dazu Berichtigung S. 405; Nr. 144 Ludwig Robert †; Nr. 164 Schreyvogel (West); Nr. 199 Walter Scott †. — 18. Hoftheater: Raupach, Kaiser Friedrich II. 1. Theil. Nr. 67; Raupach, Jacobine von Holland. Nr. 250f.; Königsst. Th.: Gastrollen des Herrn Raimund: Nr. 71 W. A. (Nachdr.: Sammler 1832. S. 200). Nr. 79. o. Vfn. — 19. Auswärtiges. Wien, Mai [bis Juni]. Nr. 102. 115. 122 W. A. — 20. Zur Tagesgeschichte. (Tieck und Schiller). Nr. 114 W. A. — 21. Meditationen eines Contumazirten in Hellendorf. Nr. 135f. 138f. — 22: Nr. 54). — 23: Nr. 52). — 24. Der Rhein und der Hudson. Nr. 186 W. A. Bespr. von: J. F. Cooper, Die Heidenmauer übs. von Joh. Sporschil. — 25. Byzantinisches in Halberstadt. Nr. 187f. W. A. — 26. Das Deutsche Dichter-Parlament. 1833 [Chamisso-Schwabs Dtsch. Musenalm. f. 1833]. Nr. 210/13. — 27. Aug. Lewald als Genremaler. Nr. 247 W. A. Anz. von: Lewald, Das Octoberfest im J. 1832.

1833: 28. Berliner Chronik. Königsst. Theater: C. v. Holtei, Herr Heiter. Nr. 11 W. A.; Minna von Barnhelm. Nr. 27f. W. A.; Holtei, Lorbeerbaum und Bettelstab. Nr. 37f. W. A.; Schiller, Turandot. Nr. 244f. W. A.; Hoftheater: E. Raupach, Tasso's Tod. Nr. 253 W. A. — 29: Nr. 46) Bespr. — 30. Zeitgenossen. Michael Beer †. Nr. 73. o. Vfn. — 31. (?) Georg Dörings Thätigkeit als Romandichter usw. Nr. 86/89. o. Vfn. Oben S. 233, 65). — 32. Deutsche Literatur für Frankreich. Heine's Glückseligkeit. Göthe kommt zu Ehren. Nr. 89f. W. A. — 33. Nachrichten von der alten Stadt Stettin usw. [8 Aufs.]. Nr. 94/98. — 34. *Eröffnungsrede am Tieckfest [31. Mai 1833]. Nr. 112. Die Nrn. 111/3, welche die Beschreibung des Festes usw. enth., wurden auch einzeln verkauft. Vgl. S. 452b; Holtei an Tieck: Briefe an T. 1, 368/73; Gesellschafter 1833. S. 456; Bl. f. lit. Unt. 1833. S. 672. — 35. [Hans Normann (= A. J. Groß-Hoffinger), Oesterreich wie es ist]. Nr. 124f. Anzeige. — 36. Der Dichter Silvio Pellico. Neue Gefängnißmemoiren. Nr. 136/9 W. A. — 37. Maria Stuarts [3] Sonette. Nr. 148 W. A. Mit dem ‚Versuch einer früheren Uebersetzung'. Sieh Nr. 62) 2. — 38. [Die anonymen Berichte aus Hamburg, Bremen und über die Lüneburger Haide Nr. 156/9. 165. 169 stammen wohl von W. A.]. Vgl. Nr. 49) 16. — 39. Ein Fall auf Glatteis. Ein wirklicher Fall [spielt in London]. Nr. 176. — 40. Eine Englische Gallerie. Auf dem [Rhein.] Dampfboot entworfen. Nr. 181f. — 41. Auswärtiges. Düsseldorf. Nr. 184f. W. A. — 42. Erinnerungen an Götz von Berlichingen in Schwaben und in der Pfalz. Nr. 191f. W. A. — 43. Das Wupperthal. Nr. 195. — 44. Ein Tag auf dem Rigi. Nr. 201f. Nachdr.: Sammler 1833. Nr. 137. 139. — 45. Italienische Freuden [und andere Berichte aus Italien]. Nr. 209f. 215. 221/3. 241/3, z. T. anonym. — 45': Vgl. oben S. 225, e. — 46. Die Gränzen des Deutschen und Französischen in der Schweiz. Nr. 227. — 47: Nr. 56).

1834: 48: Nr. 56). — 49. Hoftheater: E. Raupach, Manfred. Nr. 53; Ders., König Konradin. Nr. 61/63; Maria Tudor [von Victor Hugo], nach der Tenellischen Uebers. Nr. 89; F. v. Elsholtz, König Harald. Nr. 94; Ch. Birch-Pfeiffer, Agraffina u. Momonof. Nr. 149; Raupach, Corona v. Saluzzo. Nr. 233f.; Königsst. Th.: Rellstab, Die drei Tanzmeister. Nr. 117; Birch-Pfeiffer, Peter Szapar. Nr. 252. — 50. Correggio in Parma. Nr. 95. 97. — 51. Riama (Maria v. Müller), Der Findling. Nr. 107 W. A. [Anz.]. — 52. Der Sensal von Maestre. Nr. 123f. Nachdr.: Sammler 1834. Nr. 85f. — 53. Warum wir kein Lustspiel mehr haben. Nr. 129. — 54. J. J. Ampère's nordische Studien. Nr. 147 W. A. — 55. Zeitgenossen: Nr. 167f. S. T. Coleridge; Nr. 187 Heim †; Nr. 207 Wilh. Neumann †. — 56. Italien von der Kehrseite . . [Gust. Nicolai, Italien wie es wirklich ist]. Nr. 170/72 W. A. — 57. Raupach von Außen, oder: Wie Dichter arbeiten. Nr. 173f. — 58. Ein Sonntag in Mantua. Italiän. Skizze. Nr. 183f. Nachdr.: Sammler 1835. Nr. 126/8. — 59. Zur Physiognomie Italiens. Nr. 205f. 208. — 60: Nr. 58). — 61. Ludwig Tieck's ‚Vogelscheuche'. Nr. 257f. Vgl. 1835, Nr. 3/8.

1835: 62. La Journée du treize Mars 1809 [vom Obrist Gustavson = gew. König Gustav v. Schweden]. Nr. 6 f. W. A. — 63. Hoftheater: Raupach, Der Cardinal und der Jesuit. Nr. 16 f.; [Amalia Przss. v. Sachsen] ‚Lüge und Wahrheit‘. Nr. 44 f.; Der standhafte Prinz. Nr. 54 f.; Raupach, Friedrich Barbarossa. Nr. 61 f.; Seydelmann's erstes Debüt. Nr. 70 f.; Raupach, Die Schule des Lebens. Nr. 97; Königsst. Th.: J. v. Auffenberg, Das böse Haus. Nr. 87; Noch einmal jung! Nr. 152 W. A. — 64. Zeitgenossen: [A. F. E.] Langbein †. Nr. 18 W. A. — 65. Polemik. Die literarischen Bewegungsparteien und Mundts Zodiacus. Nr. 31/33. Vgl. Bibliogr. Repertor. 3 (1906), Sp. 170 f. 175. — 66. Raumers histor. Taschenb. Nr. 32 f. W. A. — 67. Die verhungerte Dichterin Elise Mercoeur [† 14. Jan. 1835]. Nr. 37 f. — 68. Goethe und ein Kind [Bettina, G.s Briefw. mit einem Kinde]. Nr. 46/48. 52 W. A. — 69. Das Schiller-Denkmal — in Berlin. Nr. 91 W. A. — 70. Seydelmann. 1./3. Artikel. Nr. 110/15. 118 f. — 71. [A. Kahlert] Schlesiens Antheil an d. deutschen Poesie. Nr. 170 f. o. Vfn. — 72. Geschichtliche Personen und das Recht des Dichters. Nr. 171. — 73. Drei neue Romane: [Picken] Die schwarze Wache [aus d. Engl. von H. Roberts]; [Th. Mügge] Der Chevalier; [W. Alexis] D. Haus Düsterweg. Nr. 173. Vgl. Nr. 58). — 74. Der türkische Gesandte im Berliner Theater. Ein Fall aus der Vergangenheit. Nr. 188 f. W. A. — 75. K. Simrock, Wieland der Schmied [Rez.]. Nr. 203/5. Vgl. Nr. 48) 4. — 76. Eine Nacht auf dem Leuchtthurm von Arkona. Spätherbst. Nr. 213 f. W. A. Nachdr.: Sammler 1835. Nr. 147 f. — 77. Die letzten Aktenstücke über Kaspar Hauser. Nr. 218/23. Nach Polizeirat Merker. — 78. Erinnerungen an D. Schiff. Nr. 220/22. o. Vfn. Nach Berl. Conv.-Bl. 1836, S. 322 b von Alexis. — 79. Ein untergegangener Roman [von K. Schall]. Nr. 230. Nachdr.: Sammler 1835. Nr. 146. Sieh § 331, 58. C, 35) 5. — 80. L. Tieck, Eigensinn und Laune (Urania f. 1836). Nr. 239. Vgl. A. Nr. u. Rebenstein. — 81. Wilhelm Müller [Bespr. von dessen Roman ‚Der Verworfene‘]. Nr. 240/44.

Vgl. W. H—g [Häring]: Morgenbl. 1859. S. 341 f.

46) W. Alexis gesammelte Novellen. Erster [bis Vierter] Band. Berlin, Verlag von Duncker und Humblot. 1830 f. IV. 8. Gedruckt bei Brandes und Klewert in Berlin . . — Sieh Nr. 64).

Inhalt: I. 1830. XXVI, 229 S.: — [Einleitung]. S. III/XXVI. Über die Novelle im Allgemeinen und über die Novellen in Bd. 1/2 im besondern, die ebenso wie die des 3. und 4. Bds. revidiert und umgearbeitet erscheinen. — 1. Iblou. S. 1: Nr. 13) 1. — 2. Die Schlacht bei Torgau. S. 101: Nr. 11) 1. — 3. Die Erscheinung von Anklam. S. 211/29: Nr. 31) 22.

II. 1830. 1 Bl., 283 S.: 4. Die ehrlichen Leute. S. 1: Nr. 21). — 5. Der Schleichhändler. S. 91: Nr. 6) 5. — 6. Der Braune. S. 153: Nr. 26). — 7. Die Gräfin Helene. S. 277/83. Hier zum erstenmal gedr. Vgl. 1, XXVI. C. G. Boerners 79. Aukt.-Kat. verzeichnet unter Nr. 245: ‚Als Manuscript für die Mittwochsgesellschaft zu betrachten‘. (o. O. u. J.) Mit Beiträgen Verschiedener, darunter von Haering-Alexis: Die Gräfin Helena.

III. 1831. VI, 313 S.: — [Vorwort]. S. III/VI. — 8. Venus in Rom. S. 1: Nr. 34). — 9. Emmerich. S. 163: Nr. 27). — 10. Pommersche Gespenster. S. 253/313: Nr. 14) 1, in anderer Gestalt.

IV. 1831. 280 S.: 11. Acerbi: Nr. 39). — 12. Herr Kritik: Nr. 31) 4.

Besprechungen: D. Freimüthige 1830 März 27. S. 246 f. W. A[lexis]. — Abendztg. Wegw. 1830. S. 209. — Litbl. z. Morgenbl. 1830. Nr. 46; 1833. Nr. 18 [K. Gutzkow]. Dagegen: W. Alexis, Geschliffen Polemisches: Freimüth. 1833. S. 243 f. — Allg. Theaterztg. 1830. Litbl. 9 zu 107. S. 33 f. — Bl. f. lit. Unt. 1830. Nr. 235 f. [Gust. Schwab]. ‚Berichtigung‘: Nr. 249. S. 996 W. Alexis. Dazu oben B: Briefe an Menzel (1830 Juli 10 f. Aug. 2); 1832. S. 377/80. ‚86‘ [F. Gust. Kühne]. — Allg. Lit.-Ztg. 1830. Nr. 189. Sp. 230 f.; 1831. Nr. 220. Sp. 480; 1832 Ergzgsbl. Sp. 552. — Lpz. L.-L. 1831. Sp. 2229 f. — Gesellschafter 1832. S. 109 f. L. Halirsch. In Form e. Briefes an Alexis. — Eine Rez. von 46) bot Immermann am 2. Febr. 1832 Deinhardstein für die Wiener Jahrb. an, erbat am 8. Nov. d. J. eine Fristverlängerung, weil er noch den ‚Cabanis‘ einbeziehen wollte: Dtsch. Dichtung 32 (1902), S. 150 f. Die Rez. ist nicht erschienen.

Destereche. 1830: Nr. 31) 27.

47) Der Begnadigte. Novelle: Frauentaschenb. f. 1831. S. 303/71 = Nr. 64) 3. Vgl. 1830: Bl. f. lit. Unt. S. 1181 f. ‚87‘ = W. Neumann's Schriften. Leipzig 1835. 1, S. 229; Wiener Zschr. S. 1224.

Eine Episode aus 47) ‚Der wilde Böhme. Eine Criminalgesch.' vorher: D. Freimüthige 1830. Nr. 63 f. vom 29 f. März.

48) Rezensionen in den Jahrbüchern der Literatur. Wien 1831 ff. Sieh Nr. 3):

1. W. Irving, Die Eroberung von Granada. A. d. Engl. von G. Sellen. Bd. 53 (1831), S. 123/53. Berlin. A. — 2. Reginald Hebers Leben und Nachrichten über Indien. Hg. von Frdr. Krohn. Bd. 60 (1832), S. 95/140. — 3. Frdr. v. Uechtritz, Rosamunde. Bd. 68 (1834), S. 66/88. — 4. Carl Simro[c]k, Wieland der Schmied. Bd. 75 (1836), S. 237/64. Vgl. Nr. 45) 75. — 5. C. Fidicin, Histor.-diplom. Beyträge z. Gesch. d. Stadt Berlin. Bd. 82 (1838), S. 181/206. A. Nr. b ε. Tschirch S. 205 vermutet, daß Fidicin ihm (H.) Anregung zu Nr. 80) gegeben hat. — 6. C. A. Tiedge's Leben u. poet. Nachlaß. Hg. von K. Falkenstein. Bd. 97 (1842), S. 1/30. Vgl. Nr. 86) 15. — 7. Volkslieder aus der Bretagne. Ins Deutsche übertr. von A. Keller u. E. v. Seckendorff. Bd. 103 (1843), S. 86/118. Alexis hielt am 14. Jan. 1843 im wissensch. Verein zu Berlin einen Vortrag über Volkslieder der Bretagne. Vgl. Gesellschafter 1843. S. 67 —t—; Nr. 86) 24.

49) Beiträge in: Blätter f. literar. Unterhaltung 1831/40. Sieh Nr. 9):

1831: 1. † Sitzung des Congresses. Aus dem Belg. übers. Nr. 95 (5. Apr.). ‚20'. — 2. Th. C. Grattan, Die Erbin von Brügge, übertr. von K. L. M. Müller. Nr. 151. ‚182'. — 3. [Aloys Felinski] Fürstin Radziwill, e. poln. Tragödie [frei n. d. Poln. von Orion Julius]. Nr. 200. ‚20'. — 4. C. Spindler, Der Invalide. Nr. 296 f. W. Alexis. — 5. J. Mosen, Das Lied vom Ritter Wahn. Nr. 306. ‚182'. — 6. Briefliches Urtheil über Tieck's neueste Novelle: ‚Der Mondsüchtige' . . Nr. 312. ‚214'. — 7. Börne's Briefe aus Paris. Nr. 335 f. W. Alexis. Börne antwortete mit seinem ‚Härings-Salat': Briefe aus Paris. 4. (Gesamm. Schriften 12.) Theil. Paris 1833. S. 130/32 (23. Brief 1832 Jan. 22). 223/5. 243/79 (26. Br., 10. Febr.). Vgl. auch 3, S. 252 f. 4, S. 6. Dagegen (Erklärung): Gesellschafter 1833. Nr. 28 Anzeigen Nr. 3, S. 144 Berlin, im Jan. 1833. Dr. W. Häring (W. Alexis): Oben Band VIII. S. 522, g. Börnes Briefe aus P. 3. und 4. Th. werden in den Bl. f. lit. U. 1833. Nr. 162 f. vom Rez. ‚186' [d. i. Wilh. Neumann] besprochen, der des B.schen Angriffes auf Häring in Nr. 163. S. 670 f. unter der Überschrift ‚Verleumdung' gedenkt. Wohl auf diese Rez. bezieht sich Härings Äußerung in Nr. 65) 2 c. S. 366 = Ewert 1900. S. 309: ‚Die zündenden Wetterschläge in den Brockhausischen Blättern gegen Börne, die man mir zuzuschreiben die Ehre angethan hat, rühren von (Wilh.) Neumann her'. In dessen Schriften (Leipzig 1835) wurde aber nur die oben Band VIII. S. 524, 11) verzeichnete Rez. aufgenommen. Vgl. noch Bl. f. l. U. 1834. Nr. 66 f. ‚46' (über Th. 5 u. 6 der Br. a. P.) und G. S(chlesier): Ztg. f. d. eleg. Welt 1833. Nr. 160, wiederh. in den Bl. f. l. U. 1833. S. 992.

1832: 8. L. Halirsch, Erinnerungen an den Schneeberg. Nr. 18. ‚26'. — 9. Die — Das — Alhambra [von W. Irving]. Nr. 292. ‚26'. — 10. E. Scävola [v. d. Heyden], Cameraobscura-Bilder. 1. Bd. Nr. 315 f. ‚26'. — 11. K. Immermann, Alexis. Nr. 344 f. W. Alexis. — 12: Nr. 52).

1833: 13. † Eine Revenante aus dem Criminalrecht [die damals noch lebende Giftmischerin Ursinus, d. i. die Geheimrätin Lupinus in Nr. 119)]. Nr. 72. ‚26'. — 14. K. Immermann, Merlin. Nr. 91/94 W. Alexis. Dies ist wohl die Rez., die Jahn (I.s Merlin. 1899. S. 102¹) nicht auffinden konnte. — 15. F. L. Bührlen, Zeitansichten eines Süddeutschen. Nr. 219. ‚26'. — 16. † Correspondenznachrichten. Hamburg, im Juli. Nr. 219. ‚192'. Vgl. Nr. 45) 38. — 17. M. Enk, Dorat's Tod. Nr. 259. ‚26'.

1834: 18. E. Scävola [v. d. Heyden], Adolar, der Weiberverächter. Nr. 44. ‚76'. — 19. E. Ferrand [Schulz], Gedichte. Nr. 190. ‚76'.

1835: 20. J. Wei[t]zel, Briefe vom Rhein. Nr. 4. ‚76'. — 21. † Lord Brougham und die ‚Times'. Nr. 8. ‚76'. — 22. † Die criminalistische Romantik in der Zeit. Nr. 113. ‚76'. — 23. G. W. Keßler, E. L. Heim. Nr. 274/7. ‚76'. — [23 x. Die oben Band VI. S. 84, 3) ε Alexis zugeschriebene Rez. in Nr. 79/82 (und 110/2), ‚32' unterz., stammt von Wolfram].

1836: 24. W. Neumann's Schriften. Nr. 25. ‚34'. — 25. Byron, Dichtungen. Aus dem Engl. von G. Pfizer. Nr. 29. ‚34'. S. 132 gibt A. seine eigene Übers. des Eingangs von ‚Lara'. Vgl. unten 50. — 26. Die nordamerikan. Geschichte. [Heinr. Elsner, Befreiungskampf der nordam. Staaten. Lief. 1/4]. Nr. 74. ‚34'. — 27. Allg.

Theater-Revue. Hg. von A. Lewald. 1. Jg. Nr. 91. ‚34‘. Vgl. unten 46. — 28. * A. Grün, Schutt. Nr. 137 f. W. Häring. — 29. F. L. Bührlen, Der Flüchtling. Nr. 167. ‚34‘. — 30. Franceska Carrara. Aus d. Engl. [der Letitia Elizab. Landon] von C. W. Geisler. Nr. 194. ‚34‘. — 31. H. C. Andersen, Jugendleben u. Träume e. italien. Dichters. Ins Deutsche übertr. von L. Kruse. Nr. 206 f. ‚34‘. Oben Nr. 49. 88) = S. 413. — 32. E. Tegnér's poet. Werke. Aus d. Schwed. von E. Th. Mayerhoff. Nr. 222. ‚34‘. — 33. Altschwed. Balladen usw. übs. von G. Mohnike. Nr. 260. ‚34‘. — 34 * A. Mickiewicz, Herr Thaddäus. Aus dem Poln. von R. O. Spazier. Nr. 289 f. W. Häring. — 34 Lord Byron, Ritter Harold's Pilgerfahrt . . übs. von Zedlitz. Nr. 316. ‚34‘. — 35. J. Baggesen's poet. Werke in deutscher Sprache. Hg. von K. u. A. Baggesen. Nr. 322 f. ‚34‘.

1837: 36. J. C. Hauch: 1. Die Belagerung Maastrichts. Trauerspiel; 2. Tiberius. Tragödie. Nr. 1 f. ‚34‘. — 37. A. v. Chamissos Werke. Nr. 23 f. ‚34‘. — 38. W. Graf Baudissin, Ben Jonson u. seine Schule. Nr. 44/48. ‚34‘. — 39. [Amalie, Przss. v. Sachsen] Originalbeiträge z. dtsch. Schaubühne. I. Nr. 54. ‚101‘. — 40. [Fürst Pückler] Semilasso in Afrika. Nr. 88/90. ‚54‘. — 41. E. Scävola [v. d. Heyden], Andronika. Nr. 103. ‚54‘. — 42. J. W. Loebell, Reisebriefe aus Belgien. Nr. 118 f. ‚101‘. — 43. [Ph. J. v. Rehfues] Die neue Medea. Nr. 151. ‚34‘. — 44. F. Raimund's sämmtliche Werke. 1. Theil, hg. von Vogl. Nr. 152. ‚101‘. — 45. † Die erste Schiene! Berlin, 22. Juli. Nr. 212. ‚54‘. — 46. Allg. Theater-Revue. Hg. von Lewald. 2. Jg. Nr. 247. ‚34‘. Vgl. oben 27. — 47. † Correspondenznachrichten. Irgendwoher. Nr. 304. ‚54‘. — 48. K. Weichselbaumer, Tutti Frutti e. Süddeutschen. 1. Bd. Nr. 324. ‚34‘. — 49. M. v. Schenkendorf's sämmtl. Gedichte. Nr. 329 f. ‚34‘. — 50. Byron, Dichtungen. Aus d. Engl. von G. Pfizer. 2. Sammlg. Beil. Nr. 6, S. 1404. ‚34‘. Vgl. oben 25.

1838: 51. Die diesjährigen Musenalmanache. 1. 2. Artikel. Nr. 9/12. 43/45. ‚20‘. — 52. H. Steffens, Novellen. 1. Bdch. Nr. 71. ‚20‘. — 53. F. Förster's Kriegslieder. Nr. 78. ‚20‘. — 54. Karl v. Hailbronner, Cartons aus d. Reisemappe e. deutschen Touristen. Nr. 142/4. ‚20‘. — 55. G. Schwab, Gedichte. Neue Auswahl. Nr. 156. ‚20‘. — 56. † Der altdeutsche ‚dumme Teufel‘ bei den kaukasischen Bergvölkern. Nr. 181. ‚20‘. — 57. A. v. Sternberg: 1. Fortunatus; 2. Palmyra; 3. Schiffersagen. Nr. 185. ‚20‘. — 58. Gesammelte Volkspoesien. 1. v. Tettau-Temme, D. Volkssagen Ostpreußens usw. Nr. 203 f.; 2. O. L. B. Wolff, Halle der Völker. Nr. 204 f.; 3. G. Schwab, D. schönsten Sagen d. class. Alterth. Nr. 205. ‚20‘. Sieh unten 74. — 59. N. Lenau, Savonarola. Nr. 217 f. ‚20‘. — 60. K. Beck, Nächte. Nr. 237 f. ‚20‘. — 61: Nr. 72) — 62. L. Robert, Gedichte. Nr. 260 f. ‚20‘. Persönl. Erinnerungen an R.; Würdigung; S. 1053 f. bei Tieck in Dresden um 1826. Vgl. oben Band VIII. S. 517, f. — 63. Herm. Schulz, Wanderbuch. Nr. 271. ‚20‘. — 64. L. Wienbarg, Helgoland. Nr. 298. ‚20‘. — 65. Jul. Thomsen, Die Harfe der Skalden. Nr. 302. ‚20‘. — 66. Ferd. v. Gall, Reise durch Schweden. Nr. 307. ‚20‘. — 67. J. Krebs, Der König von Atzalan. Nr. 314. ‚20‘. — 68. L. Lax, Bilder aus d. Niederlanden. Nr. 340. ‚20‘. — 69. F. Förster's Romanzen usw. Nr. 360. ‚20‘.

1839: 70. F. Rückert, Rostem und Suhrab. Nr. 32 f. W. Alexis. — 71. H. Marggraff, Deutschlands jüngste Literatur- u. Culturepoche. Nr. 74. ‚20‘. — 72. Jhns. Minckwitz, Graf v. Platen als Mensch u. Dichter. Nr. 95. ‚20‘. — 73. Gereimtes u. Ungereimtes. Auswahl a. d. Papieren des Irenäus. Hg. von Frdr. Köllner. Nr. 99. ‚20‘. — 74. G. Schwab, Die schönsten Sagen usw. 2. Theil. Nr. 112. ‚20‘. Sieh oben 58, 3. — 75. Karl Eitner, Der moderne Lazarus. Nr. 134 f. ‚20‘. — 76. Mich. Czajkowski, Nationalsagen der Kosacken. N. d. Poln., von F. Minsberg. Nr. 193 f. ‚20‘. — 77. Shakspeare als Romanheld. 1.: Sieh Nr. 75); 2. H. Koenig, William's Dichten und Trachten. Nr. 233/6 W. Alexis. — 78. † München 1839 [Kunst und Künstler]. 1. 2. Artikel. Nr. 329 f. 362/5. ‚20‘.

1840: 79. A. Rebenstein [Bernstein], Novellen u. Lebensbilder. Nr. 44. ‚41‘. — 80. [Über d. ‚Deutschen Blätter‘: oben Band VIII. S. 591, b]. Nr. 60. S. 240. ‚41‘. — 81. [K. B. v. Schirach] Mittheilungen a. d. Leben e. Richters. 1. Bd. Nr. 81 f. ‚41‘. — 82. † Eine köln. Frage im 9. Jahrh. Nr. 109. S. 436. ‚41‘. — 83. Wilh. Elias: 1. Söhne der Zeit; 2. Töchter der Zeit; 3. Glaube und Wissen. Nr. 117. ‚41‘. — 84. Byron's Manfred . . [übs.] Von Posgaru [Suckow]. Nr. 121 ‚41‘. — 85. Th. Moore, Alciphron. Nr. 141. ‚41‘. Mit Übers. einer Stelle. — 86. [Immermanns] Tulifäntchen und Graf Platen. Nr. 167 W. Alexis. — 87. F. v. Raumer, Italien. Nr. 168/71 ‚41‘. — 88. Ida Gfin. Hahn-Hahn, Jenseits der Berge. Nr. 187 f. ‚41‘. — 89. Dr. Fritz [Konst. v. Tischendorf], Der junge

Mystiker. Nr. 193. ‚41'. — 90. Vineta zum letzten Male untergegangen. Nr. 202. ‚41'. Zu Meinholds ‚Humorist. Reisebildern v. Usedom'. — 91. Briefe eines Verschiedenen (Glogau 1839). Nr. 226 f. ‚41'. — 92. A. Puschkin, Gedichte, a. d. Russ. übs. von E. v. O. Nr. 240. ‚41'. — 93. Frdr. Radewell, Tyll Eulenspiegel; K. Rosenkranz, Das Centrum der Speculation. Nr. 289 f. ‚41'. — 94. W. Reinbard, Bekenntnisse aus Leben u. Meinungen. Nr. 299. ‚41'. — 95. E. Willkomm, Lord Byron. Nr. 310. ‚41'. — 96. E. Tegnér, Sämmtl. Gedichte. A. d. Schwed. von G. Mohnike. Frz. Mich. Franzén, E. Tegnérs Leben. Deutsch von Mohnike. Nr. 344. ‚41'.

50) Das Dampfschiff. Niederländische Unterhaltungen auf dem Rheine: Urania a. d. J. 1832. S. 1/71 = Nr. 64) 2.

Ursprünglich für das Taschenb. f. Damen bestimmt, von Cotta jedoch nicht aufgenommen. Vgl. Gesellschafter 1831. S. 772; D. Freimüthige 1833. S. 721 a; Nr. 85) 1. S. 23 f. Immermann durch Nr. 50) angeregt.

51) Convers.-Lexikon d. neuesten Zeit u. Literatur. Leipzig 1832/4. — Darin von ihm u. a. folgende meist mit ‚9' unterzeichnete Artikel, vgl. oben Nr. 9):

1. Bd. 1832: Louis Angely, Chlotte. Birch-Pfeiffer, Karl Blum, Auguste Crelinger, Deutsche Schauspieler und Schauspielerinnen (S. 652/6, nicht unterz.), Graf v. Diebitsch-Sabalkanski. — 2. Bd. 1833: Julie Gley (nicht unterz.), Anast. Grün (Auersperg), F. Ludw. Halirsch, Frdr. Aug. v. Heyden, Karl v. Holtei (nicht unterz.), Karl Immermann (dazu und über H.s Anteil am C.-L. im Allgemeinen vgl. seine Angabe in den Bl. f. lit. Unt. 1840, S. 676). — 3. Bd. 1833: [Berl. literar.] Mittwochgesellschaft, Sophie Müller, Wilh. v. Normann, Otto Ferd. Dubislav v. Pirch, Karl [!] Raimund, Frdr. v. Raumer (nicht unterz. Ergzg. des Artikels in d. 7. Aufl. d. C.-L.). — 4. Bd. 1834: Schadow und die Schadow'sche Schule (S. 128/31), Karl Schall, Frdr. v. Uechtritz, Wilh. Wach (der Maler), Jos. Chn. Frh. v. Zedlitz (?), Aug. Zeune

Sieh Nr. 73).

52) Cabanis. Roman in sechs Büchern [Bänden]. Berlin, 1832. Verlag von G. Fincke. VI. 8. Von Bd. II ab: Gedruckt bei A. Petsch. — Vgl. Nr. 11) 1.

I. 2 Bl., 237 S. u. 1 leeres Bl.: Die Knabenwelt. — II. 2 Bl., 253 S. u. 1 leeres Bl.: Der Deserteur. — III. 1 Bl., 257 S.: Der Marquis. — IV. 1 Bl., 246 S.: Die Vaterstadt. — V. 2 Bl., 191 S.: Wintermährchen. — VI. 1 Bl., 87 S.: Der Friede.

In 52) sind eingeschaltet: 1. ‚Friederícus Rex, — unser König und Herr'. 2, S. 185/7 (im 9. Kapitel: Das Lager) = Schles. Musenalm. 1833. S. 34 f.; Nr. 61) S. 101/3. Öfter wiederholt; als Volkslied z. B. in Nr. 98) Pilger. S. 67 f. (mit Melodie). Komponiert von: Karl Loewe op. 61[1], G. W. Fink, L. Kindscher, F. A. Reissiger op. 12[1]. Vgl. Böhme, Volkst. Lieder 1895 Nr. 84 (nach der Volksweise: Es marschirten drei Regimenter); Hoffmann-Prahl[4] 1900. Nr. 465. — 2. ‚Schwerin, mein General, ist todt'. 3, 253/5 (im 12. Kapitel: Der Bruder) = Nr. 61) S. 103/5. Komp. von: E. de la Chevallerie op. 1 und Karl Loewe op. 61[2]. — 3. ‚Empor, empor! | Zur Sonne, mein Adler' 6, 80/87 (im Anhang zum 6. Kapitel: Englischer Nachtisch). Das Gedicht sei von Ramler. Dieser aber ‚würde das Gedicht, wie es sich im Laufe der Jahrzehnde zu folgendem gestaltet hat, schwerlich anerkennen': S. 79 f.

Proben: Der Freimüthige 1832. Nr. 46/49. 51 f. (5./13. März). 165/9. 190/2 (Sept.) = 4, S. 19/80. 212/30. — Morgenbl. 1832. Nr. 112/5 (Mai) Der Würgengel. Ein Wintermährchen = 5, 150/70. Nachdruck: Sammler. Wien 1832. Nr. 84/87.

Besprechungen: 1832: D. Freimüthige 30. Oct. S. 861/3. Selbstanzeige; Gesellschafter S. 869 S., und 1833. S. 184/7 Dh.; Bl. f. lit. Unt. S. 1456 b. ‚26' [W. Alexis] und 1833. S. 325/7. ‚119' [Wilh. Neumann]. — 1833: Menzels Litbl. Nr. 26 [K. Gutzkow]; Jbb. f. wiss. Kritik. Febr. Sp. 289/300 Wilh. Neumann = W. Neumann's Schriften. Leipzig 1835. 1, S. 405/18; A. an Deinhardstein 24. März: oben B; Abendztg. Lit. Not.-Bl. Nr. 31 f. — Leipz. Allg. Ztg. 1839 Beil. (Nov.). Dazu A. Koberstein an L. Tieck: Briefe an T. 2, 188 f. — Geiger, ‚Berlin' 2 (1895), S. 457/9. — C. Busse: Dtsch. Wochenbl. 1899. 12, 1, 205/10. Mit Wildenbruchs ‚Gewitternacht' verglichen.

Neue Ausg. Berlin 1856. VI. 8. A. sandte sie an Gutzkow 1855 Dez. 9: Gutzkow-Funde S. 507 f.; Morgenbl. 1856. S. 191 b. — 3. Volks-Ausg. Berlin, Janke. 1860. 8. — 4. Aufl.: 1869. II. XIV, 376; 254 S. 8. — 6. Illustr. von W. Camphausen: 1880. 8. — 7.: 1893. XVI, 714 S. 8.

Ado. Stern, 50 J. Deutscher Prosa. Leipzig 1873. S. 228/66. Kap. 1/6 abgedr. — Hendels Bibl. d. Ges.-Liter. (1904). Nr. 1761/9. 703 S. 8. — Reclams Univers.-Bibl. (1905). Nr. 4677/83. II. 528, 368 S. 16.

Abgekürzt ins Französ. übers.: ‚Cabanis, ou la guerre de sept ans'. Paris, Gosselin. 1834. II. 8. — Die Übersetzung stammt von Sophie Augustine Leo, die unter dem Decknamen Leontine Romainville als deutsche Schriftstellerin aufgetreten ist und mit Alexis bekannt war. Vgl. Lex. d. hamburg. Schriftst. 4, 436; Alexis an Hell 1833 Mai 12: Nat.-Ztg. 1898. Nr. 388.

53) Beitr. in: Erinnerungsblätter für gebildete Leser aus allen Ständen. Berlin 1832 ff.

54) Wiener Bilder. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833. VI, 453 S. 8.

Von den 40 Kapiteln wären zu erwähnen: 1. Die Wiener Küche [wegen der S. 120 f. erzählten F. Schlegel-Anekdote]. — 2. Das Burgtheater. S. 200/10. — 3. Schreyvogel. S. 211/7. — 4. Volkstheater. S. 218/24. — 5. Aufklärung [Zensur]. S. 371/82. — 6. Liberalismus. S. 399/414. Darin S. 401/6 (A. Grüns) ‚Spaziergänge eines Wiener Poeten', die auch sonst mehrmals zitiert werden. — 7. Mein politisches Glaubensbekenntniß. S. 425/53. [‚Ich bin Royalist' S. 427, usw.]. Vgl. Schiff, Auch mein politisches Glaubens-Bekenntniß. Von einem dummen Teufel: Gesellschafter 1833. Nr. 179/81. Erwiderung auf 7.

Zahlreiche Abschnitte vorher im Freimüthigen 1832, Nr. 140/46. 148/51. 250 f.; 1833, Nr. 84/87.

Verlegeranzeige vom Sept.: Bl. f. lit. Unt. 1833. S. 1172. — Besprechungen. 1834: Menzels Litbl. Nr. 17 G[utzkow]. Vgl. dessen Brief an Menzel 1833 Okt. 11: Houben, Gutzkow-Funde. 1901. S. 27 f.; Bl. f. lit. Unt. S. 193/5. 197 f. ‚13' [Ludwig Rellstab]. Gleichzeitig besprochen und verglichen mit Immermanns ‚Reisejournal'; Jen. Allg. Lit.-Z. Nr. 174. Sp. 425/8 A. S. — Allg. Mittwochbl. ‚Helios' 1839. Nr. 24. — R. F. Arnold: Alt-Wien. 5. Jg. (1896). S. 75/77. Mitteilungen aus 54). — Nr. 56).

55) Beitr. im Kosmorama usw. Quedlinburg, Hanewald. 1834. gr. 4.; Wohlf. Ausg. Braunschweig, Oehme u. Müller. 1835. gr. 4.

56) Schattenrisse aus Süddeutschland. Berlin, 1834. In der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung. VI, 207 S. u. 3 unbez. S. 8. Gedruckt in der L. W. Krause'schen Buchdruckerei.

[Vorwort] S. III/VI. — Reiht sich an Nr. 54) an. — S. 99 f. Karl Spindler, 127 f. Paul Pfizer, 128 f. Uhland, 134 f. G. Schwab, Menzel, Reinbeck u. a., 137/53 Weinsberg (Justin. Kerner u. a. Vorher: Freimüth. 1834. Nr. 34 f. 37).

Bruchstücke in anderer Gestalt vorher: Morgenbl. 1833. Nr. 170/73. 176/9 (17./27. Juli); D. Freimüthige 1833. Nr. 249/52. 254/7 (16./27. Dez.). 1834. Nr. 14/17. 34 f. 37 (20. Jan. bis 21. Febr.).

Vgl. 1834: Literar. Ztg. 16. Apr. Sp. 285 f.; Gersdorfs Repertor. 1, 512. — 1835: Bl. f. lit. Unt. Nr. 146 f. ‚51' [E. v. Bülow]; Jen. Allg. Lit.-Z. Nr. 187. Sp. 63 f. A. Schr.; (Hall.) Allg. L.-Z. Nr. 205. Sp. 422/4.

57) Die Großmutter. Novelle: Vesta. Taschenb. f. 1835. S. 57/218 = Nr. 64) 5.

Vgl. [A.'s Selbstanzeige]: D. Freimüthige 1834. S. 956. Die Rücksicht auf den ‚Conflict der Umstände' [d. i. die Zensur] habe manche Dunkelheit und Lücke verursacht. — Wiener Zschr. 1834. S. 1152 ck. — Bl. f. liter. Unt. 1835. S. 399. ‚59'.

58) Das Haus Düsterweg. Eine Geschichte aus der Gegenwart. . . Leipzig: F. A. Brockhaus. 1835. II. X, 385; VI, 349 S. 8.

Vorwort. I, S. V/VII. Berlin, im Februar 1835. A. [so] Häring. — Eingeschaltet werden folgende Erzählungen: 1. Die Novelle von der tugendhaften Rose. I, S. 249/71. 283/307; 2. Die Geschichte vom wunderlichen Freiherrn. I, S. 272/82; 3. Die Nacht in Hamburg. II, S. 181/211. Vorher: Morgenblatt 1835. Nr. 28/33 Die Brautnacht in Hamburg.

Episoden vorher im Freimüthigen 1834: Nr. 218 f. (3 f. Nov.) Der alte Vorfall im Gebirge; Nr. 220/22 Die Predigt an die Fledermäuse; Nr. 225. 227 Der Doktor mit dem Rosengarten.

Besprechungen: Phönix 1835 Juni 27. S. 599 f. Gekürzt in Gutzkows ‚Beiträgen' 1836. 1, 241/4. Gutzkows Brief an Schlesier 1835 Juni 18: Bibliogr. Repertor. 4 (1909). Sp. 212: F. G. Kühne: Phönix 1835. S. 765. — Literar. Ztg.

1835. Sp. 486 f. 654. — Mundts Literar. Zodiacus. Juli 1835. S. 76/79 = Th. M[undt], Charaktere u. Situationen. Wismar u. Leipzig 1837. 1, 293/303: Die Zerrissenheit im deutschen Roman. ‚Eine völlig verunglückte Arbeit'. — Kaltenbaecks Bll. f. Liter. usw. 1835. S. 261 f. B. ‚Ein gutes Trauerspiel, wenn gleich in Briefen'. — D. Freimüthige 1835. S. 696 W. Alexis. In den Kritiken öfter zitierte Selbstanzeige. — Gesellschafter 1835. Nr. 168/70 P. — Gersdorfs Repertor. 6, 176 f. ‚109'. — Schriftsteller und Publikum. Dargestellt im ‚Haus Düsterweg' von W. Alexis: D. Freimüthige 1835. Nr. 234 f. — Bl. f. liter. Unt. 1836. Nr. 12 f. ‚21' [W. v. Lüdemann]. — Menzels Litbl. 1836. S. 134. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1836. Nr. 92. Sp. 256 B. U.; 1839. Nr. 140. Sp. 159 f. -m-. — (Hall.) Allg. L.-Z. 1837 Ergzgsbl. Sp. 702/4. — Oben Nr. 39).

59) Meerschaum-Flocken: Bad-Almanach. 1836. Hg. von A. Lewald. Stuttgart, Liesching. [1835].

Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1835. S. 1393. — Allg. Lit.-Ztg. 1836. Nr. 13. Sp. 103.

60) Rosamunde. Novelle: Vesta. Taschenb. f. 1836. S. 19/104.

Spielt im 19. Jahrh. — S. 66/68 ‚ein altes Lied': ‚Mach auf, mach auf, mach auf dein' Thür' = Nr. 61) S. 106/8 ‚Wer ist Bär?' Komp. von Karl Loewe op. 64 Nr. 4.

Vgl. 1835: Gesellschafter S. 977 Gzl. [Gentzel]; D. Freimüthige S. 1027 f. E. F. [Ferrand-Schulz?]. ‚Parodiert das Trauerspiel Rosamunde von v. Uechtritz'; Bl. f. lit. Unt. S. 1505. ‚59'.

61) Balladen [u. a.; 50] .. Berlin. 1836 [1835 ausgeg.]. Ferdinand Dümmler. 3 Bl., S. 3/136. 8. — Nr. 131).

Inhalt: I. Balladen und Lieder: Nr. 7) 3 b; 12) 1; 17) 7; 12) 5; 12) 4; 13) 4; 4) 2; 27) 3; 12) 2. — 1. Der Geächtete 1809 ‚Was bebt das alte deutsche Land?' S. 40/43. — Nr. 32) 2; 63) 3; 27) 1. 2. — — II. Reminiscere: Nr. 4) 1; 13) 5. — 2. Der Schatz. (Aus dem Riesengebirge) ‚Lebe fürder jämmerlich'. S. 59/63. — Nr. 12) 3; 8); 4) 10. — — III. Spanisches: Nr. 28) 1. 2. — — IV. Volkslieder: Nr. 52) 1. 2; 60); 84) S. 155 f. — — V. Torsos: 3. Was träumt mein Vater. S. 113. — Nr. 32) 3. 1. — 4. Entführung. S. 116. — 5. Wen scharren sie ein? ‚In Nacht und Schnee . .' S. 117. Komp. von J. Becker op. 10[3]. — 6. Schlagen — vertragen. S. 118 — Nr. 27) 4. — 7. Die Berezinanacht. S. 121/3. — Nr. 17) 1. — 8. Torylied. S. 125 f. — 9. Hochtorylied. 1835. S. 126 f. — 10. Picarillos [4]. S. 128 f. — 11. Eine böse Satyre Merlins. S. 129. — Nr. 28) 4. — 12. Wenn in die Wogen stürmen. S. 131 f. — 13. [9 Sinngedichte, darunter Nr. 4) 11. 12]. S. 132/6.

Vgl. 1836: Berl. Conv.-Bl. Nr. 2 (4. Jan.). S. 8; Literar. Ztg. Sp. 164 f. Dr. M—n [Meyen]; Bl. f. lit. Unt. S. 451 f. ‚33' [Gust. Schwab]; Allg. Lit.-Ztg. Nr. 127. Sp. 393/6; Gersdorfs Repertor. 10, 427. ‚74'. — Litbl. z. Morgenbl. 1837. S. 51 f. — A. Nr. aι (1873). 1908. S. 174/6; A. Nr. bδ 4. S. 3.

62) Beitr. in: Berlin und Athen . . hg. von L. Rellstab. 1836. Berlin. 4.: 1. Geistererscheinungen in Berlin. Nr. 2 f. (2. 6. Jan.). S. 7 f. 10 f. — 2 Maria Stuart als Dichterin. Nr. 6. S. 61/63. Mit Übers. von sechs Gedichten M. St.s (die Originale enth. in F. v. Raumers Buch: Die Königinnen Elisabeth und Maria Stuart. Vgl. Nr. 19. S. 73 f.). Sieh oben Nr. 45) 37.

63) Beiträge in: Berliner Convers.-Blatt usw. Red. von H. Marggraff. 1836/38. Vgl. Nr. 31). 45):

1836: 1. M. Beer, Sämmtl. Werke [Rez.]. Nr. 5 vom 11. Jan. S. 17 f. W. A. x. s. — 2. Die Höhen über Paris. Eine Rückerinnerung. Nr. 7. 9. Vgl. Nr. 41) 2. — 3. Das Lied von Rübe und Rettig. Nr. 54. S. 219 = Nr. 61) S. 47 f. — 4. Der Sergeant-Major. Nach der Erzählung eines deutschen Freiwilligen in Algier. Nr. 82. 84 f. 87 = Nr. 68) 1 Ein Zerrissener in Algier. — 5. Zu was die Poesie nutz ist. Eine Reminiscenz aus dem Leben. Nr. 133. 135 f. Begegnung mit E. T. A. Hoffmann bei Fouqué. — 6. * Der Münster zu Ulm. Nr. 145. 147.

1837: 7. Die Hexe Themar in Rostock. Nach Chroniken berichtet. Nr. 59 f. 62 f. 65. — 8. * Die Wohnungen der Isländer nach X. Marmier. Nr. 74 f. — 9. Berlin. Königl. Theater. E. Leutner [Raupach] ‚Die Geschwister'. Drama. Nr. 128 f. — — 1838: 10: Nr. 65) 2 c.

64) W. Alexis neue Novellen. Erster [u. Zweiter] Band. Berlin, Verlag von Duncker und Humblot. 1836. II. 8. Gedruckt bei Trowitzsch und Sohn. — Sieh Nr. 46).

Inhalt. I. 2 Bl., 408 S.: 1. Victoire Charpentier. S. 1: Nr. 44). — 2. Das Dampfschiff. S. 209: Nr. 50). — 3. Der Begnadigte. S. 297: Nr. 47). — 4. Der Vater im Schnee. S. 369/408: Nr. 45) 1.

II. 2 Bl., 376 S.: 5. Die Großmutter. S. 1: Nr. 57). — 6. Es weiß Niemand, woher der Wind kommt. S. 173. ‚Jüngst‘ ‚teilweise‘ bekanntgemacht (vgl. S. 375). — 7. Eine Parlamentswahl. S. 277/374: Nr. 41) 7. — [Nachwort]. S. 375 f. W. Häring. Umänderungen nahm er bei den Neudrucken nicht vor.

Vgl. Gersdorfs Repert. 12, 413 f. — 1837: Berl. Conv.-Bl. Nr. 7. 10 H. Marggraff; Jen. Allg. Lit.-Z. Nr. 38. Sp. 303 f. n.; Literar. Ztg. Sp. 725 f.; Allg. L.-Z. Nr. 195. Sp. 344. — Hall. Jahrbb. 1838. Nr. 113 f. Sp. 903/12 Salgo [Frdr. Haase? Vgl. Nowack 6, 41 f.]. Schroff ablehnendes Urteil.

65) * [Erinnerungen:] Hells Penelope: 1. Das Nonnenkloster zur heiligen Katharina in Breslau während der Belagerung 1806. Ein Kapitel aus meinem Leben. 1837. S. 316/50. Vgl. Jen. Allg. Lit.-Z. 1836. Nr. 219. Sp. 310.

2. Drei Blätter aus meinen Erinnerungen. 1839: a. Walladmor. S. 303/24. Vgl. Nr. 17). — b. Dreimal in Weimar. S. 324/43. Besuche bei Goethe, wiederh.: D. Thürmer 2 (1901), S. 72/77; Stunden mit Goethe 6 (1909), S. 139/41; Goethes Gespräche² (Biedermann) 3 (1910), S. 128/30. Der erste Besuch in Weimar: 1819, der dritte: 1829. — c. Meine Zeitgenossen. S. 343/71. Bruchstück vorher: Berl. Conv.-Bl. 1838. Nr. 81. 83. Die Zeitgenossen sind: W. Müller. W. Hauff. W. v. Normann. L. Halirsch. W. Neumann. W. Albrecht. Zu 2 vgl. Bl. f. lit. Unt. 1838. S. 1286 f.

3/7. Blätter aus meinen Erinnerungen: 3. Die Kosakken. 1840. S. 377/416. — 4. Einige Theatererinnerungen [geschrieben 1839, vgl. S. 40*]. 1842. S. 1/99. M. Ewert, W. A. und das Theater: Bühne u. Welt. 1 (1898), S. 205/12. — 5. Mein Marsch nach Frankreich. 1844. S. 1/64. — 6. Leben im Lager und vor den Festungen. 1845. S. 92/181. Vgl. Nr. 13) 1. — 7. Mein Ardennenleben. 1846. S. 1/71. Bruchst. nachgedr.: Steinmanns Literar. Mtsschr. 2. Jg. 1845. Bd. 4, S. 151/65 (vielmehr: 253/67).

1/7 wiederh. u. d. T.: Erinnerungen von Willibald Alexis. Hg. von Max Ewert. Berlin 1900 [1899 ausgeg.] Concordia Deutsche Verlags-Anstalt. XLII S., 1 Bl., 388 S. 8. = Aus dem 19. Jahrh. 4. Bd.; N. (Titel-) Ausg. Ebd. 1905. 8. — Nach S. XIII ist alles Veraltete sowie die unverständlichen Anspielungen weggelassen worden.

Inhalt: 1. W. Alexis. S. XI/XLII . . Hannover, im September 1899. Max Ewert. — 2. S. 1: = oben 1. — 3. S. 29: 3. — 4. Mein Marsch nach Frankreich. S. 54: 5/7. — 5. Litterarische Erinnerungen. S. 266: 2. — 6. S. 314/88: 4.

Das Ganze vorher: Dtsch. Dichtung hg. von Franzos. 1899. Bd. 26. 27.

Vgl. Liter. Echo 2, 541 f. Kurt Jahn. — Berl. Neueste Nachr. 1900. Nr. 84 R. Fürst. — Frankf. Ztg. 1900. Nr. 118/21 H. H. Houben. — Euphorion 8 (1901), S. 177 f. Rich. M. Meyer. — Victor Michels: Jahresberichte f. n. dtsch. Lg. 10. Bd. (Jahr 1899). 1903. IV 1 c: 205.

66) Herr von Sacken. Novelle: Deutsches Taschenb. a. d. J. 1837. Hg. von K. Büchner. Berlin. S. 211/314.

Vgl. 1836: Literar. Ztg. Sp. 860; Bl. f. lit. Unt. S. 1398 b; Allg. Lit.-Ztg. Nr. 219. Sp. 514. Dagegen: Berl. Conv.-Bl. 1837. S. 140 b ‚Wie in Deutschland recensirt wird‘.

Neudrucke: Dtsch. Novellenschatz hg. von Heyse u. Kurz. 2. Serie 4. (d. g. Reihe 10.) Bd. München u. Leipzig. o. J. [um 1871]. S. 95/202. — Herr v. Sacken. Hans Preller von Laufen [Nr. 74)]. Zwei Novellen. Mit Einleitung von Erich Liesegang. Wiesbaden, E. Behrend. 1908. 163 S. 8. = Rheinische Hausbücherei. Nr. 27.

67) Beiträge in Ost und West. Prag. 4.: 1. Eine Epistel an den Redacteur [Rudolf Glaser]. 1837. Nr. 1 [Juli]. — 2: Nr. 72). — 3. * Das Slawenthum in der Mark. 1838. Nr. 66/68. — 4. 1839: Nr. 75).

68) Babiolen [d. i.: Plaudereien]. Novellen und Novelletten von Willibald Alexis, E. Ferrand [Schulz] und Arthur Mueller. Nebst polemischen Papierstreifen. Erster [u. Zweiter] Band. Leipzig, 1837. Verlag von Carl Focke. II. XV, 262 S. u. 1 Bl.; VI, 288 S. 8. Druck von Bernhard Tauchnitz, jun. — I, S. V/XV Vorwort . . Berlin, den ersten April 1837. Arthur Mueller.

Darin von A.: 1. Ein Zerrissener in Algier. Nach der Erzählung eines deutschen Freiwilligen. I, S. 1/19: Nr. 63) 4. — 2. Der Räuberhauptmann von Garda. Reiseskizze. II, S. 1/41. — 3. Die verhimmelten Engländer. Ein Nachtstück. II, S. 183/206. Erstdruck, vgl. I, S. XIII.

Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1838. Nr. 92. ‚38‘ [Adelheid Reinbold, ps.: Schmidt in Dresden; Frz. Berthold].

69) * Prosa-Eintrag in Schillers Album. Stuttgart 1837. Wiederh.: Berl. Conv.-Bl. 1837. S. 548.

70) Eine Aehrenlese vom deutschen grünen Hügellande: Deutsches Taschenb. a. d. J. 1838. Hg. von K. Büchner. Berlin. S. 61/130.

Schildert eine im Herbst 1836 unternommene Wanderung durch die Gebirgszüge und Täler Mitteldeutschlands bis an den Fuß der Schwäbischen Voralpen. S. 70 über Müllner. Zu S. 69, 70 und 91 vgl. Bl. f. lit. Unt. 1838. S. 336. ‚25‘.

71) Der Fluch des Mauren. [Erzählung]: Penelope für 1838. S. 286/351.

Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1837. S. 1435. ‚105‘ [Herm. Marggraff]. — Allg. Lit.-Ztg. 1838. Nr. 19. Sp. 146.

72) Zwölf Nächte. Ein Roman in sechs Büchern . . Berlin. Verlag von Duncker und Humblot. 1838. III. 8. Berlin, gedruckt bei Petsch.

I. 2 Bl., 390 S. u. 1 Bl.: Der Weihnachts-Abend. 1. Buch. S. 1. — Der heilige Christtag. 2. Buch. S. 199. — II. 2 Bl., 342 S. u. 1 Bl.: Sanct Stephan. 3. Buch. S. 1. — Unschuldige Kindlein. 4. Buch. S. 165. — III. 2 Bl., 377 S. u. 1 Bl.: Sylvester. 5. Buch. S. 1. — Heilige Drei Könige. 6. Buch. S. 153.

Proben: Ost und West 1837. Nr. 13/16 Der Raja und sein Arzt. — Adria. Süddtsch. Centralbl. [Triest] 1838. Nr. 16 Roth. Novellette. — Morgenbl. 1838. Nr. 127/30 Eine deutsche Conversation. — Bl. f. lit. Unt. 1838. Nr. 242. S. 992 (‚20‘) Die Scholaren von sonst und jetzt.

Vgl. 1838: Literar. Ztg. 20. Juni. Sp. 449/51 E. M[eyen]; Gesellschafter S. 629 f. A. Rebenstein [Bernstein]; Bl. f. lit. Unt. Nr. 282/5. ‚100‘ [Gust. Pfizer]; Gersdorfs Repertor. 17, 291 f. ‚138‘; Berl. Conv-Bl. S. 343. O. H[offmann]; oben Nr. 39). — 1839: Jen. Allg. Lit.-Ztg. Nr. 40. Sp. 313/20 e; Hall. Jbb. Nr. 79. Sp. 630 f.

73) Conversations-Lexikon der Gegenwart. Leipzig 1838/41. — Die meisten Artikel sind mit ‚6‘ unterzeichnet. — Sieh Nr. 51):

1. Bd. 1838: Bernh. Rud. Abeken, H. C. Andersen, Jos. Frh. v. Auffenberg, Barry Cornwall (ps. für B. W. Proctor), Mich. Beer, Berlin in seiner neuen Gestaltung (S. 453/63), Karl Blum, Will. Lisle Bowles, Alex. A. F. v. Opeln-Bronikowski, Edw. Lytton Bar. Bulwer, Ign. V. F. Castelli, Adelb. v. Chamisso (Ergänzg. des von einem Andern vf. Artikels in der 8. Aufl. des Conv.-Lex.), Deutsche novellistische Literatur (S. 983/99. Darin 998 f. über sich selbst), Dornsche Dächer (nicht unterz.), Jos. Frh. v. Eichendorff (S. 1109/11).

2. Bd. 1839: Friedr. Förster, Frz. Frh. v. Gaudy (nur revidiert), Dietr. Chn. Grabbe (S. 473/5), Frdr. Aug. v. Heyden (nur rev.), James Hogg der Ettrickschäfer (S. 928/30. Vgl. oben S. 464, 41) 11), Karl Immermann (S. 1039/41). — 3. Bd. 1840: Karl F. L. Kannegießer (nur rev.), Aug. Kopisch, Geo. Wilh. v. Lüdemann (n. r.), Cap. Marryat, Henry Hart Milman. — 4. Bds. 1. Abt. 1840: Aug. Gf. v. Platen-Hallermünde (S. 226/30. Ergzg. des von einem Andern vf. Art. in d. 8. Aufl. d. C.-L.), Frdr. v. Raumer, Ludw. Rellstab, Seeromane (S. 1045/7). — 4. Bds. 2. Abt. 1841: John Wilson.

74) Hans Preller von Lauffen. Eine Schweizer Sage. Erzählt von, usw.: Jahreszeiten. Eine Vjschr. hg. von O. Marbach. Frühling, 1839. Leipzig. 8. S. 105/40.

Satire auf die ‚theueren‘ Schweizer Sehenswürdigkeiten. — Vgl. Jen. Allg. Lit.-Z. 1840. Nr. 70. Sp. 174 f. — Neudruck: oben Nr. 66).

75) Shakspeare und seine Freunde oder das goldene Zeitalter des lustigen Englands. Nach dem Engl. Berlin, Duncker und Humblot. 1839. III. IV, 312; 316; 278 S. gr. 8.

Original: [Robert Folkestone Williams] Sh. and his friends etc. London 1838. III. 12. Gegenüber laut gewordenen Zweifeln versicherte Alexis in Nr. 49) 77, das Werk sei echt englisch, der Vf. unbekannt. Man hielt A. selbst für diesen.

Vgl. Gersdorfs Repert. 20, 561/3. ‚60‘. — Literar. Ztg. 1839. Sp. 482 f. — Hall. Jbb. 1839. Sp. 2217/24 L. Rellstab. — F. Gustav Kühne. Portraits und

Silhouetten. Hannover 1843. 2, 158/69. Parallelisiert Nr. 75) mit H. Koenigs Roman ,Williams Dichten und Trachten'.

Probe: Ost und West. Prag 1839. Nr. 30/34 (April): Eine Trinkstube in East Cheap zu Shakespeares Zeit.

76) Der Roman des Harems. Ein Cyclus orientalischer Erzählungen. Aus dem Engl. der Miß Pardoe von W. Alexis und J. Neumark. Berlin 1840 [1839 ausgeg.]. Verlag von Liebmann u. Comp. III. 208, 204, 260 S. 8.

Die Jen. allg. Lit.-Z. 1840. Nr. 86. Sp. 207 f. führt folgende Erzählungen daraus auf: 1. Der Diamantenhändler. 2. Die sieben Thüren. 3. Die Erzählung des Tataren. [? 4. Das arabische Pferd. 5. Der Letzte der Janitscharen]. 6. Das Königreich der Mäuse. 7. Die Tochter des Pascha. 8. Der Barbier von Bassora.

77) Der rechte Erbe. Novelle: Berliner Kalender auf 1840. S. 169/304.

78) Beiträge im Morgenblatt 1840 ff. 1850 ff. Sieh Nr. 41): 1. * Verständige Leute und Eisenbahnen. Eine Frühjahrsphantasie aus Berlin. 1840. Nr. 91/96. — 2. * Friedrichs des Großen Denkmal und die Königsbilder in Berlin. 1840. Nr. 175/7. 179/81. — 3. [Berliner Korrespondenzen 1840 ff.]. — 4. Ein deutscher Improvisator [Volkert]. 1841. Nr. 30 f. — 5. Die Ebernburg [unweit Kreuznachs]. 1843. Nr. 252/9. — 6. Ich war schon Major. Nach der Erzählung eines westphälischen Majors [1812]. 1845. Nr. 94/102. — 7. Der Splügen. 1847. Nr. 276/9. 282 f. — 8. Der Comer See. 1847. Nr. 295/302. — 9. Bilder aus Rom. 1849: a. Die neueste Belagerung. Nr. 188/90; b. Das Volksthor und der Volksmann in Rom. Nr. 191/4; c. Die Vorspiele der Revolution. Nr. 197/200; d. Sanct Peter. Nr. 221/4; e. Das alte Rom. Nr. 229/33; f. Die Campagna. Nr. 244/7.

10. ? Die Rachel in Berlin. 1850. Nr. 251/5. o. Vfn. — 11. 1851: Nr. 119). — 12. Arnstadt. Ein Bild aus Thüringen. 1851. Nr. 210/12. — 13. Ernst Raupach. 1852. Nr. 19 W. A. Vgl. Nr. 15. S. 359. — 14. Aus dem Thüringer Walde. 1852. Nr. 43/45. 51. — 15. ? Schlittschuhfreuden in Berlin. 1855. Nr. 13 W. A. — 16. Neuestes aus Poesie und Kunst in Berlin. 1855. Nr. 23: a. Gustav zu Putlitz's Gedicht ,Luana'. S. 536/40; b. Adolf Menzel's ,Aus König Friedrichs Zeit'. S. 540/44. — 17. Thüringische Streifereien. 1855. Nr. 48 f. W. A. — 18. Etwas vom neuen und alten Dresden. I. II. 1857. Nr. 15 f. Darin S. 370/5 über: die Taschenbücher, Gustav Schilling, Frdr. Laun-Schulze, Frdr. Kind, Langbein, A. Lafontaine, Böttiger, A. v. Tromlitz, Th. Hell, Elisa v. d. Recke, Tiedge, u. a. — 19. * Das alte und das neue Berlin. Die Nicolaiten. Bettina von Arnim. Rosa Horn [Gattin Franz Horns]. 1859. Nr. 15 f. W. H—g [Häring]. Daß er der Vf. ist, ergibt sich aus zahlreichen Anspielungen und persönlichen Erinnerungen, z. B. S. 341.

79) * Album dtsch. Schriftsteller . . durch K. Haltaus. 1840. Leipzig. S. 104. Prosa-Eintrag.

80) Der Roland von Berlin . . Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840. III. Je 2 Bl. u.: 438 S. u. 1 Bl.; 399 S.; 470 S. 8. — Vgl. Nr. 48) 5.

Probe vorher: Preuß. Volksfreund hg. von C. G. v. Puttkammer. 4. Jg. 1839. Nr. 106/8 Eine Exekution vor dem Spandauer Thore.

Verlegeranzeige (Leipzig, im Juli 1840): Bl. f. lit. Unt. 1840. S. 864. Vgl. auch die Berlin. Korr. vom August: Morgenbl. 1840. S. 832. — Besprechungen. 1840: Gesellschafter S. 656. 725 Hb.; Literar. Ztg. Sp. 720 f. r.; Gersdorfs Repertor. 25, 92/94. ,6'; Hall. Jahrbb. Nr. 249 f.; Menzels Litbl. S. 453; Lewalds Europa 4, 419/22 H . . . k [Honek-Cohen]. — 1841: Bl. f. lit. Unt. Nr. 3/5 Herm. Marggraff; Riedels Athenäum S. 26 Ed. Meyen; Jen. Allg. Lit.-Z. Nr. 59. Sp. 469 f. A. S.; Wiener Zschr. S. 1245 S.

a. Ausgaben: (2. Aufl.) Berlin, 1861. Otto Janke. III. 246, 224, 264 S. 8. — 3. Aufl. 1872. 8. — 4.: 1881. 520 S. 8. — 5.: 1895. 8. — 6.: (1903). 8

Hendels Bibl. d. Ges.-Lit. Nr. 1555/60 (1902). 550 S. 8. — Reclams Univ.-Bibl. Nr. 4351/6 (1902). II. 368, 388 S. 16.

Für die reifere Jugend hg. von Alb. Geyer. Mit (8) Illustr. von Ludw. Berwald. Leipzig 1908, Abel & Müller. 272 S. 8.

b. Englische Übers.: The Burgomaster of Berlin. Transl. from the German by W. A. G. London 1843. III. 12. Vgl. R. v. Groscreutz, Engl. Uebers. und Recension [im Londoner ,Athenäum'] von . . [80)]: Gesellschafter 1843. S. 1036.

c. Dramatisierungen: 1. Johannes Rathenow. Ein Bürgermeister von Berlin. Histor. Trauerspiel in fünf Acten von Robert Giseke. Leipzig: F. A. Brock-

haus. 1855. 4 Bl., 92 S. 8. Wiederh. in: Giseke, Dramatische Bilder aus Deutscher Gesch. Ebd. 1865. 8. — Aufgef. in Berlin, Kgl. Schausp., 14. Okt. 1854.

2. Der Roland von Berlin. Schauspiel in vier Akten von Fr. Silesius [Georg Kruse: geb. 1830, † 1908]. Bern, Steiger u. Comp. 1898 [1897]. 118 S. gr. 8. — Die Aufführung auf dem Stettiner Bellevue-Theater für den 27. Jan. 1905 wurde von der Zensur zuerst beanstandet, dann freigegeben; auf dem Luisentheater in Berlin ohne nachhaltigen Erfolg gespielt. Vgl. D. schöne Liter. Beil. z. Liter. Zentralbl. 6. Jg. 1905. Sp. 55 f.; ‚Brandenburgia‘ 13. Jg. 1905. S. 463.

3. Der Roland von Berlin. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo (unter Benutzung des gleichnamigen Romans von W. Alexis). Deutsch von Georg Droescher. Verlag von Ed. Sonzogno, Mailand. Depot bei Breitkopf und Härtel, Leipzig 1904. 75 S. 8. Nach der Allg. dtsch. Biogr. 55 (1910) S. 635 lieferte Emil Taubert (1844/95) auf Befehl Kaiser Wilhelms II. den nach A.'s Roman bearbeiteten Text für L.s Oper. — Uraufführung: Berlin 13. Dez. 1904. Vgl. Carl Krebs: Dtsch. Rundschau. Bd. 124 (1905), S. 140/43; ‚Brandenburgia‘ 13. Jg. S. 403/6.

81) Zwei Originale aus unserer Zeit. 1. Der Aristokrat [Graf * * *]. 2. Der Plebejer [Herr Perleberg]: Deutsche Pandora . . 3. Band. Stuttgart 1840. gr. 8. S. 164/79. Vgl. Hall. Jbb. 1841. Nr. 58. S. 231 a.

82) Gesellschafter 1840. Sieh Nr. 5): Briefe von der Reise. 1. Märkische Landschaften usw. Nr. 163/5 vom 2./5. Okt. — 2. Lauchstädt usw. Nr. 166 f. Dazu ‚Erklärung‘: Gesellsch. 1842. S. 224 . . W. Häring; ebd. S. 332; Europa 1842. Bd. 2, 1. Lief. (Umschlag). — 3. Tilleda usw. Nr. 168 f. — 4. Stolberg usw. Nr. 169/72. — 5. Der graue Harz usw. Nr. 173/5. — 6. [letzter Brief]. Die Frau vom Sievertshäuser Zoll usw. Nr. 176/8. — — 1841: Nr. 92).

83) Der Prätendent [Carl Eduard Stuart. Zwei] Novelle[n]: Urania f. 1841. S. 1/134.

Vgl. 1840: Bl. f. lit. Unt. S. 1246. ‚101‘; Literar. Ztg. Sp. 860; Gesellschafter. S. 1005 Atn [A. Gubitz]; Lewalds Europa 4, 606 f. — Wiener Zschr. 1841. S. 70.

84) Der verwunschene Schneidergesell. Ein Fastnachtschwank in drei Akten: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele f. 1841. S. 149/220. Prosa. — Sonderdr.: o. O. u. J. 2 Bl., 66 S. 8.

S. 151/3 Vorwort . . W. H. — S. 155 f. ‚Es war einmal ein Schneidergesell‘. Vorher: Nr. 61) S. 109 f. — Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1841. S. 674; Gersdorfs Repert. 27, 83 f.

Aufführungen: Berlin, Königst. Th., 7. Febr. 1827 (5aktig). Vgl. 1827: Berl. Courier Nr. 8. 12; Berl. Conv.-Bl. Nr. 30. S. 120 W. Alexis; Gesellsch. S. 136; Morgenbl. S. 220; Hermione 1. Abth. Sp. 127 f. Hesperus; Bl. f. lit. Unt. Nr. 75. S. 300 [W. Alexis]; Lotzens Originalien Sp. 231; Wiener Zschr. S. 545 f.; A. bot das Stück den Theaterdirektionen an: Berl. Conv.-Bl. S. 252 b. — [Th. Mügge]: Phönix 1835 Nr. 53. S. 211 b.

Leipzig. Vgl. Allg. Theaterztg. 1827 Aug. 2. S. 376 b (‚total ausgepocht‘). — Linz 29. Mai 1845. Vgl. Sammler 1845. S. 363 b.

85) Beiträge in: Athenäum. Zschr. f. d. gebild. Deutschland. Red. von Karl Riedel. 1. Jg. 1841. Lex.-8.:

1. Einige Erinnerungen an Karl Immermann. Nr. 1 f. (2. 9. Jan.). S. 10/12. 21/24. Vgl. Nr. 3) 8. 50). — 2: Nr. 92).

86) Beiträge in: Blätter f. literar. Unterhaltung. 1841/50. Sieh Nr. 9):

1841: 1. Hoffmann v. Fall., Unpolit. Lieder. 1. Th. Nr. 7 (7. Jan.). ‚41‘. — 2. R. Burns: 1. Lieder u. Balladen. Übertr. von H. J. Heintze; 2. Gedichte. Übs. von Ph. Kaufmann Nr. 44 f. ‚41‘. — 3. Jahrb. f. Theater u. Theaterfr., hg. von C. Lebrün. 1. Jg. Nr. 70. ‚41‘. — 4. †Die Leiden des raschen Fortkommens in England sonst und jetzt. Nr. 73. ‚41‘. Nach Boz-Dickens und K. Ph. Moritz. — 5. Die transatlant. Romane u. Lebensbilder . . [von Sealsfield-Postl]. Nr. 75/78 W. Alexis. — 6. Th. v. Kobbe, Humorist. Erinnerungen. Nr. 156 f. ‚41‘. — 7. Politische Lieder. Nr. 195. ‚41‘. Bespr.: 1. Napoleonsche Gedichte (Leipzig 1840); 2. Ludwig v. Erfurt [L. Hilsenberg], Laßt die Todten ruhn!; 3. W. Gerhard, Napoleons Rückkehr; 4. Funck [Kunz], Klänge der Zeit²; 5. Kriegslieder f. d. dtsch. Volk hg. von E. v. Bülow; 6. Dtsch. Kriegslieder gesamm. von A. Böttger. — 8. Rosa Maria's [Assing] poet. Nachlaß. Hg. von D. A. Assing; E. Geibel, Gedichte. Nr. 209. ‚41‘. — 9. Vater Gleim's Zeitgedichte, von 1789/1803 . . (hg.) durch W. Körte. Nr. 218. ‚41‘. — 10. T ‚41‘.

1842: 11. Die Ungöttliche Komödie. A. d. Poln. von K. Batornicki. Nr. 11 f. ‚15‘. — 12. Zeitstimmen. Nr. 40/42. ‚15‘. Einleitendes über Liberalismus und Lyrik in Deutschland; Bespr. von vier Sammlungen, darunter E. Geibels ‚Zeitstimmen‘. — 13. Baronin v. B. [Henr. v. Bissing] Die Familie von Steinfels. Nr. 48. ‚15‘. — 14. A. Böckh, Rede z. Feier d. Jahrestages Friedrichs II. Nr. 90. ‚19‘. — 15. Ch. A. Tiedge's Leben u. Nachlaß. Hg. von K. Falkenstein. Nr. 104 f. ‚15‘. Vgl. Nr. 48) 6. — 16. K. Beck, Jankó. Nr. 134 f. ‚15‘. — 17. J. G. Hennes, Andenken an Barth. Fischenich. Nr. 155. ‚15‘. — 18. Frz. Horn, Psyche. Ausgew. von G. Schwab u. F. Förster. Nr. 173 f ‚15‘. — 19. J. N. Vogl, Die ältesten Volksmärchen der Russen. Nr. 190. ‚15‘. — 20. F. Schlegel's Lucinde. Hg. u. fortges. von Christern. Nr. 235. ‚15‘. — 21. Leop. Haupt, Prophetenstimmen. Nr. 241. ‚15‘. — 22. K. Gutzkow, Briefe aus Paris. Nr. 279/81. ‚15‘. S. 1130: ‚Ich lernte Gutzkow aus diesen Briefen achten‘. — 23. E. Duller, Der Fürst d. Liebe. Nr. 285 f. ‚15‘. — 24. Volkslieder aus der Bretagne übertr. von A. Keller u. E. v. Seckendorf. Nr. 296. ‚15‘. Vgl. Nr. 48) 7. — 25. Fouqué. Ausgew. Werke. Ausg. l. Hand. Nr. 323 f. ‚15‘. Vgl. Hitzig: Briefe an Fouqué. 1848. S. 10/15. — 26. I. Gfin. Hahn-Hahn, Erinnerungen aus u. an Frankreich. Nr. 328. ‚15‘.

1843: 27. Stimmen der Zeit: 1. [R. Gottschall] Lieder der Gegenwart; 2. F. v. Üchtritz, Ehrenspiegel; 3. F. Hebbel, Gedichte; 4. A. Horwitz, Lebenssymptome. Nr. 4 f. W. Alexis. — 28. Karl Tropus, Lebensgeister. Nr. 6. ‚10‘. — 29. Über [O. L. B.] Wolff's Allg Gesch. des Romans. Nr. 18. ‚10‘. — 30. Die protestantische Kirche. Nr. 55. ‚10‘. Im Anschluß an Ant. Hallmann's Schrift: Kunstbestrebungen d. Gegenwart. — 31. Therese [v. Bacheracht], Ein Tagebuch. Nr. 82. ‚10‘. — 32. Der Wassermann. Ein Volksmärchen a. d. 12. Jahrh. (Wien 1842). Nr. 88. ‚10‘. — 33. K. Förster, Gedichte. Nr. 101 f. W. Alexis. — 34. Stimmen der Zeit. 1. Frdr. Vogelleim, gen. F. F. Franke [Ferd. Hauthal?], Gegen Geo. Herwegh; 2. [Laurian Moris] Lieder eines Gefangenen; 3. Frdr. Ludwig, Wartburgstimmen; 4. Zeitsignale (Königsberg 1843). Nr. 131 f. W. Alexis. — 35. Der zweite Theil des ‚Faust‘ englisch von [Archer] Gurney [London 1842]. Nr. 157 f. ‚10‘. — 36. A. v. Sternberg, Diane. Nr. 168 f. ‚10‘. — 37. Nationalsagen. Nr. 190 f. W. Alexis. Bespr. 6 einschlägige Sammlungen aus 1842 f. von: A. A. Afzelius-Ungewitter, H. Schiff, A. M. Tendlau, San-Marte [Alb. Schulz], W. Binder, A. Kuhn. — 38. N. Lenau, Die Albigenser. Nr. 239 f. W. Alexis. — 39. Volkspoesie. 1. W. v. Waldbrühl [Zuccalmaglio], Slaw. Balalaika; 2. Dainos übs. u. hg. von L J. Rhesa. N. Aufl. Nr. 248. ‚10‘. — [39x. Die Rez. von Hebbels ‚Genoveva‘ Nr. 298 f., als deren Vf. Hebbel: Briefe (Werner) 2, 357 f. und Tagebücher (Werner) 2, 337 f. W. Alexis vermuten möchte, ist ‚26‘ unterzeichnet und stammt von Althaus].

1844: 40. Piratenleben. (Leipzig 1843. Der Vf. ist auch ‚F. A. Brockhaus‘ 1872. S. 452 unbekannt). Nr. 15 ‚95‘. — 41. Friedrich Stapß [der Napoleon I. zu töten versuchte]. Nach deutschen u. französ. Auffassungen. Nr. 25 f. ‚10‘. Nach d. dtsch. Biogr. Stapßens u. nach Ch. Dupauty u. Regnier, Napoléon . . . drame historique. Vgl. oben Schultz § 331, 52. 18) = S. 430 f. und Grenzboten 1910 III S. 212. Dort verdruckt: Stepß. — 42. Politische Poesie. Nr. 32/35. W. Alexis. Bespr. 14 einschlägige Sammlungen aus 1843 von: Ans. Frh. v. Groß-Trockau, Laurian Moris (2), (anon.) Das 1000jährige Reich (Hamburg), (an.) D deutschen Lieder aus d. Schweiz (Zürich), Otto v. Wenckstern, Fred. Montan [F. Meyer v. Waldeck], Geo. Rechten, K. A. (Verdichtungsversuch meines Tagebuchs. 1842), Wilh. Treunert, Ernst Gtfr. Erf, Karl Graul, A. E. Fröhlich, Wilh. Wackernagel (Zeitgedichte, mit Beitr. von Balth. Reber). Dazu: Gesellschafter 1844. S. 136 Anton Gubitz. — 43. J. Ch. v. Zedlitz, Waldfräulein. Nr. 67 f. W. Alexis. — 44. W. Irving, Biogr. d. jungen amerikan. Dichterin Marg. M. Davidson. A. d. Engl. Nr. 89. ‚10‘. — 45. E. M. Arndt, Gedichte. N. Ausg.[3] Nr. 131. ‚10‘. — 46. † Der ‚Gestiefelte Kater‘ [von L. Tieck] in Berlin. 20. April 1844. Nr. 135 f. W. Alexis. — 47. A. Grün, Nibelungen im Frack. Nr. 143 f. ‚10‘. — 48. Politische Lieder. 1. Maiblumen d. jungen Skandinaviens. A. d. Schwed. übs. von U. W. Dieterich; 2. Herm. Püttmann, Dithmarschen-Lieder; 3. Spaziergänge e. zweiten Wiener Poeten[2] (1843); 4. Renegaten- u. Communistenlieder (1844); 5. Der 2. Theil eines — verbotenen Gedichtbuchs. Nr. 178 W. Alexis. — 49. E. Geibel, Gedichte[2]. Nr. 261. ‚10‘.

1845: 50. Mysterien-Literatur. Nr. 1/5. ‚7‘. Bespr. 11 ‚Geheimnisse‘: von Paris (Sue). London. Wien. Prag. Berlin. Hamburg usw. — 51. F. v. Sallet, Ge-

sammelte Gedichte. Nr. 23. ‚7'. — 52. Heinr. Weiße, Gedichte. Nr. 31. ‚7'. — 53. A. Öhlenschläger, Oerwarodd Nr. 92. ‚7'. — 54. Frdr. Voigts, Hölty. Nr. 145 f. W. Alexis. — 55. * Der Mörder u. Brandstifter [Jochim Hinrich] Ramcke u. sein Wahnsinn. Nr. 201 f. W. Häring. Anzeige der einschlägigen zwei Schriften von Pet. v. Kobbe und von C. J. Graba. Vgl. oben S. 351, 28). — 56. F. v. Raumer, Die Ver. Staaten von Nordamerika. Nr. 240/43. 285/8. 310/12. ‚7'.

1846: 57. Amerikana. 1. 2. Artikel. Nr. 7 f. 55 f. ‚7'. Bespr. 7 einschlägige Werke, darunter F. Gerstäckers ‚Streif- u. Jagdzüge durch die V. St. Nordamerikas'. — 58. [F. Fürst Schwarzenberg] Aus d. Wanderbuche e. verabschiedeten Lanzknechts. Nr. 40 f. ‚7'. — 59. Charles Rowcroft, Die Abenteuer e. Auswanderers. A. d. Engl. von F. Gerstäcker. Nr. 87. ‚7'. — 60: Nr. 104). — 61. Dichterstimmen. Nr. 164/7. ‚7'. Bespr.: 1. E. Geibel, Ein Ruf v. der Trave*; 2. Irische Melodien d. Gegenwart (Karlsruhe 1845); [Rob. Zimmermann] Guerillaskrieg (1845); 4. Fürchteg. Leber. Tugendreich, Vom grausen Burgermeister; 5. H. Püttmann, Sociale Gedichte; 6. E. Dronke, Armensünder-Stimmen; 7. Karl Schäffer, Neujahr. Vgl. unten 63, 3; 8. F. M. Hessemer, Deutsch-christl. Sonette; 9. A. Wolkenau, Lieder e. Römlings; 10. Dichtungen e. Verschollenen (Berlin 1846); 11. Ant. Aug. Dräger, Triumph der Liebe. — 62. K. Beck, Lieder vom armen Mann. Nr. 240. ‚7'. — 63. Zeitgedichte. 1. R. Morning [Ado. Zeising], Zeitgedichte; 2. Weckstimme eines Deutschen. (Erlangen 1846); 3. K. Schäffer, Neujahr (vgl. oben 61, 7). Nr. 342. ‚7'.

1847: 64. Deutsche Geschichte in Liedern usw. gesammelt von H. Kletke. Nr. 15 W. Alexis. — 65. J. Rank, Waldmeister. Nr. 17 f. ‚7'. — 66. W. v. Normann, Gesamm. Schriften. Nr. 27. ‚7'. — 67. B. S. Ingemann, Königin Margarethe übs. von C. W. G. v. Rumohr. Nr. 98. ‚7'. — 68. Edu. Fiedler, Gesch. d. volksthüml. schott. Liederdichtg. Nr. 106. ‚7'. — 69. Zeitgedichte. Nr. 110/13 W. Alexis. Bespr.: 1. E. Geibel, 12 Sonette; 2. O. v. Wenckstern, Gedichte; 3. W. Nolte, Dtsch. Lieder aus d. Fremde; 4. Paul Zierlein, Phantasien u. Gedichte; 5. H. Rollett, Wanderbuch e. wiener Poeten; 6. Karl Schimper, Gedichte; 7. Gtfr. Keller, Gedichte; 8. Emil Mecklenburg, Neue Poesien; 9. Norddtsch. Jahrb. usw. Hg. von H. Pröhle; 10. Ldw. Köhler, Freie Lieder; 11. Gollenperger, Radicale Lieder; [12. Freiligraths Gedichte in der Preuß. Allg. Ztg.]. — 70. E. Mörike, Idylle vom Bodensee. Nr. 151. ‚7'. — 71. B. S. Ingemann, Kunnuk und Naja. A. d. Dän. von Jul. Reuscher. Nr. 155. ‚7'. — 72. Unterschlagene Briefe. (Bern 1846). Nr. 167. ‚7'. — 73. Krekelborn und Hüsterlo . . gedichtet vom Vf. d. ‚Gedichte e. Elsäßers'. [Autographiert]. Nr. 172. ‚7'. — 74. Fouqué's Geistl. Gedichte. Nr. 182. ‚7'. — 75. Kath. Diez, Ostermorgen e. Küsters. Nr. 200. ‚7'. — 76. Wolfg. Müller, Rheinfahrt. Nr. 227. ‚7'. — 77. R. W. L. C. v. Keudell, Außerhalb d. Gesellschaft. 1. Bd. Nr. 273 W. Alexis. Sieh unten 80. — 78. H. C. Andersen: 1. Gesamm. Werke. Vom Vf. selbst bes. Ausg.; 2. Gedichte. Deutsch von H. Zeise; 3. Abenteuer u. Märchen e. Neujahrsnacht übertr. von Le Petit. Nr. 323/5. ‚7'.

1848: 79. †Zur neuesten ital. Volkspoesie. Nr. 258. ‚77'. Übers. d. piemontes. Volksballade Rosina e Pietrino ‚Scheiden muß ich, o Rosine'. — 80. R. W. L. E. [!] v. Keudell, Außerhalb der Gesellschaft. 4 Bände. Nr. 356 W. Alexis. Sieh oben 77. — 81. L. Tieck, Kritische Schriften. Nr. 359/61. ‚92'.

1849: 82. B. v. Arnim, Ilius Pamphilius². Nr. 4. ‚6'. — 83. Aus d. poet. Nachlasse von Ernst Wilh. Ackermann. Nr. 38 f. W. Alexis. — 84. † ‚Dorf und Stadt' und ‚Die Frau Professorin'. Das Ende d. Streites zwischen Frau Birch-Pfeiffer u. B. Auerbach. Nr. 73 f. ‚6'. — 85. R. Gottschall, Gedichte. Nr. 217. ‚6'. — 86. R. Prutz, Neue Gedichte². Nr. 229. ‚6'. — 87. J. Kerner, Das Bilderbuch aus meiner Knabenzeit. Nr. 294. ‚6'. — 88. Geo. Weerth, Leben u. Thaten d. berühmten Ritters Schnapphahnski [d. i. des Fürsten Lichnowski]. Nr. 295. ‚6'.

1850: 89. K. Schall's nachgel. Reime u. Räthsel. Nr. 32 f. W. Alexis. — 90. Blätter aus d. afrikan. Tagebuche einer Dame (Braunschweig 1849). Nr. 38. ‚27'. — 91. †[Rob.] Griepenkerl's ‚Robespierre' in Berlin. Nr. 52/54 W. Alexis. — 92. A. Stahr, Die Republikaner in Neapel. Nr. 95/97. ‚27'. — 93. [Frau v. Berg] Luise, Kgin. v. Preußen². Nr. 139/41. ‚27'. — 94. G. zu Putlitz, Was sich der Wald erzählt. Nr. 153. ‚27'. — 95. Geheime Geschichten u. räthselh. Menschen. Hg. von Frdr. Bülau. 1. Bd. Nr. 214 f. ‚27'. Sieh unten Nr. 116) 2. 12. — 96. A. Grün, Pfaff vom Kahlenberg. Nr. 235 f. W. Alexis. — 97. J. C. Frh. v. Zedlitz, Altnord. Bilder. I. II. Nr. 260. ‚27'.

87) Die unsichtbare Geliebte. Novelle*: Blätter und Blüthen. Taschenbuch . . . Hg. von F. W. Gubitz. Berlin [1841]. S. 31/102. * Bis auf Weniges

eine Wirklichkeit, die vor Kurzem vor den Assisen zu D.......... an's Tageslicht kam.

88) Die Küsten von Usedom: Weltgegenden ... Hg. von Chlodwig. Cottbus. 2. Jg. Bd. 1. 1842 (Titelaufl.: Tutti Frutti. Geistesspenden aus allen Weltgegenden. Leipzig 1846).

89) Ein Berliner Banket aus alter Zeit 1442: Preuß. Volksfreund hg. von v. Puttkammer. Berlin 1842 (?).

90) *Der neue Pitaval. Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten ... Hg. von J. E. Hitzig und W. Häring (W. Alexis). Leipzig 1842 ff. 12. Sieh weiteres § 331, 54. Hitzig 24) = oben S. 434.
Daraus: Reise-Pitaval. Auserlesene Criminalgeschichten, erzählt von, usw. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. VII, 173 S. 8. = Reise-Bibliothek usw.

91) *Andalusien. Spiegelbilder aus dem Südspanischen Leben. Aus den Briefen eines jungen Deutschen. Hg. von, usw. Berlin, Buchh. d. Lesekabinets. 1842. XIV, 297 S. 8.
Der ‚junge Deutsche‘ war Wilhelm Krause aus Swinemünde, † 1842. Vgl. N. Nekrol. 20, 1092. — Theod. Fontane, Meine Kindheit. Berlin 1894. S. 220 Anm. Vgl. 219 f.; A. Nr. aι. 1908. S. 170.

92) Der falsche Woldemar. Roman. Berlin, Buchh. d. Berlin. Lesekabinets. 1842. III. kl. 8.
Vgl. 1842: Morgenbl. S. 1024. Berl. Korr. vom Sept.; Gesellschafter S. 983 f. Hb. — 1843: Hebbel an Elise Lensing 5. Febr.: Briefe (Werner) 2, 207 und Vorwort zur ‚Maria Magdalena‘: Werke (Werner) 11, 61; Bl. f. lit. Unt. S. 269/74 Richard Morning [Adolf Zeising]; Biedermanns Dtsch. Monatsschr. 1, 231. ‚49‘.
Proben vorher: Athenäum, red. von K. Riedel. Berlin 1841. Nr. 20 f. vom 22. u. 29. Mai. S. 307/13 u. 324/8 Eine Reisegesellschaft in der Mark im 14. Jh. [aus Bd. 1: Kap. 2]. — D. Gesellschafter 1841. Nr. 125/37 vom 2./23. Aug.: Die Warte von Gransee [aus Bd. 2: Kap. 3 f.]. Das Spottlied auf die Granseer ‚Was glänzt vom Thurme von Gransee‘ in Nr. 133. S. 654. — Berliner Taschenb. Hg. v. Kletke u. a. Berlin, 1843 [1842]. S. 114/27: Die Uchtenhagen [aus Bd. 3: Kap. 2]; S. 124/7 das Lied ‚Die Nacht wird schlimm, ihr Söhne drei‘.
2. (Volks-) Ausg. Berlin, Otto Janke. 1863. III. 215, 311, 240 S. 12. — 3. Aufl.: 1872. 611 S. 8. — 4.: 1880. 636 S. 8. — 5.: 1893. 8. — 6.: (1904). 8. = Vaterländ. Romane 1. Bd.
Zwei Kapitel in: Ado. Stern, 50 Jahre Deutscher Prosa. Leipzig 1873. S. 266/74. — Hendels Bibl. d. Ges.-Liter. Nr. 1583/9 (1902). 579 S. 8. — Reclams Univ.-Bibl. Nr. 4448/53 (1903). II. 376, 357 S. 16.
Für die Jugend bearb. von H. Brandstädter. Mit 8 Vollbildern von F. Bergen. Stuttgart (1909), Levy & Müller. VIII, 324 S. 8.

93) Der Prinz von Pisa. Lustspiel in fünf Aufz.: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele f. 1843. S. 113/208. Prosa und 5füß. reiml. Iamben; S. 115 [Vorwort]. Berlin, im März 1842. W. H. ‚Schon während der Darstellung auf der Kgl. Bühne‘ ‚erfuhr das Lustspiel mannigfaltige Wandlungen‘; S. 136 [Lied] ‚In dem Hauch des Sommerabends‘. — Auch in einem Sonderdr. o. O. u. J. 1 Bl., 92 S. 8.
Vgl. Biogr. u. liter. Skizzen .. K. Försters. Dresden 1846. S. 317 (Tageb. Juni 1825). — Nr. 65) 4. S. 54/62 = Ewert 1900. S. 353/8. — Bl. f. lit. Unt. 1843. S. 1461 f. ‚69‘ [Ernst Willkomm].
Aufgef. in Berlin, Kgl. Th., 27. Okt. 1825 u. bis 24. Apr. 1826 7mal, dann in Potsdam gesp. — Vgl. 1825: Lit. Conv.-Bl. Nr. 185. 286 und 1826. Nr. 36. 106 [sämtl. von Alexis selbst]. Nr. 118, S. 468 a; D. Freimüthige S. 867 f. Nigritius; Gesellschafter S. 891 f. 1007 f. S——t., und 1826, S. 356; Morgenbl. S. 1104 Sr., und 1826, S. 136 S—r.; Lotzens Originalien Sp. 1178. 1228; Dresdner Merkur Nr. 147 Julius Montano. — 1826: Wiener Zschr. S. 141 f. 183 f. 486 f.; Abendztg. Nr. 58; Rhein. Flora S. 124; Mitternachtbl. S. 431.

94) Ein englischer Werther. Erzählt von, usw.: Penelope f. 1843. S. 1/69. Geschichte James Hackmans und der schönen Margaret Reay. Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1842. S. 1293 f. ‚29‘. — 95) Mein Chronikenstil [Autobiogr.]: Ztg. f. d. eleg. Welt 1843 Jan.

96) Beiträge in der Vossischen Zeitung. Sieh Nr. 18):

1843: 1. Leitartikel in Nr. 3. 6. 12. 18. 24. 27. 43. Häring bekennt sich zu diesen die Preßfreiheit behandelnden Aufsätzen in seiner ‚Erklärung': Nr. 65 vom 17. März (Berlin, den 15. März 1843). Der Zensor glaubte mehrere Artikel unterdrücken zu müssen. A. beschwerte sich direkt beim König. Dieser erwiederte mit einem scharfen und unfreundlichen Briefe (sieh oben B), der Aufsehen erregte und A. tief zu Herzen ging. Vgl. Allg. Ztg. 1843. Nr. 78. S. 623 a. Berlin, 12. März. - 2. [Toast auf die deutschen Medicäer beim Feste zu Ehren Rauchs]. 1846 (?). Daraus die ‚vorzüglichsten Stellen': Grenzboten 1847. 1, 92.

3. Neujahr 1849 wurde A. Redaktionsmitglied, schied aber nach mehreren Monaten aus der Redaktion aus, ohne seine Mitarbeit aufzugeben. Vom 24. Jan. bis 30. Dez. d. J. lieferte er 16 Leitartikel, die meisten mit dem Zeichen □, drei mit W. H—g. bezeichnet, u. z. in den Nrn. 20. 42. 46. 70 f. 75. 81 f. 87. 95 f. 102. 113. 121. 144. 304.

1853 nach Apr. 23: 4. Ludwig Tieck. Vgl. Nr. 120) 2. — — 1858. Sonntags-Beil.: 5. Ein April in Thüringen von W. H—g. Nr. 101. — 6. Ein Oktober in Thüringen. Von W. H—g. Nr. 261. — — 1901. S.-Beil.: 7. Etwas Ungedrucktes von W. Alexis. Mitget. von Arend Buchholtz. Nr. 6. S. 47 f. Antrag an den Vorstand des Ver. f. wissensch. Vorträge, der Verein solle sich auflösen (1852 Febr. 28).

a. Varnhagen, Tagebücher: Oben B. (Friedr. Wilh. IV.). — b. Holtei, 40 Jahre 4, 136. — c. A. Nr. bδ 14 und A. Nr. bε. Tschirch, S. 208/10. 214/17. — d. Arend Buchholtz, Die Vossische Zeitg. Berlin 1904. Fol. S. 94. 109/12. 126/9. Daraus die meisten Angaben über 96) geschöpft.

97) Urban Grandier oder die Besessenen von Loudun. Berlin, Buchh. d. Berl. Lesecabinets. 1843. II. VIII, 391; 415 S. 8.

Vgl. 1844: (Mundts) Freihafen 7. Jg. 1. Vjh. S. 190/93. Inhaltsanzeige; Bl. f. lit. Unt. S. 225/7. 229/31 Hermann Marggraff; Gesellschafter S. 241 Lg. — Literar. Ztg. 1845. Sp. 343 f.

98) Alles um ein Gericht Fische [Erzählung aus der Zeit des Kardinals Richelieu]: Der deutsche Pilger durch die Welt.. Volkskalender.. auf d. J. 1844. Stuttgart. Lex.-8. S. 21/28. Vgl. Nr. 52) 1. — 98') Beitr. in d. Abendztg. 1843.

99) Der Wilddieb. Eine Erzählung von ihm selbst erzählt: Urania f. 1844. S. 229/308. Vgl. 1843: Gesellschafter S. 870 H. Beta; Bl. f. lit. Unt. S. 1229 f. ‚87'.

Ewert (A. Nr. bδ 6. S. 384) glaubt, A. habe in 99), worin ein junger Mensch von der Ironie geheilt wird, einige Szenen aus seiner Bräutigamszeit dichterisch verklärt.

a. Der Wilddieb. Schwank in drei Aufz. Nach einer Idee des W. Alexis von Tönnies. Als Manuscript gedruckt. Vgl. D. Komet. Leipzig 1846. Litbl. (11. März). S. 37 f. N. N.

100) Mitarbeiter der (Augsb.) Allg. Zeitg. 1844/60. Vgl. Varnhagen, Tagebücher 7 (1865), S. 229. 307 (1850 Juni 29. Aug. 30); Ed. Heyck, Die Allg. Ztg. München 1898. S. 332.

101) *Warren Hastings. Ein Vortrag gehalten am 9. März im wissenschaftlichen Vereine in Berlin. Berlin, Buchh. d. Berliner Lese-Kabinets. 1844. 31 S. gr. 8.

102) *Dresdner Album. Hg. von E. von Mühlenfels. 2. Aufl. Berlin. 1856. 2, 85. Aphorismus, dat. Berlin, 1844. Nach S. 75*) aus einem Manuskript gebliebenen Kunstalbum, das E. v. Mühlenfels 1844 vf. hatte.

103) In einer Anzeige der Hahnschen Hofbuchh. in Hannover wird A. als Mitarbeiter der seit Jan. 1845 erscheinenden von H. Harrys red. ‚Hannov. Morgenzeitg.' genannt. Vgl. Freikugeln. Leipzig 1845. S. 20.

104) *Die Ansiedler im eigenen Hause, von Mrs. H. Martineau [‚Settlers at home']. Hg. von, usw. Berlin, Buchh. d. Lese-Cabinets. 1846 [1845 ausgeg.]. 2 Bl., 288 S. 8.

Vgl. Gesellsch. 1845 Okt. 20. S. 1006 J. P. — Bl. f. lit. Unt. 1846. Nr. 119. S. 475 f. W. Alexis. Die Übers. stammt von einer nichtgenannten Dame.

105) Die Hosen des Herrn von Bredow. Vaterländischer Roman. Berlin, Adolf u. Comp. 1846. II. 8.

1. Abth. Hans Jürgen und Hans Jochem. — Probe vorher: Morgenbl 1846. Nr. 107/10 (5./8. Mai) Die Gründung des Klosters Lehnin. — Vgl. Varnhagen,

Tageb. 3, 440 (12. Sept. 1846); Morgenbl. 1846. S. 1084 Berl. Korr. v. Okt.; ebd. 1847. Nr. 22 f. [A. v. Sternberg]; Grenzboten 1846. 4, 445 f.; Bl. f. lit. Unt. 1847. Nr. 157/9. ,19' [Werner in Gnesen]. — Einige Bogen des Mskrs. wurden bei einem Feuer in der Druckerei vernichtet und mußten neu geschrieben werden. — 2. Abth.: Nr. 112).

a. Ausgaben: N. Ausg. Berlin, Barthol. 1858. II. 8. — Berlin, Otto Janke. 1862. II. 171, 204 S. 8. — 3. Ausg.: 1868. 375 S. 8. — 6. Aufl.: 1871. 8. — 7.: 1877. 360 S. 8. — 8.: 1881. 8. — 9.: 1884. 8. — 11.: 1887. 8. — 12.: 1892. 8. — 13.: 1896. 8. — 14. Aufl. Mit 6 Vollbildern von Hans Loschen. (1900). 328 S. gr. 8.

Hendels Bibl. d. Ges.-Lit. Nr. 1542/5 (1902). VI, 296 S. 8. — Reclams Univ.-Bibl. Nr. 4261/3 (1902). 372 S. 16. — Meyers Volksbücher Nr. 1329/33 (1902). 326 S. 16. — Berlin (1904). II. 143, 159 S. kl. 8. = Dtsch. Bücherei Nr. 9 f.; 2. Aufl. (1906). — Hamburg, A. Janssen. 1908. 361 S. kl. 8. = Hamburg. Hausbibl. (15. Bd.). — Leipzig (1909), Turm-Verlag. II. 159, 180 S. kl. 8. = Von Buch zu Buch. Bdch. 46/49.

b. Bearbeitungen für die Jugend: 1. Von Herm. Trescher. Berlin, Janke (1890). II. V, 262 (D. Hosen d. H. v. B.). 298 S. (D. Wärwolf). gr. 8. Mit 8 Holzschn. nach Colmar Schmidt; wiederh.: (1895). II. gr. 8. — 2. Von H. Brandstädter. Mit 8 Vollbildern von Fritz Bergen. Stuttgart (1907), Levy & Müller. VIII, 284 S. 8. — 3. Von Alb. Geyer. Illustr. von E. Zimmer. Leipzig, Abel u. Müller. 1907. 250 S. 8.

c. Dramatisierungen: 1. Die Hosen des Herrn von Bredow. Vaterländisches Schauspiel in 4 Akten von Oskar Wagner. Als Mskr. gedr. Berlin, Berliner Theater-Verlag. 64 S. 8. Bereits 1904 vf., 1909 völlig umgearbeitet bei einer Berliner Bühne eingereicht. Vgl. Bohemia 1909 Nov. 10. Nr. 310. S. 9 b.

2. Der märkische Junker. Schauspiel von Thilo von Trotha [† 20. Febr. 1905], aufgef. 16. Jan. 1905 in Magdeburg, dann polizeilich verboten. Vgl. Liter. Echo 7 (1905), 733.

3. Die Hosen des Herrn von Bredow. Schauspiel in fünf Aufz. nach Will. Alexis von Kory Towska [Elis. Rosenbaum]. Buchdruckerei G. Davis & Co., Wien. o. J. [1908]. 176 S. 8. Als Mskr. gedr.; die 2. für Buchhandel und Bühne bestimmte Fassung: Köln, Albert Ahn. 1910. — Aufgef. in Hamburg 2. Okt. 1909. Vgl. Liter. Echo 12, 217.

106) [Des Theaterdichters Joh. Chn.] Brandes Jugendgeschichte: Penelope f. 1847. S. 1/77.

107) Beiträge in: Sächsischer Volkskalender. Hg. von Gust. Nieritz. Leipzig. 8.: 1. *Das Ende der Welt. 1847. S. 90/102. — 2. Die Blutrache. Nach einer wahren Begebenheit. 1848. S. 1/32. — — Preuß. Volkskal. f. 1848. Hg. von G. Nieritz. Berlin [dasselbe wie 2?].

1 und 2 wiederh. in: Geschichten und Bilder. Inhalt des Volkskal. v. G. Nieritz 1847/9. Leipzig 1849.

108) *Rolf und Erika, oder der Aberglaube des Nordens. Von Mrs. Harriet Martineau. Hg. von, usw. Berlin, Adolf u. Comp. 1847. 307 S. 8.

Schles. Album 1847: Nr. 112).

109) Anton Reiser [Karl Phil. Moritz]: Prutzens Literar-histor. Taschenb. 5. Jg. f. 1847. S. 1/71. — Einen Vortrag über Moritz hielt A. am 31. Jan. 1846 in der Berl. Singakademie. Vgl. Gesellsch. 1846 S. 148.

110) Die Flucht nach Amerika. Novelle: Urania f. 1848. S. 129/222.

Vgl. 1847: Bl. f. lit. Unt. S. 1222 f. ,132' [Althaus]; Gesellschafter S. 937 Atn. Gtz. [Gubitz]; Wiener Zschr. S. 998 f.

111) . . . (Als Manuscript gedruckt und Eigenthum der Verfasser). Excellenz! Lustspiel in zwei Aufz. Von G. z. Putlitz und W. Alexis [die Vfnamen auf einem aufgeklebten Zettel]. Berlin, 1848. Druckerei von F. W. Gubitz. 52 S. 8.

Vgl. A. Nr. aψ. Putlitz 1, 70. 78. — Gesellschafter 1848 Dramatik. S. 140.

112) Der Wärwolf. Vaterländischer Roman in drei Büchern. Berlin, Adolf und Comp. 1848. III. 8.

2. Abth. der ,Hosen d. Herrn v. Bredow' Nr. 105): Hake von Stülpe; Die Sündfluth und der Tempelhofsche Berg; Kurfürstin Elisabeth und die weiße Frau.

Probe vorher ‚Die Spinnstube': Schlesisches Album. Hg. von G. M. Kletke u. Carl Berendt. Berlin, 1847. S. 100/13.

a. Bl. f. lit. Unt. 1848. Nr. 317 f. ‚26' [W. v. Lüdemann]. — b. R. M. Werner, Eine Nachwirkung Schillers [Posa-Szene, in Nr. 112)]: Kochs Studien z. vgl. Lg. 1905. Ergzgsh. S. 69 f.

Ausgaben: 2. (Volks-) Ausg. Berlin, Otto Janke. 1863. II. 266, 234 S. 12. — 3. Aufl.: 1871. II. 8. — 4.: 1879. II. 246, 153 S. 8. — 5.: 1884. II. 8. — 6.: 1894. II. 8. — 7.: (1899). II. 8.

Hendels Bibl. d. Ges.-Lit. Nr. 1566/70 (1902). 384 S. 8. — Reclams Univ.-Bibl. Nr. 4301/4 (1902). 479 S. 16. — Hamburg 1909, A. Janssen. 475 S. kl. 8. = Hamburg. Hausbibl. (17. Bd.).

113) Am 4. Nov. 1849 lud ihn Hebbel zur Mitarbeit am Feuilleton der ‚Oesterr. Reichszeitung' ein, die mit 15. Nov. d. J. ins Leben trat: Hebbels Briefe (Werner) 8, 23.

114) Der Salzdirektor. Original-Lustspiel in drei Akten von W. A. [Alexis, und] G. P. [Gust. zu Putlitz]: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele f. 1851. S. 85/144. — Sonderdr.: o. O. u. J. 1 Bl., 56 S. 8. — Prosa.

Nach dem Vorwort S. 87 haben es sich die Vf. nicht im Traume einfallen lassen, daß ihr Lustspiel politische Tendenzen habe usw. Sie fühlten nur in einer tiefgedrückten Zeit einmal das Bedürfnis, sich zu erheitern, und versuchten die Familiennöte eines Deputierten darzustellen.

Aufführungen: Berlin. Vgl. S. 87. — Hamburg 1849. — Prag, 4. Jan. 1853. — Wien, Burgth., 19. Sept. 1854 und bis 2. Dez. 1858 9 mal gesp.

Vgl. A. Nr. aψ. Putlitz 1, 74 f. 76. 78.

115) Der Zauberer Virgilius. Ein Märchen aus der Gegenwart. Berlin, W. Adolf u. Comp. 1851 [1850 ausgeg.]. 2 Bl., 162 S. 16.

Einzelne Kapitel las H. 1848 in Sorrent dem Ehepaar Putlitz vor: A. Nr. aϱ. S. 214. — Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1850. S. 1232 b. Berl. Korr. vom Nov.; 1851. S. 404 Max Waldau [Geo. v. Hauenschild]. — [W. Alexis?]: Morgenbl. 1851. S. 120. — Grenzboten 1851. 1, 401/4 = Gust. Freytag, Verm. Schriften hg. von E. Elster. 1 (1901), S. 110/15.

116) Beiträge in: Blätter f. literar. Unterhaltung. 1851/6. 1859. Sieh oben Nr. 9):

1851: 1. Henr. Herz. Ihr Leben u. ihre Erinnerungen. Hg. von J. Fürst. Nr. 15 (17. Jan.). ‚19'. — 2. Geheime Geschichten usw. 2. Bd. Nr. 89. ‚19'. Sieh oben Nr. 86) 95. — 3. K. Gutzkow, Die Ritter vom Geiste. Nr. 104. 111. 126. ‚19'. Sieh unten 8 und Alexis an Gutzkow 1851 Jenner 12: Houben, Gutzkowfunde S. 502/5; Gutzkow an Schücking 1850 [?] Nov. 29: A. Nr. av Schücking 2, 59. — 4. L. Schücking, Der Bauernfürst. Nr. 119. ‚19'. — 5. Germania. Jahrb. dtsch. Belletristik. 1. Jg. Nr. 121. ‚19'. — 6. Geo. Büchner, Nachgel. Schriften. Nr. 122. ‚19'. — 7. Die Familie von Moras. E. Roman (Bremen 1851). Nr. 124. ‚19'.

1852: 8. K. Gutzkow, Die Ritter vom Geiste. Nr. 4. ‚18'. Sieh oben 3. — 9. Helvetia [1851] und Italia [1851. Beide hg.] von Schücking. Nr. 17. ‚18'. — 10. J. Frh. v. Eichendorff, Der dtsch. Roman d. 18. Jhs. Nr. 18 W. Alexis. — 11. Altschott. u. altengl. Volksballaden . . bearb. von W. Doenniges. Nr. 35. ‚18'. — 12. Geheime Geschichten usw. 3. Bd. Nr. 37. ‚18'. Sieh oben Nr. 86) 95. — 13. L. Schücking, Die Königin der Nacht. Nr. 47. ‚18'.

1853: 14. H. Smidt, Devrient-Novellen. Nr. 1 W. Alexis. — 15. Mor. Hartmann, Tagebuch aus Languedoc u. Provence. Nr. 32. ‚69'. — — 1854: 16. † Die projectirten Denkmäler für Beuth und Tieck. Nr. 7. S. 126 f. ‚10' [Alexis?]. — — 1855: 17. Alfr. Meißner als Romandichter. Die Pfarrer von Grafenried . . von A. Meißner. Nr. 38 Wilibald Alexis. — — 1856: 18. Der alte Jahn. H. Pröhle, F. L. Jahn. Nr. 12 Wilibald Alexis. Darin auch Autobiographisches, z. B. S 212 Zusammentreffen mit E. T. A. Hoffmann bei Fouqué. — — 1859: 19. * Zur Gesch. d. dtsch. Gaunerthums. F. Ch. B. Avé-Lallemant, D. dtsch. Gaunerth. 1. 2. Theil. Nr. 5 W. Häring. — 20. * Frdr. Noellner, Criminal-psycholog. Denkwürdigkeiten. Nr. 11 (10. März) W. Häring.

117) Frühlings-Mährchen, von Katharina Diez. Mit einer Vorrede von, usw. Berlin (1851). gr. 16. — 118) * Unsere Wälder und ihr Einfluß auf den Volkscharakter: Deutsches Museum hg. von Prutz u. Wolfsohn. 1. Jg. 1851. Heft 8. S. 572/96.

119) *Ruhe ist die erste Bürgerpflicht, oder vor funfzig Jahren. Vaterländischer Roman. Berlin, Barthol. 1852. V. 8. — Probe vorher: Morgenbl. 1851. Nr. 102/8 Der dritte August . .

Vgl. 1852: Prutzens Dtsch. Museum 2. Jg. 1, 945 f. 2, 471 f.; KG[utzkow], Ein neuer Roman von W. A.: Beil. z. (Augsb.) Allg. Ztg. (18. Mai). S. 2217 f.; Nat.-Ztg.; Voss. Ztg. Vgl. A. an Stahr 29. Juli: oben Briefe. — Bl. f. lit. Unt. 1853. S. 558/66. ,17' [W. v. Lüdemann].

(2. Aufl.) Berlin, Otto Janke. 1861. V. VIII, 241; 234; 218; 245; 266 S. 12. — 3. Aufl.: 1872. V. 8. — 4.: 1881. 784 S. 8. — 5.: 1898. 8.

Hendels Bibl. d. Ges.-Liter. Nr. 1739/47 (1903). 827 S. 8.

a. Varnhagen, Tageb. 9, 132 f. (26. März 1852). — b. Fr. Kreyßig, Vorlesungen über d. Deutschen Roman d. Gegenw. Berlin 1871. S. 11/25. — c. Max Morris, Roman und Kriminalakten: National-Ztg. 1902. Nr. 228 Morgen-Ausg. Vorbild der Geheimrätin Lupinus ist die Giftmischerin Ursinus, sieh N. Pitaval Bd. 2 und Nr. 49) 13; Vorbild des Legationsrats von Wandel ist Wilster, gen. Baron v. Essen, sieh N. Pitav. Bd. 9. Darauf hat schon A. Nr. bε. Tschirch S. 219[1] aufmerksam gemacht. — d. Job: N. Wien. Tagbl. 1906. Nr. 25. O. E. Hartleben habe Stoff und Behandlungsweise seiner Erz. ,vom gastfreien Pastor' einer Episode aus Nr. 119) entnommen.

Fortsetzung: Nr. 122).

120) *Volks-Kalender für 1854/7. Hg. von, usw. Berlin. Verlag von Carl Barthol. IV. 8.

Titelaufl. des 1. Jggs., ohne den Kalender: Bibliothek der Unterhaltung und Belehrung für Leser aller Stände. 1. [einz.] Band. Ebd. 1854. 8. Vgl. Dtsch. Lit.-Ztg. 1905. Sp. 1699.

H.s Beiträge: 1854: 1. Joachim Nettelbeck. S. 1/48. Auch in einem Sonderdr.: Berlin, Barthol. 1855. 1 Bl., 48 S. 8. — 2. Ludwig Tieck. S. 127/44. Laut Anm. ist 2 Umarbeitung eines gleich nach T.s Tode in der Voss. Ztg. erschienenen Aufsatzes. — — 1855: 3. Oberpräsident Vincke (auch in einem Sonderdr.: Berlin, Barthol. 1855. 1 Bl., 47 S. 8.). — 4. Wie der alte Nettelbeck Colberg vertheidigt hat. — 5. Tieck und der Schulmeister in Lehnin. — — 1856 (erschien in 2 Auflagen): Biographien: 6. Friedrich Perthes (auch in einem Sonderdr.: Berlin, Barthol. 1855. 1 Bl., 48 S. 8.); 7. Meierotto; 8. Eberh. Danckelmann. — 9. Vier Mährchen aber wahre Geschichten. — — 1857. Vgl. A. Nr. aψ. Putlitz 1, 205.

121) *Die Schlacht bei Groß-Beeren: Dtsch. Volkskalender auf 1854. Hg. von G. Nieritz. N. Folge. 4. Jg. Leipzig. S. 40/66. Aufsatz. Vgl. Nr. 122) a. E.

122) *Isegrimm. Vaterländischer Roman. Berlin, Barthol. 1854. III. 3 Bl., 324; 346; 2 Bl., 360 S. 8. — Fortsetzung von Nr. 119).

Vgl. 1854: Grenzboten Nr. 9. Bd. 1. S. 321/8 = G. Freytag, Gesamm. Aufsätze (Werke Bd. 16) 2, S. 185/96. — Dtsch. Museum Nr. 21. S. 768/71 mmr. — Morgenbl. S. 340. — Bl. f. lit. Unt. S. 604/7. ,2' [W. v. Lüdemann].

2. Aufl. Berlin, 1871. Otto Janke. III. 3 Bl., 200; 2 Bl., 214; 2 Bl., 228 S. 8. — 4.: 1881. 609 S. 8. — 5.: 1899. 8.

Hendels Bibl. d. Ges.-Liter. (1903). Nr. 1690/96. 598 S. 8.

Der als Abschluß von 119) und 122) geplante Roman ,Großbeeren' ist nicht erschienen. Vgl. Nr. 121).

123) *1. Wie ein König [Friedrich II. der Große] auf die Schulen blickt; *2. Wie man von unten auf die Schulen blickt: Unterhaltungen am häusl. Herd. Hg. von K. Gutzkow. 3. Bd. 1855. S. 673/93.

124) Dorothe. Ein Roman aus der Brandenburgischen Geschichte. Berlin, Barthol. 1856. III. 8.

Berlin, 1866. Otto Janke. III. 212, 179, 236 S. 8. — 3. Aufl.: 1879. 480 S. 8. — 4.: 1896. 8. — 1898. 8.

Hendels Bibl. d. Ges.-Lit. (1904). Nr. 1829/34. 486 S. 8.

a. A. Nr. aψ. Putlitz 1, 209. P. las auf H.s Bitte (1856) die Korr. der letzten beiden Bände. Ihm erwuchs aus dieser Beschäftigung die Idee zu seinem ,Testament des Großen Kurfürsten'.

125) Beitr. in: Der Hausfreund. Eine Sammlung von Erzählungen u. Geschichten. 2. Bd., 4./6. Abt. Leipzig 1856.

Reise-Pitaval. 1856: Nr. 90).

126) Vaterländische Romane. Berlin, Barthol. 1857. VIII. 8. Bd. 1/6: Nr. 52); 7/8: Nr. 105).

127) *Ja in Neapel. Novelle: Victoria. Neue illustr. Damenztg. Jg. 1860. Berlin, Janke.
Sonderdr.: Ebd. 1860. VIII, 147 S. 8. = Dtsch. Unterhaltgs-Bibl. 1. Serie, 1. Bd. Vgl. Europa 1860. Chronik Sp. 211. 501; Dtsch. Museum 1861. 1, 343 mmr. — 2. Aufl. Ebd. 1872. 8.
Nr. 127) ist nur Teil eines größern Romans, an welchem A. seit 1856 und auch später noch arbeitete.

128) Vorrede zu: Feldblumen. Gesammelt von Clara Ernst. Berlin 1860. 16.

129) Gesammelte Werke. Volks-Ausg. Berlin, Janke. 1861/3. 1866. XVIII. 16. Bd. 1/3: Nr. 80); 4/8: Nr. 119); 9/10: Nr. 105); 11/12: Nr. 112); 13/15: Nr. 92); 16/18: Nr. 124). — Ges. Werke. Berlin (1874), Janke. XX. 8. Bd. 1/2: Nr. 52); 3/5: Nr. 92); 6/7: Nr. 105); 8/9: Nr. 112); 10/12: Nr. 80); 13/17: Nr. 119); 18/20: Nr. 122).

130) Vaterländische Romane. Berlin, Janke. (1881). VIII. 8. Bd. 1 (2 Bl., 635 S.): Nr. 92); 2 (2 Bl., 520 S.): Nr. 80); 3: Nr. 105); 4 (2 Bl., 245; 1 Bl., 151 S.): Nr. 112); 5 (480 S.): Nr. 124); 6: Nr. 52); 7 (2 Bl., 782 S. u. 1 Bl.): Nr. 119); 8 (2 Bl., 609 S.): Nr. 122). N. wohlf. Ausg. 1883. 8. — 131) Romanzen und Balladen. Berlin, Janke. 1881. 8. Sieh Nr. 61).

132) Heringsdorf . . Aus dem Nachlasse des Dichters hg. von Max Ewert: Der Bär. Illustr. Wochenschr. (Berlin) 1899. Nr. 38/40.
Der Aufsatz stammt aus den 50er Jahren des 19. Jhs. Aus ihm geht u. a. auch hervor, daß die vielverbreitete Annahme (vgl. z. B. Allg. d. Biogr. 10, 600), Häring sei Gründer des Ortes, falsch ist.

133) Der Graf in der Wilhelmstraße. (Ungedruckter Nachlaß): Deutsche Dichtung. Hg. von Franzos. 29. Bd. (1901), S. 205/12. Der Mitteiler Max Ewert vermutet, daß die Erzählung zu Ende der 50er oder anfangs der 60er Jahre des 19. Jhs. niedergeschrieben worden sei. — 134) 1901: Nr. 96) 7.

135) W. A.' historische Romane. Mit einer Einleitung [1, S. 3/40] . . von A. von Auerswald . . Berlin . . A. Weichert. . . o. J. (1903/4). XXIII (vielmehr XXIV). 8.
Bd. 1/3: Nr. 92); 4/6: Nr. 80); 7/8: Nr. 105); 9/10: Nr. 112); 11/12a: Nr. 124); 13/16: Nr. 52); 17/20: Nr. 119); 21/23: Nr. 122).

136) Humoristischer Hausschatz für das deutsche Volk (Cotta'sche Handbibl. Nr. 115 ff.). Stuttgart (1905). Darin Erzz. von Alexis u. a.

136x) Ohne Beglaubigung werden ihm zugeschrieben: 1: A. Nr. e. — 2. Die Blume der Aischach. Von *****. Berlin, Buchh. d. Berl. Lesecabinets. 1846 [1845 ausgeg.]. III. 8. Bruchstück vorher: Gesellschafter 1845. Nr. 128/34 vom 1./11. Aug. Vgl. ebd. 1845. S. 1030.

Ludwig Rellstab, geb. 1799, † 1860: § 343, 1631 = Band III[1]. S. 1175 ff.

58. Karl Schall, geb. am 24. Februar 1780 in Breslau, Sohn des Kurzwarenhändlers August Sch. und dessen zweiter Frau, einer Französin. Er besuchte das Friedrichs-Gymnasium, widmete sich (1796) dem Kaufmannsstande, folgte aber anderen Neigungen. Beim Ausbruch der Befreiungskriege war er kurze Zeit Hauptmann in der Landwehr. Gegen das Ende seines Lebens brachte er einige Jahre in Berlin zu und schien nicht übel Lust zu haben, sich dort dauernd niederzulassen; er kehrte indessen nach Breslau zurück und starb daselbst am 18. August 1833.

Schall gab sich den Schwung eines sog. Lebemannes, der sich mit Wissenschaft und Dichtung insoweit auf vertrauten Fuß setzt, als beide zur Steigerung des heitern nicht immer wählerischen Lebensgenusses beitragen. Er war nach dem Tode seines Vaters (1808) wohlhabend, unabhängig, dichtete, schrieb, und als er durch schlechte Wirtschaft verarmte, gelang es ihm, die Neue Breslauer Zeitung zu gründen, die sich bis zu seinem Tode unter seiner obern Leitung des besten Gedeihens erfreute und noch heute besteht. Mit ihm starb, wie es in den Nekrologen (vgl. A. Nr. c. d. bb) lautet, ein großer Freudenmarschall, Breslaus Sir John, der geliebt, gelacht, geschwelgt und gelitten; denn wohl selten hat ein Schriftsteller das Leben in so vollem Genuß ergriffen und aus dem Becher der

Lust in so vollen Zügen getrunken wie Schall, aber auch wohl selten einer so viel Herrlichkeit und Frohsinn um sich her verbreitet wie er. Ein vollendeter Gentleman in der Unterredung, mehr hervorlockend als dominierend und dadurch besonders die Damen bezaubernd, entwickelte er ästhetische, gelehrte, theatralische und politische Kenntnisse, welche ihm einen weit höhern Rang anwiesen, als seine Schriften und Dichtungen.

Diese stehen allerdings auf der untergeordnetesten Stufe der Mittelmäßigkeit und zeugen, besonders die theatralischen, in der Wahl der Mittel zur Erreichung der Ziele, die ihm als moralisch-ästhetische galten, nicht gerade von feinem Gefühl. Sie gehören einer Zeit an, die bei großem Streben nach äußerem Scheine die innere Rohheit nicht zu verbergen vermochte. Einige seiner Stücke haben sich längere Zeit auf den Bühnen erhalten, da sie wegen ihrer groben Charakterzüge den Schauspielern Gelegenheit zu individueller Ausführung boten. Von seinem geplanten Romane ‚Die Leute', in dem er sein ‚ethisches und ästhetisches letztes Glaubensbekenntnis' hatte niederlegen wollen, ist nichts in seinem Nachlasse vorgefunden worden.

A. Literatur. Biographien. Charakteristiken.

a. F. Raßmann, Pantheon. S 281 f. 418. — b. Meusel 20, 58 f. (geb. 1770!). — c. Convers.-Lex. d. neuesten Zeit 4 (1834), S. 133 f. ‚9' [W. Alexis]. — d. N. Nekrolog 11, 562/5. Verweist auf c und bb. Versehentlich wird Schalls gepl. Roman: C. Nr. 35) 5 ‚Die Laute' betitelt. — e. Allg. Theater-Lex. N. Ausg. 6 (1846), S. 257 f. E. W. — f. Kehrein, Lex. 2 (1871), S. 78. — g. Allg. dtsch. Biogr. 30 (1890), S. 557 f. Franz Brümmer.

h. Der Freimüthige 1804. Nr. ? Die Stelle zitiert in Holteis ‚40 Jahren' 2. Aufl. 3 (1859), S. 415. — i. Der Freimüthige 1808. Nr. 19 vom 26. Jan. S. 76 b Aus Breslau. [Vf.: Kapf?]. — j. 1820 ff.: C. Nr. 8).

k. An den Herausgeber des ‚Gesellschafters': Gesellschafter 1821. Beil. zum 94. Bl. S. 437/9. Breslau, den 29. Mai 1821. Steffens. Wiederh.: Berühmte Schriftsteller der Deutschen. Berlin 1855. 2, S. 299/312. Schildert weitläufig Lebensgang, Neigungen und Wirken seines Freundes Schall, um zum Schluß des Zusammenstoßes zwischen diesem und dem Regisseur Stawinsky zu erwähnen. Vgl. darüber auch Dtsch. Bühnenalmanach. 32. Jg. 1868. S. 141 f. F. L., und unten Nr. kk und ll.

[Schall als Vorleser]: l. Gesellschafter 1823. Nr. 112 (14. Juli). S. 536. — m. Allg. Theaterztg. 1823 Beil. zu 84 Bl. 1 rw. (auch über Sch.s Verhalten in den Streitigkeiten Holteis mit dem Breslauer Theater). — n. Der Freimüthige 1826. Nr. 7. S. 28 Barnabas Breslauer Korr. vom 31. Dec. 1825; Nr. 74. S. 296. Breslau, ultimo März 1826 — o. Gesellschafter 1826. Nr. 14. 86. S. 68. 436.

Sch. las Stücke von Shakespeare, Ludw. Robert, Tieck, Lope de Vega, Goethe, Calderon usw. — Vgl. auch Nr. kk und ss.

p. Widmung von Holteis ‚Festspielen usw.' Breslau 1823. Bl. 2/4. — q. Schall-Cigarre. (Tischlied nach Göthe) ‚O wie ist es hier so schön': Berliner Courier 1828. Nr. 318 (19. Febr.). S. 2/4. Vgl. C. Nr. 9) 3 α. — r. Mitternachtbl. 1829: C. Nr. 8) o.

s. [Feier des 50. Geburtstages in Breslau]: Gesellschafter 1830. S. 232 K. W—e [Witte?]; D. Freimüthige 1830. S. 267. — t. Gesellschafter 1830. Nr. 70 (30., ausgeg. 27. Apr.). S. 344 b. Schall in Berlin. — u. (Gutzkow) Forum d. Journalliter. 1831. Heft 2. S. 177 f.

v. Der Freimüthige 1832. Nr. 159 F. A. (Korr.) Breslau, Anfang August. — w. Zeitgenossen. K. Sch.: Ebd. 1832. Nr. 179.

x. Holtei, Der Debütant. Vorspiel: Gesellschafter 1833. Nr. 8 (14. Jan.) Beil. S. 43 a. Holtei als Nachschreiber der Diktate Sch.s (der nicht genannt wird).

Nekrologe. 1833: y. Der Freymüthige. Nr. 173. S. 689 f. W. Albrecht. — z Gesellschafter Nr. 145. S. 725 G[entzel?]. — aa. Abendztg. Nr. 219. S 876 [Julius Krebs]. — bb. Ztg. f. d. eleg. Welt, November [H. Laube] = Nr. dd. Vgl. Nr. zz.

cc. H. T., Den Manen C. Sch.s: Breslauer Ztg. 1834. Wiederh.: Freimüthige 1834. S. 696. — dd. K. v. Holtei, Deutsche Lieder. Schleusingen 1834 (²1836), S. 21/23. — ee. Sammler. Wien 1834. S. 56.

dd. H. Laube, Moderne Charakteristiken. Mannheim 1835. 1, S. 159/207. Vorher: Nr. bb. Wiederh.: Gesammelte Schriften 9, S. 165 ff. Vorzügliche Charakteristik Sch.s, die diesen aber ‚eigentlich nur von der komischen Seite schildert' und daher in Schlesien von einigen misverstanden wurde. Vgl. Kahlert C. Nr. 34) S. VIII f. Varnhagen hielt Gustav Schlesier für den Vf. von Nr. bb. Vgl. V. an Schlesier 1834 März 22: S.-Beil. z. Voss. Ztg. 1905. Nr. 29. S. 226 a. — ee. W. Alexis. 1835: C. Nr. 35) 5.

ff. August Lewald, Aquarelle aus dem Leben. 4. Theil. Mannheim 1837. S. 255/75; A. Lewald, Ein Menschenleben (Gesamm. Schriften). 3. Theil. Leipzig 1844. Vgl. Lewalds Europa 1837. 1, 108/10. — gg. Geisheim, Schall ‚Und als die Welt nun fertig war' [Toast, ausgebracht bei der Liedertafel in Breslau 1839. 5 × 8zeil. Strophen]: Gesellschafter 1839 März 18. S. 219. — hh. A. Kahlert: Hall. Jbb. 1840. Sp. 2014. — ii. Morgenbl. 1841. Nr. 310. S. 1239 f.

kk. K. von Holtei, Vierzig Jahre. — Für die Kenntnis von Schalls Wesen wohl eines der wichtigsten Werke. Da es eines Registers entbehrt, werden im folgenden die auf Sch. bezüglichen ergiebigeren Stellen z. T. mit andeutenden Stichworten verzeichnet: 1 (1843), S. 265/9 (Sch. als Landwehrhauptmann 1813, usw.). — 2, S. 117 f. 218. 222. 234/47 (Charakteristik, u. a.). 270 f. 373/8. — 3 (1844), S. 9/12 (führt H. bei Steffens u. a. ein). 17/24 (Sch. als Klätscher). 102/4. 116 f. 120 (Sch. u. Luise Rogée). 127 f. 129 f. 134 f. (führt H. bei Heincke ein). 149 f. 155 f. 172 f. 179/88 (Breslauer Ztg. Theaterkritiken. Vorlesungen von Dramen). 200/3 (Gegner und Neider Sch.s und H.s). 210/3 (Verschlimmerung des Verhältnisses zu H.; Sch.s Laxheit in Geldangelegenheiten). 242 f. (als Vorleser verglichen mit Tieck). 288/91. 309/15 (Reibungen. Zusammenstoß mit Stawinsky: vgl. oben Nr. k und ‚40 Jahre' 2. Aufl. 3, 1859, S. 415/7. Schuldenwesen. Bruch mit H.). — 4, S. 11/13 (Versöhnung mit H.). 23/30 (‚Deutsche Blätter'. Vorträge über Shakespeare Winter 1822/3). 115. 127/9 (drastische Vergleichung Sch.s mit Wilh. Albrecht). 284/92 (In Berlin. Zwist mit Saphir. Henr. Sontag. Vgl. Nr. nn). 295 f. (übermütiges Treiben mit H.). 299/303 (Aufnahme in die Gesellschaft ‚Baronie'. Rückkehr nach Breslau). — 5 (1845), S. 134 6 (Nachträgliches über Sch.s Theaterkritiken, u. a.). 159/62 (In Berlin 1829. Tolles Treiben Sch.s). 228/37 (fortdauernder Aufenthalt in Berlin). 274. 328/34 (Eintreten für H., usw. Sch.s Tod). — Vgl. C. Nr. 33).

ll. Henrich Steffens, Was ich erlebte. Breslau. 7 (1843), S. 129. 8, S. 426/33. 9 (1844), S. 329. 333. 335. Sieh oben Nr. k. — mm. Lewald. 1844: oben Nr. ff. — nn. Henriette Sonntag [so] in Berlin . .: Schumachers Gegenwart 1847. S. 254. Über ein gescheitertes Duell zwischen Schall und Saphir. Vgl. Nr. kk. 4, 284 ff.

oo. Holtei an Kahlert 1848 Febr. 2: Holtei, Nachlese 1871. 3, 56 f. — pp. Kahlert 1849: C. Nr. 34) S. 1/34. — qq. Charakteristik Sch.s von W. Alexis. 1850: C. Nr. 34) Rez.

rr. C. v. Holtei. Eine Biographie 1856. S. 14/18. 22. 23 f. 27. Einiges bringt Vf. aus eigener Kenntnis bei.

ss. Fanny Lewald, Meine Lebensgeschichte. Berlin 1861 f. N. Ausg. 1871. 2, S. 225/8 (auch über Sch. als Vorleser). — tt. Varnhagen, Tageb. 3 (1862), S. 127. — uu. K. v. Holtei, Der letzte Komödiant. Breslau 1863. — vv. Holtei: Briefe an Tieck. Breslau 1864. 3, 205 f.

ww. Heinr. Anschütz, Erinnerungen. Wien 1866. S. 160/62 (Einwirkung Sch.s auf A. Sieh unten B). Neudruck von ww.: Reclams Univ.-Bibl. (1900). Nr. 4108/10. — xx. K. v. Holtei, Charpie 1866. 2, S. 35/40.

yy. Gubitz, Erlebnisse 3 (1869), S. 195/209.

zz. Heinr. Laube, Erinnerungen. Wien 1875. S. 113/6. 120 f. 123 f. 126; Ausgew. Werke (Houben) 8, S. 119/23. 127/30. 9, S. 287 f. Vgl. Register 10, 303 c und oben Nr. bb. dd.

aα. Maxim. Schlesinger, Geschichte des Breslauer Theaters. Band I. 1522/1841. Berlin 1898 [1897]. S. 100/02. 116. 118/21. 126 f. 136. 140. 149 f. 172/6. 179 f. Anm. 182 f. 187. 195/7. — aβ. 1900 ff.: C. Nr. 8) a. b. j.

aγ. Bildnisse: 1. Siegerts Gemälde auf der Breslauer Kunstausstellung 1825: ‚Der Dominikaner-Prior Carlo Bronte [d. i. Carl Schall] und der Jesuit Petrus Lellisius [d. i. Peter Lelly = Baron Eugen Vaerst] disputiren miteinander über den metus Gehennae'. Vgl. Schall an Gubitz 1826 Sept. 6: Gesellschafter 1839 S. 18. Das Bild ging am 9. Sept. 1826 nach Berlin: vgl. ebd. S. 19. — 2. Lithogr. Bildnis im Schles. Musenalm. f. 1829

B. Briefe von und an Schall.

H. Anschütz: A. Nr. ww. S. 248/54. 393 f.* — Carl Wilh. Contessa: Hoffmann v. Fall., Findlinge 1 (1860), S. 325/8. Bruchstück daraus: E. T. A. Hoffmanns Briefw. hg. v. H. v. Müller 2, 297 f. — Deinhardstein: F. Donebauers Autogr.-Sammlg.[2] Prag 1900. S. 244. — F. W. Gubitz: Gesellschafter 1839. Nr. 2/4; Gubitz, Erlebnisse 3 (1869), S. 197/205. Die zwei Publikationen haben von 8 mitgeteilten Briefen nur vier gemeinsam. — Hegel: C. Nr. 34) S. 29. – E. T. A. Hoffmann: Oben Band VIII. S. 483; H.s Briefw. hg. v. H. v. Müller 2, 475/8. — Holtei: Sieh unten § 331, 64. B. — Aug. v. Kotzebue: Holtei, 300 Briefe 1, 2, S. 124. — Schreyvogel: oben S. 7. — Carl Seydelmann: H. Th. Rötscher, Seydelmann's Leben u. Wirken. Berlin 1845. S. 93/97. — Stiepanek: Donebauer S. 244. — Karl Ado. Suckow: Holtei, 300 Briefe 2, 3, S. 181/3. — Tieck: Briefe an Tieck 1864. 3, S. 206/15. — K. A. Varnhagen v. Ense: Hoffmann v. Fall., Findlinge 1860. 1, S. 332 f. — Rahel Varnhagen v. E.: Rahel. Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde 3 (1834), S. 487 f. 546. 569 f. 573 f.; C. Nr. 34) S. 11/15. 19 f.

C. Schriften.

1) Gedichte und Theaterkritiken in: 1. Fülleborns Breslauer Erzähler 1800 ff. o. N. — 2. Schles. Provinzialbll. 1803 f. o. N. Vgl. A. Nr. aα. Schlesinger S. 101 f. — 3. Büsching-Kannegießers Pantheon 1810. 2, 2, S. 416 f. (Nachdr.: Sammler. Wien 1810. S. 433).

2) Die blonde Perücke, dramatisirte Anekdote in einem Akt. — Aufgeführt in Breslau 24. Juni 1802. Vgl. Kahlert Nr. 34) S. 8; A. Nr. aα. Schlesinger S. 100.

3) Kunst und Natur oder die drei Pumpernickel. Posse. Musik von Bierey. — Von Iffland auf die Berliner Bühne gebracht. ‚Eine Art Fortsetzung der bekannten Wiener Posse' [gemeint ist wohl M. Stegmayers ‚Rochus Pumpernickel', 1810 in Berlin gesp.]: Kahlert Nr. 34) S. 13 f.

4) Neuer Breslauischer Erzähler. 1./3. Jg. 1810/12. Breslau, Graß, Barth. III. 4. Hg. von Schall u. K. A. Menzel § 306, 57. 6) = Band VII. S. 445.

5) Beiträge in: 1. Blumenlese aus d. Stammbuche der . . Hendel-Schütz. Leipzig 1815. S. 86 f. — 2. Wunster's Zeit-Blüthen 1815 Beil. Nr. 5. S. 17 f. Prolog zur Feier des glorreichen Einzuges der verbündeten Heere in Paris.

6) Lustspiele . . Erste [einzige] Sammlung . . Breslau, 1817. bei Wilibald August Holäufer. 8.

Verlegeranzeige (Breslau, 9. Juni 1817): Freimüthige 1817. S. 572. — Vgl. Abendztg. 1817 Beil. zu Nr. 296 Th. Hell. — Jen. Allg. Lit.-Ztg. 1819. Nr. 229. Sp. 406.

Neue [Titel-] Ausg. Breslau, Max und Comp. 1823. 8. Vgl. Liter. Conv.-Bl. 1824. S. 229 f. — Neue zum Besten der Griechen veranstaltete [Titel-] Ausgabe. Breslau, 1826 bei Wilibald August Holäufer. 8.

Inhalt: Vorwort. Breslau, im April 1817. Karl Schall. — Jedes der folgenden Stücke ist mit einem besondern Titelblatt versehen und für sich durchpaginiert. Sie wurden auch einzeln ausgegeben:

1. Mehr Glück als Verstand. Ein Lustspiel in einem Aufzuge. 56 S. — Nachdruck: Wien 1826 = Dtsch. Schaubühne seit Lessing. 30. Bdch. S. 127 ff. — Aufführungen: Breslau 17. Febr. 1812; Berlin 1. Juni 1812.

2. Das Heiligthum. Vorspiel in einem Aufzuge . . Auf der Breslauer Bühne gegeben am 10ten März 1809, zur Geburtsfeier der damals noch lebenden Königin von Preußen. 51 S. — Nachdruck: Neueste dtsch. Schaubühne f. d. J. 1818. 1. Bd. Augsburg u. Leipzig. — Holtei las das Stück am 12. Dez. 1828 in Berlin vor. Vgl. Gesellschafter 1828, S. 1032; Briefe an Tieck 1864. 3, 206.

3. Der Kuß und die Ohrfeige. Ein Spiel in Versen [gereimten Alexandrinern] und in einem Aufzuge. 62 S. — Nachdruck: Neueste dtsch. Schaubühne f. 1818. 5. Bd. Augsburg u. Leipzig.

Aufführungen: Breslau 1810. — Berlin, Kgl. Schsp., 7. Juni 1811 (u. d. T.: Das Sonett, oder Kuß u. O.) und bis 16. Jan. 1813 9mal gesp.; Berlin, Königst. Th., 18. Nov. 1824. — Prag, 15. Dez. 1815. Vgl. Sammler 1816. S. 68. — Wien, Burgth., 13. Juni 1820. Vgl. 1820: Wiener Zschr. S. 601; Convers.-Bl. S. 687 B. S.; Abendztg. Nr. 193; Costenoble 1, 89 f. — Hamburg, Stadtth., 14. Juni 1821 (1. Auff.?). — Dresden. 23. Juli 1830.

4. Theatersucht. Ein Lustspiel in drei Aufz. 166 S. u. 1 leeres Bl. — Hs.: Mannheimer Theaterbibl.

Aufführungen: Breslau, 23. Juni 1815. Vgl. Zeit-Blüthen 1815 Liter. u. Kunst Nr. 1. S. 3. Dazu ‚Berichtigung‘: Nr. 3. S. 9 Karl Schall. — Leipzig, 20. Aug. 1815. Vgl. 1815: Zeit-Blüthen Lit. u. K. Nr. 10. S. 40 und Hauptbl. Nr. 83. S. 332; Leipz. Tagbl. Nr. 235; Morgenbl. S. 896. 1048. — Dresden 1815; 10. Febr. 1818 vgl. Böttiger: Abdztg. 1818. Nr. 49. — Wien, Burgth., 23. Sept. 1815. Vgl. Sammler 1815. S. 484; Schreyvogels Tageb. 2, 123. 430; Schreyvogel an Schall: Aug. Sauer, Gesamm. Reden u. Aufsätze. Wien u. Leipzig 1903. S. 90 f.; Morgenbl. 1815. S. 1040. — Prag 30. Sept. 1815. Vgl. 1815: Zeit-Blüthen S. 348; Sammler S. 524. — Berlin, Kgl. Schausp., 20. Okt. 1815 (ausgepocht). Vgl. Morgenbl. 1815. S. 1096 Gtz. [Gubitz]; Königst. Th. (Okt.?) 1825. Vgl. Wiener Zschr. 1825. S. 1019. — Hamburg, Apolloth., 13. Okt. 1817 (u. d. T. Das Liebhabertheater). Vgl. Lotzens Originalien 1817. Sp. 496. a; Stadtth., 31. Jan. 1821. Vgl. ebd. 1821. Sp. 135 f. a. — Braunschweig 1818/20. — Riga (Juni?) 1818.

5. Trau, schau, wem! Ein Lustspiel in einem Aufzuge. 78 S. u. 1 leeres Bl. — Nachdruck: Wien 1826 = Dtsch. Schaubühne seit Lessing. 20. Bdch. S. 129 ff. — Reclams Univers-Bibl. Nr. 177 (1869). 34 S. 16.

Aufführungen: Breslau 17. Febr. 1812. — Berlin, Kgl. Schausp., 12. Juni 1812 und bis 17. Apr. 1830 26 mal gesp.; Königst. Th. Vgl. 1827: Gesellschafter S. 148. Berl. Courier Nr. 14. Berl. Conv.-Bl. S. 240 b. S—k. — Wien, Th. a. d. Wien, 15. Juni 1814. Vgl. Sammler 1814. S. 396; Burgth., 3. Nov. 1818 (u. d. T. Wie man sich täuscht. Über den Grund der Titeländerung: Costenoble 1, 25 f.; L. A. Frankl, Erinnerungen. Prag 1910. S. 145). Vgl. 1818: Sammler S. 543. Wiener Zschr. S. 1095; Leopoldst. Th., 11. Jan. 1838. Vgl. Wiener Telegraph 1838. S. 30. — Dresden 22. Jan. 1818 (20 mal gesp.). Vgl. Abendztg. 1818, Nr. 30. 1819, Nr. 20 Böttiger; Morgenbl. 1818, S. 212. — Hamburg, Stadtth., 18. Mai 1818. Vgl. Originalien 1818. Sp. 507. — Braunschweig. Vgl. Gesellschafter 1818 Nov. 4. S. 704 a. — Leipzig 13. Dez. 1818. Vgl. Abendztg. 1819. Nr. 3. — Kopenhagen, Kgl. Schsp., Sept. 1820. Vermutlich 5 in dän. Übers.? Nach der Notiz der Ztg. f. d. eleg. Welt 1821. Sp. 72 u. d. T. ‚Glaube keinem zu sehr‘. — Köln 7. Jan. 1825 und Aachen 8. Aug. 1825. Vgl. Rhein. Flora 1825. S. 44. 506 b.

6. Die unterbrochne Whistpartie, oder der Strohmann. Ein Lustspiel in zwei Aufz. 120 S. — Nachdruck: Wien 1826 = Dtsch. Schaubühne seit Lessing. 27. Bdch.

Aufführungen: Breslau 3. März 1814; 13. Nov. 1841 vgl. Morgenbl. 1841. S. 1239 f. — Berlin, Kgl. Schausp., 15. März 1814 und bis 14. Dez. 1845 32 mal gesp. Vgl. Morgenbl. 1814. S. 348 [Gubitz]; Königst. Th., 30. Okt. 1837. Vgl. Gesellschafter 1837. S. 888. — Prag, 10. Nov. 1814. Vgl. Sammler 1814. S. 792; 7. Jan. 1828; 15. Jan. 1845. Vgl. 1845: Glasers ‚Prag‘ S. 46. Bohemia Nr. 7. — Dresden 1815; 15. Mai 1817 vgl. Abendztg. 1817. Nr. 128 Th. Hell. — Wien, Burgth., 20 Juni 1815. Vgl. Schreyvogels Tageb. 2, 111. 423 f.; 7. März 1826 vgl. Wiener Zschr. 1826. S. 263 f. — Leipzig, Sommer 1815; 1823 (ausgepocht). Vgl. 1823: Gesellschafter vom 15. Nov. S. 888 und dazu 1824, S. 76 Alpn.; Allg. Theaterztg. S. 568 a; Leipz. Ztg. vom 6. Dez. — Braunschweig 1818/26 9 mal gesp. — Aachen 1820. — Hamburg 15. Okt. 1830 (wohl nicht die 1. Auff.). Vgl. Lotzens Originalien 1830. Sp. 1007. — Karlsruhe, Hofth., 8. Mai 1866 neu einstudiert.

7) Beiträge in: 1. Breslauer Gesellschafter 1818. — 2. (Holtei) Breslauer Commersbuch. Breslau 1819. S. 124/7. 135 f. = Nr. 34) S. 47/9.

8) Neue Breslauer Zeitung. 4. (seit 1837 Fol.).

Erscheint seit 1. Jan. 1820 bis zum heutigen Tag; von 1828 ab täglich als ‚Breslauer Zeitung‘. Begründer und bis zu seinem Tode Herausgeber war K. Schall. Mitherausgeber anfangs Loebell, dann Baron Vaerst, der seit 1825 Mitbesitzer und nach Schalls Tode alleiniger Eigentümer wurde, usw.

a. Breslauer Zeitung 1820 1. Januar 1900. Jubiläums-Ausgabe zur Jahrhundertwende. Breslau, J. Lehmann. 8 S. gr. Fol. Abriß der Geschichte der Zeitg. usw. — b. L. Salomon, Gesch. d. dtsch. Ztgswesens 3 (1906), S. 271/3. 345/7.

c. Abendztg. 1819 Nr. 280 Corr. Breslau, 20. Nov. Dagegen: ebd. Nr. 313. Darauf 1820. Wegw. Nr. 5. Ferner 1821. Nr. 79. — d. Schall an Tieck 1820 Febr. 16: Briefe an T. 3, 207 f. — e. Morgenbl. 1820. S. 180 -z-. — f. Gesellschafter 1820. S. 83. — g. Freimüthiger f. Deutschl. 1820. Nr. 14. Sp. (7). —

h. A. Nr. kk. — h'. Bibliogr. Repertor. 3 (1906), Sp. 4 f. — i. H. Laubes ausgew. Werke (Houben) 1, 45/47. 8, 119 f. — j. Leonh. Müller, Die Breslauer politische Presse von 1742—1861 usw. Breslau 1908. Goerlich & Coch. V, 443 S. Lex.-8.

k. Erwiederung auf die Kritik des Herrn Schalls über die Gastspiele des Herrn Löwe's von D[oktor] Hermann. o. O. u. J. [1820]. 1 Bl. 8. — l. Die hiesigen Schauspieler an das Publikum . . o. O. u. J. [1823]. 8. Sieh § 331, 64 Holtei, Wider das Theater in Breslau. 1823. — m. Einige Worte über die Beschuldigungen welche meiner Theater-Direction gemacht worden[,] von Gottlob Benedict Bierey. o. O. u. J. 24 S. 8. Am Schl.: Breslau, den 1. Januar 1829 . . Schall erwiderte in Nr. 8) 1829 Nr. 17 (24. Jan.) — n. Dem Privatgelehrten! dem berühmten dramatischen Dichter!! dem nicht minder beliebten lyrischen Dichter!!! . . . Herrn Carl Leopold Anton Schall!!!!! erwiedert auf dessen freundliches Schreiben, in der Breslauer Zeitung . . . Gottlob Benedict Bierey, eben so freundlich, folgendes . . o. O. u. J. 2 Bl. kl. 4. Breslau den 24. Januar 1829.

Zu m. und n. vgl.: o. ‚Theater-Bataille zwischen Schall und Bierey‘: Mitternachtbl. 1829. Nr. 61 (16. Apr.). S. 241/3. — p. A. Nr. aα. Schlesinger S. 172/6. 179.

9) Beiträge in: a. Abendzeitung. 1820. 1824. Außer 9 Gedichten: 1. Die Breslauer Bühne im Jahr 1820. Erster Bericht. Januar: 1820. Nr. 61 f.

b. Gesellschafter 1820 f. 1824/7. 1830 f. Breslauer Korrespondenzen, Gedichte, die meist in Nr. 34) wiederholt werden, u. a. Herauszuheben: — 2. König Friedrich der Große auf der Bühne. 1820. Nr. 141 f. Verzeichnet Stücke, in denen Frdr. d. G. eine Rolle spielt. — 3. Lieder für die Mittwochs-Gesellschaft [zur Preisbewerbung eingesandt]. 1827: α. Ehret die Frauen ‚Ey, wie ist's doch hier so hübsch‘. Nr. 142. S. 705. Erhielt den Preis, eine goldne Feder. Vgl. S. 708. Wiederh.: Berl. Conv.-Bl. 1827. S. 691; Schles. Musenalm. f. 1828. S. 4 f.; Nr. 34) S. 145/7. Nachgedr.: Hermione 1827. Nr. 35. Sp. 560. Glossiert: Berl. Schnellpost 1827. S. 642 f. Vgl. Abendztg. 1827. S. 1044; Schles. Blätter 1828. S. 110; oben A. Nr. q. — β. Festlied des 28. Augusts [Goethes Geburtstag] ‚Bekränzt seh'n wir . .‘. Nr. 143. S. 713. Erhielt das ‚Accessist‘. Wiederh.: Berl. Conv.-Bl. 1827. S. 691; Schles. MA. f. 1828. S. 6 f.; Rousseau, Göthe's Ehrentempel. 2 (1828), S. 48/50; Nr. 24) S. 291/3; Nr. 34) S. 144 f. — γ. God save die Poesie. Nr. 149. S. 743 = Nr. 34) S. 141 f. — δ. Leben und Lebenlassen. Nr. 152. S. 758 = Nr. 34) S. 142 f.

10) Zwei Charaden von Schall, in lebenden Bildern dargestellt in einem Konzert zu Breslau, April 1820. Vgl. Schalls Bericht im Gesellschafter 1820. S. 420.

11) Deutsche Blätter für Poesie usw. Hg. von K. Schall und K. v. Holtei. Breslau 1823. 4. — Sieh § 331, 64. C. Nr. 26) Holtei, der der eigentliche Leiter war.

Von Schall nur wenige Beiträge, darunter: 1. [Stiftungslied der ersten am 24. März 1823 gehaltenen Liedertafel] ‚Noch eh' die erste Liedersuppe‘. Nr. 51. S. 203 f. Wiederholt: Abendztg. 1824. Nr. 59; o. O. u. J. [1826]. 1 Bl. 4.; Schles. Musenalm. 1827. S. 240/43; Breslau, Druck von Robert Lucas . . o. J. [1848]. 2 Bl. gr. 8. Bl. 2 rw.: Schlußverse des Stiftungsliedes zum 17. April 1848 Von A. Kahlert; Nr. 34) S. 107/9. — 2. Festlied . . Gesungen im akadem. Zirkel zu Breslau am 29. Nov. 1823 . . ‚Es darf der Sänger und sein Lied‘. Nr. 197. S. 785 f. Auch in einem Sonderdruck. 1823; Nr. 34) S. 57/59 Am Vermählungstage des Kronprinzen von Preußen.

12) Das Kinderspiel oder die vernünftigen Leute. Lustspiel in Einem Aufzuge: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele f. 1825. S. 271/319. — Druckfehlerberichtigungen: Gesellschafter 1824. S. 1022 f.

Vgl. 1824: Liter. Conv.-Bl. S. 1108 b. ‚18‘ [W. Alexis]; Abendztg. Wegw. S. 365. — 1825: Jen. Allg. Lit.-Z. Nr. 98. Sp. 304; Leipz. L.-Z. Sp. 1093. — Von Holtei in Berlin 17. März 1826 vorgelesen.

13) Tausend und Eine Nacht. Arabische Erzählungen. Zum ersten Male aus einer Tunesischen Handschrift ergänzt und vollständig übersetzt von Max Habicht, F. H. v. d. Hagen und Karl Schall. Breslau, Max. 1825 [1824 ausgeg.]. XV. 12. — 2. verm. Aufl. 1827. — 3.: 1834. — 4.: 1836. — 5.: 1840. — Nachdrucke: Wien, A. v. Haykul u. Mich. Lechner. 1826. XX. 8.; Wien, Mausberger. 1827. L. 8. — Sieh § 349.

14) Dem Bruder Lewald am Abend seiner Aufnahme [in die Freimaurer-Loge] freundlichst gewidmet von den Brüdern Schall und Mosevius ‚Dich, Bruder

unter Brüdern'. o. O. u. J. 2 Bl. 8. = Nr. 34) S. 157 f.: Einem neuaufgenommenen Bruder. Am 9. December 1824.

15) Die Pro's und die Contra's Doppellied von, usw. Pro très renommé; Die Pro's ‚Ehr't die Frau'n, in's Erdenleben'. o. O. u. J. 1 Bl. 8. = Gesellschafter 1825. Nr. 1. S. 3 Die P. u. C. (Gesungen bei der ‚Schiller-Damen-Liedertafel' in Breslau); Nr. 34) S. 113 f.

16) In demselben Sammelbande der Breslauer Stadtbibliothek (Yz 77), in welchem die Nrn. 14) und 15) vereinigt sind, finden sich auch die folgenden zwei Einzeldrucke:

1. Dem neu aufgenommenen Bruder Locumtenenti Artilleriae et Doctori Philosophiae Moritz Meyer amicaliter gewidmet vom besuchenden Bruder Zeitungsschreiber K. S. Gedruckt mit geheimen Schriften. o. O. u. J. 2 Bl. 8. o. Vfn. ‚Frisch auf, Bruder Moritz, die Ohren gespitzt'. 6 × 6 zeil. Strophen. — 2. Tafel-Lied vom Br[uder] Schall. In Musik gesetzt vom Br. Bierey ‚Wenn man in der profanen Welt'. o. O. u. J. 2 Bl. 8.

17) Beiträge in: 1. Blumen auf das Grab der Schauspielerin L. v. Holtei. Berlin 1825. S. 64. — 2. Schlesischer Musenalman. f. 1826/30. 33. Sieh Nr. 9) 3. α. β. 11) 1. 20). 21).

18) Eigne Wahl. Lustspiel in zwei Aufz.: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele f. 1826. S. 1/84. Vgl. S. III f. — Vor dem Abdruck im Jb. erhielt Schall als Mskr. für die Bühne zu benützende Exemplare. Vgl. Gesellschafter 1839. S. 10 f. — Nach seinem Briefe an Gubitz 1826 Sept. 2 hatte ihm 18) außer dem Jb.-Honorar noch gegen 400 Taler getragen.

Vgl. 1825: Liter. Conv.-Bl. S. 1058 ‚25' [W. Alexis]; Rhein. Flora S. 768. — Mitternachtbl. 1826. S. 195 a. Verweist auf die Ähnlichkeit des Scribe'schen Lustspiels ‚Erste Liebe' mit Nr. 18). — Briefe an Tieck 3, 210. 212.

Aufführungen: Berlin, Kgl. Schausp., 1. Juni 1825 und bis 21. Jan. 1830 10 mal gesp. Vgl. 1825: Gesellschafter S. 471 f.; Abendztg. S. 852. — Wien, Burgth., 31. Aug. 1825 und bis 3. Sept. d. J. 3 mal gesp. Vgl. 1825: Allg. Theaterztg. S. 447 f.; Wiener Zschr. S. 903 f.; Sammler S. 436. — Hamburg 26. Sept. 1825 (2. Auff.). Vgl. 1825: Lotzens Originalien Sp. 963 f.; Gesellsch. S. 968. — Leipzig 14. Okt. 1825. Vgl. Gesellsch. 1825. S. 919 f. — Breslau 2. Apr. 1827. — Prag Okt. 1828. Vgl. Unterhaltgsbll. Prag 1828. Nr. 90.

19) Das neue Lied vom alten guten Wirth [Schlichting] ‚Ein neues Lied, ein neues Lied'. o. O. [Breslau] u. J. 1 Bl. 4.

20) Zur Feier des funfzigjährigen Stiftungs-Festes der Hochw. St. Johannis-Loge Friedrich zum goldnen Zepter am zehnten December 1826 . . . Breslau, gedruckt bei Graß, Barth und Comp. o. J. 2 Bl. 4. ‚Salutemus igitur'. — Wiederh.: Schles. Musenalm. f. 1828. S. 143 f.; Nr. 34) S. 163 f.

21) Tischlied am Dürerfest (20. Mai 1828) . . Mel.: Es ritten drei Reiter zum Thore hinaus u. s. w. ‚Es machte dem Dürer sein böses Weib'. o. O. u. J. 2 Bl. gr. 8. — Wiederh: Schles. Musenalm. f. 1829. S. 169 f.; Nr. 24) S. 273/5; Zum Stiftungsfeste des Breslauer Künstlervereins. Am 20. Mai 1833. kl. 8. Gedruckt bei M. Friedländer. Bl. 4 f. Nr. VI; Nr. 34) S. 134 f.

22) Beiträge in: 1. Allg. Theaterztg. Wien. 1828. S. 502 (2 Räthsel). — 2. (Laubes) Aurora. Breslau 1829. S. 174 f.: Dramatisches. Szene zu Kotzebue's ‚Unglücklichen'.

23) Denkwürdigkeiten einer Frau von Stande über Ludwig XVIII., seinen Hof und seine Regierung. Aus dem Französ. übers. Breslau, Jos. Max und Comp. 1829/31. IV. 8.

24) 23, z. T. schon früher gedruckte, Gedichte in: Poesieen der dichtenden Mitglieder des Breslauer Künstlervereins. Breslau 1830. S. 265/319.

25) Tafellied; bei der Abschiedsfeier für Karl und Julie v. Holtei, in der Gesellschaft der Dichterfreunde gesungen von, usw. Berlin, am 14. Juni 1830. (Manuskript für Freunde). o. O. u. J. 2 Bl. gr. 8. = (Holtei) An Grabes Rande. Breslau 1870. S. 5 f.; [2]1876. S. 13/15. — Mel. Bekränzt mit Laub u. s. w. ‚Auf, singen wir nach allbekannter Weise'. 10 × 4 zeil. Strophen.

Ein Toast von Schall gelegentlich derselben Abschiedsfeier (‚Eine Dame ist die Literatur'): Gesellschafter 1830. S. 500.

26) Am 14. Juni 1831 ‚Gaudeamus igitur, | Holtei's kehren wieder' [6 × 5zeil. Strophen]. o. O. u. J. 1 Bl. gr. 8. Vgl. Holtei, 40 Jahre 5 (1845), S. 228 Anschiedslied usw.

27) Über einen Vortrag Schalls zu Goethes Geburtstag, gefeiert im Englischen Garten zu Berlin am 28. Aug. 1831 vgl. D. Freimüthige 1831. S. 686 f. und dazu (Gutzkow) Forum der Journal-Liter. 1831. Nr. 11. S. 43.

28) Der Freimüthige 1832: 1. Berliner Chronik. Französisches Theater in Berlin. Nr. 11. 106. — 2. Altes Theaterkritisches. Neu bezogen. Nr. 21 f. ‚Berliner Theaterjournal f. d. J. 1782. Hg. von B—a. Berlin 1783. Bei Sigismund Friedrich Hesse': Claudius Hamlet der Usurpator. (Dazu ein Appendix über Ophelia).

29) Der Liedertafel des vierten August 1832 gewidmet von, usw. (Nach einer bekannten Melodie). o. O. u. J. 2 Bl. gr. 8. — ‚Wir sehen gerne Hörer hier'. 4 × 8zeil. Strophen.

30) Der Knopf am Flausrock. Lustspiel in zwei Akten. Manuskript für Bühnen. Breslau, 1832. 8. — Stoff: eine Kant-Anekdote.

Aufführungen: Berlin, Kgl. Schausp., 9. Okt. 1832 und bis 13. Febr. 1836 14mal gesp. Vgl. D. Freimüthige 1832. S. 520. 814 f. — Hamburg, 21. Sept. 1833. Vgl. Lotzens Originalien 1833. Sp. 919 f.

31) Schwert und Spindel, oder: Ehret die Frauen! Lustspiel in drei Akten. Manuskript für Bühnen. Breslau, 1832. 8.

Vgl. Schall an Gubitz 1826 Sept. 2: Gesellschafter 1839. S. 14. — D. Freimüthige 1832. S. 500. 520. — Gesellsch. 1832. S. 464 a = Allg. Theaterztg. 1832. S. 716 b. — Schall an Tieck 1832 Aug. 26: Briefe an T. 3, 211. — Laubes Erinnerungen: Ausgew. Werke (Houben) 8, 127 f.

Aufführungen: Prag, 3. Nov. 1832. Vgl. 1832: Bohemia Nr. 134; Wiener Zschr. S. 1142. — Breslau 28. Nov. 1832. Vgl. Gesellschafter 1832. S. 900; Kahlert Nr. 34) S. 29 f.; A. Nr. aα. Schlesinger S. 195. — Potsdam 16., Berlin 17. Apr. 1833. Vgl. 1833: Gesellschafter S. 328; Freimüthige S. 327 f.

32) Gedichte im Gesellschafter: 1. Die Frauen in Goethes Dichtungen. Trinkspruch . . 1839. Nr. 78. S. 391 = Nr. 34) S. 136 f. Gruß den Frauen am Göthefest des Künstler-Vereins. 28. Aug. 1829. — 2. Kunstreime. 1842. Nr. 65. S. 313 = 18. Stiftungsfest des Breslauer Künstler-Vereins am 20. Mai 1845. o. O. u. J. gr. 8. S. 7 f.; Nr. 34) S. 133 f.

33) Gedichte in: K. v. Holteis ‚Vierzig Jahre': 1. An Frau Julie v. Holtei geborene -zbecher [zum 23. März 1829] ‚O gnäd'ge Frau'. 5 (1845), S. 159 f. Sonett. — 2: Nr. 26). — 3. An Julia [v. Holtei, geb. Holzbecher. 29. Juli 1831]. ‚Ein Blumenstrauß'. 5, 236. — 4. [Zu Holteis Geburtstag, 24. Jan. 1832] ‚Friedrich der Große und Karl der Lange'. 6 (1846), S. 7 f. = (Holtei) An Grabes Rande. Breslau 1870. S. 8 f.; ²1876. S. 19/21.

34) Carl Schall's nachgelassene Reime und Räthsel, nebst des Dichters Lebenslauf. Hg. von August Kahlert. Der Reinertrag dieses Buches ist zum Besten des Schlesischen Blinden-Instituts in Breslau bestimmt. Breslau 1849. Druck und Verlag von Graß, Barth & Comp. XII, 269 S. 8.

Inhalt: Carl Schall [Biographie]. S. 1/34 A. K. — I. Vermischte Gedichte [28]. S. 35. — II. Sonette und Epigramme [23]. S. 83. — III. Liedertafel [12]. S. 104. — IV. Künstlerverein [5]. S. 128. — V. Berliner literarische Mittwochsgesellschaft [4]. S. 138. — VI. Loge [9]. S. 148. — VII. Theater [5 Prologe u. a.]. S. 167. — VIII. Räthsel und Charaden [300]. S. 177; Auflösungen. S. 265/9.

Viele der Gedichte schon vorher gedruckt. — Vgl. Blätter f. liter. Unterh. 1850. Nr. 32 f. W. Alexis.

35) Pläne und Entwürfe:

1. ‚Was wird man sagen?' und: 2. ‚Der Ersatz oder der gute Geizhals'. Diese zwei Stücke zu je 2 Akten wollte Schall für das Jahrb. dtsch. Bühnenspiele f. 1827 ausarbeiten, lieferte sie aber nicht. Vgl. Sch. an Gubitz 1826 Sept. 2: Gesellschafter 1839. S. 13; Gubitz, Erlebnisse 3, 202/4.

3. ‚Der Weiberfeind'. Lustspiel (1831). Vgl. Holtei, 40 Jahre 5 (1845), S. 229/31.

4. ‚Humoristisch-Sentimentale Reisen durch meine Taschen in das Leben und den Tod'. Sch. an Gubitz 1831 Nov. 30: Gubitz, Erlebnisse 3, 206 f. Von

den für den Gesellschafter bestimmten ‚Bruch- und Probekapiteln‘ aus 4 hat Gubitz nichts erhalten.

5. „.. Auch einen Roman, betitelt ‚die Leute‘, hat Schall vollendet, der nächstens (verlegt von Cosmar und Krause) in die Lesewelt eingeht“: Gesellschafter 1832 Nr. 93 (9. Juni). S. 464 a = Allg. Theaterztg. 1832. Nr. 179 (6. Sept.). S. 716 b. Vgl. auch Schall an Tieck 1832 Aug. 26: Briefe an T. 3, 212, Der Freimüthige 1833. S. 690 a, Gesellschafter 1833. S. 725, und: Willibald Alexis, Ein untergegangener Roman: Der Freimüthige 1835. Nr. 230. S. 921 f. (Nachdr.: Sammler. Wien 1835. S. 582/4). Gibt nach mündlichen Unterhaltungen mit Schall die Hauptzüge der eigentlichen Fabel dieses nie fertig gewordenen Werkes, von dem sich auch nichts im Nachlasse fand usw.

„Zwei größere, einen ganzen Theater-Abend füllende Lustspiele: [6.] ‚Der Brunnenarzt‘ und [7.] ‚Das Fatum des Freitags‘ beide ebenfalls von Schall, werden in Kurzem beendigt sein und von ihm dem Hoftheater zur Aufführung angeboten werden“: Der Freimüthige 1832. Nr. 130 (2. Juli). S. 520. — Schalls Idee zu 6 (auch ‚Mensch und Buch‘ betitelt) benutzte Karl von Holtei in seinem Schauspiel ‚Des Greises Gattin oder: Der Brunnenarzt‘: Holteis ‚Theater‘. Breslau 1845. S. 157 ff.; 1867. 5, 155 ff. § 331, 64. C, 114) 19.

36 x) Unechte Gedichte: 1. Was wir lieben ‚Ehre, wem die Ehr' gebührt‘. 4 × 8zeil. Strophen. Vf.: Ludwig Schwarz: § 306, 30 = Band VII. S. 436 f. Abgedr. in Brands Schles. Blättern 1828. S. 262 Anm. — 2. Der Künstler Maifest [zu A. Dürers Geburtstag am 20. Mai 1827 gedichtet] ‚Eines guten Geistes Tag‘: 16. Stiftungsfest des Breslauer Künstlervereines. Den 20. Mai 1843. gr. 8. S. 1 f. Vf.: Karl Geisheim.

36 y) Nur durch Versehen werden ihm zugeschrieben:

1. Aschenbrödel. Zauberoper in 3 Aufz. nach Etienne. Musik von Nicolo de Malte [d. i. Isouard]. Aufgef. in Breslau 1. Juli 1815. Vgl. Zeit-Blüthen 1815 Liter. u. Kunst S. 12. — § 296, 87 Heinr. Schmidt. 3) = Band VI. S. 479.

2. Die armen Mahler. Lustspiel in einem Aufz. nach dem Franz. Aufgef. Wien, Burgth., 11. Febr. 1819. Vgl. Wiener Zschr. 1819. S. 170. — § 295, I. 26 Karl Stein. 35) a = Band VI. S. 392.

Nicht zu verwechseln ist Sch. mit dem Weimarer Schauspieler Sch. (oben Band VII. S. 773, 109), der einen Brief an Schiller 1800 Nov. 13 (Urlichs S. 402 f. Vgl. 479. 487) Carl Schall unterzeichnet.

59. Karl Wunster, geb. am 10. Oktober 1780 in Breslau, studierte 1800/02 in Halle Theologie. Prediger an verschiedenen Orten Schlesiens, 1818 in Anhalt bei Pleß, dann in Waschke (Posen), † am 10. Mai 1834 in Berlin. Freund van der Veldes.

Meusel 21, 721 f. — Schles. Provinzialblätter 1833. S. 243. — N. Nekrolog 12, 1220 Nr. 768 (fast nur das Todesdatum).

1) a. Zeit-Blüthen. Ein Unterhaltungs-Blatt für die gebildete Welt .. [Erster u.] Zweiter Jahrgang .. Breslau, 1814 [u. 1815]. Gedruckt und verlegt bei Kreuzer und Scholz. (In Kommission bei J. Max und Comp. [späterer Zusatz: hieselbst, und bei J. G. Bahrdt in Leipzig]). II. kl. 4. — § 314, 105 = Band VIII. S. 24 zu ergänzen.

Die Z.-Bl. traten an die Stelle der kurzlebigen bis Mitte Mai 1814 erschienenen Zschr. ‚Erhebungen‘, vgl. Z.-Bl. 1814, S. 24. 36. 82 u. Beil. Nr. 1, S. 1. — Kamen wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend zu je 1/2 Bogen heraus. — Der Name des Redakteurs Wunster steht nicht auf dem Titelblatte, sondern wird nur gelegentlich genannt.

1. Jahrgang. 1814. Nr. 1/66 (18. May bis 31. Dezbr.). 272 zweisp. S. — 2. Jg. 1815. Nr. 1/104 (4. Jan. bis 30. Dez.). 416 zweisp. S.

Mehrere Beilagen, darunter: Literatur und Kunst in Breslau und Schlesien. Nr. 1/27 (1. Juli bis 30. Dez. 1815). 108 zweisp. S. Als die Z.-Bl. nach Leipzig übersiedelten, faßte der bisherige Verleger den Entschluß, diese Beilage zu einem besondern Blatte u. d. T. ‚Breslauisches Wochenblatt‘ auszugestalten, das vom 6. Jan. 1816 ab jeden Sonnabend erscheinen sollte. Vgl. das Programm in Nr. 26 f.

Mitarbeiter: Adelheid [Charlotte Gründler § 306, 20 = Band VII. S. 434]. — Aldrik. — Bg. [Büsching]. — B. Bauer. — Bierey. — C...a [Cotta?]. — Helmina (auch Wilhelmine) von Chézy. Sieh Helmina. — Comala [Ther. aus dem Winkel?]. — Contessa. — Cotta. Vgl. C...a. — Deinhardstein. — F.: u. a. 1815

Nr. 30/37 Williams Abentheuer. — v. Fink: § 296, 15 = Band VI. S. 444. — Chr. Fr. Em. Fischer (auch Ch. F. E. F—r). — (Karl) Fischer. — L. M. Fouqué. — E. Freihaus. — G..... (1815, vermutlich Gleich). — J. Gd. [Jhns. Gründler]. — D. Grttr. [Dr. Grattenauer?]. — [W. A. Gerle: oben S. 133, 18)]. — Fr(iedrich) Gleich. — [Ch. Gründler] s. Adelheid. — [J. Gründler] s. J. Gd. — Grünig. — F. W. Gubitz. — H. [vgl. Holtei, 40 Jahre ²1859. 2, 285 f. und dazu S. 410]. — Wilhelm Harnisch. — Hebel (Nachdrucke aus dem Rheinl. Hausfreund f. 1815). — Theodor Hell. — Helmina [von Chézy]. — Franz Rudolf Hermann. — Isidorus [Graf Loeben]. — Jean Paul. — [Karl Wilh.] Justi. — Kapf. — Fr. Kind. — C. L. v. Klenk geb. Karschin. — Körber. — Lotte Krause geb. v. Fink. — [O. H. Graf v. Loeben]. Zahlreiche prosaische und poetische Beiträge unter den Chiffern J. O., —s und —us und unter dem Namen Isidorus. Vgl. Pissin, Loeben. 1905. S. 269 f. — Messerschmid. — Karl Montanus [Karl Gtlo. Stengel]. — L. W. Müller. — J. O. [Gf. Loeben]. — [J. H. W. Oswald] s. Saldow. — Pohle. — Hofprediger Richter in Pleß. — J. H. Richter: oben Band VI. S. 463, 55. — Ringelhardt, Regisseur des Theaters. — [Ludw.] Robert. — G. G. Röller. — Σ.: u. a. 1815 Nr. 26 und 69 f. Szenen aus dem ungedruckten Trauerspiele: Masaniello. — E. S – –: 1814 Nr. 36 Dem entschlafenen Helden Theod. Körner. — Hans Sachs (aus Büschings Ausg.). — Wilhelm Saldow [Joh. Heinr. Wilh. Oswald]. — Karl Schall. — Max von Schenkendorf: 1814 f. 4 Gedichte. — [F. K. Julius] Schütz. — [Ludwig Schwarz] vgl. z. — [K. G. Stengel] s. Montanus. — Studiosus vitae. — Theobald. — Thilo. — -us [Gf. Loeben]. — V.; F. v. V. = Velde. — F. Walther. — [Th. a. d. Winkel] vgl. Comala. — Worbs. — Wunster. — z [L. Schwarz?]. — Fr(iedr.) Zuckschwerdt. — Zahlreiche mit Chiffern zeichnende und ungenannte, darunter: 1814 Nr. 33/35 Die Todtenfeier [Erzählung]; 1815 Nr. 3/6 Euphrosyne. Legende; Nr. 68/70 Die Schöne im eisernen Thurme. Ein Mährchen; Nr. 89. 94 Die Reise ins Lager [unvollendete Erzählung]. — Über Wunsters Versuch, E. T. A. Hoffmann als Berliner Korrespondenten zu gewinnen, vgl. Hoffmann an Fouqué 1815 Mai 8. 14: H. v. Müller, Hoffm.s Briefw. Bd. 2, Nr. 146 f. u. Anm.

Vgl. D. Freimüthige 1814. Nr. 187. Dagegen ‚Rüge': Z.-Bl. 1814. S. 176. Vgl. Morgenbl. 1814 Intbl. 16 (19. Nov.) S. 64. — Ztg. f. d. eleg. Welt 1815. Nr. 48. Dagegen ‚Zurechtweisung': Z.-Bl. 1815 ao. Beil. vom 15. Apr. S. 24.

b. Zeitblüthen. Eine Unterhaltungsschrift für die gebildete Welt. Hg. von Karl Wunster und Friedrich Gleich. Jahrgang 1816. Leipzig, Reclam. kl. 8. — Erschien monatlich.

Beiträge von Bueren, Büschenthal, Deinhardstein, H. Döring, Gleich, Isidorus, Pustkuchen, Fr. Raßmann, Karl Reh, J. H. Richter, J. L. Schwarz, Wunster u. a.

c. Zeitblüthen, eine Monatsschrift. Jan. bis Juni 1817: Leipzig, Reclam; Juli bis Dez. 1817: Berlin, Maurer. 12 Hefte. kl. 8. — Diesen letzten Jg. leitete Fr. Gleich allein.

2) Beiträge in: 1. Ztg. f. d. eleg. Welt 1819. — 2. N. Nekrolog: 1, 338/66 J. J. Kausch (§ 218, 51 = Band IV³. S. 207); 2, 618/56 K. F. v. d. Velde; 5, 414/7 Joh. Ludw. Cassius. — 3. Abendztg. 1824. S. 181 f. An van der Velde bei der ersten Nachricht von seiner gefahrvollen Krankheit im Januar 1824.

3) Oberschlesien wie es in der Sagenwelt erscheint . . Liegnitz, Kuhlmey. 1825. 8. Vgl. ‚Oberschlesien'. Kattowitz. 1. Jg. (1902). S. 474/6. Aus Nr. 3): Die Gründung der Parochie Anhalt in Oberschlesien (1770) oder der Urbanustag, abermals hg. von C. F. Wilh. Altmann. Breslau 1880. 32 S. 8.; Barmen (1886). 52 S. 8. = Für die Feste u. Freunde des Gustav-Adolf-Vereins. Nr. 32. — 4) Gedichte im Schles. Musenalm. 1828. S. 74. 133 f. — 5) Noch lebt Napoleon! Einen haltbaren Grund statt achtzehn unhaltbarer stellt auf, usw. Leipzig, E. Klein. 1829. 8. — 6) Gemälde alter und neuer Freimaurerei. Dargestellt von einem Eingeweihten, dem Bruder Confluenz, Mitglied der großen Nationalmutterloge in Berlin usw. Auf Begehren des Vfs. hg. und vermehrt von, usw. Ebd. 1829. 8.

7) Abendbibliothek für die elegante Welt, hg. von, usw. Bunzlau, Appun. 1831/4. VI. 8. Mit Beiträgen von Luise Appun, Clemens Hurray, Maria Konstanze (Marie Constanze), Schwarz, Bertha van der Velde, Wunster (‚Barbara': 3. Bdch. 1831), u. a. — 8) Im Intbl. d. Allg. Lit.-Ztg. 1831. Sp. 568 fordert W. die Leipziger Buchhändler Ernst Klein und C. H. F. Hartmann auf, ihre Verpflichtungen gegen ihn aus den J. 1828 f. zu erfüllen sowie die rückständigen Manuscripte: Psyche und Didaskalien zurückzusenden. — 9) Außerdem einige theol

60. Wilhelm Ludwig Schmidt, geb. am 26. Juli 1787 in Hirschberg, studierte in Halle Medizin, 1811 Arzt in Hirschberg, 1813/5 Vorsteher eines Kriegslazaretts, 1819 Arzt in Warmbrunn, 1831 Kreisphysikus in Zilenzig; † daselbst am 9. April 1855.

a. Callisen 17, 224. 32, 171; Gersdorfs Repertor. 1855. Nr. 4161. — b. [Heinr.] Nentwig, Das Zwölfer-Kränzchen in Hirschberg [1809/61] . .: Der Wanderer im Riesengebirge. 29. Jg. (1909). Bd. 12, Nr. 4. 6. 8. Schmidt war seit 1811 Mitglied und Schriftwart des Kränzchens, als welcher er Nr. 2) und 4) herausgab.

1) ? 1816: Oben Band VII. S. 867, 296. — 2) Gab heraus: Anemone alpina. Ein Wochenblättchen zur Unterhaltung und Belehrung. In keiner Buchhandlung zu haben, sondern auf dem Kränzelmarkte Sudetenstadt 1817. Vorhanden sind nach Nentwig S. 114 b vom Jg. 1817 die Hefte 1/4 und vom 5. Jg. 1821 ein Heft.

3) Das Riesengebirge. Ein Taschenbuch für Reisende und Badegäste. Hirschberg. o. J. 1 Bl., XII, 332 S. 8. Vorwort: Hirschberg, 20. April 1817. Vgl. E. T. A. Hoffmanns Briefw. hg. von H. v. Müller 2, S. 369 f. 372. 374 f. — Wiederh.: Hirschberg 1826. Darin das Gedicht in böhm.-schlesischer Ma. ‚Der Bauer von der Gebirgswanderung', abgedr. in der Zschr. ‚Rübezahl' 5. Jg. (1903), S. 95. Eine ältere Fassung dieses Ged. schon im Koppenbuch vom J. 1716, abgedr. in den ‚Merkwürdigkeiten Schlesiens'. Reichenbach 1804. S. 159 f. und daraus: D. Wanderer im Riesengeb. 27. Jg. (1907). Nr. 6. S. 92.

4) Der Kranz XII. Hg. vom Schriftwart (Dr. W. L. Schmidt). Sudetenstadt 1820. Ist Sonderdruck von Stanzen Ch. J. Contessas. Vgl. Nentwig S. 82. — 5) Warmbrunn und seine Heilquellen. Eine Skizze. Hirschberg 1821. 8.

6) Schlesisches Taschenbuch 1824/9. Hg. von W. L. Schmidt. Hirschberg. VI. 16.

§ 315, II. 268 = Band VIII. S 115. — Gesellschafter 1825. S. 140 E. — Schles. Blätter 1827. S. 233/5 X. — Lotzens Originalien 1829. Sp. 234 f.

Auswahl aus Sch.s Beiträgen: 1824: 1. An meinen Freund [Ch.] J. S. Contessa. S. 14. o. Vfn. Sonett. — 2. Winterreise aufs Riesengebirge. S. 15/22. o. Vfn. Prosa. — 3. Das Ebenbild. S. 31/64. o. Vfn. Erzählung.

1825: 4. Noyjuhrs-Wunsch. S 3/6. o. Vfn. — 5. Der Harfner oder das Leben und der Kranz. Romanze. S. 87/116. — Zwey Romanzen: 6. Der Pfeil. S. 135/8; 7. [Der Bergmann von] Fahlun . . S. 139/44. Vgl. Euphorion 10 (1903), S. 352 f.

1826: 8. Die Fahrt aufs Riesengebirge. Gedicht in zwei Gesängen. Erster Gesang. S. 1/42. 111 Oktaven; Zweiter Gesang: 1827. S. 355/70. 37 Oktaven. Vgl. Liter. Conv.-Bl. 1826. S. 137.

1828: 9. Klänge fremder Sprachen. S. 117/32. Übersetzungen. — 10. Epilog, gesprochen im Privattheater zu Warmbrunn. S. 202 f.

1829: 11. Sudetenbilder. S. 1/14. 82 × 4zeil. Strophen. — 12. Der Husarensprung zwischen Bunzlau und Löwenberg. Eine Sage. S. 302/5. 13 × 8zeil. Str.

7) Die Ruinen des Kynasts, dargestellt von Schmidt. Hirschberg, Krahn. [1824]. VIII, 63 S. 12.

Enth. (laut Allg. Lit.-Ztg. 1824 Ergzgsbl. Sp. 664) außer der Beschreibung der Burg: 1. Kunigunde, oder der Ritt um die Mauer. (2 Gedichte). — 2. Der Sprung vom Kynast. Erzählung (Prosa). — 3. Der Gefangne im Thurm, oder das eiserne Gitter. (Gedicht). — 4. Der Wolf und das Lamm. (Prosa).

8) Gab heraus: Gedichte von Ch. J. S. Contessa. Hirschberg 1826. Oben Band VI. S. 384, 8. 12). — 9) Die Schnee- oder Riesenkoppe. Eine Zeichnung. Hirschberg, Krahn. 1826. 72 S. 12.

10) Ch. J. Salice-Contessa: N. Nekrolog 3 (1827), S. 937/54. — 11) Gedichte in: Schles. Musenalm. 1827, S. 97/100. 142. 1828, S. 128. 1829, S. 194. 209 f.; Tolds Erheiterungs-Bade-Alm. (1827), S. 266. 296; Abendztg. 1827. Nr. 38 S. 149; Tolds Fortuna f. 1828, S. 373.

61. Friedrich Barth (Decknamen: **Karl Barbarina** und **Harding**), geb. am 17. Juli 1794 in Wiesbaden, besuchte die Gymnasien in Hamm und Zerbst und die Universität Wittenberg, trat aber am 15. April 1813 als Freiwilliger in das 1. schlesische Infanterie-Regiment, wurde am 31. Mai Leutnant und wohnte der Belagerung von Erfurt und zahlreichen Gefechten und Schlachten bei. Mut und

Tapferkeit erwarben ihm Anerkennung. Nach dem Frieden kam er mit seinem Regimente nach Breslau in Garnison und wurde am 28. März 1820 zum Oberleutnant befördert. Er trat mit Schall und den um ihn versammelten Schriftstellern Holtei, Lewald, Gaudy, Schöne u. a. in Verbindung und entwickelte, von seinem Stande nicht befriedigt, obwohl seine Pflichten auf das befriedigendste erfüllend, eine umfangreiche Mitarbeiterschaft an fast allen Zeitschriften Deutschlands. In den letzten Jahren hypochondrisch. Am 14. September 1831 wurde er Hauptmann und starb am 5. Februar 1833 in Breslau.

Meusel 17, 83 f. 22I, 122 f. — Raßmann, Pantheon S. 16. — Monatsschr. von u. für Schlesien 1829. S. 119 f. — Schles. Provinzial-Bll. Febr. 1834. S. 163 f. — N. Nekrolog 11, 89/92 C. G. Nowack. — Nowack 4 (1840), S. 4/6. — A. G. Schmidt, Gallerie. 1840. S. 20 f. — Allg. dtsch. Biogr. 2 (1875), S. 95 v. L[iliencron].

Briefe an und von: Frdr. Schultheis († Sept. 1818): Hesperus 1821 Bd. 28. S. 192/4; Bd. 29. S. 126/8; von Schultheisens Schwester: Bd. 29. S. 175/7. — Von K. Ch. T—z (London 1818): Hesperus 1821. Bd. 29. S. 160.

1) Menschengeist und Menschenherz. Ein lyrisch-didaktisches Gedicht. Zerbst 1813. 32 S. gr. 8. Rede beim Abgang vom Zerbster Gymnasium. — 2) Blutrosen. 1814: Oben Band VII. S. 864, 228; Allg. Lit.-Ztg. 1815. Nr. 59. Sp. 469 f. — 3) Denkmal der verhängnißvollen Jahre 1813 und 1814 . . Berlin 1815. Mit Louis v. Rango. Sieh Band VII. S. 866 f., 291.

4) Beiträge in: Hermann 1818. — Dresdner Merkur 1819 f. — Abendztg. 1819/30. Außer Gedichten, Korrespondenzen (ps.: Harding; K. Barbarina) u. a.: 1. Die Seydlitzer. Novelle. 1822, Nr. 258 f. Nochmals in den Schles. Blättern 1827. Nr. 3. Vgl. dort Nr. 18 S. 177 Th. Brand; Abendztg. 1827 Nr. 293 Harding [Barth]; Schl. Bl. 1828 Nr. 2. S. 17 f. Th. Brand. — Symanskis Freimüthiger f. Dtschld. 1819 f. Darunter: 2: Oben Band VIII. S. 317, 28; 3. Blätter aus Adalberts Tagebuch [Feldzugsjahr 1815]. 1820, Nr. 26/33. — Wiener Zeitschr. 1819. 1825 (vielleicht die ‚B.' unterz. Breslauer Korrespondenzen). — Morgenbl. 1820: 4. Die heimlichen Rächer. (Bruchstück aus einer größeren Erzählung). Nr. 126. — Zuschauer 1820. — Hesperus 1820/22.

5) Breslauische Modenzeitung. Ein Unterhaltungsblatt für alle Stände. Hg. von Reinhard Schoene und Fr. Barth. Breslau, Druck u. Verlag von Reinhard Fr. Schoene's Buchhandlung. 1823. gr. 4.

6) Deutsche Blätter für Poesie, Litteratur, Kunst und Theater. Breslau 1823. 4. — Sieh § 331, 64 Holtei C, 26).

Von seinen Beiträgen zu erwähnen: 1. Die Reise nach Rom. [Erzählung]. Nr. 114/7. — 2. Szene aus einem dramatischen Gemälde: Der Selbstmörder. Nr. 145. — 3. Aus dem Tagebuche eines Preußischen Offiziers. (Mitgetheilt von [ps.] Karl Barbarina). Nr. 147/51. Erzählung. Dazu Berichtigung: S. 628 b. — 4. Proben aus dem Drama: die Erstürmung Corinths [1715 durch die Türken]. Nr. 167 f.

7) Beiträge (meist u. d. Pseud. K. Barbarina) in: Leipz. Modenztg. 1823 f. — Gesellschafter 1824/6 — Waisenfreund. — Blumen auf d. Grab d. Schauspielerin L. v. Holtei Berlin 1825. S. 69. — Allg. Theaterztg. Wien 1825. — Schles. Musenalm. 1826/9. — Huldigung den Frauen 1826/30. 32. — Gleichs Eremit 1826. — Minerva f. 1827. — Schles. Blätter 1827: 1. Die Schreckensnacht. Nr. 2. Erzählung; 2: Nr. 4) 1. — H. v. Seelen's ‚Sommersprossen'. Breslau 1836.

62. Johann Friedrich August **Theodor Brand,** geb. am 25. Juni 1796 in Heinersdorf bei Liegnitz, Sohn eines evangelischen Pastors, trat 1813 als Freiwilliger in die Armee ein und wurde Leutnant. 1817 nahm er, wegen der Nachwehen einer Wunde, die er bei Waterloo erhalten, seinen Abschied und lebte als expedierender Sekretär der Regierung in Breslau. Starb wann?

Monatsschrift v. u. f. Schlesien 1829. S. 130. — Nowack 1 (1836), S. 20 f.

Brief an B. von Weisflog: Schles. Blätter 1827. S. 65.

1) Ged. in der Abendztg. 1825. S. 271.

2) Schlesischer Musenalmanach 1826/30. 1833/5. Hg. von Th. Brand. Breslau. VIII. 8. — Nach Zschr.-Notizen aus d. J. 1839 (Ost und West S. 264; D. Eisenbahn. Litbl. 22) muß auch in dem genannten J. ein Jg. des Schl. MA.s, u. z. in zwei Aufl. erschienen sein.

§ 315, II. 294 = Band VIII. S. 118 f. — Lotzens Originalien 1826. Sp. 327 A. — Gesellschafter 1827 S. 105 f. E-r; 1828 S. 268 A. K.; 1829 S. 120. Dagegen Schles. Bll. 1829 S. 95 f. 106; 1830 S. 87 f. W. — Bl. f. lit. Unt. 1835. S. 874 f.

Darin von Br. unter anderm: 1. Der Zauberring. Romantische Erzählung in drei Gesängen. 1826. S. 1/20; 2: Oben Band VIII. S. 289, 75).

3) a. Schlesische Blätter für Unterhaltung, Kunst und Literatur. Breslau 1827/30. IV. gr. 4. und kl. 4.

Redakteur (und Hgbr.): Th. Brand. Verleger für 1827/8: Leuckartsche Musik-(Buch-)handlung.; für 1829/30: Georg Philipp Aderholz.

1. Jg. 1827. Nr. 1/27 vom 1. Juli bis 28. Dec. 286 zweisp. S. gr. 4. — 2. Jg. 1828. Nr. 1/52 vom 4. Jan. bis 27. Dec. 524 zweisp. S. gr. 4. — 3. Jg. 1829. Nr. 1/52 vom 3. Jan. bis 28. Dec. 616 zweisp. S. kl. 4. — 4. Jg. 1830. Mehwald muß noch in diesem Jg. die Leitung übernommen haben. Vgl. 1831 Nr. 8 aus ‚Unser Planet‘ 1830. Nr. 109. S. 871. — Beilage: ‚Anzeiger f. d. Schles. Bll.‘ Einige Sonderbeilagen in 1828/9. — Vgl. Nr. 6). — Oben Band VIII. S. 40, 210 zu ergänzen.

Bemerkenswertere Mitarbeiter: Karl Barbarina [F. Barth]. — Gustav vom Bober [K. F. L. M. O. Ufer]. — Theod. Brand. — Guido Cölestin [Ludw. Thilo]. — [Ch. J. Salice Contessa] s. Ryno. — Hugo Czirn von Terpitz. — Reinhold Döring. — [Dräxler-] Manfred. — Ebersberg. — W. Förster (ps. Kastor). — Agnes Franz. — Wilhelm Gabriel. — von Gaudy und Craigmine (auch Franz Freih. v. Gaudy, usw.): zahlreiche kleine Aufsätze und Gedichte 1828/9. — (P. F.) Geckert. — Geisheim. — Paul Gottwaldt [Edu. Pohl]. — (H. K.) Grandke. — Grünig (vermutlich auch G—g). — H.....: 1829 Nr. 24/30 Erinnerungen aus meinem musikalischen Wanderleben. Görlitz, im April 1825. Dresden usw. — (K. W.) Halbkart. — Otto Hanisch. — [Rudolf] Hilscher. — Dr. A. Hintze = dem oben Band VII. S. 449, 67 verzeichneten? — Karl von Holtei. — K. L. Kannegießer. — (Karl) Kapf. — Kastor (W. Förster). — Karl Keller. — v. Kinsky. — August Knüttell. — Kudraß. — Rob. Küttner. — J. Lasker (wohl auch J. L.). — Karoline Lessing. — Manfred [Dräxler]. — Eduard Marquardt. — Fr. Mehwald (auch F. M.; Fr. Mehw.). — H. Michaelson. — Ad. Nehmiz. — C. G. Nowack (auch C. G. N.). — Opitz. — Fr. Ostberg [Warnke]. — [E. Pohl] s. P. Gottwalt. — Pulvermacher. — Ryno [Ch. J. S. Contessa]. — Sabinus [Karl Frdr. Schöne?]. — Schink. — Gustav Schneiderreit. — [Ldw.] Schwarz. — [L. Thilo] s. Cölestin. — [Ufer] s. G. v. Bober. — Bertha van der Velde. — [Frdr.] Walther. — [Warnke] s. Ostberg. — Weisflog (1827/8). — Hugo Wentzel. — de Wette. — Eduard Woywode. — Zahlreiche hinter Chiffern und Decknamen sich bergende. — Ungenannte, darunter: 1829 S. 366 f. Zauberfest ‚Wer wagt es, bei dieser Finsternis‘. Gelungenes parodistisches Cento aus Schillerschen und Goetheschen Gedichtstellen. Auch anderweitig gedruckt.

Auswahl aus Br.s Beiträgen: — 1827: 1. Wie Henriette Sontag in der Aula sang. Nr. 13. — 2. Die Räuberhöhle. Nr. 15 f. — — 1828: 3. Die Ahnung, aus den Papieren eines preußischen Officiers, erzählt von, usw. Nr. 1/3. Nachdr.: Neue schlesische Fama. Löwenberg 1828. Vgl. Schles Bl. 1828. S. 189 f. — 4. Atlantis oder die Feeenbraut, poetische Erzählung. Nr. 3 f. 1. Gesang. Oktaven. — 5. Ueber das Nachdrucker-Wesen in Schlesien. Nr. 20. Vgl. Nr. 28. S. 273 f. — — 1829: 6. Die Liebespfänder. Erzählung. Nr. 30/38. — Zahlreiche Polemiken mit lokalen Zeitschriften z. B. den ‚Freikugeln‘, Laubes ‚Aurora‘, mit Schauspielern usw.

b. Schlesische Blätter .. 5./6. Jg. Breslau. 1831/2. kl. 4. Verantw. Redacteur: Friedrich Mehwald. Verlagshandlung: Georg Phil. Aderholz.

5. Jg. 1831. Nr. 1/130 vom 1. Jan. bis 31. Dec. 780 zweisp. S. Beigelegt: Cholera-Blatt. Nr. 1/29. — 6. (letzter) Jg. 1832. Nr. 1/101 vom 3. Jan. bis 31. Dec. 404 zweisp. S.

An stelle des zu gänzlicher Bedeutungslosigkeit herabgesunkenen Blättchens gab Mehwald 1833/4 die ‚Schlesische Zeitung für Musik‘ heraus (Breslau, Cranz. II. 4.).

4) Volksthümlicher Soldaten-Katechismus für Preußen. Breslau, 1830. Gedruckt bei Brehmer und Minuth. 79 S. 8. Reime. (2 Auflagen). Vgl. Schles. Bl. 1831. S. 374/6.

5) Das Heller-Blatt oder Magazin zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. Hg. von einem Verein Gelehrter und red. von Th. Brand. 1834/40. 1./7. Jg. Breslau, H. Richter. 4. Angeblich 10000 Abonnenten.

6) Neue Schlesische Blätter für Unterhaltung, Kunst und Literatur. 2. Jg. 1836 Nr. 14 bis 5. Jg. 1839. Red.: Th. Brand. Breslau, Friedländer (1839: Verlags-Comtoir). 4. Jg. 1 bis 2 Nr. 13 hatte Heinr. von Seelen redigiert. Vgl. Nr. 3).

7) Das Dorf-Buch. Ein Volks-, Noth- und Hülfsbüchlein für Jedermann . . Glogau, Flemming. 1836; 3. Ausg. 1840. gr. 8. — 8) Breslauer Chronik. Breslau, C. F. A. Günther. o. J. [1840?]. 352 S. 8. — 9) Antwort eines Christen auf die ‚Worte eines Juden . . an seine christlichen Brüder gerichtet von Dr. J. A. Francolm‘. Breslau, 1840. 8. Francolms ‚Worte‘ erschienen 1840 bei Aderholz in Breslau.

10) Fackelzug für Johannes Ronge. Breslau 1845. Lex.-8. — 11) Der Krieg mit Rußland, oder: Eh' ihr kriegt's Kanonenfieber, sei ein Stein am Hals euch lieber! Breslau, Aderholz in Komm. 1848. 8 S. gr. 8. — 12) Der Befreiungskrieg von 1813, 1814 und 1815 . . 10. unveränderte Aufl. Breslau 1850. 8.; 12. Aufl. in Liefergn. 1858/60. II. (1152 S.). 8. — 13) Mehrere andere Schriften.

63. Eduard Philipp, geb. am 27. Juli 1796 in Potsdam, Buchdrucker in Breslau, † am 22. Januar 1833. Seine Witwe heiratete den Schriftsteller Joh. Frdr. Richter. — H. Laubes ausgew. Werke (Houben) 9, 280 f. Vgl. 1, 34. 43. 2, 23.

1) Purpurrosen, romantische Erzählungen. Berlin, Burchardt. 1825. 8.

Inhalt (nach Bl. f. lit. Unt. 1827 S. 564): 1. Metallreiz [‚matte Variation auf Werners 24. Februar‘]. — 2. Die drei Wahrzeichen. — 3. Lenorens Brautnacht, nach Bürgers Ballade.

2) Freikugeln. Ein Unterhaltungsblatt für Literatur, Theater und lokale Novellistik. 4. Juli 1827 bis 1833. $6^1/_2$ Jahrgänge. 8. und 4. — Oben Band VIII. S. 40, 209 zu ergänzen.

Redakteure: 1827 E. Philipp. — 1828 R. Döring u. E. Philipp. — 1829/31 E. Philipp. — 1832 E. Philipp u. W. Gabriel. — 1833 W. Gabriel.

Verleger: 1827 f. Grüson. — 1829/31 J. F. Korn d. Ae. — 1832/3 Aug. Schulz.

Polemik mit Laubes Aurora (vgl. Bibliogr. Repertorium 1906. 3, 22 f. 24 f. 27 f.) und Brands Schles. Blättern.

3) Der schlesische Bürgerfreund, ein Wochenblatt zur Unterhaltung und Belehrung. Redacteur: Ed. Philipp. 13 Nrn. vom 4. Okt. bis 27. Dez. 1827. Breslau, Grüson. 4.

4) Geißelhiebe in Form satyrischer Aufsätze, dem Zeitgeist beigebracht, von Ed. Philipp, außerordentlichem Poeten und vieler gelehrten Gesellschaften unbekanntem Mitgliede. Breslau, Aderholz. 1830. 8. Vgl. Menzels Litbl. 1830. S. 503 f.; Bl. f. lit. Unt. 1831. S. 4. ‚25‘. — 5) Breslauer Korrespondenzen in der Abendzeitung 1830/31.

6) Breslauer Theater-Almanach [für 1830] hg. von, usw. Breslau 1831. 46 S. 8. — 7) Geschichte der Stadt Breslau. Breslau 1831. 497 S. 8.

8) Schlesischer Bildersaal. Eine Sammlung historischer Novellen, Erzählungen und Sagen schlesischer Vorzeit. Hg. von, usw. Breslau, Schulz u. Comp. 1831. 8. — Zweiter Theil, hg. von E. Philipp's Witwe. Ebd. o. J. 8. Daraus scheint die Erzählung ‚Die Tataren vor Breslau‘ besonders gedruckt worden zu sein.

9) Gallerie denkwürdiger Personen Schlesiens. Ein Festgeschenk für die reifere Jugend. Breslau 1832. gr. 8. Mit J. Seeliger. — 10) Der Pfaffenkrieg und der Pascher. Zwei Erzählungen. Breslau, Verlags-Comtoir. 1834. 8. — 11) Gedicht (von ihm?) in: Haizinger-Neumann-Fest. Breslau den 28. Mai 1837. Breslau, Freund. 8.

64. Carl Eduard **von Holtei,** geb. am 24. Januar 1798 (nicht: 1797. Vgl. Nachlese 3, 106; Simmelsammels. 1, 4) in Breslau, Sohn des österreichischen Rittmeisters Carl v. Holtei († 12. März 1845) und dessen Frau Wilhelmine geb. v. Kessel, verlor die Mutter früh und wurde bei einer Tante des Vaters, Freiin von Arnold, erzogen. Jung kam er nach Obernigk in Schlesien und sollte dort bei Schaubert, einem Freunde seines Oheims, Baron Riedel von Löwenstern († 24. Oktober 1831), für die Landwirtschaft vorbereitet werden. 1815 diente er kurze Zeit als Freiwilliger, studierte dann in Breslau die Rechte und wurde mit Karl Schall (oben Nr. 58) bekannt. Dieser gewann entscheidenden Einfluß auf ihn und bestärkte seine Neigung zum Theater. 1816 trat er durch Vermittlung Karl Seydelmanns zum erstenmal auf dem Privattheater des Grafen J. H. Herber-

stein in Grafenort auf, debütierte am 5. November 1819 in Breslau als Mortimer und wurde engagiert; allein die Verbindung dauerte nur kurze Zeit. Ziellos wanderte H. dann als Deklamator umher, kam auch nach Dresden, wurde mit L. Tieck bekannt und fand Beschäftigung am dortigen Theater, aber keinen Beifall. Eine Zeitlang setzte er sein Wanderleben fort und traf wieder in Obernigk ein; dort verheiratete er sich am 4. Februar 1821 mit der Schauspielerin Luise Rogée (geb. 1. Dezember 1800 in Wien), einer Zierde der Breslauer Bühne. H. fand an dieser als Theaterdichter und Sekretär eine Anstellung, schrieb den Obernigker Boten und redigierte die Deutschen Blätter. Als er 1823 Seiltänzer auf die Bühne bringen wollte, weigerten sich die Schauspieler entrüstet, mit diesen gemeinschaftlich zu wirken; darüber entspann sich eine Preßfehde, infolge deren H. entlassen wurde. Darauf nahm auch seine Frau ihren Abschied. Am 23. Juni verließen beide Breslau und gastierten in Prag, Wien, Brünn, Berlin, Hamburg und Breslau. 1824 wurde Luise an der Berliner Hofbühne engagiert; H. schrieb seine Liederspiele, die sich bald über alle Bühnen verbreiteten. Am 28. Januar 1825 starb Luise; H. trat als Sekretär bei der Direktion der neuerrichteten Königstädter Bühne ein und versah auch das Amt eines Theaterdichters und Regisseurs. Bei einem Direktionswechsel legte er seine Stelle nieder, trat als Vorleser Shakespearescher Stücke auf, ging nach Schlesien, im Winter 1826/7 als Begleiter des Grafen Herberstein nach Paris und kehrte Frühjahr 1827 über Düsseldorf (Immermann), Frankfurt und Weimar (Goethe) nach Berlin zurück. Dort lebte er längere Zeit und verheiratete sich am 23. März 1829 mit der Schauspielerin Julie Holzbecher (geb. 1809 in Berlin). 1830 erhielt er und seine Frau eine Berufung an das Darmstädter Hoftheater; aber schon 1831 gaben sie die Stellung auf und gingen wieder nach Berlin. Obwohl H. als Schauspieler in einigen Rollen seiner selbstverfaßten Stücke Beifall gewann, konnte er doch keine feste Anstellung finden. Er versuchte es nun jahrelang in Nord- und Süddeutschland mit Gastrollen. Anfang 1837 begann er seine ‚Vierzig Jahre‘, die im Ganzen ein treues Bild der Zeit geben, soweit sie mit seinen persönlichen Erlebnissen in Wechselwirkung stehen, und vielfache Aufschlüsse über Verhältnisse des Theaters und der Literatur bieten, auch an Schilderungen hervortretender Persönlichkeiten reich sind. Das ziellose Wanderleben schien seinen Abschluß zu finden, als er die angebotene Direktion des Theaters in Riga (1837) übernahm. Doch starb ihm dort bereits am 20. Dezember 1838 seine Frau, er löste deshalb sein Verhältnis und trat im Februar 1839 aufs neue ein Wanderleben an, besonders als Vorleser von Dramen. 1847 wählte er Graz, wo seine Tochter verheiratet lebte, als bleibenden Wohnsitz, Ende 1865 siedelte er, da ihm die Verhältnisse nicht mehr behagen wollten, nach Breslau über. Dort verbrachte er, seit 1876 im Kloster der Barmherzigen Brüder, seine letzten Lebensjahre. Sein 80. Geburtstag (1878) wurde in Breslau und anderwärts in glänzender Weise gefeiert. Am 12. Februar 1880 starb er.

Holtei hat sich, abgesehen von seinem Auftreten als Schauspieler und hervorragender Vorleser und ferner abgesehen von seiner journalistischen Tätigkeit, auf verschiedenen Gebieten der Literatur erfolgreich bewegt. Seine lyrischen Gedichte, unter denen sich besonders die in schlesischer Mundart abgefaßten in seiner Heimat mit Recht großen Beifalls erfreuen, sind leicht und singbar, ohne besonders tiefen Gehalt an Gedanken oder Gemüt. Einige aus seinen Liederspielen mit Anlehnung an vorhandene Melodien und fremde Vorbilder sind zur Zeit ihres Entstehens überall gesungen worden und dauern zum Teil, trotz den ganz veränderten Zeiten, noch heute fort. Seine Liederspiele selbst begründeten diese Gattung in Deutschland aufs neue und in neuer Form und wurden zum Teil von der Zeitstimmung getragen und beseelt. Auch in seinen größeren und ernster gemeinten Stücken traf er auf Sympathien der Zeitgenossen, ohne höhere Ansprüche zu berücksichtigen; sie beruhen auf einer ziemlich groben Bühnentechnik und ziehen mit Vorliebe melodramatische Elemente heran, um durch die Schauerlichkeit oder Weinerlichkeit die Empfindungen der Hörer aufzuregen und zu beherrschen. Seinen Romanen flickt er gern hervortretende Tendenzen der Zeit ein und weiß durch geschickte Verflechtung der Begebenheiten und durch genaue Kenntnis verschiedener Lebenskreise die Aufmerksamkeit seiner Leser zu spannen, zu fesseln und zu befriedigen, aber auch, wie in seinem ‚Christian Lammfell‘, durch schlichte Mittel tiefere Wirkungen auszulösen. Den meisten liegen eigene Lebenserfahrungen zum Grunde, sodaß in den Werken dieser Art gewissermaßen

der autobiographische Roman des achtzehnten Jahrhunderts verjüngt auftritt. Ungern sieht man aus derselben Hand, die bei aller Freiheit der Zeichnungen doch immer eine gewisse Reinheit und Unschuld bewahrt, das freilich anonyme Drama ‚Don Juan' (C. Nr. 84) dargeboten, das an sittenlosem Schmutz weit mehr aufgenommen hat, als eine grobe Auffassung der mit dem Namen des Titelhelden allenfalls verbundenen Vorstellungen rechtfertigen oder entschuldigen kann.

A. Literatur.

a. Autobiographisches Hauptwerk: Vierzig Jahre. 1843 ff.: C. Nr. 111) = VJ (zitiert nach der ersten, in seltenern Fällen auch nach der 2. Auflage: ²1 usw.). Dazu als Ergänzung Nr. 177). Einzelnes enthalten die Aufsätze in Nr. 21) 2. 182). 190). 198), die Episoden Nr. 186). 204), mehrere der Romane z. B. Nr. 132), die verschiedenen Vorreden, usw.

b. Biographische und bibliographische Lexika und Aufsätze: 1. Meusel 18, 204. 22II, 828 f. — 2. Raßmann, Pantheon. S. 147 f. — 3. (Hitzig) Gel. Berlin. S. 112. — 4. Convers.-Lex. d. neuesten Zeit u. Lit. 2 (1833), S. 488 f. [W. Alexis?]. — 5. Büchner, Gel. Berl. 1834. S. 20/22 mit einem von Holtei selbst gelieferten Verzeichnisse seiner wirklich aufgeführten Originalarbeiten, ohne die Festspiele und Prologe. — 6. Scriba 1, 149 f. 2, 342. 857. — 7. Wolffs Encyclopädie 4 (1839), S. 152/9. Mit Abdruck von C. Nr. 21) 14. S. 199 ff. — 8. Convers.-Lex. d. Gegenw. 2 (1839), S. 947/9. ‚79'. — 9. Allg. Theater-Lex. N. Ausg. 4 (1846), S. 252 f. — 10. J. v. Sivers, Dtsch. Dichter in Rußland. 1855. S. 303/5. — 11. Wurzbach 9 (1863), S. 233/41. Mit Literaturverz., das im folgenden nur z. T. benutzt wird. — 12. Kehrein, Lex. d. katholischen Dichter usw.² 1 (1872), S. 159 f. Das Hauptversehen neben kleinern ist, daß Holtei der Protestant aufgenommen wurde. Er wehrt sich dagegen in C. Nr. 204) S. 55. 99. — 13. Allg. dtsch. Biogr. 13 (1881), S. 3/5 Joseph Kürschner. — 14. Börsenbl. d. dtsch. Buchhandels. 1898. Nr. 16 f. S. 555/8. 586/9.

I. Zur Biographie im allgemeinen. Charakteristiken u. ä. Literarhistorisches.

c. [Ludwig] Schwarz, Ahnung?: Schles. Blätter. Breslau 1827. S. 85. — d. Kurt von Vollpertshausen, Xenien. 2. v. Holtei: Hermione 1828. 1. Abth. Sp. 160. — e. Wiener Zschr. 1829. S. 679.

f. Schles. Musen-Alman. 1830. S. X/XIV. Mit lithogr. Bildnis. — g. Karl Schall. 1830 f.: § 331, 58. 25). 26) = oben S. 489 f.

h. Saphir, Letztes Wort über Herrn von Holtei: Bazar 1833 Okt. 24. S. 1001/4. — i. X. Marmier. 1834: C. Nr. 189).

k. Aug. Kahlert, An K. v. H. Gesungen am Stiftungsfeste des Breslauer Künstler-Vereins am 20. Mai 1834. Breslau, gedruckt bei M. Friedländer. 2 Bl. gr. 8. Auch im Gesellschafter 1834. S. 493. — l. Geisheim: Breslauer Zeitg. 1834. Vgl. VJ 6, 32.

m. Aus Bauernfelds Tagebüchern (Oct. Dec. 1834): Grillparzer-Jahrb. 5 (1894), S. 70 f.

n. [Ado. Glaßbrenner] Bilder und Träume aus Wien. Leipzig 1836. 1, S. 163 f. H. sei ‚eine tieftragische Natur in der Hanswurst-Jacke' usw. — o. A. L[ewald], Repertoir [vor 10 Jahren]: Europa 1836. 3, S. 233 a. Vgl. 191 f. ‚H. gab seltsame Mischungen von Poesie, Fadheit und Trivialität . .' — p. Gesellschafter 1839. S. 424. — q. K. L. Grave, Zur Erinnerung an Julie von Holtei, geb. Holzbecher. Riga (1839). 23 S. 8. — q'. Goethe und C. v. H.: Unser Planet 1841. Nr. 139.

r. Will. Alexis: Penelope f. 1842 = Alexis, Erinnerungen hg. von Ewert. 1900. S. 375/7. 388.

s. Henrich Steffens, Was ich erlebte. 9. Bd. Breslau 1844. S. 330. 332/4. 336/40. Aus persönl. Erinnerungen.

t. Börnes Nachgel. Schriften 1844 f. 3, 214 f. Dagegen VJ 5, 53 f. Börnes Besuch bei Holtei in Weimar 1828.

u. H. Th. Rötscher, Seydelmann's Leben und Wirken. Berlin 1845. S. 169 f. 171. 173 f. — v. Wiener Zschr. 1845. Nr. 3.

w. W. v. S. [eine Dame]: Monatsschr. f. Dramatik, Theater, Musik (Beil. z. Gesellschafter) 1847. Nr. 2. S. 25/27. — x. H. und Goethe: Didaskalia 1847. Nr. 137. — y. Morgenbl. 1850 Mai 7 S. 436 b. Berliner Korr., April. — z. Iris. Graz 1850 Dez. 8. S. 185 f. Alexander Vrix [!]. Wiener Korr., Ende Nov.

z'. Hebbel, Tagebücher (Werner) 3, 372: 31. Dez. 1850. — aa. Aimé von Wouwermans: Medaus Erinnerungen 32 (Prag 1852). S. 308 f. Mit H.s Bildnis in Holzschn. — bb. Die Gegenwart. Leipzig 7 (1852) S. 32. — cc. Goedekes Dtsch. Wochenschr. 1854, 2. Quartal.

dd. Karl Weinhold: 1. Zum 24. Januar 1855 [H.s Geburtstag] ‚Im Wintermonat war's. — Das weite Land'. 2 Bl. gr. 8. Druck von J. A. Kienreich. — 2. Ein schön neu Lied in verschiedenen Tönen zu singen von einem Junker aus der Schlesien wie es ihm wunderlich ergangen ist. Sehr nützlich u. lieblich zu lesen u. hören. Zuvor im Drucke nicht gesehen. [Vign.] Gedruckt in diesem Jahr. 8 S. 8. o. N. ‚In Breslau an dem Ohlestrand'. Zu K. v. Holteis Geburtstag 1859. Wiederholt: C. Nr. 189) S. 58/62. ²S. 131/7. — 3. Gelegenheits-Spiel zum 24. Januar 1859. Von K. W. (Nur für Freunde als Manuscript gedruckt). 16 S. gr. 8. Druck von Jos. A. Kienreich.

ee. Carl von Holtei. Eine Biographie [Umschlag: II. Prämie zu Kobers ‚Album' 1856]. 1856. Prag u. Leipzig. Expedition des Albums. 96 S. 16. Druck von Kath. Geržabek. Vorwort: S. 3/6. — S. 96 am Schl.: B. im September 1856.

ff. Aus K. v. H.'s Leben. Biogr. Skizze von Karl G.: Wiener Theaterztg. 1856. Nr. 63. 113. 115. 118/20.

gg. A. v. Sternberg, Erinnerungsblätter 3 (1857), S. 20/23.

hh. Morgenbl. 1857 S. 1229 = W. Chezy, Erinnerungen 1 (1863), S. 289. — ii. Silas, An K. v. H.: Wiener Theaterztg. 1858. Nr. 19.

jj. Rob. Prutz, Die deutsche Literatur der Gegenwart 1848/58. Leipzig 1859 (²1860). 2, 185/200; R. P[rutz]: Dtsch. Museum 1861. Nr. 1. S. 36 f. — kk. Weinhold. 1859: Nr. dd 2. 3.

ll. Max Ring: D. Gartenlaube 1860. S. 36. — mm. Männer der Zeit. Biogr. Lex. d. Gegenw. Leipzig 1860. 1. Serie S. 384.

nn. H. L(orm = Landesmann): Wiener Ztg. 1860. Abendbl. Nr. 7. S. 23. — oo. Hugo Roesner, Derheeme: Schles. Ztg. 1861. Nr. 101. 103. — pp. Volksstimme. Gratz 1861 Abendbl. Nr. 71. — qq. Wiener Ztg. 1861 Abendbl. Nr. 235.

rr. Varnhagen v. Ense, Tagebücher 2, 363. 12, 42. 134. 13, 198; Blätter aus der preuß. Gesch. 3, S. 419.

ss. Castelli, Memoiren 2 (1861), S. 204. H. hieß in der Ludlamshöhle Hudltei, Schirmherr der Abruzzen. — ss'. Breslauer Ztg. 1861 Nr. 97. 101 R. G(ottschall). 474.

tt. Fanny Lewald, Meine Lebensgeschichte. Berlin 1861 f.; N. Ausg. 1871. 2, 172 f. 223/31. 235. Auch über H. als Vorleser. — tt'. Chezy: Nr. hh.

uu. Illustr. Ztg. Leipzig 1863 Jan. 24 A. Kt. [Aug. Kahlert]. Vgl. H. an Kahlert: C. Nr. 190) Bd. 3. S. 120.

vv. H. M. Schletterer, Das deutsche Singspiel usw. Augsburg 1863. — vv'. Emil Vacano, Theater-Plaudereien. N. Folge. Berlin, Bloch. 1865.

ww. Heinr. Anschütz. Erinnerungen. Wien 1866. S. 185 f. 406 f. Neudruck: 1900 (Reclams Univ.-Bibl. Nr. 4108/10).

xx. Frdr. Kaiser, Frdr. Beckmann . . Erinnerungen. Wien, 1866. öfter, z. B. S. 37/39. Zumeist aus VJ. — yy. Bl. f. lit. Unt. 1867. S. 367; 1869. S. 367.

zz. Frdr. Kaiser, Grillparzer: Klangs Dramaturg. Wochenschr. 1869. Nr. 34. Aus dem Concordia-Kal. f. 1870. Wiederh.: Grillparzers Gespräche hg. von Sauer 3 (1906) S. 204 f. 207. — zz'. Karoline Bauer, Aus meinem Bühnenleben. Erinnerungen. Berlin, 1871. S. 118/20.

aα. Ein Aufsatz von F. Wehl, der H. weh getan hat, muß vor 24. Apr. 1871 erschienen sein. Vgl. unten Nr. bα. S. 322.

aβ. Laura v. Eich, Des Obernigker Boten C. v. H. Wohnhaus zu Obernigk: Schles. Provinz.-Bll. N. F. 10 (1871), S. 23/28.

aγ. Rich. Wagner, Gesamm. Schriften u. Dichtungen. 1 (1871), S. 16. 4, S. 318. 9, S. 207 f. Vgl. unten Nr. cα.

aδ. Fr. Kreyßig, Vorlesungen über den Roman der Gegenwart. Berlin 1871. S. 132/5. Sieh C. Nr. 132) 8.

aε. H. Beta, Der Dichter-Vagabund des Jhs.: Gartenlaube 1873. S. 47. Vgl. ebda 1874, S. 765. 1875, S. 653. 1878, S. 107. 1880, S. 152.

aζ. K. Gutzkow, Rückblicke auf mein Leben. Berlin 1875. S. 71 = Ausgew. Werke (Houben) 11, 84 f. Sieh unten Nr. cζ 1.

aη. Heinr. Laube, Erinnerungen 1 (1875), S. 121/4. 335 f. = Ausgew. Werke (Houben) 8, 128/30. 349 f. Vgl. 10, 256 Register; C. Nr. 59) e 4.

aϑ. Carl Sontag, Bühnen-Erlebnisse. Hannover 1875. S. 452/6. Persönl. Erinnerungen. Sieh auch C. Nr. 162) 4 c. 201) 1.

aι. Ado. Stern, 50 Jahre Deutscher Dichtung². Leipzig 1877. S. 469/72. — aϰ. Blätter f. lit. Unt. 1877. S. 799. Nach der Schles. Ztg. — aλ. Emil Kuh, F. Hebbel. 1877. 2, 432 ff. — aμ. A. Weigert: Trewendts Volkskal. f. 1878.

aν. 80. Geburtstag. 1878: 1. Rede bei der Feier des achtzigsten Geburtstages K. v. H.'s, am 24. Januar 1878 im Liebich'schen Saale zu Breslau gehalten von Karl Weinhold. Mit Prolog von Max Kalbeck. Zum Besten der Holteistiftung gedruckt. Breslau, Ed. Trewendt. o. J. 29 S. u. 1 Bl. gr. 8. — 2. Bl. f. lit. Unt. S. 95. Kurze Schilderung der H.-Feier in Breslau und anderwärts. — 3. Bruno Bucher: Edlingers Literatur-Bl. 2. Jg. Wien u. Leipzig. S. 33/37. Vgl. ebd. S. 64 Holtei-Stiftung [Aufruf]. — 4. Wilh. Anthony, Suste weiter nischt ack heem [Titel eines bekannten Holteischen Gedichtes in schles. Ma.]: Gartenlaube S. 116.

aξ. Nekrologe, Nachrufe usw. 1880: 1. Bl. f. liter. Unt. S. 143. — 2. Viktor Blüthgen, K. v. H. (Gedicht): Gartenlaube S. 160. — 3. Rudolf von Gottschall: Unsere Zeit. 1, S. 481/508. — 4. Max Kalbeck, Erinnerungen an den alten H.: Gartenlaube. Nr. 16 f. S. 260/63. 274/6. — 5. Max Kurnik, K. v. H. Ein Lebensbild. Breslau, S. Schottländer. 24 S. gr. 8. Vorher: Nord u. Süd. — 6. Oskar Welten, K. v. H. als Erzähler: Wiener Abendpost vom 9./11. Juli. — 7. Die letzten drei Jahre K. v. H.s: Trewendts Volkskal. f. 1881.

aο. Dtsch. Bühnen-Alman. 45. Jg. Hg. von A. Entsch. Berlin, den 1. Jan. 1881. S. 126/30.

aπ. Karl Weinhold: Westermanns Illustr. Monatshefte 50 (Mai 1881), S. 228/45. — aϱ. O. Wagner-H. Brugsch 1881: C. Nr. 66) a. — aϱ'. Max Kurnik, Ein Menschenalter. Theater-Erinnerungen. Berlin 1882. gr. 8.

aσ. Hohaus, H. in der Grafschaft Glatz: Vjsschr. f. Gesch. u. Heimathsk. d. Grafsch. Glatz. II (1883). Heft 3. — aτ. Schnorrs Archiv 12 (1884), S. 642. Holtei-Weigelts Autogr.-Sammlg. kam 1884 in den Besitz der Stargardtschen Buchh. in Berlin. — aυ. K. Braun-Wiesbaden: Unsere Zeit 1884. 1, 259/63. H. als mundartl. Dichter.

aφ. Berth. Auerbach. Briefe an s. Freund Jak. Auerbach. Frankfurt a. M. 1884. 2, S. 331 f. Geringschätziges Urteil über H. (1878 Jan. 28). Vgl. Erich Schmidt, Charakteristiken 1, 429.

aχ. Begegnungen mit K. v. H.: Ferd. Hiller, Erinnerungsblätter. Köln 1884. S. 164/7. — aψ. C. Spielmann [Karl Frdr. Kerkow], Schiller, Holtei und Metternich: Magaz. f. d. Liter. d. In- u. Ausl. 1884. Nr. 43. S. 665. — aω. Gust. Freytag, Erinnerungen². Leipzig (1887) 1896. S. 126 f. 129.

bα. Feodor Wehl, Zeit und Menschen. Tagebuch-Aufzeichnungen aus d. J. 1863/84. Altona 1889. 1, S. 313/28 (14. Febr. 1880). 2, S. 87 f. 147. Charakteristik des Menschen H. Sieh unten Briefe. — bα'. F. v. Wehl, Erinnerungen an K. v. H.: Schles. Ztg. 1889. Nr. 58. 61. 64. — bβ. Costenoble 1889: unten II 72.

bγ. Saltarino [Herm. Waldem. Otto], H. und die Kunstreiter: Allg. Ztg. 1890 Morgenbl. Nr. 274 Feuilleton. Meist aus Schriften H.s. — bδ. Grillparzer-Jahrb. 1 (1891), S. 344. Frh. v. Rizy plante einen Aufs. ‚Grillparzer und H.'

bε. Lily v. Kretschman, Weimars Gesellschaft und das ‚Chaos': Westermanns illustr. dtsch. Monatshefte. Bd. 71 (Nov. 1891), S. 237/40. 247/9. 261. Sieh C. Nr. 60). — bε'. B. Auerbach. 1893: C. Nr. 114) 18.

bζ. Geo. Ebers, Die Geschichte meines Lebens. Stuttgart 1893. S. 5 f. 9. 63. 75 (‚Gott erhalte').

bη. Theod. Fontane, Meine Kinderjahre. Berlin 1894 (1893). S. 14 f. (H. und Luise Rogée). 381.

bϑ. L. Geiger, ‚Berlin'. 1895. 2, 385 f. 509/12. Sieh C. Nr. 75).

bι. 1897: 1. Der Bär 23, S. 107. — 2. Karl Frenzel: Fränk. Kurier Nr. 43. — 3. Karl Sontag, Erinnerungen an H.: N. Freie Presse Nr. 11651. — 4. O. Storch, K. v. H. Ein Gedenkblatt zum 24. Jan. 1898. Waldenburg i. Schl. Verlag von Gustav Knorrn . . 108 S. 8. Unselbständig.

bϰ. 100. Geburtstag. 1898 (Auswahl): 1. Carl Busse: Bl. f. lit. Unt. S. 33/35. 49/51. Rühmt besonders ‚Christian Lammfell'. Von B. auch ein Aufs. im Universum 14, 931/40. — 2. Rud. Genée: Sonnt.-Beil. z. Voss. Ztg. Nr. 4. — 3. Max Grube: Fränk. Kurier. Nr. 42. Persönl. Erinnerungen. Sieh C. Nr. 111) c. — 4. K. Jaenicke, Zur Erinnerung an K. v. H. Festrede: Silesiaca. Festschrift . .

(für) Colmar Grünhagen. Breslau. S. 385/98. — 5. Max Kalbeck: Velhagen & Klasings Monatshefte 1 (Febr.), S. 641/8. — 6. R. Kars, Der Dichter-Vagabund in Wien: N. Freie Presse. Wien. Nr. 12007. — 7. Max Koch: α. Holtei u. Wagner: D. redenden Künste. 4. Jg. Leipzig. S. 19/21. Vgl. Nr. cα; β.: Kunstwart 11, 1, 311/5; γ.: Mitt. d. schles. Gesellsch. f. Volksk. Heft 5. Nr. 3. — 8. Deutsche Bühnen-Genoss. 27. Jg. S. 25 f. (Th. Mehring). 41 f. — 9. M. Necker: Vom Fels z. Meer 17, 1, 461/5. Sieh unten Briefe. — 10. R. F. Arnold: C. Nr. 55) c 1.

bλ. Max Schlesinger, Gesch. d. Breslauer Theaters. I. (1898), S. 146 f. 148. 155/7. 195; Ludw. Sittenfeld, Gesch. d. Bresl. Theaters. Breslau 1909.

bμ. Karl Theod. Gaedertz, Geibel und H.: Liter. Echo 1 (Juli 1899), Sp. 1202/5. Außer zwei Briefen G.s an H. das Gedicht von G. zu H.s 80. Geburtstag (1878) nach dem ursprüngl. Text abgedruckt.

bν. Leopold Rosner, K. v. H. Persönliche Erinnerungen u. Briefwechsel: N. Freie Presse 1900. Nr. 12851. 7. 64. Dazu eine Berichtigung von Max Kalbeck: Nr. 12871. — bν'. Ludw. Barnay: Die Zeit (Tagbl. Wien) 1903 Sonnt.-Beil. Mai 3. 10 = Barnay, Erinnerungen. Berlin 1903. 1, S. 70 f.

bξ. Otto Schiff, K. v. H. und Karl Weinhold. Nach ungedruckten Briefen: Nord u. Süd. Bd. 106 (Juli 1903), S. 69/78.

bο. H. H. Houben, Emil Devrient. Frankfurt a. M. 1903. S. 484 Register. — bπ. Balt. Mtsschr. 1903. Sieh unten II 56. — bπ'. Schles. Ztg. 1903. Nr. 868.

bρ. Paul Landau, K. v. H.s Romane. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Unterhaltungs-Literatur. Leipzig. Max Hesses Verlag. 1904. 5 Bl., 168 S. gr. 8. = Breslauer Beiträge z. Literaturg. Hg. von M. Koch u. G. Sarrazin. I. — Ein Teil vorher als Breslauer Dissert. (Leipzig 1904). 34 S. u. 1 Bl. gr. 8.

Inhalt: Einleitung. S. 1. — H. als Erzähler bis zum Erscheinen der Vagabunden (1822/51). S. 9. — H.s Romane. S. 26/168. H.s eigene Anschauung über den Roman; Form: Komposition. Erregung und Spannung. Motive. Charaktere. Realismus. Sentimentalität und Humor; Inhalt: Theatergeschichtliches. Literaturgeschichtliches. Kulturgeschichtliches. Persönliches. Schlesisches.

Vgl. Litbl. f. germ. u. rom. Phil. 26 (1905), Sp. 269/71 Emil Sulger-Gebing. — Dtsch. Lit.-Ztg. 1905, Sp. 2641/4 Oskar F. Walzel. — Studien z. vgl. Lg. 5 (1905), S. 138/40 Felix Bobertag. — Allg. Ztg. 1905. Beil. Nr. 5 Erich Petzet.

bσ. Hans Rau, Frz. Grillparzer und sein Liebesleben. Berlin 1904. S. 177/90. Aus bekannten Quellen.

bτ. Rud. v. Gottschall, Erinnerungen an C. v. H.: Dtsch. Revue. Jg. 29, Bd. 2 (Juni 1904), S. 296/305. — bυ. Otto Weddigen, Die Ruhestätten und Denkmäler unserer dtsch. Dichter. Halle a. d. S. 1904. S. 78. 200. — bφ. D. K. R., H. und die Heimatkunst: D. Post. Berlin 1905. Nr. 71. — bχ. Aus H.s Schriften: Zschr. d. Allg. Dtsch. Sprachver. 20 (1905). Sp. 238/40. H.s Verhältnis zur deutschen Sprache.

bψ. Eugen Kühne, H. in Hamburg: Hamburg. Corresp. 1905. Nr. 77 Morgenausg. — bω. Pfarrer v. Zychlinski, Erinnerungen an H.: Der Wanderer im Riesengebirge. 26. Jg. (1906). S. 31 f. Vgl. C. Nr. 208). — cα. Max Koch, Richard Wagner (Geisteshelden. Bd. 55 f.). Berlin 1907. 1, S. 244 ff. Vgl. Nr. bϰ 7.

cβ. P. Friedrich, K. v. H. und die Kritik: Gegenwart 1908. Nr. 34. — cγ. Lily Braun, Im Schatten der Titanen. Braunschweig (1908); (1909), S. 144. — cδ. Schles. Heimatblätter 1908: 1. Rich. Dedo, C. E. v. H. S. 481/5; 2. Heinr. Nentwig, H. in Warmbrunn. S. 488/91; 3. Hans Heinr. Borcherdt, C. v. H. u. d. Bresl. Theater. S. 491/4. — cδ'. Heinz Stolz: Masken 5 (1910), Nr. 25.

cε. Jos. Lewinsky, Kleine Schriften. Berlin 1910. S. 188 Ein Besuch bei Nestroy (vorher: Wiener Tagbl. 1901).

cζ. Schlesien. Illustr. Zschr. 3. Jg. Kattowitz 1910: 1. H. H. Houben, Neues vom alten Holtei. Mit Briefen Holteis an Karl Gutzkow. S. 251. 303. — 2. Karl Konrad, ‚Breslaus alte Burschenherrlichkeit'. S. 606. Vgl. auch: Konrad, Die deutsche Studentenschaft u. d. Theater usw. Leipzig 1910.

cη. Alfred Moschner bereitet für Koch-Sarrazins Breslauer Beiträge eine Arbeit über H. als Dramatiker vor (Okt. 1910).

cϑ. Die zahlreichen seit 1815 an ihn gerichteten Gedichte sammelte H., wenn auch nicht vollständig, in C. Nr. 189).

cι. Bildnisse H.s verzeichnen, jedoch nicht erschöpfend: Drugulin 1860 Nr. 9255/7, A. Nr. b 11 Wurzbach S. 239, Katalog d. Wiener Musik- u. Theaterausst. 1892. Nr. 1877/8. A. Nr. b 14 S. 589. Ein Porträt H.s. Kreidezeichnung von Jos. Sc

II. Einzelnes zu H.s Biographie. H. als Schauspieler, Theaterdirektor, Vorleser.

(Alphabetisch nach den Orten):

Berlin: 1. Literar. Conv.-Bl. 1825, S. 236; 1826, S. 42f. 336 [alle drei Corr.-Nachr. von W. Alexis]. S. 388; Bl. f. lit. Unt. 1827, S. 20 [W. Alexis]. — 2. Allg. Theaterztg. 1825, S 416. — 3. Morgenbl. 1825, S. 1092 b; 1827, S. 1212; 1837, S. 323; 1842, S. 1184; 1843, S. 676. — 4. Gesellschafter 1825, S. 872; 1826, S. 252. 307 f. 326. 376. 827 f. —r. 987 f. A; 1827, S. 488 864. 968; 1828, S. 940. 956. 1008. 1032; 1829, S. 72. 924; 1830, S. 500 (Abschiedsfeier für H. und seine Frau. Vgl. VJ 5, 173 f.); 1833, S. 5. 36. 116; 1834, S. 56 Gl. 256; 1836, S. 928; 1837, S. 48. 99 Rd. 120. 163 f. 203 f.; 1840, S. 24. 76 An; 1842, S. 960. 1004 Atn. Gtz [Gubitz].; 1843, S. 64. 107 f. Hb. 128. 148. 169. — 5. Lotzens Originalien 1825, Sp. 1187; 1827, Sp. 823; 1829, Sp. 46. — 6. Rhein. Flora 1825, S. 276. 792. — 7. Wiener Zschr. 1826, S. 95. 191. 303; 1827, S. 54. 627; 1829, S. 279. — 8. Abendztg. 1826 Wegw. S. 160; 1826, S. 1180. — 9. Berlin. Conv.-Bl. 1827, S. 12. 476. 842. 948. 984; 1828, S. 12. 100. 184 (‚Was dramatische Vorlesungen bedeuten‘). 848. 900. 920. 956; 1829, S. 60. 156. 316. 884. 944. 980. — 10. D. Freimüthige 1830, S. 116. 156; 1832, S. 20. 52. 75. 100. 199; 1833, S. 36. 107 f. 111 f. W. A[lexis]. 136. 412. 928; 1834, S. 20. 52. 71. 255. 327 f. 330 f. — 11. Karl Schall: oben S. 489 f., 25). 26). — 12. Bl. f. lit. Unt. 1837. S. 384. ‚142‘. — 13. Literar. Ztg. 1837. Sp. 90. — 14. Berl. Conv.-Bl. 1837. S. 60. 67 f. [H. Marggraff?]. 84. — 15. Lewalds Europa 1840. 1, S. 287 f.

Braunschweig: 16. Fritz Hartmann, 6 Bücher Braunschw. Theater-Gesch. Wolfenbüttel 1905. S. 512 f. (1847). — Bremen: 17. Grenzboten 1847. 2, 28 f.

Breslau (vgl. A. Nr. bλ): 18. Abendztg. 1819. Nr. 304 Y und Symanskis Freimüth. f. Deutschland 1820. Nr. 4. Sp. (7 f.) A. L. Über H.s erstes Debüt als Mortimer in ‚Maria Stuart‘; dann in Schalls ‚Whistparthie‘. — 19 Streit mit Hermann. 1820: C. Nr. 14). — 20. Streit mit dem Breslauer Theater. 1823: C. Nr. 28). — 21. H. bewirbt sich (erfolglos) um die Pachtung des Theaters: D. Freimüthige 1833, S. 132. 143. 156. 216; Wiener Zschr. 1833, S. 377 f. (mit kurzer Charakteristik des Schauspielers H.); VJ 5, 326/31. — 22. Freim. 1834, S. 408. — 23. Gesellsch. 1834. S. 496 A. K[ahlert]. 716; 1844, S. 988. — 24. Wiener Zschr. 1839, S. 503. — 25. Morgenbl. 1839, S. 503 f. — 26. D. Komet 1845, S. 496 (aus dem Freim.). H. als Theaterdirektor. — 26′. Frdr. Goellner, C. v. H. und sein Verhältnis zum Theater: Schles. Ztg. 1909. Nr. 778. — A. Nr. cβ 3.

Brünn: 27. Allg. Theaterztg. 1823, S. 592 595. Vgl. C. Nr. 30).

Darmstadt. 1831: 28. D. Freimüthige 1830, S. 483 f. vom 24. Juni; 1831, S. 388. — 29. Hesperus S. 474. 914 f. — 30. Frkf. ‚Didaskalia‘. — 31. Frkf. Ober-Postamts-Ztg. — 32. Darmstädt. Wochenbl. — 33. Hess. Blätter Nr. 51 f. — 34. Abendztg. S. 520. — 35. D. Fuchs, Chronolog. Tagebuch d. Gßhzgl. Hofth. in Darmstadt. Die Stelle über H. wiederh.: VJ [2]4, 391 f. — 35′. Herm. Knispel, Das Großhzgl. Hofth. zu Darmstadt von 1810—1910. Darmstadt 1910. S. 17. — — Dessau: 35″. M. v. Prosky, Das hzgl. Hofth. zu Dessau. 1885 ([2]1894). S. 177.

Dresden 1820: 36. Abendztg. Nr. 225 vom 20. Sept.; Morgenbl. S. 972. — Elbing: 37. Gesellsch. 1840 S. 340. Aus: Elbing. Anzeigen. — Frankfurt a. M.: 38. Morgenbl. 1831. S. 88. — Frankfurt a. d. O: 39. Literar. Ztg. 1837, Sp. 40. — Göttingen: 40. D. Komet 1847, S. 124. Aus: Bremer Ztg.

Graz: 41. Oesterr. Morgenbl. 1840, S. 515; 1842, S. 412. 459 f. — 42. Allg. Theaterztg 1842, S. 888. — 43. Sammler 1842, S. 609. — 44. Ost und West. Prag. 1842, S. 283 f. — 45. Vorträge aus ältern lyr. Dichtern usw. Vgl. H. an Kahlert 1857 f.: C. Nr. 190) Bd. 3, S. 95/98.

Hannover: 46. D. Komet 1847, S. 136. 184 H. F.; 47. Frdr. Kohlrausch, Erinnerungen aus m. Leben. Hannover 1863. S. 334. — Königsberg i. P: 48. Gesellschafter 1839, S. 220. — Leipzig: 49. D. Freimüthige 1833, S. 692; 1834, S 1 f. — München: 50. Allg. Theaterztg. 1833, S 876 919. 922. 943 f. Vgl. C. Nr. 59) e 14. 99) a 4. — Nürnberg: 50′. Frz. Ed. Hysel. Das Theater in Nürnberg. 1863. S. 199. — Pesth 1842: 51. ‚Pesther Tagebl.‘; ‚Spiegel‘; ‚Ungar‘; ‚Pannonia‘.

Prag. 1823: 52. Abendztg. S. 916; Dtsch. Bll. f. Poesie usw. S. 548. — 1845: 53. Bohemia Nr. 155. — 1855: 54. Bohemia S. 338. 405. 433. 464. 546. 759; H. an Kahlert, Dez.: C. Nr. 190) Bd. 3, S. 80; Jos. Frh. v. Löschner, Mein Leben und Wirken. Prag. Selbstverlag. 1897. S. 25. Vgl. C. Nr. 182) 21. — 55. Dtsch.

Museum 1858. S. 311. Gerücht, H.n sei die Dramaturgenstelle im ständ. Theater angetragen worden.

Riga: 56. K. v. H. als Theaterdirektor [in Riga?]: Baltische Monatsschr. Bd. 56 (1903) S. 430/54. Aus den Erinn. von Fernande v. Brackel. — 57. Berl. Conv.-Bl. 1837, S. 132. 336. — 58. Gesellsch. 1837, S. 256. 348. 380; 1838, S. 140.

Schlesien (Nov. 1860 bis Okt. 1861): C. Nr. 177); 59. Europa 1860, Sp. 558; 1861, Sp. 353 f.

Weimar. 1827: 60. Goethes Tagebücher, Mai 5. 15. — 61. Kanzler v. Müller an Reinhard: Chronik d. Wiener Goethe-Ver. 23 (1909), S. 13 a. — 62. Eckermanns Gespr. mit Goethe[8] (Houben) 1909. S. 505. — — 1828: 63. Goethes Tageb. Febr. u. März. — 64. Kanzler v. Müller an Reinhard: Chronik a. a. O. S. 20 f. — 65. Goethe an Zelter: W. A. IV. 43, S. 291. — 66. Corr.- u. Notizenbl. z. Dresdn. Morgenztg. Sp. 38. — 67. Bl. f. lit. Unt. S. 545 f. 549/51. ‚204' [Johanna Schopenhauer]. Vgl. deren Briefe an Holtei: Briefe 1870. S. 3 f. 22. — 68. Dtsch. Rundschau 68 (Aug. 1891), S. 267 f. — — 1829: 69. Peucer an Böttiger, Sept. 19: Goethe-Jb. 1 (1880), S. 352. — 69'. F. Th. Bratranek, Zwei Polen in Weimar (1829) usw. Wien 1870.

Wien. 1823: 70. Dtsch. Bll. f. Poesie. S. 672 F. v. G.; 71. C. M. v. Weber, Reise-Briefe. Leipzig 1886. S. 25. — — 1834 f.: 72. Costenoble 2, 212 f. 221. 244. 252. — 73. Sammler 1834, S. 593 f. Wiest; 1835, S. 35 Wiest. — 74. Bauernfelds Tageb.: Grillparzer-Jb. 5 (1895), S. 71 und B.s Ges. Schriften 12, 196 f. — (Baden bei Wien): 74'. Allg. Theaterztg. 1835 Aug. 12. 25. — — 1840/42: 75. Oesterr. Morgenbl. 1840, S. 495. 626 (‚Franz v. Holtei'!); 1841, S. 12. 605. 613. 616; 1842, S. 172. 182 f. — 76. Sammler 1840, S. 736. 747. 786/8. 812. 824; 1841, S. 14 f. 42 f. 55. 203. 217. 649. 794. 802. 811; 1842, S. 235 F. Großkopf. 247. 252. 271. 301. — 77. Wiener Zschr. 1841, S. 30/32 und 423 f. Ernst Freyh. v. Feuchtersleben. 360. 404. 480 f. Stbe [Straube]. 1550. 1575. 1591 f. Stbe; 1842, S. 572 f. 605 f. Stbe. 648. — 78. Grillparzer, Tageb.: Grillp.-Jb. 3 (1893), S. 220. — 79. D. Humorist 1841, S. 15. 235. 271. — 80. Wiener Zuschauer 1841, S. 411 f. 428 f. Viola. 442. 1477 f. 1509 f.; 1842, S. 474. 501. — 81. Allg. Theaterztg. 1842, S. 85. 88. 90. — 82. Sonntagsbll. 1842, S. 262 f. 274. 277 f. 299 f. 315. — 83. Bauernfelds Tageb.: Grillp.-Jb. 5, 99. 194. — 84. VJ 6, 342/54. — — 1850 f.: 85. Oesterr. Zuschauer 1850, S. 1722 f.; 1851, S. 431. 464. — 86. Wirkung auf Hebbel: dessen Tagebücher (Werner) 3, 372. Brief an Holtei: 300 Briefe 1, 2, 4 f. Hebbels Briefe (Werner) 8, 227 Register.

Erbetene Mitteilungen von Richard Dedo und Alfred Moschner in Breslau, August Sauer in Prag, Anton Schlossar in Graz, Heinrich Stümcke in Berlin.

B. Briefe von und *an Holtei.

300 Br. = C. Nr. 196).

Eine Ausgabe der Briefe H.s plante Richard Dedo. Vgl. Lit. Echo 10 (Dez. 1907), Sp. 456.

An unbekannte Adressaten: C. Nr. 177) Bd. 1, S. 120 f.; Magaz. f. Lit. d. In- u. Ausl. 1889. Nr. 20 (nicht zugänglich); Bresl. Morgenztg. 1898 Jan. 27; Schles. Heimatbll. 2, S. 164; in zahlreichen Autogr.- u. Ant.-Kat. — Von?: VJ 5, 207 f. 354. 7, 217 f. 8, 103/5. 254 f.; (1866): sieh unten, an Köpke S. 57. — *Ant. Graf Auersperg (A. Grün): 300 Br. 1, 1, 10/12; A. Meyer Cohn, Aut.-Sammlg. (versteig. Berlin, Okt. 1905) Nr. 929. — *Wilh. Fürstin Auersperg: 300 Br. 1, 1, 12 f. — *Kaiserin Augusta: C. Nr. 198) Bd. 2, S. 125. — Karl Banck: Henricis 7. Autogr.-Kat. Berlin 1910. Nr. 384. — an u. von E. v. Bauernfeld: Dtsch. Dichtg. 18 (1895), S. 148; N. Wiener Tagbl. 1895. Nr. 135; Grillparzer-Jb. 5 (1894) S 166 und 188 — Die Wage. 5. Jg. Wien 1902. Nr. 3. — *Frdr. Beckmann: 300 Br. 1, 1, 19/21. — *holländ. Hofschauspieler G. van Beek: C. Nr. 184) Bd. 2, S. 148 f. — Herm. v. Bequignolles: Illustr. Ztg. Leipzig. 134 (1900) S. 74 f. 106 f. — *Beranger (Passy 1835 Mai 7): Gesellschafter 1835. S. 952 (ohne Übersetzg.) = VJ 6, 113/6 (mit dtsch. Übers.). — Frdr. Bodenstedt: Von Fels z. Meer 17. Jg. 1. Bd. (1898), S. 463 f. nur in Faksimile; von Bod.: Boerners X. Lag.-Kat. 1908. Nr. 19. — Pauline Brockhaus: Nord u. Süd. Mtsschr. Bd. 84 (1898), S. 104 f. — an u. von Grafen Brühl: VJ 5, 92/94. — Elise Campe: Nord u. Süd. 84, 102/4. — *Margarethe Carl geb. Lang: 300 Br. 1, 1, 55 f. — Prof. J. Caro: Nord u. Süd. Bd. 114 (1905), S. 263/8. — Cosmar: E. Frensdorffs 37. Ant.-K. Berlin (1907). Nr. 244;

Kraukling (oben S. 304, n 3) Nr. 1114. — Bogumil Dawison: Schles. Ztg. 1909 Sept. 17; von D.: A. Meyer Cohn's Autogr.-Sammlg. (versteig. durch Stargardt. 1906) Nr. 3245; 74. Aut.-Kat. Gilhofer & R. Wien. Nr. 1541. — Deinhardstein: oben S. 91. — Dempwolff: Bertlings 60. Lag.-K. Dresden 1908. Nr. 340. — Eduard Devrient: Kraukling Nr. 1115; von Devr.: Kat. d. Wiener Musik- u. Th.-Ausst. 1892 S. 428; Meyer Cohn 1906. Nr. 3250; vgl. C. Nr. 156) Bd. 1, S. IX. — Emil Devrient: H. H. Houben, Em. Devrient. Frankfurt a. M. 1903. S. 296 f. 298/300. 309 f.; von Devr.: F. Donebauers Autogr.-Sammlg.² Prag 1900. S. 55. — *Charles Dickens (Boz): 300 Br. 1, 1, 67 f. — *Dingelstedt: C. Nr. 177) Bd. 1, S. 79. — *Eberwein: Vgl. VJ 5, 87*. — Eichendorff: Aus dem Nachlaß von J. Frhr. v. Eichendorff, hg. v. W. Kosch. Köln 1906; von Eich.: 300 Br. 1, 1, 70/72. — an u. von Heinr. Förster, Fürstbischof von Breslau: C. Nr. 204) S. 23/26. 41. 46/49. 52/57. — *Francke, Gymn.-Prof. in Bernburg: VJ 7, 159/61. — *Gust. Freytag: Biogr. Blätter hg. von Bettelheim 2 (1896), S. 418 f. — *Minona Frieb-Blumauer: Meyer Cohn 1906. Nr. 3265. — *W. Friedrich, s. F. W. Riese. — *Ado. Gad: C. Nr. 198) Bd. 2, S. 36/38. — Eman. Geibel: M. Trippenbach-C. Leimbach, E. Geibels Leben² 1894. S. 102; von Geibel: Literar. Echo 1 (1899), Sp. 1202/4. — *Ado. Glaßbrenner: X Autogr.-Auct. Gilhofer & R. Wien 1901. Nr. 416; Boerners 85. Aukt.-K. 1906. Nr. 1008. — an u. von Aug. v. Goethe: VJ 5, 76 f. 91. 96 f.; J. W. v. Goethes Werke W. A. IV. 44, S. 398/400. 416 f. — *J. W. v. Goethe: Werke. W. A. IV. 43, S. 277. Vgl. 428. — Ottilie v. Goethe: G. A. Müller, Ungedr. aus d. Goethe-Kreise. München 1896; Stargardts 223. Kat. (1906). Nr. 142; von O. v. G.: VJ 5, 49. 146*. 169 f.; Goethe-Jb. 6 (1885), S. 146. — Joh. Nik. Konr. Götze, Theaterkapellmeister in Weimar: D. Gegenwart. 37. Jg. (1908). Nr. 34. — *Dr. Grattenauer: VJ 4, 47 f. — Grillparzer: Grillp.-Jb. 1 (1890; S.-A. 1892), S. 238/40; oben Band VIII. S. 331; von Gr.: 300 Br. 1, 1, 153/5 (mit falschem Datum 1850, statt: 1851) = Grillp.s Br. u. Tageb. 1, 169 f. Vgl. 2, 232. Beil. z. Allg. Ztg. 1901. Nr. 297, S. 7b. — Gutzkow: oben A. Nr. cζ. 1; von G.: VJ 7, 295 f.

*Ida Gräfin Hahn-Hahn: 300 Br. 1, 1, 165/9. — Edu. Hallberger: 49. Kat. v. E. Hirsch. München (1909). Nr. 824. — Frdr. Halm: Gilhofer & R. 21. Autogr.-Aukt. 1906. Nr. 529. — Direktion des Hamburger Stadttheaters: Frensdorffs 37. Ant.-Kat. 1907. Nr. 824. — *Julius Hammer: A. Meyer Cohn, Autogr.-Kat. Berlin 1886. S. 96. — *Henr. Hanke: 300 Br. 1, 2, 1 f. — Pastor Haupt: Alickes 76. Ant.-K. Dresden 1908. Nr. 1713. — an u. von Hebbel: Dtsch. Revue. 22. Jg. Bd. 4 (1897), S. 317/37 (9 an + 4 von Heb.); Hebbels Briefe (Werner) 4, S. 249. 253/6. 258/61. 330/32. 5, S. 96. 346 f. Auch der 5, 144/6 stehende ist an Holtei (nicht an Rötscher) gerichtet, vgl. 8, 85 f. Werner nennt überall die ersten Drucke; von Heb. (1863): Meyer Cohn 1905. Nr. 1581. — *Heinke, k. Polizeipräsident von Breslau: 300 Br. 1, 2, 12/15. — *Theateragent Heinrich in Berlin: C. Nr. 184) Bd. 6, S. 5 f. — Th. Hell (Winkler): Meyer Cohn 1906. Nr. 3219. — Hemsen (8): Meyer Cohn 1886. S. 80 (dieselben Briefe offenbar, ausgeboten in Gilhofer & R.'s 26. Aukt.-K. 1908. Nr. 276). — *Aug. v. Heyden, Maler: List & Fr.'s Autogr.-K. Nov. 1906. Nr. 837. — *Paul Heyse: Boerners 10. Lag.-K. 1908. Nr. 109. — Hiller: A. Nr. aχ. Hiller S. 167. — Edm. Höfer: Vgl. Allg. dtsch. Biogr. 50 (1905), S. 392. — Julie Holzbecher: Vgl. VJ 5, 127/32. — *Jos. v. Hormayr: VJ 7, 220/24. — *Alex. v. Humboldt: 300 Br. 1, 2, 51/53. — *Flinsberger, Badearzt: C. Nr. 177) Bd. 2, S. 12/14. — Karl Immermann: Putlitz, Immermann. 1870. 1, 158; von I.: VJ 5, 43/45. — Jean Paul, s. Richter. — Aug. Kahlert: C. Nr. 104) 2. 190) 15; von K.: 300 Br. 1, 2, 81/87. Vgl. 1, XV f. — *K. Köchy: oben S. 337, r. und Briefe. — *Otto v. Königslöw (Laibach o. J. April 27): Donebauer² S. 131. — Rudolph Köpke (16): Mitt. aus d. Literaturarchiv in Berlin. N. Folge 1 (1909), S. 25 f. 32/61; von K.: ebd. S. 27/32. — *Kreusler: C. Nr. 190) 19. S. 307 f. — *Hofrat Küstner: Vgl. VJ 4, 123. 153 f. 5, 170 f. 175. — *Justizrat Kunowski: VJ 5, 97 f. — Heinr. Laube: N. Wiener Tagbl. 1895. Nr. 256 f.; Berlin. Tagebl. 1895. Nr. 478; Wiener Alman. f. 1903; Schlesien. Kattowitz 1908. 2, 75/77 (mitget. von R. Dedo); von L.: Vgl. C. Nr. 156) Bd. 1, S. XI; Boerners 10. Lag.-K. 1908. Nr. 141. — Jos. Lewinsky: Wiener Alman. 1901, S. 223/5; 1903, S. 223. — Frz. Lipperheide (12): 7. Aut.-K. von K. E. Henrici. Berlin 1910. Nr. 385. — *Joh. Wilh. Löbell: 300 Br. 1, 2, 140/42.

*‚5 Männern' aus Riga: VJ 6, 229 f. — *Heinr. Marr: Meyer Cohn 1906. Nr. 3298. — *Felix Mendelssohn-Bartholdy: N. Freie Presse 1897. Nr. 11927, Morgenbl. S. 7a = Zschr. f. Bücherfr. 2 (1898), S. 550. Vgl. C. Nr. 184) Bd. 3,

S. 54 und Nr. 94). — *Garlieb Merkel: VJ 6, 270. — Meyerbeer: 37. Aut.-Versteig. Liepmannssohn. Berlin 1907. Nr. 167; von M.: Sammlg. Zeune-Spitta verst. durch Stargardt. Berlin 1908. Nr. 1381. — Morgenblatt-Redaktion: Schiller-Archiv in Marbach. — *Louise Mühlbach (Clara Mundt): A. Meyer Cohn 1886. S. 96 (verst. durch Stargardt. 1906. Nr. 1840). — *Frdr. v. Müller (Kanzler): 300 Br. 1, 2, 199 f. — Sophie Müller: Graf Mailáth, Leben der S. Müller. Wien 1832. S. 137/9. — Th. Mundt: C. Nr. 104) 6. — *Wilh. Neumann: VJ 5, 173. — Jenny v. Pappenheim: Vgl. oben A. Nr. cγ. Braun. — Pauline: C. Nr. 104) 10. — *Ida Pellet, Schauspielerin: 300 Br. 1, 2, 217 f. Vgl. 1, 1, XXII. — Frdr. Peucer: Euphorion 16 (1909), S. 100/2. — *Julie Pfannenschmidt, geb. Burow: 300 Br. 1, 2, 220/2. — *Otto v. Pirch: VJ 5, 287 f. — *Präsidenten v. Praun in Wolfenbüttel: VJ 7, 173 f.** Vgl. 7, 300. — *Graf Prokesch-Osten: C. Nr. 190) 9. S. 277. 280. — Gräfin Prokesch-Osten: 74. Aut.-Kat. Gilhofer & R. Wien. Nr. 1538. — *Herm. Fürst Pückler-Muskau: 300 Br. 2, 1, 1/6. — Dr. Raab: 21. Aut.-Aukt. Gilhofer & R. 1903. Nr. 528. — *Ernst Raupach: VJ 5, 210. — *Ludw. Rellstab: 300 Br. 2, 1, 19/21. — *Julie Rettich: 300 Br. 2, 1, 22 f. — Jean Paul [F. Richter] 1823 Febr. 18: Dtsch. Revue 14. Jg. (1889) Bd. 2, S. 342 f. Sieh C. Nr. 27). Das Original des Briefes ausgeboten: 95. Aukt.-Kat. Boerner. Leipzig 1909. Nr. 1984. Dort mit verdrucktem Jahr: 1828. — *Frdr. Wilh. Riese (ps. W. Friedrich): 300 Br. 2, 1, 27/29. Vgl. S. IV. — *Emil Rittershaus (an H.?): A. Meyer Cohn 1886. S. 132. — *Karl Rosenkranz: 300 Br. 2, 1, 31/34. — Leop. Rosner: A. Nr. bν. — *Oberschulrat u. Gymn.-Direktor Rost in Gotha: VJ 6, 421/3 Richtet sich gegen eine Stelle in VJ 1, 188 f. — an u. von H. Rückert: Amélie Sohr, Heinr. Rückert. Weimar 1880. S. 228/31. Ebd. S. 228 ein Urteil R.s über H. in einem Briefe an Rho. Köhler. — *Joh. Gottfr. Schadow: 300 Br. 2, 1, 48 f. — Karl Schall: Breslauer Ztg. 1829; von Sch.: C. Nr. 182) 20. S. 5/13; VJ 5, 330/34. — Schillerstiftung (Wiener Zweigverein): C. Nr. 177) Bd. 1, S. 81/83. — Frdr. Schlögl: O. Tann-Bergler, Aus F. Sch.s Nachlaß: N. Wiener Journal 1895. Nr. 734. 748. 754. — Aug. Schmidt: 74. Aut.-K. Gilhofer & R. Nr. 1539. — Frdr. Ludw. Schmidt: Nord u. Süd 84 (1898), S. 100 f. Das Datum 1829 ist falsch, es muß 1824 lauten, sieh C. Nr. 34). Der Mitteiler M. Grunwald vermutet, daß auch der S. 101 f. abgedr. Brief (1825 Jan. 11) an Schmidt gerichtet ist; von Schmidt: Vgl. VJ 4, 122. — Bernh. Scholz: 38. Aut.-Verst. Liepmannssohn. Berlin 1909. Nr. 210.

Johanna Schopenhauer. Briefe an Karl von Holtei. Leipzig. Verlag von A. H. Payne. 1870. X, 101 S. kl. 8. S. III f. An Herrn Robert Weigelt .. Holtei; S. V/X Vorwort .. Breslau, 1869. H. Was Holtei im Drucke nicht mitteilen wollte, machte er auch in den Originalen unleserlich; verschiedene Briefe verbrannte er; viele sind verloren gegangen. Zum Abdruck gelangen 18 aus den Jahren 1828/37. Einige auch in VJ 5, 112 f. 204 f.; C. Nr. 190) 1 d. S. 49 f. Vgl. S. 41; Kraukling Nr. 1540 (Unkel 1829 Sept. 19) — Jos. Schreyvogel: Vgl. VJ 4, 122 f. — Wilhelmine Schröder-Devrient: D. Gartenlaube 1861. Nr. 19. S. 299 b. — T. Gottfr. Schröer: Von Fels z. Meer 17. Jg. (1898). Bd. 1, S. 465; Therese Schröer: ebd. und C. Nr. 104) 7; von Ther. Schröer: VJ 6, 161/79 und C. Nr. 186) 1. 3. — an den Minister des Innern von Schuckmann und an das Berliner Kgl. Polizei-Präsidium 1827 f. (Holtei ersucht um Strafverfolgung Saphirs wegen Beleidigung; dem Antrag wird nicht Folge gegeben): Geh. Staats-Archiv in Berlin. — *Gustav Schwab: Kraukling Nr. 1557. — Marie Seebach: Otto Frz. Gensichen, M. Seebach-Memoiren. Charlottenburg 1898. — Karl Seydelmann: C. Nr. 104) 9. 11. Ein Brief auch im Rhein. Volksbl. Köln 1841. Nr. 61, S. 242 f. wiederholt; von S.: C. Nr. 109) c 1, Nr. 97. Wiederh.: VJ 6, 380 f. und C. Nr. 138) 16. S. 123 f. — *K. Sondershausen: A. Meyer Cohn 1906. Nr. 2152. — Ado. Sonnenthal: Ludw. Eisenberg, A. Sonnenthal. Dresden Leipzig Wien 1896. — Stiepanek (1824): Donebauer S. 116. — F. v. Strantz (in Faksimile): Erinnerungen aus meinem Leben von Ferd. von Strantz Kgl. Operndirektor a. D. Hamburg (1901), zwischen den S. 182 f. — Louis v. Sztankovits: Grillparzers Gespräche (Sauer) 3, S. 447; 60. Antiqu.-K. F. Schöningh. Osnabrück 1905. Nr. 1178/82. — F. Thome: Heimgarten 24 (1900), S. 874 f. — Dor. Tieck: C. Nr. 104) 3. — Ludw. Tieck: Briefe an T. 1, 368/76; C. Nr. 104) 5. — Albert Träger: A. Meyer Cohn 1886. S. 132. — Wilhelmine von T(reskow?): C. Nr. 104) 12. — *Ludw. Troß in Hamm: C. Nr. 198) Bd. 2. S. 53 f. — F. v. Uechtritz: Erinnerungen an Frdr. v. Ue. u. s. Zeit. Leipzig 1884. S. 409 f. — an und von Baron Vaerst: VJ 4, 25. 6, 395. 397/402. — einen Vetter in Zenkuhnen: Zschr. f. d. dtsch. Unterr. 12 (1898), S. 741/3. — *Etatsrat

Baron v. Voght: VJ 5, 351. — Frz. Wallner: Autogr. 527. Lag.-K. Baer & Co. Frankfurt a. M. 1905. Nr. 424. — *K. M. v. Weber: oben S. 309. — *Freih. v. Wechmar auf Zedlitz: C. Nr. 198) Bd. 2, S. 55/57. — Feodor Wehl: A. Nr. bα. S. 318/28; Nord u. Süd 84 (1898), S. 105. — (86) Karl Weinhold 1854/76: Stadtbibl. Breslau; Auszüge: A. Nr. bξ. – Direktor des Theaters a. d. Wien (1834): 10. Aut.-Aukt. Gilhofer & R. Wien 1901. Nr. 440. Vgl. 441. — Hzg. Wilhelm v. Württemberg: Oesterr. Rundschau Bd. XII (1. Juli 1907), S. 48 f. — Aug. Zeune: E. Frensdorffs 37. Antiqu.-K. Berlin 1907. Nr. 249.

C. Schriften.

1) Vermischte Gelegenheits-Gedichte. Von Theodor B. von Sydow und Carl E. von Holtei. Quedlinburg, gedruckt bei Johann Carl Strube. 1815. 8. ‚Unserm edlen Hauptmann von Fock' (gewidmet). Vgl. VJ 2, 168 f. 180. 223. — Ob aus 1) abgedr.?: Sammlg. triolettischer Spiele. Hg. von F. Raßmann. Leipzig [1817]. S. 60 ‚An ein Mädchen'. — Zwei Ged. aus d. J. 1815: Nr. 205) 5.

2) Der erste April. Lustspiel in Alexandrinern. Aufgef. auf dem Privattheater ‚Konkordia' in Breslau (Gasthaus ‚zur großen Stube') um 1815. Holtei verbrannte dies Stück, wie viele andere zu jener Zeit verfertigte, auf Schalls Tadel hin. Vgl. VJ 2, 245 f.

3) Gedichte, unterz. H., in Wunsters Zeit-Blüthen 1815. Vgl. VJ 2, 407 f. [2]2, 410 zu S. 285 f. — 4) Kriegs-Gesänge. o. O. u. J. 8 S. 8. Enth. 6 Gedichte, von: Grünig, Heinr. Schmelka, Grünbaum, C. v. H[oltei] und Theod. Körner.

5) (San) Pietro von Bastelika. Tragödie in Jamben (1816); nach einer Taschenbuch-Erzählung, von Karl Seydelmann ins Reine geschrieben, dann von H. verbrannt. Halm behandelte denselben Stoff in seinem ‚Sampiero'. Vgl. Nr. 104) S. 230; VJ 2, 267/72. 7, 260.

a. San-Pietro von Bastelica: Jokus. Prag 1812. Nr. 83/94 (14. Okt. bis 21. Nov.). Vermutlich Nachdruck. Ob die von Holtei benutzte Erzählung?

6) Beiträge in: Der Gesellschafter 1817. 1823/7. 1829/37. 1840, darunter:

1817 (vgl. VJ 2, 375/7): 1. Rudolph [Erzählung in Prosa]. Nr. 50 vom 26. März. S. 197 f. C. Höltei [so]. – 2. Der Jäger und die Eule. Volks-Sage [in Prosa]. Nr. 113 = Nr. 138) 7. — 3. Ueber das Breslauer Theater im Jahre 1817. Nr. 127 f. — 4. Probestelle aus dem Vorspiel ‚Haß für Liebe'. 5. Auftritt. Nr. 128. 4 füß. gereimte Trochäen. — 5. [Korr.-Nachrichten aus] Breslau. Nr. 131. 139. Über das Theater.

1824: 6. Der Gelegenheits-Dichter [Karl Geisheim]. Nr. 105. — 7. Die Centifolia. Festspiel. Nr. 119 f.

1825: 8. [I. K. H. dem Prinzen Friedrich der Niederlande und Prinzessin Luise der Niederlande bei Höchst-Ihrer letzten Anwesenheit im Königsstädter Theater]. Nr. 107. Auch in einem Sonderdrucke und in den Gedichten 1827. S. 42 f. Vgl. VJ 4, 199 ff. — 9. Vorspiel zu der Travestie des ‚Hamlet' [von H. Schmelka nach Perinet und Giesecke: oben Band V. S 334, 8) und 331, 104. 6), aufgef. im Königst. Th. 12. Juli 1825: Gesellsch. S. 571 f.]. Nr. 125 f. = Nr. 114) 34. — 10. Der Preuße in Lissabon. Poetische Erzählung. Nr. 205 = Gedichte 1827. S. 157/63, usw.; 1861. S. 47/51 ‚Nettelbeck', ohne die in 10 stehende Einleitung. Vorgetragen im Konzerte Henriette Sontags 7. Dez. 1825 von der Schauspielerin Am. Wolff und von Holtei. Vgl. Gesellsch. 1825. S. 1021.

1826 11. Unserm Schadow [16. Okt. 1826 in der Mittwochsgesellschaft gesungen] ‚Denkst Du daran, wie wir uns hier verbunden'. Nr. 174 = Nr. 85) S. 5/7, usw.; Z. Funck, D. Buch dtsch. Parodien u. Trav. 2 (1841), S. 318/20. Vgl. unten 20. — — 1827: 12. [Lied zu Ehren Matthissons, Mittwochsges. 29. Juni] ‚Schweigend in der Abenddämmrung Schleier'. Nr. 107. Vgl. VJ 5, 22 f. — 13. Lied zum Preise der Gekrönten [Mittwochsges.] ‚So Viel' auch mögen singen'. Nr. 154. Glossiert in d. Berl. Schnellpost 1827. S. 647.

1829: 14. Pius Alexander Wolff und die Rose. Nr. 3 = Nr. 85) S. 112/4, usw. Marterstoig, Wolff. 1879. S. 308 f. Gesprochen wurde 14 in einem Konzert am 11. Dez. 1828. — 15. Epilog zur Feier des Krönungs- und Ordensfestes [nach Auff. von H.s ‚Lenore' am 18. Januar im Königst. Th.]. Nr. 16. Vgl. Nr. 35) 15. — 16: Nr. 74) 4. — 17: Nr. 61).

1830: 18. Nachbarschaft. Nr. 125. Höhnische Glossen dazu: Originalien 1830. Sp. 764 f. — 19. Sophie Müller. I. II. Nr. 127. I = Gedichte 1844. S. 384 f., usw. Nachdr.: Sammler 1830. S. 410. — — 1832: 20. [An Wilh. Schadow u. a. 16. Okt. in der Mittwochsgesellsch.] ‚Denkst Du daran? Erklang's in diesem Kreise'. Nr. 171 = D. Freimüthige 1832. Nr. 214; Nr. 85) S. 8, 10; Z. Funck a. a. O. S. 320/22. Vgl. oben 11.

1833: 21. [An Adelb. v. Chamisso. In der literar. Gesellsch.] Am 28. Dezember 1832 . . Nr. 6 = Nr. 85) S. 29/31, usw.; Funck a. a. O. S. 143 f. — 22. Der Debütant. Vorspiel [in Prosa und] in einem Akt. Nr. 8 Beilage. o. Vfn. = Nr. 114) 38. Mit diesem Vorspiel, das von autobiogr. Interesse ist, begann Holtei als ‚Bange' sein Gastspiel auf der Königst. Bühne, 5. Jan. 1833. Auf 22 folgte H.s ‚Hans Jürge': Nr. 97) 2. Vgl. 1833: Gesellsch. Nr. 7. S. 36 a; D. Freimüthige S. 24; VJ 5, 300 5. — 23: Nr. 87). — 24. [Aufforderung. Zu Tiecks 60. Geburtstag 31. Mai 1833. Vorher in einem Sonderdruck]. Berlin, den 17. Mai 1833. C. Rauch. Fr. v. Raumer. W. Neumann. W. Haering. C. v. Holtei. Nr. 91. S. 456. Vgl. Nr. 81).

1840: 25. Zum 16. Januar 1840 ‚Es hat einmal ein frischer Baum'. Nr. 16. Mit diesem Gedichte leitete H. seinen Zyklus dramatischer Vorlesungen in Berlin ein.

7) Propertia di Rossi ‚Was stehet besser an dem freien Sange': Gaben der Milde hg. von Gubitz. 2 (1817), S. 204/12. Vgl. oben S. 111, 6.

8) Beiträge in: Abend-Zeitung 1817/26, darunter: 1. Die Rosen [parabolisch. Prosa]. 1817. Nr. 113 vom 12. Mai. — 2. Correspondenz-Nachrichten. Breslau, im September 1817. Nr. 239. — 2'. Armuth der Erde und Reichthum der Kunst. 1818. Nr. 51 = Gedichte 1827. S. 89 f. Erde und Poesie; aus der Abendztg. wiederh.: Schles. Heimatblätter. Hirschberg. 1. Jg. (1907/8), S. 487 f. — 3. Der Luftball. [Erzählung]. 1819. Nr. 223/5. — 4. Bitte an die Redactionen deutscher Zeitschriften. 1820 Wegw. Nr. 13. Im März 1820. Von Holtei und anderen Breslauer Schauspielern unterz. Gegen den Literaten Frz. Rud. Herrmann. Zur Sache vgl. Schall oben S. 488, 8) k; unten Nr. 14); [Müllner]: Originalien 1820. Sp. 580 f. — 5. Der Knabe und die Blume. (Aus dem lyrischen Schauspiel: die Töne). 1821. Nr. 106 = Gedichte 1827. S. 190 f. — [6. ‚Erklärung. Daß . . Holtei in Breslau keinen Anteil an den, über die Darstellungen auf der dasigen Bühne in der Abdztg. abgedruckten Aufsätzen habe, versichert die Redaction'. 1821. Nr. 300]. — 7. Dichters Freuden. 1822. Nr. 301. Prosa. — 8: Nr. 28). — 9. Nachhall von der Todtenfeier des edlen Carl Maria von Weber. 1826 Einheimisches. Nr. 14 = Gedichte 1827. S. 59 f.; F. Kinds Freischütz-Buch. Leipzig 1843. S. 207 f.

9) [Gedicht auf den Tod der Mutter Schauberts, 1817 als Sonderdruck erschienen]. Vgl. VJ 2, 405 f.

Winzerfest, aufgef. 18. Okt. 1817: Nr. 16).

10) Beitr. im Breslauer Gesellschafter; erschien vom 10 Jan. bis 24. Aug. 1818. Breslau, W. A. Holäufer. 4. Vgl. VJ 3, 25. — 11) Turnlieder (1818). Vgl. VJ 3, 25 f. — 12) Bergreise. 1818: Nr. 206).

Die Farben, aufgef. 21. Mai 1819: Nr. 18). — Die Königslinde, aufgef. 3. Aug. 1819: Nr. 29) 2.

13) Breslauer Commersbuch. Mit Musikbeilagen. Breslau 1819, bei Wilibald August Holäufer. (Für diesen Titel wird in 4 Wochen ein in Kupfer gestochener nachgeliefert). XIV, 171 (vielmehr: 162) S. u. 2 Bl. 8. — Der ungenannte Redakteur war Holtei.

Verzeichniß der Herren Pränumeranten. S. III/VIII. — Inhaltsverzeichniß. S. IX/XIV.

Enth. 79 Lieder (mutmaßliche Erstdrucke*) von: M. Arndt, Baggesen (auch ungenannt: Nr. 6), *Rudolph vom Berge, M. Claudius, Füeglistaller, *Geisheim (auch ung.: Nr. 66), Goethe (auch ung.: Nr. 37 f.), Hagedorn (ung.: Nr. 46), Gerh. Ant. v. Halem (ung.: Nr. 51), Heidenreich, Ludw. Hölty (ung.: Nr. 58), *Holtei, Joh. Friedr. Jünger (ung.: Nr. 15), Junge. *v. Kinsky, Theod. Körner (ung.: Nr. 34), G. E. Lessing, *(Aug. Lewald) Kurt Waller, Aug. Mahlmann (ung.: Nr. 57), Gualterus de Mapes, J. A. Miller (ung.: Nr. 2), (Moscherosch) Philander von Sittenwald 1665, Aug. Niemann (ung.: Nr. 4), Novalis, M. Opitz, Friedr. Rochlitz (ung.:

Nr. 60), *Carl Schall, Schiller, *Schmelka, Klamer Schmidt (ung.: Nr. 10), Heinr. Chn. Schnoor (ung.: Nr. 14?), Frdr. Leop. Graf zu Stolberg (ung.: Nr. 25), Volker und Ungenannten. — Holtei nennt noch van der Velde und Grünig, die Erstdrucke geliefert haben sollen, aber, wenigstens unter ihrem Namen, nicht vorkommen.

Holteis Beiträge: 1. . . ‚Daß ein froher Sang ertöne'. Nr. 3. S. 7 f. — 2. ‚Wer fühlet sich kräftig, wer fühlet sich frei'. Nr. 31. S. 65 f. — 3. Burschenleben . . Beilage zum Commerschbuch ‚Kaum ist die Sonne lächelnd aufgegangen'. 2 unbez. Bl. = Nr. 85) 1834, S. 19 f.

H.s Commersbuch hatte Miserfolg und wurde ‚schon einige Jahre nach seinem Erscheinen mit einem andern, besser redigirten, vertauscht'. Vgl. VJ 3, 27/30 und oben Band VIII. S. 137, 23. Dort fehlt Nr. 13).

14) Sendschreiben an Herrn D[oktor Frz. Rud.] Herrmann von, usw. [Motto]. o. O. u. J. [1820]. 12 S. u. 2 Bl. kl. 8.

Gerichtet gegen: a. Ueber das Gastspiel des Herrn Loewe von D. Herrmann. o. O. u. J. [1820]. 4 S. kl. 4.

Ferd. Loewe vom Leipziger Stadttheater begann sein Gastspiel in Breslau am 1. Febr. 1820.

Vgl. auch Nr. 8) 4; Breslauer Ztg. 1820. Nr. 41; Gesellschafter 1820. S. 268. 291. 321 (C. v. Holtei). 437 f. Dr. Hermann. 505 f. Carl v. Holtei; VJ 3, 200/4; A. Nr. bλ. Schlesinger, S. 150 f.

Der Solofänger, aufgef. 19. Febr. 1820: Nr. 25) 2.

15) Angelika. Trauerspiel in einem Akt (Verse). — Aufgeführt in Breslau 28. Juli 1821: Ztg. f. d. eleg. Welt Sp. 1528 (irrt. ‚Franziska' betitelt); Wiener Zschr. S. 1163; VJ 3, 321 f. (‚. . Ein verrücktes Ding! . .'). [2]3, 111 f. 417.

16) Das Winzerfest. Ein Festspiel zum achtzehnten Oktober: Taschenb. f. Schauspieler u. Schauspielfr. auf d. J. 1822. Hg. von Lembert. S. 202/11 = Nr. 29) 1. Verse. — Aufgef. in Breslau 18. Okt. 1817: Abendztg. Nr. 272; VJ 2, 400 f.

17) Jahrbuch deutscher Nachspiele [seit 1825: Bühnenspiele]. Hg. von, usw. 1./10. Jg., für 1822/31. Breslau [seit 1825: Berlin] X. 8. — Fortgeführt von F. W. Gubitz: oben S. 442, 41) und Band VIII. S. 130 f.

Verleger-Ankündigung (Breslau, Juli 1821): Morgenbl. 1821 Intbl. S. 96; (Berlin, Juni 1824): ebd. 1824 Intbl. S. 100. — Vgl. Abendztg. Wegw.: 1821. Nr. 68. 98 Th. Hell; 1822. S. 385 f. — Allg. Theaterztg. 1823. S. 495 f. —r. Dazu Berichtigung: S. 520 G. A. K—r [vermutlich Kummer, der Verleger des Almanachs dramat. Spiele]. — Hekate 1823. S. 290 f. — Agrippina 1824. S. 147/9 H. Stahl [Temme]. — Hermes 1. St. f. 1824. S. 386/95 [E. v. d. Malsburg]. — [W. Alexis]: Liter. Conv.-Bl. 1824. S. 1105/8, 1825. S. 1057/9 und Bl. f. lit. Unt. 1826. S. 587 f. — Litbl. z. Morgenbl. 1825. S. 23. 393/5 Saphir; 1827. S. 182. — Leipz. Lit.-Z. 1825. Sp. 1089/93. — Gesellschafter 1827. S. 632. 795 f. Ludwig Robert; 1823. S. 846 f. 888; 1829. S. 936. — Nr. 52) Bd. 1, S. 239/55 Wilhelm Neumann. Nicht in dessen Schriften 1835. — Berl. Schnellpost 1827 Beiwagen Nr. 36 M. G. Saphir. — Hermione 2. Abth. 1828. Sp. 33/39 J. B. Rousseau. — Berlin. Conv.-Bl. 1828. S. 904.

18) Die Farben, Lustspiel in einem Aufzuge: Jahrb. dtsch. Nachspiele f. 1822. S. 131/220 = Nr. 56) 1. 114) 1. 184) 15, verändert. — Vierfüß. gereimte Trochäen. Ursprünglich in Prosa geschrieben, dreimal umgearbeitet. — Vgl. Litbl. z. Morgenbl. 1822. S. 70.

Aufführungen: 1. Breslau 21. Mai 1819: Gesellschafter S. 372 Z*; Abendztg. Nr. 180 A—Z. — Freimüth. f. Dtschld. 1820. Nr. 14. Sp. (7). — Das 50j. Jubelfest dieser Auff. feierten Gönner und Freunde H.s in Breslau 1869. Den Dank hiefür stattete H. durch Nr. 189) ab. Vgl. dort S. III/V.

2. Brünn 1823: Allg. Theaterztg. July 15. Beyl. zu Nr. 84. Bl. 1 vw. — 3. Berlin, Kgl. Schsp., 26. Mai 1824, bis 18. Okt. d. J. 6 mal gesp. Vgl. 1824: Morgenbl. S. 716; Abendztg. S. 788; Liter. Conv.-Bl. S. 600 ‚136' [W. Alexis]; Lotzens Originalien Sp. 623 f. R. v. C.; Gesellschafter S. 496. — 4. Berlin, Königst. Th., 9. Jan. 1828: Gesellsch. S. 65.

Vgl. VJ 3, 110 f. 4, 118/20. 385; [2]2, 410 zu S. 356.

19) Über Neubau des Schauspielhauses und Nutzen der Schaubühne: Repertorium des Theaters in Breslau im Jahre 1821 von C. F. Just, Opern-Souffleur. Breslau 1822. S. 19/30.

20) Der Obernigker Bote. Eine Wochenschrift. Nummer I. bis XXX. Breslau 1822, gedruckt bei Graß, Barth und Comp. kl. 4.

No. I: 4. März, No. XXX: 23. Sept. Jede Nr. zu 4 zweisp. S., zusammen 124 S. die Beilage zu V und XXIII miteingerechnet; außerdem je eine nichtpagin. Beil. zu IV und XIV.

Der Wandsbecker Bote regte Holtei zur Herausgabe des Blattes an, das er auf eigene Kosten drucken ließ. Die Zahl der Pränumeranten, anfangs über 600, sank nach Ablauf des ersten Quartals auf zwei Drittel, und am Schlusse erntete H. Tadel, Spott und Vorwürfe. — Vgl. No. 13, S. 53; VJ 3, 335 f. 4, 10; [1]3, 122 f. 417; Wiener Zschr. 1822. S. 359 f. W. M.; Hesperus 1822. S. 1039; Nr. 33) S. 1 f.; A. Nr. bϱ. Landau S. 9/14. — Fehlt oben Band VIII. S. 36.

a. Breslauischer Extra-Bote. Erstes und letztes Stück. Enthaltend: Nachdenkliche Parentation und Leichenrede auf den wohlseligen in und zu Makulatur verblichenen Meister Obernigker, nebst andern Dingen, die dazu gehören. Lustig und traurig zu lesen . . . o. O. u. J. 6 zweisp. S. kl. 4. — Verleger: Reinhard Friedrich Schoene's Buchhandlung. Drucker: Gustav Kupfer. Enth. Spottgedichte u. a. Das lithogr. Titelbild stellt dar, wie der verblichene Obernigker zu Grabe getragen wird; dem Sarge folgt Karl Schall usw.

Mitarbeiter: ! (dahinter verbirgt sich, trotz S. 2 a, auch Holtei). — ?: z. B. Nr. 21 f. ‚Auch ein Wort über Rossini'. A. Nr. bϱ. Landau S. 11 möchte an Schall als den Vf. denken. — A. [Holtei]. — B.: Nr. 29 f. Der Wunderring, ein Mährchen für Jedermann. — Der Bote [Holtei]. — Matthias Claudius (fingierter Brief). — G. E. — Julius Epstein. Wohl auch J. En. — F. — Paul Flemming (1638). — Gellert (1767). — Grinser und Fletcher: Nr. 23 u. Beil.: Frau Sammtler in Freßlau ein Spiel in sieben Aufständen. — ***h. — Leopold Haupt. — Der belehrende Hausvater. — Theodor Hell. — Gotthold Hoffegut [Joh. Wilh. Loebell. Vgl. 300 Br. 1, 2, 142]. — J.: Nr. 7 Die Bürgschaft ‚Zu Rafael dem Tyrannen sprach | Mosev'ius den Dolch im Gewande'. — L... J.... — Ictus. — A. Freiherr v. Kinsky. — E. Komitsch. Auch E. K., stud. jur. — v. L. — [Loebell] s. Hoffegut. — M. — E. M. — W. M. = Wilhelm Müller: oben Band VIII. S. 708 zu S. 267. Ferner in Beil. zu Nr. 5 Scenen aus Peter Squenz. — ·p·. — Georg Michael Pfefferkorn (1667): oben Band III[2]. S. 282, 4. 1). — [Karl Schall] vgl. oben ‚?'. — G. Schaubert, Jur. Stud. — [Ldw. Schwarz] s. ......z. — Steffens: Nr. 21 f. Joachim Nettelbeck, Bürger zu Colberg. — Theodor B. v. Sydow. — Cl. de Triwart. — Caspar Walther. — Z. — ......z [Ldw. Schwarz: oben Band VII. S. 436 f.]. — Ungenannte. Möglich, daß die meisten nicht unterz. Gedichte von Holtei stammen; einige in den Gedichten 1827. S. 35/37. 126. 131 wiederholt.

Auswahl von Holteis Beiträgen: 1. !Die kleine Frau, eine Erzählung. Nr. 1/3. o. Vfn. = Nr. 138) 24. — 2. Geistliche Liederdichter älterer Zeit. Nr. 6 f.: Benj. Schmolke. M. G. Gerber. Mart. Opitz. Vgl. Nr. 22). — 3. Die Goldfische. [Erzählung]. Nr. 7/9. o. Vfn. Druckfehler: S. 38 b. — 4. Prolog zur ersten Vorstellung des Schauspiels Heinrich IV. von Shakspeare ... gespr. von Hrn. Mosevius. Nr. 9. o. Vfn. = Nr. 29) S. 25/28. Gedichte 1827. S. 35/37, usw. Vgl. Nr. 23). — 5: Nr. 25) 1. — 6. Blätter aus dem Tagebuch eines reisenden Schauspielers. Nr. 13/18 A. = Nr. 138) 13 und 169) 31, verändert. — 7. Selbstbekenntnisse des Boten. Nr. 13. o. Vfn. — 8. Prolog zur Feier der Schlacht bei Belle alliance, gespr. von Mdme. Unzelmann. Nr. 17. o. Vfn. = Nr. 29) S. 29/32. Gedichte 1827. S. 21/23. — 9. Dichters Freuden. Nr. 18 f. o. Vfn. = Nr. 138) 26 c. — 10. Der Baumfrevel. Eine Erzählung. Nr. 20/23. ‚!' = Nr. 138) 3 und 169) 27, mit Änderungen. — 11. Der Kranz des Lebens. Ein Festspiel .. ‚Wo flieh' ich hin? ..'. Nr. 21 f. o. Vfn. = Gedichte 1827. S. 127/30. — 12. Preußischer Festgesang zur Feier des dritten August. (Comp. vom Musikdir. Bierey). Nr. 23. o. Vfn. = Nr. 29) 3. 193) S. 15 f. — 13. Der Blumenkönig. Nr. 26/28 = Nr. 138) 2 und 169) 35 Die Rose usw.

Den Titel von 20) nahm H. in 138) wieder auf.

21) Erinnerungen; eine Sammlung vermischter Erzählungen und Gedichte. Breslau 1822, bei Graß, Barth und Comp. und Leipzig bei Joh. Ambros Barth. VII, 254 S. 8. — Am Schl.: Ende des ersten Bandes [ein zweiter ist nicht erschienen]. — Vgl. 113).

Inhalt (*Gedichte; solche sind auch in den Prosastücken eingeflochten): — Vorwort. S. III f. Einiges aus Zeitschriften wieder abgedruckt, anderes mit

Veränderungen aufgenommen, das meiste aber aus zerstreuten Papieren gesammelt. Nach VJ 3, 340 hatte H. die Hs. von 21) vorher Brockhaus angeboten.

1. Der Frühlingsabend. S. 1. — 2. Neigung und Beruf. (Bruchstücke). S. 5. Enthält Autobiographisches. — 3. *Sonette. S. 19. — 4. Der heilige Abend . . S. 37 = Fouqués Berlin. Bll. f. dtsch. Frauen 3 (1829), 1, S. 1/20; Nr. 138) 8, mit Änderungen. — 5. *Vermischte Gedichte. S. 55. Darin u. a.: a. Als ich Tieck zum erstenmal gesehen. S. 79 f. = Gedichte 1827. S. 115; b. Der Breslauer Burschen Gruß. Dem Kronprinzen von Preußen. S. 103 5 — ebd. S. 38 f. Vgl. VJ 3, 73/79. Das Gedicht erschien auf Atlas gedruckt (1818?). — 6. Ein Mährchen vom Monde. S. 109 = Nr. 138) 9. — 7. Der Erndte-Kranz. S. 126. Darin ‚Es ritten drei Gesellen zum Thore hinaus' S. 130/32 (mit Musikbeilage) = Gedichte 1827. S. 133 f. — 8. Der Dohnenstrich. S. 136 = Nr. 138) 21 und 169) 29, mit einigen Änderungen. — 9. Der Herbstabend. S. 158 = Nr. 138) 1. — 10. Der Winterabend. S. 165. — 11. *Titus Manlius. S. 183 = Gedichte 1827. S. 180/85. — 12. Die Rosen. S. 190. — 13. Dichters Abendgedanken. S. 193 f. — 14. Der ewige Jude. S. 195/254 = Nr. 138) 10. Darin S 199/203 Der ewige Jude ‚Dort blicken [Nr. 138): flimmern] Feuer her' = Gedichte 1827. S. 141/5. Auch in A. Nr. b 7 Wolff S. 152/9.

Vgl. Liter. Conv.-Bl. 1822. Nr. 77 vom 2. Apr. S. 308. ‚94' [Loebell]; Nr. 262. S. 1048. ‚137' [F. S. Voigt]. Zu dieser vorwiegend tadelnden Besprechung vgl. VJ 3, 340. Die Vf. der zwei Bespr. nachgewiesen von H. H. Houben. — Abendztg. 1822 Wegw. S. 141 Th. Hell. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1822. Nr. 173. Sp. 406 f. Rt. — Schles. Prov.-Bll. (Büsching). — Allg. Lit.-Z. 1823 Ergzgsbl. Sp. 655 f. — A. Nr. bϱ. Landau S. 13/16.

22) Den Verlag einer ‚Anthologie älterer Kirchenlieder', deren erster Band im Manuskr. fertig war, lehnte der Buchhändler Joseph Max ab. Vgl. Nr. 20) 2; VJ 3, 339.

23) Shakespeares Heinrich IV., in einer Einrichtung von Holtei, ging am 23. April 1822 über die Breslauer Bühne. Vgl. den Prolog in Nr. 20) 4 und Gedichte 1861. S. 179*). — 24) Beitr. in den Schles. Provinzialbl. 1822.

25) Jahrbuch deutscher Nachspiele für 1823:

1. Stanislaus, oder die wunderbare Rettung. Drama in 1 Aufz. S. 1/36 = Nr. 114) 3. Szene vorher: Nr. 20) S. 48 f. Nach der Erzählung von Elisa v. d. Recke: oben Band VII. S. 464, 20). — Aufgef. in Breslau, vor dem 20. Mai 1822: Abendztg. S. 604; VJ 3, 338.

2. Der Solofänger oder Ich weiß nicht wie ich mir dabei benehmen soll. Posse in einem Akt. Meinen akademischen Freunden gewidmet. S. 193/252 = Nr. 114) 2. — Aufführungen: Breslau 19. Febr. 1820. Vgl. VJ 3, 197 f. ²3, 18 f. 413; Berlin, Königst. Th. Vgl. Originalien 1825 Dec. 5. Sp. 1172. — Mit dem Solosänger, der statt des gewünschten Solofängers gesandt wird, meinte Holtei Julius Rochow.

Denselben harmlosen Scherz behandelten vor Holtei: 1. Richard Roos [K. A. Engelhardt]: Der Sammler 1816. S 607. Nachdruck; 2. Kurt Waller [Aug. Lewald], S oder F: Wiener Zschr. 1819. S. 130/32. 140/4. — Ferner: 3. H. Kurzweil [W. A. Gerle], Tausend u. e. Schnurre. Pesth, 1825. 1, S. 3/6. — 4. (?) Ludw. Goldhann, Der Solofänger. Schwank (1865).

26) Deutsche Blätter für Poesie, Litteratur, Kunst und Theater. Hg. von Karl Schall, Karl v. Holtei und Friedrich Barth. Breslau 1823, bei Graß, Barth und Comp. 4. — Dies der Jahrgangstitel.

CCIV Nrn. vom 2. Jan. bis 30. Dec. Wöchentlich 4 mal, jede Nr. zu 4 zweisp. S., zusammen 816 S. — No. CCIV S. 816 An die Mitarbeiter und Leser . . . Die Redaktion [die D. B. werden nicht fortgesetzt].

Auf den Titelköpfen der einzelnen Nrn. werden als Hgbr. genannt: Nr. 1/84 (30. May): Karl Schall und Karl von Holtei; 85/128 (2. Juny bis 15. Aug.): Karl Schall, Friedrich Barth und Karl von Holtei; 129/204 (18. Aug. bis 30. Dec.): Karl Schall und Friedrich Barth.

Holtei war der Begründer des Blattes und mußte nicht nur aus eigenen Mitteln das Honorar für die Mitarbeiter decken, sondern auch die redaktionelle Arbeit ganz allein leisten, da der als Mitherausgeber genannte Schall gar nichts dafür tat. Nach seinem Abgange aus Breslau (23 Juni 1823) übergab H. die Mit-

redaktion an F. Barth. — Vgl. VJ 4, 10/13. 23/28. 31. 63. — Beiträge hat H. fast gar keine geliefert.

Ankündigung: Nr. 20) S. 104. 112; Hermes 1822 Literar. Anz. Nr. XXIX Bl. 2 rw.; u. ö. — Literar. Conv.-Bl. 1823. S. 381 f. ‚18' [W. Alexis]. — Oben Band VIII. S. 36, 169.

Mitarbeiter: Willibald Alexis [W. Haering]. — H. Anselmi [Jos. Lehmann]. — K. Ansorge. — Arminia [Luise v. Haugwitz]. — Karl Arnulph. — Bärmann. — C. Barries. — Friedrich Barth. Auch Karl Barbarina. Bth. (?). — Beauregard Pandin [K. F. v. Jariges]. Vermutlich auch B. P. — Karoline Behrends. — Karl Blumauer. — Luise Brachman(n). — Friedericke Brun geb. Münter. — Büsching. Auch Bg. — J. F. Castelli. — Helmina v. Chezy. Auch Helmina. — Clénor. — Contessa d. ä. Auch Ryno. — Curt. — Deinhardstein. — F. Dietrich. — Jos. Freih. v. Eichendorff: oben Band VIII. S. 187, 10). 12). — Emanuel: Nr. 182/4 Magdalene. Skizze usw. — Julius Epstein. — St. Ervallasch [Schall und Vaerst. Vgl. VJ 4, 26]. — Fischer. — L. M. Fouqué: Nr. 62 Bei Göthe's Genesung; Nr. 110/7 Das Kind und die Wegelag'rer. Eine Erzählung. — Agnes Franz. — Fritz. — F(r.) v. G: Wiener Korrespondent, dessen Berichte stellenweise durch giftige Schärfe hervorstechen. — Fr. Frhr. v. Gaudy. Auch Fr. Frh. v. G—dy. — Gdke [Grandke?]. — W. A. Gerle. Vielleicht auch —e—, der Prager Korresp. — Grünig. — H[oltei]. — [W. Haering] s. W. Alexis. — K. W. Halbkart. — Ludwig Halirsch. — (Fr.) Haug. — [L. v. Haugwitz] s. Arminia. — Otto Graf v. Haugwitz. — L(eop.) Haupt. — Th. Hell. — Helmina [v. Chezy]. — [H. Hermann] s. E. Woldemar. — Hoffmann von Fallersleben. — H[oltei]. — Franz Horn. — Karl Immermann. — [v. Jariges] s. Beauregard Pandin. — Käppel. — Friedrich Gr. Kalckreuth. — Gräfin Kalkreuth (1793). — K. L. Kannegießer. — Karl (auch Carl) Keller. — Kroneisler [S. F. Merkel]. — Auguste Kühn. — F°. L. [wahrscheinl. Filodemo Licio = Karl Witte]. — Die Drillings-Brüder L. L. V. Lästerhotschai [Schall, Holtei, Vaerst. Vgl. VJ 4, 25 f.]. — C. Lebrün. — [Jos. Lehmann] s. Anselmi. — Peter Lelly [E. Baron Vaerst]. — [J. F. Leps] vgl. F. Treu. — Caroline Lessing. — Filodemo Licio [Karl Witte]. — Dr. Loebell. — Wilhelm v. Lüdemann. — Eduard Marschner. — Paulus Melissus (1624). — [S. F. Merkel] s. Kroneisler. — Henriette von Montenglaut usw. — Wilhelm Müller: oben Band VIII. S. 36, 169; J. T. Hatfield, Newly-discovered political poems of W. M.: The Modern Language Review. Apr. 1906. S. 212/21. — Dr. Nürnberger. — Panse. — Pappenheim. — Philomelos: Breslauer Korresp. — Quintus Calaber. — v. R.: Nr. 63/70 Marthesie. Eine Neapolitan. Novelle. — Elise Rächler, geb. Ehrhardt. — Ewald Rasenmann, Dr. (18. Jahrh.). — Fr. Raßmann. — Karl Rauer. — Relhis: Nr. 162/4 usw. Aus dem Tagebuche eines Reisenden. — Ryno [Contessa d. ä.]. — Sl. [Samuel] Sr.: Wiener Korresp. — Karl Schall. Auch St. Ervallasch. Lästerhotschai. — Max von Schenkendorf: Nr. 129 . . ‚Uns klingt aus alten Mähren'. — A. F. v. Schober. — Ferdinand Schrank. — H. von der Schubert. — Joh. Gabr. Seidl. Vermutlich auch J. G. S.: oben S. 107, 3) 1. — Solger. — Wilh. v. Studnitz. — Fanny Tarnow. — Ferdinand Treu [Joh. Ferd. Leps?]. — Ludw. Troß. — [Baron Vaerst] s. St. Ervallasch; Lästerhotschai; P. Lelly. — Verus. — M. Wohlgeruch Wetterschaden . .: Nr. 28/36 Des Edeln Ambrosius Scharpff von Kieselbrecher genannt ohne Scheu Anläufe zu einer Selbstbiographie, ein magnetisirtes Manuscript. — Karl Witte. Auch Filod. Licio. — Ernst Woldemar [Heinr. Hermann]. — Ungenannte, z. B.: Nr. 59/61 Die Todtenkammer. Erzählung; Nr. 143 [Schilderung des Brigittenfestes in Wien] ‚Ueber das weite Gefild . .'; Nr. 144 f. Dumidilla Bandiera und der Räuberhauptmann [Erz.]. — Zahlreiche mit Zeichen, Ziffern und Buchstaben Zeichnende. Vielleicht verbergen sich hinter einigen dieser folgende von Holtei (VJ 4, 27 f.) als Mitarbeiter genannte, aber nicht unter ihren Namen in den ‚D. B.' erscheinende: Michael Beer, v. Biedenfeld, Friedr. v. Raumer.

27) Plante ein kleines Lustspiel ‚J. P. Fr. Richter', das sich auf eine ihm von G. Fr. Waagen erzählte Anekdote gründete. Fragte J. Paul (1823 Febr. 22), ob er erlaube, das Stück auf die Bühne zu bringen: Dtsch. Revue 14, 2, S. 342 f.

28) Karl von Holtei wider das Theater in Breslau. Gedruckt bei Graß, Barth und Comp. o. O. 1823. 47 S. kl. 8.

Der als Nr. 18 mitgeteilte Brief von Luise v. Holtei ist vom 16. Mai 1823 datiert. — H. legt in 28) alle Aktenstücke in seiner Streitsache mit dem genannten Theater dar. Sieh oben S. 497.

Vgl. 1823: Dresdner Merkur; Abendztg. S. 776. 780; Holtei, Eignes Wort in eigner Sache: ebd. Wegw. Nr. 47; Gesellschafter S. 512. 515 f. Andreas Batchelor; Der Freimüthige; Wiener Zschr. S. 795; Allg. Theaterztg. S. 303 G. v. W. Beil. zu Nr. 84 und S. 351 Richard; Schauspielerspuk in Breslau: Sammler. Wien. S. 324 Maeta Communis [J. G. Seidl?]; Dtsch. Bll. f. Poesie usw. S. 480. 564 F. v. G. — VJ 4, 32/65. [2]3, 155/73. 420. — E. Devrient, Gesch. d. dtsch. Schauspielk. 4, 134 ff. — In derselben Angelegenheit veröffentlichte Holtei zwei Aufsätze in der N. Breslauer Ztg. 1823. Dann erfolgte in derselben Ztg. ein ‚Dramaturgisches Mancherlei' von Karl Schall. Dagegen richtete sich:

a. Die hiesigen Schauspieler an das Publikum. In Betreff der in den letzten Stücken der N. Breslauer Zeitung gegen sie gerichteten Angriffe. o. O. u. J. [1823]. 23 S. 8. Breslau, gedruckt mit Kupferschen Schriften.

29) Festspiele, Prologe und Theaterreden . . Breslau, bei Graß, Barth und Komp. 1823. 4 Bl., 224 S. 16.

Inhalt: Seinem Lehrer und Freunde Karl Schall. Bl. 2/4. Breslau im Mai 1823. Karl v. Holtei. — a. Prologe und Theaterreden [8, aus den J. 1818. 1820/23]. S. 1/36. Sieh Nr. 20) 4. 8. Sämtlich wiederholt in den Gedichten 1827. S. 3/20. 35/37. 21/26. — — b. Fest- und Vorspiele: 1. Das Winzerfest . . S. 39/56: Nr. 16). — 2. Die Königslinde oder der dritte August. Festspiel in einem Aufzuge. S. 57/104 = Nr. 114) 30. Fünff. Iamben. Aufführungen: Breslau 3. August 1819: VJ 3, 121 f. [2]2, 364. 410 f.; Berlin, Königst. Th., 2. Aug. 1825 (für diese Auff. ‚ein wenig renovirt'): VJ 4, 209 f.; Aachen 3. Aug. 1826: Rhein. Flora Beil. zu Nr. 123 J. B. R[ousseau]. — 3. Preußischer Festgesang usw. S. 105/7: Nr. 20) 12. — 4. Festgesang zur Jubelfeier der 25j. Regierung Friedrich Wilhelm III., den 17. November 1822 (Comp. von Bierey). S. 108/10. — 5. Schwur und Erfüllung [15. Okt. 1813]. Festspiel in einem Aufzuge. S. 111/42 = Nr. 114) 31. Fünff. Iamben. In Breslau zum Geburtstag des Kronprinzen am 15. Aug. 1822 gesp. Vgl. VJ 4, 13. — 6. Das akademische Erinn'rungsfest. Ein Vorspiel in einem Aufzuge. S. 143/64 = Nr. 114) 32. Fünff. Iamben. Aufgef. in Breslau 7. Nov. 1822. Vgl. Hesperus 1823. S. 34; VJ 4, 21. [2]3, 140/42. 417. — 7. Vorspiel zum neuen Jahr 1822. S. 165/90. Prosa und Verse. — 8. Vorspiel . . (wie 7) 1823. S. 191/224. Prosa und Verse.

30) Die Dialekte. Posse (Schwank). Aufgef. in Prag (Aug.?) 1823, Brünn Okt. 1823: Dtsch. Blätter S. 548; Allg. Theaterztg. S. 595.

31) Beiträge in: a. Allg. Theaterztg 1823/4. 1829, darunter: 1. Ein Berliner über Paganini. Berlin, den 5. März. 1829. Nr. 35. o. Vfn. Sieh Nr. 182) 20. Die eigenhändige Hs. eines Ztgs.-Aufsatzes über P., von Holtei, o. O. u. J. 3 1/2 S. Fol. bot List & Francke in e. Autogr.-Kat. (Leipz. Nov. 1906) Nr. 352 aus; 2: Nr. 58). — b. N. Bresl. Ztg. 1823: Nr. 28). — c. Taschenb. d. Leopoldst. Theaters f. 1824. S. 124/9. — d. Voss. Ztg. Vgl. VJ 4, 136 f. 5, 28 f.

32) Die Wiener in Berlin. Liederposse in einem Akte: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele für 1825. S. 221/70 = Nr. 114) 4. 184) 6.

Vgl. 1824: Abendztg. Wegw. S. 365; Liter. Conv.-Bl. S. 1108 b. — 1825: Becks Repertor. 1, 185; Lpz. Lit.-Ztg. Sp. 1092 f.

Vorwort. S. 223 f. Berlin, im August 1824. — Enth. u. a. folgende Lieder: 1. (von Geisheim und [Frdr. Wilh.] Berner) ‚Nur fröhliche Leute'. S. 225 f. — 2. (aus: der rosenfarbne Geist, von Meisl) ‚Es anders auszudrucken'. S. 229. — 3. ‚Kommt' a Vogerl geflogen, | Setzt si nieder auf mein Fuß'. S. 237 f. Vorher schon in Bäuerles ‚Aline' (1820) eingelegt. — 4. Duett. (Aus Aline, von Bäuerle und Wenzel Müller) ‚Was macht denn der Prater, sag', blüht er recht schön?' S. 241/3. — 5. ‚In Berlin, sagt' er'. S. 244/6. Vgl. Nr. 97) 3; Hoffmann-Prahl[4] 1900. Nr. 718. — 6. Duett (aus Aline) ‚War's vielleicht um eins?' S. 256/9.

a. Hs. in der Mannheimer Theaterbibl. M 645. Vgl. Walter 1899. 2, 65. — b. Die W. in B. Posse . . Vollständiger Klavierauszug. Eigenthum des Verlegers. Berlin, bei E. H. G. Christiani. o. J. 23 S. quer-Fol. — c. Gesänge aus der Liederposse: Die W. in B. mit Begl. des Piano-Forte. Hamburg, bei Joh. Aug. Böhme. Eigenthum des Verlegers. o. J. 25 S. quer-Fol. — d: Nr. 39).

e. Aufführungen: 1. Berlin, Kgl. Schausp., 14 Juni 1824 und bis 25. Sept. 1842 41 mal gesp. Vgl. 1824: Morgenbl. S. 716; Lit. Conv.-Bl. S. 672. ‚139' [W. Alexis]; Originalien Sp. 623 R. v. C. — 2. Berlin, Königst. Th., neu einstud. 29. Okt. 1847. — 3. Hamburg, Stadtth., 28. Juli 1824: Origin. Sp. 768. 776 —a;

D. Biene S. 1006 f.; Gesellschafter S. 640. 644. 870; Morgenbl. 1825. Nr. 101 —S—a—. — 4. Breslau 18. Sept. 1824: Gesellsch. 1825. S. 76; 13. Nov. 1841: Morgenbl. S. 1240. — 5. Münster, Dez. 1824. Vgl. Rhein. Flora 1825. S. 40. — 6. Leipzig. Vgl. Korr. v. Dez. 1824: Freimüthige 1824. S. 1003; Morgenbl. 1825. S. 108. 360 Wendt; Origin. 1825. Sp. 1231. — 7. Braunschweig 1824/6 25 mal gesp. — 8. Köln 28. Febr. 1825: Rhein. Flora S. 168. — 9. Hannover, März 1825: Gesellsch. S. 312. — 10. Aachen 3. Juni 1825: Rhein. Flora S. 352. — 11. Altona 12. Juni 1825: D. Biene. Bd. 3. S. 93. — 12. Dresden, Aug. 1825 (47 mal gesp.). Mit Musik von Marschner. — 13. Düsseldorf 18. Nov. 1825: Rhein. Flora 1825 Beil. zu Nr. 192; 1826 Beil. zu Nr. 5 Nante; Apr. 1836: Düsseldorfer Tagebl. Nr. 119 Grabbe = Werke (Grisebach) 4, 112 f. — 14. Aachen 1825/32. — 15. Karlsruhe. Vgl. Morgenbl. 1826. S. 436. Korr. vom 15. Febr. — 16. Paris 9. Juni 1829 (von einer deutschen Operngesellsch.). Vgl. Wiener Zschr. 1829. S. 755. — 17. Plauen i. V. 1835.

f. 1. Kritik über die Liederposse, ‚Die W. in B.‘ Von einem gebornen Wiener: D. Biene. Hamburg 1824. S. 1537/40 Aloysel Schnackrl usw. (in Wiener Mundart). — 2. An Hrn. C. von Holtey: Allg. Theaterztg. 1828. Nr. 78, S. 312. Wien, am 22. Juny 1828. Adolf Bäuerle. Auch in: D. neue Wandsbecker Bote 1828. Sp. 495. Dazu Mitternachtbl. 1828. S. 673 f. — 3. VJ 4, 120/22 über die Entstehung von Nr. 32); schrieb sie für Am. Neumann (nachmalige Haizinger). Nr. 184) Bd. 2, S. 109 f. — 4. A. Nr. s. Steffens 9, 338 f. — 5. A. Nr. tt. Lewald 2, 172 f.

g. Hamburger in Wien. Liederposse in einem Akt von August Lewald: Alman. Dramat. Spiele. 30. Jg. 1832. S. 1/68. Laut Vorerinnerung S. 3/6 angeregt durch 32). Lewald benutzte die Idee Le Grands in dessen ‚Triomphe du temps passé‘ in freier Weise; Zschr. f. vgl. Lg. N. F. 11 (1897) S. 461 f.

33) Brieftasche des Obernigker Boten. Zum Besten der durch Hagelschlag verarmten Obernigker hg. von, usw. Breslau, bei Graß, Barth und Comp. 1824. VIII, 88 S. 8.

Beiträge von Holtei: 1. Vorrede. S. III/VI. Der Obernigker Bote. — 2. Die Schlossen oder die drei Grafen. Eine Erzählung. S. 31/64 = Nr. 138) 20.

Ferner von: Michael Beer (S. 29 f. Das Grab Virgil's. 1821 Neapel). — F. W. Gubitz. — F. R. (Friederike Robert? S. 23: Der Schäfer). — Ludwig Robert (S. 19/22 Fabel). — Reinhard Schoene. — [Ludw.] Schwarz. — A. v. Tromlitz [Witzleben]. — Karl Witte.

Vgl. Gesellschafter 1824 Nov. 29. S. 955 f.

34) Die Sterne. Dramatisches Gedicht in 4 Akten. Als Manuskr. für die Bühne gedr. Berlin 1824. 8. = Nr. 56) 2. 114) 22. Holtei hat dies Stück, das nach seinen eigenen Worten zu seinen schwersten Irrtümern gehört, viermal umgearbeitet.

Monolog aus Akt 4, Sc. 3: Gesellschafter 1824. S. 897. — Vgl. VJ 4, 104 f. 115. 122 f. 153 f. 249; Holtei an Schmidt: Nord u. Süd 84, 100 f.

Aufführungen: Breslau. Dort sollte es 1823 gesp. werden, wurde aber, da Holtei Breslau verließ, zurückgelegt. — Leipzig vor 7. Dez. 1824 (fiel durch). — Nürnberg, Febr. 1825. — Berlin, Königst. Th., 4. Jan. 1826 (ließ kalt): Freimüthige S. 19 f. Nigritius; Gesellsch. S. 48 Bfs.; Wiener Zschr. S. 174 f.

Berliner in Wien, gesp. 29. Dez. 1824: Nr. 39).

35) Repertorium des Königsstädtischen Theaters in Berlin für 1825/30. Hg. von den Souffleuren Seidel und Just. Berlin.

1825: 1. Friedrich [Kurfürst von Brandenburg] und die schöne Else. Festspiel in 1 Akt. Zur Feier des Höchsten Geburtsfestes Sr. K. H. des Kronprinzen von Preußen am 15. Oct. 1824 aufgeführt auf dem Kgst. Th. in Berlin. S. 33/64. — — 1826: 2. Prolog zum 1. Januar 1826. S. 3/18. Vgl. Rhein. Flora 1826. S. 127; Allg. Theaterztg. 1826. S. 32. — 3. Rede zur Feier des Allerh. Geburtsfestes Sr. M. d. Königs am 3. August 1825 . . gesprochen von Madame [Franziska] Sontag. S. 19/23 = Gedichte 1827. S. 31 f. Vgl. Allg. Theaterztg. 1825. S. 431 b; VJ 4, 211 f. — — 1827: 4. Rede zur Feier des A. Geburtsf. Sr. M. des Kgs. Friedrich Wilhelm III. am 3. August 1826 . . gespr. von Madame Sontag. S. 5/8 = Gedichte 1827. S. 33 f. Vgl. XI. — 5. Festspiel zur Vorfeier des (wie 4). S. 9/34. — 6. Rede zur Feier des A. Geburtsf. S. k. H. des Kronpr. von Preußen am 15. Oct. 1826, gespr. von Demoiselle Wagner. S. 35/38. — — 1828: 7. Prolog

zum 1. Jan. 1828 . . . gespr. von Dem. Marie Herold. S. 3/6. — 8. Prolog zur Höchsten Geburtsfeier des Kronprinzen . . . S. 11/16. — 9. Henriette Sontag, besungen in allen Rollen, welche sie auf der Königsst. Bühne gegeben. S. 17/39. — 10. Charade. S. 30 f. — — 1829: 11. Prolog zum 1. Jan. 1829. S. 3/6. — 12. Prolog zur Geburtsf. des Kronprinzen. S. 11/17. — — 1830: 13. Prolog (wie 12). S. 11/18. — 14. Prolog zum 18. Jan. 1829, zur Feier des Krönungs- und Ordensfestes. S. 19/23. — 15. Epilog zum 18. Jan. 1829. S. 24/26. Vgl. Nr. 6) 15.

36) Beiträge in der Haude u. Spenerschen Ztg. Vgl. VJ 4, 211 f.; Rousseau, Göthe's Ehrentempel 2 (1828) S. 128 f.

Arm und reich [Anna Rossignoli], aufgef. 16. Juli 1825: Nr. 67).

37) Aus der Mittwochs-Gesellschaft in Berlin zum Goethe-Feste den 28. August 1825. Zur Erinnerung als Manuscript für die Mitglieder und Gäste abgedruckt. Mit Starckeschen Schriften. Enth. Beiträge von Chamisso, Fouqué, Graffunder, Hitzig, Holtei, W. Neumann, Fr. Schulz, K. Streckfuß. — Holteis ‚In allen guten Stunden' wiederh.: Gedichte 1827. S. 51 f., usw.; Rousseau, Göthe's Ehrentempel 2 (1828), S. 191/3.

38) Blumen auf das Grab der Schauspielerin Luise von Holtei geborne [!] Rogée. In der Vereins-Buchhandlung. Berlin. 1825. VI S., 1 Bl., 128 S. kl. 8. Gedruckt bei J. G. F. Kniestädt, Schützenstraße No. 6. Mit Bildnis L. v. Holteis (F. W. Meyer senior).

Inhalt: a. Nekrolog. S. III/VI Wilibald Alexis. — b. Anklänge aus Leben, Liebe und Tod. Von Karl von Holtei. S. 1/56. 51 Gedichte, die, um eines vermehrt, in den Ausgaben von H.s Gedichten 1844 S. 323/74, usw. u. d. T. ‚Luise' wiederholt werden. — c. Freundesgaben: 1. Todtenopfer von P. A. Wolff. S. 59/63 = M. Martersteig, P. A. Wolff. Leipzig 1879. S. 290/93; 2. Gedichte an die Lebende. S. 64/75 und 3. Gedichte nach ihrem Tode. S. 76/128. Von: H. G. v. A., Dr. Bärmann, Fr. Barth, Böbel in Breslau, J. F. Castelli, Adelbert v. Chamisso (oben Band VI. S. 151, 22), Helmina v. Chezy (aus der Wiener Zschr. 1825 S. 189), Contessa d. j., Julius Curtius, Otto v. Deppen [K. F. Straß], Falk v. Trautenstein, D. Fischer in Breslau, [Wilh. Ado. Förster] s. Kastor, L. M. Fouqué, Agnes Franz, Adolf Frauenlob in Berlin, Fridericke [Robert], F. W. Gubitz, Ludwig Halirsch, Theodor Hell, E. v. Houwald, Kastor [W. A. Förster], L. in Breslau, Dein Landsmann, A. F. E. Langbein, Peter Lelly [Baron Vaerst], Freiherr v. Lichtenstein, J. Löbell, A. v. Maltitz, Wilhelm Neumann [auch in dessen Schriften 1835. 2, S. 199/201 und in Nr. 189) S. 2 f. [2]S. 24/27], L. Rellstab, Fridericke [Robert], Ludwig Robert, M. G. Saphir, Karl Schall, Baron Schlechta, Fr. v. Schober, [Ludwig] Schwartz, Joh. Gabr. Seidl, Johannes Silesius, K. Simrock, [K. F. H. Straß] s. O. v. Deppen, Fr. v. Uechtritz, [Vaerst] s. P. Lelly, Karl Witte, [O. L.] B. Wolff, Zeune, Ungenannt.

Ankündigung, Proben, Aufforderung zur Einsendung von Beiträgen u. ä.: Gesellschafter 1825 Febr. 23. S. 156; März 23. S. 233 (verhöhnt: D. Freimüthige 1825. S. 256 Kuhn); Mai 4. S. 355; Juli 20. S. 574; ‚erschienen': Aug. 17. S. 655; besprochen: Aug. 19 f. S. 660. 664 K. Simrock. — Anzeigen. 1825: Abendztg. S. 840 Harding [Barth] und Wegw. S. 258 f. M. G. Saphir (der Aufs. war Ursache des Bruches zwischen Holtei u. Saphir. Vgl. VJ 4, 280 f.). — Lit. Conv.-Bl. Nr. 237. 274. 286. ‚21' [W. Alexis]; 1826. Nr. 5. S. 20 Ludwig Liber [Lesser]. — Litbl. zu Philippis Merkur Nr. 8. — Litbl. z. Morgenbl. S. 399 f. Dazu Lit. Conv.-Bl. 1826 Nr. 111. S. 443 f. — Allg. Theaterztg. S. 507 f. F. F. — Das vertheidigte Berlin. Eine Apologie. Berlin, Stuhr. 1827. S. 16. Dazu Berl. Schnellpost 1827 Beiwagen Nr. 4 f.

39) Berliner in Wien. Liederposse in 1 Akt . . (Direktionen, welche die Partitur zu dieser Liederposse zu haben wünschen, wollen sich gefälligst an den Königl. Hofschauspieler Herrn Freund in Berlin, der das Arrangement der Instrumentalbegleitung übernommen hat, wenden): Jahrb. dtsch. Bühnenspiele für 1826. S. 129/89. Vgl. S. IV/VI = Nr. 114) 7. 184) 8.

Ein unberechtigter Klavierauszug erschien noch vor der Auff. der Posse im musikalischen Magazin auf der Höhe in Braunschweig. Vgl. S. VI. — Die Berliner in Wien. Liederposse in 1 A. Die Wiener in Berlin. Liederp. in 1 A. o. O. 1826. 8. — Gesänge aus: Die B. in W. Liederposse in 1 Akt. Breslau, Graß, Barth u. Co. o. J. 8. — Kayser verzeichnet: Die B. in W. Liederp. in 1 A. und die W. in B. Liederp. in 1 A., von einem Theaterfreunde hgg. Ulm, Ebner. 8.

Aufführungen: 1. Berlin, Kgl. Schausp., 29. Dez. 1824 (nicht: 1825 wie Teichmann 396 irrig ansetzt) und bis 16. Juni 1825 7mal gesp. Vgl. 1825: Gesellsch. S. 36; Morgenbl. S. 176. 184; VJ 4, 149f. — 2. Leipzig 12. Apr. 1825. — 3. Hamburg 1825. — 4. Lübeck 1825: Die Biene. Dec. 17. S. 366f. — 5. Breslau, Dez. 1825. Vgl. 1826: Originalien Sp. 311; Gesellsch. S. 68b. — 6. Plauen i. V. 1825. — 7. Braunschweig 1825/6. — 8. Düsseldorf 19. Jan. 1826: Rhein. Flora S. 68 Nante. — 9. Aachen 30. Juni 1826: Rhein. Flora Beil. zu Nr. 103.

Die von Holtei in 39) eingeführte Figur Pitschafts des Unaufhaltsamen (sieh oben Band VIII. S. 282, 6 und S. 710 zu S. 282) erregte auf der Berliner Bühne kein Interesse. F. L. Schmidt, der Hamburger Theaterdirektor, wünschte sie wegzulassen. Holtei (an Schmidt 1825 Jan. 11: Nord u. Süd 84, S. 101) schlug vor, statt dessen einen philosophischen reisenden Weltbürger einzuführen.

Vgl. A. Nr. s. Steffens 9, 338f.

40) Lieferte einen neuen Text zu Rossinis ‚Aschenbrödel'. Aufgef. Berlin, Königst. Th., 20. Sept. 1825: Rhein. Flora S. 792a; VJ ²3, 423.

Der Kalkbrenner, aufgef. 12. Nov. 1825: Nr. 51). — Der alte Feldherr, aufgef. 1. Dez. 1825: Nr. 55).

41) Gedichte (auch in schlesischer Ma. Sieh § 346) im Schles. Musenalm. hg. von Brand f. 1826/30. 1833, darunter: — 1. Das Festgedicht. Ein Prolog zur Feier des 13. November. 1827. S. 26/39. — 2. König Mai. Prolog zur Feier des 21sten Mai 1825: 1827. S. 126/34 = Nr. 114) 35. Gespielt im Königst. Th. Die Hauptidee gab ein im Obernigker Boten 1822 enth. Gedicht von Ludw. Schwarz. Vgl. VJ 4, 197/9. — 3. Es giebt nur ein Weimar. (Parodie, auf bekannte Melodie) ‚Du, Reisender, sage, wo kommst du denn her?' 1830. S. 195f. = Nr. 75) S. 24/26. 85) S. 156f., usw. u. d. T.: ‚Ilm-Athen'. Nachdrucke: Didaskalia 1830; Allg. Theaterztg. 1830. S. 61f. — 4. Jagdlieder usw. I/X. 1833. S. 66/80 = Nr. 85) S. 34/55.

42) So machen es alle. Oper von Mozart. Text neu bearbeitet von Holtei. Aufgef. in Berlin, Königst. Th., 29. Dez. 1825. Vgl. VJ ²3, 423.

43) Der Türke in Italien. Komische Oper von Rossini. Text [von Romani], bearb. von Holtei. Aufgef. in Berlin, Königst. Th., 1. März 1826: Gesellschafter S. 204; Sammler S. 160; VJ ²3, 423f.

44) Schlußwort [H.s bei Beendigung seiner Vorlesungen zu Berlin 7. April 1826]. 2 Bl. kl. 4.

Faksimiliert. Der ‚Gesellschaft für Theatergeschichte' zu ihrer Generalversammlung am 3. Mai 1908 gewidmet von Ernst Frensdorff.

45) Die deutsche Sängerin [Henriette Sontag] in Paris. Schwank in einem Aufzuge von, usw. In der Vereinsbuchhandlung. Berlin, 1826. 3 Bl., 50 S. kl. 8. Berlin, gedruckt bei J. G. F. Kniestädt = Nr. 114) 36.

‚.. Henriette Sontag zugeeignet vom Verfasser'. Bl. 2f. Berlin, im Oktober 1826. Carl v. Holtei.

Vgl. Gesellschafter 1826 Nov. 1. S. 879: ‚so eben erschienen'. — D. Freimüthige 1826. S. 916 Carl Baldrianus; 1827. Nr. 68. — Bl. f. lit. Unt. 1827. S. 516 ‚41'. 828b. — Hermione 1827. 2. Abth. Sp. 654 Friedrich Steinmann. (Xenion). — Jen. Allg. Lit.-Z. 1828. Nr. 33. Sp. 264 R. t. — Litbl. z. Morgenbl. S. 299.

Aufführungen: Die im Berliner Königst. Th. unterblieb auf Wunsch Henr. Sontags. Vgl. Gesellsch. 1826. S. 856. 896b; Nr. 45) Bl. 3. — Breslau. Vgl. Abendztg. 1827. S. 104 Harding [F. Barth]. Korr. vom 2. Jan.

45[1]) ‚Ueber den jetzigen Zustand der Bühne und der Kritik'. Aufsatz, gelesen in seinen dramatischen Vorlesungen, Berlin 24. Nov. 1826. Vgl. Gesellschafter 1826. S. 988a.

46) Gedichte in: 1. Der Freund des schönen Geschlechts f. 1827. S. 100/13 Die Rosen. — 2. Tolds Fortuna f. 1827f., darunter: In ein Exemplar meiner Festspiele und Prologe. 1827. S. 167f. = Gedichte 1827. S. 57. Das hs. Orig., unterz. ‚Wien den 7ten September 1823', in dem aus Castellis Nachlasse stammenden Ex. der ‚Festspiele' (Wien, Hofbibl. 4868 A).

47) Gedichte von, usw. [Vign.] Berlin, 1827. In der Haude- und Spenerschen Buchhandlung. (S. J. Joseephy). XVI, 214 S. kl. 8. Berlin, gedruckt bei J. G. F. Kniestädt. — Die folgenden Auflagen: Nr. 85). 113). 148). 168).

Der Königl. Schauspielerin Frau Amalia Wolff widmet ehrfurchtsvoll diese Sammlung der Verfasser ‚Wer, Schicksals Stimme zu erwiedern'. S. III/VIII. Berlin, im Oktober 1826. — Vorwort. S. IX/XII. — Gelegenheits-Gedichte [71]. S. 1/136. — Gedichte für Declamatoren [22]. S. 139/214. — Viele schon vorher in früheren Sammlungen: Nr. 21) und 29), und in period. Schriften gedruckt. Zu dem S. 209 f. abgedr. ‚Der Traum' vgl. Nr. 198) Bd. 2, S. 234/7.

Vgl. 1827: Beiwagen z. Schnellpost Nr. 6 (10. Febr.) M. G. Saphir. Verspottet; Bl. f. lit. Unt. S. 351. ‚63'.

48) Minette oder die verwandelte Katze. Zauberposse mit Gesang in einem Akt nach Lafontaine's Fabel und Scribe's Vaudeville [‚La chatte metamorphosée'] umgearbeitet. — Die Melodien dazu instrumentierte A. Freund. — Abschriften des Stückes und der Partitur bot H. in d. Allg. Theaterztg. 1827 May 17. S. 244 den Theatern an. — H. las es Frühjahr 1827 Immermann in Düsseldorf vor. Vgl. VJ 4, 374 f.

Aufführungen: Berlin, Königst. Th., 9. Aug. 1827 (Julie Holzbecher als Katze): Berl. Conv.-Bl. S. 639 f. Speculativus; Originalien Sp. 966/8 (dem Ref. lag ein Textbuch vor); D. Eremit. Leipzig. Nr. 40; Abendztg. S. 992; Hermione 1. Abth. Sp. 643 f.; VJ 5, 33/36. ²4, 36 f. 390; Nr. 190) Bd. 1, S. 27 f. vgl. S. 47. — Frankfurt a. M. 28. Jan. 1828 (A. Haizinger-Neumann als Katze), ausgezischt: Hesperus S. 140. 212 J. H. L. 311 f. 319 f.; Morgenbl. Nr. 55; Frankf. ‚Iris' Febr. 3. März 2; Allg. Theaterztg. S. 168 b.

Seine Absicht, Nr. 48) in Nr. 114) aufzunehmen (Subscr.-Anz.: Gesellsch. 1844 Nr. 153), führte H. nicht aus.

49) Schnee- und Thee-Zeitung. — Ein von Holtei und Hermann Franck gegründetes handschriftliches Wochenblatt, das im Sommer 1827 allsonntäglich erschien, aber aus Mangel an Stoff einging. Auch Varnhagen steuerte bei. Vgl. VJ 5, 6/8. — 50) Beitr. im Liederbüchlein der Mittwochsgesellschaft. Berlin 1827.

51) Der Kalkbrenner. Lieder-Posse in einem Akt: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele für 1828. S. 33/74 = Nr. 114) 5. 184) 11. Prosa. — Vgl. Nr. 52) 1, S. 248/50 Wilh. Neumann; Gesellschafter 1828. S. 80 A—r.

Diese Posse schrieb H. für Fritz Beckmann, der die Rolle des in schlesischer Ma. sprechenden Lorenz Kegel gab. Die Erzählung von dessen Schicksal als Farbenreiber ließ H. so abdrucken wie sie Beckmann, abweichend vom ursprünglichen Original, sich eingerichtet hatte. — Eingeschaltet sind 11 Lieder, darunter: ‚Was ist der Mensch? a rechter Uchse' (Mel.: Was ist der Mensch, halb Thier halb Engel). S. 56. Sieh oben Band VI. S. 450, 26. 4).

Aufführungen: Berlin, Königst. Th., 12. Nov. 1825. Vgl. Gesellsch. 1825 S. 956; Rhein. Flora 1826. S. 20; VJ 4, 248 f. ²3, 301 f. 423. — Breslau 29. März 1826 (ausgepfiffen).

52) Monatliche Beiträge zur Geschichte dramatischer Kunst und Literatur. Hg. von, usw. 1./3. Band . . Berlin, In der Haude- und Spenerschen Buchhandlung. (S. J. Joseephy). 1827. 1828. III. 8. — Mit neuem Titelbl.: Beiträge . . Literatur von, usw. Berlin, 1827 f. In (wie vorher). III. 8.

I. Oct. bis Dec. 1827. 2 Bl., 300 S. Gedruckt bei Gebr. Unger. — II. Jan. bis März 1828. 2 Bl., 269 S. — III. Apr. bis Juni 1828. 2 Bl., 259 S. Mehr nicht erschienen. Vgl. S. (260): An die Leser . .

§ 314, 195 = Band VIII. S. 39. — Vgl. 1827: Berl. Conv.-Bl. S. 908/11 F. F(örster); Gesellsch. S. 939 f. Pr.; Abendztg. S. 394; Saphirs Schnellpost. — Mitternachtbl. 1828. S. 154 f. — VJ 5, 36. 38 f. — O. Hancke: Allg. Ztg. 1900 Nr. 118 = Dtsch. Bühnengenoss. 29, S. 245/7.

Mitarbeiter: W. A[lbrecht]. — Ludwig Achim v. Arnim. — B. — Cn. — Herrmann Fran(c)k. — G—i [Gasperini]. — H[oltei, s. unten]. — Franz Horn. — Karl Julius. — A. L. Karschin. — L. — Wilhelm Neumann (auch W. N.). — Graf R. [Holtei]. — Ludwig Robert. — S. — S. H. S . . . . r [Spiker]. — Stephan Schütze: oben S. 325, 26) 2. — —St—. — [Amalie v. Voigt geb. Ludecus. Vgl. J. Schopenhauer an Holtei: Briefe 1870. S. 1 f. 35]. — O. L. B. Wolff. — Pius Alex. Wolff. Vgl. Martersteig, Wolff. 1879. S. 294/300. — Y—Z.

Holteis Beiträge (Auswahl): Bd. 1. 1827: 1. Anzeige [und Einleitung]. S. 1/8 H. — 2. Flüchtige Betrachtungen über Vaudeville und Liederspiel. S. 32/58 H. — 3. Ophelia und der Student aus Wittenberg. (Bruchstücke aus einer dramaturgischen Novelle) vom Grafen R. S. 91/102. 103/14 [unterz.:] Wittenberg, im

Oktober. Graf R. = Nr. 138) 14. — 4. Der französische Tasso [von Alex. Duval, gesp. am 26. Dez. 1826 in Paris, und Théaulons Parodie darauf]. S. 115/55 H. — 5. Literatur. S. 187/91 H. Bespr.: Immermann, Trauersp. in Tyrol [vgl. S. 265/72]; Albini, Spenden f. Freunde d. Scherzes. — 6. Prolog zu einem Fastnachtsspiel: Die Wiedergeburt des Hanswurst. S. 203/8 H. — 7. Literatur. S. 255/64 H. Bespr.: Théaulon, Faust. Lyr. Drama. — 8. Chronik. Königstädt. Theater. Robert, Lebende Wachsfiguren in Krähwinkel. S. 294/300 H.

Bd. 2. 1828: 9. Staberl als Robinson, eine Parodie; nebst einem kurzen Vorwort über theatralische Persifflage, Parodie und Ironie. S. 42/84 H. (dazu Bd. 3, S. 154/7) = Nr. 114) 17. Aufgef. und gänzlich durchgefallen in Berlin, Königst. Th., 9. Jan. 1828: Haude u. Spenersche Ztg. Nr. 12 = Allg. Theaterztg. S. 62 Holteis Anzeige des Miserfolges in Form einer Todesnachricht; Voss. Ztg. Jan. 4; Berl. Courier Nr. 282. 286. 312. 316; Berl. Conv.-Bl. S. 44. 58/60; Gesellsch. S. 65 f.; J. Schopenhauer an Holtei, März 13: Briefe 1870. S. 3; VJ 5, 43/45. — 10. An Ludwig Uhland ‚Wendest Du im heil'gen Grimme'. S. 85/87 H. Ein anderes Gedicht an U. in Nr. 85) S. 166 f. — 11. Ein Seufzer [über Publikum, Kritik u. a.]. S. 140/66. o. Vfn. — 12. Von dem Berufe für's Theater. S. 192/218 H. — 13. Arthur und Kätchen. S. 219/26. Parallele zwischen Kleists Prinzen von Homburg und Käthchen von Heilbronn. Vgl. Dtsch. Bühnengenoss. 27 (1898), S. 239 f. Th. Mehring. — — Bd. 3. 1828: 14. [Anzeige] F. L. Schmidt, Dramaturg. Aphorismen. S. 157/69 H.

53) Beiträge in: 1. Tolds Erheiterungs-Bade-Almanach (1827). S. 51 f. — 2. Seidls Aurora f. 1828. S. 151 In das Stammbuch des Herausgebers. Wien im Sept. 1823. Sieh oben S. 110, 28) 3. — 3. Wiener Zschr. 1828/30. 35, darunter: Reiselieder aus einer Novelle: Der Komiker. 1828. Nr. 24. S. 189 f.; Nr. 97) 1. — 4. Brands Schlesische Blätter 1828 Nr. 34.

54) Die Bettlerin. Oper in 4 Akten. Text von Holtei. Musik von Heinr. Dorn. Aufgef. in Königsberg 1828. Vgl. Aurora. Breslau 1829. S. 104. — Denselben Stoff bearbeitete Holtei später als Schauspiel: Nr. 74) 2.

Lenore, aufgef. 12. Juni 1828: Nr. 59).

55) Der alte Feldherr. Liederspiel in einem Akt: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele für 1829. S. 1/40. Eine 2. veränderte und verm. Bearb. in Nr. 74) 3. 114) 10 und 184) 4. Prosa.

Gegen den Vorwurf, als sei 55) die Übersetzung eines französ. Vaudevilles ‚Kosciusko dans la scène', verteidigt sich H. in Nr. 74) Bd. 1, S. XXV.

Von den in 55) eingeflochtenen Liedern hervorzuheben: 1. ‚Ford're Niemand mein Schicksal zu hören'. S. 13 f. = Nr. 85) S. 24 f., usw. Nach der französ. Mel.: D'un héros que la France revère. Öfter parodiert, vgl. Z. Funck, D. Buch dtsch. Parodieen u. Trav. 2. Cyclus. 1841. S. 119/22. Poln. Übers. von Henryk Merzbach: Tygodnik Wielopolski 1871. S. 473. Wiederh.: Gthi. Kohn, Polska w swietle niemieckej poezji. Sambor 1891. 1, S. 101. — 2. ‚Das Haupt | Umlaubt' S. 16 f. = Nr. 85) S. 168/70 Dem alten Helden! — 3. ‚Denkst du daran, mein tapferer Lagienka'. S. 38 f. = Nr. 85) S. 58/60, usw. Nachbildung des französ. Liedes von Emile Debraux ‚Te souviens-tu, disait un capitaine', komp. von Jos. Denis Doche. Vgl. Hoffmann-Prahl [4]1900, Nr. 185. Parodierung (1833): Arnold, Kosciußko. 1898. S. 38 f. Poln. Übers.: vgl. G. Kohn S. 103.

Königstädt. Theater. Arien und Gesänge aus: Der alte Feldherr usw. Berlin. o. J. 16 S. 12. — Gesänge aus: Der alte Feldherr. Heroisches Liederspiel usw. Breslau, Graß, Barth et Comp. o. J. 8.

a. Aufführungen: 1. Berlin, Königst. Th., 1. Dez. 1825: Gesellschafter S. 996 T.; Freimüthige S. 983 Falk v. Trautenstein; Berl. Schnellpost (dazu Freim. 1826. S. 44); Rhein. Flora 1826. S. 20; VJ 4, 235/47. [2]3, 293/301. 423; Varnhagen, Blätt. aus d. preuß. Gesch. Leipzig 1869. — 2. Breslau, 2. März (Febr.?) 1826: Abendztg. S. 332. — 3. Posen 12. Nov. 1826; 1846 verboten. Vgl. Histor. Mtsbll. f. d. Prov. Posen 7. Jg. (1906) S. 75. — 4. Aachen 19. Nov. 1828, bis 1832 23 mal gesp. — 5. Straßburg. Vgl. Hesperus 1831. S. 622 f. Corresp. vom 23. Mai. — 6. Hamburg 1833 (nicht zum 1. Mal; Holtei als Gast): VJ 5, 349/53. — 7. Frankfurt a. O. 1833 (Holtei a. G.): VJ 6, 5. — 8. Schweidnitz 19. Juni 1834: VJ 6, 32 f. — 9. Plauen i. V. 1835. — 10. Dresden 12. Mai 1836 (30 mal gesp.). — 11. Oldenburg 16. Nov. 1843. Vgl. Ado. Stahr, Oldenburgische Theaterschau. Oldenburg 1845. 2, 65/67. — 12. Bremen. Holtei las das Stück am 28. März

1847 öffentlich vor: VJ 7, 225/30. — 13. Braunschweig 14. Mai 1847 (Holtei als Thaddäus): VJ 7, 304/6. — 14. Willisau (Schweiz) 1850.

b. Engl. Übersetzung: Kosciuszko, or, the Old General. An operetta . . in German and English. London [1842]. 12.

c. 1. Robert Frz. Arnold, Holtei u. d. dtsch. Polenkultus: Forschungen z. neueren Lit.-Gesch. Festgabe f. Rich. Heinzel. Weimar, Felber. 1898. S. 465/91; Arnold, T. Kosciußko in d. dtsch. Liter. Berlin 1898. S. 25/30. 38 f. Vgl. Zschr. f. vgl. Lg. N. F. 13 (1899), S. 208 f. — 2. P. Holzhausen, H. Heine und Napoleon I. Frankfurt a. M. 1903. S. 257.

56) Farben, Sterne, Blumen, drei dramatische Spiele. Eine Neujahrsgabe für 1829. Berlin. Verlag von T. Trautwein. o. J. [1828]. 2 Bl., 239 S. 8. Berlin, gedruckt bei A. W. Hayn.

Inhalt: Bl. 2 Zueignung ‚Es leuchten scherzend durch die bunten Farben‘. H. — 1. Die Farben. Ein Spiel in einem Akt. S. 1: Nr. 18). — 2. Die Sterne. Ein Spiel in fünf Akten. S. 77: Nr. 34). — 3. Die Blumen. Ein Spiel in einem Akt. S. 195/239.

57) In Weimar 1828 begann Holtei Goethes ‚Faust‘ für die Bühne einzurichten; die Aufführung sollte am 28. Aug. 1828 auf dem Königst. Theater in Berlin stattfinden. Sie scheiterte an dem Widerspruche des Grafen Brühl, Intendanten der Berliner Kgl. Bühne; auch Goethe, anfangs einverstanden, war z. T. dagegen. Holtei schrieb hierauf selbst einen ‚Faust‘: Nr. 74) 4.

Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1829. S. 147. — VJ 5, 90/98. Zum T. wiederh.: Goethes Werke W. A. IV. 44, S. 398/400. 416 f. — Holtei an Wehl 1860 Juni 18: A. Nr. bα. S. 320 f. Laube an H. 1873 Febr. 13: Boerners 10. Lag.-K. 1908. Nr. 141. — Adolph Enslin, Die ersten Theater-Auff. d. Goethe'schen Faust. Berlin 1880. S. 17/22. Vorher: Dtsch. Rundschau 24 (1880), S. 98 ff.

Dr. Johannes Faust, aufgef. 10. Jan. 1829: Nr. 74) 4.

Fouqués Berl. Blätter 1829: Nr. 21) 4.

58) Nicolo Paganini ‚Du düst'rer Mann, in Mährchen eingehüllt‘. Berlin, im März 1829. — Andere Drucke: Worte der Weihe und Verehrung, dem einzigen Künstler Ritter N. Paganini dargebracht von C. v. H. Leipzig, Sühring. 1829. gr. 8. — Berliner Conv.-Bl. 1829. Nr. 61 (27. März). S. 241 C. v. H. — Unterhaltungsblätter. Prag 1829. Nr. 25 (27. März). — Allg. Theaterztg. Wien 1829. Nr. 39 (31. März). S. 153. o. Vfn. — Morgenbl. 1829. Nr. 112 (11. Mai). S. 448. — Jul. Max Schottky, Paganini's Leben usw. Prag 1830 (Unveränd. Abdr. der Orig. Ausg. Prag 1909). S. 345/7. — Ludolf Vineta [L. Wienbarg], Paganini's Leben usw. Hamburg 1830. — Gedichte 1844. S. 78 f., usw.

VJ 5, 199. Das Gedicht, von Prof. Valentini ins Italien. übersetzt, gelangte auch in Paganinis Hände; Nr. 31) 1; Nr. 182) 20. S. 13.

a. Bertrand, Paganini an Carl v. H . . . . . usw.: Abendztg. 1830. S. 483. Nachgedr.: F. Mecks Archiv f. Wiss., Künste usw. Hamburg 1830. Nr. 25. Daraus, ohne B.s Namen, in Harrys, Paganini (oben S. 343, 28) 1830. S. 64 f.

Erinnerung, aufgef. 2. Apr. 1829: Nr. 74) 1.

59) Lenore. Vaterländisches Schauspiel mit Gesang in drei Abtheilungen . . Berlin, Duncker und Humblot. 1829. 165 S. 8. = Nr. 114) 23. 184) 1.

a. Stoff: Bürgers ‚Lenore‘; doch vermengten sich auch Bilder aus dessen ‚Pfarrerstochter von Taubenhain‘ mit in den Plan. H. schrieb zuerst den 3., dann den 1. Akt im Winter 1827. Die Melodien wählte H. aus und sandte sie an Eberwein, der sie instrumentierte. Vgl. Nr. 104) S. 164 *; VJ 5, 41. 52. 87/90 (vollendet um Apr. 1828, usw.). 125 f. 136. 202/5; Nr. 184) Bd. 1, S. 7 f.

b. Hs. in der Mannheimer Theaterbibl. M 884. — Vollständiger Clavier-Auszug vom Componisten (Eberwein). Berlin, Trautwein (1828). Vgl. Haude u. Spenersche Ztg. 1828. Nr. 136 Holtei. Dazu Allg. Theaterztg. 1828. S. 312 Bäuerle.

c. Anzeigen u. ä. der Buchausgabe. 1829: Gesellschafter Mai 27. S. 432: ‚so eben erschienen‘; Jen. Allg. Lit.-Z. Nr. 130. Sp. 79 f.; Abendztg. Wegw. S. 257 f. Alfr. Reumont. Sieh oben S. 272, 63) e 13; Allg. Lit.-Z. Nr. 200. Sp. 319 f. X. Sieh oben S. 271, 63) e 8; Xenien von Heinr. Wenzel: Laubes Aurora S. 44. — Bl. f. lit. Unt. 1830. S. 300.

d. Mantellied ‚Schier dreißig Jahre bist du alt' = Nr. 85) S. 107 f., u. o.: — 1. Gesellschafter 1829 S. 704. Das M. von Arbeitsleuten beim Einrammen von Pfählen im neuen Packhof zu Berlin gesungen. — 2. Karl Reisert, Zu K. v. H.s Mantellied: Blätter f. d. Gymn.-Schulwesen 33 (1897) S. 404/6. Das M. nach Bérangers ‚Mon habit' (entstanden 1819) gedichtet. — 3. Hoffmann-Prahl [4]1900. Nr. 990. — Nr. 61).

e. Aufführungen: 1. Berlin, Königst. Th., 12. Juni 1828: Gesellsch. S. 495 f.; Berl. Conv.-Bl. S. 458. 508/13 F. F(örster); Originalien Sp. 655; Wiener Zschr. 1829. S. 250 f.; Nr. 6) 15; 17. Jan. 1833 (Holtei als Wallheim): Freimüthige S. 63 f.; 1840: Lewalds Europa 3, 91 f.; 8. März 1846 (neu einstud.): Gesellsch. S. 262 f. E. Th.; Berlin, Kgl. Opernhaus, 20. Sept. 1866 zur Feier des Einzugs der Armee: Bl. f. lit. Unt. S. 654; Nr. 198) 152. Während des deutsch-französ. Krieges 1870 in Berlin, Dresden und Leipzig gesp.: Bl. f. lit. Unt. 1871. S. 63. — 2. Königsberg 2. Juli 1828: Gesellsch. 1828. S. 596 b; Wiener Zschr. 1829. S. 907. — 3. Hamburg 22. Juli 1828: Zimmermanns N. dramaturg. Bll. Bd. 3, S. 273/91; Der neue Wandsbecker Bote. Daraus Mitternachtbl. S. 645; Originalien Sp. 727 f. 943 f. — 4. Breslau 16. Jan. 1829: Abendztg. S. 240. 244; A. Nr. aη Laube S. 122 ff. = 128 ff. — 5. Weimar 3. Febr. 1829: J. Schopenhauer an Holtei, Febr. 5: Briefe 1870. S. 42 f.; 22. Mai 1869 (zu Holteis 50j. Dichterjubiläum): Bl. f. lit. Unt. S. 367. — 6. Erfurt. Vgl. Gesellsch. 1829 März 27. S. 256 Dg. — 7. Linz 22. Juni 1829: Allg. Theaterztg. S. 369. — 8. Wien, Th. a. d. Wien, 12. Nov. 1829 u. d. T.: ‚Lenore, oder: die Braut im Wahn . . Nach Holteys freyer Bearb. der Bürgerschen Ballade'. Vgl. Allg. Theaterztg. 1829. S. 578; 19. Apr. 1831: Wiener Zschr. S. 418 f.; Gesellsch. S. 472 Wl. — 9. Wien, Josephst. Th., 1. Febr. 1834: Wiener Zschr. S. 158; Sammler S. 76 Wiest; 29. Juli 1840: Oesterr. Morgenbl. S. 367 Heinrich; Humorist S. 611 f. chl—; Sammler S. 487. — 10. Prag 23. Nov. 1829. Vgl. Unterhaltungsbll. (Bohemia) 1829. Nr. 95; Wiener Zschr. 1830. S. 94. Dazu Gesellsch. 1830. S. 138 A. M. — 11. Aachen 1829. — 12. Teplitz, Anf. Sept. 1832 u. d. T.: ‚Lenore, oder die Brautnacht im Grabe. Großes Drama usw.' Vgl. D. Freimüthige 1832. S. 840. — 13. Dresden 19. Juni 1833 (5 mal gesp.). — 14. München 16. Okt. 1833: Saphirs Bazar f. München u. Bayern. S. 981/4; Allg. Theaterztg. S. 943; VJ 5, 379/82. — 15. Plauen i. V., seit 1835 15 mal gesp. — 16. Karlsruhe, 21. Apr. 1870 neu einstudiert.

f. Lenore. Große Oper in drei Akten. Dichtung frei nach Karl v. Holteys gleichnamigem Trauerspiel . . . von Wilhelm Maase. Musik von Georg Kramm. Textbuch. o. O. [Düsseldorf] 1896; Zweite veränderte Ausg. Düsseldorf 1903. Erste Auff. 25. Apr. 1903 in Düsseldorf. — Andere Opern nach Bürgers Ballade verzeichnet Riemanns Opernhandb. S. 275 f. 806. Sieh auch Nr. 198) 79.

g. Übersetzungen: 1. Französisch, aufgef. in Paris. Vgl. Gesellsch. 1843 Sept. 1. S. 696. Dort auch die Notiz, daß schon vorher Blazé aus H.s ‚L.' eine Novelle gemacht und das Seine hinzugetan habe. — 2. Polnisch. Vgl. Estreicher 1 (1872), S. 379. — 3. Eine portugiesische Bearb. wurde in Rio de Janeiro Zugstück: Gesellsch. 1846 Jan. 14. S. 48 b, u. anderwärts. — 4. Eine unklare Notiz über eine russische Bearb. ‚Ludmilla': Wiener Zschr. 1831. S. 451. Moskauer Korr. vom März.

h. Parodistische Inhaltsangabe in Schütz, Anthologie der geistreichsten und witzigsten Gedanken Müllners. Meißen 1830. 2, S. 268 ff.

i. H. Stümcke, Hohenzollernfürsten im Drama. Leipzig 1903. S. 161 f. 175 f. 292.

60) Beiträge in Ottilie v. Goethes hs. Zschr. ‚Chaos', seit 28. Aug. 1829. Der ‚Prolog' aus der ersten Nr. wiederh.: VJ 5, 144/7. Anderes in A. Nr. bε. Kretschman S. 247/9. 261. Vgl. Goethes Tagebücher 1829 Nov. 1: W. A. III. 12, S. 147.

61) Das Lied vom Mantel zur Feier des 28sten August 1829 [Goethes Geburtstag]. Nach bekannter Weise des Mantelliedes in Lenore [Nr. 59)] ‚Es tritt ein Jüngling hoch und hehr'. Glatz, gedruckt bei Franz Aug. Pompejus. [1829]. 2 Bl. 8. (o. N.) = Gesellschafter 1829 Sept. 30. S. 789 f.; Nr. 85) S. 117/20, usw.; Funck, Das Buch der Parodieen u. Trav. 2 (1841), S. 8/10. — Oben Band IV^3, 2, S. 252, 76.

62) Jahrb. dtsch. Bühnenspiele f. 1830:

1. Der Dichter im Versammlungszimmer oder Das fantastische Lustspiel. Lustspiel in einem Akt. S. 51/90 = Nr. 114) 9. 184) 16. Prosa. Vgl. VJ 5, 106 f.

Aufführungen: Berlin, Königst. Th., 11. Dez. 1828: Berl. Conv.-Bl. S. 984; Gesellsch. S. 1016 —l—; Allg. Theaterztg. S. 628; 1829: Wiener Zschr. S. 679. — Frankfurt a. M. 1830. Vgl. Deinhardstein, Skizzen einer Reise. Wien 1831. S. 102. — Wien, Th. a. d. Wien, 15. Sept. 1843: Wiener Zschr. S. 1494; Sammler S. 602 f. Karl Preyßner; Allg. Theaterztg. S. 979.

2. Des Sohnes Rache. Trauerspiel in einem Act. S. 239/66 = Nr. 114) 6. 184) 22. Fünff. reimlose Iamben. Vgl. VJ 4, 307 f. (1826 verf.); Nr. 184) Bd. 5, S. 127 f.

Aufführung: Berlin, Königst. Th., 25. Okt. 1828 (auf dem Theaterzettel: ‚eine melodramatische Scene'): Berl. Conv.-Bl. S. 844; Schles. Bll. S. 519.

63) Die Droschke. Liederspiel in fünf Akten. Aufgef. und ausgepfiffen in Berlin, Königst. Th., 2. Dez. 1829: Berl. Conv.-Bl. S. 932; Gesellschafter S. 999 f. — Wiener Zschr. 1830. S. 359. — VJ 5, 150/52.

64) Beiträge im Freimüthigen 1830/34, darunter: 1. Das Königstädtische Theater. Ein Neujahrs-Prolog, gespr. am 1. Januar 1830 von Herrn Wegener. 1830. Nr. 3. — 2. Zeitgenossen. P. A. Wolff. 1830. Nr. 86/88 = Nr. 138) 15. 182) 23. Martersteig benutzte den ‚bisher ungedruckten' Vortrag nach einer Abschrift in seinem Buche ‚P. A. Wolff'. Leipzig 1879. S. 16 u. o. Holtei las seine Gedächtnisrede auf W. schon am 7. Nov. 1828. Vgl. Gesellsch. 1828. S. 940. Sieh auch Nr. 172) Bd. 3, S. 57. — 3. An Ludwig Achim von Arnim. 1831. Nr. 69 = Gedichte 1861. S. 432/4. — 4. [Zu Goethes Geburtsfest 1831]. 1831. Nr. 172 (vgl. Nr. 175, S. 699) = Nr. 85) S. 125/7, usw. — 5: Nr. 99). — 6. [wie 4: 1832]. 1832. Nr. 175 = Nr. 85) S. 127 f., usw. — 7: Nr. 6) 20.

65) Lustspiele von Castelli, Holtei, Hutt, Kuffner und Lembert. Wien, Tendler. 1830. 12.

Die Majoratsherren, aufgef. 3. Febr. 1830: Nr. 74) 2.

66) Schlesische Gedichte von, usw. Berlin, 1830. In der Haude und Spenerschen Buchhandlung. (S. J. Joseephy). VI, 162 S. gr. 8. Gedruckt bei den Gebr. Unger, Markgrafen-Straße Nr. 51. — Goethe geweiht. — 22. Aufl. Berlin, Trewendt. 1905. VII, 487 S. 16.; 23. Aufl. Schweidnitz 1910. — Näheres über Inhalt, erste Drucke, Ausgaben, Literatur sieh § 346.

a. Oscar Wagner, Holtei-Album. 36 Blatt Photographieen zu H.'s schles. Gedichten nach Original-Federzeichnungen. Nebst einem Vorwort von Heinrich Brugsch. Görlitz, Richter. 1881. 3 Hefte. gr. 4.

b. Karl Weinhold: Zschr. f. dtsch. Philol. 20 (1888), S. 385. Der in der Idylle ‚Obernigk' (1830. S. 108/20) erwähnte Förster (Ernst Gottlob) Zacher war der Vater des Germanisten Julius Zacher.

67) Anna Rossignoli, oder arm und reich. Lustspiel in drei Akten: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele f. 1831. S. 189/290 = Nr. 114) 21. Prosa. Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1831. S. 635.

Aufführungen: Berlin, Königst. Th., 16. Juli 1825 (u. d. T.: Arm und reich. Drama): Gesellsch. S. 616 —r; VJ 4, 204 f. [2]3, 269 f. 423; Holtei an F. L. Schmidt: Nord u. Süd 84, 101. — Frankfurt a. M.

Robert der Teufel, aufgef. 13. März 1831: Nr. 74) 5.

68) Flitterwochen. Liederspiel in 1 Akt. — Vermutlich identisch mit der auf Schalls Rat (vor dem 18. Mai 1831) vorgenommenen Bearbeitung von Scribes Vaudeville ‚La lune de miel', die bald darauf im Königst. Th. zu Berlin gespielt wurde: VJ 5, 223 f. — Seine Absicht, die ‚Fl.' in Nr. 114) aufzunehmen (Subscr.-Anz.: Gesellsch. 1844 Nr. 153), führte H. nicht aus.

69) Heil dem Könige! Zwölf preußische Lieder . . Berlin, 1831. Verlag von T. Trautwein. 31 S. kl. 16. Berlin, gedruckt bei A. Petsch = Gedichte 1861. S. 119/32.

S. (32) „Nachricht. Diese Gedichte erschienen vor kurzem in einer Pracht-Ausgabe . . in großem Quartformate, welche denen, die auf den Kupferstich [von Joh. Heinrigs. Berlin 1831] ‚das Königsblatt' subscribirt hatten, gratis beigegeben wurde . ." — Das S. 30 f. stehende ‚Heil Dir, dem Gottes Hand' auch in Nr. 193) S. 20 God save the king. Berlin 1830.

Vgl. 1831: (Gutzkows) Forum d. Journ.-Lit. Bd. 1. Heft 2, S. 164; Bl. f. lit. Unt. S. 424 b.

70) Milton. Oper in 3 Akten. Sollte Holtei, anstelle Raupachs, Sommer 1831 für Spontini schreiben; er kam nicht über die ersten Anfänge hinaus. Vgl. Nr. 134) 2. Nr. 250 = Nr. 138) 17. S. 153/6 = Nr. 182) 13. S. 144/6.

71) Zur Begrüßung des . . Herrn Dr. Riemer aus Weimar; in der Gesellschaft der Dichterfreunde. Berlin, 15. August 1831. 8. = Nr. 85) S. 146/9 Festlied ‚Hoch vom Olymp herab kam uns der Riemer'. — 72) Beitr. im Liederbuch für die Gesellschaft der Heiligen 3 Könige. Breslau o. J.

73) Rede zur Feier des Höchsten Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen. Gedichtet von Carl von Holtei. Im Königlichen Opernhause gesprochen von Madame Crelinger. Berlin, den 15. October 1831. 2 Bl. 4. — ‚So preis't den schönen Tag auf's Neue'. 6 Oktaven.

Der dumme Peter, aufgef. 20. Okt. 1831: Nr. 92).

74) Beiträge für das Königstädter Theater . . Erster [u. Zweiter] Band . . . Wiesbaden, 1832. Verlag von J. F. Haßloch. II. 8.

Vgl. Gesellschafter 1832 Apr. 6. S. 280 —i—. — Abendztg. 1832 Liter. Not.-Bl. S. 33 f. Th. Hell. — Bl. f. lit. Unt. 1832. S. 1081/3. 1085 f. ‚119' = Wilh. Neumann's Schriften. Leipzig 1835. 1, S. 345/55. — Allg. Lit.-Ztg. 1833. Nr. 75. Sp. 599 f.

Inhalt: I. 1 Bl., XXXII, 306 S.: Den Beschützern, Gönnern und Freunden dieses Theaters gewidmet vom Vf. S. I. — Vorwort. S. III/XXXII. Berlin im Mai 1831. Karl von Holtei. Die wichtigsten Punkte daraus wiederh.: D. Freimüthige 1832 Nr. 36/38.

1. Erinnerung, Liederspiel in zwei Akten. S. 1/81 = Nr. 114) 24. 184) 14. Den ersten Anlaß zu 1 gab Chamisso durch eine von ihm mitgeteilte Anekdote.

a. Aufführungen: Berlin, Königst. Th., 2. April 1829: Gesellschafter. S. 268 b. 299 f. 444 S.; Berl. Conv.-Bl. S. 275 f.; Wiener Zschr. S. 686: ‚. . Der Vf. hat seine Quelle, die offenbar Tieks [!] Novelle: der Pokal, im ersten Bande des Phantasus war, verschwiegen, doch ist sie ihm nachgewiesen worden . .'; Originalien Sp. 518; VJ 5, 114 f. — Weimar: VJ 5, 80*). — Dresden. Holtei las das Stück 1829 bei Tieck vor: VJ 5, 126 f. — Aachen 1829. — Breslau 7. Juli 1834 (Holteis als Gäste). Vorher ging: Nr. 116). Vgl. VJ 6, 26.

b. Sechs und dreißig Jahre aus dem Leben zweier Liebenden. Ein Drama mit etwas Musik usw.: Jahrb. dtsch. Bühnensp. f. 1830. S. 267/348. Aufgef. Berlin, Königst. Th., vor 14. Nov. 1829: Gesellsch. S. 919 f. Nr. b sollte eine (zahme) Parodie von 1 sein usw.

2. Die Majoratsherren, Schauspiel mit Gesang in drei Akten. S. 83/250 = Nr. 114) 26. Sieh Nr. 54).

Aufführungen: Berlin, Königst. Th., 3. Febr. 1830: D. Freimüthige S. 107 a. 115 f.; Wiener Zschr. S. 359 f.; VJ 5, 152/4. — Weimar, Sept. 1830. Vgl. Originalien 1831. Sp. 22; Holtei an Götze: oben B. — Hamburg, Stadtth., 6. Dez. 1830: Origin. Sp. 1183 f. — Darmstadt, (Aug.?) 1831: Hesperus S. 915 a. — Hannover. F. v. Holbein hatte 2 zu einem reinen Drama umgeschaffen und es so darstellen lassen. Vgl. Nr. 74) S. XXIV. — Wien, Josephst. Th., 20. Jan. 1835 (u. d. T. ‚Theodor und Leonhard, oder die Bettlerin'): Wiener Zschr. S. 103 f.; VJ 6, 78/80. Der Titel ‚Majoratsherren', meint H., ‚wäre kaum durch die Censur gegangen'.

3. Der alte Feldherr, Liederspiel in einem Akt. S. 251/306. Vgl. S. XXIV/VII. Mit einer Musikbeilage: 1 Bl. quer-gr. 8. Vorher: Nr. 55).

II. 1 Bl., 328 S.: 4. Dr. Johannes Faust, Melodrama in drei Akten. S. 1/174. Vgl. 1, S. XVIII/XXXII = Nr. 114) 20. — Bruchst. vorher 1829: Berl. Conv.-Bl. S. 42 f.; Gesellschafter S. 89 f. — Das Stück beruht auf dem von Holtei bei Schütz und Dreher oft gesehenen Marionettenspiele.

Aufgef. in Berlin, Königst. Th., 10. Jan. 1829 u. d. T.: Dr. J. F., der wunderthätige Magus des Nordens. Volksmelodr. [Musik von Karl Blum]. Vgl. 1829: Berl. Conv.-Bl. S. 48. 54/56; Gesellsch. S. 56 —l; Zelter an Goethe 23 f. Jan.: Briefw. 5 (1834), S. 164/6. Zelters Bericht ist ‚untreu und falsch'. Dazu J. Schopenhauer an Holtei 19. Febr.: Briefe 1870. S. 46 f.; Sam. Rösel an Zelter 30. Jan.: Sonnt.-Beil. z. Voss. Ztg. 1903. Nr. 29. S. 229; Mitternachtbl. S. 176 Hm.; Wiener Zschr. S. 686; Aurora (Zschr. Breslau) S. 142. 175. — VJ 5, 99. 107/11. — Nr. 57) Enslin S. 22/28.

5. Robert der Teufel, dramatische Legende in fünf Akten. S. 175/328. Vgl. 1, S. XXVII f. = Nr. 114) 25. 184) 5. Der alten Fabel treu nachgebildet. G. Schwabs Romanzen (oben Band VIII. S. 250, 11) ‚waren mir Führer bei der Anlage des Scenariums‘. In Nr. 184) Bd. 2, S. 3 f. erwähnt H. des Lobes, das Balzac in ‚Gambara‘ seinem (H.s) Stück erteilt hat.

Aufführungen: Berlin, Königst. Th., 13. März 1831: D. Freimüthige S. 219 f.; Gesellsch. S. 236 —l; Morgenbl. Nr. 85. 210 f. — Darmstadt. Vgl. 1831: Frkf. ‚Didaskalia‘; Hesperus S. 915 a. Korr. vom Aug.

a. Herm. Tardel, Die Sage von Robert dem Teufel usw. Berlin 1900. S. 19/32. Dazu Kochs Studien z. vgl. Lg. 2 (1902), S. 505 f. 4 (1904), S. 337. 339 f. 343. 344.

Ein Trauerspiel in Berlin, aufgef. 24. März 1832: Nr. 95).

75) Göthe's Todtenfeier auf dem Königstädtischen Theater. Berlin, am 10ten April 1832. Berlin 1832, bei Cosmar und Krause. 3 Bl., 42 S. 8. (o. N.). Gedruckt bei C. Feister = Nr. 114) 37. 184) 9.

An Frau von Göthe, geborne von Pogwisch. Bl. 2 f. Berlin, am 11ten April 1832 . . Karl von Holtei. — ‚Du Reisender‘. S. 24/26: Nr. 41) 3.

Vgl. 1832: D. Freimüthige S. 296. 299 f.; Gesellschafter S. 316; Morgenbl. S. 467 f.; Wiener Zschr. S. 572 f. — VJ 5, 275/9. — Geiger, ‚Berlin‘ 2 (1895), S. 504 f. Vorher: Allg. Ztg. 1894. Nr. 337 (Beil. Nr. 282). — Oben Band IV³, 2, S. 180, 178.

76) Ida, eine kleine Sammlung von Liedern. Als Manuscript für Freunde (1832) = Gedichte 1844, S. 399/412 (11 Nrn.). 1861, S. 447/65 (12 Nrn.; die 12. aus dem J. 1855). — 77) Dichter und Sänger, eine Sammlung deutscher Lieder, gedichtet und in Musik gesetzt von Holtei. Berlin, Trautwein (1832). Einige Gedichte daraus nach Erscheinen: D. Freimüthige 1832. Nr. 87 f. 90 f. (3 f. Mai). Auch in Nr. 85), usw.

78) Margarethe. Possenspiel in einem Akt: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele für 1833. S. 133/76 = Nr. 114) 11. 184) 19. Prosa.

Vgl. 1833: Jen. Allg. Lit.-Ztg. Nr. 4. Sp. 32 V. L.; Bl. f. lit. Unt. S. 446. ‚105‘. — Hs. in der Mannheimer Theaterbibl. M 862. Vgl. Walter 1899. 2, 39.

Aufführung: Potsdam 7. Mai 1832; Berlin, Kgl. Schausp., 17. (nicht 20., wie Teichmann 400 angibt) Mai 1832 und bis 24. Juni d. J. 3 mal gesp. Vgl. 1832: Freimüthige S. 415. 428; Gesellsch. S. 436 —r [Gubitz]; Allg. Theaterztg. S. 456. 620; VJ 5, 286 f. ²4, 284 f. 392; Nr. 184) Bd. 4, S. (281).

79) Deutscher Musenalmanach: 1. Der letzte Pole. 1833. S. 88/90 = Gedichte 1844. S. 46/48, usw. Vgl. Nr. 104) S. 69/77 (gegen Menzels herbe Kritik im Litbl.); VJ 6, 10 f.; Arnold Nr. 55) c 1. — 2. Der alte Komödiant. An Anastasius Grün. 1834. S. 249/57. Bezieht sich auf Grüns Ged. ‚Der alte Komödiant‘: ebd. 1833. S. 141/4. Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1833. S. 1222 a; Koßmann, Der Dtsch. MA. Haag 1909. S. 65.

Adlers Horst, aufgef. 29. Dez. 1832: Nr. 87).

80) Bald nach der Auff. von ‚Adlers Horst‘ bearbeitete Holtei den Stoff von ‚Hernani‘ nach Victor Hugos Tragödie als Oper. Gläser begann die Komposition, ließ sie aber liegen, da Rellstab davon abriet und auch das Textbuch schlecht fand: VJ 7, 259.

‚Der Debütant‘, darauf ‚Hans Jürge‘, aufgef. 5. Jan. 1833: Nr. 6) 22. 97) 2. — Herr Heiter, 10. Jan. 1833: Nr. 97) 5. — Lorbeerbaum u. Bettelstab, 16. Febr. 1833: Nr. 99). — Ein Achtel v. großen Loose, 24. Febr. 1833: Nr. 97) 3.

81) 1. Dem Mai! ‚Ich bring's dem Mai! Er hat Ihn uns gegeben‘ . . C. v. H. o. O. u. J. 1 Bl. 8. — 2. Festlied zu Ludwig Tiecks sechszigster Geburtstagsfeier. Berlin am 31. Mai 1833. 8.

Beide Lieder wiederh.: Der Freimüthige 1833. S. 443. 450; Nr. 85) 162 f. 159/61, usw. Beschreibung des Tieckfestes: Freim. 1833. Nr. 111/3 (auch in einem Sonderdr.: Berlin, Schlesinger. 1833); Holtei an Tieck: Briefe an T. 1, 368/73; Bl. f. lit. Unt. 1833. S. 672; VJ 5, 341 f. Vgl. Nr. 6) 24.

82) Der wandernde Sänger [Julius]. Schauspiel in einem Acte. — Mehrfach umgearbeitet, dann in Nr. 101) verwebt.

Aufführungen: In Berlin, Königst. Th., sollte das Stück Mai 1833 gespielt werden, doch zog H. noch vor Beginn der Probe sein Mskr. zurück: VJ 5, 336.

338. — Leipzig, Aug. 1833 (Holtei in der Titelrolle): VJ 5, 361/3. Mißfiel. — Brünn, (Okt.?) 1834 (Holteis als Gäste): VJ 6, 42. — Wien, Josephst. Th., 13. Jan. 1835 (Holtei in der Titelrolle): Wiener Zschr. S. 64; Allg. Theaterztg., (Jän.) F. C. Weidmann; VJ 6, 77 f. Daß er das Mskr. verbrannt habe, widerruft er VJ 6, 300.

E. Schauspielers Morgenstunde, aufgef. Aug. 1833: Nr. 116).

83) Erzählungen . . Erstes [einziges] Bändchen . . Braunschweig, bei G. C. E. Meyer. 1833. 288 S. 8. — Ludwig Tieck gewidmet. Vgl. Holtei an Tieck 1831 Juni 2: Briefe an T. 1, 373.

Inhalt: 1. Bella = Nr. 138) 12. 169) 3. — 2. Der Raubschütz. — 3. Die letzte Ehre = Nr. 138) 19.

Vgl. 1833: Jen. Allg. Lit.-Z. Nr. 179 (Sept.). Sp. 471 f. B. U.; (Hall.) Allg. L.-Z. Nr. 197. Sp. 359 f. — 1834: Bl. f. lit. Unt. S. 24. ‚34'; Gesellschafter S. 65 f. Dr. Schiff. — VJ 5, 245. — A. Nr. bϱ. Landau S. 16 f.

84) Don Juan. Dramatische Phantasie in sieben Akten; von einem deutschen Theaterdichter. Paris, 1834. Bei Pierre Marteau [Leipzig, O. Wigand]. VI S., 1 Bl., 336 S. kl. 8. o. Vfn. — Nach den Andeutungen in den VJ müßte Nr. 84) im August 1833 ausgegeben worden sein.

Vorwort. S. III/VI. Des Vfs. Ziel war ‚Den Irrthum einer großartigen Persönlichkeit, die hochbegabt, dennoch in Wollust untergeht, konsequent durchzuführen' (S. V). Verschweige seinen Namen nur, weil er besorgen müsse, daß seine in ganz anderer Sphäre sich bewegenden bisherigen poetischen Versuche dem Werke ‚von vorn herein einen falschen Platz in der öffentlichen Meinung anweisen dürften' (S. V f.). — 5 f. reimlose Iamben, Oktaven, Prosa, usw. — Nach VJ war 84) das Erzeugnis 5jähriger Mußestunden.

Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1834. S. 739 f. ‚51'. — J. Seidlitz, Die Poeten u. d. Poesie in Oesterr. Grimma 1837. 1, 54 vermutet Braun von Braunthal als Vf. dieser ‚köstlichen Tragödie'. — VJ 5, 369 f. Verschweigt den Titel von 84). ²4, 369 f. — K. Engel, Die Don Juan-Sage auf der Bühne. Dresden und Leipzig 1887 (²1888).

85) Deutsche Lieder. Schleusingen, Verlag von Conrad Glaser. 1834. X, 220 S. 16. — Rechnet Holtei als 2. Aufl. seiner Gedichte Nr. 47).

Den Freunden in Darmstadt . . (gewidmet). S. (III). — Zueignung. Mel. Der Troubadour: (brulant d'amour etc.) ‚Ich bin Euch nah'! und ob uns Länder trennen'.

Enth. (die Zueignung und die Unterabt. der Zyklen mit eingerechnet) 98 Lieder. — Die 10 Grafenorter Jagdlieder (S. 34/55) vorher im Schles. Musenalm. 1833 S. 66/80. Vgl. VJ 5, 252; zu dem an Wolfg. Menzel gerichteten Gedichte ‚Der böse Mann' (S. 197/9): Nr. 104) S. 67/69.

Vgl. 1834: Literar. Ztg. Mai 28. Sp. 388 f.; Bl. f. lit. Unt. S. 657/9. ‚16' = Wilh. Neumann's Schriften. Leipzig 1835. 2, 47/53; Gersdorfs Repertor. 2, 158 f.; D. Freimüthige S. 460 E. F.; Jbb. f. wiss. Kritik. Juli. Sp. 24 Wilh. Neumann. — Menzels Litbl. 1835. Nr. 79. — Jen. Allg. Lit.-Z. 1836. Ergzgsbl. Sp. 247 f. F + Z. Kurze lobende Anzeige der 1. Aufl.

Zweite vermehrte Auflage. Schleusingen (wie oben). 1836. X, 238 S. 16.
Bis zur Seite 216, auf der der Schluß des Gedichtes ‚An Beranger' steht, übereinstimmend mit der ersten Aufl., dann folgen auf das eben genannte Ged. zehn neu eingerückte und S. 234/7 das auch die 1. Aufl. abschließende ‚Allen!'

Die weiblichen Drillinge, aufgef. 13. Mai 1834: Nr. 114) 16.

86) Das Vaterhaus, gedichtet und gesungen von Herrn C. v. Holtei bei seinem ersten Auftritt in dem Liederspiele ‚Die weiblichen Drillinge' mit Begleitung des Piano-Forte. Breslau bei Carl Cranz [1834] = Nr. 85)² S. 219/21; Gedichte 1844. S. 239 f., usw. Vgl. Gesellschafter 1834 Juni 21. S. 496 b.

Das Liederspiel od. D. schott. Mantel, aufgef. 13. Juli 1834: Nr. 97) 1.

87) Des Adler's Horst. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Karl von Holtei. In Musik gesetzt von Franz Gläser. Der verehrten Frau Johanna Schopenhauer in aufrichtiger Dankbarkeit gewidmet vom Verfasser: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele für 1835. S. 1/66 = Nr. 114) 42. 184) 10. Prosa, mit eingelegten Arien usw.

a. Vollständiger Clavierauszug vom Componisten. Berlin, T. Trautwein [1833]. qu.-Fol. Dem Kg. Friedrich Wilhelm III. gewidmet. Die Zueignung ‚Du

hast, o Herr! in Deiner Huld und Milde' abgedr. im Gesellschafter 1833 Mai 22. S. 404. — b. Königstädtisches Theater. Gesänge aus: Des Adlers Horst usw. Berlin [1833]. 47 S. 16. — c. Berlin 1873, S. Mode's Verlag. 36 S. gr. 16. = G. Mode's Opern-Text-Bibl. Nr. 66.

d. Den Stoff für den 3. Akt gab die gleichnamige Novelle von Johanna Schopenhauer, auf die H. durch Meyerbeer aufmerksam gemacht worden war. Ursprünglich wollte Meyerbeer die Oper komponieren, kam aber nicht dazu. Vgl. J. Schopenhauer an Holtei 1829 Aug. 25: Briefe 1870. S. 54. VJ 3, 68: anregend wirkte H.'s Reise ins Riesengebirge 1818: Nr. 206). 5, 292/4. 6, 340. ²4, 291/3. 392; Nr. 184) Bd. 3, S. 53.

e. Aufführungen: 1. Berlin, Königst. Th., 29. Dez. 1832. Vgl. 1833: Gesellsch. S. 16a; Freimüthige S. 11 f.; Wiener Zschr. S. 379; Sammler S. 32; Nr. 198) Bd. 2, S. 261 f. (Zensur). Am 23. Mai 1837 zum 50. Male gesp.: Gesellsch. S. 228. 428. Vgl. unten 10. — 2. Wien, Kärnthnerth.-Th., 14. Juni 1833: Wiener Zschr. S. 627 f. (dazu oben S. 232, 55); Allg. Theaterztg. S. 486 f. 502. 512 Ludwig Reil; Sammler S. 308. — 3. Dresden 21. Sept. 1833 (6mal gesp.). — 4. Breslau 4. Dez. 1833. — 5. Prag 7. Dez. 1833. Vgl. Bohemia 1833. Nr. 148; Wiener Zschr. 1834. S. 79; Prag, Stögersches Th., 11. Aug. 1843: Bohemia Nr. 97 f. —ý. — 6. Hamburg 10. Dez. 1833: Originalien Nr. 149/53; Gesellsch. S. 1034 f. — 7. Köln. Vgl. J. Schopenhauer an Holtei 1834 Jan. 24: Briefe 1870. S. 89. 92. — 8. Frankfurt a. M. Vgl. Phönix 1835 Apr. 14. S. 356. 416. ,7' [Gollmick]. — 9. Düsseldorf, Jan. 1836: Düsseld. Tagebl. Nr. 18 = Grabbes Werke (Grisebach) 4, 75. — 10. Berlin, Kgl. Opernh., 20. Febr. 1855. Vgl. oben 1.

f. Die Ereignisse im Riesengebirge, oder: des Adlers Horst. Großes romantisches Schauspiel mit Melodramen und Chören usw. (Umarbeitung von Nr. 87). Aufgeführt: 1. Wien, Th. a. d. Wien, 21. Juli 1842: Allg. Theaterztg. S. 782 Hth.; Österr. Morgenbl. S. 354 f.; Sonntagsbll. S. 535 Dr. Wagner; Wiener Zuschauer S. 876 f. S—s; Sammler S. 487 D[ellazia]; VJ 6, 340. — 2. Graz. Vgl. Österr. Morgenbl. 1842 Sept. 21. S. 459.

88) Festlied der vereinigten Gesellschaften für in- und ausländische schöne Literatur in Berlin zum funfzigjährigen Jubilaeo ihres Mitgliedes F. A. von Stägemann. Gesungen bei der Vorfeier des Festes am 2. Februar 1835. 4 S. 8. = Nr. 85)² S. 230 f.; Gedichte 1844. S. 261 f., usw.

Wiener in Paris, aufgef. 11. Febr. 1835: Nr. 97) 7.

89) Der nach der Thronbesteigung Kaiser Ferdinands auf Bestellung Metternichs von Holtei gelieferte neue Text zur österreichischen Volkshymne wurde am 20. April 1835 in den Theatern abgesungen, kurz darauf jedoch ad acta gelegt. Vgl. 1. J. v. Hammer-Purgstall an W. Menzel 1835 Mai 1: Mitt. a. d. Litter.-Arch. 1907. Sonderveröff. S. 96/98. — 2. Holtei an Kahlert 1835 Mai 21: Nr. 190) Bd. 3, S. 24 f. Wiederh.: Grillparzers Gespräche 3, 134. — 3. G. Bacherer, Cartons eines deutschen Publizisten. Darmstadt 1842. S. 127. — 4. VJ 6, 95/110. Der Text der Hymne S. 106 f. abgedr. Auch in Edu. Wenisch's Dichterbuch. Prag 1880. S. 335 f., in 89) 5. S. 358 f., u. ö.; 4 auszüglich in Grillp. Gespr. 3, 127/34. — 5. A. Sauer: Mitt. d. Ver. f. Gesch. d Dtsch. in Böhmen 33 (1895), S. 357/64. S. 361: Aus Th. v. Karajans Tageb. 1835 Apr. 4 = Grillp. Gespr. 3, 127. — 6: Sieh oben A. Nr. bζ. und S. 126, 99).

a. Parodie ,Auf dem Ballplatz sitzt ein Preuße'. Vf. nach Holteis Vermutung I. F. Castelli. Vgl. H. an Kahlert S. 25; VJ 6, 108; Grillp. Gespr. 3, 477.

90) Der Leiermann. Schauspiel in 4 Akten ,ein auf Wien übertragenes Seitenstück' zu Nr. 95). Sollte 1835 im Josephst. Th. zu Wien gespielt werden, wurde aber von der Zensur verboten, das Mskr. von H. verbrannt. Vgl. Nr. 100) S. VII. XI f.; VJ 6, 150; Archiv f. Theatergesch. 1 (1904), S. 26. — 91) Freund und Feind: Gedenke Mein! Tb. f. 1836. S. 319 f. Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1835. S. 1501.

Berl. Droschkenkutscher, aufgef. 27. Juli 1835: Nr. 114) 8. — Shakspeare in der Heimat, 29. Dez. 1835: Nr. 100). — 33 Minuten in Grüneberg, (Apr.?) 1836: Nr. 97) 6.

92) Der dumme Peter. Original-Schauspiel in zwei Aufz.: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele für 1837 [bereits Juli 1836 ausgeg.]. S. 97/154 = Nr. 114) 27. 184) 2. Vgl. Bl. f. liter. Unt. 1837. S. 350. ,72'.

Aufführungen: 1. Berlin, Kgl. Schausp., 20. Okt. 1831 (mit Ludw. Devrient in der Titelrolle; es war dies die letzte, die D. neu geschaffen hat) und bis

18. Febr. 1832 6mal gesp. Vgl. 1831: Gesellsch. S. 859 f.; Allg. Theaterztg. S. 539 b; VJ 5, 245/7. ²4, 249/51. 392. — 2. Leipzig 1833 (Holtei als Gast). Vgl. VJ 5, 245 ff. ²4, 249 ff. 392. — 3. Breslau 1. Aug. 1834. Hierauf: Nr. 97) 5. Vgl. VJ 6, 26 f. — 4. Wien, Josephst. Th., 5. Jan. 1835 (zum Benefize Holteis und seiner Frau). Hierauf: Nr. 97) 3. Vgl. Wiener Zschr. 1835. S. 54/56; VJ 6, 72/77.

93) Der Theaterdiener. Posse in 1 Akt. Aufführungen: Brünn 1836; Dresden 7. Okt. 1836. Vgl. VJ 6, 209 f. — 94) H. versprach Mendelssohn einen Operntext ‚Die Zigeuner', vgl. M. an H. 1836 Dec. 12: oben B.

95) Ein Trauerspiel in Berlin. Bürgerliches Drama in 3 Akten: Almanach f. Freunde d. Schauspielk. auf d. J. 1837. Hg. von L. Wolff. Berlin, den 1. Januar 1838. 8. S. 135/252 = Nr. 114) 28. 184) 3. Prosa.

Ursprünglich geplanter Titel: Dörthe. — Darin die Nebenfigur: Eckensteher Nante, die der Komiker Fritz Beckmann berühmt gemacht hat.

Aufführungen: 1. Berlin, Königsst. Th., 24. März 1832: D. Freimüthige S. 240 b. 251 f. 255 f. Dr. Schiff. 259; Gesellschafter S. 264 —r [Gubitz]. — 2. Hamburg 26. Juli 1833 (Holtei als ‚Franz'): Originalien Sp. 736 D. — 3. Leipzig Aug. 1833 (Holtei als Gast). — 4. Breslau 16. Mai 1834: D. Freim. S. 408 b. — 5. Wien, Josephst. Th. 1834 von der Zensur nicht zugelassen.

a. Die verhängnißvolle Faschingsnacht. Posse mit Gesang in drei Akten von Joh. Nestroy. (Nach einem Trauerspiele von Holtei). Musik von Ado. Müller. Aufgef. in Wien, Th. a. d. Wien 13. Apr. 1839. Vgl. Saphirs Ausgew. Schriften⁷. Brünn u. Wien 1871. 6, S. 188/98; Prag 24. Mai 1839; Berlin, Königst. Th., 1839. Zu a vgl. Nr. 100) S. VII/X. 184) Bd. 1, S. 164. Dort erwähnt Holtei, ohne nähere Angaben, ‚eine jüngst entstandene Localposse', die unter Verschweigung der Quellen, aus seinem und aus Nestroys Stücke geschöpft habe.

b. Über Entstehung usw. von 95) vgl. VJ 5, 267/75. 353. 366. 6, 24 f. 68. — Nr. 90).

96) Zwei von H. gedichtete Zusatzstrophen zu Valentins Hobellied im ‚Verschwender', in einem Nekrolog auf Schmelka im Repertor. d. Königsstädt. Theaters f. 1836/37. Berlin 1838. S. 62.

97) Almanach für Privat-Bühnen von, usw. 1839. Erster [einz.] Jahrgang. Riga und Leipzig. Verlag von Eduard Frantzen. VIII S., 1 Bl., 311 S. 8. und 3 Bl., 48 S. quer-8. Druck von G. Fröbel in Rudolstadt.

Vgl. Allg. Mittwochsbl. Helios 1838. Nr. 40. — Wiener Zschr. 1839 Litbl. Nr. 4 (23. Febr.). — Bl. f. lit. Unt. 1839. S. 1205. ‚50'. — Nr. 182) Bd. 1, S. 98 f.

Inhalt: [Vorrede] S. III/VIII. Riga, am 1sten September 1838. Karl von Holtei. Vgl. oben S. 441, 25) 56.

1. Das Liederspiel oder der schottische Mantel. Ein Spiel mit Liedern in einem Act. S. 1/43 = Nr. 114) 12. 184) 29. Zu dem darin eingeschalteten Liede (S. 15. 29 f.) ‚Ich klag's euch, ihr Blumen' vgl. Nr. 182) 14. S. 161 f. (Hammer-Purgstalls französ. Übers.).

Aufführungen: Breslau 13. Juli 1834. Gleichzeitig mit 97) 3. Vgl. VJ 6, 25. — Brünn. Vgl. Nr. 184) Bd. 6, 239. — Wien, Josephst. Th., 2. Dez. 1834 (Holtei als Gast): Wiener Zschr. S. 1175; Holtei, Lied nach der Darstellung des ‚Liederspiels', gesungen: ebd. 1835. S. 113. — Dresden 7. Okt. 1836. Gleichzeitig mit 97) 3. — Graz 3. Sept. 1842: Oesterr. Morgenbl. S. 460; Sammler S. 609.

2. Hans Jürge. Schauspiel in einem Act. S. 45/95. Die Hauptidee des Stückes gehört dem franz. Vaudeville ‚Le Conscrit' an. Vgl. Nr. 6) 22. S. 42 b. 184) Bd. 5, S. 3. Benutzt wurde 2 in: Nr. 114) 18. 184) 21.

Aufführungen: Berlin, Königst. Th., 5. Jan. 1833 (Holtei als Gast). Vorher ging: Nr. 6) 22. Vgl. 1833: D. Freimüthige S. 24; Gesellschafter S. 36 a; VJ 5, 300/5. — Hamburg, (Juni?) 1833 (H. a. G.). Vgl. VJ 5, 348 f. — München 5. Okt. 1833 (H. a. G.): Saphirs Bazar f. München u. Bayern S. 949 f.; Allg. Theaterztg. S. 922; VJ 5, 378 f. — Breslau 13. Mai 1834: D. Freimütige S. 408 b; VJ 6, 24. — Wien, Josephst. Th. Die für Nov. 1834 gepl. Auff. wurde von der Zensur untersagt. Vgl. Costenoble 2, 212; VJ 6, 332; Archiv f. Theatergesch. 1 (1904), S. 25. — Dresden 5. Okt. 1836 (15mal gesp.). — Frankfurt a. M. 26. Aug. 1844. Eine poln. Übers. erwähnt Estreicher 1 (1872) S. 379.

3. Ein Achtel vom großen Loose. Liederposse in einem Act. S. 97/138 = Nr. 114) 14. 184) 27. Darin u. a. S. 108/10 ‚In Berlin, sagt' er': vgl. Nr. 32) 5.

Aufführungen: Berlin, Königst. Th., 24. Febr. 1833 (Holtei als Otto): Gesellschafter S. 180 a; Freimüthige S. 176; Sammler. Wien. S. 128; VJ 5, 321/5. — Hamburg, Stadtth., 8. Juli 1833: Originalien Sp. 672. — Breslau 13. Juli 1834. Vgl. oben 1. — Wien 1835: Nr. 92). — Dresden 7. Okt. 1836. Vgl. oben 1.

4. Die Perlenschnur. Liederspiel in einem Act. S. 139/68. Zum Titel vgl. Nr. 114) 18.

5. Herr Heiter. Spiel mit Liedern in einem Act. S. 169/212 = Nr. 114) 13. 184) 25.

Aufführungen: In 3aktiger Fassung: Berlin, Königst. Th., 10. Jan. 1833 (Holtei in der Titelrolle. Die Komposition zu den Liedern von Julius Rietz). Vgl. 1833: Freimüthige S. 42 f. W. A(lexis); Gesellschafter S. 56 a; VJ 5, 305/7.

In 1aktiger Fassung: Breslau 1. Aug. 1834 (Holtei als Gast). Vgl. VJ 6, 26. Vorher ging: Nr. 92). — Wien, Josephst. Th., 1. Apr. 1835 (H. a. G.): Wiener Zschr. S. 347 f. — Baden bei Wien 21. Juni 1835. Vgl. VJ 6, 129/31. — Dresden 5. Okt. 1836 (Prölß 643 verdruckt: Herr Hector).

6. Dreiunddreißig Minuten in Grüneberg oder: der halbe Weg. Possenspiel in einem Act. S. 213/48 = Nr. 114) 15. 184) 30. — Darin u. a. S. 240: ‚Gott grüß dich, Bruder Straubinger, | Wie kommst denn du nach Halle?‘ [vgl. Hoffmann-Prahl[4]. 1900. Nr. 507].

(Aug.?) 1834 las H. das Stück in Grafenort vor, März 1841 beim Fürsten Metternich in Wien, 10. Dez. 1841 im Leopoldst. Th. ebd. Vgl. VJ 6, 35 f. 345.

Aufführungen: Grafenort, Schloßth., (nach 16. Apr.?) 1836. Vgl. VJ 6, 192 f. — Dresden 30. Sept. 1836 (2mal gesp.). Vgl. VJ 6, 208. — Breslau 17. Febr. 1839. — Berlin, Königst. Th., 24. Mai 1840 am Mittag. — Wien, Th. a. d. Wien, 27. Juli 1842; Leopoldst. Th., 22. Nov. 1842: Allg. Theaterztg. S. 801 f.; Oesterr. Morgenbl. S. 366. 572; Sammler S. 505 F. Großkopf. — Graz 3. Sept. 1842: Sammler S. 609; Oesterr. Mgbl. S. 459. — Prag 18. Juni 1850: Bohemia Nr. 95.

7. Wiener in Paris. Schauspiel in zwei Acten. S. 249/311 = Nr. 114) 39. 184) 18.

Aufführungen: Wien, Josephst. Th., 11. Febr. 1835 u. d. T.: ‚Die W. in P., oder der zwölfte Februar‘ [Geburtstag des Kaisers Franz]. Vgl. Wiener Zschr. 1835. S. 175 f.; VJ 6, 80 f. — Prag 21. Mai 1837: Bohemia Nr. 62. — Berlin, Königst. Th., 2. Mai 1840. — Hamburg (1840?). Vgl. Nr. 184) Bd. 4, S. 181. — Wien, Th. a d. Wien, 5. Dez. 1840 (Holtei als Bonjour) und Leopoldst. Th., 17. Dez. 1840 (beide mit dem Nachspiel: Pariser in Wien). Vgl. 1840: Sammler S. 786/8 S[chlesinger?]. 812 Dz. [Dellazia]; Humorist S. 1004 chl—; Wiener Zschr. S. 1566; Oesterr. Morgenbl. S. 595 f.; VJ 6, 336 f. — Hannover. Holtei las das Stück in einer Soirée des Kronprinzen am 16. Febr. 1847. Vgl. VJ 7, 193/5. — Dresden 8. Juni 1854 (19mal gesp.). — Karlsruhe 30. Apr. 1859.

Musikalische Beilage zu K. v. H.'s Almanach f. Pr.-B. 1839. 1. Jahrg. o. O. u. Verl. 3 Bl., 48 S. quer-8.

Die sieben Stücke aus Nr. 97) erschienen einzeln in 2. Auflage: Berlin, 1861. Eduard Bloch (Firma: L. Lassar's Buchhandlung). 8. Doch sind dies keine Neudrucke, sondern Ausschnitte aus Nr. 97), mit neuem Umschlag versehen.

98) Am 23ten Februar 1839 im neuen Gesellschafts-Locale der Börsenhalle zu Königsberg vorgetragen von, usw. o. O., Dr. u. J. 2 Bl. 8. Autogr. (Mitteilung aus der Kgl. u. Univ.-Bibl. Königsberg i. P.).

‚Der arme Sänger schaut in fremdem Kreise‘. 6 × 8zeil. Strophen = Gedichte 1844, S. 286 f. 1861, S. 579/81 und Nr. 193) S. 21 f. Mein Vaterland.

99) Lorbeerbaum und Bettelstab, oder: Drei Winter eines deutschen Dichters. Schauspiel in drei Akten . . (Mit einem Nachspiel: ‚Bettelstab und Lorbeerbaum‘). Schleusingen, Verlag von Conrad Glaser. 1840 [um Okt. 1839 ausgeg.]. XIV S., 1 Bl., 167 S. 8. Gedruckt bei A. W. Schade in Berlin = Nr. 114) 29. 184) 7. Prosa.

Den Gönnern und Freunden in Riga . . (gewidm.). — Vorwort. S. V/XIV. Dresden, im Juni 1839. Der Verfasser; S. 48 ‚Sitzen wir im heitern Bunde‘. Melodie dazu auf S. (XV f.). Vorher: D. Freimüthige 1832. S. 365 u. wiederh.: Gedichte 1861. S. 532 f. — Hs. in der Mannheimer Theaterbibl. M 1013. Vgl. Walter 1899. 2, 37. Über ein unrechtmäßig kursierendes hs. Machwerk: Nr. 99) S. XII f.

Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1840. S. 835 f. ‚10‘. — Lewalds Europa 1841. 2, 373 f.

a. Aufführungen (in vielen spielte Holtei den Heinrich): 1. Berlin, Königst. Th., 16. Febr. 1833 (als Schauspiel mit Gesang. Musik von Jul. Rietz): D. Freimüthige S. 143. 147 f. 151 f. W. A[lexis]; Lindentraut, Lorbeerb. u. B. Bettelst. u. L. (Gedichte): ebd. S. 203 f.; Gesellschafter S. 155 f. -l; Morgenbl. S. 347 f. 351 f.; VJ 5, 311/20. 335 („. . Heinrich von Kleist war der Stern, welchen ich durch die herbstliche Nebeldämmerung dieses Stückes glänzen sah; ihm zu Ehren hieß mein verkannter Dichter ‚Heinrich'": S. 312). Vgl. oben S. 430, 12). — 2. Hamburg 11. Juli 1833: Originalien Sp. 688; Ludolph Schleier [Theod. Frdr. Schrader], An Carl v. Holtei . . (Gedicht): ebd. Sp. 697 f.; VJ 5, 353 f. — 3. Leipzig, Aug. 1833: D. Freimüthige S. 692; VJ 5, 363/6. — 4. München, 1. Okt. 1833: Saphirs Bazar f. München u. Bayern S. 929/36; Allg. Theaterztg. S. 919. 943; Wiener Zschr. S. 1130 f.; VJ 5, 376/8; oben A. II. 50. — 5. Breslau 24. Mai 1834. Vgl. Nr. 189)² S. 27 f. H. W.; 1878 zu H.s 80. Geburtstag (Karl Sontag als Heinrich). — 6. Wien, Josephst. Th., 23. Nov. 1834: Wiener Zschr. S. 1134/6; G. Ritt. von Franck, An Carl von Holtey . . (Gedicht): ebd. S. 1149 f.; Sammler S. 593 f. Wiest; 1835: Hirsch, Lorbeerb. u. B. (Gedicht): ebd. S. 99; Ebersbergs Feierstunden Nr. 32. S. 293 f. —y; Costenoble 2, 252; VJ 6, 64/66. Unten 13. 14. — 7. Lemberg. Vgl. Telegraph. Wien 1836 Jän. 18. S. 4. 32 b. — 8. Brünn, März 1836. Vgl. VJ 6, 187. — 9. Riga 1837. Vgl. H. v. Brackel, ‚Der Winter hat den Frühling nicht erschlagen!': VJ 6, 261 Anm. = Nr. 189)² S. 39 f. — 10. Prag 1. Juni 1837. Vgl. Bohemia 1837 Nr. 67; 1851 Nr. 119 (neu einstud. 30. Juli); 1859. S. 660 c. 675 f. (neu in Szene ges. 27. Sept.). — 11. Pest 7. Okt. 1837: Humorist. Wien. S. 608 Dr. Notus. — 12. Dresden 21. Jan. 1838 (9mal gesp.); 1878 zu H.s 80. Geburtstag (Frdr. Haase als Heinrich). — 13. Wien, Th. a. d. Wien, 5. Jan. 1841: Wiener Zschr. S. 36 f.; Humorist S. 19; Sammler S. 18 S. Über die Auff. v. 8. Juli 1844: Sammler S. 450 f. Mahler; Allg. Theaterztg. S. 682 Meynert. 702 b; 23. Juni 1846: Sammler S. 403 Ludwig Eckardt. (518 f. Aug. Silberstein); Oesterr. Morgenbl. S. 304 F. V. Schindler; Schumachers Gegenwart S. 688. Oben 6. — 14. Wien, Leopoldst. Th., 22. Juli 1841: Sammler S. 407 Dz. [Dellazia]. Oben 6. — 15. Hannover 11. Apr. 1847. Vgl. VJ 7, 247 f. — 16. Plauen i. V. seit 1860 6mal gesp. — 17. New York 1866. Vgl. Nr. 184) Bd. 2, S. 149.

b. Übersetzungen: 1. Holländisch. Von G. van Beek. 1850. Aufführungen in 's Gravenhage, Rotterdam, Utrecht, Arnheim, Delft und Leyden. Vgl. Nr. 184) Bd. 2, S. 148 f. — 2. Polnisch. Von J. St. Jasiński. Vgl. Estreicher 1 (1872), S. 379.

c. Weder Lorbeerbaum noch Bettelstab. Parodirende Posse in drei Aufz. von Nestroy. Musik von A. Müller. Aufgef. in Wien, Th. a. d. Wien, 13. Febr. 1835: Wiener Zschr. S. 199 f.; Costenoble 2, 217.

100) Shakspear [so] in der Heimath, oder: Die Freunde. Schauspiel in vier Akten von, usw. Schleusingen, Verlag von Conrad Glaser. 1840 [um Okt. 1839 ausgeg.]. XIV, 178 S. 8. Gedruckt bei A. W. Schade in Berlin = Nr. 114) 40. 184) 12.

Den Gönnern und Freunden in Mitau (gewidmet). S. III. — Vorwort. S. V/XIV. Schloß Grafenort, im Juli 1839. Der Verfasser. Angeregt durch L. Tiecks ‚Dichterleben' (S. XII). Vgl. Nr. 90); VJ 6, 152/6.

Vgl. Holtei an Tieck, Wien 1836 Jan. 6: Br. an Tieck 1, 374/6. — Hall. Jahrbb. 1838. Sp. 1670*. — Bl. f. lit. Unt. 1840. S. 835 f. ‚10'. — Literar. Ztg. 1840. Sp. 808. — Lewalds Europa 1841. 2, 374.

Aufführungen: 1. Wien, Josephst. Th., 29. Dez. 1835 und bis 1836 15mal gespielt. Vgl. 1836: Wiener Zschr. S. 22/24; Berl. Conv.-Bl. S. 23 f.; Gesellsch. S. 48; VJ 6, 152/6. — 2. Dresden 29. Okt. 1836 (2mal gesp.): VJ 6, 211 f. — 3. Prag 17. Apr. 1837: Bohemia Nr. 48; Wiener Zschr. S. 639 und Allg. Notizenbl. der W. Z. Nr. 3. — 4. Riga: Gesellsch. 1838 Febr. 17. S. 140; Jul. Müller: Nr. 189)² S. 43 f. — 5. Mitau, Sommer 1838: Nr. 100) S. V. — 6. Preßburg 1839: Nr. 186) S. 69 f. — 7. Grafenort 1839: Nr. 104) S. 250 ff. — 8. Karlsruhe 26. Jan. 1840. — 9. Berlin, Kgl. Schausp., 9. Sept. 1840: Gesellsch. S. 624. 744; Lewalds Europa 3, 281. 4, 140 f. Holtei las das Stück schon 1837 (Jan. u. 17. Febr.) in seinen dramatischen Vorlesungen zu Berlin. Vgl. Gesellsch. 1837. S. 163 f.; VJ 6, 216/9. — 10. München 1864 zur 300j. Shakesp.-Feier: Nr. 184) Bd. 3, S. 170. — 11. Stuttgart. Vgl. Holtei an Wehl 1875 Apr. 29: A. Nr. bα. S. 327.

Poln. Übersetzung von A. S. Warschau 1842. 137 S. 8.

101) Der letzte Mai. Drama. Darein verwebte Holtei Nr. 82). Vom Berliner Hoftheater als unaufführbar zurückgestellt. Vernichtet. Vgl. Holtei an Pauline 1839 Nov. 25: Nr. 104) S. 267/71; VJ 6, 300.

102) Beiträge in: 1. (Mundts) Freihafen 1840: Nr. 104) 6; 1842: Nr. 111) a; 1843 Heft 2. S. 80/86 Ein Brief Seydelmann's [an S....., Berlin 1839 Sept. 1]. Mitgetheilt von, usw. — 2. Pilot 1840: Nr. 104) 5 a. — 3. Gesellschafter 1840: Nr. 6) 25. — 4. Album dtsch. Schriftsteller . . durch Karl Haltaus. 1840. Leipzig. S. 118.

103) Die kalte Behandlung. Lustspiel. Vgl. VJ 6, 314 f. (19. 21. Juli 1840): ‚. . ich fürchte, es wird nichts aus dem Dinge'.

Die Perlenschnur, aufgef. 14. Nov. 1840: Nr. 114) 18.

104) Briefe aus und nach Grafenort von, usw. [Motto. Raimund]. Altona, Verlag von J. F. Hammerich. 1841 [Herbst 1840 ausgegeben]. 1 Bl., IV S., 1 Bl., 333 S. gr. 8. Druck von Bernh. Tauchnitz jun.

Mit Ausnahme der Briefe Nr. 10 sämtlich aus Grafenort und, wo nicht anders bemerkt, 1839 geschrieben. — S. III f. Vorwort . . H.

1. An den Reichsgrafen Hieronymus zu Herberstein in Eggenberg, bei Grätz. 14. Juli. S. 1. — 2. An Herrn Dr. August Kahlert in Breslau. 18. Juli. S. 15. — 3. An Fräulein D...... T.... [Dorothea Tieck] in Dresden. 20. Juli. S. 31. Darin eingeschaltet: a. Das Bild ohne Gnade, eine sehr kurze Erzählung. S. 43/58 = Nr. 138) 6 und 169) 34, verändert. — 4. An Herrn Dr. Wolfgang Menzel in Stuttgardt. 27. Juli. S. 65. Vgl. Nr. 79) 1. 85). — 5. An Ludwig Tieck in Dresden. 14 f. August. S. 79 (vgl. Gedichte 1844. S. 187*). Angeschlossen: a. ‚Theatralische Korallenschnur' und ‚Epilog'. S. 92. a vorher: Der Pilot (hg. von Th. Mundt). Leipzig 1840. Nr. 2 f. (Jan.) = Gedichte 1844. S. 101/29. 1861, S. 325/57. — 6. An Herrn Dr. Theodor Mundt in . . ? — — — 21./28. August. S. 117. Vorher: (Mundts) Freihafen. Altona 1840. 3. Jg. Heft 1. S. 1/32. — 7. An Therese [Schröer] in P[reßburg]. 7. September. S. 151. Daran angeschlossen: Tagebuch. 8./19. Sept. S. 154. Vgl. Nr. 186) 1. 3. — 8. An Natalie [Grave] in Riga. 24. Oktober. S. 207. — 9. An den königl. Hofschauspieler Herrn Seydelmann in Berlin. 3. November. S. 227. Vgl. unten 11. — 10. An Pauline [v. Struve? Vgl. Gedichte 1861. S. 292] in Grafenort. Ratibor am 25. November 1839 [bis] Tilsit 13./15. April 1840. S. 255. Eingeschaltet sind 6 Gedichte, darunter S. 287 f. An F. Grillparzer ‚Ich grüße Dich . .' (= Gedd. 1856. S. 160 f.). Zu S. 284 f. (Gespräch mit Goethe) sieh VJ 5, 57 f.* — 11. An . . Karl Seydelmann in Berlin. 1./2. Mai 1840. S. 309. Vgl. oben 9 und (zu S. 317/9): VJ 6, 334/6. — 12. An Frau Wilhelmine von T[reskow?] in Berlin. am letzten Mai [u. 1. Juni] 1840. S. 321/33.

Vgl. Lewalds Europa 1840. 1, 230. 4, 323/5 A. L[ewald]. — Gersdorfs Repertor. 26, 398 f. ‚6'. — Bl. f. lit. Unt. 1841. Nr. 198 f. ‚16'. — A. Nr. bϱ. Landau S. 19 f.

105) Das pariser Blumenmädchen. Schauspiel (1840/42). Vgl. Nr. 190) Bd. 1, S. 115: ‚eines jener vielen von mir geschriebenen Stücke, die nicht zur Darstellung gelangten und mir . . aus dem Gedächtnisse, wie aus der Mappe entschwunden sind!' — 106) Achill und Hector. Liederspiel. Las Holtei aus dem Mskr. vor: Wien, Musikvereinssaal, 3. Jan. 1841: Sammler S. 15; Wiener Zschr. Nr. 4.

107) Der stumme Hirt. Schauspiel in drei Aufz. mit einem Vorspiele: Die Schenke im alten Schloß. Frei nach dem Französ. des Joseph Bouchardy [‚Lazare le pâtre']. — Aufgef. Wien, Th. a. d. Wien, 30. Jan. 1841 (Holtei als Gast): Sammler S. 67 (Vornotiz) Dz. 74 S.; Humorist S. 95 chl—; Wiener Zschr. S. 150 f.; Oesterr. Morgenbl. S. 60; Wiener Zuschauer S. 170 f. Dl. — VJ 6, 337 f. Wiederh.: Grillparzers Gespräche hg. von Sauer. 3 (1906), S. 214 f. Vgl. 501 f.

Seine Absicht 107) in Nr. 114) aufzunehmen (Subscr.-Anz.: Gesellsch. 1844 Nr. 153), führte H. nicht aus.

108) Beiträge in: 1. Der Humorist 1841. S. 235. — 2. Vogls Thalia f. 1842. S. 70/72 = Gedichte 1844. S. 3. 67 (In Ida v. M.'s Stammbuch). 68, usw. — 3. Wiener Zschr. 1841 Dec. 9. S. 1565 f. [Zum Mozart-Feste, 6. Dez.] ‚Was können wir von Mozart lernen' = Gedichte 1844. S. 69/72, usw. Auch in L. Wolffs Alman. f. Freunde d. Schauspielk. auf 1842. Berlin, 1. Jan. 1843. S. 69/72. Vgl. Grillparzer-Jahrb. 5 (1895), S. 191 f. und unten Nr. 149).

Sie schreibt an sich selbst, aufgef. 2. Aug. 1841: Nr. 114) 43. — Tauber u. Taube, 16. Sept. 1841: Nr. 114) 44. — D. Brunnenarzt, 7. Mai 1842: Nr. 114) 19. — D. Ereignisse im Riesengebirge, 21. Juli 1842: Nr. 87), f.

109) Beiträge in: a. Huldigung den Frauen f. 1843. S. 396 f. Frühlingslied [Eigne Melodie von Kücken] = Gedichte 1844. S. 162 f., usw. — b. Kinds Freischütz-Buch. 1843: Nr. 8) 9. — — c. Allg. Theaterztg. 1843: 1. Karl Seydelmann. Nr. 94. 96 f. (April). Wiederh.: Wolffs Alman. f. Freunde d. Schauspielk. auf 1843. Berlin, 1. Jan. 1844. S. 92/99 (auszüglich); VJ 6, 373/82 (gekürzt); Nr. 138) 16. — 2. [Impromptü bei Goethes Geburtsfeier. Darmstadt, 28. Aug. 1830] ‚Ein Irrthum wär's, daß Schillers Bild'. Nr. 153 f. (Juni). S. 688 a.

110) Die beschuhte Katze. Ein Mährchen in drei Akten mit Zwischenspielen. Berlin. Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler. 1843. 2 Bl., 113 S. 8. Druck von Louis Humblot. — Parodie auf F. Halms ‚Sohn der Wildnis'.

Zueignung an Friedrich Halm ‚Es ist ein kecker, ungeberd'ger Scherz'. Bl. 2. Charlottenburg, im Mai 1843. C. v. H.

Vgl. a. ‚Die b. K.' und die Berliner Oper: Gesellschafter 1843 Aug. 2. S. 609 f.; bespr.: ebd. S. 629 f. H. Beta. — b. Hamb. Corresp. 1843. Dagegen: Freikugeln. Leipzig 1843. S. 556 a. — c. Bl. f. lit. Unt. 1844. S. 543 W. Alexis. — d. VJ 6, 371 f. Erklärt, daß er ‚trotz jener Spöttereien gegen das beliebte Drama, ein aufrichtiger Verehrer des Dichters' sei. — e. Frz. Leppmann, Kater Murr und seine Sippe. München 1908. — Oben S. 429, 52, i.

Vorgelesen: Von Holtei: Berlin 10. Jan. 1843 im Hôtel de Russie. Vgl. Gesellsch. 1843. S. 148 Hb; Bremen 31. März 1847. Vgl. VJ 7, 229/31. — Von K. Julius Schröer vor einer Privatgesellschaft, vgl. Brief v. 8. Sept. 1843: Nr. 186) S. 92 f.

111) a. Vierzig Jahre von Karl von Holtei. Erster [bis Achter] Band. [Motto: Goethe, Tasso]. 1843/50. VIII. 8.

I/IV: Berlin 1843/4. Buchhandlung des Berliner Lesecabinets [Eigentümer war Wil. Alexis-Haering, vgl. 3, 69]. XII, 420; 2 Bl., 416; 2 Bl., 340; 2 Bl., 405 S. u. 1 Bl. Holtei bekam für die vier Bände 800 Taler. Vgl. Nr. 190) Bd 3, S. 51 f. — V. VI: Breslau, Verlag von August Schulz. 1845/6. 1 Bl., 388; 1 Bl., 423 S. — VII. VIII: Berlin, 1850. W. Adolf & Comp. 354; 385 S.

I, S. V/XII Vorrede . . Charlottenburg bei Berlin. Im Juli 1843. Der Verfasser. Begann das Buch am 25. Januar 1837 in Berlin (vgl. auch 6, 228). Die ‚Vorrede' vorher: Morgenbl. 1843 Aug. 18. S. 785 f. Ein Bruchstück aus dem Werk vorher: D. Freihafen 1842 Heft 4. S. 244/90. Vgl. 89/93. — VIII, S. 381/5 Nachschrift. Gräz, am 30. Mai 1850.

Zahlreiche Gedichte, Prologe u. ä. eingestreut, davon die meisten in den Gedichten 1861 wiederholt. Ferner: 1. (Festspiel zur Eröffnung des Prager Theaters unter Hoffmanns Direktion 1846). 7, 32/58. Vgl. 23/31. — 2. (Prolog zum 18. Oktober 1848, gespr. von Dawison im Hamburger Thaliatheater). 8, 183/6. — 3. (Prolog zum 1. Jan. 1849 in Form eines Monodramas, gespr. wie 2). 8, 218/26. Prosa und Verse. — 4. Die Maulwürfe. (Ein Mährchen). 8, 286/321. Prosa. Ursprünglich für den geplanten 2. Band von Nr. 122) bestimmt. — 5. 6: Nr. 126). — 7: Nr. 128).

Ankündigungen: Lewalds Europa 1839. 2, 474; (Mai 1843): Gesellschafter 1843. S. 571 f. ‚Das Werk ist auf 4 Bände berechnet . .' — Besprechungen: 1844: Morgenbl. S. 68 und 1032 [W. Alexis]; Menzels Litbl. S. 167 f.; Theaterztg. S. 900 Frdr. Adami; Gesellschafter S. 121 f. und 1845. S. 189 f. H. Beta; Bl. f. lit. Unt. Nr. 319/21 und 1845. Nr. 160/3 Herm. Marggraff; Grillparzer, Bekenntnisse eines Vagabunden: Werke (Sauer)[5] 1, 194: oben Band VIII. S. 445, 473). — Liter. Ztg. 1845. Sp. 513 f. — Oesterr. Bll. f. Lit. u. Kunst 1846. S. 417/21 A. Schmidl. — Ida Gräfin Hahn-Hahn an Holtei: 300 Br. 1, 1, 165 f. (1846 Mai 27). — Hebbel an Holtei: oben B; ferner Hebbels sämtl. Werke (Werner) 11, 375. 378. — Kühnes Europa 1851. Nr. 48 W. H. — Bl. f. lit. Unt. 1852. S. 629/35. ‚14'.

α. Die Stellen über Goethe: Goethes Gespräche (Biedermann) IX, 21. 93 Register. — β. Rich. Fellner: Die Nation 1891. 7, 515/8. Zu dem Bericht über F. Raimund VJ 6, 280/5. [2]4, 276 f. — γ. A. Nr. bϱ. Landau S. 23/25.

b. Vierzig Jahre von usw. Erster [bis Sechster] Band. Zweite Auflage. Breslau, Verlag von Eduard Trewendt. 1859. VI. (XII S., 2 Bl., 319; 412; 424; 392; 423; 407 S.). 12. Druck von Robert Nischkowsky in Breslau.

Mit neuem Umschlag: Holtei's erzählende Schriften . . Ebd. 1862. VI. 12. = Nr. 169) 37.

Vorrede [S. V/VIII zur ersten, S. VIII/XII zur zweiten Auflage]. Graez in Steiermark, im December 1858. H. Der Vf. begnügte sich (S. X f.) ‚Langweiliges möglichst zu streichen, Verletzendes möglichst zu mildern, sinnentstellende Druckfehler, von denen die erste Auflage wimmelt, zu beseitigen, und endlich diejenigen Aufsätze und Gedichte, welche unterdessen in neuen Auflagen meiner andern Bücher ihre Plätze fanden, wegzulassen . . .‘

S. (XIII) ‚Als oft in diesen Bänden erwähnt, sind nachstehende Bücher des Vfs. zu bezeichnen‘; S. (XIV/XVI): ‚Ferner (nach Beendigung seiner Biographie entstanden)‘. — Am Schl. jedes Bandes ‚Chronologische Notizen‘ hinzugefügt.

Bd. 6, S. 402/5: Gräz 31. December 1858. H. [Zusatz zur 2. Aufl.: Autobiogr. Skizze von 1850 ab, vornehmlich über seine Tätigkeit als Romanschreiber].

c. Vierzig Jahre von usw. Neu hgg. und durchgesehen von Max Grube . . Vierte Auflage Breslau Verlag von Eduard Trewendt 1898. II. VI, 441; 2 Bl., 514 S. 8.

Vorwort des Herausgebers . . Berlin, Im Januar 1898. Max Grube. Hat, wie er geschmackvoll und vertrauenerweckend bemerkt, dies Kind Holteis ‚geschunden, ihm große Stücke aus dem Leibe geschnitten und die klaffenden Wunden . . mit eigenen Flickworten vernäht‘ (1, V).

Vgl. N. Freie Presse. Wien 1898. Nr. 12145 F. Sch. — Oben A. Nr. bx. 3.

Ergänzungen zu 111) sind: Nr. 177). 190).

112) Erich der Geizhals. Original-Schauspiel in fünf Akten: Jahrb. dtsch. Bühnenspiele für 1844. S. 123/86. (Nachwort. S. 187/92. Berlin, im Mai 1843. Karl von Holtei. Wiederh.: Gesellschafter 1843. S. 676. 679 f.) = Nr. 114) 41. 184) 28. Prosa.

Aufführungen: Wien, Leopoldst. Th., 16. Jan. 1841 (E. d. G. oder Wahnsinn und Ehre): Wiener Zschr. S. 86 f.; Wiener Zuschauer S. 110 f. Dl.; Humorist S. 51 T. S.; Sammler S. 32. 42 f. Dz. 46 f. S.; VJ 6, 338/40. — Wien, Th. a. d. Wien, 5. Febr. 1841: Sammler S. 86 S. — Berlin, Kgl. Schausp., 3. Dez. 1842: Gesellsch. S. 1004 —r [Gubitz]; VJ 6, 369.

113) Gedichte von usw. [Motto]. Berlin. Vereins-Buchhandlung. 1844 [1843 ausgeg.]. X, 412 S. 8. Berlin, Druckerei von F. W. Gubitz.

Diese Ausgabe rechnet Holtei als 3. Auflage, da er Nr. 21) nicht einbezieht. Sieh Nr. 47). — Vorrede. S. III/VI. Charlottenburg, im Juli 1843. Karl von Holtei. — Vermischte Gedichte [87, mit Einrechnung der Unterabteilungen der einzelnen Zyklen]. S. 1/130. Das Gedicht: Morgen ‚Grünender Hügel‘ (S. 20) in Musik gesetzt von C. G. Reissiger 171. Werk No. 1: Orpheon. Album f. Gesang mit Pianof. in Orig.-Compos. Hg. v. Th. Täglichsbeck. 1. Bd. Stuttgart [um 1840]. S. 54 f.; Die ‚Theatralische Korallenschnur‘ S. 101/29 vorher: Nr. 104) 5 a. — Lieder [91]. S. 131/318. — Friedhof [71]. S. 319/412.

Vgl. 1844: Gesellschafter S. 578 f. F. Brunold [A. F. Meyer]; Bl. f. lit. Unt. S. 1335 f. ‚61‘. Wiederh.: Gesellsch. 1845. S. 335 f.

114) Theater von usw. In einem Bande. Breslau, Verlag von August Schulz. 1845. Druck von Eduard Klein in Breslau. [Ging später in den Verlag J. F. Richters zu Hamburg, dann E. Trewendts in Breslau über]. 1 Bl., XI, 527 zweisp. S. Lex.-8.

Subscriptions-Anzeige (Breslau, im Juli 1844. Karl von Holtei. A. Schulz) im Gesellschafter 1844. Nr. 153 vom 16. Sept. S. 891 f., und anderwärts. Sieh Nr. 48), 68) und 107). — Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1845 vom 30. Juli. S. 845 f. ‚19‘.

Jedem Stücke geht ein Vorwort voraus, das Angaben über Entstehung, Aufführung u. ä. enthält.

Inhalt: Subscribenten-Verzeichniß. S. III/VI. — Vorrede. S. IX/XI. Breslau im April 1845. Karl von Holtei.

1. Die Farben. Ein Spiel in einem Akt. S. 1: Nr. 18). — 2. Der Solofänger usw. S. 12: Nr. 25) 2. — 3. Stanislaus. Drama. S. 20: Nr. 25) 1. — 4. Die Wiener in Berlin. Liederspiel. S. 26: Nr. 32). — 5. Der Kalkbrenner. S. 33: Nr. 51). — 6. Des Sohnes Rache. S. 41: Nr. 62) 2. — 7. Berliner in Wien. S. 46: Nr. 39). — 8. Der Berliner Droschkenkutscher. Possenspiel in einem Akt. S. 55 = Nr. 184) 17. Aufführungen: Wien, Josephst. Th., 27. Juli 1835 (Holtei in der Titelrolle): Wiener Zschr. S. 736; Dresden 11. Okt. 1836; Hamburg,

Brünn, Baden usw. In Dresden las H. das Stück bei Tieck mehrmals vor. — 9. Der Dichter im Versammlungszimmer usw. S. 61: Nr. 62) 1.

10. Der alte Feldherr. S. 69: Nr. 55). — 11. Margarethe. S. 77: Nr. 78). — 12. Das Liederspiel usw. S. 86: Nr. 97) 1. — 13. Herr Heiter. Liederposse. S. 94: Nr. 97) 5. — 14. Ein Achtel vom großen Loose. S. 102: Nr. 97) 3. — 15. Dreiunddreißig Minuten in Grüneberg usw. S. 110: Nr. 97) 6. — 16. Die weiblichen Drillinge. Liederspiel in einem Akt. S. 116 = Nr. 184) 13. Aufführungen: Breslau 13. Mai 1834: D. Freimüthige S. 408 b. VJ 6, 21 f. Oben Nr. 86); Wien, Josephst. Th., 20. Nov. 1834: Sammler S. 593. VJ 6, 61/64; Wien, Th. a. d. Wien, 3. Mai 1842: Wiener Zschr. S. 718. Oesterr. Morgenbl. S. 219 f. Sammler S. 301 Dz. [Dellazia]. Sonntagsbll. S. 333; Dresden 30. Sept. 1836 (3mal gesp.); Prag 22. Juli 1843: Bohemia Nr. 89 Bernh. Gutt. Glasers ‚Prag' S. 465 f. Az. — 17. Staberl als Robinson. Melodramatisches Liederspiel in einem Akt. S. 125: Nr. 52) 9. — 18. Hanns Jürge oder: Knecht, Diener, Herr. Drama in drei Theilen. Erster Th.: Der Knecht, Schauspiel in einem Akte. Zweiter Th.: Der Diener. Liederspiel in einem Akte. Dritter Th.: Der Herr, Schauspiel in einem Akte. S. 131/56 = Nr. 184) 21. Aufführungen (u. d. T.: Die Perlenschnur. Zum Titel vgl. Nr. 97) 4): Wien, Th. a. d. Wien, 14. Nov. 1840: Wiener Zschr. S. 1471. Sammler S. 735 f. S. Der Humorist S. 942 f. chl—; 24. Jan. 1842 (mit neu vf. 3. Teile): Wiener Zschr. S. 150 Stbe. [Straube]; Wien, Leopoldst. Th., 21. Nov. 1840; Graz 1. Okt. 1841; Prag 14. Aug. 1842: Bohemia Nr. 98 f. Glasers ‚Prag' S. 529 f.; Oedenburg vor 27. Dez. 1841: Humorist S. 1055; Kuttenberg 2. Dez. 1843: Bohemia 1844 Nr. 5; Berlin, Königst. Th., 30. Mai 1846: Gesellschafter S. 550 f. E. Th.; Berlin, Woltersdorff-Th., 1878 zu H.s 80. Geburtst.; Dresden, Febr. 1856: Berth. Auerbach, Dramatische Eindrücke. Stuttgart 1893. S. 41 f. Den ersten Akt dieses Stückes bildet das Nr. 97) 2 stehende Schauspiel. Vgl. VJ 6, 332/4; Karl Seydelmann an Gutzkow 1841 July 1: Houben, Gutzkow-Funde. Berlin 1901. S. 110 f. Eine poln. Übers. von 18 erwähnt Estreicher 1 (1872) S. 380. — 19. Des Greises Gattin oder: Der Brunnenarzt. Schauspiel in fünf Akten. S. 157/78 = Nr. 184) 23. Zum Teil nach einem hs. hinterlassenen Plane von Karl Schall ‚Mensch und Buch': oben S. 491, 58. 35) 6. Aufführungen (u. d. T.: ‚Der Brunnenarzt'): Wien, Th. a. d. Wien, 7. Mai 1842: Wiener Zschr. S. 749/51. Oesterr. Morgenbl. S. 223 f. Wiener Zuschauer S. 568/70 R....k. Sammler S. 309 f. Sonntagsbll. S. 348 f. Dr. Wagner; Graz, Aug. 1842; Preßburg 14. Dez. 1843; Riga. Vgl. Nr. 184) Bd. 5, S. 156. In Berlin, Hôtel de Russie, las Holtei das Stück am 27. Jan. 1843 (u. d. T. ‚Mensch und Buch'). Vgl. Gesellschafter 1843. S. 107 f. Hb. — 20. Dr. Johannes Faust. S. 178: Nr. 74) 4.

21. Anna Rossignoli usw. Schauspiel. S. 202: Nr. 67). — 22. Die Sterne. Ein Spiel in fünf Akten. S. 220: Nr. 34). — 23. Lenore. Schauspiel mit Gesang in drei Akten. S. 237: Nr. 59). — 24. Erinnerung. Schauspiel mit Gesang. S. 256: Nr. 74) 1. — 25. Robert der Teufel. S. 267: Nr. 74) 5. — 26. Theodor und Leonhard oder: Die Majoratsherren. Schauspiel in drei Akten. S. 288: Nr. 74) 2. — 27. Der dumme Peter. Schauspiel. S. 310: Nr. 92). — 28. Ein Trauerspiel in Berlin. S. 324: Nr. 95). — 29. Lorbeerbaum und Bettelstab. S. 344: Nr. 99). — 30. Die Königslinde usw. S. 368: Nr. 29) 2.

31. Schwur und Erfüllung. S. 373: Nr. 29) 5. — 32. Das akademische Erinnerungsfest Festspiel. S. 377: Nr. 29) 6. — 33. Drei Neujahrsscherze für Breslau. a: 1822. Vgl. VJ 3, 331 f. b: 1823. c: 1845. S. 380. 383. 387. — 34. Vorspiel zum travestirten Hamlet usw. S. 392: Nr. 6) 9. — 35. König Mai. Festspiel zur Vermählung I. K. H. der Prinzessin Luise von Preußen. S. 394: Nr. 41) 2. — 36. Die deutsche Sängerin in Paris. Schwank. S. 396: Nr. 45). — 37. Göthes Todtenfeier usw. S. 405: Nr. 75). — 38. Der Debütant. S. 414: Nr. 6) 22. — 39. Wiener in Paris oder: Der zwölfte Februar . ., mit einem Nachspiel: Pariser in Wien. S. 419. 430: Nr. 97) 7 ohne das Nachsp. — 40. Shakspere in der Heimath usw. S. 439: Nr. 100).

41. Erich der Geizhals. S. 464: Nr. 112). — 42. Des Adlers Horst. S. 482: Nr. 87). — 43. Sie schreibt an sich selbst. Lustspiel in einem Akt nach dem Französ. [‚Bouquet père et fils']. S. 498/508 = Nr. 184) 24. Aufführungen: Berlin, Kgl. Schausp., 2. Aug. 1841: Gesellschafter S. 699 f. —l.; Mitau 12. Juni 1842; Graz, Aug. 1842; Wien, Burgth., 17. Nov. 1842 und bis 27. Okt. 1873 28mal gesp. Vgl. 1842: Wiener Zschr. S. 1853 f. Sammler S. 708 f. F. Großkopf. Wiener Zuschauer S. 1391 f. A. F.; Wien, Schönbrunner Schloßth., 30. Juni 1873.

Vgl. Archiv f. Theatergesch. 2 (1905), S. 185; Prag 22. Juli 1843: Bohemia Nr. 89 Bernh. Gutt. Glasers ‚Prag' S. 465 f. Az.; Dresden, 25. Apr. 1860 (3mal gesp.); Karlsruhe 12. Sept. 1860. Vgl. a. A. Rosen, Lustspiele und ihre Schicksale: N. Freie Presse Wien 1891. Nr. 9607. Das Stück sei auf dem Wege über ein französ. Lustsp. aus dem poln. Stücke des Grafen Fredro ‚Mädchengelübde' hervorgegangen. — 44. Tauber und Taube oder: Die Lebensretter. Lustspiel in drei Akten, nach dem Französ. [des Halévy: ‚Les sauveurs']. S. 508/27. Aufführungen: Wien, Th. a. d. Wien, 16. Sept. 1841 (schon 1837 war im Josephst. Th. eine Bearb. desselben Stückes, von C. W. Koch, u. d. T. ‚Durch das Auge geht der Weg zum Herzen' gespielt worden). Vgl. 1841: Oesterr. Morgenbl. S. 463 f. Wiener Zschr. S. 1198. Wiener Zuschauer S. 1177 f. Sammler S. 606 f. P. Humorist S. 766 f. —ger; Pesth, vor 16. Febr. 1842: Oesterr. Morgenbl. S. 84; Berlin, Königst. Th., vor 12. März 1842: Gesellschafter S. 208 Atn. [A. Gubitz]. Dazu ebd. 1845. S. 1079 b.

115) Üm à Mai! Mel.: Wann ich geh' bei der Nacht etc. ‚Wundernschien' — üm a Mai' . . Den 20. Mai 1845. C. v. Holtei. o. O. u. J. 2 Bl. gr. 8. (Antiqua-Lettern).

116) Eines Schauspielers Morgenstunde. Dramatisches Quodlibet aus Schiller, Shakspere, Voltaire, Göthe, Kleist und Calderon zusammengestellt von usw.: Norddtsch. Thalia. Taschenb. f. Freunde d. Theaters a. d. J. 1846 . . (hg. von) Karl F. Ottmann. Danzig. Theod. Bertling. 8. S. 1/30.

Laut Vorwort S. 3 in Leipzig [Aug. 1833], Breslau [25. Mai 1834. Vgl. Nr. 74) 1], Brünn, Wien [Josephst. Th. 20. Nov. 1834], Baden, Preßburg, Dresden [30. Sept. 1836], Berlin, Riga, Mitau, [Graz 1842. Vgl. Oesterr. Morgenbl. S. 459] usw. aufgeführt. Vgl. auch VJ 5, 366 f. 6, 26. 61/64. 207 f.

117) „Karl von Holtei . . . beendete, wie berichtet wird, von Neuem das Buch zu einer Oper, welche der Kapellmeister Kreuzer componirt, betitelt: ‚Die Hochalpe'": Gesellschafter 1845 Nov. 12. S. 1088 b.

118) Fahrende Theaterschule (ein Traum): Wolffs Alman. f. Freunde d. Schauspielk. auf 1845. Berlin, 1. Jan. 1846. Bruchstück wiederh.: VJ 6, 386/91.

119) 's kümmt mit Macht! [Vign.] Mel.: Müßt mir nix in Uebel nehma etc. etc. ‚Wenn dè Beeme wie dè Dunnerbêsen' . . . Breslau, im [zum 20.] Mai 1846. C. v. Holtei. Druck und Papier von Heinrich Richter. o. O. u. J. 2 Bl. gr. 8.

120) Beiträge in: 1. Bohemia 1846. Nr. 26. — 2. Die deutsche Flagge. Hg. von E. Boas. Leipzig 1846. — 3. Schles. Album. Hg. von G. M. Kletke und Carl Berendt. Berlin, 1847. S. 19/21 Prolog zum Vortrag von Shakespeares Othello in Wolfenbüttel den 22. Januar 1847 = Gedichte 1861. S. 206/8. — 4. Jagd-Kalender f. 1848 hg. von Louis Ziegler. Hannover, Kius.

121) Der Schwarzwälder Uhrenhändler. Singspiel. Text von K. v. Holtei. Musik von Zinkgraff in Darmstadt. Unter den ‚neuen deutschen Opern' aufgezählt in der Mtsschr. f. Dramatik (zum ‚Gesellschafter') Nov. 1847. S. 183 b. Riemann, Opernhdb. S. 510 ohne nähere Angabe: Darmstadt 1847.

122) Stimmen des Waldes. Breslau, Verlag von August Schulz. 1848 [1847 ausgeg.]. 346 S. 8.

2. verm. Aufl. Breslau, E. Trewendt. 1854. 356 S. 8. Daraus vorher ‚Aechzen und Singen': Wilh. Scherffigs Album . . Zwickau [1852] S. 289/96. — Sieh Nr. 111) a 4.

Vgl. VJ 7, 337/39. 348. 8, 23 f. 51. 80. 89 f. 106/10. Nach Einreichung des Zensur-Exemplars wurde der Debit untersagt und die Auflage mit Beschlag belegt, aber noch vor Weihnachten 1847 von der Oberbehörde frei gegeben. — Der Komet 1847 Dec. 16. Litbl. S. 198 C. v. W.; im Telescop zum Komet 1847. S. 201/8 eine Probe abgedr. — Gesellschafter 1848. S. 57 Ernst Dohm. S. 85 f. 90 f. Proben. — Bl. f. lit. Unt. 1848. S. 930 G. Bippard. — Dtsch. Museum 1855. 1, S. 223/5 R. P[rutz]. — Den Prolog zu Nr. 122) druckte Frdr. Bodenstedt in seinem Dichterbuch ‚Verschollenes und Neues'⁴. Hannover [1877]. S. 167/73 nach der 2. Aufl. ab. — A. Nr. bϱ. Landau S. 21/23.

123) ‚Der dreizehnte April [1848], der Geburtstag der Fürstin [von Trachenberg], sollte durch einen dramatischen Schwank von meiner Komposition gefeiert werden, zu welchem die Rollen schon vertheilt waren. Auch eine Leseprobe hatten wir schon abgehalten'. Er war hauptsächlich gegen Homöopathie und

Gräfenberg gerichtet. In einem possenhaften Anhang lokalisierte Holtei Friedrichs ‚Stündchen in der Schule‘. Die Märzrevolution störte die Veranstaltung. Vgl. VJ 8, 122 f. ²6, 281 f.

124) Beiträge in: a. Breslauer Zeitung 1848. — — b. Trewendts Breslauer (später: Deutscher) Volkskalender für 1849/78. Ohne den Kalender auch u. d. T. ‚Der Feierabend. Jahrb. für Ernst und Scherz usw.‘ ausgegeben. Holtei lieferte (mundartl.) Gedichte und: 1. Ein Heirathskandidat. Erzählung. 1849. — 2. 's Muhme-Leutnant-Saloppel. Erzählung. 1856 = Nr. 169) 22. Neudruck: Deutscher Novellenschatz hg. von Heyse und Kurz. 2. Serie 6. (der g. Reihe 12.) Band. München u. Leipzig. o. J. (1872?). S. 195/231. — 3. Die erste Lüge. Erzählung. 1858. — Vgl. VJ 8, 167.

125) Die Komödie der Irrungen. Lustspiel in 3 Aufz. von Shakespeare, eingerichtet von Holtei.

Aufführungen: Hamburg, Thaliath., (März?) 1849. Vgl. VJ 8, 194 (H. begann und vollendete die Bearb. im Nov. 1848 in Schwerin). 251 f. — Wien, Burgth., 1. Sept. 1851 u. bis 19. Mai 1853 12 mal gesp. Vgl. Oesterr. Zuschauer 1851. S. 1148 f.; Wlassack S. 242. 311. — Karlsruhe 30. Aug. 1853.

Viel Lärm um Nichts, nach Shakespeare, aufgef. Juni 1849: Nr. 202).

126) Der Kaiser kommt! Gelegenheitsspiel in einem Acte von usw. Als Manuskript auf Kosten des Verfassers gedruckt. Gräz 1849. Gedruckt bei J. A. Kienreich. 28 S. u. 1 Bl. gr. 8.

Zueignung an den Banus von Croatien etc. Freiherrn von Jellačič. Bahnhof Gräz 12. September 1849 ‚Ein alter Sänger harrt im Volksgewühle‘. S. 3/7 = VJ 8, 330/32. Vgl. 324/7, wo ein Bruchstück aus 126) abgedruckt wird. Die Zueignung auch in den Gedichten 1856 S. 123/6 mit der Antwort des Banus; sieh Nr. 189) Jellacic.

127) An den Herold ‚Du hast den Muth gehabt, in wilden Tagen‘: Der Herold. Politisches Morgenbl. Hg. von A. F. Draxler. Nr. 67. Gräz am 18. Sept. 1849. S. 268. o. Vfn. Laut Anm. kannte auch der Hgbr. den Vf. nicht. Vgl. VJ 8, 335/8.

128) Graz am 23. Sept. 1849 ‚Beim Festmahl, durch welches den Heldengreis‘. Einblattdruck. Sieh oben Band VIII. S. 332, q Grillparzer. Auch (anonym) in der Gräzer Zeitg. 1849, in VJ 8, 333 f. und in Grillparzers Gesprächen hg. v. Sauer 4 (1910), S. 48 f.

129) . . Zum grünen Baum. Schauspiel in zwei Akten mit einem Nachspiel (in 1 Akt) von usw. Berlin, 1849. Druck von W. Fähndrich u. Comp., Schleuse Nr. 4. 68 S. 8. = Nr. 184) 26.

Dem Titel voran steht: (Als Manuskript gedruckt und ausschließlich durch das Theatergeschäfts-Büreau von A. Heinrich in Berlin zu beziehen). — Die beiden ersten Akte spielen 1847, das Nachspiel einige Jahre später.

Aufführungen: Hamburg, Thaliath. — Breslau. — Prag, Okt. 1849: Bohemia Nr. 222 f. —r—. — Holtei las es Sept. 1861 in einem Breslauer Privatzirkel vor.

Er nennt dies Schauspiel ‚das Reifste, was ich als Schriftsteller überhaupt zu liefern im Stande war‘: VJ 8, 247/55; Nr. 133), f; Nr. 177) Bd. 2, S. 208; Nr. 184) Bd. 6, S. 3/6.

130) Eine Bearbeitung von Shakespeares Maß für Maß, von Holtei, sollte im Burgtheater aufgeführt werden. Vgl. J. N. Bachmayr an Pauline Anderer 1849 Dec. 29: Grillparzer-Jb. 10 (1900), S. 131.

131) Beiträge in: a. Heinrichs Alm. f. Freunde d. Schauspielk. f. 1850: Nr. 182) 12. — — b. Iris (Modeztschr.). Graz 1850 f. 1854 f. 1860, darunter: 1. Prolog. Gedichtet . . für das am 6. April vom kathol. Frauen-Verein zu Gratz veranstaltete Concert. 1851. S. 57 = Gedichte 1861. S. 236/40 (mit dem Datum 1852). — 2. An Friedrich Hebbel. Zum Jahrestage am 18. März 1851: 1855. S. 153. Ohne Kenntnis dieses Druckes: Dtsch. Revue Jg. 22 (1897), Bd. 4. S. 329 f. Vgl. Hebbel an Dethlefs 1856 Juni 29: Hebbels Briefe (Werner) 5, 316 f.

132) Die Vagabunden. Roman in vier Bänden von usw. Breslau, Verlag von Trewendt & Granier. 1852 [1851 ausgeg.]. IV. XVI, 340; 1 Bl., 340; 1 Bl., 276; 1 Bl., 228 S. 16. Druck von Robert Nischkowsky in Breslau.

Bd 1, S. V/XVI Dem k. k. Stadthauptmann von Gräz Anton Freiherrn von Päumann widmet dieses Buch der Verf. . . Gräz in Steiermark am 1. November

1851. H. — Bd. 4, S. 201/28 Anhang. Enth.: 1. Eine Nachschrift des Verf. (darin S. 204 f. über Grillparzer = Grillp.s Gespr. 3, 224 f.); 2. Sendschreiben des Herrn Anton Hahn [Helden des Romans] auf Liebenau an Herrn Karl von Holtei irgendwo! Schloß Liebenau, 13. Nov. 1850.

In den VJ 7, 17/19 erwähnt H. unter dem J. 1845, nach seiner Rückkehr von Trachenberg nach Breslau, eines Romans, den er auch Gaukler-Roman nennt. Ob damit 132) gemeint ist? Nach dem Briefe an Kahlert 1851 Okt. 12: Nr. 190) Bd. 2, S. 61 f. scheint er 132) erst Anfangs 1851 begonnen zu haben.

2. Aufl. 1857. III. 16. — 3. Aufl. Mit (12) Holzschnitten nach Zeichnungen von Ludw. Löffler. 1860. III. 8. — 4.: Nr. 169) 15. — 5.: 1876. III. 167, 234, 180 S. 8. — 6. Aufl. Stereotyp-Ausg. 1880. III. 8. — 7. Aufl. St.-A. 1887. III. 8. — 8.: 1895 [1894]. 602 S. 8. — 9.: 1904. 8. — 10. Aufl., durchgesehen von Paul Barsch. L. Heege (Osk. Güntzel). Schweidnitz (1909). 512 S. 8.

Vgl. 1. Hebbel an Holtei 1851 Dez. 7: Hebb.s Briefe (Werner) 4, 331 f. — 2. Grenzboten 1851. Nr. 52. Bd. 4. S. 493/7 = Gust. Freytags Ges. Aufsätze (Werke Bd. 16) 2, S. 160/63. — 3. Wiener Ztg. 1852 Abendbl. 1. Jän. — 4. Der Wanderer. Wien 1852. Nr. 13 Frdr. Hebbel = Sämtl. Werke (Werner) 12, 3/5. Vgl. Holtei an Ed. Trewendt 1852 Febr. 16: ‚Lloyd u. überhaupt alle Wiener Zeit. (mit Ausnahme der Presse) haben die Vagabunden gelobt. Der Wanderer hat gar drei Artikel (einen v. Hebbel) gebracht‘. — 5. Dtsch. Museum 1852. 1, 951. — 6. Bl. f. lit. Unt. 1852. S. 625/8. ‚14‘. — 7. D. Gegenwart. Wien 1860. Nr. 125 A. W. — 8. A. Nr. aδ. Kreyßig S. 132/4. — 9. Nr. 198) 14.

a. Eine dänische Übers. im Feuilleton des ‚Dagbladet‘ und eine schwedische von V. Stalberg erwähnt in den Bl. f. lit. Unt. 1861 Febr. 14. S. 130 f.

b. Moderne Vagabunden. Humbug-Reise eines Abentheurers. Seitenstück zu C. von Holteis Vagabunden [von Emil Mario Vacano]. Berlin, Lassar-E. Bloch. o. J. [1862 f.]. II. 8. Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1863. S. 92 f. Herm. Marggraff. 833 f. A. Döring: Im 1. Bdch. von b Plagiat aus Edg. A. Poe.

Scherffigs Album. 1852: Nr. 122).

133) Christian Lammfell. Roman in fünf Bänden .. Breslau, Verlag von Trewendt & Granier. 1853 [1852 ausgeg.]. V. Je 1 Bl. u.: 324, 331, 332, 379, 288 S. 8. Druck von Robert Nischkowsky in Breslau.

2. Aufl. 1858. V. 241, 255, 257, 296, 226 S. 16. Mit einigen Änderungen und Kürzungen. — Abdruck davon ist die 3. Aufl.: Nr. 169) 16. — 4. Aufl. 1878. V. 152, 159, 162, 189, 142 S. 8. Breslau, Ed. Trewendt's Buchdruckerei. — 5. Aufl. Berlin, E. Trewendt. 1906. II. 501, 346 S. 8.

a. Holtei an D. Tieck und Th. Mundt: Nr. 104) S. 40 ff. 144 ff.; A. Kahlert an Holtei 1852 Oct. 21: 300 Br. 1, 2, 81/83. — b. Dtsch. Museum 1852. 2, 860/62. — c. Grenzboten 1852. Bd. 4, S. 426/9 = G. Freytag, Gesamm. Aufsätze (Werke Bd. 16) 2 (1888), S. 163/7. — c′. Wiener ‚Presse‘ 1852 Dec. 4. — d. Bl. f. lit. Unt. 1853. S. 875/9. 932 f. ‚17‘. — e. Krit. Bll. Prag u. Leipzig 1858. 2, 185. — f. Illustr. Ztg. Leipzig 1858. Nr. 797. S. 235 = Hebbels sämmtl. Werke (Werner) 12, 196 f. — g. Liter. Handweiser 1864. Sp. 249. W. Raabes Hungerpastor habe Ähnlichkeit mit Chn. Lammfell. — f. Nr. 184) Bd. 6, S. 4. Ohne des Schauspielers Wilke Darstellung des Pater Christel im Schauspiel ‚Zum grünen Baum‘ Nr. 129) ‚würd' ich nimmermehr den Roman Christian Lammfell geschrieben haben‘. — g. Nr. 198) 125. — h. F. Willomitzer, Christian Lammfell. Ein Beitrag zur Charakteristik K. v. H.'s als Romanschriftsteller. Wien 1877. Verlag der k. k. Leopoldstädter Ober-Realschule. Druck von Carl Finsterbeck. XXII S. gr. 8.; 2. Aufl. Breslau, Trewendt. 1878. 31 S. 8. — i. Zu ‚Heinrich Rätel‘ vgl. Zschr. d. Ver. f. Gesch. u. Alt. Schlesiens 22 (1888), S. 5.

134) Beiträge in der ‚Bohemia‘ 1852/6. 58. 60. Prag. 4.:

1. Eine Weihnachtsgabe. 1852. Nr. 220 (13. Nov.). Anzeige von: Ida v. Düringsfeld, Amimone. — 2. Zur Erinnerung an Raupach. 1852. Nr. 245/51 = Nr. 138) 17. 182) 13. — 3. Von Druckfehlern! Klägliches Sendschreiben eines deutschen Schriftstellers an die geehrte Redaction der Bohemia. 1852. Nr. 257 f. = Nr. 182) 15. — 4. Das hölzerne Haus. Erzählung. 1853. Nr. 153/8. 160/73. 175 f. 178 f. = Nr. 138) 25. 169) 13. — 5. Das wär' der Henker? [so]. Erzählung. 1854. Nr. 162 f. 165. 167. 169. 171 f. 175. 177. 180 = Nr. 138) 23. 169) 8. — 6. Das Hundefräulein. Erzählung. 1854. Nr. 268/75. 277/80. 282 f. 285. 287/9. 291/3. 295/300 = Nr. 153) 3. 169) 33. — 7. Der Katzendichter. Erzählung. 1855.

Nr. 88/95. 97. 99. 102 f. 105/9. 111 f. 114 und Beil. 115. 118. 120 = Nr. 153) 1. 169) 20. — 8. Frau Hart. Erzählung. 1856. Nr. 25/40 = Nr. 159) 2. 169) 9. — 9. Der Taubstumme. Erzählung aus dem wirklichen Leben. 1856. Nr. 136/8. 142/8. 150. 152 f. = Nr. 169) 10. — 10. Der Meineid. Erzählung. 1858. Nr. 146 f. 150 f. 156 f. 159 = Nr. 169) 6. — 11. Iduna. Erzählung. 1860. Nr. 3. 6 f. 10/12. 16/21. 23 f. 26 f. 29 f. 33/37 = Nr. 169) 19.

135) Ausgewählte Gedichte. New York [um 1853?] = Meyers Groschen-Bibl. d. dtsch. Klassiker. 288. Bdch. — 136) Beiträge in: Wiener Modenspiegel 1853: Nr. 138) 18.

137) Ein Schneider. Roman. Breslau, Trewendt und Granier. 1854. III. 308, 355, 317 S. 8. — 2. Aufl. 1858. III. 3 Bl., 242; 2 Bl., 276; 2 Bl., 246 S. 16. — 3. Aufl.: Nr. 169) 17. — 4. Aufl. 1874.

Vgl. Holtei an Kahlert 1853 Aug. 28; 1854 Jan. 6 (sendet das Mskr. nach Breslau). Juni 22 (Dank für K.s krit. Anzeige): Nr. 190) Bd. 3, S. 68. 70. 72. — Wiener Ztg. 1854 Abendbl. vom 28. Apr. — Dtsch. Museum 1854. Nr. 44. S. 657 f. R. P[rutz]. — Bl. f. lit. Unt. 1855. S. 409 f. ‚2'. — Illustr. Ztg. Leipzig 1859. Nr. 836. S. 29 = Hebbels sämtl. Werke (Werner) 12, 251 f. — A. Nr. a. Kreyßig S. 134 f. — Nr. 198) 137.

138) Der Obernigker Bote. Gesammelte Aufsätze und Erzählungen in drei Bänden . . . Breslau, Verlag von Trewendt & Granier. 1854. III. 8. Druck von Robert Nischkowsky in Breslau. — Zum Titel vgl. Nr. 20).

Inhalt: I. 2 Bl., 351 S. Dem Curator der Universität Breslau . . Dr. Heinke (gewidmet). — 1. Der Obernigker Bote. [Holzschnitt: Titelkopf von Nr. 20)]. Zur Erklärung. S. 1. [Darin:] Der Herbstabend. S. 4/9: Nr. 21) 9. — 2. Die Rose ist erblüht. S. 10: Nr. 20) 13. — 3. Der Baumfrevel. S. 52: Nr. 20) 10. — 4. Das Harfenmädchen. S. 77 = Nr. 169) 32. — 5. ‚Der Bober kommt'. S. 98. — 6. Das Bild ohne Gnade. S. 113: Nr. 104) 3 a. — 7. Der Jäger und die Eule. (Mährchen). S. 139: Nr. 6) 2. — 8. Der heilige Abend. S. 146: Nr. 21) 4. — 9. Das Mährchen vom Monde. S. 163: Nr. 21) 6. — 10. Der ewige Jude. (1821). S. 176: Nr. 21) 14. — 11. Die Kröten-Mühle. S. 221 = Nr. 169) 11. — 12. Bella (1828). S. 275/351: Nr. 83) 1.

II. 1 Bl., 369 S.: 13. Blätter aus dem Tagebuche eines reisenden Schauspielers. S. 1: Nr. 20) 6. — 14. Ophelia und der Student aus Wittenberg usw. (1828). S. 47: Nr. 52) 3. — 15. Gedächtnißrede für Pius Alexander Wolff. (Berlin 1830). S. 71: Nr. 64) 2. — 16. Karl Seydelmann (1843). S. 100: Nr. 109) c 1. — 17. Ernst Raupach. (1852). S. 130: Nr. 134) 2. — 18. Karl Maria von Weber. (1854). S. 166 = Nr. 182) 19. Der Aufsatz erschien zuerst im Wiener Modenspiegel. Vgl. H. an Kahlert 1853 Mai 26: Nr. 190) Bd. 3, S. 66. — 19. Die letzte Ehre. (1831). S. 202/369: Nr. 83) 3.

III. 1 Bl., 373 S.: 20. Die drei Grafen. S. 1: Nr. 33) 2. — 21. Der Dohnenstrich. S. 41: Nr. 21) 8. — 22. Die Sängerin. S. 62 = Nr. 169) 36. — 23. Das wär' der Henker! S. 98: Nr. 134) 5. — 24. Die kleine Frau. S. 152: Nr. 20) 1. — 25. Das hölzerne Haus. S. 172: Nr. 134) 4. — 26. Die litterarische Gesellschaft. S. 334 ff. In dieser wird vorgelesen: a. Was ist des Deutschen Vaterland? S. 335 = Nr. 182) 34, mit einem Zusatze; b. [Brot für Schwalben. Ungenaue Naturbeobachtung bei Lamartine und Victor Hugo]. S. 353 = Nr. 182) 4; c. Dichters Freude. S. 370/73: Nr. 20) 9.

Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1855. S. 409 ff. ‚2'.

139) ‚Die mächt'ge, zauberkräft'ge Hand': Dem neunten im August des vier und fünfziger Jahres . . Dieses kleine Sträußlein banden, ihrem theuern Rzehaček . . die Zehn . . o. O. u. J. gr. 8. Gedruckt bei Jos. A. Kienreich [in Graz]. Bl. 2, [Nr.] III.

140) Zum 22. November 1854 ‚Einst kam der Mai aus grünem Thale'. o. O. u. J. 4 Bl. gr. 8. Gedruckt bei Jos. A. Kienreich. [Weinholds hs. Bemerkung:] ‚Hochzeitfeier der Freiin Julie v. Erben mit dem Kreishauptmann Füegerl aus St. Pölten. Gräz. von K. v. Holtei'.

141) Ein Mord in Riga. Erzählung. 1855. Prag. Druck und Verlag von Kath. Gerzabek. Leipzig. In Commission bei Heinrich Hübner. 247 S. 16. = Album . . Hg. von J. L. Kober. 10. Jg. I. Wiederh.: Nr. 169) 2; (Titel-Aufl.). Leipzig, E. J. Günther. 1865. 8. = Hausbibl. dtsch. Novellen u. Romane. 1. Serie.

Vgl. Dtsch. Museum 22. Febr. 1855. S. 295. — 142) Nachruf an Theodor von Sydow [† 8. April 1855. Vgl. oben Nr. 1)]. Gedicht. Handschr. (o. J.). 2 S. 4. Ausgeboten in List & Franckes Autogr.-Kat. Leipzig (Nov. 1906). Nr. 351.

143) Ein vornehmer Herr oder: Zwei Freunde. Erzählung. 1855. Prag. Druck und Verlag von Kath. Gerzabek. Leipzig. In Commission bei Heinrich Hübner. 256 u. IV S. 16. = Album . . Hg. von J. L. Kober. 10. Jg., 14. Bd. Wiederholt: Nr. 169) 21. Vgl. Dtsch. Museum 18. Okt. 1855. S. 585. — 144) Laut einer Verlegeranzeige war H. Mitarbeiter an Rob. Gisekes Novellen-Ztg. Leipzig, Dürr. 1855.

145) Jung oder Alt? Original-Lustspiel in drei Akten von usw. (Manuskript für die Bühne). Personen: . . . . Gratz, 1855. Druck und Papier von J. A. Kienreich. 88 S. gr. 8.

Aufführungen: Karlsruhe 28. Aug. 1855. — Berlin 5. Nov. 1855 (durchgefallen). Vgl. E. Kossak: Schles. Ztg. 1855 nach 5. Nov. — Laube, der es fürs Wiener Burgtheater annahm, erklärte es für unaufführbar. — Andere Bühnen, an die H. das Stück gesandt hatte (Dresden, Hannover, Kassel, Mannheim, Weimar, München, Schwerin) gaben überhaupt keine Antwort oder schickten es ohne weiteres zurück. Stuttgart nahm es an, führte es aber nicht auf.

H. verarbeitete den Stoff in seinem Roman Nr. 156). Vgl. dort S. VII/XII. — H. an Kahlert 1855 Jan. 20 bis 1857 März 27: Nr. 190) Bd. 3, S. 74/76. 79/82. 87 f. 92; an Laube 1856 Juni 7.

146) Die Dorfkirche. Erzählung: Volkskalender für 1856, von W. Alexis. Berlin = Nr. 169) 23. — 147) ‚In Breslau geboren, im Januar': Jahreszeiten. Hamburg 1855. S. 1203 = Gedichte 1861. S. 283: In das Album des Herrn J. Weigl (Wien 1834). Nachdrucke: Wiener Modenspiegel 1855. Nr. 39; A. Nr. b11. Wurzbach S. 241.

148) Gedichte von usw. Vierte Auflage. Hannover Verlag von Victor Lohse. 1856 [1855 ausgeg.]. VIII, IV, 448 S. 8. Druck und Papier von A. Leyckams Erben in Gratz.

Als erste Aufl. rechnet die Vorrede Nr. 47), als zweite: Nr. 85), als dritte [H. setzt irrt. 1842 an]: Nr. 113). — 5. Aufl.: Nr. 168).

Inhaltsverzeichniß S. III/VIII. — Vorrede [in Versen] S. I IV. — Zueignung an Ada von Treskow ‚Dir, der theuren Mutter einz'gem Kind'. S. 1. — Lyrische, betrachtende, erzählende Gedichte. S. 3. — Gelegenheits-Gedichte . . S. 85. — Prologe, Epiloge, Theaterreden. S. 141. — Stammbuchblätter. Inschriften. Unterschriften. Theatralische Korallenschnur. S. 213. — Friedhof. S. 271. — Lieder nach bestimmten Weisen zu singen. S. 361/448.

Vgl. Dtsch. Museum 1855. Nr. 50 vom 13. Dez. S. 881 f. R. P[rutz]. Ablehnend. — K. Wellers Jahrb. dtscher Dichtg. 1857. 1. Theil. Leipzig 1858. gr. 16. S. 137/40.

149) Nur als Manuscript für Freunde. Mein Mozartfest. (1856). o. O. u. J. 2 Bl. gr. 8. o. Vfn. Druck von J. A. Kienreich (in Graz). ‚Zur Mozart-Jubelfeier, so haben sie's gewollt' . . . H. = Gedichte 1861. S. 262/4: ‚Ein Prolog, welcher natürlich nicht gesprochen wurde'. Vgl. oben Nr. 108) 3.

150) Schwarzwaldau. Von usw. 1856. Prag, Expedition des Albums. Leipzig, Heinrich Hübner. II. 2 Bl., 256 S.; 220 S. u. 2 Bl. 16. = Album . . Hg. von J. L. Kober. 11. Jg. Bd. 1/2. Druck von Kath. Gerzabek. — Wiederh.: Nr. 169) 4. 5.

Vgl. Wiener Ztg. 1856 Abendbl. Mai 9. — Bl. f. lit. Unt. 1857. S. 727 Adolf Zeising.

151) An La Roche! Bei'm Seebach-Feste ‚Vagabunden, Vagabunden!' Graez 10. Juli 1856. Handschr. 3¼ S. 8. Ausgeboten in R. Bertlings 58. Lager-Kat. Dresden 1907. Nr. 332. Gedruckt in Wiener Blättern (vgl. H. an Kahlert 1856 Juli 20: Nachlese 1871. 3, 84) und in den Gedichten 1861. S. 154/6: ‚Gruß. Bei einem Künstlerfeste usw.'

152) Bei'm Grazer Volksfest 13. September 1856 [Das Kaiserpaar in Graz] ‚Es trieb mich fort aus jubelndem Gewühl' . . H. o. O. u. J. 2 Bl. gr. 8. Gedruckt bei Jos. A. Kienreich. Wiederh.: Das Kaiser-Album . . hg. von der Mechitharisten-Congregation. Wien 1858. gr. Fol. S. 62 f.: ‚Der 13. September 1856'.

153) Drei Geschichten von Menschen und Thieren . . Leipzig, Verlag von Heinrich Hübner [später: Wien, Kober & Markgraf]. 1856. II. 2 Bl., 226; 1 Bl., 191 S. 16. Druck von Gebrüder Katz in Dessau. — Der Erzählerin Julie Burow gewidmet.

Inhalt: I. 1. Der Katzendichter: Nr. 134) 7. — 2. Der Kanarius. S. 157 = Nr. 169) 25. — II. 3. Das Hundefräulein: Nr. 134) 6.

Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1857. S. 234. 237. ‚77‘. Kurze lobende Anzeige.

154) Beiträge in: 1. Gutzkows Unterh. am häusl. Herd. 1856. 1862: Nr. 182) 21. 27. — 2. Jahrb. d. Erz- u. Riesengebirges. Hg. von K. Ritter v. Weyhrother u. St. Neumann. Jg. 1 (Prag 1857) S. 226/32 Unsere Schwalben = Gedichte 1861. S. 89/96.

155) Für den Friedhof der evangelischen Gemeinde in Gratz in Steiermark. Erzählungen, vermischte Aufsätze und Gedichte von Einhundertsechsundzwanzig deutschen Gelehrten, Schriftstellern und Dichtern diesem Zwecke gewidmet. Mit einer musikalischen Beilage von G. Meyerbeer . . . Braunschweig, Wien und Gratz, Friedrich Vieweg und Sohn; F. Mantz und Comp.; Aug. Hesse's Buchhandlung. 1857. XXII, 690 S. 8. Druck und Papier von Friedrich Vieweg und Sohn.

Das (Vorwort) auf der 2. Seite des Umschlages unterz.: Braunschweig, im Juni 1857. Friedrich Vieweg und Sohn.

Hgbr. der Sammlung war Holtei, der folgendes beisteuerte: 1. Prolog ‚Fort mit winseln und mit jammern!‘ S. XIX/XXI. Am 24. Januar 1857. Holtei. — 2. Als das Manuscript auf die Reise nach Braunschweig ging ‚Jener alten Firma reger‘. S. XXII. — 3. Wie Herr Victor Hugo den William Shakspeare ansieht. (Aus dem Französ. so wortgetreu als möglich übersetzt). S. 277 f.; 4. Wie der deutsche Uebersetzer Herrn Victor Hugo ansieht. S. 279 f. = Nr. 182) 3. Zwei Gedichte. — 5. Louise Neumann. S. 378/86 = Nr. 182) 25. Aufsatz über diese Schauspielerin, unterz.: Grätz, den 14. Januar 1857. Holtei. — 6. ‚Des Dichters Wahlspruch‘ (von Holtei). Canon von G. Meyerbeer ‚Mit Lied und Wort‘. S. 678/90.

Namhaftere Mitarbeiter: [Graf Auersperg] Anast. Grün, Bauernfeld, August Böckh, J. F. Castelli, Josef Freih. v. Eichendorff, Emanuel Geibel, Friedrich Gerstäcker, [B. Glück] Betty Paoli, Franz Grillparzer: oben Band VIII. S. 455, Nr. 594), Wilhelm Grimm, Bernd von Guseck [Gust. v. Berneck], Karl Victor Hansgirg, Friedr. Hebbel, Aug. Kahlert, C. A. Kaltenbrunner, Adelb. von Keller, Karl Köchy, F. Gustav Kühne, C. G. Ritter v. Leitner, [Frdr. Konr.] Müller von der Werra, Chr. Oeser [Tob. Gtfr. Schröer], K. G. Prätzel, Gust. zu Putlitz, Karl Rosenkranz, Leopold Schefer, K[arl] Scherzer, M[atth.] J[ak.] Schleiden, K. F. H. Straß, Ada von Treskow [ps. Günther v. Freiberg], Tschabuschnigg, Albrecht Weber, Feodor Wehl, Joseph Weilen, Karl Weinhold, P. J. Willatzen, Heinrich Zeise.

Vgl. Holtei an Kahlert 1856 Dez. 3 bis 1857 Okt. 22: Nr. 190) Bd. 3, S. 88/91. 95.

156) Noblesse oblige. Roman in drei Bänden. Von usw. 1857. Prag & Leipzig, Verlag von J. L. Kober. III. XII, 308 S.; 2 Bl., 322 S. u. 1 Bl.; 2 Bl., 231 S. 16. = Album. Bibl. dtsch. Orig.-Romane. 12. Jg. 14./16. Bd.; 2. Aufl.: Nr. 169) 14.

1, S. (V) . . Heinrich Laube . . zugeeignet vom Verfasser. — S. VII/XII Vorwort. . . H. Der dritte Band von 156) enthält die Hauptvorgänge des verunglückten Lustspiels Nr. 145) mit mannigfachen Zusätzen von Personen und Begebenheiten; der erste und zweite Band sind ganz neu.

Vgl. H. an Kahlert 1857 Okt. 14: Nr. 190) Bd. 3, S. 93 und oben Nr. 145). — Kobers Krit. Bll. Prag u. Leipzig 1858. 1, 43; Bl. f. lit. Unt. 1859. S. 567. 569 f. ‚11‘.

157) Beiträge in: 1. Grazer Ztg. 1857 Anzeige der Gedichte[2] von C. G. v. Leitner. Vgl. dessen Brief an Auersperg 1857 Nov. 17 und A.s Antwort Nov. 21: Grillparzer-Jb. 6 (1896), S. 51. 53. — 2. Schads Dtsch. Musenalm. 1858. S. 23 f.

158) Geistiges und Gemüthliches aus Jean Paul's Werken. In Reime gebracht von usw. Breslau. Verlag von Eduard Trewendt. 1858. XV, 263 S. kl. 16. Druck von Robert Nischkowsky in Breslau. — An Friedrich Rückert. S. V/XV. Frühlingsanfang 1858. H.

Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1858. S. 933/6 H. M[arggraff].

Sechshundert Sprüche aus Jean Paul's Werken. In usw. 2., zur 100j. Geburtsfeier (J. P.'s) veranstaltete (Titel-) Ausg. des Buches: ‚Geistiges . . Werken'. Ebd. 1863. 16.

159) Bilder aus dem häuslichen Leben. . . Berlin. Artistische Anstalt (E. Mecklenburg). 1858. II. 8. Druck von G. Bernstein in Berlin, Mauerstraße 53.

Inhalt: I. XI S., 1 Bl., 240 S.: — Seinen [Brief-] Gläubigern widmet dieses Buch der Verf. S. III. — Vorwort. S. V/IX. H. — Nachwort [Druckfehlerberichtig.]. S. Xf. — 1. Jakob Heimling und seine Frau. S. 1/177 = Nr. 169) 24. — 2. Frau Hart. S. 179/240 und Bd. 2, S. 1/89: Nr. 134) 8. — — II. 2 Bl., 235 S.: 2': sieh 2. — 3. In meines Vaters Hause sind viel Wohnungen. S. 91/235 = Nr. 169) 28. Vgl. Nr. 177) Bd. 1, S. 184 f.

Vgl. 1858: Wiener Theaterztg. Nr. 21 Reclamation H.s anläßlich eines Mißverständnisses, entsprungen dem Vorworte zu 159). — Bl. f. liter. Unterh. S. 573 f. ‚4'. — Illustr. Ztg. Leipzig. Nr. 797. S. 235 = Hebbels sämtl. Werke (Werner) 12, 196 f.

Die eigenhändige Hs. von 159), 218 S. Fol., ausgeboten: Sammlg. Zeune-Spitta versteig. durch Stargardt. Nov. 1908. Berlin. Nr. 711.

160) Treue Liebe macht schön. Erzählung: Novellen-Album für Bojanowo. Hg. von Rud. Gottschall, Pulvermacher u. Edu. Trewendt. Breslau, 1858. S. 135/80 = Nr. 169) 30. Vgl. Holtei an Kahlert 1857 Nov. 26: Nr. 190) Bd. 3, S. 96; Bl. f. lit. Unt. 1859. S. 148 a ‚4'.

161) Die Töchter des Freischulzen. Erzählung von usw. Prag und Leipzig, Verlag von J. L. Kober. 1858. 4 Bl., 227 S. 16. Leipzig, Druck von Giesecke & Devrient = Album. Bibl. dtsch. Originalromane. 13. Jg. 24. Bd. Wiederh.: Nr. 169) 7; (Titel-Aufl.). Leipzig, E. J. Günther. 1868. 16. = Günthers dtsch. Romanbibl. 1. Serie. — Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1860. S. 914. 916 a. ‚11'.

162) Beiträge in: 1. Allg. Zeitg. (Augsburg) 1858. Nr. 342/4 Unser heutiges Theaterwesen = Nr. 182) 17. — 2. Kaiser-Album. 1858: Nr. 152). — 3. Berl. Illustr. Montags-Ztg. 1858: Nr. 182) 10. 11. — — 4. Recensionen u. Mittheilungen über Theater u. Musik (V. Jg.) Wien 1859: a. Die vier Lebensstufen eines Schauspielers. Nr. 1 (5. Jän.). S. 1/4. — b. Ueber den Beruf zur Bühne. Nr. 18. S. 281/8 = Nr. 190) 11. — 1864: c. Zum 23. April 1864 ‚Ja, zieht sie auf, die heil'ge Fahne' (Shakespeares 300. Geburtstag) = Nr. 182) 2. S. 31/33; A. Nr. aϑ. Sontag S. 454/6. Vgl. Holtei an Köpke 1864 Mai 16 (oben B: Köpke S. 48).

163) Schillerfeier 1859: 1. Jubel-Gedenkblatt zur Schillerfeier 10. Nov. 1859. Mit Beiträgen von Brachvogel, Fr. Halm, Holtei, Kahlert . . Hg. von M. Kurnik Breslau, J. U. Kern. 4 Bl. 4. Oben Band V. S. 125, 52).

2. Sammlung der vorzüglichsten Dichtungen usw. zur Schillerfeier. München 1860. Darin von Holtei: a. Zu Schillers Jubelfeier. Festrede. S. 79/81 = Nr. 182) 28. Die Hs. in der Breslauer Stadtbibl. — b. Beim Schillerfeste. Graz. S. 89/91 = Nr. 182) 28. — c. (Tafellied). S. 97/99 = Gedichte 1861. S. 602/4. — d. Prolog für die von dem Wiener Vereine ‚Concordia' veranstaltete Schillerfeier. S. 100/3 = Gedichte 1861. S. 269/72.

3. Einzelnes auch in: Schiller-Denkmal. Berlin 1860. Bd. 2.

164) Die Eselsfresser. Roman in drei Bänden. Breslau, Trewendt. 1860 [1859 ausgeg.]. III. 262, 311, 290 S. 8. — 2 Aufl.: Nr. 169) 18.

Vgl. 1860: Chronik d. Europa. Jan. Sp. 33. — Bl. f. lit. Unt. S. 864/7 H. M[arggraff]. — Unterhaltungen am häusl. Herd. N. F. 4, S. 336.

a. Holtei an Kahlert 1856 Jan. 16. Okt. 5. 14; 1857 Okt. 14: Nr. 190) 15. S. 82. 87. 88. 93. — b. Kühnau, Der ‚goldene Esel' zu Reichenstein. Sagen, Ursprung des Namens, der Ausdruck ‚Eselsfresser': Mitt. d. Schles. Gesellsch. f. Volksk. Heft XV (1906), S. 114/40. — c. Josef Klapper, Eselsfresser: Ebd. H. XVI (1906), S. 63/65. Onophagus witzige Verdrehung für Olophagus.

165) Beiträge in: Von Haus zu Haus. Illustr. Blätter usw. Hg. u. red. von J. L. Kober. Jg. 1860. Wien u. Prag. gr. 4.:

a. Auf dem Wege: 1. Er ist in seine Büchse gefallen. Nr. 2. S. 22 f. = Nr. 182) 1. Vgl. oben Band VI. S. 143, s'. — 2. Amalie Haizinger-Neumann. S. 23. — 3. Schuhmacher Schiller. Nr. 7. S. 79 f. Dazu Nr. 14. S. 176 b. — 4. Saphir als Possendichter. Nr. 13. S. 161/4 = Nr. 190) 8. Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1860. S. 702 f. und oben S. 157, aφ. — 5. Keine nackenden Füße! Nr. 25. S. 315 f.

Auch in: Hoch vom Dachstein. Graz 1862. S. 38/40 und in Nr. 190) 2. — — b. Tetenemequilitzki. Kurze Erzählung mit langer Vorrede. Nr. 4/6. S. 37/39. 49/52. 61/63 = Nr. 169) 26. — Sieh Nr. 182) 27.

166) Beiträge in: 1. Hausblätter. Hg. von Hackländer u. Höfer. Stuttgart 1860. — 2. Hoffmann v. Fallersleben, Findlinge. 1860. 1, 146 f. Deutsche Einigkeit . . Graez 1856 = Gedichte 1861. S. 45/47.

167) Mein Christabend. Brieg 1860. 2 Bl. gr. 8. Druck von Otto Pompejus in Glatz. — ‚Nun tönt vom Thurme bald die sechste Stunde' [unterz.:] Holtei = Gedichte 1861. S. 98/100.

168) Gedichte von usw. Fünfte vermehrte Auflage. Breslau, Verlag von Eduard Trewendt. 1861. XVI, 605 S. u. 1 Bl. 16. Druck von Robert Nischkowsky in Breslau. — Sieh Nr. 47).

[Widmung, als Vorrede] . . Herrn Dr. A. Th. Middeldorpf, Kgl. Medizinalrath . . S. III/VI [unterz. vom:] alten H. — Die Gruppen wie in Nr. 148); enth. 341 Gedichte, die Unterabteilungen der Zyklen mitgerechnet. Der S. 251/6 stehende Prolog (1854) auch in Nr. 193) S. 23/27.

Vgl. Schles. Ztg. 1861. Nr. 542. — Dtsch. Museum 1862. Nr. 1. S. 38 R. P[rutz].

168¹) ‚Auch mir wird bald die Scheidestunde schlagen'. [Reinerz, 13. Aug. 1861. Sonderdruck] = Nr. 177) Bd. 2, S. 142/7. Vgl. S. 153 f. 155.

169) Erzählende Schriften von usw. Breslau, Verlag [und Druck] von Eduard Trewendt. 1861/6. XXXVII. 16.

Inhalt: I/VI. 1861 [Umschlag: 1862]. Zweiter Titel: Kriminalgeschichten von, usw. 1./6. Band. — I. 2 Bl., 292 S.: 1. Der Schachtelnatz. S. 1. Vorher in der Breslauer Ztg. 1861. Vgl. Nr. 198) 19. — 2. Ein Mord in Riga. S. 103/292: Nr. 141). — — II. 2 Bl., 274 S.: 3. Bella. S. 1: Nr. 83) 1. — 4. Schwarzwaldau. Erster Theil. S. 65/274. Sieh 5. — — III. 2 Bl., 246 S. u. 1 Bl.: 5. Schwarzwaldau. Zweiter Theil. S. 1: Nr. 150). Sieh 4. — 6. Der Meineid. S. 179/246: Nr. 134) 10. — — IV. 253 S. u. 1 Bl.: 7. Die Töchter des Freischulzen. S. 5: Nr. 161). — 8. Das wär' der Henker! S. 207/53: Nr. 134) 5. — — V. 232 S.: 9. Frau Hart. S. 5: Nr. 134) 8. — 10. Der Taubstumme. S. 111: Nr. 134) 9. — 11. Die Kröten-Mühle. S. 187/232: Nr. 138) 11. — — VI. 207 S.: 12. Der Handkuß. S. 5. — 13. Das hölzerne Haus. S. 71/207: Nr. 134) 4.

VII/IX. 1861: 14. Noblesse oblige. 2. Aufl. III. 252, 267, 192 S.: Nr. 156). — X/XII. 1862: 15. Die Vagabunden. 4. Aufl. III. 268, 371, 288 S.: Nr. 132). — XIII/VII. 1862: 16. Christian Lammfell. 3. Aufl. V. 241, 260, 256, 296, 226 S.: Nr. 133). — XVIII/XX. 1862: 17. Ein Schneider. 3. Aufl. III. VIII, 242; 276; 246 S.: Nr. 137). — XXI/III. 1861: 18. Die Eselsfresser. 2. Aufl. III. 234, 276, 259 S.: Nr. 164).

XXIV/VIII. 1862. Zweiter Titel: Kleine Erzählungen. 1./5. Band. — XXIV (1). 271 S.: 19. Iduna. S. 5: Nr. 134) 11. — 20. Der Katzendichter. S. 137/271: Nr. 134) 7. — — XXV (2). 250 S.: 21. Ein vornehmer Herr. S. 5: Nr. 143). — 22. 's Muhme-Leutnant-Saloppel. S. 199: Nr. 124) 2. — 23. Die Dorfkirche. S. 233/50: Nr. 146). — — XXVI (3). 262 S. u. 1 Bl.: 24. Jakob Heimling und seine Frau. S. 5: Nr. 159) 1. — 25. Der Kanarius. S. 133: Nr. 153) 2. — 26. Tetenemequilitzki. S. 193: Nr. 165) b. — 27. Der Baumfrevel. S. 239/62: Nr. 20) 10. — — XXVII (4). 271 S.: 28. In meines Vaters Hause sind viel Wohnungen. S. 5: Nr. 159) 3. — 29. Der Dohnenstrich. S. 111: Nr. 21) 8. — 30. Treue Liebe macht schön. S. 151: Nr. 160). — 31. Blätter aus dem Tagebuch eines reisenden Schauspielers. S. 191: Nr. 20) 6. — 32. Das Harfenmädchen. S. 251/71: Nr. 138) 4. — — XXVIII (5). 252 S.: 33. Das Hundefräulein. S. 5: Nr. 134) 6. — 34. Das Bild ohne Gnade. S. 159: Nr. 104) 3 a. — 35. Die Rose ist erblüht. S. 183: Nr. 20) 13. — 36. Die Sängerin. S. 221/52: Nr. 138) 22.

XXIX/XXXIV. 1862: 37. Vierzig Jahre: Nr. 111) b. — XXXV/VII. 1866: 38. Der letzte Komödiant. 2. Aufl. III. VIII, 285; 323; 303 S.: Nr. 172). — Charpie. 1866: Nr. 182). — Supplement-Band 1864: Nr. 177).

Vgl. R. P[rutz], Karl von Holtei: Dtsch. Museum 1862. Nr. 1. S. 36/38.

170) Beiträge in: 1. Appuns Bunzlauer Musikal. Anzeiger. 1861. Vgl. Nr. 177) Bd. 1, S. 229/31. — 2. Schiller-Album. Dresden 1861. — 3. Hoch vom Dachstein. Graz 1862: Nr. 165) 5. 172). — 4. Der Kobold. Graz 1862. S. 96 f. Das Theaterkind. — 5. Unterh. am häusl. Herd. 1862: Nr. 182) 27.

171) Holtei's Prolog zum 15. Juni 1862 ,Es war einmal ein alter Ackergaul [d. i. Holtei selbst]'. o. O. u. J. 4 Bl. gr. 8. Druck von Jos. A. Kienreich in Graz.

172) Der letzte Komödiant. Roman. Breslau, Trewendt. 1863. III. XII, 324; 368; 344 S. 8. — ,Zwei Kapitelchen' vorher: Hoch vom Dachstein. Graz 1862. S. 141/67.

Zweite Aufl.: Nr. 169) 38. — 3. unveränderte Aufl. 1868. III. 8. — Reclams Univ.-Bibl. (1899 f.). Nr. 4009/12. 4021 f. III. 16. — 3. Aufl. Durchgesehen von Paul Barsch. L. Heege (Oskar Güntzel) Schweidnitz (1909). 447 S. 8.

Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1863. S. 863 f. Herm. Neumann. Lehnt den Roman aus moralischen Gründen ab. — Unterh. am häusl. Heerd 1863. 3. F., 3. Bd. S. 280 f. — Mich. Bernays, Schriften z. Kritik u. Lg. Berlin 1899. 4, 87/96. Vorher: Allg. Ztg. 1866. Nr. 1.

173) Prolog zu der am 5. April 1863 für's Borromäum veranstalteten Wohlthätigkeits-Vorstellung, gesprochen von Fräulein Christine Schweigert ,Wenn fromme Kunst aus dem Gewühl des Lebens'. . . Holtei. o. O. u. J. 2 Bl. gr. 8. Druck von Jos. A. Kienreich in Graz. Wiederh.: Schles. Musen-Alman. f. d. J. 1864. S. 77/80. 11 Oktaven. — 174) ,Sie hatte prahlerisch vorher verkündet' . . Gratz, Jän. 1860: K. M. Kertbeny, Silhouetten u. Reliquien. II. Prag 1863. S. 249 f.

175) Zur Erinnerung an den 9. Oktober 1863. Druck von Robert Nischkowsky in Breslau. 2 Bl. gr. 8. — ,'s is su a Ding, eb sihch's schicken tut!'

Wiederh.: Schles. Musenalm. f. d. J. 1864. Breslau. S. 74/76: Zur . . 1863* [* Bei Gelegenheit des Abschiedsfestes, das der Verein für klassische Musik dem Regierungsrath v. Keudell bei seinem Abgange nach Berlin gegeben hat].

176) Beiträge in: 1. Dichterbuch aus Oestreich hg. von Emil Kuh. Wien 1863. S. 287/90 Blumenaugen. — 2. Illustr. Zeitg. 1863 = Nr. 182) 30. — 3. Schles. Musen-Alm. f. 1864: Nr. 173) und 175). — 4. Westermanns Illustr. dtsch. Monatshefte 1864. Bd. 17 (Okt.). S. 76 f. Goethe in Breslau usw.: oben Band IV². S. 712, 9a) c.

177) Noch ein Jahr in Schlesien! Anhang zu den ,Vierzig Jahren' von usw. Breslau, Verlag von Eduard Trewendt. 1864. II. VIII, 248; 2 Bl., 260 S. 16. — Auch u. d. T.: Erzählende Schriften von, usw. Supplement-Band.

1, S. V/VIII An Alexander Baron Warsberg . . . Breslau, December 1863. Ihr H. — 1, S. 12 bis Schluß: ,Tagebuch', beginnend: Ratibor, 6. Nov. 1860, endend: Gräz in Steiermark, 14. Okt. 1861. — Außerdem zahlreiche eingestreute Gedichte von und an H. Die an ihn z. T. in Nr. 189) wiederholt. Vgl. Nr. 168¹).

178) Gedichte von August Kahlert. Breslau 1864. 16. S. III/V [Vorrede] Breslau im Mai 1864. Holtei.

179) Briefe an Ludwig Tieck. Ausgewählt und hg. von usw. Breslau, Verlag von Eduard Trewendt. 1864. IV. (XVI, 376 S.; 2 Bl., 368 S.; 2 Bl., 384 S.; 2 Bl., 366 S. u. 1 Bl.). 8.

Vgl. Holtei an Köpke 1863/5: oben B: S. 25/52. — Europa 1864. Nr. 37. 50. S. 1169/78. 1585/94. — Österr. Wochenschr. 1864, S. 1267/73. 1299/1305; 1865. 2, S. 464/8. 520/7 B. B. — Allg. Ztg. 1864. Beil. Nr. 321/6 Fr. L. [Franz Löher]. — Bl. f. lit. Unt. 1865. Nr. 17/19 M. E. Lessing [aus dessen Nachlaß] und Rudolf Gottschall. — Dtsch. Museum 1865. 2, 121/48 Feodor Wehl. — Andere Rez. verzeichnet Gosches Jb. f. Lg. 1865. S. 373²⁹.

180) Das Grazer Bürgercorps. Ein Festgedicht für den 9. Juli 1865 von, usw. ,Seit hundert Jahren freut sich des Bestandes'. o. O. u. J. 2 Bl. 8. Druck von Jos. A. Kienreich in Graz. — 8 × 6zeil. Strophen.

181) Preußische Kriegs- und Sieges-Lieder von Adolph Gad und K. v. Holtei. [Motto]. Preis 1 Sgr. Breslau, Verlag von Eduard Trewendt. 1866. 19 S. 8. Druck von Robert Nischkowsky in Breslau. — Kayser und Bl. f. lit. Unt. 1867. S. 721 f. setzen 1867 als Druckjahr an.

15 Lieder, darunter 8 von Holtei. Eines (S. 6 f. Reinerz 3. Aug. 1861) schon in den Gedichten 1861. S. 604 f., zwei andere (S. 8 f. 18 f.) ,König Wilhelm' und ,Zeugniß aus Feindes Munde' auch in Nr. 193) S. 37 f. 39 f.

Zu A. Gad († 1870) sieh Nr. 198) 106.

182) Charpie. Eine Sammlung vermischter Aufsätze von usw. Zum Besten des Schlesischen Central-Frauen-Vereines für verwundete Krieger. Breslau,

Verlag von Eduard Trewendt. 1866. II. 16. Druck von Robert Nischkowsky in Breslau. — [Umschlag:] H.'s Erzählende Schriften.

Inhalt: I. 6 Bl., XXVIII, 254 S. u. 1 Bl. Sr. M. meinem allergnädigsten Könige und Herrn . . H. — Vorwort. Bl. 4. H. Die Aufsätze, meistens vorher in periodischen Schriften gedruckt, erscheinen hier ‚gereiniget, — überarbeitet — erweitert — verkürzt‘. — Subscribenten-Verzeichniß. S. I/XXVIII.

1. Er ist in seine Büchse gefallen. S. 1: Nr. 165) a 1. — 2. Shakespeare als Vorbild für moderne Theaterdichter. S. 8. Darin Nr. 162) 4 c. — 3. Herr Victor Hugo, wie er den Shakespeare ansieht, usw. S. 34: Nr. 155) 3. 4. — 4. Brot für Schwalben. S. 37: Nr. 138) 26 b. — 5. Martin Opitz von Boberfeld. (Bunzlau, 4. April 1861). S. 50. — 6. Georg Neumark. S. 68. — 7. Johannes Rist. S. 75. — 8. Andreas Gryphius. (Groß-Glogau, am 16. September 1861). S. 82. Die Hs. (14½ S. Fol. u 12 S. 4.) ausgeboten in Boerners 85. Aukt.-Kat. Leipzig 1906. Nr. 1033. — 9. Benjamin Schmolcke. S. 96. — 10. Gellert. (Aus einem öffentl. Vortrage über deutsche Lyrik, gehalten zu Gräz in Steiermark). S. 104. Darin zwei Briefe Gellerts S. 109/12 abgedruckt. Nr. 10 und 11 vorher in der Berlin. Illustr. Montags-Ztg. 1858. Nr. 45 f. — 11. Gleim. (Aus . . [wie 10]). S. 113. — 12. Ein Brief von Iffland [an Spener 1799 Apr. 13]. S. 118. Vorher: Heinrichs Almanach f. Freunde d. Schauspielk. auf 1850. S. 120/24. — 13. Ernst Raupach. (1852). S. 124: Nr. 134) 2. — 14. Hammer-Purgstall (als französischer Lyriker). S. 154. Sieh Nr. 97) 1. — 15. Von Druckfehlern usw. S. 163: Nr. 134) 3. — 16. Madame [Amalie] Beer [Mich. Beers und Joach. Meyerbeers Mutter]. S. 171. Nach S. 179 vorher in einem Kalender ‚Charitas‘. — 17. Ueber unser heutiges Theaterwesen. (1858). S. 185: Nr. 162) 1. — 18. Verschiedene Ansichten. S. 214. — 19. Karl Maria von Weber. (1854). S. 225/54: Nr. 138) 18.

II. 2 Bl., 266 S. u. 1 Bl.: 20. Nicolo Paganini. S. 1. Sieh Nr. 31) 1. — 21. Das Kinderspital in Prag. An Gutzkow. (Gräz, 1856). S. 17. Darin S. 22 f. ‚Leute von meinem Gelichter‘. 21 vorher in Gutzkows Unterhaltungen am häusl. Herd. 1856. Vgl. oben A. II. 54. — 22. So entstehen Gerüchte [J. K. F. Manso-Anekdote. 1823]. S. 35. — 23. Pius Alexander Wolff. (Gedächtnißrede, gehalten in Berlin 1830). S. 43: Nr. 64) 2. — 24. Auch eine Tänzerin [Fanny Elßler]. S. 66. Darin S. 70 f. Grillparzers Gedicht: oben Band VIII. S. 451, 536). — 25. Louise Neumann. S. 73: Nr. 155) 5. — 26. Clara Schumann. (Offenes Sendschreiben. Gräz in Steiermark 1858). S. 82. — 27. Eine wahre Geschichte [wie August Kahlert Professor wurde]. S. 85. Das Mskr. der Geschichte war beim ‚Absterben‘ der Zschr. ‚Von Haus zu Haus‘: oben Nr. 165), der es eingesandt worden war, verloren gegangen. H. schrieb sie noch einmal nieder und veröffentlichte sie zuerst in Gutzkows Unterh. am häusl. Herd 3. Folge 2 (1862), S. 241/6. Vgl. H. an Kahlert: Nr. 190) Bd. 3, S. 41 f. 119 f. — 28. Das Schillerjubelfest [in Graz 1859]. S. 102: Nr. 163) 2. — 29. Jean Paul. (Zum 21. März 1863). S. 119. — 30. Graf Anton Alexander Auersperg (Anastasius Grün). S. 127. Darin S. 136 f. An Anast. Grün. März 1863 ‚Es ist schon lange, das [!] es lenzt‘. Der Aufs. erschien vorher in der Leipz. Illustr. Ztg. Vgl. Auersperg an Frankl 1864 Sept. 27: Briefw. 1897. S. 173. — 31. Rede zum dritten August 1863 bei dem in Reinerz üblichen Veteranenfeste. S. 138. Vgl. Nr. 177) Bd. 2, S. 126/9. — 32. Dr. Johann Kunze. (1864). S. 142. Kunze, geb. 1808, Brunnenarzt in Reinerz, † 1863. Vgl. Nr. 177). — 33. Die Freuden der Armuth. Erzählung aus dem Leben. S. 151. — 34. Was ist des Deutschen Vaterland? S. 249/66: Nr. 138) 26 a. Vortrag ‚vor fünf Jahren im Musiksaale der Breslauer Universität‘ gehalten.

Vgl. Nr. 198) 10. — Bl. f. liter. Unterh. 1867. S. 193/6 Rud. Gottschall. — Nr. 190).

183) Haus Treustein. Roman in drei Theilen. Breslau, Eduard Trewendt. 1866. III. VIII, 366; 366; 348 S. 8.

Vgl. Rudolf Gottschall, Ein neuer Adelsroman: Bl. f. liter. Unt. 1866 Aug. 30. S. 550/54. — Nr. 198) 103.

184) Theater von usw. Ausgabe letzter Hand in sechs Bänden . . Breslau, Verlag von Eduard Trewendt. 1867. VI. 16. Druck von Robert Nischkowsky in Breslau.

Inhalt: I. VIII, 300 S. Herzog Ernst zu Sachsen-Coburg-Gotha (zugeeignet) ‚Vor fünfzig Jahren begann ich‘. S. V/VIII. Breslau, am 1. Mai 1867. H. Eine Hs. dieser Zueignung ausgeboten in R. Bertlings 66. Lager-Kat. Dresden 1909.

Nr. 330. — Einleitung. S. 1/4. Breslau, den 1. Januar 1867. H. — 1. Lenore. S. 5: Nr. 59). — 2. Der dumme Peter. S. 89: Nr. 92). — 3. Ein Trauerspiel in Berlin. S. 161: Nr. 95). — 4. Der alte Feldherr. S. 259/300: Nr. 55).

II. 2 Bl., 300 S.: 5. Robert der Teufel. S. 1: Nr. 74) 5. — 6. Wiener in Berlin. S. 107: Nr. 32). — 7. Lorbeerbaum und Bettelstab usw. S. 145: Nr. 99). — 8. Berliner in Wien. S. 255/300: Nr. 39).

III. 2 Bl., 328 S.: 9. Göthe's Todtenfeier usw. S. 1: Nr. 75). — 10. Des Adlers Horst. S. 51: Nr. 87). — 11. Der Kalkbrenner. S. 131: Nr. 51). — 12. Shakspeare in der Heimath usw. S. 167: Nr. 100). — 13. Die weiblichen Drillinge. S. 285/328: Nr. 114) 16.

IV. 2 Bl., 340 S.: 14. Erinnerung. • Schauspiel. S. 1: Nr. 74) 1. — 15. Die Farben. S. 55: Nr. 18). — 16. Der Dichter im Versammlungszimmer usw. S. 111: Nr. 62) 1. — 17. Der Berliner Droschkenkutscher. S. 149: Nr. 114) 8. — 18. Wiener in Paris oder Der zwölfte Februar . . mit einem Nachspiel: Pariser in Wien. S. 179. 237: Nr. 97) 7 ohne das Nachsp. — 19. Margarethe. Parodie. S. 279: Nr. 78). — 20. Welch ein Auftritt! Lustspiel in einem Akt. S. 329/40.

V. 2 Bl., 352 S.: 21. Hanns Jürge usw. S. 1: Nr. 114) 18. — 22. Des Sohnes Rache. S. 125: Nr. 62) 2. — 23. Des Greises Gattin usw. S. 153: Nr. 114) 19. — 24. Sie schreibt an sich selbst. S. 257: Nr. 114) 43. — 25. Herr Heiter. S. 311/52: Nr. 97) 5.

VI. 2 Bl., 308 S. u. 1 Bl. (Inhaltsübersicht der 6 Bände): 26. Zum grünen Baum. S. 1: Nr. 129). — 27. Ein Achtel vom großen Loose. S. 105: Nr. 97) 3. — 28. Erich der Geizhals. S. 145: Nr. 112). — 29. Das Liederspiel. S. 237: Nr. 97) 1. — 30. Dreiunddreißig Minuten in Grüneberg usw. S. 277/308: Nr. 97) 6.

Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1867. S. 542; 1868. S. 731/3 Feodor Wehl. — Hamburg. Correspondent 1867. Nr. 180.

185) Beiträge in: 1. ? Monatshefte f. Theater u. Musik. Leipzig, Haessel. 1868. — 2. Die Gartenlaube: a. Weimarische Abende. Bei Goethe's. 1868. S. 88f. = Nr. 190) 1 e ?; b. 1872, S. 864. 1873, S. 738 Gedichte; c. Theodor Lobe, Mittheilung. 1873. S. 541f. — 3. Der Salon 1868f.: Nr. 190) 1. 4. 6.

186) Briefe und Blätter von Frau Therese [Schröer, geb. Langwieser (1804—1885)]. Hg. von usw. Hamburg & Leipzig. Jean Paul Friedrich Eugen Richter. 1868. XXV S., 1 Bl., 268 S. 8. H. G. Voigt's Buchdruckerei. — Wiederholt: 1874. 8.; 3. Aufl. 1880. 8. u. d. T.: Ein deutscher Dichter und eine deutsche Frau. . . XLV, 267 S.

Inhalt: 1. Vorwort des Herausgebers. S. III/XXI. Trachenberg, im Nov. 1847. Karl von Holtei. Darin zwei Briefe von Therese an Holtei 1845 Sept. und 1847 Mai, ein Brief von Holtei an Therese (vgl. oben: B und unten 3); ferner aus den Briefen Thereses an den Verleger, sämtlich das Zustandekommen von 186) betreffend. — 2. Ein Nachwort zum Vorwort. S. XXII/V. Die Verlagsbuchhandlung von J. P. F. E. Richter. Darin ein Brief an diesen von Chr. Oeser d. J. (d. i. Thereses Sohn K. Julius Schröer) vom April 1865. — 3. Auszüge aus Briefen [von Therese] an Karl von Holtei [1836/43]. S. 1. Vgl. oben 1 und Nr. 104) 7. — 4. [XIII undatierte] Briefe einer Mutter an ihren Sohn [Julius. Vgl. oben 2]. S. 95. — 5. Einige [XXIV] Kapitel für junge Mütter. S. 135. — 6. Einzelne Blätter aus dem Tagebuche einer Frau. S. 207: a. Eine Dorfscene; b. Luther; c. Ein Bienenschwarm; d. Die Geliebte an den Geliebten; e. Bürger und Adel, Aphorististische Bemerkungen zu ‚Diogena‘, Roman von Iduna Gräfin H. H. [Fanny Lewald. 1847]; f. Die Juden und der Judenhaß. 1844; g. Ueber das Wirken unseres Meisterdichters [Goethe]; h. Ein Prediger; i. Geibel und Freiligrath; k. Ueber Sallet's Laienevangelium. — 7. Heimchenklänge vom eignen Heerd. S. 257/68. Neun Gedichte.

Vgl. Bl. f. liter. Unt. 1868, S. 269f. Alexander Jung; 1869, S. 58; 1875, S. 49f. Otto Henne-Am-Rhyn.

187) Erlebnisse eines Livreedieners. Roman in drei Theilen. Breslau, Ed. Trewendt. 1868. III. VIII, 279; 300; 300 S. gr. 8.

Vgl. 1868: Liter. Handweiser Sp. 23. — Bl. f. lit. Unt. S. 321/4 Rudolf Gottschall. — Unsere Zeit. 4. Jg. 1, 951f. — Köchy an Holtei: 300 Br. 1, 2, 114f.

188) Eine alte Jungfer. Roman. Breslau, E. Trewendt. 1869. VIII, 304 S. 8. Darin spielt Henriette Sontag eine Rolle. Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1870. S. 42f. J. J. Honegger.

189) 1. An Grabes Rande. Blätter und Blumen auf langer Wanderschaft gesammelt. Als vertraute handschriftliche Mittheilung zu betrachten. 1815—1870. Breslau, Druck von Robert Nischkowsky. 1870. VII, 96 S. gr. 8. o. N. (nur in wenigen Ex. ausgegeben).

S. III Dankbare Erinnerung an den 21. Mai 1869 dargeboten von [seinen Namen fügte Holtei handschriftlich bei]. — S. V/VII An Grabes Rande ‚Das war ein langer Weg . .' Breslau, im Februar 1870. Holtei.

2. An . . gesammelt von Holtei. Zweite, vermehrte Ausgabe. 1815—1875 [vielmehr 1876]. Breslau. Verlag von Eduard Trewendt. 1876. XVI, 266 S. u. 3 Bl. 16. Leipzig, Walter Wigand's Buchdruckerei.

S. III/XII Vorwort zur zweiten Ausgabe . . Breslau, 1875. Holtei. Sieh Nr. 18) 1.

Enth. Gedichte an Holtei (die in der 2. Ausg. hinzugekommenen mit * bezeichnet) von: Anonymus, 1863. — K. v. A. — *Dr. Abegg. Jaekel. R. Schück. Münsterberg: Danzig 1873. — Wilhelm Albrecht, Berlin 1834. — Karl von Alsen [Karl Esmarch], Prag 1860. — [M. Barach] s. Märzroth. — Ed. v. Bauernfeld, Wien 1856. — Ludwig Bechstein, Meiningen 1851. — B. Bieberauer, evangel. Pastor in Graez. 1856. — *Bodenstedt, Meiningen 1874. — H. v. Brackel, Riga 1837 [vorher: VJ 6, 261 Anm. Sieh oben Nr. 99) a 9)]. 1839. — der Braunschweigerin, 1862. — *einem breslauer Kind, 1872? — Dr. Buek, Physikus. Hamburg 1850. — J. F. Castelli, Graez 1856. — *Rosa v. Ch., Wahlstadt 1874 (in schles. Ma.). — Adelb. von Chamisso, 1825: Nr. 38) S. 80. — (Prof.) Dr. Clar, Graez 1853. — *Alex. Dunker, 1875. — Julie Gr[äfin] E[glotfstein], Weimar 1828. — Laura v. Eich, s. Oelsner. — Fr. Ella, 1870. — [Esmarch] s. K. v. Alsen. — L. M. Fouqué, Berlin 1830. — Dr. G. Frank, Wien 1834. Vgl. oben Nr. 99) a 6. — *Günther v. Freiburg, s. A. v. Treskow. — *Karl Galle, Breslau 1874. — *Emanuel Geibel: S. 259f. An Holtei. April 1875 ‚Horch, wer pocht so plump und tölpisch'. — Dr. Gerlach, Gymn.-Dir., Braunsberg 1840. — Hermann v. Glasenapp, Wohlau 1861 [vorher: Nr. 177) Bd. 1, S. 202f.]. 1870. — August v. Göthe, Weimar 1828. Wiederh.: Berichte d. Fr. Dtsch. Hochstiftes. N. F. 13 (1898), S. 173. — Rud. Gottschall, Breslau 8. Okt. 1861. Vorher: Nr. 177) Bd. 2, S. 230/2. — Dr. Grave [oben Band VII. S. 495], Riga 1839. — W. Grosser [Realschullehrer], Breslau 1861. Vorher: Nr. 177) Bd. 2, S. 239f. — Dr. Guttmann, Gymn.-Dir., Brieg 1860. Vorher: Nr. 177) Bd. 1, S. 90. — Halwachs, Darmstadt 1831. — v. Hauteville, Aus Trebnitz 1857. — Haxilander, Waschhausen 1863. — Dr. E. Hitzig, Berlin 1830. 1835. Sieh oben S. 434, 31). — Dr. J. Horwitz, Berlin 1856. — *Jaekel, s. Abegg. — J. Jellacic, Banus von Croatien, Wien 1850. Sieh Nr. 126). — Aug. Kahlert, Breslau 1834 [sieh oben A. Nr. k]. 1861. 1864. — Max Kalbeck, Breslau 1869* bis 1873. — Karliendel, Breslau 1851 (in schles. Ma.). — Julie v. L., Riga 1838. — der Laborantin vom Riesengebirge, 1859. — *Leonhard Lehfeldt, Berlin 1874. — *Dr. Jos. Lehmann, Berlin 1873. — Karl Gottfried Ritter von Leitner, Graez 1857. — Ludwig Löwe, Wien 1835. — Dr. Adolf Lundehn, Guhrau 1870. — Agnes v. M., Salzbrunn 1856. — J. M., s. Julius Müller. — Dr. Märzroth [Mor. Barach], Wien 1856. — *Hermann Mantell, Kreisger.-Dir., Striegau 1861. Die letzte Strophe vorher: Nr. 177) Bd. 2, S. 35. — Xavier Marmier: Wünsche à Charles de Holtei ‚Mon ami . .' Erschien vorher in einem Sonderdr., unterz.: Berlin, 24 Janvier 1834. X. Marmier. o. O. u. J. 1 Bl. gr. 8. — Freiherr von Mensi, Graez 1860. — Dr. Samuel Meyer, Breslau 1861. 1863. 1866; *1873 (Wiesbaden). 1874. 1875. Das Ged. von 1861 vorher: Nr. 177) Bd. 2, S. 236/9. — Friedr. von Mueller, Weimar 1827. — Julius Müller (in der 1. Aufl. nur mit der Chiffre J. M.), Riga 1838. — *Münsterberg, s. Abegg. — einer Näherin, 1864. — Wilh. Neumann, Berlin 1825. Vorher: Nr. 38). — *Theobald Nöthig, 1876. — Theodor Oelsner (ps.: Laura von Eich; Karl Schall), 1869. — *Heinr. Pröhle. — Dr. Ed. Prosch, Schwerin 1849. — *r, 1876. — R., Hamburg 1850. — Julie Gräfin Rothkirch-Panthen, Graez 1859. Vorher: Nr. 177) Bd. 1, S. 105[1]. — Rübezahl, 1869. — Friedrich Rückert, 1856: oben Band VIII. S. 175, 226). — Dr. Runkel, Hamburg 1850. — *A. und Al. S., Waldhof 1870. — *W. A. S., Graez 1859. — Dr. Sandhaas, Oscar Schmidt und Karl Weinhold, Graez 1858. In der 1. Ausg. S. 57f. anonym. — Karl Schall, Berlin 1830. 1832. Sieh oben S. 490, 33) 4. — Karl Schall 1869, s. Th. Oelsner. — *Gustav von Schaubert auf Obernigk, 1871 — *Ernst Scherenberg, Elberfeld 1875. — Robert Schmeil, C. r. m., Dresden 1856. — Oscar Schmidt, s. Sandhaas. — *Louise Gräfin Schönfeld, 1863. — J. [lies: T.] G. Schröer, ps. Christ. Oeser, Preß-

burg 1836. — *R. Schück, s. Abegg. — Hiacinth von Schulheim, Graez 1854. — C. Schultes, Braunschweig 1869. — Wilh. Schurich, 1861 (in schles. Ma.). — Ludwig Schwarz, Trachenberg in Schlesien 1845. Oben Band VII. S. 436 f. — Dr. (Julius) Seeliger, Graez 1869. — *Alex. Stein, Riga 1873. — Ad. Stenzel, 1864. — Theodor Baron Sydow, 1815. — *Ada v. T[reskow], Günther von Freiburg (pseud.), 1872. — *Frau T....., Bautzen 1874 (in schles. Ma.). — Eduard Tempeltey, Berlin 1860. — Paul Thiemich, Graefenberg 1868. — *Tiemmich, Antwerpen 1875. — Dr. K. Uschner, Ratibor 1860. Vorher: Nr. 177) Bd. 1, S. 39 f. — Fr. W., Gr.-Glogau 1861. Vorher: Nr. 177) Bd. 1, S. 155 f. — H. W., Breslau 1834. — Dr. Karl Weinhold, Graez 1853. 1855. 1860 [vorher: Nr. 177) Bd. 1, S. 4/7]. Sieh auch Sandhaas und oben A. Nr. dd, 2. — Agathon Wernich, Elbing 1840. — Friederike Winter, 1856. — Constantin Wurzbach von Tannenberg, Wien 1869. — A. Zeune, Berlin 1831. — v. Zuccalmaglio, Mitau 1838. — Unbekannten, 1857. 1860 f. *1872. Ein Ged. (1860) vorher: Nr. 177) Bd. 1, S. 74 f. Ebda. noch andere, in 189) fehlende Ged. an H., u. a. 1, 151. 169 f. 193. 2, 49/51.

Johanna Schopenhauer. 1870: Sieh oben B: Schopenhauer.

190) Nachlese. Erzählungen und Plaudereien von usw. Erster [bis Dritter] Band. Breslau, Verlag von Eduard Trewendt. 1870/71. III. 8. Druck von Robert Nischkowsky in Breslau. — Fortsetzung zu Nr. 182) und teilweise zu Nr. 111).

Inhalt: I. 1870. VII, 280 S. An meine Enkel: Karl, Wilhelm und Heinrich. S. III/VII. 1870. H. — 1. Damals, in Weimar! [vorher: Der Salon f. Liter. usw. Leipzig 1868 f. Bd. 3, S. 62/68. 575/82. 670/80]: a. Ein Mittag bei Goethe. S. 3; b. Im Erbprinzen [mit August Goethe, Ampère und Eckermann]. S. 18; c. Frau [Karol.] von Heygendorf. S. 25; d. Johanna Schopenhauer. S. 36. Vgl. oben B: Schopenhauer; e. Bei Goethe's ohne Goethe. S. 51: Nr. 185) 2 a?; f. Goethe's achtzigster Geburtstag. S. 61/70. Vgl. Aug. Sauer, Kleine Beiträge zu Goethes Gesprächen: Freundesgaben für C. A. H. Burckhardt z. 70. Geburtstag. Weimar 1900. S. 63 ff. — 2. Keine nackenden Füße! S. 71/82: Nr. 165) a 5. — 3. Erinnerungen an Riga: a. Eine komische Mutter [Mdme. Göcking]. S. 85; b. Eine Sängerin und ein Censor. S. 97/108. — 4. So war's nicht gemeint! Aus dem alten Wien. S. 109/28. Vorher im ‚Salon'. — 5. Ein lustiger Abend. [Erzählung]. S. 129/68. — 6. ‚Hat ihm schon!' Eine Wiener Erinnerung. S. 169/95. Vorher im ‚Salon' Bd. 2. Heft 7. 11. Darin: a. Wenzel Scholz. S. 171/3; b. Brief von Fürst Pückler an Baron Karl Hügel (1848 Okt. 12). S. 178 f.; c. Brief von Metternich an Pückler (1849 Juli 25); d. Vorlesung von Zedlitzens ‚Stern von Sevilla'. S. 187/91; e. Mit Grillparzer in Schönbrunn. S. 192/5. Wiederh.: Grillparzers Gespräche hg. von Sauer. 3 (1906), S. 230/34. Vgl. S. 509. — 7. Bilder aus Graez. I./III. S. 197/238. — 8. Saphir als Possendichter. S. 239/57: Nr. 165) a 4. — 9. Also das ist der Prokesch? (1866). S. 259/80.

II. 1870. 2 Bl., 324 S.: 10. Eine Brustnadel. S. 1/16. Henriette Sontag, 1825. — 11. Ueber den Beruf zum Theater. (Mit einer Nachschrift vom Jahre 1870). S. 17/58: Nr. 162) 4 b. — 12. Befr und Ges. [Erzählung]. S. 59/188. — 13. Die Stadtkokette. Auch eine Kriminalgeschichte. S. 189/254. — 14. Da wird die Frau Mutter eine rechte Freud' haben! S. 255/324.

III. 1871. 2 Bl., 310 S. u. 1 Bl.: 15. Ergänzungen zu den ‚Vierzig Jahren' in [80] Briefen an August Kahlert [1828 Juli bis 1863 März 2]. S. 1/122. — 16. Ein adliges Casino. Erzählung. S. 123/241. — 17. Gesangbücher und Schauspieler. (Breslau 1869). S. 243/60. — 18. Franz Grillparzer. Nachklänge aus vier Jahrzehnten. S. 261/97. Vorher: Schlesische Ztg. 1871. Nr. 23. 25. Wiederh.: Grillparzers Gespräche 1 (1904), S. 183/214. Vgl. S. 423/6. Der in 18 vorangestellte Prolog zu Gr.s ‚Ottokar' vorher: Nr. 104) 10. — 19. Ein Soldatenlied [von Dr. Kreusler. 1870]. S. 299/310. Vorher: Schles. Ztg. 1870 Nov. 28. Ohne H.s Namen nachgedruckt: Daheim-Kalender f. 1872.

Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1871. S. 443 f.; 1873. S. 214/6 Wilh. Buchner.

191) Breslau, 30. Juni 1870. 3 S. 8. Gedicht zur Abschiedsfeier für den Präsidenten von Ende. — 192) Auf dem Fischmarkt ‚Als ich Freitags gegen Abend'. o. Verl. 1870. 8. = Nr. 194) S. 16/18. Mit einer Zeichnung von B. Mannhardt, lithogr. von A. Pettinger. 14 × 4zeil. Strophen. Zum Besten der im Kriege Verwundeten. Vgl. A. Nr. b 14. S. 587 a.

193) Königslieder [16] — alt und neu — von Holtei. Berlin, Verlag von Alexander Duncker . . 1870. 53 S. u. 1 Bl. 8. Wilhelm Gronau's Buchdruckerei Berlir [illegible] Stunde'.

Königlieder [19] . . Zweite vermehrte und wohlfeile Ausgabe. Berlin. A. Duncker's Buch-Verlag (Gebrüder Paetel). 1871. 1 Bl., 59 S. 8. Druck und Zueignung wie vorher; Zur zweiten Ausgabe der Königsl. ‚Widmen durft' ich diese Lieder'. S. (3 f.). Breslau, 1871. — Dritte [Titel-] Ausg. Leipzig, Eduard Baldamus. 1878. 1 Bl., 59 S. 8.

Sieh Nr. 20) 12. 69) S. 30 f. 98). 168). 198) 134. — 181) S. 8 f. 18 f.

194) Für Straßburgs Kinder! Eine Weihnachtsbescheerung von Deutschlands Dichtern. [5] Lieder eines Alten. Von usw. Preis $2^1/_2$ Sgr., 9 Kr. rh. Der Ertrag auch der nach Weihnachten 1870 verkauften Exemplare ist für die armen Kinder von Straßburg bestimmt. Franz Lipperheide. Berlin, November 1870. 20 S. u. 1 Bl. gr. 16. Druck: Wilhelm Baensch. Leipzig.

Vgl. Bl. f. lit. Unt. 1871. S. 177. 183 f. Rudolf Gottschall. — Nr. 192).

195) ‚Nee Karle!' 1 Bl. gr. 8. ‚Ihch kenn' an'n Tischler Zimperlich'. [Weinholds hs. Bemerkung:] K. v. Holtei. 1871.

196) Dreihundert Briefe aus zwei Jahrhunderten. Hg. von usw. (Die Originale befinden sich in der gemeinschaftlichen Autographen-Sammlung des Herrn Rob. Weigelt in Breslau und des Herausgebers) . . Hannover. Karl Rümpler. 1872. Zwei Bände in vier selbständig pagin. Theilen: XXII, 171; 1 Bl., 226; XVI, 183; 1 Bl., 159 S. 8. Druck von Otto Wigand in Leipzig.

Einleitung. 1, 1, S. III/VI. Im October 1871. Holtei.

Cotta, dem H. ursprünglich den Verlag für 200 Taler Honorar anbieten wollte, lehnte ab. Vgl. H. an Wehl 1871 Juli 3: A. Nr. bα. S. 325.

197) Beiträge in: Dioscuren. Liter. Jahrbuch usw. Wien. 1 (1872), S. 196: Jedes Bild an seinem Platz! [Ged.]; 2 (1873), S. 97/104: Das Mitleid [Aufsatz, zur Erinnerung an den verstorbenen Grazer Prof. Gustav Franz Schreiner].

198) Simmelsammelsurium aus Briefen, gedruckten Büchern, aus dem Leben und aus ihm selbst von usw. Breslau, Verlag von Eduard Trewendt. 1872. II. 8. Druck von Robert Nischkowsky in Breslau.

Enth. 160 nummerierte, nur im ‚Inhaltsverzeichniß' betitelte kürzere und längere Absätze, deren Inhalt durch die Buchüberschrift gut angedeutet wird, darunter:

I. VIII, 296 S.: 3. Alexander Dumas, Vater. S. 11 f. — 10. ‚Charpie'. S. 45/48. Anzeige von Nr. 182). — 11. In Hannover (1847). S. 49/54. — 13. Friedrich Rückert. S. 57/61. — 14. ‚Die Vagabunden'. S. 61/66. Zu Nr. 132). — 16. Schlagwörter, die mich in's Gesicht schlagen. S. 68 f. — 18. Historische Romane. S. 70/73. — 19. ‚Der Schachtelnatz'. S. 73 f. Zu Nr. 169) 1. [Ähnliches passierte Gottfr. Keller, vgl. Baechtold, Keller. 2, 512/6]. — 20. Bemerkungen von Kästner. S. 75. — 25. Ernst von Feuchtersleben. S. 77/79. — 41. Ernst Raupachs geschichtliches Privatissimum für den Prinzen von Preußen. S. ? — 59. Erinnerung an die Knabenzeit 1807 f. Schniedeweibel. S. 131 ff. — 60. Heine und Börne als Lord Byron. S. 135/8. — 69. Verkauf von Holteis Autographensammlung. S. 156/9. — 75. Herr Varnhagen von Ense als politischer Prophet. S. 179/83. — 76. Fürst Pückler-Muskau. S. 183/91. — 77. Gentz an Pilat 1830 Oct. 24. S. 191/6. — 79. ‚Leonore' [Oper. Dichtung von Marco d'Arienzo. Musik von Xav. Mercadante, 1866] in Paris. S. 198 f. — 95. Undankbarkeit gegen Chamisso. S. 261/4. — 100. Raimund und Nestroy. S. 286/96. Eine Stelle wiederh.: Grillparzers Gespräche 3 (1906), S. 226 f.

II. VII, 280 S.: 103. Zu Holteis Roman ‚Haus Treustein' [Nr. 183)]. S. 5/10. Über Hamlets Wahnsinn. — 105. Wilibald Alexis (W. Haering). S. 17/30. Oben S. 451, a𝔥. — 106. Adolf Gad. S. 30/40. Sieh Nr. 181). — 110. Urteil von Holteis Enkel über Holteis Romane. S. 45/47. — 113. Der Name und die Abstammung Holteis. Über dessen Großvater Herbert Ernst von Holtei. S. 52/57. — 116. Xavier Marmier. S. 61/65. — 117. Eduard von Bauernfeld. S. 67/84. — 118. † Franz Grillparzer †. ‚Wir sahn's voraus! Was willst Du klagen?' S. 85 f. 24 Jan. 1872. — 125. Ein Schnitzer im ‚Christian Lammfell' [Nr. 133)]. S. 96 f. — 126. Erckmann-Chatrian. S. 97/101. — 129. Johannes Schulze [vielmehr Frdr. Schultz: oben S. 429, 52, r] bei Varnhagen von Ense. S. 109 f. — 134. Zum Festlied Holteis zum Geburtstage König Wilhelms von Preußen (1869 März 22). S. 123/6. Das Festlied abgedr. in Nr. 193) S. 47 f. — 137. Leichte Lektüre.

Holteis ‚Ein Schneider' [Nr. 137)]. S. 133/7. — 141. Josef Wagner (Schauspieler). S. 150/61. — 152. Aufführung von Holteis ‚Lenore' in Berlin (1866). S. 230/34. — 159. Theaterzensur. Zensor Hofrat John, ehemals Goethes Sekretär. S. 257/66.

Vgl. Nr. 204) S. 54/57: H.s Brief an den Fürstbischof 1872 Juli 12.

199) 1. Festgruß ‚Der Jahre zwanzig bald sind hingegangen': Poetische Festgabe zur 25j. Jubelfeier der Lese- u. Redehalle d. dtsch. Studenten in Prag (Pfingsten 1873). Prag. o. J. S. 3 f. — 2. Ich dien ‚In einer Zeit, wo üpp'ger Uebermuth' [Zur Erinn. an den am 5. Mai 1872 † Grafen Eberhard zu Stolberg-Wernigerode]: N. Lausitz. Magazin 51 (1874), S. 278 f.

200) Seyn Se ooch scheene willkummen! Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau. 8 S. kl. 8. — ‚'s wil mer nich in a Kupp, eb ihch, daß ihch wunderwie satsem' . . Breslau [Sept. 1874]. Holtei — Schles. Gedichte 1899. S. 214 ff.

201) 1. [Albumblatt für C. Sontag. August 1864] ‚Wie wenn November-Sonne warm' in A. Nr. a9. Sontag. S. 453 f. Sieh auch Nr. 162) 4 c. — 2. Zwei Träume, ein Lied von diesem Jahr: Dtsch. Künstleralbum hg. von Ernst Scherenberg (1875). — 3. ‚Meine Lieder klingen': Deutsche Dichterhelden. Hg. von Karl Böttcher. Leipzig 1876. Wieder abgedr.: Sonnt.-Beil. z. Voss. Ztg. 1910. Nr. 35. S. 279. — 4. Bodenstedt, Verschollenes u. Neues. 1877: Nr. 122).

202) Viel Lärm um Nichts. Lustspiel in vier Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von usw. Halle a. S. 1878. 69 S. 8.

H.s Bearb. verurteilt von Eug. Kilian, Dramaturg. Blätter. München u. Leipzig 1905. S. 32 f.

Aufführungen: Hamburg, Thaliath., (Juni?) 1849. Vgl. VJ 8, 256 f. 269 f. — Wien, Burgth., 25. Sept. 1852 und bis 12. Okt. 1875 96 mal gesp. Vgl. Wiener Zuschauer 1852. S. 1236 f. J.; H. Laubes ausgew. Werke (Houben) 5, 31. 7, 73 f.; Wlassack S. 247. 325. — Stuttgart, 10. Apr. 1853. Vgl. Shakespeare-Jb. 45 (1909), S. 135.

203) Bekenntnisse eines großen Schauspielers: Heimgarten. Hg. von P. K. Rosegger. Graz 1878 Aprilheft.

204) Fürstbischof und Vagabund. Erinnerungsblätter [an Dr. Heinrich Förster] von usw. Breslau. Verlag von Eduard Trewendt. 1882. 62 S. u. 1 Bl. 8.

Vorwort. S. 3. Breslau, Anfang November 1881. Eduard Trewendt, Verlagsbuchhandlung. Die bereits 1874 geschriebenen Erinnerungsblätter sollten nach Holteis Tode veröffentlicht werden. Auf Wunsch der Erben H.s unterblieb die Veröffentlichung bis zu dem [20. Okt. 1881] erfolgten Tode des Fürstbischofs Förster. — S. 62: Breslau, beendet im Juni 1874. Breslau. Eduard Trewendts Buchdruckerei (Setzerinnenschule).

Enth. außer den Erinnerungen und dem oben unter B verzeichneten Briefwechsel: [Zum 24. November 1871] ‚Wenn in der Fluren heit'rem Grün'. S. 51 f. — Vgl. oben A. Nr. b 12.

205) Gedichte in: 1. Deutsche Rundschau 68 (Aug. 1891), S. 268 ‚Lernen wir uns kennen' . . Weimar 20. März 1828. [Eintrag in August von Goethes Stammbuch]. — 2. Thekla v. Schober, Autographen u. Erinnerungen. Bremen 1893. — 3. Die Gesellschaft 1895. Nr. 6: A. Sonnenthal, ‚Vor Vierzig Jahren'. Darin von Holtei: Albumblatt. Graz im Frühling 1855 ‚Der Eine zog voll Jugendhoffnung hin'. — 4. Mitt. d. schles. Gesellsch. f. Volkskunde 5 (1898): Hulwa, ein ungedr. Ged. H.s. — 5. Nord und Süd. Bd. 84 (1898), S. 105: 1815 auf dem Marsche aus Schlesien. 1. 2.

206) Bergreise von Holtei [20. Aug. bis 1. Sept. 1818]. Hs. in der reichsgräfl. Schaffgotsch'schen Bibl. in Warmbrunn. — Vgl. Nr. 87) d.

1898 erschienen zwei Abdrucke: 1. K. v. H.s und E. T. A. Hoffmanns Bergreise. Beiträge zu ihrem Lebensbilde. . . Von Adalbert Hoffmann. Oppeln. Leipzig. Verlag von Georg Maske. 8. S. 11/42. — 2. C. v. H.'s Reise ins Riesengebirge. (1818) . . hg. von Heinrich Nentwig. Warmbrunn, M. Leipelt in Komm. VII, 32 S. gr. 8. Vorher in der Schles. Volksztg.

Zugeeignet seinem Freunde, dem Doktor [Karl Schaubert]. Eingeschaltet sind drei Gedichte. — Vgl. VJ 3, 67/71 und oben S. 450, ee.

207) Leop. Hirschberg, Eine H.-Reliquie: Illustr. Zeitg. Leipzig. Bd. 120 (1903), S. 621 f. Widmungsged. H.s an seine Tochter Marie in ein Exemplar seines ‚Theaters‘ (1845). Identisch mit dem in den Gedichten 1861. S. 308 abgedruckten? — 208) [Verse zu einer Geldspende. 3. Juli 1866]: A. Nr. bω. S. 31 f.

209) Neujahrsbesuche. Scherz in 1 Akt. Eigenhändige Handschr. o. D., verzeichnet in Krauklings Katalog (oben S. 304, n 3) Nr. 1116. Ebda. Nr. 1117 f. zwei hs. Gedichte, beide in den Gedichten 1861 S. 19 f. (Mai-Schnee) und 80/83 (Studien in Marienbad) enthalten.

Berichtigungen und Ergänzungen zum IX. Band.

Bis S. 48 Seitenüberschriften lies: Dichtung der allgemeinen Bildung anstatt Nationale Dichtung.

J. Schreyvogel: S. 2, 1. Zeile 5 lies: Bayer († 1797).

S. 4, ff. Auch in Bauernfelds gesamm. Aufsätzen hg. von Hock. Wien 1905. S. 146/9. Vgl. S. 391.

S. 5, qq'. Bauernfeld, Flüchtige Gedanken über das deutsche Theater. Wien 1849 = Ges. Aufsätze 1905. S. 212/5. — S. 5, ww. Vorher: Morgenbl. 1858. S. 923. — S. 5, aα. Vf.: Bauernfeld. Vgl. Grillparzers Gespräche 3, 45 f.

S. 6, ao[1] lies: 12) l; aω lies: 12) n. — S. 6, bσ. Inzwischen erschienen: Bd. 54 (1908), S. 186/216.

S. 7, Briefe. Einzuschalten: Holtei: 40 Jahre 4 (1844), S. 122 f. — Houwald: H.s sämmtl. Werke 1 (1858), S. 42. — G. Hufeland: Sammlg. Zeune-Spitta, versteig. durch Stargardt. Berlin 1908. Nr. 1027. — F. v. Uechtritz: Vgl. Erinnerungen an F. v. Ue. usw. Leipzig 1884. S. 134.

S. 14, Nro. 67 d Zeile 4 lies: Nro. 79 b.

S. 18, 12). p. Karl Wagner, Der Einzug der Romantiker in Wien . .: Die Kultur. Wien. 9. Jg. (1908), S. 322/9.

S. 19, 18) Leben. 1, c. Neuauff. im Hofburgth. 28. Apr. 1910. Vgl. D. schöne Liter. (zum Lit. Zbl.) 1910. Sp. 206 f. Carl Seefeld.

S. 23 Seitenüberschrift. Lies: Attila.

S. 26, 47) Zeile 4 v. unten lies: S. 329/31. ‚20‘ [W. Alexis]; Zeile 1 v. u. anzufügen: Spindlers Damen-Ztg. 1830. Nr. 131/3.

S. 27, 52) 2. Zeile 7 lies: S. 176; Morgenbl. 1854. S. 526/8. 550 f.; Teichmann

J. W. Lembert: Nach Krauß lauten die Vornamen Josef Wenzel; andere Quellen haben Johann Wilhelm.

S. 30 einzuschalten: s. Rudolf Krauß, Der Stuttgarter Hofschauspieler und Bühnendichter Lembert [mit Benützung der Akten des K. Staatsarchivs]: N. Tagblatt. Stuttgart 1908. Nr. 217 f. Verzeichnet auch die Stuttgarter Aufführungen Lembertscher Stücke; R. Krauß, Das Stuttg. Hoftheater. Stuttgart 1908. S. 340 Register.

S. 31, 7) 8. Onkel Adam: Poln. Übers. von W. Thullie (1828). — S. 31, 9) 3. Sieh Bärmann § 331, 47. 5) 5 = oben S. 398.

S. 34 vor Nr. 38) lies: 4. (statt: 24.) Nov.

S. 37, 2. 51) Zeile 4 lies: Prag 12. Okt. 1845. Vgl. . . [Lederer?]; Bohemia 1845. Nr. 124. 127.

S. 37, 2. Hinzuzufügen: 53) O Freundschaft! Lustspiel in 3 Aufz. nach d. Franz. des Scribe. Aufgef. Wien, Burgth., 1. Sept. 1849. Vgl. Wiener Zuschauer 1849. S. 1632.

Ch. Kuffner: S. 42, 43) Rosa. Aufgef. am 6. Jan. 1847 im Konzert des Wiener Chorregenten-Vereines, im Musikvereinssaal. Vgl. Wiener Zuschauer 1847. S. 38 f.

S. 45, 64) 4. Vgl. Schoppe § 331, 50. 2) 9 = oben S. 416. — S. 50, 70 Zeile 2 lies: Nr. 80).

I. F. Castelli: S. 53, A. nn. Vorher: Morgenbl. 1857. S. 1231 f. — ad'. Ludw. Aug. Frankl, Erinnerungen. Prag 1910. S. 385 Register.

S. 54, C. 6) Kriegslied. Wiederholt: Achtzehnhundertneun. Die politische Lyrik des Kriegsjahres. Hg. von R. F. Arnold u. K. Wagner (Schriften d. Liter. Ver. in Wien. XI). Wien 1909. S. 62/64. Dazu S. 347/53. Dort besonders über C.s angebliche Ächtung durch Napoléon.

S. 54, C. 7) Volksstimme. Wiederh.: Arnold-Wagner S. 64/66. — Einzuschalten: 7[1]) Lied mit Chor am Vorabend des Nahmensfestes Seiner k. k. Majestät Franz I. Abgesungen auf dem Theater der kgl. Freystadt Temeswar den 3. Oktober 1809. Verfaßt von I. F. Castelli. In Musik gesetzt von Herrn Joseph Seippelt. o. O. [Temeswar?] bei Joseph Klapka. 2 Bl. 4. Wiederh.: A.-W. 353/5.

S. 55. Einzuschalten (vgl. A.-W. 350): 12[1]) Neue Wehrmanns-Lieder [6]. o. O. 1813. o. Vfn. — 12[2]) Ein Wort zu rechter Zeit. 1813. Flugschrift, erwähnt im Archiv f. österr. Gesch. 79 (1893), S. 373.

S. 55, 16) 1. Der kranke König. Dramatisiert von A. Lödl (Der Rock eines Glücklichen. Dramat. Märchen in 3 Akten), aufgef. in Wien, Josephst. Th., 6. März 1847. Vgl. Wiener Zuschauer 1847. S. 317.

S. 57, 19). Lies: 4. St. Schützes Wintergarten 4 (1820), S. 54/61 Die zwey Rosen. — 5. Hormayrs

S. 60. Einzuschalten: 43') Der Schutzengel. Legende: Spindlers Damen-Ztg. 1830. S. 1077 f.

S. 61, 46) 3 Zeile 2 lies: 1840/43. 1847, Nr. 34. — S. 64, IX. 79. Affe. Vorher: Dtsch. Bll. f. Poesie. Breslau 1823. Nr. 158/61.

S. 66, 58) 34 lies: Cerrachi's. — S. 66 f., 59) 1. Der Bauer. Vgl. Frankl a. a. O. S. 177. 285.

S. 70 Seitenüberschrift. Lies: 86) statt: 85).

F. Gräffer: S. 76, 42) Zeile 4 lies: Novellen-Skizze; 1847.

A. Bäuerle: S. 81, dd. Anzufügen: [Wilh. Chezy]: Morgenbl. 1859. S. 788 (über B.s Flucht). 1001/3 (B.s Tod). — S. 81. Nach ff. einzuschalten: Aug. Lewald, Die Wiener Volksposse und das moderne Theater: Morgenbl. 1861. S. 512 ff. — S. 81, nn. Frankl a. a. O. S. 111/21.

S. 85, 6. 32) Die Dame mit dem Todtenkopf. Volksstück in 4 Akten, nach A. Bäuerles Roman bearb. von Leo Mai. Aufgef. Wien, Josephst. Th., 29. Febr. 1856. Vgl. Oesterr. Zuschauer 1856. S. 300 f. R.

S. 86. Told. 5) 4 lies: [Erzählung].

L. Deinhardstein: S. 89. Einzuschalten: jj'. D. Grenzboten 1846. 3, 256 f. Gegen diese üble Abfertigung D.s, der damals in Berlin weilte, ist D.s Antwort S. 544 (Wien, am 16. September 1846) gerichtet. — S. 89, nn. Lies: Caj. Cerri, Daguerrotypen. 11. L. Deinhardstein: Iris. Graz 1850. S. 148 vom 23. Sept.

S. 90. Einzufügen: zz'. Emil Kuh, Hebbel. Wien 1877. 2, 214 f.

S. 91. Briefe. Goethe. Nachzutragen: Werke W. A. IV. 46, 283/5. 47, 10 f. 65 f. 139/41. 234. 49, 170. — S. 91 f., C. 1) 1. Das Sonett auf Liebel wurde irrtümlich Grillparzern zugeschrieben: oben Band VIII. S. 459, 662) a.

S. 93, 8) Zeile 4 lies: [Sonett]*:

S. 94, 16) Bild. Auch in Hannover 9. Nov. 1825 gespielt. — S. 94, 24) Zeile 1 lies: Novelle:

S. 96, 31) am Schl. anzufügen: d. K. Fr. Baberadt, Hans Sachs im Andenken der Nachwelt. (Gekrönte Preisschrift). Halle a. S. 1906. S. 8/15. 17. 22. 24 f. 40 ff. 48. Deinhardstein als eine der Quellen für das Lustspiel ‚Hans Sachs' von Jovialis (M. Rapp) 1877.

S. 98, 41) 7 Zeile 5 lies: S. 234/6 = Saphirs Ausgew. Werke. 6. u. 7. Aufl. Brünn u. Wien 1871. 6, 166/177. — S. 98, 43) Widerspänstige. Aufgef. auch in Stuttgart 22. Okt. 1855. Vgl. Shakespeare-Jb. 45 (1909), S. 128; Wehls Einrichtung (1877).

S. 99, 46) Viola. Aufgef. auch in Stuttgart 15. Okt. 1841. Vgl. Shakesp.-Jb. 45, 134.

S. 101, 57) Zeile 1 lies: Grazer ‚Iris' 1850, S. 77. 1851, S. 41.

J. G. Seidl: S. 103, n. Lies: Stephan Thurm [Adolf Neustadt]. Vgl. Frankl a. a. O. S. 260. — S. 103, t. Zeile 2 lies: **S.** X/XIV.

S. 104 f. Briefe. Einzuschalten: An ?: Das liter. Deutsch-Österreich 9 (1909), Heft 5; an Eduard Ritter und dessen Gattin Justine, geb. Degn: Zschr. f. d. österr. Gymn. 60 (1909), S. 461/6.

S. 106, 43. Beethoven. Auch in: Herm. Jos. Landau, Erstes poet. Beethoven-Album. Prag 1872. S. 16/22. Darin von Seidl auch S. 162/6 Nach Beethovens Begräbnisse.

S. 108, 12) 6. Schweden. Ausgabe: Mergentheim, C. Ohlinger. (1909). 69 S. kl. 8. = Allg. Bücherei Nr. 27.

S. 109, 17) Dichtungen. Eine Bespr. auch im Spiegel (zu Spindlers Damen-Ztg.) 1829. S. 125/7. — S. 110, 23) 2. b. Lies: 1832, statt: 1823.

S. 111, 6 Propertia. Vgl. Holtei § 331, 64. C. 7) = oben S. 507.

S. 117, 38) 19 lies: (Ovid's

S. 120, 58) 16 Rache. Vgl. Art. Farinelli, Grillparzer u. Lope de Vega. 1894. S. 54[1]).

S. 125, 96) 3. Lies: Iris. Graz 1850: a. Zwei Mutterherzen. S. 73; b. Der Engel und das Kind. (Nach Jean Réboul). S. 177; 1851: c. Einem Mädchen beim Tode seiner Mutter. (Nach Alfons de Lamartine). S. 9.

S. 128, 114). Anzufügen: 6. Zschr. f. d. österr. Gymn. 60 (1909), S. 466 f. Am Grabe der Frau Anna Baumbach.

W. A. Gerle: S. 131, A. t. Einzuschalten: 6'. J. Kuranda: Grenzboten 1846. 3, 304/7. Darnach soll G. u. d. Decknamen Hanswurst in die Mitternachtztg. geschrieben haben. — S. 131, B. Einzuschalten: Brief von Tieck: Cechische Revue 1909. Heft 2.

S. 132, 6). Lies: Seraphino . . der Liebling . . Sicilien. Eine Romaneske aus dem 18. u. 19. Jh. Eisenberg 1804. 8.; 2. Aufl. usw.

S. 133, 15) Bibliothek. Vgl. Walter Schiller, Über die Märchen von Tausend und ein Tag: Zschr. f. Bücherfr. N. F. 1. Jg. (1909), S. 41/63. Dem Vf. ist 15) entgangen.

S. 135, 29) Volksmährchen. Zu vgl. ist auch: V. Tille, České pohádky do roku 1848 (Tschech. Märchen bis zum J. 1848). Prag 1909. Kap. 2; Cechische Revue 1909. Heft 2.

S. 139, 52) Zeile 3 lies: Nr. 198. 201.

S. 141, 66) Vormundschaft. Hinzuzufügen: d. Ludw. Jelinek: Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen 47 (1909), S. 466/8.

S. 142, 72) 1 Maria. Italien. Übers. von Ab. N. Negrelli: Rivista Viennese 2 (1838), S. 420/29.

S. W. Schießler: S. 145, 5). Zu dem ‚Roman aus dem Stegreif' ist auch auf C. M. v. Weber § 331, 28. C. 3) 2 = oben S. 310 zu verweisen. Als neuestes Produkt dieser Art: ‚Der Roman der XII.' Berlin (1909) zu erwähnen.

S. 147, 17) 2 Nothburga. Auch in H. Dörings Dtsch. Legendenschatz. Jena 1840. S. 115/9.

S. 151. Hinzuzufügen: 35[1]) Sch. ist zweifellos der anonyme Prager Korrespondent in Spindlers Damen-Ztg. 1829. Nr. 81/83. 98/101. Nach Nr. 100, S. 407 plante der Korr. die Ausgabe einer neuen Unterhaltungsschrift: ‚Der Spaziergänger'.

M. G. Saphir: S. 153, A, g. Zeile 2 lies: S. 479 f. statt: 497 f.

S. 154, o. Tunnel. Vgl. auch Max Ring, Erinnerungen. Berlin 1898. 1, 100/9.

S. 155, s'. Zeriels, des infernalischen Schauspieldirektors, Reise auf die Oberwelt. Aus dessen Tagebuch mitgetheilt von F. Nork. Leipzig 1830. Darin gegen Saphir. — S. 155, t. Vgl. auch Sendschreiben an Herrn Saphir. Würzburg 2. Okt. 1831. 4 S. — S. 155, u. Zeile 3 lies: Cruciger [F. H. v. d. Hagen].

S. 157. Einzuschalten: bπ'. Levin Schücking, Lebenserinnerungen. Breslau 1886. 1, 240/43.

S. 161. Einzuschalten: 24[1]) Generalpardon an alle schlechte Komödianten, erlassen von M. G. Saphir. 1. Dez. 1830. Lithogr. F. Hahn, del. Fol.

S. 162. Einzuschalten: 35[1]) Humoristische Leuchtkugeln. Wien 1835. 39 S. gr. 8.

S. 166, 54) Studenten. Poln. Übers. [von Sigm. Kaczkowski]. Lemberg, Peter Piller. 1848. 1 Bl. 8.

K. H. v. Lang: S. 170, g. Zu ergänzen: Matthisson, Erinnerungen (Schriften. 8. Bd.) 1829. S. 11/13. — m'. Jhns. Janssen, J. F. Böhmers Leben usw. Freiburg i. B. 1 (1868), S. 468 Register. — Briefe: Jos. Frh. v. Hormayr: Kraukling (oben S. 304, n 3) Nr. 1237.

S. 170, 3) Marell. Anzufügen: 5. Zur Homosexualität der Jesuiten. Aktenauszüge aus den Ordensarchiven . . latein. und deutsch mit Einleitung hg. von Karl Boden. 2. Aufl. Leipzig 1908. Eilenburg, Dr. Boden. 32 S. gr. 8.

S. 173, 14) Memoiren. Ein Neudruck in 2 Bdn. 8. erschien (1910) bei R. Lutz in Stuttgart u. d. T. ‚Aus der bösen alten Zeit', hg. von Vikt. Petersen. — Gegen die Stelle über den Grafen Aug. v. Reisach vgl. Wilh. Dorow, Erlebtes aus den J. 1813/20. Leipzig 1843 Vorrede zu Bd. 2.

S. 177 Schaden 28) Theodora. Vgl. Euphorion 8. Ergzgsh. 1909. S. 175.

S. 183 Hornthal 4) Deutsche Frühlingskränze. Genaue Inhaltsangabe in: Bibliogr. Repertor. 5 (1910), Sp. 199/222. Vgl. Sp. 412.

S. 187, 5) Webers Demokritos. 10. Aufl. Leipzig, O. Spamer (1908). XII. 8. — Vgl. auch Heinr. Klenz, Jungfer Lieschen: Euphorion 8. Ergzgsh. 1909. S. 171 f. 174.

W. Hauff: S. 190, g 1 Zeile 4 lies: S. 15 a statt: S. 155 a. — g 2 Zeile 2 lies: S. 1165 f. statt: Nr. 1165 f. — S. 190 einzuschalten: aa'. C. Herloßsohn, Scherben. Leipzig 1838. S. 117/20: Flug über die Wolken. Nach W. Hauffs Tode ‚Aufwärts! Aufwärts! durch die Wolken geht der Flug!' — cc'. Alex. Jung, Vorlesungen über die moderne Literatur der Deutschen. Danzig 1842.

S. 192 einzuschalten: aδ'. Arth. Sakheim, E. T. A. Hoffmann. Leipzig 1908. S. 182/4. Einfluß Hoffmanns auf Hauff.

S. 193, 1) Zeile 16 von unten lies: Isaak statt: Iaaak.

S. 194, 2) Memoiren. Abschnitt II. Vgl. Johs. Proelß, Hauffs ‚Feuerreuter-Lied' und Mörikes ‚Feuerreiter': Burschenschaftl. Blätter XXIV (1910), 1/3.

S. 197, 5) 1. Othello. b. Anzufügen: Osk. Wiener, Klass. Novellenschatz. Gotha, R. Wöpke. 1909. 8.

S. 199, 6) Lichtenstein. b. Anzufügen: 4. Der deutschen Jugend wiedererzählt von Hanns Hanning. Mit 3 Chromobildern und zahlreichen Text-Illustr... Berlin (1908), R. Gahl. 270 S. gr. 8. — e. Einzufügen: 3'. Herzog Ulrich. Schauspiel nach H.s Lichtenstein, von Ado. Seubert. Aufgef. 1849 im Stuttgarter Hofth.

S. 202, 9) 3. Engländer. Vgl. E. T. A. Hoffmanns gebildeten Affen Milo.

S. 203, 13) 7 Jud Süß. Engl. Übers. in der amerikan. Zschr. Century 1 (1860), S. 253 ff.

S. 204, 13) 7. b. Einzuschalten: β'. Angeregt durch Hauffs Novelle ist Otto Ludwigs fragmentar. Trauerspiel in 5 (6) Aufz. Der Jakobsstab (D. Aaronsstab. Der Jude und sein Kind. Jud Süß. 1850): Ludwigs gesamm. Schriften (E. Schmidt) 4, S. 77/122. Vgl. 24/26. — c. Anzufügen: ε. A. Mannheimer, Die Quellen zu Hauffs ‚Jud Süß'. Dissert. Gießen 1909. 81 S. 8.

S. 206, 16) Phantasien. Abdruck in: Bibl. dtschr. Klassiker f. Schule u. Haus . . 2. Aufl. hg. von O. Hellinghaus. Freiburg i. B., Herder. 1908. Bd. 11.

S. 220 Malsburg 7) anzufügen: 3. Schützes Wintergarten 4 (1820), S. 399/401 Rose wohin?

F. W. Carové: S. 222, b anzufügen: Kanzler v. Müller an Reinhard 1827 Juli 16: Chronik d. Wien. Goethe-Ver. XXIII (1909), S. 14 b. — g. Carovés Besuch bei Goethe 11. Apr. 1818. Vgl. Goethes Tageb.: W. A. III. 6, 195 ‚Carue [!] von Coblenz' usw.

S. 224, 15) 8. Carovés Beiträge zum Phönix 1835/8 verzeichnet ausführlich das Bibliogr. Repertor. 4 (1909), Sp. 443 f. Register.

G. Döring: S. 230, 37) 7 Bildhauer. Neudruck: Leipzig (1877), F. W. Grunow. VI, 163 S. 16. = Siegfrieds Mädchen-Bibl. 3. Bdch. — 39) Zeile 5 lies: Wien, Ch. F. Schade.

S. 232, 55) Hirtenkrieg. Vgl. S. 234, 21. 73).

S. 235 vor 1) einzuschalten: Drei Briefe von A. Gebauer an Helm. v. Chézy 1818 f. 1830: Kraukling (oben S. 304, n 3) Nr. 940.

J. V. Adrian: S. 239. Nachzutragen: Brief von Goethe an A.: Werke. W. A. IV. 36, 303 f. Dazu S. 458.

S. 241, 10) Priesterinnen. Sieh vorstehend zitierten Brief.

F. Kind: S. 246, B. Einzuschalten: Brief von K. G. Prätzel 1816 Dec. 5: Stadtbibl. Hamburg.

S. 249, 13) 18 Christoph. Auch in H. Dörings Legendenschatz. Jena 1840. S. 34/41. Desgleichen S. 247/52 K.s ‚Legende': oben S. 251, 17) b.

S. 254, 11 Nachtlager. b. Zeile 4 lies: Sp. 367 f. K. 486/8 = C. M. v. Webers sämtl. Schriften hg. v. G. Kaiser. 1908. S. 381 f.

S. 257, 33[1]) ‚Strickstrumpf' usw. zu streichen, sieh Th. Hell S. 283, 21) 2.

S. 257, 35) Zeile 3 lies: 2. Schützes Wintergarten 1816 S. 204 f. 1818 S. 369/72. 1821 S. 453/7. — 3. Aglaja usw.

S. 263, 55) 4. Sieh das vorstehende.

S. 264, a 1 Zeile 8 lies: März 28 und Heines Werke (Elster) 7, 176/80 Briefe aus Berlin 1822 März 1.

S. 265, b. Einzuschalten: 4'. Braunschweig 17. Jan. 1822. Vgl. F. Hartmann, Braunschw. Theatergesch. 1905. S. 376 f.

S. 266, b 11 Zeile 2 von unten lies: Dichtungen (1. Aufl.) 1 (1871), S. 257/98. ²Leipzig usw.

S 268, f 1. Deckers Erzählung auch in dessen Novellen aus der Theaterwelt. Berlin 1857.

S. 269, g. γ 2. Weigls Erzählung ins Italien. übers. von A. Pellegrini: Rivista Viennese 3 (1838), S. 48/60. — i. Einzufügen: 9'. L. Pohl, Zur Gesch. des ‚Freischütz': Musikal. Wochenbl. 40 (1909). Nr. 21 f.

S. 277, 28). Einzuschalten: 8'. R. Roos (Engelhardt) ist wahrscheinlich auch Vf. des Aufsatzes ‚Dresdens literar. Leben und Weben am Ende des 18. Jhs.': Blätter f. liter. Unterh. 1833. Nr. 152/5. 182/5. ‚184'.

Th. Hell (Winkler): S. 279, u. Zeile 3 lies: Altona 1889. 1, S. 9. — ee. Herloßsohns Autobiogr. vorher in den Grenzboten 1845. — Einzufügen: qq'. Karol. Bauer, Aus meinem Bühnenleben. Berlin 1871. S. 340/42. 345.

S. 280: Goethe. Hinzuzufügen: W. A. IV. 48, 38 f. 102 f. 49, 63. 112. 125. 161 f.

S. 281, 8) 3 Zeile 3 lies: § 331, 55. C. 11) = unten S. 438.

S. 283, 15) Bianca. Über eine Auff. in Gnesen durch die Köhlersche Truppe 1822 vgl. Heines Werke (Elster) 7, 212.

S. 288, 61) Mazeppa. Nachdruck: Wien, Chr. F. Schade. 1825. 16. = Class. Cabinetsbibl. Bdch. 18 (mit A. v. Helvigs Erz. ‚Helene v. Tournon').

S. 292, 7 Benefiz-Vorst. f. lies: Hannover 28. März 1826.

S. 297, 101) lies: . . Acte nach Duval['s Le jeune homme en lotterie]: Taschenb. . . 1827 von G. Harrys. 3. Jg. S. 71/161. Sieh oben S. 342, 15) 9.

K. M. v. Weber: S. 306, e. Reißmann. Zeile 2 lies: 1883. — h. G. Kaiser, Beiträge zu einer Charakteristik C. M. v. W.s als Musikschriftsteller. Berlin, Schuster & Loeffler. 1910. 68 S. 8.

S. 307 einzuschalten: ll'. Otto Gumprecht: Unsere Zeit. N. Folge 4. Jg. (1868). 2, 277/303. 531/54.

S. 309, B: Susan. Der Vorname dieses Korrespondenten Webers lautet Thaddäus (trotz Wiener Zschr. 1843, die ‚Jg.' ansetzt), wie der Enkel S.s, Camillo V. Susan in Wien, berichtigend mitteilt.

S. 312 Wendt. Vor a einzuschalten: Oesterley, Gesch. der Univ. Göttingen. Göttingen 1838. S. 296 f. Mit Schriftenverzeichnis. — S. 314, 18) Hauptperioden. Schwed. Übers. von Bagge. Stockholm 1837.

S. 315, 30 Philippi. Einzuschalten: c'. Der Sue-Krieg der Allgemeinen Deutschen [Zeitung]: D. Grenzboten 1846. 1, 94 f.

St. Schütze: S. 319, B. Einzuschalten: Carl v. Jariges: Liter. Merkur 1883 Okt. 1. S. 4 ff. Wiederh.: Schillers Persönlichkeit 3 (Weimar 1909). S. 248/50.

S. 325, 29) Zeile 1 f. lies: Kretschman . . S. 235/64, besonders S. 253 f., wo drei Beiträge Sch.s abgedr. werden. — 32) Zeile 1 f. lies: in einem Aufzuge . . 1831. S. 1/62.

S. 337 Köchy. Einzufügen: l'. E. Kuh, F. Hebbel. Wien 1877. 2, 372 f.

S. 350 **Kobbe**: 15) Reiseskizzen. Die Stelle über Kobbes Besuch bei Heine in Paris (S. 93/96) wiederholt: Erich Ebstein: Zschr. f. Bücherfr. N. Folge. 2. Jg. (Juli 1910). Beiblatt S. 148 f. — S. 350, 21) Helgoland. Vgl. Theod. Siebs, Helgoland und seine Sprache. Cuxhaven 1909. S. 58/66 136. 138. — S. 351, 28). Vgl. auch Alexis § 331, 57. C. Nr. 86) 55 = oben S. 477.

S. 352 **Raßmann.** Anzufügen: o. Frz. Schultz, Der Vf. der Nachtwachen von Bonaventura. Berlin 1909. S. 18/29. — p. Heinz Stolz, Die Entwicklung der Bühnenverhältnisse Westfalens von 1700—1850. Münster i. W. 1909.

S. 362 f. Groote 1) Taschenbuch. Genaue Inhaltsangabe in: Bibliogr. Repertor. 5 (1910), Sp. 223/42. Vgl. Sp. 415.

J. B. Rousseau: S. 365, B: Fouqué. Ein Brief von R. an F. (Bonn 1820): 7. Autogr.-Kat. v. Charles Meuel & Co. London 1910. Nr. 293.

S. 366, 3) Zu dem Reime ‚Romantik: Uhland Tieck', den später auch Heine: Werke (Elster) 2, 436 verwendete, vgl. Paul Beyer: Euphorion 17 (1910), S. 635 f. — S. 366, 5) Westt. MA. Goltdammers Vorname war Theodor, vgl. S. 367, 8). 369 und Brümmer ⁵2, 20.

S. 374, 23) Göthes Ehrent. Sieh oben Band IV II, S. 267, 1.

S. 377. Einzuschalten: 39[1]) Kinderbrevier in Erzählungen und Gedichten. Aachen 1837. 8.

S. 380, 42. Anzufügen: 64[1]) J. G[otzen?], Ein Gedicht J. B. Rousseaus Das Bild in der Weißgerbergasse zu Köln: Alt-Köln 1, 4/6.

S. 384 Lotz 7) 4. Lies: Annot Lyle . . nach W. Scott[s ‚Legend of Montrose'. Vgl. Gesellschafter 1823. S. 111]. Auch usw.

S. 400 Bärmann 16) Zeile 1f. lies: Der Oberrock. Orig.-Nachsp. nach einer wahren Anecdote . . 1825. S. 175/220 = Nr. 56) 4. Vierfüß. ger. Iamben.

S. 416 Zeile 12 von oben lies: d'. statt: d.

Hitzig: S. 433 bei Heine einzufügen: Heines Brief aus dem Nachlasse von G. Karpeles mitgeteilt in der Wiener ‚N. Freien Presse' 1910. Nr. 16521 Litbl. S. 31.

Gubitz: S. 439, 22) Zeile 1f. Lies: . . Versöhnen oder . . bey . . einem Akt. Zum erstenmale dargestellt auf dem Theater zu Prag am 19. Oktober 1815. Berlin 1816. In der Maurerschen Buchhandlung. Poststr.

S. 441, 25) 56. Vgl. Holtei § 331, 64. C. 97) = oben S. 525.

S. 441, 28) Gaben der Milde. Genaue Inhaltsangabe in: Bibliogr. Repertor. 5 (1910), Sp. 302/20. Vgl. Sp. 415.

Alexis-Häring: S. 449, a. Zeile 1 lies: 63) 5 statt: 62) 5.

S. 452, A. cα. 3. Lies: 1898/9 statt: 1908/9.

S. 457, 9) 97 lies: Jahrzehend.

Holtei: S. 498, k. Kahlert. Zeile 3 nach 493 hinzuzufügen: Sieh C. Nr. 189).

S. 505 Zeile 1 vor Merkel einzuschalten: Wolfg. Menzel: C. Nr. 104) 4 = unten S 528.

S. 506, 6) 13 Zeile 1 lies: des statt: der.

S. 507, 6) 20 Zeile 2 lies: erklang's.

S. 526, 99) Lorbeerbaum. Ein Neudruck, mit Einleitung von Maria Brie erscheint Jan. 1911 in Reclams Univ.-Bibl.

S. 528, 104) 10. Das Gedicht an Grillparzer auch in der ‚Nachlese': Nr. 190) 18.



Register.

Druck von Johannes Pässler in Dresden-N.